



BIBLIOTHECAE
ELECTORALIS
MONACENSIS.
Christian. Wink. del.
J. Mich. Söckler. fc. 1779.



DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND
I — P.

NOUVEAU

DICTIONNAIRE

DE LA LANGUE

FRANÇOISE ET ALLEMANDE,

COMPOSÉ SUR LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE FRANÇOISE, ET SUR CELUI DE M. ADELUNG

ENRICHI

DES TERMES PROPRES DES SCIENCES ET DES ARTS.

OUVRAGE UTILE ET MÊME INDISPENSABLE À TOUS CEUX QUI VEULENT TRADUIRE OU LIRE LES OUVRAGES DE L'UNE OU DE L'AUTRE LANGUE.

PAR

CHRÉTIEN FRÉDÉRIC SCHWAN

CONSEILLER DE LA CHAMBRE DES FINANCES, ET MEMBRE ORDINAIRE DE LA SOCIÉTÉ ALLEMANDE À MANNHEIM.

TOME TROISIÈME

QUI CONTIENT LES LETTRES I—P

DE L'ALPHABET FRANÇOIS EXPLIQUÉ PAR L'ALLEMAND.



À MANNHEIM

CHEZ C. F. SCHWAN ET M. FONTAINE, LIBRAIRES.

M. D. CC. XCI.

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND.

I, f. m. *Das I, der neunte Büchstab des Alphabetes. Dieser Büchstab ist das Zeichen zweier sehr von einander verschiedener Laute, wovon der eine ein Selbstlaut, der andere aber ein Mitlaut ist. Die Franzosen haben noch ein drittes I, welches sie* I tréma *nennen, und mit zwei Punkten bezeichnen,* (ï) *wodurch angedeutet wird, daß man in der Ausspräche dieses* ï *von dem vörhergehenden Selbstlaute trennen soll; wie z. B. in den Worten* naïf, aïeul, ïambe, *welche* na-ïf, a-ïeul, ï-ambe *ausgesprochen werden.*

ÏAMBE, f. m. *Der Jambe. So heißt in der Dichtkunst ein zweisylbiger Füß, dessen erste Sylbe kurz, die andere aber lang ist.* Ce vers n'est composé que d'ïambes; *dieser Vers besteht aus lauter Jamben.* Le dernier pied de ce vers est un ïambe; *der lezte Füß dieses Verses ist ein Jambe.*

Verse, die aus solchen Füßen bestehen, werden ïambes, *oder auch* Vers ïambes, *Jamben oder jambische Vers-Arten genant; (in welcher lezten Rëdens-Art* ïambe *als ein Beiwort gebraucht wird).*

ÏATRALEPTIQUE, f. f. *Die Wissenschaft, Krankheiten durch Bähen, Reiben und andere äusserliche Mittel zu heilen.*

ÏATROCHIMIE, f. f. *Die chemische Arzeneikunst, die Wissenschaft Krankheiten durch chemische Arzeneien zu heilen.*

IBIS, f. m. *Der Ibis, ein größer dem Storche ähnlicher Vogel in Ægypten, dër sich von Schlangen nähret.*

ICELUI, ICELLE, *Derselbe, dieselbe. Ein Fürwort, welches etwas anzeiget, oder sich auf etwas beziehet, heut zu Tage aber nür noch im juristischen und gerichtlichen Style üblich ist.*

ICHNEUMON, f. m. *Die ägyptische Maus oder Ratze, welche die Größe einer Katze hat, und im Französischen auch* Rat de Pharaon *und* Mangouste, *im Deutschen aber Pharaonis-Maus oder Pharaonis-Ratze genant wird.*

ICHNEUMON, *heißt auch, die Schlupf-Wespe, ein den Wespen ähnliches Insekt, mit vier pergamentenen Flügeln und einem Stachel am Schwanze.*

ICHNOGRAPHIE, f. f. *Die Ichnographie, der Grundriß eines Gebäudes; ein Riß, welcher die Eintheilung eines Gebäudes im Grunde desselben nach einem horizontalen Durchschnitte därstellet.*

ICHNOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Ichnographisch. (Siehe* Ichnographie*)* Le plan ichnographique d'une forteresse; *der ichnographische Plän einer Festung, der Grundriß einer Festung.*

ICHOREUX, EUSE, adj. *(sprich* Ikoreux*) Bei den Wund-Ærzten heißt* Pus ichoreux, humeur ichoreuse; *eine aus Wunden und Geschwüren fliessende scharfe Feuchtigkeit, welche mit einem griechischen Worte* Ichor (ikor) *heißt. (Siehe* Sanie*).*

ICHOROÏDE, f. f. *(Wund-Arzen.) Ein dem Ichor (siehe* Ichoreux*) ähnliche scharfe Feuchtigkeit in Wunden und Geschwüren.*

ICHTYOLITES, f. m. pl. *Versteinerte Fische oder auch nür Abdrücke von Fischen oder von Theilen derselben auf Schiefer &c.*

ICHTYOLOGIE, f. f. *Die Ichtyologie, dërjenige Theil der Natürgeschichte, welcher von den Fischen handelt.*

ICHTYOLOGISTE, f. m. *Ein Autor, dër von Fischen schreibt oder geschrieben hat.* Rondelet, Ray, Klein, Bloch &c. sont des Ichtyologistes; *Rondelet, Ray, Klein, Bloch &c. haben von Fischen geschrieben.*

ICHTYOPÈTRE, *Siehe* ICHTYOLITES.

ICHTYOPHAGE, f. m. *Der Fisch-Esser, einer dër hauptsächlich nür von Fischen lëbt. Man pflëgte ehemals die Bewohner der Küsten so zu nennen.*

ICI, *Hier. Ein bestimmendes Nëbenwort des Ortes, welches so viel heißt als, an diesem Orte oder auf dieser Stelle, im Gegensatze von* Là, *dort.* Je voudrois bien qu'il fût ici; *ich wolte wohl daß er hier wäre.* Sortez d'ici; *gehet von hier, von diesem Orte, von dieser Stelle weg, oder wie man auch im Deutschen ganz kurz zu sagen pflëgt, gehet hier weg.* Ici & là; *hier und dort.* Il a passé par ici; *er ist hier durch gegangen.* Ici il y a une forêt, là une montagne; *hier ist ein Wald, dort ein Berg.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieses Nëbenwort von einer gewissen bestimten Stelle in einer Rëde, in einer Erzählung, in einem Büche u. d. gl. Ici il commence à parler d'une telle guerre; *hier fängt er an von dëm und dëm Kriege zu rëden.* C'est ici, où commence cette Histoire; *hier fängt diese Geschichte an.*

Wenn Ici *als ein anzeigendes Nebenwort gebraucht wird, übersezt man es durch Hierhèr, an diesem Orte hèr.* Venez ici; *komt hierhèr.* Venez jusqu'ici; *komt bis hierhèr.*

Ici, *ist auch ein Nebenwort der Zeit und wird entwèder durch Jezt, oder durch bis jezt, bishèr übersezt.* C'est ici la trentième année; *es ist jezt das dreissigste Jahr.* Cela ne s'étoit pas vu jusqu'ici; *das hatte man bishèr noch nicht gesehen.* D'ici en huit jours; *von jezt über acht Tage, heute über acht Tage.* Ici-bas, *siehe* Bas, pag. 203.

ICOGLAN, s. m. *Dieses Wort komt in den Reisebeschreibungen vor, und man bezeichnet dadurch einen Pagen oder Höfjunker des Grösherren in Konstantinopel.*

ICONOCLASTE, s. m. *Der Bilderstürmer. Man nante in der Kirchengeschichte der ältern Zeiten diejenigen, welche die Verehrung der Bilder der Heiligen bestritten, öffentlich in ihren Rèden oder Schriften dagègen eiferten und sie abgestellet wissen wolten,* Iconomaques. *Diejenigen aber, welche die Bilder mit Gewalt aus den Kirchen wegzuschaffen suchten, und sie zerbrächen, wurden* Iconoclastes, *Bilderstürmer, genant.*

ICONOGRAPHIE, s. f. *Die Beschreibung der Bilder, der alten Gemälde, Büsten und anderer Denkmäler des Alterthums; vorzüglich die Kentniß davon.*

ICONOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Beschreibung oder Kentniß der alten Bilder &c. gehörig.* Description iconographique, *heißt èben so viel als* Iconographie. *Siehe dieses Wort.*

ICONOLATRE, s. m. *Der Bilderdiener. Mit diesem Namen belègten ehemals die Bilderstürmer* (Iconoclastes) *die Katholiken, dènen sie Schuld gaben, als bèteten sie die Bilder an, und erwiesen ihnen eine Verehrung, die allein Gott gebühre.*

ICONOLOGIE, s. f. *Die Bilderlehre, die Wissenschaft, die Bilder oder bildlichen Vorstellungen der Alten in ihren Gemälden, Bildsäulen und andern Denkmälern zu erklären, oder auch, Götter, Helden &c. nèbst ihren Handlungen, Leidenschaften und den bildlichen Zeichen, woran man solche erkennet, richtig vorzustellen.*

ICONOMAQUE, s. m. *Siehe* ICONOCLASTE.

ICOSAÈDRE, s. m. *So heißt in der Géometrie ein Körper, welcher zwanzig Seiten hat, oder auch ein Körper, welcher in zwanzig gleichseitige Dreiecke, die auch unter sich selbst einander gleich sind, eingeschlossen ist.*

ICTÈRE, s. m. *Die Ergießung oder das Austrèten der Galle, wodurch die Gelbsucht entstehet.* (*Siehe* Jaunisse).

ICTÈRIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwissenschaft* Un remède ictérique; *ein Mittel gègen die ausgetrètene Galle und daher entstandene Gelbsucht.*

IDÉAL, ALE, adj. *Idéalisch, was nur in unserer Idée oder in unsern Gedanken vorhanden ist; it. eingebildet, nur in der Einbildung gegründet.* Les abstraits n'ont qu'une existence idéale; *die abgezogenen (abstracten) Begriffe haben nur eine idéalische Existenz.* Un pouvoir idéal, des richesses idéales; *eine eingebildete Macht, eingebildete Reichthümer.* (*Dieses Wort hat im masculino keinen Plurâl*).

IDÉE, s. f. *Die Idée, eine jede Vorstellung einer Sache in unsern Gedanken; in der weitesten Bedeutung, der Begriff.* Se former, se faire une idée de quelque chose; *sich eine Idée, eine Vorstellung von etwas machen.* Il a l'esprit plein d'idées; *er hat den Kopf voller Idéen.* Ce que j'en ai vu ne répond pas à l'idée que je m'en étois faite; *das, was ich davon gesehen habe, stimt mit der Idée, mit dem Begriffe, dèn ich mir davon gemacht hatte, nicht überein.*

In einigen Rèdens-Arten kan Idée *auch durch Gedanke oder Einfall übersezt werden.* Il a une idée dans l'esprit qu'il voudroit réaliser; *er hat einen Gedanken im Kopfe, dèn er zur Wirklichkeit bringen oder ins Werk setzen möchte.* Ce que je vous propose n'est qu'une idée; *das was ich Ihnen vorschlage, ist nur ein Einfall.* C'est une idée mal digérée; *das ist ein unreifer Gedanke.*

Die Philosophen verstehen, wenn von Gott die Rède ist, durch Idées, *die in dem höchsten Wèsen immer gègenwärtige Vorstellung aller möglichen Formen und Modelle aller erschaffenen Dinge. In diesem Sinne sagen sie:* Les idées de toutes choses sont en Dieu.

Idée, *heißt auch, der Entwurf, die Abbildung der wèsentlichsten Theile eines künftigen Ganzen.* Il en a jeté l'idée sur le papier; *er hat einen Entwurf davon zu Papier gebracht.*

Von einem unvolkommenen schlecht ausgeführten Werke pflègt man zu sagen: Ce n'est qu'une idée informe; *es ist nichts als eine schlecht ausgeführte Idée. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Il n'y a point d'idée dans cet ouvrage; *es ist kein Gedanke in diesem Werke, die Idée ist ganz verfehlt, es mangelt ihm an Geist, Kraft oder Erfindung.*

Zuweilen heißt Idée, *die Idée, ein im Gedächtnisse oder in der Einbildungskraft zurückgebliebenes schwaches Bild von einer Sache, eine unvolkommene Vorstellung oder Erinnerung.* J'ai vu cet homme-là autrefois, j'en ai quelque idée; *ich habe diesen Menschen ehemals gesehen, ich kan mir ihn ungefähr vorstellen.* Il ne me souvient point de cela, je n'en ai aucune idée; *ich erinnere mich dessen nicht, ich habe gâr keine Idée davon, die Sache ist mir ganz unbekant.* Le temps en a effacé les idées; *die Zeit hat die Vorstellung, die*

die Bilder davon aus dem Gedächtnisse vertilget.

Fig. versteht man unter Idées, *ungegründete, eitle, falsche Einbildungen, Träumereien, Grillen &c.* Ce ne sont que des idées, des idées creuses, de belles idées; *das sind nichts als Idéen, lère Einbildungen, Hirngespinste.* Il veut donner ses idées pour des choses réelles; *er will seine Träumereien für wirkliche Dinge ausgèben.* Il n'est riche qu'en idée; *er ist nûr in der Einbildung reich.*

IDEM, *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches im Deutschen durch, èben derselbe, èben dasselbe, ausgedrukt wird.*

IDENTIFIER, v. a. *Zwei Dinge unter einen Begriff bringen. (Ein nûr im Lehrstyle gebräuchliches Wort.)* La définition est toujours identifiée avec le défini; *die Erklärung führt immer den Begriff mit sich, dèn man mit der erklärten Sache verbindet.*

IDENTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* IDENTIFIER.

IDENTIQUE, adj. de t. g. *Einerlei. (Wird im Lehrstyle von zwei oder mehrern Dingen gesagt, die sich unter einen Begriff bringen lassen, die von einer und èben derselben Art sind, und deshalb nûr eine und èben dieselbe Idée in uns hervôrbringen).* Vous croyez me faire deux propositions différentes, mais elles sont identiques; *Sie glauben mir zwei verschiedene Sätze vôrzulègen, aber sie sind einerlei, sie sind einander ganz gleich.* Deux & deux sont identiques avec quatre; *zwei und zwei sind einerlei mit der Zahl vier, macken èben so viel aus als die Zahl vier.*

IDENTIQUEMENT, adv. *Auf einerlei Weise oder Art. (Siehe* Identique*)*

IDENTITÉ, f. f. *Die Gleichheit oder Gleichförmigkeit; die Eigenschaft, vermöge welcher zwei oder mehrere Dinge im Grunde nûr ein Ding sind, und unter einerlei Idée begriffen werden.* L'identité de pensées en divers termes; *die Gleichheit der Gedanken in verschiedenen Ausdrücken, da in verschiedenen Ausdrücken nûr einerlei Gedanken zum Grunde liegen.*

IDES, f. f. pl. *So heisst in dem alten römischen Kalender der fünfzèhnte Tag der Monate März, May, Julius und October, und der dreizèhnte Tag der andern Monate.* Les Ides de Mars furent fatales à Jule César; *der fünfzèhnte März war für den Julius Cäsar ein unglücklicher Tag.*

* IDIOCRASE, f. f. *Die eigene Natûr und Art eines Körpers.*

IDIOME, f. m. *Die Landessprâche, die algemeine Sprâche eines ganzen Volkes, oder auch gewisser einzelner Provinzen eines Landes, in welcher leztern Bedeutung man auch darunter die in einem Lande oder in einer Provinz übliche Mund-Art verstehet, so fern sie sich durch gewisse Eigenheiten von den Mund-Arten anderer Länder oder Provinzen unterscheidet, wohin nicht blôs die Abweichung in der Mund-Art, sondern auch in der Bildung, der Bedeutung und in dem Gebrauche der Wörter gehöret. (Man braucht dieses Wort nûr im Lehrstyle und sagt dann mehrentheils auch im Deutschen das Idiôm.)* L'idiome françois, allemand, anglois &c.; *das Idiôm, die Sprâche oder Landessprâche der französischen, deutschen, englischen Natiôn.* L'idiome gascon; *die eigene Sprâche oder Mund-Art der Gasconier.*

IDIOPATHIE, f. f. *So heisst in der Sprâche der Ærzte, eine Krankheit, die nûr einem Gliede oder Theile des menschlichen Körpers eigen ist, da nûr ein Glied oder Theil leidet, übrigens aber der ganze Körper gesund ist. In der Morâl pflègt man eine besondere heftige Neigung zu einer Sache eine* Idiopathie *zu nennen.*

IDIOPATHIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiw.* Une maladie idiopathique; *eine Krankheit, wobei nûr ein Glied oder ein einzelner Theil des Körpers leidet.*

IDIOT, IOTE, adj. *Dumm, einfältig, unwissend.* C'est l'homme du monde le plus idiot; *er ist der dumste, der einfältigste Mensch von der Welt.* Cette femme-là n'est pas si idiote que vous pensez; *diese Frau ist nicht so einfältig, wie Sie wohl glauben.*

Man sagt auch substantive, C'est un idiot; *er ist ein Dumkopf, ein unwissender Mensch.* Une pauvre idiote; *eine gute einfältige Sêle.*

IDIOTISME, f. m. *Die von den gewöhnlichen Regeln der Sprâchkunst abweichende eigenthümliche Wortfügung und Wendung einer Sprâche; die unregelmäsige Eigenheit einer Sprâche, oder wie Sulzer in seiner Theorie der schönen Künste sagt, eine Rèdens-Art, ein Ausdruck oder eine Wendung, die einer Sprâche so eigen ist, daß es nicht möglich ist, in einer andern Sprâche auf eine ähnliche Weise dasselbe zu sagen.*

IDOINE, adj. de t. g. *Zu etwas geschikt oder tauglich. Ein nûr noch im gerichtlichen Style gebräuchliches Wort. Ausserdem sagt man* Propre à quelque chose.

IDOLÂTRE, adj. de t. g. *Abgöttisch, der Abgötterei, dem Götzendienste ergèben.* Les peuples idolâtres; *die abgöttischen Völker.* Un culte idolâtre; *ein abgöttischer Dienst.*

Fig. sagt man, Il est idolâtre de cette femme; *er vergöttert diese Frau, er ist sterblich in diese Frau verliebt, er verehret sie als einen Abgott.* Cette mère est idolâtre de ses enfans; *diese Mutter ist in ihre Kinder vernarret, liebt ihre Kinder auf eine thörichte Weise.* Il est idolâtre de ses pensées, de ses opinions, de ses ouvrages; *er ist in seine eigne Gedanken, in seine Werke, in seine Mey-*

nungen zu sehr verliebt. Cette femme est idolâtre de sa beauté; *diese Frau ist in ihre Schönheit verliebt, bildet sich zu viel auf ihre Schönheit ein.*

IDOLÂTRE, f. *Der Götzendiener, die Götzendienerinn, eine Person, welche körperlichen Bildern erdichteter Gottheiten göttliche Ehre erweiset;* it. *der Abgötter, einer der falsche Götter verehret.* Convertir les Idolâtres; *die Gözzendiener, die Abgötter bekehren,*

IDOLÂTRER, v. n. *Abgötterei treiben, Götzen, Götzenbildern oder erdichteten Gottheiten göttliche Ehre erweisen.* Les Hébreux idolâtrèrent dans le désert; *die Hebräer trieben Abgötterei in der Wüste, opferten den falschen Gottheiten in der Wüste.* Les femmes portèrent Salomon à idolâtrer; *die Weiber verleiteten den Salomo zur Abgötterei.*

IDOLÂTRER, v. a. *Vergöttern, einen Abgott aus etwas machen. (Wird nur im figürlichen Verstande gebraucht).* Il idolâtre cette femme; *er vergöttert diese Frau, er macht einen Abgott aus dieser Frau, er bètet diese Frau an.* Elle est folle de ses enfans, elle les idolâtre; *sie ist in ihre Kinder vernarret, sie vergöttert sie.*

IDOLÂTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergöttert. Siehe* Idolâtrer, v. a. Cette femme veut être idolâtrée; *diese Frau will vergöttert, will angebètet seyn.*

IDOLÂTRIE, f. f. *Die Abgötterei, die Verehrung eines falschen Gottes;* it. *fig. die übertriebene Verehrung einer Person oder eines Gègenstandes.* Ces peuples étoient encore adonnés à l'idolâtrie; *diese Völker waren noch der Abgötterei ergèben.* Il aime cette femme jusqu'à l'idolâtrie; *er liebt diese Frau bis zur Abgötterei.*

IDOLÂTRIQUE, adj. de t. g. *Abgöttisch, zur Abgötterei, zum Götzendienste gehörig und darin gegründet:* Des cérémonies idolâtriques; *abgöttische Ceremonien.*

IDOLE, f. f. *Der Götze, der Abgott, ein falscher, eingebildeter Gott und dessen Bild; das Götzenbild.* Adorer une Idole; *einen Götzen, ein Götzenbild anbèten, göttlich verehren.* Les Prêtres des Idoles; *die Götzenpriester.* Renverser les Idoles, les Temples des Idoles; *die Götzenbilder umwerfen, die Tempel der Götzen zerstören.*

Fig. heisst Idole, *der Abgott, ein jeder Gègenstand einer übertriebenen Verehrung oder Liebe.* Cet enfant-là est l'idole de sa mère; *dieses Kind ist der Abgott seiner Mutter.* L'avare fait son idole de son argent; *der Geizige macht aus seinem Gelde seinen Abgott.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem schönen Frauenzimmer, die übrigens wèder Anstand noch Lèben und Geist hat, Elle est belle, mais c'est une idole, une vraie idole; *sie ist schön, aber sie ist ein Götzenbild, ein wahres Götzenbild. Auch von einem Menschen, dèr unbewèglich auf einem Flecke müssig da steht, sagt man,* Il se tient là comme une idole; *er steht da, wie ein Götzenbild.*

IDYLLE, f. f. *Die Idylle, welches eigentlich ein kleines Bild, ein angenèhmes Gemälde bedeutet, aber nur noch von Gedichten gebraucht wird, worin die verschönerten Empfindungen der häuslichen Gesellschaft, besonders des Land- und Hirtenlèbens vorgestellet werden.* Les Idylles de Gessner; *Gessners Idyllen.*

IF, f. m. *Die Eibe oder der Eibenbaum; ein immer grüner Baum, dèr unter dem Namen der Tax oder Taxbaum am bekantesten ist.*

IGNARE, adj. de t. g. *Ungelehrt, keine Gelehrsamkeit oder gelehrte Kentnisse besitzend, unwissend.* Gens ignares & non lettrés; *ungelehrte und unstudierte Leute.* C'est l'homme du monde le plus ignare; *er ist der unwissendste Mensch von der Welt, er hat gar nichts gelernt.*

IGNÉE, adj. de t. g. *Feurig, die Eigenschaften des Feuers habend.* Une substance ignée; *eine feurige Substanz.* Les parties ignées; *die Feuertheilchen.* La matière ignée; *die Feuer-Materie.* Corpuscules ignées; *feurige Körperchen.*

IGNICOLE, adj. de t. g. *Man nennet* Peuples ignicoles, *oder auch substantive,* Ignicoles, *Feuer-Anbèter, Völker, welche das Feuer anbèten, dem Feuer göttliche Ehre erweisen.*

IGNITION, f. f. *Das Glühen, der Zustand der Metalle, da sie den höchsten Grad der Hitze haben, dèr vor dem Schmelzen vorhèr gehet.* Un métal est dans l'état d'ignition, lorsqu'il est rouge & pénétré par le feu, sans être en fusion; *ein Metall ist in dem Zustande des Glühens, wenn es roth und ganz von dem Feuer durchdrungen ist, ohne im Flusse zu seyn.*

IGNOBLE, adj. de t. g. *Unèdel, keinen Adel, keine Würde habend, gemein, niedrig, platt.* Avoir la physionomie ignoble, les manières ignobles; *eine unèdle, gemeine Gesichtsbildung, unèdle, gemeine Manieren haben.* Il n'y a rien de plus ignoble & de plus indigne qu'un pareil procédé; *es ist nichts unèdler und unwürdiger, als ein solches Betragen.*

IGNOBLEMENT, adv. *Auf eine unèdle, gemeine, platte Art.* Il parle ignoblement; *er spricht sehr gemein, er bedienet sich in seinen Rèden unèdler, niedriger Ausdrücke; er drückt sich sehr gemein und platt aus.* Il se présente ignoblement; *er hat einen gemeinen, einen bäurischen Anstand.*

IGNOMINIE, f. f. *Die Schande, die Schmach, der Schimpf, ein hoher Grad der Unehre.* C'est une éternelle ignominie pour lui & pour toute

toute sa postérité; *es ist eine ewige Schande für ihn und für seine ganze Nachkommenschaft.* Chargé d'opprobre & d'ignominie; *mit Schande und Schmach oder mit Schimpf und Schande bedekt.*

IGNOMINIEUSEMENT, adv. *Auf eine schändliche, schandbare, schmähliche, schimpfliche Art.* On l'a traité ignominieusement; *man hat ihn schändlich, auf eine schimpfliche Art behandelt.*

IGNOMINIEUX, EUSE, adj. *Schändlich, schmählich, schimpflich, mit Schimpf und Schande verknüpft.* Une mort ignominieuse; *ein schändlicher, schimpflicher, schmählicher Tod.* Un traitement ignominieux; *eine schimpfliche Behandlung oder Begègnung.*

IGNORAMMENT, adv. *Auf eine unwissende Art, mit Unwissenheit, mit Mangel der nötigen Kentnisse.* Il en parle fort ignoramment; *er spricht auf eine sehr unwissende Art davon.*

IGNORANCE, f. f. *Die Unwissenheit, der Mangel an Kentnissen.* Une ignorance grossière; *eine grobe Unwissenheit.* J'avoue mon ignorance là-dessus; *in diesem Stücke gestehe ich meine Unwissenheit. Man sagt,* Ce livre est plein d'ignorances grossières; *dieses Büch ist voll grober Fehler oder Schnitzer (die von der Unwissenheit des Verfassers zeugen).* L'ignorance du droit; *die Unwissenheit der Rechte oder in den Rechten.* Afin que nul n'en prétende cause d'ignorance; *damit sich niemand mit der Unwissenheit entschuldige, damit niemand seine Unwissenheit vörschützen könne. Im gem. Lèb. sagt man,* Prétendre cause d'ignorance; *seine Unwissenheit vörschützen, nichts von einer Sache wissen wollen, sich anstellen, als wüßte man nichts von der Sache.*

IGNORANT, ANTE, adj. *Unwissend, dèm es an nützlichen Kentnissen entwèder aller Art, oder nür einer und der andern Art mangelt.* Tous ces peuples-là sont très-ignorans; *alle diese Völker sind sehr unwissend.* Il a le sens droit, mais du reste il est fort ignorant; *er hat einen gesunden Verstand, übrigens aber ist er sehr unwissend.* Il est si ignorant, qu'il ne sait pas lire; *er ist so unwissend, daß er nicht einmal lèsen kan.* Il sait beaucoup de choses, mais il est fort ignorant en Géographie; *er weiß vielerlei Sachen, in der Erdbeschreibung aber ist er sehr unwissend. In der gerichtlichen Sprache sagt man,* Il est ignorant du fait; *der Vörgang, (das Factum) ist ihm unbekant, er weiß nichts von der Sache. Sprichw.* J'en suis aussi ignorant que l'enfant qui est à naître; *ich weiß so wenig davon, als ein Kind in Mutterleibe, ich weiß ganz und går nichts davon.*

Man sagt auch substantive, Un ignorant; *ein Unwissender.* Il n'y a que des ignorans qui puissent parler de la sorte; *nür Unwissende können so rèden.* Faire l'ignorant; *sich unwissend anstellen.* Il fait l'ignorant là-dessus, mais personne n'est mieux informé que lui; *er stelt sich in diesem Stücke unwissend an, er thut als ob er von dieser Sache nichts wisse oder verstehe, als ob ihm diese Sache fremd sey, es ist aber niemand besser davon unterrichtet, es versteht diese Sache niemand besser, als èr.*

IGNORER, v. a. *Nicht wissen, in einer Sache unwissend seyn.* J'en ignore la cause; *ich weiß die Ursache davon nicht, mir ist die Ursache davon unbekant.* Ignorer les premiers principes de sa Religion; *in den ersten Grundsätzen seiner Religiön unwissend seyn.* Il est si savant, qu'il n'ignore rien; *er ist so gelehrt, daß er in keinem Fache unwissend ist.* Je n'ignore pas; *ich weiß går wohl, mir ist går wohl bekant.* Je n'ignore pas qu'il me hait; *ich weiß es wohl, daß er mich hasset. Im gem. Lèb. sagt man,* C'est un homme qui n'ignore de rien; *er ist ein Mann, der um alles weiß, der alles weiß, alles erfährt, was vörgeht.*

IGNORÉ, ÉE, partic. & adj. *Unbekant, unbewußt, was einem nicht bekant oder bewußt ist; oder auch, wovon niemand etwas weiß. Siehe* Ignorer.

IL, *Er, das persönliche Fürwort der dritten Persön im männlichen Geschlechte. In der mehrern Zahl sagt man,* Ils, *sie.* Il nous dit; *er sagt uns.* Ils courent; *sie laufen. Bei einer Frage oder auch nach einigen Nèbenwörtern z. B.* Alors, aussi, &c. *komt dieses Fürwort unmittelbar hinter dem Zeitworte zu stehen.* Que fait-il; *was macht er?* Où sont-ils? *wo sind sie.* Alors, dit-il; *alsdann, sagte er.* Aussi est-il vrai, &c.; *auch ist es wahr &c.*

IL, *steht auch als ein anzeigendes Fürwort vör der dritten Persön der Zeitwörter, die dadurch zu unpersönlichen Zeitwörtern werden, und wird alsdann im Deutschen durch es übersezt.* Il tonne; *es donnert.* Il pleut; *es règnet.* Il fait froid; *es ist kalt.* Il fait beau temps; *es ist schönes Wetter.* Il est des gens qui soutiennent que....; *es gibt Leute, welche behaupten, daß....*

ÎLE, f. f. *Die Insel, ein einzeln und abgesondert liegendes mit Wasser umflossenes Land.* Une île déserte; *eine wüste Insel.* Les îles nouvellement découvertes; *die neuentdekten Inseln.* Ce n'est pas un continent, c'est une île; *es ist kein festes Land, es ist eine Insel. (Die Schiffer sagen anstatt Insel, das Eiland; und eine kleine Insel in einem Flusse wird im gem. Lèben ein Holm, ein Schütt oder auch ein Werder genant.)*

ÎLES, f. m. pl. *In der Zergliederungs-Kunst heißt* Os des îles; *das Darmbein, der unterste Theil des Hüftbeines oder ungenanten Beines, an welchem der krumme Darm anlieget.*

ILEUM oder ILEON, f. m. *Der Krumdarm. So heißt in der Zergliederungs-Kunst einer der dün-*

dünnern Därme, welcher unter allen der längste ist, viel Krümmen macht, und von dem Nabel bis zum untern Schmèrbauche geht.

ILIADE, s. f. *Die Iliade, ein bekantes Heldengedicht des alten griechischen Dichters Homêr.*

ILIAQUE, adj. de t. g. *Zum Krumdarme oder zum Darmbeine gehörig. In der Arzeneiw. heißt* Passion iliaque, *die Darmgicht, ein heftiges mit Verstopfung und Aufblähung verbundenes Reissen in dem groben Gedärme, vòrzüglich in dem Krumdarme.*

In der Zergliederungs-Kunst heißt Le muscle iliaque; *der Darmbein-Muskel, das Darmbein-Mäuslein, ein Muskel, welcher an der inwendigen Seite des Darmbeines entspringet, und dessen Höhle mit ausfüllet.* Les artères iliaques; *die Becken-Pulsadern, die Schlag-Adern des Darmbeines.*

ILION, s. m. *(Anat.) Das Darmbein, sonst auch* Os des îles *genant. Siehe* Iles.

ILLÉGAL, ALE, adj. *Widerrechtlich, dem Rechte, den bürgerlichen Gesetzen widersprechend, gesetzwidrig.* Une procédure illégale; *ein widerrechtliches Verfahren.*

• ILLÉGALITÉ, s. f. *Die Widerrechtlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie den Rechten zuwider ist. Man sagt gewöhnlicher* Illégitimité.

ILLÉGITIME, adj. de t. g. *Unrechtmäßig, dem Rechte oder der in den Gesetzen vorgeschriebenen Ordnung zuwider und deshalb ungültig (der unzuläßig.* Des actions illégitimes; *unrechtmäßige Handlungen.* Un mariage illégitime; *eine ungültige oder unzuläßige Heirath. Man sagt auch,* Un enfant illégitime; *ein uneheliches Kind.*

Zuweilen heißt Illégitime, *unrechtmäßig, so viel als,* Injuste, déraisonnable; *ungerecht, unbillig.* Une prétention illégitime; *eine ungerechte, eine unbillige Forderung.*

ILLÉGITIMEMENT, adv. *Unrechtmäßiger Weise, auf eine den Gesetzen zuwider laufende oder auch auf eine ungerechte, unbillige Art.* Il prétend cela illégitimement; *er fordert dieses unrechtmäßiger, Weise.*

ILLÉGITIMITÉ, s. f. *Die Unrechtmäßigkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie unrechtmäßig ist. (Siehe* Illégitime*)*

ILLICITE, adj. de t. g. *Unerlaubt, was durch Gesetze verboten ist, gesetzwidrig.* Des assemblées illicites; *unerlaubte Versamlungen, verbotene Zusammenkünfte.* Plaisirs illicites; *unerlaubte Lustbarkeiten.* Une pratique illicite; *eine gesetzwidrige Gewohnheit.*

ILLICITEMENT, adv. *Unerlaubter Weise, auf eine unerlaubte, verbotene, gesetzwidrige Art. Dieses Wort wird meistens nür im gerichtlichen Style gebraucht.*

ILLIMITÉ, ÉE, adj. *Unbegränzt, unumschränkt, durch nichts umschränkt oder eingeschränkt. Wird am häufigsten von der Macht und Gewalt gesagt.* Un pouvoir illimité; *eine unumschränkte Gewalt.*

ILLUMINATIF, IVE, adj. *Erleuchtend. Dieses Wort wird eigentlich nür in der mystischen Andachts-Sprache gebraucht, wenn von der durch den Geist Gottes gewirkten Überzeugung von übernatürlichen Wahrheiten die Rède ist. Die Mystiker unterscheiden drei Zeitpunkte in dem Lèben eines Christen:* La vie purgative; *das reinigende Lèben, da man sich von allem Irdischen lösmacht.* La vie illuminative; *das erleuchtende Lèben, da man eine innere von Gott gewirkte Überzeugung von allen übernatürlichen Wahrheiten erhält.* La vie unitive; *das vereinigende Lèben, da der Mensch in eine genauere Vereinigung mit Gott tritt.*

ILLUMINATION, s. f. *Die Erleuchtung. (Siehe* Illuminer*)* L'illumination de la terre par le Soleil; *die Erleuchtung der Erde durch die Sonne, oder mittelst der Sonne.* La Lune n'éclaire que par l'illumination du Soleil; *der Mònd scheint nür, weil er von der Sonne erleuchtet wird.*

ILLUMINATION, *Die Erleuchtung, die Beleuchtung, die Handlung, da man einen Ort mit vielen Lichtern oder Lampen helle macht, in welchem Verstande man auch die Lichter oder Lampen selbst, besonders wenn solche symmetrisch geordnet sind, eine Erleuchtung (Illuminatiòn) zu nennen pflègt.* Une belle illumination; *eine schöne Erleuchtung.* Faire une illumination dans une place publique; *eine Erleuchtung auf einem öffentlichen Platze machen.* Faire une illumination dans un jardin; *eine Erleuchtung in einem Garten machen oder auch, einen Garten beleuchten.* Il y avoit des illuminations à toutes les fenêtres, dans toutes les rues; *alle Fenster, alle Straßen waren beleuchtet.*

In der Theologie heißt Illumination, *die Erleuchtung, die durch den Geist Gottes gewirkte Überzeugung von übernatürlichen Wahrheiten.*

ILLUMINER, v. a. *Erleuchten, beleuchten, helle machen.* Le Soleil illumine la terre; *die Sonne erleuchtet die Erde.* La Lune est illuminée par le Soleil; *der Mònd wird von der Sonne erleuchtet, erhält sein Licht von der Sonne.* Toute la ville étoit illuminée par les feux de joie qu'on avoit allumés dans les rues; *die ganze Stadt war von den Freudenfeuern, die man in den Gassen angezündet hatte, erleuchtet.*

In engerer Bedeutung heißt Illuminer *so viel als,* Faire une illumination; *einen Ort, ein Haus, ein Gerüst &c. durch Anzündung vieler symmetrisch geordneter Lichter oder Lampen erleuchten.* On avoit illuminé toute la face du Palais; *die ganze Vorderseite des Pallastes war erleuchtet.* On ordonna d'illuminer dans toutes les rues; *man befahl alle Gassen zu beleuchten.*

Fig. und besonders in der Theologie heißt Illuminer, *erleuchten, übernatürliche Einsichten ver-*

verleihen. Il faut prier Dieu qu'il nous illumine, & qu'il nous convertisse; *man muß Gott bitten, daß er uns erleuchte und bekehre.* Seigneur, illuminez mon ame, mon entendement; *Herr, erleuchte meine Sêle, meinen Verstand.*

Illuminé, ée, partic. & adj. *Erleuchtet. Siehe* Illuminer. *Man pflègt gewisse Religiôns-Schwärmer, die sich übernatürlicher Einsichten rühmen,* Illuminés, *Erleuchtete, zu nennen. Auch ist zu unsern Zeiten eine gewisse in heimlicher Verbindung stehende Gesellschaft von Leuten aus allerlei Ständen, unter dem Namen* Illuminés, *Illuminaten, bekant.*

ILLUSION, s. f. *Die Täuschung, ein Betrûg der Sinne.* Quand on est dans un bateau, & que le rivage semble marcher, quand un bâton paroît rompu dans l'eau, c'est une illusion des sens; *wenn man in einem Schiffe ist, und das Ufer sich fort zu bewègen scheinet, wenn ein Stâb im Wasser gebrochen erscheinet, so ist das eine Täuschung der Sinne. Man pflègt auch eine jede angenèhme oder unangenèhme Einbildung oder Vôrstellung, die man sowohl wachend als im Traume für wirkliche Empfindungen hält,* Une illusion, *eine Täuschung zu nennen.* L'illusion embellit la jouissance; *die Täuschung verschönert den Genuß. Auch die betrüglichen und falschen Einbildungen, die Träumereien, Grillen &c., die sich jemand in den Kopf sezt, werden* Illusions *genant.* C'est une pure illusion que ses prétentions; *seine Forderungen sind eine blôße Grille, gründen sich auf lauter falsche Einbildungen.*

Vôrzüglich wird dieses Wort in den schönen Künsten von dèmjenigen angenèhmen Betruge der Sinne gesagt, wenn ein Gègenstand so geschikt nâch dem Lèben dargestellet ist, daß man alles dabei empfindet, was man bei der Natûr selbst empfinden würde; wenn man die Copie für das Urbild selbst hält.

Illusion, *heißt auch, das Blendwerk, die Verblendung, da man jemanden durch Dârstellung eines falschen Gègenstandes hindert, dasjenige zu sehen, was man sehen solte oder wolte. In dieser Bedeutung sagt man,* Une illusion diabolique; *ein teuflisches Blendwerk.*

ILLUSOIRE, adj. de t. g. *Verfänglich, was darauf abzielet, jemanden zu fangen, ihn unter einem falschen Scheine zu betriegen, betrüglich.* Une demande illusoire; *eine verfängliche Frage.* Un contrat illusoire; *ein nûr zum Scheine errichteter, ein falscher, betrüglicher Vertrag, ein Schein-Vertrag.* Une proposition illusoire; *ein verfänglicher oder falscher Satz;* it. *ein verfänglicher Vôrschlag, dèr unter einem guten Scheine auf Betrûg abzielet. Man sagt in der gerichtlichen Sprâche,* Rendre un arrêt illusoire; *einen Rechtsspruch kraftlôs oder fruchtlôs machen.*

ILLUSOIREMENT, adv. *Verfänglicher Weise, auf eine verfängliche Art, unter einem betrüglichen Scheine.*

ILLUSTRATION, s. f. *Der Glanz, der Ruhm, ein hoher Grad der Ehre und des Ruhmes eines Geschlechtes, welches sich durch ruhmwürdige Thaten ausgezeichnet hat.* C'est une famille noble & ancienne, mais sans illustration, où il n'y a eu aucune illustration; *es ist eine adelige und alte Familie, aber ohne Glanz, in welcher sich niemand besonders hervôr gethan hat. In der Theologie nennet man* Illustration divine; *die göttliche Erleuchtung, eine durch den Geist Gottes gewirkte ausserordentliche innerliche Erleuchtung.*

Illustration *heißt zuweilen auch so viel als* Explication; *die Erklärung, Erläuterung, wird aber in dieser Bedeutung selten mehr gebraucht.*

ILLUSTRE, adj. de t. g. *Berühmt, rühmlich bekant.* Un homme illustre; *ein berühmter Mann.* Une famille illustre; *eine berühmte Familie.* Un homme qui s'est rendu illustre; *ein Mann, dèr sich berühmt gemacht hat.* Il a donné d'illustres marques de son courage; *er hat sehr rühmliche, er hat glänzende Beweise seiner Tapferkeit gegèben.*

Wenn von Personen die Rède ist, welche sich hauptsächlich in irgend einer Kunst rühmlich hervôr gethan haben, pflègt man das Wort Illustre *auch wohl substantive zu brauchen, indèm man einen berühmten Mann oder Künstler dadurch bezeichnet.* Ce Peintre-là est un illustre; *dieser Maler da ist ein berühmter, ein grôßer Künstler.* C'est un des illustres de son temps; *er ist einer von den berühmten Männern seiner Zeit.*

Im üblen Verstande wird Illustre *durch berüchtigt übersezt.* Un scélérat illustre; *ein berüchtigter Bôsewicht.* Un scélérat illustre *kan aber auch heissen, ein vôrnèhmer Bôsewicht.*

ILLUSTRER, v. a. *Berühmt machen, glänzende Vôrzüge, oder wie man im Deutschen auch wohl figürlich sagt, einen Glanz ertheilen.* Les grandes Charges ont illustré cette famille; *die wichtigen Ämter, die grôßen Bedienungen haben diese Familie berühmt gemacht; haben dieser Familie ein glänzendes Ansehen, einen Glanz verschaffet.* Cet Auteur a illustré son pays par ses ouvrages; *dieser Schriftsteller hat sein Vaterland durch seine Werke berühmt gemacht.*

Illustré, ée, partic. & adj. *Berühmt geworden. Siehe* Illustrer. Une ville illustrée par le sang de plusieurs Martyrs; *eine durch das Blût vieler Märtyrer berühmt gewordene Stadt.*

ILLUSTRISSIME, adj. de t. g. *Ein Ehrentitel, welchen man in Frankreich einigen vôrnèhmen Personen, insonderheit aber den Bischöfen und Prälaten zu gèben pflègt. In Deutschland pflègt man diesen Ehrentitel auch den Reichsgrafen beizu-*

beizulegen, und durch Erlaucht zu übersetzen. On traite les Comtes d'Empire d'Illustrissime; *man gibt den Reichsgrafen den Titel Erlaucht.* Illustrissime & Révérendissime Seigneur; *erlauchter und hochwürdigster Herr.*

ILOT. s. m. *Eine kleine Insel, ein kleines Eiland. Dieses Wort komt eigentlich nur in den landesherlichen Verordnungen vor.*

IMAGE, s. f. *Das Bild, die sinliche Vorstellung eines sichtbaren Gegenstandes; in welcher algemeinen Bedeutung man dieses Wort im gem. Leb. sehr häufig von einer jeden gezeichneten, gemahlten, in Kupfer gestochenen, in Holz geschnittenen oder in Stein gehauenen Vorstellung einer Sache braucht.* Une Image bien ressemblante; *ein wohlgetroffenes, ein dem Originale oder Urbilde sehr ähnliches Bild.* Une image en taille douce; *ein Kupferstich.* Une image en taille de bois; *ein Holzschnitt.* Une image de vélin; *ein auf Pergament gemaltes oder gezeichnetes Bild.* Il y a de belles Images dans ce livre; *es sind schöne Bilder in diesem Buche.* Un vendeur d'Images; *ein Bilderhändler, Bilderkrämer.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Images, *Bilder, die Kirchenbilder, die Abbildungen der Heiligen, Märtyrer und anderer Personen aus der biblischen Geschichte.* Honorer les images des Saints; *die Bilder der Heiligen verehren.* Les briseurs d'images; *die Bilderstürmer. (Siehe* Iconoclaste*)*

Fig. pflegt man eine schöne Person ohne Geist und Leben Une image, une belle image; *eine Bildsäule, eine schöne Bildsäule zu nennen.*

IMAGE, *das Bild, heißt auch, die Aehnlichkeit, und diejenige Sache, die der andern ähnlich ist, nicht nur an der äussern Gestalt, sondern auch an innern Eigenschaften; das Ebenbild.* Dieu a fait l'homme à son image; *Gott hat den Menschen nach seinem Bilde oder Ebenbilde gemacht.* Les Rois sont l'image de Dieu; *die Könige sind das Bild Gottes.* Cet enfant est l'image de son père, sa vraie image; *dieses Kind ist seines Vaters Ebenbild, sein wahres Ebenbild: Man sagt auch,* Voir son image dans le miroir, dans l'eau; *sein Bild, oder wie es gewöhnlicher heißt, seine Gestalt in dem Spiegel, in dem Wasser sehen.*

Man pflegt auch eine jede Vorstellung von einer Sache in unserer Sele, Une image, *ein Bild, zu nennen.* Il nous reste dans l'esprit des images de ce que nous avons vu; *es bleiben von dem, was wir gesehen haben, Bilder in unserer Sele zurück.* Se faire une image agréable de quelque chose; *sich ein angenehmes Bild, eine angenehme Vorstellung von einer Sache machen.* Il avoit l'image de la mort présente à son esprit; *das Bild des Todes war in seiner Sele gegenwärtig.*

In der höhern Schreib-Art sagt man: Faire une belle image de quelque chose; *ein schönes Bild von einer Sache entwerfen, eine schöne lebhafte Beschreibung von einer Sache machen.* Le Prédicateur nous a fait une terrible image de l'Enfer; *der Prediger hat uns ein fürchterliches Bild von der Hölle gemacht.* Le printemps est l'image de la jeunesse; *der Frühling ist das Bild der Jugend.*

IMAGER, ÈRE, subst. *Der Bilderhändler, die Bilderhändlerinn, der Bilderkrämer, die Bilderkrämerinn, im gem. Leb. der Bildermann, die Bilderfrau, eine Person, welche mit Bildern und Kupferstichen handelt.*

IMAGINABLE, adj. de t. g. *Ersinlich, erdenklich, was nur ersonnen oder erdacht werden kan, was man sich einbilden oder vorstellen kan.* On lui a donné tous les secours imaginables; *man hat ihm alle ersinliche Hülfe geleistet.* Tous les malheurs imaginables lui sont arrivés; *ihm ist alles erdenkliche Unglück begegnet.* Ce n'est pas une chose imaginable combien il s'y trouva de monde; *man kan sich nicht einbilden, nicht vorstellen, man kan sich keinen Begriff davon machen, wie viel Leute sich dort befanden.* Il n'est pas imaginable combien il en fut touché; *man kan sich nicht einbilden oder vorstellen, wie sehr er dadurch gerührt wurde.*

IMAGINAIRE, adj. de t. g. *Eingebildet, was nicht wirklich ist, sondern nur in der Einbildung bestehet.* Une fortune imaginaire; *ein eingebildetes Glück.* Une espérance imaginaire; *eine eingebildete, eine ungegründete Hofnung.* Un malade imaginaire; *ein Kranker in der Einbildung, eine Person, die sich für krank hält, ob sie es gleich nicht ist.* Un riche imaginaire; *ein Reicher in der Einbildung, einer der reich zu seyn glaubt, und es doch nicht ist.*

In der Algebra heißt Imaginaire *so viel als* Impossible, *unmöglich. Man sagt substantive,* Faire évanouir l'imaginaire; *die gerade Wurzel einer negativen Größe aufheben.*

IMAGINATIF, IVE, adj. *Erfinderisch, mit einer fruchtbaren Einbildungskraft begabet, Fertigkeit besitzend sich leicht ein Bild oder eine Vorstellung von etwas zu machen, und daher geschikt, neue Sachen zu erfinden.* Il a l'esprit imaginatif; *er hat einen erfinderischen Geist oder Kopf.* C'est une tête ingénieuse & fort imaginative; *er ist ein sinreicher und erfinderischer Kopf.*

La faculté, la puissance imaginative, *oder wie man auch wohl im gem. Leb. substantive sagt,* L'imaginative; *die Einbildungskraft. Siehe* Imagination.

IMAGINATION, s. f. *Die Einbildungskraft, das Vermögen der Sele, sich ein Bild oder eine Vorstellung von einer abwesenden Sache zu machen; zuweilen auch nur schlechthin, die Einbildung, in der nämlichen Bedeutung.* Avoir l'imagination vive, fertile, heureuse &c.; *eine lebhafte, frucht-*

fruchtbare, glückliche Einbildungskraft haben. La force de l'imagination; *die Stärke der Einbildungskraft.* Voyez ce que peut l'imagination; *sehen Sie, was die Einbildung vermag.*

Zuweilen und vörzüglich in den schönen Künsten heißt Imagination *so viel als* Pensée, *der Gedanke, der Einfall, dèr durch die Einbildungskraft hervör gebracht worden. In dieser Bedeutung sagt man,* Voilà une belle imagination; *das ist ein schöner Gedanke.* Ce Poëte, ce Peintre ont beaucoup d'imagination; *dieser Dichter, dieser Maler hat viel Einbildungskraft, hat schöne Gedanken, hat schöne Einfälle.*

Imagination, *die Einbildung, eine falsche ungegründete Vörstellung oder Meynung von einer Sache;* it. *ein seltsamer, thörichter, wunderlicher Einfall, eine Fantasie, Träumerei, Grille &c.* C'est une imagination qu'il s'est mise dans l'esprit; *das ist eine Einbildung, eine falsche Idée, die er sich in den Kopf gesezt hat.* C'est un homme qui a des imaginations étranges; *er ist ein Mensch, dèr seltsame Einfälle hat.* Se repaître d'imaginations; *sich mit Einbildungen, Träumereien weiden oder ergetzen.*

IMAGINER, v. a. *Erdenken, ersinnen, durch Nàchdenken oder Nàchsinnen heraus bringen, im gem. Lèb. aussinnen.* On ne peut rien imaginer de mieux; *man kan nichts Besseres erdenken oder ersinnen.* Imaginer un expédient; *ein Mittel ersinnen.* Imaginer une machine; *eine Maschine erdenken oder wie man gewöhnlicher sagt, erfinden.* Imaginer un divertissement; *eine Lustbarkeit erdenken oder aussinnen.*

S'imaginer, v. récipr. *Sich einbilden, sich in Gedanken ein Bild, eine Vörstellung von einer Sache machen, sich etwas vörstellen oder denken.* Je ne saurois m'imaginer cela; *ich kan mir dieses nicht einbilden.* On s'imagine d'ordinaire les choses tout autrement qu'elles ne sont; *man bildet sich die Sachen gemeiniglich ganz anders ein, man stellet sich die Sachen gemeiniglich ganz anders vör, als sie sind.* Imaginez-vous un homme qui soit riche, savant &c.; *denken Sie sich einen Mann, der reich, der gelehrt ist, denken Sie sich einen reichen, einen gelehrten Mann. Zuweilen heißt* S'imaginer, *sich einbilden, sich vörstellen nûr so viel als,* Croire, se persuader, *glauben, sich überrèden.* Je ne saurois m'imaginer que cela soit comme on le raconte; *ich kan mir nicht einbilden oder vörstellen, ich kan nicht glauben, ich kan mich nicht überrèden, daß die Sache sich so verhalte, wie man sie erzählt.*

S'imaginer, *heißt auch, sich eine ungegründete Vörstellung, sich einen falschen Begriff von einer Sache, oder von seinen eigenen Volkommenheiten machen.* Il s'imagine qu'il viendra à bout de cela; *er bildet sich ein, er werde damit zu Stande kommen.* Il s'imagine être un grand Docteur; *er bildet sich ein, er sey ein gròßer Gelehrter.* C'est une femme glorieuse qui s'imagine être la seule à qui l'on doive des égards; *sie ist eine stolze Frau, die sich einbildet, sie sey es allein, sie sey das einzige Frauenzimmer, dèr man Achtung schuldig sey.*

Imaginé, **ée**, partic. & adj. *Erdacht, ersonnen, ausgedacht &c. Siehe* Imaginer. Un conte imaginé; *eine erdachte, ersonnene Erzählung, ein Märchen.* Une machine heureusement imaginée; *eine sehr glücklich, sehr wohlausgedachte Maschine.*

IMAN, s. m. *Der Iman, ein mahomedanischer Priester, oder auch das Haupt einer der vörnèhmsten Sekten unter den Muselmännern.*

IMARET, s. m. *Dieses Wort, welches in den Reisebeschreibungen vörkomt, bezeichnet eine Art Gasthaus für Reisende, oder auch ein Hospital für Arme in der Türkei.*

IMBÉCILLE, adj. de t. g. *Blödsinnig, blöd oder schwach am Verstande.* Le grand âge & les infirmités l'ont rendu imbécille; *das hohe Alter und die Schwachheiten des Körpers haben ihn blödsinnig gemacht. Man sagt substantive,* C'est un imbécille, un grand imbécille; *er ist ein blödsinniger, einfältiger Mensch, im gem. Lèb. ein Einfaltspinsel, ein gròßer Pinsel. In der gerichtlichen Sprâche sagt man,* Imbécille de corps & d'esprit; *an Leib und Sêle schwach, wenn von einem Menschen die Rède ist, dessen Leibes- und Gemüthskräfte durch Alter oder Krankheit gänzlich geschwächet worden. Man pflègt überhaupt das hohe Alter* L'âge imbécille, *das gebrechliche Alter zu nennen.*

IMBÉCILLITÉ, s. f. *Die Blödigkeit oder Schwäche des Verstandes und Geistes, der Blödsinn, die Blödsinnigkeit und die damit verknüpfte Einfalt oder Dumheit.* L'imbécillité de l'enfance; *die Schwäche, das Unvermögen der Kindheit, des kindlichen Alters (in Ansehung des Geistes oder Verstandes).* L'imbécillité de l'âge; *die Blödsinnigkeit, die Schwachheit des Alters.* Il est tombé dans une grande imbécillité d'esprit; *er ist sehr blödsinnig geworden, sein Verstand, seine Geisteskräfte sind sehr geschwächet worden.* Faire quelque chose par imbécillité, par pure imbécillité; *etwas aus Blödsinn, aus blòßer Einfalt oder Dumheit thun.*

IMBIBER, v. a. *Durchnässen, durchnetzen, durchweichen, durchaus naß machen, tränken, von einem flüssigen Körper durchziehen lassen.* La pluie a imbibé la terre suffisamment; *der Règen hat die Erde hinlänglich durchgenässet oder durchgeweichet.* Imbiber une compresse de vinaigre; *eine Compresse mit Weinessig durchnetzen oder einträ̈nken.*

S'imbiber, v. récipr. *Einziehen, sich hinein, nàch innen zu ziehen. Wird von flüssigen Körpern gesagt, wenn sie in die Zwischenräume eines dichtern dringen.* La terre s'imbibe d'eau; *die Erde zieht*

zieht das Waſſer ein. Quand on arroſe, il faut donner le loiſir à la terre de s'imbiber; *wenn man begieſst, ſo muſs man der Erde Zeit laſſen, das Waſſer einzuziehen.* L'huile s'imbibe dans le drap; *das Öl zieht in das Tüch hinein.*

Imbibé, ée, partic. & adj. *Durchnäſst, durchweicht &c. Siehe* Imbiber.

• IMBIBITION, ſ. f. *Das Eintränken, die Eintränkung, das Tränken, die Handlung, da man einen troknen Körper von einem flüſſigen ganz durchziehen läſst;* it. *das Einziehen, das Hineindringen eines flüſſigen Körpers in die Zwiſchenräume eines dichtern.*

IMBRIAQUE, adj. & ſ. de t. g. *Berauſcht, beſoffen, betrunken, und ſubſtantive, ein Betrunkener, Beſoffener. Ein nür im gem. Lèb. übliches Wort.*

IMBRICÉE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nür in folgender Rèdens-Art vör:* Une tuile imbricée; *ein Hohlziegel, ein hohler Dachziegel, im Gègenſatze eines Flachziegels, und ſo fern ein ſolcher Ziegel für die Kèhle eines Daches beſtimt iſt, der Kèhlziegel.*

IMBROILLE, ſ. m. *Ein aus dem italièniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich im gem. Lèb. zuweilen anſtatt* Embrouillement, confuſion, *bedienet.* Il y a de l'imbroille dans cette affaire, dans cette Pièce de Théâtre; *dieſe Sache iſt ſehr verwirt oder verworren, dieſes Schauſpiel iſt ſehr verwickelt.*

IMBU, UE, adj. *Getränkt, eingeträenkt, durchweicht, von einem flüſſigen Körper ganz durchdrungen. In dieſer eigentlichen Bedeutung wird dieſes Beiwort ſelten gebraucht. Häufiger bedienet man ſich deſſelben im figürlichen Verſtande, da es dann durch, eingenommen oder voll, überſezt wird.* Il eſt déjà imbu de cette opinion; *er iſt ſchön von dieſer Meynung eingenommen.* Il eſt imbu de pernicieuſes maximes; *er iſt von ſchädlichen Grundſätzen eingenommen.* Tout Paris eſt imbu de cette nouvelle; *ganz Paris iſt von dieſer Neuigkeit voll.*

IMITABLE, adj. de t. g. *Nächahmlich, was ſich nächahmen läſst. Das Beiwort nächahmlich iſt im Deutſchen nicht ſo gebräuchlich als das demſelben entgègengeſezte unnächahmlich,* inimitable. *Wenn man alſo im Franzöſiſchen ſagt,* Ce n'eſt pas imitable, *das iſt nicht nächahmlich, ſo ſagt man im Deutſchen lieber, das iſt unnächahmlich.* Cette action eſt plus admirable qu'imitable; *dieſe Handlung kan eher bewundert als nächgeahmet werden.*

Imitable, *heiſst aber auch, nächahmungswèrth, nächahmungswürdig, was nächgeahmt zu werden verdienet.*

IMITATEUR, TRICE, ſ. *Der Nächahmer, die Nächahmerinn.* Il eſt imitateur des vertus de ſes ancêtres; *er iſt ein Nächahmer der Tugenden ſeiner Vorältern, er ahmt die Tugenden ſeiner Vorältern näch.* C'eſt une imitatrice de ſa mère, une fidelle imitatrice de ſes vertus; *ſie iſt eine Nächahmerinn ihrer Mutter, eine getreue Nächahmerinn ihrer Tugenden.*

IMITATION, ſ. f. *Die Nachahmung, ſowohl die Handlung des Nächahmens, als die dadurch hervörgebrachten Dinge.* L'imitation des vertus, des vices; *die Nächahmung der Tugenden, der Laſter.* Se propoſer l'imitation des plus grands hommes; *ſich vörnèhmen die gröſten Männer nächzuahmen.* Cet ouvrier n'invente pas, mais il réuſſit dans l'imitation; *dieſer Handwerker erfindet nichts, aber in der Nächahmung iſt er ſehr glüklich.* Ce poëme eſt une imitation de l'Odyſſée d'Homère; *dieſes Gedicht iſt eine Nächahmung der Odyſſee des Homèrs.* Ce tableau-là eſt une imitation de la nativité du Corrège; *dieſes Gemälde iſt eine Nächahmung der Geburt Chriſti vom Corregio.*

Man ſagt, Cela eſt au-deſſus de toute imitation; *dieſes iſt ganz unnächahmlich, niemand iſt im Stande dieſes nächzuahmen oder nächzuthun.* Faire quelque choſe à l'imitation de quelqu'un; *etwas näch jemandes Beyſpiele thun.*

In der Theologie heiſst L'imitation de Jeſus-Chriſt; *die Nächfolge Chriſti, die Geſinnung, die Fertigkeit, Chriſti Verhalten und Lehre zum Grunde ſeines eigenen Verhaltens zu gebrauchen. Im gem. Lèb. pflègt man das von Thomas a Kempis geſchriebene Büchlein von der Nachfolge Chriſti nür ſchlechthin* l'Imitation *zu nennen.* Acheter une imitation; *das Büchlein von der Nächfolge Chriſti, oder wie man im Deutſchen ſagt, den Thomas a Kempis kaufen, und noch kürzer, einen Kempis kaufen.*

IMITER, v. a. *Nächahmen, eine Perſön oder Sache zum Muſter ſeiner ähnlichen Handlungen nèhmen.* Imiter ſes ancêtres, imiter les vertus de ſes ancêtres; *ſeine Vorältern, die Tugenden ſeiner Vorältern nächahmen.* Imiter Ciceron, imiter Horace; *den Cicero, den Horaz nächahmen.* L'art imite la nature; *die Kunſt ahmet die Natür näch.*

Imité, ée, partic. & adj. *Nächgeahmt. S.* Imiter.

IMMACULÉ, ÉE, adj. *Unbeflekt, rein und frei von allen Vergehungen wider die Keuſchheit. Dieſes Wort komt nür in folgender Rèdens-Art vör,* L'immaculée conception de la Vierge, *oder ſchlechthin* La conception immaculée; *die unbeflekte Empfängniſs der heiligen Jungfrau Maria.*

IMMANENT, ENTE, adj. *Man nennet in der Philoſophie* Actions immanentes, *Handlungen, welche in uns ſelbſt vörgehen, und dèren Wirkung in uns bleibet, ohne auf einen andern Gègenſtand überzugehen, im Gegenſatze der* Actions tranſitoires, *auf andere übergehende Handlungen.*

IMMANQUABLE, adj. de t. g. *Unfèhlbar, unausbleiblich, was aller moraliſchen Möglichkeit näch geſchehen muſs, was nicht fèhlſchlagen kan.* Le

gain de sa cause est immanquable; *er muss seinen Prozess unfehlbar gewinnen.* C'est une affaire dont le succès est immanquable; *diese Sache muss unfehlbar gelingen.* Il est immanquable de le trouver à telle heure; *um die und die Stunde wird man ihn unfehlbar finden.* Sa perte est immanquable; *sein Verlust oder sein Untergang ist unausbleiblich.*

IMMANQUABLEMENT, adv. *Unfehlbar, unausbleiblich:* Cela arrivera immanquablement; *das wird unfehlbar geschehen.* Il viendra immanquablement; *er wird unfehlbar kommen.*

IMMARCESSIBLE, adj. de t. g. *Unverderblich, unverweslich, der Verderbung, der Verwesung nicht unterworfen.*

* IMMATÉRIALISTE, s. m. & f. *Der Immaterialist, derjenige welcher behauptet, dass der Geist eine vom Körper verschiedene Substanz ausmache, im Gegentheil des Materialisten, welcher behauptet, der Geist sey nur eine Eigenschaft der Materie.*

IMMATÉRIALITÉ, s. f. *Die Unkörperlichkeit, die Eigenschaft oder der Zustand eines Dinges, welches keinen Körper hat.* L'immatérialité de l'ame; *die Unkörperlichkeit der Sele.*

IMMATÉRIEL, ELLE, adj. *Unkörperlich, aus keinem Körper, aus keiner Materie bestehend, nichts von Materie an sich habend, (immateriell).*

IMMATÉRIELLEMENT, adv. *Auf eine unkörperliche Art, ohne Vermischung mit Materie.*

IMMATRICULATION, s. f. *Das Einschreiben oder Einzeichnen einer Person in die Matrikel.* (*Siehe* Matricule).

IMMATRICULE, s. f. *Der Matrikel-Schein, die Urkunde oder das schriftliche Zeugniss welches man auf dem Rathhause in Paris denjenigen Personen ertheilet, welche Stätsrenten zu beziehen haben, zum Beweis, dass ihre Namen in die Matrikel, oder in das Register eingetragen worden.*

IMMATRICULER, v. a. *In die Matrikel einschreiben, (immatriculieren). Siehe* Matricule.

IMMATRICULÉ, ÉE, partic. & adj. *In die Matrikel eingeschrieben (immatriculiert).*

IMMÉDIAT, IATE, adj. *Unmittelbar, ohne gebrauchte Mittel oder andere wirkende Ursachen als sich selbst, ingleichem ohne Dazwischenkunft eines dritten Dinges.* Un pouvoir immédiat; *eine unmittelbare Gewalt.* Les États immédiats de l'Empire; *die unmittelbaren Reichsstände, welche keinen andern Reichsständen, sondern allein dem Kaiser und dem Reiche unterworfen sind.*

IMMÉDIATEMENT, adv. *Unmittelbar, auf eine unmittelbare Art oder Weise.* Il s'en suit immédiatement; *daraus folgt unmittelbar.* Immédiatement après; *unmittelbar darauf, gleich darauf, gleich nàchhèr.*

IMMÉMORIAL, ALE, adj. *Undenklich, woran man sich wegen Länge der Zeit nicht mehr erinnern kan.* De temps immémorial; *von undenklicher Zeit hèr.* Cela est d'un usage immémorial; *dieses ist schon von undenklichen Jahren hèr gebräuchlich.* Une possession immémoriale; *ein Besitz von undenklichen Zeiten hèr.*

IMMENSE, adj. de t. g. *Unermesslich, was sich seiner unbeschränkten Grösse nàch nicht ausmessen lässt.* L'étendue immense du ciel; *der unermessliche Raum des Himmels. Man sagt von Gott,* sa bonté est immense; *seine Güte ist unermesslich.*

Zuweilen heisst Immense, *unermesslich, nur so viel als,* très-grand; *sehr gross, und wird dann im Deutschen auch durch unendlich, erstaunlich, ausserordentlich &c. übersetzt.* Une grandeur immense; *eine unermessliche, ausserordentliche Grösse.* Un pouvoir immense; *eine unendliche Gewalt.* Des richesses immenses, des frais immenses; *unermessliche Reichthümer, erstaunliche Kosten.*

In einigen Rèdens-Arten heisst Immense *sò viel als* Déméfuré, *unmässig.* Des désirs immenses; *unmässige Begierden.* Une ambition immense; *eine unmässige Ehrsucht.*

IMMENSÉMENT, adv. *Unermesslich, auf eine unermessliche Art, über die Mässen. (Man braucht dieses Nebenwort in allen Bedeutungen des Beiwortes* Immense*).* Il est immensément riche; *er ist unermesslich reich.* J'ai perdu immensément; *ich habe ausserordentlich viel verloren.*

IMMENSITÉ, s. f. *Die Unermesslichkeit.* L'immensité est un attribut de Dieu; *die Unermesslichkeit ist eine Eigenschaft Gottes.* L'immensité de la miséricorde de Dieu; *die Unermesslichkeit der Barmherzigkeit Gottes.*

L'immensité de l'Univers; *die unermessliche Grösse des Weltgebäudes.* L'immensité des sciences; *der unermessliche Umfang der Wissenschaften.*

* IMMENSURABLE, adj. de t. g. *Siehe* Incommensurable.

IMMERSIF, IVE, adj. *Man nennet in der Scheidekunst* Calcination immersive, *die Verkalkung durch das Eintauchen, welches besonders bei dem Probieren des Goldes durch Scheidewasser geschiehet.*

IMMERSION, s. f. *Das Untertauchen oder die Untertauchung, die Handlung, da man etwas unter das Wasser tauchet.* Dans les premiers siècles du Christianisme, on baptisoit par trois immersions; *in den ersten Jahrhunderten des Christenthumes taufte man durch dreimaliges Untertauchen. In den Apotheken versteht man unter* Immersion, *das Einweichen der Kräuter oder anderer Sachen in Wasser um sie zu reinigen oder ihnen den üblen Geschmak zu benehmen &c.*

In der Sternkunde heisst Immersion, *der Eintritt eines Planeten in den Schatten eines andern.*

 L'im-

L'immersion de la Lune dans l'ombre de la terre; *der Eintritt des Mondes in den Schatten der Erde.*

IMMEUBLE, adj. de t. g. *Unbewèglich, was sich nicht von seiner Stelle fortbewègen läßt. Wird in der Rechtsgel. von liegenden Gründen, Häusern &c. gesagt.* Obliger tous ses biens meubles & immeubles; *alle seine bewègliche und unbewègliche Güter verpfänden.*

Man sagt auch substantive, Un immeuble, *ein unbewègliches Gut.*

IMMINENT, ENTE, adj. *Den nahen Überfall drohend, nahe bevorstehend, eigentlich, im Begriff auf etwas herunter zu fallen. Dieses Wort komt selten anders als in folgenden Rèdens - Arten vor:* Un péril imminent; *eine drohende, eine augenscheinliche, eine über dem Haupte schwèbende Gefahr.* Une ruine imminente; *ein nahe bevorstehendes Verderben.* Une disgrace imminente; *eine bevorstehende Ungnade.*

IMMISCER, S'IMMISCER, v. récipr. (dans quelque chose) *Sich in etwas mengen oder mischen, einmengen oder einmischen. Ein vorzüglich in der Rechtsgelehrsamkeit gebräuchliches Wort.* S'immiscer dans une succession; *eine Erbschaft antrèten, sich als Eigenthümer des ihm zugefallenen Nachlasses betragen, ohne vorhèr dèren Lasten geprüft zu haben.* Celui qui s'est immiscé dans une succession, n'y peut plus renoncer; *wèr einmal eine Erbschaft angetrèten hat, kan nicht mehr auf selbige Verzicht thun.*

* IMMISÉRICORDIEUX, EUSE, adj. *Unbarmherzig. (wen. gebr.)*

IMMIXTION, s. f. *Die Einmengung oder die Einmischung, die Handlung, da man sich in etwas menget oder mischet. Ein meistens nur in der Rechtsgel. übliches Wort, da es die Antrètung, den wirklichen Antritt einer Erbschaft bezeichnet, indèm man sich bereits als Eigenthümer einer Erbschaft beträgt. Siehe* Immiscer.

IMMOBILE, adj. de t. g. *Unbewèglich, was sich nicht bewègt.* On a cru long-temps que la terre étoit immobile; *man hat lange geglaubt, die Erde sey unbewèglich.* Il demeura immobile comme une statue; *er blieb unbewèglich, wie eine Statue. Fig. heißt* Immobile, *unbewèglich, so viel als* Ferme, constant; *standhaft, dèr sich durch nichts von seiner Entschliessung abbringen läßt.* Il est immobile dans ce qu'il a résolu; *er geht nicht von dèm ab, was er einmal beschlossen hat; er ist standhaft in seinen Entschliessungen.*

IMMOBILIAIRE. *Siehe* IMMOBILIER.

IMMOBILIER, IÈRE, adj. *Die unbewèglichen Güter betreffend, zu den unbewèglichen Gütern gehörig. Ein nur in der Rechtsgel. gebräuchliches Wort.* Une succession immobilière; *eine Erbfolge in Ansehung der unbewèglichen Güter oder liegenden Gründe.* L'héritier immobilier; *der Erbe der unbewèglichen Güter.* Les effets immobiliers; *das Vermögen an unbewèglichen Gütern, im Gègensatze der* Effets mobiliers, *des bewèglichen Vermögens oder der fahrenden Habe. Man nennet* Action immobilière; *die Ansuchung bei Gericht, um von einem unbewèglichen Gute Besitz ergreifen zu dürfen; it. die rechtliche Befugniß zu diesem Gesuche.*

Substantive heißt Immobilier *eben das, was* Un immeuble *heißt.* L'héritier de l'immobilier d'une succession; *der Erbe der unbewèglichen Güter.*

IMMOBILITÉ, s. f. *Die Unbewèglichkeit, der Zustand einer Sache, da sie unbewèglich ist.* Il soutient l'immobilité de la terre; *er behauptet die Unbewèglichkeit der Erde, er behauptet, daß die Erde still stehe, sich nicht bewège. Man sagt figürlich von einem unthätigen Menschen,* Il demeure dans une inaction, dans une immobilité étonnante, pendant que tout le monde se remue; *während der Zeit da die ganze Welt in Bewègung ist, bleibt er in einer unbegreiflichen Unthätigkeit und Unbewèglichkeit.*

Im fig. Verstande heißt Immobilité *zuweilen auch so viel als,* Fermeté, *die Standhaftigkeit.*

* IMMODÉRATION, s. f. *Die Unmäßigkeit. (wen. gebr.)*

IMMODÉRÉ, ÉE, adj. *Unmäßig, übermäßig.* Une passion immodérée; *eine unmäßige, überaus heftige Leidenschaft.* Désirs immodérés; *unmäßige, ungezähmte Begierden.* Une dépense immodérée; *ein unmäßiger, übermäßiger Aufwand.*

IMMODÉRÉMENT, adv. *Unmäßig, auf eine unmäßige Art.* Boire immodérément; *unmäßig trinken.*

IMMODESTE, adj. de t. g. *Unbescheiden, unsittig oder unsitsam, unehrbar, der Bescheidenheit und den guten anständigen Sitten im hohen Grade zuwider.* Une personne immodeste; *eine unbescheidene, eine unsittige Persòn, eine Persòn, dèr es an der gehörigen Bescheidenheit und Sitsamkeit fehlet.* Être immodeste à l'Église; *sich unbescheiden in der Kirche betragen.* Discours, ou regards immodestes; *unbescheidene, unehrbare, unsittige Rèden oder Blicke.* Une posture immodeste; *eine unehrbare, unanständige Stellung. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Immodestement*).*

IMMODESTEMENT, adv. *Unbescheiden, unehrbar, unsittig, auf eine unbescheidène, unehrbare, unsittige Art.* Parler immodestement; *unbescheiden rèden.* S'habiller immodestement; *sich unehrbar, unanständig kleiden. (Die Wörter unbescheiden, unehrbar, unsittig &c. dürfen nicht als gleichbedeutende Wörter angesehen und ohne Unterschied gebraucht werden. Man kan im Deutschen nicht sagen, sich unbescheiden kleiden.* Den

Den verschiedenen Gebrauch dieser deutschen Wörter wird man bei dem französischen Worte Modeste *finden).*

IMMODESTIE, s. f. *Die Unbescheidenheit, der Mangel an Bescheidenheit;* it. *die Unehrbarkeit, Unanständigkeit.* On fut scandalisé de son immodestie à l'Église; *man ärgerte sich über seine Unbescheidenheit, über sein unbescheidenes Betragen in der Kirche.* L'immodestie dans les discours; *die Unbescheidenheit im Reden.* L'immodestie des regards; *die Unehrbahrkeit, Unverschämtheit der Blicke.* L'immodestie dans la manière de s'habiller; *die Unehrbarkeit, die Unanständigkeit in der Art sich zu kleiden.*

IMMOLATION, s. f. *Die Opferung, das Opfern, die Handlung des Schlachtens und Dārbringens lebendiger Geschöpfe. (Siehe* Immoler*).* L'immolation de la victime; *die Opferung, das Opfern des Schlacht-Opfers oder des Opferthieres.* Dans le temps de l'immolation; *zu den Zeiten der Opferung oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, zu den Zeiten, als man noch der Gottheit opferte, oder Opfer dārbrachte.*

IMMOLER, v. a. *Opfern, als ein Opfer dārbringen, lebendige Geschöpfe schlachten und der Gottheit als ein sinbildliches Zeichen seiner Übergabe dārbringen.* Immoler la victime sur l'Autel; *das Opferthier auf dem Altare schlachten.* Immoler des taureaux; *Stiere opfern, als ein Opfer dārbringen.* Plusieurs peuples ont immolé à leurs Dieux des victimes humaines; *verschiedene Völker haben ihren Göttern Menschen geopfert. Man sagt in der christlichen Religion,* Jesus-Christ est l'Hostie qui a été immolée pour le salut des hommes; *Jesus Christus ist das Opfer, welches geopfert worden ist zum Heile der Menschen.*

Figürl. heißt Immoler, *aufopfern.* Immoler quelqu'un à sa haine, à son ambition; *jemanden seinem Hasse, seiner Ehrsucht aufopfern, ihn aus Haß, oder zu Befriedigung seiner Ehrsucht in Schaden, Unglück, Gefahr &c. bringen.* S'immoler pour la Patrie; *sich dem Vaterlande oder für das Vaterland aufopfern, aus Liebe für das Vaterland Leib und Leben wagen.* S'immoler pour quelqu'un; *sich für jemanden aufopfern, den Verlust seines eigenen Glückes und Vermögens nicht scheuen, um dem andern aus der Noth zu helfen.* Je me suis immolé pour lui, il ne m'en sait point de gré; *ich habe mich für ihn aufgeopfert, er weiß es mir keinen Dank.*

IMMOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geopfert;* it. *aufgeopfert. Siehe* Immoler.

IMMONDE, adj. de t. g. *Unrein. Dieses Wort komt hauptsächlich in folgenden, die jüdischen Gebräuche betreffenden Redens-Arten vōr:* Des animaux immondes, des viandes immondes; *unreine Thiere, unreine Speisen, welche den Juden zu essen verboten sind.* Le pourceau est déclaré immonde par la Loi des Juifs; *nach dem jüdischen Gesetze ist das Schwein für unrein erklärt.* Parmi les Juifs, un homme qui a touché un corps mort, est immonde; *bei den Juden ist ein Mensch, dėr einen todten Körper angerührt hat, unrein. In der heiligen Schrift werden die Teufel* Esprits immondes, *unreine Geister, genant.*

IMMONDICE, s. f. *Der Unrath, allerhand Unreinigkeiten, sowohl in den Häusern, als auf den Gassen, so wie der Kehricht, Koth, &c.* Oter, enlever les immondices; *den Unrath wegschaffen, wegräumen.* Les rues sont pleines d'immondices; *die Gassen sind voll Unrathes, voll Kothes oder Unflāthes.*

Immondice légale, *die gesetzliche Unreinigkeit, in welche die Juden verfielen, wenn sie von ungefehr etwas Unreines angerührt hatten.*

IMMORTALISER, v. a. *Unsterblich machen, verewigen, das Andenken einer Sache lange daurend machen.* Immortaliser son nom, sa mémoire; *seinen Namen unsterblich machen, sein Andenken verewigen.* Ce Prince s'est immortalisé par ses grandes actions; *dieser Fürst hat sich durch seine große Thaten unsterblich gemacht.*

IMMORTALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Unsterblich gemacht, verewigt. Siehe* Immortaliser.

IMMORTALITÉ, s. f. *Die Unsterblichkeit, die Eigenschaft, da ein Ding unsterblich ist.* L'immortalité de l'ame; *die Unsterblichkeit der Sēle.*

Fig. heißt Immortalité, *die Unsterblichkeit, so viel als eine sehr lange Dauer, vorzüglich des Andenkens in dem Gedächtnisse oder in den Jahrbüchern der Nachwelt.* Un Auteur qui travaille pour l'immortalité; *ein Schriftsteller, dėr für die Unsterblichkeit arbeitet, dėr sich durch seine Schriften unsterblich macht.*

In der Wapenk. pflēgt man einen Scheiterhaufen, worauf ein Phönix gemālt ist, Une immortalité *zu nennen.*

IMMORTEL, ELLE, adj. *Unsterblich, dem Tode nicht unterworfen und im weitern Verstande, nicht fähig aufzuhören.* L'ame est immortelle; *die Sēle ist unsterblich.* Dieu est immortel; *Gott ist unsterblich.*

Fig. heißt Immortel, *unsterblich, so viel als, sehr lange dauernd, und wird in dieser Bedeutung auch durch ewig oder immerwährend übersezt.* S'acquérir un nom immortel, une gloire immortelle; *sich einen unsterblichen Namen, einen unsterblichen Ruhm erwerben.* Un monument immortel; *ein ewiges Denkmal.* Un procès immortel; *ein ewiger, ein sehr lange daurender Prozeß.* Une inimitié immortelle; *eine ewige, immerwährende Feindschaft.*

IMMORTEL, s. m. *Der Unsterbliche. Dieses Wort braucht*

braucht man in der erhabenen Schreib-Art nûr von Gott.

IMMORTELLE, f. f. *Die Rainblume oder Streichblume, eine Art Ruhrpflanze, dèren goldgelbe wohlriechende Blumen, ihre Farbe und ihren Glanz viele Jahre behalten.*

IMMORTIFICATION, f. f. *Durch dieses Wort versteht man in der Andachts-Sprache dènjenigen innerlichen Zustand eines Menschen, da er sein Fleisch oder den alten Menschen noch nicht gekreuziget hat, den Sünden, Wollüsten und Eitelkeiten noch nicht abgestorben ist; der Zustand eines Unbekehrten; die Unbûssfertigkeit.*

IMMORTIFIÉ, ÉE, adj. *In der Andachts-Sprâche heisst* Un esprit immortifié, une ame immortifiée; *ein unbekehrter, ein noch in seinen Sünden beharrender Geist, eine den Wollüsten und Eitelkeiten der Welt noch nicht abgestorbene unbekehrte Sêle.*

IMMUABLE, adj. de t. g. *Unverânderlich, unabânderlich, unwandelbâr, was keiner Verânderung unterworfen ist, oder sich durch die Lânge der Zeit nicht verschlimmern lâsst.* Les decrets immuables de la volonté de Dieu; *die unverânderlichen, unabânderlichen Rathschlüsse Gottes.* Tout change dans la nature, il n'y a que Dieu seul qui soit immuable; *in der Natur ist alles der Verânderung unterworfen, Gott allein ist unverânderlich oder unwandelbâr.*

IMMUABLEMENT, adv. *Unverânderlich, unabânderlich, auf eine unverânderliche Art.* Deux personnes immuablement & indissolublement unies par le mariage; *zwei durch die Ehe unverânderlich und unauflösslich mit einander verbundene Personen.*

IMMUNITÉ, f. f. *Die Freiheit, die Befreiung von Auflagen, Abgaben, Dienstpflichten &c. welche sonst den Unterthanen obliegen.* Le Roi a confirmé les immunités de cette Ville, lui a accordé de grandes immunités; *der König hat die Freiheiten dieser Stadt bestâtiget, hat ihr grösse Freiheiten bewilliget.* L'immunité ecclésiastique; *die Freiheit der Geistlichen, die Befreiung des geistlichen Standes von Abgaben und andern bürgerlichen Lasten. Man nennet bestimter,* Immunité personnelle; *persönliche Freiheit, oder wie man auch wohl zu sagen pflêgt, Persondlfreiheit, die Befreiung von gewissen persönlichen Pflichten; und* Immunité réelle, *die Befreiung von der Steuer und andern Abgaben.*

IMMUTABILITÉ, f. f. *Die Unverânderlichkeit, Unabânderlichkeit, Unwandelbarkeit.* L'immutabilité des decrets de Dieu; *die Unverânderlichkeit der Rathschlüsse Gottes.*

IMPAIR, adj. *Ungerade. Man nennet* Nombre impair; *ungerade Zahl, welche sich nicht in zwei gleich grösse ganze Zahlen theilen lâsst.* Trois, cinq, sept, sont des nombres impairs; *drei, fünf, sieben, sind ungerade Zahlen. Man pflêgt* Impair *in der nâmlichen Bedeutung auch wohl durch Ungleich zu übersetzen, wofür doch Ungerade üblicher ist.*

IMPALPABLE, adj. de t. g. *Unfühlbar, was so zart und fein ist, dass man es beim Angreifen kaum oder gâr nicht fühlen kan.* On a réduit ces perles, ce corail en poudre impalpable; *man hat diese Perlen, diese Korallen in ein unfühlbares oder wie man gewöhnlicher sagt, in das allerfeinste Pulver verwandelt.*

IMPANATION, f. f. *So heisst in der Theologie diejenige Lehre, da man glaubt, der Leib Christi werde im heiligen Abendmale mit und unter dem Brode wirklich genossen, und sey in diesem eingeschlossen, ohne dass die Substanz desselben zernichtet oder nâch den Lehrsâtzen der römischen Kirche in den Leib Christi verwandelt werde. Das Wort* Impanation *wird nûr von den Katholiken gebraucht; die Lutheraner sagen* Consubstantiation.

IMPARDONNABLE, adj. de t. g. *Unverzeihlich, unvergèblich, was nicht verziehen oder vergèben werden kan, oder keine Verzeihung verdienet.* Une faute impardonnable; *ein unverzeihlicher Fêhler.*

IMPARFAIT, AITE, adj. de t. g. *Unvolkommen, unvolständig, mangelhaft, unvollendet.* Un ouvrage imparfait; *ein unvolkommenes, unvolstândiges, unvollendetes Werk.* Sa maison est demeurée imparfaite; *sein Haus ist unvollendet geblieben, ist nicht ganz vollendet oder ausgebauet worden.* Un livre imparfait; *ein unvolstândiges, ein mangelhaftes Bûch, ein Bûch woran etwas fêhlet.*

In der Sprâchlehre heisst Le prétérit imparfait *oder gewöhnlicher substantive,* L'imparfait, *die noch nicht völlig vorüber gegangene Zeit, (das Imperfectum).*

IMPARFAITEMENT, adv. *Unvolkommen, auf eine unvolkommene Art.* Il n'est guéri qu'imparfaitement; *er ist nûr unvolkommen, oder wie man gewöhnlicher sagt, er ist nicht ganz, nicht aus dem Grunde geheilet.* Il n'a traité cette matière que fort imparfaitement; *er hat diese Materie nûr sehr unvolkommen, nûr obenhin, nicht gründlich behandelt.*

IMPARTABLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was nicht getheilet oder unter mehrere Personen vertheilet werden kan.* Des biens impartables; *untheilbare Güter.*

IMPARTAGEABLE, adj. de t. g. *Siehe* IMPARTABLE.

IMPARTIAL, ALE, adj. *Unpartheilich, unpartheiisch.* Un Juge impartial; *ein unpartheilicher Richter.* Un Historien impartial; *ein unpartheilicher Geschichtschreiber.*

IMPARTIALEMENT, adv. *Unpartheilich, ohne Par-*

Partheilichkeit. Un Historien qui écrit impartialement; *ein Geschichtschreiber, dèr unpartheilich schreibt.*

IMPARTIALITÉ, f. f. *Die Unpartheilichkeit, die Eigenschaft einer Person oder Sache, da sie unpartheilich oder unpartheiisch ist.* L'impartialité est une qualité essentielle à un bon Juge & à un bon Historien; *die Unpartheilichkeit ist eine wèsentliche Eigenschaft eines guten Richters und eines guten Geschichtschreibers.*

* IMPARTIBILITÉ, f. f. *(Rechtsgel.) Die Untheilbarkeit. (Wird besonders von Lehen gesagt, die nicht zertheilet oder getrennet werden dürfen).*

* IMPARTIBLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was sich nicht zertheilen oder zertrennen läßt, was nicht unter mehrere Personen vertheilt werden kan oder darf.*

IMPASSIBILITÉ, f. f. *Der Zustand, da man keinem Leiden unterworfen ist; die Eigenschaft, da man nicht fähig ist irgend ein Leiden zu empfinden, die Unfähigkeit zum Leiden.* L'impassibilité des corps glorieux; *der keinem Leiden unterworfene, der leidenfreie Zustand der verklärten Leiber.*

IMPASSIBLE, adj. de t. g. *Leidenfrei, frei von Leiden und keines Leidens fähig.* Les corps glorieux sont impassibles; *die verklärten Leiber sind Leidenfrei, sind keinem Leiden unterworfen, sind keiner Leiden fähig.*

IMPASTATION, f. f. *So heißt bei den Maurern ein aus Mörtel und fein zerstößenen Steinen oder andern zu Pulver gestößenen harten Materien gemachter Teig und dessen Verfertigung, so wie auch das aus einem solchen Teige verfertigte Mauerwerk selbst;* it. *ein mit allerhand Farben vermischter Teig von Kalk, welchem durch Zuthuung des Mastixes die erforderliche Härte gegeben wird, und woraus kleine Säulen, Figuren &c. gemacht werden, die aussehen, als ob sie von Marmor gemacht wären. Ein dergleichen aus Kalk und fein gestößenem weissen Marmor, oder auch nur aus Kalkmörel und Gyps gemachter Teig, heißt* Le stuc, *der Stuck, aus welchem die sogenante Stukkatur-Arbeit verfertiget wird.*

IMPATIEMMENT, adv. *Ungeduldig, mit Ungeduld, mit Unlust oder Unwillen.* Nous attendons impatiemment la fin de cette affaire; *wir warten mit Ungeduld auf den Ausgang dieser Sache. Man sagt,* Souffrir, supporter quelque chose impatiemment; *etwas ungerne, mit Widerwillen leiden, ertragen.* Il souffre impatiemment qu'on lui donne un compagnon; *es ist ihm gar nicht recht, daß man ihm einen Gehilfen, Gefährten oder Begleiter gibt.* Il souffre impatiemment qu'on lui en ait préféré un autre; *es ist ihm sehr ärgerlich, er ist sehr unwillig darüber, daß man ihm jemand anders vòrgezogen hat.*

IMPATIENCE, f. f. *Die Ungeduld, der Mangel der Geduld entweder bei einem gègenwärtigen Übel, oder in der Erwartung einer Sache die man wünschet.* L'impatience dans les maux, dans les douleurs, dans la mauvaise fortune; *die Ungeduld im Leiden, in den Schmerzen, im Unglücke.* Attendre avec impatience; *mit Ungeduld warten.* Il meurt d'impatience que cela soit achevé; *er stirbt vòr Ungeduld bis dieses fertig wird.* L'impatience lui prend bientôt; *er wird leicht ungeduldig. Man sagt,* Il souffre avec impatience qu'on le contredise; *er kan es nicht leiden daß man ihm widerspricht.* Il a une grande impatience, il est dans l'impatience de vour voir; *er hat ein größes Verlangen, er wünscht mit Ungeduld Sie zu sehen.*

IMPATIENT, ENTE, adj. *Ungeduldig.* Il est fort impatient; *er ist sehr ungeduldig.* C'est une femme impatiente; *es ist eine ungeduldige Frau.* Il est impatient de son naturel; *er ist von Natur ungeduldig.* Je suis fort impatient de savoir ce qui en arrivera; *ich bin sehr ungeduldig, sehr begierig zu wissen, was daraus entstehen wird.*

IMPATIENTER, v. a. *Ungeduldig machen, machen, daß man die Geduld verliert.* Il m'impatiente avec sa lenteur; *er macht mich mit seiner Langsamkeit ungeduldig.* Cela m'impatiente au dernier point; *dieses macht mich äusserst ungeduldig.*

S'IMPATIENTER, v. récipr. *Ungeduldig werden, die Geduld verlieren.* Ne vous impatientez pas, il va revenir; *werden Sie nicht ungeduldig, er wird wiederkommen.*

IMPATIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungeduldig gemacht. Siehe* Impatienter.

S'IMPATRONISER, v. récipr. *Dieses Wort komt nur im gem. Lèb. in folgender Redens-Art vòr:* S'impatroniser dans une maison; *sich in einem Hause nàch und nàch so fest setzen, sich ein solches Ansehen und Zutrauen erwerben oder anmäßen, daß man endlich völlig den Herrn spielet, und alles nàch seinem Sinne anordnet und regieret.*

IMPATRONISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* S'IMPATRONISER.

IMPAYABLE, adj. de t. g. *Was nicht theuer, nicht hòch genug bezahlt werden kan, was nicht mit Geld zu bezahlen ist.* Un tableau impayable; *ein Gemälde, welches nicht mit Geld zu bezahlen ist.*

IMPECCABILITÉ, f. f. *Die Unsündlichkeit, die Eigenschaft oder der Zustand, da eine Persòn nicht sündigen kan; die Unfähigkeit zu sündigen.*

IMPECCABLE, adj. de t. g. *Unsündlich, nicht fähig zu sündigen.* Il n'y a que Dieu seul qui soit impeccable par nature; *nur Gott allein ist vermöge seiner Natur unsündlich.* Il n'y a point d'hom-

[illegible] *lich, es ist kein Mensch der nicht sündigen kan. Zuweilen heisst* Impeccable *so viel als* Incapable de faillir; *unfähig zu fehlen oder zu irren.* J'ai pu manquer, je ne suis pas impeccable; *ich habe fehlen können, ich bin nicht unfehlbar.*

* IMPECCANCE, s. f. *Die Unsündigkeit, der sündenfreie Zustand eines Menschen.* L'impeccabilité emporte l'impeccance; *die Unsündlichkeit oder Unfähigkeit zu sündigen, schliesst die Unsündigkeit oder den sündenfreien Zustand mit in sich.*

IMPÉNÉTRABILITÉ, s. f. *Die Undurchdringlichkeit. Hierunter versteht man im philosophischen Verstande, die wesentliche Eigenschaft eines jeden Körpers, vermöge welcher er seinen eigenen Raum einnimt, so daß kein anderer Körper zugleich in demselben Raume seyn kan. Im eigentlichen physischen Verstande aber heisst* Impénétrabilité, *die Undurchdringlichkeit, diejenige Eigenschaft eines Körpers, wenn ein anderer Körper nicht durch dessen Zwischenräume dringen kan.*

Figürl. heisst Impénétrabilité, *die Undurchdringlichkeit, so viel als, die Unerforschlichkeit.* L'impénétrabilité des secrets de Dieu; *die Undurchdringlichkeit oder Unerforschlichkeit der Geheimnisse Gottes.*

IMPÉNÉTRABLE, adj. de t. g. *Undurchdringlich. Im philosophischen Verstande, was seinen eigenen Raum einnimt, so daß kein anderer Körper zugleich in demselben Raume seyn kan. Im physischen Verstande, durch dessen Zwischenräume kein anderer Körper dringen kan.* La matière est impénétrable; *die Materie ist undurchdringlich, nimt ihren eigenen Raum ein.* Cette cuirasse est d'un si bon acier, qu'elle est impénétrable aux coups de mousquet; *dieser Küraß ist von einem so guten Stahle, daß keine Musketenkugel durchdringen kan.* Un cuir impénétrable à l'eau; *Leder, durch welches kein Wasser dringen kan.* Il y a dans ce bois-là des forts qui sont impénétrables; *in diesem Walde sind undurchdringliche Dickichte, sind so dicht bewachsene Stellen, wo man nicht durchkommen kan.*

Fig. heisst Impénétrable, *undurchdringlich, so viel als unerforschlich.* Les conseils de Dieu sont impénétrables; *die Rathschlüsse Gottes sind unerforschlich oder unergründlich.* Un mystère impénétrable; *ein undurchdringliches, unerforschliches Geheimniß. Man sagt auch,* C'est un homme impénétrable; *dieser Mann ist unergründlich, hält seine Sachen, seine Absichten so geheim, daß niemand dahinter kommen kan.*

IMPÉNÉTRABLEMENT, adv. *Undurchdringlich, auf eine undurchdringliche Art;* it. *fig. auf eine unerforschliche oder unergründliche Art.*

IMPÉNITENCE, s. f. *Die Unbußfertigkeit, der Zustand eines unbußfertigen Menschen, die Beharrung in den Sünden. Man nennet* Impénitence finale, *die Unbußfertigkeit oder den unbußfertigen Zustand eines Menschen in welchem er stirbt.*

IMPÉNITENT, ENTE, adj. *Unbußfertig, von der Buße und Besserung des Lebens vorsetzlich abgeneigt.* C'est un état déplorable que celui d'un homme impénitent; *der Stand eines unbußfertigen Menschen ist bedaurenswürdig.* Cet homme est mort impénitent; *dieser Mensch ist unbußfertig, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist in seinen Sünden gestorben.*

IMPENSE, s. f. *Die Verwendung, dasjenige, was man auf die Unterhaltung oder Verbesserung eines Hauses, Gutes &c. verwendet. (Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.)* Impenses utiles; *nützliche Verwendungen.* Impenses voluptuaires; *unnöthige Verwendungen, die blos zum Vergnügen, zum Zierathe &c. dienen.* Rembourser les impenses & améliorations; *die Verwendungen und Verbesserungen ersetzen. (Man macht unter* Impenses *und* Améliorations *den Unterschied, daß man zu ersteren die zwar nützlichen aber nicht unumgänglich nothwendigen Verwendungen, zu lezteren aber diejenigen Verbesserungen rechnet, welche durchaus nothwendig waren, um die Sache nicht nur in gutem Stande zu erhalten, sondern auch einträglicher zu machen.)*

IMPÉRATIF, IVE, adj. *Gebietend, befehlend. Man nennet in der Sprachlehre* Le mode impératif, *oder auch substantive,* L'impératif; *die gebietende Art eines Zeitwortes, obgleich der* Impératif *auch die bittende und ermahnende Art mit einschliesset. (Der Imperativus).* Viens-çà; *komm her.* Faites moi cette grace; *thun Sie mir diesen Gefallen.* Tenez votre parole inviolablement, mais ne la donnez pas inconsidérément; *halten Sie ihr Wort unverbrüchlich, aber geben Sie es nicht unvorsichtiger Weise.*

IMPÉRATIF, *wird auch in einem nachtheiligen Verstande von Personen gesagt, die nicht zu gebieten befugt sind, und alsdann durch gebieterisch übersezt.* Vous prenez-là un ton bien impératif; *Sie nehmen da einen sehr gebieterischen Ton an.* Il parle d'un air impératif; *er spricht auf eine gebieterische Art.*

In der Rechtsgel. nennet man, Disposition impérative; *eine Verfügung, welche befehlsweise geschiehet.*

IMPÉRATIVEMENT, adv. *Auf eine gebietende oder auch auf eine gebieterische Art;* it. *befehlsweise.*

IMPÉRATOIRE, s. f. *Die Meisterwurz oder Kaiserwurz, sonst auch.* Angélique françoise, *oder* Benjoin sauvage, *genant. Eine vorzüglich auf den schweizerischen Alpen einheimische Pflanze, deren*

dèren gewürzhafte scharfe Wurzel für ein wirksames Schweiß- und Urintreibendes Mittel gehalten wird.

IMPERATRICE, f. f. *Die Kaiserinn, die Gemahlinn eines Kaisers oder auch die Beherscherinn eines Kaiserthumes.* L'Impératrice & l'Autocratrice de tous les Russes; *die Kaiserinn und Selbstherscherinn aller Reussen.*

IMPERCEPTIBLE, adj. de t. g. *Unmerklich, unmerkbàr, was nicht mit blosen Augen wahrgegenommen werden, oder auch durch die übrigen Sinne kaum empfunden werden kan.* Le mouvement presque imperceptible de l'aiguille d'une montre; *das fast unmerkliche Fortrücken des Zeigers einer Uhr.* Une odeur presque imperceptible; *ein fast unmerklicher Geruch.* Le frémissement d'une cloche devient comme imperceptible sur la fin; *die zitternde Bewègung einer Glocke wird am Ende beinahe unmerklich. Man braucht dieses Wort auch wenn von Sachen die Rède ist, die den Geist, das Herz, oder den Verstand betreffen.* L'art est imperceptible dans cette pièce d'éloquence; *die Kunst ist in diesem Werke der Berèdsamkeit unmerkbàr, ist so verstekt, daß man sie nicht bemerkt.* L'amour propre fait si bien se déguiser qu'il devient presque imperceptible; *die Eigenliebe weiß sich so gût zu verbergen, daß man sie fast nicht bemerkt.*

IMPERCEPTIBLEMENT, adv. *Auf eine unmerkliche Art.* Cela se fait imperceptiblement; *dieses geschiehet auf eine unmerkliche Art.*

IMPERDABLE, adj. de t. g. *Unverlierlich, unverlierbàr, was nicht verloren werden kan. Dieses Wort komt nûr im gem. Lèb. in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Un procès imperdable, un jeu imperdable; *ein Prozeß, dèr nicht verloren werden kan, ein unverlierliches Spiel.*

IMPERFECTION, f. f. *Die Unvolkommenheit. (Wird sowohl von körperlichen als moralischen Mängeln, Fèhlern oder Gebrechen gesagt.)* Imperfections de corps; *Unvolkommenheiten des Körpers, Leibesgebrechen.* Imperfections d'esprit; *Unvolkommenheiten, Schwachheiten, Gebrechen des Geistes.* Tous les hommes sont pleins d'imperfections; *alle Menschen sind voller Mängel.*

Bei den Bûchhändlern heissen Imperfections, *die an einem Bûche mangelnden Bögen, die Defecte; it. die mangelhaften, unvolständigen Bûcher selbst.*

IMPERIAL, ALE, adj. *Kaiserlich, dem Kaiser gehörig, in dessen Würde gegründet.* La dignité impériale; *die kaiserliche Würde, die Kaiserwürde.* Sa majesté impériale; *seine kaiserliche Majestät.* L'armée impériale, les troupes impériales, *oder auch substantive* Les Impériaux; *die kaiserlichen Truppen, die Kaiserlichen, die Truppen des Kaisers. Man pflègt auch wohl die kaiserlichen Gesandten oder Ministers oder auch die kaiserliche Partei bei einer Verhandlung, bei Schliessung eines Friedens oder Vertrages, bei einer Wahl &c.,* les Impériaux, *die Kaiserlichen, zu nennen.* Les Impériaux proposérent; *die Kaiserlichen brachten in Vorschlag.* La couronne impériale; *die kaiserliche Krone; it. die Kaiserkrone, eine bekante Blume.*

Man nennet Villes impériales, *kaiserliche freie Reichsstädte, Städte, die dem Kaiser und dem Reiche unmittelbàr unterworfen sind. (Siehe auch* Chambre *und* Globe*).*

Eau impériale, *Imperialwasser, so heißt in den Apotheken ein destillirtes Wasser, dessen man sich zur Stärkung des Hauptes, und in mehrern andern Fällen bedienet.*

IMPERIALE, f. f. *Der Himmel, die oberste Decke einer Kutsche, ingleichen der obere Theil eines mit Vorhängen versehenen Bettes.* L'impériale d'un carosse; *der Kutschen-Himmel.* L'impériale d'un lit; *der Bett-Himmel.*

Es ist auch ein gewisses Karten-Spiel unter dem Namen Impériale *bekant.*

IMPERIEUSEMENT, adv. *Herrisch, auf eine herrische, gebieterische, stolze, hôchmüthige, befèhlende Art; befèhlshaberisch. (S.* Impérieux.*)*

IMPERIEUX, EUSE, adj. *Herschsüchtig, gebieterisch, herrisch, befehlshaberisch, geneigt auf eine stolze übermüthige Art zu befèhlen.* Une femme impérieuse; *ein herschsüchtiges Weib.* Il a la mine impérieuse; *er hat eine stolze, gebieterische, herrische Mine.* Il lui parla d'un ton impérieux; *er sprâch mit ihm in einem gebieterischen, befèhlshaberischen Tone.*

IMPERISSABLE, adj. de t. g. *Unvergänglich, dem Aufhören seinem gègenwärtigen Zustande nâch nicht unterworfen.* Les Philosophes soutiennent que la matière est impérissable; *die Philosophen behaupten, die Materie sey unvergänglich.*

IMPERITIE, f. f. *Die Unerfahrenheit und darin gegründete Ungeschicklichkeit in Ausübung der Kunst oder des Gewerbes, welches man treibt.* L'impéritie d'un Chirurgien; *die Unerfahrenheit eines Wund-Arztes.* Il fit voir une grande impéritie dans cette occasion; *er ließ bei dieser Gelègenheit eine grösse Unerfahrenheit blicken.*

IMPERSONNEL, adj. *Unpersönlich. Man nennet in der Sprâchkunst,* Verbe impersonnel, *ein unpersönliches Zeitwort, welches nûr in der dritten Persôn mit einem unbestimten Fürworte gebraucht wird. z. B.* Il pleut, il faut, il tonne il neige &c.; *es règnet, es muß, es donnert, es schneiet &c.*

IMPERSONNELLEMENT, adv. *Unpersönlich, auf eine unpersönliche Art. (Siehe* Impersonnel*)* Il y a plusieurs verbes qui s'emploient quelque-fois impersonnellement; *es gibt ver-*

schiedene Zeitwörter, die zuweilen unpersönlich gebraucht werden. z. B. Il y a bien loin d'ici là; *es ist sehr weit von hier bis dahin.* Il arrive souvent que..; *es geschieht öfters daß...*

IMPERTINEMMENT, adv. *Unbesonnen, ungereimt, unbescheiden, auf eine unbesonnene, ungereimte, unbescheidene Art.* (*Siehe* Impertinent) Il parle bien impertinemment; *er spricht sehr unbesonnen, sehr unbescheiden.* Il lui répondit impertinemment; *er antwortete ihm auf eine unbescheidene Art.*

IMPERTINENCE, f. f. *Die Unbesonnenheit, Ungereimtheit, Unschiklichkeit, die Eigenschaft einer Persón oder Sache, da sie unbesonnen, ungereimt oder unschiklich ist; zuweilen auch die Unverschämtheit.* L'impertinence de cet homme est si grande, que...; *die Unbesonnenheit oder auch die Unverschämtheit dieses Menschen ist so gróß, daß...* Faire une impertinence; *eine Unbesonnenheit begehen.* Il y a bien des impertinences dans ce livre; *in diesem Bûche stehen viel Ungereimtheiten.* Dire des impertinences; *unbesonnen sprechen, Dinge sagen, welche wider die Vernunft und den Wohlstand laufen.*

IMPERTINENT, ENTE, adj. *Unbesonnen, unvernünftig, unbescheiden, zuweilen auch, unverschämt, mit dem Nèbenbegriffe von Grobheit.* C'est l'homme du monde le plus impertinent; *er ist der unbesonnenste Mensch von der Welt.* Une action impertinente; *eine unbesonnene, ungereimte, unvernünftige Handlung.* Une réponse impertinente; *eine unverschämte Antwort. In der Rechtsgel. heißt* Un fait, un article impertinent; *ein Umstand, ein Punkt, der nicht zur Sache gehört.*

Substantive sagt man, C'est un impertinent; *er ist ein unbescheidener, unverschämter Mensch, ein Flègel.* C'est une impertinente; *sie ist ein unverschämtes, grobes Weibsbild, oder in gelinderer Bedeutung, sie ist ein unbesonnenes Weibsbild.*

IMPERTURBABILITÉ, f. f. *Man nennet* L'imperturbabilité de l'ame; *die nicht zu störende Ruhe der Sêle, diejenige Eigenschaft der Sêle, da solche durch nichts beunruhiget, in ihrer Ruhe gestöret, oder aus ihrer Ruhe gebracht werden kan.*

IMPERTURBABLE, adj. de t. g. *Was durch nichts in seiner Ruhe gestöret, beunruhiget, aus seiner Fassung gebracht oder wankend gemacht werden kan.* Il est imperturbable dans les résolutions qu'il a prises, dans les desseins qu'il a formés; *nichts ist vermögend ihn in seinen gefaßten Entschliessungen, in seinen gemachten Entwürfen wankend zu machen, oder ihn davon abzubringen.*

IMPERTURBABLEMENT, adv. *Unverrückt, ohne Unterbrechung, ohne Ænderung, auf eine Art, da man in seinem Zustande, in seiner Lage, in seiner Verfassung nicht gestöret oder beunruhiget werden kan.*

IMPÉTRABLE, adj. de t. g. *Was erhalten oder erlangt werden kan.* Ces sortes de lettres ne sont guère impétrables; *dergleichen Gnadenbriefe sind nicht leicht zu erhalten. Man nennet* Un bénéfice impétrable; *eine erlèdigte Pfründe, welche an jemand vergèben werden kan, oder um welche man anhalten oder sich melden darf.* Il est tombé dans un crime qui rend son Bénéfice vacant & impétrable; *er hat ein Verbrechen begangen, wodurch seine Pfründe erlèdigt wird, und an einen andern vergèben werden kan.*

IMPÉTRANT, ANTE, f. f. *So heißt in der Rechtsgel. diejenige Persón, welche auf ihr geschehenes Ansuchen etwas erlangt hat; der Impetrant, die Impetrantinn.* L'affaire fut jugée en faveur de l'impétrant; *die Sache wurde zum Vortheil des Impetranten entschieden.*

IMPÉTRATION, f. f. *Die Erlangung oder Erhaltung einer Sache, um welche man bei dem Fürsten oder bei Gerichte angesucht oder angehalten hat.* L'impétration d'un Bénéfice, d'une lettre de grâce; *die Erlangung einer Pfründe, eines Gnadenbriefes.*

IMPÉTRER, v. a. *Erlangen, erhalten (durch Bitte oder Vórstellung).* Impétrer une grâce du Prince; *eine Gnade von dem Fürsten erlangen.* Impétrer un Bénéfice; *eine Pfründe erhalten. Man braucht dieses Wort nûr wenn von Gnadensachen und Pfründen die Rède ist, ausserdèm sagt man* Obtenir.

IMPÉTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Erlangt, erhalten.*

IMPETUEUSEMENT, adv. *Ungestüm, heftig, auf eine ungestüme, heftige Art, mit Ungestüm, mit Heftigkeit.* (*Siehe* Impétueux) Le vent soufflоit impétueusement; *der Wind bließ heftig.* Parler, agir impétueusement; *heftig, mit Heftigkeit reden; heftig, ungestüm, mit Ungestüm zu Werke gehen.*

IMPÉTUEUX, EUSE, adj. *Ungestüm, heftig, eine ungewöhnliche Heftigkeit, besonders in der Bewègung äussernd; it. wenn vom Wasser die Rède ist, reissend, schnell und mit Ungestüm fliessend.* Un vent impétueux; *ein ungestümer, ein sehr heftiger Wind.* Un ouragan impétueux; *ein heftiger Orkan oder Sturmwind.* Un torrent impétueux; *ein reissender Bach, eine reissende Fluth.* Un fleuve impétueux; *ein reissender Stróm, ein ungestümer sehr schneller Fluß, dèr alles mit sich fortreißt.*

Fig. heißt Un homme impétueux; *ein ungestümer Mensch, ein Mensch welcher alles mit ungewöhnlicher Heftigkeit thut und dabei die Schranken der Vernunft und des Wohlstandes überschreitet.* Des passions impétueuses; *ungestüme, sehr heftige Leidenschaften.*

IMPÉTUOSITÉ, f. f. *Der Ungestüm oder wie man in einigen Gègenden sagt, das Ungestüm, eine unge-*

ungewöhnliche Heftigkeit der Bewègung. L'impétuosité du vent, de la tempête, des flots; *der Ungestüm des Windes, des Sturmes, der Wellen.* Un oiseau qui fond avec impétuosité sur sa proie; *ein Vogel, dèr mit Ungestüm, dèr äusserst schnell auf seinen Raub herab schiesst.* Une source qui sort avec impétuosité; *eine Quelle welche mit Ungestüm heraus strömet.* L'impétuosité de la course d'un cheval; *die Heftigkeit der Bewègung eines Pfèrdes im Laufen, die ausserordentliche Schnelligkeit mit welcher ein Pfèrd im Laufen sich fortbewègt.* Ils ne purent pas soutenir l'impétuosité de l'attaque; *sie konten den Ungestüm des Angriffes, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, sie konten den ungestümen Angriff nicht aushalten.*

Fig. heisst Impétuosité; *der Ungestüm, eine ungewöhnliche Heftigkeit, sowohl in Ansehung der Gemüthsbewègungen, als der Handlungen.* L'impétuosité de son humeur; *der Ungestüm, die Heftigkeit seiner Gemüths-Art, sein ungestümes Wèsen, seine heftige, seine alzu lèbhafte Gemüths-Art.* Parler avec impétuosité; *mit Ungestüm, mit Heftigkeit rèden.* L'impétuosité de ses passions; *die Heftigkeit seiner Leidenschaften. Man sagt auch* L'impétuosité du style; *die Heftigkeit der Schreib-Art.*

IMPIE, adj. de t. g. *Gottlôs, ruchlôs, gottesvergessen.* Un homme impie; *ein gottloser, ruchloser, gottesvergessener Mensch, dèr die göttlichen Gesetze vôrsezlich und aus Verachtung übertritt, der keine Religiôn hat.* Des sentimens impies; *gottlose Gesinnungen.* Des discours impies; *gottlose Rèden.*

Man sagt auch substantive, Un impie; *ein Gottloser, ein Ruchloser.* La fin malheureuse des impies; *das unglückliche Ende der Gottlosen.*

IMPIÉTÉ, s. f. *Die Gottlosigkeit, dèrjenige Zustand, wo ein Mensch mit Verachtung der Religiôn vôrsezlich bemühet ist, sich von der Verbindlichkeit gègen Gott lôszumachen, im Gègensatze der Gottsèligkeit (*Piété*); it. die Ruchlosigkeit, Gottesvergessenheit.* Une doctrine qui mène à l'impiété; *eine Lehre, welche zur Gottlosigkeit führet.* Faire des impiétés, dire des impiétés; *Gottlosigkeiten, gottlose Handlungen begehen, Gottlosigkeiten sagen, gottlose Rèden führen.*

IMPITOYABLE, adj. de t. g. *Unbarmherzig, unmitleidig, unempfindlich bei dem Leiden anderer.* Un homme impitoyable; *ein unbarmherziger Mensch.* Un cœur impitoyable; *ein unmitleidiges Herz.*

IMPITOYABLEMENT, adv. *Unbarmherzig, auf eine unbarmherzige Art, ohne Barmherzigkeit, ohne Mitleiden.* On l'a traité impitoyablement; *man hat ihn unbarmherzig, auf eine unbarmherzige Art behandelt.*

IMPLACABLE, adj. de t. g. *Unversöhnlich, abgeneigt, den Unwillen oder Hass gègen seine Beleidiger fahren zu lassen, und darin gegründet.* Un homme implacable; *ein unversöhnlicher Mensch.* Une haine implacable; *ein unversöhnlicher Hass.*

* IMPLANTATION, s. f. *Die Einpflanzung, die Pflanzung oder Verpflanzung einer Sache in die andere. Wird mehrentheils nûr im uneigentlichen Verstande gebraucht. (Siehe* Implanter*)*

* IMPLANTER, v. a. *Einpflanzen, in einen Ort hinein pflanzen. Wird mehrentheils nûr im uneigentlichen Verstande in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Les cheveux sont implantés sur la tête; *die Hâre sind in den Kopf eingepflanzet, stecken mit ihren Wurzeln tief im Kopfe.* Les oreillettes & les artères s'implantent dans le cœur; *die Herz-Ührlein und die Schlâg-Adern senken sich tief in das Herz hinein.*

IMPLEXE, adj. de t. g. *Eingeflochten, mit einem andern Gègenstande verflochten. Man braucht dieses Wort in der dramatischen Dichtkunst, wenn mehrere Umstände mit einem Gègenstande dèrgestalt verflochten sind, dass dadurch oft eine zwiefache Handlung entstehet.*

IMPLICATION, s. f. *Durch dieses nûr in der gerichtlichen Sprâche gebräuchliche Wort bezeichnet man den Zustand einer Persôn, da selbige in ein Verbrechen mit verwickelt ist.* L'implication dans une affaire criminelle rend incapable de tenir ni Office, ni Bénéfice; *ist jemand in eine Criminâlsache mit verwickelt, so macht ihn dieses unfähig, ein öffentliches Amt zu bekleiden oder eine Pfründe zu besitzen.*

In den Schulen heisst Implication, *so viel als,* Contradiction, *der Widerspruch.* Il y a de l'implication dans ces deux propositions; *es ist ein Widerspruch in diesen beiden Sätzen; diese beiden Sätze stehen gègen einander im Widerspruche.*

IMPLICITE, adj. de t. g. *Mit einbegriffen, mit darunter verstanden, obgleich nicht mit klaren Worten ausgedruckt.* Cela est contenu dans le contrat d'une manière implicite; *dieses ist im Contracte enthalten, ob es gleich nicht ausdrücklich oder mit klaren Worten darin steht.*

In der Theologie heisst Foi implicite, *dèrjenige Glaube, da man ohne eigene Überzeugung, auf das blôsse Zeugniss anderer Mensche i glaubt; der Köhlerglaube.*

IMPLICITEMENT, adv. *Auf eine Art, dass etwas mit darin begriffen oder mit darunter z i verstehen ist, ob es gleich nicht ausdrücklich d i steht.* Cette proposition est dans ce livre-là implicitement, non pas explicitement; *dieser Satz ist in diesem Bûche enthalten, aber nicht deutlich oder mit klaren Worten ausgedruckt.*

Cette clause est contenue implicitement dans le contrat; *diese Klausel ist in dem Contracte mit enthalten, ob sie gleich nicht ausdrücklich da steht.*

IMPLIQUER, v. a. (quelqu'un dans quelque affaire) *Jemanden mit in eine Sache verwickeln, einflechten oder hineinziehen, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, einen bei einer Sache mit ins Spiel bringen.* On l'a voulu impliquer dans ce crime-là; *man hat ihn mit in dieses Verbrechen verwickeln wollen.* C'est une affaire dans laquelle il ne veut point qu'on l'implique; *er will nicht, daß man ihn mit in diese Sache verwickele.*

Cette chose implique contradiction, *heißt in den Schulen soviel als,* Cette chose enferme contradiction, *diese Sache enthält einen Widerspruch.* Vous dites qu'il est sage, & vous avouez qu'il a fait une folie, cela implique contradiction; *Sie sagen er sey gescheid, und Sie gestehen, daß er eine Narheit begangen hat, das enthält einen Widerspruch.*

IMPLIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwickelt. Siehe* Impliquer.

• IMPLORATION, f. f. *Das Ansuchen, das Gesuch, die Anrufung, die Handlung da man angelègentlich um etwas bittet. Man brauchte dieses Wort ehemals von dem Ansuchen welches von Seiten der geistlichen Richter an die weltliche Obrigkeit erging, das von ihnen gefällte Urtheil vollstrecken zu lassen.*

IMPLORER, v. a. *Anflèhen, anrufen, flèhentlich bitten oder begèhren.* Implorer Dieu dans son affliction; *in seiner Trübsal Gott anflèhen oder anrufen, zu Gott flèhen oder rufen. Wenn die Sache, um welche man jemand anflèhet ausgedruckt wird, so bedienet man sich im Deutschen zu Bezeichnung des Gègenstandes der Bitte, häufig der Partikel, um.* Implorer l'assistance de Dieu; *Gott um seinen Beistand anflèhen oder anrufen.* Implorer le secours du Ciel; *den Himmel um Hülfe anflèhen oder anrufen.* Implorer la protection d'un Prince; *einen Fürsten um Schutz anflèhen. Man sagt,* Implorer le bras séculier; *den weltlichen Arm (um Hülfe) anrufen. Ein Ausdruck, dessen man sich bedienet, wenn die geistlichen Richter die weltliche Obrigkeit ersuchen, das von ihnen gefällte Urtheil vollstrecken zu lassen.*

IMPLORÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeflèhet. Siehe* Implorer.

IMPOLI, IE, adj. *Ungeschliffen, unhöflich, grob, im gem. Lèb. ungehobelt, in einem hohen Grade ungesittet.* Un jeune homme impoli; *ein ungeschliffener, ungesitteter junger Mensch.* Manières impolies; *grobe, ungesittete Manieren.*

IMPOLITESSE, f. f. *Die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit, ein ungeschliffenes, grobes Wèsen oder auch dergleichen Ausdrücke und Handlungen.*

IMPORTANCE, f. f. *Die Wichtigkeit, die Eigenschaft da etwas entwèder an und für sich selbst wichtig, von Belang oder von vielen und beträchtlichen Folgen ist.* L'affaire est d'une très-grande importance; *die Sache ist von größter Wichtigkeit, von größtem Belange.* La chose est de nulle importance en soi, mais elle peut devenir d'une extrême importance dans la suite; *die Sache ist an und für sich selbst von gàr keiner Wichtigkeit, von gàr keinem Belange, aber sie kan in der Folge ausserordentlich wichtig werden.* C'est une chose qui m'est de la dernière importance; *dis ist für mich eine Sache von der äussersten Wichtigkeit; an dieser Sache ist mir sehr viel gelègen.*

D'IMPORTANCE. *Eine nur im gem. Lèb. übliche adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als,* Très-fort, extrêmement. Je l'ai querellé d'importance; *ich habe rechtschaffen mit ihm gezankt. Man sagt von einem Menschen, dèr sich das Ansehen eines wichtigen Mannes gibt, dèr für etwas besseres gehalten seyn möchte, als er ist,* Il fait l'homme d'importance; *er thut sehr vörnèhm, er thut, als ob er ein Mann von Wichtigkeit wäre.*

IMPORTANT, ANTE, adj. *Wichtig, viele Folgen habend, mit vielen Folgen verbunden und darin gegründet; beträchtlich, von Belange, woran viel gelègen ist.* Cette affaire est fort importante; *diese Sache ist sehr wichtig.* La faute que vous avez faite est plus importante que vous ne pensez; *der Fèhler, welchen Sie begangen haben, ist wichtiger, als Sie wohl denken oder meynen.* La perte n'est pas fort importante; *der Verlust ist nicht sehr beträchtlich.* La chose n'est pas fort importante; *die Sache ist von keinem größen Belange.* Il est important pour la République qu'elle soit gouvernée par des gens sages; *der Republik ist daran gelègen, daß sie durch kluge Leute regiert werde.*

Substantive sagt man, Cet homme fait l'important, c'est un important; *dieser Mann gibt sich ein wichtiges Ansehen, dünkt sich was Größes, will etwas Größes vörstellen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, bildet sich gewaltige Stücke ein.*

IMPORTATION, f. f. *Die Einfuhre, das Einführen fremder Wàren in ein Land, im Gègensatze von* Exportation, *die Ausfuhre.*

IMPORTER, v. a. *Einführen, in ein Land führen.* Importer des productions étrangères; *fremde Producte (Erzeugnisse) einführen.*

IMPORTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeführt. Siehe* importer, v. a.

IMPORTER, v. n. *Von Wichtigkeit seyn, von Folgen seyn, daran gelègen seyn.* Cela ne lui peut importer de rien; *das kan für ihn von keiner Wichtigkeit seyn, daran kan ihm gàr nicht viel gelègen seyn.* En quoi cela peut-il lui importer; *was kan ihm daran gelègen seyn? Was kan*

kan ihm daran liegen? Cela m'importoit plus qu'à lui; *das war mir wichtiger als ihm; daran war mir mehr gelègen als ihm.* Cela ne vous importe en rien; *das geht Sie gar nichts an.* Cela m'importe beaucoup; *es geht mich viel an, es ist mir viel daran gelègen.* De quoi cela vous importe-t-il? *in welcher Rücklicht ist Ihnen dieses wichtig, oder ist Ihnen daran gelègen.* Il m'importe de tout mon bien, Il m'importe de la vie; *mein ganzes Vermögen, mein Lèben hängt davon ab.*

N'importe; *es ist nichts daran gelègen, es thut nichts, es hindert nichts, es hat nichts auf sich &c.* Qu'importe? *was liegt daran? was ist daran gelègen? was hat es zu bedeuten.*

IMPORTUN, UNE, adj. *Beschwèrlich, Beschwèrde verursachend, lästig, im gem. Lèb. überlästig.* Il craint de vous être importun; *er fürchtet, Ihnen beschwèrlich zu seyn.* Ses longues visites sont importunes; *seine langen Besuche sind beschwèrlich oder lästig.* Cela devient importun à la longue; *in die Länge wird dieses beschwèrlich oder lästig. Man sagt auch substantive,* Un importun; *ein beschwèrlicher Mensch, ein Mensch, dèr uns beschwèrlich fält.*

Importun *wird ausserdèm noch von verschiedenen andern Dingen gesagt, die eine unangenèhme Empfindung errègen, oder die man mit einem merklichen Grade des Widerwillens leidet.* Les mouches sont importunes en automne; *im Herbste sind die Mücken beschwèrlich, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, unverschämt.* Le bruit des cloches est importun; *das Getöse der Glocken ist beschwèrlich.* Un vent importun; *ein beschwèrlicher, ein heftiger, ungestümer Wind.* Un chaud importun; *eine beschwèrliche, eine drückende Hitze.* Un froid importun; *eine heftige, eine strenge Kälte.* Une pluie importune; *ein starker, anhaltender Règen.*

IMPORTUNÉMENT, adv. *Auf eine beschwèrliche, ungestüme, zudringliche oder auch unverschämte Art.* Il revient importunément à la charge; *er wiederhölt sein Gesuch auf eine ungestüme oder zudringliche Art.* Presser quelqu'un importunément; *jemanden auf eine beschwèrliche, auf eine ungestüme Art treiben, durch oft wiederhöltes Erinnern, Befèhlen, oder ungestümes Bitten zur Beschleunigung einer Sache zu bewègen suchen.*

IMPORTUNER, v. a. *Beschwèrlich fallen, Beschwèrde verursachen, zur Last fallen, lästig werden; im gem. Lèb. überlästig seyn oder werden.* Je crains de vous importuner; *ich fürchte Ihnen beschwèrlich zu fallen.* Il ne faut pas importuner ses amis; *man muss seinen Freunden nicht beschwèrlich fallen.* Il est de si mauvaise humeur, que tout l'importune; *er ist so verdriesslich, er ist bei so übler Laune, daß ihm alles überlästig ist, daß ihn alles hindert.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Importuner quelqu'un; *einen überlaufen, ihn durch oft und vieles, oder auch durch ungestümes Kommen, Bitten, Erinnern &c. beschwèrlich werden; it. einen belästigen.* On ne peut rien obtenir de lui qu'à force de l'importuner; *man kan nichts von ihm erhalten, wenn man ihn nicht überläuft, wenn man nicht mit Ungestüm in ihn dringet.* J'en ai été importuné si longtemps; *ich bin so lange Zeit damit belästiget gewesen.*

IMPORTUNÉ, ÉE, partic. & adj. *Belästigt. Siehe* Importuner.

IMPORTUNITÉ, f. f. *Durch dieses Wort wird die Handlung bezeichnet, da man jemanden durch oft und vieles, oder auch durch ungestümes Kommen, Erinnern, Befèhlen, Bitten &c. beschwèrlich fält oder lästig wird, welches man im Deutschen nach Beschaffenheit der Art, wie man jemanden beschwèrlich fält, durch Ungestüm, Überlauf, Zudringlichkeit, oder auch wohl durch Unverschämtheit ausdruckt.* Obtenir quelque chose par importunité, à force d'importunité; *etwas durch Ungestüm, durch ein ungestümes Anhalten, durch eine unverschämte Zudringlichkeit erhalten.* Cet homme me désole par ses importunités; *der beständige Überlauf dieses Menschen ist mir äusserst unangenèhm.*

* IMPOSABLE, adj. de t. g. *Steuerbar, der Steuer unterworfen, was mit Steuern und Abgaben belègt werden kan.*

IMPOSANT, ANTE, adj. *Achtung oder Ehrfurcht einflösend.* Il a l'air imposant, il a le regard imposant; *sein äusserliches Ansehen, sein Anblick flößet Achtung und Ehrfurcht ein.*

IMPOSER. v. a. *Auflègen, eine Sache auf die andere lègen. In dieser Bedeutung komt* Imposer *nur in folgender Rèdens-Art vor:* Imposer les mains; *die Hände auflègen.* L'Évêque lui imposa les mains en le faisant Prêtre; *der Bischof lègte ihm die Hände auf, als er ihn zum Priester weihete.* Les Apôtres donnoient le Saint-Esprit en imposant les mains; *die Apostel theilten durch Auflègung der Hände den heiligen Geist mit.*

Fig. heisst Imposer quelque chose à quelqu'un; *einem etwas auflègen, ihn zu etwas verpflichten, einem etwas anbefehlen.* En lui donnant cette commission, on lui a imposé un fardeau bien lourd; *durch diesen Auftrag hat man ihm eine schwère Last aufgelègt oder aufgebürdet.* C'est au vainqueur à imposer la loi aux vaincus; *dem Überwinder komt es zu, dem Überwundenen Gesetze aufzulègen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Gesetze vörzuschreiben. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Imposer des peines; *Strafen auflègen.* Imposer une pénitence; *eine Büsse auflègen.* Imposer silence; *Stilschweigen auflègen oder gebieten.*

ten. Impofer un tribut fur tous les Sujets d'un Etat; *allen Unterthanen eines Stätes einen Tribüt auflègen.* Impofer des droits fur tout ce qui entre dans un Royaume, & fur tout ce qui en fort; *Abgaben auf alle ein- und ausgehende Wären in einem Königreiche lègen oder alle ein- und ausgehende Wären mit Abgaben belègen. Man fagt,* Impofer la taille; *die Steuer anlègen.* Impofer quelqu'un à la taille; *einen mit Steuern anlègen. Im Französifchen heißt diese Rèdens-Art eigentlich fo viel als,* Mettre quelqu'un au rôle des tailles; *einen in das Steuer-Regifter einzeichnen.*

Impofer un nom à quelque chofe; *einer Sache einen Namen beilègen oder gèben, etwas mit einem Namen belègen.* Impofer le nom à une ville nouvellement bâtie; *einer neu gebaueten Stadt einen Namen beilègen oder gèben.* Impofer un nom à un enfant au Baptême; *einem Kinde in der Taufe einen Namen beilègen oder gèben.*

Imposer, *heißt auch, Aufbürden, fälfchlich fchuld gèben, befchuldigen.* On lui a impofé un crime dont il eft très-innocent; *man hat ihm ein Verbrechen aufgebürdet, woran er fehr unfchuldig ift.*

Man fagt, Impofer du refpect, *oder abfolute,* Impofer; *Ehrfurcht einflößen.* La préfence du Général impofa du refpect aux mutins; *die Gègenwart des Generals flößte den Aufrührern Ehrfurcht ein.* C'eft un homme dont la préfence impofe; *er ift ein Mann deffen Gègenwart Ehrfurcht einflößet. In ähnlicher Bedeutung fagt man,* Que la mine d'un homme impofe; *daß die Miene eines Menfchen mehr verfpricht als wirklich an dem Menfchen ift, daß man aus feiner Miene zu urtheilen, eine beffere Meynung von ihm zu faffen geneigt ift, als er wirklich verdient. Man drückt in diefem Sinne, fo wie in andern ähnlichen Rèdens-Arten* Impofer *im Deutfchen gemeiniglich durch triegen, täufchen, blenden &c. aus.* Sa mine impofe; *feine Miene triegt.* La prononciation de cet Orateur impofe; *die Ausfprache oder vielmehr der äußere Vòrtrag diefes Rèdners blendet, verleitet die Zuhörer, feine Rede für fchöner zu halten, als fie wirklich ift.*

Impofer, *wird auch in der Bedeutung von* Tromper, abufer, furprendre quelqu'un, en faire accroire à quelqu'un, *und zuweilen auch anftatt* mentir *gebraucht, in welchem Falle es aber allezeit mit der Partikel* En *verbunden ift.* En impofer à quelqu'un; *einen betriegen, hintergehen, einen fälfchlich überrèden, einem etwas aufheften oder aufbinden, weismachen &c.* Il veut en impofer à fes Juges; *er will feine Richter hintergehen.* Vous nous en impofez; *Sie machen uns etwas weis, Sie fagen uns nicht die Wahrheit.* Il ne dit pas vrai, ne le croyez pas, il en impofe; *es ift nicht wahr, was er fagt, glauben Sie ihm nicht, er lügt.*

Bei den Büchdruckern heißt Impofer, *die Columnen ausfchießen, fie aus dem Schiffe auf das Setzbrèt fchießen, und dafelbft fo nèben einander ftellen, wie fie abgedruckt werden follen;* it. *eine Form einhèben.* Ces pages font compofées, il faut les impofer; *diefe Columnen find gefezt, man muß fie ausfchießen.* Impofer une feuille; *einen Bogen einhèben, in fein Lager hèben, um ihn unter die Preffe zu bringen.*

Imposé, ée, partic. & adj. *Aufgelègt &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Impofer. La taille impofée; *die aufgelègte Steuer.* Un homme impofé à la taille; *ein mit Schatzung angelègter Mann.*

IMPOSITION, f. f. *Die Auflègung, das Auflègen, die Handlung, da man eine Sache auf die andere lègt. In diefer eigentlichen Bedeutung komt diefes Wort nür in folgender Rèdens-Art vòr:* L'impofition des mains; *das Auflègen der Hände bei gewiffen kirchlichen Ceremonien, z. B. bei dem Ordiniren der Priefter, bei den Einfègnungen &c.* Les Apôtres ont fait plufieurs miracles par l'impofition des mains; *die Apoftel haben durch Auflègung der Hände verfchiedne Wunder gethan.*

Fig. heißt Impofition, *die Auflègung, Auferlègung, die Verpflichtung zu etwas;* it. *die Auflage, die Anlage, die Anordnung eines Beitrages zu gemeinfchaftlichen Bedürfniffen, und diefer Beitrag felbft.* L'impofition des tailles; *die Auflègung, die Anlage der Steuern.* L'impofition de la taille; *die Steuer-Anlage.* L'impofition à la taille; *die Anlage mit Steuer, die Einzeichnung einer Perfòn in das Steuer-Regifter.* L'impofition d'un tribut; *die Auflègung eines Tributes.* L'impofition d'une peine, d'une pénitence; *die Auferlègung einer Strafe, einer Büße.* Une impofition nouvelle; *eine neue Auflage.* Payer les impofitions; *die Auflagen bezahlen, die Abgaben entrichten.*

L'impofition d'un nom; *die Beilègung eines Namens, die Belègung einer Perfòn oder Sache mit einem Namen.*

Bei den Büchdruckern heißt Impofition, *das Ausfchießen der Columnen auf das Setzbrèt und die Einrichtung der Form;* it. *das Einhèben der Form in die Preffe.*

IMPOSSIBILITÉ, f. f. *Die Unmöglichkeit, die Eigenfchaft, da ein Ding unmöglich ift.* Démontrer l'impoffibilité d'une chofe; *die Unmöglichkeit einer Sache beweifen. Die Franzofen fagen,* Cela eft impoffible de toute impoffibilité; *das ift ganz unmöglich. Man nennet* Impoffibilité métaphyfique; *eine metaphyfifche Unmöglichkeit, was einen Widerfpruch enthält, und alfo an und für fich felbft unmöglich ift, z. B. daß eine Sache zugleich fey und nicht fey.* Impoffi-

possibilité physique; *eine physische Unmöglichkeit, was vermöge der Ordnung der Natur unmöglich ist:* und Impossibilité morale; *eine moralische Unmöglichkeit, was wahrscheinlicher Weise nicht möglich ist.*

IMPOSSIBLE, adj. de t. g. *Unmöglich, was entweder einen Widerspruch in sich enthält, oder unter gewissen Umständen nicht seyn oder geschehen kan.* Il est impossible qu'un fleuve remonte vers sa source; *es ist unmöglich daß ein Ström nach seiner Quelle zurück fließe.*

Zuweilen heißt Impossible, *unmöglich, nur so viel als,* Qui est difficile, *was schwer ist, was einen schwer ankomt, was sich ohne große Mühe oder Überwindung nicht wohl thun läßt.* Il lui est impossible de demeurer long-temps en un lieu; *es ist ihm unmöglich lange an einem Orte zu bleiben.*

Man sagt substantive, Faire l'impossible; *das Unmögliche thun, thun, was nur in der Welt möglich ist, mehr thun, als man sonst gewöhnlicher Weise zu thun im Stande ist.* Je ne puis pas faire l'impossible; *unmögliche Dinge kan ich nicht leisten.* Je ferois l'impossible pour lui; *ich würde alles in der Welt für ihn thun.* Réduire un homme à l'impossible; *unmögliche Dinge von einem verlangen;* it. *einen so in die Enge treiben, daß er nicht mehr antworten kan, ohne sich in einen Widerspruch zu verwickeln.*

Sprichw. À l'impossible nul n'est tenu; *niemand ist zu etwas verbunden, das über sein Vermögen geht, das seine Kräfte übersteigt.*

Par impossible. *Wie doch nicht möglich ist. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art, wenn man einen Fall, der sich nie ereignen kan, als möglich annimt.* Si par impossible on redevenoit jeune; *wenn man, wie doch nicht möglich ist, wieder jung würde.*

IMPOSTE, s. f. *Der Impost oder der Kämpfer, so heißt in der Baukunst ein vorspringendes Simswerk an den Nebenpfeilern, welche den Bogen eines Gewölbes oder einer Thür tragen.* Cette imposte a trop de saillie; *dieser Kämpfer hat zu viel Vorsprung, geht zu weit heraus.*

IMPOSTEUR, s. m. *Der Verläumder, eine Person, welche jemandes guten Namen durch ungegründete Beschuldigungen bei andern zu kränken sucht.* Il n'y a qu'un imposteur qui ait pu vous imputer ce crime; *nur ein Verläumder konte sie dieses Verbrechens beschuldigen.*

Imposteur, *heißt auch der Betrieger, einer der Irthum für Wahrheit gibt, der eine falsche Lehre zu verbreiten oder unter dem Scheine der Rechtschaffenheit und Frömmigkeit die Welt zu betriegen sucht, oder der sich für eine andere Person ausgibt, als er ist.* C'est un imposteur qui nous débite ses rêveries pour des vérités; *er ist ein Betrieger, der uns seine Träumereien für Wahrheiten verkauft.* Il veut passer pour un homme de bien, pour un grand dévot, mais ce n'est qu'un imposteur; *er will für einen rechtschaffenen, für einen sehr andächtigen Mann gehalten seyn, aber er ist nichts als ein Betrieger.* Il y a eu plusieurs imposteurs qui ont pris le nom de certains Princes; *es hat verschiedene Betrieger gegèben, welche Namen von gewissen Fürsten angenommen haben.*

Imposteur, adj. *Betrüglich, was uns betriegt oder zu betriegen sucht, im gem. Leb. betriegerisch.* Un air imposteur; *ein betrügliches Ansehen.*

IMPOSTURE, s. f. *Die Verläumdung, eine ungegründete, boshafte Beschuldigung; die Lästerung.* C'est une imposture manifeste & grossière; *das ist eine offenbare und grobe Verläumdung.*

Imposture *heißt auch, der Betrug, in allen Bedeutungen des Wortes* Imposteur, *der Betrieger.* Sa dévotion n'est qu'une imposture; *seine Andacht ist nur Betrug oder Heuchelei.*

Man sagt auch L'imposture des sens; *der Betrug, die Täuschung der Sinne, in welcher Bedeutung* Imposture *so viel heißt als,* Illusion. *(Siehe dieses Wort)*

IMPÔT, s. m. *Der Impost, eine jede von der Obrigkeit verordnete Auflage, besonders auf bewègliche Güter.* Un nouvel impôt sur le vin, sur le papier, &c.; *eine neue Auflage auf den Wein, auf das Papier &c.* Diminuer les impôts; *die Auflagen, die Abgaben vermindern.* Charger le peuple d'impôts; *das Volk mit Auflagen beschwèren.*

IMPOTENT, ENTE, adj. *Gebrechlich, krüppelig, von Natur oder durch einen Zufall lahm an einem Gliede.* Les Chirurgiens l'ont mal pansé, il en est demeuré impotent; *die Wund-Ærzte haben ihn schlecht behandelt, er ist gebrechlich oder krüppelig geblieben.*

IMPRATICABLE, adj. de t. g. *Unthunlich, was sich entweder gar nicht thun läßt, oder den Umständen nach nicht leicht, nicht rathsam zu thun ist, unausführbar, was sich nicht ausführen oder bewerkstelligen läßt.* Ce que vous me proposez-là est tout-à-fait impraticable; *was Sie mir da vorschlagen, ist platterdings unthunlich.* Ce projet est bon, mais il est impraticable en l'état où sont les choses; *dieser Anschlag ist gut, aber so wie die Sachen stehen, ist er unausführbar.*

Man sagt von einem Menschen, Il est impraticable, il est d'un esprit, d'une humeur impraticable; *er ist unumgänglich, oder gewöhnlicher, er ist nicht umgänglich, es ist nicht mit ihm umzugehen oder auszukommen. Man sagt auch,* Les chemins sont impraticables; *die Wège sind unbrauchbar, sind äusserst schlecht, sind so schlimm, daß man nicht durchkommen oder darauf fortkommen kann.* Cette maison, cet appar-

appartement, cette chambre est impraticable en certaine saison, à cause de certaines incommodités; *dieses Haus, diese Wohnung, dieses Zimmer ist gewisser Unbequèmlichkeiten wègen zu gewissen Jahreszeiten nicht brauchbâr oder bewohnbâr.*

IMPRÉCATION, s. f. *Der Flûch, das Verflûchen, die Verwünschung, die mit einem Flûche begleitete Anwünschung eines grôßen Übels.* Faire des imprécations contre quelqu'un, le charger d'imprécations, de mille imprécations; *Flûche wider jemanden ausstôßen, ihn mit Flûchen, mit tausend Verwünschungen überhäufen.* Il nous en assura avec mille sermens & mille imprécations; *er versicherte es uns mit tausend Schwûren und Flûchen.*

• IMPRÉCATOIRE, adj. *Einen Flûch, eine Verwünschung enthaltend.* Un jurement imprécatoire; *ein Schwûr, eine Betheurung, die einen Flûch, eine Verwünschung gègen sich selbst enthält, so fern man die Unwahrheit sagte.*

IMPRÉGNATION, s. f. *(Apothek.) Die Anschwängerung, die Auflösung gewisser Theilchen einer Substanz in einem flüssigen Körper, die sich mit demselben vereinigen. Siehe* Imprégner.

IMPRÉGNER, v. a. *Anschwängern oder auch schlechthin, schwängern, eine flüssige Materie mit Theilchen einer fremden Substanz, die sich darin auflösen, vermischen, z. B. bei den destillirten Wassern, welche man aus gewürzhaften Pflanzen bereitet, wo das Wasser mit dem Geruche der Pflanzen stark geschwängert, samt dem Öle über den Helm gehet.* Imprégner une liqueur de sels, de parties de fer; *einen flüssigen Körper mit Salzen, mit Eisentheilchen schwängern.*

IMPREGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschwängert. Siehe* Imprégner. Une eau imprégnée de parties vitrioliques; *ein mit vitriolischen Theilen geschwängertes Wasser. Man sagt auch,* Une terre imprégnée de nitre; *eine mit Salpeter geschwängerte Erde.*

IMPRENABLE, adj. de t. g. *Was nicht weggenommen oder eingenommen werden kan. Dieses Wort wird nûr von Festungen, Citadellen, festen Schlössern &c. gesagt, und im Deutschen durch unbezwinglich, unüberwindlich übersezt.* Il n'y a point de place imprenable; *es gibt keine unüberwindliche Festung. Man pflègt auch eine Festung, dèren Eroberung mit grôßten Schwierigkeiten verknüpft seyn würde,* Une place imprenable *zu nennen.*

IMPRESCRIPTIBILITÉ, s. f. *Die Unverjährbarkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie durch keine Länge der Zeit ungültig werden kan.*

IMPRESCRIPTIBLE, adj. de t. g. *Unverjährbar, was nicht verjährt, durch keine Länge der Zeit ungültig werden kan. (Siehe* Prescription *und* Prescrire.)

IMPRESSES, adj. *Siehe* INTENTIONNELLES.

IMPRESSION, s. f. *Der Eindruck; die Wirkung, welche ein Körper auf einen andern Körper hervôrbringt, und die davon zurück bleibende Spûr. In diesem eigentlichen Verstande läßt sich das Wort Eindruck im Deutschen nûr selten gebrauchen, wie aus folgenden Beispielen erhellet.* L'impression que le mouvement d'un corps fait sur un autre; *der Eindruck, welchen die Bewègung eines Körpers auf einen andern macht.* On en voit encore l'impression sur la cire; *man siehet den Eindruck, die Spûr davon nach auf dem Wachse.* L'alambic laisse toujours une impression de feu dans les eaux distillées; *die in einer Destillirblase abgezogenen Wasser behalten immer einen etwas brandichten Geruch oder Geschmack.* Il n'a plus de fièvre, mais il lui reste encore quelque légère impression de chaleur; *er hat kein Fieber mehr, aber er hat doch noch immer etwas Hitze.* Il est sensible aux moindres impressions de l'air, aux moindres impressions du changement de temps; *die geringste Luft, die geringste Veränderung der Witterung hat einen starken Einfluß auf ihn.*

Fig. heißt Impression, *der Eindruck, die Wirkung einer Sache auf das menschliche Gemüth.* Cela a fait une forte impression sur lui; *das hat einen starken Eindruck auf ihn gemacht.* Pensez-vous que ce discours ait fait impression dans son esprit? *glauben Sie, daß diese Rède Eindruck auf sein Gemüth gemacht habe? Zuweilen muß man* Impression *im Deutschen durch Meynung übersetzen, so fern diese Meynung eine Wirkung des auf unser Gemüth gemachten Eindruckes ist.* On m'a voulu donner de mauvaises impressions de vous, de votre conduite; *man hat mir eine bôse Meynung von Ihnen, von Ihrer Aufführung beibringen wollen. Man sagt auch,* Je ne prends pas si facilement ces impressions-là; *das macht nicht so leicht Eindruck auf mich; ich lasse mir dergleichen Sachen nicht so leicht in den Kopf setzen.*

Wenn von Büchern, Kupferstichen, Siegeln, Petschaften &c. die Rède ist, so heißt Impression, *der Druck, der Abdruck, dasjenige, was durch den Druck hervôr gebracht wird, das durch Abdrücken und Abdrucken entstandene Bild.* Une belle impression; *ein schôner Druck.* L'impression de ce livre est fautive; *der Druck dieses Bûches ist fehlerhaft.* Impression de Hollande; *holländischer Druck.* L'impression d'une estampe; *der Druck oder Abdruck eines Kupferstiches.* L'impression d'un cachet sur de la cire; *der Abdruck eines Petschaftes auf Wachs.* L'impression d'un sceau; *der Abdruck eines Siegels.*

Impression *heißt zuweilen auch die Auflage, der ganze Abdruck eines Bûches, die sämtlichen abgedruckten Exemplare; it. die Ausgabe.* On a saisi toute l'impression de ce livre; *man hat die*

die ganze Auflage dieses Büches weggenommen. Les anciennes impressions sont aujourd'hui fort recherchées; *die alten Auflagen oder Ausgaben werden heut zu Tage sehr gesücht.*

In der Malerei heißt Impression, *der Grund, die erste Lage Farbe, womit die Fläche, worauf etwas gemält werden soll, überzogen wird.* Une impression à l'huile, une impression à détrempe; *ein Ölgrund, ein Grund von Wasserfarbe. Man nennet* Peinture d'impression, *das Anstreichen der Holz- und Schlosser-Arbeit an einem Gebäude und insonderheit das Bemalen der Zimmer, welches die Tüncher zu verrichten pflegen, im Gegensatze der* Peinture en tableau, *der Kunstmalerei.*

IMPRÉVU, UE, adj. *Unversehen, nicht vörher gesehen, unvermutet, unerwartet.* Un accident imprévu; *ein unversehener Zufall.* Une mort imprévue; *ein unvermuteter Tod, ein plötzlicher Todesfall.* Une chose imprévue; *eine unerwartete Sache.*

IMPRIMER, v. a. *Aufdrucken, durch Drucken auf einen andern Körper bringen; Abdrucken, durch Drucken, durch das Drücken in einen weichern Körper abbilden, oder auch vermittelst gewisser Formen und Farben, Züge und Bilder durch Drücken auf andere Körper übertragen; in welcher leztern Bedeutung man gewöhnlicher das einfache Wort, drucken, gebraucht.* Imprimer un cachet sur de la cire; *ein Petschaft auf Wachs aufdrucken oder in Wachs abdrucken.* Imprimer un livre; *ein Büch drucken.* Faire imprimer un ouvrage; *ein Werk drucken lassen.* Imprimer des toiles; *Leinwand drucken.* Imprimer en taille douce; *Kupfer drucken, Kupferstiche abdrucken.* Imprimer en taille de bois; *Holzschnitte abdrucken.*

Man sagt im gem. Leb. Cet homme n'a pas encore imprimé; *anstatt* Il n'a rien fait imprimer; *dieser Mann hat noch nichts drucken lassen. hat noch nichts in den Druck gegeben, in welcher Redens-Art* Imprimer *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Fig. heißt Imprimer, *einprägen, tief in das Gemüth drücken, einen Eindruck machen.* Les sciences qu'on apprend de jeunesse, s'impriment mieux dans la mémoire; *die Wissenschaften, welche man in der Jugend erlernet, prägen sich dem Gedächtnisse besser ein.* Ce spectacle lui imprima une si grande terreur dans l'ame que ..; *dieser Anblick machte einen so schrecklichen Eindruck in seiner Sele, erfülte seine Sele so sehr mit Schrecken, daß ...* Il faut imprimer de bonne heure la crainte de Dieu, les sentimens de la vertu dans l'esprit des jeunes gens; *man muß den jungen Leuten bei Zeiten Gottesfurcht und Gesinnungen der Tugend (in das Gemüth) einprägen.*

Zuweilen kan Imprimer *auch durch Einflößen übersezt werden.* La présence du Prince imprime toujours du respect; *die Gegenwart des Fürsten flößet immer Ehrfurcht ein.*

In der Physik heißt Imprimer, *durch den Druck auf einen andern Körper wirken, ihn in Bewegung setzen, oder ihm Bewegung mittheilen.*

Bei den Malern heißt Imprimer, *gründen, die erste Lage Farbe auf eine Fläche, die bemält werden soll, auftragen (Siehe* Impression*)* Imprimer la toile; *die Leinwand gründen.* Toile imprimée; *gegründete Leinwand.*

IMPRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedruckt*; it. *fig. eingeprägt &c. Siehe* Imprimer. *Man nennet substantive* un imprimé; *eine gedruckte Schrift, oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. sagt, eine Druck-Schrift.* Il court un imprimé; *es geht eine gedruckte Schrift herum.*

IMPRIMERIE, s. f. *Die Buchdruckerei, die Büchdruckerkunst und die Werkstätte eines Büchdruckers mit allem Zugehör. In beiden Bedeutungen sagt man auch schlechthin, die Druckerei.* L'Imprimerie est un bel Art; *die Büchdruckerei ist eine schöne Kunst.* Depuis l'invention de l'Imprimerie; *seit Erfindung der Büchdruckerkunst.* Acheter une Imprimerie; *eine Büchdruckerei kaufen.* On imprime très nettement dans cette imprimerie; *man druckt sehr sauber in dieser Druckerei.*

Une imprimerie en taille douce; *eine Kupferdruckerei, eine Werkstatt, wo die von dem Kupferstecher gestochenen Kupferplatten auf Papier abgedruckt werden.* L'imprimerie en taille douce, *die Kupferdruckerei, heißt auch die Kunst, gestochene oder geäzte Kupferplatten auf Papier abzudrucken*; it. *das Abdrucken der Kupferstiche selbst.*

IMPRIMEUR, s. m. *Der Büchdrucker, einer der die Büchdruckerkunst treibt. Den Herrn und Eigenthümer einer Druckerei pflegt man auch* Maître imprimeur *zu nennen, zum Unterschiede von einem Büchdrucker-Gesellen,* Compagnon imprimeur; *so wie man die Büchdrucker-Gesellen, welche blös an der Presse arbeiten* Pressiers, *Drucker, nennet, zum Unterschiede der Setzer,* Compositeurs.

Imprimeur en taille douce; *ein Kupferdrucker.*

* IMPRIMURE, s. f. *Der Grund, die erste Lage Farbe, womit die Fläche, worauf etwas gemält werden soll, überzogen wird;* it. *die Gründung, die Handlung, da man eine Leinwand &c. gründet. (Siehe* Impression*).*

IMPROBABLE, adj. de t. g. *Unerweislich, was sich nicht erweisen oder beweisen läßt.*

IMPROBATION, s. f. *Die Misbilligung, die Versagung des Beifalles.* Se taire quand on entend louer un ouvrage, est une marque d'improbation; *wenn man ein Werk loben höret, und dazu*

dazu schweigt, so ist das ein Zeichen der Misbilligung, so ist das ein Zeichen, daß man ihm seinen Beifall versagt, daß man nicht damit zufrieden ist.

IM-PROMPTU, s. m. *Mit diesem Worte bezeichnet man etwas, das auf der Stelle, ohne lange Vorbereitung, ohne sich lange zu bedenken, gesagt, gemacht, veranstaltet oder herbei geschaft wird. Wenn von witzigen Einfällen, Epigrammen u. d. gl. die Rede ist, pflegt man sich im Deutschen des Wortes Stegereif zu bedienen.* Un joli, un agréable im-promptu; *ein artiges, ein angenehmes, aus dem Stegereife gemachtes Epigramm, oder anderes kleines Gedicht; eine aus dem Stegereife oder auf der Stelle gegebene witzige Antwort.* Faire des im-promtu, *oder auch,* Faire des im-promptus; *allerhand sinnreiche, witzige Sachen, Gedichte &c. aus dem Stegereife hersagen. Im Scherze nennet man* Un im-promptu fait à loisir, *einen schon lange vorher ausgedachten artigen Gedanken, ein schon vorher gemachtes kleines Gedicht &c. welche man bei Gelegenheit so anbringt, als ob sie aus dem Stegereife gemacht worden.*

Man sagt, Il ne nous attendoit pas, le dîner qu'il nous a donné étoit un im-promptu; *er erwartete uns nicht, das Mittag-Essen, welches er uns gegeben hat, war nicht vorbereitet, war in der Geschwindigkeit veranstaltet worden.* Ce concert étoit un im-promptu; *dieses Concert war nicht vorher bestellet, war in der Geschwindigkeit veranstaltet worden.*

IMPROPRE, adj. de t. g. *Uneigentlich. Man braucht dieses Wort meistens nur in folgenden Redens-Arten:* Un terme impropre, une expression impropre, un mot impropre; *ein uneigentlicher Ausdruck, ein uneigentliches Wort, ein Ausdruck, ein Wort, welche der Sache, die dadurch bezeichnet werden soll, nicht ganz gemäß sind.* Une signification impropre; *eine uneigentliche Bedeutung, welche demselben nicht wesentlich ist, sondern sich auf eine bloße Æhnlichkeit gründet.*

IMPROPREMENT, adv. *Uneigentlich, auf eine uneigentliche Art, in einem uneigentlichen Verstande.*

IMPROPRIÉTÉ, s. f. *Die Uneigentlichkeit, die Eigenschaft dessen, was uneigentlich ist oder gebraucht wird.* L'impropriété de ses expressions est choquante & rend son style obscur; *das Uneigentliche in seinen Ausdrücken ist auffallend und macht seinen Styl dunkel.*

IMPROVISTE, (à l') adv. *Unvermuthet, unerwartet, unverhoft, unversehens.* Nous étions à table, il est survenu à l'improviste; *wir waren bei Tische, er ist unvermuthet dazu gekommen.* On l'a attaqué à l'improviste; *man hat ihn unversehens angefallen.*

IMPROUVER, v. a. *Misbilligen, für unbillig, für unrecht erklären.* Tout le monde improuve sa conduite; *die ganze Welt misbilliget seine Aufführung.*

IMPROUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemisbilligt. Siehe* Improuver.

IMPRUDEMMENT, adv. *Unklüglich, unklug, unverständig, unweise, unüberlegt, auf eine unkluge, unweise, unüberlegte Art.* Il a agi fort imprudemment en cette rencontre; *er hat bei dieser Gelegenheit sehr unklug gehandelt.* Il parle fort imprudemment; *er spricht sehr unklug, sehr unüberlegt.*

IMPRUDENCE, s. f. *Die Unklugheit, der Mangel an Klugheit, der Unverstand;* it. *die Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit.* Il a eu l'imprudence de revéler le secret que le Ministre lui avoit confié; *er hat die Unklugheit begangen, das Geheimniß, welches ihm der Minister anvertrauet hatte, auszuplaudern.* Il s'est conduit en cela avec une grande imprudence; *er hat sich sehr unklug dabei benommen.* Il se répentira de son imprudence; *sein Unverstand, seine Unvorsichtigkeit, seine Unbedachtsamkeit wird ihn gereuen.* Il est sujet à faire des grandes imprudences; *er ist gewohnt größe Unbesonnenheiten zu begehen.*

IMPRUDENT, ENTE, adj. *Unklug, unverständig, unweise, unbedachtsam;* it. *unvorsichtig, unbesonnen.* C'est un homme fort imprudent; *er ist ein sehr unkluger, unverständiger, unbedachtsamer Mensch.* Elle a été bien imprudente de se confier à lui; *sie ist sehr unvorsichtig gewesen, daß sie sich ihm anvertrauet hat.* Une conduite imprudente; *eine unkluge Aufführung.* Un discours imprudent; *ein unvorsichtiges Geschwätz.* Faire une action imprudente; *eine unbesonnene Handlung begehen.*

IMPUBÈRE, s. *Der oder die Unmündige oder Minderjährige, eine junge Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes, die dem Alter nach noch nicht fähig ist zu heirathen; unmanbar. Man sagt auch adjective,* Un garçon impubère, une fille impubère; *ein unmündiger Knabe, ein unmanbares Mädchen.*

IMPUDEMMENT, adv. *Unverschämt, frech, schamlos, auf eine unverschämte, freche Art.* Il y a un decret de prise de corps contre lui, & cependant il se montre impudemment par-tout; *es ist ein Verhafts-Befehl gegen ihn ergangen, und doch läßt er sich allenthalben ganz frech und unverschämt sehen.*

IMPUDENCE, s. f. *Die Unverschämtheit, Frechheit, Schamlosigkeit.* Il y a de l'impudence à soutenir une chose qu'on sait être fausse; *es ist Unverschämtheit eine Sache zu behaupten, von welcher man weiß, daß sie falsch ist.* Quelle impudence! *welche Unverschämtheit! welche Frechheit!* Il mérite d'être châtié pour ses impudences; *seine Unverschämtheiten, seine unver-*

verschämte Handlungen, sein schamloses Betragen verdienet Züchtigung.

IMPUDENT, ENTE, adj. *Unverschämt, die gehörige Schām bei Seite setzend, und darin gegründet; schāmlōs, frech.* Un impudent menteur; *ein unverschämter Lügner.* Une fille impudente; *ein unverschämtes Mädchen, eine freche Dirne.* Des discours impudens; *unverschämte, freche Rēden. Man sagt auch substantive,* C'est un grand impudent, c'est une grande impudente; *er ist ein sehr unverschämter, sehr frecher Mensch, sie ist ein sehr unverschämtes, sehr freches Weibsbild.*

IMPUDICITÉ, f. f. *Die Unkeuschheit, Unzucht, eine grobe Vergehung wider die Keuschheit.*

IMPUDIQUE, adj. de t. g. *Unkeusch, unzüchtig.* Une femme impudique est la ruine & le deshonneur de sa famille; *ein unkeusches, ein unzüchtiges Weib, ist das Verderben und die Schande ihrer Familie.* Paroles impudiques; *unkeusche Worte.* Chansons impudiques; *unzüchtige Lieder. Man sagt auch substantive,* Un impudique; *ein Unkeuscher, ein unkeuscher, unzüchtiger Mensch.* C'est une impudique; *sie ist ein unzüchtiges Weibsbild.*

IMPUDIQUEMENT, adv. *Unkeusch, unzüchtig, auf eine unkeusche, unzüchtige Art.* Vivre impudiquement; *unkeusch, unzüchtig lēben.*

IMPUGNER, v. a. *Anfechten, mit Gründen angreifen, bestreiten.* Impugner l'opinion de quelqu'un; *jemandes Meynung anfechten, bestreiten.* Impugner une proposition; *einen Satz anfechten. Dieses Wort wird selten anders als bei gelehrten Streitigkeiten und in der gerichtlichen Sprāche gebraucht.*

IMPUGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefochten &c. Siehe* Impugner.

IMPUISSANCE, f. f. *Das Unvermögen, der Mangel des Vermögens, der Kräfte allerlei Art.* Mon zèle vous est inutile par l'impuissance où je suis de vous rendre service; *mein Unvermögen Ihnen zu dienen, macht meinen Eifer für Sie unnütz oder fruchtlōs.* Être dans l'impuissance, *übersezt man gewöhnlich durch, unvermögend seyn.* Je suis dans l'impuissance de vous servir; *ich bin unvermögend, ich bin nicht im Stande Ihnen zu dienen.* Il est dans l'impuissance de payer ses dettes; *er ist nicht vermögend, er ist nicht im Stande, seine Schulden zu bezahlen. Man sagt auch,* L'impuissance d'un État; *das Unvermögen, die Ohnmacht, die Schwäche eines Stātes.*

IMPUISSANCE, *Das Unvermögen, heißt auch, die Untüchtigkeit zur Fortpflanzung seines Geschlechtes.* L'impuissance est une des causes qui rendent un mariage nul; *das Unvermögen ist eine von den Ursachen, welche eine Heirath ungültig machen.*

IMPUISSANT, ANTE, adj. *Unvermögend, Ohnmächtig, ohne Macht, ohne Kräfte, kraftlōs.* Un ami impuissant; *ein unvermögender Freund, dèm es an Vermögen und Kräften fehlet, seine Freundschaft thätig zu erweisen.* Il a des ennemis, mais ce sont des ennemis foibles & impuissans; *er hat Feinde, aber das sind schwache und ohnmächtige Feinde. Besonders braucht man dieses Wort von Sachen oder Handlungen, die keine Wirkung hervōr bringen.* Une colère impuissante; *ein ohnmächtiger Zorn.* Faire des efforts impuissans; *kraftlose Bemühungen anwenden.* Un sécours impuissant; *ein unkräftiger Beistand.*

IMPUISSANT, *Unvermögend, untüchtig, unfähig zur Fortpflanzung seines Geschlechtes.* Il a été déclaré impuissant; *er ist für unvermögend erklärt worden. In dieser Bedeutung sagt man auch substantive,* Un impuissant; *ein Unvermögender.* Elle a épousé un impuissant; *sie hat einen Unvermögenden, sie hat einen Mann geheirathet, dèr zum Kinderzeugen untüchtig ist.*

IMPULSIF, IVE, adj. *Antreibend oder treibend, anstößend, was entweder durch einen Stōß oder Druck auf einen andern Körper wirkt, und ihn von der Stelle bewègt, oder doch von der Stelle zu bewègen bemühet ist.* La force impulsive; *die treibende Kraft, die anstößende Kraft.*

IMPULSION, f. f. *Das Antreiben, das Treiben, das Anstößen eines Körpers an einen andern, und die ihm dadurch mitgetheilte Bewègung; der Stōß.* Cela se fait par l'impulsion de l'air; *das geschieht durch das Anstößen, durch den Stōß der Luft.* Plusieurs Philosophes modernes tiennent que tous les mouvemens se font par impulsion; *verschiedene neuere Philosophen sind der Meynung, daß alle Bewègungen durch den Stōß bewirkt werden.*

Fig heißt Impulsion, *der Antrieb, die Bewègung zu etwas durch vōrgelègte Gründe.* Il a fait cela par l'impulsion de sa femme; *er hat dieses auf Antrieb seiner Frau gethan.*

IMPUNÉMENT, adv. *Ungestrāft, ungeahndet, ohne gestrāft oder geahndet zu werden.* C'est un homme qu'on n'offense point impunément; *er ist ein Mann, dèn man nicht ungestrāft beleidiget.* Tu ne le feras pas impunément; *es soll dir nicht ungestrāft oder ungeahndet hingehen.*

In verschiedenen Rèdens-Arten heißt Impunément, *ungestrāft, nūr so viel als,* sans qu'il en arrive aucun inconvenient, *ohne nāchtheilige Folgen.* C'est un homme qui ne sauroit faire impunément le moindre excès; *er kan nicht die geringste Ausschweifung (in der Lèbens-Ordnung) ungestrāft, oder ohne nāchtheilige Folgen begehen.*

IMPUNI, IE, adj. *Ungestrāft, ungeahndet, nicht bestrāft, nicht geahndet.* Dieu ne laisse point les crimes impunis; *Gott läßt die Verbrechen nicht ungestrāft.* Cette faute ne demeurera pas impu-

impunie; *dieser Fehler wird nicht ungeahndet bleiben.*

IMPUNITÉ, s. f. *Das Ausbleiben der Strâfe, die Nâchsicht der Obrigkeit und Vórgesezten in Bestrafung des Bösen.* Rien n'augmente tant les désordres que l'impunité des crimes; *nichts vermehrt die Unordnungen so sehr, als wenn die Verbrechen ungestrâft bleiben.*

IMPUR, URE, adj. *Unrein, was nicht rein, was mit etwas schlechterem vermischt ist.* Les parties impures d'un fluide; *die unreinen Theile eines flüssigen Körpers.* Par le feu, on sépare ce qu'il y a d'impur dans les métaux; *durch das Feuer sondert man das, was die Metalle Unreines bei sich führen, davon ab.*

Fig sagt man, Cet homme est né d'un sang impur; *dieser Mensch ist von einem unreinen Geblüte entsprossen, er stammet von Ältern ab, die durch irgend einen Schandfleck entehret worden.*

Impur *wird auch anstatt* Impudique *gebraucht.* Une vie impure; *ein unkeusches, unzüchtiges Lèben.* Un amour impur; *eine unreine, unkeusche Liebe, wobei unreine Absichten zum Grunde liegen.*

IMPURETÉ, s. f. *Die Unreinigkeit, dasjenige was andere Dinge unrein macht, das Unreine;* it. *der Zustand, da etwas unrein ist, die Eigenschaft eines unreinen Körpers.* L'impureté de l'air cause plusieurs maladies; *die Unreinigkeit der Luft verursachet viele Krankheiten.* L'impureté des métaux se corrige par le feu; *die Unreinigkeit der Metalle verliert sich im Feuer; das Unreine in den Metallen wird durch das Feuer weggeschaft.* Il faut filtrer cette eau pour en ôter toutes les impuretés; *man muß dieses Wasser durchseihen, um es von allen Unreinigkeiten zu befreien.*

Fig. heißt Impureté, *die Unreinigkeit, so viel als* Impudicité, *die Unkeuschheit, Unzucht.* Le péché d'impureté; *die Sünde der Unreinigkeit.*

Impuretés *nennet man auch Zoten, niedrige, schmutzige Ausdrücke, Scherze, welche den Wohlstand in hohem Grade beleidigen.* Il y a des impuretés, d'impuretés dans ce livre, ce livre est rempli d'impuretés; *es stehen Zoten in diesem Bûche, dieses Bûch ist voller Schmutz, voll schmutziger Ausdrücke.*

Bei den Juden heißt Impureté légale; *die gesezliche Unreinigkeit oder Verunreinigung, derjenige Zustand, in welchem ein Jude für unrein geachtet wird. wenn er ein unreines Thier, einen Todten, einen Aussätzigen &c. angerührt, oder von einem unreinen Thiere gegessen hat &c.*

IMPUTATION, s. f. *Die Abrechnung einer Summe von einer andern, z. B. wenn man einen Theil der Schuld abgetragen hat, welcher von der schuldigen Summe abgerechnet wird.* On doit faire l'imputation des sommes payées pour intérêt d'un capital qui n'en doit point produire, sur le capital même; *die Abrechnung dèr von einem Capitale, welches keine Interesse tragen kan, als Interessen bezahlten Summen, muß von dem Capitale selbst geschehen; die bezahlten Summen müssen an dem Capitale selbst abgehen, davon abgerechnet oder abgezogen werden.* Il faut régler l'imputation; *man muß die Abrechnung bestimmen, man muß mit einander ausmachen, von welcher Summe der Abtrag abgerechnet werden soll, ob die bezahlte Summe von den Zinsen oder von dem Capitale abzurechnen sey.*

IMPUTATION, *die Zurechnung, die Zueignung. In dieser Bedeutung sagt man in der theologischen Sprâche,* L'imputation du péché d'Adam; *die Zurechnung der Sünde Adams.* Les protestans prétendent que nous ne sommes justifiés que par l'imputation des mérites de Jesus-Christ; *die Protestanten behaupten, daß wir nûr allein durch das Verdienst Christi gerechtfertiget werden.*

IMPUTATION, *die Beschuldigung, in der Gerichtssprâche, die Anschuldigung, Bezichtigung.* Il s'est bien justifié des imputations que ses ennemis lui avoient faites; *er hat sich gègen die Beschuldigungen seiner Feinde sehr gût gerechtfertiget.*

IMPUTER, v. a. *Beschuldigen, für schuldig ausgèben, Schuld gèben. In der Gerichtssprâche sagt man auch, anschuldigen oder bezichtigen.* On lui impute d'avoir voulu corrompre les témoins; *man beschuldiget ihn, man gibt ihm Schuld, er habe die Zeugen bestechen wollen.* Imputer à quelqu'un quelque chose de blâmable; *jemanden einer bösen oder strâfbaren Handlung beschuldigen.* On lui impute un assassinat; *man beschuldiget, man bezichtiget ihn eines Meuchelmordes.* Il ne m'en faut rien imputer; *man muß mir keine Schuld gèben.*

Imputer, *heißt auch, zuschreiben, beimessen, für den Urhèber, für die wirkende Ursache angèben.* C'est un livre sans nom, on l'impute à un homme qui s'en défend fort; *es ist ein ohne Namen des Verfassers gedruktes Bûch, man schreibt es einem Manne zu, dèr es gâr nicht auf sich kommen lassen will.* Ne m'imputez pas cette faute; *schreiben Sie mir diesen Fehler nicht zu.* En imputer la faute à quelqu'un; *einem die Schuld beimessen oder zuschreiben.*

Imputer à faute, à blâme, à déshonneur; *einem etwas als einen Fèhler, als eine Schande, einem etwas zum Fèhler, oder zur Schande anrechnen, was doch an und für sich kein Fèhler, keine Schande ist.*

IMPUTER, *heißt auch, abrechnen, die geleistete Zahlung von einer Schuld abziehen, oder abschreiben.* Il faut imputer les payemens que fait un débiteur sur les dettes qui lui sont le plus à charge; *man muß die Zahlungen, welche ein Schuldner leistet, von dènjenigen Schulden abrechnen oder abschrei-*

abschreiben, die ihm am meisten lästig sind. Man sagt, Imputer les intérêts au fort; *die Interessen zur Hauptsumme, zum Hauptstuhle schlagen.*

In der Theologie heisst Imputer; *zurechnen, zueignen.* Les Protestans disent que la justice de Jesus-Christ nous est imputée, & que Dieu accepte sa mort comme si nous l'avions soufferte; *die Protestanten sagen, die Gerechtigkeit Christi werde uns zugeeignet, und Gott sehe dessen Tôd an, als ob wir ihn selbst gelitten hätten. (Siehe* Imputation.)

IN, *ein aus dem Lateinischen entlehntes Vôrwort, dessen man sich bedienet, das Formát der Bücher zu bezeichnen.* Un livre in-folio, in-quarto, in-octavo, in-douze, in-seize; *ein Bûch in Folio, in Quart, in Octav, in Duodez, in Sedez.*

Man sagt in den Klöstern, Mettre un Religieux in pace; *einen Religiosen auf Lebenszeit einsperren, oder wie es nâch den Worten heissen sollte, ihn zur Ruhe setzen.*

INABORDABLE, adj. de t. g. *Wo man nicht anlanden oder anländen, wo man mit dem Schiffe nicht an das Land fahren kan. Wird nûr von Ufern und Gestaden gesagt, an welchen sich kein zum Anlanden bequèmer Ort befindet.* La plage est inabordable de ce côté-là; *das Ufer hat an dieser Seite keine Anfurt; an dieser Seite des Ufers kan man nicht landen. Im gem. Lèb. heisst* un homme inabordable *so viel als* un homme de difficile accès; *ein Mann, zu welchem der Zutritt schwèr ist, der nicht leicht jemanden vôrlässt.*

INACCESSIBLE, adj. de t. g. *Unzugänglich, mit keinem Zugange versehen, wozu man nicht kommen kan.* Un lieu inaccessible; *ein unzugänglicher Ort.* Un rocher inaccessible; *ein unzugänglicher, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein unersteiglicher Felsen.*

Man sagt auch von einem Menschen, Il est inaccessible; *er ist unzugänglich, man kan nicht vôr ihn kommen.* Depuis qu'il est en place, il est devenu inaccessible; *seitdèm er in Diensten ist, kan kein Mensch vôr ihn kommen, lässt er niemanden vôr, ist er gâr nicht mehr zu sprechen.* Être inaccessible aux sollicitations; *keiner Bitte Gehör gèben, sich durch keine Bitten oder Vôrstellungen zu etwas bewègen lassen.*

INACCOMMODABLE, adj. de t. g. *Was sich nicht beilègen, was sich nicht durch gütige Vermittelung schlichten lässt.* Ils ont poussé l'affaire si avant, qu'elle est inaccommodable; *sie haben die Sache schôn so weit getrieben, dass sie sich nicht mehr beilègen oder vermitteln lässt.* C'est une querelle inaccommodable; *das ist ein Streit, der nicht mehr gütlich oder in der Güte beizulègen ist.*

INACCOSTABLE, adj. de t. g. *Unumgänglich, abgeneigt Umgang zu pflègen. Man sagt gewöhnlicher, ungesellig.* C'est un homme inaccostable; *er ist ein ungeselliger Mensch, mit dèm nicht wohl umzugehen ist.*

INACCOUTUMÉ, ÉE, adj. *Ungewohnt, dessen man nicht gewohnt ist.* Elle sentit des mouvemens inaccoutumés qui la menaçoient de cette maladie; *sie empfand, sie spürte ungewohnte Bewègungen, welche ihr mit dieser Krankheit droheten, welche Vôrboten dieser Krankheit waren.*

INACCOUTUMÉ, ÉE, *Ungewöhnlich, nicht gewöhnlich, was in den meisten ähnlichen Fällen nicht ist oder geschiehet.* C'est une procédure inaccoutumée; *das ist ein ungewöhnliches Verfahren.*

INACTION, s. f. *Die Unthätigkeit, der Zustand da man unthätig ist.* Être dans l'inaction; *unthätig seyn.* Les troupes sont dans l'inaction; *die Truppen sind unthätig.*

INADMISSIBLE, adj. de t. g. *Unzulässig, was nicht zugelassen, nicht verstattet, nicht erlaubt, nicht angenommen werden kan.* Il a été débouté de son inscription de faux, ses moyens ayant été trouvés inadmissibles; *er ist mit seiner Einwendung gègen die Æchtheit der Urkunde abgewiesen worden, da man seine angeführten Gründe für unzulässig, oder unstatthaft gefunden.* La preuve par témoins est inadmissible pour vérifier un prêt au-dessus de cent livres; *der Beweis durch Zeugen ist unzulässig, wenn die Richtigkeit eines Darlehens, das über hundert Livres beträgt, erwiesen werden soll.*

INADVERTANCE, s. f. *Die Unachtsamkeit, der Mangel an Aufmerksamkeit.* Il a fait cela par inadvertance; *er hat dieses aus Unachtsamkeit gethan.*

* INALIÉNABILITÉ, s. f. *Die Unveräusserlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, die nicht veräussert werden kan.* Personne ne revoque en doute l'inaliénabilité du domaine de la couronne; *niemand zweifelt an der Unveräusserlichkeit der Krôngüter.*

INALIÉNABLE, adj. de t. g. *Unveräusserlich, was nicht veräussert werden kan oder darf. (Siehe* Aliéner). Les biens de l'Église sont inaliénables; *die Kirchengüter sind unveräusserlich.*

INALLIABLE, adj. de t. g. *Unvereinbar, was sich nicht vereinen, mit andern Dingen nicht verbinden lässt.* Ces deux métaux-là sont inalliables; *diese beiden Metalle sind unvereinbar. Fig. sagt man:* Les intérêts de Dieu & ceux du monde sont inalliables; *die Sache Gottes und die der Welt, sind unvereinbar; man kan nicht zugleich Gotte und der Welt dienen.*

INALTÉRABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, was sich nicht verändern lässt, keiner Veränderung seiner Natûr oder seines Zustandes unterworfen.* On prétend que l'or est une substance inaltérable; *man behauptet, das Gold sey eine unveränderliche Substanz.* Son ame est d'une tranquillité inaltérable; *seine Sêle geniesst einer unverän-*

veränderlichen Ruhe, nichts kan seine Sêlenruhe stören.

INAMISSIBILITÉ, s. f. *Die Unverlierlichkeit, diejenige Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie nicht verloren werden kan. Man braucht dieses Wort nûr in der theologischen Sprâche.* L'inamissibilité de la Justice, l'inamissibilité de la grâce; *die Unverlierlichkeit der Gerechtigkeit, der Gnade, die Unmöglichkeit wieder aus dem Stande der Gerechtigkeit und der Gnade zu fallen.*

INAMISSIBLE, adj. de t. g. *Unverlierlich, was nicht verloren werden kan. Komt nûr in folgender Rêdens-Art vôr:* La grâce inamissible; *die unverlierliche Gnade. (Siehe* Inamissibilité.*)*

INANIMÉ, ÉE, *Unbesêlt, mit keiner Sêle, d. i. mit keinem Lêben versehen; lêblos, unbelêbt.* Créatures inanimées; *unbesêlte, lêblose Geschöpfe.* Un corps inanimé; *ein unbesêlter, ein unbelêbter, ein lêbloser Körper.* Une figure inanimée; *ein lêbloses Bild.*

Fig. nennet man Une personne inanimée; *eine Person ohne Sêle, ohne Lêben, dêr es an Lêbhaftigkeit des Geistes mangelt.* Un chant inanimé; *ein Gesang ohne Lêben, ohne Ausdruck, der keine Wirkung auf das Herz hat, keine Empfindung errêgt.* Des yeux inanimés; *Augen ohne Sêle, ohne Lêben.*

INANITION, s. f. *Die Entkräftung, Erschöpfung, Ermattung aus Mangel hinlänglicher Nahrungsmittel.* Il ne mange point, il mourra d'inanition; *er isst nichts, er wird vor Entkräftung sterben.* Il n'a point mangé de la journée, il tombe d'inanition; *er hat den ganzen Tag nichts gegessen, er sinkt vôr Ermattung um.*

INAPPLICABLE, adj. de t. g. *Unanwendbar oder wie man gewöhnlicher sagt, nicht anwendbar; was sich auf etwas anders nicht anwenden lässt.* Cet exemple est inapplicable au fait présent; *dieses Beispiel ist auf den gegenwärtigen Fall nicht anwendbar.*

INAPPLICATION, s. f. *Die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit, Nâchlässigkeit, der Mangel an Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, an Fleiß und Emsigkeit in Betreibung der Geschäfte.* Son inapplication est cause du dérangement de ses affaires; *seine Unachtsamkeit oder Nâchlässigkeit ist Schuld an dem Verfall seiner Geschäfte.*

INAPPLIQUÉ, ÉE, adj. *Unachtsam, nâchlässig in Betreibung der Geschäfte.* Un homme inappliqué; *ein unachtsamer, ein nâchlässiger Mensch.*

INAPPRÉCIABLE, adj. de t. g. *Unschätzbar, was nicht geschätzet werden kan, dessen Werth nicht verhältnißmäßig in Absicht anderer Dinge bestimmet werden kan.*

INAPTITUDE, s. f. *Die Ungeschiklichkeit, die Untauglichkeit, der Mangel nötiger Geschiklichkeit gewisse Geschäfte gehörig zu verrichten.* On ne fait à quoi l'employer par son inaptitude à tout; *man weiß nicht wozu man ihn gebrauchen soll, wêgen seiner Ungeschiklichkeit zu allen Sachen.*

INARTICULÉ, ÉE, adj. *Undeutlich ausgesprochen.* Un enfant qui ne forme encore que des sons inarticulés; *ein Kind, das nûr noch undeutliche Töne hervôrbringt.*

INATTAQUABLE, adj. de t. g. *Was nicht wohl angegriffen werden kan.* Un poste inattaquable; *ein Posten, dêr (mit Vortheil) nicht angegriffen werden kan, dêr vôr allem Angriffe oder Anfalle gesichert ist.*

INATTENDU, UE, adj. *Unerwartet, unvermuthet.* Un accident inattendu; *ein unerwarteter Zufall.* Une succession inattendue; *eine unvermuthete Erbschaft.*

INATTENTIF, IVE, adj. *Unaufmerksam, unachtsam, Mangel der Aufmerksamkeit an den Tag lêgend und dârin gegründet.* Un enfant inattentif; *ein unaufmerksames Kind.*

INATTENTION, s. f. *Die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, der Mangel an Aufmerksamkeit.* Il a fait cette faute par inattention; *er hat diesen Fêhler aus Unachtsamkeit begangen.*

INAUGURATION, s. f. *Die feierliche Einsetzung eines Kaisers oder Königes mittelst der Salbung und Krönung; it. die Einweihung eines Bischofes, Prälaten, einer Universität &c.*

* INAUGURER, v. a. *Feierlich einsetzen oder einweihen. Wenn von den alten Römern die Rêde ist, so heißt* Inaugurer, *aus dem Fluge und Gesange der Vögel wahrsagen.*

INCAGUER, v. a. *Ein nûr im gem. Lêb. übliches Wort, welches so viel heißt als* Défier quelqu'un, le braver, en témoignant qu'on ne le craint point; *einem Trotz bieten, ihm zu erkennen gêben, daß man sich nicht vôr ihm fürchte.* Il me menace, mais je le défie de me rien faire, je l'incague; *er drohet mir, aber er soll nûr kommen, ich biete ihm Trotz, ich fürchte mich nicht vôr ihm. Im komischen Style sagt man auch,* Incaguer le destin, incaguer la fortune; *dem Schiksale trotzen, dem Unglücke Trotz bieten.*

INCAMÉRATION, s. f. *Die Vereinigung mit den Kammer-Gütern oder Domänen. Man bedienet sich dieses Wortes eigentlich nûr in der römischen Kanzellei, wenn ein Gût oder Stück Landes zu den päpstlichen Domänen gezogen wird.* L'incamération de ce Duché occasionna bien des difficultés; *die Vereinigung dieses Herzogthums mit den päpstlichen Domänen hatte viel Schwierigkeiten.*

INCAMÉRER, v. a. *Mit den päpstlichen Kammer-Gütern oder Domänen vereinigen. Siehe* Incamération.

INCAMÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit den päpstlichen Domänen vereinigt. Siehe* Incamérer.

INCANTATION, s. f. *Die Beschwörungs-Formel der*

der Zauberer und Hexenmeister, und überhaupt, die ganze Beschwörungs - Ceremonie.

INCAPABLE, adj. de t. g. *Unfähig, die zu gewissen Sachen oder Handlungen erforderlichen Eigenschaften nicht besitzend.* Ceux qui sont morts civilement sont incapables des effets civils; *Leute, die bürgerlich todt sind, sind des Genusses der bürgerlichen Rechte und Vorzüge unfähig.* Un mineur est incapable de disposer de son bien; *ein Minderjähriger ist unfähig über sein Vermögen zu schalten. In ähnlicher Bedeutung kan* Incapable *auch durch untüchtig oder untauglich übersezt werden.* On l'a déclaré incapable de posséder aucune Charge; *man hat ihn für unfähig erkläret irgend einem Amte vörzustehen.* Il est absolument incapable de cet emploi; *er ist zu dieser Bedienung ganz untüchtig.* Ces terres sont incapables de produire du froment; *diese Æcker sind untauglich Weizen zu tragen, sind zum Weizenbaue untauglich. Zuweilen gibt man* Incapable *im Deutschen blós durch eine Verneinung.* Une terre incapable de rien produire; *ein Acker, dèr nichts hervörbringen kan, auf welchem nichts wachsen kan.* Son estomac est incapable de digérer les choses les plus légères; *sein Magen ist nicht im Stande, die leichtesten Sachen zu verdauen.* Un méchant arbre est incapable de porter de bon fruit; *ein schlechter Baum kan keine gute Früchte tragen.*

In einer gelindern Bedeutung heisst Incapable *nür so viel als, unter gewissen Umständen unfähig etwas zu thun, wozu man ausserdèm Fähigkeit genug besitzet. In dieser Bedeutung sagt man:* Sa foiblesse le rend incapable de s'occuper; *seine Schwachheit, sein schwächlicher Körper macht ihn unfähig sich zu beschäftigen.* Dès qu'il est en colére, il est incapable de raison; *sobald er in Zorn geräth, ist er unfähig der Vernunft Gehör zu gèben.*

Wenn Incapable *absolute steht, so heisst es so viel als* mal - habile, qui manque de talent & de connoissance; *ungeschikt, dèm es an Talenten und Kentnissen fehlet.* C'est l'homme du monde le plus incapable; *er ist der ungeschiktesle oder auch der unbrauchbarste Mensch von der Welt.*

INCAPABLE, *unfähig, wird auch im guten Verstande genommen und bedeutet dann: nicht fähig den Willen zu einer bösen Sache zu haben.* Il est incapable d'une mauvaise action; *er ist zu einer schlechten Handlung unfähig, er ist nicht fähig eine schlechte Handlung zu begehen.* Elle est incapable de mentir; *sie ist unfähig zu lügen.*

INCAPACITÉ, s. f. *Die Unfähigkeit zu einer gesetzmässigen gültigen Handlung oder Veränderung, z. B. etwas zu verschenken oder ein Geschenk anzunèhmen, etwas im Testamente zu vermachen oder ein Vermächtniss anzunèhmen, Æmter und Pfründen zu besitzen &c.*

INCARNADIN, INE, adj. *Leibfarben oder leibfarbig. Mit diesem Worte bezeichnet man eine Farbe, die etwas schwächer ist, als das gewöhnliche Incarnat. (Siehe dieses Wort.) Man sagt auch substantive,* L'incarnadin; *die Leibfarbe. Bei den Gärtnern ist eine gewisse leibfarbene Anemonen - Sorte unter dem Namen* Anemone incarnadine *bekant.*

INCARNAT, ATE, adj. *Incarnat, oder incarnatroth, hóch rosenroth, der rothen Farbe der Granatblüten beinahe gleich.* Du velours incarnat; *incarnat-rother Sammet. Man sagt auch substantive* L'incarnat; *das Incarnat, die Incarnat-Farbe.*

INCARNATIF, IVE, adj. *Fleisch-machend, den Wachsthum des Fleisches befördernd. Man nennet in der Wund-Arzeneikunst* Remèdes incarnatifs; *fleisch-machende Mittel, alle diejenigen Arzeneimittel, welche das Wachsen des Fleisches bei Wunden, und das Zusammenheilen der getrenten Theile befördern. So werden auch gewisse Binden, welche die Lefzen dèr durch den Schnitt gemachten Wunden wohl vereinigen und zusammenhalten, oder auch dergleichen Näthe,* Bandages incarnatifs *und* futures incarnatives *genant.*

INCARNATION, s. f. *Die Einfleischung. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort gàr nicht vór. Man braucht es nür in folgenden Rèdens - Arten:* Le Mystère de l'incarnation; *das Geheimniss der Menschwerdung.* L'Incarnation du Fils de Dieu; *die Menschwerdung des Sohnes Gottes.*

INCARNER, S'INCARNER, v. récipr. *Fleisch werden, Mensch werden, die menschliche Natür, Fleisch und Blût annèhmen. Wird nür von der Menschwerdung Christi gesagt.* Le verbe s'incarna; *das Wort ward Fleisch.*

Die Wund-Ærzte sagen, La plaie commence à s'incarner; *die Wunde fängt an Fleisch zu bekommen, neues Fleisch anzusetzen.*

INCARNÉ, ÉE, partic. & adj. *(Theol.) Fleisch geworden.* Le verbe incarné; *das Wort, welches Fleisch geworden, der Sohn Gottes, welcher die menschliche Natür angenommen.*

Incarné, *heisst auch eingefleischt, mit Fleisch bekleidet; ist aber nür in figürlicher Bedeutung üblich.* C'est un Diable incarné; *er ist ein eingefleischter Teufel, ein Teufel in menschlicher Gestalt oder der Bósheit nàch. Im guten Verstande sagt man:* C'est la vertu, la prudence incarnée; *sie ist die Tugend, die Klügheit selbst.* C'est la probité incarnée; *er ist die Frömmigkeit selbst.*

INCARTADE, s. f. *Eine aus Unbesonnenheit oder Unbedachtsamkeit hèrrührende Beleidigung, Beschimpf-*

schimpfung oder üble Begègnung. Il lui a fait une incartade fort mal-à-propos; *er hat ihn auf eine sehr unschikliche Art, ganz ohne Ursache beleidiget.*

Incartades, *nennet man auch unbesonnene, närrische oder muthwillige Streiche.* Il a fait mille incartades; *er hat tausend närrische, unbesonnene Streiche begangen.*

INCENDIAIRE, f. *Der Mordbrenner, die Mordbrennerinn, eine Persôn, welche des andern Eigenthum auf eine bôshafte Art anzündet.*

INCENDIE, f. m. *Die Feuersbrunst, ein grôsser Brand, ein grôsses Feuer, sofern dasselbe Gebäude, Wälder &c. verzèhret.* Un furieux incendie consuma tout ce grand édifice; *eine heftige Feuersbrunst verzèhrte dieses ganze grôsse Gebäude.* Le lieu de l'incendie; *die Brandstätte, die Brandstelle, die Stätte oder Stelle, wo ein Gebäude, ein Wald &c., so durch den Brand in die Asche gelègt worden, gestanden hat.* Le dommage causé par un incendie; *der Brandschaden, der Schaden, dèn man durch eine Feuersbrunst an seinem Vermôgen leidet.*

Fig. heisst Incendie, *das Feuer, die Flamme, die verzèhrende und verwüstende Eigenschaft der ôffentlichen Unruhe und Verwirrungen in einem Staate und unter dem Volke, die durch Aufruhr, Religiôns-Spaltungen &c. errègt wird.* Il faut empêcher le progrès de cet incendie; *man muss den Fortgang dieser Unruhe, dieses Aufruhrs, dieser Verwirrung verhindern, man muss verhüten, dass diese Flamme, dass dieses Feuer nicht weiter um sich greift.*

INCENDIER, v. a. *In Brand stecken, anstecken, anzünden und verbrennen, oder wie man gewôhnlich zu sagen pflègt, einäschern, in die Asche lègen.* La moitié de la ville fut incendiée; *die Hälfte der Stadt wurde eingeäschert oder in die Asche gelègt, wurde ein Raub der Flammen; die Hälfte der Stadt brante ab.*

INCENDIÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeäschert, angezündet und verbrant. Siehe* Incendier.

INCÉRATION, f. f. *Die genaue Vereinigung des Wachses mit einer andern Materie.*

In der Chymie pflègt man die Handlung, da man einen strengflüssigen Kôrper durch einen Zusatz oder Zuschlag schmelzbar macht, l'incération *zu nennen.*

INCERTAIN, AINE, adj. *Ungewiss, zweifelhaft, dessen man nicht fest versichert seyn kan, weil das Gegentheil davon môglich ist.* Son départ est encore incertain; *seine Abreise ist noch ungewiss.* La victoire fut quelque temps incertaine; *der Sieg war einige Zeit zweifelhaft. Aussèrdèm komt* Incertain *noch in folgenden Bedeutungen vôr. Man braucht es zuweilen anstatt* Variable, *veränderlich, unbeständig.* Le temps est bien incertain; *das Wetter ist sehr veränderlich, sehr unbeständig.* La faveur est une chose bien incertaine; *Herrengunst ist veränderlich. In andern Rèdensarten stèht* Incertain *anstatt* Irrésolu, *unschlüssig, unentschlossen.* Je suis incertain de ce que je dois faire; *ich bin unschlüssig, was ich thun soll. Ferner komt* Incertain *in der Bedeutung von* Indéterminé, *unbestimt, vôr.* On prend quelquefois un nombre certain pour en désigner un incertain; *man nimt zuweilen eine bestimte Zahl, um eine unbestimte dadurch zu bezeichnen.*

Être incertain, *ungewiss seyn, heisst so viel als* Ne savoir pas, *nicht wissen.* Je suis incertain de ce que je dois devenir; *ich bin ungewiss, ich weiss nicht, was aus mir werden soll.* Ses parens sont incertains de l'état qu'il embrassera; *seine Ælterns sind ungewiss oder wissen noch nicht, was für einen Stand er wählen wird.*

Auf der Reitschule heisst Un cheval incertain, *ein Pfèrd, das sich nicht immer gleich ist, das nicht fest in seinen Schulen ist, sondern sie das eine Mâl gut, das andere Mâl aber wieder schlecht macht.*

Joints incertains *nennet man in der Baukunst, unordentlich und unregelmässig laufende Fugen an einem Mauerwerke oder gepflasterten Fussboden.*

INCERTAIN, *wird auch substantive gebraucht und heisst dann, das Ungewisse.* Quitter le certain pour l'incertain; *das Gewisse für das Ungewisse fahren lassen.*

INCERTAINEMENT, adv. *Ungewiss, unzuverlässig, nicht gewiss, nicht zuverlässig, auf eine ungewisse, unzuverlässige Art.* Il ne faut rien assurer quand on ne le sait qu'incertainement; *man muss nichts versichern, wenn man es nicht gewiss, nicht zuverlässig weiss.* On parle de cela incertainement; *man spricht davon auf eine ungewisse, unzuverlässige Art.*

INCERTITUDE, f. f. *Die Ungewissheit, der Zustand, da man einer Sache nicht gewiss versichert ist, weil noch vernünftige Ursachen von der Môglichkeit des Gègentheils vôrhanden sind, oder auch, da man ungewiss, zweifelhaft ist, was man thun, oder wozu man sich entschliessen soll.* L'incertitude où nous sommes de ce qui doit arriver, fait que nous ne saurions prendre des mésures justes; *die Ungewissheit, worin wir uns in Absicht dessen, was geschehen soll, befinden, macht, dass wir keine richtige Mâssregeln nèhmen können.* Il est encore dans l'incertitude du parti qu'il doit prendre; *er ist noch in der Ungewissheit, er ist noch ungewiss, noch unschlüssig, welche Partei er ergreifen soll.*

Absolute heisst Incertitude, *das Ungewisse, das Unzuverlässige, alles dasjenige, wovon man keine sichere und feste Überzeugung hat.* Il y a beaucoup d'incertitude dans la Medecine, dans l'Histoire; *es ist viel Ungewisses, viel Unzuverlässiges in der Arzeneiwissenschaft in der Geschichte.*

L'in-

L'incertitude du temps, *heißt so viel als,* L'inconstance du temps; *die Unbeständigkeit der Witterung, die Veränderlichkeit des Wetters.*

INCESSAMMENT, adv. *Unverzüglich, ohne allen Verzug, ungesäumt;* it. *bald, in kurzem, auf das eheste, mit dem ehesten.* Le Roi a ordonné à son Ambassadeur de partir incessamment; *der König hat seinem Gesandten befohlen unverzüglich abzureisen.* On a nouvelle de son départ, il doit arriver incessamment; *man hat Nàchricht von seiner Abreise, er muß in kurzem, er muß ehester Tagen ankommen. Ehemals brauchte man* Incessamment *auch anstatt* Continuellement, sans cesse. Il travaille incessamment; *er arbeitet unaufhörlich.*

INCESSIBLE, adj. *Unabtrètbar, unüberläßlich, was an niemanden abgetrèten oder überlassen werden kan. Ein nùr in der Spràche der Rechtsgelehrten übliches Wort.* Droits incessibles; *unabtrètbare Rechte.* La noblesse est incessible & inaliénable; *der Adelstand kan nicht an jemand anders abgetrèten und veräussert werden.*

INCESTE, s. m. *Die Blùtschande, die fleischliche Vermischung mit Blùtsverwandten.* Commettre, faire un inceste; *eine Blùtschande begehen. In der römischen Kirche wird die fleischliche Vermischung mit einer Persòn, mit welcher man durch geistliche Verwandschaft verbunden ist, z. B. mit einer Persòn, die man selbst aus der Taufe gehoben hat,* Un inceste spirituel; *eine geistliche Blùtschande genant. Man belègt mit diesem Namen auch den unerlaubten Umgang eines Beichtvaters mit seiner Beichttochter.*

INCESTUEUSEMENT, adv. *Blùtschänderischer Weise, mit oder in Blùtschande, als ein Blùtschänder.* Vivre incestueusement; *in Blùtschande lèben.*

INCESTUEUX, EUSE, adj. *Blùtschänderisch, in Blùtschande lèbend, Blùtschande treibend, zur Blùtschande gehörig.* Un commerce incestueux; *ein blùtschänderischer Umgang.* Un homme incestueux; *ein in Blùtschande lèbender Mensch. Man sagt auch substantive,* Un incestueux; *ein Blùtschänder.*

Kinder, welche von Personen, die sich wègen alzu näher Verwandschaft nicht heirathen durften, ausser der Ehe gezeuget worden, werden Batards incestueux, *in Blùtschande erzeugte Bastarde genant.*

INCIDEMMENT, adv. *Beiläufig, in Gestalt einer Nèbensache.* On n'a traité cette question qu'incidemment; *man hat diese Frage nùr beiläufig abgehandelt.* Il en a parlé incidemment dans son histoire; *er hat in seiner Geschichte beiläufig davon gesprochen.* Il est défendeur au principal, & incidemment demandeur; *in der Hauptsache ist er Beklàgter, beiläufig aber, oder in einem Nèbenpunkte ist er Kläger.*

INCIDENCE, s. f. *(Mathem.) Der Einfall, das Fallen einer Linie oder eines Körpers auf eine Fläche.* L'angle d'incidence; *der Einfals-Winkel, der Winkel, dèn ein bewègter Körper mit der Linie oder mit der Fläche macht, auf die er fält.* Le point d'incidence; *der Einfals-Punkt, dèrjenige Punkt auf einer Spiegelfläche, auf welchen ein Strahl von einer Sache fält, die man in diesem Punkte siehet;* it. *der Punkt in der brechenden Fläche, wo der Strahl einfält.*

In der Astronomie bedienen sich einige des Wortes Incidence *anstatt* Immersion. *(Siehe dieses Wort.)*

INCIDENT, s. m. *Der Zwischenfall, ein Fall oder Vòrfall, dèr sich während dem Laufe einer Sache oder Unternèhmung unvermuthet ereignet, und wodurch selbige entwèder aufgehalten oder befördert wird.* Toutes ses mesures furent rompues par un incident imprévu; *alle seine Maßregeln wurden durch einen unversehenen Vòrfall zu nichte gemacht.* Comme il continuoit son voyage, il survint un incident qui l'obligea à revenir; *als er seine Reise fortsezte kàm ein Zwischenfall, ereignete sich ein Fall, dèr ihn nötigte zurück zu kommen.*

In dramatischen Gedichten heißt Incident, *eine Zwischen-Handlung oder Zwischen-Begèbenheit, die eigentlich nicht zur Haupthandlung gehöret, sondern nùr in diese mit eingeflochten ist.* Cette pièce est trop chargée d'incidens; *dieses Stück ist zu sehr mit Zwischen-Handlungen überladen.*

In der Spràche der Rechtsgelehrten heißt Incident, *ein während dem Laufe des Prozesses hinzu oder dazwischen kommender und zu entscheidender Punkt oder Umstand, eine neue Schwierigkeit, Frage oder Hinderniß, die den Gang der Hauptsache unterbricht. (ein Incident-Punkt.)*

Im gem. Lèb. pflègt man überhaupt einen jeden verdrieslichen Vòrfall, einen zur Unzeit errègten Streit, einen Einwurf, &c. wodurch eine Sache unterbrochen wird, un incident *zu nennen.* C'est un mauvais joueur, il fait à toute heure des incidens; *er ist ein unartiger Spieler, er fängt alle Augenblicke Streit an.* Au lieu de répondre à la question, il cherche à faire des incidens; *anstatt auf die Frage zu antworten, sùcht er Einwürfe zu machen, die nicht zur Sache gehören.*

INCIDENT, ENTE, adj. *Beifällig, beiläufig, was bei Gelègenheit hinzu oder dazwischen komt. Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Une demande incidente, *eine beifällige Klage, eine Zwischen-Klage, Nèbenklage oder neue Klage, die zur Hauptklage, mit der sie verwandt ist, hinzu komt, und zugleich mit derselben abgeurtheilt werden muß, (eine Incident-Klage)* Une question incidente; *eine beiläufige Frage, die bei Gelègenheit als eine Nèbensache geschichet.*

In der Optik heißt Le rayon incident, *der einfallende Strahl.*

* INCIDENTAIRE, f. m. *Einer der allerhand Nebenschwierigkeiten macht, oder Nebenstreitigkeiten anfängt, wodurch die Hauptsache aufgehalten wird.*

INCIDENTER, v. n. *Heißt eben so viel als,* Faire des incidens, *allerlei Schwierigkeiten, Einwürfe u. d. gl. machen, Nebensachen auf die Bahn bringen, wodurch ein Geschäft, eine Unterhandlung, eine Unternehmung, eine Rechtssache in ihrem Gange aufgehalten oder auch nur eine gesellschaftliche Lustbarkeit unterbrochen wird. (Siehe* Incident. subst.*)* Il éloigne le jugement du procès, à force d'incidenter; *durch die vielen Nebensachen die er einmischt, verzögert er die Entscheidung des Prozesses.*

INCINERATION, f. f. *Die Einäscherung, das Verbrennen zu Asche. Dieses Wort wird nur von den Scheidekünstlern und Apothekern gebraucht.*

INCIRCONCIS, ISE, adj. *Unbeschnitten, nicht beschnitten. (Siehe* Circoncire.*) Die Juden pflegen substantive jeden, der nicht von ihrem Geschlechte ist,* Un incirconcis, *einen Unbeschnittenen zu nennen.*

Fig. werden in der heil. Schrift die Gottlosen Incirconcis de coeur & d'oreilles, *unbeschnitten an Herzen und Ohren, genant.*

INCIRCONCISION, f. f. *Dieses Wort komt nur in folgender biblischen und figürlichen Redens-Art vor:* L'incirconcision du cœur; *die Unbeschnittenheit des Herzens, der natürliche rohe und sündige Zustand des Herzens.*

INCISER, v. a. *Einschneiden, einen Schnitt oder Einschnitt in etwas machen.* Inciser l'écorce d'un arbre pour le greffer; *die Rinde eines Baumes einschneiden, einen Einschnitt in die Rinde eines Baumes machen, um ihn zu pfropfen.* Le Chirurgien lui a incisé le bras; *der Wund-Arzt hat ihm einen Schnitt in den Arm gemacht.* Il lui a fallu inciser toute l'épaule; *man hat ihm einen Schnitt in die ganze Schulter machen müssen; man hat ihm die ganze Schulter aufschneiden müssen. (Das eigentliche Wort, Einschneiden, ist in diesen Redens-Arten nicht gebräuchlich: denn man kan nicht sagen, der Wundarzt hat ihm den Arm eingeschnitten.) In der Sprache der Ærzte wird* inciser *von der Wirkung des Magensaftes auf die Speisen gebraucht.* Les sucs qui sont dans l'estomac servent à inciser les alimens; *die Säfte in dem Magen zertheilen und verdünnen die Speisen, lösen die Speisen auf. Zuweilen sagt man* Inciser *auch von scharfen Sachen, welche die Gedärme durchfressen.*

INCISÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeschnitten. S.* Inciser.

INCISIF, IVE, adj. *Einschneidend. Man nennet* Dents incisives; *Schneidezähne, die vordern scharfen Zähne bei Menschen und Thieren. Auch werden die Muskeln der obern Lippe,* Muscles incisifs *oder substantive,* les incisifs, *einschneidende Muskeln, Schneidezahn-Muskeln genant.*

In der Arzeneiw. heißt Incisif, ive, *zertheilend und verdünnend.* Ce syrop est fort incisif; *dieser Syrop ist sehr zertheilend.* Le vitriol a une vertu incisive, est incisif; *der Vitriol hat eine zertheilende und verdünnende Kraft, ist zertheilend und verdünnend.*

INCISION, f. f. *Der Schnitt, der Einschnitt, eine vermittelst eines schneidenden Werkzeuges gemachte Öfnung.* Faire une incision dans les chairs, au bras, à la cuisse; *einen Schnitt in das Fleisch, in den Arm, in den Schenkel machen.* Faire une incision à l'écorce d'un arbre pour le greffer; *einen Einschnitt in die Rinde eines Baumes machen, um ihn zu pfropfen.*

Bei den Wund-Ærzten heißt incision cruciale, *der Kreuzschnitt, ein ins Kreuz gemachter Schnitt. Man pflegt ein aus dem Leibe seiner Mutter geschnittenes Kind,* Un enfant né par incision, *im gem. Leb. einen Ausschnitling zu nennen.*

INCITATION, f. f. *Die Anstiftung, Anreizung, der Antrieb. (Siehe* Inciter.*) Man braucht dieses Wort nur im nachtheiligen Verstande.* Il a fait cela par l'incitation de sa femme; *er hat dieses auf Anstiftung, auf Antrieb seiner Frau gethan.*

INCITER, v. a. *Dieses Wort wird sowohl im guten als im nachtheiligen Verstande gebraucht. Im ersteren Falle übersezt man es durch Antreiben, anreizen, anspornen, anfeuern, anfrischen, aufmuntern und reizen etwas zu thun.* Il fut incité à cela par l'ambition; *er wurde durch die Ehrbegierde hierzu angetrieben.* Inciter quelqu'un à la vertu; *einen zur Tugend anreizen.* L'exemple de ses camerades l'incita à la bravoure; *das Beispiel seiner Kameraden spornte oder feuerte ihn zur Tapferkeit an. Im nachtheiligen Verstande wird* Inciter *durch Anstiften oder anreizen übersezt.* Inciter quelqu'un à mal faire; *einen zum Bösen anstiften oder anreizen.* Inciter les peuples à la révolte; *die Völker zum Aufruhr anreizen.*

INCITÉ, ÉE, partic. & adj. *Angetrieben, angereizt, angespornt &c. Siehe* Inciter.

INCIVIL, ILE, adj. *Unhöflich, Mangel an Höflichkeit (*civilité*) äussernd und darin gegründet. Ein hoher Grad des unhöflichen heißt grob.* Un homme incivil; *ein unhöflicher, ein grober Mensch.* Un procédé incivil & mal-honnête; *ein unhöfliches und unanständiges Verfahren. Man nennet* Une demande, une prière incivile; *ein unschikliches Begehren, eine unschikliche, unanständige Bitte, eine unartige Zumuthung, und in der Rechtsgel. heißt* Une clause incivile; *eine gesezwidrige, eine den Gesetzen zuwider laufende Klausel.*

INCIVILEMENT, adv. *Unhöflich, auf eine unhöfliche oder grobe Art.* Parler incivilement; un-

unhöflich rèden. On ne doit recevoir perfonne incivilement; *man muß niemanden unhöflich, auf eine unhöfliche Art oder mit Unhöflichkeit empfangen.*

INCIVILITÉ, f. f. *Die Unhöflichkeit, der Mangel an Höflichkeit oder auch eine der Höflichkeit zuwider laufende Handlung.* Son incivilité choque tout le monde; *feine Unhöflichkeit, fein unhöfliches grobes Betragen ift der ganzen Welt anftößig, beleidigt jedermann.* Faire, commettre une incivilité; *eine Unhöflichkeit begehen.*

INCLÉMENCE, f. f. *Diefes Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* L'inclémence de l'air, l'inclémence du temps, l'inclémence de la faifon; *die Unfreundlichkeit oder Rauhigkeit der Luft, der Witterung, der Jahreszeit. Die Dichter fagen:* L'inclémence des Dieux; *die Ungnade, die Ungunft der Götter.* L'inclémence du Juge; *die Strenge des Richters.*

INCLINAISON, f. f. *So heißt in der Geometrie und Phyfik, die Neigung einer Linie oder einer Fläche gègen eine andere, mittelft welcher fie in dem Punkte, wo fie zufammen laufen, einen Winkel bilden.*

INCLINANT, adj. m. *Sich nâch einer Seite neigend. Man nennet* Un cadran folaire inclinant; *eine Sonnen-Uhr, die nicht fenkrecht ftehet, fondern fich gègen Süden hin neiget. Man fagt auch* Un cadran incliné; *eine inclinirte Uhr.*

INCLINATION, f. f. *Die Neigung, die Handlung des Neigens, das Neigen, oder wie man im gem. Lèb. fagt, die Verneigung des Hauptes, und wenn diefe Neigung mit dem ganzen obern Theile des Körpers gefchiehet, die Verbeugung. (Siehe* Incliner. v. a.*)* Il fit une légère inclination de tête; *er machte eine kleine Verneigung mit dem Kopfe, er nikte ein wenig mit dem Kopfe (aus Höflichkeit).* Faire une profonde inclination devant quelqu'un; *eine tiefe Verbeugung vôr jemanden machen. Im gem. Lèb. fagt man von dem männlichen Gefchlechte, einen tiefen Bückling oder Reverenz, und von dem weiblichen, einen tiefen Knix vôr jemanden machen.*

Verfer par inclination *heißt, eine flüffige Sache almälig abgießen, indèm man das Gefäß nâch und nâch hinunterwärts neiget, damit der Satz zurück bleibe, und das Übrige rein und klâr ablaufe.*

INCLINATION, *Die Neigung, der natürliche Hang zu etwas.* L'inclination au bien, à la vertu, au jeu, à la débauche; *die Neigung, der Hang zum Guten, zur Tugend, zum Spiele, zur Ausfchweifung.* Avoir de l'inclination aux armes, pour les armes; *Neigung oder Luft zum Soldatenftande haben.* Il faut quelquefois forcer fon inclination; *man muß zuweilen feiner Neigung Gewalt oder Zwang anthun. Man fagt auch* Avoir de l'inclination pour quelqu'un; *Neigung oder Zuneigung zu jemanden haben, ihm gewogen feyn, ihn lieben; in welcher Bedeutung* Inclination *anftatt* Affection *oder* Amour *gebraucht wird.* Il a beaucoup d'inclination pour cette fille; *er hat viel Neigung zu diefem Mädchen. Im moralifchen Verftande verfteht man unter* Inclination, *die Neigung, die Fertigkeit der Begierden einer Art, da denn die Neigungen von den Leidenfchaften* (Paffions) *nûr in der geringern Stärke unterfchieden find.* La chaffe eft fon inclination dominante, eft fon inclination favorite; *die Jagd ift feine herfchende Neigung, ift feine Lieblings-Neigung.*

Zuweilen verfteht man unter Inclination *auch die Perfôn, zu welcher man eine vôrzügliche Neigung hat, der oder die Geliebte (mit einem alten deutfchen Worte, die Liebfchaft).* Cette fille eft l'inclination de mon frère; *diefes Mädchen ift die Geliebte meines Bruders.* Il cherche toujours à faire des nouvelles inclinations; *er geht immer darauf aus fich neue Liebfchaften zu erwerben.*

Man fagt, Boire aux inclinations de quelqu'un; *einem die Gefundheit feiner Geliebten zutrinken.* À vos inclinations; *auf die Gefundheit Ihrer Geliebten, es lèbe Ihre Geliebte.*

INCLINER, v. a. *Neigen, nâch einem niedrigern Gègenftande bewègen oder wenden, näher nâch der Oberfläche der Erde zu beugen oder richten.* Incliner le corps, la tête; *den Leib, das Haupt neigen.*

INCLINER, v. n. (à quelque chofe) *Zu etwas geneigt feyn, Neigung zu etwas haben.* Incliner à la paix; *zum Frieden geneigt feyn.* Incliner à un avis, à une opinion; *geneigt feyn einen Rath anzunèhmen oder zu befolgen, einer Meynung beizutrèten.* Il incline plus d'un côté que de l'autre; *er ift geneigter fich auf die eine Seite zu wenden, als auf die andere.* La victoire incline de ce côté-là; *der Sieg neiget oder wendet fich auf diefe Seite. In der Mathematik fagt man,* Ce plan incline; *diefe Fläche ift abhängig.*

S'INCLINER, v. récipr. *Sich neigen.* S'incliner devant quelqu'un; *fich vôr jemanden neigen, fich aus Höflichkeit oder Ehrfurcht mit dem Leibe beugen. Im gem. Lèb. fagt man von dem männlichen Gefchlechte, fich vôr jemanden bücken, und von dem weiblichen, fich vôr jemanden verneigen.*

In der Géometrie fagt man qu'un plan s'incline de plus en plus fur un autre plan, qu'une ligne s'incline de plus en plus fur une autre ligne, *daß eine Fläche, daß eine Linie fich der andern immer mehr nähere, wodurch der Winkel der beiden Flächen oder Linien in dem Berührungs-Punkte immer fpitziger wird.*

INCLINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geneigt, hinabwärts gewendet, gebeugt oder gerichtet. Siehe* Incliner.

In der eigentlichen Bedeutung pflegt man das Beiwort, geneigt, im Deutschen nicht leicht zu gebrauchen. Man kan z. B. die Rèdens-Art Il parut devant ses Juges le corps incliné, la tête inclinée, *nicht übersetzen, er erschien vór seinen Richtern mit geneigtem Leibe, mit geneigtem Kopfe, sondern man sagt, er erschien vór seinen Richtern gebückt, mit gesenktem Haupte.* Un plan incliné; *eine abhängige Fläche.* Un cadran incliné; *Siehe* Inclinant.

INCLUS, USE. *Das von dem veralteten Zeitworte* Inclurre *abstammende Mittelwort, welches auch als ein Beiwort gebraucht, und durch beigeschlossen, eingeschlossen oder inliegend übersezt wird.* Le paquet ci-inclus; *das hier beigeschlossene Packet oder Päckchen.* La lettre ci-incluse; *der hier eingeschlossene, hier mit beigeschlossene Brief, inliegender Brief.*

Bei einer Wahl sagt man von dènjenigen Candidaten, die das Lòs nicht getroffen hat, die aber das nächste Mäl wieder mit in die Wahl kommen, Ils sont demeurés inclus; *sie sind nicht heraus gekommen.*

Substantive heißt! L'incluse, *der Einschluß oder Beischluß, dasjenige was in einem Packete oder Briefe eingeschlossen, was demselben beigeschlossen ist.* Je vous prie de rendre l'incluse à mon frère; *ich bitte Sie, den Einschluß oder Beischluß an meinen Bruder abzugèben.*

* INCLUSIVE, s. f. *Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vór:* Donner l'inclusive à un Cardinal; *einen Kardinal nách schön geschlossenem Conclave noch darin aufnèhmen.*

INCLUSIVEMENT, adv. *Einschließlich, mit eingeschlossen, mit dazu gerechnet.* Depuis le sixième d'Août jusqu'au trentième inclusivement; *vom sechsten August an, bis zum dreissigsten einschließlich.*

INCOATIF, IVE, adj. *Anfangend, den Anfang einer Handlung oder Veränderung machend oder andeutend. Man nennet in der Sprächlehre* Un verbe incoatif; *ein den Anfang einer Sache oder Veränderung andeutendes Zeitwort.*

INCOGNITO, adv. *Unerkant, ohne erkant zu seyn oder ohne sich zu erkennen zu gèben.* Ce Prince passa incognito par la France; *dieser Fürst reisete unerkant, ohne daß ihn jemand kante oder ohne sich zu erkennen zu gèben, durch Frankreich. Man sagt* Garder l'incognito; *sich nicht zu erkennen gèben, sich als ein Unbekanter und unter verändertem Namen an einem Orte aufhalten.*

* INCOHERENT, ENTE, adj. *Unzusammenhängend, dessen Theile nicht zusammen hängen, nicht gehörig verbunden oder in einander gegründet sind.* Des idées incohérentes; *unzusammenhängende Idéen.*

* INCOMBUSTIBILITÉ, s. f. *Die Unverbrenlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie unverbrenlich ist, durch das Feuer nicht zerstöret oder verzèhrt werden kan.*

INCOMBUSTIBLE, adj. de t. g. *Unverbrenlich, was nicht verbrant, durch das Feuer nicht zerstört oder verzèhrt werden kan.* Toile incombustible; *unverbrenliche Leinwand.*

INCOMMENSURABILITÉ, s. f. *So heißt in der Geometrie diejenige Eigenschaft einer Größe, da solche sich durch kein gemeinschaftliches Máß ausmessen läßt, ohne daß nicht etwas übrig bliebe; die Unmöglichkeit zu einerlei Máß gebracht zu werden.*

INCOMMENSURABLE, adj. de t. g. *(Geometrie) Was sich nicht durch ein gemeinschaftliches Máß ausmessen läßt, was nicht zu einerlei Máß gebracht werden kan.* Le côté d'un carré & sa diagonale sont incommensurables; *die Seite eines Viereckes und seine Diagonal-Linie lassen sich durch kein gemeinschaftliches Máß ausmessen, können nicht zu einem Máße gebracht werden.*

(Incommensurable *wird in den Wörterbüchern gemeiniglich durch unermeßlich, und* Incommensurabilité *durch Unermeßlichkeit übersezt. Unermeßlich heißt aber* Immense, *was sich seiner unbeschränkten Größe nách gár nicht ausmessen läßt.)*

INCOMMODE, adj. de t. g. *Unbequèm, ungemächlich.* Être logé dans une maison fort incommode; *in einem sehr unbequèmen oder ungemächlichen Hause wohnen.* Une chaise incommode; *ein unbequèmer, ein ungemächlicher Stuhl.* Un habit incommode; *ein unbequèmes Kleid.*

INCOMMODE, *heißt auch, Beschwèrlich, lästig, überlästig, Unlust und Beschwerde verursachend, und wird von Dingen gesagt, welche man mit einem merklichen Grade des Widerwillens leidet.* La chaleur est incommode; *die Hitze ist beschwèrlich.* Il n'y a rien de plus incommode que les cousins, que les mouches; *es ist nichts beschwèrlicher als die Mücken, als die Fliegen.* Un homme incommode; *ein beschwèrlicher, ein lästiger, überlästiger Mensch.* Le bruit est incommode à ceux qui étudient; *Leuten, die studieren, ist der Lärm sehr beschwèrlich, sehr lästig. Man sagt,* C'est un homme d'une humeur fort incommode; *dieser Mensch hat eine sehr unleidliche Gemüths-Art.* Il est d'une société fort incommode; *seine Gesellschaft ist sehr beschwèrlich.*

INCOMMODÉMENT, adv. *Unbequèm, ungemächlich, auf eine unbequème, ungemächliche Art.* Être logé incommodément; *unbequèm oder ungemächlich wohnen.* Être assis incommodément; *unbequèm oder ungemächlich sitzen.*

INCOMMODER, v. a. *Beschwèrlich, lästig seyn oder fallen, zur Last fallen oder gereichen, Beschwerde, Mühe, Unlust, Verdruß, Hindernisse u. d. gl. verursachen.* J'ai peur de vous incommoder; *ich fürchte, Ihnen beschwèrlich zu seyn.*

Il a une toux qui l'incommode fort; *er hat einen Husten, der ihm sehr beschwerlich fällt.* Ses visites nous incommodent; *seine Besuche sind uns lästig, fallen uns zur Last.* Cette grande dépense l'incommodera; *diese große Ausgabe wird ihm lästig werden, wird ihm beschwerlich fallen.* La perte de ce procès l'a fort incommodé; *der Verlust dieses Prozesses hat ihn sehr gedrücket, ist ihm sehr hart gefallen, hat ihm sehr wehe gethan.* La prise de cette place, de ce poste incommode fort les ennemis; *die Wegnahme dieser Festung, dieses Postens sezt die Feinde sehr in Verlègenheit.* C'est une servitude qui incommode fort sa maison; *das ist eine seinem Hause sehr lästige Gerechtigkeit.* Il faut couper ces arbres qui incommodent la vue du Château; *man muß diese Bäume, welche die Aussicht des Schlosses hindern, welche dem Schlosse die Aussicht benèhmen, umhauen.*

S'INCOMMODER, v. récipr. *Sich Mühe, sich Ungelègenheit &c. machen.* Il faut qu'un père s'incommode pour ses enfans; *ein Vater muß sich seiner Kinder wègen Mühe machen, muß sich seiner Kinder wègen manche Unbequèmlichkeit, Mühe oder Beschwèrde gefallen lassen.*

INCOMMODÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Incommoder. *Man nennet* Un vaisseau incommodé; *ein Schiff, das einen Mast verloren oder sonst an seinen Masten und Tauwerken Schaden gelitten hat. Wenn man schlechtweg von einem Menschen sagt*, Il est incommodé, *so heißt das so viel als*, Il a une légère indisposition; *er ist ein wenig unpäßlich, er ist nicht recht wohl. Man sagt auch*, Il est incommodé d'un bras, d'une jambe; *er hat etwas (einen Schaden) am Arme, am Beine, er kan den Arm, den Fuß nicht recht brauchen. Im gem. Lèb. sagt man:* Il est incommodé dans ses affaires; *es geht ihm hinderlich, seine Sachen stehen schlecht.*

INCOMMODITÉ, s. f. *Die Unbequèmlichkeit, Ungemächlichkeit, Beschwèrde oder Beschwèrlichkeit, Ungelègenheit.* C'est une grande incommodité que d'être logé loin de ses affaires; *es ist eine größe Unbequèmlichkeit, wenn man weit von dem Orte wohnet, wo man seine Geschäfte hat.* Il n'y a rien où il n'y ait des incommodités; *nichts ist ohne Beschwèrde, ohne Ungemächlichkeit. Man sagt*, L'incommodité du vent, du soleil, des voyages, des chemins; *die Ungemächlichkeit oder Beschwèrlichkeit des Windes, der Sonnenhitze, der Reisen, der Wège, d. i. die durch den Wind &c. verursachte Ungemächlichkeit.* Les incommodités de l'âge, de la vieillesse; *die Beschwèrlichkeiten des Alters, die mit dem Alter verbundene Schwachheiten des Körpers.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Incommodité, *die Unpäßlichkeit, dèrjenige Zustand, da man sich nicht völlig wohl befindet, ohne eben krank zu seyn.* Son incommodité ne lui permet pas de faire ce voyage; *seine Unpäßlichkeit erlaubt ihm nicht, diese Reise zu thun.* Il commence à ressentir quelque incommodité; *er fängt an einige Unpäßlichkeit zu spüren.* Il a de grandes incommodités; *er hat beschwèrliche Zufälle.* Il est sujet à beaucoup d'incommodités; *er ist vielen Unpäßlichkeiten unterworfen; es fehlt ihm immer etwas, er ist selten recht wohl.*

In der Sèsprache sagt man, Le vaisseau a donné le signal d'incommodité; *das Schiff hat ein Zeichen gegèben, daß es in Noth ist; das Schiff hat einen Nothschuß oder Nothschüsse gethan, zum Zeichen, daß man ihm zu Hülfe kommen soll.*

INCOMMUNICABLE, adj. de t. g. *Unmittheilbar, was sich nicht mittheilen läßt, woran niemand anders Theil nèhmen kan.* Des droits incommunicables; *unmittheilbare Rechte.*

* INCOMMUNITÉ, s. f. *Man nennet in der Normandie* Incommunité de biens, *die Nichtgemeinschaft der Güter, im Gègensatze der* Communauté tacite, *der stillschweigenden Gemeinschaft der Güter, welche daselbst zwischen solchen Personen erwächset, welche Jahr und Tag in einem Zimmer auf einem gemeinschaftlichen Füße mit einander gelèbt haben, wenn nicht ausdrücklich zwischen ihnen ein schriftlicher Vertrag wègen der* Incommunité de biens *gemacht worden.*

INCOMMUTABILITÉ, s. f. *Die Unveränderlichkeit. Dieses Wort komt nûr in der gerichtlichen Sprâche vôr.* L'incommutabilité de la possession; *die Unveränderlichkeit oder Unstörbarkeit des Besitzes, der Zustand, da man in seinem Besitze von Rechtswègen nicht gestöret werden darf.* Il prouve l'incommutabilité de sa possession par une possession centénaire; *durch einen hundertjährigen Besitz beweiset er, daß er in seinem Besitze nicht gestöret werden dürfe.*

INCOMMUTABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, unstörbar. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* Une propriété incommutable, une possession incommutable; *ein unveränderliches Eigenthum, ein unstörbarer Besitz, ein Eigenthum worauf niemand Anspruch machen, ein Besitz der nicht gestöret werden darf.* Un propriétaire incommutable, un possesseur incommutable; *ein Eigenthümer, ein Besitzer, der rechtmäßiger Weise von seinem Eigenthume nicht vertrieben, in seinem Besitze nicht gestöret werden kan.*

INCOMMUTABLEMENT, adv. *Auf eine unveränderliche und unstörbare Art.* Posséder incommutablement une terre; *ein Gût auf solche Art besitzen, daß man rechtmäßiger Weise in dessen Besitz nie gestöret, noch daraus vertrieben werden kan.*

INCOMPARABLE, adj. de t. g. *Unvergleichlich, so vortreflich, so volkommen, daß es mit nichts verglichen werden kan.* Un Orateur incomparable; *ein unvergleichlicher Rèdner.* Une beauté incomparable; *eine unvergleichliche Schönheit. Im Deutschen braucht man dafür sehr oft die Wörter, ungemein, selten, ausserordentlich.* C'est un homme d'une valeur incomparable; *er ist ein Mann von ungemeiner Tapferkeit.* Il est d'une sagesse, d'une piété incomparable; *er besizt eine seltene Klugheit, eine seltene Frömmigkeit, er ist ein ausserordentlich kluger, ein ausserordentlich frommer Mann.* Il est d'une modestie incomparable; *er ist ungemein bescheiden, er ist ausserordentlich bescheiden.*

Im gem. Lèb. sagt man spöttisch von einem Menschen, über dessen sonderbares Betragen oder über dessen sonderbare Rèden man seine Verwunderung zu erkennen gèben will, Il est incomparable, C'est un homme incomparable; *er ist unvergleichlich, er ist ein unvergleichlicher Mensch, er hat seines Gleichen nicht.*

INCOMPARABLEMENT, adv. *Ohne Vergleich, ohne daß eine Vergleichung statt findet. Man drückt dieses Nèbenwort im Deutschen am gewöhnlichsten durch ungleich oder weit aus.* Elle est incomparablement plus belle que sa compagne; *sie ist ungleich schöner, sie ist weit schöner, als ihre Gefährtinn.* Il fait incomparablement plus froid aujourd'hui qu'hier; *es ist heute ungleich oder weit kälter als gestern.* Il parle incomparablement mieux que son frère; *er spricht weit besser als sein Bruder.*

INCOMPATIBILITÉ, f. f. *Die Unverträglichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, vermöge welcher es mit einem andern unverträglich ist, mit demselben nicht bestehen kan. (Im Deutschen ist das Wort Unverträglichkeit in dieser Bedeutung nicht sehr gebräuchlich, weil man darunter, besonders wenn von Personen die Rède ist, diejenige fehlerhafte Eigenschaft des Gemüthes versteht, da man mit niemanden in Eintracht, in Ruhe und Frieden lèben kan; da hingègen* Incompatibilité *mehr eine natürliche Abneigung, einen natürlichen Mangel der Übereinstimmung der Gemüther anzeigt, wiewohl man doch auch im Französischen sagt,* Un homme incompatible; *ein unverträglicher Mensch, ein Mensch dèr sich mit niemanden vertragen kan.)* Il y a de l'incompatibilité entr'eux; *es herscht eine Unverträglichkeit zwischen Ihnen, sie können sich nicht mit einander vertragen, oder wie man im gem. Lèb. am besten sagt, sie stallen nicht mit einander.* L'incompatibilité d'humeurs, d'esprits; *die Unverträglichkeit der Gemüths-Arten, der Gemüther.*

Wenn von Æmtern, Pfründen u. d. gl. die Rède ist, so versteht man unter Incompatibilité, *die gesezmäßige Unmöglichkeit, zwei oder mehrere Æmter, Pfründen &c. in einer Persòn zu verbinden, welches man im Deutschen durch Unvereinbarkeit gèben kan.* L'incompatibilité de deux bénéfices, de deux charges; *die Unvereinbarkeit zweier Pfründen, zweier Æmter.* Il faut que vous optiez laquelle de ces deux Charges vous voulez garder, car il y a de l'incompatibilité; *Sie müssen wählen, welches von beiden Æmtern Sie behalten wollen, denn sie sind unvereinbàr, sie können nicht mit einander verbunden werden. Man sagt auch,* Il y a incompatibilité que le père & le fils, ou les deux frères, ou l'oncle & le neveu, soient Juges dans une même Compagnie; *Vater und Sohn, oder zwei Brüder, oder der Oheim und der Neffe können und dürfen nicht in einer und èben derselben Gesellschaft Richter seyn.*

INCOMPATIBLE, adj. de t. g. *Unverträglich, was sich mit dem andern nicht vertragen, was nicht zugleich bei und nèben dem andern bestehen kan;* it. *unfähig sich mit andern zu vertragen, mit ihnen in Eintracht zu lèben;* it. *unvereinbar, was sich nicht mit einer andern Sache vereinigen oder verbinden läßt, in welcher leztern Bedeutung* Incompatible *von Æmtern und Pfründen gesagt wird, die nicht von einer Persòn zugleich können besessen werden.* Ces deux choses sont incompatibles; *diese zwei Dinge sind mit einander unverträglich, können nicht mit einander oder beisammen bestehen.* Un homme incompatible; *ein unverträglicher Mensch.* Il est d'une humeur incompatible; *er hat eine unverträgliche Gemüths-Art.* Deux charges incompatibles; *zwei unvereinbare Æmter.*

INCOMPÉTEMMENT, adv. *(Rechtsgel.) Auf eine unbefügte Art, unbefügter Weise, unbefügt, ohne Fug.* Cela a été mal & incompétemment jugé; *in dieser Sache ist schlecht und unbefügter Weise erkant worden.*

INCOMPÉTENCE, f. f. *Die Unbefügniß, der Mangel der Befügniß oder des Rechtes etwas zu thun, besonders eines Richters in einer Sache zu erkennen und sie zu entscheiden;* it. *die Unbefügtheit, der Zustand, da eine Persòn oder Handlung unbefügt ist.*

INCOMPÉTENT, ENTE, adj. *(Rechtsgel.) Unbefügt, nicht befügt, keine Befügniß, kein Recht zu etwas habend.* Un juge incompétent; *ein unbefügter Richter, dèm es nicht zukomt, dèr keine Befügniß hat in dieser Sache zu erkennen.*

* **INCOMPLAISANCE**, f. f. *Die Ungefälligkeit, der Mangel an Gefälligkeit, ein ungefälliges Betragen (wen. gebr.)*

* **INCOMPLAISANT, ANTE**, adj. *Ungefällig, abgeneigt andern einen Gefallen zu erweisen. (wen. gebr.)*

INCOMPLET, ETE, adj. *Unvolständig, nicht vol-*

volständig, Mangel an einem oder mehrern Theilen habend, ein Ganzes auszumachen. Un recueil incomplet; *eine unvolständige Samlung.* Un livre incomplet; *ein unvolständiges Bůch.*

INCOMPLEXE, adj. *Dieses Wort heißt èben so viel als* Simple, *einfach, was nicht zusammen gesezt ist oder nichts von andern Sachen in sich begreift.* (*Man braucht dieses Wort nůr im Lehrstyle und in der Mathematik*). Un syllogisme incomplexe; *ein einfacher, ein aus einfachen Sätzen bestehender Schluß.* Une grandeur incomplexe; *eine einfache Größe.*

INCOMPREHENSIBILITÉ, f. f. *Die Unbegreiflichkeit, die Eigenschaft und der Zustand einer Sache, welche nicht begriffen, wovon keine anschauende Erkentniß erlangt werden kan.* L'incompréhensibilité du Mystère de la Trinité; *die Unbegreiflichkeit des Geheimnisses der Dreieinigkeit.*

INCOMPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Unbegreiflich, was nicht begriffen, wovon keine anschauende Erkentniß erlangt werden kan.* Les voies de Dieu sont imcompréhensibles; *die Wège Gottes sind unbegreiflich.*

Man sagt auch, Cet homme est incompréhensible; *aus diesem Menschen kan niemand klůg werden, man weiß gār nicht was dieser Mensch will.*

• INCOMPRESSIBILITÉ, f. f. *Die Eigenschaft, da etwas nicht zusammen gedrückt werden kan.* L'incompressibilité de l'eau; *die Eigenschaft des Wassers vermöge welcher es nicht zusammen gedrückt, in keinen engern Raum gebracht werden kan.*

INCOMPRESSIBLE, adj. de t. g. *Was sich nicht zusammen drücken, in keinen engern Raum bringen läßt.* L'eau est incompressible; *das Wasser läßt sich nicht zusammen drücken.*

INCONCEVABLE, adj. de t. g. *Unbegreiflich, was nicht begriffen, wovon keine anschauende Erkentniß erlangt werden kan.* Un mystère inconcevable; *ein unbegreifliches Geheimniß.* Vous me dites-là une chose inconcevable; *Sie sagen mir da eine unbegreifliche Sache.* *Man sagt auch,* Ce poëte a une facilité inconcevable à faire des vers; *dieser Dichter besizt eine unbegreifliche oder ausserordentliche Leichtigkeit Verse zu machen.* Il est inconcevable combien on lui dit d'injures; *es ist unbegreiflich oder unglaublich, was man ihm für Grobheiten sagte.*

INCONCILIABLE, adj. de t. g. *Unvereinbar, was sich nicht vereinen, mit andern Dingen nicht verbinden, oder auch, was sich nicht zusammen reimen läßt.* Ces deux nouvelles sont inconciliables; *diese beiden Neuigkeiten lassen sich nicht zusammen reimen.*

INCONDUITE, f. f. *Die unkluge, unverständige Aufführung, ein unanständiges nicht mit den Regeln der Klugheit übereinstimmendes Betragen.* S'il est dans une situation fâcheuse, c'est par son inconduite; *wenn er sich in einer üblen Lage befindet, so ist seine unverständige Aufführung, sein unkluges Betragen Schuld daran.*

INCONGRU, UE, adj. *Fèhlerhaft, Fehler gègen die Regeln der Sprāchlehre vōrzüglich der Wortfügung enthaltend.* Il y a d'assez bonnes choses dans son discours; mais du côté de la syntaxe, il est fort incongru; *es sind ganz gute Sachen in seiner Rède, aber von Seiten der Syntax ist sie fèhlerhaft.* *Fig. und im Scherze sagt man von einem Menschen, dèr in Gesellschaften gār zu oft in der Höflichkeit fèhlet und unanständige Sachen sagt oder thut,* C'est un homme fort incongru; *er ist ein sehr plumper Mensch, er schikt sich nicht in die feine Welt.*

INCONGRUEMENT, adv. *Fèhlerhaft, den Regeln der Sprāchlehre zuwider.* Parler incongruement; *fèhlerhaft rèden.*

INCONGRUITÉ, f. f. *Der Fèhler gègen die Regeln einer Sprāche, vōrzüglich gègen die Regeln der Wortfügung; der Sprāchfehler.* Tout ce qu'il écrit est plein d'incongruités; *alles was er schreibt ist voller Sprāchfehler.*

Fig. heißt Incongruité, *die Ungereimtheit, alles was wider die gesunde Vernunft und den Wohlstand läuft, die Unschiklichkeit.* Il ne dit que des incongruités; *er sagt lauter Ungereimtheiten.* Depuis qu'il est entré dans le monde, il n'y a point de jour qu'il n'ait fait quelque incongruité; *seit seinem Eintritte in die Welt ist kein Tag vergangen, wo er nicht irgend einen dummen Streich begangen hätte.*

INCONNU, UE, adj. *Unbekant, was man nicht kennet oder was wenigstens viele nicht kennen.* Un homme inconnu; *ein unbekanter Mensch.* Terres inconnues; *unbekante Länder.* L'usage de la boussole étoit inconnu aux Anciens; *der Gebrauch des Kompasses war den Alten unbekant.*

Man sagt auch substantive, Un inconnu; *ein Unbekanter.* Cet avis lui a été donné par un inconnu; *diese Nachricht oder Warnung ist ihm von einem Unbekanten gegèben worden.*

Zuweilen heißt Un inconnu, *ein Unbekanter, ein Mensch, dèn man zwār von Person kennet, von dessen Hèrkommen und übrigen Umständen man aber wenig oder nichts weiß. In dieser Bedeutung sagt man,* Elle épousa un inconnu; *sie heirathete einen unbekanten Menschen.*

INCONSÉQUENCE, f. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man im eigentlichen Verstande das Gègentheil von* Conséquence, *die Folgerung oder die Folge die man aus einem oder mehrern Sätzen ziehet.* Inconséquence *heißt also eine falsche oder irrige Folgerung, oder vielmehr diejenige*

jenige Beschaffenheit einer Folgerung, da sich selbige aus dem Vörhergehenden vernünftiger Weise nicht ziehen läßt, welches man in Ermangelung eines eigenen Wortes auch im Deutschen die Inconsequenz zu nennen pflegt. Im weiteren Sinne versteht man unter Inconséquence, den Mangel der Übereinstimmung unserer Reden und Handlungen mit unsern eigenen Grundsätzen. Il y a de l'inconséquence dans ses discours, dans ses procédés; es ist etwas Widersprechendes in seinen Reden, in seinem Verfahren.

INCONSÉQUENT, ENTE, adj. Seinen eigenen Grundsätzen widersprechend oder zuwider laufend. Man braucht dieses Wort sowohl von Reden als Handlungen, und pflegt es im Deutschen durch Ungleich zu geben. Il est aussi inconséquent dans sa conduite que dans ses propos; er ist so ungleich in seinem Betragen, als in seinen Reden, sein Betragen stimt eben so wenig mit seinen Grundsätzen überein, als seine Reden.

INCONSIDÉRATION, s. f. Die Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Unachtsamkeit in Reden und Handlungen; der Unverstand. Faire quelque chose par inconsidération; etwas aus Unbedachtsamkeit, aus Unvorsichtigkeit thun. Parler avec inconsidération; mit Unverstand reden.

INCONSIDÉRÉ, ÉE, adj. Unbedachtsam, unbedächtig, unvörsichtig, unüberlegt, unbesonnen. Un homme inconsidéré; ein unbedachtsamer Mensch. Il est fort inconsidéré; er ist sehr unbedachtsam, sehr unvörsichtig. Une conduite inconsidérée; eine unbedächtige Aufführung, ein unvorsichtiges Betragen. Discours inconsidérés; unbedachtsame, unüberlegte, unbesonnene Reden. Man sagt auch substantive: C'est un inconsidéré; er ist ein unbedachtsamer, unvörsichtiger Mensch.

INCONSIDÉRÉMENT, adv. Unbedachtsam, unvörsichtig, auf eine unbedachtsame, unvörsichtige, unüberlegte Art. Il agit toujours inconsidérément; er handelt immer unbedachtsam. Il s'est conduit fort inconsidérément; er hat sich sehr unvörsichtig, sehr unbedächtig betragen.

INCONSOLABLE, adj. de t. g. Untröstlich, unfähig Tröst anzunehmen oder sich zu trösten, untröstbar, zum Unterschiede von tröstlös, nichts habend, womit man sich in seinem Leiden trösten kan. Il est inconsolable sur la mort de sa fille; er ist über den Töd seiner Tochter untröstlich. Une mère inconsolable; eine untröstbare Mutter. Man sagt auch, Une douleur inconsolable; ein Schmerz, den kein Tröst lindern kan.

INCONSOLABLEMENT, adv. Untröstlich, untröstbar, so, daß aller Tröst nichts hilft. Il est affligé inconsolablement; er ist so betrübt, daß aller Tröst nichts hilft, seine Betrübniß kan durch keinen Tröst gelindert werden.

INCONSTAMMENT, adv. Unbeständig, wankelmüthig, auf eine unbeständige, wankelmüthige Art. Il aime inconstamment; er ist unbeständig, wankelmüthig oder auch flatterhaft in der Liebe. Il agit inconstamment; er ist wankelmüthig in seinen Handlungen. Il se conduit inconstamment dans toutes ses entreprises; er ist in allen seinen Unternehmungen unbeständig oder wankelmüthig.

INCONSTANCE, s. f. Die Unbeständigkeit, der Unbestand, die Wankelmüthigkeit, der Wankelmuth, die Fertigkeit seine Entschliessungen und Neigungen ohne gegründete Ursache zu ändern. Son inconstance a fait beaucoup de tort à sa fortune; seine Unbeständigkeit, sein Wankelmuth hat ihm an seinem Glücke größen Schaden gethan. L'inconstance d'un amant; die Unbeständigkeit eines Liebhabers. Man sagt auch, L'inconstance du temps, des vents, de la fortune; die Unbeständigkeit, (die Veränderlichkeit) des Wetters, der Winde, des Glückes.

INCONSTANT, ANTE, adj. Unbeständig, geneigt und Fertigkeit besitzend seine Neigungen und Entschliessungen ohne gegründete Ursache zu ändern; veränderlich; it. nicht lange auf einerlei Art fortdauernd. Un homme inconstant; ein unbeständiger Mensch. Inconstant en amour; unbeständig in der Liebe. Un temps bien inconstant; sehr unbeständiges Wetter, eine sehr veränderliche Witterung. Les vents sont inconstans; die Winde sind unbeständig, sind veränderlich. La fortune est inconstante; das Glück ist unbeständig, ist veränderlich. Man sagt zuweilen auch substantive, C'est un inconstant; er ist ein unbeständiger, ein veränderlicher, wankelmüthiger Mensch.

INCONTESTABLE, adj. Unstreitig, so gewiß, so klär und deutlich, daß darüber weder wirklich gestritten wird, noch mit Füg gestritten werden kan; unwidersprechlich. Une vérité incontestable; eine unstreitige Wahrheit. Une preuve incontestable; ein unstreitiger, ein unwidersprechlicher, unumstößlicher Beweis.

INCONTESTABLEMENT, adv. Unstreitig, auf eine unstreitige Art. Cette proposition est vraie incontestablement; dieser Satz ist unstreitig wahr.

INCONTESTÉ, ÉE, adj. Unbestritten, was nicht bestritten wird. Un droit incontesté; ein unbestrittenes Recht.

INCONTINENCE, s. f. Die Unenthaltsamkeit, die Unfähigkeit seine Begierden, vörzüglich in Absicht der Wollust, zu mäßigen. Il a ruiné sa santé par son incontinence; er hat seine Gesundheit durch seine Unenthaltsamkeit zu Grunde gerichtet.

In der Arzeneiw. heißt Incontinence d'urine; das Unvermögen sein Wasser zu halten, der unwilkührliche Ausfluß des Urines.

INCONTINENT, ENTE, adj. *Unenthaltsam, unfähig seine Begierden, vorzüglich in Absicht der Wollust zu mäßigen.* Un homme incontinent; *ein unenthaltsamer Mensch.*

INCONTINENT, adv. *Gleich, sogleich, den Augenblick, unverzüglich.* Je vous parlerai incontinent après; *ich will gleich nachhèr mit Ihnen rèden.* Dès qu'il eut appris cela, il partit incontinent; *sobald er dieses erfahren hatte, reisete er unverzüglich ab.* Il va venir incontinent; *er wird sogleich, er wird den Augenblick kommen.* Trois heures sonneront incontinent; *es wird gleich drei schlagen.*

INCONVÉNIENT, s. m. *Die Unannèhmlichkeit, ein unangenèhmer Zufall, dèr sich bei einer Sache ereignet oder daraus entsteht; die Schwierigkeit, das Hinderniß oder die Hinderung;* it. *die nachtheilige oder schlimme Folge, die mit einer Sache verbunden ist, oder aus unserer gefaßten Entschließung entstehen kan.* Il s'est engagé dans une affaire dont il lui peut arriver de grands inconvéniens, qui lui peut attirer de fâcheux inconvéniens; *er hat sich in eine Sache eingelassen, aus welcher größte Unannèhmlichkeiten für ihn entstehen können, welche ihm schlimme Folgen, verdriesliche Händel zuziehen kan.* Il n'y a nul inconvénient à faire ce que vous dites, nul inconvénient à craindre; *es ist gar keine Schwierigkeit, das was Sie sagen, ins Werk zu richten, es ist gar nichts Widriges, gar kein Hinderniß zu befürchten.* J'y vois de grands inconvéniens; *ich sehe größte Schwierigkeiten dabei.* On peut encore remédier à cet inconvénient; *man kan diesem Übel noch abhelfen.* Il voit les inconvéniens de toutes choses, & n'en voit jamais les expédiens; *er sieht bei allen Sachen die Schwierigkeiten oder Hindernisse, und sieht nie die Auswège oder Mittel, wie man sich helfen kan.* Il a prévu tous les inconvéniens qui en résulteroient; *er hat alle die verdrieslichen Folgen, die daraus entstehen würden, vorhèr gesehen. Man sagt auch* Les inconvéniens d'une proposition, ou d'un système; *die Unbequèmlichkeiten, welche ein Satz oder ein Systèm mit sich führet.* Les inconvéniens de ce système ne sont pas comparables au fruit qui en résulte; *die Unbequèmlichkeiten, welche dieses Systèm mit sich führet, sind mit dem Nutzen, dèn es schaft, nicht zu vergleichen.*

• INCONVERTIBLE, adj. de t. g. *Unbekehrbar, dèr oder die nicht bekehrt werden kan. Ein sowohl im Französischen als Deutschen wenig gebräuchliches Wort. In dem* Grand Vocabulaire françois *komt es in folgendem Beispiele vor:* Le Père Bourdaloue a prêché qu'avec une fausse conscience on étoit incorrigible & inconvertible; *Pater Bourdaloue sagt in seinen Prèdigten, wèr ein falsches Gewissen habe, sey keiner Besserung und Belehrung fähig.*

INCORPORALITÉ, s. f. *Die Unkörperlichkeit, die Eigenschaft und der Zustand eines Wèsens, welches keinen Körper hat.*

INCORPORATION, s. f. *Die Einverleibung, die Vereinigung zweier oder mehrerer Sachen in einen einzigen Körper. Im eigentlichsten Verstande, da man durch* Incorporation *die genaue Vermischung zweier oder mehrerer Sachen zu einem und èben demselben Körper verstehet, pflègt man im Deutschen das Wort Einverleibung nicht zu gebrauchen.* L'incorporation de plusieurs drogues mêlées ensemble; *die Vereinigung verschiedener Species, die mit einander vermischt werden. Im politischen Verstande aber sagt man,* L'incorporation d'une terre à une autre; *die Einverleibung eines Grundstückes oder Gutes in ein anderes, die Vereinbarung zweier Grundstücke oder Güter.* L'incorporation d'une terre au Domaine; *die Vereinigung eines Gutes oder Grundstückes mit den Domänen.* L'incorporation d'un Régiment dans un autre; *die Einverleibung, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher zu sagen pflègt, das Unterstecken, Unterstößen, die Untersteckung, Unterstößung eines Regimentes in ein anderes, das Zusammenstößen zweier Regimenter, so daß beide künftig nur ein Regiment ausmachen. Siehe* Incorporer.

INCORPOREL, ELLE, adj. *Unkörperlich, keinen Körper habend.* L'ame est une substance incorporelle; *die Sèle ist ein unkörperliches Wèsen. In der Rechtsgel. nennet man* Choses incorporelles, *unkörperliche Sachen, gewisse Rechte, Freiheiten und Befugnisse, die nicht in die Sinne fallen, die man nicht mit Händen greifen kan.*

INCORPORER, v. a. *Einverleiben, zwei oder mehrere Sachen so genau mit einander vereinigen oder vermischen, daß sie nur einen einzigen Körper ausmachen. In diesem eigentlichsten Verstande pflègt man* Incorporer *im Deutschen durch Vereinigen zu gèben.* Quand ces drogues seront bien incorporées ensemble; *wenn diese Species gut mit einander vereiniget oder vermischt seyn werden.* La cire & les gommes s'incorporent facilement ensemble; *das Wachs und die Harze vereinigen oder vermischen sich leicht mit einander.*

Im politischen Verstande sagt man, Le Chapitre de cette Collégiale a été incorporé dans le Chapitre de la Cathédrale; *das Kapitel dieser Stiftskirche ist dem Kapitel der Kathedral-Kirche einverleibt worden.* Incorporer des terres au Domaine; *Güter oder Grundstücke mit den Domänen vereinigen, den Krongütern oder Kammergütern einverleiben. In der Kriegssprache sagt man,* Incorporer les soldats d'une Compagnie dans un autre Régiment; *die Soldaten einer*

einer Compagnie unter ein anderes Regiment stecken, sie unter ein anderes Regiment vertheilen, so daß sie aufhören eine eigene Compagnie auszumachen. Da man aber im Deutschen in der Kriegssprâche mit den Wörtern Unterstecken und Unterstößen einen nâchtheiligen Begriff verknüpfet, weil dieses Unterstecken mehrentheils als eine Strafe angesehen wird, so solte man, wenn von keiner Strafe die Rède ist, lieber sagen, die Soldaten einer Compagnie einem andern Regimente einverleiben oder unter ein anderes Regiment vertheilen.

INCORPORÉ, ÉE, partic. & adj. *Einverleibt*; it. *vereinigt, untergestekt &c. Siehe* Incorporer.

• INCORRECT, ECTE, adj. *Unrichtig, fehlerhaft, von den Regeln abweichend.* Une phrase incorrecte; *eine unrichtige Rèdens-Art.* Un style incorrect; *eine fehlerhafte Schreib-Art.*

INCORRECTION, f. f. *Die Unrichtigkeit, die fehlerhafte Eigenschaft, da etwas von der Regel abweicht.* Il y a bien des incorrections dans cet Écrivain, dans le dessein de ce Tableau; *in diesem Schriftsteller, in der Zeichnung dieses Gemäldes befinden sich viel Unrichtigkeiten.*

INCORRIGIBILITÉ, f. f. *Der Zustand und die Gemüths-Art einer Persôn, bei welcher keine Besserung zu hoffen ist, mit einem ungewöhnlichen deutschen Worte, die Unbesserlichkeit.* Son incorrigibilité est inconcevable; *es ist unbegreiflich, daß er gâr nicht zu bessern ist.*

INCORRIGIBLE, adj. de t. g. *Unbesserlich, keiner Besserung fähig, im Gègensatze von* Excellent, qui ne peut être mieux; *unverbesserlich, so gût, daß es nicht besser gemacht werden kan.* Un enfant incorrigible; *ein unbesserliches Kind, ein Kind, das sich nicht bessern läßt, das keiner Besserung fähig ist.* Il est incorrigible là-dessus; *in diesem Stücke ist er nicht zu bessern, oder wie man im gem. Lèb. sagt, ist Hopfen und Malz an ihm verloren.* Il y a des défauts qui sont absolument incorrigibles; *es gibt Fèhler, in Ansehung welcher sich durchaus keine Besserung hoffen läßt.*

• INCORROMPU, UE, adj. *Unverdorben, was wirklich noch nicht verdorben ist, was noch keine nâchtheilige Veränderung seines Zustandes erlitten hat.* La nature incorrumpue; *die unverdorbene Natûr.*

INCORRUPTIBILITÉ, f. f. *Die Unverderblichkeit, der Verderbung nicht unterworfen, keiner nâchtheiligen Veränderung seines Zustandes unterworfen; in welcher Bedeutung man dieses Wort auch durch Unverwèslichkeit zu übersetzen pflègt.* L'incorruptibilité est une des qualités, une des propriétés des corps glorieux; *die Unverwèslichkeit ist eine von den Eigenschaften der verklärten Leiber.*

Fig. heißt Incorruptibilité, *die Unbestechlichkeit, die Eigenschaft eines ehrlichen Mannes, dèr sich nicht durch Geschenke zu Begehung einer unerlaubten Handlung bewègen läßt. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von den Richtern, wenn sie sich nicht durch Gaben zur Ungerechtigkeit verleiten lassen.* L'incorruptibilité de ce Juge; *die Unbestechlichkeit dieses Richters.*

INCORRUPTIBLE, adj. de t. g. *Unverderblich oder auch unverwèslich, der Verderbung oder der Verwèsung nicht unterworfen.* Il n'y a que les substances spirituelles qui soient incorruptibles; *nur die geistigen Wèsen sind unverderblich oder unverwèslich.* Les corps glorieux sont incorruptibles; *die verklärten Leiber sind unverwèslich.*

Fig. heißt Incorruptible, *unbestechlich (Siehe* Incorruptibilité.*)* Un Juge incorruptible; *ein unbestechlicher Richter.*

INCORRUPTION, f. f. *Die Unverderblichkeit oder auch die Unverwèslichkeit, die Eigenschaft und der Zustand solcher Sachen, welche der Verderbung oder Verwèsung nicht unterworfen sind.*

INCRASSANT, ANTE, adj. *(Arzeneiw.) Verdickend, was das Blût und die Säfte dick oder dicker macht.* Des remèdes incrassans; *verdickende, zur Verdickung des Blûtes und der Säfte dienende Arzeneimittel.*

• INCRASSATION, f. f. *(Arzeneiw.) Die Verdickung des Blûtes und der Säfte durch Arzeneimittel.*

• INCRASSER, v. a. *(Arzeneiw.) Verdicken, das zu flüssige Blût oder die zu flüssigen Säfte durch Arzeneimittel dicker machen.*

• INCRASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdikt. S.* Incrasser.

INCRÉDIBILITÉ, f. f. *Die Unglaublichkeit, das, was eine Sache unglaublich macht, was die Ursache ist, warum man etwas nicht glauben kan.* Motifs d'incrédibilité; *Bewègungsgründe etwas nicht zu glauben.*

INCRÉDULE, adj. de t. g. *Unglâubig, abgeneigt eine Sache um des Zeugnisses eines andern willen für wahr zu halten, und darin gegründet.* Vous êtes bien incrédule; *Sie sind sehr unglâubig. Wenn von Religiôns-Sachen die Rède ist, wird dieses Wort mehrentheils substantive gebraucht.* Un incrédule, les incrédules; *ein Unglâubiger, die Unglâubigen.*

INCRÉDULITÉ, f. f. *Der Unglaube, die Abneigung etwas um des Zeugnisses eines andern willen für wahr zu halten, besonders in Religiôns-Sachen.* L'incrédulité des Juifs; *der Unglaube der Juden.*

INCRÉÉ, ÉE. adj. *Unerschaffen, was sein Daseyn keinem andern Wèsen ausser sich zu verdanken hat.* Dieu seul est un être incréé; *Gott allein ist ein unerschaffenes Wèsen. Man pflègt den Sohn Gottes* La sagesse incréée; *die unerschaffene Weisheit zu nennen.*

INCROYABLE, adj. de t. g. *Unglaublich, was sich nicht*

nicht glauben läßt, keine wahrscheinliche Gründe vör sich hat. Cet Auteur conte des choses incroyables; *dieser Schriftsteller erzählt unglaubliche Dinge. Man sagt auch,* Il est incroyable combien cet Auteur a composé d'ouvrages, combien ce Peintre a fait de tableaux; *es ist unglaublich, es ist kaum zu glauben, es übersteigt fast allen Glauben, wie viel Werke dieser Schriftsteller geschrieben, wie viel Gemälde dieser Maler verfertiget hat. In ähnlicher Bedeutung steht* Incroyable *zuweilen anstatt* Excessif *oder* extraordinaire; *sehr größ, sehr viel, ausserordentlich.* Une joie incroyable, Un plaisir incroyable, Des douleurs incroyables, Une peine incroyable; *eine unglaubliche Freude, ein unglaubliches Vergnügen, unglaubliche Schmerzen, eine unglaubliche Mühe.*

• INCROYABLEMENT, adv. *Unglaublich oder ausserordentlich viel.* Il s'y en trouva incroyablement; *es waren ihrer unglaublich viel oder eine unglaubliche Menge da. (wen. gebr.)*

INCRUSTATION, f. f. *Das Belègen einer Mauer, eines Pfeilers &c. mit polierten Marmorplatten, mit Jaspis oder andern Steinen, mit dünnen Blättern von geschlagenem Golde oder Silber &c. welche vermittelst eines feinen Kittes genau aneinander gesezt und befestiget werden, so wie z. B. bei der mosaischen Arbeit. Mit dem Kunstworte, die Incrustirung, das Incrustiren, oder wenn von dèr durch das Incrustiren hervörgebrachten Arbeit selbst die Rède ist, die Incrustatiön.*

Bei den Fresco-Malern heißt Incrustation, *der Anwurf von Mörtel oder Gyps womit eine Wand bekleidet wird, ehe man darauf malet,*

In der Natürgeschichte heißt Incrustation, *eine steinartige Rinde, womit einige Körper, wenn sie eine Zeitlang in gewissen Wassern liegen, überzogen werden. Auch diejenige steinartige Materie, die sich in Gefäßen, worin man Wasser zu kochen pflègt, oder auch an den Wänden natürlicher Grotten und Höhlen, oder auf der Oberfläche der Reisigbüschel in den Gradierhäusern &c. ansezt, wird* Incrustation, *eine Incrustatiön genant.*

INCRUSTER, v. a. *Mit dünnen Platten von Marmor, von Jaspis &c. belègen;* it. *mit Mörtel oder Gyps bewerfen;* it. *mit einer steinartigen Rinde überziehen &c. mit dem Kunstworte, Incrustiren. (Siehe* Incrustation.*)*

INCRUSTÉ, ÉE, partic. & adj. *Incrustirt. Siehe* Incruster.

INCUBATION, f. f. *Das Brüten, das Bedecken und Erwärmen der Eier mit dem Leibe, das Sitzen der eierlègenden Thiere, besonders der Vögel, auf den Eiern.* À quarante heures d'incubation on voit le poulet vivant, le cœur bat & le sang circule; *nach vierzigstündigem Brüten sieht man das Küchlein lebendig, das Herz schlägt und das Blut ist im Umlaufe.*

Incubation *hieß in den alten heidnischen Zeiten, der Tempelschlaf, eine abergläubische Gewohnheit, zu welcher man sich durch Fasten, durch ein Bàd und durch Räuchern mit narkotischen Sachen vörbereitete. Man glaubte, die nach solcher Vörbereitung in den Tempeln Schlafenden erhielten wahrsagende Träume in Beziehung auf ihre Krankheiten, und es würden ihnen im Schlafe von den Göttern die dagègen dienliche Arzeneimittel verordnet.*

INCUBE. f. m. *Benennung eines bösartigen Geistes, von welchem der Pöbel glaubt, daß er mit den Weibern im Schlafe zu thun habe, und besonders mit den Hexen Unzucht treibe.*

INCULPATION, f. f. *Die Beschuldigung, die Handlung da man jemanden eines Fehlers oder einer bösen That beschuldiget, die Beimessung eines Vergehens. Ein nür in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

INCULPER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden eines Fehlers, eines Vergehens beschuldigen.* On m'inculpe mal-à-propos dans cette affaire; *man beschuldiget mich bei dieser Sache ohne Grund eines Fehlers.*

INCULPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eines Fehlers beschuldigt. Siehe* Inculper.

INCULQUER, v. a. *Einschärfen, in das Gedächtniß schärfen, scharf anbefehlen, einprägen.* C'est une vérité qu'on ne sauroit trop inculquer aux jeunes gens; *dis ist eine Wahrheit, die man den jungen Leuten nicht genug einschärfen kan. Man sagt auch,* Inculquer quelque chose dans la tête de quelqu'un; *einem etwas in den Kopf bringen, ihm eine Sache so oft vörprèdigen, bis er sie begreift und behält.*

INCULQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeschärft, eingeprägt. Siehe* Inculquer.

INCULTE, adj. de t. g. *Ungebauet, unangebauet. Wird von Gärten, Æckern und Feldern gesagt, die nicht angebauet, nicht zubereitet sind, daß sie Früchte tragen können.* Un jardin inculte; *ein ungebaueter Garten.* Terres incultes; *ungebauete Æcker oder Felder.* Lieux incultes; *unangebauete Plätze oder Gègenden.*

Fig. sagt man, Un esprit inculte; *ein unangebaueter, ein unausgebildeter, ein roher Verstand, dem es an der gehörigen Ausbildung fehlet.* Mœurs incultes; *rohe, ungehobelte Sitten.* Un naturel inculte; *ein rohes, wildes Naturell.*

INCURABILITÉ, f. f. *Die Unheilbarkeit, der unheilbare Zustand einer Wunde, einer Krankheit &c.*

INCURABLE, adj. de t. g. *Unheilbar, was sich nicht heilen läßt.* Un mal incurable; *ein unheilbares Übel.* Une plaie incurable; *eine unheilbare Wunde.* Ce malade est incurable; *dieser Kranke ist unheilbar. Man sagt auch substantive,* Un incurable; *ein unheilbarer Kranker.* Un hôpi-

tal des incurables; *ein Hospitāl für Unheilbare, ein Krankenhaus für arme Kranke, zu dëren Genësung keine Hofnung ist.*

Fig. sagt man, Une passion incurable; *eine unheilbare Leidenschaft.* Un caractère incurable; *ein unbesserlicher Charakter, eine Gemüths-Art, die keiner Besserung fähig ist.* (*Siehe* Incorrigible.)

INCURIE, s. f. *Die Sorglosigkeit, der Mangel nötiger Sorgfalt.* Il a dérangé ses affaires par son incurie; *er hat seine Umstände durch seine Sorglosigkeit zerrüttet.* Vivre dans l'incurie; *in Sorglosigkeit oder sorglōs dahin lëben.*

INCURSION, s. f. *Der Einfall oder auch die Streiferei feindlicher Truppen.* L'Empire romain souffrit beaucoup autrefois des incursions des barbares; *das römische Reich litte ehemals sehr durch die Einfälle oder Streifereien der Barbaren.*

INCUSE, adj. f. *Man nennet* Une médaille incuse; *eine hohl geprägte Denkmünze, auf welcher das Gepräge auf der einen oder auch wohl auf beiden Seiten vertieft erscheinet, anstatt daß es erhaben seyn sollte.*

INDE, s. m. *Das Indigblau, die aus dem Indig oder Indigo verfertigte blaue Farbe, welche man auch im Französischen, besonders in der Malerei,* Du bleu d'inde, *zu nennen pflēgt.*

INDÉCEMMENT, adv. *Unanständig, auf eine unanständige, dem Wohlstande zuwider laufende Art.* Il se comporte indécemment; *er beträgt sich unanständig oder auf eine unanständige Art.*

INDÉCENCE, s. f. *Die Unanständigkeit, die Eigenschaft einer Handlung oder Rēde, die dem Wohlstande zuwider ist.* Il y a de l'indécence à parler de cette façon; *es ist eine Unanständigkeit, es ist wider den Wohlstand, dergleichen Rēden zu führen.*

INDÉCENT, ENTE, adj. *Unanständig, dem Wohlstande, den guten Sitten, der Ehrbarkeit zuwider.* Il est indécent à un homme grave de s'amuser à de telles puérilités; *es ist einem ernsthaften Manne unanständig, sich mit solchen Kindereien aufzuhalten.* Paroles indécentes; *unanständige Rēden.* Postures indécentes; *unanständige, unehrbare Stellungen.*

INDÉCHIFFRABLE, adj. *Unentzieferlich, was nicht entziefert werden kan.* Un chiffre indéchiffrable; *eine unentzieferliche Geheimschrift, die niemand entziefern, lësen und erklären kan. Man sagt auch,* Une écriture, une lettre indéchiffrable; *eine unlëserliche Schrift, ein unlëserlicher Brief, dër so schlecht und undeutlich geschrieben ist, daß man ihn nicht lësen kan.*

Fig. sagt man von einem Manne, dessen Vōrhaben oder Absichten man nicht errathen kan, Cet homme est indéchiffrable, sa conduite est indéchiffrable; *dieser Mann ist unerforschlich, unergründlich, sein Betragen ist unerklärbar. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Il y a dans cet Auteur des passages indéchiffrables à tous les Commentateurs; *es befinden sich in diesem Schriftsteller Stellen, die allen Auslëgern unerklärbar oder unerklärlich sind.*

INDÉCIS, ISE, adj. *Unentschieden, unausgemacht, unerörtert.* Un point qui est demeuré indécis; *ein Punkt, dër unentschieden geblieben ist.* Une question indécise; *eine unentschiedene, eine unerörterte Frage.* Un procès indécis; *ein unentschiedener, ein unausgemachter Prozeß.*

INDÉCIS, ISE, *heißt auch, Unentschlossen, unschlüssig, dër oder die sich noch nicht entschlossen hat, oder sich nicht entschließen kan.* Il est encore indécis; *er ist noch unentschlossen, er ist noch unschlüssig, er hat noch keinen Entschluß gefaßt, oder auch, er hat sich noch nicht entschließen können.*

INDÉCISION, s. f. *Die Unentschlossenheit, die Unfähigkeit, in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen;* it. *die Unschlüssigkeit, der Zustand, da man nicht mit sich selbst einig werden kan, ob und wozu man sich entschließen soll.* Son indécision est cause qu'on ne finit rien avec lui; *seine Unentschlossenheit oder seine Unschlüssigkeit ist Ursache, daß man in keiner Sache mit ihm zu Ende kommen kan.*

INDÉCLINABLE, adj. *Unabänderlich; wird in der Sprāchlehre von Nennwörtern gesagt, welche nicht abgeändert* (*declinirt*) *werden können.* Un nom indéclinable; *ein unabänderliches Nennwort.*

INDÉCROTTABLE, adj. de t. g. *Was man nicht reinigen, von dëm ihm anklëbenden Schmutze nicht säubern kan. Man braucht dieses Wort nūr figürlich und im verächtlichen Verstande, von einem Menschen, dëm man seine Unreinlichkeit, sein schmutziges und grobes Wësen oder auch seine Pedanterei nicht abgewöhnen kan, dën man deshalb* Un animal indécrottable *nennet.*

INDÉFECTIBILITÉ, s. f. *Die Unaufhörlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, die nie aufhören kan zu seyn, die von immerwährender Dauer ist. Man braucht dieses Wort nūr in folgender Rēdens-Art:* L'indéfectibilité de l'Église; *die Unaufhörlichkeit der Kirche, der unaufhörliche Bestand der Kirche.* (*Man will dadurch zu verstehen gëben, daß die katholische Kirche nie aufhören, sondern immerfort bestehen werde.*)

INDÉFECTIBLE, adj. de t. g. *Unaufhörlich, ohne Aufhören, fortdauernd. Komt nūr in folgender Rēdens-Art vōr:* L'Église est indéfectible; *die Kirche dauert unaufhörlich fort besteht unaufhörlich.*

* **INDÉFENDU, UE**, adj. *Unvertheidigt. Ein wenig gebräuchliches Wort, statt dessen man lieber sagt,* Qui est sans défense.

INDÉFINI, IE, adj. *Unbestimt, dessen Dauer, Zahl,*

Zahl, Grösse oder Verhältniß nicht bestimt ist oder nicht bestimt werden kan. Un temps indéfini; *eine unbestimte Zeit.* Un nombre indéfini; *eine unbestimte Zahl.* Un espace indéfini; *ein unbestimter, ein unbegränzter Raum.*

In der Sprachlehre heißt Le prétérit indéfini; *die unbestimte vergangene Zeit.* Un pronom indéfini; *ein unbestimtes Fürwort.* L'article indéfini; *der unbestimte Artikel.*

INDÉFINIMENT, adv. *Unbestimt, auf eine unbestimte Art.* Cela lui fut promis indéfiniment; *das wurde ihm nûr auf eine unbestimte Art versprochen.*

INDÉFINISSABLE, adj. de t. g. *Unerklärbar, was sich nicht erklären, wovon sich kein ausführlicher und deutlicher Begriff gèben läßt. Man braucht dieses Wort mehrentheils nûr im gemeinen Lèben von Personen.* C'est un homme indéfinissable; *er ist ein unerklärbarer Mann, er ist ein Mann, in dessen Character und Gemüths-Art sich niemand finden, aus welchem niemand klûg werden kan.*

INDÉLÉBILE, adj. de t. g. *Unauslöschlich, was nicht ausgelöschet werden kan. Dieses Wort komt nûr figürlich in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Un caractère indélébile; *ein unauslöschlicher Character, eine Eigenschaft, welche einem Menschen unzertrenlich anklebt.* Le Baptême, le Sacrement d'Ordre impriment un caractère indélébile; *die Taufe und das Sacrament der Priester-Weihe ertheilen einen unauslöschlichen Character.*

INDÉLIBERÉ, ÉE, adj. *Unüberlègt, den Folgen und den Umständen nâch nicht gehörig überdacht, und darin gegründet.* Un acte involontaire & indélibéré; *eine unwillkührliche und unüberlègte Handlung.*

INDEMNISER, v. a. (*sprich* indamniser) *Entschädigen, den Schaden, den Verlust ersetzen oder vergüten, schádlôs halten.* Il faut l'indemniser des pertes qu'il a souffertes; *man muß ihn wègen des erlittenen Verlustes entschädigen oder schadlôs halten, man muß ihm seinen erlittenen Verlust ersetzen oder vergüten.*

S'INDEMNISER, v. récipr. *Sich entschädigen, sich schádlôs halten, sich wègen seines erlittenen Schadens, oder auch schlechthin, sich seines Schadens erholen.*

INDEMNISÉ, ÉE, partic. & adj. *Entschädigt. Siehe* Indemniser.

INDEMNITÉ, f. f. (*sprich* Indamnité) *Die Entschädigung, die Schádlôshaltung, die Handlung des Entschädigens und dasjenige, wodurch ein erlittener Verlust ersezt wird.* Il demande une indemnité; *er verlangt eine Entschädigung. In ähnlicher Bedeutung heißt* Indemnité *auch so viel als* Diminution sur le prix du bail, *ein Nâchlaß an dem Pachte, dèn der Pachter, wenn er durch ein algemeines Viehsterben, durch Hagelschlág &c. einen grôßen Verlust gelitten, von dem Eigenthümer zur Entschädigung begèhret.* Un fermier qui n'a pas joui pleinement de l'effet de son bail, demande au propriétaire une indemnité; *ein Pachter, dèr nicht den völligen Ertrag oder Nutzen von seinem Pachtgute gezogen hat, verlangt von seinem Eigenthümer einen Nâchlaß.*

Indemnité, *heißt auch, die Gewähr oder Gewährleistung vor Schaden, die schriftliche Versicherung jemanden im Falle er bei einer Sache in Verlust oder Schaden gerathen sollte, schádlôs zu halten.*

Ausserdèm heißt in der Rechtsgelehrsamkeit Indemnité, *die Entschädigungs-Gebühr, eine bestimte Abgabe, welche von der todten Hand, d. i. von immer fortdauernden Gemeinden, Stiftungen &c. an diejenigen Herren, unter dèren Herschaft ihre Grundstücke liegen, entrichtet werden muß, zur Entschädigung für die zufälligen Rechte, die diesen Herren durch den Erwerb solcher Güter entgehen, weil solche nie wieder zur Veräusserung oder in Handel und Wandel kommen, und sie also davon weiter keinen Handlohn oder keine Lehnwâre beziehen können.*

INDÉPENDAMMENT, adv. *Unabhängig, auf eine unabhängige Art.* (*Siehe* Indépendant). Vivre indépendamment; *unabhängig lèben, ohne von jemanden abzuhangen, ohne einem andern unterwürfig zu seyn.* Agir indépendamment des autres; *auf eine unabhängige Art handeln, freie Hand haben, zu thun, was man will. Man sagt auch,* Cela se peut faire indépendamment de lui; *dieses kan geschehen, dieses kan man thun, ohne ihn erst um Erlaubniß zu fragen.*

INDÉPENDAMMENT, *heißt auch so viel als,* sans aucun égard, sans aucune relation à une chose; *ohne irgend eine Rücksicht, ohne die mindeste Beziehung auf eine Sache, ohne mit zur andern Sache, wovon die Rède ist, zu gehören.* Je vous servirai indépendamment de tout cela; *ich werde Ihnen ohne Rücksicht auf alles das dienen.* Indépendamment de ce qui en pourra arriver; *ohne Rücksicht dessen, was daraus entstehen kan. Zuweilen läßt sich* Indépendamment *im Deutschen blôs durch, auch ohne, gèben.* Il jouissoit d'un bien considérable indépendamment de cette succession; *er besäß auch ohne diese Erbschaft ein ansehnliches Vermögen.*

INDÉPENDANCE, f. f. *Die Unabhängigkeit, der Zustand einer Persôn, die von niemanden abhängt.* Il aspire à l'indépendance; *er strèbt nâch der Unabhängigkeit, er möchte gern unabhängig seyn.* Le Philosophe vit dans une sorte d'indépendance inconnu des autres hommes; *der Weltweise lèbt in einer Art Unabhän-*

abhängigkeit, welche andern Menschen unbekant ist.

INDÉPENDANT, ANTE, adj. *Unabhängig, von niemanden abhangend, niemanden unterworfen.* Il a sa liberté, il est indépendant; *er hat seine Freiheit, er ist unabhängig.* Il est indépendant de qui que ce soit; *er ist ganz unabhängig, er hängt von keinem einzigen Menschen ab.*

Indépendant *wird auch von Sachen gesagt, die keinen Zusammenhang oder keine Verwandschaft mit einander, die keine Beziehung auf einander haben.* Votre affaire est indépendante de la sienne; *Ihre Sache hat keinen Zusammenhang mit der seinigen.* Cette question est indépendante de celle-là; *diese Frage hat mit jener keine Verwandschaft; diese zwei Fragen haben keine Verbindung mit einander, keine Beziehung auf einander.*

Substantive nennet man les Indépendans, *die Independenten, eine gewisse Sekte in England und Holland, die von keiner äusserlichen Kirchengemeinde ausser ihr abhangen will.*

INDESTRUCTIBILITÉ, f. f. *Die Unzerstörbarkeit oder Unzerstörlichkeit, die Eigenschaft dessen, was sich entweder gar nicht oder doch nur sehr schwer zerstören läßt.*

INDESTRUCTIBLE, adj. de t. g. *Unzerstörbar oder unzerstörlich.* L'essence des choses est indéstructible; *das Wesen der Dinge ist unzerstörbar oder unzerstörlich.*

INDÉTERMINATION, f. f. *Die Unschlüssigkeit, der Zustand, da man noch unschlüssig ist, da man noch nicht weiß, ob und wozu man sich entschliessen soll;* it. *der Zustand, da man sich noch nicht entschlossen hat, die Unentschlossenheit.*

INDÉTERMINÉ, ÉE, adj. *Unbestimt. In diesem Sinne hat* Indéterminé *mit* Indéfini *einerlei Bedeutung.* Un temps indéterminé; *eine unbestimte Zeit.* Un nombre indéterminé; *eine unbestimte Zahl.*

INDÉTERMINÉ, ÉE, *heißt auch so viel als,* Irrésolu; *unschlüssig.* Il est encore indéterminé là-dessus; *er ist darüber noch unschlüssig.* Il ne sait s'il fera ce voyage, il est encore indéterminé; *er weiß nicht, ob er diese Reise thun wird, er ist noch unschlüssig, er kan sich noch nicht entschliessen.*

In der Philosophie sagt man, La matière est d'elle-même indéterminée au repos ou au mouvement, mais elle est également capable de recevoir l'une ou l'autre; *die Materie hat an und für sich selbst weder die Eigenschaft der Ruhe, noch der Bewegung, aber sie ist zur Annehmung der einen oder der andern auf gleiche Weise fähig.*

INDÉTERMINÉMENT, adv. *Unbestimt, auf eine unbestimte Art, unbestimter Weise.* Parler indéterminement d'une chose; *unbestimt, auf eine unbestimte Art von einer Sache reden.*

INDÉVOT, OTE, adj. *Unandächtig, keine Andacht bezeigend.* Un homme indévot; *ein unandächtiger Mensch. Man sagt auch substantive,* Un indévot, Une indévote; *ein Unandächtiger, eine Unandächtige.*

INDÉVOTEMENT, adv. *Unandächtig, ohne Andacht, auf eine unandächtige Art.* Assister indévotement à l'office divin; *dem Gottesdienste ohne Andacht beiwohnen.*

INDÉVOTION, f. f. *Der Mangel der Andacht, ein unandächtiges Betragen. (Das Hauptwort, die Unandacht, ist im Deutschen noch nicht gebräuchlich, wiewohl kein Grund vorhanden ist, warum man nicht eben so gut die Unandacht, als die Unachtsamkeit oder Unaufmerksamkeit sagen dürfe.)* Son indévotion scandalise tout le monde; *sein unandächtiges Betragen ärgert jedermann, gereicht jedermann zum Ærgernisse.*

INDEX, f. m. *Das Register eines lateinischen Buches, das Verzeichniß der darin vorkommenden Wörter und Sachen.* Il faut chercher dans l'index; *man muß in dem Register nachsuchen. In Rom wird das Verzeichniß der verbotenen Bücher* L'Index expurgatoire, *oder schlechthin* L'index *genant. Und die zur Beurtheilung der Bücher niedergesezte Commission ist unter dem Namen* La Congrégation de l'Index *bekant.*

INDEX *oder* Le doigt index, *der Zeigefinger, der vordere Finger zunächst am Daumen, womit man auf etwas zu zeigen pflegt.*

Ausserdem heißt Index *auch der Zeiger, besonders an einer Uhr, das Werkzeug, welches die Stunden zeiget; an einer Sonnen-Uhr, die Zeigerstange, die kleine Stange oder der Stift, dessen Schatten die Stunden zeiget;* it. *der Zeiger an einem Compasse, an einem astronomischen Instrumente &c.*

In der Mathematik wird der Exponent eines Logarithmi L'index *genant.*

• INDICATEUR, f. m. *(Anat.) Der Streck-Muskel des Zeigefingers.*

INDICATIF, f. m. *So heißt in der Sprachlehre die anzeigende Art der Abwandlung eines Zeitwortes, der Indicativ.*

INDICATIF, IVE, adj. *Anzeigend, eine Anzeige oder ein Zeichen enthaltend.* Ce symptôme est indicatif d'une crise; *dieser Zufall zeigt eine Scheidung der Krankheit an.*

INDICATION, f. f. *Die Anzeige, die Handlung des Anzeigens;* it. *die Sache, die etwas anzeiget.* Il fut arrêté prisonnier sur l'indication d'un de ses complices; *er wurde auf die Anzeige eines seiner Mitschuldigen gefänglich eingezogen.* C'est une indication d'un épanchement de bile; *das ist eine Anzeige, oder wie man in einigen Provinzen sagt, ein Anzeichen, oder auch schlechthin, ein Zeichen von einer Ergiessung der Galle. In dieser Bedeutung wird*

Indi-

Indication *vôrzüglich nûr in der Sprâche der Ærzte gebraucht.*

INDICE, f. m. *Das Zeichen, das Merkmâl, woraus man muthmâslich oder nâch wahrscheinlichen Gründen schliesst, daß etwas geschehen sey oder sich wirklich so verhalte. Man braucht dieses Wort vôrzüglich in dem peinlichen Rechte und pflêgt es dann auch durch Anzeige zu übersetzen.* Vous dites que cela est, quel indice en avez-vous? *Sie sagen, die Sache verhalte sich so, was für eine Anzeige haben Sie davon?* Un faux indice; *eine falsche Anzeige.* On ne condamne pas un homme sur de simples indices; *auf blôße Anzeigen verdamt man einen Menschen nicht.*

INDICE, *heißt auch so viel als,* Index expurgatoire, *das Verzeichniß der verbotenen Bücher. (Siehe* Index.)

INDICIBLE, adj. de t. g. *Unaussprechlich, unbeschreiblich, was sich durch Worte nicht ausdrükken läßt. Dieses Wort komt selten anders als in folgenden Rêdens-Arten vôr:* Une joie indicible; *eine unaussprechliche Freude.* Un plaisir indicible; *ein unaussprechliches Vergnügen.* Une douleur indicible; *ein unbeschreiblicher Schmerz.*

INDICTION, f. f. *Die Ansagung, Ankündigung, Ausschreibung oder Zusammenberufung einer grôßen Versamlung auf einen gewissen Tâg. Wird hauptsächlich nûr von den Kirchenversamlungen gesagt.* Depuis l'indiction du Concile de Trente, jusqu'à l'ouverture; *von der Ansagung oder Ausschreibung der tridentinischen Kirchenversamlung an, bis zu dêren Erôfnung.*

INDICTION, *heißt in der Zeitrechnung, die Zinszahl oder der Römer Zinszahl, eine wiederkehrende Reihe von funfzêhn Jahren, welche sich mit dem ersten Jänner anfängt. Sie hat den Namen von einem Gebrauche der alten römischen Kaiser, alle fünfzêhn Jahre in den Provinzen einen gewissen Kopfzins auszuschreiben und einfordern zu lassen.*

INDIEN, ENNE, adj. *Indianisch, aus Indien oder zu Indien gehörig.* Les femmes indiennes; *die indianischen Weiber. Man sagt auch substantive,* Les Indiens; *die Indianer.*

INDIENNE, f. f. *Ostindischer Kattun. Man bezeichnet mit dem Worte* Indienne *überhaupt alle Gattungen gedruckter oder gemâlter Kattune. Die feinen mit dem Pinsel gemâlten werden zum Unterschiede* Perses *und im Deutschen Zitse genant.* Une robe d'Indienne; *ein Kattunener Schlâfrock, dên man auch wohl schlechthin* Une indienne *zu nennen pflêgt.*

INDIFFEREMMENT, adv. *Gleichgültig, auf eine gleichgültige Art.* Il fut reçu indifféremment; *er wurde gleichgültig, kaltsinnig empfangen.* Elle l'a toujours traité indifféremment; *sie ist ihm immer gleichgültig begignet.*

INDIFFÉREMMENT, *heißt auch so viel als,* Sans distinction, sans faire de différence; *ohne Unterschied, ohne einen Unterschied zu machen.* Il lit toutes sortes de livres indifféremment & sans aucun choix; *er lieset alle Arten von Bücher ohne Unterschied und ohne Wahl.* Il mange de tout indifféremment; *er ißt von allem, ohne Unterschied.*

INDIFFÉRENCE, f. f. *Die Gleichgültigkeit, der Zustand einer Persôn, dêr alles gleichgültig ist.* Elle paroît avoir bien de l'indifférence pour ses enfans; *sie scheinet sehr viel Gleichgültigkeit gêgen ihre Kinder zu haben; ihre Kinder scheinen ihr sehr gleichgültig zu seyn.* Son indifférence pour ses amis est blamable; *seine Gleichgültigkeit gêgen seine Freunde ist tadelnswêrth.*

INDIFFÉRENT, ENTE, adj. *Gleichgültig, was êben so gût auf die eine als auf die andere Art geschehen kan, was gleich gilt oder einerlei ist, ob es so oder anders ist.* Il est indifférent lequel des deux on prenne; *es ist gleichgültig, es gilt gleich, welches von beiden man nimt.* Il m'est indifférent d'aller là ou ailleurs; *es ist mir gleichgültig dorthin oder anders wohin zu gehen. Man nennet* Actions indifférentes; *gleichgültige Handlungen, welche keinen sitlichen Wêrth haben, wêder gût noch bôse sind.* Choses indifférentes; *gleichgültige Dinge, unerhêbliche, unwichtige Dinge, welche von keinen merklichen Folgen sind.* Nous ne parlions que de choses indifférentes; *wir sprâchen nûr von gleichgültigen Dingen.*

Indifférent, *gleichgültig, wird auch von Dingen gesagt, woran uns nicht viel gelêgen ist, um welche wir uns wenig bekümmern, gêgen welche wir wêder Lust noch Unlust, wêder Liebe noch Haß empfinden.* Tout cela m'est indifférent, je n'y prens aucune part; *alles das ist mir gleichgültig, ich nêhme gâr keinen Theil daran.* Il m'est fort indifférent quel jugement vous en fassiez; *es ist mir sehr gleichgültig, was Sie davon urtheilen.* Cette personne ne m'est pas indifférente; *diese Persôn ist mir nicht gleichgültig.* Il regarde toutes choses d'un œil, d'un air indifférent; *er betrachtet alles mit einem gleichgültigen Auge, mit einem gleichgültigen Gesichte; er bleibt bei allen Sachen gleichgültig.* Elle a le cœur indifférent; *sie hat ein gleichgültiges Herz, sie ist gêgen die Liebe unempfindlich.*

Indifférent *wird auch substantive gebraucht.* Il n'y a que les indifférens qui puissent juger sainement; *nûr die Gleichgültigen (nûr diejenigen, welche wêder für noch gêgen eine Sache eingenommen sind) können ein gesundes Urtheil fällen.*

* INDIGENAT, f. m. *Das Indigenat, die Eigenschaft, da jemand in einem Lande geboren, in demselben einheimisch ist, und das Recht, welches*

ches ihm aus dieser Eigenschaft zuflieſset, das Einzöglings-Recht, das Bürgerrecht.

INDIGENCE, s. f. *Die Dürftigkeit, der Zustand, da man an den zum Unterhalte unentbehrlichsten Dingen Mangel leidet, die Armuth.* Il est tombé dans l'indigence; *er ist in Dürftigkeit, in Armuth gerathen.*

INDIGÈNE, subst. *Der oder die Eingebohrne, ein Eingebohrner, eine Eingebohrne, eine Persón, die in dem Lande oder in dem Orte gebóren ist, im Gègensatze dèrjenigen, die sich aus einem andern Lande daselbst niedergelassen haben. Man pflègt dergleichen Eingebóhrne auch Einheimische oder Landeskinder zu nennen.*

INDIGENT, ENTE, adj. *Dürftig, arm, an der Nothdurft Mangel leidend.* Il étoit si indigent, qu'il ne pouvoit pas couvrir sa nudité; *er war so dürftig, so arm, daſs er seine Blöſse nicht bedecken konte.*

Indigent *wird auch substantive gebraucht, und heiſst, ein Dürftiger, ein Armer, ein Nothleidender.* On doit des secours aux indigens; *man ist den Dürftigen Beistand oder Hülfe schuldig.* Il faut ouvrir la main au l'indigent; *man muſs seine milde Hand gègen den Dürftigen aufthun.*

INDIGESTE, adj. de t. g. *Unverdaulich, was gār nicht oder doch schwèr verdauet werden kan.* Une viande indigeste; *eine unverdauliche Speise.*

INDIGESTE, *heiſst auch, Unverdauet, was noch nicht verdauet ist.* Il rend les viandes crues & indigestes; *er gibt die Speisen roh und unverdauet wieder von sich.*

Fig. nennet man Pensées indigestes; *unverdauete Gedanken, undeutlich vórgetragene, nicht wohl durchdachte Gedanken.* Matières indigestes; *unverdauete, nicht gehörig ausgearbeitete, nicht in das gehörige Licht gesezte Materien.*

INDIGESTION, s. f. *Die Unverdaulichkeit, die Eigenschaft, da eine Sache unverdaulich ist, oder auch die Eigenschaft des Magens, da er die Speisen nicht zu verdauen fähig ist.* Il est mort d'une indigestion; *er ist an einer Unverdaulichkeit gestorben.*

INDIGETE, s. m. *So hieſs bei den Alten ein jeder aus einem Menschen gewordener Gott, oder unter die Zahl der Götter versezter Mensch. Vórzüglich belegte man mit diesem Namen die besondern Halbgötter eines Landes.*

INDIGNATION, s. f. *Der Unwille, eine Mischung von Zorn und Verachtung, die in uns durch etwas Ungerechtes oder Unanständiges errègt wird.* De tels procédés donnent de l'indignation, excitent de l'indignation; *dergleichen Verfahren erwekt Unwillen, errègt Unwillen.* Il en eut une telle indignation, il en conçut une si grande indignation que ...; *er empfand darüber einen solchen Unwillen, er schöpfte darüber einen so gröſsen Unwillen, daſs ...* Il ne sauroit voir cela sans indignation; *er kan das nicht ohne Unwillen sehen.*

INDIGNE, adj. de t. g. *Unwürdig, nicht würdig, im gem. Lèb. unwerth, nicht wèrth.* Il est indigne des grâces que vous lui faites; *er ist der Gnade die Sie ihm erweisen, er ist Ihrer Gnadenbezeigungen unwürdig.* Il se rendroit indigne de vos bienfaits, s'il n'en avoit toute la reconnoissance qu'il doit; *er würde sich Ihrer Wohlthaten unwürdig machen, wenn er sie nicht mit schuldigem Danke erkennete.* Il est indigne de vivre; *er ist nicht wèrth, daſs er lèbt.*

In engerer Bedeutung heiſst Indigne, *unwürdig, der Würde, dem Stande, den Verhältnissen einer Persón nicht angemessen, unanständig.* C'est une chose qui est indigne d'un honnête homme, d'un homme de qualité; *so etwas ist einem rechtschaffenen Manne, einem Manne von Stande unanständig, schikt sich nicht für einen rechtschaffenen Mann &c.*

Zuweilen heiſst Indigne, *unwürdig, so viel als* Méchant, condamnable, *und wird dann absolute gebraucht.* Un procédé indigne; *ein unwürdiges, ein schändliches Betragen.* Un traitement indigne; *eine unwürdige, eine strāfbare Behandlung.*

Man nennet Communion indigne; *den unwürdigen Genuſs des heiligen Abendmahles.*

Man sagt substantive im gem. Lèben, Ne me parlez pas de cet homme-là, c'est un indigne; *rèden Sie mir nicht von diesem Menschen, er ist ein Unwürdiger oder wie es gewöhnlicher heiſst, er ist ein Nichtswürdiger.*

In der Rechtsgel. werden diejenigen, welche sich wègen Verabsäumung einer wèsentlichen Pflicht gègen einen Verstorbenen, es sey noch bei dessen Lèbzeiten oder nāch dessen Tode geschehen, der ihnen sonst rechtmäſsig zukommenden Erbschaft oder einer Schenkung unwürdig gemacht, Indignes, *genant.*

INDIGNEMENT, adv. *Unwürdig, auf eine unwürdige Art, unanständig, schändlich.* On l'a traité indignement; *man hat ihn unwürdig behandelt, man ist ihm auf eine unwürdige, unanständige Art begègnet.* Il a agi indignement dans cette affaire; *er hat sich bei dieser Sache auf eine unwürdige Art, sehr schlecht, sehr unanständig betragen.* Cette femme se comporte indignement; *dieses Weib führt sich schändlich auf.* Communier indignement; *unwürdig zum Abendmahle gehen.*

INDIGNER, v. a. *Unwillig machen, Unwillen erwecken oder erregen, sich jemandes Unwillen zuziehen, jemandes Unwillen auf sich laden.* Cette action a indigné tout le monde contre lui; *diese Handlung hat ihm den Unwillen der ganzen*

ganzen Welt zugezogen, hat die ganze Welt gègen ihn aufgebracht.

S'INDIGNER, v. récipr. *Unwillig seyn oder werden, einen Unwillen fassen, über etwas aufgebracht werden oder in Zorn gerathen.* Chaqu'un s'indigne des procédés qu'il a avec ses parens; *jederman ist über sein Betragen gègen seine Verwandten unwillig, jederman ärgert sich über sein Betragen gègen seine Verwandten.* S'indigner contre quelqu'un; *einen Unwillen wider jemanden fassen, unwillig über jemanden werden.*

Man sagt auch, Être indigné; *unwillig seyn, gègen jemand oder über etwas aufgebracht seyn.* On n'en sauroit entendre parler sans en être indigné; *man kan nicht ohne Unwillen davon rèden hören.* Il en fut si indigné, que...; *er war so unwillig darüber, er war so sehr darüber aufgebracht, daß...*

INDIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig gemacht, aufgebracht &c. Siehe* Indigner.

INDIGNITÉ, f. f. *Die Unwürdigkeit, die Eigenschaft und der Zustand, vermöge welcher man einer Sache nicht würdig ist.* Il en fut exclus à cause de son indignité, de l'indignité de sa personne, de sa profession; *er wurde seiner Unwürdigkeit wègen, der Unwürdigkeit seiner Persôn, seiner Handthierung wègen, davon ausgeschlossen.*

INDIGNITÉ, *heißt auch so viel als,* Énormité. *die Abscheulichkeit.* L'indignité de cette action souleva tout le monde contre lui; *die Abscheulichkeit dieser Handlung brachte die ganze Welt gègen ihn auf.*

Zuweilen heißt Indignité *so viel als,* Outrage, affront. Quelle indignité! *welch eine Beleidigung! Welch eine Beschimpfung! Welch eine unwürdige Behandlung!* On lui a fait mille indignités; *man hat ihm tausenderlei Schmâch angethan, man hat ihn mit Schimpf und Schande überhäuft.* Traiter quelqu'un avec indignité; *einem verächtlich begègnen, ihn auf eine höchst unanständige Art behandeln.*

INDIGO, f. m. *Die Indig-Pflanze, eine in Indien wachsende Pflanze, aus welcher ein dunkelblauer Farben-Körper bereitet wird, dèr unter dem Namen Indig oder Indigo bekant ist.*

INDIGO, *Der Indig oder Indigo, das Indigblau, ein dunkelblauer Farbenkörper, der verfaulte Bodensatz der Indig-Pflanze.* Teindre en indigo; *mit Indig färben.* Le bain pour teindre en indigo; *die Indigküpe, die zum Färben aus Indig bereitete blaue Farbe.*

• INDIGOTERIE, f. f. *Die Indigo-Pflanzung, ein mit Indig angepflanzter Ort, ein Stück Land wo man den Indigo bauet und zubereitet.*

• INDIGOTIER, f. m. *Der Indigo-Pflanzer oder auch der Indigo-Bereiter.*

INDIQUER, v. a. *Anzeigen, Nâchricht von etwas gèben, einem bekant machen, wo die Persôn oder Sache, die er sucht, anzutreffen ist;* it. *einem etwas zuweisen, ihm zeigen oder sagen, wo er es bekomme;* it. *wenn von Personen die Rède ist, einem jemanden zuweisen, ihn an ihn weisen, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl nâchweisen sagt.* Je lui ai indiqué une terre qui est à vendre; *ich habe ihm ein Landgût angezeigt, ich habe ihm Nachricht von einem Gute gegèben, welches zu verkaufen ist.* Indiquez-moi un bon Jurisconsulte; *weisen Sie mir doch einen guten Rechtsgelehrten zu.* Je lui ai indiqué cet homme-là, qui l'a bien servi dans son affaire; *ich habe ihm diesen Mann zugewiesen, dèr ihm in seinem Geschäfte gute Dienste geleistet hat.* Pourriez-vous m'indiquer l'appartement qui est à louer dans cette rue? *können Sie mir wohl die Wohnung anzeigen oder nachweisen, die in dieser Strâße zu vermieten ist?*

INDIQUER, *heißt auch, Ansagen, ankündigen, auf Befèhl eines Höhern bekant machen.* Indiquer une session; *eine Sitzung ansagen.* On indiqua l'audience au jeudi suivant; *die Audienz wurde auf künftigen Donnerstag angesagt; es wurde angesagt, angekündigt oder bekant gemacht, daß nächsten Donnerstag Audienz seyn werde.*

INDIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angezeigt &c. Siehe* Indiquer.

INDIRE, f. m. *Man nennet* Le droit d'indire aux quatre cas; *das Recht gewisser Lehnsherren, in viererlei Fällen von ihren Vasallen doppelte Lehnszinsen auszuschreiben und zu hèben. Diese vier Fälle sind; 1.) Wenn der Lehnsherr eine Reise über das Mêr, besonders bei Gelègenheit eines Kreuzzuges macht. 2.) Wenn èr, oder seine Söhne zu Rittern geschlagen werden. 3.) Wenn der Lehnsherr in Gefangenschaft geräth und ausgelöset werden soll. 4.) Wenn er eine Tochter verheirathet.*

INDIRECT, ECTE, adj. *Ungerade, was nicht geradezu oder in gerader Linie fort gehet. In dieser eigentlichen Bedeutung ist dieses Wort nicht gebräuchlich. Man bedienet sich dessen nûr in folgenden figürlichen Rèdens-Arten:* Donner un avis indirect à quelqu'un; *einem (nicht selbst, sondern) durch den dritten Mann oder durch die dritte Hand Nâchricht von etwas gèben.*

Louanges indirectes; *ein verdektes oder verstektes Lob, ein auf eine feine Art angebrachtes Lob, wobei die Absicht, loben zu wollen, nicht merklich ist.*

Avantage indirect; *ein verdekter Vortheil, eine gègen die Gesetze oder gègen die Rechtsgewohnheiten laufende heimliche Begünstigung einer Persôn, da man ihr z. B. mittelst eines mit einem Dritten errichteten Schein-Contractes,*

gewisse in den Rechten unzulässige Vortheile zuwendet.

Voies indirectes, *Nebenwège, Schleichwège, krumme Wège, eine unerlaubte Art, etwas zu erlangen.* Il est parvenu à cette Charge par des voies indirectes; *zu dieser Bedienung ist er durch allerlei krumme Wège gelanget.*

Vues indirectes; *heimliche, verborgene und eigennützige Absichten.* Ne vous fiez pas aux propositions que vous fait cet homme-là, il a des vues indirectes; *trauen Sie den Vorschlägen nicht, welche ihnen dieser Mann thut, er hat verborgene, eigennützige Absichten dabei.*

INDIRECTEMENT, adv. *Nicht gerade zu, nicht geraden Wèges, sondern durch Umwège, durch die dritte Hand, durch Mittelspersonen, &c. auf eine verdekte Art &c.* Il l'avertit indirectement de tout ce qui se passoit; *er gàb ihm durch die dritte Hand von allem, was vórging, Nachricht.* Elle fit voir que son mari ne l'avoit avantagé ni directement ni indirectement; *sie zeigte, daß ihr Mann sie wèder offenbàr noch heimlich zu jemandes Nàchtheil begünstiget habe.* Ce qu'il disoit à un autre s'adressoit indirectement à moi; *das, was er zu einem andern sagte, ging verdekter Weise auf mich.*

INDISCIPLINABLE, adj. de t. g. *Unbändig. was sich nicht bändigen, was sich nicht in der gehörigen Zucht erhalten, was sich nicht ziehen läßt, keine Zucht annimt, sich der Zucht nicht unterwerfen will.* Un enfant indisciplinable; *ein unbändiges Kind, ein Kind welches keine Zucht annimt.*

INDISCIPLINE, f. f. *Der Mangel der Zucht, die Ungezogenheit.* L'indiscipline d'un Régiment; *der Mangel der Zucht oder der guten Manszucht bei einem Regimente.*

INDISCIPLINÉ, ÉE, adj. *Ungezogen, Mangel der gehörigen Zucht verrathend und darin gegründet.* Une armée indisciplinée; *eine Armee, bei welcher keine gute Manszucht eingeführt ist.*

INDISCRET, ETTE, adj. *Unbedachtsam in seinen Rèden und Handlungen, unbesonnen;* it, *unbescheiden.* Cet homme est fort indiscret; *dieser Mensch ist sehr unbedachtsam.* C'est une femme indiscrette; *sie ist ein unbesonnenes Weib.* Une action indiscrette; *eine unbedachtsame, unbesonnene Handlung.* Une prière indiscrette; *eine unbescheidene Bitte.* Une demande indiscrette; *eine unbesonnene Frage oder eine unbescheidene Forderung.*

INDISCRET, *heißt auch, plauderhaft, schwazhaft, waschhaftig, geneigt und Fertigkeit besitzend, die Heimlichkeiten anderer ohne Noth bekant zu machen.* C'est l'homme du monde le plus indiscret, on ne peut lui rien confier qu'il ne le redise; *er ist der plauderhafteste, der schwazhafteste Mensch von der Welt, man kan ihm nichts anvertrauen, was er nicht wieder sagt oder wieder ausplaudert.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man Regards indiscrets; *verrätherische Blicke, Blicke, wodurch man unbedachtsamer Weise seine Gedanken verräth.*

Man sagt auch substantive, Un indiscret; *ein unbedachtsamer, ein unbescheidener Mensch;* it. *ein Plauderer, ein Schwätzer, dèr alles ausplaudert.* C'est un indiscret à qui l'on ne peut se fier; *er ist ein unbedachtsamer Mensch, dèm man sich nicht anvertrauen kan.* Il a fait voir les lettres qu'il a reçues de sa Maîtresse, c'est un indiscret; *er hat die Briefe, welche er von seiner Geliebten erhalten, öffentlich vórgezeigt, er ist ein unbescheidener Mensch, er ist ein Plauderer, oder wie man im gem. Lèb. sagt, er ist eine Plaudertasche.*

INDISCRÉTION, f. f. *Die Unbedachtsamkeit in Rèden und Handlungen;* it. *die Unbesonnenheit, Unbescheidènheit.* Son indiscrétion le perdra; *seine Unbedachtsamkeit wird ihn unglücklich machen.* Qui l'eût cru capable d'une si grande indiscrétion; *wèr hätte ihn einer so größten Unbedachtsamkeit oder Unbesonnenheit fähig gehalten.* C'est la seule indiscrétion qu'il ait faite en sa vie; *das ist die einzige Unbesonnenheit, die er in seinem Lèben begangen hat.*

INDISCRÉTION, *heißt auch, die Unverschwiegenheit, die Plauderhaftigkeit, Schwazhaftigkeit, die Neigung und Fertigkeit alles ohne Noth auszuplaudern.* L'indiscrétion d'un amant heureux; *die Unverschwiegenheit eines beglückten Liebhabers.*

INDISCRETTEMENT. adv. *Unbedachtsam, auf eine unbedachtsame Art &c. In allen Bedeutungen des Beiwortes* Indiscret. Parler indiscrettement; *unbedachtsam oder unbescheiden rèden.* Il agit bien indiscrettement; *er handelt sehr unbesonnen.*

INDISPENSABLE, adj. de t. g. *Unumgänglich, dessen man nicht Umgang haben kan, wovon man sich nicht frei oder lós machen kan, wozu man entwèder durch die Gesetze oder sonst verpflichtet ist; schlechterdings nothwendig.* Un devoir indispensable; *eine unumgänglich nothwendige Pflicht, eine Schuldigkeit dèren man sich nicht entziehen darf.* Un engagement indispensable; *eine unumgänglich nothwendige Verbindung oder Verbindlichkeit.* Une affaire indispensable; *ein unumgänglich nothwendiges Geschäft.*

INDISPENSABLEMENT, adv. *Unumgänglich, auf eine unumgänglich nothwendige Art. schlechterdings.* Il étoit indispensablement obligé de partir; *er mußte unumgänglich, er mußte schlechterdings abreisen.*

INDISPONIBLE, adj. *Worüber man nàch den Gesetzen nicht schalten kan. Wird nùr von Sachen gesagt, die man nach den Gesetzen niemanden in seinem Testamente vermachen kan.* (unver-

(unvermachbar). Il lui legua des biens indisponibles; *er vermachte ihm Güter, worüber er in seinem Testamente nicht schalten, die er ihm in seinem Testamente nicht vermachen durfte, (unvermachbare Güter.)*

INDISPOSÉ, ÉE, adj. *Unpaß, unpäßlich, sich nicht völlig wohl befindend, ohne èben krank zu seyn.* Ma mère est indisposée; *meine Mutter ist unpaß oder unpäßlich.* Ils sont tous indisposés dans cette maison; *Sie sind alle unpaß in diesem Hause; sie befinden sich in diesem Hause alle nicht recht wohl.* Il y a huit jours que je me sens tout indisposé; *ich befinde mich seit acht Tagen gâr nicht recht wohl.*

INDISPOSER, v. a. *Unwillig, unzufrieden, mißvergnügt machen, in üble Laune versetzen, abgeneigt machen.* Cette démarche nous a tous indisposés contre lui; *dieses Betragen, dieser Schritt hat uns alle unwillig oder mißvergnügt über ihn gemacht.* On cherchoit à l'indisposer contre vous; *man suchte ihn unwillig über Sie zu machen, ihm einen Unwillen, eine üble Gesinnung, eine Abneigung gègen Sie beizubringen.*

INDISPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig gemacht &c. Siehe* Indisposer.

INDISPOSITION, s. f. *Die Unpäßlichkeit, der Zustand, da man unpäßlich ist, sich nicht völlig wohl befindet; it. ein kleiner Anstôß der Gesundheit, welcher nôch keine Krankheit genant zu werden verdienet.* Je n'ai point su votre indisposition; *ich habe nichts von Ihrer Unpäßlichkeit gewußt, ich habe nicht gewußt daß Sie unpäßlich sind.* Son indisposition lui fait garder la chambre; *er muß seiner Unpäßlichkeit wègen das Zimmer hüten.*

INDISPOSITION *heißt auch, der wider jemanden gefaßte Unwille, dèrjenige Zustand des Gemüthes, da man irgend einer Sache wègen über jemanden mißvergnügt und gewissermaßen aufgebracht ist, da man nicht wohl auf jemanden zu sprechen ist.* Tout le monde est dans une grande indisposition contre lui; *die ganze Welt hat einen starken Unwillen wider ihn gefaßt, die ganze Welt ist sehr übel auf ihn zu sprechen.*

INDISSOLUBILITÉ, s. f. *Die Unauflösbarkeit oder Unauflöslichkeit, die Eigenschaft vermöge welcher sich etwas nicht auflösen, in seine Theile von einander trennen läßt.* L'indissolubilité de l'or dans l'eau forte; *die Unauflösbarkeit des Goldes im Scheidewasser. Fig. komt dieses Wort nûr in folgender Redens-Art vôr:* L'indissolubilité du mariage; *die Unauflöslichkeit, die Unzertrenlichkeit der Ehe.*

INDISSOLUBLE, adj. de t. g. *Unauflösbar, unauflöslich, was nicht aufgelöset, was nicht in seine Theile von einander getrennet werden kan.* L'argent est indissoluble dans l'eau régale; *das Silber ist im Königswasser unauflösbar, läßt sich nicht im Königswasser auflösen. Fig. sagt man,* Les liens indissolubles de l'amitié; *die unauflöslichen, unzertrenlichen Bande der Freundschaft.* Le mariage & indissoluble; *die Ehe ist unauflöslich.*

INDISSOLUBLEMENT, adv. *Unauflöslich, auf eine unauflösliche Art, unzertrenlich.* Ils sont unis indissolublement; *sie sind unauflöslich, unzertrenlich mit einander verbunden.*

INDISTINCT, INCTE, adj. *Undeutlich, unvernèhmlich. (Wird nûr von den Begriffen und Tönen gesagt).* Une idée indistincte; *ein undeutlicher Begriff.* Une voix indistincte; *eine unvernèhmliche Stimme.* Je n'en ai qu'une idée confuse & indistincte; *ich habe nûr einen dunkelen und undeutlichen Begriff davon.* On n'entendoit que des voix confuses & indistinctes; *man hörte nûr verworrene, unordentlich durch einander laufende und unvernèhmliche Stimmen.*

INDISTINCTEMENT, adv. *Undeutlich, unvernèhmlich, auf eine undeutliche, unvernèhmliche Art.* Il prononce si indistinctement, qu'on a de la peine à l'entendre; *er spricht so undeutlich, so unvernèhmlich, er hat eine so undeutliche Aussprache, daß man Mühe hat, ihn zu verstehen.* Cette idée ne s'offre à mon esprit qu'indistinctement; *diese Idee schwèbt mir nûr undeutlich im Sinne.* On ne peut voir ces objets qu'indistinctement; *man kan diese Gègenstände nûr undeutlich sehen.* (Indistinctement *kan nûr dann durch unvernèhmlich übersezt werden, wenn von Tönen die Rède ist.)*

INDISTINCTEMENT, *heißt auch, ohne Unterschied, ohne einen Unterschied zu machen, welches im Deutschen auch wohl durch, èben so wohl, èben so gût, ausgedruckt wird.* Il médit indistinctement d'amis & d'ennemis; *er spricht ohne Unterschied von Freunden und Feinden Übels; er sagt èben sowohl seinen Freunden als seinen Feinden Böses nâch.* La peine est tombée indistinctement sur tous ceux qui avoient part au crime; *die Strafe hat ohne Unterschied alle diejenigen getroffen, die Theil an dem Verbrechen hatten.*

INDIVIDU, s. m. *Ein einzelnes Ding.* Chaque individu; *jedes einzelne Ding.* Les genres se divisent en espèces, & chaque espèce est composée d'individus; *die Geschlechter werden in Arten eingetheilet, und jede Art ist aus einzelnen Dingen zusammen gesezt.*

Man sagt im Scherze, Avoir soin de son individu, conserver son individu; *Sorge für seine eigene wèrthe Persôn tragen, auf die Erhaltung seiner eigenen wèrthen Persôn bedacht seyn.*

INDIVIDUEL, ELLE, adj. *Zu einem einzelnen Dinge gehörig, ein einzelnes Ding betreffend oder sich darauf beziehend. Um der Kürze*

Willen hat man auch im deutschen Lehrstyle das Wort Individuell beibehalten. La qualité individuelle; *die individuelle Eigenschaft.* La différence individuelle; *der individuelle Unterschied.*

INDIVIDUELLEMENT, adv. *Als ein einzelnes Wèsen oder schlechthin, einzeln betrachtet (individualiter).* Pierre est individuellement différent de Paul, & ne l'est pas spécifiquement; *Peter ist einzeln betrachtet vom Paul unterschieden, und er ist es nicht, sobald man ihn zu einer Art rechnet, sobald man ihn als Mensch überhaupt betrachtet, ist er es nicht.*

INDIVIS, ISE, adj. *(Rechtsgel.) Unzertheilt, unzertrent.* Ses biens sont demeurés communs & indivis; *seine Güter sind gemeinschaftlich und unzertheilt geblieben. Man bedienet sich auch der adverbialischen Rèdens-Art,* Par indivis, *doch meistens nür in folgenden Rèdens-Arten:* Ils possèdent tous deux cette maison par indivis; *sie besitzen beide das Haus unzertheilt oder gemeinschaftlich.* Les co-héritiers qui possèdent par indivis le même immeuble, ont un droit qui s'étend sur la totalité, & en même temps sur chaque partie de la chose; *die Mit-Erben, die ein unbewègliches Gût unzertheilt oder gemeinschaftlich besitzen, haben nicht nür auf das Ganze, sondern auch auf jeden einzelnen Theil der Sache ein Recht.*

INDIVISIBILITÉ, f. f. *Die Untheilbarkeit, die Eigenschaft oder der Zustand einer Sache die nicht getheilet, in mehrere Theile zerlègt werden kan (weil sie unsern Augen so klein scheinet, oder weil wir sie uns so klein denken, daß keine Theilung möglich ist).* L'indivisibilité d'un atôme; *die Untheilbarkeit eines Sonnenstäubchens.* L'indivisibilité du point mathématique; *die Untheilbarkeit des mathematischen Punktes.*

INDIVISIBLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was nicht getheilt werden kan.* Un point indivisible; *ein untheilbarer Punkt.*

INDIVISIBLEMENT, adv. *Untheilbar, auf eine untheilbare Art. Man braucht dieses Wort mehrentheils im figürlichen Verstande, und übersezt es dann durch unzertrenlich.* Ils sont indivisiblement unis; *sie sind unzertrenlich mit einander verbunden.*

INDOCILE, adj. de t. g. *Ungelehrig, unfähig und ungeneigt Unterricht oder Lehren anzunehmen;* it. *unfolgsam, unlenksam, ungeneigt sich lenken oder regieren zu lassen.* Un enfant indocile; *ein ungelehriges Kind.* Un peuple sauvage & indocile; *ein wildes und ungelehriges oder unlenksames Volk.*

INDOCILITÉ, f. f. *Die Ungelehrigkeit,* it. *die Unfolgsamkeit, Unlenksamkeit. (Siehe* Indocile.*)* L'indocilité d'un enfant; *die Ungelehrigkeit eines Kindes.* L'indocilité des sauvages; *die Ungelehrigkeit oder Unlenksamkeit der Wilden.*

INDOLENCE, f. f. *Die Unempfindlichkeit, die Gleichgültigkeit, dèrjenige Zustand des Gemüthes, da man fast gègen alles, was sonst die Menschen reizet, unempfindlich und gleichgültig ist;* it. *die Sorglosigkeit.* Rien ne peut la faire sortir de son indolence; *nichts kan sie aus ihrer Unempfindlichkeit oder Gleichgültigkeit bringen.* Cet homme vit dans une indolence inconcevable; *dieser Mensch lèbt in einer unbegreiflichen Sorglosigkeit.*

Zuweilen versteht man unter Indolence, *die Unempfindlichkeit, dènjenigen Zustand der Sêle, da sie unfähig ist, Empfindungen des Schmerzens, des Zornes, der Liebe und anderer Leidenschaften zu empfinden.* Se vanter d'une indolence stoïque; *sich einer stoïschen Unempfindlichkeit rühmen; vòrgeben, daß man ohne alle Leidenschaft sey.*

INDOLENT, ENTE, adj. *Unempfindlich, gleichgültig;* it. *sorglôs, dèn nichts rühret, dèr sich keiner Sache wègen Sorge macht. (Siehe* Indolence*)* C'est l'homme du monde le plus indolent; *er ist der unempfindlichste, gleichgültigste, sorgloseste Mensch von der Welt.*

In der Sprâche der Ærzte heißt, Tumeur indolente; *eine unschmerzhafte Geschwulst.* Une humeur indolente; *eine ungesunde Feuchtigkeit oder flüssige Materie im Körper, die keine Schmerzen verursachet.*

INDOMPTABLE, adj. de t. g. *Unbändig, was sich nicht bändigen, was sich nicht zähmen oder zahm machen läßt.* Un animal indomptable; *ein unbändiges Thier.* Un cheval indomptable; *ein unbändiges Pferd. Fig. sagt man auch,* Une ame fière & indomptable; *eine stolze, wilde und unbändige Sêle.* Un courage indomptable; *ein unbezwinglicher Muth.*

INDOMPTÉ, ÉE, adj. *Ungebändigt, ungezähmt, was nicht gebändigt oder zahm gemacht ist.* Un cheval indompté; *ein ungebändigtes Pferd.*

Cheval indompté *heißt zuweilen auch ein wildes, kolleriges Pferd. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Un taureau indompté; *ein wilder, wüthender Stier: Und von einem sehr herzhaften und unerschrockenen Menschen sagt man,* C'est un courage indompté; *er hat einen unerschütterlichen Muth.*

IN-DOUZE, f. m. *Das Duodez, dasjenige Formât eines Bûches, da der Bogen in zwölf Blätter getheilet wird. Siehe* In, *pag.* 29.

INDU, UE, adj. *Unrecht, ungehörig, ungebührend, ungebührlich, was sich nicht gehöret oder gebühret, was nicht seyn oder geschehen solte, unerlaubt. Dieses Beiwort komt nür in folgenden zwei Rèdens-Arten vòr:* À heure indue; *zur unrechten Stunde oder Zeit, zur Unzeit.* Une indue vexation; *eine ungebührliche, unerlaubte Plackerei.*

INDUBITABLE, adj. de t. g. *Unzweifelhaft, woran*

woran man nicht zweifeln kan und darf, wobei kein Zweifel statt findet; gewiß, zuverläßig, unläugbar, unstreitig. Son droit est indubitable; *sein Recht ist unzweifelhaft, er hat ein unstreitiges ein unläugbares Recht.* Un témoignage indubitable; *ein unzweifelhaftes Zeugniß.* Les nouvelles que je vous dis sont indubitables; *die Neuigkeiten welche ich Ihnen sage, sind unzweifelhaft, sind zuverläßig, gewiß, ohne allen Zweifel wahr.*

INDUBITABLEMENT, adv. *Zuverläßig, ohne allen Zweifel, ganz gewiß.* Il doit arriver indubitablement demain; *morgen muß er zuverläßig ankommen.* S'il continue comme il a commencé, il se ruinera indubitablement; *wenn er so fortfährt als er angefangen hat, so wird er sich zuverläßig zu Grunde richten.*

INDUCTION, s. f. *Die Anstiftung, der Antrieb, die Anreizung, die Bewegung zu etwas durch vorgelegte Gründe, besonders im bösen Verstande.* Il s'est laissé aller à cela par l'induction de sa femme; *er hat sich auf Anstiftung oder auf Antrieb seiner Frau, oder wie man im Deutschen kürzer sagt, er hat sich von seiner Frau dazu verleiten lassen.*

INDUCTION, *heißt auch, die Folgerung, ein Schluß, den man aus vorhergehenden Sätzen oder Gründen zieht.* Tirer une induction d'une proposition; *eine Folgerung aus einem Satze ziehen. In der Logik versteht man unter* Induction, *eine Folge oder Reihe von Schlüssen, um einen Satz zu beweisen.* Prouver une chose par induction; *eine Sache durch eine Reihe von Schlüssen beweisen.*

INDUIRE, v. a. *Verleiten, durch unrichtige Vorstellungen zu einer unerlaubten, unanständigen, nachtheiligen Handlung bewegen.* Induire à mal faire; *zum Bösen verleiten.* Qui est-ce qui vous a induit à cela? *Wer hat Sie dazu verleitet? In dem Gebete des Herrn bitten wir,* Qu'il ne nous induise point en tentation mais qu'il nous délivre du mal, *daß er uns nicht in Versuchung führe, daß er nicht zulasse, daß wir über unsere Kräfte versucht werden, sondern daß er uns vom Übel erlöse.*

INDUIRE, *heißt auch, Schließen, folgern, einen Schluß, eine Folge aus etwas ziehen.* Qu'induisez-vous de-là? *was schließen, was folgern Sie daraus?* Il ne peut rien induire de cette loi qui puisse lui être avantageux; *er kan aus diesem Gesetze nichts folgern, was ihm günstig oder vortheilhaft wäre.*

INDUIT, ITE, partic. & adj. *Verleitet &c. Siehe* Induire.

INDULGENCE, s. f. *Die Nachsicht, die Geneigtheit und Bereitwilligkeit Fehler und Vergehungen ungeahndet zu lassen.* Avoir de l'indulgence pour une personne; *Nachsicht gegen eine Person haben.* Les parens gâtent leurs enfans par trop d'indulgence; *die Ältern verderben ihre Kinder durch alzu große Nachsicht oder Gelindigkeit.*

In der römischen Kirche heißt Indulgence, *der Ablaß, die Erlassung der kirchlichen Strafe der Sünde.* Indulgence plénière; *volkommener Ablaß.* Gagner des indulgences; *Ablaß gewinnen.* Lettres d'indulgence; *der Ablaßbrief, eine Urkunde, worin jemanden die kirchliche Strafe der Sünde erlassen wird.*

INDULGENT, ENTE, adj. *Nachsehend, nachsichtig, geneigt und bereit die Fehler und Vergehungen anderer ungeahndet zu lassen.* Un père indulgent; *ein nachsehender oder nachsichtiger Vater.* Il est trop indulgent à ses enfans, pour ses enfans; *er ist alzu nachsehend, er hat zu viel Nachsicht gegen seine Kinder.* Vous lui êtes trop indulgent; *Sie sehen ihm zu viel nach, Sie sind zu nachsichtig gegen ihn, Sie übersehen ihm zu viel, oder wie man im gem. Leb. sagt, Sie sehen ihm zu viel durch die Finger.*

INDULT, s. m. *Der Indult. So heißt in der römischen Kirche überhaupt, die päpstliche Verstattung einer den gemeinen Rechten nach unerlaubten Sache; insbesondere aber versteht man darunter die päpstliche Verwilligung, während einer gewissen Zeit Pfründen zu vergeben, die sonst nur von dem Pabste selbst vergeben werden dürften; it. das besondere Recht welches der Kanzler von Frankreich und die Parlementsglieder in Paris genießen, eine Pfründe für sich selbst oder für jemand anders zu verlangen, welches man* le droit d'indult *nennet.*

INDULT, *heißt auch der Zoll, den der König von Spanien von dem aus America kommenden Silber und andern daher gebrachten Wären erhebt.*

INDULTAIRE, s. m. *Einer der vermöge eines päpstlichen Indultes ein Recht auf eine geistliche Pfründe hat.*

INDUMENT, adv. *(Rechtsgel.) Ungebührlich, unerlaubt, unbillig, auf eine ungebührliche, dem Rechte oder der Billigkeit zuwider laufende Art.* Il a été mal & indument procédé contre lui; *man ist schlecht und ungebührlich mit ihm verfahren.* Cette somme lui étoit répétée indûment; *diese Summe ist ihm unbilliger Weise wieder abgefordert worden.*

• INDURATION, s. f. *Die Verhärtung. Ein nur in der Sprache der Wund-Ärzte gebräuchliches Wort, dessen sie sich besonders bedienen, wenn von der Verhärtung eines Geschwüres die Rede ist.*

INDUSTRIE, s. f. *Die natürliche Geschiklichkeit oder Fähigkeit eines erfinderischen Kopfes, sich nicht nur selbst neue Quellen zur Befriedigung seiner Bedürfnisse zu eröfnen, sondern auch aus allen sich darbietenden Umständen den möglichsten*

lichsten Vortheil zu ziehen. Da von allen den deutschen Wörtern, die man dem französischen Worte Industrie *an die Seite gesezt, keins den eigentlichen Sinn desselben ganz erschöpft, sondern da jedes derselben bald mehr bald weniger sagt, so hat man der Bestimtheit wègen das ausländische Wort bishèr in allen den Rèdens-Arten beibehalten, wo besonders von dem betriebsamen Fleisse eines Menschen die Rède ist, dèr die obigen Eigenschaften besitzet. Ausserdèm und im eingeschränktern Verstande übersezt man* Industrie *durch Geschiklichkeit, Gewerbsamkeit, Arbeitsamkeit, Betriebsamkeit, Emsigkeit, Fleiß &c.* Ces gens-là n'ont point d'industrie; *diese Leute haben keine Industrie.* Il n'a nul revenu certain; mais il est laborieux, & il fait subsister sa famille par son travail & par son industrie; *er hat kein gewisses Einkommen, aber er ist arbeitsam und erhält seine Familie durch seine Arbeit und durch seine Industrie.* Son industrie lui fit imaginer cette belle machine; *diese schöne Maschine ist eine Frucht seines erfinderischen Fleisses.* Il a eu l'industrie d'en venir à bout; *er hat die Geschiklichkeit gehabt damit zu Stande zu kommen, es zu Stande zu bringen.* Une industrie étonnante; *eine erstaunliche Betriebsamkeit oder Arbeitsamkeit, die jemand in seinen Geschäften in Erwerbung seines Unterhaltes beweiset.*

Man sagt, Vivre d'industrie, subsister d'industrie; *von der Industrie lèben, sich seinen Unterhalt auf allerhand Art zu verschaffen wissen, es sey durch erlaubte oder unerlaubte Mittel. Im Scherze nennet man* Chevaliers d'industrie *oder* Chevaliers de l'industrie; *Glücks-Ritter, Leute die sich mit Spielen und mit allerlei betrieglichen Künsten und listigen Streichen durch die Welt helfen.*

Im Finanzwèsen und in der Stâtswirtschaft nennet man Industrie, *Handel und Gewerbe, im Gègensatze der* Fonds réels, *der Capitalien, liegenden Gründe, des wirklich vorhandenen Vermögens.* Taxer l'industrie; *eine Steuer oder Abgabe auf Handel und Gewerbe lègen. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Encourager, favoriser l'industrie; *die Industrie, Handlung und Gewerbe aufmuntern, begünstigen.*

INDUSTRIEUSEMENT, adv. *Fleissig, künstlich, mit vielem Fleiße und Geschiklichkeit.* Cela est fait industrieusement; *das ist fleissig oder künstlich gemacht.* Il travaille industrieusement; *er arbeitet sehr fleissig, er verwendet viel Fleiß und Kunst auf seine Arbeit, er ist ein geschikter Arbeiter.*

INDUSTRIEUX, EUSE, adj. *Geschikt, erfinderisch, (in der Hauptbedeutung des Wortes* Industrie*); it. künstlich, fleissig, gewerbsam, betriebsam, emsig &c.* Un ouvrier industrieux; *ein geschikter Arbeiter, dèr nicht blos nâchmacht, was andere erfunden haben, sondern dèr seine Arbeiten durch eigenen Kunstfleiß zu verschönern und ihnen einen größern Wèrth zu gèben weiß.* Un homme qui a l'esprit fort industrieux, les mains fort industrieuses; *ein Mann dèr einen sehr erfinderischen Kopf, der viel Geschiklichkeit in seinen Händen hat.* Cette machine est faite d'une manière fort industrieuse; *diese Maschine ist sehr künstlich, sehr fleissig gemacht.* C'est un homme très industrieux; *er ist ein sehr gewerbsamer, betriebsamer Mann.*

INDUTS, f. m. pl. *So nennet man in Paris, die mit einem langen Chorhemde und Chorrocke bekleideten Geistlichen, die dem Diaconus und Subdiaconus zur Messe dienen, ihnen bei einem Hôch-Amte zur Hand gehen.*

INÉBRANLABLE, adj. de t. g. *Unerschütterlich, was sich nicht erschüttern läßt, was fest und unbewèglich da steht.* Un rocher inébranlable; *ein unerschütterlicher Fels. Man sagt figürlich:* Un courage inébranlable; *ein unerschütterlicher Muth.* Être inébranlable à toutes sortes d'accidens; *bei allen Zufällen unerschüttert, standhaft, guten Muthes bleiben.* C'est un homme inébranlable dans les résolutions qu'il a une fois prises; *er ist ein Mann, dèr fest oder standhaft bei seinen einmal gefaßten Entschliessungen bleibt.* Il est inébranlable dans son opinion; *er beharret fest auf seiner Meynung.*

INÉBRANLABLEMENT, adv. *Unerschütterlich, auf eine unerschütterliche, unbewègliche, feste Art. Man braucht dieses Nèbenwort hauptsächlich im figürlichen Verstande.* C'est un homme inébranlablement attaché à son devoir; *er ist ein Mann, dèr seiner Pflicht unveränderlich getreu ist, dèr sich durch nichts von seiner Pflicht abwendig machen läßt.* Quand il s'entête une fois d'une opinion, il y demeure inébranlablement attaché; *wenn er sich einmal eine Meynung in den Kopf gesezt hat, so bleibt er derselben standhaft getreu.*

INEFFABILITÉ, f. f. *Die Unaussprechlichkeit, die Eigenschaft dessen, was sich nicht durch Worte ausdrucken läßt. Dieses Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* L'ineffabilité des Mystères; *die Unaussprechlichkeit der Geheimnisse.* L'ineffabilité des grandeurs de Dieu; *die Unaussprechlichkeit der Gröſse und Herrlichkeit Gottes.*

INEFFABLE, adj. de t. g. *Unaussprechlich, was sich nicht aussprechen, nicht durch Worte ausdrucken läßt. Dieses Wort wird nûr gebraucht, wenn von Gott und den Geheimnissen der Religiôn die Rède ist.* La grandeur ineffable de Dieu; *die unaussprechliche Gröſse Gottes.* Le Mystère ineffable de l'Incarnation; *das unaussprechliche Geheimniß der Menschwerdung.*

INEFFAÇABLE, adj. de t. g. *Unauslöschlich, was nicht*

nicht ausgelöschet, nicht unkentlich gemacht, nicht wieder ausgewischt oder auf was für Art es sey, ausgemacht werden kan. Une tache ineffaçable; *ein unauslöschlicher Flecken, ein Flecken der nicht wieder wegzubringen oder auszumachen ist.* Des traits ineffaçables; *unauslöschliche Züge.*

Fig. sagt man, C'est une tache ineffaçable à son honneur; *das ist ein unauslöschlicher Flecken an seiner Ehre, dadurch hat er seiner Ehre einen unauslöschlichen Schandfleck angehängt.* Il en conserve un souvenir ineffaçable; *er behält davon ein unauslöschliches oder wie man gewöhnlicher sagt, ein unvergeßliches Andenken.* Le caractère des Rois est ineffaçable; *der Character der Könige, die den Königen anklebende Würde ist unauslöschlich.*

INEFFICACE, adj. de t. g. *Unwirksam, was keine Wirkung hervorbringet; unkräftig, fruchtlos.* Tous les remèdes qu'on a faits à ce malade ont été inefficaces; *alle Mittel welche man diesem Kranken gebraucht hat, sind unwirksam gewesen.* Dieu nous donne souvent des secours pour nous sauver, que nous rendons inefficaces par le mauvais usage que nous en faisons; *Gott bietet uns öfters Hülfsmittel zu unserer Rettung dar, die wir durch den üblen Gebrauch, den wir davon machen, unwirksam oder fruchtlos machen.*

INEFFICACITÉ, f. f. *Die Unwirksamkeit.* L'inefficacité d'un remède; *die Unwirksamkeit eines Arzeneimittels.*

INEGAL, ALE, adj. de t. g. *Ungleich, der Gegensatz von Egal, gleich. (Siehe dieses Wort.)* Deux choses de grandeur inégale; *zwei Dinge von ungleicher Größe.* Deux personnes de condition inégale; *zwei Personen von ungleichem Stande.* Un mouvement inégal; *eine ungleiche Bewegung.* Une conduite inégale; *ein ungleiches Betragen, eine Aufführung die sich nicht immer ähnlich ist.* Une humeur inégale; *eine ungleiche Gemüths-Art.* Un homme inégal; *ein Mensch, der sich nicht immer gleich ist, ein unbeständiger, ein veränderlicher Mensch.* Un style inégal; *eine ungleiche Schreib-Art.*

INEGAL, *ungleich, heißt auch so viel als, uneben, merkliche Erhabenheiten auf der Oberfläche habend, holperig.* Un chemin inégal; *ein ungleicher, unebener, holperiger Weg.* Ce plancher est inégal; *dieser Fußboden ist ungleich. Man sagt auch,* Un pouls inégal; *ein ungleicher Puls, wenn der Puls bald langsam, bald geschwinde, bald stark, bald schwach geht oder schlägt.*

INEGALEMENT, adv. *Ungleich, auf eine ungleiche Art.* C'est un homme qui s'est toujours conduit fort inégalement; *dieser Mensch war in seinem Betragen immer sehr ungleich, hat sich immer auf eine sehr ungleiche Art betragen.*

INEGALITÉ, f. f. *Die Ungleichheit, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Inégal, *ungleich.* L'inégalité de deux lignes; *die Ungleichheit zweier Linien.* L'inégalité d'un chemin; *die Ungleichheit eines Weges.* L'inégalité des saisons; *die Ungleichheit der Jahreszeiten.* L'inégalité d'un mouvement, de style, d'humeur &c.; *die Ungleichheit einer Bewegung, der Schreib-Art, der Gemüths-Art &c.* C'est un homme qui a de grandes inégalités; *er ist ein Mann, der sich immer sehr ungleich ist, von einem sehr ungleichen, sehr veränderlichen Character.*

• INELEGANT, ANTE, adj. *Unzierlich, keine Zierde habend. Ein nur wenig gebräuchliches Wort.* Un style inélégant; *eine unzierliche Schreib-Art.*

INELIGIBLE, adj. de t. g. *Nicht wahlfähig, nicht fähig, gewählt zu werden.* Le Pape cassa l'élection et déclara cet Ecclésiastique inéligible; *der Papst hob die Wahl auf, und erklärte, daß dieser Geistliche nicht wahlfähig sey.*

INENARRABLE, adj. de t. g. *Unerzählbar, was nicht durch Worte einem andern bekant gemacht werden kan. Man übersezt dieses Wort, welches nur in einigen biblischen Redens-Arten vorkomt, gemeiniglich durch unaussprechlich.* Saint Paul étant transporté au troisième Ciel, vit des choses inénarrables; *als der heilige Paulus bis in den dritten Himmel entzückt war, sahe er unaussprechliche Dinge.*

INEPTE, adj. de t. g. *Ungeschikt, untüchtig, die zu einer Sache erforderliche Eigenschaften nicht habend.* C'est un homme tout-à fait inepte aux affaires publiques; *er ist ein zu den öffentlichen Geschäften ganz untüchtiger Mann; er ist zu öffentlichen Geschäften völlig ungeschikt oder unbrauchbar.* Il est inepte à tout; *er ist zu allem untüchtig, man kan ihn zu nichts brauchen.*

Zuweilen heißt Inepte, *ungeschikt auch so viel als, albern, ungereimt, abgeschmakt.* C'est l'homme du monde le plus inepte; *er ist der ungeschikteste, der albernste Mensch von der Welt.* Tout ce qu'il dit est inepte; *alles was er sagt ist albern, ungereimt, abgeschmakt.*

INEPTIE, f. f. *(das T wird wie ein S ausgesprochen) Die Albernheit, Ungereimtheit, die alberne, abgeschmakte Beschaffenheit eines Menschen oder einer Sache.* Ce Livre est plein d'inepties; *dieses Buch ist voller Albernheiten, voll ungereimter Sachen.* Il ne débite que des inepties; *er sagt nichts als Albernheiten, er bringt lauter dummes, abgeschmaktes Zeug zu Markte.*

INEPUISABLE, adj. de t. g. *Unerschöpflich, was sich nicht erschöpfen läßt, sowohl eigentlich als figürlich.* Une source d'eau inépuisable; *eine unerschöpfliche Quelle.* Il a des richesses inépuisables;

sables; *er hat unerschöpfliche Reichthümer.* Il a un fonds inépuisable de science; *er besizt einen unerschöpflichen Reichthum von Gelehrsamkeit, er ist ein grundgelehrter Mann.* Une matière inépuisable; *eine unerschöpfliche Materie.*

INERTIE, s. f. *(das T wird wie ein S ausgesprochen) Die Trägheit. Ein nûr im Lehrstyle gebräuchliches Wort. Man nennet in der Physik* La force d'inertie, *die Kraft der Trägheit, diejenige Kraft eines jeden Körpers, mit welcher er auf das, was ihn in Bewègung setzen will, zurück wirkt; das natürliche Bestrèben eines jeden Körpers in dem Zustande, worin er ist, zu bleiben.*

INESPÉRÉ, ÉE, adj. *Unverhoft. Wird allemal im guten Verstande gebraucht, und zuweilen auch durch unvermuthet übersezt.* Un bonheur inespéré; *ein unverhoftes Glück.*

INESPÉRÉMENT, adv. *Unverhoft, da man es am wenigsten hofte oder vermuthete. Wird nûr von glücklichen Begèbenheiten gesagt.* Il étoit ruiné, il lui est survenu inespérément une succession qui a rétabli ses affaires; *er war verdorben, es ist ihm aber unverhoft eine Erbschaft zugefallen, welche ihm wieder aufgeholfen hat.*

INESTIMABLE, adj. de t. g. *Unschätzbar, was nicht geschätzet, dessen Werth nicht verhältnißmäßig in Absicht anderer Dinge bestimt werden kan.* Un Diamant d'une valeur inestimable, d'un prix inestimable; *ein Diamant von einem unschätzbaren Werthe.* Inestimable *wird nûr von Sachen, und nicht von Personen gesagt.*

* INÉTENDU, UE, adj. *Unausgedèhnt, was keine Ausdèhnung hat, was nicht aus trenbaren Theilen zusammen gesezt ist, oder nicht durch Theile gedacht wird. Ein nûr im Lehrstyle gebräuchliches Wort.*

* INÉVIDENCE, s. f. *Die Undeutlichkeit, die Eigenschaft eines Satzes, da er nicht klâr und deutlich ist. (wen. gebr.)*

* INÉVIDENT, ENTE, *Undeutlich, dunkel, was nicht klâr und deutlich ist.* Des propositions inévidentes; *undeutliche Sätze. (wen. gebr.)*

INÉVITABLE, adj. de t. g. *Unvermeidlich, was nicht vermieden werden kan.* Un mal inévitable; *ein unvermeidliches Übel.* La mort est inévitable; *der Tôd ist unvermeidlich.*

INÉVITABLEMENT, adv. *Unvermeidlich, ohne daß man es vermeiden kan.* Vous tomberez inévitablement dans ce malheur-là; *Sie werden unvermeidlich in dieses Unglück gerathen.*

INEXACT, ACTE, adj. *Unrichtig, der Vôrschrift, der Règel nicht gemäß oder mit der Sache selbst nicht übereinstimmend;* it. *nächläßig in Beobachtung der Pünktlichkeit, Genauigkeit und gehörigen Sorgfalt bei Ausrichtung eines Geschäftes.* Un compte inexacte; *eine unrichtige Rechnung.* Un copiste inexact; *ein nächläßiger Abschreiber, dessen Abschriften nicht richtig sind, nicht genau mit dem Originale übereinstimmen, dèr nicht genau im Abschreiben ist.*

INEXACTITUDE, s. f. *Die Unrichtigkeit, der Mangel der Genauigkeit und Pünktlichkeit;* it. *die Nächläßigkeit. (Siehe* Inexact.*)* Il y a bien de l'inexactitude dans son ouvrage; *es sind viel Unrichtigkeiten in seinem Werke.*

INEXCUSABLE, adj. de t. g. *Was sich nicht entschuldigen, mit nichts rechtfertigen läßt.* Vous êtes inexcusable d'en avoir usé ainsi; *Sie sind nicht zu entschuldigen, daß Sie so damit umgegangen sind. Wenn von Sachen oder vielmehr von Handlungen die Rède ist, übersezt man* Inexcusable *durch unverantwortlich.* Une faute inexcusable; *ein unverantwortlicher Fèhler.* Une action inexcusable; *eine unverantwortliche Handlung.*

INEXÉCUTION, s. f. *Die Nichtvolziehung, die Nichtvolstreckung, die Unterlassung der Volziehung oder der Volstreckung, die unterlassene Volziehung oder Volstreckung.* L'inexécution d'un contrat, d'un testament; *die Nichtvolziehung oder wie man gewöhnlicher sagt, die unterlassene Volziehung eines Contractes, eines Testamentes.* L'inexécution d'un arrêt; *die unterlassene Volziehung eines richterlichen Spruches oder Urtheiles.*

* INEXISTENCE, s. f. *Das Nichtdaseyn oder Nichtvôrhandenseyn.* Ce n'est que dans le cas de l'inexistence ou de la perte des registres publics que cette preuve peut être admise; *nûr in dem Falle, wenn niemals öffentliche Register vôrhanden gewèsen, oder wenn sie verloren gegangen sind, kan dieser Beweis zugelassen werden.*

INEXORABLE, adj. de t. g. *Unerbitlich, dèr sich nicht erbitten läßt.* Le Public est un juge inexorable; *das Publicum ist ein unerbitlicher Richter. Man sagt auch,* Il fut inexorable à ses larmes; *er blieb ungerührt, unerweicht bei ihren Thränen, ihre Thränen rührten ihn nicht.*

INEXORABLEMENT, adv. *Unerbitlich, auf eine unerbitliche Art.* Ne lui demandez point cette grâce; il vous la refuseroit inexorablement; *verlangen Sie diese Gnade nicht von ihm, er würde sie Ihnen unerbitlich abschlagen.*

INEXPÉRIENCE, s. f. *Die Unerfahrenheit, der Mangel der Erfahrung.* L'inexpérience d'un jeune homme; *die Unerfahrenheit eines jungen Menschen.*

INEXPÉRIMENTÉ, ÉE, adj. *Unversucht, dèr sich noch nicht viel versucht hat. Man sagt im Deutschen gewöhnlicher unerfahren, dèr sich durch öftere Übung noch keine Erfahrung erworben hat; ungeübt.* Un Général inexpérimenté; *ein unerfahrner General, dèr sich noch nicht viel im Kriege*

Kriege versucht hat. Un chirurgien inexpérimenté; *ein unerfahrner, ungeübter Wund-Arzt, der in seiner Kunst noch nicht geübt ist.*

INEXPIABLE, adj. de t. g. *Unabbüßlich, was weder durch Reue, Strafe oder Genugthuung abgebüßet oder getilget werden kan.* Il y a des crimes inexpiables; *es gibt unabbüßliche Sünden, es gibt Sünden, die durch nichts abgebüßet oder getilget werden können.*

INEXPLICABLE, adj. de t. g. *Unerklärbar, unerklärlich, was nicht erkläret, was nicht durch Worte klar und deutlich gemacht werden kan.* Le Mystère de la Trinité est inexplicable; *das Geheimniß der Dreieinigkeit ist unerklärbar.*

INEXPRIMABLE, adj. de t. g. *Unaussprechlich, unbeschreiblich, was sich nicht durch Worte ausdrucken oder beschreiben läßt.* Une joie inexprimable; *eine unaussprechliche, unbeschreibliche Freude.* Douleurs inexprimables; *unbeschreibliche Schmerzen.*

INEXPUGNABLE, adj. de t. g. *(das G wird hart ausgesprochen) Uneroberlich, was nicht erobert, durch Sturm oder Gewalt der Waffen bezwungen werden kan. Man braucht dieses Wort nur in der höhern Schreib-Art von Städten und Schlössern, und übersezt es lieber durch unüberwindlich.* Une place inexpugnable; *eine unüberwindliche Festung.*

• INEXTINGUIBILITÉ, s. f. *Die Unauslöschlichkeit, die Eigenschaft dessen, was nicht ausgelöschet werden kan.*

INEXTINGUIBLE, adj. de t. g. *Unauslöschlich, was nicht ausgelöschet werden kan.* Un feu inextinguible; *ein unauslöschliches Feuer.* Une lampe inextinguible; *eine unauslöschliche Lampe, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, eine ewige Lampe. Fig. sagt man,* Un amour inextinguible; *eine unauslöschliche, eine nie aufhörende, eine ewige Liebe.* Une haine inextinguible; *ein unauslöschlicher Haß.*

INEXTRICABLE, adj. de t. g. *Was so verwickelt, so verworren ist, daß es nicht mehr auseinander oder in die gehörige Ordnung gebracht werden kan.* Un labyrinthe inextricable de difficultés; *ein Labyrinth von Schwierigkeiten, aus welchen man sich nicht heraus finden kan.*

INFAILLIBILITÉ, s. f. *Die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit, die Eigenschaft einer Person oder Sache, vermöge welcher sie unfehlbar oder untrieglich ist.* L'infaillibilité de l'Église; *die Unfehlbarkeit der Kirche, die der römischen Kirche beigelegte Eigenschaft, daß sie in Sachen, welche den Glauben oder Lehrbegriff betreffen, unfehlbar ist, nicht fehlen oder irren kan.* L'infaillibilité des Mathématiques; *die Untrieglichkeit, die völlige Gewißheit der mathematischen Wissenschaften.*

INFAILLIBLE, adj. de t. g. *Unfehlbar, was nicht fehlschlagen kan, sondern nothwendig geschehen oder erfolgen muß, ganz gewiß, unausbleiblich.* Une perte infaillible; *ein unfehlbarer, ein unausbleiblicher Verlust.* Le succès de cette entreprise est infaillible; *diese Unternehmung kan nicht fehlschlagen.* Une verité infaillible; *eine ganz gewisse, eine zuverläßige Wahrheit. (Das deutsche Wort unfehlbar ist als Beiwort nicht sehr gebräuchlich, sondern wird meistens nur als ein Nebenwort gebraucht. Siehe* Infailliblement.

INFAILLIBLE, *Unfehlbar, heißt auch, nicht fähig zu fehlen oder zu irren.* Dieu seul est infaillible; *Gott allein ist unfehlbar.* Croyez-vous cet homme-là infaillible? *glauben Sie, daß dieser Mensch unfehlbar ist?*

Zuweilen heißt Infaillible *auch, untrieglich, unfähig jemandes Erwartung zu dessen Nachtheil nicht zu erfüllen. In dieser Bedeutung sagt man,* Dieu est infaillible dans ses promesses; *Gott ist untrieglich in seinen Verheissungen.* La Sainte-Écriture est infaillible; *die heilige Schrift ist untrieglich.*

INFAILLIBLEMENT, adv. *Unfehlbar, zuverläßig, ganz gewiß.* Infailliblement cela arrivera; *dieses wird unfehlbar geschehen.* Je m'y trouverai infailliblement; *ich werde mich unfehlbar daselbst einfinden.*

INFAISABLE, adj. de t. g. *Unthunlich, was sich entweder gar nicht thun, nicht bewerkstelligen, zur Wirklichkeit bringen läßt, oder auch den Umständen nach nicht leicht oder rathsam zu thun ist.* Une chose infaisable; *eine unthunliche Sache.*

INFAMANT, ANTE, adj. *Ehrenrührig, was jemandes Ehre oder dessen guten Namen angreift;* it. *schimpflich, Schimpfbringend, beschimpfend;* it. *entehrend, der Ehre beraubend.* Des paroles infamantes, *ehrenrührige Worte.* Une peine infamante; *eine schimpfliche Strafe.* Un arrêt infamant; *ein entehrendes Urtheil, ein richterlicher Spruch, wodurch jemand seine Ehre und guten Namen verlieret.*

INFAMATION, s. f. *Der Schandfleck, das was Schande bringet, oder eigentlich dasjenige, wodurch man seine Ehre und guten Namen auf eine unwiederbringliche Art verlieret;* it. *ein unauslöschlicher Schandfleck.* La condamnation au blâme emporte infamation; *die Verurtheilung, öffentlich von dem Richter einen schimpflichen Verweis zu erhalten, hängt einen unauslöschlichen Schandfleck an, ist entehrend.*

INFAME, adj. de t. g. *Ehrlos, der Ehre und des guten Namens beraubt, unehrlich.* La moindre amende en matière criminelle rend infame; *die geringste Strafe in peinlichen Fällen macht ehrlos oder unehrlich, macht aller bürgerlichen Ehre und Vorzüge verlustig.* Ceux qui sont réputés infames par la Loi, ne peuvent être admis en témoignage; *diejenigen, welche das Gesetz für unehrlich erklärt, können nicht als Zeugen zuge-*

zugelassen werden. Une profession infame; *eine unehrliche Handthierung.*

Infame, *heißt auch, schändlich, mit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Gesellschaft verbunden;* it. *Schande bringend, schandbar.* Une avarice infame; *ein schändlicher Geiz.* Faire un trafic, un commerce infame; *einen schändlichen Handel, ein schändliches Gewerbe treiben.* Des paroles infames; *schandbare Worte.* Un lieu infame; *ein schändlicher Ort, ein Ort oder ein Haus, wo allerhand Arten von Schande und Laster getrieben werden. Vorzüglich versteht man unter* Lieu infame, *ein Hurenhaus, einen Hurenwinkel.*

Vergrößerungsweise pflegt man das Wort Infame *bei jeder Gelegenheit zu brauchen, wo von einer garstigen, unreinlichen oder auch unanständigen Sache die Rede ist.* On le logea dans une chambre infame; *man gab ihm ein höchst elendes Zimmer, man wieß ihm ein erbärmliches Zimmer zu seiner Wohnung an.* Vous avez-là un habit infame; *Sie haben da ein abscheuliches Kleid.*

INFAME, f. *Der Ehrlose, die Ehrlose, eine Person welche entweder durch das Gesetz für ehrlos oder unehrlich erkläret worden, oder welche Handlungen begeht, womit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Gesellschaft verbunden ist.* Les infames ne sont pas reçus en témoignage; *ehrlose oder unehrliche Leute werden nicht als Zeugen zugelassen.* C'est un infame; *er ist ein ehrloser, schändlicher, niederträchtiger Mensch.*

INFAMIE, f. f. *Die Ehrlosigkeit, die Unehrlichkeit, der Zustand einer Person, die entweder durch die Gesetze für ehrlos erkläret worden, oder durch eine ehrlose schändliche, mit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Gesellschaft verbundene Handlung, Ehre und guten Namen verloren hat. Im ersten Falle nennet man diese Ehrlosigkeit* Infamie de droit, *und im andern* Infamie de fait. L'infamie est plus à craindre que la mort; *die Ehrlosigkeit, der Verlust der Ehre, ist mehr zu fürchten, als der Tod. Man sagt* Cela emporte infamie; *das macht ehrlos, unehrlich, das zieht den Verlust der Ehre nach sich.* Une note d'infamie; *ein Schandfleck, ein Flekken an der Ehre.* Encourir note d'infamie; *seiner Ehre einen Schandfleck anhängen.* Couvrir quelqu'un d'infamie; *einen mit Schimpf und Schande belegen.*

INFAMIE, *heißt auch, eine ehrlose, eine schändliche Handlung, eine Schandthat.* Il a fait mille infamies; *er hat tausend Schandthaten begangen. Man pflegt auch schimpfliche, ehrenrührige Worte oder Reden, Schmähworte &c.* Infamies *zu nennen.* Il lui a dit mille infamies, toutes les infamies imaginables; *er hat tausend Schmähworte, er hat alle ersinnliche Schmähungen wider ihn ausgestoßen.*

INFANT, ANTE, subst. *Der Infant, die Infantinn, ein Titel, den man in Spanien den königlichen Prinzen und Prinzessinnen beilegt.*

INFANTERIE, f. f. *Das Fußvolk, die Fußvölker oder wie man auch im Deutschen zu sagen pflegt, die Infanterie.* L'infanterie françoise; *das französische Fußvolk, die französischen Fußvölker.* Un régiment d'infanterie; *ein Regiment zu Fuß.*

* INFANTICIDE, f. m. *Der Kindermord, die Ermordung seines eigenen Kindes.*

* INFATIGABILITÉ, f. f. *Die Unermüdlichkeit, die Eigenschaft dessen, was sich nicht ermüden läßt;* it. *die Unverdrossenheit.* La prevoyance & l'infatigabilité de la fourmie; *die Vorsicht und Unermüdlichkeit, unermüdliche Emsigkeit der Ameise.*

INFATIGABLE, adj. de t. g. *Unermüdlich, was sich nicht ermüden läßt;* it. *unverdrossen.* Un ouvrier infatigable; *ein unermüdlicher Arbeiter.* Des troupes infatigables; *unermüdliche Truppen, die nicht zu ermüden sind.* Un homme infatigable; *ein unermüdlicher, ein unverdrossener Mann.* Il ne se lasse point, il est infatigable; *er wird nicht müde, er ist unermüdlich. Ohnerachtet des Unterschiedes zwischen Unermüdlich* (Infatigable, qui ne peut être lassé par le travail, par la peine, par la fatigue &c.) *und Unermüdet* (qui ne se lasse point) *pflegt man doch wohl im Deutschen, wiewohl unrichtig, für* Infatigable, *beide Wörter zu setzen.*

INFATIGABLEMENT, adv. *Unermüdet, nicht müde geworden, ohne müde zu werden.* Appliqué infatigablement à son travail; *unermüdet mit seiner Arbeit beschäftiget.*

INFATUATION, f. f. *Das übertriebene und lächerliche Vorurtheil zu Gunsten einer Person oder Sache, von welcher man auf eine thörichte Art eingenommen, in welche man vernarret ist.*

INFATUER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) *Einen auf eine thörichte Art für etwas einnehmen, so daß er auf keine Art wieder davon abzubringen ist; machen, daß sich jemand in etwas vernarret.* Qui vous a infatué de cet homme-là, de ce livre-là? *wer hat Sie so für diesen Menschen, für dieses Buch eingenommen? Wer ist schuld daran, daß Sie so sehr in diesen Menschen, in dieses Buch vernarret oder verliebt sind?* S'infatuer de quelqu'un, de quelque chose; *sich in eine Person, in eine Sache vernarren, thöricht verlieben.* Être infatué de quelque chose; *in eine Sache vernarret seyn.* S'infatuer d'une opinion; *sich eine Meynung in den Kopf setzen.* Elle se laissa infatuer de cet Officier; *sie ließ sich so sehr für diesen Offizier einnehmen, daß sie ganz in ihn vernarret war.*

INFATUÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf eine thörichte Art eingenommen, vernarret. Siehe* Infatuer.

INFÉCOND, ONDE, adj. *Unfruchtbar, keine oder*

nur

nur wenig Früchte bringend. Un sol infécond; *ein unfruchtbarer Boden.* Des terres infécondes; *unfruchtbare Felder. Fig. sagt man,* Une matière inféconde; *eine unfruchtbare Materie, von welcher sich nicht viel Lehrreiches sagen läßt.* Un esprit infécond; *ein unfruchtbarer Geist, der wenig Einbildungskraft hat, der arm an Begriffen und Vorstellungen ist.* Une veine inféconde; *eine unfruchtbare poëtische Ader, der Mangel an Fertigkeit Gedichte zu machen.*

INFÉCONDITÉ, s. f. *Die Unfruchtbarkeit, der Mangel der Fruchtbarkeit.*

INFECT, ECTE, adj. *Mit faulen und schädlichen Ausdünstungen angestekt und davon stinkend.* On y respire un air infect; *man athmet daselbst eine faule, eine mit faulen Ausdünstungen angefüllte Luft.* Il a l'haleine infecte; *er hat einen stinkenden Athem. Man sagt auch,* De la viande infecte; *angegangenes Fleisch, das schon anfängt zu verderben, und deshalb einen üblen Geruch von sich gibt.*

INFECTER, v. a. *Mit Gestank, mit faulen Ausdünstungen erfüllen oder anfüllen; it. anstecken.* Cette puanteur infecte tout le voisinage; *dieser Gestank erfüllet die ganze Nachbarschaft, verbreitet sich über die ganze Nachbarschaft.* Infecter quelqu'un; *einen anstecken, ihm eine Krankheit mittheilen.* La peste avoit infecté toute la ville, tout le pays; *die Pest hatte die ganze Stadt, das ganze Land angestekt.* Ceux qui étoient infectés de cette maladie; *die, welche von dieser Krankheit angestekt waren.* Cela infecte l'air; *dieses vergiftet die Luft, erfüllet die Luft mit faulen Dünsten.* Il nous infecte avec son haleine, de son haleine; *er vergiftet uns mit seinem Athem.*

Fig. heißt Infecter, *anstecken, einem andern seine Irthümer, Thorheiten, Laster &c. mittheilen, sie verbreiten.* Il infecta tout le pays de ses dangereuses maximes; *er stekte das ganze Land mit seinen gefährlichen Grundsätzen an; er verbreitete seine gefährlichen Grundsätze im ganzen Lande.*

INFECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Gestank erfüllet*; it. *angestekt &c, Siehe* Infecter.

INFECTION, s. f. *Der von faulen Ausdünstungen herrührende Gestank.* Cet égout est de la plus grande infection; *diese Gosse verbreitet einen ganz ausserordentlichen Gestank, stinkt ganz ausserordentlich. In ähnlicher Bedeutung wird* Infection *von der Fäulniß todter Körper oder auch von einer ansteckenden Seuche, von einer Krankheit, die man durch Ansteckung bekomt, oder einem andern mittheilet &c. gesagt.* Il en sort une infection insupportable; *es komt oder geht ein unerträglicher Gestank heraus.* L'infection des corps morts mit la peste dans cette Ville; *durch die faulen Ausdünstungen der todten Körper entstand die Pest in dieser Stadt.* L'infection de l'air; *die Verunreinigung der Luft durch schädliche Dünste.*

* INFÉLICITÉ, s. f. *Das Unglück, die Unglückseligkeit. Ein aus dem lateinischen entlehntes nur selten vorkommendes Wort.*

INFÉODATION, s. f. *Die Lehens-Errichtung, die Handlung, da ein Grundherr ein Gut veräussert und es zu Lehen gibt, zu einem Lehen macht. Wenn z. B. ein Kammergut veräussert, und zu einem Lehen gemacht wird.*

INFÉODATION, *heißt auch so viel als,* Investiture; *die Belehnung, die Ertheilung eines Lehens oder die feierliche Einsetzung in den Besitz eines Lehens.*

Man nennet Inféodation des rentes, charges ou hypothéques; *die Anerkennung oder Gutheissung der Renten, Erbzinsen, Lasten und Hypotheken, womit der Vasall sein Lehen beschwëret hat, von Seiten des Lehensherren.*

INFÉODER, v. a. *Zu einem Lehen machen oder schlagen.* Inféoder une terre; *ein Gut zu einem Lehen machen.*

INFÉODER, *heißt auch so viel als,* Donner l'investiture; *belehnen, ein Lehen ertheilen, in den Besitz eines Lehengutes einsetzen.*

Man sagt, Inféoder une rente, une hypothèque imposée par le vassal sur un fief; *eine Rente, eine Hypothek, womit der Vasall ein Lehen beschwëret hat, anerkennen oder gutheissen.*

INFÉODÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu einem Lehen gemacht.* Un domaine inféodé; *ein zu einem Lehen gemachtes Kammergut. Siehe* Inféoder. *Man nennet* Dixmes inféodées; *geistliche Zehenden, die von der Kirche veräussert worden und von Laien als ein Lehen besessen werden.*

INFÉRER, v. a. *Schliessen oder folgern, einen Schluß oder eine Folgerung aus einem Satze ziehen.* Que voulez-vous inférer de-là? *was wollen Sie hieraus schliessen?* Vous n'en pouvez rien inférer; *Sie können nichts daraus folgern.*

INFÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschlossen, gefolgert. Siehe* Inférer.

INFÉRIEUR, IEURE, adj. *Unter; der, die, das Untere oder Unterste.* La région inférieure de l'air; *die untere Gegend der Luft.* La partie supérieure, la partie inférieure du corps; *der obere, der untere Theil des Körpers.* L'orbe de Mercure est inférieur à celui de Venus; *der Kreis des Merkurs liegt unter dem Kreise der Venus.*

In der Philosophie nennet man das sinliche Begehrungsvermögen (appétit sensitif) la partie inférieure de l'ame; *den untern Theil der Sele, das untere Selenvermögen, im Gegensatze der* Partie supérieure de l'ame, *des oberen Selenvermögens, worunter man die Vernunft versteht.*

In der Erdbeschreibung wird Inférieur, inférieure

rieure *oft anstatt* Bas, basse, *gebraucht.* La Germanie inférieure, la Germanie superieure, *das untere Deutschland, das obere Deutschland, hat die nämliche Bedeutung als,* Basse Germanie, Haute Germanie; *Nieder-Deutschland, Ober-Deutschland. (Siehe* Bas. pag. 202.)

INFÉRIEUR, *bezeichnet auch den Zustand, da etwas vergleichungsweise den Wèrth, der Achtung, der Würde, den Kräften, den Verdiensten nàch geringer oder schlechter ist, als etwas anders; welches man im Deutschen auf verschiedene Art ausdruckt.* Les ennemis nous étoient inférieurs en forces, en nombre, en infanterie; *die Feinde waren geringer an Macht, an Manschaft, an Fussvolk als wir; wir waren dem Feinde an Macht, an Anzahl, an Fussvölkern überlègen.* Son frère lui est inférieur en science, en mérite; *sein Bruder besizt weniger Wissenschaft, weniger Verdienste als èr.* Il ne lui est pas inférieur en science, en mérite; *er besizt eben so viel Wissenschaft, eben so viel Verdienste als èr; er gibt ihm an Wissenschaft und Verdiensten nichts nàch.* Il lui est inférieur en tout; *er ist in allen Stücken unter ihm; er thut es ihm in keinem Stücke gleich.*

Man nennet Juge Inférieur, *dèn einem Höhern untergeordneten Richter.*

Als ein Substantivum heisst Inférieur, *der Untere, einer der einem andern untergeordnet ist, dèr in Absicht des Ranges und der Würde weniger ist, als ein anderer, von welchem er in gewissen Stücken abhängt.* Les inférieurs doivent respect aux supérieurs; *die Untern sind den Obern, die Untergèbenen, sind ihren Vòrgesezten Ehrerbietung schuldig. Da im Deutschen das Wort der Untere, wenigstens in der einfachen Zahl, nicht sehr gebräuchlich ist, so braucht man dafür lieber das Wort, der Untergèbene.* C'est mon Capitaine, je suis son inférieur; *er ist mein Hauptmann, ich bin sein Untergèbener, ich stehe unter ihm.* Il en use bien avec ses inférieurs; *er geht sehr gùt mit seinen Untergèbenen um, er beträgt sich gègen seine Untergèbene sehr gùt.*

INFÉRIEUREMENT, adv. *Schlechter, nicht so gùt als &c.* Deux Auteurs ont écrit sur cette matière, mais un tel bien inférieurement à l'autre; *zwei Schriftsteller haben über diese Materie geschrieben, aber der eine ungleich schlechter als der andere.*

INFÉRIORITÉ, f. f. *Der geringe Stand, der geringere Rang eines Untern in Vergleichung mit seinen Obern; der Zustand, da man jemanden untergeordnet oder unterworfen ist.* Son infériorité devroit le rendre plus humble; *sein geringer Stand oder auch sein niedriger Rang solte ihn demüthiger machen.* Il n'avouoit qu' avec peine son infériorité; *es kàm ihm hart an zu gestehen, dass er von geringerem Stande oder Range sey.*

Im moralischen Verstande heisst Infériorité de mérite; *ein geringerer Gràd der Verdienste.* Infériorité de génie; *ein geringerer Gràd des Genies &c.*

INFERNAL, ALE, adj. *Höllisch, in der Hölle befindlich, zur Hölle gehörig.* Les puissances infernales; *die höllischen Mächte. Man pflegt den Teufel* Le serpent infernal, le dragon infernal, *die höllische Schlange, den höllischen Drachen, zu nennen.*

Wenn von der Hölle der alten Heiden in Gedichten die Rède ist, sagt man, La rive infernale; *das höllische Ufer, das Ufer des Höllenflusses.* Le chien infernal; *der Höllenhund, der Cerberus.* Le nautonier infernal; *der höllische Schiffer, Charon, der die abgeschiedenen Sèlen in seinem Nachen über den Styx führet.* Le peuple infernal; *das höllische Volk, die Bewohner oder Geister der Hölle.* Les Juges infernaux; *die höllischen Richter, die Höllenrichter.*

In der Chymie heisst La pierre infernale, *der Höllenstein, ein aus feinem in Scheidewasser aufgelöstem Silber verfertigter Æzstein, dessen sich die Wund-Ærzte bedienen, schadhafte Stellen des Leibes damit zu ätzen.*

INFERTILE, adj. de t. g. *Unfruchtbar, wenig oder gàr keine Früchte bringend.* Un champ infertile; *ein unfruchtbarer Àcker.* Des terres infertiles; *unfruchtbare Æcker oder Ländereien.*

Fig. sagt man Un esprit infertile, un sujet infertile; *ein unfruchtbarer Geist, eine unfruchtbare Materie. Siehe* Infécond.

INFERTILITÉ, f. f. *Die Unfruchtbarkeit.* L'infertilité de ces terres est cause qu'on ne les cultive plus; *die Unfruchtbarkeit dieser Æcker, dieser Ländereien ist Schuld, dass man sie nicht mehr bauet.*

INFESTER, v. a. *Verhèren, verwüsten (durch feindliche Einfälle oder Streifereien.)* Les pirates infestoient toutes ces côtes-là; *die Seräuber verhèrten alle diese Küsten.* Les ennemis infestoient tout ce pays-là par leurs courses; *die Feinde verhèrten dieses ganze Land durch ihre Streifereien.*

INFESTER, *heisst auch so viel als,* Incommoder, tourmenter; *beunruhigen, plagen.* Les rats infestent cette maison; *in diesem Hause wird man von den Ratzen beunruhiget, ist man mit Ratzen geplagt; dieses Haus ist voller Ratzen.*

INFESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verhèrt, verwüstet &c. Siehe,* Infester.

INFIDÉLITÉ, f. f. *Die Untreue. Der Gègensatz der Treue* (Fidélité) *in allen Bedeutungen dieses Wortes; it. in einem etwas härteren Sinne, die Treulosigkeit.* L'infidélité d'un amant, d'une femme, d'un mari; *die Untreue eines Liebhabers, einer Frau, eines Mannes.* L'infidélité d'un ami; *die Treulosigkeit eines Freundes.* Commettre *oder* faire une infidélité; *eine Un-*

treue

treue begehen; it. *eine treulose, verrätherische Handlung begehen.* L'infidélité des domestiques; *die Untreue des Gesindes. Fig. sagt man,* L'infidélité de la mémoire; *die Untreue des Gedächtnisses, da man nicht leicht etwas im Gedächtnisse behalten, oder sich einer Sache nicht leicht wieder erinnern kan.*

INFIDÉLITÉ, *der Unglaube in Ansehung der Religions-Wahrheiten.* Les Juifs sont obstinés dans leur infidélité; *die Juden sind in ihrem Unglauben verhärtet, beharren hartnäckig in ihrem Unglauben.*

INFIDELLE, adj. de t. g. *Ungetreu, untreu, und in einem etwas härteren Sinne, treulôs.* Un amant infidelle; *ein ungetreuer Liebhaber.* Être infidelle à son ami; *seinem Freunde ungetreu seyn.* Un ami infidelle; *ein treuloser Freund.*

Fig. sagt man, Une mémoire infidelle; *ein ungetreues Gedächtniß.* Un rapport infidelle, un récit infidelle; *ein ungetreuer Bericht, eine ungetreue Erzählung, welche der Wahrheit nicht völlig gemäß ist.*

INFIDELLE, *heißt auch, ungläubig, den wahren Glauben nicht habend.* Les Nations infidelles, les Peuples infidelles; *die ungläubigen Völker, die sich nicht zur christlichen Religion bekennenden Völker.*

In dieser Bedeutung wird Infidelle *auch substantive gebraucht.* Un infidelle; *ein Ungläubiger.* Convertir les infidelles; *die Ungläubigen bekehren.*

INFIDELLEMENT, adv. *Ungetreulich, ungetreu, auf eine ungetreue Art; nicht mit der gehörigen Treue;* it. *treulôs, auf eine treulose Art.* Agir infidellement avec ses amis; *ungetreulich mit seinen Freunden handeln, sich treulôs gegen seine Freunde betragen.*

INFILTRATION, f. f. *Das Einziehen oder Hineindringen einer flüssigen Materie in die Zwischenräume eines festen Körpers.* L'infiltration de l'eau dans le bois; *das Einziehen des Wassers in das Holz.*

INFILTRER, S'INFILTRER, v. r. *Einziehen, sich hinein ziehen; wird von flüssigen Körpern gesagt, die gleichsam wie durch eine Seihe in die Zwischenräume fester Körper hinein dringen.* L'eau s'infiltre dans le bois; *das Wasser zieht sich in das Holz hinein.*

INFILTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingezogen &c. Siehe* Infiltrer.

INFINI, IE, adj. *Unendlich, was weder Anfang noch Ende hat;* it. *was seinem Wesen, seinem Umfange nach nicht eingeschränkt ist.* Dieu seul est infini; *Gott allein ist unendlich.* La miséricorde de Dieu est infinie; *die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich.* La puissance infinie de Dieu; *die unendliche Macht Gottes.*

Zuweilen heißt Infini, *unendlich, auch so viel als,* Innombrable, *unzählbar.* Il y avoit un monde infini dans cette assemblée; *es war eine unendliche Menge Menschen in dieser Versamlung.*

In der Mathematik sagt man substantive, L'infini; *das Unendliche, eine unendliche Größe, welche man nicht bestimmen kan.* Le calcul de l'infini; *die Rechnung, welche sich mit unendlichen Größen beschäftiget.*

À L'INFINI, adv. *Ins Unendliche. Wird hauptsächlich von der Zeit, von dem Raume, von der Zahl und dergleichen Dingen gesagt, zu welchen sich noch immer etwas hinzusetzen oder denken läßt.* Cela iroit à l'infini; *das würde bis ins Unendliche, das würde ewig fortgehen.* La divisibilité de la matière à l'infini; *die Theilbarkeit der Materie ins Unendliche.* Tirer une ligne à l'Infini; *eine Linie ins Unendliche, so lang als man will, fortziehen.*

INFINIMENT, adv. *Unendlich, keine Gränzen habend, über die Mâßen.* Dieu est infiniment bon, infiniment juste; *Gott ist unendlich gût, unendlich gerecht.*

Zuweilen heißt Infiniment, *unendlich, nur so viel als* Extrêmement, *ausserordentlich.* Il souffre infiniment; *er leidet unendlich.* Il a infiniment d'esprit; *er hat unendlich viel Verstand.* Il est infiniment riche; *er ist unendlich reich.*

In der Mathematik heißt Une quantité infiniment petite; *eine unendlich kleine Größe, eine solche Größe, die man sich noch kleiner denkt, als irgend eine Größe die man angeben kan.*

INFINITÉ, f. f. *Die Unendlichkeit, die Abwesenheit alles Aufhörens und aller Einschränkung.* L'esprit humain ne sauroit comprendre l'infinité de Dieu; *der menschliche Verstand kan die Unendlichkeit Gottes nicht begreifen.* Quelques Philosophes soutiennent l'infinité de l'espace; *einige Weltweisen behaupten die Unendlichkeit des Raumes.*

Infinité *heißt zuweilen auch so viel als,* Un grand nombre, *eine große Anzahl oder Menge.* Il y avoit une infinité de monde dans cette église; *es war eine große, eine unendliche Menge Volkes in dieser Kirche.* On pourroit alléguer une infinité de raisons; *man könte eine Menge Ursachen anführen.*

INFINITÉSIMAL, ALE, adj. *Man nennet in der Mathematik* Calcul infinitésimal; *die Infinitésimal-Rechnung, diejenige Art Rechnung, welche es mit unendlich kleinen Größen zu thun hat.*

* INFINITÉSIME, f. f. & adj. *Man nennet in der Mathematik,* Une infinitésime, *oder* Une partie infinitésime, *ein unendlich kleines Theilchen.*

INFINITIF, f. m. *So heißt in der Sprachlehre die unbestimte Art der Abwandelung eines Zeitwortes; der Infinitiv.*

INFIRMATIF, IVE, adj. *Unkräftig, kraftlôs, ungültig machend. Ein nur im gerichtlichen Style gebräuch-*

gebräuchliches Wort. Un Arrêt infirmatif d'une sentence; *ein Spruch (eines höhern Gerichtes) wodurch ein ergangenes Urtheil unkräftig oder ungültig gemacht wird.*

INFIRME, adj. de t. g. *Schwächlich, kränklich, einen schwächlichen, kränklichen Körper habend.* Un homme infirme; *ein schwächlicher oder kränklicher Mensch.* C'est un enfant extrêmement infirme; *es ist ein ausserordentlich schwächliches Kind.*

Substantive versteht man unter Infirmes, *nicht nur kränkliche oder schwächliche Leute, sondern auch wirkliche Kranke, besonders solche, die mit einer langwierigen, schleichenden Krankheit oder Schwachheit behaftet sind, die man im Deutschen mit einen besondern Ausdrucke Sieche oder Siechende nennet.* Nous avons plusieurs infirmes; *wir haben viel Kranke oder Sieche.* Une maison fondée pour les infirmes; *ein öffentliches Siechhaus, worin langwierige Kranke verpflèget und geheilet werden. Siehe* Infirmerie.

Infirme, *heißt auch so viel als,* Foible, qui manque de force pour faire le bien; *schwach, dem es an Kräften, an innerer Stärke mangelt, das Gute zu volbringen. In dieser Bedeutung sagt man,* L'homme est infirme, la chair est infirme; *der Mensch ist schwach, das Fleisch ist schwach.*

INFIRMER, v. a. *Unkräftig, ungültig machen, Ein hauptsächlich im gerichtlichen Style gebräuchliches Wort.* Infirmer une sentence; *ein Urtheil unkräftig oder ungültig machen, für ungültig oder nichtig erklären.* Le Parlement a infirmé la sentence de ce Juge; *das Parlement hat den Spruch dieses Richters für ungültig oder nichtig erkläret.*

Im Lehrstyle sagt man, Infirmer une preuve, un témoignage; *einen Beweis, ein Zeugniß entkräften oder schwächen, die Unstathaftigkeit oder Ungültigkeit eines Beweises, eines Zeugnisses dârthun, und ihnen dadurch ihre Kraft benèhmen.*

Infirmé, ée, partic. & adj. *Ungültig gemacht;* it. *entkräftet, geschwächt. Siehe* Infirmer.

INFIRMERIE, f. f. *Die Krankenstube in einem Klöster.* Il est à l'infirmerie; *er ist in der Krankenstube. In den Mansklöstern heißt* Infirmerie *das Krankenhaus, in sofern solches als eine Stiftung betrachtet wird, wovon die Einkünfte zur Verpflègung kranker Religiosen verwendet werden.* Il est dû tant de blé de rente à l'infirmerie de cette Abbaye; *das Krankenhaus dieser Abtei hat so viel Korngülte zu erhèben.*

INFIRMIER, IERE, subst. *Der Krankenwärter, die Krankenwärterinn in einem Klöster, Krankenhause oder Hospitale. In gewissen Abteien oder Mansklöstern heißt* Infirmier, *der Spitâl-Meister, Spitâl-Verwalter oder Spitâl-Pfleger, ein Ordensmann, dèr die Aufsicht über das Krankenhaus hat, und dessen Einkünfte verwaltet.*

INFIRMITÉ, f. f. *Die Schwachheit, die schwache, kränkliche Leibesbeschaffenheit eines Menschen; die Gebrechlichkeit.* Les infirmités corporelles; *die körperlichen Schwachheiten, die Schwachheiten, die Gebrechlichkeiten des Alters. Man braucht dieses Wort auch, wenn von den Mängeln und Unvolkommenheiten der menschlichen Natur, in Absicht der Ausübung des Guten, die Rède ist.* Il faut supporter les infirmités de son prochain; *man muß die Schwachheiten, die Gebrechen seines Nächsten ertragen.*

* INFLAMMABILITÉ, f. f. *Die Entzündbarkeit, die Eigenschaft eines Körpers nach welcher er entzündbar ist, sich entzünden, anzünden läßt, oder Feuer fängt.*

INFLAMMABLE, adj. *Entzündbar oder entzündlich, was sich entzünden oder anzünden läßt.* Le soufre, le camphre sont des matières fort inflammables; *der Schwèfel und der Kampfer sind sehr entzündbare Materien, entzünden sich sehr leicht, fangen sehr leicht Feuer.*

INFLAMMATION, f. f. *Die Entzündung einer brenbaren Materie in dem Augenblicke da sie Feuer fängt.* Le feu prit aux poudres, & l'inflammation fut si prompte qu'elle fit un ravage affreux; *das Feuer ergriff das Pulver, und die Entzündung war so schnell (der ganze Vôrrath entzündete sich so schnell) daß dadurch eine schrekliche Verwüstung angerichtet wurde.*

Fig. und in der Arzeneiw. heißt Inflammation, *die Entzündung, wenn das Blût in den kleinern Gefäßen stokt, und wègen des übrigen darauf stössenden Blûtes eine grössere Wärme in diesem Theile entstehet, wodurch derselbe anschwillet und von aussen roth wird.* L'inflammation d'une plaie; *die Entzündung einer Wunde.* Il est mort d'une inflammation à la gorge; *er ist an einer Entzündung am Halse gestorben.*

INFLAMMATOIRE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Eine Entzündung verursachend, von einer Entzündung herrührend oder damit verknüpft.* Une fièvre inflammatoire; *ein Entzündungsfieber.*

INFLEXIBILITÉ, f. f. *Die Unbiegsamkeit oder Unbeugsamkeit. Dieses Wort wird eigentlich nur im figürlichen Verstande gebraucht, eine Gemüths-Art, einen Karakter zu bezeichnen, dèr sich durch nichts bewègen oder von seiner Entschliessung abbringen läßt, in welcher Bedeutung man dieses Wort, wenn von Personen die Rède ist, durch Unbewèglichkeit zu übersezzen pflègt.* L'inflexibilité de son cœur; *die Unbeugsamkeit seines Herzens.* L'inflexibilité d'un Juge; *die Unbewèglichkeit eines Richters.*

INFLEXIBLE, adj. de t. g. *Unbiegsam oder unbeugsam, was sich nicht biegen läßt.* Un bois inflexible; *ein unbiegsames Holz. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im figürlichen und moralischen, und zwar sowohl im guten als bösen Verstande.* Une fermeté inflexible;

eine

eine unbewègliche, eine unerschütterliche Standhaftigkeit. Un juge infléxible; *ein unbewèglicher Richter, dèr sich durch nichts bewègen läßt, gègen Pflicht und Gewissen zu handeln*; it. *ein unerbitlicher Richter, dèr sich durch nichts erbitten läßt, die Strafe zu mildern.* Un tyran infléxible; *ein unbewèglicher, ein unerbitlicher Tyran, dèr sich durch nichts erweichen oder von seiner Grausamkeit abbringen läßt.* Infléxible aux prières des malheureux; *unbewèglich bei dem Flèhen der Unglücklichen.*

INFLÉXIBLEMENT, adv. *Auf eine unbiegsame Art. Ist nûr im figürlichen Verstande in allen Bedeutungen des Beiwortes* Infléxible *gebräuchlich.* Il demeure infléxiblement attaché à son opinion; *er bleibt unbewèglich bei seiner Meynung, er beharret unbewèglich, hartnäckig oder wie man im gem. Lèb. sagt, er beharret steif und fest auf seiner Meynung. Siehe* Infléxible.

INFLÉXION, f. f. *Die Beugung oder Biegung, die Veränderung der geraden Richtung in eine krumme.* L'inflexion de corps; *die Beugung des Leibes. Eigentlich versteht man unter* Inflexion de corps; *die Beugsamkeit oder Biegsamkeit des Körpers, eine gewisse natürliche Anlage, seinem Körper auf eine geschikte und anständige Art, alle Richtungen und Stellungen zu gèben.*

Infléxion de voix; *die Beugung der Stimme, der geschikte und harmonische Übergang aus einem Tone in den andern*; it. *die Biegsamkeit der Stimme, diejenige Eigenschaft der Stimme, da sich selbige im Sprèchen und Singen mit Leichtigkeit und nach den Regeln des Wohlklanges verändern läßt.* Cet Orateur n'a point d'infléxion de voix; *dieser Rèdner hat keine Beugung der Stimme, hat seine Stimme nicht in der Gewalt.* Un homme qui n'a point d'infléxion dans la voix, ne sauroit bien chanter; *ein Mensch, dèr keine Biegsamkeit in der Stimme hat, dèm es an einer biegsamen Stimme fèhlt, kan nicht gût singen.*

In der Sprâchlehre wird die Art der Abänderung der Nenwörter nach ihren Zahlen und Endsylben, so wie auch die Art der Abwandelung der Zeitwörter (die Art, wie die Nenwörter declinirt und die Zeitwörter conjugirt werden) L'infléxion des noms, l'infléxion des verbes *genant.*

In der Optik heißt Infléxion *so viel als*, Distraction. *Siehe dieses Wort.*

In der Géometrie heißt Le point d'infléxion d'une courbe; *der Einbeugungs-Punkt (Inflexiôns-Punkt) einer krummen Linie, dèrjenige Punkt, wo eine krumme Linie sich in einer Richtung, die ihrer bishèrigen Richtung ganz entgègen gesezt ist, zurück biegt.*

INFLICTION, f. f. *Die Auflègung. Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'infliction d'une peine, d'un châtiment; *die Auflègung einer Leibesstrafe, die Verurtheilung zu einer Leibesstrafe oder Züchtigung.*

* INFLICTIVE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Une peine inflictive; *eine Leibesstrafe, eine Strafe, welche unmittelbar an dem Leibe oder Körper, durch Verûrsachung körperlicher Schmerzen volzogen wird.*

INFLIGER, v. a. *Auflègen, auferlègen, bei gen. zuerkennen. Ist nûr in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten gebräuchlich:* Infliger une peine, une amende à quelqu'un; *einem eine Strafe auflègen, ihn mit einer Geldbûße belègen.* La peine qui est infligée par le Juge; *die von dem Richter zuerkante Strafe.*

INFLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgelègt, auferlègt, zuerkant. Siehe* Infliger.

INFLUENCE, f. f. *Der Einfluß, die Wirkung einer Sache in und auf eine andere.* L'influence des astres sur notre globe; *der Einfluß der Gestirne auf unsern Erdball.* Les premières démarches qu'on fait dans le monde ont beaucoup d'influence sur le reste de la vie; *die ersten Schritte, welche man in der Welt thut, haben einen grôßen Einfluß in den übrigen Theil des Lèbens.* Il a eu beaucoup d'influence dans cette affaire; *er hat vielen Einfluß in diese Sache gehabt.*

INFLUER, v. a. *Einflößen, durch einen geheimen Einfluß mittheilen. In dieser Bedeutung wird* Influer *nur von dem Einflusse der Gestirne auf andere Körper, gesagt.* Les astres influent diverses qualités sur les corps sublunaires; *die Gestirne flößen den sublunarischen Körpern verschiedene Eigenschaften ein, theilen ihnen durch ihren Einfluß verschiedene Eigenschaften mit.*

Außerdèm wird Influer *gemeiniglich absolute gebraucht, und heißt, einen Einfluß in oder auf etwas haben.* La bonne ou mauvaise éducation d'un jeune homme influe sur tout le reste de sa vie; *die gute oder schlechte Erziehung eines jungen Menschen, hat einen Einfluß auf sein ganzes übriges Lèben.* Cet homme influe beaucoup dans cette affaire; *dieser Mann hat bei dieser Sache einen grôßen Einfluß.*

INFLUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeflößt &c. Siehe* Influer.

INFORMATION, f. f. *Die Erkundigung, die Nâchfrage, wodurch man etwas zu erforschen sûcht. Da das Wort* Information *nûr in der gerichtlichen Sprache gebräuchlich ist, so versteht man darunter auch immer eine gerichtliche Erkundigung, eine von Gerichtswègen verordnete Nâchforschung oder Untersuchung und dèr davon erstattete Bericht.* Aller aux informations, faire, prendre des informations; *eine gerichtliche Untersuchung anstellen.*

Man nennet Information de vie & mœurs; *die*

die Erkundigung nách jemandes Lében und Wandel, welches bei Personen geschiehet, die ein Richter-Amt oder sonst eine wichtige Bedienung súchen.

In den Criminál-Gerichten heißt Information *èben das, was in den Civil-Gerichten* Enquête *heißt. Man versteht darunter nicht núr die gerichtliche Untersuchung einer Criminálsache durch Zeugenverhör, sondern auch die Zeugenvernéhmung selbst und das darüber geführte Protokoll, welches die Aussage der Zeugen enthält.* Aſſigner quelqu'un pour être ouï en information; *jemanden vórladen, um als Zeuge in einer peinlichen Sache vernommen zu werden. Man nennet* Information par addition; *ein nochmaliges oder fortgesextes Zeugenverhör wègen neu hinzu gekommener Beweise oder Anzeigen.*

INFORME, adj. de t. g. *Unförmlich, was nicht die gehörige Form oder Gestalt hat, ungestalt.* Une maſſe, un animal informe; *eine unförmliche Masse, ein unförmliches Thier, dessen Theilen das gehörige Verhältniß fehlet. Fig. nennet man* Ouvrage informe; *ein noch unausgearbeitetes, ein noch ganz unvoikommenes Werk.*

In der Rechtsgel. heißt Informe, *was nicht die gehörige Form Rechtens hat, was nicht in der Form Rechtens gemacht oder abgefaßt ist.* Un teſtament informe; *ein Testament das nicht in der gehörigen Form Rechtens aufgesezt ist.*

In der Astronomie werden Sterne, die zu keinem Sternbilde gehören, oder dènen man noch keinen Platz in irgend einem Sternbilde angewiesen hat, Étoiles informes, *genant.*

INFORMER, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Jemanden von etwas unterrichten, benachrichtigen, Náchricht gèben, oder ertheilen.* Je l'ai informé de tout ce qui ſe paſſe; *ich habe ihn von allem, was vórgeht, unterrichtet, ich habe ihm von allem, was vórgeht, Nachricht gegèben.* Il n'en eſt pas encore informé; *er ist noch nicht davon unterrichtet oder benáchrichtiget.*

Informer, v. n. *(Rechtsgel.) Eine gerichtliche Náchforschung oder Untersuchung anstellen, gerichtliche Erkundigung einziehen, besonders in peinlichen Fällen.* Informer contre quelqu'un; *gègen jemanden eine gerichtliche Untersuchung oder Nachforschung anstellen.* Informer d'un aſſaſſinat; *wègen eines begangenen Meuchelmordes gerichtliche Untersuchung anstellen, oder wie man in der Spráche der Rechtsgelehrten sagt, auf den Thäter inquiriren. Wenn jemand um ein Amt oder um eine Pfründe ansucht, pflègt man auch wohl zu sagen:* il ſera informé des vie & mœurs de cet homme; *man wird von dem Lèbenswandel und von den Sitten dieses Mannes Erkundigung einziehen.*

S'informer, v. récipr. *Sich erkundigen, náchfragen, náchforschen, zu erforschen súchen.* S'informer de la vérité d'une choſe; *sich nách der Wahrheit einer Sache erkundigen.* Je m'en ſuis informé à tous ceux que je connoiſſois; *ich habe mich bei allen, die ich kante, bei allen meinen Bekanten darnách erkundiget.*

Informé, ée, partic. & adj. *Unterrichtet. Siehe* Informer.

Wenn bei Untersuchung einer peinlichen Sache noch nicht Beweise genug vorhanden sind, um einen Spruch zu thun, der Beklagte aber doch sehr in Verdacht ist, so pflègt der Richter zu erkennen, Qu'il en ſera plus amplement informé; *daß noch weitere Erkundigung deshalb eingezogen werden soll, oder wie es in der gerichtlichen Spráche heißt, daß noch weiter darauf inquirirt werden soll.*

INFORTIAT, ſ. m. *Benennung des zweiten Búches der Pandecten.*

INFORTUNE, ſ. f. *Das Unglück, ein widriges Schiksal.* Tomber dans l'infortune; *in Unglück gerathen.*

INFORTUNÉ, ÉE, adj. *Unglücklich.* Un homme infortuné; *ein unglücklicher Mensch.*

INFRACTEUR, ſ. m. *Der Übertreter, dèrjenige, welcher ein Gesetz, einen obrigkeitlichen Befehl übertritt oder dawider handelt.* Punir les infracteurs des Loix; *die Übertrèter der Gesetze strafen.* Infracteur de la paix; *der Friedensbrecher, ein Fürst oder ein Stát, welcher den mit einem andern geschlossenen Frieden bricht.* Un infracteur des traités d'alliance; *ein Bundbrüchiger, einer dèr das geschlossene Bündniß bricht.*

INFRACTION, ſ. f. *Die Übertrètung.* L'infraction des Loix; *die Übertrètung der Gesetze. Man sagt auch* L'infraction des Priviléges; *die Verletzung, Kränkung, Schmälerung der Privilegien.* Ils ont fait une infraction au Traité, contre le Traité; *sie haben den Vertrág gebrochen, sie haben wider den Vertrág gehandelt.* L'infraction de paix; *der Friedensbruch.*

INFRUCTUEUSEMENT, adv. *Auf eine fruchtlose, unnütze, vergèbliche Art, vergèbens, ohne Nutzen oder Vortheil.* Il a travaillé infructueuſement; *er hat vergèblich gearbeitet, er hat von seiner Arbeit keinen Nutzen oder Vortheil gehabt.*

INFRUCTUEUX, EUSE, adj. *Unfruchtbar, wènig oder gár keine Frucht bringend.* Un terroir infructueux; *ein unfruchtbarer Boden. Man sagt auch,* Une année infructueuſe; *ein unfruchtbares Jahr, ein Jahr in welchem núr wènig Früchte gewachsen sind.*

Fig. heißt Infructueux, *fruchtlós, vergèblich, unnütz, was keinen Nutzen oder Vortheil bringet.* Une peine infructueuſe; *eine fruchtlose, vergèbliche Mühe.* Soins infructueux; *vergèbliche, unnütze Sorgen.* Un emploi infructueux; *ein Dienst, der wènig oder gár nichts einträgt.*

INFUS,

INFUS, USE, adj. *Eingegossen. Dieses Beiwort komt nür in einigen figürlichen Rédens-Arten vór. Man nennet z. B.* Sciences infuses, *Wissenschaften, die man ohne sein Zuthun von Natür besizt, die der Schöpfer in diesen oder jenen Menschen vórzüglich gelegt, ihm gleichsam eingegossen hat.* Une sagesse infuse, un don infus; *eine angebohrne Weisheit, eine angebohrne Gabe.*

INFUSER, v. a. *Etwas in einen flüssigen Körper einweichen, oder einen flüssigen Körper auf eine Substanz aufgiessen, in dér Absicht den Saft und die Kraft derselben heraus zu ziehen. (infundiren)* Infuser des fleurs d'orange dans de l'esprit de vin; *Pomeranzen-Blüten in Weingeist einweichen.* Infuser de la cannelle dans de l'eau de vie; *Brantewein auf Zimmet aufgiessen, damit sich die Kraft des Zimmets in den Branteweín hinein ziehe.* Infuser quelque chose sur la cendre chaude; *etwas auf heisser Asche ziehen lassen, einen Aufguß oder Übergus auf heisse Asche stellen, damit die Kraft aus der eingeweichten Sache heraus ziehen, und sich dem darauf oder darüber gegossenen flüssigen Körper mittheile.* Infuser à froid; *kalt aufgiessen;* it. *in einen kalten flüssigen Körper einweichen und ziehen lassen.*

Fig. sagt man: La sagesse fut infusée à Salomon; *dem Salomo wurde die Weisheit von Gott eingeflößet oder unmittelbár mitgetheilet.* Dieu infuse ses grâces dans nos cœurs; *Gott ergiesst seine Gnadengaben in unsere Herzen.*

INFUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweicht (infundirt) Siehe* Infuser.

INFUSIBLE, adj. de t. g. *Unschmelzbar, was sich nicht schmelzen oder flüssig machen läßt.*

INFUSION, s. f. *Das Aufgiessen, die Handlung, da man einen flüssigen Körper auf eine Substanz aufgießt, und so lange stehen läßt, bis sich die Kraft herausgezogen und dem flüssigen Körper mitgetheilet hat;* it. *die Einweichung einer Substanz in einen flüssigen Körper;* it. *der Aufguß, der flüssige Körper, in welchen sich die Kraft der darin eingeweichten Substanz hinein gezogen hat.* Une infusion de séné, de rhubarbe; *ein Aufguß von Senesblättern, von Rhabarber. (In der Spráche der Ærzte und Apotheker sagt man auch im Deutschen die Infusion).*

Fig. versteht man unter Infusion, *die Art, wie dem Menschen von Gott gewisse übernatürliche Kräfte und Gaben mitgetheilet, eingeflößet oder gleichsam eingegossen werden. In dieser Bedeutung sagt man:* Adam avoit les sciences par infusion; *die Wissenschaften, welche Adam besáß, waren ihm von Gott unmittelbár mitgetheilet.* Les Apôtres avoient le don des Langues par l'infusion du Saint Esprit; *die Apostel hatten die Gabe der Zungen durch die Ausgiessung des heiligen Geistes empfangen.*

INGAMBE, adj. de t. g. *Flink, munter, hurtig, leicht auf den Beinen. (gemein)*

INGÉNIER, v. récipr. *Auf irgend ein Mittel sinnen, ein Mittel aussinnen.* Ingéniez-vous pour sortir de cet embarras; *sinnen Sie auf ein Mittel, aus dieser Verlégenheit zu kommen. (gemein)*

INGÉNIEUR, s. m. *Der Kriegsbaumeister, einer, dér die zur Befestigung, zum Angriffe und zur Vertheidigung eines Platzes gehörigen Werke und Arbeiten angibt und anordnet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, der Ingenieur.*

INGÉNIEUSEMENT, adv. *Sinreich, auf eine sinreiche Art.* Cela est ingénieusement imaginé, ingénieusement dit; *das ist sinreich ausgesonnen oder künstlich ersonnen, sinreich gesagt.*

INGÉNIEUX, EUSE, adj. *Sinreich, witzig, viel Geschiklichkeit und Scharfsinn verrathend;* it. *künstlich ersonnen oder ausgedacht.* Un Poëte ingénieux; *ein sinreicher Dichter.* Une femme ingénieuse; *eine sinreiche, witzige Frau.* Une invention ingénieuse; *eine sinreiche Erfindung.* Une machine fort ingénieuse; *eine sehr künstliche Maschine.* Une reponse ingénieuse; *eine witzige Antwort. Man sagt,* Cet homme est ingénieux à se tourmenter; *dieser Mensch ist sinreich sich zu quälen.*

INGÉNU, UE, adj. *Aufrichtig, ohne Verstellung, ohne falsch, offen, und im guten Verstande auch offenherzig, treuherzig.* C'est l'homme du monde le plus ingénu; *er ist der aufrichtigste Mann von der Welt.* Il a quelque chose d'ingénu dans la physionomie, dans l'air du visage; *er hat so etwas aufrichtiges in seiner Gesichtsbildung.* Il a l'air fort ingénu; *er hat ein sehr offenes Gesicht.* Une déclaration ingénue; *eine offenherzige Erklärung.* Il à dit cela d'une manière fort ingénue; *er hat dieses auf eine sehr offenherzige, freimütige Art gesagt.*

INGÉNUITÉ, s. f. *Die Aufrichtigkeit, und im guten Verstande auch die Offenherzigkeit, Treuherzigkeit.* Il nous dit avec son ingénuité ordinaire; *er sagte uns mit seiner gewöhnlichen Aufrichtigkeit oder Offenherzigkeit.* Avec un air d'ingénuité, avec une ingénuité affectée, il trompe ceux qui ne le connoissent pas; *mit einem Anstriche von Aufrichtigkeit, mit einer angenommenen, verstellten Offenherzigkeit oder Treuherzigkeit, betriegt er alle die ihn nicht kennen.*

INGÉNUMENT, adv. *Aufrichtig, auf eine aufrichtige, offenherzige Art;* it. *frei heraus, ohne Zurückhaltung oder Verstellung.* Je vous dirai ingénument ce que j'en pense; *ich will Ihnen aufrichtig oder offenherzig sagen, was ich davon denke.* Je vous avoue ingénument que cela me déplaît; *ich gestehe Ihnen aufrichtig oder frei heraus daß mir dieses mißfält.*

INGÉRER, S'INGÉRER, v. récipr. *Sich in etwas ein-*

einmischen, einmengen, oder schlechthin, sich in etwas mischen, mengen, sich auf eine zudringliche Art etwas anmassen, wozu man keinen Berûf hat. Je ne m'ingère point de vos affaires; *ich mische mich nicht in Ihre Händel.* Il s'ingère des choses dont il n'a que faire, il s'ingère de tout; *er mischt sich in Sachen, die ihn nichts angehen, er mengt sich in alles.* Il s'ingère de donner des avis; *er mâsst sich an Rath zu gêben.*

INGRAT, ATE, adj. *Undankbar.* Un cœur ingrat, une ame ingrate; *ein undankbares Herz, eine undankbare Sêle, Fig. sagt man.* Un travail ingrat, une affaire ingrate; *eine undankbare Arbeit, ein undankbares Geschäft, eine Arbeit oder ein Geschäft, das der darauf verwandten Mühe oder Kosten nicht verlohnt.* Une terre ingrate; *ein undankbarer, ein unfruchtbarer Acker, der nicht so viel einträgt, als die Bestellung desselben kostet.* Une matière ingrate; *eine undankbare Materie, deren Bearbeitung die Mühe nicht belohnet.*

INGRATITUDE, s. f. *Die Undankbarkeit, der Undank.* L'ingratitude est un vilain vice; *die Undankbarkeit ist ein hässliches Laster.* Il m'a payé d'ingratitude; *er hat mich mit Undank bezahlt oder belohnt.*

INGRÉDIENT, s. m. *Die Zuthat, ein jedes von den einzelnen Stücken, woraus ein Arzeneimittel zusammen gesezt ist, oder die man braucht um einen Firniss zu machen &c.*; it. *die Gewürze, Kräuter u. d. gl. welche in den Küchen zu einem Ragout, zu einer kräftigen Brühe gebraucht werden.* Il entre bien des ingrédiens dans cette médecine; *es kommen mancherlei Zuthaten zu dieser Arzenei.*

INGUINAL, ALE, adj. *(Wund-Arzen.) Zu den Leisten oder Weichen gehörig.* La hernie inguinale; *der Leistenbruch oder Weichenbruch, ein Bruch in demjenigen Theile des menschlichen Unterleibes, welcher die Leiste oder Weiche* (l'aine) *genant wird.* Les glandes inguinales; *die Leistendrüsen oder Weichendrüsen.* Le bandage inguinal; *die Leistenbinde, eine Art Bruchband.*

INHABILE, adj. de t. g. *(Rechtsgel.) Unfähig, nicht die erforderlichen Eigenschaften zu einer gültigen Handlung oder Veränderung besitzend.* Il est inhabile à posséder aucun Bénéfice; *er ist unfähig irgend eine Pfründe zu besitzen.* Ses vœux l'ont rendu inhabile à recueillir aucune succession; *vermöge seiner Gelübde ist er unfähig irgend eine Erbschaft anzutrêten.*

INHABILITÉ, s. f. *(Rechtsgel.) Die Unfähigkeit, der Mangel der erforderlichen Eigenschaften zu einer gültigen Handlung oder Veränderung.* La condamnation aux galères perpétuelles emporte inhabilité à recueillir aucune succession; *die Verurtheilung zu einer ewigen Galêrenstrafe schliesst die Unfähigkeit irgend eine Erbschaft anzutrêten mit in sich.*

INHABITABLE, adj. de t. g. *Unbewohnbâr, was nicht bewohnet werden kan.* Une maison inhabitable; *ein unbewohnbares Haus.*

INHABITÉ, ÉE, adj. *Unbewohnt, was nicht bewohnet wird, wo niemand wohnet.* Lieux inhabités; *unbewohnte Örter.* Un pays inhabité; *ein unbewohntes Land.*

INHÉRENCE, s. f. *Das Anhangen, das Anklében, die genaue Verbindung oder Verknüpfung solcher Dinge, die von Natûr unzertrenlich mit einander verbunden sind, und nûr in Gedanken von einander getrennet werden können. Ein nûr in der Philosophie gebräuchliches Wort.*

INHÉRENT, ENTE, adj. *Anhangend, anklébend.* (*Siehe* Inhérence). L'accident est réellement & philosophiquement parlant inhérent à la substance; *die zufällige Eigenschaft ist wirklich und philosophisch zu réden der Substanz anhangend oder anklébend.*

INHIBER, v. a. *Untersagen. Ein nûr im gerichtlichen und Kanzellei-Style gebräuchliches Wort.* Nous avons inhibé & défendu; *wir haben untersagt und verboten.*

INHIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Untersagt. Siehe* Inhiber.

INHIBITION, s. f. *Die Untersagung. Dieses Wort, welches eigentlich mit* Défense, *das Verbôt, einerlei Bedeutung hat, komt nûr in der gerichtlichen Sprâche und zwar immer in Begleitung des Wortes* Défense, *doch meistens in der mehrern Zahl vôr.* Inhibitions & défenses sont faites à toutes personnes; *es ist jedermann untersagt und verboten worden.* L'Ordonnance porte inhibitions & défenses; *die Verordnung untersagt und verbietet.*

INHOSPITALITÉ, s. f. *Der Mangel der Gastfreiheit, die Abgeneigtheit fremde und reisende Personen unendgeldlich aufzunêhmen und zu bewirten.* Irez-vous vous exposer à la barbarie & à l'inhospitalité de ces peuples? *wollen Sie hin, sich der Barbarei dieser Völker, welche keine Gastfreiheit kennen, auszusetzen?*

INHUMAIN, AINE, adj. *Unmenschlich, den gesellschaftlichen Zustand gesitteter Menschen in einem hohen Grade verletzend und darin gegründet; grausam, unbarmherzig.* Un tyran inhumain; *ein unmenschlicher Tyran.* Une action inhumaine; *eine unmenschliche Handlung.* Une loi inhumaine; *ein unmenschliches Gesetz.* Un traitement inhumain; *eine unmenschliche Behandlung.*

In der Sprâche der Dichter und Verliebten heisst Une bergère inhumaine, *eine grausame, eine spröde Schäferinn. Man sagt auch substantive.* L'inhumaine; *die Grausame.*

INHUMAINEMENT, adv. *Unmenschlich, auf eine unmenschliche Art.* Il l'a traité inhumainement; *er ist unmenschlich mit ihm umgegangen.* On égorgea inhumainement tous les prisonniers; *man*

man machte auf eine unmenschliche Art alle Gefangene nieder.

INHUMANITÉ, f. f. *Die Unmenschlichkeit.* Commettre quelque inhumanité, un acte d'inhumanité; *eine Unmenschlichkeit, eine unmenschliche Handlung oder That begehen.* Exercer de grandes inhumanités; *große Grausamkeiten ausüben.*

INHUMATION, f. f. *Die Beèrdigung, die Handlung, da man menschliche Leichen beèrdiget, begräbt oder zur Erde bestattet.* Les frais de l'inhumation; *die Beèrdigungs-Kosten.*

INHUMER, v. act. *Beèrdigen, zur Erde bestatten, begraben. Wird nur von menschlichen Leichen gesagt.* Inhumer les morts; *die Todten beèrdigen.* Il fut inhumé dans l'Église; *er wurde in der Kirche begraben.*

INHUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Beèrdigt. Siehe* Inhumer.

INJECTER, v. a. *Einspritzen, mittelst einer Spritze etwas Flüssiges in eine Wunde hinein spritzen.* On a injecté plusieurs fois sa plaie; *man hat seine Wunde mehrmals eingesprizt.*

INJECTER, *ausspritzen, durch Einspritzung einer flüssigen Materie ausfüllen.* Injecter les vaisseaux capillaires; *die Hargefäße ausspritzen.*

INJECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingesprizt, ausgesprizt, Siehe* Injecter.

INJECTION, f. f. *Die Einspritzung, das Einspritzen einer flüssigen Materie in eine Wunde.* Il a fait faire des injections pour guérir cette plaie; *er sucht diese Wunde durch Einspritzungen zu heilen, er hat diese Wunde einspritzen lassen, um sie zu heilen.*

Injection, *die Einspritzung, heißt auch die flüssige Materie selbst, welche in eine Wunde eingesprizt wird.* L'injection étoit trop chaude; trop froide; *die Einspritzung war zu warm, zu kalt. (Das Wort, die Einspritzung ist zwar in dieser Bedeutung im Deutschen nicht gebräuchlich, weil man gemeiniglich anstatt dessen das fremde Wort, die Injection, gebraucht. Da man aber in einem ähnlichen Falle das Wort, die Bähung, gebraucht, und dadurch nicht nur die Handlung des Bähens, sondern auch die äusserliche Arzenei selbst, mit welcher gebähet wird, verstehet, so ist nicht abzusehen, warum man nicht auch in der nemlichen Bedeutung die Einspritzung sagen soll.)*

INJECTION, *das Ausspritzen, das Ausfüllen einer Ader oder sonst eines Gefäßes von einem thierischen Körper mittelst des Einspritzens.* L'injection d'un poumon; *das Ausspritzen einer Lunge. Auch die mit gefärbtem Wachse oder einer andern Materie ausgesprizten Gefäße, Adern &c. werden* Injections *genant.*

INIMAGINABLE, adj. de t. g. *Was man sich nicht einbilden, wovon man sich keinen Begriff machen kan; unbegreiflich, unersinlich, unerdenklich.*

INIMITABLE, adj. de t. g. *Unnachahmlich, was sich nicht nachahmen läßt.* Un homme inimitable dans son art; *ein in seiner Kunst unnachahmlicher Mann.* Une action inimitable; *eine unnachahmliche Handlung.*

INIMITIÉ, f. f. *Die Feindschaft, der Haß, und die Neigung denselben thätig zu erweisen.* Une inimitié converte; *eine verdekte, heimliche Feindschaft.* Avoir de l'inimitié; *Feindschaft hegen.* Concevoir de l'inimitié contre quelqu'un, encourir son inimitié; *Feindschaft auf jemanden werfen, sich seine Feindschaft zuziehen.*

Zuweilen braucht man dieses Wort auch von Thieren und Pflanzen, und versteht darunter eine heftige und gleichsam natürliche Abneigung einiger derselben gègen andere. Il y a de l'inimitié entre le furet & le lapin; *es herscht eine Feindschaft zwischen dem Frette und dem Kaninchen; das Frett und das Kaninchen sind natürliche Feinde.* Il y a de l'inimitié entre ces deux plantes; *diese zwei Pflanzen vertragen sich nicht nèben einander.*

* INTELLIGIBILITÉ, f. f. *Die Unverständlichkeit, die Eigenschaft dessen, was unverständlich ist.*

ININTELLIGIBLE, adj. de t. g. *Unverständlich, was man nicht verstehen kan.* Cette phrase est inintelligible; *diese Rèdens-Art ist unverständlich.*

INJONCTION, f. f. *Die Einschärfung, die sorgfältige oder angelègentliche Empfehlung einer Sache, oder wie man im gem. Leb. sagt, die Handlung, da man einem etwas sorgfältig oder scharf einbindet.* Faire injonction à quelqu'un de quelque chose; *einem etwas einschärfen oder einbinden. Man braucht dieses Wort hauptsächlich wenn von den Befehlen des Landesherren oder der Obrigkeit die Rède ist.* Le Roi a fait injonction à tous les Officiers des troupes de se trouver à tel jour en leur garnison; *der König hat allen Offiziers seiner Truppen auf das nachdrücklichste anbefohlen, sich den und dèn Tag in ihrer Garnison einzufinden.*

INIQUE, adj. de t. g. *Ungerecht, unbillig.* Un juge inique; *ein ungerechter Richter.* Un jugement inique; *ein ungerechtes, ein unbilliges Urtheil.*

INIQUEMENT, adv. *Ungerecht, auf eine ungerechte, unbillige Art.* Juger iniquement; *ungerecht urtheilen, ein ungerechtes Urtheil fällen.*

INIQUITÉ, f. f. *Die Ungerechtigkeit, die Eigenschaft dessen was ungerecht ist; eine wider Recht und Billigkeit laufende Handlung.* L'iniquité évidente d'un arrêt; *die offenbare Ungerechtigkeit eines richterlichen Spruches. In der heiligen Schrift heißt es,* Boire l'iniquité comme l'eau; *das Unrecht wie Wasser saufen.*

Im erweiterten Sinne versteht man unter Iniquité, *eine jede Art der Verderbniß oder Verdorbenheit der menschlichen Natur und der Sitten,*

eine jede Sünde, Missethat und Übertretung der göttlichen Gesetze, jede Bösheit des Herzens &c. L'iniquité de notre siècle; *die Verderbniß unserer Zeiten.* Le sauveur a porté nos iniquités, a lavé nos iniquités, a souffert pour nos iniquités; *der Heiland hat unsere Sünden, unsere Missethaten getragen, hat unsere Sünden abgewaschen, hat für unsere Sünden oder Missethaten gebüßet.* Les hommes, comme enfans d'Adam, portent l'iniquité de leur premier père; *die Menschen, als Kinder Adams, tragen die Missethat ihres Stamvaters.* Un enfant d'iniquité; *ein Kind der Sünde, des Verderbens.* C'est le comble de l'iniquité; *das ist der höchste Grad von Bösheit.*

INITIAL, ALE, adj. *Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La lettre initiale; *der Anfangsbuchstab, der erste Buchstab, der eine Sylbe, Wort, Zeile oder Satz anfängt.*

INITIATION, s. f. *Die Einweihung zu gewissen Geheimnissen, die Ceremonie da jemand zum erstenmale zu den Geheimnissen einer geheimen Geselschaft zugelassen und mit denselben bekant gemacht wird.*

INITIER, v. a. *Einweihen, mit den Geheimnissen einer Religion oder einer Geselschaft bekant machen.* Il y avoit de certaines cérémonies à observer pour initier quelqu'un aux mystères de Cérès; *es waren gewisse Ceremonien zu beobachten wenn jemand zu den Geheimnissen der Ceres eingeweihet werden solte.*

Man sagt figürlich, Il n'est pas encore initié à la Philosophie; *er ist noch nicht mit den ersten Grundsätzen der Philosophie bekant.* Être initié dans une société; *in eine Geselschaft aufgenommen seyn.* Il n'est pas encore initié parmi nous; *er ist noch nicht unter uns aufgenommen, er gehört noch nicht zu unserer Geselschaft.*

INITIÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweihet &c. Siehe* Initier.

INJURE, s. f. *Die Beleidigung, eine jede schimpfliche Behandlung mit Worten oder Thätlichkeiten.* Faire une injure à quelqu'un; *einem eine Beleidigung zufügen, einen beleidigen.* Recevoir une injure en sa personne, en son honneur; *an seiner Person, an seiner Ehre beleidiget oder angegriffen werden.* Il tient, il répute cela à injure; *er hält das für eine Beleidigung, er nimt das für eine Beleidigung auf.*

Im engern Verstande nennet man Injures, *beleidigende, ehrenrührige Worte, Scheltworte, Schimpfworte. Schmähworte, grobe Reden, Grobheiten &c.* Dire des injures à quelqu'un; *einem Grobheiten sagen.* Ils en vinrent aux injures; *es kam unter ihnen zu Grobheiten, sie fingen an einander zu schimpfen &c.* Vomir des injures contre quelqu'un; *Schmähungen wider jemanden ausstoßen.*

Fig. nennet man, L'injure du temps, les injures du temps, de l'air; *die üble Witterung, das schlechte Wetter, die rauhe Luft.* Être exposé à l'injure du temps, aux injures du temps; *der üblen oder schlechten Witterung ausgesezt seyn.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man figürlich: Ces monumens, ces édifices ont été ruinés par l'injure du temps; *diese Denkmäler, diese Gebäude sind durch die Länge der Zeit, oder schlechthin, durch die Zeit, oder wie die Dichter sagen, durch den Zahn der Zeit zerstöret worden.*

Man versteht in diesem Sinne überhaupt durch Injure du temps *oder* Injure des temps, *die Länge der Zeit, die mancherlei Abwechselungen, theils der Witterung, theils anderer äusserlicher Zufälle, wodurch etwas nach und nach zerrüttet und endlich ganz zerstöret und vernichtet wird.*

INJURIER, v. a. *Beleidigen, durch beleidigende, ehrenrührige Worte ein Leid zufügen.* Il l'a appelé coquin, il l'a injurié; *er hat ihn einen Schurken geheissen, er hat ihn Schurke geheissen, er hat ihn beleidiget.* Il injurie tout le monde; *er schimpft und schmähet auf die ganze Welt, oder auch, er sagt jedermann Grobheiten.*

INJURIÉ, ÉE, partic. & adj. *Beleidigt. Siehe* Injurier.

INJURIEUSEMENT, adv. *Beleidigend, ehrenrührig, schimpflich, auf eine beleidigende, schimpfliche Art.* Traiter quelqu'un injurieusement; *sich beleidigender, ehrenrühriger Ausdrücke gegen jemanden bedienen, ihm auf eine beleidigende, schimpfliche Art begegnen.*

INJURIEUX, EUSE, adj. *Beleidigend, ehrenrührig, schimpflich.* Parler de quelqu'un en termes injurieux; *in beleidigenden, ehrenrührigen Ausdrücken von jemanden reden.* Des paroles injurieuses; *beleidigende, ehrenrührige Worte, Schimpfworte, Schmähworte, Schmälungen.* Injurieux pour lui, pour sa maison, pour ses amis; *schimpflich für ihn, für sein Haus, für seine Freunde.*

Fig. und poëtisch sagt man, La fortune injurieuse, le sort injurieux, le destin injurieux; *das ungerechte Glück, das feindselige Geschick, das widrige Schicksal.*

INJUSTE, adj. de t. g. *Ungerecht, dem Rechte, der Befugniß, der Billigkeit nicht gemäß.* Une sentence injuste; *ein ungerechter Spruch.* Une guerre injuste; *ein ungerechter Krieg.* Des propositions injustes; *ungerechte, unbillige Vorschläge.*

INJUSTEMENT, adv. *Ungerechter Weise, auf eine ungerechte, unbillige Art, mit Unrecht.* Acquerir quelque chose injustement; *etwas auf eine ungerechte Art, etwas mit Unrecht erwer-*

werden. Il a été condamné injustement; *er ist ungerechter Weise verurtheilet worden.*

INJUSTICE, s. f. *Die Ungerechtigkeit.* Il a fait une grande injustice; *er hat eine grösse Ungerechtigkeit begangen.*

✝ INNASCIBILITÉ, s. m. *Ein nur in der Theologie gebräuchliches Wort, welches in folgender Redens-Art vorkomt:* L'innascibilité du Père éternel, *wodurch man den Zustand der ersten Persön der Gottheit bezeichnen will, welche nicht gezeuget worden, sondern den Grund seines Daseyns in sich selbst hat, zum Unterschiede von der zweiten Persön der Gottheit, welche vom Vater gezeuget worden. Man könte* Innascibilité *allenfals durch das èben so ungewöhnliche deutsche Wort, die Unerzeuglichkeit, übersetzen.*

✝ INNASCIBLE, adj. de t. g. *Unerzeuglich, was nicht gezeuget oder durch ein anderes Wesen seiner Art hervorgebracht werden kan. Siehe* Innascibilité.

INNÉ, ÉE, adj. *Angeboren, von Natur eingepflanzt.* Idées innées; *angebörne Begriffe.* Qualités innées; *angebörne Eigenschaften.*

INNOCEMMENT, adv. *Unschuldig, unschuldiger Weise, auf eine unschuldige Art, in aller Unschuld, ohne böse Absicht oder Vorsatz jemanden zu schaden. (Siehe* Innocent*)* Il a vécu innocemment; *er hat unschuldig gelèbt, er hat ein unschuldiges Lèben geführet.* Je n'y pensois point de mal, j'y allois innocemment; *ich dachte an nichts Böses, ich ging in aller Unschuld dahin.* Je l'ai fait innocemment; *ich habe es unschuldiger Weise, ohne böse Absicht gethan.* On ne sauroit agir plus innocemment; *man kan nicht unschuldiger zu Werke gehen.*

Innocemment, *heißt auch so viel als, einfältiger Weise, auf eine einfältige Art.* Il raconta tout innocemment la sotise qu'il avoit faite; *er erzählte in aller Einfalt den dummen Streich den er begangen hatte.*

INNOCENCE, s. f. *Die Unschuld, dèrjenige Zustand, da man nicht die wirkende oder veranlassende Ursache eines Verbrechens oder Vergehens ist;* it. *der Zustand, da man sich nicht nur keiner groben Vergehungen bewußt ist, sondern auch keine Kentniß von den Vergehungen dieser Art hat.* On a reconnu son innocence; *man hat seine Unschuld erkant.* Elle a conservé son innocence dans les occasions les plus dangereuses; *sie hat ihre Unschuld bei den gefährlichsten Gelègenheiten erhalten oder bewahret.* Elle a perdu son innocence; *sie hat ihre Unschuld verloren, sie hat ihre Keuschheit verlezt.* Adam n'avoit pas encore péché, il étoit dans l'état d'innocence; *Adam hatte noch nicht gesündiget, er war im Stande der Unschuld.* L'âge d'innocence; *das Alter der Unschuld, die Kindheit.*

Fig. bezeichnet dieses Wort auch häufig besonders in der èdlern Schreib-Art, unschuldige Persönen. In dieser Bedeutung sagt man, L'innocence persécutée; *die verfolgte Unschuld.* Opprimer l'innocence; *die Unschuld unterdrücken.*

Zuweilen heißt Innocence, *die Unschuld, so viel als, die Einfalt.* J'admire l'innocence de cet homme; *ich bewundere die Unschuld, die Einfalt dieses Menschen.*

INNOCENT, ENTE, adj. *Unschuldig, keines Verbrechens schuldig, oder auch überhaupt, keiner wissentlichen und vorsetzlichen groben Vergehung theilhaftig; schuldlós.* Il est innocent du crime dont on l'accuse; *er ist unschuldig an dem Verbrechen, dessen man ihn beschuldiget.* Il mène une vie innocente; *er führt ein unschuldiges, ein schuldloses Lèben. Man pflègt auch wohl gewisse zahme Thiere, die nicht falsch noch böshaft sind,* Animaux innocens, *unschuldige Thiere zu nennen.* Un agneau est un animal innocent; *ein Lamm ist ein unschuldiges Thier.*

Im weitern Verstande steht Innocent, *unschuldig, zuweilen für unschädlich.* Un remède, un breuvage innocent; *ein unschuldiges Arzeneimittel, ein unschädliches Mittel, ein unschuldiger Trank.* C'est une action innocente; *das ist eine unschuldige Handlung.*

Innocent, ente, *heißt auch so viel als,* Simple, imbecille; *einfältig, dumm, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, simpel.* Vous seriez bien innocent de croire ce que cet homme vous a dit; *Sie müßten wohl sehr einfältig seyn, wenn Sie das glaubten, was dieser Mensch Ihnen gesagt hat.* Ce garçon est innocent dès son enfance; *dieser Knabe ist von Jugend auf simpel, hat von Jugend auf einen blöden Verstand.*

Substantive pflègt man im gem. Lèb. Kinder, die unter sieben oder acht Jahren sind, Des innocens, *Unschuldige, unschuldige Kinder zu nennen.* Ces pauvres innocens viennent de perdre leur mère; *diese armen Unschuldigen haben erst vor kurzem ihre Mutter verloren.* Il a laissé trois ou quatre petits innocens; *er hat drei oder vier unschuldige Kinder hinterlassen.*

Les Innocens, les saints Innocens; *die unschuldigen Kindlein, die Kinder, welche Herodes in der Stadt Bethlehem und dèren Bezirke umbringen ließ.* La Fête des Innocens, *oder* les Innocens; *das Fest der unschuldigen Kindlein, der Kindertág, Kindeltág, Kindleinstág.*

Sprichwörtlich sagt man von einem böshaften Menschen, dèr sich fromm und ehrlich anstellet, C'est un innocent fourré de malice; *er ist ein abgefeimter Schalk, er hat den Schalk hinter den Ohren.*

Un innocent, *heißt auch, ein Dumkopf, ein*

 ein-

einfältiger Tropf, *ein Einfalts-Pinsel. Man sagt*, Faire l'innocent; *sich dumm oder einfältig anstellen.*

In der Sprache der Küche werden die ganz jungen Täubchen Des innocens *genant.*

✠ INNOCENTATION, s. f. *Man nennet im Kanzellei-Style* Lettres d'innocentation, *einen königlichen Brief*, *wodurch alles Angedenken eines begangenen Verbrechens völlig getilget wird*, *so daß es als nicht geschehen angesehen werden soll.*

INNOCENTER, v. a. *Für unschuldig erklären.* Les Juges ne trouvèrent pas ses moyens suffisans pour l'innocenter; *die Richter fanden seine Gründe nicht zulänglich, ihn für unschuldig zu erklären.*

Innocenté, ée, partic. & adj. *Für unschuldig erklärt. Siehe* Innocenter.

INNOMBRABLE, adj. de t. g. *Unzählig*, *unzählbar.* Une multitude innombrable; *eine unzählige Menge.* Une armée innombrable; *ein unzählbares Kriegshèr.*

INNOMÉ, adj. m. *Unbenant. Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Contrats innomés, *unbenante Contracte*, *die keinen besondern Namen oder Titel haben. Wenn z. B. ein Bedienter sich bei einen Herren verdinget, so heißt der Vertrag, dèn beide mit einander errichten*, Un contrat innomé.

INNOMINÉS, adj. m. pl. *Ungenant. Man nennet in der Anatomie* Les os innominés, *die ungenanten Beine*, *diejenigen Knochen*, *welche das Becken in dem Unterleibe bilden*, *nämlich* L'os ilion, l'os ischion, l'os pubis; *das Darmbein, das Hüftbein und das Schâmbein.*

INNOVATION, s. f. *Die Neuerung, die Veränderung in dem bishèrigen Hèrkommen*, *eine neue Gewohnheit, ein neuer Gebrauch, dèn man einführen will.* Il ne faut point faire d'innovation; *man muß keine Neuerungen machen oder anfangen.*

INNOVER, v. n. *Eine Neuerung*, *Neuerungen machen oder einführen.* C'est un établissement fort ancien, il n'y faut rien innover; *das ist eine sehr alte Einrichtung*, *man muß keine Neuerung darin anfangen*, *man muß nichts darin ändern.* Il est dangereux d'innover dans les choses de la Religion; *es ist gefährlich Neuerungen in Religiôns-Sachen anzufangen.*

Wenn man sagt, Il ne faut rien innover; *man muß keine Neuerungen anfangen*, *man muß es beim Alten bewenden lassen*, *so steht* Innover *in dieser Rèdens-Art als ein Activum.*

Innové, ée, partic. & adj. *Durch eine eingeführte Neuerung verändert. Siehe* Innover.

INOBSERVANCE, *siehe* INOBSERVATION.

INOBSERVATION, s. f. *Die Nichtbefolgung*, *die unterlassene Befolgung oder schlechte Beobachtung eines Gesetzes, einer Vorschrift, Regel &c.* it. *die Nichthaltung*, *die unterlassene Erfüllung eines Versprechens &c.* L'inobservation des Loix; *die Nichtbefolgung oder wie man mit einem altdeutschen Worte zu sagen pflègt*, *die Hintansetzung der Gesetze.* L'inobservation du carême; *die schlechte Beobachtung der Fasten.*

INOCULATEUR, s. m. *Der Einimpfer, Blatter-Einimpfer*, *Blattern-Impfer*, *ein Arzt oder Wund-Art*, *dèr den Kindern oder auch erwachsenen Personen die Blattern einimpfet.*

INOCULATION, s. f. *Die Einimpfung (der Blattern) in einigen Gègenden das Blatterpelzen: das Einimpfen der Blattern.* La pratique de l'inoculation est fort ancienne; *der Gebrauch, die Gewohnheit*, *die Blattern einzuimpfen*, *ist schon sehr alt; das Einimpfen der Blattern ist schon ein sehr alter Gebrauch.*

✠ INOCULATRICE, s. f. *Die Einimpferinn, Blatterpelzerinn*, *eine Persôn weiblichen Geschlechtes*, *welche sich mit der Einimpfung der Blattern abgibt. (wenig gebr.)*

INOCULER, v. a. *Die Blattern einimpfen.* Il y a plusieurs manières d'inoculer; *es gibt verschiedene Arten die Blattern einzuimpfen.*

Inoculé, ée, partic. & adj. *Einge-impft. Siehe* Inoculer. La petite vérole inoculée est plus bénigne que la naturelle; *die einge-impften Blattern sind gût-artiger als die natürlichen.*

INOCULISTE, s. m. *Einer dèr für die Einimpfung der Blattern ist, dèr solche für gût hält und diesen Gebrauch vertheidiget, (der Inoculist) im Gegensatze des* Anti-Inoculiste, *dèr gègen die Einimpfung der Blattern ist, dèr selbige nicht gût heißt, (der Anti-Inoculist).* On compte de grands Médecins & de célèbres Théologiens au nombre des Inoculistes; *man zählet große Ærzte und berühmte Gottesgelehrte unter den Freunden oder Vertheidigern der Einimpfung.*

* INODORE, adj. de t. g. *Geruchlôs, keinen Geruch von sich gèbend.* Une plante inodore; *eine Pflanze, die keinen Geruch hat.*

INOFFICIEUX, adj. m. *Undienstfertig*, *unhöflich. Dieses Wort komt in der Sprache der Rechtsgelehrten nûr in folgenden figürlichen Rèdens-Arten vôr:* Un testament inofficieux; *ein Testament, in welchem der Erblasser seinen rechtmäßigen Erben ohne Ursache enterbet.* Une donation, une dot inofficieuse; *eine so übermäßige Schenkung, ein so starkes Heirathsgût, daß nicht genug übrig bleibt, die Pflichttheile zu bestreiten.*

INOFFICIOSITÉ, s. f. *Die Undienstfertigkeit, Unhöflichkeit. Siehe* Inofficieux. *Man nennet* Action d'inofficiosité, *die Klage, die der Sohn oder nächste Erbe wègen unrechtmäßiger Enterbung anstellet.*

INONDATION, s. f. *Die Überschwemmung. (Siehe* Inonder*)* L'inondation causée par les pluies, par une furieuse tempête; *die durch den häufigen*

figen Règen, durch ein heftiges Gewitter verursachte Überschwemmung. Man sagt Faire des inondations autour d'une place; *eine Festung, einen Ort unter Wasser setzen, durch Aufziehung der Schleusen oder Durchstechung der Dämme machen, daß die ganze Gègend um die Festung herum, überschwemmet wird.*

Inondation, *heißt auch, das ausgetrètene Wasser selbst, oder das von einer mit Fleiß veranstalteten Überschwemmung hèrrührende Gewässer.* Il entra dans la place en passant à travers l'inondation: *er zog mitten durch das Gewässer in die Festung ein.*

Figürlich nennet man ein grôßes Heer feindlicher Völker, die in ein Land einfallen und es gleichsam überschwemmen. Une inondation, *eine Überschwemmung.* Une grande inondation de Barbares; *ein grôßes Heer Barbaren, die das Land überschwemmen. Man sagt auch fig.* Une inondation d'écrits, de brochures; *eine Sündfluth von kleinen Schriften, Abhandlungen &c.*

INONDER, v. a. *Überschwemmen, unter Wasser setzen, mit stark anfließendem Wasser bedecken.* Quand la rivière déborde, elle inonde tout ce pays-là; *wenn der Fluß austritt, so überschwemmet er dieses ganze Land da.* La mer a inondé bien des terres dans les Pays-Bas; *das Mèr hat in den Niederlanden viel Ländereien überschwemmet oder unter Wasser gesezt.*

Fig. sagt man, Quand les Gots, quand les Lombards inondèrent l'Italie; *als die Gothen, als die Lombarden Italien überschwemmten, in Italien einfielen und sich darin ausbreiteten.* Le Public est inondé d'une multitude de mauvais Livres; *das Publicum wird mit einer Menge schlechter Bücher überschwemmet.*

Inondé, ée, partic. & adj. *Überschwemmt. Siehe* Inonder.

INOPINÉ, ÉE, adj. *Unvermuthet, unerwartet, unversehen.* Il lui est survenu une affaire inopinée; *es ist ihm ein unerwartetes Geschäft dazwischen gekommen.* Une fortune inopinée; *ein unversehenes, unerwartetes Glück.*

INOPINÉMENT, adv. *Unvermuthet, auf eine unvermuthete, unerwartete Art, unversehens.* Il arriva inopinément, & lorsqu'on le croyoit encore bien loin; *er kâm unvermuthet, unversehens an, und als man ihn noch weit entfernt glaubte.*

INOUI, INOUÏE, adj. *Unerhört, so außerordentlich, so ungewöhnlich, daß man von dergleichen noch nicht hat rèden hören.* Des cruautés inouïes; *unerhörte Grausamkeiten.* Un crime inoui: *ein unerhörtes Verbrechen. Man sagt zuweilen* Il est inoui; *es ist unerhört, anstatt zu sagen,* C'est une chose inouïe; *es ist eine unerhörte Sache, es ist etwas unerhörtes.*

IN-PACE. *Siehe* In. Pag. 29.

* INQUANT, s. m. *Heißt in einigen Provinzen so viel als* Encan *oder* Enchère. *Siehe diese Wörter. In der Provence verstèht man unter* Inquant, *eine Abgabe an den Grundherrn, für die Erlaubniß, die er einem Gläubiger ertheilet, die Güter seines Schuldners mit Arrest zu belègen, und unter obrigkeitlicher Autorität verkaufen zu lassen.*

INQUART, s. m. *(Chemie) Das Zusetzen dreier Theile Silber zu einem Theile Gold, bei dèr nassen Scheidung. (das Quartiren)*

IN-QUARTO. *Siehe* In. Pag. 29.

INQUIET, ETE, adj. *Unruhig, beschwèrlich, mit Ungewisheit verbundene Empfindungen in seinem Gemüthe habend.* Il appréhende d'être enveloppé dans cette affaire, cela le rend inquiet; *er befürchtet mit in diese Sache verwickelt zu werden, das macht ihn unruhig.* Elle est inquiéte de ne point recevoir de nouvelles de son mari; *sie ist unruhig, weil sie keine Nächrichten von ihrem Manne erhält.*

Inquiet, *Unruhig, heißt auch so viel als, in beständiger Bewègung, nirgends Ruhe, wèder Rast noch Ruhe habend.* Un esprit inquiet; *ein unruhiger Geist.* Il est si inquiet, qu'à peine est-il entré dans un lieu, qu'il en veut sortir; *er ist so unruhig, daß er schon wieder fort will, wenn er kaum erst an einen Ort hingekommen ist. Man sagt* Le malade est inquiet; *der Kranke ist unruhig, wenn ihn seine Krankheit, seine Schmerzen keine Ruhe verstatten, so daß er sich immer hin und hèr wirft.* Un sommeil inquiet; *ein unruhiger, ein oft unterbrochener Schlâf.*

INQUIÉTER, v. a. *Bèunruhigen, unruhig machen, Unruhe verûrsachen.* Cette nouvelle m'inquiéte; *diese Nächricht bèunruhiget mich.* Que cela ne vous inquiéte point; *lassen Sie sich das nicht bèunruhigen; machen Sie sich deshalb keine unruhige Gedanken.*

Inquiéter, *bèunruhigen, heißt auch, einen in den ruhigen Besitz einer Sache stören.* Il avoit été paisible possesseur de ce Bénéfice, de cette Terre tant de temps, quand un homme est venu l'inquiéter; *er war seit so langer Zeit ruhiger Besitzer dieser Pfründe, dieses Gutes, als jemand kâm ihn zu bèunruhigen.* Si l'on m'inquiéte dans la possession de cette maison; je ferai assigner mon vendeur en garantie; *wenn man mich in dem Besitze dieses Hauses störet, so werde ich meinen Verkäufer zur Gewährleistung vor Gericht laden lassen.*

Im erweiterten Sinne heißt Inquiéter quelqu'un; *jemanden bèunruhigen, ihn in irgend einer Sache oder in einem Geschäfte stören, hindern, Beschwèrlichkeit verûrsachen &c.* Il ne veut point qu'on l'inquiéte, pendant qu'il travaille; *er will während der Arbeit nicht bèunruhiget seyn.* Il inquiétoit les assiégeans par de continuelles

for

forties; *er béunruhigte die Belagerer durch beständige Ausfälle.*

S'INQUIÉTER, v. récipr. *Sich béunruhigen, sich Unruhe oder Sorge machen, sich bekümmern.* De quoi vous inquiétez-vous? *worüber béunruhigen Sie sich.* Il ne s'inquiéte de rien, sur rien; *er béunruhiget oder bekümmert sich über nichts.*

INQUIÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Béunruhigt. Siehe* Inquiéter.

INQUIÉTUDE, s. f. *Die Unruhe, der Zustand heftiger Bewègungen sowohl des Gemüthes als des Körpers.* Son procès lui donne de l'inquiétude; *sein Prozeß macht ihm Unruhe.* N'en soyez point en inquiétude; *seyn Sie deshalb nicht in Unruhe oder unruhig.* Je l'ai tiré d'inquiétude; *ich habe ihn aus der Unruhe gezogen, ich habe ihm seine Unruhe benommen.* Ce malade a passé la nuit dans une grande inquiétude, dans de grandes inquiétudes: *dieser Kranke hat die Nacht in größter Unruhe zugebracht.*

Inquiétudes *nennet man auch gewisse unangenehme zuweilen auch wohl schmerzhafte Empfindungen am Körper, besonders an den Beinen, als wenn sich kriechende Insekten darin befänden, welches man im Deutschen auch wohl durch Kriebeln zu gèben pflègt.* Il a des inquiétudes aux jambes, dans les jambes; *er empfindet ein Kriebeln in den Beinen.*

INQUISITEUR, s. m. *Dieses Wort heißt eigentlich der Untersucher, und man versteht darunter eine obrigkeitliche zum Glaubensgerichte gehörige Persôn, welche gègen alles, was der Ketzerei verdächtig ist, Untersuchungen und Nächforschungen anstellet.* L'inquisiteur de la Foi; *Der Glaubensrichter, oder mit einem verhaßten Ausdrucke, der Ketzerrichter, Ketzermeister. Am gewöhnlichsten bedienet man sich im Deutschen des lateinischen Wortes Inquisitor.* Grand Inquisiteur, Inquisiteur Général; *Groß-Inquisitor, General-Inquisitor. In Venedig nennet man* Inquisiteurs d'État, *Stâts-Inquisitoren, drei Räthe, die zusammen ein eigenes hohes Gericht ausmachen, und dèren vôrzüglichste Obliegenheit darin bestehet, daß sie dèn Bürger vôr den Gewaltthätigkeiten des Adels schützen.*

INQUISITION, s. f. *Die Untersuchung, die Nächforschung. In dieser eigentlichen Bedeutung kömt* Inquisition *selten vôr. Gewöhnlicher versteht man darunter ein von der römischen Kirche angeordnetes Gericht, welches gègen Personen, die der Ketzerei verdächtig sind, Untersuchungen anstellet, und diejenigen, welche in ein oder dem andern Stücke von dem angenommenen Lehrbegriffe der Religiôn abweichen, zur Verantwortung ziehet und bestrafet; das Glaubensgericht, oder mit einen verhaßten Namen, das Ketzergericht. Gewöhnlich bedienet man sich auch des aus dem Lateinischen entlehnten Ausdruckes, die Inquisitiôn. Man nennet dieses Gericht auch* Le saint Office; *das heilige Officium.* Il n'y a point d'Inquisition en France; *in Frankreich ist keine Inquisitiôn, kein Glaubensgericht.*

✢ INRAMO, s. m. *Man nennet in der Handlung* Coton inramo, *eine noch ungesponnène Baumwolle in der Masse, welche aus der Levante und Ægypten über Cairo zu uns gebracht wird.*

INSATIABILITÉ, s. f. *Die Unersättlichkeit, eine unersättliche Begierde zum Essen.* Il a une faim canine, une insatiabilité que rien ne peut contenter, que rien ne peut assouvir; *er hat einen Hundshunger, eine Unersättlichkeit, die durch nichts befriediget, durch nichts gestillet werden kan.*

Fig. sagt man L'insatiabilité de cet avare, de cet ambitieux; *die Unersättlichkeit dieses Geizigen, dieses Ehrsüchtigen.* L'insatiabilite de gloire, des richesses, des honneurs; *die unersättliche Begierde nâch Ruhm, nâch Reichthümern, nâch Ehrenstellen.*

INSATIABLE, adj. de t. g. *Unersättlich, nicht zu ersättigen oder satt zu machen.* Un appétit insatiable; *ein unersättlicher Appetit.* Une faim insatiable; *ein unersättlicher, ein nicht zu stillender Hunger.*

Fig. sagt man, Une avarice insatiable; *ein unersättlicher Geiz.* Il ne se contente de rien, il est insatiable; *er begnügt sich mit nichts, er ist unersättlich.* Il est insatiable de gloire, d'honneur, de richesses; *er hat eine unersättliche Begierde nâch Ruhm, nâch Ehre, nâch Reichthümern &c.* Il est insatiable de louanges; *er kan des Lobes nie satt werden.*

INSATIABLEMENT, adv. *Unersättlich, auf eine unersättliche Art.* Il est insatiablement avide d'honneur & de gloire; *er hat eine unersättliche Begierde nach Ehre und Ruhm.*

• INSCIEMMENT, adv. *Aus Unwissenheit. Ein aus dem veralteten Beiworte* Inscient, *unwissend, gemachtes Nèbenwort.*

INSCRIPTION, s. f. *Im algemeinen Verstande heißt* Inscription, *die Aufschrift, eine kurze Rède, wodurch eine merkwürdige Sache auf einem Denkmale ausgedrukt wird, oder auch nûr eine auf einen sinlichen Gègenstand gesezte Nächricht, welche unsere Neugierde befriediget. (Die Aufschrift eines Briefes, Paketes &c. heißt* Adresse, *so wie noch andere Arten von Aufschriften oder Überschriften* Ecriteaux) *Außerdèm kan* Inscription *im Deutschen auch durch Inschrift, Beischrift, Überschrift und Unterschrift gegèben werden. Das, was in den mitleren Raum eines Denkmales, besonders einer Münze geschrieben wird, heißt die Inschrift; steht aber diese Schrift über einem Bilde, so heißt sie die Überschrift. Beischrift nennet man, was zur Seite geschrie-*

geschrieben ist, und Unterschrift, die unter einem Dinge geschriebene Schrift, welches leztere man aber nicht mit dem unter eine Schrift gesezten Namen, (Signature) *verwechseln muss. Gewöhnlich nennet man auch im Deutschen alle diese verschiedene Gattungen von Schriften überhaupt Inschriften; und wenn im Französischen der Ort, wo die Schrift steht, nicht besonders bestimt ist, so wird man* Inscription *immer am sichersten durch Inschrift übersetzen. Es würde z. B. lächerlich klingen, wenn ich die Rèdens-Art,* On trouve encore en Italie plusieurs inscriptions anciennes, *so übersetzen wolte, Man findet in Italien noch viel alte Aufschriften, Beischriften, Überschriften oder Unterschriften, anstatt zu sagen, man findet in Italien noch viel alte Inschriften. Oder wenn man im Deutschen die* Academie des inscriptions et Belles-Lettres, *eine Akademie der Beischriften, Unterschriften &c. nennen wolte.*

Inscription en faux, *oder* de faux, *heist in der Rechtsgel. die Beschuldigung oder Behauptung vòr Gericht, dass eine Schrift, Urkunde, ein Document &c. falsch sey. (Siehe* S'inscrire.*)*

Auf den Universitäten sagt man Prendre des inscriptions en Philosophie, en Droit; *sich durch Unterzeichnung seines Namens zur Besuchung eines philosophischen, juristischen Collegii verbindlich machen; sich einschreiben lassen.*

INSCRIRE, v. a. *Jemandes Namen in ein öffentliches Bûch oder Verzeichniss einschreiben oder einzeichnen.* Inscrire sur le Livre de la Noblesse; *in das Adelsbuch einschreiben.* Inscrire au Livre d'Or; *in das goldene Bûch einschreiben, ein in Venedig üblicher Gebrauch, da ein Nobile seinen Sohn, sobald er geboren wird, in das Verzeichniss der adeligen Familien, welches man das goldene Bûch nennet, einschreiben lässt, weil er sonst nicht würde für adelig erkant werden.*

In der Mathematik sagt man, Inscrire une figure dans une autre; *eine Figûr in einer andern beschreiben oder in eine andere Figûr hinein zeichnen.* Inscrire un triangle dans un cercle; *ein Dreieck in einem Zirkel beschreiben.*

S'INSCRIRE, v. récipr. *Sich, seinen Namen entwèder selbst, in ein Bûch, in ein Verzeichniss &c. einschreiben, oder durch jemand anders einschreiben lassen.* S'inscrire pour faire un cours de Philosophie, de Droit, de Médecine &c.; *sich in die Liste derjenigen einschreiben oder einschreiben lassen, die ein philosophisches, juristisches, medicinisches Collegium bei einem Professor hören wollen.* S'inscrire dans la Matricule; *sich in die Matrikel einschreiben lassen.*

S'inscrire en faux, *heist in der gerichtlichen Sprâche, öffentlich vòr Gericht behaupten, dass eine von der Gègenpartei eingegèbene Urkunde oder ein beigebrachter Beweis falsch sey.* Je me suis inscrit en faux contre ce contrat; *ich habe diesen Contract bei Gericht für falsch erkläret. Man sagt auch im gem. Lèben,* Je m'inscris en faux contre ce que vous dites; *ich behaupte, dass das, was Sie sagen, falsch sey.*

INSCRIT, ITE, partic. & adj. *Eingeschrieben. Siehe* Inscrire.

INSCRUTABLE, adj. de t. g. *Unerforschlich, unergründlich. Dieses Wort komt nicht leicht anders vòr, als in folgenden Rèdens-Arten:* Les desseins de Dieu sont inscrutables; *die Rathschlüsse Gottes sind unerforschlich.* Le cœur de l'homme est inscrutable; *das menschliche Herz ist unergründlich.*

INSÇU, s. m. *Dieses Wort komt nie anders als in Verbindung mit der Partikel* à *vòr, und bildet dadurch adverbialische Rèdens-Arten.* À mon insçu; *ohne mein Wissen oder Vòrwissen.* Il s'est marié à l'insçu de sa mère; *er hat sich wider Wissen oder ohne Vòrwissen seiner Mutter verheirathet.* Il a fait cela à leur insçu; *das hat er ohne ihr Vòrwissen gethan.*

INSECTE, s. m. *Das Insekt, im gem. Lèb. das Ungeziefer.* Les vers, les mouches, les hannetons, les papillons sont des insectes; *die Würmer, die Fliegen, die Maikäfer, die Schmetterlinge sind Insekten.*

IN-Seize, s. m. *Das Sedèz.* Un in-seize; *ein Sedèzband. Siehe* In. Pag. 29.

✝ INSEMINATION, s. f. *Die Einsäung. Man nante ehemals* Insémination d'une maladie; *die Einsäung einer Krankheit, eine Art sympathetische Kûr, da man die Krankheit durch Säung eines gewissen Sâmens in eine leimige Erde, die mit dem Blûte des Kranken angerührt, und mit Wasser, womit das kranke Glied abgewaschen worden, begossen wurde, heilen wolte.*

INSENSÉ, ÉE, adj. *Unsinnig, seines Verstandes im hohen Grade beraubt, wahnsinnig; it. im hohen Grade unvernünftig, der gesunden Vernunft im höchsten Grade widersprechend.* Un homme insensé, *oder auch substantive* Un insensé, *ein unsinniger Mensch, ein Unsinniger.* Une femme insensée, une insensée; *ein unsinniges Weib, eine Unsinnige.* Elle court comme une insensée par les rues; *sie läuft wie eine Unsinnige durch die Gassen.* Discours insensés; *unsinnige Rèden.* Une action insensée; *eine unsinnige Handlung.* Une passion insensée; *eine unsinnige Leidenschaft.*

INSENSIBILITÉ, s. f. *Die Unempfindlichkeit, die Fühllosigkeit, der Zustand der Unfähigkeit etwas zu empfinden oder zu fühlen, und zwar im eigentlichen Verstande; it. fig. der Zustand, da man unfähig ist, Empfindungen des Mitleidens, des Kummers, des Zornes, der Liebe &c. zu empfinden.* Le froid cause l'insensibilité dans ces parties-là; *die Kälte verursachet die Unempfind-*

empfindlichkeit oder Fühllosigkeit in diesen Theilen. Il faudroit avoir beaucoup d'insensibilité, pour n'être pas touché d'un tel spectacle; *man müste einen hohen Grad von Unempfindlichkeit besitzen, wenn man bei einem solchen Anblicke ungerührt bleiben könte.*

INSENSIBLE, adj. de t. g. *Unempfindlich, fühllos, keine sinliche Empfindung habend, unfähig etwas zu empfinden oder zu fühlen; sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande. (Siehe* Insensibilité.*)* Le froid engourdit les parties & les rend insensibles; *die Kälte macht die Theile starr und unempfidlich.* Il souffre si patiemment les douleurs, qu'on diroit qu'il est insensible; *er trägt die Schmerzen so geduldig, daß man sagen solte er habe kein Gefühl.* Il a l'ame dure & insensible; *er hat eine harte und unempfindliche, gefühllose Sele.* Il est insensible à nos plaintes; *er ist unempfindlich bei unsern Klagen.* Les longues et perpétuelles afflictions l'ont rendu insensible; *die langwierigen und immerwährenden Trübsale haben ihn unempfindlich gemacht.*

Man sagt auch substantive, Un insensible; *ein Unempfindlicher, eine Unempfindliche; worunter man aber gemeiniglich eine Person versteht, welche gegen die Liebe unempfindlich ist.*

INSENSIBLE, *heißt auch, Unmerklich, was man nicht merket, was man entweder gar nicht oder doch nur mit Mühe gewahr wird.* Le mouvement de la terre est insensible; *die Bewegung der Erde ist unmerklich.* Cela se fait d'une manière insensible; *dieses geschiehet auf eine unmerkliche Art.*

INSENSIBLEMENT, adv. *Unmerklich, unvermerkt, auf eine unmerkliche Art, nach und nach, daß man es kaum oder gar nicht gewahr wird.* Le temps passe insensiblement; *die Zeit vergeht unmerklich.* Les montagnes s'abaissent insensiblement; *die Berge werden unvermerkt niedriger.* L'eau creuse insensiblement les pierres; *das Wasser höhlet nach und nach die Steine aus.* Cet abus s'est glissé insensiblement dans cette maison; *dieser Mißbrauch hat sich unvermerkt in diesem Hause eingeschlichen.*

INSÉPARABLE, adj. de t. g. *Unzertrenlich, was sich entweder gar nicht, oder doch nur sehr schwer von einander trennen läßt.* La chaleur est inséparable du feu; *die Hitze ist von dem Feuer unzertrenlich.* L'orgueil est presque inséparable des grandes richesses; *der Stolz ist von großen Reichthümern fast unzertrenlich; Stolz und große Reichthümer sind fast unzertrenlich mit einander verbunden.* Ce droit est inséparable de la Couronne; *dieses Recht ist von der Krone unzertrenlich, kan nicht von der Krone getrennet werden.* Deux amis inséparables; *zwei unzertrenliche Freunde, die fast immer bei einander sind.*

INSÉPARABLEMENT, adv. *Unzertrenlich, auf eine unzertrenliche Art.* Ils sont unis inséparablement; *sie sind unzertrenlich mit einander vereiniget.* L'ombre est inséparablement attachée au corps; *der Schatten ist unzertrenlich mit dem Körper verbunden.*

INSÉRER, v. a. *Einrücken, einer Sache mit einverleiben, einschalten, einsetzen.* Il faut insérer cette remarque dans votre dissertation; *Sie müssen diese Bemerkung in Ihre Abhandlung einrücken.* Il voulut qu'on insérât cette clause dans le contrat; *er wolte, daß diese Klausel dem Vertrage einverleibt werden solte.* Insérer un passage dans une lettre; *eine Stelle in einen Brief einschalten.* On remarqua plusieurs feuillets que ce Banquier avoit artificieusement insérés dans son registre; *man bemerkte verschiedene Blätter, die dieser Wechseler künstlich in sein Register eingesezt hatte.*

INSÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingerückt. Siehe* Insérer.

INSERTION, s. f. *Das Einrücken, das Einschalten, das Einsetzen, die Einrückung, Einschaltung, Einsetzung. (Siehe* Insérer*)* L'insertion d'une lettre dans un mot; *das Einrücken oder Einschalten eines Buchstaben in ein Wort.* L'insertion d'une note marginale dans le texte; *die Einrückung oder Einschaltung einer Randnote in den Text.* L'insertion d'un feuillet dans un livre; *das Einsetzen eines Blattes in ein Buch.*

In der Naturgeschichte heißt Insertion, *die Einfügung, die Einsenkung eines Theiles oder Körpers in einen andern, und der Zustand eines eingefügten oder eingesenkten Theiles.* L'insertion des muscles; *die Einfügung der Muskeln.* L'insertion du conduit biliaire dans le duodenum; *die Einfügung des Gallenganges in den Zwölffingerdarm.*

INSERTION DE LA PETITE VÉROLE, *heißt so viel als* INOCULATION. *Siehe dieses Wort.*

✝ INSESSION, s. f. *So heißt bei den Ærzten das Sitzen in einem Bade; it. das Bad selbst, worin man sich bis an den Nabel sezt; it. das Sitzen auf einem Nachtstuhle, über einem mit warmen Wasser angefüllten Gefäße.*

INSIDIEUSEMENT, adv. *Hinterlistig, auf eine hinterlistige Art. Ein nur in der höhern Schreib-Art gebräuchliches Wort.*

INSIDIEUX, EUSE, adj. *Hinterlistig, verführerisch, womit man jemanden unvermerkt zu fangen oder in das Netz zu locken sucht.* Des présens insidieux; *hinterlistige, verführerische Geschenke.* Des caresses insidieuses; *falsche Liebkosungen, wodurch man jemanden zu hintergehen sucht, ein nur in der höhern Schreib-Art gebräuchliches Wort.*

INSIGNE, adj. de t. g. *Ausnehmend, vorzüglich, außer-*

ausserordentlich, ausgezeichnet. Une grâce, une faveur insigne; *eine ausnèhmende Gnade, eine vorzügliche Gunst.* Je lui ai des obligations insignes; *ich bin ihm ausserordentlich viel Verbindlichkeiten schuldig.* Un insigne fripon; *ein ausgezeichneter Spizbube. Man pflègt auch gewissen Cathedral-Kirchen und Domkapiteln den Titel* Insigne *zu gèben.* L'insigne Châpitre de Remiremont; *das vortrefliche Kapitel zu Remiremont.*

INSINUANT, ANTE, adj. *Einschmeichelnd, einnèhmend, geschikt sich beliebt zu machen, sich anderer Wohlwollen, Liebe und Neigung zu verschaffen.* C'est un homme fort insinuant; *er ist ein sehr einschmeichelnder, ein sehr einnèhmender Mensch.* Il a des manières fort insinuantes; *er hat sehr einnèhmende Manieren. Man nennet* Un exorde insinuant, *einen Eingang, wodurch man die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer zu gewinnen und sie für sich einzunèhmen sucht.*

• INSINUATIF, s. m. *So nante man ehemals das Geschenk, welches die untern Geistlichen eines Kapitels dem Bischofe, bei Antrètung seiner Stelle zu machen pflègten, gleichsam um sich bei ihm beliebt zu machen.* Un insinuatif *hiesse also, ein Mittel sich beliebt zu machen, sich jemandes Gunst zu erwerben.*

INSINUATION, s. f. *Die Einschmeichelung, das Einschmeicheln, die Handlung und Fertigkeit, da man sich bei jemanden einzuschmeicheln, beliebt zu machen, jemanden für sich einzunèhmen weiss. Man braucht dieses Wort besonders von der geschikten und einschmeichelnden Art eine Sache vorzutragen, einzukleiden und anzubringen, besonders von der Geschiklichkeit eines Rèdners, sich durch die Art seines Vortrages das Zutrauen und den Beifall seiner Zuhörer zu erwerben.*

Insinuation, *heisst auch, das Eintragen oder Einschreiben in die öffentlichen Register oder in das Protokoll; das Protokollieren.* La Greffe des insinuations; *die Kanzellei wo gewisse Verträge und Urkunden in das öffentliche Register oder Protokoll müssen eingetragen werden.* Les donations entre vifs & les substitutions sont assujetties d'ancienneté à la formalité de l'insinuation; *die Schenkungen unter Lebendigen und die After-Einsetzungen sind von Alters hèr der Formalität unterworfen, dass sie in die öffentliche Register müssen eingetragen, oder dass sie protokolliert werden müssen.*

Insinuation, *heisst auch, die Übergabe, Einlieferung, Überreichung einer Schrift bei der Obrigkeit oder auch eines richterlichen Bescheides in die Hände desjenigen, dèn es betrift.*

In der Sprache der Ærzte heisst Insinuation, *das sanfte Eindringen oder almälige Hineinziehen einer Sache in eine andere z. B. der Wärme in den Leib, der Kraft einer Arzenei &c.*

Die Wund-Ærzte nennen Insinuation, *das Einschieben oder Hineinstecken eines Instrumentes in eine Wunde oder sonst in einen Theil des Leibes.*

INSINUER, v. a. *Behende hinein schieben, hineinstecken, etwas sanft und geschikt irgendwo hinein bringen.* Insinuer la sonde dans la vessie; *den Sucher behende in die Blase hinein schieben oder bringen.*

Fig. sagt man, Insinuer quelque chose à quelqu'un; *einem etwas beibringen, ihn zur Erkentniss einer Sache bringen, ihn etwas lehren oder ihm auf eine unvermerkte Art Nachricht von etwas gèben, zu verstehen geben &c.* Insinuez-lui cela doucement; *bringen Sie ihm das unvermerkt bei.* Il ne peut lui insinuer que de bons sentimens; *er kan ihm keine andere als gute Gesinnungen beibringen.*

In der gerichtlichen Sprache heisst Insinuer, *oder* faire insinuer une donation, un testament; *eine Schenkung, ein Testament dem Richter vorlègen oder durch einen Sachwalter vorlègen lassen, damit solche in das gerichtliche Protokoll eingetragen werde.*

S'INSINUER, v. récipr. *Unvermerkt eindringen, sich unvermerkt hinein ziehen.* La vertu de ce baume s'insinue doucement dans les veines; *die Kraft dieses Balsams dringt unvermerkt in die Adern.*

Fig. sagt man S'insinuer dans l'esprit de quelqu'un, s'insinuer dans ses bonnes grâces, dans sa bienveillance; *sich bei jemanden einschmeicheln, sich bei ihm beliebt machen, seine Gunst gewinnen, sich seine Gewogenheit erwerben.* S'insinuer dans le coeur de quelqu'un; *sich in jemandes Herz einschleichen, jemandes Herz gewinnen.* Il est adroit, il s'insinue partout; *er ist fein, er weiss sich allenthalben einzuschmeicheln.* Il s'est insinué à la Cour je ne sais comment; *er hat sich, ich weiss nicht wie, bei Hofe angeschmeichelt oder beliebt gemacht.* S'insinuer dans les compagnies; *sich in die Gesellschaften einschleichen, sich unvermerkt mit unter die Gesellschaften mischen, und so nach und nach ein Mitglied derselben werden.*

INSINUÉ, ÉE, partic. & adj. *Behende hineingeschoben, beigebracht &c, Siehe* Insinuer.

INSIPIDE, adj. de t. g. *Unschmackhaft, was entwèder gar keinen oder doch den angenèhmen Geschmack nicht hat, dèn er haben solte.* Mets insipides; *unschmackhafte Gerichte.* Viande insipide; *unschmackhaftes Fleisch.*

Insipide *kan auch durch geschmacklos und abgeschmackt übersezt werden, welche beiden Wörter zwar im eigentlichen Verstande so viel heissen als Unschmackhaft, doch aber meistens nur im figürlichen Verstande gebraucht werden.* Un poëme insipide; *ein geschmackloses oder abgeschmacktes Gedicht, in welchem kein guter Geschmack*

schmack herschet. Une plaisanterie insipide; *ein abgeschmackter Spaß.* Un conte fade & insipide; *ein schales und abgeschmacktes Märchen.* Un poëte insipide; *ein geschmackloser Dichter.* Un railleur insipide; *ein abgeschmackter Spötter oder Spaßmacher.*

INSIPIDITÉ, f. f. *Die Unschmackhaftigkeit, die Eigenschaft dessen was unschmackhaft ist. (Siehe* Insipide.*)* L'insipidité de l'eau, d'une viande, d'un mets; *die Unschmackhaftigkeit des Wassers, eines Fleisches, eines Gerichtes.*

Fig. heißt Insipidité, *die Geschmacklosigkeit, die Abgeschmacktheit.* L'insipidité de ce Poëme; *die Geschmacklosigkeit dieses Gedichtes.* L'insipidité de ces railleries; *die Abgeschmacktheit dieser Spöttereien oder Sticheleien.*

INSISTER, v. n. *Bestehen, beharren, mehrmals verlangen, als wichtig vörstellen, auf etwas dringen, anhalten mit Bitten, mit Begëhren &c.* N'insistez pas davantage sur cette prétention; *bestehen oder dringen Sie nicht länger auf diese Forderung.* Il insiste à demander son congé; *er läßt nicht näch um seinen Abschied zu bitten, er verlangt durchaus seinen Abschied.* Il insista jusqu'à ce qu'il eut obtenu ce bénéfice; *er hielt so lange an, bis er die Pfründe erlangt hatte.* Il n'insista pas; *er bestand, er drang nicht darauf.*

Insister sur quelque chose, *heißt auch so viel als,* Appuyer, fonder principalement sur quelque-chose; *sich auf etwas stützen oder gründen, sich vorzüglich auf etwas berufen.* Il insista fort sur cette preuve; *er stüzte oder gründete sich sehr auf diesen Beweis.* L'Avocat insista principalement sur la clause qui . . .; *der Advokat stüzte, gründete oder berief sich hauptsächlich auf die Klausel, welche . . .*

INSOCIABILITÉ, f. f. *Die Ungeselligkeit. (Siehe* Insociable.*)*

INSOCIABLE, adj. de t. g. *Ungesellig, unumgänglich, abgeneigt mit andern in Gesellschaft zu seyn, oder Umgang mit ihnen zu pflëgen;* it. *Mangel an den zum geselligen Umgange nötigen Eigenschaften habend.* Un homme insociable; *ein ungeselliger, unumgänglicher Mensch.*

INSOLATION, f. f. *Das Stellen dèr in einem Gefäße enthaltenen Materien an die Sonne, es sey zum Destilliren, Weichen, Dörren &c. Ein nür in der Chemie gebräuchliches Wort.* Un remède préparé par insolation; *ein an der Sonne bereitetes Arzeneimittel.*

INSOLEMMENT, adv. *Unverschämt, mit Unverschämtheit, auf eine unverschämte, grobe, freche, trotzige, unbescheidene Art.* Il me répondit insolemment; *er antwortete mir auf eine unverschämte Art, er gäb mir eine unverschämte, grobe Antwort.*

INSOLENCE, f. f. *Die Unverschämtheit, die Verletzung der wohlanständigen Achtung und Ehrerbietigkeit, die Grobheit, Unbescheidenheit, Frechheit, der Übermuth.* On ne peut souffrir son insolence; *seine Unverschämtheit oder auch sein Übermuth ist nicht auszustehen.* Cela va jusqu'à l'insolence; *das geht bis zur Unverschämtheit, bis zur Grobheit.* Il lui a dit mille insolences; *er hat ihm tausend Grobheiten gesagt.* Cela est de la dernière insolence; *das ist der äusserste Grâd von Unverschämtheit, das ist äusserst unverschämt.*

INSOLENT, ENTE, adj. *Unverschämt, die wohlanständige Achtung und Ehrerbietung, den Wohlstand verletzend, unbescheiden, grob, frech,* it. *übermüthig.* Extrêmement insolent; *äusserst unverschämt.* Il est insolent avec les femmes; *bei dem Frauenzimmer oder gëgen das Frauenzimmer ist er frech, oder unverschämt.* Il est insolent en paroles, il dit des paroles insolentes, il tient des discours insolens; *im Rèden ist er grob oder unbescheiden, er führt grobe, unverschämte Rèden.* Une demande insolente; *eine unverschämte Bitte oder Forderung.* Il ne faut pas être insolent dans la victoire; *im Siege muß man nicht übermüthig seyn.* La prospérité rend d'ordinaire les gens insolens; *das Glück macht die Leute gemeiniglich übermüthig.*

Man sagt auch substantive, Un insolent, une insolente, *ein Unverschämter, eine Unverschämte.* L'insolent eut l'audace de me dire . . .; *der Unverschämte hatte die Dreistigkeit mir zu sagen . . .*

INSOLITE, adj. de t. g. *Ungewöhnlich, ungebräuchlich, der Gewohnheit, dem eingeführten Gebrauche zuwider. Komt nür in der juristischen Spräche in folgenden Rèdens-Arten vör:* Une clause insolite, une procédure insolite; *eine ungewöhnliche Klausel, ein ungewöhnliches Verfahren.*

INSOLVABILITÉ, f. f. *Das Unvermögen zu bezahlen.* L'insolvabilité de cet homme-là m'a empêché de traiter avec lui; *das Unvermögen, die schlechten Umstände dieses Mannes haben mich abgehalten, mich mit ihm einzulassen.*

INSOLVABLE, adj. de t. g. *Unvermögend seine Schulden zu bezahlen.* Il est devenu insolvable; *er kan seine Schulden nicht zahlen, oder wie man kürzer zu sagen pflëgt, er kan nicht zahlen. (er ist insolvent geworden)*

* INSOLUBILITÉ, f. f. *Die Unauflöslichkeit, die Eigenschaft eines Körpers, dessen Theile sich durch die bekanten Auflösungs-Mittel nicht von einander trennen lassen.*

INSOLUBLE, adj. de t. g. *Unauflöslich, dessen Theile sich durch die bekanten Auflösungs-Mittel nicht von einander trennen lassen.* La résine est insoluble par l'eau; *das Harz läßt sich durch Wasser nicht auflösen.*

Fig.

Fig. heißt Insoluble, *unauflöslich, was nicht erkläret, beantwortet oder deutlich gemacht werden kan.* Un problême insoluble; *eine unauflösliche Aufgabe.* Une difficulté insoluble; *eine unauflösliche, nicht zu hebende Schwierigkeit.*

INSOMNIE, s. f. *Die Schlafloſigkeit, der Zustand, da man nicht schlafen kan, die Nacht schlaflos zubringet.*

INSOUTENABLE, adj. de t. g. *Was sich nicht behaupten, was sich nicht mit Gründen bejahen oder vertheidigen läßt.* Cette opinion est insoutenable; *diese Meynung läßt sich nicht behaupten.*

Insoutenable, *heißt auch, Unerträglich, unausstehlich.* Une vanité insoutenable; *eine unerträgliche, unausstehliche Eitelkeit.* C'est un homme insoutenable; *er ist ein unausstehlicher, ein unerträglicher Mensch.*

INSPECTEUR, s. m. *Der Aufseher, einer der die Aufsicht über etwas hat, der auf etwas Acht zu haben bestellet ist.* Inspecteur des bâtimens; *Aufseher über die Gebäude oder über das Bauwesen.* Les Inspecteurs de la Police; *die Polizei-Aufseher.*

INSPECTION, s. f. *Die Einsicht, die Einsehung, das Einsehen oder Hineinsehen in eine Sache und die dadurch erlangte Erkentniß und Vorstellung des Zusammenhanges derselben; das Besehen, das Besichtigen, das Beschauen, das Anschauen, das Betrachten, die Besichtigung, Beschauung, Betrachtung einer Sache.* J'ai connu par l'inspection des pièces du procès que...; *durch die Einsicht, durch Einsehung der Actenstücke habe ich erkant oder bin ich gewahr worden, daß...* A la première inspection on connoît que ce document est faux; *bei der ersten Einsicht erkennet man, daß diese Urkunde falsch ist; bei dem ersten Blicke, den man auf diese Urkunde wirft, erkennet man, daß sie falsch ist.* L'inspection du Ciel, des Astres; *das Betrachten, das Beschauen des Himmels, der Gestirne.* L'inspection du visage, de la main &c.; *das Besehen, das Betrachten des Gesichtes, der Hand &c.* L'inspection d'un cadavre; *die Besichtigung eines todten Körpers.* Ce procès ne se peut juger que par l'inspection des lieux; *dieser Prozeß kan nur erst nach geschehener Besichtigung der Plätze entschieden werden.* Faire l'inspection d'une chose; *eine Sache in Augenschein nehmen, besichtigen.*

Inspection, *heißt auch, die Aufsicht, die aufgetragene oder freiwillig übernommene Sorge für oder über etwas.* On lui donna l'inspection sur les manufactures; *man übertrug ihm die Aufsicht über die Manufacturen.* Il a l'inspection sur les ouvriers; *er hat die Aufsicht über die Arbeiter.*

INSPECTRICE, s. f. *Die Aufseherinn. Ein nur im komischen Style gebräuchliches Wort.*

INSPIRATION, s. f. *Die Eingebung, die Handlung, da man einem etwas in den Sinn gibt.* L'inspiration divine; *die göttliche Eingebung. Man sagt* J'ai eu une bonne inspiration; *mir ist etwas Gutes in den Sinn gegeben worden, mir hat ein guter Geist etwas eingegeben.*

Inspiration, *heißt auch, das Einrathen, die Einrathung, die Handlung, da man jemanden durch guten Rath zu etwas zu bewegen sucht.* C'est par votre inspiration que j'ai agi; *ich habe es auf Ihr Einrathen oder auf Ihre Einrathung gethan.*

Inspiration, *heißt ferner das Einziehen der Luft in die Lunge, das Einziehen des Athems im Gegensatze der* Expiration. *Siehe dieses Wort.*

INSPIRER, v. a. *Eingeben, in den Sinn geben, Vorstellungen und Begierden bei jemanden hervor bringen, einen Gedanken, einen Vorsatz in jemanden erregen oder ihm solchen einflößen, beibringen, in den Kopf setzen;* it. *begeistern, mit lebhaften Vorstellungen und Empfindungen erfüllen.* Le Saint Esprit lui a inspiré ce bon sentiment; *der heilige Geist hat ihm diese gute Gesinnung eingegeben.* L'envie lui a inspiré cette pensée; *der Neid hat ihm diesen Gedanken eingegeben.* Inspirer quelqu'un; *einem eingeben, was er sagen und thun soll.* Dieu inspiroit les Prophètes; *Gott gab den Propheten ein oder in den Sinn, was Sie sagen sollten.* Les lieux saints inspirent de la dévotion; *die heiligen Örter flößen Andacht ein.* Inspirer du respect, de la crainte; *Ehrerbietung, Furcht einflößen.* Elle fut lui inspirer de l'amour; *sie wußte ihm Liebe einzuflößen.* Elle lui inspira le dessein de se marier; *sie erweckte in ihm den Vorsatz zu heirathen, sie machte ihm Lust zum Heirathen.* Les Poëtes disent qu'Apollon, que les Muses les inspirent; *die Dichter sagen, daß Apollo, daß die Musen sie begeistern.* Inspirer à quelqu'un des maximes superstitieuses; *einem abergläubische Meynungen beibringen.*

Inspiré, ée, partic. & adj. *Eingegeben, eingeflößt, begeistert &c. Siehe* Inspirer.

INSTABILITÉ, s. f. *Der Unbestand, die Unbeständigkeit, der Zustand, da ein Ding nicht bestehet, keine lange und unverlezte Fortdauer hat; die Eigenschaft, da ein Ding unbeständig oder veränderlich ist.* L'instabilité de la fortune; *der Unbestand des Glückes.* L'instabilité du cœur humain; *die Unbeständigkeit des menschlichen Herzens.*

INSTALLATION, s. f. *Die Einführung oder Einsetzung in ein Amt, die Handlung, da man jemanden sein Amt öffentlich übergibt;* it. *die Einweisung, die Handlung, da man jemanden in den Besitz einer Sache setzet.* L'installation d'un Curé; *die Einführung eines Pfarrers oder Predigers.*

digers. L'inftallation dans une Charge; *die Einfetzung in ein Amt.* L'inftallation dans un bénéfice; *die Einweifung in eine Pfründe.*

INSTALLER, v. a. *Einführen, einfetzen, einweifen, (in ein Amt, in eine Pfründe).* Inftaller un Curé, un Officier; *einen Pfarrer, einen Beamten einführen oder einfetzen, ihm fein Amt übergèben, und ihn feinen Untergèbenen dárftellen.* Inftaller quelqu'un dans un benéfice; *jemanden in eine Pfründe einweifen, ihn in den wirklichen Befitz derfelben fetzen.*

INSTALLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeführt, eingefezt &c. Siehe* Inftaller.

INSTAMMENT, adv. *Inftändig, auf eine anhaltende Art.* Il vous en prie inftamment; *er bittet Sie inftändig darum.*

INSTANCE, f. f. *Die dringende oder inftändige Bitte, das dringende Anhalten, oder inftändige Anfuchen.* Je l'ai fait à fon inftance; *ich habe es auf fein inftändiges Bitten gethan.* Faire inftance, de grandes inftances, de vives inftances, des inftances preffantes auprès de quelqu'un, envers quelqu'un; *jemanden bitten, fehr dringend bitten, ihn fehr lèbhaft, fehr angelègentlich bitten, auf das inftändigfte bei jemanden um etwas anhalten.*

INSTANCE, *heißt auch, die Bitte, das Anhalten oder Anfuchen um etwas bei Gerichte, befonders auch das Anfuchen eines Klägers bei Gerichte, die Klage;* it. *der Gerichtsftand; dasjenige Gericht, vór welchem man zu Recht zu ftehen, oder fein Recht von demfelben zu nèhmen verbunden ift, (die Inftanz).* L'inftance d'appointe; *die Bitte, das Anfuchen um den Befcheid, daß die Parteien ihre Sache fchriftlich vór Gerichte verhandeln follen.* L'inftance de partage; *das Anfuchen oder Anhalten um gerichtliche Erlaubniß, daß ein gemeinfchaftliches und unzertheiltes Grundftück vertheilet werden dürfe.* L'inftance étoit pendante au Parlement; *die Klage war vór oder bei dem Parlemente anhängig.* Former une inftance; *eine Klage anftellen.* La reprife d'inftance; *die Wiederergreifung der Klage.* L'inftance eft liée; *die Klage ift bei Gerichte anhängig gemacht.* Cette affaire a été jugée en première inftance; *diefe Sache ift in dem erften Gerichtsftande, (in der erften Inftanz) abgeurtheilet oder entfchieden worden.*

INSTANCE, *heißt auch, ein neuer Beweisgrund, oder ein neuer Einwurf, womit man im Disputiren feinen Satz zu bekräftigen, oder die Behauptung des Gègners zu entkräften fucht.* Voila une forte inftance; *das ift ein ftarker neuer Beweisgrund.* Que répondez-vous à cette inftance? *was antworten Sie auf diefen neuen Einwurf?*

INSTANT, ANTE, adj. *Dringend.* Une inftante follicitation; *ein dringendes Gefuch oder Anhalten.* Aux inftantes prières de fon oncle; *auf dringende Bitten, auf inftändiges Bitten feines Oheims.* Le péril eft inftant; *die Gefahr ift dringend, ift vór der Thür. Man fagt auch,* Le point eft inftant; *der Zeitpunkt ift da, es ift hohe Zeit.*

INSTANT, f. m. *Der Augenblick, eine fehr kurze Zeit.* Il fit cela dans un inftant, en moins d'un inftant; *er that das in einem Augenblicke, in weniger als einem Augenblicke.* Je reviens dans un inftant; *ich komme in einem Augenblicke wieder.*

À L'INSTANT, adv. *Den Augenblick, fogleich, auf der Stelle, augenblicklich.* Je reviens à l'inftant, tout à l'inftant; *ich komme den Augenblick, gleich den Augenblick wieder.* Il partit à l'inftant, dans l'inftant; *er reifete augenblicklich oder auf der Stelle ab.*

INSTANTANÉE, adj. de t. g. *Augenblicklich, was nür einen Augenblick, eine fehr kurze Zeit dauert.* Une douleur inftantanée; *ein augenblicklicher Schmerz, dèr in einem Augenblicke vórüber ift.* Ce mouvement n'a été qu'inftantanée; *diefe Bewègung dauerte nür einen Augenblick.*

À L'INSTAR, adv. *Nách der Art und Weife, wie, nách dem Beifpiele oder Mufter, auf die nämliche Art.* À l'inftar des Compagnies de commerce en Hollande; *nách Art der Handlungs-Gefelfchaften in Holland.* Ils demandent d'avoir des priviléges à l'inftar des Secretaires du Roi; *fie wünfchten èben dergleichen Privilegien oder Freiheiten zu genießen, wie die Sekretäre des Königs.*

* INSTAURATEUR, f. m. *Der Errichter, dèrjenige welcher eine gute Anftalt zuerft errichtet, einführet, gemeinnützig macht.* François I étoit l'inftaurateur des beaux-arts; *Franz I war der erfte, welcher die fchönen Künfte einführte. (Man hat diefes Wort in andern Wörterbüchern durch Wiederherfteller, und* Inftauration *durch Wiederherftellung überfezt, wofür man aber im Franzöfifchen* Reftaurateur *und* Reftauration *fagt).*

INSTAURATION, f. f. *Die Einführung, die Errichtung, Stiftung einer Sache.* L'inftauration des Jeux Olympiques; *die Einführung der olympifchen Spiele. Man fehe übrigens die Anmerkung bei dem Worte* Inftaurateur.

INSTIGATEUR, f. m. *Der Anftifter, Angèber, der Urhèber einer böfen Sache, der etwas Böfes anftiftet oder jemand zu etwas Böfen anftiftet, im gem. Lèb. der Anhetzer.* C'eft lui qui en a été l'inftigateur; *er war der Anftifter davon.* Il fut l'inftigateur de la revolte; *er war der Anftifter, der Urhèber des Aufruhrs.* L'inftigateur d'un mauvais deffein; *der Angèber oder Urhèber eines böfen Entwurfes.*

INSTIGATION, f. f. *Die Anftiftung, die Anreizung zum Böfen, im gem. Lèb. die Anhetzung, Aufhetzung;* it. *die Eingèbung.* Il a fait cela à l'in-

l'instigation de sa femme; *er hat dieses auf Anstiftung oder auf Anstiften seiner Frau gethan.* Il s'est laissé séduire aux instigations de son frère; *er hat sich durch die Anstiftung oder Eingebungen seines Bruders verleiten lassen.* L'instigation du malin esprit; *die Eingebung des bösen Geistes.*

INSTIGUER, v. a. *Anstiften, anreizen etwas Böses zu thun; im gem. Leb. anhetzen, aufhetzen.* Il s'y laissa instiguer par cette femme; *er ließ sich durch dieses Weib dazu anstiften.*

Instigué, ée, partic. & adj. *Angestiftet &c. Siehe* Instiguer.

* INSTILLATION, s. f. *Die Eintröpfelung, das Eintröpfeln. Siehe* Instiller.

INSTILLER, v. a. *Eintröpfeln, tropfenweise hinein laufen oder fallen lassen. (In der höhern Schreib-Art sagt man Einträufeln; ausserdèm aber braucht man gewöhnlich nur die einfachen Wörter, tropfen oder tröpfeln.)* Instiller quelque goutte d'essence dans une plaie; *einige Tropfen Essenz in eine Wunde tröpfeln.*

Fig. sagt man, Instiller une fausse Doctrine, une pernicieuse Doctrine dans l'esprit; *dem Gemüthe eine falsche, eine verderbliche Lehre einflösen, nach und nach beibringen.*

Instillé, ée, partic. & adj. *Eingetröpfelt. Siehe* Instiller.

INSTINCT, s. m. *Der Naturtrieb, der natürliche, blos in der Natur gegründete Trieb zu etwas, besonders sofern er ohne deutliche Erkentniß erwekt wird und sich äussert. Wird überhaupt von Menschen und Thieren gesagt; wenn aber bei leztern dieser natürliche Trieb sich in künstlichen Wirkungen an den Tag lègt, pflègt man ihn Kunsttrieb zu nennen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen der Instinct.* Il a fait cela plutôt par instinct, que par raisonnement; *er hat dieses mehr aus Instinct als aus Überlegung gethan.* Suivre son instinct; *seinem Instincte, seinem natürlichen Triebe folgen.* Les bêtes se conduisent par instinct, par pur instinct; *die Thiere verhalten sich ihrem Instincte, blos ihrem natürlichen Triebe gemäß.* L'éléphant, le singe, le castor & le chien ont plus d'instinct que les autres animaux; *der Elephant, der Affe, der Biber und der Hund, haben mehr Instinct, (haben einen stärkern Kunsttrieb) als die andern Thiere.*

Man pflègt auch zu sagen: J'a eu un bon instinct, j'ai eu quelque secret instinct; *ich habe eine gute Ahndung, eine gewisse geheime Ahndung gehabt, (dieses oder jenes zu thun oder zu lassen.)*

✢ INSTITOIRE, adj. de t. g. *Man nennet in dem römischen Rechte* Action institoire, *eine Klage, welche dèmjenigen, dèr mit einem Factor* (Institor) *oder Handlungsbedienten einen Handel geschlossen hat, gègen den Principal desselben zukomt, wenn dieser sich weigert, die von jenem eingegangenen Bedingungen zu erfüllen.*

INSTITUER, v. a. *Einsetzen, etwas Neues anordnen, errichten, stiften.* Jesus-Christ a institué le Saint Sacrement de l'Eucharistie; *Jesus Christus hat das Sacrament des Abendmahls eingesezt.* Instituer une fête; *einen Feiertag einsetzen.* Instituer des jeux solennels; *feierliche Spiele anordnen.* Instituer une Academie; *eine Akademie errichten.* Henri III institua l'Ordre du Saint-Esprit; *Heinrich III stiftete den Orden des heiligen Geistes.*

Instituer un héritier, *einen Erben einsetzen oder schlechthin einen Erben setzen, heißt so viel als,* Nommer, faire un héritier par testament; *durch das Testament einen Erben ernennen.* Il institua un tel son héritier; *er sezte dèn und dèn zu seinem Erben ein.*

Man sagt auch, Instituer un Officier, *einen Beamten einsetzen, oder auch schlechthin einen Beamten setzen, anstellen.* Celui qui peut instituer un Officier, le peut destituer; *dèrjenige, welcher einen Beamten einsetzen oder anstellen kan, kan ihn auch wieder absetzen.* Instituer un Curé; *einen Pfarrer einsetzen.*

Institué, ée, partic. & adj. *Eingesezt, &c. Siehe* Instituer.

INSTITUT, s. m. *Die Regel, der Inbegriff aller einem Orden von dessen Stifter vorgeschriebenen Satzungen und Lebensregeln.* Tous les ordres religieux ont leur institut; *alle geistliche Orden haben ihre Regeln.*

Institut, *heißt auch, eine Stiftung, und man versteht darunter eine jede auf alle folgende Zeiten verordnete öffentliche Anstalt, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen, das Institut zu sagen pflègt.* Un louable institut; *eine löbliche Stiftung oder Anstalt, ein löbliches Institut.* L'institut de Bologne; *das Institut zu Bologna, die daselbst befindliche Akademie der Künste und Wissenschaften, nebst dem dazu gehörigen Pallaste, der Bibliothek &c.*

Instituts, *oder* Institutes, s. pl. *Der kurze Begriff oder die Anfangsgründe des römischen Rechtes und die Anleitung zur Kentniß desselben. Man nennet* Institutes coutumières; *die Anleitung oder Anweisung zur Kentniß der Rechts-Gewohnheiten der verschiedenen Provinzen und Örter; ein kurzer Begriff der Gewohnheits-Rechte.*

✢ INSTITUTAIRE, s. m. *So pflègt man auf Universitäten einen öffentlichen Lehrer zu nennen, dèr über die Anfangsgründe des römischen Rechtes Vorlesungen hält.*

INSTITUTES, *siehe* INSTITUT.

INSTITUTEUR, TRICE, s. f. *Der Stifter, die Stifterinn, eine Person, welche eine fortdauernde öffentliche Anstalt, Gesellschaft &c. stiftet, oder auch nur eine Sache zuerst anordnet und einrich-*

richtet, der Urhèber. Saint-François eſt l'inſtituteur des Capucins; *der heilige Franziscus iſt der Stifter der Kapuziner oder des Kapuziner-Ordens.* La Reine Jeanne, fille de Louis XI, eſt Inſtitutrice de l'Ordre de l'Annonciade; *die Königinn Johanna, Tochter Ludwigs XI, iſt die Stifterinn des Ordens von der Verkündigung.* L'inſtituteur de cette cérémonie n'eſt pas connu; *der Urhèber dieſer Ceremonie iſt nicht bekant.*

INSTITUTEUR, *heiſst auch, der Lehrer, dèrjenige, welcher in den Anfangs-Gründen einer Kunſt oder Wiſſenſchaft Unterricht ertheilet. Man pflègt vòrzüglich die Lehrer junger Prinzen, welche ſelbigen die erſten Anfangsgründe der ihnen nöthigen Wiſſenſchaften beibringen,* Inſtituteurs *zu nennen.*

INSTITUTION, ſ. f. *Die Stiftung, die erſte Errichtung, Anordnung und Einrichtung einer öffentlichen, fortwährenden Anſtalt, einer Geſellſchaft &c.;* it. *die Einführung einer Sache, Gewohnheit &c., die geſtiftete Anſtalt, die eingeführte Sache &c. ſelbſt.* L'inſtitution de l'Ordre du Saint-Eſprit; *die Stiftung des Heiligengeiſt-Ordens.* L'inſtitution du Parlement; *die Errichtung des Parlementes.* L'inſtitution des maiſons de charité; *die Stiftung der Armenhäuſer.* L'inſtitution des jeux olympiques; *die Stiftung oder Einführung der olympiſchen Spiele.* C'eſt une louable inſtitution; *das iſt eine löbliche Stiftung.* Les hôpitaux, les écoles, ſont des inſtitutions très-utiles; *die Spitäler, die Schulen, ſind ſehr nützliche Stiftungen oder Anſtalten.* Une inſtitution pieuſe; *eine fromme, eine milde Stiftung.*

Zuweilen heiſst Inſtitution *auch, die Unterweiſung die Bildung des Geiſtes, Herzens und der Sitten, durch Unterricht; die Erziehung.* L'inſtitution d'un Prince; *die Erziehung eines Prinzen.*

Bei den Prieſtern des Oratorii wird in ähnlicher Bedeutung das Haus, worin ihre Novizen unterwieſen werden, L'inſtitution, *das Inſtitût oder die Anſtalt genant.*

In der Rechtsgel. heiſst Inſtitution d'héritier; *die Einſetzung oder Ernennung eines Erben: Und wenn in dieſer Bedeutung das Wort* Inſtitution *abſolute ſteht, ſo überſezt man es durch Erb-Einſetzung.* Une inſtitution contractuelle; *eine contractmäſsige Erb-Einſetzung.*

Wenn von einer geiſtlichen Pfründe die Rède iſt, ſo heiſst inſtitution, *die Einſetzung oder Einweiſung, die Handlung, da man den Pfründner in den würklichen Beſitz oder Genuſs der Pfründe einſezt.*

Man nennet Inſtitution au Droit canonique, au Droit eccléſiaſtique, au Droit civil, au Droit françois; *ein kurzer Begriff des kanoniſchen Rechtes, des Kirchen-Rechtes, des bürgerlichen Rechtes, des franzöſiſchen Rechtes, (ein Compendium über dieſe Rechte).* Inſtitutions coutumières; *ein kurzer Begriff der Gewohnheits-Rechte. Siehe* Inſtituts.

INSTITUTRICE, ſ. f. *Siehe* INSTITUTEUR.

† INSTRUCTEUR, ſ. m. *Der Lehrer, der Unterweiſer. (wen. gebr.)*

INSTRUCTIF, IVE, adj. *Lehrreich, unterrichtend. (Wird nur von Sachen, nicht von Perſonen geſagt)* Un livre fort inſtructif; *ein ſehr lehrreiches Buch.* Je lui ai donné un mémoire inſtructif; *ich habe ihm einen unterrichtenden Aufſatz gegèben, einen Aufſatz, wodurch er einen vollkommenen Begriff von der Sache erhalten wird.*

INSTRUCTION, ſ. f. *Der Unterricht, die Unterrichtung, Unterweiſung, die Handlung, da man einen andern unterrichtet.* L'inſtruction de la jeuneſſe, des enfans; *der Unterricht, die Unterweiſung der Jugend, der Kinder.* Il s'occupe de l'inſtruction de ſon neveu; *er beſchäftiget ſich mit der Unterweiſung oder Unterrichtung ſeines Neffen.*

Auch die Kentniſſe und die Begriffe ſelbſt, welche man einem andern beibringet, werden Inſtruction, *der Unterricht oder auch die Lehre, die Anweiſung genant.* C'eſt une école où l'on reçoit de bonnes inſtructions; *man bekomt in dieſer Schule guten Unterricht.* Vous lui donnez-là une bonne inſtruction, une inſtruction ſalutaire; *Sie gèben ihm da einen guten Unterricht, eine gute Anweiſung, eine heilſame Lehre.*

INSTRUCTION, *der Unterricht, heiſst auch, die Belehrung, die Nachricht, die man jemanden in einzelnen Fällen von Sachen ertheilet, die ihm unbekant ſind.* Je vous demande cela pour mon inſtruction; *ich bitte mir dieſes von Ihnen zu meinem Unterrichte, zu meiner Belehrung aus.* J'ai fait ce mémoire pour l'inſtruction de mon Avocat; *ich habe dieſen Aufſatz zur Nächricht für meinen Advokaten, zur Belehrung meines Sachwalters gemacht.*

In der Rechtsgel. heiſst L'inſtruction d'un procès; *die Einrichtung eines Prozeſſes, alles dasjenige, was bei Führung eines Prozeſſes nàch den Rechten erforderlich iſt, um ihn in die Lage zu bringen, daſs der Richter ein Urtheil abfaſſen kan.*

INSTRUCTION, *heiſst auch, die Vòrſchrift, eine verbindliche Regel des Verhaltens, ſie werde ſchriftlich oder mündlich ertheilet; Und wenn dieſe Vòrſchrift von einem Höhern, von einem Fürſten &c. ertheilet wird, der Verhaltungs-Befehl.* L'ambaſſadeur attend ſes inſtructions pour partir; *der Geſandte erwartet ſeine Verhaltungs-Befèhle, um abzureiſen.* Le Commiſſionnaire n'a pas ſuivi mes inſtructions; *der*

Com-

Commissionär hat meine Vórschriften nicht befolget.

INSTRUIRE, v. a. *Unterrichten, unterweisen, einem andern Unterricht ertheilen, ihm Kentnisse und Begriffe beibringen, welche er nicht hat.* Instruire la jeunesse; *die Jugend unterrichten.* Il a pris soin de faire instruire ses enfans dans tout ce que des jeunes gens doivent savoir; *er hat Sorge getragen, seine Kinder in allen dèm, was junge Leute wissen müssen, unterrichten zu lassen.* Instruire la jeunesse aux sciences *oder* dans les sciences; *die Jugend in den Wissenschaften unterrichten.* Instruire quelqu'un aux armes; *einem Unterricht oder Anweisung gèben, mit den Waffen, mit dem Gewèhr umzugehen.*

Wenn von Thieren die Rède ist, pflègt man Instruire *durch lehren oder abrichten zu übersetzen.* C'est la Nature qui instruit les bêtes à chercher ce qui leur est propre; *die Natûr lehret die Thiere suchen, was ihnen dienlich ist.* On instruit les singes à danser; *man lehret die Affen tanzen.* Instruire les chiens à la chasse; *die Hunde zur Jagd abrichten.*

Instruire quelqu'un de quelque chose; *jemanden von etwas unterrichten, ihm von einer geschehenen Sache Nâchricht ertheilen;* it. *einem Unterricht oder Anweisung gèben, wie er sich bei einer Sache zu verhalten habe.* Il est mal instruit de cette affaire; *er ist von dieser Sache schlecht unterrichtet.* Il faut l'instruire de la résolution que l'on a prise; *man muß ihm von dem gefaßten Entschlusse Nâchricht gèben.* Je suis instruit de tout ce qui se passe; *ich bin von allem was vórgeht, unterrichtet.* Instruisez-le bien de tout ce que vous voulez qu'il fasse; *unterrichten Sie ihn wohl von allem, was Sie von ihm gethan haben wollen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Instruire un procès; *einen Prozeß zum Spruche einleiten oder reif machen, eine streitige Sache durch mündliche oder schriftliche Verhandlungen so weit zu Stande bringen, daß der Richter darin einen Spruch thun oder ein Urtheil fällen kan.* Il fut chargé d'instruire le procès; *er bekâm den Auftrag, den Prozeß zum Spruche einzuleiten.*

Instruire le procès à quelqu'un; *einem den Prozeß machen, ihn zum peinlichen Verhör ziehen.*

s'INSTRUIRE, v. récipr. *Sich unterrichten, sich belehren, Nâchricht oder genaue Erkundigung von einer Sache einziehen, sich eine Sache genau bekant machen.* Il s'est instruit à fond sur cet article; *er hat sich gründlich hievon unterrichtet, er hat sich hievon eine gründliche Kentniß erworben.* S'instruire des loix, des mœurs & des manières d'un peuple; *sich mit den Gesetzen, mit den Sitten, mit den Gebräuchen eines Volkes bekant machen. Man sagt,* Je veux m'instruire par mes propres yeux; *ich will mit meinen eigenen Augen sehen, ich will mich durch meine eigene Augen davon überzeugen.* S'instruire par des malheurs; *mit Schaden klûg werden.*

INSTRUIT, ITE, partic. & adj. *Unterrichtet &c. Siehe* Instruire. Un procès instruit; *ein zum Spruche eingeleiteter Prozeß, ein Prozeß, der auf dem Spruch steht.*

INSTRUMENT, s. m. *Das Werkzeug, oder wie man auch im Deutschen zu sagen pflègt, das Instrument. Man versteht darunter ein jedes Stück des Geräthes, dessen sich die Künstler und Handwerker bei Verfertigung ihrer Arbeit bedienen. Das Wort Werkzeug, ist zwar das algemeine Wort; inzwischen pflègt man doch auch im Deutschen wie im Französischen in gewissen Fällen einen Unterschied zwischen Werkzeug,* Outil, *Handwerkzeug,* les outils, *und Instrumente,* Instrumens, *zu machen. Wenigstens scheinet dieser Unterschied bei Benennung der Werkzeuge der Künstler zum Unterschiede von dem Werkzeuge der gemeinen Handwerker, oder solcher Geräthe dèren man zu den Hand-Arbeiten benöthiget ist, beobachtet zu werden: Denn man sagt im Deutschen nicht gerne die Instrumente eines Schuhmachers, Schneiders, Gärtners, &c.; wohl aber die Instrumente eines Künstlers, eines Wund-Arztes, &c. Vórzüglich pflègt man bei mathematischen Werkzeugen, das Wort Instrument beizubehalten.* Instrumens de mathématique; *mathematische Instrumente.* Un instrument de musique, *oder schlechthin* Un instrument; *ein musikalisches Werkzeug oder ein Instrument, ein jedes Werkzeug vermittelst desselben harmonische Töne hervórzubringen, z. B. eine Flöte, eine Geige, ein Klavier &c. (Wenn von musikalischen Werkzeugen die Rède ist, und im Französischen* Instrument *allein steht, so darf es nicht durch Werkzeug übersezt werden, sondern man sagt das Instrument.)* Le luth est un bel instrument, un instrument harmonieux; *die Laute ist ein schönes, ein harmonisches Instrument.* Un concert de divers instrumens; *ein Concert von verschiedenen Instrumenten.* Instrumens à cordes; *Saiten-Instrumente, Instrumente welche vermittelst der Saiten gespielet werden.* Instrumens à vent; *Wind-Instrumente, musikalische Instrumente, welche die Töne vermittelst des künstlichen Windes hervórbringen, z. B. die Orgel, der Dudelsack, die Sackpfeife. Wird aber der Wind durch den Mund des Menschen in die Instrumente hinein geblasen, so pflègt man dergleichen* Instrumens à vent, *Blase-Instrumente, oder auch wohl auf eine unrichtige Art, blasende Instrumente zu nennen.* Instrumens de per-

percussion; *Schlâg-Instrumente, die mit Schlägeln oder Stöcken, mit Hämmern, Klöppeln, Stäbchen, mit einem Fèderkiele &c., geschlagen werden, z. B. die Trommel, die Pauke, der Psalter, das Hackebrèt &c.* Instrumens militaires; *die zur Kriegs-Musik oder Feld-Musik gehörigen Instrumente.* Jouer d'un instrument; *auf einem Instrumente spielen. Siehe* Jouer.

Figürlich wird eine jede Persón oder Sache, dèren man sich als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht bedienet, Un instrument, *ein Werkzeug genant.* Il a été l'instrument de sa vengeance; *er ist das Werkzeug seiner Rache gewèsen, er hat sich seiner bedienet, seine Rache auszuüben.* Ses propres domestiques ont été les instrumens de sa ruine; *seine eigene Bedienten sind die Werkzeuge seines Verderbens gewèsen, sind an seinem Unglücke schuld gewèsen.*

Instrument, *heist auch, die Urkunde, eine zum Beweise einer Handlung dienende Schrift. Man pflègt auch wohl in dieser Bedeutung im Deutschen das aus dem Lateinischen entlehnte Wort, das Instrument, beizubehalten, besonders wenn von dem Aufsatze eines Notarii die Rède ist, welchen man ein Notariát-Instrument nennet.* Un instrument de paix; *ein Friedens-Instrument, der schriftlich abgefaßte Verträg eines zwischen zwei Fürsten oder Stâten geschlossenen Friedens.*

INSTRUMENTAL, ALE, adj. *Als ein Werkzeug dienend. In der Philosophie wird dasjenige, vermittelst welchem etwas geschiehet oder wird,* La cause instrumentale, *die Instrumental-Ursache, oder wie einige sich ausdrucken, die werkzeugliche, die beihilfliche Ursache genant.*

Musique instrumentale, *Instrumentâl-Musik, eine vermittelst musikalischer Werkzeuge oder Instrumente hervórgebrachte Musik.*

INSTRUMENTER, v. n. *Instrumente, das heist, schriftliche Aufsätze, beglaubte Urkunden, Contracte &c. machen, welche, da solche von Notarien oder andern gerichtlichen Personen ausgefertiget werden, Notariát-Instrumente, gerichtliche Instrumente, Urkunden, Documente &c. genant werden.* Les Notaires, les Sergens ne peuvent pas instrumenter hors de leur ressort; *die Notarien und Gerichtsdiener dürfen außer ihrem Bezirke keine Instrumente machen.* Ce Notaire instrumente fort bien; *dieser Notarius macht sehr gute Aufsätze.*

INSU, *siehe* INSCU.

INSUFFISAMMENT, adv. *Unzulänglich, auf eine unzulängliche Art, auf eine Art, die kein Genügen leistet. Siehe* Insuffisant.

INSUFFISANCE, f. f. *Die Unzulänglichkeit, die Eigenschaft und der Zustand dessen, was zu einem Bedürfnisse oder zu Erreichung einer Absicht nicht zulänglich, zureichend oder hinlänglich ist.* L'insuffisance de ses moyens lui fit perdre son procès; *die Unzulänglichkeit seiner Beweisgründe war Ursache, daß er seinen Prozeß verlór.* L'insuffisance de la raison humaine se reconnoît dans les matières de foi; *in Glaubenssachen offenbaret sich die Unzulänglichkeit des menschlichen Verstandes.*

Wenn von Personen die Rède ist, so heißt Insuffisance, *der Mangel genugsamer Fähigkeiten zu irgend einem Geschäfte. Ein etwas gelinderer Ausdruck als* Incapacité, *die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, indèm* Insuffisance *doch einige Fähigkeit vóraussetzet, die aber zu Erreichung des gegenwärtigen Zweckes nicht hinreichend ist.* On ne l'a pas admis à cette charge à cause de son insuffisance; *man hat ihm dieses Amt nicht ertheilet, weil es ihm an genugsamer oder hinreichender Fähigkeit dazu mangelt.*

INSUFFISANT, ANTE, adj. *Unzulänglich, nicht zulänglich, nicht hinlänglich, nicht hinreichend zu einem Bedürfnisse, zu einer Absicht, nicht zulangend.* Ces moyens sont insuffisans; *diese Mittel, oder auch diese Beweisgründe sind unzulänglich.* La raison est insuffisante pour pénétrer les mystères de la foi; *die Vernunft ist nicht hinreichend, ist zu schwach, die Geheimnisse des Glaubens zu durchdringen oder zu erforschen.*

✣ INSUFFLATION, f. f. *(Arzeneiw.) Die Einblasung oder das Einblasen eines Arzeneimittels, in irgend einen hohlen Theil des Körpers.* Les lavemens de fumée de tabac sont une espèce d'insufflation; *die Klystiere von Tabaksrauch sind eine Art von Einblasung eines Arzeneimittels.*

INSULAIRE, f. & adj. de t. g. *Der Inselbewohner, der Bewohner einer Insel, oder wie die Sèfahrer und Reisebeschreiber zu sagen pflègen, der Eiländer, und adjective, eiländisch, auf einer Insel wohnend.* Les insulaires, oder les peuples insulaires sont ordinairement plus propres à la navigation que les autres; *die Inselbewohner, die Völker, welche auf Inseln wohnen, sind mehrentheils geschikter zur Schiffahrt als die andern.* Les insulaires d'Amérique; *die Bewohner der amerikanischen Inseln.*

✣ INSULE, INSULETTE, *siehe* ÎLE, ÎLOT.

INSULTANT, ANTE, adj. *Beleidigend. (Siehe* Insulter*)* Discours insultans; *beleidigende Rèden.* Un procédé insultant; *ein beleidigendes Verfahren.*

INSULTE, f. f. *Die Beleidigung, sowohl die Handlung des Beleidigens, als auch die Sache womit man jemanden beleidiget, eine jede vórsetzliche grobe oder schimpfliche Begegnung.* Faire une insulte à quelqu'un; *einem eine Belei-*

leidigung zufügen, jemanden beleidigen. Est-ce pour me faire insulte que vous parlez de la sorte? *geschieht es um mich zu beleidigen, um mir eine Grobheit zu sagen, daß Sie so rèden?* L'insulte étoit trop grave pour la supporter patiemment; *die Beleidigung war zu gröſs, als daß man sie mit Geduld ertragen konte.*

Man sagt in der Kriegssprache, Mettre une place hors d'insulte; *eine Festung vór allem Überfalle, vór jedem plötzlichen Angriffe sicher stellen, sie so befestigen, daß man sie ordentlich belagern muſs, wenn man sie einnèhmen will.*

INSULTER, v. a. *Beleidigen, vorsezlich Leid zufügen, es sey durch Worte oder durch Handlungen.* Insulter quelqu'un de paroles; *jemanden mit Worten beleidigen, grobe, schimpfliche oder ehrenrührige Worte gègen ihn ausstößen, Grobheiten sagen.* Il l'avoit insulté, il a été obligé de lui faire satisfaction; *er hatte ihn beleidiget, er hat ihm Genugthuung gèben müssen.*

Insulter à quelqu'un, *heiſst, jemandes spotten oder über jemanden spotten, sein Vergnügen über jemandes Schaden oder Unglück auf eine beleidigende Art an den Tag legen.* Il ne faut pas insulter aux malheureux; *man muß der Unglücklichen nicht spotten; über Unglückliche muß man nicht spotten.* Insulter à la misère d'un homme; *über das Elend eines Menschen spotten.*

In der Kriegssprâche sagt man, Insulter une place, les dehors d'une place; *eine Festung, die Aussenwerke einer Festung plötzlich, ohne förmliche Belagerung angreifen.* Insulter un poste; *einen Posten plötzlich überfallen.*

Insulté, ée, partic. & adj. *Beleidigt &c. Siehe* Insulter.

INSUPPORTABLE, adj. de t. g. *Unerträglich, was sich nicht ertragen läßt; it. fig. überaus lästig und beschwèrlich, unausstehlich.* Des douleurs insupportables; *unerträgliche Schmerzen.* Un homme insupportable; *ein unerträglicher, ein unausstehlicher Mensch.* Ses manières sont insupportables; *seine Manieren sind unerträglich, unausstehlich.*

INSUPPORTABLEMENT, adv. *Unerträglich, auf eine unerträgliche Art, unausstehlich.* Il écrit insupportablement; *er schreibt auf eine unerträgliche Art, seine Schreib-Art ist unerträglich.* Il danse insupportablement mal; *er tanzt unausstehlich schlecht, über alle Mâßen schlecht.*

INSURGENS, s. m. pl. *Die Insurgenten. So nennet man in Ungarn eine durch das Aufgeboth oder den Hèrbann* (Arrière-ban) *zu Vertheidigung der Grenzen des Landes zusammen gebrachte Land-Miliz.*

INSURMONTABLE, adj. de t. g. *Unübersteiglich, was sich nicht übersteigen läßt. Da dieses Wort nur figürlich gebraucht wird, so übersezt man es auch durch unüberwindlich.* Un obstacle insurmontable; *ein unübersteigliches Hinderniß.* Des difficultés insurmontables; *unübersteigliche, unüberwindliche Schwierigkeiten.* Une envie de dormir insurmontable; *eine unüberwindliche, eine unwiderstehliche Lust oder Begierde zu schlafen.*

† INSURRECTION, s. f. *Der Aufstand, die Empörung. Man nante ehemals* Le droit d'insurrection, *das Recht, einen Aufstand zu errègen, welches den Bürgern in Creta zustand, wenn der Magistrat seine Gewalt mißbrauchte und gesezwidrig handelte; in welchem Falle das Volk die schuldigen Magistrâts-Personen wegjagen, und andere an ihre Stelle setzen konte.*

* INTABULER, v. a. (quelqu'un) *Den Namen einer Persôn, an welcher die Reihe ist etwas zu thun, auf eine Tafel schreiben.*

* INTACT, ACTE, adj. *Unberührt, unversehrt. (wen. gebr.)*

* INTACTILE, adj. *Unfühlbar, was durch den Sinn des Gefühles nicht erkant werden kan. Man sagt gewöhnlicher* Impalpable.

INTARISSABLE, adj. de t. g. *Unversiegend, was nie versieget oder austroknet, was nicht aufhöret zu fliessen.* Une source intarissable; *eine unversiegende, oder wie man gewöhnlicher sagt, eine nie versiegende Quelle. Man sagt in der höhern Schreib-Art,* Ses larmes sont intarissables; *ihre Thränen versiegen nicht, hören nicht auf zu fliessen. Man pflegt auch wohl ein reiches Bergwerk, welches eine Menge èdlen Metalles enthält, oder einen sehr ergiebigen Steinbruch* Une mine, une carrière intarissable *zu nennen.*

Fig. heiſst Intarissable *so viel als* Inépuisable, *unerschöpflich.* Une imagination intarissable; *eine unerschöpfliche Einbildungskraft.*

Man sagt von einem Dichter, dèr eine besondere Fertigkeit besizt, bei jeder Gelègenheit Verse zu machen, Sa veine est intarissable; *seine poëtische Ader versieget oder vertroknet nie.*

† INTEGRABLE, adj. de t. g. *(Mathemat.) Was sich durch die Integrâl-Rechnung ausrechnen läßt. (wen. gebr.)*

INTÉGRAL, ALE, adj. *In der Mathematik heiſst* Calcul intégral, *die Integrâl-Rechnung, diejenige Rechnung, welche zeiget, wie man aus einer gegèbenen unendlich kleinen Größe, diejenige findet, durch dèren Differenzierung sie entstanden. Man braucht dieses Wort auch als ein Substant. femin.* L'intégrale d'une quantité différentielle; *die Integrale oder Integrâl-Größe einer Differenziâl-Größe; die endliche Größe von welcher diese Differenziâl-Größe der unendlich kleine Theil ist.*

* INTÉGRALEMENT, adv. *Auf eine der Integrâl-Rechnung gemäße Art.*

INTÉGRANT, ANTE, adj. *Ganz oder volständig machend: Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Les parties intégrantes d'un corps; *diejenigen Theile eines Körpers, ohne welche selbiger kein Ganzes ausmacht; zum Unterschiede von den* Parties essentielles, *den wèsentlichen Theilen, ohne welche ein Körper gâr nicht bestehen oder das gâr nicht seyn kan, was er ist. So sind z. B. die Arme, die Beine, die Ohren, &c.* Parties intégrantes du corps humain, *volständig machende Theile des menschlichen Körpers, ohne welche der Körper zwar bestehen kan, aber doch kein Ganzes ausmacht.*

INTÉGRATION, f. f. *(Mathem.) Das Integriren, die Berechnung durch die Integral-Rechnung. Siehe* Intégrer.

INTÈGRE, adj. de t. g. *Rèdlich, aufrichtig, rechtschaffen, unbescholten.* Un juge intègre; *ein rèdlicher, unbescholtener Richter.* Une vertu intègre; *eine unbescholtene Tugend.*

INTÉGRER, v. a. *(Mathem.) Das Integriren, das Zusammenrechnen der unendlich kleinen Grössen, um diejenige endliche Grösse zu finden, aus welcher durch Differenzierung die gegèbene unendlich kleine entstanden ist.*

INTÉGRITÉ, f. f. *Die Rèdlichkeit, Rechtschaffenheit;* it. *die Lauterkeit, die Reinigkeit, die Abwèsenheit aller unlauterer Absichten.* Corrompre l'intégrité de quelqu'un; *jemandes Rèdlichkeit bestechen, jemanden durch Bestechungen verleiten, die Rèdlichkeit zu verletzen.* L'intégrité des mœurs; *die Reinigkeit, die Lauterkeit der Sitten.*

Intégrité, *heißt auch, die Volständigkeit oder eigentlich das Ganzseyn, das Beisammenseyn aller Theile eines Körpers, wodurch er ein Ganzes ausmacht;* it. *die Unversehrtheit, Unverleztheit, die Volkommenheit, der unversehrte, unverlezte, volkommene Zustand einer Sache.* Cela ruine l'intégrité du tout; *dadurch wird die Volständigkeit des Ganzen zerstöret.* Cela conserve les parties intérieures dans leur intégrité; *dieses erhält die innerlichen Theile in ihrem volkommenen, unverlezten Zustande.* Il a gardé des fleurs & des fruits d'une année à l'autre dans leur intégrité, en leur parfaite intégrité; *er hat Blumen und Früchte von einem Jahre bis zum andern in ihrer Volkommenheit, in ihrer ganzen Volkommenheit aufbewahret.*

* INTÉGUMENT, f. m. *So heißt in der Zergliederungs-Kunst diejenige dünne Haut, welche die inwendigen Theile des Körpers bedecket. Siehe* Tégument.

INTELLECT, f. m. *Der Verstand. Ein nûr in der Philosophie anstatt* Entendement *gebräuchliches Wort.*

INTELLECTIF, IVE, adj. *Zum Verstande gehörig. Dieses Wort komt nûr in der Philosophie in folgenden Rèdens-Arten vôr:* La faculté, la puissance intellective; *das Vermögen, die Kraft des Verstandes oder der Sêle, etwas zu begreifen. (die Verstands-Kraft)*

* INTELLECTION, f. f. *Das Begreifen einer Sache mit dem Verstande, das Verstehen. (w. geb.)*

INTELLECTUEL, ELLE, adj. *Zum Verstande gehörig, oder in dem Verstande befindlich und gegründet.* La faculté intellectuelle; *die Verstands-Kraft, die dem Verstande eigenthümliche Kraft etwas zu begreifen.* Dans le sommeil, dans le transport des passions les facultés intellectuelles sont suspendues; *während dem Schlafe, während dem Sturme der Leidenschaften hören die Verstands-Kräfte auf zu wirken.*

Zuweilen heißt Intellectuel *so viel als* Spirituel, *geistig, unkörperlich, im Gègensatze dessen was* Matériel, *materiell oder körperlich ist.* L'ame est une substance intellectuelle, un être intellectuel; *die Sêle ist eine geistige Substanz, ein geistiges Wèsen. (In der philosophischen Sprache sagt man im Deutschen auch intellectualisch.)*

INTELLIGEMMENT, adv. *Verständig, vernünftig, mit Verstand, mit Vernunft, mit Einsicht und Kentniß der Sache.* Il parle intelligemment de toutes choses; *er spricht verständig von allen Sachen.*

INTELLIGENCE, f. f. *Der Verstand, das Vermögen deutliche Begriffe zu haben, etwas zu verstehen, zu begreifen und einzusehen, in welcher Bedeutung* Intelligence *auch durch Einsicht übersezt werden kan.* Cet homme a l'intelligence vive; *dieser Mann hat einen lèbhaften Verstand.* Il a peu d'intelligence; *er hat wenig Verstand, oder auch, er hat wenig Einsicht, er sieht eine Sache nicht leicht ein.* Avoir l'intelligence prompte, tardive; *eine Sache schnell, langsam begreifen.*

In engerer Bedeutung heißt Intelligence, *die Kentniß, die Einsicht, der durch deutliche Vôrstellung erlangte Begriff von einer Sache.* L'intelligence des langues; *die Kentniß der Sprâchen, die Sprâchkentniß oder Sprâchkunde.* Il a l'intelligence des affaires; *er hat Einsichten in die Stâtsgeschäfte, er versteht sich gût auf die Stâtsgeschäfte. Man sagt,* Il m'a donné l'intelligence de ce passage; *er hat mir diese Stelle verständlich gemacht.*

In der Malerei bedienet man sich des Wortes Intelligence *vôrzüglich von solchen Kentnissen des Künstlers, wobei es mehr auf seinen Geschmack als auf die Wissenschaft ankömt. Man sagt dahèr,* La science du dessein, & l'intelligence du clair obscur; *die Wissenschaft oder Kunst zu zeichnen, und die Einsicht oder Kunst das Helldunkle zu behandlen.*

Intelligence, *heißt auch, das Vernèhmen, die Eintracht und auch das Verständniß, sofern man dieses leztere Wort in dem Sinne des erstern nimt.* Ils ont toujours vécu en bonne intelligence; *sie haben immer in gutem Vernèhmen, in einem guten Verständnisse mit einander gelèbt.* Rompre la bonne intelligence qui règne entre deux personnes; *das gute Vernèhmen, welches zwischen zwei Personen herschet, stören oder unterbrechen.*

In einem mehrentheils nachtheiligen Verstande heißt Intelligence, *das Verständniß, das Mitwissen um eine geheime Sache, besonders das Mitwissen und die Theilnèhmung an einer geheimen Unternèhmung.* Ils sont d'intelligence, ils ont intelligence l'un avec l'autre pour vous surprendre, pour vous tromper; *sie stehen im Verständnisse, sie haben ein Verständniß mit einander euch zu überfallen, euch zu betriegen.* Entretenir intelligence, des intelligences secrettes avec les ennemis; *ein Verständniß, ein heimliches Verständniß mit den Feinden unterhalten.*

Être d'intelligence, *heißt in ähnlicher wiewohl nicht nachtheiliger Bedeutung, einverstanden seyn, mit jemanden in einer Sache einerlei Meynung, einerlei Sinnes seyn.* Ils étoient d'intelligence; *sie waren mit einander einverstanden.*

Zuweilen versteht man unter Intelligence, *dasjenige, was wir im Deutschen durch Wèsen ausdrücken, eine blos geistige denkende Substanz anzudeuten. In dieser Bedeutung sagt man:* Dieu est la souveraine intelligence, la suprême intelligence; *Gott ist das höchste Wèsen. Man pflègt auch die Engel* Les intelligences célestes, *die himlischen Geister zu nennen.*

INTELLIGENT, ENTE, adj. *Verständig, mit Verstand begabt, deutlicher Begriffe fähig.* L'homme est un être intelligent; *der Mensch ist ein verständiges Wèsen.*

Gewöhnlicher heißt Intelligent *soviel als* Habile & bien versé en quelque matière, en quelque affaire, & qui en a une parfaite connoissance; *geschikt, wohl erfahren, wohl bewandert in einer Materie, in einem Geschäfte, eine volkommene Kentniß davon habend.* Un homme intelligent; *ein verständiger, kluger, geschikter, erfahrner, einsichtsvoller Mann.* Il est fort intelligent dans les affaires étrangères; *er ist mit den auswärtigen Geschäften sehr wohl bekant.* Un pilote intelligent dans la navigation; *ein der Schiffahrt kundiger Steuermann.* Il est fort intelligent en cette matière-là; *er ist in dieser Materie sehr wohl bewandert.*

* INTELLIGIBILITÉ, s. f. *Die Verständlichkeit, die Eigenschaft, da eine Sache, besonders ein Wort, eine Rède, verständlich ist, klare und deutliche Begriffe gewähret.*

INTELLIGIBLE, adj. de t. g. *Verständlich, was man leicht und deutlich hören und verstehen kan, in welcher Bedeutung man im Deutschen gewöhnlicher vernèhmlich sagt.* Des sons distincts & intelligibles; *deutliche und vernèhmliche Töne.* Parler à voix haute & intelligible; *mit lauter und vernèhmlicher Stimme rèden.*

Intelligible, *verständlich, was leicht verstanden werden kan, was einen klaren und deutlichen Begriff gewähret.* Ce passage n'est pas intelligible; *diese Stelle ist nicht verständlich, man versteht diese Stelle nicht.* On doit avoir plus de soin de se rendre intelligible que de paroître docte; *man muß sich mehr befleissigen verständlich zu seyn, als gelehrt zu scheinen.*

In der Philosophie nennet man Êtres intelligibles, *Wèsen, welche nur Gègenstände des Verstandes sind, im Gègensatze der* Êtres sensibles, *Wèsen, welche vermittelst der äussern Sinne empfunden werden. Auch wird dieses Wort im Gègensatze von* Réel, *wirklich, von blos idealischen Dingen gesagt, die nur in dem Verstande, ausserdèm aber nirgends vorhanden sind.*

INTELLIGIBLEMENT, adv. *Verständlich, deutlich, vernèhmlich, auf eine verständliche, vernèhmliche Art.* Cela est écrit fort intelligiblement; *das ist sehr verständlich, sehr deutlich geschrieben.* Parler intelligiblement; *verständlich, deutlich, vernèhmlich rèden. (Den Unterschied zwischen verständlich und vernèhmlich findet man unter dem Beiworte* Intelligible*).*

INTEMPÉRAMENT, adv. *Unmäßig, mit Unmäßigkeit, auf eine unmäßige Art.* Boire intempéramment; *unmäßig trinken.*

INTEMPÉRANCE, s. f. *Die Unmäßigkeit, besonders im Genusse der Nahrungsmittel und anderer sinlichen Vergnügungen.* Son intempérance a ruiné sa santé; *seine Unmäßigkeit hat seine Gesundheit zu Grunde gerichtet.*

Im algemeinen Verstande heißt Intempérance, *die Unmäßigkeit, die Überschreitung der Schranken der Verhältnisse aller Dinge gègen ihren Endzweck, oder die Natur der Sache.* Il y a de l'intempérance à trop étudier, à vouloir trop savoir; *es ist eine Unmäßigkeit, es gehöret mit zu dem Fehler der Unmäßigkeit wenn man zu viel studiert, wenn man zu viel wissen will.*

Man nennet Intempérance de langue; *die Ungebundenheit oder Unbändigkeit der Zunge, die Unbescheidenheit und Frechheit im Rèden.*

INTEMPÉRANT, ANTE, adj. *Unmäßig, im Genusse der Nahrungsmittel und anderer sinlichen Vergnügungen das richtige Verhältniß gègen ihren Endzweck weit überschreitend.* Un homme fort intempérant; *ein sehr unmäßiger Mensch. Man sagt auch substantive,* L'intempérant ruine sa santé par ses débauches; *der Unmäßi-*

mäſſige richtet ſeine Geſundheit durch ſeine Ausſchweifungen zu Grunde.

INTEMPÉRÉ, ÉE, adj. *Unmäßig, ausſchweifend in ſeinen Leidenſchaften und Begierden.* Pour vivre ſain & long-temps il ne faut être intempéré ni dans l'uſage des alimens, ni dans celui des plaiſirs; *um geſund und lange zu lèben, muſs man wèder im Genuſſe der Nahrungsmittel noch der ſinlichen Vergnügungen unmäßig oder ausſchweifend ſeyn.*

INTEMPÉRIE, ſ. f. *Man nennet* Intempérie de l'air, intempérie des ſaiſons; *das unregelmäßige Verhältniß der Luft und der Witterung überhaupt, zu der Jahreszeit, wenn dieſelbe den Jahreszeiten nicht angemeſſen iſt.* Intempérie d'humeurs; *die unrichtige oder fehlerhafte Miſchung der Säfte in dem Körper.* Intempérie d'entrailles; *eine Unordnung in den Eigeweiden.*

INTENDANCE, ſ. f. *Die Aufſicht, die Sorge für oder über eine Sache;* it. *die Verwaltung einer Sache.* Avoir l'intendance ſur quelque choſe; *die Aufſicht über etwas haben.* Il lui a donné l'intendance de ſa maiſon, l'intendance de ſes finances; *er hat ihm die Aufſicht über ſein Haus, die Verwaltung ſeiner Einkünfte übertragen.*

Man nennet L'intendance des bâtimens; *das Bau-Amt, ein Amt, welches die Errichtung und Erhaltung öffentlicher Gebäude zu beſorgen hat; an einigen Orten das Bau-Gericht, die Bau-Commiſſion.* L'intendance des mines; *die Berg-Hauptmanſchaft, das Amt und die Würde eines Berg-Hauptmannes.* L'intendance d'une Province; *die Verwaltung einer Provinz, die mit Gewalt verſehene Aufſicht über eine Provinz.* L'intendance des vivres; *das Proviant-Amt.*

Intendance, *heißt auch, die Zeit, während welcher einer dèr die Aufſicht über etwas oder die Verwaltung einer Sache hat, ſein Amt bekleidet;* it. *der Bezirk, über welchen ſich ſeine Aufſicht oder Verwaltung erſtrecket, und endlich auch das Haus, beſonders in den Provinzen, wo ein ſolcher Aufſeher oder Verwalter wohnet. Da wir im Deutſchen mit den Wörtern Aufſicht, Verwaltung, Aufſeher, Verwalter, ſofern wir ſolche als Titel betrachten, die zugleich das Amt des Mannes, der dieſe Titel führet bezeichnen, nicht ganz denjenigen Begriff verknüpfen, dèr in den franzöſiſchen Wörtern* Intendance *und* Intendant *liegt, ſo pflègen wir in allen den Fällen, wo unſere Wörter nicht paſſen,* Intendance, *durch Intendantenſchaft oder Intendantenſtelle zu überſetzen, wie wir denn auch öfters im Deutſchen das Wort Intendant beibehalten.* Ces chemins furent réparés pendant ſon intendance; *dieſe Wège wurden während ſeiner Intendantenſchaft, während dem er Intendant war, ausgebeſſert.* Son intendance lui vaut cinquante mille francs; *ſeine Intendantenſtelle trägt ihm fünfzig tauſend Franken ein.* Cela n'eſt pas de ſon intendance; *das gehört nicht zu ſeiner Intendantenſchaft, liegt nicht in dem Bezirke worüber er als Intendant geſezt iſt.* Il va dîner à l'intendance; *er wird bei dem Intendanten, in dem Hauſe des Intendanten zu Mittag ſpeiſen.*

INTENDANT, ſ. m. *Im algemeinen Verſtande heißt* Intendant, *der Aufſeher, oder auch der Verwalter, eine Perſon, welcher die Sorge für oder über eine Sache, welcher die Verwaltung einer Sache übertragen iſt, und die zugleich Macht und Gewalt hat, in Anſehung dèr unter ſeiner Aufſicht ſtehenden Sache, Befèhle zu ertheilen und Verfügungen zu treffen. Man nennet in Frankreich* Intendant de Maiſon, *Aufſeher des Hauſes, Hausverwalter, Haus-Intendant, eine Art von Beamten in dem Hauſe oder auf dem Hofe eines Gütsherren oder ſonſt eines reichen Mannes, welcher die Aufſicht über die Haus- und Landwirtſchaft hat, auch wohl die Güter im Namen der Herſchaft verpachtet, den Pächtern die Rechnung abnimt &c.* Intendant de la marine; *Aufſeher über das Seewèſen.* Intendant des bâtimens; *Aufſeher über das Bauwèſen. In Frankreich verſteht man gemeiniglich darunter den Aufſeher über die königlichen Gebäude.* Le Surintendant des Finances; *der Ober-Aufſeher des Finanzwèſens.* L'intendant d'une Province; *der Intendant einer Provinz.* La maiſon où loge l'intendant; *das Haus wo der Intendant wohnet. (Siehe* Intendance*)*

INTENDANTE, ſ. f. *Die Frau eines Aufſehers, die Gemahlinn eines Intendanten, die Frau Intendantinn.* L'intendante ouvrit le bal; *die Frau Intendantinn eröfnete den Ball.*

✠ INTENDIT, ſ. m. *Ein noch bei dem Landgerichte von Artois gebräuchliches altes Wort, wodurch man eine Schrift bezeichnet, die zum Beweiſe einer geſchehenen Sache dienen ſoll.*

• INTENSE, adj. de t. g. *Bis auf einen hohen oder bis auf den höchſten Grâd ausgedèhnet, angeſpannet, angeſtrengt. Man ſagt,* Une chaleur intenſe; *eine bis auf den höchſten Grâd geſtiegene Hitze, eine auſſerordentliche Hitze.* Un amour intenſe; *eine auſſerordentliche Liebe, die den höchſten Grâd erreicht hat.*

• INTENSION, ſ. f. *So heißt in der Phyſik der höchſte Grâd irgend einer Eigenſchaft.* La fièvre eſt dans ſa plus grande intenſion; *das Fieber hat den höchſten Grâd erreicht, iſt jezt am heftigſten.*

INTENSITÉ, ſ. f. *So heißt in der Phyſik, vòrzüglich wenn von Eigenſchaften die Rède iſt, welche durch die Sinne empfunden werden können, derjenige Grâd, bis zu welchem ſich die Wirkſamkeit einer Sache, einer Kraft oder Eigenſchaft erſtrekt, der höchſte Grâd einer* Krank-

Krankheit, der Kälte, der Wärme &c. (die Intensität, Intensión). La lumière du soleil a plus d'intensité que celle de la lune à la même distance; *das Licht der Sonne hat in einem gleichen Abstande einen höhern Grad der Wirksamkeit, ist in einem gleichen Abstande kräftiger oder wirksamer als das Licht des Móndes.* L'intensité d'une force mouvante; *der Gråd der Stärke einer bewègenden Kraft.* L'intensité du froid, du chaud; *der höchste Gråd der Kälte, der Wärme.*

* INTENSIVEMENT, adv. *Mit vermehrter oder erhöhter Kraft und Wirksamkeit, mit Heftigkeit, auf eine heftige Art.*

INTENTER, v. a. *Ein når in folgenden Rèdens-Arten übliches Zeitwort.* Intenter un procès contre quelqu'un; *einen Prozeß mit jemanden anfangen.* Intenter une action contre quelqu'un; *eine Klage gègen jemanden anstellen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, eine Klage wider jemanden erhèben, ihn vór Gericht verklagen.* Intenter une accusation contre quelqu'un; *einen wègen eines Verbrechens bei Gericht anklagen oder verklagen.*

Intenté, ée, partic. & adj. *Siehe* Intenter.

INTENTION, s. f. *Die Absicht, das, was man mit Bewußtseyn und deutlicher Erkentniß will, der Endzweck, Zweck, die Meynung, die Gesinnung.* Je l'ai fait à bonne intention; *ich habe es in guter Absicht gethan.* Mon intention n'étoit pas de vous déplaire; *es war nicht meine Absicht, meine Meynung, Ihnen zu mißfallen.* Dieu est juge de nos intentions; *Gott ist Richter über unsere Gesinnungen.* Ce n'est pas l'intention du Fondateur; *das ist nicht die Absicht, die Meynung, der Zweck des Stifters. Man sagt,* Faire une chose à l'intention de quelqu'un; *einem etwas nach seinem Sinne machen, oder auch einem etwas zu Gefallen thun, etwas in der Absicht thun, um jemanden ein Vergnügen zu machen. Zuweilen heißt diese Rèdens-Art auch so viel als, etwas zu jemandes Besten thun, es in der Absicht thun, daß es zu jemandes besondern Besten gereiche. In dieser Bedeutung sagt man,* Faire des prières à l'intention de quelqu'un; *für jemanden bèten.* Donner des aumônes à l'intention de quelqu'un; *in dèr Absicht Almosen gèben, daß dieses gute Werk einem andern vor Gott zum Verdienst angerechnet werde.* Il a fait lire la Messe à l'intention de ses parens & amis trépassés; *er hat für seine verstorbene Verwandten und Freunde Messe lèsen lassen.*

INTENTIONNÉ, ÉE, *Gesinnet; das Mittelwort von dem in beiden Sprachen ungewöhnlichen Zeitworte* Intentionner, *gesinnen. Es komt nie anders vór, als in Verbindung mit den Wörtern* bien, mal *oder* mieux. Une personne bien intentionnée; *eine wohl oder gût gesinnete Persón.* Des hommes mal intentionnés; *übel gesinnete Menschen.*

INTENTIONNELLES, adj. f. pl. *Die alten Philosophen nanten die kleinen unsichtbaren Theilchen, die nåch ihrer Meynung beständig aus den Körpern ausfließen und auf unsere Sinne würken,* Espèces intentionelles. *Außerdèm komt dieses Wort går nicht vór.*

* INTER-ARTICULAIRE, adj. de t. g. *Man nennet in der Zergliederungs-Kunst* Cartilages inter-articulaires; *die Gelenk-Knorpel der Armspindel, welche die Handwurzel mit dem Vorder-Arme verbinden.*

INTERCADENCE. s. f. *Dieses Wort komt når in folgender Rèdens-Art vór:* L'intercadence du pouls; *die Ungleichheit, der ungleiche Schlåg des Pulses.*

INTERCADENT, ENTE, adj. *Ungleich. Wird når von dem Pulse gesagt.* Un pouls intercadent; *ein ungleicher Puls.*

INTERCALAIRE, adj. de t. g. *Eingeschaltet, eingerückt, eingeschoben. In der Zeitrechnung heißt* Jour intercalaire, *Schalt-Tag, ein Tag, welcher über die gewöhnliche Anzahl der Tage eingeschaltet wird, damit das bürgerliche Jahr mit den astronomischen überein komme.* Lune intercalaire, *Schalt-Monat, ein Monat welcher von drei zu drei Jahren über die gewöhnliche Zahl der Monate eingerücket wird, damit der Anfang eines Jahres immer zu einer und èben derselben Jahreszeit erhalten werde.*

Vers intercalaires, *nennt man Verse, welche in einem Liede, in einer Ballade &c. öfters wiederhólt werden.*

INTERCALATION, s. f. *Die Einschaltung oder Einrückung, das Einschalten oder Einrücken eines Tages. (Siehe* Intercalaire.*)* L'année qu'on fait l'intercalation, le mois de Février a vingt-neuf jours; *in dem Jahre, da die Einschaltung eines Tages geschiehet (in einem Schaltjahre) hat der Hornung (der Monat Februar) neun und zwanzig Tage.*

INTERCALER, v. a. *Einschalten, einrücken, in die Reihe oder Ordnung anderer Dinge bringen. Wird vórnèhmlich når von der Zeit gesagt.* On intercale un jour dans le mois de Février de quatre ans en quatre ans; *alle vier Jahre wird ein Tag in den Monat Februar eingeschaltet.* Dans les années bissextiles on intercale un jour; *in den Schalt-Jahren schaltet man einen Tag ein.*

Intercalé, ée, partic. & adj. *Eingeschaltet. Siehe* Intercaler.

INTERCÉDER, v. n. (pour quelqu'un) *Sich für jemanden verwenden, eine Fürbitte oder Fürspråche für ihn einlègen, für ihn bitten.* Il a promis d'intercéder pour nous; *er hat versprochen, sich für uns zu verwenden, für uns*

zu

zu bitten &c. Il a intercédé auprès du Roi pour ce criminel ; *er hat bei dem Könige eine Fürbitte für diesen Verbrecher eingelègt.*

INTERCEPTER, v. a. *Auffangen. Wird nûr in folgenden Rèdens - Arten gebraucht:* On a intercepté mes lettres ; *man hat meine Briefe aufgefangen.* Intercepter un Courrier ; *einen Eilboten oder Courier auffangen.*

In der Physik sagt man, Intercepter des rayons de lumière ; *Lichtstrahlen auffangen*, *den geraden Lauf der Lichtstrahlen unterbrechen oder hemmen.*

INTERCEPTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgefangen. Siehe* Intercepter.

INTERCEPTION, f. f. *Die Auffangung*, *das Auffangen, die Handlung, da man etwas auffängt, (Siehe* Intercepter*)* Le projet de l'ennemi fut découvert par l'interception des dépêches addressées au Général ; *der Anschlag, oder das Vòrhaben der Feinde wurde durch Auffangung dèr an den General gerichteten Depeschen entdekt.* L'interception des rayons de la lumière ; *das Auffangen der Lichtstrahlen.*

INTERCESSEUR, f. m. *Der Fürsprecher*, *Fürbitter*, *eine Persôn welche bey einem andern für jemand*, *zu jemandes Besten spricht*, *für ihn bittet*, *eine Fürbitte für ihn einlègt*, *sich für ihn bei jemanden verwendet.* Je veux être votre intercesseur auprès du Prince ; *ich will Ihr Fürsprecher bei dem Fürsten seyn*, *ich will bey dem Fürsten eine Fürbitte für Sie einlègen.* Être intercesseur pour quelqu'un, en faveur de quelqu'un ; *jemandes Fürsprecher seyn, sich für jemanden bestens verwenden.*

INTERCESSION, f. f. *Die Fürsprâche*, *Fürbitte*, *die Verwendung zu jemandes Besten.* Il obtint une pension par l'intercession de cette Dame ; *durch Fürsprâche dieser Dame bekâm er einen Jahrgehalt.*

✝ INTERCLAVICULAIRE, adj. de t. g. *In der Zergliederungskunst heißt* Ligament interclaviculaire, *das Band zwischen den Schlüsselbeinen.*

INTERCOSTAL, ALE, adj. *(Anat.) Zwischen den Rippen liegend.* Les muscles intercostaux ; *die Zwischen - Rippen - Muskeln.* Les artères intercostales ; *die Rippen - Puls - Adern.*

• INTERCURRENT, ENTE, adj. *Dazwischen kommend.* Une fièvre intercurrente ; *ein dazwischen kommendes Fieber oder eigentlich ein Zwischenfieber*, *ein Fieber*, *welches keine ordentliche Zeit hält, und sich zuweilen zu einem ordentlichen Fieber gesellet*, *und bald heftig, bald aber kaum merklich ist.* Un pouls intercurrent ; *ein unrichtiger Puls. Man sagt gewöhnlicher* Un pouls intercadent.

• INTERCUTANÉE, adj. f. *Zwischen Fell und Fleisch steckend.*

INTERDICTION, f. f. *Die Untersagung*, *der obrigkeitliche Befèhl*, *daß etwas unterbleibe oder unterlassen werde*; *der Einhalt*, *das Verbôt*, *wodurch jemandes Handlungen eingeschränkt werden. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in den Fällen*, *wo einer in einem Amte stehenden Persôn*, *oder auch einem ganzen Collegio die Ausübung ihrer gewöhnlichen Amtsverrichtungen auf eine Zeitlang untersagt wird. In diesem Verstande ist* Interdiction *bei dem weltlichen Gerichte ohngefèhr das*, *was* Interdit *in der römischen Kirche*, *in Absicht des Verbotes des öffentlichen Gottesdienstes ist.* Il a obtenu un Arrêt d'interdiction contre ce Présidial ; *er hat ein Urtheil gègen dieses Landgericht erhalten*, *wodurch demselben die Ausübung seiner Amtsverrichtungen bis zu ausgemachter Sache untersagt worden*, *oder wie wir im Deutschen mit einem fremden Worte zu sagen pflègen*, *wodurch dasselbe suspendirt worden.* À peine d'interdiction de sa charge ; *bei Strafe der Entsetzung von seinem Amte auf eine Zeitlang.*

Interdiction du commerce ; *die Untersagung der Handlung*, *das Handlungs - Verbôt*, *ein Befèhl unter gewissen Umständen auf eine Zeitlang mit einer gewissen Natiôn allen Handel aufzuhèben.* Quand l'interdiction est générale, elle emporte même celle du commerce de lettres ; *wenn das Verbôt algemein ist, so schließt es auch das Verbôt des Briefwechsels mit in sich.* Un Arrêt d'interdiction contre un prodigue ; *ein Urtheil*, *wodurch einem Verschwender die fernere eigene Verwaltung seines Vermögens untersagt wird.*

INTERDIRE, v. a. *(wird wie* Dire *conjugirt, ausser in der zweiten Persôn des Pluralis präsentis wo man anstatt* vous interdites *sagen muß*, vous interdisez.*) Untersagen*, *verbieten.* Interdire toute communication ; *alle Gemeinschaft untersagen.* On lui a interdit l'entrée de la ville, de la maison ; *man hat ihm den Eintritt in die Stadt*, *in das Haus verboten, oder wie man im Deutschen kürzer sagt*, *man hat ihm die Stadt*, *das Haus verboten.* Interdire la Chaire à un Prédicateur ; *einem Prèdiger die Kanzel verbieten.* Son Médecin lui a interdit le vin ; *sein Arzt hat ihm den Wein verboten.*

Interdire quelqu'un, l'interdire de la fonction de sa Charge, *einem untersagen oder verbieten, sein Amt auszuüben, (ihn suspendiren).* Le Parlement a interdit ce Présidial ; *das Parlement hat diesem Landgerichte die Ausübung seines Amtes untersagt, hat dieses Landgericht suspendirt.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Interdire quelqu'un, *einem von Gerichts wègen verbieten irgend eine Verbindlichkeit einzugehen*, *einen Contract zu schließen oder auch sein Vermögen selbst*

selbst zu verwalten. On interdit les prodigues; *den Verschwendern wird die eigene Verwaltung ihres Vermögens untersagt.*

In der römischen Kirche heißt Interdire, *mit einem Interdicte belègen. (Siehe* Interdit*).* Le Pape a interdit cette ville; *der Päpst hat diese Stadt mit einem Interdicte belègt.*

Bei den alten Römern hieß Interdire le feu et l'eau, *Feuer und Wasser untersagen so viel als,* Condamner au bannissement, *des Landes verweisen.*

Interdire, *heißt auch, bestürzt machen.* Cette nouvelle l'avoit tellement interdit, qu'il ne pouvoit parler; *diese Nàchricht hatte ihn so bestürzt gemacht, daß er nicht rèden konte.*

Interdit, ite, partic. & adj. *Untersagt;* it. *bestürzt. Siehe* Interdire. Il demeura tout interdit; *er war ganz bestürzt.*

INTERDIT, s. m. *Das Interdict. So heißt in der römischen Kirche das von einem geistlichen Richter als eine Strafe erlassene Verbôt des öffentlichen Gottesdienstes, welches eine geringere Art des Kirchenbannes ist.* Mettre une église, une ville entière en interdit; *eine Kirche, eine ganze Stadt mit dem Interdicte belègen.* Lever l'interdit; *das Interdict aufhèben.*

✝ INTERÉPINEUX, adj. & s. m. *Man nennet in der Zergliederungskunst* Muscles interépineux, *oder substantive,* les interépineux du dos, du cou &c.; *die Zwischen-Stachel-Muskeln des Rückens, des Halses &c.* Les ligamens interépineux; *die Zwischenbänder der Stachelfortsätze.*

INTÉRESSANT, ANTE, adj. *Interessant, eine merkliche Beziehung auf uns oder andere habend;* it. *wichtig, sowohl einen vôrzüglichen innern Wèrth als auch viele Folgen habend. Da die Wörter anziehend, einnèhmend, reizend, rührend, und auch selbst das Wort wichtig, wodurch man das französische Wort zu übersetzen pflègt, den ganzen Sinn desselben mit allen Nèbenbegriffen nicht erschöpfen, so hat man diesem Worte lieber das Bürgerrecht in Deutschland zuerkant.* Un ouvrage intéressant; *ein interessantes Werk.* Une histoire intéressante; *eine interessante Geschichte.* Un jeu intéressant; *ein interessantes Spiel, ein anziehendes Spiel, ein Spiel das unsere Aufmerksamkeit unterhält, weil viel dabei gewonnen und verloren werden kan.*

INTÉRESSÉ, ÉE, s. *Der Theilhaber, Theilnèhmer, oder bestimter mit dem bereits angenommenen fremden Worte, der Interessent, eine Persôn, welche sich in eine Unternèhmung mit einläßt, um solche auf gemeinschaftliche Kosten, und auf gemeinschaftlichen Gewinn und Verlust zu betreiben.* Je suis un des intéressés dans cette affaire; *ich bin einer von den Interessenten bei diesem Geschäfte.* Pour consommer l'affaire, il faut que tous les intéressés & toutes les intéressées signent; *um die Sache zu Stande zu bringen, müssen alle männlichen und weiblichen Interessenten, müssen sämtliche Interessenten beiderlei Geschlechtes unterzeichnen. Besonders pflègt man die Mitglieder grôßer Handlungs-Gesellschaften, und diejenigen, welche mit zu den Pachtern der königlichen Gefälle gehören,* les intéressés d'une Compagnie, les intéressés aux Fermes, *zu nennen.*

* INTÉRESSÉ, ÉE, adj. *Eigennützig, bemühet, sein zeitliches Vermögen mit Ausschließung des Nutzens anderer zu vergrößern.* Un homme intéressé; *ein eigennützigèr Mensch.* Il ne fera rien pour rien, il est fort intéressé; *er wird nichts umsonst thun, er ist sehr eigennützig. Man sagt auch,* Vues intéressées; *eigennützige Absichten.* Un motif intéressé; *ein eigennützigèr Bewègungs-Grund &c.*

INTÉRESSER, v. act. (quelqu'un) *Jemanden zum Theilnèhmer bei einem Geschäfte machen, ihn Theil an einer Sache und an dem daraus zu erwartenden Nutzen nèhmen lassen.* On l'a intéressé dans cette affaire; *man hat ihn zum Theilnèhmer bei diesem Geschäfte gemacht, man hat ihm einen Antheil an diesem Geschäfte gegèben.*

Intéresser quelqu'un, *heißt auch, einem Vortheile machen und ihn dadurch auf unsere Seite ziehen, ihm durch Versprechungen, Geschenke oder durch andere reizende Bewègungsgründe zum Besten unserer Sache geneigt machen.* Cette affaire ne sauroit se faire sans lui, il faut l'intéresser; *diese Sache kan ohne ihn nicht zu Stande kommen, man muß ihm Vortheile zeigen, um ihn zu gewinnen.*

Intéresser *heißt auch so viel als,* Faire quelque préjudice; *zu einigem Nachtheile oder Schaden gereichen, schaden.* En quoi cela vous intéresse-t-il? *in welchem Stücke gereicht Ihnen dieses zum Nàchtheile? was schadet Ihnen dieses? was verlieren Sie dabei?* Cela ne vous intéresse en rien, ne vous intéresse en façon du monde; *das gereichet Ihnen zu gâr keinem Nàchtheile, dabei verlieren Sie auf keinerlei Weise. Fig. sagt man,* Cela intéresse mon honneur, ma réputation, ma santé; *das ist meiner Ehre, meinem guten Namen, meiner Gesundheit nàchtheilig.*

Intéresser, *kan auch durch angehen oder betreffen übersezt werden.* Cette affaire intéresse tout le Corps de la Noblesse, toute la Province; *diese Sache gehet den ganzen Adel, die ganze Provinz an, es ist dem ganzen Adel, der ganzen Provinz daran gelègen, wègen der Folgen, die daraus entstehen können, keineswèges gleichgültig.* Cela ne m'intéresse en rien, en aucune façon; *daran ist mir gâr nichts gelègen.*

Man ſagt Le gros jeu intéreſſe, le petit jeu n'intéreſſe guères; *ein hohes Spiel iſt anziehend, ein kleines Spiel hat nichts Anziehendes.* Intéreſſer le jeu; *das Spiel anziehend (intereſſant) machen, höher ſpielen als vòrhèr, mehr Geld auf das Spiel ſetzen als vòrhèr.*

Intéresser *heißt auch ſo viel als,* Émouvoir, toucher de quelque paſſion; *rühren, bewègen, ſanfte Gemüthsbewègungen hervòrbringen, eine leidenſchaftliche Theilnèhmung errègen.* Il n'y a rien dans toute cette pièce qui intéreſſe les ſpectateurs; *in dieſem ganzen Stücke iſt nichts, was die Zuſchauer rühret, was auf die Zuſchauer wirket.* Une pièce qui n'intéreſſe point n'eſt pas bonne; *ein Stück das nicht rührt, das den Zuſchauer kalt läßt, taugt nichts.* Ce Roman eſt bien écrit, mais il n'intéreſſe pas; *dieſer Roman iſt gût geſchrieben, aber er hat kein Intereſſe. (Siehe* Intéret.)

S'intéresser, v. récipr. *Theil oder Antheil nèhmen;* it. *ſich einer Sache, einer Perſòn annèhmen, ſich in eine Sache mit einlaſſen.* Perſonne ne s'intéreſſe plus que moi dans tout, à tout ce qui vous regarde, dans tout ce qui vous peut arriver; *niemand nimt an allem, was Sie betrift, was Ihnen widerfahren kan, mehr Antheil, als ich.* Je m'intéreſſe dans cette affaire comme ſi c'étoit la mienne propre; *ich nèhme mich dieſer Sache an, als ob es meine eigene wäre.* On leur laiſſa démêler leur querelle, ſans que perſonne s'y intéreſſât de côté ni d'autre; *man ließ Sie ihren Streit ausmachen, ohne daß ſich jemand wèder von der einen noch von der andern Seite deſſelben angenommen oder hinein gemengt hätte.* Toute l'Europe s'intéreſſe dans cette guerre; *ganz Europa nimt Antheil an dieſem Kriege.* Il s'eſt intéreſſé dans cette ferme; *er hat ſich mit in dieſen Pacht eingelaſſen, er hat Theil an dieſem Pachte genommen.*

Intéressé, ée, partic. & adj. (dans quelque affaire) *An einer Sache Theil habend. Siehe* Intéreſſer. *Man ſagt,* Être intéreſſé à une choſe, à faire une choſe; *um ſeines eigenen Vortheils willen an einer Sache Theil nèhmen, ſeinen Vortheil bei einer Sache finden, etwas um ſeines eigenen Beſten oder Nutzens willen thun müſſen.* Tous les ſujets ſont intéreſſés au ſalut du Prince, au bonheur, au repos de l'État; *alle Unterthanen finden ihren Vortheil bei der Wohlfahrt des Fürſten, in dem Glücke, bei der Ruhe des Stâtes.* Vous êtes intéreſſé à empêcher cela; *Sie müſſen dieſes um Ihrer ſelbſt, um Ihres eigenen Vortheils willen verhindern. Man ſehe übrigens das Beiwort* INTÉRESSÉ, ÉE.

INTÉRÊT, ſ. m. *Der Vortheil, der Nutzen, das Beſte, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflègt, das Intereſſe.* L'intérêt de l'État; *der Vortheil, der Nutzen, das Intereſſe des Stâtes.* J'aurai ſoin de vos intérêts; *ich werde auf Ihren Vortheil oder Nutzen bedacht ſeyn.* Être dans les intérêts de quelqu'un; *auf jemandes Seite ſeyn, ſich ſeiner beſtens annèhmen.* Sacrifier ſes intérêts au bien public; *ſeinen Vortheil, ſein Intereſſe dem algemeinen Beſten aufopfern.* Agir contre ſes propres intérêts; *gègen ſeinen eigenen Vortheil handeln.* Il a à cœur l'intérêt de votre maiſon; *das Beſte Ihres Hauſes liegt ihm am Herzen.* Il eſt de votre intérêt de faire cela; *Ihr eigener Vortheil erfordert es, dieſes zu thun.* Il n'eſt pas de votre intérêt d'en uſer comme vous faites; *es iſt gâr Ihr Vortheil nicht, es iſt gègen Ihren eigenen Vortheil ſo zu handeln.*

J'ai intérêt à cette affaire; *es iſt mir an dieſer Sache gelègen.* J'ai intérêt que cela ſoit ainſi; *es iſt mir daran gelègen, daß es ſo ſey.* J'y ai grand intérêt; *es liegt mir ſehr viel daran.* Je n'y ai point d'intérêt; *es liegt mir nichts daran, mir kan es wèder nutzen noch ſchaden.*

Tirer un homme d'intérêt, hors d'intérêt, le mettre hors d'intérêt, *heißt ſo viel als,* le dédommager, *jemanden ſchâdlòs halten, ihm ſeinen Verluſt erſetzen oder ihn wenigſtens vòr allem Schaden ſicher ſtellen.* Ne vous mettez pas en peine, on vous tirera d'intérêt, on vous mettra hors d'intérêt; *ſeyn Sie unbeſorgt, man wird Sie ſchâdlòs halten.*

Prendre intérêt à une perſonne; *ſich einer Perſòn beſonders annèhmen, auf derſelben Nutzen oder Vortheil beſonders bedacht ſeyn, beſondern Antheil an allem, was eine Perſòn betrift, nèhmen.* Prendre intérêt à une affaire; *ſich einer Sache annèhmen, ſich eine Sache angelègen ſeyn laſſen.* Perſonne ne prend intérêt à ce qui le regarde; *um das, was ihn angeht, bekümmert ſich kein Menſch.* Prendre intérêt à quelque choſe, *heißt auch, Antheil an etwas nèhmen.* Avoir intérêt dans... *Theil an etwas haben, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, bei einer Sache intereſſirt ſeyn.* Il a pris un intérêt de dix billets à la ſeconde lotterie; *er hat zèhn Billets in der folgenden Lotterie genommen.* J'ai un intérêt conſidérable dans ce vaiſſeau; *ich habe einen anſehnlichen Antheil oder Part an dieſem Schiffe.*

Prendre intérêt à la joie, à l'affliction de quelqu'un, à la perte qu'il a faite, à la diſgrâce qui lui eſt ſurvenue; *Antheil an jemandes Freude, an jemandes Betrübniß, an deſſen erlittenem Verluſte, an dèm ihm zugeſtôßenen Unglücke nèhmen.*

In den ſchönen Künſten nennet man Intérêt, *das Intereſſe, dasjenige, worauf ſich alle Theile eines Ganzen beziehen, zu deſſen Hervòrbringung ſie alle wirken oder wirken ſollen;* it. *dasjenige, was in einem Werke der Kunſt*

ode:

oder des Witzes besonders auf uns wirket, uns vorzüglich zur Theilnahme reizet. In dieser Bedeutung sagt man von einem Schauspiele, Il y a beaucoup d'intérêt; *es ist viel Interesse darin.*

Intérêt, *heißt auch, der Eigennutz, der Nutzen, dèn man mit Ausschließung und auf Kosten des Nutzens anderer hat oder sucht.* Il n'agit que par intérêt, par des vues d'intérêt; *er thut alles aus Eigennutz, aus eigennützigen Absichten.*

Zuweilen heißt in ähnlicher Bedeutung Intérêt, *der Gewinn oder vielmehr die Begierde nach Gewinn, die Gewinsucht.* Il trahiroit son meilleur ami pour un intérêt de cinq sols; *um einen Gewinn von fünf Sous, um fünf Sous zu gewinnen, würde er seinen besten Freund verrathen.*

Intérêt, les intérêts, *die Zinse, die Zinsen, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Interessen, die Abgabe von der Nutzung geborgten Geldes von Seiten desjenigen, dèr das Geld aufnimt, und der Gewinn oder Überschuß für dènjenigen, welcher das Geld ausgeliehen hat.* Emprunter de l'argent à gros intérêt; *Geld auf schwère Zinsen entlehnen oder aufnèhmen.* Joindre l'intérêt au principal; *die Zinsen, die Interessen zum Capitale, zum Hauptstamme schlagen.* Mettre de l'argent à intérêt; *Geld auf Zinsen austhun, auf Interessen lègen.* Intérêt usuraire; *wucherliche Zinsen.*

Im Französischen ist das Wort Intérêt *in dieser Bedeutung mehr im Singular gebräuchlich, da hingègen im Deutschen die Wörter Zinse und Interessen im Plurâl am üblichsten sind.*

INTERJECTION, f. f. *Das Zwischenwort. Man nennet auf eine sehr uneigentliche Art,* Interjections, *Zwischenwörter, solche Wörter in der Sprâche, welche die Gemüthsrègungen des Rèdenden, oder wie Herr Adelung sagt, die Empfindung als Empfindung ausdrucken, und deshalb Empfindungs-Wörter genant werden solten.*

In der Rechtsgel. heißt Interjection d'appel; *die Einwendung einer Appellatiôn, die Erklärung, daß man appellire.* Faire interjection d'appel; *appelliren.*

INTERJETER, v. a. *Dieses Wort welches eigentlich dazwischen werfen heißt, komt nûr in folgender Redens-Art vôr:* Interjeter appel, un appel; *mit einer Appellatiôn dazwischen kommen, eine Appellatiôn einwenden, von einem Gerichte an ein höheres appelliren.*

Interjeté. ée, partic. & adj. *Siehe* Interjeter.

INTERIEUR, EURE, adj. *Innere (der, die, das) innerlich, was inwendig in einem Dinge ist und geschiehet, in dem Inwendigen gegründet ist, im Gègensatze des äußern; it. inwendig, nâch innen zu gewandt, im Innern befindlich, was von dem Auswendigen umgèben ist oder was wir durch das Auswendige zu sehen verhindert werden.* La conformation intérieure du corps humain; *die innere Bildung, der innere Bau des menschlichen Körpers.* La partie intérieure de la ville; *der innere Theil der Stadt.* Les sentimens intérieurs de l'ame; *die innern Empfindungen der Sêle.* Il sent un feu intérieur qui le consume; *er fühlt eine innerliche Hitze, welche ihn verzèhret.* Les parties intérieures du corps; *die innerlichen, oder auch die inwendigen Theile des Körpers.* L'homme intérieur; *der innere, innerliche, oder wie man in der Andachts-Sprache auch wohl zu sagen pflègt, der inwendige Mensch, der wiedergebohrne, geistlich gesinte Mensch. Von einem Manne, dèr immer in tiefen Gedanken begriffen ist, pflègt man zu sagen:* Cet homme est fort intérieur.

Da im Französischen (Man sehe die Synonymes françois *vom Abbé Roubaud) die Wörter* Intérieur *und* Interne, *so wie im Deutschen innerlich und innere, in sehr vielen Fällen ohne Unterschied gebraucht werden, so läßt sich keine ganz bestimte Regel gèben, wann und wo man dieses oder jenes wählen müsse. Innere hat inzwischen mehrentheils den Vôrzug. Inwendig hat nach obiger Erklärung einen bestimten Gebrauch, so wie* Intrinsèque *eigentlich nûr durch innere übersezt werden muß.*

Intérieur, f. m. *Das Innere, der innere oder inwendige Theil einer Sache.* L'intérieur du Temple; *das Innere des Tempels.* Cet homme n'a pas l'intérieur bien sain; *dieser Mensch ist im Innern, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist innerlich nicht recht gesund.* En faisant l'anatomie de cette personne, on lui trouva l'intérieur tout autrement disposé que celui des autres hommes; *als man diese Persôn öfnete, fand man das Innere, (die innerlichen oder inwendigen Theile derselben) ganz anders beschaffen, als bei andern Leuten.*

Man sagt figürlich, Il connoît l'intérieur de cette maison, de cette famille; *er kennet das Innere. (die innere Verfassung) dieses Hauses, dieser Familie.* Dieu connoît l'intérieur; *Gott kennet das Innere, die innere Beschaffenheit des menschlichen Herzens, seine Empfindungen, Gedanken &c.* Il a l'intérieur fort bon; *sein Inneres ist sehr gût; er hat ein sehr gutes Herz.* Il a l'intérieur gâté; *er hat ein verderbtes Herz.* Découvrir son intérieur à quelqu'un; *einem sein Inneres, (seine verborgensten, geheimsten Gedanken, Absichten &c.) entdecken.*

INTERIEUREMENT, adv. *Inwendig, innerlich, von innen.* En faisant l'anatomie du corps de cet homme, on trouva qu'il étoit très-bien conformé intérieurement; *als man den Körper dieses Menschen zergliederte, fand man, daß*

 er

er inwendig oder innerlich sehr gût gebauet oder beschaffen war. La grâce de Dieu agit intérieurement; *die Gnade Gottes wirket innerlich.* Il se sentit intérieurement touché; *er fühlte sich innerlich gerührt.*

INTÉRIM, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich zuweilen anstatt* Entretemps *bedienet, die Zwischenzeit.* Il arriva dans l'interim que ...; *es geschähe in der Zwischenzeit daß ...; in der Zwischenzeit ereignete es sich, daß ...*

Man braucht dieses Wort auch in Gestalt eines Nebenwortes. Par intérim, ad intérim; *mittlerweile, unterdessen da, so lange bis ..., einsweilen, inzwischen.* Après la mort du Viceroi, son frère gouverna par intérim, dans l'intérim; *nach dem Tode des Vicekönigs regierte inzwischen oder einsweilen, (so lange bis ein neuer Vicekönig ernant war) sein Bruder.*

In der Kirchengeschichte ist eine Verordnung von dem Kaiser Carl V. unter dem Namen L'interim, *das Interim bekant, welche in Ansehung gewisser Glaubens-Artikel so lange gültig seyn solte, bis ein Generâl-Concilium diese Artikel genauer bestimmen und die Katholiken und Lutheraner sich darüber völlig vergleichen würden. Es wurden dahèr diejenigen Lutheraner, welche dieses Interim annahmen und unterschrieben,* Les intérimistes; *die Interimisten genant.*

INTERLIGNE, s. m. *Die Zwischen-Linie oder vielmehr der leere Raum zwischen zwei Zeilen einer Schrift. Man pflègt auch wohl die in den Zwischenräumen hinein geschriebenen Zeilen selbst,* Interlignes *zu nennen.* Cet écrit est embarassé d'interlignes; *es ist in dieser Schrift sehr viel zwischen die Zeilen hinein geschrieben. Siehe* Interlinéaire.

In den Bûchdruckereien werden die dünnen metallenen Bleche, und die dünnen hölzernen Späne, womit man die Zeilen durchschießet, Interlignes *genant. Im Deutschen sagt man schlechthin Linien.*

INTERLINÉAIRE, adj. de t. g. *Was auf dem lêren Raume zwischen den Zeilen einer Schrift geschrieben ist.* Un mot interlinéaire; *ein zwischen zwei Zeilen hinein geschriebenes Wort.* Une interprétation interlinéaire; *eine zwischen den Zeilen des Textes stehende Übersetzung desselben.*

* INTERLOBULAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Was zwischen den Lungenflügeln befindlich ist.* Le tissu interlobulaire; *das nervige und aderige Gewèbe zwischen den Lungenflügeln.*

INTERLOCUTEUR, s. m. *Die in einem Gespräche rèdend eingeführte Person.* Il y a trois interlocuteurs dans ce Dialogue; *es sind in diesem Gespräche drei rèdende Personen, es unterrèden sich drei Personen in diesem Gespräche.*

INTERLOCUTION, s. f. *(Rechtsgel.) Der Zwischenspruch, das Interlocût. Man sagt auch* L'Arrêt d'interlocution. *Siehe das folgende Wort.*

INTERLOCUTOIRE, adj. de t. g. *In der gerichtlichen Sprâche heißt* Un arrêt interlocutoire, une sentence interlocutoire, un jugement interlocutoire, *oder auch substantive,* Un interlocutoire, *ein Zwischenspruch (ein Interlocût) oder wie man an andern Orten sagt, ein aufzügliches Urtheil, ein Nèben-Urtheil, Bei-Urtheil.*

INTERLOPE, s. m. *Der Interloper oder Enterloper. Ein aus dem Holländischen entlehntes Wort, womit man ein Kaufmans-Schiff bezeichnet, welches die weit entlègenen Kästen und Schäfen besûchet, und daselbst zum Nâchtheile der Compagnien, die allein berechtigt sind an diesen Orten zu handeln, einen heimlichen Handel treibt.*

INTERLOQUER, v. a. *(Rechtsgel.) Einen Zwischenspruch thun, ein Interlocût oder Bei-Urtheil in einer Sache gèben, ein vôrläufiges Urtheil über einen oder andern Punkt des Prozesses ergehen lassen.* On a interloqué cette affaire, On a rendu un Arrêt qui l'interloque; *man hat in dieser Sache ein Interlocût ergehen lassen, einen Zwischenspruch gethan.*

INTERLOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Interloquer.

* INTERMAXILLAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zwischen den Kinladen liegend.*

INTERMÈDE, s. m. *Das Zwischenspiel. So heißt vôrzüglich in Italien eine kleine komische Oper, die man ehemals zwischen den Akten oder Aufzügen einer größen Oper zu gèben pflègte, und wo nûr zwei oder drei Personen vôrkommen. Ausserdèm versteht man darunter eine jede Zwischen-Vôrstellung zwischen den Akten oder Aufzügen eines theatralischen Stückes, z. B. ein Ballet, ein kleiner figurirter Tanz, ein Chôr, eine Symphonie oder auch wohl eine Pantomime &c. Man pflègt sich im Deutschen auch des italiènischen Wortes zu bedienen, das Intermezzo.*

In der Chemie heißt Intermède, *ein Zwischenmittel, ein Mittel oder eine Substanz mittelst welcher man andere Substanzen, die sich sonst nicht vereinigen, mit einander verbindet, ein Verbindungs-Mittel;* it. *ein Mittel, dessen man sich bedienet, andere Materien, die sich sonst nicht von einander trennen könten, zu trennen, ein Trennungs-Mittel.*

INTERMÉDIAIRE, adj. de t. g. *Zwischen zwei Dingen befindlich.* Le temps intermédiaire; *die Zwischenzeit, eine Zeit welche zwischen zwei Handlungen verfließet.* L'espace intermédiaire; *der Zwischenraum, ein Raum zwischen zwei Dingen. Man nennet* Gages inter-

termédiaires, *Besoldungen, welche von dem Tage an fällig sind, da ein Amt erlèdiget worden, und bis auf dèn Tag fort laufen, da dieses Amt wieder durch jemanden besezt wird.*

Idée intermédiaire, *der Mittelbegriff. So heisst in der Logik ein Begriff, welcher zwischen zweien andern verwandten Begriffen in der Mitte stehet, und die Verbindung derselben ausmacht.*

INTERMÉDIAT, ATE, adj. *Dieses Wort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Le temps intermédiat; *die Zwischenzeit, eine Zeit, welche zwischen zwei Handlungen verfliesset.* Congrégations intermédiates; *Zwischen-Versamlungen, diejenigen Zusammenkünfte der Ordens-Geistlichen, welche zwischen zwei Generàl- oder Provinziàl-Capiteln gehalten werden, um sich über Angelègenheiten des Ordens mit einander zu berathschlagen.*

INTERMÉDIAT, s. m. *Man nennet* Lettres d'intermédiat; *königliche Gnadenbriefe, vermöge welcher jemand die ordentliche Einkünfte eines erlèdigten Amtes nàch dem Absterben des Besitzers so lange geniessen darf, bis der Nàchfolger eingesezt wird.*

INTERMINABLE, adj. de t. g. *Was nicht gèndiget, zu Ende gebracht, was nicht entschieden, ausgemacht, beigelegt, gehoben werden kan.* Un procès interminable; *ein Prozess der nicht zu Ende gebracht, nicht ausgemacht werden kan; ein ewiger Prozess.* Une question interminable; *eine Frage, die nicht entschieden werden kan.* Une querelle interminable; *ein Streit, der nicht beigelegt werden kan.*

INTERMISSION, s. f. *Das Aufhören auf eine Zeitlang, die Unterbrechung der Fortdauer eines Zustandes.* La fièvre lui a duré trente heures sans intermission; *er hat das Fieber dreissig Stunden ohne Aufhören gehabt.* Il travaille sans intermission; *er arbeitet ohne Aufhören, ohne Unterlass, unablässig.* Il y a eu quelque intermission à son mal; *sein Übel hat ein wenig nàchgelassen, er hat einige Linderung seines Übels empfunden.*

INTERMITTENCE, s. f. *Das Nàchlassen, die Unterbrechung. Komt nur in folgender Rèdens-Art vòr:* L'intermittence du pouls; *das Nàchlassen, die Unterbrechung und dahèr entstehende Ungleichheit des Pulses oder Pulsschlages.*

INTERMITTENT, ENTE, adj. *Nàchlassend, nicht immer auf einerlei Art fortdauernd. Komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Une fièvre intermittente; *ein nàchlassendes Fieber, eine Art Fieber, dessen Anfall nur zu gewissen Zeiten komt, und hernàch wieder nàchlässt; ein Wechselfieber.* Un pouls intermittent; *ein nàchlassender, ein in ungleichen Absätzen schlagender Puls, ein ungleicher Puls.*

† INTERMUSCULAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zwischen den Muskeln befindlich.* Les ligamens intermusculaires; *die Bänder zwischen den Muskeln an den Seiten des Ober-Armbeines.* Le tissu intermusculaire; *das zellichte Gewèbe zwischen den Fasern woraus ein Muskel zusammen gesezt ist.*

INTERNE, adj. de t. g. *Innerlich oder wie man in den meisten Fällen in der èdlen Schreib-Art besser sagt, der, die, das innere, was inwendig in einem Dinge ist oder geschiehet, was in dessen inwendigen Theilen gegründet ist, im Gègensatze von* Externe, *äusserlich.* Une douleur interne; *ein innerlicher Schmerz.* Une maladie interne; *eine innerliche Krankheit.* La qualité, la vertu interne d'une chose; *die innere Eigenschaft, die innere Kraft einer Sache.* Les opérations internes du Saint Esprit; *die innern Wirkungen des heiligen Geistes.*

(Man sehe die Anmerkung bei Intérieur.*)*

INTERNONCE, s. m. *Der Internuncius, ein ausserordentlicher Bothschafter des Pàpstes, der in Ermangelung eines Nuncius die Angelègenheiten des römischen Hofes in einem auswärtigen Stàte oder Königreiche besorget.*

* INTERNONCIATURE, s. f. *Die Internunciatur, das Amt und die Würde eines Internuncius;* it. *die Zeit während welcher ein Internuncius dieses Amt verwaltet, diese Würde bekleidet.*

* INTEROSSEUX, EUSE, adj. *(Anat.) Zwischen den Knochen liegend oder befindlich.* Le ligament interosseux; *das Zwischen-Knochenband.* Le ligament interosseux de l'avant bras; *das Zwischen-Knochenband des Vorder-Armes.*

INTERPELLATION, s. f. *Die gerichtliche Aufforderung, der gerichtliche Befèhl in einer gewissen Zeit auf eine Klage zu antworten, sich über etwas zu erklären &c.*

INTERPELLER, v. a. (quelqu'un) *Einen auffordern, ihm auferlègen, auf eine gewisse Frage zu antworten oder sich über einen gewissen Punkt zu erklären.* Je vous interpelle de dire la vérité; *ich fordere Sie auf, die Wahrheit zu sagen.* Il fut sommé & interpellé de répondre; *es wurde ihm anbefohlen und auferlègt zu antworten. (Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der gerichtlichen Spràche.)*

INTERPELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgefordert. Siehe* Interpeller.

INTERPOLATEUR, s. m. *Einer der etwas in eine alte Schrift, in einen Text, in ein Document &c. hineinsezt oder einrückt, und dadurch verfälschet; der Verfälscher einer Schrift &c., der Schrift-Verfälscher.*

INTERPOLATION, s. f. *Das Einrücken, Einschalten, die Einrückung, Einschaltung eines Wortes oder einer ganzen Rèdens-Art in den Text einer alten Handschrift, eines Documentes &c.;*

&c.; it. *die eingerückte Stelle, das eingeschaltete Wort selbst.*

INTERPOLER, v. a. *Ein Wort oder eine ganze Rèdens-Art in den Text einer alten Handschrift, einer Urkunde &c. einrücken, einschieben, einschalten oder wie man im gem. Lèb. sagt, hinein flicken; eine Handschrift, eine Urkunde durch Einschiebung eines Wortes oder einer ganzen Rèdens-Art verfälschen.*

Interpolé, ée, partic. & adj. *Eingerückt &c. Siehe* Interpoler.

INTERPOSER, v. a. *Dazwischen lègen, setzen oder stellen. Dieses Wort komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Être interposé entre deux choses; *sich zwischen zwei Dinge, in der Mitte zweier Dinge befinden.* Ce qui est interposé entre l'œil & l'objet, peut changer l'apparence de l'objet; *das was sich zwischen dem Auge und dem Gègenstande befindet, kan das äusserliche Ansehen des Gègenstandes verändern, kan dem Gègenstande ein anderes Ansehen gèben.* S'interposer entre deux choses; *zwischen zwei Dinge trèten, sich in die Mitte zweier Dinge stellen.* Il y a éclipse de soleil quand la lune vient à s'interposer entre le soleil & la terre; *wenn der Mònd zwischen die Sonne und unsere Erde tritt, so haben wir eine Sonnenfinsterniß.*

Fig. sagt man, Interposer son autorité, son crédit; *mit seinem Ansehen, mit seinem Crédite in das Mittel trèten, von seinem Ansehen, von seinem Credite Gebrauch machen, um eine Sache zu fördern oder sie zu hindern.* Interposer le nom, la médiation de quelqu'un; *sich jemandes Namen bedienen, um etwas zu bewirken, jemandes Vermittelung bei einer streitigen Sache vòrschlagen, eine streitige Sache durch jemandes Vermittelung beizulègen suchen.*

S'interposer, v. récipr. *Sich in das Mittel schlagen oder lègen, in das Mittel trèten, sich dazwischen lègen oder schlagen.*

Interposé, ée, partic. & adj. *Dazwischen gelègt, gesezt &c. Siehe* Interposer. Négocier par personnes interposées; *eine Sache, ein Geschäft durch Mittelspersonen verhandeln oder betreiben.*

INTERPOSITION, s. f. *Der Zwischenstand, die Zwischenlage, Zwischenstellung, der Stand, die Lage, die Stellung eines Körpers zwischen zwei andere Körper.* L'éclipse de la lune se fait par l'interposition de la terre entre le soleil & la lune; *die Mòndfinsterniß entsteht durch den Zwischenstand der Erde zwischen der Sonne und dem Mònde; wenn die Erde zwischen der Sonne und dem Mònde steht, so haben wir eine Mòndfinsterniß.* L'interposition d'un nuage empêche que les rayons du soleil ne viennent jusqu'à nous; *der Zwischenstand oder das Dazwischentrèten einer Wolke verhindert, daß die Sonnenstrahlen nicht bis zu uns kommen.*

Fig. heißt Interposition, *die Dazwischenkunft oder auch die Vermittelung.* L'interposition de l'autorité du Roi; *die Dazwischenkunft der königlichen Gewalt.* On se servit de l'interposition du Pape; *man bediente sich der Vermittelung des Pàpstes.*

INTERPRÉTATIF, IVE, adj. *Erläuternd, deutlich oder begreiflich machend.* Une déclaration interprétative; *eine erläuternde Erklärung, eine genauere, ausführlichere Bestimmung eines Gesetzes oder eines Befehles von Seiten des Fürsten oder der Obrigkeit.*

INTERPRÉTATION, s. f. *Die Auslègung, die Erforschung und Erklärung oder Erläuterung des Sinnes einer Rède oder Schrift, welche dunkel oder zweideutig zu seyn scheinet;* it. *der erforschte Sinn einer Rède oder Schrift selbst, oder auch diejenige Schrift, worin die Rède oder Schrift eines andern ausgelègt wird.* L'interprétation d'une loi; *die Auslègung eines Gesetzes.* Une fausse interprétation; *eine falsche Auslègung.* On donne une mauvaise interprétation à vos discours; *man macht von Ihren Rèden eine üble Auslègung.* Ce passage est sujet à plusieurs interpretations differentes; *diese Stelle ist mancherlei verschiedener Auslègungen fähig.* L'interprétation des songes; *die Auslègung der Träume, die Traumdeutung.*

Interprétation, *heißt auch, die Übersetzung, die Übertragung aus einer Spràche in die andere, mit einem alten Worte, die Dolmetschung, Verdolmetschung.* L'interprétation de l'ancien Testament par les septante; *die Übersetzung des alten Testamentes durch die siebenzig Dolmetscher.*

✝ INTERPRÉTATIVEMENT, adv. *Auf eine erklärende, erläuternde Art.*

INTERPRÈTE, s. de t. g. *Der Übersetzer, die Übersetzerinn, eine Persòn, welche eine Rède oder Schrift aus einer Spràche in die andere überträgt; mit einem alten Worte der Dolmetscher.* L'Interprète a mal entendu, mal traduit ce passage; *der Übersetzer hat diese Stelle schlecht verstanden, schlecht übersezt.* Les interprètes grecs de l'Ancien Testament qu'on appelle les Septante; *die griechischen Übersetzer des alten Testamentes, welche man die siebenzig Dolmetscher nennet.*

Interprète, *wird noch heut zu Tage durch Dolmetscher übersezt, wenn man darunter eine Persòn versteht, welche in fremden Ländern, besonders im Morgenlande eine in einer unbekanten Spràche vòrgetragene Rède, mündlich in eine bekante übersezt.* Ils se parlent par interprète; *sie sprechen durch einen Dolmetscher mit einander.* Les interprètes de la Porte; *die Dolmetscher der Pforte.*

Man nennet Secrétaire interprète, *einen Secretär, dèm das Übersetzen dèr in fremden Sprà-*

Sprâchen abgefaßten Briefe, Traktaten &c. aufgetragen ist.

INTERPRÈTE, *heißt auch, der Auslèger, die Auslègerinn, eine Persôn, welche den Sinn einer Rède, Schrift &c. welche dunkel oder zweideutig zu seyn scheinet, erforschet, erläutert, erkläret und anzeigt.* Les interprètes de l'Écriture-Sainte; *die Auslèger der heiligen Schrift.* Selon les Catholiques l'Église est la seule interprète sûre de l'Écriture-Sainte; *nâch der Meynung der Katholischen ist die Kirche allein die sichere Auslègerinn der heiligen Schrift.* Un Interprète des songes; *ein Traum-Auslèger, Traumdeuter.* Interprètes du vol des oiseaux; *Leute die aus dem Fluge der Vögel wahrsagen.*

Fig. sagt man, Les yeux sont les interprètes de l'ame; *die Augen sind die Dolmetscher der Sêle.*

INTERPRÉTER, v. a. *Übersetzen, aus einer Sprâche in die andere übertragen.* Interpréter un discours latin en françois; *eine lateinische Rède in das Französische übersetzen.*

INTERPRÉTER, *heißt auch, Auslègen, den Sinn einer Rède, Schrift &c., welche dunkel oder zweideutig zu seyn scheinet, erforschen und anzeigen, erklären, erläutern.* On a mal interprété cette phrase; *man hat diese Rèdens-Art unrecht ausgelègt.* Ceux qui ont interprété l'Écriture-Sainte; *diejenigen, welche die heilige Schrift ausgelègt oder erklärt haben.* Comment interprétez-vous ce passage? *wie erklären Sie diese Stelle?* Vous n'interprétez pas bien son intention; *Sie lègen seine Absicht unrecht aus. Man sagt auch,* Interpréter les songes; *die Träume auslègen.* Interpréter le vol des oiseaux; *aus dem Fluge der Vögel wahrsagen.*

Interpréter une loi, un Arrêt; *ein Gesetz, ein Urtheil oder einen Spruch durch ein neues Gesetz, durch einen neuen Spruch erklären.*

Interpréter en bien, interpréter en mal; *gût auslègen, übel auslègen, heißt auch so viel als, wohl aufnèhmen, übel aufnèhmen, und man pflègt dadurch den Eindruck zu bezeichnen, dèn die Worte und Handlungen eines andern auf uns machen.* Je ne sais comment cela sera interprété à la Cour; *ich weiß nicht wie dieses bei Hofe wird ausgelègt oder aufgenommen werden, was dieses bei Hofe für einen Eindruck machen wird.* Cette entreprise fut interprété en mal par le Ministre; *diese Unternèhmung wurde von dem Minister übel aufgenommen.*

INTERPRÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Übersezt, ausgelègt &c. Siehe* Interpréter.

INTERRÈGNE, f. m. *Das Zwischenreich. So heißt besonders in den Wahlreichen, die Zeit von dem Tode eines Regenten, bis zur Wahl eines andern, die Zwischenregierung. Man pflègt auch im Deutschen mehrentheils das lateinische Wort Interregnum beizubehalten.* Après la mort de ce Roi, il y eut un interrègne de six mois; *nâch dem Tôde dieses Königes war ein sechsmonatliches Interregnum, blieb der Thron sechs Monate lang erlèdigt.*

† INTERREX, f. m. *Der Zwischen-König. So hieß bei den Römern diejenige Magistratspersôn, welche nâch dem Tôde eines Königes, bis zur Wiederbesetzung des Thrones auf fünf Tage lang die Regierungsgeschäfte besorgte. Auch zu den Zeiten der Republik wurden die Magistratspersonen, welche den Abgang der vôrnehmsten Häupter der Republik, bis zur Wiederbesetzung der erlèdigten Stellen derselben ersezten,* Interreges, *Zwischenregenten genant. In Polen wird der während einem Interregno mit den Regierungsgeschäften belastete Primas im Französischen nicht* Interrex, *sondern* Interroi *genant.*

INTERROGANT, adj. *Fragend. Man braucht dieses Beiwort nûr in folgender Rèdens-Art:* Le point interrogant; *das Fragezeichen, ein in Schriften und gedruckten Büchern übliches Zeichen (?) womit man eine wirkliche Frage zu beschließen pflègt.*

* INTERROGAT, f. m. *(Rechtsgel.) Die Frage, das Fragestück, der Fragepunkt, eine gerichtliche Frage oder dèrjenige Punkt, über welchen jemand gerichtlich befraget wird.*

INTERROGAT F, IVE. *Zum Fragen dienlich. Man nennet in der Sprâchlehre* Particules interrogatives, *oder* Termes interrogatifs, *Fragewörtchen oder Fragewörter, gewisse Nèbenwörter dèren man sich bedienet, wenn man fraget, z. B.* Quand? *wann?* Où? *wo?* Quand partira-t-il? *wann wird er abreisen?* Où allez-vous? *wo gehen Sie hin?*

INTERROGATION, f. f. *Die Frage, eine Rèdens-Art womit man fraget, oder auch eine in Gestalt einer Frage eingerichtete rèdnerische Figûr.* Il a bien répondu aux interrogations qu'on lui a faites; *er hat auf die ihm vôrgelègten Fragen sehr wohl geantwortet; er hat die ihm vôrgelègten Fragen sehr wohl beantwortet.* Il commença son discours par cette interrogation: Jusques à quand souffrirons-nous que? *er fing seine Rède mit folgender Frage an: wie lange werden wir dulden daß?....* Par forme d'interrogation; *frageweise, in Gestalt einer Frage.*

INTERROGATOIRE, f. m. *(Rechtsgel.) Das Verhör, die gerichtliche Anhörung der Aussagen auf die vôrgelègten Fragen.* Subir l'interrogatoire; *das Verhör ausstehen, verhöret werden.* Il s'est coupé dans son interrogatoire; *er hat sich in seinem Verhöre oder in seiner Aussage widersprochen.*

L'interrogatoire, *das Verhör, heißt auch, das über die vôrgelègten Fragen und darauf erfolgten Antworten geführte Protokoll.* Il ne faut

faut que lire l'interrogatoire de ce criminel pour se convaincre qu'il n'a pas été accusé à faux; *man darf nur das Verhör dieses Missethäters lêsen, um sich zu überzeugen, daß er nicht fälschlich angeklagt worden.*

In Civil-Sachen sagt man, Recevoir l'interrogatoire; *das Verhör aufnèhmen, als Richter die Partei über die von der Gègenpartei eingegèbenen Fragpunkte vernèhmen oder abhören.* Prêter l'interrogatoire sur faits & articles; *die von der Gègenpartei eingegèbenen Fragpunkte förmlich beantworten.*

INTERROGER, v. a. *Fragen, befragen, eine Frage thun, nähere Bestimmung einer unbestimten oder unbekanten Sache verlangen.* Interroger quelqu'un sur quelque chose; *einen um etwas fragen oder befragen, wègen einer Sache befragen.* Pourquoi m'interrogez-vous si curieusement? *warum fragen Sie mich so genau?* Il interrogea son fils là-dessus; *er fragte oder befragte seinen Sohn darum. Man sagt,* Interroger un récipiendaire; *einem Candidaten, dèm eine Gerichtsstelle oder sonst ein Amt verliehen werden soll, Fragen vorlegen, um seine Fähigkeit zu prüfen.*

Interroger, *heißt auch, Verhören, als Richter die Aussagen eines andern auf die ihm vörgelègten Fragen anhören*; it. *wenn von Zeugen die Rède ist, abhören.* Interroger un criminel; *einen Missethäter verhören.* Interroger les témoins; *die Zeugen abhören.*

Interrogé, ée, partic. & adj. *Gefragt*; it. *verhört &c. Siehe* Interroger.

✝ INTERROI, s. m. *Der Zwischen-König. Siehe* Interrex.

INTERROMPRE, v. a. *Unterbrechen, die Fortdauer eines Dinges auf eine gewisse Zeit hindern. (wird wie* Rompre *conjugirt).* Interrompre le travail, les occupations de quelqu'un; *jemandes Arbeit, jemandes Geschäfte unterbrechen.* On l'a interrompu au milieu de sa harangue; *man hat ihn mitten in seiner Rède unterbrochen.* On interrompit son discours, on l'interrompit dans son discours; *man unterbrach seine Rède oder sein Gespräch, man unterbrach ihn in seiner Rède, in seinem Gespräche. Man sagt absolute,* Interrompre quelqu'un; *jemanden unterbrechen, ihn nicht ausrèden lassen, ihm in die Rede fallen, anfangen, ehe er zu rèden aufgehöret hat.* Sans vous interrompre; *ohne Sie zu unterbrechen. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art im gem. Lèb. als eine höfliche Entschuldigung, wenn man einem in die Rède fält, oder ihn in einer Arbeit, in einem Geschäfte auf einen Augenblick störet.*

In der Rechtsgel. heißt Interrompre la Possession; *den Besitz stören.* Interrompre la prescription; *die Verjährung unterbrechen, den Fortgang der Verjährung hindern.* Interrompre la péremption; *den Verfall eines Rechtes, wenn es in einer gewissen Frist nicht gesucht worden ist, hindern.*

Interrompre, *unterbrechen, heißt auch die gerade Richtung oder den Lauf einer Sache durch etwas hindern. In dieser Bedeutung sagt man:* Cette allée est interrompue par un fossé qui la traverse; *diese Allee wird durch einen Graben unterbrochen, dèr sie durchschneidet.* On a fait une digue pour interrompre le cours de la rivière; *man hat einen Damm oder Deich aufgeführet, um den Lauf des Flusses zu unterbrechen, zu hemmen, um den Fluß in seinem Laufe aufzuhalten oder ihm eine andere Richtung zu gèben.* Interrompre une digue; *einen Damm oder Deich durchstechen, durchgraben, eine Öfnung durch dieselben machen.*

Interrompu, ue, partic. & adj. *Unterbrochen &c. Siehe* Interrompre.

INTERRUPTION, s. f. *Die Unterbrechung, die Handlung des Unterbrechens oder auch der Zustand einer unterbrochenen Sache, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Interrompre. L'interruption de travail; *die Unterbrechung der Arbeit.* L'interruption du commerce; *die Unterbrechung des Handels, des Gewerbes.* La moindre interruption peut troubler un Orateur; *die mindeste Unterbrechung kan einen Rèdner irre machen.*

In der Rechtsgel. heißt Interruption de la possession; *die Störung des Besitzes, die Besitz-Störung, alles, wodurch die Fortdauer des ruhigen Besitzes einer Sache gestöret oder gehindert wird.* Interruption de péremption; *die Unterbrechung der peremtorischen Frist, dasjenige, was eine Hinderung macht, daß eine Klage durch den Ablauf von einer gewissen bestimten Zeit nicht für verfallen angesehen wird.*

INTERSECTION, s. f. *(Geometrie) Der Durchschnitt oder das Durchschneiden zweier Linien und der Punkt, wo zwei Linien einander durchschneiden.* Le centre d'un cercle est dans l'intersection de deux diamètres; *der Mittelpunkt eines Zirkels ist da, wo zwei Durchmesser einander durchschneiden.*

INTERSTICE, s. m. *Die Zwischenzeit, ein Zeitraum zwischen zwei andern Zeiten. Man braucht dieses Wort im Französischen mehrentheils im Plural, und bezeichnet dadurch diejenige Zeit, welche ein Geistlicher nach der Vörschrift der Kirche ausharren muß, bis er von einer geringern geistlichen Würde zu einer höhern befördert werden darf, es sey denn, daß der Päpst ihm diese Zwischenzeit erlasse.* Les interstices sont ordinairement de trois mois; *die Zwischenzeit dauert gemeiniglich drei Monate.*

In der Physik nennet man Interstices, *Zwischenräume, diejenigen Räume, welche die kleinen kugelförmigen Theilchen, woraus eine flüssige Substanz*

Substanz besteht, zwischen sich lassen. Les interstices de l'eau; *die Zwischenräume des Wassers.*

In der Anatomie werden die kleinen Fäserchen, wodurch der Stern im Auge zusammen gezogen oder erweitert wird, von einigen Interstices ciliaires *genant.*

✝ INTERTRANSVERSAIRE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Ligamens intertransversaires, *Zwischenbänder der Querfortsätze, kurze, dünne Bänder, die an den sieben untern Rücken-Wirbelbeinen von einem Querfortsatze zu der Spitze des andern senkrecht herab gehen.*

Man nennet auch substantive, Les intertransversaires du cou, *die Quermuskeln des Halses.*

INTERVALLE, s. m. *Der Zwischenraum, Zwischenplatz, der Raum oder Platz zwischen zwei Dingen, vorzüglich der Abstand, die Entfernung eines Ortes von dem andern; die Weite von einem Orte oder Ziele zu dem andern.* Il n'y a que quatre pieds d'intervalle entre ces deux colonnes; *es ist nur ein Zwischenraum von vier Schuh zwischen diesen beiden Säulen, diese beide Säulen stehen nur vier Schuh weit von einander.* En rangeant une armée en bataille, il faut toujours laisser certains intervalles entre les bataillons; *wenn man eine Armee in Schlacht-Ordnung stellet, muß man immer zwischen den Bataillons gewisse Zwischenräume lassen.*

Intervalle, *heißt auch, die Zwischenzeit, die Zeit, welche zwischen zwei Handlungen oder Begebenheiten verfließet.* Il y a tant d'années d'intervalle entre le règne d'un tel Prince & le règne d'un tel; *es ist eine Zwischenzeit von so viel Jahren zwischen der Regierung dieses Fürsten und der Regierung jenes Fürsten.*

Sans intervalle; *ohne Absatz oder Unterbrechung einer Handlung, ununterbrochen, in einem fort.* Il y travaille sans aucun intervalle; *er arbeitet daran ununterbrochen fort.*

Par intervalles; *absatzweise, abwechselnd, auf eine unterbrochene Art.* Cette maladie le prend & le quitte par intervalles; *diese Krankheit überfält und verläßt ihn abwechselnd.*

Fig. nennet man Intervalles lucides, *helle Zwischenräume der Vernunft, diejenigen Zeitpunkte, in welchen Personen, deren Verstand zuweilen verrückt ist, bei guter Vernunft sind.* Cet homme n'est pas toujours dans sa folie, il a de bons intervalles, des intervalles lucides; *dieser Mensch ist nicht immer närrisch, er hat mit unter gute Stunden, er ist zu Zeiten ganz vernünftig.*

In der Musik heißt Intervalle, *das Intervall, das Verhältniß zweier Töne in Absicht auf ihre Höhe, oder der Sprung, den die Stimme zu machen hat, um von einem niedrigen auf einen höhern Ton zu kommen.*

INTERVENANT, ANTE, adj. *Dazwischen kommend. Man braucht dieses Wort nur in der gerichtlichen Sprache, und nennet* Partie intervenante, *diejenige Partei, welche bei einem bereits anhängigen Prozesse noch hinzukomt, welche, weil es ihr Interesse erfordert, sich in den Prozeß anderer, oder sonst in einen fremden Handel einmenget und mit Theil daran nimt.*

Man sagt auch substantive, L'intervenant, l'intervenante, *die dazwischen kommende, sich mit einmengende Person, (der Intervenient, die Intervenientinn.)*

INTERVENIR, v. n. *Dazwischen kommen, sich während der Dauer einer Sache zutragen; it. eine Handlung unterbrechen, indem man sich unter die handelnden Personen mischet, sich in die Sache, welche verhandelt wird einmenget, derselben beitritt und Theil daran nimt.* Il seroit long de dire tous les incidens qui intervinrent durant cette affaire; *es wäre weitläuftig alle die Vorfälle, welche während dieser Sache dazwischen kamen, her zu sagen.* Il m'est intervenu une affaire de conséquence; *es ist mir eine Sache von Wichtigkeit dazwischen gekommen.* On a fait intervenir les créanciers; *man hat gemacht, daß die Gläubiger dazwischen gekommen sind, und geklagt haben.* Intervenir dans un contrat; *einem Contracte beitreten.* L'affaire étoit prête à juger, quand une des parties fit intervenir un tiers qui en a retardé le jugement; *die Sache stand auf dem Spruche, als eine von den Parteien veranlaßte, daß sich ein Dritter mit hinein mischte, der an der Verzögerung des Urtheils schuld war.*

Intervenir, *heißt auch, sich in das Mittel schlagen oder legen, in das Mittel treten, eine streitige Sache zwischen zwei oder mehr Personen beizulegen, zu vergleichen suchen.* Le Pape intervint dans le différend de ces deux Princes pour les accorder; *der Pabst schlug sich bei dem Streite dieser beiden Fürsten in das Mittel, um sie zu vergleichen.* L'autorité royale intervint dans cette affaire, & fit cesser les troubles; *das königliche Ansehen trat bei dieser Sache in das Mittel und machte den Unruhen ein Ende.*

Intervenu, ue, partic. & adj. *Dazwischen gekommen &c. Siehe* Intervenir.

INTERVENTION, s. f. *Die Dazwischenkunft, das Dazwischenkommen, die Handlung, da man eine Sache unterbricht, indem man sich mit hinein mischet, derselben entweder beitritt und Theil daran nimt, oder sich dabei in das Mittel schlägt, und einen Handel oder Streit zu endigen suchet.* L'intervention de l'autorité souveraine étoit nécessaire; *die Dazwischenkunft der höchsten Gewalt war nothwendig.* Par son intervention au contrat, il s'est rendu caution du prêt; *durch seinen Beitritt* zu

zu dem Contracte, dadurch, daß er den Contract mit genehmiget, hat er die Bürgschaft für das Anlehen mit auf sich genommen.

Man braucht dieses Wort meistens nur in der juristischen Sprache, und bedienet sich auch im Deutschen des fremden Wortes, die Interventiôn, und man bezeichnet dadurch das Eintreten eines Dritten in einen Prozeß, welchen zwei Parteien mit einander führen. L'intervention a été reçue; *die Interventiôn ist angenommen worden.* Demander l'intervention; *um die Gestattung der Interventiôn bei Gericht einkommen, schriftlich bei Gericht ansuchen, daß man als Intervenient möge zugelassen werden. (Siehe* Intervenant.*)*

INTERVERSION, f. f. *Die Verkehrung, die Umkehrung, Zerstörung der Ordnung.* L'interversion de l'ordre des successions; *die Verkehrung der Erbfolgs-Ordnung.*

✠ INTERVERTEBRAL, adj. & f. m. *(Anat.) Zwischen den Wirbelbeinen befindlich.* Le cartilage intervertebral, *oder substantive,* L'intervertebral; *der Knorpel zwischen den Wirbelbeinen.*

INTERVERTIR, v. a. *Verkehren, umkehren, die Ordnung zerstören.* Intervertir l'ordre des successions; *die Erbfolgs-Ordnung verkehren, eine der gewöhnlichen Ordnung entgegen gesezte Ordnung bei der Erbfolge beobachten. Man sagt auch* Intervertir les dates; *die Datum, die Tage und das Jahr der Ausfertigung einer Schrift verkehrt angeben.*

INTERVERTI, IE, partic. & adj. *Umgekehrt, verkehrt. Siehe* Intervertir.

INTESTAT, *Ein in der Sprache der Rechtsgelehrten gebräuchliches und nur in folgenden Rêdens-Arten vôrkommendes Wort:* Mourir intestat; *ohne Testament, ohne ein Testament gemacht zu haben, sterben.* Hériter ab intestat; *ohne Testament erben, als natürlicher Erbe von jemanden, der ohne Testament verstorben ist, erben.* Héritier ab intestat; *der natürliche, rechtmäßige Erbe eines Verstorbenen, der kein Testament gemacht hat.* Une succession ab intestat; *eine Erbschaft, welche offen steht, weil der Verstorbene entwêder gâr kein Testament oder auch kein gültiges Testament gemacht hat.*

INTESTIN, INE, adj. *Innerlich, innere, in dem Innern oder Inwendigen des Leibes.* Une douleur intestine; *ein innerlicher Schmerz, ein Schmerz inwendig im Leibe, in den innern Theilen des Leibes.*

Fig. sagt man, Une guerre intestine; *ein innerlicher Krieg, ein Krieg unter den Einwohnern eines Landes, oder auch ein Kampf der Leidenschaften in unserm Herzen.* Discorde intestine; *innerliche oder innere Zwietracht in einem Lande, Hause, oder in einer Familie.*

INTESTIN, f. m. *Der Darm, der häutige Kanâl in den thierischen Körpern, welcher an der untern Mündung des Magens anfängt, und nach vielerlei krummen Wendungen im Unterleibe bis an den After geht.* Le gros intestin; *der dicke Darm.* Les intestins; *das Gedärm oder die Gedärme, sämtliche Därme in den thierischen Körpern, welche man mit einem anständigern Ausdrucke die Eingeweide, und in der niedern Sprech-Art, besonders wenn von den Gedärmen der Thiere die Rêde ist, die Kaldaunen zu nennen pflêgt, insofern man unter Eingeweide und Kaldaunen nicht die sämtlichen innern Theile, sondern nur die Därme allein versteht.*

INTESTINAL, ALE, adj. *Zu den Därmen gehörig;* it. *in den Därmen befindlich.* Le canal intestinal; *die Darmröhre, der Darmgang.* Le suc intestinal, *oder* l'humeur intestinale; *der Darmsaft, eine in den Gedärmen befindliche Feuchtigkeit.*

INTIMATION, f. f. *Die Ansage, Ankündigung oder auch die gerichtliche peremtorische Vôrladung.* L'intimation du Concile; *die Ansagung, Ankündigung, Ausschreibung einer Kirchenversamlung, die Bestimmung und Bekantmachung des Ortes wo, und der Zeit wann eine Kirchenversamlung gehalten werden soll.* Assigner la partie avec intimation; *die Partei peremtorisch vôrladen. Vorzüglich versteht man in der gerichtlichen Sprâche unter* Intimation, *die Einhändigung eines gerichtlich ausgefertigten Zettels, wodurch man seinem Gegner, der ein Urtheil gewonnen hat, zu wissen thut, daß man an einen höhern Richter appelliren wolle. Wenn dieser Zettel einer Person eingehändigt worden ist, welcher dieser Prozeß gâr nichts angeht, so pflêgt man solches* Folle intimation *zu nennen.*

INTIME, adj. de t. g. *Vertraut, innig, mit einem hohen Grade der innern Empfindung, des innern Vertrauens verbunden und darin gegründet.* C'est mon ami, mon amie intime; *er ist mein vertrauter Freund, sie ist meine vertraute Freundinn, meine Herzens-Freundinn.* Une union intime; *eine innige Vereinigung.* Une liaison intime; *eine innige, eine sehr genaue Verbindung.*

In Deutschland und in einigen andern Staten wird das Beiwort Intime *zu verschiedenen Ehrentiteln gesezt und dann durch Geheim übersezt.* Conseiller intime; *geheimer Rath.* Secrétaire intime; *geheimer Sekretär, Geheimschreiber, &c. &c.*

Im gem. Lêb. sagt man substantive, C'est son intime; *er ist sein Vertrauter, sein bester, innigster Freund.*

INTIMEMENT, adv. *Innigst, auf das innigste, inniglich.* Ils sont unis intimement; *sie sind innigst,*

innigst, auf das innigste oder genaueste mit einander verbunden.

INTIMER, v. a. *Auf Befehl der Obrigkeit ansagen, ankündigen, zu wissen thun oder durch einen Gerichtsdiener ansagen, andeuten, bekant machen lassen.* Il lui a fait intimer la vente de ses meubles; *er hat ihm ansagen, durch den Gerichtsdiener ankündigen lassen, daß seine Mobilien verkauft werden sollen.*

INTIMER, *heißt auch, Vorladen, vór Gericht laden, um das Urtheil über die eingelègte Apellatión anzuhören.* Il m'a fait signifier son appel, mais il ne m'a point intimé; *er hat mir seine Appellatión gerichtlich insinuiren, er hat mich aber nicht vórladen lassen. Wenn, wie es ehemals in Frankreich gebräuchlich war, der Unterrichter selbst von dem Appellanten mit vór das Obergericht geladen wurde, so nante man dieses,* Intimer un Juge en son propre & privé nom.

Intimer un Concile; *eine Kirchenversamlung ansagen, Zeit und Ort bestimmen, wann und wo eine Kirchenversamlung gehalten werden soll.*

INTIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf obrigkeitlichen Befehl angesagt, bekant gemacht &c. Siehe* Intimer.

Substantive heißt L'intimé, l'intimée; *der Appellát, die Apellatinn, diejenige Persón oder Partei, gègen welche die Appellatión ergriffen worden, und die deshalb vórgeladen wird, im Gègensatze des Appellanten oder der Appellantinn*, (Appelant, ante).

• INTIMIDATION, s. f. *Das Einjagen einer Furcht oder eines Schreckens, die Handlung, da man einem bange macht, und ihn dadurch in die Verfassung sezt, daß er sich nicht getrauet etwas zu thun oder zu unterlassen, was er sonst würde gethan oder unterlassen haben.* Un acte fait par intimidation est nul de plein droit; *ein aus eingejagter Furcht eingegangener oder unterzeichneter Vertrag, ist nach allen Rechten ungültig.*

INTIMIDER, v. a. (quelqu'un) *Einem eine Furcht oder einen Schrecken einjagen, ihn verzagt, ihm bange machen, um ihn dadurch zu einer gewissen Handlung zu bewègen oder ihn von etwas abzuhalten. Im leztern Verstande heißt* Intimider quelqu'un; *einen abschrecken.* Il n'y a qu'à l'intimider pour venir à bout de lui; *man darf ihm nur eine Furcht einjagen, man darf ihm nur bange machen, um mit ihm fertig zu werden, um von ihm zu erlangen was man will.* On l'en a détourné en l'intimidant; *man hat ihn davon abgeschrekt.* Il est aisé d'intimider une ame foible; *es ist etwas leichtes, einer schwachen Sêle Furcht einzujagen, eine schwache Sêle bange, zaghaft zu machen oder abzuschrecken.*

INTIMIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Furchtsam, bange gemacht, abgeschrekt &c. Siehe* Intimider.

INTIMITÉ, s. f. *Die innigste Gemeinschaft, Vertraulichkeit, Verbindung, die genaueste Freundschaft.* Ces deux personnes vivent ensemble dans la plus grande intimité; *diese zwei Leute lèben in der grösten Vertraulichkeit, in der innigsten Freundschaft, auf dem vertrautesten Fuße mit einander.*

• INTINCTION, s. f. *So heißt in der römischen und griechischen Kirche, die Vermischung eines kleinen Theiles der geweiheten Hostie mit dem geweiheten Weine, vór der Austheilung des heiligen Abendmales. In den mehresten griechischen Kirchen geschiehet diese Intinctión, indem man mit einem in den geweiheten Wein getauchten Löffelchen, ein Kreuz auf jede Hostie macht.*

• INTITULATION, s. f. *Die Betitelung eines Buches, die Handlung, da man ein Buch mit einem Titel versiehet;* it. *der Titel oder die Aufschrift des Buches selbst.*

INTITULER, v. a. *Betiteln, mit einem Titel versehen, einen Titel gèben;* it. *mit einer Aufschrift versehen.* Il a donné au public un ouvrage qu'il a intitulé ainsi . . . ; *er hat ein Werk heraus gegèben, welches er folgendermâßen betitelt hat . . ., dèm er folgenden Titel gegèben . . .* Intituler un acte judiciaire; *eine gerichtliche Verhandlung oder Urkunde mit einer Aufschrift versehen.*

INTITULÉ, ÉE, partic. & adj. *Betitelt &c. Siehe* Intituler.

Substantive heißt L'intitulé d'un Acte judiciaire, d'un Inventaire; *die Aufschrift einer gerichtlichen Urkunde, eines Inventarii.*

INTOLÉRABLE, adj. de t. g. *Was nicht zu erdulden, was nicht geduldig oder mit Gelassenheit zu ertragen ist.* Cela est intolérable; *das ist nicht zu erdulden.* Une injure intolérable; *eine Beleidigung, eine Beschimpfung, die nicht zu erdulden ist. (Von den Beiwörtern unerträglich, unausstehlich, unleidlich, wodurch man in andern Wörterbüchern* Intolérable *übersezt findet, ließe sich höchstens das erste gebrauchen.* Une injure intolérable; *eine unerträgliche Beleidigung: Denn unausstehlich, unleidlich und auch unerträglich heißt im Französischen* Insupportable.)

• INTOLÉRABLEMENT, adv. *Auf eine nicht zu erduldende Art oder Weise; unerträglich, auf eine unerträgliche Art. (Siehe* Intolérable.)

INTOLÉRANCE, s. f. *Die Unduldsamkeit, der Mangel der Duldung fremder Religións-Verwandten. Da das Wort Unduldsamkeit im Deutschen noch ungewöhnlich ist, so hat man sich bisher lieber des fremden Wortes, die Intoleranz, bedienet.* L'intolérance est contraire à la douceur que nous recommande l'Evangile;

gile; *die Unduldsamkeit, (die Intoleranz) ist der Sanftmuth, die uns das Evangelium empfiehlet, zuwider.* (*Siehe* Tolérance.)

INTOLÉRANT, s. m. *Unduldsam, (intolerant) Siehe* Intolérance. Un Prince intolérant; *ein unduldsamer, (ein intoleranter) Fürst.*

INTOLÉRANTISME, s. m. *Die Unduldsamkeit, die unduldsame Gesinnung gègen fremde Religiôns-Verwandte. Der Geist der Unduldsamkeit oder Intoleranz.* (*Siehe* Intolérance.)

INTONATION, s. f. *Die Anstimmung, die Art, wie man einen Gesang anstimmet, und der Tôn aus welchem man anfängt zu singen; das Angèben des Tones. (die Intonirung, das Intoniren)* Une mauvaise intonation; *eine falsche, unrichtige Anstimmung.* Il connoît les notes, mais il n'est pas encore ferme dans l'intonation; *er kennet die Noten, aber er ist nicht fest im Angèben der Töne.* L'intonation de ce Pseaume est du premier ton, & non pas du cinquième; *dieser Psalm muß aus dem ersten und nicht aus dem fünften Tone angestimmet werden.*

INTRADOS, s. m. *Die innere Bogenrundung eines Gewölbsteines,* (Douelle intérieure) *im Gègensatze von* Extrados. *Siehe dieses Wort.*

INTRAITABLE, adj. de t. g. *Wunderlich, störrig, mit dèm nicht wohl umzugehen oder auszukommen ist.* Un esprit intraitable; *ein wunderlicher Kopf.* Il est d'une humeur intraitable; *er hat eine wunderliche, störrige, wilde, rohe Gemüths-Art.* C'est une femme intraitable; *sie ist eine Frau, mit welcher gâr nicht auszukommen, mit welcher gâr nichts anzufangen ist.*

INTRANSITIF, IVE, adj. *Man nennet in der Sprâchlehre* Verbes intransitifs, *Zeitwörter, welche eine Handlung ausdrücken, die in dem Dinge selbst, wovon die Rède ist, vôrgehet, ohne auf einen andern Gègenstand überzugehen: Dergleichen Zeitwörter sind z. B.* Diner, *zu Mittag essen;* Marcher, *gehen;* Parler, *rèden &c.*

INTRANT, s. m. *So heißt bei der Pariser Universität dèrjenige, welcher von einer der vier Nationen ernant ist, den Rector zu wählen. Die von den vier Nationen erwählte vier Wahlherren werden deshalb* les intrans *genant, weil sie alle vier in ein besonderes Zimmer zur Wahl hineintrèten.*

INTRÉPIDE, adj. de t. g. *Unerschrocken, Fertigkeit besitzend, vôr nichts zu erschrecken und darin gegründet.* Un homme intrépide; *ein unerschrockener Mann.* Un courage intrépide; *ein unerschrockener Muth.*

INTRÉPIDEMENT, adv. *Unerschrocken, mit Unerschrockenheit.*

INTRÉPIDITÉ, s. f. *Die Unerschrockenheit, die Fertigkeit, vôr nichts zu erschrecken, sich vôr nichts zu fürchten.*

INTRIGANT, ANTE, adj. *Ränkevoll, voller Ränke, Fertigkeit besitzend durch allerhand feine und verdekte Kunstgriffe eine Sache entwèder zu verwirren oder zu Stande zu bringen.* C'est un homme fort intrigant, une femme fort intrigante, *oder auch substantive,* C'est un intrigant, c'est une intrigante; *er ist ein Mann, sie ist eine Frau voller Ränke, oder wie man auch wohl im gem. Lèb. zu sagen pflègt, er ist ein pfiffiger Mann, sie ist ein sehr pfiffiges Weib, ein Practikenmacher, eine Practikenmacherinn.*

INTRIGUE, s. f. *So heißt im algemeinen Verstande ein jeder listiger Kunstgriff, dèn man heimlich zur Erreichung seiner Absichten anwendet, und zwar meistens in übler Bedeutung. Wir brauchen dafür im Deutschen gemeiniglich das Wort Rank, welches aber nûr im Plurâl üblich ist; die Ränke. Da aber dieses Wort bei weitem nicht alles das ausdrükt, was man im Französischen unter dem Worte* Intrigue *verstehet, so behilft man sich entwèder mit Umschreibungen, òder man nimt einige andere im gemeinen Lèben gangbare Wörter zu Hülfe, z. B. der Kniff, die Practike u. a. m. Zuweilen aber thut man wohl am besten, wenn man das französische Wort beibehält.* Vivre d'intrigues; *von Ränken, im gem. Lèb. von Practiken lèben.* Les intrigues de la Cour; *die Hofränke, Ränke von dèr Art, wie sie an Höfen üblich sind.* Un homme qui se mêle de beaucoup d'intrigues; *ein Mensch dèr mit allerhand Ränken umgehet, allerhand Ränke brauchet, oder spielet.* Un homme d'intrigue; *ein Mann der voller Ränke ist, ein Practikenmacher.*

Intrigue *heißt auch, ein heimlicher verwickelter Handel, welcher durch allerhand Ränke, listige Veranstaltungen und Kunstgriffe zu Stande gebracht werden soll, oder bereits ausgeführet ist.* Une intrigue difficile à démêler, à débrouiller; *ein geheimer Handel, der schwèr zu entdecken ist, eine Intrigue hinter welche man nicht so leicht kommen kan.* Il s'est chargé de conduire l'intrigue; *er hat die Führung der ganzen Intrigue übernommen.* Être de l'intrigue; *mit von der Intrigue seyn, an dem heimlichen Handel Antheil haben.*

Zuweilen heißt Intrigue *auch, ein Liebeshandel, ein geheimes Liebes-Verständniß.* Cette femme a eu plusieurs intrigues; *diese Frau hat verschiedene Liebeshändel gehabt.* Il a une intrigue qui l'empêche de partir; *er hat einen Liebeshandel, dèr ihn verhindert abzureisen.*

Im gem. Lèb. heißt Intrigue *auch, ein verworrener oder verwirrter Handel, ein wunderbares Gemische von unerwarteten Zufällen oder Begèbenheiten, wobei man nicht weiß, wie man sich verhalten soll.* Il se tira heureusement de cette intrigue; *er zôg sich glücklich aus diesem*

sem verworrenen oder wunderlichen Handel heraus. In dieser Bedeutung sagt man auch, Il est hors d'intrigue; *er ist aus dem verworrenen Handel heraus.*

In epischen und dramatischen Gedichten heißt Intrigue, *die Verwickelung, verschiedene eingeflochtene Umstände und Schwierigkeiten, welche die Haupthandlung aufhalten und den Knoten des Stückes bilden, so daß man dessen Ausgang nicht vörher sehen kan; in welcher Bedeutung* Intrigue *auch der Knoten genant wird.* L'intrigue de cette Comédie est belle; *die Verwickelung in diesem Lustspiele ist schön.* Le dénouement de l'intrigue; *die Entwickelung, die Auflösung des Knotens.*

INTRIGUER, v. a. *In Verlègenheit setzen.* Je l'ai bien intrigué par certaines choses que je lui ai dites; *ich habe ihn durch gewisse Sachen, die ich ihm gesagt, sehr in Verlègenheit gesezt.*

INTRIGUER, v. n. *Mit Ränken umgehen, Ränke brauchen oder spielen, im gem. Lèb. Praktiken machen. (Siehe* Intrigue*).* C'est un homme qui intrigue continuellement; *er ist ein Mann der immer mit Ränken umgeht.*

S'INTRIGUER, v. récipr. *Sich irgendwo eindrängen, zudrängen, zudringen, hinzu dringen, sich überall Zutritt und Bekantschaft zu verschaffen suchen;* it. *sich Mühe gèben und allerhand Mittel und Wège einschlagen, eine Sache zu Stande zu bringen, sich angelègentlich für eine Sache verwenden &c.* Cet homme s'intringue partout; *dieser Mensch drängt sich überall ein.* Il s'est bien intrigué pour faire réussir ce mariage; *er hat sich viel Mühe gegèben, diese Heirath zu Stande zu bringen.*

INTRIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *In Verlègenheit gesezt. Siehe* Intriguer. Cet homme est bien intrigué; *dieser Mann stekt in gröster Verlègenheit, ist in sehr verwirten Umständen.*

• INTRIGUEUR, EUSE, f. *Der Praktikenmacher, die Praktikenmacherinn, eine Persòn welche mit Praktiken oder mit allerhand Ränken umgehet. Man sagt gewöhnlicher* Un intrigant, une intrigante.

INTRINSÈQUE, adj. de t. g. *Innere, innerlich, was in dem Innern einer Sache, was ihr eigen und wèsentlich ist.* Les qualités, propriétés intrinsèques; *die innern Eigenschaften.* La vertu intrinsèque; *die innere Kraft. Vörzüglich braucht man dieses Wort in folgender Rèdens-Art:* La valeur intrinsèque d'une pièce de monnoie; *der innere Wèrth einer Münze, welchen sie vermöge ihres Gehaltes hat.*

INTRINSÈQUEMENT, adv. *Innere, innerlich, auf eine innere Art, in dem Innern oder Wèsen einer Sache liegend und gegründet.* Cela est bon intrinsèquement; *dieses hat eine innere Güte, ist innerlich, in sich selbst, seinen inneren Theilen oder seinem Wèsen nach gut.*

INTRODUCTEUR, TRICE, f. *Der Einführer, die Einführerinn, eine Persòn, welche jemanden in ein Haus, in eine Gesellschaft &c. hinein führet und ihn der Gesellschaft vörstellet. (Die Worte der Einführer, die Einführerinn, sind im Deutschen noch nicht gebräuchlich).* Je serai votre introducteur; *ich will Sie einführen, hineinführen, ich will Sie dem Minister, der Gesellschaft &c. vörstellen.* Elle sera votre introductrice; *sie wird Sie hineinführen, wird vorangehen, wenn Sie hineingehen. Bei Hofe wird dèrjenige Hòfbediente, welcher die Gesandten, oder andere Fremde zur Audienz führet,* L'introducteur des Ambassadeurs *genant.*

INTRODUCTIF, IVE, adj. *Einleitend, dasjenige wodurch eine Sache eingeleitet wird, was den Eingang zu einer Sache macht, womit sich eine Sache anfängt. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort. Die erste Bittschrift, welche man zum Anfange eines Prozesses eingibt, wodurch ein Prozeß eröfnet oder eingeleitet wird, heißt* La requête introductive. L'exploit introductif; *die erste schriftliche Vörladung.*

INTRODUCTION, f. f. *Das Hineinführen, Hineinbringen, Hineinstecken, Hineinschieben einer Sache, insonderheit eines chirurgischen Instrumentes in einen gewissen Ort.* L'introduction de la sonde dans la vessie; *das Hineinstecken des Suchers in die Blase.* L'inflammation du cou de la vessie empêchoit l'introduction de la sonde; *wègen der Entzündung des Blasenhalses konte der Sucher nicht hinein gebracht werden.*

Introduction *heißt auch, die Einführung, die Handlung des Einführens einer Persòn in ein Haus, in eine Gesellschaft &c.* L'introduction des Ambassadeurs; *die Einführung der Gesandten zur Audienz.*

Fig. sagt man, L'introduction d'une coutume, d'un usage; *die Einführung einer Gewohnheit, eines Gebrauches.* L'introduction à une science; *die Einleitung in eine Wissenschaft, die Anleitung zu einer Wissenschaft, der Unterricht und die Schrift, welche solchen enthält.* L'introduction à la Physique, à la Géographie; *die Einleitung in die Naturlehre, in die Erdbeschreibung; die Anleitung zur Naturlehre, zur Erdbeschreibung.* Une introduction à la vie dévote; *eine Anweisung oder Anleitung zum gottsèligen Lèben.*

In der Rechtsgel. heißt L'introduction d'une instance; *der Anfang oder die Eröfnung eines Prozesses, eines gerichtlichen Verfahrens.*

INTRODUIRE, v. a. *Einführen, in einen Ort führen, hineinführen, durch Zeigung des Wèges in einen Ort bringen.* Il m'a introduit

dans la chambre, dans le cabinet du Roi; *er hat mich in das Zimmer, in das Cabinet des Königs hineingeführet.* Il a introduit les ennemis dans la Place; *er hat die Feinde in die Festung hineingeführet, er hat die Feinde in die Festung gebracht.* Introduire quelqu'un à la Cour; *jemanden bei Hofe einführen, ihn mit nach Hofe nehmen, und ihm den Zutritt bei Hofe verschaffen.* Il m'a introduit chez le Ministre; *er hat mich bei dem Minister eingeführet, er hat mich dem Minister vorgestellet, er hat mir den Zutritt in das Haus des Ministers verschaft.* Introduire son ami dans les compagnies; *seinen Freund in die Geselschaften einführen, ihn mit in die Geselschaften nehmen und mit denselben bekant machen.*

Man sagt, Introduire un personnage sur la scène; *eine Person auf die Bühne bringen, auf der Bühne aufführen, als handelnd auf der Schaubühne vorstellen.*

Die Wund-Ærzte sagen, Introduire la sonde dans une plaie, dans la vessie; *den Sucher in eine Wunde, in die Blase hineinstecken, hineinbringen.* Le cou de la vessie étant inflammé, il sera difficile d'introduire la sonde dans cette partie; *da der Blasenhals entzündet ist, so wird es schwer halten, den Sucher in diesen Theil hinein zu bringen.*

Figürlich heist Introduire, *einführen, so viel als,* Donner commencement, donner cours; *aufbringen, in den Gebrauch bringen, gangbar machen.* Introduire une coutume, un usage; *einen Gebrauch, eine Gewohnheit einführen.*

S'Introduire, v. récipr. *Sich den Zugang, den Zutritt zu einem Orte, zu einer Person verschaffen. Im Scherze sagt man im Deutschen auch, sich einführen.* Qui l'a introduit dans cette compagnie? *wer hat ihn in diese Geselschaft eingeführet?* Il s'y est introduit de lui même; *er hat sich selbst eingeführet, er hat sich selbst den Zutritt zu verschaffen gewust.*

In einer üblern Bedeutung heist S'introduire, *sich einschleichen oder auch sich eindrängen, auf eine unverschämte Art, ungebeten an einen Ort hingehen, sich in eine Geselschaft mischen &c.* Il s'est introduit dans cette assemblée sans qu'on l'ait invité; *er hat sich in diese Geselschaft, in diese Versamlung eingeschlichen oder eingedrängt, ohne daß man ihn eingeladen hätte.* Cet homme est hardi, il s'introduit pas tout; *dieser Mensch ist keck oder dreist, er drängt oder dringt sich allenthalben ein.*

Introduit, ite, partic. & adj. *Eingeführt &c. Siehe* Introduire.

INTROÏT, s. m. *Der Eingang oder Anfang der Messe, die Gebete, welche der Priester vor dem Altare zu Anfang der Messe hersagt.*

INTROMISSION, s. f. *Das Eindringen eines Körpers, besonders eines flüssigen, in einen andern.* L'intromission de l'air dans les interstices de l'eau; *das Eindringen der Luft in die Zwischenräume des Wassers.*

INTRONISATION, s. f. *Die feierliche Einsetzung eines Bischofes oder Erzbischofes, diejenige feierliche Handlung, da man einen Bischof, wenn er in seine Würde und in sein Amt eingesetzet wird, auf den Thron oder bischöflichen Stuhl setzet.*

INTRONISER, v. a. *Auf den Thron setzen. Wird von der feierlichen Einsetzung eines Bischofes gesagt, wenn man ihn bei der Besiznehmung auf den bischöflichen Stuhl sezt.* On lui fit prêter le serment avant que de l'introniser, & après l'avoir intronisé, on chanta le Te Deum; *ehe man ihn auf den Thron oder bischöflichen Stuhl sezte, nahm man ihm den Eid ab, und als man ihn dann auf den Thron gesezt hatte, stimte man das Te Deum an.*

Intronisé, ée, partic. & adj. *Siehe* Introniser.

INTROUVABLE, adj. de t. g. *Nirgend zu finden, nirgends anzutreffen.* Vous êtes un homme introuvable; *Sie sind ein Mann den man nirgends findet, der nirgends anzutreffen ist.* (*gemein*)

INTRUS, USE, partic. & adj. *Dieses von dem ausser Gebrauch gekommenen Zeitworte* Intrure *abstammende Mittelwort, wird von Personen gesagt, die sich auf eine unerlaubte Art, durch Gewalt oder List, in ein Amt eingedrungen haben oder widerrechtlich eingeschoben worden sind.* Il s'est intrus dans cette charge, dans cet Évêché; *er hat sich in dieses Amt eingedrungen, er ist auf eine unrechtmäßige, unerlaubte Art zu diesem Bisthume gelanget.* Cette Abbesse est intruse; *diese Æbtissinn ist eingeschoben.* Il s'est intrus dans cette tutelle; *er hat sich dieser Vormundschaft unbefugter Weise angemäßt, er hat sich eigenmächtig zum Vormund aufgeworfen.*

Man nennet substantive Un intrus, une intruse, *eine Person, die ohne rechtmäßigen Beruf, auf eine unerlaubte Art zu einem Amte, zu einer Pfründe gelangt oder eingeschoben worden ist.*

INTRUSION, s. f. *Die Eindringung, das Eindringen in ein Amt, besonders in ein Kirchen-Amt ohne rechtmäßigen Beruf; it. das Einschieben einer Person in ein Amt, die Beförderung desselben wider die Ordnung.*

INTUITIF, IVE, adj. *Anschauend. Ein nur in der Theologie in folgender Redens-Art übliches Wort:* La vision intuitive de Dieu; *das Anschauen Gottes, wozu die Seligen in jenem Leben gelangen sollen.*

INTUITION, s. f. (Gottesgel.) *Die Anschauung, die anschauende Erkentniß, die klare deutliche Erkentniß von Gott, zu welcher die Seligen*

tigen in jenem Leben gelangen sollen. In der Weltweisheit versteht man unter Intuition, *die anschauende Erkentniß, die Vorstellung von der Sache selbst, zum Unterschiede von der figürlichen Erkentniß, welche in der Vorstellung einer Sache durch Zeichen und Wörter bestehet.*

INTUITIVEMENT, adv. *Anschauend. Man sagt in der Theologie*, Voir Dieu intuitivement; *Gott auf eine anschauende Art, von Angesicht zu Angesicht sehen.*

INTUMESCENCE, f. f. *Die Aufschwellung, das Aufschwellen, der Zustand, da eine Sache von innen ausgedehnet, dem körperlichen Umfange nach vergrößert wird.*

INTUS-SUSCEPTION, f. f. *Das Ansetzen der in einen organischen Körper eingedrungenen flüßigen oder andern Materie von innen, im Gegensatze der* Juxtapofition; *des Ansetzens neuer Materie von außen.* Les plantes croissent par intus-fusception; *die Pflanzen wachsen durch das Ansetzen neuer Materie von innen.*

INVALIDE, adj. de t. g. *Unvermögend, kein Vermögen, keine Kräfte habend, durch Arbeit sein Brod zu verdienen.* Des mendians invalides; *unvermögende Betler, die wegen Alter, Krankheit oder Leibesgebrechen unvermögend zur Arbeit sind, im Gegensatze der* Mendians valides, *solcher Betler, die noch arbeiten können. Vorzüglich braucht man dieses Wort von Soldaten, die wegen ihrer im Kriege erhaltenen Wunden oder auch Alters wegen zu fernern Kriegsdiensten untanglich sind, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen das Wort Invalide beibehalten hat.* Les soldats invalides, *oder substantive*, les invalides; *die Invaliden.* Un invalide; *ein Invalide.* L'hôtel des invalides; *das Invaliden-Haus, ein Haus, wo die im Kriege gelähmten, oder Alters wegen zu fernern Kriegsdiensten untüchtig gewordenen Offiziers und Soldaten verpfleget werden.*

Figürlich heißt Invalide, *ungültig, was nicht rechtskräftig ist, weil die durch die Gesetze vorgeschriebene Eigenschaften daran mangeln.* Un acte invalide; *eine ungültige Handlung, Verschreibung, Urkunde &c.* Cette donation est nulle & invalide; *diese Schenkung ist nichtig und ungültig.*

INVALIDEMENT, adv. *Ungültig, auf eine ungültige, unkräftige Art, ohne rechtliche Wirkung.* Les mineurs ne peuvent contracter qu'invalidement fans leurs tuteurs ou curateurs; *Minderjährige können ohne ihre Vormünder oder Curatoren keine andere als ungültige Contracte machen.*

INVALIDER, v. a. *(Rechtsgel.) Ungültig, unkräftig machen, für ungültig erklären.* Son fecond testament a invalidé le premier; *sein zweites Testament hat das erste ungültig gemacht.* Invalider une donation; *eine Schenkung für ungültig erklären.*

Invalidé, ée, partic. & adj. *Ungültig gemacht, für ungültig erklärt. Siehe* Invalider.

INVALIDITÉ, f. f. *Die Ungültigkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie ungültig ist.* L'invalidité d'un contrat, d'un mariage; *die Ungültigkeit eines Contractes, einer Heirath.*

INVARIABILITÉ, f. f. *Die Unveränderlichkeit, die Eigenschaft dessen was unveränderlich ist.* L'invariabilité de l'ordre établi; *die Unveränderlichkeit der in der Welt festgesetzten Ordnung.*

INVARIABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, besonders in Absicht des Willens; unwandelbar.* Invariable dans fes résolutions; *unveränderlich in seinen Entschließungen. Man sagt im schärfsten Verstande:* Dieu est invariable; *Gott ist unveränderlich oder unwandelbar, Gott kan sich nicht verändern sondern bleibt seinem Wesen und seinen Eigenschaften nach immer derselbige.*

INVARIABLEMENT, adv. *Unveränderlich, auf eine unveränderliche Art.* Il est invariablement attaché à cette opinion; *er hängt unveränderlich an dieser Meynung; er ist dieser Meynung unveränderlich zugethan.*

INVASION, f. f. *Der Einfall, das plötzliche Einrücken fremder Völker in ein Land, in der Absicht zu plündern und das Land zu verheeren.* Les Tartares ont fait une invasion dans la Pologne; *die Tartarn haben einen Einfall in Polen gethan.*

INVECTIVE, f. f. *Im algemeinen bezeichnet dieses Wort einen jeden harten, beleidigenden Ausdruck, dessen man sich gegen eine Person oder Sache bedienet, die Schmähung, eine schmähende Rede, das Schimpfen und Schmähen, oder wie man an einigen Orten sagt, ein heftiger Ausfall in Worten, ein Angriff mit Scheltworten &c.; und in gelinderer Bedeutung, eine scharfe Strafrede.* Faire une invective contre quelqu'un; *sich eines heftigen, beleidigenden Ausdruckes gegen jemand bedienen, eine Schmähung gegen jemand ausstoßen, ihn mit Worten hart angreifen, beleidigen.* Un Avocat ne doit point user d'invectives; *ein Advokat muß sich alles Schimpfens und Schmähens, aller anzüglichen Ausdrücke enthalten.* Il s'emporte toujours en invectives, à des invectives, il fe jette toujours dans l'invective; *er ist immer beleidigend in seinen Ausdrücken, er thut immer grobe Ausfälle, er wirft immer mit Grobheiten, mit Schmähworten um sich.* Une longue invective; *eine lange Strafrede, ein weitläuftiger Verweis in heftigen Ausdrücken.* Les invectives ne font permifes que contre les vices; *nur gegen die Laster darf man sich heftiger Strafreden, heftiger Ausdrücke bedienen.*

IN-

INVECTIVER, v. n. *Schmähen, schelten, schimpfen, sich heftiger Ausdrücke gegen eine Person oder Sache bedienen, mit harten Worten, mit Scheltworten angreifen, auf jemanden lösziehen.* On ne doit invectiver contre personne; *man muß auf niemanden schmähen, man muß niemand mit harten Worten, Scheltworten &c. angreifen.* En vain on invective contre le luxe, les riches n'en font pas moins fastueux; *vergebens schreiet und schimpft man über den Luxus; die Reichen machen deshalb nicht weniger Aufwand, machen deshalb kein geringeres Gepränge.*

INVENTAIRE, f. m. *Das Findebüch oder Fundbüch, ein Büch, worin man alles, was eine Persön an beweglichen und unbeweglichen Gütern, Wären, Mobilien, Geräth, Kostbarkeiten, Gemälden &c. besizt oder was man davon näch seinem Tode vörgefunden hat, stückweise verzeichnet findet; das schriftliche Verzeichniß der liegenden und fahrenden Habe einer Persön, oder der ganzen Verlassenschaft eines Verstorbenen. Man bedienet sich auch im Deutschen mehrentheils des lateinischen Wortes, das Inventarium, und die Handlung selbst, da man ein solches Verzeichniß macht, nennet man die Inventür, das Inventiren.* Faire inventaire; *ein Inventarium machen, inventiren.* Cette femme s'est remariée sans faire inventaire; *diese Frau hat sich wieder verheirathet, ohne ein Inventarium zu machen.* Procéder à l'inventaire; *zur Inventür schreiten, anfangen zu inventiren.*

Bénéfice d'inventaire, *siehe* Bénéfice.

Inventaire, *heißt zuweilen auch die Versteigerung. der öffentliche Verkauf der in einem Inventario verzeichneten Sachen, (die Auctiön).* J'ai acheté cela à un inventaire; *ich habe dieses in einer Versteigerung gekauft.*

In der Spräche der Rechtsgelehrten heißt Inventaire de production; *das Verzeichniß aller der Schriften, welche die beiden Parteien, während dem Laufe eines Prozesses bei dem Gerichte eingegeben haben.*

In den Porzellän-Fabriken werden die Farbenproben des Porzellän-Malers les inventaires *genant.*

Bei den gemeinen Leuten heißt Inventaire, *ein flacher, von Weiden geflochtener Korb, den man sonst* Eventaire *nennet. (Siehe dieses Wort)*

INVENTER, v. a. *Erfinden, neue Sachen oder Vörstellungen hervör bringen, Dinge hervör bringen, welche bisher noch nicht da waren.* Celui qui a inventé la poudre à canon, inventé l'Imprimerie; *derjenige welcher das Schießpulver, welcher die Büchdruckerkunst erfunden hat.* Il a inventé cet instrument; *er hat dieses Instrument erfunden.*

Inventer *wird auch in der Bedeutung von* Supposer *oder* Controuver *gebraucht.* C'est un menteur, il a inventé cela; *er ist ein Lügner, er hat dieses erfunden oder erdichtet.* Il inventa cette fable pour amuser le peuple; *er erfand dieses Märchen, um dem Volke einen Zeitvertreib zu verschaffen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen der wenig Verstand hat, Il n'a pas inventé la poudre; *er hat das Pulver nicht erfunden.*

Inventé, ée, part. & adj. *Erfunden. S.* Inventer.

INVENTEUR, TRICE, f. *Der Erfinder, die Erfinderinn, der oder die etwas erfindet.* L'inventeur de l'Imprimerie; *der Erfinder der Büchdruckerkunst.* Elle est l'inventrice de cette mode; *sie ist die Erfinderinn dieser Mode.*

INVENTIF, IVE, *Erfindsam, erfinderisch, geschikt neue Sachen oder Wahrheiten zu erfinden.* Un esprit inventif; *ein erfindsamer, erfinderischer Kopf.* Cette femme est fort inventive; *diese Frau ist sehr erfindsam, sehr geschikt etwas Neues zu erfinden.*

INVENTION, f. f. *Die Erfindung, die Handlung des Erfindens und die erfundene Sache selbst.* L'invention de la boussole; *die Erfindung des Kompasses.* L'imprimerie est une invention des plus utiles; *die Büchdruckerei ist eine der nützlichsten Erfindungen.*

Invention, *heißt auch, die Erfindungskraft, die Erfindsamkeit, das Vermögen und die Geschiklichkeit neue Dinge zu erfinden.* Ce Poëte, ce Peintre n'a point d'invention; *dieser Dichter, dieser Maler hat keine Erfindungskraft, kan nichts erfinden.* Un homme plein d'invention; *ein Mann voller Erfindsamkeit oder Erfindungskraft.*

Man braucht das Wort Invention *auch wenn von Reliquien, Leibern der Heiligen &c., die man in der Erde oder sonst irgendwo gefunden hat, die Rede ist, da man es dann bald durch Erfindung, bald durch Entdeckung übersezt. Siehe* Croix.

INVENTORIER, v. a. *Ein Inventarium machen, inventiren. (Siehe* Inventaire*)* Inventorier les meubles d'une maison; *ein Inventarium, ein Verzeichniß über die in einem Hause befindlichen Mobilien machen.* On a inventorié ces livres; *man hat diese Bücher inventirt, man hat ein Verzeichniß von diesen Büchern gemacht, und in das Inventarium eingetragen.* Inventorier les pièces d'un procès; *ein Verzeichniß derjenigen Schriften machen, welche während dem Laufe eines Prozesses bei Gericht eingegeben worden.*

Inventorié, ée, partic. & adj. *Inventirt. Siehe* Inventorier.

INVERSABLE, adj. de t. g. *Unumwerflich, was nicht umgeworfen werden oder nicht umfallen kan. Wird nür von Kutschen und andern Fuhrwerken gesagt.* On a fait plusieurs mémoires sur la contruction des voitures inversables; ma:

man hat verschiedene Abhandlungen über die Bauart und Einrichtung solcher Wägen geschrieben, die nicht umwerfen, nicht umfallen können.

INVERSE, adj. de t. g. *Umgekehrt, verkehrt, in einer umgekehrten Ordnung genommen. Ein nûr in der Logik, Mathematik und Physik gebräuchliches Wort.* Une proposition inverse; *ein umgekehrter Satz.* La proportion inverse; *das umgekehrte Verhältniß.* La règle inverse de trois; *die verkehrte Regel de Tri, im Gègensatze der* Règle directe de trois; *der ordentlichen oder gemeinen Regel de Tri.* L'intensité de la lumière est en raison inverse des carrés de la distance du corps lumineux; *die Stärke des Lichtes steht im umgekehrten Verhältnisse mit den Quadraten des Abstandes des leuchtenden Körpers; das Licht nimt nâch èben dem Verhältnisse ab, nâch welchem die Quadrate des Abstandes des leuchtenden Körpers zunèhmen. Man sagt auch substantive* L'inverse, *der umgekehrte Satz.*

INVERSION. f. f. *Die Umkehrung z. B. eines Satzes. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Sprâchlehre und versteht darunter die Versetzung der Wörter in einem Rèdesatze, gègen die Regeln der gewöhnlichen Wortfügung, in welcher Bedeutung man auch häufig im Deutschen die Inversion zu sagen pflegt.* Une inversion dure; *eine harte Inversion, eine hart klingende Versetzung der Wörter.* Il y a de trop fréquentes inversions dans ce discours; *es kommen in dieser Rède alzuhäufige Inversionen oder Wortversetzungen vôr.*

✝ INVESTIGATION, f. f. *Die Suchung, das Suchen. Ein nûr auf Schulen gebräuchliches Wort.* L'investigation du thème; *die Suchung des Stamm-Temporis eines Verbi oder des Präsentis aus den Modis.*

INVESTIR, v. a. *Mit einem Amte, mit einer Ehrenstelle bekleiden, feierlich in den Besitz eines Amtes, einer Würde &c. einsetzen, den Besitz desselben übertragen. Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort bezieht sich auf eine alte Gewohnheit, da einem Beamten oder Höfbedienten bei dem Antritte seines Amtes ein Kleid verliehen, und er also ordentlich zu diesem Amte eingekleidet wurde.* Autrefois les Princes investissoient les Évêques en leur donnant la crosse; *ehedèm sezten die Fürsten die Bischöfe ein, indèm sie ihnen den Bischofsstâb überreichten.*

Am gewöhnlichsten heißt Investir quelqu'un; *jemanden belehnen, ihm ein Lehn ertheilen, in den Besitz eines Lehens einsetzen, ihm die Lehen reichen.* L'Empereur l'a investi de ce Duché; *der Kaiser hat ihn mit diesem Herzogthume belehnet.*

In der Kriegssprâche heißt Investir, *berennen, überall mit Truppen einschließen.* Investir une ville; *eine Stadt berennen, alle Zugänge derselben mit Truppen besetzen, so daß nichts hinein noch heraus kan.* Il poussa les ennemis jusque dans leur camp, & les investit; *er trieb die Feinde bis in ihr Lager zurück, und schloß sie ein.* Il tient l'armée ennemie investie; *er hält die feindliche Armee eingeschlossen.*

INVESTI, IE, partic. & adj. *Eingesezt, belehnt;* it. *berennet, eingeschlossen. Siehe* Investir.

INVESTISSEMENT, f. m. *Die Berennung, das Berennen oder Einschließen einer Stadt, eines Lagers &c. (Siehe* Investir*)*

INVESTITURE, f. f. *Die Bekleidung mit einem Amte, die feierliche Einsetzung in ein Amt, in den Besitz eines Amtes, einer Ehrenstelle &c. die Investitûr. (Siehe* Investir.*)*

Am gewöhnlichsten heißt Investiture; *die Belehnung, die feierliche Ertheilung eines Lehens.* Donner l'investiture d'un fief; *belehnen, ein Lehen ertheilen, die Lehen reichen.* Lettres d'investiture; *der Lehenbrief oder Lehensbrief, die schriftliche Urkunde, worin jemanden die Lehen über eine Sache ertheilet wird.*

Investiture, *heißt auch, der Lehensschein, der Schein, das schriftliche Zeugniß des Lehensherren, daß der Lehenmann die Lehen gesucht und empfangen habe, die Urkunde über die empfangene Lehen.*

INVÉTÉRER, S'INVÉTÉRER, v. récipr. *Alt werden. Man braucht dieses Wort nûr im üblen Verstande von Krankheiten, Gewohnheiten, Meynungen &c., welche durch die Länge der Zeit sich in dem Leibe und Gemüthe dergestalt fest setzen, daß man ihrer so leicht nicht wieder lôs werden kan. Man braucht dafür im Deutschen gemeiniglich das Wort, Einwurzeln.* Il ne faut pas laisser invétérer les maladies, les mauvaises coutumes; *man muß die Krankheiten, die üblen Gewohnheiten nicht einwurzeln lassen.* On laissa invétérer le mal et il devint incurable; *man ließ das Übel zu alt werden, oder einwurzeln, und es wurde unheilbar.*

INVÉTÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Alt geworden, eingewurzelt. Siehe* Invétérer. Un mal invétéré, Une coutume invétérée; *ein eingewurzeltes Übel, eine eingewurzelte Gewohnheit.*

INVINCIBLE, adj. de t. g. *Unüberwindlich, was nicht überwunden werden kan.* Un héros invincible; *ein unüberwindlicher Held.* Une armée invincible; *eine unüberwindliche Armee. Man sagt auch figürlich,* Un obstacle invincible; *ein unüberwindliches Hinderniß.* Difficultés invincibles; *unüberwindliche Schwierigkeiten.*

Un argument invincible; *ein unumstößlicher, ein unwiderlèglicher Beweisgrund, dèr nicht widerlègt, durch keine Gègengründe entkräftet werden kan.* Il a donné des raisons invincibles; *er*

er hat Gründe angeführt, gègen welche sich nichts einwenden lässt. Wenn von einer Sache die Rède ist, die kein Mensch wissen konte, so nennet man diesen Mangel der Wissenschaft oder Kentniß, Une ignorance invincible; *eine unüberwindliche, unvermeidliche Unwissenheit.*

INVINCIBLEMENT, adv. *Unüberwindlich, auf eine unüberwindliche Art*; it. *unumstößlich, unwiderlèglich, unwidersprechlich.* Cette pièce démontre invinciblement l'injustice de sa prétention; *diese Schrift beweiset auf eine unumstößliche Art die Ungerechtigkeit seiner Forderung.*

INVIOLABLE, adj. de t. g. *Unverlezlich, unverbrüchlich, was nicht verletzet, was auf keine Weise gebrochen werden darf.* Le droit des gens est un droit inviolable; *das Völkerrecht ist ein unverlezliches Recht.* Une foi inviolable; *eine unverbrüchliche Treue.* Les fermens et les vœux sont inviolables; *die Eidschwüre und Gelübde sind unverbrüchlich, dürfen nicht gebrochen werden.*

Inviolable, *unverbrüchlich oder unverlezlich, heißt auch, was auf keinerlei Weise, was niemals gebrochen oder verlezt wird, worüber unverbrüchlich gehalten wird.* C'est une loi inviolable parmi ces peuples; *dieses ist ein bei diesen Völkern unverbrüchliches Gesetz.*

INVIOLABLEMENT, adv. *Unverbrüchlich, unverlezlich, auf eine unverbrüchliche, unverlezliche Art.* Ce qu'il a une fois promis, il le tient inviolablement; *was er einmal versprochen hat, hält er unverbrüchlich.*

INVISIBILITÉ, s. f. *Die Unsichtbarkeit, die Eigenschaft, da eine Sache nicht sichtbar ist, durch das Gesicht nicht empfunden werden kan.* L'invisibilité des esprits, de l'ame; *die Unsichtbarkeit der Geister, der Sèle.*

INVISIBLE, adj. de t. g. *Unsichtbar, nicht sichtbar, was durch das Gesicht nicht empfunden werden kan.* Dieu est le Créateur des choses visibles & des invisibles; *Gott ist der Schöpfer der sichtbaren und unsichtbaren Dinge.* Une puissance invisible; *eine unsichtbare Macht.*

Figürlich sagt man, Devenir invisible, *unsichtbar werden, sich schnell und unbemerkt entfernen;* it. *von Sachen, schnell und unbemerkt aus dem Gesichte verschwinden, sich unter den Händen verlieren, ohne daß man weiß, wo es hingekommen ist. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch,* Se rendre invisible; *sich unsichtbar machen.* Il étoit là tout à l'heure, il est devenu invisible; *er war den Augenblick noch da, er ist unsichtbar geworden.* Je tenois cette montre dans mes mains, elle étoit tout à l'heure sur cette table, elle est devenue invisible; *ich hatte diese Uhr in meinen Händen, sie lag den Augenblick noch auf dem Tische, sie ist unsichtbar geworden.*

INVISIBLEMENT, adv. *Unsichtbar, auf eine unsichtbare Art.* Le Corps de Notre-Seigneur Jesus-Christ est réellement, quoiqu'invisiblement dans l'Eucharistie; *der Leib unsers Herren Jesu Christi ist wirklich, wiewohl unsichtbar, auf eine unsichtbare Art, im heiligen Abendmale zugègen.*

INVITATEUR, s. m. *Der Einlader, einer dèr die Gäste zu einem Gastgebote einladet.* (*wen. gebr.*)

INVITATION, s. f. *Die Einladung.* (*Siehe* Inviter.) L'invitation à une noce; *die Einladung zu einer Hochzeit.* Il fut chargé de faire les invitations au festin; *er bekám den Auftrag, die Gäste zu dem Feste einzuladen.*

Fig. bedeutet Invitation, *die Einladung zuweilen so viel als, die Anreizung oder Aufforderung zu etwas.*

INVITATOIRE, s. m. *Die Aufmunterung zum Lobe Gottes, der Ermunterungs-Gesang. So heißt in der römischen Kirche dèrjenige Vers, welcher zu Anfang der Morgen-Hora gesungen wird, und mit den Worten anfängt,* Venite, exultemus &c.

✝ INVITATORIEN, s. m. *So nennet man bei den Cisterzienser-Orden dènjenigen Mönch, an welchem die Ordnung ist, das Officium anzustimmen.*

INVITER, v. a. *Einladen oder schlechtweg laden, höflich bitten, einem Gastmale, einer Feierlichkeit &c. beizuwohnen.* Il ne se trouva pas à l'assemblée, parce qu'on ne l'avoit pas invité; *er fand sich nicht bei der Gesellschaft ein, weil man ihn nicht eingeladen hatte.* Inviter quelqu'un à dîner, aux nôces &c.; *jemanden zum Mittag-Essen, zur Hochzeit laden.*

Fig. heißt Inviter, *einladen, überhaupt so viel als* Exciter à quelque chose, porter à . . . ., *zu etwas anreitzen, auffordern, bewègen, Lust machen &c.* Le beau temps nous invite à la promenade; *das schöne Wetter ladet uns zum Spazierengehen ein.* L'honneur vous invite à cela; *die Ehre fordert sie dazu auf.*

INVITÉ, ÉE, partic. & adj. *Geladen, eingeladen &c. Siehe* Inviter.

INVOCATION, s. f. *Die Anrufung, die angelègentliche Bitte an jemand; in welcher Bedeutung dieses Wort hauptsächlich nur in folgenden Rèdens-Arten gebräuchlich ist.* L'invocation du Saint-Esprit; *die Anrufung des heiligen Geistes.* L'invocation des Saints; *die Anrufung der Heiligen. Man sagt auch,* L'invocation des esprits malins; *die Anrufung der bösen Geister.*

In den epischen Gedichten nennet man Invocation, *die Anrufung, diejenigen Verse, worin sich der Dichter den Beistand der Musen ausbittet.*

INVOLONTAIRE, adj. de t. g. *Unwilkührlich, was ohne Zuthun des Willens geschiehet, was nicht*

nicht in dem Willen gegründet ist. Des actions involontaires; *unwilkührliche Handlungen. Man braucht dieses Wort auch von den natürlichen Bewegungen im Körper, die nicht von unserm Willen abhangen.* Toutes les actions vitales sont involontaires; *alle Bewegungen im Körper, von welchen das Leben abhängt, sind unwilkührlich.*

INVOLONTAIREMENT, adv. *Unwilkührlich, ohne es zu wollen oder gewolt zu haben.* Il a fait cela involontairement; *er hat dieses unwilkührlich, nicht mit Willen, nicht mit Fleiß oder Vorsatz gethan.*

INVOLUTION, s. f. *Die Verwirrung, Verwickelung, eine Zusammenkunft vieler verwirter Umstände. Man braucht dieses Wort nur in der juristischen Sprache.* Une involution de procès, de procédures; *eine Verwickelung oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Labyrinth von Prozessen, von Rechtshändeln.*

INVOQUER, v. a. *Anrufen, um Erweisung einer Wohlthat zu einem rufen, ihn angelegentlich darum bitten.* Invoquer Dieu à son aide; *Gott um Hülfe anrufen.* Invoquer le nom de Dieu, du Seigneur; *den Namen Gottes, den Namen des Herrn anrufen, zu Gott bitten oder Gott durch Anbetung öffentlich verehren. Die Dichter sagen,* Invoquer Appollon, les Muses &c.; *den Apollo, die Musen &c. anrufen, sich ihren Beistand ausbitten. (Siehe* Invocation*)*

Invoqué, ée, partic. & adj. *Angerufen. Siehe* Invoquer.

INUSITÉ, ÉE, adj. *Ungebräuchlich, nicht gebräuchlich, ungewöhnlich.* Jusqu'ici cela étoit inusité; *bisher war dieses nicht gebräuchlich.* Il y a dans ce livre plusieurs mots inusités; *in diesem Buche kommen viel ungebräuchliche Wörter vor.* Une façon de parler inusitée; *eine ungewöhnliche Art zu reden.*

INUTILE, adj. de t. g. *Unnütz, keinen Nutzen habend oder bringend, zu keiner Absicht brauchbar.* Un travail, une peine inutile; *eine unnütze Arbeit, eine unnütze Mühe.* Des paroles inutiles; *unnütze Worte.* Un homme inutile; *ein unnützer Mensch, der zu nichts zu gebrauchen ist, ein unbrauchbarer Mensch.* Devenir inutile; *unnütz, unbrauchbar werden. Man sagt aber auch,* Cet homme est inutile; *dieser Mann wird nicht gebraucht, man bedienet sich der Fähigkeiten dieses Mannes nicht, man läßt ihn unbeschäftigt.* C'est un homme qu'il ne faudra pas laisser inutile; *diesen Mann solte man nicht ungebraucht lassen.*

Inutile, *kan in verschiedenen Redens-Arten auch durch, vergeblich, übersezt werden, um etwas zu bezeichnen, was ohne Erreichung der dabei gehabten Absicht ist oder geschiehet.* Faire des efforts inutiles; *vergebliche Mühe anwenden, sich vergebliche Mühe machen.* Tout son travail est inutile; *alle seine Arbeit ist vergeblich.* Une dépense inutile; *eine vergebliche, eine unnütze Ausgabe.*

INUTILEMENT, adv. *Unnützer Weise, vergebens, auf eine unnütze, vergebliche Art, ohne Nutzen, ohne Erreichung der vor Augen gehabten Absicht.* Vous vous tourmentez inutilement; *Sie quälen, Sie bekümmern sich unnützer Weise, oder vergebens.* Il a travaillé inutilement; *er hat vergebens gearbeitet, seine Arbeit war vergeblich, ohne Nutzen.*

INUTILITÉ, s. f. *Die Unnützlichkeit, die Vergeblichkeit, die Eigenschaft da eine Sache unnütz, von keinem Nutzen, zu keiner Absicht brauchbar, oder auch, da sie vergeblich ist, ohne Erreichung der dabei gehabten Absicht ist, oder geschiehet.* On a reconnu l'inutilité de cette machine; *man hat die Unnützlichkeit, die Unbrauchbarkeit dieser Maschine erkant.* L'inutilité des soins, des peines; *die Vergeblichkeit der Bemühungen.*

Inutilité, *heißt auch, die aus Mangel der Geschäfte, wodurch man nützlich werden könte, entspringende Unthätigkeit.* Il n'est pas fait pour passer ses jours dans l'inutilité; *er ist nicht dazu gemacht, seine Tage in Unthätigkeit zuzubringen.* On ne devroit pas laisser cet homme dans l'inutilité; *man solte diesen Mann nicht in der Unthätigkeit, nicht ohne Geschäfte lassen.*

Inutilité, *heißt ferner, eine unnütze, überflüssige Sache; in welcher Bedeutung dieses Wort aber nur im Plural gebräuchlich ist.* Il ne dit que des inutilités; *er sagt lauter unnütze Sachen.* Ce livre ne renferme que des inutilités; *dieses Buch enthält lauter unnütze Sachen, im gem. Leb. lauter unnützes Zeug.*

* INVULNERABILITÉ, s. f. *Die Unverlezlichkeit, die Eigenschaft dessen, was nicht verletzet oder verwundet werden kan. (die Unverwundbarkeit)*

INVULNERABLE, adj. de t. g. *Unverlezlich, was nicht verletzet oder verwundet werden kan (unverwundbar).* La fable a dit qu'Achille étoit invulnérable, excepté par le talon; *die Fabel sagt, Achilles sey unverlezlich, (unverwundbar) gewesen, ausser an der Ferse. Fig. sagt man,* Il est invulnérable aux traits de la médisance; *die Pfeile der Verläumdung treffen ihn nicht, verletzen, verwunden ihn nicht.*

ÏONIEN, ENNE, adj. de t. g. *Jonisch; it. subst. der Jonier, die Jonierinn. (Siehe* Ïonique.*)*

ÏONIQUE, adj. de t. g. *Jonisch.* L'Ordre ïonique; *die jonische Säulen-Ordnung.* Le Dialecte ïonique; *die jonische Mund-Art.* Le mode ïonique ou ïonien; *die jonische Ton-Art, welche nach der heutigen Art C dur genennet wird.* Le vers ïonique ou ïonien; *der jonische Vers, die jonische Vers-Art.*

ÏOTA, s. m. *Das Jota, der neunte Buchstab des grie-*

griechischen Alphabetes. Da dieser Bùchstab sehr einfach ist, so bedienet man sich im Französischen, wiewohl nùr im gem. Lèb. des Namens desselben in verschiedenen Rèdens-Arten anstatt Rien, pas la moindre chose; *nichts, nicht das Mindeste.* Il n'y manque pas un Iota, *es fèhlt nichts, es fèhlt nicht das Mindeste daran.* Je n'oublierai pas un seul Iota; *ich werde nichts, gàr nichts vergessen.*

IPECACUANHA, s. m. *Die Ipecacuanha, der americanische Name einer Wurzel, die häufig als ein Brechmittel gebraucht und daher von einigen die Brechwurz, Brechwurzel, so wie auch wègen ihrer heilsamen Wirkung in der Ruhr, die Ruhrwurzel genant wird.*

IPSO FACTO. *Eine aus dem Lateinischen entlehnte adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich bedienet, die unmittelbare Folge einer Handlung dadurch zu bezeichnen. Vòrzüglich bedienet man sich dieses Ausdruckes, wenn die Rède von dem Kirchenbanne ist, dèn sich jemand durch eine einzelne Handlung zugezogen hat.* Celui qui frappe un Prêtre, est excommunié ipso facto; *wèr einen Priester schlägt, der fält in dem nämlichen Augenblick, unmittelbar nach der That, in den Kirchenbann.*

IRASCIBLE, adj. de t. g. *In der Weltweisheit heißt* L'appétit irascible, la partie irascible, la faculté irascible; *die Règung, welche in der Sèle bei dem Anblicke eines Übels entsteht, der Abscheu, dèn man vòr etwas hat, das man für böse erkennet, oder auch das Vermögen der Sèle, wodurch sie angetrieben wird, die Schwierigkeiten, welche sie antrift, zu überwinden.* Le courage, l'émulation, sont des passions de l'appétit irascible; *der Zorn, die Nach-Eiferung sind Leidenschaften, welche aus dem Abscheu, dèn die Sèle vòr dem Bösen hat, aus dem Bestrèben, einem andern in einem Dinge ähnlich zu werden, entspringen.*

IRE, s. f. *Dieses alte Wort, welches so viel heißt als,* Courroux, colère; *der Zorn, komt nùr noch in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art vòr.* L'ire de Dieu; *der Zorn Gottes.* L'ire de la mer; *der Zorn, die Wuth, das Toben des Mères.*

IRIS, s. m. *Der Règenbogen, sonst* Arc-en-ciel *genant.* Les couleurs de l'iris; *die Farben des Règenbogens.* L'iris se forme dans les gouttes de pluie par les rayons du Soleil rompus & réfléchis; *der Règenbogen wird durch die Brechung und Zurückstralung der Sonnenstralen in den Règentropfen erzeuget.*

In der Anatomie heißt Iris, *der Augenbogen, der runde gefärbte Kreis um den Stern des Auges, dèr durch die Hornhaut durchscheinet.*

In der Natùrgeschichte heißt Pierre d'iris; *der Règenbogenstein, ein klarer Quarz, welcher gègen die Sonne mit Règenbogenfarben spielet.*

Iris, *die Schwèrtlilie, eine Lilien-Art, die auch im Deutschen unter dem Namen Iris bekant ist.*

Bei den Malern heißt ein aus den Blättern der gemeinen blauen Schwèrtlilie gemachtes Saftgrün, Iris *oder* Verd d'iris.

Poudre d'iris, *heißt ein von der Wurzel der florentinischen Iris zubereitetes wohlriechendes Pulver.*

Iris, s. f. *Die Iris. So heißt in der Götterlehre die Dienerinn der Juno.*

IRONIE, s. f. *Die Ironie, eine rhetorische Figùr, dèren man sich bedienet, wenn man auf eine feine Art über eine Persòn oder Sache spotten will, indèm man sich solcher Ausdrücke bedienet, die gerade das Gègentheil von dèmjenigen sind, was man eigentlich sagen will. Wenn man z. B. von einem schlechten Dichter sagt,* il est un Virgile, *so scheint man ihm damit etwas schmeichelhaftes sagen zu wollen, im Grunde aber ist es eine Spötterei.* Il dit cela par ironie; *er sagt dieses aus Ironie.*

IRONIQUE, adj. de t. g. *Ironisch, eine verdekte Spötterei enthaltend und darin gegründet.* Il dit cela d'un ton ironique; *er sagte dieses in einem ironischen Tone.*

IRONIQUEMENT, adv. *Ironisch, auf eine Art die eine Ironie, eine verdekte Spötterei enthält oder verräth.* Il a pris cela ironiquement; *er hat dieses ironisch genommen, er hat es so aufgenommen oder verstanden, als ob man auf eine feine Art seiner spotten wolte.*

IRRADIATION, s. f. *Das Stralen, das Ausströmen des Lichtes in Gestalt der Stralen aus einem leuchtenden Körper. Dieses Wort komt eigentlich nùr in folgender Rèdens-Art vòr:* Dès que le Soleil se lève, il se fait une irradiation dans tout l'horison; *sobald die Sonne aufgeht, verbreiten sich die Stralen über den ganzen Horizont.*

Fig. nennet man L'irradiation des esprits animaux dans le corps de l'animal; *die Verbreitung oder Ergießung der Lèbensgeister in dem thierischen Körper.*

IRRAISONNABLE, adj. de t. g. *Unvernünftig, nicht mit Vernunft begabet.* Les animaux irraisonnables; *die unvernünftigen Thiere.*

IRRATIONNEL, ELLE, adj. *Kein gemeines Màß mit der Einheit habend; was sich wèder durch ganze Zahlen, noch durch Brüche ausmessen läßt. Ein nùr in der Geometrie gebräuchliches Wort, das auch im Deutschen durch irrationàl ausgedruckt wird.* Une quantité irrationelle; *eine Irrationàl-Größe, eine Größe, die sich wèder durch die Eins, noch mit ihr zugleich durch einen gemeinen Theil ausmessen läßt.* Un nombre irrationel; *eine Irrationàl-Zahl, eine Zahl, durch die eine Irrationàl-Größe ausgedruckt wird.*

IRRECONCILIABLE, adj. *Unversöhnlich, abgeneigt,*

zeigt, den Unwillen gègen seine Beleidiger fahren zu lassen, und darin gegründet. Des ennemis irreconciliables; *unversöhnliche Feinde.*

IRRÉCONCILIABLEMENT, adv. *Unversöhnlich, auf eine Art, daß keine Hofnung zur Aussöhnung statt findet.* Ils sont brouillés irréconciliablement; *sie sind unversöhnlich mit einander entzweiet.*

IRRÉDUCTIBLE, adj. de t. g. *(Chemie) Was sich nicht wieder hèrstellen oder in seine vorige Gestalt, in sein voriges Wèsen bringen läßt, z. B. ein metallischer Kalk, dèr durch das Verkalken dèrgestalt zersezt worden, daß es unmöglich ist, ihn wieder zu Metall zu machen.*

In der Algebra heißt Irréductible, *was sich nicht in eine einfachere Form bringen, kürzer ausdrücken oder auf eine niedrigere Potenz bringen läßt.*

IRRÉFORMABLE, adj. *Unabänderlich, was sich nicht mehr abändern läßt, sondern so, wie es ist, bleiben muß.* Un jugement irréformable; *ein unabänderliches Urtheil.*

IRRÉFRAGABLE, adj. de t. g. *Unwidersprechlich, unverwerflich. Ein nûr in den Schulen gebräuchliches Wort.* Une preuve irréfragable; *ein unwidersprechlicher Beweis.* Un témoignage irréfragable; *ein unverwerfliches Zeugniß. Man pflegt einen öffentlichen Lehrer, dessen Lehrsätze so gründlich und überzeugend sind, daß sie keinen Widerspruch leiden,* Un Docteur irréfragable *zu nennen.*

IRRÉGULARITÉ, s. f. *Die Unregelmäßigkeit, die Regellosigkeit, die Abweichung von der Regel, sowohl im eigentlichen als figürlichen Verstande.* L'irrégularité d'un procédé; *die Unregelmäßigkeit eines Verfahrens.* L'irrégularité d'un bâtiment; *die Unregelmäßigkeit eines Gebäudes.* L'irrégularité de sa conduite; *die Regellosigkeit seiner Aufführung, seine unordentliche Aufführung. Man sagt auch* L'irrégularité des saisons; *die Unordnung in den Jahreszeiten, eine für die gègenwärtige Jahreszeit ungewöhnliche Witterung.* L'irrégularité du pouls; *die Unregelmäßigkeit, die Ungleichheit des Pulses.*

In dem canonischen Rechte versteht man unter Irrégularité, *die aus einem begangenen Fèhler entspringende Unfähigkeit zu einem geistlichen Orden, zu einem Kirchen-Amte, zu einer Pfründe &c.* Un Juge ecclésiastique ne peut opiner à un Jugement de mort, il tomberoit dans l'irrégularité; *ein geistlicher Richter kan seine Stimme nicht zu einem Tôdes-Urtheile gèben, er würde dadurch zur ferneren Verwaltung eines geistlichen Amtes unfähig werden.*

IRRÉGULIER, IÈRE, adj. *Unregelmäßig, regellôs, von der Regel, der Vôrschrift, der Gewohnheit abweichend;* it. *den Theilen nâch ungleich, ungleichförmig. Man pflègt, besonders in lezterer Bedeutung auch wohl im Deutschen das Wort irregulär zu brauchen.* Un procédé irrégulier; *ein unregelmäßiges Verfahren.* Une conduite irrégulière; *eine regellose, unordentliche Aufführung.* Un bâtiment irrégulier; *ein unregelmäßiges Gebäude.* Une fleur irrégulière; *eine ungleichförmige Blume, dèren Theile der Figûr, der Größe und dem Verhältnisse nâch verschieden sind, von der gewöhnlichen Form abweichen.* Une figure irrégulière; *eine unregelmäßige, eine irreguläre Figûr, dèren Linien oder Winkel einander nicht gleich sind.*

In dem canonischen Rechte heißt Irrégulier, *wègen eines begangenen Fèhlers oder Verbrechens unfähig, ferner ein geistliches Amt, eine Pfründe &c. zu besitzen.* Ce Prêtre est devenu irrégulier pour un meurtre qu'il a commis; *dieser Priester ist eines begangenen Tôdschlages wègen unfähig geworden, sein Amt ferner zu verwalten.*

IRRÉGULIÈREMENT, adv. *Unregelmäßig, regellôs, auf eine unregelmäßige, regellose Art.* Cela est bâti fort irrégulièrement; *das ist sehr unregelmäßig gebauet.* Il vit irrégulièrement; *er führt ein regelloses, unordentliches Lèben; er lèbt unordentlich.*

IRRÉLIGIEUSEMENT; adv. *Auf eine der Religiôn, der Verehrung Gottes ungemäße Art und Weise. (Man pflègt im Deutschen, der Kürze wègen, das fremde Wort irreligiös zu brauchen. Siehe* Irréligieux.*)* Il se comporte dans l'Église fort irréligieusement; *er beträgt sich in der Kirche auf eine der Religiôn, der Verehrung Gottes sehr ungemäße Art.* Il vit irréligieusement; *er lèbt auf eine Art, die den Vôrschriften der Religiôn nicht gemäß ist; er führt ein irreligiöses Lèben.*

IRRÉLIGIEUX, EUSE, adj. *Den Vôrschriften der Religiôn zuwider, ohne Religiôn, keine Religiôn habend, oder eigentlich, die Religiôn, zu welcher man sich bekennet, nicht eifrig ausübend. (Man pflègt im Deutschen, der Kürze wègen, das fremde Wort irreligiös zu brauchen; denn die Wörter ruchlôs und gottesvergessen sind für diesen Ausdruck zu hart.)* Une action irréligieuse; *eine irreligiöse, eine den Vôrschriften der Religiôn zuwider laufende Handlung.* Des sentimens irréligieux; *irreligiöse, der Religiôn zuwider laufende oder widersprechende Gesinnungen. (Von Personen wird dieses Wort selten gebraucht.)*

IRRÉLIGION, s. f. *Der Mangel an Religiôn, die Neigung und Fertigkeit die zur Religiôn gehörigen Übungen, weder bei sich, noch bei andern zu unterhalten; der Religiôns-Mangel, die Religiôns-Verachtung, die Verachtung der Religiôn.* En ce siècle-là, ce n'étoit que libertinage, qu'irréligion; *in jenem Jahrhunderte herschte Ausgelassenheit und Religiôns-Verachtung.* La débauche et les méchantes compagnies

gnies l'ont jeté dans l'irréligion; *Schwelgerei und liederliche Gesellschaften haben das Gefühl der Religiôn in ihm erstikt, haben ihn zum Religiôns-Verächter gemacht.*

IRREMÉDIABLE, adj. de t. g. *Unabhelflich, dèm nicht abzuhelfen ist, was nicht verbessert, nicht wieder gût gemacht, nicht abgestellet werden kan, sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande.* Un mal irremédiable; *ein unabhelfliches Übel, ein Übel, dèm nicht abzuhelfen ist.* Une faute irremédiable; *ein Fehler der nicht zu verbessern, nicht wieder gût zu machen ist.* Un abus irremédiable; *ein Mißbrauch, dèr nicht abgestellet werden kan. Man sagt auch,* Une maladie irremédiable; *eine unheilbare Krankheit.*

IRREMÉDIABLEMENT, adv. *Unabhelflich, ohne Rettung, ohne Hülfe, so daß nicht mehr zu helfen ist.* Les débauches l'ont ruiné irremédiablement; *die Ausschweifungen haben ihn ohne Rettung zu Grunde gerichtet, haben ihn dermâßen zu Grunde gerichtet, daß ihm nicht mehr zu helfen ist.*

✝ IRRÉMISSIBILITÉ, f. f. *Die Unerläßlichkeit, die Eigenschaft eines Verbrechens, einer Schuld &c. da solche nicht erlassen werden, nicht verziehen werden kan.*

IRRÉMISSIBLE, adj. de t. g. *Unerläßlich, was nicht erlassen, wovon man nicht freigesprochen werden kan, was nicht verziehen werden kan, unverzeihlich.* Un péché irrémissible; *eine unerläßliche Sünde, eine Sünde, die nicht erlassen oder vergèben werden kan.* Une faute irrémissible; *ein unverzeihlicher Fehler.* Le cas est irrémissible; *der Fall ist von dèr Art, daß keine Erlassung, keine Verzeihung, keine Nâchsicht &c. statt findet.*

IRRÉMISSIBLEMENT, adv. *Unerläßlich, auf eine unerläßliche Art, ohne Barmherzigkeit, ohne Hofnung der Begnadigung.* Il sera puni irrémissiblement; *er wird ohne Barmherzigkeit gestrâft werden.*

IRRÉPARABLE, adj. de t. g. *Unersezlich, unwiederbringlich, was sich nicht ersetzen, nicht zurückbringen, nicht wieder gût machen oder ändern läßt.* Un dommage irréparable; *ein unersezlicher Schade.* La perte du temps est irréparable; *der Verlust der Zeit ist unersezlich, unwiderbringlich.* Un affront irréparable; *eine Beschimpfung, eine Beleidigung, die durch nichts wieder gût gemacht werden kan.*

IRRÉPARABLEMENT, adv. *Unersezlich, unwiederbringlich, auf eine unersezliche, unwiederbringliche, nicht wieder gût zu machende Art.*

IRRÉPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, was nicht getadelt werden kan, keines Tadels fähig ist.* Il mène une vie irrépréhensible; *er führt ein untadelhaftes, ein untadeliges, ein unsträfliches Lèben.* Une action irrépréhensible; *eine untadelige Handlung.*

IRRÉPRÉHENSIBLEMENT, adv. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, auf eine untadelhafte, unsträfliche Art.* Il vit irrépréhensiblement; *er lèbt untadelhaft, unsträflich.*

IRRÉPROCHABLE, adj. de t. g. *Untadelhaft, untadelig, keinen Tadel oder Vôrwurf verdienend; unsträflich.* La conduite de cet homme est irréprochable; *die Aufführung dieses Mannes ist untadelhaft.* Sa vie, ses mœurs sont irréprochables; *sein Lèben, seine Sitten sind untadelig.* Un homme irréprochable; *ein unsträflicher Mann.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Un témoin irréprochable; *ein unverwerflicher Zeuge, ein Zeuge dèr nicht verworfen werden, gègen dessen Zeugniß nichts mit Grunde eingewendet werden kan.*

IRRÉPROCHABLEMENT, adv. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, auf eine untadelhafte, unsträfliche Art.* Cet homme a toujours vécu irréprochablement; *dieser Mann hat immer untadelhaft gelèbt, hat immer ein untadeliges, ein unsträfliches Lèben geführet.*

* IRRÉSISTIBILITÉ, f. f. *Die Unwiderstehlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, da man derselben nicht widerstehen, keinen Widerstand leisten kan.*

IRRÉSISTIBLE, adj. *Unwiderstehlich, dèm man nicht widerstehen, keinen Widerstand leisten kan.*

IRRÉSISTIBLEMENT, adv. *Unwiderstehlich, auf eine unwiderstehliche Art, mit Gewalt.* Il est entraîné irrésistiblement; *er wird unwiderstehlich oder mit Gewalt fortgerissen.*

IRRÉSOLU, UE, adj. *Unschlüssig, dèm es Mühe kostet sich zu entschliessen, dèr nicht weiss, wozu er sich entschliessen soll, in welcher Bedeutung man auch wohl unentschlossen sagt, unfähig in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen. Man braucht das Wort* Irrésolu *nûr von Personen.* Un homme irrésolu; *ein unschlüssiger Mensch.* Il y a trois jours que je suis irrésolu sur cette affaire; *schôn seit drei Tagen bin ich dieser Sache wègen unschlüssig.*

IRRÉSOLUMENT, adv. *Unschlüssig, auf eine unschlüssige Art, so daß man nicht weiss, oder mit sich selbst nicht einig ist, wozu man sich entschliessen soll.*

IRRÉSOLUTION, f. f. *Die Unschlüssigkeit, der Zustand da man unschlüssig, mit sich selbst nicht einig ist, was man thun oder lassen soll, oder auch da man unfähig ist in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen; die Unentschlossenheit.* Les gens foibles & peu éclairés vivent dans une perpétuelle irrésolution; *schwache und kurzsichtige Leute lèben in beständiger Unschlüssigkeit oder Unentschlossenheit.*

IRRÉVEREMMENT, adv. *Unehrerbietig, auf eine unehrerbietige Art.*

IRRÉVÉRENCE, f. f. *Die Unehrerbietigkeit, der Mangel schuldiger Ehrerbietung, die Unehrerbietung, die Unterlassung der schuldigen Ehrfurcht.* C'est une irrévérence de se couvrir dans la chambre du Roi, quoiqu'il n'y soit pas; *es ist eine Unehrerbietigkeit, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, es ist unehrerbietig, gegen die Ehrerbietung, in dem Zimmer des Königs den Hut aufzusetzen, wenn er auch nicht da ist.*

IRRÉVÉRENT, ENTE, adj. *Unehrerbietig, Mangel an thätiger Erweisung der schuldigen Ehrerbietung äussernd und darin gegründet.* Tourner le dos à l'Autel où l'on dit la Messe, cela est irrévérent; *dem Altare, wo Messe gelesen wird, den Rücken zukehren, ist unehrerbietig.* Une posture irrévérente; *eine unehrerbietige Stellung.*

IRRÉVOCABILITÉ, f. f. *Die Unwiderrüflichkeit, die Eigenschaft einer Handlung, die nicht widerrufen werden kan.* L'irrévocabilité des décrets de Dieu; *die Unwiderrüflichkeit der göttlichen Rathschlüsse.*

IRRÉVOCABLE, adj. de t. g. *Unwiderrüflich, was nicht widerrufen oder zurück genommen werden kan.* Une donation irrévocable; *eine unwiderrüfliche Schenkung.* Les décrets de Dieu sont irrévocables; *die Rathschlüsse Gottes sind unwiderrüflich.*

IRRÉVOCABLEMENT, adv. *Unwiderrüflich, auf eine unwiderrüfliche Art.* Cela a été décidé irrévocablement; *diese Sache ist unwiderrüflich entschieden worden.*

* IRRITABILITÉ, f. f. *Die Reizbarkeit, die Eigenschaft eines Dinges da es reizbar ist.*

* IRRITABLE, adj. *Reizbar, der Empfindungen oder sinlichen Eindrücke fähig.* Les nerfs sont irritables; *die Nerven sind reizbar.*

IRRITANT, ANTE, adj. *Vernichtend, für nichtig oder ungültig erklärend. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Un décret irritant; *ein richterlicher Spruch, wodurch alles, was durch eine vorhergehende Verordnung festgesezt ist, für null und nichtig erkläret wird.* Une clause irritante; *Siehe* Clause, pag. 487.

IRRITATION, f. f. *Die Reizung, die Handlung des Reizens. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von der Wirkung einiger Sachen, wodurch die Säfte und feinen Häutchen in den thierischen Körpern in Bewegung gesezt oder erreget werden, und übersezt es daher auch durch Erregung, Regemachung.* Ce remède purge par irritation; *dieses Arzeneimittel führet durch die Reizung ab, führet ab, indem es reizet.* L'irritation des humeurs, de la bile; *die Erregung der Säfte, der Galle.* Les humeurs sont dans une grande irritation; *die Säfte sind in einer grossen Bewegung.*

Ehemals hieß Irritation *im gem. Leb. auch die Reizung zum Zorne.*

IRRITER, v. a. *Reizen, zum Zorne, zum Unwillen reizen, in Zorn bringen, aufbringen.* N'irritez pas cet homme-là, il est furieux quand il se met en colère; *reizen Sie diesen Mann nicht, er ist wüthend wenn er in Zorn geräth.* Irriter un lion; *einen Löwen reizen.* On vous a voulu irriter contre moi; *man hat Sie wider mich aufbringen wollen. Man sagt auch* Irriter la colère de quelqu'un; *jemandes Zorn reizen, jemanden der bereits zornig ist, noch zorniger machen.* Au lieu d'appaiser sa colère, vous l'irritez encore; *anstatt seinen Zorn zu besänftigen, reizen Sie ihn noch mehr.* Cela n'a fait qu'irriter sa haine; *dieses hat zu weiter nichts gedienet, als seinen Haß noch mehr zu reizen, als seinen Haß zu vergrössern.*

Irriter, *reizen, heißt auch, gewisse lebhafte sinliche Empfindungen hervorbringen.* Le jambon irrite la soif; *der Schinken reizet den Durst oder zum Durst, erreget Durst.* Ces objets irritent le désir; *diese Gegenstände reizen die Begierde.*

In der Physik und Medicin wird Irriter *von der Wirkung gesagt, die durch scharfe, ätzende Feuchtigkeiten an gewissen reizbaren Theilen hervor gebracht wird, und die dadurch in eine ausserordentliche Bewegung gerathen.* Les liqueurs spiritueuses irritent la goute; *geistige, hitzige Getränke reizen das Podagra, machen das Podagra rege, bringen die podagrische Materie in Bewegung.* Cette humeur irrite la membrane; *diese scharfe Feuchtigkeit reizet das Häutchen. Man sagt auch.* Irriter une maladie; *eine im Körper verborgen liegende Krankheit aufrühren; in Bewegung, zum Ausbruch bringen.* Son mauvais régime a irrité le mal; *seine schlechte Lebens-Ordnung hat das Übel ärger gemacht, verschlimmert.*

S'IRRITER, v. récipr. *Sich erzürnen, in Zorn gerathen, zornig werden, aufgebracht, böse werden.* Il s'irrite aisément; *er erzürnet sich leicht, er wird leicht zornig.* Être prompt à s'irriter; *jähzornig seyn, schnell in Zorn gerathen.*

IRRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereizt, &c. Siehe* Irriter. *Fig. sagt man,* Les flots irrités, la mer irritée; *die erzürnten Wellen, das erzürnte, erboste Meer.*

IRRORATION, f. f. *Die Besprengung, das Bespritzen mit einer Feuchtigkeit. Ein nur in der Medicin gebräuchliches Wort. Ausserdem sagt man* Arrosement.

IRRUPTION, f. f. *Der Einbruch, der plötzliche, unversehene Einfall feindlicher Truppen in ein Land.* Les ennemis firent une irruption en cette Province; *die Feinde thaten einen Einbruch, einen Einfall in diese Provinz.* Cette frontière n'a point de Place qui mette le pays à cou-

à couvert de l'irruption des ennemis; *diese Gränze hat keine einzige Festung, die das Land gègen den Einbruch der Feinde sicherte.*

ISABELLE, f. *Isabelle, ein Vorname weiblichen Geschlechtes.*

ISABELLE, adj. de t. g. *Isabellfarbig, isabellfarben.* La couleur isabelle; *die Isabell-Farbe oder Isabellen-Farbe; eine Mittelfarbe zwischen gelb und weiß, bei welcher jedoch das Gelbe hervörstieht.* Un cheval isabelle; *ein isabellenfarbenes Pferd. Man sagt auch substantive,* Un bel Isabelle; *ein schöner Isabell.* Un Isabelle clair, un Isabelle brun; *ein heller oder lichter Isabell, ein ins Braune fallender Isabell.*

ISATIS, Siehe Guède.

ISCHIATIQUE, adj. *Zum Hüftbeine gehörig. Siehe* Sciatique.

ISCHION, f. m. *(Anat.) Das Sitzbein oder Gesäßbein, dasjenige von den ungenanten Beinen, welches unter dem Hüftbeine lieget.*

ISCHURÉTIQUE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Harntreibend.* Un remède ischurétique; *ein harntreibendes, den Abgang des Harnes befördernde Mittel.*

ISCHURIE, f. f. *Die Harnverstopfung, die gänzliche Verhaltung des Harnes oder Urines.*

ISIAQUE, adj. *Der Göttin Iris zugehörig oder sich darauf beziehend. Man nennet* La table isiaque; *die Tafel der Iris, ein berühmtes Denkmal des alten Egyptens, mit vielen theils eingegrabenen, theils incrustirten hieroglyphischen Figuren.*

ISLAMISME, f. m. *Dieses Wort heißt èben so viel als,* le Mahométisme; *die türkische Religión. Auch versteht man darunter alle diejenigen Länder, wo die türkische Religión herschet.*

ISLE. *Siehe* ILE.

ISOCÈLE, adj. *(Geometrie) Gleichschenkelig.* Un triangle isocèle; *ein gleichschenkeliger Triangel, an welchem zwei Seiten gleiche Länge haben.*

ISOCHRONE, adj. de t. g. *Gleichzeitig, was im gleichen Zeitraume geschiehet. Man nennet in der Mechanik* Vibrations isochrones; *gleichzeitige Schwingungen, die alle von gleicher Zeitdauer sind.*

ISOLEMENT, f. m. *(Bauk.) Das Abstehen oder der Abstand zweier Sachen von einander, so daß keine die andere berühret. Siehe* Isoler.

ISOLER, v. a. *(Bauk.) Einzeln, frei, abgesondert stellen, wird von Gebäuden gesagt, die so hingestellet werden, daß sie ganz frei stehen, und auf keiner Seite an ein anderes Gebäude anstößen.* Pour isoler son Palais, il a fait abbattre toutes les maisons qui y tenoient; *um seinem Pallaste einen ganz freien Stand zu gèben, hat er alle Häuser die daran stießen, abreissen lassen.*

ISOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Einzeln, frei, abgesondert hingestellt.* Une maison isolée; *ein freistehendes Haus.* Une colonne isolée; *eine freistehende Säule, die nichts zu tragen hat, und mit keiner Mauer oder Wand zusammen hängt. Fig. und im gem. Lèb. heißt* Un homme isolé; *ein freier, unabhängiger Mensch, dèr mit niemanden in Verbindung steht, und um welchen sich auch niemand bekümmert, oder auch ein Mensch dèr ganz einsam lèbt, oder dèr in einer Gesellschaft einzeln da sizt oder steht, als ob er nicht zur Gesellschaft gehöre.*

ISOMERIE, f. f. *So nennet man in der Rechenkunst und Algebra das Reduciren der Brüche auf einerlei Nenner. In dem* Grand Vocabulaire françois *steht* Isométrie, *welches Wort eine Ausmessung nach gleichen Theilen heissen müßte.*

ISOPÉRIMÈTRE, adj. de t. g. *(Geometrie) Gleichen Umfanges mit einer andern Sache, was mit einer andern Sache einerlei Umkreis hat.* De toutes les figures isopérimètres, le cercle est celle qui a le plus de surface; *unter allen Figuren von gleichem Umfange, ist der Zirkel diejenige, welche die gröste Fläche hat.*

ISRAÉLITE, f. m. *Der Israelit, ein Nachkomme Israels. Man sagt sprichwörtlich von einem guten rèdlichen Manne,* C'est un bon israélite; *er ist ein guter Israelit.*

ISSANT, ANTE, adj. *(Wapenk.) Hervörgehend, ragend oder stehend. Man braucht dieses Wort von Thieren, von welchen man nur den Kopf und einen kleinen Theil des Körpers hinter etwas anders hervör stehen siehet.*

ISSAS. *Siehe* DRISSE.

ISSER, v. a. *Siehe* Hisser.

☩ ISSONS, f. m. plur. *Die Hißtaue der Sègelstangen.*

ISSU, UE. *(Ein von dem alten nicht mehr gebräuchlichen Zeitworte* Issir *hèrkommendes Mittelwort) Abstammend, dem Geschlechte nach hèrstammend oder hèrkommend, entsprossen.* Issu du sang des Rois; *von königlichem Geblüte abstammend.* De ce mariage sont issus tant d'enfans; *aus dieser Ehe sind so viel Kinder entsprossen, stammen so viel Kinder hèr.* Elle est issue des Comtes de Hanau; *sie stammet von den Grafen von Hanau ab, sie ist aus dem Geschlechte der Grafen von Hanau. Man nennet* Cousins issus de germains; *Ander-Geschwisterkinder, Kinder von zwei Persónen, dèren Großältern Geschwister waren. In dieser Bedeutung sagt man auch absolute,* Ils sont issus de germain; *sie sind Ander-Geschwisterkinder.*

ISSUE, f. f. *Der Ausgang, die Öfnung oder die Thür, durch welche man aus einem Orte heraus gehet.* Ce logis n'a point d'issue sur le derrière; *diese Wohnung hat hinten keinen Ausgang.* Ce château a des issues secrettes; *dieses Schloß hat verborgene Ausgänge.* Cette rue n'a point d'issue; *diese Straße hat keinen Ausgang.*

Man

Man nennet Les issues d'une ville, d'une maison; *die Gegend um eine Stadt, um ein Haus herum.* Cette maison de campagne a de belles issues; *die Gegend um dieses Landhaus herum ist schön.*

In folgenden adverbialischen Rèdens-Arten heißt Issue, *das Hinausgehen aus einem Orte, oder auch blos das Aufstehen und Weggehen von einem Orte.* À l'issue du Conseil; *bei dem Hinausgehen aus dem Rathe.* À l'issue du spectacle; *bei dem Hinausgehen aus dem Schauspiele.* À l'issue du dîner; *bei dem Aufstehen, bei dem Weggehen von der Mittagsmahlzeit, nach Endigung der Mittagsmahlzeit.*

Fig. heißt Issue, *der* **Ausgang**, *das* **Ende** *einer Handlung, eines Geschäftes, mehrentheils in Rücksicht auf dessen gute oder böse Beschaffenheit, in welcher Bedeutung man auch wohl der Ausschlag zu sagen pflegt.* Il faut voir quelle issue aura cette affaire; *man muß sehen, was diese Sache für einen* **Ausgang** *gewinnen wird.* Cela dépend de l'issue de cette guerre; *das hängt von dem* **Ausgange** *dieses Krieges ab.*

In der Rechtsgel. braucht man auch im Deutschen das Wort, der **Austrag**, *worunter man die gerichtliche Entscheidung einer Sache verstehet.* Il faut attendre l'issue de la constitution; *man muß sich bis zum Austrag der Sache gedulden; man muß den Ausgang, die Entscheidung des Streites abwarten.*

Issue, *heißt auch, der* **Auswèg**, *das Mittel sich aus einer Verlègenheit zu ziehen oder einen Endzweck zu erreichen.* Je ne vois point, je ne trouve point d'issue à cette affaire; *ich sehe bei dieser Sache keinen Auswèg, ich finde kein Mittel aus dieser Sache zu kommen.*

Issues, *nennet man auch die Abfälle, verschiedene Nèbentheile der geschlachteten Thiere, als Kopf, Füße, Herz, Leber &c. welche Abfälle im Deutschen nach Verschiedenheit der Thiere, oder auch der Theile, woraus sie bestehen, verschiedene Benennungen bekommen. So nennet man z. B. dergleichen Abfälle von Hasen, das Hasenklein; von Gänsen, das Gänseklein, und wenn auch die kleinen krausen Gedärme von den Kälbern, Lämmern, Hämmeln &c. mit dabei sind, pflegt man auch wohl alles zusammen das Gekröse zu nennen, weil man an vielen Orten in Deutschland die Kalbs- und Hammelsfüße mit zu dem Gekröse gibt.*

ISTHME, f. m. *Die Erd-Enge, die Land-Enge, ein schmaler Strich Landes zwischen zwei Gewässern, welcher zwei größere Länder mit einander verbindet.*

* ITAGUE, f. f. *Der Mantel. So heißt auf den Schiffen ein unmittelbar an die Rah befestigtes Hißtau.*

ITALIEN, ENNE, adj. & f. *Italiènisch, zu Italien gehörig, oder aus Italien;* it. *substantive, ein Italiener, eine Italiènerinn.*

ITA EST. *Ein aus dem Lateinischen entlehnter Ausdruck, dèr so viel heißt als,* Il est ainsi; *es ist also, es verhält sich also. Man bedienet sich desselben vorzüglich bei dem Châtelet in Paris, um dadurch die Richtigkeit einer Urkunde und die genaue Übereinstimmung der Abschrift mit dem Originale zu bekräftigen, welches das Amt des Verwahrers der Originâl-Urkunden* (Garde des Décrets et Immatricules) *ist, dèr zu seines Namens Unterschrift die Worte sezt,* Ita est. *Die Notarien pflègen dahèr diesen Beamten Ita est zu nennen. Sie sagen z. B.* l'Acte est chez l'Ita est; *die Urkunde ist bei dem Ita est.*

ITALIQUE, f. & adj. *Man bedienet sich dieses Wortes nûr in folgender Rèdens-Art:* Le caractère italique, les lettres italiques *oder substantive* l'italique; *die Cursiv-Schrift, geschobene lateinische Lettern, im Gègensatze der gerade stehenden römischen Lettern* (caractère romain) *die man in den Büchdruckereien die Antiqua nennet.* Un bel italique; *eine schöne Cursiv-Schrift.*

ITEM, adv. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich in Rechnungen, Verzeichnissen verschiedener Sachen &c. bedienet, und durch imgleichen, desgleichen, gleichfals, wie auch, ferner und überdieß übersezt werden kan. Das Wort Item ist auch im Deutschen sehr gebräuchlich. Im gem. Lèb. braucht man dieses Wort auch substantive, um dadurch einen Posten, einen Artikel in einer Rechnung, eine in die Rechnung eingetragene Summe &c. zu bezeichnen.* En premier item; *den ersten Posten oder Artikel betreffend.* De forts item; *starke Posten oder Summen.* Voilà bien de petits item; *das sind sehr viel kleine, unbedeutende Pöstchen. Man sagt auch,* Voilà l'item; *welches so viel heißt als,* Voilà de quoi il s'agit, voilà le point de la difficulté; *darauf komt es an, das ist der Knoten.*

ITÉRATIF, IVE, adj. *Wiederhohlt, nochmalig, abermalig.* (*Sowohl das Beiwort* Itératif, *als auch das folgende Nèbenwort* Itérativement *ist nûr in den Kanzelleien üblich.*) Commandemens itératifs; *wiederhohlte Befehle.* Une itérative défense; *ein nochmaliges, abermaliges, wiederhohltes Verbot.*

ITÉRATIVEMENT, adv. *Wiederhohlter Dingen, von neuem, nochmals.*

ITÉRATO. *Man nennet in den Parlementern,* Arrêt ou Sentence d'itérato; *ein Urtheil oder einen Spruch, wodurch jemanden, welcher nach verflossenen vier Monaten, die ihm zuerkanten Gerichtskosten, Schaden-Ersetzung, Interessen &c. nicht bezahlt hat, wenn solche über zweihundert Livres betragen, persönlicher Arrest angekündiget wird.*

ITINÉRAIRE, f. m. *Die Reisebeschreibung, die Beschreibung einer gethanen Reise und dèr auf derselben beobachteten Merkwürdigkeiten*; it. *ein Reisebûch, ein Bûch welches verschiedene auf Reisen nötige Kentnisse enthält*; it. *ein Reisegebèt, ein Gebèt zum Gebrauche reisender Personen.*

ITYPHALE, f. f. *Benennung eines gewissen abergläubischen Mittels, welches die Alten, so wie ein Amulet an dem Halse trugen, und welchem sie allerhand wunderbare Wirkungen zuschrieben.*

IVE MUSQUÉE, IVETTE *oder* CHAMÉPITIS. f. f. *Das Schlagkraut. eine Art des Gamanders. Da diese Pflanze wie Fichtenharz riecht, so wird sie auch Erdpin oder Erdkiefer genant. Man lègt ihr auch die Namen Herzkraut und Feldcypresse bei.*

IVOIRE, f. m. *Das Elfenbein, die feine weisse harte Substanz, woraus die langen hervörragenden Zähne der männlichen Elephanten bestehen.* Une table d'ivoire; *ein Tisch von Elfenbein, ein elfenbeinener Tisch.* Un tourneur en ivoire; *ein Elfenbein-Drechsler oder Drèher, ein Drechsler dèr nûr Elfenbein, Knochen u. d. gl. bearbeitet.* Ivoire grénu; *körniges Elfenbein, an welchem die Fasern alzustark und sichtbar sind.* Ivoire qui a des fèves; *Elfenbein mit Bohnenmählern oder Flecken, die oft tiefe Eindrücke in dasselbe machen.* Rapure d'ivoire; *geraspeltes Elfenbein.* Noir d'ivoire; *das Elfenbeinschwarz, eine aus gebrantem Elfenbeine bereitete schwarze Farbe, die auch* Noir de velours; *Sammetschwarz genant wird.*

IVRE, adj. de t. g. *Trunken, betrunken, berauscht, im gem Lèb. besoffen, voll.* Il eſt ivre, il chancelle; *er ist betrunken, er taumelt. Von einem Menschen dèr von unmäſsig zu sich genommenen geistigen Getränken ganz von Sinnen ist, sagt man,* Il eſt ivre mort, ivre noyé, *oder wie der Pöbel sich ausdrückt,* Il eſt ivre comme une soupe.

Fig. wird Ivre *von dem Zustande gesagt, worin sich ein Mensch befindet, dèr durch heftige Leidenschaften oder Empfindungen in den Zustand verworrener und undeutlicher Begriffe versezt worden, und wird in dieser Bedeutung nûr durch trunken oder berauscht übersezt.* Ivre d'ambition; *trunken von Ehrgeiz.* Ivre de joie; *trunken vor Vergnügen, von Freude berauscht.*

IVRESSE, f. f. *Die Trunkenheit, Betrunkenheit, der Rausch, der Zustand da man von starken Getränken trunken, betrunken, berauscht ist.* L'ivreſſe qui vient de la bière eſt plus longue que celle du vin; *die Trunkenheit, der Rausch, welcher vom Biere hèrrühret, dauert länger als dèr vom Weine; ein Bier-Rausch dauert länger als ein Wein-Rausch.*

Fig. wird Ivreſſe, *die Trunkenheit, der Rausch auch von dem Zustande verworrener und undeutlicher Begriffe gesagt, worin man durch heftige Leidenschaften und Empfindungen versezt wird. In der Dichtkunst heiſst* Ivreſſe *zuweilen so viel als*, Enthouſiaſme, *die Begeisterung.*

IVROGNE, adj. *Dem Trunke, der Trunkenheit ergèben.* Le maître eſt encore plus ivrogne que le valet; *der Herr ist dem Trunke noch mehr ergèben als der Knecht.*

Ivrogne, f. m. *Der Trunkenbold, der Säufer, ein Mensch dèr dem Trunke ergèben ist, dèr eine Gewohnheit daraus macht, sich zu berauschen, zu besaufen, oder wie man an einigen Orten im gem. Lèb. sagt, ein Vollzapf.*

IVROGNER, v. n. *Saufen, die lasterhafte Fertigkeit und Gewohnheit haben, mehr zu trinken, als die Natûr bedarf, und als der Verstand ertragen kan.* Il ne fait point d'autre métier que d'ivrogner; *er hat kein ander Gewerbe, er thut nichts anders als saufen. (gemein)*

IVROGNERIE, f. f. *Das Saufen, die Fertigkeit und Gewohnheit sich voll zu saufen; die Völlerei, der Trunk.* Une ivrognerie continuelle; *ein beständiges Saufen.* Cette femme ne peut plus ſouffrir les ivrogneries de ſon mari; *diese Frau kan die Völlerei, das beständige Saufen ihres Mannes nicht länger erdulden.* S'adonner à l'ivrognerie; *sich dem Trunke ergèben.*

IVROGNESSE, f. f. *Ein der Trunkenheit, dem Trunke, dem Saufen ergèbenes Weib, die Säuferinn.* C'eſt une ivrogneſſe; *sie ist eine Säuferinn, sie ist immer besoffen. (gemein)*

IVROIE, f. f. *Die Trespe, ein unter dem Getreide wachsendes Unkraut; der Raden, Kornraden, Lolch. Fig. sagt man* Séparer l'ivroie d'avec le bon grain; *die Trespe, das Unkraut vom Korne, das Gute von dem Bösen scheiden.*

IXIA, f. f. *Die Ixie, eine Art der Schwèrt-Lilien.*

J.

J.

J, das lange J, *ein Bůchſtab. dèr als ein Zeichen eines Mitlautes der zèhnte Buchſtab des Alphabetes iſt, und im Franzöſiſchen* Je, *im Deutſchen aber Jod genant wird.*

JÀ, adv. *Eine ehemals gebräuchliche Verkürzung des Wortes* Dejà.

✣ JABET, f. m. *Dieſen Namen gibt Herr Adanſon einer ſehr kleinen zweiſchaligen Muſchel, die zum Geſchlechte der Kamm-Muſcheln gehört.*

✣ JABIK, f. m. *So nennet Herr Adanſon eine gewiſſe Deckelſchnecke, die in Senegal häufig gefunden wird.*

JABLE, f. m. *Die Gergel; ſo heiſſt bei den Böttchern und Küfern, die Rinne in den Dauben der Fäſſer und hölzernen Gefäſſe, in welche der Boden befeſtiget wird.*

JABLER, v. a. *Gergeln, eine Gergel oder Rinne in die Dauben eines Faſſes machen, den Boden darin zu befeſtigen.*

Jablé, ée, partic. & adj. *Gegergelt, mit einer Gergel oder Rinne verſehen. Siehe* Jabler.

• JABLOIRE, f. m. *Der Gergelkamm. Ein Werkzeug der Böttcher und Küfer, die Gergel oder Rinne in Faſſdauben zu machen.*

JABOT, f. m. *Der Kropf, der am Halſe dèrjenigen Vögel, welche Körner eſſen, von auſſen gemeiniglich in Geſtalt eines Sackes hervòrragende Vòrmagen, in welchem die Körner, ehe ſie in den Magen kommen, eine Zeitlang bleiben und eingeweicht werden.* Cet oiſeau a bien mangé, il a le jabot plein; *dieſer Vogel hat brav gefreſſen, er hat den Kropf voll.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, dèr ſich recht ſatt gegeſſen hat: Il a bien rempli ſon jabot; *er hat ſeinen Kropf, ſeinen Ranzen gůt gefüllet.*

Jabot, *heiſſt auch, die Krauſe, das Gekräuſel von Spitzen, Neſſeltuch oder Batiſt, womit der Schlitz vorn an den Manshemden beſezt wird.*

JABOTTER, v. n. *Plappern, viel und lauter unbedeutendes Zeug ſchwatzen oder plaudern. (gemein)*

JACA *oder* JACHA, f. m. *Name eines gròſſen Baumes in Oſtindien, deſſen Frucht für die gröſte aller bekanten Früchte gehalten, und in Indien auch Jaca genennet wird.*

JACÉE, f. f. *Die Flockenblume, das Flockenkraut. Eine Pflanze.*

JACENT, ENTE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit* Biens jacens; *erb-lòſe Güter, Güter, die keinen Erben haben, die ohne Beſitzer da liegen.* Une ſucceſſion jacente; *eine Verlaſſenſchaft, wozu ſich kein Erbe meldet.*

JACHÈRE, f. f. *Die Bräche, die Ruhe, welche man die Æcker genieſſen läſſt, nachdèm ſie zwei Jahre bearbeitet worden.* Laiſſer une terre en jachère; *einen Acker in der Bräche, oder wie man gewöhnlicher ſagt, einen Acker bräch liegen laſſen.* Il y a des terres ſi fertiles, qu'elles ne demeurent jamais en jachère; *es gibt Æcker, die ſo fruchtbar ſind, daſſ ſie niemals bräch liegen bleiben.*

Jachère, *die Bräche, heiſſt auch, der Acker ſelbſt, der bräch liegt oder bräch gelègen hat.* Labourer les jachères; *die Bräche, das Bräch-feld, die Bräch-Æcker umackern, umpflügen.*

JACHERER, v. a. *Brächen, einen Acker nách der Bräche, nách der gewöhnlichen Ruhe, zum erſtenmale pflügen.*

Jacheré, ée, partic. & adj. *Gebrächt. Siehe* Jacherer.

JACINTHE, f. f. *Die Hyacinthe. Ein bekantes Zwiebelgewächs.*

JACOBÉE, *oder* HERBE DE SAINT JACQUES, f. f. *Die Jacobs-Blume, ſonſt auch das Jacobskraut. Krötenkraut, Aſchkraut, genant.*

• JACOBINS, f. m. pl. *Die Jacobiner. So nennet man in Paris die Dominicaner, weil dieſe daſelbſt ihr vòrnèhmſtes Klöſter zu St. Jacob haben. Die Franzoſen pflègen dahèr zuweilen alle Dominicaner überhaupt Jacobiner zu nennen.*

• JACOBITES, f. m. pl. *Die Jacobiten, eine Art irgläubiger Chriſten in Ægypten und dem gelobten Lande, welche ihren Namen von einem gewiſſen Jacob haben, dèr ein Schüler des Patriarchen Severi zu Antiochien war. In England werden die Anhänger des Königs Jacob II, und ſeiner vòrgegèbenen Nàchkommen, des Prätendenten, Jacobiten genant.*

JACTANCE, f. f. *Die Pralerei, die Ruhmrèdigkeit, Gròſſſprecherei.* Il diſoit cela par jactance; *er ſagte dieſes aus Pralerei.*

• JACTATION, f. f. *(Arzeneiw.) Das Herumwerfen, die beſtändige Unruhe eines Kranken im Bette, dèr ſich beſtändig hin und hèr wirft, und alle Augenblicke ſeine Lage verändert.*

JACULATOIRE, adj. de t. g. *Dieſes Wort komt nůr in folgender Rèdens-Art vòr:* Une oraiſon jaculatoire; *ein Stöſſgebèt, ein kurzes, brünſtiges aus dem Innerſten des Herzens kommendes Gebèt zu Gott.*

JADE, f. m. *Der Nierenſtein, Nephrit, oder auch der Amazonenſtein, ein Halb-Edelſtein, wovon man dreierlei Abarten kennet: Einen milchweiſſen aus China und am Kaukaſus; einen oliven-grünen aus Böhmen und Schweden; und einen mehr oder weniger dunkelgrünen vom Amazonenfluſſe in Süd-Amerika.*

JADIS, adv. *Ehemàls, vòrmàls, vòr Zeiten, in den vòrigen Zeiten, ehedèm, vòr Alters.* On en uſoit jadis tout autrement; *ehemàls verfuhr man ganz anders damit, betrüg man ſich dabei ganz anders.* Cela étoit bon au temps jadis; *das war vòr Zeiten, vòr Alters gůt.* Les bonnes gens du

du temps jadis; *die guten Leute in den vorigen Zeiten.*

JAILLIR, v. n. *Springen, heraus springen, oder spritzen, hervór quellen, hervór oder heraus sprudeln. Wird vom Wasser und andern flüssigen Körpern gesagt, wenn sie reichlich aus einer Öfnung hervór brechen.* L'eau qui jaillit du rocher; *das Wasser, welches aus dem Felsen springt oder sprudelt.* Quand on lui ouvrit la veine, le sang jaillit si fort . . .; *als man ihm die Ader öfnete, sprang oder sprizte das Blut so stark heraus* . . . . Une nourrice qui fait jaillir son lait; *eine Amme, welche ihre Milch heraus spritzen läßt. Man sagt auch,* Ce cheval a fait jaillir de la boue en galopant; *dieses Pferd hat im Galoppiren Koth in die Höhe gesprizt.*

JAILLISSANT, ANTE, adj. *Springend, sprudelnd, hervórquellend.* Il a dans son jardin tant de fontaines jaillissantes; *er hat in seinem Garten so viel springende Fontänen oder Wasserkünste.* Des eaux jaillissantes; *springende Wasser.* Des sources jaillissantes; *sprudelnde Quellen.*

JAILLISSEMENT, f. m. *Das Springen, das Herausspringen, Herausspritzen, das Hervórsprudeln, Hervórquellen des Wassers oder anderer flüssigen Sachen.*

JAIS, subst. masc. *Der Gagath, ein schwarzes, glänzendes im Bruche dichtes Erdpech, welches eine Politur annimt und auch Bergwachs genant wird.* Jais artificiel; *künstlicher, aus schwarzem Schmelzglase nachgemachter Gagath.*

JALAGE, f. m. *Das Ungeld, oder wie andere schreiben, das Umgeld, Ohmgeld; eine Abgabe, welche man von dem Weine dèr verzapst oder Ohmweise verkauft wird, an die Herschaft entrichten muß.*

JALAP, subst. masc. *Die Jalape, die Wurzel einer in dem südlichen America einheimischen Pflanze, welche von einigen für eine Art Winde gehalten, von andern aber die Wunderblume* (Merveille du Perou) *genant wird.*

JALE, f. f. *So heißt in einigen Provinzen eine Art einer großen Mulde. Siehe* Jatte.

JALET, f. m. *Ein kleiner runder Kieselstein. Dieses alte Wort hatte ehedèm mit* Galet *einerlei Bedeutung.*

JALON, f. m. *Der Absteck-Pfahl, die Absteck-Stange, ein Pfahl oder eine lange Stange, oder auch nur ein hölzernes Pflöckchen oder kurzer Stock, dergleichen mehrere in einer Reihe hin in die Erde gestekt werden, wenn ein Feld gemessen oder ein Wèg abgestekt werden soll.*

JALONNER, v. a. & n. *Abstecken, durch Einstecken der Pfähle, Stangen oder Pflöcke bezeichnen.* Jalonner un terrain pour y planter des arbres; *ein Stück Land abstecken, um eine Reihe Bäume dahin zu pflanzen.* Ils jalonnent sur les bords de la rivière; *sie stehen am Ufer des Flusses und stecken ab.*

JALONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgestekt. Siehe* Jalonner.

JALOUSER, v. a. (quelqu'un *oder* quelque chose) *Eifersüchtig auf jemanden oder über etwas seyn.* Les autres Ministres le jalousoient; *die übrigen Minister waren eifersüchtig auf ihn, sahen ihn mit eifersüchtigen Augen an.* (*Siehe* Jalousie)

JALOUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit eifersüchtigen Augen angesehen. Siehe* Jalouser *und* Jalousie.

JALOUSIE, f. f. *Die Eifersucht, das Mißvergnügen über die Vórzüge eines andern, und das Bestrèben, dieselben gleichfals zu erlangen. Eine zwar gemilderte Benennung des Neides; inzwischen läßt sich* Jalousie *doch in manchen Rèdens-Arten auch durch Neid oder Mißgunst übersetzen.* La fortune de son frère lui donne de la jalousie; *das Glück seines Bruders errèget Eifersucht, oder auch, errèget Neid, Mißgunst in ihm, macht ihn eifersüchtig. Zuweilen heißt* Jalousie, *die Eifersucht, auch so viel als der Argwohn, die mit Furcht verknüpfte Unruhe, die ein Volk oder ein Fürst dem andern durch seine Macht und Überlègenheit verursachet.* Il y a une ancienne jalousie entre ces deux nations; *es herschet von alten Zeiten hèr eine Eifersucht zwischen diesen beiden Nationen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Cette place tient tout un pays en jalousie; *diese Festung hält ein ganzes Land in Furcht, im Zaum.* Cette armée tient plusieurs places en jalousie; *diese Armee hält verschiedene Festungen in Furcht, in der Unruhe und Wachsamkeit, weil keine derselben vór einem Überfalle sicher ist.*

JALOUSIE, *Die Eifersucht, der Eifer, Unwillen, Zorn über die wahre oder eingebildete Untreue einer geliebten Person.* La jalousie de sa femme le tourmente beaucoup; *die Eifersucht seiner Frau macht ihm viel zu schaffen, macht ihm viel Verdruß.*

JALOUSIE, *heißt auch, ein Gatter vór einem Fenster, wodurch man hinaus sehen kan, ohne gesehen zu werden. Man pflègt ein dergleichen Gatter auch im Deutschen eine Jalousie zu nennen.*

JALOUX, OUSE, adj. *Eifersüchtig, Eifersucht habend oder verrathend; in allen Bedeutungen des Hauptwortes* Jalousie. *Zuweilen heißt* Jaloux *auch, neidisch, mißgünstig.* Elle est jalouse de son mari; *sie ist eifersüchtig auf ihren Mann.* Il est jaloux de la fortune de son frère; *er ist eifersüchtig oder auch, er ist neidisch, mißgünstig über das Glück seines Bruders.*

Man sagt, Il est jaloux de son honneur; *er hält viel auf seine Ehre; in der Ehre ist er sehr kitzelig, sehr empfindlich.* Il est jaloux des droits de sa charge; *den Gerechtsamen*

samen seines Amtes vergibt er nichts, er leidet nicht, daß die ihm vermöge seines Amtes zustehenden Rechte durch irgend etwas geschmälert werden. Cet homme est fort jaloux de ses opinions; *dieser Mann ist von seinen Meynungen sehr eingenommen, er kan nicht wohl leiden, daß man anderer Meynung ist, als er.*

In der Spräche der Sêfahrer heißt Un bâtiment jaloux, *ein Fahrzeug, das zu sehr schwankt, oder sich im Sègeln zu sehr auf die Seite lègt, weil es entweder nicht Ballast genug hat, oder nicht im Gleichgewichte beladen ist, so daß es in Gefahr ist, bei starken Windstößen umzuschlagen.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieses Wort auch von Kutschen und ähnlichen Fuhrwerken, die auf eine Seite hängen oder immer hin und hèr wanken.

Von einer Festung, die von den Nachbaren mit Mißgunst angesehen wird, und vör einem Überfalle von dem einen oder andern nicht sicher ist, sagt man, Cette place est jalouse. *In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Ce poste est jaloux; *dieser Posten ist gefährlich, ist den Überfällen der Feinde zu sehr ausgesezt, kan leicht überrumpelt werden.*

Substantive heißt Jaloux, *ein eifersüchtiger Ehemann oder Liebhaber.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr nicht schlafen kan: Il ne dort non plus qu'un jaloux; *er hat so wenig Schläf als ein Eifersüchtiger.*

JAMAIS, adv. *Nie, niemals, zu keiner Zeit.* Je n'en ai jamais ouï parler; *ich habe nie oder niemals davon rèden hören. Man braucht das Wort* Jamais *sowohl von der vergangenen als zukünftigen Zeit, und pflègt es auch wohl durch nimmer zu übersetzen, welches im Deutschen gleichfals von beiden Zeiten üblich ist, so wie auch das Nèbenwort nimmermehr, wenn blös von der künftigen Zeit die Rède ist.* Je ne l'oublierai jamais; *ich werde es nimmermehr vergessen.*

À jamais, *heißt soviel als,* Toujours, *und wird durch ewig übersezt, indèm man dadurch eine ewig fortdauernde, oder eine lange unbestimte Zeit bezeichnet.* Dieu soit béni à jamais; *Gott sey ewig gepriesen.* Adieu pour jamais; *lèbe wohl auf ewig, lèben Sie auf ewig wohl.*

Im gem. Lèb. sagt man substantive, À tout jamais, au grand jamais je n'irai-là; *ich werde nun und nimmermehr, in Ewigkeit, in alle Ewigkeit nicht dahin gehen.*

Zuweilen heißt Jamais, *je, jemals, zu irgend einer Zeit, im Gègensatze des nie oder niemals.* Si je trouve jamais l'occasion de vous servir; *wenn ich je, wenn ich jemals Gelègenheit finde Ihnen zu dienen.* C'est tout ce qu'on peut jamais faire de mieux; *das ist das beste, was man jemals thun kan.*

JAMBAGE, f. m. *(Bauk.) Die Grundmauer, das aus Werksteinen oder Backsteinen bestehende und etwas hervörragende Mauerwerk, worauf man die Grundschwellen oder Unterschwellen lègt, und welches das ganze Gebäude trägt.* Une poutre posée sur un jambage de pierre de brique; *ein auf einer Grundmauer von Ziegelsteinen ruhender Balken.*

Jambage de cheminée, *nennet man, die beiden Seitenmauern eines Kamines, welche den Schurz oder Mantel tragen.* Le jambage d'une porte, d'une croisée; *die Mauern oder steinernen Pfeiler an den Seiten einer Thür oder eines Fensters, die den Thürsturz oder Fenstersturz tragen; und wenn diese Pfeiler von Holz sind, die Thürpfosten, Fensterpfosten.*

Bei den Drehern werden die beiden Pfeiler oder hölzernen Stöcke, welche zu beiden Seiten der Drehbank aufrecht auf den Wangenhölzern stehen, und durch Querbänder zusammen gehalten werden, Le jambage du tour, *genant. (Siehe* Jambe, *Bauk.)*

In der Schreibkunst werden die Grundstriche oder graden Striche z. B. in den Büchstaben m, n, u &c. les jambages *genennet.* Faire des jambages trop affamés; *gar zu magere Grundstriche machen.*

JAMBE, f. f. *Das Bein, der Theil des Füßes zwischen dem Knie und Plattfüße, oder auch der ganze Füß von dem Knie an gerechnet.* Avoir les jambes menues, courtes, tortues; *dünne, kurze, krumme Beine haben.* Se tenir sur les jambes; *auf den Beinen stehen.* Il a les jambes enflées; *er hat geschwollene Beine. (In der èdlen Schreib-Art, pflègt man das Wort Bein nicht gerne zu gebrauchen, sondern man sagt lieber der Füß. Wenn aber von Thieren die Rède ist, braucht man gewöhnlicher das Wort Bein, wiewohl auch Füß nicht unrecht ist.)* Un chien qui va à trois jambes; *ein Hund, dèr auf drei Beinen oder Füßen geht.* Les jambes de devant, les jambes de derrière d'un chien; *die Vorderbeine, die Vorderfüße, die Hinterfüße eines Hundes.* Ce cheval a les jambes gorgées; *dieses Pferd hat geschwollene oder aufgelaufene Beine.*

Man sagt von einem Menschen, dèr güt zu Füße ist, dèr güt gehen kan, Il a de bonnes jambes, *oder* il a les jambes bonnes; *er hat gute Beine, er ist güt oder flink auf den Beinen.* Être à cheval jambe deçà, jambe delà; *reitlings oder ritlings reiten, ein Bein auf dieser und ein Bein auf der andern Seite des Pferdes.*

Une jambe de bois; *ein hölzernes Bein, ein hölzerner Füß, ein Stelzfüß, dessen man sich bedienet, wenn ein Füß völlig unbrauchbar, oder durch einen unglücklichen Zufall völlig ver-*

verloren gegangen ist. Man pflegt einen Menschen, der sich eines solchen hölzernen Beines bedienen muß, auch wohl schlechthin Jambe de bois, *Stelzfuß zu nennen.*

Figürlich und sprichwörtlich, aber meistens nur im gem. Leb. übliche Redens-Arten sind: Courir à toutes jambes; *aus allen Kräften laufen, laufen, was man nur kan.* Aller à toutes jambes; *sehr geschwinde, so geschwinde gehen als möglich.* Renouveller de jambes; *neue Beine bekommen, welches so viel heißt als* Reprendre de nouvelles forces; *neue Kräfte bekommen.* Faire jambes de vin; *sich durch den Wein auf die Beine helfen, ein Glas Wein trinken, um desto besser marschieren zu können.* Il a encore ses jambes de quinze ans; *er hat noch seine Beine, wie er sie im fünfzehnten Jahre gehabt; er ist noch frisch auf den Füßen. (Man sagt dieses von einem alten Manne, der noch gut zu Füße ist.) Von jemanden der gar keine oder nur sehr dünne Waden hat, sagt man:* Il a la jambe tout d'une venue, comme ja jambe d'un chien. *Wenn jemanden lein kleiner unbedeutender Vortheil zufliest, pflegt man zu sagen:* Cela ne lui rend pas la jambe mieux faite; *dadurch wird er nicht sonderlich gebessert seyn, das wird ihn nicht viel helfen. Noch einige andere Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Cou, Coupe, Chat, Croc &c.

JAMBE, *heißt auch, der Schenkel, sowohl bei Menschen als bei Thieren. Wenn von größern Thieren die Rede ist, versteht man darunter eigentlich den untern Schenkel zwischen dem Knie und dem Gelenkbeine, welcher auch das Schienbein heißt.* Donner les aides des jambes au cheval; *dem Pferde die Hülfe mit dem Schenkel geben.* Les jambes de devant d'un cheval; *die Vorderschenkel eines Pferdes.* Ce cheval a bien de la jambe, *heißt so viel als,* Ce cheval a les jambes fines; *dieses Pferd hat feine Schenkel.*

In der Jägersprache heißt La jambe du cerf; *das Gebein des Hirsches, der aus zwei Knochen bestehende Theil am Hirschlaufe, zwischen der Ferse und den Afterklauen.*

Fig. nennet man Les jambes d'un compas, *die Schenkel eines Zirkels, die zwei oben in einem Kopfe beweglichen unten spitzigen Theile, woraus der Zirkel besteht.*

In der Baukunst heißt Jambe, *der Pfeiler, ein jeder schmaler, einem Pfeiler ähnlicher Theil einer Mauer, welcher etwas tragen muß.* Jambe sous poutre, *nennet man den aus einer Reihe von Balkensteinen (Kraftsteinen, Nothsteinen) bestehenden Untersatz in einer Mauer, worauf ein Balken ruhet, welchen man auch wohl* Jambe de force *zu nennen pflegt. Eigentlich aber heißen* Jambes de force, *die beiden Stuhlsäulen welche auf den Dachschwellen stehen und die Dachfetten tragen, wodurch die Stuhlsäulen oben mit einander verbunden werden.* Cette jambe de force est pourrie; *diese Stuhlsäule, diese Dachstuhlsäule ist verfault.* Jambe d'encoignure; *der Eckschaft, ein Stück Mauer, so von dem äußersten Fenster, bis an das Ende eines Hauses gehet.* Jambe étrière; *ein steinerner Zwischenpfeiler, der so weit aus der Mauer hervorstehet, daß man auch die eine oder beide Seitenflächen davon siehet, im Gegensaze einer* Jambe boutisse *eines Pfeilers, von welchem die Werkstücke, aus welchen er besteht, nur mit ihrer Vorderseite aussen an der Mauer zu sehen sind.*

In der Anatomie nennet man Les jambes de l'enclume, *die Amböß-Schenkel, die beiden Fortsätze des Ambößes, das heißt, desjenigen Beinchens in dem Ohre, dessen ausgehöhlte Oberfläche das Haupt des Hammers in sich fasset.* Les jambes de la moëlle allongée; *die Schenkel des verlängerten Hirnmarkes.* Les jambes du clitoris; *die Schenkel des Schämzüngleins oder der weiblichen Ruthe.*

JAMBETTE, s. f. *Das Einlegemesser, Einschlagemesser, ein Sackmesser, Taschenmesser, ein Messer, welches man zusammen legen und in der Tasche bei sich tragen kan.*

Bei den Zimmerleuten heißt Jambette, *ein kleines Stützband oder Trageband, besonders in einem Dachstuhle.*

Die Kürschner und Pelzhändler nennen Jambette, *die aus Schenkelstücken bestehende Sorte Zobelpelze, die nicht so hoch geschätzet wird, als der Rücken des Thieres.*

JAMBIERS, s. m. pl. *Die Schienbein-Muskeln.*

JAMBON, s. m. *Der Schinken, die Keule oder das Dickbein von einem geschlachteten Schweine.* Un jambon salé & fumé; *ein gesalzener und geräucherter Schinken.* Un jambon de Westphalie; *ein westphälischer Schinken. Die Franzosen nennen die westphälischen Schinken auch* Jambons de Mayence, *Maynzer Schinken, weil sie solche zuerst von Maynz her bekommen.* Une tranche de jambon; *eine Schnitte oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Stück Schinken.*

JAMBONNEAU, s. m. *Ein kleiner Schinken, das Schinkchen oder Schinklein.*

JAMME, *siehe* GEMME.

JAN, *Ein im Triktrak übliches Wort.* Grand Jan; *der große Jan, der große Bund oder wie andere sagen, das große Band, die große Binde, heißt, wenn man auf der zweiten Tafel des Bretes seine sechs Bänder nach einander hat; wenn man sechs Bänder auf der ersten Tafel hat, so heißt dieses* Petit jan, *der kleine Jan.* Jan de retour; *der Rück-Jan, wenn man, nachdem man seinen eigenen großen Jan aufgebrochen, mit diesen Steinen das zweite Bret des Gegners, wo anfänglich dessen Steine in Haufen standen, zubindet. Man nennet* Jan

qui

qui ne peut; *Jan dèr nicht kan, oder das Blindschlagen, wenn die Zahlen der Augen, die man wirft, auf einen blößen Stein in des Gègners Feldern treffen, die Bänder aber den Weg versperren.*

JANISSAIRE, s. m. *Der Janitschar, ein in beständigem Solde stehender türkischer Soldat zu Fuß.*

JANSENISME, s. m. *Der Jansenismus, die Lehre des Jansenius, eines Bischofes zu Ypern, dèr in der Lehre von der Gnade und Gnadenwahl von der algemeinen Lehre der Kirche abwich.*

JANSENISTE, s. *Der Jansenist, die Jansenistinn, ein Anhänger, eine Anhängerinn der Lehre des Jansenius.*

JANTE, s. f. *Die Radfelge oder auch schlechthin die Felge, ein krumm gearbeitetes Stück Holz, dèren mehrere zusammen gefüget den Zirkel eines Rades bilden.* Il y a une jante rompue; *es ist eine Radfelge oder eine Felge am Rade zerbrochen.*

• JANTILLE, s. f. *So heißt in dem Mühlenbaue ein dickes Brèt, welches man an dem Kranze oder an die Felgen und Schaufeln eines Mühlrades macht, um bei oberschlächtigen Mühlen das Aufschlagwasser aufzunèhmen und die Bewègung desselben zu beschleunigen; bei unterschlächtigen Mühlen aber, um das Wasser mittelst der dazu eingerichteten Räder, in die Höhe zu hèben.*

• JANTILLER, v. a. *Die Felgen und Schaufeln eines Mühlrades oder andern Wasserrades aussen herum mit dicken Brètern beschlagen.*

JANVIER, s. m. *Der Januar oder Jänner, der erste Monat im Jahre, mit einem deutschen Namen, der Wintermonat.*

JAPON, s. m. *Japon oder Japan, ein aus verschiedenen Inseln bestehendes grösses Reich, welches den östlichen Theil von Asien ausmacht. Man plègt das aus Japon kommende Porzellan schlechthin* du Japon, *japonesisches oder japanisches Porzellan zu nennen.* Ces tasses, cette théière sont d'ancien japon; *diese Tassen, diese Thékanne sind von altem japanischen Porzellan.*

• JAPONNER, v. a. *Ein in den Porzellan-Fabriken übliches Wort. Dem chinesischen Porzellane dadurch, daß man es aufs neue brennet, das Ansehen des japanischen Porzellanes gèben.*

• JAPONOIS, OISE, adj. & s. *Japonesisch oder japanisch, zu Japon gehörig oder dahèr gebürtig.* La langue japonoise; *die japanische Sprache.* Un japonois, une japonoise; *ein Japoneser, eine Japoneserinn.*

JAPPEMENT, s. m. *Das Klaffen oder Kläffen, das Bellen kleiner Hunde.*

JAPPER, v. n. *Klaffen, kläffen, wird von dem hellen Bellen kleiner Hunde gesagt.* Ce chien ne fait que japper; *dieser Hund klaffet oder kläffet in einem fort.*

JAQUE, s. f. *Die Jacke, ein kurzes Wams oder ein kurzer Kittel der Mans- und Weibsleute. Ehedèm nante man ein jedes langes Überkleid sowohl des männlichen als weiblichen Geschlechtes,* Une jaque, *eine Jacke.*

Jaque de mailles, subst. f. *Das Panzerhemd, ein aus Draht geflochtenes oder aus lauter kleinen eisernen Ringen zusammen gesetztes Hemd, welches man ehedèm im Kriege statt eines Panzers unter der Kleidung zu tragen pflègte.*

JAQUEMART, s. m. *So heißt eine geharnischte Figur von Erz, Eisen oder Blei, dergleichen man ehemals zuweilen auf Glockenthürmen an der Uhr anbrachte, und welche mit einem Hammer die Stunden anschlug.*

Sprichwörtlich und spottend sagt man von jemand, der über und über gepanzert oder geharnischt ist und sich nicht recht darin zu schikken weiß, Il est armé comme un jaquemart.

JAQUETTE, s. f. *Die Jacke, ein Wams ohne Ærmel, welches bis an das Knie und auch weiter herunter reicht, dergleichen ehemals die Bauern und andere geringe Leute zu tragen pflègten.*

Heut zu Tage versteht man unter Jaquette, *ein langes Kinderröckchen, dergleichen die Knaben tragen, ehe sie Hosen bekommen.* Il portoit encore la jaquette; *er trug noch ein Jäckchen, ein Kinderröckchen oder ein langes Kleidchen.*

JAR, *siehe* JARS.

JARDIN, s. m. *Der Garten, ein befriedigtes, d. i. mit einer Mauer, mit einem Zaune, mit einer Hecke oder auch mit einem Graben umgèbenes Stück Landes, worin allerlei Gewächse sowohl zum Nutzen als zum Vergnügen gebauet werden.* Un jardin potager; *ein Küchengarten oder Gemüsegarten.* Un jardin fruitier; *ein Obstgarten.* Un jardin à fleurs *oder* à parterres; *ein Blumengarten.*

Einige figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Chou *und* Jeter.

JARDINAGE, s. m. *Die Gärten, mehrere nèben einander oder auch an einem Orte zerstreut liegende Gärten.* Il n'y a dans cette ville que les deux tiers de maisons, le reste est en jardinage; *die Häuser machen in dieser Stadt nur zwei Drittheile aus, das übrige besteht aus Gärten.* Dans ce pays-là il y a de beaux jardinages; *in diesem Lande gibt es schöne Gärten.*

Jardinage, *heißt auch, die Gartenkunst, der Gartenbau, im gem. Lèb. die Gärtnerei.* Il entend bien le jardinage; *er versteht die Gartenkunst, den Gartenbau sehr gut; er ist ein sehr guter Gärtner.*

JARDINER, v. n. *Gärteln, sich mit dem Gartenbaue beschäftigen. Ein nûr in der vertraulichen Sprâche übliches Wort.* Il se plaît à jardiner; *er gärtelt gerne, er macht sich gerne im Garten etwas zu schaffen, er ist ein Liebhaber von der Gärtnerei.* Il s'occupe à jardiner; *er beschäftiget sich mit dem Gartenbaue, mit der Gärtnerei.*

Bei den Falkenierern heißt, Jardiner l'oiseau, *den Falken in einem Garten oder sonst auf einem grünen Platze in die Sonne setzen.*

JARDINET, f. m. *Das Gärtchen oder Gärtlein, ein kleiner Garten. Man sagt auch* Un petit jardinet; *ein kleines Gärtchen.*

JARDINEUSE, adj. *Ein nûr bei den Juwelieren übliches Beiwort.* Une émeraude jardineuse; *ein unreiner Smaragd, dèr nicht ganz hell, sondern etwas trübe ist.*

JARDINIER, IÈRE, subst. *Der Gärtner, die Gärtnerinn, eine Persôn, welche den Gartenbau verstehet, und entwèder um Lohn einen fremden Garten bauet, oder selbst einen Garten eigenthümlich besizt, und mit den darin gezogenen Gewächsen Handlung treibt, dèr eigentlich* Jardinier marchand *genennet wird.*

Im weitläuftigern Verstande sagt man auch von jedem, dèr ein Gartenliebhaber ist, sich mit der Gärtnerei abgibt, und den Gartenbau gût versteht, C'est un bon jardinier, une bonne jardinière; *er ist ein guter Gärtner, sie ist eine gute Gärtnerinn.* Un jardinier maraîcher *oder* marager; *ein Küchengärtner, dèr sich vôrzüglich mit Erzeugung der Küchengewächse beschäftiget.* Un jardinier-fleuriste; *ein Blumengärtner.* Un jardinier marchand d'arbres; *ein Baumgärtner, dèr sich vôrzüglich mit der Wartung der Obstbäume beschäftiget, und mit jungen Bäumen handelt.* Un jardinier planteur; *ein Gärtner, dèr sich blôs mit der wilden Baumzucht beschäftiget.*

JARDINIÈRE, f. f. *So heißt eine Art Stickerei am Rande der Manschetten, Halstücher &c. ohngefehr von der Breite eines Zolles.*

JARDONS, f. m. pl. *So heißt bei den Fahnenschmieden eine dem Spathe ähnliche harte Geschwulst an den Hinterbeinen eines Pferdes, aussen an der Kniekèhle.*

JARGON, f. m. *Eine fèhlerhafte, verdorbene Sprech-Art, eine unverständliche, kauderwälsche Sprache, oder wie man im gem. Lèb. zu sagen pflègt, das Gewälsche.* Cet homme parle si mal françois, que je n'entends point son jargon; *dieser Mensch spricht so schlecht französisch, daß ich nichts von seinem Gewälsche verstehe. Mißbräuchlich und aus Verachtung pflègt man sich dieses Wortes auch wohl von fremden Sprâchen zu bedienen, die man nicht versteht.* Je ne sais quelle langue parlent ces gens-là, mais je n'entends pas leur jargon; *ich weiß nicht, was diese Leute für eine Sprâche rèden, aber ich verstehe ihr Gewälsche nicht, ich verstehe nicht, was sie sagen.*

In ähnlicher Bedeutung pflègt man gewisse Ausdrücke und Wörter, die nûr bei einer gewissen Gattung von Leuten im Gange und nûr ihnen allein verständlich sind, Un jargon *zu nennen, welches man im Deutschen blôs durch Sprâche übersezt.* Il est fait au jargon des coquettes; *er ist mit der Sprâche der Coketten sehr gût bekant. Die Sprâche des gemeinen Pöbels, der Hökenweiber, &c. pflègt man* le jargon des halles *zu nennen.*

Zuweilen heißt Jargon *auch nûr so viel als, ein unverständliches, unzusammenhangendes Geschwätz.* Il n'a point d'esprit, il n'a que du jargon; *er hat keinen Verstand, er schwazt nûr, seine Sache ist blôs Geschwätz.* Le jargon des petits maîtres leur tient souvent lieu d'esprit; *das Geschwätz der gezierten jungen Herren muß oft die Stelle des Verstandes bei ihnen vertrèten.*

JARGON, *heißt auch, das Rothwälsch, diejenige gemischte Sprâche, welche die europäischen Zigeuner, Spitzbuben und verdächtigen Betler unter sich reden, um von andern nicht verstanden zu werden, und welche ein Mischmasch von gemeinen deutschen, jüdisch-deutschen und selbst gemachten Wörtern ist; die Zigeuner-Sprâche, Spitzbuben-Sprâche, Diebs-Sprâche &c.*

Jargon, *heißt auch eine gelbliche Art Diamanten, die nicht so hart sind, als die weissen. Auch sind gewisse geiblich-rothe Krystallisationen, welche etwas Æhnliches mit den Hyacinthen haben, unter dem Namen* Jargons *oder* Jargons d'Auvergne *bekant.*

JARGONNER, v. n. *Eine verderbte Sprâche rèden, fèhlerhaft und unverständlich rèden; it. eine Sprâche rèden, sich im Rèden gewisser Ausdrücke und Worte bedienen, die nicht jederman versteht; im gem. Lèb. wälschen.* Ils jargonnoient ensemble; *sie sprâchen eine Sprâche mit einander die niemand verstand; sie wälschten mit einander.*

Im gem. Lèb. wird Jargonner *auch als ein Activum gebraucht.* Qu'est-ce qu'ils jargonnent? *was schwatzen, was plaudern sie?* Ils jargonnoient je ne sais quoi; *sie schwazten, ich weiß nicht was.*

† JARGONNEUR, f. m. *Einer dèr eine verderbte, unverständliche, kauderwälsche Sprâche redet. (wen. gebr.)*

JARRE, f. f. *Ein grösser irdener oder steinerner Wasserkrûg, worin man, besonders auf Schiffen, das süsse Wasser frisch zu erhalten sucht, und dèren man sich zu gleichem Endzwecke auch in den Häusern bedienet.*

JARRET, f. m. *Die Knieveuge, der Kniebûg, im gem. Lèb. die Kniekèhle, der einwärts geboge-*

bogene Theil des Fûßes hinter dem Knie; bei den vierfûßigen Thieren, die Häkse, in einigen Provinzen, die Hächse. Il lui eſt venu une tumeur au jarret; *er hat eine Geschwulst in der Kniebeuge bekommen. Sonst pflegt man in andern Rèdens-Arten* Jarret *blôs durch Knie zu übersetzen.* Il a le jarret ſouple; *er hat ein biegsames, ein gelenkes Knie.* Plier le jarret; *das Knie biegen.* Secouer le jarret; *das Knie schütteln oder wie man gewöhnlicher sagt, mit dem Knie wackeln.* Roidir le jarret; *das Knie oder vielmehr den Fûß strecken. Der gemeine Mann sagt von einem Sterbenden, wenn er sich strekt,* il roidit le jarret.

Zuweilen versteht man auch unter Jarrets, *die Kniekèhl-Muskeln, die Sehnen, Flächsen und Bänder der Kniekèhle.* On lui a coupé les jarrets; *man hat ihm die Muskeln oder Flächsen in der Kniekèhle durchschnitten. (Siehe auch* Coupe-Jarret.) Couper les jarrets aux chevaux; *den Pferden die Häksen abschneiden. Bei den Schöps- und Kalbskeulen wird dieser Kniebûg oder die Häkse auch das Mägdebein oder die Fègelkappe genant.*

In der Baukunst heißt Jarret, *ein fèhlerhafter Bûg oder Winkel, besonders an einem Gewölbe, wenn solches nicht in einer regelmäßigen Krümmung fortläuft.*

Bei den Sporern heißt Jarret, *der Bûg, dèrjenige gebogene Theil am Mundstücke einer Reitstange, welcher von der Walze an, bis zu den kleinen Ringen der ersten Kette geht.*

Auf der Reitschule nennet man Les aides du jarret; *die Hülfe, die der Reiter dem Pfèrde mit den Knien gibt.*

Un jarret d'arbre, *heißt bei den Gärtnern, ein langer Ast oder Zweig ohne Nèben-Æste, ein langer Ausschößling.*

JARRETÉ, ÉE, adj. *Mit einwärts gebogenen Hinterbeinen und Knien, so daß solche im Gehen fast an einander stößen; hinten engbeinig. Wird nûr von vierfüßigen Thieren gesagt.* Ce mulet eſt jarreté; *dieses Maulthier ist hinten engbeinig.* Cette cavale ſeroit belle, ſi elle n'étoit point jarretée; *diese Stute wäre schön, wenn sie hinten nicht engbeinig wäre, wenn sie keine eingebogene Hinterbeine hätte.*

* JARRETIER, ſ. m. *Das Kniekèhl-Mäuslein, ein kleiner schief unter der Kniekèhle liegender Muskel.*

JARRETIÈRE, ſ. f. *Das Knieband, Strumpfband, ein Band, womit man die Strümpfe über oder unter dem Knie festbindet; und da ehedèm die Strümpfe Hosen hießen, so ist dahèr der Name Hosenband entstanden, dessen man sich aber gemeiniglich nûr bedienet, wenn von dem engländischen Orden vom Hosenbande die Rede ist.* L'Ordre de la jarretière; *der Orden vom Hosenbande.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr einem andern in Ansehung des Verdienstes, der Wissenschaften &c., weit nachstehen muß, Il ne lui va pas jusqu'à la jarretière; *er reicht ihm das Wasser nicht.*

JARS, ſ. m. *Der Gänserich, das männliche Geschlecht unter den Gänsen; im gem. Lèb. der Ganser oder Gansert. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem verschlagenen Kopfe, dèm nicht leicht etwas weis zu machen ist,* Il entend le jars; *er versteht den Gänserich, oder wie man im Deutschen sagt, er ist pfiffig, er ist nicht so da.*

JAS, ſ. m. *Der Ankerstock, das Ankerholz, ein viereckiges gègen beide Enden etwas zugespiztes Holz, welches oben an der Ankerruthe befestiget wird, damit sich der Anker nicht flach auf den Grund lège, sondern eingreife.*

JASER, v. n. *Plaudern, schwatzen, viel, schnell und unbedeutend rèden; it. vertraulich rèden, wobei der Nèbenbegriff des Unerhèblichen wegfält; it. am unrechten Orte rèden, und im engsten Verstande die Heimlichkeiten anderer ohne Noth bekant machen.* Il ne fait que jaſer; *er thut nichts als plaudern, er plaudert, er schwazt in einem fort.* Vous jaſez bien; *ihr könt gût plaudern.* Nous paſſâmes toute la nuit à jaſer; *wir plauderten die ganze Nacht mit einander.* Gardez le ſecret, car ſi vous allez jaſer, vous nous perdrez; *haltet es geheim, denn wenn ihr plaudert, so macht ihr uns unglücklich.*

Man braucht dieses Wort auch von einigen Vögeln, welche man abgerichtet hat, einige vernèhmliche Laute hervôr zu bringen. Une pie qui jaſe; *eine Ælster, welche plaudert oder spricht.*

Sprichw. sagt man von einer Persôn die viel plaudert, Il jaſe, elle jaſe comme une pie borgne; *er oder sie plaudert wie eine Ælster.* Vous jaſez bien à votre aiſe, vous avez les pieds chauds; *ihr habt gût plaudern, ihr habt warme Füße, ihr sizt warm; ihr habt gût rèden, ihr habt keine Noth.*

JASERIE, ſ. f. *Das Geplauder, Geschwätz, Gewäsche, viele unnütze, nichts bedeutende Wörte.* Il n'y a que de la jaſerie dans tout ce qu'elle dit; *alles was sie sagt oder spricht, ist ein blôßes Geschwätz.*

JASEUR, EUSE, ſubſt. *Der Plauderer, die Plauderinn, der Schwätzer, die Schwätzerinn, im gem. Lèb. ein Plaudermaul, eine Plaudertasche, ein Plaudermatz.* C'eſt une grande jaſeuſe; *sie ist eine grôße Schwätzerinn, eine Erz-Plaudertasche.*

In der Natûrgeschichte wird eine Art Drossel, der Seidenschwanz oder die Haubendrossel, Le jaſeur de Bohême, *der böhmische Schwätzer genant.*

JASMIN, ſ. m. *Der Jasmin, ein Staudengewächs, welches weiße oder gelbe wohlriechende Blu-*

Blumen trägt. Auch die Blüte dieser Staude wird Jasmin, *Jasmin, genant.* Jasmin commun; *gemeiner, wilder Jasmin.* Jasmin double; *gefüllter Jasmin.* Huile de jasmin; *Jasmin-Öl.* Gants de jasmin, *siehe* Gant.

JASPE, f. m. *Der Jaspis, ein gläsartiger, feiner, undurchsichtiger Felsenstein, welcher eine gute Politür annimt, und daher unter die Halb-Edelsteine gerechnet wird.* Jaspe fleuri; *geblümter Jaspis, ein rother Jaspis mit vielen gelben Flecken und Adern.* Jaspe sanguin; *Blut-Jaspis, blutrother Jaspis.* Jaspe strié oder Jaspe à zones; *Bänder-Jaspis, ein Jaspis, der allerlei farbige Schichten und Streifen, in Gestalt der Bänder, über einander hat.* Jaspe agathe; *Jaspis-Achat, ein mit Achat vermengter Jaspis.* Jaspe onyx; *der Jasp'Onyx, ein mit Onyx vermengter Jaspis.*

JASPER, v. a. *Jaspisfarbig anstreichen, einem Dinge die Farbe und das Ansehen des Jaspis gèben.* La tranche de ce livre est bien jaspée; *der Schnitt dieses Buches hat eine schöne Jaspisfarbe.*

JASPÉ, ÉE, partic. & adj. *Jaspisfarbig.* Une colonne jaspée; *eine jaspisfarbige Säule, eine Säule, die entweder von Natur die Farbe des Jaspis hat, oder der man solche durch die Kunst, durch einen Anstrich gegèben.*

JASPURE, f. f. *Das Färben oder Anstreichen auf Jaspis Art, und die dadurch hervor gebrachte oder nachgeahmte Jaspisfarbe selbst.* La jaspure d'un livre; *der jaspisfarbene Schnitt, oder die jaspisfarbene Decke eines Buches.*

JATTE, f. f. *Der Kumpen, oder Kumpf;* it. *der Napf, ein tiefes, halbrundes Gefäß von Silber, Zinn, Porzellan, oder Holz, ohne Rand.* Une jatte d'argent; *ein silberner Kumpen. Ein dergleichen Kumpen, der zum Auswaschen der Thetassen gebraucht wird, heißt im Deutschen, ein Spühlkumpen.* (*Man pflegt* Jatte *auch wohl durch Mulde zu übersetzen; die Mulde ist aber ein länglich ausgehöltes hölzernes Gefäß*) Une jatte de bois; *ein hölzerner Napf.* La jatte à ponche; *der Punschnapf, die Punsch-Schale.* Jatte d'eau *heißt bei den Lustfeuerwerken ein Wasserräd oder Wasser-Feuerräd, welches einige Ælmlichkeit mit den Feuerrädern* (Girandoles) *hat.*

Auf den Schiffen heißt Jatte, *das Wasserbak, eine Einfassung von Brètern, welche gegen den Vordertheil des Schiffes hin abhängig angebracht ist, um das durch die Klüsen* (écubiers) *eingedrungene Wasser aufzunehmen und wieder abzuführen.*

JATTÉE, f. f. *Ein Kumpen voll.* Une grande jattée de soupe, de lait &c.; *ein großer Kumpen voll Suppe, voll Milch &c.*

• JAVARIS, f. m. *So heißt in der Naturgeschichte ein dem wilden Schweine ähnliches Thier in Brasilien, auf der Insel Tabago und in einigen andern amerikanischen Gegenden.*

JAVART, f. m. *Das Fesselgeschwür, Köthengeschwür, die Durchfäule, ein Geschwür an dem Fessel* (pâturon) *oder an der Köthe* (boulet) *eines Pferdes.* Un javart encorné; *ein horniges Fesselgeschwür, die Horndurchfäule.*

JAVEAU, f. m. *Ein vom Strome, besonders bei einer Überschwemmung zusammen getriebener Haufen Sand und Schlamm, der im Flusse eine kleine Insel bildet.*

JAVELER, v. a. *Das mit der Sense abgeschnittene Getreide auf den Schwaden oder in Schwaden lègen oder vielmehr liegen lassen; jeden Arm voll mit der Sichel abgeschnittener Halme auf die Stoppeln zum Troknen hinlègen.* Il faut javeler ces avoines; *man muß diesen Hafer (wenn er mit der Sense abgehauen ist) in Schwaden liegen lassen (ist er aber mit der Sichel abgeschnitten) auf den Schwaden lègen.*

Javeler *wird auch als ein Neutrum gebraucht.* Le blé javelle; *das Getreide liegt auf den Schwaden.* Il faut laisser javeler cette avoine; *man muß diesen Hafer auf den Schwaden liegen lassen.*

JAVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf den Schwaden gelègt oder gelègen. Man nennet* Avoines javelées, *Hafer, der während dèm da er auf den Schwaden gelègen, vom Règen naß geworden ist, und aufgequollene schwarze Körner bekommen hat. Siehe* Javeler.

JAVELEUR, f. m. *So heißt in den Gègenden, wo das Getreide mit der Sichel geschnitten wird, ein Arbeiter oder Taglöhner, der das Getreide auf den Schwaden legt, der es in Reihen nèben einander auf den Stoppeln zum Trocknen hinlègt.*

JAVELINE, f. f. *Ein kleiner Wurfspieß, dergleichen ehedèm sowohl die Reiterei als das Fußvolk führte.*

JAVELLE, f. f. *Der Schwaden, so viel Halmen Getreide, als der Mäher auf einmal mit der Sense abhauet und zu dessen linken Hand auf den Stoppeln liegen bleibt;* it. *ein Arm voll mit der Sichel abgeschnittener Halme, die der Schnitter auf den Schwaden oder Raum, wo er sie abgeschnitten hat, zum Trocknen hinlègt. Lezteres heißt in einigen Gègenden der Frosch, und anderwärts die Gans.* Il faut tant de javelles pour faire une gerbe; *es gehören so viel Schwaden (Frösche oder Gänse) zu einer Garbe.*

JAVELLE, *heißt auch ein Bündchen, ein Bündel Reisholz, Reisig oder Reisigholz, ein Reisbündel. Reisbündchen, eine Welle.* Mettre une javelle au feu; *ein Bündchen Reisholz, eine Welle zu dem Feuer lègen. Man pflègt auch ein Bund, ein Gebund Latten, Weinpfähle u. d. g.* Une javelle *zu nennen.* Une javelle contient cinquan-

quante échalas; *fünfzig Weinpfähle machen ein Bund aus.*

Un baril tombé en javelle *heißt, ein Fäßchen, dessen Dauben aus einander gefallen sind.*

Einige pflègen auch einen Arm eines Flusses, dèr zwischen einer in demselben Flusse liegenden Insel oder Sandbank, und zwischen dem festen Lande durchgeht, Une javelle *zu nennen.*

JAVELOT, s. m. *Der Wurfspieß oder auch der Wurfpfeil, ein kurzer Spieß oder ein Pfeil, welcher auf den Feind aus freier Hand geworfen wurde.*

Javelot, *heißt auch, die Pfeilschlange, die Schießschlange, eine Art ausländischer Schlangen, welche wie ein Pfeil auf ihren Raub zu schießen pflègt.*

JAUGE, s. f. *Der Visierstàb oder auch die Visierruthe, ein Mâßstàb nàch welchem der Inhalt der Fässer visiert, d. i. vermittelst welchem der körperliche Inhalt eines Fasses oder andern Gefäßes gefunden und berechnet wird; im algemeinern Verstande, ein Mâßstàb oder Meßstock, womit etwas ausgemessen wird; bei den Zimmerleuten, der Fußstock.* Mesurer avec la jauge; *mit dem Visierstabe oder im algemeinern Verstande, mit dem Mâßstabe, Meßstocke &c. messen.*

Jauge, *heißt auch, das Visiermâß, diejenige Art des Mâßes, welche bei dem Visieren der Fässer zum Grunde gelègt, und nàch welchem der Inhalt eines Fasses angegèben wird, welches man auch das Eichmâß oder schlechthin die Eiche nennet.* Ce baril n'est pas de jauge; *dieses Fäßchen hält nicht das gehörige Visiermâß oder Eichmâß.* Ce vaisseau est echantillonné à la jauge & fût de Paris; *dieses Faß ist mit der Pariser Eiche und dem dortigen Probefasse verglichen und darnach geeichet worden.*

Bei den Nàdlern heißt Jauge, *der Visierring, ein eiserner Drath, welcher schlangenweise immer zu engern Bogen gekrümmet ist, die Dicke des Drathes darin zu messen. An einigen Orten der Schießring.*

JAUGEAGE, s. m. *Das Visieren, das Ausmessen und die Berechnung des körperlichen Inhaltes eines Gefäßes mittelst des Visierstabes. (Wenn nàch geschehenem Visieren ein Zeichen der Richtigkeit auf die Fässer gedrückt wird, so heißt dieses, Eichen,* étalonner). Il entend le jaugeage; *er versteht das Visieren.* Il a fait le jaugeage de tous ces tonneaux; *er hat alle diese Tonnen visiert.*

Jaugeage, *heißt auch, das Visiergeld, die Gebühr, welche für das Visieren zu entrichten ist.* Il y a tant pour le jaugeage & courtage; *das Visiergeld und der Mäklerlohn macht so viel.*

JAUGER, v. a. *Visieren, den körperlichen Inhalt eines Fasses ausmessen, und nàch dem Visiermâße berechnen. (Wird alsdann auch ein Zeichen der Richtigkeit darauf gedruckt, so heißt die ganze Handlung, Eichen,* étalonner). Jauger un muid; *ein Faß visieren. Man sagt auch,* Jauger un navire; *den körperlichen Inhalt oder den innern Raum eines Schiffes ausmessen.* Jauger une pierre; *die Breite und Dicke eines Steines mit dem Meßstocke abmessen.*

Jaugé, ée, partic. & adj. *Visiert &c. Siehe* Jauger.

JAUGEUR, s. m. *Der Visierer, ein bèeidigter obrigkeitlicher Bedienter, welcher die Fässer visiert. (Dèrjenige, welcher nàch verrichtetem Visieren das Zeichen der Richtigkeit auf die Fässer druckt, heißt der Eicher. Siehe* Etalonneur.)

✝ JAUMIÈRE, s. f. *So heißt nàch dem Grand Vocabulaire an dem Hintertheile eines Schiffes, ein Loch oder eine kleine Öfnung, durch welches der Helmstock des Steuerruders geht.*

JAUNÂTRE, adj. de t. g. *Gelblich, ein wenig gelb, ins Gelbe fallend.* De couleur jaunâtre; *von gelblicher Farbe.*

JAUNE, adj. de t. g. & s. m. *Gelb, das Gelbe, die gelbe Farbe.* Drap jaune; *gelbes Tùch.* Jaune comme du safran; *gelb wie Safran.* Jaune pâle; *blaßgelb, bleichgelb.* Jaune doré; *goldgelb.* Jaune couleur de citron; *citronengelb. Man nennet* Jaune de Naples; *neapolitanisch Gelb, eine hòchgelbe Farben-Erde, die am Fuße des Vesuvs gefunden wird.*

Le jaune d'œuf; *das Eiergelb, das Gelbe oder der Dotter in einem Eie, der Eierdotter.*

JAUNET, s. m. *So nennet man überhaupt ein jedes auf den Wiesen wild wachsendes gelbes Blümchen.* Ces prés sont couverts de jaunets; *diese Wiesen sind ganz mit gelben Blümchen bedekt.*

JAUNIR, v. a. *Gelb machen, färben, anstreichen.* L'ocre jaunit les mains; *der Ocher macht oder färbt die Hände gelb.* Il faut jaunir cette toile; *man muß diese Leinwand gelb färben.* Jaunir un mur; *eine Mauer gelb anstreichen.*

Jaunir, v. n. *Gelb werden, eine gelbe Farbe bekommen.* Les blés commencent à jaunir; *das Getreide fängt an gelb zu werden, wird gelb.* Cet homme-là a un grand degorgement de bile, il jaunit à vue d'œil; *diesem Menschen ist die Galle zu stark in das Blut getrèten, er wird zusehends gelb.*

Jauni, ie, partic. & adj. *Gelb gemacht, gefärbt &c. Siehe* Jaunir.

JAUNISSE, s. f. *Die Gelbsucht, die gelbe Sucht oder Gallensucht, eine Krankheit bei Menschen und Thieren.* Cette fille a la jaunisse; *dieses Mädchen hat die Gelbsucht.*

JE, *Ich, das persönliche Fürwort der ersten Persòn in der einfachen Zahl, welches im Plurâl*

Nous, *wir*, *heißt*. Je dis, je fais, je lirai, j'écrirai; *ich sage, ich mache, ich werde lesen, ich werde schreiben. Wenn man frägt, oder einen Wunsch, einen Zweifel, eine Verlègenheit ausdrücken will, ingleichen bei Einschaltungen und nách dem Bindeworte* Aussi, *komt dieses Fürwort hinter dem Zeitworte zu stehen.* Où suis-je? *wo bin ich?* Que deviendrai-je? *was wird aus mir werden?* Puissé-je vous voir aussi heureux que vous le méritez; *könte oder möchte ich Sie doch so glücklich sehen, als Sie es verdienen. (In dergleichen Rèdens-Arten wird das stumme* e *am Ende des Zeitwortes in ein scharfes oder helles* é *verwandelt)* Osez-vous (lui répondis-je) me parler de la sorte? *unterstehet ihr euch, (antwortete ich ihm) mit mir auf solche Art zu rèden?* Aussi puis-je vous assurer; *auch kan ich Ihnen versichern.*

JEAN, JEANNE, f. *Johann, Johanna, im gem. Lèb. Hans, Hanne. Ein männlicher und weiblicher Taufname.* Saint-Jean Baptiste; *der heilige Johannes der Täufer.* La Saint-Jean; *das Johannis-Fest, der Johannis-Tag, im gem. Lèb. nur schlechthin Johannis oder Johanni.* Le feu de la Saint-Jean; *das Johannis-Feuer, ein Feuer, welches das gemeine Volk aus einem alten Aberglauben, am Abend oder in der Nacht des Johannis-Tages anzuzünden und darüber zu springen pflèget.* L'Ordre de Saint-Jean; *der Johanniter-Orden.* Jean le blanc; *der Lerchenfalk, ein Raub-Vogel.*

JEANNETON, *Hanchen, das Diminutivum von* Jeanne.

JEANNOT, *Häuschen, das Diminutivum von* Jean.

JECTIGATION, f. f. *So nennen die Ærzte eine unordentliche und zitternde Bewègung des Pulses, welche Convulsionen im Gehirne vermuthen läßt.*

JECTISSES, f. f. pl. *Die Wurf-Erde, frisch ausgeworfene oder ausgegrabene Erde, die an einem Orte aufgeschüttet worden.* Il ne faut pas bâtir sur ce fonds, ce sont des terres jectisses; *man muß auf diesen Grund nicht bauen, er besteht aus frisch aufgeschütteter Erde, die sich noch nicht gesezt hat.*

JÉHOVAH, f. m. *Jehovah, der hebräische Name Gottes.* Les Juifs par respect ne prononçoient point le nom de Jéhovah; *die Juden sprachen aus Ehrfurcht den Namen Jehovah nicht aus.*

JEJUNUM, f. m. *(Anat.) Der lère Darm oder Lèrdarm, das lère Gedärm, das zweite Stück der dünnen Gedärme, welches da anfängt, wo der Zwölffingerdarm aufhört, und sich endiget, wo der gewundene Darm seinen Anfang nimt. Die Alten haben dieses Gedärm den Lèrdarm genant, weil er mehrentheils lèr angetroffen wird.*

JÉRÉMIADE, f. f. *Die Jeremiade. Man braucht dieses Wort im gem. Lèb. als eine Anspielung auf die Klaglieder Jeremiä, um dadurch ein wimmerndes und anhaltendes Wehklagen zu bezeichnen, womit man andern beschwèrlich fält.* C'est une jérémiade continuelle; *das ist ein ewiges Gewimmer, ein unaufhörliches Klagen und Lamentieren.*

JET, f. m. *Der Wurf, die Handlung des Werfens.* Un jet de pierre; *ein Steinwurf, der Wurf oder das Werfen mit einem Steine;* it. *der Steinwurf, der Raum, so weit man einen Stein werfen kan.* Ils étoient éloignés d'un bon jet de pierre; *sie waren einen guten Steinwurf weit von uns entfernt.* Le jet d'un filet; *der Wurf eines Netzes, das Auswerfen eines Fischergarnes in das Wasser. Man sagt,* Acheter le jet du filet; *den Wurf kaufen, sämtliche Fische, die in dem ausgeworfenen Netze gefangen werden, kaufen.*

Le jet des bombes, *der Wurf oder vielmehr der Flug der Bomben, die krumme Linie, welche eine Bombe in der Luft beschreibt;* it. *der Bombenwurf, die Kunst Bomben richtig zu werfen.* Armes de jet; *Wurf-Waffen, Wurf-Gewèhr, Bogen, Pfeile, Wurfspieße, Schleudern und andere dergleichen Waffen der Alten.*

Das Wort Jet *hat ausserdèm noch mancherlei Bedeutungen für dèren jede wir im Deutschen ein besonderes Wort haben.*

Un jet de lumière, *ein Lichtstrahl welcher plötzlich auf einen Gègenstand fält und ihn erleuchtet.*

Un jet d'eau, *ein Wasserstrahl, das aus einer Röhre, einer Wasserkunst in Gestalt eines Strahles senkrecht in die Höhe steigende Wasser.*

Un jet d'abeilles, *ein Bienenschwarm, ein Haufe junger Bienen, welche zugleich aus einem alten Stocke ausziehen.*

Le jet de marchandises, *das Auswerfen der Wàren aus dem Schiffe, zur Erleichterung desselben bei einem schwèren Sturme. Man sagt in dieser Bedeutung schlechthin,* Nous fûmes obligés de faire le jet; *wir waren genöthiget die Wàren in die Sè oder über Bòrd zu werfen. In ähnlicher Bedeutung versteht man unter* Le jet *auch, die bei einem Sturme über Bòrd geworfenen Wàren oder Güter selbst.* Le jet doit être payé par les intéressés au navire; *die Theilhaber des Schiffes müssen die über Bòrd geworfenen Güter bezahlen.*

Wenn von Bäumen oder andern Gewächsen die Rède ist, heißt Jet, *der Schuß, Schoß oder Schößling, ein dieses Jahr gewachsenes Reis oder Theil an einem Gewächse.* Cet arbre-là a fait de beaux jets cette année; *dieser Baum hat dieses Jahr schöne Schüsse oder Schößlinge getrieben.* Une canne d'un seul jet; *ein Rohr von einem Schusse, ohne Knoten oder Absatz,*

so

so wie es in einem Jahre in die Höhe geschossen oder gewachsen ist. Man pflegt ein dergleichen spanisches Rohr schlechthin Un jet *zu nennen.* Voilà un beau jet, un jet bien droit; *das ist ein schönes, ein sehr gerades Rohr.*

Le jet d'une draperie, *der Faltenwurf, die Anordnung der Falten eines Gewandes, die Art, wie ein Maler die Falten der Gewänder wirft.*

In den Gießereien heißt Le jet, *der Guß, so wohl die Handlung des Gießens, als auch die durch das Gießen entstandene Figur.* Une figure, une statue d'un seul jet; *eine Figur, eine Bildsäule von einem Gusse. An den Gieß-Instrumenten der Schriftgießer, an den Formen der Metall-Arbeiter, und überhaupt an jedem Gießmodelle heißt* le jet, *der Guß oder Einguß, derjenige Ort, durch welchen das flüssige Metall in die Form hinein gegossen wird: Und wenn auf diese Öfnung ein Trichter oder eine Röhre gesezt wird, durch welche der Einguß geschiehet, so wird auch dieser Trichter oder diese Röhre* le jet *genant.*

Un jet de voiles, *heißt in der Seesprache, das ganze Segelwerk so zu einem Schiffe gehöret.* Un navire bien équipé doit avoir au moins deux jets de voiles; *ein wohl ausgerüstetes Schiff muß wenigstens zwei vollständige Segelwerke haben.*

Jet *heißt auch, die Ausrechnung oder das Rechnen mit Rechenpfennigen oder Zahlpfennigen.* Calculer au jet & à la plume; *mit Rechenpfennigen und mit der Feder (auf dem Papiere) ausrechnen.*

Jets de feu, *nennet man in der Lustfeuerwerkerei, Bränder, welche sehr helle Feuerfunken auswerfen, dèren mehrere in einer Rundung nèben einander gestellet, eine Garbe bilden. (Siehe* Gerbe*)*

Bei den Falkenjägern heißt Jet, *der Wurfriemen, ein an dem Fuße des Falken befindlicher Riemen, ihn, nachdèm er geworfen worden, wieder zu sich zu ziehen.*

Jet d'eau marin, *nennet man in der Naturgeschichte ein gewisses grünliches Seeproduct, das bei dem Vorgebirge der guten Hofnung gefunden wird, und sich in der Gestalt eines Schwammes oder Schaumes so fest an den Felsen anhängt, daß es Wind und Wellen widersteht, bei der geringsten Berührung aber durch einige Löcher Wasserstrahlen auswirft.*

Im Wasserbaue heißt Jet de berge, *die Anlände, ein ungefähr drei Ellen breiter Platz rings um den Damm eines Deiches herum.*

JETÉ, f. m. *So heißt in der Tanzkunst ein gewisser halber Schritt, dèren zwei einen ganzen ausmachen.*

JETÉE, f. f. *Ein längst dem Ufer eines Hafens aufgeworfener Damm von Erde, Schutt &c. das Wasser abzuhalten;* it. *die längst den Wègen aufgeschüttete Lage oder die Haufen Schutt, Kies oder Sand, welche zur Ausbesserung des schlimmen Wèges gebraucht werden sollen, oder womit der Wèg wirklich überfahren worden.* Ce chemin-là est devenu très-commode depuis la jetée qu'on y a faite; *seitdèm man diesen Wèg neu überfahren hat, ist er ganz bequèm geworden.* On a fait partout des jetées pour rétablir les chemins gâtés par les eaux; *man hat allenthalben längst den Wègen Haufen von Kies &c. aufgeschüttet, um die vom Wasser verdorbenen Stellen auszubessern.*

JETER, v. a. (Je jette. Je jetois. J'ai jeté. Je jetterai.) *Werfen, einen Körper mit Heftigkeit durch den freien Luftraum forttreiben, es geschehe aus freier Hand oder vermittelst künstlicher Maschinen.* Jeter des pierres; *Steine werfen.* Il lui a jeté un verre à la tête; *er hat ihm ein Glas an den Kopf geworfen.* Jeter des grenades, des bombes; *Granaten, Bomben werfen.* Jeter une pierre avec la fronde; *einen Stein mit der Schleuder werfen.*

In mancherlei so wohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen verschwindet der Begriff der Heftigkeit bei der Handlung des Werfens und bleibt blos der Begriff der geschwinden Bewègung übrig. Jeter des troupes, des vivres dans une place; *Truppen, Lèbensmittel in eine Festung werfen.* Il se jeta au milieu des ennemis; *er warf sich mitten unter die Feinde.* Les vents nous jetèrent sur la côte; *die Winde warfen oder trieben uns an die Küste.* Se jeter au cou de quelqu'un; *sich jemanden an den Hals werfen.*

Se jeter sur quelqu'un, *heißt, über jemanden hèrfallen, ihn schnell angreifen.* Il se jeta sur son ennemi; *er fiel über seinen Feind hèr.* Les chiens se jetèrent sur le loup; *die Hunde fielen über den Wolf hèr.*

Jeter *kan übrigens im Deutschen durch eine Menge zusammengesezter Wörter ausgedrukt werden, je nachdèm es der Begriff der Richtung, nach welcher die Bewègung geschiehet, erfordert. Man braucht dazu die zusammengesezten Wörter, abwerfen, auswerfen, hinauswerfen, hinwerfen, herab werfen, herunter werfen, niederwerfen, vorwerfen, wegwerfen, zuwerfen &c.* Le cerf jete sa tête, son bois; *der Hirsch wirft sein Gehörn oder Geweih ab. In der Jägersprache sagt man schlechthin, der Hirsch wirft ab.* Jeter du sang; *Blut auswerfen, Blut speien.* Jeter de l'argent au peuple; *Geld unter das Volk werfen.* Jeter l'ancre; *den Anker werfen.* Jeter quelque chose par la fenêtre; *etwas zum Fenster hinaus werfen.* Jeter quelque chose sur la terre; *etwas auf die Erde werfen oder hinwerfen.* Jeter quelque chose de haut en bas; *etwas von oben herab oder her-*

herunter werfen. Jeter bas un édifice; *ein Gebäude nieder werfen oder niederreissen.* Jeter les os aux chiens; *den Hunden die Knochen vórwerfen.* Jeter les armes; *das Gewèhr wegwerfen, von sich werfen.* Jeter des œillades amoureuses; *verliebte Blicke zuwerfen.*

Fig. und sprichwörtlich sagt man: Jeter une pierre *oder* des pierres dans le jardin de quelqu'un; *einem einen Stein oder Steine in den Garten werfen, auf jemanden sticheln, ihm auf eine verdekte Art einen Stich gèben. (Im Deutschen heißt die Rèdens-Art, einem einen Stein in den Garten werfen, so viel als, einem etwas in den Weg werfen oder ihm einen Possen thun.)* Chacun lui jette la pierre; *jeder wirft einen Stein auf ihm; jederman ist über ihn her, oder sucht sich an ihm zu reiben.* Jeter les yeux sur quelqu'un; *die Augen auf jemanden werfen, sein Absehen auf ihn richten.* Jeter des propos; *von einer Sache anfangen zu rèden, eine Sache auf die Bahn bringen.* Le Ministre jeta des propos de paix, de guerre; *der Minister brachte die Materie vom Frieden, vom Kriege auf die Bahn, fing an vom Frieden, vom Kriege zu rèden.* Jeter quelque chose à la tête de quelqu'un; *einem etwas an den Kopf, an den Hals werfen, oder wie man im Deutschen sagt, einem etwas nàchwerfen, ihm etwas entwèder ohne sein Begèhren, oder auch unter dem Preis anbieten.* Ne pensez pas que je lui jette mon bien à la tête, que je lui jette ma fille à la tête; *glaubt nur nicht, daß ich ihm mein Vermögen, daß ich ihm meine Tochter nàchwerfen will.* On lui jeta cette terre à la tête; *man warf ihm dieses Gût nàch, man bôt es ihm um ein Spottgeld an.* Se jeter à la tête de quelqu'un; *sich einem aufdringen.*

Noch eine Menge anderer dergleichen Rèdens-Arten, die man hier zu Vermeidung der Weitläuftigkeit nicht wiederholen will, findet man unter den Wörtern, Bon, Bonnet, Chien, Cognée, Couvent, Dévolu, Fenêtre, Froc, Moulet, Plomb, Poudre, Soupçon, Vent &c.

In folgenden Rèdens-Arten kan Jeter *im Deutschen nicht durch Werfen übersezt werden.* Se jeter dans le péril; *sich in Gefahr stürzen oder begèben.* Se jeter dans un précipice; *sich in einen Abgrund stürzen.* Jeter des larmes; *Thränen vergiessen, weinen.* Jeter un cri, jeter les hauts cris; *einen Schrei, einen lauten Schrei thun, laut aufschreien, ein lautes Geschrei erhèben.* Jeter un soupir; *einen Seufzer ausstößen, seufzen.* Cela le jeta hors de son assiette; *dieses sezte ihn ganz aus seiner Fassung. Mehrere dergleichen Rèdens-Arten findet man unter den Hauptwörtern, die von dem Zeitworte* Jeter *regiert werden.* Ce cap, cette pointe de terre se jette bien avant en mer; *dieses Vorgebirge, diese Erdspitze erstrekt sich weit in die See.* Ce mot jette de l'obscurité dans le discours; *dieses Wort macht die Rède dunkel.* Cela jette dans de grands embarras; *dieses verursachet grösse Verwirrungen.*

Wenn von flüssigen Sachen die Rède ist, wird Jeter *durch, giessen, ausgiessen, weggiessen, oder auch durch, schütten oder ausschütten übersezt.* Jeter de l'eau par la fenêtre; *Wasser zum Fenster hinaus giessen oder schütten.* Jeter de l'eau sur quelqu'un; *Wasser auf jemanden giessen oder schütten; einen mit Wasser begiessen, beschütten.* Jeter le métal en moule; *das Metall in die Form giessen.*

Jeter, *heißt auch, Abgiessen, durch Giessen abbilden.* Jeter une figure en plomb; *eine Figûr in Blei abgiessen.* Jeter en sable; *in Sand abgiessen, einen Abguß in Sand, in Formen von Sand machen.* Ce fondeur jette bien; *dieser Giesser macht gute Abgüsse.*

Wenn von Bäumen und Gewächsen die Rède ist, wird Jeter *durch Treiben, ausschlagen, hervór sprossen &c. übersezt.* Cet arbre a jeté bien des scions; *dieser Baum hat viele Reiser oder Schößlinge getrieben.* Les arbres commencent à jeter; *die Bäume fangen an zu treiben oder auszuschlagen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, La plaie commence à jeter; *die Wunde fängt an zu eitern.* Ces pustules jettent beaucoup; *diese Blattern oder Pocken eitern stark. Man sagt auch von einem Pferde, aus dessen Naselöchern eine unreine, bösartige, schleimige Feuchtigkeit fliesst,* Ce cheval jette. *(Siehe* Gourme*)*

Man sagt, Une fontaine qui jette tant de pieds de haut; *eine Wasserkunst die so viel Fûß hôch springt, die das Wasser aus der Röhre so viel Fûß hôch treibt.*

Die Maler sagen, Jeter une draperie; *ein Gewand werfen, die Falten eines Gewandes anordnen.*

Jeter, *heißt auch, Schwärmen und wird von einem Haufen junger Bienen gesagt, welcher zugleich aus einem alten Stocke auszieht.* Ces mouches n'ont point jeté cette année; *diese Bienen haben dieses Jahr nicht geschwärmet.* Les bonnes mouches jettent deux fois l'an; *gute Bienen schwärmen zweimal in einem Jahre.*

Die Falkenjäger sagen, Jeter le faucon; *den Falken werfen, ihn von der Hand auf den Raub fliegen lassen. Von einem Habichte sagt man* Lâcher.

Jeter, *heißt ferner,* Calculer avec des jetons; *mit Rechenpfennigen auf dem Rechenbrète rechnen, wie es ehedem gebräuchlich war, und noch in einigen Ländern z. B. in Rußland gebräuchlich ist. Man sagt in diesem Falle im Deutschen auch schlechtweg, rechnen, ausrechnen oder zusammen rechnen.* Apprendre à jeter; *rechnen lernen.* Jetez ces sommes-là; *rechne: diese*

diese Summen zusammen. Je les ai jetées, & j'ai trouvé qu'elles montent à mille florins; *ich habe sie zusammen gerechnet, und habe gefunden, daß sie sich auf tausend Gulden belaufen, daß sie tausend Gulden ausmachen.*

JETÉ, ÉE, partic. & adj. *Geworfen &c. Siehe* Jeter.

JETON, s. m. *Der Rechenpfennig, ein in Gestalt des Geldes geprägtes Stück Messing oder anderes Metall, vermittelst mehrerer derselben auf dem Rechenbrète zu rechnen. Man bedienet sich dieser Rechenpfennige auch im Spiele, wo sie einsweilen die Stelle des Geldes so lange vertrèten, bis das Spiel zu Ende ist, da sie dann gègen Geld ausgewechselt werden. Bei dieser Gelègenheit pflègt man sie Marken oder auch Zahlpfennige zu nennen, weil sie als Zeichen des Geldes, und zum zahlen dienen.* Jetons de cuivre; *kupferne Rechenpfennige.* Jetons d'ivoire; *elfenbeinerne Marken.*

Man hat auch Jetons d'or, jetons d'argent, *welche man goldene oder silberne Schaupfennige, Schaumünzen oder auch Gedächtnißmünzen nennet. Bei verschiedenen Akademien ist es gebräuchlich, daß einem jeden Mitgliede, welches sich bei den gewöhnlichen Versamlungen einfindet, beim Weggehen ein* Jeton d'argent, *eine silberne Marke gegèben wird. (Siehe das folgende Wort)*

* JETONNIERS, s. m. pl. *Diesen Namen hat man den ordentlichen Mitgliedern der Akademie beigelègt, welche den gewöhnlichen Sitzungen beiwohnen und jedesmal eine Marke oder wie man auch im Deutschen zu sagen pflègt, einen* Jeton *bekommen. Da die jedesmal gègenwärtige Mitglieder der Pariser Akademie, die übrigen* Jetons, *welche für die Nicht-Erschienenen bestimt waren, unter sich theilen, so pflègt man aus Spott, Mitglieder der Akademie, die wenig arbeiten, aber desto fleissiger den Versamlungen beiwohnen, um viel* Jetons *zu bekommen,* Jetonniers *zu nennen.*

JEU, s. m. *Das Spiel. Im algemeinsten Verstande versteht man unter diesem Worte eine jede Beschäftigung die zur Lust, als ein ergetzender Zeitvertreib vorgenommen wird.* Un jeu innocent; *ein unschuldiges Spiel, eine unschuldige Ergezlichkeit.* Jeu d'enfant; *ein Kinderspiel, ein Spiel womit sich Kinder zu belustigen pflègen. Man nennet* Jeux de main; *das Händespiel, ein Spiel, da zwei gègen einander über stehende Personen taktmäßig und mit Geschwindigkeit die Hände gègen einander schlagen, ohne sich wehe zu thun, oder auch auf eine empfindliche Art wechselsweise einander in die Hände schlagen, oder auch wohl gar einander Faustschläge gèben &c. In lezter Bedeutung sagt man,* Jeux de main, jeux de vilain; *das Händespiel oder Faustspiel ist ein garstiges, ein unanständiges Spiel. Man pflègt dergleichen Spiele, wenn jemand dabei mißhandelt wird,* Rudes jeux *oder auch* Jeux de Prince, *plumpe, grobe Spiele oder Prinzenspiele zu nennen, weil diese gern Schläge austheilen aber nicht wieder einnèhmen mögen.*

Jeu de mots, *das Wortspiel, eine Anspielung, die sich auf den Gleichlaut gewisser Wörter gründet.* Ce jeu de mots est assez plaisant; *dieses Wortspiel ist ziemlich drollig.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man Jeux d'esprit, *Spiele des Witzes, sinreiche Scherze, Anspielungen &c.;* it. *witzige Spiele, kleine Gesellschafts-Spiele zur Unterhaltung, wozu Verstand und Witz gehöret, z. B. Räthsel, das Sprichwörter-Spiel &c.*

Fig. bedeutet Jeu, *die Spielerei, eine blòs aus Scherz oder zum Zeitvertreibe vorgenommene Handlung, in welcher Bedeutung man dieses Wort auch durch Scherz, Spaß, Kurzweil, Tändelei &c. zu übersetzen pflègt.* Il a dit cela par jeu; *er hat es aus Scherz, aus Spaß gesagt.* Il fait cela par jeu; *er thut es aus Spielerei, aus Schäkerei.* Prendre quelque chose en jeu; *etwas als einen Scherz aufnèhmen.* Cela passe le jeu, cela est plus fort que jeu; *das ist kein Scherz mehr, das heißt den Spaß zu weit getrieben, zu grob gescherzt. Von einer Sache die leicht zu bewerkstelligen ist, sagt man,* Ce n'est qu'un jeu; *das ist nur ein Spielwerk, ein Spaß, eine Kleinigkeit, etwas Leichtes, etwas Geringes.* Les plus grandes difficultés ne sont qu'un jeu pour lui; *die größten Schwierigkeiten sind für ihn nur ein Spaß. Im Gègentheil sagt man von einer ernsthaften Sache, die nicht so leicht zu bewerkstelligen, sondern mit Schwierigkeiten verknüpft ist,* Ce n'est pas un jeu d'enfant *oder* ce n'est pas jeu d'enfant; *das ist kein Kinderspiel.*

In engerer Bedeutung heißt Jeu, *das Spiel, eine durch Regeln bestimte Ergezlichkeit, die darauf abzielet, einen Vòrzug oder gesezten Gewinn von dem andern zu erlangen.* Jeux de hasard; *Glücks-Spiele. (Siehe* Hasard*).* Jeux d'adresse; *Spiele, wobei es nicht auf das Glück, sondern auf die Geschicklichkeit ankomt.* Jeux d'esprit; *Spiele, welche den Verstand beschäftigen und Nachsinnen erfordern.* Les jeux de cartes; *die Kartenspiele.* Les jeux de dés; *die Würfelspiele.* Le jeu de paume; *das Ballspiel.* Le jeu des échecs; *das Schachspiel.*

Wenn in einem Hause stark gespielt wird, so daß sich viel Spieler daselbst versammeln, sagt man, Il y a grand jeu dans cette maison; *es ist groß Spiel in diesem Hause. (Siehe übrigens* Jouer*)* Tenir le jeu de quelqu'un; *für einen andern spielen, an jemandes Stelle spielen.*

Zuweilen versteht man unter Jeu, *das Spiel, die Regeln des Spieles, die Art und Weise wie ein*

ein Spiel gespielt werden muß. In dieser Bedeutung sagt man, C'est le vrai jeu; *das ist das wahre Spiel, so muß dieses Spiel gespielt werden.* Ce n'est pas mon jeu que de jouer ainsi; *so zu spielen, ist mein Spiel nicht.*

Auch die Art und Weise, wie jemand zu spielen pflegt, wird Le jeu *genant.* Il a le jeu serré; *er spielt zu behutsam, er ist zu furchtsam im Spiele. Wenn im Schachspiele die Figuren zu nahe beisamen stehen, so daß man sein Spiel nicht genug ausbreiten, nicht wie man will vorrücken kan, so sagt man*, Avoir le jeu serré *oder* pressé.

Fig. sagt man von einem Menschen, der gerade das thut, was er den Umständen nach thun mußte, und was ihm am vortheilhaftesten ist, C'est son jeu; *das ist sein Spiel, so muß er es anfangen.* C'est son jeu de tirer l'affaire en longueur; *sein Vortheil erfordert es, die Sache in die Länge zu ziehen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Cet homme sait bien couvrir *oder* cacher son jeu; *dieser Mann weiß sein Spiel (seine Absichten) gut zu verbergen.* Mettre quelqu'un en jeu; *jemanden mit in das Spiel mischen, ihn ohne sein Wissen mit in eine Sache mischen. Wenn jemand aus einem Hause oder aus einer Gesellschaft, wo man ihn sonst oft sahe, auf einmal wegbleibt, pflegt man im gem. Leb. zu sagen*, À quel jeu l'a-t-on perdu? *wie komt es, daß man ihn nicht mehr sieht? In ähnlicher Bedeutung sagt man gleichfals im gem. Leb.* Je ne sais à quel jeu j'ai perdu cela; *ich weiß nicht, bei welcher Gelegenheit ich darum gekommen bin, wie ich das verscherzt oder verloren habe.* Être à deux jeux; *einander im Spiele gleich seyn, einander nichts vorgeben oder heraus geben*; it. *fig. einander gewachsen seyn, einander die Stange oder die Wage halten.* Ils se sont battus bon jeu bon argent; *sie haben sich tüchtig, in allem Ernste mit einander herumgeschlagen. Von einem Menschen, der sich in einen bedenklichen oder auch wohl gar gefährlichen Handel eingelassen hat, sagt man:* Il joue un jeu à se perdre *oder* il joue gros jeu; *er hat viel auf das Spiel gesezt, er wagt viel, sein ganzes Glück steht auf dem Spiele. Mehrere hieher passende figürliche und sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern*, Beau, Chandelle, Jouer, Mine.

In den Glücksspielen, vorzüglich aber in den Kartenspielen nennet man auch Jeu, *das Spiel, den Zustand jedes Spielenden in Ansehung der Beschaffenheit seines Spieles, in Ansehung der Karten die er bei dem Kartengeben in die Hand bekommen, oder die er gekauft hat, und bei dem Würfelspiele, in Ansehung der Augen die er geworfen hat.* Il lui est venu beau jeu, bien du jeu; *er hat gute Karten bekommen.* Il lui est rentré vilain jeu, un jeu détestable; *er hat schlecht gekauft, er hat elende Karten gekauft.* Nous ne ferons pas un grand coup, le jeu est trop partagé; *wir werden kein großes Spiel machen, die Karten sind zu sehr vertheilt.* Mon jeu s'est bien fait; *mein Spiel hat sich gut gemacht.* Montrez votre jeu; *zeigen Sie ihr Spiel, ihre Karten.*

Ferner versteht man unter Jeu, *das Spiel, so viel Hülfsmittel oder Werkzeuge, als zu einem Spiele jeder Art gehören.* Un jeu de cartes; *ein Spiel Karten, sämtliche zu einem vollständigen Spiele gehörige Kartenblätter.* Un jeu de quilles; *ein Spiel Kegel.* Il manque une pièce à ce jeu d'échecs; *es fehlt eine Figur an diesem Schachspiele.*

Oft bedeutet Jeu, *das Spiel auch, die Handlung des Spielens, das Spielen, vorzüglich sofern solches auf den Gewinn abgesehen ist.* Être addonné au jeu; *dem Spiele oder dem Spielen ergeben seyn.* Vivre du jeu; *vom Spielen leben.* Le jeu l'a ruiné; *das Spiel hat ihn zu Grunde gerichtet.*

In einigen Redens-Arten heißt Jeu *auch, der Satz, der Einsatz, dasjenige Geld, welches in das Spiel gesezt wird, und um welches man spielet. In dieser Bedeutung sagt man*, Tirer le jeu; *den Satz ziehen.* J'en suis du jeu; *ich halte den Satz.*

Jeu, *heißt auch, das Spielhaus, der Spielplatz, der Ort oder Platz, wo gewisse Spiele gespielet werden. Dergleichen Häuser oder Plätze erhalten von den Spielen die daselbst gespielet werden, besondere Namen.* Tenir un jeu; *ein Spielhaus halten.* Aller au jeu; *in das Spielhaus gehen.* Tenir un jeu, *heißt aber auch, wöchentlich an gewissen Tagen Spielgesellschaft in seinem Hause halten: Und in dieser Bedeutung heißt alsdann.* Aller au jeu, *zum Spiele oder in die Spielgesellschaft gehen.* Un jeu de paume; *ein Ballhaus, ein zum Ballspielen angelegtes öffentliches Gebäude. (Siehe* Paume*)* Un jeu de boule; *ein Kegelplatz, eine Kegelbahn.* Un jeu de mail; *eine Maille-Bahn.* Le jeu d'arquebuse; *das Schießhaus, der Schießgraben, Schützenplatz. Alle dergleichen öffentliche Plätze und Gebäude werden in diesem Sinne überhaupt* Jeux publics *genant.*

Bei den Alten verstand man unter Jeux, *alle öffentliche zum Vergnügen des Volkes veranstaltete Schauspiele, z. B. das Wettrennen, das Ringen, die Übungen und den Streit der Fechter, die olympischen Spiele &c. Die theatralischen Spiele wurden* Jeux scéniques, *alle dergleichen Spiele aber überhaupt* Jeux publics, *öffentliche Spiele, genant.*

Jeux de prix, *nennet man Preisspiele, öffentliche Spiele, wobei denen, welche sich durch besondere Geschicklichkeit hervor thun, Preise ausgethei-*

getheilet werden, so wie z. B. bei dem Scheibenschießen, Vogelschießen &c. (Siehe auch Floraux.*)*

Jeu, *das Spiel. heißt auch die Art, wie ein Schauspieler seine Rolle spielt.* Il a le jeu noble; *er hat ein èdles Spiel, er spielt seine Rolle mit vielem Anstande, mit vieler Würde.* Sa figure est désagréable, mais son jeu plaît; *seine Figūr ist nicht angenèhm, aber sein Spiel gefält.*

Unter Jeu de théatre, *versteht man gemeiniglich das Mienen- und Gebèrdenspiel des Schauspielers, gewisse stumme Bewègungen, die der Schauspieler am gehörigen Orte anzubringen weiß, und die, wenn sie wohl gerathen, große Wirkung thun. Man könte sie auch im Deutschen das Theaterspiel nennen.* Il y a dans cette pièce des jeux de théâtre qui font plaisir; *es kommen in diesem Stücke Theaterspiele vōr, die Vergnügen erwecken.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Jeu, *auch die Art und Weise zu fechten, oder mit der Pike, Hellebarde, mit dem Kurzgewèhre u. d. g. zu exerciren, zu salutiren &c.* Son jeu est de porter en parant; *er hat (im Fechten) die Manier, daß er im Parieren ausfält.* Je sais son jeu; *seine Art zu fechten ist mir bekant. Fig. sagt man.* Je sais son jeu; *ich weiß, wie er es macht, ich kenne seine Art zu handeln.*

In der Musik heißt Jeu, *die Art und Weise, wie einer sein Instrument spielt, seine ihm eigene Manier. So sagt man z. B. von einem Geiger,* Il a le jeu beau; *er hat einen schören Strich oder auch er spielt sehr schön, welchen leztern Ausdruck man von jedem Instrumente sagen kan.*

Un jeu d'orgues, *eine Orgel. Auch die verschiedenen Register an einer Orgel werden* Jeux *genant.* Le jeu de voix humaine; *die Menschenstimme, das Register, dessen Pfeifen die menschliche Stimme nachahmen.* Le jeu de flûtes; *der Flötenzug, das Flötenregister.* Le jeu d'anche; *das Schnarrwerk.* Le jeu de trompettes; *der Trompetenzug. Wenn alle zusammen passende Register gezogen werden, so nennet man dieses* Le plein jeu. Changer de jeu; *ein anderes Register ziehen.*

Un jeu de viole, *heißt ein Satz Geigen, vier bis fünf Geigen von verschiedener Größe, für die verschiedenen Stimmen der Musik.*

Jeu, *der Spielraum oder die Flucht. So heißt in der Mechanik dèrjenige Raum, in welchem sich ein Körper frei und ungehindert bewèget.* Le balancier de cette horloge n'a pas assez de jeu; *die Unruhe an dieser Uhr hat nicht Spielraum genug.* Il faut donner plus de jeu à la penture de cette porte; *man muß den Bändern oder Haspen dieser Thür mehr Spielraum, mehr Flucht gèben. Man nennet* Le jeu d'un panneau dans sa coulisse, *das bequeme Hineingehen oder Passen einer Thürfüllung in die Nuth oder Falze.* Ce pivot a trop de jeu dans son trou; *dieser Zapfen stekt nicht fest im Loche, das Loch zu diesem Zapfen ist zu weit.* Le jeu du gouvernail sur ses gonds; *das Spiel oder die Bewègung des Steuerruders um die Angeln oder Haspen.*

Von einer freien und leichten Malerei, in welcher die Gègenstände nicht zu sehr an einander gedrängt sind, sondern in einem gehörigen Abstande stehen, und Lèben und Bewègung zu haben scheinen, sagt man, Il y a du jeu dans cette composition.

Die Dichter nennen, Les jeux, les ris & les grâces; *das Scherzen, das Lachen und die Grazie, alles was die Freude, die Munterkeit und Anmuth reizendes hat und gewähret.*

Jeu de fief *heißt in dem Lehenrechte, die Veräusserung eines Theiles seines Lehens, ohne es darum zu einem besondern Lehen zu machen, im Gègensatze von* Démembrement de fief; *der Zerstückelung eines Lehens.*

Jeu de la nature, *Natūrspiel oder Spiel der Natūr nennet man einen natürlichen Körper, welcher einige zufällige Æhnlichkeit mit andern Körpern hat, und bei dessen Bildung die Natūr gleichsam spielte. Man findet dergleichen Natūrspiele vorzüglich im Steinreiche, und pflègt sie alsdann Steinspiele, oder auch Bildsteine zu nennen.*

In der Handlungssprāche sagt man, Faire jeu-parti; *den gemeinschaftlichen Besitz eines Schiffes aufgèben, und es gerichtlich dèm allein überlassen, dèr dem andern die besten Bedingungen zugesteht.*

JEUDI, s. m. *Der Donnerstag, der fünfte Tag in der Woche.* De jeudi en huit jours; *Donnerstag über acht Tage.* Le jeudi gras; *der Donnerstag vōr Fastnacht.* Jeudi saint *oder* jeudi absolu; *der Donnerstag in der Charwoche, der grüne Donnerstag. In der niedrigen Sprech-Art sagt man sprichwörtlich,* Cela se fera la semaine des trois jeudis, trois jours après jamais, *oder schlechthin* la semaine des trois jeudis; *das wird nun und nimmermehr, das wird auf Nimmerwehrstag geschehen.*

JEUN, (à) adv. *Nüchtern, ohne gegessen und getrunken zu haben.* Il est encore à jeun; *er ist noch nüchtern.* Prendre un remède à jeun; *eine Arzenei nüchtern einnèhmen.*

JEUNE, adj. de t. g. *Jung, was noch nicht alt ist; seit dessen Entstehen erst wenig Zeit verflossen ist. In diesem Verstande wird* Jeune, *jung, sowohl von Menschen, als von Thieren und Pflanzen gesagt.* Un jeune garçon; *ein junger Knabe.* Une jeune fille; *ein junges Mädchen.* Une jeune femme; *eine junge Frau.* Un jeune chien; *ein junger Hund.* Un jeune chat; *eine junge Katze.* Un jeune chêne; *eine junge*

junge Eiche. Une jeune plante; *eine junge Pflanze.*

• Dans mon jeune âge, dans mon jeune temps, *oder wie die Dichter sagen*, dans ma jeune saison; *in meiner Jugend.*

Zuweilen braucht man dieses Wort auch von Erwachsenen, in Vergleichung mit andern, die jünger sind, oder in Rücksicht eines gewissen erforderlichen Alters, oder auch wohl in Ansehung der Leibes- und Sèlenkräfte in einem höhern Alter. Il fut Maréchal de France bien jeune; *er war noch sehr jung, als er Marschall von Frankreich wurde.* Il est bien jeune pour un si grand emploi; *für ein so wichtiges Amt ist er noch sehr jung.* Quoiqu'il soit déjà fort âgé, il ne vieillit point, il est toujours jeune; *ob er gleich schon sehr bejahrt ist, wird er doch nicht alt, er bleibt immer jung.* Il a le visage aussi jeune que s'il n'avoit que vingt ans; *er hat ein so junges Gesicht, als ob er erst zwanzig Jahr alt wäre.* Il a toujours l'esprit jeune, l'humeur jeune; *er hat noch immer einen jugendlichen Geist, ein munteres, aufgewecktes Gemüth. Man sagt von einem alten Manne, dèr noch gerne Theil an den Lustbarkeiten der Jugend nimt,* Il a encore le goût jeune; *er hat noch einen jugendlichen Geschmack.*

Une couleur jeune; *eine junge Farbe, eine Farbe, die sich nur für junge Leute schikt.*

Fig. heißt Jeune, *jung, so viel als* étourdi, évaporé, qui n'a point encore l'esprit mûr; *unbesonnen, leichtsinnig, kindisch, dessen Verstand noch nicht reif, dèr für sein Alter noch nicht gesezt genug ist.* Mon Dieu, qu'il est jeune! *mein Gott, wie ist er so jung, so kindisch, so unbesonnen!* Je crois qu'il sera toujours jeune; *ich glaube er wird immer jung bleiben, er wird nie ein gesezter Mann werden.*

Aus Verachtung pflègt man einen jungen unerfahrnen Menschen, einen naseweisen Jüngling ohne Erfahrung, Jeune barbe, *Milchbart oder auch Gelbschnabel zu nennen. Und wenn ein junger Mensch etwas unternèhmen will, wozu ein reifes Alter und Erfahrung erfordert werden, sagt man,* Il a encore la barbe trop jeune; *er ist noch zu jung dazu.*

Le jeune, *heißt so viel als* le cadet; *der Jüngere, der jüngere Bruder.* La jeune (la cadette) *die Jüngere, die jüngere Schwester.*

Sprichwörtlich sagt man, Jeune chair, & vieux poisson; *junges Fleisch und alte Fische, das Fleisch von jungen Thieren und großen Fischen ist am schmackhaftesten.*

JEÛNE, s. m. *Die Fasten, das Fasten, die Enthaltung aller oder doch gewisser Speisen, und die Zeit, da solches geschiehet, der Fasttag, die Fastenzeit oder schlechthin die Fasten.* Un trop long jeûne ruine la santé; *zu langes Fasten richtet die Gesundheit zu Grunde.* Les jours de jeûne; *die Fasttage.* Il est jeûne aujourd'hui; *es ist heute Fasttag. Von einem Menschen, dèr lange fasten oder hungern mußte, weil er nichts zu essen hatte oder bekommen konte, sagt man,* Il a bien fait des jeûnes qui n'étoient pas de commandement; *er hat manche Fasttage gehabt, die nicht vòrgeschrieben waren; er hat oft wider seinen Willen fasten müssen.*

JEUNEMENT, adv. *Jüngst, neulich, vor kurzem. Dieses Wort komt nur in der Jägersprache in folgender Rèdens-Art vor.* Un cerf de dix cors jeunement; *ein Hirsch, dèr erst vòr kurzem ein Geweih oder Gehörn von zèhn Enden bekommen hat.*

JEÛNER, v. n. *Fasten, sich aller oder doch gewisser Speisen enthalten.* Jeûner deux fois la semaine; *zweimal in der Woche fasten.* Jeûner au pain & à l'eau; *bei Brod und Wasser fasten, nichts als Bròd und Wasser zu sich nèhmen. Sprichw. und fig. sagt man,* Jeûner à feu & à sang; *sehr strenge fasten, die Fasten sehr genau beobachten.*

Zuweilen heißt Jeûner, *fasten, auch nur so viel als, sehr wenig essen, es sey nun aus Enthaltsamkeit oder weil man nicht satt zu essen hat.* C'est un avare qui fait jeûner ses domestiques; *er ist ein Geizhalz, dèr sein Gesinde hungern läßt, dèr seinen Leuten nicht satt zu essen gibt.*

JEUNESSE, s. f. *Die Jugend, die Lèbenszeit von der Kindheit an, bis zum männlichen Alter, die Jugendzeit, die Jugendjahre.* Dès sa plus tendre jeunesse; *von seiner zartesten Jugend an.* La jeunesse passe bien vîte; *die Jugend vergeht bald, die Jugendjahre gehen bald vorüber.* Il a passé sa jeunesse dans les pays étrangers; *er hat seine Jugend, seine Jugendjahre in fremden Ländern zugebracht.* Traits de jeunesse; *Jugendfehler, Jugendstreiche.*

De jeunesse, (*anstatt* Dès la jeunesse) *von Jugend an, oder von Jugend auf.* Il est accoutumé à cela de jeunesse; *er ist von Jugend auf daran gewöhnet.*

Fig. und sprichw. sagt man, Jeunesse est forte à passer; *Jugend hat keine Tugend, in der Jugend thut man nicht immer was recht ist, in der Jugend ist es schwèr seine Leidenschaften zu bändigen.* Il faut que jeunesse se passe; *die Jugend muß austoben, man muß die Jugendhitze verrauchen lassen.* Si jeunesse savoit & vieillesse pouvoit; *wenn die Jugend wüßte, und das Alter könte; der Jugend fehlt es an Erfahrung, und dem Alter an Kräften.*

Jeunesse, *die Jugend, die jungen Leute beiderlei Geschlechtes.* Enseigner la jeunesse; *die Jugend unterrichten.* Il ne faut pas donner tant de liberté à la jeunesse; *man muß der Jugend, den jugen Leuten nicht so viel Freiheit lassen.*

Im

Im engern Verstande versteht man unter Jeunesse, *die Jugend, die jungen Leute von zwanzig bis dreißig Jahren, und wenn blos vom männlichen Geschlechte die Rede ist, die junge Mannschaft.* Toute la jeunesse de la ville; *die ganze junge Mannschaft der Stadt.* Avez-vous jamais vu plus de jeunesse ensemble, de plus belle jeunesse? *haben Sie jemals mehr Jugend, mehr junge Leute, eine schönere Jugend, schönere junge Leute beisammen gesehen?*

JEUNESSE, *heißt auch, ein Jugendfehler, ein Jugendstreich, eine jugendliche Unbesonnenheit.* C'est une jeunesse qu'il lui faut pardonner; *es ist ein Jugendfehler, dèn man ihm verzeihen muß.*

JEUNET, ETTE, adj. *Sehr jung, ganz jung. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort.* Elle est bien jeunette, elle est encore toute jeunette; *sie ist sehr jung, sie ist noch ganz jung.*

JEÛNEUR, EUSE, f. *Dieses Wort, welches eine Persòn bezeichnet, die viel fastet, wird nicht anders als mit dem Beiworte* Grand *gebraucht.* Les Orientaux sont de grands jeûneurs; *die Morgenländer fasten sehr viel.* C'est une grande jeûneuse; *sie hält viel vom Fasten; sie fastet sehr oft.*

* JEUSE, f. f. *Die Stein-Eiche. Siehe* Yeuse.

JOAILLERIE, f. f. *Die Juwelierkunst;* it. *der Handel mit Juwelen, der Juwelenhandel. (Siehe* Joyau)

JOAILLIER, IERE, subst. *Der Juwelier, einer dèr Juwelen und andere geschliffene Edelsteine künstlich fasset und damit handelt. Lezteren pflegt man* Marchand-Joaillier *zu nennen.* Joailliere; *die Frau eines Juweliers, oder auch eine Frau die mit Juwelen handelt, die Juwelenhändlerinn.* (Marchande-Joailliere)

* JOBET, f. m. *So heißt in den französischen Schriftgießereien ein kleiner Haken von Eisendrath an dem Vordertheile der Form, welcher verhindert, daß die Matrize nicht aus ihrer Stelle weiche, wenn der Gießer die beiden Hälften der Form aus einander nimt.*

JOCRISSE, f. m. *Der Einfaltspinsel, der Tropf, ein einfältiger Mensch, oder auch ein Mann, dèr sich zu ängstlich um alle Kleinigkeiten in der Haushaltung bekümmert, ein Erbsenzähler. Man hört dieses Wort nur in der niedrigen Sprache des gemeinen Mannes.*

JOIE, f. f. *Die Freude, ein sehr merklicher Grad der angenèhmen Empfindung so aus dem Genusse eines gègenwärtigen oder als gègenwärtig gedachten Guten entstehet.* Donner, causer de la joie à quelqu'un; *einem Freude machen.* Pleurer de joie; *vòr Freude weinen.* Il ne se sent pas de joie; *er kennet sich nicht vòr Freude.* Des cris de joie; *ein Freudengeschrei.* Des larmes de joie; *Freudenthränen.* Feux de joie; *Freuden-Feuer. (Siehe* Feu) Une fille de joie; *ein Freudenmädchen. Im gem. Lèb. sagt man von jemand dèr recht von Herzen vergnügt ist,* Il est à la joie, dans la joie de son cœur.

JOIGNANT, ANTE, adj. *Anstößend, so nahe an einer andern Sache stehend oder liegend, daß es an dieselbe anstößt oder dieselbe berühret.* Une maison joignante à la mienne; *ein an das meinige anstößendes Haus.* Un champ joignant la prairie; *ein Acker, dèr an die Wiese stößt.* Les maisons joignantes ont été brûlées; *die anstößenden Häuser sind abgebrant.*

JOIGNANT, *wird zuweilen als ein Vòrwort gebraucht, und heißt alsdann nèben, ganz nahe daran, dicht dabei.* La maison joignant la sienne; *das Haus nèben dem seinigen.* Il loge tout joignant la maison de ville; *er wohnet ganz nahe oder zunächst am Rathhause.*

JOINDRE, v. a. *Dieses Wort heißt im algemeinen Verstande, zwei Körper so nahe an einander, nèben einander, auf einander bringen, daß sie sich berühren, oder auch zusammen ein Ganzes ausmachen. Die verschiedene Art, wie diese Verbindung geschiehet, wird im Deutschen auf mancherlei Art ausgedrukt, z. B. zusammen fügen, lègen, stellen, stößen, schrauben, klammern, leimen, nähen &c.;* it. *eine Sache zu der andern hinzu thun, hinzu setzen, lègen, fügen, sie mit derselben vereinigen, vereinbaren, verbinden;* it. *beifügen, anfügen, anschließen, beilègen, beisetzen &c.* Joindre deux ais avec de la colle forte; *zwei Brèter mit starkem Leim, mit Tischlerleim zusammen fügen, oder schlechthin zwei Brèter zusammen leimen.* Joindre un fond de tonneau; *einen Faßboden fügen, zusammen setzen.* Joindre deux pièces d'étoffe; *zwei Stücke Zeug an einander setzen, zusammen nähen.* Joignez cette maison à la vôtre; *vereinigen Sie dieses Haus mit dem ihrigen.* Il a joint ces deux jardins; *er hat diese beiden Gärten mit einander vereiniget oder verbunden. Man sagt auch* Joindre ses prières à celles de quelqu'un; *seine Bitte mit der Bitte eines andern vereingen.* Joignez vos voeux avec les miens; *vereinigen Sie ihre Wünsche mit den meinigen.* Joindre un incident à l'instance principale; *einen Incidentpunkt mit der Hauptklage vereinigen.* Ils sont joints ensemble pour leur intérêt commun; *sie stehen ihres gemeinschaftlichen Vortheils wègen mit einander in Verbindung.* Ils sont joints d'amitié; *sie sind durch Freundschaft verbunden.*

Joindre quelqu'un, *heißt auch so viel als* Atteindre, attraper quelqu'un. *In dieser Bedeutung sagt man z. B.* Quoiqu'il fût parti deux jours avant moi, je le joignis peu de temps après; *ob er gleich zwei Tage vòr mir abgereiset war, hòlte ich ihn doch kurz darauf*

R 2

auf wieder ein, kám ich doch bald darauf wieder zu ihm. Il y a huit jours que je le cherche fans avoir pu le joindre; *schon seit acht Tagen sûche ich ihn auf, ohne daß ich ihn habe antreffen können.* Il m'évite, mais si une fois je le puis joindre, je lui parlerai comme il faut; *er weicht mir aus, kan ich ihn aber nûr einmal erwischen, so will ich ihm die Meynung sagen.* Ce Régiment doit joindre l'armée; *dieses Regiment soll zu der Armee stößen, soll sich mit der Armee vereinigen.*

Joindre les mains, *die Hände falten oder zusammen lègen.* Joignez les mains pour prier Dieu; *faltet die Hände zum Gebèt.*

Joindre, v. n. *Schliesen, genau anliegen oder anschließen, an einander schliesen, zusammen passen, an einander oder in einander passen.* Cette porte ne joint pas bien; *diese Thür schliest nicht gût, liegt nicht genau auf dem Thürsatter an.* Ces fenêtres ne joignent pas assez; *diese Fenster schliesen nicht recht.*

Se joindre, v. récipr. *Sich vereinigen, verbinden, zusammen fügen &c. fast in allen Bedeutungen des Activi.* Ces deux Puissances se joignirent ensemble; *diese beiden Mächte vereinigten, verbanden sich mit einander.* Ils se joignirent à l'opera; *sie trafen einander in der Oper.* Il se joignit à moi en chemin; *unter Wèges kám er zu mir, gesellete er sich zu mir.* Il s'est joint au parti contraire; *er hat sich zur Gègenpartei geschlagen.* Ces appartemens se joignent par une galerie; *diese Zimmer sind mittelst eines Ganges mit einander verbunden.*

Joint, ointe, partic. & adj. *Gefügt, verbunden, vereinigt &c. Siehe* Joindre. À mains jointes; *mit gefaltenen Händen.*

JOINT, s. m. *Das Gelenk, der Ort am thierischen Körper, wo sich zwei Knochen oder Gliedmaßen zusammen fügen.* Il a le bras cassé au-dessus du joint; *er hat den Arm über dem Gelenke gebrochen.* Le joint de l'épaule; *das Achselgelenk.* Vous n'entendez pas à couper un chapon, vous ne sauriez trouver le joint; *Sie verstehen sich nicht darauf einen Kapaun zu erlègen, Sie können das Gelenk nicht treffen.*

Joint, *heißt auch, die Fuge, dèrjenige Ort, wo zwei Körper an einander gefüget sind;* it. *der Raum zwischen zwei zusammen gesezten Steinen, auf einander befestigten Balken &c.* Ces ouvrages de menuiserie sont si bien travaillés, qu'on n'en voit point les joints; *diese Schreiner-Arbeit ist so gût gemacht, daß man die Fugen daran nicht siehet.* Remplir les joints; *die Fugen (mit Kalk, Mörtel &c.) ausfüllen. Man nennet in der Baukunst* Joints montans, *stehende Fugen, senkrecht laufende Fugen.* Joints de lit; *ruhende oder wâgrecht laufende Fugen.* Joints gras; *stumpfwinkelige Fugen.* Joints maigres; *spitzwinkelige Fugen.* Joints perdus; *blinde oder verborgene Fugen, die man nicht sehen kan.* Joindre à plat joint; *eine Leimfuge machen, zwei Brèter blôs durch die Leimzwinge an einander fügen.*

JOINT QUE, *Eine Art von Bindewort dessen man sich ehedèm bediente, und so viel heißt als* Ajoutez que, outre que. Il n'a pas fait votre affaire, parce qu'il étoit malade, joint qu'il n'avoit pas les papiers nécessaires; *er hat ihre Sache nicht besorgt, weil er krank war, wozu noch der Umstand komt, daß ihm die nötigen Papiere mangelten.*

JOINTÉ, ÉE, adj. *Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Un cheval court-jointé, *ein Pfèrd mit kurzen Fesseln, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ein kurz gefesseltes Pfèrd, dessen Fessel oder Raum von der Köthe an, bis zur Krone zu kurz ist.* Un cheval long-jointé; *ein Pfèrd welches alzulange Fesseln hat.*

JOINTÉE, s. f. *Eine doppelte hohle Handvoll, so viel als man in den beiden zusammen gehaltenen hohlen Händen fassen kan; an einigen Orten, die Gäspe.* Une jointée d'avoine; *eine Gäspe Hafer.*

JOINTIF, IVE, adj. *Was zusammen gefügt, so nahe an einander gebracht ist, daß es sich berührt.* Les planches de cette cloison sont jointives; *die Brèter an diesem Verschlage schliesen oder passen dicht an einander.*

JOINTOYER, v. a. *Die Fugen zwischen den Steinen eines neuen Gebäudes verstreichen, die Mauersteine oder Werksteine mittelst des Kalkes oder Mörtels genau mit einander verbinden.*

Jointoyé, ée, partic. & adj. *Siehe* Jointoyer.

JOINTURE, s. f. *Das Gelenk;* it. *die Fuge. (Siehe* Joint) Toutes les jointures du corps; *alle Gelenke des Körpers.*

Bei den Schuhmachern heißt Jointure, *das Gelenk, der biegsame Theil der Sohle an dem Absatze;* it. *das Gelenkstück, das Stück Lèder, welches an dem Gelenke zwischen der Sohle und dem Absatze gestekt wird.*

Im Bergbaue nennet man Jointure, *das Gehänge, die Kunststangen des Feldgestänges, wenn sie an einem Gelenke hängen.*

JOLI, IE, adj. *Hübsch, artig, niedlich. Man braucht dieses Wort nicht nûr einen geringern Grad desjenigen zu bezeichnen, was man sonst schön zu nennen pflègt, sondern man verknüpft auch damit dènjenigen Begriff, da Kleinheit mit Zierlichkeit verbunden dem Auge vörzüglich angenèhm ist. Das deutsche Wort niedlich wird selten von Personen sondern meistens nûr von Sachen gesagt.* Un joli enfant; *ein hübsches Kind.* Elle n'est pas belle, mais elle est jolie; *sie ist nicht schön, aber sie ist artig.* Une jolie fille; *ein hübsches, ein artiges, ein nied-*

niedliches Mädchen. Dire de jolies choses; *artige Sachen sagen. Man sagt von einem jungen Menschen, dèr sich durch Fleiß und Übung viel Geschicklichkeit erworben und artige Manieren angenommen hat,* Il est joli garçon, il est devenu, il s'est fait, il s'est rendu joli garçon; *er hat sich recht gût gemacht.*

Sprichwörtlich pflègt man auf eine ironische Art von einem Menschen, dèr sich betrunken hat, dèr Schläge bekommen, in den Koth gefallen ist &c. zu sagen, Vous voilà joli garçon, vous vous êtes fait joli garçon; *ihr seyd schön zugerichtet, ihr habt euch schön zugerichtet. (Siehe übrigens das Wort* Garçon.*)*

JOLI, *wird zuweilen auch substantive gebraucht, und heißt dann, das Hübsche, das Artige, das Niedliche.* On préfère quelquefois le joli au beau; *man zieht zuweilen das Artige dem Schönen vòr.* Cela passe le joli; *das ist mehr als hübsch, das ist schön.*

JOLIET, ETTE, *Ziemlich hübsch, ganz artig. Dieses Wort komt nûr im gem. Leb. in folgender Rèdens-Art vòr:* Elle est joliette; *sie ist ziemlich hübsch, es ist ein ganz artiges Mädchen oder Weibchen.*

JOLIMENT, adv. *Hübsch, artig, niedlich.* Il écrit joliment; *er schreibt hübsch.* Il danse joliment; *er tanzt artig.* Elle est joliment vêtue; *sie ist artig, niedlich gekleidet.*

JOLIVETÉ, s. f. *Durch dieses Wort, welches nûr im Plural gebräuchlich ist, bezeichnet man allerhand artige Kleinigkeiten, niedliche Sächelchen, die mehr zum Zierrath als zum nothwendigen Gebrauche dienen.* Il a apporté mille petites jolivetés d'Italie; *er hat tausend artige Kleinigkeiten aus Italien mitgebracht. Ehedem brauchte man dieses Wort auch in folgender Bedeutung anstatt* Gentillesses. C'est un joli enfant, il fait, il dit cent petites jolivetés; *es ist ein artiges Kind, es macht hunderterlei Spaß, es sagt hunderterlei artige Sachen.*

* JOMBARBE, s. f. *So heißt in der Sprâche des gemeinen Mannes eine gröste Flöte aus einem Stücke und mit drei Löchern.*

JONC, s. m. *Die Binse, eine an feuchten morastigen Gègenden wachsende Pflanze.* Un panier de jonc; *ein Binsenkorb, ein aus Binsen verfertigter Korb. Man nennet* Jonc marin, *Mèrbinsen oder eigentlich Stechginster, ein den Binsen ähnliches Gewächs, dessen Blätter mit Stacheln versehen sind.* Le jonc à tige articulée; *das Binsengrâs, eine Art Binsen mit knotigen gegliederten Blättern und stumpfen Krônblättern.* Le jonc fleuri; *die Blumenbinse oder die blühende Binse, sonst auch die Wasserviole genant.* Le jonc odoriférant; *die wohlriechende Binse, sonst auch das Kamèlheu genant, weil die Araber die Kamèle damit füttern.*

Man sagt im gem. Leb. von einer Person, die sehr gerade gewachsen ist, Elle est droite comme un jonc; *sie ist so gerade, so schlank wie eine Binse.*

JONC, *heißt auch, der Kugelring, ein Fingerring, der keinen Steinkasten hat, so wie die sogenanten Trauringe.* Un jonc tout entouré de rubis ou de diamans; *ein rund umhèr mit Rubinen oder Diamanten besezter Kugelring.*

JONCAIRE, oder JUNCARIA, s. f. *Die spanische Junkarie oder spanische Ortegie, eine Pflanze.*

JONCHÉE, s. f. *So nennet man collective allerlei Grâs, Blumen und Zweige, womit bei gewissen Feierlichkeiten die Strâßen oder Kirchen bestreuet und ausgeschmückt werden.* Jeter de la jonchée; *allerlei Grâs und Blumen auf den Wèg oder Boden streuen.* Une jonchée de roses & d'œillets; *auf den Wèg gestreute Rosen und Nelken, (Siehe* Joncher*)*

Von den kleinen aus Binsen geflochtenen Körbchen, worin die Landleute ihre Käse trocknen, pflègt man dergleichen kleine Käse selbst de la jonchée *zu nennen.* Une jonchée de crême; *ein Rahmkäschen.* Acheter de la jonchée; *kleine Käse oder wie man an einigen Orten sagt, Handkäse kaufen.*

Bei den Fischern heißt Jonchée, *allerlei Gesträuche und Laubwerk so man in das Wasser lègt, damit sich die Fische dabei aufhalten sollen.*

À JONCHÉES, *eine veraltete adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als* Abondamment, à pleines mains; *reichlich, mit vollen Händen, zu ganzen Händen voll.*

JONCHER, v. a. *Heißt eigentlich so viel als* Parsemer de jonc; *mit Binsen bestreuen, wird aber in erweitertem Sinne auch von andern Dingen, womit man den Boden, den Wèg, die Strâßen &c. bestreuet, gesagt.* Les habitans jonchèrent les rues d'herbes odoriférantes; *die Einwohner bestreueten die Strâßen mit wohlriechenden Kräutern.* Toutes les Églises étoient jonchées de fleurs; *alle Kirchen waren mit Blumen bestreuet. Fig. sagt man,* La campagne étoit jonchée de morts; *das Feld war mit Leichen bedekt.*

JONCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Bestreut &c. Siehe* Joncher.

JONCHETS, s. m. pl. *So heißen kleine sehr dünne, den Binsen an Gestalt ähnliche Stäbchen, womit ein gewisses Spiel gespielt wird.* Jouer aux jonchets; *mit den Stäbchen spielen, oder auch, das Stäbchenspiel spielen.*

JONCTION, s. f. *Die Vereinigung, die Verbindung zweier oder mehrerer Dinge mit einander.* La jonction de deux mers, de deux rivières; *die Vereinigung zweier Mère, zweier Flüsse.* Il étoit intéressant d'empêcher la jonction des deux armées; *es war viel daran gelègen die Vereinigung (das Zusammenstoßen) der beiden Armèen zu hindern.*

In der Rechtsgel. versteht man unter Jonction d'une cause à une autre, d'un procès à un autre, d'une instance à une autre; *die Vereinigung, Vereinbarung zweier Rechtssachen oder Prozesse, um solche zusammen auf einmal abzuthun.* Il demande la jonction du Procureur du Roi; *er bittet um den Beitritt (um die Interventiòn) des königlichen Procurators oder Fiscals. (Dieses geschiehet in Fällen, wo man aus einer Civilklage einen Criminàlhandel machen will, welches ohne den Beitritt des Fiscàl-Amtes nicht geschehen kan.)*

JONGLEUR, s. m. *Unter diesem Namen war ehemals eine gewisse Gattung von Dichtern bekant, die an den Höfen der Fürsten und in den Häusern der Größten ihre Gedichte oder Lieder absangen. Heut zu Tage heißt* Un jongleur, *ein Gaukler, Possenreisser, Marktschreier, Taschenspieler &c. Auch die gaukelhaften Beschwörer und Zauberer in der Fetischen Religiòn in America werden* Jongleurs *genant.*

JONQUE, s. f. *Die Jonke oder Junke, eine bei den Indianern gebräuchliche Art Schiffe.*

JONQUILLE, s. f. *Die Jonquille, eine Art Narzissen, dèren Blätter den Binsen ähnlich sind.*

JON-TLASPI, s. m. *Der Rundschild, eine Pflanzen-Art, welche in den südlichen Ländern Europens angetroffen wird.*

JONTE, *oder* JUNTE, s. f. *Die Junta. So heißt in Spanien und Portugal eine gewisse Versamlung von Personen, welche der König erwählet, um sie bei wichtigen Angelègenheiten zu Rath zu ziehen.*

JOUAILLER, v. n. *Ein Spielchen machen, ein kleines Spièl spielen, wobei nicht viel zu gewinnen noch zu verlieren ist, und welches mehr zum Zeitvertreib gemacht wird. (gemein)*

JOUBARBE, *oder* JONBARDE, s. f. *Die Hauswurz, das Hauslaub oder Hauslauch, eine Pflanze, dèren saftige Blätter wie Schuppen über einander liegen und welche auf den Dächern und alten Mauern wächset. An einigen Orten heißt diese Pflanze der Donnerbart oder auch der Mauerpfeffer.*

JOUE, s. f. *Der Backen, der erhabene fleischige Theil des Gesichtes unter den Augen, zu beiden Seiten der Nase; in der èdlern Schreib-Art, die Wange.* Avoir les joues enflées, les joues creuses; *geschwollene Backen, eingefallene Backen haben. Sonst pflègt man auch von einem Menschen, dèr sehr magere eingefallene Backen hat, zu sagen,* Il a les joues cousues. Les pleurs lui couloient le long des joues; *die Thränen flossen ihr über die Wangen herab.* Donner sur la joue, couvrir la joue; *auf den Backen schlagen, einen Backenstreich oder wie man gewöhnlicher sagt, eine Ohrfeige gèben.* Tendre la joue; *den Backen hinhalten, um sich entwèder küssen zu lassen oder eine Ohrfeige zu empfangen. Man sagt auch,* Ce cheval a trop de joue; *dieses Pferd hat zu dicke Backen.*

Coucher en joue, *siehe* Coucher. Pag. 662.

JOUÉE, s. f. *Die Dicke der Mauer eines Gebäudes an den Fenstern und Thüren, dèrjenige Raum, in welchem die Thüren und Fensterflügel wenn sie auf und zu gemacht werden, sich frei bewègen; der Anschlag, zuweilen auch der Spielraum, die Flucht.* Jouées d'abajour; *die schräg ablaufenden Seiten eines Kellerfensters mit einem von oben einfallenden Lichte.* Jouées de soupirail; *die schräg laufenden Mauerseiten in einem Kellerloche.* Jouées de lucarne; *die Seitenwände eines Dachfensters.*

JOUER, v. n. *Spielen, eine Bewègung, eine Beschäftigung zum Zeitvertreib oder zur Ergetzung vornèhmen. In dieser Bedeutung wird* Jouer *auch häufig mit dem persönlichen Fürworte gebraucht.* Ces enfans jouent ensemble; *diese Kinder spielen mit einander.* Cet enfant se joue avec tout ce qu'on lui donne; *dieses Kind spielt mit allem was man ihm gibt.* Elle s'amuse à jouer avec son chat; *zum Zeitvertreibe spielt sie mit ihrer Katze.* Le petit chat se joue avec une balle; *die junge Katze spielt mit einem Balle.*

Se jouer de quelque chose, *oder* faire quelque chose en se jouant; *etwas spielend (ohne Mühe, ohne Anstrengung der Kräfte) thun oder verrichten.* Ce travail auroit paru difficile à tout autre, il l'a fait en se jouant; *diese Arbeit würde jedem andern schwer vòrgekommen seyn, er hat sie spielend verrichtet.* Cela ne lui donne aucune peine, il s'en joue; *das macht ihm gàr keine Mühe, er thut es spielend, es ist ihm nùr ein Spiel.*

Fig. sagt man, Se jouer de quelque chose; *mit einer Sache spielen, sein Spiel, d. i. seinen Scherz damit treiben.* Il ne faut pas se jouer ainsi des loix; *so muß man mit den Gesetzen nicht spielen.* Il se joue de la Religion; *er spielt mit der Religiòn, er treibt mit der Religiòn seinen Scherz.* Se jouer de quelqu'un; *sein Spiel mit jemanden haben, seinen Scherz, sein Gespötte mit jemanden treiben, ihn aufziehen, zum Besten haben.* Ne voyez-vous pas qu'on se joue de vous? *sehen Sie nicht, daß man Sie zum Besten hat?*

Se jouer de quelqu'un; *mit jemanden spielen heißt auch so viel als, nach Willkühr mit jemanden verfahren, mit ihm machen, was man will.* Ce Général se jouoit de ses troupes; *dieser General spielte nùr mit seinen Truppen, machte mit seinen Truppen was er wolte. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Le chat se joue de la souris; *die Katze spielet mit der Maus.* La fortune se joue des hommes; *das Glück spielet mit den Menschen, führt sie durch mannigfaltige Verändrungen.*

Se

Se jouer fur quelque chofe, *heiſst auch, ſeinen Witz, ſeinen Verſtand an etwas üben.* Ce fut un fujet fur lequel tous les beaux efprits fe jouèrent; *dieſes war ein Gegenſtand, woran alle ſchöne Geiſter ihren Witz übten.*

In der Rechtsgel. ſagt man, Un Seigneur peut fe jouer de fon fief; *einem Gutsherren iſt es erlaubt, einen Theil ſeines Lehens (unter gewiſſen Bedingungen) zu veräuſſern.* Se jouer de fes qualités; *den Umſtänden nach eine andere Qualität oder Eigenſchaft annèhmen.* Un mineur peut fe jouer de fes qualités, *heiſst, ein Unmündiger, der ſich anfangs als Erbe angegèben hat, kan hernàch doch noch dem väterlichen Erbe entſagen, und ſich an den mütterlichen Theil halten &c.*

Se jouer à quelqu'un, *ſich unvòrſichtiger Weiſe an einen Stärkern machen oder wagen.* Ne vous jouez pas à lui, il n'entend pas raillerie; *machen Sie ſich nicht an ihn, er verſteht keinen Spaſs.* Il s'eſt joué à fon maître; *er hat ſich an ſeinen Herrn gewagt, er hat es mit ſeinem Herrn aufnèhmen wollen. Man ſagt auch,* Ne vous jouez pas à cela, ne vous y jouez pas; *thun Sie das ja nicht, bleiben Sie weg davon, gèben Sie ſich nicht damit ab, es möchte Sie gereuen.*

Jouer à . . . *heiſst auch ſo viel als,* Se mettre en danger . . . , *ſich in Gefahr begèben.* Il joue à fe faire pendre; *er wird ſich noch an den Galgen bringen.* Vous jouez à vous caſſer le cou, à vous noyer; *ihr werdet den Hals brechen, ihr werdet erſaufen.* Vous jouez à vous perdre; *ihr werdet euch unglücklich machen, ihr ringt nàch eurem Unglücke.*

Jouer fur le mot, *mit den Worten ſpielen, Wortſpiele, zweideutige Anſpielungen machen.* Elle aime à jouer fur le mot; *ſie macht gerne Anſpielungen.*

Jouer des mains, *mit den Händen ſpielen, einander mit den Händen necken, ſtöſſen, ſchlagen &c.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Jouer de la prunelle; *liebäugeln, und in der Sprache des Pöbels heiſst* Jouer des couteaux, *ſich mit Meſſern oder auch mit Dègen herumfuchteln.*

Jouer, v. n. *Spielen, heiſst auch, Spiele, die ihre gewiſſe Regeln haben, ſpielen, die darauf abzielen, einen Vòrzug oder geſezten Gewinn von dem andern zu erlangen.* Jouer aux échecs, aux cartes, aux dés, à la paume; *Schach ſpielen, in der Karte ſpielen, mit Würfeln ſpielen, würfeln, Ball ſpielen.* Jouer aux quilles; *Kègel ſpielen oder ſchieben.* Il joue bien, mais il joue de malheur; *er ſpielt gût, aber er ſpielt unglücklich.* On ne donne plus à jouer dans cette maifon-là; *in dieſem Hauſe wird nicht mehr geſpielt.*

Man ſagt Jouer du battoir, *mit dem Schlàgholze oder mit der Schlàgrackete ſpielen.* Jouer de la maſſe; *mit der Maſſe ſpielen. (Siehe auch* Dépouillé, Double, Gobelet.*)* Jouer en cœur, en carreau &c.; *in Herzen, in Rauten &c. ſpielen.* Jouer aux écus, aux liards, aux épingles; *um Thaler, um Liards, um Stecknadeln ſpielen.* Jouons l'écot; *laſst uns um die Zeche ſpielen.*

Jouer le jeu, *heiſst, regelmäſſig, nach den Regeln des Spieles ſpielen. Fig. ſagt man im gem. Lèb.* Jouer fon jeu; *ſein Spiel ſpielen, ſeinem Vortheile gemäß handeln.*

Jouer bien les cartes, *die Karten gût ſpielen, ſo ſpielen, daſs man mit ſeinen Karten gewinnet, was ſich nûr immer damit gewinnen läſst; ſeine Karten gût benutzen.*

Jouer a jeu fûr, *ein ſicheres Spiel in Händen haben;* it. *fig. ſeiner Sache gewiſs ſeyn, zum vòraus verſichert ſeyn, daſs eine Unternèhmung, ein Vorhaben gelingen werde.*

Figürl. ſagt man, Jouer au plus fûr, *das Sicherſte, das Gewiſſeſte erwählen, den ſicherſten Wèg nèhmen.* Jouer au fin, au plus fin; *ſeine Sache fein angreifen, alle Liſt und Kunſtgriffe anwenden, ſeinen Zweck zu erreichen.* Cet homme joue de malheur; *dieſem Manne ſchlägt alles fèhl, mislingt alles, will nichts glücken, er iſt in allen ſeinen Unternèhmungen unglücklich. Sprichwörtlich ſagt man von einem falſchen Spieler,* Il fait jouer les autres de malheur; *er betriegt im Spiele, ſo daſs die andern nicht gewinnen können.* Jouer de fon reſte; *um ſeinen Reſt ſpielen, alles was man noch hat, auf das Spiel ſetzen;* it. *fig. das, was man noch übrig hat, vollends durchbringen.* Il a joué de fon reſte avant que de retourner dans fa Province; *ehe er in die Provinz zurück gekehrt iſt, hat er das Seinige noch erſt vollends durchgebracht. In ähnlicher Bedeutung ſagt man in mancherlei Fällen von einem Menſchen, deſſen Gewalt, Anſehen, perſönliche Vorzüge &c. faſt ganz in Verfall gerathen ſind, und der nun noch von dem Wenigen, ſo ihm davon übrig geblieben, zu ſeinem Vortheile Gebrauch zu machen ſûcht,* Il joue de fon reſte; *er thut noch ſein Æuſſerſtes, er ſucht ſich noch zu helfen, wie er kan.* Ce Miniſtre joue de fon reſte; *dieſer Miniſter thut noch was er kan, was noch in ſeinen Kräften ſteht.* Cette femme joue de fon reſte; *dieſe Frau ſûcht noch die Reſte ihrer Schönheit geltend zu machen.*

In einigen Kartenſpielen, beſonders im Hombre-Spiel und Quadrille heiſst Jouer *oder* Faire jouer, *ſo viel als* Jouer fans prendre; *das Spiel aus der Hand ſpielen, ohne Karten wegzuwerfen und andere dafür zu nèhmen oder ohne jemand von den übrigen Spielern zu Hülfe zu nèhmen, ohne ſich einen König gèben zu laſſen*

ſen &c. In dieſer Bedeutung ſagt man. Jouez-vous? Faitez-vous jouer? *ſpielen Sie? ſind Sie Spieler?* En quelle couleur faites-vous jouer? *in welcher Farbe ſpielen Sie?*

JOUER, v. n. *Spielen, harmoniſche Laute auf einem muſikaliſchen Inſtrumente hervôr bringen.* Jouer du luth, de la viole, de l'orgue, du clavecin &c.; *auf der Laute, auf der Geige, auf der Orgel, auf dem Klaviere &c. ſpielen.* Il joue de toutes ſortes d'inſtrumens; *er ſpielt alle Arten von Inſtrumenten.* Il joue bien du luth; *er ſpielt die Laute ſehr gût. Wenn man im Deutſchen ſagt auf einem Inſtrumente, auf der Flöte, auf der Harfe ſpielen, ſo zeigt man dadurch an, daß dieſe Inſtrumente gègenwärtig wirklich geſpielet werden. Sagt man aber, die Harfe, die Flöte ſpielen, ſo heißt dieſes überhaupt, Fertigkeit beſitzen auf dieſen Inſtrumenten harmoniſche Töne hervor zu bringen. Das Wort* Jouer, *ſpielen, wird übrigens in beiden Sprâchen nûr von gewiſſen ſanftklingenden Inſtrumenten gebraucht. Von Trompeten, Hörnern und dergleichen blaſenden Inſtrumenten ſagt man active* Sonner, *blaſen. Von Trommeln, Pauken &c., ſagt man* Battre, Toucher, *ſchlagen, rühren &c.*

JOUER, v. n. *Spielen, wird in der Mechanik häufig von der freien ungehinderten Bewègung eines Körpers in einem beſtimten Raume gebraucht. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Ce reſſort joue bien, ne joue point; *dieſe Fèder ſpielt gût, hat kein Spiel.* Faire jouer un reſſort; *eine Fèder lôsdrücken, ſo daß ſie ihre Schnellkraft äuſſern kan.* Cette ſerrure ne joue pas bien; *dieſes Schloß hat kein Spiel, geht ſchwèr auf und zu.* Faites que la clef joue mieux dans cette ſerrure; *macht, daß der Schlüſſel leicht oder williger in dem Schloſſe herumgehe.* Cet os ne joue pas comme il faut dans l'emboîture; *dieſer Knochen bewègt ſich nicht gehörig in der Pfanne.* Un vaiſſeau qui joue ſur ſon ancre; *ein Schiff, das auf ſeinem Anker ſpielt; ein vor Anker liegendes Schiff, das vom Winde und von der Fluth hin und hèr getrieben wird.*

In den Bergwerken und Schmelzhütten ſagt man, Les ſoufflets jouent; *die Bälge ſpielen, das Gebläſe ſpielt.* Faire jouer les ſoufflets; *das Gebläſe oder die Bälge anlaſſen.* Il a fait jouer toutes ſortes de reſſorts; *er hat alle Triebfèdern in Bewègung geſezt, er hat alle mögliche Mittel angewendet, ſeinen Zweck zu erreichen.*

Man ſagt, Faire jouer une mine; *eine Mine ſpielen oder ſpringen laſſen.* Faire jouer le canon; *das Geſchütz ſpielen laſſen oder lôsbrennen, abfeuern.* Les beliers jouoient contre le mur; *die Sturmböcke ſpielten gègen die Mauer.*

Faire jouer les eaux, les jets d'eau; *die Waſſerkünſte, Springwaſſer ſpielen laſſen.* Les caſcades jouent; *die Waſſerfälle ſpielen.* Les eaux jouèrent tout le jour; *die Waſſerkünſte ſpielten oder ſprangen den ganzen Tag.*

JOUER, v. a. *Spielen, in der Karte, im Brète, Ball, Schach oder ſonſt ein Spiel ſpielen.* Jouer une partie d'hombre; *eine Partie Lomber ſpielen. Man ſagt* Jouer une carte; *eine Karte ſpielen oder ausſpielen.* Jouer cœur, jouer carreau; *Herz, Rauten ſpielen.* Jouer gros jeu; *hôch ſpielen, viel Geld auf einmal in das Spiel ſetzen, um gröſſe Summen ſpielen;* it. *fig. viel auf das Spiel ſetzen, bei einer Unternèhmung viel wagen, ſich gröſſer Gefahr ausſetzen.* Jouer petit jeu; *niedrig ſpielen, um wenig Geld ſpielen.* Il joua quatre écus ſur une carte; *er ſezte vier Thaler auf eine Karte. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Jouer de la poche; *aus der Taſche, aus dem Sacke ſpielen, in den Sack ſteigen, das Geld zu Bezahlung des verlôrnen Spieles aus der Taſche holen, weil man nichts mehr vôr ſich liegen hat. Sprichw.* Il joueroit jusqu'à ſa chemiſe; *er würde das Hemd vom Leibe verſpielen, er würde ſein ganzes Vermögen verſpielen.*

Jouer un jeu, *ein Spiel ſpielen, heißt auſſer der Handlung des Spielens, da man wirklich ſpielet, ein Spiel nâch den Regeln zu ſpielen wiſſen, oder auch ein Spiel gewöhnlich und am liebſten ſpielen.* Quel jeu jouez-vous? Eſt-ce l'hombre? Eſt-ce le piquet? *was ſpielen Sie? ſpielen Sie Lomber? ſpielen Sie Picket?*

Im Ballſpiele heißt Jouer quelqu'un *ſo viel als* Jouer avec quelqu'un; *mit jemanden ſpielen.* Je l'ai joué du battoir; *ich habe mit der Schlâgrackete mit ihm geſpielt, ich habe mich, als er mit mir Ball ſpielte der Schlâgrackete bedienet.*

Jouer quelqu'un par-deſſous jambe, *oder* par-deſſous la jambe; *ſo mit einem ſpielen, daß man den Fèderball zwiſchen den Beinen durch ſchlägt. Im gem. Lèb. bedienet man ſich dieſer Rèdens-Art in folgender figürlichen Bedeutung: einen über das Bein werfen, überliſten.* N'ayez rien à démêler avec lui, il vous joueroit par-deſſous la jambe; *haben Sie nichts mit ihm zu ſchaffen, er würde Sie über das Bein werfen, er würde Sie hintergehen oder anführen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Jouer quelqu'un; *einen anführen, hintergehen, betriegen, zum Beſten haben, mit lêren Hofnungen und Verſprechungen unterhalten.* Il lui fait eſpérer cet emploi, mais il le joue depuis trois ans; *er macht ihm Hofnung zu dieſer Bedienung, aber er führt ihn ſchon ſeit drei Jahren bei der Naſe herum.* Jouer une pièce à quelqu'un, jouer un tour à quelqu'un; *jemanden einen Streich ſpielen, ihn durch eine Liſt hintergehen, durch eine bôshafte oder muthwillige Handlung beleidigen.* Il m'a voulu jouer une

une pièce auprès de mon père; *er hat mir bei meinem Vater Händel machen wollen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung im Franzöſiſchen:* Jouer d'un tour à quelqu'un, lui en jouer d'une, lui en jouer d'une bonne; *in welchen Rèdens-Arten* Jouer *aber als ein Neutrum gebraucht wird.*

JOUER, v. a. *Spielen, menſchliche Handlungen nàch gewiſſen Regeln zur Beluſtigung anderer nachahmen.* Jouer une comédie, une tragédie, une farce; *ein Luſtſpiel, ein Trauerſpiel, ein Poſſenſpiel ſpielen oder aufführen.* Ce comédien joue fort bien; *dieſer Schauſpieler ſpielt ſehr gût.* La nouvelle Actrice jouera le rôle de Phèdre; *die neue Schauſpielerinn wird die Rolle der Phädra ſpielen. Man ſagt,* Jouer quelqu'un; *jemandes Perſôn und Handlungen auf der Bühne vôrſtellen und lächerlich machen.* Molière a joué les faux dévots; *Molière hat die Scheinheiligen (auf dem Theater, in ſeinen Luſtſpielen) lächerlich gemacht.*

Fig. ſagt man, Jouer la Comédie; *Komödie ſpielen, ſich verſtellen.* Vous le croyez affligé, il joue la Comédie; *Sie glauben er ſey betrübt; er ſpielt Komödie, es iſt lauter Verſtellung.* Jouer l'affligé; *den Traurigen ſpielen, ſich anſtellen als ob man betrübt wäre.* Jouer l'homme d'importance; *den wichtigen Mann ſpielen, ſich ein wichtiges Anſehen geben. Von einem Manne, dèr wirklich in grôſſem Anſehen ſteht, dèr eine hohe Ehrenſtelle bekleidet &c, ſagt man,* Il joue un grand rôle; *er ſpielt eine grôſſe Rolle, ſo wie man im Gègentheil von einem Manne, dèr in wenig oder gâr keinem Anſehen ſteht zu ſagen pflègt,* Il joue un petit perſonnage; *er ſtellet nicht viel vôr; er iſt nûr ein kleines Licht.*

Jouer un air, jouer un menuet, *eine Arie, einen Menuet ſpielen.* Jouez cet air ſur le luth; *ſpielen Sie dieſe Arie auf der Laute.*

Jouer du drapeau, *heiſſt ſoviel als* Faire voltiger un drapeau avec adreſſe; *die Fahne geſchikt ſchwenken. In ähnlicher Bedeutung braucht man das Wort* Jouer *auch von andern Dingen, die man leicht und geſchikt in der Hand zu bewègen weiſs.*

JOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſpielt. Siehe* Jouer. *Man ſagt im Brètſpiele,* Dame touchée, Dame jouée; *ein angerührter Stein, ein gezogener Stein; wenn man einen Stein angerüurt hat, ſo muſs man ihn auch ziehen.*

JOUÉREAU, ſ. m. *(man ſpricht* Joûreau*) Ein ſchlechter Spieler, dèr entwèder das Spiel nicht verſteht oder gâr niedrig ſpielt. (gemein)*

JOUET, ſ. m. *Das Spielzeug, Spielwerk, die Spielſache.* Le hochet eſt le jouet ordinaire des enfans; *die Klapper iſt das gewöhnliche Spielzeug der Kinder.* Acheter des jouets; *Spielſachen kaufen. Man pflègt im erweiterten Sinne auch diejenigen Sachen, womit junge Thiere ſpielen,* Jouets, *Spielwerke zu nennen.* Le jouet d'un chat, d'un jeune chien; *das Spielwerk einer Katze, eines jungen Hundes.*

Fig. ſagt man, Ce vaiſſeau eſt le jouet des vents, des flots, des tempêtes; *dieſes Schiff iſt ein Spiel der Winde, der Wellen, der Stürme.* Cet homme eſt le jouet de la fortune; *dieſer Menſch iſt ein Spiel, ein Ball des Glückes.* Il eſt le jouet de ſes paſſions; *er iſt das Spiel ſeiner Leidenſchaften, er läſst ſich von ſeinen Leidenſchaften beherſchen.* Être le jouet de quelqu'un; *jemandes Narr ſeyn, jemanden zum Geſpötte dienen, von jemanden zum Beſten gehalten werden.* Penſez-vous qu'il veuille être votre jouet, vous ſervir de jouet? *glauben Sie, daſs er Ihr Narr ſeyn wolle, daſs er ſich von Ihnen wolle zum Narren brauchen laſſen?*

Jouet, *heiſst auch die kleine an dem hohlen und runden Mundſtücke eines Pferdegebiſſes hängende Kette;* it. *ein Eiſenblech, womit ein Loch, durch welches ein Bolzen, oder worin eine eiſerne Stange auf und niedergehen ſoll, ausgefüttert wird.*

JOUEUR, EUSE, ſ. *Der Spieler, die Spielerinn, eine ſpielende Perſôn, in den meiſten Bedeutungen des Zeitwortes* Jouer, *ſpielen: Und im üblen Verſtande, eine Perſôn, welche aus dem Spielen um Geld ihr vôrnèhmſtes Geſchäft macht, bei welcher das Spiel zur Leidenſchaft geworden iſt.* Un habile joueur de paume; *ein geſchikter Ballſpieler.* Un joueur de gobelets; *ein Taſchenſpieler.* Un joueur de marionettes; *ein Puppenſpieler.* Un joueur de harpe; *ein Harfenſpieler.* Une joueuſe de luth; *eine Lautenſpielerinn.* Un joueur de clavecin; *ein Klavierſpieler.* Un bon joueur; *ein guter Spieler, dèr das Spiel wohl verſteht und es regelmäſſig ſpielt.* Un mauvais joueur; *ein ſchlechter Spieler.* Un beau joueur. *Siehe* Beau p. 216. Ne donnez point votre fille à ce jeune homme, c'eſt un joueur; *gèben Sie Ihre Tochter dieſem jungen Menſchen nicht, er iſt ein Spieler.*

La balle va au joueur &c. *Siehe* Balle.

JOUFFLU, UE, adj. *Bausbäckig, aufgeblaſene Backen habend. Man ſagt auch ſubſtantive* Un joufflu; *ein Bausback. (gemein)*

JOUG, ſ. m. *(man läſst in der Ausſprache das* G *ein wenig hören, auch wenn ein Mitlaut darauf folget) Das Joch, ein Stück Holz, welches den Ochſen entwèder vor dem Kopfe befeſtiget oder von denſelben am Halſe getragen wird. Erſteres heiſst das Kopfjoch und lezteres das Halsjoch.* Mettre les bœufs au joug; *die Ochſen in das Joch ſpannen.* Leur ôter le joug; *ihnen das Joch abnèhmen.*

Fig. heiſst Joug, *das Joch, der Stand der Bedrückung, beſonders der Dienſtbarkeit.* Mettre un peuple ſous le joug; *ein Volk unter das Joch bringen, es unterjochen, ſich unterwürfig, dienſt-*

dienstbar machen. Secouer le joug; *das Joch abschütteln, abwerfen.* Il est marié, le voilà sous le joug; *er ist verheirathet, nun ist er unter dem Joche.*

Die Römer pflègten ihre im Kriege gefangenen Feinde zum Zeichen der Unterwürfigkeit zwischen zwei in die Erde gestekte Stangen, Piken oder Lanzen, über welche eine Dritte gelègt wurde, Mann für Mann gebückt durchgehen lassen, und dieses hieß Faire passer les vaincus sous le joug.

Man pflègt auch wohl einen horizontalen zum Tragen bestimten Balken, besonders wenn er auf Pfählen ruhet, im gem. Lèb. Un joug, *ein Joch, zu nennen. (Siehe* Palée*)*

An den Galèren wird die vorderste Spitze le joug de proue, *die hinterste aber* le joug de pouppe *genant.*

✝ JOUI, f. m. *So heißt in den Reisebeschreibungen ein gewisses nahrhaftes und stärkendes Getränke der Japaner.*

JOVIAL, ALE, adj. *Lustig, munter, aufgeräumt, heitern und fröhlichen Gemüthes. Man pflègt auch wohl im Deutschen jovialisch zu sagen.*

• JOUIERES *oder* JOUILLIERES, f. f. pl. *Die Seitenmauer einer Schleuse.*

JOUJOU, f. m. *heißt èben so viel als* Jouet d'enfant; *Spielzeug für Kinder.* Beaux joujoux; *schöne Spielsachen. (gemein)*

JOUIR, v. n. *Genießen, den Genuß, den freien Gebrauch und allen Nutzen von einer Sache haben.* Il jouit de son bien; *er genießet sein Vermögen oder auch seines Vermögens er hat den wirklichen Genuß von seinem Vermögen.* Il a joui de ce bénéfice pendant dix ans; *er hat diese Pfründe zèhn Jahre genossen oder besessen. In dieser Bedeutung, da* Jouir *den wirklichen Besitz und Genuß einer Sache andeutet, pflègt man im Deutschen häufig das Wort Haben zu gebrauchen.* Il jouit d'une pension; *er hat einen Jahrgehalt, ein Jahrgeld.* Il jouit de cent mille écus de rente; *er hat hundert tausend Thaler Renten.*

Jouir, *genießen, heißt auch, eine Sache die man selbst hat oder besitzet, mit Anmuth empfinden.* Jouir d'une parfaite santé; *einer volkommenen Gesundheit genießen.* Jouir du repos; *die Ruhe genießen.* Il fait jouir de la vie; *er weiß das Lèben zu genießen, zu gebrauchen. Man sagt,* Jouir d'une femme; *der Umarmungen eines Weibes genießen.* Jouir de quelqu'un; *jemand genießen, seines Umganges genießen, Vergnügen und Nutzen von seiner Gègenwart haben.* Nous jouirons de lui pendant le séjour qu'il fera ici; *wir wollen ihn während seinem Aufenthalte hieselbst genießen.* Il est si occupé, que l'on n'en sauroit jouir; *er ist so beschäftiget, daß man ihn nicht genießen kan. Man sagt auch absolute,* Il est riche, mais il ne sait pas jouir; *er ist reich, aber er weiß nicht zu genießen, er wird dessen nicht froh.*

JOUISSANCE, f. f. *Der Genuß, der Zustand, da man eine Sache genießet, den Besitz und freien Gebrauch derselben hat. (Siehe* Jouir*)* Il n'a point la propriété de cette terre, il n'en a que la jouissance, que l'usufruit, sa vie durant; *er ist nicht Eigenthümer von diesem Gute, er hat nur so lange er lèbt den Genuß, die Nutznießung oder den Nießbrauch davon. In gleicher Bedeutung kan* Jouissance *auch durch Besiz übersezt werden.* Mettre quelqu'un en jouissance d'une terre; *jemanden in den Besitz eines Gutes setzen, ihm den Genuß und freien Gebrauch eines Gutes überlassen.*

In der Rechtsgel. versteht man unter Jouissance *auch, die genossene oder gehobene Früchte,* (usus perceptos).

Man sagt im gem. Lèb. Avoir la jouissance d'une femme; *der Umarmungen eines Weibes genießen.*

JOUISSANT, ANTE, adj. *Genießend. Als Beiwort komt* Jouissant *nur in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Une fille usante & jouissante de ses droits; *eine Tochter oder überhaupt ein lèdiges Frauenzimmer, die im Besitze und Genuße aller ihr zustehenden Rechte ist, die selbst Herr über ihre Person und über ihr Vermögen ist.* Ils sont usans & jouissans de leurs droits; *sie stehen in dem völligen Genuße ihrer Rechte.*

JOUR, f. m. *Der Tag, die Anwèsenheit des Sonnenlichtes über der Oberfläche der Erdkugel, und zuweilen auch dieses Licht selbst, das Tageslicht.* À l'aube du jour; *bei dem Anbruche des Tages.* Un jour sombre; *ein dunkler Tag.* Un jour clair & serein; *ein heiterer Tag.* Il est jour; *es ist Tag.* Il fait grand jour; *es ist hoch am Tage, es ist heller lichter Tag.* Sur le haut du jour; *um Mittagszeit, gègen Mittag, um die Zeit, da die Sonne am höchsten steht.* En plein jour; *bei hellem Tage, am hellen Tage.* Voir le jour au travers d'une fente; *den Tag, das Tageslicht durch einen Riß, durch eine Spalte sehen.* Le jour vient de ce côté-là; *das Licht komt von dieser Seite.* Il ne peut souffrir le jour; *er kan das Tageslicht, das Licht oder wie man an einigen Orten sagt, die Hellung nicht vertragen.* Un faux jour; *ein falsches Licht. (Siehe* Faux*)* Mettre une chose dans son jour; *einer Sache das gehörige Licht gèben, sie in das rechte Licht setzen oder stellen.* Il faut mettre ce tableau dans son jour, dans un autre jour pour le bien voir; *um dieses Gemälde gut zu sehen, muß man es in sein rechtes Licht, in ein anderes Licht stellen oder hängen.* Être devant le jour de quelqu'un; *einem vòr dem Lichte stehen, einem den Tag oder das Licht benèhmen.* S'ôter de devant le jour

jour de quelqu'un; *einem aus dem Lichte gehen.* Il ne faut pas voir cette étoffe dans la boutique, il la faut voir au jour, portez la au jour; *man muß diesen Zeug nicht im Laden sehen, man muß ihn am Tage, am Tageslichte besehen, tragt ihn an das Tageslicht.*

Fig. sagt man, Mettre une pensée dans son jour; *einen Gedanken in sein Licht setzen, ihn klar, deutlich und begreiflich machen.* Mettre une pensée dans son beau jour; *die ganze Schönheit eines Gedankens zeigen und aus einander setzen.* Il a mis cette affaire dans un faux jour; *er hat diese Sache in ein falsches Licht gesezt, von einer falschen Seite, anders als sie wirklich ist, vórgestellet.* Donner un mauvais jour à une action; *eine Handlung auf eine nachtheilige Art vórstellen.*

Mettre un livre, un ouvrage au jour; *ein Bûch, ein Werk an das Licht stellen, durch den Druck öffentlich bekant werden lassen; ein Werk heraus gèben.* Quand mettrez vous vos poësies au jour? *wann werden Sie Ihre Gedichte heraus gèben oder drucken lassen?* Mettre au jour, *an den Tag bringen, heißt im figürlichen Verstande so viel als* Divulguer, *öffentlich bekant machen, überall ausbreiten.* Mettre au jour les fourberies de quelqu'un; *jemandes Spitzbübereien an den Tag bringen, öffentlich bekant machen. Man sagt von einem Menschen, dèr sich scheuet öffentlich zu erscheinen, sich öffentlich sehen zu lassen,* Il craint le grand jour; *er will nicht gesehen, nicht erkant seyn; und im üblen Verstande, er scheuet das Licht.*

Voir jour à une affaire; *in einer Sache Licht sehen, Mittel und Wège sehen, in einer Sache zu seinem Zweck zu gelangen, oder aus einer Sache zu kommen.* Si je vois jour à le servir; *wenn ich eine Gelègenheit finde, wenn ich eine Möglichkeit sehe, ihm zu dienen.* Je ne vois point de jour à cette affaire; *ich sehe går kein Licht in dieser Sache, ich sehe går nicht was bei dieser Sache zu thun ist. Sprichw. sagt man von einem sehr verwickelten Handel,* On n'y voit point de jour; *man sieht kein Licht darin, man kan nicht klûg daraus werden.*

Se faire jour, *heißt so viel als* Se faire passage & ouverture; *sich Platz oder Raum machen, durchbrechen, durchdringen.* Se faire jour l'épée à la main; *sich mit dem Dègen in der Faust Platz machen oder durchschlagen.* Il s'est fait jour au travers des ennemis; *er ist mitten durch die Feinde durchgebrochen, er hat sich mitten durch die Feinde durchgeschlagen, durchgehauen &c.*

Il est jour chez le Roi, *heißt in Frankreich, der König ist wach, ist im Begriffe aufzustehen.* Il est petit jour chez le Roi, chez cette Dame; *der König, diese Dame ist so èben erwacht, so èben sind die Vórhänge am Bette aufgezogen worden.*

Wenn man bei hellem Tage Licht anzündet, so sagt der gemeine Mann, On brûle le jour; *man verbrennet den Tag, oder wie es im Deutschen heißt, man brennet dem Tage die Augen aus.*

Bei den Malern heißt Jour, *das Licht wodurch ein Gemälde beleuchtet wird, oder auch der beleuchtete Theil eines Gemäldes, und* Les jours, *die Lichter, die heller gemâlten Theile eines Gemäldes zum Unterschiede von den* Ombres, *Schatten. Auch der Punkt, aus welchem sich das Licht auf die Gègenstände des Gemäldes verbreitet, wird* le jour *genant.* Le jour naturel *oder* principal; *das natürliche Licht oder Tageslicht, das Hauptlicht.* Le jour accidentel ou subordonné; *das zufällige oder untergeordnete Licht, z. B. von einer angezündeten Wachskerze oder von einem zwischen Gewólken hervór dringenden Sonnenstrahle.* Jour de reflet; *das zurück geworfene Licht, der Wiederschein, ein von den nächsten Gègenständen auf einen Theil des Gemäldes zurück geworfenes Licht.* Dans ce tableau le jour vient d'en haut, le jour vient de ce côté; *in diesem Gemälde fält das Licht von oben herunter, von dieser Seite hèr.* Les jours de ce tableau sont bien ménagés, bien entendus, bien placés, bien répandus; *die Lichter in diesem Gemälde sind wohl angeordnet, verständig behandelt, wohl angelègt, wohl verbreitet.*

In der Baukunst heißt Le jour, *eine jede Öfnung durch welche Licht in das Gebäude fält und die Luft durchstreicht. In dieser Bedeutung sagt man,* Cette maison a trop peu de jour *oder* trop peu de jours; *dieses Haus hat zu wenig Licht, zu wenig Fenster oder Öfnungen, durch welche Licht in dasselbe fält. Im Gegentheil pflègt man von einem Gebäude, das wèder Fenster noch Thüren hat, sondern ganz offen steht, zu sagen,* Il est à jour, tout à jour.

Man nennet Un jour de coutume, *ein Fenster, welches ein Eigenthümer in einer Mauer seines Hauses machen läßt, die nicht unmittelbår an seines Nachbaren Gebäude stößt.* Un jour de servitude; *ein Fenster oder sonst eine Öfnung, die ich vermöge eines besondern Vertrages oder alten Hèrkommens an einem Orte meines Hauses zu machen berechtigt bin, wo sonst der Règel nâch kein Fenster seyn dürfte, z. B. in meines Nachbarn Haus oder Hóf.*

Jour d'escalier, *das Treppenlicht, das Tageslicht welches eine Treppe erheilet;* it. *der Raum, dèr bei den Wendeltreppen die mehr als eine Spindel haben, zwischen den Spindeln* (noyaux) *und Treppenwangen* (limons) *übrig bleibt.*

Bei den Zimmerleuten und Schreinern heißt Jour, *die Breite oder Weite einer Öfnung im Gègensatze ihrer Höhe, welches sie durch die Rèdens-Art im Lichten ausdrucken.* Cette

croisée a quatre pieds de jour; *dieses Fenster hat oder hält vier Schuh im Lichten, ist vier Schuh weit, die Breite desselben beträgt vier Schuh. Auch die Risse, Spalten und kleine Öfnungen durch welche Licht eindringen oder die Luft durchstreichen kan, werden* Jour *genant.* Ces ais ne sont pas bien joints, il y a du jour entre-deux; *diese Brèter sind nicht gût gefügt, es sind Spalten oder Öfnungen dazwischen.* Percé à jour; *durchbrochen.* Ouvrage percé à jour; *durchbrochene Arbeit.*

Jour, *der Tag, heisst auch, die Zeit vom Morgen bis zum Anbruche der Nacht, die Zeit, wenn die Sonne über unserm Horizonte sichtbar ist; im Gègensatze der Nacht. In der Astronomie heisst dieser Zeitraum* Le jour artificiel, *der künstliche Tag.* En hiver les jours sont courts; *im Winter sind die Tage kurz.* Les grands jours d'été; *die langen Sommertage.* Il fait de la nuit le jour, & du jour la nuit; *er macht aus Nacht Tag, und aus Tag Nacht.*

Jour, *der Tag, heisst ferner, dèrjenige Zeitraum, in welchem sich die Erdkugel einmal um ihre Achse drèht, so dass er alsdann auch die Nacht mit in sich begreift und eine Zeit von 24 Stunden ausmacht. In der Astronomie heisst dieser Zeitraum* Le jour naturel *oder* civil; *der natürliche oder bürgerliche Tag.* Il y a sept jours à la semaine; *es sind sieben Tage in der Woche, die Woche besteht aus sieben Tagen.* Le premier jour du mois; *der erste Tag des Monates oder im Monate.* Le jour d'hier; *der gestrige Tag.* Par jour; *tageweise, oder auch täglich, des Tages, jeden Tag.* Combien gagnez-vous par jour? *wie viel verdient ihr des Tages.* Jour pour jour; *gerade oder wie man im gem. Lèb. sagt, just auf denselben oder auf selbigen Tag.* Il y a un an jour pour jour que cela est arrivé; *es ist gerade ein Jahr, da sich dieses zugetragen hat.* De deux jours l'un; *um den andern Tag.* Du jour au lendemain; *gleich den andern Tag; zwischen heut und morgen.* Au premier jour; *ehester Tagen.* De jour à autre; *von Tag zu Tage; it. von Zeit zu Zeit, von einer Zeit zur andern.* Les troubles croissent de jour à autre; *die Unruhen nèhmen von Tag zu Tage zu.* J'en reçois des nouvelles de jour à autre; *ich erhalte von Zeit zu Zeit Nachricht davon.* D'un jour à l'autre; *innerhalb zwei Tagen, in einer Zeit von zwei Tagen.* Un jour que je me promenois; *eines Tages als ich spazieren ging. Man pflègt einen grössten Feiertag* Un bon jour *zu nennen.* Le jour de Pâques est un bon jour; *der Ostertag ist ein grosser Feiertag.* Un jour de fête; *ein Feiertag, Festtag.* Un jour ouvrable *oder* jour ouvrier; *ein Werktag, im gem. Lèb. Werkeltag.* Le jour de nôces; *der Hochzeittag.* Jour de Poste; *der Posttag, der Tag, an welchem an einem Orte gewisse Posten ankommen oder abgehen;* it. *der Tag an welchem man Briefe zu schreiben hat, die mit der Post abgehen sollen.* Un jour de repos; *ein Ruhetag.* Le jour d'audience; *der Audienztag.* Un jour plaidoyable; *ein Gerichtstag, ein Tag, an welchem Gericht gehalten wird. Ein solcher Gerichtstag bei dem pariser Parlemente heisst* Jour de Palais. Le jour du jugement; *der Tag des Gerichts, worunter man gemeiniglich das jüngste Gericht versteht, in welcher Bedeutung dieser Tag auch* Le jour du Seigneur, *der Tag des Herrn genant wird. Ehemals wurden in Frankreich diejenigen Tage während welchen ein ausserordentliches Landgericht versammelt war,* les grands jours, les grands jours royaux *oder auch* les hauts jours *genant.*

Jours de faveur *oder* Jours de grâce. *Siehe* Faveur, pag. 513.

Faire son bon jour. *Siehe* Bon jour, p. 254.

Prendre le jour de quelqu'un; *sich von jemanden den Tag bestimmen lassen, an welchem es ihm am gelègensten sey, einen Besuch anzunèhmen, dieses oder jenes zu thun &c.* Je prendrai votre jour; *ich werde bei Ihnen anfragen, ich werde mich vòrhèr erkundigen lassen, wann es Ihnen am gelègensten sey.*

Gagner sa vie au jour la journée; *mit seiner täglichen Arbeit nûr so viel gewinnen, als man den Tag über zu seinem Lèbens-Unterhalte braucht.* Il gagne sa vie au jour la journée *oder auch* il vit au jour la journée; *er lèbt von seinem täglichen Verdienste oder wie man im Deutschen sprichwörtlich sagt, es geht bei ihm aus der Hand in den Mund. Von leichtsinnigen Personen, die nicht auf die Zukunft denken, sagt man,* Qu'elles vivent au jour la journée, *dass sie in den Tag hinein lèben.*

Être de jour, *an selbigem Tage den Dienst haben. Man sagt z. B. von einem Major, an welchem die Reihe ist heute die Runde zu thun, die Wachen und Posten zu visitieren &c. oder von einem Kammerherrn an welchem heute die Reihe der persönlichen Aufwartung seines Fürsten ist,* Il est de jour; *er hat den Dienst.*

Se mettre à tous les jours, *heisst im gem. Lèben sich zu gemein machen, zu dreist oder zudringlich werden, missbrauchen, eine Gewohnheit aus etwas machen &c.;* it. *sich ohne Noth wagen oder in Gefahr setzen.* Quand on a l'appui, la protection d'une personne puissante, il ne faut pas la mettre à tous les jours; *wenn man die Unterstützung, den Schutz eines Mächtigen geniesset, so muss man selbige nicht missbrauchen.* Il ne faut pas qu'un Général se mette trop à tous les jours; *ein General muss sich nicht unnötiger Weise jeder Gefahr aussetzen.*

Fig. heisst Jour *zuweilen so viel als* La vie, *das Lèben.* Ceux à qui je dois le jour, qui m'ont

m'ont donné le jour; *diejenigen welchen ich das Lèben schuldig bin oder zu verdanken habe, die mir das Lèben gegèben haben. In der mehrern Zahl aber übersezt man in dieser figürlichen Bedeutung* Jours *gemeiniglich durch Tage, und verstèht darunter die Lèbenszeit des Menschen.* A la fin de nos jours; *am Ende unserer Tage oder unsers Lèbens.* Cela lui a abrégé ses jours; *dieses hat seine Tage, sein Lèben verkürzet.* Il coule doucement ses jours; *er bringt seine Tage ruhig und angenèhm hin.* Quand il sera sur ses vieux jours; *wenn er einmal alt seyn wird.* Avancer ses jours; *seine Tage verkürzen, seinen Tod befördern.* (*Siehe* Avancer) Les beaux jours, *nennet man die ersten Frühlingstage oder auch die ersten Jugendjahre.* Remettez votre voyage aux beaux jours; *verschieben Sie Ihre Reise bis zu den schönen Frühlingstagen, bis auf den Frühling.* Ses beaux jours sont passés; *seine schönsten Tage, seine Jugendjahre sind verstrichen.*

(*Man sehe übrigens im deutschen Theile die Wörter Tag und Licht, mit ihren Zusammensetzungen.*)

JOURNAL, adj. m. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* Livre journal, papiers journaux; *das Tagebûch, ein Bûch oder papierne Hefte worein man die gewöhnlichen Vôrfallenheiten jedes Tages verzeichnet. Am häufigsten braucht man dieses Wort substantive, und sagt mehrentheils auch im Deutschen das Journal, worunter man gewöhnlich eine periodische Schrift versteht, welche wöchentlich oder monatlich heraus komt, und Nachrichten, sowohl von politischen als gelehrten Sachen enthält.*

In der Landwirtschaft heißt Un journal, *ein Tagwerk Acker, so viel als ein Pflûg in einem Tage bearbeiten kan. Man braucht dieses Wort aber in einigen Provinzen anstatt* Arpent, *ein Morgen, dessen Gröſse nicht allenthalben einerlei ist, wo also der eigentliche Sinn des Wortes Tagewerk wegfält.*

JOURNALIER, IÈRE, adj. *Täglich, was alle Tage geschiehet.* Mon travail journalier; *meine tägliche Arbeit.* Mon occupation journalière; *meine tägliche Beschäftigung. Substantive heißt* Un journalier, *ein Tagelöhner, ein Hand-Arbeiter welcher um Tagelohn arbeitet, an einigen Orten ein Tagewerker.* Une journalière; *eine Tagelöhnerinn.*

Journalier, ière. *heißt auch Unbeständig, veränderlich, was sich täglich ändert oder ändern kan, was sich nicht immer gleich ist, in welcher Bedeutung man dieses Wort sowohl von Menschen als von Thieren braucht. Im gem. Lèben sagt man im Deutschen von den Menschen, wetterwendisch, veränderlich und unbeständig wie das Wetter, und von den Thieren besonders von den Hunden, wetterläunisch.* Son esprit est journalier, il a l'esprit journalier; *er hat einen veränderlichen Sinn.* Son humeur est journalière; *er hat eine unbeständige, veränderliche Gemüths-Art, er ist wetterwendisch.* Les armes sont journalières; *das Kriegsglück ist veränderlich.* Ces chiens ne chassent pas toujours de même force, ils sont journaliers; *diese Hunde jagen nicht alle Tage mit gleichem Eifer, sie sind oft wetterläunisch.*

JOURNALISTE, s. m. *Der Verfasser eines Tagebuches oder Journales, einer Monatschrift oder Wochenschrift &c. Man sagt auch im Deutschen der Journalist.*

JOURNÉE, s. f. *Der Tag, die Zeit vom Morgen bis zum Anbruche der Nacht, oder eigentlich die Zeit vom Aufstehen bis zum Schlafengehen.* Il a bien employé la journée; *er hat den Tag wohl angewendet.* Une heureuse journée; *ein glücklicher Tag.*

Journée, *nennet man auch die Arbeit, die ein Tagelöhner den Tag über verrichtet, bei den Bergleuten das Tagewerk, dasjenige was einem Hauer in einer Schicht heraus zu schlagen aufgegèben wird; it. der Tagelohn.* Gens de journée; *Tagelöhner, Leute die man Tageweise dinget und bezahlt.* Il travaille à la journée; *er arbeitet um Tagelohn.* Louer des gens à journée, à la journée; *Leute auf Tagelohn dingen, Tagelöhner annèhmen.* Il faut lui payer sa journée; *man muß ihm seinen Tagelohn oder wie man auch wohl im Deutschen schlechthin sagt, man muß ihm seinen Tag bezahlen.* Il lui doit quinze journées; *er ist ihm noch für vierzehn Tage den Arbeitslohn oder Tagelohn schuldig.*

Bei den Handwerks-Burschen heißt Faire la journée blanche, *blauen Môntag machen, den Môntag müſsig gehen und sich lustig machen.*

Journée, *heißt auch, die Tagereise, eine Reise von einem Tage, so viel Wèges, als man in einem Tage bequèm zurück lègen kan.* Il y a une journée de chemin de ce lieu-là à cet autre; *es ist eine Tagereise von diesem Orte bis zu jenem.* Faire de grandes de petites journées; *gröſse oder lange, kleine oder kurze Tagereisen machen. Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèben:* Faire tant par ses journées, que...; *es durch Mühe und Arbeit so weit bringen, daß man endlich seinen Zweck erreicht.* Il a tant fait par ses journées, qu'il est venu à bout de cette chose; *er hat nicht eher geruhet, bis er endlich diese Sache zu Stande gebracht. So sagt man auch im üblen Verstande,* Il a tant fait par ses journées, qu'il a été chassé de la Cour; *er hat nicht eher geruhet bis er von Hofe weggejagt worden ist, er hat es so arg, so bunt gemacht, daß man &c.*

Journée, *heißt ferner der Tag, an welchem ein Treffen geliefert wird, oder auch das* an

an diesem Tage gelieferte Treffen, selbst, die Schlacht. Ce fut une sanglante journée; *das war ein blutiger Tag, ein blutiges Treffen.* La journée mémorable de Fontenoi; *die merkwürdige Schlacht bei Fontenoi.*

In der gerichtlichen Sprache nennet man Journées de cause; *die Audienztage, Gerichtstage, die Tage an welchen Gericht gehalten wird.*

JOURNELLEMENT, adv. *Täglich, alle Tage.* Il travaille à cela journellement; *er arbeitet täglich daran.*

JOUTE, f. f. *Das Lanzenbrechen zu Pferde, ein feierliches zu den Turnieren gehöriges Ritterspiel. Wenn im Ernste Lanzen gebrochen werden, so daß es auf Leib und Lèben gehet, so nennet man dieses Lanzenbrechen* Joute à outrance. S'exercer à la joute; *sich im Lanzenbrechen üben. Man braucht dieses Wort auch von gewissen Thieren, die man zum Vergnügen mit einander kämpfen läßt. z. B.* La joute des coqs; *das Hahnengefecht.* La joute des cailles; *der Wachtelkampf.*

JOUTER, v. n. *Lanzen brechen, mit Lanzen gègen einander kämpfen.* S'exercer à jouter; *sich im Lanzenbrechen üben; Man sagt auch,* Faire jouter des coqs, des cailles; *Hähne, Wachteln mit einander kämpfen lassen.*

Im gem. Lèb. heißt Jouter, *Lanzen brechen, so viel als* Disputer, *streiten, widersprechende Sätze behaupten.* Je n'ai garde de jouter contre un si habile homme; *ich bin weit entfernt mit einem so geschikten Manne Lanzen zu brechen, mich mit einem so geschikten Manne in einen Streit einzulassen.*

Jouter *heißt auch, stutzen, und wird von einem gewissen Spiele der Kinder gesagt, wenn ein hartes Ei gegen ein anderes dergleichen gestoßen wird, da denn dèrjenige, dessen Ei zerbricht, das Ei verliert.*

• JOUTERAUX, f. m. pl. *Die Stützen des Galliöns oder Schiff-Schnabels, zwei Krummhölzer welche zur Verstärkung des Galliöns dienen.* Les jouteraux de mât; *die schrägen Stützen am Mastbaume, auf welchen der Mastkorb ruhet.*

JOUTEUR, f. m. *Der Lanzenbrecher, einer dèr zu Pfèrde mit der Lanze gègen einen andern kämpft; im algemeinen Verstande, ein Kämpfer. Im gem. Lèb. pflègt man einen Menschen, dèr eine Fertigkeit im Raufen, Balgen, Schlagen, Streiten &c. besizt, und dèr gleich Händel oder Streit anfängt,* Un rude jouteur *zu nennen.*

JOUVENCE, f. f. *Ein veraltetes Wort, welches so viel heißt als* Jeunesse, *die Jugend. Man nennet noch im Scherze* La Fontaine de Jouvence; *die Verjüngungs-Quelle, eine Quelle, dèren Wasser die Eigenschaft besizt, diejenigen, welche davon trinken, wieder jung zu machen. Man sagt deshalb sprichwörtlich von einer Person, die sich verjüngt zu haben; die wieder jünger geworden zu seyn scheinet,* Je crois que vous avez été à la fontaine de jouvence; *ich glaube Sie haben die Quelle oder den Brunnen besucht, dèr wieder jung macht.*

JOUVENCEAU, f. m. *Der Jüngling, ein junger Mensch. Man bedienet sich dieses Wortes nur im Scherze.* Un beau jouvenceau; *ein schöner Jüngling, ein schöner junger Mensch.*

JOUXTE. prép. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Proche, *nahe dabei, nahe daran, nèben. Zuweilen steht dieses Wort auch anstatt* Conformément; *gleichförmig, auf eine gleichförmige Art, èben so, überein kommend &c.*

JOYAU, f. m. *Das Kleinod, ein Edelstein òder ein aus Edelsteinen oder èdlen Metallen verfertigtes und zum Schmucke dienendes Ding; der Schmuck oder das Geschmeide; und im engern Verstande auch wohl das Juwèl.* Les joyaux de la Couronne; *die Reichskleinodien, die goldene Krone, Scepter &c.* Un beau joyau; *ein schöner Schmuck, ein schönes Geschmeide. (Siehe auch* Bague. Pag. 181)

Fig. heißt Joyau, *eine kostbare, sehr schätzbare Sache, welche man mit aller Sorgfalt zu erhalten bemühet ist, oder seyn sollte. Spöttisch sagt man von einer Sache von geringem Wèrthe, von welcher man aber viel Wèsens macht,* Voilà un beau joyau! *das ist was Rechtes!*

JOYEUSEMENT, adv. *Mit Freuden, freudig, fröhlich, vergnügt.* Il fit cela joyeusement; *er that dieses mit Freuden, mit Vergnügen.* Nous passâmes la journée joyeusement; *wir brachten den Tag fröhlich, vergnügt zu.*

JOYEUSETÉ, f. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Plaisanterie, *der Scherz, Spaß, die Kurzweile.* Ces sortes de joyeusetés ne réussissent pas avec des gens de bon goût; *Leute von Geschmack finden an dergleichen Kurzweile kein Vergnügen.*

JOYEUX, EUSE, adj. *Fröhlich, lustig, freudig, vergnügt, voll Freuden, Fröhlichkeit und Freude empfindend und an den Tag lègend; it. Fröhlichkeit, Freude erweckend, erfreulich.* Il est d'humeur joyeuse; *er hat ein fröhliges Gemüth, er ist von lustiger Gemüths-Art.* Mener une vie joyeuse, Mener joyeuse vie; *ein fröliches, ein lustiges Lèben führen.* Une bande joyeuse; *eine lustige Gesellschaft.* Une joyeuse nouvelle; *eine fröhliche, eine erfreuliche Nàchricht.* Un conte joyeux; *eine lustige Erzählung.*

Le joyeux avénement, *heißt so viel als,* L'avénement du Roi à la Couronne; *die Gelangung des Königs zur Krone, die Thronbesteigung des Königs. Da der König bey dieser Gelègenheit nàch altem Hèrkommen verschiedene Rechte zu geniessen hat, so nennet man solche* Droits de joyeux avénement. *Wenn diese*

Rechte

Rechte bâres Geld einbringen, so heissen sie Droits de joyeux avénement utiles. *Die übrigen, da z. B. der König bei seiner Thrônbesteigung gewisse Pfründen vergêben, Begnadigungsbriefe ausfertigen lassen kan &c. werden* Droits de joyeux avénement honorifiques *genant.*

* JUBARTE, f. f. *Der Schnabelfisch, das Ochsen-Auge, eine Art Wallfisch, welcher sich im nordlichen Ocean und bey den hermadischen Inseln aufhält, keine Zähne hat, und länger, aber nicht so dick als der gewöhnliche Wallfisch ist.*

JUBÉ, f. m. *So hieß in den alten Kirchen ein erhabener Ort, eine Art Empôrkirche, zwischen dem Schiffe und dem Chore, wo bei feierlichen Messen das Evangelium abgelêsen wurde. Der Vorlêser pflêgte, ehe er das Evangelium vorlâs den Sêgen von dem Messpriester zu verlangen, und fing mit dem lateinischen Worte* Jube *an. Dahêr die Benennung dieses erhabenen Platzes. Übrigens hat* Jubé *mit* Ambon *einerlei Bedeutung.*

Sprichw. sagt man, Venir à jubé; *zum Kreuze kriechen, sich, wiewohl wider seinen Willen, unterwerfen, aus Noth, gezwungener Weise nachgêben.*

JUBILATION, f. f. *Der Jubel, eine grôße Freude, so fern sie durch Jauchzen, durch ein lautes Freudengeschrei, durch Freudenlieder, Musik &c. an den Tag gelêgt wird. Man braucht dieses Wort nûr im Scherze.* Il y avoit grande jubilation dans cette maison; *es war ein grôßer Jubel in diesem Hause. Man pflêgt ein sehr frôhliches Gesicht, eine ausserordentlich heitere Miene* Un visage de jubilation, *ein Gesicht, aus welchem die Freude lacht, zu nennen.*

JUBILÉ, f. m. *Das Jubeljahr. Bei den ehemaligen Juden war allemal das fünfzigste Jahr ein* Jubilé, *Jubeljahr, da denn die Felder ruhen mußten, die Leibeigenen ihre Freiheit bekamen, und die veräusserten Güter wieder an ihre Herren kamen. In der römischen Kirche fing Bonifacius VIII an, im Jahre 130., das erste Jahr eines neuen Jahrhunderts für ein Jubeljahr oder Jubiläum zu erklären, und allen, welche in demselben gewisse Kirchen besuchen würden, einen grôßen Ablaß zu ertheilen, dahêr* Jubilé *auch das Ablaß-Jahr genant wird. Nâchhêr wurde von andern Päpsten jedes funfzigstes, dann jedes drei und dreissigstes, und endlich jedes fünf und zwanzigstes Jahr für ein Jubeljahr erkläret, welche Einrichtung auch noch statt findet. In weiterer Bedeutung wird das hundertste Jahr, und in manchen Fällen auch das funfzigste Jahr von einer merkwürdigen Begêbenheit an,* le Jubilé, *das Jubeljahr oder Jubiläum genant.*

Jubilé, *heißt auch, der Jubelpriester, ein Priester, welcher das fünfzigste Jahr seiner Priesterweihe feiert. In Paris pflêgt man auch einen Doctor der Gottesgelahrtheit, dèr diese Würde funfzig Jahre bekleidet,* Jubilé, *Jubel-Doctor zu nennen.*

* JUCHART, f. m. *Das Juchart oder vielmehr das Jauchert, ein Feldmâß welches ungefähr mit einem Morgen überein komt, aber nicht an allen Orten gleich ist; sondern an einigen Orten 116, an andern 140, 180, 300 und wohl noch mehr Quadrat-Ruthen enthält.*

JUCHER, v. n. *Auffitzen, sich auf etwas setzen. Wird von den Hühnern und einigen andern Vögeln gesagt, wenn sie auf eine Stange, auf einen Ast &c. fliegen und sich darauf setzen, um zu ruhen oder zu schlafen.* Les poules juchent dans le poulailler; *die Hühner fliegen im Hühnerhause auf, setzen sich oder sitzen im Hühnerhause auf ihren Stangen.* Les faisans juchent sur les arbres; *die Fasanen setzen sich auf die Bäume oder sitzen auf den Bäumen.* Quand les poules se juchent; *wenn die Hühner auffliegen, sich auf die Stangen setzen.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Il loge à un troisième étage, où s'est-il allé jucher; *er wohnt im dritten Stockwerke, wie hat sich dèr so hôch hinauf gemacht.*

JUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf einer Stange auf einem Aste sitzend. Siehe* Jucher. *Man nennet* Un cheval juché, *ein Pferd, dessen Köthe so weit hervôr tritt, daß es nûr vorn auf der Spitze des Hufes auftrêten kan.*

JUCHOIR, f. m. *Der Ort, die Stange, auf welche sich die Hühner im Hühnerstalle setzen um auszuruhen oder zu schlafen, die Aufsitz-Stange.*

JUDAÏQUE, adj. de t. g. *Jüdisch, den Juden gehôrig, oder in ihrer Religiôn und Sitten gegründet.* La Loi Judaïque; *das jüdische Gesetz. Man nennet* Pierres Judaïques, *Judensteine, länglich runde Steine in Gestalt der Oliven, mit einem Stiele, welche eigentlich versteinerte Stacheln der Sê-Igel sind, und auch Sênadeln genant werden.*

JHDAÏSER, v. n. *Es mit den Juden halten, in einigen Stücken die Ceremonien des jüdischen Gesetzes beobachten.*

JUDAÏSME, f. m. *Das Judenthum, die jüdische Religiôn.* Faire Profession du Judaïsme; *sich zur jüdischen Religiôn bekennen.*

JUDAS, f. m. *Judas, ein Mansname.* L'arbre de Judas; *der Judasbaum (Siehe* Gainier*) Fig. heißt im gem. Lêb.* Un baiser de Judas; *ein Judas-Kuß, ein verrätherischer Kuß. Im Scherze pflêgt man auch rothes Hâr* Poil de Judas *zu nennen.*

JUDÉE, (LA) *Judäa, eine Provinz in Asien.* Bitume de Judée; *Judenpech. Siehe* Asphalte.

JUDELLE, f. f. *Das schwärzliche Wasserhuhn. (Siehe* Foulque.*)*

JUDICATURE, f. f. *Das Richter-Amt, das Amt und die Würde eines Richters.* (Charge de Judica-

dicature, Office de Judicature.) *Man sagt*, Se mettre dans la Judicature; *sich dem richterlichen Stande widmen, eine gerichtliche Bedienung annèhmen.* Il a mieux aimé se mettre dans la Judicature, que dans les Finances; *er hat lieber eine Bedienung bei den Gerichten als eine Stelle bei den Finanzen haben wollen.*

JUDICIAIRE, adj. de t. g. *Gerichtlich, zum Gerichte gehörig, demselben gemäß, darin gegründet.* Un bail judiciaire; *ein gerichtlicher Pacht, eine gerichtliche Verpachtung.* Un Ordre judiciaire; *ein gerichtlicher Befehl.* La forme judiciaire, *Siehe* Forme. Pag. 582.

In der Rèdekunst heisst Le genre judiciaire; *die gerichtliche Berèdsamkeit, diejenige Gattung der Berèdsamkeit, da der Rèdner entwèder jemanden anklagt oder vertheidigt.*

Astrologie judiciaire, *Siehe* Astrologie.

Im gem. Lèb. wird Judiciaire *substantive gebraucht, und heisst so viel als,* La faculté de juger; *die Beurtheilungskraft.* Cet homme a la judiciaire fort bonne; *dieser Mann hat eine sehr gute Beurtheilungskraft.*

JUDICIAIREMENT, adv. *Gerichtlich, in Form Rechtens, im Gerichte, vòr Gerichte.* Un bail fait judiciairement; *ein gerichtlich gemachter Pacht.*

JUDICIEUSEMENT, adv. *Verständig, mit Verstand, auf eine kluge, vernünftige Art, gescheid.* Il agit toujours judicieusement; *er geht immer sehr verständig, mit vieler Klûgheit zu Werke.*

JUDICIEUX, EUSE, adj. *Verständig, klûg, vernünftig, gescheid.* Un homme fort judicieux; *ein sehr verständiger, ein sehr kluger, gescheider Mann.* Il est peu judicieux; *er hat wenig Verstand, wenig Beurtheilungskraft.* Une action judicieuse; *eine kluge, vernünftige Handlung.*

JUGE, s. m. *Der Richter, eine obrigkeitliche Persôn, welche vermöge ihres Amtes eine streitige Sache schlichtet oder ein Urtheil über eine Streitsache fället. Man nennet* Juges ordinaires; *ordentliche Richter, welche über alle und jede Arten der Streithändel erkennen, nûr diejenigen Materien ausgenommen, dèren Entscheidung namentlich andern Gerichten vòrbehalten ist.* Juges extraordinaires; *ausserordentliche Richter, die nûr über gewisse Materien vermöge eines besonders dazu erhaltenen Auftrages Recht sprechen.* Juges à la charge de l'appel; *Richter, von dèren Ausspruch man an ein höheres Gericht appelliren kan.* Juges en dernier ressort; *Richter in der lezten Instanz, von dèren Ausspruch man nicht weiter appelliren kan.* Juge d'armes; *der Wapenrichter, ein königlicher Beamter, dèm die Entscheidung aller Streitigkeiten, welche über die Wapen des Adels entstehen können, aufgetragen ist.* Juge des mines; *der Bergrichter, welcher die Streitigkeiten unter den Bergleuten beizulègen hat.* Juge criminel; *der peinliche Richter, der Blûtrichter.* (*Siehe* Criminel) Les juges de l'enfer; *die Höllenrichter.* Un juge botté; *ein gestiefelter Richter, so nante man ehemals einen unstudierten Richter. Heut zu Tage bezeichnet man dadurch einen unwissenden Richter.* Juge Compétant, *Siehe* Compétant.

Im algemeinern Verstande nennet man Juge, *Richter, eine jede Person, welche mit oder ohne Befugniß die Beschaffenheit anderer Personen und Dinge beurtheilet. In dieser Bedeutung wird* Juge, *wenn von Entscheidung eines Streites die Rède ist, durch Schiedsmann oder Schiedsrichter übersezt; erstrekt sich aber das Urtheil über die Eigenschaften, den Wèrth und die Verhältnisse anderer Dinge, so pflègt man* Juge *im Deutschen auch wohl durch Kenner zu gèben. Betrift das Urtheil gelehrte Arbeiten oder Producte der freien und schönen Künste, so sagt man, Kunstrichter.* Vous serez notre juge; *Sie sollen unser Schiedsrichter seyn.* Il n'est pas juge de ces choses-là; *er ist kein Kenner von diesen Sachen, er kan über diese Sachen nicht urtheilen.* Vous n'êtes pas bon Juge de la Poësie; *Sie sind kein rechter Kenner von Gedichten, Gedichte können Sie nicht richtig beurtheilen.* Il a approuvé cet ouvrage, il est bon Juge; *er hat diesem Werke seinen Beifall gegèben, er ist ein guter Kunstrichter, er weiß gelehrte Arbeiten sehr gût und richtig zu beurtheilen. Man sagt auch*, Les sens sont juges de cela; *die Sinne entscheiden dieses.* L'œil, l'oreille en est juge; *das Auge, das Ohr entscheidet darüber; man braucht nûr Augen und Ohren zu haben, um davon zu urtheilen.*

Sprichw. De fou juge briève sentence; *ein Narr ist gleich mit seinem Urtheile fertig.*

Le livre des Juges; *das Bûch der Richter, im alten Testamente.*

JUGEMENT, s. m. *Das Urtheil, der Ausspruch eines Richters über eine streitige Sache wodurch sie entschieden wird; der richterliche Spruch oder Ausspruch.* Prononcer le jugement; *das Urtheil sprechen.* (*Man sehe übrigens die Wörter* Arbitral, Définitif, Défaut, Interlocutoire *und andere mit* Jugement *verbundene Beiwörter.*)

Man nennet Les Jugemens de Dieu; *die göttlichen Gerichte, die Entschliessungen Gottes nâch seiner Gerechtigkeit und ihre Wirkungen in der Welt, die göttlichen Rathschlüsse.* Le jugement dernier, le jugement universel, le grand jugement, le jugement final; *oder schlechthin* Le jugement; *das jüngste Gericht, das algemeine Weltgericht oder auch schlechthin das Gericht. In der Sprâche der Maler und Malerei-Kenner wird ein Gemälde oder ein Kupferstich so das jüngste Gericht vòrstellet* Un jugement, *oder* un jugement dernier, un jugement universel, *ein jüngstes Gericht genant.*

In

In folge der Rêdens-Art, Poursuivre quelqu'un en jugement, *einen vôr Gericht belangen, versteht man unter* Jugement, *das Gericht, die zur Sprechung des Rechtes verordnete Personen, deren Versamlung, und der Ort, wo sich diese Personen versammeln und das Recht sprechen.*

JUGEMENT, *Das Urtheil, heisst in weiterer Bedeutung ein jedes Gûtachten, eine jede Meynung von der Beschaffenheit eines Dinges und deren Æusserung.* Je me rends à votre jugement; *ich unterwerfe mich Ihrem Urtheile.* Porter, donner son jugement sur quelque chose; *sein Urtheil über eine Sache fällen.*

JUGEMENT, *heisst ferner, die Urtheilskraft, oder wie man gewöhnlicher sagt, die Beurtheilungskraft, das Vermögen der Sêle zu urtheilen, das Verhältniss zweier Begriffe zu erkennen, in welcher Bedeutung man* Jugement *zuweilen auch durch Urtheil, Einsicht, oder auch durch Verstand übersetzen kan.* Il manque de jugement; *es fehlt ihm an Beurtheilungskraft.* Il a de l'esprit, mais il n'a point de jugement; *er hat Verstand, aber keine Beurtheilungskraft.* Je trouve selon mon jugement qu'il a tort; *ich finde nach meinem Urtheile, nach meiner Einsicht, dass er Unrecht hat.* Il a perdu le jugement; *er hat den Verstand verloren.* Former le jugement à un jeune homme; *den Verstand eines jungen Menschen bilden.*

Man sagt auch, Il n'y a point de jugement dans cet ouvrage; *es ist kein Verstand in diesem Werke, dieses Werk ist ohne Verstand gemacht.*

JUGER, v. a. *Urtheilen, gerichtlich entscheiden, in einer streitigen Sache als Richter erkennen, ein Urtheil sprechen. (Das eigentliche Wort, Urtheilen, ist in dieser Bedeutung im Deutschen veraltet.)* On jugera demain son procès; *morgen wird sein Prozess vôr Gericht oder durch richterlichen Ausspruch entschieden werden.* Quand jugerez-vous cette affaire? *wann werden Sie in dieser Sache sprechen oder erkennen?* Juger en dernier ressort; *in der lezten Instanz sprechen.* L'affaire est prête à juger, est en état de juger; *die Sache liegt zum Spruch, steht auf dem Spruch, ist so weit gediehen, dass darin gesprochen werden kan.*

Juger quelqu'un, *heisst in dieser Bedeutung so viel als,* Juger son procès, *seinen Prozess durch richterlichen Spruch entscheiden.* Je ferai jugé demain; *morgen wird meine Sache entschieden werden, morgen wird in meiner Sache erkant oder gesprochen werden.*

Juger quelqu'un à mort; *ein Todes-Urtheil über jemanden sprechen, ihn zum Tode verurtheilen.*

Juger quelqu'un *oder* quelque chose, *heisst auch, eine streitige oder zweifelhafte Sache als Schiedsrichter entscheiden.* Jugez-nous, je vous prie; *seyn Sie unser Schiedsrichter, ich bitte Sie.* Ils l'ont choisi pour juger la difficulté; *sie haben ihn zum Schiedsrichter über diesen Zwist erwählet; sie wollen es bey dieser Zwistigkeit auf seinen Ausspruch ankommen lassen.*

Juger, *kan auch durch Richten übersezt werden, und heisst, ein Urtheil über das Verhältniss einer Persôn oder Handlung gègen das Gesetz fällen; oder, welches am üblichsten ist, ein nachtheiliges Urtheil über das sittliche Verhalten anderer fällen.* Dieu viendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendigen und die Todten.* Ne jugez point & vous ne serez point jugés; *richtet nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden.*

In weiterer Bedeutung heisst Juger, *urtheilen, seine Meynung von der Beschaffenheit einer Persôn oder Sache äussern; it. das Verhältniss zweier Begriffe erkennen, und diese Erkentniss äussern.* Il juge bien de la Poësie, de la Peinture; *er urtheilet sehr gût von der Dichtkunst, von der Malerei.* Il juge mal de ces sortes de choses, il ne s'y connoît point; *er urtheilt schlecht von dergleichen Sachen, er versteht sich nicht darauf.* Il en juge comme un aveugle des couleurs; *er urtheilt davon wie der Blinde von den Farben.* Juger mal de son prochain; *schlecht von seinem Nächsten urtheilen.* Vous jugez bien favorablement de lui; *Sie urtheilen sehr günstig von ihm; Sie fällen ein sehr günstiges Urtheil von ihm.* Les préventions nous en pêchent de juger sainement; *die Vôrurtheile hindern uns richtig zu urtheilen, ein gesundes Urtheil zu fällen. In ähnlicher Bedeutung wird* Juger *auch von den Sinnen gesagt.* L'œil juge des couleurs, l'oreille juge des sons; *das Auge urtheilt von den Farben, das Ohr urtheilt von den Tönen.*

Man sagt, Juger d'autrui par soi-même; *andere nach sich selbst beurtheilen, von sich selbst auf andere schliessen.* Jugez d'autrui par vous-même, & voyez si vous seriez bien aise qu'on se moquât de vous; *schliessen Sie von sich selbst auf andere, und sehen Sie, ob es Ihnen angenehm seyn würde, wenn man sich über Sie aufhielte.*

In folgenden Rêdens-Arten heisst Juger *so viel als* Conjecturer, *muthmâssen, davon halten oder denken, sich vôrstellen, einbilden &c.* Je jugeai bien que cela arriveroit; *ich muthmasste, ich dachte wohl, ich bildete mir wohl ein, dass dieses geschehen würde.* Que jugez-vous de cela? *was halten Sie davon? was denken Sie davon?* Vous pouvez bien juger qu'il n'en fut pas fort content; *Sie können leicht denken, Sie können sich wohl vôrstellen, dass er nicht sehr vergnügt darüber war.* Je ne saurois qu'en juger; *ich weiss nicht was ich davon halten, davon denken soll.*

Zuweilen heisst Juger *so viel als* Croire, esti-

mer que, être de sentiment, d'opinion que &c. *glauben, dafür halten, der Meynung seyn, daß &c.* Que jugez-vous que je doive faire? *was glauben Sie, was meynen Sie daß ich thun soll.* Il n'a pas jugé à propos de s'y trouver; *er hat nicht für gut befunden, sich daselbst einzufinden.* Jugez-vous cela bien nécessaire? *halten Sie das wohl für nothwendig?*

Juger la balle; *den Ball beurtheilen, muthmäßlich vorausſehen und bestimmen, wo der Ball hinfallen oder hintreffen wird; it. fig. voraus sehen und vorhèr sagen, was für eine Wendung oder was für einen Ausgang eine Sache wahrscheinlicher Weise nehmen werde. (Siehe auch* Etiquette*)*

JUGÉ, ÉE, partic. & adj. *Geurtheilt, entschieden &c. Siehe* Juger. Bien jugé, mal appelé; mal jugé, bien appelé; *wohl geurtheilt, schlecht appellirt; schlecht geurtheilt, gut appellirt, sind Ausdrücke, dèren sich der Oberrichter als eine Formel zu bedienen pflègt, wenn er das Urtheil des Unterrichters entweder bestätiget oder verwirft.*

Man pflègt auch wohl das von dem Richter gefällte Urtheil, den richterlichen Ausspruch substantive Le jugé *zu nennen.*

* JUGÈRE, f. m. *Das Jauchart oder Juckart, so viel Acker, als ein Mann mit einem Joch Ochsen des Tages über ackern kan. In den neuern Zeiten bezeichneten die Römer durch* Jugère, *lateinisch* Jugerum, *zwei Stücke Ackerland, dèren jedes 120 Quadrat-Fuß hielt.*

* JUGEUR, f. m. *So hießen ehemals die Richter bei den Untersuchungs-Kammern.*

JUGULAIRE, adj. de t. g. *Zur Kèhle oder Gurgel (*Gorge*) gehörig.* Les glandes jugulaires; *die Kèhldrüsen,*

La veine jugulaire *oder auch substantive* La jugulaire; *die Drossel-Ader. Diesem Namen führen zwei Adern am Halse, welche oben von der Ader des Schlüsselbeines abstammen. An den Pfèrden wird diese Ader auch die Lungen-Ader genant.*

JUIF, f. m. *Der Jude.* La Juive, *die Jüdinn. Figürlich und im verächtlichen Verstande pflègt man einen Wucherer mit diesem Namen zu belègen.* Ce Marchand est un vrai Juif; *dieser Kaufmann ist ein wahrer Jude. Sprichwörtlich pflègt man von einem Menschen, dèr immer von einem Orte zum andern läuft, bald hier, bald dort ist, dèr nirgends keine bleibende Stelle hat zu sagen,* C'est le Juif errant; *er ist der ewige Jude. Wenn man sagt* Cet homme est riche comme un Juif; *dieser Mann ist reich wie ein Jude, so heißt das so viel als* Cet homme est fort riche; *dieser Mann ist sehr reich.*

JUIF, IVE, adj. *Jüdisch.* À la juive; *auf jüdische Art. Siehe* Judaïque.

JUILLET, f. m. *Der Julius oder Heumonat, der siebente Monat des Jahres.*

JUIN, f. m. *Der Junius oder Brächmonat, der sechste Monat des Jahres.*

JUJUBE, f. f. *Die Brustbère, die Frucht des Brustbèrbaums. Siehe* Jujubier.

JUJUBIER, f. m. *Der Brustbèrbaum. Ein strauchartiger Baum, dèr in den wärmern Theilen Europens wächset, und rothe, den Oliven ähnliche Bèren trägt, welche in Brustkrankheiten sehr heilsam sind.*

JUIVE. *Siehe* JUIF.

JUIVERIE, f. f. *Die Judengasse oder Judenstadt, eine Gasse oder ein gewisser Theil der Stadt, welcher den Juden zu bewohnen angewiesen ist, oder doch ehedèm angewiesen war.*

JULE, f. m. *Der Vielfuß, eine Art ungeflügelter Insecten mit vielen Füßen, welches einer Assel (*scolopendre*) gleicht, nur daß diese platt, der Vielfuß aber länglich rund ist.*

JULE, *heißt auch der Julier, eine kleine Silbermünze, die zu Rom und in dem Kirchenstate geschlagen wird, und vom Päpste Julius II. ihren Namen hat. Sie hat mit dem Paolo einerlei Wèrth. Zèhn Julier oder Paoli machen einen römischen Scudo aus.*

JULEPP, f. m. *Der Julepp, der Kühltrank, ein aus gebranten Wassern und einem Syrupp zusammen gesetztes Arzeneimittel, welches zur Kühlung und Erquickung eines Kranken verordnet wird.*

JULES, f. m. *Julius, ein Mannname.* Jules-César; *Julius Cäsar.*

* JULIEN, ENNE, adj. *Julianisch.* Le calendrier julien; *der julianische Kalender, der vom Julius Cäsar verbesserte römische Kalender.* L'année julienne; *das julianische Jahr, das nach der Verordnung des Julius Cäsar aus 365 Tagen und sechs Stunden bestehende Jahr.* La période julienne, *siehe* Période.

JULIENNE, f. *Juliane, Jülchen, ein Weibername.*

JULIENNE, f. f. *Die Mutterviole, das Muttervèilchen, die Frauenviole; eine Art der Nachtviole; lateinisch* Viola matronalis.

JULIERS, *Jülich, das Herzogthum und die Stadt Jülich.*

JUMART, f. m. *Die Jumarre; der Name einer Art Bastardthiere, welche von einem Hengste und einer Kuh, oder von einem Ochsen und einer Stute, oder auch von einem Esel und einer Kuh gezeuget worden; sie gleichen den Mauleseln, nur daß sie kürzere Ohren, ein rundes Maul und einen nicht so spitzigen Rücken haben.*

JUMEAU, ELLE, adj. & f. *Der Zwilling, eins von zwei zugleich von einer Mutter gebornen Kindern.* Deux frères jumeaux; *Zwillings-Brüder.* C'est sa sœur jumelle; *sie ist seine Zwillingsschwester.* Elle accoucha de deux jumeaux; *sie wurde von Zwillingen entbunden.*

Fig. braucht man dieses Wort auch von zwei verbundenen Dingen einer Art. Une pomme jumelle;

melle; *ein Zwillings-Apfel, zwei zusammen gewachsene Æpfel.* Cette noix est jumelle; *diese Nuss ist doppelt, ist eine Zwillings-Nuss.*

Jumelles de pressoir; *die Wangen, die aus zwei gleichen mit einander verbundenen Stücken bestehenden Wände einer Kelter oder andern Presse.* Jumelles d'étau; *die zwei gleichlaufenden Hebel an einem Schraubstocke, welchen sie unten zusammen halten.* Les jumelles du tour; *die Wangen der Drehbank.*

In der Wapenkunst heissen Jumelles, *Zwillingsstreifen, zwei schmale mit einander parallellaufende Band - oder Balkenstreifen.*

Die Juwelierer nennen Jumelle, *Zwillingsstein, einen Edelstein, welcher in der Mitte einen Streif oder Knoten hat.*

In der Chymie werden zwei Kolben oder andere Distillirgefässe, dèren Helmröhren mit einander in Verbindung stehen, Jumeaux *genant.*

In der Zergliederungskunst nennet man Jumeaux, *Zwillings-Muskeln, zwei kleine platte und schmale Muskeln, welche zwischen dem dicken Fortsatze des Hüftbeines, und dem grösten Schenkel-Umdreher fast nach der Quere über einander liegen.*

JUMELÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Aus Zwillingsstreifen gebildet.* Un sautoir jumelé; *ein aus Zwillingsstreifen gebildetes Andreas-Kreuz.*

Un mât jumelé, *heisst, ein mit Wangen verstärkter Mast.*

In der Schiffarth sagt man auch Jumeler un mât; *einen Mast durch Wangen verstärken.*

Man sehe übrigens auch Jumeau.

JUMENT, f. f. *Die Stute, ein Pferd weiblichen Geschlechtes, das Mutterpferd.* Une jument poulinière; *eine Zucht-Stute, eine zur Zucht bestimte Stute in einer Stuterei, sonst auch,* une Jument de haras *genant.* Une jument pleine; *eine trächtige Stute. Sprichw. und fig. sagt man,* Jamais coup de pied de jument ne fit mal à cheval; *von einem Frauenzimmer kan man nicht beleidiget werden; einem Frauenzimmer darf man nichts übel nèhmen.*

JUNCAGO, f. m. *Das Krötengràs, eine Gràs-Art, welche in sumpfigen Gegenden wächset.*

JUNTE, f. f. *Siehe* Jonte.

JUPE, f. f. *Der Weiberrock oder schlechthin der Rock, ein weibliches Kleidungsstück, welches sich von den Hüften bis auf die Füsse erstreckt, und den ganzen Leib umgibt.* La jupe de dessus; *der Oberrock.* La jupe de dessous; *der Unterrock.* Corps de jupe. *Siehe* Corps. Pag. 646.

JUPITER, f. m. *Jupiter, in der Götterlehre der Griechen und Römer der Name des vörnèhmsten und obersten Gottes. In der Astronomie ist der Jupiter ein Planet, welcher nächst dem Saturn am weitesten von der Sonne entfernt ist. In der Chymie führet das Zinn den Namen Jupiter.*

La fleur de Jupiter; *die Jupiters-Blume, eine Art des Radens,* (nielle) *welche in der Schweiz einheimisch ist.* Barbe de Jupiter. *Siehe* Barbe. Pag. 196.

JUPON, f. m. *Das Unterröckchen, ein kurzer Rock, welchen das Frauenzimmer unter einem oder mehrern andern Röcken unmittelbar über dem Hemde zu tragen pflegt.*

* JURADE, f. f. *So heisst in Bourdeaux das Collegium der Geschwórnen. (Siehe* Jurat.) La jurade est assemblée; *die Geschwórnen sind versammelt.*

JURANDE, f. f. *Das Amt und die Würde eines Geschwórnen bei den Krämer - und Handwerks-Zünften, die Zeit, während welcher er dieses Amt bekleidet;* it. *das Collegium, die Versamlung, Gesellschaft der Geschwórnen.* Pendant sa jurande; *während der Zeit als er Geschwórner war.* Toute la jurande étoit assemblée; *sämtliche Geschwórne waren versammelt.*

JURAT, f. m. *Der Jurát oder der Geschwórne. So heisst in Bourdeaux eine Magistràts - Person, die mit den Consuls und Schöffen anderer Städte einerlei Rang und Verrichtung haben, ausgenommen, dass sie in Bourdeaux gemeinschaftlich mit dem Lieutenant criminel auch in peinlichen Sachen sprechen.* Élire des Jurats; *Juraten wählen. In einigen Städten Deutschlandes, z. B. in Hamburg ist das Wort Jurát auch üblich. (Es gibt daselbst Kirchen - Juraten &c.)*

JURATOIRE, adj. de t. g. *Eidlich, vermittelst eines Eides. Dieses Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vór:* Une caution juratoire; *eine eidliche Angelobung vór Gericht, sich auf Erfordern jedesmal zu stellen oder sonst der Verordnung des Richters nàchzulèben. Siehe* Caution. Pag. 383.

JURÉ, ÉE, adj. *Geschworen, beeidiget, durch einen Eid zu etwas verpflichtet oder verbunden.* Un chirurgien juré; *ein geschwórner Wund - Arzt.* Un écrivain juré; *ein beeidigter Schreiber.* Un juré crieur; *ein geschwórner Ausrufer. Die Geschwórnen bei einer Innung oder Handwerks-Zunft werden* Les Maîtres Jurés, *oder auch substantive* Les Jurés *genant.*

Un Écolier juré; *heisst in Frankreich ein Studierender der vom Richter der Universität mit einem schriftlichen Zeugnisse versehen ist, dass er die philosophischen Collegia gehörig besucht habe, und also um die Magister - Würde anzuhalten berechtigt sey.*

Fig. sagt man: Il est mon ennemi juré; *er ist mein geschwórner Feind, dèr mir gleichsam ewige Feindschaft geschwóren hat.*

JUREMENT, f. m. *Der Schwur, der Fluch aus Leichtsinn oder übler Gewohnheit.* Il a fait un grand jurement; *er hat einen heftigen Schwur gethan.* On ne vous croira pas, malgré tous

vos juremens; *man wird Ihnen bei allen Ihren Schwüren, bei allem Ihren Flüchen und Schwören doch nicht glauben.* Il fit d'horribles juremens; *er stieß erschreckliche Flüche aus.*

JURER, v. a. *Schwören, mit einem Schwure betheuren, indem man Gott, oder eine andere Person oder eine Sache zum Zeugen der Wahrheit und Rächer des Betruges anrufet. In dieser Bedeutung bekomt im Deutschen die Person oder Sache, welche man auf diese Art anrufet, gemeiniglich das Beiwort, bei.* Jurer son honneur, sa foi; *bei seiner Ehre, bei seiner Treue schwören.* Dieu en vain tu ne jureras; *du solst nicht vergeblich bei Gott schwören.*

Jurer, *schwören, heißt auch so viel als eidlich versprechen oder angeloben, mit einem Eide bestätigen, beschwören;* it. *hoch und theuer versichern oder versprechen.* Jurer fidélité, Jurer obéissance; *Treue, Gehorsam schwören.* Quand la paix fut jurée par les deux Rois; *als der Friede von den beiden Königen beschworen war.* Ils se sont juré une amitié éternelle; *Sie haben einander ewige Freundschaft geschworen. Man sagt auch,* Jurer la mort de quelqu'un; *jemanden den Tod schwören.* Il a juré ma ruine; *er hat mir den Untergang geschworen; er hat den festen Vorsatz gefaßt mich zu verderben.*

Zuweilen heißt Jurer *auch so viel als* Blasphémer, *lästern, Lästerungen ausstoßen, gotteslästerlich fluchen und schwören.* Jurer Dieu, Jurer le nom de Dieu; *Gott lästern, den Namen Gottes lästern.* J'ai horreur de l'entendre jurer; *es grauset mir ihn fluchen zu hören.* Il vint à moi en jurant; *er kam mit Fluchen und Schwören auf mich zu.*

Jurer, v. n. *Schwören, mit einem Schwure betheuren.* Jurer par sa foi, jurer sur son honneur; *bei seiner Treue, bei seiner Ehre schwören.* En voudriez-vous bien jurer? *wolten Sie wohl darauf schwören, wolten Sie es wohl mit einem Eide oder Eidschwur bekräftigen?* Jurer sur les saints Évangiles, *oder* sur l'Évangile; *auf das Evangelium schwören, die Finger im Schwören auf das Evangelium legen.* J'en jurerois; *ich wolte darauf schwören.* Il a juré faux; *er hat falsch geschworen.*

Jurer *heißt auch als ein Neutrum leichtsinnig und ohne Noth, aus übler Gewohnheit schwören oder fluchen.* On ne croit pas ceux qui jurent tant; *man glaubt denen nicht, die so viel schwören.* Il jure à tout propos; *er flucht bei jeder Gelegenheit.*

Figürlich wird Jurer *in einer sonderbaren Bedeutung von Dingen gesagt, die einander zuwider sind, die sich nicht mit einander vertragen, nicht zusammen passen, schlecht gegen, mit oder von einander abstechen.* Le vert jure avec le bleu; *grün und blau steht nicht zusammen, sticht nicht gut gegen einander ab.* Son âge & ses manières jurent ensemble; *sein Alter und seine Manieren stechen sehr gegen einander ab; seine Manieren passen nicht zu seinem Alter, schicken sich nicht für sein Alter.*

Man sagt auch Cet instrument jure; *dieses Instrument hat einen harten, widerlichen Ton, der dem Ohre wehe thut.*

Juré, ée, partic. *Geschworen. Siehe* Jurer.

JUREUR, s. m. *Der Flucher, einer dem das Fluchen und Schwören zur Gewohnheit geworden.* C'est un jureur & un blasphémateur; *er ist ein Flucher und Gotteslästerer.* Un jureur du nom de Dieu; *ein Lästerer des Namens Gottes.*

JURIDICTION, s. f. *Die Gerichtbarkeit, das Recht oder die Befugniß in vorkommenden Fällen Recht und Gerechtigkeit zu handhaben, und das ausgesprochene Urtheil zu volziehen.* La juridiction ecclésiastique; *die geistliche Gerichtbarkeit.* Exercer sa juridiction, faire acte de juridiction; *seine Gerichtbarkeit ausüben, durch eine gewisse richterliche Handlung zeigen, daß man die Befugniß habe Gerechtigkeit zu handhaben.* La juridiction séculière; *die weltliche Gerichtbarkeit.*

Juridiction, *heißt auch, der Gerichtszwang, die Befugniß, vermöge welcher jemand andere zwingen kan, Recht von ihm zu nehmen, die Gewalt andern Recht zu sprechen, wofür man im Deutschen auch wohl die Gerichtbarkeit zu sagen pflegt.* Ce territoire est soumis immédiatement à ma juridiction; *dieser Bezirk ist meinem Gerichtszwange, meiner Gerichtbarkeit unmittelbar unterworfen.*

Juridiction, *die Gerichtbarkeit oder der Gerichtszwang, heißt auch das Gebiet, der Bezirk oder Sprengel, über welchen sich die Gerichtbarkeit eines Gerichts oder Richters erstrecket; der Gerichtssprengel.* Ce village est dans sa Juridiction; *dieses Dorf liegt in seinem Gerichts-Sprengel, in seinem Gerichtszwange.* Vous passez les limites de votre Juridiction; *Sie überschreiten die Gränzen Ihrer Gerichtbarkeit.*

* JURIDICTIONNEL, ELLE, adj. *Zur Gerichtbarkeit gehörig und darin gegründet. Man nennet* Seigneurs juridictionnels, *Gerichtsherren, welchen die Befugniß Recht zu sprechen, eigenthümlich zustehet; die Gerichts-Obrigkeit.* Le Roi n'a point entendu par cette ordonnance faire aucun préjudice aux droits des Seigneurs juridictionnels; *der König war nicht gemeynet durch diese Verordnung den Gerechtsamen der Gerichtsherren auf irgend eine Art zu nahe zu treten.*

JURIDIQUE, adj. de t. g. *Rechtlich, den Rechten, den Gesetzen gemäß und darin gegründet;* it. *rechtsförmig, nach der in den Rechten vorgeschriebenen Form eingerichtet.* Une procédure juridique; *ein rechtliches Verfahren.* Une sentence

tence juridique; *ein rechtsförmiges Urtheil.* Cet acte n'est point juridique; *diese Urkunde ist nicht in der gehörigen Rechtsform abgefaßt.* (*Herr Adelung erkläret zwar das Beiwort, Rechtlich, für veraltet, und will dafür Rechtmäßig gebraucht wissen. Da sich aber* Juridique, *rechtlich, mehr auf die äussere nach den Vorschriften zu beobachtende Form, als auf die Rechtmäßigkeit einer Handlung beziehet, so möchte das Wort Rechtlich wohl nicht ganz zu entbehren seyn.* Une procédure juridique; *ein rechtliches Verfahren, ist wohl etwas anders, als* Une procédure légitime; *ein rechtmäßiges Verfahren.*)

JURIDIQUEMENT, adv. *Rechtlich, rechtsförmig, auf eine rechtliche, rechtsförmige Art.* (*Siehe* Juridique.)

JURISCONSULTE, s. m. *Der Rechtsgelehrte, einer der die Rechtsgelehrsamkeit versteht und ausübet.* Un bon jurisconsulte; *ein guter Rechtsgelehrter.*

JURISPRUDENCE, s. f. *Die Rechtsgelehrsamkeit, die Wissenschaft der Rechte oder Gesetze, die Rechtswissenschaft, die Rechtslehre, zuweilen auch schlechthin, das Recht oder die Rechte.* Il entend la Jurisprudence, il sait la Jurisprudence, la Jurisprudence romaine; *er versteht die Rechtsgelehrsamkeit, er weiß die Rechte, die römischen Rechte.*

JURISTE, s. m. *Der Jurist, einer der die Rechtsgelehrsamkeit versteht und ausübet, der Rechtsgelehrte.* Tous les Juristes disent que ...; *alle Juristen, alle Rehtsgelehrten sagen daß ...*

JURON, s. m. *So heißt im gem. Leb. ein Fluch oder Schwur, den sich jemand so angewöhnt hat, daß er ihn bei jeder Gelegenheit anbringt, der Leibfluch, Leibschwur.* Ventre-saint-gris étoit le juron de Henry IV; *der Leibschwur Heinrichs IV war* Ventre-saint-gris.

JUS, s. m. *Der Saft, die in einem Körper befindliche und mit dessen festeren Theilen vermengte Feuchtigkeit, welche man durch Auspressen, Einkochen oder durch andere Zubereitung erhält.* Ces pommes ont bien du jus, rendent bien du jus; *diese Æpfel haben viel Saft, geben viel Saft.* Jus de citron; *Citronensaft.* Ce gigot de mouton est plein de jus; *diese Hammelskeule ist voller Saft. Sprichwörtlich pflegt man den Wein,* Du jus de la vigne, du jus de la treille, *Rebensaft, zu nennen.*

JUSANT, s. m. *Ein nur in der Seesprache anstatt* Reflux, *die Ebbe, gebräuchliches Wort.* Flot & jusant; (Flux & reflux) *Fluth und Ebbe, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Ebbe und Fluth.*

JUSQUE, *Ein Vorwort, womit man den Ort und die Zeit bezeichnet, wie weit sich eine Bewegung oder eine Handlung erstrecket oder erstrecken soll, welches man im Deutschen durch das Nebenwort und Bindewort, Bis, ausdruckt, welches gemeiniglich mit den Vorwörtern, an, auf, nach, im, über, zu &c., verbunden wird.* Depuis la rivière de Loire jusqu'à la rivière de Seine; *von dem Loire-Fluß an, bis an den Seine-Fluß; von der Loire an bis an die Seine oder bis zur Seine.* Depuis Paris jusqu'à Rome; *von Paris bis nach Rom.* Jusqu'à nouvel ordre; *bis auf weitern Befehl.* Lisez ce livre jusqu'au bout; *leset dieses Buch bis zu Ende.* Depuis Pâques jusqu'à la Pentecôte; *von Ostern bis Pfingsten.* Jusque dans les enfers; *bis in die Hölle.* Jusque par-dessus la tête; *bis über den Kopf.*

Wenn das auf Jusque *folgende Wort mit einem Selbstlaut anfängt, schreibt man* Jusques. Cette nouvelle n'étoit pas encore venue jusques à nous; *diese Neuigkeit war noch nicht bis zu uns gekommen.*

Wenn man sagt, Jusqu'à, jusqu'aux, *so will man dadurch den Grad der Stärke einer Handlung oder etwas, das über das Gewöhnliche hinaus gehet, bezeichnen, welches man im Deutschen durch sogar auszudrücken pflegt.* Il aime jusqu'à ses ennemis; *er liebt sogar seine Feinde.* Ils ont tué jusqu'aux enfans; *sie haben sogar die Kinder getödtet.* Il donna à tout le monde jusqu'au moindre des valets; *er gab jederman, sogar dem geringsten Bedienten.*

Jusqu'à quand? *wie lange?* Jusqu'à tant que; *so lange bis endlich.*

Jusque là; *bis dahin, bis zu dieser Zeit, bis zu diesem Orte, so weit.*

JUSQUIAME, *oder* HANEBANE, s. f. *Das Bilsenkraut, Tollkraut, eine Pflanze.*

JUSSION, s. f. *So heißt in Frankreich ein königlicher Cabinets-Befehl an die Parlementer oder an andere Tribunale, wodurch ihnen ausdrücklich auferlegt wird etwas zu thun, zu vollziehen, dessen sie sich vorher geweigert. Man nennet dergleichen königliche Befehle gemeiniglich* Lettres de jussion.

JUSTAUCORPS, s. m. *Der Leibrock, ein Rock oder Kleid, welches nahe an dem Leibe anlieget. Man verstehet darunter gemeiniglich einen an den Leib anschließenden Mansrock, zum Unterschiede von einem Frauensrocke.* (Jupe) *Gemeiniglich sagt man nur schlechthin der Rock.* Un justaucorps de drap, de velours; *ein tüchener, ein sammetener Rock.*

JUSTE, adj. de t. g. *Gerecht, dem Rechte, den durch ein Gesetz ausdrücklich bestimten Pflichten gemäß, und die Fertigkeit besitzend, diesen Pflichten gemäß zu handeln; it. dem Rechte, der Befugniß gemäß, rechtmäßig.* Une sentence juste; *ein gerechtes Urtheil.* Ma prétention est juste; *meine Forderung ist gerecht.* Il n'est pas juste de condamner un innocent; *es ist nicht gerecht, oder schlechthin, es ist nicht*

recht, einen Unschuldigen zu verdammen. Un Juge juste; *ein gerechter Richter. Ausrufungsweise sagt man,* Juste Dieu! *gerechter Gott!* Juste Ciel! *gerechter Himmel.*

Im theologischen Verstande heißt Juste, *gerecht, den Vorschriften der Religion gemäß, die Fertigkeit besitzend, sein ganzes Verhalten den Vorschriften der Religion gemäß einzurichten.* Il étoit juste & craignant Dieu; *er war gerecht und gottesfürchtig. In diesem Verstande werden solche Personen, welche sich der Beobachtung aller ihrer sittlichen Pflichten auf das möglichste befleißigen, in der heiligen Schrift* Justes, *Gerechte, genant.* Dieu fait luire le Soleil sur les justes & sur les pécheurs; *Gott läßt die Sonne scheinen über Gerechte und Sünder oder Ungerechte.* Le juste tombe sept fois par jour; *der Gerechte fält siebenmal des Tages.*

Juste, *gerecht, heißt auch das gehörige Maß, die gehörige Zahl habend, imgleichen die gehörige Zeit, Ordnung &c. beobachtend, in welchem Verstande im Deutschen die Wörter, recht und richtig üblicher sind.* Un habit juste; *ein gerechtes Kleid, ein Kleid, das einem volkommen recht ist.* La juste mesure; *das rechte Maß.* La juste proportion; *das rechte oder richtige Verhältniß.* Un juste poids; *ein richtiges Gewicht.* Une réflexion juste; *eine richtige Beobachtung.* Cette montre est juste; *diese Uhr geht richtig.*

Bien juste, trop juste, *heißt gerade das Gegentheil von* Juste, *richtig, und wird von Dingen gesagt, die das gehörige Maß oder Gewicht nicht haben, die zu kurz, zu eng, zu leicht sind, zu nahe anliegen oder anschließen.* Le tailleur m'a fait mon habit bien juste; *der Schneider hat mir mein Kleid sehr enge, sehr knapp oder auch sehr kurz gemacht.* Cet écu d'or est trop juste; *dieser Goldthaler ist zu leicht, hat nicht völlig das Gewicht, welches er haben solte. Man sagt von einem Menschen der sehr enge Schuhe an hat,* Il est chaussé trop juste. *Und wenn eine Sache gerade das Gewicht und die Eigenschaft hat, welche Sie haben soll, pflegt man sprichwörtlich zu sagen:* Cela est juste comme l'or; *das ist so richtig wie Gold, oder als ob es auf der Goldwage abgewogen wäre.*

Man sagt auch Cette arbalète est juste, ce fusil est très-juste; *diese Armbrust schießt richtig, diese Flinte schießt sehr richtig, schießt auf ein Haar.* C'est un bon tireur, il est bien juste; *er ist ein guter Schütze, er trift sehr gut, er schießt auf ein Haar.* Avoir l'oreille juste; *ein gutes Ohr, ein richtiges, scharfes Gehör haben.*

Juste, adv. *Richtig, der Regel, der Vorschrift &c. gemäß.* Chanter juste; *richtig singen.* Auner juste; *richtig messen.* Il raisonne juste; *er urtheilet oder schließt richtig.* Il dessine bien juste; *er zeichnet sehr richtig.*

Zuweilen steht Juste *anstatt* Précisément. Voilà tout juste l'homme qu'il nous faut; *das ist gerade der Mann, den wir brauchen.* N'est-ce pas là ce que vous me demandez? tout juste; *ist dieses nicht das, was Sie von mir begehren? ganz richtig.*

Au juste; *genau, ganz genau.* Je vous dirai au juste ce que cela coûte, à combien il me revient; *ich will Ihnen genau sagen was dieses kostet, wie hoch es mir zu stehen komt.* Dites-m'en le prix tout au plus juste; *sagen Sie mir den genauesten Preis davon.* Je veux savoir au juste quel âge il a; *ich will genau wissen, wie alt er ist.*

JUSTE, f. m. *Das Leibchen, und zwar ein Leibchen mit Ærmel, ein genau an dem Leib anschließendes Kleidungsstück der Bauerweiber in Frankreich; eine Art Jacke.*

JUSTEMENT, adv. *Gerecht, auf eine gerechte Art, mit Gerechtigkeit oder mit Recht;* it. *gerade, genau, im richtigen Verhältnisse der Zeit, des Ortes, der Anzahl oder einer andern Beschaffenheit.* Il a jugé justement; *er hat gerecht geurtheilet.* Il a été puni justement; *er ist mit Recht bestraft worden.* Voilà justement ce qu'il vous faut; *das ist gerade das, was Sie brauchen.* Vous êtes arrivé justement à l'heure qu'il faut; *Sie sind gerade zur rechten Stunde angekommen.*

JUSTESSE, f. f. *Die Richtigkeit, der Zustand, da eine Sache der Regel, der Ordnung, der Wahrheit &c. gemäß ist, die richtige Beschaffenheit einer Sache oder Handlung.* La justesse de la voix; *die Richtigkeit der Stimme.* La justesse de l'oreille; *die Richtigkeit des Ohres oder Gehörs.* Il tire de l'arquebuse avec beaucoup de justesse; *er schießt sehr richtig mit der Büchse.* La justesse d'une pensée, d'une expression; *die Richtigkeit eines Gedankens, eines Ausdruckes.* La justesse d'un vers, d'un dessin &c.; *die Richtigkeit eines Verses, einer Zeichnung &c.*

JUSTICE, f. f. *Die Gerechtigkeit, diejenige sittliche Tugend, vermöge welcher man jedem Recht widerfahren läßt;* it. *der Zustand, da eine Sache dem Rechte oder einer Befugniß gemäß ist, und zuweilen auch dieses Recht selbst.* Ce Prince gouverne avec justice; *dieser Fürst regiert mit Gerechtigkeit.* Chacun le sien, c'est justice; *jedem das Seinige, das ist Gerechtigkeit. (Siehe* Commutatif *und* Distributif.*)* Ne comptez pas tant sur la justice de votre cause; *zählen Sie nicht so sehr auf die Gerechtigkeit Ihrer Sache.* J'ai la justice de mon côté; *ich habe das Recht auf meiner Seite.* On le blâme avec justice; *man tadelt ihn mit Recht.*

Se faire justice, *sich Gerechtigkeit widerfahren lassen, heißt entweder, sich selbst und seine eigene Handlungen richten, und sich für schuldig*

dig erkennen, wenn man Unrecht hat, oder auch, sich selbst Recht verschaffen, sein eigener Richter seyn. Personne ne se fait justice; *niemand läßt sich selbst Gerechtigkeit widerfahren, niemand erkennet sein Unrecht, seine Schwachheit &c., niemand will gestehen, daß er Unrecht habe, daß er gefehlt habe &c.* Rendre justice à quelqu'un, rendre à quelqu'un la justice qui lui est due; *einem Gerechtigkeit, die schuldige Gerechtigkeit widerfahren lassen, so von ihm rèden, und ihn so behandeln, wie er es verdient.* Tout le monde rend justice à son mérite; *jederman läßt seinen Verdiensten Gerechtigkeit widerfahren.* Il ne faut pas se faire justice à soi-même; *man muß sich nicht selbst Recht verschaffen, man muß nicht sein eigener Richter seyn.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Rendre justice à quelqu'un de son ennemi; *einen an seinem Feinde rächen.* Je vous ferai justice de lui; *ich will Sie an ihm rächen, ich will das Unrecht, welches er Ihnen zugefügt hat, an ihm ahnden.* Dieu me fera justice de mes ennemis; *Gott wird mich an meinen Feinden rächen.*

Rendre la justice, *die Gerechtigkeit handhaben, als Richter das Recht sprechen. Man sagt,* On ne peut avoir justice de ce Juge; *man kan bei diesem Richter nicht zu seinem Rechte gelangen, man kan es bei diesem Richter nicht dahin bringen, daß die Sache zum Spruch komt oder entschieden wird, er läßt die Sache gär zu lange liegen.*

JUSTICE, *die Gerechtigkeit, die zur Sprechung des Rechtes verordneten Personen, die Richter und dèren Versamlung, das Gericht, der Gerichtshöf;* it. *die Gerichtbarkeit, das Recht und die Befügniß in vòrkommenden Fällen Recht und Gerichtbarkeit zu handhaben.* Délivrer quelqu'un à la justice; *jemanden der Gerechtigkeit überliefern.* Il ne faut point se brouiller avec la justice; *man muß sich nicht mit der Gerechtigkeit abwerfen; mit den Richtern muß man es nicht verderben.* Appeler en justice; *vòr Gericht fordern, gerichtlich belangen.* La justice en connoîtra; *die Richter werden darüber erkennen.* Un homme de justice; *eine Gerichts-Persön, eine bei einem Gerichte angestelte Persön.* Les officiers de la justice; *die Gerichts-Beamten.* La justice ecclésiastique; *das geistliche Gericht, die geistliche Gerichtbarkeit.* La justice séculière; *das weltliche Gericht, die weltliche Gerichtbarkeit.* La justice civile; *das Civil-Gericht, das bürgerliche Gericht, die Civilgerichtbarkeit.* La justice de Police; *das Polizei-Gericht.* La justice de ce Seigneur s'étend sur tant de Paroisses; *die Gerichtbarkeit dieses Herren erstrekt sich über so viel Kirchspiele.*

Man pflègt Justice *im Deutschen auch wohl durch Justiz zu gèben.* Un Conseiller de Justice; *ein Justiz-Rath.* Il n'y a point de justice en ce siège-là; *bei diesem Gerichte oder Gerichtshofe ist keine Justiz.*

Faire justice, *heißt eine Leibesstrafe oder ein Todes-Urtheil volziehen, oder wie man zu sagen pflègt, eine Executiön halten.* On a fait justice aujourd'hui, on a fouetté, on a pendu deux hommes; *man hat heute Executiön gehalten, man hat zwei Menschen ausgepeitscht, man hat zwei Menschen gehangen.* On ne tardera pas de faire justice à ce criminel; *man wird diesem Missethäter nächstens sein Recht thun oder widerfahren lassen.*

Man nennet Haute Justice, *die hohe Gerichtbarkeit, die Befügniß über alle Verbrechen, welche Leib- und Lèbensstrafe nach sich ziehen, zu erkennen, ausgenommen über die* Cas privilégiés *oder* Cas royaux. *(Siehe* Cas, p. 370.*)* Moyenne justice; *die mitlere Gerichtbarkeit, die sich über alle dingliche, persönliche und vermischte Fälle erstrekt.* Basse justice; *die niedere Gerichtbarkeit, oder Untergerichtbarkeit, das Untergericht.* La justice criminelle; *das peinliche Gericht, das Halsgericht.*

Justice, *heißt auch, das Höchgericht, oder schlechthin das Gericht, der Ort, wo die peinlichen Strafen volzogen werden, besonders der Galgen und Rabenstein.*

In der Theologie heißt Justice, *die Gerechtigkeit, der Zustand einer vòr Gott gerechtfertigten Sèle; imgleichen das ganze rechtmäßige Verhalten des Menschen oder die gesamte Beobachtung aller seiner Pflichten. Man pflègt den Stand der Unschuld vòr dem Sündenfalle* La justice originelle, *die ürsprüngliche Gerechtigkeit zu nennen.* Persévérer dans la justice; *in der Gerechtigkeit verharren.* Souffrir persécution pour la justice; *um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden.*

JUSTICIABLE, adj. de t. g. *Dem Gerichtszwange unterworfen, unter eine gewisse Gerichtbarkeit gehörig, schuldig vòr einem gewissen Gerichte zu Recht zu stehen.* En général tout particulier est justiciable du Juge sous la juridiction du quel il a son domicile établi; *überhaupt ist jeder Privätmann schuldig, vòr dem Richter, unter dessen Gerichtssprengel er wohnet, zu Recht zu stehen, oder wie man in einigen Provinzen sagt, gerichtszwängig.* Je ne suis pas votre justiciable; *ich bin Ihrem Gerichtszwange nicht unterworfen.*

JUSTICIER, v. a. *Richten, ein gerichtlich gefältes peinliches Urtheil an jemanden volziehen, ihm sein Recht thun, ihn hinrichten.* On en a justicié quatre qui ont été pendus, roués &c.; *man hat vier davon gerichtet, die gehängt, gerädert &c. worden sind.* Il a été justicié; *er ist hingerichtet worden.*

JUSTICIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerichtet. Siehe* Justicier.

JUSTICIER, f. *Eine Gerechtigkeit liebende und übende Persôn. (Im weiblichen Geschlechte komt dieses Wort selten vôr)* Ce Prince étoit grand Justicier; *dieser Fürst hielt sehr über Recht und Gerechtigkeit, oder wie man im gem. Lèb. sagt, übte strenge Justiz.*

JUSTICIER *oder* Seigneur Justicier, *der Gerichtsherr, dèrjenige welchem die Gerichtbarkeit eines Ortes, oder die Befügniß Recht zu sprechen, eigenthümlich zustehet. In gleicher Bedeutung sagt man auch* La Justicière; *die Gerichtsfrau, und mit einem algemeinen Ausdrucke, die Gerichts-Herschaft, Gerichts-Obrigkeit.*

Le Haut Justicier, *der Ober-Gerichtsherr, Hôch-Gerichtsherr, dèrjenige Herr eines Ortes oder Gebietes, dèm daselbst das Recht der hohen Gerichtbarkeit zustehet.*

JUSTIFIANT, ANTE, adj. *Rechtfertigend, gerechtmachend, ein nûr in der Sprâche der Theologen gebräuchliches Wort.* La grâce justifiante; *die rechtfertigende Gnade.* La foi justifiante; *der gerechtmachende Glaube. Siehe* Justifier.

✝ JUSTIFICATEUR, f. m. *Der Justierer. So heißt bei den Schriftgießern dèrjenige Arbeiter, welcher die gegossenen Lettern justiert, mit einander vergleicht. (Siehe die Wörter* Justification, Justifier *und* Justifieur.*)*

JUSTIFICATIF, IVE, adj. *Rechtfertigend, die rechtmäßige Beschaffenheit einer Persôn oder Sache beweisend. Man nennet in der Rechtsgel.* Faits justificatifs, *Beweisgründe, die ein Angeklâgter beibringet, seine Unschuld darzuthun, und* Pièces justificatives; *Beweisschriften, Schriften, welche dergleichen Beweis- oder Rechtfertigungs-Gründe enthalten.*

JUSTIFICATION, f. f. *Die Rechtfertigung, die Handlung, da man sich rechtfertiget, da man seine Unschuld oder sein Recht zu beweisen sucht und dieser Beweis selbst, die Verantwortung, Vertheidigung, Verantwortungs-Schrift.* Il travaille à sa justification; *er arbeitet an seiner Rechtfertigung, an seiner Vertheidigungs-Schrift &c.*

In der Theologie heißt La justification d'un homme; *die Rechtfertigung eines Menschen, die von Gott für gültig erkante Zurechnung der Versöhnung Christi, und die daraus entstehende Befreiung von aller Schuld und Strafe.*

In den Bûchdruckereien wird die Einrichtung des Winkelhakens und die Gleichmachung der Columnen nach ihrer Länge und Breite, La justification, *das Richten, genant. Bei den Schriftgießern heißt* Justification, *das Justorium oder Vergleichungs-Werkzeug, ein rechtwinkelig ausgeschnittener und kurzer Winkelhaken von Messing, um mittelst desselben zu versuchen, ob alle Bûchstaben von gleicher Länge und Höhe sind. In ähnlicher Bedeutung heißt* Justification *auch, das Justieren, das Gleichmachen sämtlicher Bûchstaben nâch dem Vergleichungs-Werkzeuge.*

JUSTIFIER, v. a. *Rechtfertigen, von allem Verdachte des Unrechtes lôssprechen;* it. *für recht oder gerecht, den Gesetzen, der Billigkeit gemäß zu erklären suchen, die rechtmäßige Beschaffenheit einer Persôn oder Sache zu beweisen suchen, in welcher leztern Bedeutung man* Justifier *auch durch Beweisen, dârthun, wahr machen, dârlègen &c., zu übersetzen pflègt.* Justifier un accusé; *einen Angeklagten rechtfertigen, seine Unschuld beweisen oder auch, ihn für unschuldig erklären.* Les témoins le justifieront; *die Zeugen werden ihn rechtfertigen, werden seine Unschuld beweisen.* Il a été justifié de ce crime-là; *er ist von diesem Verbrechen frei gesprochen worden.* Je veux justifier ma proposition par dix passages de l'Écriture-Sainte; *ich will meinen Satz durch zèhn Stellen aus der heiligen Schrift rechtfertigen oder beweisen.* On disoit que ce conseil ne valoit rien, mais l'événément l'a justifié; *man sagte dieser Rath tauge nichts, aber der Erfolg hat ihn gerechtfertiget.* Je vous justifiérai le contraire; *ich will Ihnen das Gègentheil dârthun oder beweisen.* Il a justifié le proverbe que l'oisiveté est la mère du vice; *er hat das Sprichwort wahr gemacht, daß der Müßiggang die Mutter aller Laster ist.*

In der Theologie heißt Justifier, *rechtfertigen, von aller Schuld und Strafe der Sünde lôssprechen, und vermittelst der ihm zugerechneten Genugthuung Christi für gerecht erklären.* Nous sommes tous justifiés par le sang de Jésus-Christ; *durch das Blût Jesu Christi sind wir alle gerechtfertiget oder gerecht worden.*

In den Bûchdruckereien sowohl als in den Schriftgießereien heißt Justifier, *winkelrecht machen, die Lettern, Zeilen und Columnen nâch dem Winkelhaken richten, damit sie alle eine gleiche Länge und Höhe bekommen.*

SE JUSTIFIER, v. récipr. *Sich rechtfertigen, verantworten, seine Unschuld beweisen oder dârthun.* Se justifier à quelqu'un de quelque chose; *sich bei jemanden einer Sache wègen rechtfertigen oder verantworten.*

JUSTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerechtfertigt &c. Siehe* Justifier.

* JUSTIFIEUR, f. m. *Das Bestôßzeug, ein Klotz mit einer Rinne und einem Keile, um eine Linie gegossener Lettern einzuklemmen, und mit dem Bestôßhobel gleich zu stôßen.*

JUXTA-POSITION, f. f. *Das Ansetzen von aussen. Wird in der Natûrlehre von dèmjenigen Wachsthume der Körper gesagt, da sich nâch und nâch homogene Theile von aussen an denselben ansetzen, im Gègensatze von* Intus-susception. *Siehe dieses Wort.*

K.

K.

K, das K, *ein Mitlaut und der eilfte Bûchstab des Alphabetes, wenn man* I *und* J *für zwei Bûchstaben zählet. In der französischen Sprâche ist dieser Bûchstab eigentlich ganz fremd, weil das* C *dessen Stelle vertritt. Man hat das* K *nûr in den eigenen Namen und in einigen ausländischen Wörtern beibehalten, z. B. in* Stokholm, Yorck, *&c. &c.*

KABAK, f. m. *Die Kabacke, Benennung der Bier- und Brandweinhäuser in Rußland.*

KABIN, f. m. *Die Reisebeschreiber bezeichnen durch dieses Wort eine Heirath auf eine gewisse Zeit, so wie es bei den Türken und Persern gebräuchlich ist, die mit einem Frauenzimmer auf gewisse Jahre eine Art von Heiraths-Contract schliessen, dêr nach Verlauf der bestimten Zeit entwêder erneuert oder aufgehoben wird.*

KAEY, f. m. *Name eines Baumes in Africa, aus dessen Holze die Negern ihre Kähne machen.*

KAHOUANNE, f. f. *Die Caret, die Kaouanne oder Kahoanne. Eine grôße Mêr-Schildkröte, die im Französischen auch unter dem Namen* Tortue franche *bekant ist, und hauptsächlich ihrer dicken und schönen Schâle wêgen gefangen wird.*

KALI, f. m. *Der arabische Name des rauchblätterigen Salzkrautes; der Salzstrauch. Eine Pflanze, welche an dem Mêr-Ufer und andern salzigen Gêgenden wächset, und aus dêren Asche das unter dem Namen der Pott-Asche und Soda* (Soude) *bekante alkalische Salz bereitet wird. Eine Art dieser Pflanze wird das Glâsschmalz genant, weil man das daraus bereitete alkalische Salz zur Bereitung des Glases anwendet. (Siehe auch* Soude.*)*

KAN, f. m. *Der Kan oder wie andere schreiben, der Chan, der Hêrführer der Tartarn oder Tatarn.*

KAOLIN, f. m. *Name einer Porzellan-Erde in China.*

KARABÉ, f. m. *Siehe* CARABÉ.

KARAT, *siehe* CARAT.

KARATA, f. m. *Name einer Gattung Aloe in America mit sehr spitzigen Blättern. Die Wilden wissen die Fäden oder Rippen der Blätter so zu zubereiten, daß sich eine Leinwand daraus wêben läßt.*

KARMESSE, f. f. *Ein aus dem holländischen Worte Karkmiß entlehntes Wort; die Kirchmesse, im gem. Lêb. die Kirmse.*

KAZINE, f. f. *So wird in den Reisebeschreibungen der Schatz des Grôß-Sultans genant.*

KEIRI, *oder* GIROFLIER JAUNE, *siehe* VIOLIER.

KERATOGLOSSE, f. m. *(Anat.) Der breite Seitenmuskel der Zunge, dêr vom untern Rande des grôßten Hornes des Zungenbeines seinen Ursprung nimt, und sich an dem untern Theile der Zunge endiget. Er hêbt das Zungenbein in die Hôhe, und zieht auch die Zunge nieder.*

KERATOPHYLLON, oder KERATOPHYTE, f. m. *Das Hornblatt. Eine Wasserpflanze.* Keratophytes *nennet man auch, die Hornkorallen.*

KERMÈS, f. m. *Der oder das Kermes, der algemeine Name der unächten Cochenille. In engerer Bedeutung sind diejenigen Schildläuse unter dem Namen Kermes bekant, welche sich in kleinen runden rothen Bêren oder Nestern, welche dahêr Scharlachbêren, Kermesbêren, oder auch Carmesinbêren heissen, an einer Art Eichen befinden, und welche sowohl zur Färbung des Franz-Scharlaches, Kermes-Scharlaches oder venetianischen Scharlaches, als auch in den Apotheken zu dem Kermes-Zucker und anderen Zubereitungen gebraucht werden. Die Eiche an welcher der Kermes gefunden wird, heißt dahêr die Kermes-Eiche, der Kermesbaum.*

In der Chymie ist unter dem Namen Kermes ein rothes Pulver bekant, welches sich niederschlägt, wenn man Spiesglâs mit Alcahest oder Wasser kocht. Die Franzosen nennen dieses Pulver Poudre des Chartreux, *weil ein Apotheker der Karthäuser Namens Simon, es ehedem sehr stark bereitete. Der Erfinder desselben aber hieß Glauber.*

KIASTRE, f. m. *Das Knieband, eine Binde der Wund-Ærzte, dêren sie sich bei einer zerbrochenen Kniescheibe bedienen.*

KINANCIE, f. f. *Siehe* ESQUINANCIE.

KIOSQUE, f. m. *Ein türkisches Wort, womit die Reisebeschreiber eine Art Pavillon in einem Garten bezeichnen.*

KOUAN, f. m. *Der Kouan oder Chouan, ein dem Wurmsamen ziemlich ähnlicher kleiner leichter Same von grüngelblicher Farbe, dêr zur Bereitung der Carmesin-Farbe gebraucht wird. Dieser Same komt aus der Levante, und wird dort von einer Pflanze gesammelt, die auch Kouan heißt.*

KREMLIN, f. m. *Der Kremlin oder Kreml, das alte kaiserliche Residenzschloß in Moskwa oder Moskau. Eigentlich ein an den Flüssen Moskwa und Neglina gelêgener, mit sehr hohen und dicken Mauern und Thürmen, auch tiefen aufgemauerten Gräben umgêbener Platz, in welchem das alte kaiserliche Residenz-Schloß liegt.*

KURTCHIS, f. m. pl. *Unter diesem Namen verstehen die Reisebeschreiber die persische adeliche Garde zu Pferde.*

KYRIELLE, f. f. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als,* Litanie; *die Litanei. Man bedienet sich dieses Wortes*

tes nur im gem. Lèb. im Scherze. Une longue kyrielle de reproches ; *eine lange Litanei von Vörwürfen.* Une longue kyrielle de noms inconnus & barbares ; *eine lange Litanei, ein langes Regifter von unbekanten und barbarifchen Namen.*

KYSTE, f. m. *Die Sackgefchwulft, eine Samlung bösartiger Materien, die gleichfam in einem Sacke von Haut eingefchloffen ift.* Extirper un kyfte ; *eine Sackgefchwulft aus dem Grunde heilen, ganz wegfchaffen.*

* KYSTIQUE, adj. de t. g. *Zur Sackgefchwulft gehörig.* Remèdes kyftiques; *Arzeneimittel zur Heilung der Sackgefchwulft.*

KYTEOTOMIE, *oder* KYSTIOTOMIE, f. f. *(Wund-Arz.) Der Blafenftich, eine chirurgifche Operatiön, da in das Mittelfleifch oder obenhalb der Schâmgègend mit einer dreieckigen Nadel eine Öfnung gemacht wird, um dèn in der Blafe widernatürlich verhaltenen Urin auszulèren. Diefe Operatiön heifst auch* La ponction au perinée; *oder* Ponction de la veffie.

L.

LA. LA.

L, *Das* L; *ein Mitlaut, und der zwölfte Bûchftab des Alphabetes.*

LA, *Die. Der beftimte Artikel des weiblichen Gefchlechtes.* La mère; *die Mutter.* La fille; *die Tochter. Siehe übrigens* Le.

LA, *Sie. Das bezichende Vörwort der dritten Perfön im weiblichen Gefchlechte, in der einfachen Zahl. Siehe* Le.

LÀ, *Ein anzeigendes und bezeichnendes Nèbenwort, befonders des Ortes, welches fich im Deutfchen durch folgende Nèbenwörter überfetzen läfst: Da, alda, dafelbft, an diefem Orte, in demfelben Orte, dort, dabei, dahin (mit dem Tone auf der erften Sylbe) daran.* Qui va là? *wèr geht da? wèr da?* Demeurez là; *bleiben Sie da.* Allez-vous-en là, je vous attendrai ici ; *gehen Sie dahin oder dorthin, ich will fie hier erwarten.* Je le trouvai là ; *ich fand es da, dafelbft, an demfelben Orte.* Quand vous ferez près de là ; *wenn Sie nahe dabei oder daran feyn werden.* Le Peintre avoit raffemblé dans un même tableau plufieurs différens objets; là une troupe de Bacchantes, ici une troupe de jeunes gens; là un facrifice, ici une difpute de Philofophes; *der Maler hatte in einem Gemälde mancherlei verfchiedene Gègenftände zufammen geftellet; da einen Trupp Bachantinnen, hier einen Haufen junger Leute; dort ein Opfer, hier einen Streit der Philofophen.* Là-haut; *da oder dort oben.* Là-bas; *da oder dort unten.* En ce lieu-là; *an diefem Orte da.* Cet homme-là ; *diefer Mann da.*

Zuweilen wird diefes Nèbenwort blôs zur Verftärkung des Ausdruckes gebraucht. Que veut cet homme-là? *was will der Menfch da?* Que dites-vous là? *was fagen Sie da?* Qu'avez-vous fait là? *was haben Sie da gemacht?* Vous avez fait là une belle affaire; *Sie haben da etwas Schönes angefangen.*

Man fehe auch die Wörter Brifer, Demeurer, Tenir &c.

De là; *von da, von dannen, von diefem Orte;* it. *dahèr, hieraus.* Au partir de là; *als man von da, von diefem Orte abreifete.* De là font venues les guerres civiles; *dahèr find die bürgerlichen Kriege entftanden.* Que voulez-vous inférer de là; *was wollen Sie hieraus fchlieffen.* De de-là; *von dort hèr.* De delà; *dorthèr.*

Als ein Vörwort heifst Delà, *über, jenfeit, auf jener Seite, in welcher Bedeutung es auch mit den Partikeln* Au, de *und* par *verbunden wird.* Delà la rivière, au delà la rivière; *über dem Fluffe, jenfeits des Fluffes oder jenfeit dem Fluffe.* Il eft de delà les monts; *er ift jenfeit der Berge.* C'eft dix lieues par delà Rome; *es ift zèhn Meilen über Röm hinaus, jenfeit oder auch hinter Röm, weiter als Röm.*

Wenn Au delà *abfolute fteht, fo bezeichnet es ein Übermâfs und wird durch darüber, noch mehr, noch beffer überfezt.* Je lui ai donné tout ce que je lui devois & au delà; *ich habe ihm alles gegèben, was ich ihm fchuldig war, und noch darüber.* Il m'a traité auffi-bien que je le pouvois défirer & au delà; *er hat mich fo gût und noch beffer bewirtet oder behandelt, als ich es verlangen konte. Fig. fagt man,* Au delà de mes efpérances; *über meine Hofnungen, mehr als ich hoffen konte.* Au delà l'imagination; *über die Einbildungskraft, mehr als man fich einbilden kan.*

Deça & delà, *Siehe* Ça.

En de-là; *weiter, weiter hin.* C'eft plus en de-là ; *es ift noch weiter, viel weiter.* Mettez-vous un peu en de-là; *fezt oder ftellet euch ein wenig weiter hin, weiter weg.*

Dès-là; *dahèr, daraus;* it. *von da an, von dèr, von diefer Zeit an.* C'eft votre père, & dès-là vous lui devez du refpect; *er ift Ihr Vater und dahèr, (deshalb, aus diefem Grunde) find Sie ihm Ehrerbietung fchuldig.* Dès-là je vis

vis bien que ce n'étoit pas un homme à qui il fallût se fier; *daraus sahe ich wohl, daß er kein Mann sey, dèm man sich vertrauen dürfe.* Il leur échut une succession, & des-là ils se brouillèrent; *es fiel ihnen eine Erbschaft zu, und von dèr Zeit an wurden sie Unfreunde oder entzweiten sie sich.*

Par là; *dadurch, hierdurch, dort durch, daraus, damit, hiermit.* C'est par là que nous repoussons toutes les calomnies dont ...; *hierdurch lèhnen wir alle Verläumdungen von uns ab, mit welchen* ... Vous m'obligerez par là; *Sie werden mich dadurch verpflichten.* On voit par là; *man siehet daraus.*

Fig. und sprichw. sagt man: Cela est ordonné, il en faut passer par là; *es ist befohlen, es ist der Befehl so, man muß sich darein schicken, man muß sich's gefallen lassen.* Vous avez beau dire & beau faire, vous en passerez par là; *Sie mögen sagen und thun was Sie wollen, Sie mögen sich anstellen wie Sie wollen, so werden Sie sich's doch müssen gefallen lassen.* Il faut passer par là, ou par la fenêtre; *entwèder da hinaus, oder zum Fenster hinaus, es ist da kein ander Mittel, es kan nicht anders seyn; im gem. Lèb. Friß Vogel, oder stirb.*

Là où; *da, wo, oder anstatt daß. Eine veraltete Rèdens-Art.*

Là là! *Eine Art von Zwischenwort, dessen man sich im gem. Lèb. in folgenden Rèdens-Arten bedienet.* Là là, nous nous retrouverons; *schon gůt, wir werden uns wieder treffen, wir werden uns ein andermal sprechen. (eine Drohung)* Là là, tout beau; *nun nun, sachte, gemach, nicht so laut &c.* Là là, rassurez-vous, il n'y a rien à craindre; *nun, beruhigen Sie sich nůr, es ist nichts zu fürchten.*

LÀ, LÀ, adv. *So, so! es geht wohl an, mittelmäßig.* Vous a-t-il fait bonne chère? Là là; *hat er sie gůt bewirtet? So, so!* Est-il fort savant? Là là; *ist er sehr gelehrt? So, so.*

LA. *Der sechste Tôn der heutigen Tônleiter; bei uns A.*

LABARUM, s. m. *(Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort.) Die Fahne, welche man ehemals vôr dem römischen Kaiser im Kriege hèrtrůg. Besonders aber versteht man unter* Labarum *diejenige Fahne, welche Constantin der Große einführte. Sie bestand aus einer langen Lanze, an dèren Spitze ein Stück Holz in Gestalt eines Kreuzes und mit einer Krone darüber befestiget war, auf welcher die zwei ersten griechischen Bůchstaben des Namens Jesu Christi zusammen geschlungen zu sehen waren. Das daran herunter hängende Tůch war mit dem Bildnisse des Kaisers und seines Sohnes gezieret.*

LABDANUM. *Siehe* LADANUM.

LABEUR, s. m. *Die Arbeit. Man bedienet sich dieses Wortes meistens nůr in der höhern Schreib-Art und in Gedichten anstatt des gewöhnlichen Wortes* Travail. Il jouit du fruit de son labeur, de ses labeurs; *er genießt die Früchte seiner Arbeit. In der landwirtschaftlichen Sprâche sagt man:* Les terres sont en labeur; *die Äecker sind bestelt.*

In den Bůchdruckereien versteht man unter Labeur, *ein wichtiges Werk, wovon eine starke Auflage gemacht wird, im Gègensatze der sogenanten Accidenz-Arbeit,* (ouvrage de ville) *Kleinigkeiten von einem oder mehrern Bogen, wovon nůr eine geringe Auflage gemacht wird.*

LABEURER, v. n. *Wirken, Veränderungen hervôr bringen. Dieses Wort komt nůr in folgender sprichwörtlichen Rèdens-Art vôr:* En peu d'heures Dieu labeure, *welches so viel heißt als, Gott wirkt öfters sehr schnell die Bekehrung eines Sünders. Man bedienet sich dieses Sprichwortes, wenn von einem Menschen die Rède ist, dèr sein sündliches Lèben plötzlich geändert hat. Auch sagt man es von jemanden dèr auf einmal und unvermuthet ein großes Glück gemacht, in welcher Bedeutung man im Deutschen im ähnlichen Sinne zu sagen pflègt, An Gottes Sègen, ist alles gelègen, oder wen Gott reich machen will, dèm gibt er es im Schlafe.*

LABIAL, ALE, adj. *Zu den Lippen gehörig. Komt nůr in folgender Rèdens-Art vôr:* Lettre labiale; *der Lippenbůchstab, ein Bůchstab, welcher vôrnèhmlich mit den Lippen ausgesprochen wird.* B, P, V, F, M, sont des lettres labiales; *B, p, v, f m, sind Lippenbůchstaben.*

Man nennet Offres labiales, *mündliche Anerbietungen oder Versprechungen eine Zahlung zu leisten, im Gègensatze derjenigen Anerbietung, wobei man das Geld bâr in der Hand hat und auf der Stelle zu zahlen bereit ist.*

LABIÉ, ÉE, *Lippenförmig. Ein nůr in der Botanik gebräuchliches Wort.* Fleurs labiées; *lippenförmige Blumen, sonst auch* Fleurs en gueules *genant. Siehe* Gueule.

LABILE. adj. de t. g. *Dieses aus dem Lateinischen gebildete Wort, welches eigentlich hinfällig heißt, komt nůr in folgender Rèdens-Art vôr:* Une mémoire labile; *ein schwaches Gedächtniß.* Il a la mémoire fort labile; *er hat ein sehr schwaches Gedächtniß.*

LABIRINTHE. *Siehe* LABYRINTHE.

LABORATOIRE, s. m. *Die Werkstatt eines Scheidekünstlers. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen das Laboratorium.* Il a un fort beau laboratoire; *er hat ein sehr schönes Laboratorium.*

LABORIEUSEMENT, adv. *Mit vieler Arbeit und Mühe, mühsam, mühselig.* Il passa sa vie fort tristement & fort laborieusement; *er führte ein sehr trauriges und mühseliges Lèben.*

LABORIEUX, EUSE, adj. *Arbeitsam, zur Arbeit geneigt, gern und immer arbeitend.* Un homme

fort

fort laborieux; *ein sehr arbeitsamer Mann. Wenn von Sachen oder Geschäften die Rède ist, welche viel Arbeit und Mühe kosten, wird* Laborieux *durch mühsam übersezt.* Une entreprise laborieuse; *ein mühsames Unternèhmen. Man sagt auch,* Mener une vie laborieuse; *ein geschäftiges Lèben führen.*

LABOUR, s. m. *Das Bestellen oder die Bestellung eines Ackers, eines Gartens, eines Weinberges &c. durch Ackern, Pflügen, Umgraben, Hacken &c.* Donner deux labours à une terre; *einen Acker zweimal pflügen, umackern, umpflügen.* Donner le dernier labour à un champ; *einen Acker zum lezten Male pflügen oder zur Sât pflügen.* Donner un labour à un vigne; *einen Weinberg hacken.* Donner le second labour à une vigne; *einem Weinberge die zweite Hacke gèben, ihn zum zweiten Male hacken. Wenn ein Acker die nötige Zubereitung erhalten hat um besäet zu werden, sagt man,* Cette terre est présentement en labour; *dieser Acker ist nûn zur Sât bestellet.* Un cheval de labour; *ein Ackerpfèrd, ein Pfèrd das zum Ackern oder Pflügen gebraucht wird.*

LABOURABLE, adj. de t. g. *Tauglich bearbeitet zu werden und Früchte zu tragen. Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vör:* Une terre labourable; *ein Ackerfeld, Baufeld oder auch ein trâgbarer Acker, dèr, wenn er gehörig gebauet wird, im Stande ist, Früchte zu trâgen; das Ackerland.*

LABOURAGE, s. m. *Der Ackerbau, die Kunst oder Wissenschaft den Acker zu bestellen; it. die Beschäftigung mit der Bestellung des Ackers, die Bestellung eines Ackers oder Weinberges selbst, das Ackern, Pflügen, Hacken &c. In beiden Bedeutungen sagt man auch, der Feldbau, Landbau.* Il entend bien le labourage; *er versteht den Ackerbau recht gût.* Le labourage des terres légères est plus aisé que celui des terres grasses; *die Bestellung leichter Æcker ist nicht so mühsam, als die Bestellung schwèrer Æcker; ein leichter Boden ist besser zu bestellen als ein schwèrer.* Payer le labourage d'une terre; *den Ackerlohn, den Lohn für die Bestellung eines Ackers bezahlen.* Les instrumens du labourage; *das Ackergeräth, die Ackergeräthschaft, sämtliche zum Ackerbau nötige Werkzeuge.*

LABOURER, v. a. *Bearbeiten, umarbeiten oder wie man gewöhnlicher sagt, bestellen; ein Feld, einen Acker, einen Garten, einen Weinberg &c. durch Bearbeitung der Erde, durch ackern, umackern, pflügen, graben, hacken, &c., geschikt machen, Früchte zu tragen.* Labourer un champ; *einen Acker bestellen.* Labourer avec des bœufs, avec des chevaux; *mit Ochsen mit Pfèrden ackern oder pflügen.* Il laboure à deux charrues; *er ackert (in einigen Provinzen sagt man er zackert) mit zwei Pflügen; er hat zwei Pflüge im Gange.* Labourer un jardin; *einen Garten umgraben.* Labourer les vignes; *die Weinberge hacken. Man sagt,* Labourer le pied d'un arbre *oder* labourer un arbre au pied; *die Erde am Fuße eines Baumes umgraben oder auflockern.* Labourer une allée pour la nettoyer; *eine Allee, einen Lustgang aufhacken, um ihn vom Unkraute zu säubern.*

Wenn von Thieren die Rède ist, wird Labourer *durch umwühlen übersezt.* Les taupes ont labouré tout mon jardin; *die Maulwürfe haben meinen ganzen Garten umgewühlt.* Les cochons ont labouré tout ce pré; *die Schweine haben diese ganze Wiese umgewühlt.*

Le canon a labouré le rempart; *das Geschütz hat den Wall aufgewühlt. In ähnlicher Bedeutung heißt* Labourer le rempart; *die Kanonen von verschiedenen Batterien auf einen Punkt des Walles spielen lassen.*

Fig. sagt man in der Sêsprache, L'ancre laboure; *der Anker pflüget, wenn er nicht fest hält, sondern dem Schiffe folget und dabei mit seinen Schaufeln den Grund des Mêres aufreisset. Und wenn ein sègelndes Schiff nicht Wasser genug hat, so daß es mit dem Kiele den Grund berühret, sagt man,* Le vaisseau laboure; *das Schiff stößt auf den Grund, streicht auf den Boden.*

Im gem. Lèb. heißt Labourer *im figürlichen Verstande so viel als* Avoir beaucoup de peine, avoir beaucoup à souffrir; *viel Mühe und Arbeit, viel zu erdulden haben.* Il aura bien à labourer avant que de parvenir à son but; *er wird viel Mühe haben, er wird viel ausstehen müssen, ehe er zu seinem Zwecke gelangt.*

Die Bleigießer sagen: Labourer le sable; *den Sand (um der Form herum) mit einem Stabe umrühren.*

Labourer des vins *heißt in der Handlungs-Sprâche, Wein löschen oder ausladen, aus dem Schiffe laden und an das Land bringen.*

LABOURÉ, ÉE, partic. & adj. *Bearbeitet, bestelt, umgeackert, gepflügt &c. Siehe* Labourer.

LABOUREUR, s. m. *Der Ackermann, ein Mann, dèr den Ackerbau verstehet und ausübet; der Bauer.* Les laboureurs; *die Ackerleute.* Un bon laboureur; *ein guter Ackermann, dèr den Ackerbau gût verstehet. (Im gem. Lèb. sagt man Ackersmann)* Un riche laboureur; *ein reicher Bauer.*

LABURNE, s. m. *Der breitblätterige Bohnenbaum, ein Baum, dèr seinen Sâmen in Gestalt der Bohnen in den Hülsen trägt, sonst auch* Aubours *genant.*

LABYRINTHE, s. m. *Das Labyrinth. Der Name eines sonderbaren ehemals auf der Insel Kreta unweit Heliopolis befindlichen Gebäudes, welches*

aus

aus lauter gewölbten und so künstlich in einander geschlungenen Gängen bestand, daß man den Ausgang schwērlich finden konte. Heut zu Tage pflegt man einen auf ähnliche Art angelēgten Garten, oder ein Lustſtück in einem solchen Garten Un labyrinthe, *ein Labyrinth oder auch einen Irgarten, einen Irgang zu nennen.*

Fig. nennet man Un labyrinthe, *ein Labyrinth, eine jede verworrene Sache, dēren Zusammenhang oder Ausgang man nicht wohl einsehen kan.* Il est dans un grand labyrinthe d'affaires, il aura peine à s'en tirer; *er befindet sich in einem Labyrinthe von Geschäften, er wird Mühe haben sich heraus zu reissen.*

In der Anatomie führt eine Höhle auf der Seite der Trommelhöhle des Ohres, wēgen der vielfachen gewundenen Gänge, aus welchen sie bestehet, den Namen Labyrinthe, *das Labyrinth, oder der Irgang im Ohre.*

LAC, s. m. *Der See, eine mit Land umgēbene beträchtliche Menge Wasser.* Le lac de Genève, le lac de Constance; *der Genfer-See, der Costnitzer-See oder Bodensee.*

* LACÉDÉMONE, s. f. *Lacedämon, eine ehemals sehr berühmte Stadt in Griechenland.*

* LACÉDÉMONIEN, ENNE, adj. & subst. *Lacedämonisch; it, ein Lacedämonier, eine Lacedämonierinn.*

LACER, v. a. *Schnüren, mit einer Schnūr befestigen. Wird besonders von den Schnürleibern der Frauenzimmer gesagt, und auch durch Einschnüren und Zuschnüren übersezt.* Elle n'est pas lacée droit; *Sie ist nicht gerade geschnüret.* Elle s'est lacée elle même; *sie hat sich selbst geschnüret oder eingeschnüret.* Lacer un corps de jupe; *eine Schnürbrust, ein Schnürleib zuschnüren. Man sagt,* Lacer de ruban; *mit Band durchflechten, durchschlingen oder durchziehen.*

Lacer, *heißt auch Belēgen, und wird von der Begattung der Hunde gesāgt.* Il faut qu'un mâtin ait lacé cette chienne; *diese Hündinn muß von einem grōssen Hunde, von einem Fleischerhunde belēgt worden seyn.*

In der Sēsprache sagt man, Lacer la voile; *das Sēgel einnēhmen, bei einem plötzlichen Windstōße die Sēgelstange oder Rah ergreifen und das Sēgel einziehen.*

Lacé, ée, partic. & adj. *Geschnürt, &c. Siehe* Lacer.

LACÉRATION, s. f. *Das Zerreissen, die Zerreissung, die Handlung da man etwas in Stücke reisset. Ein meistens nūr in der gerichtlichen Sprāche übliches Wort. (Siehe* Lacérer*)* Le Juge ordonna la lacération de cet écrit, comme d'un libelle injurieux; *der Richter befahl diese Schrift als ein ehrenrühriges Pasquill zu zerreissen.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Lacération, *die Aufritzung der Haut und des Fleisches.*

LACÉRER, v. a. *Zerreissen, in Stücke reissen. Wird meistens nūr in der gerichtlichen Sprāche von schriftlichen Auffätzen und Büchern gesagt.* Il faut lacérer la première quittance; *man muß die erste Quittung zerreissen.* Lacérer une promesse; *eine schriftliche Zusage, ein schriftliches Versprechen zerreissen.* C'est un méchant livre, il fut lacéré & brûlé par sentence du Juge; *es ist ein schändliches Būch, es wurde vermöge eines richterlichen Spruches zerrissen und verbrennet.*

Lacéré, ée, partic. & adj. *Zerrissen. Siehe* Lacérer.

LACERNE, s. f. *So hieß bei den Römern eine Art von Rēgenmantel, ein Mantel oder weiter Rock, dēn man bei rēgnerischem Wetter über die andere Kleidung anzōg.*

* LACERET, s. m. *Ein kleiner Bohrer der Zimmerleute, Tischler &c.*

LACERON. *Siehe* Laiteron.

* LACERT, s. m. *Der Wassermolch, die Wasser-Eidexe.*

LACET, s. m. *Die Schnürnestel oder auch schlechthin die Nēstel, das Schnürband, der Schnürsenkel, eine Schnūr oder ein Band, gewisse Kleidungsstücke damit zusammen zu schnüren. Ist ein solches Band von Lēder, so heißt es ein Schnürriemen.* Son corps la serre trop, il faut lâcher son lacet; *ihre Brust preßt sie zu sehr, sie ist zu fest geschnürt, man muß die Schnürnestel nāchlassen.*

Lacet, *heißt auch die Schlinge, eine mit dem einen Ende locker durch das andere Ende geschlungene Schnūr zum Fangen der Vögel, Hasen &c. Wenn sich das Wild daran am Halse fängt, so nennet man* Lacet *im Deutschen eine Schlinge; wenn es sich aber an den Füßen fängt, so sagt man eine Schleife.* Tendre un lacet; *eine Schlinge lēgen.* Prendre un lièvre au lacet; *einen Hasen in einer Schlinge oder Schleife fangen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt auch bei den Darmseitenmachern Lacet *eine an einem Pflocke befestigte Schlinge oder Masche, woran man das eine Ende eines Darmes befestiget, dēn man drēhen will.*

Lacet *heißt auch ein kleiner Stift oder Niet, dēr durch ein Gewinde oder Gewerbe geht, und um welchen die zwei ineinander gefügten Theile des Gewindes oder Bandes bewēglich sind, so wie z. B. bei einer Schēre, dēren zwei Blätter oder Klingen mittelst eines Stiftes oder einer Niete verbunden sind. Siehe* Rivure.

LÂCHE, adj. de t. g. *Schlaff, nicht gespannet, nicht steif, locker, im Gēgensatze dessen, was straff und steif ist. (Siehe* Tendu*)* Cette corde est trop lâche; *dieses Seil ist zu schlaff.* Serrez ce nœud davantage, il est trop lâche; *zieht diesen Knoten fester zu, er ist zu locker.* Ce corps

 de

de jupe est trop lâche; *diese Schnürbrust ist zu locker, ist nicht fest genug zusammen geschnürt.*

Man sagt auch, Ce drap est lâche; *dieses Tuch ist locker.* Cette toile est trop lâche; *diese Leinwand ist zu locker oder lôs, hat nicht die gehörige Dichtigkeit, ist nicht dicht genug geschlagen.*

Avoir le ventre lâche; *offenen Leib, oder auch den Durchfall haben.* Cela rend, cela tient le ventre lâche; *dieses macht offenen Leib, dieses hält den Leib offen.*

Fig. heißt Lâche, *träge, schläfrig in Verrichtung seiner Geschäfte, träge zur Arbeit.* Cet homme est lâche au travail; *dieser Mensch ist träge zur Arbeit, arbeitet sehr träge, sehr schläfrig.* Les grands chevaux sont ordinairement plus lâches que les petits; *die großen Pferde sind gemeiniglich träger oder fauler als die kleinen.*

Man sagt auch. Le temps est lâche, il fait un temps lâche; *es ist feuchtes, trübes Wetter, oder wie man im gem. Lèb. sagt, es ist schlackiges, schlackeriges, sudeliches Wetter.*

Un style lâche; *ein matter, schleppender, frostiger Styl.*

LÂCHE, *heißt auch, Feige, feigherzig, verzägt, muthlôs*; it. *niederträchtig, ehrlôs.* Un lâche soldat; *ein feiger Soldat.* Il a fait une action bien lâche; *er hat eine sehr niederträchtige Handlung begangen. Man sagt auch substantive,* Un lâche, les lâches; *ein Feiger, die Feigen.* C'est un lâche; *er ist ein feiger, ein verzagter Mensch, im gem. Lèb. eine feige Memme; oder auch er ist ein niederträchtiger, ehrloser Mensch. (Man kan dieses Beiwort sowohl vôr, als nâch dem Hauptworte setzen. Man sagt z. B.* De lâches soldats, *und* des soldats lâches.*)*

LÂCHEMENT. adv. *Träge, schläfrig, auf eine träge, schläfrige Art;* it. *feige, verzagt, muthlôs;* it. *niederträchtig, ehrlos, auf eine niederträchtige. ehrlose Art.* Il travaille si lâchement; *er arbeitet so schläfrig, er ist so träge bei seiner Arbeit.* Défendre lâchement une place; *einen Platz sehr schlecht vertheidigen, es bei der Vertheidigung einer Festung an dem gehörigen Muthe, an der nötigen Tapferkeit mangeln lassen.* S'enfuir lâchement; *als ein Feiger davon laufen, auf eine feige, niederträchtige Art entfliehen.* Trahir lâchement son ami; *seinen Freund auf eine niederträchtige Art hintergehen oder verrathen.*

LÂCHER, v. a. *Nâchlassen, die Spannung, den Widerstand vermindern, seiner natürlichen Richtung folgen lassen.* Cette corde est trop bandée, lâchez-la un peu; *dieses Seil ist zu stark gespannet oder angezogen, laßt es ein wenig nâch.* Lâcher un corps de jupe; *eine Schnürbrust nâchlassen, sie ein wenig aufschnüren.* Lâcher la bride à un cheval; *einem Pferde den Zügel nâchlassen, oder wie man gewöhnlicher sagt, schießen lassen. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch,* Lâcher la main. *Fig. heißt diese Redens-Art, einem mehr Freiheit lassen, ihn nicht mehr so kurz halten, oder auch etwas von seinem Vortheile, von dem gefoderten Preise &c. nâchlassen.* Lâcher le pied; *davon laufen, entfliehen. (Siehe auch* Bride*)*

In der Fechtkunst heißt Lâcher la mesure, *so viel als* Reculer, *zurück weichen.*

LÂCHER, *heißt ferner das, was man in seiner Hand oder in seiner Gewalt hatte, lôs lassen, fahren lassen, aus der Hand lassen, gehen lassen.* Il tenoit cela dans ses mains, il l'a lâché; *er hielt dieses in seinen Händen, er hat es lôsgelassen, er hat es fahren lassen.* Lâcher un prisonnier; *einen Gefangenen lôslassen.* Ils l'avoient pris, mais ils l'ont lâché; *sie hatten ihn gefangen, sie haben ihn aber wieder gehen lassen.* Il a lâché sa proie; *er hat seine Beute, seinen Raub fahren lassen.* On lui a bien fait lâcher prise; *er hat seine Beute recht schön müssen fahren lassen; man hat ihm seine Beute recht schön wieder abgejagt.*

Man sagt, Lâcher les chiens, *die Hunde lôslassen, oder lôskoppeln, damit sie das Wild verfolgen können.* Lâcher les chiens après quelqu'un; *die Hunde auf einen hetzen.* Lâcher l'autour; *den Habicht lôslassen, fliegen oder steigen lassen. (Auf der Falkenjagd sagt man,* Jeter l'autour.*)* Lâcher la bonde d'un étang; *den Zapfen oder Schlägel an einem Teiche heraus ziehen, um ihn abzulassen.* Lâcher une écluse; *eine Schleuse öfnen.* Lâcher le robinet; *den Hahn an einem Fasse, Brunnen &c. aufdrehen.* Cela lâche le ventre *oder auch schlechthin,* Cela lâche; *dieses öfnet den Leib, macht Öfnung oder hält den Leib offen.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Lâcher des sergens après quelqu'un; *einem Gerichtsdiener nâchschicken, ihn durch Gerichtsdiener verfolgen lassen.* Lâcher un vent; *einen Wind lassen, einen gehen oder streichen lassen.* Ce malade lâche tout sous lui; *dieser Kranke läßt alles unter sich gehen.* Lâcher un coup à quelqu'un; *einem einen Schlâg gèben.* Il lui lâcha un soufflet; *er gâb ihm eine Ohrfeige.* Il lui lâcha un coup de pistolet dans la tête; *er jagte ihm eine Kugel durch den Kopf.* Lâcher une parole, lâcher un mot; *ein Wort fahren lassen, unbedachtsamer Weise etwas heraus sagen, wovon man Verdruß haben kan;* it. *ein Wort fallen lassen, absichtlich etwas sagen.* Il a lâché une parole qu'il voudroit bien retenir; *er hat ein Wort fahren lassen, oder auch, es ist ihm ein Wort entfahren, welches er wohl wieder zurück haben möchte.* Il lâcha un mot qui fut cause que toute l'assemblée changea de sentiment; *er ließ ein*

ein Wort fallen welches veranlaßte, daß die ganze Geselschaft ihre Gesinnung änderte.

Bei dem Kaufe und Verkaufe oder sonst bei Schliessung eines Vertrages heißt Lâcher la parole, *oder* Lâcher le mot; *den lezten oder äussersten Preis sagen, das lezte Gebot thun, oder endlich nach vielen Einwendungen seine Einwilligung zu etwas gèben.*

Im Kartenspiele heißt Lâcher, *die Vorhand gehen lassen, passen, oder auch die Lèse gehen lassen. Im Ballspiele sagt man,* Lâcher la balle; *den Ball nicht berühren weil man die Schasse gewinnet.*

(Siehe auch Aiguillette *und* Bordée.*)*

LÂCHER, v. n. it. SE LÂCHER. v. récipr. *Nachlassen, schlaff werden; it. lösgehen, zurück schlagen, zurück springen, welches leztere besonders von elastischen oder gespanten Fèdern gesagt wird.* Prenez garde que la corde ne lâche; *nèhmt euch in Acht, daß das Seil nicht nachläßt.* Son pistolet vint à lâcher: *seine Pistole ging lös.* Les cordes de ce luth se sont lâchées; *die Saiten dieser Laute haben nachgelassen.* Ce ressort s'est lâché; *diese Fèder hat nachgelassen oder ist zurück gesprungen.*

LÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelassen, &c. Siehe* Lâcher.

LÂCHETÉ, f. f. *Die Feigheit, Verzagtheit, der Mangel an Herzhaftigkeit; it. die Niederträchtigkeit.* Il s'est deshonoré à la guerre par sa lâcheté; *er hat sich im Kriege durch seine Feigheit entehrt.* La trahison est une lâcheté; *die Verrätherei ist eine Niederträchtigkeit, eine niederträchtige Handlung.* Il a commis mille lâchetés; *er hat tausend Niederträchtigkeiten, tausend schlechte Streiche begangen.*

LACINIÉ, ÉE, adj. *(Botanik) Gekerbt oder an dem äussersten Ende in Stücke zertheilt.* Feuilles laciniées; *gekerbte oder zerstückte Blätter, die unbestimt in verschiedene Theile zerrissen sind.*

LACIS, f. m. *Das Garn, ein netzförmiges Strickwerk oder Gewèbe von Seide oder Zwirn.* Un lacis bien fin; *ein sehr feines Garn. In der Anatomie heißt* Lacis choroïde; *das Adergewèbe oder Adergeflecht im Gehirne.*

LACONIQUE, adj. de t. g. *Laconisch, nach Art der Lacedämonier. Man braucht dieses Wort häufig in folgenden Rèdens-Arten:* Un style laconique; *ein laconischer, ein gedrängter Styl, eine Schreib-Art, da man mit wenig Worten viel sagt.* Il est laconique en ses réponses; *er ist lakonisch, er ist kurz in seinen Antworten.*

LACONIQUEMENT. adv. *Laconisch, kurz, mit wenig Worten.* Il parle laconiquement; *er spricht laconisch, er drückt sich in seinen Rèden kurz und nachdrücklich aus.*

LACONISME, f. m. *Die laconische oder lacedämonische Art, sich kurz auszudrücken, mit wenig Worten viel zu sagen; eine kurze, gedrängte und nachdrückliche Art zu rèden und zu schreiben.*

LACQUE. *Siehe* LAQUE.

LACRYMAL, ALE, adj. *Zu den Gefäßen, Drüsen und Gängen gehörig, in welchen sich die wässerige Feuchtigkeit, welche in Tropfen aus den Augen rinnet, und die wir unter dieser Gestalt Thränen nennen, sammelt und aufhält.* Le sac lacrymal; *der Thränensack, der gemeinschaftliche Sack, in welchem die Thränengänge zusammen fliessen.* Les points lacrymaux; *die Thränen-Punkte, zwei kleine Öfnungen zu den Gängen, durch welche die wässerige Feuchtigkeit in den Thränensack fliesset. Diese Gänge werden* Conduits lacrymaux, *Thränengänge genant.* La glande lacrymale; *die Thränendrüse. Man nennet* Fistule lacrymale, *Thränenfistel, eine Fistel oder höhlen-artiges Geschwür in dem Thränensacke des innern Augenwinkels.*

LACRYMATOIRE, f. m. *Das Thränen-Krüglein oder das Thränen-Geschirr; ein kleines Gefäß, worein die Alten die Thränen sammelten, die über einen Verstorbenen vergossen wurden, und welches man in dem Begräbnisse aufbewahrte.*

LACS, f. m. *(Das* C *wird in der Aussprache kaum gehört) Die Schnur, ein dünner Strang, Strick oder ein dünnes Seil; it. die Schlinge oder Schleife, Vögel, Hasen &c. damit zu fangen. (Siehe* Lacet*)* On l'étrangla avec un lacs de soie; *man erdrosselte ihn mit einer seidenen Schnur oder mit einem seidenen Strange.* Le sceau pendant à lacs de soie; *das an seidenen Schnüren hängende Siegel.* Un lacs de crin; *eine Schlinge von Roßhären oder Pferdehären. Man versteht aber unter* Lacs *auch eine Schlinge von einem langen und starken Stricke oder Seile.* Il y a moins de danger à abattre un cheval avec les entraves, qu'avec le lacs; *es ist weniger Gefahr dabei ein Pferd mit Spann-Stricken nieder zu werfen, als mit der Schlinge.*

Fig. nennet man Lacs, *die Schlinge, die Falle, den Fallstrick, das Netz, eine jede hinterlistige Nachstellung.* Il est tombé dans le lacs; *er ist in die Schlinge gefallen.* On lui a tendu des lacs; *man hat ihm Schlingen gelègt.* Elle le tient dans ses lacs; *sie hält ihn in ihrem Netze.* Il est échappé des lacs; *er ist den Fallstricken entgangen.*

Man nennet Lacs d'amour; *Liebes-Knoten oder Zweifels-Knoten, auf gewisse Art in einander geflochtene oder geschlungene Schnüre, in einander verzogene Buchstaben oder auch ein verzogener Name.*

✣ LACTAIRE, adj. de t. g. *In der alten römischen Geschichte heißt* Colonne lactaire, *eine ehemals in Rom auf dem Kräutermarkte aufgerichtete Säule, bei welcher man die Kinder, die man nicht haben wolte oder aus Mangel nicht ernähren konte, hinlègte, und die hernach auf der Stadt Kosten erzogen wurden.*

LACTÉE, adj. f. *Dieses Wort komt nur in folgenden*

den Rèdens-Arten vòr: Les veines lactées; *die Milch-Adern, diejenigen Adern, welche den Milchsaft in die grösten Gekrös-Drüsen führen.* La voie lactée; *die Milchstrâße, ein breiter milchweisser Streifen an dem Himmel, welcher aus einer unzähligen Menge von Sternen bestehet, und auch der Milchweg oder die Jacobs-Strâße genant wird.*

LACUNE, f. f. *Die Lücke, eine fehlerhafte Öfnung, welche in einer Reihe mehrerer Dinge durch die Abwèsenheit eines oder mehrerer derselben entstehet. Man braucht dieses Wort im Französischen hauptsächlich von Handschriften und Büchern, worin ganze Stellen fehlen, wodurch der Sinn unterbrochen wird.* Ce livre n'est pas entier, il y a des lacunes, de grandes lacunes, *dieses Bùch ist nicht ganz, es sind Lücken, grôße Lücken darin.*

In der Anatomie nennet man Lacunes, *Gruben oder Grübchen an verschiedenen Theilen des Körpers, z. B. in der innern Fläche der Gebärmutter einer schwangern Persôn, die Gruben oder Falten in der Harnröhre der Manspersonen und in der Mutterscheide* (lacunes de l'urèthre) *sonst auch Schleimhöhlen genant, aus welchen zur Zeit des Beischlafes eine schleimige Feuchtigkeit hervòr quillet, die zur Schlüpfrigmachung der Mutterscheide dienet.*

LADANUM *oder* LABDANUM, f. m. *Das Ladan-Gummi, ein klèberiges oder wohlriechendes Harz, welches bei warmen Wetter die Blätter des kretischen Cisten-Rösleins ausschwitzen, und als eine schwärzliche oder dunkelgraue Masse gemeiniglich in einer gewundenen Gestalt zu uns gebracht wird. Das Cisten-Röslein, von dessen Blättern das Ladan-Gummi gesammelt wird, ist ein Strauch, dèr in Syrien und vòrnèhmlich auf Kreta und Kandien und andern griechischen Inseln wächset.*

LADI, f. m. *Die Lady, ein aus dem Englischen entlèhntes Wort, welches als ein Titel einem Frauenzimmer beigelègt wird.*

LADRE, adj. de t. g. *Aussätzig, mit dem Aussatze behaftet; wenn von Thieren und besonders von Schweinen die Rède ist, finnig, Finnen im Fleische habend. (Siehe* Ladrerie*)* Un homme ladre; *ein aussätziger Mensch.* Un pourceau ladre; *ein finniges Schwein. Man sagt,* Ce cheval a du ladre; *dieses Pferd hat den Aussatz, wenn sich um die Augen herum oder auf der Nase von Hären entblöste weißliche Flecken zeigen.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Ladre, *unempfindlich, gefühllòs, ohne Empfindung, ohne Gefühl.* Il est ladre, il ne sent rien; *er ist unempfindlich, ohne Gefühl, er fühlt nichts.* Il faudroit être ladre pour ne pas sentir cette injure; *man müßte sehr unempfindlich seyn, wenn man diese Beleidigung nicht fühlte.*

Ladre *heißt im fig. Verstande auch, Filzig, knauserig, auf eine niederträchtige Art geizig.* Cela est bien ladre; *das ist sehr filzig, sehr knauserig.* C'est un homme très-ladre, *oder auch substantive,* C'est un ladre; *er ist ein rechter Filz, ein Erz-Filz, ein Knauserer.*

Wenn Ladre *substantive gebraucht wird, so sagt man im weiblichen Geschlechte* Ladresse. C'est une ladresse; *sie ist ein Filz, ein Geizhals, eine Knauserinn.*

LADRERIE, f. f. *Der Aussatz, (Siehe* Lèpre*)*; it. *die Finne, weisse runde Körner in dem Fleische, besonders der Schweine, die man* Grains de ladrerie *zu nennen pflègt.* Un pourceau qui a des grains de ladrerie; *ein Schwein, welches Finnen hat, ein finniges Schwein.*

Fig. heißt Ladrerie, *die Filzigkeit, niedrige Kargheit, ein stinkender Geiz.*

Ladrerie, *heißt auch, ein Siechenhaus oder Hospitâl für Aussätzige.*

* LAGENITE, f. f. *Der Flaschenstein, ein Stein, welcher die Gestalt einer kègelförmigen Flasche hat.*

✝ LAGETTO, f. m. *Der Name eines in den mittäglichen Gebirgen in Jamaica wachsenden Baumes, dessen zèhn bis zwölffach über einander liegende Rinde sich wie eine Art von Bast einzeln ablösen läßt und nach inwendig zu immer feiner wird. Die erste Lage unter der äussern groben Rinde gleicht einem ziemlich starken Tuche, woraus Kleider gemacht werden können. Die innerste Lage aber unmittelbar über dem Holze, ist ein feines spitzenartiges Gewèbe, das sich waschen und bleichen läßt.*

* LAGIAS, f. m. *So heißt ein schöner, gemâlter baumwollener Zeug oder Zits, dèr in dem Königreiche Pegu gemacht wird.*

LAGOPHTALMIE, f. f. *Eine Krankheit der Augen, welche darin bestehet, daß die Augenlieder so zusammengezogen sind, daß man das Rothe derselben siehet, und daß man die Augen nicht ganz zuschliessen kan. Man pflègt ein dergleichen Auge im Deutschen ein Hasen-Auge zu nennen.*

LAGOPUS, f. m. *Das Hasenpfötlein, der Hasenklee. Eine Pflanze. (Siehe* Pied de lièvre*)*

LAGUE, f. f. *Das Kielwasser. So heißt in der Sèfahrt dèrjenige Streifen in dem Wasser, welchen das Schiff in seiner Fahrt macht. (Siehe* Sillage*)*

LAGUNE, f. f. *Ein kleiner Sè oder eine grôße Lache, ein zusammen gelaufenes stehendes Wasser besonders in einer sumpfigen Gegend.* Les lagunes de Venise sont des canaux formés par la mer; *die Lachen bei Venedig sind Kanäle, die das Mèr gebildet hat. Der zwischen der Stadt Venedig und dem festen Lande befindliche fünf italienische Meilen breite morastige See, wird besonders in der Erdbeschreibung auch im Deutschen die Laguna genant.*

LAHMA. *Siehe* Glama.

LAI, AIE, adj. *Weltlich, zur Welt, im Gègensatze der Kirche gehörig und darin gegründet.* Un Conseiller lai; *ein weltlicher Rath.* La Cour laie; *der weltliche Gerichtshof, das weltliche Gericht.* Traduire un Ecclésiastique en Cour laie; *einen Geistlichen dem weltlichen Gerichte übergèben.*

Man nennet Frères lais, Moines lais, Sœurs laies; *Laienbrüder, Laienmönche, Laienschwestern, weltliche Personen in einem Mönchs- oder Nonnen-Kloster, welche zur Bedienung der eigentlichen Ordenspersonen da sind. Ehemals pflègte man auch wohl einen alten Soldaten, dèm der König einen Panis-Brief gegèben, und dèr auf Kosten einer Abtei oder sonst einer andern Pfründe erhalten werden musste,* Un moine lai *zu nennen.*

Substantive heißt Lai, *der Laie, eine weltliche Persön, ohne Unterschied des Standes und des Geschlechtes.* Les Clercs & les Lais; *die Geistlichen und die Laien oder Weltlichen.*

LAI, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Doléance, Complainte; *das Leid, die Wèhklage. Man pflègte ehedèm auch ein Klagelied oder Klaggedicht* Un lai *zu nennen.*

LAICHE, f. f. *Das Liesch oder Lieschgrâs, eine auf den Wiesen wachsende Grâs-Art mit langen walzenförmigen Blüthenkolben, welche Lieschkolben genant werden.* Ce foin ne vaut rien, il est tout plein de laîche; *dieses Heu taugt nichts, es ist zu viel Liesch darunter. Ehemals wurde, vermuthlich wègen einiger Æhnlichkeit mit den langen schmalen Blättern des Lieschgrases, eine eiserne Klinge* Une laîche *genant.*

LAID, LAIDE, adj. *Häßlich, in einem hohen Grade ungestaltet, von widriger Bildung, garstig.* Un homme laid; *ein häßlicher Mann.* Une femme laide; *eine häßliche Frau.* Il est extrêmement laid; *er ist ausserordentlich häßlich. Im gem. Lèb. sagt man von einem sehr häßlichen Frauenzimmer,* Elle est richement laide; *sie ist von Herzen garstig.*

Laid, *häßlich, garstig, wird übrigens auch von Thieren und andern Sachen gesagt, dèren Anblick einen widrigen, unangenèhmen Eindruck auf uns machen, in welcher Bedeutung es im gem. Lèben auch häufig von einem hohen Grade einer jeden unangenèhmen und bösen Sache auch im moralischen Verstande gebraucht wird, und in diesem Sinne zugleich den Begriff dessen, was schändlich, was in einem hohen Grade lasterhaft ist, mit sich führet.* Un chien bien laid; *ein sehr häßlicher, sehr garstiger Hund.* Le hibou est un laid oiseau; *die Eule ist ein häßlicher, ein garstiger Vogel.* Un habit fort laid; *ein sehr häßliches Kleid.* Une peinture fort laide; *ein sehr garstiges Gemälde.* Il n'y a rien de plus laid à une femme que de boire, que de jurer; *es ist nichts häßlicher an einer Frau, als wenn sie säuft, als wenn sie flucht.* C'est une laide chose que de mentir; *es ist eine häßliche Sache um das Lügen.*

Sprichw. sagt man, Il n'y a point de laides amours; *die Liebe ist blind; wèr verliebt ist, findet den Gègenstand seiner Liebe immer schön, was man liebt, komt einem nie häßlich vör.*

LAIDANGE, f. f. *und* LAIDANGER, v. a. *Das Schimpfwort; schimpfen. Ein Pår veraltete Wörter, wofür man heut zu Tage* Injure *und* Tenir des propos injurieux *sagt.*

LAIDERON, f. f. *So nennet man im gem. Lèb. ein junges häßliches Mädchen, oder eine junge häßliche Frau. Wenn ein solches Frauenzimmer bei aller ihrer Häßlichkeit doch etwas Angenèhmes oder Gefälliges in ihrem Wèsen oder Umgange hat, pflègt man von ihr zu sagen,* C'est une laideron qui ne déplaît pas, c'est une jolie laideron; *sie misfällt nicht, so häßlich sie auch ist, sie ist bei aller ihrer Häßlichkeit doch artig.*

LAIDEUR, f. f. *Die Häßlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es häßlich ist, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Laid, *häßlich.* La laideur d'une personne, d'un animal, du vice, d'une action &c.; *die Häßlichkeit einer Persön, eines Thieres, des Lasters, einer Handlung &c.*

LAIE, f. f. *Die Bache, das Weibchen von den wilden Schweinen, die wilde Sau, an einigen Orten die Lêne oder Lehne.*

Laie, *heißt auch, die Schneuse, ein in gerader Linie durchgehauener Wèg in einem Walde.* Il est permis aux arpenteurs de faire des laies de trois pieds pour porter leur chaine quand ils en ont besoin pour arpenter ou pour marquer les coupes; *es ist den Feldmessern erlaubt, drei Fuß breite Schneusen zu machen, um ihre Meßkette mitzuführen, wenn sie solche bei dem Feldmessen, oder bei der Bezeichnung oder Schalmung der Schläge nötig haben.*

Bei den Steinmetzen heißt Laie, *der Zahnhammer, ein zackiger Hammer, die Werkstücke damit aus dem Groben zu bearbeiten. Die dadurch auf der Oberfläche des Steines entstehende Vertiefungen werden gleichfals* laies *genant. Die Steine mit einem solchen Hammer behauen heißt* Layer. *Siehe dieses Wort.*

LAINAGE, f. m. *Das Wollenwerk, die Wollenwäre, allerhand von Wolle bereitete Zeuge, Tücher, Strümpfe, Kappen &c.; it. das Rauhen der wollenen Tücher mit der Kardendistel bei den Tuchbereitern.* Il fait commerce de lainage; *er handelt mit Wollenwäre.*

LAINE, f. f. *Die Wolle, die feinen, kurzen und krausen Hâre einiger Thiere, besonders des Schâfviehes. Absolute verstèht man unter* Laine, *Wolle, gemeiniglich die Schâfwolle.* Laine crue; *rohe Wolle, unzubereitete Wolle.* Laine d'agnelin; *Lammwolle oder Jährlingswolle, die von dem jungen Schâfviehe beiderlei Geschlechts im ersten*

ersten Jahre genommene Wolle. Laine basse *oder* basse laine; *kurze Wolle.* Laine haute; *lange Wolle.* Cœur des laines; *Kernwolle, die in der Mitte eines jeden Flockens befindliche Wolle, welche die feinste, weisseste und zarteste ist.* Laine mère; *die beste Wolle, welche von dem Rücken der Schafe genommen wird. Unter* laine de Moscovie *versteht man das feine wollichte moscowitische Biberhär, welches zwischen den andern langen Hären dieses Thieres herausgerupft wird.* Un bonnet de laine; *eine wollene Mütze oder Kappe.* Un ouvrier en laine; *ein Woll-Arbeiter.* Le commerce des laines; *der Wollhandel, der Handel mit Wolle.* Laine fourbandrée; *vermischte Wolle, die aus verschiedenen mit einander vermischten Sorten bestehet. Man pflegt auch wohl die Pflaumfedern von einer Gans oder von einem Strausse* Laine d'oie *und* laine d'autruche *zu nennen.*

Fig. und sprichw. sagt man von einem geduldigen Menschen, der alles mit sich machen läßt, Il se laisse manger la laine sur le dos. *Im Deutschen würde man sagen, Er läßt sich das Fell über die Ohren ziehen, und schweigt still dazu. In der gegenseitigen Bedeutung sagt man:* Il ne se laisse pas manger la laine sur le dos; *er läßt sich nichts nehmen, er wehrt sich seiner Haut.* Tirer la laine, *heißt, bei Nacht den Leuten auf der Straße die Mäntel oder Hüte abnehmen: Und dergleichen Spitzbuben nennet man* Tireurs de laine.

* LAINER, v. a. *Wollig machen, rauhen.* Lainer du drap; *Tuch rauhen, das wollene Tuch mit der Kardendistel aufkratzen und wollig machen.*

* LAINEUR, f. m. *Der Tuchrauher, Tuchkratzer, derjenige welcher bei den Tuchbereitern die Tücher mit der Kardendistel rauhet oder aufkratzet. Im algemeinen Verstande wird auch wohl ein jeder Tuchbereiter* Laineur *genant.*

LAINEUX, EUSE, adj. *Wollig, mit Wolle versehen, Wolle habend;* it. *wollreich, viel Wolle habend;* it. *wollicht, der Wolle ähnlich.* Un drap bien laineux; *ein sehr wolliges, wollreiches Tuch.* Une étoffe bien laineuse; *ein wollreicher Zeug.* Il y a des pays où les moutons sont bien plus laineux qu'en d'autres; *es gibt Länder, wo die Schafe viel mehr Wolle haben, viel wollreicher sind, als an andern Orten.* Une plante laineuse; *eine wollichte Pflanze, die mit einer der Wolle ähnlichen Materie überzogen ist.*

LAINIER, f. m. *Der Wollhändler, einer der mit Wolle handelt.*

LAIQUE, adj. de t. g. *Weltlich, zum weltlichen Stande gehörig.* (*Siehe* Lai)

Man sagt auch substantive. Un laïque, *ein Weltlicher, eine zum weltlichen Stande gehörige Person.* Les Ecclésiastiques & les Laïques; *die Geistlichen und die Weltlichen.*

* LAIS, f. m. *Das Laß-Reis oder Laß-Holz. So heißt im Forstwesen ein Reis oder junger Stamm, welchen man auf einem Gehaue Laubholzes zur Fortpflanzung stehen läßt: an einigen Orten das Hägereis, der Vorständner. In einigen Provinzen heißt* Lais *auch der Anwachs des Ufers durch die Anschwemmung* (Alluvion).

✝ LAISOT, f. m. *Mit diesem Worte bezeichnet man in den Leinwandmanufacturen in Bretagne, die geringste Breite eines Stückes Leinwand.*

* LAISSADE, f. f. *So heißt im Schifbaue, besonders an den Galéren, derjenige Theil näch hinten zu, wo die Breite des untern Raumes abnimt.*

LAISSE, f. f. *Die Koppel, das Koppelseil oder auch der Koppelriemen, ein Seil oder Riemen, woran der Jäger die Jagd- und Rüdenhunde führet. Dasjenige Seil, woran der Leithund geführet wird, heißt das Hängeseil. Die Schweißhunde werden an dem Fangestricke, und die Hezhunde an dem Hezriemen geführet.* Une laisse de lévriers; *eine Koppel Windhunde.* Unir des chiens en laisse; *Hunde zusammen koppeln. Fig. sagt man im gem. Leb. von jemanden, der einen andern nach seinem Gefallen lenket, und mit ihm macht, was er will.* Il le mène en laisse; *er führt ihn am Seile.*

Die Jäger pflegen auch wohl den Ort, wo die Wölfe ihre Klauen wetzen, Laisse *zu nennen.*

LAISSE, *heißt auch, die Hütschnur, die Schnur um einen Hut.*

LAISSÉES, f. f. pl. *Die Losung oder das Gelös, der Koth oder Mist der wilden Thiere, besonders des Schwarzwildes.*

LAISSER, v. a. *Lassen. Dieses Zeitwort, welches im Französischen, so wie im Deutschen von einem sehr weiten Umfange des Gebrauchs ist, wird hauptsächlich in folgenden Bedeutungen gebraucht:*

LAISSER, *lassen, zurücklassen, an einem Orte stehen oder liegen lassen, da lassen, verlassen;* it. *hinterlassen.* Il a laissé son équipage, ses gens en un tel endroit; *er hat sein Gepäcke, er hat seine Leute an dem und dem Orte zurück gelassen.* Où avez-vous laissé votre fils? *wo haben Sie ihren Sohn gelassen?* Je l'ai laissé chez sa mère; *ich habe ihn bei seiner Mutter gelassen.* Je l'ai laissé en bonne santé; *ich habe ihn bei guter Gesundheit zurück gelassen, ich habe ihn gesund und wohl verlassen.* Il a laissé sa bourse à l'hôtellerie; *er hat seinen Geldbeutel im Wirtshause liegen lassen.* Il a laissé sa canne chez moi; *er hat seinen Stock bei mir stehen lassen. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Il laisse une femme & des enfans; *er hinterläßt eine Frau und Kinder.* Il a laissé peu de biens après sa mort; *er hat nach seinem Tode wenig Vermögen hinterlassen.* Laisser un bon goût, un mauvais goût; *einen guten, einen üblen Geschmack*

schmack zurück lassen. Ce vin-là est agréable au commencement, mais il laisse un certain mauvais goût à la fin; *zu Anfange ist dieser Wein angenèhm, am Ende aber läßt er einen üblen Geschmack zurück.* Laissez ici votre manteau; *lassen Sie ihren Mantel hier.* Je ne l'ai point trouvé, j'ai laissé la lettre; *ich habe ihn nicht angetroffen, ich habe den Brief da gelassen, ich habe den Brief an jemanden im Hause zurück gelassen oder abgegèben, um ihm solchen zu zustellen. Man sagt auch,* Laisser un chemin, une maison, à droite, sur la droite; *einen Wèg, ein Haus rechts, oder rechter Hand liegen lassen, auf der linken Seite des Wèges oder Hauses hingehen.*

Laisser, *lassen, in der Bedeutung von* Mettre en dépôt; *in Verwahrung lassen oder gèben.* Il a laissé tous ses papiers chez un Notaire; *er hat alle seine Papiere bei einem Notarius gelassen, er hat sie einem Notarius in Verwahrung gegèben.*

Laisser, *heißt besonders in der Bedeutung von hinterlassen, zurück lassen, zuweilen auch so viel als* Léguer par testament, *vermachen.* Il a laissé tant à l'Hôpital; *er hat dem Hospitale so viel vermacht.* Un de ses parens lui a laissé de grands biens par testament; *einer von seinen Verwandten hat ihm in in seinem Testamente ein großes Vermögen vermacht.*

Laisser, *in der Bedeutung von* Abandonner *und* Céder; *überlassen, abtrèten.* Je laisse cela à votre soin, à votre prudence; *ich überlasse dieses Ihrer Sorge, Ihrer Klugheit.* Je lui en laisse l'honneur; *ich lasse ihm die Ehre davon.* Laisser une chose à certain prix; *eine Sache um einen gewissen Preis lassen.* Les ennemis furent contraints de nous laisser le champ de bataille; *die Feinde waren genötigt, uns das Schlachtfeld zu überlassen. Man sagt,* Cette marchandise est à prendre ou à laisser; *man nimt diese Ware entwèder oder man läßt sie; wèr sie haben will, muß den begehrten Preis dafür zahlen.* Il y a à prendre & à laisser; *es ist Gutes und Schlechtes unter einander, man muß eine Wahl zu treffen wissen. Man sagt auch,* Laisser quelqu'un maître d'une chose; *jemanden als Herr über eine Sache schalten lassen, ihm die Freiheit lassen, sich derselben zu bedienen, als ob sie sein eigen wäre.*

Laisser, *lassen, wird auch in der Bedeutung von* Permettre, souffrir, ne pas empêcher, *erlauben, gestatten, zugèben, zulassen, nicht verhindern, gebraucht.* Laissez-moi en paix, en repos; *laßt mich mit Frieden, in Frieden, in Ruhe; erlaubt, daß ich des Friedens, der Ruhe genieße oder auch, laßt mich ungestört.* Il veut qu'on le laisse en son particulier; *er will, daß man ihn allein lasse.* Il faut laisser le monde comme il est; *man muß die Welt lassen, wie sie ist.* Laissez-les faire, laissez-les dire; *laßt sie machen, laßt sie rèden; bekümmert euch nicht darum, was sie thun oder rèden.* On n'a qu'à le laisser faire; *man muß ihn nur machen; man muß ihn nur thun lassen, was er will.* Il faut bien faire & laisser dire; *man muß recht thun und die Leute rèden lassen.*

Laisser, *heißt in einigen Rèdens-Arten, doch immer mit einem Verneinungs-Worte, auch so viel als,* Cesser, s'abstenir, discontinuer; *aufhören, ablassen, abstehen, unterlassen &c.* Il ne faut pas laisser d'aller toujours votre chemin; *ihr müßt nicht aufhören immer euren Wèg fortzugehen.* Malgré tout ce qu'on lui put dire, il ne laissa pas de faire ce qu'il s'étoit proposé; *was man ihm auch sagen mochte, so unterließ er doch nicht, zu thun, was er sich vòrgenommen hatte; ungeachtet alles Zuredens, stand er doch nicht von seinem Vòrhaben ab.*

Laisser, *wird noch in folgenden besondern Rèdens-Arten gebraucht:* Laisser à penser; *zu bedenken, zu überlègen gèben, oder auch, jemandes Urtheile überlassen.* Je vous laisse à penser ce qui en arrivera; *ich gèbe Ihnen zu bedenken was daraus entstehen wird.* Je vous laisse à penser s'il profita de l'occasion; *ich überlasse es Ihrem Urtheile, ich stelle es Ihrem Urtheile anheim, ob er sich die Gelègenheit zu Nutze machte.* Cet Auteur laisse beaucoup à penser; *dieser Schriftsteller gibt viel Stoff zum Denken, zum Nachdenken.* Je laisse une infinite d'autres preuves; *ich übergehe eine Menge anderer Beweisgründe mit Stillschweigen.* Laissons cela; *wir wollen das dahin gestellet seyn lassen.* Les voleurs ont laissé cet homme en chemise; *die Räuber haben diesen Menschen bis auf das Hemde ausgezogen, haben ihn rein ausgeplündert.* Les soldats ne lui ont rien laissé; *die Soldaten haben ihm nichts gelassen, haben ihm alles genommen.* Ils n'ont laissé que les quatre murailles; *sie haben nichts, als die vier Wände stehen lassen.* Laissez, laissez! *laßt, laßt! laßt ab! laßt seyn! es ist genug.* Cette chose ne laisse pas d'être vraie; *diese Sache ist dem ungeachtet wahr.* Il est pauvre, mais il ne laisse pas d'être honnête homme; *er ist arm, aber er ist deshalb doch ein ehrlicher Mann.*

(Noch verschiedene andere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten, in welchen das Zeitwort Laisser *vòrkomt, gehören eigentlich nicht hieher. Man findet solche unter den Haupt- und Beiwörtern, die zu den sprichw. und fig. Rèdens-Arten Gelègenheit gèben. z. B.* Courre, Bride, Morveux, Plume, *u. a. m.)*

Se laisser, v. recipr. *Sich lassen, zugèben, geschehen lassen.* Le bois ne se laisse pas étendre; *das Holz läßt sich nicht dehnen.* Il s'est laissé battre; *er hat sich schlagen lassen. Man sagt,*

Il s'eſt laiſſé tomber; *er hat ſich fallen laſſen, welches ſo viel heiſt als*, Il eſt tombé; *er iſt gefallen.* Il s'eſt laiſſé mourir, *anſtatt*, il eſt mort; *er iſt geſtorben.* Se laiſſer aller; *ſich gehen laſſen, ſich löslaſſen, ſich nicht mehr feſt halten.* Cette fille s'eſt laiſſée aller, *heiſt ſo viel als*, Elle s'eſt laiſſé ſéduire; *dieſes Mädchen hat ſich verführen laſſen.* Se laiſſer mener par le nez; *ſich bei der Naſe herumführen laſſen, ſich äffen laſſen oder auch ſich alles gefallen laſſen.*

Laissé, ée, partic. & adj. *Gelaſſen, zurückgelaſſen &c. Siehe* Laiſſer.

LAISSER-COURRE, ſ. m. *Siehe* COURRE.

* LAISSES, ſ. f. pl. *So wird die Erde und der Schlamm genennet, dèn das Mér an den Ufern zurück läſt.*

LAIT, ſ. m. *Die Milch, ein weiſſer, ſüſſer Nahrungsſaft, welcher ſich in den Brüſten und Eutern des weiblichen Geſchlechtes ſammelt, und von der Natûr zur Ernährung der Jungen beſtimt worden.* Lait de femme; *Frauenmilch.* Cette nourrice n'a point de lait; *dieſe Amme hat keine Milch.* Cette nourrice a fait deux nourritures, a nourri deux enfans l'un après l'autre d'un ſeul lait, d'un même lait; *dieſe Amme hat zwei Kinder nâch einander geſäuget.* Ils ont tetté tous d'un même lait; *ſie haben alle einerlei Milch, oder an einer Bruſt getrunken.* Lait de vache; *Kuhmilch.* Lait de chèvre; *Ziegenmilch.* Lait d'âneſſe; *Eſelsmilch.* Se mettre au lait, ſe remettre au lait, être au lait; *eine Milch-Kûr anfangen, eine Milch-Kûr brauchen.* Lait doux, lait aigre, caillé; *ſüſſe, ſaure, geronnene Milch, dicke Milch.* Petit lait oder lait clair; *Molken, der wäſſerige Theil der Milch, nâchdèm der fettere, dichtere Theil davon geſchieden worden.* Lait coupé; *mit Waſſer vermiſchte Milch, Waſſer und Milch.* Une ſoupe au lait; *eine Milchſuppe.* Un pot au lait; *ein Milchtopf, ein Milchhafen. Man nennet* Jeune lait; *junge oder neue Milch, Milch von einer Frau, die erſt vor kurzem nieder gekommen iſt: Und* Vieux lait, *alte Milch, Milch von einer Frau, die ſchon vôr geraumer Zeit gebohren hat.* La fièvre de lait; *das Milchfieber, ein Fieber ſäugender Perſonen, welches von verdorbener oder überflüſſiger Milch hèrrühret.* Un frère de lait, une ſœur de lait; *ein Milchbruder, eine Milchſchweſter, ein Bruder, eine Schweſter, welche mit einer andern Perſôn einerlei Milch getrunken, einerlei Brüſte geſogen hat.* Dents de lait; *Milchzähne, die erſten Zähne der Kinder, und bei den vierfüſſigen Thieren diejenigen Zähne, welche die Jungen mit auf die Welt bringen.* Un veau de lait, cochon de lait; *ein Milchkalb, Milchſchwein, ein noch ſaugendes Kalb oder junges Schwein, ein ſaugendes Ferkel, ein Spânferkel.* Une vache à lait; *eine Melkkuh, eine melke Kuh, eine Milch gèbende Kuh. Fig. wird im gem. Lèb. eine Perſôn oder Sache, von welcher man einen beſtändigen Vortheil ziehet,* Une vache à lait; *eine Melkkuh, oder wie man unrichtig ſagt, eine melkende Kuh genant.*

Man nennet Soupe de lait, *eine weiſſe in das Gelbrôthliche fallende Farbe.* Chevaux ſoupe de lait; *hell iſabellenfarbige Pfèrde.* Pigeons ſoupe de lait; *Tauben von einer weißgelblicken Farbe.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Cet homme a une dent de lait contre moi, me garde une dent de lait; *dieſer Mann hat einen Groll auf oder wider mich, hat eine heimliche Feindſchaft wider mich.* Le vin eſt le lait des vieillards; *der Wein iſt die Milch der Alten.*

Il avale cela doux comme lait, *ſiehe* Doux, Pag. 227.

Bouillir du lait à quelqu'un, *ſiehe* Bouillir.

Figürlich werden verſchiedene Arten flüſſiger Körper, entwèder wègen der Æhnlichkeit in der Farbe und Conſiſtenz, oder auch wègen ihrer milden Beſchaffenheit, Lait, *Milch, genant. So ſagt man z. B. von einem weich geſottenen friſchen Eie, worin das Weiſſe ganz milchicht iſt,* Cet œuf eſt frais, il a bien du lait. *Auch der milchweiſſe dickliche Saft, welcher in manchen Pflanzen enthalten iſt, ſo wie auch das aus Kernen und andern Öl gèbenden Samen und Früchten bereitete weiſſe dickliche Getränk, wird* Lait, *Milch, genant.* Il ſort du lait de cette herbe; *es quillet Milch aus dieſem Kraute hervôr, dieſes Kraut gibt Milch.* Les épis ſont en lait; *die Æhren ſtehen in der Milch, der Same welcher ſich in den Æhren des Getreides angeſezt hat, enthält eine weiſſe dickliche Subſtanz, die ſo wie der Same zeitiget, ſeine gehörige Conſiſtenz bekomt.* Lait d'orge, *ſiehe* Orgeat. Du lait d'amande; *Mandelmilch.* Du lait virginal; *Jungfernmilch, der mit Weingeiſt zu einer Milch bereitete Saft der Hauswurz, welcher als ein Schminkwaſſer gebraucht wird.* Lait de chaux; *die Kalkweiſſe oder Kalktünche, eine aus Kalk und Waſſer bereitete weiſſe Farbe, welche man vorzüglich erhält, wenn der Kalk gelöſchet wird, und womit man die Wände und Mauern beſtreicht.*

In dem Bergbaue und in der Mineralogie nennet man Lait de lune, *Môndmilch, eine leichte, weiſſe, ſchwammige und zerbrechliche kalk-artige Erde, welche an der Zunge klèbt und einen ſüſlichen Geſchmack hat.*

In der Chymie nennet man, Lait de ſouffre, *Schwèfelmilch, ein weiſſes zartes Pulver, welches aus dèr in kochendem Waſſer aufgelöſeten Schwèfellèber mit Eſſig niedergeſchlagen wird.*

Voie de lait, *ſiehe* Lactée.

LAITAGE, ſ. m. *Das Milchwerk, die Milch und alles*

alles was daraus bereitet wird, Butter, Käse und alle Gattungen von Milchspeisen.

LAITANCE, *siehe* LAITE.

LAITE *oder* LAITANCE, f. f. *Die Milch, der männliche Same der Fische, welcher die Gestalt eines weissen, dicklichen sehr milden und weichen Körpers hat.* La laite, la laitance d'un hareng, d'un brochet; *die Herings-Milch, die Hechts-Milch.* Cette carpe n'a point de laite; *dieser Karpfen hat keine Milch.*

LAITÉ, ÉE, adj. *Milch habend. Wird nur von Fischen gesagt.* Une carpe laitée, un hareng laité; *ein Karpfen, ein Hering der Milch hat. Im Deutschen nennet man einen jeden Fisch, der Milch hat, Milcher oder Milchner, in einigen Gegenden auch Milchling oder Leimer, im Gegensatze des Rogeners oder eines Fisches weiblichen Geschlechtes.*

LAITERIE, f. f. *So heißt überhaupt ein jeder zur Aufbehaltung der Milch, zum Butter- und Käsemachen bestimter Ort, die Milchkammer, der Milchkeller, und im ausgedehntern Verstande, die Melkerei, ein Viehhof im Walde oder an Orten wo große Wiesen sind, das daselbst auf der Weide gehende Vieh zu melken, und die Milch daselbst zu verwahren. Ein solcher Viehhof in so fern blos Kühe daselbst gehalten werden, wird auch* Vacherie *genant.*

LAITERON, f. m. *Die Gänsedistel, der Hasenkohl, Gänsekohl. Eine Pflanze.*

LAITEUX, EUSE, adj. *Milchicht, einen der Milch ähnlichen, milch-artigen Saft enthaltend.* Plantes laiteuses; *Pflanzen, die einen milch-artigen Saft haben. Wenn von Edelsteinen die Rede ist, so heißt* Laiteux, *milchfarbig, worunter man eine trübe weisse Farbe versteht, welche als ein Fehler angesehen wird.* Cette opale est laiteuse; *dieser Opal ist trübe.*

LAITIER, f. m. *Die Eisenschlacke, die Unreinigkeit, welche sich bei dem Schmelzen des Eisens in Gestalt eines flüssigen Schaumes oben auf sezt, und nach ihrer Erkaltung eine gläs-artige Gestalt hat.*

LAITIÈRE, f. f. *Die Milchfrau, das Milchmädchen, eine Weibsperson, welche Milch verkauft, mit Milch handelt; im gem. Leb. das Milchweib. Man sagt auch von einer Kuh, die viel Milch gibt,* C'est une bonne laitière, *welches man im gem. Leb. auch wohl von einer Amme zu sagen pflegt, die viel Milch hat.*

LAITON, f. m. *Das Messing, ein gelbes gemischtes Metall, welches entstehet, wenn man Kupfer mit einem Zink-Erze, wozu gemeiniglich Galmei* (Calamine) *genommen wird, vereiniget.*

LAITUE, f. f. *Der Lattich, der gemeine Garten-Salat.* Petite laitue; *junger Lattich.* Salade de laitue; *Lattich-Salat.* Laitue pommée; *Kopfsalat.* Laitue crépue; *krauser Salat.*

LAIZE, f. f. *So heißt in den Zeugmanufacturen die Breite eines Tuches, Zeuges, einer Leinwand &c. die es zwischen den beiden Sahleisten oder Sahlbändern haben soll.* Ce drap a cinq quarts de laize; *dieses Tuch hat fünf Viertel Breite, ist fünf Viertel breit.*

LAMA, f. m. *Der Lama. Benennung eines tatarischen Priesters. Der* Grand Lama *oder oberste Priester wird* Dalaï Lama *genant.*

LAMANAGE, f. m. *Das Lothsen, das Geschäft eines Lothsen oder Lothsmannes. (Siehe* Lamaneur*)* It. *das Lothsgeld oder Lothsengeld, welches die Schiffe dem Lothsmanne, der sie geführet und ihnen den Weg gezeiget hat, bezahlen müssen.*

LAMANEUR, f. m. *Der Lothse oder Lothsmann. So heißt in den Sestädten ein Steuermann, welcher des Hafens und der Gegend um denselben volkommen kundig ist, und daher die ein- und auslaufenden Schiffe führet, und ihnen den Weg zeiget.*

LAMANTIN, f. m. *Der Lamantin, ein großer Fisch, welcher in Süd-America, besonders in der Landschaft Guiana in den Flüssen mit der Harpune gefangen und womit ein beträchtlicher Handel getrieben wird.*

LAMBDOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* La suture lambdoïde, *die drei-eckige (dem griechischen Buchstaben* Lambda *ähnliche) Nath der Hirnschale, die das Hinterhaupts-Bein, mit dem Vorderhaupts-Knochen vereiniget.*

LAMBEAU, f. m. *Der Lappen, Lumpen, ein Stück, oder eigentlich ein herabhängendes Stück von einem zerrissenen Kleide oder Zeuge, im gem. Leb. der Fetzen.* Son habit s'en va par lambeaux, est tout en lambeaux; *sein Kleid zerfält in lauter Lappen oder Lumpen, sein Kleid ist ganz zerlapt oder zerlumpt, besteht aus lauter Lappen oder Lumpen, die Fetzen hängen ihm vom Kleide herunter.*

Fig. heißt Lambeau, *ein einzelnes abgerissenes Stück von einem gelehrten Werke, ein Bruchstück.* Il ne nous est parvenu que quelques lambeaux de ses écrits; *es sind nur einige einzelne Stücke, einige Bruchstücke von seinen Schriften zu uns gekommen.*

Bei den Hutmachern heißt Lambeau, *ein Stück Leinwand, welches bei den Formen zwischen zwei Filze gelegt wird, damit sie sich nicht zusammen hängen.*

In der Jägersprache heißt Lambeau, *der Bast, oder das Gefege, die rauche Haut, die der Hirsch von dem neu gewachsenen Gehörne abschlägt.*

LAMBEL, f. m. *(Wapenk.) Der Turnierkragen, ein Beizeichen, welches in die Wapen um die Gegend des Schildhauptes, eine jüngere Linie von der ältern zu unterscheiden, gesezt wird.* Les armes d'Orléans sont de France au lambel d'argent; *der Herzog von Orleans führet das Wa-*

Wapen von Frankreich mit einem silbernen Turnierkragen.

LAMBIN, INE, s. *Der Zauderer, im gem. Lėb. der Tründler, die Tründlerinn, eine Persōn welche zaudert, in ihren Handlungen sehr langsam ist. (gemein)*

LAMBINER, v. n. *Zaudern, tründeln, langsam seyn da man eilen solte, zögern. (gemein)*

LAMBIS, s. m. *Der Lecker, eine Art grösser stachlichter Sēschnecken in America; dėren weisses Fleisch gekocht sehr gūt zu essen ist. Sie gehört zu der Gattung der sogenanten Kinkhörner oder Mėrhörner.*

LAMBOURDE, s. f. *(Bauk.) Die Rippe oder der Stützbalken. So heissen die unter einem getäfelten Fūßboden gelegte dünne Balken oder Rahmschenkel, worauf das Täfelwerk oder die Brėter angenagelt werden. Auch die auf Röste gelėgte Balken, welche den Schwellen zur Unterlage dienen, werden* Lambourdes, *Stützbalken, genant.* Pierres de lambourde *nennet man eine Gattung weicher Steine, die zu Arcueil, eine Stunde von Paris gebrochen werden.*

LAMBREQUINS, s. m. pl. *(Wapenk.) Die Helmdecke. Man versteht darunter alle gekräuselte Zierathen, die von dem Helme eines Wapens zu beiden Seiten herunter hängen.*

LAMBRIS, s. m. *Das Täfelwerk, die aus Tafeln, d. i. zusammen geleimten Brėtern bestehende zierliche Bekleidung der Decke oder der Wände eines Zimmers, an einigen Orten, das Getäfel.* Un lambris à lozanges; *ein rautenförmiges Täfelwerk.* Un lambris de revêtement; *ein Täfelwerk, welches die ganze Wand eines Zimmers bedekt.* Un lambris de demi-revêtement; *ein Täfelwerk, welches nūr bis an den Sims des Kamines reicht.* Un lambris à hauteur d'appui; *ein zwei bis drei Schuh hohes Täfelwerk unten am Fūße der Wand herum.* Un lambris feint; *ein falsches Täfelwerk, ein Gyps-Überzug der Wände eines Zimmers, welcher einem wirklichen Täfelwerke ähnlich siehet. Die Dichter pflėgen den Himmel, oder das dem Anscheine nāch runde blaue Gewölbe, welches über der Oberfläche der Erde erhaben ist, und dieselbe gleichsam bedecket,* Le céleste lambris *zu nennen.*

LAMBRISSAGE, s. m. *Das Täfelwerk, die Bekleidung oder das Bekleiden der Decke oder Wände eines Zimmers, das Täfeln.*

LAMBRISSER, v. a. *Täfeln, mit Tafeln von zusammen geleimten Brėtern bekleiden.* Faire lambrisser un plancher, une chambre; *eine Decke, ein Zimmer täfeln lassen. (Siehe* Lambris*)*

LAMBRISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Getäfelt. Siehe* Lambrisser.

LAMBRUCHE, *oder* LAMBRUSQUE, s. f. *Eine Art wilder sehr dickhäutiger Trauben, die vōrzüglich in Acadien oder Neuschottland und in einigen andern Gėgenden von Nord-America wachsen.*

LAME, s. f. *Die Platte, eine flache, breite und ēbene Tafel von Metall.* Une lame de cuivre; *eine Platte von Kupfer, eine Kupferplatte.* Une lame d'étain; *eine Platte von Zinn, eine Zinnplatte. In den Münzen werden auch die platten langen Schienen von Gold, Silber oder andern Metalle, zum Prägen der Münzen,* Lames *genant.* Une inscription gravée sur une lame de cuivre; *eine auf eine kupferne Tafel gegrabene Inschrift.*

Lames, *nennet man auch, Flittern oder Flindern, ganz dünne, glänzende meistens runde Stückchen Gold oder Silber, oder anderes Metall, die man zum Zierath auf die Kleider sezt; it. der Lahn, auf der Plättmühle breit gequetschter Gold- oder Silberdrath, dėr vōrzüglich zu den Borden und Stickereien gebraucht wird.* Son habit étoit tout couvert de lames; *sein Kleid war ganz mit Flittern besezt.*

LAME, *heißt auch, die Klinge, der eiserne oder stählerne, eigentlich schneidende oder stechende Theil eines Dėgens, eines Messers oder andern ähnlichen Werkzeuges.* Une lame de bonne trempe; *eine wohl gehärtete Klinge.* Une lame damasquinée; *eine damascirte Klinge.* La lame de son épée se cassa; *die Klinge seines Dėgens, seine Dėgenklinge zerbrāch.* Une lame vidée; *ein Hohlklinge.* Le manche de ce couteau n'est que de bois, mais la lame est bonne, la lame est toute d'acier; *das Heft dieses Messers ist nūr von Holz, aber die Klinge ist gūt, die Klinge ist ganz von Stahl.* Une lame à deux tranchans; *eine zweischneidige Klinge. Im gem. Lėb. pflėgt man ein verschmiztes Weib* Une fine lame *zu nennen.*

Lame, *heißt auch, die Schērung, der Aufzug eines Gewėbes bei den Leinwėbern, der Wėberkamm, Geschirrkamm, dasjenige Garn, welches in die Länge auf dem Wėberstuhle ausgespannet wird. An den Bortenwirkerstühlen werden die dünnen Latten, so hinten an dem Fūßtritte befestiget sind,* Lames, *genant.*

Einige Zergliederer haben auch die dünnen aufeinander liegenden Blätter, welche ihrer Meynung nach die knochige Masse der Hirnschale bilden, Lames *genant.*

In der Sprāche der Sēfahrer heißt Lame *so viel als,* Les vagues d'une mer agitée. *Man sagt z. B.* La lame vient de l'avant, la lame vient de l'arrièrre; *die Wellen schlagen vorne, die Wellen schlagen hinten an das Schiff. Wenn die Wellen kurz sind, und dicht auf einander folgen, sagt man,* La lame est courte; *sind sie aber lang und folgen einander nūr in einer gewissen Entfernung, so heißt es,* La lame est longue.

* LA-

*LAMÉ, ÉE, adj. *Mit Lahn durchwirkt oder durchzogen.* Une étoffe lamée d'or; *ein mit Goldlahn durchwirkter Zeug oder Stoff.*

LAMENTABLE, adj. de t. g. *Kläglich, wèrth beklagt zu werden*; it. *einer Klage ähnlich, Mitleid und Erbarmen errègend.* Un accident lamentable; *ein kläglicher, ein trauriger Zufall.* Il prononça ces paroles d'un ton de voix lamentable; *er sprach diese Worte mit einer kläglichen Stimme aus.* Des cris lamentables; *ein klägliches, jämmerliches, erbärmliches Geschrei.*

LAMENTABLEMENT, adv. *Kläglich, auf eine klägliche Art, in einem kläglichen Tone.* Il conta ses adversités si lamentablement, qu'il fit verser des larmes à toute l'assemblée; *er erzählte seine Unglücksfälle auf eine so klägliche Art, daß er die ganze Gesellschaft zum Weinen brachte.*

LAMENTATION, s. f. *Die Wehklage, das Klaggeschrei, eine laute Klage über einen hohen Grad des Schmerzens oder über ein drückendes Übel. Und wenn von einem hohen Grade des Klagens, des lauten Wehklagens die Rede ist, der Jammer.* On n'entendit que lamentations; *man hörte nichts als Wehklagen.*

Man pflègt auch wohl Gedichte, in welchen lauter traurige Empfindungen herschen Lamentations, *Klaglieder, zu nennen.* Les lamentations de Jérémie; *die Klaglieder Jeremiä.*

LAMENTER, v. a. *Klagen, eine laute Klage über einen erlittenen Verlust oder über ein gègenwärtiges Übel erhèben. In dieser Bedeutung fängt* Lamenter *als* v. a. *im Französischen an zu veralten. Im Deutschen pflègt man sich desselben zuweilen noch in der höhern Schreib-Art, besonders in der Bedeutung, über jemandes Tod klagen oder wehklagen, zu bedienen.* Il lamente la mort de son père; *er klaget den Tod seines Vaters, er jammert über den Tod seines Vaters, er beweinet den Tod seines Vaters. Man sagt absolute,* Ils ne font que pleurer & lamenter; *sie thun nichts als weinen und wehklagen.*

SE LAMENTER, v. récipr. *Klagen, wehklagen, jammern.* Vous vous lamentez en vain; *Sie klagen umsonst, Ihr Klaggeschrei ist vergèblich.* Les femmes, les enfans & les vieillards se lamentèrent en vain, tout fut passé au fil de l'épée; *die Weiber, die Kinder und die Greise wehklagten, jammerten umsonst, alles musste über die Klinge springen.*

LAMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geklägt. Siehe* Lamenter.

LAMIE, s. f. *Der Hundskopf, eine Art Haifische, welcher am Kopfe einem Hunde gleicht, und einer der größten und gefräßigsten Raubfische ist. Unter dem Pöbel ist die Rède von einer gewissen Art Gespenster, die in weiblicher Gestalt die Kinder an sich locken und mit sich fortschleppen, welche man* Lamies *nennet.*

* LAMIER, s. m. *So heißt in den Gold- und Silberfabriken der Arbeiter, welcher auf der Plättmühle den Drath breit quetschet und zu Lahn macht, der Lahnmacher.*

LAMINAGE, s. m. *Das Platten oder Plätten, das Plattmachen. Siehe* Laminer.

LAMINER, v. a. *Platten oder plätten, eine metallene Schiene oder Stange mittelst der Plättmühle* (Laminoir) *platt machen.*

LAMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geplattet. Siehe* Laminer.

LAMINOIR, s. m. *Die Plattmühle oder Plättmühle, eine Maschine mit zwei stählernen Walzen, zwischen welchen man überhaupt das Metall plättet oder platt macht; besonders aber werden in den Münzen die Gold- und Silberstangen mittelst dieser Maschine so dünn geplättet, als die Münzen seyn sollen. In den Gold- und Silberfabriken wird auf èben die Art der Drath zu Lahn geplättet.*

LAMPADAIRE, s. m. *Der Lampenträger. So heißt in der alten Geschichte ein Bedienter, der seinem Herrn bei Nachtzeit eine Lampe vörtrug.*

Lampadaire, *der Lampenträger oder Lampenstock, ein Gestell oder Postement, worauf man eine Lampe sezt*; it. *der Lampenmann, dèrjenige, welcher die an öffentlichen Orten befindlichen Lampen anzündet und putzet, dèr dahèr auch wohl der Lampenputzer oder Lampenwärter genant wird.*

LAMPADISTES, s. m. pl. *So hießen bei den Griechen diejenigen Wett-Renner, welche mit einer brennenden Lampe in der Hand nàch einem Ziele liefen. Wèr zuerst mit noch brennender Lampe das Ziel erreichte, gewann den Preis.*

LAMPADOPHORE, s. m. pl. *Der Lampenträger, dèrjenige, welcher bei den gottesdienstlichen Handlungen der alten Griechen die Lampe trùg.*

* LAMPADOPHORIES, s. f. pl. *Das Lampenfest, ein Fest der alten Griechen, welches sie der Minerva, dem Vulkan und dem Prometheus zu Ehren anstelleten. Ersterer verdankten sie das Öl, dem zweiten die Erfindung der Lampe, und lezterer hatte das Feuer vom Himmel geholt, die Lampe anzuzünden. Es wurden bei diesem Feste eine unzählige Menge Lampen angezündet und auch ein Wettrennen mit brennenden Lampen gehalten.* (*Siehe* Lampadistes)

LAMPAS, s. m. *Der Frosch, eine Krankheit am Kopfe der Pfèrde, wobei der Gaumen um die Vorderzähne schwillet, so daß er über die Zähne hervörtritt.* Ce cheval ne mangera que quand vous lui aurez ôté le lampas; *dieses Pfèrd wird nicht eher fressen, als bis Sie ihm den Frosch werden genommen haben. Man pflègt diese Krankheit auch* Fève *zu nennen.*

Es

Es führt auch eine Gattung seidener Zeuge, die eine Æhnlichkeit mit dem Gros de Tours *haben und in China verfertigt werden, den Namen* Lampas.

LAMPASSÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit heraushängender oder ausgestreckter Zunge.* Lion de gueules armé & lampassé d'or; *ein rother Löwe mit goldenen Klauen und Zunge.*

* LAMPASSES, f. f. *So heißt in der Handlungs-Spräche eine Gattung gemälter Leinwand, die in Ost-Indien, sonderlich in verschiedenen Orten auf der Küste von Koromandel gemacht wird.*

LAMPE, f. f. *Die Lampe, ein Gefäß, worin man Öl vermittelst eines Dachtes brennet, und dessen man sich statt eines Lichtes bedienet.* Mettre de l'huile dans la lampe; *Öl in die Lampe thun oder gießen.* Il y a une lampe qui brûle toujours devant cet Autel; *es brennet immer eine Lampe vör diesem Altare.* Une lampe à perpétuité; *eine ewige Lampe, die immer brennend erhalten wird.* Les émailleurs se servent du feu de lampe, travaillent au feu de la lampe; *die Schmelz-Arbeiter bedienen sich des Lampenfeuers, arbeiten an, bei oder über dem Lampenfeuer.*

Eine gewisse Art künstlicher Lampen, die man drehen und wenden kan, ohne daß ein Tropfen Öl herausläuft, ist nach dem Namen ihres Erfinders, unter der Benennung Lampe de Cardan, *cardanische Lampe bekant.*

Fig. sagt man von einem auszehrenden, ganz entkräfteten Menschen. Il n'y a plus d'huile dans la lampe; *es ist kein Öl mehr in der Lampe, seine Säfte sind vertroknet.*

Cul-de-lampe, *siehe* Cul, Pag. 735.

LAMPÉE, f. f. *So heißt in der Spräche des Pöbels, ein größes mit Wein angefültes Glas oder anderes Trinkgeschirr; der Humpen.* Il en avala cinq ou six lampées; *er stürzte fünf bis sechs größe Gläser oder Humpen davon hinunter.*

LAMPER, v. a. *Begierig aus größen Gläsern oder Humpen trinken.* Quand il eut lampé cinq ou six verres de vin; *als er fünf bis sechs größe Gläser oder Humpen Wein hinunter gestürzt hatte. Dieses Wort, welches überhaupt zur Spräche des Pöbels gehört, wird auch als ein Neutrum gebraucht.* Il aime à lamper; *er bechert, er zecht gerne.*

LAMPERON, f. m. *Die Röhre an einer Lampe, in welcher der Dacht stekt.*

LAMPION, f. m. *Das Lämpchen, eine kleine Lampe. Vörzüglich aber versteht man unter* Lampion *diejenige Gattung von kleinen Lampen, dèren man sich bei öffentlichen Beleuchtungen bedienet.*

An den Kirchenlampen wird das zwischen dem obern Theile und dem Boden derselben aufgehängte gläserne Gefäß, Lampion *genant.*

Lampions à parapet, *Pechpfannen, eiserne über der Brustwèhr herab hangende Pfannen oder flache Gefäße, in welchen bei Belagerungen Harz und Pech gebrennet wird.*

* LAMPRESSES, f. f. pl. *Die Lampreten-Netze, eine besondere Art Fischernetze, womit vörzüglich in der Loire die Lampreten gefangen werden. (Siehe* Lamproie*)*

LAMPROIE, f. f. *Die Lamprete, eine Art Fische mit sieben Luftlöchern an den Seiten des Halses, und Knorpeln statt der Gräten, welche wèder Brust- noch Bauchfinnen haben, und in den europäischen Mèren lèben.*

LAMPROYON, f. m. *Eine kleine Lamprete, ein Lampretchen.*

LAMPSANE, f. f. *Der gemeine Reinkohl, eine zu dem Unkraute gehörige Pflanze, welche einen milchweißen Saft enthält. Diese Pflanze soll bei aufgesprungenen oder aufgespalteten Brustwärzchen gute Dienste thun, und wird dahèr auch* Herbe aux mamelles *genant.*

LANCE, f. f. *Die Lanze, ein eiserner an einem langen Stiele befestigter Spieß, ehemals der Spèr.* La flèche de la lance; *der spitzige Theil der Lanze.* Les ailes de la lance; *die Flügel der Lanze, das dicke Holz an beiden Seiten einer Turnier-Lanze, wo selbige gègen die Faust zu, schwèrer und breiter wird.* Rompre une lance; *eine Lanze brechen, turnieren, im Turniere mit der Lanze kämpfen.* Il combattit avec la lance & l'écu; *er focht oder kämpfte mit der Lanze und mit dem Schilde.* En France on ne se sert plus de lances que dans les carrousels; *in Frankreich bedienet man sich der Lanzen nur noch bei den Carroseilen. Man hatte ehedèm eine Art stumpfer Lanzen, dèren man sich bei Übungen, die man blös zur Belustigung anstelte, bediente, und die man* Lances courtoises, mousses, frétées *oder auch* Lances mornes *nante. Auch die langen Stangen, dèren sich die Fischer bei dem sogenanten Fischerstechen bedienen, einander damit in das Wasser zu stößen, werden* Lances *genant.*

Bei den Turnieren und andern Übungen mit Lanzen wird die rechte Hand des Ritters, Main de la lance *genant. Als man sich noch der Lanzen im Kriege bediente, hieß* Lance *ein mit einer Lanze bewafneter Reiter, ein Lanzenreiter oder Lanzierer.* Une compagnie de cent lances; *eine Compagnie von hundert Lanzen, von hundert Lanzenreitern. Auch pflègte man einen völlig ausgerüsteten und mit allem wohl versehenen Ritter oder Kriegsmann,* Lance fournie *zu nennen.*

Lance de drapeau, lance d'étendart; *die Stange einer Fahne oder Standarte.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Rompre des lances pour quelqu'un; *Lanzen für jemanden brechen, ihn mit Worten vertheidigen, besonders wenn er abwèsend an seiner Ehre angegriffen wird.*

Baisser

Baisser la lance; *nachgeben, gute Worte geben, sich zum Ziele legen.* Venir & retourner à beau pied sans lance; *zu Füße ankommen und auch zu Füße wieder zurück kehren.*

Bei den Wund-Ærzten sind zwei Werkzeuge unter dem Namen Lance *bekant. Das eine ist die Lanzette für die Thränenfistel-Operation; das andere ist das myrthenförmige Messer des Mauriceau.*

Lance à feu; *die Feuerlanze, eine Art Rakketen zum Anzünden eines Lustfeuerwerkes. Ehedem nante man* Lance à feu, *Feuerlanze oder auch Feuerspieß, Sturmspieß, eine Lanze oder einen Spieß, woran sich ein mit Schlägen und bleiernen Kugeln gefülter Sack befand, deren man sich im Sturmlaufen bediente.*

Die Artilleristen pflegen auch wohl die Ladeschaufel wegen ihrer lanzenförmigen Gestalt Lance *zu nennen.* Lances à feu puant; *stinkende Feuerlanzen, mit einem stinkenden Satze angefülte Röhren, deren man sich bedienet, den Minengang der Feinde so mit Gestank anzufüllen, daß sich niemand darin aufhalten kan.*

An den Wasserkünsten heißt Lance d'eau, *ein dünner gerade in die Höhe steigender Wasserstrahl.*

Lance *heißt auch eine feurige Luft-Erscheinung, da die entzündeten Ausdünstungen in Gestalt einer Lanze erscheinen.*

LANCELLÉE. *Siehe* Lonchitis.

LANCER, v. a. *Werfen, aus freier Hand mit Heftigkeit durch den Luftraum forttreiben, und wenn dieses mittelst eines Bogens oder einer Armbrust geschiehet, sagt man im Deutschen, abschießen.* Lancer un javelot; *einen Wurfspieß werfen.* Lancer un trait; *einen Pfeil abschießen.* Lancer avec la fronde; *mit der Schleuder werfen. Man sagt auch,* Cette machine lance de grosses pierres; *diese Maschine wirft große Steine, mittelst dieser Maschine kan man große Steine fortschleudern.*

In der Dichtersprache heißt Lancer, *schleudern. Sie sagen von Gott,* Il lance le tonnerre, il lance la foudre; *er schleudert den Donner, er schleudert den Blitz. Wenn aber bei den Dichtern von der Sonne die Rede ist, wird* Lancer *durch werfen oder schießen übersezt.* Le soleil lance ses rayons sur la terre; *die Sonne wirft oder schießt ihre Strahlen auf die Erde.*

Fig. sagt man Lancer des œillades, des regards; *Blicke werfen.* Lancer un regard de colère; *einen zornigen Blick werfen.* Lancer des œillades amoureuses; *verliebte Blicke werfen.* Lancer des traits de raillerie; *mit Stichelreden um sich werfen.* Lancer un soupir vers le ciel; *einen Seufzer gen Himmel schicken.*

In der Jägersprache sagt man, Lancer le cerf; *den Hirsch auftreiben, aus seinem Lager jagen, um ihn zu hetzen.* Lancer un loup, un lièvre; *einen Wolf, einen Hasen aus seinem Lager aufjagen.*

Lancer un vaisseau à la mer; *ein Schiff in die See oder vom Stapel lassen.* Un vaisseau qui lance bâbord ou stribord; *ein Schiff, das sich bald auf die rechte, bald auf die linke Seite wirft, weil entweder der Steuermann schlecht steuert, oder sonst aus einer andern Ursache.* Lancer un manœuvre; *ein Tau um etwas herum werfen und fest binden.*

Se lancer, v. récipr. *Sich schnell und mit Heftigkeit fort oder nach einem Orte hin bewegen, welches im Deutschen auf mancherlei Art ausgedruckt wird.* Ils se lancèrent dans la mer, dans les flots; *sie warfen, sie stürzten sich, sie sprangen in das Meer, in die Fluthen.* Il se lança au travers des ennemis; *er stürzte sich, er rante, er sprengte mitten unter die Feinde.* Il se lança dans le bois; *er warf sich in das Gehölze, er begab sich eilends in den Wald, er sprengte in den Wald hinein.* Le lion se lança sur lui; *der Löwe sprang auf ihn los, fiel ihn an.*

* LANCETIER, f. m. *Das Lanzetten-Futteral.*

Lancé, ée, partic. & adj. *Geworfen &c. Siehe* Lancer.

LANCETTE, f. f. *Die Lanzette, ein Werkzeug der Wund-Ærzte kleine Öfnungen damit zu machen. Sofern dieses Werkzeug zu Öfnung der Adern gebraucht wird, sagt man im Deutschen auch, das Laß-Eisen.* Ouvrir un abcès avec une lancette; *ein Geschwür mit einer Lanzette öfnen.*

LANCIER, f. m. *Der Lanzenreiter oder Lanzierer. So hieß ehemals ein mit einer Lanze bewafneter Reiter.* Une compagnie de cent lanciers; *eine Compagnie von hundert Lanzenreitern.*

* LANCIÈRE, f. f. *Das Freigerinne, ein Gerinne, eine Öfnung an den Mühlen, durch welche das überflüssige Wasser abläuft, besonders wenn die Mühle nicht geht.*

* LANCIS, f. m. *In der Baukunst werden die zwei langen Steine zu beiden Seiten eines Thürgestelles oder eines Fenster-Kreuzes* Lancis *genant. Stehen diese zwei Steine innerhalb der Mauer oder dem Ecke eines Thür- oder Fenstergemäuers, so heißen sie* Lancis de l'écoinçon; *stehen sie aber auswärts, so daß sie die Bekleidung der Mauer ausmachen, so werden sie* Lancis du tableau *genant.*

* LANÇOIR, f. m. *Das Schutzbret, ein Bret an einer Wassermühle, welches auf und nieder geschoben werden kan, um das Wasser zu schützen, d. i. zurück zu halten, oder es ablaufen zu lassen. An den Teichen heißt dieses Bret, der Schutz.*

LANDAN, f. m. *Der Name eines Baumes auf den Moluckischen Inseln, aus dessen Marke die Einwohner*

wohner eine Art Bród backen, und der eigentlich Lantan *heißt, moluckischer Mehlbaum.*

LANDE, f. f. *Die Heide, ein ebenes ungebauet liegendes Feld, welches weder Getreide noch brauchbares Gras, sondern nur Heidekraut, Genište und anderes Gesträuch tröget. In Rußland nennet man eine solche Heide eine Steppe.*

Fig. pflegt man magere und langweilige Stellen in einem Bûche Landes *zu nennen.* Il y a d'assez belles choses dans ce livre, mais il y a bien des landes; *es stehen ganz artige Sachen in diesem Bûche, aber es gibt auch viel trockene, langweilige Stellen darin.*

LANDGRAVE, f. m. *Der Landgrâf. So hieß ehemals ein von dem Kaiser einem ganzen Lande vôrgesezter Grâf, dèr die Grafen in den Gauen unter sich hatte. Heut zu Tage ist es eine erbliche fürstliche Würde.* La Landgrave; *die Landgrâfinn.* Le Landgrave de Hesse; *der Landgrâf von Hessen.*

LANDGRAVIAT, f. m. *Die Landgrâfschaft oder auch wohl das Landgrâfthum, das einem Landgrafen zugehörige Land.* Le Landgraviat de Thuringe; *die Landgrâfschaft Thüringen.*

LANDI, f. m. *Benennung einer Messe oder eines berühmten Marktes zu St. Denis, welche ehedèm von dem Rector der Pariser Universität jedesmâl mit gewissen Feierlichkeiten eröfnet wurde. Die Studenten mußten damals dem Rector jedesmal ein Geschenk zur Messe machen, welches auch* Landi *genant wurde. Es bestand aus sechs oder sieben Gold-Thalern, die in eine Citrone gestekt, und ihm in einem Krystall-Glase überreicht wurden.*

LANDIE. *Siehe* Nymphes. *(Anat.)*

LANDIER, f. m. *Der Feuerbock, Brandbock, ein eisernes Gestelle auf dem Hérde in der Küche, das brennende Holz darauf zu lêgen. Sprichwörtlich sagt man von einem kalten Manne, dessen Leidenschaften und Empfindungen schwèr in Bewègung zu setzen sind,* Il est froid comme un landier.

✝ LANDSASSE, f. m. *Der Landsaß, der Besitzer eines freien Landgutes in einem Lande, wovon er dem Lande, worin sein Gût gelègen ist, zu Dienst und Pflicht verbunden ist, im Gègensatze eines Reichsassen, dèr sein Gût unmittelbâr von dem Kaiser und Reiche zu Lehen hat.*

LANERET, f. m. *Das Männchen des Blaufußes. Siehe* Lanier.

LANGAGE, f. m. *Die Sprâche, der ganze Inbegriff von Wörtern und Rèdens-Arten, vermittelst dèren die Glieder eines Volkes einander ihre Gedanken mittheilen; die von einer gewissen mit einander verbundenen Menge Menschen angenommene Weise, seine Gedanken durch Wörter und Rèdens-Arten von sich zu gèben.* Le langage des Turcs, le langage persan; *die Sprâche der Türken, die persische Sprâche.* Personne n'entend ce langage, c'est un langage inconnu; *niemand versteht diese Sprâche, es ist eine unbekante Sprâche. Man sagt,* La Poësie est le langage des Dieux; *die Poësie ist die Sprâche der Götter.*

Langage, *die Sprâche, die Art und Weise sich in einer Sprâche sowohl mündlich als schriftlich auszudrucken.* Un langage fleuri, naïf, pur, simple; *eine blumichte, nachdrücklich, reine, einfache Sprâche.* La pureté du langage; *die Reinigkeit der Sprâche.* Il y a dans ce discours quelques fautes de langage; *es sind einige Sprâchfehler in dieser Rède.* Cela est écrit en beau langage, en vieux langage; *dieses ist in einer schönen Sprâche, in alter Sprâche geschrieben.* Le langage de l'Écriture-Sainte; *die Sprâche der heiligen Schrift.*

Man braucht das Wort Langage, *die Sprâche, auch in Beziehung des Inhaltes dessen, was man spricht, und der gewählten Ausdrücke.* Ce langage-là ne me plaît point, je n'entends point ce langage; *diese Sprâche (diese Art mit mir zu rèden) gefällt mir nicht, ich verstehe diese Sprâche nicht.* Il a bien changé de langage, il tient à cette heure un autre langage; *er hat die Sprâche sehr verändert, er führt jezt eine ganz andere Sprâche, er spricht jezt aus einem ganz andern Tone.* Ce n'est pas-là le langage d'un honnête homme; *das ist nicht die Sprâche eines rechtschaffenen Mannes.*

Im weitesten Verstande nennet man ein jedes Zeichen, wodurch man auch ohne zu rèden, seine Gedanken an den Tâg lèget, Langage, *Sprâche, welches auch auf alle Töne, selbst der Thiere sofern sie Zeichen der Empfindung sind, ausgedèhnet wird.* Le langage des yeux; *die Sprâche der Augen, die Augensprâche.* Le geste est un langage muet; *die Gebèrde ist eine stumme Sprâche.* Les oiseaux ont une sorte de langage; *die Vögel haben eine Art von Sprâche.* Le langage des bêtes; *die Sprâche der Thiere.*

LANGE, f. m. *Das Wickelband, die Wickelschnûr, ein schmaler Streifen von Zeug, neugebórne Kinder darein zu wickeln. Man pflegt auch die Windeln* Langes *zu nennen. Siehe* Maillot.

LANGOUREUSEMENT, adv. *Schwach, matt, kraftlôs; it. schmachtend. Siehe* Langoureux. Elle le regardoit langoureusement; *sie sahe ihn schmachtend an.*

LANGOUREUX, EUSE, adj. *Schwach, matt, kraftlôs, kränklich oder auch kränkelnd; it. schmachtend, einen hohen Grâd der Sehnsucht, des sehnsüchtigen Verlangens, besonders in der Liebe empfindend und ausdrückend.* Il a été long-temps malade, il est encore tout langoureux; *er ist lange krank gewèsen, er ist noch ganz matt, ganz kraftlôs.* Il parla d'un ton langoureux; *er sprâch in einem schmachtenden Tone.* Un regard langoureux; *ein schmachtender*

dèr Blick. Man sagt substantive spottend, Cet homme fait le langoureux auprès de cette femme; *dieser Mensch spielt den Verliebten bei dieser Frau.*

LANGOUSTE, f. f. *Unter diesem Nàmen ist in Frankreich eine Gâttung eßbarer Sèkrèbse bekant.*

LANGUE, f. f. *Die Zunge, dèrjenige bewègliche fleischige Theil im Munde, welcher bei den Thieren überhaupt das Werkzeug des Geschmackes und bei den Menschen auch das Werkzeug der Sprâche ist.* La langue d'un homme, d'un oiseau, d'un cheval, d'un poisson; *die Zunge eines Menschen, eines Vogels, eines Pfèrdes, eines Fisches.* Se mordre la langue; *sich auf die Zunge beissen.* Arracher la langue à quelqu'un; *einem die Zunge ausreissen.* On l'a faigné fous la langue; *man hat ihm unter der Zunge Ader gelassen, man hat ihm eine Ader unter der Zunge geöfnet.* Les chiens léchent & guérissent leurs plaies avec la langue; *die Hunde lecken und heilen ihre Wunden mit der Zunge.* Des langues de bœuf, de porc, de mouton; *Ochsenzungen. Schweinszungen, Hammelszungen.* Un pâté de langues de carpes; *eine Pastete von Karpfenzungen.*

Man sagt im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr kein Geheimniß bei sich behalten kan, dèr alles was er selbst denkt und thut oder von andern Leuten hört, wieder ausplaudert, Il a bien de la langue, il a la langue bien longue, il ne fauroit tenir fa langue; *er ist ein Erz-Plaudermatz, er kan nichts verschweigen. Im Gègentheil sagt man von einem verschwiegenen Menschen*, Il n'a point de langue. *Von einem Verläumder, dèr gerne übel von andern spricht, oder über alles bòshafte Anmerkungen macht, sagt man*, C'eſt une mauvaife langue, une méchante langue, une langue dangereufe, une langue de ferpent, une langue de vipère; *er ist ein Lästermaul, er hat ein böses Maul, ein Schandmaul, ein gefährliches Maul, eine Schlangenzunge, eine Natterzunge.* Elle a la langue bien pendue; *sie spricht mit vieler Leichtigkeit oder Fertigkeit. Von einer Persôn, die nicht nûr mit Leichtigkeit, sondern auch zierlich spricht, heißt es*, C'eſt une langue dorée. *Von einer schwazhaften Persôn sagt man*, La langue lui va toujours; *die Zunge, oder wie es im Deutschen heißt, das Maul steht ihr keinen Augenblick still, sie schwazt in einem fort.* Donner du plat de la langue; *einem zum Munde rèden, einen schmeicheln, in der Absicht ihn zu betriegen, ihn mit süßen Worten hinhalten.* Qui langue a, à Rome va; *wèr gût plaudern kan, komt überall fort.*

(Noch eine Menge anderer im gem. Lèb. üblicher Rèdens-Arten, die man hier zu Ersparung des Raumes nicht wiederholen will, findet man unter den verschiedenen Wörtern mit welchen Langue *in diesen Rèdens-Arten verbunden wird. Siehe z. B.* Affiler, Dénouer, Fourcher, Bout, Écorcher, Coup, Gras, &c. &c.)

LANGUE, *die Zunge, heißt zuweilen soviel als, die Sprâche, oder auch ein ganzes Volk, welches einerlei Sprâche rèdet, eine ganze Natiôn. In der ersten veralteten Bedeutung komt noch der Ausdruck in dem neuen Testamente vör*, Les Apôtres avoient le don des langues; *die Apostel hatten die Gabe mit Zungen zu rèden, verschirdene fremde Sprâchen zu rèden.*

In der zweiten Bedeutung nennet man die verschiedenen Nationen, aus welchen die Ritter des Malthefer-Ordens bestehen Langues, *Zungen.* La langue de France, d'Angleterre, d'Arragon &c.; *die französische, die englische, die arragonische Zunge.*

Fig. nennet man Langue de terre, *Erdzunge, ein schmales, langes Stück Landes, so sich in die See erstrecket.*

Langue de chien; *Hundszunge, eine besonders auf alten Gemäuern wild wachsende Pflanze, sonst auch* Cynogloſſe *genant.*

Langue de cerf, *oder* la fcolopendre; *die Hirschzunge, eine Art des Milzkrautes.*

Langue de ferpent, *oder* ophiogloſſe, *die Natterwurz, das Natterzünglein, das Einblatt, eine zu den Farnkräutern mit unkentlichen Blumen gehörige Pflanze; it. die Schlangenzunge, Natterzunge, der Zungenstein. Siehe* Gloſſopètre.

Langue de bouc. *Siehe* Vipérine.

Prendre langue, *heißt, sich erkundigen, forschen, ausforschen, erforschen, Nàchricht oder Kundschaft einziehen, fleißig, genau nàch den Umständen, nàch der Verfassung &c. fragen.* Quand on va dans un pays, dans une ville où l'on n'a jamais été, on a befoin de prendre langue; *wenn man in ein Land, in eine Stadt gehet, wo man niemals gewèsen ist, so muß man sich nach allem erkundigen.* Avant que de s'engager dans cette affaire, il eſt bon de prendre langue; *es ist gût, wenn man sich vòrhèr, ehe man sich in diese Sache einläßt, nach allen Umständen genau erkundiget.* On envoya des coureurs vers le quartier des ennemis pour prendre langue; *man sandte Läufer in die Gegend der feindlichen Quartiere um Kundschaft einzuziehen.*

LANGUE, *heißt auch, die Sprâche, der ganze Inbegriff von Wörtern und Rèdens-Arten, mittelst dèren die Glieder eines Volkes einander ihre Gedanken mittheilen; die von einer gewissen mit einander verbundenen Menge Menschen angenommene Weise, seine Gedanken durch Wörter und Rèdens-Arten von sich zu gèben.* La Langue grecque, latine, françoife, &c.; *die griechische, die lateinische, die französische Sprâche.* Une langue mère, une langue matrice;

trice; *eine Mutterſprâche, eine Sprâche, die aus keiner andern entſtanden zu ſeyn ſcheinet, und auch* Langue primitive *oder* originale, *eine Stamſprache, urſprüngliche Sprâche genant wird.* La langue maternelle; *die Mutterſprâche, die Sprâche, welche an dem Orte üblich iſt, wo man geboren und erzogen worden.* Une langue morte; *eine todte Sprâche, welche nicht mehr die gewöhnliche Sprâche einer ganzen Völkerſchaft iſt.* Une langue vivante; *eine lebende Sprâche, die noch heutiges Tages in einem Lande gerèdet wird.* La langue du pays; *die Landesſprâche, die in einem Lande übliche Sprâche.* La langue fainte *oder* la langue hebraïque; *die heilige Sprâche oder die hebräiſche Sprâche.* Un maître de langue; *ein Sprâchmeiſter, Sprâchlehrer, der Lehrmeiſter in einer Sprâche. Die jungen Leute, welche von europäiſchen Fürſten in der Levante unterhalten werden, damit ſie dort die orientaliſchen Sprâchen erlernen, und nâchher als Dolmetſcher gebraucht werden können, werden* Enfans de langue *genant.*

LANGUÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit heraus geſtrekter Zunge, die von anderer Farbe iſt, als der übrige Theil des Körpers, wird vôrzüglich von Adlern und andern dergleichen Vögeln geſagt.*

LANGUETTE, f. f. *Das Zünglein oder auch die Zunge, ſo werden wègen einer öfters ſehr entfernten Æhnlichkeit in der Geſtalt mit einer Zunge, verſchiedene Dinge genant.* La languette d'une balance; *das Zünglein, die Zunge an einer Krämer-Wage, der in der Mitte angebrachte Zeiger, welcher ſich zwiſchen der Gabel bewègt, und durch ſeinen Stand das Verhältniß zwiſchen der zu wägenden Sache und dem Gewichte anzeiget, ſonſt auch* Aiguille *genant.*

Bei den Maurern heiſſt Languette, *die Zunge, der Unterſchied zwiſchen zwei Röhren eines Schornſteines oder überhaupt die Scheidewand in einer gemauerten Röhre, wodurch z. B. der Kanâl in einem heimlichen Gemache oder ein Brunnen, dèr zwiſchen zwei Häuſern ſteht, in zwei Theile abgetheilet wird. Erſtere wird* Languette de puits *und leztere* Languette de chauſſe d'aiſance *genant.*

Bei den Tiſchlern heiſſt Languette, *eine Randleiſte, die ſich in etwas fügen und eingreifen ſoll.*

Bei den Nätherinnen heiſſen Languettes, *die zungenförmigen Zäckchen die man an den Enden eines Halstüches, Kragens &c. als einen Zierath anbringt.*

An den zinnernen oder beſchlagenen irdenen Krügen und Kannen, wird dasjenige an dem Deckel hervôrſtehende zungenförmige Stück Zinn, welches zuweilen auch die Geſtalt einer Muſchel oder eines Knopfes hat, worauf man mit dem Daumen drückt, wenn man den Deckel öfnen will, la languette, *die Zunge genant.*

Bei den Gold- und Silber-Arbeitern heiſſt Languette. *das Korn. ein kleines Stückchen Gold oder Silber, welches ſie gemeiniglich am untern Theile ihrer Arbeit hervôrſtehen laſſen, und welches zur Probe dienet.*

An den franzöſiſchen Bûchdrucker-Preſſen heiſſt Languette, *das an dem äuſſern Theile des Rämchens befindliche anderthalb Zoll breite und einen Zoll lange dünne Eiſen, mittelſt welchem der Drucker das Rämchen auf und zu macht.*

LANGUETTE, f. f. *Die Klappe oder das Kläppchen, ein hinten mit einer Feder verſehener kleiner Deckel an einigen Blaſe-Inſtrumenten, die mit Löchern verſehen ſind, um eines dieſer Löcher mittelſt dieſer Klappe zu öfnen oder zu ſchlieſſen. An den Orgelpfeifen oder andern Maſchinen in welche Wind getrieben wird, heiſſt* Languette, *die Ventil-Klappe.*

LANGUEUR, f. f. *Die Mattigkeit, Schwachheit, der Zuſtand, da man ſeiner Kräfte auf eine merkliche Art beraubt iſt, die Kraftloſigkeit, Entkräftung.* Tomber en langueur; *in Mattigkeit, in Schwachheit fallen.*

LANGUEUR, *heiſſt auch, das Schmachten, ein hoher Grâd der Sèhnſucht, des ſèhnſüchtigen Verlangens nâch etwas, und der Zuſtand des Gemüthes in welchem man ſich alsdann befindet;* it. *die Niedergeſchlagenheit, der Zuſtand einer ſichtbaren Traurigkeit.* Tenir quelqu'un en langueur; *einen ſchmachten laſſen, ihn lange auf etwas das er ſèhnlich wünſchet, warten laſſen. Vôrzüglich braucht man dieſes Wort von der Liebe.* L'objet de ſa langueur; *der Gègenſtand ſeiner Sèhnſucht, ſeines Verlangens, ſeiner Liebe.* Une amoureuſe langueur; *eine verliebte Sèhnſucht, das Schmachten in der Liebe.* Depuis qu'il a perdu ſon fils, ſon eſprit eſt dans une langueur inconcevable; *ſeitdèm er ſeinen Sohn verloren hat, iſt er auſſerordentlich niedergeſchlagen.*

Fig. ſagt man im Winter, Toute la nature eſt en langueur; *die ganze Natûr trauert. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem Baume, dèr nicht ſo friſch als gewöhnlich da ſteht,* Il eſt en langueur, *er trauert. Und von einem Stâte dèr anfängt zu ſinken, nicht mehr ſo blühend, nicht mehr ſo mächtig iſt, als er war, heiſſt es èbenfals,* Il eſt en langueur; *er iſt im Abnèhmen, im Fallen, im Sinken.*

LANGUEYER, v. a. *Dieſes Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Langueyer un cochon, un porc; *die Zunge eines Schweines beſehen oder beſichtigen, welches in der Abſicht geſchiehet, um zu ſehen, ob das Schwein geſund und nicht finnig iſt.*

LANGUEYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Langueyer.

LANGUEYEUR, f. m. *Der Schweinſchauer oder Schweinbeſchauer, eine verpflichtete Perſôn, welche die zum Verkauf gebrachten Schweine beſchauen*

schauen oder besichtigen muss, ob sie Finnen haben oder nicht.

LANGUIER, s. m. *Eine geräucherte Schweinszunge, an welcher noch ein Stück von dem untern Theile des Halses sizt, die besonders zu Mans und Anjou am besten zubereitet werden.*

LANGUIR, v. n. *Auszèhren, von einer Krankheit ausgezèhret werden, nâch und nâch die Kräfte verlieren, matt, kraftlôs oder entkräftet werden, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl sich auszèhren zu sagen pflègt.* Il est pulmonique, il y a trois ans qu'il languit; *er ist lungensüchtig, er zèhrt schon seit drei Jahren aus, er hat schon seit drei Jahren die Auszèhrung, er geht schon drei Jahre èlend herum.* On languit long-temps de ce mal-là avant que d'en mourir; *man schlept sich lange mit dieser Krankheit, man muss lange an diesem Übel leiden, ehe man daran stirbt.* Il languit de foiblesse; *er ist sehr matt, sehr schwach, er hat grôsse Mattigkeit.*

Languir *heisst auch, eine langsame Marter oder Pein ausstehen, eines langsamen Todes sterben.* On l'a brûlé à petit feu, on l'a fait languir; *man hat ihn bei gelindem Feuer verbrant, man hat ihn lange gemartert, gequälet, langsam sterben lassen.* Il a langui douze heures sur la roue; *er hat zwölf Stunden auf dem Rade gezappelt, er hat zwölf Stunden auf dem Rade gelègen, ehe er gestorben ist. Man sagt auch,* Languir de faim, de soif; *vôr Hunger, vôr Durst verschmachten, Hunger, Durst leiden.* Languir de misère & de pauvreté; *in Elend und Armuth schmachten.* Languir dans une prison; *in einem Gefängnisse schmachten.* Manquer des choses nécessaires à la vie, ce n'est pas vivre, c'est languir; *der nothwendigsten Dinge des Lèbens entbèhren, das heisst nicht lèben, das heisst schmachten, sein Lèben kümmerlich hinschleppen.*

Fig. sagt man Languir d'amour; *vor Liebe schmachten.* Elle ne laisse pas long-temps languir son amant; *sie lässt ihren Liebhaber nicht lange schmachten.* Donnez-lui promptement ce que vous lui voulez donner, ne le faites pas tant languir; *gèben Sie ihm geschwind was Sie ihm gèben wollen, lassen Sie ihn nicht so lange schmachten.* Languir dans l'attente d'un bien; *in der sèhnlichen Erwartung eines Gutes seyn, ein Gût auf das sèhnlichste erwarten.* Je languis ici d'ennui; *ich komme hier fast vôr langer Weile um; die Zeit wird mir hier unausstehlich lang.* Les affaires languissent; *die Sachen gehen schlecht, es geht langsam, es ist kein Lèben in den Geschäften.* La nature languit; *die Natûr trauert.* Toutes choses languissent pendant l'hiver; *wärend dem Winter trauert alles.* Notre ville languit; *unsere Stadt ist todt, es ist kein Lèben, kein Gewerbe &c. darin.* Les arts languissent; *die Künste liegen darnieder.* Le commerce languit; *der Handel geht schläfrig.* Cette pièce commence bien, mais elle languit sur la fin; *dieses Stück fängt gût an, aber am Ende wird es matt, am Ende fält es.* Ces trois derniers vers languissent; *diese drei lezten Verse sind matt.* Les nouvelles languissent; *es gibt nicht viel Neues, man hört nicht viel Neues.* Les plaisirs languissent; *mit den Lustbarkeiten hat es keine rechte Art, oder auch, die Lustbarkeiten sind seltener als sonst, man hat nicht mehr viel Gelègenheit sich lustig zu machen.* La conversation languit; *die Unterhaltung ist schläfrig, es rèdet fast niemand in der Gesellschaft, es geht schläfrig in der Gesellschaft hèr.*

LANGUISSAMMENT, adv. *Matt, schwach, entkräftet, kraftlôs, auszèhrend; it. schmachtend, voll Sèhnsucht, sèhnsuchtsvoll.* Elle lui tendit languissamment la main; *sie reichte ihm kraftlôs oder auch schmachtend die Hand.*

LANGUISSANT, ANTE, partic. & adj. *Matt, schwach, kraftlôs, entkräftet; it. schmachtend, sèhnsüchtig, sèhnsuchtsvoll.* Il est languissant dans un lit; *er liegt matt, entkräftet in einem Bette.* Un vieillard languissant; *ein schwacher, ein entkräfteter Greis.* La vieillesse languissante; *das kraftlose Alter.* Languissant dans une prison; *schmachtend in einem Kerker.* Une voix languissante; *eine schwache oder auch eine schmachtende Stimme.* Des regards languissans; *schmachtende Blicke.* Des yeux languissans; *schmachtende, Sèhnsucht verrathende Augen.* Une santé languissante; *eine schwächliche Gesundheit. Man sagt auch:* Un style languissant; *ein matter Styl, eine Schreib-Art, welche nicht die gehörige Lèbhaftigkeit und Stärke hat.* Des vers languissans; *matte Verse.* Une conversation languissante; *eine schläfrige Unterhaltung.*

LANICE, adj. *Komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr.* Bourre lanice; *die Flockwolle. Siehe* Bourre.

LANIER, s. m. *Der Blaufûss, an einigen Orten der Sprinz. Eine Art Bergfalken, die von den Falkenieren am liebsten zur Beize gebraucht werden. Das Männchen, welches kleiner ist als das Weibchen, wird* Laneret *genant.*

LANIÈRE, s. f. *Der Riemen, ein lèdernes Band, ein schmaler langer biegsamer Streifen Lèders.* La lanière d'un fouet; *der Riemen an einer Peitsche, der Peitschenriemen.* Une jupe bordée de lanières; *ein mit lèdernen Bändern besezter oder eingefasster Weiberrock.* Lanière *heisst auch der Wurfriemen; ein an dem Fusse des noch rohen Falken befindlicher Riemen, ihn, nachdèm er geworfen worden, zu sich zu ziehen.*

LANIFÈRE, adj. de t. g. *Wollig, Wolle habend oder tragend, mit Wolle versehen.* Des animaux lanifères; *Wolle tragende Thiere.* Plantes lanifères; *wollige Pflanzen.*

LANISTE, f. m. *So hieß bei den Römern ein Mann, welcher den Fechtern, die sich bei den öffentlichen Spielen, Leichenbegängnissen und Gastmalen sehen ließen, im Fechten unterrichtete oder auch bei diesen Gelegenheiten die Fechter für seine Rechnung gegen Zahlung stellete.*

LANSQUENET, f. m. *(Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Der Landsknecht, ein zur Vertheidigung des Landes bestimter Knecht. Eine nunmehr veraltete Benennung eines gemeinen Soldaten, besonders eines Fußgängers.*

LANSQUENET, *Landsknecht, eine besondere Art eines vornehmlich in Frankreich üblichen Kartenspieles, vermuthlich weil es durch die ehemaligen deutschen Landsknechte oder Soldaten daselbst bekant geworden.* Jouer au Lansquenet; *Landsknecht spielen.*

* LANTER *oder* LENTER, v. a. *Die Kupferschmiede sagen,* Lanter le cuivre; *das Kupfer modeln, mit einem Hammer allerhand Figuren und Zierrathen auf das Kupfergeschirr schlagen.*

LANTERNE, f. f. *Die Laterne, ein Behältniß, dessen Wände aus einer durchscheinenden Materie verfertiget sind, das darein gesezte brennende Licht vor dem Winde und Regen zu verwahren; an einigen Orten die Leuchte. Man nennet* Lanterne sourde, *die Blendlaterne, eine Laterne vermittelst deren man alles siehet ohne gesehen zu werden. Man pflegt eine dergleichen Laterne auch wohl Diebslaterne zu nennen.* Une lanterne magique; *eine Zauberlaterne, der optische Kasten oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, eine Optik.*

In der Baukunst heißt Lanterne, *die Laterne, ein kleines an den Seiten offenes oder auch mit Fenstern versehenes und oben hervorragendes Thürmchen an den Kuppeln oder oben auf den Kirchen und andern Gebäuden.*

In der Mechanik, besonders aber in dem Mühlenbaue ist die Lanterne *oder Laterne ein aus zwei Scheiben zusammengeseztes Getriebe, welches anstatt der Kämme cylindrische Stücke hat und auch der Drehling, Dreiling oder Trilling genant wird.*

In größen öffentlichen Gebäuden werden gewisse kleine Cabinete, die so angebracht sind, daß man sich darin aufhalten kan, ohne gesehen zu werden, und doch alles, was vorgeht sieht und hört, Lanternes *genant.*

Lanterne, *heißt auch, das Gehäuse oder der rund umher mit Glas eingefaßte Kasten zu einer Probierwage, welcher dazu dienet, die Wirkung der Luft auf die Wage zu verhindern.*

Man pflegt auch die durchbrochenen größen Knöpfe an den Bischofsstäben, u. d. gl. Lanternes *zu nennen.*

Bei den Artilleristen heißt Lanterne à gargousse; *das Futteral zu der Stück-Patrone.* Lanterne à mitraille; *die Kartätschen-Büchse oder der Kartätschenfasser, ein Futteral die zu einer Ladung bestimten Kartätschen-Hülsen zu fassen. Zuweilen pflegen sie auch wohl die Ladeschaufel* (cuiller) *Lanterne zu nennen.*

Bei den Gazewebern heißt Lanterne, *ein rundes Werkzeug, womit sie die Seide von der Schergiebe abnehmen und sie auf die oben am Stuhle befindlichen Bäume legen.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. ein albernes, abgeschmaktes Geschwätz, Windbeuteleien &c. Lanternes *zu nennen.* Tout ce qu'il nous a dit là, ce sont des lanternes, ce sont lanternes; *alles was er uns da gesagt hat, sind lauter Albernheiten, ist lauter dummes Zeug oder auch ist lauter Windbeutelei. Wenn uns jemand etwas aufbinden, eine handgreifliche Lüge für Wahrheit verkaufen will, pflegt man sprichwörtlich zu sagen:* Il veut faire croire que des vessies sont des lanternes, *wofür der gemeine Mann im Deutschen sagt: er will einem weiß machen, der Teufel sey ein Eichhörnchen.*

LANTERNER, v. n. *Zaudern, tründeln, langsam seyn, da man eilen solte, die Zeit mit unnützen Dingen verlieren &c.* It. *als* v. a. *dummes, albernes Zeug schwatzen, einem allerhand ungereimte Dinge vorplaudern. Man sagt auch* Lanterner les oreilles; *einem in die Ohren liegen, die Ohren voll plaudern. Man braucht dieses Wort nur in der niedrigen Sprech-Art.*

LANTERNERIE, f. f. *Das Gewäsch, ein albernes, ungereimtes Geschwätz. (gemein)*

LANTERNIER, IERE, f. m. *Der Laternenmacher, die Laternenmacherinn;* it. *der Laternenhändler, die Laternenhändlerinn.;* it. *der Laternenmann, einer der die öffentlichen Laternen in einer Stadt besorgen und anzünden muß. Im gem. Leb. pflegt man einen albernen Schwätzer oder auch einen Windbeutel* Lanternier *zu nennen.*

LANTERNIER, ERE, *heißt auch, der Tründler, die Tründlerinn, eine Person, welche bei allen Gelegenheiten zaudert, nicht fertig werden, sich nicht entschliessen kan.* Vous ne finirez jamais rien avec lui, c'est un lanternier, un franc lanternier; *Sie werden nie in einer Sache mit ihm zum Schlusse kommen, er ist ein Tründler, ein Erz-Tründler.*

LANTIPONNAGE, f. m. *Das Geschwätz. (gemein)*

LANTIPONNER, v. n. *Schwatzen, viel und unerhebliche Dinge reden, wodurch man überläßig wird.* Il ne fait que lantiponner, au lieu de venir au fait; *er schwazt nur, anstatt zur Sache zu kommen. (gemein)*

* LANTOR, f. m. *Der Name einer Art von Cocos-Bäumen auf der Insel Java, der sehr größe glatte Blätter hat, welche man zum Schreiben anstatt des Papiers brauchet.*

LANTUR. U. *Ein Wort, welches eigentlich gar keinen Sinn hat, und dessen man sich in der niedrigen*

niedrigen Sprech-Art bedienet, wenn man eine verächtliche oder abschlägige Antwort geben will.

LANUGINEUX, EUSE, adj. *Wollig. Ein nür in der Botanik übliches Wort.* Le fruit de l'abricot est lanugineux; *die Frucht des Aprikosenbaumes ist wollig, ist mit einer Art Wolle überzogen.*

LAPATUM oder PARELLE. *Siehe* PATIENCE.

LAPER, v. n. *Lecken, mit der Zunge in sich ziehen. Wird eigentlich nür von den Hunden, Katzen, Füchsen und dergleichen Thieren gesagt, wenn sie saufen, oder vielmehr von der Art, wie sie saufen.*

LAPEREAU, s. m. *Ein junges Kaninchen.* Une accolade de lapereaux. *Siehe* Accolade.

LAPIDAIRE, s. m. *Der Steinschneider, ein Künstler, welcher die Geschiklichkeit besizt, Edelsteine zu schneiden, ihnen eine regelmäßige Gestalt zu gèben, sie zu polieren oder auch allerhand Figuren in dieselben zu schneiden.*

LAPIDAIRE, *wird auch als ein Beiwort in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Le style lapidaire; *die Steinschrift, die Schreib-Art, dèren man sich bedienet, wenn man Aufschriften auf einen Gräb- oder Denkstein machet, (der lapidarische Styl).*

LAPIDATION, s. f. *Die Steinigung, eine Lèbensstrafe, da man einen Menschen steiniget, mit Steinen zu Tode wirft.*

LAPIDER, v. a. *Steinigen, mit Steinen zu Tode werfen. Eine bei den alten Juden übliche Lèbensstrafe.* Les Juifs lapidoient les adultères, les blasphémateurs & les faux Prophètes; *die Juden steinigten die Ehebrecher, die Gotteslästerer und die falschen Propheten.*

LAPIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gesteinigt. Siehe* Lapider.

LAPIDIFICATION, s. f. *Die Bildung oder Erzeugüng der Steine in der Erde, das Entstehen der Steine, wenn sich die steinige Substanz zu einer harten und festen Masse verbindet. Man muß dieses Wort nicht mit* Pétrification, *die Versteinerung, verwechseln.*

* LAPIDIFIER, v. a. *Zu Stein machen. Es haben einige Scheidekünstler dieses Wort gebraucht, wenn von derjenigen Operatiön die Rède ist, da man Metalle durch das Verkalken zu einer Art von Steinmasse macht.*

LAPIDIFIQUE, adj. de t. g. *Steinig, aus Steinmasse bestehend. Wird von der Substanz oder Materie gesagt, aus welcher sich die Steine bilden.* La matière lapidifique; *die steinige Materie.*

LAPIN, s. m. *Das Kaninchen, ein vierfüßiges Thier, welches viele Æhnlichkeit mit einem Hasen hat und sich Höhlen und Gänge unter der Erde bauet. (Siehe* Garenne *und* Clapier*)*

LAPINE, s. f. *Das weibliche Kaninchen.*

† LAPINIÈRE, s. f. *Der Kaninchen-Garten, das Kaninchen-Gehège. Man sagt gewöhnlicher* Garenne.

LAPIS, s. m. *Der Azür oder Lasür oder Lasürstein,* (Lapis Lazuli) *ein undurchsichtiger Stein, oder wie andere Natürkündiger wollen, ein Kupfer-Erz, von einer schönen hochblauen Farbe mit gelben Kiesflecken, welche man ehedèm für Gold hielte, und dahèr diesem Erze einen hohen Wèrth beizulègen pflègte. Im gem. Lèb. sagt man gewöhnlich Lasür, in der höhern Schreib-Art aber Azür.*

LAPMUDE, s. f. *So heißt in den Nordländern ein von Renthier-Fellen gemachtes Kleid.*

LAPPER. *Siehe* LAPER.

LAPON, ONNE, s. & adj. *Der Lappe oder Lappländer, die Lappländerinn;* it. *als Beiwort, Lappisch, lappländisch.*

LAPONIE, s. f. *Lappland.*

LAPS, s. m. *Dieses Wort komt meistens nür in der Spräche der Rechtsgelehrten in Verbindung mit dem Worte* Temps *vör.* Laps de temps; *der Verlauf der Zeit, der Zeitraum, eine lange Reihe vörüber gehender oder bereits verflossener Jahre.* Après un grand laps de temps; *näch Verlauf einer langen Zeit, näch einer langen Reihe von Jahren.* Cette coutume s'est abolie par laps de temps; *diese Gewohnheit ist durch die Länge der Zeit abgekommen.*

LAPS, SE, adj. *Von der bisher bekanten Religiön abgefallen, oder auch sonst in eine Ketzerei verfallen.* Il est laps & relaps; *er ist zweimal von seiner Religiön abgefallen, oder auch, er ist zweimal in dem nähmlichen Irthum, in die nähmliche Ketzerei verfallen.*

LAQS. *Siehe* LAOS.

LAQUAIS, s. m. *Der Lackei, ein Livree-Bedienter.*

LAQUE, s. f. *Der Lack, das Gummi-Lack, ein rothes durchsichtiges Gummi oder vielmehr Harz, welches aus Ost-Indien zu uns komt, und zur Verfertigung des Siegel-Lackes und zu verschiedenen künstlichen Firnissen gebraucht wird. Ein daraus bereiteter Firniß wird auch* Laque, *Lack, oder Lackfirniß genant.* On n'a pu encore parvenir à imiter parfaitement le beau laque de la Chine; *man hat es noch nicht dahin bringen können den schönen chinesischen Lack volkommen nächzumachen.*

LAQUELLE. *Siehe* LEQUEL.

LARAIRE, s. m. *Die Haus-Kapelle, bei den alten Römern, der für die Hausgötzen bestimte Ort in einem Hause.*

LARCHE. *Siehe* Mélèse.

LARCIN, s. m. *Der Diebstahl, die Dieberei, die Handlung des Stèhlens.* Faire, commettre un larcin; *einen Diebstahl begehen.* Être accusé, être convaincu de larcin; *des Diebstahls, der Dieberei beschuldigt, überwiesen werden.*

LARCIN, *der Diebstahl, heißt auch, das gestohlne Güt.*

Gůt. Il avoit caché son larcin dans une grange; *er hatte seinen Diebstahl, er hatte das gestohlne Gůt in einer Scheuer versteckt.*

Fig. pflègt man auch in gelehrten Werken die aus andern Büchern in der Absicht ausgeschriebenen und entlehnten Stellen oder Gedanken, um solche für seine eigene auszugèben, Un larcin, *einen Diebstahl zu nennen.* Les plus beaux endroits de son livre sont des larcins, sont autant de larcins; *die schönsten Stellen in seinem Bůche sind gestohlen, jede der schönsten Stellen in seinem Werke ist ein Diebstahl.*

LARD, s. m. *Der Speck, das Fett, welches die Schweine sowohl auf dem Rücken als an den Rippen haben. Auch das Fett der Wallfische und Seehunde wird* Lard, *Speck, genant.* Une tranche de lard; *eine Speckschnitte, eine Schnitte Speck.* Une flèche de lard; *eine Speckseite.* Lard à larder; *Speck zum Spicken.* Ce cochon a quatre doigts de lard; *dieses Schwein hat vier Finger hôch Speck. Man nennet* Petit lard; *Schrôtspeck, den Speck von kleinen jungen Schweinen, die man Schrôtschweine nennet.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einer Persôn, die dick und fett wird oder ist: Elle fait du lard, elle est grasse à lard; *sie sezt Speck an, sie ist speckfett. Wenn man jemanden die Schuld von einer Sache beimessen, die Schuld auf ihn schieben will, pflègt man zu sagen,* On lui veut faire accroire qu'il a mangé le lard, que c'est lui qui a mangé le lard; *er soll den Speck gefressen haben.*

La pierre de lard; *der Speckstein, Seifenstein, Schmèrstein, sonst auch* Pierre ollaire *oder* pierre à pots, *Topfstein genant, weil dieser thon-artige Stein sich schneiden und drèhen läßt, und daher zu Töpfen und andern Gefäßen verarbeitet wird.*

LARDER, v. a. *Spicken, länglich geschnittenen Speck durch die Oberfläche des Fleisches ziehen.* Larder un lièvre; *einen Hasen spicken. Uneigentlich sagt man auch,* Larder un jambon de canelle, de clous de girofle &c; *einen Schinken mit Zimmet, mit Gewürznägelein spicken oder bestecken.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich: Larder de coups d'épée; *mit einem Dègen mehrmals durchstechen.* Il étoit tout lardé de flèches; *er war über und über von Pfeilen durchbohrt oder verwundet.* Larder un cheval de coups d'éperon, *ein Pferd blûtrünstig oder wund spornen.*

Auf den Schiffen sagt man, Larder les bonnettes; *die Leysègel mit Werg durchsteppen.*

LARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gespickt &c. Siehe* Larder. Bonnettes lardées. *Siehe* Bonnettes.

LARDOIRE, s. f. *Die Spicknadel, eine stählerne, spitzige, an dem einen Ende aber hohle und offene Nadel, den länglich geschnittenen Speck damit durch die Oberfläche des Fleisches zu ziehen. Man pflègt auch den eisernen Schuh, womit man die Spitze eines einzurammenden Pfahles beschlägt,* Lardoire *zu nennen.*

LARDON, s. m. *Der länglich geschnittene Speck zum Spicken. Man sagt gemeiniglich schlechthin der Speck.* Menus lardons, gros lardons; *fein, grob geschnittener Speck zum Spicken.* Faire des lardons; *Speck zum Spicken schneiden.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Lardon, *der Stich oder der Hieb, ein nachdrücklicher aber versteckter Verweis;* it. *eine Stichelrède oder Stichelei.* Le pauvre homme fut mal accommodé, chacun lui donna son lardon; *der arme Schelm ward übel bedienet, jeder gab ihm einen Stich oder Hieb.* Vous aurez aussi votre lardon, vous n'en serez pas exempt; *Sie werden auch ihren Hieb bekommen, Sie werden nicht lêr ausgehen.*

Lardon, *heißt auch eine Art Schwärmer, die etwas grösser sind als die gewöhnlichen, und dèren man bei Lustfeuerwerken mehrere auf einmal unter die Leute wirft.*

Bei den Schlossern und andern Arbeitern in Eisen werden die kleinen dünnen Stücke Stahl oder Eisen, womit man die Risse und Brüche ausfüllet und zuschmiedet, Lardons *genant.*

An den Uhren nennet man Lardons; *die kleinen schmalen und platten Stiftchen, womit der Kloben des Steigrades oben und unten befestigt wird.*

✝ LARDURES, s. f. pl. *Die Unterschüsse oder Oberschüsse. So nennen die Wèber die Örter in einem Stücke Zeug, wo der Einschlag unter oder über verschiedene Kettenfäden hinter einander weg gehet.*

LARES, s. m. pl. *Die Hausgötter oder Hausgötzen. So hießen bei den Heiden, Götter, welche nâch ihrer Meynung dem Hauswèsen vôrstanden und auch im Hause verehret wurden. Die Alterthums-Forscher brauchen dieses Wort zuweilen auch im Singulari.* Cette figure représente un Dieu Lare; *diese Figûr stellet einen Hausgott oder Hausgötzen vôr.*

LARGE, adj. de t. g. *Breit, eine körperliche Ausdèhnung von einer Seite zur andern habend, im Gègensatze der Länge und Dicke.* Cette place, ce champ, ce jardin est large, plus long que large; *dieser Platz, dieses Feld, dieser Garten ist breit, ist länger als breit.* Du ruban large; *breites Band.* Ces draps sont fort larges; *diese Tücher sind sehr breit. Man sagt,* Ce cheval est large du devant; *dieses Pferd ist vorne breit, hat eine breite Brust.* Avoir le visage large; *ein breites Gesicht haben.*

LARGE, *heißt auch, weit, einen beträchtlichen innern Raum habend, und wird in dieser Bedeutung vôrzüglich von Kleidungsstücken gesagt.* Des souliers, des bas larges; *weite Schuhe, weite Strümpfe.* Ce chapeau est trop large d'entrée; *der Kopf dieses Hutes ist zu weit.*

Fig.

Fig. sagt man im gem. Lèb. Avoir la conscience large; *ein weites Gewissen haben.* Accommodez-vous, le pays est large; *machen Sie sichs bequèm, es ist hier Platz genug, oder auch, es ist hier alles was man zu seiner Bequèmlichkeit braucht oder nötig hat. Siehe auch* Courroie. Pag. 690.

LARGE, f. m. *Die Breite.* Cette étoffe a tant de large; *dieser Zeug hat so viel Breite.* De la toile qui a une aune de large; *Ellenbreite Leinwand.*

Fig. sagt man Prendre le large, gagner le large; *das weite Feld gewinnen, entfliehen, davon laufen. Siehe auch* Largue.

Auf der Reitschule sagt man: Ce cheval va large, trop large; *dieses Pfèrd macht einen zu grôßen Kreis, hält sich nicht wohl in der Rundung, verliert zu viel Erdreich.*

In der Malerei heißt Large, *breit, so viel als* Grand, *gròß, mit vielem Geiste, mit vieler Kühnheit erfunden und ausgeführt, im Gegensatze von* Mesquin, *kleinlich, ärmlich, schlecht.* Des draperies, des lumières larges; *breite Gewänder, breite Lichter.* Des contours larges; *grôße, kühne Umrisse.* Des touches larges; *starke Pinselstriche.*

Au large. adv. *Geräumig oder geraum, beträchtlichen Raum habend.* Il est logé bien au large; *er wohnt sehr geräumig, er hat eine sehr geräumige Wohnung.* Nous étions assis au large; *wir säßen geräumig, wir hatten Raum oder Platz genug.* Il ne tient qu'à lui de se mettre au large; *es hängt nür von ihm ab, sich Platz zu machen.* Vous êtes trop pressé, mettez-vous un peu plus au large; *Sie sind zu gepreßt, machen Sie sich ein wènig mehr Platz, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, machen Sie sich ein wenig breiter.*

Fig. heißt Être au large, *in guten Umständen seyn oder auch im Überflusse lèben, alles vollauf haben.* Mettre quelqu'un au large; *jemandes Glücks-Umstände verbessern, ihn in die Umstände setzen, daß er bequèmer lèben kan.* Il lui est venu une succession qui l'a mis plus au large qu'il n'étoit; *er hat eine Erbschaft gethan, wodurch er in den Stand gesezt worden, sich besser zu règen, mehr Aufwand zu machen, besser zu lèben &c.*

In der Sèsprâche sagt man, Le vaisseau est au large, se met au large, court au large; *das Schiff ist auf der Höhe, geht in die offene See, gewinnet die Höhe.*

Au long et au large, adv. *In die Länge und in die Breite, der Länge und der Breite nàch.* S'etendre au long & au large; *sich in die Länge und in die Breite ausdèhnen, viel Platz um sich hèr einnehmen, sich rings umhèr ausbreiten.*

Du long et du large. *Eine adverbialische Rèdens-Art, dèren sich der gemeine Mann auf folgende Art bedienet:* Il en a eu, on lui en a donné du long & du large; *er hat tüchtig bekommen, man hat ihm tüchtig gegèben, er ist derbe geprügelt worden, man hat ihn rechtschaffen ausgehunzt, &c.*

Ehedem brauchte man Large *anstatt* Libéral, *freigèbig. In dieser Bedeutung sagt man noch sprichwörtlich,* Autant dépend chiche que large; *unzeitiges Sparen bringt wenig Vortheil, wèr zur Unzeit knauserig ist, verliert mehr als der Freigèbige.*

LARGEMENT, adv. *Reichlich, auf eine volkommene, hinlängliche oder auch wohl überflüssige Art.* Il a été payé largement; *er ist reichlich bezahlt worden.* On l'a récompensé largement; *man hât ihn reichlich belohnet.*

LARGESSE, f. f. *Die Ausübung der Freigèbigkeit durch Geschenke, und das Geschenk selbst, die Schenkung.* Faire largesse au peuple; *Geschenke unter das Volk austheilen, sich freigèbig gègen das Volk erweisen.* Ce n'est pas un homme qui fasse de grandes largesses; *er ist kein Mann dèr viel wegschenkt.*

Man pflègt die goldenen oder silbernen Gedächtniß-Münzen, welche bei Gelègenheit einer Krönung oder sonst einer grôßen Feierlichkeit unter das Volk ausgeworfen werden Pièces de largesse *zu nennen.*

LARGEUR, f. f. *Die Breite, die Ausdèhnung eines Körpers von einer Seite zur andern, im Gègensatze der Dicke, Länge oder Höhe.* La largeur d'un fossé, d'une rue, d'une rivière; *die Breite eines Grabens, einer Gasse, eines Flusses.* Cette toile a deux aunes de largeur; *diese Leinwand hat zwei Ellen Breite, ist zwei Ellen breit.*

LARGO, adv. *Langsam. Ein aus dem Italiènischen entlehntes Wort, wodurch man in der Musik andeutet, daß ein Stück oder eine Arie mit einer langsamen Bewègung, mit einer feierlichen Langsamkeit des Taktes gespielt oder gesungen werden soll.*

LARGUE, f. m. *die Höhe des Mères, die hohe, offene oder offenbare See. Man sagt in der Sèsprache,* Prendre le largue *oder* le large, tenir le largue; *die Höhe gewinnen, die offene See halten.*

Largue, adj. *Komt nür in folgender Rèdens-Art vór:* Vent largue; *der Seiten- oder Nèbenwind, ein halber Wind, dèr zum Sègeln besser ist, als ein instehender oder voller Wind.*

A la largue. adv. *Auf der Höhe, in der hohen oder offenen See, weit vom Ufer oder auch von andern Schiffen entfernt.* Se mettre à la largue; *in die hohe See fahren, die Höhe zu gewinnen sùchen. Die Befèhlshaber der Schiffe bedienen sich dieses Ausdruckes als eines Commando-*

mando-Wortes, indem sie dem Steuermanne zurufen, À la largue, à la largue!

LARGUER, v. a. (*Schiff.*) *Die angespanten Seile nachlassen.* Larguer les écoutes; *die Taue woran die Segel befestiget sind nachlassen, damit die Segel mehr Spiel bekommen.*

LARGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelassen. Siehe* Larguer.

LARICE, *siehe* MÉLÈZE.

LARIGOT, s. m. *So hieß ehemals eine Art kleiner Flöten, die nicht mehr üblich sind. Man nennet aber noch an den Orgeln den Flötenzug* Le jeu du larigot.

Sprichw. sagt man, Boire à tire larigot, *übermäßig trinken oder saufen.*

LARIX, *siehe* MÉLÈZE.

LARME, s. f. *Die Thräne, die aus den Augen in Gestalt eines Tropfens rinnende wässerige Feuchtigkeit; in der dichterischen und höhern Schreib-Art, die Zähre.* Répandre, jeter, verser des larmes; *Thränen vergießen.* Pleurer à chaudes larmes, à grosses larmes; *heiße Thränen vergießen, bitterlich, heftig weinen.* Il étoit tout en larmes; *er schwamm in Thränen.* Fondre en larmes; *in Thränen zerfließen.* Elle eut peine à retenir ses larmes; *sie hatte Mühe ihre Thränen zurück zu halten, sich der Thränen zu enthalten.* Des larmes de pénitence; *Büß-Thränen.* Il a le don des larmes; *er hat die Gabe zu weinen.* Ses larmes sont des larmes de joie; *seine Thränen sind Freudenthränen.* Rire aux larmes, jusqu'aux larmes; *Thränen lachen, so lachen, daß einem die Thränen aus den Augen laufen.*

Sprichw. sagt man: Ce que maître veut & valet pleure sont larmes perdues; *über etwas zu weinen, was man zu thun gezwungen ist, heißt vergebliche Thränen vergießen; vergeblich widersezt man sich einem Stärkern oder Mächtigern. Man nennet* Un drap mortuaire semé de larmes; *ein mit Thränen besezetes Leichentuch, ein Leichentuch auf welchem Figuren in Gestalt der Thränen abgebildet sind.*

Im gem. Leb. pflegt man eine sehr geringe Quantität eines flüssigen Körpers Une larme, *einen Tropfen oder ein Tröpfchen zu nennen.* Il n'a pris qu'une larme de vin; *er hat nur einen Tropfen, ein Tröpfchen Wein getrunken.* Ce vin n'est pas mauvais goutez-en une larme; *dieser Wein ist nicht übel, versuchen Sie ein Tröpfchen davon.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man. Une larme de verre, *ein Glastropfen, ein gläserner Tropfen mit einem fadenähnlichen Schwanze, welcher in Staub zerspringet, sobald man von dem leztern nur ein Stückchen abbricht. Man nennet dergleichen Glastropfen Spring-Gläser oder auch Vexier-Gläser.*

Man pflegt auch die Tropfen, die tropfenweise aus einigen Bäumen, aus den Weinstöcken und andern Gewächsen rinnende harzige oder andere Feuchtigkeit, wenn man sie ritzet oder beschneidet, Larmes, *Thränen zu nennen.*

Larmes de cerf, *Hirschthränen, Hirschzähren. Diesen Namen gibt man im gem. Leb. dem Eiterstock, welcher sich in den Augenhöhlen des Hirsches und Elendthieres erzeuget, mit der Zeit erhärtet und ehemals von dem großen Haufen für ein vorzügliches Mittel wider die fallende Sucht gehalten wurde.*

Larme de Job, *die Hiobs-Thräne, eine indianische Pflanze, deren Säme einer Thräne oder einem Tropfen gleichet.*

In ähnlicher Bedeutung werden in der Baukunst gewisse Zierathen, welche die Gestalt der Thränen oder Tropfen haben, Larmes *genant.*

Larmes de plomb, *heißt bei den Jägern eine kleine Art des Schrotes, womit Vögel geschossen werden und wovon die kleinste Art im Deutschen Dunst genant wird.*

LARMIER, s. m. *So heißt in der Baukunst überhaupt, ein jedes hervorspringendes Gesims, eine abhängende Platte oder auch eine hervorstehende Leiste, den Regen abzuhalten, oder zu verhindern, daß das Regenwasser sich an diesem Orte nicht samle und eindringe; die Kranzleiste, und an freistehenden Mauern, der Mauerkranz, die Kappe.*

LARMIÈRES, s. m. pl. *Die Augenhöhlen der Hirsche und Elendthiere, worin sich die sogenanten Hirschthränen* (Larmes de cerf) *erzeugen.* (*Siehe* Larmes de cerf)

LARMIERS, s. m. pl. *Die Schläfe, die mittlern Seitentheile am Kopfe eines Pferdes, neben den Augen, wo die Hirnschale am dünnesten ist, weshalb solche auch die Dünnen oder Dünnungen genant werden. An dem Menschen heißen diese Theile im Französischen* Les tempes, *im Deutschen aber führen sie auch den Namen, die Schläfe.* Saigner un cheval aux larmiers; *ein Pferd an den Schläfen oder Dünnungen Ader lassen, einem Pferde die Schläf-Adern öfnen.*

LARMOYANT, ANTE, adj. *Bitterlich weinend, in Thränen zerfließend.* On la trouva toute larmoyante; *man fand sie bitterlich weinend, in Thränen ganz zerfließend.*

LARMOYER, v. n. *Bitterlich, heftig weinen.*

• LARMOYEMENT, s. m. *Das Thrän-Auge, Trief-Auge, eine Krankheit der Augen, da die Thränen wegen der verstopften Thränengänge nicht in die Nasenhöhle abfließen können, sondern beständig über die Wangen herab triefen.* Larmoyement *nennet man auch eine Entzündung der Augen, die mit dem Abflusse einer scharfen Feuchtigkeit verbunden ist.* (*Siehe auch* Epiphore)

LARRON, ESSE, s. *Der Dieb, die Diebinn, de-*

oder die, so einem andern das Seinige heimlich und boshafter Weise entwendet. Fin larron, subtil larron; *ein abgefeimter Dieb. In der Bibel wird das Wort* Larron *auch von den beiden Räubern und Mördern gebraucht, die zugleich mit Christo gekreuziget wurden. Im Deutschen werden sie Schächer genant.*

Sprichw. L'occasion fait le larron; *Gelègenheit macht Diebe.* Au plus larron la bourse; *den Bock zum Gärtner setzen, seine Sache ungetreuen Händen anvertrauen.* Les gros larrons font pendre les petits; *die grössen Diebe lassen die kleine henken. Wenn man eine Wåre ordentlich bezahlt, oder das, was man empfängt, ehrlich verdient hat, pflègt man zu sagen.* Il ne faut point crier au larron; *man kan nicht sagen daß ich es gestohlen habe, oder daß man mir etwas geschenkt habe.* Ils s'entendent comme larrons en foire; *sie verstehen einander, wie die Beutelschneider auf der Messe. (Siehe* Foire*)*

In den gebundenen Büchern werden die umgeschlagenen Ecken der Blätter, welche der Buchbinder beim Beschneiden nicht mit gefaßt hat, Larrons, *Esels-Ohren, genant.*

LARRONNEAU, f. m. *Ein kleiner Dieb, der sich nür damit abgibt Kleinigkeiten zu stéhlen. (wen. gebr.)*

LARVES, f. m. pl. *Die Larven, die Nachtgeister oder Gespenster, die Sêlen verstorbener Bösewichter, die nach der Meynung des abergläubischen Pöbels in scheußlichen Gestalten des Nachts herum wandern.*

In der Natùrlehre wird ein Insekt vòr der Entwickelung aller seiner Theile, so lange es noch eine Raupe ist, Larve, *eine Larve genant.* Le ver du hanneton est une véritable larve; *der Maywurm, der Maykäfer in seinem Zustande als Wurm, ist eine wirkliche Larve.*

• LARYNGÉ, ÉE, adj. *(Anat.) Zur Kèhle gehörig. (Siehe* Larynx*)* L'artère laryngée; *die Kèhl-Ader.* La glande laryngée; *die Kèhldrüse.*

LARYNGOTHOMIE, *siehe* BRONCOTOMIE.

LARYNX, f. m. *(Anat.) Der Luftröhren-Kopf, im gem. Lèb. der Kehlkopf, der hervorragende knorpelige Theil der Luftröhre oder Kèhle, sonst auch* Le nœud de la gorge, le morceau *oder* la pomme d'Adam, *des Adams-Apfel genant.*

LAS, *Ein Zwischenwort, dessen man sich ehedèm anstatt* Hélas *bediente. Siehe dieses Wort.*

LAS, ASSE, adj. *Müde, ermüdet, von einer Arbeit, vom Wachen oder durch eine andere Bemühung der nötigen Kräfte beraubt.* Être las de marcher, de travailler; *müde vom Arbeiten, vom Gehen seyn.* Reposez-vous, si vous êtes las; *ruhen Sie aus, wenn Sie müde sind.* Elle étoit bien lasse quand elle arriva; *sie war sehr müde, als sie ankám.*

LAS, ASSE, *müde, heißt auch, durch mehrmaligen Genuß, durch mehrmalige Wiederholung der nähmlichen Handlung einer Sache überdrüssig.* Je suis bien las de cet homme-là; *ich bin dieses Menschen ganz müde, ganz überdrüssig.* Je ne veux plus souffrir ces impertinences, j'en suis las; *ich will diese Grobheiten nicht länger erdulden, ich bin es müde oder ich bin ihrer müde.*

In der Sprache des Pöbels pflègt man einen trägen, faulen Menschen Un las-d'aller, *einen faulen Schlingel zu nennen.*

LASCIF, IVE, adj. *Üppig, einen grössen Hang zum sinlichen Vergnügen habend, dem sinlichen Vergnügen sehr ergèben und darin gegründet.* C'est l'homme du monde le plus lascif; *er ist der üppigste Mensch von der Welt.*

In engerer Bedeutung heißt Lascif, *unzüchtig, zur Unzucht reizend, zur Unzucht geneigt und darin gegründet; mit einem härteren Ausdrucke, von einem hohen Grade der Neigung zur Unzucht, geil.* Des femmes lascives; *unzüchtige Weiber.* Une posture lascive; *eine unzüchtige Stellung.* Des regards lascifs; *unzüchtige, geile Blicke.* Des paroles lascives; *unzüchtige Worte.*

LASCIVEMENT, adv. *Unzüchtig, auf eine unzüchtige Art.* Danser lascivement; *unzüchtig, auf eine unzüchtige, die Ehrbarkeit beleidigende Art tanzen.*

LASCIVETÉ, f. f. *Die Üppigkeit; it. die Unzucht, die Geilheit. (Siehe* Lascif*)* Sa lasciveté l'a perdu; *seine Üppigkeit hat ihn zu Grunde gerichtet. Man sagt auch,* Il y a trop de lasciveté dans ce tableau, dans ces vers; *dieses Gemälde ist zu üppig, diese Verse sind zu üppig, enthalten zu viel üppige, zur Üppigkeit oder Unzucht reizende Bilder.*

LASER, *oder* LASERPITIUM, f. m. *Das Laserkraut, eine besondere Pflanzengattung, deren officinelle Art französisches Laserkraut genant wird.*

LASSANT, ANTE, adj. *Ermüdend, müde machend; it. beschwèrlich, überlästig, lästig.* Un travail lassant; *eine ermüdende Arbeit.* Des visites lassantes; *beschwèrliche, lästige, überlästige Besuche. Man sagt auch,* Une voiture lassante; *ein unbequèmer Wagen, ein ungemächliches Fuhrwerk.*

LASSER, v. a. *Ermüden, abmatten, müde oder matt machen, entkräften, schwächen. Wird sowohl von dem Körper als von dem Geiste gesagt.* C'est un travail qui lasse extrêmement; *dieses ist eine Arbeit, welche ausserordentlich ermüdet.* Il les a tous lassés l'un après l'autre; *er hat sie alle, einen nàch dem andern müde gemacht.* De trop petits caractères lassent la vue; *zu kleine Buchstaben ermüden das Gesicht, greifen die Augen an, schwächen die Augen.*

 Une

Une trop grande contention lasse l'esprit: *zu starkes Nachsinnen ermüdet den Geist.* Lasser la patience de quelqu'un; *jemandes Geduld ermüden.*

Lasser, *heißt auch, lästig, zur Last, überlästig seyn oder werden, beschwerlich fallen;* it. *lange Weile verursachen.* Il lasse tout le monde par ses importunités; *er ist der ganzen Welt durch seine Zudringlichkeiten zur Last.* J'ai peur de vous lasser; *ich fürchte, ich möchte Ihnen überlästig oder beschwerlich seyn.* Il nous lasse avec ses vieux contes; *er macht uns mit seinen alten Geschichten lange Weile.*

Se lasser, v. récipr. *Sich ermüden, sich müde machen;* it. *müde werden, einer Sache überdrüßig werden.* On se lasse plus à demeurer debout qu'à marcher; *man ermüdet sich mehr, man wird müder, wenn man stehen bleibt, als wenn man geht.* Il ne se lasse point, il est insatiable; *er wird nicht müde, er ist unermüdlich.* Il se lasse d'entendre toujours dire les mêmes choses; *er wird es müde oder überdrüßig immer die nähmlichen Sachen sagen zu hören.* Il y a longtemps qu'elle se lasse de le voir; *sie mag ihn schon lange nicht mehr sehen, sie ist seiner schon lange überdrüßig.* A la fin sa patience se lassa; *endlich verging ihm die Geduld.*

Lassé, ée, partic. & adj. *Ermüdet &c. Siehe* Lasser.

LASSITUDE, s. f. *Die Müdigkeit, der Zustand, da man von der Arbeit, vom Gehen oder sonst von einer körperlichen Bewegung müd ist.*

Lassitude, *heißt auch, die Mattigkeit, der Zustand, da man auch ohne vorhergegangene Ermüdung einen hohen Grad des Mangels der gehörigen oder gewöhnlichen Kräfte empfindet. Man pflegt auch wohl in dieser Bedeutung, besonders in der Sprache der Ærzte. die Müdigkeit, zu sagen.* Sentir de grandes lassitudes dans les membres, dans tout le corps; *eine größte Mattigkeit oder Müdigkeit in den Gliedern, in dem ganzen Körper spüren oder empfinden.* Je ne sais d'où me vient cette lassitude; *ich weß nicht woher mir diese Mattigkeit komt, wovon ich so matt bin.*

LASTE, s. m. *Die Last, (an einigen Orten, die Lest) ein aus dem Deutschen entlehntes Wort, welches im Französischen hauptsächlich in folgenden Bedeutungen üblich ist:*

1) *die Last, dasjenige Gewicht, nach welchem man die Ladung oder die Menge der Tonnen, die ein Schiff fassen kan, mithin die Größe und Stärke eines Schiffes zu rechnen pflegt.* Un vaisseau chargé de cent lastes, est un vaisseau de deux cents tonneaux; *ein mit hundert Lasten beladenes Schiff, ist ein Schiff von zweihundert Tonnen.*

2) *Ein gewisses Gewicht oder eine gewisse Schwere, oder eine gewisse Menge dieser oder jener Waare. In diesem Verstande ist* Laste, *die Last, das größte Schiffgewicht, dessen man sich in der Handlung bedienet, welches aber nach dem Unterschiede der Waaren oder Güter, oder auch der Orte sehr verschieden ist.* Un laste de lin, de houblon, de farine &c.; *eine Last Flachs, Hopfen, Mehl &c. In dieser Bedeutung wird* Laste *auch von flüßigen Sachen gesagt.*

3) *Eine Art des Getreide-Maßes.* Un laste de blé; *eine Last Korn.*

* LASTEGELT, s. m. *(ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Das Lastgeld, so wird ein Zoll genant, der von jedem Schiffe das ein und ausfährt, nach Verhältniß der Last, die es enthält, bezahlt werden muß.*

LATANIER, s. m. *Der Latanbaum oder Latanienbaum, eine in Westindien wachsende besondere Gattung des Palmbaumes, dessen lange Blätter oben rund sind, und sich unten wie ein Windfächer zusammen falten. Der Palmenbaum mit wedelförmigen Blättern.*

LATENT, ENTE, adj. *Verborgen, versteckt, heimlich. Wird meistens nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Vices latens; *verborgene Fehler, solche Fehler oder Mängel an den Pferden, die nicht gleich in die Augen fallen, und für welche der Verkäufer gut seyn muß. z. B. wenn ein Pferd harschlächtig oder herzschlächtig, dämpfig, rotzig &c. ist.* On est obligé de garantir un cheval des vices latens; *für die verborgenen Mängel eines Pferdes muß man stehen.*

Man nennet Servitudes latentes; *nicht benamte, nicht in die Augen fallende Servitute oder Gerechtigkeiten, gegen welche man sich bei dem Kaufe eines Hauses oder Grundstückes verwahren kan. So ist z. B. der Viehtrieb oder das Recht, sein Vieh über eines andern Acker zur Weide treiben zu lassen eine* Servitude latente, *die bei dem Verkaufe des Ackers benamet werden muß.*

LATÉRAL, ALE, adj. *An der Seite eines Dinges befindlich oder dazu gehörig.* Les parties latérales d'un chapiteau; *die Seitentheile eines Capitäls.* Lappareil latéral, *oder* l'opération latérale de la taille; *der Seitenschnitt, diejenige Operation, wenn der Blasenhals auf der Seite geöfnet wird, den Stein heraus zu ziehen.* Ligamens latéraux; *Seitenbänder. (Siehe* Ligament*)* La veine latérale; *die Seiten-Ader, Sporn-Ader.*

LATERE, À LATERE, *siehe* LEGAT.

LATICLAVE, s. m. *So hieß bei den Römern ein langes Kleid mit einem breiten Saume von Purpurfarbe, welcher mit goldenen Buckeln besezt war, dergleichen die Senatoren in Rom zu tragen pflegten.*

LATIN, INE, adj. *Lateinisch.* La langue latine; *die lateinische Sprāche.* Un discours latin; *eine lateinische Rede. Fig. pflēgt man die hohen Schulen oder Universitäten* Le pays latin *zu nennen. Dahēr die Rēdens-Art:* Cela sent le pays latin; *das riecht nāch der Schule. Man sagt im gem. Lēb.* Piquer en latin; *lateinisch reiten, schlecht zu Pferde sitzen, wie ein Schüler reiten.*

L'Église latine, *die lateinische Kirche, die abendländische Kirche.*

LATIN, s. m. *Das Latein, die lateinische Sprāche.* Apprendre le latin, parler latin; *Latein lernen, Latein rēden. Man pflēgt ein unreines barbarisches Latein* Du latin de cuisine, *Küchen-Latein zu nennen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dēr sich nicht mehr zu helfen weiß, dēr so in Verlēgenheit ist, daß er nicht mehr weiß, was er sagen oder thun soll, Il est au bout de son latin; *sein Latein ist zu Ende. Wenn jemand eine vergēbliche Arbeit gethan, sagt man,* Il y a perdu son latin; *er hat seine Zeit und Mühe dabei verloren. Siehe auch* Cordelier.

Auf den Schiffen wird ein gewisses Sēgel welches die Gestalt eines rechtwinkeligen Dreieckes hat, Voile latine *genant.*

LATINISER, v. a. (un mot) *Einem fremden Worte eine lateinische Endung gēben.* Tite-Live a latinisé tous les noms barbares qui entrent dans son histoire; *Titus Livius hat allen fremden Namen, welche in seiner Geschichte vorkommen, lateinische Endungen gegēben.*

LATINISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LATINISER.

Die Theologen pflēgen einen Menschen, dēr von der griechischen Kirche zur lateinischen übergetrēten ist, Un grec latinisé, *zu nennen.*

LATINISME, s. m. *Eine lateinische, eine der lateinischen Sprāche eigene Wortfügung.* Le style françois de cet Auteur est plein de latinismes; *der französische Styl dieses Schriftstellers ist voll lateinischer Wortfügungen.*

LATINISTE, s. de t. g. *Der Lateiner, einer dēr das Latein, die lateinische Sprāche gūt versteht, schreibt und spricht.*

LATINITÉ, s. f. *Das Latein, die lateinische Sprāche, die Art sich in der lateinischen Sprāche auszudrücken.* Sa latinité n'est pas pure, n'est pas élégante; *sein Latein ist nicht rein, ist nicht zierlich. Man pflēgt das goldene Zeit-Alter der lateinischen Sprāche* Le temps de la belle latinité *zu nennen, im Gēgensatze von* La basse latinité. Le temps de la basse latinité; *das schlechte, verdorbene Latein, das eiserne Zeit-Alter der lateinischen Sprāche.*

* LATITER, v. a. *(Rechtsgel.) Verheimlichen, heimlich bei Seite bringen, nicht angēben.* On prétend que la veuve a caché & latité plusieurs effets de la succession; *man behauptet, die Witwe habe viele zur Erbschaft gehörige Effekten versteckt und verheimlichet oder nicht angegēben. Man sagt auch,* Se latiter; *sich verstecken, verbergen, hauptsächlich wenn von Schuldnern die Rēde ist.* Il se latite de peur d'être arrêté; *er versteckt sich, er hält sich verborgen, aus Furcht gesezt zu werden.*

LATITUDE, s. f. *Die Breite. So heißt in der Erdbeschreibung die Entfernung eines Ortes von dem Æquator, die Pōlhöhe.* La latitude méridionale; *die Süder-Breite oder die südliche Breite, die Entfernung eines Ortes auf der südlichen Halbkugel von dem Æquator.* La latitude septentrionale; *die Norder-Breite oder die nördliche Breite, die Entfernung eines Ortes auf der nördlichen Halbkugel.* Paris est situé à 48 degrés, 50 minutes de latitude septentrionale; *Paris liegt unter dem 48 Grād, 50 Minuten Norder-Breite, hat eine Pōlhöhe von 48 Grād, 50 Minuten.*

In der Astronomie heißt Latitude, *die Breite, die Entfernung eines Sternes von der Ekliptik oder von der Sonnenstrāße.*

*LATITUDINAIRES *oder* LATITUDINARIENS, s. m. pl. *Ein nūr in der theologischen Sprāche vōrkommendes Wort, wodurch man Leute bezeichnen will, die auf dem breiten Wēge zum Himmel zu gelangen denken, und deshalb die Freiheit des Menschen sowohl in Glaubens-Sachen als auch in Absicht des sitlichen Verhaltens sehr weit ausdēhnen.*

LATOMIE, s. f. *Die Steingrube. Die berühmte Steingrube zu Syracus, welche zu einem Gefängnisse gebraucht wurde, hat Gelēgenheit gegēben daß man jedes tiefe Gefängniß* Latomie *genant. So wie z. B. im Deutschen ein Gefängniß für die zum Festungsbaue verurtheilten Übelthäter, der Bau genant wird.*

LATRIE, s. f. *Dieser Wort komt nūr in folgender Rēdens-Art vōr:* Le culte de latrie; *die dem wahren Gott allein gebührende Verehrung.*

LATRINES, s. f. pl. *Die zu den Abtritten oder heimlichen Gemächern bestimte Gruben; überhaupt aber die Abtritte oder heimlichen Gemächer selbst.* Il y avoit à Rome des latrines publiques; *in Rōm waren öffentliche Abtritte.*

LATTE, s. f. *Die Latte, eine lange, dünne gemeiniglich viereckige Stange zu mancherlei Gebrauche.* Lattes de sciage; *gesägte oder geschnittene Latten.* Lattes fendues; *gerissene Latten oder Reißlatten. Die Latten zu den Ziegeldächern, welche man der Quēre nāch über die Dachsparren zu nageln pflegt, werden* Lattes jointives, *und die zu den Schieferdächern,* Lattes volices, *genant.* Un cent de lattes de chêne; *hundert eichene Latten.*

LATTER, v. a. *Belatten, oder auch schlechthin Latten, mit Latten versehen.* Latter un comble; *ein*

ein Dach belatten, Latten über die Dachsparren nageln.

LATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Belattet. Siehe* Latter.

LATTIS, f. m. *Das Lattenwerk, die sämtlichen Latten an einem Dache*; it. *die Belattung, die Handlung des Belattens, das Aufnageln der Latten auf die Dachsparren, das Latten.*

LAVAGE, f. m. *Das Waschen, Abwaschen, Auswaschen, die Handlung des Waschens, des Reinigens vermittelst des Wassers. Siehe* Laver. Le lavage des métaux; *das Waschen oder Schlämmen der Erze.*

In ähnlicher Bedeutung heisst Lavage, *das Abschwemmen, wenn eine Flüssigkeit aus einem Gefäße in das andere gegossen wird, um sie von ihrem Bodensatze zu reinigen.*

Lavage *heisst auch, das bei dem Waschen unnötig verschüttete Wasser, das Gewässer, im gem. Léb. das Geplätsche.* Vous avez jeté trop d'eau sur ce plancher, quel lavage avez-vous fait là; *ihr habt zu viel Wasser auf den Boden geschüttet, was habt ihr da für ein Gewässer, für ein Geplätsche, Geplantsche gemacht?*

Auch wenn man unter Speisen und Getränke zu viel Wasser gegossen hat, so daß selbige zu dünn und wässerig davon geworden, so nennet man dieses Lavage. On nous servit une soupe qui n'étoit que du lavage; *man sezte uns eine Suppe vór, die lauter Wasser war.* Vous avez mis trop d'eau dans ce vin, ce n'est que du lavage; *Sie haben zu viel Wasser unter diesen Wein gethan, es ist ja fast lauter Wasser.*

Wenn jemand zu viel flüssige Sachen zu sich nimt so nennet man diesen Überfluß überhaupt Lavage. Tout ce lavage lui à derangé l'estomac; *die vielen flüssigen Sachen oder wie man im gem. Léb. sagt, all das Geschlabber hat ihm den Magen verdorben.*

LAVANDE, f. f. *Der Lavendel, eine bekante Pflanze.* De l'eau de lavande; *Lavendel-Wasser.*

LAVANDIER, f. m. *Der Waschmeister, ein königlicher Bedienter in Frankreich, dèr die Wäsche oder das Waschen des Leinengeräthes zu besorgen hat.*

LAVANDIÈRE, f. f. *Die Waschfrau, die Wäscherinn, eine Persón, welche ein Geschäft daraus macht, die Wäsche anderer zu reinigen.*

LAVANGE, f. f. *Die Lauwine, die Schnee-Lauwine, ein Klumpen Schnee, welcher von den steilen Bergen vórzüglich der Alpen herab rollet, sich im herab rollen immer vergrössert und oft ganze Häuser und Dörfer bedekt.*

LAVARET, f. m. *Die Séforelle, ein essbarer Fisch mit glänzenden silberweissen Schuppen. Es werden auch im Rheinstrome dergleichen Fische gefangen, die man Rheinanken nennet.*

LAVASSE, f. f. *Der Règenguß, ein heftiger und schneller in grósser Menge fallender Règen. Man sagt auch schlechthin der Guß.* Il vint tout-à-coup une grande lavasse; *es kám auf einmal ein starker Guß.*

LAUDANUM, f. m. *Unter diesem Namen wird in den Apotheken eine Arzenei aus Mohnsaft zubereitet.*

LAUDES, f. f. pl. *So heissen diejenigen Gebète und Lieder in dem Breviere, die unmittelbár auf die Frühmette folgen.*

LAVE, f. f. *Die Lava, diejenige flüssige Masse von geschmolzenem Schwèfel, Metallen und Mineralien, welche zu Zeiten aus den Öfnungen der feuerspeienden Berge herausfliesset und ganze Gègenden überströmet, und die, wenn sie kalt wird, die Härte eines Steines bekomt.*

LAVEMENT, f. m. *Das Waschen, die Handlung des Waschens oder Reinigens vermittelst des Wassers. In dieser Bedeutung komt* Lavement *selten anders als in folgenden Rèdens-Arten vór:* Le lavement des pieds; *das Waschen der Füsse, das Fußwaschen.* Le lavement des autels; *das Waschen der Altäre am grünen Donnerstage.*

LAVEMENT, f. m. *Das Klystier, eine durch den Hintern eingesprizte Arzenei.* On vient de lui donner un lavement; *man hat ihm ein Klystier gegèben.* Garder un lavement; *ein Klystier bei sich behalten.*

LAVER, v. a. *Waschen, vermittelst des Wassers oder einer andern flüssigen Sache reinigen, abwaschen, auswaschen, aufwaschen &c.* Laver le linge; *die Wäsche, das Leinenzeug, Leinengeräth waschen.* Laver une plaie avec du vin; *eine Wunde mit Wein waschen oder auswaschen.* Laver les ecuelles; *das Küchengeschirr aufwaschen.* Laver le minéral; *das Erz waschen oder schlämmen, es durch Wasser von dem tauben Gesteine reinigen.* La pluie a bien lavé les rues; *der Règen hat die Strássen gút gewaschen oder abgewaschen.*

Wenn Laver *absolute steht, so heisst es so viel als* Se laver les mains en se mettant à table; *sich die Hände waschen, ehe man sich zu Tische sezt.* Ne voulez-vous pas laver? *wollen Sie sich nicht waschen, wollen Sie sich nicht die Hände wáschen?* Donnez à laver; *gèbt Wasser zum Waschen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Laver la tête à quelqu'un; *einem den Kopf waschen, ihm einen derben Verweis gèben.* A laver la tête d'un âne, la tête d'un more, on y perd sa lessive; *einem Esel, einem Mohren den Kopf waschen, ist der Lauge nicht wèrth; es verlohnt sich der Mühe nicht, es ist vergèbliche Arbeit einem Dumkopfe nüzliche Lehren zu gèben.* Laver ses péchés avec ses larmes, avec l'eau de ses larmes; *seine Sünde mit seinen Thränen wegwaschen, seine Sünden beweinen.* Je m'en lave les mains; *ich wasche meine Hände, ich will nichts damit zu thun haben.*

Man

Man sagt: Ce fleuve lave les murailles de la Ville; *dieser Fluß bespühlet die Mauern der Stadt, fliesset entweder unmittelbar oder auch nahe an der Mauer der Stadt vorbei.*

Der Ausdruck Laver du papier; *Papier waschen, hat im Französischen zweierlei Bedeutungen und heisst entweder das Papier vom Schmutze und von den Flecken reinigen, oder auch das Papier planiren, mit einem Leimwasser tränken, um es haltbarer und zum Schreiben tüchtig zu machen. Im ersten Falle sagen die Büchbinder auch,* Laver un livre, *ein Büch waschen.*

Bei den Malern und Zeichnern heisst Laver, *waschen, eine aufgetragene Farbe mit Wasser vertreiben, oder auch einen Riß mit Farben angèben, eine Zeichnung oder einen Kupferstich mit einer leichten in Gummiwasser aufgelösten Farbe illuminiren. Wird die Zeichnung blös mit Tusche angelègt, so heisst* Laver *tuschen. (Siehe* Lavis.*)*

SE LAVER, v. récipr. *Sich waschen.* Se laver le visage, les mains, les pieds; *sich das Gesicht, die Hände, die Füsse waschen.* Se laver la bouche; *sich den Mund ausschwänken, den Mund ausspühlen.*

Fig. sagt man, Se laver d'un crime; *sich von einem Verbrechen reinigen.*

Wenn die Zimmerleute ein Stück Bauholz an den Kanten glatt behauen oder auch nür mit der Säge die hervörstehenden Knorren wegstössen, so nennen sie dieses Laver une pièce de bois, *welches man im Deutschen durch, behauen, bestössen, gèben kan.*

LAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewaschen, Siehe* Laver. *Man nennet* Une couleur lavée; *eine schwache, dünne Farbe.* Un cheval de poil bai lavé; *ein lichtbraunes Pfèrd.* Du bois lavé; *nâch der Schnür behauenes oder mit der Säge bestössenes Zimmerholz.*

* LAVETON, f. m. *So heisst die grobe Wolle welche in den Walkmühlen vom Tüche zurück bleibt. Man nennet diesen Abgang auch das Walkhâr.*

LAVETTE, f. f. *Der Waschlappen, Scheuerlappen, Scheuerwisch, ein Lappen oder Wisch, das Küchengeschirr damit aufzuwaschen.*

LAVEUR, EUSE, f. *Der Wäscher, die Wäscherinn, eine Persön welche ein Geschäft daraus macht, gewisse Dinge vermittelst des Wassers zu reinigen. (Von dem Waschen des Leinengeräthes wird dieses Wort nicht leicht gebraucht.)* Laveur *oder* Laveuse de vaisselle; *der Aufwascher, die Aufwäscherinn, eine Persön in den Küchen, welche das gebrauchte Tischzeug reiniget.*

Diejenige Frau oder Magd, welche zu dem Aufwaschen des Küchengeschirres bestellet ist, wird Laveuse d'écuelles; *die Spühlfrau, Spühlmagd oder auch die Aufwäscherinn genant.*

LAVIS, f. m. *Das Waschen. So heisst in der Zeichenkunst die Manier, da man die Zeichnung mit leichten Wasserfarben angibt oder illuminirt. Geschieht es mit Tusche, so heisst* Le lavis, *das Tuschen.* Lavis *heisst aber auch die mit Farben angegèbene Zeichnung selbst, eine gewaschene Zeichnung. Eine blös getuschte oder nür mit einer Farbe illuminirte Zeichnung wird eigentlich nicht* Un lavis, *sondern* Un dessein lavé *genant. (Siehe* Laver*)*

LAVOIR, f. m. *Heisst im algemeinen Verstande ein jeder Ort, wo gewöhnlich das Waschen verrichtet wird; der Waschplatz, das Waschhaus. In den Klöstern heisst der Ort oder Platz in der Sakristei, wo man sich die Hände wäscht,* Le lavoir.

In den Küchen heisst Lavoir, *der Platz, wo das gebrauchte Tisch- und Küchengeschirr aufgewaschen oder gespühlet wird, welchen man zum Unterschiede auch wohl* Lavoir de cuisine *zu nennen pflègt. Im Deutschen sagt man gemeiniglich der Gosstein, Wasserstein, die Spühlbank, Spühlbrenke u. s. w. weil das Aufwaschen des Küchengeschirres meistens an den Plätzen geschiehet, wo diese Dinge befindlich sind.*

Lavoir *bezeichnet auch verschiedene Gefässe, worin etwas gewaschen wird, z. B. ein Waschtrög, eine Waschbütte;* it. *ein Handfaß, ein Gefäß worin Wasser zum Waschen der Hände aufbehalten wird.*

Man pflègt auch das Werkzeug womit man den Lauf eines Schießgewèhres reiniget, eine Art von Ladestock um dessen Ende ein nasser Lumpen gewickelt wird, Lavoir, *und im Deutschen, Krätzer zu nennen. Ein dergleichen Werkzeug zum Auswischen der Kanonen heisst* Écouvillon, *der Wischer.*

Lavoir *heisst auch, die Wäsche, dasjenige Gebäude, in welchem die Erze gewaschen werden.*

LAURÉAT, adj. m. *Mit Lorbern gekrönt. Wird nür von den Dichtern gesagt.* Un Poëte lauréat; *ein gekrönter Poët, ein Dichter, welcher den feierlichen Dichterkranz von Lorbern erhalten hat.*

LAURÉOLE, f. f. *Das Lorberkraut, der Kellerhals, die Schleifslorbère, der Seidelbast, eine Pflanze. Eine Gattung davon ist unter dem Namen die immergrüne Daphne bekant.*

LAURIER, f. m. *Der Lorberbaum oder schlechthin der Lorber, ein immer grüner Baum dessen längliche bèr-artige Frucht* La baie *oder* la graine de laurier, *die Lorbère genant wird.* Le laurier rose; *der Rosen-Lorber, die Lorber-Rose, der Oleander.* Le laurier cérise; *der Kirsch-Lorber.* Le laurier alexandrin; *der alexandrinische Lorber oder das Zungenkraut oder Zungenblatt, eine Pflanze.* Le laurier tein; *der Bastard-Lorber.*

Fig. sagt man, Cueillir des lauriers, moissonner des lauriers; *Lorbern samlen, Lorbern einärnden, sich im Kriege durch erfochtene Siege Ruhm erwerben.* Il revient chargé de lauriers; *er komt mit Lorbern bedekt, mit Ruhm, mit Ehre gekrönt zurück.*

LAVURE,

LAVURE, f. f. *Das Spühlwaffer oder Spühlicht, Waffer worin und womit Gefäße, befonders Tifch- und Küchengefchirr ausgefpühlet worden. Man fagt gemeiniglich* De la lavure d'écuelles. Laver les jambes d'un cheval avec de la lavure d'écuelles; *die Beine eines Pferdes mit Spühlicht wafchen.*

Lavure, *heißt auch, das Wafchen des Gekrätzes oder der Krätze bei den Gold- und Silber-Arbeitern, indem fie den Feilftaub und allen unmerklichen Abgang aus dem Kehricht, oder was bei dem Schmelzen und Ausbrennen zurück geblieben, aus der Afche heraus wafchen. Die auf diefe Art durch das Wafchen erhaltene kleine Gold- und Silber-Theilchen werden gleichfals* Lavures *genant.*

Bei den Büchbindern heißt Lavure, *das Wafchen oder auch das Planieren der Bücher, wenn fie eingebunden werden. (Siehe* Laver*)*

LAXATIF, IVE, adj. *Abführend. Ein nur in der Arzeneiwiffenfchaft übliches Wort.* Un remède laxatif; *ein abführendes Arzeneimittel.*

LAYE. *Siehe* LAIE.

LAYER, v. n. *Eine Schneufe, einen geraden Weg durch einen Wald hauen.* Layer un bois; *eine Schneufe oder Schneufen in einem Walde machen.*

Layer *heißt auch, die Lafsreifer oder jungen Stämme, welche man in einem Gehaue Laubholzes zur Fortpflanzung ftehen laffen will, mit dem Waldhauer zeichnen;* it. *die Steine mit dem Zahnhammer* (Laie) *behauen. (Siehe* Laie.*)*

LAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Layer.

LAYETIER, f. m. *Der Kiftner, ein Schreiner der vörzüglich kleine hölzerne Kiften, Laden u. d. g. verfertiget.*

LAYETTE, f. f. *Die Schublade, der Schubkaften in einem Schranke.* Mettre des papiers dans une layette; *Papiere in eine Schublade legen.*

Layette *heißt auch eine kleine hölzerne Kifte oder Lade, ein hölzernes Käftchen, etwas darin zu verwahren. Man pflegt daher fämtliches zum Wickeln eines kleinen Kindes nötiges Geräth, die Windeln, die Wickelfchnür &c., mit einem Worte, das Wickelzeug,* Une layette *zu nennen, weil man alles diefes gewöhnlich in ein hölzernes Käftchen legt. Daher die Redens-Art* Donner une layette, une belle layette; *einem neugebornen Kinde oder einer Kindbetterinn ein Wickelzeug, ein fchönes Wickelzeug verehren.*

LAZARET, f. m. *Das Lazareth. So heißt vörzüglich in den Seftädten am mittelländifchen Mere, ein eigenes Gebäude, in welchem die aus angefteckten Gegenden kommende Perfonen die Quarantäne halten müffen.*

LAZARISTES, f. m. pl. *Die Lazariften. Katholifche Ordensgeiftliche, fonft auch* Prêtres de la miffion; *Priefter der Miffion genant.*

LAZZI, f. m. *Ein bei dem Theater übliches und aus dem Italienifchen entlehntes Wort, wodurch man das ftumme Spiel, das Mienen- und Gebärden-Spiel des Schaufpielers verfteht, womit er die Lücken ausfüllet, wenn er nichts zu reden hat.* Les Comédies italiennes font pleines de lazzi; *die italienifchen Luftfpiele find voll ftummer Handlung.*

LE, LA. *Der, die. Der das Gefchlecht beftimmende Artikel. In der mehrern Zahl,* Les, *die.* Le Roi, La Reine; *der König, die Königinn.* Les Rois, les Reines; *die Könige, die Königinnen.*

Le *und* La, *in der mehrern Zahl* Les, *find auch Fürwörter, die auf mancherlei Art gebraucht und im Deutfchen bald durch das Fürwort,* es, *bald durch, folches, ihn, fie, den &c. ausgedruckt werden.* Voilà un bon livre, lifez-le; *das ift ein gutes Büch, lefen Sie es.* Quand vous aurez des nouvelles, vous me les ferez favoir; *wenn Sie Nachrichten bekommen, werden Sie mir folche zu wiffen thun.* Ma fille & ma nièce ont été malades, & le font encore; *meine Tochter und meine Nichte find krank gewefen und find es noch.* Je connois le frère, mais je ne connois pas la fœur; *ich kenne den Bruder, aber die Schwefter kenne ich nicht.* Êtes-vous la malade pour laquelle on m'a fait venir? Je la fuis; *find Sie die Kranke um derer willen (oder wie man im gem. Leb. fagt, derentwegen) man mich hat kommen laffen? Ich bin es.* Je la vis, je l'aimai; *ich fahe fie, ich liebte fie.*

LÉ, f. m. *Die Breite eines Zeuges, Tüches, welches man auch die Bahn zu nennen pflegt.* Il faut fix lés à cette jupe; *man braucht fechs Breiten oder Bahnen zu diefem Rocke.* C'eft affez d'un demi-lé pour cela; *eine halbe Breite, eine halbe Bahn ift genug dazu.*

Lé, *heißt auch, der Leinpfad, die Leinftraße, ein gebahnter Weg am Ufer der Ströme, für die Pferde oder auch für die Perfonen, welche die Fahrzeuge auf denfelben vermittelft der Leinen fortziehen.*

LÉANS. *Ein veraltetes Nebenwort, welches fo viel heißt als* Là-dedans; *dort, darin, im Gegenfatze von* Céans; *hierin.*

LÉARD. *Siehe* PEUPLIER.

LÈCHE, f. f. *Das Schnitchen, eine dünne Schnitte von einer eßbaren Sache.* Une petite lèche de jambon; *ein kleines Schnitchen Schinken. (gemein)*

LÈCHEFRITE, f. f. *Die Bratpfanne, eine Pfanne, welche man unter die Braten am Spieße fezt, das abtröpfelnde Fett aufzufangen.*

LÉCHER, v. a. *Lecken, mit der Zunge an etwas hin und her fahren.* Lécher quelque chofe; *etwas belecken, ablecken, auflecken.* Les chiens lèchent leurs plaies; *die Hunde lecken ihre Wunden.* Lécher un plat; *an einer Schüffel lecken, eine Schüffel ablecken, auslecken.* Les chiens léchent le fang; *die Hunde lecken das Blut auf.*

Tout

Tout ce qu'on a fervi étoit fi bien aprêté, qu'on a léché les plats; *alles, was man aufgetragen hat, war ſo gůt zugerichtet, daſs man die Schüſſeln ausgelekt hat. Wenn ſich jemand vergèbliche Hofnung auf etwas macht, pflègt man im gem. Lèb. ſprichwörtlich zu ſagen:* Il n'a qu'à s'en lécher les barbes; *er mag ſich nůr das Maul wiſchen, er wird doch nichts davon bekommen.*

À léche doigt, *eine im gem. Lèb. gebräuchliche adverbialiſche Rèdens-Art, um einen ſehr kleinen, geringen Vòrrath von einer eſsbaren Sache zu bezeichnen.* Il nous a donné d'aſſez bonnes choſes, mais il n'y en avoit qu'à léche doigt; *er hat uns recht gute Sachen vòrgeſezt, aber es wår alles nůr zum verſůchen, es war nicht zum ſatt eſſen.*

Léché, ée, partic. & adj. *Gelekt. Siehe* Lécher. *Im gem. Lèb. pflègt man einen plumpen, unmanierlichen Menſchen,* Un ours mal léché; *einen ungelekten Bären zu nennen. In der Malerei ſagt man,* Ce tableau eſt froid & léché; *dieſes Gemälde iſt kalt und gelekt, iſt mit einem ängſtlichen Fleiſſe vollendet. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem mit zu ängſtlicher Genauigkeit ausgearbeiteten Werke,* Cet ouvrage eſt trop léché.

Leçon, ſ. f. *Der Unterricht, die Unterweiſung in einer Wiſſenſchaft.* Faire des leçons publiques, faire publiquement leçon de quelque choſe; *öffentlichen Unterricht gèben, öffentlich in einer Sache Unterricht gèben.* On donne des leçons publiques de deſſin; *man gibt öffentlichen Unterricht im Zeichnen. Da der Unterricht in allen Arten von Wiſſenſchaften, beſonders auf hohen Schulen und in den Künſtler-Akademien gewöhnlich Stundenweiſe gegeben wird, ſo pflègt man* Leçon *auch durch Stunde zu überſetzen.* Prendre des leçons de Muſique; *Stunden in der Muſik nèhmen.* Il a pris des leçons d'un habile écuyer; *er hat Stunden bei einem geſchikten Bereiter genommen. In dieſer Bedeutung kan man* Leçons *je nachdèm die Kunſt oder Wiſſenſchaft iſt, in welcher man Unterricht gibt oder empfängt durch Tanz-Stunden, Fecht-Stunden, Schreib-Stunden, Zeichen-Stunden &c. überſetzen. Auf hohen Schulen nennet man* Leçons *den Unterricht, den die Lehrer in den verſchiedenen Wiſſenſchaften gèben, welches man im Deutſchen durch Lehrſtunden, oder Vorlèſungen auszudrücken pflègt.* Ce Profeſſeur a fait aujourdhui une ſavante leçon; *dieſer Profeſſor hat heute eine gelehrte Vorlèſung gehalten.* Une leçon de médecine; *eine Vorleſung über die Arzenei-Wiſſenſchaft, eine mediciniſche Lehrſtunde, ein Unterricht in der Arzeneiwiſſenſchaft.* Faire des leçons, *kan im Deutſchen auch durch Lèſen gegèben werden.* Faire des leçons de Théologie, de Philoſophie; *die Theologie, die Weltweisheit lèſen, d. i. lehren.*

Leçon, *heiſst auch, die Aufgabe, das, was der Lehrer ſeinen Schülern zu lernen aufgibt, die Lectiôn.* Il ſait ſa leçon par cœur; *er weiſs ſeine Lectiôn auswendig.* Réciter ſa leçon; *ſeine Aufgabe, ſeine Lectiôn hèrſagen.*

Leçon, *die Lectiôn, heiſst auch ein Stück eines Bůches oder Kapitels aus der Bibel oder aus einem Kirchenvater.*

Fig. heiſst Leçon, *der Unterricht des Verhaltens, die Lehre, Weiſung, Verhaltungs-Regel, Vòrſchrift &c.* C'eſt une mère qui donne de bonnes leçons à ſes enfans; *ſie iſt eine Mutter, die ihren Kindern guten Unterricht, gute Lehren gibt.* Je lui ai donné ſa leçon par écrit; *ich habe ihm ſeine Weiſung, ſeine Verhaltungs-Regeln ſchriftlich gegèben.* Faire la leçon à quelqu'un; *einen unterrichten, was er zu thun hat, ihm eine Vòrſchrift ſeines Verhaltens gèben. Von einem Manne, dèr in einer Wiſſenſchaft oder andern Sache ſehr wohl bewandert iſt, ſagt man;* Il en feroit leçon; *er könte Unterricht darin gèben, er könte Vòrlèſungen darüber halten.* Faire à quelqu'un ſa leçon *heiſst aber auch, einem einen Verweis gèben.* On lui a bien fait ſa leçon; *man hat ihm einen derben Verweis gegèben.*

Leçon, *heiſst ferner, die Lèſe-Art oder Lès-Art, die Art, wie der Text in einem Bůche geſchrieben iſt und gelèſen werden kan.* Il y a deux diverſes leçons dans ce texte; *bei dieſem Texte finden zwei verſchiedene Lèsarten ſtatt, der Text kan auf zweierlei Art gelèſen werden.* Voilà la bonne leçon; *dies iſt die gute, die richtige Lèsart. Fig. ſagt man im gem. Lèb.* Vous dites cela de cette manière, mais il y a une autre leçon, une différente leçon; *Sie erzählen das auf dieſe Art, es gibt aber eine andere, eine verſchiedene Lèsart, die Sache wird auch auf eine andere Art, wird verſchiedentlich erzählt.*

Lecteur, ſ. m. *Der Lèſer, einer dèr lieſet; und wenn er andern etwas vòrlieſet, der Vòrlèſer.* Un bon livre a ſouvent d'injuſtes lecteurs; *ein gutes Bůch hat oft ungerechte Lèſer.* C'eſt un méchant lecteur, il bégaye; *er iſt ein ſchlechter Vòrlèſer, er ſtottert.* Le lecteur du Roi; *der Vòrlèſer (Lector) des Königs. An einigen Orten, beſonders bei einigen Ordensgeiſtlichen werden die Profeſſoren oder öffentlichen Lehrer* Lecteurs *genant.* Lecteur en Théologie, en Philoſophie; *Profeſſor der Gottesgelahrtheit, der Weltweisheit. Die Profeſſoren in dem königlichen Collegio werden* Lecteurs Royaux *genant.*

Un avis au lecteur; *eine Nachricht für den Lèſer, heiſst in Büchern ſo viel als ein Vòrbericht; auſſerdèm aber bedienet man ſich dieſer*

Rèdens-Art sprichwörtlich und figürlich in folgender Bedeutung: Vous entendez bien ce qu'il vient de dire, c'eſt un avis au lecteur; *Sie verſtehen wohl was er geſagt hat, das iſt eine Nächricht für den Lèſer, Sie können ſich das zur Lehre dienen laſſen.* Cet accès marque de l'altération dans ſon tempérament, c'eſt un avis au lecteur; *dieſer Anfall zeigt eine Veränderung in ſeinem Temperamente an, er ſoll ſich dieſes zur Warnung dienen laſſen.*

* LECTICAIRE, ſ. m. *So nante man in der griechiſchen Kirche einige Geiſtliche, dèren Amt es wär, die Todten auf einer Art von Tragbahre, welche* Lectica *hieß, wegzutragen und zu begraben.*

* LECTIONNAIRE, ſ. m. *Das Collecten-Büch, ein Büch, worin alle Lectionen enthalten ſind, die bei dem Gottesdienſte gelèſen werden.*

LECTISTERNE, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Die alten Römer feierten ein Feſt zu Ehren der Götter, dèren Bilder oder Statuen ſie auf gepolſterten Bänken um eine mit Speiſen beſezte Tafel herum lègten, als ob ſie ſolche damit bewirten wolten. Dergleichen Feſte wurden* Lectiſternia *genant.*

LECTRICE, ſ. f. *Die Lèſerinn oder die Vörlèſerinn, eine Perſön weiblichen Geſchlechtes, welche für ſich lieſet, oder auch andern etwas vörlieſet. Man braucht dieſes Wort när von den Kloſterfrauen und Nonnen, die wechſelsweiſe in dem Speiſeſale, während dèm die andern eſſen, etwas aus einem geiſtlichen Büche vörlèſen müſſen, und dahèr Vörlèſerinnen heiſſen.*

LECTURE, ſ. f. *Die Lèſung, das Lèſen, die Handlung des Lèſens.* J'ai aſſiſté à la lecture de cette pièce; *ich war bei Lèſung dieſes Stückes gègenwärtig.* Faire la lecture de quelque choſe; *etwas lèſen oder vörlèſen.* Faites la lecture du traité; *lèſen Sie den Tractät.* On fit la lecture de ſon poëme après le ſouper; *man läs ſein Gedicht näch dem Abend-Eſſen vör.*

Lecture, *die Lèſung oder das Lèſen heiſſt auch ſo viel als* Etude, *das Studieren, da man ſich das, was man lieſet, eigen zu machen, und ſeinen Verſtand dadurch zu bereichern ſücht; it. die Eigenſchaft, näch welcher jemand viel gelèſen hat, die Belèſenheit.* Il s'eſt rendu ſavant par la lecture des bons Auteurs, par une continuelle lecture; *durch Lèſung der guten Schriftſteller, durch das beſtändige Lèſen iſt er gelehrt worden.* La lecture forme l'eſprit; *das Lèſen bildet den Verſtand.* Il n'a aucune lecture; *er hat gär nichts gelèſen, er hat gär keine Belèſenheit.* Il a bien de la lecture; *er hat viel gelèſen, er hat viel Belèſenheit.* Il s'eſt fort attaché, fort adonné à la lecture; *er lieſet ſehr fleiſſig, er iſt ein gröſſer Liebhaber vom Lèſen.*

LECYTHE, ſ. m. *Der Ölkrüg, die Schmierbüchſe; ein Gefäß der Alten.*

LEDE *oder* LEDUM, ſ. m. *Der Porſch, der wilde Rosmarin. (eine Pflanze)*

LÉGAL, ALE, adj. *Geſezlich, näch dem Geſetze, dem Geſetze gemäß, in demſelben gegründet. Man braucht dieſes Wort vörzüglich von dem moſäiſchen Geſetze.* Les cérémonies légales; *die geſezlichen, in dem moſäiſchen Geſetze verordneten Ceremonien.* L'impureté légale; *die geſezliche Unreinigkeit oder Verunreinigung.* Les viandes légales; *die geſezlichen, die näch dem Geſetze erlaubten oder verbotenen Speiſen.*

Man nennet Peines légales; *geſezliche Strafen, ſolche Strafen, die durch die Geſetze beſtimmet, in den Geſetzen verordnet ſind.* Il y a des peines légales & d'autres qui ſont arbitraires; *es gibt Strafen, welche durch das Geſetz beſtimmet werden, und andere welche willkührlich ſind. Man ſagt auch,* Un procédé légal; *ein rechtliches, ein den Geſetzen gemäſſes Verfahren.*

In Lacedämon wurden die auf den öffentlichen Plätzen aufgerichteten Säulen, auf welchen die Grundgeſetze des Stätes eingegraben waren, Colonnes légales *genant.*

LÉGALEMENT, adv. *Geſezlich, geſezmäſſig, auf eine den Geſetzen gemäſſe Art.* Procéder légalement; *geſezmäſſig, näch den Geſetzen verfahren.*

LÉGALISATION, ſ. f. *Die gerichtliche Beſtätigung, ein obrigkeitliches Zeugniß, daß eine Sache richtig ſey.*

LÉGALISER, v. a. *Gerichtlich beſtätigen oder beſcheinigen, einem Documente, einer Urkunde, einem Täufſcheine, Todtenſcheine &c. eine gerichtliche Beſcheinigung anhängen oder beifügen, wodurch die Gewisheit und Richtigkeit derſelben bezeuget wird, ſo daß man ſolchen aller Orten Glauben beimeſſen kan.* Faire légaliſer un extrait mortuaire; *einen Auszug aus dem Sterberegiſter, einen Todtenſchein gerichtlich beſtätigen oder beſcheinigen laſſen.*

Légalisé, ée, partic. & adj. *Gerichtlich beſtätigt oder beſcheinigt. Siehe* Légaliſer.

* LÉGALITÉ, ſ. f. *Die Geſezmäſſigkeit, Geſezlichkeit, die Eigenſchaft, näch welcher eine Sache den Geſetzen gemäß iſt. Näch dem* Richelet *hieß* Légalité *auch ſo viel als* Fidélité. Droiture, Probité; *die Treue, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit. (Dieſes Wort ſteht übrigens wèder in dem* Dictionnaire de l'Académie *noch in dem* Grand Vocabulaire.*)*

LÉGAT, ſ. m. *Der Legät, ein von dem Päpſte in irgend einer Provinz des Kirchenſtätes als Statthalter geſezter Cardinal. Ein von dem Päpſte als auſſerordentlicher Geſandter an einen chriſtlichen Höf geſchikter Cardinal, wird* Légat à latere, *und in Deutſchland an einigen Höfen, z. B. in Wien, ein päpſtlicher Bothſchafter genant. Einige andere Prälaten, die vermöge ihrer Würde*

Würde beständige Legaten sind, so wie die Erzbischöfe von Arles und Reims, heissen Légats nés, *gebòrne Legaten.*

LÉGATAIRE, f. de t. g. *Dèm oder dèr etwas in einem Testamente vermacht worden, (der Legatär). Siehe* Legs.

LÉGATION, f. f. *Die Würde und das Amt eines päpstlichen Legaten, er sey Stathalter in einer Provinz oder Gesandter an einem christlichen Hofe. Im ersten Falle würde* Légation *durch Stathalterschaft und im andern durch Gesandtschaft übersezt werden müssen. (Siehe* Légat*)* It. *der Bezirk über welchen sich die Gerichtsbarkeit eines päpstlichen Legaten erstrecket, und die Zeit, während welcher ein Legat Stathalter ist, oder einen Gesandtschafts-Posten bekleidet.* Le Pape lui a donné la légation de Ferrare; *der Päpst hat ihm die Statthalterschaft von Ferrara übertragen.* Dans toute l'étendue de la légation de Ferrare; *in dem ganzen Bezirke der Stathalterschaft (der Gerichtsbarkeit des Stathalters) von Ferrara.* Cela se passa pendant sa légation; *dieses geschahe während seiner Gesandtschaft, während dèm er päpstlicher Gesandter oder Bothschafter war.*

* LÉGATOIRE, adj. *Man nante ehemals* Provinces légatoires, *Provinzen, welche die römischen Kaiser durch Legaten oder Stathalter regieren liessen.*

LÉGE, adj. de t. g. *Man nennet im französischen Sèwèsen* Un vaisseau lége, *ein Schiff, das zu leicht ist, oder zu hòch über dem Wasser geht, entwèder weil es nicht genug Ballast hat, oder übel gebauet ist.* Un vaisseau qui retourne lége, qui fait un retour lége; *ein Schiff welches ohne Ladung zurück komt.*

LÉGENDAIRE, f. m. *Der Legenden-Schreiber, der Verfasser einer Legende. (Siehe* Légende*)*

LÉGENDE, f. f. *Die Legende, die Lèbensbeschreibung eines Heiligen, und das Bûch worin das Lèben eines oder mehrerer Heiligen beschrieben stehet. Man hat eine alte Samlung von Lèbensbeschreibungen verschiedener Heiligen, die unter dem Titel* La légende dorée, *die goldene Legende bekant ist.*

Da die Lèbensbeschreibungen der Heiligen sehr oft aus frommen Erdichtungen bestehen und langweilig zu lèsen sind, so pflègt man auch wohl eine jede andere erdichtete oder langweilige Erzählung Une légende, *eine Legende, zu nennen.*

Légende, *heisst auch die Umschrift, die Schrift um den Rand einer Münze.*

LÉGER, ÈRE, adj. *(das R am Ende wird mit ausgesprochen) Leicht, einen geringen Grâd der Schwère habend.* Un corps léger; *ein leichter Körper.* Un fardeau léger; *eine leichte Bürde.* L'air est plus léger que l'eau; *die Luft ist leichter als das Wasser.* Une étoffe légère; *ein leichter Zeug.* Ces assiettes sont bien légères; *diese Teller sind sehr leicht. Man nennet* Espèces légères; *leichte Münzsorten, die nicht das gehörige Gewicht haben, die leichter sind, als sich gebühret.* Cette pistole est légère d'un grain, de deux grains; *diese Pistole ist um ein Grän, um zwei Grän zu leicht.*

Man sagt von einem guten Reiter, Il a la main légère; *er hat eine leichte Hand oder Faust, er weiss dem Pfèrde sehr gût die Hülfe mit der Hand zu gèben. Und auch von einem Pfèrde, das nicht schwèr in der Faust liegt, sondern ein leichtes Maul hat, sagt man,* Ce cheval est léger à la main; *dieses Pfèrd liegt leicht in der Hand.*

In der Malerei, so wie in den schönen Künsten überhaupt heisst Léger, *leicht, so viel als ungezwungen, frei, sicher, fliessend, nicht überladen &c.* Contours légers; *leichte Umrisse.* Une touche légère; *ein leichter Pinselstrich.* Un ouvrage léger; *ein leichtes Gebäude oder anderes Werk der Baukunst das nicht aus schwèren grössen Massen besteht.* Cet Auteur a le style léger; *dieser Schriftsteller hat einen leichten Styl, eine fliessende, eine angenèhme Schreib-Art.*

Léger, *leicht, heisst auch so viel als* Aisé à supporter; *leicht zu ertragen oder zu erdulden, unbedeutend.* Une peine légère; *eine leichte Strafe.* Une douleur légère; *ein leichter Schmerz.* Un mal léger; *ein leichtes Übel.* Une légère indisposition; *eine leichte, unbedeutende Unpässlichkeit.* Une légère blessure; *eine leichte Wunde.* Une faute légère; *ein leichter Fèhler.*

Wenn von Speisen die Rède ist, heisst Léger *so viel als* Facile à digérer, *leicht zu verdauen.* Il y a des viandes bien plus légères à l'estomac les unes que les autres; *es gibt Speisen, von welchen einige für den Magen viel leichter sind, als andere. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Prendre un léger repas; *eine leichte Mahlzeit zu sich nèhmen, nûr wenig und leichte Speisen geniessen.*

Léger, *wird auch von dèmjenigen Zustande des Körpers und des Geistes gesagt, da man sich munter, aufgeräumt und von aller Beschwèrde frei fühlet. In dieser Bedeutung sagt man:* Je me sens aujourd'hui plus léger qu'à l'ordinaire; *ich fühle mich heute viel leichter als gewöhnlich.* Il marche d'un pied léger, d'un pas léger; *er ist leicht auf den Füssen.* Avoir la main légère; *eine leichte Hand haben, das, was man mit den Händen oder Fingern zu verrichten hat, auf eine sehr leichte, fertige und geschikte Art thun. So sagt man z. B.* Ce chirurgien, ce joueur de clavecin &c. a la main légère; *dieser Wund-Arzt, dieser Klavierspieler &c. hat eine leichte Hand. In ähnlicher Bedeutung sagt man*

man von einer Sängerinn, dèr es keine Mühe macht, jeden Tōn in der höchsten Reinigkeit, und alle Cadenzen und Läufe mit der grösten Fertigkeit hervōr zu bringen, Elle a la voix légère; *sie hat eine leichte Stimme.*

Cavalerie légère, *leichte Cavallerie oder Reiterei. Siehe* Cavalerie *und* Chevau-Légers, *unter dem Worte* Cheval.

Figürl. sagt man Avoir le cœur léger; *ein leichtsinniges Herz haben.* Il est volage & léger; *er ist flatterhaft und leichtsinnig.* Un esprit léger; *ein flüchtiger, unbeständiger, wankelmüthiger Sinn. Von einem Menschen dèr nicht viel Verstand hat, dèr ein wenig einfältig ist, sagt man,* Il est léger de cerveau, il a la tête légère, le cerveau léger, l'esprit léger; *sein Hirnkasten, sein Kopf ist lér. Und von einem Menschen dèr gerne zuschlägt, dèr bei der geringsten Veranlassung um sich schlägt, sagt man*, Il a la main légère, il est léger de la main.

Avoir le sommeil léger, *einen leichten Schlāf haben, durch das mindeste Geräusch aus dem Schlafe erwekt werden.* Pour vous en donner une légère idée; *um Ihnen eine kleine Idee oder nūr einigermaßen einen Begriff davon zu gèben.* Il ne lui en reste qu'un léger souvenir; *er erinnert sich dessen nūr noch dunkel.* Il n'a qu'une légère teinture de son art; *er hat nūr eine oberflächliche eine geringe Kentniß von seiner Kunst.* Cette femme a la conversation légère; *diese Frau ist angenèhm, ist unterhaltend im Umgange.*

Sprichw. sagt man von jemanden dèr nicht viel Geld hat, Il est léger d'argent; *seine Geldbörse ist leicht, er hat nicht viel Bārschaft.*

De léger, *eine alte adverbialische Redens-Art.* Il ne faut pas croire de léger, trop de léger; *man muß nicht so leicht, gār zu leicht glauben, man muß nicht so leichtgläubig seyn.*

À la légère, adv. *Leicht. (Wird im eigentlichen Verstande nūr von Waffen und Kleidern gesagt)* Être armé à la légère; *leicht bewafnet seyn.* Être vétu à la légère; *leicht gekleidet seyn.*

Fig. heißt À la légère, *so viel als* Inconsidérément, sans beaucoup de réflexion; *auf eine unbedachtsame, unüberlègte, leichtsinnige Art, unbedachtsamer Weise.* Entreprendre quelque chose à la légère; *etwas auf eine unbedachtsame Art, unüberlègter Weise unternèhmen.* Vous y allez bien à la légère; *Sie gehen sehr leichtsinnig dabei zu Werke, Sie nehmen das sehr auf die leichte Achsel.*

LÉGÉREMENT, adv. *Leicht, auf eine leichte Art, mit Leichtigkeit &c. Siehe* Léger. Être légérement vétu; *leicht gekleidet seyn.* Être armé légérement; *leicht bewafnet seyn.* Marcher, courir légérement; *leicht, mit Leichtigkeit gehen, laufen. Dieses Nèbenwort wird übrigens auch in der Bedeutung von* À la légère *gebraucht.* Il ne faut pas croire si légérement; *man muß nicht so leicht glauben.* Vous avez pris cette résolution un peu trop légérement; *Sie haben diese Entschliessung ein wenig zu geschwind gefaßt.* Vous n'avez pas examiné ce passage, vous avez passé trop légérement pardessus; *Sie haben diese Stelle nicht untersucht, Sie sind zu leicht darüber hin gegangen.* Il n'a touché ce point que légérement; *er hat diesen Punkt nūr leicht, nūr obenhin berühret.*

LÉGÉRETÉ, f. f. *Die Leichtigkeit, der Zustand, die Eigenschaft eines Dinges, da es leicht ist, sowohl im eigentlichen, als im figürlichen Verstande. (Siehe* Léger *)* La légéreté de l'air, des vapeurs; *die Leichtigkeit der Luft, der Dünste.* Marcher, courir avec légéreté; *mit Leichtigkeit gehen, laufen.* La légéreté des oiseaux; *die Leichtigkeit, die mit Leichtigkeit verbundene Geschwindigkeit der Vögel.* La légéreté d'un cerf; *die Leichtigkeit, die Flüchtigkeit, die Geschwindigkeit eines Hirsches.* La légéreté de la main; *die Leichtigkeit der Hand, die geschwinde, leichte, fertige und geschikte Art die Hände und Finger zu gebrauchen.* Ce joueur de clavecin a une grande légéreté de main; *dieser Klavierspieler hat eine gröste Leichtigkeit in der Hand, hat eine sehr leichte Hand.* Elle a beaucoup de légéreté dans la voix; *sie hat viel Leichtigkeit in der Stimme, sie singt mit vieler Leichtigkeit.*

Fig. heißt Légéreté, *der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, Unbedachtsamkeit &c.* La légéreté des jeunes gens; *der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit der jungen Leute.* Une faute commise par légéreté; *ein aus Leichtsinn, aus Unbedachtsamkeit, aus Unbesonnenheit begangener Fèhler.*

Zuweilen steht Légéreté *im Gègensatze von* Griéveté, Énormité, *und wird dann durch Unerhèblichkeit, Unwichtigkeit überſezt.* La légéreté de cette faute ne méritoit pas une si grande punition; *die Unerhèblichkeit, die Unwichtigkeit dieses Vergehens verdiente keine so gröste Strafe.*

LÉGION, f. f. *Die Legiōn, eine gewisse Schār oder Anzahl römischer Soldaten, welche anfänglich aus 3000 Mann Fußvolk und 300 Reitern bestand, nāch und nāch aber bis auf 6000 Mann Fußvolk und 600 Reitern stieg.*

Fig. heißt Légion, *die Legiōn, so viel als eine gröste unbestimte Menge.* Une légion de parens; *ein Legiōn Verwandten.*

LÉGIONAIRE, f. m. *Ein zu einer Legiōn gehöriger Soldat.* Les légionaires firent des merveilles en cette occasion; *die Soldaten der Legiōnen thaten bei dieser Gelègenheit Wunder.*

LÉGISLATEUR, TRICE, f. *Der Gesezgèber, die Gesezgèberinn, der oder die Gesetze gibt.*

LÉGIS-

• LÉGISLATIF, IVE, adj. *Gesezgèbend.* Le pouvoir législatif, la puissance législative; *die gesezgèbende Macht oder Gewalt, die Macht oder Gewalt Gesetze zu gèben.* Le pouvoir législatif s'exerce ordinairement par le Souverain; *gewöhnlich übet der Monarch die gesezgèbende Gewalt aus.*

LÉGISLATION, f. f. *Die Gesezgèbung, das Recht, die Befugniß Gesetze zu gèben, die gesezgèbende Gewalt.* La législation appartient en Angleterre au Roi & au Parlement; *in England ist die Gesetzgèbung oder die gesezgèbende Gewalt in den Händen des Königes und des Parlementes; der König und das Parlement haben in England das Recht Gesetze zu gèben.*

LÉGISTE, f. m. *Der Rechtsgelehrte. Man bezeichnet mit dem Worte* Légiste *vòrzüglich einen Doctor der Rechte oder einen öffentlichen Lehrer der Rechtsgelehrsamkeit auf hohen Schulen. Ausserdèm sagt man* Jurisconsulte.

* LÉGITIMAIRE, adj. de t. g. & f. m. *Zum Pflicht-Theile oder zur Noth-Erbschaft gehörig;* it. *substantive, der Noth-Erbe.* Le légitimaire peut demander la réduction d'une donation pour avoir sa légitime; *der Noth-Erbe kan auf die Verringerung einer Schenkung antragen, um seinen Pflicht-Theil zu erhalten.*

LÉGITIMATION, f. f. *Die Echtung oder Ehrlichmachung eines unehelichen, ausser der Ehe gezeugten Kindes;* it. *die Gültigmachung, die öffentliche Dàrlègung und Erkennung oder Anerkennung der Gültigkeit und Rechtmäßigkeit oder Echtheit einer Sache. Man pflègt auch im Deutschen dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort häufig beizubehalten; die Legitimatiòn.* Après la légitimation de son pouvoir, tous les Députés l'allèrent saluer; *nàch geschehener Vòrlegung und Anerkennung seiner Volmacht, lègten alle Abgeordnete ihren Besüch bei ihm ab.*

LÉGITIME, adj. de t. g. *Rechtmäßig, dem Rechte oder Gesetze gemäß, darin gegründet oder auch wohl im Gesetze nicht verboten, erlaubt.* Enfans légitimes; *rechtmäßige Kinder, aus rechtmäßiger oder gesezmäßiger Ehe erzeugte Kinder.* Un mariage légitime; *eine rechtmäßige Ehe.*

In weiterer Bedeutung heißt Légitime, *rechtmäßig auch so viel als gerecht, billig.* Il a des pretentions fort légitimes; *er hat sehr rechtmäßige, sehr gerechte Forderungen.* Elle a un sujet fort légitime de se plaindre; *sie hat eine sehr gerechte Ursache sich zu beklagen.*

LÉGITIME, f. f. *(Rechtsgel.) Der Pflicht-Theil, dèrjenige Theil der Güter, welchen ein Erblasser gewissen Personen aus Pflicht hinterlassen muß, wor̈über er nicht nàch Gutdünken schalten kan, wenn sein Testament nicht für ungültig gehalten werden soll; an einigen Orten, die Noth-Erbschaft, das Erbrecht.* Un pere ne peut pas ôter la légitime à son fils; *ein Vater kan seinem Sohne den Pflicht-Theil nicht entziehen.*

LÉGITIMEMENT, adv. *Rechtmäßig, auf eine rechtmäßige Art.* Un bien acquis légitimement; *ein rechtmäßig erworbenes Vermögen.*

LÉGITIMER, v. a. *Echten, für echt, rechtmäßig oder gültig erklären und erkennen.* Il y a en France deux manières de légitimer les bâtards, l'une par mariage subséquent, & l'autre par lettres de Chancellerie; *es gibt in Frankreich zwei Arten uneheliche Kinder zu echten (ehelich oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ehrlich zu machen) die eine, wenn die Ältern in der Folge einander heirathen; die andere durch eine darüber in der Kanzellei ausgefertigte Urkunde.*

Légitimer son pouvoir, sa commission *heißt, die Echtheit oder Gültigkeit seiner Volmacht, seines Auftrages dàrthun. In der nähmlichen Bedeutung sagt man auch* Se légitimer, *welches im Deutschen häufig durch, sich legitimiren, gegèben wird.* Après qu'ils se furent réciproquement légitimés; *nàchdèm sie sich wechselseitig legitimirt hatten.*

LÉGITIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Légitimer. Un fils légitimé; *ein geechteter, ein für ehelich, für rechtmäßig erklärter, oder ehelich gemachter Sohn.*

LÉGITIMITÉ, f. f. *Die Echtheit, die eheliche oder ehrliche Geburt eines in rechtmäßiger Ehe erzeugten Kindes, der Stand eines ehelichen Kindes, oder wie man gemeiniglich zu sagen pflègt, die ehrliche Geburt.* On lui dispute sa légitimité; *man macht ihm seine ehrliche Geburt streitig.*

LÉGITIMITÉ, *heißt auch die Rechtmäßigkeit oder Gesezmäßigkeit einer Sache.* La légitimité d'une action, d'une prétention &c.; *die Rechtmäßigkeit einer Handlung, einer Forderung &c.*

LEGS, f. m. *Das Vermächtniß, dasjenige was jemand in seinem Testamente einem andern vermacht, besonders eine Geldsumme.* Payer les legs; *die Vermächtnisse auszahlen. (Siehe auch* Caduc.*)*

LÉGUER, v. a. *Vermachen, jemanden zum künftigen Besitzer einer Sache in seinem Testamente ernennen.* Il lui a légué dix mille écus par son testament; *er hat ihm zèhn tausend Thaler in seinem Testamente vermacht.*

LÉGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermacht. Siehe* Léguer.

LÉGUME, f. m. *Die Hülsenfrucht, ein eßbarer Samen, welcher in Hülsen erzeugt wird.* Les pois, les fêves, les lentilles &c. sont d'excellens légumes; *die Erbsen, die Bohnen, die Linsen &c. sind herliche Hülsenfrüchte.*

Im algemeinen Verstande nennet man besonders im Plural, Légumes, *Gemüse, alles was von Pflanzen, Kräutern, Wurzeln und Hülsenfrüchten zur Speise gebraucht wird.* Cet homme ne vit que de légumes, ne mange que des légumes; *dieser Mensch lèbt blôs von Gemüsen, isst nichts als Gemüse.*

LÉGUMINEUX, EUSE, adj. *Hülsen-artig, nâch Art der Hülsengewächse. Man nennet in der Botanik* Fleurs légumineuses, *hülsen-artige Blumen oder Blüthen, die man, weil sie einige Æhnlichkeit mit den Flügeln der Schmetterlinge haben, auch wohl* Fleurs papillonacées *zu nennen pflègt. Überhaupt aber werden alle Pflanzen, welche Hülsenfrüchte tragen*, Plantes légumineuses *genant.*

LEMMA, f. m. *Name einer gewissen Wasserpflanze, die noch wenig bekant ist, und von welcher* Mr. Jussieu *in den* Mémoires *der Pariser Academie vom Jahre* 1740 *eine Beschreibung geliefert hat. Nâch Hrn. von* Linné, *die vierblätterichte Marsilie.*

LEMME, f. m. *Der Lehnsatz. So heisst in der Weltweisheit ein Satz, welchen man aus einer andern Wissenschaft zu seiner gègenwärtigen Absicht entlehnet hat, und dèn man vôrhèr erklâret, damit der darauf folgende Satz desto besser zu verstehen sey.*

LÉMURES, f. f. pl. *Siehe* LARVES.

LÉMURIES, f. f. pl. *So hiessen bei den alten Rômern gewisse Feste, die zu Besänftigung dèrjenigen Nachtgeister oder Poltergeister angestellet wurden, von welchen man glaubte, dass ihre Erscheinung oder ihr errègtes Getöse einen Sterbfall im Hause oder in der Familie anzeige.*

LENDEMAIN, f. m. *Der nächstfolgende, der andere Tag, der nâch dem vôrhèrgehenden unmittelbar folgende Tag, oder wie man auch zu sagen pflègt, der morgende Tag.* Ils partirent le lendemain; *sie reiseten den folgenden Tag, den andern Tag ab.* Le lendemain de ses nôces; *der Tag nâch seiner Hochzeit.* Nous remettrons cela au lendemain; *wir wollen dieses bis morgen, bis auf den morgenden Tag verschieben.*

LENDORE, f. de t. g. *Ein nûr in der niedrigen Sprâche übliches Wort, einen trägen, faulen, schläfrigen Menschen zu bezeichnen. Im Deutschen sagt man im gem. Lèb. eine Schlâfhaube, Schlâfmütze.*

LÉNIFIER, v. a. *(Arzneiw.) Lindern, die Heftigkeit einer unangenèhmen Empfindung, eines Schmerzens &c., vermindern, oder auch die scharfen, bös-artigen Säfte verbessern, versüssen.*

LÉNIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelindert. Siehe* Lénifier.

LÉNITIF, f. m. *Ein linderndes oder auch ein versüssendes, die Schärfe benèhmendes Arzeneimittel. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Cette agréable nouvelle fut un grand lénitif à sa douleur; *diese angenèhme Nâchricht war ein gutes schmerzstillendes Pflaster, schafte ihme grôsse Linderung, linderte seine Schmerzen gâr sehr.*

* LENPES, f. f. pl. *So heisst eine Art von Perlen, die bei einigen brasilischen Inseln gefischet werden, und von geringem Wèrthe sind.*

LENT, ENTE, adj. *Langsam, was sich nicht geschwinde fort bewèget, was nicht geschwinde wirket oder handelt.* L'âne est un animal lent; *der Esel ist ein langsames Thier.* Le mouvement de Saturne paroît plus lent que celui des autres planètes; *die Bewègung des Saturns scheint langsamer zu seyn, als die der übrigen Planeten.* Que cet homme est lent! Il est lent en tout ce qu'il fait; *wie dieser Mensch so langsam ist! er ist langsam in allem was er thut.* Lent à parler, lent à écrire, lent à punir; *langsam im Rèden, im Schreiben, im Strafen. Man sagt auch,* Un poison lent; *ein langsames, ein langsam wirkendes Gift.* Un feu lent; *ein langsames, ein gelindes Feuer.* Une fièvre lente; *ein schleichendes Fieber, welches den Kranken langsam und unbemerkt auszèhret.*

LENTE, f. f. *Die Niss, das Ei einer Laus, besonders in den Hâren. (Im Singulâr komt dieses Wort nicht leicht vôr)* Avoir des lentes à la tête, dans les cheveux; *Nisse auf dem Kopfe, in den Hâren haben.* Des lentes vives; *lebendige Nisse.*

LENTEMENT, adv. *Langsam, mit Langsamkeit, auf eine langsame Art.* Marcher lentement, se mouvoir lentement; *langsam gehen, sich langsam bewègen.* Il travaille bien lentement; *er arbeitet sehr langsam.*

LENTEUR, f. f. *Die Langsamkeit, die Eigenschaft einer Bewègung, nâch welcher sie langsam ist, oder auch die Eigenschaft eines Kôrpers, eines Menschen, nâch welcher er in seiner Bewègung, in seinen Handlungen langsam ist.* La lenteur de la tortue; *die Langsamkeit der Schildkröte.* Agir avec lenteur; *langsam zu Werke gehen, sich Zeit lassen.*

Fig. sagt man, Cet homme a une grande lenteur d'imagination, une grande lenteur d'esprit; *dieser Mensch hat eine langsame Einbildungs-Kraft, einen langsamen, einen schwèren Kopf, er muss viel Mühe anwenden etwas zu erfinden oder zu begreifen.*

LENTICULAIRE, adj. de t. g. *Linsenförmig, den Linsen an der Form oder Gestalt ähnlich.* Un verre lenticulaire; *ein linsenförmiges Glâs, ein Linsenglâs oder auch schlechthin eine Linse, ein auf beiden Seiten erhaben geschliffenes rundes Glâs, dergleichen man in der Optik gebraucht.*

In der Natûrgeschichte nennet man Pierres lenticulaires, *Linsensteine, kleine den Linsen ähnliche Steinchen.*

Glandes lenticulaires, *linsenförmige Drüsen, der-*

dergleichen sich in den dicken Gedärmen befinden, und die einen schleimigen Saft absondern, die Gedärme schlüpfrig zu erhalten.

Le couteau lenticulaire, *das linsenförmige Messer, ein Messer der Wund-Ærzte, dessen Spitze mit einer linsenförmigen Scheibe bedekt ist, dessen man sich hauptsächlich bei der Schädelbohrung und dem Bruchschnitte bedienet.*

LENTILLE, s. f. *Die Linse, die Frucht eines Schotengewächses.* Semer des lentilles; *Linsen säen.* Une soupe aux lentilles; *eine Linsensuppe.*

In der Optik heißt Lentille, *die Linse, ein auf beiden Seiten erhaben geschliffenes Glás, das Linsenglás.*

Man nennet Lentille de pendule, *die Linse einer Pendel-Uhr, das unten an dem Perpendikel befindliche linsenförmige Stück Metall, wodurch der Perpendikel den langsamern oder geschwindern Schwung erhält.*

Lentilles, *nennet man auch, die Sommerflecken, Sommersprossen, Sommermähler, kleine gelbliche Flecken an den Händen und im Gesichte, welche besonders im Sommer sichtbar werden.*

Lentille d'eau, *oder* Lentille de marais; *die Wasserlinse, Mêrlinse, ein Wassergewächs, welches einige Æhnlichkeit mit den Linsen hat, und weil es eine angenehme Speise der Enten ist, auch Entengrün oder Entengrütze genant wird.*

• LENTILLEUX, EUSE, adj. *Sommerfleckig, sommersprossig, Sommerflecken habend.* Un visage lentilleux; *ein sommerfleckiges Gesicht.*

LENTISQUE, s. m. *Der Mastix-Baum, ein in den wärmern Ländern Europens einheimischer Baum, welcher den Mastix liefert. (Siehe* Mastic*)*

LÉONIN, INE, adj. *Dem Löwen eigen oder gehörig, den Löwen betreffend, löwenhaft. Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort komt nûr in folgenden Redens-Arten vôr.* Une société léonine; *eine Gesellschaft, in welcher der Stärkere den Vortheil allein zieht, wo einer alles, und die andern nichts bekommen.*

Es ist auch eine gewisse Art gereimter lateinischer Verse unter dem Namen Vers léonins, *leoninische Verse bekant, die nách einem gewissen Dichter Leo, dèr in dem mittlern Zeit-Alter gelebt, so benant worden.*

• LÉONTIQUES, adj. pl. *In der alten römischen Geschichte hiessen* Mystères *oder* Fêtes léontiques, *oder auch substantive* Léontiques; *leontische Geheimnisse oder Feste, gewisse dem Gotte Mithras zu Ehren angestellte Feste, wobei sowohl die Priester, als die, welche zu den Geheimnissen dieses Gottes eingeweihet seyn wolten, sich in allerhand Thiergestalten verkleideten.*

LÉONTOPÉTALON, *oder* FEUILLE DE LION, s. m. *Das Löwenblatt, eine Pflanze. (Siehe auch* Pied de Lion.*)*

LÉOPARD, s. m. *Der Leopard, der Panther, Parder oder Pardel, ein bekantes wildes vierfüssiges Thier. In der Wapenkunst wird ein mit aufgehobenen Vorderfüssen vôrgestellter Leopard,* Un léopard lioné *genant, so wie man im Gègentheil einen Löwen, dèr gehend mit vôrwärts gewendetem Kopfe vorgestellet ist, so daß man beide Augen und Ohren siehet,* Un lion léopardé *oder* Lion passant *nennet.*

LÉPAS, s. m. *Das Schüsselchen, die Schüssel-Muschel, sonst auch* Patelle *genant.*

LÉPIDIUM, *siehe* PASSERAGE.

LÈPRE, s. f. *Der Aussatz, eine bös-artige höckerige Geschwür-Krätze.*

LÉPREUX, EUSE, adj. *Aussätzig, mit dem Aussatze behaftet.* Un homme lépreux, une femme lépreuse; *ein aussätziger Mann, ein aussätziges Weib. Man sagt auch substantive* Un lépreux, une lépreuse, *ein Aussätziger, eine Aussätzige.*

LÉPROSERIE, s. f. *Das Spitál für Aussätzige. Nicht weit von Paris ist ein dergleichen Krankenhaus welches die Minimen versehen, und* La maison des bons hommes *genant wird. So wie noch jezt ein ehemals in ähnlicher Absicht bei Frankfurt am Mayn angelègtes Haus, unter dem Namen der Gûtleuthôf bekant ist.*

LEQUEL, LAQUELLE, *Ein aus* Quel *und* Le, la, *zusammen gesetztes beziehendes und fragendes Fürwort, das im Deutschen durch welcher, welches, welche, und zuweilen durch dèr, die, das, gegèben wird.* On ne sait pas encore lequel des deux a été préféré; *man weiß noch nicht welcher von beiden den Vôrzug erhalten hat.* Il perdit le portrait de sa femme, lequel lui avoit couté vingt pistoles; *er verlôr das Gemälde seiner Frau, welches ihm zwanzig Pistolen gekostet hatte.* C'est une condition sans laquelle il ne veut rien faire; *dieses ist eine Bedingung ohne welche er nichts thun will.* Lequel aimez-vous le mieux de ces deux tableaux-là? Lequel vous plaît davantage? *welches ist Ihnen von diesen beiden Gemälden am liebsten? welches gefällt Ihnen am besten?*

• LERNÉES, s. f. pl. *Die lernäischen Feste, welche die Argier ehedèm in der Stadt Lerna dem Bachus, der Proserpina und der Ceres zu Ehren feierten.*

LES, *Die; der Plurál von den Artikeln und Fürwörtern* Le *und* La.

LÉSARD, *siehe* LÉZARD.

LÈSE, adj. f. *Verlezt, beleidigt. Dieses Beiwort komt nie anders vôr als in Verbindung mit dem Worte* Majesté. Crime de Lèse-Majesté; *das Verbrechen der beleidigten Majestät.* Criminel de Lèse-Majesté; *ein Majestäts-Schänder, eine Persôn, welche die höchste Gewalt oder die damit bekleidete Persôn auf die gröbste Art beleidiget.*

LÉSER, v. a. *Verletzen, Schaden zufügen, verkürzen, bevortheilen, vervortheilen, übervortheilen.* Il n'y a perfonne de léfé en cette affaire; *es ift bei diefer Sache niemand verlezt, verkürzt oder vervortheilet worden, es ift niemanden zu nahe gefchehen, es hat niemand bei diefer Sache Schaden gelitten.* Il fe plaint d'être léfé d'outre moitié de jufte prix; *er beklagt fich, daß er über die Hälfte des rechten Werthes übervortheilet, übernommen oder auch verkürzt worden fey.*

Léser, *heißt auch fo viel als* Offenfer, *beleidigen oder auch zu nahe trèten. Unrecht thun.* Je crains de vous léfer; *ich fürchte Sie zu beleidigen, ich fürchte Ihnen zu nahe zu trèten, Ihnen Unrecht zu thun.*

Lésé, ée, partic. & adj. *Verlezt, beleidigt &c. Siehe* Léfer. La partie léfée; *der verlezte oder verkürzte Theil.*

LÉSINE, f. f. *die Knickerei, die Knauferei, ein hoher Gràd der Kargheit und im übelften Verftande, die Filzigkeit.* Il n'y avoit que lui capable d'une léfine fi honteufe; *nûr èr war einer fo fchändlichen Knickerei fähig.*

LÉSINER, v. n. *Knickern, knaufern, in einem hohen Grade karg feyn, auf eine niederträchtige Art fparen.* Il léfine fur toutes chofes; *er knickert bei allen Sachen.*

LÉSION, f. f. *Die Verletzung vòrzüglich in Abficht des zeitlichen Vermögens, die Verkürzung, Bevortheilung &c. (Siehe* Léfer*) Man braucht diefes Wort hauptfächlich in der Rechtsgelehrfamkeit bei dem Kaufe und Verkaufe, bei Schlieſfung eines Handels oder Contraktes &c. wobei der eine Theil verletzet, verkürzet oder vervortheilet wird.* La léfion d'outre moitié du jufte prix; *die Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte des rechten Werthes.*

LESSIVE, f. f. *Die Lauge, ein mit einem vegetabilifchen Salze verfeztes und dadurch fcharf gemachtes Waffer; oder auch Waffer, welches eine Zeitlang auf Afche geftanden, und das darin befindliche Salz aufgelöfet hat.* Faire une leffive pour dégraiffer les cheveux; *eine Lauge machen, um den Hären die Fettigkeit zu benehmen.* Une forte leffive; *eine ftarke Lauge.*

Lessive, *heißt auch, die Bauche oder Beuche, das Einweichen der Wäfche in Lauge.* Mettre le linge à la leffive; *die Wäfche auf die Bauche lègen, in Lauge einweichen.* Faire la leffive; *bauchen, beuchen, oder wie man an einigen Orten fagt, Laugen, einlaugen, Wäfche einlègen.* Laver la leffive; *die Wäfche aus der Lauge wafchen, abbauchen.*

Die fprichwörtliche Rèdens-Art Perdre fa leffive, *Siehe* Laver.

Im gem. Lèb. fagt man von jemanden dèr im Spiele oder fonft bei einer Gelègenheit fehr viel verloren hat, Il a fait une étrange leffive, une furieufe leffive.

LESSIVER, v. a. *Bauchen oder beuchen, in Lauge einweichen, an einigen Orten laugen, einlaugen.* Leffiver du linge, du fil; *Wäfche, Garn bauchen.*

Lessivé, ée, partic. & adj. *Gebaucht. Siehe* Leffiver.

LEST, f. m. *(das T wird mit ausgefprochen) Der Ballaft, die unterfte Laft in einem Schiffe, welche daffelbe im Gleichgewichte erhält und mehrentheils aus Sande, Steinen &c. beftehet; an einigen Orten die Unterlaft.* Le left le plus pefant eft le meilleur; *der fchwèrfte Ballaft ift der befte. Der aus Sand und kleinen Kiefelfteinen beftehende Ballaft, wird* Bon left, *guter Ballaft genant; befteht er aber aus gröften Steinen oder aus fchwèren Stücken zerfchlagener Kanonen, fo heißt er* gros left, *grober Ballaft.* Vieux left; *alter Ballaft, der fchön auf einer Reife gebraucht worden.* Left lavé; *gewafchener Ballaft, dèr nàchdèm er fchon einmal gebraucht worden, wieder gereiniget worden, um fich deffen von neuem zu bedienen.*

LESTAGE, f. m. *Das Beladen mit Ballaft, oder das Einladen des Ballaftes in ein Schiff.*

LESTE, adj. de t. g. *Schön gepuzt, reich und gefchmackvoll gekleidet.* Vous voilà bien lefte aujourd'hui; *Sie find heute recht fchön gepuzt.* Tout fon équipage étoit extrêmement lefte; *feine ganze Equipage war aufferordentlich fchön und gefchmackvoll. Man fagt auch,* Ces troupes font bien leftes; *diefe Truppen find fehr gût gekleidet und bewafnet.*

Fig. fagt man von einem munteren, gefchikten und thätigen Manne, C'eft un homme fort lefte; *er ift ein fehr gewandter Mann.*

LESTEMENT, adv. *Auf eine fchöne, reiche, gefchmackvolle Art; it. gefchikt, auf eine gefchikte, gewandte Art.* Il étoit leftement vêtu; *er war fchön gekleidet.* Il s'eft tiré leftement de ce mauvais pas; *er hat fich auf eine gefchikte Art aus diefem verdrieslichen Handel gezogen.*

LESTER, v. a. (un vaiffeau) *Ein Schiff mit Ballaft beladen, Ballaft in ein Schiff einladen.* Le vaiffeau penfa périr dans la tempête, parce qu'on ne l'avoit pas bien lefté; *das Schiff war in Gefahr im Sturme unter zu gehen, weil man es nicht hinlänglich mit Ballaft beladen hatte.*

Lesté, ée, partic. & adj. *Mit Ballaft beladen. Siehe* Lefter.

LESTEUR, f. m. *So heißt ein plattes Fahrzeug, welches dazu dienet, den Ballaft an die Schiffe zu bringen.*

LESTRIGONS, f. m. pl. *Die Eftrigonen, ein gewiffes Volk welches ehemals Campanien bewohnet, und wègen feiner Graufamkeit berühmt und furchtbàr geworden, Dahèr noch die Rèdens-Art:* Cet homme étoit un barbare, un Leftri-

Leſtrigon; *dieſer Mann war ein Barbar, ein Wüterich, ein Tyrann.*

LETCHI, ſ. m. *Name einer in China wachſenden und dort ſehr beliebten Frucht, wovon man in des P. Boym* Flora ſinenſi *eine Abbildung findet.*

LÉTHARGIE, ſ. f. *Die Schlâfſucht, eine meiſtens gefährliche Krankheit, welche ſich durch eine widernatürliche Begierde unaufhörlich zu ſchlafen, äuſſert. Fig. pflegt man durch* Léthargie *einen hohen und anhaltenden Grâd der Trägheit und Unthätigkeit des Geiſtes zu verſtehen.* On l'attaque en ſon honneur & en ſes biens, cependant il ne fait rien pour ſe défendre, & il demeure dans une profonde léthargie; *man greift ihn an ſeiner Ehre, an ſeinem Vermögen an, und doch thut er nichts zu ſeiner Vertheidigung, und verharret in einer tiefen Schlâfſucht.* Il eſt dans une léthargie honteuſe; *er lebt in einer ſchändlichen Unthätigkeit.*

LÉTHARGIQUE, adj. de t. g. *Schlâfſüchtig, mit der Schlâfſucht behaftet oder darin gegründet.* Un ſommeil léthargique; *ein ſehr tiefer, unnatürlicher Schlâf, der entwêder ſeinen Grund in der Schlâfſucht, als Krankheit betrachtet, hat, oder derſelben ähnlich iſt. Fig. ſagt man:* Une pareſſe léthargique; *eine unerhörte Faulheit, Trägheit, Schlâfrigkeit.*

LÉTHECH, LÉTECH, ſ. m. *oder* LÉTEQUE, ſ. f. *Benennung eines gewiſſen Getreidemâſſes bei den ehemaligen Juden.*

LETTRE, ſ. f. *Der Bûchſtab, eins von den geſchriebenen oder gedruckten Zeichen, welche das Alphabeth einer Sprâche ausmachen.* Une petite lettre; *ein kleiner Bûchſtab.* Une lettre majuſcule; *ein grôſſer Bûchſtab.* Une lettre capitale; *ein Hauptbûchſtab oder ein Anfangsbûchſtab.* Une lettre allemande, grecque, arabe; *ein teutſcher, ein griechiſcher, ein arabiſcher Bûchſtab.* Un enfant qui commence à connoître les lettres, à aſſembler les lettres; *ein Kind, welches anfängt die Bûchſtaben zu kennen, die Bûchſtaben zuſammen zu ſetzen.* On diviſe les lettres en voyelles & en conſonnes; *man theilet die Bûchſtaben in Selbſtlaute und in Mitlaute ein.* Une lettre labiale; *ein Lippenbûchſtab. (Siehe auch* Dentale, gutturale *und andere mit* Lettre *zuſammen geſezte Beiwörter, die man hier nicht wiederholen will.)*

In den Druckereien werden die gegoſſenen Bûchſtaben gewöhnlich Schriften oder auch Lettern genant. Lettre griſe. *Siehe* Gris.

In engerer Bedeutung heiſt Lettre, *der Bûchſtab, ſo viel als die Schrift, und man verſteht darunter ſowohl die geſchriebenen Zeichen der Worte und Gedanken überhaupt, als auch die Art und Weiſe dieſer geſchriebenen Zeichen, in Anſehung ihrer Züge; der Schriftzug.* Lettre gothique; *der gothiſche Bûchſtab, die gothiſche Schrift.* Lettre ronde; *der runde Bûchſtab, die runde Schrift.* Une lettre bien nourrie; *ein fetter oder fetter Bûchſtab, ein ſtarker, breiter, wohl ausgedruckter Bûchſtab. Man nennet* Lettres numérales; *Zahlbûchſtaben, Bûchſtaben, welche zugleich zu einer Zahlfigûr gebraucht werden, dergleichen die Griechen und Römer hatten. Siehe auch* Dominical *und* Hiéroglyphique.

Fig. heiſt Lettre, *der Bûchſtab, ſo viel als, der Wortverſtand.* Il ne faut pas expliquer cela à la lettre; *man muſs dieſes nicht nâch dem Bûchſtaben erklären.* Cela ſe doit entendre à la lettre; *dieſes muſs nâch dem Bûchſtaben, dieſes muſs bûchſtäblich verſtanden werden.* Prendre quelque choſe à la lettre, au pied de la lettre; *etwas bûchſtäblich, ſehr genau, auf das genaueſte nêhmen. Man ſagt auch,* Traduire à la lettre, rendre un texte à la lettre; *bûchſtäblich überſetzen, einen Text Wort für Wort in eine andere Sprâche übertragen.* Il traduit trop à la lettre; *er überſezt zu bûchſtäblich, er bindet ſich zu ſehr an das Originâl.*

Aider à la lettre. *Siehe* Aider.

LETTRE, *heiſt auch der Brief, eine kurze ſchriftliche Rêde an einen Abwêſenden, das Schreiben.* Écrire une lettre; *einen Brief ſchreiben.* Lettres d'affaires; *Geſchäftsbriefe, Geſchäfte betreffende Briefe.* Lettres de complimens; *Höflichkeits-Briefe.* Une lettre de recommandation; *ein Empfehlungs-Schreiben.* Une lettre de change; *ein Wechſelbrief.*

Siehe übrigens die Wörter, Cachet, Circulaire, Créance, Crédit &c. &c.

Auſſerdem verſteht man unter Lettre, *Brief, eine jede ſchriftliche Urkunde.* Une lettre de Nobleſſe; *ein Adelsbrief, diejenige Urkunde, in welcher ein Bürger geadelt wird.* Lettres patentes; *offene Briefe, auf Pergament ausgefertigte, vom Könige unterzeichnete, durch einen der vier Stâts-Sekretarien contraſignirte, mit der Viſa des Kanzlers begleitete und durch ein angehängtes Siegel beſtärkte Briefe, Aufſätze oder Urkunden.*

Siehe übrigens die Wörter, Abolition, Committimus, Grâce, Marque, Répit &c. *Alle dergleichen offene Briefe oder Urkunden werden in Frankreich* Lettres Royaux, *königliche Briefe genant.*

Im gem. Lêb. ſagt man, Avoir lettres de quelque choſe; *Brief und Siegel über etwas haben, einer Sache verſichert oder gewiſs ſeyn.* Si nous avions lettres de réuſſir dans cette entrepriſe; *wenn wir Brief und Siegel darüber hätten, wenn wir gewiſs verſichert wären, daſs dieſes Unternêhmen gelingen werde. Von einer Sache, die nicht bekant werden darf, oder von einem Geheimniſſe das niemand ergründen ſoll ſagt man,* Ce ſont lettres cloſes; *das ſind verborgene Dinge, das ſind Geheimniſſe.*

LETTRES, *nennet man auch die Wiſſenſchaften, worunter man im algemeinen Verſtande den* gan-

ganzen Inbegriff der Gelehrsamkeit versteht. Les Belles-Lettres; *die schönen Wissenschaften.* Les lettres humaines; *die Schulwissenschaften.* Un homme de lettres; *ein Gelehrter.* La République des Lettres; *die Gelehrten-Republik.* Les lettres florissoient sous le regne de ce Roi; *die Wissenschaften blüheten unter der Regierung dieses Königes.*

Les Saintes Lettres; *die heilige Schrift.*

LETTRÉ, ÉE, adj. *Gelehrt, Gelehrsamkeit besitzend, oder wie man auch wohl im gem. Lèb. zu sagen pflègt, studiert.* Un homme lettré; *ein gelehrter, ein studierter Mann.* Une femme lettrée; *eine gelehrte Frau. Man sagt auch substantive.* Les Lettrés; *die Gelehrten, die Studierten.*

LETTRINE, s. f. *So heißt in den Druckereien ein kleiner Buchstab, der unter oder nèben ein Wort gesezt wird, und dèr den Lèser auf die am Rande oder unter dem Texte befindliche Anmerkungen verweiset.*

In den Wörterbüchern werden die grösseren Buchstaben, die über jede Spalte zur Bequèmlichkeit des Aufsuchens gesezt werden, Lettrines *genant.*

*LEVAGE, s. m. *So heißt in einigen Provinzen eine Abgabe, welche einige Herren von dem fremden Getreide zu erhèben berechtiget sind, wenn solches in ihrem Gebiete acht Tage lang bleibet, es sey daß es verkauft oder nàch Verlauf dieser Zeit weiter geführt werde.*

LÉVAIN, s. m. *Der Sauerteig, ein durch die Gährung sauer gemachter Teig, womit die übrige zum Brode bestimte Masse Teiges zur Gährung gebracht und gesäuert wird.* Du pain sans levain; *ungesäuertes Brôd.*

Man pflègt auch gewisse sauer und scharf gewordene Säfte im menschlichen Körper, wodurch die übrigen guten Säfte angestekt und verderbt werden, Du levain, *eine Säure oder Schärfe zu nennen.* Un mauvais levain qui s'amasse dans l'estomac; *eine bösartige Säure, eine Schärfe, die sich in dem Magen sammelt.* Ce mal-là ne se guérit jamais si bien qu'il n'en reste quelque levain; *diese Krankheit läßt sich nie so ganz heilen, daß nicht etwas Bös-artiges, oder wie man im gem. Lèb. sagt, ein Butzen davon zurück bleiben solte.*

Zuweilen versteht man unter Levains, *den Magensaft, dèn zur Verdauung der Speisen nötigen Saft im Magen.* Sans les levains de l'estomac, la digestion ne se feroit pas; *ohne den Magensaft würde die Verdauung nicht vörsich gehen.*

Figürlich pflègt man einen jeden üblen Eindruck, dèr von irgend einer heftigen Leidenschaft in unserm Herzen zurück bleibt, und dèr bei Gelègenheit wieder zum Ausbruch kommen kan, Un levain *zu nennen.* Ils se sont réconciliés, mais leur haine n'est pas si bien appaisée qu'il n'en reste encore quelque levain; *sie haben sich versöhnt, aber ihr Haß ist nicht so ganz gestillet, daß nicht noch etwas davon zurück geblieben seyn sollte.* Il y a toujours dans cette Province un levain de mécontentement qui se fait remarquer; *es läßt sich in dieser Provinz noch immer ein Ueberrest von Mißvergnügen blicken.* Un levain de révolte; *ein verborgener innerer Hang zum Aufruhr.*

LEVANT, adj. *Aufgehend. Wird nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Le soleil levant; *die aufgehende Sonne.* À soleil levant; *mit aufgehender Sonne, mit Sonnen-Aufgang, mit Aufgang der Sonne.*

Sprichw. und fig. sagt man: On adore toujours le soleil levant; *man bètet immer die aufgehende Sonne an; man sucht immer die Gunst des Nàchfolgers in der Regierung.*

Man pflègt einen haussässigen Menschen Un homme levant & couchant *zu nennen.*

LEVANT, s. m. *Der Aufgang, der Ort am Himmel, wo die Sonne aufgehet; Morgen, Osten.* Du Levant au Couchant; *vom Aufgange bis zum Niedergange, vom Morgen bis zum Abend, von Osten bis Westen. Man pflègt den Ort am Himmel, wo die Sonne im Sommer aufgehet,* Le levant d'été, *und dèn wo sie im Winter aufgeht,* Le levant d'hiver *zu nennen.*

LEVANT, *heißt auch, die Levante, die morgenländische Weltgegend in Ansehung des mittelländischen Mères.* Les peuples du Levant; *die Morgenländer.* Les marchandises du Levant; *die Wàren der Levante.* Le commerce du Levant; *der Handel nàch der Levante.* Cendre du Levant; *levantische Asche. Siehe* Roquette.

LEVANTIN, INE, adj. *Morgenländisch.* Les peuples levantins; *die morgenländischen Völker, die Morgenländer, in so fern man darunter die in der Levante wohnenden Völker verstehet. Man sagt gewöhnlicher substantive,* Les Levantins.

LEVANTINS, *heissen auch die Levante-Fahrer, diejenigen, welche auf dem mittelländischen Mère nàch der Levante, vornèhmlich nach Asien und Syrien schiffen. In Holland und England werden auch manchmal die daselbst befindlichen und nàch der Levante handelnden Compagnien,* Levantins, *Levante-Fahrer genant.*

LEVANTIS, s. m. *Benennung eines Soldaten auf den türkischen Galèren.*

LEUCACANTHA, s. f. *Die Eberwurz, eine Pflanze.*

LEUCOIUM. *Siehe* GIROFLIER.

LEUCOMA, s. m. *Ein weisser Fleck auf der Hornhaut im Auge.*

LEUCOPHLEGMATIE, s. f. *Die Bleichwassersucht, eine wässerige Aufgedunsenheit des Körpers.*

LÈVE, s. f. *Der mit einem löffelförmigen Ende versehene Kolben, dessen man sich bei dem Maillespiel bedienet, die Kugel damit zu hèben und fort zu schieben.*

LEVÉE, f. f. *Das Aufhèben, die Aufhèbung, die Handlung da man etwas in die Höhe hèbt. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort nicht leicht vör. Wenn von Feldfrüchten und vörzüglich vom Getreide die Rède ist, heißt* Levée, *das Einsammeln, die Einsamlung der Früchte, die Ærnde.* Toute la levée lui appartient; *die ganze Ærnde gehört ihm, ist sein.*

LEVÉE, *heißt auch die Erhèbung, die Handlung, da man etwas, besonders Geld, in Empfang nimt, oder auch schlechthin die Hèbung.* La levée des deniers, des droits du Roi; *die Erhèbung der königlichen Gelder, der königlichen Gefälle.* La levée des tailles, des dixmes, des impôts; *die Hèbung der Steuern, der Zèhnten, der Auflagen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Une levée de soldats, une levée de troupes; *eine Aushèbung oder Anwerbung von Soldaten oder Truppen; das Aushèben oder Auslèsen dienstfähiger Leute, vörzüglich aus dem Landvolke, zu Recruten, um die Armee volzählig zu machen oder zu verstärken.*

Faire une levée de boucliers; *Siehe* Bouclier.

LEVÉE, *heißt auch der Erdwall oder Damm, dèr zur Einschränkung eines Gewässers aufgeworfen wird, oder zur Befestigung der Ufer dienet.* La levée empêche le débordement de la rivière; *der aufgeworfene Damm verhindert das Austrèten des Flusses.*

LEVÉE, *heißt ferner, die Aufhèbung, die Endigung einer Sache.* La levée d'un siège; *die Aufhèbung einer Belagerung.* La levée du Conseil; *die Endigung der Raths-Sitzung, die Zeit, da der versammelte Rath aufsteht und die Sitzung beschließt.* Trouvez-vous à la levée de la Grand' Chambre; *finden Sie sich um die Zeit ein, wenn die gröste Parlements-Kammer ihre Sitzung endiget.*

La levée du scellé; *die Abnèhmung des Siegels von einer gerichtlich versiegelten Sache, die Entsiegelung.* Assister, être présent à la levée du scellé; *bei der Abnèhmung des Siegels gègenwärtig seyn. In ähnlicher Bedeutung sagen die Wundärzte,* Le levée du premier appareil; *das Abnèhmen des ersten Verbandes.*

Man sagt, Faire la levée d'un corps, d'un cadavre; *einen tödt gefundenen Körper, einen Leichnam von dem Orte wo man ihn gefunden wegnèhmen, und ihn entwèder begraben oder öffentlich ausstellen; die gerichtliche Aufhèbung eines tödten Körpers.*

Im Kartenspiele heißt Une levée, *eine Lèse, der Stich, die mit einem höhern Blatte gestochenen Karten der übrigen Mitspieler.* Il n'a pas fait une levée; *er hat keine einzige Lèse, keinen Stich gemacht.* Ils ont déjà trois levées; *Sie haben schon drei Lèsen.*

Bei dem Ringelrennen heißt Levée, *das Aufhèben oder Führen der Lanze, nách dem Ringe &c. zu stechen.* Il fit une belle levée, une levée de bonne grâce; *er führte die Lanze sehr schön, mit vielem Anstande.*

Die Schneider und Nätherinnen nennen Levée, *das was bei dem Zuschneiden in der Breite von einem Zeuge oder von der Leinwand abfält;* it. *das Abschneiden des Überflüssigen an einem Kragen, Ærmel &c.*

LEVER, v. a. *Aufhèben, in die Höhe hèben.* Lever les mains; *die Hände aufhèben, in die Höhe hèben.* Lever les mains au ciel; *die Hände zum Himmel aufhèben, die Hände gen Himmel hèben.* Lever les yeux; *die Augen aufhèben, in die Höhe richten.* Lever les yeux au ciel; *die Augen gen Himmel hèben.* Lever la tête; *den Kopf aufhèben, in die Höhe hèben.*

LEVER, *aufhèben, heißt besonders, was liegt oder herunter hängt, in die Höhe hèben, aufnèhmen, stellen oder richten, herauf nèhmen, in die Höhe nèhmen.* Cela est si pesant, qu'on ne sauroit le lever de terre; *dieses ist so schwèr, daß man es nicht von der Erde aufhèben kan.* Lever une épingle; *eine Steknadel aufhèben, aufnèhmen.* Une religieuse qui lève son voile; *eine Nonne die ihren Schleier aufhèbt.* Lever un tonneau; *ein Faß hèben, den hintern Theil desselben in die Höhe hèben, damit das, was noch darin ist, heraus laufe.* L'aimant lève le fer; *der Magnet hèbt das Eisen in die Höhe, zieht das Eisen an.* Levez votre manteau qui traîne; *hèben Sie ihren Mantel auf, er schlept, er schleift auf der Erde nách.* Lever un fardeau; *eine Last aufhèben.* Lever l'ancre; *den Anker aufhèben oder lichten.* Toute la flotte leva l'ancre & mit à la voile; *die ganze Flotte lichtete die Anker und ging unter Sègel.* Lever une amarre; *ein angeschlungenes Schifsseil lös machen.*

Man sagt, Lever la main, lever le bâton sur quelqu'un; *die Hand, den Stock gègen jemand aufhèben, um ihn zu schlagen.*

Fig. heißt Lever la main, *die Hand aufhèben, so viel als schwören, eidlich versichern, einen Eid schwören.* Levez la main & dites la vérité; *hèben Sie die Hand auf, und sagen Sie die Wahrheit.* J'en leverois la main; *ich wolte darauf schwören.*

Lever un corps, un cadavre; *einen todten Körper gerichtlich aufhèben, von dem Orte, wo er lag, wegbringen lassen.* On trouva un homme tué dans les rues, & la Justice envoya lever le corps; *man fand einen ermordeten Menschen auf der Gasse, und die Obrigkeit ließ den Körper aufhèben, wegtragen.* Lever un enfant; *ein ausgesèztes Kind von Obrigkeitswègen aufhèben, und in ein Findelhaus oder Spitál bringen lassen.*

LEVER, *heißt auch, Abnèhmen, etwas von der Oberfläche eines Körpers wegnèhmen, herab nèhmen,*

nèhmen, abhèben, herab hèben. Le Chirurgien a levé le premier appareil; *der Wund-Arzt hat den ersten Verband abgenommen.* Lever le scellé; *das Siegel abnèhmen.* Lever une serrure; *ein Schloß abnèhmen oder wie man gewöhnlicher sagt, abbrechen.* Lorsqu'il arriva pour dîner, le premier service étoit levé; *als er zum Mittags-Essen kâm, war die erste Tracht schön abgenommen oder abgetragen.* Lever la nappe; *das Tischtüch abnèhmen.* Il faut lever deux pieds de cette terre, avant que de trouver le plâtre; *man muß zwei Schuh von dieser Erde abhèben, ehe man den Gyps findet.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Lever, *einen Theil von einem Ganzen absondern, abschneiden, abreissen &c., welches man auch durch das allgemeine Wort, nèhmen auszudrucken pflègt.* Lever cinq aunes d'étoffe pour faire un habit, *fünf Ellen Zeug zu einem Kleide nèhmen, fünf Ellen Zeug abschneiden, um ein Kleid zu machen.* Lever sur la largeur de la toile de quoi faire les poignets de chemises; *etwas von der Breite der Leinwand nèhmen, (abschneiden, abreissen), um die Preisen an den Hemdern daraus zu machen.*

Lever une cuisse, une aile de poulet, de chapon &c.; *einen Schenkel, einen Flügel von einem jungen Huhne, von einem Kapaune abschneiden.*

Man sagt, Lever des étoffes, lever des habits; *Zeuge, Kleider ausnèhmen, abschneiden lassen und kaufen.*

Lever, *heißt auch, Erhèben, in Empfang nèhmen.* Lever les droits seigneuriaux; *die herschaftlichen Rechte oder Gefälle erhèben.* Lever les impôts, lever la taille; *die Auflagen, die Steuer erhèben.* Lever la dixme; *den Zèhenden erhèben. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Lever les fruits d'une terre; *die Feldfrüchte von einem Gute einsammeln, die Ærnde auf einem Gute einbringen oder einthun.* On commence à lever les grains; *man fängt an das Getreide einzuthun, einzubringen.*

Lever, *aufhèben, heißt in einigen Rèdens-Arten so viel als beschliessen, endigen, aufhören machen oder wenigstens den Fortgang einer Sache unterbrechen.* Lever le siège; *die Belagerung aufhèben.* Lever le camp; *das Lager aufhèben, mit dem Lager aufbrechen.* Lever le piquet; *das Picket einziehen, in das Lager oder Haupt-Quartier zurück kommen lassen.* Lever la garde, la sentinelle; *die Wache, die Schildwache abführen.* Lever les défenses; *das Verbôt aufhèben.* Lever l'interdit; *das Interdict aufhèben.*

In entgègengesezter Bedeutung sagt man, Lever boutique; *einen Laden anlègen, einer Krâm anfangen.* Lever ménage; *eine Haushaltung anfangen.*

Man sagt, Lever des soldats; *Soldaten anwerben.* Lever une compagnie, lever un régiment; *eine Compagnie, ein Regiment errichten.* Lever une armée; *eine Armee auf die Beine bringen.*

In der Feldmeßkunst heißt Lever, *aufnèhmen, ausmessen und in einen Riß bringen.* Lever le plan de quelque lieu; *einen Ort aufnèhmen, abzeichnen.* Lever le plan d'une place; *eine Festung aufnèhmen.*

Lever *wird ausserdèm sowohl in eigentlicher als in figürlicher Bedeutung noch auf mancherlei Art gebraucht, und im Deutschen gâr verschiedentlich ausgedruckt. z. B.* Lever les épaules; *die Achseln zucken, die Achseln zum Zeichen der Bedenklichkeit, des Misfallens &c. schnell in die Höhe ziehen.* Lever le pont-levis; *die Zugbrücke aufziehen.* Les portes sont fermées, le pont est levé; *die Thüren sind verschlossen, die Brücke ist aufgezogen.* Lever l'étendard; *sich öffentlich für eine Sache erklären.* Lever l'étendard de la dévotion; *sich öffentlich für einen Andächtigen ausgèben.* Lever l'étendard contre quelqu'un; *sich öffentlich wider oder gègen jemanden erklären, sich öffentlich als seinen Feind dârstellen.* Lever le masque; *die Maske abnèhmen oder ablègen, alle bishèrige Verstellung bei Seite lègen und seine wahren Gesinnungen zeigen.* Lever une difficulté; *eine Schwierigkeit hèben.* Lever un empêchement, un obstacle; *ein Hinderniß hèben, aus dem Wège räumen,* Lever une doute, un scrupule; *einen Zweifel, einen Scrupel hèben.* Lever un cheval à cabrioles, à courbettes; *ein Pferd Capriolen, Curbetten machen lassen.* Faire lever un lièvre, faire lever des perdrix; *einen Hasen, Rebhühner aufjagen, auftreiben. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Lever le lièvre; *den Hasen aufjagen, eine Sache zuerst auf die Bahn bringen. Von einem Bedienten pflègt man zu sagen.* Il lève son maître, il est allé lever son maître; *er weckt seinen Herrn, er ist hingegangen seinen Herrn zu wecken.*

Im Kartenspiele sagt man, Lever une main; *einen Stich oder eine Lèse, die man gemacht, zu sich nèhmen, und umgekehrt vör sich hinlègen.* Levez les mains que vous avez faites; *nèhmen Sie die Stiche, die Lèsen, welche Sie gemacht haben, zu sich.*

Die Gärtner sagen, Lever un arbre en motte; *einen Baum mit der Erde, mit einem Klumpen an der Wurzel hangender Erde herausnèhmen.*

Lever une sentence, un contrat chez un Notaire; *sich ein Urtheil, einen Contract von einem Notarius ausliefern oder ausfertigen lassen.*

In der biblischen Sprâche heißt Lever son ame sur quelque chose; *seinen Sinn auf etwas richten, sehnlich nâch etwas verlangen oder trachten.*

Lever, v. n. *Aufgehen, aus der Erde hervörwachsen oder treiben, wird von den Pflanzen und Gewächsen gesagt.* Les orges lèvent plus vite

vite que les fromens; *die Gerste geht geschwinder auf, als der Waizen.* Il avoit semé là du gland, voilà des chênes qui commencent à lever; *er hatte daselbst Eicheln gesäet, jezt fangen an Eichen hervör zu treiben.* Les asperges commencent à lever; *die Spargeln kommen hervör, stößen heraus.*

Lever *heißt auch so viel als* Fermenter. La pâte commence à lever; *der Teig geht auf, fängt an durch die innere Gährung ausgedehnt zu werden.* Faire lever la pâte; *den Teig gehen lassen, gähren lassen.*

Se lever, v. récipr. *Aufstehen, sich in die Höhe richten.* Se lever de dessus un siège; *von einem Sitze, von einem Sessel oder Stuhle aufstehen.* Se lever de table; *von dem Tische, von der Tafel aufstehen.*

Se lever, *aufstehen, heißt auch so viel als* sortir du lit, *aus dem Bette aufstehen.* Il se lève bien tard; *er steht sehr spät auf.* Il n'est pas encore levé; *er ist noch nicht aufgestanden.* Il est déjà levé & habillé; *er ist schon auf und gekleidet.*

Wenn von der Sonne und andern Himmels-Körpern die Rède ist, so heißt Se lever, *aufgehen, über dem Horizonte sichtbar werden.* Le soleil en ce mois se lève à quatre heures; *die Sonne geht in diesem Monate um vier Uhr auf.* Aujourdhui la lune se levera à huit heures du soir; *heute Abend wird der Mönd um acht Uhr aufgehen.*

Se lever, *heißt auch, Aufsteigen, herauf steigen, und wenn vom Winde die Rède ist, sich erhèben.* A peine furent-ils partis qu'il se leva un orage furieux; *kaum waren sie abgereiset, als ein fürchterliches Wetter aufstieg.* Le vent se lève; *der Wind erhèbt sich.*

Levé, ée, partic. & adj. *Aufgehoben &c. Siehe* Lever. *Man sagt,* Aller par-tout tête levée, la tête levée; *allenthalben dreist und ohne Furcht erscheinen, jedermann frei unter die Augen trèten, weil man ein gutes Gewissen hat.* Prendre quelqu'un au pied levé; *einen bei seinem Worte halten, und zwar auf der Stelle, so daß man ihm keine Zeit läßt, sich eines andern zu besinnen.*

In der Wapenk. heißt Un ours levé; *ein auf den beiden Hinterfüßen aufrecht stehender Bär.*

LEVER, s. m. *Das Aufstehen aus dem Bette, und die Zeit des Aufstehens.* Il étoit au lever du Roi; *er war bei dem Aufstehen des Königs gegenwärtig; er war dabei, er war in dem Zimmer, als der König aufstand.* Il se trouve tous les jours au lever du Roi; *er ist täglich da, wenn der König aufsteht.*

Man sagt auch, Le lever du soleil; *das Aufgehen der Sonne, der Sonnen Aufgang.* Le lever des étoiles; *das Aufgehen der Sterne.* (*Siehe* Héliaque.)

* LEVEUR, s. m. *Der Aufhèber. So heißt in den Papiermühlen dèrjenige Arbeiter, welcher die Bogen von den Filzen abnimt und auf das Gautschbret* (Drapau) *lèget.*

LÉVIER, s. m. *Der Hèbel, ein Werkzeug einen andern Körper damit zu hèben oder aufzuhèben, der Hèbebaum, die Hèbestange, das Hèbe-Eisen.* Le lévier est la première & la plus simple des machines; *der Hèbel ist die erste und einfachste Maschine.* Le point d'appui d'un lévier; *der Ruhepunkt eines Hèbels, dèrjenige Punkt, wo ein Hèbel aufliegt.*

LÉVIGATION, s. f. (*Chemie*) *Die Zerreibung zu einem feinen Staube.* (*Siehe* Léviger)

LÉVIGER, v. a. (*Chemie*) *Zu einem feinen Staube zerreiben; einen Körper oder mehrere unter einander gemischte Körper, auf Marmor, oder einem andern polierten Steine, mit Zugießung einer angemessenen Feuchtigkeit so lange reiben, bis alles zu einem fast unfühlbaren Pulver wird.*

Lévigé, ée, partic. & adj. *Zu einem feinen Staube zerrieben. Siehe* Léviger.

LEVIS, adj. *Dieses Beiwort komt nür in folgender Zusammensetzung vör:* Un pont-levis; *eine Zugbrücke, eine Brücke, welche nách Belieben in die Höhe gezogen und nieder gelassen werden kan; eine Aufziehbrücke, zuweilen auch eine Fallbrücke, weil man sie, wenn sie aufgezogen ist, niederfallen lassen kan.*

LÉVITE, s. m. *Der Levit, bei den ehemaligen Juden ein Glied des Stammes Levi, besonders so fern die Glieder dieses Stammes zu dem Dienste des Tempels verbunden und berechtiget waren.*

LÉVITIQUE, s. m. *Benennung des dritten Buches Moses. Wenn* Lévitique *als ein Beiwort gebraucht wird, so heißt es, Levitisch, den Leviten gehörig.*

LEUR. *Ein persönliches Fürwort, welches so viel heißt als* à eux, à elles, *und im Deutschen durch Ihnen ausgedruckt wird.* Il aime ses enfans, il ne leur refuse rien; *er liebt seine Kinder, er versägt ihnen nichts.* Les femmes s'ennuient seules, il leur faut de la compagnie; *den Weibern wird, wenn sie allein sind, die Zeit lang, es gehört ihnen Gesellschaft, sie müssen Gesellschaft haben.* Ces orangers vont périr, si on ne leur donne de l'eau; *diese Orangenbäume werden verderben, wenn man ihnen kein Wasser gibt, wenn man sie nicht begießt.*

Leur, *Ihr, im Plurāl* Leurs, *ihre. Ein beziehendes oder auch ein zueignendes Fürwort, welches in allen Geschlechtern unverändert bleibt.* Il nourrissoit leur père, leur mère, leurs frères, leurs sœurs; *er ernährte ihren Vater, ihre Mutter, ihre Brüder, ihre Schwestern.* Leurs jardins sont beaux; *ihre Gärten sind schön.* Mes orangers ont perdu toutes leurs feuilles; *meine Orangenbäume haben alle ihre Blätter* verlo-

verloren. L'hiver ôte à nos campagnes tout leur agrément; *der Winter benimt unsern Feldern ihre ganze Anmuth.*

LEUR, *wird auch mit dem Artikel* Le, la, les, *gebraucht, und im Deutschen gleichfals durch der, die, das ihrige, die ihrigen ohne Hauptwort gegeben, ob es sich gleich auf ein Hauptwort beziehet.* Les gens sages conservent leurs amis, les fous perdent les leurs; *kluge Leute erhalten ihre Freunde, die Narren verlieren die ihrigen.* J'aime mieux ma maison que la leur; *mein Haus gefällt mir besser als das ihrige.*

Wenn Les leurs *so viel heißt als* leurs parens, leurs amis, ceux qui leur sont attachés, *so schreibt man Ihrige und Ihriger im Deutschen als ein Hauptwort mit einem großen Anfangs-Buchstaben.* La réussite de cette entreprise sera une fortune pour eux & pour les leurs; *wenn diese Unternehmung gelinget, so wird es ein Glück für Sie und für die Ihrigen seyn.*

LEVRAUT, f. m. *Ein junger Hase.*

LÈVRE, f. f. *Die Lippe, der bewegliche fleischige Rand des Mundes an Menschen und Thieren, welcher den Eingang öfnet und schließet; die Lefze.* La lèvre de dessus; *die obere Lippe, die Oberlippe.* La lèvre d'en-bas; *die untere Lippe, die Unterlippe.*

Von einem Menschen, dèr etwas verspricht, ohne Absicht es zu halten, sagt man: Il le dit des lèvres, mais le cœur n'y est pas; *er verspricht es mit dem Munde, aber sein Herz denkt nicht daran. Von den Heuchlern heißt es,* Ils n'honorent Dieu que des lèvres; *sie ehren Gott nur mit den Lippen.* Je l'avois sur le bord des lèvres; *ich hatte es auf den Lippen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ich hatte es auf der Zunge.* Il a le cœur sur les lèvres; *er hat das Herz auf den Lippen.*

Man nennet auch den Rand auf beiden Seiten einer Wunde, Les lèvres d'une plaie; *die Lefzen einer Wunde.* Les lèvres des parties honteuses d'une femme; *die weiblichen Schamlefzen, sonst auch* Les grandes lèvres *genant.*

Von einem dickmäuligen Pferde, welches die Stange und das Gebiß nicht achtet, sagt man, Il s'arme de la lèvre, il se défend des lèvres.

In der Botanik werden die Einschnitte oder Abtheilungen an den sogenanten Lippen-Blumen oder Rachen-Blumen (Plantes labiées) Lèvres, *Lippen, genant. Den obern Rand heißt man* La lèvre supérieure, *die Oberlippe oder den Helm; den untern Rand aber* La lèvre inférieure, *die Unterlippe oder den Bart.*

LEVRETTE, f. f. *Die Windhündinn, ein weibliches Windspiel, ein Windhund weiblichen Geschlechtes.*

* LEVRETTER, v. a. *Junge Hasen werfen; it. mit Windhunden Hasen jagen.*

* LEVRETTERIE, f. f. *Die Art, junge Windhunde zu ziehen oder abzurichten.*

* LEVRETTEUR, f. m. *So heißt in der Jägersprache einer der junge Windhunde aufzieht und abrichtet.*

* LEVRICHE, f. f. *Das Weibchen von den Windhunden der kleinen Art, welches einige auch wohl* Levronne *zu nennen pflegen. (Siehe* Levron)

* LEVREUX, adj. *Dicklippig, große dicke Lippen habend. Ein altes fast ganz außer Gebrauch gekommenes Wort.*

LÈVRIER, f. m. *Der Windhund, das Windspiel, eine Art hoher und geschlanker Jagdhunde. Weil man diese Hunde gemeiniglich an einem Stricke führet, werden sie auch Strickhunde* (Levriers d'attache) *genant.*

LEVRON, f. m. *Ein kleiner Windhund, dèr entwèder noch sehr jung oder von Natûr von kleiner Art ist.*

LEURRE, f. m. *Das Vòrlòß. So heißt in der Falkenjagd, ein als ein Vogel ausgeschnittenes Stück rothes Lèder, dessen man sich bedienet, den Falken zurück zu locken, wenn er auf das gewöhnliche Zeichen nicht kommen will. Da man sich in dieser Absicht auch zusammen gebundener Vogelfittiche bedienet, so heißt* Leurre *im Deutschen auch das Federspiel.* Acharner le leurre; *Lockspeise auf das Vòrlòß (in den Schnabel des von Lèder ausgeschnittenen Vogels) stecken; it. Lockspeise auf das Federspiel stecken.* Décharner le leurre; *die Lockspeise von dem Vòrlòße oder Fèderspiele abnèhmen. Alle zur Falkenjagd brauchbare Vögel, die zum Vòrlòß oder Fèderspiel abgerichtet sind, werden* Oiseaux de leurre *genant, im Gègensatze von den* Oiseaux de poing, *die auf den Rûf hören und zurück kommen.* Réduire un oiseau au leurre; *einen Vogel gewöhnen auf die Hand zurück zu kommen, wenn man ihm das Vòrlòß zeiget.*

Fig. heißt Leurre, *die Lockspeise, ein jeder sinlicher Bewègungsgrund, wodurch man einen andern wider seinen Willen zu etwas zu bewègen sucht.* Cela lui sert de leurre pour les attirer; *das dienet ihm zur Lockspeise, um sie an sich zu ziehen.* Il ne se laissera pas prendre à ce leurre; *er wird sich durch diese Lockspeise nicht fangen lassen.*

LEURRER, v. a. (un oiseau) *Einen Falken an das Vòrlòß oder Fèderspiel gewöhnen, ihn so abrichten, daß er zurück komt, wenn man ihm das Vòrlòß oder Fèderspiel zeiget. (Siehe* Leurre) Ces oiseaux-là ne sont pas aisés à leurrer, ne se leurrent pas facilement; *diese Vögel sind nicht leicht an das Vòrlòß zu gewöhnen, gewöhnen sich nicht leicht an das Fèderspiel.*

Fig. heißt Leurrer, *locken, reizen, durch Erregung einer lebhaften Begierde zu etwas bewègen.* On l'a leurré de cette récompense; *durch*

durch diese Belohnung hat man ihn gelokt. Il s'est laissé leurrer par de belles espérances; *er hat sich durch schöne Aussichten locken, reizen, verführen lassen.*

Leurré, ée, partic. & adj. *Siehe* Leurrer.

LEVÛRE, s. f. *Die Bierhefen, dasjenige bei dem jungen Biere, was durch die Gährung in die Höhe getrieben wird. Besonders versteht man unter* Levure, *die Oberhefen oder Spundhefen, welche in der Gährung oben ausgestoßen werden, zum Unterschiede von den Unterhefen oder Stellhefen, welche sich nach der Gährung auf den Boden setzen. (Siehe* Lie*)*

La levûre fait enfler la pâte en très-peu de temps, & rend le pain plus léger & plus délicat; *die Hefen machen den Teig in sehr kurzer Zeit aufgehen, und das Brod wird davon leichter und schmackhafter.*

Bei den Köchen heißt Levûre, *dasjenige, was man oben und unten von dem Spick-Specke als unbrauchbar abschneidet, z. B. oben die Schwarte, und unten den durch das Räuchern schwarz gewordenen äußern Theil.*

LEXIARQUE, s. m. *Benennung einer obrigkeitlichen Person bei den ehemaligen Griechen, welche die Aufführung derer untersuchen mußte, die man unter die Zahl der Prytanen (eine Art Criminal-Richter) aufnehmen wolte.*

LEXICOGRAPHE, s. m. *Der Verfasser eines Wörterbuches. Man sagt auch wohl im Deutschen in der Sprache der Gelehrten, der Lexicograph (der Wörterbuchschreiber.)*

LEXIQUE, s. m. *Das Wörterbuch. Man bedienet sich auch wohl im Deutschen des aus dem Griechischen entlehnten Wortes, das Lexicon.*

LEZ, adv. *Ein altes Nebenwort, welches so viel heißt als* À côté de, proche de, tout contre; *neben, nahe an, nahe bei, ohnweit. Man sagt z. B. noch,* Saint-Germain-lez-Paris; *St. Germain bei oder ohnweit Paris.*

LÉZARD, s. m. *Die Eidechse, ein Eier legendes vierfüßiges Thier, welches sowohl auf dem festen Lande als im Wasser lebt. In den indischen Meren ist ein gewisser Fisch unter dem Namen* Lézard d'eau, *Wasser-Eidechse bekant.*

LÉZARDE, s. f. *Die Ritze, der Riß, die Spalte in einer geborstenen Mauer, die Mauerritze.*

LI, s. m. *Ein in den Reisebeschreibungen vorkommendes Wort. Man bezeichnet besonders in China dadurch ein gewisses Wegemäß von der Länge, in welcher man bei stillem Wetter eine Menschenstimme hören kan.*

LIAIS, s. m. *Benennung eines harten feinkörnigen Werksteines, der zu Gesimsen, Treppen &c. verarbeitet wird. Er bricht zu Arcueil, Chartreux, Saint-Cloud, und noch an einigen andern Orten.*

LIAISON, s. f. *Die Verbindung, die Zusammenfügung mehrerer Dinge zu einem Ganzen, sowohl die Handlung als der Ort und Zustand, wo die Theile eines Dinges auf solche Art zusammen gefüget werden, die Fuge.* Ces pièces sont si bien jointes, qu'on n'en voit pas la liaison; *diese Stücke sind so gut gefüget, zusammen gesezt, daß man die Verbindung, die Fuge, den Ort wo sie zusammen gesezt worden, nicht siehet.* La liaison des pierres; *die Verbindung, die Zusammenfügung der Steine.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Liaison, *die Vereinigung.* La liaison de l'or & du fer se fait par le moyen du cuivre; *die Vereinigung des Goldes und des Eisens geschiehet vermittelst des Kupfers.*

Man nennet Maçonnerie en liaison, *ein verbundenes Mauerwerk, diejenige Art zu mauern, da man sämtliche Steine auf solche Art verbindet, daß man immer die Fuge, wo zwei Steine zusammen stoßen, durch einen darüber gelegten Stein decket. Die Maurer pflegen auch wohl den Kalk oder Mörtel selbst, vermittelst welchem die Steine mit einander verbunden werden,* Liaison *zu nennen.*

In der Kochkunst versteht man unter Liaison, *die Vermischung verschiedener Zuthaten, wodurch eine Brühe ein wenig dick wird.* La liaison manque dans cette sauce; *diese Brühe ist nicht gebunden, die Zuthaten sind nicht gehörig mit einander vermischt oder verbunden.*

Die Falkenjäger nennen die Klauen der zur Falkenjagd dienlichen Raubvögel, und die Art, wie sie die Klauen einschlagen, wenn sie ein Wildbret fangen und mit sich fortführen, La liaison.

In der Schreibkunst heißt Liaison, *die Verbindung der Buchstaben durch die feinen Striche, und die feinen Striche selbst, womit man im Schreiben die Buchstaben eines Wortes mit einander verbindet oder an einander hängt.*

In der Musik heißt Liaison, *die Bindung, die Verbindung zweier Noten durch einen halben Zirkel, und die auf solche Art zusammen gehängte Noten selbst.* La liaison d'harmonie; *die Bindung der Harmonie.* La liaison de chant; *die Bindung des Gesanges.*

Fig. heißt Liaison, *die Verbindung, der Zusammenhang.* Cette période n'a point de liaison avec la précédente; *diese Periode hat keine Verbindung, keinen Zusammenhang mit der vorhergehenden.* La liaison des scènes est bien observée dans cette pièce de théatre; *die Verbindung der Auftritte ist in diesem Theaterstücke wohl beobachtet; die Auftritte sind wohl mit einander verbunden, folgen so auf einander, daß die Bühne während einer Handlung nie ler ist.* Il n'y a pas de liaison entre ces deux affaires; *diese zwei Sachen haben gar keine Verbindung mit einander, haben gar nichts mit einander gemein.* Il y a grande liaison,

son, une étroite liaison entre ces deux personnes; *diese beiden Personen stehen in einer genauen, in einer engen Verbindung.* Ces peuples ont une liaison ensemble par le commerce; *diese Völker stehen durch den Handel mit einander in Verbindung.*

LIAISONNER, v. a. *Verbinden, die Steine im Mauern so zusammen oder auf einander legen, daß immer ein Stein die Fuge zwischen zwei andern Steinen bedekt, und also ein Stein den andern bindet;* it. *bei dem Pflastern die Steine so in einander und an einander fügen, daß einer den andern fest hält oder bindet.*

Liaisonner *heißt auch, die Fugen zwischen den auf einander gelegten Steinen mit Kalk oder Mörtel verstreichen und auf diese Art mit einander verbinden.*

LIAISONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden. Siehe* Liaisonner.

LIANE, *oder* LIÉNE, f. m. *Name einer amerikanischen Pflanze, die lange und dicke auf der Erde fort rankende Stängel treibt, welche, wenn sie getroknet sind, den Wilden als Stricke dienen und wovon sie Körbe, Horden und andere dergleichen Dinge verfertigen.*

• LIANT, ANTE, adj. *Lenksam, geschmeidig, folgsam.* Un caractère liant; *ein lenksamer, geschmeidiger Charakter, eine folgsame Gemüths-Art. Man nennet* Un ressort liant; *eine geschmeidige Feder, die durchaus in allen Theilen gleich elastisch ist.*

• LIARD, f. m. *Der Liard, eine kleine französische Scheidemünze, deren vier einen Sol machen.*

• LIASSE, f. f. *Ein mit einer Schnür oder mit einem Bindfaden zusammen gebundener Pack Schriften, Acten &c.;* it. *die Schnür oder der Bindfaden womit dergleichen Päcke zusammen gebunden werden.*

LIBAGE, f. m. *Ein größer nur schlechthin behauener Werkstein, dergleichen man zu dem Fundamente eines Gebäudes gebraucht.*

LIBANOTIS, f. m. *Das Rosmarinkraut.* Athamanta libanotis; *das Vogelnest, ein Gewächs, dessen Wurzel einem Vogelneste gleicht.*

LIBATION, f. f. *Das Opfer, ein gottesdienstlicher Gebrauch der alten Griechen und Römer, da sie bei verschiedenen Gelegenheiten und Veranlassungen, wie auch bei ihren freundschaftlichen Gastmalen, entweder etwas von den Speisen oder welches am gewöhnlichsten war, von den Getränken und anderen flüssigen Sachen, z. B. Wein, Milch, Öl &c. den Göttern opferten, indem sie solches über den Herd und in das Feuer gossen. Bei den alten Juden nante man diese Opfer, Speise-Opfer, wenn etwas von den Speisen dazu genommen wurde, und Trank-Opfer, wenn man flüssige Sachen opferte.*

✝ LIBELLAIRE, adj. de t. g. *Man nennet* Un contrât libellaire, *einen Siedel-Contract, einen Contract in Betreff eines Siedelhofes eines Landgutes oder freien Bauernhofes.*

LIBELLATIQUE, f. m. & f. *So heißt in der Kirchengeschichte, ein Christ, der sich einen Freiheits-Schein oder Paß erkauft hat, welcher ihn für Verfolgung schützet.*

LIBELLE, f. m. *Die Schmähschrift, Lästerschrift, eine Schrift, worin man jemanden ehrenrühriger Handlungen mit Unwahrheit beschuldiget, ein Pasquill, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, ein Libell.* Un faiseur de libelles; *ein Pasquillant, eine Person, welche Schmähschriften verfertiget und ausbreitet.*

LIBELLER, v. a. *(Rechtsgel.) Eine Schrift, einen Aufsatz machen, worin man sein Gesüch, seine Forderung nebst den Beweisgründen umständlich ausführet.* Libeller un exploit; *einen gerichtlichen Auftrag ausfertigen.* Il falloit mieux libeller cet exploit; *man hätte diesen Auftrag bestimter, deutlicher oder besser abfassen sollen. In Finanz-Sachen sagt man* Libeller un Mandement, une Ordonance; *umständlich verzeichnen und benennen oder angeben, wozu gewisse gesezte Strafgelder bestimmet sind.*

LIBELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LIBELLER.

LIBÉRAL, ALE, adj. *Freigebig, zum Schenken bereit und willig.* Il y a grande différence entre un homme prodigue & un homme libéral; *es ist ein größer Unterschied zwischen einem verschwenderischen und freigebigen Menschen.* Il est libéral de louanges; *er ist freigebig mit Lobeserhebungen, mit Lobsprüchen.* Il a reçu des biens infinis de sa main libérale, de ses mains libérales; *er hat unendlich viel Gutes von seiner freigebigen Hand, aus seinen freigebigen Händen empfangen; er hat seiner Freigebigkeit unendlich viel zu verdanken.*

Man nennet Arts libéraux, *die freien Künste, die schönen Künste, welche allein oder doch vorzüglich das Vergnügen zum Gegenstande haben, und in ihrer Ausübung viel Kentniß und Anwendung algemeiner Wahrheiten erfordern, im Gegensatze der* Arts mécaniques; *mechanischen Künste, welche blos eine Fertigkeit der Hand erfordern.*

LIBÉRALEMENT, adv. *Freigebig, auf eine freigebige Art, mit Freigebigkeit.*

LIBÉRALITÉ, f. f. *Die Freigebigkeit, die Bereitwilligkeit von dem, was man hat, andern mitzutheilen;* it. *dasjenige, was man aus Freigebigkeit wegschenkt; die Geschenke.* Il tient cela de votre libéralité; *er hat dieses Ihrer Freigebigkeit zu verdanken.* Il n'est riche que de vos libéralités; *durch Ihre Freigebigkeit allein ist er reich; seinen Reichthum hat er blos Ihren Geschenken zu verdanken.*

LIBÉRATEUR, TRICE, f. *Der Befreier, die Befreierinn, der Retter, Erretter, die Retterinn, Erretterinn, eine Person, welcher man die Befrei-*

Befreiung von einem grössten Übel, von einer grossen Gefahr &c. zu danken hat. Le libérateur de la patrie; *der Befreier des Vaterlandes.* Voilà mon libérateur; *das ist mein Erretter. Wenn von Christo die Rede ist, pflegt man* Libérateur *durch Erlöser zu übersetzen.* Notre Seigneur Jesus-Christ est le libérateur du genre humain; *unser Herr Jesus Christus ist der Erlöser des menschlichen Geschlechtes.*

LIBÉRATION, s. f. *Die Befreiung oder die Freisprechung, die Lossprechung von einer Schuld, von der Dienstbarkeit, Leibeigenschaft &c., ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

LIBÉRER, v. a. *Frei machen, von einer beschwerlichen, lästigen Sache befreien.* Il faut vous libérer de cette dette; *man muss Sie von dieser Schuld frei machen.* Il veut libérer sa maison de cette servitude; *er will sein Haus von diesem Servitute frei machen.* Il ne pourra pas se libérer de cette charge; *er wird sich von dieser Last, von dieser Auflage nicht frei machen können. (Dieses Wort komt meistens nur in der gerichtlichen Sprache vor.)*

LIBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Befreiet. S.* Libérer.

LIBERTÉ, s. f. *Die Freiheit, im moralischen Verstande, das Vermögen zu thun was man will, oder unter zwei möglichen Dingen dasjenige zu wählen, was uns am besten gefällt; und im physischen Verstande, der Zustand da eine Person oder Sache von demjenigen frei ist, was dessen Bewegung hindert oder einschränket; und endlich im bürgerlichen und gesellschaftlichen Verstande, das Recht, an gewisse Einschränkungen nicht gebunden zu seyn.* Vous avez la liberté de choisir; *Sie haben die Freiheit zu wählen.* La liberté d'agir; *die Freiheit zu handeln, zu thun, was man will.* L'état de liberté; *der Stand der Freiheit.* Ceux qui étoient pris en guerre perdoient leur liberté; *diejenigen, welche im Kriege gefangen wurden, verloren ihre Freiheit.* Donner la liberté à un esclave; *einem Sklaven die Freiheit geben.* Cette ville, cette province a secoué le joug, & s'est mise en liberté; *diese Stadt, diese Provinz hat das Joch abgeschüttelt und hat sich in Freiheit gesezt.* Donner la liberté à un oiseau qui étoit en cage; *einem Vogel, der im Käfig sass, die Freiheit geben.* La liberté du commerce; *die Freiheit des Handels.* Liberté de conscience; *die Gewissens-Freiheit, die ungehinderte Freiheit eine andere als die herschende Religion eines Landes öffentlich zu bekennen.*

Zuweilen wird Liberté *die Freiheit, im üblen Verstande genommen, und von Handlungen gesagt, wodurch die vorgeschriebenen oder eingeführten Schranken überschritten werden, in welcher Bedeutung dieses Wort mehrentheils im Plural gebraucht wird.* Vous prenez d'étranges libertés; *Sie nehmen sich sonderbare Freiheiten heraus.* Il se donne des libertés qui ne plaisent pas à tout le monde; *er erlaubt sich Freiheiten, die nicht jedermann anständig, die nicht nach jedermans Geschmacke sind.*

In der Höflichkeits-Sprache sagt man, J'ai pris la liberté de vous écrire &c.; *ich habe mir die Freiheit genommen an Sie zu schreiben &c.*

Man nennet Liberté de pinceau, de burin, *Freiheit des Pinsels, des Grabstichels, wenn derselbe mit einer leichten Dreistigkeit geführet wird.* La liberté de la langue, la liberté de la parole; *die Leichtigkeit, Geläufigkeit der Zunge, der Sprache, die natürliche Gabe leicht und fliessend zu reden.*

Wenn von Pferden die Rede ist heisst Liberté de langue, *die Kröpfung, der hohle Raum an einem Gebisse, der dazu dienet, dass das Pferd die Zunge frei bewegen kan.*

In der Sprache der Ærzte heisst Liberté de ventre, *ein offener Leib, wenn die Ausleerungen gehörig erfolgen.*

Im politischen Verstande nennet man Libertés, *Freiheiten, Rechte oder Gerechtigkeiten, Begünstigungen, Befreiungen &c., wodurch der Oberherr oder der Staat die Gleichheit der bürgerlichen Rechte zum Besten eines oder mehrerer aufhebt.* Par le traité on leur doit conserver leurs libertés, immunités & franchises; *laut des Vertrages muss man sie bei ihren Freiheiten und Gerechtigkeiten lassen.*

LIBERTIN, INE, adj. *Durch dieses Wort bezeichnet man überhaupt einen Menschen, der die Freiheit und Unabhängigkeit zu sehr liebt, und sich daher Handlungen erlaubt, wodurch die vorgeschriebenen oder eingeführten Schranken sowohl im politischen als sittlichen Verstande überschritten werden, welches man im Deutschen durch alzu frei, ausgelassen, liederlich u. d. g. auszudrucken pflegt, obgleich keins dieser Wörter ganz dafür passet.* Elle mène une vie libertine; *sie führt ein alzu freies Leben, und in einem noch härtern und verächtlichern Verstande, sie führt ein liederliches Leben, sie ist den Ausschweifungen in den Sitten ergeben.* Cet écolier ne va guère en classe, il est devenu bien libertin; *dieser Schüler geht nicht viel in die Klasse, er ist sehr liederlich geworden. (In dieser Redens-Art heisst liederlich nur so viel als die pflichtmässige Ordnung in seinen Geschäften und Handlungen nicht beobachtend).* Elle a des enfans bien libertins; *sie hat sehr ausgelassene Kinder. Man sagt in diesen Bedeutungen auch substantive* Un libertin, une libertine.

In Rücksicht auf die Religion heisst Libertin, libertine *(als Beiwort) freidenkerisch, und* Un libertin, une libertine, *ein Freidenker, eine Freidenkerinn, eine Person die alzu frei denkt, die Gesinnungen und Grundsätze äussert, welche von*

den angenommenen Grundsätzen und Glaubenslehren abweichen. Les libertins & les prétendus esprits forts; *die Freidenker und die vermeintlichen starken Geister. Man pflègt im Deutschen von einem Menschen, der überhaupt sowohl in Absicht der Religiön als des sitlichen Betragens sehr leichtsinnig ist, zu sagen, er ist sehr leicht, welcher Ausdruck auch wohl anstatt* Libertin *zu gebrauchen seyn möchte.* C'est un libertin, il s'inquiète peu des préceptes de la Religion; *er ist sehr leicht, er bekümmert sich wenig um die Vorschriften der Religiön.*

LIBERTINAGE, s. m. *Die Ausschweifung, Liederlichkeit, Ausgelassenheit, eine den guten Sitten zuwider laufende Aufführung.* Cette femme vit dans un grand libertinage; *diese Frau lèbt in gröster Ausschweifung, führt ein sehr liederliches, ausgelassenes, unsitliches Lèben.* Il est adonné au libertinage; *er ist den Ausschweifungen, der Liederlichkeit ergèben.*

Libertinage *und* Libertinage d'esprit, *heisst auch die Freidenkerei und die Freigeisterei, die alzu freie Denkungs-Art in Betreff der Religiön.* Il est rare que le libertinage d'esprit n'entraîne pas la corruption des mœurs; *es ist etwas Seltenes, wenn die Freidenkerei nicht das Verderbniß der Sitten nách sich ziehet.*

Im algemeinern Verstande heisst Libertinage, *der Leichtsinn, die leichtsinnige Art, mit welcher man bei einer Sache zu Werke gehet, da man sich an keine Regel, an keine Methode bindet.* Il y a trop de libertinage dans vos études, vous ne saurez jamais rien à fond; *Sie treiben Ihre Studien zu leichtsinnig, mit zu vielem Leichtsinne, Sie werden nie etwas Gründliches lernen.*

LIBERTINER, v. n. *Ausschweifungen begehen, ein liederliches, leichtfertiges Lèben führen. (gemein)*

LIBIDINEUX, EUSE, adj. *Wollüstig, mit einem härtern Ausdrucke, geil, und so fern die äussere Ehrbarkeit und Sitten dadurch beleidiget werden, unzüchtig.* Appétits libidineux; *wollüstige, unzüchtige Begierden.*

* LIBOURET, s. m. *Eine Art Angeln, Makrêlen damit zu fangen.*

LIBRAIRE, s. m. *Der Bûchhändler, ein Kaufmann, der mit Büchern, besonders mit rohen und eignen Verlagsbüchern handelt, an einigen Orten der Bûchführer.*

LIBRAIRIE, s. f. *Die Bûchhandlung, der Bûchhandel, die Handlung oder der Handel mit Büchern, und die Wissenschaft diesen Handel nách Grundsätzen zu treiben.* Il s'est enrichi dans la librairie; *er hat sich bei der Bûchhandlung, bei dem Handel mit Büchern bereichert.* Il entend bien la librairie; *er versteht den Bûchhandel sehr gût.*

Zuweilen versteht man unter Librairie, *Bûchhandel, sämtliche Bûchhändler. In dieser Bedeutung sagt man:* Il n'y a pas un homme dans toute la librairie mieux fourni de livres que lui; *es ist niemand bei dem ganzen Bûchhandel, es ist keiner von allen Bûchhändlern besser mit Büchern versehen als er.*

Ehedèm hieß Librairie *so viel als* Bibliothèque, *und wird noch in Bestallungen so gebraucht.* La Librairie du Roi; *die königliche Bibliothek oder Büchersamlung. Im Deutschen sagte man ehemals, die Liberey oder Librarey.*

LIBRATION, s. f. *(Astron.) Das Wanken oder Schwanken, die scheinbare schwankende Bewègung des Môndes um seine Axe.*

LIBRE, adj. de t. g. *Frei. Man bezeichnet durch dieses Beiwort nicht nûr das Vermögen, zu thun, was man will, und unter zwei möglichen Dingen dasjenige zu wählen, was uns am besten gefält, sondern auch eine Abwèsenheit aller solcher Dinge, welche als eine Einschränkung, als ein Zwang, oder als ein Hinderniß im physischen, moralischen, gesellschaftlichen und bürgerlichen Lèben angesehen werden.* L'homme a son libre arbitre; *der Mensch hat seinen freien Willen.* Il est libre & ne dépend de personne; *er ist frei und hängt von niemand ab.* Libre de soins, de soucis; *frei von Sorgen.* Libre de toute sorte d'engagement; *frei von aller Art von Verbindung. Man sagt im gem. Lèben,* Présentement je suis libre; *jezt bin ich frei, jezt habe ich nichts mehr zu thun.* J'ai tout mon temps libre; *ich bin ganz frei, ganz Herr von meiner Zeit, ich habe gâr keine Beschäftigung die mich hindern oder abhalten könte. Sprichw. sagt man:* Les volontés sont libres; *jeder hat seinen freien Willen; jeder kan thun was er will.*

Un État libre; *ein freier Stât, dèr keinem auswärtigen Oberherren unterworfen ist.* Des peuples libres; *freie, unabhängige Völker.*

Zuweilen steht Libre, *frei, im Gègensatze von* Esclave *oder* servile. Un homme de condition libre, un homme né libre; *ein freier Mensch, ein freigebohrner Mensch, im Gègensatze eines Knechtes, Sclaven oder Leibeigenen. In ähnlicher Bedeutung wird* Libre *im Gègensatze von* Captif *oder* prisonnier *gebraucht.* Il étoit prisonnier, mais à cette heure il est libre; *er war gefangen, jezt aber ist er frei.*

In engerer Bedeutung ist Libre, *frei, dem* Contraint, gêné, *gezwungen, entgègen gesezt.* Il a l'air libre & dégagé; *er hat einen freien und ungezwungenen Anstand.* Elle a la taille libre & aisée; *sie hat einen freien und schlanken Wuchs.*

Man sagt Avoir la voix libre, la parole libre; *eine laute, reine, vernèhmliche Stimme und Aussprâche haben.* Tant que j'ai été enrhumé, je n'ai pas eu la voix libre; *so lange ich den Schnup-*

Schnuppen hatte, konte ich nicht laut rèden. Il a été long-temps qu'il ne faisoit que bégayer, mais présentement il a la parole libre; *er hat lange gestottert, jezt aber spricht er ohne anzustōssen.*

Dans cette assemblée les suffrages ne sont pas libres; *in dieser Versamlung darf man seine Meynung nicht frei sagen.*

Être libre avec quelqu'un; *frei, ohne Umstände, ohne Ceremonien mit jemand umgehen.*

Man sagt, Les mers sont libres; *die Mère sind frei, sind sicher, man hat nichts von Corsaren zu fürchten.* Les chemins sont libres; *die Wège sind frei, sind sicher, man wird durch nichts aufgehalten, man kan sicher reisen. Man pflègt zu einem Bedienten, der sich merken läst, als ob er seinen Abschied nèhmen wolle, zu sagen,* Les chemins sont libres, la campagne est libre, *welches so viel heist als, du kanst gehen wann du wilst, die Wège sind offen.*

Man sagt, Avoir le ventre libre; *offenen Leib haben, offenes Leibes seyn, seine gehörige Auslèrungen haben.*

Im nachtheiligen Verstande heist Libre, *frei, so viel als, den Gesetzen des Wohlstandes und der guten Sitten zuwider, unbescheiden, frech.* Il est trop libre en ses discours, en ses paroles; *er ist zu frei in seinen Rèden.* Voilà des façons bien libres; *das ist ein sehr freies Betragen. Man sagt auch* C'est un homme qui a des sentimens un peu trop libres sur la Religion; *dieser Mann denkt ein wenig zu frei in Ansehung der Religiōn.*

Man nennet Des vers libres, *frei Verse, die kein regelmäsiges Sylbenmās haben.*

Man sagt imperſonaliter, Il vous est libre de faire ce que vous voudrez; *es steht Ihnen frei zu thun, was Sie wollen.* Il lui est libre d'aller où il lui plaira; *es steht ihm frei hinzugehen, wo er will.*

LIBREMENT, adv. *Frei, ohne Zwang oder irgend eine Einschränkung.* Vivre librement, Parler librement, Écrire librement; *frei lèben, frei rèden, frei schreiben.* Je vous dirai librement mes sentimens; *ich werde Ihnen meine Meynung frei, ohne Rückhalt, unverholen sagen.*

Librement *heist auch so viel als* Sans circonspection, sans égard; *unvōrsichtig, unbedachtsam.* C'est un homme qui parle un peu trop librement & qui ne ménage personne; *er ist ein Mann dèr ein wenig zu frei spricht, und dèr niemand schonet.*

* LIBURNE, s. f. *So hieß ehemals eine Art Jagd oder Renſ hiff, dessen sich die Liburnier bedienten, die Inseln im indianischen Mère damit zu umschiffen.*

* LIBYE, s. f. *Libyen, ein Land in Africa. Die Griechen pflègten auch wohl ganz Africa Libyen zu nennen.* Les fables de la Lybie; *die Sandwüsten Libyens.*

* LIBYEN, ENNE, s. & adj. *Der Lybier, die Libyerinn; it. adj. Libysch, aus Libyen, zu Libyen gehörig.*

LICE, s. f. *Die Bahn, ein èben gemachter eingeschlossener Platz, allerlei ritterliche Übungen darauf vōrzu..nen; z. B. die Renbahn, die Laufbahn, die Stechbahn, der Turnierplatz, der Kampfplatz, ein zu Kämpfen aller Art bestimter Platz. Wenn eine solche Bahn von allen Seiten eingeschlossen ist, wird sie* Lice close *genant, und im Deutschen sagt man in diesem Falle auch wohl, die Schranken.* Entrer dans la lice, Entrer en lice; *in die Schranken, in die Renbahn &c. hinein trèten*; it. *den Kampfplatz betrèten.* Ouvrir la lice; *die Schranken öfnen. Fig. sagt man,* Entrer en lice; *den Kampfplatz betrèten, sich öffentlich mit jemanden in einen Streit einlassen, mit einem anbinden, es mit ihm aufnèhmen.* Fuir la lice; *den Streit meiden, sich in keinen Streit über irgend etwas einlassen.*

Haute-lice, Basse-lice. *S.* Haute-lice. Pag. 754.

LICE, s. f. *Die Hündinn, das Weibchen eines Jagdhundes.* Cette lice est nouée; *diese Hündinn ist trächtig.*

LICENCE, s. f. *Die Erlaubniß. Man braucht dieses Wort in diesem eigentlichen Verstande nûr noch auf Universitäten, wenn jemand nāchdèm er gewisse Jahre studiert und nāch ausgestandener Prüfung, die Erlaubniß erhalten hat, einen Gradum anzunèhmen, (Siehe* Dégré*) und öffentliche Vorlèsungen zu halten oder Collegia zu lèsen. Diese Erlaubniß, so fern solche schriftlich ertheilet wird, das sogenante Diplōm über einen erlangten Gradum, nennet man im Plurāl,* Les licences, *oder* Lettres de licence.

Man sagt, Faire sa licence, commencer, achever sa licence; *seine Universitäts-Jahre aushalten, anfangen, endigen, worunter man in Frankreich diejenige Zeit versteht, die ein Studierender auf der Universität zubringen muß, ehe er einen Gradum annèhmen darf.*

LICENCE, *heist auch die Freiheit, die sich jemand ungebührlicher Weise heraus nimt, und wird von Handlungen gesagt, wodurch die vōrgeschriebenen oder eingeführten Schranken besonders im gesellschaftlichen Lèben, überschritten, oder wodurch auch der Wohlstand und die guten Sitten beleidiget werden. Im lezteren Falle sagt man im Deutschen, die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Ausschweifung, Unordnung &c.* Vous prenez trop de licence; *Sie nèhmen sich zu viel Freiheit heraus.* Il se donne de grandes licences; *er erlaubt sich grōße Freiheiten.*

Réprimer la licence de la jeunesse; *der Ausgelassenheit der Jugend steuern, Einhalt thun.* C'est ouvrir la porte à la licence, à toute sorte de licence; *das heißt den Ausschweifungen, allen Arten von Unordnungen Thor und Thür öfnen.*

Man nennet Licence poëtique, *poëtische Freiheit.*

heit, eine Abweichung von der gewöhnlichen Regel in der Dichtkunst. In ähnlicher Bedeutung wird Licence *überhaupt in den schönen und bildenden Künsten von jeder Freiheit gesagt, die sich der Künstler gegen die gewöhnlichen Regeln der Kunst erlaubt.*

LICENCIEMENT, f. m. *Die Abdankung, die Entlassung aus seinen Diensten, wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le Licenciement de troupes; *die Abdankung der Truppen.*

LICENCIER, v. a. *Abdanken, aus seinen Diensten entlassen. Wird meistens nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Licencier des troupes; *Truppen abdanken.* Après la paix, on licencia une partie des troupes; *nach dem Frieden dankte man einen Theil der Truppen ab.*

Se LICENCIER, v. récipr. *Sich erlauben, sich anmaßen, sich alzu größe Freiheiten nehmen oder heraus nehmen.* Il se licencie beaucoup; *er erlaubt sich viel, er nimt sich viel Freiheiten heraus, oder auch schlechthin, er nimt sich viel heraus.* Cet homme se licencie en paroles, il se licencie à des paroles un peu trop hardies; *dieser Mann ist zu frei in seinen Reden, er erlaubt sich Worte, die ein wenig zu keck sind.* Il est dans l'usage de se licencier; *er hat die Gewohnheit, sich unanständige Freiheiten zu erlauben.*

LICENCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgedankt. Siehe* Licencier.

LICENCIÉ, f. m. *Der Licentiat. So heißt auf Universitäten derjenige, welcher nach überstandener Prüfung die Erlaubniß erhalten hat, Doctor zu werden, indessen aber die Vorrechte und Vorzüge eines Doctors bereits genießet.* Licencié en Droit: *Licentiat der Rechte.*

LICENCIEUSEMENT, adv. *Alzu frei, ungebunden, auf eine alzu freie Art, ausschweifend, ausgelassen.* Parler licencieusement; *alzu frei reden.* Se conduire licencieusement; *alzu frei in seiner Aufführung, in seinem Betragen seyn, sich unanständige Freiheiten erlauben.*

LICENCIEUX, EUSE, adj. *Ausschweifend, ausgelassen, liederlich, unordentlich, alzu frei.* Mener une vie licencieuse; *ein ausschweifendes, ausgelassenes, liederliches Leben führen.* Tenir des discours licencieux; *alzu freie Reden führen.* Il est fort licencieux en paroles; *er läßt sich sehr frei in Worten heraus, er ist sehr frei in seinen Reden.*

LICHEN, f. m. *Die Flechte, Mosflechte, ein Mos, welches von dem Orte, wo es wächset, verschiedene Namen bekomt, z. B. die Steinflechte, Baumflechte &c. Da man diesem Möse größe Kräfte in Lungenkrankheiten zuschreiben wollen, so hat es daher auch den Namen Lungenflechte, Eichenlunge* (Pulmonaire de chêne) *erhalten.*

LICITATION, f. f. *Der Ausruf, die Vergantung, Versteigerung, der öffentliche Verkauf an den Meistbietenden. Dieses Wort komt meistens nur in der gerichtlichen Sprache vor.* Vendre une maison par licitation; *ein Haus im Ausrufe verkaufen.*

LICITE, adj. *Erlaubt, zuläßig, was die Gesetze billigen, zulassen oder verstatten.* Il ne tire de son argent qu'un intérêt licite; *er zieht von seinem Gelde nur erlaubte Zinsen.*

LICITEMENT, adv. *Erlaubt, auf eine erlaubte Art, rechtmäßig.* Il a pu demander licitement cette somme par forme de dédommagement; *er hat diese Summe rechtmäßiger Weise als eine Art von Entschädigung fordern können.*

LICITER, v. a. *Versteigern, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Man braucht dieses Wort vorzüglich von gerichtlichen Versteigerungen.* Faire liciter une maison; *ein Haus versteigern lassen.*

LICITÉ, ÉE, partic. & adj. *Versteigert. S.* Liciter.

LICOL *oder* LICOU, f. m. *Die Halfter, ein lederner Riemen oder auch ein Strick, welchen man den Pferden, Mauleseln und Eseln um den Hals legt, sie im Stalle damit zu befestigen.* La chaine de licou; *die Halfterkette, eine eiserne Kette, womit das Pferd vermittelst der Halfter an seinen Stand befestiget wird.* Mener un cheval par le licou; *ein Pferd an der Halfter führen.* (Licol *wird nur in Gedichten gebraucht, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vocal anfängt. Außerdem sagt man immer* Licou.)

LICORNE, f. f. *Das Einhorn, ein vierfüßiges Thier, welches ein langes spitziges Horn vor der Stirn haben soll, und dem man gemeiniglich die Gestalt eines Pferdes gibt.*

Licorne de mer; *der Einhornfisch, der Narwall. Eine Art größer Fische in den nordischen Gewässern, die einen langen hervorragenden gewundenen Zahn an der linken Seite der obern Kinlade haben.*

LICOU. *Siehe* LICOL.

LICTEUR, f. m. *So hieß bei den Römern einer von den Rathsdienern, welche den Bürgermeistern zum Zeichen ihrer Würde die Fasces (Siehe* Faisceau*) vortrugen. (der Lictor)* Les Licteurs portoient des haches enveloppées de faisceaux; *die Lictoren trugen Beile, welche in Ruthenbüscheln eingebunden waren.*

LIE, f. f. *Die Hefen, der Bodensatz eines flüssigen Körpers zum Unterschiede von* Levure. *(Siehe dieses Wort)* La lie du vin; *die Weinhefen.* Ce vin est clair & bon jusqu'à la lie; *dieser Wein ist hell und gut bis auf die Hefen. (Wenn man schlechthin* De la lie *sagt, so versteht man immer Weinhefen darunter.)* La lie de l'huile; *die Hefen vom Öle.*

Fig. nennet man La lie du peuple; *die Hefen des Volkes, die geringsten, schlechtesten Glieder eines States oder eines Volkes.* Il n'y a que des gens de la lie du peuple qui aient ces sentimens-

timens-là; *nur Leute aus den Hefen des Volkes, nur die schlechtesten Leute hegen dergleichen Gesinnungen.*

Ehemals hieß Lie *so viel als* Gai, joyeux, *und wird in einer ähnlichen Bedeutung von dem gemeinen Manne noch in folgender Redens-Art gebraucht:* Faire chère lie; *herlich schmausen, sich mit Essen und Trinken recht lustig machen.*

LIÉGE, f. m. *Der Gorkbaum oder nach der gewöhnlichern Aussprache, der Korkbaum, Pantoffelbaum, Pantoffelholzbaum, eine Art Eichen, welche in dem mittäglichen Europa einheimisch ist, und deren schwammige Rinde den Kork oder das Pantoffelholz liefert, weil man aus demselben in manchen Gegenden Pantoffeln zu verfertigen pflegt.* Porter des femelles de liége; *Sohlen von Pantoffelholz tragen.* Faire des bouchons de liége; *Korkstöpsel machen.* Liége fossile; *Bergkork, eine aus weichen, biegsamen, gleichlaufenden, leicht ablösbaren Fasern bestehende Stein-Art, die aus einem Gemenge von Thon, Flußspath, Kies, klarem Sande &c. zusammen gesezt und von geringem Gewichte ist.*

An den Sätteln werden die beiden Flügel an den Seiten des Sattelknopfes Liége *genant, weil man solche ehedem von Pantoffelholz gemacht.*

LIÉGE, f. f. *Lüttich, eine Stadt in Deutschland. Man nennet gewöhnlich* Le pays de Liege; *das Lückerland, eigentlich das Lütticher Land.*

LIÉGEOIS, OISE, adj. & f. *Von oder aus Lüttich, der Lütticher.* Les païsans liégeois; *die Lütticher Bauern.* Un Liégeois; *ein Lütticher.* Il a épousé une Liégeoise; *er hat eine Lütticherinn, ein Frauenzimmer aus Lüttich oder aus dem Lütticher Gebiete geheirathet.*

LIÉGER, v. a. *Mit Kork oder Pantoffelholz versehen. Ein Ausdruck dessen sich hauptsächlich die Fischer bedienen.* Liéger un filet; *ein Netz mit Flößen versehen, Stücke von Pantoffelholz an die obersten Säume der Zuggarne heften, sie auf dem Wasser schwimmend zu erhalten.*

Liégé, ée, partic. & adj. *Mit Flößen versehen. Siehe* Liéger.

LIEN, f. m. *Das Band, (im Plural die Bänder). Hierunter versteht man im algemeinsten Sinne, alles dasjenige, was andere Dinge zu binden oder zu verbinden dienet. So werden z. B. bei verschiedenen Handwerkern, lange dünne Körper von Holz oder Metall, die Theile eines andern Körpers zu verbinden, wie auch die zusammen gedrehten Hülfsmittel zum binden,* Liens, *Bänder genant.* Un lien de fer; *ein eisernes Band.* Un lien de paille, un lien d'osier; *ein Band von Stroh, ein Strohband, ein Band von Weiden, ein Weidenband.*

Man nennet im Plural Liens, *Bande, verschiedene physische Hülfsmittel, den freien Gebrauch der Glieder eines Menschen zu hindern, z. B. ein Strick, eine Kette. In dieser Bedeutung sagt man,* Tirer quelqu'un des liens; *einen seiner Bande entledigen.* Briser, rompre ses liens; *seine Bande zerbrechen, zerreissen, sich in Freiheit setzen, welche Redens-Art man auch figürlich gebraucht, wenn man sich von einer Person, die uns besonders durch Liebe gefesselt hatte, losmacht. Die Bedeutung des Sprichwortes* N'est pas échappé qui traine son lien, *findet man unter dem Worte* Echapper, Pag. 254.

Lien, *das Band, (im Plural die Bande) nennet man alles dasjenige, wodurch man in figürlicher Bedeutung mit etwas verbunden wird.* Le lien du mariage, Le lien conjugal; *das Band der Ehe, das eheliche Band.* Les liens du sang & de la nature; *die Bande des Blutes und der Natur.* Le lien de l'amitié; *das Band der Freundschaft.* Les loix sont le lien de la société civile; *die Gesetze sind das Band der bürgerlichen Gesellschaft.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Lien *in einigen Fällen, die Binde, besonders zu Festhaltung eines Kranken, an welchem man eine schmerzhafte Operation vornehmen will, damit er sich nicht regen noch bewegen könne.*

Double lien, *ein doppeltes Band. So heißt in der Rechtsgelehrsamkeit, die Blutsfreundschaft, welche zwischen zwei Personen, sowohl von väterlicher als mütterlicher Seite vorhanden ist, z. B. zwischen leiblichen Geschwistern.*

LIENTERIE, f. f. *Der Bauchfluß, eine Krankheit, da die Speise unverdauet, entweder allein, oder mit dem Darmkothe vermischt, bald nach dem Genusse derselben wieder ausgeleret wird.*

LIER, v. a. *Binden, einen langen schmalen biegsamen Körper um die Oberfläche eines andern biegen, und daselbst befestigen.* Lier un fagot, une botte de foin, une gerbe de blé; *ein Reisbündel oder eine Welle, ein Heubund, eine Korngarbe binden.* Lier un cerceau avec de l'osier; *einen Reif, einen Faßreif mit Weiden binden.* Lier plusieurs fleurs ensemble pour faire un bouquet; *mehrere Blumen zusammen binden, um einen Strauß zu machen.* Lier les mains derrière le dos; *die Hände auf den Rücken binden.* Lier un homme à un arbre; *einen Menschen an einen Baum binden.*

Man sagt absolute Lier quelqu'un; *einen binden, ihn des freien Gebrauches seiner Glieder berauben.* Lier un furieux, un fou; *einen Rasenden, einen Narren binden.* C'est un fou à lier; *er ist so närrisch, daß man ihn anbinden solte, er ist ein tolhausmäßiger Narr.*

Wenn der Falk ein Huhn oder sonst ein Wildbret mit den Klauen pakt, sagt man, Le faucon lie la perdrix, le gibier. *Von einem Habichte oder andern Stoßvogel sagt man,* il empiete.

Lier, *binden, heißt auch zwei oder mehrere Dinge zusammen binden und durch einen Knoten befe-*

befestigen. Lier ses jarretières, ses souliers, les cordons de ses souliers; *seine Strumpfbänder, seine Schuhe binden, die Bänder oder Riemen an seinen Schuhen festbinden, durch einen Knoten oder Schleife befestigen.*

Lier, *binden, heißt auch mehrere Dinge durch etwas, so sich damit vereiniget, verbinden, so daß ihre Theile zusammen halten.* La chaux & le ciment lient les pierres; *der Kalk und das Cement binden die Steine.*

Man sagt von einer Brühe Qu'elle se lie, *daß sie sich bindet, wenn die Zuthaten sich im Kochen mit einander vereinigen, und wenn sie dick wird.* Une sausse bien liée; *eine wohlgebundene Brühe.* Il faut remuer cette composition, ce syrop, cette sausse, jusqu'à ce qu'elle se lie; *man muß diese Mischung, diesen Syrop, diese Brühe so lange rühren, bis sie sich bindet, bis sie dick wird.*

Lier les lettres; *die Buchstaben binden oder verbinden, die einzelnen Buchstaben einer Sylbe, eines Wortes, durch feine Striche verbinden, zusammen hängen.*

Fig. sagt man, Lier une partie de promenade, de divertissement, de chasse, &c.; *einen Spaziergang, eine Lustbarkeit, eine Jagd &c. mit einander verabrêden oder wirklich anstellen.* Lier amitié avec quelqu'un; *Freundschaft mit jemanden machen, sich mit jemanden in eine freundschaftliche Verbindung einlassen.* Lier conversation; *eine Unterrêdung anfangen, sich in ein Gespräch einlassen.* Lier commerce ensemble, lier société; *Bekantschaft mit einander machen, mit einander in Gesellschaft trêten.*

Lier, *heißt figürlich auch so viel als,* Unir ensemble, *mit einander vereinigen, verbinden.* C'est le sang & l'amitié qui les lient ensemble; *sie sind durch die Bande des Blutes und der Freundschaft mit einander verbunden.* Ils sont liés d'intérêt; *sie sind durch das Interesse mit einander verbunden.*

Zuweilen heißt Lier, *binden, im figürlichen Verstande so viel als* Astreindre, *zu etwas nötigen, verbindlich machen oder verpflichten.* Je ne suis point lié par la clause de ce contrat; *ich bin durch die Klausel dieses Kontrastes nicht gebunden. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Qu'est-ce qui vous lie? *was bindet Sie, was hindert Sie das Gegentheil zu thun?* Je ne veux pas me lier les mains, qu'on me lie les mains; *ich will mir die Hände nicht binden, ich will nicht daß man mir die Hände binde, daß man mich hindere so zu handeln, wie ich will.*

In der Rêdekunst und Sprâchlehre heißt Lier un discours, *die Theile einer Rêde gehörig mit einander verbinden, so daß sie in einer richtigen Folge zusammenhängen.* Il n'a pas bien lié les parties de sa harangue; *er hat die Theile seiner Rêde nicht wohl mit einander verbunden; die Theile seiner Rêde hängen nicht recht zusammen.* Lier deux périodes; *zwei Perioden mit einander verbinden.*

Was in der Sprâche der Gottesgelehrten Lier *und* Délier *heißt, findet man unter dem Worte* Délier, Pag. 71.

Se lier, v. recipr. *Sich binden, sich verbinden, vereinigen, in Verbindung trêten;* it. *dicker werden &c. wird meistens nûr in figürlicher Bedeutung gebraucht.* Se lier d'intérêt avec quelqu'un; *sich des Interesse wêgen mit jemanden verbinden.* La sauce se lie; *die Brühe bindet sich, wird dick. In der Malerei sagt man,* Les groupes se lient bien; *die Gruppen stehen mit einander in guter Verbindung, machen zusammen eine schöne Wirkung, ein schönes Ganze aus.*

Lié, ée, partic. & adj. *Gebunden &c. Siehe* Lier. On l'a mené pieds & poings liés; *man führte ihn an Händen und Füßen gebunden. In der Sprâche der Ærzte werden die Auslêrungen durch den Stuhlgang, wenn solche nicht zu flüssig, sondern gehörig dick sind,* Matières liées *genant. Wenn im Spiele zwei Partien nâch einander gewonnen werden müssen, um den Einsatz zu ziehen, so nennet man dieses,* Jouer en deux parties liées. Ils ont joué un louis d'or en deux parties liées; *sie haben um einen Louis-d'or gespielt, wêr zwei Partien nâch einander gewinnet.*

* LIERNE, s. f. *So heißt bei den Zimmerleuten ein Quêrband, das an einer Kuppel zwei runde Sparren horizontal mit einander verbindet. Bei den gothischen Gewölben werden die unten heraus trêtenden Rippen* Liernes *genant.*

* LIERNER, v. a. *Mit Quêrbändern versehen. (Siehe* Lierne*)*

LIERRE, s. m. *Der Epheu, Eppich, eine bekante Pflanze, die ihr Laub auch im Winter behält, und dahêr auch Wintergrün oder Immergrün genennet wird.* Le lierre terrestre *oder* Lierre traînant; *der Erd-Epheu oder wie man diese Pflanze in einigen Gêgenden zu nennen pflêgt, der Gundermann, die Gundelrêbe, der nahe auf dem Erdboden hin kriechende Epheu.*

LIESSE, s. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Joie, gaieté, *und dessen man sich im gem. Lêb. nûr noch in folgender Rêdens-Art bedienet:* Vivre en joie & en liesse; *herlich und in Freuden lêben.*

LIEU, s. m. *Der Ort, der Raum oder Theil eines Raumes, welchen ein Ding einnimt oder einnêhmen kan; der Platz, die Stelle, die Statt oder Stätte.* Tout corps occupe un lieu, remplit un lieu, est dans un lieu; *jeder Körper nimt einen Ort, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, nimt einen Raum, einen Platz ein, füllet einen Raum aus, befindet sich an einem Orte.* Changer de lieu; *den Platz, die Stelle verändern.* En ce lieu; *an diesem Orte, an dieser*

dieser Stätte. Un lieu faint; *eine heilige Stätte.* Un corps ne peut naturellement être en même temps en plusieurs lieux; *ein Körper kan natürlicher Weise nicht zu gleicher Zeit an mehrern Orten seyn.*

Man braucht dieses Wort auch ohne Rücksicht auf einen Körper dèr den Ort oder Raum einnimt, blôs als einen unbestimten Theil der Oberfläche der Erde oder auch des Erdbodens überhaupt. In der ersten Bedeutung sagt man im Deutschen gemeiniglich der Platz oder Raum; sonst aber der Ort, besonders wenn zugleich von der Lage die Rède ist, und Ort so viel heißt als Gègend. Un grand lieu, un petit lieu; *ein grôßer Platz, ein kleiner Platz.* Un lieu vaste; *ein weiter Raum, ein grôßer Platz.* Un lieu public; *ein öffentlicher Platz oder Ort.* Un lieu d'assemblée; *ein Versamlungs-Ort, Versamlungs-Platz.* Un lieu agréable; *ein angenèhmer Ort.* Un lieu folitaire; *ein einsamer Ort, eine einsame Gègend.* Lieux inhabités; *unbewohnte Gègenden.* En tous lieux; *aller Orten.* En quelque lieu qu'il aille; *wo er auch hingehen mag.* En quel lieu; *an welchem Orte, wo.* D'un autre lieu; *von einem andern Orte hèr, anderswo hèr.* En quelque lieu; *irgend an einem Orte, irgendwo.* En quelque lieu que ce soit; *es sey wo es wolle, wo es auch seyn mag.* En tout lieu; *aller Orten, überall.* En nul lieu, en aucun lieu; *nirgend, an keinem Orte.*

In engerer Bedeutung heißt Lieu *der Ort, ein von Menschen bewohnter Theil der Erdfläche, als ein algemeiner Ausdruck, welcher Städte, Schlösser, Flecken und Dörfer unter sich begreift.* C'est le lieu où il est né, c'est son lieu natal; *das ist der Ort, wo er geboren ist, das ist sein Geburts-Ort.* Un lieu de négoce; *ein Handels-Ort, Handels-Platz.*

Un lieu de franchise; *ein Frei-Ort, eine Freistätte, eine Freiung, ein von der ordentlichen Gerichtsbarkeit befreieter Ort. (Siehe* Franchise*)* Les faints Lieux; *die heiligen Örter, die in dem so genanten heiligen Lande durch das Erlösungswerk berühmt gewordenen Örter.* Visiter les faints lieux; *die heiligen Örter besuchen, eine Reise in das gelobte Land thun.*

Die Dichter nennen unsern Erdball oder unsere Welt, Ces bas lieux. En ces bas lieux; *auf dieser Welt.*

Zuweilen heißt Lieu *auch ein gewisser bestimter Ort oder Platz, in welcher Bedeutung dieses Wort häufig im Plurål gebraucht wird.* Quand je ferai fur le lieu; *wenn ich auf dem Platze seyn werde, wenn ich an Ort und Stelle seyn werde.* Se transporter fur les lieux; *sich an den Ort oder auf den Platz hin begèben.* Les Juges ordonnèrent une descente fur les lieux; *die Richter verordneten eine gerichtliche Besichtigung des Ortes oder auf dem Platze.*

In noch engerer Bedeutung heißt Lieu, *ein kleinerer von Menschen bewohnter Raum, und zwar auf eine ganz unbestimte Art, ob es ein Gebäude, ein Haus, ein Zimmer &c. ist. Man sagt in dieser Bedeutung von einem Menschen, dèr nirgends ansäßig ist oder überhaupt keine unbewègliche Güter hat,* Il n'a ni feu ni lieu; *er hat wèder Feuer noch Hèrd, wèder Haus noch Hôf.* Hanter les mauvais lieux; *schlechte Örter, schlechte Häuser besüchen.* Il faut visiter les lieux, & voir s'ils font en état; *man muß in den Zimmern &c. nåchsehen, man muß überall im Hause nåchsehen, ob alles im Stande ist.*

In der Schiffahrt und Handlungs-Sprâche heißt Un lieu d'entrepôt; *eine Niederlage oder Niederlags-Stadt, ein Stapel-Ort (Siehe* Entrepôt*)* Lieu de resté; *der Ort, wo man nåch vollendeter Reise bleibt.*

In den Abteien und Klöstern werden diejenigen Säle und Zimmer, die zu einem gemeinschaftlichen Aufenthalte oder andern Gebrauche gewidmet sind, Les lieux réguliers *genant.*

Außerdèm werden die Abtritte oder heimlichen Gemächer Lieux secrets, lieux communs *oder auch absolute* Les lieux *genant.*

In der höhern Geometrie heißt Lieu, *der Ort, diejenige Linie, durch welche eine unbestimte Aufgabe geometrisch aufgelöset wird.*

In der Astronomie heißt Lieu, *der Ort oder Stand eines Sternes oder Planeten am Himmel.* Le lieu apparent d'une planète; *der scheinbare Ort eines Planeten, der Ort, wo der Planet wirklich gesehen wird, aus welchem er uns in die Augen fält, im Gègensatze von* Lieu véritable, *der wahre Ort, wo er wirklich befindlich ist.*

Lieu, *der Platz, der Rang, die Stelle der Ordnung und Würde nåch.* Il tient le premier lieu; *er hat den ersten Platz oder Rang.* À la guerre les lieux d'honneur font ceux où il y a du danger à courir & de la gloire à acquérir; *im Kriege sind diejenigen Plätze, wo Gefahr zu befürchten und Ruhm zu erwerben ist, die ehrenvollesten.* Chaque créancier viendra en fon lieu; *jeder Gläubiger wird nåch seinem Range, nach der gehörigen Ordnung folgen.*

Man sagt, Être au lieu & place de quelqu'un, être fubrogé en fon lieu & place; *in jemandes Rechte getrèten oder gesezt worden seyn.*

En premier lieu, en fecond lieu, en dernier lieu, *heißt so viel als* Pemièrement, fecondement, enfin; *zum ersten, zum zweiten, endlich.*

Lieu, *steht zuweilen anstatt* Maison *oder* Famille. *In dieser Bedeutung sagt man,* Cet homme vient de bon lieu; *dieser Mensch ist aus einem guten Hause, stamt von einer guten Familie ab, ist von guter Herkunft.* C'est un homme de bas lieu, il vient de bas lieu; *er ist ein Mensch von niedriger, von schlechter Herkunft.* Il s'est allié en bon lieu; *er hat in eine gute Familie geheiratet.*

Man

Man sagt. J'ai appris cela de bon lieu, je tiens cela de bon lieu, cette nouvelle vient de bon lieu; *ich habe diese Nachricht von guter Hand, diese Nachricht komt von guter Hand, komt von Leuten, die es wissen können und die allen Glauben verdienen.* On a parlé de lui en bon lieu; *man hat in guter Gesellschaft von ihm gesprochen.*

LIEU. *der Ort, heisst zuweilen so viel als der gehörige und schickliche Platz und Zeitpunkt etwas zu thun, zu sagen &c.* Ce n'est pas ici le lieu de parler de cela; *es ist hier der Ort nicht davon zu rèden.* Nous en parlerons en temps & lieu; *wir wollen seiner Zeit und gehörigen Ortes davon rèden.*

Zuweilen versteht man unter Lieu, *Ort, eine Stelle in einem Bûche.* Cet Auteur répète cette pensée en plus d'un lieu; *dieser Schriftsteller wiederhölt diesen Gedanken an mehr als einem Orte.*

Tenir lieu de ... *anstatt, an die Stelle einer Persôn oder Sache seyn, dèren Stelle vertrèten, versehen, dafür gelten &c.* Il me tient lieu de pere; *er ist mir an Vaters Statt, er vertritt bei mir Vaters Stelle.* Alléguons en un exemple, & qu'il nons tienne lieu de tous; *laßt uns ein Beispiel davon anführen, welches uns statt aller andern dienen mag.*

Il y a lieu de ... *es ist möglich, man hat Ursache, Anlaß, Gelègenheit &c.* Nous verrons s'il y a lieu de vous servir; *wir wollen sehen ob es möglich ist Ihnen zu dienen.* Il y a lieu de croire, que sa partie adverse sera condamnée; *man hat Ursache zu glauben, daß sein Gègenpart werde verurtheilet werden.* Donnez-moi lieu de vous rendre service; *gèben Sie mir Gelègenheit Ihnen Dienste zu leisten.*

In der Redekunst nennet man die algemeinen Quellen, woraus der Rèdner die Materialien und Beweisgründe hèrnimt, Lieux oratoires *und* lieux communs.

Im nachtheiligen Verstande aber nennet man Lieux communs, *Gemeinplätze, gewisse algemeine und bekante Sachen, die man bei Gelègenheit immer anzubringen pflègt,* Il a commencé l'éloge de ce Magistrat, par un lieu commun sur la Justice; *er fing seine Lobrède über diese Magistrâts-Persôn mit einem Gemeinplatze über die Gerechtigkeit an.* Ses sermons ne sont que des lieux communs; *seine Rèden bestehen aus lauter Gemeinplätzen, aus lauter algemeinen, bekanten Sachen.*

Au lieu de, *anstatt, an dessen Stelle, oder auch schlechthin, statt.* Il épousa la mère au lieu de la fille; *er heirathete die Mutter anstatt der Tochter.* On lui donna des terres au lieu d'argent; *statt des Geldes gab man ihm Æcker.* Il dissipe tout son bien, au lieu d'en acquérir; *er bringt sein Vermögen durch, anstatt etwas zu erwerben.*

L'EUE, s. f. *Die Meile, ein Längenmâß, die Weiten auf der Oberfläche der Erde darnâch zu messen, welches aber nicht aller Orten einerlei Grösse hat.* Une lieue de France, une lieue d'Allemagne; *eine französische Meile, eine deutsche Meile.* Une bonne, une grande lieue; *eine gute, eine starke Meile.* Une liene de chemin; *eine Meile Wèges.*

Sprichw. sagt man, Vous en êtes à cent lieues, vous n'en approchez pas de cent lieues; *Sie sind noch hundert Meilen Wèges davon entfernet, oder wie man im Deutschen kürzer zu sagen pflègt, weit gefèhlt, es fèhlt noch weit.* Ce n'est pas là le point de la difficulté, vous en êtes à cent lieues; *da steckt die Schwierigkeit oder da steckt der Knoten nicht; weit gefèhlt, Sie sind noch weit davon. Von einem zerstreuten Menschen, dèr nicht darauf Acht gibt, was man ihm sagt, heißt es,* Il n'écoute pas, il est à cent lieues d'ici; *er höret nicht, er ist hundert Meilen Wèges von hier.*

LIÈVE, s. f. *Der Auszug aus einem Zinsbûche für den Einnèhmer, der nâch diesem Register die Grundzinse einfordert.*

* LIEUR, s. m. *Der Binder, der Garbenbinder, ein Arbeiter, dèr auf dem Felde das abgeschnittene Getreide in Garben bindet.*

LIEURE, *siehe* LIURE.

LIÈVRE, s. m. *Der Hase, ein bekantes vierfüssiges Thier.* Un lièvre en forme; *ein Hase in seinem Lager.* Courre le lièvre; *den Hasen hetzen.* Des chiens pour le lièvre; *Hasenhunde, zur Hasenjagd abgerichtete Hunde. Man sagt in der Jäger-Sprâche von einem guten Windhunde,* Il prend un lièvre corps à corps; *er fängt seinen Hasen solo. Einen armen Land-Edelmann, dèr meistens von der Jagd lèben muß, nennet man* Gentilhomme à lièvre, *Hasenjunker.*

Lièvre marin; *der Sèhase, Mèrhase, ein Mèrfisch; it. eine Art im Mère befindlicher nakter Würmer mit Gliedern.*

Sprichw. und fig. sagt man, Prendre le lièvre au corps; *die Sache am rechten Ende, am rechten Orte angreifen.* Vouloir prendre les lièvres au son du tambour; *die Hasen mit der Trommel fangen wollen; seine Absichten zu früh verrathen, schon im vôraus zu viel Lärm von einer Sache machen.* C'est là où gît le lièvre; *da liegt der Hase, das ist der Knoten, die Hauptsache, worauf es ankomt. Man nennet* Une mémoire de lièvre, *ein Hasen-Gedächtniß, ein kurzes schlechtes Gedächtniß. Besonders sagt man von einem Menschen, der nicht leicht zwei Sachen, zwei Aufträge zugleich im Gedächtnisse behalten kan, sondern eins über das andere vergißt,* C'est une memoire de lièvre qui se perd en courant. Il ne faut pas chasser, courir deux lièvres à la fois; qui court deux lièvres

lièvres n'en prend point; *man muß nicht zwei Hasen auf einmal jagen; wer zwei Hasen auf einmal jägt, bekomt gar keinen.*

Bec de lièvre; *die Hasenscharte, eine gespaltene Lippe. (Siehe* Bec, Pag. 218.*)*

Lever le lièvre; *den Hasen aufjagen, siehe* Lever; *und im deutschen Theile das Wort Hase mit seinen Zusammensetzungen.*

In der Astronomie heißt Lièvre, *der Hase, ein mittätiges Gestirn.*

Pied de lièvre, *siehe* Pied.

LIEUTENANCE, f. f. *Das Amt und die Würde eines Stellvertrèters, oder wie man auch im Deutschen sagt, eines Lieutenants, die Lieutenants-Stelle. (Im Deutschen braucht man das Wort Lieutenant nūr in der Kriegssprāche. In andern Fällen wird es durch Statthalter, Platzverwèser, Amtsverwèser &c. übersezt. Und da die Bedienungen in Deutschland fast in jedem Lande andere Benennungen haben, so läßt sich nichts Bestimtes davon angèben. Die Franzosen brauchen* Lieutenance *wèder von einem General-Lieutenant, noch von den* Lieutenans de Justice.*)* Il a une Lieutenance dans le Régiment de Picardie; *er hat eine Lieutenants-Stelle bei dem Regimente Picardie.*

LIEUTENANT, f. m. *Der Stellvertrèter. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, der Lieutenant.* Lieutenant Général; *General-Lieutenant.* Lieutenant Colonel; *Oberst-Lieutenant.* Lieutenant des Gardes; *Lieutenant von der Garde.* Lieutenant d'une Compagnie au Régiment des Gardes, *oder schlechthin* Lieutenant aux Gardes; *Compagnie-Lieutenant bei dem Garde-Regiment, oder schlechthin Lieutenant bei der Garde, Garde-Lieutenant.* Lieutenant d'Artillerie; *Artillerie-Lieutenant.* Lieutenant de Vaisseau; *Schifs-Lieutenant.* Lieutenant en second; *Unter-Lieutenant. Siehe* Lieutenance.

In Frankreich werden auch die Unterrichter sowohl in Civil- als Criminal-Sachen, Lieutenans *genant.*

LIEUTENANTE, f. f. *Die Frau eines Lieutenants.* Madame la Lieutenante; *die Frau Lieutenantinn.*

LIGAMENT, f. m. *Das Band. Man nennet in der Zergliederungskunst überhaupt* Ligamens, *Bänder, zarte zähe Häutchen, welche die Theile des Leibes mit einander verbinden.* Les ligamens des os de la cuisse; *die Bänder der Schenkelbeine oder Schenkelknochen.* Le ligament ciliaire; *das Sternband oder Strahlenband. (Siehe* Ciliaire*)* Le ligament de la matrice; *das Mutterband.* Le ligament du foie; *das Lèberband.* Ligament de fallope; *das fallopische Band, das Weichenband.* Ligamens capsulaires; *die Kapselbänder.*

LIGAMENTEUX, EUSE, adj. *Zaserig, aus Zasern bestehend, viele Zasern habend. Man braucht dieses Wort vorzüglich in der Botanik von den Wurzeln an Bäumen und Gewächsen, welche zarten, schwachen Fäden ähnlich sind.* Une plante ligamenteuse; *eine Pflanze mit zaserigen Wurzeln.*

LIGATURE, f. f. *Die Aderlaß-Binde, oder auch schlechthin die Binde, womit der Wund-Arzt den Arm oder Fuß bindet, wenn er eine Ader öfnen will.* Serrer, lâcher la ligature; *die Binde fest zuziehen, die Binde nāchlassen.*

Ligature *heißt auch das Umlègen der Binde, die Art, wie man dergleichen Binden gebraucht;* it. *das Unterbinden oder das Abbinden, eine chirurgische Behandlung, vermöge welcher die Gefäße oder weichen Theile mit einem Faden umwunden und zusammen geschnüret werden, entwèder um einen Blūtfluß zu stillen, oder auch um den Zufluß des Nahrungssaftes an einem Orte zu hindern. Der abergläubische Pöbel pflègt auch eine seiner Meynung nāch durch Zauberei bewirkte Lähmung eines Gliedes, oder auch das sogenante Nestelknüpfen,* Une ligature *zu nennen.*

Die Mystiker nennen Ligature des puissances, *Lähmung der Kräfte, wenn alle Kräfte der Sēle aufhören zu wirken und sie sich blōs leidend verhält.*

Bei geschriebenen sowohl als bei gedrukten Būchstaben nennet man Ligature, *die Verbindung oder das Zusammenhängen mehrerer Būchstaben, woraus dann doppelte Būchstaben entstehen; z. B.* ſs, ſſ. *&c.*

Ligature *ist auch der Name einer Gattung dünnen Zeuges von geringem Wèrthe, dèr in der Normandie und in Flandern fabricirt wird, und sonst auch* Brocatelle *oder* Mézeline *genant wird.*

LIGE, f. m. *Der Lehendienst, der Dienst welchen der Lehenherr von einem Vasallen, dèr ihm mit persönlichen Diensten verpflichtet ist, fordern darf, die Lehenspflicht. (Siehe* Ligence*)*

Lige, *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Un homme lige; *ein Lehenmann, dèr seinem Lehenherren nicht nūr den Eid der Treue, sondern auch persönliche Dienste gègen jederman zu leisten hat, mit einem altdeutschen Worte, ein Lidigmann.* L'hommage lige; *die Lehenspflicht, die feierliche Versicherung des Lehenmannes, seinem Lehenherren erforderlichen Falles mit Gūt und Blūt gègen jederman zu dienen.* Un fief lige; *ein Lehen worauf persönliche Lehendienste haften.*

LIGEMENT, adv. *Man sagt,* Tenir une terre ligement; *ein Gūt mit der Verbindlichkeit zu Lehen haben, daß man dem Lehenherren persönliche Dienste gègen jederman leisten wolle.*

LIGENCE, f. f. *Die Lehenspflicht, die Verbindlichkeit eines Vasallen gègen seinen Lehenherren, ihm wider jederman mit Gūt und Blūt bri-*

beizustehen. Un fief de ligence; *ein Lehen, dessen Besitzer zu persönlichen Lehendiensten verpflichtet ist.*

LIGNAGE, f. m. coll. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* Race, Famille; *das Geschlecht, die Familie, der Stamm, das Haus.* Un homme de haut lignage; *ein Mann von vornehmen Geschlechte, von hoher Abkunft.* Ils sont de même lignage; *sie sind von einer Familie.* Tous ceux de son lignage; *alle diejenigen welche von seinem Hause abstammen, welche zu seiner Familie gehören.*

LIGNAGER, f. m. *Einer der von dem nämlichen Geschlechte abstammet, ein Verwandter aus dem nämlichen Hause, von der nämlichen Familie.*

Als Beiwort wird Lignager *mit dem Worte* Retrait *verbunden.* Le retrait lignager; *der Rückkauf, der Wiederkauf, die rechtliche Befugniss, ein Gut, welches von einem unserer Verwandten veräussert worden, wieder durch Rückzahlung des Kaufschillinges an uns zu bringen. (Siehe* Retrait.*)*

LIGNE, f. f. *Die Linie, eine Ausdehnung in die Länge, die man sich ohne Breite und Dicke denkt; im gem. Leb. ein Strich.* Une ligne droite, courbe &c.; *eine gerade, eine krumme Linie.* Tirer une ligne d'un point à un autre; *eine Linie, einen Strich von einem Punkte zum andern ziehen. So werden auch die geraden Striche oder Linien, die man zieht, um gerade zu schreiben, ingleichen die Linien zu Noten* Lignes *genant.* Ligne blanche *heisst eine Linie oder ein Strich, den man blos mit einem Zirkel oder sonst mit einem Werkzeuge, ohne Dinte oder Farbe gezogen. (Siehe weiter unten Anatomie)*

LIGNE, *die Linie, heisst auch so viel als die Zeile, eine Reihe neben einander stehender Buchstaben oder Wörter.* Il y a tant de mots à chaque ligne, & tant de lignes à chaque page; *es sind so viel Wörter in jeder Zeile, und so viel Zeilen auf jedem Blatte.* Il écrit assez bien, mais il ne fait pas ses lignes droites: *er schreibt ziemlich gut, aber er macht die Zeilen nicht gerade.*

Mettre un mot à la ligne; *mit einem Worte eine neue Zeile anfangen.* Ecrire hors de ligne, mettre hors de ligne; *neben der Zeile, auf dem Rande schreiben oder hinsetzen.* Tirer une somme hors de ligne; *eine Summe auf dem Rande auswerfen.*

Donner la ligne à quelqu'un, *heisst, in einem Briefe, den man an jemanden schreibt, den Titel und im Französischen das* Monsieur *abgesezt und in einiger Entfernung von der übrigen Schrift hinsetzen. Von denjenigen, welche ohne einen abgesezten Titel gleich hinter einander fortschreiben, sagt man,* Ils ne donnent pas la ligne.

Wenn von dem Ceremoniel die Rede ist, heisst Être, marcher sur la même ligne; *neben einander stehen, sitzen oder gehen, gleichen Rang mit den übrigen behaupten.*

Mettre en ligne de compte, tirer en ligne de compte; *in Rechnung bringen. Fig. sagt man,* Je ne mets point en ligne de compte ce que j'ai fait pour vous; *ich bringe nicht in Rechnung oder in Anschlag, was ich für Sie gethan habe.*

LIGNE, *heisst auch die Schnur, ein dünnes Seil, dessen sich die Maurer, Gärtner &c. bedienen, um gewissen Körpern eine gerade Richtung zu geben.* Tirer une muraille à la ligne; *eine Mauer nach der Schnur ziehen.* Planter des arbres à la ligne; *Bäume nach der Schnur pflanzen.*

Bei den Fischern heisst Ligne, *die Leine oder Angelleine.* Pêcher à la ligne; *mit der Leine fischen. Man nennet* Lignes dormantes, *schlafende Leinen, Angelleinen, die man am Ufer in das Wasser legt, und von Zeit zu Zeit diejenigen, wo Fische angebissen haben, heraus ziehet; it. ruhende oder Grund-Leinen, solche Fischerleinen, welche nach ihrer ganzen Länge mit Seiten-Leinen, Haken und Gewichten versehen sind, und von kleinen Fahrzeugen aus, auf dem Grunde des Meeres ausgelegt werden.* Ligne de fond; *die Leg-Angel, eine Art Angeln, welche aus blossen Angelhaken und Schnüren bestehen und in das Wasser gelegt werden. Da sie mehrentheils gegen die Nacht gelegt werden, pflegt man sie auch Nachtschnüre zu nennen.*

Im Kriegswesen heisst Ligne, *die Linie im algemeinsten Verstande so viel als* Rang *oder* Rangée, *das Glied, eine Reihe neben einander stehender Soldaten. In dieser Bedeutung nennet man* Lignes pleines, *volle Linien, wenn bei Aufstellung der Truppen in Gliedern keine Öfnungen gelassen werden, sondern wenn die Soldaten an einander schliessen.*

Ligne, *die Linie, heisst ferner, eine aus drei oder mehrern Reihen Soldaten bestehende und in Schlachtordnung befindliche Linie Soldaten, im Deutschen ein Treffen genant.* Ranger l'armée en deux lignes; *die Armee in zwei Linien oder Treffen stellen.* Celui qui commandoit l'aîle droite de la première ligne; *derjenige, welcher den rechten Flügel des ersten Treffens commandirte.* La première ligne des ennemis fut entièrement défaite; *das erste Treffen der Feinde wurde gänzlich über den Haufen geworfen.*

Auch die in Schlacht-Ordnung neben oder hinter einander gestellten Schiffe heissen Une ligne, *eine Linie.* Être en ligne; *Linie machen, in Ordnung zum Gefechte stehen oder gestellet seyn. Man nennet* Un vaisseau de ligne, *ein Linien-*

Linienschiff, ein Schiff, welches grôß und stark genug ist, um mit in die Linie zum Gefechte gestellet zu werden, wozu wenigstens ein Schiff von fünfzig Kanonen erfordert wird.

Im Festungsbaue sind Lignes, *Linien, in die Länge sich erstreckende Brustwehren, mit Gräben.* La ligne de defense; *die Streichlinie oder auch schlechthin, die Streiche, diejenige Linie an einer Festung, welche der Musketen-Schuß gègen die Face macht, welche er beschießen oder vertheidigen soll, die von dem Winkel eines Bolwerkes nâch der Spitze des folgenden Bolwerkes zugehet. Siehe auch die Wörter* Contrevallation, Communication, Visuel &c.

Ligne de moindre résistance, *die kürzeste Widerstands-Linie, ist in der Minen-Arbeit diejenige, welche aus der Minenkammer in gerader Linie einer äußern Fläche am nächsten ist.*

In der Sêfahrt heißt Ligne, *die Linie so viel als* Équateur. *(Siehe dieses Wort)* Les peuples qui font sous la ligne; *die Vôlker, welche unter der Linie wohnen.* Passer la ligne; *die Linie passiren, durch diejenige Gègend des Weltmêres sègeln, in welche in der Erdbeschreibung der Æquator gesezt wird. Man nennet* Ligne meridienne, *die Mittagslinie, die gerade Linie, in welcher sich der Horizont und die Mittagsfläche durchschneiden.*

In der Physiognomie und Chiromantie werden die Runzeln oder Falten im Gesichte oder an den Händen Lignes, *Linien, genant.* Les lignes de la main; *die Linien in der Hand.* La ligne de vie; *die Lebenslinie.* Lignes fatales; *unglückliche oder vielmehr Unglück prophezeiende Linien, einige Linien in der Hand oder auch einige Runzeln auf der Haut der Stirn, die der Aberglaube für Zeichen eines bevôrstehenden Unglückes ansieht.*

In der Anatomie heißt Ligne blanche, *die weiße Linie oder die weiße Bauchlinie, ein weisser Strich, dèr auf dem Schmèrbauche an dem Orte sichtbar ist, wo die Sehnen der schiefen Bauch-Muskeln von beiden Seiten zusammen laufen, und welcher von dem schwèrtfôrmigen Knorpel an, bis zu den Schâmknochen hinunter geht.*

Ligne, *die Linie, ist auch ein gewisses Längenmâß der kleinsten Art, welches den zwölften Theil eines Zolles ausmacht.* Un pied, deux pouces, huit lignes font le tiers de l'aune de Paris; *ein Schuh, zwei Zoll, acht Linien, machen den dritten Theil der Pariser Elle aus.* Une ligne d'eau; *eine Linie Wasser, ist bei den Springwassern der hundert und vier und vierzigste Theil eines Zolles Wasser.*

Ligne de foi, *heißt in der Mathematik diejenige Linie, welche auf der Diopter (auf dem Absehen) eines Winkelmessers die Grade anzeigt.*

In der Fechtkunst heißt La ligne, *die Linie, diejenige Stellung oder Lage, in welcher man sich dem Gègner gerade über befindet, wenn man von der linken Schulter an bis an die Spitze des Dègens eine gerade Linie ziehen kan.*

In den Geschlechts-Registern heißt Ligne, *die Linie, die auf und nèben einander folgenden Abkömlinge von einem gemeinschaftlichen Stamvater.* La ligne ascendante; *die aufsteigende Linie.* La ligne descendante; *die absteigende Linie.* La ligne collatérale; *die Seiten-Linie.* Descendre de quelqu'un en droite ligne, en ligne directe; *in gerader Linie von jemanden abstammen.* Une ligne défaillante *oder* éteinte; *eine ausgestorbene Linie.*

LIGNÉE, s. f. *Das Geschlecht, der Stamm, die von gemeinschaftlichen Stamm-Ältern entsprungene Personen, welche man auch die Nâchkommen, die Nâchkommenschaft oder auch wohl die Leibes-Erben, und schlechthin die Kinder nennet.* Il est demeuré le seul de sa lignée; *er ist allein von seinem Geschlechte übrig geblieben; er ist noch der einzige von seinem Stamme, von seiner Familie.* Dieu promit à Abraham une nombreuse lignée; *Gott verhieß dem Abraham eine zahlreiche Nâchkommenschaft.* Ce Prince mourut sans laisser de lignée; *dieser Fürst starb ohne Leibes-Erben, ohne Kinder zu hinterlassen.*

* LIGNER, v. a. *Belègen. Wird nûr in der Jägersprâche von den Wölfen gesagt.* Le loup ligne la louve; *der Wolf belegt die Wölfinn.*

LIGNEUL, s. m. *Der Pechdrath, mehrere zusammen gedrèhte und mit Schusterpech bestrichene Fäden, so wie sich die Schuster ihrer zum Nähen bedienen.*

LIGNEUX, EUSE, adj. *Holzicht, holz-artig, dem Holze ähnlich, die natürliche Beschaffenheit des Holzes an sich habend.* Fibres ligneuses; *holzichte Fibern. Wenn von dem Pflanzenreiche die Rède ist, sagt man gewöhnlicher* Boiseux. *(Siehe dieses Wort)*

LIGUE, s. f. *Das Bündniß, der Verträg, durch welchen sich mehrere Fürsten, Stäten oder wichtige Personen zu einer gesellschaftlichen Absicht verbinden.* Faire ligue ensemble; *ein Bündniß mit einander machen.* Entrer dans une ligue; *in ein Bündniß trèten.* Négocier une ligue; *ein Bündniß zu Stande zu bringen suchen, an einem Bündnisse arbeiten.*

In Frankreich nennet man vôrzüglich La ligue, *dasjenige Bündniß, welches verschiedene Prinzen und Städte zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts unter dem Vôrwande mit einander errichteten, die katholische Kirche gègen die Hugenotten zu vertheidigen. Wenn von diesen und ähnlichen Bündnissen die Rede ist, pflegt man auch im Deutschen, besonders im historischen Style, das Wort* Ligue *beizubehalten.* Du temps de la ligue; *zur Zeit der Ligue.*

La ligue de Cambray; *das Bündniß oder die Ligue von Cambray.*

In einem gehässigen Verstande heißt Ligue *so viel als* Complot, *eine geheime Verbindung verschiedener Personen zu einer bösen, schädlichen Absicht, in welcher Bedeutung man* Ligue *im Deutschen auch durch Partei übersetzen kan, wenn man darunter mehrere widrig gesinte Personen in einer Stadt, in einem Stäte &c. verstehet, die sich mit einander verbunden haben. Das härteste Wort, dessen man sich im Deutschen bedienen könte, wäre, die Rotte. Mit einem fremden, im gem. Lèb. aber sehr gebräuchlichen Worte, sagt man auch, die Faction.* Dans cette ville il y a des ligues; *in dieser Stadt sind Parteien, sind Factionen.*

Man pflègt die drei Republiken der Graubünde in der Schweiz, alle drei zusammen genommen, Les ligues grises *oder auch schlechthin* Les ligues; *die Graubünde oder die drei Bünde zu nennen.*

LIGUER, v. a. *Verbünden oder wie man im Hochdeutschen gewöhnlicher sagt, Verbinden, vermittelst eines Bundes oder Bündnisses vereinigen, ein Bündniß zwischen mehrern Personen zu Stande bringen.* Il a ligué tous les Princes Chrétiens contre le Turc; *er hat ein Bündniß zwischen allen christlichen Fürsten gègen die Türken zu Stande gebracht.*

Se liguer, v. récipr. *Sich verbünden oder verbinden, ein Bündniß machen.* Toute l'Italie se ligua pour la défense de sa liberté; *ganz Italien verbündete oder verband sich zur Vertheidigung seiner Freiheit.*

Ligué, ée, partic. & adj. *Verbündet oder verbunden.* Les villes liguées; *die verbündeten oder verbundenen Städte. Siehe* Liguer.

LIGUEUR, EUSE, f. *Der oder die Verbündete. Man braucht das Wort* Ligueurs *hauptsächlich nur wenn von Personen die Rède ist, welche mit von der Ligue zu Zeiten Heinrichs III und IV waren.* Cette femme fut une des principales ligueuses; *diese Dame war eine der vornèhmsten Anhängerinnen der Ligue. (Siehe* Ligue*)*

LILAS, f. m. *Der spanische Holunder, der spanische Flieder, ein strauch-artiger Baum mit wohlriechenden Blumen. Sonst auch der Pfeiffenstrauch, der Röhrenbaum, der wilde Jasmin genant.*

LILIACÉE, adj. f. *Lilien-artig, wird von Pflanzen gesagt, deren Blumen eine Æhnlichkeit mit der gemeinen Lilie haben.*

LILIUM, f. m. *Unter diesem Namen ist in den Apotheken ein zur Erfrischung der Lèbensgeister abgezogenes Wasser bekant.*

LIMACE, f. f. *Die Wasserschraube, eine Maschine, welche aus einer um einen Cylinder geführten Schraube bestehet, das Wasser durch Umdrehung derselben in die Höhe zu winden, sonst auch die Wasserschnecke oder die Archimedische Schraube* (vis d'Archimède) *genant, weil Archimedes sie erfunden hat. (Siehe auch* Limas)

LIMAÇON, f. m. *Siehe* LIMAS.

LIMAILLE, f. m. *Das Feilicht, dasjenige, was vermittelst der Feile von den Metallen abgenommen wird; der Feilstaub, die Feilspäne im gem. Lèb. das Feilsel.* Limaille d'acier, de fer, d'or, d'argent; *Stahlfeilicht, Eisenfeilicht oder Eisenfeil, Goldfeilicht, Silberfeilicht.*

LIMANDE, f. f. *Die Glahrke oder Kliesche, ein zu dem Geschlechte der Schollen und Platteisen gehöriger Sèfisch.* (Pleuronectes Limanda)

LIMAS, f. m. LIMACE, f. f. LIMAÇON, f. m. *Die Schnecke. Im Deutschen ist dieses der algemeine Name, welcher einer doppelten Art Würmer beigelègt wird. Im Französischen aber werden die nakten Schnecken oder Wègeschnekken, welche kein Gehäuse haben vorzüglich* Limas *und* Limaces *genennet. Die übrigen, welche in einem Gehäuse lèben und zu den Schälthieren gehören, heissen* Limaçons.

Figürlich bekommen verschiedene Dinge, welche mit ähnlichen Windungen, wie das Haus einer Schnecke versehen sind, diesen Namen. So wird in der Anatomie sowohl die äussere Höhle des Ohres, als auch die innere, hinter der Trommelhöhle, Limaçon, *die Schnecke genant.* Un escalier en limaçon; *eine Schneckentreppe, eine Windeltreppe oder auch schlechthin, eine Schnecke.* Une voute en limaçon; *ein Schneckengewölbe, ein Gewölbe, welches sich in einer Schraubenlinie um einen Pfeiler in die Höhe windet.*

LIMBE, f. m. *Der äussere Rand oder Saum eines Dinges. Ein nur in der Mathematik und Astronomie gebräuchliches Wort.* Le limbe d'un instrument; *der Rand eines Instrumentes, die Einfassung oder der Umriß eines Instrumentes, so zum Messen gebraucht wird.* Le limbe supérieur, le limbe inférieur du Soleil, de la Lune; *der obere, der untere Rand oder Saum der Sonne, des Mondes.*

In der Botanik pflègt man auch wohl den äussern Rand oder die Einfassung der Blumenblätter, Limbe *zu nennen.*

Die alten Theologen hatten sich einen gewissen Ort im Himmel geträumet, wo sich vor der Menschwerdung Christi die Sèlen der Patriarchen befunden, und wohin auch die Sèlen der ohne Taufe gestorbenen Kinder kommen sollen, den sie Les limbes *nanten.*

LIME, f. f. *Die Feile, ein auf der Oberfläche mit Einschnitten versehenes Werkzeug von Stahl, andere harte Körper durch Reiben damit zu bearbeiten.* Une lime douce; *eine Glattfeile, eine feine Feile, die aus dem Groben gefeilten Dinge damit glatt zu machen.* La lime quarreau; *die Raspel, eine grobe Feile sonst Räpe genant.* Lime à feuille de sauge; *eine auf bei-*

beiden Seiten halbrunde Feile. Lime à queue de rat, lime à trois carnes; *eine dreieckige Feile.* Lime fourde; *eine stille oder heimliche Feile, eine in Blei gefaßte Feile, die kein größes Geräusch macht.* Il faut passer la lime dessus; *man muß mit der Feile darüber fahren, man muß es feilen, mit der Feile bearbeiten.* Polir avec la lime; *glatt feilen.* Couper un barreau de fer avec une lime; *eine Stange Eisen durchfeilen.*

Fig. sagt man, Passer, repasser la lime sur un ouvrage; *ein Werk, eine Schrift feilen, mehrmalen durchlèsen und von Fehlern reinigen.*

Im gem. Lèb. pflègt man einen heimlichen tückischen Menschen Une lime fourde; *eine Blindschleiche zu nennen.*

Eine gewisse Gattung kleiner süßer Citronen ist unter dem Namen Lime douce *bekant.*

LIMER, v.a. *Feilen, mit der Feile bearbeiten und glatt machen.* Limer une grille de fer; *ein eisernes Gitter feilen.*

Fig. sagt man Limer un ouvrage; *ein gelehrtes Werk feilen, von neuem durchgehen und verbessern, volkommener machen.* Il a été longtemps à limer ce Poëme; *er hat lange an diesem Gedichte gefeilet.*

Limé, ée, partic. & adj. *Gefeilt. Siehe* Limer.

LIMEURE, *siehe* LIMURE.

LIMIER, s. m. *Der Leithund, in der Jägersprache der Waldmann. Ein Jagdhund, welcher von dem Jäger beständig am Hängeseil geleitet wird, das Wild vermittelst der Fährte auszuforschen und zu bestätigen.*

LIMINAIRE, adj. de t. g. *Ein beinahe veraltetes Wort welches nür in folgenden Rèdens-Arten vòrkomt:* Un avertissement liminaire, une épitre liminaire; *ein Vòrbericht, ein zu Anfange eines Bûches oder einer Schrift befindlicher Bericht an den Lèser, worin man ihn von einigen nötigen Umständen unterrichtet.*

LIMITATIF, IVE, adj. *Einschränkend, gewisse Schranken setzend, welche nicht überschritten werden dürfen. Ein besonders in der Rechtsgelehrsamkeit übliches Wort, wo es vòrzüglich von Vermächtnissen und andern testamentlichen Verfügungen gesagt wird, die so genau bestimt sind, daß der Legatär weiter an nichts von der Nachlassenschaft Anspruch machen kan. Man nennet dergleichen Vermächtnisse und Verfügungen* Legs limitatifs, dispositions limitatives.

LIMITATION, s. f. *Die Einschränkung, in der höhern Schreib-Art zuweilen die Beschränkung, Begränzung. (Siehe* Limiter*)* Il n'y a point de pouvoir qui n'ait quelque limitation; *es gibt keine Gewalt die nicht irgend eine Einschränkung habe.* Un pouvoir sans limitation; *eine uneingeschränkte, unbeschränkte Gewalt.* Sans aucune limitation de temps; *ohne irgend eine Begränzung der Zeit, ohne daß eine gewisse oder bestimte Zeit vòrgeschrieben sey.*

LIMITER, v. a. *Begränzen, mit Gränzen versehen, die Gränzen bestimmen. In dieser eigentlichen Bedeutung wird dieses Wort selten gebraucht. Am gewöhnlichsten heißt* Limiter, *einschränken, Schranken oder Gränzen setzen, Mâß und Ziel setzen; in der höhern Schreib-Art, beschränken, begränzen;* it. *bestimmen, festsetzen.* Il ne peut souffrir qu'on limite son pouvoir; *er kan nicht leiden, daß man seine Gewalt einschränket, daß man seiner Macht Gränzen setzet.* C'est une marchandise dont on ne peut pas limiter le prix; *das ist eine Wâre, dèren Preis man nicht bestimmen oder festsetzen kan.* Son autorité est fort limitée; *sein Ansehen, seine Gewalt ist sehr begränzt.* On ne lui a point limité le temps de son voyage; *man hat ihm keine Zeit zu seiner Reise bestimmet, man hat ihm nicht vòrgeschrieben, wie viel Zeit er zu seiner Reise verwenden soll.*

Limité, ée, partic. & adj. *Eingeschränkt &c. Siehe* Limiter.

LIMITES, s. f. pl. *Die Gränzen eines Landes, eines Stâtes, eines Bezirkes &c. das Ende eines Gebietes.* Les limites de la France & de l'Espagne; *die Gränzen von Frankreich, von Spanien.* Étendre les limites d'un État; *die Gränzen eines Stâtes erweitern.*

Fig. versteht man unter Limites, *die Gränzen, die Schranken, den Grâd, bis zu welchem sich etwas erstrecket oder erstrecken soll.* C'est un homme qui ne donne point de limites à son ambition, à ses désirs; *er ist ein Mann, dèr seiner Ehrsucht, dèr seiner Begierde keine Gränzen, keine Schranken setzet.* Sans limites; *ohne Gränzen, unbegränzt, unbeschränkt, unumschränkt.*

LIMITROPHE, adj. de t. g. *Angränzend, an etwas gränzend, an dessen Gränzen stôssend.* Les pays limitrophes; *die angränzenden Länder.* Les terres limitrophes; *die angränzenden, die zu nächst daran stôssenden, daran liegenden Länder oder Äcker.* Cette Province est limitrophe de l'Allemagne; *diese Provinz gränzet an Deutschland.*

LIMODORE, s. m. *Eine Art des Stendels oder Stendelkrautes. (Siehe* Orchis*)*

LIMOINE, s. f. *Der Widerstôß oder Slavendel, eine an sumpfigen Gègenden und an den Seküsten wachsende Pflanze.*

LIMON, s. m. *Der Schlamm, der Morast, eine mit Wasser vermischte Erde, dergleichen der Bodensatz der Teiche, Flüsse, Seen &c. ist.* Ce fleuve traîne beaucoup de limon; *dieser Fluß führet viel Schlamm.* Limon argilleux; *lehmartiger, letten-artiger Schlamm, Letten.*

Limon, s. m. *Die Limone oder Limonie, die Frucht des Limonen- oder Limonien-Baumes. (Siehe* Limonier*)* Du jus de limon; *Limonensaft.*

LIMON, *heißt auch eine von den Deichseln, woraus eine Gabel oder Gabeldeichsel bestehet.* Le limon droit, le limon gauche d'une charette; *die rechte, die linke Deichsel eines Karren, Karrenwagens oder Gabelwagens.* Les Limons; *die Gabel, die Gabeldeichsel, an einigen Orten, die Schère, das vorderste Stück eines einspännigen Wagens, so aus zwei an der Achsel zusammen gefügten Deichseln bestehet, zwischen welche das Pferd eingespannet wird.* Ce cheval ne veut pas tirer dans les limons; *dieses Pferd will nicht in der Gabel ziehen.*

In der Baukunst heißt Limon, *die Treppenwange oder Treppenbacke, ein schräges 3 bis 5 Zoll dickes, und 9 bis 12 Zoll breites Holz, worein die Staffeln der hölzernen Treppen eingreifen oder eingeschoben sind, und worauf das Treppengeländer steht.*

LIMONADE, f. f. *Die Limonade, ein kühlendes Getränk von Wasser, Zucker und Limonen- oder Citronen-Saft.*

LIMONADIER, IÈRE, f. *Der Limonadenmacher, die Limonadenmacherinn. In Frankreich nennet man überhaupt eine Persón, welche nicht nûr Limonade sondern auch andere erfrischende Getränke, mit Gewürzen, Früchten und andern Sachen abgezogene Brantweine &c. macht und verkauft,* Un limonadier, une limonadière.

* LIMONER, v. n. *Ein nûr im Forstwesen übliches Wort. Man sagt,* Ce bois limone, *welches so viel heißt als* Ce bois est assez gros pour faire des limons; *dieses Holz ist gût, ist stark genug eine Gabeldeichsel oder eine Treppenwange daraus zu machen.*

LIMONEUX, EUSE, adj. *Schlammig, lehmig, lettig.* Une terre limoneuse; *eine schlammige, lehmige, lettige Erde.*

LIMONIER, f. m. *Das Gabelpfèrd, das zwischen die Gabeldeichsel gespante Pferd. In Frankreich ist dieses eigentlich das Sattelpfèrd, weil der Fuhrmann oder Postknecht darauf reitet.* Ce cheval est trop petit pour être limonier; *dieses Pfèrd ist für ein Gabelpfèrd zu klein, ist zu klein für die Gabel. (Man muß* Limonier *nicht mit* Timonier, *das Deichselpfèrd, verwechseln.)*

LIMONIER, f. m. *Der Limonenbaum oder Limonien-Baum, eine Art des Citronenbaumes, dessen Frucht von der Citrone nûr darin unterschieden ist, daß sie eine glattere und dünnere Schale, auch weniger Fleisch, dagègen aber desto mehr Mark und Saft hat.*

LIMOSIN oder LIMOUSIN, f. m. *Ein Limosiner, ein Einwohner der Provinz Limosin in Frankreich, (ein Lemoviker). Da man vermuthlich die Maurer, welche gute Mauern von Bruchsteinen und Mörtel aufführten, zuerst aus dieser Provinz bekommen, so werden noch jezt in Frankreich dergleichen Maurer* Limosins *oder* Limousins *genant.*

LIMOSINAGE oder LIMOUSINAGE, f. m. *Ein von Bruchsteinen und Mörtel aufgeführtes Gemäuer oder Mauerwerk. (Siehe* Limosin*)*

LIMPIDE, adj. de t. g. *Klâr, hell, wird nûr von flüssigen Sachen gesagt.* De l'eau limpide; *klares, helles Wasser.*

LIMPIDITÉ, f. f. *Die Klârheit, die Eigenschaft eines flüssigen Körpers, da er klâr und hell ist.*

LIMURE, f. f. *Das Feilen, die Handlung, da man etwas mit der Feile bearbeitet und glatt macht.* La limure de cet ouvrage sera longue; *das Feilen dieser Arbeit wird viel Zeit kosten.* Commencer la limure d'un ouvrage; *anfangen eine Arbeit zu feilen.*

LIMURE, *heißt auch die Beschaffenheit und der Zustand einer gefeilten Sache; die Feilung, welches Wort aber im Deutschen nûr in einigen Zusammensetzungen üblich ist.* Cette tabatière est d'une limure parfaite; *diese Tabaksdose ist vortreflich gefeilet.* La limure de ces pistolets est très-fine; *diese Pistolen sind sehr fein gefeilet.*

LIN, f. m. *Der Lein, ein Name derjenigen Pflanze, welche unter dem Namen des Flachses am bekantesten ist. Vörzüglich wird der zubereitete aber noch nicht zu Fäden gesponnene Bast dieser Pflanze, Flachs, und nicht Lein genant. Am üblichsten aber ist das Wort Lein von dem Samen dieser Pflanze.* Semer du lin; *Lein säen. (nicht Flachs säen)* De la graine de lin; *Leinsamen.* L'huile de lin; *Lein-Öl, ein aus dem Leinsamen geschlagenes oder gestampftes Öl.* Du fil de lin; *leinenes Garn, flächsenes Garn.* Toile de lin; *leinenes oder flächsenes Tûch, flächsene Leinwand, zum Unterschiede von der hänfenen Leinwand,* (toile de chanvre). De fin lin; *feiner Flachs.* De la fleur de lin; *Leinblüthe. Man nennet* Gris de lin; *Leinblüth-Farbe, oder auch Flachsblüth-Farbe, eine der Leinblüthe ähnliche Farbe.* Le gris de lin est une couleur fort douce; *die Leinblüthfarbe ist eine sehr sanfte Farbe.*

LINAIRE, f. f. *Das gemeine Leinkraut, Flachskraut, der Waldflachs, Frauenflachs, sonst auch* Lin sauvage, *wilder Lein genant.*

LINCEUL, f. m. *Das Leintûch oder wie man in einigen Gègenden sagt, das Leitûch, Leilaken, mit dem eigentlichen deutschen Namen, das Bett-Tûch, das leinene Tûch, welches in einem Bette über das Unterbett gedecket wird. Wenn man, wie es an vielen Orten üblich ist, zwischen zwei Bett-Tüchern schläft, so sagt man im Französischen nicht* Linceuls, *sondern* Draps.

LINÉAIRE, adj. de t. g. *Mit Linien oder nâch Linien gemacht, oder was Bezûg auf Linien hat. Man nennet* Perspective linéaire; *die Linien-Perspective, diejenige Perspective, welche die genaue Verjüngung der Linien und Theile eines Gegenstandes nâch geometrischen Regeln lehret.* Problême linéaire, *heißt in der Géometrie dieje-*

diejenige Aufgabe, welche durch gerade Linien, die einander durchschneiden, aufgelöset werden kan.

LINEAL, ALE, adj. *(Rechtsgel.) Was in gerader Linie in Absicht der Geschlechts-Folge fortgehet.* La succession linéale; *die Erbfolge in gerader Linie.*

LINEAMENT, f. m. *Der Zug. Man braucht dieses Wort sowohl im Französischen als im Deutschen meistens nur im Plural, von den Zügen oder Linien des Gesichtes.* Les linéamens du visage; *die Gesichtszüge. (Siehe übrigens* Trait.*)*

* LINETTE, f. f. *Der Leinsamen, der Samen des Leines.*

LINGE, f. m. *Die Leinwand, leinen Zeug oder Tuch, ein aus gesponnenen leinenen, d. i. flächsenen oder hänfenen Fäden bereitetes Wand oder Gewebe.* Acheter du linge; *Leinwand kaufen. In dieser algemeinen Bedeutung sagt man gewöhnlicher* Toile. *(Siehe dieses Wort.)*

In engerer Bedeutung versteht man unter Linge, *das zur Kleidung oder in der Haushaltung nötige leinene Geräth, welches im Deutschen verschiedene Benennungen erhält. Der algemeinste Name ist Wäsche.* Du linge blanc, sale; *weisse, schwarze oder schmutzige Wäsche.* Mettre des chemises, des serviettes au linge sale; *Hemden, Servietten zu der schwarzen Wäsche thun, unter die schwarze Wäsche werfen.* Gros linge; *grobe Wäsche, die größen Stücke des leinenen Geräthes, ohne Rücksicht auf ihre Feinheit, z. B. Bett-Tücher, Tisch-Tücher &c.* Menu linge, linge fin; *kleine Wäsche, feine Wäsche.*

Ausserdem wird Linge *im Deutschen auch durch Tuch, weisses Zeug oder Weiszeug, leinen Geräth, weiß Geräth oder auch schlechthin Geräth gegeben.* Linge uni; *glattes Tuch.* Linge ouvré; *gebildet oder gemodelt Tuch.* Linge plein; *dichtes Tuch.* Le linge d'Autel; *das Altartuch.* Linge à barbe; *das Barttuch oder Vortuch.* Le linge de table; *das Tischzeug, Tischgeräth.* Le linge de cuisine; *das Küchenzeug, das leinene Küchengeräth.* Linge de nuit; *das Nachtzeug.* Se fournir de linge; *sich mit leinen Geräthe, mit Wäsche, mit Weiszeug versehen. Man sagt,* Il change de linge tous les jours; *er zieht sich alle Tage weiß an, er zieht alle Tage weisse Wäsche an.*

LINGER, ERE, f. *Der Leinwandhändler, die Leinwandhändlerinn,* (Marchand linger, Maîtresse lingère), *an einigen Orten der Weißkrämer, die Weißkrämerinn. (Man sagt eigentlich Leinwandhändler von einem der allerhand leinen Zeug in ganzen Stücken verkauft, und Leinwandkrämer von einem der es Ellenweise ausschneidet.)* Acheter du linge tout fait chez un linger; *ganz fertige Wäsche, genähtes leinen Geräth &c. bei einem Leinwandhändler kaufen.*

LINGERIE, f. f. *Der Leinwandhandel, der Handel mit Leinwand und das Gewerbe eines Leinwandhändlers; an einigen Orten der Weißkram.* Elle fait bien la lingerie; *sie versteht sich gut auf den Leinwandhandel.*

Lingerie, *heißt auch der Ort, wo die Leinwandhändler ihre Läden und Gewölbe haben, wo Leinwand verkauft wird, die Leinwandbude, der Leinwandladen.* Vous trouverez tout ce qu'il vous faut à la lingerie, dans la rue de la Lingerie; *Sie werden alles was sie brauchen in den Leinwandläden, in der Straße wo die Leinwandläden sind, finden.*

In den Klöstern heißt Lingerie, *die Leinwandkammer, die Geräthkammer, der Ort wo das leinen Geräth aufbewahret wird.*

LINGOT, f. m. *Der Zain, der Barren oder die Barre, die Stange, ein langes Stück unverarbeitetes gegossenes Metall. Man braucht dieses Wort hauptsächlich vom Golde und Silber.* Un lingot d'or, d'argent; *ein Zain, eine Barre, eine Stange Gold oder Silber, eine Goldbarre, eine Silberbarre.* De l'or, de l'argent en lingot; *Gold, Silber in Barren, Barrengold, Barrensilber.*

Die Jäger nennen auch die cylinderförmigen Stücke Eisen oder Blei, welche sie statt der Posten oder des groben Schrotes in die Flinte laden, Lingots.

LINGOTIÈRE, f. f. *Der Einguß oder Inguß, ein Eisen mit Rinnen, worein die Silberzaine oder andere metallene Barren gegossen werden.*

† LINGOTTER, v. n. *Zainen oder Barren giessen, das geschmolzene Metall aus dem Schmelztiegel in den Einguß* (lingotière) *zu Zainen oder Barren giessen.*

LINGUAL, ALE, adj. *(das u wird wie ou ausgesprochen) Zur Zunge gehörig.* Le muscle lingual; *der Zungenmuskel.* Le nerf lingual; *der Zungennerve.* Les glandes linguales; *die Zungendrüsen.*

In der Sprachlehre nennet man Lettres linguales; *Zungenbuchstaben zu deren Aussprache verschiedene Bewegungen der Zunge erfordert werden, wie z. B. die Buchstaben D, T, L, N, R.*

* LINGUE, f. f. *Der Längling, der Langfisch oder auch die Länge, ein zu dem Dorschgeschlechte gehöriger Seefisch.*

* LINGUET, f. m. *Der Vorstecker. So heißt auf den Schiffen ein Holz am Haspelstocke, welches die Spille hält, daß sie nicht zurück laufen kan.*

LINIÈRE, f. f. *Der Lein-Acker, das Leinfeld, ein mit Lein besäeter Acker, ein mit Flachs besäetes Feld.*

Linière *heißt auch eine Person weiblichen Geschlechtes, welche mit rohem oder auch zubereitetem Flachs oder Hanf handelt. Eine Flachshändlerinn, Hanfhändlerinn.*

LINI-

LINIMENT, f. m. *Ein äusserliches linderndes erweichendes Arzeneimittel, eine lindernde Salbe oder anderer Umschlag &c.* Il faut essayer de ramollir & de résoudre cela par des linimens; *man muss dieses durch lindernde Mittel, Aufschläge oder Umschläge zu erweichen und zu zertheilen suchen.*

LINON, f. m. *So heisst eine sehr feine, klare und zarte fläch̄sene Leinwand, welche in der Picardie vorzüglich gut gemacht wird und ehemals* Linomple *genant wurde.*

LINOTTE, f. f. *Der Hänfling, ein Gesangvogel, dèr sich am liebsten in den Flachs- und Hanf-Feldern antreffen lässt; dieser wird auch* Linotte vulgaire, *der gemeine Hänfling oder auch der Flachsfink genant.* La linotte rouge; *der Blûthänfling, eine Art Hänflinge mit blutrothen Flecken auf der Brust, der rothe Brüstlink, der Rothhänfling. Im gem. Lèb. pflègt man einen Menschen, der nicht viel Geist noch Verstand hat,* Une tête de linotte; *einen Hänflings-Kopf oder einen schwachen Kopf zu nennen.*

LINTEAU, f. m. *Die Oberschwelle oder der Sturz, die hölzerne Bekleidung der obern Fläche eines Fensters oder einer Thür, sie sey nun horizontal oder gewölbt.* Le linteau d'une porte; *der Thürsturz.* Le linteau d'une fenêtre; *der Fenstersturz. Bei den Schlossern wird auch die Stange Eisen, welche einen gemauerten Sturz hält,* Le linteau, *der Sturz genant.*

LINX. *Siehe* LYNX.

LION, ONNE, f. *Der Löwe, die Löwinn.* Un lion rugissant; *ein brüllender Löwe.* La lionne est la femelle du lion; *die Löwinn ist das Weibchen des Löwen.* Le lion marin; *der Sèlöwe.*

Einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Battre *und* Coudre.

Fig. sagt man von einem tapferen Manne, C'est un lion, un vrai lion, il a un cœur de lion; *er ist ein Löwe, ein wahrer Löwe, er hat ein Löwenherz.*

In der Astronomie führet eins der himlischen Zeichen den Namen Lion, *der Löwe.* Le Soleil entre dans le Lion vers la fin de Juillet; *gègen das Ende des Heumonates tritt die Sonne in das Zeichen des Löwen.*

LIONCEAU, f. m. *Ein junger Löwe.*

LIONNÉ, adj. *In her Wapenkunst heisst* Un léopard lionné; *ein Leopard der als ein Löwe gestellet ist, oder auch ein kriechender Leopard.*

* LIOUPE, f. f. *So heisst bei den Schifs-Zimmerleuten der Einschnitt in das hinterbliebene Stück eines abgebrochenen Mastes, um demselben ein ander Maststück anzusetzen und es zu ergänzen.*

LIPOGRAMMATIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Un ouvrage lipogrammatique; *ein Werk, eine Abhandlung, Gedicht &c., worin man mit Fleiss gewisse Bûchstaben zu vermeiden sücht.*

LIPOME, f. m. *Die Speckbeule, ein Sack oder Balg, dèr mit einer speck-artigen oder talgartigen Materie angefüllet ist, sonst auch* Loupe graisseuse *genant.*

LIPOPSYCHIE, f. f. *Eine leichte Ohnmacht. Siehe* Défaillance.

LIPOTHYMIE, f. f. *Die Ohnmacht. Siehe* Pâmaison.

LIPPE, f. f. *Die Franzosen drücken durch dieses Wort eine ungestalte, grösse, dicke, herunterhängende Unterlippe aus. Man sagt dahèr im gem. Lèb.* Faire la lippe; *das Maul hängen, maulen.* Faire la lippe à quelqu'un; *mit einem maulen.* Une vilaine lippe; *eine garstige Unterlippe.*

LIPPÉE, f. f. *heisst im gem. Lèb. so viel als* Bouchée, *ein Mund voll, in der niedrigen Sprâche, ein Maul voll.*

Man nennet Une franche lippée; *einen Schmaus, dèr nichts kostet.* Il a eu là une franche lippée; *er hat dort einen guten Schmaus umsonst gehabt.* Un chercheur de franches lippées; *ein Schmarotzer.*

LIPPITUDE, f. f. *Das Augentriefen, der Augenfluss, eine Reihe von Bläschen am Auge, aus welchen Eiter fliesst, welcher die Ränder der Augenlieder auf-äzt.*

LIPPU, UE, adj. *Grôslippig, eine grösse dicke Unterlippe habend. Man sagt gemeiniglich substantive,* C'est un gros lippu; *er hat eine grösse Unterlippe.*

* LIPYRIE, f. f. *Der innerliche Brand, eine Krankheit, wobei die inneren Theile in eine tödliche Entzündung gerathen.*

LIQUATION, f. f. *(man lässt bei der Aussprâche das u hören) Das Schmelzen, die Schmelzung des Kupfers um das darin enthaltene Silber davon zu scheiden; die Scheidung des Silbers vom Kupfer vermittelst des Bleies.*

LIQUÉFACTION, *(man lässt das u in der Aussprâche hören) Das Schmelzen, das Zergehen, das Flüssigwerden eines Körpers bei einem gewissen Grâde der Wärme.* La liquéfaction de la cire; *das Schmelzen, das Zergehen des Wachses.*

LIQUÉFIER, v. a. *(die Sylbe* que *wird wie* ke *ausgesprochen) Schmelzen, einen festen Körper in einen flüssigen verwandeln, flüssig machen.* Le feu liquéfie la cire, le plomp, l'argent, &c.; *das Feuer schmilzet das Wachs, das Blei, das Silber &c.*

Se liquéfier, v. récipr. *Schmelzen, aus einem festen Körper in einen flüssigen verwandelt werden.* La cire se liquéfie auprès du feu; *das Wachs schmilzt am Feuer.*

Liquéfié, ée, partic. & adj. *Geschmolzen. Siehe* Liquéfier.

LIQUET, f. m. *Name einer Art kleinen Birnen, die einen sauern herben Geschmack haben, und beim Kochen mit Zucker versüsset werden müssen. Man nennet diese Birne auch* La vallée, *und im Deutschen an einigen Orten Säuerling.*

LIQUE-

LIQUEUR, s. f. *Die Flüssigkeit, ein flüssiger Körper.* L'eau est la plus simple des liqueurs; *das Wasser ist der einfachste flüssige Körper. Wenn von flüssigen Körpern die Rede ist, welche man trinkt, übersezt man* Liqueur, *durch Trank oder Getränk.* Ce vin est une agréable liqueur; *dieser Wein ist ein angenehmer Trank, ein angenehmes Geträuk.* Liqueurs fraiches; *erfrischende Getränke, z. B. Limonade, Wasser mit Johannisbéren- oder Himbéren-Saft vermischt &c. Gewisse süsse Weine werden* Vins de liqueur *genant. Man sagt auch von Weinen, die mehr Süssigkeit haben, als sie haben solten,* Ils ont de la liqueur, trop de liqueur; *sie haben zu viel Süssigkeit.*

Ausserdem werden alle Arten mit Gewürzen, Früchten und andern Sachen abgezogene Brantweine Liqueurs *genant.*

LIQUIDAMBAR, s. m. *Flüssiger Amber, ein flüssiges Harz, welches aus dem in Mexico und Neuspanien wachsenden Ambrabaume entweder von selbst oder durch die gemachten Einschnitte ausfliesset.*

LIQUIDATION, s. f. *Die Klärmachung oder Richtigmachung, die Auseinandersetzung und Ausmachung einer Rechnungs-Sache, die Abrechnung, Schliessung einer Rechnung, die Richtigmachung durch Rechnung und Gegenrechnung. Dieses Wort komt meistens nur in der gerichtlichen Sprache vor, und man sagt auch im Deutschen gemeiniglich die Liquidation.*

LIQUIDE, adj. de t. g. *Flüssig. Man nennet* Corps liquides; *flüssige Körper, deren Bestandtheile so schwach zusammen hängen, daß sie sich sehr leicht neben und über einander bewegen.* Ce breuvage est trop épais, il n'est pas assez liquide; *dieses Geträнk ist zu dick, es ist nicht flüssig genug.*

Confitures liquides, *nennet man nasses Confect, eingemachte Früchte &c., die in einem Syrupe liegen.*

In der Sprachlehre werden die Buchstaben L, M, N, R, Consonnes liquides, *flüssige Mitlaute genant, weil sie sowohl vor, als nach den meisten übrigen Mitlauten leicht auszusprechen sind.*

Liquide, *wird auch substantive gebraucht.* Cet homme a la fièvre, il ne doit vivre que de liquides; *dieser Mensch hat das Fieber, er muß nur von flüssigen Sachen leben, er muß nur flüssige Sachen geniessen.*

In Rechnungssachen heisst Liquide, *klar, richtig, ausgemacht, rein, gewiß.* Il lui reste dix mille écus de bien clair & liquide; *es bleiben ihm zehn tausend Thaler reines Vermögen übrig.* La chose n'est pas liquide; *die Sache ist nicht klar, nicht ausgemacht.* Nous avons compté ensemble, il me doit tant de liquide; *wir haben mit einander abgerechnet, er ist mir so viel rein, ausgemacht, ohne Widerspruch schuldig.*

* LIQUIDEMENT, adv. *Auf eine klare, richtig berechnete, ausgemachte Art, rein, ohne weitern Abzug. (wen. gebr.)*

LIQUIDER, v. a. *Gegen einander berechnen und in Richtigkeit setzen, durch Rechnung und Gegenrechnung in Ordnung bringen, klar und deutlich machen. Dieses Wort komt meistens nur in der gerichtlichen Sprache vor, und man sagt dann auch gemeiniglich im Deutschen, liquidiren.* Liquider les dépens; *die Kosten liquidiren.*

Liquidé, ée, partic. & adj. *Liquidirt, durch Rechnung und Gegenrechnung in Ordnung gebracht. Siehe* Liquider.

LIQUIDITÉ, s. f. *Die Flüssigkeit, die Eigenschaft und der Zustand, da ein Körper flüssig ist.*

LIQUOREUX, EUSE, adj. *Süßlich, ein wenig und zwar nicht angenehm süß. Man braucht dieses Wort nur wenn von Weinen die Rede ist, die einen süßlichen Geschmack haben, den sie nicht haben solten, und der ihnen als ein Fehler angerechnet wird.* Des vins liquoreux; *süßliche Weine.*

LIRE, v. a. (Je lis, tu lis, il lit, nous lisons, &c. Je lisois, je lûs, vous lûtes, ils lurent. Je lirai. Lis. Que je lise. Que je lusse. Lisant.) *Lesen, die geschriebenen oder gedrukten Zeichen der Worte und Gedanken sich deutlich vorstellen und entweder stille vor sich, oder durch vernehmliche Töne aussprechen.* Lire tout bas; *ganz sachte oder stille vor sich lesen.* Lire à haute voix; *mit lauter Stimme, oder schlechtkin, laut lesen.* Il ne sait ni lire ni écrire; *er kan weder lesen noch schreiben.* Lire avec des lunettes; *mit der Brille lesen.* Lire toutes sortes d'écritures; *alle Arten von Handschriften lesen oder lesen können.* Il lit bien le grec; *er lieset das Griechische sehr gut; er kan gut Griechisch lesen.* Lire l'Histoire grecque, l'Histoire romaine; *die griechische, die römische Geschichte lesen.* Ce n'est pas le tout que de lire, il faut retenir; *es ist nicht genug, daß man lieset, man muß auch behalten was man lieset.*

Auf den hohen Schulen heisst Lire *lesen, so viel als lehren, eine Lehrstunde halten, dasjenige, was man lieset, seinen Zuhörern erklären und durch Anmerkungen erläutern.* Ce Professeur nous lit Homère; *dieser Professor lieset uns den Homer oder wie man auf den deutschen Universitäten sagt, liesst über den Homer.* Quel Auteur lisez-vous dans votre classe; *welchen Autor lesen Sie in Ihrer Classe.*

Fig. sagt man Lire dans la pensée, dans le cœur, dans les yeux de quelqu'un; *in jemandes Gedanken, in jemandes Herzen, in jemandes Augen lesen, seine Gedanken, seine Gesinnungen muthmaßen und daraus schliessen.* Lire dans l'avenir; *in die Zukunft lesen, muthmäßlich schliessen, was in Zukunft geschehen werde.*

LU, LUE, partic. & adj. *Gelesen. Siehe* Lire.
LIRON. *Siehe* LOIR.
LIS, s. m. *Die Lilie, ein bekantes Zwiebelgewächs, und die Blume selbst.* Un oignon de lis; *eine Lilienzwiebel.* Planter des lis; *Lilien setzen.* Blanc comme un lis; *weiss, wie eine Lilie. (Man versteht unter* Lis, *die Lilie, ohne Beiwort, immer die weisse Lilie)* Le lis jaune; *die gelbe Lilie.* Le lis rouge *oder* Lis de St. Jean; *die Feuerlilie.* Le lis-Asphodille; *die Asphodill-Lilie; eine Art Lilien, welche keine Zwiebeln, sondern Wurzeln haben, die den Wurzeln der Asphodille gleichen.*

Fig. pflegt man eine blendend weisse mit roth untermischte Gesichtsfarbe Un teint de lis, un teint de lis & de roses *zu nennen.* Elle a un teint de lis & de roses; *sie sieht aus, wie Milch und Blut. Die Dichter sagen,* Les lis de son teint, de son visage; *die Lilien ihrer Haut, die Lilien auf ihrem Gesichte.* Le temps flétrira ces lis & ces roses; *diese Lilien und Rosen werden mit der Zeit verwelken.*

In der Wapenk. wird das Bild einer aufgeblüheten Lilie, welches man in verschiedenen Wapen siehet, Fleur de lis *genant.* France porte d'azur à trois fleurs de lis d'or; *Frankreich führet drei goldene Lilien im blauen Felde.*

In den obern Gerichtssälen sind die Sitze mit Tapeten behängt, auf welchen Lilien, als das französische Wapen gestikt sind. Dahèr sagt man von einer hohen obrigkeitlichen Persòn, Il est assis sur les fleurs de lis; *er sizt auf den Lilien.*

Die Dichter pflègen des französischen Wapens halber auch wohl Frankreich überhaupt L'Empire des lis *zu nennen. Und von einem Könige oder Minister unter dessen Regierung oder Stätsverwaltung das Königreich in einem blühenden Zustande war, sagt man poëtisch,* Il a fait fleurir les lis.

Da in Frankreich auch die Missethäter mit einem Eisen gebrandmarkt werden, auf welchem eine Lilie steht, so sagt man dahèr, Il fut condamné à avoir le fouet & la fleur de lis; *er wurde verurtheilet ausgepeitscht und gebrandmarkt zu werden.* Elle avoit eu le fouet & la fleur de lis sur l'épaule; *sie war ausgepeitscht und auf der Schulter gebrandmarkt worden.*

✝ LISER, v. a. *Heisst in den Seidenfärbereien die Seide auslèsen, und bei den Tüchmachern ein Tüch achten, wenn es gewalkt ist.*

• LISERAGE, s. m. *Das Einfassen oder die Einfassung einer Stickerei und besonders des genähten Blumenwerkes mit einer goldenen, silbernen oder andern Schnür. (Siehe* Liserer*)*

LISERER, v. a. *Mit einer Schnür oder Litze einfassen.* Liserer une jupe, un justaucorps; *einen Weiberrock, einen Mansrock mit einer Schnür einfassen.* Liserer les fleurs d'un brocard, d'un damas; *die Blumen in einem Brocate oder seidenen Stoffe, in einem Damaste mit einer Schnür einfassen. (An einigen Orten, wo man eine dergleichen Schnür Kortel nennet, heisst diese Arbeit, Korteliren.)*

LISÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einer Schnür eingefasst. (kortelirt) Siehe* Liserer.

LISERON *oder* LISET, s. m. *Die Winde, das Windeglöcklein, Windekraut, eine Pflanze, welche sich um andere Gegenstände windet.* Le grand liseron *oder* liset; *die grösste Winde.* Le petit liseron; *die kleine Winde.* Le liseron rube *oder* le liset épineux; *die Stechwinde oder stechende Winde.*

LISET. *Siehe* COUPE-BOURGEON.

LISEUR, EUSE, s. *Der Lèser, die Lèserinn, eine Persòn, welche entwèder für sich in einem Büche lieset oder andern laut vòrlieset.* C'est un grand liseur; *er ist ein gròsser, ein starker Lèser; er lieset viel, er ist ein gròsser Liebhaber vom Lèsen.* C'est une grande liseuse de Romans; *sie ist eine starke Romanen-Lèserinn, sie liesst gern oder viel Romane.* C'est un beau liseur, une belle liseuse; *er ist ein sehr guter Vòrlèser, sie ist eine sehr gute Vòrlèserinn; er oder sie lieset sehr güt vòr.*

LISIBLE, adj. de t. g. *Lèserlich, so dass man es lèsen kan; lèslich, lèsbar.* Son écriture n'est pas belle, mais elle est lisible; *seine Handschrift ist nicht schön, aber sie ist lèserlich.* Ces caractères ne sont pas lisibles, ils sont à demi effacés; *diese Züge sind nicht lèsbar, sie sind halb verwischt.*

LISIBLEMENT, adv. *Lèserlich, auf eine lèserliche Art.* Il n'écrit pas fort bien, mais il écrit lisiblement; *er schreibt nicht sehr güt, aber er schreibt lèserlich.*

LISIÈRE, s. f. *Der Saum oder die Leiste, der äusserste Rand der Ausdèhnung eines Dinges der Länge nàch. In dieser Bedeutung heisst* La lisière d'une toile, d'une étoffe, &c.; *die Leiste, die Sahlleiste, das Sahlband einer Leinwand, eines Tüches, der grobe Rand und angeschrotene Saum an einem Stücke Tüch oder Leinwand, an beiden Seiten der Länge nàch; an einigen Orten die Anschròt, das Schròt, das Zettel-Ende, die Egge &c.*

An den Kinderkleidern werden die vom Rükken herabhängenden zwei breiten Streifen, woran man die Kinder führet, wenn sie laufen lernen, Lisières, *genant, weil man vermuthlich zuerst die von einem Stücke Tüch abgeschnittenen Sahlleisten dazu genommen.* Tenir un enfant par la lisière; *ein Kind an dem Laufbande, Führbande, Leitbande, Gängelbande halten.*

LISIÈRE, *heisst auch die Gränze, der äusserste Rand oder Theil eines Landes, einer Provinz, eines Waldes, da wo ein Gebiet, eine Besitzung aufhöret und an eine andere anstösst.* Les villages

ges qui font fur les lifières de cette Province; *die an den Gränzen dieser Provinz liegenden Dörfer.*

In ähnlicher und engerer Bedeutung heißt Lisière *auch, der Rain, der schmäle mit Gras bewachsene Strich Landes, der einer Flür, einem Walde &c. zur Gränze dienet.* L'arbre d'une lisière; *der Rainbaum, ein auf einem solchen Raine stehender Baum, so fern er zugleich die Gränze eines Feldes oder einer Flür macht.*

Im Festungsbaue heißt Lisière *so viel als* Berme. *Siehe dieses Wort.*

* LISOIR, f. m. *Die Rungschale, der Rungschèmel, der Rungstock, ein dickes auf der Achse eines Leiterwagens befestigtes Bret, worin die Rungen stecken.*

LISSE, adj. de t. g. *Glatt, dessen Oberfläche ganz èben, von allen fühlbaren Erhöhungen oder Ungleichheiten befreiet ist.* Une étoffe lisse; *ein glatter Zeug.* Lisse comme du marbre poli; *glatt, wie polierter Marmor.*

In der Baukunst heißt Lisse, *schlecht, was glatt und ohne Verzierungen ist.*

LISSE, f. f. *Der Barkhalter. So heissen im Schifsbaue dicke Brèter, die an den Seiten der Schiffe in gewisser Weite von einander der Länge nach über die äußere Bekleidung angebracht sind, um die Verbindungen des Schiffes desto haltbarer zu machen. Man nennet diese* Lisses *oder Barkhalter auch Barkhölzer. (Siehe* Ceinte.*)*

La lisse de hourdi; *der Hakbalken, der obere lezte Balken im Hintertheile der Schiffe. Der oberste Barkhalter heißt* La lisse de vibord; *der Randstreifen.*

Bei den Wèbern heißt Lisse *oder* Lice, *der Aufzug, der Zettel, die Kette, dasjenige Garn, welches in die Länge auf dem Wèberstuhle ausgespannet wird.* Haute-lisse, Basse-lisse. *Siehe* HAUTE-LICE. Pag. 754.

Bei den Kartenmachern heißt Lisse *so viel als* Lissoir. *Siehe dieses Wort.*

LISSER, v. a. *Glätten, glatt machen.* Lisser du papier; *Papier glätten.* Lisser de la toile; *Leinwand glätten.*

LISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geglättet. Siehe* Lisser. *Man nennet* Amandes lissées, *geschälte und mit Zucker überzogene Mandeln.*

* LISSERON *oder vielmehr* LICERON, f. m. *Der Wèberbaum oder der Garnbaum, ein starker runder Baum quèr über dem Wèberstuhle, um welchen der Aufzug (*Lisse *oder* Lice *gewunden wird.*

* LISSERON, f. m. *Die Schnür oder Litze. S.* Arbaléte. Pag. 110.

* LISSETTES, f. f. pl. *So heissen in den Gazefabriken die Schnüre an dem Wèberstuhle, wodurch die Fäden der Kette in die Höhe gehoben werden.*

LISSOIR, f. m. *So heißt überhaupt ein jedes Werkzeug etwas damit zu glätten oder zu poliren, welches im Deutschen nach Verschiedenheit der Gestalt und der Materie, woraus es besteht, verschiedene Namen bekomt; z. B. das Glättholz, die Glättkeule, der Glättkolben, der Glättstahl, der Glättstein &c.*

* LISSURE, f. f. *Die Glätte, die durch das Glätten hervorgebracht worden, die Eigenschaft und der Zustand eines geglätteten Körpers; im. gem. Lèb. die Glattigkeit, Glatheit.*

LISTE, f. f. *Die Liste, ein Verzeichniß vieler einzelner Dinge, vorzüglich Personen oder vielmehr ihrer Namen.* Être fur la liste de ceux que le Prince veut récompenser; *auf der Liste derjenigen stehen, welche der Fürst belohnen will.* La liste des morts & des blessés; *die Liste der Todten und der Verwundeten,* Voilà la liste des marchandises; *hier ist das Verzeichniß der Wären.* Ce livre-là n'étoit pas dans ma liste; *dieses Bůch da stand nicht in meinem Verzeichnisse.*

LISTEL, f. m. *(Bauk.) Die Leiste, eine schmale zur Zierde dienende Einfassung. An den Simswerken und Säulen werden die kleinsten Glieder, welche vornehmlich zur Absonderung der andern dienen,* Listels, *Riemen, genant.*

LISTON, f. m. *(Wapenk.) Der Streifen oder die Binde, worauf man die Devise sezt.*

LIT, f. m. *Das Bett, das zur Ruhe und zum Nachtlager der Menschen bestimte Gestelle nebst allem Zubehör.* Un grand lit; un lit pour deux personnes; *ein großes, ein zweischläferiges Bett.* Un petit lit, un lit pour une personne; *ein kleines, ein einschläferiges Bett.* Dresser un lit, Tendre un lit; *ein Bett aufschlagen.* Se mettre au lit; *sich in das Bett lègen, sich zu Bette lègen.* Se lever du lit, Sortir du lit; *aus dem Bette aufstehen.* Il est mort dans son lit; *er ist in seinem Bette gestorben.* Garder le lit; *das Bett hüten, einer Unpäßlichkeit wègen im Bette bleiben. Wenn Mann und Frau nicht beisammen schlafen, sagt man,* Ils font lit à part; *sie schlafen jedes in einem besondern Bette, sie schlafen nicht beisammen.* Le lit de mort; *das Sterbebette, im gem. Lèb. das Tödbette.* Il ne faut pas attendre à faire pénitence, qu'on soit au lit de la mort; *man muß seine Bůße nicht verschieben, bis man auf das Sterbebette komt.* Lit nuptial; *das Brautbett.* Le lit de parade; *das Paradebett, das Prachtbett, das Prunkbett, ein zur Pracht, zum Stäte aufgeschlagenes Bett;* it. *ein zierlich aufgebauetes Gerüste, worauf vornehme Personen nach ihrem Tode zur Schau ausgestellet werden, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen gewöhnlich das Paradebett sagt.* Un lit de repos; *ein Ruhebett, ein Bett, bei Tage darauf auszuruhen, ein Faulbett.* Un lit de fangle; *ein Gurtbett.* Un lit de camp; *ein Feldbett, sonst auch* Lit brisé *genant.* Un lit

lit à tombeau; *ein Bett, dessen Decke oder Himmel gègen die Füsse zu abhängig herunter geht.* (*Siehe* Tombeau) Un lit de veille; *ein Wachbett, ein in dem Zimmer eines Kranken, für den Krankenwärter aufgeschlagenes Bett.* Un lit d'Ange. *Siehe* Ange.

In engerer Bedeutung versteht man unter Lit, *das Bett, auch die einzelnen Theile eines im algemeinen Verstande genommenen Bettes.* Un lit de bois de noyer; *ein nußbäumenes Bett, eine von nußbäumen Holz verfertigte Bettlade.* Un lit de plume; *ein Féderbett.* Un lit bien mollet; *ein hübsch weiches Bett.* Un lit bien dur; *ein sehr hartes Bett.* Faire un lit; *ein Bett machen, die in ein Bett gehörigen oder in demselben befindlichen einzelnen Stücke gehörig zurecht lègen.*

Im algemeinsten Verstande heißt Lit, *das Bett, ein jeder Platz, welchen sich ein lèbendiges Geschöpf zur Ruhe ausersiehet oder zubereitet.* Un lit de gazon; *ein Rasenbett, ein mit Rasen bewachsener Platz, auf welchen man sich hinlègt zu ruhen oder zu schlafen.* La terre est son lit; *die Erde ist sein Bett.* Le lit de ce bon hermite, ce sont deux ais & une botte de paille; *das Bett dieses guten Einsiedlers besteht aus zwei Brètern und einem Bund Stroh.*

Fig. sagt man, Mourir au lit d'honneur; *auf dem Bette der Ehren sterben, im Kriege oder sonst bei einer rühmlichen Gelègenheit seinen Tod finden.*

Sprichw. Le lit est une bonne chose, si l'on n'y dort, on y repose; *das Bett ist eine gute Sache, wenn man auch nicht schläft, so ruhet man doch darauf.*

LIT, *heißt figürlich zuweilen so viel als* Mariage, *die Ehe.* Les enfans du premier lit, du second lit; *die Kinder von der ersten Ehe, von der zweiten Ehe, die Kinder erster Ehe, zweiter Ehe.* Il a des enfans de deux lits; *er hat zweierlei Kinder, Kinder aus zwei Ehen.*

Lit de Justice, *heißt in Frankreich ein grösser Gerichtstag, welchen der König persönlich auf einem Throne sitzend im Parlemente hält.* Le Roi tint ce jour-là son lit de Justice; *der König hielt an diesem Tage seinen öffentlichen Gerichtstag.*

LIT, *das Bett, heißt figürlich auch die Vertiefung des Erdbodens, in welcher ein Fluß seinen Lauf hat.* Le lit de la Seine est fort profond; *das Bett der Seine ist sehr tief.* La Loire sort quelquefois de son lit; *die Loire tritt zuweilen aus ihrem Bette. Wenn von Bächen oder Kanälen welche Mühlen treiben die Rède ist, wird* Lit *im Deutschen das Fluthbett genant.*

LIT, *heißt in figürlicher Bedeutung auch, die Lage, die Schicht, mehrere ordentlich über einander oder nèben einander befindliche Dinge.* Dans ce terrain, vous trouverez un lit de terre, puis un lit d'argille, puis un lit de sable; *in diesem Boden werden Sie eine Lage oder Schicht Erde, dann eine Lage Thon, und darauf eine Lage Sand finden.* Pour faire ce syrop, il faut mettre dans un vase un lit de tranches de pommes, puis un lit de sucre, &c.; *um diesen Syrup zu machen, muß man in ein Gefäß erst eine Schicht Æpfelschnitte, dann eine Lage Zucker &c. thun.* Un lit de pierre; *eine Steinschicht, eine Steinlage oder wie die Steinhauer sagen, eine Bank.*

In der Sèsprache heißt Lit de vent, *der Windstrich, die Gègend, wo der Sèkarte nách der Wind hèrkomt.* Tenir le lit de vent; *den Windstrich halten, bei dem Winde halten.* Un lit de marée; *heißt, ein schnell laufender Ström mitten durch einen Theil der See.*

LITANIES, s. f. pl. *Die Litanei, eine Art eines zum Absingen bestimten Kirchengebètes. Fig. braucht man dieses Wort im Singulár, eine langweilige Erzählung dadurch zu bezeichnen.* Il nous a fait une longue litanie de ses exploits; *er hat uns eine lange Litanei von seinen Thaten dahèr gemacht.*

LITEAU, s. m. *Das Lager des Wolfes bei Tage. Bei den Schreinern und Zimmerleuten wird eine Gattung hölzerner Leisten* Liteau *genant.*

LITEAUX, s. m. pl. *So nennet man überhaupt schmale Streifen von verschiedener Farbe an einem Stücke Tüch inwendig längs dem Sahlbande hin; besonders aber werden dergleichen blaue Streifen an den Servietten und Tischtüchern* Liteaux *genant.*

* LITER, v. a. *Schichten, schichtenweise, in Schichten nèben und über einander lègen. Wird vórzüglich nur von dem Einpacken der Hèringe und anderer Fische in Tonnen, gesagt.* Liter du poisson salé; *gesalzene Fische schichtenweise in Tonnen packen.*

In den Tüchmanufakturen heißt Liter un drap, *die Sahlleisten eines Tüches mit einer Schnür einfassen; damit das Tüch an diesem Orte bei dem Färben seine erste Farbe behalte.* Il est défendu aux teinturiers de teindre en écarlate, si les draps ne sont lités; *es ist den Färbern verboten scharlachroth zu färben, wenn die Tücher nicht an den Sahlleisten mit einer Schnür eingefaßt sind.*

LITHARGE, s. f. *Die Glätte, die glás-artige Schlacke des Bleies. Die weisse Glätte wird* Litharge d'argent; *Silberglätte, und die gelbe* Litharge d'or, *Goldglätte genant.*

LITHIASIE, s. f. *Die Erzeugung des Steines in dem menschlichen Körper und die dadurch verursachte Krankheit.*

LITHOCOLLE, s. f. *Der Steinkitt oder die Steinkitte, ein Kitt, Steine damit an einander zu kitten oder zu verbinden.*

* LITOGRAPHE. *Siehe* Lithologue.

* LITOGRAPHIE, f. f. *Die Beschreibung der Steine.*
* LITHOLABE, f. m. *Eine Zange, ein chirurgisches Werkzeug zum Steinschnitte.*
LITHOLOGIE, f. f. *Die Lehre von den Steinen, derjenige Theil der Naturgeschichte, welcher sich mit den Steinen beschäftiget. Man sagt auch im Deutschen in der Sprache der Gelehrten die Lithologie.*
LITHOLOGUE, f. m. *Der Steinkundige oder Steinkenner, einer der die Steine nach ihren Arten, Gattungen, Eigenschaften und Bestandtheilen kennet, vorzüglich aber einer der darüber geschrieben hat, sonst auch* Lithographe *genant.*
LITHONTRIPTIQUE, adj. de t. g. & f. *(Arzeneie.) Steinzermalmend. Wird von Arzeneien gesagt, welche den Stein in der Harnblase oder den Nieren auflösen, zermalmen und aus dem Körper schaffen sollen.*
LITHOPHAGE, f. m. *Der Steinfresser oder Steinnager, ein kleiner schwärzlicher Wurm, der im Schiefer angetroffen wird.*
LITHOPHITE, f. m. *Die Steinpflanze, ein Segewächs welches Eigenschaften sowohl von Steinen als Pflanzen an sich hat, z. B. die Korallen, Madreporen &c.*
LITHOTOME, f. m. *Das Messer oder Werkzeug zum Steinschneiden, womit der Wund-Arzt den Schnitt verrichtet.*
LITHOTOMIE, f. f. *Der Steinschnitt, die Handlung, da der Wund-Arzt durch einen von aussen gemachten Schnitt den Stein im menschlichen Leibe heraus nimt.*
LITHOTOMISTE, f. m. *Der Steinschneider, ein Wund-Arzt, welcher den Stein im menschlichen Leibe durch den Schnitt heilet, ihn vermittelst eines Schnittes heraus nimt.*
LITIÈRE, f. f. *Die Streu, dasjenige, was dem Viehe zum Lager untergestreuet wird.* Faites bonne litière à ces chevaux; *machet diesen Pferden eine gute Streu. Man sagt von einem kranken Pferde, das nicht aus dem Stalle kan,* Il est fur la litière, *es liegt auf der Streu.* Tous mes chevaux font fur la litière; *alle meine Pferde liegen auf der Streu, sind krank. Im gem. Leb. pflegt man dieses auch wohl von Menschen zu sagen.* Le pauvre homme, il y a longtemps qu'il eft fur la litière; *der arme Mensch ist schon lange krank.* Tous fes gens font fur la litière; *alle seine Leute liegen krank.*
Sprichw. sagt man, Faire litière de quelque chofe; *etwas wegwerfen, verschwenderisch mit einer Sache umgehen, als ob sie gar keinen Werth habe.* Il ne tient point compte de l'argent, il en fait litière; *er führt gar keine Rechnung über das Geld, er wirft es weg, er achtet es für nichts.*
LITIÈRE, *die Sänfte, ein verschlossener Tragesessel der von Pferden oder Maul-Eseln getragen wird und in verschiedenen Ländern auf Reisen gewöhnlich ist.* Une litière découverte; *eine offene Sänfte.* Il fe fait porter en litière; *er läßt sich in einer Sänfte tragen.* Ce carroffe eft doux comme une litière; *diese Kutsche ist so sanft, wie eine Sänfte, man sizt in diesem Wagen, wie in einer Sänfte. Siehe* Chaife. Pag. 401.
LITIGANT, ANTE, adj. *Vor Gericht streitend, Prozeß führend.* Les parties litigantes; *die streitenden Parteien.*
LITIGE, f. m. *Der Streit vor Gericht, der Prozeß.* Cette terre eft en litige; *dieses Gut ist oder liegt im Prozeß.*
LITIGIEUX, EUSE, adj. *Streitig, worüber gestritten, worüber Prozeß geführet wird oder werden kan.* Un droit litigieux; *ein streitiges Recht, ein Recht worüber gestritten wird.* Traiter d'une chofe litigieufe; *einer streitigen Sache wegen Unterhandlung pflegen.*
LITIS-CONTESTATION. *S.* CONTESTATION.
LITISPENDANCE, f. f. *Die Dauer oder Währung eines Prozesses, die Zeit während welcher eine streitige Sache vor Gericht verhandelt wird, bei den Gerichten anhängig ist.* Vous ne devez pas faire cela durant la litispendance; *Sie dürfen dieses während dem der Prozeß vor Gerichte anhängig ist, während dem Laufe des Prozesses, nicht thun.*
LITORNE, f. f. *Benennung eines Vogels, der zu dem Geschlechte der Drosseln oder Krammetsvögel gerechnet wird und von der größten Art ist, aber nicht für so gut gehalten wird, als die übrigen.*
LITOTE, f. f. *Die Litote, eine rednerische Figur, da man aus Achtung oder Bescheidenheit weniger sagt, als man denkt. Wenn, z. B. ein Frauenzimmer zu ihrem Liebhaber sagt,* Va, je ne te hais point, *gehe, ich hasse dich nicht, da sie doch eigentlich sagen wolte, ich liebe dich noch immer.*
LITRE, f. f. *So heißt eine große schwarze Binde oder ein schwarzer Streifen auswendig oder inwendig an einer Kirche oder Kapelle, worauf das Wapen des Stifters oder Patrons oder auch des Ober-Gerichtsherren gemalet wird. Man sagt von einem, der das Recht hat, sein Wapen an diesen Ort hinmalen zu lassen,* Il a droit de litre.
LITRON, f. m. *Der Name eines Masses trockener Dinge, deren sechszehn auf einen Pariser Scheffel gehen.* Un litron de farine, de fel &c.; *ein Litron Mehl, Salz &c.*
LITTERAIRE, adj. de t. g. *Gelehrt, zur Gelehrsamkeit oder zu den Gelehrten gehörig, Gelehrsamkeit enthaltend oder verrathend.* Une focieté littéraire; *eine gelehrte Gesellschaft, deren Mitglieder Gelehrte sind und sich mit gelehrten Dingen beschäftigen.* Nouvelles littéraires; *gelehrte Neuigkeiten oder Nachrichten, Anzeigen, Nachrichten von gelehrten Sachen.*
LITTERAL, ALE, adj. *Buchstäblich, dem Buchstaben,*

staben, dem Wortverstande nach. Le sens littéral de l'Écriture-Sainte; *der buchstäbliche Sinn der heiligen Schrift. Man sagt in der Sprache des gesellschaftlichen Umganges,* Cet homme est trop littéral; *dieser Mann nimt alles gleich buchstäblich.*

Wenn von der griechischen und arabischen Sprache die Rede ist, so versteht man unter Grec littéral *und* Arabe littéral, *dasjenige Griechische und Arabische, welches man in den alten Schriftstellern findet, im Gegensatze des gemeinen Griechischen und Arabischen, so wie es noch jezt gesprochen wird, welches man zum Unterschiede* Le Grec vulgaire, l'Arabe vulgaire *nennet.*

In der Mathematik heisst Calcul littéral, *die Buchstaben-Rechnung, diejenige Art zu rechnen, da man sich anstatt der Ziffern der Buchstaben bedienet.* Grandeurs littérales; *Grössen, die durch Buchstaben ausgedrukt werden.*

LITTÉRALEMENT, adv. *Buchstäblich, auf eine buchstäbliche Art.* Il ne faut pas expliquer cela littéralement; *man muss dieses nicht buchstäblich erklären.*

LITTÉRATEUR, s. m. *Der Gelehrte, ein Mann der Gelehrsamkeit besizt, vorzüglich ein solcher der eine gute historische Kentniss von dem Zustande der Gelehrsamkeit oder der Wissenschaften überhaupt hat. Man pflegt auch wohl im Deutschen das lateinische Wort* Litterator *beizubehalten.* Un grand Littérateur; *ein grosser Litterator, ein Mann, der eine ausgebreitete Kentniss von dem Zustande der alten und neuen Litteratur, besonders in Ansehung der schönen Wissenschaften besizt.*

LITTÉRATURE, s. f. *Die Gelehrsamkeit besonders in Absicht der schönen Wissenschaften, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutschen sagt, die Litteratur, wiewohl mit Einschränkung.* Une profonde littérature; *eine tiefe, gründliche Gelehrsamkeit. (In dieser Redens-Art ist das Wort Litteratur im Deutschen nicht zu gebrauchen.)* Il est homme de grande littérature; *er ist ein Mann von grosser Gelehrsamkeit, ein Mann der eine grosse Kentniss von dem Zustande der alten und neuen Litteratur besizt.* Il n'a point de littérature; *er hat keine Litteratur, er ist mit dem Zustande der Gelehrsamkeit oder Wissenschaften nicht bekant.* Un ouvrage plein de littérature; *ein sehr gelehrtes Werk, ein Werk, welches viel Litteratur-Kentniss verräth.*

LITURGIE, s. f. *Die Liturgie, die vorgeschriebene Ordnung der Kirchengebete und Ceremonien bei dem öffentlichen Gottesdienste; der Kirchengebrauch.*

LITURGIQUE, adj. de t. g. *Zur Liturgie, zum Kirchengebrauche gehörig.*

* LIVARDE, s. f. *Ein aus Werg gesponnenes und mit Fäden umwickeltes Seil.*

LIVÈCHE *oder* ACHE DE MONTAGNE, *oder auch* SERMENTAIRE, s. f. *Der Liebstöckel, eine Pflanze.*

LIVIDE, adj. de t. g. *Bleifarbig, schwarzblau. Man braucht dieses Wort meistens nur von der Farbe der Haut und drükt es im Deutschen im gem. Leb. durch braun und blau, grün und gelb aus.* Il est encore tout livide des coups qu'on lui a donnés; *er ist noch ganz braun und blau von den Schlägen, die er bekommen hat.* Il a des marques livides sur la peau; *er hat braun und blaue, grün und gelbe Flecken, oder wie man an einigen Orten sagt, er hat blaue Mähler auf der Haut.* Lèvres livides; *blasse in das Dunkelgelbe fallende Lippen.*

LIVIDITÉ, s. f. *Die bleifarbige, schwarzblaue, braun und blaue, grün und gelbe Farbe der Haut.*

LIVRAISON, s. f. *Die Lieferung, Ablieferung, die Handlung, da man etwas in jemandes' Besitz oder Gewahrsam überantwortet; zuweilen auch die Auslieferung, Überlieferung. Hauptsächlich braucht man dieses Wort nur in der Handlungssprache von Waren, die nach Mass und Gewicht verkauft werden. Von andern beweglichen und unbeweglichen Dingen sagt man gewöhnlicher* Tradition. Après une pleine & entière livraison; *nach guter und völliger Lieferung.* La décharge de livraison faite; *der Lieferungs-Schein.*

LIVRE, s. m. *Das Buch, mehrere zu einem Ganzen verbundene Blätter beschriebenes oder gedrucktes Papier oder Pergament.* Un livre manuscrit, *oder* écrit à la main; *ein geschriebenes Buch.* Un livre imprimé; *ein gedruktes Buch.* Un livre en blanc; *ein rohes, ein ungebundenes Buch.* Un livre blanc; *ein Buch von weissem Papier, worauf noch erst etwas geschrieben werden soll.* Un livre relié; *ein gebundenes Buch.* Un balot de livres; *ein Ballen Bücher.* La couverture d'un livre; *die Decke eines Buches.* Le catalogue de livres; *das Bücherverzeichniss.* Faire un livre; *ein Buch machen.* Composer un livre; *ein Buch schreiben.* Mettre au jour un livre; *ein Buch herausgeben, ein Buch in Druck ausgehen lassen.* Lire un livre; *ein Buch lesen.* Un excellent livre; *ein vortrefliches Buch.*

Bei den Kaufleuten werden unter dem Worte Livre, *vorzüglich ihre Handlungsbücher oder Rechnungsbücher verstanden.* Livre de recette; *das Einnahmebuch.* Livre de dépense; *das Ausgabebuch.* Livre de raison; *das Hauptbuch.* Livre de compte; *das Schuldbuch.* Livre journal; *das Tagebuch.* Tenir les livres; *Buchhalten, die Handlungsbücher, Rechnungsbücher in Ordnung halten. Man sagt,* Être sur le livre d'un Marchand; *in eines Kaufmannes Buche stehen, ihm schuldig seyn.* Il est sur le livre de ce Marchand pour dix mille francs; *er steht bei diesem Kaufmanne mit zehn tausend Franken im Buche; er ist diesem Kaufmanne zehn tausend Franken schuldig.* Mettre quelque chose sur son livre; *etwas*

etwas zu Bûche tragen oder bringen, in das Rechnungsbûch einschreiben.

Le livre rouge, *das rothe Bûch. So heißt in Frankreich ein roth eingebundenes Bûch, worin die geheimen Ausgaben des Königs verzeichnet stehen. Im figürlichen Verstande aber versteht man darunter eben das, was im Deutschen das schwarze Register heißt.* Il est sur le livre rouge, il est écrit sur le livre rouge; *er steht in dem schwarzen Register, er ist in dem schwarzen Register aufgezeichnet, er steht bei der Obrigkeit in einem üblen Rufe, er steht in dem Verzeichnisse übel berüchtigter Glieder der Gesellschaft.*

Le livre d'or; *das goldene Bûch, so heißt in Venedig das Bûch, worin die Namen der edlen Venetianer verzeichnet stehen.*

Le livre de vie; *das Bûch des Lèbens. Ein theologischer Ausdruck.* Heureux ceux que Dieu a écrits dans le livre de vie! *glücklich sind die welche Gott in das Bûch des Lèbens eingezeichnet, welche er zur ewigen Sèligkeit bestimmet hat!* Livres sacrés; *die heiligen Bücher, die Bücher der heiligen Schrift, die Bibel.* Livres d'Église; *Kirchenbücher, diejenigen Bücher welche für die Geistlichen zum täglichen Gebrauche bei dem Gottesdienste in der Kirche bereit liegen.*

Fig. nennet man Le livre du monde; *das Bûch der Welt, die große Welt, die Gesellschaft in der Welt, in welcher man sich die nötige Erfahrung zu dem Umgange mit den Menschen erwirbt.* Cet homme n'a jamais mis le nez dans un livre; *dieser Mensch hat nie die Nase in ein Bûch gestekt, er hat gâr nichts gelèsen.* Dévorer un livre; *ein Bûch verschlingen, es mit einer ausserordentlichen Begierde und Geschwindigkeit durchlèsen.* Parler comme un livre; *wie ein Bûch rèden, sehr gelehrt, mit größter Kentniß und mit ausgesûchten Ausdrücken von allen Dingen rèden. Man braucht diese Rèdens-Art auch im üblen Verstande von einem Menschen, dèr sich im gesellschaftlichen Umgange zu gelehrter Ausdrücke und Wendungen bedienet.* La nature est un livre ouvert à tous ceux qui veulent contempler les ouvrages de Dieu; *die Natûr ist ein offenes Bûch für alle diejenigen, welche die Werke Gottes betrachten wollen. Man sagt von einem Menschen, dèr alles anwendet, um seinen Zweck zu erreichen,* Il y réussira, ou il brûlera ses livres; *er wird es durchsetzen, es koste auch was es wolle.*

LIVRE, *das Bûch, heißt zuweilen auch so viel als, ein Theil eines geschriebenen oder gedrukten Bûches, eine Abbildung des Inhaltes.* Il a distribué, divisé son ouvrage en douze livres; *er hat sein Werk in zwölf Bücher abgetheilet.*

À LIVRE OUVERT, *eine adverbialische Rèdens-Art. Man sagt,* Chanter à livre ouvert; *vom Blatte weg singen, ohne alle Vôrbereitung alles was einem vôrgelègt wird, sogleich ohne Anstöß oder Fèhler singen.* Traduire un Auteur à livre ouvert; *einen Schriftsteller vom Blatte weg, gleich auf der Stelle und ohne irgend ein anderes Hülfsmittel als seine eigene Sprâchkentniß, in eine andere Sprâche übersetzen.*

LIVRE, s. f. *Das Pfund, ein Gewicht, eine gewisse Schwère zu bezeichnen.* À Paris & dans la plus grande partie du Royaume, la livre est de seize onces; *in Paris und in dem größten Theile des Königreiches besteht das Pfund aus sechszèhn Unzen.* Vendre, acheter à la livre; *nâch dem Pfunde oder nâch Pfunden verkaufen oder kaufen.* Cela pèse tant de livres; *dieses wiegt so viel Pfund.* Des bougies des six à la livre; *Wachslichter wovon sechs auf ein Pfund gehen.* Cent livres de fer; *hundert Pfund Eisen.*

LIVRE, s. f. *Das Pfund, eine erdichtete Rechenmünze, dèren man sich vôrzüglich bedienet, um darin Bûch und Rechnung zu halten.* La livre tournois est de vingt sous & la livre parisis de vingt-cinq sous; *das gewöhnliche Pfund oder welches von französischen Pfunden als Rechenmünze im Deutschen üblicher ist, ein gewöhnlicher Livre hat zwanzig Sols, und ein Livre parisis fünf und zwanzig Sols.* Une livre sterling; *ein Pfund Sterling, eine englische Rechenmünze, die zwanzig Schillinge ausmacht.*

Bei dem Rechnen und Zählen sagen die Franzosen Une livre, deux livres, trois livres, quatre livres, &c.; *in der gesellschaftlichen Sprâche aber sagt man lieber,* vingt sous, quarante sous, un écu, quatre francs, &c. *Auch sagt man lieber* Quarante-trois livres *und* deux mille cinquante-cinq livres, *als* quarante trois francs, *und* deux mille cinquante-cinq francs. *Auch sagt man,* Quatre livres dix sous, six livres dix sous, *und nicht* quatre francs dix sous, &c. *Und wenn von jährlichen Einkünften die Rède ist, braucht man allemal das Wort* Livre.

Venir au sou la livre, *heißt bei Fallimenten, für jeden Livre dèn man zu fordern hat, einen Sol bekommen.* Les créanciers ont été payés au sou la livre; *die Gläubiger haben einen Sol für den Livre bekommen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen dèr bei allen seinen Händeln und Unternèhmungen sein eigen Geld verliert, Il fait de cent sous quatre livres, & de quatre livres rien; *er macht aus hundert Sols vier Livres, und aus vier Livres nichts.*

LIVRÉE, s. f. *Mit diesem Worte bezeichnete man ehedèm alles dasjenige, was den Höfbedienten des Königes und der königlichen Prinzen zu ihrem Unterhalte an Korn, Wein, Holz &c. geliefert wurde. Man sagt noch heut zu Tage von einigen Höfbedienten des Königes, wenn sie dergleichen in Natura bekommen,* Ils ont tant de livrées, *und wenn sie Geld dafür bekommen,* Ils ont tant pour leur livrée.

LIVRÉE,

Livrée, *die Kleidung eines Bedienten, so fern sie von einem Herren auf eine einförmige Art allen seinen Bedienten gegèben wird. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Livree, und im gem. Lèb. die Montür.* Porter la livrée; *Livree tragen.* Il eſt riche, mais on l'a vu porter la livrée; *er ist zwar reich, aber man hat ihn in Livree gesehen, man hat ihn als einen Bedienten gekant.* Gens de Livrée; *Livree-Bediente. Collective nennet man sämtliche Livree tragende Bediente eines Herren*, La livrée, *die Livree.*

In einem noch weitläuftigern Verstande werden zuweilen alle Livree-Bediente in einer Stadt zusammen genommen La livrée *genant.* La livrée fit une révolte; *die Livree machte einen Aufstand.*

Man nennet La livrée de la noce, la livrée de la mariée, *die Brautbänder, die farbigen Bänder welche man in Frankreich bei den Hochzeiten der Landleute und auch an einigen Orten in Deutschland an die Brautjungfern, Brautführer und andere junge Leute austheilet.*

Livrée de la Cour *hieß ehedèm, als noch vörnèhme Höfbediente und Minister von ihrem Herren gewisse einförmige Kleider bekamen, die Höffarbe.*

LIVRER, v. a. *Liefern, in jemandes Besitz bringen oder überantworten, in jemandes Hände übergèben, überliefern, wird sowohl von Dingen gesagt, die man für Geld, für Bezahlung in den Besitz eines andern bringet, als auch von solchen, welche nicht unmittelbär mit der blößen Hand allein übergèben werden.* Livrer du pain de munition aux troupes; *Commißbröd für die Truppen liefern, für Geld herbeischaffen.* Livrer un ouvrage pour un certain prix; *ein Werk um einen gewissen Preis liefern.* Il lui doit livrer une certaine quantité d'exemplaires; *er muß ihm eine gewisse Anzahl Exemplare liefern.* Les places ont été évacuées & livrées ſuivant le traité; *die Festungen sind geräumet und näch dem Vertrag übergèben worden.* Il avoit intelligence avec les ennemis pour leur livrer la place; *er stand mit den Feinden in einem heimlichen Verständnisse, um ihnen die Festung zu überliefern.* Livrer un eccléſiaſtique au bras ſéculier; *einen Geistlichen dem weltlichen Gerichte überliefern.*

Man sagt, Livrer bataille, *schlagen, eine Schlacht, ein Treffen liefern. Fig. und sprichw. pflègt man zu sagen,* Livrer bataille, livrer aſſaut, livrer combat pour quelqu'un; *sich für jemanden herum zanken, herum streiten, jemandes Partei ernstlich nèhmen, sich mit Ernst für jemanden verwenden.*

Livrer chance. *Siehe* Chance.

Die Jäger sagen, Livrer le cerf aux chiens; *die Hunde hinter den Hirsch hèr hetzen.*

Im gem. Lèb. sagt man, Je vous livre cet homme-là marié avant qu'il ſoit peu, je vous le livre ruiné dans un an; *ich gèbe Ihnen mein Wort, daß dieser Mann in Kurzem verheirathet ist, daß er in Zeit von einem Jahre zu Grunde gerichtet ist.* Je vous le livre chez vous à telle heure; *ich bringe ihn um die und die Stunde zu Ihnen.* Si vous avez beſoin de lui dans cette affaire, je vous le livre; *wenn Sie ihn bei dieser Sache brauchen, so schaffe ich ihn Ihnen, so können Sie sich darauf verlassen, daß er zu Ihren Diensten seyn wird.* Je vous le livre pieds & poings liés; *er soll ganz zu Ihren Diensten seyn, ich stehe Ihnen dafür, daß er Ihnen in allem zu Diensten seyn wird. Sprichw.* Tel vend qui ne livre pas; *nicht alle Schelmstreiche gerathen.*

Livrer, *heißt zuweilen auch so viel als* Abandonner, *Preis gèben.* Livrer une ville au pillage, la livrer à la fureur du ſoldat; *eine Stadt der Plünderung, der Wuth der Soldaten Preis gèben.*

Se livrer, v. récipr. *Sich Preis gèben, überlassen, sich widmen &c.* Se livrer en proie à ſes paſſions; *sich seinen Leidenschaften ganz überlassen, ein Opfer, ein Raub seiner Leidenschaften werden, sich ohne Widerstand von ihnen beherschen lassen.* Se livrer à la joie, à la douleur; *sich der Freude, dem Schmerze überlassen.* Se livrer entièrement à quelqu'un; *sich einem ganz überlassen, seiner Leitung, seinem Rathe gänzlich folgen, sich ihm ganz anvertrauen.* Vous vous êtes trop livré à lui; *Sie haben ihm zu viel getrauet.*

Livré, ée, partic. & adj. *Geliefert &c. S.* Livrer.

LIVRET, ſ. m. *Das Büchlein, ein kleines Büch.* Un petit livret; *ein kleines Büchlein. Man nennet* Un livret d'or, un livret d'argent, *ein Büchlein Gold, ein Büchlein Silber, eine gewisse Anzahl geschlagener Gold- und Silberblätter, die zwischen feines Papier gelègt, näch Büchern verkauft werden.*

Livret, *nennet man auch, das Einmal Eins, ein Täfelchen, welches alle Producte enthält, welche heraus kommen, wenn man die Einer näch der Reihe mit einander multipliciret.*

Im Pharospiele werden die dreizèhn verschiedene Karten, die man jedem der pontiren will, gibt, Le livret, *das Büchlein, genant.*

LIXIVIATION, ſ. f. *Die Auslaugung. Wird besonders von dèrjenigen Handlung gesagt, da man vermittelst einer Lauge das Salz aus der Asche herausbringet.*

LIXIVIEL, adj. *Gelaugt, durch Lauge heraus gebracht.* Sel lixiviel; *Laugensalz, ein aus der Asche gelaugtes Salz, welches man auch Aschensalz nennet.*

LOBE, ſ. m. *Der Lappen, ein weiches, biegsames und herabhängendes Stück gewisser Theile des thierischen Körpers, zuweilen auch der Flügel genant.* Le lobe de l'oreille; *der Ohrlappen oder wie man gewöhnlicher sagt, das Ohrläppchen.* Les lobes du cerveau; *die Gehirn-Lappen.* Le lobe du foie; *die Lappen oder Flügel der Lèber,*

Leber, die Lungenflügel, die Lappen oder Flügel der Lunge.

In der Botanik werden die zwei Hälften, woraus gewisse in Hülsen oder Schoten wachsende Samen bestehen, Lobes *genant, z. B. die zwei Hälften, worin sich eine Bohne, Mandel &c. theilet.*

LOBULE, s. m. *Das Läppchen, ein kleiner Lappen oder Flügel. (Siehe* Lobe*)* Chaque lobe du poumon se divise en une multitude de lobules; *jeder Lappen oder Flügel der Lunge, jeder Lungen-Flügel theilet sich wieder in eine Menge kleiner Lappen oder Läppchen.*

LOCAL, ALE, adj. *Örtlich, einem besondern Orte gemäß, Beziehung auf einen besondern Ort habend, einen Ort betreffend, dazu gehörig. Man pflegt zu Vermeidung der Zweideutigkeit in verschiedenen Fällen auch im Deutschen Locâl zu sagen.* Une coutume locale; *eine örtliche Gewohnheit, eine Gewohnheit die nur an einem gewissen Orte gebräuchlich ist.* Un mouvement local; *eine örtliche Bewegung.* Une mémoire locale; *ein örtliches Gedächtniß, die Erinnerung des Ortes, wo es zu finden ist, oder geschrieben stehet.* Les usages locaux; *die Locâl-Gebräuche.*

Man sagt auch substantive, Le local, *der Ort, die Stelle, deren Lage und Beschaffenheit.* Nous allâmes visiter le local; *wir gingen hin die Lage und Beschaffenheit des Ortes zu untersuchen.*

In der Mathematik heißt Un problème local; *eine unbestimte Aufgabe. (Siehe* Lieu*)*

† LOCALEMENT, adv. *Dem Orte nach.*

LOCATAIRE, s. de t. g. *Der Miethmann, die Miethfrau, eine Person, welche in einem Hause zur Miethe wohnet.* Il n'a qu'un locataire, il a plusieurs locataires dans sa maison; *er hat nur einen Miethmann, er hat verschiedene Miethleute in seinem Hause. An einigen Orten sagt man der Hausmann, die Hausleute. Derjenige Miethmann, welcher ein ganzes Haus miethet, und wieder an andere davon abgibt, wird* Le principal locataire, *der Haupt-Miethmann genant.*

LOCATI, s. m. *Das Miethpferd. (gemein)*

LOCATIF, IVE, adj. *Den Miethmann betreffend oder angehend. Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Les réparations locatives; *die den Miethmann angehende Ausbesserungen, diejenigen Ausbesserungen in einem Hause, welche der Miethmann zu besorgen und auf eigene Kosten zu machen hat.*

LOCATION, s. f. *Das Vermiethen, die Vermiethung eines Hauses; it. das Verpachten, die Verpachtung eines Gutes.*

LOCH, s. m. *So heißt auf den Schiffen ein wie ein Schifsboden gestaltetes und mit Blei beschwertes Holz, welches man an einem dünnen Seile in das Wasser läßt, um die Geschwindigkeit der Fahrt, und den Weg, den ein Schiff in einer gegebenen Zeit zurück legt, abzumessen. Das Seil, woran dieses Holz befestiget wird, heißt* Ligne de loch. *Man nennet* Table de loch, *ein in vier oder fünf Columnen abgetheiltes Brêt, darauf der Weg, Wind, die Zeit &c. täglich angemerket wird.*

LOCHE, s. f. *Die Schmerle, ein kleiner Fisch, der in Bächen und kleinen Flüssen gefangen wird.*

LOCHER, v. n. *Lôs seyn, nicht fest seyn und sich hin und hêr bewegen lassen, wackeln und klappern. Wird nur von den Hufeisen der Pferde gesagt.* Regardez aux pieds de ce cheval, j'entends un fer qui loche; *sehen Sie ihren Pferden nach den Füßen, ich höre ein Eisen klappern, ich höre, daß ein Eisen lôs ist.*

Sprichw. und fig. sagt man von einer kränklichen Person, Elle a toujours quelque fer qui loche; *es fehlt ihr immer etwas, sie ist nie ganz gesund. Auch von einem Geschäfte, mit welchem es nicht recht fort will, sagt man,* Il y a quelque fer qui loche; *die Sache stößt sich an etwas, oder wie man im gem. Leb. sagt, es hapert mit der Sache, die Sache hapert.*

LOCHIES, s. f. pl. *Die Kindbetter-Reinigung. Siehe* Vidanges.

LOCMAN, s. m. *Der Lôtsmann, ein vermuthlich aus dem Deutschen entlehntes und verstümmeltes Wort. Siehe* Lamaneur.

LOCUTION, s. f. *Der Ausdruck, die Redens-Art oder Rede-Art, die Art sich durch Worte auszudrucken oder zu reden.* Une locution impropre; *ein uneigentlicher Ausdruck, eine uneigentliche Redens-Art.* Une locution basse; *ein niedriger Ausdruck, eine pöbelhafte Art zu reden.*

LODIER, s. m. *Eine mit Wolle gefütterte durchnähte oder gesteppte Betdecke.*

LODS, s. m. pl. *Dieses Wort wird nie anders als in Verbindung mit dem Worte* Ventes *gebraucht, und man nennet* Les lots & ventes; *diejenige Gebühr, Lehengebühr oder Abgabe, die an den Grundzinsherren von einem Gute, so verkauft wird, entrichtet werden muß.*

LOF, s. m. *Das Lof. So heißt in der Seesprache die eine ganze gegen den Wind zu gekehrte Hälfte eines Schiffes, wenn man es sich nach der Länge getheilt vorstellet. Daher die Redens-Arten,* Aller au lof, être au lof; *bei dem Winde segeln, Winde halten.* Faire lof pour lof; *die Segel umschlagen oder auch das Schiff wenden, sich mit der einen Seite des Schiffes bei dem Winde legen.* Bouter le lof; *mit Preßwind segeln.* Tenir le lof; *sich oberhalb Windes halten, den Wind zur Seite fassen.*

LOGARITHME, s. m. *Der Logarithmus. So heißt in der Mathematik eine Zahl aus einer arithmetischen Progression, die sich von 0 anfängt,*

fängt, und dèren Glieder sich auf eine geometrische Progression beziehen, wovon das erste Glied 1 ist.

LOGARITHMIQUE, adj. de t. g. *Logarithmisch, zu den Logarithmen gehörig.*

Man sagt auch substantive, La logarithmique, *die logarithmische Rechenkunst.*

LOGE, f. f. *So heisst im algemeinsten Verstande, ein kleiner abgesonderter, mit Brètern verschlagener Raum, dèr nach Verschiedenheit seiner Bestimmung im Deutschen auch verschiedene Benennungen erhält. Nur in dem Falle wo* Loge *einen besondern verschlossenen Raum oder Sitz für mehrere Personen in einem Komödienhause, oder wenn es den Versamlungs-Ort der Freimaurer bezeichnet, hat man im Deutschen das Wort Loge, beibehalten.* Les loges de la Comédie; *die Logen in der Komödie. Die verschiedenen Reihen der Logen über einander werden durch* Premières, secondes, troisièmes Loges, *die ersten oder untersten, die zweiten oder mittelsten, die dritten oder obersten Logen von einander unterschieden.*

Ausserdem wird das Wort Loge *im Deutschen auf folgende Art gegeben.* Cet Ermite s'est fait une petite loge; *dieser Einsiedler hat sich eine kleine Hütte gebauet.* La loge d'un Portier, d'un Suisse; *das Häuschen, der hölzerne Verschlag; oder das kleine Kämmerchen inwendig nèben der Hauptthür eines grössen Hauses, wo sich der Thürhüter oder Schweizer aufhält.* Les loges de la foire; *die Messbuden, die brèternen Krämläden der Handelsleute welche die Messen oder Jahrmärkte besuchen.* Les loges des merciers; *die Krämbuden, Krämerbuden. In den Thierhäusern werden die Verschläge und Abtheilungen, in welchen die wilden Thiere jedes besonders eingesperret sind,* Loges, *Behältnisse genant.* La loge du Lion, la loge du Tigre; *das Behältniss des Löwen, das Behältniss des Tigers. Auch in den Narrenhäusern heissen die einzelnen Behältnisse für Rasende,* les loges. La loge d'un chien; *das Hundehäuschen, das brèterne Häuschen worin der Hôfhund liegt. An den Orgeln heisst* Loge, *die Blasebalg-Kammer, der Verschlag, wo die Blasebälge angebracht sind und getrèten werden.*

Auf den französischen Schiffen werden die Kammern der niedrigen Offiziers, des Schifsprèdigers, Ober-Kanoniers &c. Loges, *genant.*

LOGEABLE, adj. de t. g. *Bewohnbar oder eigentlich, wohnbar, bequèm bewohnt zu werden.* Il y a de belles maisons qui ne sont guère logeables; *es giebt schöne Häuser die nicht sehr wohnbar sind, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, die nicht viel Bequèmlichkeiten haben.*

LOGEMENT, f. m. *Die Wohnung, dèrjenige Theil eines Gebäudes, in welchem man wohnet oder wohnen kan.* Où est son logement? Où a-t-il son logement? *wo ist seine Wohnung? wo hat er seine Wohnung?* Il a son logement au troisième étage; *er hat seine Wohnung im dritten Stocke.* Prendre son logement par bas; *seine Wohnung unten nèhmen.* Il y a beaucoup de logement dans cette maison; *es sind viel Wohnungen in diesem Hause, es können viel Leute in diesem Hause wohnen, dieses Haus hat viel Gelass.*

Man sagt, Faire les logemens de la Cour; *die Quartiere für den Hôf machen oder bestellen, die Wohnungen für den König und sein Gefolge, wenn er eine Reise macht, bestellen.* Faire les logemens, *heisst aber auch, die Liste, aller der Personen die den Hôf und dessen Gefolge ausmachen und für welche der Reise-Marschall Quartiere besorgen muss, verfertigen.* Envoyer aux logemens; *die für die Herschaften bestimten Quartiere besehen lassen, ob sie bequèm und anständig sind.*

Bei den Soldaten heisst Logement, *die Einquartierung, die auf den Märschen bei den Bürgern oder Bauern einquartierte Soldaten.* Exemption de logement des gens de guerre; *Befreiung von Einquartierung der Truppen.* Cette ville est fort sujette au logement de gens de guerre; *diese Stadt wird sehr oft mit Einquartierungen heimgesucht.*

Im Kriegswèsen heisst Logement, *diejenige vortheilhafte Stellung des Feindes, da er vor dem Feuer der Belagerten bedekt ist, und nicht leicht wieder zurück geschlagen werden kan. Man nennet* Logement d'une attaque, *diejenige Arbeit, welche man während der Führung der Approchen eines Platzes an den gefährlichsten Posten macht.* Les assiégeans ont fait un logement sur la contrescarpe; *die Belagerer haben sich auf der Contrescarpe (siehe dieses Wort) festgesezt oder verschanzet.*

LOGER, v. n. *Wohnen, seine Wohnung in einem Hause haben.* La maison où il loge; *das Haus, wo er wohnet, worin er wohnet.* Ils logent ensemble; *sie wohnen beisammen. Wenn von Reisenden die Rède ist, die sich nur auf eine kurze Zeit in einem Wirtshause oder bei einem Bekanten aufhalten, übersezt man* Loger *nicht durch wohnen, weil dieses Wort einen beständigen oder wenigstens einen längern Aufenthalt an einem Orte bezeichnet.* Où irez-vous loger? *wo werden Sie einkehren? wo werden Sie ihr Quartier nèhmen?* Les hôtelleries étoient si pleines, qu'il ne put trouver où loger; *die Wirtshäuser waren so voll, dass er kein Quartier finden, dass er nirgend unterkommen konte. Sprichw.* Loger à la belle étoile, *siehe* Etoile.

LOGER, v. a. *Behausen, in sein Haus aufnèhmen, eine Wohnung, ein Quartier in seinem Hause*

Hause gèben; beherbergen. Le Curé les logea; *der Pfarrer behausete sie, nahm sie in sein Haus auf, beherbergte sie.* Où logerez-vous tout ce monde-là? *wo wollen Sie alle diese Leute hin quartieren? wo wollen Sie in Ihrem Hause Platz für alle diese Leute finden?* Il y a de quoi loger toute la Cour; *es ist Platz für den ganzen Hòf da.* On l'a mal logé; *man hat ihm ein schlechtes Quartier, eine schlechte Wohnung, ein schlechtes Zimmer gegèben.*

Se loger, v. récipr. *heißt so viel als,* Se bâtir une maison; *sich eine Wohnung, ein Haus bauen.* Il s'est logé magnifiquement à la campagne; *er hat sich eine prächtige Wohnung auf dem Lande gebauet.*

Se loger, *heißt auch so viel als* Accommoder, ajuster, embellir les appartemens du logis qu'on occupe; *sich einrichten, seine Zimmer, sein ganzes Haus mit schönem Hausgeräthe und mit allen Bequèmlichkeiten versehen.* Il a employé une partie de cette succession à se bien loger; *er hat einen Theil dieser Erbschaft dazu angewendet, sich gût einzurichten.*

Man sagt im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr aus Mangel der Einsicht und aus Eigensinn auf etwas beharret, Il en est logé là; *dabei bleibt er nun einmal, davon bringt man ihn nicht ab.*

Se loger sur la contrescarpe; *sich auf der Contrescarpe festsetzen, verschanzen. S.* Logement.

Logé, ée, partic. & adj. *Wohnhaft;* it. *behauset, beherbergt &c. Siehe* Loger.

LOGETTE, s. f. *Das Hüttchen, eine kleine Hütte, ein kleines Behältniß &c. in allen Bedeutungen des Wortes* Loge, *wovon* Logette *das Diminutivum ist.*

LOGICIEN, s. m. *Der Vernunftlehrer, der Lehrer der Logik;* it. *einer dèr die Wissenschaft von dem richtigen Gebrauche der Vernunft wohl inne hat, und selbst ausübet, in welcher leztern Bedeutung man auch im Deutschen der Logicus zu sagen pflègt;* it. *ein Schüler, dèr die Logik studiert. Man flègt von einem Manne, dèr ungereimte Sachen behauptet und ohne Grund von allem spricht, zu sagen,* Il n'est pas Logicien; *er ist kein Logicus.*

LOGIE, s. f. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als die Rède, die Abhandlung über eine Sache, und nûr in den Zusammensetzungen* Theologie, Chronologie &c. *vorkomt.*

LOGIQUE, s. f. *Die Vernunftlehre, diejenige Wissenschaft, welche den richtigen Gebrauch des Verstandès in Erkentniß einer Wahrheit lehret; die Logik. In den katholischen Schulen heißt* Être en Logique, aller en Logique; *in der Logik seyn, in die Logik gehen, so viel als, in dèrjenigen Classe sitzen, worin die Logik gelehret wird. Wenn ein gelehrtes Werk nicht methodisch und nâch richtigen Grundsätzen abgehandelt ist, pflègt man zu sagen,* Il n'y a point de logique dans cet ouvrage; *es ist keine Logik in diesem Werke.*

LOGIS, s. m. *Die Wohnung, die Behausung, das Haus, welches man bewohnet, das Quartier. (Für den Ausländer ist zu bemerken, daß im Deutschen die Wörter, Wohnung, Behausung, Haus, Quartier, ob sie gleich in diesem Falle einerlei Bedeutung haben, doch nâch unserm Sprâchgebrauche nicht allemal ohne Unterschied eins für das andere gebraucht werden können.)* Un beau logis, un logis commode; *eine schöne, eine bequème Wohnung, ein schönes, ein bequèmes Haus oder Quartier. (Man sagt nicht leicht, eine schöne, bequème Behausung.)* Dans son logis; *in seiner Wohnung, in seiner Behausung, in seinem Hause oder Quartiere.* Demeurer au logis; *zu Hause bleiben.* Garder le logis; *das Haus hüten.* Ne bouger du logis; *nicht aus dem Hause kommen. (In diesen drei Rèdens-Arten ist das Wort Haus fast allein gebräuchlich.)* Changer de logis; *seine Wohnung, sein Quartier verändern. (Man sagt nicht sein Haus oder seine Behausung verändern.)* Être dans un logis d'ami, dans un logis d'emprunt; *bei einem Freunde wohnen, in einem Miethhause wohnen.* On m'attend au logis; *man erwartet mich zu Hause.*

Zuweilen heißt Logis *so viel als* Hôtellerie, *das Gasthaus, Wirtshaus.* Le lion d'or est un bon logis; *der goldene Löwe ist ein gutes Wirtshaus. In dieser Bedeutung kan* Logis *auch durch Quartier gegèben werden.* Aux enseignes des hôtelleries on met quelquefois, Bon logis à pied & à cheval; *auf die Schilder der Wirtshäuser sezt man zuweilen, Gût Quartier für Fußgänger und Reiter.*

Corps de logis, *siehe* Corps.

Maréchal de logis, *siehe* Maréchal.

Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr blödsinnig geworden, oder in dessen Kopfe es nicht mehr recht richtig ist, Il n'y a plus personne au logis; *es ist niemand mehr bei ihm zu Hause.*

LOGISTES, s. m. pl. *Mit diesem Worte bezeichnet man gewisse obrigkeitliche Personen, die ehemals in Athen das Rechnungswesen besorgten; die Rechnungs-Führer, Rentmeister.*

LOGISTIQUE, s. f. *Die Rechenkunst. Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vor:* La logistique spécieuse; *die Bûchstaben-Rechnung.*

LOGOGRIPHE, s. m. *Das Räthsel-Wort da ein jeder Theil, eine jede Sylbe des Wortes in einem besondern Verstande genommen wird; ein Räthsel, das auf einen Doppelsinn der Wörter beruhet.*

LOGOMACHIE, s. m. *Der Wortstreit, ein Streit um blöße Worte, ohne dabei auf ihren wahren Sinn zu sehen.*

LOI, f. f. *Das Gesetz, die göttliche oder menschliche Vörschrift unsers freien Verhaltens, und der ganze Inbegriff dieser Vörschrift.* La loi divine; *das göttliche Gesetz.* La loi naturelle oder de nature; *das natürliche Gesetz, das Gesetz der Natûr, das Natûrgesetz.* La loi civile; *das bürgerliche Gesetz.* Les lois romaines; *die römischen Gesetze.* Se soumettre aux lois de son pays; *sich den Gesetzen seines Landes unterwerfen.* Les lois de la guerre; *die Kriegs-Gesetze.* Les livres de la loi; *die Gesetzbücher.* C'est en cela que consistent la loi & les Prophètes; *darin bestehet das Gesetz und die Propheten.*

In algemeiner Bedeutung heißt Loi, *das Gesetz, eine jede Regel, ein jeder Satz, nâch welchen etwas eingerichtet wird, oder nâch welchen verschiedene Dinge mit einander verbunden werden.* Les lois de la bienséance; *die Gesetze der Wohlanständigkeit.* Les lois du mouvement; *die Gesetze der Bewègung, die Bewègungs-Gesetze, nâch welchen die Bewègungen aller Körper erfolgen.*

Man pflègt die Rechtsgelehrten Gens de loi *zu nennen.*

LOI, *Gesetz, heißt auch so viel als* Puissance, autorité, *Macht, Gewalt. In dieser Bedeutung sagt man,* Alexandre rangea toute l'Asie sous ses lois; *Alexander zwang ganz Asien unter seine Gesetze, brachte ganz Asien unter seine Bötmäßigkeit.* La loi du plus fort; *das Gesetz oder Recht des Stärkeren, die Gewalt, die ein Stärkerer über einen Schwächern blôs deshalb ausübet, weil er die Macht in Händen hat.*

Man sagt, Faire la loi, *Gesetze gèben oder vôrschreiben, befèhlen.* C'est à lui à faire la loi aux autres; *ihm komt es zu andern Gesetze vôrzuschreiben.* Il prétend nous faire la loi; *er glaubt uns Gesetze vôrschreiben zu dürfen; er mâßt sich das Recht an, uns zu befèhlen.* Recevoir la loi de quelqu'un; *Befèhle von jemanden annèhmen, sich seine Befèhle gefallen lassen.* Subir la loi; *sich unterwerfen, dem Stärkern weichen.*

Sprichw. Nécessité n'a point de loi; *Noth hat kein Geboth, Noth bricht Eisen.* Ce que je vous dis, c'est la loi & les Prophètes; *was ich Ihnen da sage, ist die lautere Wahrheit.* N'avoir ni foi ni loi; *wèder Religiôn noch Gesetze achten.*

In den Münzen heißt Loi, *das Korn, die innere Güte des Metalles, aus welchem Münzen gepräget werden.*

LOIN, adv. *Weit. Ein Nèbenwort, den Abstand der Entfernung überhaupt ohne die Größe derselben zu bezeichnen. (Wird sowohl von dem Raume als von der Zeit gesagt)* Aller loin; *weit gehen.* Il n'est pas loin; *er ist nicht weit.* Vous remettez à me payer dans deux ans, c'est me remettre bien loin; *Sie setzen meine Zahlung auf zwei Jahre zurück, das heißt mich weit zurück setzen.* Le temps n'est plus loin, où... *die Zeit ist nicht mehr weit, wo...*

De loin, *von weiten, von ferne.* Il m'aperçut de loin; *er ward mich von weiten gewahr; er erblikte mich von ferne.* Se souvenir de loin; *lange denken, sich längst vergangener Dinge erinnern, ein langes Gedächtniß haben.* Il parle des jeux de son enfance, il se souvient de loin; *er spricht von den Spielen seiner Kindheit, er denkt lange oder wie man an einigen Orten sagt, es denkt ihm lange.*

Au loin, *weit weg, in die Weite, in die Ferne oder in der Ferne, weit oder fern von dem Orte, wo man sich befindet.* Ils résolurent d'aller voyager au loin; *sie entschlossen sich, weit weg zu reisen, eine weite Reise zu machen.* Il s'en est allé au loin, au haut & au loin; *er ist weit, sehr weit weggereiset.*

Loin à loin, de loin à loin; *weit von einander, in beträchtlicher Entfernung, und wenn von der Zeit die Rède ist, selten, dann und wann aber spârsam.* Planter des arbres loin à loin; *Bäume weit von einander, in einer ziemlichen Entfernung von einander pflanzen, weitläuftig aus einander setzen.* Les maisons y sont semées loin à loin; *die Häuser sind dort dünn gesäet, liegen ziemlich weit aus einander.* Il ne me vient plus voir que de loin à loin; *er komt nûr noch selten, oder dann und wann zu mir.*

Loin, bien loin, *anstatt, weit entfernt.* Loin de nous obliger il cherchoit à nous nuire; *anstatt uns Gefälligkeiten zu erweisen, suchte er uns zu schaden.* Bien loin qu'elle le haïsse, elle est prête à l'épouser; *weit entfernt ihn zu hassen, ist sie im Begriffe ihn zu heirathen.*

Sprichw. und fig. sagt man, A beau mentir qui vient de loin; *von weiten her ist gût lügen.* On voit venir cet homme de loin; *man sieht diesen Menschen von weiten kommen, man merkt oder erräth seine Absichten schon von weiten.* Rejeter, renvoyer une chose bien loin; *eine Sache weit weg werfen, nichts davon wissen oder damit zu thun haben wollen.* Aller loin; *weit gehen, größe Fortschritte in einer Wissenschaft machen oder es sonst in einer Sache weit bringen.* Il va plus loin que les autres; *er geht weiter als die andern, er forscht weiter nâch, macht mehr Entdeckungen &c.* Il est homme d'esprit, & il a des amis à la Cour, il ira loin, il peut aller loin; *er ist ein Mann von Verstand, und er hat Freunde bei Hofe, er wird es weit bringen, er kan es weit bringen.* Aller loin; *weit gehen, heißt auch sich tief, sich weiter einlassen, als man billig solte.* Démeurez-en-là, n'allez pas plus loin; *lassen Sie es dabei bewenden oder damit gût seyn, gehen Sie*

Sie nicht weiter, lassen Sie sich nicht tiefer ein. *Von einem Menschen, dèr eine Lèbens-Art führet, die entweder seiner Gesundheit oder seinen Glücks-Umständen nachtheilig ist, sagt man:* Il n'ira pas loin, s'il continue; *wenn er so fortführt, so wird er nicht weit gehen, so wird er bald fertig seyn.* Cette affaire va plus loin qu'on ne pense; *diese Sache geht weiter als man meynet, hat größere Folgen, als man wohl denkt.* Cette affaire nous mènera loin; *diese Sache wird uns weit führen, wird länger dauern und uns in mehr Schwierigkeiten verwickeln, als uns lieb seyn wird.* Revenir de loin; *von einer schwèren Krankheit wieder aufstehen oder sich auch von einem größen Unfalle erholen.* La jeunesse revient de loin; *junge Leute können viel ausstehen, überstehen oft größe Krankheiten.* Pas à pas on va bien loin; *Schritt vor Schritt komt man sehr weit; nach und nach bringt man es bei anhaltendem Fleiße sehr weit.*

Parens de loin; *weitläuftige Verwandte.* Ils sont parens, mais c'est de loin; *sie sind verwandt, aber nur weitläuftig.*

LOIN, *wird auch als ein Vorwort gebraucht und zwar in der nämlichen Bedeutung welche es als Nebenwort hat.* Loin du lieu où vous êtes; *weit von dem Orte, wo Sie sind.* Loin de la ville; *weit von der Stadt.* Loin d'ici; *weit von hier.* Nous sommes encore loin de Pâques; *wir sind noch weit von Ostern, wir haben noch lange hin bis Ostern.* *Man sagt* Loin d'ici, prophanes! *weg von hier, fern von hier, entfernt euch, ihr Ungeweihten!* Loin de nous des pensées si funestes; *fern von uns dergleichen traurige Gedanken.*

Sprichw. und fig. sagt man: Qui est loin des yeux, est loin du cœur; *aus den Augen aus dem Sinne.* Près de l'Église & loin de Dieu; *nahe an der Kirche, fern von Gott; diejenigen welche Amts halber oft in die Kirche gehen müssen, sind deshalb nicht die Frömsten.* Être loin de son compte; *noch weit von seiner Absicht, von seiner Hofnung entfernt seyn.* *Wenn zwei Leute bei einem Handel oder ähnlichen Geschäfte nicht eins werden oder zum Schluß kommen können, sagt man,* Ils sont encore tous deux loin de compte, bien loin de compte; *sie sind noch weit von einander.* Parler au plus loin de sa pensée; *weit anders sprechen, als man denkt, gerade das Gègentheil von dèm sagen was man denkt.* *Im gem. Lèb. sagt man von einem kurzsichtigen Menschen, dèr nur wenig Folgen einer Sache, oder nur wenig Gègenstände zugleich übersehen kan,* Il ne voit pas plus loin que le bout de son nez; *er sieht nicht weiter als bis zur Spitze seiner Nase, er sieht nicht weiter, als seine Nase geht.*

LOINTAIN, AINE, adj. *Fern, entfernt, entlègen, weit von dem Orte, wo man sich befindet oder von welchem die Rède ist.* Un pays lointain; *ein fernes Land, ein entlègenes Land.* Des régions lointaines; *entfernte Gègenden.*

LOINTAIN, s. m. *Die Ferne, die Entfernung. Man braucht dieses Wort vorzüglich in der Malerei, und versieht darunter die entferntesten Gègenstände im Hintergrunde.* Cette figure fait bien dans ce lontain; *diese Figur macht in der Ferne oder Entfernung eine gute Wirkung.* Ce lointain est fort beau; *diese Ferne ist sehr schön.*

LOIR, s. m. *Das Murmelthier, ein zu dem Geschlechte der Ratzen gehöriges vierfüßiges Tier, welches auf den tyrolischen, schweizerischen und italienischen Alpen wohnet, und auch die Bergratze, Bergmaus oder Alpenmaus genant wird. Es schläft fast acht Monate des Jahres; dahèr die Rèdens-Art,* Il dort comme un loir; *er schläft wie eine Ratze.*

LOISIBLE, adj. de t. g. *Erlaubt, zuläßig.* Qu'il soit loisible ou non, il ne s'en soucie pas; *es mag erlaubt oder nicht erlaubt seyn, darum bekümmert er sich nicht.* C'est une chose loisible; *das ist eine erlaubte, eine zuläßige Sache. (Dieses Wort fängt an zu veralten)*

LOISIR, s. m. *Die Muße, die von ordentlichen Beschäftigungen, von Berufs-Geschäften übrige oder freie Zeit.* Jouir d'un doux loisir; *einer angenèhmen Muße genießen.* Il emploie bien les heures de son loisir; *er wendet die Stunden seiner Muße, oder wie man gewöhnlicher sagt, er wendet seine müßigen Stunden wohl an.* À loisir; *mit Muße, nach Bequèmlichkeit.* Vous ferez cela à votre loisir; *Sie können das nach Ihrer Bequèmlichkeit machen.* *Man sagt von einem Menschen, dèr sich mit Kleinigkeiten oder Dingen aufhält, die ihn gar nichts angehen,* Il faut qu'il ait bien du loisir de reste; *er muß viel müßige Zeit, er muß wenig zu thun haben.*

Zuweilen heißt Loisir, *die Zeit, welche man braucht, um etwas mit Gemächlichkeit zu thun.* Si vous voulez que je fasse cela, donnez-m'en le loisir; *wenn Sie wollen, daß ich dieses machen soll, so gèben Sie mir auch die Zeit dazu.* Je n'ai pas eu assez de loisir pour y penser; *ich habe nicht Zeit genug gehabt, daran zu denken.* Vous ne me donnez pas le loisir de répondre; *Sie lassen mir nicht Zeit zu antworten.* *Man sagt von einem Menschen, der etwas thut, dessen Folgen für ihn verdrießlich seyn können,* Il aura tout le loisir de s'en repentir, il s'en repentira à loisir; *er wird Zeit genug haben, es zu bereuen, es wird ihn schon mit der Zeit gereuen.*

Der Plural von diesem Worte ist nur in der Poësie gebräuchlich. D'heureux loisirs! *glückliche Ruhestunden!*

LOK, s. m. *So heißt in den Apotheken eine gewisse Latwerge, die besonders bei Brustbeschwèrungen gegèben wird.*

LOMBAIRE, adj. de t. g. *Zu den Lenden gehörig.* Les artères ou veines lombaires; *die Lenden-Gefäße.*

LOMBARD, s. m. *Das Lombard, ein Haus oder eine öffentliche Anstalt, wo man Geld auf Pfänder ausleihet; ein Leihaus. Der Name komt von den Lombarden hèr, die dergleichen Anstalten zuerst eingeführet.*

LOMBES, s. m. pl. *Die Lenden, der aus den fünf untern Wirbelbeinen bestehende Theil des Rückgrates, unter dem Rücken.*

* LOMBOYER, v. a. Lomboyer le sel, *heißt in einigen Salzwerken so viel als* Faire épaissir le sel, *das Salz durch die Verdünstung dicker oder stärker werden lassen.*

* LOMBRICAL, ALE, adj. *(Anat.) Wurmförmig.* Les muscles lombricaux; *die Wurm-Muskeln der Hand.*

LONCHITIS *oder* LONKITE, s. f. *Das Engelsüß, eine Art Farnkraut, mit langen, schmalen, lanzenförmigen Blättern, daher man dieses Kraut im Französischen auch wohl* Lancelée *zu nennen pflègt.*

LONDRIN, s. m. *Benennung einer Gattung wollenen nách Art der englischen Tücher bereiteten Tuches.*

LONG, LONGUE, adj. *Lang, eine Ausdèhnung in die Länge habend, im Gegensatze von* Large, *breit.* Un bâtiment long & étroit; *ein langes und schmales Gebäude.* Cette table est trop longue pour sa largeur; *dieser Tisch ist zu lang für seine Breite.* Ce jardin est plus long que large; *dieser Garten ist länger als breit; ist nicht so breit als lang.*

Unter habit long *versteht man den langen Leibrock und den Mantel der Geistlichen. Wenn ein Geistlicher in dieser Kleidung erscheinet, sagt man*, Il est en habit long.

Voyages de long cours, *lange Reisen, nennet man hauptsächlich die Reisen nách Ost- und West-Indien und nách andern weit entfernten Weltgègenden.*

Lunettes de longue vue, *Ferngläser, die weit tragen, mit welchen man sehr weit in die Ferne sehen kan.*

Sprichw. und fig. sagt man, Avoir les dents bien longues; *sehr lange Zähne haben, lange nichts gegessen haben, größten Hunger haben.* J'ai les dents bien longues; *die Zähne sind mir sehr lang, ich habe schreklichen Hunger.* Les Rois ont les bras longs, les mains longues; *die Könige haben lange Arme, lange Hände, ihre Gewalt erstrekt sich weit, man kan ihrem Zorne nicht so leicht entgehen.*

Tirer de longue; *das Weite suchen, sich davon machen, so weit laufen als man kan;* it. *eine Sache in das Weite spielen, sie ungebürlich verlängern, in die Länge spielen. In dieser lezten Bedeutung sagt man zuweilen auch,* Tirer de long.

LONG, *lang, wird auch von der Zeitdauer gesagt.* En été les jours sont longs; *im Sommer sind die Tage lang.* Cela ne sera pas de longue durée; *dieses wird von keiner langen Dauer seyn.* Une longue & heureuse vie; *ein langes und glückliches Lèben.* Un bail à longues années; *ein Pacht auf lange Jahre. Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr dem Ansehen nách nicht lange mehr lèben kan,* Cet homme ne la sera pas longue; *dieser Mensch wird es nicht lange mehr machen.*

LONG, *heißt auch langsam.* Dépêchez, que vous êtes long! *macht fort, wie seyd ihr so langsam!* Cet ouvrier est bien long, il est long à tout ce qu'il fait; *dieser Arbeiter ist sehr langsam, er ist langsam in allen seinen Verrichtungen.* Les arbres sont longs à venir, à croître; *die Bäume kommen langsam, wachsen langsam.*

Im gem. Lèb. pflègt man eine Sache, dèren man auf der Stelle benötigt wäre, worauf man aber noch lange warten muß, Du pain bien long *zu nennen.* Vous aurez du bien quand votre oncle sera mort, c'est du pain bien long; *Sie werden Vermögen bekommen wenn Ihr Oheim einmal todt seyn wird; das ist Brod, worauf Sie lange warten müssen. Und von einem listigen, verschmizten Menschen, dèr nicht leicht zu betriegen ist, sagt man im gem. Lèb.* Il en sait long, bien long; *er ist ein schlauer Fuchs.*

LONG *und* LONGUE *wird auch substantive gebraucht, ersteres die Länge, d. i. die körperliche Ausdèhnung eines Dinges, lezteres aber eine lange Sylbe zu bezeichnen.* Ce jardin a cent aunes de long; *dieser Garten hält hundert Ellen in die Länge.* Il est couché, il est étendu tout de son long; *er liegt nach aller Länge, so lang er ist, er liegt gestrekt da, (im gem. Lèb.) der Länge lang ausgestrekt.* En long & en large; *nách der Länge und nách der Breite, in die Länge und in die Breite. Man sagt* Prendre le plus long; *den längsten oder weitesten Weg nèhmen;* it. *fig. die entferntesten Mittel wählen, zu seinem Zweck zu gelangen.*

Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen, dèm auf was Art es auch sey, sehr übel mitgespielet worden, Il en a eu, on lui en a donné tout du long, il en a eu du long & du large; *er hat sein Theil bekommen, er ist tüchtig abgeführt, rechtschaffen hèrgenommen worden &c.*

Une longue, *eine lange Sylbe.* Le dactyle est composé d'une longue & de deux brèves; *der Dactylus besteht aus einer langen und zwei kurzen Sylben. (Man sehe auch das Wort* Bref, *Pag. 297. sprichw. und fig.)*

LE LONG, DU LONG, AU LONG, *längst oder wie andere schreiben, längs; ein Nèbenwort des Ortes, und der Zeit, welches die Gestalt eines Vor-*

Vorwortes hat, und im leztern Falle durch Während überſezt wird. Le long de la rivière, au long du bois; *längſt dem Fluſſe, längſt dem Gehölze.* Allez tout du long de la prairie; *gehet immer längſt der Wieſe hin.* Il a jeûné tout le long du Carême; *er hat während der ganzen Faſten, er hat die ganze Faſtenzeit hindurch gefaſtet.* Il a prié Dieu tout le long de la Meſſe; *er hat während der ganzen Meſſe gebetet.* Tout du long de l'année; *das ganze Jahr hindurch.*

Au long, *heiſt auch ſo viel als* Amplement, *weitläuftig, umſtändlich.* Il a traité, il a expliqué cela bien au long; *er hat dieſes ſehr weitläuftig abgehandelt oder erkläret.* Je vous écrirai plus au long; *ich werde Ihnen weitläuftiger, umſtändlicher ſchreiben.*

À la longue, adv. *In die Länge, mit der Zeit; endlich.* Il marche bien les premiers jours, mais à la longue il ſe laſſe; *die erſten Tage marſchiert er gut, aber in die Länge wird er müde.* À la longue tout s'uſe; *in die Länge, mit der Zeit nuzt ſich alles ab.* À la longue on en viendra à bout; *endlich, mit der Zeit, wenn es lange genug gedauert hat, wird man damit zu Stande kommen.*

De longue main, adv. *heiſt ſo viel als* Depuis long temps, *von langer Zeit hèr, oder ſchlechthin, Lange.* Je le connois de longue-main; *ich kenne ihn von langer Zeit hèr; ich kenne ihn ſchon lange.* Il eſt mon ami de longue-main; *er iſt von langer Zeit hèr, ſeit langer Zeit mein Freund.*

LONGANIMITÉ, ſ. f. *Die Langmuth, Langmüthigkeit, die Geneigtheit eine verdiente Strafe ſo lange als möglich zu verſchieben und ſolche zu mildern.* C'eſt abuſer de la longanimité de Dieu, que de perſiſter dans le péché; *in der Sünde beharren, heiſt die Langmuth Gottes mißbrauchen.* On ne ſauroit trop louer la longanimité de ce Prince; *man kan die Langmuth dieſes Fürſten nicht genug loben.*

LONGE, ſ. f. *Der Lendenbraten, das Lendenſtück von einem Kalbe. Man ſagt zwar auch* Une longe de veau; *wenn man aber ſchlechthin ſagt* Une longe, *ſo verſteht man allezeit das Lendenſtück, das lange längſt dem Rückgrate auf jeder Seite herausgeſchnittene Stück von einem Kalbe darunter.* Une longe de chevreuil; *der Lendenbraten von einem Rehbocke.*

Longe, *heiſt auch der Langriemen, ein langer ſchmaler lederner Riemen, deſſen man ſich beſonders auf der Reitſchule bedienet. Man ſagt gewöhnlicher, die Leine.* Mener un cheval par la longe; *ein Pferd an der Leine führen.* Troter un cheval à la longe; *ein Pferd an der Leine traben laſſen.*

Bei den Falkenieren heiſt Longe *ſo viel als* Lanière, *der Wurfriemen.* (*Siehe* Lanière)

LONGER, v. a. *Längſt, der Länge nach an etwas hingehen. Ein nur im Kriegsweſen und in der Jägerſpräche gebräuchliches Wort.* L'armée longea la rivière; *die Armee marſchierte oder zog ſich längſt dem Fluſſe hin.* Le cerf a longé cette route; *der Hirſch hat ſeinen Weg längſt dieſer Straße hin genommen.*

Longé, ée, partic. & adj. *Siehe* Longer. *In der Wapenk. heiſt* Un oiſeau longé; *ein Falk oder anderer Stoßvogel, deſſen Wurfriemen von anderer Farbe als der Vogel ſelbſt iſt.*

LONGIMETRIE, ſ. f. *Die Kunſt, die Längen oder geraden Linien auszumeſſen.*

LONGITUDE, ſ. f. *Die Länge, die Himmels-Länge, heiſt in der Geographie, die Entfernung von dem erſten Meridian nach Morgen zu, im Gegenſatze der Breite,* Latitude. (*Siehe dieſes Wort*)

In der Aſtronomie heiſt La longitude, *die Länge, oder* La longitude aſtronomique; *die aſtronomiſche Länge, die Entfernung eines Planeten oder Sternes von dem Anfange des Widders, der Raum von dem erſten Grade des Widders an, bis zu den Stern, deſſen Länge man meſſen will.*

LONGITUDINAL, ALE, adj. *Der Länge nach gehend, ſich der Länge nach erſtreckend. Ein nur in der Anatomie gebräuchliches Wort.* Les fibres circulaires & les fibres longitudinales; *die kreisförmigen und die der Länge nach fortlaufenden Fibern oder Faſern.*

LONGITUDINALEMENT, adv. *Der Länge nach.* Meſurer une choſe longitudinalement; *eine Sache der Länge nach meſſen.*

* LONG-PAN, ſ. m. *Die lange Seite eines Daches, im Gegenſatze der Giebelſeite.*

✝ LONGRINES, ſ. f. pl. *So heiſſen an den Schleuſen die ſtarken Stücken Holz, welche auf den Grund der Länge nach gelegt werden, und einen Theil des Röſtes ausmachen.*

LONG-TEMPS, adv. *Lange, lange Zeit.* Cela dure long-temps, trop long-temps; *das dauert lange, zu lange.* (*Man ſehe die Wörter* Long *und* Temps.)

LONGUE, *ſiehe* LONG.

LONGUEMENT, adv. *Lange, lange Zeit.* Vivre longuement; *lange lèben.* Il a parlé longuement, & a fort ennuyé toute l'aſſemblée; *er hat lange geſprochen und hat der ganzen Geſellſchaft viel Langeweile gemacht.*

LONGUET, ETTE, adj. *Länglich, der körperlichen Ausdèhnung nach; it. wenn von der Zeit die Rède iſt, etwas oder ein wenig lang, länger daurend als nötig wäre.* Un petit muſcle longuet; *ein kleiner länglicher Muskel.* Son diſcours a été longuet, un peu longuet; *ſeine Rède war etwas lang, war ein wenig lang.* (*gem.*)

Bei den Klavier- und Lautenmachern wird der kleine längliche Hammer, mit welchem die Stif-

Stifte in den Resonanzboden eingeschlagen werden Le longuet *genant.*

LONGUEUR, s. f. *Die Länge, die Ausdehnung eines Körpers von einem Ende zum andern, der Länge nach, im Gegensatze von* Largeur, *die Breite.* La longueur d'un jardin, d'une muraille, d'un chemin, d'un bâton, d'un manteau &c.; *die Länge eines Gartens, einer Mauer, eines Weges, eines Stockes, eines Mantels &c.*

Man nennet Épée de longueur, *einen langen Degen, einen Degen, der die gehörige Länge hat, sich damit zu vertheidigen oder zu schlagen; der Schläger, Raufdegen.*

Wenn von der Zeit die Rede ist, so heisst Longueur, *die Länge, die Zeitdauer, der Zeitraum von einer Handlung bis zur andern, die Zeit, welche von einem angenommenen Punkte bis zum andern verstreicht.* La longueur des jours & des nuits; *die Länge der Tage und der Nächte.* La longueur du siège a bien fatigué cette armée; *die Länge der Belagerung hat diese Armee sehr abgemattet.* Il fait des visites qui sont d'une longueur insupportable; *seine Besuche dauern eine Länge, die nicht auszustehen ist; seine Besuche sind unerträglich lang. Man sagt auch,* La longueur d'une cadence, d'une syllabe; *die Länge einer Cadenz, einer Sylbe.*

LONGUEUR, *heisst auch die Langsamkeit in Geschäften und andern Verrichtungen, das Zaudern, Zögern, im gem. Leb. das Geträndel.* Quelle longueur; *welche Langsamkeit.* Ce sont des longueurs insupportables; *das ist ein unerträgliches Zaudern oder Geträndel.* Tirer les choses en longueur; *die Sachen in die Länge ziehen, langwierig machen.*

LOPIN, s. m. *Ein Stück von einer essbaren Sache. Ein nur in der niedrigen Sprache anstatt* Morceau *übliches Wort.* On lui en servit un gros lopin; *man sezte ihm ein grosses Stück davon vor. Wenn jemand von einer Sache, die getheilet worden, etwas Ansehnliches bekommen, pflegt man zu sagen,* Il en a eu, il en a emporté un bon lopin.

LOQUE, s. f. *Der Fetzen, ein abgerissenes Stück von einem Ganzen. Man sagt im gem. Leb. von einem alten abgetragenen Kleide,* Il s'en va en loques; *es geht in Fetzen, die Fetzen hängen davon herunter.*

LOQUET, s. m. *Die Klinke, ein fallender Riegel an der Thür, welcher in den Klinkhaken greifet, durch dessen Aufhebung man die Thür öfnet, an einigen Orten, die Schnalle.* Hausser le loquet; *die Klinke aufheben, aufklinken.* La porte n'est fermée qu'au loquet; *die Thür ist nur mit einer Klinke verwahret, die Thür ist nur zugeklinkt. Man pflegt im Deutschen* Loquet *auch wohl durch Drücker zu übersetzen, weil man die Klinke mittelst eines Druckes mit der Hand öfnet. Der Drücker ist aber eigentlich nur die Handhabe an der Klinke,* La poignée du loquet.

LOQUETEAU, s. m. *Eine kleine Klinke. Gemeiniglich versteht man darunter eine Fall-Klinke mit einer Feder an einem Fensterladen, an dessen Drücker man eine Schnur befestiget, mittelst welcher man die Klinke aufziehen und den Fensterladen öfnen kan.*

LOQUETTE, s. f. *Das Stückchen, ein kleines Stück. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

LORD, s. m. *Der Lord, ein Ehrentitel in England.*

LORÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Wapenkunst* Poissons lorés, *Fische deren Flossfedern von einer andern Farbe sind als der übrige Theil des Körpers.*

LORGNER, v. a. *Anschielen, verstohlner Weise und von der Seite ansehen und beobachten, (beäugeln).* Il remarqua que son père le lorgnoit; *er bemerkte dass sein Vater ihn seitwärts ansahe und beobachtete. Man sagt im gem. Leb.* Lorgner une femme; *ein Frauenzimmer verstohlner Weise und auf eine Art ansehen als ob man verliebt sey.* Lorgner une charge, une maison; *sein Augenmerk, seine Absichten auf einen Dienst, auf ein Haus gerichtet haben.*

LORGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeschielt &c. Siehe* Lorgner.

LORGNERIE, s. f. *Das Anschielen, die Handlung, da man jemanden verstohlner Weise von der Seite ansiehet und beobachtet; (das Beäugeln). Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort.*

LORGNETTE, s. f. *Das Augenglas, ein geschliffenes Glas zum Behufe blöder Augen, eine Art kleiner Ferngläser.* Une lorgnette d'Opéra; *ein Operngucker, ein dergleichen Glas, in der Oper damit umher zu gucken.*

LORGNEUR, EUSE, s. *Der oder die einen andern verstohlner Weise von der Seite ansiehet und beobachtet.* Les lorgneurs sont fort incommodes; *Leute, die einen immer so von der Seite anschielen und beobachten, (die Beäugler) sind sehr beschwerlich.*

LORIOT, s. m. *Der Grünfink oder Grünling, die oder der Gold-Ammer, der Emmerling; ein Sangvogel.*

* LORMERIE, s. f. *Das Handwerk eines Kleinschmides. Man nennet* Ouvrages de lormerie; *Kleinschmids-Wäre, allerhand kleine Eisenwäre, welche den Nagelschmiden zu verfertigen erlaubt ist, z. B. Kinketten für die Pferde, Ringe an den Halftern &c.*

* LORMIER, s. m. *Der Kleinschmid, ein Handwerker der kleine Eisenwäre verfertiget. In Frankreich werden die Nagelschmide, die Sporrer und Satler in ihren Innungs-Statuten* Maîtres lormiers *genant.*

LORS. *Eine Partikel welche mit* Que *verbunden so viel heißt als* Quand, *wenn oder auch als, da, und ist in dieser Form ein Bindewort.* J'en jugerai lorsque j'en ferai mieux informé; *ich werde darüber urtheilen wenn ich besser davon unterrichtet seyn werde.* Je partirai lorsqu'il sera arrivé; *ich werde abreisen wenn er angekommen seyn wird.* Lorsqu'il m'apperçut; *als er mich gewahr wurde.* Lorsque j'étois jeune; *als ich noch jung war.*

Mit der Partikel De *verbunden, wird* Lors *ein Vorwort, und heißt, damals, zu der Zeit, zur Zeit, im gem. Leb. dazumal, oder wird auch im Deutschen blos durch das Wörtchen, als, ausgedrukt.* Lors de son élection; *zu der Zeit, als seine Wahl geschahe, zur Zeit seiner Erwählung, als er gewählet wurde.* Lors de son avénement à la couronne; *als er zur Krone gelangte.* Lors de son mariage; *zur Zeit seiner Vermählung, damals als er sich verheirathete.*

Dès-lors; *von der Zeit an &c. Siehe* Dès-lors. Pag. 131.

Pour lors; *alsdann, sodann &c. Siehe* Pour.

LOS, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Louange, *das Lob. Es komt noch dann und wann in der alten Schreib-Art vor.*

LOSANGE, s. f. *Die Raute, die Rautenvierung, ein geschobenes Viereck, ein gleichseitiges Viereck, welches lauter schiefe Winkel hat.* Il porte en ses armes trois losanges; *er führt in seinem Wapen drei Rauten.* Taillé en losange; *rautenförmig geschnitten. Da man in alten Zeiten den Fensterscheiben eine rautenförmige Gestalt gab, so werden noch jezt im gemeinen Leben die Fensterscheiben* Les losanges d'une fenêtre *oder schlechthin* Losanges, *Rauten, genant.*

LOSANGÉ, ÉE, adj. *Rautenweise, in Rauten abgetheilet, rautenförmig. Ein nur in der Wapenk. gebräuchliches Beiwort.* Il porte losangé d'or & d'azur; *er führt ein aus blauen und goldenen Rauten bestehendes Feld in seinem Schilde.*

LOT, s. m. *Das Lôs, der Theil eines Ganzen, welches unter mehrere durch das Ungefähr vertheilet werden soll; it. der Zettel oder das Zeichen, worauf dasjenige, was einem jeden durch das Ungefähr, (welches auch das Lôs heißt) zufallen soll, bemerket ist.* Faire des lots; *Lose machen.* Voilà trois lots, choisissez; *hier sind drei Lose, wählen Sie.* Égaler les lots; *die Lose gleich machen.* Faire tirer les lots par un enfant; *die Lose durch ein Kind ziehen lassen.* Le meilleur lot lui est échu; *das beste Lôs ist ihm zugefallen; er hat das Beste bei der Theilung bekommen.*

Lot, *heißt auch ein Lotterie-Lôs.* Le gros lot; *das größte Lôs, der höchste Preis dèn man in einer Lotterie gewinnen kan.* Le gros lot est échu à un Cuisinier; *das größte Lôs hat ein Koch bekommen.*

LOTERIE, s. f. *Die Lotterie, eine Art Glücks-Spiele, wo der Gewinn und Verlust der Spielenden durch das Lôs entschieden wird.* Mettre à la loterie; *in die Lotterie setzen.* Tirer une loterie; *eine Lotterie ziehen.* On a fermé la loterie, on n'y met plus; *man hat die Lotterie geschlossen, man sezt nicht mehr ein.*

LOTIER, s. m. *Der Lotusbaum, Bohnenbaum, Zirgelbaum, Nesselbaum, ein in den warmen Ländern einheimischer Schoten tragender Baum; it. der Schotenklee, ein dem Klee ähnliches Gewächs, welches seinen Samen in Schoten trägt, und auch Walzenklee genant wird.*

LOTION, s. f. *Das Waschen, die Waschung, die Abwaschung oder Reinigung eines Körpers oder der einzelnen Theile desselben. Man braucht dieses Wort meistens nur in der Scheidekunst, und versteht darunter diejenige Behandlung, wenn unreine oder schlechtere Theile vermittelst der Zugießung des Wassers abgespühlet werden; oder wenn man die in einer Mischung enthaltenen Salze oder scharfen Theilchen durch Aufgüsse herauszieht oder auswäscht.*

LOTIR, v. a. *Lose machen, in Lose oder Theile zertheilen, verlosen, durch Lose vertheilen, an einigen Orten, kabeln.* Lotir une succession, lotir les effets d'une succession; *eine Verlassenschaft in Lose zertheilen, die Erbschafts-Stücke verlosen, durch Lose an die Erben bringen.* Les libraires ont acheté cette bibliothèque en commun, & puis ils l'ont lotie entr'eux; *die Buchhändler haben diese Bibliothek gemeinschaftlich gekauft, und nachhèr haben sie solche unter sich verloset.*

Loti, ie, partic. & adj. *Verloset &c. Siehe* Lotir. *Sprichwörtlich und spöttisch sagt man von jemanden, dèr besonders in Absicht der Heirath eine üble Wahl getroffen,* Le voilà bien loti; *dèr ist gut verloset, dèr ist schön angekommen.* Elle a épousé un misérable, la voilà bien lotie; *sie hat einen elenden Menschen geheirathet, sie ist recht gût versorgt.*

LOTISSAGE, s. m. *Das Probenehmen von einem Erze, den mittlern Gehalt desselben nach der Probierkunst zu untersuchen, so daß es wèder zu reich, noch zu arm angegèben werde.*

LOTISSEMENT, s. m. *Das Verlosen, die Verlosung, die Vertheilung oder Theilung durch Lose, die Kabelung.*

* LOTISSEUR, s. m. *Dèrjenige welcher die Lose macht, wenn eine Sache verloset werden soll.*

LOTTE, s. f. *Die Alraupe, an einigen Orten die Quappe, ein Fluß-Fisch.*

LOTUS *oder* LOTOS, s. m. *Die egyptische Seeblume, eine in dem wärmeren Indien, Africa und America im Wasser wachsende Pflanze.*

LOUABLE, adj. de t. g. *Löblich, des Lobes wèrth, wèrth gelobt zu werden, lobenswèrth, lobenswürdig. (Im Deutschen wird das Beiwort löb-*

 lich

lich meistens nūr von Sachen und Handlungen, selten aber von Personen gesagt.) Une action louable; eine löbliche Handlung. Vous êtes louable, très-louable, d'en avoir usé comme vous avez fait; Sie verdienen Lob, rècht viel Lob, daß Sie sich so betragen haben.

Bei den Ærzten heißt Louable zuweilen, recht gūt, gesund, heilsam. Du sang louable; gutes, gesundes Blūt. Des déjections louables; heilsame Auslërungen. Du pus louable; ein gutartiger Eiter.

Louable, löblich, wird auch als ein Ehrenname gebraucht, z. B. Les louables Cantons de Zurich, de Berne, &c.; die löblichen Cantons Zürch, Bern &c.

LOUABLEMENT, adv. Löblich, auf eine löbliche Art. Il s'est conduit très-louablement dans cette affaire; er hat sich bei dieser Sache auf eine sehr löbliche Art betragen.

LOUAGE, s. m. Die Miethe, die Überlassung des Gebrauchs einer Sache auf eine gewisse Zeit und um einen gewissen Preis. Donner à louage; zur Miethe gèben oder überlassen, vermiethen. Prendre à louage; zur Miethe nèhmen, miethen. Tenir à louage; zur Miethe haben. Un cheval de louage; ein Mieth-Pfèrd. Un carrosse de louage; eine Mieth-Kutsche. Achat passe louage; Kauf geht vor Miethe.

LOUANGE, s. f. Das Lob, das durch Worte ausgedrukte vortheilhafte Urtheil von jemandes Verdiensten und Vorzügen, oder von der Vollkommenheit einer Sache; in einigen Fällen auch die Lobes-Erhèbung, der Lobspruch. Mériter des louanges; Lob verdienen. On l'a comblé de louanges; man hat ihn mit Lob, mit Lobsprüchen überhäuft. Il n'a que faire de vos louanges; er bedarf Ihres Lobes nicht. Cela tourne à sa louange; das gereicht zu seinem Lobe. Louange soit à Dieu! Gott sey Lob! Gott sey gelobet!

LOUANGER, v. a. Loben. Man braucht dieses Wort nūr im Scherze. Il aime a être louangé; er ist gerne gelobt.

LOUANGÉ, ÉE, partic. & adj. Gelobt. S. Louanger.

LOUANGEUR, EUSE, s. Der Lober, die Loberinn, eine Persōn welche einen andern lobt. Das französische Wort Louangeur wird meistens nūr im verächtlichen Verstande gebraucht, und anstatt des im Deutschen wenig üblichen Wortes, der Lober, sagt man gemeiniglich auch im verächtlichen Verstande, der Lobrèdner, die Lobrèdnerinn, eine Persōn, welche aus Schmeichelei, aus Eigennutz oder aus übler Gewohnheit jedermann bei aller Gelègenheit auch unverdiente Lobsprüche ertheilet. Un louangeur à gages; ein bezahlter Lobrèdner, dèr von jemanden dafür bezahlt wird, daß er ihn bei aller Gelègenheit lobet. Une louangeuse éternellè; eine ewige Lobrèdnerinn. Man sagt auch, Un aride louangeur; ein trockener Lobrèdner, dèr auch da, wo das Lob gūt angebracht wäre, sehr karg mit seinem Lobe ist.

LOUCHE, adj. de t. g. Scheel, schielend. Il est louche, cette femme est louche; er ist schēl, diese Frau ist schēl, er schielt, diese Frau schielt. Il a un œil louche; er hat ein schēles Auge; er schielt mit dem einen Auge. Fig. sagt man, Une phrase, une expression louche; eine schielende Rèdens-Art, ein schielender Ausdruck, dèr nicht völlig auf die Sache, auf die Umstände passet. Une construction louche; eine schielende Wortfügung. (Siehe Construction) Ce vin est louche; dieser Wein hat keine rechte Farbe, oder auch, dieser Wein ist trübe. Auch von Perlen, die nicht ganz rein sind, die kein schönes Wasser haben sagt man, Elles ont un œil louche.

LOUCHER, v. n. Schielen, wègen einer fehlerhaften Richtung der Sehe-Axe im Auge die Gègenstände seitwärts oder von der Seite ansehen. Cette Dame a des yeux beaux, mais elle louche un peu; diese Dame hat schöne Augen, aber sie schielt ein wenig. Vous vous accoutumez à loucher; Sie gewöhnen sich das Schielen an.

LOUCHET, s. m. Ein schaufelförmiges eisernes Werkzeug zum Umgraben oder Aufgraben der Erde; eine Art von Spaten oder Grabscheit.

LOUER, v. a. Vermiethen, verleihen, den Gebrauch, den Nießbrauch eines Dinges gègen eine bestimte Miethe (loyer) dem andern überlassen. Louer une maison à quelqu'un; ein Haus an jemanden vermiethen. Une maison à louer; ein Haus das zu vermiethen ist. Louer des chevaux; Pfèrde verleihen.

Im gem. Lèb. sagt man sprichwörtlich von einem Menschen, dèr nicht recht gescheid ist, Il a des chambres à louer dans sa tête.

Louer wird auch von Menschen gesagt, wenn sie sich gègen einen gewissen Lohn jemanden zu persönlichen Diensten versprechen, und im Deutschen durch Vermiethen oder Verdingen übersezt. Dans les Provinces, les valets, les servantes se louent ordinairement à la Saint Jean; in den Provinzen vermiethen oder verdingen sich die Knechte und Mägde gewöhnlich auf Johannis. Un pauvre homme qui se loue à la journée; ein armer Mensch, dèr sich um Tagelohn verdinget.

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr ausser Diensten ist, Il est à louer; er ist zu haben.

LOUER, heißt auch Miethen, von einem andern auf eine gewisse Zeit gègen eine bestimte Zahlung zum Gebrauche erhalten. Il a loué un jardin; er hat einen Garten gemiethet. Louer une cave; einen Keller miethen. Wenn von Menschen die Rède ist, die um Lohn arbeiten, sagt man im Deutschen auch, Dingen. Louer des ouvriers à la journée; Arbeiter tageweise dingen.

Fig. heißt im gem. Lèb. Être loué; verjagt seyn,

seyn, sich an jemanden versprochen haben. Je ne puis pas être des vôtres, je suis loué pour aujourd'hui; *ich kan nicht von ihrer Geselschaft seyn, ich bin heute schon versagt.*

Loué, ée, partic. & adj. *Vermiethet*; it. *gemiethet. Siehe* Louer.

LOUER, v. a. *Loben, die Vorzüge, die Volkomheiten einer Person, einer Sache durch Worte an den Tag legen.* Louer & remercier Dieu; *Gott loben und danken.* On loue d'ordinaire les Princes pendant leur vie, & les Gens de lettres après leur mort; *die Fürsten lobt man gemeiniglich während ihrem Leben, und die Gelehrten nach ihrem Tode.* Presque tous les hommes aiment à être loués; *fast alle Menschen sind gerne gelobt.* Il est mal-séant de se louer soi-même; *es ist unschiklich sich selbst zu loben.*

Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der, wenn er irgend eine gute Handlung begangen hat, zu viel Selbstzufriedenheit darüber blicken läßt, Il se loue & se remercie, il ne cesse de se louer & de se remercier; *er hört nicht auf, sich selbst zu loben und es sich selbst Dank zu wissen.*

Se louer, v. récipr. *Sich vermiethen, verdingen*; it. *sich loben &c.*

Man sagt, Se louer de quelqu'un, de quelque chose; *mit jemanden, mit etwas zufrieden seyn.* J'ai sujet de me louer de lui, il en a toujours fort bien usé avec moi; *ich habe Ursache mit ihm zufrieden zu seyn, er hat sich immer sehr gut gegen mich betragen.* Je me loue fort du cheval que vous m'avez prêté; *ich bin mit dem Pferde, welches sie mir geliehen haben, sehr wohl zufrieden. Man kan* Se louer de quelque chose *zuweilen auch durch rühmen übersetzen.* Beaucoup de gens se louent de ce remède; *viele Leute rühmen die Wirkung dieser Arzenei.*

Loué, ée, partic. & adj. *Gelobt &c. Siehe* Louer.

LOVER, v. a. *Man sagt auf den Schiffen,* Lover un câble; *ein Tau aufschlagen oder aufsetzen, es rund, in Form eines Reifen zusammen legen, um es wenn man den Anker fallen läßt, fertig zu haben und ungehindert nachlassen zu können.*

Lové, ée, partic. & adj. *Siehe* Lover.

LOUEUR, EUSE, f. *Der Vermiether, die Vermietherinn, der Verleiher, die Verleiherinn, diejenige Person, welche einer andern etwas vermiethet oder verleihet.* Un loueur de chevaux; *ein Pferde-Vermiether, ein Pferde-Verleiher.* Un loueur de carosse; *ein Mieth-Kutscher, ein Lohn-Kutscher.* Un loueur de chambres garnies; *ein Mann, der möblirte Zimmer vermiethet, oder zu vermiethen hat.* Une loueuse de chaises dans une Église; *eine Frau welche in den Kirchen Stühle vermiethet, an einigen Orten die Stuhlsetzerinn.*

Loueur, euse, f. *Der Lober, die Loberinn. Wird wie* Louangeur *gebraucht. (Siehe dieses Wort.)*

LOUIS, f. m. *Ludwig, ein männlicher Namen, den in Frankreich viele Könige geführt haben, daher die Münzen, die seit Ludwig XIII. (der die ersten Louisd'or schlagen lassen) mit ihrem Bildnisse gestempelt sind, auch ihren Namen bekommen. Wir pflegen aber in diesem Falle das Wort* Louis *nicht zu übersetzen, so wenig als das meistens dabei stehende die Eigenschaft oder den Werth der Münze bezeichnende Wort.* Un Louis d'or *oder auch schlechthin* Un Louis; *ein Louisd'or, eine bekante Goldmünze.* Un demi-Louis, un double Louis; *ein halber Louisd'or, ein doppelter Louisd'or.* Un Louis d'argent *heißt so viel als* Un écu blanc; *ein Silberthaler, der gemeiniglich 60 Sols beträgt, und im Deutschen auch ein kleiner Thaler genant wird, im Gegensatze eines grössen Thalers oder sogenanten Laubthalers, der 120 Sols gilt. Wenn man sagt,* Payer en Louisd'or & d'argent & autre monnoye ayant cours; *so heißt das, in Louisd'or, Thalern und anderer gangbarer Münze zahlen.*

LOUP, f. m. *Der Wolf, der Name eines bekanten Raubthieres.* La chasse du loup; *die Wolfs-Jagd.*

Sprichw. Quand on parle du loup, on en voit la queue; *wenn man von dem Wolfe spricht, ist er nicht weit. Von einem Menschen der viel erfahren hat, sagt man,* Il a vu le loup. *Dieser Redens-Art bedienet man sich aber auch von einem Menschen, der so heiser ist, daß er gar kein lautes Wort hervorbringen kan. Hat er aber blos eine heisere Stimme, so sagt man,* Il a crié au loup. *Das Sprichwort* Le loup mourra dans sa peau; *der Wolf wird in seiner Haut sterben, der Wolf behält seine Mucken, heißt so viel als, es ist etwas Seltenes, daß ein böser Mensch sich bessert.* Cet homme est connu comme le loup gris; *dieser Mensch ist so bekant, wie der graue Wolf, oder wie man im Deutschen sagt, wie ein bunter Hund.* Marcher à pas de loup; *Wolfs-Schritte machen, wie ein Wolf schleichen, in der Absicht jemanden zu überfallen.* Manger comme un loup; *wie ein Wolf fressen, sehr begierig und viel essen.* Tenir le loup par les oreilles; *den Wolf bei den Ohren halten, in grösser Verlegenheit seyn und nicht wissen, wozu man sich entschliessen soll, weil auf allen Seiten Gefahr drohet.*

Mehrere sprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern, Brebis, Bergerie, Chien, Gueule, Hurler, Faim &c. &c.

In der Wund-Arzeneikunst heißt Loup, *der Wolf, ein um sich fressendes Geschwür, das, wenn es bis auf den Knochen eindringt, der Krebs genant wird. Im Französischen ist in dieser Bedeutung der Plural am gewöhnlichsten; im Deutschen aber nicht. Die Redens-Art* Il a des loups aux jambes; *kan also nicht übersezt werden;*

den; er hat Wölfe an den Beinen, sondern er hat krebs-artige Geschwüre an den Beinen.

Die Damen pflegten ehemals im Sommer eine Art Maske von schwarzem Sammet vor das Gesicht zu halten, um es vor dem Sonnenbrande zu schützen. Eine solche Maske wurde Loup *genant.*

Loup, *heist auch ein Packstock, grosse Ballen damit zu packen. Besonders werden die Packstöcke der Büchhändler und Büchdrucker so genant.*

In der Astronomie wird ein gewisses mittägiges Gestirn von neunzehn Sternen, Le Loup, *der Wolf, genant.*

An der Küste der Admiralität von Nantes bedienet man sich einer gewissen Art Netze zum Fischen, welche man Loup *nennet.*

Im gem. Lèb. werden auch verschiedene schädliche und räuberische Insekten, besonders Raupen Loups, *Wölfe, genant.*

Loup de mer, *der Mérwolf, eine Art ausländischer Wölfe, welche sich sowohl auf dem Lande als im Wasser aufhalten sollen;* it. *ein Fisch. Siehe* Lubin.

LOUP-CERVIER, f. m. *Der Luchs, ein vierfüssiges Thier.* Une fourrure de loup-cervier; *ein Luchs-Pelz oder ein Futter von Luchs.*

LOUPE, f. f. *Die Wolfsgeschwulst, eine Sackgeschwulst oder Balggeschwulst, dèren es verschiedene Gattungen gibt, wovon jede entweder von der Materie, die sie enthält, oder von dem Orte des Körpers, wo sie sich ansezt, einen besondern Namen bekomt. Eigentlich versteht man unter* Loupe *eine fleischige Geschwulst, die man deshalb auch* Loupe charnue *nennet.* La loupe graisseuse; *die Speckbeule, ein Sack oder Balg, dèr mit einer speck-artigen Materie angefüllet ist. Siehe übrigens* Ganglion, Goître, Méliceris, Stéatome.

In der Gärtnersprache werden auch die fehlerhaften Knorren oder Knoten auf der äussern Rinde der Bäume Loupe *genant.*

Loupe, *heist auch das Vergrösserungs-Glas, ein linsenförmig, auf beiden Seiten erhaben geschliffenes rundes Glas, welches die Gègenstände grösser vorstellet, als sie wirklich sind.* Se servir d'une loupe pour lire de très-petits caractères; *sich eines Vergrösserungs-Glases bedienen, um ganz kleine Schrift zu lesen.*

Loupe, *heist auch ein unreifer Edelstein, eine unreife Perle &c. ein Edelstein dèr nicht zu seiner gehörigen Volkommenheit gelanget ist.* Un saphir, un rubis resté en loupe; *ein unreifer Saphir, ein unreifer Rubin.*

LOUP-GAROU, f. m. *Der Währwolf, ein nach dem Aberglauben des Pöbels in einen Wolf verwandelter Mensch.* On l'accuse d'être forcier & de courir toutes les nuits en loup-garou; *man beschuldiget ihn, er sei ein Zauberer, und laufe alle Nacht als ein Währwolf herum. Im gem. Lèb. pflègt man einen unfreundlichen, ungeselligen Menschen, einen* Loup-garou, *einen Währwolf zu nennen.*

LOUP-MARIN, f. m. *Der Séwolf, einer der gefrässigsten Raubfische, welcher zu den Haien gehöret;* it. *eine Art Aale, welche sich an den englischen Küsten aufhält, und geründete Zähne hat.*

LOURD, DE, adj. *Schwèr, im Gègensatze von Lèger, leicht.* Un lourd fardeau; *eine schwère Last.* Cette charge de bois est trop lourde pour cet enfant; *diese Tracht Holz ist für dieses Kind zu schwèr.*

Lourd, *schwèr, heist auch was viel Mühe kostet, und wird in dieser Bedeutung meistens nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Une lourde besogne, *oder* une lourde tâche; *ein schwères oder auch ein beschwerliches Geschäft, eine schwère Arbeit.*

Man sagt, Faire une lourde chûte; *einen schwèren, einen harten Fall thun.* Faire une lourde faute; *einen schwèren oder wie man gewöhnlicher sagt, einen groben Fèhler begehen.* Ce garçon a l'esprit lourd; *dieser Bursche hat einen schwèren, einen harten Kopf, es kostet ihm viel Mühe etwas zu fassen, zu begreifen.*

Lourd, *heist auch schwèrfällig, träge, und wird von Menschen und Thieren gesagt, die sich wègen ihrer Schwère oder aus Trägheit langsam und mühsam bewègen.* C'étoit autrefois un homme fort agile, mais il est devenu bien lourd depuis peu; *ehemals war er ein recht munterer, flinker Mann, seit kurzem aber ist er sehr schwèrfällig, sehr träge, sehr unbeholfen geworden.* Les chevaux de Flandres sont lourds; *die flandrischen Pfèrde sind schwèrfällig.*

Lourd, *heist auch plump, und wird sowohl von Körpern und dèren Theilen gebraucht, welche nicht die verhältnissmässige Feinheit und Zierlichkeit haben, als auch vorzüglich von dem Geiste, wenn es ihm an Feinheit, Artigkeit, Leichtigkeit und gutem Geschmacke mangelt.* Un homme très-lourd; *ein sehr plumper, ungeschikter, dummer Mensch.*

Auch in der Malerei und in den bildenden Künsten heist Lourd, *schwèr, plump.* Une figure lourde; *eine schwère, eine plumpe Figur.* Une couleur lourde; *ein plumper Farben-Auftrag.* Une touche lourde; *ein plumper Pinselstrich.* Une draperie lourde; *ein schwères Gewand.*

LOURDAUD, AUDE. f. *Der Tölpel, eine sehr plumpe und ungeschikte Person; wird im Deutschen von Personen beiderlei Geschlechtes gesagt.* C'est un gros lourdaud, c'est une grosse lourdaude; *er ist ein grober Tölpel, sie ist ein grober Tölpel.* Un lourdaud de village; *ein Bauertölpel, ein Dorfsimmel.*

LOURDEMENT, adv. *Schwèr, hart, plump, tölpisch;* it. *fig. gröblich oder sehr.* Marcher lourdement; *einen schwèren plumpen Gang haben.*

im

im Gehen hart auftreten. Il tomba lourdement; *er that einen schweren, einen harten Fall.* Il a erré lourdement; *er hat sich gröblich geirret.* Vous vous trompez lourdement dans votre calcul; *Sie betriegen sich gar sehr in Ihrer Rechnung.*

LOURDERIE, f. f. *Die Plumpheit, die Tölpelei, ein tölpelhaftes, plumpes Betragen, ein ungeschiktes Wesen.* Il a fait une étrange lourderie; *er hat eine grosse Tölpelei begangen, er hat einen sehr dummen, tölpischen Streich gemacht.* (gem.)

LOURDISE, f. f. *Heisst so viel als* Lourderie, *wird aber wenig mehr gebraucht.*

LOURE, f. f. *Benennung eines gewissen ernsthaften Tanzes. Ehemals führte auch ein musicalisches Instrument, welches einige Aehnlichkeit mit einer Sackpfeife hatte, den Namen* Loure.

LOURER, v. a. (*Musik*) *Schleifen, zwei oder mehrere Noten im Singen oder Spielen ohne Stoss mit einander verbinden.* Il faut lourer ces notes; *diese Noten muss man schleifen.*

Louré, ée, partic. & adj. *Geschleift. S.* Lourer.

LOUTRE, f. f. *Die Fisch-Otter oder auch schlechthin die Otter, ein vierfüssiges Wasserthier.* La loutre est un animal vorace, plus avide de poisson que de chair; *die Fisch-Otter ist ein gefrässiges Thier, begieriger nach Fischen als nach Fleisch. Man pflegt unter dem Worte* Loutre *auch wohl nur den Balg oder die Haut dieses Thieres zu verstehen.* Un manchon de loutre; *ein Staucher oder Muff von Fisch-Otter. In dieser Bedeutung sagt man auch schlechthin* Un loutre *und versteht darunter entweder einen solchen Staucher oder auch einen Hut von Otter-Haaren.*

LOUVE, f. f. *Die Wölfinn, das Weibchen des Wolfes. Man pflegt im Französischen ein liederliches Weibsbild* Une louve *zu nennen.*

Louve, *heisst auch die Steinkröpfe, die Steinzange, ein Werkzeug der Maurer und Steinsetzer, die grossen Steine damit in die Höhe zu ziehen.*

Auf den Schiffen welche auf den Stockfischfang ausgehen, heisst Louve, *ein bodenloses Fass, welches auf einer der Luken-Oefnungen gestellet wird, und wodurch die Fische, nachdem sie zum Einsalzen geschikt worden, in das Schiff herunter geworfen werden.*

LOUVER. v. a. (une pierre) *einen Stein mit der Steinkröpfe* (Louve) *in die Höhe ziehen.*

LOUVET, ETTE, adj. *Wolfsgrau, der Farbe eines Wolfes ähnlich. Wird nur von Pferden gesagt.* Un cheval louvet; *ein wolfsgraues Pferd.*

LOUVETEAU, f. m. *Ein junger Wolf, der noch an der Mutter sauget; das Wölfchen.* Prendre la louve & les louveteaux; *die Wölfinn mit ihren Jungen fangen.*

LOUVETER, v. n. *Werfen, junge Wölfe werfen.*

LOUVETERIE, f. f. *Das Wolfszeug, das sämtliche zur Wolfsjagd gehörige Zeug oder Geräth.* Les Officiers de la Louveterie; *die Wolfsjäger, sämtliche zu der Wolfsjagd gehörige Jäger und übrige Personen.* La louveterie *heisst auch das Haus, wo das sämtliche Wolfszeug aufbewahret wird.*

LOUVETIER, f. m. *Der Jägermeister bei der Wolfsjagd.* Le Grand Louvetier; *der Ober-Jägermeister bei der Wolfsjagd, ein vornehmer königlicher Bedienter, welcher der ganzen Wolfsjägerei vorstehet.*

* LOUVEUR, f. m. *So heisst bei den Steinmetzen derjenige Arbeiter, welcher die Löcher in die grossen Steine hauet, wo sie mit der Steinkröpfe* (Louve) *gepakt werden sollen, wenn man sie in die Höhe ziehen will.*

LOUVOYER, v. n. *Laviren, bald rechts, bald links steuern, um den widrigen Wind so gut als möglich zu benutzen.* Nous fûmes contraints de louvoyer; *wir waren genötiget zu laviren.*

LOUVRE, f. m. *Das Louvre, das königliche Residenz-Schloss, der königliche Pallast in Paris.*

Man pflegt ausserdem auch wohl einen jeden grossen Pallast Un Louvre *zu nennen.* La maison que ce Financier habite est un Louvre; *das Haus, welches dieser Finanz-Pachter bewohnet, ist ein Pallast. Missbräuchlich pflegen einige ein jedes Haus oder Schloss, worin der König auch ausserhalb Paris zu Zeiten wohnet,* Louvre *zu nennen.* Les honneurs du Louvre. *Siehe* Honneur.

LOXODROMIE, f. f. *So heisst in der Seefahrt, die Linie, welche das Schiff in der See beschreibet, wenn es beständig nach einer Nebengegend zuführt.*

LOXODROMIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Seefahrt* Ligne loxodromique, *diejenige schiefe Linie, welche das Schiff in der See beschreibt, wenn es nicht geradezu gegen eine Hauptgegend, sondern beständig schief gegen eine Nebengegend der Welt seinen Lauf nehmen muss; die loxodromische Linie.* Tables loxodromiques; *loxodromische Tafeln oder Tabellen, worin von zehn zu zehn Minuten der Breite oder Entfernung von der Linie, die Veränderung der Länge und die Grösse der Reise zur See ausgerechnet zu finden ist, wenn das Schiff immer nach einer Gegend zu fähret.*

LOYAL, ALE, adj. *Gut, die gesezmässige oder verordnungsmässige innere Güte und Eigenschaft habend, unverfälscht, ächt.* Marchandise bonne & loyale; *gute und ächte, unverfälschte Waare, gutes und ächtes Kaufmannsgut.* Vin loyal & marchand; *ächter, unverfälschter und verkäuflicher Wein.*

Man nennet in der gerichtlichen Sprache Les frais & loyaux couts, *die gesezmässigen, taxmässigen Sporteln und Kosten.* Un bon & loyal inventaire; *ein gutes und richtiges Inventarium.*

Wenn Loyal *von Personen gesagt wird, so heisst*

heißt es, rèdlich, aufrichtig, rechtschaffen, treu. C'est l'homme du monde le plus loyal; *er ist der rèdlichste, der rechtschaffenste Mann von der Welt.*

Auf der Reitschule heißt Un cheval loyal, *ein schulgerechtes, wohl zugerittenes Pferd, und wenn das Pferd ein gutes, weiches Maul hat, sagt man,* Il a la bouche loyale.

LOYALEMENT, adv. *Treulich, ehrlich, rèdlich, aufrichtig.* Vendre loyalement; *ehrlich verkaufen, ohne jemand dabei zu betriegen.* Agir loyalement; *rèdlich, aufrichtig handeln.*

LOYAUTÉ, f. f. *Die Treue, Rèdlichkeit, Ehrlichkeit. (wen. gebr.)*

LOYER, f. m. *Die Miethe, das für eine gemiethete Wohnung verglichene Geld, welches auch der Zins heißt.* Payer un gros loyer de maison; *eine starke Hausmiethe, einen starken Hauszins bezahlen.* Il doit encore tous les loyers de l'année passée; *er ist noch die ganze Miethe, er ist noch den ganzen Zins vom vorigen Jahre schuldig.*

Man sagt zwar auch Donner une ferme à loyer; *ein Gut in Pacht gèben; der Pacht selbst aber, der Pachtzins dèn man empfängt oder bezahlt, wird niemals* Loyer, *sondern* Fermage *genant.*

LOYER, *heißt auch der Lohn, dasjenige was das Gesinde, der Taglöhner oder Arbeiter für seine Dienste, für seine Arbeit bekomt; der Gesindelohn, der Tagelohn, der Arbeitslohn.* On ne doit point retenir le loyer du mercenaire; *man soll dem Tagelöhner seinen Lohn nicht vörenthalten.*

Zuweilen heißt Loyer, *der Lohn so viel als* Récompense, *die Belohnung.* L'honneur est le loyer de la bravoure; *die Ehre ist der Lohn der Tapferkeit.*

LUBIE, f. f. *Ein närrischer, ein wunderlicher Einfall, eine ausschweifende Begierde oder Lust, die einem ankomt, etwas zu thun.* Il lui prend souvent des lubies; *er hat oft närrische Einfälle. (gemein)*

LUBIN, f. m. *Benennung einer Art Bärse oder Bärsche, die in Frankreich in den Mündungen der Flüsse oder auch in salzigen Teichen gefangen werden.*

LUBRICITÉ, f. f. *Die Geilheit, mit einem anständigern Ausdrucke, die Wollust.* Pour contenter sa lubricité; *um seine Wollust zu befriedigen.*

LUBRIFIER, v. a. *Schlüpfrig machen.* La mucosité des intestins sert à les lubrifier; *der Schleim in den Gedärmen dienet dazu sie schlüpfrig zu machen.*

LUBRIQUE, adj. de t. g. *Geil, in einem hohen Grade wollüstig.* Une femme lubrique; *ein geiles, ein sehr wollüstiges Weib.* Regards lubriques; *geile Blicke.*

LUBRIQUEMENT, adv. *Geil, Geilheit verrathend; auf eine unzüchtige Art.* Danser lubriquement; *auf eine unzüchtige, die Ehrbarkeit äusserst beleidigende Art tanzen.*

LUCARNE, f. f. *Das Dachfenster, ein aus einem herabhangenden Dache heraus gebauetes Fenster, wodurch das Licht auf den Boden oder Speicher fält. Wenn dieses Fenster mit einem kleinen Dache, welches man eine Kappe nennet, überdekt ist, so nennet man es ein Kapfenster. An einigen Orten heißt ein solches Dachfenster, die Gaupe. Ist es aber eine mit einem blößen Laden oder mit einer Fallthüre versehene Öfnung ohne Glas, so heißt* Lucarne, *die Luke, die Dachluke, die Bodenluke. Man nennet* Lucarne Demoiselle, *ein von Holz erbauetes Dachfenster, das auf dem Simswerke der Wand ruhet, und ein dreieckiges Dach hat.* Lucarne flamande; *ein flämisches Dachfenster, welches gemauert ist, auf dem Simswerke der Wand ruhet und ein Giebeldach hat.* Lucarne faitière; *eine Giebel-Luke, eine blos mit einem Ziegeldeckel versehene Öfnung in einem Giebeldache.*

LUCIDE, adj. de t. g. *Hell, licht, viel eigenes Licht habend oder auch von einem andern Körper erleuchtet. Dieses Wort komt selten anders als in dem Falle vör, wenn von einem Wahnsinnigen die Rède ist, dèr zuweilen ganz vernünftig spricht und bei vollem Verstande ist. Man sagt alsdann von ihm,* Il a des intervalles lucides; *er hat dann und wann gute Stunden, wo er ganz wohl bei Verstande, wo es ganz hell in seinem Kopfe ist.*

* LUCIFER, f. m. *Der Lucifer, der lateinische Name des Morgen- oder Abendsternes, der Venus. In den christlichen Kirchen pflegt man den Teufel* Lucifer *zu nennen.*

LUCIE, (Bois de Sainte Lucie.) *Siehe* Bois.

LUCRATIF, IVE, adj. *Einträglich, Gewinn eintragend, Nutzen oder Vortheil bringend.* Un métier fort lucratif; *ein sehr einträgliches Gewerbe.* Une charge lucrative; *ein einträglicher Dienst.*

LUCRE, f. m. *Der Gewinn oder Gewinst, alles, was man durch Arbeit und Bemühung erlangt, vörzüglich aber der Überschuß, dèr im Handel und Wandel oder sonst bei einer andern Gelègenheit, nach Abzug aller Unkosten übrig bleibt.* Je travaille pour le lucre; *ich arbeite des Gewinnes oder Gewinstes wègen, um etwas zu gewinnen. Meistens wird dieses Wort in einer gehässigen Bedeutung genommen.* Il est extrêmement attaché au lucre; *er ist ausserordentlich auf den Gewinn, auf seinen Nutzen versessen.* Il ne considère pas en cela le lucre, il ne considère que l'honneur; *er zieht dabei nicht den Gewinn, sondern die Ehre in Betrachtung.*

LUETTE, f. f. *Der Zapfen oder wie man gewöhnlicher sagt das Zäpfchen, der aus zwei Muskeln*

keln bestehende fleischige Theil im Munde, zu beiden Seiten hinten am Gaume, welcher zu Verschliessung des Schlundes und der Luftröhre dienet. Il a la luette abattue, tombée; *das Zäpfchen ist ihm gefallen oder geschossen.*

LUEUR, f. f. *Der Schein, das Licht eines leuchtenden Körpers.* Une lueur blafarde; *ein blasser, ein matter Schein.* La lueur de la lune, la lueur des étoiles; *der Mondenschein, der Schein der Sterne.* La lueur du feu; *der Schein des Feuers.* Lire à la lueur du feu; *bei dem Scheine des Feuers lesen.*

Fig. heisst Lueur, *der Schein oder auch der Anschein, ein schwaches Merkmal oder Kenzeichen von einer Sache.* Il y a quelque lueur de raison dans ce qu'il dit; *es ist ein Schein von Vernunft in dem, was er sagt.* Avoir quelque lueur d'espérance; *einigen Schein oder Anschein von Hofnung haben.* Cette vertu prétendue n'étoit qu'une fausse lueur; *diese vermeinte Tugend war nur ein falscher Schein.*

LUGUBRE, adj. de t. g. *Traurig, Unlust und Traurigkeit anzeigend oder erweckend, kläglich.* Un spectacle lugubre; *ein trauriges Schauspiel, ein trauriger Anblick.* Pensées lugubres; *traurige Gedanken.* Un ton lugubre; *ein trauriger, kläglicher Ton.* Des cris lugubres; *ein klägliches Geschrei.*

LUGUBREMENT, adv. *Traurig, kläglich, auf eine traurige, klägliche Art.* Il chanta lugubrement; *sein Gesang, die Melodie seines Gesanges war traurig.* Etre vêtu lugubrement; *traurig oder auch in Trauer gekleidet seyn.*

LUI. *Das persönliche Fürwort der dritten Person, welches wenn es vor einem Zeitworte steht oder mit dem Imperativo verbunden, von beiden Geschlechtern, ausser diesen beiden Fällen aber nur vom männlichen Geschlechte gebraucht wird. Im Deutschen wird* Lui, *nachdem es die Wortfügung erfordert, durch das Fürwort er, in verschiedenen Abänderungen desselben ausgedrukt.* C'est lui qui me l'a donné; *er ist es, der es mir gegeben hat, er hat es mir gegeben.* C'est de lui que je le tiens; *von ihm habe ich es.* Vous pensez ainsi, mais lui il pense autrement; *so denken Sie, aber er denkt anders.* Il ne travaille que pour lui; *er arbeitet nur für ihn.* Vous ne devez plus penser à lui; *Sie dürfen nicht mehr an ihn denken.* Je le lui raconterai; *ich werde es ihm erzählen.* J'ai rencontré votre sœur, & je lui ai parlé; *ich bin ihrer Schwester begegnet, und ich habe mit ihr gesprochen.* Si vous voyez la Princesse, racontez lui cette aventure; *wenn sie die Prinzessinn sehen, so erzählen Sie ihr diese Begebenheit.* Cet ouvrage est de lui; *dieses Werk ist von ihm.* On a parlé pour lui; *man hat für ihn gesprochen.*

LUIRE, v. n. Je luis, tu luis, il luit. Nous luisons &c. Je luisois. Je luirai. Je luirois. Que je luise. Luisant. Luis; *Scheinen, leuchten, einen Schein oder ein Licht von sich geben, die um her befindlichen Sachen helle machen, oder im engern Verstande, wegen seines Lichtes sichtbar seyn; in der höhern Schreib-Art auch, schimmern, glänzen.* Cette bougie ne luit pas bien; *diese Wachskerze leuchtet nicht gut.* Quand le soleil luit; *wenn die Sonne scheinet.* Dès que la lune commencera à luire; *so bald der Mond anfangen wird zu scheinen.* On entrevoit quelque chose qui luit au travers de ces arbres; *man sieht etwas zwischen den Bäumen durchscheinen, durchschimmern.* On voyoit luire les armes des combattans; *man sahe die Waffen der Streitenden leuchten, schimmern, glänzen, blinken.*

Fig. sagt man, Voila un rayon d'espérance qui nous luit; *das ist ein Strahl der Hofnung der uns leuchtet.* La feinte luit dans ses yeux; *die Falschheit leuchtet ihm aus den Augen.*

LUISANT, ANTE, adj. *Leuchtend, scheinend;* it. *glänzend, schimmernd, ein Licht, einen Schein von sich werfend, einen Glanz von sich gebend.* Une étoile luisante; *ein leuchtender Stern.* Un vers luisant; *ein leuchtender Wurm.* Des couleurs luisantes; *glänzende, schimmernde Farben.* De l'encre luisante; *glänzende Tinte.* Elle a le visage tout luisant de fard, tout luisant de pommade; *ihr ganzes Gesicht glänzet von Schminke, von Pommade.*

Luisant, *wird auch substantive gebraucht und heisst, der Glanz.* Le luisant de cette étoffe; *der Glanz dieses Zeuges. Wenn von dem Glanze gewisser Gestirne die Rede ist, wird dieses Wort auch im weiblichen Geschlechte gebraucht.* La luisante de la lyre; *der Glanz der Leier.*

LUITES, f. f. pl. *Die Geilen, die Hoden der wilden Schweine.*

LUMIÈRE, f. f. *Das Licht, die leuchtende Materie, wodurch die Gegenstände sichtbar gemacht werden und die dadurch verursachte Helle.* Cela rend, cela jette beaucoup de lumière; *dieses gibt, dieses verbreitet viel Licht.* La lumière du soleil; *das Licht der Sonne, das Sonnen-Licht.* Un rayon de lumière; *ein Strahl des Lichtes, ein Lichtstrahl. Poetisch pflegt man die Sonne* La lumière du jour *zu nennen.* La lune & les autres planètes empruntent leur lumière du soleil; *der Mond und die übrigen Planeten borgen ihr Licht von der Sonne.* La lumière d'un flambeau, d'une bougie, d'une chandelle, d'une lampe &c.; *das Licht, oder wie man gewöhnlicher zu sagen pflegt, der Schein einer Fackel, einer Wachskerze, eines Talglichtes, einer Lampe &c.*

Man nennet absolute Lumière, *Licht, ein angezündetes Wachslicht oder Talglicht.* Apportez-nous de la lumière; *bringt uns Licht.* La salle étoit éclairée d'un grand nombre de lumiè-

mières; *der Sål war durch eine gröſse Menge Lichter erleuchtet.*

Fig. heiſst es in der heiligen Schrift, Dieu habite une lumière inacceſſible; *Gott wohnet in einem unzugänglichen Lichte.* Anges de lumière, Enfans de lumière; *Engel des Lichts, Kinder des Lichts.* La lumière de gloire; *das Licht der Herlichkeit.*

Poëtiſch ſagt man, Commencer à voir la lumière, la lumière du jour; *das Licht, das Tageslicht erblicken, welches ſo viel heiſst als* Naître, *geboren werden.* Jouir de la lumière; *des Lichtes, des Lèbens genieſsen, lèben.* Perdre la lumière, être privé de la lumière; *ſterben; it. des Lichtes beraubt, blind werden.*

Mettre un livre, mettre un ouvrage en lumière; *ein Bůch, ein Werk an das Licht gèben, drucken laſſen, heraus gèben.* Cet ouvrage a été annoncé, mais il n'a point encore vu la lumière; *dieſes Werk iſt angekündiget worden, aber noch nicht erſchienen.*

In der Malerei nennet man Lumières, *Lichter, die heller gemachten Theile eines Gemäldes.* Les lumières ſont bien entendues, bien ménagées dans ce tableau; *die Lichter ſind in dieſem Gemälde wohl angeordnet, wohl angebracht.*

Lumière, *heiſst in manchen Fällen eine kleine Öfnung, ein kleines Loch durch welches Licht, Waſſer, Luft &c. durchgeht, welche Öfnung im Deutſchen mancherlei Benennungen erhält. An mathematiſchen Inſtrumenten heiſst das kleine Loch, der Spalt oder die kleine Öfnung, durch welche man nåch den verlangten Punkten ſiehet,* La lumière. *(Siehe* Dioptre.*) In der Baukunſt heiſst* Lumière, *die Pfanne, oder das Loch, darin der Zapfen einer Winde geht. Man nennet auf den Schiffen* Lumière de la pompe; *die Öfnung an der Seite einer Pumpenröhre, durch welche das Waſſer aus ſelbiger ſeinen Ablauf hat. Auch die Löcher in den Bauchſtücken der Schiffe, durch welche ſich das Waſſer zu der Pumpe zieht, werden* Lumières *genant.*

Lumière *heiſst in ähnlicher Bedeutung auch, das Zündloch, das Loch am Bodenſtücke einer Kanone, an der Kammer eines Mörſers, und mitten über der Pfanne einer Flinte oder Piſtole, wodurch das Feuer in den Lauf dringet und den Schuſs anzündet.* La lumière de ce fuſil eſt trop étroite; *das Zündloch dieſer Flinte iſt zu eng. An den Orgelpfeifen heiſst* Lumière *das Windloch, die Öfnung, wodurch der Wind aus der Windlade in die Orgelpfeife dringet.*

Fig. heiſst Lumière, *das Licht, die deutliche und klare Erkentniſs, der deutliche und klare Begriff von einer Sache.* Je n'ai aucune lumière ſur cette affaire; *ich habe går kein Licht in dieſer Sache.* Il pourra vous donner des lumières ſur cette choſe; *er wird Ihnen in dieſer Sache Licht gèben können.*

Man pflègt auch wohl dasjenige, wodurch wir eine deutliche und klare Vorſtellung bekommen, ſo wie auch eine Perſon, welcher eine Art von Wahrheit oder Wiſſenſchaft viele deutliche, klare Begriffe zu danken hat, Lumière, *Licht, zu nennen.* La lumière de la foi, la lumière de l'Évangile; *das Licht des Glaubens, das Licht des Evangelii.* Saint Auguſtin eſt une des plus grandes lumières de l'Égliſe; *der heilige Auguſtin iſt einer der gröſten Lichter der Kirche.* C'eſt la lumière de ſon ſiècle; *er iſt ein Licht ſeines Jahrhunderts.*

Zuweilen heiſst Lumière *ſo viel als die Fähigkeit etwas zu begreifen und einzuſehen, und wird in dieſer Bedeutung im Deutſchen gemeiniglich durch Kopf gegèben.* Cet homme n'a aucune lumière pour les ſciences, pour les affaires; *dieſer Menſch hat gar keinen Kopf für die Wiſſenſchaften, für die Geſchäfte, hat keine Fähigkeit etwas zu lernen &c.*

In der Wapenk. heiſst Lumière, *das Auge, wird aber nůr von gewiſſen Thieren geſagt, vorzüglich von den wilden Schweinen und Stachelſchweinen, und auch nůr dann, wenn die Augen von einer andern Farbe ſind, als das Thier ſelbſt.* Un ſanglier d'argent aux lumières d'azur; *ein ſilbernes Schwein mit blauen Augen.*

LUMIGNON, ſ. m. *Die Schnuppe, die Lichtſchnuppe, der abgebrante Docht von einem Lichte.* En mouchant la bougie, le lumignon eſt tombé; *bei dem Putzen der Kerze iſt die Schnuppe herunter gefallen.*

Lumignon *heiſst auch der Stumpfen oder das Stümpfchen, ein abgeſchnittenes oder übrig gebliebenes kleines Stück von einer Kerze oder von einem Talglichte.* Cette chandelle va finir, il n'en reſte plus qu'un lumignon, qu'un petit lumignon; *dieſes Licht wird bald ausgehen, es iſt nůr noch ein Stumpfen, ein kleines Stümpfchen davon übrig.*

LUMINAIRE, ſ. m. *Das Licht, ein leuchtender Weltkörper. Dieſes Wort komt in dieſer Bedeutung nůr in folgender bibliſchen Redens-Art vòr:* Dieu fit deux grands luminaires, l'un pour préſider au jour, & l'autre pour préſider à la nuit; *Gott machte zwei gröſse Lichter, eins, das den Tag regiere, und das andere, das die Nacht regiere.*

Luminaire, *heiſst collective, die Beleuchtung, dasjenige, womit ein Ort erleuchtet wird, die Lampen, die Fackeln, die Lichter vorzüglich in den Kirchen.* Il faut tant pour le luminaire, pour entretenir le luminaire; *die Beleuchtung, die Unterhaltung der Beleuchtung erfordert ſo viel.* Le luminaire d'un enterrement; *die Beleuchtung, die Fackeln oder Laternen bei einem Begräbniſſe.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Luminaire *anſtatt* La vue *gebraucht.* Il a uſé ſon luminaire

naire à force de lire; *er hat sein Gesicht durch das viele Lèsen verdorben.*

LUMINEUX, EUSE, adj. *Leuchtend, viel eigenes Licht habend, Licht von sich gèbend, hell.* Corps lumineux; *leuchtende Körper.* Une planète lumineuse; *ein leuchtender Planet.* Les étoiles lumineuses; *die hellen Sterne.*

Fig. heißt Lumineux, *hell oder auch lichtvoll, einen hohen Grad der Deutlichkeit habend, voll deutlicher und klarer Begriffe.* Un esprit lumineux; *ein heller Kopf.* Une pensée lumineuse; *ein heller, lichtvoller Gedanke.* Il y a quelque chose de lumineux dans tout ce qu'il écrit; *es ist so etwas Helles, Klares, Deutliches in allem was er schreibt.*

LUNAIRE, adj. de t. g. *Den Mónd betreffend. Im Deutschen sezt man das Wort Mónd oder Mónden oder auch Mónds unmittelbar vór das dazu gehörige Hauptwort, und bildet dadurch ein einiges zusammen gesetztes Wort.* Le cycle lunaire; *der Móndzirkel oder Móndszirkel.* Un cadran lunaire; *eine Mónd-Uhr, Mónde-Uhr, Mónds-Uhr.* Un mois lunaire; *ein Móndenmonat.* Une année lunaire; *ein Móndenjahr.*

LUNAIRE, s. f. *Die Móndraute, das Móndkraut, eine Pflanze.*

LUNAISON, s. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man den ganzen Zeitraum, während welchem der Mónd am Himmel sichtbar ist, von dem Neulichte an, bis zu Ende des lezten Viertels, welches man im Deutschen schlechthin das Licht zu nennen pflègt: und wenn man die stufenweise Zunahme und Abnahme des Móndes mit darunter versteht, die Móndswandelung, im gem. Lèb. die Móndsbrüche.* Semer & planter selon les lunaisons, selon les diverses lunaisons; *nách dem Lichte, nách den verschiedenen Móndswandelungen säen und pflanzen.* Toute cette lunaison a été pluvieuse; *während diesem ganzen Lichte war es règnerisches Wetter.*

LUNATIQUE, adj. de t. g. *Móndsüchtig, mit einer Krankheit behaftet, welche in ihren Anfällen von der Ab- und Zunahme des Móndes abhänget. In dieser Bedeutung braucht man das Wort* Lunatique *eigentlich nur von Pferden, die mit einem periodischen Flusse an den Augen behaftet sind. Fig. sagt man im gem. Lèb. von einem wunderlichen, eigensinnigen Menschen, dèr zuweilen ganz eigene närrische Launen hat,* Il est lunatique, *oder auch substantive,* C'est un lunatique; *er ist móndsüchtig, er ist ein Móndsüchtiger.*

Als ein Substantivum komt das Wort Lunatique *auch in folgender Rèdens-Art vór:* Le lunatique de l'Évangile; *der Móndsüchtige im Evangelio.*

LUNDI, s. m. *Der Móntag, der zweite Tag in der Woche.* Le lundi gras; *der Móntag vór Fastnacht.* Le lundi saint; *der Móntag in der Charwoche, in der Woche vór Ostern.*

LUNE, s. f. *Der Mónd.* La lune luit; *der Mónd scheinet.* Les quartiers de la lune; *die Mónds-Viertel, die in vier Theile abgetheilte stufenweise Zunahme und Abnahme des Móndes.* Nouvelle lune; *Neumónd.* Pleine lune; *Vollmónd.* La lune est dans son plein; *der Mónd ist voll.* Clair de lune; *Móndschein.* Combien avons-nous de la lune? Au quel quantième de la lune sommes-nous? *den wie vielsten (des Monates) haben wir? In der Poësie wird* Lune *oft anstatt* Mois *gebraucht.* Depuis quatre lunes; *seit vier Mónden, seit vier Monaten.*

La lune de Mars, la lune d'Avril; *der März-Schein, der April-Schein, der Neumónd im Monate März und April.*

Im gem. Lèb. pflegt man eine Persón mit einem sehr vollen runden Gesichte, das viel Farbe hat, Une lune *zu nennen.* Un visage de pleine lune; *ein Gesicht, wie der volle Mónd.*

Von einem Pferde, das trübe, fettige Augen hat, dèm die Augen zuweilen dunkel werden, so daß ihm das Gesicht auf eine Zeitlang ganz vergehet, sagt man, Ce cheval est sujet à la lune.

Avoir des lunes, *heißt in der niedrigen Sprache, närrische Grillen, wunderliche Einfälle haben, zuweilen nicht recht bei Sinnen seyn.* Faire un trou à la lune; *heimlich durchgehen.*

Einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Aboyer, Dent, Enseigne &c.

Lune de mer, *der Kugelfisch, ein Sèfisch.*

In der Chymie heißt Lune, *das Silber.* Lune cornée; *Hornsilber, ein dem Horne ähnliches Silber, welches man erhält, wenn man den Bodensatz eines in der Salzsäure aufgelösten Silbers schmelzet.* Cristaux de lune; *Silberkrystallen, welche man erhält, wenn man Silber in Säuren auflöset, und diese Auflösung hernách gehörig anschießen läßt.*

LUNELS, s. m. pl. *(Wapenk.) Vier mit den Spitzen gègen einander gesezte halbe Mónde.*

LUNETTE, s. f. *Das Augenglás, ein geschliffenes Glás zum Behuf blöder Augen.* Une lunette convexe, pour grossir les objets; *ein rund-erhaben oder bauchig geschliffenes Augenglás, um die Gègenstände zu vergrößern.* Une lunette concave, pour diminuer les objets; *ein hohl geschliffenes Augenglás oder ein Hohlglás, die Gègenstände zu verkleinern.* Se servir d'une petite lunette; *sich eines kleinen Augenglases bedienen.*

Lunette d'approche, lunette de longue vue, *oder* à longue vue; *ein Fernrohr, ein Sehrohr, ein aus mehrern Gläsern zusammen gesetztes Werkzeug, entfernte Gègenstände deutlicher dadurch zu sehen, als mit blóßen Augen möglich ist.*

Une lunette de seize pieds, de cinquante pieds, de soixante pieds; *ein Fernrohr oder Sehrohr von sechszèhn, von fünfzig, von sechszig Schuh.* Une lunette de poche; *ein Taschengucker, ein kurzes Fernglas welches man bequèm in der Tasche bei sich tragen kan.* Allonger une lunette; *ein Fernglas verlängern, die in einander geschobenen Theile des Rohres heraus ziehen. Man sehe übrigens* Télescope.

Im Plurâl versteht man unter Lunettes, *zwei geschliffene und gefaßte Gläser, die man auf die Nase sezt und als ein Erleichterungs-Mittel des Sehens gebrauchet, welche zusammen genommen im Deutschen eine Brille, oder wie man auch wohl in einigen Gègenden sagt, ein Brill, genant werden.* Mettre des lunettes sur son nez; *eine Brille auf seine Nase setzen.* Des lunettes bien claires; *eine sehr helle Brille.* Un étui à lunettes; *ein Brillen-Futterâl.* Des lunettes d'Angleterre; *englische Brillen.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr eine sehr große Nase hat, Il a beau nez à porter lunettes; *er hat eine schöne Brillen-Nase. Hat jemand etwas in einer Sache übersehen oder nicht recht eingesehen, so pflègt man zu sagen:* Il n'a pas bien mis, il n'a pas bien chaussé ses lunettes, il a mis ses lunettes de travers; *er hat seine Brille nicht gût, er hat seine Brille verkehrt aufgesezt.*

Wègen einiger entfernten Æhnlichkeit in der äussern Gestalt, hat man verschiedenen andern Dingen den Namen Lunette *und* Lunettes *gegèben.* Une lunette de privé; *die Brille eines heimlichen Gemaches, die runde Öfnung in dessen Sitze, und das ganze Bret, welches diese Öfnung enthält.*

In der Landwirthschaft wird das Lèder mit Stacheln, welches man jungen Lämmern, die man von dem Saugen entwöhnen will, auf der Nase befestiget, Lunette, *die Brille genant.*

In der Kriegsbaukunst heißt Lunette, *die Brille, ein Aussenwerk von zwei Facen, so zu beiden Seiten des Ravelins angelègt wird.*

Die kleinen Öfnungen und Fensterchen an den Thurmhauben, wodurch das Licht hineinfält und die Luft durchstreicht, werden im Französischen Lunettes, *im Deutschen aber Ohren genant. Aussérdèm heißt in der Baukunst* Lunette, *das Ohr, ein kleines Gewölbe in und an einem grössern, z. B. wenn die Fenstern und Thüren in einem Gewölbe von neuem überwölbet werden, die durch die Öfnung geschwächte Mauer zu stärken, welches auch im Deutschen schiklicher eine Brille heissen könte.*

Man nennet Berceau à lunettes; *einen Gewölbbogen mit einer runden Öfnung, wodurch das Licht in das Gewölbe fält. Man pflègt auch wohl die runden Kellerlöcher* Lunettes *zu nennen.*

Lunette *heißt aussérdèm noch das Brustbein am Geflügel; der Deckel an einer Uhr oder vielmehr der Ring, in welchem das Glâs eingesezt wird; das Scheulèder, Augenlèder, lèderne Klappen an den Zäumen der Pferde, in der Gègend der Augen, damit sie nicht auf die Seite sehen und scheu werden können; die Schlichtklinge, ein stählernes rundes Werkzeug der Gerber und Beutler, die Felle abzuschaben; die Hohldocke, ein Werkzeug der Drechsler, dessen Hauptstück eine mit einem runden Loche versehene eiserne Platte ist; das Loch oder Auge an einer Lavette, durch welches der Proznagel gestekt wird; dèrjenige Theil der Sonne an einer Monstranz, welcher auf beiden Seiten mit Glâs eingefaßt ist, von welchem die Strahlen ausgehen und wo hinein die geweihete Hostie zu liegen komt.*

Man sagt, Ferrer un cheval à lunettes; *ein Pferd mit halben Hûf-Eisen beschlagen.*

Im Damenspiel heißt Mettre dans la lunette, *in die Brille ziehen, einen Stein zwischen zwei Steine des Gègners ziehen, so daß nothwendig einer davon geschlagen werden muß. Wenn man im Schachspiele mit einem Bauern oder mit einer andern Figûr zwei Figûren des Gègners so angreift, daß eine davon verloren ist, so heißt dieses* Donner une lunette.

* LUNETTER, v. n. *Eine Brille brauchen, durch die Brille sehen. Ein nûr im komischen Style übliches Wort.*

LUNETTIER, s. m. *Der Brillenmacher, einer dèr Brillengläser schleift und einfasset; it. der Brillenhändler, einer dèr fertige Brillen verkauft.*

LUNI-SOLAIRE, adj. de t. g. *In der Astronomie heißt* Le Cycle luni-solaire; *der Mônd-Sonnen-Zirkel, ein Zirkel oder eine gewisse Anzahl von Jahren, nâch deren Verlaufe die Neu- und Vollmônde wieder auf diejenigen Tage, Stunden und Minuten fallen, in welche sie in dem ersten Jahre des Zirkels eingefallen sind.*

LUNULE, s. f. *Der Mônd, wird in der Gèometrie eine Figûr genennet, die in zwei Bogen eingeschlossen ist. In der Astronomie werden die Trabanten oder Nèbensterne des Jupiters und Saturns* Lunules *genant.*

LUPERCALES, s. f. pl. *Die Lupercalien. So hiessen bei den alten Römern die Feste, welche jährlich dem Pân zu Ehren gefeiert wurden.*

LUPIN, s. m. *Die Wolfsbohne, die Feigbohne, an einigen Orten auch die Wicken-Bohne, und mit dem Gärtner-Namen die Lupine.*

LUPINAIRE, s. m. *Einer dèr mit Feigbohnen handelt. (wen gebr.)*

LUSERNE. *Siehe* LUZERNE.

LUSTRAL, ALE, adj. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Redens-Art vôr:* Eau lustrale; *Reinigungs-Wasser, ein geweihtes Wasser, womit die alten heidnischen Priester das Volk besprengten, um es von Sünden zu reinigen.*

LUSTRATION, s. f. *Die Reinigung oder Aussöhnung*

mung einer entheiligten Sache, durch gewisse Opfer; das Reinigungs-Opfer der alten Heiden.

LUSTRE, s. m. *Der Glanz.* Cette étoffe n'a point de lustre, a perdu son lustre; *dieser Zeug hat keinen Glanz, hat seinen Glanz verloren.* Le vernis de la Chine est d'un beau lustre; *der chinesische Firniß oder Lack hat einen schönen Glanz.*

Die Kürschner und Hutmacher haben eine gewisse Composition, womit sie den Stauchen oder Müffen und den Hüten einen Glanz gèben, welche sie Lustre *nennen.*

Figürlich wird Lustre, *der Glanz von allen dèm gesagt, was das äussere Ansehen, die Schönheit, das Verdienst erhöhet, so wie auch von einem hohem Grâde der äussern Ehre, dèr bei vielen Bewunderung und Ehrfurcht erwecket.* Cette Dame n'est pas aujourd'hui dans son lustre; *diese Dame ist heute nicht in ihrem Glanze.* Il a donné un nouveau lustre à cette charge; *er hat dieser Stelle einen neuen Glanz, ein neues Ansehen gegèben.* Les pierreries donnent du lustre à la beauté des femmes; *die Edelsteine erhèben die Schönheit des Frauenzimmers. Man sagt auch,* La laideur d'une femme sert de lustre à une autre; *die Häßlichkeit des einen Frauenzimmers erhèbt die Schönheit des andern.* Un tableau sert de lustre à un autre; *ein Gemälde erhèbt die Schönheit des andern. (In allen diesen Bedeutungen hat* Lustre *keinen Plurâl.)*

LUSTRE, *heißt auch, der Kronleuchter, ein aus mehrern Armen bestehender Leuchter, welcher an einer Schnûr in der Mitte eines Zimmers hängt.* Un lustre de crystal; *ein kristallener Krônleuchter.*

Die Römer nanten einen Zeitraum von fünf Jahren Lustrum, dahèr das französische Wort Un Lustre, *dessen man sich noch in der Poësie bedienet.* Après trois lustres; *nâch fünfzèhn Jahren.*

LUSTRER, v. a. *Glänzen, glänzend machen, einen Glanz gèben. (Im Deutschen ist das Zeitwort glänzen als ein Activum nûr bei einigen Künstlern und Handwerkern für Poliren üblich)* Lustrer une étoffe; *einem Zeuge den Glanz gèben.* Lustrer un chapeau; *einen Hût glänzen, glänzend machen.*

LUSTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geglänzt. Siehe* Lustrer.

LUSTRINE, s. f. *Der Lustrin, ein dem Droguette ähnlicher seidener Zeug.*

LUT, s. m. *der Kitt oder wie andere sagen, die Kitte der Scheidekünstler und Apotheker, womit man die Fugen der Destillirgefäße einstreicht, damit nichts daraus verdünsten kan.*

* LUTATION, s. f. *Das Verklèben der chymischen Gefäße mit Kitt; das Verkitten, die Verkittung.*

LUTER, v. a. *Verkitten, mit Kitt verklèben, verbinden, befestigen.* Il faut luter ce vaisseau; *man muß dieses Gefäß verkitten.*

LUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verkittet. Siehe* Luter.

LUTH, s. m. *Die Laute, ein musikalisches Saiten-Instrument.* Jouer du luth, *die Laute spielen.* Un joueur de luth; *ein Lautenspieler, Lautenschläger, ein Lautenist.* Un concert de luths; *ein Lauten-Concert.* Monter un luth; *eine Laute beziehen.* La barre d'un luth; *der Lautenstèg, das kleine Brèt, worauf die Saiten einer Laute unten ruhen.*

LUTHÉRANISME, s. m. *Das Lutherthum, die Lehre, Lehrsätze der Lutheraner.*

LUTHIER, s. m. *Der Lautenmacher, ein Künstler, welcher Lauten und andere ähnliche Saiten-Instrumente verfertiget.*

LUTIN, s. m. *Der Poltergeist, ein bös-artiger Geist, welcher sich nach der abergläubischen Meynung des Pöbels im Hause mit Poltern und Lärmen hören läßt. Man pflègt dahèr einen unruhigen Menschen, dèr viel Lärm und Getöse macht,* Un lutin, *einen Poltergeist zu nennen.*

LUTINER, v. a. (quelqu'un) *Einen plagen, quälen.* Il nous a lutinés toute la nuit; *er hat uns die ganze Nacht geplagt. (gemein)*

LUTINER, v. n. *Poltern, ein Gepolter, einen Lärm wie ein Poltergeist machen.* Il n'a fait que tempêter, que lutiner toute la nuit; *er hat die ganze Nacht getobet und gepoltert.*

LUTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Lutiner.

LUTRIN, s. m. *Der Singepult in dem Chore einer Kirche, der Pult vòr welchem man singet.* Chanter au lutrin; *vòr dem Pulte singen.*

LUTTE, s. f. *Das Ringen. (Siehe* Lutter*)* L'exercice de la lutte; *die Übung des Ringens.* S'exercer à la lutte; *sich im Ringen üben. Siehe auch* Haute-Lutte. Pag. 754.

LUTTER, v. n. *Ringen, sich bemühen, mit blôßen Händen, ohne ein anderes Gewèhr oder Werkzeug seinen Gègner zu überwältigen.* Jacob lutta avec l'Ange; *Jacob rang mit dem Engel. Man sagt figürlich:* Lutter contre les vents, contre les flots; *mit den Winden, mit den Fluten ringen, alle Kräfte gègen dieselben anwenden.* Lutter contre la mort; *mit dem Tode ringen, in äusserster Gefahr des Todes seyn, und alle Mittel anwenden, derselben zu entgehen.*

LUTTEUR, s. m. *Der Ringer, dèrjenige, welcher mit einem andern ringet.* Les Lutteurs qui combattoient aux Jeux Olympiques; *die Ringer, welche in den olympischen Spielen kämpften.*

LUXATION, s. f. *Die Verrenkung, das Verrenken eines Gliedes. (Siehe* Luxer*)* La luxation de la hanche; *die Verrenkung der Hüfte.*

LUXE, s. m. *Der Pracht, ein grösser verschwenderischer Aufwand in Kleidern, kostbaren und theuren Hausgeräth, kostbaren und vielen Speisen, vielen Bedienten &c., die Verschwendung. Wir haben im Deutschen kein Wort, welches den ganzen Begriff des französischen Wortes* Luxe *erschöpfet, und bedienen uns deshalb häufig des lateinischen Wortes* Luxus. Le luxe est plus grand que jamais; *der Luxus ist grösser als jemals; es herschet mehr Pracht, mehr Verschwen-*

ſchwendung, es wird mehr Aufwand gemacht als jemals. Le luxe des habits; *der Kleider-Pracht, der unnötige Aufwand in vielen und koſtbaren Kleidern.*

LUXER, v. a. *Verrenken, aus ſeiner gehörigen Lage bringen. Wird nůr von den Gliedmåſſen und ihren Gelenken geſagt.* Cette chute lui a luxé l'os de la cuiſſe; *dieſer Fall hat ihm das Schenkelbein verrenkt.*

Luxé, ée, partic. & adj. *Verrenkt. Siehe* Luxer.

LUXURE, ſ. f. *Die Unkeuſchheit, die Unenthaltſamkeit. Dieſes Wort komt nicht leicht anders als in folgender Rèdens-Art vör:* Le péché de luxure; *die Sünde der Unkeuſchheit, der Unzucht.*

LUXURIEUX, EUSE, adj. *Unkeuſch, unzüchtig.* Des penſées luxurieuſes; *unkeuſche Gedanken.* Des paroles luxurieuſes; *unzüchtige Worte oder Rèden.* Une femme luxurieuſe; *ein unzüchtiges Weib.*

LUZERNE, ſ. f. *Die Lucerne, eine Art des Schnekken-Klèes; ein bekantes gutes Futterkraut für das Vieh.*

LUZERNIÈRE, ſ. f. *Ein mit Lucerne beſåeter Acker.*

LUZIN, ſ. m. *So heiſst auf den Schiffen ein dünnes aus drei Fåden beſtehendes Strickwerk, aus welchem unter andern die Wèbelinge* (Enfléchures) *zuſammen gewunden werden.*

LY, ſ. m. *Iſt nåch den Reiſebeſchreibern ein in China übliches Meilenmåſs, wovon zèhn eine franzöſiſche Meile ausmachen.*

LYCANTHROPE, ſ. m. *Ein von einem Wolfsbiſſe raſend gewordener Menſch, oder auch ein mit Schwèrmuth behafteter Menſch, dèr ſich einbildet, er ſey ein Wolf.*

LYCANTHROPIE, ſ. f. *Die von einem Wolfsbiſſe entſtehende Raſerei, oder auch die Krankheit und der Zuſtand eines Menſchen, dèr ſich einbildet, er ſey ein Wolf.*

LYCÉE, ſ. m. *So hieſs bei den Griechen ein jeder öffentlicher zu den körperlichen Übungen beſtimter Ort; vörzüglich aber die Schule zu Athèn, wo Ariſtoteles lehrte. Man pflegt noch jezt einen jeden Ort, wo ſich Gelehrte verſammeln,* Un lycée, *ein Lycäum zu nennen.*

LYCHNIS, ſ. m. *Das Licht-Röschen, eine Pflanzengattung wovon es mancherlei Arten gibt, und wovon verſchiedene in unſern Gärten gepflanzt werden, unter welchen die Jeruſalems-Blume,* Croix de Jéruſalem *am bekanteſten iſt.*

LYCIUM, ſ. m. *Der Buchsdorn, ſtachlichter Jasmin, ein Staudengewächs.*

LYCOPERSICUM. *Siehe* Pomme dorée, *oder* Pomme d'amour.

LYCOPUS, *oder* MARRUBE AQUATIQUE. *Der Wolfsfuſs, der Name einer Pflanze, welche auch Waſſer-Andorn genant wird.*

LYMPHATIQUE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Vaiſſeaux lymphathiques, *Waſſergefäſſe, zarte Gefäſſe oder Röhren in den thieriſchen Körpern, welche die wäſſerige Feuchtigkeit, die ſie einſaugen, in den Milchbruſtgang und in die gröſſern zurückführenden Adern ausléren.*

LYMPHE, ſ. f. *(Anat.) Das Blütwaſſer oder Aderwaſſer, ein klèberiges gelbes Waſſer, welches ſich in dem Blute befindet und demſelben durch die Waſſergefäſſe* (vaiſſeaux lymphatiques) *zugeführet wird.*

LYNX, ſ. m. *Der Luchs, ein wildes vierfüſſiges fleiſchfreſſendes Thier.* Il n'y a point d'animal qui voie ſi clair que le lynx; *es gibt kein Thier, das ſo ſcharf ſiehet, als der Luchs.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, dèr ein ſcharfes Geſicht hat, oder eine Sache ſchnell durchſchauet, mit einem Blicke überſiehet, C'eſt un lynx, il a des yeux de lynx; *er iſt ein Luchs, er hat Luchs-Augen.*

LYRE, ſ. f. *Die Leier, ein muſikaliſches Saiten-Inſtrument.* Jouer de la lyre; *die Leier ſpielen, auf der Leier ſpielen.*

In der Aſtronomie iſt Lyre, *die Leier, ein nördliches und aus dreizèhn Sternen beſtehendes Sternbild.*

LYRIQUE, adj. de t. g. *Lyriſch.* Poëſies lyriques; *lyriſche Gedichte. So hieſſen bei den älteſten Griechen Gedichte, die unter dem begleitenden Klange der Leyer abgeſungen wurden. Man nennet daher noch heut zu Tage dergleichen Gedichte, die eigentlich zum Singen beſtimmet ſind, und in welchen eine leidenſchaftliche Laune in Geſang ausbricht, lyriſche Gedichte.*

LYSIMACHIE, ſ. f. *Gelber Weiderich, eine Pflanze die ſonſt auch unter dem Namen* Souci d'eau, Corneille, Perceboſſe *oder* Chaſſeboſſe *bekant iſt, und im Deutſchen auch häufig zu Ehren des Königs Lyſimachus, dèr ſie zuerſt entdekt hat, Lyſimachie genant wird.*

M.

M.

M, *das M, der dreizèhnte Buchstab des Alphabetes. Was wègen der Aussprache dieses Mitlautes zu bemerken ist, findet man in jeder französischen Sprâchlehre.*

MA. *Meine; das zueignende Fürwort der ersten Persôn weiblichen Geschlechtes.* Ma sœur; *meine Schwester.* Ma maison; *mein Haus. Wenn das auf* Ma *folgende Hauptwort mit einem Selbstlaut anfängt, so sagt man anstatt* Ma, Mon, *welches eigentlich das Fürwort männlichen Geschlechtes ist.* Mon ame; *meine Sêle.* Mon épée; *mein Dègen.*

MACARON, *Die Makrone, eine Art Zuckergebackenes von Mèhl, zerstôßenen Mandeln und Zucker.*

MACARONÉE, s. f. *So heißt eine Art komischer Gedichte, dessen Verse mit Wörtern aus der niedrigen Sprâche untermischt sind, dènen man lateinische Endigungen gegèben. Die Italiêner sind die Erfinder dieser Art Gedichte.*

MACARONI, s. m. *Italiênische Nudeln, die man auch in Deutschland Macaroni nennet.*

MACARONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Poësie macaronique, *diejenige Art komischer Gedichte, da man die Verse mit Wörtern aus der niedrigen Sprâche untermischt und ihnen lateinische Endigungen gibt.*

MACÉRATION, s. f. *(Chymie) Das Einweichen, die Einweichung eines harten Körpers in Wasser oder in einer andern kalten oder warmen Flüssigkeit, um sie zur Destillatiôn oder zum Absude geschikter zu machen.* Être en macération; *eingeweicht seyn.* Mettre en macération; *einweichen.*

In der Andachts-Sprâche heißt Macération, *die Kreuzigung, die Abtödtung, die Kasteiung, die Unterdrückung aller sinlichen Begierden.* La macération de la chair; *die Kreuzigung des Fleisches.* Ses grandes macérations ont abrégé ses jours; *seine starken Kasteiungen haben sein Lèben verkürzet.*

MACÉRER, v. a. *(Chymie) Einweichen. (Siehe* Macération.*)* Il faut macérer cette plante dans du vin pendant quelques jours; *man muß diese Pflanze einige Tage in Wein einweichen.*

In der Andachts-Sprâche sagt man, Macérer son corps, macérer sa chair, se macérer; *seinen Leib, sein Fleisch kasteien, kreuzigen, wehe thun, sich kasteien, sich durch gewaltsame Unterdrükkung aller sinlichen Begierden wehe thun.*

MACÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweicht; it. gekreuzigt, gekasteiet. Siehe* Macérer.

MACÉRON, s. m. *Das Smyrnen-Kraut; der Geschlechtsname einer Dolden tragenden Pflanze.*

MACHABÉES, s. m. pl. *(sprich* Makabées*) Die Maccabäer, die Bücher der Maccabäer im alten Testamente.*

MÂCHE, s. f. *Der Ackersalât, Feldsalât, Lämmerlattig, eine Pflanze, welche als Salât gegessen wird.*

MÂCHECOULIS *oder* MÂCHICOULIS, s. m. *Man nennet* Les mâchecoulis d'un château, d'une tour; *die Löcher oder Öfnungen in dem Boden der in einer gewissen Höhe überhängenden oder hervôrragenden Gänge, rund um ein Schloß oder um einen Thurm herum, um durch diese Öfnungen grôße Steine auf diejenigen, die sich dem Fuße der Mauer nähern, herab fallen zu lassen, oder sie auch mit siedendem Wasser zu begießen. Man findet dergleichen* Mâchecoulis *die von einigen zu Deutsch Zwinger genant werden, noch häufig an den alten Schlössern und Thürmen besonders längs den Ufern des Rheins. Man machte ehemals auch dergleichen überhängende Wachthäuser, die man* Rédoutes à mâchecoulis *nante.*

MÂCHEFER, s. m. *Der Hammerschlag, die Schlakken welche von dem Eisen abspringen wenn es geschmiedet wird.*

MÂCHELIÈRE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Les dents mâchelières; *die Backenzähne, die lezten vier Zähne in jedem Kinbacken unter dem Backen, sonst auch* Molaires, *die Mahlzähne genant. Man pflègt diese Zähne im Deutschen auch Stockzähne zu nennen.*

Man sagt auch substantive, La mâchelière, *der Backenzahn.* Les mâchelières de dessus, les mâchelières de dessous; *die oberen Backenzähne, die unteren Backenzähne.*

MÂCHEMOURE, s. f. *Die Brocken, die Krümel, Krümlein von den Schifs-Zwiebacken, die laut einer königlichen Verordnung, wenn sie die Grösse einer Haselnuß haben, nicht mehr für Krümel gehalten, sondern wie die Zwiebacke unter das Schifsvolk ausgetheilet werden.*

MÂCHER, v. a. *Kauen oder käuen, mit den Zähnen zermalmen.* Les viandes qu'on a bien mâchées sont à demi digérées; *wohlgekauete Speisen sind halb verdauet.* Il avale ses morceaux sans les mâcher; *er schlukt seine Bissen herunter, ohne sie zu kauen.*

Von einem Pferde, das mit seinem Gebisse spielet, das an seinem Gebisse naget, sagt man, Il mâche son frein.

In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem Menschen der ohne Appetit isst, Il mâche de haut: *Und von einem, dèr Hunger hat, und zusehen muß wie andere essen, ohne selbst etwas davon zu bekommen,* Il mâche à vide; *er kauet mit lèren Backen. Der nämlichen Rèdens-Art bedienet man sich im gem. Lèb. wenn jemand lange vergèblich auf etwas gehoffet.* Il y a longtemps qu'il mâche à vide, *er hoft schon lange vergèbens.*

Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen, dèm man eine Sache, die er begreifen soll, sehr

sehr deutlich und umständlich vórsagen muß, C'est un homme à qui il faut mâcher tous ses morceaux; *er ist ein Mensch, dèm man alles vórkauen, dèm man alles in das Maul kauen muß. Eben so sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèm man bei einem Geschäfte alles so vórbereiten muß, daß er weiter går keine Mühe dabei hat*, Il lui faut tout mâcher; *man muß ihm alles vórhèr kauen.*

Wenn man einem eine unangenèhme Sache gerade heraus sagt, ohne sie ein wenig zu bemänteln, pflègt man im gem Lèb. zu sagen: Je ne le lui ai point mâché; *ich habe es ihm nicht vórhèr gekauet.*

MÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekauet. Siehe* Mâcher.

MÂCHEUR, EUSE, f. *Der Kauer, die Kauerinn, eine Persón, welche etwas kauet.* Un mâcheur de tabac; *ein Tabaks-Kauer. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem starken Esser,* C'est un grand mâcheur.

MÂCHICATOIRE, f. m. *Etwas das man kauet ohne es herunter zu schlucken. Man sagt* Prendre du tabac en mâchicatoire; *Taback kauen.*

MACHICOT, f. m. *Der Kirchensänger, der Sänger oder Chorist in einer katholischen Kirche.* À Notre-Dame de Paris, les Machicots sont obligés de porter chape certaines fêtes; *in der Lieb-Frauen-Kirche zu Paris müssen die Kirchensänger an gewissen Festen einen Chórrock tragen.*

MACHINAL, ALE, adj. *Maschinenmäßig, nåch Art einer Maschine, ohne eigene freie Bewègung oder vernünftige Einsicht.* Un mouvement machinal; *eine maschinenmäßige Bewègung.* Agir d'une manière purement machinale; *blós maschinenmäßig handeln.*

MACHINALEMENT, adv. *Maschinenmäßig, auf eine maschinenmäßige Art.*

MACHINATEUR, f. m. *Der Anstifter, der Urhèber einer Zusammenverschwörung oder sonst einer bösen Sache.* Ils furent les machinateurs de la rebellion; *sie waren die Anstifter des Aufruhrs.*

MACHINATION, f. f. *Ein listiger und verborgener Anschlag jemanden zu schaden. Die Anspinnung, Anstiftung irgend eines bösen Vórhabens.* Il fit tant par ses menées, par ses machinations secrettes, qu'il vint à bout de le perdre; *er brachte es durch seine Schleichwège und heimlichen Anschläge so weit, daß er ihn stürzte.*

MACHINE, f. f. *Die Maschine, ein einfaches oder auch künstlich zusammen gesetztes Werkzeug, eine Bewègung hervór zu bringen oder zu erleichtern; ein Rüstzeug.* Une machine fort ingénieuse; *eine sehr sinreiche Maschine.* Une machine hydraulique; *eine hydraulische Maschine, eine Wasser-Maschine.* Cette machine joue bien, va bien; *diese Maschine spielt gût, geht gût, hat eine leichte Bewègung. Man nennet* Tragédie à machines, Comédie à machines, *ein Trauerspiel, ein Lustspiel, zu dessen Aufführung allerhand Maschinen und Veränderungen des Theaters erfordert werden.*

Auch wird ein jedes künstlich zusammen gesetztes, und mit einer obgleich nicht eigenen und willkührlichen Bewègung versehenes Ding, Une machine, *eine Maschine genant, so wie z. B. eine Uhr, ein Bratenwender &c.*

Fig. sagt man, L'homme est une machine admirable; *der Mensch ist eine vórtrefliche Maschine. Die Dichter pflègen das Weltgebäude* La machine ronde *zu nennen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr schwèr zu bewègen ist, Il ne se remue que par machine; *es gehört eine Maschine dazu, ihn in Bewègung zu setzen.*

Machine *heißt auch im figürlichen Verstande ein jeder Kunstgriff oder Anschlag zu Erreichung einer gewissen Absicht, eine jede fein ausgesonnene List, ein jedes Mittel dessen man sich bei einem Geschäfte bedienet, um dessen Fortgang zu befördern.* Quelles machines n'y a-t-il pas employées? *was hat er nicht alles für Mittel, für Kunstgriffe &c. angewendet.* Il a bien fallu des machines pour cela; *es hat viel Umstände, viel Mühe gekostet.*

Man pflègt auch wohl größe Kunstwerke, sowohl der Malerei als der Baukunst Machines *zu nennen.* La Chaire de Saint Pierre est en sculpture une des plus grandes machines que l'on connoisse; *die Kanzel in der Sanct Peters-Kirche ist in Ansehung der Bildhauer-Arbeit eins der größten Kunstwerke welche man kennet.*

MACHINER, v. a. *Auf etwas Böses denken, etwas Böses im Sinne haben, mit etwas umgehen, etwas anspinnen.* Machiner une trahison; *eine Verrätherei anspinnen.* Il machine votre perte; *er geht damit um Sie unglücklich zu machen; er denkt auf Ihren Untergang.* Ils furent accusés d'avoir machiné cette rebellion, *sie wurden beschuldiget, diesen Aufruhr angesponnen zu haben.*

MACHINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angesponnen &c.*

MACHINISTE, f. m. *Einer dèr künstliche Maschinen erfindet und verfertiget. In Ermangelung eines eigenen deutschen Wortes pflègen wir in dieser Bedeutung auch der Maschinist zu sagen. (Kunstmeister ist der Vórgesetzte einer Wasserkunst, oder auch eine im Baue einer Wasserkunst und dèren Erhaltung erfahrne Persón; und Gerüst-Künstler ist ein zu unbestimter Ausdruck)*

Machiniste, *heißt auch der Maschinen-Meister, dèrjenige, welcher den Bau und die Einrichtung der Maschinen, besonders auf den Theatern, versiehet und besorget.*

* MACHINOIR, f. m. *Heißt bei den Schuhmachern ein Stäbchen von buchsbaumen Holz, die Näthe an den Absätzen der Schuhe damit zu richten und sauber zu machen.*

MÂ-

MÂCHOIRE, f. f. *Der Kinbacken, dasjenige Bein an jeder Seite des Kopfes des thierischen Körpers, worin die Zähne befestiget sind; der Kiefer.* La mâchoire inferieure *oder* de dessous, la mâchoire supérieure *oder* de dessus; *der untere, der obere Kinbacken.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Jouer de la mâchoire, *oder* des mâchoires, branler la mâchoire; *mit den Kinbacken spielen, die Kinbacken bewègen; essen. Von einem dummen Menschen pflègt man zu sagen,* Il a la mâchoire pesante, il a une grosse mâchoire; *er hat schwère Kinbacken, er hat einen dicken Kinbacken.*

An den Flintenschlössern wird das platte Stück Eisen, welches den Stein fest hält, La mâchoire, *das Maul genant: und an den Schraubestöcken heissen die zwei Eisen über einander die etwas fest halten auch* Mâchoires, *und im Deutschen, die Backen.*

MÂCHONNER, v. a. *Mit Mühe kauen oder auch bei dem Kauen lange im Maule herum werfen, langsam kauen.* Il a de mauvaises dents, il mâchonne tout; *er hat schlechte Zähne, er kauet alles sehr langsam.*

MÂCHONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Langsam gekauet. Siehe* Mâchonner.

• MÂCHURAT, f. m. *Der Südler. So nennet man in den französischen Büchdruckereien einen Lehrjungen, dèr Sudel-Arbeit, schmutzige, unsaubere Arbeit macht.*

MÂCHURER, v. a. *Besudeln, beschmutzen, beschmieren. Ein nür in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

MÂCHURÉ, ÉE, partic. & adj. *Besudelt &c. Siehe* Mâchurer.

MACIS, f. m. *Die Muskatenblume oder Muskatenblüte, die Haut, womit die Muskate in der Frucht umgèben ist.*

MACLE, f. f. *Die Wassernuß, Stachelnuß, die Frucht eines Wassergewächses.*

In der Wapenk. heißt Macle, *eine durchsichtige oder durchbrochene Raute;* it. *auf den Schiffen, ein rautenförmig durch einander geschlungenes Seil.*

MAÇON, f. m. *Der Maurer oder Mäurer, ein Handwerksmann, welcher die Kunst Mauern und Mauerwerke zu machen versteht und ausübet.* Le Maître Maçon; *der Mauermeister.* Aide à maçon; *Handlanger bei einem Maurer.*

Man pflègt bei andern Dingen, dèren Verfertigung eine gewisse Feinheit erfordert, von einem ungeschikten Arbeiter, dèr nür grobe Arbeit macht zu sagen, C'est un maçon, un vrai maçon.

Franc-maçon, *Freimäurer, oder auch schlechthin* Maçon, *Maurer, ein Mitglied des Freimäurer-Ordens.*

MAÇONNAGE, f. m. *Das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit.* Le maçonnage de ces murs est bon; *das Mauerwerk an diesen Mauern ist güt.*

MAÇONNER, v. a. *Mauern, Steine mit einer bindenden weichen Materie verbinden, und so eine Mauer, ein Gebäude &c. aufführen, verfertigen.* Il faut maçonner cela d'une autre sorte; *man muß dieses auf eine Art mauern.*

Maçonner *heißt auch Zumauern, eine Öfnung mit Mauerwerk verschließen, zumachen.* Il faut maçonner cette porte, maçonner cette fenêtre; *man muß diese Thür, dieses Fenster zumauern.*

Fig. heißt Maçonner, *grob, plump, schlecht arbeiten.* Voyez comme il a maçonné cela; *sehen Sie, wie er das so grob, so schlecht gearbeitet hat.*

MAÇONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemauert. Siehe* Maçonner.

MAÇONNERIE, f. f. *Das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit, an einigen Orten die Werk-Arbeit;* it. *die Mauerkunst.* La maçonnerie de ma maison me revient à tant; *das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit an meinem Hause kostet mir so viel.* Maçonnerie en liaison; *Mauerwerk von Quaderstücken. Zuweilen übersezt man* Maçonnerie *auch nür schlechthin durch Mauer.* Une maçonnerie de brique, de moilon, de limosinage &c.; *eine Mauer von Ziegelsteinen, von Bruchsteinen, von unbearbeiteten Steinen.* Une maçonnerie de blocage *oder* de remplage; *eine mit Kalk und Bruchsteinen ausgefülte Mauer.*

Maçonnerie *heißt auch die Mäurerei, die Freimäurerei, der Orden und die Pflichten eines Freimäurers.*

In Frankreich wird auch ein besonderes Bau-Amt oder Baugericht, welches bei Streitigkeiten unter Handwerkern, die bei dem Bauen gebraucht werden, in erster Instanz entscheidet, La Maçonnerie *genant.*

MACQUE, f. f. *Die Hanfbreche, ein Werkzeug zum Brechen des Hanfes.*

MACQUER, v. a. *Mit der Breche brechen, oder schlechthin, brechen.* Macquer du chanvre; *Hanf brechen.*

MACQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebrochen. Siehe* Macquer.

MACREUSE, f. f. *Der Pupin, ein Wasservogel, eine Art Möven, dèren Fleisch den Katholiken während den Fasten zu essen erlaubt ist.*

MACULATURE, f. f. *Das Maculatür, der Fehldruck, ein beschmuzter oder fèhlerhaft abgedrukter Bogen Papier; der Maculatürbogen. Im algemeinsten Verstande nennet man* Maculature, *solches Papier, welches nur noch zum Einpacken oder Einwickeln anderer Dinge tauglich ist.* Cette feuille ne vaut rien, c'est une maculature; *dieser Bogen taugt nichts, es ist ein Maculatürbogen, ein Fehldruck.* Il faut envelopper cela avec des maculatures; *man muß dieses in Maculatür einwickeln.*

MACULE, f. f. *Der Flecken. Man braucht dieses*

ses Wort nur in der Astronomie von den dunkeln Stellen, welche man in der Sonne beobachtet.

MACULER, v. a. *Beschmutzen, besudeln. Wird hauptsächlich von dem Abdrucke der Bögen in der Buchdruckerei und der Kupferstiche gesagt.* Il ne faut pas battre de feuilles fraîchement imprimées, de peur de les maculer; *man muß die frisch gedrukten Bögen nicht schlagen, damit man sie nicht beschmutze.*

MACULER, v. n. *Abschmutzen, sich abziehen, die Farbe fahren lassen. Wird gleichfals nur von gedrukten Bögen gesagt.* Des feuilles nouvellement imprimées maculent; *frisch abgedrukte Bögen schmutzen ab.*

MACULÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeschmuzt. Siehe* Maculer.

MADAME, s. f. *im Plural*, MESDAMES, *meine Frau (im Deutschen wird aber das Fürwort weggelassen) Ein Ehrenwort, welches als ein Ehrennahme sowohl vornehmen Personen weiblichen Geschlechtes überhaupt, als auch andern Personen, wenn sie verheiratet sind, beigelegt wird.* Madame la Duchesse; *die Frau Herzoginn.* Madame Deshoulières; *die Frau Deshoullieres. Man sagt aber im Französischen eben so wenig, als im Deutschen*, Madame la Reine, *die Frau Königinn, sondern schlechthin* La Reine, *die Königinn. Wenn das Wort* Madame *ganz allein und ohne weitern Zusatz steht, so bezeichnet dieses Wort immer die älteste Tochter des Königes; übrigens aber erhalten auch alle andere königliche Prinzessinnen den Titel*, Madame; *so wie im Deutschen, z. B. in dem Hause Österreich die älteste Prinzessinn schon in der Wiege den Titel größe Frau bekomt. Auch in den Nonnen-Klöstern bekommen die eigentlichen Nonnen, zum Unterschiede von den Schwestern, den Ehrennahmen* Madame, *Frau.*

Das Wort Madame *bekomt nie einen Artikel, ausser wenn man im gem. Leb. im Scherze von einer gemeinen Frau, die sich ein vornehmes Ansehen gibt, sagt*, Elle fait la Madame; *sie spielt die größe Frau. Und wenn die kleinen Mädchen unter sich spielen, und den Ton und Anstand erwachsener Frauenzimmer annehmen, Besuche geben und empfangen &c., so nennet man dieses* Jouer à la Madame. *(Man sehe übrigens das Wort* Dame.*)*

MADEMOISELLE, s. f. *Mein Fräulein oder meine Jungfer. Wenn das Wort* Mademoiselle *ohne weitern Zusatz steht, so ist es der Ehrentitel der ältesten Tochter des Bruders des Königes. (Siehe übrigens das Wort* Demoiselle.*)*

✝ MADIER, s. m. *siehe* MADRIER. *Auf den Galeren werden die in gleicher Weite von einander über dem Kiele genagelten starken Hölzer* Madiers *genennet.*

MADRAGUE, s. m. *Der Fang der Thunfische in dem atlantischen und mittelländischen Mere.*

MADRÉ, ÉE, adj. *Gemasert, masericht, fladerig, mit Flecken, Adern, Wolken &c. von verschiedener Farbe versehen.* Bois madré; *gemasertes oder maserichtes Holz.* Porcelaine madrée; *buntes Porzellan.* Un léopard madré; *ein geflekter Leopard.*

Im gem. Leb. sagt man von einem schlauen, verschmizten Menschen, Il est madré, *oder auch substantive*, C'est un madré; *er ist schlau, pfiffig, er ist ein schlauer Vogel, ein pfiffiger Bursche.*

MADRÉPORE, s. m. *Die Madrepore, eine Art Würmer, welche zu den steinartigen Thierpflanzen oder Korallen gehören, und aus kleinen regelmäßigen, bald eingedrükten, bald aber auch erhabenen Sternen bestehen.*

MADRIER, s. m. *Die Bole, ein dickes Bret. Man belegt mit diesem Namen vorzüglich diejenigen Bolen, welche zu den Bettungen der Batterien, und bei den Minen gebraucht werden. In der Sprache der Artilleristen heißt* Madrier, *das Madrilbret, ein mit eisernen Schienen umwundenes Bret, worauf die Petarden fest gemacht werden.*

MADRIGAL, s. m. *Das Madrigal, ein kurzes sinnreiches Gedicht von sieben bis fünfzehn Versen, deren keiner über eilf Sylben haben darf.*

* MADRURE, s. f. *Der Maser, die Flecken, krause Adern, Wolken &c, von anderer Farbe in dem Holze, auf der Haut einiger Thiere &c. (Siehe* Madré.*)*

MAESTRAL, s. m. *So wird in dem mittelländischen Mere der Nord-West-Wind genennet.*

MAESTRÉLISER, v. n. *Sich nach Nord-West drehen. Man sagt besonders auf dem mittelländischen Mere*, L'aiguille aimantée maestrélise; *die Magnetnadel weicht gegen Westen zu ab, entfernt sich auf der westlichen Seite von Norden.*

MAFFLÉ, ÉE, adj. *Dickbäckig, bausbäckig, größe dicke Backen habend.* Un visage mafflé, *oder auch substantive* Un mafflé; *ein dickbäckiges Gesicht, ein Dickback, Bausback.*

MAGASIN, s. m. *Das Magazin, ein Behältniß, es sey nun ein Zimmer oder ein eigenes Gebäude, in welchem gewisse Dinge in Menge zum künftigen Gebrauche aufbehalten werden; eine Vorraths-Kammer, ein Vorraths-Haus, in gewissem Verstande auch ein Lagerhaus oder schlechthin, ein Lager.* Le Roi a fait de grands magasins de blé, de farine, pour la subsistance de ses armées; *der König hat größe Korn-Magazine, Mehl-Magazine zum Unterhalt seiner Armeen angelegt.* Un magasin d'armes, de poudres, de bois &c; *ein Gewehr-Magazin, ein Pulver-Magazin, ein Holz-Magazin.* J'ai loué cette maison pour en faire un magasin; *ich habe dieses Haus gemiethet um ein Magazin, ein Vorrathshaus, eine Niederlage daraus zu machen.* Il tient magasin de draperie; *er hat ein Tuchlager.* Un magasin de livres; *ein Bücherlager,*

eine

eine Niederlage von Büchern. Vous le cherchez, il est dans son magasin; *Sie suchen ihn, er ist in seinem Magazine, in seiner Niederlage. Man pflegt einen Grossierer, einen Kaufmann, der im Grössen handelt,* Marchand en magasin *zu nennen.*

Zuweilen heißt Magasin *auch ein grösser Vorrath von einer Sache, und wird dann im Deutschen meistens durch Lager übersezt.* Un magasin de vin; *ein Weinlager, ein grösser Vorrath von Wein, der im Keller auf dem Lager liegt.* Avoir un grand magasin de marchandises; *ein grösses Warenlager haben.* Je n'ai point ce livre-là dans mon magasin; *ich habe dieses Büch nicht auf meinem Lager oder in meiner Niederlage.*

An den Landkutschen wird der hinten darauf befestigte grösse Korb oder Kasten, worin die Pakete, Mantelsäcke &c. mitgeführet werden, so wie auch an den Reisewägen das lèderne Behältniß unter dem Bocke und unter dem Füßboden des Kutschkastens Le magasin, *das Magazin genennet.*

Un magasin d'entrepôt, *siehe* Entrepôt.

* MAGASINAGE, f. m. *Die Zeit, während welcher eine Wäre in dem Magazine, in der Niederlage oder im Lagerhause liegen bleibt. (wen. gebr.)*

* MAGASINER, v. a. *In das Magazin in die Niederlage, in das Lagerhaus lègen. (wen. gebr.)*

MAGASINIER, f. m. *Der Magazin-Verwalter, derjenige, welcher die Aufsicht über ein Magazin, über die in einem Magazine befindlichen Wären &c. hat.*

MAGDALEON, f. m. *So heißt bei den Apothekern und Materialisten ein langes cylinderförmiges Stück Schwefel oder Pflaster, das in dieser Gestalt verkauft wird.*

MAGE, f. m. *Der Weise, ein gelehrter Mann bei den Persern.* Zoroastre étoit Mage; *Zoroaster war ein Weiser. In der Bibel heissen* Les Mages, *die Weisen aus Morgenland, welche nach Bethlehem kamen dem neugebohrnen Weltheilande zu huldigen.*

MAGE, oder MAJE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vor,* Juge mage; *der Verweser oder Stellvertrèter eines Landvogtes, Landrichters.*

MAGICIEN, IENNE, f. *Der Zauberer, die Zauberinn, der Schwarzkünstler, die Schwarzkünstlerinn, eine Persón, welche die Zauberei verstehet, Zauberei treibt.*

MAGIE, f. f. *Die Zauberei, die Zauberkunst, die Kunst oder Wissenschaft unbegreifliche, übernatürliche Wirkungen hervor zu bringen, im gem. Lèb.* Magie noire, *die schwarze Kunst, und im Deutschen auch die Hexerei genant.* Cela ne peut se faire sans magie; *das kan ohne Zauberei, ohne Hexerei nicht geschehen; oder wie man im gem. Lèb. sagt, das geht nicht mit rechten Dingen zu.*

Sprichw. sagt man von einer Sache, die man nicht begreifen kan, ob man gleich die Wirkungen davon siehet, C'est la magie noire; *das gehet mit Zauberei zu. Ist aber von einer Sache die Rède, die leicht zu bewerkstelligen ist, so pflegt man zu sagen,* Il ne faut point de magie pour le faire, *oder* Ce n'est pas la magie noire; *das gehet ohne Zauberei, ohne Hexerei zu, das ist keine Hexerei.*

Man nennet Magie naturelle, *die natürliche Zauberkunst, diejenige Kunst oder Wissenschaft, da man durch verborgene Kräfte der Natur Wirkungen hervorbringet, die dem Unwissenden übernatürlich zu seyn scheinen. Man sagt in dieser Bedeutung auch* Magie blanche.

Fig. heißt Magie, *der Zauber, ein hoher Grád einer durch die Kunst hervorgebrachten Täuschung.* Telle est la magie de ce tableau, que je me crois transporté dans le lieu qu'il représente; *so stark ist der Zauber dieses Gemäldes, so weit geht die Täuschung bei diesem Gemälde, daß ich mich an den Ort hin versezt glaube, welchen es vorstellet. Auch in Absicht ähnlicher Wirkung sagt man in den schönen Wissenschaften,* La magie du style, la magie de la poésie; *der Zauber des Styls, der Zauber der Dichtkunst.*

MAGIQUE, adj. de t. g. *Zauberisch, in der Zauberei gegründet, dazu gehörig.* Moyens magiques; *zauberische Mittel. Gemeiniglich verbindet man im Deutschen dieses Beiwort mit dem darauf folgenden Hauptworte durch Vorsetzung des Wortes Zauber, so daß ein zusammen gesezter Hauptwort daraus entstehet.* L'art magique; *die Zauberkunst.* La baguette magique; *die Zauberruthe. (Man sehe im deutschen Theile unter dem Hauptworte Zauber, die damit zusammen gesezten Wörter.)*

MAGISTER, f. m. *Ein lateinisches Wort, welches einen Meister bedeutet. In Frankreich nennet man einen Dorf-Schulmeister,* Magister. C'est le Magister du village; *es ist der Schulmeister des Dorfes, der Dorfschulmeister. (Man sehe übrigens* Maître-ès-Arts, *unter dem Worte* Maître.)

MAGISTERE, f. m. *Das Großmeisterthum, die Würde des Großmeisters des Malthèser-Ordens, und die Zeit während welcher ein Großmeister diese Würde bekleidet.* Il prétend au Magistere; *er strèbt nach dem Großmeisterthume, er bewirbt sich um das Großmeisterthum.* Pendant le Magistere de ce Grand Maître; *während dem Großmeisterthume dieses Großmeisters.*

In der Chymie und in den Apotheken heißt Magistere, *der Niederschlag, ein niedergeschlagenes, niedergefälltes, durch Auflösung und Niederfällung* (précipitation) *bereitetes Pulver.*

MAGISTRAL, ALE, adj. *Meisterisch, dem Meister gehörig oder gebührend. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Beiwort nicht leicht wèder im Französischen noch im Deutschen vór. Man braucht es gemeiniglich núr wenn von einem Menschen die Rède ist, dèr immer in einem schúlmeisterischen, lehrenden und dabei gebieterischen, oder wie man auch zu sagen pflegt in einem hófmeisterischen oder hófmeisterlichen Tone spricht.* Il dit cela d'un air, d'un ton magistral; *er sagt das mit einer schúlmeisterischen Miene, in einem schúlmeisterischen Tone.* L'autorité magistrale; *die schúlmeisterische Gewalt.*

Bei gewissen Kathedrál-Kirchen heisst Prébende magistrale *èben das, was bei andern* Prébende preceptoriale *heisst.*

Commanderies magistrales, *nennet man Commenthureien, die der Grósmeister von Maltha zu vergèben hat.*

In den Apotheken nennet man Compositions magistrales, *verschriebene, von dem Arzte vórgeschriebene Arzeneien, die jedesmal erst zubereitet werden müssen, im Gegensatze der* Compositions officinales, *d. i. solcher Arzeneien, die man schon fertig in den Apotheken bereit hält.*

In der Kriegsbaukunst heisst Ligne magistrale, *die Haupt-Linie des Walles einer Festung, der Haupt-Umriß, mit welchem man auf dem Papiere den Anfang machen muß, wenn man einen Aufriß von einer Festung verfertigen will.*

MAGISTRALEMENT, adv. *Schúlmeisterisch, nách Art, in dem Tone, mit der Miene eines Schúlmeisters.*

MAGISTRAT, s. m. *Die Obrigkeit, eine obrigkeitliche Persón, odèr auch sämtliche zu einem obrigkeitlichen Collegio gehörige Personen. Wir sagen auch im Deutschen der Magistrát, verstehen aber darunter blós den Stadtrath, das Raths-Collegium einer Stadt. Im algemeinern Verstande bedienen wir uns also des Wortes Richter, oder wo dieses nicht angehet, müssen wir* Magistrat *auf eine andere Art übersetzen.* Un magistrat incorruptible; *ein unbestechlicher Richter.* Ce Conseiller du Parlement est un digne Magistrat; *dieser Parlements-Rath ist ein würdiges Mitglied der Obrigkeit.* Le magistrat étant assemblé; *als der Magistrát versammelt war. (Man pflègt* Magistrat *auch wohl durch Magistráts-Persón zu übersetzen.)*

MAGISTRATURE, s. f. *Das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde, das Richter-Amt;* it. *die Zeit, während welcher jemand ein obrigkeitliches Amt verwaltet.* Parvenir à la magistrature; *zu einem obrigkeitlichen Amte gelangen oder wie man im Deutschen mit einem algemeinern Ausdrucke zu sagen pflègt, in den Rath kommen, und wenn von einem Stadtrathe die Rède ist, in den Magistrát kommen.* Exercer la magistrature; *ein obrigkeitliches Amt, ein Richter-Amt bekleiden.* Durant sa magistrature; *während seines obrigkeitlichen Amtes, während seines Richter-Amtes.*

MAGNANIME, adj. de t. g. *Grósmüthig, èdelmüthig.* Un Prince magnanime; *ein grósmüthiger Fürst.*

MAGNANIMEMENT, adv. *Grósmüthig, èdelmüthig, auf eine grósmüthige, èdelmüthige Art.*

MAGNANIMITÉ, s. f. *Die Grósmuth, der Edelmuth.* La magnanimité est la vertu de Héros; *Grósmuth ist die Tugend der Helden.*

MAGNÉSIE, s. f. *Die Magnesie, eine sehr feine weisse Kalk-Erde, welche man aus der Mutterlauge des Salpeters und Kochsalzes, vermittelst eines feuerbeständigen Alkali niederschlägt.*

MAGNÉTIQUE, adj. de t. g. *Magnetisch, mit der anziehenden Kraft des Magnetes begabt, das Eisen an sich ziehend.* La vertu magnétique; *die magnetische, die anziehende Kraft.*

MAGNÉTISME, s. m. *Die magnetische Kraft, (der Magnetismus).* Les effets du magnétisme; *die Wirkungen der magnetischen Kraft.*

MAGNIFICENCE, s. f. *Die Pracht, oder wie man in einigen Provinzen sagt, der Pracht, ein grósser Aufwand in kostbaren Kleidern, in prächtigem Hausgeräth, vielen reich gekleideten Bedienten &c. &c.* La magnificence est quelquefois un devoir des Grands, des Rois; *die Pracht ist zuweilen eine Pflicht der Grósen, der Könige.* Il est porté à la magnificence; *er ist zur Pracht geneigt.* Il les traita avec magnificence; *er bewirthete sie prächtig. Man sagt auch,* Il a fait des magnificences extraordinaires; *er hat es sich ausserordentlich viel kosten lassen, er hat ausserordentlich viel aufgehen lassen.*

MAGNIFIER, v. a. *Loben, preisen; komt núr in folgender und ähnlichen Rèdens-Arten vór.* Mon ame magnifie le Seigneur; *meine Sèle lobet oder erhèbet den Hern.*

MAGNIFIQUE, adj. de t. g. *Prächtig, herlich, kostbar. (Siehe* Magnificence.*)* Magnifique en habits; *prächtig in Kleidern.* Il est fort magnifique chez lui; *es gehet prächtig bei ihm zu.* Un bâtiment magnifique; *ein prächtiges, ein herliches Gebäude.* Présens magnifiques; *prächtige, kostbare Geschenke.*

MAGNIFIQUEMENT, adv. *Prächtig, mit Pracht.* Il les traita magnifiquement; *er bewirthete sie prächtig.* Il vit magnifiquement chez lui; *er lèbt prächtig in seinem Hause.*

MAGOT, s. m. *Ein grósser Affe.* Il a un magot qui danse sur la corde; *er hat einen grósen Affen dèr auf dem Seile tanzet.*

Man pflègt auch eine schlecht gearbeitete plumpe porzellanene oder steinerne Figúr Magot *zu nennen.*

Im

Im gem. Leb. sagt man von einem sehr häßlichen Menschen, Il est laid comme un magot; *er ist so häßlich wie ein Affe.*

In der niedrigen Sprech-Art nennet man einen vergrabenen oder versteckten Klumpen Geld, einen sogenanten Schatz. Un magot. On a trouvé son magot; *man hat seinen Schatz gefunden.*

MAHALEB, *oder* MAGALEB, f. m. *Die Tintenbère; ein Name verschiedener schwarzer Bèren, welche einen schwärzlichen Saft haben;* it. *eine Art schwarzer wilder Kirschen und Kirschbäume, dèren Holz unter dem Namen* Bois de Sainte Lucie, *Sanct Lucienholz, bekant ist.*

MAHEUTRE, f. m. *So hieß in alten Zeiten ein Soldat, und vorzüglich einer von der Ligue; ein Kriegsknecht.* Le dialogue du paysan & du maheutre; *das Gespräch des Bauern und des Soldaten.*

MAHOMETAN, ANE, f. & adj. *Der Mahomedaner, die Mahomedanerinn;* it. *mahomedanisch, die Lehre Mahomeds bekennend, derselben zugethan.* La Religion mahométane; *die mahomedanische Religiôn.*

MAHOMETISME, f. m. *Die Lehre, die Religiôn, das Religiôns-System Mahomeds.*

MAHOT, f. m. *Der Mahot oder Mahotbaum, ein in West-Indien wild wachsender Baum, dessen Rinde ungemein starke Zasern hat, woraus man Stricke, Taue und Netze bereitet.*

MAHUTE, f. f. *Der oberste Theil der Flügel nahe am Leibe der Falken.*

MAI, f. m. *Der Mai, der fünfte Monat im Jahre, der Wonnemonat und bei den Dichtern, der Rosenmonat.*

MAI, *heißt auch die Maie, der Maibaum, der Name des gemeinen Birkenbaumes, welche im Frühlinge bei festlichen Gelègenheiten zur Ausschmückung der Häuser oder öffentlichen Örter gebraucht wird. In Frankreich pflègt man auf dem Lande am ersten Mai-Tage in aller Frühe, dergleichen belaubte Maibäume vor die Hausthüren dèrjenigen zu pflanzen, dènen man eine Ehre erweisen will, welches* Planter le mai *heißt. Die Dichter nennen diesen Birkenbaum auch den Wonnebaum.*

Auf den Schiffen heißt Mai, *ein flaches und räumliches Gitterwerk, auf welches man die neugethèrten Taue zum Abtröpfeln lègt.*

(Nach dem Richelet, der dem Trevoux gefolget ist, soll Mai *auch das Bett einer Kelter und ein Backtrog heißen.)*

MAIDAN, f. m. *So heißt nach den Reisebeschreibern im Orient ein Markflecken.*

MAJESTE, f. f. *Die Majestät, die wèsentliche Erhabenheit und Gewalt Gottes über alle Dinge.* La Majesté divine; *die göttliche Majestät. Wenn von Menschen die Rède ist, so heißt* Majesté, *die Majestät, die höchste im gemeinen Leben niemanden unterworfene Gewalt, es befinde sich solche in den Händen einer einzelnen Persôn, oder sie werde von mehrern gemeinschaftlich ausgeübet.* La Majesté des Rois; *die Majestät der Könige. Man nennet* Crime de Lèze-Majesté, *ein Verbrechen der beleidigten Majestät, wenn man sich auf eine grobe Art wider die höchste Gewalt vergehet. (Siehe* Chef, P. 441.*)* La Majesté du Sénat; *die höchste Gewalt des Senates. Man sagt auch,* La Majesté des Lois, *die Majestät, das Ansehen der Gesetze.*

MAJESTÉ, *Majestät, wird auch als ein Titel den Kaisern, Königen und ihren Gemahlinnen beigelegt.* Votre Majesté; *Eure Majestät.* Leurs Majestés; *Ihre Majestäten.* Sa Majesté a ordonné; *Seine oder Ihre Majestät haben befohlen.* Plaise à votre Majesté; *Eure Majestät geruhen oder belieben zu geruhen. Den römischen Kaiser nennet man* Sa Majesté Impériale, *Seine kaiserliche Majestät — Den König von Frankreich,* Sa Majesté Très-Chrétienne, *Seine allerchristlichste Majestät — Den König von Spanien,* Sa Majesté Catholique, *Seine katholische Majestät — Den König von Portugall,* Sa Majesté Très-Fidelle, *Seine allergetreueste Majestät.* Sa Majesté Britanique, Sa Majesté Suédoise, Sa Majesté Polonoise, Sa Majesté Danoise; *Seine oder Ihre Majestät, der König von Großbritannien, der König von Schweden, der König von Pohlen, der König von Dännemark.* Sa Majesté Prussienne; *Seine oder Ihre preussische Majestät, Seine Majestät der König von Preussen &c. &c.*

Übrigens wird das Wort Majesté, *die Majestät, auch sehr häufig von dem höchsten Grade des äussern Glanzes, Ansehens und der Pracht gebraucht.* N'admirez-vous pas la majesté de ce Temple? *Bewundern Sie nicht die Majestät dieses Tempels?* La majesté de ce lieu; *die Majestät dieses Ortes.* La majesté de son front; *die Majestät seiner Stirn.* Il a une majesté digne d'un Roi; *er hat ein königliches Ansehen, er sieht so majestätisch aus als ein König.* Il prononça ce discours avec beaucoup de majesté; *er sagte diese Rède mit vieler Würde hèr.* Il y a de la grandeur, de la majesté dans son style; *es ist etwas Grôßes, etwas majestätisches in seiner Schreib-Art.*

MAJESTUEUSEMENT, adv. *Majestätisch, auf eine majestätische Art, mit grôßer Würde.* Il marche majestueusement; *er hat einen majestätischen Gang, er geht majestätisch einhèr.*

MAJESTUEUX, EUSE, adj. *Majestätisch, Majestät habend, derselben ähnlich oder darin gegründet;* it. *einen hohen Grad des äussern Glanzes und Ansehens, der äussern Pracht habend.* Un air majestueux, une taille majestueuse; *ein majestätisches Ansehen, ein majestätischer Wuchs.* Un temple majestueux; *ein majestätischer Tempel.*

MAJEUR, EURE, adj. *Mündig, dasjenige Alter habend,*

habend, welches nach den Gesetzen zur Befreiung von der Gewalt des Vórmundes und zur eigenen Verwaltung seines Vermögens nötig ist; volljährig, gróßjährig. Il faut avoir vingt cinq ans pour être majeur; *man muß fünf und zwanzig Jahre haben, um mündig zu seyn.* Quand cette fille sera majeure, elle pourra disposer de son bien; *wenn dieses Mädchen mündig seyn wird, so wird Sie über ihr Vermögen schalten und walten können.*

MAJEUR, EURE, adj. *Heißt auch größer, höher, wichtiger, überwiegend. In dieser Bedeutung nennet man* Force majeure; *die höhere Gewalt, die überwiegende Kraft, eine Gewalt oder Kraft, dèr man nicht widerstehen kan.* Causes majeures; *Sachen von Wichtigkeit. (Siehe* Cause, P. 381.*)*

In der Musik heißt Tierce majeure; *die größe Terz, ein Tón, welcher um drei Stufen von einem andern Tone entfernt ist.* Quarte majeure; *die größe Quarte &c.*

MAJEURS, s. pl. *Man findet dieses Wort noch in alten Schriftstellern, anstatt* Les ancêtres, les prédécesseurs; *die Vórältern, die Vórfahren.* Nos majeurs nous ont donné ces exemples de vertu; *unsere Vórältern, unsere Vórfahren haben uns diese Muster der Tugend gegeben.*

MAJEURE, s. f. *Der erste Satz einer Schlußrede.* Je vous accorde la majeure, & vous nie la mineure; *ich gebe Ihnen den ersten Satz zu, den zweiten aber läugne ich.*

Wenn einer einen theologischen Gradum annehmen will, so wird der Satz, über welchen disputirt wird, und dèr von dem Candidaten vertheidiget wird, La majeure *genant.*

MAÏEUR, s. m. *Dieses Wort wird in einigen Städten als ein Titel anstatt* Maire *gebraucht. Siehe dieses Wort.*

MAIGRE, adj. de t. g. *Mager, wenig Fleisch oder auch wenig Fett habend.* Cet homme est fort maigre; *dieser Mensch ist sehr mager.* Un Chapon maigre; *ein magerer Kapaun.* Il a acheté des bœufs maigres pour les engraisser; *er hat magere Ochsen gekauft, um sie zu mästen.* Viande maigre; *mageres Fleisch.*

Sprichw. sagt man von einem sehr geschwinden Fußgänger, Il va de pied comme un chat maigre; *er läuft wie eine magere Katze.*

Fig. heißt Maigre, *mager, so viel als unfruchtbar.* Ce pays est bien maigre; *dieses Land ist sehr mager, bringt wenig Früchte, Getreide &c. hervór.* Ces terres sont fort maigres; *diese Æcker sind sehr mager, enthalten wenig den Wachsthum der Pflanzen befördernde Theile. Man nennet* Un maigre divertissement; *eine magere, eine wenig Vergnügen gewährende Lustbarkeit.* Une maigre chère; *eine magere, eine spársame Mahlzeit.* Une maigre réception; *ein kalter, frostiger Empfang.* Un style maigre & décharné; *eine magere und trockene Schreib-Art.*

Jours maigres, *heißen in der katholischen Kirche diejenigen Tage, an welchen nach den Gesetzen der Kirche das Fleisch-Essen verboten ist, die Fasttäge.* Un repas maigre; *eine Mahlzeit von lauter Fastenspeisen.* Une soupe maigre; *eine Fastensuppe, eine ohne Fleischbrühe bereitete Suppe.*

Im gem. Lèb. nennet man figürlich Un maigre sujet, *eine geringe, unerhèbliche Ursache.* Il a chassé deux de ses domestiques pour un verre cassé, c'est un maigre sujet; *er hat eines zerbrochenen Glases halber zwei von seinen Bedienten weggejagt, das ist eine geringe, eine unbedeutende Ursache.*

Bei den Werkleuten heißt Un angle maigre; *ein spitziger Winkel.* Une pierre maigre; *ein Stein dèr zu dünn ist, von dèm zu viel weggehauen ist, so, daß er die Lücke, worein er gesezt werden soll, nicht genau ausfüllet. In eben dieser Bedeutung wird* Maigre *auch von den Zimmerleuten gebraucht.*

MAIGRE, *wird in folgender Rèdens-Art auch als ein Nèbenwort gebraucht.* Étamper maigre; *die Löcher nahe an den äußern Rand des Hufeisens schlagen.*

MAIGRE, s. m. *Das Magere, dèrjenige Theil des Fleisches, dèr wenig oder gár kein Fett hat.* Je préfère le maigre d'un jambon au gras; *ich ziehe das Magere an einem Schinken dem Fette vór.*

Faire maigre, manger maigre; *fasten, Fastenspeise essen, sich der Fleischspeisen enthalten.* Vous traitera-t-il en maigre ou en gras? *wird er sie mit Fastenspeisen oder mit Fleischspeisen bewirten?*

MAIGRE, s. m. *Der Umberfisch, Schattenfisch, ein größer Sèfisch, dèr sich in dem mittelländischen Mère aufhält, und auch* Ombre *genant wird.* (Sciæna umbra)

MAIGRELET, ETTE, adj. diminutif. *Ein wenig mager, etwas mager.* Cet enfant est maigrelet; *dieses Kind ist ein wenig mager.* Il a épousé une jeune femme, mais un peu maigrelette; *er hat eine junge Frau geheirathet, die aber etwas mager ist. (gemein.)*

MAIGREMENT, adv. *Dieses Nèbenwort ist in der eigentlichen Bedeutung, nach welcher es mager heißt, wenig gebräuchlich. Man bedienet sich dessen im gem. Lèb. meistens nur im figürlichen Verstande und übersezt es durch spársam, kärglich, genau, knapp, kaum hinreichend &c.* Il a de quoi vivre, mais bien maigrement; *er hat zu lèben, aber sehr spársam, sehr knapp.* Il n'a laissé que de quoi faire les frais funéraires fort maigrement; *er hat nur so viel nachgelassen, als dazu gehörte, die Leichenkosten kärglich zu bestreiten.* Il nous a traités fort maigrement; *er hat uns sehr mager abgespeiset, er hat uns wenig zum Besten gegèben.*

MAIGRET, ETTE, adj. diminutif. *Ein wenig mager. (gemein)*

MAIGREUR, f. f. *Die Magerkeit, oder wie man an einigen Orten ſagt, die Magerheit, der Zuſtand eines Körpers, da er mager iſt.* Je ne vis jamais une ſi grande maigreur; *ich ſahe noch nie eine ſolche Magerkeit.* Je ne croyois pas qu'il pût venir à un tel point de maigreur; *ich glaubte nicht daß er in einem ſo hohen Grade mager werden könte.*

MAIGRIR, v. n. *Mager werden, an Leibesgeſtalt, am Fleiſche abnehmen.* Il maigrit à vue d'œil; *er wird zuſehends mager.* Elle maigrit de jour en jour; *ſie wird von Tag zu Tage magerer, ſie nimt täglich ab.*

Maigri, ie, partic. & adj. *Mager geworden.* Je le trouve bien maigri; *ich finde, daß er ſehr mager geworden iſt.* Elle eſt bien maigrie; *ſie iſt ſehr mager geworden, ſie hat ſehr abgenommen.*

MAIL, f. m. *Der Kolben zum Mailleſpiele oder Lauffpiele.* Il a rompu ſon mail; *er hat ſeinen Kolben zerbrochen.*

Mail, *heißt auch das Mailleſpiel, Lauffpiel oder Kolbenſpiel, die Art, wie dieſes Spiel geſpielet wird*; it. *die dazu eingerichtete Bahn, die Maillebahn, Kölbbahn.* La boule de mail; *die Kugel zum Mailleſpiele.*

MAILLE, f. f. *Die Maſche, eine Schlinge, deren mehrere ein Strickwerk ausmachen.* Des filets à grandes mailles, à petites mailles; *Netze mit großen Maſchen, mit kleinen Maſchen.* Les mailles carrées ſont meilleures que les rondes; *die viereckigen Maſchen ſind beſſer als die runden.* Il y a une maille rompue à votre bas; *es iſt eine Maſche an Ihrem Strumpfe zerriſſen.*

Auch die kleinen eiſernen Ringe aus welchen die Panzer beſtehen, werden Mailles *genant.* Une chemiſe de mailles; *ein Panzerhemd.* Gant de mailles; *Panzerhandſchuh. (Siehe auch* Haubergeon*)*

Auf den Schiffen heißt Maille, *ein dünnes Seil oder eine ſtarke Schnur, womit ein Reff oben an das größte Segel angeſchlungen wird, wenn dieſes bei ſchwachem Winde verlängert werden ſoll.* Mailles *werden auch die Zwiſchenweiten der Glieder eines Schiffes genennet.*

Maille, *heißt auch ein kleines Geſchwür in dem Regenbogen-Häutlein des Auges, ein Flecken in dem Auge, der das Geſicht verdunkelt.* Il lui eſt venu une maille à l'œil; *er hat einen Flecken im Auge bekommen.*

In der Jägerſprache werden die Flecken welche ſich auf den Federn der Rebhühner oder Feldhühner zeigen, wenn ſie anfangen groß zu werden, Mailles *genennet.*

Maille, *iſt in Frankreich auch der Name einer kleinen Rechenmünze, welche für die Hälfte eines* Denier tournois, *oder für den vier und zwanzigſten Theil eines Sol gerechnet, und auch* Obole *genant wird. Man ſagt daher,* Il n'a ni denier, ni maille; *er hat keinen Heller noch Pfenning.* Cela ne vaut pas une maille; *das iſt keinen Heller werth.* Je n'en rabattrai pas la maille; *ich will keinen Heller abbrechen oder abdingen. Im gem. Leb. ſagt man,* Ces deux perſonnes ont toujours maille à partir enſemble; *dieſe beiden Leute haben immer etwas mit einander auszumachen, ſind nie einig. Von einer Sache, die man verbeſſert hat, pflegt man zu ſagen:* Elle vaut mieux écu, qu'elle ne valoit maille; *als Thaler iſt ſie mehr werth als ſie als Heller war.*

Bei den Goldſchmieden und in den Münzen iſt Maille *ein kleines Gewicht, welches den vierten Theil einer Unze beträgt; ein halb Loth.*

MAILLER, v. a. *Mit einem Panzer, mit einer aus eiſernen Ringen beſtehenden Bekleidung verſehen*; it. *Maſchen machen. (wen gebr.)*

Man ſagt, Les perdreaux commencent à ſe mailler; *die jungen Rebhühner fangen an Flekken zu bekommen, fleckig zu werden.*

Mailler une toile de batiſte; *ein Stück Batiſt auf einer Marmor-Platte klopfen, um die allenfals darin befindlichen Knötchen gleich und eben zu machen.*

Mailler, v. n. *Heißt in der Gärtnerſprache, Anſetzen, Fruchtknoten anſetzen oder gewinnen, wenn z. B. die Melonen, Gurken und Trauben nach der Blüte die künftige Melone, Gurke oder Weinbere im Kleinen zeigen.* Le raiſin blanc maille bien plutôt que le noir; *die weiſſe Traube ſezt viel früher an als die ſchwarze.*

Maillé, ée, partic. & adj. *Mit einem Panzer verſehen*; it. *gemaſcht. Siehe* Mailler. *Man nennet* Un fer maillé; *ein eiſernes Gitter vor einem Fenſter.* Les jours de ſervitude doivent être à fer maillé, & verre dormant; *die Fenſter, welche aus einem Hauſe in des Nachbaren Hof gehen, müſſen mit eiſernen Gittern verſehen, und nicht zum aufmachen ſeyn.*

MAILLET, f. m. *Der Klöpfel oder Klöppel, ein hölzerner Schlägel, eine Art hölzerner Hammer.*

* MAILLETAGE, f. m. *Die obere Seite der mit Nägeln beſchlagenen Bordung oder Ausfütterung des Kieles eines Schiffes.*

* MAILLETER, v. a. *Die Bordung oder Ausfütterung eines Schiffes mit Nägeln beſchlagen.*

MAILLOCHE, f. f. *Ein großer hölzerner Schlägel.*

* MAILLON, f. m. *Der Ring oder das Glied einer Kette.* C'eſt par l'aſſemblage des maillons que ſe forme la chaîne; *durch die Zuſammenfügung der Glieder (der einzelnen Ringe) entſteht die Kette.*

MAILLOT, f. m. *Das Wickelzeug, ſämtliches zu dem Wickeln eines Kindes gehöriges Geräth; die Windeln, Wickelſchnur und das übrige Zubehör.* Un enfant en maillot; *ein Wickelkind, ein gewickeltes Kind.* Mettre un enfant dans ſon maillot; *ein Kind wickeln.*

* MAILLOTIN, f. m. *Der Streithammer, der Fauſthammer, ein ehemaliges Gewehr, welches in einem Hammer an einem langen Stiele beſtand, deſſen*

deſſen man ſich in den Gefechten bediente; it. *ein hölzernes Werkzeug die Oliven zu zerquetſchen. Ehemals wurden die Anhänger einer aufrühriſchen Partei zu Paris unter Karl VI,* Maillotins *genant.*

MAILLURE, ſ. f. *Die bunte ſprenkliche Flecken an den Flügeln, dem Rücken und Schwanze der Falken.*

MAIN, ſ. f. *Die Hand, der äuſſerſte Theil des Armes am menſchlichen Körper, von dem Ende des Ellenbogenbeines oder von der Handwurzel an, bis zu den Fingern, mit Einſchlieſſung derſelben.* La main droite, la main gauche; *die rechte Hand, die linke Hand.* Tenir, avoir à la main, dans la main; *in der Hand halten oder haben.* Mener une Dame par la main, lui donner la main; *eine Dame an der Hand führen, ihr die Hand gèben.* D'une main à l'autre; *aus einer Hand in die andere.* De main en main; *von Hand zu Hand.* Fait à la main; *mit der Hand gemacht, aus freier Hand gearbeitet.*

Fig. ſagt man: Cela eſt fait à la main; *das iſt mit Fleiſs geſchehen, iſt ein angelègter, abgekarteter Handel.* Avoir à la main; *bei der Hand, in Bereitſchaft haben.* Mettre à la main quelque inſtrument, pour s'en ſervir; *ein Werkzeug zur Hand lègen, um ſich deſſen zu bedienen.* Tout ce qui vient de votre main; *alles was von Ihrer Hand, was von Ihnen komt.* Prendre à la main; *mit der Hand nèhmen oder fangen.* Il y a des oiſeaux ſi privés, qu'ils ſe laiſſent prendre à la main; *es gibt Vögel die ſo zahm ſind, daſs ſie ſich mit der Hand fangen laſſen.* Acheter de la viande à la main; *Fleiſch nach der Hand kaufen, ohne es zu wiegen.*

(Von einer gröſsen Menge figürlicher und ſprichwörtlicher Redens-Arten werden hier zu Vermeidung der häufigen Wiederholungen nur einige angeführt. Die übrigen ſtehen ſchon alle jedes an ſeinem gehörigen Orte eingerückt. Man ſehe z. B. Baiſer, Donner, Lever, Mettre, Tendre, Tenir, Vider, Epée, Tomber, Doigt, Laver, Rompu, Feu, Credit, Bride &c. &c. *Auch kan man im deutſchen Theile das Wort* Hand *nachſehen.)*

En venir aux mains; *in das Handgemenge kommen, handgemein werden.* Etre aux mains, en être aux mains; *handgemein ſeyn, ſich mit einander herum ſchlagen oder balgen.* Ils ſe tiennent tous par la main, ils ſe donnent la main l'un à l'autre; *ſie halten feſt zuſammen, ſie bieten einer dem andern die Hand, ſie ſtehen einander bei.* Tous les doigts de la main ne ſe reſſemblent pas; *alle Finger der Hand ſind einander nicht gleich; Geſchwiſter ſind ſelten einander ähnlich.* Ce jeune homme eſt formé de la main de ſon Oncle; *dieſer junge Menſch iſt von der Hand ſeines Oheims gebildet, iſt von ſeinem Oheim erzogen worden.* Froides mains, chaudes amours; *kalte Hände, warme Liebe.* Jouir d'une terre par ſes mains; *ein Gut ſelbſt verwalten.* De marchand à marchand, il n'y a que la main; *Kaufleute verſtehen einander, ſuchen einander immer durchzuhelfen.* Faire ſa main; *ſtèhlen, einen unerlaubten Vortheil machen wann und wo man kan.* Je ne doute point qu'il ne faſſe ſa main; *ich zweifle nicht er wird ſein Schäfchen dabei ſchèren, er wird ſich ſchon dabei zu bedenken wiſſen.*

Von einem Menſchen, der zum Diebſtahle geneigt iſt, dèr, wie man im gem. Leb. ſagt, gerne etwas mitgehen heiſst, pflègt man zu ſagen. Quand il va en quelqu'endroit, il lui faut plutôt regarder aux mains qu'aux pieds; *wenn er an einen Ort hingeht, muſs man ihm mehr auf die Hände als auf die Füſse ſehen.* Quand il va quelque part, il n'oublie jamais ſes mains; *wenn er irgendwo hingeht, vergiſst er nie die Hände mit zu nèhmen.* Il n'a pas toujours ſes mains dans ſes poches; *er hat ſeine Hände nicht immer in den Taſchen.* Il eſt dangereux de la main, il n'eſt pas ſûr de la main; *er greift gerne zu.* Donner quelque choſe de la main à la main; *etwas eigenhändig übergèben, in eigene Hände überliefern.*

Avoir quelqu'un en main pour une affaire; *jemanden bei einer Sache, bei einem Geſchäfte bei der Hand haben, ſeiner Hülfe, ſeines Beiſtandes verſichert ſeyn.* Ma vie, ma fortune eſt entre vos mains; *mein Lèben, mein Glück iſt in ihren Händen.* Cette affaire ne manquera pas, elle eſt en bonne main; *dieſe Sache kan nicht fehlſchlagen, ſie iſt in guten Händen.* Il eſt tombé en bonne main; *er iſt in gute Hände gerathen.*

Uſer de main miſe; *zuſchlagen, Hand an jemanden lègen.* Il a uſé de main miſe; *er hat zugeſchlagen, er hat Schläge ausgetheilet. (gemein) Siehe weiter unten* Main-mise. *Pag. 256.*

Sans main mettre; *ohne Hand anzulègen, ohne Arbeit und Koſten.* C'eſt un bon revenu que les bois, que les prés, cela vient ſans main mettre; *es iſt eine bequème Sache um die Nutzung der Waldungen und Wieſen, das wächſet ohne Mühe und Arbeit.*

Un homme de main; *ein handfeſter Mann.* Il avoit des gens de main avec lui; *er hatte handfeſte Leute bei ſich.*

Prendre cauſe en main pour quelqu'un; *ſich jemandes annèhmen, ſich deſſen Sache angelègen ſeyn laſſen.*

En un tourne-main *oder* En un tour de main; *wie man eine Hand umdrèhet. Siehe* Tour *und* Tournemain.

Un ouvrage de bonne main, ouvrage de main de maître; *ein vortrefliches Werk, ein Meiſterſtück, eine meiſterhaft gemachte Arbeit.* Acheter une marchandiſe de la première main; *eine Wåre aus der erſten Hand kaufen.*

Tenir

Tenir une nouvelle de la première main; *eine Neuigkeit aus der ersten Hand haben.*

Zuweilen versteht man unter Main, *die Hand, die Geschiklichkeit gewisse Dinge leicht und gût mit der Hand zu verrichten. So sagt man, z. B. wenn von musikalischen Instrumenten die Rède ist,* N'avoir pas de main; *keine geschikte, keine fertige Hand haben.* Cet homme compose bien sur le luth, mais il n'a point de main; *dieser Mann sezt recht gût für die Laute, sezt recht gute Lauten-Stücke, aber er hat keine Fertigkeit in der Hand, er selbst spielt die Laute schlecht.*

Avoir la main bonne pour quelque chose, avoir la main rompue à quelque chose; *eine gute, eine geübte Hand zu etwas haben.* La main de ce chirurgien commence à s'appésantir; *die Hand dieses Wund-Arztes fängt an schwèr zu werden, er hat nicht mehr so viel Leichtigkeit oder Geschiklichkeit in der Hand.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Fermer la main à quelqu'un; *einem die Hand zuschliesen oder zumachen; wird von Leuten gesagt, die herschaftliche oder andere öffentliche Gelder einzunèhmen und auszugèben oder zu verrechnen haben, und die künftig nichts mehr wèder einnèhmen noch ausgèben dürfen.* Ce receveur ne sauroit plus rien recevoir, ni rien payer, il a les mains fermées, les mains liées; *dieser Einnèhmer darf nichts mehr einnèhmen noch auszahlen, die Hände sind ihm geschlossen, die Hände sind ihm gebunden.*

Main de Justice; *die Hand der Gerechtigkeit oder der Obrigkeit, die obrigkeitliche Gewalt.* Tous les immeubles sont sous la main de Justice; *alle unbewègliche Güter sind unter den Händen der Obrigkeit.*

Main de Justice *heißt auch ein Stâb oder Scepter, dèn der König am Tage seiner Krönung und Salbung trägt, und dessen Ende die Figûr einer Hand vôrstellet.*

Im Lehensrechte nennet man Réception par main souveraine; *die Einsetzung durch obrigkeitliche Gewalt, wenn die Oberlehns-Herlichkeit eines Lehens streitig ist, und man einsweilen jemanden unter der Bedingung, bis nâch ausgemachter Sache, damit belehnet.*

Im Kartenspiele heißt La main, *die Hand, die Vôrhand, das Recht zuerst auszuspielen.* J'ai la main; *ich habe die Vôrhand, ich spiele aus. Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, ich muß Karten gèben, das Gèben ist an mir.*

Main *heißt im Kartenspiele auch so viel als* Un levé de cartes; *ein Stich.* Il a déjà trois mains, prenez garde qu'il ne fasse la quatrième; *er hat schôn drei Stiche, gèben Sie Acht, daß er nicht den vierten macht.*

Une main de Papier; *ein Bûch Papier.* Il y a vingt mains à la rame; *es sind zwanzig Bûch in einem Rieße.*

Main d'œuvre; *die Arbeit, die auf eine Sache von dem Künstler oder Handwerker verwendete Mühe, und die dadurch hervôrgebrachte Eigenschaft derselben.* La main d'œuvre de cet ouvrage a beaucoup coûté; *die Arbeit an diesem Werke hat viel gekostet.*

Man hat verschiedenen Dingen, dèren man sich bei allerhand Verrichtungen gleichsam als einer Hand bedienet, den Namen Main *beigelègt. So heißt z. B. auf den Schiffen* Main, *eine Art Gabel, mit welcher man das ausgestrekte oder aufgezogene alte Tauwerk in den heissen Thêr tauchet und wieder heraus ziehet.* Main, *heißt ferner der Haken an einer Brunnenkette, worein der Eimer gehänget wird;* it. *der eiserne Bock, worauf eine Kutsche in Riemen hängt;* it. *die Quaste an der Seite einer Kutschenthüre, daran man sich beim Einsteigen hält;* it. *das Eisen oder Holz, darin eine Rolle geht und eingefaßt ist;* it. *eine kleine kupferne oder eiserne Schaufel, dèren man sich bei den Banquiers bedienet, das Geld damit zusammen zu schaufeln oder in die Säcke zu thun.*

Auch die Füße gewisser Vögel, z. B. der Papageien und Falken werden im Französischen Mains *genant.*

In der Botanik pflègt man die kleinen schnûrförmigen Ranken besonders am Weinstocke, die sich gemeiniglich in Schraubengängen winden, und um andere ihnen nahestehende Körper schlingen, Mains *oder auch* Vrilles *zu nennen.*

Main, *die Hand, die Art und Weise zu schreiben, in Ansehung der Züge.* Il a une belle main; *er hat, oder wie man gewöhnlicher sagt, er schreibt eine schöne Hand.* Donnez-moi un petit mot de votre main; *gèben Sie mir ein Pâr Worte von Ihrer Hand; gèben Sie mir einen Schein, eine Quittung, eine kurze schriftliche Versicherung. Man nennet* Lettres de la main; *eigenhändiges Schreiben, ein Schreiben eines grôssen Herren, welches ganz von ihm selbst geschrieben ist.*

Main, *heißt im figürlichen Verstande auch so viel als* Puissance, *die Macht, die Gewalt.* La main toute puissante de Dieu; *die algewaltige Hand Gottes.* S'humilier sous la main de Dieu; *sich unter die Hand Gottes demüthigen. In ähnlicher Bedeutung sagt man sprichwörtlich,* Les Rois ont les mains longues; *die Könige haben lange Hände, ihre Gewalt erstrekt sich weit.*

Man nennet Un cheval qui est sous la main; *ein Kutschpferd, das auf die rechte Seite gespannet ist, das der Kutscher mit seiner rechten Hand regieret und also ganz unter seiner Gewalt hat.*

Main-Forte, *die bewèhrte oder bewafnete Hand, der Beistand dèn man jemanden auf sein Ansûchen bei Ausführung einer Sache leistet. Man braucht diesen Ausdruck vôrzüglich in der gerichtli-*

richtlichen Sprâche, wo man Main-forte *durch Gerichtsfolge oder auch schlechthin durch Folge überſezt, und darunter die Verbindlichkeit der Unterthanen eines Gerichtes verſteht, demſelben in nötigen Fällen hülfreiche Hand zu leiſten.* Main forte *kan in dieſer Bedeutung auch durch bewafnete Manſchaft oder ſchlechthin durch Manſchaft gegèben werden.* Quand les Huiſſiers & ſergens chargés de mettre quelque jugement à exécution, éprouvent de la réſiſtance, ils prennent main forte pour empêcher le déſordre; *wenn die Gerichtsdiener und Schergen ein Urtheil zur Volziehung bringen ſollen, und Widerſtand finden, ſo nèhmen ſie Manſchaft zu Hülfe um alle Unordnung zu vermeiden.*

De main en main, *von Hand zu Hand, aus einer Hand in die andere, wenn man z. B. ſeinem Nachbaren etwas in die Hand gibt, damit er es weiter gèbe, bis es an die Perſon komt, die es haben ſoll.* Il eſt à l'autre bout de la ſalle; donnez-lui cela de main en main; *er iſt an dem andern Ende des Sâles, laſſen Sie dieſes von Hand zu Hand zu ihm gelangen. Man braucht dieſe Rèdens-Art auch von der mündlichen Fortpflanzung einer Begèbenheit.* C'eſt une tradition que nos Ancêtres nous ont tranſmiſe de main en main; *das iſt eine Sage die von Hand zu Hand von unſern Voráltern bis zu uns gekommen iſt.*

De longue main; *von langer Zeit hèr. Siehe* Long.

Être en main; *zur Hand, an dem gehörigen Orte, und in der gehörigen Stellung oder Lage ſeyn.* Je ne puis couper cela, parce que je ne ſuis pas en main; *ich kan das nicht abſchneiden oder abhauen &c., es iſt mir nicht zur Hand. Man ſagt von einem Werkzeuge, welches ſo gemacht iſt, daß man es bequèm in der Hand halten und ſich deſſen bedienen kan,* Il eſt bien à la main. Cette hache, ce manche n'eſt pas bien à la main; *dieſe Axt, dieſer Stiel iſt nicht recht nach der Hand, läſſt ſich nicht recht bequèm in der Hand halten.*

Sous main; *unter der Hand, heimlich, verſtohlner Weiſe.* Faites-lui dire cela ſous main; *laſſt ihm dieſes unter der Hand ſagen.* Il négocioit cela ſous main; *er betrieb dieſes unter der Hand oder heimlich.*

À deux mains; *mit beiden Händen.* Il boit à deux mains; *er trinkt mit beiden Händen, er faſſt das Trinkgeſchirr mit beiden Händen an. Man ſagt von einer Sache, die auf zweierlei Art zu gebrauchen iſt,* Elle eſt à deux mains. Un cheval à deux mains; *ein Pferd, das man ſowohl zum Reiten als vôr dem Wagen gebrauchen kan.* Une épée à deux mains; *ein Dègen zum Hieb und zum Stôß.*

Auf der Reitbahn nennet man, Main de la bride; *die linke Hand des Reiters.* Main de l'épée *oder* main de la lance; *die rechte Hand des Reiters.* Main en avant; *der Vordertheil des Pferdes.* Main en arrière; *der Hintertheil des Pferdes.* N'avoir point de main; *den Zaum nicht recht zu gebrauchen wiſſen. Von einem gût zugerittenen Pferde ſagt man,* Il eſt bien à la main. *Die übrigen mit* Main *gemachten Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern* Battre, Forcer, Péſer, Changer, Soutenir, Travailler, Mettre, Parti, &c. &c.

MAIN-LEVÉE, ſ. f. *Die Aufhèbung eines gerichtlichen Beſchlages oder Arreſtes.* Donner main-levée; *den Beſchlag aufhèben.*

MAIN-MISE, ſ. f. *So heiſſt in der gerichtlichen Sprâche ein jeder Beſchlag oder Arreſt auf etwas; vôrzüglich aber verſteht man darunter die Einziehung eines Lehens.* Uſer de main-miſe; *zuſchlagen. (gemein) Siehe weiter oben* Pag. 254.

MAIN-MORTABLE, adj. de t. g. *Zur todten Hand gehörig, was nicht ausſtirbt.* Les Communautés ſont main-mortables; *die Gemeinden ſterben nicht aus.*

MAIN-MORTE, ſ. f. *Die tôdte Hand, die Eigenſchaft ſolcher Menſchen und Güter, die für den Stât gleichſam tôdt ſind. Man ſagt,* Des biens tombent en main-morte, *Güter kommen an die tôdte Hand, wenn eine gottesdienſtliche Stiftung ſie erwirbt, weil ſie alsdann aus dem Handel und Wandel kommen, dem Stâte nichts mehr eintragen. Man nennet dahèr* Gens de main-morte, *Leute von der tôdten Hand, eine Geſelſchaft von Menſchen, die nie ausgehet oder ausſtirbt, z. B. eine Gemeinde, ein Dômſtift &c. Man ſagt figürlich,* N'y aller pas de main-morte; *nicht ſpaſſen, ſeinen Gègner nicht ſchonen, ernſtlich auf ihn lôs gehen, im gem. Lèb. derbe zuſchlagen.* Cet Auteur a puiſſamment réfuté ſon adverſaire, il n'y va pas de main-morte; *dieſer Schriftſteller hat ſeinen Gègner nâchdrücklich widerlegt, er geht nicht gâr zu glimpflich mit ihm um, er ſchonet ihn nicht.*

MAINT, AINTE, adj. *Mancher, manche, manches, mehrere Dinge einer Art. Dieſes Wort komt meiſtens nûr in Gedichten vôr.* Maint homme, maintes fois; *mancher Menſch, manches Mâl.* Il a fait maints & maints voyages; *er hat manche ſchöne Reiſe gemacht, er iſt viel gereiſet.* Mainte & mainte victoire; *ſo manchen Sieg, viele Siege.*

MAINTENANT, adv. *Jezt, nûn, zu dieſer Zeit, gègenwärtig, dèrmalen.* J'ai achevé l'ouvrage que vous m'aviez ordonné; que voulez-vous maintenant que je faſſe; *ich bin mit der Arbeit, die Sie mir aufgetragen hatten fertig, was ſoll ich jezt thun?* Maintenant je n'en ai pas le loiſir; *gegenwärtig habe ich keine Zeit dazu.*

MAINTENIR, v. a. *Erhalten, die Fortdauer einer Sache in einem gewiſſen Zuſtande bewerkſtelligen;* it. *behaupten, ſich in dem Beſitze einer Sache*

che erhalten. Cette réparation étoit nécessaire pour maintenir le bâtiment ; *diese Ausbesserung war nothwendig, um das Gebäude zu erhalten.* Dieu vous maintienne en joie & santé ; *Gott erhalte Sie vergnügt und gesund.*

In ähnlicher Bedeutung kan Maintenir *im Deutschen noch auf mancherlei Art gegeben werden. z. B.* Cette barre de fer maintient la charpente ; *diese eiserne Stange hält das Zimmerwerk zusammen.* Il a été maintenu dans sa possession ; *er ist in seinem Besitze geschützet, bestätiget worden.* Ce Genéral maintient la discipline ; *dieser General hält gute Manszucht.* Maintenir les Lois, la Justice ; *die Gesetze, die Gerechtigkeit handhaben.* Maintenir son autorité ; *sein Ansehen erhalten oder behaupten.*

MAINTENIR, *heißt auch so viel als* Affirmer, soutenir qu'une chose est vraie ; *behaupten, daß eine Sache wahr sey.* Je le maintiendrai partout ; *ich werde es überall behaupten.* Maintenir qu'une chose est juste ; *behaupten, daß eine Sache gerecht sey.* Il maintiendra ce qu'il vous a écrit ; *er wird behaupten, was er Ihnen geschrieben hat, er wird bei dem, was er Ihnen geschrieben hat, bleiben.*

Maintenir le Change *heißt in der Jägersprache, die Spur halten.*

SE MAINTENIR, v. récipr. *Sich erhalten, in gutem Stande bleiben* ; it. *sich in dem Besitze einer Sache erhalten.* Ce bâtiment se maintient depuis plus de cent ans ; *dieses Gebäude erhält sich bereits über hundert Jahre.* Cette femme se maintient bien pour son âge, on diroit qu'elle n'a que vingt ans ; *diese Frau erhält sich so gût für ihr Alter, daß man sagen solte, sie sey erst zwanzig Jahre alt.* Se maintenir dans les bonnes grâces du Prince ; *sich in der Gnade oder Gunst des Fürsten erhalten.*

MAINTENU, UE, partic. & adj. *Erhalten* ; it. *behauptet. Siehe* Maintenir.

MAINTENUE, s. f. *Der gerichtliche, der obrigkeitliche Schutz bei dem Besitze einer Sache.* On me vouloit obliger à déguerpir, mais j'ai un Arrêt de maintenue ; *man wolte mich nötigen Haus und Hôf mit dem Rücken anzusehen, ich habe aber ein Urtheil, wodurch ich bei dem Besitze geschüzt werde. Wenn von Pfründen die Rede ist, heißt* Pleine maintenue, *die völlige Besitz-Erkennung, ein richterlicher Spruch, wodurch dem in seinem bisherigen Besitze gestörten Pfründner, der völlige Besitz der Pfründe zugesichert wird.*

Maintenue provisoire. *Siehe* Récréance.

MAINTIEN, s. m. *Die Erhaltung, Aufrechthaltung, die Behauptung* ; it. *die Handhabung.* Pour le maintien de l'autorité royale ; *zur Erhaltung oder Behauptung der königlichen Gewalt.* Le maintien du bon ordre ; *die Erhaltung der guten Ordnung.* Le maintien des lois ; *die Handhabung, die Aufrechthaltung der Gesetze.*

MAINTIEN, *heißt auch das äussere Ansehen eines Menschen in Ansehung seiner Stellung und Gebèrden, der Anstand.* Un noble maintien, un maintien sérieux ; *ein édler Anstand, ein ernsthaftes Ansehen.* Son maintien annonce l'éducation qu'il a reçue ; *sein Anstand zeugt von der Erziehung die er erhalten hat.*

MAJOR, s. m. *Der Major, ein Kriegsbefehlshaber, welcher unmittelbar auf den Oberst-Lieutenant folgt, und dèr bei der Reiterei und auch wohl bei den Fußvölkern, der Oberst-Wachtmeister genant wird. Im Französischen hieß der Major ehedèm* Sergent-Major.

MAJOR, *wird in der Kriegssprâche in vielen Rèdens-Arten als ein Beiwort gebraucht.* L'État major de l'Armée, l'État major d'un Régiment. *Siehe* État, Pag. 429.

Im Piketspiele nennet man Tierce major, quatrième major, quinte major, sixième major, &c. *die größe Terz, die größe Quarte, Quinte, Sexte &c., drei, vier, fünf, sechs Karten von einer Farbe und in der gehörigen Folge vom Aß oder Daus angerechnet.*

* MAIORAT, s. m. *Das Majorat, das Recht des Ältesten in einer Familie.*

MAJORDOME, s. m. *Benennung des obersten Haus-Hôfmeisters an den spanischen und italiänischen Hôfen. In der ältern Geschichte komt das Wort* Majordome *auch in der Bedeutung des ersten Ministers vôr. Auf den Galèren wird dèrjenige Offizier, welcher die Lebensmittel unter seiner Verwaltung und Aufsicht hat,* Majordome *genant.*

MAJORITÉ, s. f. *Die Mündigkeit, Größjährigkeit, Voljährigkeit oder wie man auch im Deutschen mit einem fremden Worte zu sagen pflegt, die Majorennität, die Eigenschaft, der Zustand, da eine Persôn dasjenige Alter erreicht hat, welches nâch den Gesetzen zur Befreiung von einem Vôrmunde und zur eigenen Verwaltung seines Vermögens nötig ist.* Il a atteint l'âge de majorité ; *er ist mündig geworden, er hat sein mündbares Alter erreicht. (Man sagt nicht gern, er hat seine Mündigkeit oder Größjährigkeit &c. erreicht.)* On remit cette affaire à la majorité du Roi ; *man verschôb diese Sache bis zur Voljährigkeit des Königs.*

MAJORITÉ, *heißt auch die Stelle, das Amt und die Würde eines Majors bei der Armee oder bei dem Regimente, die Major-Stelle, die Oberstwachtmeister-Stelle.* Le Roi lui a donné la Majorité d'un tel Régiment ; *der König hat ihm die Majorstelle bei dèm und dèm Regimente ertheilet, hat ihn zum Major ernant.*

MAIRAIN. *Siehe* MERRAIN.

MAIRE, s. m. *Der Stadtschultheiß, der oberste Vôrgesezte einer Stadt und der Oberste im Stadtrathe ;*

the; an einigen Orten der Stadt-Richter oder auch der vörsitzende Bürgermeister. In vorigen Zeiten wurde der erste Stäts-Minister des Königreiches Maire du Palais *genant.*

MAIRIE, f. f. *Das Amt und die Würde eines Stadtschultheissen &c.;* it. *die Zeit, wöhrend welcher er dieses Amt bekleidet.* Pendant sa Mairie; *wöhrend seines Stadtschultheissen-Amtes, so lange er vörsitzender Bürgermeister war.*

MAIS. *Aber, ein Bindewort, welches bald einen Gègensatz dessen, was im Vörhèrgehenden gesagt worden, bald eine Einschränkung oder auch eine Erweiterung des Vordersatzes andeutet und auch verschiedentlich durch, allein, doch, jedoch und sondern übersezt wird.* Elle n'est pas si belle que sa sœur, mais elle a plus d'esprit; *sie ist nicht so schön als ihre Schwester, aber sie hat mehr Verstand.* Il est vrai, je l'ai maltraité, mais j'en avois sujet; *es ist wahr, ich bin übel mit ihm umgegangen, aber ich hatte Ursache dazu.* Non-seulement il est bon, mais encore il est brave; *er ist nicht nur gût, sondern er ist auch brav, tapfer.* Mais non; *doch nein.* Il est fort honnête homme, mais il est peu sociable; *er ist ein sehr rechtschaffener Mann, allein er ist wenig umgänglich, er ist nicht sehr gesellig.*

In der gesellschaftlichen Sprâche wird Mais *häufig zu Anfange einer Rèdens-Art gesezt, doch immer in Beziehung auf etwas Vorhèrgehendes oder auch um einen Übergang von einer Sache auf die andere zu machen.* Mais ne cesserez-vous jamais de parler de ces choses là; *aber werden Sie denn nie aufhören von diesen Dingen zu rèden.* Mais que j'ai été heureux dans cette occasion! *aber wie bin ich bei dieser Gelègenheit so glücklich gewèsen.*

In einer sonderbaren Bedeutung wird in der Sprâche des gemeinen Mannes, Mais *in Verbindung mit dem Zeitworte* Pouvoir, *öfters als ein Nèbenwort gebraucht.* Le fils a fait une faute, mais le père n'en peut mais; *der Sohn hat einen Fèhler begangen, aber der Vater kan nichts dafür.* Si cela est arrivé, en puis-je mais; *wenn dieses geschehen ist, bin ich denn Schuld daran? ist denn das meine Schuld?*

Mais, *wird zuweilen auch substantive gebraucht, und heisst, ein Aber, eine Einschränkung, Bedingung, Einwendung, ein Zweifel, ein Hinderniß, eine Bedenklichkeit &c.* Il ne loue guère sans quelque mais; *er löbt nicht leicht ohne ein Aber.* Il y a toujours avec lui des si & des mais; *er hat bei jeder Sache ein Wenn und ein Aber.*

MAÏS, f. m. *Der Mays, der ausländische Name einer amerikanischen Getreide-Art, welche unter dem Namen* Blé de Turquie; *türkisch Korn am bekantesten ist.*

MAISON, f. f. *Das Haus, ein zur Wohnung für Menschen bestimtes Gebäude, ein Wohnhaus.* Maison à un étage, à plusieurs étages; *ein einstöckiges Haus, ein Haus von mehrern Stockwerken.* Une maison bien placée; *ein wohlgelègenes Haus.* Une maison de campagne, une maison de plaisance; *ein Landhaus, ein Lusthaus.* Sa maison est ouverte à tous venans; *sein Haus steht jedem offen. Man pflègt im Scherze ein kleines Lusthaus nahe bei der Stadt, dessen Eigenthümer viel Besûche bekomt, welches ihm Unkosten verursachet,* Une maison de bouteille *zu nennen.*

Maison, *das Haus, nennet man auch die in einem Hause wohnenden Personen, welche eine häusliche Gesellschaft ausmachen, und in engerer Bedeutung, die zu einer Familie gehörigen Personen in einem Hause, die Haushaltung.* Toute la maison accourut; *das ganze Haus lief herbei. Man sagt in dieser Bedeutung figürlich im gem. Lèben,* Faire maison nette, *das Haus rein machen, oder rein Haus machen, sämtliches Hausgesinde fortjagen oder verabschieden.* Faire maison neuve; *neues Gesinde, neue Bedienten annèhmen.* Faire sa maison; *seine Haushaltung, sein Hauswèsen einrichten, Bedienten annèhmen &c.*

Zuweilen versteht man unter Maison, *Haus, auch die Haushaltung, die innere ökonomische Einrichtung des Hauswèsens.* Une maison bien réglée; *ein wohl eingerichtetes Haus, eine wohl eingerichtete Haushaltung. Man sagt,* Cet homme a fait une bonne maison; *dieser Mann hat sich gût eingerichtet, hat sich ein artiges Vermögen erworben.* Tenir maison; *haushalten, eine eigene Haushaltung haben.* Lever maison; *eine Haushaltung anfangen, sich seine Haushaltung einrichten.*

Im ausgedèhntern Sinne versteht man unter Maison, *Haus, sämtliche zu einer Familie gehörige Personen, wenn sie auch nicht in einem Hause beisammen wohnen, und in noch weiterer Bedeutung, ein Geschlecht.* Il a relevé cette maison; *er hat dieses Haus, diese Familie wieder in Aufnahme gebracht.* Une grande maison; *ein grösses Haus, ein vörnèhmes Geschlecht.* La maison d'Autriche; *das Haus Österreich.* Un homme de bonne maison; *ein Mann aus einem guten Hause. Man sagt von einem wohlgezogenen jungen Edelmanne,* Il sent son enfant de bonne maison; *man sieht es ihm an, daß er aus einem guten Hause ist.* Une maison éteinte; *ein ausgestorbenes Haus, eine erloschene Familie.*

La Maison royale; *das königliche Haus, sämtliche Prinzen und Prinzessinnen welche mit dem regierenden Könige nahe verwandt sind.*

La maison du Roi, *nennet man in Frankreich die königlichen Haustruppen;* it. *sämtliche königliche Haus-Officianten.*

Maisons royales; *die königlichen Lusthäuser, Lustschlösser, Jagdhäuser &c., wo sich der König dann und wann eine Zeitlang aufhält.*

La

La maison de ville; *das Städthaus, Rathhaus. Zuweilen versteht man unter* Maison de ville *auch den Stadtrath, Magistrat, sämtliche zur Regierung einer Stadt bestellte Personen. In dieser Bedeutung sagt man:* La maison de ville a ordonné; *der Stadtrath hat verordnet &c.*

La maison de Dieu; *das Haus Gottes, das Gotteshaus, die Kirche.*

Maison *heisst auch ein Ordenshaus, ein Gebäude für eine Gesellschaft von Ordens-Geistlichen.* Les prêtres de l'Oratoire ont trois maisons dans la Capitale de la France; *die Priester des Oratorii haben drei Häuser in der Hauptstadt Frankreichs.* La maison professe des Jésuites; *das Profess-Haus der Jesuiten.*

Petites maisons, *nennet man in Paris, das Narrenhaus, Tollhaus, ein Haus, in welchem Wahnwitzige Personen eingesperret werden.*

Maison, *das Haus, wird auch von dem Behältnisse gesagt, welches gewissen Thieren zu ihrer Wohnung dienet.* Une tortue porte sa maison sur son dos; *eine Schildkröte trägt ihr Haus auf ihrem Rücken.*

In der Sternkunde werden die zwölf Zeichen des Thierkreises, Les douze maisons du soleil, *die zwölf Häuser der Sonne genant.*

MAISONNÉE, f. f. *Das Haus oder die Haushaltung, sämtliche in einem Hause und zu einer Familie oder Haushaltung gehörige Personen, samt dem Gesinde.* On a mené en prison toute la maisonnée; *man hat die ganze Haushaltung in das Gefängniß geführet.*

MAISONNETTE, f. f. *Das Häuschen, ein kleines Haus, das Häuslein.* Il est logé dans une petite maisonnette; *er wohnet in einem kleinen Häuschen.*

MAÎTRE, f. m. *Der Herr, derjenige, welcher einem andern zu befehlen hat.* Dieu est le maître de l'univers; *Gott ist der Herr der Welt.* Le Roi est le maître dans ses Etats; *der König ist Herr in seinen Staten.* Le Roi mon maître; *der König, mein Herr.* Ce laquais a perdu son maître; *dieser Lackei hat seinen Herrn verloren.*

Maître, *der Herr, heisst auch, der Eigenthümer, der eigenthümliche Besitzer einer Sache.* Il est maître de cette terre, de ce château; *er ist Herr, er ist Eigenthümer dieses Gutes, dieses Schlosses.*

Maître, *der Meister, der vornehmste unter mehrern einer Art, der Vorgesezte.* Maître des Cérémonies; *Ceremonien-Meister.* Maître des Postes; *Postmeister.* Maître des Comptes; *Rentmeister.* Maître des Eaux & Forêts; *Forstmeister.* Grand maître de l'Ordre teutonique; *Höchmeister des deutschen Ordens, oder auch, der Höch- und Deutschmeister.* Grand maître de l'Ordre de Malthe; *Höchmeister oder Großmeister des Maltheser-Ordens.* Grand maître de la Garderobe; *Ober-Kleiderverwahrer.* Grand maître de la maison du Roi; *Ober-Hofmeister des königlichen Hauses.* Maître d'hôtel; *Haushofmeister.* Maître garçon; *der Obergesell, Altgesell.* Maître valet; *der Oberknecht &c.*

Auf den Schiffen heisst Maître valet; *der Bottelier, derjenige, welcher die Mundbedürfnisse in seiner Aufsicht hat, und solche der Besatzung täglich austheilet.* Maître de port; *Hafenmeister, ein Beamter, welcher die Aufsicht über einen Hafen und über die Schiffe in demselben hat.* Maître mâteur; *Mastmeister, ein Sé-Offizier der am größten Maste und am Besans-Maste commandirt und von den Matrosen auch schlechthin* Maître *genant wird.*

Maître, *Meister, heisst ferner, ein Handwerksmann, welcher sein Handwerk gehörig erlernet, und sich das Recht erworben hat, Gesellen und Lehrlinge halten zu dürfen.* Maître tailleur; *Schneidermeister.* Maître maçon; *Mauermeister.* Il est passé maître; *er ist Meister geworden.* Il est fils de maître; *er ist ein Meisterssohn, der Sohn eines Meisters.* Maître Pierre; *Meister Peter.* Notre maître; *unser Meister.*

Maître, *Meister, heisst ferner, ein in seiner Wissenschaft vorzüglich erfahrner, ein in seiner Kunst sehr geschikter Mann.* Il est grand-maître en cela; *darin ist er ein größer Meister.* Homère, Virgile, sont deux grands maîtres en Poësie; *Homer und Virgil sind zwei größe Meister in der Dichtkunst. Besonders werden die berühmtesten Maler, Meister genant.* Les plus grands maîtres de l'école vénitienne; *die größten Meister der venetianischen Schule.* Les maîtres italiens & les maîtres flamands; *die italiénischen und flamändischen Meister.*

Man nennet Coup de maître, *Meisterstreich, einen meisterhaft ausgeführten Streich.* Il travaille en maître; *er arbeitet meisterhaft.*

Sprichw. Il a trouvé son maître; *er hat seinen Meister gefunden, er hat jemanden gefunden, der noch geschikter, erfahrner &c. ist, als er.* Il passoit pour le plus habile joueur d'échecs de cette ville, mais il a trouvé son maître; *er wurde für den besten Schachspieler dieser Stadt gehalten, aber er hat seinen Meister gefunden.*

In Frankreich wird das Wort Maître *gewissen obrigkeitlichen Personen, den Advokaten, Räthen &c, als ein Titel beigelegt, so wie man ehedem auch die Parlements-Räthe* Maîtres du Parlement *nante.*

Maître, *Meister, heisst auch so viel als ein Lehrer, eine Person welche einer andern in einer Kunst oder Wissenschaft Unterricht gibt.* Maître à danser; *Tanzmeister.* Maître à écrire; *Schreibmeister.* Maître de langues; *Sprachmeister.* Maître d'escrime *oder* Maître d'armes; *Fechtmeister.* Maître de musique; *Musikmeister.* Maître d'école; *Schulmeister.* Ce maître-là [illegible] a non-

montré les Mathématiques; *dieser Lehrer hat ihm Unterricht in der Mathematik gegeben.*

Auf Univerſitäten heiſst Maître-ès-Arts, *Meiſter der freien Künſte, oder wie man in Deutſchland gewöhnlicher ſagt, Magiſter, einer der die höchſte philoſophiſche Würde (im Falle in dieſer Facultät die Doctor-Würde nicht üblich iſt,) angenommen, und dadurch das Recht erhalten hat, philoſophiſche Collegia zu leſen.*

Bei der Cavalerie bezeichnet das Wort Maître *einen gemeinen Reiter, wird aber in dieſer Bedeutung nûr im Plûrâl gebraucht.* Une compagnie de cinquante maîtres; *eine Compagnie von fünfzig Reitern.*

In Rôm heiſst Maître du Sacré Palais, *Meiſter des heiligen Pallaſtes, ein in dem päpſtlichen Pallaſte wohnender Dominikaner, der die Bücher-Cenſûr zu beſorgen hat.* Maître de Chambre; *Kammermeiſter, der erſte Haus-Offizier des Pâpſtes, der die Fremden zur Audienz führet.*

In den Klöſtern und Ordenshäuſern wird der Novizenmeiſter, (Maître des novices) *auch* Père maître *genant.*

Maître des hautes-œuvres; *der Scharfrichter.* Maître des baſſes-œuvres; *der Sekretfeger.*

Im gem. Lèb. pflègt man einen Mann, der die Kunſt verſteht ſich Ehrfurcht und Gehôrſam zu verſchaffen, Un maître homme, un maître ſire *zu nennen.*

Zuweilen ſezt man das Wort Maître *vergrößerungsweiſe zu einigen Schimpf-Worten.* Maître fou, maître ſot; *ein Erznarr.* Maître coquin, maître fripon; *Erzſchurke, Erzſchelm.*

Fig. ſagt man, Se rendre maître des eſprits, des cœurs; *die Gemüther, die Herzen bemeiſtern, gewinnen.* Se rendre maître de la converſation; *die ganze Aufmerkſamkeit der Geſellſchaft auf ſich ziehen.* Être maître de ſes paſſions; *Herr von ſeinen Leidenſchaften ſeyn.* Vous êtes le maître de venir chez moi quand il vous plaira; *Sie ſind Herr und Meiſter, es ſteht bei Ihnen, zu mir zu kommen, wenn es Ihnen beliebt.* Vous êtes le maître d'y aller, ou de n'y aller pas; *Sie ſind Herr, Sie können hingehen oder nicht hingehen; es ſteht Ihnen frei dahin zu gehen oder nicht.*

Man ſagt von einem Menſchen, der bei einem vôrnehmen und viel vermögend n Manne in Dienſten iſt, oder auch nûr von ihm abhänget, und ſich deſſen Schutz zu verſichern hat, Il a bon maître.

Sprichw. Tel maître, tel valet, *wie der Herr, ſo der Diener.* Le bon maître fait le bon valet; *ein guter Herr zieht gutes Geſinde; iſt der Herr gût, ſo iſt es der Diener auch.*

Maître, *wird auch von gewiſſen Dingen geſagt, die in Vergleichung mit andern ihrer Art, am gröſten, vôrzüglichſten und anſehnlichſten ſind.* Le maître Autel; *der hohe Altâr oder Hôch-Altâr, der vôrnehmſte Altâr in dem Chore einer Kirche.* Le maître brin d'une plante; *der Hauptſtängel einer Pflanze.*

Petit-Maître, ſ. m. *Man hat dieſen Ausdruck im Deutſchen bald durch Kleinmeiſter, bald durch ſüſser Herr gèben wollen. Erſteres iſt ein Ausdruck ohne Sinn, und ſüſser Herr ſagt nicht, was die Franzoſen durch* Petit-Maître *andeuten wollen. Sie verſtehen darunter einen jungen wohlgebildeten Menſchen, der etwas frei und unbeſonnen in ſeinen Manieren iſt, und in einem entſcheidenden Tone ſpricht. Auſſerdem verſteht man im Deutſchen unter* Petit-maître, *auch einen Menſchen, der es andern ſeines Gleichen in Kleidern zuvôr zu thun ſucht, und nent ihn einen Stutzer.*

MAîTRESSE, ſ. f. *Dieſes Wort hat im Franzöſiſchen faſt alle Bedeutungen des Wortes* Maître, *und wird im Deutſchen durch Frau, Herſchaft, Eigenthümerinn, Gebieterinn, Meiſterinn &c. gegèben.* La maîtreſſe du logis; *die Frau im Hauſe, die Hausfrau.* Cette femme eſt fort bonne maîtreſſe, elle traite bien ſes valets; *dieſe Frau iſt eine gute Herſchaft, ſie behandelt ihr Geſinde gût, ſie hält ihre Bedienten gût.* Elle eſt Dame & maîtreſſe de cette terre, de ce château; *ſie iſt die Herſchaft und Beſitzerinn oder Eigenthümerinn dieſes Gutes, dieſes Schloſſes.* Rome fut la maîtreſſe du monde; *Rôm war die Beherſcherinn der Welt.* Maîtreſſe d'École, Maîtreſſe des Novices; *Schûlmeiſterinn, Novizenmeiſterinn.*

Da in Frankreich gewiſſe weibliche Handthierungen zünftig ſind, ſo ſagt man auch, Maîtreſſe lingère, Maîtreſſe couturière; *eine zünftige Leinwand-Krämerinn, eine zünftige Näherinn.* Elle eſt paſſée maîtreſſe; *ſie iſt Meiſterinn geworden, welches eben ſo viel heiſst als, ſie iſt zünftig geworden.*

Maîtreſſe femme, *nennet man im gem. Lèb. eine geſchikte Frau, die ihr Anſehen, ihre Herſchaft zu behaupten weiſs.*

Maîtreſſe *kan auch durch Herr überſezt werden.* Cette femme eſt maîtreſſe de ſes paſſions; *dieſe Frau iſt Herr über ihre Leidenſchaften.* Elle ne put être la maîtreſſe de ſon inclination; *ſie konte nicht Herr über ihre Neigungen werden.*

Maîtresse, *heiſst auch die Geliebte, eine Perſôn, die man zu heirathen denkt, oder die man auch ohne Abſicht auf eine Heirath liebt.* C'eſt ſa maîtreſſe; *es iſt ſeine Geliebte.* Il a eu plusieurs maîtreſſes; *er hat ſchon mehrere Liebſchaften gehabt, er war ſchon in verſchiedene Frauenzimmer verliebt.*

Petite-Maîtresse, *ſiehe* Petit-Maître.

La maîtreſſe pièce, *nennet man das Hauptſtück an einer Maſchine.* La maîtreſſe branche; *der*

der Hauptzweig. La maîtresse galerie; *der Haupt-Minengang.*

MAÎTRISE, f. f. *Die Meisterschaft, das Meisterrecht, der Zustand, die Würde und das damit verbundene Recht eines Handwerk-Meisters. Im Deutschen ist in diesem Verstande das Wort Meisterrecht am gebräuchlichsten.* Parvenir à la maîtrise; *das Meisterrecht erlangen.* Il a acheté la maîtrise; *er hat das Meisterrecht gekauft.*

La grande maîtrise de Malte, de l'Ordre teutonique, *das Grôssmeisterthum von Maltha, das Grôssmeisterthum des deutschen Ordens, das Amt und die Würde eines Grôssmeisters von Maltha, eines Hôch- und Deutschmeisters.*

La maîtrise, la grande maîtrise des eaux & forêts; *die Forstmeister-, Ober-Forstmeister-Stelle;* it. *das Forst-Amt, das Ober-Forst-Amt, ein Collegium oder Gericht, welches in Forstsachen die erste Instanz hat.*

MAÎTRISER, v. a. *Beherschen, über etwas herschen, die Herschaft über etwas haben und ausüben;* it. *unterjochen, unter das Joch bringen, bemeistern.* C'est une injustice que de vouloir maîtriser ses égaux; *es ist eine Ungerechtigkeit über seines Gleichen herschen zu wollen.* Ce peuple là ne se laisse pas maîtriser aisément; *dieses Volk läßt sich nicht leicht unter das Joch bringen.*

Maîtriser ses passions, *seine Leidenschaften bemeistern, sich zum Meister, zum Hern über seine Leidenschaften machen, sie beherschen.*

(Die eigentliche Bedeutung des Wortes Maîtriser, *wäre, Meistern. Dieses Wort ist aber im Deutschen veraltet, und wird nûr noch anstatt, ungebührlich tadeln, gebraucht.)*

Maîtrisé, ée, partic. & adj. *Beherscht &c. Siehe* Maîtriser.

MAJUSCULE, adj. de t. g. *Grôß. Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Rêdens-Arten vôr.* Lettre majuscule, caractère majuscule; *ein grôsser Bûchstabe. Man sagt auch substantive,* Il faut mettre toujours une majuscule devant les noms propres; *die eigenen Nâmen muß man immer mit einem grôßen Bûchstaben anfangen.*

MAL, MALE, adj. *Böse, schlimm, übel. Dieses Beiwort komt meistens nûr in einigen zusammengesezten Wörtern vor, dênen es vôrgesezt, und im Deutschen gewöhnlich durch die Vôrsezsylbe Un- ausgedrückt wird.* Malheur; *Unglück.* Mal-aise; *unbequêm, ungemächlich &c.*

MAL, f. m. *Das Böse, alles was unsern Zustand unvolkommener macht und von uns mit Unlust empfunden wird, im Gêgensatze des Guten.* Le bien & le mal; *das Gute und das Böse.* Rendre le mal pour le bien; *Gutes mit Bösem vergelten.*

Mal, *heißt auch ein Fehler, ein Gebrechen des Körpers oder der Sêle; das Böse, das Übel, eine böse Handlung, Übelthat &c.* Je ne connois point de mal en lui, en elle; *ich kenne keinen Fehler, kein Gebrechen an ihm, an ihr.* Il faut éviter le mal & faire le bien; *man muß das Böse meiden und das Gute thun.* Il est enclin au mal; *er ist zum Bösen geneigt.* Dire du mal de quelqu'un; *Böses von einem rêden.* Mettre une femme à mal, *heißt im gem. Lêb. so viel als* La séduire, la débaucher; *eine Frau verführen.*

Mal, *heißt ferner, das Weh, der Schmerz;* it. *das Übel, ein Leibesschaden oder eine Krankheit.* Mal de tête, mal d'oreilles, mal de mère; *das Kopfweh, Ohrenweh, Mutterweh, die Mutterbeschwêrden.* Mal de ventre; *das Bauchweh.* Mal de rate; *die Milzkrankheit, Milzsucht.* Mal de cœur; *das Magenweh, die Üblichkeit &c. Siehe* Cœur. Il ne guérira jamais de ce mal-là; *er wird nie von diesem Übel, von dieser Krankheit genêsen.* Un mal incurable; *ein unheilbares Übel, eine unheilbare Krankheit.*

Man nennet Mal d'enfant, *die Wehen, die Kindesnöthen, die Geburts-Schmerzen.* Mal caduc, haut mal; *das böse Wêsen, die fallende Sucht. Der Pöbel nennet diese Krankheit* Mal de Saint-Jean, *oder schlechthin* Mal de Saint. Mal d'aventure; *der Wurm. Siehe* Aventure Pag. 164. Mal de mer; *die Sêkrankheit.*

Man sagt, Vous me faites mal; *ihr thut mir wehe.* La tête me fait mal; *der Kopf thut mir wehe.* Il a mal au nez; *er hat eine böse Nase.* Elle a mal au doigt; *sie hat einen bösen Finger.* Il a mal aux yeux, à la gorge; *er hat böse Augen, einen bösen Hals.*

Mal, *das Übel, heißt auch so viel als der Schade, das Unglück, das Elend.* La gelée a fait du mal aux vignes; *der Frost hat den Weinstöcken Schaden gethan.* On disoit que les ennemis avoient désolé toute la Province, mais le mal n'est pas si grand qu'on le faisoit; *man sagte die Feinde hätten die ganze Provinz verhêret, aber das Übel, das Unglück, der Schade ist nicht so grôß als man ihn machte.* Dieu vous garde de mal; *Gott bewahre Sie vôr Unglück oder vôr Schaden.* Il ne sent pas encore son mal; *er fühlet sein Unglück, sein Elend noch nicht.* Voyez mes maux! *sehen Sie mein Elend!* Le plus grand des maux; *das grôste Übel, das grôste Unglück.*

Man sagt, Il m'en veut mal, il m'en veut du mal; *er will mir Übel, er wünschet mir etwas Böses zufügen zu können, oder daß mir ein Unglück widerfahre.* Que le mal que je lui veux me puisse arriver; *das Böse, was ich ihm wünsche, soll mich treffen.* Vous ne lui ferez pas grand mal; *Sie werden ihm nicht viel zu Leide thun, oder schlechthin, Sie werden ihm nicht viel thun.* Quel mal lui faisiez-vous? *was thaten Sie ihm zu Leide.* Tourner une chose en mal, l'expliquer en mal; *einer Sache eine üble Wendung gêben, eine Sache übel auslêgen.* Prendre quelque chose en mal, fort mal;

mal; *eine Sache übel, sehr übel aufnèhmen.* Il prend tout en mal; *er nimt alles übel, er wird über alles böse.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Mal *zuweilen anstatt* Incommodité, peine, travail, *gebraucht.* Il a eu bien du mal à l'armée; *er hat viel Unbequèmlihkeiten oder Mühsèligkeiten bei der Armee auszustehen gehabt.* On a trop de mal chez ce maître-là; *es ist zu viel Arbeit, es geht einem zu hart bei diesem Meister.* Il a bien du mal à gagner sa vie; *es kostet ihm viel Mühe sein Lèben durch zu bringen.*

Sprichw. De deux maux il faut éviter le pire; *von zweien Übeln muß man das ärgste vermeiden, oder das kleinste wählen.* Mal sur mal n'est pas santé; *Unglück auf Unglück, Verdruß auf Verdruß ist kein Zeichen des Wohlbefindens.*

MAL, adv. *Übel, schlimm, schlecht, nicht wohl.* Cette affaire va mal; *diese Sache geht übel.* J'ai mal entendu; *ich habe übel oder nicht recht gehört.* Il chante mal, il écrit mal; *er singt schlecht, er schreibt schlecht.* Cette actrice prononce mal; *diese Schauspielerinn hat eine schlechte Aussprache.* Mal vêtu; *übel, schlecht gekleidet.* Être mal à cheval; *schlecht reiten;* it. *fig. in schlechten Umständen seyn.* Il est mal dans ses affaires; *es steht schlecht um ihn.* Aller de mal en pis; *immer schlimmer werden.* Les deux sœurs sont mal ensemble; *die beiden Schwestern stehen nicht gût mit einander, sind mit einander uneins.* Mettre quelqu'un mal avec un autre; *jemanden mit einem andern entzweien, Uneinigkeit zwischen zwei Personen stiften.*

Sprichw. Mal vit qui ne s'amende; *der führt ein schlechtes Lèben, macht einen schlechten Gebrauch von seinem Lèben, dèr sich nicht bessert.*

MALACHITE, s. f. *Der Malachit, ein grüner glas-artiger Stein, welchen man ehèdem unter die Edelsteine rechnete, welcher aber nichts als ein grüner quarz-artiger Spath ist, dèn man auch unter die Kupfer-Erze rechnet.*

MALACIE, s. f. *Der Gelust, ein ausserordentlicher Appetit, eine unordentliche heftige Begierde nach gewissen Sachen.* La malacie est une maladie des femmes grosses; *der Gelust ist eine Krankheit der schwangern Weiber.*

* MALACODERME, adj. *Weichhäutig; wird von Thieren gesagt.*

MALACOÏDE, s. f. *Die weiche Melope, eine den Malven ähnliche Pflanze, die in den warmen Ländern wächset.*

MALACTIQUE, adj. de t. g. & s. m. *(Apoth.) Erweichend, ein erweichendes Arzeneimittel.*

MALADE, adj. de t. g. *Krank. Wird sowohl von dem ganzen Körper als auch von einzelnen Theilen desselben gesagt.* Dangereusement malade, malade à la mort, malade à mourir; *gefährlich krank, tödtlich krank, krank zum sterben, im gem. Lèb. sterbens krank.* Il est au lit malade; *er liegt im Bette und ist krank.* Il faut appliquer le remède à la partie malade; *man muß das Mittel auf den kranken Theil lègen.*

Man sagt auch von Pflanzen und Bäumen, Ils sont malades; *sie sind krank: Und von einem Menschen, dèr eine schlechte Gesichtsfarbe hat, die eine Zerrüttung seiner Gesundheit anzeigt sagt man,* Il a la couleur malade; *er hat eine kranke Farbe.*

Figürl. sagt man Un État est bien malade, quand il est troublé par les guerres civiles; *ein Stât ist sehr krank, wenn er von bürgerlichen Kriegen beunruhiget wird.* Ce vin a la couleur malade; *dieser Wein hat keine gute Farbe.*

Nâch einer weitern Figûr wird Malade, *krank, auch von dèmjenigen Zustande der Kräfte der Sêle gesagt, da sie zu ihren gewöhnlichen Veränderungen untüchtig sind.* Il est plus malade de l'esprit que du corps; *er ist kränker am Verstande als am Körper.* Il est malade d'imagination; *er ist krank an der Einbildungskraft.*

Im gem. Lèb. sagt man ironisch, Vous voilà bien malade; *ihr seyd wohl recht krank, ihr habt wohl Ursache euch zu beklagen. Und wenn von einer bevörstehenden Gefahr oder sonst von einem drohenden Übel die Rède ist, dèm man leicht entgehen zu können glaubt, sagt man,* Il n'en mourra que les plus malades.

MALADE, s. *Der Kranke, die Kranke, eine kranke Persôn.* Visiter les malades; *die Kranken besuchen.* Il y a tant de malades dans cet Hôpital; *es sind so viel Kranke in diesem Hospitale.* Il fait le malade; *er stellet sich krank.*

MALADIE, s. f. *Die Krankheit, ein Übel, welches den Körper zu seinen gewöhnlichen Verrichtungen und Veränderungen unfähig macht; der Mangel der Gesundheit.* Il a mauvais visage, il couve quelque maladie; *er sieht übel aus, er brütet an einer Krankheit, es stekt eine Krankheit in ihm.* Il s'est tellement échauffé, fatigué, qu'il en a gagné une bonne maladie; *er hat sich so erhitzet, so ermüdet, daß er eine tüchtige Krankheit davon getragen hat. Fig. sagt man,* Les passions sont les maladies de l'ame; *die Leidenschaften sind die Krankheiten der Sêle.*

Der Pöbel pflègt die Pest schlechthin La maladie, *die Krankheit und zusammen gezogen, die Kränk, worunter man an einigen Orten auch die fallende Sucht versteht, zu nennen.* N'allez pas dans cette ville-là, la maladie y est; *gehet nicht in diese Stadt, die Pest ist darin.*

Fig. pflègt man unter Maladie, *Krankheit, auch eine ungeordnete Neigung, eine zur Fertigkeit gewordene ungeordnete Begierde zu etwas zu nennen, welches man im Deutschen auch*

auch durch das Wort die Sucht, ausdruckt. Il aime excessivement les tableaux, les tulipes, c'est sa maladie; *er ist ein ausserordentlicher Liebhaber von Gemälden, von Tulpen, das ist seine Krankheit.* Il a la maladie des médailles, des pierres gravées &c.; *er hat die Sucht Medaillen, geschnittene Steine &c. zu sammeln.*

Maladie du pays, *nennet man das Heimweh oder die Heimsucht, ein heftiges Verlangen nach seinem Vaterlande oder nach seiner Heimath, welches zuweilen in eine Krankheit ausartet.* Il a la maladie du pays; *er hat das Heimweh.*

MALADIF, IVE, adj. *Kränklich, einen schwächlichen, zu Krankheiten geneigten Körper habend.* Il a épousé une femme bien maladive; *er hat eine sehr kränkliche Frau geheirathet.*

MALADRERIE, f. f. *Das Krankenhaus, ein Lazareth für Aussätzige. Man sagt in der nämlichen Bedeutung auch* Léproserie. *(Siehe dieses Wort.)*

Seit der Errichtung des Ordens des heil. Lazarus sind diese Krankheitshäuser zu Commenderien dieses Ordens erhoben worden, welche alten um das Vaterland verdienten Offiziers als eine Belohnung verliehen werden sollen.

MAL-ADRESSE, f. f. *Die Ungeschiklichkeit, der Mangel der gehörigen Fertigkeit und Behendigkeit in den körperlichen Verrichtungen.* La mal-adresse de cet ouvrier; *die Ungeschiklichkeit dieses Arbeiters.*

Fig. wird Mal-adresse *auch von der ungeschikten oder auch unschiklichen Behandlung oder Ausführung einer Sache gesagt.* Il y a eu bien de la mal-adresse dans cette négociation; *diese Unterhandlung ist sehr ungeschikt eingeleitet worden.*

MAL-ADROIT, OITE, adj. *Ungeschikt, unfähig körperliche Verrichtungen mit Fertigkeit und Behendigkeit vörzunèhmen.* Un ouvrier fort mal-adroit; *ein sehr ungeschikter Arbeiter.*

Man sagt auch substantive, Un mal-adroit, *ein ungeschikter Mensch, worunter man figürlich auch einen Menschen versteht, dèr eine Sache, ein Geschäft auf eine ungeschikte Art anfängt und betreibt.* Ce projet n'est pas d'un mal-adroit; *dieses Projekt rührt von keinem ungeschikten Manne hèr; das war kein ungeschikter Mann, dèr dieses Projekt gemacht hat.*

MAL-ADROITEMENT, adv. *Ungeschikt, auf eine ungeschikte Art.* Il fait toutes choses maladroitement; *er thut alles, er benimt sich bei allem auf eine ungeschikte Art.*

* MALAGME, f. m. *(Apoth.) Ein lindernder oder erweichender Umschlag.*

MALAGUETTE, f. m. *oder* Graine de Paradis, *Das Paradieskorn, die Paradieskörner, die dem Pfeffer ähnliche gewürzhafte Samen-Körner einer Art des Kardamomes, welche in Madagaskar und Guinea einheimisch ist, daher man diese Körner auch* Poivre de Guinée *zu nennen pflegt.*

MALAI, f. m. *Das Malaïsche, die malaïsche Sprache in Indien.*

MAL-AISE, f. m. *Das Ungemach, die Beschwèrde, Ungemächlichkeit, Unbehaglichkeit, ein mit unangenèhmen Empfindungen verbundener Zustand.* Il n'est pas accoutumé à souffrir le mal-aise; *er ist nicht gewohnt Ungemach auszustehen, er ist des Ungemaches, der Beschwèrlichkeiten nicht gewohnt.*

MAL-AISÉ, ÉE, adj. *Schwèr, dessen Bewerkstelligung Mühe kostet.* Cela n'est pas si malaisé que vous croyez; *das ist nicht so schwèr als Sie glauben.* Il est bien aisé de reprendre, mais mal-aisé de faire mieux; *es ist leicht zu tadeln, aber schwèr besser zu machen.*

Mal-aisé, *heißt auch, Ungemächlich.* Je ne me saurois servir de cet instrument, il est malaisé; *ich kan dieses Instrument nicht brauchen, es ist ungemächlich.* Cet escalier est mal-aisé; *diese Treppe ist ungemächlich.*

Mal-aisé, *heißt auch in seinen Glücks- und Finanz-Umständen gedrängt, eingeschränkt, so daß man nicht so viel hat, als man braucht.* Un riche mal-aisé; *ein Reicher, dèm es seines Reichthums ungeachtet an Gelde fehlt, seine vielen Ausgaben zu bestreiten.* Un Prince mal-aisé; *ein Prinz, dèr nicht so viel Einkünfte hat, als er braucht, seine Ausgaben zu bestreiten, bei dèm das Geld klemm ist.*

MAL-AISÉMENT, adv. *Schwèrlich, mühsam, mit Mühe.* Il se tirera mal-aisément de cette affaire; *er wird sich schwèrlich aus dieser Sache ziehen, es wird ihm Mühe kosten, sich aus diesem Handel zu ziehen.*

MALANDRES, f. f pl. *Die Mauke, eine Krankheit der Pferde, da sie einen Schaden am Fessel bekommen, welcher sich durch eine klèberige, stinkende und scharfe Feuchtigkeit äussert, und endlich das Pferd lahm macht. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem alten Manne, dèr sich recht wohl befindet,* Il n'a ni suros ni malandres; *er hat wèder Überbeine noch Mauke.*

Bei den Zimmerleuten heissen Malandres, *die verfaulten Æste oder Knoten im Zimmerholze.*

* MALANDREUX, EUSE, adj. *Schadhaft, faul. Wird nur vom Bauholze gesagt.* Bois malandreux; *schadhaftes Holz.*

* MALANDRIN, f. m. *Zu den Zeiten der Kreuzzüge wurden die arabischen und egyptischen Strassenräuber* Malandrins *genant.*

MAL-AVISÉ, ÉE, adj. *Unbedachtsam, unverständig, unbescheiden.* Un homme mal-avisé, *oder auch substantive* Un mal-avisé; *ein unbedachtsamer, unverständiger Mensch.* Vous êtes fort mal avisé, vous êtes un mal-avisé de parler ainsi; *ihr seyd sehr unbescheiden, ihr seyd ein unbescheidener Mensch, daß ihr so rèdet.*

Une

Une femme mal-avisée, une mal-avisée; *eine unbedachtsame Frau.*

MALAXER, v. a. *(Apoth.) Weich machen, es geschehe durch Kneten mit den Händen, oder wenn man Pflaster u. d. g. mit Ölen erweichet und zum Aufstreichen geschikt macht.*

MALAXÉ, ÉE, partic. & adj. *Geknètet &c. Siehe* Malaxer.

MAL-BÂTI, IE, adj. *Übel gebauet oder übel gewachsen; wird im gem. Lèb. nûr von dem fehlerhaften und unregelmäßigen Baue des menschlichen Körpers gesagt.* Un homme mal-bâti; *ein übel gebaueter Mensch. Man sagt auch substantive,* Un grand mal-bâti; *ein gröster übel gebaueter oder übel gewachsener Mensch, ein plumper Kerl. In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Je me sens tout mal-bâti; *es ist mir gâr nicht recht, ich befinde mich gâr nicht wohl.*

MAL-CONTENT, ENTE, adj. *Misvergnügt, unzufrieden.* Il est mal-content de son ami; *er ist misvergnügt über seinen Freund. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes wenn von der Unzufriedenheit Höherer über Geringere die Rède ist.* Le Roi est mal-content de ses services; *der König ist unzufrieden mit seinen Diensten, ist mit seinen Diensten nicht zufrieden.*

MÂLE, f. m. *Der Mann, eine Persôn männlichen Geschlechtes, und wenn von Thieren die Rède ist, das Männchen oder Männlein.* Le mâle & la femelle; *der Mann und das Weib.* La loi salique attribue la couronne aux mâles à l'exception des femelles; *das salische Gesetz eignet dem männlichen Geschlechte die Krone zu, ertheilet dem Mansstamme die Krone, mit Ausschließung des weiblichen Geschlechtes oder Stammes.* Il y a des oiseaux de proie dont la femelle vaut mieux que le mâle; *es gibt Raubvögel von welchen oder unter welchen das Weibchen besser ist als das Männchen.*

In der niedrigen Sprech-Art pflègt man eine sehr häßliche Mansperson Un laid mâle, un vilain mâle *zu nennen.*

MÂLE, adj. de t. g. *Männlich, männlichen Geschlechtes.* Un enfant mâle; *ein Kind männlichen Geschlechtes, ein Knabe.* Une perdrix mâle; *ein Rebhuhn oder Feldhuhn männlichen Geschlechtes. Auch in dem Gewächsreiche werden die Blumen oder Blüten, welche den befruchtenden Samenstaub enthalten,* Fleurs mâles, *männliche Blumen genant.*

Encens mâle, *siehe* Encens *und* Oliban.

Fig. heißt Mâle, *männlich oder mannhaft, wie ein Mann in Absicht des Betragens, des Ernstes, der Herzhaftigkeit, Entschlossenheit &c.* Un courage mâle; *ein männlicher Muth.* Une résolution mâle; *ein männlicher Entschluß.* Une voix mâle; *eine männliche Stimme.* Une vertu mâle; *eine männliche Tugend.*

Man sagt auch, Un style mâle; *ein männlicher Styl, eine männliche, kräftige, gedrängte Schreib-Art.* Des contours mâles; *starke, kräftige Umriße.*

MALEBÊTE, f. f. *Ein böses, ein gefährliches Thièr, ein gefährlicher Mensch, dèm man nicht trauen darf.* C'est une malebête qu'un chicaneur; *ein Chicanenmacher (ein Wickler. Siehe* Chicane*) ist ein gefährlicher Mensch.* Ce sont des malebêtes; *das sind böse, gefährliche Leute. (gemein)*

MALÉDICTION, f. f. *Der Fluch, die heftige Anwünschung eines grösten Übels, die Verwünschung.* Ce père a donné sa malédiction à son fils; *dieser Vater hat seinem Sohne den Fluch gegèben.* Il a donné mille malédictions à sa patrie; *er hat tausend Verwünschungen gègen sein Vaterland ausgestößen, er hat sein Vaterland tausendmal verflucht. Man sagt im gem. Lèb.* La malédiction est sur cette maison; *der Fluch ruhet auf diesem Hause, es ist kein Glück in diesem Hause.* Il y a quelque malédiction sur cette affaire, il y a de la malédiction sur cette chose; *der Fluch ruhet auf diesem Geschäfte, auf dieser Sache, man kan aller angewandten Mühe ungeachtet nicht damit zu Stande kommen.*

MALE-FAIM, *siehe* MAL-FAIM.

MALÉFICE, f. m. *Die Übelthat, eine Handlung, wodurch man ein Übel stiftet. Am gewöhnlichsten verstèht man darunter eine Handlung, da man durch Vergiftung oder nâch dem Wahne des Pöbels durch Zauberei u. d. g. den Menschen, den Thieren oder auch den Früchten der Erde Schaden zufüget.* Faire mourir les troupeaux par maléfice; *die Hèrden durch Gift oder sonst durch etwas Schädliches, so man ihnen zu fressen und zu saufen gegèben, sterben machen.* Il a été accusé de maléfice; *er ist der Zauberei beschuldigt worden.*

MALÉFICIÉ, ÉE, adj. *Man sagt im gem. Lèb. von einem siechen, immerfort kränkelnden Menschen, dèr gâr nicht wieder zurecht kommen kan,* Il est maléficié, tout maléficié; *er ist bezaubert, behext, beschrien.*

MALÉFIQUE, adj. d. t. g. *Übelthätig, eine üble Wirkung, einen üblen Einfluß habend; ein nûr in der Sterndeutekunst übliches Wort.* Saturne & Mars sont des planètes maléfiques; *Saturn und Mars sind übelthätige Planeten, sind Planeten von schädlichen Wirkungen und Einflüßen.*

MALENCONTRE, f. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Malheur, mauvaise fortune, *das Unglück. Sprichw. sagt man,* Qui se soucie, malencontre lui vient; *wèr ein Unglück fürchtet, dèn trift es.*

MALENCONTREUSEMENT, adv. *Zum Unglück, unglücklicher Weise. (alt)*

MALEN-

MALENCONTREUX, EUSE, f. *Ein altes Wort, welches nūr noch in der niedrigen Sprech-Art anſtatt* Malheureux, *unglücklich, Unglück habend, oder auch Unglück bringend, gebraucht wird.* Il lui arrive toujours quelque accident, il eſt malencontreux; *es begegnet ihm immer etwas, er iſt unglücklich.* Un préſage malencontreux; *ein unglückliches Zeichen, eine unglückliche Vōrbedeutung.*

MAL-ENGIN, f. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heiſſt als* Tromperie, *der Betrūg.* Il a fait cela par dol, aſtuce & mal-engin; *er hat es aus Argliſt und Betrūg gethan.*

• MAL-ENPOINT, adv. *Schlecht; in üblem Stande oder Zuſtande, es ſey in Anſehung der Geſundheit oder der Glücks-Umſtände.*

MAL-ENTENDU, f. m. *Der Miſsverſtand, das Miſsverſtändniſs, der falſche, unrichtige Verſtand eines Wortes oder einer Rēde, zuweilen auch der Irthum.* Ils ne s'expliquérent pas bien clairement, & le mal-entendu cauſa une grande conteſtation; *ſie erklärten ſich nicht deutlich genug, und der Miſsverſtand gāb zu einem gröſsen Streite Anlaſs.* Il y a du mal-entendu dans cette affaire; *es iſt ein Irthum bei dieſer Sache.*

MALEPESTE. *Ein Ausdruck deſſen ſich die gemeinen Leute als eine Art eines Fluches bedienen; die Peſt! daſs dich die Peſt! oder auch ſchlechthin, Peſt!* Malepeſte que ce potage eſt chaud! *Peſt! wie iſt die Suppe ſo heiſs!*

MALEVOLE, adj. de t. g. *Übelwollend, übel geſinnet, ein nūr im komiſchen Style vōrkommendes Wort.*

MAL-FAÇON, f. f. *Die üble, die fehlerhafte Geſtalt oder Form einer Sache, der Fehler, der Übelſtand, Miſsſtand.* Il y a de la mal-façon à cet habit-là, dans ce mur, dans cette charpente; *es iſt ein Fehler, ein Miſsſtand an dieſem Kleide, an dieſer Mauer, an dieſer Zimmer-Arbeit.*

Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes im figürlichen Verſtande, da man eine unrēdliche, betrügliche Art zu handeln dadurch bezeichnet. Il y a de la mal-façon à cela; *es iſt nicht aufrichtig dabei zugegangen.* Il faut qu'il y ait de la mal-façon, quelque mal-façon que je n'entends pas bien; *es muſs irgend ein Betrūg dēn ich nicht recht begreife, darunter ſtekken.* L'Intendant de cette maiſon eſt accuſé de quelque mal-façon; *der Verwalter dieſes Hauſes, der Hausmeiſter iſt eines Unterſchleifes, einer Untreue beſchuldiget worden.*

MAL-FAICTEUR, f. m. *Der Übelthäter, Miſſethäter, der Böſewicht.* Il faut punir les malfaicteurs; *die Übelthäter muſs man ſtrafen.*

• MAL-FAIM, f. f. *Die Hungersnoth, ein gröſser, reiſſender Hunger; komt nūr im niedrig-komiſchen Style vōr.*

MAL-FAIRE, v. n. *Übels oder Böſes thun, eine ſchlechte Handlung begehen.* Il ne ſe plaît qu'à mal-faire; *ſein gröſtes Vergnūgen iſt Übels zu thun, andern Leuten zu ſchaden.* Enclin à malfaire; *zum Böſen geneigt.*

MAL-FAIT, AITE, partic. & adj. *Übel gethan, übel gemacht, übel gebauet, ungeſtalt, unförmlich.* Une fille mal faite; *ein ſchlecht gebauetes, ein ſchlecht gewachſenes, ungeſtaltes Mädchen. Fig. ſagt man,* C'eſt un eſprit mal-fait; *er hat ein unartiges, böſes Gemüth.*

MAL-FAISANT, ANTE, adj. *Übelthätig, bōshaft, bös-artig, geneigt Böſes zu thun;* it. *ſchädlich, Schaden, böſe Wirkungen hervōrbringend.* Il eſt d'une humeur mal-faiſante; *er hat ein bōshaftes, ein bös-artiges Gemüth.* Les vins mixtionnés ſont mal-faiſans; *gemiſchte Weine ſind ſchädlich, ſind ungeſund.*

MAL-FAMÉ, ÉE, adj. *Berüchtigt, ein böſes Gerücht, einen üblen Rūf habend. (gemein)*

MAL-GRACIEUSEMENT, adv. *Unmanierlich, unfreundlich, grob, unhöflich. Ein nūr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches auch da wenig mehr gebraucht wird.*

MAL-GRACIEUX, EUSE, adj. *Unmanierlich, unhöflich, grob, unfreundlich.* Il eſt mal-gracieux; *er iſt grob, unhöflich.* Une réponſe mal-gracieuſe; *eine grobe, unmanierliche, unhöfliche Antwort. (gemein)*

MALGRÉ, prép. *Wider Willen, gezwungen.* Il a fait cela malgré moi; *er hat dieſes wider meinen Willen gethan.* Bon gré malgré; *gūtwillig oder gezwungen, gern oder ungern, man mag wollen oder nicht.* Malgré lui, malgré ſes dents; *es mag ihm lieb oder leid ſeyn, es mag ihm verdrieſsen oder nicht.*

MALGRÉ, *heiſst auch ſo viel als* Nonobſtant, *ungeachtet.* Il eſt parti malgré la rigueur du temps; *er iſt der rauhen Witterung ungeachtet abgereiſet.* Je l'ai reconnu malgré l'obſcurité; *ich habe ihn der Dunkelheit ungeachtet erkant.*

MAL-HABILE, adj. de t. g. *Ungeſchickt, kein Geſchick, keine Geſchicklichkeit habend gewiſſe Dinge mit Leichtigkeit zu volbringen.* Un mal-habile homme; *ein ungeſchickter Mann. Man ſagt auch,* Vous êtes un mal-habile homme d'avoir dit, d'avoir fait cela; *Sie ſind ein ſehr ungeſchickter Mann, daſs Sie dieſes geſagt oder gethan haben, welches ſo viel heiſst als, es war ſehr unſchicklich, den Umſtänden gār nicht gemäſs, dieſes zu ſagen oder zu thun.*

MAL-HABILETÉ, f. f. *Die Ungeſchicklichkeit, der Mangel der Geſchicklichkeit.* Sa mal-habileté lui a fait perdre ſon emploi; *ſeine Ungeſchicklichkeit war ſchuld, daſs er ſeinen Dienſt verloren hat.*

MALHERBE, f. f. *Das Böskraut, die rauhe oder vielmehr harige Thapſie, eine Schirmpflanze, welche in Portugal, Spanien und in dem ſüdlichen Frankreich wächſet.*

MALHEUR, f. m. *Das Unglück, ein Umſtand, eine Sache, wodurch unſer Zuſtand in einem hohen Grade*

verschlimmert wird, ein widriges Schicksal, in der höhern Schreib-Art, der Unstern, und wenn von einem geringen Grade des Unglücks die Rède ist, der Unfall, der Unglücksfall, die Widerwärtigkeit, welche leztere Worte besonders dann gebraucht werden, wenn Malheur *im Plurâl steht.* Il est menacé de quelque malheur; *es drohet ihm ein Unglück, es steht ihm ein Unglück bevór.* On ne sauroit éviter son malheur; *man kan sein Unglück, sein widriges Schicksal nicht vermeiden.* J'attribue cela à mon malheur; *ich schreibe dieses meinem Unglücke, meinem Unsterne zu.* Il lui est arrivé d'étranges malheurs; *es sind ihm sonderbare Unglücksfälle begègnet.* Les malheurs de la vie; *die Widerwärtigkeiten des Lèbens.*

Sprichw. Un malheur ne vient jamais seul; *ein Unglück komt nie allein, zieht meistens auch unglückliche Folgen nâch sich.* À quelque chose malheur est bon; *Unglück ist immer zu etwas gût; es ist kein Unglück so grôß, daß nicht ein Glück dabei wäre; es ist nichts so schlimm, es hat seinen Nutzen.*

Par malheur; *zum Unglück oder zu allem Unglück, unglücklicher Weise.*

Malheur à ...; *wehe dèm ...* Malheur à celui qui persécute le juste; *wehe dèm, dèr den Gerechten verfolget.* Malheur aux impies! *wehe den Gottlosen!*

Malheur *wird auch mit dem Vôrworte* Sur *verbunden.* Malheur sur vous & sur vos enfans! *wehe über euch und über eure Kinder!*

Malheur aux vaincus; *dieser Ausdruck will sagen, daß die Überwundenen sich unter die Gesetze, unter das Joch des Überwinders schmiegen müssen.*

MALHEUREUSEMENT, adv. *Zum Unglück, unglücklicher Weise; it. auf eine unglückliche Art.* Il arriva malheureusement que ce vaisseau fit naufrage; *unglücklicher Weise geschahe es, daß dieses Schiff scheiterte.* Finir malheureusement; *auf eine unglückliche Art umkommen, ein unglückliches Ende nèhmen.*

MALHEUREUX, EUSE, adj. *Unglücklich, unglückselig, Unglück habend, in dem Unglücke gegründet; in allen entgègengesezten Bedeutungen des Wortes* Heureux, *glücklich.* Il est malheureux, il mène une vie malheureuse; *er ist unglücklich, er führt ein unglückliches Lèben.* Il est dans une situation malheureuse; *er ist in einer unglücklichen Lage.* Faire une fin malheureuse; *ein unglückliches, ein unglückseliges Ende nèhmen.* Il est malheureux en tout ce qu'il entreprend; *er ist unglücklich in allem was er unternimt, er ist in allen seinen Unternèhmungen unglücklich.* Malheureux au jeu; *unglücklich im Spiele.* Un jour malheureux; *ein unglücklicher Tag.* Un accident bien malheureux; *ein sehr unglücklicher Zufall. Man sagt auch,* Cet homme a la physionomie malheureuse, la mine malheureuse; *dieser Mensch hat eine unglückliche Gesichtsbildung, eine unglückliche Miene.* Il a quelque chose de malheureux dans le visage; *er hat etwas widriges, (etwas Unglück prophezeihendes) in seinem Gesichte.* Avoir la mémoire malheureuse; *ein unglückliches Gedächtniß haben, nichts behalten können.*

Avoir la main malheureuse; *eine unglückliche Hand haben. Diese Rèdens-Art wird in mancherlei Fällen gebraucht. Im Spiele sagt man z. B. von einem der Spielenden, er habe eine unglückliche Hand, wenn er immer schlechte Karten gibt, oder wenn man, so oft er gibt, kein Spiel gewinnen kan. Wenn einem alle seine Unternèhmungen oder Veranstaltungen mißlingen &c. so sagt man,* Il a la main malheureuse; *er hat eine unglückliche Hand.* Elle a la main si malheureuse, qu'elle ne peut rien toucher sans le casser; *sie hat eine so unglückliche Hand, daß sie nichts angreifen kan, ohne es zu zerbrechen. Fig. sagt man,* Cet homme a la main malheureuse à faire des mariages; *dieser Mann ist nicht glücklich im Heirathstiften, die Heirathen oder Eheverbindungen welche er stiftet, gerathen nicht.*

MALHEUREUX, *heißt zuweilen auch nûr so viel als* Mauvais dans son genre; *schlecht in seiner Art, èlend, erbärmlich, armsèlig &c.* Un malheureux écrivain; *ein èlender, ein erbärmlicher Schriftsteller.* Il habite un palais, & son frère est réduit à une malheureuse chambre; *er bewohnet einen Pallast, und sein Bruder muß sich mit einem schlechten Zimmer, mit einer èlenden Kammer behelfen.* Je ne puis vous aller voir si loin, je n'ai que deux malheureux chevaux; *ich kan nicht so weit zu Ihnen kommen, ich habe nûr zwei èlende Pfèrde.* Avec vingt mille livres de rente, il n'a qu'un malheureux valet; *mit zwanzig tausend Livres Renten hält er sich nûr einen einzigen armsèligen Bedienten.*

MALHEUREUX, EUSE, f. *Der Unglückliche, die Unglückliche, eine unglückliche Persôn.* Le pauvre malheureux; *der arme Unglückliche.* Il faut avoir compassion des malheureux; *mit Unglücklichen, mit unglücklichen Leuten muß man Mitleiden haben.*

Zuweilen heißt Malheureux. *der Unglückliche, auch so viel als* Un méchant homme, *ein böser, boshafter, gottloser, verworfener Mensch.* Le malheureux qu'il est! *der unglückliche, der böse, gottlose Mensch!*

MAL-HONNÊTE, adj. de t. g. *Unanständig, unhöflich, unartig.* Une conduite mal-honnête; *eine unanständige Aufführung.* C'est un homme très mal-honnête; *er ist ein sehr unhöflicher, unartiger Mensch.* Un procédé mal-honnête; *ein unartiges Verfahren.*

Un mal-honnête homme, *heißt ein unrèdlicher oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt,*

ſagt, ein ſchlechter Menſch. In dieſer Bedeutung muß Mal-honnête *immer vor dem Hauptworte ſtehen.*

MAL-HONNÊTEMENT, adv. *Unanſtändig, unhöflich, unartig, auf eine unanſtändige, unhöfliche Art.*

MAL-HONNÊTETÉ, ſ. f. *Die Unanſtändigkeit, Unhöflichkeit, Unredlichkeit, Grobheit.* Il y a de la mal-honnêteté dans ſon procédé; *es iſt etwas Unanſtändiges, Unhöfliches und Unredliches in ſeinem Verfahren.* Elle leur fit une mal-honnêteté; *ſie bewies ihnen eine Unhöflichkeit, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſie machte ihnen eine Grobheit.*

MALICE, ſ. f. *Die Bosheit, die Neigung andern auf eine liſtige, heimtückiſche und verdeckte Art Böſes und Schaden zu thun.* Il eſt plein de malice; *er iſt voller Bosheit.* Il a fait cela par malice; *er hat dieſes aus Bosheit gethan.*

Man nennet La malice du péché; *die Bosartigkeit, die böſe Natur und Beſchaffenheit der Sünde. Man ſagt,* La malice ſupplée à l'âge; *die Bosheit erſetzet das Alter; wenn der Verbrecher gleich noch jung iſt, ſo verdient ſeine Bosheit, geſtraft zu werden. (Siehe auch* Fourré, Pag. 600.)

MALICE, *die Bosheit, eine boshafte, eine mit Wiſſen und Willen begangene böſe Handlung, ein Schaden, den man jemanden ohne gegebene Veranlaſſung zufüget; und in gelinderer Bedeutung, ein muthwilliger, ſcherzhafter Streich, den man jemanden ohne böſe Abſicht ſpielet.* Faire une malice; *eine Bosheit begehen.* Il vous fera quelque malice, s'il en a l'occaſion; *wenn er Gelegenheit findet, wird er Ihnen einen boshaften Streich, oder auch ſchlechthin, einen Streich ſpielen.* Elle fait à ſes amis mille petites malices, mille malices plaiſantes; *ſie ſpielt ihren Freunden tauſend muthwillige, tauſend luſtige Streiche.*

MALICIEUSEMENT, adv. *Aus Bosheit, boshafter Weiſe.* Il l'a fait malicieuſement; *er hat es aus Bosheit gethan.* Il diſoit cela malicieuſement; *er ſagte dieſes aus Bosheit. Man ſagt auch,* Il interprête tout malicieuſement; *er legt alles böſe aus, er gibt allen Dingen eine boshafte, eine ſchlimme Auslegung.*

MALICIEUX, EUSE, adj. *Boshaft, Bosheit verrathend, geneigt andern Schaden zu thun, und wenn es auf eine verdekte Art geſchiehet, heimtückiſch.* Un deſſein malicieux; *ein boshafter Vorſatz.* Il eſt malicieux comme un vieux ſinge; *er iſt boshaft, wie ein alter Affe.* Une femme malicieuſe; *ein boshaftes Weib.* Il m'a joué un tour malicieux; *er hat mir einen boshaften, einen heimtückiſchen Streich geſpielet. Man pflegt auch ein tückiſches Pferd, das ſeinen Reiter abzuwerfen ſucht, oder nach den Leuten, die ihm nahe kommen, ſchlägt und beißt,* Un cheval malicieux *zu nennen.*

MALIGNEMENT, adv. *Böslich, auf eine böſe, ſchlimme Art, boshaft, boshafter Weiſe, aus Bosheit.* Quitter malignement ſa femme; *ſeine Frau böslich verlaſſen.* Il interprête malignement les actions les plus innocentes; *er legt die unſchuldigſten Handlungen boshaft, böſe oder übel aus.*

MALIGNITÉ, ſ. f. *Die Bosheit, die Neigung andern Böſes zu thun, von andern Böſes zu denken oder zu reden.* Je connois la malignité de cet homme; *ich kenne die Bosheit dieſes Menſchen.*

MALIGNITÉ, *heißt auch die Bosartigkeit, die böſe, ſchädliche Art und Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache.* La malignité d'une fièvre, d'une maladie; *die Bosartigkeit eines Fiebers, einer Krankheit.* La malignité de l'air; *die Bosartigkeit, die böſe, ſchädliche Eigenſchaft der Luft.* La malignité des aſtres; *der böſe, ſchädliche, widrige Einfluß der Geſtirne.*

MALIN, IGNE, adj. *Boshaft, geneigt andern Böſes zu thun, Vergnügen daran findend andern zu ſchaden, Böſes von andern zu denken und zu reden; it. bösartig, böſe, ſchädlich, gefährlich, bösartige, ſchädliche Eigenſchaften beſitzend.* Il eſt malin; *er iſt boshaft.* Une volonté maligne; *ein böſer Wille. Im gem. Leb. ſagt man* Cet homme a un malin vouloir, du malin vouloir contre moi; *dieſer Menſch will mir übel, hat etwas Böſes gegen mich im Sinne.* Une interprétation maligne; *eine boshafte Auslegung. Man nennet* Maligne joie, *eine boshafte, eine heimliche Freude über eines andern Unglück.* Une fièvre maligne; *ein bösartiges Fieber.* Un ulcère malin; *ein böſes, ein bösartiges Geſchwür.* Cette herbe a une qualité maligne; *dieſes Kraut hat eine ſchädliche Eigenſchaft.* Il faut corriger ce que l'antimoine, ce que l'opium a de malin; *man muß das, was das Spiesglas, was das Opium Schädliches oder Gefährliches hat, zu verbeſſern ſuchen; man muß die ſchädlichen, die gefährlichen Eigenſchaften des Spiesglaſes &c. zu verbeſſern ſuchen.*

Die gemeinen Leute pflegen den Teufel L'eſprit malin, le malin eſprit *oder auch ſchlechthin* Le malin, *den böſen Geiſt, den Böſen, zu nennen.*

MALINE, ſ. f. *So heißt auf dem Meere, die Zeit der ſtarken Fluth, welche ſich gewöhnlich im vollen und im neuen Monde einfindet.*

MALINGRE, adj. de t. g. *Schwach, matt, abgezehrt. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, den Zuſtand eines Menſchen anzuzeigen, der ſich entweder nach einer ausgeſtandenen ſchweren Krankheit nicht wieder erholen kan, oder der nach und nach abzehret, ohne daß er eigentlich krank iſt.*

MAL-INTENTIONNÉ, ÉE, adj. *Übel geſinnet, üble, böſe Geſinnungen habend und verrathend, übelgeſint.* Des perſonnes mal-intentionnées; *übel*

übel gesinnete oder übelgesinte Personen. Man sagt auch substantive, Un mal-intentionné; *ein Übelgesinter.* Des mal-intentionnés ont répandu ces nouvelles; *übelgesinte Leute haben diese Nachrichten verbreitet.*

MALITORNE, adj. de t. g. *Ungeschikt, tölpisch, plump. Man braucht dieses Wort im gem. Leb. meistens nur substantive.* Un malitorne; *ein ungeschikter, tölpischer Kerl, ein ungeschikter Tölpel.*

MAL-JUGÉ, s. m. *Das schlechte, unrichtige Urtheil eines Richters, aus Mangel der Einsicht und ohne Absicht das Recht beugen zu wollen.* Il faut prouver le mal jugé, sans quoi l'Arrêt aura lieu; *man muß beweisen, daß der Richter ein unrichtiges Urtheil gefället, falsch oder unrecht gesprochen habe, sonst bleibt es bei dem Spruche.*

MALLE, s. f. *Das Fell-Eisen, ein Sack von Fellen, der einem runden Reisekuffer gleichet, mit Eisen und mit einem Schlosse versehen ist, allerlei Geräthschaften auf der Reise darin zu verwahren.* Faire sa malle; *sein Fell-Eisen packen, seine Sachen zusammen legen, die man auf der Reise mitnehmen will, sich zu einer Reise anschicken. Besonders wird auch das Fell-Eisen der Postillione, worin sie die Briefe von einem Orte zum andern bringen,* La malle *genant. In dieser Bedeutung sagt man,* La malle est arrivée; *das Fell-Eisen ist angekommen, die Briefpost oder schlechthin die Post ist angekommen.*

Malle, *heißt auch der Korb oder der Kasten, worin gewisse herumwandernde Krämer ihre Wären am Halse hängen haben oder auf dem Rücken tragen.*

Trousser en malle; *heimlich und geschwind einpacken und diebischer Weise mit sich nehmen. Siehe* Trousser.

MALLEABILITÉ, s. f. *Die Eigenschaft eines Körpers, da er sich hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, unter dem Hammer ausdehnen läßt.*

MALLEABLE, adj. de t. g. *Was sich hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, unter dem Hammer schmieden und ausdehnen läßt.* Les métaux sont malléables; *die Metalle lassen sich hämmern.*

* MALLEAMOTHE, s. m. *Name eines auf den malabarischen Küsten wachsenden Strauches, der eine Höhe von acht bis neun Schuh erreicht, dessen Holz zu Messerstielen verarbeitet wird, und mit dessen Laube man den Acker dünget.*

* MALLE-MOLLE, s. f. *Benennung einer Gattung Nesseltuches oder weissen, klaren und sehr feinen Kattunes, so aus Ostindien, sonderlich von Bengalen komt.*

MALLEOLE, s. f. *Der Knöchel am Füße, der Fußknöchel, sonst* Cheville du pied *genant.*

MALLETTE, s. f. *Ein kleines Fell-Eisen, im gem. Leb. das Ränzchen, der Ränzel; it. das Käßtchen oder Körbchen, worin herum wandernde Krämer ihre Wären mit sich führen.*

* MALLETIER, s. m. *Der Fell-Eisenmacher, ein Handwerksmann, welcher Fell-Eisen verfertiget. Siehe* Coffretier.

MALLIER, s. m. *Das Fell-Eisenpferd, das Pferd, welches das Fell-Eisen trägt, und in so fern dieses Fell-Eisen Briefe welche die Post befördert enthält, das Postpferd; it. das Pferd, welches zwischen den Bäumen einer Postkalesche geht.*

MAL-MENER, v. a. (quelqu'un) *Einen übel behandeln, übel mit jemanden umgehen, ihn übel zurichten.* Il l'a bien mal-mené; *er hat ihn sehr übel behandelt, er ist übel mit ihm umgegangen.* Les troupes des ennemis furent mal-menées dans ce combat; *die feindlichen Truppen wurden in diesem Treffen übel zugerichtet.*

MAL-MENÉ, ÉE, partic. & adj. *Übel behandelt &c. Siehe* Mal-mener.

MALMOULUE, adj. f. *Übel verdauet, wird in der Jägersprache von der Losung des Rothwildes gesagt.*

MAL-ORDONNÉ, ÉE, adj. *Übel angeordnet, wider die gewöhnliche Ordnung. Ein nur in der Wapenkunst übliches Wort.*

MALOTRU, adj. *Ein Schimpfwort, einen erbärmlichen, elenden, an Leib und Sele ungestalten Menschen anzuzeigen. Man braucht dieses Wort gewöhnlicher substantive.* C'est un pauvre malotru; *es ist ein armer Schelm, ein elender Tropf.*

MAL-PLAISANT, ANTE, adj. *Unangenehm, verdrieslich.* Une aventure mal-plaisante; *eine unangenehme Begebenheit. Dieses Wort, welches gewöhnlicher von Sachen als von Personen gesagt wird, fängt an zu veralten.*

MAL-PROPRE, adj. de t. g. *Unreinlich, unsauber, schmutzig.* Il est extrêmement mal-propre sur lui, sur sa personne; *er ist an seinem Leibe sehr unreinlich, er hält sich sehr unsauber.* Des habits mal-propres; *unreinliche, schmutzige Kleider.* Des mains mal-propres; *unsaubere, schmutzige Hände.*

MAL-PROPREMENT, adv. *Unreinlich, unsauber, schmutzig, auf eine unreinliche, unsaubere, schmutzige Art, im gem. Leb. säuisch, unflätig, auf eine säuische, unflätige Art.* Il fait tout mal-proprement; *alles was er macht ist unreinlich, unsauber.* Il mange mal-proprement; *er ißt auf eine säuische Art, er ist säuisch im Essen. Man sagt,* Cet ouvrier travaille mal-proprement; *dieser Handwerker macht keine saubere Arbeit.*

MAL-PROPRETÉ, s. f. *Die Unsauberkeit, Unreinlichkeit, mit einem niedrigen Ausdrucke die Säuerei, Unflätigkeit.* Sa chambre est d'une grande mal-propreté; *sein Zimmer ist sehr unsauber, sehr unreinlich.* Il mange avec une mal-propreté insupportable; *er ist unerträglich unsauber oder säuisch im Essen.*

MAL-SAIN, AINE, adj. *Ungesund, nicht gesund, krank; it. was die Gesundheit zerstöret, der Gesundheit nachtheilig ist.* Cet homme est mal-sain,

Cette

Cette femme est mal-saine; *dieser Mann ist ungesund, diese Frau ist ungesund, ist nicht gesund.* Cet air est mal-sain; *diese Luft ist ungesund.* Des fruits mal-sains; *ungesunde Früchte.*

MAL-SÉANT, TE, adj. *Unanständig, wider den Wohlstand.* C'est une chose mal-séante à un Magistrat, que de fréquenter les académies de jeu; *es ist eine unanständige Sache für eine obrigkeitliche Persôn, es ist einer obrigkeitlichen Persôn unanständig, die öffentlichen Spielhäuser zu besuchen.*

MAL-SEMÉ, adj. *Ein nûr in der Jägersprâche übliches Wort.* Un bois mal-semé; *ein ungerades Geweih, das nicht auf jeder Seite gleichviel Enden hat.*

MAL-SONNANTE, adj. f. *Übellautend. Man braucht dieses Wort nûr in der Theologie in der Bedeutung von anstößig.* Des propositions mal-sonnantes; *anstößige Sätze.*

MALT, s. m. *Das Malz, das zum Bierbrau bestimte und zubereitete Getreide.* Du malt séché à l'air; *Luft-Malz.* Du malt séché au four; *Darr-Malz.*

MALTÔTE, s. f. *Die Plackerei, die unbefugte Geld-Erpressung von den Unterthanen. Der gemeine Mann pflegt eine jede neue und ungewöhnliche Auflage* Une maltôte *zu nennen.*

MALTÔTIER, s. m. *Der Bauern-Placker, ein Beamter, dèr den Bauern durch allerlei unerlaubte Geld-Erpressungen lästig wird. Der gemeine Mann pflegt bei Erhèbung neuer und ungewöhnlicher Auflagen, die Einnehmer ohne Unterschied* Maltôtiers *zu nennen.*

MALTRAITER, v. a. *Mißhandeln, durch Worte beleidigen oder auch durch thätige Beleidigungen beschimpfen.* Ce mari maltraite sa femme; *dieser Mann mißhandelt seine Frau, begègnet seiner Frau übel.* Il l'a maltraité de paroles; *er hat ihn mit Worten beleidiget, er hat ihm Grobheiten gesagt.* Il a été maltraité dans cet ouvrage; *er ist in diesem Werke mißhandelt worden; man ist in diesem Werke übel mit ihm umgegangen.*

Maltraiter quelqu'un, *heißt auch einem Unrecht thun, ihm sein gebührendes Recht nicht widerfahren lassen;* it. *einen verkürzen, ihm nicht gèben was ihm gebühret.* Il a été maltraité dans cet Arrêt; *es ist ihm in diesem Urtheile Unrecht geschehen.* Il fut maltraité dans ce partage; *er wurde bei dieser Theilung verkürzet.*

MALTRAITÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißhandelt &c. Siehe* Maltraiter.

• MALVACÉE. adj. f. *Ein nûr in der Botanik übliches Wort.* Une plante malvacée; *eine zum Malvengeschlechte gehörige Pflanze.*

MALVEILLANCE, s. f. *Eigentlich die Ungunst. Da aber dieses Wort im Deutschen nicht sehr gebräuchlich ist, sagt man gewöhnlicher, der Unwillen oder auch wohl der Widerwillen, der Haß.* Voilà des effets de sa malveillance; *das sind Wirkungen seines Unwillens, seines Hasses.* S'attirer la malveillance du peuple; *sich den Unwillen des Volkes zuziehen. (Dieses Wort wird nicht mehr viel gebraucht)*

MALVEILLANT, s. m. *Einer dèr dem andern nicht wohl will, dèr übel gègen jemanden gesinnet ist; der Übelgesinte.* C'est quelque malveillant qui lui a rendu ce mauvais office; *diesen Streich hat ihm jemand gespielet, dèr ihm nicht wohl will. Man braucht dieses Wort zwar überhaupt nicht mehr viel, am meisten aber komt es noch im Plurâl vôr, und man bezeichnet dadurch übelgesinte Leute, Feinde, Neider &c.* Ses malveillans lui ont rendu ce mauvais office; *seine Feinde, seine Neider, Leute die ihm nicht wohl wollen haben ihm diesen üblen Dienst geleistet.* Il ne faut pas ajouter foi aux malveillans; *übelgesinten Leuten, Neidern muß man keinen Glauben beimessen.*

MALVERSATION, s. f. *Die schlechte, ungetreue Verwaltung seines Amtes; das Übelverhalten im einem Amte, die Verletzung seiner Amtspflicht, durch Ungerechtigkeit, Bestechung, Veruntreuung, Erpressungen &c., welches man im Deutschen auch wohl Unterschleife zu nennen pflegt.* Commettre des malversations; *Unterschleife begèhen, in seinem Amte untreu seyn &c.*

MALVERSER, v. n. *Sich in einem Amte übel verhalten, sein Amt nicht treu und ehrlich verwalten, Unterschleife machen.* Il est accusé d'avoir malversé dans sa charge; *er wird einer Untreue in seinem Amte beschuldiget; man beschuldiget ihn, er habe sein Amt nicht treulich verwaltet.*

MALVOISIE, s. f. *Der Malvasier, ein goldgelber, balsamischer süßer Wein, welcher um die Stadt Napoli di Malvasia auf der Halb-Insel Morea am besten wächset, wovon er auch den Namen hat. Es werden auch andere nachgekünstelte Weine unter dem Namen* Malvoisie, *Malvasier besonders aus Frankreich in andere Länder verführet, die aus einem gewissen in der Provence wachsenden Muskatweine gemacht werden, den man so lange kochen läßt, bis ein Drittheil davon abgeraucht ist.*

MAMAN, s. f. *Die Mama, ein bei den Kindern anstatt Mutter eingeführtes Wort.* Cet enfant commence à parler, il dit déjà papa & maman; *dieses Kind fängt an zu sprechen, es sagt schon Papa und Mama. In Frankreich pflegen die Kinder ihre Amme,* Maman teton *zu nennen.*

MAMELLE, s. f. *Die Brust, die bei dem weiblichen Geschlechte zur Absonderung des Milchsaftes dienende fleischige Erhöhung zu beiden Seiten des obern Theiles der Brust* (poitrine). Mamelle droite, mamelle gauche; *die rechte Brust, die linke Brust.* Les enfans à la mamelle; *die Kinder an der Brust.* Elle a un cancer à la mamelle; *sie hat einen Krèbs an der Brust.*

Auch der fleischige Theil zu beiden Seiten der Brust eines Mannes, wird Mamelle, *die Brust genant.* Il étoit blessé deux doigts au-dessous de la mamelle droite; *er hatte zwei Finger unter der rechten Brust eine Wunde bekommen.*

Auch an den Weibchen solcher Thiere, die ihre Milchgefäße an der Brust haben, werden diese Theile mamelles, *Brüste genant. Siehe übrigens* Pis *und* Tetine.

MAMELON, f. m. *Die Warze, die Brustwarze, der runde fleischige Knopf an einer Brust* (mamelle).

Auch die kleinen Wärzchen auf der Haut, besonders auf der Zunge, die den Geschmack verürsachen, werden Mamelons *genennet.*

MAMELU, UE, adj. *Größbrüstig, größe Brüste habend. Ein nür in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wo es auch substantive gebraucht wird.* Un gros mamelu, une grosse mamelue; *ein Mann, ein Weib mit größen starken Brüsten.*

MAMMAIRE, adj. de t. g. *Zur Brust, zu den Brüsten gehörig. Man nennet in der Zergliederungskunst* Veines mammaires, *Brust-Adern, zwei Æste der Leber-Ader, welche sich zu beiden Seiten der menschlichen Brust verbreiten, und das Blüt in die Brüste führen.*

* MAMMIFORME, adj. *Man nennet in der Zergliederungs-Kunst* Apophyses mammiformes, *zitzenförmige Fortsätze, zwei rundliche Fortsätze des Hinterhaupt-Beines.*

* MANACA, f. m. *Der Name eines in Brasilien wachsenden Baumes.*

MANANT, f. m. *Der Eingebörne eines Dorfes oder Fleckens, der eingebörne Unterthan, im Gegensatze dèrjenigen, die sich aus einem andern Orte daselbst niedergelassen haben.* Les manans & habitans de cette Paroisse; *die Eingebohrnen und Einwohner dieses Kirchspiels. Absolute versteht man unter* Manant *einen Bauern, einen bäurischen Menschen in Absicht seiner Sitten und Manieren.* C'est un vrai manant, un gros manant; *er ist ein wahrer Bauer, ein grober Bauer.*

* MANCELLE, f. f. *Die Kummetkette, eine kleine an dem Kummete oder Kumte* (Collier) *der Zügpferde angemachte und am Ende mit einem eisernen Ringe versehene Kette, welche an die Deichsel befestiget wird und zum Anhalten derselben dienet.*

MANCENILLIER, f. m. *Der Manzanillo, ein längs den Küsten der zwischen den Wendezirkeln liegenden americanischen Inseln häufig wachsender, einem Apfelbaume ähnlicher Baum, dessen Blätter, Saft und Früchte ein starkes schnellwirkendes Gift enthalten, und unter dessen Schatten man sich sogar nicht ohne Gefahr vergiftet zu werden, aufhalten darf.*

MANCHE, f. m. *Der Stiel, dèrjenige Theil eines Werkzeuges, bei welchem man es angreifet und handhabet, besonders, wenn er eine beträchtliche Länge hat.* Le manche d'une coignée; *der Stiel einer Axt.* Le manche d'un rateau; *der Stiel eines Rechens oder einer Harke. Die kürzeren Stiele an Messern oder andern Werkzeugen werden auch Hefte genant.* Le manche d'un couteau; *der Stiel oder das Heft eines Messers, das Messerheft.* Un couteau à manche d'argent; *ein Messer mit einem silbernen Hefte.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Manche *auch der Griff, dèrjenige Theil an gewissen musikalischen Instrumenten, wo man sie angreift, der Hals;* it. *das Griffbrèt, dasjenige Brètchen auf dem Halse der Violinen und Lauten, auf welchem der Spielende mit den Fingern die Töne greift.* (*Die Stellen wohin man auf dem Griffbrète greifen muß, um die rechten Töne zu finden, heissen im Deutschen auch die Griffe, im Französischen aber* les touches). Le manche d'un luth; *der Hals, oder auch das Griffbrèt einer Laute. Man sagt von einem Lautenspieler oder von einem Violinisten,* Il connoit, il sait son manche; *er kennet sein Instrument, er weiß, er versteht die Griffe.* Il est sûr de son manche; *er hat einen sichern Griff, er greift nie falsch.*

Le manche de la charrue; *die Pflügsterze, die zwei langen krummen Stiele, welche oben an dem Hintertheile des Pfluges hinausgehen, und vermittelst welcher der Ackermann den Pflüg mit den Händen regieret.*

Die Mezger oder Schlächter pflègen den Theil eines Hammels-Büges oder einer Hammels-Keule, wo sie solche bei dem Abhauen oder Zurichten mit der Hand angreifen, Le manche d'une éclanche, d'une épaule de mouton *zu nennen.*

Sprichwörtlich sagt man von einem dèr sehr veränderlich in seinen Gesinnungen, dèr nicht fest in seinen Entschlüssen ist, Il branle au manche, dans le manche. (*Siehe auch* Branler *und* Coignée)

In der Natürgeschichte heißt Manche de couteau, *die Messerscheide, eine Art Nagelmuschel sonst auch* Coutelier *genant.*

MANCHE, f. f. *Der Ærmel oder Ermel, dèrjenige Theil eines Kleides oder Hemdes, welcher die Arme bedekt.* Les manches d'un justaucorps, d'une chemise; *die Ærmel eines Rockes, eines Hemdes, die Rock-Ærmel, Hemds-Ærmel.* Demi-manches oder fausses manches; *Halb-Ærmel oder falsche Ærmel, sonst auch Vór-Ærmel genant.* Garde-manches; *Über-Ærmel oder Streif-Ærmel, Ærmel von blauer Leinwand oder anderem Zeuge, die man über den vorderen Theil des Armes zieht, um den Rock und die Hemd-Ærmel zu schonen, wenn man etwas zu arbeiten oder zu hanthieren hat, wobei man sich schmutzig machen könte.* Bouts de manches; *die weisse leinene Umschläge oder Einfassungen vorn an den Ærmeln des Rockes und der Weste, dergleichen man bei tiefer Trauer trägt;* it. *die Handklappen*

klappen oder Handblätter, vorn an den Ærmeln gewisser Geistlichen. Tours de manche; *Bänder oder Spitzen die man zwischen die Ærmel und Handblätter sezt.*

Manches pendantes, *hängende Ærmel, so nennet man lange herunter hängende Streifen von Zeug, an gewissen Ceremonien-Kleidern, dergleichen z. B. die Stâtsräthe in Frankreich bei feierlichen Gelègenheiten an ihren Talaren haben. Auch die breiten Streifen, die an den Flügelkleidern der Kinder von dem Rücken herab hängen, werden* Manches pendantes, *und im Deutschen Flügel genant.*

Gardes de la manche, *siehe* Garde, Pag. 647.

Gentilshommes de la manche, *nennet man in Frankreich Edelleute, dèren Amt es ist, die königlichen Prinzen, so lange sie noch jung sind, beständig zu begleiten.*

Auf den Schiffen heißt La manche, *ein langer lèderner an beiden Enden offener Schlauch, dessen man sich im Raume der Schiffe bedienet, Wasser und andere flüssige Sachen aus einem Fasse in das andere zu bringen;* it. *der gethêrte Schlauch, durch welchen man das Wasser aus der Pumpe von dem Schiffe abführet.*

La manche, *heißt ferner, die Mêr-Enge zwischen England und Frankreich, von den Franzosen sonst auch* Le pas de Calais *und von den Deutschen der Kanâl genant.*

Manche d'un bataillon, *nante man in der ehemaligen französischen Kriegs-Stellung einen Trupp von 40 bis 60 Mann, dèr aus einem Bataillon gezogen, und in zwei Rotten oder Reihen auf jede Ecke des Bataillons gestellet wurde, so, daß ein Bataillon vier* Manches *hatte, dèren jede von einem* Peloton *bedekt und geschüzet war. Jedes* Peloton *bestand aus 64 bis 80 Mann, die in einem Viereck aufgestellet waren. Man pflègt dahèr noch wohl heut zu Tage die Flügel eines Bataillons* Manches *zu nennen.*

In den Apotheken pflègt man wohl den Filtrirsack zum Hipokraß Le manche d'hypocras *zu nennen: Und in den Münzen wird eine Art länglicher Probier-Ofen* Manche *genant.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèben, C'est une autre paire de manches; voici bien une autre paire de manches; *das ist ein anderes Pâr Ærmel, das ist eine andere Sache, das lautet anders.* Avoir une chose, une personne dans sa manche; *etwas in seiner Hand, Macht und Gewalt, zu seinem Willen oder Gebote haben.* Il a tous les Juges dans sa manche; *ihm stehen alle Richter zu Gebote; die Richter hat er alle auf seiner Seite, thun alles was er verlangt.* S'il joue contre cet homme-là, il tient la partie dans sa manche; *wenn er mit diesem Menschen spielt, so hat er die Partie in der Hand, so ist er sicher, die Partie zu gewinnen.* Du temps qu'on se mouchoit sur la manche; *als man noch die Nase auf dem Ærmel puzte, damals als man noch einfältig war, wenig Erfahrung und Lèbens-Art hatte.* On ne se mouche plus sur la manche; *man ist nicht mehr so einfältig. (Siehe auch* Cordelier.*)*

* MANCHERONS, f. m. pl. *Die zwei langen Stiele an dem Hintertheile des Pfluges, die man gewöhnlicher* Le manche de la charrue, *die Pflugsterze, zu nennen pflègt.*

* MANCHESTER, f. m. *Der Manchester oder Manchester-Sammet, ein aus Baumwolle auf Sammet-Art verfertigter Zeug, dèr seinen Namen von dem Städtchen in England, wo dieser Zeug zuerst gemacht worden, erhalten.*

MANCHETTE, f. f. *Die Handkrause, ein in viele Falten gelègter oder kraus eingereiheter Streifen feinen Zeuges, oder eine Spitze, welche man zum Zierrathe an das Ende der Hemds-Ærmel zu befestigen pflègt. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Manschette.*

MANCHON, f. m. *Der Muff, der Staucher oder Stauch, eine Art Kleidungsstücke, welches ursprünglich beinahe die Gestalt eines Ærmels hatte und dazu dienet, daß man die Hände im Winter darein stecke, solche vôr der Kälte zu verwahren.* Un manchon d'hermine; *ein Hermelin-Muff oder Staucher.* Un manchon de velours; *ein sammetener oder samtener Muff.* Il avoit les mains dans son manchon; *er hatte die Hände im Stauchen.*

MANCHOT, OTE, f. *Der oder die Einhändige, eine Persôn, welche nûr eine Hand hat oder gebrauchen kan, lahm an einer Hand ist.* Cet homme est manchot; *dieser Mensch ist einhändig, hat nûr eine Hand.* Il est manchot de la main droite; *er kan die rechte Hand nicht brauchen.* Il reçut un coup de mousquet dont il est manchot; *er bekâm einen Musketenschuß, dèr ihm die eine Hand wegnahm, oder der ihm die eine Hand lähmte.*

Sprichw. und fig. pflègt man von einem geschikten und verschmizten Menschen zu sagen, Il n'est pas manchot; *er weiß seine Hände, er weiß seine beiden Hände zu brauchen.*

MANCIE, *oder* MANCE, f. f. *Die Wahrsagerei. Dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort wird nûr an einige andere Wörter angehängt. z. B.* Chiromancie, Nécromancie &c. *die man an ihrem gehörigen Orte suchen muß.*

MANDARIN, f. m. *Der Mandarin, der Titel eines vôrnèhmen Chinesers.* Il y a des mandarins lettrés, & des mandarins militaires; *es gibt gelehrte Mandarinen, und andere die sich dem Soldatenstande gewidmet haben.*

MANDAT, f. m. *Das Mandat, ein obrigkeitlicher oder landesherlicher Befèhl in einzelnen Fällen. Man braucht dieses Wort in Frankreich*

reich nûr von den päpftlichen Beféhlen an einen Patrôn, dèm und dèm die erfte erlèdigte Pfründe zu gèben. Les mandats apoftoliques n'ont plus lieu en France; *die päpftlichen Mandate finden in Frankreich nicht mehr ftatt, werden in Frankreich nicht mehr angenommen.*

MANDATAIRE, f. m. *Dèrjenige zu deffen Beften der Pâpft ein Mandat wègen einer Pfründe ergehen laffen.*

In der Rechtsgel. heifst Mandataire, *der Bevolmächtigte, dèrjenige welcher mit Volmacht zu etwas verfehen ift.* Le mandataire ne doit agir que conformément à fon pouvoir; *der Bevolmächtigte darf nicht anders, als feiner Volmacht gemäß handeln.*

MANDEMENT, f. m. *Die Verordnung, der fchriftliche Beféhl oder Spruch eines Obern, daß etwas gefchehen foll.* Le mandement du Magiftrat; *die Verordnung der Obrigkeit oder des Magiftrates.* Il a fait cela felon le mandement de l'Intendant; *er hat es auf Beféhl des Intendanten gethan. In den königlichen Edikten heifst es,* Si donnons en mandement, *fo beféhlen und verordnen wir.*

Mandement *heifst auch die Anweifung, ein fchriftlicher Beféhl (wie wohl in einem etwas glimpflicherem Verftande) an jemanden eine gewiffe Summe zu zahlen.* Il a donné un mandement de mille écus fur fon fermier; *er hat eine Anweifung von taufend Thalern auf feinen Pachter abgegèben oder ausgeftellet.* Accepter un mandement; *eine Anweifung annèhmen.*

MANDER, v. a. *Melden, Nachricht von etwas ertheilen, wiffen laffen, zu wiffen thun, berichten, es gefchehe nun fchriftlich oder durch eine mündliche Bôtfchaft.* Je lui ai mandé cette nouvelle; *ich habe ihm diefe Neuigkeit gemeldet, berichtet.* Je lui ai mandé par mon frère que...; *ich habe ihm durch meinen Bruder wiffen laffen, daß...*

Mander *heifst auch beféhlen, einen Beféhl ergehen laffen, gebieten.* Le Roi a mandé à tous les Gouverneurs des Provinces; *der König hat an alle Statthalter der Provinzen den Beféhl ergehen laffen. Man fagt in der Höflichkeits-Sprâche,* Avez-vous quelque chofe à mander à Paris, à Londres &c.? *haben Sie etwas nâch Paris, nâch London &c. zu beféhlen?* Je lui ai mandé qu'il vienne; *ich habe ihm gefchrieben oder auch ich habe ihm fagen laffen, daß er kommen foll.*

Sprichwörtlich fagt man, Je ne le lui ai point mandé, je lui ai dit que...; *ich habe es ihm nicht gefchrieben, fondern ich habe ihm gefagt daß... welches fo viel heiffen foll als ich habe gâr kein Bedenken getragen, ihm gerade ins Geficht zu fagen, daß...*

Mander quelqu'un, *heifst mit einem alten deutfchen Ausdrucke, einen zu fich entbieten, ihm beféhlen, daß er kommen foll, wofür man aber gewöhnlicher fagt. berufen, zufammen berufen, kommen laffen, fordern, einladen, beftellen &c.* Le Roi a mandé le Parlement; *der König hat das Parlement zufammen berufen, zufammen kommen laffen.* On a mandé tous les Parens; *man hat alle Verwandten kommen laffen oder auch eingeladen.* Il a été mandé à la Cour; *er ift nâch Hofe berufen worden.* Il a mandé fes carroffes, fes chevaux, fes chiens &c.; *er hat feine Kutfchen, feine Pfèrde, feine Hunde befchrieben oder beftellet, er hat fchriftlich oder durch mündliche Bôtfchaft Beféhl ertheilet, daß man ihm feine Kutfchen, Pfèrde, Hunde &c. fchicken foll.*

MANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Berichtet, befohlen &c. Siehe* Mander.

MANDIBULE, f. f. *(Anat.) Der Kiefer, der Kinbacken. (Siehe* Mâchoire) Mandibule inférieure, mandibule fupérieure; *der Oberkiefer, der Unterkiefer.* Mandibules de brochet; *Hechtkiefer, Kinbacken von Hechten.*

MANDILLE, f. f. *So heifst eine Art Oberrock oder Mantel, dergleichen ehemals die Lakeien als ein Unterfcheidungs-Zeichen ihres Standes trugen. Daher die Rèdens-Art,* Je l'ai vu porter la mandille; *ich habe ihn als Lakei gefehen oder gekant.*

MANDOLINE, f. f. *Die Mandoline, eine kleine Zither.*

MANDORE, f. f. *Die Mandore oder eigentlich die Pandore, eine Art unvolkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die Laute hat, und auch mit weniger Saiten bezogen wird, als diefe.*

MANDRAGORE, f. f. *Die Alraun, eine Pflanze.*

MANDRIN, f. m. *Der Durchfchlag. So heifst bei den Schmiden und Schloffern ein fpitziges eifernes Werkzeug, das glühende Eifen vermittelft eines darauf gethanen Schlages damit zu durchlöchern.*

Bei den Drechslern heifst Mandrin, *die Docke, die Dockenfpindel, eine von den kurzen Säulen, zwifchen welchen das Holz, welches gedrechfelt werden foll, eingefpannet wird.*

Mandrin *heifst auch der lange eiferne Stab, über welchem die Röhre zu einem Jagdhorne gerundet wird; it. ein eifernes Werkzeug der Schwèrtfèger zu verfchiedenem Gebrauche bei ihrer Arbeit; it. der kleine hölzerne Cylinder über welchem die Artilleriften die Patronen formen.*

MANDUCATION, f. f. *Das Genieffen, der wirkliche Genuß des Leibes und Blutes Chrifti im heiligen Abendmale, nâch dem Begriffe der katholifchen Kirche.*

MANÉAGE, f. m. *Das Einladen und Ausladen mit den Händen, die Hand-Arbeit. Eine Arbeit der Bôtsknechte auf den Kauffahrdei- oder Hand-*

Handlungs-Schiffen, die ohne Hülfe eines Krahnes u. d. g. geschiehet, und die sie unentgeldlich thun müssen. z. B. das Einladen und Ausladen der Dielen, des Bauholzes, der grünen oder trocknen Fische &c. für welche Arbeit der Kaufmann keine besondere Belohnung zu gèben schuldig ist.

MANÉGE, f. m. *Die Reitschule, eine Anstalt, wo Pfèrde zugeritten werden, und wo Unterricht im Reiten gegèben wird.* Mettre un cheval au manége; *ein Pfèrd auf die Reitschule thun.* Un cheval dressé au manége; *ein auf der Reitschule zugerittenes, oder wie man gewöhnlicher schlechthin sagt, ein zugerittenes Pfèrd.*

Manége *heißt auch die Schule, worunter man die künstlichen und regelmäßigen Gänge versteht, die ein Pfèrd auf der Reitschule machen lernet.* Faire faire le manége à un cheval; *ein Pfèrd die Schule machen lassen.*

Manége, *die Reitschule, heißt auch das zum Zureiten der Pfèrde bestimte Gebäude;* it. *die Reitbahn, ein langer èbener Platz, auf welchem Pferde zugeritten und Personen im Reiten unterrichtet werden.* Fréquenter le manége; *die Reitschule besuchen, reiten lernen.* Un manége couvert, découvert; *eine bedekte, eine offene Reitbahn.*

Fig. versteht man unter Manége, *eine gewisse feine und schlaue Art sich zu betragen, zu handeln oder zu verfahren, welches man im Deutschen wohl durch Gang zu übersetzen pflègt.* Je connois le manége de ces gens-là; *ich kenne den Gang dieser Leute, mir ist die Art, wie diese Leute zu Werke gehen bekant.* Il y a un certain manége à la Cour, qu'il faut savoir quand on y veut être; *es ist so eine gewisse Art bei Hofe, es gibt einen gewissen Gang bei Hofe, dèn man kennen muss, wenn man sich daselbst aufhalten will.* On est fait à votre manége; *man kennet Ihre Art zu handeln; man kennet Ihre Gänge, Ihre Schliche.*

MANEQUIN, *siehe* MANNEQUIN.

MANES, f. m. pl. *Die Schatten, die abgeschiedenen Sêlen, die Geister der Verstorbenen.* Polixène fut sacrifiée aux manes d'Achille; *Polixena wurde dem Schatten Achils geopfert. (Siehe* Ombre*)*

MANGANÈSE, f. f. *Der Braunstein, eine zerreibliche röthlich-schwärzliche Substanz, die man hie und da in Eisen- und Blei-Bergwerken antrift. Der Braunstein wird mehrentheils zum Gläsmachen gebraucht, indem er, wenn er der geschmolzenen Gläsmasse beigemischet wird, die fremden Farben tilget und das Glás rein und helle macht.*

MANGEABLE, adj. de t. g. *Eßbar, was sich essen läßt, besonders was von Menschen gegessen werden kan.* Il mange de tout ce qui est mangeable; *er ißt von allem, was eßbar ist, was sich essen läßt.*

MANGEAILLE, f. f. *Das Fressen, das Futter für die Hausthiere und Vögel.* De la mangeaille pour les volailles; *Futter für das Federvieh.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Mangeaille, *das Fressen, auch von der Speise der Menschen gesagt.*

MANGEANT, ANTE, adj. *Essend, dèr oder die ißt, essen kan. Man sagt,* Il est bien buvant & bien mangeant; *er kan noch gût essen und trinken, Essen und Trinken schmekt ihm noch recht gût.* Ils sont bien buvans & bien mangeans; *sie lassen sichs recht gût schmecken.*

MANGEOIRE, f. f. *Die Krippe, ein langer Trôg, in einem Stalle, worin man den Pfèrden, dem Rindviehe und den Schafen das Futter vôrschüttet.* Attacher le cheval à la mangeoire; *das Pfèrd an die Krippe binden.* Mettre l'avoine dans la mangeoire; *den Haber in die Krippe schütten.*

Sprichw. und fig. sagt man, Tourner le cul à la mangeoire; *den Hintern nach der Krippe zu wenden, eine Sache verkehrt anfangen.*

Man pflègt auch wohl das Gefäß, worin man den Vögeln ihr Futter vôrsezt Mangeoire, *Freßtrôg zu nennen.*

MANGER, v. a. *Essen, etwas Eßbares kauen, und niederschlucken; wenn von Thieren die Rède ist, fressen.* Manger du pain, de la viande, du fruit; *Brod, Fleisch, Obst essen.* Les chevaux mangent du foin, de l'avoine; *die Pfèrde fressen Heu, Haber.* Le loup mange la brebis; *der Wolf frißt das Schâf.*

Absolute heißt Manger, *essen, Speise zu sich nèhmen.* Il n'a mangé d'aujourd'hui, il n'a ni bu ni mangé; *er hat heute nichts gegessen, er hat wèder gegessen noch getrunken.* Il a été trois jours sans manger; *er hat in drei Tagen nichts gegessen.*

In engerer Bedeutung heißt Manger, *essen, zur gewöhnlichen Zeit die nötige Nahrung zu sich nèhmen, die gewöhnliche Mahlzeit halten, in welcher Bedeutung man im Deutschen vôrzüglich auch das Wort speisen, gebraucht.* Il mange souvent dans cette maison; *er ißt oder speiset oft in diesem Hause.* On mange proprement chez lui; *man ißt sehr artig bei ihm.* Il mange à l'auberge; *er ißt oder speiset im Wirtshause.*

Donner à manger; *zu essen gèben, heißt entwèder, eine Mahlzeit gèben, Leute unentgeldlich bei sich bewirten, oder auch, Leute für Bezahlung mit den nötigen Speisen versorgen, Leute speisen.* Il donne souvent à manger; *er gibt oft zu essen, er hat oft Gäste, die er bei sich bewirtet.* On donne bien à manger dans cette auberge; *man gibt in diesem Wirtshause gût zu essen, man bekomt gûtes Essen in die-*

diesem Wirtshause. Donner à manger aux étrangers; *Fremde speisen, den Fremden für Geld zu essen geben.* Céans on donne à manger pour de l'argent; *hier speiset man um Geld.*

La salle à manger; *der Esssäl, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Speisesäl.* La chambre à manger; *das Speisezimmer.*

Sprichw. und fig. sagt man, La guerre est bien forte, quand les loups se mangent; *das ist ein harter Krieg, oder wie man im Deutschen sprichwörtlich sagt, es muß ein harter Winter seyn, wenn die Wölfe einander selbst fressen; es muß arg hergehen, wenn Leute, die durch ein gemeinschaftliches Interesse verbunden sind, sich mit einander entzweien.* Cet homme fait bien son pain manger; *dieser Mensch versteht sich gůt auf seinen Vortheil, weiß wie man es machen muß, wenn man etwas erobern will.*

Man sagt, Manger son bien; *sein Gůt, sein Vermögen verzehren, verthun, durchbringen, verschwenden.* S'il se jette dans la débauche, il mangera tout son bien en peu de temps; *wenn er sich auf die liederliche Seite legt, so wird er sein Vermögen in kurzer Zeit durchbringen.* Il mange tout en procès; *er verthut alles mit Prozessen, oder wie man im gem. Leb. sagt, er verprozessirt alles.* Il a mangé trois maisons & deux belles terres; *er hat drei Häuser und zwei schöne Laudgüter durchgebracht, verprasset (im gem. Leb.) durch die Gurgel gejagt.* Il a mangé plus d'or qu'il n'est gros; *er hat mehr Gold verthan als er schwer ist.*

Fig. sagt man, Ses valets le mangent, ses chevaux & ses chiens le mangent, les femmes le mangent; *seine Bedienten, seine Pferde und Hunde fressen ihn auf, die Weiber richten ihn zu Grunde; er verwendet so viel auf Bedienten, auf Pferde und Hunde, er hängt den Weibern so viel an, daß er darüber zum Betler wird.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Une forge mange bien du charbon; *eine Eisenhütte, ein Eisenhammer frißt viel Holz weg.* Certains légumes mangent bien du beurre; *gewisse Gemüse fressen viel Butter weg, erfordern viel Butter.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man: Je n'ai garde de lui en parler, il me mangeroit; *ich werde mich wohl hüten mit ihm davon zu reden, er würde mich fressen.* Ils se sont mangé le blanc des yeux; *sie gönneten einander das Weisse im Auge nicht.* Manger quelqu'un des yeux; *einen mit den Augen verschlingen, begierig ansehen.* Manger quelqu'un de caresses; *einen vor Liebe auffressen, ihn durch Liebkosungen fast erdrücken.* Cet enfant est joli à manger; *dieses Kind ist zum fressen, ist so hübsch, daß man es aufessen möchte.*

Noch verschiedene andere sprichwörtliche und figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Blanc, Blé, Boire, Brebis, Fait, Gros &c.

MANGER, *wird im ausgedehntern Sinne figürlich von verschiedenen leblosen Dingen gesagt, die eine fressende, verzehrende, verderbende Eigenschaft haben.* La rouille mange le fer; *der Rost frißt das Eisen.* Les ormes mangent tout le suc, toute la graisse de la terre; *die Ulmbäume ziehen allen Saft, alle Fettigkeit aus der Erde.* Un onguent qui mange les chairs mortes; *eine Salbe die das wilde Fleisch verzèhret, wegbeizet.* La rivière mange ses bords; *der Fluß frißt seine Ufer, spület seine Ufer weg.* Le grand jour mange les couleurs; *die starke Hellung, die Sonne verzèhrt die Farben, zieht die Farben aus, nimt die Farben weg. Man sagt auch*, Une planche gravée, une écriture est mangée; *eine Kupferplatte ist ganz abgenuzt, eine Schrift ist verwischt, ausgelöscht, so daß man fast nichts mehr von dem Stiche, von den Bůchstaben erkennen kan.*

Manger les mots; *die Worte kauen oder auch, die Worte verschlucken, nůr halb und undeutlich aussprechen.*

In der Sprächlehre sagt man: Une voyelle finale se mange à cause de la rencontre d'une autre voyelle suivante; *ein End-Vokäl wird verschluckt oder ausgelassen, nicht ausgesprochen, wenn ein anderer Vokäl darauf folget.* En françois, l'E féminin se mange toujours devant une voyelle; *im Französischen wird das weibliche E., wenn ein anderer Vokäl darauf folget, immer verschluckt oder ausgelassen.*

MANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegessen, gefressen &c. Siehe* Manger.

MANGER, s. m. *Das Essen, das, was man isset, was zur Nahrung dienet, die Speise.* Son hôtesse lui accommode son manger; *seine Wirtin bereitet oder kocht ihm sein Essen.* Un pâté de bécasse est un bon manger; *eine Schnepfen-Pastete ist ein gutes Essen.* Un manger de Roi; *ein königliches Essen.* C'est le meilleur manger du monde; *das ist die beste Speise von der Welt.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr ausserordentlich auf eine Arbeit oder Sache erpicht ist, Il en perd le boire & le manger; *er vergißt Essen und Trinken darüber.*

MANGERIE, s. f. *Das Fressen, die Fresserei, die Handlung des Fressens. Ein nůr in der niedrigen Spräche und in folgender Rèdens-Art übliches Wort*, Relever mangerie; *die Fresserei wieder anfangen, wieder von vorne anfangen zu fressen.*

Fig. versteht man unter Mangerie, *die ungebührlichen und übertriebenen Gerichtssporteln, die Plackereien, die beschwerlichen und unbefugten Erpressungen der Beamten, Gerichtsdiener, Steuer-Einnehmer &c.* Les mangeries de cette

cette Justice sont effroyables; *die Sporteln bei dieser Gerichtsstelle sind ungeheuer.* C'est une pure mangerie; *das ist eine blosse Plackerei oder Geldschneiderei.* On invente tous les jours de nouvelles mangeries; *man erfindet täglich neue Auflagen, neue Rubriken die Leute zu placken, zu schinden &c.*

MANGEUR, EUSE, f. *Der Esser, die Esserinn, in der niedrigen Sprech-Art der Fresser, die Fresserinn, eine Person welche viel isset.* C'est un grand mangeur, un beau mangeur; *er ist ein starker Esser, ein guter Esser.* Il n'est pas mangeur; *er ist kein Esser, er isset nicht viel.*

In der niedrigen Sprech-Art nennet man, Des mangeurs de Chrétiens; *Schinder, Leute-Schinder, Placker, Baurenplacker, Leute die das Volk durch unerlaubte Erpressungen drükken.* Un mangeur de charettes ferrées, un mangeur de petits enfans; *ein Eisenfresser, ein Kinderfresser, ein Grosprahler, Grossprecher.* Mangeurs de viandes apprêtées; *Schmarotzer, Faulenzer, Leute die gerne etwas Gutes essen und trinken, ohne dass es ihnen Geld oder Mühe kostet;* it. *Leute die gern an jedem Gewinne Theil nehmen, ohne etwas dazu beigetragen zu haben. Einen Scheinheiligen oder Heuchler pflegt man* Un mangeur de Crucifix, un mangeur d'Images, un mangeur de Saints, *einen Heiligenfresser zu nennen.*

MANGEURE, f. f. *Der Ort oder Fleck an einem Zeuge, an einem Brode &c. der von Motten, Würmern, Mäusen benaget, angefressen oder zerfressen worden.* Mangeure de vers; *der Wurmfrass, Mottenfrass.* Mangeures de souris; *der Mäusefrass.*

MANGOUSTE, *siehe* ICHNEUMON.

MANIABLE, adj. de t. g. *Geschmeidig, was sich leicht schmieden, hämmern und ausdehnen oder auch mit den blosen Händen bearbeiten lässt.* Il n'y a point de métal si maniable que l'or; *kein Metall ist so geschmeidig als das Gold.* Ce fer, ce cuivre est doux & maniable; *dieses Eisen, dieses Kupfer ist weich und geschmeidig.*

Fig. heisst Maniable, *geschmeidig, so viel als* Traitable, *nachgebend, lenksam, folgsam, mit dem gut umzugehen ist.* C'est un homme dont l'esprit est maniable, n'est point du tout maniable; *er ist ein Mann der einen geschmeidigen, einen ungeschmeidigen Kopf hat.*

MANIAQUE, adj. de t. g. *Toll, unsinnig, des gehörigen Verstandes und Bewustseyns beraubt; besessen, wahnsinnig.* Il est maniaque, elle est maniaque; *er ist toll, sie ist toll. Man sagt auch substantive,* C'est un maniaque, c'est une maniaque; *es ist ein Unsinniger, ein Wahnsinniger, eine Unsinnige, eine Wahnsinnige.*

MANICHORDION, f. m. *Das Manichordion, ein altes musikalisches Saiten-Instrument, das wie ein Clavier durch Claves geschlagen wird, und einem Spinette gleichet.*

* MANICLE, f. m. *So heisst bei den Tuchscherern der Handgriff, derjenige Theil der Schere, woran man dieselbe ergreift und in Bewegung sezt;* it. *bei den Schustern ein lederner Daumenring.*

* MANICLES, f. f. pl. *Die Handschellen. Siehe* Menottes.

MANIE, f. f. *Der Wahnsinn, Wahnwitz, eine zuweilen bis zur Raserei gehende Tollheit.* Sa folie se change en manie; *seine Narheit verwandelt sich in Wahnsinn. Man braucht dieses Wort vorzüglich von der aus einer verrükten Einbildungkraft entstehenden falschen Vorstellung der Sele, woran sie fest hänget, indem die von äusserlichen Gegenständen erregte innere Empfindungen verwirret sind.*

In ausgedehnterem Verstande versteht man unter Manie, *eine anhaltende herschende Begierde zu etwas, ein leidenschaftliches Verlangen nach einer Sache, in welcher Bedeutung dieses Wort im Deutschen bald durch Narheit, bald auch durch Sucht übersezt wird.* Sa manie pour les tulipes, pour les coquilles, l'a ruiné; *seine Narheit schöne Tulpen, eine Sammlung von Schnecken und Muscheln zu haben, hat ihn zu Grunde gerichtet.* La manie du jeu; *die Spielsucht, die immerwährende Begierde zu spielen. Sprichw.* Chacun a sa manie; *jeder hat seine Narheit, jeder hat sein Steckenpferd, hat zu irgend etwas eine ungeordnete Begierde.*

MANIEMENT, f. m. *Das Anfühlen, das Befühlen, das Angreifen, die Handlung, da man etwas mit den Händen, mit den Fingern berühret, angreifet und befühlet.* On connoit la bonté d'un drap au maniement; *man erkennet die Güte eines Tuches durch das Anfühlen.*

MANIEMENT, *heisst auch die Bewegung der Glieder des Körpers, das Vermögen seine Glieder regen und bewegen zu können.* Il étoit perclus de ce bras, mais il commence à en avoir le maniement assez libre; *er war lahm an diesem Arme, aber er fängt nun wieder an ihn ziemlich gut zu bewegen.* Il n'a pas le maniement libre du bras gauche; *er kan den linken Arm nicht frei bewegen.*

Le maniement des armes; *die Führung der Waffen, die Art und Weise die Waffen zu führen, mit den Waffen um zu gehen, die Waffen zu handhaben, worunter man vorzüglich die Handgriffe versteht, die man den Rekruten beibringet.*

Man sagt auch, Le maniement du pinceau, le maniement du crayon; *die Führung des Pinsels, die Führung des Stiftes, des Reissbleies &c. die Art wie der Mahler, der Zeichner seinen Pinsel, seinen Stift &c. führet.* Le maniement du pinceau doit être varié suivant le caractère de chaque sujet; *die Führung des Pinsels muss nach dem Character jedes Gegenstandes verschieden seyn.*

Figürl. heißt Maniement *so viel als* Administration, *die Verwaltung, die Besorgung der Einnahme und Ausgabe fremder Gelder, oder auch die Besorgung, die Führung übertragener Geschäfte.* Le maniement des deniers du Roi; *die Verwaltung der königlichen Gelder.* On lui avoit confié le maniement de plusieurs affaires importantes; *man hatte ihm die Führung, die Besorgung verschiedener wichtiger Geschäfte anvertrauet.*

Man sagt zuweilen absolute, Son maniement est de tant de millions; *er hat so viel Millionen unter Händen.* On lui a confié ce maniement; *man hat ihm die Führung dieser Sache anvertrauet.*

MANIER, v. a. *Anfühlen, mit den Fingern, mit den Händen berühren, befühlen, angreifen.* Manier un drap pour voir s'il est doux, s'il est fin; *ein Tüch anfühlen oder befühlen, ob es linde, ob es fein ist. In dieser Bedeutung sagt man auch adverbialisch,* Au manier; *bei dem Anfühlen, im Anfühlen, indèm man etwas anfühlet.* Ce drap paroît bon au manier; *im Anfühlen, nách dem Gefühl zu urtheilen scheint dieses Tüch güt zu seyn.* Vous reconnoîtrez la bonté de cette étoffe au manier; *die Güte dieses Zeuges werden Sie bei dem Anfühlen oder Angreifen erkennen.*

Manier *heisst auch in die Hand oder in die Hände nèhmen, in den Händen haben und durch die Hände gehen lassen, handhaben, mit der Hand bewègen und regieren, in der Hand führen oder auch wohl mit der Hand bearbeiten.* Ne maniez pas cela, vous le gâteriez; *nèhmen Sie das nicht in die Hand, greifen Sie das nicht viel an, Sie würden es verderben.* Je n'ai point encore manié un denier de cette recette; *ich habe von dieser Einnahme noch keinen Heller in die Hände bekommen.* Il ne manie point d'argent; *er hat kein Geld unter Händen. Man sagt in dieser Bedeutung auch absolute,* Il manie tous les ans plus d'un million; *es geht ihm jährlich mehr als eine Milliön durch die Hände.* Manier les deniers du Roi; *die königlichen Gelder unter Händen haben.* Vous me demandez où est ce livre, je ne l'ai ni vu ni manié; *Sie fragen mich, wo das Büch ist, ich habe es wèder gesehen, noch in der Hand gehabt.* Manier un instrument; *ein Werkzeug handhaben, es in der Hand führen und vermittelst derselben regieren.* Il fait bien manier l'épée, les armes; *er weiß den Dègen wohl zu führen, er weiß güt mit den Waffen, mit dem Gewèhr um zu gehen. Man sagt von einem Bäcker, dèr den Teig güt durchknètet,* Il manie bien la pâte; *er bearbeitet den Teig güt, er arbeitet den Teig güt durch einander.* Manier le pinceau, la plume &c.; *den Pinsel, die Feder &c. führen.* Manier bien la couleur; *die Farbe güt auftragen und verarbeiten.* Manier bien le marbre; *den Marmor güt bearbeiten.* Ce serrurier manie le fer comme si c'étoit du plomb; *dieser Schlosser bearbeitet das Eisen, als ob es Blei wäre.*

Man sagt auch Manier un cheval; *ein Pfèrd kunstmäßig regieren, schülmäßig reiten.* Ce cheval manie bien, il manie bien sous l'homme; *dieses Pfèrd macht seine Schulen güt, macht alles, was der Reiter haben will, macht sich schön unter seinem Reiter. (In dieser Rèdens-Art wird* Manier *als ein Neutrum gebraucht.)*

Fig. sagt man, Manier bien une affaire; *eine Sache güt führen, nách ihren Umständen güt anordnen und auszuführen suchen. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Manier une affaire; *eine Sache führen, derselben vörgesetzet seyn, sie verwalten.* Manier les affaires; *die Státs-Angelègenheiten, die Státs-Geschäfte oder auch die Finanz-Angelègenheiten oder Geschäfte führen, unter Händen haben, verwalten.* Je ne veux point manier le bien d'autrui; *ich will kein fremdes Güt, ich will anderer Leute Vermögen nicht verwalten.*

Man sagt auch figürlich, Manier les esprits, manier un homme; *die Gemüther, einen Menschen nách seinem Willen, nách seiner Absicht lenken.* Ce n'est pas un homme aisé à manier; *er ist kein Mann, dèr sich so leicht lenken oder regieren läßt.* On le manie comme on veut; *man lenkt ihn, wie man will, man macht mit ihm, was man will.* Cet Auteur a bien manié son sujet; *dieser Schriftsteller hat seinen Gègenstand wohl behandelt, hat seine Materie güt ausgeführet.* Ce Poëte dramatique manie bien les passions; *dieser dramatische Dichter weiß die Leidenschaften güt zu behandeln.*

Cela ne se manie pas ainsi, cela n'est pas si aisé à manier; *das geht nicht so, das ist nicht so leicht gethan.*

Bei den Dachdeckern und Pflasterern oder Steinsetzern heißt Manier à bout, *ein Dach neu belatten und die alten Ziegel wieder auflègen, ein Pflaster aufbrechen und wieder neu lègen.*

MANIÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefühlt, befühlt &c. Siehe* Manier. *Man sagt,* Ces mots sont bien ou peu maniés; *diese Wörter werden häufig gebraucht oder sind nicht sehr gangbar.* Cette phrase n'est pas encore assez maniée; *diese Rèdens-Art ist noch nicht sehr im Gange; wird noch nicht viel gebraucht.*

MANIÈRE, s. f. *Die Art, die Weise, die Gewohnheit, und im gem. Leb. die Manier.* De cette manière; *auf diese Art.* La manière de vivre; *die Art zu lèben, die Lèbens-Art.* Chacun a sa manière; *jeder hat seine Weise.* À la manière accoutumée; *auf die gewöhnliche Art.* C'est sa manière d'agir; *das ist seine Art zu handeln, so pflègt er zu handeln.* C'est sa manière; *das ist*

ist seine Art, seine Gewohnheit. En aucune manière; *auf keinerlei Art oder Weise.* En quelque manière; *auf einige Art, einiger Maßen, gewisser Maßen.* En quelque manière que ce soit; *auf was Art es sey oder wolle.* De la manière qu'on est convenu; *auf die Art, wie man überein gekommen ist, abgerèdeter Maßen.*

De quelle manière *kan im Deutschen auch blôs durch wie gegèben werden.* De quelle manière voulez-vous que je m'y conduise? *wie soll ich mich dabei verhalten?* Faites cela de quelque manière que ce soit; *macht das wie ihr wolt oder könt.*

De la bonne *oder* de la belle manière; *auf das allerbeste, auf eine tüchtige, rechtschaffene Art; oder wie man gewöhnlicher sagt, tüchtig, rechtschaffen.* Il a été étrillé de la bonne, de la belle manière; *er ist tüchtig, er ist rechtschaffen, er ist derb abgeprügelt worden.* Traiter quelqu'un de la belle manière; *einen auf das allerbeste behandeln.*

Bei der Übersetzung einiger anderer mit dem Worte Manière *gebildeten Rèdens-Arten bedienet man sich im Deutschen blôs der Wörter, so, als wie, nâch.* D'une manière si claire; *so deutlich (auf eine so deutliche Art).* De la même manière; *èben so, (auf die nämliche Art).* À la manière de Prince; *als ein Fürst, wie ein Fürst.* À la manière des Turcs; *nâch Art der Türken, nâch türkischer Manier, auf türkisch.* De manière que l'on vit bien ..; *so, daß man wohl sahe ...*

Man sagt adverbialisch, Par manière de dire *oder* Par manière d'entretien; *im Rèden, im Gespräche, bei Gelègenheit da wir mit einander rèdeten oder sprâchen, und ohne die Absicht gehabt zu haben, davon Erwèhnung zu thun.*

Man sagt, Il m'a offert sa bourse, mais ce sont manières de parler; *er hat mir seinen Geldbeutel, seine Börse angeboten, aber das ist so eine Art zu rèden, das ist nicht so gemeynet.* Faire une chose par manière d'acquit; *etwas nûr zum Scheine oder Schande halber thun, weil man nicht wohl anders kan.*

Manière, *die Art, bezeichnet zuweilen auch nûr die Æhnlichkeit einzelner Dinge, mit andern benanten Dingen.* Il vint une manière de fille de chambre; *es kâm eine Art von Kammer-Jungfer.* Il fut abordé par une manière d'Officier de Justice; *er wurde von einer Art von Gerichtsperson angerèdet.*

Wenn von den bildenden Künsten die Rède ist, wird Manière *im Deutschen durch das in diesem Falle angenommene fremde Wort, die Manier, übersezt, und man versteht darunter, die einem Künstler eigenthümliche Art und Weise zu arbeiten, ein Werk zu erfinden, es sich einzubilden und es auszudrucken.* La manière d'un peintre; *die Manier eines Malers.* Un tableau dans la manière de Raphaël; *ein Gemälde nâch Raphaels Manier.* Ce peintre a une belle manière; *dieser Maler hat eine schöne Manier. Wenn man aber sagt,* Ce peintre a de la manière; *dieser Maler hat Manier, so ist das ein Vorwurf, wègen einer ihm eigenen fèhlerhaften Art, die man in allen seinen Arbeiten wahrnimt, welches dann èben so viel heißt als* Ce peintre est maniéré. Tomber dans la manière; *in die Manier oder vielmehr in den Fèhler verfallen, daß man eine gewisse angenommene Manier bei aller Gelègenheit, wo es sich auch nicht schikt, anbringt, und sich in allen seinen Arbeiten immer wiederholet.*

Im Plurâl versteht man auch unter Manières, *die Art und Weise so wohl der Sitten, als der Gebèrden, und sagt auch im Deutschen die Manieren.* Il a des manières agréables; *er hat sehr angenèhme Manieren.* Ses manières déplaisent à tout le monde; *seine Manieren mißfallen der ganzen Welt.* Je ne saurois me faire aux manières de cette femme; *ich kan mich an die Manieren dieses Weibes nicht gewöhnen.*

MANIÉRÉ, ÉE, adj. *Gezwungen, gekünstelt, geziert oder wie man auch im Deutschen sagt, affectirt.* Un style maniéré; *ein gezwungener, gekünstelter, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ein geschnörkelter Styl.* Une femme maniérée; *eine gezierte Frau.*

In der Malerei heißt Maniéré, *maniert, nâch einem besondern Geschmacke des Künstlers behandelt, dèn er sich angewöhnt hat, und dèr in allen seinen Arbeiten, auch da, wo er sich nicht schikt, angebracht ist und hervörleuchtet.*

* MANIÉRISTE, f. m. *Dieses Wort heißt èben so viel als* Un peintre qui a de la manière; *ein Maler der Manier hat. Siehe* Manière.

MANIFESTATION, f. f. *Die Offenbarung, die Bekantmachung; (wird nûr in Religiôns-Sachen gebraucht).* Après une manifestation si évidente de la puissance de Dieu; *nâch einer so augenscheinlichen Offenbarung der Macht Gottes.*

MANIFESTE, adj. de t. g. *Offenbâr, bekant, von jedermann dafür erkant, augenscheinlich, klâr.* C'est une erreur manifeste; *das ist ein offenbarer Irthum.* C'est une chose manifeste & publique; *das ist eine klare, eine augenscheinliche und jederman bekante Sache.* Cela est si manifeste, qu'on n'en peut douter; *das ist so klâr, so gewiß, daß niemand daran zweifeln kan.*

MANIFESTE, f. m. *Die Erklärung oder Erklärungs-Schrift, eine öffentlich bekant gemachte Schrift eines Fürsten, worin selbiger die Ursachen seines Verfahrens in einer wichtigen Sache und die Rechtfertigung derselben algemein bekant macht. Wir sagen auch im Deutschen gemeiniglich das Manifest.* Vous en verrez les raisons dans son manifeste; *Sie werden die Ursachen*

sachen davon, die Gründe des Verfahrens in seinem Manifeste sehen. Le Roi, avant que de déclarer la guerre, fit publier un manifeste; *der König ließ, ehe er den Krieg ankündigte, ein Manifest bekant machen.*

MANIFESTEMENT, adv. *Offenbâr, augenscheinlich, im gem. Lèb. klärlich, offenbârlich.* Il est manifestement coupable; *er ist offenbâr schuldig.* Il est prouvé manifestement qu'il est l'auteur du complot; *es ist offenbâr, es ist augenscheinlich, es ist klâr bewiesen, daß er der Urhèber des Complottes ist.*

MANIFESTER, v. a. *Offenbaren, bekant machen. Dieses Wort komt meistens nûr in Religiôns-Sachen vôr.* Dieu a manifesté son pouvoir dans ses œuvres; *Gott hat seine Macht in seinen Werken offenbaret.*

Se manifester, v. récipr. *Sich offenbaren, sich öffentlich zeigen oder sehen lassen, erscheinen; it. offenbâr, bekant werden.* Jésus Christ s'est manifesté plusieurs fois à ses disciples après sa résurrection; *Christus hat sich nâch seiner Auferstehung zu verschiedenen Malen seinen Jüngern offenbaret, ist seinen Jüngern nâch seiner Auferstehung zu mehrern Malen erschienen.* La clémence du Prince se manifesta dans cette occasion; *bei dieser Gelègenheit offenbârte oder zeigte sich die Gnade des Fürsten.* Quand ce secret viendra à se manifester; *wenn dieses Geheimniß offenbâr oder bekant werden wird.*

Manifesté, ée, partic. & adj. *Geoffenbaret, bekant gemacht &c. Siehe* Manifester.

MANIGANCE, s. f. *Der Kniff, der Schlich, ein unerlaubter Handgriff, ein listiger Kunstgriff, dèn man braucht, seinen Zweck zu erreichen. Ein in beiden Sprâchen nûr im gem. Lèb. übliches Wort.* Il y a là une manigance que je n'entends point; *es stekt ein Kniff dahinter, dèn ich nicht verstehe.* On découvrit leur manigance; *man entdekte ihren Kniff, man kâm hinter ihre Schliche.*

MANIGANCER, v. a. *Einfädeln, auf eine listige Art heimlich veranstalten und betreiben. Ein nûr im gem. Lèb. übliches Wort.* C'est lui qui a manigancé toute cette affaire; *er hat diese ganze Sache eingefädelt und betrieben.*

Manigancé, ée, partic. & adj. *Siehe* Manigancer.

MANIGUETTE, *siehe* Grains de Paradis, P. 697.

MANILLE, s. f. *Die Manille. So heißt in einigen Kartenspielen der zweite Trumph, welches im Schwarzen die Zwei und im Rothen die Sieben ist.*

MANIOQUE, s. m. *Der Manioc, eine in America häufig wachsende standen-artige Pflanze, aus dèren Wurzel, die ein starkes Gift enthält, ein Mèhl zubereitet wird, aus welchem die Indianer eine Art Brod backen, welches unter dem Namen* Cassave *bekant ist.*

* MANIPULAIRE, s. m. *So hieß bei den Römern der Befehlshaber eines kleinen Haufens Soldaten, das den dreißigsten Theil einer Legiôn und den dritten Theil einer Cohorte ausmachte. Man findet* Manipulaire *auch als ein Beiwort; zu einem solchen Haufen (Manipel) gehörig.*

MANIPULATION, s. f. *Die Behandlung, die Art und Weise wie eine Sache bearbeitet wird, und zwar blôs im eigentlichen Verstande. Vôrzüglich versteht man darunter die chymische Bearbeitung der Metalle und Mineralien, die Handgriffe bei Gewinnung derselben &c.*

MANIPULE, s. m. *Die Stole. So heißt eine drei bis vier Daumen breite Binde, welche die katholischen Geistlichen, wenn sie Messe lèsen, an dem linken Arme tragen.*

Bei den alten Römern hieß Manipule, *ein Haufen Soldaten, dèren mehrere eine Cohorte ausmachte. Siehe* Manipulaire.

In den Apotheken heißt Manipule, *eine Handvoll, so viel Kräuter als man auf einmal mit der Hand fassen kan.*

Die Artilleristen nennen Manipule pyrotechnique *oder schlechthin* Manipule, *eine gewisse Anzahl mit einem Eisendrathe zusammen gebundener Petarden, die man mit der Hand in die feindlichen Haufen wirft.*

MANIQUE, s. f. *Das Handlèder, ein starkes Lèder, womit die Schuster und andere Handwerker die Hand in manchen Fällen vor Beschädigung verwahren.*

MANIVEAU, s. m. *Ein flaches Körbchen ohne Henkel. Dieses Wort komt nicht leicht anders als in folgender Rèdens-Art vôr:* Un maniveau d'éperlans; *ein Körbchen Stinte oder Spierlinge.*

MANIVELLE, s. f. *Die Kurbe oder die Kurbel, eine nâch einem Winkel oder auch nûr krumm gebogene Handhabe, etwas damit herum zu drehen.* La manivelle d'un moulin à café; *die Kurbe an einer Kaffemühle.* La manivelle d'un gouvernail; *die Kurbe eines Steuerruders. Auf kleinern Schiffen heißt* Manivelle, *der Kolderstock, dasjenige Holz, durch welches der Helmstock des Steuerruders regieret wird.* La manivelle d'un tourne-broche; *die Kurbel eines Bratenwenders.*

MANNE, s. f. *(sprich* Mâne*) Das Manna, der eingetroknete süße Saft einer Art des Eschenbaumes, welcher eine gelinde abführende Kraft hat, und aus dem südlichen Italien zu uns gebracht wird.*

Dasjenige Manna, wovon in dem alten Testamente die Rède ist, und womit sich die Israeliten in der Wüsten erhielten, scheint dèrjenige verhärtete Saft gewèsen zu seyn, dèr nach Niebuhrs Beschreibung von Arabien aus den Blättern der Eichbäume und gewisser stachelicher Sträuche, besonders nâch einem starken Nèbel ausschwitzet, und daselbst vôrzüglich im Julius und

und August häufig gesammelt wird. Da die Israeliten glaubten; daß dieses Manna aus der Luft falle, so wird es daher auch Himmelbrod und Engelbrod genant.

Fig. sagt man, La vérité est la manne céleste dont se nourrit l'esprit du sage; *die Wahrheit ist das himlische Manna, womit sich der Geist oder Verstand des Weisen nähret. Man pflegt auch wohl ein jedes Nahrungs-Mittel, welches in einem Lande im Überflusse gefunden wird, figürlich* Une bonne manne, une vraie manne, *ein gutes, ein wahres Manna zu nennen.*

(Was wir in Deutschland Manna-Grütze oder Schwaden nennen, heisst im Französischen eigentlich Graine de Pologne. *Siehe dieses Wort.)*

MANNE, s. f. *Der Korb, besonders ein von Weiden geflochtener länglicher oder auch runder Korb, von einer beträchtlichen Grösse, der im Deutschen von seiner Bestimmung verschiedene Namen erhält, z. B. der Tischkorb, das Tischgeräth darin auf die Tafel und von der Tafel zu tragen; der Wäschkorb, das häusliche Leinengeräth, die Wäsche darin, bei dem Waschen derselben, hin und wieder zu tragen, &c.* Mettre la vaisselle dans la manne; *das Tischgeschirr in den Korb lègen.*

Man nennet Manne d'enfant, *Kinderkorb oder gewöhnlicher die Korbwiege, einen in Gestalt einer Wiege gemachten Korb, kleine Kinder darein zu lègen.*

MANNEQUIN, s. m. *Der Trägekorb oder eigentlich der Marktkorb. Obst, Gemüse, Fische &c. darin zu Markte zu tragen.* Mannequin de fruits; *der Obstkorb.* Mannequin de marée; *der Fischkorb, besonders ein Korb, worin frische Sèfische zu Markte getragen werden.*

MANNEQUIN, *heisst auch der Gliedermann, ein hölzerner Mann mit bewèglichen Gliedern, zum Gebrauche der Maler und Zeichner, die Stellungen, Gewänder &c, darnach zu malen oder zu zeichnen.*

Man sagt von einer steif gemälten oder gezeichneten Figür, Cette figure sent le mannequin; *man merkt dieser Figür den Gliedermann an; man sieht, daß diese Figür nicht nách der Natür studiert worden.*

* MANNEQUINAGE, s. m. *Die Bildhauer-Arbeit an einem Gebäude.*

* MANNEQUINÉ, ÉE, adj. *Die Maler, Zeichner und Bildhauer sagen*, Ces draperies sont mannequinées; *diese Gewänder sind zu ängstlich, zu gezwungen, folgen nicht der natürlichen Bewègung des Körpers.*

MANOEUVRE, s. m. *Heisst eigentlich der Hand-Arbeiter, einer der mit Hand-Arbeit sein Bròd verdienet. Am gewöhnlichsten aber versteht man darunter einen Handlanger, einen Arbeiter oder Taglöhner, der Handwerks-Leuten, besonders Zimmerleuten und Maurern, die nötigen Bedürfnisse mit der Hand zulanget, und ihnen die nötige Handreichung thut.* Il a tant de manœuvres à payer par jour; *er hat täglich so viel Handlanger zu bezahlen.*

MANOEUVRE, s. f. *So heisst im Sèwèsen nicht nûr das gesamte Takelwerk, welches die Masten in ihrem Stande hält, und womit die Sègel, Sègelstangen und das Ankerwerk regieret werden, sondern auch der Gebrauch dieser Taue und die Wissenschaft, sich ihrer geschikt zu bedienen.* Manœuvres coulantes *nennet man diejenigen Taue und Seile, welche man alle Augenblick braucht.* Manœuvres dormantes, *siehe* Dormant. Reprendre une manœuvre; *ein Tau aufschürzen, durch einen Knoten kürzer machen.*

Für die zweite Bedeutung, da Manœuvre *den Gebrauch des Takelwerkes und die Wissenschaft sich desselben geschikt zu bedienen bezeichnet, haben wir im Deutschen eigentlich kein Wort, und bedienen uns deshalb gewöhnlich des aus dem Französischen gebildeten Wortes, Manöver: Denn das deutsche Wort Bewègung, zeigt eigentlich nûr eine Veränderung der vorigen Stellung, Lage oder Ortes an, und könte allenfals in folgender Rèdens-Art angehen:* Ils firent une manœuvre qui leur fit gagner le vent sur les ennemis; *sie machten eine Bewègung, wodurch sie den Feinden den Wind abgewannen. Wenn es aber heisst,* Il entend bien la manœuvre; *so kan man nicht übersetzen, er versteht die Bewègung oder Wendung des Schiffes, sondern es muß heissen, er versteht das Manöver sehr gût, er hat die Wissenschaft, das Schiff zu regieren und sich des Takelwerkes geschikt zu bedienen sehr gût inne.* Bernouilli publia en 1714, un livre intitulé: Essai d'une nouvelle théorie de la manœuvre des vaisseaux; *Bernouilli gáb im Jahre 1714, ein Bûch heraus, unter dem Titel: Versûch einer neuen Theorie von dem Schifs-Manöver, von der Kunst die Schiffe geschikt zu regieren.*

Auch die veränderten Stellungen und die Bewègungen einer Armee zu Lande werden Une manœuvre, *ein Manöver genant.* Il fit une manœuvre à laquelle ils ne s'attendoient pas; *er machte ein Manöver dessen sie sich nicht versahen. Allenfals könte man in dieser Rèdens-Art auch sagen, er machte eine Bewègung, deren sie sich nicht versahen.* Une savante manœuvre; *ein kluges, wohl ausgedachtes Manöver.*

Fig. heisst Manœuvre, *das Verfahren, die Art und Weise eine Sache zu behandeln, ein Geschäft zu betreiben, die Verfahrungs-Art, das Betragen, Benèhmen bei einer Sache.* Il a fait là une étrange manœuvre; *er ist bei dieser Sache ganz sonderbár verfahren.* Il a fait une manœuvre qui a gâté ses affaires; *er hat da etwas gethan oder unter-*

unternommen, wodurch er seine Sachen verdorben hat.

✝ MANOEUVRÉE, s. f. *Die Handfrohn, Frohndienste mit der Hand, welche der Vasall seinem Lehnsherren leisten muß.*

MANOEUVRER, v. n. *An das Tauwerk oder Takelwerk der Schiffe Hand anlègen und arbeiten, manövriren.* L'équipage a bien manœuvré; *das Schifsvolk hat gût manövrirt. Man sagt auch* Ces troupes ont bien manœuvré; *diese Truppen haben gût manövrirt. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Manœuvre)

Fig. heißt Manœuvrer, *Bewègungen machen, Anstalten, Vòrkehrungen treffen, einen gewissen Zwek zu erreichen, eine Sache zu Stande zu bringen, sich bei einer Sache auf eine gewisse Art betragen, und zwar meistens im üblen Verstande.* Manœuvrer sourdement; *heimlich, unter der Hand Bewègungen machen, eine Sache unter der Hand betreiben.* Il manœuvra indignement dans cette affaire; *er betrûg sich bei dieser Sache auf eine unwürdige Art.*

Manœuvrer *wird in folgenden Rèdens-Arten als ein Activum gebraucht:* Manœuvrer un navire; *ein Schiff regieren.* Manœuvrer les voiles; *die Sègel regieren, alle nötige Veränderungen mit den Sègeln vòrnèhmen.*

MANOEUVRIER. s. m. *Der Bòtsmann, der Matrose, ein Arbeiter auf dem Schiffe, dèr zu den Tau- und Sègelwerken gebraucht wird.* Un bon, un excellent manœuvrier; *ein guter, ein vòrtreflicher Bòtsmann.*

MANOIR, s. m. *Die Wohnung, Behausung, das Haus. Ein altes Wort, das noch in den Gerichtshöfen und bei den Dichtern üblich ist.* Le manoir seigneurial, Le manoir épiscopal; *die herschaftliche, die bischöfliche Wohnung.*

✝ MANOMETRE, s. m. *Ein Instrument mittelst dessen man die Dicke der Luft erkennet.*

MANOUVRIER, s. m. *Der Hand-Arbeiter, einer dèr Hand-Arbeiten im Tagelohn verrichtet; ein Tagelöhner oder auch schlechthin ein Arbeiter.* Il n'emploie à cet ouvrage que des manouvriers; *er nimt lauter Tagelöhner zu dieser Arbeit.* Payer les manouvriers; *die Tagelöhner, die Arbeiter, oder Arbeitsleute bezahlen.*

MANQUE, s. m. *Der Mangel, die Abwèsenheit einer nothwendigen oder doch nützlichen Sache, wie auch einer moralischen Volkommenheit.* Le manque d'argent en est cause; *der Mangel am Gelde ist schuld daran.* Le manque de vivres les obligea de capituler; *der Mangel an Lèbensmitteln nötigte sie zu capituliren. Man nennet* Manque de parole; *die Nichterfüllung seines gegèbenen Wortes oder Versprechens.*

Man sagt, Il y a là un manque de respect inexcusable; *es ist da ein unverzeilicher Fèhler gègen die schuldige Ehrerbietung begangen worden.* Il a trouvé dix écus de manque dans un sac de mille francs; *er hat gefunden, daß an einem Sacke von tausend Franken zèhn Thaler fehlen oder mangeln, daß in einem Sacke zèhn Thaler zu wenig sind.*

Man sagt auch adverbialisch, Il n'a pu faire cela manque d'argent, manque d'amis; *er hat dieses aus Mangel, in Ermangelung des Geldes, aus Mangel an Freunden nicht thun können.* Manque d'attention, manque de mémoire; *aus Mangel der Aufmerksamkeit, aus Mangel des Gedächtnisses.* Manque d'occasion; *aus Mangel, in Ermangelung der Gelègenheit.*

MANQUEMENT, s. m. *Der Fèhler, die Unterlassung seiner Schuldigkeit, das Vergehen.* Ce fut un léger manquement; *das war ein leichter, ein unbedeutender Fèhler, ein leichtes Vergehen.* Il n'y a personne qui ne soit sujet à quelque petit manquement; *es ist niemand dèr nicht einmal einen kleinen Fèhler begehen solte.*

Man sagt auch, Le manquement de parole; *die Brechung, die Nichterfüllung seines gegèbenen Wortes oder Versprechens.* Le manquement de foi; *die Treulosigkeit.* Le manquement de respect; *der Verstòß wider die Ehrerbietung, die Unterlassung die Hintansetzung der Ehrerbietigkeit.*

MANQUER, v. n. *Fèhlen, einen Fèhler begehen, aus Mangel der Erkentniß oder aus Übereilung nicht nàch der Regel handeln.* Tous les hommes peuvent manquer; *alle Menschen können fèhlen.* Navez-vous jamais manqué? *haben Sie nie gefèhlt? haben Sie nie einen Fèhler, ein Versehen begangen?*

Man sagt, Une arme à feu manque; *ein Feuergewèhr versàgt, wenn es nicht lòs gehen will.* Ses deux pistolets manquèrent; *seine beiden Pistolen versàgten.*

MANQUER, DE. *Mangel an etwas haben.* Il manque d'argent; *es mangelt ihm an Gelde, es fèhlt ihm Geld, er hat kein Geld.* L'ennemi manque de vivres; *dem Feinde mangelt oder fèhlt es an Lèbensmitteln.* Il manque de cœur; *er hat kein Herz.* Il ne manque pas d'appétit; *es fèhlt ihm nicht am Appetite.* Il ne manque pas de vanité, il ne manque pas d'ambition, il ne manque pas de bonne volonté; *es fèhlt ihm nicht an Eitelkeit, an Ehrsucht, an gutem Willen.*

Manquer de parole, manquer de foi; *sein Wort, seine Zusage brechen, nicht halten, nicht erfüllen.*

Man sagt, L'argent lui manque, *das Geld fèhlt ihm, anstatt* Il manque d'argent; *es fèhlt oder mangelt ihm an Gelde.* La poudre manque aux assiégés; *das Pulver fèhlt den Belagerten, die Belagerten haben kein Pulver.* Cet homme est parfait, il ne lui manque rien; *dieser Mann ist volkommen, es fèhlt ihm nichts.* Il ne lui manque rien; *es mangelt ihm nichts, es gehet ihm nichts ab, er leidet keinen Mangel. Von einem*

sehr

sehr ähnlichen Gemälde sagt man, Il ne lui manque que la parole; *es fehlt ihm nichts als die Sprache.*

Manquer à, &c. *Es an etwas ermangeln oder fehlen lassen, etwas unterlassen, was man zu thun schuldig wäre, welches im Deutschen auf verschiedene Art gegeben werden kan.* Je vous ai promis de vous servir, je ne vous manquerai pas; *ich habe versprochen Ihnen zu dienen, ich werde nicht ermangeln es zu thun.* Manquer à son devoir; *seine Schuldigkeit unterlassen, aus den Augen setzen.* Il a manqué à son devoir; *er hat seine Schuldigkeit nicht gethan.* Je ne manquerai pas de faire ce que vous voulez; *ich werde nicht ermangeln, nicht unterlassen Ihren Willen zu volstrecken.* Manquer à quelqu'un; *sich wider jemanden vergehen, ihn beleidigen.* Manquer à son honneur; *wider seine Ehre handeln, etwas thun, was wider die Ehre ist.* Manquer au respect; *es an der schuldigen Ehrerbietung ermangeln oder fehlen lassen.* Manquer à sa foi, à sa parole; *seine Zusage brechen, sein Wort nicht halten.* Il a manqué à l'assignation, au rendez-vous; *er hat sich nicht an dem bestimten, an dem verabredeten Orte eingefunden.*

Manquer, *heißt auch einen Fehler, ein Gebrechen an irgend einem Theile haben, fehlerhaft, schadhaft seyn.* Cette maison manque par les fondemens; *dieses Haus hat einen Fehler an den Fundamenten, die Fundamente dieses Hauses sind schadhaft.* Ce bâtiment manquera bientôt; *dieses Gebäude wird bald zusammen fallen oder einfallen.* Ce cheval manque par les jambes; *dieses Pferd hat einen Fehler, einen Schaden an den Beinen, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, diesem Pferde fehlt es an den Beinen.*

Zuweilen heißt Manquer *auch soviel als* Périr. *In dieser Bedeutung sagt man,* Cet homme est bien malade, s'il vient à manquer, sa famille est ruinée; *dieser Mann ist sehr krank, wenn er darauf gehen, wenn er abgehen oder sterben solte, so ist seine Familie zu Grunde gerichtet.* Cet homme manquera par le poumon; *dieser Mensch wird an der Lungensucht sterben.*

Man sagt auch Les jambes lui manquent; *er kan sich nicht mehr auf den Beinen erhalten, er fält um.* Elle va s'évanouir, le cœur lui manque; *sie wird ohnmächtig, es wird ihr ganz schwach um das Herz.* Je suis si effrayé, si interdit, que la parole me manque; *ich bin so erschrokken, daß ich kein Wort reden kan, daß mir die Sprache vergangen ist.* Le pied lui a manqué; *der Fuß ist ihm ausgeglitscht.* Ce Marchand a manqué; *dieser Kaufmann hat Bankerott gemacht.* Les vignes ont manqué cette année; *der Wein ist dieses Jahr nicht gerathen, die Weinstöcke haben dieses Jahr nicht getragen.*

Im gem. Leb. sagt man, Il a manqué d'être tué; *es hat wenig gefehlt, so wäre er ums Leben gekommen, er wäre bald ums Leben gekommen.* Les forces lui manquent; *die Kräfte verlassen ihn.*

Manquer, *Mangeln oder fehlen, heißt auch abwesend, nicht an dem bestimten Orte zugegen seyn, und wird sowohl von Sachen, als von Personen gesagt.* C'est un meuble qui manque dans cette maison; *das ist ein Hausrath der in diesem Hause mangelt oder fehlet.* Il nous manque une Dame qui devoit dîner avec nous; *es fehlt uns noch eine Dame, die mit uns zu Mittage speisen solte.*

Manquer, *wird auch activè gebraucht, und heißt Verfehlen, aus einem Fehler oder Versehen das nicht finden oder antreffen, was man an einem Orte finden oder antreffen wolte;* it. *das vorgesezte Ziel aus einem Versehen nicht erreichen, fehlschießen, fehlen.* Je suis arrivé trop tard, j'ai manqué cet homme; *ich bin zu spät gekommen, ich habe diesen Mann verfehlt, nicht angetroffen.* Il a manqué une belle occasion; *er hat eine schöne Gelegenheit verfehlet, versäumet, aus den Händen gehen lassen.* Il a manqué son coup; *er hat seinen Zweck verfehlt, seine Absicht, sein Vorhaben ist ihm nicht gelungen.* Voilà la perdrix qui s'envole, vous l'avez manqué; *da fliegt das Rebhuhn davon, Sie haben es nicht getroffen.* J'ai manqué un lièvre qui étoit au bout de mon fusil; *ich habe einen Hasen gefehlt, nicht getroffen, der mir so nahe war, daß ich ihn mit der Flinte hätte todtschlagen können. Man sagt auch,* Les chasseurs ont manqué le cerf; *die Jäger haben den Hirsch nicht bekommen.*

In einer ganz besondern Bedeutung sagt man, Il l'a manqué belle; *er ist glücklich entkommen, er ist der Gefahr glücklich entgangen.* Il a fait une chûte à se casser le cou, il l'a manqué belle; *er hat einen Fall gethan, wobei er den Hals hätte brechen können, er ist noch glücklich davon gekommen.* C'étoit une affaire à le ruiner, il l'a manqué belle; *das war eine Geschichte die ihn hätte zu Grunde richten können, er ist noch mit heiler Haut davon gekommen.*

Manqué, ée, partic. & adj. *Gefehlt &c. Siehe* Manquer.

MANSARDE, s. f. *Das Mansard-Dach, ein gebrochenes Dach, welches aus einem gerad aufsteigenden Untertheile, und einem schräg aufsteigenden Obertheile zusammen gesezt ist, und seinen Namen von dem Erfinder desselben, einem berühmten Baumeister,* François Mansard, *bekommen hat.*

MANSUETUDE, s. f. *Die Sanftmuth, Gelindigkeit, Gütigkeit. (wen. gebr.)*

MANTE, s. f. *Der Schlepmantel, ein langer von der Schulter herab hängender und hinten nachschlei-*

schleifender Mantel von reichem Zeuge, dergleichen die römischen Damen trugen. Heut zu Tage wird der lange Trauermantel oder vielmehr Trauerschleier, dèn die Damen vom ersten Range bei öffentlichem Leichengeprünge tragen, so wie auch ein ähnliches langes Kleid gewisser Klösterfrauen Mante *genant. Man pflegt auch wohl eine Art grösser wollener Decken zu verschiedenem Gebrauche* Mante *zu nennen.*

MANTEAU, f. m. *der Mantel, ein weites und langes Kleidungsstück ohne Ærmel, welches über die gewöhnliche Kleidung getragen wird.* Un manteau d'hiver; *ein Wintermantel, ein Mantel für den Winter.* Un manteau d'été; *ein Sommermantel.* Un manteau de deuil; *ein Trauermantel.* Un manteau de voyage; *ein Reisemantel.* Un manteau de nuit, *oder wie man gewöhnlicher sagt.* Un manteau de lit, *ein Nachtmantel.* S'envelopper de fon manteau; *sich in seinen Mantel wickeln oder einwickeln.*

Manteau long; *ein langer mit einer Schleppe versehener Mantel, ein Schlepmantel. Man pflègt dahèr einen gewöhnlichen Mantel, zum Unterschiede von einem Schlepmantel auch wohl* Manteau court, *kurzer Mantel, zu nennen.* Se mettre en manteau court, *heisst also in dieser Bedeutung, einen gewöhnlichen Mantel umnèhmen oder anlègen.*

Auch ein gewisses Oberkleid der Frauenzimmer, das hinten hinauf gestekt und mit einem Gürtel um den Leib befestiget ist, wird Manteau *genant.*

In der Baukunst heisst Manteau, *der Mantel, der hervorragende Rand der Feuermauer über den Hèrd in der Küche, welcher den Rauch fasset, und ihn in den Schlund der Feuermauer leitet, sonst auch der Schurz genant.*

Manteau de cheminée; *der Kaminmantel, die Kaminverkleidung, eine vor dem Schornsteine aufsteigende dünne Mauer, die mit Simswerk, auch wohl mit einem Gemälde oder Spiegel gezieret wird.*

In der Naturgeschichte führen einige Muschelschalen den Namen Manteau, *Mantel.* Le manteau ducal; *der Herzogs-Mantel, eine zu den Kamm-Muscheln gehörige zweischalige sehr schöne rothe weiss und gelb gesprenkelte Muschel.* Le petit manteau tâcheté; *der kleine geflekte Herzogs-Mantel.*

In der Wapenkunst heisst Manteau, *der Wapenmantel, die Wapendecke, eine Decke, gemeiniglich von Rauchwerk, welche den Schild eines Wapens umgibt.*

In der Jägersprâche wird die Farbe der Hâre und der Federn, besonders der Raubvögel, Le manteau *genant.*

Man sagt figürlich, Vendre, débiter quelque chose sous le manteau; *etwas unter dem Mantel, heimlich, insgeheim verkaufen.*

Sous le manteau de la dévotion, de la Religion, on cache fouvent de mauvais desseins; *unter dem Mantel, unter dem Scheine der Andacht, der Religion, verbirgt man öfters böse Absichten.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr im Herbste das viertägige Fieber bekomt, Il a un méchant manteau pour son hiver; *er hat einen garstigen Wintermantel.*

Garder les manteaux, *siehe* Garder. Pag. 649.

MANTELÉ, ÉE. adj. *Mit einem Mantel umhangen. Ein nûr in der Wapenkunst übliches Wort.*

✝. MANTELÉE, f. f. *Die Nebelkrähe. Man sagt gewöhnlicher* La corneille emmantelée. *Siehe* Emmantelé.

MANTELET, f. m. *Das Mäntelchen, ein kleiner Mantel, besonders von der Art, wie ihn die Bischöfe und die Doctores auf Universitäten bei feierlichen Gelègenheiten tragen.* Les Évêques portent en cérémonies un mantelet violet pardessus leur rochet; *bei feierlichen Gelègenheiten tragen die Bischöfe ein violettes Mäntelchen über dem Chórhemde. Auch eine Gattung kurzer Mäntel von allerhand Zeuge und Farbe, dergleichen das Frauenzimmer zu tragen pflègt, wird* Mantelet, *und im Deutschen gemeiniglich die Mantelette oder auch der Mantel genant.* Un mantelet de taffetas noir; *ein schwarzer taffetener Mantel.*

An den Reisewägen, die keine Gläser haben, und an den Landkutschen, wird das Lèder, das an den Seiten wo man hinein steiget, herunter gelassen wird, damit der Règen nicht hinein schlâge, Le mantelet, *das Schirmlèder genant.*

In der Kriegskunst heisst Mantelet, *die Blendung, eine auf Rollen oder niedrigen Rädern stehende hölzerne Wand, die bei Belagerungen bei Eröfnung der Laufgräben die Arbeiter dekt, und gègen das Handgewèhr der Belagerten sichert.* Mantelets simples; *einfache Blendungen, die von starken Brètern zusammen gemacht und mit Eisenblech beschlagen sind.* Mantelets doubles; *doppelte Blendungen, werden auf beiden Seiten von Brètern gemacht, und inwendig mit Erde ausgefüllt.*

Im Seewesen werden die Läden oder Thüren der Stückpforten auf den Schiffen Mantelets *genant.*

In der Wapenk. heisst Mantelet *eine kleine Schilddecke.*

* MANTELINE, f. f. *Eine Art Mäntel, dergleichen die Weiber auf dem Lande tragen.*

MANTELURE, f. f. *Das Rückenhâr eines Hundes, wenn es von anderer Farbe ist, als das Hâr an den übrigen Theilen desselben.*

* MANTILLE, f. f. *Die Mantille, eine Art Mäntelchen ohne Kapuze, dergleichen ehemals die vornèhmen Damen in Frankreich getragen, und statt dèren die* Mantelets *Mode geworden.*

* MAN-

* MANTONNET, f. m. *Der Wandhaken, ein in der Wand befestigter Haken, Kleider u. d. g. daran zu hängen*; it. *der Schliesshaken, der Haken an einer Thür, worein der Riegel des Schlosses schnapt.*

MANTURE. f. f. *Das Zusammenstössen der Wellen und Wasserwogen; wenn das Mér in starker Bewègung ist.*

MANUEL, ELLE. adj. *Was mit der Hand geschiehet oder verrichtet wird.* La distribution manuelle; *die Austheilung mit der Hand.* Ouvrage, travail manuel; *Hand-Arbeit.* Distribution manuelle *nennet man auch diejenige Belohnung, welche die Canonici, Kapläne &c. erhalten, wenn Sie bei ausserordentlichen Gelègenheiten Messe dienen oder bei einem Amte gègenwärtig seyn müssen.*

Manuel, f. m. *Das Handbûch, ein kleines Bûch, welches ohne Mühe zu handhaben ist, welches man oft in die Hand nimt und täglich braucht.* Un manuel de chymie; *ein chymisches Handbuch.*

MANUELLEMENT, adv. *In die Hand, aus der Hand, aus einer Hand in die andere, mit eigener Hand.* Je le lui ai donné manuellement; *ich habe es ihm in die Hand gegèben.* Recevoir manuellement; *aus der Hand, aus jemandes Händen empfangen.*

MANUFACTURE, f. f. *Die Manufactûr, eine Anstalt, in welcher gewisse Wâren ohne Feuer und Hammer in Menge verfertiget werden.* Une manufacture de draps, d'étoffes de soie, de glaces, &c. *eine Tûch-Manufactûr, Seiden-Manufactûr, Spiegel-Manufactûr, &c. Man sagt dieses Wort sowol von dem Gebäude worin dergleichen Arbeit verfertiget wird, wie auch von der Arbeit die darin geschiehet.* Il a fait bâtir une Manufacture de porcellaines; *er hat eine Porzellan-Manufactûr bauen lassen.*

MANUFACTURER, v. a. *Manufactûr-Arbeit machen, oder auch in einer Manufactûr verarbeiten. Man sagt im Deutschen gemeiniglich blôs verarbeiten, machen oder verfertigen, und im Französischen sagt man gewöhnlicher* Fabriquer. On a fait venir beaucoup de laines d'Espagne, pour les manufacturer; *man hat viel spanische Wolle kommen lassen, um sie zu verarbeiten.* Ces étoffes ont été manufacturées à Lyon; *diese Zeuge sind in Lyon gemacht oder verfertiget worden.*

Manufacturé, ée. partic. et adj. *Verarbeitet. Siehe* Manufacturer.

MANUFACTURIER, f. m. *Der Manufactûr-Arbeiter, der Arbeiter in einer Manufactûr*; it. *der Herr oder Eigenthümer einer Manufactûr, der gewisse Wâren unter seiner Aufsicht oder für seine Rechnung in Menge verfertigen lässt; der Manufacturist. Im Deutschen ist das Wort Fabrikant gewöhnlicher.* Un manufacturier en laine, en soie, &c; *ein Wollen-Fabrikant, ein Seiden-Fabrikant, eigentlich ein Wollenwèber, ein Seidenwèber.* Il s'est établi dans cette ville plusieurs manufacturiers françois; *es haben sich in dieser Stadt viel französische Fabrikanten niedergelassen.*

MANUMISSION, f. f. *Die Freilassung, diejenige Handlung, da man einen Leibeigenen der Leibeigenschaft entlässet, ihm seine Freiheit schenket.*

MANUSCRIT, ITE. adj. *Mit der Hand geschrieben oder schlechthin geschrieben, im Gegensatze dessen, was gedruckt ist.* Une ancienne bible manuscrite; *eine alte geschriebene Bibel.* Il y a dans cette bibliothèque dix mille volumes, tant imprimés que manuscrits; *es befinden sich in dieser Bibliothek zèhn tausend theils gedruckte, theils geschriebene Bände.*

Manuscrit, f. m. *Die Handschrift, eine geschriebene Schrift, ein geschriebenes Bûch, im Gègensatze eines gedruckten. Man sagt auch wohl im Deutschen, das Manuscript.* J'ai vu ce manuscrit; *ich habe diese Handschrift, dieses Manuscript gesehen.* Il a fait courir cet ouvrage en manuscrit; *er hat dieses Werk im Manuscript herum gehen lassen.* Ce qu'on estime le plus de cette bibliothèque, ce sont les manuscrits; *was man an dieser Bibliothek am meisten schätzet sind die Manuscripte.*

MANUTENTION, f. f. *die Aufrecht-Erhaltung, die Erhaltung einer Sache in ihrer Gültigkeit, im Wohlstande, in voller Kraft, die Handhabung einer Sache, da man gleichsam die Hand über etwas hält, auf die Beobachtung und Ausübung einer Sache dringet und hält, welches leztere Wort im Deutschen besonders von den Gesetzen oder dem Rechte, der Zucht und guten Ordnung gebraucht wird.* La manutention des Lois, de la discipline; *die Aufrecht-Erhaltung oder Handhabung der Gesetze, der Zucht.* La manutention des privilèges, du commerce; *die Aufrecht-Erhaltung der Freiheiten, des Handels.*

MAPPEMONDE, f. f. *Die Weltkarte, eine Karte worauf der ganze Erdkörper in zwei Halbkugeln abgebildet ist.*

MAQUE, *und* MAQUER *Siehe* MACQUE *und* MACQUER.

MAQUEREAU. f. m. *Die Makrèle, ein essbarer Sèfisch ohne Schuppen, mit grauen Quèrstreifen über dem Rücken.*

Maquereau, *heisst auch der Brandflecken, ein rother Flecken an den Schienbeinen, der entsteht, wenn man sich zu nahe an das Kaminfeuer sezt.*

MAQUEREAU, ELLE. f. *Der Kupler, die Kuplerinn, eine verächtliche Benennung einer Persôn, die ein Gewerbe daraus macht, einen unerlaubten Umgang zwischen Persônen zweierlei Geschlechtes zu stiften, mit einem noch härteren Ausdrucke, der Hurenwirt, die Hurenwirtinn.*

MAQUERELLAGE, f. m. *Die Kuplerei, das Gewerbe eines Kuplers, die Hurenwirtſchaft. Siehe* Maquereau.

MAQUIGNON, f. m. *Der Roſshändler, Pferdehändler, und in ſofern derſelbe ſeinen Handel vörzüglich durch Vertauſchung ſeiner Pferde gegen andere treibet, der Roſstäuſcher, im gem. Leb. der Roſskamm.*

Fig. und im gem. Leb. nennet man Maquignon de charges, *Dienſt-Verkäufer, einen Unterhändler bei Verkaufung der Dienſte. Und* Maquignon de mariages; *Heiraths-Stifter, heiſst ein Kupler, der für eine Belohnung Heirathen zu ſtiften ſücht, mit einem anſtändigern Ausdrucke, ein Freiwerber.*

MAQUIGNONNAGE, f. m. *Der Pferdehandel, Roſshandel, die Roſstäuſcherei. (S.* Maquignon*)*

Fig. pflegt man im gem. Leben einen heimlichen nicht gar zu anſtändigen Handel, Un maquignonnage, *eine Mauſchelei zu nennen.* Je n'entends rien à tout ce maquignonnage; *ich verſtehe nichts von dieſer ganzen Mauſchelei.*

MAQUIGNONNER, v. a. *Roſstäuſcherei treiben. (Siehe* Maquignon*). Eigentlich heiſst* Maquignonner, *unerlaubte Kunſtgriffe bei dem Handel und Vertauſchen der Pferde anwenden, alte oder fehlerhafte Pferde aufputzen, um ihnen ein jüngeres und unfehlerhaftes Anſehen zu geben, und ſie über ihren Werth an den Mann zu bringen, &c.* Ce cheval a été maquignonné; *dieſes Pferd iſt unter eines Roſstäuſchers Händen geweſen.*

Fig. heiſst Maquignonner, *um eines ſchändlichen Gewinnes willen Unterhändler bei einer Sache ſeyn, z. B. bei Verkaufung der Dienſte, bei Stiftung der Heirathen; den Kupler, die Kuplerinn bei einer Heirath machen &c.* C'eſt cette femme qui va maquignonner ce mariage: *dieſes Weib macht die Kuplerinn, die Unterhändlerinn bei dieſer Heirath.*

MAQUIGNONNÉ, ÉE. partic. et adj. Siehe Maquignonner.

* MAQUILLEUR, f. m. *Ein Fahrzeug oder Fiſcherbôt zum Makrelenfange. (Siehe* Maquereau.)

Bei den franzöſiſchen Truppen werden die Freibäcker, die nicht zur Feldbäckerei gehören, ſondern ohne berufen zu ſeyn, dem Haupt-Quartiere folgen, und ſelbiges mit friſch gebackenem Brode verſehen, Maquilleurs *genant.*

MARABOUT, f. m. *Benennung einer gewiſſen Art mahometaniſcher Prieſter in Africa, die beſonders bei den Mauren und Arabern in gröſser Achtung ſtehen.*

Auf den Galéren heiſst Marabout *ein gewiſſes Sègel, welches nûr bei gutem und füglichem Wetter aufgeſpannet wird.*

* MARABOUTIN, f. m. *So nennet man auf den Galéren das vôrnèhmſte Sègel des gröſsten Maſtes.*

MARAGER, f. m. *Siehe* MARAÎCHER.

MARAÎCHER, f. m. *So nennet man in Frankreich einen Gärtner, der einen Sumpf ausgetroknet und zu einem Garten gemacht hat.*

MARAIS, f. m. *Der Sumpf, ein Stück Landes über deſſen moraſtigem Boden ſich das Waſſer geſammelt hat, weil es nicht abflieſsen kan. Wenn der Boden eines ſolchen Sumpfes ſchwarz iſt, pflegt man im Deutſchen das Mohr zu ſagen. Man pflègt* Marais *auch wohl durch Moraſt zu überſetzen, wenn von einer ganzen mit tiefem Schlamme angefülten Gègend die Rede iſt.* Cette place eſt au milieu d'un marais; *dieſe Feſtung liegt mitten in einem Sumpfe oder Moraſte.* Un marais à tourbes; *ein Torf-Mohr, ein Mohr, in welchem Torf gegraben wird, oder gegraben werden kan.*

Marais ſalans, *nennet man Gräben nahe am Ufer des Mères, in welchen man das Seewaſſer zum Salzſieden ſammelt.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Se ſauver par les marais; *ſich durch ſchlechte Mittel, durch ſchmuzzige Kanäle aus einer Verlègenheit retten, aus einem böſen Handel heraus wickeln.*

In Paris werden die Kohlgärten, Gemüſegärten oder Krautländer um die Stadt herum Marais *genant.* C'eſt un bon marais; *das iſt ein gutes Krautland, ein guter Gemüſsgarten.* Un arpent de marais; *ein Morgen Gemüſeland.*

* MARANDER, v. n. *Das Veſperbrôd oder halbe Abendbrôd eſſen. Dieſes Wort iſt nûr in einigen Provinzen unter den gemeinen Leuten üblich.*

Auf den Schiffen, welche den Kanál zwiſchen Frankreich befahren, heiſst Marander, *ſteuerleicht ſeyn, und wird von ſolchen Fahrzeugen geſagt, die ſich mit dem Steuerruder leicht wenden laſſen.*

MARASME, f. m. *Die Schwindſucht, Dürſucht, Auszèhrung.* Tomber dans le maraſme; *die Schwindſucht bekommen, ſchwindſüchtig werden.*

MARÂTRE, f. f. *Die Stiefmutter. Man braucht dieſes Wort nûr im übeln Verſtande, und verſteht darunter eine Frau, die den zugebrachten Kindern, ihren Stiefkindern, mit Härte und Liebloſigkeit begègnet.*

In noch härterem Verſtande pflègt man auch eine rechte Mutter, die ihre eigene Kinder auf eine unnatürliche, harte und grauſame Art behandelt, Une Marâtre, *eine Rabenmutter zu nennen.* Ce n'eſt pas une mère, c'eſt une marâtre; *ſie iſt keine natürliche Mutter, ſie iſt eine Rabenmutter.*

MARAUD, AUDE. f. *Der Schurke, ein ſchlechter Kerl, ein ſchlechtes Weibsbild, eine Vettel &c. Ein Schimpfwort deſſen man ſich eigentlich nûr in der niedrigen Sprech-Art bedienet, welches aber doch auch zuweilen im Scherze ohne üble Bedeutung im geſelſchaftlichen Leben ſo wie andere dergleichen Schimpfwörter mehr, gebraucht wird. Man ſagt z. B. im Scherze,* Le petit maraud,

raud, la petite maraude; *der kleine Schelm, die kleine Spizbübinn &c.*

MARAUDE, s. f. *Der Raub, die unerlaubte Beute, die der Soldât im Felde verstohlner Weise bei dem Landmanne zusammen raffet; die Plünderung.* Il va en maraude; *er geht auf Raub, auf Beute, auf das Plündern aus.*

MARAUDER, v. n. *Im Felde heimlich auf das Rauben und Stèhlen ausgehen, die Landleute unerlaubter Weise plündern oder brandschatzen. In der Kriegssprâche sagt man auch im Deutschen Marodieren.* Ils sont allés marauder; *sie sind aufs Marodieren ausgegangen.*

MARAUDEUR, s. m. *So heißt im Felde ein Soldat oder sonst einer von den andern zur Armee gehörigen Leuten, ein Pack-Knecht, Stück-Knecht &c. dèr sich heimlich von dem Haufen entfernet und alsdann ungestüm bettelt, raubt oder brandschatzet.*

In der Kriegssprache pflègt man der Kürze wègen auch im Deutschen der Marodeur zu sagen. Il tomba entre les mains des maraudeurs; *er fiel den Marodeurs in die Hände.*

MARAVEDIS, s. m. *Der Maravedis, eine kleine Kupfermünze in Spanien, die aber wenig gangbar ist.*

MARBRE, s. m. *Der Marmor, ein feiner sehr harter Kalkstein*; *der Marmorstein.* Marbre de plusieurs couleurs; *vielfarbiger Marmor.* Marbre veiné; *äderiger Marmor.* De marbre; *marmorn, von Marmor.* Une colonne de marbre; *eine marmorne Säule.* Tout le dedans est incrusté de marbre; *alles ist inwendig mit Marmor belègt (incrustirt).* Une carrière de marbre; *eine Marmorgrube, ein Marmorbruch.* Marbre artificiel; *gekünstelter, von Gyps gemachter Marmor.* Marbre statuaire; *Statuen-Marmor, Marmor, dèn man zu Bildsäulen verarbeitet.*

In den französischen Bûchdruckereien, wo man sich anstatt des bei uns gewöhnlichen von starkem eichenen Holze gemachten Setzbrètes, eines viereckigen glatten Marmorsteines bedienet, wird dieser Stein schlechthin Le marbre *genannt.* Table de Marbre *heißt in Frankreich das Marschalls-Gericht oder Marschall-Amt, die Admiralität und das Ober-Forst-Amt in Paris.*

MARBRER, v. a. *Marmorieren, mit marmor-artigen Adern oder Flecken versehen, auf Marmor-Art anstreichen.* Faire marbrer la corniche d'une cheminée; *das Karnieß eines Kamines auf Marmor-Art anstreichen lassen.* Marbrer du papier, la couverture d'un livre; *Papier, die Decke eines Bûches marmorieren.*

MARBRÉ, ÉE. partic. et adj. *Marmoriert. Siehe* Marbrer. Du papier marbré; *marmoriertes Papier, eine Art des sogenanten türkischen Papieres.* Un livre marbré sur tranche; *ein Bûch mit einem marmorierten Schnitte.* Étoffes marbrées; *marmorierte Zeuge, welche von Wolle oder Seide von verschiedenen Farben, die unter einander gemischt ist, verfertiget sind.*

MARBREUR, s. m. *Der Marmorierer, einer dèr allerhand Sachen, Papier, Lèder &c. marmoriert, auf Marmor-Art anstreicht, oder auch ein Zimmer mit einem aus Gyps nâchgemachten Marmor, auf Marmor-Art verzieret.*

MARBRIER, s. m. *Der Marmor-Schneider, ein Arbeiter, dèr den Marmor mit einer Säge durchschneidet, behauet und glättet.*

MARBRIÈRE, s. f. *Der Marmor-Bruch, ein Ort, wo Marmor gebrochen wird, die Marmorgrube.*

MARBRURE, s. f. *Der Marmor, die Nachahmung des Marmors auf dem Papiere, auf dem Schnitte oder auf der Decke eines Bûches, auf einer Gypswand &c.* Une belle marbrure; *ein schöner Marmor.*

MARC, s. m. *(Das C am Ende wird nicht ausgesprochen) Die Mark, ein gewöhnliches Gewicht des Goldes und Silbers, welches acht Unzen oder sechzèhn Loth wieget.* Les ouvrages d'or & d'argent se vendent au marc; *Die Gold und Silber-Arbeit wird nâch der Mark verkauft.* Poids de marc; *Markgewicht, schwêr Gewicht, das Pfund zu sechzèhn Unzen, im Gègensatze des leichten Gewichtes von zwölf oder vierzèhn Unzen.*

Man nennet in Frankreich Marc d'or, *eine Mark Goldes, eine gewisse Summe, die für jedes Patent oder für jede Bestallung an die Kabinets-Casse, oder wie man in Deutschland an einigen Orten sagt, an die Schatulle des Königs bezahlt werden muß, die Taxe.* Il n'a pu avoir ses provisions, parce qu'il n'a pas payé le marc d'or; *er hat seine Bestallung nicht erhalten können, weil er die Taxe nicht bezahlt hat.*

Man pflègt auch wohl die Cabinets-Casse oder die Schatulle des Königs selbst Le marc d'or *zu nennen.* Les Chevaliers des Ordres du Roi ont leurs pensions assignées sur le marc d'or; *die Ritter der königlichen Orden sind in ihren Bestallungen an die Cabinets-Casse angewiesen.*

MARC, s. m. *(das C am Ende wird nicht ausgesprochen) Die Trester, die unbrauchbaren Überbleibsel eines ausgepreßten vegetabilischen Körpers; in einigen Gegenden, die Triester, Träber und von gewissen Früchten auch die Drusen.* Marc de raisins; *Weintrester, Weinträber.* Marc d'olives; *die Oliventrester, Olivendrusen.* Marc de pommes; *Æpfeltrester, der Überrest von den ausgekelterten Æpfeln.*

Un marc, *heißt auch eine Kelter voll, so viel Trauben, Æpfel &c. als man auf einmal keltert, welches man an einigen Orten auch den Einsatz nennet.* Il n'a pas assez de raisins pour en faire un marc; *er hat nicht Trauben genug um eine Kelter voll, um einen ganzen Einsatz zu machen.* Un petit marc, un gros marc; *ein kleiner, ein grösser Einsatz.*

MARCAIGE, s. m. *Das Fischgeld, das Marktgeld welches von den Sefischen, die auf dem Markte* oder

oder in den Fischhallen verkauft werden, bezahlt werden muß, und auch Droit de marcaige *genant wird.*

MARCASSIN, f. m. *Der Frischling. So nennen die Jäger ein junges wildes Schwein bis es ein Jahr alt ist.*

MARCASSITE, f. f. *Der Markasit, ein kristallinisch gebildeter Schwèfelkies, welcher aus einem mit Eisen gesättigten Schwèfel bestehet. In einigen Bergwerken, z. B. in den tyrolischen, nennet man einen jeden goldfarbigen Kies, Markasit.*

MARCHAND, f. m. *Der Kaufmann oder auch der Kauf- und Handelsmann, einer dèr durch Kaufen und wieder Verkaufen seine Nahrung gewinnet.* Un gros marchand, un riche Marchand; *ein größer, ein reicher Kaufmann. Im engern Verstande ist* Marchand, *ein Kaufmann nûr dèrjenige, welcher im Ganzen oder im Größten einkauft und verkauft, zum Unterschiede von einem Krämer, welcher die Wâren nach Ellen, Pfunden u. d. g. verkauft. Dieser Unterschied gilt aber meistens nûr in größen Handels-Städten, und wird auch im Französischen durch bestimmende Beisätze angedeutet.* Un marchand grossier, marchand en gros; *ein Größhändler, ein Kaufmann dèr im Ganzen handelt.* Un marchand en détail; *ein Kaufmann dèr im Kleinen verkauft, ein Krämer. Einen angesehenen Kaufmann pflègt man in Deutschland auch einen Kaufherren oder auch einen Kauf-und Handelsherren zu nennen. Wird zugleich die Gattung der Wâre bestimmet, womit ein Kaufmann Handlung treibt, so braucht man im Deutschen gemeiniglich das Wort Händler, welches man an das die Wâre benennende Wort hinten anhängt.* Un marchand de soie; *ein Seidenhändler.* Marchand de dentelles; *Spizzenhändler.* Marchand drapier; *Tûchhändler; und wenn er Tücher ausschneidet oder nâch der Elle verkauft, an einigen Orten der Gewandschneider.* Marchand libraire; *Buchhändler. &c.* Les marchands; *die Kaufleute.*

MARCHANDE, f. f. *Die Kaufmänninn, die Gattinn eines Kaufmannes, im gem. Lèb. die Kaufmannsfrau. Eine Frau aber, die in ihrem eigenen Nahmen handelt, wird in der anständigen Sprech-Art der Hôchdeutschen, die Kauf-und Handels-Frau, und an einigen Orten auch die Kauffrau genant. Wird aber die Wâre, womit sie handelt, benennet, so bekomt sie den Namen, Händlerinn.* Marchande de toile, marchande lingère; *Leinwandhändlerinn.* Marchande de dentelles; *Spizzenhändlerinn. &c.*

Sprichw. De marchand à marchand il n'y a que la main; *bei Kaufleuten oder unter Kaufleuten gilt der Handschlag so viel als eine schriftliche Versicherung.* Il s'en trouvera mauvais marchand, il ne s'en trouvera pas bon marchand; *er wird bei dieser Sache nicht viel aufstecken oder gewinnen, er wird kein Glück dabei machen, oder wie man im Deutschen zu sagen pflègt, er wird keine Seide dabei spinnen.* Marchand qui perd ne peut rire; *im Unglücke kan man nicht gutes Muthes seyn.* N'est pas marchand qui gagne toujours; *man kan nicht immer gewinnen.*

Marchand, *heißt auch der Käufer, eine Person welche etwas kauft oder kaufen will, ohne gerade die Absicht zu haben, es wieder zu verkaufen, wofür man auch wohl im gem. Lèb. der Kaufmann sagt.* Attirer, faire venir les marchands; *Die Käufer herbeiziehen.*

MARCHAND, ANDE. adj. *Verkäuflich, oder vielmehr kaufrecht, die gehörige Eigenschaft und Güte habend, um ohne damit zu betrügen, verkauft zu werden; was Kaufmans-Gût ist.* Il lui a fourni tant de vin loyal & marchand; *er hat ihm so viel guten und kaufrechten Wein geliefert.* Ce blé n'est pas marchand; *dieses Getreide ist kein Kaufmans-Gût.*

Place marchande, ville marchande; *ein Handels-Ort, eine Handels-Stadt, ein Ort, eine Stadt in welcher eine ansehnliche Handlung getrieben wird.* Si vous voulez vendre, mettez-vous en place marchande, choisissez une place marchande; *wenn Sie verkaufen wollen, so lassen Sie sich an einem Handels-Orte nieder, so wählen Sie einen Handels-Ort. Man sagt figürlich,* Être, se mettre en place marchande; *sich an einem Orte befinden, sich an einen Ort hinsetzen, wo man von jedermann gesehen werden kan.*

Man sagt, La rivière est marchande; *der Fluß ist schifbar, ist geschikt Wâren darauf zu versenden und kommen zu lassen.* Un vaisseau marchand; *ein Kaufmans-Schiff, ein Kauffahrdeischiff, ein Handelsschiff.*

MARCHANDER, v. a. *Handeln, wègen des Preises einer Sache durch Bieten und Wiederbieten einig zu werden suchen.* Il marchande une bague de diamans; *er handelt um einen diamantenen Ring.* Il a été long-temps à le marchander; *er hat lange darum gehandelt.* Il l'a acheté sans marchander; *er hat es gekauft, ohne zu handeln.* Il l'a si long-temps marchandé, que l'affaire s'est rompue; *er hat so lange gehandelt, bis die Sache sich zerschlagen hat.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Marchander *so viel als* Hésiter, balancer. Il ne faut pas tant marchander, il faut se résoudre; *man muß sich nicht so lange besinnen oder bedenken, man muß sich entschließen.* Il fit cela sans marchander; *er that dieses ohne sich lange zu besinnen, ohne Bedenklichkeit.* Il a marchandé long-temps à faire imprimer son ouvrage; *er hat lange bei sich angestanden, er hat sich lange nicht entschließen können, sein Werk drucken zu lassen. (In dieser Bedeutung wird* Marchander *als ein Neutrum gebraucht.)*

Im gem. Lèb. sagt man auch figürlich, Marchander quelqu'un; *einen schonen, ihn mit Nàchsicht, mit Schonung, mit Mässigung behandeln.* Si je le rencontre, je ne le marchanderai pas; *wenn ich ihn antreffe, werde ich ihn nicht schonen, werde ich keine Complimente, keine Umstände mit ihm machen.* Quand il se vit pressé par son ennemi, il ne le marchanda pas, & le tua d'un coup de pistolet; *als er sich von seinem Feinde in die Enge getrieben sahe, schönte er ihn weiter nicht, sondern schoß ihm eine Pistolenkugel durch den Leib oder vòr den Kopf.*

MARCHANDÉ, ÉE. partic. & adj. *Gehandelt &c. Siehe* Marchander.

MARCHANDISE, f. f. *Die Wàre, eine jede bewègliche lèblose Sache, sofern sie ein Gègenstand des Handels ist, sofern sie verkauft und gekauft wird. Man sagt in dieser Bedeutung im Deutschen auch das Gût, wiewohl man dieses Wort nicht allemal ohne Unterschied gebrauchen kan.* Belle, bonne marchandise; *schöne, gute Wàre. In dieser Redens-Art läßt sich das Wort Gût nicht brauchen, sowenig, als in folgenden:* Un magasin de marchandises; *ein Wàren-Magazin.* Marchandises de demande; *Wàren nach welchen starke Nàchfrage ist, die stark gesûcht werden.* On lui a arrêté, saisi ses marchandises; *man hat seine Wàren mit Arrest belègt, in Beschlàg genommen.* Étaler sa marchandise; *seine Wàren auslègen, auskramen. Man sagt aber,* Marchandises destinées pour la foire; *Meß-Güter, Meß-Wàren, Güter oder Wàren welche für die Messe bestimmet sind.* Un chariot de marchandises; *ein Güterwagen.*

Fig. und im gem. Lèb. sagt man, Faire valoir sa marchandise; *seine Wàre, d. i. seine Sachen, seine eigene Verdienste &c. geltend machen.*

MARCHANDISE, *heißt auch der Handel, die Handlung, Handelschaft, dasjenige Gewerbe oder Geschäft, da man Wàren um Gewinnes willen kaufet und verkaufet; die Kaufmanschaft.* Faire marchandise; *Handel oder Handelschaft, Kaufmanschaft treiben.* Faire marchandise de laine, de cuir &c.; *mit Wolle, mit Lèder Handlung treiben oder handeln.* Il est allé en marchandise; *er hat sich der Handlung gewidmet.*

Man nennet Un vaisseau équipé moitié guerre, moitié marchandise; *ein Kauffahrdei-Schiff, welches Kanonen und Manschaft zu seiner Vertheidigung mit sich führet; ein bewafnetes Handlungs-Schiff.*

Sprichw. sagt man, Moitié guerre, moitié marchandise; *halb gûtwillig, halb gezwungen.* Il l'a obligé à lui vendre sa maison, moitié guerre, moitié marchandise; *er hat ihn genötiget ihm sein Haus halb gûtwillig, halb gezwungen zu verkaufen.*

Fig. und im gem. Lèb. sagt man, Faire métier & marchandise de quelque chose; *eine Gewohnheit aus etwas machen.*

MARCHE, f. f. *Die Mark, die Grànze eines Landes oder Bezirkes. Ein altes Wort, dessen man sich noch von verschiedenen in ihren Marken oder Grànzen eingeschlossenen Bezirken bedienet.* La Marche d'Ancone; *die Mark Ancona.* La Marche de Brandebourg; *die Mark Brandenburg.* La vieille, la moyenne Marche; *die alte Mark, die Mittelmark.*

MARCHE, f. f. *Der Marsch, der Zùg, der Gang, die Reise mehrerer Soldaten in Gesellschaft* it. *die Tagereise eines Kriegshères oder eines Theiles derselben.* L'armée est en marche; *die Armee ist im Marsche.* Les troupes firent une grande marche; *die Truppen machten einen starken Marsch.* Se mettre en marche; *sich in den Marsch setzen, den Marsch antrèten.* Une marche forcée; *ein übertriebener Marsch, da man die Truppen in einer bestimten Zeit einen grössern Wèg zurück zu lègen nötiget, als sonst gewöhnlich ist.* Une fausse marche; *ein verstelter Marsch, eine Bewègung, welche die Armee nàch einer Seite hin macht, um den Feind glauben zu machen, als ob der Marsch dahin gerichtet sey, da sie doch eigentlich an den entgègengesezten Ort hin zu marschieren gedenket.* Il amusa les ennemis par une fausse marche; *er unterhielt, er täuschte die Feinde durch einen verstelten Marsch,*

Marche *wird in der Kriegsspràche auch durch Aufbruch übersezt.* Il est temps de se mettre en marche; *es ist Zeit zum Aufbruche. Man sagt,* Battre, sonner la marche; *Marsch schlagen, Marsch blasen, mit der Trommel, mit der Trompete das Zeichen zum Aufbruche gèben.* On a sonné la marche, on a donné le signal aux troupes de se mettre en marche; *man hat Marsch geblasen, man hat den Truppen das Zeichen zum Aufbruche gegèben.*

Ausserdèm wird Marche *mehrentheils durch Zùg übersezt.* La marche dura trois heures; *der Zùg dauerte drei Stunden.* Le corps de ville fermoit la marche; *der Stadtrath beschloß den Zùg.* La procession se mit en marche dès huit heures du matin; *die Prozessiòn fing ihren Zùg schon morgends um acht Uhr an.*

Man pflègt das Wort Marche *auch wohl von einzelnen Personen zu gebrauchen.* Après tant d'heures de marche; *nàch einem Marsche, nàch einer Reise von so viel Stunden.* Nous avons été huit jours en marche; *wir sind acht Tage auf der Reise gewèsen.*

Marche *heißt auch die Länge oder Strecke von einem Orte zum andern, so viel Wèges, als man von einem Orte zum andern zurück zu lègen hat, der Gang, die Reise, der Wèg.* Ils ont fait une grande, une longue marche; *Sie haben eine grosse, eine lange Reise gemacht.* Il y a d'ici-là tant d'heures de marche; *von hier bis dort hin ist ein Wèg, ein Gang, eine Reise*

von so viel Stunden, oder wie man gewöhnlicher sagt, von hier bis dorthin sind so viel Stunden. Il y a tant de jours de marche d'ici à Bourdeaux; *von hier bis Bourdeaux sind soviel Tagereisen.*

Man sehe übrigens auch die Wörter Cacher *und* Dérober.

Im Schachspiele heißt La marche, *der Gang der Steine, die Art, wie ein jeder Stein von einem Felde auf das andere fortrücket, welches man auch die Züge nennet.* Je ne sai pas les échecs, j'en sai seulement la marche; *ich kan das Schachspiel nicht, ich weiß nür den Gang der Steine, ich weiß nür die Züge.*

MARCHE, f. f. *Der Marsch, dasjenige Stück, welches die Feldmusik spielet, wenn die Soldaten marschieren.* La marche des Suisses, des Grenadiers, de Janissaires &c. *der Schweizer-Marsch, der Grenadier-Marsch, der Janitscharen-Marsch.*

MARCHE, f. f. *Die Stufe, die Staffel, der Absatz an einer Fläche, vermittelst derselben hinauf und hinab zu steigen.* Les marches d'un escalier; *die Stufen einer Treppe.* On fait des marches de pierre, de bois, de marbre; *man macht Stufen oder Staffeln von Stein, von Holz, von Marmor. (Siehe auch* Délardé, Gironné.*)*

Marche *heißt auch der Tritt, ein Brèt worauf man tritt, eine Maschiene in Bewègung zu sezzen, z. B. der Tritt an einem Wèberstuhle, an einer Drèhbank, an einem Spinrade &c.*

(Nach einigen Wörterbüchern soll Marche *in der Jägersprache auch die Spür des Hirsches, Fisch-Otters &c., und in der Wapenkunst die Klauen der Kühe bedeuten.)*

MARCHÉ, f. m. *der Markt, ein öffentlicher Platz auf welchem allerlei zum Unterhalte und zur Bequèmlichkeit des menschlichen Lèbens nötige Dinge zum Verkauf ausgestellet werden; der Marktplatz.* Il y a un beau marché en cette ville-là, *es ist ein schöner Markt oder Marktplatz in dieser Stadt.* Le marché au blé, au bois, au foin, aux poissons, aux chevaux; *der Kornmarkt, der Heumarkt, der Fischmarkt, der Pferdemarkt &c.* Portez cela au marché; *traget das auf den Markt.*

MARCHÉ, *Der Markt, heißt auch der Kauf und Verkauf desjenigen, was zu Markte gebracht wird; it. die Zusammenkunft der Käufer und Verkäufer auf dem Markte. In dieser Bedeutung sagt man,* Le marché a été bon aujourd'hui; *der Markt war heute güt, es waren viel Sachen auf dem Markte und guten Preises.* Le marché n'a rien valu; *der Markt war schlecht, es war wenig da, und alles theuer.* Le prix du marché, le cours du marché; *der Marktpreis, der Marktkauf, der Marktgang, der Preis, um welchen eine Wâre auf dem öffentlichen Markte verkauft wird, wie eine Wâre auf dem Markte weggehet.* Le marché s'en va finir; *der Markt geht zu Ende.* Il y a marché en cette ville deux fois la semaine; *es ist in dieser Stadt wöchentlich zweimal Markt.* Le marché du mercredi, Le marché du samedi; *der Mitwochs-Markt, der Samstags-Markt, Sonnabends-Markt.* Il est demain jour de marché, *morgen ist Markttag.* Un marché franc; *ein Freimarkt, ein freier, privilegierter Markt, dèr von den gewöhnlichen Abgaben befreiet ist.*

MARCHÉ, *heißt ferner, der Kauf, der Preis um welchen man etwas kauft, der Kaufpreis,* it. *dèr mit dem Verkäufer geschlossene Verträg, welcher gleichfals der Kauf oder Kaufverträg oder auch der Kaufbrief genant wird.* Cela ne vous coûte que dix écus, c'est bon marché; *das kostet Ihnen nür zèhn Thaler, das ist güt Kauf, gutes Kaufes, oder wie man gewöhnlicher sagt, das ist wohlfeil.* C'est grand marché; *das ist theuer.* Vous avez fait un bon marché, Vous n'avez pas fait un mauvais marché; *Sie haben einen guten Kauf gethan, Sie haben keinen schlechten Kauf gethan.* C'est un marché donné; *das ist spottwohlfeil.* J'en ai fait marché par écrit; *ich habe den Kauf schriftlich gemacht.* Ils ont rompu le marché qu'ils avoient fait ensemble; *Sie haben den Kauf, dèn sie mit einander geschlossen hatten, gebrochen oder aufgehoben.* Il n'a pas voulu tenir le marché; *er hat den Kauf nicht halten wollen.* Aller sur le marché, courir sur le marché d'un autre; *einem andern in den Kauf fallen.* Si vous ne faites cela, marché nul; *wenn ihr dieses nicht thut, so ist der Kauf nichts, so wird nichts aus dem Handel.* J'etois en marché; *ich war im Handel, ich handelte darum um es zu kaufen.* C'est un homme qui fait bien ses marchés; *er ist ein Mann dèr güt einzukaufen weiß, dèr immer einen guten Kauf trift.*

Man sehe auch das Wort Courir. Pag. 685.

Man nennet vin du marché, *Leihkauf, den Wein, welchen der Käufer und Verkäufer nâch geschlossenem Kaufe mit einander trinken.* Ils ont bu le vin du marché; *sie haben Leihkauf mit einander getrunken.* Le vendeur a payé le vin du marché; *der Verkäufer hat den Leihkauf bezahlt.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr bei einer Sache weniger Verlust oder Schaden gehabt, als man vermuthen können, Il en est quitte, il en est sorti à bon marché; *er ist wohlfeil davon gekommen.*

Faire bon marché d'une chose; *eine Sache wohlfeil gèben, nicht viel achten, leichtsinnig und verschwenderisch damit umgehen.* Il fait bon marché de sa vie; *er achtet sein Lèben nicht viel.* Il fait bon marché de son temps; *er geht nicht haushälterisch mit seiner Zeit um.* Cette femme fait bon marché de son cœur; *diese Frau gibt ihr Herz wohlfeil, schenkt dem ersten dem besten ihr Herz.*

Met-

Mettre le marché à la main à quelqu'un; *einem den Stuhl vor die Thüre setzen, ihm drohen, den mit ihm eingegangenen Vertrag aufzuheben.* Il a un valet qui lui met le marché à la main, dès qu'il le menace, qu'il le gronde; *er hat einen Bedienten der ihm sobald er ihm drohet oder ihn zanket, den Stuhl vor die Thüre sezt.*

Mettre le marché à la main à quelqu'un, *heißt aber auch, etwas in jemandes Belieben stellen, ihm die Freiheit, die freie Wahl lassen, zu thun was er will;* it. *einen zum Streit heraus fordern, und ihm freistellen, auf was Art er den Kampf beginnen und sich vertheidigen will.*

Avoir bon marché de quelqu'un; *leicht mit einem fertig werden, mit wenig Mühe die Oberhand über jemanden gewinnen.* S'il trouve les ennemis en rase campagne, il en aura bon marché; *wenn er die Feinde auf freiem Felde, auf einer Ebene antrift, wird er bald mit ihnen fertig werden.* Il n'a pas tant d'amis à la Cour que vous, vous aurez bon marché de lui; *er hat nicht so viel Freunde bei Höfe, als Sie, Sie werden leicht mit ihm fertig werden.*

(Siehe auch Cher, *Pag.* 447, *und* Amender, *Pag.* 69.*)*

✝ MARCHE-PALIER, f. m. *Die Stufe oder Staffel, welche den Rand des Ruheplatzes* (Palier) *an einer Treppe ausmacht.*

MARCHEPIED, f. m. *Der Fuß-Schämel, der Fuß-Tritt, die Fuß-Bank, ein Schämel, ein Tritt oder eine Bank, die Füße darauf zu stellen.* Le marchepied du Trône, de l'Autel; *der oberste Tritt vor einem Throne, vor einem Altare.*

Marchepied, *heißt auch die Leinstraße, oder wie man an einigen Orten sagt, der Leinpfad, ein gebahnter Weg am Ufer der Ströme, für die Menschen oder Pferde, welche die Fahrzeuge auf derselben vermittelst der Leinen fortziehen.*

Auf den Schiffen heißt Marchepied, *die Pertleine, ein unter der Segelstange angemachtes Tau mit Knoten, auf welche die Bötsknechte ihre Füße setzen, wenn sie die Segel einnehmen, und beschlagen, oder wieder aus einander machen und fallen lassen.*

MARCHER, v. n. *Gehen, den Ort vermittelst der Füße verändern, sich vermittelst der Füße fortbewegen; wird sowohl von Menschen als von Thieren gesagt, nicht nur überhaupt, sondern auch in der engsten Bedeutung von dem gewöhnlichen Gange des Menschen im Schritte, und im Gegensatze von* Courir, *laufen, da es denn auch wohl durch Schreiten, übersezt wird.* Marcher en avant, Marcher en arrière; *vorwärts gehen, rückwärts gehen.* Il marche sur le bout des pieds; *er geht auf den Spitzen der Füße, er geht auf den Zehen.* Marcher à grands pas, à petits pas; *mit großen, mit kleinen Schritten gehen, oder wie man gewöhnlicher sagt, große Schritte, kleine Schritte machen.* Cet homme marche à pas comptés; *dieser Mensch geht mit abgemessenen Schritten einher.* Il marche fièrement; *er geht oder schreitet stolz einher.* Marcher devant; *voran gehen.*

Marcher sur quelque chose; *im Gehen auf etwas treten.* Vous me marchez sur le pied; *Sie treten mir auf den Fuß.* Prenez garde où vous marchez; *sehen Sie, wo Sie hin treten. Man sagt in dieser Bedeutung figürlich,* Marcher sur le pied de quelqu'un; *jemanden auf den Fuß treten, ihn beleidigen.* C'est un homme à qui il ne faut pas marcher sur le pied; *er ist ein Mann, dem man nicht auf den Fuß treten, dem man nicht zu nahe treten, den man nicht beleidigen darf.*

Im algemeinen Verstande heißt Marcher *gehen, den Ort verändern, ohne die Art und Weise zu bestimmen, da es dann, besonders wenn von Kriegsvölkern die Rede ist, gemeiniglich durch Marschieren, sonst aber auch durch Wandern, Reisen, und wenn die Reise zu Pferde geschiehet, durch Reiten, übersezt wird.* Marcher toute la nuit; *die ganze Nacht hindurch gehen, wandern, reiten.* Nous marchâmes toute la journée sans rencontrer ame vivante; *wir gingen, wir reiseten den ganzen Tag hindurch ohne eine lebendige Sele anzutreffen.* Marcher à pied, marcher à cheval; *zu Füße, zu Pferde gehen oder reisen.* Les troupes marchent aux ennemis; *die Truppen marschieren den Feinden entgegen, marschieren auf die Feinde zu.* Faire marcher l'infanterie; *die Infanterie marschieren lassen.* Le Major cria, marche! *der Major rief, Marsch! Wenn man absolute sagt,* Les troupes marchent, *die Truppen marschieren, sind auf dem Marsche begriffen, so heißt das so viel als* Les troupes sont la campagne; *die Truppen stehen im Felde.*

Man sagt, Le conseil marche; *der Rath, oder wie man in diesem Verstande lieber auch im Deutschen sagt, das Conseil hat Befehl dem Könige auf einer Reise zu folgen.*

Cet homme marche toujours bien accompagné; *dieser Mann geht immer mit guter Begleitung, hat immer eine gute Begleitung von wehrhaften Leuten zu seiner Vertheidigung bei sich.*

Fig. sagt man, Marcher droit, *gerade zu, den geraden Weg gehen, thun, was seine Schuldigkeit erfordert, aufrichtig, redlich zu Werke gehen.* C'est un homme qui marche droit; *er ist ein Mann, der gerade zu gehet. Drohend sagt man,* Je le ferai bien marcher droit; *ich will ihn schon seine Schuldigkeit lehren, ich will ihn schon lehren, den geraden Weg zu gehen.* Il ne marche pas droit dans cette affaire; *er geht bei dieser Sache nicht aufrichtig zu Werke, er geht nicht den geraden Weg.* Cette affaire ne marche point; *diese Sache hat keinen Fort-*

Fortgang. Ces deux affaires marchent d'un même pied; *diese beiden Sachen gehen einen gleichen Gang, werden zu gleicher Zeit betrieben.* Ces deux hommes marchent d'un même pas dans cette affaire; *diese beiden Männer gehen bei dieser Sache einerlei Gang, gehen gemeinschaftlich dabei zu Werke, handeln bei dieser Sache nach einerlei Grundsätzen.* Cela marche tout seul; *das geht von selbst, diese Sache bedarf keines Betreibens.* Il faut que cette chose marche la première; *diese Sache muß zuerst vorgenommen werden, mit dieser Sache muß der Anfang gemacht werden.* Ce discours, ce poëme marche bien; *diese Rède, dieses Gedicht hat einen guten Gang, ist wohl geordnet.*

Noch verschiedene andere figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Herbe, Epine, Pas, Talons, Traces &c.

Marcher *wird in einigen Rèdens-Arten auch als ein Activum gebraucht. So sagen z. B. die Hutmacher,* Marcher l'étoffe d'un chapeau; *den Stoff, die Wolle, Hâre &c. zu den Filzen mit den Händen durcharbeiten, filzen, in einander walken. Bei den Töpfern heißt* Marcher la terre; *den Thôn trèten, mit den Füßen durcharbeiten.*

MARCHER, s. m. *Der Gang, die Art und Weise wie man gehet.* Je le reconnois à son marcher; *ich erkenne ihn an seinem Gange. In der Jägersprâche heißt* Le faux marcher; *der falsche oder ungerade Gang einer Hirschkuh, oder auch des Hirsches, wenn er sein Geweih abgeworfen hat.*

MARCHEUR, EUSE, s. *Der Gänger, die Gängerinn. Im Französischen wird dieses Wort immer von einem bestimmenden Beiworte begleitet, und im Deutschen ist das Wort Gänger und Gängerinn auch nicht gebräuchlich; man sagt gewöhnlicher der Fußgänger, die Fußgängerinn.* C'est un bon marcheur; *er ist ein guter Fußgänger, er ist gût zu Fuße, er kan gût marschieren.* C'est un grand marcheur; *er ist ein starker Fußgänger, er geht viel, er macht sich viel Bewègung zu Fuße &c.* Les femmes sont méchantes marcheuses; *die Weiber sind schlechte Fußgängerinnen, sind schlecht zu Fuße.*

MARCOTTE, s. f. *Der Einlèger, ein abgeschnittenes Reis von einem Weinstocke, Feigenbaume &c., welches man zur Fortpflanzung in die Erde legt.* Planter des marcottes; *Einlèger pflanzen oder setzen. Im Weinbaue werden die Einlèger an verschiedenen Orten, wenn sie nur ein Jahr alt sind, Gräslinge, wenn sie aber zwei Jahr alt sind, Fächser oder Weinfächser* (Marcottes de vigne) *genant.*

Wenn von Pflanzen und Gewächsen die Rède ist, die man durch Senken fortpflanzet, indem man einen Zweig derselben, woran sich ein Auge oder eine Knospe befindet, niederbeuget und mit Erde bedecket, damit sich das Auge entwickeln, Wurzeln schlagen und anwachsen könne, so heißt Marcotte, *der Absenker oder Ablèger.*

MARCOTTER, v. a. *Einlègen, zur Fortpflanzung in die Erde lègen, Einlèger machen; it. absenken, ablègen. (Siehe* Marcotte*)* Marcotter des vignes; *Weinrèben einlègen, Einlèger oder Fächser von Weinstöcken machen und in die Erde lègen.* Marcotter des chevrefeuilles; *Einlèger vom Geisblatte machen.* Marcotter des œillets; *Nelken oder Gräsblumen ablègen, Nelken-Ablèger machen.*

MARCOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingelègt, abgelègt &c. Siehe* Marcotter.

MARDELLE, *siehe* MARGELLE.

MARDI, s. m. *Der Dinstag, der dritte Tag in der Woche. Man nennet* Mardi gras, *Fastnacht, den Tâg und die Nacht vôr Aschermitwoch.* Il fit son mardi gras avec nous; *er hielt seine Fastnacht mit uns.*

MARE, s. f. *Der Pfuhl, die Pfütze, die Lache, ein zusammen gelaufenes Wasser, welches keinen Abfluß hat.* Dans ce village, on abreuve les bestiaux à une mare, à la mare; *in diesem Dorfe tränket man das Vieh aus einer Pfütze.* La mare est à sec; *der Pfuhl ist ausgetroknet.*

Mare, *heißt auch eine Hacke, womit die Weinberge gehackt werden, an einigen Orten eine Wingerts-Hacke.*

MARÉAGE, s. f. *Die Mietung des Schifsvolkes zu einer Reise, der Verträg, dèn der Schifsherr mit dem Schifsvolke macht, welches er zu einer vôrhabenden Sêreise annimt, und dèr nâch geendigter Reise wieder aufgehoben wird.* Maréage, *heißt aber auch, das Matrosengeld, der Lohn dèn die Bôtsknechte bekommen.*

MARÉCAGE, s. m. *Der Brûch, das Mohr, ein sumpfiges morastiges Land, von einem schwarzen, Torf-Erde enthaltenden Boden, und wenn Wasser auf der Oberfläche desselben steht, der Sumpf.* Ce ne sont pas de bons prés, ce sont des marécages; *das sind keine gute Wiesen, das sind Brûche.* Tout ce pays-là n'est qu'un grand marécage; *das ganze Land ist nur ein grôßer Brûch, ein grôßes Mohr.* Du gibier qui sent le marécage; *Fèderwildbrèt das nâch dem Sumpfe schmekt.*

MARÉCAGEUX, EUSE, adj. *Brûchig, mohrig, sumpfig. (Siehe* Marécage*)* Prés marécageux; *brûchige Wiesen.* Terre marécageuse; *mohrige Erde, Mohr-Erde.* Un pays marécageux; *ein sumpfiges Land.* Un air marécageux; *eine sumpfige Luft, eine dicke, feuchte Luft, dergleichen über den Sümpfen aufzusteigen pflègt.* Ces canards ont un goût marécageux; *diese Enten haben einen sumpfigen, morastigen Geschmack.*

MARÉCHAL, s. m. *Der Schmid, eigentlich der Hûfschmid, ein Schmid, welcher die Hûf-Eisen für die Pfèrde verfertiget und sie ihnen auflegt,* wel-

welchen man im Französischen bestimter auch Maréchal ferrant *zu nennen pflegt. Bei den Kriegshéren heiſst ein solcher Schmid, der Fahnenschmid oder Fahnschmid. Gibt sich der Hôfschmid oder Fahnenschmid auch damit ab, kranke Pferde zu heilen, so wird er im Deutschen der Cûr-Schmid genant.*

MARÉCHAL, f. m. *Der Marschall, ein Wort, welches bei dem Hôf- und Kriegs-Stâte eines Reiches als ein Titel verschiedene Würden bezeichnet, und dahèr mancherlei Bedeutungen hat.* Maréchal de France; *Marschall von Frankreich, eine der höchsten Kriegs-Würden dieses Königreiches.* Maréchal Général des Camps & Armées du Roi; *General-Feldmarschall.* Maréchal de Camp; *Feldmarschall, oder wie er eigentlich heiſsen solte, Lager-Marschall, weil bei den französischen Armèen die Hauptverrichtung eines* Maréchal de Camp *im Felde, in der Einrichtung und Anordnung des Lagers bestehet.* Maréchal Général des logis; *General-Quartiermeister.* Maréchal des logis; *der Regiments-Quartiermeister bei der Infanterie, und bei der Cavallerie schlechthin, der Quartiermeister, wiewohl in Deutschland auch die Cavallerie-Regimenter ihre Regiments-Quartiermeister haben.* Maréchal de bataille; *eine Kriegs-Würde die von Ludwig XIII gestiftet worden und unter Ludwig XIV wieder eingegangen ist. Der Dienst eines* Maréchal de bataille *bestand hauptsächlich darin, die Armee in Schlacht-Ordnung zu stellen, den Marsch und die Läger anzuordnen &c.* Grand Maréchal; *Ober-Marschall, ein Hôfbedienter an gröſsen Hôfen.* Grand Maréchal de l'Empire; *Erz-Marschall des Reiches, ein Erz-Beamter des deutschen Reiches, welcher bei dem Kaiser und Reiche bei feierlichen Gelègenheiten die Stelle eines Marschalles vertritt, oder durch seinen Erbmarschall* (Maréchal héréditaire) *vertrèten läſst.* Maréchal de la Diète; *Landmarschall, der vôrnèhmste unter den Landständen, dèr auf Landtagen, die äuſsere Ordnung aufrecht hält, den Vôrtrag thut &c.* Maréchal de la Cour; *Hôfmarschall.*

Le bâton de Maréchal, *oder schlechthin* Le bâton; *der Marschals-Stâb, derjenige Stâb, welcher das Zeichen der Marschals-Würde ist. (Siehe* Bâton.*)*

* MARÉCHALLERIE, f. f. *Die Schmiede-Arbeit* (ouvrage de maréchallerie); it. *das Handwerk eines Hôfschmides.*

MARÉCHAUSSÉE, f. f. *Das Marschals-Gericht. Siehe* Connétablie.

MARÉCHAUSSÉE, *So heiſst eine Compagnie Reiter in jeder der verschiedenen Generalitäten, die von einem* Prevôt général *und seinen* Lieutenants *commandiert wird, und über die algemeine Ruhe und öffentliche Sicherheit wachen muſs. Die* Prevôts *können über gewiſse Criminâl-Fälle und Verbrechen, welche man dahèr* Cas prévôtaux *nennet, ohne weitere Apellatiôn, doch nicht mit Ausschlieſsung der Präsidial-Richter sprechen, und dieses ganze Corps steht unmittelbâr unter den Marschällen von Frankreich, dahèr es auch den Namen* Maréchaussée *erhalten.*

MARÉE, f. f. *Die Ebbe und Fluth, das periodische Steigen und Fallen des Waſsers in dem Weltmère.* La haute marée; *die Fluth.* La basse marée; *die Ebbe.* La marée monte; *die Fluth steigt oder komt.* La marée descend; *das Waſser läuft ab, die Ebbe tritt ein.* Prendre la marée; *die Fluthzeit wahrnèhmen, um mit der Fluth in einen Hafen einzulaufen oder auch aus dem Hafen auszulaufen.* La marée porte au vent; *die Fluth geht gègen den Wind. Man sagt dieses wenn man bei der Fluth auch widrigen Wind hat. Ist aber der Wind bei der Fluth günstig, so sagt man,* On a vent & marée. Forte marée; *starke Fluth, wenn das Waſser sehr schnell und häufig anläuft.* Refouler la marée; *der Fluth entgègen gehen, gègen die Fluth sègeln, oder auch bei Gelègenheit der Fluth irgendwo quèr durch die Fluth übersetzen. Wenn das Mér wègen der Ebbe seicht ist, so nennet man dieses* Mortes marées; *wenn aber zur Zeit des Neumôndes und Vollmôndes das Mér sehr hôch ist, so nennet man dieses* Grandes marées. Oeuvres de marée, *heiſst, das Ausbeſsern der Schiffe, während der Ebbe.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Avoir vent & marée; *alles für sich haben, so daſs man, weil alle Umstände günstig sind, einen guten Fortgang seiner Geschäfte hoffen darf.* Aller contre vent & marée; *alles gègen sich haben, mit allen möglichen Hinderniſsen bei seinen Unternèhmungen zu kämpfen haben.*

Unter dem Worte Marée *versteht man auch alle Arten gesalzener Sêfische.* Marée fraîche; *frische Sêfische.* Il n'y a point de marée au marché; *es sind keine Sêfische auf dem Markte.*

In Paris befindet sich ein eigenes Obergericht, dèm die Polizei über das Fischwèsen sowohl in der Stadt, als in dem ganzen Königreiche anvertrauet ist, damit insonderheit die Hauptstadt jederzeit um billigen Preis mit hinlänglichem Vôrrathe von frischen, getrokneten und gesalzenen Sêfischen und Fluſsfischen versorgt werde, welches man Chambre de la marée *nennet.*

Sprichw. Cela arrive comme marée en carême; *das komt zur rechten Zeit, wie die Sêfische in den Fasten; das komt èben recht.*

* MARER, v. a. *Hacken, mit der Hacke bearbeiten.* Marer une vigne; *einen Weinberg hacken.*

MARFIL, *oder* MORFIL, f. m. *Elephanten-Zähne, die noch ganz, die noch nicht von der Hand des Künstlers bearbeitet sind. Erst dann, wenn die Elephanten-Zähne mit der Säge in klei-*

kleinere Stücke zerschnitten oder auch bereits verarbeitet worden, bekomt die Masse, woraus sie bestehen, den Namen Ivoire, *Elfenbein.*

MARGAJAT, f. m. *Eine nûr im gem. Lèb. übliche verächtliche Benennung eines kleinen Knaben. Der Pöbel in Deutschland würde dieses Wort durch Lausebube, Lausejunge ausdrücken.*

MARGANITIQUE, *oder* MORGANITIQUE, adj. *Man nennet* Un mariage morganitique; *eine Heirath mit einer Persôn von geringem Hèrkommen, unter dem Bedinge, daß die Kinder in der Mutter Stande verbleiben.*

MARGE, f. f. *Der Rand, die lêr gelassene lange und schmale Fläche an der äussersten Seite eines geschriebenen oder gedrukten Blattes.* Laissez-y bien de la marge; *lasst da viel Rand.* Mettre, écrire quelque chose à la marge, en marge; *etwas auf dem Rande setzen oder schreiben.* On a trop rogné les marges de ce livre; *man hat zu viel von dem Rande dieses Bûches weggeschnitten, man hat dieses Bûch zu stark beschnitten. Fig. und im gem. Lèb. sagt man,* Avoir de la marge; *Mûße, Zeit haben, etwas zu thun oder auszuführen.*

MARGELLE, f. f. *Der Schlußstein auf einem ausgemauerten Brunnen, ein großer in der Mitte rund ausgearbeiteter Werkstein, dèr oben auf das Gemäuer eines Brunnens gelègt wird und den Rand desselben ausmacht.*

MARGER, v. a. *(Bûchdrucker) Die Stège einrichten welche den lêren Raum zwischen den Columnen, dèr, wenn der Bogen zusammen gelègt wird, den Rand der Blätter ausmacht, ausfüllen.*

In den Glâshütten sagt man, Marger un four; *einen Ofen allenthalben wohl verkleiben, damit den Sontag oder Feiertag über, wenn man nicht arbeitet, die Wärme beisammen bleibe.*

Margé, ée, partic. & adj. *Siehe* Marger.

MARGINAL, ALE, adj. *Auf dem Rande befindlich, was auf dem Rande einer Schrift oder eines Bûches geschrieben oder gedrukt ist. Man pflègt im Deutschen gemeiniglich das Wort Rand mit dem Hauptworte, wodurch dasjenige bezeichnet wird, was sich auf dem Rande befindet, zu verbinden.* Les glosses, les notes marginales; *die Rand-Glossen, die Rand-Noten, die Anmerkungen auf dem Rande einer Schrift oder eines Bûches.*

* MARGOT, f. f. *Margrêtchen, Grêtchen, ein Weibername und das Diminutivum von* Marguerite, *Margrêthe. Im Scherze pflègt man auch die Ælster oder Atzel* (Pie) Margot *zu nennen.*

MARCOTTER, v. n. *Wird von dem heiseren Tone oder Geschreie der Wachteln gesagt, ehe sie schlagen.*

MARGOUILLIS, f. m. *Die Kothlache, Mistpfütze.* Il tomba dans le margouillis; *er fiel in die Mistpfütze.*

MARGRAVE, f. m. *Der Markgrâf. So hieß ehedèm in Deutschland der Grâf oder Befehlshaber in einer an der Gränze eines Reiches gelègenen Provinz, welches jezt eine fürstliche Würde ist, und eine solche Persôn bezeichnet, welche mit einem Markgrâfthume beliehen ist, oder ein Land besitzet, welches ehedèm den Namen einer Mark, d. i. einer Gränz-Provinz führte.* La Margrave; *die Markgräfinn, die Gemahlinn eines Markgrafen, oder auch eine fürstliche Persôn weiblichen Geschlechtes, dèren Haus mit dieser Würde bekleidet ist.*

MARGRAVIAT, f. m. *Die Markgrâfschaft, das Markgrâfthum, das Gebiet und zuweilen auch die Würde eines Markgrafen.*

MARGUERITE, f. f. *Margaretha oder wie man im gem. Lèb. sagt, Margrêthe oder Grêthe, ein Taufname des weiblichen Geschlechtes.*

Marguerite, f. f. *Die Margarethen-Blume, das Margrêthen-Blümchen, ein Name der Gänseblume oder Maslieben, sonst auch das Tausendschön, Tausendschönchen, Monatblümchen, Osterblümchen, Frühblümchen genant. Eine größere und sehr schöne Art dieser Blumen, die aus America zu uns gebracht worden, und zu dem Geschlechte der Astern gerechnet wird, führt bei den Gärtnern den Namen,* La Reine Marguerite.

Marguerite, *heißt auch als ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, die Perle, komt aber nûr in folgender biblischen Rèdens-Art vôr:* Il ne faut pas jeter les marguerites devant les pourceaux; *man muß die Perlen nicht vôr die Säue werfen, welche Rèdens-Art auch als ein Sprichwort in figürlicher Bedeutung im gem. Lèb. gebraucht wird.*

Auf den Schiffen heißt Marguerite *ein Knoten in einem Schifsseile, um selbige mehr anhaltend zu machen.*

MARGUILLERIE, f. f. *Das Kirchenvôrsteher-Amt, oder schlechthin das Vôrsteher-Amt, das Amt und die damit verknüpfte Würde eines Kirchenvôrstehers, Kirchners, Meßners &c. (Man sehe* Marguillier.)

MARGUILLIER, f. m. *Der Kirchenvôrsteher, Kirchenpflèger, Kirchenälteste, an einigen Orten der Kirchenvater, Kirchvater oder auch Kirchenmeister, diejenige Persôn einer Gemeinde, welche die Verwaltung der Güter und Einkünfte der Kirche eines Ortes, das Bauwêsen &c. zu besorgen hat.*

In der römischen Kirche hieß in älteren Zeiten Marguillier, *ein Almosenpflèger, einer der bei einer Gemeinde die Austheilung der Almosen zu besorgen hatte.*

Marguillier *heißt auch der Kirchner, an andern Orten der Meßner, der Glöckner, der Küster.*

MARI, f. m. *Der Ehemann, eine Persôn männlichen Geschlechtes, welche mit einer Persôn weiblichen Geschlechtes ehelich verbunden ist. Man sagt*

sagt gemeiniglich nůr schlechthin, der Månn. (*Siehe* Epoux) Le mari & sa femme; *der Mann und seine Frau.* Un mari jaloux; *ein eiferſüchtiger Ehemann.* Un mari commode; *ein gefälliger Ehemann.* (*Siehe* Commode)

MARIABLE, adj. de t. g. *Manbar, dem Alter nåch fähig zu heirathen.* Elle n'eſt pas encore mariable; *ſie iſt noch nicht manbar.* Son fils ſera bientôt mariable; *ſein Sohn wird bald heirathen können.*

MARIAGE, ſ. m. *Die Ehe, die Verbindung zweier Perſonen beiderlei Geſchlechtes zum ehelichen Stande, der Eheſtand, die Heirath.* Un heureux mariage; *eine glückliche Ehe.* Le lien du mariage; *das Band der Ehe.* Les devoirs du mariage; *die Pflichten des Eheſtandes.* Le contrat de mariage; *der Ehe-Contraft, Heiraths-Contraft, die Eheſtiftung.* Les biens du mariage; *das Heirathsgůt.* La promeſſe de mariage; *das Ehe-Verſprechen, das Verſprechen, die Zuſage eine Perſôn zu heirathen.* Faire un mariage; *eine Heirath ſtiften.* Donner en mariage; *zur Ehe gèben.* Prendre en mariage; *zur Ehe nèhmen, ehelichen, heirathen.* Rompre la foi du mariage; *die eheliche Treue brechen.* Un mariage de conſcience; *eine heimliche Ehe, eine Winkel-Ehe, eine Heirath, bei welcher die gewöhnlichen von der Kirche vôrgeſchriebenen Formalitäten nicht beobachtet worden.*

Mariage de Jean des Vignes, tant tenu, tant payé, *oder ſchlechthin* Mariage de Jean des Vignes, *heiſſt èben ſo viel als* Mariage en détrempe. (*Siehe* Détrempe, *Sprichw.*)

Mariage, *heiſſt auch das Heirathsgůt, die Mitgabe, Mitgiſt, dasjenige Gůt oder Vermögen, welches Ältern ihren Kindern bei ihrer Verheirathung mitgèben.* Elle a eu un gros mariage, un bon mariage; *ſie hat ein ſtarkes Heirathsgůt, eine gute Ausſteuer bekommen.* Il a mangé le mariage de ſa femme; *er hat das Heirathsgůt, das Vermögen ſeiner Frau verzèhrt.* Combien cette fille aura-t-elle en mariage; *wie viel Heirathsgůt bekomt dieſes Mädchen? Wie viel bekomt dieſes Mädchen zur Ausſteuer? oder wie man im gem. Lèb. zu ſagen pflègt, was oder wieviel bekomt dieſes Mädchen mit?*

Mariage, *heiſſt auch die Hochzeit, die Feierlichkeit der ehelichen Verbindung zwiſchen zwei Perſonen.* Être invité à un mariage; *zu einer Hochzeit geladen oder gebèten werden.* J'ai aſſiſté à ce mariage; *ich bin auf dieſer Hochzeit geweſen, ich habe dieſer Eheverbindung beigewohnet.*

MARIER, v. a. *Trauen, ein verlôbtes Pår prieſterlich einſègnen und ehelich zuſammen gèben, ehelich mit einander verbinden.* Le Prêtre qui les a mariés; *der Prieſter welcher ſie getrauet hat.* Ils ſeront mariés en chambre; *ſie werden im Hauſe getrauet werden.*

Marier, *heiſſt auch, Verheirathen, durch Heirath mit einer andern Perſôn verbinden.* On la mariera bientôt; *man wird ſie bald verheirathen.* Son père l'a mariée avantageuſement; *ihr Vater hat ſie vortheilhaft verheirathet.*

Zuweilen heiſſt Marier *auch nůr ſo viel als, eine Heirath zwiſchen zwei Perſonen ſtiften.* C'eſt lui qui les a mariés; *èr iſt es, dèr die Heirath zwiſchen ihnen geſtiftet hat.*

Von einem Mädchen, welches das gehörige Alter zum Heirathen hat, ſagt man, Elle eſt bonne à marier; *ſie iſt reif zum Heirathen.*

Fig. ſagt man Marier deux choſes; *zwei Sachen mit einander vereinigen, verbinden.* Marier ſa voix avec le luth; *ſeine Stimme mit der Laute verbinden, zu der Laute ſingen.* Marier la vigne avec l'ormeau; *den Weinſtock mit dem Ulmbaume vereinigen, den Weinſtock an den Ulmbaum in die Höhe ziehen oder wachſen laſſen.* Marier les lettres avec les armes; *die Wiſſenſchaften mit den Waffen, mit dem Soldatenſtande verbinden.*

Se marier, v. récipr. *Sich verheirathen oder ſchlechthin, heirathen, eine Heirath treffen, ſchlieſſen.* Quand vous marierez-vous? *wann werden Sie heirathen?* Il s'eſt marié richement; *er hat reich geheirathet, er hat eine reiche Perſôn geheirathet.* Il s'eſt marié par amour; *er hat aus Liebe geheirathet. Fig. ſagt man,* Cette épithète ſe marie bien avec ce mot-là; *dieſes Beiwort ſchikt ſich gůt, paſſt gůt zu dieſem Worte.* Cet adverbe ne ſe marie pas bien avec ce verbe; *dieſes Nèbenwort läſſt ſich nicht wohl mit dieſem Zeitworte verbinden.*

Marié, ée, partic. & adj. *Getraut, verheirathet &c. Siehe* Marier.

Subſtantive heiſſt am Tage der Hochzeit Le marié, *der Bräutigam, und* La mariée, *die Braut.* Coucher la mariée; *die Braut zu Bette bringen. Auſſerdèm und kurz nåch der Hochzeit ſagt man* Les nouveaux mariés; *die Neuvermählten, die jungen Eheleute, das junge Ehepår.* Un nouveau marié; *ein junger Ehemann.* La nouvelle mariée; *die junge Ehefrau oder ſchlechthin, die junge Frau.*

Fig. und ſprichw. ſagt man von einem Menſchen, dèr ſich über etwas beklågt, was ihm eigentlich ſehr angenèhm ſeyn ſollte, Il ſe plaint que ſa mariée eſt trop belle; *er beklagt ſich darüber daſſ ſeine Braut ſo ſchön iſt.*

MARIN, INE, adj. *Zur See, zu dem Mère gehörig oder darin befindlich. Im Deutſchen wird das Wort See oder Mèr, dem darauf folgenden die Sache bezeichnenden Hauptworte vôrgeſezt.* Le cheval marin; *das Sèpferd.* L'ours marin; *der Sèbär.* Un veau marin; *ein Sèkalb, Mèrkalb.* La conque marine; *die Sèmuſchel, Mèrmuſchel.* Cela a le goût marin; *das hat einen Sège-*

Seegeschmack. Une carte marine; *eine Seekarte &c.*

Man sagt von einem Manne, dèr viel zur See reiset, die Schift vertragen kan und überhaupt auf einem Schiffe wie zu Hause ist, Il a le pied marin; *er ist ein guter Sèmann.*

MARIN, s. m. *Der Sèmann, einer dèr zur See dienet. Am gewöhnlichsten bezeichnet man mit diesem Worte einen See-Offizier.*

MARINADE, s. f. *Fleisch, besonders aber Fische, die nachdèm sie vòrhèr gebraten worden, in Essig und Baumöl eingemacht sind; ein mariniertes Gericht. (Siehe* Mariner.)

MARINE, s. f. *Das Sèwèsen, alles was zur Schiffahrt und zur Sèmacht eines Stâtes gehöret, mit Inbegriff der dazu erforderlichen Wissenschaft. Man sagt auch wohl im Deutschen die Marine.* Il entend bien la marine; *er versteht das Sèwèsen sehr gût, er ist ein geschikter Sèmann oder Sèfahrer.* Les gens de marine; *die Sèleute, und wenn von geringen Personen die Rède ist, das Sèvolk.* La garde marine, *S.* Garde, Pag. 647. La marine de France; *die französische Marine oder Sèmacht.*

Zuweilen heißt Marine *auch die Sèküste, das Ufer des Mères.* Se promener sur la marine; *an der Sèküste, an dem Ufer des Mères spazieren gehen.*

In der Malerei heißt Marine, *ein Sèstück, ein Gemälde, welches eine Aussicht in das Mèr, einen Sèhafen &c. vòrstellet.* Ce peintre a excellé dans les marines; *dieser Maler hat vòrtrefliche Sèstücke verfertiget.* Un peintre de marine; *ein Maler, dèr Sèstücke malet.*

Marine *heißt auch der Sègeschmack, der Sègeruch.* Cela a un goût de marine; *das hat einen Sègeschmack.* Cela sent la marine; *das riecht nàch der Sè.*

MARINER, v. a. *Fische oder auch wohl Fleisch, Geflügel &c. braten und hernach in Essig und Öl so einmachen, daß man es lange aufbewahren und ohne weitere Zubereitung immer gleich davon essen kan. Man sagt auch im Deutschen der Kürze wègen, Marinieren.* Mariner des anguilles; *Ale marinieren.* Mariner des poulets; *junge Hühner marinieren.* Mariner une poitrine de veau; *eine Kalbsbrust marinieren.*

MARINÉ, ÉE, partic. & adj. *Mariniert. Siehe* Mariner. Des huitres marinées; *marinierte Austern. Von gewissen Wâren z. B. von Thee, Kaffe, Cacao, von der Cochenille &c. die zu lange auf der See gewèsen und dadurch von ihrer Güte verloren haben oder gar verdorben sind, sagt man* Elles sont marinées.

In der Wapenkunst heißt Un animal mariné, *ein Thier mit einem Fischschwanze.*

MARINGOUIN, s. m. *Benennung einer Art kleiner Mücken in America.*

MARINIER, s. m. *Der Sèmann, ein zur Schifs-Equipage bestellter Offizier. Man begreift darunter den Schiffer, den Bôtsmann, den Oberschifszimmermann, den Obersegelmacher &c., welche man* Officiers mariniers *zu nennen pflègt. Zuweilen werden auch die Bôtsleute oder Bôtsknechte, wie auch die Schifleute auf den Fahrzeugen größer Flüsse* Mariniers *genant.*

MARJOLAINE, s. f. *Der Majoran, im gem. Lèb. der Meiran, ein gewürzhaftes Küchenkraut.*

MARJOLET, s. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit man im gem. Lèb. einen eingebildeten, naseweisen jungen Menschen bezeichnet, dèr bei dem Frauenzimmer den Verliebten spielt.*

MARIONNETTE, s. f. *Die Marionette, die nàchgemachte bewègliche Figûr eines Menschen, die Puppe.* Faire jouer les marionnettes, donner les marionnettes; *ein Puppenspiel, ein Marionetten-Spiel gèben, ein Schauspiel gèben, wo statt der handelnden Personen Puppen auftrèten.* Aller aux marionnettes; *in das Puppenspiel gehen.* Le joueur des marionnettes; *der Puppenspieler, Marionetten-Spieler. Im gem. Lèb. sagt man von einem sehr kleinen Frauenzimmer,* C'est une marionnette, une vraie marionnette; *sie ist eine Marionette, eine wahre Marionette.*

MARITAL, ALE, adj. *Männlich, dem Manne, als Ehemanne betrachtet zustehend, gebührend. Ein nûr in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Le pouvoir marital, la puissance maritale; *die männliche Gewalt.*

MARITALEMENT, adv. *Als ein Mann, so wie es einem Manne, als Ehemann betrachtet, geziemet. Wird so wie* Marital *nûr in der gerichtlichen Sprâche gebraucht.* Le Juge lui ordonna de traiter maritalement sa femme, de vivre maritalement avec elle; *der Richter lègte ihm auf, seine Frau so zu behandeln, mit seiner Frau zu lèben, wie es einem Manne geziemet.*

MARITIME, adj. de t. g. *Am Mère oder an der See liegend, gränzend, flössend.* Les pays maritimes; *die an der See liegenden Länder.* Les peuples maritimes; *die an der See, am Mère wohnenden Völker.*

In vielen Rèdens-Arten pflègt man Maritime *im Deutschen durch See auszudrucken, welches Wort man dem Hauptworte vòrsezt.* Les villes maritimes; *die Seestädte, die an der See oder am Mère liegenden Städte.* Les puissances maritimes; *die Seemächte, diejenigen Stâten, welche eine Flotte oder Kriegs-Schiffe unterhalten.* Les forces maritimes; *die Seemacht, die Kriegs-Macht zur See.* Le commerce maritime; *der Seehandel, der Handel zur See.*

MARMAILLE, s. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man im gem. Lèb. einen Haufen oder Schwarm kleiner Kinder.* Voilà bien de la marmaille; *da sind Kinder die Menge, da ist ein ganzer Schwarm*

Schwarm von Kindern. Faites taire cette marmaille; *bringt doch die Kinder zum Schweigen, macht daß die Kinder still werden.*

MARMELADE, f. f. *Der vermittelst des Zuckers zu einer Gallerte verdikte Saft verschiedener Früchte, besonders der Quitten, wohèr der aus dem Spanischen entlehnte Name,* Marmelade *entstanden, dèn man auch im Deutschen beizubehalten pflègt; die Marmelade. Da diese Gallerte nách ihrer Zubereitung gemeiniglich in flache Schachteln gegossen und so als Confect verkauft wird, so ist dahèr im Deutschen auch der Name Schachtelsaft entstanden.* Marmelade de coins; *Quitten-Marmelade, das Quitten-Mûß, welches man, wenn es trocken ist das Quittenbrôd* (Cotignac) *nennet.* Marmelade de pommes; *Apfel-Marmelade.*

Von einer Speise, die zu stark gekocht, und dahèr zu weich ist, sagt man, Elle est en marmelade; *sie ist zu Mûß oder zu Brei gekocht.*

MARMENTEAU, adj. *Das Hägeholz, der Hägeschlag, Hägewald, ein Gehölz oder Wald, dèr geschonet wird, besonders in sofern dieses Gehölz als ein Lustwald angesehen wird.* Il est d'usage d'ordonner que les bois marmenteaux seront abatus ou étêtés, quand le propriétaire est condamné pour crime de lèze-majesté; *gewöhnlich ergehet der Befehl, die Lustwälder nieder zu hauen oder zu kappen, wenn der Eigenthümer derselben wègen eines Verbrechens der beleidigten Majestät verurtheilet worden.*

MARMITE, f. f. *Der Fleischtopf, Fleischhafen, ein eiserner oder kupferner Topf oder Hafen, worin das Fleisch, vôrzüglich das Rindfleisch gekocht wird. Man sagt,* La marmite bout; *der Topf, der Hafen kocht.* Écumer la marmite; *den Topf, den Hafen, das Fleisch schäumen, den Schaum, dèn das kochende Fleisch oben am Topfe ansezt, abnèhmen.*

Sprichwörtlich sagt man, La marmite bout, la marmite est bonne en cette maison; *in diesem Hause wird gût gekocht, in diesem Hause ißt man gût.* Cela fait bouillir la marmite; *das macht den Hafen kochen, das trägt etwas ein, das spürt man in der Haushaltung.* Toutes ces choses-là ne font pas bouillir la marmite; *alle diese Sachen tragen nichts ein, von alle dèm kan man nicht lèben. Im gem. Lèb. sagt man,* La marmite est renversée dans cette maison; *in diesem Hause ist Schmalhans Küchenmeister, ist es mit der Tafel armselig bestelt. Einen Schmarotzer pflègt man* Un écumeur de marmites *zu nennen.*

MARMITEUX, EUSE, adj. *Elend, sehr armselig und ungesund, in elenden Umständen.* Il est tout marmiteux; *er ist ganz elend. Man sagt auch substantive,* Un pauvre marmiteux; *ein armer elender Mensch. (alt)*

MARMITON, f. m. *Der Küchenjunge, ein Junge oder Knabe, welcher die niedrigsten Dienste in einer Küche verrichtet.*

MARMONNER, v. a. *Murmeln, einen unvernèhmlichen dumpfigen Laut von sich gèben; im gem. Lèb. brummeln, besonders wenn ein heimlicher Unwille dadurch angedeutet wird.* Qu'est-ce que vous marmonnez-là entre vos dents? *was murmelt oder brummelt ihr da zwischen den Zähnen? (Man bedienet sich dieses Wortes nûr in der niedrigen Sprech-Art.)*

MARMONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemurmelt. Siehe* Marmonner.

MARMOT, f. m. *Die Mèrkatze, eine Art Affen mit langen Schwänzen. Man sagt von einem häßlichen Menschen,* Il est laid comme un marmot; *er ist so häßlich wie eine Mèrkatze.*

Marmot, *heißt auch eine kleine groteske Figûr von Holz, Stein &c.* Il a bien des marmots dans son cabinet; *er hat in seinem Cabinete eine Menge kleiner grotesker Figuren.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Croquer le marmot; *lange auf etwas warten.* Il lui a fait croquer le marmot deux heures durant; *er hat ihn zwei ganze Stunden warten lassen. (Siehe* Croquer, Pag. 725.*)*

MARMOTTE, f. f. *Das Murmelthier, ein vierfüßiges Thier, welches zu dem Geschlechte der Ratzen gerechnet wird, und fast acht Monate des Jahres schläft. Man sagt dahèr* Dormir comme une marmotte; *wie ein Murmelthier oder wie eine Ratze schlafen.*

MARMOTTER, v. a. *Murmeln, unvernèhmlich rèden.* Qu'est-ce que vous marmottez entre vos dents? *was murmelt ihr da zwischen den Zähnen?* Marmotter ses prières; *seine Gebète hèr murmeln. (gemein)*

MARMOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemurmelt. Siehe* Marmotter.

MARMOUSET, f. m. *Ein kleines ungestaltes Bild, eine kleine groteske Figûr, ein Fratz. Man pflègt im Scherze einen kleinen ungestalten Knaben,* Un petit marmouset, un visage de marmouset, *einen kleinen Fratz, ein Fratzengesicht, zu nennen.*

MARNE, f. f. *Der Märgel, eine fette, mürbe Erd-Art, welche aus Thôn und Kalk-Erde bestehet, und zum Düngen der sandigen Æcker gebraucht wird; die Märgel-Erde.*

MARNER, v. a. *Märgeln, mit Märgel bestreuen, die Erde dadurch zu düngen.* Marner une terre; *einen Acker märgeln, mit Märgel düngen.*

MARNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemärgelt, mit Märgel bestreut oder gedüngt. Siehe* Marner.

* MARNERON, f. m. *Der Märgelgräber, ein Arbeiter, dèr den Märgel aus der Grube fördert.*

MARNIÈRE, f. f. *Die Märgelgrube, eine Grube, aus welcher man Märgel gräbt.*

MAROTIQUE, adj. de t. g. *Dem französischen Dichter Marot nachgeahmt, in dem Geschmacke des*

des Marot. Vers Marotiques; *Verse in dem Geschmacke des Marots, so wie sie Marot geschrieben hat.*

MAROTTE, f. f. *Die Narrenkolbe, ein kleines Stöckchen mit einer lächerlichen Figur an dem einen Ende, welche mit einer vielfarbigen Schellenkappe bedekt ist, und mit welcher die Narheit und Monus abgebildet zu werden pflegen; dahèr man* Marotte *auch wohl durch Schellenkappe oder Narrenkappe zu übersetzen pflegt.* Il devroit porter la marotte; *er solte die Schellenkappe tragen, (zum Zeichen, daß er ein Narr ist).* À chaque fou plaît sa marotte; *jedem Narren gefällt seine Kappe.*

Im gem. Leb. wird der Gegenstand einer blinden und heftigen Neigung La marotte, *die Narheit genant.* Il est coiffé de cette femme, c'est sa marotte; *er ist in diese Frau verliebt, das ist seine Narheit.* Chacun a sa marotte; *jeder hat seine Narheit, hat irgend einen Gegenstand, von welchem er sich auf eine thörichte Art fesseln läßt, hat etwas woran er auf eine thörichte Art hängt, jeder reitet sein Steckenpferd.*

• MAROUCHIN, f. m. *So wird der Waid* (Guède) *von den zwei lezten Ærnden genennet, welcher in der Güte der schlechteste ist. Die Maler pflègen auch die schlechteste Gattung der Farbenstifte* (pastel) Marouchin *zu nennen.*

MAROUFLE, f. m. *Der Schlingel, Lümmel; ein Schimpfwort womit man einen schlechten groben Kerl belègt.*

Marousle *heißt auch eine Art von Leim, womit die Maler die Leinwand auf Holz, Gyps oder Stein aufleimen.*

MAROUFLER, v. a. *Die zu einer Ölmalerei bestimte Leinwand, mit einem Leime, dèn die Maler* Marousle *nennen, auf Holz, Gyps oder Stein aufleimen.*

Marouflé, ée, partic. & adj. *Siehe* Marousler.

MARQUANTE, adj. f. *Im Kartenspiele und besonders in dem sogenanten Imperiäl-Spiele werden diejenigen Karten, welche dem Spieler sichere Stiche machen,* Cartes marquantes, *genant.*

MARQUE, f. f. *Das Zeichen. So heißt im algemeinsten Verstande alles, was dazu dienet, ein Ding kentlich zu machen, und von andern Dingen zu unterscheiden.*

Man pflègt auch das Werkzeug, womit man ein Zeichen auf etwas macht, La marque, *das Zeichen oder auch den Stämpel, zu nennen.* Mettre la marque sur de la vaisselle d'etain, d'argent &c.; *ein Zeichen auf das Zinn, auf das Silbergeschirr machen.* La marque du papier; *das Zeichen des Papiers.* Il a declaré ne savoir signer, & a fait sa marque, a mis sa marque au bas; *er hat erklärt, daß er nicht unterschreiben könne, und hat sein Zeichen gemacht, hat sein Zeichen unten hin gesezt.* Apportez la marque pour marquer ces chevaux; *bringet das Zeichen hèr, um diese Pfèrde zu zeichnen. Man nennet* Droit de marque, *das Recht ein Zeichen oder einen Stämpel auf etwas zu setzen, das Stämpelrecht;* it. *das Stämpelgeld, dasjenige Geld, welches man für die Stämpelung der Wären und anderer Sachen an die Obrigkeit entrichten muß.* Les Princes ont le droit de marque sur toutes les marchandises qui sortent de leurs États; *die Fürsten haben das Recht, auf alle Wären, die aus ihren Stäten ausgeführet werden, ein Zeichen oder einen Stämpel zu setzen.* Payer le droit de marque; *das Stämpelgeld bezahlen.*

Marque, *das Zeichen, heißt auch, der Eindruck, die Spur, das Merkmal, welches auf einem Körper von irgend einer Sache zurück bleibt.* Il porte encore des marques des blessures qu'il a reçues à la guerre; *er trägt noch die Zeichen oder Narben von den Wunden an sich, die er im Kriege bekommen hat.* Les marques des griffes d'un chat; *die Zeichen, die Spuren von den Klauen einer Katze.* Le tonnerre a tombé sur cet arbre, en voilà les marques; *das Wetter hat in diesen Baum geschlagen, da sind die Zeichen, die Spuren davon.* Elle a quelques marques de petite vérole au visage; *sie hat einige Zeichen von den Blattern, sie hat einige Blatternarben im Gesichte.* Une marque de brûlure; *ein Brandzeichen. Siehe* Brûlure.

Marque, *wird in ähnlicher Bedeutung auch von den Flecken und Mählern oder Mahlen gesagt, welche Menschen oder Thiere mit auf die Welt bringen.* Cet enfant a apporté cette marque du ventre de sa mère; *dieses Kind hat dieses Mahl mit auf die Welt gebracht.* Ce chien a de belles marques; *dieser Hund ist schön gezeichnet.* Ce cheval a une marque au front; *dieses Pfèrd hat ein Zeichen, einen Fleck an der Stirn.*

An den Pfèrden heißt Marque, *die Kennung, der Kern, ein schwarzer Flecken in den Zähnen derselben, woran man das Alter derselben erkennet.*

Man nennet Marques d'honneur, *Ehrenzeichen, ein jedes Zeichen verdienter Ehre, Zeichen, welche den Besitzern Ehre und Ansehen ertheilen.* Le cordon bleu, la croix de Saint Louis, sont des marques d'honneur; *das blaue Band, das Ludwigs-Kreuz, sind Ehrenzeichen. So werden auch in den Wapen verschiedene auszeichnende Stücke* Marques d'honneur, *Ehrenzeichen genant.*

Man sagt auch, La garnison est sortie avec toutes les marques d'honneur; *die Garnisón ist mit allen Ehrenzeichen ausmarschiert.* Marque d'infamie; *ein Schandfleck. (Siehe* Infamie*)*

Un homme de marque, *heißt ein angesehener Mann, ein Mann von größem Ansehen, ein Mann von Stande, eine Standes-Persón.* Il y avoit

avoit dans cette assemblée plusieurs personnes de marque; *es waren verschiedene Standes-Personen in dieser Gesellschaft.* Un arbre de marque; *ein schöner höchstämmiger Baum, dèn man stehen läßt.*

Lettres de marque *nennet man die schriftliche Erlaubniß des Königs, gègen einen fremden Fürsten, wègen versagter Gerechtigkeit, Repressalien zu gebrauchen und sich selbst Genugthuung zu verschaffen; wenn man z. B. Wären u. d. g. die einem Unterthanen des fremden Fürsten gehören, in dem Gebiete des Königs in Beschlag nimt, mit Arrest belègt &c.*

Marque, *das Zeichen, heißt auch etwas, woran man ein Ding wieder erkennen, wodurch man sich einer Sache wieder erinnern will, ein Merkzeichen;* it. *ein Zeichen, woran man eine Sache entdecket, ihre Gègenwart erkennet, woraus man etwas schließet, gewisse Folgen vermuthet &c., ein Merkmal, ein Kenzeichen.* Il a mis une épingle sur sa manche pour lui servir de marque; *er hat eine Steknadel auf seinen Ærmel gestekt, die ihm zum Merkzeichen dienen soll.* Quand je trouve quelque chose de beau dans un livre, j'y fais une marque; *wenn ich etwas Schönes in einem Bûche finde, so mache ich ein Zeichen dabei.* Le ciel rouge au soir est une marque de beau temps; *die Abendröthe ist ein Zeichen, daß es schön Wetter gibt.* Ce sont des marques de votre haine; *das sind Zeichen eures Hasses. Man pflègt auch die Tonnen, Pfähle oder andere Zeichen in der See oder in Flüssen, wodurch die Untiefen oder gefährlichen Örter angezeigt werden,* Marques *zu nennen.*

In den Karten- und andern Spielen nennet man Marques, *diejenigen Zeichen, welche die Stelle des Geldes vertrèten, oder womit man die gemachten Stiche und gewonnenen Partien bemerket. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, die Marke.* La marque vaut un écu; *die Marke gilt einen Thaler.* Il a perdu cent marques; *er hat hundert Marken verloren.*

Im Scherze sagt man von einem Spieler, dèr gerne mehr Stiche und Partien zu bemerken pflègt, als er wirklich gemacht hat, Il est heureux à la marque; *er ist glücklich im Markieren.*

MARQUER, v. a. *Zeichnen, ein Zeichen oder Merkmal an etwas machen, oder zurück lassen, um es daran wieder zu erkennen, vermittelst eines Zeichens kentlich machen; bezeichnen.* Marquer des moutons, des chevaux; *Schâfe, Pferde zeichnen.* Marquer les arbres; *die Bäume zeichnen.* Marquer d'un fer chaud, avec un fer chaud; *mit einem heißen Eisen zeichnen.* Marquer dans un livre l'endroit où l'on en est demeuré; *in einem Bûche die Stelle bezeichnen, wo man geblieben ist.* Je lui ai marqué ce passage avec du crayon; *ich habe ihm diese Stelle mit Bleistift gezeichnet.* Les marchands marquent leurs ballots; *die Kaufleute zeichnen ihre Ballen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Marquer un camp; *ein Lager abstechen, den Ort bezeichnen, wo eine Armée ihr Lager aufschlagen soll.*

Fig. sagt man von einem Verwundeten, Il a été marqué; *er ist gezeichnet worden.* Il ne s'est pas contenté de le battre, il l'a marqué au visage; *er war nicht damit zufrieden ihn zu schlagen, er hat ihn auch im Gesichte gezeichnet. Man sagt auch,* Le torrent a marqué son passage par de grands ravages; *die Wasserfluth hat ihren Wèg durch grôße Verwüstungen bezeichnet.* Les armées marquent ordinairement leur passage par de grands désordres; *die Arméen bezeichnen gemeiniglich ihren Durchmarsch durch grôße Unordnungen, lassen bei ihrem Durchmarsche mehrentheils Spuren grôßer Unordnungen zurück.*

Marquer, *heißt zuweilen auch Anzeigen, ein Merkmal, ein Kenzeichen von etwas seyn, zu erkennen gèben.* Sa taille, sa bonne mine marquent quelque chose de grand; *sein Wuchs, seine Miene zeigen etwas Grôßes an.* Ses discours marquent ce qu'il est; *seine Rèden gèben zu erkennen was er ist.*

Marquer, *heißt auch mündlich oder schriftlich anzeigen, melden, bestimt bemerken oder vôrschreiben.* Je lui ai marqué ce qu'il doit faire; *ich habe ihm angezeigt, ich habe ihm gemeldet, was er thun soll.* Il m'a marqué son arrivée; *er hat mir seine Ankunft angezeigt, gemeldet, zu wissen gethan.*

Marquer, *heißt ferner, Bezeigen, durch die That zu erkennen gèben.* Je lui ai marqué ma reconnoissance, mon estime; *ich habe ihm meine Dankbarkeit, meine Achtung bezeiget.* Elle ne put s'empêcher de lui marquer son amour; *sie konte sich nicht enthalten, ihm ihre Liebe zu erkennen zu gèben.*

Man sagt, Ce cheval ne marque plus; *dieses Pfèrd zeichnet nicht mehr, hat die Kennung, die Merkmale an den Zähnen verloren, woran man sein Alter erkennet.*

Le cadran au soleil ne marque plus; *die Sonnen-Uhr zeigt nicht mehr, der Zeiger der Sonnen-Uhr wirft keinen Schatten mehr, weil die Sonne ihn nicht mehr bescheinet.*

Von einer neugesezten Allee sagt man, Elle commence à marquer; *sie fängt an sich zu zeigen, die Bäume fangen an zu treiben.*

Im Billiard-Spiele und in verschiedenen andern Spielen heißt Marquer, *zählen und bemerken wie viel Kugeln, wie viel Lèsen einer gemacht, wie viel Partien er gewonnen. Man sagt gemeiniglich im Deutschen auch markieren.*

Marqué, ée, partic. & adj. *Gezeichnet &c. Siehe* Marquer. *Von einer ungestalten oder gebrechlichen Persôn sagt man im gem. Léb.* Cet homme est marqué; *dieser Mensch ist gezeichnet. Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, dieser Mensch ist wègen einer schlechten Handlung in einem übeln Rufe. So sagt man auch von einem Kinde, das ein Muttermahl oder sonst ein Zeichen an seinem Leibe mit auf die Welt gebracht*, Il est né marqué.

Papier marqué, *gestämpeltes Papier, Stämpelpapier. (Siehe* Timbre *und* Timbrer*)*

Einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter B. Pag. 178. *und unter* Coin, P. 506.

MARQUETER, v. a. *Flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen von anderer Farbe versehen, und wenn die Flecken sehr klein sind, sprenkeln.* Les fans de biche sont tous marquetés jusqu'à un certain temps; *die Hirsch-Kälber sind alle bis zu einer gewissen Zeit geflekt.* La nature a marqueté la peau des tigres; *die Natûr hat die Haut der Tieger geflekt, mit Flecken versehen.* Marqueter en manière de peau de tigre; *tiegern, mit Flecken, Tiegerflecken versehen.*

Marqueté, ée, partic. & adj. *Geflekt. Siehe* Marqueter.

MARQUETERIE, s. f. *Die eingelègte Arbeit, eine künstliche Arbeit, da allerhand Figuren von verschiedenem farbigen Holze aus einzelnen Stückchen zusammen gesezt. und auf ein Brèt, Kasten, Tischblatt &c. zierlich aufgeleimt werden. Man nennet dergleichen eingelègte Arbeit im Französischen auch*, Ouvrage de marqueterie. Une table de marqueterie; *ein Tisch von eingelègter Arbeit, ein eingelègter Tisch.* Travailler en marqueterie; *eingelègte Arbeit machen.*

MARQUETTE, s. f. *Ein zusammen geballeter Klumpen Jungfernwachs. Man sagt auch,* Une marquette de cire; *ein Klumpen Wachs.*

MARQUEUR, s. m. *Der Stämpler, Stämpelmeister, eine Persôn, welche die Wâren stämpelt oder vielmehr das Zeichen* (Marque) *auf gewisse Wâren sezt.* Un marqueur de cuirs, de draps &c.; *einer dèr die Häute, die Tücher &c. zeichnet.*

Im Balspiele und Billiard heisst Marqueur, *ein eigener Aufpasser, dèr die gemachten oder gefehlten Ballen zählet, und die gewonnenen oder verlôrnen Partien auf einer eigends dazu bestimten Tafel bemerket. Man sagt auch im Deutschen, der Marqueur.*

MARQUIS, s. m. *Der Markis, eine mit einem Markisate beliehene Persôn. Oft aber ist* Marquis *auch ein blôsser Ehrentitel.*

Das Wort Marquis *darf nicht mit* Margrave *verwechselt werden, weil lezteres eine fürstliche Würde in Deutschland anzeigt. Die Franzosen pflègten ehemals den König von Preussen als Markgrafen von Brandenburg, fälschlich* Le Marquis de Brandenbourg *zu nennen.*

La Marquise, *die Markisinn, die Gemahlinn eines französischen Markis.*

MARQUISAT, s. f. *Das Markisat, das Gebiet eines Markis und dessen Würde. (Siehe* Marquis.*)*

MARQUISE, s. f. *So heisst in der Kriegs-Sprâche ein besonderer Überzug über ein Offizier-Zelt, solches dadurch vôr der Hitze oder dem Règen zu bewahren.*

In der Feuerwerkerkunst wird eine besondere Art Racketen Marquise *genant.*

MARRAINE, s. f. *Die Pathe, eine Persôn weiblichen Geschlechtes, welche ein Kind aus der Taufe hebt, zur Taufe dârbringt.* Le parrain & la marraine; *der Pathe und die Pathe.* Sa marraine lui a fait un beau présent; *seine Pathe hat ihm ein schönes Geschenk gegeben.*

MARRI, IE, adj. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* Fâché, *unwillig, betrübt, dèm etwas leid ist. (Siehe* Fâcher.*)*

MARRON, s. m. *Die Marone, eine Art grösserer und schmackhafterer Kastanien, als die gewöhnlichen sind.* Le marron d'Inde; *die wilde Kastanie, Ross-Kastanie oder Pferde-Kastanie. In den amerikanischen Kolonien sagt man von einem entlaufenen Neger, dèr sich in den Wäldern und Wüsten verborgen hält,* Il est marron, il est devenu marron.

Man nennet Cheveux frisés en marrons; *Hâre die in grôssen runden Locken frisiert sind.*

In den Bûchdruckereien heisst Marron, *ein heimlich und ohne Censûr gedrucktes Bûch.*

In den französischen Festungen wird ein kleines kupfernes Plättchen, auf welchem bemerkt ist, zu welcher Stunde die wachthabenden Offiziers die Runden zu machen haben, Marron *genant.*

In der Feuerwerkerei versteht man unter Marron *eine gewisse Art Petarden, welche eine kubische Figûr haben.*

MARRONNER, v. a. *In grôsse Locken lègen oder frisieren.*

Marronné, ée, partic. & adj. *Siehe* Marronner.

MARRONIER, s. m. *Der Maronen-Baum, der Baum auf den italiènischen Bergen, welcher die Maronen trägt.* Le marronnier d'Inde; *der wilde Kastanien-Baum, dèr die sogenanten Ross-Kastanien oder Pferde-Kastanien trägt.*

MARROQUIN, s. m. *Der Saffiân, ein mit Sumach oder Gall-Æpfel-Lauge gâr gemachtes Kalb-Ziegen-oder Bocks-Fell, welches hernâch roth, gelb oder blau gefärbt wird.* Marroquin du Levant; *türkischer Saffiân.* Un livre relié en marroquin; *ein in Saffiân gebundenes Bûch. Der Unterschied zwischen* Marroquin, *Saffiân*, und Cordouan, *Corduan, bestehet darin, dass lezterer nûr mit Gerberlauge zugerichtet wird.*

Der

Der Pöbel bedienet sich dieses Wortes auch als ein Schimpfwort, welches wir im Deutschen allenfals durch Kerl, im verächtlichen Verstande, gèben könten.

MARROQUINER, v. a. *Auf Saffiân-Art zubereiten.* Marroquiner des peaux de veau; *Kalbsfelle auf Saffiân-Art zubereiten.*

MARROQUINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MARROQUINER.

MARROQUINERIE, s. f. *Die Kunst Saffiân zu machen*; it. *die Saffiân-Fabrik. Man pflègt auch wohl den bereits fertigen Saffiân* de la Marroquinerie *zu nennen.*

MARROQUINIER, s. m. *Der Saffiânmacher.*

MARRUBE, s. m. *Der Andorn, eine Pflanze.* Le marrube noir, marrube puant; *der schwarze, der stinkende Andorn, sonst auch* Balotte *genant.*

MARRUBIASTRE, *oder* FAUX MARRUBE, s. m. *Der unächte oder falsche Andorn, ein Pflanzengeschlecht.*

MARS, s. m. *Der Mars, der Name des Kriegsgottes in der Götterlehre der Alten. Unter den Planeten führet der dritte vom Saturn an, der seinen Lauf in zwei Jahren vollendet, den Namen Mars; Und in der Chymie wird das Eisen mit diesem Namen belègt.*

MARS, *der März, der dritte Monat im Jahre, dèr im Deutschen auch der Lenz oder Lenzmonat genant wird. Von einer Sache die zu einer gewissen Zeit immer richtig eintrift, sagt man sprichwörtlich*, Cela vient comme Mars en Carême.

MARS, s. m. pl. *Das Sommergetreide, die Sommerfrucht, Getreide, welches im Frühlinge gesäet und in dèm darauf folgenden Sommer geärndet wird.* S'il ne pleut, tous les mars sont perdus; *wenn es nicht règnet, so ist alles Sommergetreide, so sind alle Sommerfrüchte, so ist die ganze Sommerfrucht verloren.*

MARSÈCHE, s. f. *So wird in einigen Provinzen die Sommergerste genant.*

MARSOUIN, s. m. *Das Mêrschwein, eine Art grösser Sêfische, sonst auch der Delphin oder auch der Tumler genant.*

Im gem. Lèb. pflègt man einen sehr dicken und ungestalteten Menschen Gros marsouin, vilain marsouin *zu nennen.*

MARTAGON, s. m. *Die wilde Lilie, der türkische Bund, an einigen Orten die Krull-Lilie oder Kroll-Lilie, die Goldwurz. Eine Lilien-Art mit umgebogenen Blumenblättchen.*

MARTEAU, s. m. *Der Hammer, ein Werkzeug zum Schlagen, zum Schmieden &c.* Cogner un clou avec un marteau; *einen Nagel mit einem Hammer einschlagen.* Un marteau à frapper devant; *ein Vôrschlaghammer, die Vôrschlage.* Marteau à traverse; *der Kreuzhammer, die Kreuzschlage.* Marteau de grosse forge; *der Eisenhammer, ein grösser Hammer, mit welchem das Eisen in den Eisenhütten in grösten Stücken geschmiedet wird.* Marteau de forge; *der Schmiedehammer, ein grösser Hammer, dèren sich die Grobschmiede bei ihren Arbeiten bedienen.* Marteau à river; *der Niethammer.* Marteau à layer; *der Waldhammer, Forsthammer, Mahlhammer, das Wald-Eisen, ein eiserner Hammer, die zum Fällen bestimten oder verkauften Bäume damit zu bezeichnen.* Le marteau d'une horloge; *der Hammer in einer Uhr, dèr die Stunden schlägt.* Marteau d'armes; *der Streithammer, ein ehemaliges Gewèhr, welches in einem Hammer an einem langen Stiel bestand, dessen man sich ehedèm in den Gefechten bediente und auch der Fausthammer genant wurde. Sonst aber heisst* Marteau de main, *der Fausthammer, ein Hammer von mittelmässiger Schwère, dèn man mit einer Hand führen kan, an einigen Orten, der Fäustel.* Marteau de maçon; *der Mauer-Hammer, ein Hammer der Mäurer; bei den Minirern der Spitzhammer genant.* Marteau à deux pointes; *die Zweiheppe, ein Werkzeug der Minirer.* Marteau brettelé; *der Zahnhammer.*

In der Anatomie heisst Marteau, *der Hammer, ein Bein in der Pauken- oder Trommelhöhle des Ohres, welches in der Gestalt einige Æhnlichkeit mit einem Hammer hat.*

In der Natürgeschichte heisst Marteau, *der Hammerfisch, eine Art Hayfische, dessen breiter und platter Kopf sich auf beiden Seiten in Gestalt eines Hammers ausbreitet.*

MARTEAU, *heisst auch der Klopfer, ein Werkzeug zum Klopfen.* Le marteau d'une porte; *der Klopfer an einer Thür, ein Hammer oder Ring an der Thür, damit an zu klopfen.*

Fig. und sprichw. sagt man, Graisser le marteau, *den Klopfer schmieren, dem Pförtner oder Thürhüter etwas in die Hand stecken, damit er die Thür öfne oder den Zutritt zu dem Herren des Hauses verschaffe.* On n'entre pas chez cet homme sans graisser le marteau; *ohne dem Pförtner oder auch den Bedienten ein Trinkgeld zu gèben, komt man bei diesem Manne nicht vôr. Siehe auch* Enclume *und* Coup.

MARTEL, s. m. *Dieses Wort, welches eigentlich so viel heisst als* Marteau, *der Hammer, komt selten anders als in folgenden figürlichen Rèdens-Arten vôr:* Il a vu un jeune homme qui parloit à sa femme, cela lui donne, cela lui met martel en tête; *er hat einen jungen Menschen mit seiner Frau sprechen sehen, das macht ihn unruhig, errègt Verdacht bei ihm, oder wie man im Scherze zu sagen pflègt, das wurmt ihm im Kopfe.* Il sait qu'il se fait une brigue contre lui, il en a martel en tête; *er weiss, dass man eine Partei gègen ihn macht, das macht ihn unruhig, das geht ihm im Kopfe herum.*

MARTELAGE, f. m. *Das Bezeichnen der Bäume im Walde mit dem Waldhammer oder Wald-Eisen, zum Zeichen, daß sie gefället werden sollen oder verkauft sind.*

MARTELER, v. a. *Hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, Schläge mit dem Hammer thun.* Marteler de la vaisselle d'étain; *Zinn-Geschirr hämmern oder schlagen.* Marteler sur l'enclume; *auf dem Ambösse hämmern.*

MARTELÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehämmert. Siehe* Marteler. Vaisselle martelée; *gehämmertes, oder wie man gewöhnlicher sagt, geschlagenes Geschirr. In der Jägersprache nennet man* Fumées martelées, *die an dem einen Ende platt gedruckte Losung des Rothwildes.*

* MARTELET, f. m. *Das Hämmerchen, eigentlich ein kleiner Hammer mit einem etwas langen Stiele, dessen sich die Dachdecker und Goldschmiede bedienen.*

* MARTELEUR, f. m. *Der Hammerschmid, ein jeder, dèr als Schmid in einem Hammerwerke arbeitet.*

* MARTELINE, f. f. *Der Spitzhammer, ein auf einer Seite spitziger, und auf der andern gezahnter Hammer der Bildhauer und Steinhauer, sonst auch der Zahnhammer genant.*

MARTIAL, ALE, adj. *Kriegerisch.* Un courage martial, un air martial; *ein kriegerischer Muth, ein kriegerisches Ansehen.*

In der Chymie heißt Martial, *mit Eisentheilchen oder zartem Stahle geschwängert, mit Eisen-Vitriöl vermischt.* Une terre martiale; *eine Eisen-Erde.* Les remèdes martiaux; *die Stahlmittel.*

* MARTICLES, f. f. pl. *Die Hahnenfüße. So werden auf den Schiffen die Seile genennet, welche in vielen Enden ausschießen, und sich in Gestalt der Hahnenfüße ausbreiten, um mit jedem Ende in den Kloben, die in gewisser Weite von einander befestiget sind, einzugreifen. (Siehe auch* Trelingage.*)*

MARTINET, f. m. *Ein großer hölzerner Hammer, dèr durch das Wasser getrieben wird, z. B. die Hämmer in den Papiermühlen, Lohmühlen, Walkmühlen, die auch Stampfen genant werden.*

MARTINET, *heißt auch ein Handleuchter, ein kleiner Leuchter, welcher statt des Fußes eine Schale mit einem Handgriffe hat, ihn in der Hand herum zu tragen.*

In der Naturgeschichte führet eine gewisse Art Schwalben den Namen Martinet. Le martinet de rivage; *die Ufer-Schwalbe. Verschiedene Naturkündiger, z. B. Brisson, Albin, Belon, u. a. m. brauchen überhaupt das Wort* Martinet *häufig anstatt* Hirondelle.

Le martinet-pêcheur, *der Eisvogel oder wie Herr Klein ihn nennet, der Königs-Fischer, eine Art Wasservögel, welche die Größe einer Wachtel hat, und ungemein schön gefiedert ist.*

MARTINGALE, f. f. *Der Sprungriemen, ein breiter Riemen, welchen man an dem Bauchgurte eines Pferdes befestiget, zwischen den Vorderschenkeln durchziehet, und an dem Zaume festmacht, damit das Pferd nicht mit dem Kopfe schnellen, oder sich bäumen könne.*

Im Spiele sagt man, Jouer à la martingale, *immer um das spielen, was man verloren hat.*

MARTRE, f. f. *Der Marder, ein vierfüßiges Raubthier. Man pflegt auch das Fell dieses Thieres nur schlechthin* Martre, *Marder zu nennen.* Une robe fourrée de martre; *ein mit Marder (mit Marderfellen) gefüttertes Kleid.*

Martre-Zibeline, *der Zobel. (Siehe* Zibeline.*)*

MARTYR, RE, f. *Der Märterer, die Märterinn, eine Persön, welche um des Bekentnisses ihres Glaubens willen gemartert oder hingerichtet worden. Fig. sagt man von einem Menschen, dèr sich durch seine Gefälligkeit gègen die Großen und Günstlinge bei Hofe vieler Gefahr aussetzet, und viel Unannèhmlichkeiten erdulden muß,* Il est le martyr de la faveur. *Eben so sagt man von jemanden, dèr um der Wahrheit willen unschuldig leidet,* Il est le martyr de la vérité; *er ist ein Märterer der Wahrheit.*

MARTYRE, f. m. *Der Märtertod, der Tod eines Märterers; it. das Märterthum, der Zustand, die Eigenschaft und die Würde eines Märterers, einer Persön, welche die Wahrheit mit Verlust ihres Lebens bekant hat.* Endurer oder souffrir le martyre; *den Märtertod erdulden oder leiden.* Après de longs tourmens, il consomma son martyre par une mort bienheureuse; *nách langen Qualen, vollendete er sein Märterthum durch einen sèligen Tód.*

Martyre *heißt auch, die Marter, ein hoher Grad der Schmerzen sowohl des Körpers, als des Geistes; die Pein, die Quál.* Il a souffert le martyre toute la nuit par une violente colique; *eine heftige Kolik hat ihm die ganze Nacht große Marter oder Schmerzen verursachet.* C'est un martyre que d'avoir affaire à des hableurs; *es ist eine Marter mit Schwätzern zu thun zu haben.*

Die Dichter nennen Un amoureux martyre, un douloureux martyre, *die Martern, die Schmerzen, die Qualen der Liebe, die Liebes-Pein.* Celle qui cause mon martyre; *die, welche die Ursache meiner Martern ist.*

MARTYRISER, v. a. *Martern, einen hohen Grad der Schmerzen, und in weiterer Bedeutung, einen hohen Grad des Kummers, der Unruhe, der Furcht, der Sorgen verursachen; quälen.* Dioclétien fit martyriser une infinité de Chrétiens; *Diocletian ließ eine unendliche Menge Christen martern.* Il martyrise sa femme pour l'obliger à payer ses dettes; *er martert, er* quä-

quälet seine Frau, oder wie man im gem. Léb. sagt, er thut seiner Frau alles gebrante Herzeleid an, um sie zu vermögen, seine Schulden zu bezahlen.

MARTYRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemartert. Siehe* Martyriser.

MARTYROLOGE, s. m. *Das Märterer-Bûch, das Verzeichniß der Märterer, die um der Religiôn willen den Märtertod erlitten haben; die Geschichte der Märterer.* Lire le Martyrologe; *die Geschichte der Märterer lésen.*

MARUM, s. m. *Das Ambrakraut oder Amberkraut, ein Kraut, welches einen sehr angenéhmen gewürzhaften Geruch hat.* Le marum mastich; *das Mastixkraut. Man pflegt diese Pflanze auch das Katzenkraut zu nennen, weil die Katzen den Geruch desselben sehr lieben.*

MASCARADE, s. f. *Die Mummerei, eine Lustbarkeit oder ein Ball vermumter Personen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Maskerade, der Masken-Ball. Ehedèm wurde ein gewisser Tanz, dèn maskierte Personen mit einander tanzten,* Une mascarade, *ein Maskentanz genant.*

MASCARET, s. m. *So heißt die Schwellung der Garonne, wenn die Fluth des Méres mit Ungestüm den Fluß hinauf steigt und selbigen aus den Ufern treibt. Wenn die Seine auf diese Art angeschwellet wird, so nennet man diese Schwellung* Barre.

MASCARON, s. m. *Das Fratzengesicht. So heißt bei den Bildhauern und in der Baukunst ein komischer Kopf oder eine Larve, so man zur Verzierung über grôße Thüren, Grotten &c. setzet.*

MASCULIN, INE, adj. *Männlich.* Le sexe masculin; *das männliche Geschlecht.* Les descendans en ligne masculine; *die Nachkommen in männlicher Linie.* Un fief masculin; *ein Mann-Lehen, ein Lehen, worin nûr allein die männlichen Nachkommen die Erbfolge haben.*

In der Sprâchkunst heißt Le genre masculin; *das männliche Geschlecht der Wörter.* L'article masculin; *der männliche Artikel, das Geschlechtswort, welches das männliche Geschlecht der Hauptwörter angibt;* (Le). Une terminaison masculine; *eine männliche Endung.* Rimes masculines; *männliche Reime, dèren Reimsylbe einsylbig ist, zum Unterschiede von den zweisylbigen oder weiblichen Reimen.*

MASCULINITÉ, s. m. *Die Mannheit, die Eigenschaft nach welcher jemand ein Mann oder männlichen Geschlechtes ist.* La masculinité est nécessaire pour avoir droit à la Couronne de France; *die Mannheit wird nothwendig erfordert um ein Recht zur französischen Krone zu haben; nûr das männliche Geschlecht, nûr der männliche Stamm, die männliche Linie hat ein Recht zur französischen Krone.*

MASQUE, s. m. *Die Larve, oder wie man gewöhnlicher auch im Deutschen sagt, die Maske, eine Bekleidung des Gesichtes um unkentlich zu bleiben.* Ôtez votre masque; *nèhmen Sie Ihre Maske ab.* Mettre un masque; *eine Maske vôrthun. Man pflègt auch eine maskierte Persôn* Un masque, *eine Maske zu nennen.* La salle étoit remplie de masques; *der Sâl war mit Masken angefüllet.*

Fig. heißt Masque, *eine verstelte, angenommene Gesinnung, eine zum Schein vôrgenommene Handlung, um einen andern dadurch zu hintergehen. In dieser Bedeutung sagt man,* Lever le masque; *die Maske abnèhmen oder ablègen, sich nicht mehr verstellen, sondern seine wahre Gesinnung an den Tag lègen.* Cet homme est toujours sous le masque; *dieser Mensch erscheint immer unter der Maske; sucht seine wahre Gesinnung immer zu verbergen.*

Von einem Schauspieler, dessen Gesicht, mit der Rolle, die er spielet, übereinstimmet, sagt man, Il a un bon masque.

Faire un masque de quelque chose à un homme; *einem etwas über das Gesicht schmieren, ihm das Gesicht mit etwas beschmieren oder besudeln.* Il prit une poignée de boue, & il lui en fit un masque; *er nahm eine Hand voll Koth, und warf ihm solchen ins Gesicht; und beschmierte ihm das Gesicht damit.*

In der Bildhauerkunst und Baukunst heißt Masque, *die Larve, ein Menschengesicht, so zuweilen zu einem Schlußsteine oder sonst zum Zierrath angebracht wird. Dergleichen häßliche und seltsame Gesichter werden sonst* Mascarons *genant.*

Auch die Masse von Gyps u. d. g. die man einem über das Gesicht gießet oder schmieret, und die, wenn sie hart geworden ist, zur Form dienet, darin den Abdruck oder Abguß des Kopfes zu verfertigen, wird Le masque, *die Form genant.* On a fait son buste sur le masque qu'on avoit tiré sur lui; *man hat seine Büste nâch der Form, die man von ihm genommen oder gemacht hatte, verfertiget.*

Der Pöbel pflègt ein altes, häßliches oder auch bôshaftes Weibsgesicht Une laide *oder* vilaine masque *zu nennen, in welcher Redens-Art dieses Wort als ein Femininum gebraucht wird.*

MASQUER, v. a. *Verlarven, unter einer Larve verbergen, durch eine Larve unkentlich machen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, maskieren. In weiterer Bedeutung heißt* Masquer *auch, verkleiden.* Il le faut masquer; *man muß ihm eine Larve, eine Maske vôrthun, man muß ihn maskieren.* On le masqua en paysan; *man verkleidete ihn in oder als einen Bauer.*

Se masquer, *sich maskieren, eine Maske vôrthun; it. sich verkleiden.* Nous nous masquâmes pour aller au bal; *wir maskierten oder verkleideten uns, um auf den Ball zu gehen.*

Man ſagt zuweilen auch abſolute Masquer, *maskiert oder verkleidet erſcheinen.* Tout le monde ſe mêla de masquer cette année-là; *dieſes Jahr war alles maskiert, erſchien jedermann maskiert.*

Fig. heiſſt Masquer, *verbergen, bemänteln, einer böſen Sache einen guten Schein gèben.* Masquer ſes mauvais deſſeins; *ſeine böſen Abſichten verbergen.* Il masque ſon injuſtice ſous des apparences de ſageſſe; *er verbirgt ſeine Ungerechtigkeit unter dem Scheine der Klügheit, er bemäntelt ſeine Ungerechtigkeit mit dem Scheine der Klügheit.* Un hypocrite qui ſe masque ſous les dehors de la dévotion; *ein Heuchler, dèr ſich unter dem Scheine der Andacht verbirgt.*

Masquer, *verbergen, bedecken, heiſſt im figürlichen Verſtande auch, vermittelſt eines davór angebrachten körperlichen Hinderniſſes dem Auge entziehen, hinter etwas verſtecken.* Il a élevé un bâtiment, qui masque ma maiſon; *er hat ein Gebäude aufgeführt, welches mein Haus verbirgt, bedekt, oder wie man gewöhnlicher ſagt, welches meinem Hauſe die Ausſicht benimt. So ſagt man auch im Kriegswèſen,* Masquer une batterie, un pont, une porte &c; *eine Batterie, eine Brücke, ein Thor verbergen, verdecken, dem Geſichte der Feinde entziehen, indèm man Manſchaft davór hinſtellet, oder einen Wall aufwirſt &c.*

MASQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlarvt, maskiert &c. Siehe* Masquer.

MASSACRE, ſ. m. *Die Metzelei, das Metzeln, das Gemetzel, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Niedermetzeln, Niederhauen, Niedermachen vieler Menſchen, das Blûtbad, die Vergieſſung vieles Menſchenblutes, die Ermordung.* Un horrible maſſacre; *ein entſetzliches Gemetzel.* La ville fut priſe d'aſſaut, & on fit un grand maſſacre des habitans; *die Stadt wurde mit Sturm erobert, und man richtete ein gröſſes Blûtbad unter den Einwohnern an.* Le maſſacre ne finit point; *des Gemetzels, des Niedermachens war kein Ende.* Le maſſacre des innocens; *die Ermordung der unſchuldigen Kindlein.*

Maſſacre, *heiſſt auch das Niederſchieſſen, das Erlègen beſonders der wilden Thiere, in welcher Bedeutung man auch wohl die Niederlage zu ſagen pflègt.* Ils allèrent à la chaſſe, ils firent un grand maſſacre de ſangliers, de chevreuils; *ſie gingen auf die Jagd, und richteten eine gröſſe Niederlage unter den wilden Schweinen, unter den Rehböcken an, ſie ſchoſſen, ſie erlègten viel wilde Schweine &c.*

In der Jägerſprâche heiſſt Maſſacre, *dèr von dem Körper getrente, und auf die ausgebreitete Haut aufrecht hingeſtellte Kopf eines Hirſches oder Rehbockes, wenn man den Hunden das Jägerrecht* (curee) *gèben will.*

Auch in der Wapenkunſt heiſſt Maſſacre, *ein Hirſchkopf mit ſeinen Geweihen.* Il porte d'or à trois maſſacres de gueules; *er führt drei rothe Hirſchköpfe in einem goldenen Felde.*

Fig. pflègt man einen Menſchen, dèr alles, was er in die Hände nimt verdirbt, zerbricht, fallen läſſt &c; it. *einen Pfuſcher, dèr ſchlechte Arbeit macht,* Un maſſacre *zu nennen.*

MASSACRER, v. a. *Niedermetzeln, niederhauen, niedermachen, umbringen, ermorden.* Les priſonniers furent cruellement maſſacrés; *die Gefangenen wurden auf eine grauſame Art niedergemetzelt, niedergehauen.* On maſſacra quatre mille perſonnes dans cette nuit-là; *man brachte in dieſer Nacht vier tauſend Menſchen um.*

Fig. und im gem. Lèb. heiſſt Maſſacrer quelque choſe, *etwas verderben, beſchädigen, aus einem guten Zuſtande in einen ſchlimmern verſetzen; verhunzen, verpfuſchen.* Maſſacrer des tableaux, des ſtatues &c; *Gemälde, Bildſäulen &c. verderben, beſchädigen.* Le tailleur lui a maſſacré ſon habit; *der Schneider hat ihm ſein Kleid verdorben. Man ſagt von einem ſchlechten Arbeiter, von einem Pfuſcher,* Il maſſacre tout ce qu'il fait; *er verdirbt, er verpfuſcht alles, was er macht.*

MASSACRÉ, ÉE, partic. & adj. *Niedergemetzelt &c;* it. *verdorben, verhunzt, verpfuſcht &c. Siehe* Maſſacrer.

* MASSACREUR, ſ. m. *Ein wenig gebräuchliches Wort, einen blûtdürſtigen Tyrannen zu bezeichnen, dèr am Morden Vergnügen findet, dèr viel Menſchenblût vergieſſt.*

MASSE, ſ. f. *Die Maſſe, die Menge der Materie, woraus ein Körper beſtehet.* La maſſe informe & confuſe du chaos; *die unförmliche und unordentlich unter einander gemiſchte Maſſe des Chaos. Im Deutſchen pflègt man auch eine zuſammenhängende mit einander verbundene unförmliche Maſſe von beträchtlicher Gröſſe, einen Klumpen oder Haufen zu nennen.* Ce bâtiment n'eſt qu'une groſſe maſſe de pierres; *dieſes Gebäude iſt nichts als eine gröſſe Steinmaſſe.* Une maſſe de plomb; *ein Klumpen Blei, ein Bleiklumpen oder wie man in der Handlungs-Sprâche ſagt, ein Block Blei.* L'ours en naiſſant ne paroît qu'une maſſe informe; *der Bär ſcheint bei ſeiner Geburt nûr ein unförmlicher Klumpen zu ſeyn.*

Man ſagt auch, La maſſe de l'air, *die Luftmaſſe, die ganze Luft, welche unſere Erde umgibt.* La maſſe du ſang; *die Blûtmaſſe, alles Blût im Körper zuſammen genommen.*

Einen ſtarken, fleiſchigen menſchlichen Körper, pflegt man, beſonders wenn er nicht viel Geiſt hat, Une maſſe de chair, *eine Fleiſchmaſſe, einen Fleiſchklumpen zu nennen.*

Man nennet Maſſe de carrière, *die in einem Steinbruche über einander liegenden Schichten.*

La

La masse de héron; *die Kuppe oder der Busch des Reihers, der Reiherbusch, diejenigen langen Federn, welche dem Reiher über den Nakken herab hängen.* Pelleterie en masse; *Rauchwerk in grössen Gebünden.*

Masse, *heisst zuweilen auch so viel als ein Teig, ein mit einem flüssigen Körper zu einer weichen dicken Masse gemachter Körper.* Une masse de pilules, une masse d'emplâtres; *eine Pillenmasse, eine Pflastermasse, die zu einem Teige zusammen geknéteten Substanzen, woraus Pillen oder Pflaster gemacht werden sollen.*

In der Malerei werden verschiedene beträchtliche Partien eines Gemäldes, als ein Ganzes betrachtet, Massen genant. Les parties les plus considérables d'un tableau sont toutes formées par des masses, soit de lumières, soit d'ombres; *die beträchtlichsten Partien eines Gemäldes bestehen alle aus Massen, es mögen nun Lichtmassen oder Schattenmassen seyn.* La distribution des masses fait la beauté d'un tableau, quand d'ailleurs le dessein en est bien correct; *die Austheilung der Massen macht die Schönheit eines Gemäldes aus, wenn anders die Zeichnung richtig ist.*

Masse, *die Masse, heisst auch die ganze Summe einer Verlassenschaft, eines Vermögens.* Toute la masse est de cent mille écus; *die ganze Masse besteht aus hundert tausend Thalern.* On a tiré tant de la masse; *man hat so viel aus der Masse gezogen. Bei der französischen Armee, wird dasjenige, was man von dem Solde für die Montirungsstücke &c. in den Regiments-Kassen zurück behält,* La masse *genant.*

Masse, *heisst ferner, der Streitkolben oder schlechthin der Kolben, eine Art eiserner Keule, dergleichen man ehedèm im Kriege mit sich führte.*

Im Billiardspiele heisst Masse, *der Kolben oder auch die Masse, ein langer an dem einen Ende mit einem schaufelförmigen Theile versehener Stock, die Kugel damit fortzuschieben.*

So werden auch gewisse am Ende mit Silber beschlagene Stäbe, die man bei öffentlichen Ceremonien, dem Könige, Kanzler, den Kardinälen, dem Rector einer Universität &c. vörträgt, Masses *genant.* La masse de bedeau; *der Pedellen-Stab.*

Masse, *heisst ferner, ein eiserner Schlägel oder Hammer, dergleichen man sich vörzüglich in den Steingruben und Bergwerken bedienet. In den Steingruben wird ein dergleichen Schlägel oder Hammer gemeiniglich der Fäustel, und in den Bergwerken der Päuschel genant.*

An den platten Fluss-Fahrzeugen wird der lange Baum, womit das Steuerruder regieret und gelenket wird, La masse *genant.*

In der Botanik heisst La masse, *die Kolbe oder der Kolben, ein Schilfgewächs mit walzenförmigen Kätzchen, welches, weil es im Wasser und in den Teichen wächst, auch die Wasserkolbe, oder Teichkolbe genant wird, und dèm der gemeine Mann den Namen die Narrenkolbe beigelègt, weil man, wie einige behaupten, ehemals den Höf- und Schalks-Narren dergleichen Kolben statt eines Gewèhres in die Hände gegèben.*

Im Spiele heisst Masse *(mit einem langen a) der Satz, der Einsatz, das was gesezt wird, die Summe Geldes, um welche gespielet wird.* La première masse étoit de vingt pistoles; *der erste Satz waren zwanzig Pistolen.*

* MASSELOTTE, f. f. *So heisst bei den Stückgiessern das überflüssige Metall in der Giessform nach dèm der Guss geschehen ist.*

* MASSEMORE, *siehe* MACHEMOURE.

MASSEPAIN, f. m. *Der Marzipan, ein Zuckergebackenes von süssen und bittern Mandeln, Nüssen, Pistatien &c. und Zucker.*

MASSER, v. a. *(mit einem langen a) Einsetzen, oder schlechthin, setzen. Ein nur im Spiele gebräuchliches Wort.* Il a massé dix pistoles; *er hat zèhn Pistolen gesezt. Man sagt,* Masse tant, masse à qui dit, masse la poste; *ich setze so viel, ich setze wenn jemand hält, ich setze so viel als auf dem Spiele steht.*

MASSICOT, f. m. *Das Massicot. So heisst eine aus Zinn-Asche, rein geschlämmten Kieseln oder Sand, und Sòde oder Potasche, mittelst des Feuers zubereitete Masse, die zur Glasur des irdenen Geschirres wie auch zur Schmelz-Arbeit gebraucht wird.*

Massicot, *heisst auch das Bleigelb, eine Malerfarbe, die aus calcinirtem Bleiweisse bereitet wird.*

MASSIER, f. m. *Der Stäbträger oder Zepterträger, dèrjenige, welcher bei öffentlichen Ceremonien einem Könige, einem Kardinale, einem Rector der Universität &c., den Stäb oder Zepter vörträgt.*

MASSIF, IVE, *Stark, fest, dick und schwèr, dicht. Man hat dieses aus Masse gebildete Wort auch im Deutschen aufgenommen, und nennet* Un bâtiment massif, *ein massives, ein aus lauter starkem Mauerwerke bestehendes Gebäude.* De la menuiserie trop massive; *alzu massive Schreiner-Arbeit, die zu stark und schwèr ist.*

Wenn von Metallen die Rède ist, so heisst Massif *so viel als dicht, im Gègensatze dessen was hohl ist, welches man im Deutschen auch durch gediegen auszudrucken pflègt.* Une croix d'argent massif; *ein Kreuz von massivem, von gediegenem Silber.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. von einem dummen, plumpen, groben Menschen zu sagen, Il a l'esprit massif, *er ist ein Dumkopf.*

MASSIF, f. m. *Eine durchaus gemauerte Grundmauer, die nicht hohl oder mit Erde inwendig ausgefüllet ist, ein ganz massives Fundament.*

Il

Il faut faire un massif de maçonnerie sous ce piédestal; *man muß unter diesem Säulenstuhle, unter diesem Postemente, eine starke Grundmauer, ein starkes gemauertes Fundament machen.*

Un massif *heißt auch ein dickes undurchsichtiges Gehölz oder Gebüsch.* Cette allée est terminée par un massif; *diese Allee endiget sich mit einem dicken Gehölze.*

Bei den französischen Feuerwerkern heißt Le massif, *der Setzer im Ganzen, der ganz kurz und nicht gebohrt ist, und dazu dienet, den Theil der Rackete, welcher über dem Dorn ist, zu schlagen. Dieser Theil der Rackete wird ebenfals* Massif *genant, weil er nicht gebohrt ist.*

* MASSIVEMENT, adv. *Massiv, auf eine massive Art. (Siehe* Massif*)* Un édifice construit trop massivement; *ein zu massiv aufgeführtes Gebäude. (Dieses Wort komt selten vor)*

* MASSIVETÉ, f. f. *Die Stärke, Dicke, die Eigenschaft einer Sache, da sie massiv ist. (wen. gebr.)*

MASSORAH, *oder* MASSORE, f. f. *Die Erklärung und kritische Anmerkungen einiger alten gelehrten Rabbinen über den biblischen Text; die Massora. Die Rabbinen welche an diesem Werke gearbeitet, werden* Massorettes, *Massoreten, und was darauf Bezug hat,* Masorétique, *masoretisch genant.*

MASSUE, f. f. *Die Keule, ein starker Stab, der sich nach unten zu verdicket und daselbst eine rundliche, kugelförmige Gestalt hat.* La massue d'Hercule; *die Keule des Herkules.* Il le tua d'un coup de massue; *er schlug ihn mit einer Keule todt.*

Fig. sagt man von jemanden, dem ein unvermuthetes Unglück zugestoßen, Il a eu un coup de massue sur la tête, c'est un coup de massue pour lui; *es hat ihn ein harter Schlag betroffen, das ist ein harter Schlag für ihn.*

MASTIC, f. m. *Der oder das Mastix, ein hartes, dürres, sprödes und blaßgelbes Harz, welches einen balsamischen Geschmack und angenehmen Geruch hat, aus dem Mastixbaume* (Lentisque) *rinnet, und in durchsichtigen Körnern von der Insel Chio zu uns gebracht wird.*

Fig. wird auch eine Art Kitt, dessen sich die Bildhauer bedienen, die Stücken einer Bildsäule damit zu vereinigen, und welcher aus Pech, Wachs und Ziegelmehl bereitet wird, it. ein aus Malerfirniß, Kreide und Glätte bereiteter Kitt, die Ritzen eines Gemäldes zu verschmieren, Mastic, *Mastix genant.*

MASTICATION, f. f. *Das Kauen, die Handlung des Kauens. Ein nur in der Arzeneiwissenschaft übliches Wort. (Siehe* Mâcher.*)*

MASTICATOIRE, f. m. *Das Kaumittel, ein Arzeneimittel, welches nur gekäuet werden darf, und den Zufluß des Speichels vermehret.*

MASTIGADOUR, f. m. *Das Tränkgebiß; der Wasserzaum, ein eisernes Gebiß welches eigentlich das Käugebiß heissen solte, weil man es den Pferden in der Absicht anlegt, daß sie daran käuen sollen, damit ihnen der Schaum in das Maul komme.*

MASTIQUER, v. a. *Kitten, mit Bildhauer-Kitt verbinden. (Siehe* Mastic*)* Mastiquer des morceaux de marbre; *Marmorstücke kitten, zusammen kitten.*

Mastiqué, ée, partic. & adj. *Gekittet. Siehe* Mastiquer. Des blocs de marbre mastiqués; *zusammen gekittete Marmorblöcke.*

MASTOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Apophyses mastoïdes, *zitzenförmige Fortsätze, zwei rundliche Fortsätze, die sich nach hinten zu an dem felsigen Theile der Schläfbeine befinden, und aus vielen mit einer Schleimhaut überzogenen Zellen bestehen.* Muscles mastoïdes, *oder* mastoïdiens; *die Beugemuskeln des Kopfes.*

MASULIPATAN, f. m. *Der Name gewisser Zitse und baumwollener Schnupftücher die in Masulipatan, einer Stadt in Indien, in dem Königreiche Golconda fabricirt werden.*

MASURE, f. f. *Das Gemäuer, die noch stehenden Überreste von einem alten verfallenen Gebäude oder Mauerwerke.* Les hiboux font leurs nids dans les vieilles masures; *die Eulen nisten in den alten Gemäuern.* Il n'y en a plus que des masures; *es sind nur noch alte verfallene Mauern davon da. Fig. pflegt man ein schlechtes baufälliges Haus* Une méchante masure *zu nennen.*

MAT, MATTE, adj. *(das* T *wird mit ausgesprochen) Matt, gar keinen Glanz oder nur einen geringen Grad des Glanzes habend.* Or mat, Argent mat; *mattes Gold, mattes Silber.* Un coloris mat, une couleur matte; *ein mattes Colorit, eine matte Farbe. Man nennet* Une broderie matte; *eine matte Stickerei, wenn die Gold- oder Silberfäden zu dick auf einander liegen.*

MAT, f. m. *Der Matt; so heißt im Schachspiele derjenige Zustand des Königs, wenn er völlig überwunden ist, so daß er sich nicht mehr von der Stelle regen kan.* Voilà un beau mat; *das ist ein schöner Matt.* Échec & mat; *Schach und matt.*

Man sagt auch Il est mat, *oder* Le voilà mat; *er ist matt.* Je m'en vais le faire mat en deux coups; *in zwei Zügen will ich ihn matt machen.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Donner échec & mat à quelqu'un; *einen schachmatt machen, ihn völlig entkräften, so daß er nichts mehr unternehmen kan oder mag. (Im Deutschen wird in diesen Redens-Arten matt und schachmatt als ein Nebenwort gebraucht).*

MÂT,

MÂT, f. m. *Der Mast, ein gröſter in einem Schiffe aufgerichteter Stamm von einem Baume, an welchen die Segelſtangen und Taue befeſtiget werden; der Maſtbaum.* Le mât d'avant; *der vordere Maſt.* Le mât d'arrière; *der hintere Maſt.* (*Man ſehe die Wörter* Artimon, Beaupré, Hune, Miſaine, &c.) Un mât d'un brin, *oder* d'une ſeule pièce; *ein Maſt aus einem Stücke.* Les mâts des grands vaiſſeaux ſont ordinairement de pluſieurs pièces; *die Maſtbäume auf den gröſten Schiffen ſind gemeiniglich aus mehrern Stücken zuſammen geſezt.* Un mât forcé; *ein beſchädigter Maſt, der in Gefahr iſt, an dem Orte, wo er beſchädiget worden, zu zerbrechen.* Un mât jumelé *oder* renforcé; *ein mit Wangen* (jumelles) *verſtärkter Maſt.* Un mât de rechange; *ein Nothmaſt, ein vorrätiger Maſt, den man mitnimt, im Falle der Fockmaſt, oder ſonſt ein kleiner Maſt verlôren gehen ſolte. Man ſagt* Aller à mâts & à cordes; *bei einem heftigen Sturme alle Segel einnehmen oder beſchlagen, und das Schiff den Winden überlaſſen.*

In der Wapenk. heiſst Un mât déſarmé; *ein Maſt ohne Segel.*

MATADOR, f. m. *Der Matador. Ein urſprünglich ſpaniſches Wort, welches eigentlich einen Mörder bedeutet, aber nur in verſchiedenen Kartenſpielen gebraucht wird, gewiſſe Arten der höchſten Blätter damit zu bezeichnen.* Spadille, Manille & Baſte ſont les trois premiers Matadors; *die Spadille Manille und Baſte ſind die drei erſten Matadore. Man nennet* Faux matadors, *Nachmatadore, diejenigen Karten, zu welchen die Spadille fehlet, um viele wirkliche Matadore zu haben.*

MATAMORE, f. m. *Der Gröſſprecher, Gröſprahler, Prahler, im gem. Leb. der Prahlhans; man ſagt gewöhnlicher* Faux brave.

In den Reiſebeſchreibungen von Africa komt das Wort Matamore *gleichfals vôr, und man bezeichnet dadurch ein in einen Felſen gehauenes unterirdiſches Behältniſs, worin die Africaner ihr Korn aufbewahren.*

* **MATASSE**, f. f. *Die Matzenſeide. So heiſst in der Handlungs-Sprache die Seide, welche noch ohne alle Zurichtung oder ſo beſchaffen iſt, wie man ſie von den Seidenwürmer-Schalen abgenommen hat. Sie komt gemeiniglich in runden Bällchen wie Kugeln geſtaltet, die man Matzen nennet, daher ſie auch den Namen Matzenſeide bekommen.*

* **MATASSINADE**, f. f. *Die Gaukelei, Gaukelpoſſen, lächerliche Stellungen und Bewegungen des Leibes, beſonders im Tanzen. (Siehe das folgende Wort)*

MATASSINS, f. m. *So heiſst ein gewiſſer komiſcher Tanz, wobei man allerhand lächerliche Bewegungen macht. Man pflegt auch die Tänzer, die dergleichen Tänze tanzen,* Mataſſins *zu nennen.*

MATELAS, f. m. *Die Matratze, ein mit Wolle oder Haren ausgeſtopftes Polſter in einem Bette, darauf zu liegen, oder auf einem Seſſel, darauf zu ſitzen;* it. *das Polſter auf dem Sitze, an der Rückſeite und an beiden Seiten einer Kutſche, &c.* Il y a deux bons matelas à ſon lit; *es ſind zwei gute Matratzen in ſeinem Bette.* Les matelas des lits de repos; *die Polſter auf den Ruhebetten.* Le matelas d'une chaiſe; *das Stuhlpolſter, Stuhlküſſen.* Les matelas d'un caroſſe; *die Polſter, die Küſſen in einer Kutſche, die Kutſchküſſen.*

MATELASSER, v. a. *Matratzen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, polſtern, mit Wolle oder Haren ausſtopfen und gleichſam zu einer Matratze, zu einem Polſter machen; auspolſtern.* Matelaſſer le fond d'un caroſſe; *den Sitz in einer Kutſche polſtern oder auspolſtern.* Matelaſſer des chaiſes; *Stühle polſtern.*

Matelassé, ée. partic. & adj. *Gepolſtert, ausgepolſtert. Siehe* Matelaſſer.

MATELASSIER, f. m. *Der Matratzenmacher. Polſtermacher.*

MATELOT, f. m. *Der Matroſe, einer von den gemeinen Arbeitsleuten auf einem Schiffe, welche das Schiff führen und regieren helfen; der Bôtsmann, Bôtsknecht.* Un matelot expert; *ein erfahrner Matroſe.*

Matelot. *heiſst auch ein Beiſchiff, ein Kriegsſchiff, welches ein anderes gröſſeres Schiff begleitet, um demſelben im Falle der Noth zu Hülfe zu kommen; ein Bedeckungs-Schiff. Die Admirals Schiffe und andere Flaggen-Schiffe haben jedes gewöhnlich zwei dergleichen Schiffe bei ſich; eins vôr ſich, welches* Matelot de l'avant, *oder* d'avant, *und eins hinter ſich, welches* Matelot de l'arrière, *oder* d'arrière *heiſst.*

* **MALELOTAGE**, f. m. *Der Sold der Matroſen.*

MATELOTE, f. f. *Das Matroſengericht, ein Gericht, ein Eſſen, ſo wie es die Matroſen zuzubereiten und zu eſſen pflegen, und welches aus mehrerlei Arten von Fiſchen zuſammengeſezt iſt.* On nous ſervit une matelote; *man ſezte uns ein Matroſengericht vôr.*

À la matelote, adv. *Auf Matroſen-Art, auf die Art, wie es die Matroſen machen, haben, tragen &c.* Un bonnet à la matelote; *eine Matroſen-Mütze, eine Bôtsknechts-Kappe.* Une ſauſſe à la matelote; *eine Matroſenbrühe, eine Brühe, wie ſie die Matroſen zuzurichten pflegen.*

MATER, v. a. *(das A iſt kurz) Matt machen. Ein im Schachſpiele übliches Wort. (Siehe* Mat*)* Je vous materai avec ce pion-là; *mit dieſem Bauer will ich Sie matt machen.*

Fig. heiſst Mater, *abmatten, entkräften, ſchwächen, kaſteien.* Mater ſon corps par des jeûnes, par des auſtérités; *ſeinen Körper durch Faſten, durch*

durch eine strenge Lèbens-Art abmatten, kasteien. Mater sa chair; *sein Fleisch kreuzigen.*

Mater quelqu'un, *heißt auch im figürlichen Verstande, einen demüthigen, niederschlagen, oder wie man auch zu sagen pflegt, schachmatt machen.* Il a été bien maté par le mauvais succès de cette affaire; *er ist durch den üblen Ausgang dieser Sache sehr gedemüthiget worden.* Je le materai si fort, qu'il reviendra à la raison; *ich will ihn so schachmatt machen, daß er wieder zu Vernunft kommen soll.*

MÂTER, v. a. *(das A ist lang) Bemasten, mit Masten versehen.* Mâter un vaisseau; *ein Schiff bemasten.*

MÂTÉ, ÉE. partic. & adj. *Bemastet, mit Masten versehen. (Siehe* Mâter*)* Un vaisseau bien mâté; *ein wohl bemastetes, ein mit guten Masten versehenes Schiff.* Un vaisseau mâté en caravelle; *ein Schiff, das vier Masten, aber keine Mastkörbe hat.* Mâté en chandelier; *so bemastet, daß die Masten gerade aufwärts stehen.* Mâté en fourche *oder* à corne; *mit einem Maste, von welchem seitwärts ein Quèrholz hervörsticht, das zu einer Sègelstange dienet.* Mâté en fregatte; *wie eine Fregatte bemastet, so daß die Masten nách dem Vordertheile zu geneigt sind.* Mâté en galère; *wird von einem Schiffe gesagt, daß nûr zwei Masten und keine Stänge führet.* Mâté en heu; *mit einem Maste in der Mitte, und mit einer hàlben Sègelstange.* Mâté en semaque; *mit einem Maste, dèr unten mit einer Gabel versehen ist.*

MATÉRIALISME, s. m. *Der Materialismus, das Lehrgebäude einer gewissen philosophischen Sekte, welche das Daseyn der Sêlen und Geister leugnet, und sie für eine blôs körperliche Kraft hält.*

MATÉRIALISTE, s. *Der Materialist, ein Anhänger der Sekte, welche nichts als blôße Körper zugibt. (Siehe* Matérialisme*)*

MATÉRIALITÉ, s. f. *Die Eigenschaft dessen was aus Materie besteht, was einen Körper hat.* La matérialité de l'ame est une opinion insoutenable; *daß die Sêle aus Materie bestehe oder einen Körper habe, ist eine Meynung, die sich nicht behaupten läßt.*

MATÉRIAUX, s. m. pl. *Die Materialien, dèr zu einer Arbeit nötige rohe Stoff.* Il n'a pas encore les matériaux qui lui sont nécessaires pour réparer son château; *er hat die zur Ausbesserung seines Schlosses erforderlichen Materialien noch nicht beisammen.*

Fig. werden auch die zu der Ausarbeitung eines gelehrten Werkes erforderlichen Nachrichten, Samlungen, Versuche &c. Les matériaux, *die Materialien genant.*

MATÉRIEL, ELLE. adj. *Aus Materie bestehend, körperlich. In der philosophischen Spráche sagt man gemeiniglich auch im Deutschen Materiell* Les substances matérielles; *die körperlichen, die materiellen Substanzen.* L'ame de l'homme n'est point matérielle; *die Sêle des Menschen ist nicht materiell, ist unkörperlich.*

MATÉRIEL, *heißt auch plump, unförmlich, schwèr, viel Masse, nicht die verhältnißmäßige Feinheit und Zierlichkeit habend.* Cette menuiserie est trop matérielle; *dieses Schreinerwerk, diese Tischler-Arbeit ist zu plump.* Cette vaisselle est trop matérielle; *dieses Tischgeschirr ist zu schwèr.*

Fig. sagt man von einem dummen Menschen, dèr schwèr von Begriffen ist, Il est matériel, fort matériel, c'est un esprit bien matériel.

In den philosophischen Schulen wird Materiel *auch substantive gebraucht.* Il faut distinguer le matériel du formel; *man muß das Materielle von dem Formellen, von dèm, was die Form ausmacht, unterscheiden.*

MATÉRIELLEMENT, adv. *Der Materie nách, im Ansehung der Materie oder des Stoffes, im Gègensatze dessen, was die Form ausmacht.*

MATERNEL, ELLE. adj. *Mütterlich, der Mutter gemäß;* it. *von der Mutter hèrkommend.* L'amour maternel; *die mütterliche Liebe.* Le côté maternel; *die mütterliche Seite, die Verwandschaft oder Geschlechtsfolge von Seiten der Mutter hèr.* Les biens maternels; *das mütterliche Vermögen.*

La langue maternelle; *die Mutterspráche, diejenige Spráche, welche an dem Orte üblich ist, wo man erzogen und geboren worden.* Il est honteux de mal parler sa langue maternelle; *es ist eine Schande seine Muttersprache schlecht zu sprechen.*

MATERNELLEMENT, adv. *Mütterlich, auf eine mütterliche Art, wie eine Mutter.* Cette femme ne pardonne rien à ses enfans, mais elle les corrige maternellement; *diese Frau übersieht ihren Kindern nichts; aber sie stráft sie mütterlich.*

MATERNITÉ, s. f. *Der Stand und die Eigenschaft einer Mutter; (die Mutterschaft). (wen. gebr.)*

• MÂTEUR, s. m. *Der Mastmacher, ein Schifszimmermann dèr Mastbäume verfertiget und aufrichtet (Man könte auch sagen, der Bemaster.)*

MATHÉMATICIEN, s. m. *Der Mathematiker (Siehe* Mathématique*).* Il est grand Mathématicien; *er ist ein größer Mathematiker.*

MATHÉMATIQUE, s. f. *Die Mathematik, eine philosophische Wissenschaft, welche sich blôs mit Betrachtung und Ausmessung der Größen beschäftiget; die Größenlehre. (Dieses Wort wird im Französischen meistens im Plurál gebraucht.)* Il sait les Mathématiques; *er versteht die Mathematik.* Les mathématiques pures; *die reine Mathematik, welche die Größen nûr überhaupt betrachtet, ohne Anwendung auf wirkliche Körper.* Un instrument de Mathématique; *ein mathematisches Instrument.*

MATHÉ-

MATHÉMATIQUE, adj. *Mathematisch, zur Mathematik gehörig, in derselben gegründet.* Une démonstration mathématique; *ein mathematischer Beweiß.*

MATHÉMATIQUEMENT, adv. *Mathematisch, den Regeln der Mathematik gemäß, auf eine mathematische Art.* Cela peut se prouver mathématiquement; *dieses läßt sich mathematisch beweisen.*

MATIÈRE, f. f. *Die Materie, dasjenige, woraus ein Körper zusammen gesezt ist;* it. *dasjenige, woraus etwas werden, woraus ein Werk verfertiget werden kan; der Stoff, und in manchen Fällen auch der Zeug.* La soie est la matière dont on fait le satin; *die Seide ist die Materie woraus man den Atlaß macht.* Ce meuble est de bon goût, mais la matière n'en est pas solide; *dieses Stück Hausrath ist geschmackvoll; aber die Materie, der Stoff oder Zeug dazu ist nicht dauerhaft.* La matière première; *der Urstoff oder Grundstoff, der ursprüngliche Stoff, die ersten Bestandtheile eines Dinges.* La matière simple; *die einfache Materie oder die Elemente, aus deren Vermischung alle übrige zusammengesezte Materien bestehen.*

In der Arzeneiw. heißt Matière, *die Materie, so viel als* Le pus, *der Eiter, der sich in einer Wunde oder in einem Geschwüre sammelt.* La plaie fournit beaucoup de matière; *die Wunde gibt viel Eiter, die Wunde eitert stark. Auch die Auslerungen durch den Stuhlgang, die Excremente, werden* La matière, la matière fécale *oder auch* Les matières *genant. Im Deutschen sagt man in der anständigen Sprech-Art die Öffnung.* Les matières sont louables; *die Öffnung ist gut, ist gesund.*

Matière, *Die Materie, der Stoff, heißt auch der Gegenstand wovon man handelt oder spricht, worüber man schreibt &c.* La matière d'un discours; *die Materie, der Stoff eines Gespräches oder einer Rede, diejenige Sache worüber gesprochen wird, wovon eine Rede handelt.* Voilà bien de la matière pour les Poëtes, pour les Historiens; *da ist viel Stoff für die Dichter, für die Geschichtschreiber.* Il travaille sur une matière ingrate; *er bearbeitet eine undankbare Materie.*

Man nennet Table des matières, *das Regifter, das Verzeichniß der in einem Buche enthaltenen vorzüglichsten Sachen.* Une bonne table des matières à la fin d'un livre est d'un grand secours; *ein gutes Regifter am Ende eines Buches ist eine große Hülfe. Zuweilen pflegt man auch wohl den zu Anfange eines Buches gesezten summarischen Inhalt der Kapitel oder Abtheilungen desselben,* Table des Matières, *Inhalt, zu nennen.*

Matière, *Die Materie, der Stoff, heißt auch so viel als die Ursache, der Anlaß, die Veranlassung oder Gelegenheit zu einer Sache, in welcher Bedeutung* Matière *meistens ohne Artikel gebraucht wird.* Il n'y a pas là matière à se fâcher; *es ist keine Ursache, keine Veranlassung da, sich zu erzürnen, oder zu ärgern.* Apprêter matière de rire; *Materie, Stoff oder Gelegenheit zum Lachen geben.* Il a donné matière de parler à bien des gens; *er hat vielen Leuten Materie oder Stoff zum Reden gegeben.*

In den Münzen pflegt man die Gold- und Silberbarren, die langen Stücke gegossenes Gold oder Silber, woraus Geld geprägt werden soll, Matières d'or & d'argent, *oder schlechthin* Les matières *zu nennen.* On doit porter ces matières à la monnoie; *man muß dieses Gold und Silber in die Münze tragen.*

In der Theologie heißt Matière *das Sinliche, das Körperliche im Gegensatze des Geistigen.* Être dégagé de la matière; *vom Sinlichen los oder frei seyn.*

Von einem dummen Menschen sagt man im gem. Leb. Il est enfoncé dans la matière, il a la forme enfoncée dans la matière; *die Sele ist ihm ins Fleisch gewachsen.*

En matière, adv. *In Sachen in Betreff der Sache wovon die Rede ist; anlangend.* En matière de guerre; *in Kriegssachen, in Sachen die den Krieg angehen oder betreffen, den Krieg anlangend.* En matière de procès; *in Prozeß-Sachen.* En matière civile; *in Civil-Sachen.*

MÂTIN, f. m. *(das A ist lang) Der Haushund, Hofhund, ein Hund, welcher zu Bewachung des Hauses oder Hofes gebraucht wird;* it. *ein Schäferhund, Hirtenhund, Fleischerhund &c: Man belegt mit diesem Namen überhaupt einen jeden Hund, dessen man sich im Hauswesen oder zu seiner Handthierung bedienet.*

Sprichw. Qui a bon voisin, a bon mâtin; *wer einen guten Nachbar hat, der ist wohl bewacht. Von einem starken großen Menschen, dessen äusseres Ansehen viel verspricht, der aber, wenn es darauf ankomt, wenig leistet, sagt man,* C'est un beau mâtin, s'il vouloit mordre; *er ist ein schöner Hund, wenn er beissen wolte; dieser Kerl könte schon etwas ausrichten, wenn er nur daran wolte.*

In der Sprache des Pöbels wird Mâtin, *der Hund, auch als ein Schimpfwort gebrauckt.*

MATIN, f. m. *Der Morgen, die ersten Stunden des Tages nach Sonnen-Aufgang.* Ce matin; *diesen Morgen, heute Morgen.* Du matin jusqu'au soir; *vom Morgen bis an den Abend.* Il se lève de bon matin, de grand matin; *er steht des Morgens früh, sehr früh, in aller Frühe auf.* L'étoile du matin; *der Morgenstern.* Demain au matin, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* Demain matin; *Morgen früh.* La prière du matin; *das Morgengebet. (Siehe im deutschen Theile das*

das Wort Morgen mit seinen Zusammensezzungen.)

Man sagt im gem. Leb. J'irai vous voir un de ces mat[illegible], *oder* un beau matin; *ich werde dieser Tagen, nächster Tagen, ich werde nächstens einmal zu Ihnen kommen, ich werde Sie nächstens besuchen.*

Sprichw. Rouge au soir, blanc au matin, c'est la journée du pelerin; *wenn der Himmel des Abends roth und des Morgens weiß ausſieht, so gibt es gût Wetter zum Reisen; Abendroth verkündigt gût Wetter.*

Matin, *der Morgen, heißt auch die ganze Zeit von Mitternacht an bis Mittag.* Il travaille tout le matin, & l'après-dînée il se repose; *er arbeitet den ganzen Morgen, und Nachmittags ruhet er aus.* A quoi employez-vous tout le matin; *was machen Sie den ganzen Morgen?*

MATIN, adv. *Früh, des Morgens, um den Anbruch des Tages, oder bald nach demselben.* Elle est dans l'usage de se lever matin; *sie ist gewohnt, sie hat die Gewohnheit früh aufzustehen.* Hier matin; *gestern früh, gestern Morgen. Man sagt sprichwörtlich von einem vorsichtigen, verschmizten Menschen:* Il faudroit se lever bien matin pour le surprendre; *man müßte sehr früh aufstehen, wenn man ihn fangen oder überlisten wolte.*

MATINAL, ALE. adj. *Dèr oder die früh aufsteht.* Vous êtes bien matinal aujourd'hui; *Sie sind heute sehr früh auf.* Elle n'est pas si matinale; *sie steht nicht so früh auf.*

• MÂTINEAU, f. m. *Ein kleiner Haushund &c. Siehe* Mâtin.

MATINÉE, f. f. *Der Morgen, die ganze Zeit von dem Anbruche des Tages an, bis Mittag; der ganze Vormittag, die Morgenzeit, die Morgenstunden.* Une belle matinée; *ein schöner Morgen.* Les matinées sont fraîches en automne; *im Herbste sind die Morgenstunden frisch oder kühl.* Il ne fait rien toute la matinée; *er thut den ganzen Morgen, den ganzen Vormittag nichts. Siehe auch die Wörter* Dormir *und* Gras.

MÂTINER, v. a. *Belègen, zur Fortpflanzung befruchten. Wird nur von gemeinen Haushunden u. d. g. gesagt, die eine Hündinn von èdlerer Art belègen.* Cette chienne a été mâtinée; *diese Hündinn ist von einem gemeinen Hunde, von einem Bauerhunde &c. belègt worden.* Ce vilain chien a mâtiné cette levrette; *dieser garstige Hund, oder wie der gemeine Mann sagt, dieser garstige Köther hat dieses Windspiel belègt.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Mâtiner quelqu'un *so viel als* Gourmander quelqu'un, le maltraiter de paroles; *einen ausschelten, herunter machen, aushunzen, ihm wie einem Hunde begegnen.*

Mâtiné, ée. partic. & adj. *Von einem gemeinen Hunde belègt, &c. Siehe* Mâtiner.

MATINES, f. f. pl. *Die Frühmette. So heißt in der römischen Kirche eine Art des Gottesdienstes, da des Morgens in der Frühe in der Kirche Psalmen und Lobgesänge gesungen werden, und welcher auch nur schlechthin die Mette genant wird.* Les matines sont sonnées; *es hat in die Frühmette, oder zur Frühmette, es hat in die Mette geläutet.*

Fig. und sprichw. sagt man, Le retour vaut pis que matines; *der Verfolg eines verdrieslichen Handels ist schlimmer als der Anfang.* Il croyoit être hors de ce procès criminel, mais on le poursuit de nouveau, le retour vaut pis que matines; *er glaubte er habe diesen Criminal-Prozeß vom Halse, aber man betreibt ihn von neuem, nun wird er noch übler daran seyn als zuvor. So sagt man auch im Gègentheil,* Le retour vaut mieux que matines; *der Verfolg ist besser als der Anfang; jezt geht die Sache besser als zu oder im Anfange.*

Sprichw. Siehe Etourdi, Pag. 439.

MATINEUX, EUSE. adj. *Dèr oder die gerne früh aufsteht.* Les Dames ne sont guère matineuses; *die Damen stehen nicht gerne früh auf.*

MATINIER, IÈRE. adj. *Dieses Beiwort komt nicht anders als in folgender Rèdens-Art vor:* L'étoile matinière; *der Morgenstern oder eigentlich der Mettenstern, der Stern, welcher vor der Sonnen Aufgang, um die Zeit, wenn die Frühmette angehet, gesehen wird.*

MATIR. v. a. *Matt machen. Wird von dem Golde und Silber gesagt, wenn es von den Goldschmieden nicht poliert oder bruniert, sondern matt, ohne Glanz verarbeitet wird.*

Mati, partic. & adj. *Matt gemacht. Siehe* Matir.

• MATITE, f. f. *Der Warzenstein. Mit diesem Namen belègen einige diejenigen versteinerten Echiniten, welche die Gestalt der Warze an einer Weiberbrust haben.*

• MATOIR, f. m. *Ein Werkzeug der Gold- und Silber-Arbeiter, der Steinschneider &c, mit welchem die Stellen, welche matt bleiben sollen, bearbeitet werden.*

MATOIS, OISE. adj. *Schlau, listig, verschmizt.* Elle est plus matoise que vous ne pensez; *sie ist schlauer als Sie wohl meynen. Man sagt auch substantive,* C'est un fin matois, un rusé matois; *er ist ein schlauer Fuchs, ein durchtriebener Gast. (gemein)*

MATOISERIE, f. f. *Die Schlauheit, die Verschmiztheit, die Eigenschaft, da man schlau oder verschmizt ist;* it. *der Betrûg, die Betrügerei. Spizbüberei. (gemein)*

MATOU, f. m. *Der Kater, das männliche Geschlecht der Katzen; besonders bezeichnet man mit diesem Worte einen Kater, dèr nicht verschnitten ist, dèn man auch wohl* Un matou de gouttière *zu nennen pflegt.* Un gros matou; *ein grôßer Kater.*

MATRAS, f. m. *Ein stumpfer Bolzen, dèr von einer Armbrust abgeschossen wird, dessen Eisen nicht so zugespizt ist, als an einem Pfeile. In dieser Bedeutung ist dieses Wort veraltet. Man sagte ehemals sprichwörtlich von einem Menschen, dèr bei einer Sache blindlings zufährt, ohne die nötigen Vòrkehrungen zu treffen.* Il y va comme un matras désempenné.

Matras, *heißt auch die Retorte, ein chymisches irdenes oder gläsernes Gefäß, welches kugelförmig ist, und oben einen zurück gebogenen Hals oder Schnabel hat. Man bedienet sich dieses Gefäßes gewisse Theile vermittelst des Feuers darin aus andern Körpern überzutreiben.*

MATRICAIRE, f. f. *Das Mutterkraut, eine Pflanze, welche einen starken Geruch und bittern Geschmack hat. Man empfiehlt ihren Gebrauch in Mutterbeschwèrungen, wohèr sie auch ihren Namen erhalten.*

MATRICE, f. f. *Die Bärmutter, Gebärmutter oder auch nur schlechthin die Mutter, ein hohles Behältniß in dem untern Schmèrbauche des weiblichen Geschlechtes und der lebendig gebärenden Thiere, worin die Frucht empfangen, gebildet und zur Zeitigung gebracht wird.* Le col de la matrice; *der Hals der Gebärmutter.* L'orifice de la matrice; *der Muttermund, die Öfnung der Gebärmutter.* Cette femme a des maux de matrice; *diese Frau hat Mutterbeschwèrungen.* Un ulcère à la matrice; *ein Geschwür an der Mutter.* La chûte de matrice, la descente de la matrice; *der Vòrfall der Mutter, der Mutterbruch. Siehe* Hysterocèle.

Im Bergbaue werden diejenigen unmetallischen Erd-oder Stein-Arten in welche die Erze eingefüllet und welche die Lagerstätte des Erzes sind, Matrices, *Mütter genant.* Les matrices des métaux; *die Metall-Mütter.*

In den Schriftgießereien heißt Matrice, *die Matrize, diejenige messingene Form, worin Büchstaben abgegossen werden.*

Matrice, *heißt auch das Präge-Eisen in den Münzen, der Prägestock* it. *das Eichmäß, Probemäß, ein von der Obrigkeit verordnetes und aufbehaltenes Mäß, nàch welchem die Mäße der Einwohner eines Ortes geeichet werden;* it. *der Eichstäb, ein Längenmäß, nàch welchem die Ellen an einem Orte geeichet werden.*

MATRICE, adj. *Dieses Beiwort, welches im Deutschen gemeiniglich durch Mutter ausgedrukt wird, komt hauptsächlich in folgenden Rèdens-Arten vòr.* L'église matrice; *die Mutterkirche, die vòrnèhmste oder Hauptkircke eines Kirchspieles, bei welcher sich der Pfarrer befindet, zum Unterschiede von den ihr untergeordneten Tochterkirchen oder Filialen,* (Eglises Filles). La langue matrice; *die Muttersprache, Hauptsprache, Stamsprache, eine ursprüngliche Sprache, zum Unterschiede der von ihr abstammenden Sprachen.*

Man nennet Couleurs matrices; *Grundfarben, Hauptfarben, die einfachen Farben, aus dèren Vermischung alle übrige Farben entstehen.*

* MATRICULAIRE, f. m. *Einer dèr in die Matrikel eingeschrieben ist, (ein Immatriculierter).*

MATRICULE, f. f. *Die Matrikel, ein feierliches schriftliches Verzeichniß einzeler Personen einer Art, die zu einer gewissen Gesellschaft gehören. Man nennet* Matricule de l'Empire; *Reichs-Matrikel, das Verzeichniß aller Stände des Reichs, nàch ihrer Ordnung und ihrem Vermögen. Auch der Auszug aus einem solchen Verzeichnisse, dèn man jemanden zu seiner Beglaubigung ausfertigen läßt, wird im Französischen* Matricule *genant.*

MATRIMONIAL, ALE. adj. *Ehèlich, die Ehe, den Ehestand betreffend, dazu gehörig.* Le lien matrimonial; *das eheliche Band. Im Deutschen bedienet man sich gemeiniglich des Wortes Ehe, welches man mit dem darauf folgenden Worte verbindet.* Cause matrimoniale; *die Ehesache, eine jede Sache, besonders aber ein Rechtsstreit so die Ehe betrift.* Conventions matrimoniales; *die Eheberèdung, die Ehepakten, der Verträg zweier künftiger Eheleute wègen ihres Eigenthums, und die Schrift, worin dieser Verträg enthalten ist.*

MATRONE, f. f. *Die Matrone, eine angesehene verheiratete oder doch verheiratet gewèsene Frau von einem reifen Alter. Man nante daher bei den alten Römern* Matrone romaine, *eine römische Dame.*

In Frankreich wird das Wort Matrone *meistens nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht, und heißt, eine Hèbamme, eine Wehmutter.*

MATTE, f. f. *sonst* Herbe du paraguai *genant. Das Paraguai-Kraut, eine Gattung von amerikanischem Thee.*

In der Metallurgie heißt Matte *die Schlacke, die Unreinigkeit, welche sich bei dem Schmelzen der Erze in Gestalt eines flüssigen Schaumes oben auf sezt.* Matte de cuivre, matte de plomb, &c. *die Kupferschlacke, Bleischlacke &c.*

MATTER *Siehe* MATER

MATURATIF, IVE. adj. *Zeitigend, zur Zeitigung bringend; wird in der Arzeneiwissenschaft von Mitteln gesagt, welche die Zeitigung, die Eiterung eines Geschwüres befördern.*

MATURATION, f. f. *Die Zeitigung, die Reife, der Zustand da etwas zeitig oder reif wird.* La maturation d'un abcès; *die Zeitigung eines Geschwüres. Die alten Chymiker bezeichneten mit diesem Worte eine Erhöhung der rohen Substanzen zu einem reifern und vortheilhaftern Zustande: Und bei den Alchymisten heißt* Maturation *die Verèdlung eines Metalles durch die Scheidekunst, da man ein unèdles Metall in ein èdleres umschaft.*

MÂTURE, s. f. coll. *Die sämtlichen Masten oder Mastbäume eines Schiffes.* La mâture de ce vaisseau est très bonne; *die Masten dieses Schiffes sind sehr gût, dieses Schiff ist sehr gût bemastet.*

Mâture *heißt auch das zu Mastbäumen dienliche Holz.* On tire beaucoup de mâture de Norwègue; *man erhält oder bezieht aus Norwègen viel Holz zu Mastbäumen.*

MATURITÉ, s. f. *Die Zeitigung, die Reife der Früchte, der Zustand, da die Früchte zeitig oder reif sind.* Ce fruit ne viendra pas à maturité, en sa maturité; *diese Frucht wird nicht zur Zeitigung kommen; dieses Obst wird nicht zeitig, wird nicht reif werden.*

Fig. sagt man, Cette affaire est en sa maturité; *diese Sache ist zu ihrer Reife gekommen, ist reif, ist zur Ausführung, zur Beendigung geschikt.* La maturité de l'âge; *die Reife des Alters, dèrjenige Zeitpunkt, da der Mensch in einem gewissen Alter seine volkommene Leibes- und Sêlenkräfte erlangt hat.* La maturité d'esprit; *die Reife des Verstandes, der Zustand, da der Verstand ausgebildet ist.*

Man sagt Avec maturité; *reiflich, mit gehöriger Vorsicht, Überlêgung und Beurtheilung.* Après qu'on eut délibéré avec maturité, avec grande maturité; *nachdèm man reiflich, sehr reiflich überlêgt hatte.*

• MATUTINAIRE, s. m. *So hieß ehedèm in der römischen Kirche ein Bûch, welches die in den Frühmetten abzusingende Psalmen und Lobgesänge enthielt.*

• MATUTINAL, ALE, adj. *Zur Frühmette gehörig.*

• MAUBOUGE, s. m. *Benennung einer gewissen Tranksteuer in der Normandie.*

Maubouge, *heißt auch so viel als* Droit de pied fourché; *das Klauengeld, die Klauensteuer. Siehe* Fourché, Pag. 595.

MAUDIRE, v. a. Je maudis, tu maudis, il maudit. Nous maudissons, vous maudissez, ils maudissent. Je maudissois. Je maudis. J'ai maudit. Je maudirai. Qu'il maudisse. Maudissant. *Flûchen, mit Heftigkeit Böses anwünschen: verflûchen, verwünschen.* Le Christianisme défend de maudire ses persécuteurs; *das Christenthum verbietet seinen Verfolgern zu flûchen.* Il maudit l'instant où il vit le jour; *er verflûcht den Augenblick, da er das Licht der Welt erblikte.* Il maudit sa destinée; *er verflûcht, er verwünschet sein Geschick.*

MAUDIT, ITE. partic. &c. adj. *Verflûcht. Siehe* Maudire. *Im gem. Lèb. braucht man das Beiwort* Maudit, *verflûcht, um eine im höchsten Grade schlechte und verabscheuungswürdige Sache zu bezeichnen.* Un maudit chemin; *ein verflûchter, ein äusserst schlechter Wèg.* Un maudit jeu, *ein verflûchtes, verwünschtes Spiel.*

Man sagt auch substantive, Les maudits; *die Verflûchten. So heißt es in der heiligen Schrift,* Allez, maudits, au feu éternel! *gehet hin, ihr Verflûchten, in das ewige Feuer!*

MAUDISSON, s. m. *Der Flûch, die Verwünschung.* Il a fait mille maudissons; *er hat tausend Flüche ausgestößen. (gemein)*

MAUGRÉER, v. n. *Flûchen, Flüche ausstößen. Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art gebräuchliches Wort.* Il ne fait que jurer & maugréer; *er thût nichts als flûchen und schwören.*

MAUPITEUX, EUSE. adj. *Ein altes Wort, welches ehedèm so viel bedeutete als* Cruel, impitoyable, *grausam, unbarmherzig. Heut zu Tage komt es im gem. Lèb. noch in folgender Rèdens-Art vor:* Faire le maupiteux; *sich èlend oder kläglich anstellen, ohne viel Ursache dazu zu haben.*

MAURE, *siehe* More.

MAUSOLÉE, s. m. *Das Gräbmal, ein Werk der Baukunst, welches zum Andenken eines Verstorbenen auf dessen Grabe und zuweilen auch an andern Orten z. B. in Kirchen &c. gesezt wird. Es hat den Namen von dem prächtigen Gräbmale, welches Artemisia ihrem Gemahle Mausolo, Könige in Carien, errichten lassen.* On lui a dressé un superbe mausolée; *man hat ihm ein prächtiges Gräbmal errichtet.*

MAUSSADE, adj. de t. g. *Schmutzig, unreinlich, èkelhaft it. ungeschikt, ohne Anstand, tölpelhaft oder tölpisch.* Il a épousé une femme bien maussade; *er hat ein schmutziges, ein èkelhaftes Weib geheirathet.* Il est maussade en tout ce qu'il fait; *er ist in seinem ganzen Thun und Lassen sehr ungeschikt, sehr tölpelhaft. Man sagt auch,* Cet habit est fort maussade; *dieses Kleid ist schlecht gemacht.* Un bâtiment maussade; *ein schlechtes, plumpes, unregelmäßiges Gebäude.*

MAUSSADEMENT, adv. *Auf eine schmutzige, unreinliche, èkelhafte Art; it. auf eine ungeschikte, plumpe, tölpelhafte Art. Man sagt,* Elle danse maussadement; *sie tanzt sehr schlecht.*

MAUSSADERIE, s. f. *Die Unreinlichkeit, Unsauberkeit, die Untugend, da man unreinlich oder schmutzig ist, die Reinlichkeit nicht liebet, und dadurch bei andern Widerwillen und Abneigung errèget; it. die Ungeschiklichkeit in seinen Handlungen und Verrichtungen; ein tölpelhaftes oder tölpisches Benèhmen.* Elle est belle, mais elle est d'une maussaderie insupportable; *sie ist schön, aber ihre Unreinlichkeit ist unausstehlich.* Il est d'une grande maussaderie; *er ist sehr ungeschikt, sehr tölpelhaft.*

MAUVAIS, AISE. adj. *Schlecht, der verlangten, der Absicht und Bestimmung gemäßen Beschaffenheit beraubt, und darin gegründet, im Gègensatze von* Bon, *gût, in welcher Bedeutung* Mauvais *zuweilen auch durch übel oder böse übersezt werden kan.* Mauvais pain; *schlechtes Brôd.* Mauvais vin; *schlechter Wein.* L'air est mau-

mauvais dans ce pays; *die Luft ist in diesem Lande schlecht.* Une mauvaise coutume; *eine schlechte, eine üble, eine böse Gewohnheit.* Un mauvais Peintre; *ein schlechter Maler.* Une mauvaise odeur; *ein übler Geruch.*

Man sagt. Cet homme est de mauvais compte; *dieser Mann ist nicht richtig, nicht ehrlich in seinen Rechnungen.* Il est de mauvaise foi; *er hält wèder Treu noch Glauben, man darf seinen Worten nicht trauen.*

MAUVAIS, *steht zuweilen auch anstatt* Sinistre, malheureux, funeste, qui présage quelque mal. *In dieser Bedeutung sagt man,* Un mauvais augure, un mauvais présage, un mauvais pronostic; *eine schlechte, eine üble Vorbedeutung, ein böses Zeichen, ein übles Anzeichen.* Une mauvaise physionomie; *eine schlechte, eine üble Gesichtsbildung.*

In einigen Rèdens-Arten heißt Mauvais *so viel als* Nuisible, *schädlich.* Cela est mauvais à la santé; *das ist der Gesundheit schädlich oder nachtheilig.* Le fruit est mauvais pour de certains estomacs; *gewissen Magen ist das Obst schädlich, gewisse Magen können das Obst nicht vertragen. Wenn man sagt,* Cela n'est pas mauvais; *das ist nicht schlecht, nicht übel, so heißt das öfters soviel als* Cela est assez bon *oder* fort bon, *wobei es aber doch viel auf den Tòn ankomt, mit welchem man es sagt.* Que vous semble de ce vin? Il n'est pas mauvais; *was dünkt Sie, was halten Sie von diesem Weine? Er ist nicht übel.* Il n'est pas en mauvaise posture à la Cour; *er steht nicht übel bei Hofe, er ist bei Hofe recht gût angeschrieben.*

Trouver une chose mauvaise; *eine Sache schlecht finden, heißt zuweilen so viel als sie nicht nach seinem Geschmacke finden.* Nous trouvâmes le caffé bien mauvais; *wir fanden den Kaffe sehr schlecht.* On ne se porte pas bien, quand on vient à trouver le vin mauvais; *man befindet sich nicht wohl, wenn einem der Wein nicht schmekt.* Cette médecine est fort mauvaise; *diese Arzenei schmekt sehr übel, hat einen sehr üblen Geschmack.*

Aller en de mauvais lieux, hanter des femmes de mauvaise vie; *schlechte Örter besuchen, mit schlechten Weibsleuten umgehen.*

MAUVAIS, *heißt auch so viel als* Fâcheux, dangereux, qui veut faire du mal à quelqu'un. Il a un mauvais voisin; *er hat einen bösen Nachbar.* Ne vous fiez pas à lui, c'est un mauvais esprit; *trauen Sie ihm nicht, er hat ein böses Gemüth, er ist ein gefährlicher Mensch.*

Man sagt Prendre quelque chose en mauvaise part, l'interpréter, l'expliquer en mauvaise part; *eine Sache übel nèhmen, übel auslègen, übel deuten. Und im gem. Lèb. heißt* Faire le mauvais; *sich böse stellen und mit Schlägen drohen.*

Mauvais *wird auch substantive gebraucht, und heißt das Schlechte, das Böse, das Schlimme.* Le bon & le mauvais d'une affaire; *das Gute und das Schlechte bei einer Sache.* Il est difficile à contenter, & ne voit jamais que le mauvais d'un ouvrage; *er ist schwèr zu befriedigen, und sieht immer nur das Schlechte an einem Werke.*

MAUVAIS, *Schlecht, übel.* Sentir mauvais; *übel riechen, einen garstigen Geruch von sich gèben, stinken.* Cette viande est corrompue, elle sent mauvais; *dieses Fleisch ist verdorben, es hat einen üblen Geruch, oder wie man schlechthin sagt, es riecht.* Il sent bien mauvais ici; *es riecht hier sehr übel.*

Trouver mauvais; *übel aufnèhmen, übel nèhmen, mißbilligen.* Ne trouvez pas mauvais que je prenne la liberté, si je prends la liberté; *nèhmen Sie es nicht übel, daß ich mir die Freiheit nèhme, wenn ich so frei bin.* Je suis assuré qu'il ne le trouvera pas mauvais; *ich bin versichert, daß er es nicht übel nèhmen, daß er es nicht mißbilligen wird.*

Im gem. Lèb. heißt Il fait mauvais... *so viel als* Il est dangereux de... *es ist gefährlich..* Il fait mauvais naviguer dans ces parages; *es ist gefährlich diese Gewässer zu befahren oder zu beschiffen.*

MAUVE, f. f. *Die Malve, ein Pflanzengeschlecht.*

MAUVIETTE, f. f. *Name, dèn die Einwohner zu Paris der gemeinen Lerche gegèben haben. Eigentlich aber ist* Mauviette *das Verminderungswort von* Mauvis. Une douzaine de mauviettes; *ein dutzend Lerchen.*

MAUVIS, f. m. *Die Weindrossel, eine Art kleiner sehr schmackhafter Krammetsvögel.*

MAXILLAIRE, adj. de t. g. (Anat.) *Zu den Kinbacken oder Kiefern gehörig.* Les glandes maxillaires; *die Kinbacken Drüsen.* L'artère maxillaire, *oder auch substantive,* La maxillaire, *die Kieferblutader.*

MAXIME, f. f. *Der Grundsatz, ein algemein angenommener Satz, welcher eine Grundwahrheit enthält, und dèr sowohl in den Künsten und Wissenschaften als auch in der Sittenlèhre zur Regel des Verhaltens dienet. Man sagt auch im Deutschen die Maxime.* Les maximes de la Politique; *die Grundsätze der Politik.* Une maxime d'État; *eine Stâtsmaxime, eine Regel der Stâtskunst oder Stâtsklugheit.* Suivre de certaines maximes; *gewissen Grundsätzen folgen.*

In der Musik heißt Maxime *eine Nôte, die vier Takte gilt, dèren man sich aber heut zu Tage wenig mehr bedienet.*

MAXIMUM, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich in der Mathematik bedienet, den höchsten Grad, dèn eine Größe erreichen kan, zu bezeichnen.*

MAYENNE. *Siehe* MÉLONGÈNE.

MAZETTE, f. f. *Die Kracke, ein kleines schlechtes Pferd, mit einem ganz verächtlichen Namen, die Schindmähre.*

Im gem. Lèb. pflègt man auch einen schlechten Spieler, dèr die Regeln und Kunstgriffe des Spieles nicht versteht Une mazette *zu nennen.*

ME, f. de t. g. *Ein persönliches Fürwort, welches im Französischen die nämliche Bedeutung hat als* Je *und* Moi, *im Deutschen aber durch Mich und Mir übersezt wird, je nachdèm es das regierende Zeitwort erfordert.* Vous me soupçonnez mal-à-propos; *Sie haben mich unrechtmässiger Weise in Verdacht.* Vous me donnez un sage conseil, *Sie gèben mir einen klugen Rath.*

Wenn das Zeitwort mit einem Selbstlaut anfängt und vòr den Partikeln y *und* en, *wird das* e *weg gelassen.* Vous m'avez secouru; *Sie haben mir beigestanden, Beistand geleistet.* Vous m'aimez; *Sie lieben mich.* Vous m'y trouverez; *Sie werden mich daselbst finden.* Ne m'en parlez plus; *sprechen Sie mir nicht mehr davon.*

Me *wird immer dem Zeitworte vòrgesezt, ausser wenn das Zeitwort im Imperativo steht, oder in einer bejahenden Rèdens-Art, oder auch wenn die Partikel* En *unmittelbar auf das Fürwort* Me *folget.*

In Verbindung mit den Partikel y *aber behält das Fürwort* Me *immer seinen Platz vòr dem Zeitworte. Man sagt,* Je vous prie de m'y mener; *ich bitte Sie mich dahin zu führen; man darf aber nicht sagen,* Menez m'y.

MÉANDRE, f. m. *Die Dichter bedienen sich dieses Wortes um die verschiedenen Krümmungen eines Flusses anzudeuten.* Méandre *ist der alte Name eines Flusses in Asien, dèr wegen seinen vielen Krümmungen ehemals sehr bekant war.*

MECANICIEN, f. m. *Der Mechanicus, einer dèr die Mechanik, die Wissenschaft der Bewègung verstehet. (Siehe* Mécanique) *In weiterer Bedeutung pflègt man auch wohl einen unzünftigen Künstler, welcher allerlei mathematische und physikalische Werkzeuge verfertiget,* Un mécanicien, *einen Mechanicum zu nennen.*

MÉCANIQUE, f. f. *Die Mechanik, die Wissenschaft von der Bewègung der Körper, von dem Gleichgewichte und von den bewègenden Kräften; die Bewègungskunst oder Bewègungswissenschaft.* Il entend bien la mécanique; *er versteht die Mechanik sehr gût.* Il a appris les mécaniques; *er hat die Mechanik erlernet.*

Mécanique *heißt auch, die natürliche oder künstliche Einrichtung dèr zur Bewègung eines Körpers gehörigen Theile, der künstliche Zusammenhang aller Theile eines Körpers, einer Maschine.* La mécanique d'une montre; *die Mechanik, die künstliche Zusammensetzung und Einrichtung einer Uhr.*

In dieser Bedeutung kan Mécanique *im Deutschen auch durch Bau gegèben werden, so fern man dadurch die Art und Weise, wie die Theile eines Körpers zusammen gesezt sind, versteht.* La mécanique du corps humain; *der Bau des menschlichen Körpers.*

MÉCANIQUE, adj. de t. g. *Mechanisch, zur Mechanik gehörig, in derselben gegründet.* Arts mécaniques; *mechanische Künste, die vermittelst gewisser Werkzeuge ausgeübet werden.* Une démonstration mécanique; *ein mechanischer Beweis, dèr durch Instrumente und Handgriffe volführet wird.*

Zuweilen heißt Mécanique *auch so viel als* Ignoble, bas. Un métier bien mécanique; *ein sehr niedriges, verächtliches Handwerk.* Cela est bien mécanique pour un Gentilhomme; *für einen Edelman ist das sehr niedrig, niederträchtig, unschiklich.*

MÉCANIQUEMENT, adv. *Mechanisch, auf eine mechanische Art, oder wie man im Deutschen zu sagen pflègt, maschinenmässig.*

MÉCANISME, f. m. *Der Mechanismus, der Bau eines Körpers, die Art und Weise, wie die Theile eines Körpers zusammen gesetzet sind und sich bewègen.* Le mécanisme de l'Univers; *der Bau der Welt oder der Welten.*

MÉCÈNE, f. m. *Mäcenas, der Name eines vòrnèhmen römischen Ritters, dèr ein Freund des Kaisers Augustus und ein Gönner und Beschüzzer der Gelehrten war; dahèr man noch heut zu Tage einen vòrnèhmen Mann, dèr solche Gesinnungen hèget und durch die That beweiset,* Mécène, *Mäcenas oder Mäcen zu nennen pflègt.*

MÉCHAMMENT, adv. *Boshaft, aus Bosheit, auf eine boshafte Art, boshafter Weise, böslich, böslicher Weise, in der Absicht zu schaden. Zuweilen auch schlecht, übel.* Il a dit cela méchamment; *er hat dieses aus Bosheit gesagt.* Il en a parlé méchamment; *er hat schlecht, er hat übel davon gesprochen.*

MÉCHANCETÉ, f. f. *Die Bosheit, die Neigung zum Bösen, besonders andern Schaden zu thun; it. die Bösartigkeit, die bösartige, schädliche Beschaffenheit einer Sache.* Il l'a fait par méchanceté, par pure méchanceté; *er hat es aus Bosheit, aus lauter Bosheit gethan.* La méchanceté de cette action; *die Bösartigkeit dieser Handlung.*

Méchanceté, *die Bosheit, heißt auch eine boshafte Handlung, die man mit Wissen und Willen in der Absicht andern zu schaden begehet; ein schlechter Streich.* Il a fait, il a commis une horrible méchanceté; *er hat eine abscheuliche Bosheit begangen.* Il a fait mille méchancetés; *er hat tausend schlechte Streiche begangen oder verübet.*

Zuweilen heißt Méchanceté, *die Bosheit, so viel als* Opiniâtreté, *die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit, der Eigensinn, und wird in dieser Bedeutung vorzüglich von Kindern gesagt.* Voyez la

la méchanceté de cet enfant; *sehen Sie einmal die Bösheit dieses Kindes.* Cet enfant ne pleure que par méchanceté; *dieses Kind weint nur aus Bösheit.*

In einem gelindern Sinne heißt Méchanceté, *der Muthwille, der muthwillige Streich, eine geringere, ohne ausdrückliche Absicht zu schaden, blos aus Lust oder Muthwillen begangene böse Handlung, ein arglistiger Possen, im gem. Leb. der Schabernack.* Elle lui fit cette petite méchanceté pour favoir ce qu'il avoit dans l'esprit; *sie übte diesen kleinen Muthwillen an ihm aus, sie spielte ihm diesen kleinen Possen, um zu wissen, was ihm im Kopfe stecke, was er im Sinne habe.* Ils se font tous les jours des méchancetés les uns aux autres; *sie spielen einander täglich allerhand Possen, sie thun einander täglich etwas zum Schabernacke.*

MÉCHANT, ANTE, adj. *Schlecht, der erforderlichen Eigenschaften beraubt, elend.* Méchant bois; *schlechtes Holz.* Un méchant chemin; *ein schlechter, elender Weg.* Un méchant cheval; *ein schlechtes, ein elendes Pferd.* Un méchant livre; *ein schlechtes Buch.* Ce Poëte fait de méchans vers; *dieser Dichter macht schlechte, elende Verse.*

Im sitlichen Verstande heißt Méchant, *böse, boshaft, in welchem Sinne man im Deutschen auch wohl das Beiwort schlecht zu gebrauchen pflegt.* Un méchant homme; *ein böser Mensch.* Une méchante femme; *ein böses, ein boshaftes Weib.* C'est une méchante action; *das ist eine schlechte Handlung.* C'est un homme de méchante vie; *er ist ein Mann der ein schlechtes Leben führet. Im vertraulichen Umgange pflegt man dieses Wort auch wohl in einer gelindern Bedeutung zu gebrauchen. Man sagt z. B.* Vous êtes bien méchant de m'avoir laissé si long temps en peine; *Sie sind doch recht boshaft, daß Sie mich so lange in Unruhe, in Sorgen gelassen haben.*

Wenn man von einem Menschen sagt, Il a méchante physionomie, méchante mine, *so heißt dieses nicht nur, er hat ein böses, Bosheit, oder ein böses Herz verrathendes Gesicht, eine boshafte Miene, sondern auch er hat eine üble, unedle Gesichtsbildung oder Miene.*

Man sagt auch, Cet homme est de méchante humeur, *welches so viel heißt als* Il est d'humeur chagrine; *er hat eine grämliche, mürrische Gemüths-Art.* Une méchante tête; *ein böser, halsstarriger, boshafter Kopf.* Une méchante langue; *eine böse Zunge, eine Lästerzunge.*

Il a trouvé plus méchant que lui; *er hat seinen Mann gefunden, er hat jemand gefunden, der stärker, mächtiger &c. ist, als er.*

Sprichw. siehe Cheval, Pag. 450, *und* Accrocher, Pag. 24.

MÉCHANT, *wird zuweilen auch substantive gebraucht, und heißt, ein böser, boshafter oder auch ein schlechter Mensch, und in der theologischen Sprache, der Gottlose, Ruchlose.*

Im gem. Leb. sagt man, Faire le méchant; *sich böse, sich zornig anstellen und drohen.*

MÈCHE, s. f. *Der Docht, oder wie man an einigen Orten sagt, der Dacht, der locker zusammen gedrehte vielfache Faden von Baumwolle oder leinen Garn, oder sonst ein anderer Körper in einem Lichte oder in einer Lampe, welcher das Fett oder Öl zuführet, so die Flamme eigentlich unterhalten muß.* Il faut une nouvelle mèche à la lampe; *man muß einen neuen Docht in die Lampe thun.* Ces chandelles ont de trop petites mèches; *diese Lichter haben zu dünne Dochte.* Une lampe à deux mèches, à trois mèches; *eine Lampe mit zwei Dochten, mit drei Dochten. Man pflegt auch wohl die Dille einer Lampe, das Behältniß des hervorragenden Theiles des Dochtes,* La mèche, *zu nennen. Gewöhnlicher sagt man* La bobèche.

MÈCHE, *heißt auch der Zunder, ein brennbarer Körper, welcher von einem darauf fallenden Funken zum glimmen gebracht, und zum Feuer anmachen gebraucht wird. Wenn dieser Zunder aus Lumpen gebrant wird, pflegt man ihn im Deutschen auch Lappen- oder Lumpen-Zunder zu nennen, zum Unterschiede von dem Schwamm-Zunder, welcher aus einer Art Baumschwämme bereitet wird. Beide Arten werden aber gemeiniglich schlechthin Zunder genant.* Cette mèche ne prend pas; *dieser Zunder fängt nicht.*

MÈCHE, *heißt ferner, die Lunte, der Zündstock, ein von Werk oder Werg gemachter und in einer aus Asche, ungelöschtem Kalke und etwas Salpeter verfertigten Lauge gesottener Strick, welcher, wenn er angezündet worden, fortglimmet, und andere Dinge damit anzuzünden bestimt ist.* Un bout de mèche; *ein Stück Lunte.* Balle en bouche, & mèche allumée; *mit scharf geladenem Geschütze und brennender Lunte.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Découvrir la mèche, éventer la mèche; *Lunte riechen, die bevorstehende Gefahr merken, wofür der gemeine Mann im Deutschen auch wohl zu sagen pflegt, den Braten riechen.*

MÈCHE, *hat außerdem noch verschiedene andere Bedeutungen. Man nennet* Mèche d'un vilebrequin, *das Bohr-Eisen, die Bohrspitze an einem Windelbohrer oder Schneckenbohrer.* La mèche d'un tire-bouchon; *das Zieh-Eisen, der schlangenförmig gekrümte Draht an einem Gorkzieher, Korkzieher, Pfropfenzieher.* La mèche de corde; *die Seillitze, die Litze, welche unter die Strähnen eingewunden wird, um dem Seile eine bessere Rundung zu geben.* La mèche du gou-

gouvernail; *das Hauptstück, das vörnèhmste und stärkste Stück Holz des Steuerruders.*

MÉCHEF, f. m. *Ein veraltetes Wort, welches so viel heißt als* Malheur, fâcheuse aventure; *das Unglück, der Unfall.*

MÉCHER, v. a. (un tonneau *oder* le vin) *Ein Faß oder den Wein schwèfeln oder aufbrennen; sch-nahle durch zerlassenen Schwèfel gezogene Streifen Leinwand oder Späne anzünden und in dem ganz oder zum Theil lèren Fasse verbrennen lassen, damit sich das lère Faß oder der noch im Fasse befindliche Wein besser halte.*

MÉCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschwèfelt, aufgebrant. Siehe* Mécher.

MÉCHOACAN, f. m. *oder* RUBARBE BLANCHE, *Die weisse Rhabarber.*

MÉCOMPTE, f. m. *Der Irthum, der Fèhler, der Verstöß, das Versehen in der Rechnung, das Verrechnen.* Il y a du mécompte dans votre calcul; *es ist ein Irthum, ein Verstöß in Ihrer Rechnung.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr sich gröste Hofnung zu etwas machte, und sich am Ende in seiner Erwartung betrogen findet, Il a trouvé bien du mécompte; *er hat sich gewaltig verrechnet. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Il a le bruit d'être fort riche, mais quand on viendra à la discussion de son bien, on trouvera bien du mécompte; *er steht in dem Rufe als ob er sehr reich sey, wenn man aber einmal zur Untersuchung, zur Auseinandersetzung seines Vermögens schreiten wird, so wird man einen grösten Verstöß finden, so wird man sich in seiner Meynung sehr betrogen finden.*

MÉCOMPTER, SE MÉCOMPTER, v. récipr. *Sich verrechnen, einen Fèhler im Rechnen begehen, sich in der Rechnung verstößen.* Vous vous êtes mécompté de dix écus; *Sie haben sich um zèhn Thaler verrechnet.* Vous vous êtes mécompté dans votre calcul; *Sie haben sich in Ihrer Rechnung verstößen, Sie haben einen Verstöß, einen Fehler, einen Irthum in Ihrer Rechnung begangen.*

Fig. heißt Se mécompter, *sich verrechnen, sich in seiner Hofnung betriegen.* S'il s'attend à recevoir cette somme, il se mécompte; *wenn er diese Summe zu erhalten glaubt, so verrechnet er sich, so betriegt er sich in seiner Hofnung.*

MÉCONITE, f. f. *Benennung eines kalk-artigen Steines, dèr aus lauter ganz kleinen Muscheln und andern ähnlichen Sèproducten zusammen gesezt ist, die mit kleinen Sandkörnlein vermischt sind, die dem Mohnsamen gleichen, dahèr er auch von einigen der Mohnsamenstein genant wird.*

MÉCONIUM, f. m. *Der Mohnsaft, das Opium, ein Gummi, welches aus dem getrockneten Safte der morgenländischen Mohnköpfe fliešet, wenn sie zur Zeit ihrer Reife gerizt werden, und welcher ein sehr heftiges einschläferndes Mittel ist.*

In der Sprache der Ærzte heißt Méconium *der zähe schwarze Unrath, dèr sich in den Därmen neugebohrner Kinder befindet.*

MÉCONNOISSABLE, adj. de t. g. *Unkentlich, bei einigen auch unkenbar oder unkentbar.* Depuis sa maladie il est méconnoissable; *seit seiner Krankheit ist er unkentlich, kennet man ihn nicht mehr.*

MÉCONNOISSANCE, f. f. *Die Unerkentlichkeit, ein altes Wort, welches einen geringern Grad der Undankbarkeit bezeichnet, die ihren Grund mehr in einem Leichtsinne als in einer lasterhaften Fertigkeit hat.*

MÉCONNOISSANT, ANTE, adj. *Unerkentlich, genossene Wohlthaten nicht erkennend.* Il ne sera pas méconnoissant du bien que vous lui ferez; *er wird für das Gute, so Sie ihm erzeigen werden, nicht unerkentlich seyn.*

MÉCONNOÎTRE, v. a. *Verkennen, irrig erkennen, für etwas anders halten, als es ist, oder wie man am gewöhnlichsten sagt, nicht mehr kennen, und, besonders wenn von Sachen die Rède ist, mißkennen.* Cet homme qui étoit maigre, est devenu si gras, qu'on le méconnoît; *dieser Mensch, dèr sonst mager war, ist so fett geworden, daß man ihn nicht mehr kennet.* Depuis qu'il a pris la perruque on le méconnoît; *seitdèm er eine Perucke trägt, kennet man ihn nicht mehr.* Il avoit changé d'habit, je le méconnoissois; *er hatte ein anderes Kleid angezogen, ich verkante ihn, ich hielt ihn für jemand anders.*

Fig. sagt man, Il est devenu si glorieux, qu'il méconnoît ses parens; *er ist so stolz geworden, daß er seine Verwandte nicht mehr kennet. In dieser Bedeutung wird* Méconnoître *auch als ein Reciprocum gebraucht.* Les gens de néant se méconnoissent dans la bonne fortune; *schlechte Leute, Leute die aus Nichts etwas geworden, zu etwas gekommen sind, kennen sich im Glücke nicht mehr, vergessen im Glücke wèr sie sind oder waren.*

Nach Herrn Richelet und einigen andern heißt Méconnoître *auch so viel als* Être ingrat, manquer de reconnoissance; *undankbar oder eigentlich unerkentlich seyn, genossene Wohlthaten nicht erkennen, verkennen. (Siehe* Méconnoissance*)* Il méconnoît les bons offices qu'on lui a rendus; *er verkennet die guten Dienste welche man ihm geleistet hat.*

MÉCONNU, UE, partic. & adj. *Verkant &c. Siehe* Méconnoître.

MÉCONTENT, ENTE, adj. *Unzufrieden, nicht zufrieden, mißvergnügt.* Il est mécontent de vous; *er ist unzufrieden über Sie, er ist mit Ihnen nicht zufrieden.* Je ne veux pas que vous

vous soyez mécontent; *ich will nicht, daß Sie unzufrieden oder mißvergnügt seyn sollen.*

Man sagt auch substantive doch nur im Plural, Les mécontens, *die Mißvergnügten, worunter man Leute versteht, die mit der Regierung oder Staatsverwaltung nicht zufrieden sind.* Il y a beaucoup de mécontens dans cet État; *es gibt viel Mißvergnügte in diesem Staate.*

MÉCONTENTEMENT, f. m. *Das Mißvergnügen, der Verdruß, der Unwille über das Verhalten anderer.* Il a donné du mécontentement à ses parens, de grands sujets de mécontentement; *er hat seinen Verwandten Mißvergnügen oder Verdruß gemacht, große Ursache zum Mißvergnügen gegeben.*

MÉCONTENTER, v. a. *Mißvergnügt machen, durch sein Verhalten oder Betragen Ursache zum Mißvergnügen geben.* Il mécontente tout le monde; *er macht jederman mißvergnügt, er gibt der ganzen Welt Gelegenheit zum Mißvergnügen oder unzufrieden über ihn zu seyn.* Mécontenter quelqu'un; *heißt auch, jemanden dadurch mißvergnügt oder unzufrieden machen, daß man ihn nicht ordentlich bezahlt, seine Dienste nicht gehörig belohnet.* Il a mécontenté son Architecte; *er hat seinen Baumeister mißvergnügt, oder auch unwillig gemacht.*

MÉCONTENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißvergnügt gemacht &c. Siehe* Mécontenter.

MÉCRÉANT, f. m. *Der Ungläubige. Ehemals belegte man mit diesem Namen einen jeden, der sich nicht zur christlichen Religion bekante. Jezt aber braucht man dieses Wort meistens nur von einem Menschen, der zwar zur christlichen Gemeine gehöret, der aber an die geoffenbarte Religion nicht glaubt.* C'est un Mécréant; *er ist ein Ungläubiger, ein Mann ohne Religion.*

MÉDAILLE, f. f. *Die Denkmünze oder Gedächtnißmünze, eine Münze, sofern sie dazu bestimt ist, eine merkwürdige Begebenheit auf die Nachwelt zu bringen; eine Schaumünze oder wie man ehemals auch zu sagen pflegte, ein Schaupfennig, eine Münze, welche nicht zum Ausgeben im Handel und Wandel, sondern nur zur Schau, zum Ansehen, zum Denkmal einer merkwürdigen Begebenheit geschlagen worden. So werden auch gewisse goldene, silberne oder kupferne Schaupfennige, auf welchen Andachtsbilder geprägt sind, und die der Päpst weihet, und mit Ablaß versiehet,* Médailles *genant. Man braucht sehr häufig auch im Deutschen das französische Wort, die Medaille.* Médailles romaines, grecques; *römische, griechische Denkmünzen.* Un cabinet de médailles; *ein Medaillen-Cabinet oder auch überhaupt ein Münz-Cabinet.* On a battu, on a frappé des médailles pour le mariage du Roi; *man hat Schaumünzen auf die Vermählung des Königs geschlagen.*

In der Baukunst heißt Médaille, *eine hervorragende runde Fläche an einem Gebäude, auf welcher ein Brustbild oder eine denkwürdige That in erhabener Arbeit vorgestellet ist.*

Fig. und sprichw. sagt man: Chaque médaille a son revers; *jede Denkmünze hat ihre Rückseite, jede Sache hat zwei Seiten, eine gute und eine schlechte.* Tournez la médaille, voyez le revers de la médaille; *wenden Sie die Medaille um, besehen Sie auch die Rückseite der Medaille, betrachten Sie diesen Menschen, diese Sache nicht blos von der güten, sondern auch von der schlechten Seite. Man pflegt ein altes Gesicht mit starken Zügen* Une vieille médaille *zu nennen.*

MÉDAILLIER, f. m. *Ein mit Schubladen versehener Schrank, Denkmünzen oder überhaupt Münzen nach einer gewissen Ordnung darin aufzuheben, ein Münz-Schrank, Medaillen-Schrank, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, ein Medaillen-Cabinet.*

MÉDAILLISTE, f. m. *Der Liebhaber, Kenner, oder auch ein Samler alter Schaumünzen. Man pflegt auch wohl einen Gelehrten, der über die alten Denkmünzen geschrieben hat,* Un médailliste *zu nennen.*

MÉDAILLON, f. m. *Eine große Denkmünze, eine Medaille von ungewöhnlicher Größe, oder wie man auch im Deutschen sagt, ein Medaillon.*

In der Baukunst heißt Medaillon *eben so viel als* Médaille.

MÉDECIN, f. m. *Der Arzt, einer der die Arzeneiwissenschaft ausübet.* Il est entre les mains des Médecins; *er ist unter den Händen der Ærzte.*

Sprichwörtlich pflegt man einen Arzt, der blos einfache und gemeine Mittel verschreibt, die keine Wirkung thun, Un Médecin d'eau douce *zu nennen. Siehe auch* Guérir, Pag. 725.

Fig. wird ein jedes Mittel, wodurch ein Übel gehoben oder auch nur gelindert wird, im Französischen durch das Wort Médecin *ausgedruckt; im Deutschen aber wird das Wort Arzt in dieser figürlichen Bedeutung selten gebraucht.* Le temps est le Médecin de toutes les douleurs; *die Zeit heilet alle Schmerzen.* Le vin est le Médecin de la mélancolie; *der Wein vertreibt die Schwermuth, ist güt für die Schwermuth.*

MÉDECINE, f. f. *Die Arzeneigelehrsamkeit, die Arzeneiwissenschaft, Arzeneikunde, die Heilwissenschaft, die Kentniß der Arzeneimittel und die Wissenschaft sie sowohl zur Erhaltung der Gesundheit, als zur Heilung der Krankheiten gehörig anzuwenden. Man sagt auch häufig im Deutschen die Medicin.* La Médecine est un

Art conjectural; *die Arzeneigelehrsamkeit oder Arzeneiwissenschaft ist eine Kunst, die sich nûr auf Muthmaßungen gründet.* Un Docteur en médecine; *ein Doctor der Arzeneiwissenschaft oder der Arzeneikunde.* Étudier en médecine; *Medicin studieren.* La faculté de médecine; *die medicinische Facultät.* Des livres de médecine; *medicinische Bücher.*

Médecine, *heißt auch die Arzenei, ein Mittel die Gesundheit zu erhalten oder wieder hèrzustellen, vòrzüglich aber ein abführendes Mittel, ein Purgiermittel, eine Purganz, wofür man auch wohl im Deutschen die Medicin zu sagen pflègt.* Prendre une médecine, prendre médecine; *ein abführendes Mittel nèhmen, Medicin nèhmen.* Cette médecine a bien opéré; *diese Purganz, diese Medicin hat gût gewirkt.*

Eine Arzenei, die zu stark angreift oder abführt, pflègt man Une médecine de cheval, médecine comme pour un cheval; *eine Pfèrde-Arzenei zu nennen.*

Sprichw. Argent comptant porte médecine; *bâr Geld ist die Losung, bâr Geld lacht.*

MÉDECINER, v. a. *Arzenei gèben oder verordnen, mit einem veralteten Worte, arzeneien.* Ils l'ont trop médeciné; *Sie haben ihm zu viel Arzenei gegèben. (gemein)*

Médeciné, ée, partic. & adj. *Siehe* Médeciner.

MÉDIANE, adj. f. *Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* La veine médiane; *die Mittel-Ader, oder wie man in der Anatomie gewöhnlicher sagt, die Mediân-Ader, ein Ast der Lèber-Ader, welcher um die Mitte des Armes von derselben entspringet, und zwischen der Haupt- und Lèber-Ader liegt.*

MÉDIANOCHE, s. m. *Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort, wodurch man eine Mahlzeit von Fleischspeisen bezeichnet, die man um Mitternacht unmittelbâr nâch einem Fasttâge zu sich nimt; ein Mitternachts-Schmaus.*

MÉDIANTE, s. f. *Der Mitteltôn, in der Sprâche der Tônkünstler die Mediante, die Terz dèr Tôn-Art, in welcher der Gesang geführet wird, die mitten zwischen dem Grundtône und seiner Quinte liegende Terz.*

MÉDIASTIN, s. m. *Das Mittelfell. So heißt in der Zergliederungskunst ein doppeltes Häutchen im Oberleibe, welches die Brusthöhle und die Lunge der Länge nâch in zwei gleiche Theile theilet.*

MÉDIAT, ATE, adj. *Mittelbâr, was durch eine wirkende Ursache ist, oder geschiehet, im Gègensatze von* Immédiat, *unmittelbâr.* Une puissance, une cause médiate; *eine mittelbare Gewalt, eine mittelbare Ursache.*

MÉDIATEMENT, adv. *Mittelbâr, auf eine mittelbare Art.* Cette cause n'agit que médiatement; *diese Ursache wirkt nûr mittelbâr.*

MÉDIATEUR, TRICE, s. *Der Mitler, die Mitlerinn, der Vermitler, die Vermitlerinn, die Mittelsperſôn, eine Perſôn, welche etwas vermittelt, eine streitige oder schwierige Sache beizulègen, zwei streitige Personen zu vergleichen sûcht.* Il a été choisi pour médiateur; *er ist zum Mitler, zur Mittelsperſôn oder wie man im gem. Lèben sagt, zum Mittelsmann erwählt worden.* Le médiateur de la paix; *der Friedensstifter, eine Mittelsperſôn, welche zwischen zwei streitige Privatpersonen, oder zwischen mehrere im Kriege befangene Mächte, Frieden stiftet.* La République de Venise à été médiatrice; *die Republik Venedig war Mitlerinn.*

In der Theologie wird Christus Le médiateur entre Dieux & les hommes, *der Mitler zwischen Gott und den Menschen genant.*

Médiateur *ist auch der Name eines gewissen Kartenspieles unter vier Personen, da man mittelst eines Königes, dèn man sich von einer der mitspielenden Personen gègen eine andere Karte gèben läßt, allein sechs Stiche oder Lèsen machen muß.*

MÉDIATION, s. f. *Die Vermittelung, die Handlung, da man eine streitige oder schwierige Sache als Mittelsperſôn beilegt.* On a accepté sa médiation; *man hat seine Vermittelung angenommen.*

MÉDICAGO, s. m. *Der Schneckenklee, eine Art Klées, dessen zusammen gedrückte Schote eine schneckenförmige Gestalt hat. Siehe* Luzerne.

MÉDICAL, ALE, adj. *Zur Arzenei gehörig.* La matière médicale; *sämtliche zur Arzeneikunst gehörige sowohl helfende als schadende Dinge.*

MÉDICAMENT, s. m. *Das Arzeneimittel oder schlechthin die Arzenei, sofern solche zum innerlichen Gebrauche bestimmet ist. Eine Arzenei, die nûr äusserlich gebraucht wird, pflègt man gewöhnlicher ein Heilungsmittel oder Heilmittel zu nennen. Überhaupt aber pflègt man* Médicament *auch wohl schlechthin durch Mittel zu übersetzen.* Médicamens internes; *innerliche Mittel.* Médicamens externes; *äusserliche Mittel.* Médicamens émolliens; *erweichende Mittel.* Il a payé cent écus, tant pour alimèns que pour médicamens: *er hat hundert Thaler, theils für Kost, theils für Arzeneien bezahlt.*

MÉDICAMENTAIRE, adj. de t. g. *Die Arzeneiwissenschaft betreffend, davon handelnd, medicinisch.* Un code médicamentaire; *ein medicinischer Codex.*

MÉDICAMENTER, v. a. *Arzenei, Arzeneimittel, Heilmittel gèben, verordnen, es sey innerlich oder äusserlich. Man pflègt sich im Deutschen auch wohl des Wortes behandeln zu bedienen, und versteht darunter überhaupt sowohl die Dârreichung dienlicher Arzeneien und Heilmittel, als auch die Wartung und Pflège.* Il seroit mort s'il n'eût été bien médicamenté; *er würde*

würde gestorben seyn, wenn er nicht so gût behandelt worden wäre. Le Chirurgien a eu tant pour l'avoir pansé & médicamenté; *der Wund-Arzt hat so viel für seine Mühe und für die gebrauchten Heilmittel bekommen, oder kürzer, der Wund-Arzt hat so viel für seine Cûr bekommen.*

Man sagt auch, Panser & médicamenter des chevaux; *Pferde curieren oder in die Cûr nèhmen.*

MÉDICAMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MÉDICAMENTER.

MÉDICAMENTEUX, EUSE, adj. *Heilend, Heilkräfte, die Genèsung befördernde Kräfte einer Arzenei besitzend.* Le lait est un aliment médicamenteux; *die Milch ist ein heilendes, ein die Heilkräfte einer Arzenei besitzendes, ein heilsames Nahrungsmittel.*

MÉDICINAL, ALE, adj. *Heilend, eine heilende die Gesundheit befördernde oder wiederhèrstellende Kraft besitzend, und deshalb zu einer Arzenei dienlich.* Une herbe médicinale; *ein Heilkraut, oder wie die Apotheker und Ærzte sagen, ein officinelles Kraut.* Une potion médicinale; *ein Arzeneitrank. Man pflègt die Stunden, welche von dem Arzte zum Einnèhmen der Arzenei vörgeschrieben sind,* Heures médicinales *zu nennen.*

MÉDIMNE, s. f. *So heißt in der alten Geschichte ein gewisses athenienfisches Mâß zu trockenen Dingen.*

MÉDIOCRE, adj. de t. g. *Mittelmäßig, wèder viel noch wenig, wèder grôß noch klein, wèder gût noch schlecht &c.* Une somme médiocre; *eine mittelmäßige Summe.* Du vin médiocre; *mittelmäßiger Wein.* Un esprit médiocre; *ein mittelmäßiger Verstand. Wenn man das Nèbenwort* Bien, *sehr, zu dem Beiworte* Médiocre *sezt, so bezeichnet solches eine Eigenschaft, die noch unter dem Mittelmäßigen ist.* Un esprit bien médiocre; *ein sehr mittelmäßiger Verstand.* Il a fait une fortune bien médiocre; *er hat ein sehr mittelmäßiges Glück gemacht.*

MÉDIOCREMENT, adv. *Mittelmäßig, auf eine mittelmäßige Art, oder wie man statt dessen auch zu sagen pflègt, ziemlich.* Il est médiocrement riche; *er ist ziemlich reich.*

MÉDIOCRITÉ, s. f. *Die Mittelmäßigkeit, der Zustand da ein Ding mittelmäßig ist.* La médiocrité de sa fortune, de son esprit; *die Mittelmäßigkeit seiner Glücks-Umstände, seines Verstandes. Man sagt,* Il faut garder la médiocrité en toutes choses; *man muß in allen Dingen die Mittelstraße halten.*

* MÉDIONNER, v. a. *Vergleichen, durch Vergleichung gègen einander berechnen. Ein nûr im Bauwèsen übliches Wort.*

MÉDIRE, v. n. *(wird wie* Dire *conjugirt, ausser daß man nicht* Vous médites, *sondern* Vous médisez *sagt)* Médire de quelqu'un; *übel, Böses, etwas nächtheiliges von jemanden rèden.* Vous médisez de tout le monde; *Sie rèden oder sprechen von der ganzen Welt übel.* Médire de son prochain; *Böses von seinem Nächsten rèden. Mit einem altdeutschen Worte heißt* Médire, *afterrèden, hinter eines Rücken, in seiner Abwèsenheit Böses von ihm rèden.*

MÉDISANCE, s. f. *Die üble Nächrède, sowohl die Handlung da man etwas Nächtheiliges von jemanden rèdet, als auch das Böse oder Nächtheilige, was man von ihm rèdet; zuweilen auch in einem etwas härteren Sinne, die Verleumdung.* Tout ce qu'on a dit contre cette femme est pure médisance; *alles was man gègen diese Frau oder von dieser Frau gesagt hat, ist eine blôße üble Nachrède, ist eine blôße Verleumdung.*

MÉDISANT, ANTE, adj. *Geneigt und Fertigkeit besitzend übel von jemanden zu rèden.* On devroit fuir les personnes médisantes; *Leute, die gerne übel von andern rèden, solte man flichen.* Une langue médisante; *eine Lästerzunge, ein Lästermaul. Man nennet* Histoire médisante, *eine Geschichte, die allerhand nächtheilige oder verleumderische Anecdoten enthält, welches man im Deutschen besonders in folgender figürlichen und sprichwörtlichen Rèdens-Art durch Lästergeschichte gèben könte.* L'histoire médisante dit &c.; *die Lästergeschichte sagt, Leute, die gerne lästern, die gerne übel oder Böses von andern rèden, sagen &c.*

Médisant, *wird zuweilen auch substantive gebraucht.* Il ne faut pas croire les médisans; *man muß Leuten, die gerne lästern, die gerne übel von andern rèden, keinen Glauben beimessen.* Vous êtes un médisant; *Sie sind ein Lästermaul.*

MÉDITATIF, IVE, adj. *Nächdenkend, oder auch nächdenklich, nächsinnend, in Betrachtungen, im Nächdenken über etwas vertieft.* Un homme fort méditatif; *ein sehr nächdenkender oder nächdenklicher Mann, ein Mann, dèr stark über etwas nächdenkt.*

Man sagt auch substantive, Les méditatifs, *Leute, die über etwas scharf nächdenken, die sich im Nächdenken über etwas vertiefen.* Les méditatifs en métaphysique; *Leute, die über die Metaphysik stark nächdenken.*

MÉDITATION, s. f. *Das Nächdenken, das Nächsinnen über einen gewissen Gègenstand, welches man auch die Betrachtung oder die Gedanken zu nennen pflègt; it. die daraus entstandene Reihe zusammen hängender Vörstellungen und dèren schriftlicher Auffatz.* Après une profonde méditation sur ce sujet; *nâch einem tiefen Nächdenken oder Nächsinnen über diesen Gè-*

Gegenstand. La méditation de la mort; *die Betrachtung des Todes.* Les méditations de Descartes; *die Betrachtungen oder Gedanken des Descartes.* Être dans une profonde méditation; *in tiefen Gedanken begriffen seyn.* Méditations chrétiennes; *christliche Betrachtungen.*

Zuweilen heisst Méditation *auch so viel als* Oraison mentale. *ein stilles Gebet, welches nicht durch hörbare Worte geschiehet.*

MÉDITER, v. a. (quelque chose) *Über etwas nachdenken, nachsinnen, einer Sache nachdenken*; it. *auf etwas sinnen, etwas durch Denken zu erforschen suchen, auf etwas denken, etwas überdenken.* Méditer une verité, une matière; *über eine Wahrheit, über eine Materie nachdenken, nachsinnen.* Méditer une entreprise; *auf eine Unternehmung denken oder sinnen.* Méditer la ruine de quelqu'un; *auf jemandes Untergang sinnen, oder wie man auch zu sagen pflegt, auf oder mit jemandes Untergang umgehen, sich in Gedanken damit beschäftigen, wie man jemandes Untergang befördern könne.* Il est las du monde, il médite sa retraite; *er ist der Welt müde, er gehet damit um sich in Ruhe oder in die Einsamkeit zu begeben.*

MÉDITER, v. n. *Denken, gedenken, willens seyn.* Il médite de s'établir à Londres; *er denkt sich in London zu setzen, wohnhaft nieder zu lassen.* Méditer d'exécuter un projet; *ein Vorhaben auszuführen denken oder gedenken.*

Man sagt auch Méditer sur quelque chose; *über eine Sache nachdenken oder einer Sache nachdenken.* Méditer sur les dogmes de la religion; *über die Lehrsätze der Religion nachdenken.* Passer sa vie à méditer; *sein Leben mit Nachdenken zubringen.*

Zuweilen heisst Méditer *denken, nachdenken, nachsinnen, so viel als* Délibérer, consulter en soi-même; *überlegen, bei sich selbst oder mit sich selbst zu Rathe gehen.* Il médite ce qu'il fera; *er denkt, er sinnet nach, er überlegt bei sich selbst was er thun will.*

In der Andachts-Sprache heisst Méditer, *in der Stille und für sich selbst Betrachtungen über Religions-Wahrheiten anstellen, oder auch stille für sich beten.* Les Religieux ont des heures réglées pour méditer; *die Religiosen haben bestimte Stunden zu stillen Betrachtungen oder zum stillen Gebete.*

MÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgedacht, überdacht, überlegt &c. Siehe* Méditer. Une entreprise long-temps méditée; *ein lange überdachte Unternehmung.*

MÉDITERRANÉE, adj. de t. g. *Mittelländisch, in der Mitte zwischen zwei oder mehr Ländern gelegen. In dieser Bedeutung wird dieses Wort fast nur noch in folgender Redens-Art gebraucht.* La mer méditerrannée; *das mittelländische Mér, derjenige Theil des atlantischen Weltmeres, welcher als ein grosser Mérbusen zwischen Europa, Asien und Africa liegt. Inzwischen sagt man doch auch* Les villes, les provinces méditerranées; *die mitten im Lande liegenden Städte und Provinzen.*

Man sagt auch substantive La méditerranée. *das mittelländische Mér.* Les Isles qui sont dans la méditerranée; *die in dem mittelländischen Mére befindlichen Inseln.*

MÉDIUM, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes und nur im gemeinen Leben übliches Wort. Das Mittel, die wirkende Ursache, deren man sich bedienet eine streitige Sache beizulegen.*

Médium *ist auch der botanische Name einer der wilden Ochsenzunge* (vipérine) *ähnlichen Pflanze, eine Art der Glockenblume mit Ochsenzungenblättern.*

MÉDOC, f. m. *Medoc, ein zwischen der Garonne und dem Mére liegendes Stück Land, in welchem ein guter Wein wächst und eine sehr schöne Art glänzender Kieselsteine gefunden werden, die man zu Schnallen und andern dergleichen Sachen verarbeitet. Beide sind unter dem Namen* Médoc *bekant.*

MÉDULLAIRE, adj. de t. g. *Markig, zum Marke* (moelle) *gehörig, oder dessen Eigenschaft habend.* La substance médullaire; *die markige Substanz.*

MÉFAIRE, v. n. *Schaden thun oder zufügen, einem ein Leid, Unrecht oder Übels thun. Ein altes nur noch in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* On lui a fait defense de méfaire ni médire; *man hat ihm verboten weder jemanden ein Leid zu thun noch übel von jemanden zu reden.*

MÉFAIT, f. m. *Die Übelthat, eine böse That, ein Verbrechen.* Il a été puni pour ses méfaits; *er ist seiner Übelthaten wegen gestraft worden. (wen. gebr.)*

MÉFIANCE, f. f. *Das Misstrauen, der Zweifel an der guten Beschaffenheit einer Person oder Sache. Sprichw. sagt man,* La méfiance est mère de la sureté; *das Misstrauen ist die Mutter der Sicherheit, wer misstrauisch ist, wird nicht so leicht betrogen.*

MÉFIANT, ANTE, adj. *Misstrauisch, Misstrauen habend, hegend oder äussernd.* Un homme méfiant; *ein misstrauischer Mensch.* Elle est méfiante; *sie ist misstrauisch, sie trauet nicht.*

MÉFIER, SE MÉFIER, v. récipr. *Misstrauen, an der guten Beschaffenheit einer Person oder Sache zweifeln. Man sagt im Deutschen gewöhnlicher, nicht trauen, ein Misstrauen in etwas setzen, misstrauisch seyn.* Il se méfie de moi; *er trauet mir nicht, er sezt ein Misstrauen in mich.*

MÉGAR-

MÉGARDE, s. f. *Die Unachtsamkeit, der Mangel der nötigen Aufmerksamkeit. Wird nur in folgender adverbialischen Rèdens-Art gebraucht:* Par mégarde; *aus Unachtsamkeit.* Il a fait cela par mégarde; *er hat dieses aus Unachtsamkeit gethan.*

MÉGÈRE, s. f. *Megära, eine von den drei Furien in der Mythologie. Man bedienet sich dieses Wortes, ein böses zänkisches Weib dadurch zu bezeichnen.* Il a épousé une mégère, une vraie mégère; *er hat eine Furie, eine wahre Furie geheirathet.*

MÉGIE, s. f. *Die Weißgärberei, das Handwerk des Weißgärbers und die Kunst die Felle weißgâr zu bereiten.* Une peau passée en mégie; *ein weißgâr bereites Fell.*

MÉGISSERIE, s. f. *Die Weißgärberei, das Weißgärber Handwerk und der Handel dèn die Weißgärber mit weißgarem Lèder treiben. In Paris wird der Platz, wo die Weißgärber beisammen wohnen und ihre Buden haben,* Le quai de la mégisserie *genant.*

MÉGISSIER, s. m. *Der Weißgärber, ein Gärber, dèr die Felle weißgâr, d. i. mit Kalk, Alaun und Salz gâr macht, zum Unterschiede von dem Lohgärber oder Rothgärber* (Tanneur).

MEIGLE, s. f. *Die Spizhacke oder Spizhaue, eine spitzige Hacke oder Haue, hartes Erdreich damit umzuhacken oder zu bearbeiten.*

MEILLEUR, EURE, adj. *Besser; der Comparativus von gût, einen höhern Grad des Guten zu bezeichnen.* Celui-ci est bon, mais celui-là est meilleur, encore meilleur; *dieser hier ist gût, aber dieser da ist besser, ist noch besser.* En meilleur état; *in besserm Stande.*

Im Superlativo heißt Le meilleur, la meilleure; *dèr, die, das beste.* C'est le meilleur homme du monde; *er ist der beste Mensch von der Welt.* C'est la meilleure province du Royaume; *es ist die beste Provinz des Königreiches.* C'est le meilleur ouvrage que nous ayons dans ce genre; *es ist das beste Werk welches wir in dieser Art haben.*

Man sagt auch substantive, Le meilleur de l'affaire est que...; *das Beste bei der Sache ist, daß... Und im gem. Lèb. sagt man,* Boire du meilleur, tirer du meilleur; *vom Besten (vom besten Wein) trinken, zapfen.*

MEISTRE, s. m. *Man sagt in der Seesprache,* Le mât de meistre, l'arbre de meistre; *der Hauptmast einer Galère.*

✝ MÉJUGER, v. n. (*Jäger*) Un cerf qui se méjuge; *ein Hirsch, dèr mit dem Hinterlaufe nicht in die Spûr des Vorderlaufes sondern nèben hinaus tritt.*

MÉLAMPIRUM, s. m. *Der Ackerweizen oder Kuhweizen, ein auf den Æckern wachsendes Futterkraut, welches besonders fûr die Kühe gût ist, und dahèr auch* Blé de vache *genant wird.*

MÉLANAGOGUE, adj. de t. g. & s. *Benennung eines von den alten Ærzten angerühmten Arzeneimittels, welches die Galle abführen soll.*

MÉLANCOLIE, s. f. *Die Melancholie, ein hoher Grâd der Traurigkeit oder Schwèrmuth, besonders so ferne sie ihren Sitz in einer fehlerhaften Beschaffenheit des Körpers hat, und als eine Krankheit betrachtet. Man pflègt dergleichen Krankheiten auch wohl* Maladies hypocondriaques, *Milzkrankheiten, Milzbeschwèrungen zu nennen.*

MÉLANCOLIE, *heißt auch die Schwèrmuth, ein anhaltender hoher Grad der Traurigkeit, und wird oft auch von einer jeden traurigen Empfindung des Gemüthes, und dèmjenigen Zustande desselben, da es zu solchen Empfindungen geneigt ist, gebraucht.* Il est tombé dans une grande mélancolie; *er ist in eine große Schwèrmuth gefallen.*

Man nennet Une mélancolie douce, une mélancolie agréable; *eine sanfte, eine angenèhme Schwèrmuth oder Melancholie, wenn der Mensch zwar von Natûr sehr nâchdenkend und ernsthaft ist, dabei aber doch einen sanften und angenehmen Gemüths-Charakter hat.*

Sprichw. sagt man von einem lustigen immer aufgeräumten Menschen, Il n'engendre point mélancolie, de mélancolie; *in seiner Gesellschaft wird man nicht melancholisch.*

MÉLANCOLIQUE, adj. de t. g. *Melancholisch, mit der Melancholie behaftet und darin gegründet; it. traurig, schwèrmüthig, Traurigkeit, Schwèrmuth empfindend oder verrathend; it. traurige Empfindungen erweckend oder veranlassend.* Des gens mélancoliques; *melancholische Leute.* Un tempérament mélancolique; *ein melancholisches Temperament.* Qu'avez-vous? vous êtes tout mélancolique, je vous trouve bien mélancolique; *was fèhlt Ihnen? Sie sind ganz melancholisch, ich finde Sie sehr traurig, sehr schwèrmüthig.* Temps mélancolique; *melancholisches Wetter.* Un lieu mélancolique; *ein melancholischer, ein trauriger Ort.* Ce Musicien ne fait que des airs mélancoliques; *dieser Tonkünstler sezt lauter traurige Arien.*

Man sagt auch substantive Un mélancolique, *ein melancholischer Mensch.*

MÉLANCOLIQUEMENT, adv. *Melancholisch, auf eine melancholische oder traurige Art.* Nous avons passé quelques jours assez mélancoliquement; *wir haben einige Tage ziemlich melancholisch, ziemlich traurig zugebracht.*

MÉLANGE, s. m. *Die Mischung, die Handlung, da man Dinge verschiedener Art unter einander mischet, und dèr aus dieser Mischung entstandene Körper. Wenn von der Handlung des Mischens die Rède ist, sagt man auch die Vermischung. Eine Masse mehrerer unter einander ver-*

vermischter Dinge pflegt man auch im Deutschen ein Gemisch, ein Gemenge oder ein Gemengsel zu nennen. Le mélange des couleurs; *die Mischung der Farben, sowohl die Handlung des Mischens mehrerer Farben unter einander, als auch die aus dieser Mischung oder Vermischung entstandene Farben.* Tout cela ensemble fait un beau mélange; *alles dieses zusammen macht eine schöne Mischung.* Le mélange de plusieurs vins; *die Mischung oder Vermischung verschiedener Weine.* Un mélange de toutes sortes de gens; *eine Mischung, ein Gemisch von allerlei Art Leuten.*

Man nennet Mélanges de littérature; *vermischte gelehrte Aufsätze, Schriften oder Aufsätze von verschiedener Art ohne Ordnung unter einander.* Mélanges historiques; *vermischte historische Schriften oder Aufsätze.*

Wenn von der Begattung der Thiere von verschiedener Art die Rede ist, wird Mélange *durch Vermischung übersezt.* Les mulets proviennent du mélange des chevaux & des ânes; *die Maulesel oder Maulthiere entstehen aus der Vermischung der Pferde mit den Eseln.*

MÉLANGER, v. a. *Mischen, Dinge verschiedener Art unter einander mischen, mit einander vermischen.* Mélanger les couleurs; *die Farben mischen.* Ce cabaretier mélange son vin; *dieser Wirth mischet seinen Wein.*

MÉLANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemischt, vermischt. Siehe* Mélanger. Des couleurs bien mélangées; *wohl gemischte Farben.* Du vin mélangé; *gemischter Wein, verfälschter Wein.*

MÉLASSE, s. f. *Der Zucker-Syrup, oder wie ihn andere nennen, der Zucker-Honig, die flüssige, schmierige oder fette Masse, welche vom Zucker, wenn derselbe aus dem Zuckersafte gekocht und geläutert wird, übrig bleibt, und sich durch Kochen zu keiner mehrern oder dichtern Consistenz hat wollen bringen lassen.*

MÊLÉE, s. f. *Das Handgemenge, ein Gefecht, wo die streitenden Theile handgemein werden, wo sie mit dem Degen oder Säbel auf einander losgehen;* it. *eine Schlägerei, ein Streit, wobei die streitende Parteien handgemein werden, sich mit den Händen balgen. Zuweilen bedeutet* Mêlée *auch nur einen heftigen Wortstreit zwischen mehrern Personen und die in einem solchen Streite begriffene Gesellschaft.* Se jeter dans la mêlée, bien avant dans la mêlée; *sich in das Handgemenge begeben, sich tief in das Gefecht hinein wagen.* Il y a une grande bagare, une grande mêlée dans la rue; *es ist ein grosser Lärm, eine grosse Schlägerei auf der Gasse.* Comme je vis que la dispute s'échauffoit, je me tirai de la mêlée; *als ich sahe, daß der Streit hitzig wurde, machte ich mich aus der Gesellschaft fort.*

MÊLER, v. a. *Mischen, mehrere Dinge unter einander mengen, vermischen.* Mêler des couleurs; *Farben mischen.* Mêler des grains ensemble; *Korn mischen, verschiedene Samenkörner oder Getreide-Arten unter einander mengen, mischen oder vermischen.* Mêler du cuivre dans de l'argent; *Kupfer unter das Silber mischen.* J'ai mêlé mes livres, mes papiers, en sorte que je ne puis plus trouver ce que je cherche; *ich habe meine Bücher, meine Papiere so unter einander gemischt, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, so unter einander geworfen, daß ich nicht mehr finden kan, was ich suche.* Mêler le vin; *den Wein mischen, vermischen, verschiedene Weine unter einander schütten. Zuweilen heisst* Mêler le vin, *den Wein mischen, auch so viel als* Frelater le vin; *den Wein verfälschen.*

Mêler les cartes, *die Karten mischen, die zu einem Spiele gehörigen Kartenblätter unter einander mischen. Fig. heisst* Mêler les cartes *im Französischen so viel als* Embrouiller les affaires; *die Sachen verwirren, unter einander mengen, in Unordnung bringen; im Deutschen aber heisst die Redens-Art, die Karten mischen, eine Sache zu Erreichung seiner Absicht einleiten, das Nötige dazu veranstalten.* Il a bien mêlé les cartes; *er hat die Karten gut gemischet, er hat die Sache gut eingeleitet.*

Mêler, *unter einander mischen oder mengen, heisst auch so viel als verwirren, unter einander wirren.* Mêler du fil, mêler des écheveaux; *Garn oder Zwirn, Strähnen unter einander wirren, verwirren. Man sagt auch* Mêler une serrure; *ein Schloß verdrehen oder verbiegen, etwas daran verderben, so daß man es mit dem Schlüssel nicht aufmachen kan.*

Mêler quelqu'un dans une affaire; *jemanden in eine Sache mischen oder verwickeln.* Il est mêlé dans une mauvaise affaire; *er ist in einen schlimmen Handel verwickelt.*

Fig. sagt man, Mêler l'agréable à l'utile; *das Angenehme mit dem Nüzlichen vermischen oder verbinden.* Il mêle la douceur avec la sévérité; *er verbindet die Güte, die Gelindigkeit mit der Strenge.*

SE MÊLER, v. récipr. *Sich in oder unter etwas mischen oder mengen.* Se mêler dans la foule, se mêler parmi les ennemis; *sich unter den Haufen, sich unter die Feinde mischen.* Il se mêle d'une chose à laquelle il n'entend rien; *er mischt, er mengt sich in eine Sache, wovon er nichts versteht.* Se mêler dans une affaire; *sich in eine Sache mischen, Theil daran nehmen.*

Im gem. Leb. sagt man absolute, Il aime a se mêler; *er mischt sich gern in anderer Leute Sachen.*

Se mêler de quelque chose; *sich in etwas mischen, heisst auch sich mit etwas abgeben oder*

oder beschäftigen, wozu man eigentlich keinen Beruf hat. Il est homme de guerre, & il se mêle de peindre, il se mêle de chymie; *er ist Soldat und gibt sich mit der Malerei, mit der Chymie ab.*

Man sagt im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr sich mit Dingen abgibt, die ihm eine gerichtliche Strafe zuziehen können, Il se mêle d'un méchant métier; *er treibt ein garstiges Handwerk.*

Se mêler de quelque chose, *sich in etwas mischen, heisst ferner, sich einer Sache annèhmen, Sorge für etwas tragen, eine Sache übernèhmen oder auf sich nèhmen.* Je ne me mêlerai plus de vos affaires; *ich werde mich nicht mehr in Ihre Sachen mischen, ich werde mich Ihrer Sachen gär nicht mehr annèhmen.* Elle me pria de me mêler de ses affaires; *sie bät mich, mich ihrer Sachen anzunèhmen.* Il ne voulut pas se mêler de les concilier; *er wolte es nicht übernèhmen oder auf sich nèhmen, sie auszusöhnen.*

Wenn von Thieren verschiedener Art die Rède ist, die sich mit einander begatten, so sagt man, Ils se mêlent ensemble; *sie vermischen sich mit einander.*

MÊLÉ, ÉE. partic. & adj. *Gemischt, vermischt &c. Siehe* Mêler. Une marchandise mêlée; *eine vermischte, verfälschte Wäre. Im gem. Lèb. sagt man von einer Gesellschaft, die aus Leuten von mancherlei Stünden und Gewerben bestehet, oder auch von einem Menschen, dèr eine Mischung von guten und bösen Eigenschaften hat,* C'est marchandise mêlée; *es ist gemischte Wäre.*

Von einem Besoffenen, dèr die Zunge nicht bewègen, kein verständiches Wort heraus bringen kan, sagt der gemeine Mann, Il a les dents mêlées, *er kan die Zähne nicht von einander bringen.*

MELET, f. m. *Name eines essbaren Séfisches.*

MÉLÈZE, oder LARIX. f. m. *Die Lärche der Lärchenbaum; eine Art Fichten.*

MÉLIANTHE, f. m. *Die Honigblume, eine äthiopische Pflanze mit einem Saftbehältnisse oder Honigkelche, in welchem eine beträchtliche Menge eines schwarzen süssen Saftes befindlich ist.*

MÉLICA, f. m. *Siehe* Blé barbu Pag. 242.

MÉLICÉRIS, f. m. *Die Honig-Geschwulst, eine Geschwulst, welche von einer dicken, dem Honige an Farbe ähnlichen Materie entstehet.*

MÉLILOT, *oder* MIRLIROT. f. m. *Der Steinklee oder wie man ihn auch im Deutschen mit dem ausländischen Namen zu nennen pflègt, die Melilote.*

MÉLINET, f. m. *oder* CÉRINTHÉE. *Die Wachsblume, eine Pflanze, dèren becherförmige Blumen aussehen, als wenn sie aus Wachs gemacht wären.*

MÉLISSE, f. f. *Die Melisse, eine bekante Pflanze, die einen angenèhmen gewürzhaften Geruch hat.* Eau de mélisse; *Melissenwasser.* Mélisse sauvage *oder* mélisse de montagnes; *die wilde Melisse, die Bergmelisse.* Mélisse de citron; *das Citronenkraut.*

MÉLITITE, f. f. *Der Honigstein, ein grauer Stein, welcher, wenn er zu Pulver gestössen wird, einen weissen süssen Saft geben soll.*

MÉLOCACTE, *oder* MELON-CHARDON, f. m. *Die Melonen-Distel, eine Art Disteln, welche auf den Felsen des wärmern America wächset, und dèren Frucht einer Melone gleichet.*

MÉLOCHIA, f. f. *Die Melochia, eine in Ægypten einheimische Pflanze.*

MÉLODIE, f. f. *Die Weise, die Sangweise, Gesangweise oder wie man auch im Deutschen gewöhnlicher sagt, die Melodie, die Folge der Töne, die den Gesang eines Tonstückes ausmachen.* Une agréable mélodie; *eine angenèhme Melodie.*

MÉLODIEUSEMENT, adv. *Melodisch, auf eine wohlklingende, lieblich klingende Art.* Le Rossignol chante mélodieusement; *die Nachtigall singt melodisch, hat einen melodischen Gesang.*

MÉLODIEUX, EUSE. adj. *Melodisch, eine angenèhme Melodie enthaltend.* Un chant mélodieux; *ein melodischer Gesang.* Une voix mélodieuse; *eine melodische, lieblich klingende Stimme.*

MELON, f. m. *Die Melone, die essbare Frucht einer Pflanze, welche zu dem Geschlechte der Gurken gehöret. Auch die Pflanze selbst pflègt man* Melon, *Melone zu nennen.* Melon d'eau; *die Wassermelone, eine Art wässeriger Melonen, dèren Saft sehr erfrischend ist.*

MÉLONGÈNE, MAYENNE, *oder* AUBERGINE. f. f. *Der Toll-Apfel, die einem Apfel ähnliche runde Frucht einer Art des Nachtschattens, und diese Pflanze selbst.*

MELONNIÈRE, f. f. *Das Melonen-Bèt oder Melonen-Land, ein besonderer Platz in einem Garten, Melonen darauf zu ziehen.* Il faut qu'une melonnière soit à l'abri des vents; *ein Melonen Bèt muss vór den Winden gesichert seyn.*

MÉMARCHURE, f. f. *Die von einem Fèhltritte oder Misstritte hèrrührende Verrenkung des Fusses eines Pferdes.* Ce cheval est boiteux d'une mémarchure; *dieses Pferd hinkt, weil es sich durch einen Fèhltritt den Fuss verrenkt hat.*

MEMBRANE, f. f. *Das Häutchen, Häutlein, oder wie man in der Zergliederungskunst sagt, das Pergament-Häutchen, ein dem dünnesten Pergamente ähnliches Häutchen, welches zur Bedekkung verschiedener Theile des thierischen Körpers dienet.*

MEMBRANEUX, EUSE. adj. *Häutig, mit einem Häutchen verséhen. In der Anatomie heissen* Ligamens membraneux, *Pergamentbänder, eine Art Band-Adern oder Sèhnen, welche dem Pergamen-*

gamente ähnlich sind. Parties membraneuses; *häutige aus Häutchen bestehende Theile.*

MEMBRE, s. m. *Das Glied, ein äusserer Theil des thierischen Körpers, der durch Gelenke mit dem Ganzen verbunden ist. In diesem Verstande werden die Finger, Hände, Arme, Füsse, Beine &c.* Membres, *Glieder, genant. Wenn von den grössern Gliedern die Rede ist, sagt man auch die Gliedmässen.* Il a les membres forts, vigoureux, robustes; *er hat starke Gliedmässen.* Il sent de grandes douleurs dans tous ses membres; *er spüret grösse Schmerzen in allen seinen Gliedern. Man nennet* Membre viril, *das männliche Glied, das Zeugungsglied des männlichen Geschlechtes.* Un membre de mouton, *Siehe* Eclanche *und* Gigot.

Fig. heisst Membre, *das Glied, eine einzelne Person einer Gesellschaft, oder in verschiedenen Fällen auch das Mitglied.* Les membres de la Communauté; *die Glieder der Gemeinde.* Les membres d'une société; *die Glieder, die Mitglieder einer Gesellschaft.* Un membre pourri; *ein faules, ein unnützes Glied einer Gesellschaft.*

Man pflegt auch ein einzelnes Stück Landes, eine Herschaft &c. so fern solche als ein Theil des Ganzen betrachtet wird, Un membre *zu nennen.* Cette Baronie fut autrefois un membre de ce Duché; *diese Baronie war ehemals ein Theil dieses Herzogthumes, gehörte ehemals mit zu diesem Herzogthume.*

Fig. werden auch die Theile einer Periode oder eines Schlusses, so wie auch die kleinen Theile, welche in der Baukunst eine sogenante Ordnung ausmachen, Membres, *Glieder genant.*

Man sagt Les membres d'un vaisseau *anstatt* Les côtes d'un vaisseau; *die Rippen eines Schiffes. Siehe* Côte. Pag. 656.

Auch in der Rechenkunst werden die Theile eines Verhältnisses, oder diejenigen Grössen, welche man mit einander vergleicht, Membres, *Glieder, genant.*

In der Baukunst nennet man die Hauptstücke eines Gebäudes, eines Gesimses oder einer Säule Membres, *Theile.* Tous les membres de cet édifice sont bien proportionnés; *alle Theile dieses Gebäudes haben ein gutes Verhältniss.*

MEMBRÉ, ÉE. adj. *(Wapenk.) Mit Beinen oder Füssen versehen, so von anderer Farbe sind als der Leib.*

• MEMBRON, s. m. *So heisst in der Baukunst der unterwärts mit einem kleinen Simse versehene bleierne oder kupferne Unterzug eines gebrochenen Daches.*

MEMBRU, UE. adj. *Grossgliederig, starkgliederig, grosse, starke Glieder habend. (gemein)*

MEMBRURE, s. f. *Der Rahmen, das Rahmstück. So heisst bei den Schreinern oder Tischlern die Einfassung der Füllung eines Feldes oder Spiegels.* Les panneaux de cette menuiserie sont d'un pouce, & les membrures de deux pouces; *die Füllungen oder Felder an dieser Schreiner-Arbeit sind einen Zoll und die Rahmen zwei Zoll dick.*

MEMBRURE, *heisst auch das Mäss oder wie man an einigen Orten sagt, das Möss, das körperliche Mäss, worin das Scheitholz bei dem Verkaufe in einem Haufen aufgesezt und wornach es gemessen wird; das Holzmäss.* La membrure doit avoir quatre pieds de hauteur & autant de largeur; *das Holzmäss oder das Mäss muss vier Schuh Höhe und eben so viel Breite haben.*

Membrure *heisst auch ein grosses und starkes Stück Zimmerholz, das entweder zu Bretern oder zu Rahmhölzern mit der Säge zerschnitten werden soll.*

MÊME, Pron. relat. de t. g. *Derselbe, dieselbe, dasselbe, ein beziehendes Fürwort, welches im Deutschen fast immer in Verbindung mit dem Nebenworte eben gebraucht, und auch häufig durch das Fürwort nämlich übersezt wird.* C'est le même homme que nous vîmes hier; *es ist eben derselbe Mann, es ist der nämliche Mann, den wir gestern sahen.* C'est la même personne; *es ist eben dieselbe, es ist die nämliche Person.* Il a encore le même habit qu'il portoit, il y a deux ans; *er trägt noch eben dasselbe Kleid, das nämliche Kleid, welches er vor zwei Jahren trug. Wenn* même *so viel heisst als von einer und eben derselben Art, so kan es im Deutschen auch durch einerlei gegeben werden.* Deux plantes de même espèce; *zwei Pflanzen von einerlei Art oder Gattung. So sagt man auch* Une même chose; *einerlei Sache, eine und eben dieselbe Sache.*

Zuweilen heisst Même *auch nur so viel als* Semblabe, pareil, *und wird im Deutschen bald durch derselbe, dieselbe, dasselbe, bald aber auch durch nämlich oder auch wohl durch einerlei oder gleich gegeben.* Il fit à sa fille les mêmes avantages qu' à son fils; *er machte seiner Tochter eben dieselben Vortheile, die nämlichen Vortheile als seinem Sohne, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, er sezte seine Tochter (bei der Vertheilung seines Vermögens oder auch in seinem Testamente) seinem Sohne gleich.* Donnez-nous du même vin; *geben Sie uns von eben demselben, von dem nämlichen Weine.* Deux tableaux de la même hauteur; *zwei Gemälde von einerlei Grösse, von gleicher Grösse.*

MÊME, adv. *Selbst, sogar. Ein Nebenwort, eine Steigerung des Begriffes zu bezeichnen.* Les plus sages même; *selbst die Klügsten oder die Klügsten selbst.* Il lui a tout donné, même ses habits; *er hat ihm alles, sogar seine Kleider gegeben.* Il lui en coûta tout son bien, & la vie même, même la vie; *es kostete ihm sein ganzes Vermögen und das Leben selbst, selbst oder sogar das Leben.* Tant s'en faut qu'il l'ait voulu offenser, que même il l'a défendu;

er

er hat so wenig den Willen gehabt ihn zu beleidigen, daß er ihn sogâr vertheid get hat.

À MÊME, *Eine nûr im gem. Lêb. übliche adverbialische Rêdens-Art. Man sagt,* Être à même, *die Freiheit haben und im Stande seyn, sich nâch eigenem Gefallen ein Vergnügen, eine Bequemlichkeit &c. zu verschaffen, und seine Wünsche volkommen zu befriedigen.* Vous aimez les figues, en voilà, vous êtes à même; *Sie sind ein Liebhaber von Feigen, da sind welche, Sie können davon geniessen so viel Sie wollen.* Vous êtes à même à en prendre; *es steht Ihnen frei, davon zu nêhmen.* Mettre quelqu'un à même, laisser quelqu'un à même; *einen in den Stand setzen, ihm die Gelêgenheit verschaffen, ihm die Freiheit lassen, sich nâch Herzens Lust zu vergnügen, seine Wünsche, seinen Geschmack &c. zu befriedigen.*

Zuweilen steht Même *ohne Artikel unmittelbâr nâch dem persönlichen Fürworte, um die Persôn, von welcher die Rêde ist, genauer zu bestimmen.* Moi-même; *ich selbst.* À moi-même; *mir selbst.* Vous-même; *ihr selbst.* Soi-même; *sich selbst.* Lui-même; *er selbst.* Nous-mêmes; *wir selbst.*

Will man andeuten, daß eine Persôn oder Sache eine Eigenschaft in einem hohen Grade besitze, so sezt man Même *unmittelbar hinter das Hauptwort.* Dieu est la sagesse même, la miséricorde même; *Gott ist die Weisheit selbst, die Barmherzigkeit selbst.* Ce Prince est la bonté même; *dieser Fürst ist die Güte selbst.* Cette femme est la malice même; *dieses Weib ist die Bosheit selbst.* Elle est la beauté même; *sie ist die Schönheit selbst.*

DE MÊME, TOUT DE MÊME. adv. *Ebenso, gerade so, auf êben dieselbe oder auf die nämliche Art.* J'ai chassé un valet ivrogne, j'en ai repris un autre qui l'est tout de même; *ich habe einen versoffenen (einen dem Trunke ergêbenen) Bedienten fortgeschikt, ich habe einen andern angenommen, der êben so ist.* Cette maison est commode, je voudrois en trouver une qui le fût de même, qui le fût tout de même; *dieses Haus ist bequêm, ich wolte daß ich eins fände, welches êben so, oder wie man an einigen Orten sagt, das just so, das nämlich so wäre.* Faites de même; *macht es êben so.* Il en est de même de cela que de toutes les autres choses; *es ist damit êben so, gerâde so, wie mit allen andern Dingen.* Cette pendule est faite tout de même que la vôtre; *diese Pendul-Uhr ist gerade so gemacht, ist auf die nämliche Art gemacht wie die ihrige.*

Wenn das erste Glied eines Rêdetheiles, dèr eine Vergleichung enthält, mit De même que, *so wie, anfängt, so folgt zu Anfange des zweiten Gliedes* De même, *êben so.* De même que la cire molle reçoit aisément toutes sortes d'empreintes & de figures, de même un jeune homme reçoit facilement toutes les impressions qu'on veut lui donner; *so wie das weiche Wachs leicht alle Arten von Eindrücke und Figuren annimt, êben so ist ein junger Mensch für alle Eindrücke, die man auf ihn machen will, sehr empfänglich.*

MÊMEMENT, adv. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Même, de même; *selbst, sogâr, êben so, &c.*

MÉMOIRE, s. f. *Das Gedächtniß, das Vermögen sich gehabter Begriffe wieder bewußt zu seyn; die Erinnerungs-Kraft.* Il n'a point de mémoire; *er hat kein Gedächtniß.* Gravez cela dans votre mémoire; *prägen Sie das Ihrem Gedächtnisse ein.* Cela m'est échappé de la mémoire; *das ist mir aus dem Gedächtnisse entfallen, oder schlechthin, dieses ist mir entfallen.*

MÉMOIRE, *heißt auch das Andenken, die Erinnerung, der Zustand, da man sich einer Sache erinnert;* it. *dasjenige, wodurch das Andenken erhalten wird, ein Mittel der Erinnerung.* Conserver la mémoire d'un ami; *das Andenken eines Freundes erhalten, einen Freund in beständigem Andenken behalten.* J'ai perdu la mémoire de toutes ces choses; *ich habe das Andenken aller dieser Dinge verloren, ich erinnere mich aller dieser Dinge nicht mehr.* N'avez-vous point mémoire d'avoir vu. . . . . ? *erinnern Sie sich nicht gesehen zu haben. . . . ?* J'en ai encore la mémoire récente; *es ist oder schwêbt mir noch in frischem Andenken.* On dressera une colonne avec une inscription, en mémoire de cette action; *man wird zum Andenken oder auch zum Gedächtnisse dieser That eine Säule mit einer Inschrift aufrichten.*

Man sagt, De mémoire d'homme; *bei Menschen Gedenken, so lange Menschen sich erinnern können.* Il en sera mémoire à jamais; *man wird dieses in beständigem Andenken behalten, man wird sich dieser Sache ewig erinnern; man wird dieses nie vergessen.* Des choses dignes de mémoire, d'une mémoire éternelle; *denkwürdige eines ewigen Andenkens würdige Sachen.* L'Église fait aujourd'hui mémoire d'un Saint; *die Kirche feiert heute das Gedächtniß, den Gedächtnißtag eines Heiligen.*

MÉMOIRE, *heißt zuweilen auch so viel als* La réputation bonne ou mauvaise qui reste d'une personne après sa mort; *der nâch seinem Tode hinterlassene gûte oder böse Name eines Menschen.* La mémoire du juste sera éternelle; *der Name des Gerechten wird ewig bleiben.* Il ne faut pas déchirer la mémoire des morts; *den guten Namen der Verstorbenen muß man nicht kränken; Verstorbenen muß man nichts übels nâchrêden.*

Rehabiliter la mémoire d'un défunt; *oder wie die Rechtsgelehrten sagen,* Purger la mémoire

moire d'un défunt; *das Andenken eines Verstorbenen wieder herstellen oder reinigen, den guten Namen eines Verstorbenen dadurch retten, daß man beweiset, er sey an dem Verbrechen, dessen man ihn beschuldiget, unschuldig gewesen, und daß man darüber eine öffentliche Urkunde bei der Obrigkeit auswirkt.*

D'heureuse mémoire; *seliges, und wenn von fürstlichen Personen nach ihrem Tode die Rede ist, glorwürdigstes Andenkens.* Joseph II. de glorieuse mémoire; *Joseph der zweite glorwürdigstes Andenkens.*

Die Dichter pflegen die Musen Les Filles de Mémoire *zu nennen. Auch heißt in ihrer Sprache* Le Temple de Mémoire; *der Tempel der Unvergeßlichkeit, wo das Andenken und die Namen großer Männer ewig aufbehalten werden.*

Siehe auch Local *und* Artificiel.

MÉMOIRE, f. m. *Der Aufsatz, besonders ein schriftlicher Aufsatz, der uns an eine gewisse Sache erinnern oder jemanden zur Nachricht, zur Belehrung dienen soll.* J'oublierai votre affaire, si vous ne m'en donnez un mémoire; *ich werde Ihre Sache vergessen, wenn Sie mir nicht einen schriftlichen Aufsatz davon geben, wenn Sie mir solche nicht schriftlich geben. Man nennet* Mémoire de frais, de dépens; *ein Verzeichniß der Kosten, der Ausgaben, in welcher Bedeutung man* mémoire *auch durch Rechnung übersetzen kan.* Régler un mémoire; *eine Rechnung in Ordnung bringen.*

In der Handlungssprache heißt Mémoire *so viel als* Mémorial. *Siehe dieses Wort.*

MÉMOIRES, *In der mehrern Zahl, nennet man Denkwürdigkeiten, gedrukte Nachrichten von besondern Begebenheiten und denkwürdigen Sachen, die als Beiträge zur Geschichte anzusehen sind. Auch die Samlungen der Abhandlungen gelehrter Gesellschaften werden im Französischen* Mémoires *genant.*

MÉMORABLE, adj. de t. g. *Denkwürdig, des Andenkens würdig, merkwürdig.* Une action mémorable; *eine denkwürdige Handlung.* Un événement mémorable; *eine merkwürdige Begebenheit.*

MÉMORATIF, IVE. adj. *Eingedenk, im Andenken, im Gedächtnisse behaltend. Ein altes Wort, welches selten und dann gewöhnlich mit dem Zeitworte* Être, *seyn, gebraucht wird.* Soyez-en mémoratif; *seyn Sie dessen eingedenk, erinnern Sie sich dieser Sache.* Je n'en suis pas bien mémoratif; *ich erinnere mich dessen nicht recht.*

MÉMORIAL, f. m. *Dieses Wort, welches so viel heißt als* Mémoire, *ein schriftlicher Aufsatz, der dazu dienet, einem andern eine umständliche Nachricht oder vielmehr einen Aufschluß über eine Sache zu geben, komt in dieser Bedeutung selten anders vor, als wenn von dem päpstlichen und spanischen Hofe die Rede ist, und pflegt dann auch im Deutschen durch Memorial gegeben zu werden.* On a présenté plusieurs mémoriaux au Pape; *man hat dem Päpste verschiedene Memoriale übergeben.*

Memorial *heißt sowohl nach dem* Dictionnaire de l'Academie *als nach dem* Grand Vocabulaire *auch so viel als* Placet, *eine Bitschrift, wird aber in dieser Bedeutung selten gebraucht.*

In der Rechnungs-Kammer werden die Bücher worin die offenen Briefe der Könige von Frankreich eingetragen werden, Mémoriaux *genant.*

Bei den Handelsleuten heißt Mémorial *oder* Livre mémorial, *das Memorial, das Denkbuch, Erinnerungsbuch, ein Buch, in welches alle in einer Handlung täglich vorgehende Geschäfte sogleich eingetragen werden, um sie nicht zu vergessen, sondern zu gehöriger Zeit in die Haupt- und andere Bücher einzutragen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Mémorial, *das Memorial, auch ein Verzeichniß derjenigen Waren, die einem Kaufmanne entweder in seiner Handlung bisher abgegangen sind, und wieder zu ersetzen seyn möchten, oder die er committirt oder auch zu dem Ende aufgezeichnet hat, damit er solche in der Messe einkaufen könne, welches leztere man ein Meß-Memorial zu nennen pflegt.*

MENAÇANT, ANTE. adj. *Drohend. (Siehe* Menacer) Regards menaçans; *drohende Blicke.* User de termes menaçans; *sich drohender Ausdrücke bedienen.*

MENACE, f. f. *Die Drohung, sowohl die Handlung des Drohens als auch drohende Worte. (In der ersten Bedeutung hat das Wort Drohung im Deutschen keinen Plural.)* Je méprise cette menace; *ich verachte diese Drohung.* Je me ris de ses menaces; *ich lache über seine Drohungen.* Des paroles de menaces; *Drohworte.*

MENACER, v. a. *Drohen, entweder mit der Hand, mit den Mienen, oder auch durch Worte zu erkennen geben, daß man jemanden Übels zufügen wolle. Bedrohen, (bedräuen).* Menacer quelqu'un de la main; *einem mit der Hand drohen.* Menacer avec la canne; *mit dem spanischen Rohre drohen.* Il l'a menacé de coups de bâton, il l'a menacé du bâton; *er hat ihm mit Stockschlägen, oder mit dem Stocke gedrohet.*

Man sagt auch absolute, Il juroit & menaçoit; *er fluchte und drohete. Sprichw.* Tel menace qui a grand' peur; *wer sich sehr fürchtet, der drohet; furchtsame, feige Leute pflegen am meisten zu drohen.*

Fig. heißt Menacer, *drohen, durch seine Anstalten oder Vorbereitungen zu erkennen geben, daß man jemanden schaden wolle.* Les ennemis nous menacent d'une invasion; *die Feinde drohen uns mit einem Einfalle.*

Menacer *wird figürlich auch von leblosen Dingen gesagt, welche uns zufälliger Weise schädlich*

lich werden können. Ce bâtiment menace ruine; *dieses Gebäude drohet den Einfall, drohet einzufallen.*

In ähnlicher Bedeutung kan man Menacer *wenn es mit dem Hilfsworte* Être *verbunden ist, auch durch Bevörstehen übersetzen.* Nous sommes menacés d'un grand hiver; *es steht uns ein harter Winter bevör.* Il est menacé d'une maladie; *es steht ihm eine Krankheit bevór, er wird eine Krankheit bekommen.*

Die Dichter sagen. Ces montagnes, ces arbres, ces bâtimens menacent les cieux; *diese Berge, diese Bäume, diese Gebäude drohen dem Himmel, reichen fast bis an den Himmel.*

Im Scherze pflegt man zu sagen, Il nous menace d'un grand repas; *er drohet uns mit einer grössen Mittagsmahlzeit.* Il y a long temps que vous me menacez de venir dîner chez moi; *schon seit langer Zeit drohen Sie mir zu Mittage mit mir zu speisen. In diesen Rèdens-Arten heisst* Menacer *so viel als* Faire espérer, *Hofnung machen.*

MENACÉ, ÉE. partic. & adj. *Bedrohet, &c. Siehe* Menacer.

MENADE, s. f. *Heisst so viel als* Bacchante, *die Bacchantinn.*

MÉNAGE, s. m. *Die Haushaltung, die Regierung einer häuslichen Gesellschaft, mit allen dahin gehörigen Geschäften, besonders der Verwaltung dèr dazu nötigen Ausgaben und Einnahmen.* Un ménage bien réglé; *eine wohl eingerichtete Haushaltung.* Tenir ménage; *Haus halten, eine Haushaltung führen.* Un ménage de ville; *eine Stadthaushaltung.* Un ménage de campagne; *eine Landhaushaltung.* Il s'est mis en ménage depuis peu; *er hat seit kurzem eine Haushaltung angefangen. Im gem. Lèb. sagt man,* Mettre une fille en ménage; *ein Mädchen oder eine Tochter verheirathen.* Cette fille est trop jeune pour mettre en ménage, pour la mettre en ménage; *dieses Mädchen ist noch zu jung einer Haushaltung als Frau vörzustehen, ist noch zu jung zum Heirathen. Wenn beide, der Mann und die Frau in einem Hause nichts taugen, sagt man sprichwörtlich,* Il n'y a qu'un ménage de gâté; *es ist nür eine verdorbene Haushaltung. So sagt man auch von Eheleuten,* Ils font bon ménage, mauvais ménage, *sie lèben gût, sie lèben schlecht mit einander, wenn sie sich gût oder schlecht mit einander vertragen.*

Man nennet Toile de ménage, *Hausleinwand, oder wie man an einigen Orten sagt, Haustuch, Leinwand, welche man für seine Haushaltung selbst verfertigen lässt, zum Unterschiede von der Kaufleinwand, die auf den Kauf verfertiget wird.* Pain de ménage; *Hausbröd, hausgebackenes Bröd, Bröd, welches man zum Gebrauche seiner häuslichen Gesellschaft durch sein eigenes Gesinde backen lassen, im Gègensatze des Bäckerbrodes.*

In der niedrigen Sprech-Art heisst Ménage *zuweilen auch der Hausrath, das Hausgeräth, wofür man im Deutschen auch wohl schlechthin das Haus zu sagen pflègt.* Cette servante tient son ménage bien propre; *diese Magd hält ihr Haus sehr reinlich.*

Im Scherze sagt man von einem Menschen, dèr aus Noth nach und nach seinen Hausrath verkauft und davon lèbt, Il vit de ménage. *In einem entgègengesezten Sinne aber heisst* Vivre de ménage, *haushältig oder haushälterisch lèben.*

MÉNAGE, *Die Haushaltung, heisst auch die Kunst einer häuslichen Gesellschaft mit Klugheit und mit weiser Spärsamkeit vörzustehen, die Kunst gût Haus zu halten.* Il entend bien le ménage; *er versteht die Haushaltung gût, er ist ein guter Haushälter.* Il vit avec grand ménage; *er lèbt sehr haushältig oder haushälterisch.*

MÉNAGE, *die Haushaltung, heisst endlich auch die häusliche Gesellschaft selbst, die Personen, welche zusammen eine eigene Haushaltung ausmachen.* Il y a trois ou quatre ménages logés dans cette maison; *es wohnen drei oder vier Haushaltungen in diesem Hause.*

Die Bedienten in einem Hause pflègen dènjenigen, dèr ihren Hern verleitet unschikliche Einschränkungen in seinem Hauswèsen zu machen, Un gâte ménage *zu nennen.*

MÉNAGEMENT, s. m. *Die Behûtsamkeit, die Vörsicht oder Vörsichtigkeit in seinem Verhalten, zuweilen auch die Schonung.* Il est d'une humeur fâcheuse, il faut avoir de grands ménagemens pour lui; *er hat eine mürrische Gemüths-Art, man muss mit grösser Behûtsamkeit mit ihm umgehen, man muss ihn sehr sehr behûtsam behandeln.* Cette affaire est délicate, il faut s'y conduire avec beaucoup de ménagement; *diese Sache ist kitzelig, man muss mit vieler Behûtsamkeit oder Vörsicht darin verfahren.* Elle est d'une constitution délicate qui demande beaucoup de ménagement; *sie hat eine sehr zärtliche Leibesbeschaffenheit, die viel Behûtsamkeit oder Schonung, erfordert.*

Man nennet Le ménagement des esprits, *die Leitung oder Lenkung der Gemüther, die Kunst jemandes Handlungen, Neigungen oder Entschliessungen durch Vörstellungen zu bestimmen.*

MÉNAGER, v. a. *Sparen, zu Rathe halten, spärsam, wirtschaftlich, haushältig mit einer Sache umgehen, schonen.* Il ménage tout ce qu'il peut dans sa maison; *er sparet in seinem Hause wo er nür kan.* Il ménage bien son revenu; *er hält seine Einkünfte wohl zu Rathe, er geht sehr haushältig mit seinen Einkünften um.* Cette femme ne ménage pas la bourse de son mari; *diese Frau schonet ihres Mannes Beutel nicht.*

Fig. sagt man, Ménager ses forces, ménager sa

sa santé, ménager ses amis; *seine Kräfte, seine Gesundheit, seine Freunde schonen, behûtsam und vôrsichtig damit umgehen.* Ménager les troupes, *die Truppen schonen, ihnen Beschwèrden zu ersparen oder ihre Anzahl unverlezt zu erhalten suchen.* Ménager quelqu'un; *jemanden schonen, ihn mit Nâchsicht behandeln.* Ménager ses chevaux; *seine Pfêrde schonen.*

Ménager les intérêts de quelqu'un; *jemandes Vortheile wahrnèhmen, sie zu erhalten, zu befördern suchen, auf jemandes Nutzen bedacht seyn.* Ménager son crédit; *sich seines Ansehens seines Credits mässig, mit Behûtsamkeit bedienen.* Ménager un terrain; *ein Erdreich oder einen Boden, auf die beste, nüzlichste Art zu benutzen suchen.* Ménager une étoffe; *einen Zeug so benutzen, daß nichts davon verloren geht.*

Ménager une affaire; *eine Sache geschikt führen, so einleiten, daß die Absicht vôllig erreicht wird.* Il ménagera bien toutes choses; *er wird alles wohl besorgen, gût einleiten.* Ménager l'esprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth leiten oder lenken, dessen Neigungen, Handlungen oder Entschliessungen durch Vôrstellungen zu bestimmen wissen.*

N'avoir rien à ménager avec quelqu'un; *keine weitere Rückficht gegen jemanden gebrauchen, ihn ohne alle Nâchsicht und Schonung behandeln.*

Ménager ses paroles; *seine Worte sparen, wenig rèden.* Ménager les termes; *behûtsam im Rèden seyn.* Ménager bien le temps; *die Zeit wohl anwenden oder auch die Zeit wohl wählen, den rechten Zeitpunkt zu Erreichung einer Absicht wählen.* Ménager l'occasion; *sich die Gelègenheit zu Nutze machen. Man sagt von einem Sänger,* Il ménage bien sa voix; *er macht mit seiner Stimme alles was sich nûr damit machen läßt, er weiß seine Stimme wohl zu benutzen. In einer ähnlichen Bedeutung sagt man,* Ce Poëte a bien ménagé tous les incidens de cette pièce de théatre; *dieser Dichter hat alle Zwischenhandlungen in diesem Theaterstükke wohl angebracht.*

Ménager, *heißt zuweilen auch so viel als* Procurer, *verschaffen, zu etwas verhelfen oder behülflich seyn, auswirken, veranstalten &c.* Je lui ai ménagé une pension; *ich habe ihm ein Jahrgeld verschaft oder ausgewirkt.* Ils desiroient qu'on leur ménageât une entrevue; *sie wünschten daß man eine Zusammenkunft zwischen ihnen veranstaltete, daß man ihnen Gelègenheit verschafte einander zu sehen.*

Ménager *kan auch durch Anbringen übersezt werden und heißt dann, durch gute Eintheilung und Benutzung des Platzes in oder nèben einer Sache hervôrbringen.* Ménager un escalier dans un bâtiment; *eine Treppe in einem Gebäude anbringen, (ohne die Haupteinrichtung des Gebäudes zu verändern).* Ménager un cabinet; *ein Cabinet anbringen.*

Die Maler sagen, Ménager bien le pinceau; *den Pinsel geschikt führen.* Ménager bien les couleurs; *die Farben gût auftragen und sie so wohl mit einander verbinden, daß sie eine gute Wirkung machen.* Les lumières & les ombres de ce tableau sont judicieusement ménagees; *die Lichter und Schatten sind in diesem Gemälde mit Verstand geordnet.* Ménager les clairs; *die Lichter aussparen. In dieser Bedeutung heißt* Ménager *so viel als* Epargner. *Siehe dieses Wort* Pag. 385.

Se ménager, v. récipr. *Heißt èben so viel als* Se choyer, *sich schonen, sich in Acht nèhmen.* Si elle se ménager elle guérira; *wenn sie sich schonet, wenn sie sich in Acht nimt, so wird sie gesund werden. (Siehe übrigens* Choyer).

Fig. sagt man, Se ménager bien avec tout le monde; *sich mit der ganzen Welt wohl vertragen.* Se ménager entre deux personnes, entre deux partis contraires; *es wèder mit der einen noch mit der andern Persôn oder Partei verderben; sich so betragen, daß man beide Personen oder Parteien zu Freunden behält.* Se ménager avec quelqu'un; *sich mit einem in Acht nèhmen, behûtsam mit ihm umgehen.*

Ménagé, ée. partic. & adj. *Gespârt, geschônt &c. Siehe* Ménager.

MÉNAGER, ÈRE. adj. *Haushältig oder wie andere sagen, haushälterisch, geschikt und Fertigkeit besitzend gût Haus zu halten; spârsam.* C'est un homme fort ménager, une femme fort ménagère; *er ist ein sehr haushältiger, ein sehr spârsamer Mann, sie ist eine sehr haushältige, eine sehr spârsame Frau. Man sagt poëtisch* D'une main ménagère; *mit spârsamer Hand.*

MÉNAGER, ÈRE. f. *Der Haushalter oder Haushälter, die Haushälterinn, eine Persôn, welche die Haushaltung, die Kunst Haus zu halten wohl verstehet.* C'est un mauvais ménager; *er ist ein schlechter Haushalter.* Il n'y a guère de meilleure ménagère qu'elle; *man findet nicht leicht eine bessere Haushälterinn als sie.*

Ménagère, *die Haushälterinn, heißt auch eine Persôn weiblichen Geschlechtes, welche der Haushaltung eines andern vôrstehet.* Une habile ménagère; *eine geschikte Haushälterinn. Wenn in dieser Bedeutung von Personen männlichen Geschlechtes die Rède ist, sagt man gewöhnlicher* Econome. *(Siehe dieses Wort) Der gemeine Mann pflègt seine Frau* Notre ménagère *unsere Hausfrau zu nennen.*

Man sagt, Être bon ménager du temps; *haushältig mit der Zeit umgehen, die Zeit wohl anwenden.* Être ménager de sa santé; *seine Gesundheit schonen, Sorge für die Erhaltung seiner Gesundheit tragen. Sprichw. Siehe* Chandelle, Pag. 409.

MÉNAGERIE, f. f. *Der Viehhôf. So heißt auf grôßen Landgütern ein eigener für das Mâstvieh besonders aber für das Fèdervieh, welches fett gemacht werden soll, bestimter Platz oder Hôf.* C'est un dindon de ma ménagerie; *das ist ein wällscher Hahn aus meinem Hofe.* Il nourrit d'excellens véaux dans sa ménagerie; *er zieht vortrefliche Kälber auf seinem Hofe.*

MÉNAGERIE, *heißt auch das Thierhaus oder der Thiergarten, der Ort bei fürstlichen Lusthäusern und Gärten, wo allerhand fremde und seltene Thiere, Geflügel &c. gehalten und ernähret werden.*

MENDIANT, f. m. *Der Betler, ein armer Mensch dèr um Almosen bittet. Zuweilen wird* Mendiant *auch als ein Beiwort gebraucht. Man nennet* Religieux mendians; *bettelnde Mönche oder Bettelmönche, solche Mönche, welche nichts Eigenes an Grundstücken besitzen, sondern von Almosen lèben sollen. Man pflègt dahèr die vier Orden, nämlich den Orden der Franciscaner, der Dominikaner, der Augustiner, und der Carmeliter* Les quatre Mendians, *die vier Bettel-Orden zu nennen. In dieser Rèdens-Art steht* Mendiant *als ein Hauptwort.*

Im Scherze pflègt man viererlei trockene Früchte, die man gewöhnlich während den Fasten unter einander auf einem Teller zum Nâchtische vôrzusetzen pflègt, Les quatre mendians, *Betler-Confect zu nennen.*

MENDICITÉ, f. f. *Der Bettelstand, der Stand und das Lèben eines Betlers, oder wie man in einigen Rèdens-Arten sagt, der Bettelstâb. Übrigens kan man* Mendicité *auch durch Armuth, Dürftigkeit übersetzen.* Il eſt réduit à la mendicité; *er ist an den Bettelstâb gerathen.* Cet incendie les a réduits à l'extrême mendicité; *dieser Brand hat sie in die äusserste Armuth versezt.*

MENDIER, v. a. *Betteln, um eine Gabe zur Nothdurft, um Almosen bitten.* Mendier son pain, mendier sa vie; *sein Brod betteln.* Aller mendiant de porte en porte; *vôr den Thüren betteln, sein Brod vôr den Thüren suchen.*

Mendier, *heißt auch durch unverschämtes Bitten erhâlten oder zu erhalten suchen; erbetteln* Il va mendier les suffrages des uns & des autres; *er geht herum sich von diesen und jenen Stimmen zu erbetteln.* Un homme modeste ne mendie pas les applaudissemens; *ein bescheidener Mann erbettelt den Beifall nicht.*

Mendier une saisie, mendier une intervention, *heißt in der gerichtlichen Sprâche, einen Arrest, eine Interventiôn zu bewirken suchen, um nur den Prozeß in die Länge zu ziehen.*

MENDIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gebettelt, erbettelt. Siehe* Mendier.

MENDOLE, f. f. *Der Hauting oder Spâr-Fisch, ein Fisch in der mittelländischen See, sonst auch* Cagarel *genant.*

* MENEAU, f. m. *Das Fensterkreuz, das hölzerne oder steinerne Kreuz in einem Fenster, woran die Fensterflügel schlagen. Wenn in den Fensterflügeln so wie es ehemals gebräuchlich war, noch kleine Fenster, an einigen Orten Schößcher genant, angebracht sind, welche ohne diese geöfnet werden können, so werden die daran befindlichen Kreuze oder äussere Rahmen* Faux meneaux *genant.*

MENÉE, f. f. *Ein geheimer Kunstgriff, eine verborgene Art und Weise zum Schaden anderer zu handeln, welches man im Deutschen auch durch Gang oder Schlich zu gèben pflègt.* J'ai découvert ses menées; *ich habe seine Schliche, seine geheimen Gänge entdekt, ich bin hinter seine Schliche gekommen.* Faire des menées; *geheime Wège einschlagen, durch geheime Kunstgriffe eine Absicht zu erreichen suchen.*

In der Jägersprache sagt man, Suivre la menée, être à la menée d'un cerf; *dem angejagten Hirsche gerades Wèges folgen oder nâchsetzen.*

Bei den Uhrmachern wird der Wèg, dèn der Zahn eines Rades von dem Punkte an, wo er in einen Zahn des Getriebes eingreift, bis dahin, wo er ihn wieder verläßt, zurück lègt, La menée *genant. Man sagt in den Tuchmanufacturen,* Cette pièce de ratine a été frisée tout d'une menée; *dieses Stück Ratin ist in einem Striche aufgekrazt worden.*

MENER, v. a. *Führen, durch Zeigung des Weges oder auch durch Gründe, Überredung, Befèhl oder wohl gar durch physische Mittel, den Gang, die Richtung, die Bewègung einer Persôn bestimmen; leiten.* Vous savez le chemin, menez-nous; *Sie wissen den Wèg, führen Sie uns.* Si vous n'y avez jamais été, je vous y menerai; *wenn Sie niemals dort gewèsen sind, so will ich Sie dahin führen.* Mener l'épousée à l'Église; *die Braut zur Kirche, in die Kirche führen.* Mener un aveugle; *einen Blinden führen. Man sagt auch,* Ce chemin mène à la ville; *dieser Wèg führet nâch der Stadt; auf diesem Wège komt man zur Stadt.* Mener un enfant par la lisière; *ein Kind am Führbande am Leitbande führen oder leiten.*

Mener les troupes à la guerre, au combat, à l'assaut; *die Truppen in den Krieg, zur Schlacht, zum Sturme führen. (Siehe auch* Boucherie) Mener en prison; *in das Gefängniß führen.* On le menoit pendre; *man führte ihn zum Galgen.*

Zuweilen heißt Mener, *führen, durch den Vôrgang der erste seyn, dèm die andern nâchfolgen; anführen.* Mener le deuil; *den Leichenzug führen.* Cet Officier mène bien ses gens; *dieser Offizier führt seine Leute gût an.* Mener le branle; *den Reihen führen, der Vôrtänzer, der Anführer bei dem Tanze seyn.*

In

In einigen Rèdens-Arten heißt Mener *so viel als* Se faire accompagner de *oder* par quelqu'un. *Im Deutschen übersezt man in dieser Bedeutung* Mener *gemeiniglich durch*, *bei sich haben*, *mit nèhmen*. Il mène bien des gens; *er hat viel Leute bei sich*. Il mena tout son monde avec lui; *er nahm alle seine Leute mit*. Un Religieux mène d'ordinaire un compagnon; *ein Ordens-geistlicher hat gemeiniglich einen Begleiter bei sich*.

Fig. sagt man Mener quelqu'un; *jemanden lenken, leiten, dessen Handlungen*, *Neigungen &c. nach seiner Absicht bestimmen*. Il le mène comme il veut; *er lenket*, *er leitet ihn wie er will*. Elle se laisse mener par son confesseur; *Sie läßt sich von ihrem Beichtvater leiten*. L'ambition, l'intérêt le mène; *der Ehrgeiz, der Eigennutz regiert ihn, bestimmet seine Handlungen*. Cela ne mène à rien; *das führet zu nichts, dienet zu nichts, ist ohne Nutzen*. Mener les ennemis battant; *die Feinde in die Flucht schlagen und verfolgen. Wenn man über jemanden in kurzer Zeit einen wichtigen Vortheil erhält, es sey im Kriege, im Spiele oder sonst bei einer Gelègenheit, pflègt man im gem. Lèb. zu sagen*, Le mener battant, le mener bien vîte, le mener bien rudement, le mener bon train, beau train; *einem rechtschaffen mitspielen*.

Mener doucement un homme; *sanft*, *behutsam mit einem Menschen umgehen, alles vermeiden, was ihn ärgern oder aufbringen könte*. C'est un homme colère, menez-le doucement; *er ist ein zorniger Mann, ein Mann, der leicht in Zorn geräth*, *gehen Sie behutsam mit ihm um*. *Man sagt auch*, Cette médecine m'a mené doucement, m'a mené rudement; *diese Arzenei hat gelinde gewirkt, hat mich stark angegriffen*. Mener quelqu'un à baguette; *einen stolz behandeln*. (*Siehe* Baguette) Se laisser mener par le nez; *sich bei der Nase herumführen lassen, sich durch vergèbliche Hofnung äffen lassen*. Je le menerai loin, je le menerai comme il faut, je le menerai rudement; *ich will ihm schon etwas zu thun gèben, ich will ihm Arbeit, Verdruß &c. genug über den Hals schicken*. Le jeu, la débauche, les femmes mènent bien loin; *Spiel, Schwelgerei und Weiber führen sehr weit, stürzen in Noth und Elend*.

Wenn vom Gelde oder von solchen Dingen die Rède ist, die durch den täglichen Gebrauch nach und nach verringert und endlich ganz verzèhret werden, heißt Mener, *reichen*, *oder langen, auskommen*. Cet argent ne le menera pas loin; *mit diesem Gelde wird er nicht weit reichen oder langen*, *dieses Geld wird bald ausgegèben seyn*. Il y a dans les magasins des munitions de guerre & de bouche pour mener la garnison jusqu'à la fin de l'année; *es befindet sich in den Magazinen so viel Kriegs-und Mundvorrath, daß die Besatzung bis zu Ende des Jahres damit auskommen kan*.

Mener, *heißt auch so viel als* Amuser & entretenir de paroles, d'espérances; *durch Worte und Versprechungen aufhalten, hin halten, täuschen*. Il y a six mois que vous me menez sans que je voye aucun effet de vos promesses; *schon sechs Monate halten Sie mich auf*, *ohne daß ich noch die geringste Wirkung von Ihren Versprechungen sehe*. Il le mène de jour en jour; *er hält ihn von einem Tage zum andern auf*, *er vertröstet ihn von einem Tage zum andern*.

Mener, *führen*, *wird auch von Thieren gesagt, wenn deren Gang oder Bewègung durch physische Mittel bestimmet wird*. Mener les chevaux à l'abreuvoir; *die Pferde zur Tränke führen*. Mener des chiens en lesse; *Hunde an der Koppel führen*.

Mener, *führen*, *heißt auch vermittelst eines Fuhrwerkes, Fahrzeuges oder auf ähnliche Art von einem Orte zum andern schaffen*. Mener du blé au marché; *Korn zu Markte führen*. Mener des marchandises à la foire; *Waren zur Messe führen*. Mener du bois par bateau; *Holz zu Schiffe führen, auf einem Schiffe oder Fahrzeuge verführen*. J'ai là mon carrosse, voulez-vous que je vous mène quelque part; *ich habe meine Kutsche hier, wollen Sie, daß ich Sie irgendwo hin führen soll*. Mener une barque; *eine Barke führen*. *In ähnlicher Bedeutung kan* Mener *auch durch Fahren übersezt werden*. J'ai un cocher qui mène bien; *ich habe einen Kutscher der gut fährt*. (*In diesem Falle ist aber hauptsächlich von der geschikten Lenkung des Wagens und der Pferde die Rède*).

Mener, *führen*, *heißt ferner*, *eine Sache nach ihren Umständen anordnen, derselben vorgesezt seyn*, *sie verwalten*. Mener un procès; *einen Prozeß führen*. Mener le négoce, le ménage; *die Handlung*, *die Haushaltung führen*. *Man sagt*, Cette affaire va comme on la mène; *diese Sache geht, wie man sie treibt*.

Man sagt, Mener une Dame; *eine Dame führen, ihr die Hand oder den Arm reichen und sie begleiten*. Il eut l'honneur de mener la Princesse; *er hatte die Ehre die Prinzessinn zu führen. Bei dem Tanzen und auf den Bällen aber heißt* Mener une Dame, *eine Dame zum Tanz aufnèhmen*. Mener une vie sainte, une vie scandaleuse; *ein heiliges, ein frommes, ein schändliches, ärgerliches Lèben führen*.

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Mener beau bruit, grand bruit; *einen grössen Lärm, ein grösses Getöse machen*.

Mené, ée. partic. &. adj. *Geführt*, *geleitet &c. Siehe* Mener.

Ménétrier, s. m. *Der Spielmann, ein gemeiner Musikant, der zum Tanze spielet; der Bierfiedler, Kerbegeiger &c. Ein altes Wort, welches heut zu Tage nur noch im Scherze von einem schlech-*

schlechten Musikanten, besonders aber von einem schlechten Geiger gebraucht wird. Ménétriers de village; *Dorf-Musikanten. Sprichw.* Il est comme les ménétriers de village, il n'a pire logis que le sien; *es geht ihm wie den Dorf-Musikanten, er ist nirgend ungerner als zu Hause.*

MENEUR, s. m. *Der Führer, einer der einen andern führet, oder ihm den Weg zeiget oder ihn begleitet.* Il faut un meneur à cette quêteuse; *diese Almosen-Samlerinn muß einen Führer haben. Man nennet* Meneurs d'Ours, *Bärenführer, Bärenleiter, Leute welche Bären in den Städten und Dörfern herum führen, die man im Deutschen Tanzbären nennet, weil man sie abgerichtet hat, auf den Hinterfüßen in die Höhe gerichtet an der Kette in einem Kreise herum zu gehen.*

Meneur, Meneuse, *So heißt in Paris eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche sich damit abgibt den Ammen-Verdingerinnen oder Ammen-Vermietherinnen, Säug-Ammen vom Lande zuzuführen, und das bedungene Monatgeld für die bereits auf dem Lande bei dergleichen Säug-Ammen untergebrachte Kinder einzufordern. (Der Zubringer, die Zubringerinn).*

In den Karten-Fabriken wird derjenige Arbeiter, welcher die Karten beschneidet, Meneur de ciseaux, *und diejenige Weibsperson, welche die Karten ausliefet, in Spiele sezt und bindet,* Meneuse de table *genant.*

* MENIANE, s. f. *(Bauk.) Ein gewöhnlich vor dem mittelsten Fenster des ersten Stockwerkes über der Hausthüre heraus gebaueter und mit einem Geländer umgebener freier Platz, der auf Trägsteinen oder eisernen Stützen, oder auch wohl auf Säulen ruhet, und gemeiniglich Balcon genant wird.*

MENIANTHE, *oder* TRÈFLE D'EAU, s. m. *Die Zotenblume oder nach andern der Fieberklee, eine in sumpfigen Gegenden wachsende Pflanze, die wegen ihres bittern Geschmackes auch Bitterklee und weil sie im Schärbocke sehr wirksam ist, auch der Schärbock-Klee genant wird.*

MÊNIL, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Habitation, village, hameau; *eine Wohnung, ein Dorf, ein Weiler, und welches noch in den zusammen gesezten Benennungen verschiedener Örter vorkomt; z. B.* Mênil-montant, Blanc-mênil.

MENIN, s. m. *Ein besonders unter der Regierung Ludwig XIV üblicher Ehrentitel, welchen man jungen Leuten von Adel beilegte, die entweder mit dem Dauphin oder einem andern königlichen Prinzen erzogen worden, (siehe* Enfans d'honneur, Pag. 337.*) oder selbigen sehr ergeben waren.*

MÉNINGE, s. f. *Die Hirnhaut oder Gehirnhaut, das Hirnhäutlein, diejenige Haut, womit das Gehirn umgeben ist. (Siehe auch* Mère, Pag. 335.*)*

* MÉNINGÉE, s. f. *(Anat.) Die hintere Hirnhaupt-Schlag-Ader, ein Ast der Wirbelbein-Schlag-Ader, welcher sich auf dem hintern Theile der harten Hirnhaut verbreitet.*

* MÉNINGOPHYLAX, s. m. *(Wundarzen.) Der Hirnbeschirmer, ein Instrument der Wund-Ærzte, wodurch während der Schädelbohrung die harte Hirnhaut beschützt wird.*

MÉNISQUE, s. m. *So heißt in der Optik ein auf der einen Seite hohl und auf der andern erhaben geschliffenes Glas.*

*MENNONITE, s. *Der Mennonit oder Mennoniste, ein Anhänger der Lehre des Mennon. Heut zu Tage werden die Mennoniten auch Wiedertäufer oder Taufgesinte genant. Siehe* Anabaptistes.

MÉNOLOGE, s. m. *Das Märterer-Buch der griechischen Kirche, eigentlich ein Kalender, welcher das Verzeichniß der Märterer nach den zwölf Monaten enthält.*

MENON, s. m. *Der Menon, ein vierfüßiges, einem Bocke oder einer Ziege ähnliches Thier in der Levante, aus dessen Haut der Corduan gemacht wird.*

MENOTTE, s. f. *Das Händchen, Patschhändchen, ein nur im gem. Leb. übliches Wort.* Cet enfant a de jolies menottes; *dieses Kind hat niedliche Händchen oder Patschchen.*

Menottes, s. f. pl. *Die Handfesseln, Handschellen, Hand-Eisen, eiserne Bande oder Ringe mit Ketten an den Händen der Gefangenen. Man sagt auch schlechthin die Schellen.* Ôtez les menottes à ce prisonnier; *nehmt diesem Gefangenen die Schellen ab.*

MENSE, s. f. *Dieses Wort heißt eigentlich der Tisch, an welchem man ißt, in welcher Bedeutung es aber nicht gebraucht wird. Gewöhnlicher heißt* Mense, *das Tafelgeld oder vielmehr die Tafelgelder, diejenigen Gelder oder Einkünfte, welche gewissen Personen oder Gesellschaften zur Bestreitung ihrer Tafel angewiesen und bestimt sind; und wenn von Gütern die Rede ist, deren Ertrag zu dieser Absicht bestimmet ist, so werden solche Tafelgüter genant.* Cette terre, cette rente est de la mense épiscopale; *dieses Gut, diese Rente gehört zu den bischöflichen Tafelgütern, Tafelgeldern.* L'Abbe & les Religieux font mense commune; *der Abt und die Religiosen schießen ihre Tafelgelder zusammen, leben gemeinschaftlich von ihren Tafelgeldern.*

* MENSOLE, s. f. *Heißt in der Baukunst eben so viel als* La clef d'une voûte; *der Schlußstein eines Gewölbes. (Siehe* Clef, Pag. 488.*)*

MENSONGE, s. m. *Die Lüge, eine mit Wissen und Willen vorgebrachte Unwahrheit.* Dire un men-

menſonge, faire un menſonge; *eine Lüge ſagen, eine Lüge vórbringen oder erdenken. Man nennet* Menſonge officieux; *eine Nothlüge im gem. Lèb. eine Hauslüge, da man, entweder aus Noth oder um einem andern eine Gefälligkeit zu erweiſen, jedoch ohne jemanden dadurch zu ſchaden, die Unwahrheit ſagt. In der heiligen Schriſt wird der Teufel zuweilen* Le père du menſonge, *der Vater der Lügen genant.*

Fig. ſagt man, Le monde n'eſt qu'illuſion & que menſonge; *die Welt iſt nichts als Täuſchung, nichts als Blendwerk und Betrüg. In ähnlicher Bedeutung ſagt man ſprichwörtlich:* Tous ſonges ſont menſonges; *alle Träume ſind Lügen.*

MENSONGER, ÈRE, adj. *Lügenhaft, lügneriſch, einer Lüge ähnlich oder gleich, eine Lüge enthaltend.* Une hiſtoire menſongère; *eine lügenhafte Geſchichte.* Diſcours menſongers; *lügneriſche Rèden. Dieſes Wort komt in der gewöhnlichen Spräche ſelten vór. Figürlich und in der Poëſie wird es häufiger gebraucht, und durch trügeriſch, trieglich, betrieglich, falſch, erdichtet, fabelhaft &c, überſezt.* Plaiſirs menſongers; *trügeriſche, triegliche Vergnügungen.* Une douleur menſongère; *eine falſche, erdichtete angenommene Traurigkeit.* La Grèce menſongère; *das fabelhafte Griechenland.*

MENSTRUE, ſ. m. *Das Auflöſungsmittel. So heiſt in der Scheidekunſt eine Materie, welche zur Auflöſung eines Körpers ſo geſchikt iſt, daſſ nach der Auflöſung ihre Theilchen mit den Theilchen des Körpers genau vermiſcht ſind.*

MENSTRUEL, ELLE, adj. *Dieſes Beiwort komt nür in folgenden Rèdens-Arten vór:* Le ſang menſtruel, les purgations menſtruelles; *der monatliche Blütfluſſ, die monatliche Reinigung des andern Geſchlechtes, im gem. Lèb. die Zeit.*

MENSTRUES, ſ. f. pl. *Die monatliche Reinigung des andern Geſchlechtes.*

MENTAL, ALE, adj. *Innerlich, was im Innern des Menſchen, in deſſen Sinne, Gemüthe oder Herzen geſchiehet und nicht durch Worte ausgedrukt wird. Dieſes Beiwort komt ſelten anders als in folgenden Rèdens-Arten vór:* Une oraiſon mentale; *ein innerliches Gebèt.* Une reſtriction mentale; *eine innerliche, verſchwiegene, blós in Gedanken geſchehene Einſchränkung desjenigen, was man mündlich oder ſchriftlich zu erkennen gibt, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ein Vórbehalt in Gedanken.*

MENTALEMENT, adv. *Innerlich, im Sinne, blós in Gedanken.* Commettre un crime mentalement; *ein Verbrechen in Gedanken begehen, den Vórſatz haben, ein Verbrechen zu begehen, ohne es wirklich auszuüben.*

MENTERIE, ſ. f. *Die Lüge, eine wiſſentlich vórgebrachte Unwahrheit.* Je l'ai ſurpris en menterie; *ich habe ihn auf einer Lüge ertapt.* Il n'écrit que des menteries; *er ſchreibt nichts als Lügen, als Unwahrheiten. Dieſes Wort, welches mit* Menſonge *einerlei Bedeutung hat, wird meiſtens nür im gem. Lèb. gebraucht.*

MENTEUR, EUSE, adj. *Lügenhaft, Fertigkeit zu lügen beſitzend, geneigt und gewohnt Unwahrheit zu ſagen, im gem. Lèb. lügneriſch, verlogen.* Un homme menteur; *ein lügenhafter Menſch.* Une femme menteuſe; *ein lügenhaftes, ein verlogenes Weib.*

Wenn von Dingen die Rède iſt, welche das nicht ſind, was ſie zu ſeyn ſcheinen, welche nicht erfüllen oder leiſten, was ſie erwarten oder hoffen laſſen, überſezt man Menteur *und* Menteuſe *durch betrieglich.* Un viſage menteur, une phyſionomie menteuſe; *ein betriegliches Geſicht, eine betriegliche Geſichtsbildung.* Un ſonge menteur; *ein betrieglicher, ein triegeriſcher Traum.*

MENTEUR, EUSE, ſ. *Der Lügner, die Lügnerinn, eine Perſón, welche eine Lüge vórbringt, oder welche eine Fertigkeit im Lügen beſitzet.* Il faut qu'un menteur ait bonne mémoire; *ein Lügner muſſ ein gutes Gedächtniſſ haben.* C'eſt une grande menteuſe; *ſie iſt eine gröſte Lügnerinn.*

MENTHE, ſ. f. *Die Münze, eine Pflanze, von welcher es ſehr viele Arten gibt.* La menthe ſauvage; *die wilde Münze, ſonſt auch die Roſſmünze oder Pferdemünze genant.* La menthe friſée *oder* crêpue: *die Krauſemünze.* La menthe à épi; *die Spizmünze.* La menthe aquatique; *die Waſſermünze.* La menthe poivrée; *die Pfeffermünze.* La menthe au chat; *die Katzenmünze, der Katzenbalſam, ſonſt auch* Herbe au chat, *Katzenkraut genant.* La menthe ordinaire *oder* commune; *die gemeine, die zahme Münze, ſonſt auch* Le baume des jardins, *die Gartenmünze genant.*

MENTION, ſ. f. *Die Erwähnung, die Meldung. (Siehe* Mentionner*)* Faire mention de quelque choſe; *einer Sache Erwähnung oder Meldung thun, einer Sache erwähnen.* Il n'a point été fait mention de lui dans toute cette affaire; *es iſt in der ganzen Sache ſeiner keine Erwähnung geſchehen.*

MENTIONNER, v. a. *Erwähnen, melden, Erwähnung oder Meldung thun, in Erinnerung bringen, gedenken. Im Franzöſiſchen iſt von dieſem Zeitworte meiſtens nür das Mittelwort* (Participium) *und zwar hauptſächlich in der gerichtlichen Spräche gebräuchlich.* L'article mentionné ci-devant; *der vórhin erwähnte Artikel.* Les choſes mentionées dans le contrat; *die in dem Contracte erwähnten oder gemeldeten Sachen.* Le point ci-deſſus mentionné; *der oben erwähnte Punkt.* Cette clauſe eſt mention-

tionnée dans le traité; *dieser Klausel ist in dem Vertrage oder Vergleiche erwähnet oder gedacht worden, Meldung geschehen.*

MENTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Erwähnt &c. Siehe* Mentionner.

MENTIR, v. n. *Lügen, wissentlich eine Unwahrheit sagen.* Ne le croyez pas, il ment; *glauben Sie ihm nicht, er lügt.* Il en a menti; *er hat es gelogen, es ist nicht wahr.* Il ment effrontément; *er lügt auf eine unverschämte Art.*

Mentir à quelqu'un; *einem lügen, eine nur in der heiligen Schrift vorkommende Wortfügung, wofür man in der gewöhnlichen Sprache im Deutschen einen belügen sagt.* Ananias & Saphira mentirent au Saint-Esprit; *Ananias und Saphira logen dem heiligen Geiste.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Il en a menti par sa gorge; *er hat es in seinen Hals hinein gelogen, es ist eine unverschämte Lüge.*

Sans mentir, à ne point mentir; *ohne zu lügen, um nicht zu lügen; eine adverbialische Redens-Art, welche so viel heißt als* En vérité, à dire vrai; *in Wahrheit, die Wahrheit zu sagen.*

Sprichw. A beau mentir qui vient de loin; *von weitem her ist gut lügen.* Bon sang ne peut mentir; *Art läßt nicht von Art, der Apfel fält nicht weit vom Stamme. Man sagt dieses sowohl im guten als im bösen Verstande. Siehe auch* Enrager, Pag. 357.

MENTON, s. m. *Das Kinn, der unter der Unterlippe hervorstehende Theil an dem menschlichen Gesichte.* Un menton fourchu; *ein gespaltenes Kinn.* Un menton qui avance; *ein hervorstehendes Kinn.*

Auch an den Pferden wird der runde erhabene Theil unter der Unterlippe Le menton, *das Kinn oder auch das Untermaul genant.*

Die Gärtner pflegen auch die drei umgeschlagenen und herunter hängenden Blätter der Schwertlilie Le menton *zu nennen.*

* MENTONNIER, IÈRE, adj. *Zum Kinne gehörig. In der Anatomie heißt* Artère mentonnière, *so viel als* La maxillaire interne; *die innere Kieferblutader.*

Substantive werden die beiden Vertiefungen an dem Unterkiefer Les mentonniers *genant.*

MENTONNIÈRE, s. f. *Das Kinband, ein schmales Band, womit man etwas unter dem Kinne befestiget. So werden z. B. die Bänder, womit die Weiber- und Kinderhauben unter dem Kinne befestiget werden* Mentonnières, *Kinbänder genant. Ehemals waren an den Masken dergleichen Bänder, wiewohl nur an einer Seite angenehet, die man unter dem Kinne hin auf der andern Seite fest machte.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Mentonnière, *die Halfter, eine Art Binde, welche unter die Kinbacken gelegt wird und über dem Kopfe zusammen gehet.*

In der Probierkunst wird ein starkes eisernes Blech, welches man auf die Öfnung der Muffel legt, La mentonnière *genant.*

MENTOR, s. m. *Der Führer, Lehrer und Rathgeber eines jungen Menschen. Man sagt auch im Deutschen der Mentor.*

MENU, UE, adj. *Dünn, was eine geringe Dicke hat, in welcher Bedeutung dieses Wort auch durch fein, schlank, rahn, schmal, klein, doch nicht ohne allen Unterschied übersezt werden kan.* Ce bâton est trop menu; *dieser Stock ist zu dünn.* Une corde fort menue; *ein sehr dünnes Seil.* De l'écriture fort menue; *sehr feine, sehr kleine Schrift.* Menu comme de la poussière; *fein wie Staub.* Une pluie menue; *ein feiner Regen.* Menue dragée, menu plomb; *kleines Schrot, feiner Hagel oder wie man im Deutschen mit einem Worte sagt, Dunst, Vogeldunst.* Elle a le corps fort menu; *sie hat einen sehr schlanken, schmalen Körper, einen sehr rahnen Leib.* Il a les bras menus, les doigts menus, les jambes menues; *er hat dünne Arme, dünne, schmale oder auch kleine Finger, dünne Beine.*

Fig. heißt Menu, *klein, gering, unbedeutend, unerheblich.* La menue dépense; *die kleine Ausgabe, die Ausgabe für Kleinigkeiten, besonders im Hauswesen.* Les menus frais; *die kleinen Unkosten.* Menues sommes; *kleine oder geringe Summen.*

Man nennet Menus plaisirs, *kleine Vergnügungen oder vielmehr die Ausgaben für kleine Vergnügungen und Ergözlichkeiten, die nicht zu den gewöhnlichen Ausgaben gerechnet werden, und die man auch schlechthin* Menus *zu nennen pflegt.* Son père lui donne dix écus par mois pour ses menus plaisirs; *sein Vater gibt ihm monatlich zehn Thaler zu seinen kleinen Ausgaben.*

Man nennet De la menue monnoie; *kleine Münze, klein Geld.* Menus grains; *Sommergetreide.* Menues dixmes; *der kleine Zehende.* Menus suffrages; *kleine Sporteln oder die zufälligen Einkünfte bei einem Dienste. In der römischen Kirche werden auch gewisse Gebete zu Ehren der Heiligen* Menus suffrages *genant.* Les menus droits; *das Klein oder das Kleine. So heißen bei den Fleischern und in den Küchen die Nebentheile geschlachteter Thiere; bei den Jägern, das Jägerrecht, der Kopf, Hals und das Geräusch eines gefälleten Hirsches. Die Köche nennen* Menu rôt, *kleines gebratenes Geflügel oder Flügelwerk, als Lerchen, Feldhühner, Schnepfen &c.* Le menu peuple; *das gemeine Volk, der gemeine Mann.* Menue mercerie, *nennet man in Frankreich alle diejenigen geringen Wären, die von den Krämern einzeln*

verkauft werden, oder die sie zu verkaufen berechtigt sind.

Menu vair, *heißt eben so viel als* Petit-gris; *Grauwerk. Siehe* Gris, Pag. 717.

MENU, s. m. *Der Küchenzettel, der Aufsatz, das schriftliche Verzeichniß der Speisen, welche bei einer Mahlzeit auf die Tafel getragen werden sollen.* Il y aura demain vingt personnes à table, il faut dresser le menu; *die Tafel wird morgen aus zwanzig Personen bestehen, man muß den Küchenzettel machen. Man sagt auch,* Compter par le menu *oder* par les menus; *sehr genau zählen oder berechnen, Stück vor Stück zählen.*

Les menus *nennet man auch die kleinen Ausgaben und die dazu bestimten Gelder, welche man, wenn von fürstlichen Personen die Rede ist, die Schatullen-Gelder zu nennen pflegt.* Le Controleur des menus du Roi; *der Controleur (der Gegenschreiber) der königlichen Schatullen-Gelder.*

MENU, adv. *Klein, in kleinen Stücken, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl fein zu sagen pflegt.* Hâchez cela menu; *hackt dieses klein.* Je le hâcherai menu comme chair à pâté; *ich will es so klein, so fein als Pastetenfleisch hacken.*

Man sagt im gem. Leb. Se donner du menu; *sich zu seinen Vergnügungen hinlänglich Zeit nehmen, sich recht lustig machen. Siehe auch* Dru, Pag. 237.

MENUAILLE, s. f. *Allerlei kleine Münze, Scheidemünze.* Il a payé en menuailles; *er hat in lauter kleiner Münze, in lauter Scheidemünze bezahlt.*

Menuaille *wird auch von einer Menge ganz kleiner Fische gesagt.* Manger de la menuaille; *kleine Fische essen.*

Man braucht dieses Wort überhaupt im gem. Leb. von jeder kleinen Sache, von wenigem oder gar keinem Werthe. Que voulez-vous faire de cette menuaille? *was wollen Sie mit diesen unnützen Kleinigkeiten machen?*

MENUET, s. m. *Der Menuet oder wie andere schreiben, die Menuet. (Hr. Adelung schreibt die Minuet. Siehe in dessen Wörterbüche das Wort Tanzen), Ein kleines für den Tanz gesetztes Tonstück; it. der Tanz selbst.* Chanter, jouer un menuet; *einen Menuet singen oder spielen.* Danser un Menuet; *einen Menuet, eine Menuet tanzen.*

* MENUISE, s. f. *Heißt in der Jägersprache eben so viel als* Cendrée, *der Dunst. Siehe* Cendrée, Pag. 389.

MENUISERIE, s. f. *Das Tischler- oder Schreinerhandwerk; an einigen Orten sagt man die Schreinerei.* Il apprend la menuiserie; *er lernt das Schreiner-Handwerk.*

Menuiserie *heißt aber auch die Tischler- oder Schreiner-Arbeit.* (Ouvrage de menuiserie) Une belle menuiserie; *schöne Tischler-Arbeit, Schreiner-Arbeit.*

MENUISIER, s. m. *Der Tischler, der Schreiner, im gem. Leb. an einigen Orten der Tischer, ein Handwerker, welcher Tische, Schränke und anderes Hausgeräth aus Holz verfertiget, und welcher, wenn er zünftig ist,* Maître menuisier, *Tischler-Meister, Schreiner-Meister, Meister Tischler, Meister Schreiner genant wird.* Un excellent menuisier; *ein vortreflicher Schreiner.* Ecoutez maître menuisier; *hört Meister Schreiner.* Un garçon menuisier; *ein Tischlergesell, Schreinergesell.*

MEON, *siehe* MEUM.

MEPLAT, s. m. *Das Halbflache, die Halbfläche, wird in der Malerei von den runden Partien des Körpers gesagt, deren Umrisse aus vielen krummen, aus- und eingebogenen immer in einander fließenden Linien bestehet.* Les méplats doivent être plus ou moins sensibles suivant l'âge, le sexe &c; *die Halbflächen müssen nach dem Verhältnisse des Alters, des Geschlechtes &c, mehr oder weniger merklich seyn.*

Méplat *heißt auch die Ungleichheit, und wird von einem Stücke Holze oder Eisen gesagt, welches auf der einen Seite dicker als auf der andern, und also nicht recht platt oder gleich ist.*

MÉPLAT, ATE, adj. *Halbflach. Man nennet besonders in der Kupferstecherei* Manière méplate, *die halbflache Manier, die harten und rohen Einschnitte zur Verstärkung der Schatten und zur Bestimmung ihrer Extremitäten.*

MÉPRENDRE, SE MÉPRENDRE, v. récipr. (*wird wie* Prendre *conjugirt*) *Irren, sich irren, sich betriegen, und in einigen Fällen auch sich versehen, sich vergreifen, auf eine unvorsezliche Art ein Ding für das andere, Irthum für die Wahrheit nehmen.* Je ne me suis jamais mépris au jugement que j'ai fait de cet homme; *ich habe mich in dem Urtheile, welches ich über diesen Mann gefället, nie geirret oder betrogen.* Je trouve que je ne vous devois que cette somme, vous voyez que nous nous sommes mépris; *ich finde, daß ich Ihnen nur diese Summe schuldig war, Sie sehen, daß wir uns geirret oder versehen haben.* Prenez garde de vous méprendre; *nehmen Sie sich in Acht, daß Sie sich nicht versehen, vergreifen.*

MÉPRIS, s. m. *Die Verachtung, der Zustand, da man etwas verachtet, der Achtung unwerth hält, oder da etwas der Achtung unwerth gehalten wird.* Il l'a traité avec le dernier mépris; *er hat ihn mit der äußersten Verachtung behandelt, er ist ihm mit der äußersten Verachtung begegnet.* Des paroles de mépris; *verächtliche, Verachtung andeutende Worte. Im Plural versteht man vorzüglich unter* Mépris, *verächtliche Reden und Behandlungen.* Je ne suis

suis pas fait pour souffrir vos mépris; *ich bin nicht gemacht Ihre verächtliche Rèden oder Behandlungen zu ertragen.*

Man sagt Tomber dans le mépris; *in Verachtung fallen oder gerathen, verächtlich werden.* Ce favori qui étoit si considéré, est tombé dans le mépris; *dieser sonst so angesehene Günstling ist verächtlich geworden.* Le mépris de la vie, le mépris de la mort; *die Verachtung des Lèbens, die Verachtung des Todes.* Le mépris des richesses, des honneurs; *die Verachtung der Reichthümer, der Ehrenstellen.*

Sprichw. Siehe Familiarité, Pag. 503.

Au mépris, *mit Verachtung, mit Hintansetzung, unangesehen, ohne Rücksicht, Trotz.* Il a fait cela au mépris des lois, au mépris de sa parole; *er hat dieses mit Hintansetzung, Trotz der Gesetze, unangesehen seines gegèbenen Wortes gethan.*

MÉPRISABLE, adj. de t. g. *Verächtlich, der Verachtung wèrth.* Un homme méprisable; *ein verächtlicher Mensch.* Elle s'est rendu méprisable par sa mauvaise conduite; *sie hat sich durch ihre schlechte Aufführung verächtlich gemacht.*

MÉPRISANT, ANTE, adj. *Verächtlich, Verachtung hègend und äussernd.* Un regard méprisant; *ein verächtlicher Blick.* Il lui a parlé d'un ton méprisant; *er hat in einem verächtlichen Tone mit ihm gesprochen.*

MÉPRISE, s. f. *Der Irthum, das Versehen aus Unachtsamkeit, zuweilen auch der Mißverstand.* Je ne me suis pas aperçu de cette méprise; *ich bin diesen Irthum nicht gewahr geworden, ich habe diesen Irthum nicht gemerkt.* Il l'a fait par méprise; *er hat es aus Versehen gethan.* Une méprise ridicule; *ein lächerliches Versehen oder auch ein lächerlicher Mißverstand.*

MÉPRISER, v. a. *Verachten, aller Achtung unwèrth halten und diese Gesinnung äussern.* Il ne faut point mépriser les pauvres, les malheureux; *man muß die Armen, die Unglücklichen nicht verachten.* Il méprise tous les conseils qu'on lui donne; *er verachtet jeden Rath, dèn man ihm gibt.* Mépriser les richesses, les honneurs; *die Reichthümer, die Ehrenstellen verachten.*

MÉPRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verachtet. Siehe* Mépriser.

MER, s. f. *Das Meer (Mér) die größte Samlung Wassers, welche das feste Land des Erdbodens umgibt. Man braucht zwar in dieser algemeinen Bedeutung im Deutschen auch das Wort See (Sé) wiewohl nach hergebrachter Gewohnheit diese beiden Wörter nicht allemal eins für das andere gesezt werden dürfen. So sagt man z. B.* La mer rouge; *das rothe Mér.* La mer noire; *das schwarze Mér.* La mer glaciale; *das Eismér.* La grande mer, *oder* la mer océane; *das Weltmér, der Ocean &c, bei welchen das Wort Sé nicht üblich ist. Dagègen sagt man gewöhnlich,* La mer du nord; *die Nordsé.* La mer du sud; *die Südsé oder Südersé.* Aller sur mer; *zur Sé gehen.* Se mettre en mer; *in Sé gehen.* Faire un voyage par mer; *eine Reise zur Sé machen.* Il est homme de mer; *er ist ein Séman.* La pleine mer; *die offenbare Sé.* Un combat de mer; *ein Sétreffen &c. In vielen Fällen ist es gleichgültig, ob man in diesem Verstande Sé oder Mér braucht.* Une mer orageuse; *ein stürmisches Mér, eine stürmische Sé.* La haute mer; *das hohe Mér, die hohe Sé.* Le bord de la mer; *das Ufer des Méres oder der Sé &c. (Den richtigen Gebrauch dieser beiden Wörter muß man durch die Übung lernen, weil sich keine bestimte Regel davon gèben läßt, und weil es nicht möglich ist, jeden Unterschied des Gebrauches durch Beispiele zu erläutern. Man sehe übrigens im deutschen Theile dieses Wörterbuches die Wörter Meer und See.)*

Einige figürliche, sprichwörtliche und andere Rèdens-Arten findet man unter Avaler, Bas, Bras, Coup, Chercher, Haut, Plein &c.

MERCANTILLE, s. f. *Der Krâm, die Krämerei, Handlung im Kleinen, der Handel mit Kleinigkeiten.* Faire la mercantille; *Krämerei treiben.*

Mercantille *wird in folgender Rèdens-Art auch adjective gebraucht:* Être de profession mercantille; *ein Handelsmann seyn, Handel treiben.*

MERCENAIRE, adj. de t. g. *Was um Lohn, um des Gewinstes willen und für Zahlung geschiehet oder zu haben ist;* it. *lohnsüchtig, dèm es nûr darum zu thun ist, für seine geleisteten Dienste belohnt zu werden.* Un labeur, travail mercenaire; *eine Lohn-Arbeit.* Un homme mercenaire; *ein lohnsüchtiger Mensch;* it. *ein Lohndiener, ein Miethling, eine Persôn, welche sich durch einen Lohn oder durch eine Belohnung zu einer gewissen Verrichtung bewègen läßt.* Un témoin mercenaire; *ein gedungener Zeuge, dèr um Lohn Zeugniß ablègt.*

In dieser Bedeutung sagt man auch, Il a l'ame mercenaire; *er hat eine feile Sêle, ein niedriges Gemüth, welches sich durch die Hofnung des Gewinstes zu allem bewègen läßt.*

Man sagt auch substantive, Un mercenaire, *ein Lohn-Arbeiter, ein Tagelöhner, oder auch schlechthin ein Arbeiter;* it. *ein Lohndiener, ein Miethling.* Il ne faut pas retenir le salaire du mercenaire; *man muß dem Arbeiter seinen Lohn nicht vörenthalten.* Ce n'est qu'un mercenaire; *er ist nûr ein Miethling, ein Lohndiener.* Cet écrivain n'est qu'un mercenaire; *dieser Schriftsteller schreibt nûr ums Geld.*

MERCENAIREMENT, adv. *Lohnsüchtig, auf eine*

eine lohnsüchtige, eigennützige Art, um des Lohnes willen. Il n'agit que mercenairement; *er thut alles nur ums Geld, um des Lohnes willen.*

MERCERIE, s. f. *Der Kräm, die Krämware, allerhand kleine oder kurze Wären, womit ein Krämer handelt.* Le corps de la mercerie; *die Krämer-Zunft, die Krämer-Innung. Sprichwörtlich sagt man im gem. Léb. von einem Krämer, dessen Geschäfte schlecht gehen und der im Begriffe ist Bankerott zu mächen,* Il a plu sur sa mercerie; *es hat in seinen Kräm geregnet.*

MERCI, s. f. *Die Barmherzigkeit, das Erbarmen, die Gnade.* C'est un homme sans merci; *er ist ein Mensch ohne Barmherzigkeit, ohne Erbarmen.* Crier merci; *um Gnade rufen. Dieses Wort fängt in dieser Bedeutung an zu veralten. Im gem. Léb. sagt man noch,* Je vous crie merci, *welches so viel heißt als* Je vous demande pardon; *ich bitte um Verzeihung.*

Man sagt Être à la merci de quelqu'un; *in jemandes Gewalt seyn, so daß er näch eigenem Willen mit uns verfahren kan.* Une ville prise d'assaut est à la merci du vainqueur; *eine mit Sturm eroberte Stadt ist in der Gewalt des Überwinders. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Ce berger a laissé ses brebis à la merci des loups; *dieser Schäfer hat seine Schafe den Wölfen Preis gegeben, hat sie der Gefahr ausgesezt, von den Wölfen gefressen zu werden.* Il a passé la nuit dans un bois à la merci des bêtes sauvages; *er hat die Nacht in einem Walde zugebracht, wo er von den wilden Thieren hätte können zerrissen werden.* Le pilote abandonna son vaisseau à la merci des vagues, des vents, de l'orage; *der Steuermann gab sein Schiff den Wellen, den Winden, dem Sturme Preis, überließ sein Schiff den Wellen &c.*

GRAND MERCI, *größen Dank, schönen Dank, eine im gem. Léb. übliche Art der Danksagung.* Vous me donnez cela, grand merci, Monsieur; *Sie gében, Sie schenken mir dieses, größen Dank, schönen Dank, mein Herr.* Il ne m'en a pas seulement dit grand merci; *er hat mir dafür nicht einmal größen Dank gesagt. Man sagt auch substantive,* Cela vaut bien un grand merci; *das ist wohl einen größen Dank wérth.* Ce tableau ne m'a coûté qu'un grand merci; *dieses Gemälde hat mich blös einen größen Dank gekostet. Wenn man für einen geleisteten Dienst mit Undank belohnet wird, pflegt man im gem. Léb. zu sagen,* Voilà le grand merci que j'en ai; *das ist mein Dank dafür.*

Dieu merci, *Gott sey Dank.* Il est guéri, Dieu merci; *er ist Gott sey Dank, wieder gesund.*

L'Ordre de la merci, de Notre-Dame de la merci; *der Orden von der Gnade, unserer lieben Frauen von der Gnade, ein zu Auslösung der Gefangenen gestifteter geistlicher Orden.*

MERCIER, IÈRE, s. *Der Krämer, die Krämerinn, eine Persón, welche im Kleinen handelt, allerhand Wären im Kleinen verkauft.* Un petit mercier; *ein kleiner Krämer. Figürl. und sprichw. sagt man,* Petit mercier, petit panier, *oder* À petit mercier, petit panier; *für einen kleinen Krämer gehört ein kleiner Korb; wer nicht viel Einkünfte hat, muß auch nicht viel verthun; man muß sich näch seiner Decke strecken.*

MERCREDI, s. m. *Der Mitwoch oder wie es eigentlich heissen solte, die Mitwoche, der vierte oder mittelste Tag in der Woche.* Mercredi prochain; *nächsten Mitwoch, künftigen Mitwoch.* Le mercredi des cendres; *der Äschermitwoch, der erste Mitwoch in der Fasten.*

MERCURE, s. m. *Der Merkür. In der Götterlehre der Griechen und Römer, der Gott der Berédsamkeit und Handlung, welcher zugleich das Ämt eines Botens der Götter verwaltete.*

In der Astronomie heißt Mercure, *der Merkür, der sechste Planét, welcher der Sonne am nächsten ist.*

MERCURE, *heißt auch das Queckfilber, ein weisses dem Silber ähnliches und von Natür flüssiges Halbmetall.*

Fixer le mercure, *siehe* Fixer, Pag. 551.

Fig. pflégt man gewissen periodischen Schriften, welche allerhand Aufsätze und Nächrichten von gelehrten Sachen, Kunstwerken u. d. g. enthalten, den Titel Mercure *vörzusetzen.* Le Mercure de France, Mercure allemand; *der französische, der deutsche Merkür.*

MERCURIALE, s. f. *Das Bingelkraut, eine in den europäischen Hainen und an unwégsamen schattigen Örtern wachsende Pflanze, welche sonst auch* La foirate *genant wird.*

Mercuriale sauvage, *oder* Chou de chien, *Hundskohl. Siehe* Chou, Pag. 466.

Ehemals wurde in Frankreich die Versamlung des Parlamentes am Mitwoch näch Martini und näch der Osterwoche, und die dabei von dem Präsidenten gehaltene Réde La mercuriale *genant.*

Fig. heißt Mercuriale *so viel als* Réprimande, *der Verweis.* On lui a fait une bonne mercuriale, une rude mercuriale; *man hat ihm einen derben, einen scharfen Verweis gegében.*

MERCURIEL, ELLE, adj. *Queckfilber-artig, die Natür und Eigenschaft des Queckfilbers habend;* it. *Queckfilber enthaltend.* Un onguent mercuriel; *eine Queckfilber-Salbe, eine aus Fett und Queckfilber gemachte Salbe.*

MERCURIFICATION, s. f. *So heißt in der Chymie diejenige Arbeit, da man das Queckfilber aus den Metallen ziehet; die Absonderung des mercurialischen Grundstoffes von den Metallen; bei den Alchymisten die Verqueckfilberung, diejeni-*

jenige Operatiôn, da sie die Metalle in eine dem Queckfilber ähnliche aber schwèrere Flüssigkeit verwandeln wollen.

MERDE, f. f. *Der Koth, die natürlichen Excremente der Menschen und einiger Thiere; in der gröbern Mund-Art, der Dreck.* Merde d'homme; *Menschenkoth.* Merde de chien; *Hundskoth, Hundsdreck.* Merde de chat; *Katzendreck.* Couleur merde-d'oie; *Gänsedreck-Farbe.*

MERDEUX, EUSE, adj. *Dreckig, mit Dreck besudelt, schmutzig, unsauber.* Un lange merdeux; *ein dreckiges Wickelband.* Une chemise merdeuse; *ein dreckiges, schmutziges Hemd. Man nennet im gem. Lèb.* Un cas merdeux; *eine schmutzige, eine stinkende Sache, eine schimpfliche Handlung, ein Unehre nàch sich ziehendes Vergehen. Dahèr in der niedrigen Sprache die sprichwörtliche Rèdens-Art,* Il sent son cas merdeux; *er fühlet daß er schuldig ist.*

(Da man im Deutschen das Wort Koth für anständiger hält, als das Wort Dreck, obgleich beide Wörter einerlei Idéen bei uns errègen, so kan man Merdeux *doch nicht durch kothig übersetzen; denn ich kan nicht sagen, ein kothiges Hemd. Auch kan ein Hemd* Sale *schmutzig oder unsauber seyn, ohne eben mit Dreck besudelt oder wie man mit einem noch gröberen Ausdrucke sagt, beschissen zu seyn. Eben das gilt auch von dem Wickelbande, welches* Sale *und* Merdeux, *schmutzig und dreckig zugleich seyn kan.)*

MÈRE, f. f. *Die Mutter, ein Wèsen weiblichen Geschlechtes, welches ein anderes ihm ähnliches zur Welt bringt oder gebracht hat. In dieser algemeinen Bedeutung wird* Mère, *Mutter, sowohl von Menschen als von Thieren gesagt.* Elle est mère de tant d'enfans; *sie ist Mutter von so viel Kindern.* La mère qui nourrit ses petits; *die Mutter, welche ihre Jungen ernähret.*

Im algemeinern Verstande heißt Mère, *Mutter, eine Persôn weiblichen Geschlechtes, welche die Stelle einer Mutter bei andern vertritt, oder die ein mütterliches Ansehen hat.* La belle-mère; *die Stiefmutter; it. die Schwiegermutter.* La grand' mère; *die Grôsmutter.* La mère-nourricière; *die Säug-Amme oder schlechthin die Amme.* Cette femme est la mère des pauvres; *diese Frau ist die Mutter, eine Mutter der Armen. In den Klöstern, wird eine Klosterfrau, die Profeß gethan hat,* Mère, *Mutter, genant.* La mère Prieure; *die Mutter Priorinn.* La mère Abbesse; *die Mutter Abtissinn. Im Deutschen sagt man gewöhnlicher die Frau Priorinn, die Frau Abtissinn.*

Fig. heißt Mère, *die Mutter, so viel als* La cause, *die Ursache, ein Ding, eine Sache, welche den Grund des Daseyns und der Fortdauer eines andern enthält.* La piété est la mère de toutes les vertus; *die Gottesfurcht ist die Mutter aller Tugenden.* La nécessité est la mère de l'industrie; *die Noth ist die Mutter der Erfindsamkeit (der Industrie).* La Grèce a été la mère des beaux Arts; *Griechenland war die Mutter der schönen Künste. Sprichw.* L'oisiveté est mère de tous vices; *Müssiggang ist aller Laster Anfang.*

Wenn von geistlichen Pfründen die Rède ist, sagt man figürlich: Une personne ne peut posséder en même temps la mère & la fille; *eine Persôn kan nicht zugleich die Mutter und die Tochter, die Mutter-Pfründe und die Tochter-Pfründe besitzen; es ist nicht erlaubt nèbst einer Pfründe zugleich noch eine andere zu besitzen, die von ersterer abhängt.*

MÈRE, *die Mutter, heißt zuweilen auch so viel als* Matrice, *wird aber nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Mal de mère, vapeur de mère; *Mutterweh, Mutterbeschwèrde. (Siehe* Matrice*)*

Mère de girofle, *Mutternelke. Siehe* Girofle, Pag. 671.

In der Chymie heißt Eau mère, *die Mutterlauge, eine Lauge, aus welcher bereits alles, was sich von den darin befindlichen Salzen krystallisiren lässet, geschieden worden.* L'eau mère du nitre; *die Mutterlauge des Salpeters.*

MÈRE, *wird auch als ein Beiwort gebraucht. So sagt man z. B.* Mère goutte; *der Vôrlaß, Vôrlauf. (Siehe* Goutte, Pag. 690.*)* Mère laine; *die beste Wolle, welche von dem Rücken der Schafe genommen wird.* Mère perle; *die Perlenmutter, eine grôße Muschel, die mehrere Perlen enthält. (Siehe auch* Nacre*)* La langue mère; *die Mutter-Sprâche. (Siehe* Langue, Pag. 173.*)*

In der Anatomie heißt La dure-mère, *die obere Hirnhaut, und* La pie-mère, *die untere Hirnhaut.*

MÉREAU, f. m. *So heißt in der römischen Kirche, besonders bei den Kathedrâl- und Stiftskirchen, ein Zeichen von Blech, Metall oder Papier, welches man den Dômherren, Stiftsherren, Canonicis &c, die dem Gottesdienste oder sonst einer geistlichen Verrichtung, einem Umgange &c, wirklich beigewohnet, gibt, gègen dessen Vôrweisung und Ablieferung ihnen hernàch das dafür bestimte Geld, Brôd oder auch ein gewisses Mâß Wein gereichet wird.*

MÉRELLE, f. f. *Benennung eines gewissen Kinderspieles, da sie auf einem Beine hinkend, einen glatten Stein nàch einer gewissen Linie fortschieben. Einige sagen* Mavelle.

MÉRIDIEN, f. m. *Der Mittagskreis, der Mittags-Zirkel, oder wie man in der astronomischen Sprâche auch im Deutschen sagt, der Meridiân.* Le plan du méridien; *die Mittags-Flä-*

Fläche, diejenige Fläche, welche auf dem Horizonte senkrecht stehet und folglich durch das Zenith und Nadir gehet.

LA MÉRIDIENNE, *oder* LIGNE MÉRIDIENNE, *die Mittags-Linie, die gerade Linie, in welcher sich der Horizont und die Mittagsfläche durchschneiden.*

MÉRIDIENNE, f. f. *Die Mittagsruhe, der Mittagsschlâf.*

Man sagt Faire la Méridienne, *Mittagsruhe halten, gleich nâch dem Mittags-Essen ein wenig ruhen oder schlafen.*

MÉRIDIONAL, ALE, adj. *Mittägig oder mittäglich, gègen Mittag liegend.* Un pays méridional; *ein mittägiges Land.* Les peuples méridionaux; *die mittägigen Völker.* Le pôle méridional; *der Mittags-Pôl.* Un cadran méridional; *eine Mittags-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer gègen Mittag gerichteten Fläche beschrieben wird.*

MERISE, f. f. *Die Waldkirsche, die kleine schwarze Vogelkirsche.*

MERISIER, f. m. *Der Vogelkirschbaum, Waldkirschbaum.*

MÉRITE, f. m. *Das Verdienst, die Handlung und die Eigenschaft, welche jemanden ein Recht auf die Belohnung, Achtung und Erkentlichkeit anderer gewähren, oder welche ihn auch im entgègen gesezten Falle strâfbar machen. (Im Französischen wird dieses Wort häufig collective im Singulâr gebraucht, wofür man im Deutschen oft den Plurâl sezt, ausser in den Rèdens-Arten, worin Verdienst auch im Deutschen collective genommen wird).* Un homme de mérite; *ein Mann von Verdienst oder von Verdiensten.* Je connois son mérite; *ich kenne sein Verdienst oder seine Verdienste.* Il n'est pas sans mérite; *er ist nicht ohne Verdienste.* On a récompensé en lui le mérite de ses ancêtres; *man hat in ihm (in seiner Persôn) die Verdienste seiner Vôrfahren belohnet.* Dieu récompense ou châtie suivant le mérite; *Gott belohnet oder bestrafet nâch Verdienst.*

Wenn von Sachen die Rède ist, so versteht man unter Mérite, *Verdienst, das gute und lobenswürdige an einer Sache. In dieser Bedeutung sagt man:* Cette Tragédie n'est pas sans mérite; *dieses Trauerspiel ist nicht ohne Verdienst.*

Man sagt, Se faire un mérite de quelque chose; *sich ein Verdienst, sich eine Ehre aus einer Sache machen.* Se faire un mérite de quelque chose auprès de quelqu'un; *sich bei jemanden ein Verdienst aus einer Sache machen, sich das, was man für ihn gethan hat, selbst als ein Verdienst anrechnen.* Abandonner quelqu'un à son peu de mérite; *jemanden seinem Schicksale überlassen, sich seiner nicht weiter annèhmen, sich nicht weiter um ihn bekümmern.*

In der Theologie nennet man Les mérites de la passion de Jésus-Christ, *das Verdienst des Leidens Christi, dasjenige, worauf er uns durch sein Leiden und Tôd ein Recht erworben.* Les mérites des Saints; *das Verdienst, die guten Werke der Heiligen.*

MÉRITER, v. a. *Verdienen, durch seine Handlungen ein gegründetes Recht auf etwas bekommen, wo dieses Etwas sowohl ein Gût, als ein Übel seyn kan.* Mériter louange, mériter récompense, mériter punition, mériter châtiment, mériter grâce; *Lob, Belohnung, Strafe, Züchtigung, Gnade verdienen.* Il a mérité le prix; *er hat den Preis verdienet.* Je n'ai pas mérité cela de vous; *ich habe das nicht um Sie verdienet.*

Man sagt, Bien mériter de son Prince, de l'État, de sa Patrie, des lettres; *sich um den Fürsten, um den Stât, um sein Vaterland, um die Wissenschaften verdient machen oder Verdienste erwerben.* Cette nouvelle mérite confirmation; *diese Neuigkeit bedarf noch einer Bestätigung.* Mériter une récompense, une grâce à un autre; *einem andern eine Belohnung, eine Gnade erwerben, zuwège bringen, zuwenden, machen, daß er eine Belohnung &c. erhalte.* La gloire que le père avoit acquise, mérita au fils la faveur du Prince; *der Ruhm, dèn sich der Vater erworben hatte, erwarb dem Sohne die Gunst des Fürsten.* Mériter une place à quelqu'un; *einem einen Dienst verschaffen.*

MÉRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdient &c. Siehe* Mériter.

MÉRITOIRE, adj. de t. g. *Verdienstlich. Ein besonders in der Theologie übliches Wort.* Oeuvres méritoires; *verdienstliche Werke, gute Werke, die uns ein Recht auf die Belohnung von Gott erwerben.*

MÉRITOIREMENT, adv. *Verdienstlich, auf eine verdienstliche Art.* Pour faire l'aumône méritoirement, il faut la faire pour l'amour de Dieu; *wenn das Almosen verdienstlich seyn soll, so muß man es aus Liebe zu Gott, oder um Gottes willen gèben; um auf eine verdienstliche Art Almosen zu gèben, muß man &c.*

MERLAN, f. m. *Der Platt-Fisch, die Platt-Eiße, ein oben und unten platter Sêfisch. Nâch andern ist* Merlan, *der Name eines Sêhechtes und wird auch im Deutschen der Merlan genant.*

MERLE, f. m. *Die Amsel, ein Vogel, dèr schwarze Federn und einen gelben Schnabel hat, sonst auch die Schwarz-Amsel und an manchen Orten die Merle genant.* Le merle doré; *die Gold-Amsel, eine Art Amseln oder Drosseln mit himmelblauen Füßen, goldgelben Leibe und schwarzen Fèdern auf den Flügeln.* Le merle à collier; *die Ring-Amsel oder Ringel-Amsel, eine Art Amseln die einen weissen Ring von*

von Fédern um den Hals hat. Le merle de montagne *oder* de rocher; *die Berg-Amsel, Gebirg-Amsel oder Stein-Amsel, die aschgraue Drossel mit weissen Flecken auf der Brust.* Le merle d'eau; *die Wasser-Amsel, ein den Amseln ähnlicher Wasservogel.*

Von einem schlauen, listigen Menschen sagt man im gem. Léb. C'est un fin merle; *er ist ein schlimmer Schelm, ein listiger Vogel. Sprichw. Siehe* Blanc, Pag. 239.

MERLET, *Siehe* MERLON.

* MERLESSE, s. f. *Das Weibchen der Amsel, ein nur bei den Vogelverkäufern übliches Wort.*

MERLETTE, s. f. *So heißt in der Wapenkunst ein Vogel ohne Füße und Schnabel.*

* MERLIN, s. m. *So heißt bei den Seilern überhaupt ein dreidrätiges dünnes Seil. Aus dergleichen Seilen werden besonders die Rahbänder, Beschlagleine und Webelingen, dèren man sich auf den Schiffen bedienet, gemacht.*

* MERLINER, v. a. *Man sagt auf den Schiffen,* Merliner une voile; *ein Segel mit den Rahbändern befestigen.*

MERLON, s. m. *Der Kasten. So heißt in der Festungs-Baukunst das Stück der Brustwèhre, zwischen zwei Schiesscharten.*

MERLUCHE, s. f. *Der Stockfisch, der gedörte Kabeljau, und wenn dieser Fisch auf den Klippen gedörret worden, so bekomt er den Namen Klipfisch. Man pflegt die Stockfische Pärweise zusammen zu heften, und dann heißt ein solches Pär,* Une poignée de merluche.

MERRAIN, s. m. *Zu dünnen Brètern geschnittenes Eichenholz, welches von dem Gebrauche der davon gemacht werden soll, verschiedene Namen erhält, z. B. Daubenholz, Stäbholz &c.*

In der Jägersprache heißt Merrain, *die Stange eines Hirschgeweihes.*

MERVEILLE, s. f. *Das Wunder, eine ungewöhnliche oder seltene Sache, welche Verwunderung errèget oder verursachet; it. der Gègenstand der Verwunderung, das Wunderwerk.* Il regarde cela comme une merveille; *er sieht das für ein Wunder an.* Il nous raconta des merveilles de ce pays-là; *er erzählte uns Wunder oder Wunderdinge von diesem Lande.* Il est la merveille de nos jours; *er ist das Wunder unserer Zeit.* Une merveille en beauté; *ein Wunder der Schönheit, eine ausserordentlich schöne Persón.* C'est une merveille que cet enfant-là; *es ist ein Wunder von einem Kinde, ein ungewöhnliches Kind. Von einer jungen sehr schönen Persón sagt man poëtisch,* C'est une jeune merveille. *Von einer ungewöhnlich schönen und ganz vórtreflichen Sache in ihrer Art pflegt man zu sagen,* C'est une des sept merveilles du monde, *oder* C'est la huitième merveille du monde; *es ist eins von den sieben Wunderwerken der Welt, es ist das achte Wunderwerk der Welt.*

C'est une merveille de vous voir, c'est une merveille que de vous voir; *es ist ein Wunder Sie zu sehen; es ist ein Wunder, daß man Sie einmal sieht.* Faire merveilles; *Wunder thun, etwas Ausserordentliches thun.* Il fit des merveilles à la bataille de Fontenoi; *in der Schlacht bei Fontenoi that er Wunder, bewieß er sich ausserordentlich tapfer.* Quand il se méle de donner à manger, il fait merveilles; *wenn er einmal zu essen gibt, wenn er ein Gastmahl anstellet, so thut er Wunder, so greift er sich ausserordentlich an, so läßt er sich recht sehen.*

Sprichw. und fig. sagt man, Promettre monts & merveilles; *goldene Berge verheissen, große Dinge versprechen.*

À merveille, *oder auch* à merveilles, adv. *Zum verwundern, wunderschön, ausserordentlich schön oder gút, ganz vórtreflich.* Il peint à merveille; *er malet zum verwundern, wunderschön, ausserordentlich gút.* Elle chante à merveilles; *sie singt ganz vórtreflich.*

Pas tant que de merveille, *heißt im gem. Léb. so viel als* Pas beaucoup, *nicht sehr, nicht viel, nicht sonderlich viel.* Il ne l'aime pas tant que de merveille; *er liebt sie nicht sehr, nicht sonderlich.* A-t-il beaucoup d'esprit? Pas tant que de merveille; *hat er viel Verstand? Nicht gar viel, nicht sonderlich viel.*

MERVEILLEUSEMENT, adv. *Zum verwundern, wunderbár, auf eine Art die Verwunderung errègt, die wèrth ist bewundert zu werden; ungemein.* Elle est merveilleusement belle; *sie ist zum verwundern schön, oder wie man gewöhnlicher sagt, sie ist wunderschön, ausserordentlich schön.* Il est merveilleusement bien fait; *er ist wunderschön, ungemein gút gebauet.* Une imagination merveilleusement fertile; *eine ausserordentlich fruchtbare Einbildungskraft.* Elle chante merveilleusement; *Sie singt ganz vórtreflich, ausserordentlich schön.*

MERVEILLEUX, EUSE. adj. *Wunderbár, wèrth bewundert zu werden, Verwunderung errègend, ausserordentlich, ungemein, in seiner Art selten und vórzüglich.* Une chose merveilleuse; *eine wunderbare Sache.* C'est un homme merveilleux; *er ist ein ungemeiner, ein überaus angenèhmer, kluger, vórtreflicher Mann.* Cela a eu un effet merveilleux; *das hat eine ausserordentliche Wirkung gehabt.* Du vin merveilleux; *vórtreflicher Wein.* Les draps de cette fabrique sont merveilleux; *die Tücher aus dieser Fabrik sind vórtreflich.*

Im gem. Léb. sagt man ironisch, Vous êtes un merveilleux homme; *Sie sind ein wunderbarer, ein sonderbarer, ein ausserordentlicher Mann, welches eigentlich so viel heißt als Sie sind ein seltsamer Mann.*

MERVEILLEUX, *wird auch substantive gebraucht, und heißt das Wunderbare, das Schöne, das*

Erhabene, das Ausserordentliche, oder auch das Seltsame an oder bei einer Sache, welches Verwunderung errègt und verdienet. Man braucht dieses Wort vôrzüglich in den schönen Künsten und Wissenschaften. Le merveilleux doit être joint au vraisemblable; *das Wunderbare muß mit dem Wahrscheinlichen verbunden werden.*

MES, *Eine Partikel, die mit einem andern Worte verbunden oder zusammengesezt, demselben eine mangelhafte oder fehlerhafte Eigenschaft beilègt, und im Deutschen meistens durch die Partikel Miß ausgedrukt wird. Siehe* Mésalliance &c.

MÉSAIR, f. m. *So heißt auf der Reitschule eine gewisse Art Sprünge der Pferde, da sie die Füße kaum etwas von der Erde aufhèben und kleine Curbetten machen.*

MÉSAISE, f. m. *heißt èben so viel als* Mal-aise, *Siehe dieses Wort.*

MÉSALLIANCE, f. f. *Die Mißheirath, die Heirath zwischen Personen ungleichen Standes, die ungleiche Heirath oder Ehe.* Les mésalliances des gens de qualité sont plus communes en France qu'en Allemagne; *die Mißheirathen oder ungleichen Ehen der Standespersonen sind in Frankreich gewöhnlicher als in Deutschland.*

MÉSALLIER, v. a. *Ungleich verheirathen, an eine Persôn verheirathen, die nicht von gleichem Stande, von gleicher Geburt ist.* Ce tuteur refuse un parti fort riche, pour ne point mésallier sa pupille; *dieser Vörmund schlägt eine reiche Partie aus, um seine Mündel nicht ungleich zu verheirathen.*

SE MÉSALLIER, v. récipr. *Sich ungleich verheirathen oder wie man gewöhnlicher sagt, eine Mißheirath, eine ungleiche Heirath thun.*

MÉSALLIÉ, ÉE. partic. & adj. *Ungleich verheirathet. Siehe* Mésallier.

MÉSANGE, f. f. *Die Meise, ein kleiner Sangvogel.* La mésange à longue queue; *die Schwanzmeise, eine Art Meisen mit einem ungewöhnlich langen Schwanze.* La mésange huppée; *die Haubenmeise.* La mésange bleue; *die Blaumeise.* La mésange de forêt oder de bois; *die Waldmeise, die Tannenmeise. &c. (Siehe im Deutschen Theile das Wort Meise)*

MÉSARAÏQUE, adj. de t. g. *(Anat.) Zum Gekröse gehörig.* Les veines mésaraïques; *die Gekrös-Adern. (Siehe* Mésentère)

MÉSARRIVER, v. n. *Mißlingen, mißrathen, fehl schlagen, einen der Erwartung und Absicht zuwider laufenden Erfolg haben.* S'il vous mésarrive, ne vous en prenez qu'à vous; *wenn es Ihnen mißlingt, mißräth oder fehl schlägt, so messen Sie sich selbst die Schuld davon bei.* Il vous mésarrivera de ce que vous avez fait; *das was Sie gethan haben, wird einen üblen Erfolg haben, oder wie man im gem. Lèb. sagt, wird Ihnen übel bekommen.*

MÉSAVENIR, v. n. *Bedeutet èben so viel als* Mésarriver. *ist aber nür in der dritten Persôn der einfachen Zahl gebräuchlich.*

MÉSAVENTURE, f. f. *Das Mißgeschick, der Unfall, ein widriger Zufall. Man braucht dieses alte Wort nür selten und sagt lieber* Accident malheureux.

MÉSENTÈRE, f. m. *(Anat.) Das Gekröse, die doppelte, fette, mit vielen Falten versehene Haut mitten in den Gedärmen, welche eigentlich eine Verlängerung des Bauchfelles ist. Siehe übrigens* Fraise.

MÉSENTÉRIQUE, adj. de t. g. *(Anat.) zum Gekröse gehörig.* Les glandes mésentériques; *die Gekrösdrüsen.* Artères mésentériques; *die Gekrös-Pulsadern.*

MÉSESTIMER, v. a. *Gering schätzen, wenig achten, verachten, eine üble Meynung von einer Persôn oder Sache haben, nicht viel darauf halten.* Depuis cette action-là, je l'ai toujours mésestimé; *seit dieser Handlung habe ich ihn immer verachtet, habe ich nie mehr etwas auf ihn gehalten.*

MÉSESTIMER, *Gering schätzen, heißt auch unter dem Wèrthe schätzen, den Wèrth einer Sache zu geringe, zu niedrig bestimmen.* Vous mésestimez cette terre; *Sie schätzen dieses Gût zu geringe; Sie setzen dieses Gût unter dem Wèrthe an.* (Mésestimer *ist darin von* Mal estimer *unterschieden, daß leztere Rèdens-Art von beiden Arten einer fehlerhaften Schätzung gesagt wird, und sowohl zu gering schätzen als zu hôch schätzen heißt.)*

Se faire mésestimer; *sich verächtlich machen, sich die Geringschätzung anderer zuziehen.*

MÉSESTIMÉ, ÉE. partic. & adj. *Gering geschäzt. Siehe* Mésestimer.

MÉSINTELLIGENCE, f. f. *Das Mißverständniß, die Mißhelligkeit, eine kleine Uneinigkeit unter Freunden und Bekanten.* Il y a de la mésintelligence entr'eux; *es herscht ein Mißverständniß unter ihnen.* Ils font en mésintelligence; *Sie lèben in einem Mißverständnisse, sie sind uneinig.*

* MÉSOCOLON, f. m. *(Anat.) Das Grimdarmgekröse, dèrjenige Theil des Gekröses, welcher an den dicken Gedärmen aufsizt.*

MÉSOFFRIR, v. n. *Zu wenig bieten, ein Mißgebôt, ein alzuniedriges Gebôt auf etwas thun.* Vous ne pouvez avoir cette étoffe à ce prix, vous en mésoffrez trop; *Sie können diesen Zeug um diesen Preis nicht haben. Sie bieten alzuwenig, Sie thun ein alzugeringes Gebôt darauf.*

MESQUIN, INE. adj. *Knickerig, knauserig, filzig.* Mesquin *wird hauptsächlich von Leuten gesagt, die aus Knauserei, aus Knickerei weniger Aufwand machen, als sie ihrem Vermögen und Stande nach machen solten; in welcher Bedeutung es auch von Sachen gesagt wird, an welchen aus Kargheit zur Ungebühr etwas gespa-*

ret

ret worden. In lezterem Falle übersezt man Mesquin *gemeiniglich durch kärglich, èlend, kümmerlich u. d.* Il est un peu mesquin; *er ist ein wenig knickerig oder knauserig.* Son ordinaire est bien mesquin; *seine gewöhnliche Mahlzeit, sein gewöhnlicher Tisch ist sehr kärglich, sehr kümmerlich.* Il a un équipage mesquin; *er hat eine èlende, eine schlechte, armselige Equipage, ein èlendes Fuhrwerk.* Mener une vie mesquine; *ein armseliges, knauseriges Leben führen. Man sagt auch,* Cet homme a l'air mesquin, la mine mesquine; *dieser Mensch sieht sehr armsèlig aus, hat ein sehr gemeines Ansehen, sieht sehr gemein aus.*

In der Malerei und in einigen andern bildenden Künsten heisst Mesquin *kleinlich, ärmlich, mager, geschmacklòs, und wird von Arbeiten gesagt, die ohne Geschmack und nicht mit dem gehörigen Fleisse verfertiget sind.* Une figure mesquine; *eine kleinliche, ärmliche, geschmacklose Figür.* Contours mesquins; *magere Umrisse.*

MESQUINEMENT, adv. *Knickerig, knauserig, auf eine knickerige, knauserige Art, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Mesquin. Il vit mesquinement; *er lèbt knickerig.* Il est toujours vêtu mesquinement; *er ist immer schlecht, èlend, dürftig oder ärmlich gekleidet.*

MESQUINERIE, s. f. *Die Knickerei, die Knauserei, die Fertigkeit aus übertriebener Spàrsamkeit, aus Kargheit zur Ungebühr etwas zu sparen.*

MESSAGE, s. m. *Die Bòtschaft, der Auftrag einem andern etwas mündlich auszurichten, oder ihm etwas zu überbringen.* Vous vous êtes chargé d'un fâcheux message; *Sie haben da eine verdriessliche Bòtschaft, einen unangenehmen Auftrag übernommen.* Je ferai mon message moi-même; *ich will meine Bòtschaft oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ich will mein Gewerbe selbst ausrichten, ich will mein eigener Bote seyn, ich will meine Sache selbst bestellen.*

Man sagt, C'est lui qui portoit les messages; *èr ist es, dèr die Bòtschaften hin und hèr trùg, fig. und im gem. Lèben, èr war der Briefträger.*

MESSAGER, ÈRE. s. *Der Bote, eine Persòn, welche zur Ausrichtung eines Geschäftes, von einem andern geschikt wird. In dieser algemeinen Bedeutung ist im Deutschen das weibliche Geschlecht, die Bòtinn nicht üblich.* Il faut lui envoyer un messager; *man muss ihm einen Boten schicken.* Je lui ai envoyé messager sur messager; *ich habe ihm Boten über Boten geschikt.*

Die Dichter sagen, Mercure est le messager des Dieux; *Merkür ist der Bote der Götter, der Götterbote.* L'Aurore est la messagère du jour. la messagère du soleil: *die Morgenröthe ist der Vòrbote des Tages, die Vòrgängerinn oder Vòrläuferinn der Sonne.* Les hirondelles sont les messagères du printemps; *die Schwalben sind die Vòrboten des Frühlinges.*

Sprichw. Il n'est point de meilleur messager que soi-même; *man ist selbst der beste Bote; wèr seine Sache selbst ausrichtet, dèr ist gewiss, dass sie richtig besorgt wird; oder auch, wèr Gewisheit in einer Sache haben will, dèr erkundige sich selbst darum.*

MESSAGER, *Der Bote,* Messagère, *die Bötinn, oder die Botenfrau, eine Person geringen Standes, die für einen gewissen Lohn von andern zur Ausrichtung eines Geschäftes &c. verschikt wird, worunter man auch die öffentlichen Boten und Bötinnen, welche Packete, Briefe &c. von einem Orte zum andern tragen, mit begreift.* Un messager à pied; *ein Fussbote, ein Botenläufer.* Un messager à cheval; *ein Bote zu Pferde, ein reitender Bote.* Un messager avec une charrette; *ein fahrender Bote.* Portez ce paquet au messager de Paris; *traget dieses Packet zum pariser Boten.* Le messager du baillage; *der Amtsbote.* Messager de l'Université; *Universitäts-Bote. In Paris werden einige zur dortigen Universität gehörige Personen, die als Nàchfolger der ehemaligen Botenmeister grösse Freiheiten geniessen, und oftmals von vòrnèhmen Familien sind, noch heutiges Tages* Messagers de l'Université de Paris *genant.*

MESSAGERIE, s. f. *Das Boten-Amt, das Amt und der Stand eines öffentlichen Boten und die damit verknüpften Rechte und Freiheiten; it. die Botenmeisterei oder auch das Botenhaus, der Ort, wo die öffentlichen Boten ankommen und abgehen, wo sie abgefertiget werden.*

MESSE, s. f. *Die Messe, dèrjenige Theil des Gottesdienstes in der römischen Kirche, da der Priester vòr dem Altare zum Andenken des Todes Christi, oft aber auch zur Verdienstlichkeit für andere, das Abendmahl selbst geniesset.* Dire la messe; *die Messe lèsen, diesen Theil des Gottesdienstes durch Ablèsung des vòrgeschriebenen Formulares halten, welches an den gewöhnlichen Sonn-Fest-und Wochentagen geschiehet.* La grand' messe *oder* La messe haute; *die hohe Messe, die Hòchmesse, das Hòchamt, eine an hohen Festen abgesungene Messe.* Petite messe, *oder* basse messe; *eine stille Messe, eine Messe welche ohne Musik und nicht mit lauter Stimme gelèsen wird.* Aller à la messe; *in die Messe gehen.* Entendre, ouir la messe; *Messe hören.* Une messe des morts, une messe des trépassés, *oder* de Requiem; *eine Messe für Verstorbene, eine Sèlenmesse, und wenn man darunter eine feierliche Messe oder den Umfang mehrerer Messen für einen Verstorbenen verstèht, das Todten-Amt.* Faire dire une messe pour quelqu'un; *für jemanden eine Messe lèsen lassen.* Servir la messe; *Messe dienen, dem Priester bei dem Mess-Amte die nötige Handreichung than.*

Man nennet La messe rouge; *die rothe Messe, diejenige Messe, welche die Parlementer nàch gèn-*

geendigten Ferien, wenn sich die Parlementsglieder zum erstenmale wieder versammeln, lesen lassen, und wobei sie in ihren langen rothen Rökken erscheinen.

Messe, *die Messe, heißt auch ein musikalisches Kirchenstück, welches bei einer feierlichen Messe mit Instrumenten und Singstimmen aufgeführet wird.* Ce Musicien a fait une belle messe; *dieser Tonkünstler hat eine schöne Messe gemacht oder componirt.*

MESSÉANCE, f. f. *Der Mißstand, der Übelstand, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, die Unanständigkeit, Unschiklichkeit.* Il y auroit de la messéance à un Magistrat de dire ou de faire telle chose; *es wäre eine Unanständigkeit, eine Unschiklichkeit für eine obrigkeitliche Persön, es wäre einer obrigkeitlichen Persön unanständig, es würde einer obrigkeitlichen Persön übel anstehen, so etwas zu sagen oder zu thun.*

MESSÉANT, ANTE. adj. *Unanständig, unschiklich, dem Wohlstande zuwider.* Il est messéant à un Ecclésiastique de faire telle chose; *es ist einem Geistlichen unanständig, es schikt sich nicht für einen Geistlichen, so etwas zu thun.*

MESSEOIR, v. n. *Unanständig, unschiklich seyn, übel anstehen, unziemend seyn, sich nicht geziemen. Siehe* Seoir *und* être convenable.

MESSIE, f. m. *Der Messias, ein aus dem Hebräischen gebildetes Wort, welches einen Gesalbten bedeutet, welcher Name dem Erlöser oder Weltheilande beigelègt wird.* Les Juifs attendent encore le Messie; *die Juden erwarten noch den Messias.*

MESSIER, f. m. *Der Feldschütze, Flurschütze oder auch schlechthin der Schütze, ein öffentlicher Wächter, dèr die Feldfrüchte, Weinberge &c. bewachen, schützen oder hüten muß.*

MESSIRE, f. m. *Ein Ehrentitel, dèn man in gerichtlichen Verhandlungen Leuten von Stande beizulègen pflègt. Die Gärtner haben einer gewissen Herbstbirne den Namen* Poire de Messire Jean, *gegèben.*

MESTICE, *Siehe* METIS.

MESTRE, f. m. *Auf der mittelländischen See wird der größe Mast einer Galère* Arbre de mestre, *der Hauptmast genant.*

MESTRE DE CAMP, f. m. *Diesen Titel führte ehemals bei den französischen Arméen der commandirende Oberste eines Regimentes. Auch wurde ehemals die Leib-Compagnie eines Regimentes* La Mestre de Camp, *genant.*

MES-VENDRE, v. a. *Siehe* Mévendre.

MES-VENTE, f. f. *Siehe* Mévente.

MESURABLE. adj. de t. g. *Meßbar, was gemessen oder ausgemessen werden kan, dessen Mäß gefunden und bestimmt werden kan.* L'infini n'est pas mesurable; *das Unendliche ist unmeßbar, läßt sich nicht messen, nicht ausmessen, oder wie man an einigen Orten sagt, läßt sich nicht ermessen, ist unermeßlich.*

MESURAGE, f. m. *Das Messen, das Ausmessen oder Abmessen, die Ausmessung, die Handlung da man etwas nach einem bestimten Mäße misset oder das richtige Mäß einer Sache zu finden sucht, so wie auch die Art, wie man misset. In lezterer Bedeutung sagt man:* Il n'est pas content du mesurage de ce marchand; *er ist mit dem Messen, mit der Art, wie dieser Kaufmann mißt, nicht zufrieden.*

Mesurage, *heißt auch das Meßgeld, der Messerlohn, der Lohn, welchen der Messer für das Messen bekomt, sonst auch* Le droit de mesurage *genant.*

MESURE, f. f. *Das Mäß, eine bestimte Größe, andere Dinge darnach zu messen, es sey nun ein Längenmäß, ein Flächenmäß, ein Körpermäß, oder ein Gefäß von bestimter Größe.* Une mesure juste, *ein richtiges Mäß.* Une fausse mesure; *ein falsches, ein unrichtiges Mäß.* Une mesure étalonnée; *ein geeichtes Mäß.* La mesure du vin; *das Weinmäß, ein jedes Mäß, mit welchem der Wein gemessen wird.* Les différentes mesures de grains; *die verschiedenen Getreide-Mäße.* Prendre la mesure d'un habit; *das Mäß zu einem Kleide nèhmen.* Prendre la mesure du pied pour faire des souliers; *das Mäß des Fußes oder von dem Fuße nèhmen, um Schuhe zu machen.*

Fig. sagt man von einem vorsichtigen Menschen, Il fait tout avec poids & mesure; *er thut alles mit Bedacht, mit Überlègung.* Mettre quelqu'un hors de mesure; *jemanden aus der Fassung bringen.*

In einigen figürlichen Rèdens-Arten wird Mesure *durch die Mäße übersezt, worunter man das richtige Verhältniß einer Handlung versteht.* Être sans règle & sans mesure, n'avoir ni règle ni mesure; *weder Mäße noch Ziel halten, unbedachtsam, unüberlègt in den Tag hinein lèben, alles übertreiben. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art vorzüglich wenn von Leuten die Rède ist, die ihren Ausgaben keine Gränzen zu setzen wissen.* Cet homme ne garde aucune mesure sur rien; *dieser Mensch hält in keinen Dingen Mäße, er übertreibt alles. Siehe übrigens das Zeitwort* Garder, Pag. 650.

Combler la mesure, la mesure est comble; *Siehe* Combler *und* Comble.

Mesure, *heißt auch der körperliche Inhält eines Mäßes, so viel als ein gewisses Mäß von einer Sache fasset und enthält.* Une mesure de sel; *ein Mäß Salz.* Faites donner deux mesures d'avoine à mon cheval; *laßt meinem Pferde zwei Mäß oder wie man auch zu sagen pflègt, zwei Mäßlein, zwei Mäßel Haber gèben.*

Zuweilen heißt mesure *auch soviel als* la dimension, *die Ausmessung.* La mesure d'une colonne; *die Ausmessung einer Säule. Siehe* dimension.

In der Musik heißt Mesure, *der Takt, das Tonmaß, die Mensur.* Battre la mesure; *den Takt schla-*

ſchlagen. Danſer de meſure; *nâch dem Takte tanzen, im Tanzen Takt halten.* Il eſt hors de meſure; *er iſt aus dem Takte.*

In der Dichtkunſt heiſst Meſure, *das Sylbenmâſs, das Mâſs oder die Abmeſſung eines Verſes nâch ſeinen Gliedern, wofür man auch wohl die Menſûr zu ſagen pflègt.*

In der Fechtkunſt ſagt man, Être à la meſure; *im Lager ſtehen, die gehörige Stellung angenommen haben.* Il eſt hors de meſure; *er ſteht nicht im gehörigen Lager.*

In der Reitkunſt heiſst Meſure, *der regelmäſsige oder ſchûlgerechte Gang eines Pferdes.* Ce cheval fournit ſon air avec toute la meſure & la préciſion poſſible; *dieſes Pfèrd macht ſeine Schulen ſo regelmäſsig und richtig als nûr immer möglich iſt, mit der möglichſten Regelmäſsigkeit und Richtigkeit.*

Mesure, *heiſst auch die Mâſsregel, die Regel oder Vôrſchrift, nâch welcher man die Art und Weiſe ſeines Verhaltens beſtimmet.* Je prendrai mes meſures là deſſus; *ich werde meine Mâſsregeln dârnâch nèhmen, meine Handlungen dârnâch einrichten.* Il a mal pris ſes meſures; *er hat ſeine Mâſsregeln ſchlecht genommen.* Rompre les meſures de quelqu'un, lui faire perdre ſes meſures; *jemandes Mâſsregeln vereiteln, hintertreiben, zunichte machen.* Cela a rompu toutes les meſures qu'il avoit priſes; *dis hat alle ſeine genommene Mâſsregeln vereitelt.*

À mesure que, *Nâch Mâſsgabe, je nâchdèm, nâchdèm als, nâch Verhältniſs, verhältniſsmäſsig, nâch Mâſsgèbung, ſo wie.* On vous payera à meſure que vous travaillerez; *man wird euch nâch Mâſsgabe eurer Arbeit, je nâchdèm ihr arbeitet bezahlen. (Man verſteht hierunter nicht nûr die Arbeit ſelbſt und ihre gute oder ſchlechte Eigenſchaft, ſondern auch die kürzere oder längere Zeit, die darauf verwendet wird).* Vous n'avez qu' à travailler, & on vous payera à meſure; *ihr dürft nûr arbeiten, und man wird euch verhältniſsmäſsig bezahlen.* À meſure que l'un avançoit, l'autre reculoit; *ſo wie der eine vôrwärts ging oder vôrrückte, trât oder wich der andere zurück.*

Au fur & à meſure que, *heiſst èben ſo viel als* À meſure que, *nâch Mâſsgabe, und wird hauptſächlich von den Notarien in den Pachtbriefen, Kaufbriefen und andern Contracten als eine Art von Formel gebraucht. S. auch* Fur, P. 627.

Outre meſure, adv. *über die Mâſse, auſſerordentlich, übermäſsig, unmäſsig.* Il a été battu outre meſure; *er iſt unmäſsig, er iſt auſſerordentlich geprügelt worden.*

MESURER, v. a. *Meſſen, eine unbekante Gröſse Ausdehnung oder Menge, vermittelſt einer bekanten Gröſse finden oder beſtimmen.* Meſurer un eſpace, un champ; *einen Raum, ein Feld meſſen oder ausmeſſen.* Meſurer à la ligne, *mit der Schnûr meſſen, nâch der Schnûr abmeſſen.* Meſurer la diſtance d'un lieu à un autre; *die Entfernung von einem Orte zum andern meſſen oder ausmeſſen; die Weite zweier Örter meſſen.* Meſurer au boiſſeau, à l'aune, au pot &c; *mit dem Scheffel, mit der Elle, mit der Kanne meſſen.*

Meſurer des yeux, avec les yeux; *mit den Augen meſſen, nâch dem Augenmâſse beurtheilen, die Gröſse, die Länge, Höhe, Tiefe oder das Gewicht einer Sache nâch einem ungefähren, mit den bloſſen Augen genommenen Mâſse beſtimmen.*

Figürlich ſagt man, Meſurer un homme des yeux; *einen Menſchen mit den Augen meſſen, ihn aufmerkſam vom Kopfe bis zu den Füſſen betrachten.* Meſurer ſa depenſe à ſon revenu; *ſeine Ausgabe nâch der Einnahme abmeſſen oder einrichten.* Meſurer ſes entrepriſes à ſes forces; *ſeine Unternèhmungen nach ſeinen Kräften abmeſſen, nâch dem Verhältniſſe ſeiner Kräfte einrichten.* Meſurer ſon épée avec quelqu'un, avec celle de quelqu'un; *ſeinen Dègen mit jemanden oder mit eines andern ſeinem meſſen, ſich mit ihm ſchlagen, ſich mit ihm in einen Zweikampf einlaſſen.* Meſurer ſes diſcours, ſes actions; *ſeine Rèden, ſeine Handlungen abmeſſen, behûtſam, vôrſichtig in ſeinen Rèden und Handlungen ſeyn.* Prenez bien garde à ce que vous direz, meſurez bien vos diſcours, vos paroles; *haben Sie wohl Acht auf das was Sie ſagen wollen, meſſen Sie Ihre Rèden wohl ab, wählen Sie ihre Worte mit vieler Sorgfalt oder Behûtſamkeit.* Un Ambaſſadeur doit meſurer toutes ſes démarches; *ein Geſandter muſs alle ſeine Schritte abmeſſen.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Aune, Brebis &c.

Se mesurer, v. récipr. *Sich meſſen. Wird gewöhnlich nûr im figürlichen Verſtande gebraucht.* Se meſurer avec quelqu'un; *ſich mit jemanden meſſen, ſich mit ihm in einen Wetſtreit, in einen Zweikampf &c. einlaſſen, um zu ſehen, wèr von beiden der ſtärkſte, der geſchikteſte &c. ſey; es mit einem aufnèhmen.*

Mesuré, ée. partic. & adj. *Gemeſſen, abgemeſſen &c. Siehe* Meſurer. *Man nennet,* Termes peu meſurés; *ungemeſſene, ungebührliche, unüberlègte, unſchikliche Ausdrücke.* Paroles meſurées; *gemeſſene, wohl überdachte, mit Vôrſicht gewählte Worte.* Cet homme eſt très-meſuré dans ſes diſcours; *dieſer Mann iſt in ſeinen Rèden ſehr vôrſichtig, ſehr behûtſam.*

MESUREUR, ſ. m. *Der Meſſer, eine von der Obrigkeit beſtelte Perſôn, gewiſſe Dinge zu meſſen.* Le meſureur de grains; *der Kornmeſſer.* Meſureur de ſel, de charbon; *Salzmeſſer, Kohlenmeſſer.* Juré meſureur; *geſchwörner Meſſer.*

MESUSER, v. n. *Miſsbrauchen, einen üblen Gebrauch*

brauch von etwas machen. Il a méſuſé de vos bienfaits; *er hat Ihre Wohlthaten gemiſsbraucht.* N'allez pas méſuſer du ſecret que je vous confie; *machen Sie keinen üblen Gebrauch von dem Geheimniſſe welches ich Ihnen vertraue.*

MÉTACARPE, ſ. f. *(Anat.) Die Mittelhand, der mitlere Theil der Hand, zwiſchen den Fingern und der Handwurzel.*

MÉTACHRONISME, ſ. m. *Der Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begèbenheit in eine frühere Zeit ſezt, als ſie ſich wirklich zugetragen hat.*

MÉTAIRIE, ſ. f. *Die Meierei, der Meierhof, das Meiergût, ein Hôf, ein Gût, welches einem Meier auf Meierrecht, d. i. gègen einen jährlichen Erb-oder Meierzins zur Benutzung überlaſſen worden.* Je n'ai pas voulu affermer cette métairie, je trouve plus de profit à la faire valoir; *ich habe dieſe Meierei nicht verpachten mögen, ich finde mehr Vortheil dabei, wenn ich ſie ſelbſt verwalte.*

MÉTAL, ſ. m. *Das Metall, ein mineraliſcher Körper, welcher ſich im Feuer ſchmelzen und unter den Hammer ausdèhnen läſst.* Metaux parfaits, *volkommene oder èdle Metalle, dergleichen das Gold, das Silber und die Platina ſind.* Métaux imparfaits; *unvolkommene oder unèdle Metalle; z. B. Kupfer, Zinn, Blei und Eiſen.*

In der Wapenk. verſteht man unter Métaux, *Gold und Silber, im Gègenſatze der Farben* (émaux).

MÉTALEPSE, ſ. f. *So nennet man eine rethoriſche Figûr, da man das Vorhèrgehende ſtatt des Nâchfolgenden, den Vorderſatz ſtatt des Hinterſatzes ſezt, oder auch umgekehrt. Z. B. wenn man ſagt,* Il a vécu, *er hat gelèbt, anſtatt zu ſagen,* Il eſt mort; *er iſt todt.* Nous le pleurons; *wir wollen ihn beweinen, um zu ſagen,* Il eſt mort; *er iſt todt.*

MÉTALLIQUE, adj. de t. g. *Metalliſch, Metall enthaltend oder dem Metalle ähnlich.* Un corps métallique; *ein metalliſcher Körper.* Les parties métalliques *die metalliſchen Theile.*

MÉTALLIQUE, *heiſst auch, die Medaillen oder Denkmünzen, die Gedächtniſsmünzen betreffend.* L'Hiſtoire métallique; *die Geſchichte der Medaillen.*

Man ſagt auch ſubſtantive, La métallique, *welches ſo viel heiſst als* La métallurgie. *Siehe dieſes Wort.*

MÉTALLISER, v. a. *(Chymie.) Metalliſiren, künſtliche Metalle hervôrbringen: die Chymiker bedienen ſich auch des Wortes* Métalliſation, *die Metalliſirung, ſo wie ſie von* Minéraliſer *das Hauptwort* Minéraliſation *gebildet.*

MÉTALLISÉ, ÉE. partic. & adj. *Metalliſirt, durch die Kunſt zu Metall gemacht. Siehe* Métalliſer.

MÉTALLURGIE, ſ. f. *Die Metallurgie, die Wiſſenſchaft die Metalle von den zu Tage gefòrderten Erzen abzuſondern, und von allen Unarten oder fremden Theilen zu reinigen. welche zugleich die Kentniſs der Beſtandtheile und Eigenſchaften der verſchieden. Metalle mit einſchlieſst.*

✝ MÉTALLURGIQUE, adj. de t. g. *Metallurgiſch, zur Metallurgie gehörig, in derſelben gegründet.*

MÉTALLURGISTE, ſ. m. *Der Metallurgiſt, einer dèr die Metallurgie verſtehet und ſich damit beſchäftiget.*

MÉTAMORPHOSE, ſ. f. *Die Verwandelung, die Handlung des Verwandelns und der Zuſtand da ein Ding verwandelt wird. (Siehe* Métamorphoſer) La métamorphoſe de Daphné en laurier; *die Verwandelung der Daphne in einen Lorbèrbaum. Man nennet abſolute* Les Métamorphoſes, *die Verwandelungen, ein bekantes Gedicht des Ovid, worin verſchiedene erdichtete Verwandelungen poëtiſch beſchrieben ſind.*

Fig. heiſst Métamorphoſe, *die Verwandelung ſo viel als die Veränderung des Zuſtandes einer Sache.* Cet homme qui étoit toujours dans l'emportement, eſt devenu doux & modéré; voilà une étrange métamorphoſe; *dieſer Mann, welcher immer auffahrend oder ſtürmiſch war, iſt ſanft und gelaſſen geworden, das iſt eine ſeltſame Verwandelung.* Il étoit pauvre l'année paſſée, il eſt riche à préſent; c'eſt une heureuſe métamorphoſe; *im vorigen Jahre war er arm, jezt iſt er reich, das iſt eine glückliche Veränderung.*

MÉTAMORPHOSER, v. a. *Verwandeln, die Geſtalt und das Wèſen eines Dinges verändern, ein Ding in ein Ding anderes Wèſens umſchaffen.* Les poëtes diſent que Latone métamorphoſa des payſans en grenouilles; *die Dichter ſagen Latona habe Bauern in Frôſche verwandelt.*

Fig. ſagt man, Cet homme ſe métamorphoſe en toutes ſortes de figures; *dieſer Menſch nimt alle Arten von Geſtalten an, ſpielt allerlei Rollen, verändert ſein Betragen bei jeder Gelègenheit.*

MÉTAMORPHOSÉ, ÉE. partic. & adj. *Verwandelt. Siehe* Métamorphoſer.

MÉTAPHORE, ſ. f. *Die Metapher, eine Figûr in der Sprâch-und Rèdekunſt, nâch welcher die gewöhnliche oder angenommene Idee eines Wortes oder einer Rèdens-Art gebraucht wird, ein anderes Ding wègen einer anſcheinenden Æhnlichkeit zu bezeichnen.* Homère appelle les Rois, Paſteurs des peuples, c'eſt une belle métaphore; *Homèr nennet die Könige Hirten der Völker, das iſt eine ſchöne Metapher.*

MÉTAPHORIQUE, adj. de t. g. *Metaphoriſch, eine Metapher enthaltend, in derſelben gegründet.* Le ſens métaphorique d'un mot; *der metaphoriſche, der figürliche Sinn eines Wortes.*

MÉTAPHORIQUEMENT, adv. *Metaphoriſch, auf eine metaphoriſche Art.* Métaphoriquement parlant; *metaphoriſch zu rèden oder geredet.*

MÉTA-

* MÉTAPHRASE, f. f. *Die wörtliche Übersetzung. Man sagt gewöhnlicher* Traduction litérale.
* MÉTAPHRASTE. f. m. *Ein Übersetzer, dèr sich genau an die Worte des Textes bindet, dèr wörtlich, von Wort zu Wort übersezt.*

MÉTAPHYSICIEN, f. m. *Der Metaphysiker, einer dèr die Metaphysik studiert hat. (Siehe* Métaphysique)

MÉTAPHYSIQUE, f. f. *Die Metaphysik, diejenige philosophische Wissenschaft, welche sich mit den algemeinen Eigenschaften der Dinge, mit dem Daseyn und den Eigenschaften Gottes, mit dem Wesen der Welt überhaupt, und mit den Eigenschaften eines Geistes beschäftiget, die Hauptwissenschaft, oder wie andere wollen, die Grundwissenschaft.*

MÉTAPHYSIQUE, adj. *Metaphysisch, zur Metaphysik gehörig, in derselben gegründet. Zuweilen heißt* Métaphysique, *metaphysisch so viel als* Abstrait, *abstrakt, zu weit von den gewöhnlichen Begriffen entfernt, dunkel.* Ce que vous nous dites là est bien métaphysique; *was Sie uns da sagen ist sehr dunkel.*

MÉTAPHYSIQUEMENT, adv. *Metaphysisch, auf eine metaphysische Art, nàch den Regeln und Grundsätzen der Metaphysik.* Cela est traité métaphysiquement; *dieses ist metaphysisch abgehandelt.*

MÉTAPLASME, f. m. *(Sprachlehre) Die Veränderung eines Wortes durch Weglassung eines Bùchstaben oder einer Sylbe. Wenn man z. B. sagt,* Malgré lui, malgré ses dents, *anstatt daß es heissen solte,* Malgré lui, malgré ses aidans.

MÉTASTASE, f. f. *(Arzeneiw.) Die Veränderung einer Krankheit in eine andere, wenn z. B. ein viertägiges Fieber in ein dreitägiges verändert wird, ein Schlàgfluß in eine Lähmung übergeht &c.*

MÉTATARSE, f. m. *(Anat.) Der Mittelfùß, der aus fünf cylindrischen Knochen bestehende und mit den Gliedern der Zehen verbundene mitlere Theil des menschlichen Fùßes.*

MÉTATHÈSE, f. f. *(Sprachlehre) Die Bùchstabenversetzung, wenn man z. B.* Berlan *anstatt* Brelan, *oder* Éprevier *anstatt* Épervier *schreibt.*

MÉTAYER, ÈRE. f. *Der Meier, die Meierinn, der Pachter, die Pachterinn, der Besitzer, die Besitzerinn einer Meierei. (Siehe* Metairie)

MÉTEIL, f. m. *Das Mangkorn, vermischtes Getreide, zwei oder mehr unter einander gebaute Getreide-Arten, welche man auch Gemangkorn, Mischkorn, Mischgetreide und im Französischen meistens* Du blé méteil *nennet. In Frankreich versteht man unter* Méteil *eigentlich nùr eine Vermischung des Rockens oder Roggens mit Weizen.* Du pain de méteil; *gemischtes Bròd. Wenn die Mischung aus einem Theile Rocken und zwei Theilen Weizen bestehet, so nennet man solche* Passe-méteil.

* MÉTEL. f. m. *Die Stachelnuß, die Igelskolbe; eine Pflanze.*

MÉTEMPSYCOSE, f. f. *Die Sèlenwanderung, der von verschiedenen ältern Weltweisen behauptete Übergang einer und èben derselben menschlichen Sèle in verschiedene Körper nàch einander.*

* MÉTEMPTOSE, f. f. *So nennet man diejenige Gleichmachung, da man in 134 Jahren einen Schalttag auslässt, damit der neue Mond nicht einen Tag zu spät komme.*

MÉTÉORE, f. m. *Die Luft-Erscheinung.* Le tonnerre, les éclairs, la pluie, la neige, la grêle & l'arc en ciel font des météores; *der Donner, die Blitze, der Règen, der Schnee, der Hagel, und der Règenbogen sind Luft-Erscheinungen. Wenn von einer seltenen Luft-Erscheinung die Rède ist, pflègt man solche im Deutschen das Luftzeichen zu nennen.* L'aurore boréale, les parélies &c. font des météores; *der Nordschein, die Nèbensonnen &c. sind Luftzeichen.*

* MÉTÉORISME, f. m. *(Arzeneiw.) Die Aufblähung des Leibes, wenn der Unterleib oder auch nùr die Oberbauchgègend und die Bauchseitenweichen von Blähungen aufgetrieben werden.*
* MÉTÉOROLOGIE. f. f. *Die Wissenschaft welche von den Luft-Erscheinungen handelt, oder auch die Witterungslehre, die Lehre, die veränderliche Beschaffenheit der Atmosphäre zu beobachten und Folgen zu einer muthmàßlichen Bestimmung der Witterung daraus zu ziehen.*

MÉTÉOROLOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Luft-Erscheinungen gehörig, darin gegründet.* Observations météorologiques; *Witterungs-Beobachtungen oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, meteorologische Beobachtungen.*

* MÉTÉOROMANCIE, f. f. *Die Wahrsagung, Vòrhèrsagung gewisser Dinge aus den Luftzeichen.*
* MÉTÉOROSCOPE, f. m. *So nante man ehemals ein astronomisches Instrument, den Stand, die Größe und die Entfernung gewisser Körper am Himmel zu beobachten; die man damals noch für blöße Luft-Erscheinungen hielt. Heut zu Tage versteht man unter* Météoroscopes *die zu den Witterungsbeobachtungen erforderlichen Instrumente.*

MÉTHODE, f. f. *Die Methode, die Art und Weise etwas nàch einer gewissen Ordnung und nàch Grundsätzen zu thun oder vòrzutragen; die Art zu handeln und die Art des Vòrtrages besonders einer Lehre; die Lehr-Art.* Sa méthode ne vaut rien; *seine Methode taugt nichts.* Je ne suis pas content de sa méthode; *ich bin mit seiner Lehr-Art nicht zufrieden, seine Lehr-Art, die Art seines Vòrtrages gefällt mir nicht. Man sagt auch,* Cette chanteuse a la voix belle, mais elle n'a pas de méthode; *diese Sängerinn hat eine schöne Stimme, aber sie hat keine Methode.*

Zuwei-

Zuweilen heißt Méthode *blos so viel als* Usage, coutume, habitude. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il ne salue jamais le premier, c'est sa méthode; *er grüßet nie zuerst, das ist so seine Art.* Chacun a sa méthode; *jeder hat seine Weise, seine eigene Art zu handeln.* Cet homme a une étrange méthode; *dieser Mensch hat eine sonderbare Gewohnheit.*

MÉTHODIQUE, adj. de t. g. *Methodisch, nach einer gewissen Ordnung und nach Grundsätzen.* Un esprit méthodique; *ein methodischer Kopf.* Un traité méthodique; *eine nach Regeln und nach einer gewissen Ordnung im Vortrage geschriebene Abhandlung. Man pflegt einen Arzt, der sich genau an die in der Arzeneiwissenschaft vorgeschriebenen Regeln hält,* Un médecin méthodique *zu nennen.*

MÉTHODIQUEMENT, adv. *Methodisch, nach einer gewissen Ordnung und Regel.* Il a traité cette matière méthodiquement; *er hat diese Materie methodisch behandelt.*

MÉTIER, s. m. *Das Handwerk, die Fertigkeit gewisse Hand-Arbeiten zu machen und die Ausübung dieser Fertigkeit.* Son père lui a fait apprendre un métier, l'a mis en métier; *sein Vater hat ihm ein Handwerk lernen lassen, hat ihn zu einem Handwerke gethan.* De quel métier est-il? *was hat er für ein Handwerk?* Il fait le métier de cordonnier; *er treibt das Schusterhandwerk.* Le métier de tailleur; *das Schneider-Handwerk. Man sagt von einem Kaufmanne oder Handwerker, der wohlfeiler verkauft, als andere,* Il gâte le métier, *er verdirbt das Handwerk. Siehe* Gâte-métier.

Métier, *das Handwerk, nennet man auch die sämtlichen Personen, welche ein gemeinschaftliches Handwerk treiben, die Zunft, Innung, Gilde oder das Gewerk.* Assembler, convoquer le métier, le corps de métier; *das Handwerk versammeln, zusammen berufen.* Il y a procès entre ces deux métiers; *diese beiden Handwerke oder Gewerke führen Prozeß mit einander.*

Fig. und im algemeinern Verstande nennet man Métier, *das Handwerk, das Gewerbe, den ganzen Zusammenhang von Geschäften, wodurch jemand seinen Unterhalt gewinnet, jemandes gewöhnliche pflichtmäßige Beschäftigung.* Un Avocat qui fait bien son métier; *ein Advokat der sein Handwerk gut versteht.* Le métier de la guerre; *das Kriegs-Handwerk, die Kriegskunst als ein Handwerk betrachtet, oder auch der Soldatenstand.* Cet Officier aime son metier, s'attache à son métier; *dieser Offizier liebt sein Handwerk, seine Berufsgeschäfte, läßt sich sein Geschäft angelegen seyn.* Gens du metier; *Leute vom Handwerke, Leute die das Handwerk, das Geschäft, wovon die Rede ist, verstehen.* Vous ne me tromperez pas, je suis du métier; *ihr werdet mich nicht betriegen, ich bin vom Handwerke, ich verstehe das Handwerk.* Cet homme-là fait un vilain métier; *dieser Mensch da treibt ein häßliches Gewerbe.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der voller Ränke ist, und der sich zu allem gebrauchen läßt, C'est un homme de tous métiers; *er versteht alle Handwerke, man kan ihn zu allem gebrauchen. Wenn sich jemand etwas stark angewöhnt hat, so daß er aus der öftern Wiederhohlung desselben eine Gewohnheit macht, pflegt man zu sagen,* Il en fait métier & marchandise; *er macht ein Handwerk, eine Gewohnheit daraus.* C'est un tour de son métier; *das ist einer von seinen Handwerks-Kniffen, das ist einer von seinen gewöhnlichen Streichen. Noch einige sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Garder *und* Plat.

In der niedrigen Sprech-Art, sagt man von einer liederlichen Weibsperson, Elle est du métier; *sie ist vom Handwerke.*

Métier, *heißt bei gewissen Handwerken und in verschiedenen Manufacturen, der Stuhl, der Werkstuhl, das Gestell, worauf allerlei Handarbeiten verfertiget werden.* Le métier de tisserand; *der Leinweberstuhl oder schlechthin der Weberstuhl.* Votre toile est sur le métier; *eure Leinwand, euer Tuch ist auf dem Stuhle.* Monter un métier; *einen Stuhl anzetteln, das Garn zu einem Gewebe in die Länge auf den Stuhl ausspannen, aufziehen.* Des bas faits au métier; *auf dem Stuhle verfertigte Strümpfe, gewirkte oder gewebte Strümpfe.* Le métier d'un brodeur; *das Gestell oder der Rahmen eines Stickers.*

Fig. sagt man von einem Schriftsteller, Qu'y a-t-il sur le métier? *was hat er in der Arbeit? woran arbeitet er?* Quel ouvrage avez-vous sur le métier? *was haben Sie für ein Werk in der Arbeit oder unter Handen?*

Man nennet Petit métier, *oder schlechthin* Métier; *die Hippe, eine Art dünner harter Kuchen, welche in eisernen Formen gebacken werden.*

MÉTIS, ISSE, s. & adj. *Der Mestize, die Mestizinn. So nennet man besonders in Spanien ein von einem Europäer und einer Indianerinn, oder von einem Indianer und einer Europäerinn erzeugtes Kind.* Les Espagnols naturels, & les Métis; *die eingebohrnen Spanier und die Mestizen.*

Man braucht dieses Wort auch von Hunden, die von Hunden zweierlei Art erzeugt worden, z. B. ein Hund, der von einem Jagdhunde und einer Hirtenhündinn gefallen ist.

* METLE, s. m. *Metl, eine ursprünglich in Mexico und andern heißen Theilen von America wachsende Pflanze, die von den dortigen Einwohnern wegen ihrer großen, starken und sehr stacheligen Blätter zur Umzäunung ihrer Landgüter und Wohnungen gebraucht wird.*

MÉTO-

MÉTONOMASIE, f. f. *Die Übersetzung eines Namens in eine andere Sprache; wenn sich z. B. einer, der Ackermann heißt, Agricola nennet, so ist das eine* Métonomasie.

MÉTONYMIE, f. f. *Die Namens-Verwechselung, eine rhetorische Figür, nach welcher ein Ding mit seiner Beschaffenheit oder einem seiner Verhältnisse verwechselt wird; z. B.* Toute la ville alla au devant de lui; *die ganze Stadt ging ihm entgegen, in welcher Redens-Art das Wort* Ville *anstatt* Habitans *steht.*

MÉTONYMIQUE, adj. *Metonymisch, eine Metonymie enthaltend.*

MÉTONYMIQUEMENT, adv. *Metonymisch, auf eine metonymische Art.*

MÉTOPE, f. f. *(Bauk.) Die Zwischenweite, der Raum oder die Vertiefung an dem Fries zwischen den Dreispitzen (Triglyphen) bei der dorischen Säulen-Ordnung.*

* **MÉTOPOSCOPE**, f. m. *Der Wahrsager aus den Gesichtszügen oder Lineamenten.*

MÉTOPOSCOPIE, f. f. *Die Wahrsagung aus den Gesichtszügen; die vorgebliche Kunst, aus den Gesichtszügen die Neigungen und Gemüths-Art eines Menschen zu errathen.*

* **MÉTOPOSCOPIQUE**, adj. *Zur Wahrsagung aus den Gesichtszügen gehörig, darin gegründet.*

MÈTRE, f. m. *Ein veraltetes Wort, welches so viel heißt als* Vers, Poësie; *der Vers, das Gedicht.*

MÉTRÈTE, f. f. *Heißt eben so viel als* Amphore. *(Siehe dieses Wort.)*

* **MÉTRICOL** *oder* **MITRICOL**, f. m. *So heißt ein kleines Gewicht, welches den sechsten Theil einer Unze ausmacht, und womit die portugiesischen Apotheker und Materialisten zu Goa und andern Orten in Ostindien die Zuthaten zu den Arzeneien abwiegen. Ein noch kleineres Gewicht, welches nur den achten Theil einer Unze ausmacht, wird* Métricoli *oder* Mitricoli *genant.*

* **MÉTRIQUE**, adj. de t. g. *Metrisch, richtig abgemessen.* Vers métriques; *metrische Verse, die aus regelmäßig abgemessenen kurzen und langen Sylben bestehen.*

MÉTROMANIE, f. f. *Die Sucht, Verse zu machen, oder wie man im Deutschen auch zu sagen pflegt, die Reimsucht.*

* **MÉTROMÈTRE**, f. m. *Der Taktmesser, ein Instrument oder eine Maschine, bei Aufführung eines musikalischen Stückes, den Takt vermittelst der Schwingungen eines Penduls richtig und gleich zu bestimmen.*

MÉTROPOLE, f. f. *Die Mutterstadt, so hieß ehemals die Hauptstadt einer Provinz, von welcher andere Städte ihre Colonisten erhalten hatten. Heut zu Tage versteht man darunter eine Stadt, wo ein Erzbischof seinen Sitz hat.* Une église Métropole, *heißt so viel als* Une église métropolitaine *oder* archiépiscopale; *eine erzbischöfliche Kirche.*

MÉTROPOLITAIN, AINE, adj. *Erzbischöflich, einem Erzbischofe gehörig oder ihn betreffend.* Le siège métropolitain; *der erzbischöfliche Sitz, die Residenz eines Erzbischofes.*

Substantive heißt Le Métropolitain, *so viel als* L'Archevêque, *der Erzbischof.*

METS, f. m. *Das Gericht. So heißt überhaupt eine jede in einer besondern Schüssel angerichtete Speise; man sagt auch, die Schüssel, die Speise.* Il nous a fait bonne chère, tous les mets étoient excellens; *er hat uns ein gutes Essen gegeben, alle Gerichte, alle Schüsseln waren vortreflich.* Des mets exquis; *ausgesuchte, auserlesene Gerichte oder Speisen.*

METTABLE, adj. de t. g. *Tragbar, wird nur von Kleidungsstücken gesagt, und meistens verneinungsweise.* Cet habit, ce linge, ce manteau n'est pas mettable, n'est plus mettable; *dieses Kleid, diese Wäsche, dieser Mantel ist nicht tragbar, ist nicht mehr tragbar oder brauchbar, taugt nicht mehr zum tragen oder anziehen.*

METTEUR EN OEUVRE, f. m. *Der Juwelier oder Goldschmid; ein Künstler der Edelsteine fasset. Einer der mit Edelsteinen oder Juwelen handelt, heißt* Marchand-joaillier.

METTRE, v a. Je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous mettez, ils mettent. Je mettois. Je mis. Je mettrai. Mets. Que je mette. Que je misse. Mettant. Mis. *Dieses Zeitwort, welches im Französischen eine außerordentlich weitläuftige Bedeutung hat, und im Deutschen auf gar vielerlei Art gegeben werden kan, heißt im algemeinen Verstande, einem Dinge eine gewisse Lage, Stellung oder Richtung geben, und in dieser algemeinen Bedeutung wird es hauptsächlich durch Legen, Setzen oder Stellen übersezt. Außerdem verstattet dieses Wort so viel besondere hauptsächlich figürliche Arten des Ausdruckes, und so viele Nebenbedeutungen, welche durch die damit verbundenen Nenwörter bestimmet werden, daß es fast unmöglich wäre, sie alle unter besondere Rubriken zu bringen. Ich begnüge mich also damit in folgenden Redens-Arten nur die vorzüglichsten davon anzuzeigen, weil ohnehin bei jedem Hauptworte, welches mit* Mettre *verbunden ist, schon die dahin passende Bedeutung dieses Zeitwortes angegeben worden.*

Mettre des livres sur une table; *Bücher auf einen Tisch legen.* Mettez-le sur son lit; *legt ihn auf sein Bett.* Mettre du bois au feu; *Holz an das Feuer legen, oder schlechthin, Holz anlegen.* Mettre la main à l'épée; *die Hand an den Degen legen, zum Degen greifen. Siehe* Épée &c.

Man sagt auch in ähnlicher Bedeutung, Mettre un habit, mettre une chemise; *ein Kleid, ein Hemd anlègen, oder mit einem gemeinern Ausdrucke, ein Kleid, ein Hemd anziehen.* Mettre son épée; *seinen Dègen anlègen, im gem. Leb. anstecken.* Mettre le pot au feu; *den Topf an das Feuer setzen oder stellen.* Mettre son chapeau sur sa tête; *seinen Hût aufsetzen.* Mettre quelque chose sur la cheminée; *etwas auf den Kamin setzen oder stellen.* Mettez ce verre sur la table; *stellet dieses Glâs auf den Tisch.* Mettre un homme en prison; *einen Menschen ins Gefängniß setzen.* Mettre un soldat en sentinelle, en faction; *einen Soldaten auf die Schildwache stellen.*

(Fast alle diese Rèdens - Arten findet man bereits unter den Hauptwörtern Epée, Chemise, Habit, Feu, Faction, Prison &c. &c: *Und da es sich mit den figürlichen und sprichwörtlichen Rèdens - Arten èben so verhält, so werden hier einige wenige zu der eigentlichen Absicht hinreichend seyn.)*

Mettre un navire à l'eau; *ein Schiff in das Wasser lassen, oder wie es in der Sêsprâche heißt, ein Schiff vom Stapel lassen.* Mettre à bord; *an Bord bringen, einschiffen.* Mettre de l'argent à la banque; *Geld in die Bank lègen.* Mettre la main à l'œuvre; *die Hand an das Werk lègen, oder schlechthin Hand anlègen, wirklich anfangen an einer Sache zu arbeiten.* Je mettrois ma vie, je mettrois ma tête, je mettrois ma tête à couper, que cela est; *ich wolte mein Lèben, ich wolte meinen Kopf darauf setzen, daß es wahr ist.* Mettre la main sur quelqu'un; *Hand an jemanden lègen, ihn thätlich angreifen, ihn schlagen &c.* Mettre la main à une chose; *sich in eine Sache mengen oder mischen.*

Mettre un cheval au galop, mettre un cheval au trot, au pas; *ein Pfèrd in den Galopp, in den Trott setzen, ein Pfèrd den Schritt gehen lassen, es zum Galoppe, zum Trotte, zum Schritte abrichten.* Je lui mettrai la tête où il a les pieds; *ich will ihm das oberste zu unterst kehren, ich will übel mit ihm umgehen.*

Mettre les fers au feu; *sich an eine Arbeit machen, ernstlich anfangen an etwas zu arbeiten.* Mettre papiers sur table; *seine Beweise (wodurch man sich rechtfertigen oder seine Forderungen geltend machen will) auf den Tisch lègen.* Mettre le sceau à quelque chose; *das Siegel auf etwas drücken, eine Sache gänzlich zu Ende bringen.* Mettre une question sur le tapis, ou en délibération; *eine Frage auf das Tapêt bringen, als einen Gègenstand der Berathschlagung auf die Bahn bringen.* Mettre en oubli; *vergessen, nicht mehr daran denken.* Mettre quelqu'un en sang; *einen blutrünstig machen, ihn so verwunden, daß er ganz blutig wird.* Mettre en droit; *ein Recht, eine Befugniß zu etwas gèben.* L'injure qu'il a reçue le met en droit de retracter ses promesses; *die Beleidigung, der Schimpf dèn man ihm angethan hat, gibt ihm das Recht, seine Versprechungen zurück zu nèhmen.* Mettre un fief en sa table; *ein Nèbenlehen mit dem Hauptlehen vereinigen.* Appointer à mettre; *zum Bericht stellen, den richterlichen Bescheid gèben, daß die Acten dem Referenten übergèben werden sollen, um baldigst darin sprechen zu können.* Mettre quelqu'un en Justice; *einen peinlich anklagen.* Mettre un enfant au monde; *ein Kind zur Welt bringen oder gebären.* Mettre quelqu'un dans le monde; *jemanden in die Welt einführen, ihn mit der Welt, mit den Leuten in der Welt bekant machen, ihn versorgen.* Mettre en terre; *beerdigen, begraben.* Mettre en petit; *ins Kleine bringen, verkleinern, kleiner machen, als das Originâl ist.* Mettre en grand; *ins Größe bringen, größer machen, als das Originâl ist, vergrößern.* Mettre quelqu'un sur les dents; *einen abmatten, seine Kräfte durch harte Arbeit, durch Anstrengung erschöpfen.* Mettre aux abois; *auf das Äusserste bringen.* Mettre quelqu'un à l'amende; *jemanden am Gelde strafen, ihm eine Geldbûße auflègen.* Mettre quelqu'un à bien; *jemanden auf gute Wège bringen, ihn vom Bösen zum Guten bringen, ihn besser, gesitteter &c. machen.* Mettre à mal; *zum Bösen verleiten.* Mettre une femme à mal; *eine Frau verführen.* Mettre quelqu'un au pis; *einen auffordern es so arg zu machen als er nûr immer kan.* Mettre une chose au pis; *eine Sache auf der schlimsten Seite ansehen, sich eine Sache so schlimm als möglich vorstellen.* Mettre des paroles en musique; *Worte in Musik oder in Noten setzen.* Mettre du Latin en François; *Latein in das Französische übersetzen.* Mettre une pensée en vers; *einen Gedanken in Verse bringen.* Mettre quelqu'un en peine; *einem Sorge machen.*

Wenn man zwei oder mehrere Personen an einen Ort in der Absicht zusammen bringt, daß sie mit einander von einer gewissen Sache rèden, einen gewissen streitigen Punkt ausmachen, sich über etwas vergleichen oder sich auch im Spiele mit einander messen sollen, so nennet man dieses im gem. Lèb. Les mettre aux mains. Voilà une opinion que je ne saurois ni approuver, ni réfuter, mais Mr. de... viendra bientôt, je vous mettrai aux mains avec lui; *das ist eine Meynung, die ich wèder billigen noch widerlègen kan; der Herr von... wird aber bald kommen, ich will Sie darüber mit ihm in ein Gespräch bringen; ich will das Gespräch mit ihm darauf lenken.* Je les ai mis aux mains sur la Poësie, sur la Musique; *ich habe*

habe Sie auf das Gespräch von der Dichtkunst, von der Musik gebracht.

Zuweilen wird Mettre *unmittelbar mit dem Infinitivo eines andern Zeitwortes verbunden.* Mettre chauffer de l'eau; *Wasser zum warm werden an das Feuer stellen.* Mettre sécher du linge; *Wäsche zum trocknen aufhängen.*

Se mettre, v. récipr. *Sich legen, setzen, stellen &c.* Se mettre au lit; *sich zu Bette legen.* Se mettre à table; *sich zu Tische setzen.* Mettez-vous tout auprès de moi; *setzen oder stellen Sie sich ganz nahe zu mir.*

Man sagt absolute, Se mettre bien, se mettre mal; *sich gût, sich schlecht kleiden. Wenn die Nebenwörter* Bien *und* Mal, *mit dem Mittelworte* Mis *verbunden werden, so stehen sie immer vor demselben; ausserdem aber steht das Nebenwort wie gewöhnlich hinter dem Mittelworte. Man sagt z. B.* Il est toujours bien mis, mal mis, il est toujours mis proprement; *er ist immer gût, er ist immer schlecht, er ist immer sauber gekleidet.*

Se mettre à faire quelque chose; *anfangen, den Anfang machen etwas zu thun.* Dès qu'on lui en parle, il se met à pleurer; *sobald man mit ihm davon spricht, fängt er an zu weinen.* Dès qu'ils furent à table, ils se mirent à boire; *sobald sie sich zu Tische gesezt hatten, fingen sie an zu trinken.* Se mettre à étudier; *anfangen zu studieren.*

Fig. und sprichw. sagt man: Se mettre tout en eau, se mettre tout en sueur; *sich in einen starken Schweiß setzen.* Il ne sauroit faire deux pas sans se mettre tout en eau, tout en sueur; *er darf nicht zwei Schritte thun, ohne über und über, ohne am ganzen Leibe zu schwitzen.* Se mettre en repos; *sich beruhigen.* Je lui ai mis l'esprit en repos; *ich habe sein Gemüth beruhiget.* Se mettre dans le jeu; *sich dem Spiele ergeben, sich auf das Spielen legen, eine Gewohnheit daraus machen.* Se mettre dans les tableaux; *Gemälde sammeln, sich eine Samlung von Gemälden anschaffen.* Le désordre s'est mis dans l'État; *der Stât ist in Verwirrung gerathen.* Le désordre s'est mis dans l'armée; *es sind Unordnungen bei der Armée eingerissen.* La peur se mit dans les troupes; *die Truppen geriethen in Furcht.* La peste se mit dans l'armée; *die Armée wurde mit der Pest angestekt.* Se mettre en chemise; *sich bis auf das Hemd ausziehen.* Se mettre en veste; *den Rock ausziehen und in der blösen Weste einher gehen oder bleiben.* Se mettre à tout; *sich zu allem bequemen oder verstehen, sich zu allem gebrauchen lassen.*

Mis, ise, partic. & adj. *Gelegt, gesezt, gestellt &c. Siehe* Mettre *und* Main-mise, P. 350.

MEUBLANT, adj. m. *Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Beiwort.*

Man nennet Meubles meublans, *diejenigen Mobilien, dasjenige Hausgeräth in einem Hause, welches blôs zur Ausschmückung desselben dienet.*

MEUBLE, adj. de t. g. *Beweglich, was sich leicht bewegen, leicht herum werfen oder bearbeiten läßt. In dieser Bedeutung wird dieses Beiwort nûr in folgender Redens-Art gebraucht,* Une terre meuble; *ein leichter, ein lockerer Boden, der sich leicht umarbeiten, umgraben oder umackern läßt.*

Man nennet übrigens Biens meubles, *bewegliche Güter, die von einem Orte zum andern geschaffet werden können. (Siehe* Immeuble, Pag. 12.) *Man pflegt* Biens meubles *sonst auch durch fahrende Habe oder Fahrniß zu übersetzen.*

MEUBLE, s. m. *Wir haben eigentlich im Deutschen kein Wort, wodurch* Meuble *in der einfachen Zahl ausgedrukt werden könte: Denn die Wörter Hausgeräth, Geräth oder Hausrath werden gewöhnlich nûr collective von mehrern einzelnen Stücken des zur Bequemlichkeit oder Zierde in einem Hause befindlichen Geräthes gesagt, ausser in dem Falle, wenn das einzelne Stück, wovon die Rede ist, genau bestimt wird. z. B. wenn man sagt,* Une chaise à dos est un meuble fort commode; *ein Lehnstuhl ist ein sehr bequemes Hausgeräth, ein sehr bequemer Hausrath. Wenn man also das französische Wort* Meuble *im Deutschen nicht dulden will, so müßte man es in der einfachen Zahl durch, ein Stück Hausgeräth oder Hausrath übersetzen.* Il a fait faire depuis peu un meuble magnifique; *er hat seit kurzem ein prächtiges Stück Hausgeräth machen lassen.*

Les meubles, *das Hausgeräth, sämtliches zur Nothdurft oder zur Bequemlichkeit dienendes Geräth in einem Hause. Man pflegt auch wohl im Deutschen die Mobilien oder wohl gâr Meublen zu sagen.* Il a de beaux meubles; *er hat schönes Hausgeräth, schöne Mobilien oder Meublen.*

Meuble *heißt auch, besonders in der gerichtlichen Sprâche, ein bewegliches Gût.* L'argent est regardé comme un meuble; *das Geld wird als ein bewegliches Gût angesehen. Ist aber blôs von dem Hausgeräthe die Rede, so wird* Meuble *durch Fahrniß oder fahrende Habe übersezt.*

MEUBLER, v. a. *Mit Hausgeräthe, mit demjenigen Geräthe, welches sowohl zur Nothdurft und Bequemlichkeit erfordert wird, als auch zur Zierde und Ausschmückung eines Hauses, eines Zimmers &c. gehört, versehen. Man sagt auch wohl im Deutschen der Kürze und Bestimtheit wegen,* Meubler une maison, une chambre &c; *ein Haus, ein Zimmer &c. meubliren.*

Meubler une ferme, *ein Pachtgût, einen Pachthof, mit den nöthigen Geräthschaften, mit*

dem nöthigen Feldgeräthe oder Feldgeschirre versehen. Meubler une ferme de bestiaux; *ein Pachtgût mit dem erforderlichen Viehstande, mit dem zur Haushaltung und zum Ackerbaue nöthigen Viehe versehen.*

MEUBLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Hausgeräthe &c. versehen. Siehe* Meubler. *Man sagt,* Cette personne est bien meublée; *diese Persôn ist wohl mit Hausgeräthe versehen, ist in ihrem Hause gût eingerichtet.*

Im gem. Leb. sagt man von einer Persôn, die schöne Zähne hat, Elle a la bouche bien meublée.

MÉVENDRE, v. a. *Unter dem Preise verkaufen, mit Schaden verkaufen; it. schläudern, verschläudern.* Il y a des temps où les Marchands sont obligés de mévendre; *es gibt Zeiten, wo die Kaufleute genöthiget sind mit Schaden zu verkaufen.* Lorsqu'on voit un marchand mévendre, on doit craindre qu'il ne fasse banqueroute; *wenn man wahrnimt, daß ein Kaufmann schläudert, seine Wâren verschläudert, so ist zu befürchten, daß er bankerott machen wird.*

MÉVENDU, UE, partic. & adj. *Unter dem Preise verkauft, verschläudert. Siehe* Mévendre.

MÉVENTE, f. f. *Das Verkaufen, der Verkauf unter dem Preise oder Wêrthe; das Schläudern.* Il se plaint de la mévente qu'on a faite de ses meubles; *er beklagt sich, daß sein Hausgeräth, seine Mobilien unter dem Wêrthe verkauft, zu wohlfeil verkauft worden.* Il se trouve souvent de la mévente sur les marchandises sujettes à se gâter ou qui ne sont plus de mode; *oft werden Wâren, die leicht verderben oder nicht mehr Mode sind, mit Schaden verkauft.*

MEUGLEMENT, f. m. *Siehe* BEUGLEMENT.

MEUGLER, v. n. *Siehe* BEUGLER.

MEULE, f. f. *Im algemeinsten Verstande heißt* Meule, *ein harter, runder, oben und unten flacher Körper, etwas damit zu zermalmen oder zu zerquetschen. Am gewöhnlichsten versteht man darunter einen Mühlstein.* (Meule de moulin) La meule de dessus; *der obere Mühlstein, der, weil er bewèglich ist, im Deutschen auch der Läufer genant wird.* La meule de dessous; *der untere (unbewèglicke) Mühlstein, der Bodenstein.* Une meule de bois; *eine hölzerne Quetsche in Form eines Mühlsteines. (Man kan èben so wenig sagen ein hölzerner Mühlstein, als ein hölzernes Hûf-Eisen.)* On se sert de meules de bois pour faire de l'huile & du cidre; *man bedienet sich hölzerner Quetschen um Öl und Cider zu machen. (Vermittelst dieser Quetschen, wovon der obere gleichfals bewèglich, der untere aber unbewèglich ist, werden die Oliven und die Æpfel und Birnen erst zermalmet, ehe sie unter die Presse kommen.)*

MEULE, *heißt auch der Schleifstein, ein um seine Achse bewèglicher Stein, Messer, Schêren und andere dergleichen Werkzeuge darauf zu schleifen.*

Bei den Steinschneidern heißt Meule, *das Schneidezeug, Schneiderad oder die Schneidescheibe, eine stählerne Scheibe, die durch ein Rad herum gedrèhet wird, und zum Zerschneiden der Diamanten und anderer Steine dienet.*

Bei den Nädlern heißt Meule, *der Spitzring, ein stählerner Ring, die Nadeln darauf zuzuspitzen.*

Bei den Glockengießern wird dasjenige Mauerwerk, in dessen Mitte ein hölzerner Pfahl mit eingemauert ist, und auf dessen Spitze sich der Kreuzzirkel herum drèhet, dessen man sich zur Verfertigung der Form bedienet, La meule *genant.*

In den Glâshütten werden die kleinen Tropfen, die sich von der Glâsmasse an das Rohr während dessen Gebrauche anhängen, und die wenn sie erkalten, von selbst abfallen, Meules *genant.*

Man nennet Une meule de foin, *oder auch schlechthin* Une meule, *einen Heuhaufen.*

In der Jägersprâche wird die harte und knotige Wurzel des Hirschgeweihes La meule *genant.*

MEULIÈRE, subst. f. *Der Mühlstein, eine Stein-Art die zu Mühlsteinen tauglich ist, sonst auch* Pierre de meulière *genant.*

Meulière *heißt auch der Steinbruch, die Steingrube in welcher Steine gebrochen werden, aus welchen man Mühlsteine verfertiget.*

MEUM, *oder* MEON, f. m. *Die Bärwurz, der Bärendill, eine Pflanze.*

MEUNIER, f. m. *Der Müller, der Getreide-Müller, einer der die Kunst das Getreide zu mahlen, oder einer Getreide-Mühle vörzustehen, verstehet, und in engerer Bedeutung, der Meister, welcher die Aufsicht über eine Mühle führet, der Müllermeister,* (Maître meunier). La meunière; *die Müllerinn, die Gattinn eines Müllers.* Le garçon meunier; *der Mühl-Knappe, der Gesell oder Lehrling eines Müllers. Siehe auch* Évêque.

MEURTRE, f. m. *Der Mord, ein unbefûgter vörsezlicher Tödtschlag, die Mordthat.* Faire un meurtre, commettre un meurtre; *einen Mord, eine Mordthat begehen oder verüben.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Crier au meurtre; *über Gewalt schreien, sich laut über Gewalthätigkeit, erlittenes Unrecht &c. beklagen.* Il crie au meurtre contre les Juges qui lui ont fait perdre son procès; *er schreit, er beklâgt sich laut über die Richter, welche Schuld daran sind, daß er seinen Prozeß verloren hat.*

Auch sâgt man im gem. Leben, C'est un meurtre, *welches so viel heißt als* C'est grand dommage; *es ist Jammer und Schade, oder schlechthin, es ist Jammer Schade.* C'est un meur-

meurtre que de laiſſer tomber une ſi belle maiſon; *es iſt Jammer Schade, ein ſo ſchönes Haus verfallen zu laſſen.* C'eſt un meurtre *heiſſt auch, es iſt nicht erlaubt es iſt unverantwortlich.* Il y a deux jours qu'il n'a repoſé, c'eſt un meurtre que de l'éveiller; *er hat ſchon zwei Tage nicht geruhet oder geſchlafen, es iſt unverantwortlich ihn aufzuwecken. Siehe auch* Crier.

MEURTRIER, IÈRE, ſ. *Der Mörder, die Mörderinn, eine Perſôn, welche einen Mord begehet, oder begangen hat.* On punit de mort les meurtriers; *die Mörder werden mit dem Tode beſtraft.*

MEURTRIER, IÈRE, adj. *Mörderiſch oder mördlich.* Armes meurtrières; *mörderiſche Waffen. Man ſagt,* Le ſiége de cette Place a été bien meurtrier; *die Belagerug dieſer Feſtung hat viel Blût gekoſtet.* Une place bien meurtrière; *eine Feſtung, die nicht ohne viel Blûtvergieſſen erobert werden kan. Poëtiſch ſagt man,* La dent meurtrière du ſanglier; *der mörderiſche Zahn des wilden Ebers.* L'épée meurtrière; *der mörderiſche Dègen, das Mordſchwèrt.*

MEURTRIÈRE, ſ. f. *Die Schieſſſcharte, ein Einſchnitt in dem obern Theile einer Mauer oder Bruſtwèhre, um dadurch mit grobem und kleinem Geſchütz auf den Feind zu ſchieſſen. Man pflègt dergleichen Schieſſſcharten auch Schieſſlöcher zu nennen.*

MEURTRIR, v. a. *Ehemals hieſſ dieſes Wort ſo viel als* Tuer, *tödten. Heut zu Tage aber heiſſt* Meurtrir *nûr ſo viel als* Faire une contuſion; *quetſchen, einen Theil des Körpers durch einen Stôſſ, Schlâg, Fall oder Wurf, plötzlich ſo zuſammen drücken, daſſ dadurch eine Verletzung ohne eine wirkliche Wunde verûrſachet wird.* Cette chûte lui a meurtri le bras; *dieſer Fall hat ihm den Arm gequetſcht, oder wie man gewöhnlicher ſagt, hat ihm eine Quetſchung an dem Arm verûrſachet. Da dèrjenige Theil, welcher gequetſcht worden, gemeiniglich mit Blût unterläuft und eine ſchwarzblaue Farbe erhält, ſo nennet man dieſes im Deutſchen im gem. Lèb. braun und blau, oder grün und gelb.* Il eſt tout meurtri de coups; *er iſt ganz braun und blau von Schlägen. Man ſagt auch:* Il eſt tombé, & s'eſt meurtri tout le viſage; *er iſt gefallen, und hat ſich das ganze Geſicht zerquetſcht.*

MEURTRIR, *quetſchen, heiſſt auch vermittelſt eines harten Körpers breit drücken oder ſtôſſen, durch Drücken oder Anſtôſſen beſchädigen. Geſchiehet dieſes Quetſchen auf eine gelinde Art, ſo ſagt man im Deutſchen auch, drücken; wird ein Körper aber plötzlich mit Gewalt zuſammen gedrückt, ſo pflègt man auch wohl das Wort, Zerquetſchen zu gebrauchen.* Prenez garde de meurtrir ces pêches; *nèhmt euch in Acht, daſſ ihr dieſe Pfirſiche nicht quetſchet oder drücket.* Ces fruits ſe ſont meurtris en chemin; *dieſes Obſt hat ſich unterwèges gedrückt.* Pour peu que l'on touche ces fruits, ils ſe meurtriſſent; *wenn man dieſes Obſt nûr ein wenig angreift, ſo bekomt es Flecken.*

MEURTRI, IE, partic. & adj. *Gequetſcht &c. Siehe* Meurtrir. Des fruits meurtris; *angeſtôſſenes Obſt.* Un homme tout meurtri de coups; *ein braun und blau geſchlagener Menſch.*

MEURTRISSURE, ſ. f. *Die Quetſchung, die durch das Quetſchen, Drücken oder Stôſſen verûrſachte Verletzung; und wenn durch die Quetſchung an dem verlezten Theile Flecken von geronnenem Blute entſtehen, das Mahl, das blaue Mahl. Zuweilen auch ſchlechthin das Zeichen.* Il a été bien battu, les meurtriſſures en paroiſſent encore ſur ſon corps; *er iſt tüchtig geprügelt worden, er trägt die Mähler, die blauen Mähler, die Zeichen davon noch an ſeinem Körper.*

MEUTE, ſ. f. *Die Koppel, mehrere mit einander zur Jagd abgerichtete Hunde.* Une meute de cinquante chiens; *eine Koppel von fünfzig Hunden.*

Clefs de meute, *ſiehe* Clef, Pag. 487.

MEZAIL, ſ. m. *(Wapenk.) Das Helmviſier oder ſchlechthin das Viſier, dèrjenige Theil des Helmes, welcher das Geſicht bedecket.*

MEZAIR, ſ. m. *Heiſſt auf der Reitſchule ſo viel als* Demi-air; *eine halbe Bewègung, ein halber, ein niedriger Sprung oder Satz.*

MEZÉREON, *ſiehe* LAURÉOLE.

* MEZZABOUT, ſ. m. *So heiſſt auf den Galêren ein kleines Sègel, das nûr bei Sturmwetter aufgezogen wird.*

MEZZANINE, ſ. f. *So nennet man in der Baukunſt einen durch zwei Geſchoſſe oder Stockwerke durchgehenden Theil eines Gebäudes, z. B. ein Sâl, dèr die Höhe von zwei Stockwerken hat.* La galerie du Louvre eſt une mezzanine; *die Galerie im Louvre hat die Höhe von zwei Stockwerken, gehet durch zwei Geſchoſſe hindurch. Da in dergleichen hohen Sälen oder Galerien über die gröſſen Fenſter noch kleinere angebracht werden, ſo nennet man dieſe* Fenêtres mezzanines, *Mezzaninfenſter, oder Halbfenſter.*

MEZZO-TINTO, ſ. m. *Die Mittelfarbe, halbe Farbe oder Halbfarbe. In der Malerei verſteht man darunter ſolche Farben, welche aus dem Übergange zweier Farben in einander entſtehen. Bei den Kupferſtechern heiſſen dergleichen* Mezzotinto *im Franzöſiſchen gewöhnlich* Eſtampes en manière noire; *Kupferſtiche in ſchwarzer Manier, welche wir im Deutſchen Schwarzkunſt oder ſchwarze Kunſt nennen.*

MI, *Eine Partikel welche nie allein ſteht, ſondern immer mit einem andern Worte verbunden wird und eine Theilung einer Sache in zwei gleiche Theile bezeichnet. Im Deutſchen drückt man die-*

diese Partikel meistens durch halb aus, wiewohl man sich in manchen Rèdens-Arten auch anderer Wörter, einen halben Theil, die Hälfte oder Mitte einer Sache zu bezeichnen, bedienet, wie aus folgenden Beispielen erhellet. Une robe mi-partie de blanc & de rouge; *ein halb rothes und halb weisses langes Kleid.* Je vous conduirai jusqu'à mi-chemin; *ich will Sie bis auf den halben Wèg begleiten.* La mi-Mai est passée; *der halbe May ist vorbei.* Nous avons passé la mi-Janvier; *wir sind schon über die Hälfte des Jänners hinaus.* Vers la mi-Août; *gègen die Hälfte des Ærndemonates.* Cela arriva vers la mi-carême; *das geschahe um die Mitte der Fasten.* Cette femme est à mi-terme; *diese Frau ist in der Hälfte (ihrer Schwangerschaft).* Il n'y a de l'eau qu'à mi-corps, que jusqu'à mi-corps; *das Wasser geht nur bis an den halben Leib.* Des pommes cuites à mi-sucre; *Æpfel die mit halb so viel Zucker gekocht sind.* Mi-parti, mi-partie; *getheilt.* Les sentimens sont mi-partis; *die Meynungen sind getheilt.* Les voix sont mi-parties; *die Stimmen sind getheilt.*

MI, s. m. *Mi, der dritte Tòn in der musikalischen Tònleiter. Nàch unserer Art zu solmisiren, heisst dieser Tòn*, E.

MIAULEMENT, s. m. *Das Miauen, Mauen, Mauzen der Katzen. Siehe* Miauler.

MIAULER, v. n. *Miauen, mauen, mauzen. Ein Wort, welches das Schreien der Katzen bezeichnet.* J'entends un chat qui miaule; *ich höre eine Katze mauen.*

* MICA, s. m. *Der Glimmer, ein taubes thonartiges Minerāl, welches aus glänzenden glatten Blätterchen zusammen gesezt ist, und welches sowohl in Gestalt eines Steines, als auch in Gestalt einer Erde vòrkomt. Im ersten Falle wird es auch Katzengold oder Katzensilber, und im zweiten Glimmer-Erde oder glimmerige Erde genant. Siehe im deutschen Theile das Wort Glimmer.*

MICHE, s. f. *Ein Laib Brod, ein Leib Brod oder auch schlechthin ein Bròd. Man versteht darunter in Frankreich ein pfündiges oder zuweilen auch ein zweipfündiges Bròd. In der niedrigen Sprech-Art sagt man figürlich:* C'est lui qui donne les miches; *èr ist es, dèr die Brode (die Gnade) austheilet.* À la porte où l'on donne les miches, les gueux y vont; *wo Bròd ausgetheilet wird, da samlen sich die Betler, Personen, welche Gnade auszutheilen haben, macht man die Aufwartung.*

MICMAC, s. m. *Der Mischmasch. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, welches im Französischen ein unordentliches, unregelmäßiges, auf heimliche Schliche und Ränke gegründetes Verfahren andeutet, und im Deutschen in der niedrigen Sprech-Art auch durch Mauschelei, Durchstecherei &c. gegèben wird.* Je ne connois rien à tout ce micmac; *ich verstehe oder begreife von dem ganzen Mischmasch nichts.* Il y eut bien du micmac dans cette affaire; *es ist bei dieser Sache viel Mauschelei, viel Durchstecherei getrieben worden.*

MICOCOULIER, s. m. *Der Zirgelbaum, ein in dem mittägigen Europa einheimischer Baum, dèr von andern auch der Nesselbaum und Bohnenbaum genant wird.*

MICROCOSME, s. m. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches die kleine Welt heisst. Man sagt,* Les Philosophes ont dit que l'homme étoit un microcosme; *die Philosophen haben gesagt, der Mensch sey eine kleine Welt.*

MICROCOUSTIQUE, *siehe* MICROPHONE.

* MICROGRAPHIE, s. f. *Die Beschreibung solcher Körper, die so klein sind, daß man sie mit blōssen Augen nicht sehen kan.*

MICROMÈTRE, s. m. *Der Mikrometer, ein astronomisches Instrument, den Diameter der Gestirne oder die kleinen Entfernungen zu messen.*

MICROPHONE, adj. m. *Man nennet in der Physik,* Un instrument microphone, *ein Instrument, welches den Laut oder Klang einer Stimme oder eines musikālischen Instrumentes, oder welches überhaupt die Ausbreitung der Tòne vermehret.*

MICROSCOPE, s. m. *Das Vergrösserungs-Glās, welches die Gègenstände grösser vòrstellet, als sie wirklich sind.*

MI-DENIER, s. m. *Der halbe Pfenning oder Heller. Die französischen Rechtsgelehrten verstehen unter* Mi-denier, *die Hälfte der gemeinschaftlichen Verwendungen der Eheleute auf ein entwèder dem Manne oder der Frauen eigenthümlich zugehöriges Erbgūt, welche der Eigenthümer dem andern Theile oder dessen Erben vergüten oder zurück zahlen muss.*

MIDI, s. m. *Der Mittag, die Mitte des Tages.* À l'heure de midi; *zur Mittagsstunde.* À midi sonnant; *mit dem Schlage zwölf.* Il est midi, midi est sonné; *es ist Mittag, es hat zwölf geschlagen.* Entre onze heures & midi; *zwischen eilf und zwölfe.* Le soleil de midi; *die Mittags-Sonne.*

Man sagt figürlich, En plein midi, *am hellen Mittage, am hellen Tage, öffentlich.* Quoi, assassiner un homme dans la rue en plein midi? *wie, einen Menschen am hellen Mittage, auf öffenlicher Strāsse ermorden?*

MIDI, *Mittag, diejenige Gègend des Himmels, in welcher die Sonne zu Mittage gesehen wird, in welcher Bedeutung dieses Wort im Deutschen ohne Artikel in Gestalt eines Nebenwortes gebraucht, und besonders in der Sprāche der Sefahrer auch Süd genant wird.* Le midi est opposé au nord; *Mittag liegt Mitternacht, Süd liegt Norden gègen über.* Les pays du midi; *die Mittagsländer, die Südländer.* Les régions du

du midi; *die mittägigen, die südlichen Gègenden.* Le vent du midi; *der Mittagswind, der Südwind.*

Sprichw. Siehe Chercher, Pag. 447.

MI-DOUAIRE, f. m. *Das halbe Witthum, eine gewisse Summe, die man in besondern Fällen einer Witwe von den Gütern ihres Mannes aussezt; und die mehrentheils die Hälfte des gewöhnlichen Witthumes ausmacht.* Le mi-douaire n'a guère lieu qu'en faveur d'une femme dont le mari est mort civilement; *das halbe Witthum wird gemeiniglich nûr zu Gunsten einer Frau bewilligt, dèren Mann bürgerlich tódt ist. Siehe* Civilement *und* Mort civile.

MIE, f. f. *Die Krume, der weichere Theil des Brodes, im Gègensatze der Rinde oder Kruste* (Croute). La mie d'un pain doit être légère & pleine d'yeux ou de trous; *die Krume eines Brodes muß leicht und voll Augen oder Löcher seyn.*

Mie, *Eine verneinende Partikel, die so viel heißt als* Pas, point, *und die nûr in der niedrigen Sprech-Art üblich ist.* Il n'en tâtera mie; *er wird oder soll nichts davon bekommen.* Il a demandé cette fille en mariage, mais il n'en tâtera mie; *er hat dieses Mädchen zur Ehe begèhrt, aber er wird sie nicht bekommen.*

Mie, *ist auch der Name, welchen die Kinder ihrer Amme oder Wärterinn zu gèben pflègen. In einigen Gègenden Deutschlandes, besonders in Obersachsen, sagt man dafür Muhme.*

MIEL, f. m. *Der Honig, der süße Saft, welchen die Bienen aus den Blüten des Pflanzenreiches einsammeln.* Un rayon de miel; *eine Honigscheibe, Honigtafel oder wie man an einigen Orten sagt, eine Honigwabe.* Des confitures au miel; *in Honig oder mit Honig eingemachte Früchte.* Miel vierge; *Jungfern Honig, Honig, welcher von dem ersten Bienenschwarme in einem Sommer eingetragen und gewonnen wird; it. der weisseste und beste Honig, dèr von sich selbst aus den Scheiben tröpfelt, und dèr auch Honigseim genant wird.* Miel rosat; *Rosenhonig.* Miel de canne, *siehe* Canne.

• MIÉLAT, f. m. *Der Honigthau, ein klèbriger süßer Saft, welcher zu manchen Zeiten im Sommer auf den Pflanzen und Blumen angetroffen wird, und dieselben verdirbt.*

MIELLEUX, EUSE, adj. *Honigsüß, nâch Honig oder wie Honig schmeckend.* Un goût mielleux; *ein Honiggeschmack, ein süßer, dem Honige ähnlicher Geschmack.* Ce vin a un goût mielleux; *dieser Wein hat einen süßlichen Geschmack. Fig. sagt man,* Un ton mielleux; *ein honigsüßer, ein sehr angenèhmer Tón.*

MIEN, ENNE, adj. *Der, die, das meinige oder meine, ein zueignendes Fürwort, welches sowohl im Französischen als im Deutschen allemal den bestimten Artikel erfordert.* Il vouloit qu'on suivit son avis, mais on a préféré le mien; *er wolte daß man seinem Rathe folgen solte, aber man hat den meinigen vórgezogen.* J'aime sa fille autant que la mienne; *ich liebe seine Tochter so sehr als die meinige.* Voilà votre livre, rendez-moi le mien; *hier ist Ihr Bûch, gèben Sie mir das meinige oder das meine zurück.*

Man sagt auch, Ces fruits-là sont miens; *diese Früchte da, oder auch diese Einkünfte sind mein, gehören mir zu; in welcher Rèdens-Art* Mien *als ein Nèbenwort ohne Artikel steht.*

Mien, *wird auch substantive gebraucht, und heißt dann das Meinige, mein Eigenthum, dasjenige, was mir zugehört, mein Vermögen.* Je ne demande que le mien; *ich verlange nûr das Meinige.* Cela se prendra du sien, & non pas du mien; *das soll von dem Seinigen (von seinem Vermögen) und nicht von dem Meinigen, (nicht von meinem Vermögen) genommen werden.*

Les miens, *die Meinigen, meine Angehörigen oder Verwandten.* Il est plein d'égards pour moi & pour les miens; *er hat viel Achtung für mich und für die Meinigen.*

MIETTE, f. f. *Die Krume, die Brödkrume, der Brocken, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Krümchen oder Krümlein, ein kleines von dem Brode abgefallenes oder übrig gebliebenes Stückchen.* Une petite miette; *ein kleines Krümchen.* Les miettes qui tombent sous la table; *die Krümchen, oder wie es in der deutschen Bibel heißt, die Brosamen, welche unter den Tisch fallen.*

Im gem. Lèb. wird dieses Wort im Französischen so wie im Deutschen, auch für ein Bischen, sehr wenig, gebraucht. Il n'en a goûté qu'une miette; *er hat nûr ein Krümchen, nûr sehr wenig davon versucht.*

MIÈVRE, adj. de t. g. *Muthwillig, ausgelassen und dabei ein wenig bóshaft. Wird nûr im gem. Lèb. von Kindern gesagt.*

MIÈVRERIE, f. f. *Der Muthwille. Siehe* Mièvre. *(gemein)*

MIEUX, adv. *Besser, volkommener als ein Ding anderer Art, der Absicht gemäßer &c.* Personne n'entend mieux les affaires que lui, n'écrit mieux, ne parle mieux que lui; *niemand versteht die Geschäfte besser als èr, schreibt besser, spricht besser als èr.* Ses affaires vont mieux que jamais; *seine Sachen gehen besser als jemals.* Il a été mieux reçu qu'il ne croyoit; *er ist besser empfangen worden, als er glaubte.* Il vaut mieux attendre un peu; *es ist besser ein wenig zu warten.* Il vaudroit mieux qu'il se tût; *es wäre besser er schwiege.* Aller de mieux en mieux; *immer besser, je länger je besser, von Tag zu Tage besser gehen.* Il faut espérer que cela ira de mieux en mieux; *man muß*

muſs hoffen, daſs es immer beſſer, je länger je beſſer gehen werde. Im gem. Lèb. ſagt man adverbialiſch, À qui mieux mieux, *welches ſo viel heiſst als* À l'envi l'un de l'autre; *in die Wette, um die Wette, wèr es am beſten kan.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Du mieux, le mieux, tout du mieux, tout le mieux que, le mieux du monde, tout au mieux; *aufs beſte, aufs allerbeſte, ſo gût als nûr immer möglich.* Il a fait du mieux qu'il a pu; *er hat es ſo gût gemacht, als er gekont hat.* Il s'en eſt tiré tout du mieux qu'il a pu; *er hat ſich ſo gût als er gekont heraus gezogen.*

Man ſagt abſolute, Qu'une perſonne eſt mieux qu'elle n'étoit, *daſs eine Perſôn beſſer iſt, als ſie war, daſs ſie ſich beſſer (in Abſicht der Geſundheit) befindet, oder auch, daſs ſie in beſſern Umſtänden iſt, als zuvôr.*

Zuweilen heiſst Mieux *ſo viel als* Plus, *mehr. In dieſer Bedeutung ſagt man*, Valoir mieux; *mehr wèrth ſeyn.* Mon cheval ne vaut-il pas mieux que le ſien? *iſt mein Pfèrd nicht mehr wèrth (nicht beſſer) als ſeines?* Aimer mieux, *ſiehe* Aimer, Pag. 51.

Mieux *wird in einigen Rèdens-Arten auch als ein Beiwort anſtatt* Meilleur, plus convenable &c, *gebraucht.* On ne peut rien imaginer de mieux que cette machine; *man kan nichts beſſers erdenken oder erſinnen als dieſe Maſchine.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Cet homme danſe, cet homme chante des mieux; *dieſer Menſch tanzet, dieſer Menſch ſingt aufs beſte, tanzt, ſingt vôrtreflich, ſo gût als der beſte Tänzer und Sänger.*

MIEUX, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heiſst das Beſte.* C'eſt le mieux que vous puiſſiez faire; *das iſt das Beſte, was Sie thun können.* Il ſera de ſon mieux; *er wird ſein Beſtes thun.*

Sprichw. Le mieux eſt l'ennemi du bien; *das Beſte verträgt ſich nicht mit dem Guten, welches ſo viel heiſſen ſoll als, man verdirbt oft eine gute Sache, wenn man ſie beſſer machen will.*

• MI-FIL, ſ. m. *So heiſst eine Gattung feiner Leinwand, die zu Quintin in Bretagne gemacht wird.*

• MIGEAU, ſ. m. *So nennet man die dritte und ſchlechteſte Art Wolle.*

MIGNARD, ARDE, adj. *Niedlich, fein, zart, hübſch, artig. Ein nûr im gem. Lèb. übliches Beiwort.* Un viſage mignard; *ein niedliches, ein feines Geſichtchen.* Une broderie mignarde; *eine niedliche, eine hübſche, artige Stickerei. Man ſagt auch von einem Menſchen, dèr ſich bei dem Frauenzimmer ſehr galant anſtellet* Il fait le mignard; *er ſpielt den Galanten.*

MIGNARDEMENT, adv. *Niedlich &c. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Mignard. Cela eſt mignardement travaillé, mignardement découpé; *das iſt ſehr niedlich gearbeitet, ſehr fein ausgeſchnitten. Man ſagt auch*, Cet enfant eſt traité trop mignardement; *dieſes Kind wird zu zärtlich, zu weichlich gehalten.*

MIGNARDER, v. a. *Verzärteln, zu zärtlich halten oder wie man an einigen Orten im gem. Lèb. ſagt, verhätſcheln.* Mignarder un enfant; *ein Kind verzärteln. Man ſagt auch*, Une femme qui ſe mignarde trop; *eine Frau die ſich gâr zu zärtlich oder weichlich hält. (gemein)*

MIGNARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Verzärtelt. Siehe* Mignarder.

MIGNARDISE, ſ. f. *Die Niedlichkeit, Feinheit, Zartheit, beſonders der Geſichtszüge.* La mignardiſe de ſes traits; *die Feinheit ſeiner Züge. In dieſer Bedeutung komt* Mignardiſe *meiſtens nûr im Singulár vôr.*

Les mignardiſes; *die Schmeicheleien, die Liebkoſungen oder auch die Reize.* Il s'eſt laiſſé prendre aux mignardiſes de cette femme; *er hat ſich durch die Liebkoſungen oder auch durch die Reize dieſes Weibes fangen laſſen.* Elle parut avec toutes les mignardiſes des Grâces; *ſie erſchien mit allen Reizen der Grazien.*

Bei den Gärtnern heiſst Mignardiſe, *die Federnelke oder wie man an einigen Orten ſagt, die Pfingſtnelke, weil dieſe Nelken-Art um Pfingſten blühet.*

MIGNATURE, *ſiehe* MINIATURE.

MIGNON, ONE, adj. *Niedlich, klein und artig, den Sinnen und beſonders dem Geſichte angenèhm, nett.* Un viſage mignon; *ein niedliches Geſicht.* Une bouche mignone; *ein niedliches oder wie man im geſellſchaftlichen Lèben auch wohl zu ſagen pflègt, ein allerliebſtes Mündchen.* Des ſouliers mignons; *niedliche, nette Schuhe.*

Subſtantivè heiſst Mignon, *der Liebling, eine Perſôn, welche vôr andern mit vôrzüglicher Zärtlichkeit geliebt wird.* Son fils aîné eſt ſon mignon; *ſein ältеſter Sohn iſt ſein Liebling. Man pflègt auch wohl die Günſtlinge eines Fürſten* Les mignons du Prince *zu nennen. Wenn man die Kinder liebkoſet, ſagt man*, mon mignon, ma mignone, mon petit mignon, ma petite mignone; *mein Liebchen, mein Herzchen, mein lieber Kleiner, meine liebe Kleine &c.*

Im gem. Lèb. heiſst Argent mignon, *Geld, das man zu irgend einer èben nicht nötigen Ausgabe erſparet und bei Seite gelègt hat, im gem. Lèb. Spârpfennige.* Pour faire cette dépenſe, il faudroit avoir de l'argent mignon; *um dieſen Aufwand zu machen, müſste man überflüſſig Geld vôrrätig da liegen haben.*

Un péché mignon, *eine Lieblingsſünde, eine Sünde, die man mit vôrzüglichem Vergnügen begehet.* La médiſance eſt ſon péché mignon; *das Verläumden iſt ſeine Lieblingsſünde.*

Spöttiſch ſagt man im gem. Lèb. Vous êtes un joli mignon; *Sie ſind mir ein feiner Gaſt, ihr ſeyd ein feiner Burſche.*

MIGNONNE, f. f. *So heißt in den französischen Büchdruckereien eine Schrift zwischen der Nompareille und der Petitschrift.*

MIGNONNEMENT, adv. *Niedlich, auf eine niedliche, feine, nette Art. Siehe* Mignon. Cela est mignonnement fait; *das ist niedlich gemacht.*

MIGNONNETTE, f. f. *So heißt eine Art feiner, klarer und leichter Spitzen von weissem fläch-senen Zwirne, welche auf dem Küssen mit Klöppeln und Nadeln gearbeitet werden.*

Mignonnette, *heißt auch die Bärtnelke, Karthäusernelke; it. fein gestößener Pfeffer.*

MIGNOTER, v. a. *Hätscheln, liebkosen, liebkosend streichen, verhätscheln oder wie man gewöhnlicher sagt, verzärteln. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

Mignoté, ée, partic. & adj. *Siehe* Mignoter.

MIGNOTISE, f. f. *Ein altes Wort, welches ehemals so viel hieß als* Flatterie und caresse, *die Schmeichelei, die Liebkosung.*

MIGOT, *siehe* MIGEAU.

MIGRAINE, f. f. *Das Kopfweh auf einer Seite, ein ziehender, reissender Schmerz auf einer Seite des Kopfes, das einseitige Kopfweh.*

MIGRATION, f. f. *Die Auswanderung, das Wandern mehrerer Leute aus einem Orte, besonders der Unterthanen, die mit ihrer Habe aus einem Lande in ein anderes ziehen, um sich daselbst niederzulassen.*

MIJAURÉE, f. f. *Ein unter dem gemeinen Volke übliches Schimpfwort, ein affectirtes lächerliches Weibsbild damit zu bezeichnen.*

MIL, adj. *Siehe* MILLE.

MIL, oder MILLET, f. m. *Die Hirse, eine Hülsenfrucht, der Hirsesame.* Un grain de millet; *ein Hirsenkorn, ein einzelnes Korn des Hirsesamens.*

MILAN, f. m. *Der Hühnergeier oder schlechthin der Geier, Hühner-Aar, die Hühnerweihe; ein Raubvogel.*

MILIAIRE, adj. de t. g. *Den Hirsekörnern ähnlich, hirseförmig. Man nennet in der Anatomie* Glandes miliaires, *Hirsendrüsen, verschiedene den Hirsekörnern ähnliche Drüsen im Körper; und bei den Ærzten heißt* Fièvre miliaire, *das Hirsenfieber oder der Friesel, eine mit einem Fieber verbundene Krankheit, welche in einem Ausschlage bestehet, der zuweilen die Größe der Hirsekörner hat.*

MILICE, f. m. *Die Kriegskunst, das Kriegswesen, die Art Krieg zu führen. Man bedienet sich dieses Wortes nur noch wenn von der Kriegskunst der Alten die Rede ist. Als ein Collectivum heißt* Milice, *die Manschaft, die Truppen.* Toute la milice de la place se souleva; *die ganze Manschaft, die ganze Besatzung der Festung empörte sich.* Il perdit à cette bataille toute la fleur de sa milice; *er verlör in dieser Schlacht den ganzen Kern seiner Truppen.*

Milice, *heißt auch die Landmiliz oder schlechthin die Miliz, die zur Vertheidigung des Landes bewafneten Bürger und Bauern, zum Unterschiede von den Feldsoldaten.*

Fig. heißt es in der heiligen Schrift, La vie de l'homme est une milice continuelle; *das Lèben des Menschen ist ein immerwährender Krieg, der Mensch lèbt immer im Streite.*

MILICIEN, f. m. *Ein Soldat von der Landmiliz.*

MILIEU, f. m. *Die Mitte, dèrjenige Theil oder Punkt eines Körpers, welcher von dessen Enden gleich weit enfernet ist.* Couper quelque chose par le milieu; *etwas in der Mitte entzwei oder durchschneiden.* Le point du milieu, *oder wie man gewöhnlicher adjective sagt,* Le point milieu; *der Mittelpunkt, dèrjenige Punkt oder Ort, durch welchen eine Größe in zwei gleiche Theile getheilet wird.*

Au milieu, *in der Mitte, oder wie man im Deutschen mit dem Nèbenworte des Ortes sagt, mitten.* Cette ville est située au milieu de la France; *diese Stadt liegt mitten in Frankreich.* Quand ils furent au milieu du bois; *als sie mitten im Gehölze oder im Walde waren. Im gem. Lèb. sagt man,* Au beau milieu, *anstatt* Tout au milieu; *ganz in der Mitte.*

Man sagt auch, Cette langue de terre s'avance au milieu de la mer; *diese Erdzunge erstrekt sich mitten in das Mèr hinein, sehr weit in das Mèr hinein.* Nous sommes au milieu de l'été, de l'hiver; *wird sind mitten im Sommer, im Winter, wir sind in der Mitte des Sommers, in der Mitte des Winters.* Vers le milieu de la nuit; *gègen Mitternacht, um Mitternacht oder Mitternachtszeit.* Sur le milieu du jour; *um den Mittag, um die Mittagszeit oder Mittagsstunde.* Il fut interrompu au milieu de son discours; *er wurde mitten in seiner Rède unterbrochen.* Au milieu du sermon; *mitten unter der Prèdigt.* Au milieu de la presse; *mitten im Gedränge.*

Im gem. Lèb. heißt Au milieu de tout cela; *bei alle dèm, bei dèm allen, ungeachtet alles dieses, alles dessen ungeachtet.* C'est un homme qui au milieu de tout cela ne laisse pas d'être à plaindre; *er ist ein Mann, dèr bei alle dèm zu beklagen ist, oder Mitleid verdienet.* Au milieu de tout cela je voudrois le pouvoir servir; *ich wünschte alles dessen ungeachtet, daß ich ihm dienen könte.*

In der Natùrlehre wird ein jeder fester oder flüssiger Körper, durch welchen die Lichtstrahlen durchgehen, oder dèr von einem andern Körper durchdrungen wird, Le milieu, *genant.*

Zuweilen versteht man unter Milieu *auch dasjenige, was zum thierischen Leben unentbehrlich ist, in dessen Mitte ein Geschöpf sich befinden muß, wenn es lèben soll, welches wir im Deutschen durch Element ausdrucken.* L'air est

eft le milieu dans lequel nous vivons; *die Luft ist das Element, in welchem wir leben.* L'eau eft le milieu qu'habitent les poiffons; *das Waſſer iſt das Element, welches die Fiſche bewohnen.*

Im moraliſchen Verſtande heiſſt Le milieu, *die Mitte oder auch das Mittel, diejenige Beſchaffenheit, welche von zweien einander gerade entgegen geſezten Eigenſchaften gleich weit entfernt iſt.* La libéralité tient le milieu entre la prodigalité & l'avarice; *die Freigèbigkeit hält das Mittel zwiſchen der Verſchwendung und dem Geize. In ähnlicher Bedeutung heiſst* Milieu *auch die Mittelſtrâſſe.* Il faut garder un jufte milieu en toutes chofes; *man muſs in allen Dingen die Mittelſtrâſſe halten, auf der Mittelſtrâſſe bleiben.*

Fig. heiſst Milieu, *das Mittel, die Auskunft, Mittel und Wege zu Beilègung eines Streites &c.* Il faut chercher quelque milieu pour les accorder; *man muſs ein Mittel, eine Auskunft, man muſs Mittel und Wège ſuchen, ſie zu vergleichen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Il n'y a point de milieu à cela; *es iſt kein anderes Mittel, es iſt da kein Mittelwèg, keine andere Auskunft, es läſt ſich nicht anders machen.*

MILITAIRE, adj. de t. g. *Zum Kriege oder Kriegswèſen gehörig, darin gegründet.* L'art militaire; *die Kriegskunſt.* La difcipline militaire; *die Kriegszucht.* Exploits militaires: *Kriegsthaten, merkwürdige Thaten im Kriege, Heldenthaten.* La juftice militaire; *das Kriegsrecht, dasjenige Recht, diejenigen Geſetze, nâch welchen die Kriegsleute gerichtet werden.* L'exécution militaire; *der Kriegszwang, diejenigen Zwangsmittel, dèren man ſich im Kriege gègen die Einwohner des feindlichen Landes bei Eintreibung der Brandſchatzungen &c. bedienet. (Siehe* Exécution, *Pag. 4..)* La vertu militaire; *der kriegeriſche Muth, die Herzhaftigkeit, Tapferkeit eines Kriegers.* L'architecture militaire; *die Kriegsbaukunſt.* La difcipline militaire; *die Kriegszucht, Manszucht.* Teftament militaire; *ein Soldatenteſtament, der lezte Wille eines Soldaten im Fèlde, wobei die gewöhnlichen Formalitäten nicht beobachtet werden können.*

Herbe militaire, *ſiehe* Mille-feuille.

MILITAIRE, f. m. *Der Kriegsmann, der Soldat.* On a donné des récompenfes à tous les vieux militaires; *man hat unter alle alte Kriegsmänner Belohnungen ausgetheilet.* C'eft un bon militaire; *er iſt ein guter Soldat.*

MILITAIREMENT, adv. *Nâch Kriegsgebrauch, nâch Kriegsmanier, nâch Art der Kriegsleute oder Soldaten.* Agir militairement; *nâch Kriegsgebrauch handeln oder verfahren.*

MILITANTE, adj. fem. *Streitend. Dieſes Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'Eglife militante; *die ſtreitende Kirche. (Siehe* Eglife, *Pag. 286.)*

MILITER, v. n. *Streiten. Dieſes Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr.* Cette raifon milite pour moi, ne milite point contre moi; *dieſer Grund ſtreitet oder ſpricht für mich, beweiſet nichts gègen mich.* Cette raifon ne milite pas; *durch dieſen Beweisgrund wird nichts umgeſtôſſen oder widerlègt, dieſer Beweisgrund dienet gar nicht zur Sache.*

MILLE, *Tauſend, eine Grundzahl, welche zèhenmal hundert oder hundertmal zèhen Einheiten ausdrukt.* Il y a mille & mille chofes à dire là deffus; *es laſſen ſich tauſend und tauſend Sachen darüber ſagen.* Mille & mille fois; *tauſend und tauſendmal, zu viel tauſend Malen.* De mille *oder* en mille façons; *auf tauſendfache, auf tauſenderlei Art.* De mille il n'y en a pas un qui le fache; *von tauſenden, unter tauſenden iſt nicht einer, der es weiſs; das weiſs der tauſendſte nicht.* Mille hommes, mille chevaux, mille écus; *tauſend Menſchen, tauſend Pferde, tauſend Thaler. Bei dem Zählen der Jahre in der Zeitrechnung wird vôr einem andern Zahlworte die lezte Sylbe von* Mille *allemal weggeworfen. Man ſagt* L'an mil fix cent, *und nicht* L'an mille fix cent; *das Jahr ein tauſend ſechs hundert. Oft ſteht* Mille, *tauſend, auch als eine runde Zahl für viel, ſehr viel.* Mille perfonnes; *tauſend Perſonen.* Je vous en rends mille grâces; *ich ſage Ihnen tauſend Dank dafür.* Je vous ai dit cela mille fois; *ich habe Ihnen dieſes tauſendmal (ſehr oft) geſagt.*

MILLE, f. m. *Die Meile, ein Längenmâſs, die Weiten auf der Oberfläche der Erde damit zu meſſen, welches aber nicht aller Orten einerlei Gröſſe hat.* Un mille d'Italie, un mille d'Angleterre, un mille d'Allemagne; *eine italiäniſche, eine engliſche, eine deutſche Meile.*

MILLE-FEUILLE, f. f. *Das Tauſendblatt, eine Pflanze mit ſehr fein eingeſchnittenen Blättern, die im Deutſchen gewöhnlicher die Schâfgarbe oder auch die Schâfsribbe, im Franzöſiſchen aber auch* Herbe à la coupure, Herbe au charpentier *und* Herbe militaire *genant wird.*

MILLE-FLEURS, *man nennet* Eau de mille-fleurs: *Kuhharn, den Urin von einer Kuh, welcher beſonders im Frühjahre und Sommer, wenn die Kühe junge Kräuter und blühende Pflanzen freſſen, geſammelt, und als ein Arzeneimittel gebraucht wird;* it. *ein aus Kuhfladen deſtillirtes Waſſer.*

MILLE-GRAINE, *ſiehe* PIMENT.

MILLENAIRE, adj. de t. g. *Tauſend, die Zahl tauſend, eine Menge von tauſend Einheiten enthaltend;* it. *tauſendjährig, tauſend Jahre daurend oder enthaltend.* Le nombre millénaire; *die*

die Zahl Tausend. Le règne millénaire; *das tausendjährige Reich.*

Millenaire *wird auch als ein Hauptwort gebraucht, und heißt dann, das Jahrtausend, eine Zeit von tausend Jahren.* Dans le premier millénaire; *in dem ersten Jahrtausende.*

Millénaires, *pflegt man in der Theologie auch diejenigen zu nennen, welche an das tausendjährige Reich glauben.*

MILLE-PERTUIS, f. m. *Das Johanniskraut, ein auf den europäischen Wiesen wachsendes gutes Wundkraut, welches an einigen Orten auch Hartheu und Grundheil genant wird.*

MILLE-PIEDS, f. m. *Der Tausendfuß, eine Art Kellerwürmer.*

✠ MILLERAY, f. m. *Der Name einer portugiesischen goldenen Münze, welche am Werthe etwas mehr als eine spanische Pistole ist.*

MILLERET, f. m. *So heißt eine Art von Modezierrath, womit die Besetzung an den Damenskleidern eingefasset wird.*

MILLÉSIME, f. m. *Der Tausendte oder Tausendste. Man braucht das Wort* Millésime *nur wenn von Münzen und Medaillen die Rède ist, und versteht darunter die Jahrzahl oder das Jahr in welchem die Münzen gepräget worden.* On ne peut pas dire précisément en quelle année cette médaille a été frappée, car le millésime n'y est pas, le millésime est tout effacé; *man kan nicht genau sagen, in welchem Jahre diese Medaille gepräget worden, denn die Jahrzahl steht nicht darauf, die Jahrzahl ist ganz verwischt.*

MILLET, *siehe* MIL.

MILLIAIRE, adj. de t. g. *Die Meilen bezeichnend. Dieses Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* Une colonne milliaire; *eine Meilensäule, eine auf den öffentlichen Landstraßen aufgerichtete Säule, auf welcher die Zahl der Meilen zwischen zwei oder mehrern Orten angezeigt ist; der Meilenzeiger.*

MILLIAR, f. m. *Tausend Millionen, zèhenmal hundert Millionen.*

MILLIASSE, f. f. *Dieses Wort komt nur im gem. Léb. vor, eine sehr große Menge zu bezeichnen.* Dans cette vieille maison il y a une milliasse de souris & de rats; *in diesem alten Hause hält sich eine unendliche Menge von Mäusen und Ratzen auf.*

MILLIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das tausendste.* Il est le millième; *er ist der tausendste.* La millième année après la naissance de Jésus-Christ; *das tausendste Jahr nach Christi Geburt.* Si j'avois la millième partie de son bien, je serois assez riche; *wenn ich den tausendsten Theil von seinem Vermögen hätte, wäre ich reich genug.*

Zuweilen sagt man auch substantive Un millième, *welches so viel heißt als* La millième partie.

MILLIER, f. m. *Das Tausend, eine Anzahl von tausend Einheiten einer Art.* Un millier d'épingles, un millier de tuiles, un millier de clous; *ein Tausend Stecknadeln, ein Tausend Ziegel, ein Tausend Nägel.* Combien coute un millier de ces fagots? *wie viel kostet das Tausend von diesen Reisigbüscheln oder Wellen? Man sagt,* Un millier de foin, *anstatt* Un millier de bottes de foin; *tausend Bund Heu.* Un millier de paille, *anstatt* Un millier de bottes de paille; *tausend Bund Stroh.*

Millier *heißt auch ein Gewicht von tausend Pfund; zèhn Zentner.* Cela pèse deux milliers; *dieses wiegt zwei tausend Pfund oder zwanzig Zentner.*

MILLION, f. m. *Die Million, eine Zahl von tausendmal tausend.* Il y a en France tant de millions d'hommes; *Frankreich hat so viel Millionen Menschen oder Einwohner.* Il a deux millions de bien; *er hat zwei Millionen (Livres, Gulden oder Thaler) im Vermögen.* Cet homme est si riche, qu'il ne compte que par millions; *dieser Mann ist so reich, daß er nur nach Millionen zählet. Man sagt,* Cet homme est riche à millions; *dieser Mann hat Millionen im Vermögen, welches eigentlich nur so viel heissen soll als, dieser Mann ist ausserordentlich reich.*

MILLIONNAIRE, f. *Der Besitzer einer oder mehrerer Millionen Geldes. Man bedienet sich dieses Wortes hauptsächlich nur um einen sehr reichen Menschen zu bezeichnen.* Il a fait une grosse fortune, il va devenir millionnaire; *er hat ein großes Glück gemacht, er wird unermeßlich reich werden.*

MILLIONIÈME. *Ein Zahlwort, welches diejenige Zahl bezeichnet, wodurch eine Million voll wird.*

MILORD, *siehe* LORD.

MIME, f. m. *So hieß bei den Römern ein Schauspieler, der die Gebèrden, die Art zu rèden und sich zu betragen, auf eine unanständige Art auf der Bühne nachahmte. Auch das Stück selbst, worin dergleichen Nachahmung angebracht wurde, nante man* Un mime.

MINAGE, f. m. *So heißt die Abgabe, welche von dem Getreide, das auf dem Markte verkauft wird, an die Herschaft entrichtet werden muß, das Scheffelgeld, die Scheffelsteuer, das Metzkorn.* Le droit de minage; *das Recht oder die Gerechtigkeit eine Scheffelsteuer zu erhèben.*

MINARET, f. m. *Der Minaret, ein Thurm an einer türkischen Moschee, der von geringem Umfange und oben mit einem Kranze in Form einer Galerie versehen ist, von welchem zum Gottesdienste gerufen wird.*

MINAUDER, v. a. *Sich zieren, gezwungene, oder wie man auch im Deutschen sagt, affectirte Gebèrden und Manieren annèhmen, in der Absicht zu gefallen; schön thun.* Cette

femme ne fait que minauder: *diese Frau ziert sich beständig, thut immer schön.*

MINAUDERIE, f. f. *Das Geziere, die Ziererei, affectirte Gebärden und Manieren.* Je n'aime point toutes ces minauderies; *ich kan all' das Geziere, all' die Ziereteien, ich kan das gezierte Wesen nicht leiden. (Man braucht dieses Wort im Französischen meistens im Plural.)*

MINAUDIER, IÈRE, f. & adj. *Eine Person, welche sich zieret, affectirte Gebärden macht, in der Absicht zu gefallen.* C'est une minaudière, un minaudier; *sie ziert sich, er ziert sich, oder wie man in der vertraulichen Sprech-Art sagt, sie ist ein Zier-Affe, er ist ein Zier-Affe, ein Zier-Äffchen.* Elle est trop minaudière; *sie ziert sich zu viel.*

MINCE, adj. de t. g. *Dünn, eine geringe Dicke habend.* Une étoffe mince; *ein dünner Zeug.* Cette lame de cuivre est fort mince; *diese Kupferplatte ist sehr dünn.* Couper des tranches de pain trop minces; *zu dünne Schnitte Bröd schneiden.*

Wenn man etwas ausserordentlich dünnes beschreiben will, sagt man fig. und sprichw. Cela est mince comme la langue d'un chat; *das ist so dünn, wie die Zunge einer Katze, wie eine Katzenzunge.*

Fig. sagt. man im gem. Löb. Cet homme jouit d'un revenu bien mince; *dieser Mann hat ein sehr mäßiges, ein sehr geringes Einkommen.* Cette raison est fort mince; *dieser Beweisgrund ist sehr schwach.* Cet homme a un mérite bien mince; *dieser Mann hat wenig Verdienste.* Il a l'esprit, un savoir mince; *er hat wenig Verstand, geringe Kentnisse.* Une noblesse mince; *ein geringer, ein wenig bedeutender Adel.* Il a la mine bien mince; *seine Miene verspricht nicht viel, er hat eine unbedeutende, ganz gemeine Miene, er sieht sehr gemein aus.*

MINE, f. f. *Die Miene, die aus den Gebärden und aus den Verhältnissen der Gesichtszüge gegen einander entstehende äussere Gestalt des Gesichtes, die Gesichtsbildung und zuweilen auch schlechthin das Gesicht, oder auch im weitläuftigern Verstande, das äussere Ansehen.* Une mine fière; *eine stolze Miene.* Une mine noble; *eine edle Miene, eine edle Gesichtsbildung.* Il a la mine fine; *er hat eine feine Gesichtsbildung, ein feines Gesicht.* Il a la mine guerrière; *er hat ein kriegerisches Gesicht oder Ansehen.* Il a la mine d'un vaurien; *er hat das Ansehen eines Taugenichts, er sieht aus wie ein Taugenichts.*

Avoir la mine, *heißt im gem. Löb. auch so viel als* Paroître, *scheinen.* Cet homme a la mine d'être riche, d'être fou, il en a toute la mine; *dieser Mann scheint reich, scheint närrisch zu sein, er sieht ganz so aus.*

Man sagt in ähnlicher Bedeutung. Vous avez la mine, vous m'avez bien la mine d'avoir fait la débauche; *Sie sehen aus, Sie sehen mir gerade so aus, als ob Sie liederlich gewesen wären.* Il a bien la mine de ne se guère embarrasser de ce qui en pourra arriver; *er sieht gerade so aus, als ob er sich nicht viel darum bekümmere, was daraus entstehen könne.* *In einer gehässigen Bedeutung sagt man auch* Porter la mine de... Il porte bien la mine d'un espion; *er sieht gerade wie ein Spion aus.*

Man sagt auch, Cela a fort bonne mine; *das sieht sehr gut aus.* Ce pâté a fort bonne mine; *diese Pastete sieht sehr gut aus.*

Faire mine (de quelque chose); *Miene machen, sich stellen.* L'ennemi fait mine d'assiéger la place; *der Feind macht Miene die Festung zu belagern.* Il fit mine d'en être content; *er stellte sich, als ob er damit zufrieden wäre.*

Faire bonne mine à quelqu'un; *einem ein gutes Gesicht machen, ihn freundlich empfangen.* Faire triste mine, faire grise mine à quelqu'un; *einem ein verdriesliches, ein saures Gesicht machen, ihn unfreundlich empfangen.*

Faire la mine à quelqu'un, *einem ein Gesicht machen, ihm durch Gebärden zu erkennen geben, daß man unwillig über ihn sey.* Qu'a-t-il donc à nous faire la mine? *was mag ihm nur fehlen, daß er uns ein Gesicht macht.*

Mines. *Gesichter, wird von gewissen unnatürlichen Gebärden und Verzerrungen des Gesichtes gesagt.* Faire des mines; *Gesichter machen, Gesichter schneiden. In ähnlicher Bedeutung sagt man von einem Frauenzimmer, welches sich Mühe gibt, jemanden durch ihre Gebärden zu verstehen zu geben, daß sie ihm gefallen möchte.* Elle lui fait des mines; *sie macht ihm Gesichter.* Avez-vous vu les mines qu'elle lui a faites? *haben Sie gesehen, was sie ihm für Gesichter machte?*

Man sagt auch. À quoi bon toutes ces mines? *wozu alle diese Umstände?*

MINE, f. f. *Die Mine, derjenige Ort in oder unter der Erde, wo sich Erze, Metalle &c. bilden oder erzeugen.* Une mine d'or, une mine d'argent; *eine Goldmine, eine Silbermine. Wenn man an einem solchen Orte eine Öfnung in die Erde macht und nach Erzen und Mineralien gräbt, so heißt* Mine *die Erzgrube oder schlechthin die Grube, und da man die Erze und Mineralien mehrentheils in dem Innern der Berge findet, so heißt daher* Mine *auch das Bergwerk.* Une mine de charbon de terre; *eine Erdkohlen Grube. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Houille, Pag. 786.*)* La mine s'éboula & accabla les ouvriers; *die Grube fiel ein, stürzte zusammen, oder wie die Bergleute sagen, die Grube ging zusammen, und verschüttete die Arbeiter.* Une mine de vitriol; *eine*

eine Vitriôlgrube, *ein Vitriôlbergwerk*. Une mine de cuivre; *ein Kupferbergwerk*. Travailler aux mines; *in Erzgruben*, *in den Bergwerken arbeiten*.

Mine, *heiſst auch das Erz*, *eine jede Erd-Art oder Stein-Art*, *welche Metalle mit ſich führet*, *und in welchen der metalliſche Theil die Oberhand hat*. De la mine d'or, de la mine d'argent, de la mine de cuivre; *Gold-Erz*, *Silber-Erz*, *Kupfer-Erz*.

Mine de plomb, *oder* Plombagine; *der Bleiſchweif*, *das Waſſerblei*, *Reiſsblei*, *dasjenige Blei-Erz*, *woraus Bleiſtifte gemacht werden*.

Conſeiller des mines, *Bergrath*. L'intendant des mines; *der Berghauptmann*. *Man ſehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Berg und die damit zuſammen geſezten Wörter*.

MINE, ſ. f. *Der Name eines franzöſiſchen Getreide- und Kohlenmâſſes*, *welches aber nûr ein eingebildetes Schätzung-Mâſs und aus andern Mâſſen zuſammen geſezt iſt*, *ſo wie im Deutſchen ein Wiſpel*, *eine Laſt &c.*

Sprichw. ſagt man im gem. Lèb. Il en a pour ſa mine de fèves; *er iſt erwiſcht*, *er iſt bezahlt worden*, *er hat ſeinen Lohn bekommen*.

MINE, ſ. f. *Ein griechiſches Pfund*, *welches hundert attiſche Drachmen wôg*; *eine griechiſche Münze oder vielmehr eine Summe Geldes*, *der ſechzigſte Theil eines Talentes*.

MINE, ſ. f. *Die Mine*, *ein unter der Erde gegrabener hohler Raum*, *mit den dazu gehörigen Gängen*, *die darüber liegende Laſt vermittelſt des Pulvers in die Luft zu ſprengen*. Le puits de la mine; *der Minen-Schacht*, *die ſenkrecht in die Tiefe gemachte Öfnung zu einer Mine*. La chambre de la mine; *die Minen-Kammer*, *der unterirdiſche hohle Raum*, *welcher mit Pulver angefüllet wird*. La galerie de la mine; *der Minen-Gang*, *der unterirdiſche Gang*, *welcher zu einer Mine führet*. Le sauciſſon de la mine; *die Pulverwurſt*, *womit die Mine angezündet wird*. Faire jouer une mine; *eine Mine ſpringen laſſen*.

Fig. heiſst Mine, *ein verdekter*, *ein heimlicher Anſchlag*. *In dieſer Bedeutung ſagt man*, Faire jouer la mine; *die Mine ſpringen laſſen*, *einen heimlichen Anſchlag wirklich ausführen*. *Siehe auch* Éventer, Pag. 452.

MINER, v. a. *Miniren*, *eine Mine graben*, *ziehen oder führen*, *einen Ort untergraben*, *oder wie man auch zu ſagen pflègt*, *unterminiren*. Miner un roc pour le faire ſauter par le moyen de la poudre à canon; *einen Fels untergraben*, *um ihn mit Schieſspulver zu ſprengen*. Miner un baſtion; *eine Baſtiôn*, *ein Bolwerk unterminiren*, *eine Mine unter ein Bolwerk hin führen*. Cette place eſt ſi fort dans l'eau, qu'il eſt impoſſible de la miner; *dieſe Feſtung liegt ſo tief im Waſſer*, *daſs es unmöglich iſt ſie zu unterminiren*.

Miner *wird auch in der Bedeutung von* Creuſer, caver *gebraucht*. L'eau mine la pierre; *das Waſſer höhlet den Stein aus*, *macht eine Höhlung oder eine Vertiefung in den Stein*. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man*: Le courant de la rivière a miné la pile des arches; *der Strôm des Fluſſes hat den Pfeiler der Brückenbögen untergraben*. La Marne mine peu à peu ſes bords; *die Marne untergräbt nâch und nâch ihre Ufer*, *ſpühlet nâch und nâch die Erde unter den Ufern weg*.

Fig. heiſst Miner *ſo viel als* Conſumer, détruire peu à peu; *auszèhren*, *abzèhren*, *aufzèhren*, *nâch und nâch entkräften*. Cette maladie le mine; *dieſe Krankheit zèhret ihn aus*, *verzèhrt nâch und nâch ſeine Kräfte*. Il a des dettes qui le minent; *er hat Schulden*, *die ihn aufzèhren*, *die ihn nâch und nâch verzèhren*. Le temps mine tout; *die Zeit untergräbt alles*, *verzèhrt nâch und nâch alles*.

Miné, ée, partic. & adj. *Minirt*, *untergraben &c.* *Siehe* Miner.

MINÉRAI, ſ. m. *Die Miner oder das Erz*, *eine jede Erd- oder Stein-Art*, *welche Metall oder Halbmetall bei ſich führet*. Écraſer le minerai; *das Erz pochen oder ſtampfen*. Laver le minérai; *das Erz waſchen oder ſchlämmen*.

Im Deutſchen ſagt man zwar Gold-Erz, *Kupfer-Erz &c. im Franzöſiſchen aber ſagt man nicht* Un minérai d'or, un minerai de cuivre, *ſondern* Une mine d'or, une mine de cuivre; *obgleich* Minérai *in dieſem Verſtande mit* Mine *gleichbedeutend iſt*.

MINÉRAL, ſ. m. *Das Mineral*, *im algemeinſten Verſtande ein jeder auf oder unter der Erde befindlicher natürlicher Körper*, *welcher wächſet aber nicht organiſirt iſt*, *und welcher von ältern Schriftſtellern das Berggewächs genant wird*. Le vitriol eſt un minéral; *der Vitriol iſt ein Mineral*.

Minéral, ale, adj. *Mineraliſch*, *die Eigenſchaft eines Minerales oder mineraliſche Beſtandtheile beſitzend*, *zu den Mineralien gehörig*. Eaux minérales; *mineraliſche Waſſer*. Le règne minéral; *das Mineral-Reich*, *dasjenige Natûr-Reich*, *welches die Mineralien in ſich faſſet*, *zum Unterſchiede von dem Thier- und Pflanzenreiche*.

MINÉRALISATION, ſ. f. *Die Vererzung*, *die genaue Verbindung metalliſcher Theile mit gewiſſen Mineralien*.

MINÉRALISER, v. a. *Vererzen*, *durch eine genaue Verbindung metalliſcher Theile mit gewiſſen Mineralien in Erz verwandeln*. Les vapeurs metalliques minéraliſent les terres avec leſquelles elles ſe combinent; *die metalliſchen Dünſte vererzen die Erd-Arten*, *mit welchen ſie ſich verbinden*.

MINÉRALOGIE, ſ. f. *Die Mineralogie*, *die Wiſſen-*

senschaft die Mineralien aufzusuchen, und die Kentniß derselben; it. *ein gelehrtes Werk welches von den Mineralien handelt.*

MINERALOGIE, adj. de t. g. *Mineralogisch, die Mineralien betreffend, davon handelnd.* Oeuvres physiques & minéralogiques; *physikalische und mineralische Werke.*

MINERALOGISTE, f.m. *Der Mineralogist oder Mineraloge, ein Gelehrter, der die Mineralogie studiert hat, oder sich damit beschäftiget, diese Wissenschaft lehret oder darüber schreibt.*

* MINERVALES, f. f. pl. *Die Minervalien, die von den alten Römern zu Ehren der Minerva angestellten Feste.*

MINET, ETTE, f. *Das Kätzchen, eine kleine junge Katze.*

MINEUR, f. m. *Der Bergmann, Bergknappe, der Gruben-Arbeiter, ein jeder dèr in einem Bergwerke, in einer Erzgrube arbeitet.* Un mineur allemand; *ein deutscher Bergmann oder Bergknappe.*

MINEUR, *heifst auch der Minirer, einer dèr an den Minen arbeitet, zum Minengraben gebraucht wird.* Une Compagnie de Mineurs; *eine Compagnie Minirer.*

MINEUR, EURE, adj. *Minderjährig, noch nicht zu dem Alter gekommen, welches nach den Gesetzen zur Verwaltung seines Vermögens erforderlich ist; unmündig.* Un enfant mineur; *ein minderjähriges oder unmündiges Kind.*

Man sagt auch substantive Un mineur, une mineure, *ein Minderjähriger, eine Minderjährige.* Faire le profit des mineurs; *den Vortheil, das Beste der Minderjährigen wahrnèhmen. Sprichw. sagt man,* Ce n'est pas là le profit des mineurs; *das ist nicht vortheilhaft, das bringt keinen Vortheil.*

MINEUR, EURE, adj. compar. *Minder, kleiner oder auch geringer. Dieses Beiwort komt nur in einigen Redens-Arten vòr.* Les quatre Ordres mineurs, *oder absolute* Les quatre mineurs; *die vier minderen Orden, die vier geringeren Orden oder Kirchenbedienungen in der römischen Kirche.* Le frères mineurs; *die minderen Brüder, die Franciscaner.* L'Asie mineure; *das kleinere Asien, oder wie man gewöhnlicher sagt, klein Asien.* L'excommunication mineure; *der kleine Kirchenbann. S.* Excommunication.

In der Musik heifst Tierce mineure, quarte, quinte, sexte mineure; *die kleine Terz, Quarte, Quinte, Sexte, dèren jede um einen halben Tòn niedriger ist als die grose Terz, Quarte &c.*

MINEURE, f. f. *Der Untersatz, der zweite Satz eines Schlusses.* Je vous accorde la majeure & vous nie la mineure; *ich gèbe Ihnen den Obersatz oder den ersten Satz zu, den Untersatz, den zweiten Satz läugne ich.*

Auf den katholischen Universitäten wird eine kurze Disputation oder Streit-Übung über einen Satz aus der positiven Theologie, dèn ein Studierender während seinen Universitäts-Jahren vertheidigen muß, wenn er dereinst Doctor zu werden gedenket, Mineure, *oder* Mineure ordinaire, *genant.*

MINIATURE, f. f. *(man spricht gewöhnlich* Mignature) *Die Miniatur, eine Art Malerei mit Wasserfarben, die nur zu ganz kleinen Gemälden gebraucht wird, und wobei man zwar mit dem Pinsel, aber nicht durch Striche, sondern blòs durch Punkte arbeitet.* Un Peintre en miniature, *oder wie man ihn auch wohl zu nennen pflègt,* Un Miniaturiste; *ein Miniatur-Maler.*

MINIÈRE, f. f. *Die Erzgrube oder schlechthin die Grube, der Ort in oder unter der Erde, aus welchem man Erz und Mineralien gräbt, das Bergwerk.* Une minière d'or; *eine Goldgrube, ein Goldbergwerk.* Il y a quantité de minières en ce pays-là; *es gibt viel Bergwerke oder Erzgruben in diesem Lande.*

MINIME, adj. de t. g. *Dunkelbraun, so wie die Farbe der Ordenskleidung der Minimen,* (Minimes) *einer Art Ordensgeistlichen, welche aus Demuth noch geringer als die andern Brüder oder Franciscaner seyn wollen, und deshalb Minimen genant werden.* Drap minime; *dunkelbraunes, minimenfarbiges Tuch.*

MINIMUM, f. m. *(Mathem.) Der kleinste Theil oder Gràd, zu welchem eine Gröse gebracht werden kan.*

MINISTÈRE, f. m. *Das Amt, der ganze Umfang dèrjenigen Obliegenheiten, wozu jemand von einem Höhern angewiesen ist und die damit verknüpfte Würde.* Satisfaire aux obligations de son ministère; *den Obliegenheiten seines Amtes ein Genüge thun.* Cela n'est pas de mon ministère; *das ist mein Amt nicht, oder wie man auch zu sagen pflègt, das ist meines Amtes nicht, das schlägt nicht in mein Amt ein.*

Zuweilen heifst Ministère *auch der Dienst, dèn man jemanden vermöge seines Amtes leistet.* Si vous avez besoin en cela de mon ministère, vous n'avez qu'à parler; *wenn Sie dabei meiner Dienste benötiget sind, so dürfen Sie es nur sagen.*

Absolute heifst Le ministère, *die Stàtsverwaltung eines Ministers, dèm die Angelègenheiten eines ganzen Stàtes anvertrauet sind; die Regierung eines Stàts-Ministers.* Le ministère du Cardinal de Richelieu a été illustre; *die Stàtsverwaltung des Kardinals Richelieu war berühmt.* Durant le ministère du Cardinal Mazarin; *während der Regierung des Kardinals Mazarin.*

Man pflègt auch das ganze Collegium der Stàts-Minister, sämtliche zur Regierung eines Stàtes verordnete Minister Le ministère *zu nennen.* Le ministère étoit entièrement opposé à cela; *die Minister waren ganz dagègen.*

In

In Frankreich werden die den Advokaten, General-Procuratoren und ihren Substituten vôrbehaltene besondere, die öffentliche Ruhe betreffende Amtsverrichtungen, so wie auch diese Personen selbst in Rücksicht ihres tragenden Amtes, Le ministère public *genant.*

MINISTÉRIEL, adj. *Dieses Beiwort ist nâr in dem einzigen Falle gebräuchlich, wo man den Pâpst, als Statthalter Christi, den* Chef ministériel de l'Église, *das stellvertrètende Oberhaupt der Kirche nennet, im Gègensatze des* Chef essentiel, *des wirklichen Oberhauptes, welches Christus selbst ist.*

MINISTRE, f. m. *Das Werkzeug. So heißt im algemeinsten Verstande eine jede Persôn oder Sache, dèren man sich als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht bedienet. Im Deutschen aber läßt sich das Wort Werkzeug in dieser Bedeutung nâr in einigen Rèdens-Arten gebrauchen.* Il fut le ministre de sa colère; *er war das Werkzeug seines Zornes.* La peste, la guerre, la famine sont les ministres de la vengeance divine; *die Pest, der Krieg, die Hungersnoth sind die Werkzeuge der göttlichen Rache.*

Ausserdem wird, wenn von Personen die Rède ist, das Wort Ministre *im Deutschen eigentlich durch Diener gegèben.* Le ministre d'État, *der Diener des Stâtes, ein Mann, welchem die Verwaltung der innern und äussern Angelègenheiten eines Stâtes anvertrauet ist, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Stâts-Minister.* Le Roi l'a fait Ministre d'État; *der König hat ihn zum Stâts-Minister ernant. Auch die Gesandten und Bôtschafter, welche von einem Stâte oder Fürsten in öffentlichen Angelègenheiten an einen andern geschikt werden, oder auch säntliche zur Regierung eines Stâtes verordnete Personen, werden absolute* Ministres, *Minister genant.* Les ministres furent d'avis..; *die Minister waren der Meynung...* Ministre de la guerre; *Kriegs-Minister.*

Bei den Protestanten werden die Prèdiger entwèder schlechthin Ministres, *oder auch* Ministres du saint Évangile, Ministres de la parole de Dieu, *Diener des heiligen Evangelii, Diener des Wortes Gottes genant.* Les ministres luthériens; *die lutherischen Prèdiger.*

In einigen katholischen Klöstern pflègt man den Vôrsteher (Pater Superior) Père ministre *zu nennen.*

* MINISTRERIE, f. f. *Das Amt eines Vôrstehers in den Klöstern des Mathuriner-Ordens.*

MINIUM, f. m. *Der Mennig, ein rother Farbenkörper, welcher eigentlich eine rothe Bleiasche ist, die durch eine starke Verkalkung aus dem Bleie, vôrzüglich aber aus dem Bleiweisse erhalten wird.*

MINOIS, f. m. *Das Gesicht, die Gesichtsbildung. Ein veraltetes Wort, welches heut zu Tage nâr noch im gem. Lèben vôrkomt, wenn von einem jungen weiblichen Gesichte die Rède ist, welches mehr angenèhm als schön ist.* Cette jeune fille a un joli minois, un joli petit minois; *dieses junge Mädchen hat ein artiges Gesicht, ein artiges Gesichtchen.*

MINON, f. m. *Ein Name, dèn die Kinder den Katzen zu gèben pflègen, wenn sie sie rufen. Im Deutschen sagt man dafür Minne, Miez, Miezchen.*

MINORATIF, f. m. *(Arzeneiw.) Ein gelinde abführendes Arzeneimittel.*

MINORITÉ, f. f. *Die Minderjährigkeit, die Eigenschaft und der Zustand einer Persôn, da sie minderjährig ist.* Ce bien fut vendu durant sa minorité; *dieses Gût wurde während seiner Minderjährigkeit verkauft. (Siehe* Mineur.*)*

Wenn von regierenden Fürsten die Rède ist, pflègt man das Wort Minorité *auch wohl absolute zu brauchen, und versteht darunter die Zeit, während welcher der Stât wègen Minderjährigkeit des Fürsten von einem andern regiert wird, mit einem nicht sehr gewöhnlichen Worte, die Regentschaft.* Durant la dernière minorité; *während der lezten Regentschaft.*

MINOT, f. m. *Das Minot, ein französisches Mengenmâß für allerlei Gattungen von Getreide, Hülsenfrüchten und anderen trockenen Dingen, welches nâch Verschiedenheit der Sachen, die damit gemessen werden, èbenfals verschieden ist;* it. *so viel Getreide &c., als ein Minot fasset.* Un minot de sel, un minot d'avoine, un minot de chaux; *ein Minot Salz, ein Minot Haber, ein Minot Kalk.*

Auf den Schiffen heißt Minot *ein langes am Ende mit einer eisernen Klammer versèhenes starkes Holz, dessen sich die Bôtsleute bei Aufziehung des Ankers bedienen, um selbigen von dem Schiffe abzuhalten, damit der Verkleidung kein Schade zugefüget werde.*

* MINOTAURE, f. m. *Der Minotaurus, ein erdichtetes Ungeheuer in der Fabellehre der Alten, der obern Hälfte nâch ein Mensch, der untern Hälfte nâch aber ein Ochs. Eigentlich ein unächter Sohn des Minos, welchen dessen Gemahlinn Pasiphae mit einem gewissen Taurus gezeugt hatte.*

* MINU, f. m. *So heißt besonders in Betragne, das Verzeichniß alles desjenigen, was einer mit einem erkauften Gute bekommen, was in und bei einem gekauften Gute vôrhanden ist, und dazu gehöret. Siehe* Menu.

MINUIT, f. m. *Die Mitternacht, der mittelste Theil der Nacht, die zwölfte Stunde in der Nacht.* Allez-vous coucher, il est minuit; *lègt euch schlafen, geht zu Bette, es ist Mitternacht.* Minuit est sonné; *es hat zwölfe geschlagen, die Mitternachts-Stunde ist vôrüber.*

Cela

Cela est arrivé à minuit; *das ist um Mitternacht, um die Mitternachtszeit geschehen.*

MINUSCULE, f. f. *Der kleine Büchstabe, die kleine Schrift in den Büchdruckereien zum Unterschiede der grössern Schrift oder Anfangsbüchstaben. Da man in den französischen Büchdruckereien die kleine Schrift in die untern Fächer des Schriftkastens lègt, so werden diese Büchstaben auch* Lettres du bas de la casse *oder schlechthin* Lettres du bas *genant.*

MINUTE, f. f. *Die Minute, der sechzigste Theil einer Stunde.* Quinze minutes font un quart d'heure; *fünfzèhn Minuten machen eine Viertelstunde.*

In der gesellschaftlichen Sprache bezeichnet man durch Minute, *Minute, einen sehr kleinen Zeittheil, einen Augenblick.* Je reviens à vous dans une minute, dans la minute; *ich komme in einer Minute wieder zu Ihnen, ich bin den Augenblick wieder bei Ihnen.*

In der Mathematik ist Minute, *die Minute, der sechzigste Theil eines Grades.*

MINUTE, *heisst auch ein kleiner Büchstabe, eine ganz kleine Schrift.* Écrire en minute; *ganz klein schreiben.*

MINUTE, *heisst ferner der erste schriftliche Entwurf einer Sache, der erste schriftliche Aufsatz, welchen man im Deutschen gewöhnlich das Concept nennet;* it. *die Urschrift eines Vertrages, einer Urkunde, eines richterlichen Ausspruches &c, das Original.* Faire la minute d'une lettre; *das Concept, den Entwurf zu oder von einem Briefe machen.* La minute de ce contrat est chez le Notaire; *das Original von diesem Vertrage ist bei dem Notarius.* Toutes les minutes doivent être en papier marqué; *alle Originale oder Original-Urkunden müssen auf Stämpelpapier geschrieben seyn.*

MINUTER, v. a. *Einen schriftlichen Aufsatz entwerfen, das Concept oder den ersten Entwurf eines schriftlichen Aufsatzes machen.* Minuter un contrat de mariage; *einen Heiraths-Contract entwerfen, das Concept von einem Heiraths-Contracte machen.* Avez-vous minuté cela comme on vous a dit? *haben Sie das Concept, den Entwurf davon so gemacht, haben Sie dieses so entworfen, so aufgesezt, als man Ihnen gesagt hat?*

Man sagt auch, Minuter quelque chose; *mit oder auf etwas umgehen, den Plän oder Entwurf zu einer Sache machen, die man bald auszuführen gedenket, etwas in seinem Sinne entwerfen, auf etwas denken.* Il y a long-temps qu'il minutoit de faire ce qu'il a fait; *er ging schon lange damit um, zu thun, was er gethan hat.* Il minute son depart; *er denkt auf seine Abreise, er macht Anstalten zu seiner Abreise.*

MINUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Entworfen &c. Siehe* Minuter.

MINUTIE, (*man spricht* Minucie) f. f. *Die Kleinigkeit, eine unwichtige, unerhebliche, unbedeutende Sache oder Händlung.* Il ne faut pas s'arrêter à des minuties; *man muss sich nicht mit Kleinigkeiten, bei Kleinigkeiten aufhalten.* Ce sont des minuties qui ne valent pas la peine; *das sind Kleinigkeiten die nicht der Mühe wèrth sind.*

MINUTIEUX, EUSE, adj. *Dèr oder die sich mit Kleinigkeiten aufhält oder beschäftiget.* Il ne faut pas que les gens qui sont à la tête des affaires soient minutieux; *Geschäft-Männer, Leute welche die öffentlichen Stätsgeschäfte verwalten, müssen sich nicht mit Kleinigkeiten aufhalten.*

MI-PARTI, IE, adj. *Getheilt, halb oder in zwei gleiche Theile getheilt.* Les avis sont mi-partis; *die Stimmen sind getheilt. Man nante ehemals in Frankreich* Chambres mi-parties, *getheilte Kammern, diejenigen Gerichts-Kammern, welche zur Hälfte mit Katholiken und zur Hälfte mit Protestanten besezt waren.*

In der Wapenk. heisst Un écu mi-parti; *ein getheilter Schild, ein aus zwei verschiedenen Wapenschildern, die in der Mitte zusammen gesezt sind, bestehender Schild.*

Wenn von Kleidungsstücken u. d. g. die Rède ist, wird Mi-parti *blös durch halb übersezt.* Une robe mi-partie d'écarlate & de velours noir; *ein Talar oder langes Kleid, halb von Scharlach und halb von schwarzem Sammet. Man nennet überhaupt* Robes mi-parties; *lange Röcke von zweierlei Zeuge und Farben.*

* MI-PARTIR, v. a. *In der Mitte, in zwei gleiche Theile theilen. (wen. gebr.)*

MIQUELETS, f. m. *So nennet man gewisse bewafnete Bäuern, die sich in den pyrenäischen Gebirgen aufhalten, und meistens von Räubereien leben. Die Spanier pflegen sich derselben zu Kriegszeiten als eine Art von Miliz zu bedienen.*

MIQUELOT, f. m. *Diesen Namen gibt man kleinen Buben, die unter dem Vòrwande einer Walfahrt nách St. Michael, das Bettelhandwerk treiben. In der niedrigen Sprech-Art sagt man dahèr von einem Heuchler, dèr eine andächtige Miene annimt,* Il fait le miquelot.

MIRABELLE, f. f. *Die Mirabelle, eine Art gelblicher Pflaumen.*

MIRACLE, f. m. *Das Wunder, eine Erscheinung, oder Wirkung, welche sich aus den bekanten Gesetzen der Natúr nicht erklären lässt, und dahèr für eine unmittelbare Wirkung Gottes gehalten wird.*

Ausserdem pflegt man eine jede ungewöhnliche oder seltene Sache oder Erscheinung, Un miracle, *ein Wunder, zu nennen.* C'est un miracle qu'il se soit sauvé d'un si grand péril; *es ist ein Wunder, dass er sich aus einer so grossen Gefahr gerettet hat.* Cette machine est un mira-

miracle de l'art; *diese Maschine ist ein Wunder der Kunst.*

Man sagt im gem. Leb. C'est un miracle de vous voir; *es ist ein Wunder, es ist etwas Seltenes, Sie zu sehen.*

Wenn sich jemand bei einer Gelegenheit ausserordentlich wohl gehalten hat, pflegt man zu sagen, Il y a fait des miracles; *er hat Wunder dabei gethan. Von einer leicht zu bewerkstelligenden Sache sagt man,* Cela se peut faire sans miracle; *das kan ohne Wunder geschehen.*

À MIRACLE, adv. *Eine nur im gem. Leb. übliche adverbialische Redens-Art, etwas Ausserordentliches oder Vortrefliches zu bezeichen.* Elle chante à miracle; *sie singt wunderschön, ausserordentlich schön, sie singt ganz vortreflich.* Cela est fait à miracle; *das ist wunderschön, das ist vortreflich gemacht.*

MIRACULEUSEMENT, adv. *Wunderbar, auf eine wunderbare Art.* Cet homme échappa miraculeusement du naufrage; *dieser Mann entkam auf eine wunderbare Art aus dem Schifbruche.*

MIRACULEUX, EUSE, adj. *Wunderbar, dessen Möglichkeit und Zusammenhang man nicht einsiehet.* Un effet miraculeux; *eine wunderbare Wirkung.* On peut dire que sa guérison est miraculeuse; *man kan sagen, daß seine Genesung wunderbar ist, gleichsam durch ein Wunder bewirket worden ist.*

Zuweilen heißt Miraculeux *nur bewundernswürdig, ungemein schön, vortreflich.* Une action miraculeuse; *eine bewundernswürdige Handlung.* Un ouvrage miraculeux; *ein vortrefliches, ein ausserordentliches, ein seltenes Werk.*

MIRAILLÉ, ÉE, adj *(Wapenk.) Mit Spiegel oder Augen, mit schönen spiegelnden Flecken versehen. Wird von den Schmetterlingen und Pfauenschweifen gesagt.*

MIRE, f. f. *Das Korn, das kleine längliche Knöpfchen vorn auf den Schießgewehren zum Zielen, welches auch das Visierkorn, das Richtkorn oder auch die Fliege genant wird;* it. *das Ziel, worauf ein Stück gerichtet wird.*

Man sagt, Le canonier prend sa mire; *der Kanonirer oder Konstabler nimt sein Visier, richtet die Kanone auf das Ziel, wohin sie schiessen soll, oder schlechthin, der Konstabler zielet.* Mettre une pièce en mire; *ein Stück auf das Ziel richten, oder schlechthin, ein Stück richten.* Coin de mire, Fronteau de mire, *siehe* Coin, Pag. 506. *und* Fronteau, Pag. 621.

MIRER, v. a. *Zielen, scharf auf etwas sehen um es zu treffen, seinen Augenpunkt nach dem Visierkorne nehmen.* Mirer le but; *nach dem Ziele zielen.* Mirer son gibier; *nach seinem Wildprete zielen, sein Wildpret auf das Korn zu fassen suchen. Man sagt absolute,* Après avoir bien miré, il n'approcha pas seulement du but; *nachdem er lange genug gezielet, traf er doch nicht einmal nahe am Ziele.*

MIRER, SE MIRER, v. récipr. *Sich spiegeln, sein Bild in den zurückgeworfenen Strahlen einer glatten Oberfläche betrachten.* Se mirer dans l'eau; *sich im Wasser spiegeln. Wenn man schlechthin sagt,* Se mirer, *sich spiegeln, so heißt das, sich in einem Spiegel spiegeln oder besehen, betrachten.*

Die Seefahrer sagen, La terre se mire; *die Erde oder das Land spiegelt sich, wenn es bei dicker Luft aussieht, als ob das entfernte Land in den niedrigen Wolken stünde.*

Im gem. Leb. sagt man figürlich, Se mirer dans ses plumes; *sich in seinen Federn spiegeln, seine werthe Person und seinen Putz mit vielem Wohlgefallen betrachten, sich auf seine Schönheit, auf seinen Putz etwas einbilden.*

MIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Mirer. *In der Jägersprache heißt* Un sanglier miré, *ein alter Keiler mit einem stumpfen einwärts gebogenen Gewäffe oder mit stumpfen Hauzähnen.*

MIRMIDON, f. m. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, einen kleinen unansehnlichen jungen Burschen von gemeiner Abkunft zu bezeichnen. In Deutschland nennet man an einigen Orten einen solchen zwerg-artigen Buben, Knirps.*

Auch pflegt man einen naseweisen Menschen, der alles besser wissen will als ältere und klügere Leute, Un mirmidon *zu nennen.*

MIROIR, f. m. *Der Spiegel, eine glatte undurchsichtige Fläche, welche die Stralen so zurück wirft, daß man darin das Bild eines Gegenstandes sehen kan.* Un miroir de métal; *ein metallener Spiegel.* Un miroir concave; *ein Hohlspiegel.* Un miroir convexe; *ein rund erhabener Spiegel.* Un miroir ardent; *ein Brennspiegel.*

Am gewöhnlichsten versteht man unter Miroir, *Spiegel, ein poliertes Glas mit einem dunkeln Grunde, seine Gestalt darin zu sehen, oder sich darin zu spiegeln.* Glace de miroir; *Spiegelglas.* Un miroir de poche; *ein Taschenspiegel oder Sackspiegel.* Se regarder dans un miroir; *sich in einem Spiegel besehen. Von einem Spiegel, welcher weisser macht, als man von Natur ist, sagt man,* Ce miroir farde.

Fig. sagt man, Les yeux sont le miroir de l'ame; *die Augen sind der Spiegel der Sele.*

Im ausgedehntern Sinne heißt Miroir, *der Spiegel, oft nur eine ebene Fläche. So wird z. B. das platte, ebene Hintertheil eines Schiffes, wo zugleich das Wapen oder Zeichen des Schiffes angebracht wird,* Le miroir, *der Spiegel genant. (Siehe auch* Fronton.*)*

In der Bauk. nennet man Miroirs, *Spiegel, die kleinen runden oder ovalen ebenen Felder an den Gesimsen, die zuweilen mit Schnitzwerk verzieret werden;* it. *die Vertiefungen welche* an

an den Werkstücken entstehen, wenn bei dem Behauen des Steines ein Stück abspringt.

Im Forstwesen wird die durch das Weghauen der Rinde entstandene flache Stelle am Stamme eines angelaschten und mit dem Waldhammer gezeichneten Baumes, Miroir, *der Spiegel genant.*

Die Semischgärber (Chamoiseurs) *nennen die glatten, ungenarbten Stellen einer Haut, welche bei dem Pressen keine Eindrücke von den Senfkörnern angenommen*, Miroirs, *Spiegel.*

Oeufs au miroir, *Spiegel-Eier, auf Butter geschlagene und gebackene Eier, deren Dotter einen spiegelnden Glanz bekomt, sonst auch Spiegelkuchen genant.*

MIROITÉ, ÉE, adj. *Gespiegelt. Man braucht dieses Beiwort eigentlich nur von Pferden, deren Grundhare mit dunklern Haren vermischt sind.* Un cheval bai miroité, *oder* Bai à miroir; *ein Spiegelschimmel. Man sagt aber auch* Une carpe miroitée; *ein Spiegelkarpfen.*

MIROITERIE, f. f. *Der Spiegelhandel;* it. *das Gewerbe eines Spiegelmachers.*

MIROITIER, f. m. *Der Spiegelmacher, derjenige, welcher Spiegel auf den Kauf macht. In Frankreich werden auch die Brillenmacher* (Lunetiers) *und die* Bimbelotiers, *welche allerlei Spielzeug für die Kinder verfertigen, zu der Zunft der* Miroitiers *gerechnet.*

MIROTON, f. m. *So nennen die französischen Köche ein gewisses Gericht, das aus gekochten oder gebratenen Fleischschnitten bestehet, die mit allerhand Gewürzen und Kräutern zugerichtet werden; eingeschnittenen Fleisch, eingeschnittener Braten &c.*

MIRTE, *siehe* MYRTE.

MIRTILLE, *siehe* AIRELLE.

* MIS, f. m. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Acte de mis, *eine zu Protokoll genommene Erklärung, daß die Akten eines Prozesses der Gerichts-Kanzellei den und den Tag wirklich übergeben worden.*

MIS, ISE, partic. & adj. *Siehe* METTRE.

MISAINE, f. f. *Die Focke, das Fockségel, das untere Ségel am vordersten Mastbaume auf grossen dreimastigen Schiffen.* Le mât de misaine; *der Fockmast.* La hune du mât de misaine; *der Fockmars oder Vormars, der Mastkorb am Fockmaste.*

MISANTHROPE, f. m. *Der Menschenscheue, ein menschenscheuer, oder leutescheuer, ein mürrischer, die menschliche Gesellschaft vermeidender Mensch. Man pflegt dieses Wort auch durch Menschenfeind oder Menschenhasser zu übersezzen; ein Misanthrop ist aber eigentlich kein Menschenfeind, sondern scheinet nur die Menschen zu hassen. Man sagt deshalb gemeiniglich auch im Deutschen der Misanthrop.*

MISANTHROPIE, f. f. *Die Menschenscheu, die Eigenschaft und Gemüthsverfassung eines Menschen, der menschenscheu oder leutescheu ist. Siehe* Misanthrope.

MISCELLANÉE, f. m. *Eine Samlung vermischter litterarischer Aufsätze und Abhandlungen. Man sagt auch wohl im Deutschen, Miscellanien.*

MISCIBLE, adj. de t. g. *Mischbar, was sich mit einem andern Dinge mischen oder vermischen läßt.* L'huile n'est point miscible avec l'eau; *das Öl läßt sich mit dem Wasser nicht vermischen.*

✣ MISCIBILITÉ, f. f. *Die Mischbarkeit, die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher es sich mit einem andern Dinge mischen oder vermischen läßt.*

MISE, f. f. *Die Ausgabe, dasjenige Geld, welches man ausgibt, und die Rechnung darüber, im Gegensatze der Einnahme,* (Recette). La mise excède la recette; *die Ausgabe übersteigt die Einnahme. In dieser Bedeutung fängt das Wort* Mise *an zu veralten.*

MISE, *heißt auch der Einsatz, dasjenige Geld, welches man in eine Lotterie, in eine gemeinschaftliche Kasse oder auch im Spiele setzet; die Einlage. Dasjenige Geld, welches man im Spiele aus- oder einsetzet, wird auch schlechthin der Satz genant.* Sa mise étoit de cinquante écus; *sein Einsatz betrug fünfzig Thaler.*

Bei öffentlichen Versteigerungen heißt Mise *so viel als* Enchère, *das Gebót, die Summe welche man bietet.* La dernière mise de cette maison est à dix mille écus; *das lezte Gebót auf dieses Haus sind zehn tausend Thaler.* Ma mise a couvert la sienne; *ich habe ihn überboten, ich habe ein höheres Gebot gethan als er.*

Man nennet Monnoie de mise, argent de mise; *gangbare Münze, gangbares Geld, solche Münzen oder Geldsorten, welche im Handel und Wandel ohne Weigerung angenommen werden.*

Fig. und im gem. Leben heißt Un homme de mise; *ein brauchbarer Mensch, oder auch ein Mensch, der so gebildet ist und so viel Verstand und Lebens-Art hat, daß er allenthalben erscheinen kan. Man sagt auch,* Cette excuse n'est pas de mise; *diese Entschuldigung ist ungültig, ist unstatthaft, taugt nichts, kan nicht angenommen werden.* Une raison qui n'est pas de mise; *eine unzulängliche Ursache.*

Bei den Kleinschmiden wird ein kleines Stück Eisen, welches man an ein grösseres zu dessen Verstärkung anschweisset, Mise *genant.*

Mise en possession; *die Einsetzung in den Besitz eines erkauften oder sonst erworbenen oder angefallenen Gutes.*

MISÉRABLE, adj. de t. g. *Elend, sehr unglücklich, grosse Schmerzen, vielen Verdruß, vielen Kummer empfindend;* it. *sehr arm, armselig.*

Il mène, il traîne une vie bien misérable; *er führt ein sehr èlendes Lèben.* Une misérable famille ruinée; *eine unglückliche zu Grunde gerichtete Familie.* Cet homme a fait une fin misérable; *dieser Mensch hat ein èlendes Ende genommen, ist in Armuth und Elend gestorben, hat einen schmerzhaften Tód erlitten &c.* Ce sont des gens si misérables, qu'ils manquent de pain la plus part du temps; *diese Leute sind so èlend, so arm, so dürftig, daß sie die meiste Zeit kein Bród haben.*

MISÉRABLE, *èlend, heißt auch in einem hohen Grade schlecht.* Un livre, un auteur misérable; *ein èlendes Bûch, ein èlender Schriftsteller.* Des excuses misérables; *èlende, armsèlige Entschuldigungen.*

Zuweilen bedienet man sich dieses Wortes um dadurch eine Verachtung gègen etwas zu äussern. Il n'a qu'un misérable cheval dans son écurie; *er hat nûr ein einziges èlendes Pfèrd in seinem Stalle.* Il n'est pas juste qu'un misérable paysan vous fasse la loi; *es ist nicht erlaubt, daß ein èlender, ein armsèliger Bauer Ihnen Gesetze vórschreibe.* Un misérable repas; *eine èlende Mahlzeit.*

Misérable *wird auch anstatt* Méchant *gebraucht.* Il faut être bien misérable pour faire une action si honteuse; *man muß sehr bösartig, sehr lasterhaft seyn, um eine so schändliche Handlung zu bègehen.*

MISÉRABLE, s. *Der oder die Elende, Nothleidende, Unglückliche, Arme.* Assister, secourir les misérables; *den Elenden, den Unglücklichen beistehen, zu Hülfe kommen.*

Un misérable, *heißt aber auch ein èlender, schlechter, nichtswürdiger Mensch.* Le misérable! *der Elende! der Nichtswürdige!* Une misérable; *eine èlende, nichtswürdige Kreatûr; ein nichtswürdiges Weibsbild.*

MISÉRABLEMENT, adv. *Elend, auf eine èlende Art.* Vivre misérablement; *èlend, kümmerlich, armsèlig lèben.* Écrire misérablement; *èlend, äusserst schlecht schreiben.*

MISÈRE, s. f. *Das Elend, ein hoher Grad der Armuth, Dürftigkeit und anderer Gebrechen; im algemeinern Verstande, ein jeder hoher Grad der physischen sowohl als sitlichen Unvolkommenheit.* Il est mort de faim & de misère; *er ist vór Hunger und Elend gestorben.* Tomber dans la misère; *in Elend, in Noth, in Armuth gerathen.* Essuyer beaucoup de misère; *viel Elend ausstehen.*

Zuweilen braucht man dieses Wort auch von einer jeden geringen unangenèhmen Empfindung oder beschwerlichen Sache. C'est une misère que d'avoir affaire à cet homme-là; *es ist ein Elend mit diesem Menschen zu thun zu haben.* Les richesses & les honneurs ne sont que misère & vanité; *die Reichthümer und Ehrenstellen sind nichts als Elend und Eitelkeit. Siehe auch* Collier, Pag. 135.

MISÉRÉRE, s. m. *Die Darmgicht, eine mit heftigen Schmerzen verbundene hartnäckige Verstopfung des Leibes, bei welcher die Excremente zuweilen durch den Mund ausgeworfen werden, sonst auch* Passion iliaque *genant.*

Un miséréré *heißt bei den Franzosen so viel Zeit, als man braucht den Psalm* Miserere mei *hèrzusagen. Die Rèdens-Art* Je reviendrai dans un miséréré, *oder* Il sera ici dans un miséréré *heißt also, ich werde bald wieder kommen, er wird in kurzer Zeit hier seyn.*

MISÉRICORDE, s. f. *Die Barmherzigkeit, das Mitleiden gègen Elende und Nothleidende, das Erbarmen, die Erbarmung.* Une œuvre de miséricorde; *ein Werk der Barmherzigkeit.* C'est un homme sans miséricorde, qui n'a point de miséricorde; *er ist ein Mann ohne Barmherzigkeit, dèr kein Erbarmen hat.* La miséricorde de Dieu; *die Barmherzigkeit Gottes, diejenige Eigenschaft Gottes, vermöge welcher er dem Sünder Gnade widerfahren läßt. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Demander miséricorde; *um Barmherzigkeit, um Gnade, um Verschonung bitten.* Implorer la miséricorde du Prince; *die Gnade des Fürsten anflèhen.* Le Prince lui fit miséricorde; *der Prinz ließ ihm Gnade widerfahren, begnadigte ihn, erließ ihm die verwirkte Strafe.* Préférer miséricorde à justice; *Gnade für Recht ergehen lassen.* Être à la miséricorde de quelqu'un; *unter jemandes Gewalt stehen, gänzlich von ihm abhangen.* Se remettre, s'abandonner à la miséricorde de quelqu'un; *sich jemanden auf Gnade und Ungnade übergèben oder überlassen.*

Sprichw. À tout péché miséricorde; *es ist keine Sünde so gróß, sie kan vergèben werden. Siehe auch* Crier, Pag. 715.

In der römischen Kirche werden gewisse Ordensleute, welche sich ausser den drei gewöhnlichen Gelübden auch zur Wartung der Kranken verpflichten, Frères de la miséricorde *und* Sœurs *oder* Filles de la miséricorde, *barmherzige Brüder, barmherzige Schwestern, oder mit einem algemeinen Namen die Barmherzigen genant. Leztere heissen eigentlich mit ihrem ganzen Titel,* Religieuses de Notre-Dame de la miséricorde, *und erstere werden gewöhnlicher* Religieux de la charité *genant.*

In den Kartheuser-Klöstern wird der Ort, wo sich die Mönche ankleiden, La miséricorde *genant: Und ehemals pflègte man alles das, was man diesen Mönchen dann und wann gleichsam aus Barmherzigkeit, über ihr Bestimtes reichte, z. B. etwas mehr Wein als gewöhnlich u. d. g. mit dem Namen* Miséricorde *belègt.*

Miséricorde *heißt auch ein kleines Brèt, ein kleiner hölzerner Sitz unter den Klapstühlen oder*

oder Aufschlagstühlen in dem Chore einer Kirche, zur Bequemlichkeit der übrigen Geistlichen, die sonst den ganzen Gottesdienst hindurch stehen müsten, die sich aber, wenn die Klapstühle der Chorherren auf oder in die Höhe geschlagen sind, auf dieses Brètchen niedersetzen.

MISÉRICORDIEUSEMENT, adv. *Barmherzig, mit oder aus Erbarmen.* Dieu reçoit miséricordieusement les pécheurs qui reviennent à lui; *Gott nimt die Sünder, welche wieder zu ihm kommen, bermherzig auf.*

MISÉRICORDIEUX, EUSE, adj. *Barmherzig, mitleidig gègen Nothleidende und Elende.* Dieu est clément & miséricordieux; *Gott ist gütig und barmherzig. Man sagt auch substantive,* Bienheureux sont les miséricordieux, car ils obtiendront miséricorde; *sèlig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit oder Gnade erlangen.*

MISSEL, s. m. *Das Meßbûch. So heißt in der römischen Kirche ein Bûch, worin die bei den Messen üblichen Feierlichkeiten vòrgeschrieben sind. Man pflègt dieses Bûch im Deutschen auch wohl das Missâl zu nennen.*

MISSION, s. f. *Die Sendung oder vielmehr der Auftrag, die Volmacht und Vòrschrift welche man einer Persôn gibt, die man zu Ausrichtung eines Geschäftes irgendwo hin sendet.* Avez-vous mission pour cela? *haben Sie einen Auftrag dazu?* Où est votre mission? *wo ist Ihre Volmacht.* Il n'avoit point de mission pour cela; *er hatte dazu keinen Auftrag, keine Volmacht.*

Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten: Les Apôtres ont prouvé leur mission par les miracles; *die Apostel haben ihre Sendung durch Wunder bestätiget.* En vertu de la mission apostolique; *Kraft der apostolischen Sendung.*

Collective versteht man unter Mission, *diejenigen Priester und Ordensleute, welche man in fremde Länder aussendet, um die daselbst befindlichen Heiden, Juden oder andere Ungläubige zum Christenthume zu bekehren. Man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlich auch im Deutschen die Missiôn.* La mission y a fait de grands fruits; *die Missiôn hat daselbst grôßen Nutzen gestiftet.*

Man sagt, Faire la mission; *das Sendungs-Geschäfte, das Missiôns-Geschäfte treiben, sich zu einem Bekehrer der Ungläubigen gebrauchen lassen.* Il a fait long-temps la mission dans les Indes; *er hat lange das Missiôns-Geschäfte in Indien getrieben, er ist lange Bekehrer* (Missionarius) *in Indien gewèsen.*

Les Pères de la Mission; *die Väter der Missiôn, ein eigener zum Unterrichte der unwissenden Landleute gestifteter Orden.*

Prêtres des Missions étangères; *Priester der auswärtigen Missionen, Weltgeistliche die nâch Indien gesandt werden, daselbst das Evangelium zu prèdigen.*

Mission *heißt auch das Missiônshaus, das Haus oder Gebäude, welches die Väter der Missiôn oder auch andere zur Bekehrung der Ungläubigen bestimte Personen bewohnen, und von wo aus die Missiôns-Geschäfte besorgt werden. Die Häuser der Priester der Missiôn heissen zum Unterschiede von den Häusern der Väter der Missiôn,* Les Missions étrangères.

MISSIONNAIRE, s. m. *Der Gesandte, mit einem alten Worte der Sendbote, der Glaubensbote, ein in fremde Länder gesandter Bote, die dortigen Ungläubigen zum Christenthume zu bekehren. Man sagt auch im Deutschen gemeiniglich der Missionâr. Wenn aber, die Völker, welche dieser Missionâr zu bekehren sûcht, benant werden, so heißt er dârnâch der Heidenbekehrer, der Judenbekehrer &c.* Les missionnaires ont fait de grands fruits dans les Indes; *die Missionarien haben in Indien grôßen Nutzen gestiftet.*

MISSIVE, s. f. *Der Sendbrief, das Sendschreiben oder auch schlechthin der Brief. Im Französischen sagt man auch adjective,* Une lettre missive.

Im gem. Lèb. sagt man scherzweise, Il m'a écrit une longue missive; *er hat mir einen langen Brief geschrieben. Außerdèm wird dieses Wort nicht viel mehr gebraucht.*

MISTERE, *siehe* MYSTERE.

MITAINE, s. f. *Der Fausthandschuh, im gem. Lèb. der Fäustling, ein Handschuh ohne Finger, worin nûr der Daumen abgesondert ist.*

Fig. und sprichw. sagt man von einer kitzeligen Sache, die mit Überlègung und Behûtsamkeit behandelt seyn will, Cela ne se prend pas sans mitaine; *das läßt sich nicht ohne Handschuh, das läßt sich nicht so geradezu angreifen.*

Mitaines, *nennet man auch Klaphandschuhe, Weiberhandschuhe, welche statt der Finger mit Klappen auf dem Obertheile versehen sind.*

Der gemeine Mann pflègt ein Arzeneimittel, das wèder hilft noch schadet, oder auch ein jedes anderes unwirksames Mittel, wodurch man eine gewisse Absicht zu erreichen sûcht, De l'onguent miton mitaine, *zu nennen.*

MITE, s. f. *Die Miete, ein sehr kleines Insekt, welches sich vòrnèhmlich in dem trockenen Käse und in dem Mèhle aufhält.*

MITELLE, s. f. *Die kleine Bischofsmütze, eine americanische und asiatische Pflanze, sonst auch* Petite mitre *genant.*

MITHRIDATE, s. m. *Der Mithridât, eine alte aus vielen Kräutern und andern Mitteln zusammen gesezte Arzenei wider das Gift, sowohl bei Menschen als Thieren, die ihren Namen von dem*

dem Könige Mithridates erhalten, welcher durch häufige Genieſsung einer ſolchen Arzenei alle Arten des Giftes ohne Schaden vertragen können. Man pflègt einen Marktſchreier oder Grôsprahler Un vendeur de mithridate *zu nennen.*

MITIGATION, ſ. f. *Die Milderung.* (*Siehe* Mitiger.) Cet ordre eſt trop auſtère, il auroit beſoin de mitigation; *dieſer Befèhl iſt zu ſtrenge, er bedürfte einer Milderung.*

MITIGER, v. a. *Mildern, den unangenèhmen Grâd der Härte und Schärfe benèhmen, erträglicher machen. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſächlich nûr wenn von den ſtrengen Ordens-Regeln der Mönche die Rède iſt.* On a mitigé la règle de cet ordre; *man hat die Regel dieſes Ordens gemildert.*

Mitigé, ée, partic. & adj. *Gemildert. Siehe* Mitiger. *Man pflègt alle die Mönchs-Orden, welche keine ſo ſtrenge Regel mehr haben, als ſie nâch ihrer Stiftung haben ſolten,* Les ordres mitigés *zu nennen.*

MITON, ſ. m. *Der Stutzhandſchuh oder wie man an andern Orten ſagt, das Stäuchelchen, eine Art Handſchuhe, die nûr den vordern Theil des Armes bis an die Hand bedecken.*

Miton mitaine, *ſehe* Mitaine.

MITONNER, v. n. *Über dem Feuer ziehen oder ganz gelinde kochen. Die Köche bedienen ſich dieſes Wortes, wenn ſie Brôdſchnitte worüber Fleiſchbrühe gegoſſen wird, in einer Schüſſel eine Zeitlang über dem Feuer weichen, ziehen oder ganz gelinde aufkochen laſſen, ehe ſie ſolche zur Suppe anrichten. Wenn auf dieſe Art eine Suppe über dem Feuer ſteht und gelinde kocht, ſagt man,* La ſoupe mitonne *oder auch* La ſoupe ſe mitonne. *In Deutſchland nennet man dieſes an einigen Orten, protzeln, die Suppe protzelt über dem Feuer. Man nennet daher eine ſolche Brôdſuppe eine Protzelſuppe.*

In ähnlicher Bedeutung heiſst bei den Schmelz-Arbeitern Mitonner, v. a. *eine Email-Malerei zuerſt bei gelindem Feuer ſchmelzen laſſen, ehe man ſie einem heftigern Feuer ausſezt.*

MITONNER, v. a. *Sorgfältig pflègen, mit gröſter oder vielmehr übertriebener Sorgfalt für jemandes Geſundheit und Bequèmlichkeit ſorgen.* Il a une femme qui a un grand ſoin de lui, & qui le mitonne extrêmement; *er hat eine Frau, die ſehr für ihn ſorgt und die ihn auſſerordentlich pflègt.* Il aime à ſe mitonner; *er pflègt ſich gar zu gern.*

Mitonner quelqu'un, *heiſst auch, wiewohl nûr im gem. Lèben, einem ſchmeicheln, zu Gefallen lèben, ihn bei aller Gelègenheit ſchonen, um Vortheil von ihm zu ziehen.* C'eſt un homme qui nous peut extrêmement ſervir, il faut le mitonner avec ſoin; *er iſt ein Mann, der uns grôſe Dienſte leiſten kan, man muſs ihn ſorgfältig ſchonen, man muſs ihm auf alle Art zu Gefallen zu lèben ſuchen. Man ſagt auch,* Mitonner une affaire; *eine Sache vorſichtig anſtellen, mit Behutſamkeit treiben, damit ſie nicht fehlſchlage.*

Zuweilen heiſst Mitonner *auch ſo viel als* Dorloter. *Siehe dieſes Wort.*

Mitonné, ée, partic. & adj. *Gepflègt &c. Siehe* Mitonner.

MITOYEN, ENNE, adj. *In der Mitte zwiſchen zwei andern Dingen befindlich. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Beiwort nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Le mur mitoyen; *die Mittelmauer, die Zwiſchenmauer, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die gemeinſchaftliche Mauer zwiſchen zwei Nachbars-Häuſern.*

Fig. heiſst Un avis mitoyen, *eine Meynung, welche das Mittel zwiſchen zweien entgègen geſezten Meynungen enthält, welches man im Deutſchen den Mittelwèg zu nennen pflègt.* On a ouvert un avis mitoyen qui a concilié toutes choſes; *man hat einen Mittelwèg getroffen oder eingeſchlagen, wodurch alles verglichen worden. Man ſagt auch,* Il a pris un parti mitoyen; *er hat einen Mittelwèg ergriffen, ohne wider zu der einen noch zu der andern Partei zu trèten. (Das Wort Mittelpartei iſt im Deutſchen noch ungewöhnlich.)*

Les dents mitoyennes d'un cheval; *die Mittelzähne eines Pfèrdes, die zwiſchen den Zangen oder zwei vordern Zähnen und zwiſchen den zwei Eckzähnen der erwachſenen Pfèrde in der Mitte befindlichen Zähne.*

MITRAILLE, ſ. f. coll. *Allerhand kleine Eiſen-Meſſing- oder Blechwâre, allerhand kleine Gerätſchaften oder Spielſachen von Eiſen, Meſſing oder Blech; it. alte Stücke Eiſen, Nagelköpfe, einzelne Glieder von alten Ketten &c. womit man zuweilen Kanonen ladet.* Un canon chargé de mitraille, à mitraille; *eine mit altem Eiſen geladene Kanone.*

* MITRAL, ALE, adj. *Mützenförmig. Man nennet in der Anatomie* Valvules mitrales; *mützenförmige Klappen, zwei häutige muſkelartige Ausdehnungen an der hintern Höhle des Herzens, welche das von der linken Vôrkammer in die linke Herzhöhle eintrètende Blût hereinlaſſen, indèm ſie von demſelben an die Wände angedrückt werden, den Rücklauf deſſelben aber verhindern, weil ſie ſich nâchhèr wieder erhèben.*

MITRE, ſ. f. *Die Biſchofsmütze, eine beſondere Art Mützen, dergleichen die Biſchöfe in der römiſchen Kirche, wenn ſie ein Hôch-Amt halten, oder auch ſonſt bei andern feierlichen Gelègenheiten tragen; it. der Biſchofshût, der biſchöfliche Hauptſchmuck in der römiſchen Kirche, die Infel oder Inful. Es werden aber auch andere ähnliche Mützen der Äbte und anderer hohen Geiſtlichen* Mitres *genannt.*

MITRÉ, ÉE, adj. *Mit einem Bischofshute versehen, das Recht habend, einen Bischofshût zu tragen.* Un Abbé mitré; *ein Abt, der bischöfliche Gewalt hat.* Un Abbé crossé & mitré; *ein infulírter Abt, ein Abt, dèr von dem Päpste das Vòrrecht erhalten hat, bischöfliche Ehrenzeichen zu tragen.*

MITRON, f. m. *Der Bäckerbursche, Bäckerknecht. Das Wort* Mitron *ist nûr bei dem gemeinen Volke üblich. Ausserdèm sagt man* Garçon boulanger.

MIXTE, adj. de t. g. *Vermischt, aus Dingen verschiedener Art zusammen gesezt.* Un corps mixte; *ein vermischter Kōrper.* Une cause mixte; *ein vermischter Rechtshandel, dèr zum Theil persönliche, zum Theil dingliche Rechte betrift; oder auch, dèr zum Theil vòr das wéltliche, und zum Theil vòr das geistliche Gericht gehöret. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch,* Une action mixte; *eine vermischte Klage.*

Man sagt auch substantive, Un mixte, *ein vermischter Körper.*

MIXTILIGNE, adj. de t. g. *Aus vermischten, aus geraden und krummen Linien bestehend. Ein nûr in der Geometrie übliches Wort.* Figures mixtilignes; *vermischte, aus geraden und krummen Linien bestehende Figuren.*

MIXTION, f. f. *Die Vermischung oder schlechthin die Mischung, das Untereinandermischen mehrerer Dinge verschiedener Art; it. der aus dieser Mischung entstandene Körper selbst; die Mixtûr.*

MIXTIONNER, v.a. *Vermischen oder auch schlechthin, mischen, Dinge verschiedener Art unter einander thun oder mengen. Man braucht dieses Wort meistens nûr im üblen Verstande, von der Handlung, da man aus Gewinsucht eine gute Sache durch die Vermischung mit einer andern schlechter macht.* Mixtionner du vin; *Wein mischen, guten Wein mit schlechtern oder auch mit andern flüssigen Dingen vermischen, und ihn dadurch verfälschen.*

MIXTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermischt, gemischt. Siehe* Mixtionner. Du vin mixtionné; *gemischter, verfälschter Wein.*

MOBILE, adj. de t. g. *Bewèglich, was sich bewègt oder bewègen läßt.* Un corps mobile; *ein bewèglicher Körper. Man nennet* Fêtes mobiles; *bewègliche Feste, die nicht immer auf einen Tag des Jahres fallen.*

Substantive heißt Un mobile, *ein bewèglicher Körper, oder auch ein Körper, wodurch etwas in Bewègung gesezt wird, die bewègende oder Bewègung mittheilende Kraft, welche man* Le premier mobile *zu nennen pflègt.* Un mobile, quand il est en mouvement, se meut toujours jusqu'à ce qu'il rencontre un autre corps qui l'arrête; *wenn ein bewèglicher Körper in Bewègung ist, so bewègt er sich so lange fort, bis ein anderer Körper ihn aufhält.*

Fig. heißt Le mobile, *die Triebfèder, das Triebrad, eine jede Vórstellung, ein jedes Ding, welches die wirkende Kraft in uns zur Thätigkeit bestimmet.* L'intérêt est le premier, le grand mobile du commerce; *die Gewinsucht ist die erste, ist die gröſte Triebfeder, das erste Triebrad der Handlung. Man sagt auch,* Il fut le premier mobile de cette conjuration; *er war die erste Triebfèder, er war der Urhèber, der Anstifter dieser Zusammenverschwörung.*

MOBILIAIRE, *siehe* MOBILIER.

MOBILIER, adj. de t. g. *Bewèglich. Ein nûr in den Rechten übliches Beiwort.* Biens mobiliers; *bewègliche Güter, die von einem Orte zum andern geschaft werden können, und die man deshalb auch fahrende Güter, die fahrende Habe, oder auch die Fahrniß nennet.* Héritier mobilier; *Erbe der bewèglichen Güter, des bewèglichen Vermögens oder wie man im gem. Lèb. auch wohl zu sagen pflègt, des Mobiliár-Vermögens.*

Substantive heißt Le mobilier, *das sämtliche bewègliche Vermögen, alles Hausgeräth, die Mobilien.* Il a hérité d'un gros mobilier; *er hat viel Hausgeräth, viel Mobilien géerbt.*

MOBILITÉ, f. f. *Die Bewèglichkeit, die Eigenschaft eines Körpers nach welcher er bewèglich ist, leicht bewègt werden kan.* La mobilité du mercure; *die Bewèglichkeit des Queckfilbers.*

MOCA, f. m. *Der Mocca- oder Mocha-Kaffe, levantischer Kaffe, dèr von Mocca, einer Stadt im glücklichen Arabien zu uns gebracht wird. Man sagt* Du café de Moca, *Mocca-Kaffe, und auch schlechthin* Du Moca, *Mocca.*

MODALE, adj. f. *In der Logik heißt* Une proposition modale; *ein durch Bedingungen eingeschränkter Satz.*

MODE, f. f. *Die Mode, die eingeführte Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Lèben, die Sitte, Gewohnheit; und im engern Verstande, die veränderliche Art der Kleidung und alles dessen was zum Schmucke gehöret, zuweilen auch die Weise.* Une vieille mode; *eine alte Mode.* Cela étoit autrefois à la mode; *dieses war ehedèm Mode oder Sitte.* Un habit à la mode; *ein Kleid nách der Mode.*

Sprichw. Chacun vit à sa mode; *jeder lèbt nách seiner Weise oder wie es ihm gefält.*

Bœuf à la mode, *siehe* Bœuf.

In der Sprachlehre heißt Mode, *die Art oder Weise, wie der Begriff eines Zeitwortes von einem Gègenstande ausgedruckt und bestimmet wird.* Le mode indicatif, impératif, optatif, &c; *die anzeigende, befehlende, wünschende Art oder Weise.*

In der Philosophie heißt Mode, *die Art und Weise, wie etwas ist, die Art des Seyns und des Wesens eines Dinges.*

In der Musik nennet man Mode, *die Tónart, die Art und Weise des in einem Stücke her-*

herschenden Tones, welche auch nûr der Tôn schlechthin genant wird, und welcher der Haupt-Tôn ist, in welchem der Gesang und die Harmonie fortgehen. Die lezte Note, die anzeiget, aus welchem Tone ein Stück gehet, heißt La tonique, *der Schluß-Tôn.*

MODÈLE, s. m. *Das Muster. So heißt im algemeinsten Verstande ein jeder Gegenstand, welcher nâchgeahmet wird. In den bildenden Künsten sagt man gewöhnlicher das Modell.* Un modèle de cire, de plâtre; *ein Modell von Wachs, von Gyps, ein nâch dem verjüngten Mâßstabe verfertigter kleiner Körper von Wachs oder Gyps, wôrnâch ein grösserer verfertigt wird. So heißt auch der nakte Mensch, nâch welchem in den Zeichenschulen gezeichnet wird,* Le modèle, *das Modell.* Poser le modèle; *das Modell stellen, dem zum Modell dienenden nakten Menschen diejenige Stellung gèben, in welcher man eine Figûr zeichnen will.*

Fig. heißt Modèle, *das Muster, ein gelehrtes Werk oder eine sitliche Handlung, als ein Gègenstand der Nâchahmung betrachtet.* L'Énéide & l'Iliade sont de beaux modèles; *die Æneide und die Iliade sind schöne Muster.* Formez-vous sur ces modèles; *bilden Sie sich nâch diesen Mustern.* La vie de cet homme est un modèle de vertu; *das Lèben dieses Mannes ist ein Muster der Tugend.*

MODELER, v. a. *Ein Modell aus Wachs oder Gyps machen, um dârnâch eine grössere Figûr oder auch ein ganzes Werk im Grôßen zu verfertigen. Die Künstler sagen auch im Deutschen, Modellieren.*

Modeler, *Modellieren, wird zuweilen auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt dann an Modellen arbeiten.* Ce sculpteur a passé tout le jour à modeler; *dieser Bildhauer hat den ganzen Tag an Modellen gearbeitet.*

Modelé, ée, partic. & adj. *Modelliert. Siehe* Modeler.

MODÉRATEUR, TRICE, s. *Nâch der eigentlichen Bedeutung, der Mäßiger, die Mäßigerinn, eine Persôn, welche die Neigungen und Begierden eines andern mäßiget, sie nâch der Vôrschrift der Gesetze, der Billigkeit, des Endzweckes u. s. w. einschränket. Da aber das Wort Mäßiger im Deutschen nicht üblich ist, so braucht man dafür nâch Verhältniß der Sache, wovon die Rède ist, die Wörter, der Führer, Leiter, Vôrsteher, Aufseher oder auch Regierer, dèr eine Sache gehörig einrichtet und in Ordnung hält.* Il y avoit à Lacédémone des modérateurs de la jeunesse; *in Lacedämon waren eigene Führer oder Aufseher der Jugend. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr in der erhabenen Schreib-Art.* Dieu est le souverain modérateur de l'univers; *Gott ist der höchste Regierer der Welt.*

MODÉRATION, s. f. *Die Mäßigung, die Einschränkung seiner Neigungen und Begierden, die Beobachtung des gehörigen Verhältnisses gègen die Natûr der Sache, des Entzweckes &c. in engerer Bedeutung, die Mäßigkeit, die Beobachtung des richtigen Verhältnisses im Gebrauche des sinlichen Vergnûgens und im Genusse der Nahrungsmittel.* Il s'est conduit dans cette affaire avec beaucoup de modération, avec peu de modération; *er hat sich bei dieser Sache mit vieler Mäßigung betragen, er hat bei dieser Sache wenig Mäßigung gezeigt.* Toutes ces viandes-là sont bonnes en elles-mêmes, mais il en faut user avec modération; *alle diese Speisen sind an und fûr sich gût, man muß sich ihrer aber mit Mäßigkeit bedienen.*

Modération, *Die Mäßigung, heißt auch so viel als die Nâchlassung an oder von dem Preise, die Verminderung oder Minderung des Preises; it. der Nâchlaß in Ansehung seiner Ansprüche, Gerechtsame, rechtmäßigen Forderung, &c.* La modération d'une taxe; *die Mäßigung, die Verminderung einer Taxe oder Auflage.* On ne lui accorde aucune modération; *man gestattet ihm gâr keinen Nâchlaß.*

MODÉRÉMENT, adv. *Mäßig, mit Mäßigung oder Mäßigkeit, mit Mâße.* Il s'est comporté modérément en cette rencontre; *er hat sich bei diesem Vôrfalle mäßig, mit Mäßigung betragen.* Le vin est bon, mais il en faut user modérément; *der Wein ist gût, aber man muß ihn mäßig, mit Mäßigkeit gebrauchen. Man sagt auch,* Il a été taxé modérément; *er ist mäßig, er ist billig geschäzt worden.*

MODÉRER, v. a. *Mäßigen, einschränken.* Modérer sa colère, ses passions, ses desirs, son ambition; *seinen Zorn, seine Leidenschaften, seine Begierden, seine Ehrbegierde mäßigen.* Modérer ses prétentions; *seine Ansprüche, seine Forderungen mäßigen.* Modérer ses dépenses; *seine Ausgaben einschränken.* Cette taxe est trop forte, il la faut modérer; *diese Auflage ist zu stark, zu hart, man muß sie mäßigen, oder wie man gewöhnlicher sagt, man muß sie mildern oder vermindern.*

Se modérer, v. récipr. *Sich mäßigen.* Peu de gens savent se modérer dans la bonne fortune; *nûr wenig Leute wissen sich im Glücke zu mäßigen. Wenn vom Wetter und von der kalten oder warmen Beschaffenheit der Luft die Rède ist, heißt* Se modérer, *gelinder werden oder auch nâchlassen.* Le temps s'est modéré; *das Wetter ist gelinder geworden.* Le froid, le chaud commence à se modérer; *die Kälte, die Hitze fängt an nâchzulassen.*

Modéré, ée, partic. & adj. *Gemäßigt &c. Siehe* Modérer. *Man sagt,* Un esprit modéré, une humeur modérée; *ein gelassener Geist, eine gelassene Gemüths-Art, ein von heftigen Leidenschaf-*

schaften freies Gemüth. Une chaleur modérée; *eine mäßige Hitze.* Un feu modéré; *ein mäßiges Feuer.* Un exercice modéré; *eine mäßige Bewègung.*

MODERNE, adj. d. t. g. *Neu, den neuesten Sitten; dem neuesten Geschmacke, der neuesten Mode gemäß. Man sagt auch wohl im Deutschen modern, im Gègensatze von* Antique, *veraltet, antik.* Une invention moderne; *eine neue Erfindung.* L'histoire moderne; *die neue oder wie man gewöhnlicher sagt, die neuere Geschichte.* Les Philosophes modernes; *die neueren Weltweisen.* L'architecture moderne; *die neuere, die moderne Baukunst.* Un bâtiment à la moderne; *ein modernes Gebäude.*

Man sagt auch substantive, Les modernes, *die neueren Schriftsteller oder Gelehrten.* Les Anciens & les Modernes sont d'accord sur ce point; *die alten und die neueren Schriftsteller sind über diesen Punkt einig.*

MODESTE, adj. de t. g. *Bescheiden, Bescheidenheit besitzend und sowohl in seinen Handlungen, als in seinen Rèden äußernd. (Siehe* Modestie*)* Un homme modeste; *ein bescheidener Mensch.* Il est trop modeste pour souffrir qu'on le loue en sa présence; *er ist zu bescheiden, als daß er zugèben solte, daß man ihn in seiner Gègenwart lobe.* Avoir des sentimens modestes de soi-même, une opinion modeste de soi-même; *bescheidene Gesinnungen, eine bescheidene Meynung von sich selbst haben, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, bescheiden von sich selbst denken, auf seine eigene Vòrzüge und Tugenden einen geringern Werth lègen, als sie wirklich verdienen.* Il est modeste dans ses discours; *er ist bescheiden in seinen Rèden.*

Wenn von Frauenzimmern die Rède ist, so wird Modeste *meistens durch sitsam oder ehrbar übersezt.* Une fille modeste; *ein sitsames, ein ehrbares Mädchen. Inzwischen sagt man auch von einem Frauenzimmer, welches sich auf ihre Schönheit und andere Vòrzüge nichts einbildet, nicht stolz darauf ist,* Elle est très-modeste; *sie ist sehr bescheiden.* Elle nous aborda avec un air modeste & timide; *sie näherte sich uns mit einer sitsamen oder bescheidenen und furchtsamen Mine.* Un visage modeste; *ein sitsames Gesicht.* Une conduite modeste; *ein sitsames, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ein sittiges Betragen.*

Man sagt auch, Un habit modeste, *ein sitsames, ehrbares Kleid.*

Modeste, *bescheiden, heißt auch so viel als anständig, der Würde, dem Alter oder auch andern Umständen, worin wir uns befinden, gemäß.* Un ris modeste; *ein bescheidenes oder ein anständiges Lachen, eine bescheidene, eine anständige Art zu lachen.* Il est modeste dans ses habits; *er kleidet sich auf eine seinem Stande gemäße, auf eine anständige Art, oder auch, er macht nicht viel Aufwand in Kleidern.* Être modeste dans sa dépense; *mäßig in seiner Ausgabe seyn, keinen unnötigen Aufwand machen.*

Man nennet Couleurs modestes, *ehrbare Farben, sanfte, nicht sehr hohe und lèbhafte Farben.* Elle aime les couleurs modestes; *sie liebt die sanften Farben.*

MODESTEMENT, adv. *Bescheiden, auf eine bescheidene, sitsame, ehrbare, anständige Art.* Parler modestement; *bescheiden rèden.* S'habiller modestement; *sich sitsam, anständig kleiden.*

MODESTIE, s. f. *Die Bescheidenheit, die Fertigkeit einem jeden die gebührende Achtung zu erweisen, selbst aber nicht mehr und wohl gar weniger Ehre zu verlangen, als man verdienet, wie auch die Æusserung dieser Gesinnung in seinen Rèden und Handlungen.* Parler avec modestie; *mit Bescheidenheit reden.* Il s'est toujours comporté avec beaucoup de modestie; *er hat sich immer mit vieler Bescheidenheit betragen.*

Modestie, *heißt auch die Sitsamkeit, die Ehrbarkeit, und zuweilen auch die Schamhaftigkeit.* La modestie est un des grands ornemens d'une fille; *die Sitsamkeit ist eine der vòrzüglichsten Zierden eines Mädchens.* Cela blesse la modestie; *dieses beleidiget die Ehrbarkeit.*

MODICITÉ, s. f. *Die Mäßigkeit, die Geringheit, besonders der Zahl, dem Werthe und der Wichtigkeit nach, welches man zuweilen im Deutschen auch durch Geringfügigkeit ausdruckt.* La modicité d'une somme; *die Mäßigkeit oder Geringheit einer Summe.* La modicité du prix; *die Geringheit des Preises, der geringe Preis.* La modicité de son revenu; *die Geringfügigkeit seines Einkommens, sein geringes Einkommen, seine wenigen Einkünfte.*

MODIFICATIF, IVE, adj. *Mildernd, einschränkend. (Siehe* Modifier*)* Un terme modificatif; *ein mildernder Ausdruck, ein Ausdruck, wodurch dasjenige, was gesagt wird, oder gesagt werden soll, gemäßiget, gemildert und auf gewisse Art eingeschränkt wird.*

In der Sprächlehre heißt substantive Un modificatif, *ein Wort, wodurch ein Umstand, die Art und Weise, wie eine Sache ist, näher bestimmet wird; ein Bestimmungswort.* Les adverbes sont ordinairement des modificatifs; *die Nebenwörter sind gemeiniglich Bestimmungswörter.*

MODIFICATION, s. f. *Die Milderung, Einschränkung oder auch Beschränkung einer Sache.* Il faut apporter quelque modification à ces articles-là; *man muß diese Artikel etwas mildern.* Cette loi auroit besoin de quelque modification; *dieses Gesetz bedürfte einiger Einschränkung.*

In der Philosophie werden die verschiedenen Stufen der Beschaffenheit, Veränderungen und Einschränkungen eines Körpers oder Wesens, die

die verschiedenen Arten der Gestalten derselben les modifications *genant. Die deutschen Gelehrten bedienen sich gewöhnlich auch des Wortes* Modification, *indem sie das* o *in der Endsylbe lang aussprechen.* Les corps sont susceptibles de différentes modifications; *die Körper sind verschiedener Modificationen fähig.*

MODIFIER, v. a. *Mildern, einschränken, beschränken. Wird meistens nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebraucht.* Il faut un peu modifier ces articles-là; *man muss diese Artikel ein wenig mildern oder einschränken.* Le Prince modifia la loi; *der Fürst milderte das Gesetz.*

In der Philosophie heisst Modifier une chose, *einer Sache eine gewisse Art oder Gestalt geben, wodurch sie dasjenige wird, was sie von andern Sachen ihrer Art unterscheidet.* Les accidens modifient les substances; *die zufälligen Eigenschaften geben den Substanzen die Art der Gestalt.*

Modifié, ée, partic. & adj. *Gemildert*; it. *gestaltet. Siehe* Modifier. Des articles modifiés; *gemilderte Artikel.* Un corps modifié de telle ou telle manière; *ein auf diese oder jene Art gestalteter Körper.*

MODILLON, s. m. (*Bauk.*) *Der Sparrenkopf, ein Zierrath unter den Kranzleisten der korinthischen, römischen und deutschen Säulen-Ordnungen.*

MODIQUE, adj. de t. g. *Mässig, geringe.* Une somme modique; *eine mässige, eine geringe Summe.* Son père ne lui donnoit qu'une pension modique; *sein Vater gab ihm nur ein geringes Jahrgeld.* Une fortune modique; *ein mässiges, ein geringes Vermögen.*

MODIQUEMENT, adv. *Mässig, gering, nicht viel.* Il a bien des ouvriers, mais il les paye modiquement; *er hat viel Arbeiter, aber er zahlt sie geringe, er zahlt ihnen nicht viel.*

MODULATION, s. f. (*Musik*) *Die Kunst, den Gesang und die Harmonie aus dem Hauptione durch andere Ton-Arten vermittelst schicklicher Ausweichungen durchzuführen, und von denselben wieder in den ersten oder Hauptton, darin man immer das Tonstück schliesst, einzulenken. Man sagt der Kürze wegen auch im Deutschen die Modulation.*

MODULE, s. m. (*Bauk.*) *Der Modul, das allgemeine Mass, wornach ein Bau mit seinen Zierrathen ausgetheilet wird, wobei mehrentheils der Durchmesser der Säule zum Grunde gelegt wird.*

Man braucht dieses Wort auch wenn von dem Durchmesser der Medaillen die Rede ist. Les médailles du petit bronze font d'un moindre module que celles du grand, du moyen bronze; *die kleinen Denkmünzen von Erz haben einen geringern Modul oder Durchmesser als die grossen und mittlern.*

MOELLE, s. f. *Das Mark, die weiche und fettige Substanz in den Höhlen der Knochen.* La moelle allongée; *das verlängerte Hirnmark.* La moelle de l'épine *oder* la moelle épinière; *das Rückenmark.* Moelle de bœuf; *Ochsenmark.* Une tourte de moelle; *eine Marktorte. Man sagt,* Le froid pénètre jusqu'à la moelle des os; *die Kälte dringt durch Mark und Bein. Im gem. Leb. sagt man figürlich von einem Menschen, der einen andern nach und nach rein ausplündert und zu Grunde richtet,* Il lui tire, *oder* il le suce jusqu'à la moelle des os; *er zieht, er saugt ihm das Mark aus den Knochen, er saugt ihn ganz aus.*

Moelle, *das Mark, heisst auch der innere weiche und lockere Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel der Pflanze.* La moelle d'un figuier; *das Mark eines Feigenbaumes.* De la moelle de casse; *Cassien-Mark.* (*Siehe* Casse, Pag. 372.)

MOELLEUX, EUSE, adj. *Markig, Mark enthaltend*; it. *markicht, dem Marke ähnlich.* Un os moelleux; *ein markiger Knochen.* Bois moelleux; *markiges Holz.*

Figürlich wird in den bildenden und schönen Künsten Moelleux, *markig, dem Harten und Troknen entgegen gesetzet, in welcher Bedeutung dieses Wort substantive gebraucht wird.* Le moelleux dans le dessein; *das Markige in der Zeichnung.* Le moelleux dans la couleur; *das Markige in der Farbe, ein markiges Colorit.*

Man sagt auch, Un discours moelleux; *eine körnige, eine lehrreiche und nachdrückliche Rede.* Une étoffe moelleuse; *ein kernhafter, wollreicher und dabei sanft anzufühlender Zeug.* Un vin moelleux; *ein starker und zarter Wein.* Une voix moelleuse; *eine angenehme und wohltönende Stimme; man sagt auch wohl eine markige Stimme, wiewohl dieser Ausdruck doch selten und mehr dichterisch ist.*

MOELLON, s. m. *Der Bruchstein, der aus einem Steinbruche gebrochene rauhe unbearbeitete Stein, dessen man sich zu Grundmauern und zu Ausfüllung der von Werksteinen aufgeführten Mauern bedienet.*

MOEUF, *Siehe* Mode *in der Bedeutung die dieses Wort in der Sprachlehre hat.*

MOEURS, s. f. pl. *Die Sitten, die natürliche oder angenommene Art des Betragens im gesellschaftlichen Leben.* Mœurs corrompues, dépravées; *verdorbene oder verderbte Sitten.* Faire information de vie & de mœurs; *sich nach jemandes Leben und Sitten erkundigen.* Un homme qui a des mœurs; *ein Mann von guten Sitten, ein gesitteter Mann.* Il n'a point de mœurs; *er hat keine Sitten, er ist ungesittet.*

Im weitläuftigern Verstande nennet man Mœurs, *die Sitten, die Lebens-Art, Neigungen,*

gen, Gewohnheiten, Verfassungen und Gebräuche einer ganzen Natión. Chaque nation a ses mœurs; *jede Natión hat ihre eigene Sitten.* Mœurs barbares; *barbarische Sitten.*

Man sagt von einem Gedichte oder Schauspiele, worin die eingeführten und auftrètenden Personen dem Karakter, den Sitten und Gebräuchen des Landes und Volkes, woraus sie genommen sind, ganz gemäß handeln, Les mœurs y sont bien *oder* parfaitement gardées.

Dieser nämlichen Rèdens-Art bedienet man sich auch von einem Gemälde, worin das Costume beobachtet ist.

Man nennet Les mœurs des animaux, *die verschiedenen Neigungen der Thiere und ihre Art zu lèben.*

MOFETTE, *siehe* MOUFETTE.

MOHATRA, adj. *Ein aus dem Spanischen entlehntes Beiwort, einen wucherlichen Contract bei dem Kaufe oder Verkaufe, oder auch bei einem Dàrlehen zu bezeichnen,* (Un contrat mohatra).

MOI, f. de t. g. *Das persönliche Fürwort der ersten Persón, welches zwar mit den Fürwörtern* Je *und* Me *volkommen gleichbedeutend ist, aber nie an dèren Stelle gebraucht, und im Deutschen sowohl durch Ich als auch durch Mich und Mir übersezt wird. Der Gebrauch dieses französischen Fürwortes ist folgender:*

Moi, *wird zu Verstärkung des Nàchdruckes dem Fürworte* Je *entgègen gesezt, und steht sowohl vór als nàch einem Zeitworte. Im Deutschen ist diese Wiederholung des Fürwortes Ich nicht sehr gebräuchlich. Im Sprechen zeigt man den Nàchdruck blós durch den Tón an, dèn man auf das Ich lègt. Nùr in dem Falle, wenn man ein Participium anflüset, pflègt man das persönliche Fürwort zu widerholen.* Moi je dis, *oder auch,* Je dis moi; *ich sage.* Moi je prétends, *oder* Je prétends moi; *ich behaupte.* Moi, à qui il a fait tant de mal, je cherche toutes les occasions de le servir; *ich, dèm er so viel zu Leide gethan hat, suche alle Gelègenheit ihm zu dienen.* Moi, ne songeant à rien...; *ich, an nichts denkend, ich, dèr ich an nichts dachte...*

Zuweilen wird auch im Französischen das Je *ausgelassen. Man sagt z. B.* Moi, trahir le meilleur de mes amis? *ich, meinen besten Freund verrathen? anstatt daß es heissen solte,* Moi, je pourrois trahir le meilleur de mes amis! *ich? ich solte meinen besten Freund verrathen?*

Auf die nämliche Art wird Moi *mit* Me *und* Nous *verbunden, wenn ein anderes Nennwort oder Fürwort dabei steht.* Voudriez-vous me perdre, moi votre allié? *wolten Sie mich ins Verderben stürzen, mich, ihren Bundesgenossen?* Vous & moi nous sommes contens de notre sort; *Sie und ich (wir beide) sind mit unserm Schiksale zufrieden.* Nous irons à la campagne lui & moi; *èr und ich (wir beide) werden auf das Land gehen.* Il est venu nous voir mon frère & moi; *er ist gekommen meinen Bruder und mich zu besuchen.*

Moi *dienet zuweilen den unbestimten Fürwörtern* Ce *und* Il *zu einem bestimmenden Beiworte.* C'est moi qui vous en réponds; *ich bin es, dèr Ihnen gùt dafür ist, ich bin Ihnen gùt dafür (mit einem nachdrücklichen Tone auf ich).* Qui fut bien aise, ce fut moi; *wèr recht froh, recht vergnügt war, dèr war ich.* Il y aura lui & moi d'un tel avis; *èr und ich werden der Meynung seyn.*

Nàch den Vórwörtern und Bindewörtern kan nùr Moi *als ein Fürwort der ersten Persón stehen.* Pense-t-on à moi? *denkt man an mich?* Ils auront affaire de moi; *Sie werden es mit mir zu thun haben.* Cela vient de moi; *das komt von mir.* Cela est à moi; *das gehöret mir.* Je prends cela pour moi; *ich nèhme dieses für mich.* Selon moi, vous avez raison; *meiner Meynung nàch haben Sie recht.* Vous servirez-vous de moi? *werden Sie sich meiner bedienen?* Mon frère ou moi; *mein Bruder oder ich.* Ni mon frère ni moi; *wèder mein Bruder noch ich.* Personne que moi; *niemand als ich.*

Moi *wird nàch dem Imperativo gesezt, wenn das darauf folgende Fürwort nicht die Partikel* En *bei sich hat.* Louez-moi, récompensez-moi; *lòbt mich, belohnt mich.* Rendez-moi compte; *gèbt mir Rechenschaft.* Dites-moi la vérité; *sagt mir die Wahrheit.*

Im gem. Lèb. wird Moi *öfters als ein ganz überflüssiges Wort dem Imperativo angehängt.* Faites-moi taire ces gens-là; *macht, daß diese Leute schweigen.* Donnez-leur-moi sur les oreilles! *gèbt ihnen eins hinter die Ohren!*

À moi! *zu mir! eine Ausrufung, wenn man jemanden zu Hülfe oder auch nùr herbei rùft.* À moi, à moi soldats! *hiehèr! mir zu Hülfe Soldaten!*

De vous à moi, *unter uns gesagt; es bleibt unter uns; ausser uns darf es niemand wissen.* De vous à moi, je ne crois pas que la chose réussisse; *unter uns gesagt, ich glaube nicht, daß die Sache gelingt oder zu Stande komt.*

Quant à moi; *was mich betrift, ich an meinem Theile oder meines Theils.* Vous en direz ce qu'il vous plaira; quant à moi, je sais bien ce qui en est; *Sie mögen davon sagen, was Sie wollen; was mich betrift, oder ich meines Theils, weiß sehr gùt wie es damit ist. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch* Pour moi.

Sprichw. und fig. sagt man, Se mettre sur son quant à moi; *sich brüsten, stolz thun, eine stolze Miene annèhmen.*

MOIGNON, f. m. *Der Stürzel, der Stumpfen oder Stümmel, das übrig gebliebene kurze Ende von*

von einem Arme oder Füße, nachdèm das längere abgeschnitten oder abgenommen worden. Il lui a fallu couper le bras fort près de l'épaule, & il ne lui reste plus qu'un moignon; *man hat ihm den Arm sehr nahe an der Schulter abnèhmen müssen, und es ist ihm nichts als ein Stürzel, als ein Stumpfen übrig geblieben.*

Wenn von abgehauenen Bäumen oder von abgerissenen Æsten die Rède ist, sagt man gewöhnlicher Chicot. *Siehe dieses Wort* Pag. 457.

* MOINAILLE, f. f. *Die Möncherei &c. Siehe* Moinerie.

MOINDRE, adj. comp. de t. g. *Geringer, kleiner, minder, sowohl der körperlichen Größe und Ausdèhnung, als auch der innern Beschaffenheit, Güte, dem innern Wèrthe nach, in welcher leztern Bedeutung* Moindre *auch durch schlechter übersezt wird.* La distance d'ici là est moindre que vous ne dites; *die Entfernung, die Weite von hier ist geringer als Sie sie angèben.* Cette colonne est moindre que l'autre en hauteur & grosseur; *diese Säule ist der Höhe und der Dicke nach kleiner als die andere.* Votre douleur en sera moindre; *Ihr Schmerz wird dadurch geringer werden, wird sich dadurch vermindern.* C'est la moindre satisfaction, la moindre récompense qu'on lui doive; *das ist die geringste Genugthuung, die geringste Belohnung, die man ihm schuldig ist.* Une étoffe de moindre prix, de moindre valeur qu'une autre; *ein Zeug von geringerem Preise, von geringerem Werthe, als ein anderer.* Cette étoffe-là est moindre de beaucoup; *dieser Zeug ist um vieles geringer oder schlechter.* Ce vin-là est moindre que l'autre; *dieser Wein ist geringer, ist schlechter als der andere.*

Moindre *wird auch häufig sowohl von Personen als Sachen mit einem Artikel gebraucht.* C'est une chose que le moindre soldat peut faire; *das ist eine Sache, die der geringste Soldat thun kan.* Au moindre bruit il s'éveille; *bei dem geringsten, bei dem mindesten Geräusche wird er wach. Im gem. Lèb. pflègt man wohl zu sagen,* Au moindre petit bruit; *bei dem allergeringsten Geräusche.*

Wenn Moindre *mit dem Artikel ein Verneinungswort vòr sich hat, bedeutet es so viel als* Aucun. Je n'en ai pas la moindre appréhension; *ich habe deswègen nicht die geringste, nicht die mindeste, gàr keine Furcht.* Il ne lui a pas fait la moindre honnêteté; *er hat ihm nicht die geringste, nicht die mindeste Höflichkeit erwiesen.* Il ne lui a pas dit le moindre mot; *er hat ihm nicht ein einziges Wort, er hat ihm kein Wörtchen gesagt.*

MOINE, f. m. *Der Mönch, ein im ehelosen Stande von der Welt gewissermaßen abgesonderter und mit andern seines Gleichen in Gemeinschaft lèbender Ordensmann.* Se faire, se rendre moine; *ein Mönch werden. Man pflègt heut zu Tage nur noch die Bettelmönche,* (Réligieux mendians) *Mönche zu nennen. Die übrigen Mitglieder der verschiedenen geistlichen Orden nennet man gewöhnlicher Ordens-Geistliche,* (Réligieux).

Einige sprichwörtliche und figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Abbé, Pag. 5, *und* Habit, Pag. 735.

Siehe auch Lai, P. 161, *und* Bourru, P. 281.

MOINE, *heißt auch ein Bettwärmer, eine Bettpfanne, eine Wärmpfanne. Dieser Hausrath führet auch in einigen Gègenden Deutschlandes den Namen der Mönch.* Il fait mettre le moine dans son lit pendant tout l'hiver; *er läßt sich den ganzen Winter über den Mönch in sein Bett lègen; er läßt sich den ganzen Winter über das Bett wärmen.*

In den Buchdruckereien heißt Moine, *der Mönch oder der Mönchsbogen, ein fehlerhaft oder nur halb abgedrukter Bogen, wenn der Drucker die Schwärze nicht gleich aufgetragen.*

Bei den Minierern heißt Moine, *der Mönch, ein in der Größe eines Kartenblattes zusammen gebogenes mit Mèhlpulver angefülltes Stück Papier, aus welchem ein Zündschwamm hervòrsticht, dèr nachdèm das Papier in die Öfnung der Pulverwurst gestekt worden, angezündet wird, da dann erst nach Verlauf von einigen Minuten das Pulver Feuer fängt, und die Minierer Zeit gewinnen sich zu entfernen.*

MOINEAU, f. m. *Der Sperling oder wie man in einigen Provinzen sagt, der Spatz, ein bekanter Vogel.* Le moineau domestique *oder* le franc moineau; *der Haussperling.* Le moineau d'arbre; *der Baumsperling, sonst auch* Moineau de noyer *genant.* Le moineau de bois; *der Waldsperling.* Le moineau des roseaux; *der Rohrsperling.* Pots à moineaux; *Töpfe, die man in der Absicht hinhängt, damit die Sperlinge darin nisten sollen.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr sich einer geringen nichtsbedeutenden Sache wègen viel Mühe gibt, und es sich viel kosten läßt, Il tire sa poudre aux moineaux; *er verschießt sein Pulver nach Spatzen.*

Man pflègt ein Pfèrd, dèm man die Ohren gestuzt hat, un cheval moineau *zu nennen.*

In der Kriegsbaukunst heißt Moineau, *ein kleines niedriges Bolwerk, das man vòr eine zu lange Courtine lègt, um selbige besser zu bestreichen.*

MOINERIE, f. f. *Die Möncherei, das Mönchslèben, das Mönchswèsen oder auch die ganze Schàr der Mönche. Man braucht dieses Wort nur im verächtlichen Verstande.* Cela sent bien la moinerie; *das riecht oder schmekt sehr nach der Möncherei.* Ce Réligieux n'a point de moinerie; *dieser Ordensgeistliche hat gàr nichts*

 Mönchs-

Mönchshaftes, går nichts von einem Mönche an sich. Il s'est attiré sur bras toute la moinerie; *er hat sich die ganze Schär der Mönche über den Hals gezogen.*

MOINESSE, s. f. *Man bedienet sich dieses Wortes, welches eigentlich die Mönchinn heissen soll, nür im verächtlichen Verstande, eine Nonne dadurch zu bezeichnen.*

MOINILLON, s. m. *Das Mönchlein, ein kleiner oder junger Mönch. Wird nür im verächtlichen Verstande gebraucht.*

MOINS, adv. *Weniger, minder, nicht so viel, nicht so gröss &c.* Parlez moins; *rèdet oder sprecht weniger.* Parlez moins haut; *rèdet nicht so laut.* Soyez moins en colère; *seyd nicht so zornig.* Bien moins, beaucoup moins; *weit weniger, viel weniger.* Il a moins de revenus que son frère; *er hat weniger Einkünfte als sein Bruder.* Un peu plus, un peu moins; *etwas mehr, etwas weniger.* Plus de morts, moins d'ennemis; *je mehr Todte, desto weniger Feinde.*

Rien moins; *nichts weniger.* Elle n'est rien moins que jolie; *sie ist nichts weniger als hübsch.* Il est rien moins que savant; *er ist nichts weniger als gelehrt.*

Moins que rien; *weniger als nichts, so wenig als nichts, von går keinem Werthe, nicht von der mindesten Bedeutung.* Le présent que je vous fais est moins que rien; *das Geschenk welches ich Ihnen mache, ist so wenig als nichts, ist von går keinem Werthe.* Cet homme-là est moins que rien; *dieser Mensch da ist weniger als nichts, ist nicht von der geringsten Bedeutung.*

En moins de rien; *in einem Augenblick, in sehr kurzer Zeit, oder wie man im gem. Lèb. sagt, in einem Nu.* Je reviendrai en moins de rien; *ich werde in einem Augenblick wieder då seyn; in einem Nu bin ich wieder da.* Il a mangé son bien en moins de rien; *er hat sein Vermögen in kurzer Zeit durchgebracht.*

Pas de moins; *mit nichts wenigerm, mit nichts geringerm.* Il ne le menace pas de moins que de lui rompre bras & jambes; *er drohet ihm mit nichts wenigerm, als ihm Arme und Beine zu brechen.*

À moins de, *nicht weniger, nicht geringer als... um keinen geringern Preis als... welches man im Deutschen gemeiniglich durch nicht unter auszudrucken pflegt.* Je ne lui donnerai pas ce cheval à moins de cent pistoles; *ich werde ihm dieses Pferd nicht unter hundert Pistolen gèben.*

In manchen Rèdens-Arten wird À moins de *auch durch ohne, oder es sey denn dass, übersezt.* Je ne lui pardonnerai pas à moins d'une rétractation publique; *ohne einen öffentlichen Wiederrûf werde ich ihm nicht verzeihen, ich werde ihm nicht verzeihen, es sey denn daß er einen öffentlichen Wiederrûf thue.*

À moins que, *wenn, wo, wofern nicht... es sey denn daß...* Il n'en sera rien à moins que vous ne lui parliez; *er wird nichts thun, wenn oder wofern Sie nicht mit ihm davon rèden.* À moins que vous ne preniez bien votre temps, vous n'en viendrez pas à bout; *wenn Sie Ihre Zeit nicht wohl nèhmen, wenn Sie den rechten Zeitpunkt nicht wahrnehmen, so werden Sie nicht damit zu Stande kommen.* À moins qu'il ne fasse la paix; *es sey denn daß er Friede macht.*

À moins que de... *mit einem darauf folgenden Infinitivo, wird am kürzesten durch ohne übersezt.* Je ne pouvois pas lui parler plus fortement, à moins que de le quereller; *ich konte nicht härter mit ihm rèden, ohne ihn zu zanken.*

Au moins, du moins; *wenigstens, zum wenigsten.* Si vous ne voulez pas être pour lui, au moins ne soyez pas contre lui; *wenn Sie nicht für ihn seyn wollen, so seyn Sie wenigstens nicht gègen ihn.* S'il n'est pas fort riche, du moins il a, du moins a-t-il de quoi vivre honnêtement; *wenn er nicht reich ist, so hat er doch wenigstens sein ehrliches Auskommen. Man sagt in der nämlichen Bedeutung auch* Tout au moins *und* Pour le moins. Donnez-lui tout au moins de quoi vivre; *gèben Sie ihm wenigstens etwas zu lèben, so viel daß er lèben kan.*

Man sagt auch schlechthin, À moins; *wenigstens, zum wenigsten.* On riroit à moins; *man würde wenigstens lachen.*

Sur & tant moins; *auf Abschlag, abschläglich.* Il a reçu deux mille écus sur & tant moins de la somme qu'on lui doit; *er hat zwei tausend Thaler auf Abschlag der Summe, die man ihm schuldig ist, empfangen.* Je vous donnerai cela sur & tant moins de ce que je vous dois; *ich will Ihnen dieses abschläglich auf das was ich Ihnen schuldig bin, gèben.*

MOINS, s. m. *Das Wenigste.* Le moins que vous puissiez faire, c'est de l'aller trouver; *das wenigste was Sie thun können, ist daß Sie zu ihm gehen. Man sagt,* Le plus & le moins; *das Mehr oder Weniger.* Ils sont à peu près d'accord, ils en sont sur le plus & sur le moins; *sie sind beinahe einig, sie suchen jezt das Mehr oder Weniger fest zu setzen. Man sagt auch,* La chose ne peut pas être arrivée ainsi, il faut qu'il y ait du plus ou du moins; *die Sache kan sich unmöglich so zugetragen haben, sie muss entwèder vergrössert oder verkleinert worden seyn.*

MOIRE, s. f. *Der Mohr, ein dicht und fest geschlagener Zeug, dèr gemeiniglich von Seide gemacht wird.* Moire lisse; *glatter Mohr.* Moire ondée; *gewässerter Mohr, dèr wenn er gema-*

manget oder auf der Mandel gerollet worden, alsdann Moire tabisée *genant wird.* Moire figurée; *geblümter Mohr.* Un habit de moire; *ein Kleid von Mohr, ein mohrnes Kleid.*

MOIRÉ, ÉE, adj. *Gemohrt, auf Mohr-Art gemacht oder gewässert.* Un ruban moiré; *ein gemohrtes oder gewässertes Band.*

MOIS, f. m. *Der Monat, die Zeit von einem Neumonde zum andern, welche eigentlich 29 Tage, 12 Stunden und 44 Minuten enthält, und* Mois astronomique *oder* naturel, *der astronomische oder natürliche Monat genant wird.* Le mois solaire; *der Sonnen-Monat, diejenige Zeit, in welcher die Sonne den zwölften Theil des Thierkreises zurück lègt.* Le mois lunaire; *der Mònden-Monat, oder wie man im Deutschen auch zu sagen pflègt, der lère Monat, die Zeit, in welcher der Mónd den ganzen Thierkreis durchläuft und welche aus 28 Tagen besteht.* Le mois civil *oder* commun; *der bürgerliche oder gemeine Monat, dèren zwölfe ein Jahr ausmachen, und wo bald 30 bald 31 Tage auf einen Monat gerechnet werden. In manchen Fällen des gemeinen Lèbens pflègt man auch eine Zeit von vier Wochen oder 28 Tagen einen Monat zu nennen.* On lui a donné deux mois de terme, à compter du quinzième Janvier; *man hat ihm zwei Monate Frist gegèben, vom fünfzèhnten Jänner an gerechnet.* Il gagne tant par mois; *er gewinnet oder verdienet monatlich so viel.* Louer une chambre au mois; *ein Zimmer monatweise mieten.*

Man sagt in der gerichtlichen Spräche, Les Parties viendront au mois; *die Parteien sollen in Zeit von einem Monate erscheinen.*

Mois de Gradués *nennet man diejenigen vier Monate im Jahre, während welchen erlèdigte Pfründen nur an die Graduirten vergèben werden. Siehe* Faveur, Pag. 513.

Mois du Pape *heissen diejenigen acht Monate im Jahre, während welchen der Päpst das Recht hat, in gewissen Ländern erlèdigte Pfründen zu vergèben.*

Payer le mois, *den Monat bezahlen, heißt so viel als diejenige Summe bezahlen, welche man monatlich an jemanden zu zahlen sich anheischig gemacht hat.* Payer le mois d'une nourrice; *einer Amme den Monat, das Monatgeld bezahlen.* Il doit un mois, deux mois au maître à danser; *er ist dem Tanzmeister einen Monat, zwei Monate schuldig.*

Mois Romains, *Römer-Monate nennet man in dem deutschen Stätsrechte diejenige Steuer, welche die Reichsstände ehemals zu den Zügen der erwählten römischen Könige nach Róm monatlich entrichten mußten, und jezt noch zu einem Reichskriege oder auch zu andern Bedürfnissen bewilligen.*

Man sagt von einem Frauenzimmer Elle a ses mois; *sie hat ihr Monatliches oder ihre monatliche Zeit.*

Sprichw. On a tous les ans douze mois; *man wird alle Tage älter.*

MOISE, f. f. *Das Band. So heißt bei den Zimmerleuten ein Stück Holz, wodurch andere Stücke mit einander verbunden werden, damit sie sich nicht schieben oder bewègen, sondern fest an einander halten.*

MOISI, f. m. *Der Schimmel, ein kleines weißliches Mós, welches auf der Oberfläche in Fäulniß geratender feuchter Dinge zum Vórschein komt; it. das Schimmelige, das Verschimmelte, der mit Schimmel überzogene Theil einer Sache.* Cela est à demi gâté, il en faut ôter le moisi; *das ist halb verdorben, man muß den Schimmel davon abmachen oder abnèhmen.*

MOISIR, SE MOISIR, v. récipr. *Schimmeln, schimlig werden, Schimmel bekommen oder ansetzen.* Un fromage qui se moisit; *ein Käse, dèr schimmelt, schimlig wird.* Tout se moisit dans les lieux humides; *an feuchten Orten sezt alles Schimmel an. Man sagt auch,* Cela commence à moisir; *dieses fängt an zu schimmeln; in welcher Rèdens-Art* Moisir *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Zuweilen komt Moisir *auch als ein Activum vór. Man sagt z. B.* C'est l'humidité du lieu qui a moisi ce pâté; *die Feuchtigkeit des Ortes hat diese Pastete schimmelig gemacht.*

Moisi, ie, partic. & adj. *Schimmelig oder schimlig, mit Schimmel bedekt, verschimmelt.* Du pain moisi, du fromage moisi; *schimliges Brod, schimliger Käse.* Vieux parchemins moisis; *alte verschimmelte Pergamente.*

MOISISSURE, f. f. *Der Schimmel.* (*Siehe* Moisi)

* MOISON, f. f. *So heißt an einigen Orten der Pacht, oder auch ein Theil des Pachtes, dèn der Pachter dem Eigenthümer in Früchten entrichtet; das Pachtkorn.*

Ehedèm hieß Moison *auch ein gewisses Längenmäß, wórnach besonders die Länge der Tücher gemessen wurde.*

* MOISONNIER, f. m. *Ein Pachter, dèr seinen Pacht, oder einen Theil desselben in Früchten entrichtet.*

MOISSINE, f. f. *Ein Büschel Weinrèben mit den daran hangenden Trauben, die man an einen schattigen und troknen Ort aufhängt, um sie eine Zeitlang zu erhalten.*

MOISSON, f. f. *Die Ærnde, die jährliche Einsamlung der Feldfrüchte und anderer Erzeugnisse; it. die Früchte selbst welche eingeärndet werden, oder künftig eingeärndet werden können.* Une riche moisson; *eine reiche Ærnde.* Le temps de la moisson *oder auch schlechthin* La moisson; *die Zeit der Ærnde, die Ærndezeit, die Ærnde.* Pendant la moisson; *während der Ærnde. Siehe auch* Faucille, Pag. 511.

Die Dichter brauchen das Wort Moiſſon *anſtatt* Année. *Sie ſagen* Il a vu cinquante moiſſons; *er hat fünfzig Ærnden erlebt, er iſt bereits fünfzig Jahr alt. In der höhern Schreib-Art ſagt man auch* Moiſſon de lauriers. Moiſſon de gloire; *die Einärndung der Lorbern des Ruhmes, die Erwerbung und der Genuß des Ruhmes und der Ehre.*

MOISSONNER, v. a. *Ærnden, die Feldfrüchte oder andere Erzeugniſſe einſammeln, einärnden.* Moiſſonner les fromens, les avoines; *den Weizen ärnden, den Haber ärnden. Man ſagt* Moiſſonner un champ; *ein Feld abärnden, von allen Früchten lêr machen.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch abſolute. On ne moiſſonne pas encore en ce pays-ci; *man ärndet hier zu Lande noch nicht.* On a déja moiſſonné ici; *man hât hier ſchôn geärndet, man iſt hier ſchôn mit der Ærnde fertig.*

Fig. ſagt man in der höhern Schreib-Art, Moiſſonner des palmes, des lauriers; *Palmen; Lorbern einärnden.* La mort a moiſſonné un grand nombre d'hommes; *der Tod hat eine gróße Menge Menſchen weggeraft.* Sa vie a été moiſſonnée dans ſa fleur; *er iſt in der Blüte ſeiner Jahre weggeraft worden.*

Moissonné, ée, partic. & adj. *Geärndet. Siehe* Moiſſonner.

MOISSONNEUR, EUSE, ſ. *Der Schnitter, die Schnitterinn, eine Perſôn welche in der Ærnde das Getreide mit der Sichel* (Faucille) *abſchneidet. In Gègenden, wo das Getreide mit der Senſe* (Faux) *abgehauen oder abgemähet wird, ſagt man der Mäher oder Mähder. Da das weibliche Geſchlecht zum Mähen nicht leicht gebraucht wird, ſo iſt auch das Wort die Mäherinn oder Mähderinn nicht ſehr gebräuchlich.*

MOITE, adj. de t. g. *Feucht, ein wenig naß.* Avoir les mains moites; *feuchte Hände haben.* Ces draps ne ſont pas bien ſéchés, ils ſont encore moites; *dieſe Bett-Tücher ſind nich gût getroknet worden, ſie ſind noch feucht.*

MOITEUR, ſ. f. *Die Feuchtigkeit, die Beſchaffenheit eines Körpers da er feucht, ein wenig naß iſt.* Ce linge a encore de la moiteur, il faut le chauffer pour en ôter la moiteur; *es ſteckt noch Feuchtigkeit in dieſer Wäſche, man muß ſie wärmen, um die Feuchtigkeit heraus zu bringen.*

MOITIÉ, ſ. f. *Die Hälfte, ein Theil von zwei gleichen Theilen, worin ein Ganzes getheilet, oder als getheilet betrachtet wird; der halbe Theil eines Dinges, im gem. Lèb. die Halbſcheid, auch ohne Rückſicht auf eine ganz gleiche Theilung.* La moitié d'un cercle; *die Hälfte eines Zirkels, einer Zirkelfläche.* La moitie de cette ſucceſſion lui appartient; *die Hälfte dieſer Erbſchaft gehöret ihm.* Tous ces biens furent partagés par moitié entre le frère & la ſœur; *dieſes ganze Vermögen wurde zur Hälfte unter dem Bruder und der Schweſter getheilet.* La moitié d'un pain; *die Hälfte eines Brodes.* La plus groſſe moitié; *die gröſte Hälfte, das gröſte Stück von einem in zwei Theile getheilten Körper.* L'un eſt plus grand que l'autre de moitié; *der eine iſt um die Hälfte gröſſer als der andere.* Plus cher de la moitié; *um die Hälfte theurer.* La léſion d'outre moitié du juſte prix; *die Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte des rechten Werthes.* Trop long de moitié; *um die Hälfte zu lang.*

Donner des terres à moitié; *Güter zur Hälfte, um die halbe Nutzung verpachten.* Il laboure cette terre à moitié; *er beſtellet dieſen Acker um die halbe Nutzung.* Il fait ces vignes-là à moitié; *er bauet dieſe Weinberge zur Hälfte, um die halbe Nutzung.*

Être de moitié avec quelqu'un; *mit einem zur Hälfte gehen, Gewinn und Verluſt mit einem andern zur Hälfte tragen.* Si vous voulez jouer, je ſerai de moitié avec vous, je me mettrai de moitié avec vous; *wenn Sie ſpielen wollen, ſo will ich mit Ihnen zur Hälfte gehen oder halten.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Je le croyois honnête homme, mais s'il a fait ce que vous dites, j'en rabats de moitié; *ich hielt ihn für einen rechtſchaffenen Mann, wenn er aber das, was Sie ſagen, gethan hat, ſo halte ich nicht halb mehr ſo viel auf ihn oder von ihm. (Siehe auch* Depens *und* Rabattre.*)*

Moitié, *Die Hälfte oder Ehehälfte, heißt in der geſelſchaftlichen Sprâche des gemeinen Lèbens ſo viel als die Gattinn, Ehegattinn oder auch ſchlechthin die Frau.* Il a perdu ſa chère moitié; *er hat ſeine liebe Ehehälfte, ſeine liebe Gattinn verloren.* Comment ſe porte votre moitié? *wie befindet ſich Ihre Frau?*

MOITIÉ, adv. *Halb, zur Hälfte.* Du pain moitié ſeigle, moitié froment; *halb Roggen- halb Weizenbrôd, Brôd, welches zur Hälfte aus Roggenmèhl und zur Hälfte aus Weizenmèhl gebacken worden.* Une étoffe moitié ſoie, moitié laine; *ein Zeug halb von Seide und halb von Wolle, ein halb ſeidener und halb wollener Zeug.* Il boit toujours moitié eau, moitié vin; *er trinkt immer halb Waſſer und halb Wein.* Un vaiſſeau moitié guerre, moitié marchandiſe; *ein bewafnetes Handlungs-Schiff. Siehe* Marchandiſe, Pag. 287, *und* Figue Pag. 540.

Von einem Menſchen, der wèder im moraliſchen noch im politiſchen Verſtande einen beſtimten Karakter hat, ſagt man ſprichwörtlich, Il eſt moitié chair, moitié poiſſon; *er iſt halb Fleiſch und halb Fiſch.*

À moitié, *halb, zur Hälfte.* Cela eſt à moitié pourri; *das iſt halb verfault.* Le tonneau eſt

eft à motié vide; *die Tonne ist halb lër.* La bouteille n'eft qu'à moitié pleine; *die Bouteille ist nür halb voll.* Il eft refté à moitié chemin; *er ist halb Wëges, auf der Hälfte des Wëges geblieben.* Du vin plus d'à moitié bû; *Wein, dër schôn über die Hälfte, wovon schon mehr als die Hälfte getrunken ist.*

MOL, *siehe* MOU.

MOLAIRE, adj. *Dieses Beiwort komt nür in folgenden Rëdens-Arten vôr.* Les dents molaires; *die Mahlzähne, diejenigen Zähne, welche zum zermahlen oder zermalmen der Speisen dienen und auch Stockzähne, überhaupt aber am gewöhnlichsten Backenzähne genant werden.* Les cryptes molaires; *die Drüsenhöhlen der Backenzähne, welche eine schleim-artige Feuchtigkeit absondern, die den Schlund oder die Speiseröhre schlüpfrig erhält, und sich mit den Speisen vermischet.*

MOLDAVIQUE, *oder* MÉLISSE DES CANARIES, f. f. *Die türkische Melisse, eine Pflanze.*

MOLE, f. f. *(das O ist lang) Das Mônkalb, ein fleischiges Gewächs, welches sich zuweilen in der Bärmutter des weiblichen Geschlechtes erzeuget.*

MOLE, f. m. *(das O ist lang) Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort heisst eigentlich, die Last, ein schwërer drückender Körper von ungeheurer Grôße, eine grôße Steinmasse. So hieß bei den Römern* Mole (Moles), *ein auf einem vierekkigen Fûße ruhender dicker runder Thurm mit einer verzierten Kuppel, dergleichen den Kaisern und andern vornëhmen Römern zu Grabmälern dienten.*

In einigen Häfen des mittelländischen Mêres heisst Mole, *das Wëhr oder der Wëhrdamm, eine in Form einer Zirkellinie oder mit Winkeln aufgeführte dicke Mauer im Mêre vôr einem Hâfen, solchen nicht nür gëgen die Gewalt des Wassers bei stürmender See, sondern auch gëgen das gewaltsame Eindringen feindlicher Schiffe zu schützen.*

MOLÉCULE, f. f. *Das Theilchen, ein kleiner Theil eines Körpers. Vôrzüglich versteht man darunter die kleinen kugelförmigen Theilchen eines flüssigen Körpers.* Les molécules de l'air; *die Lufttheilchen.* Les molécules du fang; *die Blûttheilchen oder Blûtkügelchen.*

MOLÈNE, *siehe* BOUILLON-BLANC, Pag. 273.

* MOLER, v. a. *Man sagt auf der mittelländischen See,* Moler en poupe; *das Hintertheil des Schiffes gëgen den Wind wenden, so daß man den Wind hinter sich hat, und also mit dem Winde sëgelt.*

MOLESTER, v. a. *Belästigen, beschwëren, beschwerlich seyn, Ungelëgenheit machen. Man bedienet sich dieses Wortes im Französischen hauptsächlich in den Gerichtshöfen, und übersezt es gewöhnlich durch Verdruß machen.* Molefter quelqu'un en lui fufcitant un procès; *einem Verdrûß machen, indëm man ihm einen Prozeß an den Hals wirft.* Il les a fort moleftés par fes chicanes; *er hat ihnen durch seine Chicanen (Wicklereien) viel Verdruß gemacht.*

MOLESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Belästigt. Siehe* Molefter.

MOLETTE, f. f. *Das Spornrädchen, das stachelige Rädchen an einem Sporne, die Pfërde mittelst desselben anzutreiben, sonst auch* La molette d'éperon *genant.*

Molette *heisst auch ein kleines Rädchen, welches zur Richtung einer grôßen Uhr dienet;* it. *der Läufer, ein këgelförmiges poliertes Stück Marmor, mit welchem die Farben der Maler auf dem Reibesteine zerrieben werden;* it. *der Haken an einem hölzernen Wirbel, womit die Seiler, Bortenwirker, Knopfmacher &c. die Fäden drëhen;* it. *eine Spule oder Spindel mit einem eisernen Haken an dem einen Ende;* it. *ein Stück Holz, an dessen Ende bei dem Schleifen optischer Gläser das Glâs fest gekittet, und damit an das Schleifrad gehalten wird;* it. *eine durchaus gleich breite und lange Zange der Goldschmiede.*

MOLETTE, *heisst auch die Steingalle oder schlechthin die Galle; eine weiche unschmerzhafte Geschwulst an der Köthe der Pferde, die sich endlich verhärtet und schmerzhaft wird;* it. *der Wirbel, ein Schopf Hâre vôr der Stirn eines Pfërdes, die in einem Kreise gewachsen sind.*

MOLIÈRE, adj. de t. g. *Man nennet in einigen Provinzen* Une terre molière, *eine fette, lehmige Erde, eine Klei-Erde, worin Pfërde und Wagen leicht stecken bleiben. Ehedëm sagte man auch* Une dent molière, *anstatt* Une dent molaire. (*Siehe* Molaire) *Einige brauchen fälschlich das Wort* Molière *auch anstatt* Meulière.

* MOLINE, f. f. *Unter diesem Namen ist in der Handlung eine Gattung spanischer Wolle bekant.*

* MOLINEL, f. m. *So hieß in alten Zeiten eine Mühle* (Moulin), *und ein Müller* (Meûnier), *wurde* Molinier *genant.*

* MOLINISME, f. m. *Die Lehre des Molina, eines spanischen Jesuiten, die Gnade und den freien Willen betreffend.*

* MOLINISTE, f. m. *Der Molinist, ein Anhänger der Lehre des Molina.*

* MOLINOSISME, f. m. *Die Lehre des Molinos, eines spanischen Priesters, welche im vorigen Jahrhunderte besonders in Rôm viel Aufsehens machte, und auch unter dem Namen* Quietifme, *der Quietismus, bekant ist.*

* MOLINOSISTE, f. m. *Ein Anhänger des Molinos.*

MOLLASSE, adj. de t. g. *Weichlich, nicht die gehörige Festigkeit habend, in welcher Bedeutung dieses Wort von manchen Theilen des thierischen Körpers gesagt und gemeiniglich durch welk übersezt wird.* Chair mollaffe; *welkes, zu*

zu weichliches Fleisch. Une peau mollasse; *eine welke Haut.*

Wenn von Zeugen u. d. g. die Rède ist, pflègt man Mollasse *durch schlaff zu übersetzen.* Le damas de Luques est mollasse au prix du damas de Gènes, au prix du damas de Venise; *der Damast von Lucca ist schlaff, hat keine Steife, wenn man den genuèsischen und venetianischen Damast dagègen hält.*

MOLLEMENT, adv. *Weich, dem Drucke leicht nàchgèbend; komt meistens nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Être couché mollement, s'asseoir mollement; *weich liegen, weich sitzen, in einem weichen Bette liegen, auf einem weichen Stuhle sitzen.*

Fig. heißt Mollement, *schwach, nachläßig, mit wenig Anstrengung, träge, und besonders im moralischen Verstande, weichlich, weibisch oder auch wollüstig.* Il s'est conduit mollement dans cette affaire; *er hat sich schwach oder auch verzagt bei dieser Sàche betragen.* Travailler mollement; *nàchläßig arbeiten.* Vivre mollement; *weichlich lèben, ein weichliches, wollüstiges Lèben führen.*

MOLLESSE, s. f. *Die Weichheit, Schlaffheit, Welkheit, der Zustand da etwas weich ist, nicht die gehörige Festigkeit hat, im Gègensatze der Härte oder Festigkeit, in welcher Bedeutung dieses Wort vörzüglich von gewissen Theilen des thierischen Körpers gesagt wird.* La mollesse & la dureté des corps; *die Weichheit und Härte, der weiche und harte oder oder feste Zustand der Körper.* La mollesse des chairs est une marque d'une mauvaise constitution; *die Weichheit, Schlaffheit oder Welkheit des Fleisches ist ein Zeichen einer üblen Leibesbeschaffenheit.*

In der Malerei wird dieses Wort immer in einem guten Verstande genommen. Man nennet La mollesse des chairs, *die Weichheit des Fleisches, dessen weiche und sanfte Beschaffenheit für das Auge.*

Fig. heißt Mollesse, *die Weichlichkeit, ein fèhlerhafter Hang zur Bequèmlichkeit, oder auch zum Wohllèben, in welcher leztern Bedeutung man dieses Wort auch durch Üppigkeit übersetzen kan.* Il est homme de bien, mais il a trop de mollesse; *er ist ein rechtschaffner Mann, aber er besizt zu viel Weichlichkeit.* Sa mollesse a ruiné ses affaires; *seine Weichlichkeit oder Üppigkeit hat seine Umstände zerrüttet.*

Zuweilen heißt Mollesse *auch die Nachläßigkeit, Trägheit oder auch der Mangel an Entschlossenheit und Standhaftigkeit in Betreibung eines Geschäftes.* Il a agi avec trop de mollesse dans cette affaire; *er hat diese Sache zu nàchläßig, mit zu vieler Trägheit &c. betrieben.*

MOLLET, ETTE, adj. *Weich, sanft, zart, gelinde dem Gefühle nàch; it. weich, dem Drucke leicht nàchgèbend.* Une étoffe douce & mollette; *ein sanfter und weicher Zeug.* Des coussins bien mollets; *sehr weiche Küssen.* Un lit mollet; *ein weiches Blatt.*

In Frankreich ist eine Gattung kleiner Weißbrode unter dem Namen Pain mollet, *weich Brod, bekant.*

Wenn jemand nàch einem Anfalle vom Podagra noch nicht herzhaft auf die Füße trèten kan, sagt man, Il a les pieds mollets; *er hat weiche Füße.*

MOLLET, s. m. *Man sagt* Le mollet de la jambe, *welches so viel heißt als* Le gras de la jambe; *die Wade. Siehe* Gras, Pag. 702.

MOLLET, s. m. *Die Franse, besonders diejenige Gattung, dèren Fäden ganz kurz sind.* Mollet de soie; *eine seidene Franse.* Mollets d'or & d'argent; *goldene und silberne Fransen.*

MOLLETON, s. m. *Der Molton, im gem. Lèb. der Multon, ein bekanter sehr weicher wollener Zeug.*

MOLLIFIER, v. a. *(Arzeneiw.) Erweichen; it. verdünnen, flüßig machen.* Une cataplasme pour mollifier une tumeur; *ein Umschlag eine Geschwulst zu erweichen.* Cela mollifie les humeurs; *dieses verdünnet die Säfte.*

MOLLIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Erweicht, verdünt &c. Siehe* Mollifier.

MOLLIR, v. n. *Morsch oder wie man an einigen Orten sagt, molsch werden. Man bezeichnet durch dieses Wort hauptsächlich den Zustand des Obstes, wenn es in den ersten Gràd der Fäulniß gegangen ist, da es noch eßbar bleibt. Zuweilen sagt man in dieser Bedeutung auch weich.* La plupart des pommes mollissent cette année; *die mehrsten Æpfel werden dieses Jahr morsch.* Les nèfles mollissent sur la paille; *die Mispeln werden auf dem Strohe weich.*

MOLLIR, *heißt auch Matt, schwach oder müde werden.* Ces chevaux commencent à mollir; *diese Pferde fangen an matt oder müde zu werden.*

Man sagt auch Le vent mollit; *der Wind läßt nàch, wird schwächer.* Les troupes mollissent; *die Truppen werden laß, verlieren den Muth.*

Fig. heißt Mollir, *da wo man Entschlossenheit und Standhaftigkeit zeigen solte, auf eine feige Art nàchgèben, wanken.* Quand il sera question de cet objet, il ne faudra pas mollir; *wenn dieser Gègenstand zur Sprâche komt, muß man nicht nàchgèben.* Il mollit; *er wankt, er fängt an von seinem Entschlusse, von seiner Meynung abzugehen.*

* MOLOSSE, s. m. *So heißt in der Dichtkunst der Alten, ein aus drei langen Sylben bestehender Fûß.*

MOLUQUE, s. f. *Die moluckische Melisse, eine auf den moluckischen Inseln* (Moluques) *einheimische Pflanze.*

MOLY, s. m. *Das Moly, eine ausländische Art des Lauches oder Knoblauches, welches hauptsächlich in Ungarn und auf den pyrenäischen Gebirgen häufig wächst.*

* MO-

* MOLYBDÈME, f. f. *Das schwarze Bleiweiß, Wasserblei, Reißblei.*

MOMENT, f. m. *Der Augenblick, eine sehr kurze Zeit.* Attendez encore un moment; *warten oder verziehen Sie noch einen Augenblick.* Je reviens dans un moment; *ich komme in einem Augenblick wieder; den Augenblick bin ich wieder da.* Il compte les heures & les momens; *er zählt die Stunden und die Augenblicke; er sieht der Erfüllung seiner Wünsche, seiner Hofnungen mit Ungeduld entgegen.* À tout moment; *alle Augenblicke, jeden Augenblick.*

Un bon moment; *ein günstiger Augenblick, ein bequèmer Zeitpunkt zu Ausführung einer Sache.* Le dernier moment; *der lezte Augenblick, die Stunde des Todes.*

Wenn man von einem verrückten Menschen sagt, Il a de bons momens, *so heißt das so viel als* Il a quelques bons intervalles; *er hat mit unter gute Stunden, er ist zuweilen ganz vernünftig.*

In der Statik und Mechanik heißt Le moment, *das Produkt, welches heraus komt, wenn man die Schwère eines Körpers oder Gewichtes in die Weite von dem Mittelpunkte der Bewègung multiplicirt, oder welches gleich viel ist, in die Geschwindigkeit, mit welcher er sich bewègen würde, wenn man den wagerechten Stand aufhöbe.*

Einige französische Schriftsteller brauchen dieses Wort in der Mathematik anstatt Différence oder Quantité différentielle.

MOMENTANÉE, adj. de t. g. *Augenblicklich, was nûr einen Augenblick, eine sehr kurze Zeit dauert.* Une action momentanée; *eine augenblickliche Handlung, die in einem Augenblicke geschiehet.* Un plaisir momentané; *ein augenblickliches, ein sehr kurzes Vergnügen. (Als Beiwort ist augenblicklich im Deutschen nicht sehr gebräuchlich; man bedienet sich dessen meistens nûr als ein Nèbenwort, welches man im Französischen durch* dans un moment *ausdruckt).*

MOMERIE, f. f. *Die Mummerei, die Vermummung, Verkleidung des Leibes und besonders des Gesichtes. Man braucht dieses Wort meistens nûr im figürlichen Verstande und im gem. Lèben anstatt* Déguisement, *die Verstellung.* Cette femme paroît fort affligée de la mort de son mari, mais c'est une momerie, c'est pure momerie; *diese Frau scheint über den Tod ihres Mannes sehr betrübt zu seyn, aber es ist eine Mummerei, es ist blôße Verstellung. Man sagt auch von einer Sache die blos in der Absicht veranstaltet worden, um lachen zu machen, oder auf eine angenèhme Art zu überraschen,* C'est une plaisante momerie; *das ist ein lustiger Spaß.*

MOMIE, f. f. *Die Mumie, der einbalsamirte und getroknete Körper eines Verstorbenen, und in weiterer Bedeutung ein jeder todter Körper, welcher anstatt in die Fäulniß überzugehen, ausgetroknet und in eine sehr dürre Masse verwandelt worden.*

MOMON, f. m. *Die Aufforderung einer vermumten Persôn zum Würfelspiele, und der Satz, das Geld, welches diese vermumte Persôn aus- oder einsezt. Man sagt* Courir un momon; *die Ausforderung einer vermumten Persôn annèhmen, den Einsatz halten, mit selbiger um die ausgesezte Summe würfeln.*

In einigen Kartenspielen, und besonders in dem sogenanten Landsknecht (Lansquenet) *heißt* Momon *ein solches Spiel, da die Spielenden alle eine gleiche Summe einsetzen, und auch gleich viel Marken bekommen; derjenige nun, welcher allen übrigen Mitspielern ihre Marken abgewinnet, zieht den ganzen Einsatz.*

MON, *Mein, das zueignende Fürwort der ersten Persôn männlichen Geschlechtes, in der mehreren Zahl* Mes, *meine.* Mon père: *meine Vater.* Mes amis; *meine Freunde. Siehe auch* Ma, Pag. 245.

MONACAL, ALE, adj. *Zum Mönchsstande, zum Mönchswèsen gehörig, dasselbe betreffend, zuweilen auch mönchisch. Im Deutschen verbindet man mehrentheils das Wort Mönch mit dem die Sache bestimmenden Hauptworte, und macht aus beiden nûr ein Wort.* L'habit monacal; *das Mönchskleid, die Mönchskutte.* La vie monacale; *das Mönchslèben &c.* Cela est trop monacal; *das ist zu mönchisch, schmekt zu sehr nâch Möncherei.*

MONACALEMENT, adv. *Als ein Mönch, nâch Art der Mönche.* Vivre monacalement; *als ein Mönch lèben.*

MONACHISME, f. m. *(man spricht* Monakisme*) Der Mönchsstand; it. das Mönchswèsen. Wird gemeiniglich nûr in verächtlichem Verstande gebraucht.*

MONADE, f. f. *Die Monade, ein ganz kleiner einfacher und untheilbarer Bestandtheil der Körper. Ein Kunstwort der Weltweisen von Leibnitzens Zeiten an.*

MONARCHIE, f. f. *Die Monarchie, diejenige Regierungsform eines Reiches, nâch welcher die oberste Gewalt nûr einer einzigen Persôn anvertrauet ist;* it. *ein Reich, welches auf diese Art beherschet wird.*

MONARCHIQUE, adj. de t. g. *Monarchisch, einem Monarchen oder einer Monarchie ähnlich, in des Monarchen ungetheilten uneingeschränkten Gewalt gegründet.* Le gouvernement monarchique; *die monarchische Regierungsform.*

* MONARCHIQUEMENT, adv. *Monarchisch, nâch Art einer Monarchie. (wen. gebr.)*

MONARQUE, f. m. *Der Monarch, der Beherscher einer Monarchie. (Siehe* Monarchie*)*

MONASTÈRE, f. m. *Das Mönchsklôster, ein von* Mön-

Mönchen bewohntes Gebäude. Im algemeinern Verstande pflegt man auch ein jedes von Nonnen oder Klösterfrauen bewohntes Gebäude Un monastère, *ein Klöster zu nennen. Bestimter sagt man*, Un monastère d'hommes; *ein Mansklöster.* Un monastère de filles; *ein Jungfernklöster, Nonnenklöster.*

MONASTIQUE, adj. de t. g. *Klösterlich, in den Gesetzen und Gebräuchen eines Klösters gegründet*; it. *das Mönchswesen betreffend, dazu gehörig.* La discipline monastique; *die klösterliche Zucht.* La vie monastique; *das Klösterleben, Mönchsleben.* Les ordres monastiques; *die Mönchs-Orden.*

MONAUT, adj. *Einohrig, nur ein Ohr habend.* Un chien monaut; *ein einohriger Hund.* Un chat monaut; *eine einohrige Katze.*

MONCEAU, s. m. *Der Haufen, mehrere Dinge auf und über einander in Gestalt eines kleinen Berges.* Un monceau de blé; *ein Haufen Korn, ein Kornhaufen.* Un monceau de pierres; *ein Haufen Steine, ein Steinhaufen.* Mettre plusieurs choses en un monceau; *mehrere Dinge auf einen Haufen legen oder werfen.*

MONDAIN, AINE, adj. *Weltlich, zur Welt, zu den Angelegenheiten des gegenwärtigen Lebens gehörig. Man braucht dieses Wort meistens nur in der theologischen Sprache, da es dann so viel heißt als weltlich gesinnet, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch irdisch, eitel, sagt.* Pour une femme qui veut paroître mener une vie retirée, ses habits sont trop mondains; *für eine Frau, die das Ansehen haben will, als ob sie ein eingezogenes Leben führe, sind ihre Kleider zu weltlich, oder wie man auch sagen könte, zu modisch.* Cette femme est extrêmement mondaine; *diese Frau ist ausserordentlich eitel.* Un homme mondain; *ein weltlich oder irdisch gesinter Mann.*

Man nennet substantive Mondains, *Weltkinder, weltlich oder irdisch gesinte Menschen.*

Einen klugen Mann, der im wahren Verstande kein Christ ist, sondern blos moralische Tugenden übet, pflegt man Un sage mondain *zu nennen.*

MONDAINEMENT, adv. *Weltlich, irdisch, nach Art der weltlich oder irdisch gesinten Menschen.* Une femme vêtue mondainement; *eine weltlich, eitel oder modisch gekleidete Frau.* Vivre mondainement; *ein weltliches Leben führen.*

MONDANITÉ, s. f. *Die Weltlichkeit. Im Deutschen ist dieses Wort in dem Verstande, wie es hier zu nehmen ist, wenig gebräuchlich; und im Französischen gehört das Wort* Mondanité *gleichfals nur zur theologischen oder vielmehr zur Andachts-Sprache. Man übersezt es in dieser Bedeutung gemeiniglich durch Eitelkeit oder Lust der Welt, weltlicher Sinn, weltliches, irdisches Wesen &c.* Passer ses jours dans la mondanité; *seine Tage in Eitelkeit, in weltlicher Lust, in sinlichen Vergnügungen zubringen.* Le mépris des mondanités; *die Verachtung des weltlichen, irdischen Wesens, der sinlichen Vergnügungen, der Eitelkeit der Welt.*

MONDE, s. m. *Die Welt, der ganze Inbegriff aller vorhandenen endlichen Dinge.* La création du monde; *die Schöpfung der Welt. Man sagt im gem. Leben,* Depuis que le monde est monde; *seitdem die Welt Welt ist, oder so lange die Welt stehet.*

Im engeren Verstande heißt Monde, *die Welt, unser Erdkörper und die darauf befindlichen Dinge.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Faire le tour du monde; *um die Welt schiffen oder reisen.*

Zuweilen versteht man unter Monde, *die Welt, auch nur die Hälfte unserer Erdkugel. In dieser Bedeutung nennet man die drei von Alters her bekanten großen Länder der einen Halbkugel* L'ancien monde, *die alte Welt; America aber* Le nouveau monde, *die neue Welt.*

Dahin gehören auch die Redens-Arten: Venir au monde; *auf die Welt kommen.* Mettre un enfant au monde; *ein Kind in die Welt setzen, ein Kind zur Welt bringen.* Elle a mis un enfant au monde; *sie hat ein Kind zur Welt gebracht, zur Welt gebohren.* Cet homme n'est plus au monde; *dieser Mann ist nicht mehr auf der Welt, ist gestorben.*

MONDE, *Welt, nennet man auch die Menschen, welche unsern Weltkörper bewohnen, sowohl überhaupt als nach ihren besondern Classen und Eintheilungen.* Le fils de Dieu est le sauveur du monde; *der Sohn Gottes ist der Erlöser der Welt.* Le monde ne pardonne point l'ingratitude; *Undankbarkeit verzeihet die Welt nicht.*

Zuweilen steht Monde *nur anstatt* Gens *oder* Personnes, *und wird im Deutschen gemeiniglich auch durch Leute oder Menschen übersezt.* Est-ce ainsi qu'on traite le monde? *geht man so mit den Leuten um?* Je crois que vous vous moquez du monde; *ich glaube Sie halten sich über die Leute auf.* Il s'assembla quantité de monde autour de lui; *es versammelte sich eine Menge Menschen um ihn her.* Il y avoit bien du monde à l'opéra; *es waren viel Leute in der Oper.* Il y a bien du monde à Paris; *es sind viel Menschen in Paris.*

Oft bedeutet Monde *auch so viel als* Une grande quantité de personnes; *eine große Anzahl Menschen, eine Menge, welches man im Deutschen auch durch sehr viel ausdrükt.* Il s'est fait un monde d'ennemis; *er hat sich sehr viel Feinde gemacht.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Monde, *Welt, die Menschen und Dinge um uns her, die Gesellschaft in welcher wir leben, wir mögen mit ihnen in Verbindung stehen oder nicht;* it. *die praktische Kentniß dessen was zu*

zu einer guten Lèbens-Art gehöret. Le commerce du monde; *der Umgang mit der Welt.* Il n'aime pas le grand monde; *er liebt die grössen Gesellschaften nicht.* On servira dès que votre monde sera venu; *man wird anrichten oder auftragen, sobald Ihre Gesellschaft (die Leute, die Sie erwarten, die Sie zum Essen eingeladen haben) beisammen seyn wird.* Il s'est fait dans le monde; *er hat sich in der Welt, in dem Umgange mit Menschen gebildet.* Il ne voit qu'un certain monde; *er sieht nûr eine gewisse Art Leute; er geht nûr mit gewissen Leuten um.* Il a vu le monde; *er hat die Welt gesehen, er hat Menschen kennen lernen.* Dans quel monde suis-je? *unter was für Menschen bin oder befinde ich mich?* C'est un homme qui sait bien le monde; *er ist ein Mann dèr viel Weltkentniß hat, dèr sehr gût weiß, wie man mit Menschen umgehen muß.* *In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Il a du monde; *er hat Welt, er ist mit den feinen Sitten der Welt bekant.* Il n'a pas du monde; *er hat keine Welt, er hat keine Lèbens-Art.*

Man sagt, Il connoît le monde; *er kennet die Welt, er weiß wie es in der Welt, unter den Menschen hèrgeht.* Il connoît bien son monde; *er kennet seine Leute recht gût, er weiß was an den Leuten ist, mit welchen er zu thun hat.* Je ne suis plus du monde; *ich bin nicht mehr von der Welt, ich habe keinen Umgang mehr mit der Welt.* Il a renoncé au monde; *er hat der Welt entsagt, er hat keinen Umgang mehr mit der grössen Welt.* Il a quitté le monde pour se mettre dans un cloître; *er hat die Welt verlassen, um sich in ein Klöster zu begèben.* Ainsi va le monde; *so geht es in der Welt; das ist der Lauf der Welt oder der Welt Lauf.*

Sprichw. Cet homme doit à Dieu & au monde; *dieser Mensch ist Gott und der Welt schuldig, stekt bis über die Ohren in Schulden. Man nennet* Le monde renversé, *die verkehrte Welt, alles was dem angenommenen Gèbrauche und der gewöhnlichen Ordnung zuwider läuft.*

Eine Menge anderer Rèdens-Arten findet man bereits unter den mit Monde *verbundenen Beiwörtern oder Zeitwörtern. Man sehe z. B.* Beau, Pag. 26. Bout, Pag. 283. &c. &c.

MONDE, *die Welt, heißt auch der Inbegriff der mit einander verbundenen irdischen und sinlichen Dinge, im Gègensatze der geistlichen und ewigen; it. die irdisch oder sinlich gesinte Menschen.* Renoncer au monde & à ses pompes; *der Welt und ihrer Pracht, ihren Eitelkeiten entsagen.* Les maximes du monde sont ordinairement bien contraires à celles de l'Evangile; *die Grundsätze der Welt, der irdisch gesinten Menschen, sind gemeiniglich den Grundsätzen des Evangelii sehr zuwider.*

MONDE, *heißt auch so viel als* Les domestiques, *die Bedienten, das Hausgesinde oder wie man auch im Deutschen mit einem algemeinen Ausdrucke für männliche und weibliche Bediente sagt, die Leute.* Il a congédié tout son monde; *er hat alle seine Bedienten, alle seine Leute verabschiedet.* Tout votre monde est-il arrivé? *sind Ihre Leute schôn alle angekommen? sind Ihre Leute schôn alle da?*

Im gem. Lèb. wird Monde, *Welt, häufig als ein verstärkender Ausdruck gebraucht.* Il a dit de vous tout le bien du monde; *er hat alles Gute in der Welt von Ihnen gesagt.* Rien au monde ne lui fait tant de plaisir; *nichts auf der Welt macht ihm so viel Vergnügen.* Je ne voudrois pour rien au monde que...; *ich möchte um aller Welt willen nicht daß...*

L'autre monde, *die andere Welt, das künftige oder ewige Lèben.* Dans l'autre monde il faudra rendre compte de ce que nous aurons fait dans celui-ci; *in der andern Welt werden wir von dèm, was wir in dieser Welt gethan haben, Rechenschaft gèben müssen. Im gem. Lèb. sagt man,* Il est allé en l'autre monde; *er ist in die andere Welt gegangen, welches so viel heißt als* Il est mort; *er ist gestorben.*

In der Wapenkunst wird der Reichs-Apfel (Globe impérial) *zuweilen* Monde, *Weltkugel genant.*

MONDER, v. a. *Reinigen, säubern. Dieses Wort wird nûr in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Monder de l'orge; *Gerste schälen, von der sie umgèbenden Hülse befreien.* Monder de la casse; *Cassien aushülsen, das Mark der Cassien aus den Röhren oder Hülsen, worin es stekt, heraus thun, davon absondern.*

MONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereinigt. Siehe* Monder. De l'orge mondé; *geschälte Gerste.* De la casse mondée; *ausgehülsete Cassien. Man sagt* Prendre un orge mondé; *Gerstenwasser, Wasser, welches über geschälte Gerste gegossen und damit gekocht worden, trinken.*

MONDIFICATIF, IVE, adj. *Reinigend. Ein nûr in der Arzeneiwissenschaft übliches Wort, wo es mit dem Worte* Détersif *einerlei Bedeutung hat. Siehe dieses Wort.*

MONDIFIER, v. a. *(Arzeneiw.) Reinigen. Dieses Wort heißt èben so viel als* Déterger. Mondifier un ulcère; *ein Geschwür reinigen.*

MONDIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereinigt. Siehe* Mondifier.

* MONE, s. f. *Name einer gewissen langschwänzigen Affen-Art weiblichen Geschlechtes.*

MONNÉAGE, *siehe* MONNOYAGE.

MONÉTAIRE, s. m. *Der Münzer, dèrjenige, welcher Münze schlägt oder präget. Man braucht dieses Wort nûr wenn von den alten Münzen die Rède ist.*

MONIALE, f. f. *Die Nonne oder Klosterfrau. Ein hauptsächlich nur im canonischen Rechte gebräuchliches Wort.*

* MONITEUR, f. m. *Der Erinnerer, einer der einen andern an seine Pflicht erinnert, ihm sagt, was er thun soll. Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort. (Die Römer nanten die Aufseher über die Jugend oder über die Arbeiter* Monitores*).*

MONITION, f. f. *Die Erinnerung, die obrigkeitliche Warnung und Ermahnung, vorzüglich bei der geistlichen Gerichtsbarkeit, ehe man zu härtern Mitteln schreitet.* On fait ordinairement trois monitions avant que de proceder à l'excommunication; *man läßt gewöhnlich drei Erinnerungen, eine dreimalige Erinnerung vöraus gehen, ehe man zum Kirchenbanne schreitet.*

MONITOIRE, f. m. *Das Erinnerungsschreiben, das Ermahnungsschreiben der geistlichen Obrigkeit an ihre Untergebene, alles, was sie von einer Sache wissen, getreulich anzuzeigen.* Publier, fulminer, jeter un monitoire; *ein Ermahnungs-Schreiben ergehen lassen.*

Monitoire, *wird in eben dieser Bedeutung auch als ein Beiwort gebraucht. Man sagt* Des lettres monitoires; *Ermahnungs-Schreiben.*

MONITORIAL, ALE, adj. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort.* Lettres monitoriales; *Erinnerungs-Schreiben, Ermahnungs-Schreiben. Siehe* Monitoire, *mit welchem* Monitorial *einerlei Bedeutung hat.* Lettres monitoriales *sind* Lettres en forme de monitoire, *so wie die* Lettres monitoires.

MONNOIE, f. f. *Die Münze, zum Behuf des Handels und Wandels geprägtes Metall, welches man im algemeinen Verstande Geld nennet.* Faire battre monnoie; *Münze oder Geld schlagen lassen.* Monnoie d'or; *Goldmünze.* Monnoie d'argent; *Silbermünze.* Monnoie de cuivre; *Kupfermünze.* Fausse monnoie; *falsche Münze.* Monnoie forte; *grobe Münze oder auch schwer Geld.* Monnoie foible oder légère; *leichte Münze, leicht Geld. Man sagt im gem. Leb.* Payer en monnoie forte; *in gutem Gelde bezahlen, in einer Münzsorte zahlen, die der Empfänger höher ausgeben kan als er sie einnimt.* Le droit de battre monnoie; *das Recht Münze schlagen zu dürfen, das Münzrecht oder Münzregal.*

In engerer Bedeutung heißt Monnoie, *Münze, so viel als einzelnes Geld, klein Geld.* N'avez-vous point de monnoie sur vous? *haben Sie keine Münze bei sich.* Donnez moi la monnoie d'un écu; *geben Sie mir einen Thaler oder für einen Thaler Münze.*

Sprichw. Payer quelqu'un en même monnoie; *jemanden mit gleicher Münze bezahlen, ihm Gleiches mit Gleichem vergelten.* Il feroit de la fausse monnoie pour son ami; *er würde seinem Freunde zu Liebe falsche Münze schlagen; seinem Freunde zu Liebe würde er alles wagen. Siehe auch* Gambade.

MONNOIE, *die Münze, das Haus, in welchem Münze gepräget oder Geld geschlagen wird, die Münzstatt, Münzstätte.* Porter des lingots à la monnoie; *Gold- oder Silberstangen in die Münze tragen.*

Cour des Monnoies, *siehe* Cour, Pag. 681.

MONNOYAGE, f. m. *Die Münzung oder wie man gewöhnlicher sagt, das Münzen, die Handlung, da man Münze schlägt oder präget;* it. *das Münzwesen, alles was die Münzen betrift und dazu gehöret.* Il entend bien le monnoyage; *er versteht das Münzen sehr gut, oder auch, er ist im Münzwesen wohl erfahren.* Le droit de monnoyage; *das Münzrecht. Siehe* Monnoye. *Ehemals sagte man* Monnéage.

MONNOYER, v. a. *Münzen, allerlei Münze prägen oder schlagen. (Siehe* Monnoie*)* On a monnoyé de l'or & de l'argent pour plus de trois millions; *man hat vor mehr als drei Millionen Gold und Silber gemünzet, oder wie man auch zu sagen pflegt, vermünzet, in Münze verwandelt.*

In engerer Bedeutung heißt Monnoyer, *prägen, vermittelst des Münzstämpels und Druckwerkes das Gepräge auf den Münzen hervörbringen. In dieser Bedeutung sagt man,* Ce balancier monnoie tous les jours tant de milliers de Louis d'or; *dieses Druckwerk präget täglich so viel tausend Louis d'or.*

MONNOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemünzt. Siehe* Monnoyer. Payer en argent monnoyé; *in gemünztem Gelde oder wie man gewöhnlicher sagt, in klingender Münze, in bärem Gelde bezahlen.*

MONNOYEUR, f. m. *Der Münzer, derjenige, welcher Münze schlägt oder präget.* Un faux-monnoyeur; *ein falscher Münzer, einer welcher falsche Münze oder auch unbefugter Weise Münze schlägt.*

MONOCÉROS, *siehe* LICORNE.

* MONOCHROMATE, adj. & f. *Einfarbig.* Un tableau monochromate, *oder auch substantive* Un monochromate; *ein einfarbiges Gemälde. Siehe* Camaïeu.

✣ MONOCLE, f. m. *Ein Fernglas, dadurch man nicht mit beiden Augen zugleich sehen kan, im Gegensatze des* Binocle.

MONOCORDE, f. m. *Das Monochord, ein einsaitiges musikalisches Instrument. Vorzüglich versteht man darunter ein mit einer einzigen Saite bezogenes Instrument mit einem beweglichen Stege und mit Eintheilungen, wodurch man sehen kan, wie der Ton der Saite, nach Verhältniß ihrer ab- und zunehmenden Länge, höher oder tiefer wird.*

MONOCULE, f. m. *Benennung einer Binde, de-*

ren sich die Wundärzte bei der Heilung einer Thränenfistel bedienen, und wodurch nür ein Auge verbunden wird.

* MONOGAME, s. *Dèr oder die nür einmal verheirathet gewèsen.*

* MONOGAMIE, s. f. *Der Stand dèrer, die nür einmal verheirathet gewèsen.*

MONOGRAMME, s. m. *Mehrere Bùchstaben, besonders die Anfangsbùchstaben der Vòrnamen und des Taufnamens in einem einzigen Zuge, der Namenszùg, ein verzogener Name.*

MONOLOGUE, s. m. *Die Alleinrède. Da dieses Wort im Deutschen nicht gebräuchlich ist, so sagt man gewöhnlich auch der Monològ, ein Auftritt auf der Bühne von einer einzigen rèdenden Persòn, die gleichsam mit sich selbst spricht; in welchem leztern Falle man* Monologue *auch durch Selbstgespräch übersetzen kan.* Un Monologue ennuyeux; *ein langweiliger Monològ.*

MONOMACHIE, s. f. *Siehe* DUEL.

MONOME, s. m. *So heißt in der Algebra eine einfache Gröſse, die nür aus einem Gliede bestehet.*

MONOPÉTALE, adj. de t. g. *Einblätterig. Man nennet in der Botanik* Fleurs monopétales, *einblätterige Blumen, dèren Krone nür aus einem einzigen Stücke bestehet.*

MONOPODE, s. m. *So hieß bei den Alten ein Eßtisch, dèr nür einen Fuß hatte, ein einfüßiger Tisch.*

MONOPOLE, s. m. *Der Alleinhandel, Alleinverkauf, Alleinkauf, das ausschließliche entwèder von der Obrigkeit erhaltene oder sich selbst angemaßte Recht, gewisse Wären, Erzeugnisse oder andere Dinge, nür allein zu fabriciren, zu kaufen und zu verkaufen. Man sagt häufig auch im Deutschen das Monopòl.*

In Frankreich pflègt man auch eine neue Auflage auf Wären oder Lebensmittel, Un monopole *zu nennen.* Inventer des monopoles; *neue Auflagen erfinden, erfinnen.*

* MONOPOLER, v. a. *Einen Alleinhandel treiben. (alt)*

MONOPOLEUR, s. m. *Der Alleinhändler oder wie man auch zu sagen pflègt, der Monopolist, einer dèr den Alleinhandel mit gewissen Wären entwèder sùcht, oder wirklich treibt. Das gemeine Volk in Frankreich pflègt alle Schatzungs-Einnèhmer, besonders aber diejenigen Personen, welche die neuen Auflagen eintreiben müssen,* Monopoleurs *zu nennen.*

* MONOPTÈRE, s. m. *So hieß bei den Alten ein runder Tempel, dessen Dach auf freistehenden Säulen ruhete.*

MONOSYLLABE, adj. de t. g. *Einsylbig, nür aus einer einzigen Sylbe bestehend. Man sagt auch substantive,* Un monosyllabe; *ein einsylbiges Wort.*

MONOSYLLABIQUE, adj. de t. g. *Einsylbig. Man nennet* Vers monosyllabiques: *einsylbige Verse, Verse, die aus lauter einsylbigen Wörtern bestehen.*

* MONOTHÉLITES, s. m. pl. *So hiessen in der Kirchengeschichte die Anhänger einer gewissen Sekte, welche Christo nür einen Willen, nämlich den göttlichen zuschrieben. Die Lehre dieser Sekte wird* Monothélisme *genant.*

MONOTONE, adj. de t. g. *Eintönig, nür einen Tòn habend, in ein und èbendemselben Tòne.* Un chant monotone; *ein eintöniger Gesang.* Une déclamation monotone; *ein eintöniger Vòrtrag, eine eintönige Declamatiòn.*

MONOTONIE, s. f. *Die Eintönigkeit, die fèhlerhafte Eigenschaft eines Gesanges, einer Rède, da solche ohne Abwechselung der Stimme immer in einem Tone fortgehen. Figürlich braucht man dieses Wort auch von der Schreib-Art, von dem Ausdrucke und den rèdnerischen Figuren in einem Werke, wenn solche immer einerlei Gang, einerlei Wendung haben. In dieser Bedeutung übersezt man* Monotonie *durch Einförmigkeit.*

* MONOTRIGLYPHE, s. m. *So heißt bei dem Vitrùv eine dorische Säulenstellung, oder ein Säulengang, da zwischen zwei Säulen zur Seite nür ein Dreischlitz* (Triglyphe) *komt, obgleich zwischen den beiden mitleren drei stehen.*

MONSEIGNEUR, s. m. *Ein Ehrentitel, dèn man im Französischen fürstlichen und andern vòrnèhmen Personen männlichen Geschlechtes beilègt, anstatt daß man einen Mann von geringerem Stande nür schlechthin* Monsieur *nennet. Im Deutschen pflègt man dafür gnädiger Herr zu sagen. Da aber die deutsche Titulatùr von der französischen zu sehr verschieden ist, so lassen sich davon keine passende Beispiele gèben. In der mehrern Zahl sagt man* Messeigneurs, *und wenn man an die hohen Collegia schreibt, sagt man in der Aufschrift oder Zuschrift* Nosseigneurs. Au Roi & à Nosseigneurs de son Conseil. A Nosseigneurs du Parlement, supplie humblement.

MONSIEUR, s. m. *Mein Herr, ein Ehrenwort oder Titel, welchen man einem jeden Manne von einigem Stande gibt, wenn man ihn mündlich oder schriftlich anrèdet. In der mehrern Zahl,* Messieurs, *meine Herren. Außerdèm übersezt man* Monsieur *schlechthin durch Herr, oder man sezt auch den Artikel hinzu, und sagt, der Herr.* Écoutez, Monsieur le Docteur; *hören Sie, Herr Doctor.* Monsieur le Président; *der Herr Präsident.*

Der Brùder des Königs bekomt in Frankreich ohne weitern Zusatz den Titel Monsieur.

MONSTRE, s. m. *Das Ungeheuer, ein Thier welches wègen seiner ungewöhnlichen Gröſse oder scheußlichen Gestalt, Furcht und Entsetzen verursachet; it. die Mißgeburt, das Mißgeschöpf, ein*

ein zur Welt gebornes Geschöpf, welches von der ordentlichen Gestalt abweicht, besonders eine menschliche Geburt, welche keine menschliche Gestalt noch Vernunft hat. Un monstre épouvantable; *ein fürchterliches Ungeheuer.* Cet enfant a trois yeux, c'est un monstre; *dieses Kind hat drei Augen, es ist eine Missgeburt. Man pflegt auch einen ausserordentlich hässlichen Menschen* Un monstre de laideur *zu nennen.*

Fig. wird ein im höchsten Grade boshafter oder lasterhafter Mensch, Un monstre *oder* Un monstre de nature *genant.* Néron étoit un monstre, un monstre de nature; *Nero war eine Ungeheuer. So sagt man auch,* C'est un monstre d'ingratitude, un monstre d'avarice, un monstre de cruauté; *es ist ein äusserst undankbarer, ein im höchsten Grade geiziger, ein unerhört grausamer Mensch.*

MONSTRUEUSEMENT, adv. *Ungeheuer, unnatürlich, fürchterlich, entsetzlich.* Monstrueusement gros, monstrueusement gras; *ungeheuer gross, ungeheuer dick.*

MONSTRUEUX, EUSE, *Ungeheuer, wegen seiner übernatürlichen Grösse oder Ungestaltheit Furcht und Entsetzen verursachend; wenn von Menschen die Rede ist, ungestaltet, missgestaltet, eine im hohen Grade üble und widrige Gestalt habend; abscheulich, entsezlich &c.* Un animal monstrueux; *ein ungeheures Thier.* Des poissons monstrueux; *ungeheure, ausserordentlich grosse Fische.* Un homme d'une grandeur monstrueuse; *ein Mensch von ungeheurer Grösse.* Un enfant monstrueux; *ein ungestaltetes oder missgestaltetes Kind.* Une tête monstrueuse; *ein ungestalter, unförmlicher Kopf. Fig. sagt man auch* Une avarice monstrueuse; *ein übernatürlicher, ein ausserordentlicher Geiz.* Une prodigalité monstrueuse; *eine übermässige, ausserordentliche Verschwendung.*

MONSTRUOSITÉ, f. f. *Die Ungestaltheit, Missgestalt, oder wie man doch selten zu sagen pflegt, die Ungeheurigkeit, der Zustand und die Eigenschaft, da etwas ungeheuer ist, in allen sowohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen des Wortes* Monstrueux, *ungeheuer.* La monstruosité de ses membres; *die Ungestaltheit, Unförmlichkeit seiner Gliedmassen.* La monstruosité du crime; *die Ungeheurigkeit des Verbrechens.* C'est une monstruosité inexplicable; *das ist eine unerklärbare Missgestalt.*

Man sagt von einem jeden unnatürlich grossen oder missgestalteten Körper, von einer jeden widernatürlichen, Furcht und Abscheu erregenden Sache, C'est une monstruosité; *das ist etwas Ungeheures.*

MONT, f. m. *Der Berg, eine grosse über der Fläche des Erdbodens erhabene Erd- oder Felsen-Masse. Man braucht dieses Wort nicht leicht anders als in Verbindung mit eigenthümlichen Namen.* Le Mont Etna, le Mont Liban; *der Berg Ætna, der Berg Libanon.*

Les Monts, *die Berge; wenn aber von einer Reihe mehrerer an einander hängender Berge die Rede ist, sagt man im Deutschen die Gebirge, vorzüglich wenn eine solche Kette von Bergen nur unter einerlei Namen bekant ist.* Les monts pyrenées; *die pyrenäischen Gebirge. Die Alpen pflegt man absolute* Les monts *zu nennen.* Passer les monts; *über die Alpen gehen.* Au-delà des monts; *jenseits der Alpen.* Deçà les monts; *disseits der Alpen.*

Die Dichter pflegen den Musenberg oder Parnass Le double mont *zu nennen.*

Sprichw. und figürl. sagt man im gem. Leb. Promettre des monts d'or à quelqu'un, *oder auch* Promettre monts & merveilles à quelqu'un; *einem goldene Berge, einem Wunderdinge, grosse Vortheile versprechen.* Cela lui coûte des monts d'or; *das kostet ihm oder ihn Berge von Gold; das kostet ihm ausserordentlich viel Geld.* Par monts & par vaux; *über Berg und Thal.* Il est allé par monts & par vaux; *er ist fort über Berg und Thal, er ist in die weite Welt gegangen.* On le cherche par monts & par vaux; *man sucht ihn aller Orten.*

In Italien und in einigen andern Ländern werden gewisse Leihhäuser oder Pfandhäuser, in welchen Geld auf Pfänder, entweder ganz ohne oder doch gegen sehr leidliche Interessen ausgeliehen wird, Monts de piété *genant.*

In der Anatomie wird der obere etwas erhabene Theil des weiblichen Geburtsgliedes, Le mont de Venus, *der Venusberg genant: Und in der Chiromantie führet diesen Namen eine fleischige Erhöhung in der flachen Hand, welche im Deutschen auch der Liebesberg genant wird.*

Monts-pagnote, *heisst in der gemeinen Soldaten-Sprache eine Anhöhe, wo man ohne Gefahr einem Treffen oder einer Belagerung zusehen kan. Siehe* Pagnote.

MONTAGE, f. m. *Das Hinaufschaffen, die Handlung, da man etwas hinauf oder herauf, nach einem höhern Orte hin führet, bringet, ziehet &c; it. das Hinauffahren, Hinaufsteigen, das aufwärts fahren oder steigen.* Payer le montage de bois; *das Hinauffahren, Hinaufführen, Hinaufbringen oder Hinaufschaffen des Holzes bezahlen.* Faciliter le montage des bateaux; *das Hinauffahren, das aufwärts fahren der Fahrzeuge erleichtern.*

MONTAGNARD, ARDE, adj. *Auf oder an den Bergen wohnend. Man nennet* Les peuples *oder auch* les animaux montagnards; *die auf den Bergen wohnenden Völker oder Thiere. Man sagt auch substantive* Les montagnards; *die Bergbewohner, die auf den Bergen oder in einem bergigen Lande wohnenden Leute.*

MONTAGNE, f. f. *Der Berg.* (*Siehe* Mont) Une haute

haute montagne; *ein hoher Berg.* Une montagne élevée, rude, escarpée; *ein hoher, ein steiler Berg.* Le sommet, le haut, la cime d'une montagne; *der Gipfel eines Berges.* Gagner le haut de la montagne; *die Höhe des Berges gewinnen, einen Berg ersteigen.* Une chaîne de montagnes; *eine Kette von Bergen.*

Sprichw. und fig. Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Enfanter, Rencontrer, *&c. Man sehe auch* Bleu, Poivre, Verd, Persil.

MONTAGNEUX, EUSE, adj. *Bergig, was Berge hat.* Un pays montagneux; *ein bergiges Land.* Une région montagneuse; *eine bergige Gègend.*

MONTANT, f. m. *Ein aufrechtstehendes Stück Holz oder Eisen bei verschiedenen Schreiner- Schlosser- und Zimmer-Arbeiten;* it. *ein an einer Wand in die Höhe steigender Pfeiler;* it. *der Hauptständer in einer Maschine; der Ständer, Pfeiler, Pfosten in einer Scheidewand oder Umzäunung; der Seitenpfosten einer Thür, an einem Fensterrahmen, woran sich die Querhölzer zu beiden Seiten anschliesen und das Kreuz machen.*

Joints-montans, *siehe* Joint, *die Fuge.* Pag. 132. *in welcher Rèdens-Art* Montant *als ein Beiwort gebraucht wird.* Les montans d'une raquette; *die von oben herunter gezogene Schnüre an einer Rackete. Von einem starken Weine sagt man,* Il a du montant; *er hat Feuer.*

In der Falkenjagd heißt Prendre le montant, *höher steigen, einen höhern Flug nèhmen, als ein anderer Vogel; ihn überfliegen.* L'oiseau a pris le montant sur le héron; *der Falke ist höher gestiegen als der Reiher, hat dem Reiher die Höhe abgewonnen, hat ihn überflogen.*

Im Rechnungswèsen heißt Le montant, *der Betrag, im gem. Lèb. der Belauf, die Summe, wie hoch sich eine Sache beläuft.* Le montant de la recette; *der Betrag der Einnahme, die ganze Einnahme.* Le montant de la dépense est de deux cents mille florins; *der Betrag der Ausgabe ist, die ganze Ausgabe beträgt zweimal hundert tausend Gulden.*

Bei Besetzung der bürgerlichen Æmter sowohl als im Kriegsstande wird dèrjenige, welcher vermöge seines Alters im Dienste (Par droit d'ancienneté) *das nächste Recht, die nächste Anwartschaft auf eine Stelle hat, und gleich nach dèren Erlèdigung einrückt,* Le premier montant *genant.* Ce Lieutenant est le premier montant; *dieser Lieutenant ist der nächste zur Hauptmansstelle, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist der nächste zur Compagnie.*

MONTANT, adj. *Aufwärts, herauf- oder hinaufwärts gehend, fahrend, reitend &c. Man braucht dieses Wort überhaupt eine jede Bewègung in die Höhe auszudrucken.* Un bateau montant; *ein aufwärts, ein den Fluß hinauf fahrendes Schiff.* Il y a dans ce puits un seau montant & un descendant; *in diesem Brunnen geht ein Eimer herauf und ein anderer hinunter.*

Im dem Wapen wird jedes aufrecht stehende Stück Montant *genant, im Gègensatze dessen was umgekehrt ist,* (Versé).

MONTANT, *wird im Rechnungswèsen auch als ein unveränderliches Mittelwort gebraucht.* Toutes les sommes montant à deux mille écus; *alle Summen, die sich auf zwei tausend Thaler belaufen.*

MONTE, f. f. *Die Beschälzeit, diejenige Zeit im Jahre, da gewöhnlich die Hengste zu den Stuten gelassen werden um sie zu beschälen;* it. *das Springen, der Sprung des Hengstes, die Handlung des Beschälens oder Belègens.* La monte commence au premier Avril, & finit à la fin de Juin; *die Beschälzeit fängt den ersten April an, und hört zu Ende des Junius auf.* Cet étalon a fait la monte; *dieser Hengst oder Beschäler hat den Sprung gethan, hat gesprungen.*

MONTÉE, f. f. *Die Stiege, eine kleine schmale Treppe in einem kleinen Bürger- oder Bauernhause.* Une montée étroite & obscure; *eine enge und dunkle Stiege.*

In der Sprache des gemeinen Mannes heißt Montée *auch die Stufe einer Treppe oder Stiege. Man sagt im gem. Lèb.* Faire sauter les montées à quelqu'un; *einen die Treppe hinunter werfen, ihn gewaltsamer Weise und auf eine schimpfliche Art zum Hause hinaus jagen.*

MONTÉE, *heißt auch der Aufgang (wenn man zu Füße ist), die Auffahrt (mit einem Wagen) der Wèg bergan oder bergauf, der Wèg, welcher auf einen Berg führet, dèn man nèhmen muß, um auf einen Berg oder auf eine Anhöhe zu kommen;* it. *das Hinaufsteigen, Hinaufgehen, Hinauffahren, Hinaufreiten auf einen Berg oder auf eine Anhöhe.* La montée de ce côteau est fort pénible; *der Aufgang oder die Auffahrt, der Wèg auf diesen Hügel ist sehr beschwèrlich.* Les chevaux ont ordinairement plus de peine à la descente qu'à la montée; *die Pferde haben gemeiniglich mehr Mühe bei dem Hinabgehen als bei dem Hinaufgehen: das bergab gehen wird den Pferden gemeiniglich saurer als das bergan gehen.*

Bei der Falkenjagd heißt La montée, *das Steigen des Falken, wenn er sich in die Höhe schwingt.*

In der Baukunst heißt La montée de voûte, *die Höhe eines Gewölbebogens im Lichten.* La montée d'un pont; *das Steigen einer Brücke von dem Horizonte des Ufers bis zu dem höchsten Orte derselben.*

MONTER, v. n. *Steigen, sich aufwärts bewègen, sich von dem Orte wo man ist weg und nach einen höhern Ort hin begèben. Diese Handlung den Ort zu verändern kan im Deutschen auf so mancherlei Art gegèben werden, als verschie-*

schieden die Art ist, wie solches geschiehet, welche allemal durch ein Vôr- oder Nèbenwort bezeichnet wird. Man sagt daher Hinauf steigen, gehen, reiten, fahren, fliegen &c. Monter bien haut; *sehr hôch steigen.* Nous montâmes lentement; *wir stiegen, gingen, fuhren, ritten langsam hinauf.* Monter à une echelle; *an einer Leiter hinauf steigen.* Monter dans une carosse; *in eine Kutsche steigen.* Monter en carosse; *in die Kutsche steigen.* Monter en chaire; *auf die Kanzel steigen.* Monter sur une montagne, *oder auch* Monter une montagne; *auf einen Berg steigen, einen Berg besteigen.* Monter sur un cheval; *auf ein Pferd steigen.* Monter l'escalier; *die Treppe hinauf gehen, hinauf steigen oder auch schlechthin, die Treppe steigen.* Monter sur une vaisseau; *in ein Schiff steigen, sich zu Schiffe begèben.* Monter sur mer; *sich zur See begèben.* Monter un vaisseau, *heisst in der Sêsprâche ein Schiff commandiren.* Il n'y a point d'oiseau qui monte plus haut que l'aigle; *kein Vogel steigt oder fliegt hôher, schwingt sich hôher als der Adler.*

Die verschiedene Bedeutung des Wortes Monter *in Verbindung mit dem Worte* Cheval, *findet man unter* Cheval, Pag. 449.

In der Kriegs-Sprâche sagt man: Monter à l'assaut; *Sturm laufen.* Monter la tranchée; *die Tranchee-Wache aufführen. (Siehe auch* Garde, Pag. 645.*)* Monter un canon; *ein Stück auf die Lafette bringen.* Monter une Compagnie; *eine Compagnie beritten machen.* Monter à la brèche; *durch die gemachte Bresche einzudringen suchen.*

Monter, *steigen, heisst auch von einer niedrigen Stelle oder Bedienung, zu einer hôhern befôrdert werden.* Il a monté par tous les degrés; *er ist von einer Stufe zur andern gestiegen; er hat von unten auf gedient.* Il étoit enseigne, il a monté à la Lieutenance; *er war Fähnrich, er ist zum Lieutenant befôrdert worden oder er ist Lieutenant geworden.* C'est à ce Conseiller-là à monter à la Grand'-Chambre; *an diesem Rathe ist die Reihe in die grôsse Kammer zu kommen.*

Fig. sagt man, Monter au faîte des honneurs; *den Gipfel der Ehre ersteigen, zu den hôchsten Ehrenstellen gelangen.* Monter au Trône; *den Thrôn besteigen.*

Sprichw. und fig. sagt man im gem. Lèb. Monter aux nues; *in alle Lüfte fahren, sich plötzlich erzürnen, augenblicklich in einen heftigen Zorn gerathen.* Quand on lui parle de cela, il monte aux nues; *wenn man ihm davon rèdet, so fährt er in alle Lüfte.* Vous me feriez monter aux nues; *Sie würden mich rasend machen.*

Monter, *steigen, wird auch von verschiedenen natürlichen Kôrpern gesagt, die an Masse oder Hôhe zunèhmen oder sich aufwârts bewègen.* La rivière a monté d'un pied cette nuit; *der Fluss ist diese Nacht um einen Schuh gestiegen.* Les fumées du vin lui montent à la tête; *die Weindünste steigen ihm in den Kopf.* Le sang me monte au visage; *das Blût steigt mir ins Gesicht.* Le brouillard monte; *der Nèbel steigt. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Cet arbre monte trop haut; *dieser Baum steigt zu hôch, wächst zu stark in die Hôhe. (Siehe auch* Graine*).*

Figürlich sagt man, La voix monte par tons & par demi-tons; *die Stimme steigt durch ganze und halbe Tône.* Les prières du juste & les cris des innocens qu'on persécute, montent au ciel; *das Gebèt der Gerechten und das Geschrei der verfolgten Unschuldigen steigt zum Himmel.* Ce mur monte trop haut; *diese Mauer wird oder ist zu hôch.* Ce corps de jupe monte trop haut; *diese Schnürbrust ist zu hôch, geht zu hôch hinauf.* Le prix des denrées monte; *der Preis des Getreides steigt, die Früchte steigen im Preise.* Faire monter bien haut des meubles, en les enchérissant; *Mobilien (bei einem öffentlichen Ausrufe) durch das Steigern oder hôher bieten sehr hôch treiben.* Sa puissance monta à un tel point, que..; *seine Macht stieg zu einem solchen Grade, dass...* Son orgueil, son insolence montèrent avec sa fortune; *sein Stolz, seine Unverschämtheit stiegen oder wuchsen mit seinem Glücke.*

Man sagt, Cet homme a monté sur le théâtre; *dieser Mensch ist auf dem Theater gewèsen, ist Schauspieler, Seiltänzer, Marktschreier &c. gewèsen.*

Monter, se monter, *wird auch von dem Wèrthe, der Zahl einer Sache, oder der Summe einer Rechnung gesagt, und in dieser Bedeutung durch belaufen oder betragen übersezt.* Toutes ces sommes montent, se montent à cent mille francs; *alle diese Summen betragen hundert tausend Franken, belaufen sich auf hundert tausend Franken, machen zusammen genommen hundert tausend Franken aus.* Son armée monte, se monte à vingt mille hommes; *seine Armee beläuft sich auf zwanzig tausend Mann.* Les frais du procès monteront bien haut; *die Prozesskosten werden sich hôch belaufen, werden eine grôsse Summe ausmachen.*

MONTER, v. a. *Hinauf oder in die Hôhe tragen, bringen, ziehen &c.* Il faut monter toutes ces choses-là dans une chambre; *man muss alle diese Sachen in ein Zimmer hinauf tragen.* On ne peut monter les grosses pierres sur les bâtimens, qu'avec des grues; *die grôssten Steine kan man nicht anders als mit Hebezeuge auf die Gebäude hinauf bringen.* Monter du foin au grenier; *Heu auf den Speicher thun.*

Bei den Künstlern und Handwerkern heisst Mon-

Monter un ouvrage, ein Werk, ein Kunstwerk &c. zusammen setzen, die einzelnen Theile oder Stücke zu einem Ganzen vereinigen, in welcher Bedeutung dieses Wort im Deutschen auf mancherlei Art gegeben werden kan. Man sagt z. B. Monter une horloge, une montre; eine Uhr zusammen setzen; it. eine Uhr aufziehen. Monter un fusil, un pistolet; eine Flinte, eine Pistole schäften. Monter une épée; einen Dègen zusammen stößen, das Gefäß an die Klinge befestigen. Monter un lit; ein Bett aufschlagen. Monter un soulier sur la forme; einen Schuh über den Leisten schlagen. Monter une armoire; einen Schrank aufschlagen. Monter une charpente; ein Zimmerwerk richten. Monter le chien d'une arquebuse; den Hahn an einer Büchse aufziehen. Monter un diamant; einen Demant fassen. Monter sur cire; die Steine zu einem Ringe oder zu einem ganzen Schmucke auf Wachs in derjenigen Ordnung zusammen setzen, die sie beim Fassen bekommen sollen. Monter un couteau; ein Messer stielen, die Klinge mit einem Stiele oder Hefte versehen. Monter une serrure; ein Schloß zusammen richten. Monter un filet; ein Netz zurichten, alles daran in Ordnung richten, um es stellen zu können. Monter un bouquet; einen Strauß binden. Monter un habit, une chemise &c; ein Kleid, ein Hemde zusammen setzen oder nähen, fertig machen. Monter un métier; einen Weberstuhl zurichten oder anzetteln, das Garn zu einem Gewèbe in die Länge auf dem Stuhle ausspannen, aufziehen. Monter un luth, un violon; eine Laute, eine Geige beziehen. Ce luth est bien monté, est mal monté; diese Laute ist gût, ist schlecht bezogen, hat gute, hat schlechte Saiten. Monter un luth, un clavecin, heißt aber auch eine Laute, ein Klavier höher stimmen. On a monté ce luth trop haut; diese Laute ist zu hôch gestimmet. Monter un instrument au ton de l'Opera, sur le ton de l'Opéra; ein Instrument nâch dem Opern-Töne stimmen, so stimmen, daß es mit allen übrigen Instrumenten des Orchesters übereinstimme. Monter une couleur; eine Farbe erhöhen, lèbhafter machen.

MONTÉ, ÉE, partic. & adj. Hinaufgezogen, aufgezogen, bezogen &c. Siehe Monter.

Man sagt von einem Menschen zu Pferde, Il est bien monté, mal monté; er reitet ein gutes, ein schlechtes Pfèrd. Je le rencontrai l'autre jour, il étoit très-bien monté; ich begègnete ihm eines Tages, er ritt ein trefliches Pfèrd. In ähnlicher Bedeutung sagt man, J'ai vu ses chevaux, il est fort mal monté; ich habe seine Pfèrde gesehen, er ist sehr schlecht versehen, er hat sehr schlechte Pferde. Son vaisseau est percé pour cinquante canons, & monté de trente; sein Schiff ist zu fünfzig Kanonen gebohrt oder geründet, und führt dreißig.

Fig. und im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr allerhand lustige oder sonderbare Sachen sagt, Il est monté sur un ton plaisant, sur un ton singulier; er ist auf einen lustigen, auf einen sonderbaren Tön gestimmet.

Un cheval monté haut, oder haut monté; heißt auch ein gestelltes Pfèrd, ein Pferd dessen Beine zu lang und ausser dem Verhältnisse sind.

MONTICULE, s. m. Ein kleiner Berg oder Hügel, eine kleine Erd-Erhöhung.

MONT-JOIE, s. f. So nante man in alten Zeiten einen Haufen unordentlich auf und über einander geworfener Steine zum Andenken eines an diesem Orte erfochtenen Sieges, oder sonst einer merkwürdigen Begèbenheit. Man pflègte auch wohl durch dergleichen Steinhaufen den Wèg zu bezeichnen, und sich figürlich dieses Ausdruckes von einer größen Menge oder Anzahl zu bedienen.

Mont-joie, oder Mont-joie Saint Denis war ehemals auch das Feldgeschrei der französischen Truppen, von den Zeiten Ludwigs des Dicken, bis zur Regierung Carls VII.

Noch heut zu Tage ist Mont-joie ein Titel, dèn man in Frankreich dem ersten Wapenkönige beilègt.

In ältern Zeiten war auch ein Ritter-Orden unter dem Namen Ordre de Mont-joie bekant, dèn der Papst Alexander III in Jerusalem stiftete und welchen der König Alphonsus der Weise auch in Spanien einführte, und dèr nâch einigen erlittenen Veränderungen endlich unter der Regierung Ferdinands, dem Calatrava-Orden einverleibet wurde.

MONTOIR, s. m. Der Auftritt oder schlechthin der Tritt, ein Stein, Klotz oder Schèmel, auf welchen man zuerst tritt, um desto bequèmer auf ein Pfèrd zu steigen. Man bediente sich solcher Auftritte ehe die Steigbügel Mode wurden, und man findet sie noch an den Thüren der Wirtshäuser auf dem Lande. Dahèr wird die linke Seite des Pferdes, wo man aufsizt, noch Le côté du montoir, und die rechte Le côté hors du montoir genant. Man sagt auch, Ce cheval est difficile, rude au montoir; dieses Pfèrd läßt nicht gerne aufsitzen. Ce cheval est aisé, doux, facile au montoir; dieses Pfèrd läßt gerne, gâr gerne aufsitzen.

MONTRE, s. f. Die Probe, ein Theil einer Sache, welchen man vörweiset, um daraus auf die Beschaffenheit des Ganzen zu schließen. Voilà la montre du grain qui est dans ce grenier; hier ist die Probe von der Frucht, von dem Getreide, welches sich in diesem Kornhause oder Kornspeicher befindet.

La montre heißt bei den Kaufleuten und besonders bei Tüchhändlern, der Aufschlag, das Schau-Ende, dasjenige Ende an einem Stücke Zeug oder Tüch, welches man dem Käufer zur

Probe vorzeiget, an einigen Orten der Mantel. La montre de ce drap est belle; *der Aufschlag dieses Tüches ist schön.*

La montre *heisst auch die Musterkarte oder das Musterbüch der Kaufleute, ein Büch, in welchem Muster oder Pröbstücke verschiedener Zeuge befestiget sind;* it. *diejenigen Stücke Zeug, die sie vör ihren Läden zur Schau aushängen; an einigen Orten, wo dergleichen Stücke Zeug auf ein hervörstehendes Gitter gehängt werden. die Ausstelle; (dergleichen Wären heissen sonst* Marchandises d'étalage) it. *das mit Glässcheiben versehene Kästchen, worin die Silber-Arbeiter verschiedene Stücke ihrer Arbeit zur Schau oder zum Zeichen ausstellen, daß bei ihnen dergleichen Wäre zu haben sey;* das *Schaukästchen.*

Man sagt von dergleichen ausgestellten oder ausgehängten Wären, Tout cela n'est mis, n'est pendu là que pour la montre; *alles das ist nür zur Schau dahin gestellet, oder ausgehängt. In ähnlicher Bedeutung sagt man von gewissen Sachen,* Elles ne font que pour la montre; *sie sind nür zur Schau, oder zum Ansehen, sie dienen nür zum Schein.* La montre des blés est belle; *die Früchte haben einen guten Schein, ein schönes Ansehen, versprechen eine reiche Ærnde, im gem. Lèb. das Getreide läßt sich güt an.*

Man pflègt auch die vordersten Pfeifen an einer Orgel, welche man sehet, La montre d'orgues *zu nennen.* La montre de cet orgue est pure étain; *die vordersten Pfeifen an dieser Orgel sind von purem Zinne.*

Sprichwörtlich sagt man, Ce marchand ne fait point de montre; *dieser Kaufmann zeigt oder lègt gleich seine besten Wären vör. (Diese Redens-Art gründet sich auf eine Gewohnheit der Kaufleute, den Käufern immer erst das Schlechte oder die sogenanten Ladenhüter zu zeigen und anzupreisen.)* Donnez-nous du plus beau, ne nous faites point de montre; *gèben Sie uns gleich von dem Schönsten, ohne uns vörhèr das Schlechte oder die Ladenhüter zu zeigen.*

Belle montre, peu de rapport; *viel Geschrei und wenig Wolle.* Cet homme n'est rien moins que riche; c'est belle montre & peu de rapport; *dieser Mann ist nichts weniger als reich; es ist viel Geschrei und wenig Wolle, viel Lärm und nichts dahinter.*

Bei den Pferdehändlern heisst La montre, *dèr Platz, wo sie ihre Pfèrde zur Schau ausstellen und zur Probe reiten, welches im ersten Falle die Pfèrdeschau, und im zweiten der Proberitt oder das Probereiten heissen könte.* Vous voulez acheter un cheval, prenez-y garde, la montre est trompeuse; *Sie wollen ein Pfèrd kaufen, nèhmen Sie sich dabei in Acht, der Proberitt oder das Probereiten ist trieglich.*

Montre, *heisst auch die Musterung, mit einem alten Worte, besonders wenn von der Musterung eines ganzen Kriegshères die Rède ist, die Hèrschau.* Faire passer les troupes à la montre; *die Truppen durch die Musterung gehen lassen, die Truppen mustern.* Le Régiment a fait montre devant le Roi; *das Regiment ist vör dem Könige, in Gègenwart des Königs gemustert worden. Man braucht heut zu Tage statt* Montre *gewöhnlicher das Wort* Revue.

Ehemals hieß bei den französischen Truppen Montre *auch der Sold, welchen die Soldaten monatlich empfingen, die monatliche Löhnung. Diese wurde ihnen bei jedesmaliger monatlichen Musterung ausbezahlt. Daher die Redens-Art,* Il a reçu sa montre; *er hat seine Löhnung bekommen.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Passer à la montre; *bei der Musterung mit durchgehen oder durchkommen, mit den Übrigen zugelassen werden, ob man es gleich nicht verdienet, nicht die erforderlichen Eigenschaften hat.* Elle n'est pas jolie, mais avec de la parure elle peut passer à la montre; *sie ist nicht hübsch, aber wenn sie geputzt ist, kan sie noch so mitgehen.*

Fig. sagt man auch, Faire montre de son esprit, faire montre d'érudition; *seinen Witz, seine Gelehrsamkeit auskramen, damit gröss thun oder pralen.*

Montre, f. f. *Die Uhr. Dieses Wort hat zwar im algemeinen Verstande mit* Horloge *einerlei Bedeutung, und bezeichnet eine mit einem Räderwerke versehene Uhr.* Montre *wird aber nur von kleinen Taschen- oder Sack-Uhren gesagt, die man im Deutschen auch schlechthin Uhren zu nennen pflègt.* Une montre d'or; *eine goldene Uhr.* Montre à boîte d'argent; *eine Uhr mit einem silbernen Gehäuse.* Montre à répétition; *eine Repetier-Uhr.* J'ai oublié de monter ma montre; *ich habe vergessen meine Uhr aufzuziehen.*

MONTRER, v. a. *Zeigen oder weisen, sehen lassen.* Je lui ai montré mes tableaux, mes chevaux, ma bibliothèque; *ich habe ihm meine Gemälde, meine Pferde, meine Bibliothek gezeiget.*

In engerer Bedeutung heisst Montrer, *zeigen oder weisen, durch Deuten auf einen Gègenstand dem Auge sichtbar, oder auch ein Ding von andern seiner Art bemerkbar machen.* Montrez-moi l'homme dont vous parlez; *zeigen Sie mir den Menschen von welchem Sie sprechen.* Montrer quelque chose du doigt; *etwas mit dem Finger zeigen, mit dem Finger auf etwas zeigen oder weisen.* Montrer le chemin à quelqu'un; *einem den Wèg zeigen.* Un cadran qui montre l'heure; *eine Sonnen-Uhr, welche die Stunden zeigt.*

Man sagt auch, Montrer un visage gai, un visage triste; *ein munteres, fröliges, ein saures, trauriges Gesicht machen.*

Figür-

Figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Béjaune, Chemin, Corde, Cul, Dent, Doigt, Nez, Talons.

MONTRER, *zeigen, heißt auch als Wirkung einer Ursache sichtbar machen, sehen lassen, blikken lassen, zu erkennen geben, an den Tag lègen.* Montrer du courage, de la crainte, de la retenue; *Muth, Furcht, Zurückhaltung zeigen.* Montrer sa piété; *seine Frömmigkeit zeigen, an den Tag legen.* Elle montre une grande inclination pour le mariage; *sie zeigt eine große Neigung zum Heirathen.*

Zuweilen heißt Montrer, *zeigen oder weisen so viel als* Faire connoître par épreuve, prouver par raison; *durch Proben, durch Beweise oder Gründe dàrthun, beweisen.* Je lui montrerai qu'il a tort; *ich will ihm zeigen oder weisen, daß er Unrecht hat.* Je lui ai montré que sa proposition est fausse; *ich habe ihm gezeigt, bewiesen, daß sein Satz falsch ist.* Je lui montrerai à qui il a à faire; *ich will ihm zeigen, mit wèm er es zu thun hat.*

MONTRER, *heißt auch so viel als* Enseigner, *lehren, unterweisen, in etwas unterrichten.* Il montre à lire aux enfans; *er lehret die Kinder lèsen, er unterweiset die Kinder im Lèsen.* Il lui montre la Musique; *er lehret ihn die Musik, er gibt ihm Unterricht in der Musik. Man sagt auch absolute* Ce maître montre fort bien; *dieser Lehrmeister gibt sehr guten Unterricht.* Il montre en ville; *er gibt in der Stadt Unterricht, er geht in die Häuser und gibt Unterricht oder wie man auch zu sagen pflegt, er gibt Stunden in den Häusern. Im gem. Lèb. sagt man,* Montrer à vivre à quelqu'un; *einen Lebens-Art lehren, ihm zeigen, wie er sich zu betragen habe. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art mehrentheils als eine Drohung.*

SE MONTRER, v. recipr. *Sich zeigen, sich sehen oder blicken lassen.* Il n'ose se montrer; *er hat nicht das Herz sich zu zeigen, sich sehen zu lassen.* Les jolies femmes aiment d'ordinaire à se montrer; *die hübschen Weiber lassen sich gemeiniglich gerne sehen.* Le soleil ne s'est point montré aujourd'hui; *die Sonne hat sich heute nicht sehen oder blicken lassen, ist heute nicht zum Vòrschein gekommen.*

Man sagt auch, Se montrer homme de courage; *sich als einen herzhaften Mann zeigen.* Il s'est toujours montré compatissant envers les malheureux; *er hat sich immer mitleidig gègen Unglückliche gezeigt oder bewiesen.*

MONTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezeigt &c. Siehe* Montrer.

Man sagt von einem Menschen, dèr in irgend einer Kunst oder Wissenschaft guten Unterricht erhalten, Il a été bien montré; *er ist gùt unterwiesen worden. Und im Gegentheil* il a été mal montré; *er ist schlecht unterwiesen worden, er hat schlechten Unterricht empfangen.*

MONTUEUX, EUSE, adj. *Unèben, hervòrstehende Erhöhungen oder Ungleichheiten habend. Wird im Französischen nùr in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Un pays montueux; *ein unèbenes Land.*

MONTURE, s. f. *Das Reitthier, ein Thier zum Reiten; z. B. ein Pferd, Esel, Maulthier &c. Man sagt gemeiniglich schlechthin das Thier.* Le cheval est la meilleure de toutes les montures; *das Pferd ist unter allen Thieren das beste zum Reiten.* Les mules sont la monture ordinaire en Espagne; *in Spanien bedienet man sich gewöhnlich der Maulthiere zum Reiten.* Les éléphans sont la monture ordinaire des Princes Orientaux; *die morgenländischen Fürsten reiten gewöhnlich auf Elephanten.* Il faut avoir soin de sa monture; *man muß Sorge für sein Thier tragen.* L'âne est une monture fort douce; *auf einem Esel reitet man sehr sanft.*

MONTURE, *heißt auch der Schaft an einem Schießgewèhre, die ganze hölzerne Einfassung des Laufes und Schlosses; it. die Schäftung, das Schäften, die Handlung und Arbeit eines Büchsenschäfters, da er ein Schießgewèhr schäftet, mit einem Schafte versiehet.*

La monture d'un fusil, d'un pistolet; *der Schaft einer Flinte, einer Pistole.* Il me faut tant pour la monture de ce fusil; *für das Schäften dieser Flinte gebühret mir so viel.* La monture de scie; *das Holzwerk an einer Säge.*

La monture d'un bijou, d'une tabatière &c; *heißt die Fassung eines Schmuckes, einer Dose &c., die Zusammensetzung und Befestigung der einzelnen Steine zu einem Schmucke, der beiden Stücke, woraus eine Dose &c. bestehet; sowohl die Handlung des Fassens, als die darauf verwendete Arbeit.* La monture de ce bijou a couté deux cent écus; *die Fassung oder das Fassen dieses Schmuckes hat zwei hundert Thaler gekostet.*

Monture de bride, *heißt dèrjenige Theil an einem Zaume, dèr das Mundstück trägt und hält.* La monture de l'éperon; *das Spornleder, sonst auch* La garniture de l'éperon *genant.* La monture de drousettes; *die mit Öl eingeschmierte Wolle auf den großen Kämmen der Woll-Arbeiter.*

MONUMENT, s. m. *Das Denkmàl, ein öffentliches Màl oder Zeichen zum Andenken einer berühmten Person oder wichtigen Begèbenheit. (Man sagt auch wohl im Deutschen das Monument.)* On éleva ce monument à la gloire du vainqueur; *man errichtete dieses Denkmàl zur Ehre des Überwinders.* Il reste encore beaucoup de monumens des Romains; *es sind noch viele Denkmale (oder wie andere sagen Denkmäler) der Römer übrig.*

 Auch

Auch die Grabmale oder Werke der Baukunst, welche zum Andenken der Verstorbenen auf deren Gräber errichtet werden, pflegt man Monumens *zu nennen. Zuweilen heißt* Monument *auch so viel als* Tombeau, *das Grab. In dieser Bedeutung sagt man figürlich* Au bord du monument; *am Rande des Grabes.*

* MOQUE, f. f. *So heißt auf den französischen Schiffen ein Kloben welcher keine Rolle oder Scheibe, sondern nur ein rundes Loch in der Mitte hat.* La moque de civadière; *der Kloben, durch welchen das Seil der Blinde oder des Bögspriet segels geht.*

MOQUER, SE MOQUER, v. récipr. (de quelqu'un *oder* de quelque chose) *Sich über jemanden oder über etwas aufhalten, oder lustig machen, höhnisch über jemanden spotten.* On s'est moqué de lui, de son habit, de sa danse; *man hat sich über ihn, über sein Kleid, über seinen Tanz aufgehalten.* Ils s'en sont tous moqués; *sie haben sich alle darüber aufgehalten.*

Se moquer, (de quelque chose) *heißt auch einer Sache spotten, sie nicht achten, verachten, sich nichts daraus machen, sich nichts darum bekümmern, zuweilen auch über etwas lachen oder mit der zweiten Endung, einer Sache lachen.* Ce Soldat se moque des périls; *dieser Soldat spottet oder lacht der Gefahren.* Il se moque des lois divines & humaines; *er spottet der göttlichen und menschlichen Gesetze, er verachtet die göttlichen und menschlichen Gesetze.* Je me moque de lui, je ne le crains point; *ich lache über ihn oder ich lache seiner, ich fürchte ihn nicht.*

Zuweilen heißt Se moquer, *im gem. Leb. scherzen, Scherz treiben, nicht im Ernste von einer Sache reden, etwas nicht im Ernste thun, welches man im Deutschen auch durch die Redens-Art, einen zum Besten haben ausdrukt.* Quand je dis cela, vous voyez bien que je me moque; *wenn ich das sage, so sehen Sie wohl, daß ich scherze.* Quand on lui fit ce compliment, il auroit dû voir qu'on se moquoit de lui; *als man ihm dieses Compliment machte, hätte er wohl einsehen sollen, daß man ihn zum Besten habe.*

Man sagt C'est se moquer que de partir par la pluie qu'il fait; *es ist lächerlich bei einem solchen Regen abzureisen.*

Sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Barbouillé, Chien, Fourgon.

Se faire moquer; *sich lächerlich machen, Gelegenheit zum Lachen, zum Spotte geben.* Si vous vous montrez avec ce chapeau, vous vous ferez moquer de vous; *wenn Sie sich mit diesem Hute sehen lassen, so werden Sie Gelegenheit zum Lachen geben, so werden Sie sich lächerlich machen.*

Man sagt auch, Il fut moqué de tout le monde, de toute la Cour; *er wurde von der ganzen Welt, von dem ganzen Hofe ausgelacht oder verspottet.*

Moqué, ée, partic. & adj. *Ausgelacht, verspottet &c. Siehe* Moquer.

MOQUERIE, f. f. *Der Spott, die Spötterei, spöttische Reden, und wenn der Spott mit Verachtung verbunden ist, der Hohn.* Une moquerie maligne, outrageuse; *ein boshafter, beleidigender Spott.* Il fut exposé aux insultes & moqueries des soldats; *er war den Beschimpfungen und Spöttereien der Soldaten ausgesezt.*

Moquerie, *heißt auch die Ungereimtheit, eine ungereimte, lächerliche, belachenswerthe Handlung.* C'est une moquerie que de vouloir soutenir une telle proposition; *es ist eine Ungereimtheit, es ist ungereimt oder lächerlich einen solchen Satz behaupten zu wollen.* C'est une moquerie que de faire du feu dans les chambres par le temps qu'il fait; *es ist lächerlich bei diesem Wetter Feuer in den Zimmern zu machen.*

MOQUETTE, f. f. *Moquette oder wie andere schreiben Mocade, eine Gattung eines sammetartigen Zeuges, der beinahe auf eben die Art, wie der Plüsch und sogenante Tripp-Sammet verfertiget wird. Der Aufzug ist gemeiniglich von hänfenen Garne und der Einschlag Baumwolle oder auch gemeine Wolle.* Sièges garnis de moquette; *mit Moquette überzogene Stühle.*

MOQUEUR, EUSE, adj. *Spöttisch, geneigt anderer zu spotten;* it. *einen Spott verrathend oder enthaltend, höhnisch.* Il est naturellement moqueur; *er ist von Natur spöttisch, zum spotten geneigt.* Un ris moqueur; *ein spöttisches Lachen, und wenn solches offenbare Verachtung bezeichnet, ein höhnisches Gelächter, ein Hohngelächter.*

Moqueur, euse, f. *Der Spötter, die Spötterinn, in der vertraulichen Sprech-Art, der Spottvogel.* Ne le croyez pas, c'est un moqueur; *glauben Sie ihm nicht, er ist ein Spötter.* Cela ne peut pas être comme elle le dit, c'est une moqueuse; *das kan nicht so seyn, wie sie sagt, sie ist ein Spottvogel, eine leichtfertige Spötterinn.*

In der Naturgeschichte führet auch eine Art langschwänziger virginischer Drosseln, welche die Menschenstimme sehr gut nachahmet, den Namen Moqueur.

* MORAILLER, v. a. *(Hufschmid) Bremsen, die Bremse anlegen.* Morailler un cheval; *ein Pferd bremsen. Siehe* Morailles.

In den Glashütten heißt Morailler, *die cylinderförmige Glasmasse mittelst einer Zange (*Morailles *genant) in die Länge ziehen oder dehnen.*

MORAILLES, f. f. pl. *Die Bremse, ein Werkzeug der Hufschmiede in Gestalt einer großen Zan-*

Zange, welches man den Pferden, wenn sie bei dem Beschlagen nicht stille halten wo en, in die Nase, Lippen oder Ohren lèget, und ihnen diese Theile damit fest einklemmet, um ihre Aufmerksamkeit auf diesen Schmerz allein zu richten.

Auch in den Gläshütten wird eine gewisse Zange zum ..ehen oder ausdèhnen der Gläsmasse Morailles *genant.*

MORAILLON, s. m. *Der Schliesshaken, an einigen Orten die Krampe; ein an den Deckeln der Kisten und Laden befestigter eiserner Haken, der, wenn man den Deckel zumacht, in das Schloss eingreift.*

* MORAINE, s. f. *Die Sterblingswolle, die von den Fellen verrekter Schafe vermittelst des Kalkes abgebeizte Wolle, welche viel schlechter ist als die Schèrwolle und Raufwolle.*

MORAINES, s. f. pl. *Diesen Nämen gèben einige einer Gattung kleiner Würmer, die man in dem After dèrjenigen Pferde bemerket, welche grünes Futter fressen.*

MORAL, ALE, adj. *Sitlich oder wie man auch im Deutschen sagt, moralisch, zu den Sitten gehörig, in der Sittenlehre gegründet.* Le tact moral; *das sitliche Gefühl, die Empfindung dessen, was sitlich gût oder böse ist.* Sa conduite n'est pas fort morale; *sein Betragen ist nicht sehr sitlich, stimt nicht mit den guten Sitten, mit den Grundsätzen der Sittenlehre überein.* Cela est fort moral, *heisst aber auch, das ist sehr moralisch, enthält eine sehr gesunde Morâl, stimt volkommen mit den Grundsätzen der Morâl überein. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Ce prédicateur est fort moral; *dieser Prèdiger hält schöne moralische Prèdigten, trägt in seinen Prèdigten hauptsächlich die Morâl vôr.* Une réflexion morale; *eine moralische Betrachtung, eine die Sittenlehre betreffende oder aus der Sittenlehre hèrgenommene Betrachtung. Man nennet* Vertus morales; *moralische Tugenden, dèren Bewègungsgründe blôs aus der natürlichen Sittenlehre hèrgenommen sind, im Gègensatze der christlichen Tugenden,* (vertus chrétiennes) *welche ihre Bewègungsgründe aus der christlichen Religiôn hèrnèhmen.* Une assurance morale, certitude morale, sureté morale; *eine moralische oder wahrscheinliche Gewissheit, da man keine vernünftige Ursachen hat, das Gègentheil für wahr zu halten, im Gègensatze der mathematischen, geometrischen und physischen Gewissheit,* (Assurance, certitude, sureté mathématique, géométrique, physique,) *wenn das Gègentheil als unmöglich erkant wird.*

(*Moral, wird im Deutschen vôrzüglich durch sitlich gegèben, wenn von Handlungen die Rède ist, die zu den gesellschaftlichen Verhältnissen gehören*).

MORALE, s. f. *Die Sittenlehre, die Lehre von der Einrichtung des äussern Betragens in dem gesellschaftlichen Lèben, und in weiterer Bedeutung, die Lehre von dem rechtmässigen Verhalten gègen Gott, gègen sich selbst und gègen andere. Man sagt auch im Deutschen die Morâl.* La morale chrétienne; *die christliche Sittenlehre.* Il s'est fait un étrange systême de morale; *er hat sich ein sonderbares System der Morâl gemacht.*

MORALE, *die Sittenlehre oder Morâl heisst zuweilen auch ein Lehrbuch der Sittenlehre, ein Bûch, welches die Grundsätze der Morâl enthält und erläutert.* La morale d'Aristote; *die Sittenlehre des Aristoteles.* Aristote dans ses morales; *Aristoteles in seinen moralischen Schriften, in seinen Büchern über die Sittenlehre.*

MORALEMENT, adv. *Sitlich oder moralisch, den Grundsätzen der algemeinen Sittenlehre gemäss, auf eine sitliche oder moralische Art. In dieser Bedeutung wird* Moralement *gemeiniglich mit dem Zeitworte* Vivre *verbunden.* Vivre moralement bien; *sitlich oder moralisch gût lèben, sein Betragen den Grundsätzen der Sittenlehre (im algemeinen Verstande genommen) gemäss einrichten.* On peut vivre moralement bien, quoiqu'on ne soit pas éclairé des lumières de la foi; *man kan ein sitlich oder moralisch gutes Lèben führen, ob man gleich nicht von der Fackel des Glaubens erleuchtet ist.*

Moralement parlant, *moralisch zu rèden, moralisch genommen, heisst so viel als der Wahrscheinlichkeit nâch. (Siehe oben* Assurance morale*)* Cela est moralement impossible; *das ist moralisch (allen Gründen der Wahrscheinlichkeit nâch) unmöglich.*

MORALISER, v. n. *Moralische Betrachtungen anstellen oder auch, Lèbenspflichten vôrtragen und einschärfen. Man sagt auch wohl im Deutschen, moralisieren.* Il y a bien de quoi moraliser sur les événemens qui arrivent tous les jours dans le monde; *es lassen sich über die Begèbenheiten, welche sich täglich in der Welt zutragen, allerhand moralische Betrachtungen anstellen. Man sagt in einem nächtheiligen Verstande,* Cet homme ne fait que moraliser; *dieser Mann moralisiert in einem fort, spricht immer Moral, will immer anderen Leuten Lèbensregeln einschärfen.*

MORALISEUR, s. m. *So heisst im nächtheiligen Verstande ein Mensch, der immer moralisiert, ein Sittenprèdiger. (Siehe* Moraliser*)* C'est un grand moraliseur; *er ist ein grôsser Sittenprèdiger.*

MORALISTE, subst. m. *Der Sittenlehrer, oder wie man auch im Deutschen sagt, der Moralist, einer der die Sittenlehre verstehet, öffentlich lehret oder darüber schreibt.* Ce Professeur est un bon moraliste; *dieser Professor ist ein guter Sittenlehrer.*

MORALITÉ, f. f. *Der moralische Grundsatz als eine Lebensregel betrachtet, ein Satz, welcher eine gute Lehre für die Sitten enthält, ein Sittenspruch, eine Morál.* Il y a de belles moralités à tirer de cette histoire; *aus dieser Geschichte lassen sich sehr schöne moralische Grundsätze ziehen.* Il y a une belle moralité cachée sous cette fable; *unter dieser Fabel liegt eine schöne Morál verborgen. Man nennet* Moralités chrétiennes, *christliche Sittensprüche, oder aus der christlichen Religión hergenommene moralische Grundsätze.*

MORBIDE, adj. de t. g. *Man nennet in der Malerei* De la chair morbide; *kräftiges, lebhaftes Fleisch.*

MORBIFIQUE, adj. de t. g. *Krankmachend, eine Krankheit verúrsachend.* La matière morbifique; *die Krankheits-Materie, diejenige Materie im Körper, welche die Krankheit verúrsachet, der Grund der Krankheit ist.*

MORCE, f. f. *So nennet man dasjenige Stück eines Steinpflasters, welches auf der abhängenden Seite anfängt, und durch eine Art von Verzahnung mit dem übrigen Pflaster verbunden wird.*

MORCEAU, f. m. *Der Bissen, ein abgeschnittenes Stück von einer essbaren Sache. Da aber im Deutschen ein Bissen nur so viel andeutet als man auf einmal abbeissen oder in den Mund nehmen kan, so wird ein jeder grösserer abgesonderter Theil eines Ganzen ein Stück genant.* Un bon morceau; *ein guter Bissen.* Il avale les morceaux sans mâcher; *er verschlukt die Bissen ohne zu kauen.* Il aime les bons morceaux; *er liebt die guten Bissen, er isst gern etwas gutes.* Vous faites les morceaux trop gros; *Sie machen die Stücke zu gróss, Sie schneiden zu grósse Stücke.* Un petit morceau; *ein kleines Stück, ein Stückchen.*

Man sagt, Manger un morceau; *einen Bissen essen, welches so viel heisst als ein wenig essen, nur ein wenig Speise zu sich nehmen.* J'ai mangé un morceau avant que de partir; *ich habe, ehe ich abreisete, einen Bissen oder einen Mund voll gegessen.*

Im gem. Leb. sagt man, Faire de l'exercice après le repas pour abattre les morceaux; *sich nach Tische eine Bewègung machen, um die Verdauung zu befördern.* Les premiers morceaux nuisent aux derniers; *die ersten Bissen schaden den leztern, während dem Essen oder zu Ende der Mahlzeit vergeht einem der Appetit.* Doubler les morceaux, doubler ses morceaux; *geschwinde essen.* Tailler les morceaux à quelqu'un; *einem die Bissen vórschneiden, ihm genau vórschreiben, wie viel er ausgèben oder verzèhren soll.* Tailler les morceaux bien courts à quelqu'un; *einem schmale Bissen reichen, ihn sehr knapp halten, nicht viel zu lèben geben. Man sagt von einem Menschen, dèr mit seinen Einkünften gerade auskommen muss,* Il a ses morceaux taillés, ses morceaux sont taillés; *er hat zugeschnittenes Bród. Man bedienet sich im gem. Leb. dieser nämlichen Rèdens-Art, wenn von jemanden die Rède ist, dèr eine bestimte Vórschrift hat, wie weit er in einer Sache gehen darf.* Il ne sauroit vous accorder cela parcequ'il a ses morceaux taillés; *er kan Ihnen dieses nicht zugestehen, weil er seine bestimte Vórschrift hat.*

Sprichw. Morceau avalé n'a plus de goût; *ein hinunter geschluckter Bissen hat keinen Geschmack mehr; eine genossene Wohlthat ist bald vergessen.*

Morceau honteux, morceau d'Adam. *Siehe* Honteux *und* Pomme.

MORCEAU, *das Stück, ein Theil eines Ganzen, es sey ein abgesondertes Stück, oder auch ein Theil, woraus ein körperliches Ganze zusammen gesezt ist.* Un morceau d'etoffe, de bois &c; *ein Stück Zeug, ein Stück Holz.* Un morceau de terre; *ein Stück Land.* Un morceau d'héritage; *ein Erbstück.*

Man braucht dieses Wort auch von einem Werke der Kunst und des Geistes, als ein Ganzes betrachtet. Un beau morceau d'Architecture, de sculpture, de peinture; *ein schönes Stück der Baukunst, der Bildhauerkunst, der Malerei.* Ce sermon, cette harangue est peut-être un des plus beaux morceaux d'éloquence qu'il y ait jamais eu; *diese Predigt, diese Rède ist vielleicht eins der schönsten Stücke der Berèdsamkeit so man je gehabt hat. Zuweilen heisst* Morceau *wenn von gelehrten Werken, Gedichten &c. die Rède ist, eine einzelne Stelle in einem solchen Werke.* Il y a de beaux morceaux dans ce Poëme, dans cette harangue, dans cette cantate &c; *es sind schöne Stellen in diesem Gedichte, in dieser Rède, in dieser Cantate &c.*

In der Anatomie wird das fransenförmige Ende der Muttertrompete Le morceau frangé *genant.*

MORCELER, v. a. *Zerstücken, in Stücke theilen. Wenn etwas in kleine Stücke zertheilet wird, sagt man im Deutschen zerstückeln.* Il ne faut point morceler cette terre, il faut qu'un de nous l'ait toute entière; *man muss dieses Gut nicht zerstücken, einer von uns muss es ganz behalten.* C'eût été dommage de morceler cet héritage; *es wäre Schade gewèsen dieses Erbgut zu zerstückeln. Ausser diesen Rèdens-Arten wird* Morceler *nicht leicht gebraucht.*

MORCELÉ, ÉE, partic. & adj. *Zerstückt, zerstükkelt. Siehe* Morceler.

* MORDACHE, f. f. *Benennung einer Art von Beiszange oder Kneipzange mit geraden und platten Backen, so wie die Backen an den Schraubstöcken und gewöhnlichen Feuerzangen, um etwas damit fest zu halten, ohne dass es durch den Druck leidet.*

MOR-

MORDACITÉ, f. f. *Die Schärfe, die beissende oder fressende Eigenschaft besonders eines flüssigen Körpers.* La mordacité de l'eau forte vient de son acidité dissolvante; *die Schärfe des Scheidewassers komt von seiner auflösenden Säure hèr.*

Fig. sagt man, Dans ses épigrammes, il y a une grande mordacité; *in seinen Epigrammen oder Singedichten ist etwas sehr Beissendes; seine Singedichte sind sehr beissend.*

MORDANT, ANTE, adj. *Beissend. Man braucht dieses Wort in der eigentlichen Bedeutung hauptsächlich von wilden Thieren, und sagt im Deutschen gewöhnlicher reissend.* L'ours, le loup &c. sont des bêtes mordantes; *der Bär, der Wolf &c. sind reissende Thiere. Fig. sagt man,* Un acide mordant; *eine fressende Säure.* Un style mordant; *ein beissender Styl.* Un écrivain mordant; *ein beissender Schriftsteller, dèr sich empfindliche Spöttereien erlaubt.* Un esprit mordant; *ein beissiger, im gem. Lèb. ein bissiger Mensch.*

MORDANT, f. m. *(Buchdr.) Die Klammer, mit dem Kunstworte das Diviforium, ein kleines gabelförmiges hölzernes Werkzeug der Setzer, das Exemplar damit auf dem Tenakel zu befestigen.*

Bei einigen Handwerkern ist Mordant *eine Kneip ange oder eine Art von einem Schraubstocke, etwas damit fest zu halten oder scharf a zuz ehen.*

Mordant *ist auch der Name eines starken Firnisses, dessen sich die Vergolder und Tapetenmacher bedienen; erstere, wenn sie Holz oder Metall mit Goldblättchen bèlegen, und leztere, wenn sie gestreute Tapeten machen, um mittelst dieses Firnisses die gehakte Wolle auf der Leinwand oder auf dem Papiere zu befestigen.*

MORDICANT, ANTE, adj. *Scharf, fressend, eine beizende Eigenschaft habend.* Sel mordicant; *scharfes Salz.* Humeurs mordicantes; *scharfe Säfte.* Ce suc a quelque chose d'âcre & de mordicant; *dieser Saft hat etwas herbes und fressendes.*

Fig. heisst Mordicant, *beissend, bitter spottend, geneigt empfindlich zu sticheln.* Cet homme est mordicant, un peu mordicant; *dieser Mann ist beissend, ein wenig beissend.* Dans ses ouvrages, il y a beaucoup de traits mordicans; *in seinen Werken sind viel beissende Züge.*

MORDRE, v. a. (Je mords, tu mords, il mord. Nous mordons. Je mordois. Je mordis. Je mordrai. Mords. Que je morde. Que je mordisse. Mordant. Mordu.) *Beissen, mit den Zähnen drücken oder verwunden.* Mordre dans un pain, dans une pomme; *in ein Brod, in einen Apfel beissen.* Cet enfant s'est mordu la langue; *dieses Kind hat sich auf die Zunge gebissen.* Un chien l'a mordu, l'a mordu au bras; *ein Hund hat ihn gebissen, hat ihn in den Arm gebissen.* Être mordu d'un chien enragé; *von einem tollen Hunde gebissen werden.*

Im gem. Lèb. wird Mordre, *beissen, auch von einigen Vögeln und Insekten gesagt.* Son perroquet vient de la mordre; *ihr Papagei hat sie gebissen.* On est mordu de puces & de punaises dans tous les lits de cette auberge; *man wird in allen Betten dieses Wirtshauses von Flöhen und Wanzen gebissen.*

Figürlich sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Cela ne mord ni ne rue; *das hilft und schadet nichts.*

Mordre la poussière; *in das Gràs beissen; eine dichterische Rèdens-Art, die so viel heisst als* Être tué dans un combat; *in einem Treffen umkommen oder bleiben.*

Mehrere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Aboyer, Aveugle, Chien, Doigt, Grappe, Hameçon, Mâtin, Pouce &c.

Die Kupferstecher sagen, Mordre une planche, faire mordre une planche; *eine Platte ätzen, eine Platte fressen lassen, die auf einer Kupferplatte gemachte Zeichnung durch Scheidewasser einfressen lassen.* L'eau forte n'a pas assez mordu sur cette planche; *das Scheidewasser hat auf dieser Platte nicht stark genug eingefressen, oder auch schlechthin, hat nicht genug gefressen. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Le burin mord sur le cuivre; *der Gràbstichel greift oder schneidet in das Kupfer ein.* Cette pierre est si dure, que la lime n'y mord pas; *dieser Stein ist so hart, daß ihn die Feile nicht angreift.*

In den Bùchdruckereien sagt man, La vignette mord sur les lettres; *die Vignette geht über die Bùchstaben hinaus, wenn sie entweder zu gròß ist, oder auch zu hòch oder zu niedrig steht.*

Die Schneider und Nätherinnen sagen, Il faut mordre plus avant dans l'étoffe; *man muß den Saum breiter machen, damit er nicht ausreißt oder ausfaselt.*

Man sagt auch, Les dents de cette roue ne mordent pas assez sur les aîles du pignon; *die Zähne dieses Rades greifen nicht tief genug in die Getriebstäbe ein.* Cette pièce de bois ne mord pas assez avant dans le mur; *dieses Stück Holz greift nicht tief genug in die Mauer ein, geht nicht tief genug in die Mauer hinein.*

Von einem starken, mastigen Menschen sagt man, La fièvre trouvera bien à mordre sur lui; *das Fieber wird Nahrung bei ihm finden, oder auch, das Fieber wird etwas an ihm zu schütteln bekommen.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr sich um etwas bewirbt, dèr etwas gerne haben möchte, was für ihn zu theuer ist, oder dèr etwas nicht begreifen kan, weil sein Verstand zu eingeschränkt ist, Il n'y sauroit mordre; *er wird nicht dazu gelangen können, oder (im zweiten Falle) es ist ihm zu hòch, er wird es nicht*

nicht begreifen können. Il voudroit bien avoir cette charge, mais elle est trop chère, il n'y sauroit mordre; *er möchte diesen Dienst wohl haben, aber er ist zu theuer, er wird wohl nicht dazu gelangen.*

MORDRE, *heißt zuweilen auch so viel als* Médire, reprendre, critiquer, censurer avec malignité. *In dieser Bedeutung sagt man*, Il cherche à mordre sur tout; *er sucht an allem etwas zu tadeln.* Il n'y a point à mordre sur sa conduite; *über seine Aufführung ist nichts zu sagen, an seiner Aufführung ist nichts auszusetzen.* Il ne donne point à mordre sur lui; *er gibt keine Gelegenheit zum Tadel oder daß man sich über ihn aufhalten könne.*

MORDU, UE, partic. & adj. *Gebissen &c. S.* Mordre.

MORE. s. m. *Der Mohr, ein Africaner von schwarzer Gesichtsfarbe, und wenn von den gesitteten Mohren die Rede ist, der Maur. Dieses Wort komt in verschiedenen sprichwörtlichen Redens-Arten vór.* Traiter quelqu'un de Turc à More; *einen auf türkisch und mohrisch, auf eine grausame, barbarische Art behandeln. Siehe übrigens die Wörter* Cap, Gris *und* Laver.

MOREAU, adj. m. *Mohrenfarben. Dieses Beiwort wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Un cheval moreau *oder* de poil moreau; *ein Rappe, ein schwarzes Pferd.*

MORELLE. s. f. *Der Nachtschatten; eine Pflanze.* La morelle rampante; *der kriechende Nachtschatten, sonst auch* Douce-amère, *das Bittersüß genant.*

MORESQUE, adj. *Mohrisch oder maurisch, nach Art der Mohren oder Mauren.* Une fête moresque; *ein mohrisches Fest.* La danse moresque *oder auch substantive* La moresque; *der Mohrentanz.*

In der Malerei nennet man Moresque *oder* Peintures à la moresque; *Malereien, welche keine volkommene Figuren von Menschen und Thieren, sondern lauter Groteskeu vórstellen.*

MORFIL, s. m. *Der Faden, die fast unmerklichen kleinen Theile Stahl, welche an der Schneide eines geschliffenen Messers, Schérmessers und anderer schneidenden Werkzeuge stehen geblieben, und selbige rauh und uneben machen.* Oter le morfil d'un rasoir; *einem Schérmesser den Faden nehmen, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Schérmesser abziehen, es auf einem feinen Wetzsteine, oder auf einem lédernen Riemen hin und hér streichen, um es ganz glatt und schneidend zu machen.* Ce rasoir ne va pas bien, parceque le morfil n'en est pas encore tombé; *dieses Schérmesser schneidet nicht gut, weil es den Faden noch nicht verloren hat.*

MORFIL, *heißt auch der Elephantenzahn. Siehe* Marfil.

MORFONDRE, v. a. *Kalt machen, durchkälten, durch und durch kalt machen. (Die Zeitwörter Erkälten und verkälten sind in der thätigen Bedeutung im Deutschen nicht gebräuchlich.)* Ce vent vous morfondra; *dieser Wind wird Sie durch und durch kalt machen, oder wie man auch zu sagen pflégt, wird Ihnen kalt machen, wird Sie ganz durchkälten.* Ne dessellez pas sitôt ce cheval, de peur de le morfondre; *sattelt dieses Pferd nicht so geschwinde ab, es möchte kalt werden.*

SE MORFONDRE, v. récipr. *Sich erkälten oder verkälten, zum Nachtheile der Gesundheit kalt werden.* C'est une place où l'on se morfond; *das ist ein Platz, wo man sich erkältet.* Je suis tout morfondu; *ich bin durch und durch kalt. Die Bäcker sagen*, La pâte se morfond; *der Teig wird kalt, verliert die gehörige Wärme zum aufgehen.*

Fig. heißt Se morfondre, *unnütz die Zeit verlieren, sich vergébliche Mühe machen, vergéblich auf etwas warten &c.* Le Général se morfondoit devant la citadelle; *der General verlór vór der Citadelle unnütz die Zeit.* Il laisse ses créanciers se morfondre à sa porte; *er läßt seine Gläubiger vergeblich vór der Thüre warten.*

MORFONDU, UE, partic. & adj. *Erkältet, durchkältet &c. Siehe* Morfondre.

MORFONDURE, s. f. *Die Strenge oder der Strengel, eine von Verkältung hérrührende Krankheit der Pférde, bei welcher ihnen eine schleimige Feuchtigkeit aus der Nase fließt.*

MORGELINE, *oder* ALSINE, s. f. *Der Hühnerbiß, Hühnerdarm, das Vogelkraut, eine Pflanze.*

MORGUE, s. f. *Eine Stolz verrathende Ernsthaftigkeit in den Gesichtszügen, ein trotziges, hóchmüthiges Gesicht.* Cet homme a bien de la morgue; *dieser Mann hat viel stolzen Ernst in seinem Gesichte.* Faire la morgue à quelqu'un; *einem ein trotziges Gesicht machen. Man sagt von einem Manne, dér bei seinen Amtsgeschäften ein solches ernsthaftes Gesicht macht*, Il fait bien tenir sa morgue; *er kan ein rechtes Amtsgesicht machen, oder wie man im gem. Léb. sagt, er weiß sich recht in die Brust zu werfen.*

In den Gefängnissen heißt Morgue, *dérjenige Ort an dem Einlaßpförtchen, wo die Gefangenen von dem Pförtner oder Thürwärter des Gefängnisses, während dém sie in die Liste der Verhafteten eingezeichnet werden, genau betrachtet werden, um sich ihre Gestalt wohl zu merken;* it. *der Ort oder Platz im Chatelet, wo die todtgefundenen und von der Justiz aufgehobenen Körper öffentlich zur Schau hingelégt werden.*

MORGUER, v. a. (quelqu'un) *Einem trotzen, ihn mit einer trotzigen und drohenden Miene ansehen.* Est-ce pour me morguer ce que vous en faites? *thun Sie das um mir zu trotzen? Man sagt* Morguer un prisonnier; *einen Gefangenen genau betrachten, um sich seine Gestalt zu merken. Siehe* Morgueur.

MORGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Getrozt &c. Siehe* Morguer.

* MORGUEUR, f. m. *Der Beschauer oder schlechthin der Schauer, dèrjenige Pförtner oder Thürwärter eines Gefängnisses, dèr die Gefangenen, wenn sie eingebracht werden, am Einlaß-Pförtchen beschauet, genau betrachtet, um sich ihre Gestalt wohl zu merken.* Dans les grandes prisons il y a au moins deux morgueurs; *in den größten Gefängnissen sind wenigstens zwei Beschauer.*

MORIBOND, ONDE, adj. *Sterbend, mit dem Tode ringend, in den lezten Zügen liegend.* Elle est moribonde; *sie ringt mit dem Tode, sie liegt in den lezten Zügen. Man sagt,* Cet homme est tout moribond; *dieser Mann ist todt krank, ist sterbenskrank, ist so schwach und matt, als ob er gleich sterben wolte.*

MORICAUD, AUDE, adj. *Schwarzbraun.* Tous ses enfans font moricauds; *alle seine Kinder sind schwarzbraun, er hat lauter schwarzbraune Kinder. Im gem. Lèb. braucht man dieses Wort auch substantive.* Une petite moricaude qui a les yeux bien vifs; *ein kleines schwarzbraunes Mädchen, eine kleine schwarzbraune Frau, die sehr lèbhafte Augen hat.*

MORIGÉNER, v. a. *Ziehen, erziehen, in guten Sitten unterrichten, zum Guten anhalten, gesittet machen.* Un père est bien condamnable, quand il n'a pas foin de bien morigéner fes enfans; *ein Vater ist sehr strâfbar, wenn er nicht besorgt ist, seine Kinder gût zu ziehen.*

Morigéner *heißt auch so viel als* Corriger, remettre dans l'ordre & dans le devoir. *In dieser Bedeutung sagt man,* Si vous manquez à votre devoir, je faurai bien vous morigéner; *wenn ihr eure Schuldigkeit nicht thut, so werde ich euch dazu anzuhalten wissen.*

MORIGÉNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezogen, gesittet. Siehe* Morigéner. Des enfans morigénés; *wohlgezogene, gesittete Kinder.*

MORILLE, f. f. *Die Morchel, eine Art eßbarer Schwämme.* Morilles fraîches; *frische oder grüne Morcheln.*

* MORILLON, f. m. *Die Blau-Ente, eine Art wilder Enten, sonst auch das Blau-Auge genant; it. eine Art schwarzrother süßer Weintrauben. Auch führet eine Gattung roher und kleiner Schmaragden, die nâch der Mark verkauft werden, den Namen* Morillon.

MORINE, f. f. *Die Morine, eine Pflanze die nâch einem berühmten Arzte in Paris, Namens* Morin *so benant worden.*

* MORINGA, f. m. *Der Moringa-Baum, der Behenbaum, Behen-Nußbaum, ein in Ost-Indien einheimischer Baum, aus dessen Früchten ein Öl bereitet wird, welches unter dem Namen das Behen-Öl bekant ist.*

MORION, f. m. *Die Pickelhaube, ein ehemals zur Rüstung eines Ritters gehöriges Stück, das Haupt zu beschützen; it. eine alte Kriegsstrafe, da man einem Soldaten etliche Schläge mit dem Flintenkolben vòr den Hintern zuzählte.*

Morion *ist auch der Name eines zu den schwarzen Kristall-Arten gehörigen glänzenden und durchsichtigen èdlen Steines, dèr aus Ost-Indien zu uns gebracht wird.*

* MORLAQUE, f. m. *Der Morlack, einer von dèr im Jahre 1647 von den Türken zu den Christen übergetrètenen Natiôn, welche in Dalmatien wohnet, und größtentheils vom Rauben lèbt.* La morlaque; *die Morlackinn.*

MORNE, adj. de t. g. *Finster, verdrieslich, mürrisch.* Il a le visage morne; *er hat ein finsteres Gesicht.* Il a l'œil morne; *er hat ein finsteres Auge, einen finsteren Blick.* Un homme mélancolique & morne; *ein melancholischer und verdrieslicher, mürrischer Mensch. Man sagt auch,* C'est un temps triste & morne; *das ist ein trauriges und finsteres oder verdriesliches Wetter.* Une couleur morne; *eine traurige Farbe.* Un morne silence; *eine tiefe Stille, ein tiefes Stillschweigen.*

MORNÉ, ÉE, adj. *Wird in der Wapenkunst von Thieren gesagt, die wèder Zähne, noch Klauen, noch Schnäbel &c. haben; und zu den Ritterzeiten hießen* Armes mornées, *stumpfe Waffen. Siehe* Courtois.

MORNIFLE, f. f. *Die Maulschelle, ein Schlâg mit der Hand ins Gesicht. Komt nûr in der niedrigen Sprech-Art vôr.*

MOROSE, adj. de t. g. *Finster, traurig. Ein nûr im Lehrstyle gebräuchliches Wort.* Une pensée morose; *ein finsterer, trauriger Gedanke. Siehe auch* Délectation, Pag. 68.

MORPHÉE, f. m. *Morpheus, der Sohn des Schlâf-Gottes, (Siehe* Sommeil*) dèr den Menschen allerhand Träume zubringt.*

MORPION, f. m. *Die Filzlaus, eine Art Läuse, welche sich in altem Filze, alten Tûchkleidern, besonders aber in der Haut unreinlicher Menschen aufhält. Man nennet diese Art Läuse auch Kleiderläuse zum Unterschiede der Kopfläuse.*

MORS, f. m. *Das Gebiß, das eiserne Mundstück eines Zaumes, und in weiterer Bedeutung auch wohl alles Eisenwerk an einem Pferdezaume. (Siehe* Embouchure*).* Un cheval qui fe joue, qui badine avec fon mors, qui mâche fon mors; *ein Pfèrd, das mit seinem Gebisse spielet, an seinem Gebisse kauet oder naget. Siehe* Dent, Pag. 92, *unter den figürlichen Rèdens-Arten.*

Mors du diable; *Teufels-Abbiß, eine Pflanze. Siehe* Scabieufe de bois.

Die Bûchbinder nennen Mors du livre; *die durch die Preßbrèter hervòrgebrachten Vertiefungen oder Falzen an beiden Seiten des Rükkens eines Bûches.* Les mors d'étau; *die Backen eines Schraubstockes, die beiden Theile welche oben zusammen greifen.*

* MORSE, f. m. *Name eines beidlèbigen Thieres,* (Amphibie), *welches nâch Herrn Büffon von einigen unrichtig die Sékuh, von andern aber mit mehrerm Rechte der Sê-Elephant genant wird, weil dessen Kopf, wie der Kopf eines Elephanten gestaltet ist, und auch solche Zähne, aber keinen Rüssel hat. Der übrige Theil des Körpers aber gleicht mehr einem andern Sêthiere,* Phoque *oder auch* Phocas *genant, welches Æhnlichkeit mit dem Sékalbe hat, und dahèr auch wohl selbst* Veau marin, *das Sékalb, genant wird. Siehe* Phocas.

MORSURE, f. f. *Der Biß, die durch einen Biß, durch das Beissen verûrsachte Verwundung, oder das davon zurückgebliebene Zeichen.* La morsure d'un chien enragé; *der Biß eines tollen Hundes. Man sagt auch,* La morsure de puces; *der Biß oder eigentlich der Stich der Flöhe, der Flohbiß, Flohstich.*

MORT, f. f. *Der Tôd, das Ende des natürlichen oder thierischen Lèbens.* Une mort naturelle, douce, glorieuse, violente &c; *ein natürlicher, sanfter, rühmlicher, gewaltsamer Tôd. Man sagt,* Il est mort de la mort des justes; *er ist den Tôd der Gerechten gestorben.* Il a longtemps combattu contre la mort; *er hat lange mit dem Tode gekämpfet.* Point de remèdes contre la mort; *gègen den Tôd ist kein Mittel, für den Tôd ist kein Kraut gewachsen.* Il a la mort sur les lèvres; *der Tôd sizt ihm auf den Lippen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, sizt ihm auf der Zunge, er ist dem Tode sehr nahe. Von einem sehr alten oder kranken Menschen sagt man in der nämlichen Bedeutung,* Il a la mort entre les dents. *Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr eines natürlichen Todes gestorben ist,* Il est mort de sa belle mort. Faire une belle mort, faire une mort chrétienne; *einen schönen Tôd sterben, als ein Christ sterben.* Il est entre la vie & la mort; *er ist zwischen Lèben und Tôd, er schwèbt in grösser Gefahr.* Être malade à la mort; *tôdt krank, sterbenskrank seyn.*

Alle übrigen Rèdens-Arten findet man unter den Beiwörtern und Zeitwörtern mit welchen das Wort Mort *verbunden werden kan. z. B.* Mort civile, Article de la mort &c. *Siehe* Civil, Article, &c. &c.

À mort, *Auf oder in den Tôd. Eine adverbialische Rèdens-Art. Man sagt,* Il fut blessé à mort; *er wurde auf den Tôd verwundet.* Haïr à mort, haïr à la mort; *auf den Tôd, tödtlich hassen.* Cela me déplaît à la mort; *das ist mir in den Tôd, bis in den Tôd, im höchsten Grade zuwider.* Je ne lui pardonnerai cela ni à la vie, ni à la mort; *das werde ich ihm wèder im Lèben noch im Tode, das werde ich ihm nimmermehr verzeihen.* À la mort & à la vie; *auf Tôd und Lèben, oder wie man im Deutschen zu sagen pflègt, auf Lèben und Sterben. Ein Ausdruck dessen man sich bedienet, wenn zwei Personen durch das Band der Freundschaft unzertrenlich verbunden sind. Wenn von einem nichtswürdigen Menschen die Rède ist, dèr nicht wèrth ist, daß er lèbt, sagt man sprichwörtlich,* La mort n'a pas faim; *der Tôd hat keinen Hunger. In dieser Rèdens-Art wird der Tôd, so wie ihn die Dichter und Maler bilden, als ein für sich bestehendes Wèsen betrachtet.*

Mort aux rats; *das Ratzengift oder Mäusegift, sonst auch das Mäusepulver und Ratzenpulver genant.*

Man sagt Faire souffrir mille morts; *tausend Martern anthun.* On lui a fait souffrir mille morts; *man hat ihm tausendmal den Tôd, man hat ihm die grausamste Marter angethan.* La goutte lui fait souffrir mille morts; *das Podagra verûrsachet ihm unausstehliche Schmerzen.* Ce fils dénaturé lui donne la mort; *dieser ungerathene Sohn bringt ihn ums Lèben, oder ist sein Tôd.* La disgrace de son ami lui a mis la mort au cœur; *das Unglück seines Freundes hat sein Herz tödtlich verwundet.* Souffrir mort & passion; *Todes-Angst ausstehen, in grösser Angst, in grösten Sorgen seyn.* Ce Prédicateur hésitoit à chaque moment, ses amis souffroient mort & passion de l'entendre; *dieser Prèdiger stokte alle Augenblicke, seine Freunde, die ihm zuhörten, standen Todes-Angst aus.*

Fig. sagt man, C'est une mort que d'avoir affaire à un tel homme; *es ist ein Elend, es ist zum sterben, es ist sehr verdrieslich, es mit einem solchen Menschen zu thun zu haben.*

MORT, MORTE, adj. *Tôdt, des Lèbens beraubt. Siehe* Mourir.

MORTADELLE, f. f. *Die Mortadelle, eine Art italiénischer Würste.*

MORTAILLABLE, adj. de t. g. *Leib-eigen, mit seiner Persôn und Vermögen einem andern als ein Eigenthum gehörig, so, daß der Herr nach dem Tode des Leib-eigenen dessen Vermögen erbet. Wenn von Gütern oder von dem Vermögen allein die Rède ist, sagt man im Deutschen leibfällig.* Héritages mortaillables; *leibfällige Grundstücke, Fallgüter.*

* MORTAILLE, f. f. *Die Leib-eigenschaft oder Leibfälligkeit, der Stand eines Leibeigenen, dessen Güter und Vermögen leibfällig sind; it. das Recht des Herren, nâch Absterben eines Leibeigenen, dessen Vermögen einzuziehen; it. der Fall selbst, da das Gût eines Leib-eigenen nâch dessen Tode an den Eigenthums-Herren zurückfält, der Leibfall oder wie man an einigen Orten sagt, der Hauptfall.*

✝ MORTAILLER, f. m. *Ein leibeigener Unterthan, dessen Güter leibfällig sind. Siehe* Mortaillable.

MORTAISE, *siehe* MORTOISE.

MORTALITÉ, s. f. *Die Sterblichkeit, die Eigenschaft eines Wesens, da es sterblich, dem Tode unterworfen ist, da es aufhören muß zu leben. In dieser Bedeutung wird* Mortalité *nur im Lehrstyle gebraucht.* Epicure croyoit la mortalité de l'ame; *Epikur glaubte die Sterblichkeit der Sele.* Le fils de Dieu s'est revêtu de notre mortalité; *der Sohn Gottes hat unsere Sterblichkeit angenommen.*

Mortalité *heißt gewöhnlicher das Sterben, und wird von einer ansteckenden Krankheit gebraucht, an welcher viel Menschen oder Thiere sterben.* La mortalité se mit dans les troupes, dans le bétail, sur le bétail, sur les bestiaux; *es kam ein Sterben unter die Truppen, unter das Vieh.*

MORT-BOIS, *siehe* BOIS.

MORTE-EAU, s. f. *Heißt in der Sesprache so viel als* Basse marée *und* Mortes marées. *Siehe* Marée.

MORTEL, ELLE, adj. *Tödlich, den Tod verursachend, oder doch mit Todesgefahr verbunden.* Une maladie mortelle; *eine tödliche Krankheit.* Une plaie mortelle; *eine tödliche Wunde.* Un coup mortel; *ein tödlicher Schlag.* Un poison mortel; *ein tödliches Gift.*

In der Theologie heißt Le péché mortel, *die Todsünde, eine Sünde, welche den ewigen Tod oder die Verdamniß nach sich ziehet, im Gegensatze der* Péchés véniels, *Erlaß-Sünden. Siehe* Véniel.

Man sagt Une haine mortelle; *ein tödlicher Haß, und* Une inimitié mortelle; *eine tödliche Feindschaft, da man einen auf den Tod hasset, ihm todfeind ist, in welchen Redens-Arten so wie in den folgenden,* Mortel *so viel heißt als* Extrême, excessif. Une douleur mortelle; *ein tödlicher, ein außerordentlicher Schmerz.* Un froid mortel; *eine außerordentliche Kälte. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Il y a dix mortelles lieues de cette ville-là à l'autre; *es sind zehn starke und langweilige Meilen von dieser Stadt bis zur andern.*

MORTEL, ELLE, *heißt auch sterblich, dem Tode unterworfen.* Tous les hommes sont mortels; *alle Menschen sind sterblich.* Il a quitté sa dépouille mortelle; *er hat seine sterbliche Hülle abgelegt, er ist gestorben.*

Mortel *kan zuweilen auch durch zeitlich übersezt werden.* Cette vie mortelle est pleine de misères; *dieses zeitliche Leben ist voller Elend.*

MORTEL, ELLE, s. *Der oder die Sterbliche.* Un heureux mortel; *ein glücklicher Sterblicher.* Les pauvres mortels; *die armen Sterblichen.* Elle n'a pas l'air d'une mortelle; *sie hat nicht das Ansehen einer Sterblichen, sie sieht nicht aus wie eine Sterbliche.*

MORTELLEMENT, adv. *Tödlich, auf den Tod.* Il est blessé mortellement; *er ist tödlich verwundet.* Malade mortellement; *tödlich krank, todt krank.*

Man sagt Pécher mortellement, *eine Todsünde begehen.* Haïr quelqu'un mortellement; *einen tödlich, unversöhnlich, bis auf den Tod hassen.* Offenser mortellement quelqu'un; *einen gröblich, auf die empfindlichste, unverzeihlichste Art beleidigen.*

MORT-GAGE, s. m. *Ein todtes Pfand, welches keine Nutzungen abwirft; it. ein an den Gläubiger verkauftes Pfand, wenn solches nicht zur bestimten Zeit wieder hat eingelöset werden können. In Lehenssachen heißt* Mort-gage, *das Recht, welches bei gewissen Lehngütern den Vasallen zukomt, das Lehen, ohne Begrüßung des Lehnsherren, in seinem Testamente einem Blutsfreunde in gerad-absteigender Linie vermachen zu dürfen. Auch nennet man in einigen Provinzial-Rechten* Mort-gage, *diejenige Verordnung eines Vaters, der einem seiner Kinder einen vorzüglichen Vortheil zuwenden will, vermöge welcher dieses Kind so lange in dem Besitze und Genusse eines gewissen Grundstückes bleiben soll, bis seine Geschwister solches für die vom Vater festgesezte Summe an sich gekauft haben.*

MORTE-PAYE, *siehe* PAYE.

MORTE-SAISON, *siehe* SAISON.

MORTIER, s. m. *Der Mörtel, der mit groben Sande oder klein zerstoßenen Steinen vermischte Kalk, der zum Mauern gebraucht und in vielen Gegenden die Speise oder der Speis genant wird.* Mortier gras; *fetter oder dicker Mörtel, worin zu viel Kalk eingerührt ist.*

MORTIER, s. m. *Der Mörser oder Mörsel, ein Gefäß von einer festen Materie, harte Körper vermittelst einer Keule darin zu zerreiben oder zu zerstoßen.* Un mortier de fonte; *ein gegossener Mörser.* Le pilon d'un mortier; *die Mörserkeule.*

In der Geschützkunst heißt Mortier, *der Mörser, ein grobes Geschütz, Bomben, Granaten, Feuerkugeln &c. daraus zu werfen.* Un mortier monté; *ein auf eine Laffete gesezter oder in einen größen Block eingelassener Mörser. Im erstern Falle sagt man, ein Laffetenmörser, und im zweiten ein Blockmörser.* Le mortier à pied; *der Fußmörser oder Schämelmörser, ein mit einem angegossenen Fuße versehener Mörser.* Un mortier à croc; *ein Hakenmörser, eine Art Handmörser, Handgranaten daraus zu werfen.* Mortier-canon *nennen die Deutschen ein Stück, woraus man Feuerkugeln schießen kan.* Une batterie à mortiers; *eine mit Mörsern besezte oder bepflanzte Batterie.* Mettre le feu au mortier; *den Mörser losbrennen.*

Mortier de veille, *oder auch schlechthin* Mortier, *heißt ein irdenes oder metallenes Gefäß zu einem Nachtlichte, eine Art Nachtleuchter, der mit Wachs angefüllet und mit einem Dochte versehen ist, den man die Nacht über brennen läßt.*

Mortier *heißt ferner eine Mütze von schwar-*

zem Sammet. mit einer breiten goldenen Tresse, dergleichen die Präsidenten der Parlementer bei feierlichen Gelegenheiten zum Zeichen ihrer Würde tragen, daher diese Präsidenten auch Présidens à mortier *genant werden. Die Mütze des Kanzlers von Frankreich ist von Goldstoff mit Hermelin aufgeschlagen.*

MORTIFÈRE, adj. de t. g. *Tödlich, den Tod verursachend.* Un poison, un suc mortifère; *ein tödliches Gift, ein tödlicher Saft. Dieses Wort komt meistens nur in der wissenschaftlichen Sprache vor.*

MORTIFIANT, ANTE, adj. *Kränkend, Gram, Verdruß, Bekümmerniß, moralische Schmerzen verursachend.* Un reproche mortifiant; *ein kränkender Vorwurf.* Cela est bien mortifiant; *das ist sehr kränkend, thut sehr wehe.* Il ne pouvoit lui faire une injure plus mortifiante; *er konte ihm keine mehr kränkende, keine empfindlichere Beleidigung zufügen.*

MORTIFICATION, s. f. *Die Kasteiung, die Abtödtung, die Kreuzigung, die Handlung, da man seinem Körper durch Versagung des Genusses sinlicher Vergnügungen wehe thut, und alle sinliche Begierden zu unterdrücken sucht;* it. *die Züchtigung. In diesen Bedeutungen komt* Mortification *nur in der theologischen Sprache vor.* La mortification de la chair; *die Kreuzigung des Fleisches.* La mortification des sens, des passions; *die Abtödtung, die Unterdrückung der sinlichen Begierden und Leidenschaften.* Ces moines pratiquent de grandes mortifications; *diese Mönche beobachten strenge Kasteiungen.* Ce sont des mortifications que Dieu nous envoie; *das sind Züchtigungen, die Gott uns zuschikt, die Gott über uns verhängt.*

Mortification *heißt auch die Kränkung, ein demüthigender Vorwurf oder sonst eine kränkende, empfindliche Behandlung.* Il a reçu une cruelle mortification; *er hat eine harte Kränkung erlitten.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Mortification des chairs; *das Absterben des Fleisches, wenn es nach und nach das Leben verlieret und in Fäulung übergeht, woraus endlich der kalte Brand entsteht.*

In der Chymie heißt La mortification du Mercure; *die Tödtung des Queckfilbers, wenn man demselben durch eine Mischung mit Schwefel, Fett &c. seine Flüssigkeit benimt. Siehe auch* Fixation *und* Fixer.

MORTIFIER, v. a. *Mürbe machen oder werden lassen, wird in dieser Bedeutung vom Fleische gesagt, wenn man es eine Zeitlang an die Luft hängt, damit es zarter und mürber werde.* Le grand air mortifie la viande; *die freie Luft macht das Fleisch mürbe.* Cette perdrix n'est pas encore assez mortifiée; *dieses Feldhuhn hängt noch nicht lange genug, ist noch nicht mürbe genug.*

Figürlich sagt man, Mortifier sa chair; *sein Fleisch kreuzigen, seinem Leibe durch Versagung des Genusses sinlicher Vergnügungen wehe thun.* Mortifier ses sens, ses passions; *seine sinliche Begierden oder Lüste, seine Leidenschaften tödten, dämpfen, unterdrücken.*

Mortifier quelqu'un; *einen kränken, ihm Gram, Bekümmerniß oder auch Nachtheil verursachen, einem wehe thun.* Ce reproche l'a beaucoup mortifié; *dieser Vorwurf hat ihn sehr gekränkt, hat ihm sehr wehe gethan.* J'en suis mortifié; *es kränkt mich, es thut mir wehe, es thut mir ausserordentlich leid.*

In der Chymie sagt man Mortifier le mercure; *das Queckfilber tödten. Siehe* Mortification.

SE MORTIFIER, v. recipr. *Mürbe werden;* it. *figürlich, sich kasteien, seinem Leibe wehe thun &c. Siehe* Mortifier. Mettez cette volaille au grand air pour qu'elle se mortifie; *hängt dieses Geflügel an die freie Luft, damit es mürbe werde.* Il y a des Religieux qui se mortifient d'une manière incroyable; *es gibt Ordensgeistliche, die sich auf eine unglaubliche Art kasteien.*

MORTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Mürbe gemacht &c. Siehe* Mortifier.

MORT-NÉ, *siehe* NÉ, *unter dem Worte* Maître.

MORTOISE, s. f. *Das Zapfenloch und zuweilen auch nur eine Fuge oder ein Falz an einem verarbeiteten Stücke Holz, um dieses dadurch mittelst eines Zapfens oder einer abgestoßenen verdünten Ecke an ein anderes zu fügen und zu befestigen.* Cette mortoise n'est pas assez profonde; *dieses Zapfenloch ist nicht tief genug.* Un ouvrage assemblé à tenons & mortoises; *eine durch Zapfen und Fugen an einander gesezte, eine gezäpfte und gefügte Arbeit.* La mortoise du gouvernail; *das Loch im Steuerruder, darin der Helmstock befestiget ist.* La mortoise de poulie; *die Öfnung in der Flasche eines Klobens, in welcher die Rolle geht. Bei den Instrumentenmachern heißt* Mortoise *ein hölzernes Lineal mit Löchern, für die Docken oder Tangenten eines Flügels.*

MORTUAIRE, adj. de t. g. *Zu den Leichen oder vielmehr zu den Leichenbegängnissen gehörig, was dazu gebraucht wird.* Le drap mortuaire; *das Leichentuch, ein Tuch, womit der Sarg der Leiche bei dem Begräbnisse bedekt wird, das Bartuch.* Le flambeau mortuaire; *die Leichenfackel.*

Man nennet Régître mortuaire; *die Sterbeliste, das Verzeichniß von den Verstorbenen eines Ortes oder Bezirkes.* Un extrait mortuaire; *ein Auszug aus dem Sterberegister, und sofern solches als ein Schein oder schriftliches Zeugniß gilt, daß jemand nicht mehr am Leben, sondern bereits gestorben ist, ein Tödtenschein.* Le droit mortuaire; *die Leichengebühr, Begräbnißgebühr, das, was dem Geistlichen*

lichen für seine Bemühung bei einem Leichenbegängnisse bezahlt werden muss. (*Man sehe übrigens im deutschen Theile das Wort Leiche, und die damit zusammen gesezten Wörter.*)

MORUE, f. f. *Der Name eines Seefisches, welcher so wie er frisch aus der See komt, im Deutschen gemeiniglich unrichtig der Stockfisch genant wird: denn der Stockfisch ist eigentlich der ohne Salz an der Sonne gedörrete Kabeljau. Indessen sagt man doch gewöhnlich* Aller à la pêche des morues; *auf den Stockfischfang gehen.* Morue fraîche, morue verte, *kan aber nicht durch frischer Stockfisch, grüner Stockfisch &c. übersezt werden, weil sich dieses von einem gedörten Fische nicht sagen lässt; es muss also heissen frischer, grüner Kabeljau. Auch kan man nicht sagen* Morue salée, *gesalzener Stockfisch, sondern es muss heissen gesalzener Kabeljau, welchen wir in der deutschen Handlungs-Sprache Laberdan nennen.* (*Man sehe die Wörter* Cabillaud *und* Merluche).

MORVE, f. f. *Der Rotz, ein schleimiger Auswurf aus der Nase.* La morve lui sort du nez; *der Rotz läuft ihm aus der Nase.*

Morve, *der Rotz, heisst auch eine Krankheit der Pferde und der Schafe, welche mit einem Ausflusse der Feuchtigkeiten aus der Nase verbunden ist.* Un cheval qui a la morve; *ein Pferd, welches den Rotz hat, ein rotziges Pferd.*

* MORVER, v. n. *Rotzig seyn oder werden.*

MORVEAU, f. m. *Der Qualster, dicker, zäher Schleim, Rotz.* Il jeta un gros morveau; *er warf einen grossen Klumpen Qualster oder Rotz, er warf viel zähen Schleim aus. Man braucht dieses Wort im Französischen sehr selten, so wie man auch im Deutschen das Wort Qualster und Rotz, ausser wenn von den Pferden die Rede ist, in der anständigen Sprech-Art zu vermeiden sucht, und lieber der zähe Schleim sagt.*

MORVEUX, EUSE, adj. *Rotzig.* Un garçon morveux; *ein rotziger Bube, ein Knabe, dèm der Rotz aus der Nase fliesst; it. fig. ein junger, unverständiger Knabe.* Un nez morveux; *eine Rotznase.* Un cheval morveux; *ein rotziges Pferd, ein Pferd, welches den Rotz hat.*

Sprichw. sagt man im gem. Leben, Il vaut mieux laisser son enfant morveux, que de lui arracher le nez; *lieber ein rotziges Kind, als ein Kind ohne Nase; es ist besser, man übersieht einen kleinen Fehler, als dass man durch alzu grosse Strenge zu einem grössern Anlass gibt.* Qui se sent morveux se mouche; *wer rotzig ist, dèr putze die Nase; wèr sich getroffen findet; dèr zupfe sich an der Nase; wèn es jukt, dèr kratze sich.*

Man sagt in der niedrigen Sprech-Art, und im verächtlichen Verstande substantive, Un morveux, une morveuse; *eine Rotznase, ein Rotzbube, ein rotziges Mädchen, ein junger unverständiger Knabe, ein junges unverständiges Mädchen.*

MOSAÏQUE, f. f. *Die Musiv-Arbeit, eine Art der Malerei, wo die Figuren nach dem Lèben durch künstliche Zusammensetzung kleiner farbiger Glasstücke oder Steine hervor gebracht werden, die Musiv-Malerei.* Voilà une belle mosaïque; *das ist eine schöne Musiv-Arbeit.*

Man sagt im Französischen gewöhnlicher Un ouvrage de mosaïque, ouvrage en mosaïque, une peinture de mosaïque, *oder* en mosaïque. *Im algemeinern Verstande pflègt man eine jede zierliche in Felder abgetheilte eingelègte Arbeit,* Une mosaïque *oder* Un ouvrage en mosaïque *zu nennen.*

(*Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die mosaïsche Arbeit, und die besten Schriftsteller, z. B. Herr Sulzer u. a. m. bedienen sich dieses Ausdruckes; Herr Adelung gibt aber solchen in seinem grammatisch-kritischen Wörterbuche der hochdeutschen Mund-Art als fehlerhaft an.*)

MOSARABE, *siehe* MOZARABE.

MOSCATELINE, HERBE DU MUSC, *oder* HERBE MUSQUÉE, f. f. *Gemeines Bisamkraut, eine in ganz Europa in schattigen Wäldern und Gebüschen wachsende Pflanze, die wègen des angenehmen bisamartigen Geruches, dèn sie insonderheit zur Blützeit von sich gibt, ihren Namen erhalten, und auch das Bisamkräutlein, der Bisam-Hahnenfuss genant wird.*

* MOSCH, f. m. *Das Bisamkraut, die Bisampappel, eine in den warmen Ländern einheimische Pflanze, dèren Frucht viele braune nierenförmige Sâmen enthält, die einen aus Ambra und Bisam vermischten Geruch haben, welche Bisamkörner aber noch häufiger Abelmosch genant werden.*

* MOSCOU, *Die Stadt Moskau, oder wie sie eigentlich heisst, Moskwa, im russischen Reiche.*

* MOSCOUADE, f. f. *Die Moscovade, der Moscovade-Zucker oder Moskobat-Zucker, der erste Zucker, dèn man aus dem Safte der Zuckerröhren zieht, und aus welchem alle andere Gattungen von Zucker gemacht werden.*

* MOSCOVIE, f. f. *Moscau, das moscovitische Reich, welches heut zu Tage einen Theil des russischen Reiches ausmacht, und in dieser Bedeutung zuweilen anstatt* La Russie, *Russland, gebraucht wird.*

MOSETTE, *siehe* MOZETTE.

MOSQUÉE, f. f. *Die Moschee, der Name eines türkischen Bèthauses.*

* MOSQUILLE, *oder* MOSQUITE, f. m. *Name einer den Einwohnern sehr beschwèrlichen Gattung von Mücken in China.*

✝ MOSSE, f. f. *Name eines Thieres in Neu-England, das die Grösse eines Ochsen und breite Hörner hat.*

MOT, f. m. *Das Wort, (in der mehrern Zahl, die Wörter) ein einzelner Bestandtheil der Rède.* Un mot françois, latin, grec &c; *ein französisches, ein lateinisches, ein griechisches Wort.* Des mots nouveaux; *neue Wörter.* Un mot factice; *ein neugemachtes Wort.* Mots artificiels; *Kunstwörter. Siehe auch* Consacrer, P. 587.

Mot, *das Wort (in der mehrern Zahl die Worte) eine Rède, eine Reihe mündlich oder schriftlich ausgedrukter Vörstellungen.* Je n'ai qu'un mot à dire; *ich habe nûr ein Wort zu sagen.* Je vous dirai cela en deux mots; *ich will Ihnen das mit zwei Worten sagen.* Il ne dit mot; *er spricht kein Wort.* Il lui dit un mot à l'oreille; *er sagt ihm ein Wort ins Ohr.* Un mot, deux mots, s'il vous plaît; *auf ein Wort, nûr auf ein Pâr Worte, wenn es Ihnen gefällig ist.* S'il m'en avoit écrit seulement un mot; *wenn er mir nûr ein Wort davon geschrieben hätte.* Je lui en écrirai un mot; *ich werde ihm ein Wort, ein Pâr Zeilen darüber schreiben.* Nous en dirons deux mots quand vous voudrez; *wir werden ein Pâr Worte darüber rèden, wann Sie wollen; welches so viel heisst als wir wollen unsern Streit mit einander ausmachen, wann Sie wollen.* Il n'eut pas le mot à dire, pas le petit mot, pas le moindre mot, pas le moindre petit mot; *er konte kein Wort sagen, er wusste nicht ein Wörtchen, nicht das mindeste darauf zu sagen oder zu antworten.*

Im gem. Lèb. sagt man, Mot, mot, taisez-vous! *stille, kein Wort!* Si on vous demande, mot, mot, je vous prie; *den Finger auf den Mund, wenn man Sie fragt, das bitte ich.*

Im Handel und Wandel sagt man, Il veut être payé à son mot; *er will haben, was er fordert, er will sich nichts abdingen lassen.* Que voulez-vous vendre cette montre? *wie hôch halten Sie diese Uhr.* Cent écus; *hundert Thaler.* Est-ce votre mot? *ist das Ihr Ernst? ist das der nächste Preis?* Ce n'est que votre premier mot; *das ist Ihr erstes Wort; davon wird noch etwas abgehen.* Non, c'est mon dernier mot; *nein, das ist mein leztes Wort, das ist der nächste Preis.* Je n'ai point deux mots, je ne suis point homme à deux mots; *ich bin nicht gewohnt vörzuschlagen; ich schlage nichts vôr; ich überfordere nicht.* Il est homme à un mot, il n'a qu'un mot; *er sagt mit einem Worte, was er zu gèben willens ist.* Si vous voulez acheter, dites le bon mot; *wenn Sie kaufen wollen, so thun Sie ein ordentliches Gebôt!*

Prendre quelqu'un au mot; *einen bei seinem Worte nèhmen oder halten, sein Anerbieten annèhmen, oder auf die Erfüllung seines Versprechens dringen.* Il ne m'a fait ce cheval que vingt pistoles, je l'ai pris au mot; *er hat nûr zwanzig Pistolen für dieses Pfèrd verlangt, ich habe ihn bei seinem Worte genommen, ich habe es für diesen Preis genommen.* Je lui en ai offert tant, il m'a pris au mot; *ich habe ihm so viel geboten, er hat mich beim Worte genommen oder gehalten.*

Wenn jemand bei einer streitigen Sache etwas Statthaftes oder Entscheidendes sagt, bedienet man sich der Rèdens-Art, Vous dites là le mot, vous dites là un grand mot; *Sie sprechen da ein Wort, Sie sagen da ein wichtiges Wort.*

Un mot de sa main, de votre main; *ein Wort von seiner Hand, ein Wort von Ihrer Hand, heisst so viel als eine schriftliche Versicherung, ein Schein, eine Quittung &c.* Je vous prêterai tant, mais donnez-moi un mot, deux mots de votre main, donnez-moi un mot d'écrit; *ich will Ihnen so viel leihen, aber gèben Sie mir ein Wort, ein Pâr Worte von Ihrer Hand, gèben Sie mir etwas Schriftliches darüber.*

Zuweilen heisst Mot *auch so viel als* Sentence, apophthegme, dit notable, parole remarquable; *ein merkwürdiger, nachdrücklicher und lehrreicher Spruch aus dem Munde oder aus der Fèder einer angesehenen Persôn, ein Lehrspruch oder auch schlechthin ein Ausdruck.* Les mots des anciens Philosophes; *die Lehrsprüche der alten Weltweisen.* Il échappa à cet Empereur un étrange mot, & qui marquoit bien son humeur cruelle; *es entfuhr diesem Kaiser ein sonderbarer Ausdruck, dèr seine grausame Gemüths-Art sehr gût bezeichnete.*

Bon mot, *ein witziges, sinreiches Wort, ein witziger, sinreicher oder auch lustiger Einfall.* Il perdroit plutôt un ami qu'un bon mot; *er würde lieber einen Freund, als einen witzigen Einfall verlieren.* Il est rare de bien répliquer à un bon mot; *es ist nicht so leicht einen witzigen Einfall gût zu erwiedern, auf einen witzigen Einfall gût zu antworten. Einen Menschen, dèr sich Mühe gibt in Gesellschaften und bei jeder auch nicht schiklichen Gelègenheit etwas witziges zu sagen, pflègt man* Un diseur de bon mots, *einen Witzling zu nennen.*

Mot pour rire, *ein Wort, welches lachen macht, zum lachen bewègt. Man sagt im Deutschen gewöhnlicher, ein lustiger, scherzhafter Einfall, ein Schwank, Spass, Spässchen. Man sagt im gem. Lèben,* Il n'y a pas là le mot pour rire; *darüber ist nicht zu lachen, dabei ist nichts Lächerliches.* Il n'y a pas le mot pour rire à ce qu'il dit; *was er da sagt, ist gâr nicht zum lachen.* Où est là le mot pour rire? *wo stekt da das Lächerliche?*

Mots nouveaux, *nennet man im gem. Lèb. unanständige, grobe, beleidigende oder auch schmutzige Rèden, Grobheiten und Zoten.* Ils se sont dit mots nouveaux, *oder wie man im gem. Lèb. auch zu sagen pflègt,* Ils en sont venus aux gros mots; *sie haben einander Grobheiten gesagt, es kâm zwischen ihnen zu Schimpf-*

Schimpfrèden. Quand il fera en train, vous verrez, qu'il dira mots nouveaux; *wenn er einmal im Gange seyn wird, dann werden Sie sehen, daß er Zoten reißt, Schweinereien sagt.*

Mot, *heißt auch die Losung, das Losungswort, oder wie man in der Kriegssprâche sagt, die Parole, dasjenige Wort, welches der commandirende General oder der Commendant in einer Festung ausgibt und täglich verändert, damit die Wachten, Runden &c. einander daran erkennen.* Le mot de ralliement; *das Feldgeschrei, das Losungswort, woran sich die Parteien im Felde, besonders zur Nachtzeit erkennen. Siehe auch* Guet, Pag. 726 *und* 727.

Mot, *heißt ferner, die Überschrift oder Beischrift oder wie man auch zu sagen pflègt das Motto eines Sinbildes, sonst auch* Ame *genant. Siehe* Pag. 68. *unter dem Worte* Ame; it. *der Wahlspruch, Denkspruch, dèn sich irgend ein vôrnèhmes Haus wählet. Man sehe das Wort* Devise, Pag. 155.

Le mot d'une énigme, d'un logogriphe; *das Auflôsungswort eines Räthsels, eines Räthselwortes, dasjenige Wort, welches den Namen der Sache anzeigt, die unter dem Räthsel oder in dem Räthselworte verborgen liegt.*

En un mot, adv. *Mit einem Worte, kurz, kurz zu sagen, kurz und gût.* Il est civil, honnête, agréable, en un mot c'est un homme accompli; *er ist hôflich, rechtschaffen, angenèhm, mit einem Worte oder kurz, er ist ein volkommener Mann.* En un mot je n'en ferai rien; *mit einem Worte oder kurz und gût ich werde es nicht thun.* En un mot comme en mille; *ein Wort so gût als tausend.*

Mot à mot, mot pour mot, adv. *Von Wort zu Wort, wörtlich.* Voilà sa réponse mot à mot; *da ist sein Antwort von Wort zu Wort.* Traduire mot à mot; *von Wort zu Wort oder wörtlich übersetzen.*

MOTELLE, *oder* MOTEILLE, f. f. *Name eines kleinen Bachfisches, dèr zu den Schmerlen gerechnet wird, und wie die Barbe auf jeder Seite des Maules zwei Bartfäden hat.*

MOTET, f. m. *Die Motette, ein Singstück zum Gebrauche des Gottesdienstes, über einen Psalm oder Text aus der heiligen Schrift.*

MOTEUR, TRICE, f. *Der Bewèger, die Bewègerinn, diejenige Persôn, durch welche ein Ding bewègt, in Bewègung gesezt wird. Da das Wort Bewèger im Deutschen nicht gebräuchlich ist, so bedienet man sich dafür anderer Ausdrücke. Man sagt z. B.* Dieu est le souverain moteur de toutes choses; *Gott ist der allerhöchste Regierer aller Dinge.* Cet homme fut le principal moteur de cette conjuration; *dieser Mensch war der vôrnèhmste Urhèber oder Anstifter dieser Zusammenverschwörung.*

In der Anatomie nennet man Moteurs des yeux *oder* Moteurs internes; *Bewèg-Nerven der Augen, das dritte Pâr der Gehirn-Nerven.*

Das weibliche Geschlecht von dem Worte Moteur *wird nûr als ein Beiwort in folgenden Rèdens-Arten gebraucht.* La vertu motrice, faculté motrice, puissance motrice; *die bewègende Kraft, die Bewègungskraft.*

MOTIF, f. m. *Der Bewègungs-Grund, das, was uns bestimmet etwas zu thun oder zu unterlassen; der Grund des Wollens und Nichtwollens.* L'intérêt est le seul motif qui le fait agir; *der Eigennutz ist der einzige Bewègungs-Grund, dèr seine Handlungen bestimmet.* Par quel motif a-t-il fait cela? *aus was für einem Grunde hat er dieses gethan? was hat ihn dazu bewogen.*

Motif de crédibilité, *siehe* Crédibilité, P. 709.

In der Musik heißt Le motif, *dèr melodische Satz, oder das Thema, welches der Tônsetzer bei Verfertigung eines musikalischen Stückes zum Grunde lègt und ausführet.*

MOTION, f. f. *Die Bewègung, die Handlung, da man einen Körper bewèget. Man bedienet sich dieses Wortes eigentlich nûr in der Natûrlehre; der Marschall* de Puysegur *hat sich aber in seinem Werke über die Kriegskunst des Ausdruckes* Motions militaires, *Kriegsbewègungen, bedienet, welches so viel heißen soll als* Evolutions militaires. *Siehe* Evolution, Pag. 155.

MOTIVER, v. a. *Die Gründe oder Ursachen anführen, warum man so und nicht anders geurtheilet, in einer Sache gesprochen, eine Sache entschieden habe.* Motiver une sentence; *einem Rechts-Urtheile, einem richterlichen Spruche oder Bescheide die Bewègungs- oder Entscheidungs-Gründe* (Rationes decidendi) *beifügen.*

Motivé, ée, partic. & adj. *Durch angeführte Gründe oder Ursachen erläutert. Siehe* Motiver.

MOTTE, f. f. *Die Erdscholle, der Erdklôß, ein Stück zusammen gebackener Erde, dergleichen z. B. im Pflügen ausgebrochen werden. Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin die Scholle, und im gem. Lèb. der Klôß.* Rompre, casser les mottes d'un champ; *die Schollen oder Erdschollen auf einem Acker zerbrechen oder klein schlagen. Man nennet* Une motte de gazon; *ein einzeles mit Grâs bewachsenes Stück Erde, welches mit einem Spaten ausgestochen worden, mit einem Worte, ein Rasen. Siehe* Gazon, Pag. 657.

In ähnlicher Bedeutung heißt Motte, *ein Klumpen Erde oder auch schlechthin ein Klumpen. Man sagt* Lever un arbre en motte, avec sa motte; *einen Baum mit dem Klumpen, oder mit der Erde (mit der an der Wurzel sitzenden Erde) ausheben.* Replanter un arbre avec sa motte; *einen Baum wieder mit seinem Klumpen oder mit seiner Erde ins Land setzen.*

Motte, *heißt auch ein aufgeworfener oder von Wasser*

Waſſer zuſammen geſchwemter oder auch auf eine andere Art entſtandener Haufen Erde, ein Erdhaufen oder Hügel, eine kleine Anhöhe. Applanir une motte; *einen Erdhaufen, einen Hügel ëbenen, ëben oder gleich machen.* Cette maiſon eſt bâtie ſur une motte; *dieſes Haus iſt auf einen kleinen Hügel, auf eine kleine Anhöhe gebauet.*

Motte, *heiſst ferner der Lohballen, Lohküchen, die von den Gärbern zu Ballen oder Küchen geformte und getroknete Lohe, um ſie zur Feuerung zu gebrauchen.* Brûler des mottes; *Lohküchen brennen.*

Die Falkenirer ſagen, L'oiſeau prend motte; *der Falk ſezt ſich auf die Erde oder ſücht die Erde, anſtatt ſich auf einen Baum zu ſetzen.*

MOTTER, SE MOTTER, v. récipr. *Sich hinter einen Erdſchollen verbergen, wird meiſtens nür von den Feldhühnern geſagt, und heiſst an einigen Orten in der Jägerſpräche, ſich drücken.*

MOTUS, *Ein Ausdruck, deſſen man ſich im gem. Lëb. bedienet, um Stille zu gebieten.* Motus, ne parlez pas de cela; *ſtille, ſprecht nicht davon.*

MOU, ſ. m. *Die Lunge von einem Kalbe oder Lamme.* Bouillon de mou de veau; *Brühe von Kalbs-Lungen.* Une fricaſſée de mou d'agneau; *ein Fricaſſee von Lamslungen.* Un hachis de mou de veau, de mou d'agneau; *ein Lungenmüſs.*

MOU, OLLE, adj. *Weich, einem Drucke leicht nächgëbend, ohne den Zuſammenhang zu verlieren, im Gëgenſatze von* Dur, *hart.* De la cire molle; *weiches Wachs.* Avoir les chairs molles; *weiches Fleiſch haben.* Ce lit n'eſt guère mou; *dieſes Bett iſt nicht ſonderlich weich. Man nennet* Poires molles, *weiche oder morſche Birnen, Birnen die bereits anfangen in Fäulniſs überzugehen. Man ſagt auch,* Le temps eſt mou, le vent eſt mou; *es iſt weiches, gelindes, feuchtes, ſchlackiges Wetter, es gehet ein weicher, ein warmer feuchter Wind.*

Figürl. heiſst Mou *im phyſiſchen Verſtande, ſchwach, kraftlös, und im moraliſchen Verſtande weich, weichlich, verzärtelt, wollüſtig oder auch ſchwach, zu nächgëbend, unempfindlich, gleichgültig, ſorglös, lau &c.* Ce cheval eſt mou & n'a point de force; *dieſes Pfërd iſt ſchwach und hat keine Kraft, keine Stärke.* Cet homme paroît fort & robuſte, mais il eſt mou au travail; *er ſcheint ein ſtarker, handfeſter Menſch zu ſeyn, aber bei der Arbeit iſt er ſchwach oder kraftlös, zur Arbeit hat er keine Kräfte.* Un homme mou & efféminé; *ein weichlicher und weibiſcher Menſch.* Paſſer ſes jours dans une molle oiſiveté; *ſeine Tage in einem wollüſtigen Müſſiggange zubringen.* C'eſt un homme mou, un eſprit mou; *er iſt ein ſchwacher, ſorgloſer Menſch, ein ſchwacher Kopf.* Une ame molle; *eine weiche, weibiſche Sële.* Il eſt mou pour ſes amis; *er iſt gleichgültig gëgen ſeine Freunde, er iſt ein lauer, kaltſinniger Freund.*

In der Malerei heiſst Une touche molle, une manière molle; *ein weicher Pinſelſtrich, eine weiche Manier, wenn bei ſanften Umriſſen die Farben auf eine angenëhme Art verſchmolzen ſind.*

MOUCHARD, ſ. m. *Der Kundſchafter, Ausſpäher, eine Perſon, welche etwas heimlich auskundſchaftet, andern Leuten unvermerkt nächſchleicht, und ihre Handlungen auszuſpähen ſücht, um dënen, die ihn dazu beſtellet haben, Nächricht davon zu gëben; mit einem härtern Ausdrucke, der Spion.* Il y avoit un mouchard dans ce caffé, qui les examinoit; *es war ein Kundſchafter in dieſem Kaffehauſe, dër ſie beobachtete. Siehe auch* Mouche.

MOUCHE, ſ. f. *Die Fliege, ein bekantes Inſekt mit zwei Flügeln.* Prendre des mouches; *Fliegen fangen.* Chaſſer les mouches; *die Fliegen wegjagen oder verjagen.* La mouche à miel; *die Honigfliege, die Biene. (Siehe* Abeille*)* La mouche guêpe; *die Weſpe.* Le taon, le frêlon ſont des eſpèces de mouches; *die Bremſe, die Horniſs, ſind eine Art Fliegen.* La mouche d'Eſpagne *oder* la mouche cantharide; *die ſpaniſche Fliege. (Siehe* Cantharide, Pag. 348*)* Un chaſſe-mouche; *ein Fliegenwëdel, oder wie man an manchen Orten, wo man die Fliegen unrichtig Mücken nennet, ſagt, ein Mückenwëdel.* Poudre aux mouches; *Fliegenpulver, Mückenpulver. (Siehe auch* Chiure, Pag. 462*)*

Sprichw. und fig. ſagt man, Être tendre aux mouches; *ſehr empfindlich ſeyn, ſich über jede Kleinigkeit erzürnen.* Elle eſt bien tendre aux mouches; *ſie iſt ſehr empfindlich, es hindert ſie die Fliege an der Wand. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch* Prendre la mouche; *ſich leicht erzürnen, über eine jede Kleinigkeit auffahren.* Quelle mouche l'a piqué? Quelle mouche le pique? *wër hat ihm etwas gethan? was fëhlt ihm?* On prend plus de mouches avec le miel qu'avec le vinaigre; *mit Honig fängt man mehr Fliegen als mit Eſſig; mit Glimpf komt man weiter, als mit Härte.* Faire d'une mouche un éléphant; *aus einer Fliege, aus einer Mücke einen Elephanten machen, viel Lärm, viel Wëſens um einer Kleinigkeit willen machen, eine Sache ſehr vergrößern.* Faire une querelle, faire un procès ſur un pied de mouche; *eines Fliegenfüſſes wëgen, einer nichts bedeutenden Sache wëgen einen Streit, einen Prozeſs anfangen. Von einer gekritzelten, alzu klein und undeutlich geſchriebenen Schrift ſagt man im gem. Lëben,* Ce ſont des pieds de mouches; *es ſind Mückenfüße. (Siehe auch* Gober, Pag. 681.*)*

Einen verſchmizten Menſchen pflëgt man im gem. Lëb. Une fine mouche *zu nennen.*

Mouche, *heiſst auch ein Gerichtsdiener, dër den Auftrag hat jemanden dër in Verhaft genommen werden ſoll, auszukundſchaften, und ihn ſo lange*

von

von weitem zu beobachten, bis er ihm in die Hände fält. (Ein solcher Mouche *unterscheidet sich dadurch von einem* Mouchard. *Siehe dieses Wort.)*

Mouche, *Das Schönfleckchen, Schönpfläſterchen, Schminkpfläſterchen, ein kleines Stückchen schwarzer Taffet oder Sammet, welches mit einer klebrigen Materie beſtrichen iſt, und von dem Frauenzimmer zur Erhöhung ihrer Schönheit, oder auch um ein Bläschen zu bedecken, in das Gesicht geklebt wird.* Les mouches ne lui ſiéent pas mal; *die Schönpfläſterchen ſtehen ihr nicht übel.*

In der Aſtronomie heiſst Mouche, *die Fliege oder Biene, ein aus vier kleinen Sternen beſtehendes Geſtirn am Südpole.*

MOUCHER, v. a. *Schnäuzen oder Schneuzen, die Nase mit schneller und heftiger Ausſtöſsung der Luft reinigen oder putzen.* Mouchez cet enfant; *schnäuzet dieses Kind, puzt dieſem Kinde die Nase.* Se moucher; *ſich schnäuzen. Man ſagt im Deutschen gemeiniglich die Nase schnäuzen oder putzen.*

Sprichwörtlich ſagt man im gem. Leb. von einem Menschen, der ſich nicht leicht etwas weis machen läſst, Il ne ſe mouche pas du pied; *er iſt nicht ſo dumm, er iſt nicht ſo da. Siehe auch* Manche *und* Morveux.

Moucher une chandelle; *ein Licht putzen, den ausgebranten Docht mittelſt der Lichtputze* (Mouchettes) *wegnëhmen.* Il mouche la chandelle à la comédie; *er puzt die Lichter in der Komödie, er iſt Lichterputzer bei der Komödie.*

Moucher, *heiſst auch ſo viel als* Eſpionner, *auskundſchaften, ausſpähen, heimlich nächschleichen und beobachten.* La Police le fait moucher: *die Polizei hat ein Auge auf ihn, läſst ihn aufſuchen und beobachten; welches gemeiniglich in der Abſicht geschiehet, um ihn in Verhaft zu nëhmen.*

Mouché, ée, partic. & adj. *Geschnäuzt, geputzt. Siehe* Moucher.

MOUCHEROLLE, ſ. m. *Der Fliegenschnäpper, Fliegenſtecher, Fliegenſpieſser, Fliegenvogel, ein kleiner Vogel, welcher die Fliegen in der Luft aufschnappet und ſich davon nähret.*

MOUCHERON, ſ. m. *Eine kleine Fliege oder Mücke; it. die Lichtschnuppe oder auch schlechthin die Schnuppe, der ausgebrante Docht von einem Lichte.*

MOUCHETER, v. a. *Aushacken, vermittelſt eines eiſernen Werkzeuges kleine Löcher in einen ſeidenen Zeug machen.* Moucheter du ſatin, du tafetas; *Atlaſs, Taffet aushacken.*

Moucheter, *heiſst auch flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen anderer Farbe verſehen, welches man auch tüpfen, tüpfeln, und wenn die Flecken ſehr klein ſind, ſprenkeln nennet.* Moucheter de l'hermine; *Hermelin flecken, die schwarzen Spitzen der Hermelinschwänze auf den weiſſen Pelz nähen.* Moucheter du coton, de la futaine &c; *Kattün, Barchent flecken, tüpfeln, kleine Flecken oder Tüpfel von anderer Farbe darauf drucken.*

Die Gärtner brauchen dieſes Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heiſst Moucheter, *Flecken bekommen, fleckig werden.* Ces œillets mouchetent; *dieſe Neiken oder Gräsblumen bekommen Flecken, werden fleckig.*

Moucheté, ée, partic. & adj. *Ausgehakt, geflekt &c. Siehe* Moucheter. Du ſatin moucheté; *ausgehakter Atlaſs.* La peau du tigre eſt mouchetée; *die Haut des Tigers iſt geflekt.* Du coton moucheté; *getüpfelter, oder wie man im gem. Leb. ſagt, tüpfeliger Kattün.* Papier moucheté; *getüpfeltes oder geſprenkeltes Papier. Man pflegt auch das Getreide, wenn es vom Mehlthaue beschädiget worden und an den Spitzen kleine schwarze Flecken hat,* Du grain moucheté *zu nennen.*

In der Wapenkunſt heiſst Moucheté, *auf Hermelin-Art geflekt.*

* **MOUCHETTE**, ſ. f. *Dieſes Wort heiſst in der Baukunſt ſo viel als* Le larmier d'une corniche, *die Kranzleiſte: und wenn ſolche unten eine vertiefte Rinne oder Hohlkëhle hat, das Regenwaſſer abzuführen, wird ſie* Mouchette pendante, *eine hangende Kranzleiſte genant.*

Bei den Schreinern und Zimmerleuten heiſst Mouchette, *der Stäbhobel, Karnieſshobel, Këhlhobel oder Këhlſtöſs, ein Hobel, vermittelſt deſſen die Karnieſse und Hohlkëhlen hervorgebracht werden.*

MOUCHETTES, ſ. f. pl. *Die Lichtputze, Lichtschëre, an einigen Orten die Lichtschnäuze, ein Werkzeug, das Licht damit zu putzen. Siehe auch* Porte-mouchettes.

MOUCHETURE, ſ. f. *Das Ausgehackte, die mit einem eiſernen Werkzeuge in einem ſeidenen Zeuge gemachten kleinen Löcher; it. die kleinen Flecken oder Tüpfel auf einem Zeuge, das Getüpfte.* La moucheture d'hermine; *die schwarzen Flecken auf dem Hermeline, die darauf genähten schwarzen Schwanzſpitzen des Hermelins, oder auch kleine Stücke von anderem schwarzen Pelzwerke.*

Auch in der Wapenkunſt werden die schwarzen Flecken, wodurch man den Hermelin andeutet, Mouchetures d'hermines *genant.* Les mouchetures d'une peau de tigre, de léopard; *die Flecken auf der Haut eines Tigers, eines Leoparden.*

Die Wund-Ærzte pflëgen ein oberflächliches Schröpfen, wodurch kleine tiefe Einschnitte in die Haut gemacht werden, Une moucheture *zu nennen.*

MOUCHEUR, ſ. m. (de chandelles) *Der Lichterputzer.* Chaque troupe de Comédiens a un moucheur de chandelles; *jede Schauſpieler-Geſellschaft hat einen Lichterputzer.*

MOUCHOIR, ſ. m. *Das Schnupftuch, ein Tuch, die Naſe damit zu reinigen, die Naſe darein zu schnäu-*

schnäuzen, an einigen Orten ein Nasentüch. Une douzaine de mouchoirs; *ein Dutzend Schnupftücher.* *Man sagt auch* Un mouchoir de poche; *ein Sacktüch; und die farbigen Schnupftücher pflegt man* Mouchoirs à tabac, *Tabaks-Tücher zu nennen.* Un mouchoir de cou; *ein Halstüch, ein Tüch in Gestalt eines Schnupftüches, womit das Frauenzimmer den Hals bedekt.*

MOUCHURE, f. f. *Die Schnuppe, der ausgebrante Docht an einem Lichte. Man sagt gemeiniglich* La mouchure de chandelle; *die Lichtschnuppe.*

MOUDRE, v. a. (Je mouds, tu mouds, il moud, nous moulons. Je moulois. Je moulus. Je moudrai. Qu'il moule. Moulant.) *Mahlen, in einer Mühle, zwischen zwei Steinen zermalmen.* Moudre du blé, du froment, du riz, des féves &c; *Korn, Weizen, Reis, Bohnen &c. mahlen.* Le moulin n'a pas assez d'eau, il ne peut moudre que six mois de l'année; *die Mühle hat nicht Wasser genug, sie kan nür sechs Monat im Jahre mahlen.*

Fig. sagt man On l'a moulu de coups, tout moulu de coups; *man hat ihn erbärmlich geschlagen, man hat ihn ganz zu Schanden geschlagen.* J'ai le corps tout moulu, je suis tout moulu; *ich bin wie zerschlagen, es ist mir als ob alle meine Glieder zerschlagen wären.*

MOULU, UE, partic. & adj. *Gemahlen. Siehe* Moudre. *Man nennet* Or moulu; *gemahlnes oder zerriebenes Gold, fein zerriebne Goldblätter zum Vergolden der Metalle*; it. *Mahlergold.*

Die Jäger sagen, Les fumées du cerf sont mal moulues; *die Losung des Hirsches ist schlecht verdauet.*

MOUE, f. f. *Die Verziehung oder Verzerrung des Gesichtes und besonders des Mundes aus Spott, oder zum Zeichen des Misvergnügens.* Faire la moue à quelqu'un; *einem ein Gesicht, oder auch einem ein Maul machen.* Il fait la moue; *er läst das Maul hängen, oder er hängt das Maul; er legt sein Misvergnügen durch Stilschweigen und niederhangende Lippen an den Tag. (gemein)*

MOUÉE, f. f. *Hirsch-Schweiß, Hirschblüt, mit Milch und Brod vermischt, welches man den Jagdhunden zu fressen gibt.*

MOUELLE, *siehe* MOELLE.

MOUETTE, f. f. *Die Mewe, ein Wasservogel mit einer Schwimhaut an den Füsen.* La mouette blanche; *die weisse Mewe, sonst auch die Mérschwalbe, Séschwalbe und Fischär-Mewe genant.* La petite mouette grise; *die kleine graue Mewe, der Rohrschwalm, das Fischerlein. Siehe auch* Cataracte, Pag. 376.

MOUFETTE, f. f. *Der Dunst oder Dampf, die mineralische, arsenikalische oder eine andere schädliche, sehr oft tödtliche Ausdünstung in Bergwerken und andern unterirdischen Gruben und Höhlen. In der Chymie werden auch dergleichen künstliche durch die Auflösung mit Säuren hervorgebrachte Dämpfe* Moufettes *oder auch* Mofettes *genant.*

MOUFLARD, ARDE, f. *So nennet man im gem. Léb. ein dickes, breites Gesicht, ein Blasebalg-Gesicht.* Voyez ce gros mouflard; *seht einmal das Blasebalg-Gesicht.*

MOUFLE, f. f. *Der Fausthandschuh, ein grösser Handschuh ohne Finger, woran nür ein Däumling ist. Ein altes Wort, statt dessen man heut zu Tage* Mitaine *sagt.*

MOUFLE, *heist auch der Flaschenzug, ein Hebezeug, so aus zwei Flaschen mit verschiedenen Scheiben oder Rollen bestehet.* Lever un fardeau avec une moufle; *eine Last mit einem Flaschenzuge in die Höhe heben. Siehe auch* Poulie.

In der Scheidekunst heist Moufle, *die Muffel, ein kleines Gefäß, welches man über die Scherben und Kapellen setzet, damit keine Asche oder Kohlen hineinfallen.*

In der niedrigen Sprech-Art heist Moufle, *der Muffel, ein dickes häsliches Gesicht mit herabhangendem Maule; ein Muffelgesicht.* Donner sur le moufle; *auf das Maul schlagen.*

Bei den Schlossern heist Moufle *eine eiserne Klammer mit Löchern an beiden Enden, um etwas, das sich von einander geben will, vermittelst eiserner Stifte zu befestigen und zusammen zu halten.*

* MOUFLER, v. a. *Das Maul und die Nase mit der Hand packen, so, daß der andere, den man auf diese Art pakt, genötiget ist die Backen aufzublasen. Ein nür in der Spräche des Pöbels übliches Wort. Man nennet daher ein Muffelgesicht,* Un visage à être mouflé.

* MOUFLETTES, f. f. pl. *Die aus zwei Stücken bestehende hölzerne inwendig ausgehöhlte Handhabe, womit die Glaser, Bleiarbeiter &c. den heissen Löthkolben anfassen.*

* MOUFLON, f. m. *Der Name eines in dem mittägigen Siberien, in Corsica und in einigen andern Gegenden wild lebenden Thieres, welches einem Schafe gleichet, statt der Wolle aber feine Häre hat. Nach Herrn* Buffon *stammen von diesem Thiere alle Arten Schafe ab.*

MOUILLAGE, f. m. *Der Ankergrund, ein zum Ankern tauglicher Grund oder Boden.* Il y a un beau mouillage en cette rade; *auf dieser Réde oder Rhede ist ein schöner Ankergrund.* Ce mouillage n'est pas sûr; *dieser Ankergrund ist nicht sicher.*

MOUILLE-BOUCHE, f. f. *Die Wasserbirn, an einigen Orten Wässerling genant.*

MOUILLER, v. a. *Tauchen, in einen flüssigen Körper thun oder stecken, eintauchen oder auch einweichen, im gem. Léb. tunken, eintunken*; it. *netzen, feuchten, naß oder feucht machen, befeuchten, anfeuchten, benetzen.* Mouiller un linge dans

dans l'eau; *ein Stück Leinwand in das Wasser tauchen oder eintauchen.* Mouillez cela dans du vin; *weichen Sie dieses in Wein ein.* Mouiller du papier; *Papier feuchten, anfeuchten.* Ce brouillard mouille comme de la pluie; *dieser Nèbel macht so naß als ein Règen.* Il craint de se mouiller les pieds; *er fürchtet sich die Füße naß zu machen.* Il n'a fait que s'en mouiller les lèvres; *er hat nûr die Lippen damit benetzet oder naß gemacht.* Si vous partez, vous serez mouillé; *wenn Sie fortgehen, werden Sie naß werden, oder wie man im gem. Lèb. sagt, werden Sie eingeweicht werden.*

Mouiller, *heißt auch im Vorbeifließen berühren und naß machen. In dieser Bedeutung sagt man,* La méditerranée mouille les côtes d'Afrique; *das mittelländische Mêr bespühlet die Küsten von Afrika.* La rivière mouille la ville d'un côté; *der Fuß bespühlet die eine Seite der Stadt, fließt nahe an der einen Seite der Stadt vorbei.*

Mouiller l'ancre, *oder auch schlechthin* Mouiller; *den Anker werfen, sich vôr Anker lègen, ankern.* Nous mouillâmes à la rade de Toulon; *wir ankerten auf der Rhede von Toulon, wir lègten uns auf der Rhede von Toulon vôr Anker.* Le vent étant devenu contraire, on fut obligé de mouiller; *da der Wind widrig geworden war, mußte man den Anker auswerfen, mußte man sich vôr Anker lègen.* Mouiller à la voile; *den Anker werfen, ehe die Sègel eingezogen sind.* Mouiller en croupi re; *das Ankertau längs den Barkhölzern hin führen und an die eiserne Ringe am Vordersteven befestigen.* Mouiller en patte d'oie; *die Anker am Vordertheile des Schiffes so auswerfen, daß sie auf dem Grund ein Dreieck bilden. Man sagt auf den Schiffen auch* Mouiller la voile; *das Sègel netzen oder anfeuchten, damit es sich besser spannet.*

In der Sprâchlehre heißt Mouiller la double LL; *das doppelte LL gelinde und so aussprechen, daß man nûr das erste L davon deutlich höret, indèm das zweite L den Laut eines I bekomt, wie z. B. in den Wörtern* Fille, grille, bataille, *zum Unterschiede von den Wörtern* Ville, achille, argille, *in welchen beide LL bei der Aussprâche deutlich gehöret werden. So ist es auch mit* gn, *in den Wörtern* Agneau, gagner &c, *worüber man in den Sprâchlehren umständlichern Unterricht erhält.*

MOUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Getaucht, eingetaucht, genezt &c. Siehe* Mouiller.

* MOUILLET, f. m. *Ein Werkzeug der Wagner oder Stelmacher zum Einzapfen oder Einsetzen der Râdspeichen.*

MOUILLETTE, f. f. *Eine längliche dünne Schnitte Brôd, ein weich gesottenes Ei damit auszutunken.*

MOUILLOIR, f. m. *Das Nezschüsselchen, ein kleines mit Wasser angefülltes Schüsselchen oder Näpfchen an einem Spinrade, die Fingerspitzen darin zu netzen.*

MOUILLURE, f. f. *Das Netzen, das Feuchten, das Einfeuchten, die Handlung, da man etwas netzet, feucht oder naß macht.* La mouillure du papier avant l'impression; *das Feuchten des Papiers vôr dem Drucken, ehe es in die Presse komt.*

* MOULAGE, f. m. *Das Messen des Brenholzes.* Il y a des officiers de police à Paris établis pour le moulage du bois à brûler; *in Paris sind Polizeibediente zum messen des Brenholzes bestellet.*

Moulage, *heißt auch das Meßgeld, die Gebühr, welche man an den Holzmesser für seine Mühe entrichten muß.*

Le droit de moulage; *der Mahlgroschen, das Mahlgeld, eine Abgabe, die der Unterthan an seinen Hern von jedem Scheffel Getreide, welchen er auf der herschaftlichen Mühle mahlen läßt, entrichten muß. Wenn diese Abgabe in einer Metze Getreide oder Mèhl von jedem Scheffel bestehet, so heißt sie die Mahlmetze. Das Mahlgeld oder die Mahlmetze, welches die Müller für das Mahlen des Getreides bekommen, heißt* La mouture. *(Siehe dieses Wort.)*

MOULAGE, *heißt auch das Abformen, die Handlung, da man die Gestalt einer Sache in eine Form bringt, um hierin den Abdruck oder Abguß zu verfertigen;* it. *das Gießen in eine Form, der Abguß.*

* MOULANT, f. m. *Der Mahlknecht, Mühlknappe, Mühlbursche, Müllerbursche, Mühlknecht.*

MOULE, f. f. *Die Miesmuschel, die gemeine zweischalige Muschel mit violetter Schale, die in vielen Gegenden gegessen und deshalb auch die Küchenmuschel genant wird.*

MOULE, f. m. *Der Môdel, eine vertiefte Form einen andern Körper darein zu gießen oder zu drücken. Ein solcher Môdel geschmolzenes Metall darein zu gießen, wird auch ein Gießmôdel, eine Gießform oder auch wohl eine Gießflasche genant.* Jeter en moule; *in einen Môdel, in eine Form gießen.* Un moule à faire des balles de plomb, à faire de la dragée de plomb; *eine Kugelform, eine Schrôtform oder ein Schrôtmôdel.* Un moule à faire des chandelles; *eine Lichtform.* Un moule à faire des gaufres; *eine Waffelform, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Waffeleisen. (S.* Gaufrier.*)*

Bei den Goldschlägern werden die viereckigen Pergamentblätter, zwischen welchen das Gold in Blätter geschlagen wird, zusammen genommen Le moule, *die Form genant.*

Bei den Nädlern heißt Moule, *die Knopfspindel, dèrjenige Drath, worüber der Knopfdrath gesponnen wird. Man sagt auch schlechthin die Spindel oder Spille.*

An den Knöpfen wird das runde Holz, welches

ches mit Seide, Kamêlhâr &c, überſponnen oder zierlich umwunden wird, Le moule, *die Knopfform genant.*

In der Luſtfeuerwerkerei nennet man Moules, *Stücke, die Formen, nâch welchen die Schwärmer, Racketen &c. eingerichtet werden.* Moules de lardons; *Schwärmerſtöcke.* Moules de fuſées; *Racketenſtöcke. (Man muß aber dieſe Racketenſtöcke nicht mit den* Baguettes de fuſées *verwechſeln. Leztere ſind Stöcke oder Stäbe, woran die Racketen befeſtiget werden, damit ſie gleichförmig fliegen.)*

Sprichw. und fig. ſagt man. Cela ne ſe jette pas en moule; *das iſt nicht ſo leicht, ſo geſchwinde gethan oder geſchehen, als man wohl meynet.* Se former ſur le moule de quelqu'un; *ſich nâch jemanden modeln oder bilden, ſich jemanden zum Muſter ſeiner Handlungen wählen und ihn nachahmen.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einer ſeltenen oder in ihrer Art einzigen Sache, Le moule en eſt rompu; *der Môdel dazu iſt zerbrochen, dergleichen findet oder ſiehet man nicht mehr.* Conſerver le moule du pourpoint; *ſich ſchonen, ſich bei gefährlichen Gelêgenheiten zurück ziehen, um mit heiler Haut davon zu kommen.*

* MOULÉE. ſ. f. *Das Schleifſel, Abſchleifſel, im gem. Lêb. der Schliff, die kleinen Eiſen- oder Stahlteilchen, die ſich unter dem Schleifſteine der Schmiede, welche ſchneidende Werkzeuge machen, als ein Staub ſammeln und mit dêm, was ſich von dem Schleifſteine ſelbſt ablöſet, vermiſcht ſind.*

MOULER, v. a. *In einen Môdel oder in eine Form gieſſen oder drücken, einen Abguß oder Abdruck verfertigen. Im erſten Falle ſagt man ſchlechthin, gieſſen, und im zweiten, formen.* Mouler une ſtatue; *eine Statue, eine Bildſäule gieſſen.* Mouler des médailles; *Denkmünzen gieſſen.* Mouler des chandelles; *Lichter gieſſen.*

Mouler, *heiſt auch Abformen, die Geſtalt einer Sache in eine Form bringen, um hierin den Abguß oder Abdruck zu verfertigen.* Mouler un bas relief, mouler une ſtatue; *eine halb erhabene Bildhauer-Arbeit, eine Statue abformen.*

In der Gärtner-Sprache heiſt Mouler, *den Bäumen mit der Schere eine gewiſſe Form gêben, z. B. die Figûr einer Kugel, einer Pyramide &c.*

Fig. ſagt man, Se mouler ſur quelqu'un; *ſich nach jemanden modeln. (Siehe* Moule.*)*

Mouler du bois, *Holz meſſen, Holz in Klaftern ſetzen. (Siehe* Moulage.*)*

Moulé, ée, partic. & adj. *Gegoſſen, geformt, abgeformt &c. Siehe* Mouler. Une figure moulée; *eine gegoſſene Figûr.* Chandelles moulées; *gegoſſene Lichter.* Bois moulé; *in Klaftern geſeztes Holz, Klafterholz.*

Man nennet Lettres moulées, *gedruckte Bûchſtaben, oder auch geſchriebene Bûchſtaben, die ausſehen, als ob ſie gedruckt wären.* Sa lettre eſt auſſi liſible que ſi elle étoit moulée; *ſein Bûchſtabe, ſeine Handſchrift iſt ſo lêſerlich, als ob ſie gedruckt wäre. Man ſagt im Scherze,* Il faut bien que cela ſoit vrai, puiſque cela eſt moulé; *es muß wohl wahr ſeyn, weil es gedruckt iſt.* Il croit tout ce qui eſt moulé; *er glaubt alles was gedruckt iſt. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man auch ſubſtantive.* Le moulé; *das Gedruckte.* Lire le moulé, dans le moulé; *Gedrucktes lêſen, in einem gedruckten Bûche lêſen.*

* MOULERIE, ſ. f. *Die Werkſtatt der Gieſſer in den Gieſſhäuſern.*

MOULEUR, ſ. m. *Der Meſſer. Dieſes Wort komt nûr in folgender Rêdens-Art vôr.* Le mouleur de bois; *der Holzmeſſer, eine verpflichtete Perſôn, welche das Brenholz in das gehörige Klaftermâß ſetzet.*

MOULIN, ſ. m. *Die Mahlmühle, Kornmühle, Getreidemühle, eine Mühle in welcher das Korn oder Getreide zwiſchen zwei Steinen zermalmet und zu Mêhl gemacht wird. Man ſagt gemeiniglich nûr ſchlechthin die Mühle. In weiterer Bedeutung aber werden auch andere Räderwerke oder Maſchinen, vermittelſt dêren Dinge zermalmet, zerſchnitten, geſchliffen, geſtampfet, gewalket, gebohret, abgewunden, gezwirnet &c. werden, Mühlen genant.* Un moulin à vent, moulin à eau; *eine Windmühle, Waſſermühle.* Un moulin banal; *eine Zwangmühle.* Moulin à nef, *oder* ſur bateau; *eine Schiffmühle, eine auf einem platten Schiffe erbauete Waſſermühle.* Moulin à auge; *eine oberſchlächtige oder wie es eigentlich heiſſen ſolte, eine überſchlächtige Mühle, dêren Räder durch die Schwêre des von oben auf ſie fallenden Waſſers umgetrieben werden.* Moulin à vanne *oder* à volets; *eine unterſchlächtige oder richtiger, eine unterſchlägige Mühle, dêren Räder durch den Stôß des unten wegflieſſenden Waſſers in Bewêgung geſezt werden.* Moulin à bras; *eine Handmühle.* Moulin à papier; *Papiermühle.* Moulin à ſcie; *Schneidemühle, Sägemühle.* Moulin à foulon; *Walkmühle.* Moulin à tan; *Lohmühle.* Moulin à huile; *Ölmühle.* Moulin à poudre; *Pulvermühle.* Moulin à poivre; *Pfeffermühle.* Moulin à caffé; *Kaffemühle.* Moulin à faire de la moutarde; *Senfmühle.* Moulin aux ganſes; *die Gimpfmühle.* Moulin à retordre du fil ou de la ſoie; *die Zwirnmühle, Seidenmühle.* Moulin à forer; *die Bohrmühle &c.*

Sprichw. Laiſſez le faire, il viendra moudre à notre moulin; *laſt ihn nûr machen, laſt ihn nûr gehen, er wird uns ſchon einmal bei einer andern Gelêgenheit nötig haben. Siehe auch* Bonnet, Pag. 258, *und* Eau, Pag. 244.

MOU-

MOULINAGE, f. m. *Das Bereiten oder Zurichten der Seide auf der Seidenmühle, das Abhaspeln, Dubliren und Zwirnen der Seide.*

MOULINÉ, ÉE, adj. *Wurmstichig, von Würmern durchfressen oder durchbohret. Das französische Wort* Mouliné, *wird hauptsächlich nur vom Holze gesagt.* Du bois mouliné; *wurmstichiges Holz.* Une planche moulinée; *eine wurmstichige Diele, ein wurmstichiges Brèt.*

* MOULINER, v. a. *Wühlen, die Erde aufwühlen, so wie z. B. der Reitwurm* (Courtillière). *Ein nur in der Gärtnersprache übliches Wort.* Ces vers moulinent; *diese Würmer wühlen.*

MOULINET, f. m. *Eine kleine Mühle, ein Mühlchen. In dieser Bedeutung ist* Moulinet *nicht mehr gebräuchlich, ausser wenn von den kleinen Windmühlen, womit die Kinder spielen, die Rède ist.*

MOULINET, *hat ausserdem noch mancherlei Bedeutungen, die sich alle auf eine gewisse Æhnlichkeit mit den Flügeln einer Windmühle in Absicht des Herumdrèhens beziehen. So heisst z. B.* le moulinet, *der Drèhbaum, das Drèhkreuz oder der Haspel, ein horizontales Kreuz welches sich herumdrèhen läst, die Fußwège damit für Pferde und Wägen zu versperren;* it. *die Kurbel, die kreuzweise durchgestekte Stäbe, vermittelst welcher eine Winde, ein Haspel oder Hèbezeug umgedrèhet wird;* it. *der Knèbel, mit welchem man ein Seil anzieht;* it. *die Nuß, das mit einem Loche versehene rundliche Holz, welches man in das Koldergatt* (Hulot) *stekt, das Steuer vermittelst des Kolderstockes* (Manivelle) *herum zu drèhen;* it. *eine Art Haspel auf den Schiffen, dünne zweifädige Stricke zu spinnen;* it. *das Windrädchen, ein kleines Råd an Windmühlen, woran der Müller siehet, wenn sich der Wind wendet;* it. *der Querl, besonders die Chocolate damit zu querlen.*

Faire le moulinet avec une épée; *mit einem Dègen ein Rad schlagen, den Dègen so geschwinde in der Runde um sich hèr schwingen, daß man einem auf keiner Seite beikommen kan.* Faire le moulinet avec un bâton; *mit einem Stocke ein Rad schlagen einen Stock schnell wie ein Råd um die Finger herum drèhen.*

* MOULINIER, f. m. *Der Zwirner. So heisst dèrjenige Arbeiter, welcher die Seide auf der Seidenmühle zurichtet. (Siehe* Moulinage*)*

MOULT, adv. *Ein altes Nèbenwort welches so viel heisst als* Beaucoup, en grande quantité; *sehr viel, in grösser Menge.*

MOULU, UE, *siehe* MOUDRE.

MOULURE, f. f. *Das Gesims, der Sims, ein zierlicher hervörstehender Rand, dèr in der Baukunst als eine Einfassung angebracht wird. In der mehrern Zahl übersezt man* Les moulures, *mehrentheils durch Simswerk, Leistenwerk, wiewohl man auch die Gesimse sagt.* Une moulure lisse, moulure ornée; *ein glattes Gesims, ein mit Schnizwerk geziertes Gesims.* Moulure couronnée; *ein oben mit einer schmalen Leiste* (Filet) *eingefaßtes Gesims, im Gègensatze der* Moulures simples, *einfaches Simswerk, welches mit keinen solchen Leisten oder Riemlein eingefaßt ist.*

MOURANT, ANTE, adj. *Sterbend, im Begriffe zu sterben oder zu verscheiden.* Il a les yeux d'un homme mourant; *er hat Augen, wie ein sterbender Mensch.* Une voix mourante; *eine sterbende, äusserst schwache Stimme.* Des yeux mourans; *sterbende oder wie man gewöhnlicher sagt, brechende Augen.* Il a les yeux mourans; *die Augen brechen ihm. Fig. nennet man* Yeux mourans, *sterbende Augen, vor Sehnsucht, Liebe &c. schmachtende Augen.* Il regarde cette femme avec des yeux mourans; *er sieht diese Frau mit schmachtenden Augen an.*

In dem Lehenrechte heisst Homme vivant & mourant; *ein Mann, ein Lehenträger, dèr von einer tödten Hand, von einer Gemeinde, Klostergesellschaft &c. (siehe* Main-morte*) dem Lehnsherren gestellet wird, um bei der Besiznèhmung eines Grundstückes dèren Persön vörzustellen, und wenn es ein Lehen ist, an ihrer Stelle den Eid der Treue abzulègen, damit, wenn dieser Mann mit Tode abgeht, eine Erneuerung des Lehens statt finde, und die Lehengebühr oder Lehenwäre aufs neue gefordert werden könne. Man nennet einen solchen Lehenträger an einigen Orten einen Ausrichter.*

Bleu mourant; *bleichblau, blaßblau, eine matte blaue Farbe.*

Man sagt auch substantive, Un mourant; *ein Sterbender.* Le champ de bataille étoit plein de morts & de mourans; *das Schlachtfeld lag voller Tödten und Sterbenden.*

MOURIR, v. n. (Je meurs, tu meurs, il meurt. Nous mourons, vous mourez, ils meurent. Je mourois. Je mourus. Je mourrai. Meurs. Que je meure. Je mourrois. Que je mourusse.) *Sterben, aufhören zu lèben, wird als ein algemeiner Ausdruck von allen Arten des Todes gebraucht.* Tous les hommes doivent mourir; *alle Menschen müssen sterben.* Mourir d'une mort naturelle, mourir de mort violente; *eines natürlichen Todes, eines gewaltsamen Todes sterben.* Mourir de vieillesse; *vör Alter sterben.* Mourir de maladie; *an einer Krankheit sterben.* Mourir de faim; *vor Hunger sterben, oder wie man auch zu sagen pflègt, Hungers sterben.* S'il alloit mourir; *wenn er sterben solte.* Il va mourir, il s'en va mourir; *er wird bald sterben.* De quoi est-il mort? *woran ist er gestorben?* Il est mort d'apoplexie; *er ist an einem Schlågflüsse gestorben.* Il vécut & mourut en Philosophe; *er lèbte und starb als ein Philosoph.*

Man sagt, Mourir tout en vie; *bei gesun-*

 dem

dem Leibe, auf eine plözliche und gewaltsame Art sterben. Faire mourir un homme; *einen Menschen hinrichten lassen, (durch Urtheil und Recht).* Mourir dans les formes; *regelmässig, nách den Regeln der Arzeneikunst sterben. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art im gem. Lèb. auf eine ironische Art von einem Menschen, dèr in seiner Krankheit nách dem gewöhnlichen Schlendrian behandelt worden und darüber gestorben ist.* Je meurs de chaud, de froid, d'impatience; *ich sterbe vór Hitze, vór Kälte, vór Ungeduld.* Vous devriez mourir de honte; *Sie solten vór Schám sterben, Sie solten sich zu Tode schämen.* Cela le feroit mourir de joie; *er würde darüber vór Freude sterben.* Je m'ennuie à mourir; *die Zeit wird mir zum sterben lang, sterbenslang.* Je veux mourir, que je meure tout présentement, je puisse mourir, si cela n'est comme je vous le dis; *ich will sterben, ich will des Todes seyn, ich will auf der Stelle sterben, wenn es nicht so ist, wie ich Ihnen sage.* Mourir au péché, mourir au vice; *der Sünde, dem Laster absterben, auf immer entsagen.* Faire mourir ses passions; *seine Leidenschaften tödten, sie zu unterdrücken suchen.* Sa gloire, sa mémoire, son nom ne mourra jamais; *sein Ruhm, sein Andenken, sein Name wird niemals sterben, wird ewig dauern.* Les ouvrages de cet Auteur, de ce Peintre ne mourront jamais; *die Werke dieses Schriftstellers, dieses Malers werden nie sterben, werden nie in Vergessenheit gerathen.*

Mehrere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Civilement, Epée, Envie, Gite, Main, Peau &c.

Wenn von Bäumen und Pflanzen die Rede ist, heisst Mourir, *absterben, verdorren, abstehen, ausgehen.* Ces arbres ne viennent pas bien dans les sables, ils y meurent tous; *diese Bäume kommen im Sande nicht gút fort, sie sterben alle darin ab.* J'avois planté des poiriers, des pommiers qui sont morts; *ich hatte Birnbäume, Æpfelbäume gepflanzt, sie sind verdorret oder abgestanden.* Le froid, la sécheresse les a fait mourir; *die Kälte, die Trockenheit hat sie zu Grunde gerichtet.*

Figürl. wird Mourir *auch von verschiedenen Dingen gesagt, die nách und nách ihre Bewègung, ihre Kraft &c. verlieren, oder für die Sinne unmerkbár werden. Man sagt z. B.* Ce feu mourra, si on n'y met du bois; *dieses Feuer wird ausgehen, wird erlöschen, wenn man kein Holz zulegt.* Cette lampe se meurt, va mourir; *diese Lampe geht aus, wird ausgehen.* Laisser mourir un sabot; *einen Kreisel auslaufen, so lange laufen lassen, bis er nách und nách von selbst aufhört.* Le boulet de canon vint mourir à ses pieds; *die Kanónkugel fiel matt vór seinen Füssen nieder.* Il faut, lorsque l'on peint, que les couleurs se perdent en mourant les unes dans les autres; *wenn man malet, so müssen die Farben sich unvermerkt in einander verlieren.*

Se mourir, v. récipr. *Sterben, oder eigentlich im Begriff seyn zu sterben, mit dem Tode ringen, in den lezten Zügen, in Todesnöthen seyn. Wird meistens núr in der gègenwärtigen oder unvolkommenen Zeit der anzeigenden Art gebraucht.* Je me meurs; *ich sterbe, ich fühle den herannahenden Tod.* Il se mouroit quand son fils arriva; *er lág in den lezten Zügen, als sein Sohn ankam.*

Mort, orte, partic. & adj. *Tódt, des Lèbens beraubt, gestorben.* Il est mort; *er ist tódt, er ist gestorben.* Il a ordre de le prendre mort ou vif; *er hat Befèhl ihn tódt oder lebendig aufzuhèben.* Une femme morte; *eine tódte Frau. Man sagt von einem tódtkranken Menschen, an dessen Aufkommen man zweifelt,* C'est un homme mort; *er ist so gút als tódt, er komt nicht davon. Wenn jemand die Welt verlassen und sich in die Einsamkeit begèben hat, sagt man* Il est mort au monde; *für die Welt ist er tódt.*

Avoir le teint mort, les lèvres mortes; *tódtenblass, wie eine Leiche aussehen, tódtenbleiche Lippen haben. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einer Sache, die häufig zu haben ist, und womit man also nicht sparsam umzugehen braucht.* La mère n'en est pas morte; *die Art davon ist nicht ausgestorben.*

Mehrere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Argent, Bête, Bois, Chair, Morte-Eau, Cotte, Gueule, Feuille-morte, Main-morte, Saison &c.

Mort, *wird auch substantive gebraucht und heisst der Gestorbene, Verstorbene oder auch der Tódte; die Leiche.* Il a eu la charge du mort; *er hat den Dienst des Verstorbenen bekommen.* Enterrer les morts; *die Tódten beerdigen, begraben.* Dieu viendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendigen und die Tódten.* L'office des morts; *das Tódten-Amt, ein Amt, eine feierliche Messe für einen Verstorbenen.* Après le combat, il fut trouvé parmi les morts; *nách dem Treffen fand man ihn unter den Tódten.* Il est pâle comme un mort; *er ist blass, wie eine Leiche.*

Sprichw. Les morts ont toujours tort; *die Tódten haben immer Unrecht, man schiebt gewöhnlich alle Schuld auf die Tódten, die sich nicht mehr verantworten können.* Les morts ne mordent plus; *die Tódten beissen nicht mehr, sind ausser Stande zu schaden. (Siehe auch* Ennemi *und* Vif. *)*

† MOURGON, f. m. *Der Taucher. Dieses Wort ist núr auf dem mittelländischen Mère üblich. In den andern Gewässern sagt man* Plongeur. *Siehe dieses Wort.*

MOURON, oder ANAGALLIS, f. m. *Das Gauchheil, eine auf den Brách-Æckern wild wachsende Pflanze, sonst auch rother Meierich, Zeisigkraut, Frauenblume, Katzenfüß, Katzenpfötlein, Hühnerbiß und Hühnerdarm* (Morgeline) *genant. Da man dieser Pflanze von Alters hèr besondere Heilkräfte wider die Wuth, Melancholie und Blödsinnigkeit zugeschrieben, so hat sie dahèr auch den Namen, Wuthkraut, Grundheil, Verstandskraut, Geckenheil und Heil aller Welt bekommen.*

Mouron, f. m. *Ist auch der Name einer Art gelber, schwarz geflekter Eidexen, die mit dem Schwanze stechen, und zu dem Geschlechte der Salamander gerechnet werden.*

* MOURRE, f. f. *Das Fingerspiel, ein gewisses Spiel unter zwei Personen, da jeder dem andern plötzlich eine Hand mit mehrern oder wenigern ausgestreckten Fingern vórhält, wobei dèrjenige gewinnet, dèr in dem Augenblicke die Zahl der an beiden Händen ausgestrekten Finger angèben kan.*

MOUSQUET, f. m. *Die Muskete, eine veraltete Art Büchsen, welche ein Luntenschloß hatte, wo das Zündpulver vermittelst einer in den Hahn geschraubten Lunte angezündet wurde. Die mit einer solchen Muskete bewafneten Soldaten zu Füß, erhielten dahèr den Namen* Mousquetaires, *Musketier, welcher noch heut zu Tage üblich ist, zum Unterschiede von den* Fusiliers, *Füseliers, die mit einer Flinte* (Fusil) *bewafnet sind.* Recevoir un coup de mousquet; *einen Musketenschuß bekommen.*

Porter le mousquet; *die Muskete tragen, gemeiner Soldat unter den Füßvölkern seyn.*

Fourchette à Mousquet, *siehe* Fourchette.

MOUSQUETADE, f. f. *Der Musketenschuß, ein Schuß aus einer Muskete.* Il a eu une mousquetade dans la cuisse; *er hat einen Musketenschuß in den Schenkel bekommen. (Dieses Wort wird wenig mehr gebraucht.)*

MOUSQUETAIRE, f. m. *Der Musketier, ein mit einer Muskete bewafneter Soldat zu Füß. Im Deutschen ist das Wort Musketier noch überall gebräuchlich, in Frankreich aber führen den Namen* Mousquetaires *nur zwei Compagnien von der Leibwache des Königs, die zu Pferde und zu Füße dienen. Die von der ersten Compagnie, welche Schimmel oder Apfelschecken reiten, werden* Mousquetaires gris, *und die von der zweiten, welche Rappen reiten, werden* Mousquetaires noirs *genant,*

MOUSQUETERIE, f. f. *Das Musketenfeuer, das Feuer oder die Schüsse aus den Musketen und die dadurch fortgetriebene Kugel.* Il a essuyé toute la mousqueterie de l'ennemi; *er hat das ganze feindliche Musketen-Feuer ausgehalten. (Siehe auch* Décharge*).*

MOUSQUETON, f. m. *Der Musketon, im gem. Lèb. der Muskedonner, eine Art Musketen mit einem kurzen Laufe und einer weiten Mündung, mehrere Kugeln auf einmal daraus zu schießen.*

MOUSSE, adj. de t. g. *Stumpf, nicht scharf oder spitz, wird von schneidenden Werkzeugen gesagt, dèren Schärfe oder Spitze durch den Gebrauch abgenuzt und stumpf geworden.* Cette coignée est mousse; *diese Axt ist stumpf. (Dieses Wort fängt an zu veralten.)*

MOUSSE, f. m. *Der Schifsjunge, ein kleiner Junge zur Bedienung auf den Schiffen und Galéren. Ein solcher Junge auf dem Vordertheile des Schiffes wird* Mousse de proue, *und dèr auf dem Hintertheile* Mousse de poupe *genant.*

MOUSSE, f. f. *Das Mós, eine Art sehr zarten Gewächses, welches nicht nür an feuchten schattigen Orten auf der Erde, sondern auch auf alten Bäumen, Holze, Steinen &c. wächst und dahèr verschiedene Namen erhält.* La mousse terrestre; *das Erdmós.* Mousse de chêne; *Eichenmós.* Mousse d'arbre; *Baummós &c. (Siehe auch* Lichen*).* Couvert de mousse; *mit Mós bedekt oder bekleidet, bemóst.* Une cabane couverte de mousse; *eine bemóste Hütte.* On pêcha une carpe qui avoit un doigt de mousse sur la tête; *man fing einen Karpfen, dèr eines Fingers hóch Mós auf dem Kopf hatte.*

Sprichw. Pierre qui roule n'amasse point de mousse; *ein rollender Stein sezt kein Mós an, ein Mensch dèr alle Augenblicke etwas anders anfängt, wird nicht reich.*

Mousse marine; *Mèrmós, Korallenmós, siehe* Coralline.

Mousse, *heißt auch der Schaum, ein durch eine heftige Bewègung in zusammen hangende Blasen verwandelter flüssiger Körper.* La mousse du vin de champagne; *der Schaum des Champagner Weines.* Versez de haut, cela fera de la mousse; *schenkt hóch ein, da wird es Schaum gèben.* Cette bière fait beaucoup de mousse; *dieses Bier macht oder gibt viel Schaum.*

MOUSSELINE, f. f. *Das Nesseltüch, ein aus den in den Stängeln der größten Brenn-Nessel befindlichen Fäden verfertigtes Gewèbe. Dèrjenige klàre Zeug, welcher jezt unter dem Namen des Nesseltuches bekant ist, wird aus feiner weisser Baumwolle verfertigt.* Mousseline unie; *glattes Nesseltüch.* Mousseline rayée; *gestreiftes Nesseltüch.*

MOUSSER, v. n. *Schäumen, Schaum gèben.* Quand on verse de la bière de haut, elle mousse; *wenn man das Bier hóch einschenkt, so schäumt es.*

Moussé, ée, partic. & adj. *Zu Schaum gemacht. Siehe* Mousser. Chocolat moussé; *zu Schaum gequerlte Chocolate.*

MOUSSERON, f. m. *Der Mósschwamm, eine Art ganz weisser essbarer Erdschwämme, welche im Maimonäte, unter dem Mose gefunden werden.*

MOUSSEUX, EUSE, adj. *Schäumend, Schaum gèbend.*

gèbend. Du vin de Champagne mousseux; *schäumender Champagner.* De la bière très-mousseuse; *stark schäumendes Bier.*

MOUSSON, s. f. *Der Passätwind. So heist bei den Sèfahrern ein Wind, welcher in manchen Gewässern, z. B. in den indischen Gewässern und in dem stillen Mère, entwèder beständig oder nūr zu gewissen Zeiten nāch einerlei Richtung wèhet, ohne von einem Striche auf den andern zu fallen, dahèr er auch von einigen der Strichwind genant wird. Auch die Jahreszeit in welcher dieser Wind wèhet, wird* La mousson *genant.* Attendre la mousson; *den Passätwind erwarten;* it. *die Zeit erwarten, wenn der Passätwind anfängt zu wèhen.*

MOUSSU, UE, adj. *Mosig, mit Mōs bewachsen, bemōst.* Un arbre moussu, une pierre moussue; *ein mosiger Baum, ein bemōster Stein.* Cette carpe étoit si vieille, qu'elle avoit la tête toute moussue; *dieser Karpfen war so alt, daß er einen ganz bemōsten Kopf hatte.*

MOUSTACHE, s. f. *Der Knèbelbārt, ein quèr über die Oberlippe hin gezogener Bārt, im gem. Lèb. der Schnurbārt.* Une moustache retroussée; *ein aufgestuzter, ein aufgesezter Knèbelbārt.* Relever la moustache; *den Knèbelbārt aufstreichen, in die Höhe streichen oder aufsetzen.*

Moustache, *heist auch der Bārt, die zu beiden Seiten des Maules hervorstehenden langen Hāre einiger Thiere, z. B. der Katzen, Löwen &c.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Enlever quelque chose sur la moustache, jusques sur la moustache de quelqu'un; *einem etwas vōr dem Maule, vōr der Nase wegnèhmen.* Les ennemis sont venus pour défendre cette place, on la leur a enlevée sur la moustache; *die Feinde kamen die Festung zu vertheidigen, man hat sie ihnen vōr der Nase weggenommen.* Donner sur la moustache à quelqu'un; *einen aufs Maul schlagen.*

Bei den Drahtziehern heist Moustache *eine Art Kurbel oder Handhèbe, die sie in ihre Spulen oder Drèhscheiben stecken.*

MOUSTIQUE, s. f. *Name einer kleinen Art Mücken in Africa und America, die sich häufig an den Ufern aufhalten und sehr empfindlich stechen.*

MOÛT, s. m. *Der Most, der frische aus den Weinbèren gepreßte Saft, so lange er noch süs ist.* Boire du moût; *Most trinken.*

MOUTARDE, s. f. *Der Senf, der mit Moste oder Weinessig zerriebene und zu einer Tunke zubereitete Senfsamen, an einigen Orten der Möstrich und im gem. Lèb. Mostert genant. Man pflegt auch wohl den unzubereiteten Senfsamen* Moutarde, *Senf zu nennen.* Semer de la moutarde; *Senf (Senfsamen) säen.* Un grain de moutarde; *ein Senfkorn ein einzeln Samenkorn des Senfes.*

Sprichw. und fig. sagt man, S'amuser à la moutarde; *sich mit unnützen Sachen, mit nichtsbedeutenden Kleinigkeiten aufhalten.* La moutarde lui monte au nez; *der Senf steigt ihm in die Nase, er fängt an ungeduldig oder unwillig zu werden. Man sagt von einem Geheimnisse, welches algemein bekant ist,* Les enfans en vont à la moutarde, tout le monde en va à la moutarde; *die Kinder auf der Gasse sprechen davon, die ganze Welt weiß es.* C'est de la moutarde après dîner; *das heist den Senf nāch der Mahlzeit bringen, damit ist es zu spät, das komt zu spät.*

Wenn jemand in seiner Rechnung nicht besteht, die Ausgaben nicht mit Quittungen belègen oder nicht angèben kan, wofür er das fehlende Geld ausgegèben hat, sagt man im gem. Lèben, Et le reste en moutarde; *und der Rest vōr Senf.*

MOUTARDIER, s. m. *Das Senfkännchen, Senfnäpfchen, Senfschüsselchen, ein kleines Gefäß, worin der Senf bei Tische aufgesezt wird;* it. *der Senfkrämer, ein Krämer der angemachten Senf verkauft.*

MOUTIER, *oder wie man sonst auch schrieb* MONSTIER, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heist als* Église *und meistens nūr in folgender Rèdens-Art vōrkomt.* Mener la mariée au moutier; *die Braut in die Kirche zur Trauung führen.*

Sprichw. Il faut laisser le moutier où il est; *man muß die Kirche lassen wo sie ist, von eingeführten Gebräuchen muß man nicht abgehen.*

MOUTON, s. m. *Der Hammel oder wie man an andern Orten sagt, der Schöps, ein geschnittener Schāfbock.* Ce boucher tue tant de moutons par an; *dieser Schlächter oder Mezger schlachtet jährlich so viel Hämmel.* Du mouton; *Hammelfleisch, Schöpsenfleisch.* Un gigot de mouton; *eine Hammelskeule, eine Schöpsenkeule, ein Hammelsschlägel oder wie man auch in Sachsen sagt, ein Schöpsenstōß.* Une épaule de mouton; *ein Hammelsbug.* Suif de mouton; *Hammels-Talg.*

Wenn man sagt Un troupeau de moutons; *eine Hèrde Hämmel, so versteht man darunter eine vermischte Hèrde von Hämmeln, Schafen und Schāfböcken, welche man im Deutschen gewöhnlich eine Hèrde Schafe nennet.* Garder les moutons; *die Schafe hüten. Man sagt sprichwörtlich,* Le peuple fait comme les moutons; *das Volk macht es wie Schafe, was der Vōrgänger thut, machen die übrigen alle nāch.* Revenons à nos moutons; *wieder auf unsere Schafe, oder wie man im Deutschen sagt, wieder auf unsere vorige Rède zu kommen.*

MOUTON, *heist auch das Schāffell, Schāflèder, die bereitete Haut eines Hammels. Schāfes oder Schāfbockes.* La reliûre de ce livre n'est que de mouton; *der Band dieses Būches ist nūr von Schāf-*

Schâfléder. Relié de mouton; *in Schâfléder gebunden.*

Pain de mouton, *heißt ein kleines Brödchen, welches oben mit Roggenkörnern bestreuet ist.*

Figürlich pflègt man die sich auf dem Mére oder auf grösen Flüssen erhèbenden krausen Wasserwogen, oder auch die kleinen weissen wollichten Wolken am Himmel, Moutons, *Schafe oder Schäfchen zu nennen. (Siehe* Moutonner.*)*

Mouton, *heißt auch die Ramme, der Ramblock, Ramklotz, ein Werkzeug, Pfähle damit in die Erde zu rammen.* On a enfoncé ces pieux jusqu'à refus de mouton; *man hat diese Pfähle so tief hineingeschlagen als die Ramme reichte.*

An den Kutschengestellen werden die Hölzer, woran die Tragriemen befestiget werden, Les moutons, *die Docken genant.*

Mouton *heißt auch der Wellbaum, dèrjenige starke Balken am Glockenstuhle, woran die Glocke an ihren Öhren bewèglich hängt.*

* MOUTONNAGE, f. m. *Der Schâfzoll oder das Schâfgeld, eine Abgabe die an den Gütsherrn für das Schâfvieh, welches in seiner Gerichtsbarkeit gekauft und verkauft wird, entrichtet werden muß.*

MOUTONNER, v. a. *Wollicht, der Wolle ähnlich machen. Von diesem Zeitworte ist meistens nûr das Mittelwort in folgenden Rèdens-Arten gebräuchlich:* Une tête moutonnée; *ein wollichter Kopf, ein kraushäriger Kopf, dessen Hâre kraus wie Wolle sind; im gem. Lèb. ein Krauskopf.* Une perruque moutonnée; *eine wollichte, eine krause oder lockige Perrucke. Man sagt auch,* Le temps est moutonné; *der Himmel ist voll Schäfchen, voll kleiner weisser Wolken.*

Moutonner, v. n. *Weißschäumende krause Wellen werfen, welches geschiehet, wenn die Sé anfängt stürmisch zu werden.* La mer moutonne; *das Mér kräuselt sich; im gem. Lèb. das Mér macht Schäfchen.*

Moutonné, ée, partic. & adj. *Siehe* Moutonner.

MOUTONNIER, IÈRE, adj. *Schâfsmäßig, schöpsenmäßig, nach Art der Schafe oder Schöpse.* La multitude est moutonnière; *der gröste Haufe ist, beträgt sich, oder macht es wie die Schâfe. (Siehe die sprichwörtliche Rèdens-Art unter dem Worte* Mouton.*)*

MOUTURE, f. f. *Das Mahlen, die Handlung des Kornmahlens in der Mühle; it. das Mahlgeld, dasjenige Geld, welches der Müller für das Mahlen des Getreides bekomt, der Müllerlohn; und wenn er statt des Mahlgeldes von jedem Scheffel oder Sacke dèn er mahlet, eine Metze bekomt, die Mahlmetze.* Ce meunier prend tant pour sa mouture; *dieser Müller nimt so viel für das Mahlen, läßt sich so viel Mahlgeld zahlen.* Il a pris double mouture; *er hat die Mahlmetze doppelt genommen, oder wie man auch zu sagen pflègt, er hat doppelt gemetzet,* *Man sagt dahèr sprichwörtlich:* Tirer d'un sac deux moutures; *von einem Sacke doppelte Mahlmetze nèhmen, sich eine Sache doppelt bezahlen lassen, etwas auf eine doppelte Art benutzen &c.*

Mouture, *oder* Du blé mouture, *heißt auch vermischtes Korn, Mangkorn, Mischkorn, eine Mischung von Roggen, Weizen und Gerste zu gleichen Theilen, welche Getreide-Arten unter einander gemahlen werden, und ein vörzüglich gutes Mèhl gèben.*

MOUVANCE, f. f. *Die Lehnbarkeit, das zu Lehen gehen oder rühren, die Eigenschaft eines Gutes oder Grundstückes, da es lehenbar oder lehenhaft ist, von einem andern zu Lehen rühret, von einem andern Lehen abhängig ist, und das daraus für den Lehenherren entspringende Recht, das Lehenrecht, die Lehensfolge, das Recht Güter zu Lehen zu gèben oder einem andern in dem Besitze eines Lehens zu folgen.* Tout ce qui est dans votre mouvance; *alles was von Ihnen zu Lehen rühret.* Prouver sa mouvance; *sein Lehenrecht, sein Recht auf ein Lehen, oder auch seine Lehensfolge, sein Recht einem andern in dem Besitze eines Lehens zu folgen, beweisen.*

MOUVANT, ANTE, adj. *Bewègend, eine Bewègung, eine Veränderung des Ortes hervörbringend. In dieser Bedeutung komt das Wort* Mouvant *nûr in folgender Rèdens-Art vör:* La force mouvante; *die bewègende Kraft. Siehe* Force, Pag. 577.

Mouvant, *heißt auch bewèglich, was sich leicht bewègen oder aus seiner Lage bringen läßt. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von Dingen, die nûr leicht zusammen hängen, viele und gröste Zwischenräume haben, und übersezt es dann durch locker.* Terres mouvantes; *lockeres Erdreich.* Le fond en est mouvant; *der Boden davon ist locker. Man nennet* Sable mouvant *oder* Sables mouvans; *Triebsand, ein treibender, unstäter, lockerer Sand, in welchen man hinein sinket, weil er keine Festigkeit hat.*

Un tableau mouvant; *ein Gemälde mit bewèglichen Figuren.*

In der Wapenk. heißt Mouvant, *aus einem Theile des Schildes hervörgehend.*

Mouvant, *Lehenbar, lehenhaft, die Eigenschaft eines Lehens habend, von einem andern zu Lehen rührend.* La Flandre étoit autre-fois mouvante de la Couronne; *Flandern war ehedèm der Krone lehenbar, war ehedèm ein Krönlehen.* Un fief mouvant de l'Empire; *ein Reichslehen, ein Grundstück, welches von dem Kaiser und Reiche zu Lehen genommen werden muß.* Terres mouvantes d'une autre; *lehnbare oder lehnhafte Güter oder Grundstücke.*

MOUVEMENT, f. m. *Die Bewègung, die Veränderung des Ortes, sowohl in der thätigen als leidenden Bedeutung.* Être en mouvement; *in*

in Bewègung seyn. Un mouvement lent, rapide, violent; *eine langsame, schnelle, heftige Bewègung.* Mettre un corps en mouvement, donner le mouvement à un corps; *einen Körper in Bewègung bringen oder setzen, einem Körper Bewegung gèben oder mittheilen.*

In der Physik heißt Mouvement d'altération, *diejenige unmerkliche Bewègung in einem Körper, wodurch zwar dessen Eigenschaften verändert werden, nicht aber dessen Substanz.*

Man sagt Se faire mouvement; *sich Bewègung machen, seinen Körper zur Erhaltung der Gesundheit bewègen.*

In der Kriegssprache heißt Mouvement, *die Bewègung, die Veränderung der Stellung einer Armee, durch Märsche, die Veränderung der Posten &c.* On fit faire divers mouvemens à l'armée pour attirer l'ennemi au combat; *man ließ die Armee verschiedene Bewègungen machen, um den Feind zum Schlagen zu bringen.*

Fig. sagt man, Se donner du mouvement pour une affaire, dans une affaire; *sich einer Sache wegen Mühe gèben, sie betreiben, sich eine Sache angelègen seyn lassen.* Il se donne bien du mouvement; *er ist sehr geschäftig, er gibt sich viel Mühe.*

Mouvement *wird auch von den Empfindungen, von den Leidenschaften und dèren Ausbruche gesagt.* Les mouvemens de l'ame, de l'esprit; *die Bewègungen der Sêle, des Gemüthes, die Gemüthsbewègungen.* On n'est pas maître des premiers mouvemens; *man ist nicht Herr über die ersten Bewègungen oder Aufwallungen.* La volonté donne le mouvement aux autres facultés; *der Wille sezt die andere Kräfte in Bewègung.*

Mouvement, *die Bewègung, heißt figürlich auch so viel als der Antrieb.* Il l'a fait de son propre mouvement; *er hat es aus eigener Bewègung, aus eigenem Antriebe gethan. Man sagt im Gègensatze,* Il l'a fait du mouvement d'autrui; *er hat es auf Anstiften eines andern gethan.*

Zuweilen heißt Mouvement, *die Bewègung auch so viel als die Unruhe, das Aufsehen welches eine Sache unter dem Volke macht, die Störung der algemeinen Ruhe, der Aufstand, in welcher Bedeutung dieses Wort nûr im Plurâl üblich ist.* Durant les derniers mouvemens du peuple; *während den lezten Bewègungen oder Unruhen des Volkes.* Pacifier les mouvemens d'une province; *die Bewègungen, die Unruhen, den Aufstand in einer Provinz stillen, friedlich beilègen.*

In der Musik heißt Mouvement, *der Taktschlag, die langsame oder geschwindere Bewègung, in welcher ein Stück vòrgetragen werden soll, die Art des Tônmaßes, oder auch schlechthin der Takt.* Presser le mouvement, ralentir le mouvement; *den Takt geschwinder, den Takt langsamer schlagen. Man nennet* Un air de mouvement; *eine Arie, welcher der Takt vòrgesezt ist, die nâch einer bestimten langsamen oder geschwindern Bewègung gesungen werden muß, welches durch die Worte* Largo, Adagio, Andante, Allegro &c. *ausgedrukt wird.* Chanter, jouer de mouvement; *nâch dem Takte singen, nâch dem Takte spielen.*

In der Rèdekunst werden die Figuren und Bilder, welche eine größe Wirkung thun, welche die Leidenschaften in Bewègung setzen, Mouvemens, *genant.* Il y a de grands mouvemens dans cette pièce; *es sind größe, rührende, erschütternde Stellen in diesem Stücke.* Il s'est servi de tous les mouvemens de l'éloquence; *er hat die ganze Kraft, die ganze Macht der Berèdsamkeit aufgeboten.*

Le mouvement *oder auch* Les mouvemens d'une montre; *das Räderwerk in einer Uhr, welches man auch nûr schlechthin das Werk nennet, und worunter man sämtliche innere Theile einer Uhr, die zur Bestimmung der Zeit dienen verstehet, mit Ausschließung des Zifferblattes, Gehäuses &c.* Le mouvement de cette montre est admirable; *das Räderwerk oder das Werk an dieser Uhr ist vòrtreflich.* Les mouvemens n'en valent rien; *das Werk daran taugt nichts.*

MOUVER, v. a. *Aufscharren, auflockern. Ein nûr in der Gärtnersprâche übliches Wort.* Mouver la terre d'un pot, d'une caisse; *die Erde in einem Blumentopfe, in einem Kasten, aufscharren oder auflockern, damit der Regen besser eindringe.*

MOUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgescharret, aufgelockert. Siehe* Mouver.

MOUVOIR, v. a. (Je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent. Je mouvois. Je mus. Je mouvrai. Meus. Que je meuve. Que nous mouvions. Que je musse). *Bewègen, den Ort eines Körpers verändern, ihn von der Stelle bringen, in Bewègung setzen.* Cent hommes ne sauroient mouvoir cette pierre; *hundert Menschen sind nicht im Stande diesen Stein zu bewègen oder von der Stelle zu bringen.* Le ressort qui meut, qui fait mouvoir toute la machine; *die Fèder oder das Triebwerk, welches die ganze Maschine bewègt, wodurch die ganze Maschine in Bewègung gesezt wird.*

Fig. heißt Mouvoir, *bewègen oder in Bewègung setzen, thätig, wirksam machen, zu etwas anreizen, bestimmen, in welcher Bedeutung das Mittelwort der vergangenen Zeit im Deutschen bewogen heißt. (Siehe* Mu) La volonté fait mouvoir les autres facultés; *der Wille sezt die übrigen Kräfte in Bewègung.* Qui l'a pu mouvoir à vous faire cette insulte? *wer hat ihn*

ihn nur dazu bewègen oder anreizen können, Ihnen diese Beleidigung zu zufügen. Il n'y a que le désespoir & la rage qui aient pu le mouvoir à commettre ce crime; *nur Verzweiflung und Wuth konten ihn bewègen, konten ihn dahin bringen, dieses Verbrechen zu begehen.*

Mouvoir une querelle; *einen Streit anfangen. Man sagt gewöhnlicher* Émouvoir. *(Siehe dieses Wort.)*

In der gerichtlichen Spräche sagt man, Tous procès mûs & à mouvoir; *alle anhängige und noch zu erhèbende, alle laufende und künftige Prozesse.* Pour terminer tous procès mûs & à mouvoir; *um allen dèrmaligen und künftigen Prozessen ein Ende zu machen.*

In den königlichen Verordnungen bedienet man sich der Rèdens-Art oder Formel, À ces causes & autres considérations à ce nous mouvant; *durch diese und andere Ursachen dazu bewogen.*

Mouvoir, v. n. *Zu Lehen gehen oder rühren. Wird in dieser Bedeutung selten oder går nicht gebraucht. Siehe die Wörter* Mouvance *und* Mouvant.

Se mouvoir, v. récipr. *Sich bewègen, bewègt werden, wird sowohl von einem Ganzen als von den Theilen eines Ganzen gesagt.* Un corps qui se meut en ligne droite; *ein Körper der sich in gerader Linie bewèget oder fort bewèget.* Il est si foible, qu'il ne sauroit se mouvoir; *er ist so schwach, daß er sich nicht bewègen, daß er sich nicht règen oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, daß er sich wèder règen noch bewègen kan.*

Mû, ue, partic. & adj. *Bewègt, in Bewègung gesezt, und in figürlicher Bedeutung, Bewogen. Siehe* Mouvoir.

• MOYE, s. f. *Die weiche Schicht oder Ader in einem Steinbruche, in einem harten Steine, da wo er sich leicht spalten läßt.*

MOYEN, ENNE, adj. *Mittelmäßig, ein mitleres Måß habend, wèder größ noch klein, wèder viel noch wenig, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch das Beiwort Mitler braucht, was zwischen zwei Extremis, zwischen zwei einander entgègen gesezten Dingen, oder auch nur zwischen zwei Dingen verschiedener Art das Mittel hält, wiewohl doch mittelmäßig und mitler nicht immer eins für das andere gesezt werden kan.* Il est de moyenne grandeur; *er ist von mittelmäßiger, er ist von mitlerer Größe, wèder zu größ noch zu klein.* Médailles de moyen bronze; *Medaillen von mittelmäßiger Größe, welche man auch absolute* Du moyen bronze *zu nennen pflègt.* Elle est de moyen âge; *sie ist von mitlerem Alter, wèder zu alt noch zu jung.* La moyenne région de l'air; *die mitlere Luftgègend. Man nennet* Auteur du moyen âge; *Schriftsteller aus dem mitleren Zeit-Alter, die von dem Verfalle des römischen Reichs an, bis zu Ende des zèhnten Jahrhunderts geschrieben haben. So werden auch insbesondere die lateinischen Schriftsteller von den Zeiten des Severus an, bis zum Verfalle des römischen Reiches,* Auteurs de la moyenne latinité *genant.*

In der Astronomie heißt Le temps moyen, *die mitlere Zeit, derjenige Zeitpunkt, in welchem man sich die Sonne gerade wieder so, wie den Tag zu vôr, in dem Meridiån denkt, im Gègensatze der wahren Zeit,* Temps vrai, *welche nåch dem Zeitpunkte berechnet ist, da sich die Sonne wirklich in dem Meridiån befinden muß.* Il y a peu de jours dans l'année où le temps moyen s'accorde avec le temps vrai; *es gibt wenige Tage im Jahre, an welchen die mitlere Zeit mit der wahren Zeit übereinstimmet.*

Moyenne proportionnelle, *siehe* Proportionnelle.

MOYEN, s. m. *Das Mittel, die wirkende Ursache, sofern man sich ihrer zur Erreichung einer Absicht bedienet; figürlich, der Wèg, die Gelègenheit.* C'est le moyen de s'enrichir; *das ist das Mittel, das ist der Wèg, sich zu bereichern.* C'est un excellent moyen pour réussir; *das ist ein vörtrefliches Mittel seinen Zweck zu erreichen.* Il cherche un moyen pour parler au Ministre; *er sücht einen Wèg, eine Gelègenheit, den Minister zu sprechen.*

Zuweilen heißt Moyen *so viel als* Le pouvoir, la faculté de faire quelque chose. *In dieser Bedeutung sagt man,* Je vous prie de faire cela, si vous en avez le moyen; *ich bitte Sie dieses zu thun, wenn es in Ihrem Vermögen stehet oder wenn es Ihnen möglich ist.* Il n'y a pas moyen de le sauver; *es ist keine Möglichkeit ihn zu retten.* Si vous aviez le moyen de les aider, il faudroit le faire; *wenn es in Ihrem Vermögen, in Ihrer Macht stünde, oder auch, wenn Sie Mittel und Wège wüßten, ihnen beizustehen, so solten Sie es thun.*

Eh le moyen? Eh quel moyen? *und das Mittel? und was für ein Mittel? wie ist das anzufangen oder zu machen? wie oder auf was Art ist es möglich zu machen?* Vous voulez qu'il execute ce projet; èh le moyen, quel moyen! *Sie wollen, er soll dieses Project ausführen; und wie soll er das anfangen? wie ist das möglich?*

Moyens, *die Mittel, heißt zuweilen so viel als* Richesses, Commodités, *die Reichthümer, das Vermögen, der Vermögensstand, welches man im Deutschen auch die Umstände zu nennen pflègt.* Je ne connois pas ses moyens & ses facultés; *ich kenne seine Umstände und sein Vermögen nicht.*

In der gerichtlichen Spräche verstèht man unter Moyens, *die Ursachen und Gründe, welche*

man zur Behauptung seines Rechtes anführet; die Beweisgründe für eine Sache. Ses moyens sont bons; *seine angeführten Gründe sind gut.* Les moyens de faux; *die Beweisgründe, daß eine Sache oder Urkunde falsch sey.*

Au moyen de, *Vermöge, Kraft, oder auch vermittelst. Eine adverbialische Redens-Art.* Au moyen du payement qui lui a été fait, il promet que ..; *vermöge oder Kraft der ihm geleisteten Zahlung verspricht er ...* Au moyen de l'intercession de cette Dame, vous obtiendrez ce que vous desirez; *vermittelst der Fürsprache oder Verwendung dieser Dame, werden Sie erhalten, was Sie verlangen.*

MOYENNANT, Prépos. *Vermittelst, mittelst oder durch Hülfe, mit Hülfe, wofür man im Deutschen öfters auch nur schlechthin mit oder durch, und zuweilen auch nur für sagt.* J'en viendrai à bout moyennant la grace de Dieu; *vermittelst der Gnade Gottes werde ich damit zu Stande kommen.* Moyennant de l'argent on s'aide partout; *mit Geld oder durch Geld hilft man sich überall durch.* Il renonça à cette terre moyennant deux mille écus de pension; *für ein Jahrgeld von zwei tausend Thalern that er auf dieses Gut Verzicht.*

MOYENNEMENT, adv. *Ein altes Nebenwort, welches so viel heißt als* Médiocrement, *mittelmäßig, so, so.* Est-il riche? *ist er reich?* Moyennement; *so, so, mittelmäßig.*

MOYENNER, v. a. *Vermitteln, durch angewendete gütliche Mittel vergleichen oder zu Stande bringen.* Moyenner un accommodement, une réconciliation entre deux personnes; *einen Vergleich, eine Aussöhnung zwischen zwei Personen vermitteln. (Dieses Wort wird nicht mehr viel gebraucht.)*

Moyenné, ée, partic. & adj. *Vermittelt. Siehe* Moyenner.

* MOYER, v. a. *Nach der Schicht oder Ader spalten. Wird von großen Steinen gesagt. S.* Moye.

MOYEU, s. m. *Der Eierdotter, das Eiergelb, der Dotter oder das Gelbe in einem Eie.* Il y a des œufs qui ont deux moyeux; *es gibt Eier, welche zwei Dotter haben. Man sagt gewöhnlicher* Jaune d'œuf.

Moyeu, s. m. *Ist auch der Name einer gewissen Pflaumen-Art.*

MOYEU, s. m. *Die Nabe, der hohle, in der äußern Mitte erhabene Cylinder in einem Rade, welcher um die Achse läuft, und in dessen äußeren Umfange die Speichen* (Rais) *befestiget werden.* L'essieu est hors du moyeu; *die Achse ist aus der Nabe.*

MOZARABE, s. m. *Der Mozarabe. Mit diesem Namen belegt man die spanischen von den Mohren und Saracenen abstammenden Christen. Man sagt adjective,* Mozarabique *oder* Mozarabe; *mozarabisch.* Un missel mozarabe; *ein mozarabisches Meßbuch oder Missal.*

* MOZETTE, s. f. *Das Bischofsmäntelchen. (Siehe* Camail*) it. die Mönchskappe. (Siehe* Chaperon*)*

MU, UE, partic. & adj. *Siehe nach* Mouvoir P. 411.

MUABLE, adj. de t. g. *Veränderlich, unbeständig, wandelbar.* Rien n'est plus muable que la fortune; *nichts ist veränderlicher oder unbeständiger als das Glück.*

MUANCE, s. f. *Die Veränderung eines Tones oder einer Note in eine andere, um über die sechs Töne, nach der alten arretinischen Solmisation, entweder von unten hinauf, oder von oben herunter, hinaus zu gehen, welches seit dem der siebente Ton* Si *oder* H *hinzugekommen, nicht mehr gebräuchlich ist.*

MUCILAGE, s. m. *Der Schleim, eine zähe und schlüpfrige Feuchtigkeit, die aus dem Samen, den Schleimharzen und gewissen Pflanzen, vorzüglich aus deren Wurzeln gezogen wird, oder aus verschiedenen Gewächsen von selbst ausschwitzet, und sich im Wasser auflöset, wozu auch das Gummi gehöret, ehe es durch das Abdampfen des größten Theiles seines Wassers eine Festigkeit erhält.*

MUCILAGINEUX, EUSE, adj. *Schleimig, Schleim enthaltend oder von sich gebend.* Une substance mucilagineuse; *ein schleimiges Wesen.*

MUCOSITÉ, s. f. *Der Schleim, eine zähe Feuchtigkeit, welche sich aus den Drüsen in der innern Nasenhaut absondert; in der niedrigen Sprech-Art der Rotz. (Siehe auch* Pituite *und* Morve.*)*

MUE, s. f. *Die Mause, der Zustand der Vögel, da sie zu gewissen Zeiten des Jahres ihre Federn verlieren und neue bekommen; it. die Zeit, da die Vögel mausen oder in der Mause sind, die Mausezeit.* Les oiseaux sont malades pendant leur mue, quand ils sont en mue; *die Vögel sind während ihrer Mause, wenn sie in der Mause sind, krank.* Un oiseau de trois mues; *ein Vogel, der schon dreimal in der Mause war.*

Man sagt auch, La mue des vers à soie; *die Mause oder vielmehr das Häuten der Seidenwürmer, wenn sie ihre Haut ablegen. Wenn von Krebsen die Rede ist, die eine neue Schale bekommen, sagt man an einigen Orten die Mute.*

Zuweilen versteht man unter Mue *auch dasjenige, was einige Thiere jährlich abwerfen oder verlieren und wieder neu bekommen. So heißt z. B.* La mue du cerf; *das abgeworfene Gehörn oder Geweih des Hirsches.* La mue du serpent; *der Schlangenbalg, die Haut welche die Schlange jährlich abstreift oder verlieret, wenn sie sich häutet.*

Mue, *die Mause, heißt auch der Ort, der Stall oder ein großer Käfig, ein Vogelhaus, worein man die Vögel während der Mausezeit einsperret.* Il ne faut pas laisser voler ces oiseaux, il faut les tenir dans la mue; *man muß diese*

diese Vögel nicht herumfliegen lassen, man muß sie in der Mause halten.

Zuweilen heißt Mue *auch ein dunkeler Ort oder ein Stall, worein man Fédervieh, welches man mästen will, zu setzen pflégt.* Mettre des chapons, des oisons en mue; *Kapaunen, Gänse zum Mästen oder Fettmachen einsetzen.*

✝ MUEL, f. m. *Die Bleiwage der Maurer. Man sagt gewöhnlicher* Niveau. *Siehe dieses Wort.*

MUER, v. n. *Sich mausen, wird hauptsächlich von den Vögeln gesagt, wenn sie zu gewissen Zeiten des Jahres ihre Federn verlieren und neue bekommen.* Cet oiseau muera bientôt; *dieser Vogel wird sich bald mausen.*

Man braucht das Wort Muer *zwar auch von einigen andern Thieren, im Deutschen aber hat man für jede Art derselben einen andern Ausdruck.* Les vers à soie, les serpens muent; *die Seidenwürmer, die Schlangen häuten sich, lègen ihre Haut ab.* Ce chien, ce chat mue; *dieser Hund, diese Katze häret sich, verliert die Häre und bekomt neue.* Les cerfs muent; *die Hirsche werfen das Gehörn oder Geweih ab.* Les écrévisses muent; *die Krèbse muten, bekommen neue Schalen. Man sagt auch von einem jungen Menschen, dèr um die Zeit, wenn er in das manbare Alter tritt, die Stimme ändert,* Sa voix mue, la voix lui a mué; *seine Stimme verändert sich, er hat eine männlichere Stimme bekommen.*

MUÉ, ÉE, adj. *Gemaußet, gehäutet, gehärt &c. Siehe* Muer.

MUET, ETTE, adj. *Stumm, der Sprache beraubt, sprachlòs.* Muet de naissance; *stumm geboren.* Il est sourd & muet; *er ist taub und stumm.*

Fig. heißt Muet, *stumm, aus Vorsatz, Schüchternheit oder Furcht nicht rèden wollend. Im leztern Falle sagt man gewöhnlich* Demeurer muet; *verstummen, stumm werden.* Il fait le muet; *er stellet sich stumm, er thut als ob er nicht rèden könne.* On les prit sur le fait, & ils en furent si stupéfaits, qu'ils en demeurèrent muets; *man ertapte sie auf frischer That, und sie waren darüber so erschrocken, daß sie verstumten, daß sie kein Wort rèden konten.* Cette repartie le rendit muet; *diese Antwort machte ihn stumm, brachte ihn zum Schweigen. Von einer Persòn die sehr dreist und viel spricht, sagt man,* Elle n'est pas muette; *sie ist nicht stumm, im gem. Lèb. sie hat das Maul am rechten Orte sitzen.* Si vous lui dites quelque chose, il ne sera pas muet; *wenn Sie ihm etwas sagen, wird er Ihnen die Antwort nicht schuldig bleiben.*

In der französischen Sprachlehre nennet man Lettres muettes; *stumme Buchstaben, die man in der Aussprache nicht hören läßt.* H muette, E muet, *siehe* H *und* E.

MUETTE, f. f. *Das Jägerhaus, Jagdhaus, ein in einem Jagd-Reviere erbauetes Haus, worin man die abgeworfenen Hirschgeweihe aufbewahret, oder worin man die Falken und Reiher während der Mause hält.*

MUFLE, f. m. *Die Schnauze, der fleischige hervorragende Theil des Maules verschiedener Thiere. Man pflegt* Mufle *auch nur blos durch Maul zu übersetzen.* Le mufle de bœuf; *das Ochsenmaul.* Mufle de lion; *Löwenmaul.*

In der Botanik heißt Mufle de lion; *das Löwenmaul, eine Pflanze, dèren Blumen eine Æhnlichkeit mit einem Löwenmaule haben; von andern Hundskopf oder auch Kalbsnase (* Mufle de veau *) genant.*

In der Baukunst heißt Mufle *ein Zierrath in Gestalt eines Löwenkopfes oder sonst eines Thierkopfes, dergleichen man an den Rinleisten, Springbrunnen &c. zu setzen pflegt, die Thierlarve. Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl im Deutschen Muffel.*

Le mufle de la flèche; *das Maul oder Vorder-Ende des Langwagens. (Siehe* Flèche*).*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Donner sur le mufle à quelqu'un; *einem eins aufs Maul gèben, ihn aufs Maul schlagen.*

MUFTI, f. m. *Der Mufti, der oberste Priester der Mahumedaner.*

MUGE, f. m. *Die Mér-Æsche, der Mér-Alant oder wie andere sagen, der Mér-Alet, eine Art Mérfische. Siehe* Boutargue.

MUGIR, v. n. *Brüllen, wird von dem Rindviehe gesagt. Wenn von dem Brüllen des Löwen die Rède ist, sagt man im Französischen,* Rugir. On entendoit mugir les taureaux; *man hörte die Stiere brüllen.* Cette vache mugit après son veau; *diese Kuh brüllet nach ihrem Kalbe.*

Fig. wird Mugir *von dem Brausen und Toben des Méres und der Fluthen gesagt.* La mer mugit; *das Mér brauset, tobet.* On entendoit mugir les flots; *man hörte die Fluthen brausen. Die Dichter pflègen dieses Wort auch von dem unordentlichen Geschreie in Wuth gerathener Menschen zu brauchen.*

MUGISSANT, ANTE, adj. *Brüllend; it. figürlich, brausend, tobend. Siehe* Mugir. Des taureaux mugissans; *brüllende Stiere.* La mer mugissante; *das brausende, tobende Mér.*

MUGISSEMENT, f. m. *Das Brüllen oder das Gebrüll, das natürliche Geschrei des Rindviehes; it. fig. das Brausen, das Toben.* Le mugissement des taureaux; *das Brüllen, das Gebrüll der Stiere.*

Fig. Le mugissement de la mer, des vagues, des vents; *das Brausen, das Toben des Méres, der Wellen, der Winde, das Sausen der Winde.*

MUGUET, f. m. *Die Mayblume, das Mayblümchen, Mayglöckchen, eine bekante Pflanze, welche weisse glockenförmige Blumen von einem angenèhmen Geruche bringet, und die Blumen selbst.*

Cueillir du muguet; *Mayblumen pflücken.* Cela sent le muguet; *das riecht nâch Mayblumen.*

Muguet de bois; *Waldmeister, eine wohlriechende Pflanze, welche am häufigsten in den Wäldern angetroffen wird.* Le petit muguet; *das Lâbkraut,* (Caille-lait) *an einigen Orten auch Wallstroh oder Wègestroh genant.*

Im gem. Léb. pflègt man einen Wohlgerüche um sich hèr duftenden und zierlich gepuzten Menschen, dèr dem Frauenzimmer zu gefallen sûcht, Un muguet, un jeune muguet, *einen Stutzer oder Jungferuknecht zu nennen.*

MUGUETER, v. a. *Ein nûr im gem. Léb. übliches Wort. Man sagt* Mugueter une fille, une femme; *um ein Mädchen, um eine Frau buhlen, ihr nâchlaufen, zu gefallen sûchen, oder wie man mit einem alten Worte sagt, läffeln,* (*andere schreiben löffeln*). Cet Officier muguette cette jeune Dame depuis long-temps; *dieser Offizier buhlet schon lange um diese junge Dame, geht dieser jungen Dame schon lange zu Gefallen, oder mit einem gemeinen Ausdrucke, läffelt schon lange bei dieser jungen Dame. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Mugueter une charge; *um ein Amt buhlen, sich um einen Dienst bewerben, und im verächtlichen Verstande, nâch einem Amte laufen.* L'Italie est une si belle région, qu'il n'y a guère de Souverains qui ne l'ayent muguettée; *Italien ist ein so schönes Land, daß fast alle Monarchen darum gebuhlet haben.*

MUGUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MUGUETER.

MUID, s. m. (*das D wird nicht ausgesprochen*) *Der Name eines großen Mâßes sowohl zu trokkenen Wâren als zu flüßigen Sachen, dessen Größe und Inhalt nicht an jedem Orte gleich ist.* Un muid de blé mesure de Paris tient douze setiers; *ein Muid Pariser Mâß, hält zwölf Setiers.* Un muid de vin tient deux cents quatre-vingt-huit pintes; *ein Muid Wein hält zweihundert acht und achtzig Pinten.*

Wenn Muid, *ein Mâß oder vielmehr ein großes Gefäß zu flüßigen Sachen bedeutet, kan man dieses Wort im Deutschen durch den unbestimten Ausdruck, ein Faß oder auch eine Tonne übersetzen.* Il n'y a plus guère de vin dans ce muid, il le faut hausser; *es ist nicht viel Wein mehr in diesem Fasse, man muß es hèben.* Ce muid s'en va, s'enfuit; *dieses Faß, diese Tonne läuft oder rinnet, ist leck.*

* MUIRE, s. f. *So nennet man in einigen Provinzen, besonders in der* Franche-Comté, *die Sohle, das Salzwasser woraus Salz gesotten wird, vôrzüglich wenn es in dem Kessel schon zu Salz geht, d. i. wenn sich das Salz in der Sohle körnet oder krystallisirt.*

MULÂTRE, adj. de t. g. *Von einem Neger und von einer Europäerinn oder umgekehrt, von einem Europäer und von einer Negerinn erzeugt. Man sagt auch substantive* Un mulâtre; *ein Mulatte, zum Unterschiede von einem Mestizen. Siehe* Métis.

MULCTER, v. a. *Strafen, mit einer Strafe belègen. Ein aus dem Lateinischen entlehntes und nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.*

MULCTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestraft. S.* MULCTER.

MULE, s. f. *Der Pantoffel. Man braucht dieses Wort nûr wenn von dem mit einem Kreuze bezeichneten Pantoffel des Pâpstes die Rède ist, und von den Pantoffeln der Weiber.* Baiser la mule du Pape; *den Pantoffel des Pâpstes küssen.* Une paire de mules de satin; *ein Pâr atlassene Pantoffeln.* Mules brodées; *gestikte Pantoffeln.* (*Die Überschuhe,* Galoches, *werden von einigen unrichtig* Mules *genant. So wie es auch falsch ist, wenn man in einigen Wörterbüchern* Une mule de foin *anstatt* Une meule de foin *findet.*)

MULE, s. f. *Die Maulèselinn. Siehe* Mulet. *Im gem. Léb. sagt man von einer wunderlichen Persôn,* Elle est fantasque comme une mule; *sie hat Mucken wie eine Maulèselinn. Sprichw. Siehe* Frein *und* Ferrer.

MULES, s. f. pl. *Die Frostbeulen an den Füßen, und besonders an den Fersen. Siehe* Engelure. *Man nennet* Mules traversières *oder* traversines; *aufgebrochene Füße, wenn die Frostbeulen aufbrechen; it. offene Schrunden an dem hintern Theile der Köthe* (Boulet) *eines Pferdes.* Ce cheval a des mules dans le paturon; *dieses Pferd hat offene Schrunden an der Fessel, welche eine Art von Fessel geschwür ist.* (*Siehe* Javart.)

MULET, subst. m. *Der Maulèsel, ein von einem Esel und einer Stute, oder von einem Hengste und einer Eselinn erzeugte Mittelgattung zwischen einem Pferde und Esel; das Maulthier.*

Garder le mulet, *siehe* Garder, Pag. 649.

MULET, s. m. *Die Sêbarbe, Mèrbarbe, ein Sêfisch.*

MULETIER, s. m. *Der Maulèseltreiber.*

MULETTE, s. f. *Der Magen der Raubvögel und vôrzüglich der Falken.* (*Man findet in einigen in Deutschland verfertigten Wörterbüchern noch eine andere Bedeutung von diesem Worte, die aber unrichtig ist*).

* MULON, s. m. *Ein am Ufer des Mères aufgeschütteter Salzhaufen.*

MULOT, s. m. *Die Feldmaus, eine Art Mäuse, welche sich in den Feldern und Gärten aufhalten, und sich daselbst Höhlen unter der Erde graben.* Les mulots coupent la racine des blés; *die Feldmäuse fressen die Wurzeln des Getreides ab.*

Eigentlich heißt Le mulot, *die größe langschwänzige Feldmaus.* (*Einige übersetzen dieses Wort irrig durch Hamster, welches aber ein ganz anderes Thier ist, und in Frankreich gänzlich unbekant seyn muß, weil sowohl Herr von* Buffon *als Herr von* Bomare, *bei Beschreibung dieses Thieres den deutschen Namen Hamster beibehalten*).

Sprichw.

Sprichw. und fig. sagt man, Endormir le mulot; *einen einschläfern, nächläßig, sicher machen, um ihn zu betriegen.*

* MULOTER, v. a. *In der Erde wühlen, so wie die Feldmäuse die Erde durchwühlen. Wird besonders von den wilden Schweinen gesagt.*

MULTINOME, s. m. *Eine vielnamige, oder wie man gewöhnlicher sagt, eine vieltheilige Größe. So heißt in der Algebra, eine aus verschiedenen vermittelst des Mehr- oder Minderzeichens (+ und —) zusammen gesezte Größe.*

MULTIPLE, adj. *Wird in der Rechenkunst von einer Zahl gesagt, die eine andere vielmal oder mehrmal in sich enthält.* Neuf est multiple de trois, *oder auch substantive* Neuf est un multiple de trois; *die Zahl neun hält die Zahl drei mehrmal in sich, neun bestehet aus dreimal drei.*

MULTIPLIABLE, adj. de t. g. *Vermehrbar, was vermehret oder vervielfältiget, oder wie man in der Rechenkunst sagt, multiplicirt werden kan.* Tout nombre est multipliable; *jede Zahl kan multiplicirt werden. (Siehe* Multiplier.*)*

MULTIPLICANDE, s. m. *(Rechenk.) Die Zahl, welche vervielfältiget oder multiplicirt werden soll.* Dans la multiplication de quatre par trois, quatre est le multiplicande; *wenn vier mit drei multiplicirt wird, so ist vier die zu multiplicirende Zahl, mit dem Kunstworte, der Multiplicandus.*

MULTIPLICATEUR, s. m. *(Rechenkunst) Die Zahl durch welche eine andere vermehrt oder multiplicirt werden soll; der Multiplicator.* Dans la multiplication de quatre par trois, trois est le multiplicateur; *wenn vier mit drei multiplicirt wird, so ist drei der Multiplicator.*

MULTIPLICATION, s. f. *Die Vermehrung oder Vervielfältigung der Zahl nach.* La multiplication des hommes; *die Vermehrung der Menschen.* La multiplication des objets par les verres à facettes; *die Vervielfältigung der Gegenstände durch die vielseitig geschliffenen Gläser.*

In der Rechenkunst heißt Multiplication, *die Vermehrung oder Vervielfältigung einer Zahl durch eine andere, da man eine Zahl so oft zu sich selbst setzet, als die andere Zahl Einheiten enthält; das Multipliciren.* Le produit de la multiplication de trois par quatre est douze; *wenn die Zahl drei mit der Zahl vier multiplicirt wird, so ist das Product oder die daraus entstehende Zahl zwölf.*

MULTIPLICITÉ, s. f. *Die Vielheit, der Zustand, da von einem Dinge eine große Mehrheit vorhanden ist; zuweilen auch die Mannigfaltigkeit, die Eigenschaft der Dinge, da sie in der Mehrheit verschieden sind.* La multiplicité d'objets; *die Vielheit, die Menge der Gegenstände.* La multiplicité d'opinions; *die Mannigfaltigkeit der Meynungen.*

MULTIPLIER, v. a. *Vervielfältigen, der Zahl nach vermehren; in der Rechenkunst sagt man gewöhnlich auch im Deutschen Multipliciren.* Un miroir qui multiplie les objets; *ein Spiegel, der die Gegenstände vervielfältiget.* Multipliez dix par quatre, vous aurez quarante; *multiplicirt zehn mit vier, so bekomt ihr vierzig.*

MULTIPLIER, v. n. *Sich vermehren, oder auch schlechthin, sich mehren, an Zahl und Menge zunehmen, besonders durch Fortpflanzung.* Les lapins multiplient extrêmement; *die Kaninchen vermehren sich außerordentlich.* Son troupeau a fort multiplié; *seine Herde hat sich stark vermehret.* Dieu dit à Adam & à Eve: croissez & multipliez; *Gott sagte zum Adam und zur Eva, seyd fruchtbar und mehret euch.*

MULTIPLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Vervielfältigt &c. Siehe* Multiplier.

MULTITUDE, s. f. *Die Menge, eine Vielheit oder große Anzahl mehrerer Dinge einer Art.* Une multitude innombrable d'hommes, d'animaux, de livres &c.; *eine unzählbare Menge Menschen, Thiere, Bücher &c.* Une multitude de Spectateurs; *eine Menge Zuschauer.*

Zuweilen wird dieses Wort von dem größten Haufen der Menschen, oder doch von einer großen Anzahl Menschen gebraucht. Les opinions de la multitude; *die Meynungen der Menge oder des Volkes, des großen Haufens, worunter man eigentlich den größten aber untersten Theil einer Nation oder bürgerlichen Gesellschaft versteht.*

MULTIVALVES, adj. & s. f. pl. *Vielschalig. Wird hauptsächlich von den Muscheln gesagt.* Les coquilles multivalves, *oder substantive* Les multivalves; *die vielschaligen Muscheln oder Schälthiere.*

MUNICIPAL, ALE, adj. *Zu den besondern Rechten und Privilegien einer Stadt, eines Landes oder einer Provinz gehörig. Man hat im deutschen Stätsrechte auch das fremde Wort Municipal beibehalten.* Les lois municipales de chaque pays; *die Municipal-Geseze jedes Landes.* Une ville municipale; *eine Municipal-Stadt, eine Landstadt.* Chez les anciens Romains, les villes municipales étoient celles à qui les Romains avoient accordé certains priviléges, certaines immunités; *bei den alten Römern waren Municipal-Städte diejenigen, welchen die Römer gewisse Privilegien und Freiheiten zugestanden hatten.* Le droit municipal; *das Stadtrecht oder auch das Landrecht, die besonderen Gerechtsame einer Stadt, eines Landes. Man pflegt die Richter und obrigkeitlichen Personen einer Municipal-Stadt,* Juges *oder* Officiers municipaux, *zu nennen.*

MUNICIPE, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort. Bei den alten Römern hieß* Municipium, *woraus man im Französischen* Municipe *gemacht, eine Stadt außer Rom, besonders*

in Italien, die ihre eigene Gesetze und Obrigkeit, und zugleich das römische Bürgerrecht, d. i. alle Privilegien der römischen Bürger genoß.

MUNIFICENCE, s. f. *Die Freigèbigkeit. Man bedienet sich dieses Wortes nur wenn von wichtigen und kostbaren Geschenken grösser Herren und reicher Leute die Rède ist.* Une munificence royale; *eine königliche Freigèbigkeit.* La munificence des Princes doit éclater dans leurs bienfaits publics; *die Freigèbigkeit der Fürsten muß aus ihren öffentlichen Wohlthaten hervörleuchten.*

MUNIR, v. a. *Versehen, mit dèm, was zum Unterhalte und zur Vertheidigung nötig ist, versorgen.* Munir une ville de vivres, d'armes, de canon &c.; *eine Stadt mit Lèbensmitteln, mit Waffen, mit Geschütz &c. versehen. Man sagt auch,* Se munir d'un bon manteau contre le froid; *sich mit einem guten Mantel gègen die Kälte versehen.* Se munir d'argent, de chevaux pour un voyage; *sich mit Geld, mit Pferden zu einer Reise versehen.*

Fig. sagt man, Se munir de patience; *sich mit Geduld wafnen.* Se munir de courage; *Muth fassen, sich vörbereiten, jedem Unfalle mit Muth zu begègnen oder ihn muthig zu ertragen.* Se munir de résolution; *einen standhaften Entschluß fassen.*

Muni, ie, partic. & adj. *Versehen &c. S.* Munir.

MUNITION, s. f. *Der Vörrath von Lèbensmitteln und andern Kriegsbedürfnissen.* Les munitions de guerre; *der Kriegs-Vörrath.* Les munitions de bouche; *der Mund-Vörrath, der Proviant.* On manquoit de toutes sortes de munitions; *man hatte Mangel an allen Arten von Kriegsbedürfnissen. Man nennet* Pain de munition; *Commiß-Bröd, schwarzes Bröd, welches für die Soldaten gebacken und denselben ausgetheilet wird.* Les soldats eurent ordre de prendre du pain de munition pour trois jours; *die Soldaten hatten Befèhl für drei Tage Commiß-Bröd, oder auch schlechthin, Bröd mit zu nèhmen.*

MUNITIONNAIRE, s. m. *Der Proviant-Meister, dèrjenige welcher bei einer Armee oder in einer Festung für die Herbeischaffung des Proviantes, der Lèbensmittel zu sorgen hat.*

MUQUEUX, EUSE, adj. *Schleimig, Schleim* (Mucosité) *enthaltend.* Une substance muqueuse; *eine schleimige Substanz, ein schleimiges Wèsen.* Les glandes muqueuses; *die Schleimdrüsen, gewisse Drüsen in dem menschlichen und thierischen Körper, besonders in dem obern Theile der Nase, welche den Schleim absondern.*

MUR, s. m. *Die Mauer, eine von Steinen aufgeführte Wand.* Un mur d'appui; *eine Geländermauer, die statt eines Geländers dienet.* Un mur à hauteur d'appui; *eine Mauer, die gerade so höch ist, daß man sich mit dem Elbogen darauf stützen kan.* Un mur blanchi; *eine geweißte oder getünchte Mauer.* Un mur crépi; *eine beworfene Mauer.* Un mur bouché; *eine Mauer, die sich geworfen und einen Riß hat.* Un mur circulaire; *eine zirkelrunde, eine in die Runde aufgeführte Mauer, so wie z. B. die Mauer an einem runden Thurme, an einem Brunnen &c.* Un mur crénelé; *eine mit Zinnen und Schießscharten versehene Mauer.* Un mur déchaussé; *eine unten entblößte und schadhaft gewordene Mauer.* Un mur d'échiffre; *eine schräge Mauer, worauf die Staffeln einer Treppe zu liegen kommen.* Un mur de clôture; *eine Ringmauer, eine Mauer, welche rings um etwas gehet, einen Höf oder sonst einen Platz einschließt.* Mur de douve; *die inwendige Mauer um einen Springbrunnen oder um ein anderes Wasserbehältniß.* Mur de face; *die Vordermauer eines Gebäudes.* Un mur dégradé; *eine beschädigte, verfallene Mauer, die nicht mehr zusammen hält.* Mur de parpain; *eine Mauer, dèren Eckfsteine durch die ganze Dicke der Mauer gehen, und auf beiden Seiten behauen sind.* Mur de pignon; *die Giebelmauer.* Mur en l'air; *eine unten freie, auf einem Bogen oder auf Kragsteinen stehende Mauer.* Mur mitoyen; *eine gemeinschaftliche Mauer, zwischen zwei Nachbarshäusern.* Mur du refend; *eine Scheidemauer in einem Gebäude.* Mur de séparation; *eine Scheidewand, eine dünne Mauer, welche zwei Zimmer von einander scheidet.* Mur de pierres sèches; *eine blös von Steinen und ohne Kalk zusammengesetzte Mauer.* Un mur planté; *eine auf einem Röste oder auf Pfählen stehende Mauer.* Mur en décharge; *eine Mauer, die zu Ersparung der Steine unterwärts vertiefte Bogen bekomt, die nur die halbe Dicke der Mauer haben.* Mur orbe; *eine blinde Mauer, die nur blinde Fenster- oder andere Öfnungen hat.* Mur en surplomb *oder* mur déversé; *eine abhängige Mauer, eine Mauer die nicht lothrecht ist, sonst auch* Un mur forjeté *genant.* Mur sans moyen; *eine herschaftliche oder auch eine Klöster-Mauer, die niemals gemeinschaftlich werden kan, weshalb die daran stößende Güterbesitzer mit ihren Mauern und Gebäuden immer in einer gewissen Weite davon entfernt bleiben müssen.*

Sprichw. Mettre un homme au pied du mur; *einen Menschen an die Wand drücken, ihn in die Enge treiben, daß er gezwungen ist, einen Entschluß zu fassen. Von einem Menschen dèr nicht gerne gibt, von welchem es schwèr ist etwas zu erlangen, sagt man,* On tireroit aussitôt de l'huile d'un mur; *man würde èben so bald Öl aus einer Mauer ziehen, als von ihm etwas bekommen. Im Gègentheile sagt man von einem Manne, dèr alles möglich zu machen weiß, dèr etwas erhält, wo andere nichts ausrichten können,* Il tireroit de l'huile d'un mur;

er

er würde Öl aus einer Mauer ziehen. Siehe auch Donner, Pag. 214.

MUR, ÛRE, adj. *Reif, zeitig, den gehörigen Grâd der Reife oder Zeitigung habend; wird eigentlich nûr von Früchten und Gewächsen gesagt.* Les blés sont mûrs; *die Feldfrüchte sind reif.* Épis mûrs; *reife Æhren.* Ce melon n'est pas mûr, est trop mûr; *diese Melone ist nicht reif, nicht zeitig, ist überreif, überzeitig, alzu reif, alzu zeitig.* Du fruit à demi-mûr; *halb reifes, halb zeitiges Obst.*

Man sagt auch, Ce vin n'est pas encore mûr; *dieser Wein ist noch nicht zeitig, ist noch nicht alt genug, hât noch nicht lange genug gelêgen, ist noch nicht trinkbâr.* Du vin mûr; *abgelêgener, trinkbarer Wein.*

Fig. sagt man von einem Geschwüre, welches aufbrechen will, Il est mûr; *es ist reif oder zeitig.*

L'âge mûr; *das reife, das männliche Alter.* Un homme mûr; *ein gesezter, verständiger Mann.* Un jugement mûr; *eine reife Beurtheilungskraft.* Un esprit mûr; *ein reifer Verstand.* Après une mûre délibération; *nâch reifer oder reiflicher Überlêgung. Von einem manbaren Mädchen pflêgt man im Scherze zu sagen,* Elle est mûre; *sie ist reif.*

Sprichw. Entre deux vertes, une mûre; *unter zwei grünen oder unzeitigen eine Zeitige, mit unter doch ein gutes; unter mehrern schlechten doch ein erträgliches.* Il nous a montré plusieurs épigrammes qu'il a faites, les unes bonnes, les autres mauvaises, entre deux vertes, une mûre; *er hat uns verschiedene von seinen Singedichten gewiesen, gute und schlechte, hie und da ein gutes unter den schlechten.*

Il faut attendre à cueillir la poire qu'elle soit mûre; *man muß die Birn nicht eher brechen, bis sie zeitig ist; man muß die Sache erst reif werden lassen.* Cette affaire n'est pas encore mûre; *diese Sache ist noch nicht reif, ist noch nicht zur Ausführung geschikt.*

* MURAGE, s. m. *Der Mauerschoß. So heißt an einigen Orten eine Art des Schosses oder einer Auflage, welche man zu Unterhaltung der Stadtmauern entrichten muß.*

MURAILLE, s. f. *Die Mauer, eine steinerne Wand. (Siehe* Mur, *mit welchem Worte* Muraille *zwar im engsten Verstande einerlei Bedeutung hat, nûr mit dem Unterschiede, das man unter* Mur *meistens nûr eine einzelne Mauer von geringer Höhe und Ausdêhnung, unter* Muraille *aber, wie der Abt* Roubaud *in seinen* Nouveaux synonimes françois *sagt,* Un mur étendu, *eine ausgedêhnte, sich weit in die Höhe und Länge erstreckende Mauer versteht).* Une muraille de brique; *eine Mauer von Backsteinen.* Les murailles d'une ville; *die Mauern einer Stadt, die Stadtmauern. Man sagt,* Enfermer quelqu'un entre quatre murailles; *einen zwischen vier Mauern einsperren, ihn in ein Gefängniß setzen. Von einem ganz lêren und mit gâr keinem Hausrathe versehenen Hause pflêgt man zu sagen,* Il n'y a que les quatre murailles; *man findet nichts darin als die vier Mauern, als die lêren Wände.*

Sprichw. Les murailles ont des oreilles; *die Mauern oder die Wände haben Ohren; von einer Sache, die ein Geheimniß bleiben, oder die nicht jedermann wissen soll, muß man nicht zu laut rêden.*

In den Kohlengruben heißt Muraille, *die Wand, das Gestein, worauf das Kohlenflöz aufsizt, sonst auch* Le sol de la mine, *das Kohlengebirge genant.*

MURAL, ALE, adj. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rêdens-Art vôr:* La couronne murale; *die Mauerkrone, eine goldene Krone, welche Zinken in Gestalt der Zinnen einer Mauer hatte, und von den ehemaligen Römern dem gegêben wurde, welcher in einem Sturme die feindliche Mauer am ersten erstiegen hatte.*

MÛRE, s. f. *Die Maulbêre, die bêr-artige saftige Frucht des Maulbêrbaumes.* La mûre noire; *die schwarze Maulbêre.* La mûre blanche; *die weisse Maulbêre.* Mûre sauvage; *die wilde Maulbêre, eine der Brombêre* (Ronce) *ähnliche Frucht.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der eine Sache verachtet, weil er sie nicht erhalten kan, Il fait comme le renard des mûres; *er macht es wie der Fuchs mit den Maulbêren, wenn er sie nicht bekommen kan, sagt er, sie sind sauer. Siehe auch* Crochet, Pag. 720.

MÛREMENT, adv. *Reiflich. Wird nûr in figürlicher Bedeutung gebraucht, und heißt mit gehöriger Überlêgung, wozu man sich die gehörige Zeit genommen.* Après avoir mûrement délibéré, mûrement considéré; *nâchdêm man reiflich überlêgt, reiflich erwogen hatte.* L'affaire mûrement examinée; *nâch reiflich untersüchter Sache.*

MURÈNE, s. f. *Die Moräne, oder wie man an einigen Orten sagt, die Muräne, ein eßbarer, dem Aale ähnlicher Seêfisch.*

MURER, v. a. *Zumauern, mit Mauerwerk verschließen.* Murer une porte, une fenêtre; *eine Thür, ein Fenster zumauern.*

Muré, ée, partic. & adj. *Zugemauert. Siehe* Murer. *Man pflêgt auch wohl eine mit einer Mauer umgêbene Stadt* Une ville murée *zu nennen.*

MUREX, s. m. *Die Stachel-Schnecke, eine Art Schnecken mit gewundener Schâle, welche rauh und zum Theil mit Stacheln versehen ist. Es gibt verschiedene Gattungen dieser Schnecken, wozu besonders auch die Purpurschnecke gehöret, die dahêr auch häufig* Murex *genant wird. Siehe* Pourpre.

MÛRIER, s. m. *Der Maulbêrbaum.* Le mûrier noir, le murier blanc; *der schwarze, der weisse Maul-*

Maulbêrbaum, oder vielmehr der schwarze, der weisse Maulbêren tragende Baum. On nourrit ordinairement les vers à soie de feuilles de mûrier blanc; *man füttert gemeiniglich die Seidenwürmer mit den Blättern des weissen Maulbêrbaumes.*

MÛRIR, v. n. *Reifen, reif, zeitig werden, zur Reife, zur Zeitigung kommen oder gelangen.* Les raisins mûrissent en automne; *die Trauben reifen im Herbste, werden im Herbste reif oder zeitig.* Les blés commencent à mûrir; *das Getreide fängt an zu reifen.*

Mûrir *wird zuweilen auch als ein Activum gebraucht, und heisst dann, reif machen, zur Reife bringen.* Le soleil du midi mûrit les fruits; *die Mittagssonne reifet das Obst.*

Fig. sagt man, Il faut laisser mûrir cette affaire; *man muss diese Sache reif werden lassen.* Il est jeune, mais l'âge le mûrira; *er ist jung, aber das Alter wird ihn zur Reife bringen.* Cela lui a fort mûri le jugement; *dieses hat seine Beurtheilungskraft sehr gestärket.*

Sprichw. Avec le temps & la paille, les nèfles mûrissent; *mit der Zeit und auf dem Strohe werden die Mispeln reif; jedes Ding will seine Zeit haben.*

Mûri, ie, partic. & adj. *Gereift &c. S.* Mûrir.

MURMURATEUR, f. m. & adj. *Der Murrer, einer der sein Missvergnügen durch Worte äussert; murrend. Ein sowohl im Französischen als im Deutschen wenig gebräuchliches Wort.* Racine *und* Bossuet *haben sich dessen bedienet. Ersterer nennet das jüdische Volk,* Un peuple murmurateur; *ein murrendes, unzufriedenes Volk.*

MURMURE, f. m. *Das Gemurmel, ein Geräusch oder dumpfes Getöse, welches entsteht, wenn mehrere Leute zugleich sprechen.* Quel murmure est-ce que j'entends? *was ist das für ein Gemurmel oder Getöse welches ich höre?* Lorsqu'on joua cette scène, il s'éleva du parterre un murmure flatteur qui témoignoit l'applaudissement des spectateurs; *als man diesen Auftritt spielte, erhob sich im Parterre ein schmeichelhaftes Gemurmel, welches den Beyfall der Zuschauer anzeigte.*

Murmure, *heisst auch das Murren oder das Gemurre, die Äusserung des Missvergnügens und der Unzufriedenheit durch Worte.* Cet impôt excita un grand murmure parmi le peuple; *diese Auflage errègte ein starkes Murren unter dem Volke.*

Wenn von dem sanften Geräusche eines über kleine Steine hinfliessenden Baches, oder dèr vom Winde bewègten Blätter der Bäume die Rède ist, heisst Murmure *im ersten Falle gewöhnlich das Murmeln, und im zweiten das Säuseln oder das Gesäusel.* Le doux murmure des ruisseaux; *das sanfte Murmeln der Bäche.* Le murmure des Zéphirs; *das Säuseln der Westwinde.*

MURMURER, v. n. *Murren, sein Missvergnügen, seine Unzufriedenheit durch Worte an den Tag lègen, ohne jedoch laut und öffentlich davon zu rèden.* On murmure fort de cela; *man murret sehr darüber.* Il murmure contre ses supérieurs; *er murret über seine Vorgesezte.*

Im gem. Lèb. heisst Murmurer *auch Murmeln, unter der Hand oder heimlich von etwas sprechen.* On n'ose pas encore parler ouvertement de cette affaire, mais on en murmure; *man getrauet sich noch nicht öffentlich von dieser Sache zu sprechen, aber man murmelt, man spricht heimlich davon.*

Man sagt auch Murmurer entre ses dents; *zwischen den Zähnen oder in den Bart murmeln, leise und unverständlich über etwas brummen.* Qu'est ce qu'elle murmure entre ses dents? *was murmelt oder brummet sie da in den Bart?*

In der höhern Schreib-Art sagt man: Le ruisseau qui murmure dans le bocage; *der Bach, dèr in dem Gebüsche murmelt; der in dem Gebüsche murmelnde Bach.* Le vent murmure dans les feuillages; *der Wind rauscht in den Blättern, in den belaubten Æsten der Bäume.*

* MURRHINE, f. f. *Ein aus süssem Weine und Gewürzen bereitetes Getränk, dessen sich die Alten, wenn sie durch den Genuss der Liebe geschwächt waren, zur Stärkung bedienet haben sollen.*

MURUCUCA, f. m. *Die Murucuca, eine Art der Passionsblume, welche in Neu-Spanien wächset, und sich von den übrigen Passionsblumen insonderheit dadurch unterscheidet, dass der Nektarkranz ihrer Blumen nicht aus Strahlen oder Fasern, sondern aus einem Stücke bestehet.*

MUSARAIGNE, f. f. *Die Spitzmaus, eine Art Mäuse mit einer langen spitzigen Schnauze.*

MUSARD, ARDE, f. & adj. *Wird in der niedrigen Sprech-Art von einem Menschen gesagt, dèr allenthalben stehen bleibt, und mit dummer Neugier umhèr gaffet, oder wenn er wohin geschikt wird, sich überall wo nur etwas zu sehen oder zu plaudern ist, aufhält.*

MUSC, f. m. *Das Bisamthier, ein vierfüssiges Thier, so einer Ziege gleichet, lange und starke Häre, aber keine Hörner hat. Das weibliche Geschlecht dieses in Persien, Ostindien und China einheimischen Thieres wird im Deutschen die Bisamziege oder die Muscusziege, das männliche aber der Bisambock oder Muscusbock genannt.*

Musc, *heisst auch der Bisam, ein stark riechender dicker Saft von verschiedener Farbe und bitterem Geschmacke, welcher sich in einem Säckchen unten am Bauche des Bisamthieres erzeuget.* Couleur de musc; *bisamfarben oder bisamfarbig.* Drap couleur de musc; *bisamfarbenes Tuch.* Une peau de musc; *eine Haut, dèr man einen Bisamgeruch gegèben, die nach Bisam riecht.*

MUSCADE, f. f. *Die Muskate oder Muskaten-Nuss, die Frucht des Muskatenbaumes.*

MUSCA-

MUSCADELLE, f. f. *Die Muskateller-Birn, eine Art kleiner gewürzhafter Birnen.*
MUSCADET, f. m. *Der Muskateller oder Muskat-Wein, ein süßer Wein von einem gewürzhaften Geschmacke und Geruche.*
MUSCADIER, f. m. *Der Muskatenbaum, ein in Ost-Indien wachsender Baum, dessen Frucht bei uns als ein Gewürz in den Küchen gebraucht wird.*
MUSCADIN, f. m. *Der Bisamknopf oder das Bisamkügelchen, kleine Kügelchen, die aus Bisam und Zucker verfertiget werden.*
* MUSCARDIN, f. m. *Die Haselmaus, eine Art größer Feldmäuse, an einigen Orten die Bilchmaus genant.*
MUSCARI, f. m. *Die Muskaten-Hyacinthe, eine Art Hyacinthen, dèren Blumen einen starken muskat-artigen Geruch von sich gèben.*
MUSCAT, ADE, adj. *Einen muskat-artigen Geruch und Geschmack habend.* Le raisin muscat; *die Muskateller-Traube oder Muskat-Traube.* Vin muscat, *oder auch substantive* Du muscat; *Muskat-Wein.* La noix muscade, *oder substantive* La muscade; *die Muskat-Nuß, die Muskate.*
MUSCLE, f. m. *Der Muskel, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, die Maus, das Mäuslein, ein Name, welchen in der Anatomie die fleischigen, gemeiniglich länglichen Theile der thierischen Körper bekommen, durch welche die Bewegung einzeler Theile des Körpers bewerkstelliget wird.* Les muscles des bras; *die Arm-Muskeln.* Les muscles du visage; *die Gesichts-Muskeln.* Les muscles abaisseurs; *die niederzieheuden Muskeln.* Muscles abducteurs; *Abziehmuskeln.* Muscles accélerateurs; *die Treibmuskeln.* Muscles adducteurs; *die Beiziehmuskeln &c. &c.*
MUSCOSITÉ, f. f. *(Anat.) Das sammet-ähnliche Häutchen in dem Magen wiederkäuender Thiere.*
MUSCULAIRE, adj. de t. g. *Zu den Muskeln gehörig.* Les artères musculaires; *die Muskel-Pulsadern.*
MUSCULE, f. m. *Das Schutzdach, eine Kriegs-Maschine der Alten, dèren sie sich bei Belagerungen bedienten, und worunter die Belagerer standen und arbeiteten.*
MUSCULEUX, EUSE, adj. *Mit vielen Muskeln versehen oder durchwachsen.* Les parties musculeuses; *die mit Muskeln versehenen oder durchwachsenen Theile.*
MUSE, f. f. *Die Muse, eine von den neun Gottheiten oder Vorstehern der schönen Künste, nách der Götterlehre der Griechen und Römer; von einigen Schriftstellern die Kunstgöttinn genant. Man pflègt die Dichter* Les nourrissons des Muses, les favoris des Muses; *die Säuglinge, die Lieblinge der Musen, die Musensöhne zu nennen.*
Figürlich versteht man unter Muses, *die schönen Wissenschaften, vòrzüglich aber werden die Dichtkunst und auch die Gedichte selbst* La Muse, *die Muse genant.* Cultiver les Muses; *sich auf die schönen Wissenschaften lègen.* Les Muses l'ont consolé de ses disgrâces; *die Musen waren sein Trost in seinen Widerwärtigkeiten.* Ce sont des fruits de sa Muse; *das sind Früchte seiner Muse.* Sa Muse est enjouée, grave; *seine Gedichte sind munter, sind ernsthaft.*
In der Jägersprâche wird der Anfang der Hirschbrunft, während den ersten fünf oder sechs Tagen, da der Hirsch immer mit der Nase auf dem Boden unruhig umhèr läuft, Muse *genant.*
MUSEAU, f. m. *Die Schnauze, ein langes hervòrragendes fleischiges mit der Nase verbundenes Maul, dergleichen manche Thiere haben.* Le museau d'un chien, d'un loup, d'un renard; *die Schnauze eines Hundes, eines Wolfes, eines Fuchses. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art,* Qu'avoit-elle à faire d'aller montrer son museau? *was hatte sie da zu thun?* On lui a donné sur son museau, sur le museau; *man hat ihm eins aufs Maul gegèben, man hat ihn auf das Maul geschlagen.*
Im Scherze sagt man auch von einem hübschen Mädchen, Elle a un joli museau, c'est un joli museau; *sie hat ein hübsches Gesicht, es ist ein artiges Gesicht.*
À regorge museau, *ein pöbelhafter Ausdruck, welcher auf deutsch mit einem èben so niedrigen Ausdrucke heissen würde, zum Speien oder zum Kotzen voll, so mit Speisen voll gepfropft, daß sie oben zum Halse wieder heraus wollen.* Ne me donnez plus rien, j'en ai à regorge museau; *geben Sie mir nichts mehr, ich bin bis an den Hals satt.*
Bei den Schlossern heißt Museau, *der Bart oder Kamm eines Schlüssels.*
MUSÉE, f. m. *Das Musäum, ein den schönen Künsten und Wissenschaften gewidmeter öffentlicher Ort, wo Gelehrte sich versammeln, um an dèren Ausbreitung gemeinschaftlich zu arbeiten. Man pflègt auch wohl die Studierstube eines Gelehrten* Son musée *zu nennen.*
MUSELER, *siehe* EMMUSELER.
MUSELIÈRE, f. f. *Der Maulkorb oder Beißkorb, eine Art von Korb oder auch ein Geschirr von Leder oder Blech, welches man gewissen Thieren vòr und um das Maul zu lègen pflègt, damit sie nicht beissen oder fressen können.* Mettre une muselière de fer à un cheval; *einem Pferde einen eisernen Maulkorb vòrthun.*
MUSER, v. n. *Ein altes Wort, welches ehemals so viel hieß als, sich mit Nèbendingen aufhalten und sein Hauptgeschäft darüber versäumen. Vòrzüglich brauchte man dieses Wort, wenn von dem Gesinde die Rède war, welches, wenn es ausgeschikt wird, anstatt seinen Auftrag schnell zu besorgen, sich unterwèges mit Plaudern aufhält, oder sich wohl gâr in ein Wirtshaus hinsezt*

ſezt und trinkt. Heut zu Tage komt Muſer *nûr noch in folgender ſprichwörtlichen Rèdens-Art vôr.* Qui refuſe, muſe; *wer ein Anerbieten ausſchlägt, läuft Gefahr, daß es ihm nicht zum zweiten Mâle geſchiehet. Beſonders ſagt man zu einem Mädchen, welches einen Freier nâch dem andern abweiſet*, Qui refuſe, muſe; *wèr zu lange wählet, bleibt endlich ſitzen, geht endlich lèr aus.*

In der Jägerſprâche heißt Muſer, *Brunſten, in die Brunſt treten. Wird von den Hirſchen geſagt, wenn ſie anfangen das Verlangen nâch der Begattung zu äuſſern.* Les cerfs commencent à muſer; *die Hirſche fangen an zu brunſten.*

MUSEROLLE, ſ. f. *Das Naſenband, der Naſenriemen, dèrjenige Theil des Pfèrdezaumes, welcher über die Naſe gehet.*

MUSETTE, ſ. f. *Die Sackpfeife, ein aus einem lèdernen Schlauche, mit einer daran befindlichen Pfeife beſtehendes altes muſikaliſches Inſtrument, im gem. Lèb. auch der Dudelſack genant. Auch die Stücke, Tänze &c, welche auf dieſem Inſtrumente geſpielet werden, pflègt man* Muſettes *zu nennen.*

MUSÉUM, *oder* MUSÉON, ſ. m. *Das Muſäum. Siehe* Muſée.

MUSICAL, ALE, adj. *Muſikaliſch, zur Muſik gehörig, in derſelben gegründet.*

MUSICALEMENT, adv. *Muſikaliſch, nâch den Regeln der Muſik.* Chanter muſicalement; *muſikaliſch ſingen.*

MUSICIEN, IENNE, ſ. *Der Tônkünſtler, die Tônkünſtlerinn, eine Perſôn, welche die Tônkunſt verſtehet, und als Kunſt ausübet. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch der Muſikus, und wenn von einer ganzen Geſellſchaft geſchikter Tônkünſtler, die ein Fürſt oder Herr zu ſeinem Vergnügen hält, die Rède iſt, nennet man ſolche die Capelle.* Les muſiciens du Roi; *die königliche Capelle. Eine Perſon welche die Inſtrumentâl-Muſik als ein blôſſes Handwerk um Lohn treibet, heißt im Deutſchen der Muſikant, die Muſikantinn.*

MUSIQUE, ſ. f. *Die Muſik, der Ausdruck der Empfindungen durch harmoniſche Töne, und die Kunſt oder Wiſſenſchaft derſelben; die Tônkunſt, die Tônkunde.* Une muſique agréable & harmonieuſe; *eine angenèhme und harmoniſche Muſik.* La muſique vocale; *die Vocâl-Muſik.* La muſique inſtrumentale; *die Inſtrumentâl-Muſik.* Mettre des vers en muſique; *Verſe in Muſik ſetzen.* Montrer, enſeigner la muſique; *Unterricht in der Muſik gèben.* Il entend, il poſſède bien la muſique; *er verſteht die Tônkunſt ſehr gût.*

Man nennet Livre de muſique, *das Notenbûch, ein Bûch welches allerhand in Noten geſezte muſikaliſche Stücke enthält.* Papier de muſique; *Notenpapier, Papier, worauf Linien gezogen ſind, Noten darauf zu ſchreiben.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. eine ſchlechte, nicht zuſammen ſtimmende Muſik Une muſique enragée, muſique de chiens & de chats, *eine Muſik zum toll werden, eine Hunde- eine Katzen-Muſik zu nennen; welches man auch wohl von einem unordentlichen Geſchreie mehrerer mit einander zankender Menſchen ſagt.*

Musique, *die Muſik, heißt auch eine Geſellſchaft geſchikter Tônkünſtler, die ein Fürſt oder Herr zu ſeinem Vergnügen hält, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher die Capelle ſagt.* La muſique du Roi; *die königliche Muſik oder Capelle.* La muſique de la Chambre; *die Kammer-Muſik.*

In der Natûrgeſchichte heißt Muſique, *die Notenſchnecke, eine Art Schnecke, dèren äuſſere Schâle mit Linien bezogen iſt, ſo wie das Notenpapier.*

MUSQUER, v. a. *Mit Biſam beſtreichen, einen Biſam Geruch gèben.* Muſquer des gants; *Handſchuhen einen Biſamgeruch gèben.*

Musqué, ée, partic. & adj. *Siehe* Muſquer. Gants muſqués; *nâch Biſam riechende Handſchuhe.* La poire muſquée; *die Muskateller-Birn.* Cette poire a une eau muſquée; *dieſe Birn hat einen gewürzhaften Geſchmack.*

Fig. nennet man Paroles muſquées; *glatte Worte, ſchmeichelhafte Rèden, Schmeicheleien, Complimente. Man ſagt auch,* Envoyer une choſe toute muſquée; *eine Sache mit vielen Complimenten, auf die höflichſte Art überſchicken, einem viel Schönes dabei ſagen laſſen.*

Fantaiſies muſquées, *nennet man im gem. Lèb. wunderliche, ſeltſame, närriſche Einfälle oder Grillen.* Cet homme a des fantaiſies muſquées; *dieſer Menſch hat wunderliche Einfälle.*

MUSSER, SE MUSSER, v. récipr. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt, als* Se cacher, *ſich verbergen oder verſtecken.*

Mussé, ée, partic. & adj. *Siehe* Musser.

MUSULMAN, ſubſt. m. *Der Muſelmann, ein Bekenner des Islam oder wahren Glaubens; ein Name, welchen ſich die Mahomedaner oder Türken ſelbſt beilègen.*

MUSURGIE, ſ. f. *(Muſik) Die Kunſt, die Conſonanten und Diſſonanten zur rechten Zeit anzubringen.*

MUTABILITÉ, ſ. f. *Die Veränderlichkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es der Veränderung unterworfen iſt.*

* MUTANDE, ſ. f. *Benennung einer Art Unterkoſen der Kapuziner und einiger anderen Mönche.*

MUTATION, ſubſt. f. *Die Veränderung. Wird hauptſächlich in der Rechtsgelehrſamkeit in dem Falle gebraucht, wenn ein Unterthan oder ein Gût ſeinen Hern verändert, einen andern Hern bekomt, oder auch umgekehrt.* Cette terre doit le quint & requint à chaque mutation de Seigneur; *dieſes Gût muß bei jedesmaliger Veränderung des Herren, ſo oft es einen andern Hern bekomt, vier und zwanzig vom hundert bezahlen.*

In

In der höhern Schreib-Art bedienet man sich dieses Wortes meistens im Plural von dem Zustande, da ein Ding sich verändert oder verändert wird. Les fréquentes mutations qui arrivent dans l'air, causent des maladies; *die öfteren Veränderungen welche in der Luft vorgehen, verursachen Krankheiten.* La mollesse ou la violence des Princes ont souvent occasionné des mutations dans les Etats; *die Weichlichkeit oder das gewaltsame Verfahren der Fürsten, hat oft Statsveränderungen veranlasset.*

MUTILATION, f. f. *Die Verstümmelung, das Abschneiden oder Abhauen eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers.* La mutilation d'un bras; *die Verstümmelung eines Armes oder an einem Arme.* (*Siehe* Mutiler.)

MUTILER, v. a. *Verstümmeln, durch gewaltsame Beraubung eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers ungestalt machen.* Qui l'a ainsi mutilé? *wer hat ihn so verstümmelt? Man sagt auch* Mutiler une statue; *eine Bildsäule verstümmeln.*

Mutiler, *verstümmeln, heisst auch so viel als* Châtrer, *entmannen, verschneiden, und wird in dieser Bedeutung gewöhnlich absolute gebraucht.* On mutile en Turquie les mâles destinés à servir les femmes du serail; *in der Türkei verstümmelt oder entmannet man die Personen männlichen Geschlechtes, welche zum Dienste der Weiber im Serail bestimmet sind.*

Se mutiler, v. récipr. *Sich verstümmeln, sich selbst eines Gliedes berauben;* it. *sich selbst entmannen.*

Mutilé, ée, partic. & adj. *Verstümmelt &c. Siehe* Mutiler.

MUTIN, INE, adj. *Störrig, halsstarrig, widerspenstig, unbiegsam, eigensinnig, unruhig &c;* it. *aufrührisch, zum Aufruhre geneigt, aufwieglerisch.* Un esprit mutin; *ein störriger, eigensinniger, unruhiger Kopf.* Ces peuples sont légers & mutins; *diese Völker sind leichtsinnig und aufrührisch, zum Aufruhre geneigt. Man sagt auch substantive,* C'est un mutin; *er ist ein störriger, widerspenstiger Mensch.* Voyez le petit mutin; *seht doch den kleinen Trotzkopf.* On punit le chef des mutins; *man strafte den Anführer der Aufwiegler.*

MUTINER, SE MUTINER, v. récipr. *Sich empören, sich jemanden, besonders aber seinen Obern thätig widersetzen, sich wider jemanden auflehnen, einen Aufstand oder Aufruhr erregen.* Le peuple se mutinoit; *das Volk empörte sich.* Les paysans se mutinèrent; *die Bauern errègten einen Aufstand. Man braucht dieses Wort auch von Kindern.* Il faut corriger les enfans qui se mutinent; *widerspenstige oder halsstarrige Kinder muss man strafen.*

Mutiné, ée, partic. & adj. *Aufrührisch, aufgewiegelt.* Troupes mutinées; *aufrührische, aufgewiegelte Truppen. In der Dichtkunst sagt man.* Les flots, les vents mutinés; *die tobenden Fluthen, die stürmenden Winde.*

MUTINERIE, f. f. *Die Empörung, der Aufruhr, Aufstand;* it. *wenn von Kindern die Rede ist, die Widerspenstigkeit oder Halsstarrigkeit.* La mutinerie des troupes; *die Empörung der Truppen.* Il faut punir les enfans de leur mutinerie; *man muss die Kinder wègen ihrer Widerspenstigkeit bestrafen.*

* MUTIR, v. n. *Misten, den Mist von sich gèben. Wird nur von Vögeln gesagt, und ist wenig gebräuchlich.*

MUTUEL, ELLE, adj. *Gègenseitig, wechselseitig, was jedes von zweien Dingen an sich hat, oder von jedem derselben dem andern geschiehet.* L'amour mutuel; *die gègenseitige Liebe.* L'obligation mutuelle entre le mari & la femme, entre le Souverain & les Sujets; *die gègenseitige oder wechselseitige Verbindlichkeit zwischen dem Manne und der Frau, zwischen dem Regenten und den Unterthanen.* Une donation mutuelle; *eine gègenseitige Schenkung, eine Schenkung, die zwei Personen, eine der andern machen.*

MUTUELLEMENT, adv. *Gègenseitig, wechselseitig, beiderseits, einer dem andern, einander.* Ils se sont assurés leur bien mutuellement; *sie haben sich gègenseitig ihr Vermögen versichert.* Ils s'aiment mutuellement; *sie lieben sich wechselseitig.* Les hommes doivent se secourir mutuellement; *die Menschen müssen einander, müssen einer dem andern beistehen.*

MUTULE, f. f. (*Bauk.*) *Ein viereckiger Sparrenkopf* (Modillon) *an den dorischen Säulengesimsen.*

MYAGRUM, f. m. *Der Leindotter oder Flachsdotter, eine Pflanze, aus dèren Samen ein Öl geschlagen wird.*

* MYLOGLOSSE, f. m. (*Anat.*) *Der Backenzungenmuskel.*

* MYLOHYOIDIEN, f. m. (*Anat.*) *Der breite oder äussere Zungenbeinmuskel.*

* MYLOPHARYNGIEN, f. m. (*Anat.*) *Der Kinbackenschlundmuskel.*

* MYOCEPHALON, f. m. *Das Mücken-Auge, eine Art von Geschwür am Auge, welches wie ein Mückenkopf aussieht.*

MYOLOGIE, f. f. *Die Lehre von den Muskeln in den menschlichen und thierischen Körpern.*

* MYOMANCIE, f. f. *Die Weissagung durch Mäuse, eine abergläubische Handlung der Alten, da sie aus gewissen Bewègungen der Mäuse eine zukünftige Bègebenheit vorher sagen wolten.*

MYOPE, f. *Der oder die Kurzsichtige, oder wie man an einigen Orten sagt, der Beisichtige, einer der ein kurzes Gesicht hat, nicht weit in die Ferne sehen kan.*

MYOPIE, f. f. *Die Kurzsichtigkeit.* (*S.* Myope.)

MYOSOTIS, *Das Mäuse-Örchen, eine Pflanze. Siehe* Oreille de souris.

MYOTOMIE, f. f. *Dèrjenige Theil der Zergliederungskunst, welcher es mit den Muskeln zu thun hat, dèr die Muskeln betrift.*

MYRIADE, f. f. *Die Myriade, eine Zahl von zèhn tausend, und in der höhern Schreib-Art eine jede sehr grôße Zahl.*

• MYRIONIME, adj. *Tausendnamig, tausend Namen habend. Ein nûr in der Götterlehre der Alten übliches Wort.*

• MYRMECIE, f. f. *Benennung einer Art breiter Warzen, die in der innern Handfläche oder auf den Fûßsohlen zum Vorschein kommen.*

• MYRMICOLEON, *siehe* FOURMI-LION.

• MYRMILLON, f. m. *Benennung einer Art Fechter bei den alten Römern.*

MYROBOLAN, f. m. *Die Myrobolane, die Frucht eines indianischen Baumes, die in den Apotheken gebraucht wird.*

MYROBOLANIER, f. m. *Der Myrobolan-Baum, ein indianischer Pflaumenbaum, dessen Frûchte bei uns in den Apotheken gebraucht werden.*

MYRRHE, f. f. *Die Myrrhe, oder auch ohne Artikel und absolute, Myrrhen. Der Name eines ausländischen bitteren Harzes.*

MYRRHIS, f. m. *Der Myrrhen-Kerbel, eine Art wohlriechenden Kerbels, sonst auch* Cerfeuil musqué *oder* Cicutaire odorante *genant.*

MYRTE, f. m. *Die Myrthe, ein baum-artiges Gewächs, dessen Blätter einen angenèhmen bittern und herben Geschmack haben.* De l'eau de myrte; *Myrthenwasser.* La baie de myrte; *die Myrthenbêre.*

• MYRTIFORME, adj. *Myrthenförmig.* Caroncules myrtiformes. *Siehe* Caroncule.

MYRTILLE, *siehe* AIRELLE.

MYSTAGOGUE, f. m. *Einer dèr die Geheimnisse einer Religiôn erklärt, der Auslèger der Geheimnisse.*

MYSTÈRE, f. m. *Das Geheimniß, eine Sache, von welcher uns die Art und Weise ihres Daseyns unbekant ist; in welcher Bedeutung dieses Wort hauptsächlich von den Geheimnissen der Religiôn gesagt wird.* Les mystères de la Religion; *die Geheimnisse der Religiôn.*

Bei den alten heidnischen Völkern wurden gewisse Feste, die des Nachts gehalten wurden, Mystères, *Mysterien genant.*

MYSTÈRE, *heißt in weiterer Bedeutung, eine geheime, unbekante Sache, oder auch das, was geheim, verschwiegen oder unbekant ist, und bleiben soll.* Il y a quelque mystère caché là-dessous; *es liegt ein Geheimniß darunter verborgen.* Faire mystère d'une chose; *ein Geheimniß aus einer Sache machen, sie geheim halten.* Il fait mystère des moindres choses; *er macht aus den geringsten Sachen ein Geheimniß.* Il n'en fait pas mystère; *er macht kein Geheimniß daraus.*

MYSTÉRIEUSEMENT, adv. *Geheimnißvoll, auf eine geheimnißvolle Art. Siehe* Mystérieux.

MYSTÉRIEUX, EUSE, adj. *Geheimnißvoll, voll Geheimnisse, unbegreiflich;* it. *das Ansehen habend, als wenn man Geheimnisse, oder andere verborgene Dinge wüßte.* Un sens mystérieux; *ein geheimnißvoller Sinn.* D'une façon mystérieuse; *auf eine geheimnißvolle Art.* Un homme fort mystérieux; *ein sehr geheimnißvoller Mensch, dèr aus allem ein Geheimniß macht, oder auch dèr sich das Ansehen gibt, als ob er viel Geheimnisse wisse.*

MYSTICITÉ, f. f. *Die tiefe Untersuchung des geheimen, verblümten und geistlichen Verstandes der heiligen Schrift.*

MYSTIQUE, adj. de t. g. *Mystisch, geheim. Wird nûr von Religiônssachen gesagt.* Le sens mystique de l'Écriture sainte; *der mystische, der geheime Sinn der heiligen Schrift.* Un livre mystique; *ein mystisches Bûch, ein Bûch dessen Inhalt einen geheimen geistlichen Sinn hat. Man sagt auch substantive* Un mystique; *ein Mystiker, einer dèr den geheimen geistlichen Sinn der heiligen Schrift zu finden sûcht oder gefunden zu haben glaubt.*

MYSTIQUEMENT, adv. *Mystisch, auf eine mystische Art.* Ce passage se doit entendre mystiquement; *diese Stelle muß mystisch verstanden werden.*

MYSTRE, f. m. *Name eines Mâßes zu flüssigen Dingen, dessen sich die Griechen bedienten.*

MYTHOLOGIE, f. f. *Die Götterlehre, Fabellehre, die Lehre von den erdichteten Gottheiten der alten heidnischen Völker. Man sagt auch wohl im Deutschen die Mythologie.*

MYTHOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Götterlehre gehörig, darin gegründet; mythologisch.* Un livre mythologique; *ein mythologisches Bûch, ein Bûch, welches von der Götterlehre der Alten handelt.*

MYTHOLOGISTE, *oder* MYTHOLOGUE, f. m. *Der Mythologe, einer dèr die Götterlehre versteht, erkläret oder darüber geschrieben hat.* Cet auteur est un fameux mythologiste; *dieser Schriftsteller ist ein berühmter Mythologe.*

MYURUS, adj. m. *(Arzneiw.) Ein ungleicher und nâch und nâch immer schwächer werdender Puls.*

N.

N.

N, *das N, der vierzehnte Buchstab des Alphabetes. Nach der alten Aussprache heißt dieser Buchstab im Französischen* Enne, f. f. *und nach der neuern* Ne, f. m.

✣ NABIT, f. m. *Zu einem feinen Pulver gestoßener Candel-Zucker, der als ein Augenpulver gebraucht wird.*

NABOT, OTE, f. *Der Knirps. Ein Schimpfname, womit man in der niedrigen Sprech-Art einen kleinen unansehnlichen Menschen bezeichnet.* Un petit nabot, une petite nabote; *ein kleiner Knirps.*

NACARAT, f. m. *Die Nacaratfarbe, eine von den sieben rothen Farben der Färber. Es ist eine hochrothe ins Orange fallende Farbe.*

NACARAT, ATE, adj. *Nacaratfarben oder nacaratfarbig.* Satin nacarat; *nacaratfarbener Atlaß.*

NACELLE, f. f. *Der Nachen oder Kahn, ein kleines Fahrzeug ohne Maßt und Segel.* Nacelle de Pêcheur; *ein Fischernachen, Fischerkahn. Figürlich heißt in der römisch-katholischen Kirche,* La nacelle de saint Pierre, *der Nachen des heiligen Petrus.*

In der Baukunst heißt Nacelle, *die Einziehung, eine halb-ovale Vertiefung in einem Profile.*

In der Anatomie heißt Nacelle, *das Schiffchen, die längliche Vertiefung zwischen dem äußern und innern Ohrkreise, sonst auch* Fosse naviculaire *genant.*

NACRE, f. f. *Die Perlenmuschel* (Nacre de perle) *eine Muschel in welcher Perlen gefunden werden. Diejenigen Muscheln, deren Schalen inwendig mit einem dicken weissen Perlenglanze überzogen sind, und in welchen die besten, sonderlich die orientalischen Perlen wachsen, werden Perlenmutter genant. Man verarbeitet diese Schalen zu allerlei künstlichen Sachen.* Un manche de couteau garni de nacre; *ein mit Perlenmutter beligtes Messerheft.* Marqueté de nacre; *mit Perlenmutter eingelegt.*

NADIR, f. m. *Das Nadir, ein in der Astronomie gebräuchliches, aus dem Arabischen entlehntes Kunstwort. Der Fußpunkt, derjenige Punkt in der unbeweglichen Fläche der Weltkugel, welcher sich senkrecht unter unsern Füßen befindet, zum Unterschiede von dem Scheitelpunkte oder Zenith.*

NAFFE, f. f. *Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor.* Eau de naffe; *Pomeranzen- oder Orangeblüth-Wasser.*

NAGE, f. f. *Das Schwimmen. Siehe* Nager. *Man sagt gewöhnlich* A la nage; *welches so viel heißt als* En nageant. Il passa la rivière à la nage; *er schwamm über den Fluß.* Il s'est sauvé à la nage; *er hat sich durch Schwimmen gerettet.* Se jeter à la nage; *ins Wasser springen um zu schwimmen.*

Im gem. Leb. sagt man, Être en nage; *über und über naß, tropfnaß, in vollem Schweisse seyn.* A nage pataud, *siehe* Pataud.

* NAGEOIR, f. m. *Der Schwimplatz, ein bequemer Platz zum Schwimmen.*

NAGEOIRE, f. f. *Die Floßfeder, die durch verschiedene Gräten unterstüzte Haut an den Fischen, vermittelst welcher sie sich im Wasser bewegen, sonst auch die Flosse, Fliese oder Finne genant.*

Fig. pflegt man das, was man unter die Arme legt, wenn man anfängt schwimmen zu lernen, z. B. ein Büschel Binsen &c. Nageoires *zu nennen.* Se servir de nageoires; *sich bei dem Schwimmen etwas unter die Arme legen oder binden.*

NAGER, v. n. *Schwimmen, sich über dem Wasser erhalten, so daß man vom Wasser getragen wird, und sich auf solche Art auf und in demselben bewegen.* Il nage comme un poisson; *er schwimt wie ein Fisch.* Nager entre deux eaux; *unter dem Wasser hin schwimmen, so daß der ganze Körper untergetaucht ist. Die figürliche Bedeutung dieser Redens-Art, so wie auch die,* Nager en grande eau, *findet man unter dem Worte* Eau, Pag. 244.

Fig. sagt man auch, Nager dans son sang; *in seinem Blute schwimmen, stark bluten, ganz mit Blut bedekt seyn.* Nager dans la joie; *in Freuden schwimmen, einen hohen Grad der Freude in reichem Maße genießen.* Nager dans l'opulence; *im Überflusse leben, Geld und Gut vollauf haben.*

Nager, *schwimmen, wird auch von andern Körpern gesagt, die leichter sind als das Wasser, und von demselben getragen werden.* Le bois nage sur l'eau; *das Holz schwimmet auf dem Wasser.*

In der Sprache der Schiffleute heißt Nager, *rudern.* Allons, Bateliers, nagez! *lustig, ihr Schiffleute, rudert!* Nager de toute force; *aus allen Kräften rudern.* Nager debout; *stehend, im Stehen rudern.* Nager à tant d'avirons par bande; *so viel Ruder auf jeder Seite führen.* Nager en arrière; *zurück rudern, das Fahrzeug mit den Rudern rückwärts treiben. Auch von den Seleuten wird* Nager *besonders im Imperativo häufig als ein Commandowort gebraucht.* Nage à bord! *an Bord! so ruft man den Leuten in der Schaluppe zu, wenn sie auf das Schiff zurück kommen sollen.* Nage à faire abattre! *rudert auf die Seite, wo das Schiff abfallen soll.* Nage au vent! *rudert gegen den Wind!* Nage de force! *stark gerudert! braucht die Arme, greift euch an!* Nage qui est paré! *rudere wer da ist! (Ein Commandowort, welches man braucht, wenn es gerade nicht nötig ist, daß alle*

alle Ruderer rudern). Nage fec! *sprizt nicht! rudert so, daß niemand bespritzt wird.* Nager à fec; *heißt mit dem Ruder den Boden berühren.* Nager fur fer; *das Schiff vör Anker treiben lassen.*

Auf der Reitbahn sagt man, Faire nager un cheval à fec; *ein Pferd auf drei Füßen trotten oder traben lassen, nächdem man ihm den einen Vorderfuß in die Höhe gebunden.*

NAGEUR, EUSE, f. *Der Schwimmer, die Schwimmerinn, eine Persön, welche schwimmet oder schwimmen kan; it. der Ruderer.* (S. Nager.)

In der Natürgeschichte ist unter dem Namen Nageur, (Natrix) *eine Schlange benant, die güt schwimmen kan, und dahèr häufig ins Wasser geht. Da das Wort Schlange im Deutschen weiblichen Geschlechtes ist, so solte die Schlange eigentlich die Schwimmerinn heissen. Bei den Natürkündigern aber heißt sie die Ringelnatter,* (Couleuvre à collier) *welchen Namen sie von zwei weissen Flecken an den Seiten des Halses bekomt, die zuweilen wie ein Halsband zusammen schliesen.*

NAGUÈRE, *oder* NAGUÈRES, adv. *Vör kurzem, vör kurzer Zeit, unlängst.* Cet homme qui naguères étoit les délices de la Cour; *dieser Mann, dèr vör kurzem noch die Freude des Hofes war. Man braucht dieses Beiwort meistens nür in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art.*

NAÏADE, f. f. *Die Flußgöttinn, in der heidnischen Götterlehre eine Schutzgöttinn der Quellen und Flüsse, sonst auch die Wassernymphe genant. Die Dichter sagen auch im Deutschen die Najade.*

NAÏF, IVE, adj. *Natürlich, ungeschminkt, ungekünstelt.* Une beauté naïve; *eine natürliche, ungeschminkte Schönheit.* Les grâces naïves; *die ungekünstelten Grazien oder Reize. In dieser Bedeutung wird* Naïf *meistens nür in der Poësie gebraucht.*

Im weitern Sinne heißt Naïf, *natürlich, die Natür genau nächahmend, wahr, der Wahrheit sehr getreu, in allen Stücken der Wahrheit oder Natür gemäß.* Faire une defcription, une peinture naïve de quelque chofe; *eine natürliche, eine wahre Beschreibung, ein natürliches, ein wahres Gemälde von einer Sache machen.* Ce Peintre fait des airs de tête bien naïfs; *dieser Maler macht sehr natürliche, sehr wahre Kopfstellungen.* Il y a quelque chofe de naïf dans tout ce qu'il fait; *es ist so etwas Wahres, so etwas Natürliches, es ist so viel Natür, so viel Wahrheit in allem was er macht. Da man in manchen Fällen das Wort* Naïf *im Deutschen nicht so ganz in der Bedeutung, die es im Französischen hat, geben zu können glaubt, so bedienet man sich häufig des französischen Wortes, welches man auch bei den besten Schriftstellern findet, nür daß man auch im männlichen Geschlechte Naïv schreibt.* Une expreffion naïve; *ein naïver Ausdruck. (Herr Sulzer hat in seiner Theorie der schönen Künste eine ganze Abhandlung über dieses Wort geschrieben.)*

Zuweilen heißt Naïf, *natürlich, auch so viel als ungezwungen, unstudiert, was nicht vörbereitet, künstlich verstekt oder gesücht ist.* Il a des manières naïves & agréables; *er hat ganz natürliche, ungezwungene und angenehme Manieren. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* C'eft l'homme du monde le plus naïf; *er ist der natürlichste, aufrichtigste Mensch von der Welt, dèr ohne alle Verstellung und Umschweife spricht, wie er denkt; diese Redens-Art bezeichnet aber auch einen Menschen, dèr bei seiner Einfalt zu aufrichtig ist; in diesem Sinne würde man sagen, er ist der aufrichtigste, der offenherzigste Pinsel von der Welt.*

NAIN, AINE, *Der Zwerg, eine Persön, welche ungewöhnlich kleiner ist, als andere Menschen von gewöhnlicher Größe. Man braucht dieses Wort im Deutschen am häufigsten ungeändert von beiden Geschlechtern.* C'eft une naine; *sie ist ein Zwerg; man kan aber auch sagen, sie ist eine Zwerginn. Man nennet* Arbres nains, *Zwergbäume, solche Bäume, die so gezogen werden, daß sie keinen Stamm in die Höhe treiben, sondern sich nahe über der Wurzel in Zweige verbreiten. In dieser Bedeutung wird* Nain *auch noch von mehrern Gewächsen gesagt, die nicht zur gewöhnlichen Größe und in die Höhe wachsen oder gezogen werden, da man dann im Deutschen immer das Wort Zwerg dem folgenden Hauptworte vörsezt, und aus beiden nür ein zusammengesetztes Wort macht. z. B.* Haricots nains; *Zwergbohnen &c.*

Man nennet Oeuf nain, *ein Wind-Ei, ein unfruchtbares Ei, welches keinen Dotter hat.*

NAÏRE, f. m. *Ein Ehrenname, welchen die Indianer auf den malabarischen Küsten ihren Edelleuten und Kriegshelden beilègen.*

* NAÏSAGE, f. m. *So heißt in einigen Provinzen das Recht, seinen Hanf oder Flachs in einem Flusse oder Teiche zu rösten.*

NAISSANCE, f. f. *Die Geburt, der Zustand und der Zeitpunkt, da ein Kind oder Thier geboren wird oder auf die Welt komt.* Depuis fa naiffance; *seit seiner Geburt.* L'an de fa naiffance; *sein Geburts-Jahr, das Jahr in welchem er geboren ist.* Le lieu de fa naiffance; *sein Geburts-Ort, der Ort, wo er geboren, oder aus welchem er gebürtig ist.* Le jour de la naiffance; *der Geburtstag.* L'heure de la naiffance; *die Geburtsstunde.* Il eft fourd & muet de naiffance; *er ist taub und stumm geboren.*

Fig. heißt Naiffance, *so viel als* Commencement, *der Anfang, das Entstehen oder auch der Ursprung einer Sache.* La naiffance du monde; *der*

der Anfang der Welt, der Welt Anfang. La naiſſance d'un État; *der Anfang, das Entſtehen eines Stâtes.* Depuis la naiſſance de cette ville; *ſeit der Erbauung, ſeit der Anlègung dieſer Stadt.* Etouffer un désordre dans ſa naiſſance; *eine Unordnung in ihrer Geburt erſticken.* Prévenir la naiſſance des paſſions; *dem Aufkeimen der Leidenſchaften zuvôr kommen.* Prendre naiſſance; *ſeinen Anfang nèhmen, entſtehen, entſpringen.* C'eſt de là que les vices prennent naiſſance; *dahèr entſtehen oder entſpringen die Laſter.* Donner la naiſſance à quelque choſe; *Anlaß zu einer Sache gèben.* Une des plus célèbres queſtions auxquelles les débats théologiques des derniers ſiècles ayent donné la naiſſance, c'eſt celle, qui . . ; *eine der berühmteſten Fragen, zu welchen die theologiſchen Streitigkeiten in den lezten Jahrhunderten Anlaß gegèben, iſt die, welche . . .*

NAISSANCE, *die Geburt, heißt auch die Abſtammung, das Geſchlecht, und die damit verknüpften Vôrzüge.* Un homme de naiſſance, qui a de la naiſſance; *ein Mann von Geburt, worunter man abſolute genommen einen Mann von adeliger Geburt, von adeligem Geblüte oder Geſchlechte verſteht.* Il eſt de grande naiſſance; *er iſt von hoher, von vôrnèhmer Geburt.* De naiſſance royale; *von königlicher Geburt, von königlichem Geblüte oder Geſchlechte.* De baſſe naiſſance; *von niedriger Geburt, von geringem Hèrkommen.*

Zuweilen verſteht man unter Naiſſance *auch die guten oder ſchlechten Eigenſchaften mit welchen man geboren iſt.* La plus heureuſe naiſſance a beſoin encore d'une bonne éducation; *ein Kind von den beſten Eigenſchaften hat immer noch eine gute Erziehung vonnöten.*

Man ſagt auch, La naiſſance des fleurs; *das Hervôrkommen der Blumen.* À la naiſſance de la verdure; *wenn es anfängt grün zu werden.* La naiſſance du jour; *der Anbruch des Tages.*

In der Bauk. heißt Naiſſance, *dèr Ort, wo bei einem Gewölbe, einem Kragſteine oder Sparrenkopfe die Biegung anfängt, welches man auch den Anlauf zu nennen pflègt.* La naiſſance d'une voûte; *der Anlauf eines Gewölbes.* La naiſſance d'une colonne; *der Anlauf einer Säule, dasjenige gröſſe Glied des Säulenſtammes, welches aus einem einwärts gebogenen Viertelskreiſe beſtehet, und unten zwei, vornèhmlich platte Glieder an einander hängt.*

NAISSANT, ANTE, adj. *Werdend, entſtehend, ſeinen Anfang nèhmend; ein algemeiner Ausdruck, den Anfang des Daſeyns einer Sache zu bezeichnen, dèr im Deutſchen auf mancherlei Art gegèben werden kan.* Le jour naiſſant; *der werdende, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der anbrechende Tâg.* Les fleurs naiſſantes; *die hervôr kommenden, die aufbrechenden oder auch die jungen Blumen.* Le verd naiſſant; *das junge Grün.* Les ſemences naiſſantes; *die keimenden Sâten.* Les arbres naiſſans; *die jungen Bäumchen.* L'amour naiſſant; *die aufkeimende Liebe.* Une paſſion naiſſante; *eine aufkeimende Leidenſchaft.* L'État naiſſant; *der werdende, der angehende (ſeinen Anfang nèhmende) Stât.* Une beauté naiſſante; *eine aufblühende Schönheit.* Un ordre naiſſant; *ein neuer, ein neu entſtehender Orden.* Une fortune naiſſante; *ein angehendes, aufblühendes Glück.*

Fig. ſagt man von einem Manne, dèr eine Perucke getragen, und nun wieder in eigenen Hâren gehet, die aber noch ſehr kurz ſind, Il eſt en tête naiſſante; *er hat einen jungen Kopf.*

In der Wapenk. heißt Un lion naiſſant, un léopard naiſſant; *ein über dem Wapenſchilde hervôrragender Löwen- oder Leoparden-Kopf.*

In der Rechtsgel. heißt Un propre naiſſant; *ein von dem Vater erworbenes oder errungenes und auf den Sohn vererbtes Vermögen, eine Errungenſchaft, im Gègenſatze der Erb- oder Stamgüter.* Cela eſt du nombre des propres naiſſans; *dieſes gehöret zu der Errungenſchaft.*

NAÎTRE, v. n. (Je nais, tu nais, il naît, nous naiſſons, vous naiſſez, ils naiſſent. Je naiſſois. Je nâquis. Je naîtrai. Naiſſant. Né.) *Geboren werden, zur Welt kommen.* Naître de parens illuſtres; *von berühmten oder vôrnèhmen Æltern geboren werden.* Ce Prince nâquit un tel jour; *dieſer Prinz wurde dèn und dèn Tag geboren.* Un enfant qui vient de naître; *ein neugebôrnes Kind.* Les enfans qui naîtront de ce mariage; *die Kinder, welche aus dieſer Ehe werden erzeugt werden, welche aus dieſer Ehe kommen werden.* Il lui eſt né un fils; *es iſt ihm ein Sohn geboren.* Être né Gentilhomme; *ein gebôrner Edelmann ſeyn.* Il eſt né François; *er iſt ein gebôrner Franzoſe, er iſt in Frankreich geboren worden.* Naître aveugle; *blind geboren werden. Man braucht dieſes Wort auch von Thieren, welche Junge zur Welt bringen.* Un agneau, un poulain qui vient de naître; *ein neu gebôrnes, ein ſo èben zur Welt gekommenes Lamm oder Füllen; ein Lamm, ein Füllen, welches ſo èben jung geworden.*

Wenn von Pflanzen und Gewächſen die Rède iſt, heißt Naître, *hervôr kommen, heraus kommen, aus der Erde hervôr wachſen, hervôr ſproſſen.* L'herbe commence à naître; *das Grâs fängt an hervôr zu kommen.* Les fleurs naiſſent au printemps; *die Blumen kommen oder ſproſſen im Frühlinge hervôr. In ähnlicher Bedeutung heißt* Naître, *wachſen, erzeugt werden, fortkommen.* Les orangers ne naiſſent que dans les pays chauds; *die Orangenbäume wachſen nûr in den warmen Ländern, kommen nûr in den warmen Ländern fort.*

Dichteriſch und in der erhabenen Schreib-

Art ſagt man, Le jour commence à naître; *der Tag bricht an, es fängt an, es beginnet Tag zu werden.*

Fig. ſagt man, Le tremblement de terre fit naître des Iles en des lieux où il n'y en avoit jamais eu; *das Erdbèben brachte Inſeln an Orten hervór, wo noch nie welche gewèſen waren.* On a vu naître la fortune de cet homme; *man hat den Anfang des Glückes dieſes Menſchen geſehen, wofür man auch abſolute ſagt*, Je l'ai vu naître. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man*, Il ne fait encore que de naître; *ſein Glück fängt erſt an zu grünen oder zu blühen.*

Ce ruiſſeau naît à deux lieues d'ici; *dieſer Bach entſpringt zwei Meilen von hier.* L'Empire Romain ne faiſoit que de naître, lorsque..; *das römiſche Reich war noch erſt im Entſtehen oder im Werden, als...* Un procès naît d'un autre; *ein Prozeß entſteht aus dem andern.* J'ai vu naître cet amour; *ich habe dieſe Liebe entſtehen, aufkeimen geſehen.* Cela m'en a fait naître la penſée; *das hat mich auf den Gedanken gebracht.* Céla fit naître une haine irréconciliable entre eux; *dieſes veranlaßte einen unverſöhnlichen Haß zwiſchen ihnen.* Cela peut faire naître de grands ſoupçons; *dieſes kan einen gróßen Verdacht errègen, zu einem gróßen Verdachte Anlaß gèben.*

Naître Poëte, naître Peintre, naître Muſicien; *als Dichter, als Maler, als Tonkünſtler geboren werden; eine gróße Anlage oder Fähigkeit zur Dichtkunſt, Malerei, Muſik mit auf die Welt bringen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung*, Être né pour une choſe; *für eine Sache oder zu einer Sache geboren ſeyn, ſich ganz beſonders wohl dazu ſchicken.* Il eſt né pour la guerre; *er iſt für den Krieg, er iſt zum Soldaten geboren.* Il eſt né pour la joie; *er iſt zur Freude, zum Vergnügen geboren oder geſchaffen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Il eſt à naître que..; *es ſoll noch erſt geſchehen, es iſt noch nicht erhört.* Il eſt à naître qu'un fils en ait jamais ſi mal uſé avec ſon père; *es iſt nicht erhört, daß je ein Sohn mit ſeinem Vater ſo übel umgegangen wäre.*

NÉ, ÉE, partic. & adj. *Geboren &c. Siehe* Naître. Un aveugle né; *ein Blindgebórner.* Un enfant nouveau né; *ein neugebórnes Kind.* Un enfant mort-né; *ein tódtgebórnes, ein tódt zur Welt gekommenes Kind.* Les enfans premiers nés, *oder auch ſubſtantive* Les premiers nés; *die erſtgebórnen Kinder, die Erſtgebórnen oder collective die Erſtgeburt.*

Conſeiller né, Conſeiller d'honneur né. *Siehe* Conſeiller, Pag. 589.

Im gem. Leb. ſagt man, Cet homme eſt né prié; *dieſer Menſch komt ungeladen, ungebèten, wodurch man gemeiniglich einen Schmarotzer bezeichnet.*

Un enfant bien né; *ein wohlgeartetes Kind.* Une fille mal née; *ein übel geartetes Mädchen.*

NAIVEMENT, adv. *Auf eine natürliche, ungekünſtelte, offenherzige Art.* Il leur dit naïvement ce qu'il penſoit; *er ſagte ihnen offenherzig, er ſagte ihnen gerade heraus, was er dachte. (Siehe* Naïf*).*

NAÏVETÉ, ſ. f. *Die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit, ein ungekünſteltes, unverſtelltes Wèſen, die Einfalt nicht als Dumheit, ſondern als ein Zeichen der Rèdlichkeit und Rechtſchaffenheit*; it. *die Wahrheit, die Übereinſtimmung mit der Natur, beſonders in den ſchönen und bildenden Künſten, die èdle Einfalt. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Naïf*).* La naïveté des payſans; *die Treuherzigkeit oder auch das ungekünſtelte Wèſen der Bauern.* Il y a une grande naïveté dans ce tableau-là; *es iſt viel Wahrheit, viel èdle Einfalt in dieſem Gemälde.* Cet Auteur repréſente les paſſions avec une grande naïveté; *dieſer Schriftſteller ſchildert die Leidenſchaften mit vieler Wahrheit.*

Zuweilen verſteht man unter Naïveté *auch eine aus Dumheit oder aus Mangel der Lèbens-Art entſtehende Einfalt.* La naïveté de ce garçon fait rire; *man muß über die Einfalt dieſes Knaben lachen.*

NANAN, ſ. m. *Ein in der gemeinen Sprech-Art übliches Wort, allerlei Leckereien dadurch zu bezeichnen, die man kleinen Kindern gibt. Man ſagt dafür im Deutſchen an einigen Orten, das Gütſel.* Taiſez-vous, vous aurez du nanan; *ſchweig, du ſolſt auch Gütſel haben.*

NANNA, ſ. f. *Der Name einer americaniſchen Pflanze, dèren Frucht der äuſſern Geſtalt nach einer Artiſchocke und in Anſehung des Fleiſches einer ſaftigen Birne gleichet.*

NANTIR, v. a. *Durch ein Unterpfand decken, für ein Dárlehn hinlängliche Sicherheit gèben.* Cet homme ne prête point ſi on ne le nantit auparavant; *dieſer Mann leihet nichts aus, wenn man ihm nicht vórher hinlängliche Sicherheit gibt.* Il ne veut rien prêter s'il n'eſt nanti; *er will nichts ausleihen, wenn er nicht durch ein Unterpfand gedekt iſt.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Se nantir de l'effet d'une ſucceſſion; *ſich einer Erbſchaft vorläufig verſichern, ſich derſelben bemächtigen und ſie in Beſitz nèhmen, obgleich das völlige Recht dazu noch unentſchieden iſt. Im gem. Leb. ſagt man auch*, Se nantir de quelque choſe, *ſich aus Vórſorge mit etwas verſehen.* Je me ſuis nanti d'un bon manteau contre la pluie; *ich habe mich mit einem guten Mantel gègen den Règen verſehen.*

NANTI, IE, partic. & adj. *Gedekt, geſichert &c. Siehe* Nantir.

NANTISSEMENT, ſ. m. *Das Unterpfand, ein Pfand, welches man einem andern zur Sicherheit*

heit einer ihm schuldigen Summe gibt, und auch wohl die Sicherheit zu nennen pflègt. Il a un bon nantissement; *er hat ein gutes Unterpfand.* On lui a donné des pierreries pour son nantissement, en nantissement; *man hat ihm Juwelen zu seiner Sicherheit oder zum Pfande gegèben.*

Pays de nantissement, *nennet man ein Land, wo es hèrkömlich ist, daß zur Versicherung der Hypothek, die Schuld nèbst dem Unterpfande in das Hypothekenbûch eingetragen wird.*

NAPE, *siehe* NAPPE.

NAPEL, *siehe* ACONIT.

NAPEE, s. f. *(Mythol.) Die Wald-Nymphe oder Waldgöttinn.*

NAPHTE, s. f. *Die Naphtha, ein Name, welchen man dem feinsten weissen Berg-Öle gibt. Siehe* Pétrole.

NAPPE, s. f. *Das Tischtûch, ein leinenes Tûch, welches bei den Mahlzeiten über den Tisch gedekt wird; in den Häusern vörnèhmer Personen sagt man das Tafeltûch.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich, La nappe est toujours mise dans cette maison; *in diesem Hause ist der Tisch immer gedekt, in diesem Hause findet man zu jeder Stunde etwas zu essen und zu trinken.* Mettre la nappe; *den Tisch decken, zu einer gesellschaftlichen Mahlzeit das Tischgeräth nèbst Brôd und Nachtisch hèrgèben.* Je fournirai la viande, & vous mettrez la nappe; *ich will die Speisen liefern, und Sie sorgen für den Tisch, Sie lassen den Tisch decken.* Celui qui met la nappe est toujours le plus foulé; *wèr für den Tisch sorget, hat immer die meiste Mühe. Man sagt von einem Manne, dèr eine Frau heirathet, die in ihrer Haushaltung volkommen eingerichtet ist,* Il a trouvé la nappe mise; *er hat den Tisch gedekt gefunden.*

Nappe d'Autel; *das Altârtûch, das Tûch, womit ein Altâr bedekt wird.* Nappe de Communion; *das Communiôntûch, ein leinenes Tûch, womit das Geländer um den Altâr, an welchem die Communicanten stehen, bedekt wird.*

Nappe, *heißt auch ein von starkem Zwirne gemachtes Netz, Wachteln und Lerchen damit zu fangen.*

An den natürlichen sowohl als an den künstlichen Wasserfällen, wird dèrjenige Fall, da das Wasser im Herunterfallen sich wie ein weisses Tûch ausbreitet, und als eine ungetrente Masse von der Höhe auf einmal oder über Stufen herunter fliesst, Une nappe d'eau *genant.*

Bei den Jägern heißt Nappe, *eine auf dem Boden ausgebreitete Hirschhaut, auf welcher den Hunden das Jägerrecht vörgelègt wird.*

NAQUETER, v. n. *Unterthänig warten, auf eine knechtische Art vör jemandes Thüre stehen und warten.* On le fit naqueter pendant trois heures; *man ließ ihn drei Stunden vör der Thüre warten.*

NARCISSE, s. m. *Die Narzisse, ein Zwiebelgewächs, welches eine wohlriechende Blume bringt.* Narcisse blanc, jaune, simple, double; *die weisse, die gelbe, die einfache, die gefüllte Narzisse.*

In der Fabellehre der Alten ist ein junger Mensch unter dem Namen Narziß bekant, dèr, als er sein Bild in einem klaren Brunnen, aus welchem er trinken wolte, erblikte, sich dèrgestalt in sich selbst verliebte, daß er darüber starb und in eine Blume seines Namens verwandelt wurde, dahèr man noch jezt einen in seine eigene Person verliebten Menschen Un Narcisse, *einen Narziß zu nennen pflègt.*

* NARCISSITE, s. f. *Der Narzissenstein, eine Art Edelstein dessen Plinius Erwähnung thut, dèr Adern haben soll, die einer Narzisse gleichen.*

NARCOTIQUE, adj. de t. g. *Einschläfernd, Schlâf machend oder auch betäubend.* Un remède narcotique; *ein einschläferndes oder betäubendes Mittel. Man sagt auch substantive* Un narcotique. L'effet des narcotiques peut devenir dangereux; *die Wirkung der einschläfernden Mittel kan schädlich werden.*

NARD, s. m. *Die Narde oder auch absolute, Narden, eine wohlriechende Pflanze.* Le spica-nard oder le nard indien; *die Spiekenarde oder die ostindische Narde, ein Name den man dem Lavendel zu gèben pflègt.* Le nard celtique; *die celtische Narde oder Spieke. Die Alten bereiteten einen gewissen Balsam aus dieser Pflanze, dèn sie gleichfals* Nard *nanten.*

NARGUE, s. f. *Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wodurch man anzeigen will, daß man eine Sache verachtet, daß man nichts daraus macht.* Nargue de l'amour; *ich hätte den Henker von der Liebe.* Il dit nargue des cérémonies; *er frägt den Henker nach Ceremonien. Man sagt auch* Les vins de Champagne font nargue à tous les autres vins; *die Champagner Weine sind besser als alle andere.*

NARGUER, v. a. *Einer Sache spotten, sich nichts daraus machen, darüber lachen.* Il nargue ses ennemis; *er lacht über seine Feinde. (gemein)*

NARGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* NARGUER.

NARINE, s. f. *Das Nasenloch, eine von den Öfnungen zu beiden Seiten der Nase.* Les narines d'un homme; *die Nasenlöcher eines Menschen.*

NARQUOIS, OISE, s. *Ein abgefeimter, verschmizter Bursche, ein schlauer Fuchs, ein durchtriebener Schelm, dèr sich ein Vergnügen daraus macht, andere zu betriegen.* Une narquoise; *ein abgefeimtes, durchtriebenes Weibsbild.*

Parler narquois, *rothwälsch rèden, die Zigeuner- und Spitzbuben-Sprâche rèden, eine unter sich verabrèdete kanderwälsche Sprâche sprechen. Das Wort* Narquois *ist nûr in der niedrigen Sprech-Art üblich.*

NARRATEUR, f. m. *Der Erzähler, einer dèr etwas erzählet, eine Erzählung von einer Sache macht.* C'eſt un narrateur ennuyeux; *er iſt ein langweiliger Erzähler.*

NARRATIF, IVE, adj. *Erzählend, in Form einer Erzählung.* Un ſtyle narratif; *ein erzählender Styl, da man ſeinen Vòrtrag in eine Erzählung einkleidet.*

NARRATION, f. f. *Die Erzählung, das Geſchäft des Erzählens, oder auch die Begèbenheit, welche man erzählet.* Une narration diffuſe; *eine weitläuftige oder weitſchweifige Erzählung.* Une narration miſe en action; *eine in Handlung gebrachte Erzählung.*

NARRÉ, f. m. *Die Erzählung. Dieſes Wort hat mit* Narration *einerlei Bedeutung, iſt aber weniger gebräuchlich.* Faire le narré d'une choſe; *eine Erzählung von einer Sache machen.*

NARRER, v. a. *Erzählen, eine Begèbenheit mit ihren Umſtänden durch Worte bekant machen.* Il narre agréablement; *er erzählt angenèhm, er hat eine angenèhme Art zu erzählen.*

NARRÉ, ÉE, partic. & adj. *Erzählt. S.* Narrer.

NARVAL, f. m. *Der Narwall, das See-Einhorn, eine Art gròßer Sèfiſche in den nordiſchen Gewäſſern, mit einem langen gewundenen an der linken Seite der obern Kinlade hervòrragenden Zahne.*

NASAL, ALE, adj. *Zur Naſe gehörig.* Le muſcle naſal; *der Naſen-Muskel. In der Sprachlehre wird* Naſal *von einem Laute dèr durch die Naſe hervòrgebracht, oder von einem Buchſtaben, dèr durch die Naſe ausgeſprochen wird, geſagt.* Un ſon naſal; *ein Naſenlaut.* Une lettre naſale; *ein Naſenbuchſtab.* Une prononciation naſale; *eine Ausſprache durch die Naſe. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive.* Nos quatre naſales ſont, an, en, on *und* un; *unſere vier Naſenlaute ſind an, en, on, un.*

In der Wapenk. wird dèrjenige Theil des Viſiers, dèr die Naſe des Ritters bedekt, Le naſal *genant.*

* **NASALITÉ**, f. f. *Die Eigenſchaft eines Lautes oder Buchſtaben, dèr durch die Naſe ausgeſprochen wird. (Ein nùr von dem Abte* Olivet *gebrauchtes Wort).*

NASARD, f. m. *Benennung eines gewiſſen Orgelregiſters, welches den Tòn eines durch die Naſe ſingenden Menſchen nàchahmet, und welches man dahèr das Naſenregiſter nennen könte.*

NASARDE, f. f. *Der Naſenſtüber, ein Schneller mit dem Finger gègen die Naſe.* Elle lui donna une naſarde; *ſie gàb ihm einen Naſenſtüber.* C'eſt un homme à naſardes; *er iſt ein Menſch, dèr Naſenſtüber verdienet, er iſt ein ſchlechter Menſch. Dieſe Rèdens-Art kan aber auch heiſſen, er iſt ein Menſch dèr ſich Naſenſtüber gèben läſt, dèm man Naſenſtüber gèben, auf die gröbſte Art beleidigen kan, ohne daß er es übel nimt.*

NASARDER, v. a. *Naſenſtüber gèben oder austheilen.*

NASEAU, f. m. *Das Naſenloch. Wird hauptſächlich nùr von den Thieren geſagt. Die Naſenlöcher der Menſchen nennet man gewöhnlicher* Narines. *(Siehe dieſes Wort).* Fendre les naſeaux à un cheval; *einem Pferde die Naſenlöcher ſchlitzen oder aufſchlitzen.*

Sprichwörtlich pflègt man einen Gròßſprecher Un fendeur de naſeaux, *einen Naſenſchlitzer zu nennen.*

NASI, f. m. *So hieß bei den Juden der Präſident des gròßen Rathes zu Jeruſalem.*

NASILLARD, ARDE, adj. *Näſelnd oder nieſelnd, durch die Naſe rèdend.* Parler d'un ton naſillard; *in einem nieſelnden Tone rèden. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un naſillard; *er iſt ein Näſeler oder Nieſeler, er ſpricht durch die Naſe.*

NASILLER, v. n. *Näſeln oder Nieſeln, durch die Naſe rèden.* Les capucins naſillent en chantant; *die Capuziner näſeln wenn ſie ſingen, ſingen durch die Naſe.*

NASITORT, f. m. *Ein vermuthlich aus dem lateiniſchen Worte* Naſturtium *gebildetes Wort, welches ſo viel heiſſt als* Creſſon alenois, *die Gartenkreſſe.*

NASSE, f. f. *Die Fiſchreuſe, ein von Weiden geflochtener Korb, Fiſche darin zu fangen. Fig. ſagt man von einem Menſchen, dèr ſich in einen verdrieslichen Handel verwickelt ſiehet, aus welchem er ſich nicht wieder heraus zu helfen weiſs,* Il eſt dans la naſſe; *er iſt gefangen, oder wie man ſich im gem. Lèben ausdrükt, er ſizt in der Patſche.*

NATAL, ALE, adj. *Man braucht dieſes Wort, welches im männlichen Geſchlechte keinen Plurål hat, von dem Orte oder Lande, aus welchem man gebürtig iſt, wo man geboren iſt, und überſezt es auch wohl durch vaterländiſch.* Son lieu natal; *ſein Geburts-Ort, der Ort, aus welchem er gebürtig iſt.* Sa ville natale; *ſeine Geburts-Stadt, ſeine Vaterſtadt.* Son pays natal; *ſein Vaterland.* Reſpirer l'air natal; *die vaterländiſche Luft einathmen.*

NATIF, IVE, adj. *Gebürtig, der Geburt nàch hèrſtammend.* Il eſt natif de Paris, natif de Lyon; *er iſt aus Paris, aus Lyon gebürtig.*

Man nennet im Bergbaue De l'or natif, de l'argent natif; *gediegenes oder gewachſenes Gold oder Silber, welches in reiner Geſtalt von der Natùr hervòrgebracht worden.*

NATION, f. f. *Die Natiòn, die eingebòrnen Einwohner eines Landes, ſo fern ſie einen gemeinſchaftlichen Urſprung haben, und eine gemeinſchaftliche Sprache rèden, ſie mögen übrigens einen eigenen Ståt ausmachen, oder in mehrere vertheilet ſeyn. Man pflègt ſogar auch die in einem fremden Lande befindlichen einzelnen Perſonen von einer gewiſſen Völkerſchaft, zuſammen*

men genommen La nation, *die Natiôn zu nennen, welches besonders auf Universitäten üblich ist. Man sagt in dieser Bedeutung im Deutschen auch die Völkerschaft.* La nation françoise, espagnole, allemande, angloise; *die französische, spanische, deutsche, englische Natiôn.* Toutes les nations de la terre; *alle Völkerschaften der Erde.*

Man sagt, Il est espagnol de nation, Italien de nation; *er ist ein gebôrner Spanier, ein gebôrner Italiêner.*

In der heiligen Schrift werden die ungläubigen Völker und Götzendiener Les nations *genant.*

NATIONAL, ALE, adj. *Eine ganze Natiôn oder Völkerschaft betreffend, einer ganzen Natiôn gehörig, zukommend &c. Man sagt häufig auch im Deutschen Nationâl.* Les préjugés nationaux; *die Vörurtheile der Natiôn.* Troupes nationales; *Nationâl-Truppen, die aus lauter Landeskindern bestehen.*

In Rôm nennet man diejenigen Kardinäle, welche mit auswärtigen Hôfen, theils in Absicht ihrer Geburt, theils wêgen anderer Verhältnisse in genauer Verbindung stehen, Cardinaux nationaux *zu nennen.*

* NATIVITAIRES, s. pl. *So heissen in der Kirchengeschichte diejenigen, welche die Ewigkeit der göttlichen Geburt Christi läugneten.*

NATIVITÉ, s. f. *Die Geburt. Man braucht dieses Wort im Französischen nur wenn von der Geburt Christi, der heiligen Jungfrau und einiger Heiligen die Rède ist; ausserdem sagt man* La naissance. La nativité de Notre Seigneur; *die Geburt unsers Herren.*

In der Astrologie oder Sterndeutekunst heisst Nativité, *der Stand des Himmels und der Gestirne zur Zeit der Geburt eines Menschen. Man sagt dahèr* Dresser oder faire la nativité de quelqu'un; *einem die Nativität stellen, aus dem Stande der Gestirne zur Zeit der Geburt eines Menschen, sein künftiges Schicksal vôrhèr sagen.*

NATRON, s. m. *Das Natrum, ein natürliches Laugensalz, von der Natûr des mineralischen Alkali, welches man in Ægypten und einigen andern warmen Ländern, in dem Sande, welcher die Ufer gesalzener Sêen umgibt, krystallisirt findet.*

NATTA, s. m. *Die chirurgische Benennung einer speck-artigen oder auch schwammigen Geschwulst, vôrzüglich auf dem Rücken und an den Schultern, die zu den Speckgeschwulsten und Fleischgewächsen gerechnet wird.*

NATTE, s. f. *Die Matte, eine von Stroh, Binsen, Schilf, Rohr, u. d. g. gemachte Decke.* Une natte de paille; *eine Strohmatte.* Une natte de jonc; *eine Binsenmatte. Wenn das Wort* Natte *allein steht, so versteht man gemeiniglich darunter eine Strohmatte.*

Natte *wird ausserdêm auch noch von einigen andern besonders aus drei Strêhnen zusammen geflochtenen Dingen gesagt; z. B.* Une natte de cheveux; *eine Hârflechte.* Une natte d'or & d'argent; *ein goldenes und silbernes Flechtwerk.*

NATTER, v. a. *Mit einer Matte, mit Matten belêgen, bedecken, beschlagen, behängen &c.* Natter le plancher d'un cabinet; *den Fussboden eines Cabinetes mit Matten belêgen.* Natter les murailles d'une chambre; *die Wände eines Zimmers mit Matten behängen oder beschlagen.*

Man sagt auch, Natter les chevaux, les crins d'un cheval; *die Pferde, die Mähnen eines Pferdes einflechten.*

NATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Matten belêgt &c;* it. *geflochten oder eingeflochten. Siehe* Natter.

NATTIER, s. m. *Der Mattenmacher oder auch der Mattenhändler, einer dèr Matten macht oder verkauft.*

NATURALISATION, s. f. *Die Aufnahme eines Fremden unter die Zahl der eingebôrnen Bürger eines Landes, nèbst der Ertheilung aller diesen zuständigen Vôrrechte und Freiheiten. Man pflegt auch wohl im Deutschen die Naturalisirung zu sagen.*

NATURALISER, v. a. *Einen Fremden unter die Zahl der eingebôrnen Bürger eines Landes oder einer Stadt aufnèhmen, und ihm alle diesen zuständige Vôrrechte und Freiheiten verleihen, ihm das Heimrecht verleihen. Man sagt der Kürze wêgen auch im Deutschen naturalisiren.* Il s'est fait naturaliser François; *er hat sich in Frankreich naturalisiren lassen.*

Fig. sagt man, Naturaliser un mot, une phrase; *ein fremdes Wort, eine fremde Rêdens-Art in seine Sprâche aufnèhmen und in Gang bringen.* Hiatus est un mot latin, mais nous l'avons naturalisé; *Hiatus ist ein lateinisches Wort, aber wir haben es in unsere Sprâche aufgenommen.* L'usage seul peut naturaliser une phrase étrangère; *die Gewohnheit allein kan eine fremde Rêdens-Art in Gang bringen oder gangbâr machen.*

NATURALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Naturalisirt;* it. *aufgenommen &c. Siehe* Naturaliser.

NATURALISME, s. m. *Die Natürlichkeit, die Eigenschaft und der Zustand eines Dinges, da es den gewöhnlichen Gesetzen der Natûr gemäss ist.* Le naturalisme d'un prétendu prodige; *die Natürlichkeit, die in der Natûr gegründete Beschaffenheit eines vermeintlichen oder sogenannten Wunders.*

Naturalisme, *heisst auch der Lehrbegriff, die Meynungen eines Naturalisten. (S.* Naturaliste.)

NATURALISTE, s. m. *Der Natûrforscher, eine Persôn, welche die Natûrgeschichte studiert, und wenn er derselben schon kundig ist, der Natûrkundige, Natûrkenner;* it. *der Naturalist, eine Persôn, welche die in dem Natûrgesetze vôrgeschrie-*

schriebenen Pflichten gègen Gott und seinen Nächsten für hinlänglich und die göttliche Offenbarung für überflüßig hält.

NATURALITÉ, f. f. *Die Eigenschaft und der Zustand eines Eingebörnen oder Landeskindes, eines Einwohners, der in dem Lande oder in dem Orte, wo er wohnet, geboren ist.* Le droit de naturalité; *das Recht eines Eingebörnen oder Landeskindes; das Heimrecht, die Vörrechte eines im Lande gebörnen Einwohners, wovon Fremde oder Ausländer ausgeschlossen sind.* Lettres de naturalité; *Heimrechts-Briefe, eine schriftliche Urkunde über die wirkliche Aufnahme eines Fremden unter die Zahl der Landeskinder. Man nante dergleichen Urkunden ehemals* Lettres de bourgeoisie, *weil das Bürgerrecht nür allein den Landeskindern anklèbte.*

NATURE, f. f. *Die Natür, der ganze Umfang aller erschaffenen Dinge.* L'ordre qui règne dans toute la nature; *die Ordnung, welche in der ganzen Natür herschet.* Toute la nature nous prêche qu'il y a un Dieu; *die ganze Natür predigt uns das Daseyn Gottes.*

Man versteht auch unter dem Worte Nature, *die Natür, die festgesezte Ordnung aller natürlichen Dinge, nebst allen wirkenden Kräften aller körperlichen Dinge zusammen genommen, und als eine Einheit betrachtet.* Pénétrer dans les secrets de la nature; *in die Geheimnisse der Natür eindringen.* Les lois de la nature; *die Gesetze der Natür.* Suivre l'instinct de la nature; *dem Triebe der Natür folgen.* Payer le tribut à la nature; *den Sold, die Schuld der Natür bezahlen.* La nature du feu; *die Natür, die Eigenschaften und die wirkenden Kräfte des Feuers.*

In näherer Beziehung auf den Menschen heißt Nature, *die Natür, die ganze Verbindung der körperlichen Theile und die darin gegründete Bewègungs- und Veränderungs-Kraft, nebst der blós natürlichen dem Menschen bei seiner Entstehung mitgetheilten Unterscheidungs-Kraft, und den darin gegründeten Regeln in Absicht unserer freien Handlungen.* Vivre d'après la nature; *der Natür gemäß lèben.* La nature se contente de peu; *die Natür ist mit wenigem zufrieden.* Forcer nature; *die Natür zwingen, mehr thun wollen, als man den natürlichen Kräften nách thun kan.* La nature nous enseigne, la nature nous ordonne d'honorer père & mère; *die Natür lehret uns, die Natür befiehlt uns, Vater und Mutter zu ehren.*

Zuweilen heißt Nature, *die Natür in Beziehung auf den Menschen auch so viel als* Complexion *oder* Tempérament, *die aus der Mischung der festen und flüßigen Theile des Körpers entstehende Beschaffenheit, besonders in Rücksicht der sinlichen Vörstellungen, Begierden und Neigungen.* Il est bilieux, mélancolique de sa nature, de sa nature; *er ist von Natür, er ist seiner Natür nách gallsüchtig oder ärgerlich, melancholisch.* Il est enclin de sa nature à ce vice; *er ist von Natür zu diesem Laster geneigt.*

Sprichw. Nourriture passe nature; *Erziehung geht über Natür, durch eine gute Erziehung können die Natürfehler verbessert werden.* L'habitude est une autre nature, une seconde nature; *die Gewohnheit ist die andere Natür oder wird zur andern Natür.*

In den bildenden Künsten heißt Nature, *die Natür, ein jeder natürlicher Gègenstand, dèn sich der Künstler bei seiner Arbeit zum Muster wählet, und die richtige und genaue Übereinstimmung seiner Arbeit mit diesem Muster.* Dessiner, peindre d'après nature; *nách der Natür zeichnen oder malen.* S'éloigner de la nature; *sich von der Natür entfernen, von der Natür abweichen.* Il y a beaucoup de nature dans cette figure, dans cette statue; *es ist viel Natür in diesem Bilde, in dieser Bildsäule.*

In der Theologie heißt Nature, *die Natür, die natürliche Beschaffenheit des Menschen in Absicht seines Willens, seiner Neigungen &c, sofern solche nicht durch die Vörschriften der geoffenbärten Religiön bestimmet werden.* La nature corrompue; *die verderbte oder verdorbene Natür.* L'état de nature; *der Stand der Natür.*

Man pflègt auch wohl die Zeugungsglieder La nature *zu nennen. Daß man auch den Walrath* (Blanc de baleine) *im Französischen* Nature de baleine *nenne, wie solches in andern französisch-deutschen Wörterbüchern steht, ist wohl nicht richtig. Wenigstens habe ich es nirgends finden können.*

NATURE, *heißt zuweilen auch so viel als* espèce oder sorte, *die Art, die Gattung, die natürliche Beschaffenheit eines Dinges, wodurch es sich von andern unterscheidet.* Je n'ai point vu d'arbres de cette nature; *Bäume von dieser Art oder Gattung habe ich noch nicht gesehen.* C'est un procès d'une nature singulière; *daß ist ein Prozeß von einer sonderbaren Art, das ist eine sonderbare Art von Prozeß.*

Wenn man sagt, Ces choses sont encore en nature, *so heißt das, diese Sachen sind noch wirklich und unverändert da, sind noch nicht veräussert oder in etwas anders, in Geld &c, verwandelt worden.* Il a été ordonné qu'il lui rendra ces meubles, s'ils sont encore en nature; *es ist der Befèhl ergangen, daß er ihm diese Mobilien zurück gèben soll, wenn sie noch wirklich vörhanden sind.* Ils sont encore en nature entre ses mains; *sie sind noch, wie sie waren, in seinen Händen. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Changer quelque chose de nature; *etwas veräussern, zu Gelde machen, vertauschen oder sonst auf eine Art in etwas anders verwandeln.*

NATU-

NATUREL, ELLE, adj. *Natürlich, zur Natür gehörig, dem Laufe der Natür gemäß.* Les forces naturelles; *die natürlichen Kräfte.* L'état naturel des choses; *der natürliche Zustand der Dinge.* L'histoire naturelle; *die Natürgeschichte.* Le droit naturel; *das natürliche Recht, das Natürrecht. Man nennet* Enfans naturels, *natürliche Kinder, uneheliche Kinder, die blos nâch dem Stande der Natür, ohne Beobachtung der bürgerlichen Ordnung gezeugt worden.* Les parties naturelles; *die natürlichen Theile, die Geburtsglieder.*

NATUREL, ELLE, *Natürlich, heißt zuweilen auch so viel als gewöhnlich, was gewöhnlich geschiehet, zu geschehen pflegt, wird aber in dieser Bedeutung meistens nûr verneinungsweise gebraucht.* Il n'est pas naturel, ce n'est pas une chose naturelle; *es ist nicht natürlich, das ist keine natürliche Sache, oder wie man im gem. Lében sagt, das geht nicht mit natürlichen Dingen zu.* Il n'est pas naturel qu'on joue toujours sans jamais gagner; *es ist nicht natürlich, daß man immer spielet, ohne jemals zu gewinnen.* Il faut qu'il y ait quelque supercherie là-dessous, car cela n'est pas naturel; *es muß ein Betrug dahinter stecken, denn das ist nicht natürlich, das geht nicht mit rechten Dingen zu.*

NATUREL, *Natürlich, heißt auch unverstelt, unverdorben, ungeschminkt, ungekünstelt, ungesücht, im Gègensatze des Künstlichen, durch die Kunst nâchgeahmten oder Gekünstelten.* Un homme naturel; *ein natürlicher, ein unverstelter, ungezwungener, offener Mann.* Son style n'est pas naturel; *seine Schreib-Art ist nicht natürlich, ist gesücht, gezwungen.* Une beauté naturelle; *eine natürliche, eine ungeschminkte Schönheit.* Cheveux naturels; *natürliches Hâr, eigenes Hâr, im Gègensatze des falschen.* Ce vin est naturel; *dieser Wein ist natürlich, ungemischt, unverfälscht.* Ce beaume est-il naturel ou artificiel? *ist dieser Balsam natürlich oder künstlich? Man sagt auch.* Le sens naturel d'un passage; *der natürliche Sinn, der eigentliche, wahre Verstand einer Stelle.*

In der Astronomie heißt Le jour naturel, *der natürliche, der in 24 Stunden eingetheilte Tâg, im Gègensatze des künstlichen Tages,* (Jour artificiel), *dèr vom Anfange der Sonne bis zu ihrem Untergange dauert.*

NATUREL, *heißt auch Eingeboren, in einem Lande geboren, im Gègensatze dèrjenigen, die sich aus einem andern Lande daselbst niedergelassen haben, wofür man im Deutschen auch wohl schlechthin geboren zu sagen pflegt.* Les naturels François; *die eingebôrnen Franzosen.* Les Espagnols naturels; *die gebôrnen Spanier. Man sagt auch substantive,* Les naturels du pays; *die Eingebôrnen des Landes, die Landeskinder.*

NATUREL, s. m. *Die Natür, die natürliche, in der Natür gegründete, von der Natür erhaltene Eigenschaft und Beschaffenheit einer Sache.* C'est le naturel du feu de tendre en haut; *es ist die Natür, die natürliche Eigenschaft des Feuers in die Höhe zu gehen.* Le naturel de l'homme est d'être sociable; *der Mensch ist von Natür gesellig. Oft wird* Naturel, *die Natür auch blos von der körperlichen Beschaffenheit des Menschen oder von dessen Leibesbeschaffenheit gesagt.* Un naturel fort & robuste; *eine starke und dauerhafte Natür.* Il n'est pas d'un naturel assez robuste pour ce genre de travail; *seine Natür ist nicht stark genug für dergleichen Arbeit.*

NATUREL, s. m. *Heißt auch das Naturell, die natürliche, die erste und ursprüngliche Einrichtung der Vôrstellungs- und Begèhrungskräfte eines Menschen.* Un bon, un mauvais naturel; *ein gutes, ein schlechtes Naturell.* Il est d'un naturel jaloux; *er hat ein eifersüchtiges Naturell.* De son naturel, *heißt im Deutschen, von Natür, seiner Natür, seinen natürlichen Eigenschaften nâch.* Il est colère de son naturel; *er ist von Natür zornig, zum Zorne geneigt.* Il est d'un naturel colère; *er hat ein zorniges oder hitziges Naturell.*

Naturel *heißt zuweilen auch die Natürgabe, die angebôrne Fähigkeit oder Geschiklichkeit zu einer Sache, die Anlage; und wenn solche dèr durch Kunst, Unterricht, und Übung erlangten Fertigkeit entgègengesezt wird, sagt man im Deutschen, die Natür.* Cet enfant n'a point de naturel; *dieses Kind hat keine Natürgaben, hat keine natürliche Fähigkeit &c.* Il a beaucoup de naturel pour la musique, pour la peinture; *er hat viel Fähigkeit, viel Anlage zur Musik, zur Malerei.* Il y a beaucoup d'art & d'étude dans tout ce qu'il écrit, mais point de naturel; *in allem was er schreibt ist viel Kunst und Gelehrsamkeit, aber keine Natûr. Man sagt auch,* Cette personne n'a point de naturel; *diese Persôn hat keine Natür, hat nichts Natürliches, es ist alles an ihr gezwungen und gesücht.*

Oft versteht man unter Naturel *auch das natürliche Gefühl der Liebe, des Mitleidens &c. die angebôrne Güte, die natürliche Zuneigung, z. B. der Kinder gègen ihre Ältern, und der Ältern gègen ihre Kinder &c.* Il faut être sans naturel pour ne pas soulager un pauvre quand on le peut; *man muß kein Gefühl haben, wenn man einem Armen nicht beistehet, sobald man dazu im Stande ist.* C'est une mère qui n'a point de naturel; *sie ist eine Mutter ohne mütterliches Gefühl; sie hat kein mütterliches Gefühl.*

In den bildenden Künsten heißt Naturel *so viel als* Nature, *worunter man zuweilen auch die natürliche Größe oder das Originâl, welches zum Muster dienet, versteht.* Dessiner d'après le naturel; *nâch der Natûr zeichnen.* Une statue

ftatue plus grande que le naturel; *eine Bildsäule die grösser ist, als das Originäl, oder auch eine Bildsäule von übernatürlicher Grösse.* Cela est peint au naturel; *dieses ist nâch der Natûr, in natürlicher Grösse oder Gestalt gemâlt.*

In der Wapenk. heisst Au naturel; *mit natürlichen Farben vôrgestellet oder abgebildet.*

NATURELLEMENT, adv. *Natürlich, der Natûr gemäss, von Natûr, auf eine natürliche Art, natürlicher Weise.* Il contrefait tout fort naturellement; *er macht alles sehr natürlich nâch.* Il nous a dépeint cela très-naturellement; *er hat uns dieses sehr natürlich beschrieben; er hat uns eine sehr natürliche Schilderung davon gemacht.* Cela ne peut pas se faire naturellement; *auf eine natürliche Art, natürlicher Weise kan dieses nicht geschehen.* Cela ne se fait pas naturellement; *das geht nicht natürlich zu. Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, das ist etwas Ungewöhnliches, pflègt gewöhnlicher Weise nicht zu geschehen.* Le lion est naturellement courageux; *der Löwe ist von Natûr herzhaft.* Le lièvre est naturellement timide; *der Hase ist von Natûr furchtsam.*

Man sagt auch, Ecrire, parler, penser naturellement; *natürlich schreiben, rèden, denken; ungezwungen, ungesûcht, ungekünstelt schreiben und rèden, solche Gedanken haben, als sie einem Menschen von gesunder Vernunft von selbst einfallen, und aus der Sache selbst zu entstehen scheinen.* Cela s'explique naturellement; *das erklärt sich ganz natürlich.*

Parlez-moi naturellement; *rèden Sie aufrichtig, ohne Rückhalt, sagen Sie mir offenherzig Ihre Meynung, Ihre Gedanken.*

NAVAL, ALE, adj. *(dieses Beiwort hat im Masculino keinen Plurâl) Zur Sêfahrt, zur Schiffahrt oder auch zu den Kriegs-Schiffen gehörig oder selbige betreffend.* Un combat naval; *ein See-Gefechte.* Une bataille navale; *ein See-Treffen, eine See-Schlacht.* Une armée navale; *eine Kriegsflotte.* Les forces navales; *die See-Mächte.* Une victoire navale; *ein Sieg zur See.* L'architecture navale; *die Schiff-Baukunst.* La science navale; *die Schiff-Kunst. Bei den Römern hiess* Couronne navale; *die Schifs-Krone, eine Krone, welche dèrjenige zur Belohnung erhielt, welcher zuerst ein feindliches Schiff erstieg. Man pflègt an einigen Orten dasjenige Schiff oder Fahrzeug, welches zur Einhohlung einer fürstlichen Persôn gebraucht wird,* La maison navale *zu nennen.*

NAVÉE, s. f. *Die Ladung eines Schiffes, die Schiff-Ladung.* Il est arrivé au port deux navées de chaux; *es sind zwei Schiff-Ladungen Kalk im Hafen angekommen.*

NAVET, s. m. *Die Steckrübe, in einigen Provinzen die Schèrrübe, Schâbrübe (weil man sie schèren oder schaben muss) eine Art kleiner Rüben, welche auch unter dem Namen, die märkische oder teltover Rübe bekant ist.*

NAVETTE, s. f. *Der Rübesâmen oder wie man an einigen Orten sagt, der Reps, eine Art Kohles, welcher nûr um des Sâmens willen gebauet wird, indèm derselbe ein häufiges Öl gibt. Auch der Sâmen wird Rübsamen oder Reps, und das daraus gepresste Öl, Rüb-Öl,* (huile de navette) *genant.*

NAVETTE, s. f. *Das Schiff, die Schiess-Spuhle, der Schütze, ein kleines in der Mitte ausgehöhltes und an beiden Seiten spitziges Werkzeug der Wèber, den darin auf einer Spuhle befindlichen Eintrag mit demselben durch die Kette zu schiessen.*

In den katholischen Kirchen wird ein kleines Gefäss zum räuchern, welches beinahe die Gestalt eines kleinen Schiffes hat, Navette, *das Rauchfass oder Räuchfass genant.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Faire la navette; *viel hin und hèr laufen.* Il m'a fait faire la navette; *er hat mir viel Rennens und Laufens, er hat mir viel Gänge gemacht.*

Die Arbeiter in den Manufacturen, wo Goldstoffe, Silberstoffe, und andere schwère seidene Zeuge verfertiget werden, pflègt man Ouvriers de la grande navette, *und die Bortenwirker, Bandmacher,* ouvriers de la petite navette *zu nennen.*

Navette *heisst auch ein kleiner Nachen oder Kahn aus einem Stücke, dergleichen sich die Indianer bedienen: und in den Bleihütten wird ein Klumpen Blei, dèr ungefèhr die Gestalt eines solchen Nachens hat,* Une navette de plomb *genant.*

† NAUFFE, s. f. *Die Grube, worin die Brühe von der Gärberlohe ist.*

NAUFRAGE, s. m. *Der Schifbruch, der Unfall eines Schiffes, da dasselbe an Klippen, auf Sandbänken &c. zerbrochen oder zertrümmert wird.* Faire naufrage; *Schifbruch leiden.* Le vaisseau a fait naufrage, mais l'équipage s'est sauvé; *das Schiff ist zu Grunde gegangen, ist unter gegangen, aber die Manschaft hat sich gerettet.*

Fig. sagt man, Faire naufrage au port; *im Hafen Schifbruch leiden, seinen ganzen Plân, in dem Augenblicke, da man dem Ziele nahe war, vereitelt oder vernichtet sehen. Überhaupt wird* Naufrage *im figürlichen Verstande von jedem Verluste oder Unglüksfalle gesagt.* Son honneur a fait naufrage; *seine Ehre hat Schifbruch gelitten, er hat seine Ehre, seinen guten Namen verloren.*

NAUFRAGÉ, ÉE, adj. *Schifbrüchig, was Schifbruch gelitten, im Schifbruche verloren gegangen oder auch nâch dem Schifbruche noch gerettet worden.* Marchandises naufragées; *schifbrüchige Wâren.*

NAVICULAIRE, adj. *(Anatom.) Schiff-förmig, nachen-*

nachenförmig. L'os naviculaire; *das schiff-förmige Bein der Handwurzel und der Fusswurzel, sonst auch* l'os scaphoïde *genant.*

NAVIGABLE, adj. de t. g. *Schifbar, was mit Schiffen befahren werden kan.* Une rivière navigable; *ein schifbarer Fluss.*

NAVIGATEUR, s. m. *Der Sēfahrer, ein Mann, dèr gròsse Reisen zur See macht, oder gemacht hat;* it. *ein in der Schiffahrt wohl erfahrner Mann; ein Sēmann.* Les navigateurs disent...; *die Sēfahrer sagen...* C'est un excellent navigateur; *er ist ein vòrtreflicher Sēmann.*

NAVIGATION, s. f. *Die Schiffahrt, die Fahrt auf einem Schiffe, die Reise zu Schiffe, die Sēfahrt, die Fahrt oder Reise zur See;* it. *die Kunst zu Schiffe zu fahren und dèren Ausübung.* Après une longue navigation; *nàch einer langen Schiffahrt, oder wie man gewöhnlicher sagt, nàch einer langen Fahrt.* Il entend bien la navigation; *er versteht die Schiffahrt sehr gūt.*

NAVIGUER, v. n. *Schiffen, auf einem Schiffe, mit einem Schiffe fahren.* Naviguer le long des côtes; *längs den Küsten hinschiffen.* Naviguer sur l'Elbe; *auf der Elbe schiffen oder fahren. (Da hier die Rède immer von einem Schiffe oder Fahrzeuge ist, welches durch Sègel fortgetrieben wird, so sagt man im Deutschen anstatt schiffen mehrentheils sègeln).* Naviguer en pleine mer; *in offener See, auf der offenen See schiffen oder sègeln. Man sagt auch,* Ce vaisseau navigue bien; *dieses Schiff sègelt oder steuert gūt.* Un pilote qui navigue bien; *ein Steuermann, dèr gūt steuert, dèr die Kunst, das Schiff zu regieren, wohl versteht.* Naviguer au nord; *nàch Norden steuern, seinen Lauf nàch Norden richten.*

Man sagt in der Schiffahrt, Naviguer par le sinus, par le compas de proportion &c.; *nàch den Sinus-Tabellen, nàch dem Proportionàl-Zirkel sègeln, oder die Auflösung der zur Schiffahrt gehörigen Aufgaben durch Hülfe der Sinus-Tabellen, des Proportionàl-Zirkels &c. verrichten.* Naviguer sur le plat; *sich bei der Schiffahrt einer Sēkarte bedienen, auf welcher die Grade der Länge und Breite in gleicher Grösse bemerkt sind.* Naviguer sur le rond oder par le reduit; *sich einer Karte bedienen, auf welcher die Grade der Breite grösser werden, je näher sie dem Pole kommen.* Naviguer par terre oder dans la terre; *sich bei der Fahrt verrechnen, und weiter gekommen zu seyn glauben, als man wirklich gekommen ist.* Naviguer juste; *auf seiner Fahrt wirklich an dem Orte seyn, dèn man durch die Rechnung gefunden.*

NAVIRE, s. m. *Das Schiff, ein gròsses Fahrzeug in welchem man auf dem Wasser, vòrzüglich aber auf der See fähret.* Un navire marchand; *ein Handlungsschiff, ein Kauffahrdeischiff.* Un navire de guerre; *ein Kriegsschiff. (Man sagt gewöhnlicher* Un vaisseau de guerre*).*

In der Astronomie heisst Navire *das Schiff, ein gròsses südliches Gestirn, nèben dem gròssen Hunde unter der Wasserschlange, sonst auch* Le navire Argo *genant.*

Navire Argo *heisst aber auch das Schiff des Argo, nàch welchem die Leute, die in diesem Schiffe nàch Kolchis fuhren, Argonauten genant worden. In dieser Bedeutung ist* Navire *weiblichen Geschlechtes, und man sagt,* La navire Argo.

NAULAGE, s. m. *Das Fahrgeld, dasjenige Geld, welches man dem Eigenthümer eines Schiffes entrichtet, auf welchem man als ein Reisender fähret;* it. *das Fährgeld, der Lohn, den man für die Überfahrt über einen Fluss zahlet.. In der Fabellehre der Alten komt dieses Wort am meisten vòr, wo es von dem Gelde gesagt wird, welches dem Charon für die Überfahrt über den Styx gegèben werden muss.*

NAULIS, *siehe* NOLIS.

NAUMACHIE, s. f. *So hiess bei den Rōmern ein Lustgefecht auf dem Wasser, ein Sēgefecht oder Schifsgefecht, welches zur öffentlichen Belustigung des Volkes gegèben wurde. Auch der Platz, wo ein solches Schifsgefecht gehalten wurde, hiess* Naumachie.

NAVRER, v. a. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* Blesser, *verwunden.* Navrer à mort, navrer mortellement; *auf den Tōd, tödlich verwunden.*

NAVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwundet. Siehe* Navrer. *Fig. sagt man,* J'en ai le cœur navré; *mein Herz ist dadurch verwundet, oder gewöhnlicher, mein Herz blutet mir davon oder dabei, ich empfinde darüber den tiefsten Schmerz, einen hohen Gràd des Kummers.*

NAUSÉE, s. f. *Der Ekel und die daraus entstehende Neigung zum Brechen, ohne dass es wirklich zum Brechen komt. Im gem. Lèb. sagt man an einigen Orten das Hèben und Aufstössen zum Brechen. Da dieses Übel sehr häufig Leute überfält, welche zu Schiffe fahren, so pflègt man* Nausée *auch wohl durch Sēkrankheit zu übersetzen, welche sonst* Mal de mer *heisst.*

NAUTILE, s. m. *Der Sègeler oder Sègler, eine Art einschaliger, rund gewundener, in viele Kammern getheilter und mit einer Nervenröhre versehener Sēschnecken, sonst auch die Schifmuschel und mit einem holländischen Namen der Schifküttel oder Schifkuttel genant.*

NAUTIQUE, adj. de t. g. *Zur Schiffahrt, zum Sēwèsen gehörig.* Cartes nautiques; *Sēkarten. (Siehe* Carte) L'astronomie nautique; *die Sternkunde der Sēfahrer.*

• NAUTONNIER, s. m. *Der Schiffer oder Schifmann. Man braucht dieses Wort gemeiniglich nūr von einem Schiffer dèr eine Barke führet, und auch meistens nūr in der Poësie. Ausserdèm sagt man* Marinier; *der Sēmann.*

NE, *Nicht, eine verneinende Partikel, welche im Französischen allezeit dem Verbo vòrgesezt, und* hör-

häufig mit Pas *und* Point *verbunden wird, welche man, wenn das Verbum im Infinitivo steht, vór oder hinter demselben setzen kan. Man sagt z. B.* Pour ne point souffrir *und* Pour ne souffrir pas. *In der gegenwärtigen, jüngst vergangenen und künftigen Zeit kommen* Point *und* Pas *immer hinter das Verbum zu stehen. z. B.* Il ne souffre point; il ne disoit pas; il ne chantera pas. *In der völlig und längst vergangenen Zeit aber erhalten diese Partikeln ihren Platz zwischen dem Hülfsworte und dem Mittelworte. z. B.* Il n'a point souffert; Il n'a pas chanté. *Man sehe übrigens* Pas *und* Point.

Ne *kan in manchen Fällen auch allein stehen ohne* Pas *und* Point *damit zu verbinden, z. B. nách den Zeitwörtern* Cesser, Oser *und* Pouvoir. *Man sagt:* Il n'a cessé de gronder; *er hat nicht aufgehört zu schmälen.* On n'ose l'aborder; *man hat nicht das Herz, sich ihm zu nähern oder ihn anzureden.* Je ne puis me taire; *ich kan nicht schweigen. Auch bei einer Frage läßt man in der zierlichen Spráche die Partikel* Pas *oder* Point *weg.* Y a-t-il un homme dont elle ne médise? *gibt es wohl einen Menschen, von welchem sie nicht übel spricht?* Avez-vous un ami qui ne soit des miens? *haben Sie einen Freund, dér nicht auch zu meinen Freunden gehöret?*

Nach Douter *und* Nier *wird im verneinenden Falle, wenn das Bindewort* Que *darauf folget, die Partikel* Ne *wiederholet.* Je ne doute pas, je ne nie pas que cela ne soit; *ich zweifle nicht, ich läugne nicht, daß dém also sey, daß sich die Sache so verhalte.*

Es gibt auch Fälle, wo Ne *durchaus allein stehen muß ohne* Pas *oder* Point *damit zu verbinden. Diese Fälle sind hauptsächlich folgende:*

1) *Wenn* Prendre garde *so viel heißt als* Prendre ses mesures. Prenez garde qu'on ne vous trompe; *nèhmen Sie sich in Acht, sehen Sie sich vór, daß man Sie nicht betriegt. Heißt aber* Prendre garde *so viel als* Faire reflexion, *so wird im verneinenden Falle* Ne *wie gewöhnlich mit* Pas *oder* Point *verbunden.*

2) *Wenn* Savoir *so viel heißt als* Pouvoir, *und wenn* Ne savoir *die Bedeutung* Être incertain *hat.* Je ne saurois en venir à bout; *ich kan nicht damit zu Stande kommen.* Je ne sais où le trouver; *ich weiß nicht, wo ich ihn finden soll. Man sagt aber* Je ne sais pas l'Anglois; *ich weiß, ich kan oder ich verstehe kein Englisch.*

3) *In Verbindung mit Wörtern, die schon an und für sich eine Verneinung enthalten, oder einen sehr geringen Theil einer Sache andeuten, dergleichen Wörter sind* Guère, jamais, personne, rien, nul, brin, mot &c. Je ne soupe guère, je ne soupe jamais; *ich esse selten, ich esse niemals zu Nacht.* Je ne vis personne hier; *ich sahe gestern niemand.* Je ne dois rien; *ich bin nichts schuldig.* Je n'ai nul souci; *ich habe keine Sorge.* Je ne vois goutte; *ich sehe nicht das geringste.* Je ne dis mot; *ich sage kein Wort.*

4) *In allen den Fällen, wenn unmittelbar nách* que, qui, *oder* dont, *noch eine zweite verneinende Rèdens-Art folget.* Je ne soupe guère, je ne soupe jamais que je ne m'en trouve mal; *ich esse selten, ich esse niemals zu Nacht, daß ich mich nicht übel darauf befinde, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ohne mich übel darauf zu befinden.* Je n'ai bu goutte qui ne fût aigre; *ich habe keinen Tropfen getrunken, dèr nicht sauer gewèsen wäre.*

5) *Wenn das Bindewort* Que *unmittelbar nách einer Vergleichung folget.* Vous écrivez mieux que vous ne parlez; *Sie schreiben besser als Sie sprechen.* Il est moins riche, plus riche qu'on ne croit; *er ist nicht so reich, er ist reicher als man glaubt.*

6) *Wenn* Rien *vór* Que *stehen solte und ausgelassen ist.* Il ne fait que rire; *er thut nichts als lachen.* Je ne souhaite que le nécessaire; *ich wünsche oder verlange nichts als das Nothwendige.*

7) *Wenn* Que *durch* si non *oder* si ce n'est *aufgelöset werden kan.* Il ne tient qu'à vous; *es hängt nür von Ihnen ab.* Trop de lecture ne sert qu'à embrouiller l'esprit; *zu viel Lèsen verwirret nür den Verstand.*

8) *Wenn* Que *zu Anfange einer Rèdens-Art so viel heißt als* Pourquoi *oder auch einen Wunsch, ein Verlangen anzeiget oder eine Verwünschung enthält.* Que n'êtes-vous arrivé plutôt? *warum sind Sie nicht eher angekommen?* Que ne m'est-il permis! *warum ist mir's nicht erlaubt oder vergönnet!* Que n'est-il à cent lieues de nous! *wär' er doch hundert Meilen weit von uns!*

9) *Nách* Depuis que *oder* il y a, *wenn das darauf folgende Verbum in der völlig vergangenen Zeit steht.* Depuis que je ne l'ai vu; *seitdèm ich ihn nicht gesehen habe.* Il y a six mois que je ne lui ai parlé; *es sind bereits sechs Monate, daß ich ihn nicht gesprochen habe.*

10) *Nách* à moins que, *und* si. Je ne sors pas, à moins qu'il ne fasse beau; *ich gehe nicht aus, wenn es nicht schön Wetter ist.* Je ne sortirai point, si vous ne me venez prendre en carrosse; *ich werde nicht ausgehen, wenn Sie mich nicht mit der Kutsche abholen.*

11) *Wenn zwei Verneinungen durch* Ni *in eine verbunden sind, oder auch wenn das Bindewort* Ni *wiederhólt wird, es betreffe den Gègenstand selbst oder das, was man ihm beilègt.* Je ne l'estime ni ne l'aime; *ich schätze und liebe ihn nicht.* Ni les biens ni les honneurs ne valent la santé; *wèder Vermögen noch Ehrenstellen sind so viel wèrth als die Gesundheit.*

Heu-

Heureux qui n'a ni dettes ni procès; *glücklich, wer weder Schulden noch Prozesse hat.*

12) *Nach dem Verbo* Craindre, *wenn* que *darauf folget, und die Rede von einer Sache ist, die man nicht wünschet.* Je crains que vous ne perdiez votre procès; *ich fürchte, ich sorge Sie möchten Ihren Prozeß verlieren. Eben so sagt man auch,* De crainte *oder* de peur qu'il ne perde son procès; *aus Besorgniß, aus Furcht er möchte seinen Prozeß verlieren. Fürchtet oder besorgt man aber, eine Sache möchte nicht geschehen, die man doch wünschet, so wird* Ne *mit* Pas *oder* Point *verbunden. z. B.* Je crains que ce fripon ne soit pas puni; *ich fürchte oder sorge dieser Schelm wird ungestraft bleiben.*

NÉ, ÉE, partic. & adj. *Geboren. Siehe* Naître.

NÉANMOINS, adv. *Nichts desto weniger, dennoch, doch, dem ungeachtet.* Il est encore très-jeune, & néanmoins il est fort sage; *er ist noch sehr jung, und dem ungeachtet ist er sehr verständig.*

NÉANT, s. m. *Das Nichts, der Zustand des Nichtseyns oder nicht Daseyns.* Dieu a tiré toutes choses du néant; *Gott hat alle Dinge aus dem Nichts hervorgezogen.* Il peut les réduire les remettre dans le néant; *er kan sie wieder in das Nichts zurück setzen.*

Néant *wird auch häufig ohne Artikel gebraucht, und heißt dann so viel als, nicht ohne Ursache, welches man im gem. Leb. auch wohl durch nichts und wieder nichts auszudrucken pflegt.* On n'a pas mis cet homme en prison pour néant; *um nichts, ohne Ursache, um nichts und wieder nichts, hat man diesen Menschen nicht ins Gefängniß gesezt.*

Mettre néant sur une requête, *oder* sur un article de compte; *heißt so viel als unter eine Bittschrift oder neben einem Posten in einer Rechnung das Wort* Néant *setzen, um damit anzudeuten, daß die Bitte nicht statt finden oder dieser Posten in der Rechnung nicht angenommen, nicht für richtig erklärt werden könne.* Mettre une procedure au néant, *heißt bei dem Parlemente ein Verfahren für null und nichtig erklären. Wenn ein bei den Untergerichten geschehener Rechtsspruch, wovon an ein höheres Gericht appellirt worden, für ungültig erkläret wird, so heißt dieses* Mettre la sentence au néant; *wird dieser Spruch aber bestätiget, und die Appellation abgeschlagen, so heißt es,* L'appellation au néant.

NÉANT, *heißt auch die Nichtigkeit, die Eitelkeit und Vergänglichkeit, oder auch die Eigenschaft einer Sache, da sie keinen Werth oder auch keine Dauer hat; it. die Nichtswürdigkeit, und wenn von Menschen die Rede ist, die geringe Würde, die Niedrigkeit seines Standes, seiner Herkunft &c.* Le néant des grandeurs humaines; *die Nichtigkeit der menschlichen Hoheit oder Herlichkeit.* Une chose de néant; *eine nichtswürdige Sache.* C'est un homme de néant; *er ist ein schlechter, ein geringer Mensch, ein Mensch von niedriger Herkunft.* On l'a fait rentrer dans son néant; *man hat ihn wieder in sein Nichts, in seinen vorigen niedrigen Zustand zurück gesezt.*

NÉBULÉ, ÉE, adj. *Gewölkt, in Gestalt der Wolken. Ein nur in der Wapenkunst übliches Wort.*

NÉBULEUX, EUSE, adj. *Nebelig, wolkig, durch Nebel und Wolken getrübet oder verdunkelt.* Un temps nébuleux; *nebeliges, trübes Wetter.* Un ciel nébuleux; *ein trüber, wolkiger, mit Wolken in Gestalt eines Nebels überzogener, oder wie man gewöhnlich auch zu sagen pflegt, ein bedeckter Himmel.*

In der Astronomie nennet man Étoiles nébuleuses; *nebelichte, (nicht nebelige) Sterne, welche ihrer Entfernung wegen nur einem Wölkchen oder hellen Flecken gleichen.*

NÉCESSAIRE, adj. de t. g. *Nothwendig, nötig, was man nicht entbehren kan oder nicht entbehren zu können glaubt.* La respiration est nécessaire à la vie; *das Athemholen ist zum Leben nothwendig.* Avoir les choses nécessaires à la vie; *die nothwendigen Bedürfnisse des Lebens haben.* La chaleur est nécessaire à l'accroissement des végétaux; *die Wärme ist zum Wachsthume der Gewächse, der Pflanzen nothwendig.* La lecture de l'histoire est fort nécessaire aux Princes; *das Lesen der Geschichte ist den Fürsten sehr nötig.* Prendre les mesures nécessaires; *die nötigen Maßregeln nehmen.* Cela n'est pas nécessaire; *das ist nicht nötig. Man sagt,* Se rendre nécessaire dans une maison; *sich in einem Hause nothwendig oder unentbehrlich machen.*

In der Physik heißt Nécessaire, *nothwendig, was natürlich, was in dem Wesen eines Dinges gegründet ist, was der Natur nach nicht anders seyn kan: Und in der Moral, was unter gewissen Umständen nicht anders seyn kan, dessen Gegentheil einen Widerspruch wider eine Pflicht, wider eine Absicht enthalten würde; was man unter gewissen Umständen nicht vermeiden, nicht unterlassen kan.* La lumière est un effet nécessaire du soleil; *das Licht ist eine nothwendige oder natürliche Wirkung der Sonne.* Il est nécessaire de se conduire prudemment pour éviter les querelles; *es ist nothwendig sich klüglich zu betragen, um Streit und Zank zu vermeiden.*

NÉCESSAIRE, s. m. *Das Nothwendige, das Nötige, was zur Erhaltung des natürlichen und bürgerlichen Lebens unentbehrlich ist, im Gegensatze des Überflusses* (Superflu). Il n'est pas riche, mais il a le nécessaire; *er ist nicht reich, aber er hat das Nothwendige, oder wie man zu sagen pflegt, er hat sein Auskommen.* Le nécessaire lui manque; *das Nothwendige fehlt ihm, er hat sein nothdürftiges Auskommen nicht.*

Man pflègt ein kleines Futteräl oder eine Büchse, ein Kästchen worin man die nothwendigsten Werkzeuge, dèren man auf einer Reise oder sonst nötig hat, z. B. ein Messer, eine Schère, Nadeln, Bleistift, Schreibmaterialien &c. bei sich führet, Un nécessaire *zu nennen. (Unsere deutsche Modehändler haben noch kein Wort dafür erfunden.)*

NÉCESSAIREMENT, adv. *Nothwendig, nothwendiger Weise.* Il faut nécessairement manger pour vivre; *man muß nothwendig essen um zu lèben.* Il faut nécessairement que je m'en aille; *ich muß nothwendig fortgehen, es ist nothwendig, daß ich gehe.* Les causes étant ainsi disposées, il faut nécessairement qu'un tel effet arrive; *wenn die Ursachen so geordnet sind, sich so verhalten, so muß nothwendiger Weise eine solche Wirkung erfolgen.*

NÉCESSITANTE, adj. f. *Ein nür im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art vörkommendes Beiwort:* De nécessité nécessitante; *aus unumgänglicher Nothwendigkeit, aus unvermeidlichen Ursachen, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, nothgedrungen. Bei einigen Theologen heißt* La grace nécessitante; *die zwingende Gnadè, die göttliche Gnade, dèr man nicht widerstehen kan.*

NÉCESSITÉ, f. f. *Die Nothwendigkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie nothwendig ist, nicht anders seyn kan, es sey nun physisch oder moralisch. (Siehe* Nécessaire*). Im ersten Fälle übersezt man* Nécessité *auch wohl durch das unabänderliche Hauptwort, Muß, eine unveränderliche Nothwendigkeit zu bezeichnen,* C'est une nécessité de mourir; *sterben ist ein Muß.* C'est une nécessité à Paris d'avoir un carrosse quand on veut voir beaucoup de monde; *in Paris ist es eine Nothwendigkeit eine Kutsche zu haben, wenn man viel Besuche machen will.* C'est une nécessité de labourer la terre si on veut qu'elle soit fertile; *es ist eine Nothwendigkeit die Erde umzuackern, wenn man will, daß sie fruchtbär seyn soll.* Ne me réduisez pas à la nécessité de vous dire des choses désagréables; *setzen Sie mich nicht in die Nothwendigkeit Ihnen unangenèhme Sachen zu sagen.*

Zuweilen heißt Nécessité *auch so viel als* Indigence, *die Dürftigkeit, der Mangel, die Noth.* Il est dans la plus grande nécessité; *er befindet sich in größter Dürftigkeit, er ist in größer, in dringender Noth,* Il est dans une grande nécessité d'argent; *er befindet sich in einem größen Geldmangel.*

Sprichw. Faire de nécessité vertu; *aus der Noth eine Tugend machen.* Nécessité n'a point de loi; *Noth hat kein Gebôt.*

(In allen diesen Bedeutungen ist dieses Wort in der mehrern Zahl wèder im Französischen noch im Deutschen üblich).

NÉCESSITÉS, f. f. pl, *Die Nothwendigkeiten, Dinge, welche zur Erhaltung des Lèbens und zur Bequèmlichkeit nothwendig sind, die Bedürfnisse und zuweilen auch blôs die Bequèmlichkeiten.* Il n'a pas toutes ses nécessités; *er hat nicht alle Nothwendigkeiten, er hat nicht alles was er (zu seinem Unterhalte und zu seiner Bequèmlichkeit) bedarf.* Par le moyen de cette succession il peut se procurer toutes ses nécessités; *vermittelst oder durch Hülfe dieser Erbschaft kan er sich alle seine Bedürfnisse verschaffen*

Man nennet vörzüglich Nécessités de la nature; *Bedürfnisse der Natür, alles, was zur Erhaltung des natürlichen Lèbens unumgänglich nötig ist, als Essen, Trinken, Schlafen &c.*

Hieher gehören auch folgende Rèdens-Arten: Aller à ses nécessités; *auf den Abtritt, auf den Nachtstuhl gehen, den Leib darauf zu entladen; zu Stuhle gehen.* Faire ses nécessités; *seine Nothdurft verrichten.* Il est pressé de ses nécessités; *es thut ihm Noth, er empfindet den Natürtrieb zur Erleichterung des Leibes.*

Im algemeinern Sinne versteht man unter Nécessités, *Bedürfnisse, alles, was man zu Erreichung einer Absicht bedarf oder sonst zu irgend einer Sache nothwendig findet.* Les nécessités de l'État; *die Stâtsbedürfnisse.* Les nécessités de la guerre; *die Kriegsbedürfnisse.*

De nécessité, *heißt so viel als* Nécessairement; *nothwendig, nothwendiger Weise.* Il faut de nécessité qu'il soit à Paris cette semaine; *er muß nothwendig diese Woche in Paris seyn.* De toute nécessité, d'une nécessité absolue; *unumgänglich nothwendig.*

NÉCESSITER, v. a. *Nötigen, durch äussere Gewalt wider Willen zu etwas bewègen; zwingen, in die Nothwendigkeit setzen.* Dès que vous l'attaquez, vous le nécessitez à se défendre; *sobald Sie ihn angreifen, nötigen Sie ihn sich zu vertheidigen.* Je suis nécessité à cela; *ich bin dazu genötiget, gezwungen, die Noth bringt mich dazu.*

NÉCESSITÉ, ÉE, partic. & adj. *Genötigt &c. Siehe* Nécessiter.

NÉCESSITEUX, EUSE, adj. *Dürftig, an den zum Unterhalte unentbèhrlichsten Dingen Mangel leidend; zuweilen auch hülfbedürftig.* Je l'ai vu bien riche, il est à présent fort nécessiteux; *ich habe ihn sehr reich gesehen, jezt ist er sehr dürftig, in sehr dürftigen Umständen.*

NÉCROLOGE, f. m. *So heißt vörzüglich in den Stiftern und Klöstern ein Kirchenbüch, in welches die Namen der verstorbenen Bischöfe, Æbte und anderer Geistlichen, besonders aber der Wohlthäter dieser Stiftungen, nèbst Bemerkung des Tages und der Stunde ihres Todes, verzeichnet werden.*

NÉCROMANCE, *oder* NÉCROMANCIE, f. f. *Die Kunst, die Sêlen der Verstorbenen erscheinen zu lassen, um künftige Dinge oder Geheimnisse von ihnen zu erfahren, welche man, wiewohl*

wohl unrichtig, die schwarze Kunst zu nennen pflègt. Im algemeinern Verstande, die Zauberei, Hexerei, die Geisterbännung, Geisterbeschwörung.

NECROMANCIEN, IENNE, f. *Der Schwarzkünstler, die Schwarzkünstlerinn. (Siehe* Nécromance*)*; it. *im algemeinern Verstande, der Zauberer, die Zauberinn, der Hexenmeister, die Hexe &c.*

*NECROSE, f. f. *(Arzeneiw.) Der trockene Brand, eine Krankheit, wo die Gliedmâßen, Hände und Füße nâch und nâch ausdorren, vertrocknen, und nâch dem Verluste der Bewègung und Empfindung gemeiniglich sich von selbst von dem Körper lôstrennen.*

NECTAR, f. m. *Der Nektar, der Göttertrank, in der Götterlehre der Griechen und Römer dasjenige Getränk, welches die Götter zu sich zu nèhmen pflègten. Die Ærzte hatten ehedèm einem gewissen Arzeneitranke, dèr an Farbe, Geschmack und Geruch sehr angenèhm war, den Namen* Nectar *beigelègt.*

NEF, f. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Navire, *das Schiff, ein Fahrzeug auf dem Wasser, in welcher Bedeutung es nûr noch in der Wapenkunst und in einigen andern Rèdens-Arten vorkomt.* D'azur à la nef d'argent; *ein silbernes Schiff im blauen Felde.* Un moulin à nef; *eine Schifmühle. Auch wird ein gewisses silbernes und vergoldetes Gefäß, in Gestalt eines Schiffes, worin das Tafelzeug für den König und die Königinn befindlich ist,* La nef *genant.*

Am gewöhnlichsten heißt Nef, *das Schiff, der größere Theil einer Kirche, von dem Portale an bis an das Chôr.*

NÉFASTES, adj. de t. g. *Unrecht, den Gesetzen oder der Religiôn nâch nicht erlaubt. Bei den Römern hießen* Jours néfastes; *Tage, an welchen kein Gericht gehalten werden durfte, und wo überhaupt alle öffentliche Geschäfte ruheten.*

NÈFLE, f. f. *Die Mispel, die Frucht des Mispelbaumes; an einigen Orten die Mespel. Sprichw. Siehe* Mûrir.

NÈFLIER, f. m. *Der Mispelbaum.*

NÉGATIF, IVE, adj. *Verneinend, eine Verneinung enthaltend. (Siehe* Négation*).* Une proposition négative; *ein verneinender Satz.* Avoir voix négative; *eine verneinende Stimme haben, das Recht haben, in einer Versamlung zu verhindern, daß eine Sache nicht durchgehe, wenn man seine Beistimmung dazu versaget.*

Man nennet Peines négatives, *Strafen, vermöge welcher gewisse Personen von allen Würden und Ehrenämtern ausgeschlossen werden.*

Im gem. Lèb. pflègt man von einem Menschen, dèr immer so aussieht, als ob er alles, warum man ihn bittet, abschlagen wolle, zu sagen, Il a le visage négatif.

In der Algebra nennet mân Grandeurs *oder* Quantités négatives; *Größen, die das Minder-Zeichen (—) vôr sich haben.*

Man sagt auch substantive, Une négative; *eine Verneinung, ein verneinender Satz, eine verneinende oder abschlägige Antwort oder auch das Läugnen einer Sache.* Si l'un est pour l'affirmative, l'autre soutient la négative; *wenn einer die Sache bejahet, so behauptet der andere das Gègentheil.* Il persiste dans la négative; *er bleibt beim Läugnen. Man sagt,* Cet homme est fort sur la négative; *dieser Mann gestehet nicht leicht etwas ein oder zu, räumt nicht leicht etwas ein, oder auch dieser Mann schlägt mehrentheils alles ab, warum man ihn bittet.*

In der Sprâchlehre heißt Une négative; *ein Verneinungswort.*

NÉGATION, f. f. *Die Verneinung, eine Rède oder ein Wort, worin eine Verneinung enthalten ist, in der Sprâchlehre ein Verneinungswort.* Toute proposition contient affirmation ou négation; *jeder Satz enthält eine Bejahung oder eine Verneinung, in jedem Satze wird entwèder etwas bejahet, oder verneinet.* En latin, deux négations valent une affirmation; *im Lateinischen gelten zwei Verneinungen so viel als eine Bejahung.*

In der Philosophie heißt Négation, *die Abwèsenheit einer Eigenschaft, dèren eine Sache ihrer Natûr nâch nicht fähig ist.* Ne point voir, est une privation dans un homme aveugle, est une négation dans une pierre; *nicht sehen, ist bei einem blinden Menschen eine Beraubung dèr ihm von Natûr eigenen Fähigkeit des Sehens, bei einem Steine ist es eine Abwèsenheit dieser Fähigkeit.*

NÉGATIVEMENT, adv. *Verneinend, auf eine verneinende Art, verneinungsweise, mit Nein.* Il répondit négativement; *er gab eine verneinende Antwort, er antwortete mit Nein.*

NÉGLIGÉ, f. m. *Das Nachtzeug. Eigentlich versteht man unter* Négligé, *den Anzug eines Frauenzimmers, wenn sie nicht in ihrem gewöhnlichen Putze erscheinet. Man behält im Deutschen mehrentheils das französische Wort bei. In der Malerei heißt* Un négligé, *ein nâchläßiges Gewand, in welcher Rèdens-Art aber nâchläßig nicht in einem üblen Verstande genommen wird. Siehe* Négliger.

NÉGLIGEMMENT, adv. *Nâchläßig, auf eine nâchläßige Art, nicht mit der gehörigen Aufmerksamkeit und Sorgfalt.* S'habiller négligemment; *sich nâchläßig kleiden.* Travailler négligemment; *nâchläßig arbeiten.*

NÉGLIGENCE, f. f. *Die Nâchläßigkeit, der Mangel der gehörigen Achtsamkeit und Sorgfalt, die Fahrläßigkeit, zuweilen auch die Vernâchläßigung, die Saumseligkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.* Il a perdu sa fortune par sa négligence;

ce; *er hat sein Glück durch seine Nachläßigkeit verscherzet.* Il y a en cela de la négligence de votre part; *Sie haben sich dabei einige Nachläßigkeit oder Saumseligkeit zu Schulden kommen lassen.* *Man nennet* Négligence du style; *die Nachläßigkeit oder auch die Vernachläßigung der Schreib-Art, wenn man zu wenig Fleiß und Sorgfalt auf die Richtigkeit des Ausdruckes und auf die Reinigkeit der Sprache verwendet.* Il y a trop de négligence de style dans cet ouvrage; *der Styl, die Schreib-Art ist in diesem Werke zu sehr vernachläßiget.*

Im Plural komt dieses Wort zuweilen in einem guten Verstande vor: und man versteht unter Négligences, *Nachläßigkeiten, eine vortheilhafte Abweichung von der zu größen Ængstlichkeit und Pünktlichkeit.* Il y a quelquefois des négligences qui ont de la grâce; *es gibt zuweilen Nachläßigkeiten die etwas Angenehmes haben.* (*In dieser Bedeutung kan aber im Deutschen nur allein das Wort Nachläßigkeit gebraucht werden*).

NÉGLIGENT, ENTE, adj. *Nachläßig, nicht die gehörige Achtsamkeit und Sorgfalt anwendend, fahrläßig* (*Siehe* Négligence). Négligent en ses affaires; *nachläßig in seinen Geschäften.* C'est l'homme le plus négligent que je connoisse; *er ist der nachläßigste Mensch den ich kenne.*

NÉGLIGER, v. a. *Vernachläßigen, nachläßig oder saumselig behandeln oder betreiben, zuweilen auch versäumen, verabsäumen, aus der Acht lassen, verwahrlosen, unterlassen, aus den Augen setzen, nicht achten &c.* Négliger sa santé; *seine Gesundheit vernachläßigen, nicht die gehörige Sorgfalt auf die Erhaltung seiner Gesundheit wenden.* Il a négligé son devoir; *er hat seine Schuldigkeit vernachläßiget.* Négliger ses affaires; *seine Geschäfte vernachläßigen.* Négliger sa charge; *sein Amt vernachläßigen, nachläßig treiben.*

Man sagt auch Négliger quelqu'un, *einen vernachläßigen, ihn selten oder gar nicht besuchen, ihm keine wiederholte Beweise oder Merkmale seiner Achtung und Freundschaft geben.* Vous négligez fort vos amis, il y a un mois qu'on n'a ouï parler de vous; *Sie vernachläßigen Ihre Freunde sehr, seit einem Monate hat man nichts von Ihnen gehört.*

Négliger une occasion; *eine Gelegenheit versäumen, aus den Händen lassen, ohne sie zu benutzen.* Il a négligé une occasion qui ne reviendra pas; *er hat eine Gelegenheit versäumet, die nicht wieder kommen wird.*

SE NÉGLIGER, v. récipr. *Sich vernachläßigen, nicht die gehörige Aufmerksamkeit auf sich selbst, besonders in Absicht des Anzuges, der Reinlichkeit &c. wenden, oder auch in seinen Verrichtungen aus Nachläßigkeit nicht den gewöhnlichen Fleiß zeigen.* Quand elle étoit fille elle avoit soin de paroître très-propre, mais depuis son mariage elle se néglige; *als sie noch ledig war, gab sie sich Mühe recht sauber geputzt zu erscheinen, seit ihrer Heirath aber vernachläßigt sie sich.* Ce Peintre ne travaille plus ses figures comme à l'ordinaire, il se néglige; *dieser Maler macht seine Figuren nicht mehr wie man es von ihm gewohnt ist, er vernachläßiget sich, er verwendet nicht mehr den gewöhnlichen Fleiß darauf.*

NÉGLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Vernachläßigt &c. Siehe* Négliger. Un style négligé; *ein vernachläßigter Styl. Siehe* Négligence.

Négligé, s. m. *Siehe weiter oben.*

NÉGOCE, s. m. *Der Handel, die Handlung, Handelschaft, das Gewerbe, so durch Kauf und Verkauf oder auch durch Vertauschung der Waren um Gewinnes willen und als ein Geschäft getrieben wird.* Le négoce ne va plus comme autrefois; *der Handel geht nicht mehr, wie ehedem.* Faire le négoce; *Handlung, Handelschaft treiben.* Faire négoce de quelque chose; *mit etwas Handel treiben oder handeln.* Il fait négoce de draps; *er handelt mit Tüchern, er treibt einen Tuchhandel.* Faire un grand négoce; *einen starken Handel treiben.*

Wenn von einem ganzen State, von einer Nation oder von einer ganzen Völkerschaft die Rede ist, sagt man im Französischen Commerce *und nicht* Négoce.

Fig. sagt man von einem Menschen, der sich mit schlechten und schändlichen Sachen abgibt, oder wohl gar einen Handel damit treibt, Il fait un vilain négoce, un étrange négoce; *er treibt ein garstiges, ein sonderbares Gewerbe. Und wenn sich jemand in einen gefährlichen Handel einläßt, pflegt man zu sagen,* Il se mêle d'un dangereux négoce; *er mischt sich in einen gefährlichen Handel.* Cet homme se mêle de plusieurs negoces, de bien des negoces; *dieser Mann gibt sich mit allerlei schlechten Händeln, oder wie man im gem. Leb. sagt, mit allerhand Schlechtigkeiten ab.*

NÉGOCIABLE, adj. de t. g. *Was sich verhandeln, wovon sich das Eigenthum durch Handel und Wandel an einen andern übertragen läßt, wird meistens nur von Actien, Wechseln, Schuldbriefen &c. gesagt.* Ce billet n'est pas négociable; *dieser Wechsel läßt sich nicht verhandeln oder anbringen.*

NÉGOCIANT, s. m. *Der Handelsmann, einer der aus dem Handel sein vornehmstes Geschäft macht, der Kaufmann. Siehe* Marchand. Les négocians de Hollande, d'Angleterre; *die holländischen, die englischen Handelsleute oder Kaufleute.*

NÉGOCIATEUR, s. m. *Der Unterhändler, eine Person welche eine Sache, ein Geschäft, einen Handel, einen Handlungs-Tractat u. s. w. unter zweien oder mehrern Personen zu Stande*

zu

zu bringen sucht. Le négociateur d'un mariage, d'un accord; *der Unterhändler bei einer Heirath, bei einem Vergleiche.* Il fut un des négociateurs de la paix; *er war einer von den Friedens-Unterhändlern, von dènen, welche den Frieden zu Stande zu bringen suchten, welche wègen des zu schliessenden Friedens Unterhandlung pflogen.*

NÉGOCIATION, s. f. *Die Unterhandlung, die Bemühung, das Geschäft, eine Sache, einen Handel u. s. w. zwischen zweien oder mehrern Personen zu Stande zu bringen.* Il a été employé dans la négociation de la paix; *er ist bei der Friedens-Unterhandlung oder auch bei der Friedens-Handlung gebraucht worden.* Il n'a eu nulle part à cette négociation; *er hat an dieser Unterhandlung, an diesem Geschäfte gár keinen Antheil gehabt.* Il entend la négociation; *er versteht es, Unterhandlungen zu pflègen.* Il a une négociation difficile entre les mains; *er hat ein schwères Geschäft, eine schwère Sache unter Händen.*

Man sagt auch, Il est en négociation pour acheter cette charge; *er steht wègen Kaufung dieses Amtes in Unterhandlung oder in Handel.*

La négociation d'un billet, d'une lettre de change; *das Einhandeln und Verhandeln eines Wechselbriefes, welches hauptsächlich durch die Makler geschiehet, der Wechselhandel.*

NÉGOCIER, v. n. *Handeln, Handel, Handlung, Handelschaft treiben.* Il s'est mis depuis peu à négocier au Levant; *er hat seit kurzem angefangen nách der Levante zu handeln.* Négocier de draperie, en draperie, en soie, en pierreries; *mit Tüchern oder Tüchwáren, mit Seide, mit Juwèlen handeln.*

Négocier une affaire, *eine Sache unterhandeln, zu Stande zu bringen suchen, betreiben.* Négocier une paix; *einen Frieden unterhandeln, durch gütige Beilègung streitiger Forderungen den Frieden hèrzustellen suchen.* Négocier un mariage; *eine Heirath unterhandeln, zu stiften suchen.*

Négocier *steht in der nämlichen Bedeutung zuweilen absolute.* C'est un homme qui négocie avec beaucoup d'adresse; *er ist ein Mann, dèr die Unterhandlungen mit vieler Geschicklichkeit pflègt. Man sagt auch wohl* Se négocier quelque chose; *Unterhandlung für sich selbst pflègen, durch Unterhandlungen für sich selbst etwas zu bewirken oder zu Stande zu bringen suchen.* La paix se négocia à Aix la Chapelle; *der Friede wurde in Aachen unterhandelt.*

In folgender Rèdens-Art wird Négocier *als ein Activum gebraucht.* Négocier des lettres de change; *Wechselbriefe einhandeln oder auch verhandeln.*

NÉGOCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehandelt &c. Siehe* Négocier.

NÈGRE, ESSE, s. *Der Neger, die Negerinn, eine Benennung, welche man den Einwohnern des südlichen Africa wègen ihrer völlig schwarzen Gesichtsfarbe zu gèben, und sie daher auch die Schwarzen zu nennen pflègt.*

NÉGRERIE, s. f. *Das Negerhaus, ein Haus oder sonst ein Behältniß, wo man die Neger, welche verkauft werden sollen, aufbewahret.*

* NÈGRES-CARTES, s. f. pl. *Benennung dèr jenigen Gattung occidentalischer Schmaragden, welche aus dem Thale Tomana nicht weit von Karthagena zu uns nách Europa gebracht werden.*

* NÉGRIER, adj. *Man nennet* Vaisseau négrier, *ein Negerschiff, ein zum Transporte der Neger, die verkauft werden, bestimtes Schiff.*

NÉGRILLON, ONNE, s. *Ein kleiner Neger, eine kleine Negerinn.*

NÉGUS, s. m. *Benennung des Kaisers von Abyssinien.*

NEIGE, s. f. *Der Schnee, in der Luft gefrorne Dünste, welche in Gestalt weisser Flocken hèrunter fallen.* De gros flocons de neige; *grösse Schnéflocken.* Il tombe de la neige; *es fält Schnee, es schneiet.* Pelotes de neiges; *Schnéballen. In der niedrigen Sprech-Art pflègt man einen Menschen, dèm man zu erkennen gèben will, daß man ihn verachtet,* Un bel homme de neige, un beau Docteur de neige *zu nennen. Siehe auch* Antan *und* Grossir.

NEIGER, v. n. *Schneien. Dieses Zeitwort wird nur unpersönlich in der dritten Persón der einfachen Zahl gebraucht.* Il neige bien fort; *es schneiet sehr stark, es fält ein starker Schnee.* Il ne fait que neiger; *es schneiet in einem fort.* Il a neigé hier; *es hat gestern geschneiet. Fig. sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr weisse Háre hat,* Il a neigé sur sa tête; *es hat ihm auf den Kopf geschneiet.*

NEIGEUX, EUSE, adj. *Schnéig, mit Schnee bedekt. Dieses Beiwort komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vór.* Un temps neigeux; *schnéiges Wetter, oder wie man gewöhnlicher sagt Schnéwetter.* La saison neigeuse; *die schnéige Jahreszeit, die Schnézeit, diejenige Zeit im Jahre, da es zu schneien pflègt, oder da die Luft voll Schnee ist.*

✝ NEILLE, s. f. *So heißt bei den Böttchern die Kimme, der scharfe über dem Boden hervórragende Rand eines Fasses.*

NÉMÉENS, adj. m. pl. *Neméisch. In der alten griechischen Geschichte heissen* Les jeux néméens, *die neméischen Spiele, gewisse Feste und Schauspiele, die dem Herkules zu Ehren angestellet wurden, dèr in dem Walde bei Nemea einen Löwen erlègt hatte.*

* NÉMÉONIQUE, s. m. *Ein Überwinder in den neméischen Spielen. Siehe* Néméens.

NÉNIE, s. f. *Das Klagelied, Trauerlied, besonders aber der Leichengesang, das Leichenlied,* der-

dergleichen die alten Römer bei ihren Begräbnissen absangen, und die ihre Benennung von der Nenia, einer besondern Göttinn, die bei den Begräbnissen angerufen wurde, erhalten.

NENNI, *Nein, ein nür im gem. Lèb. übliches Verneinungswort.* Voulez-vous aller à la chasse? nenni? *wollen Sie auf die Jagd gehen? Nein. Von einem Menschen, dèr zu allem Ja sagt, oder von einem Kaufmanne, bei welchem man alles findet was man begèhret, sagt man,* C'est un homme avec qui il n'y a point de nenni.

NÉNUFAR, f. m. *Die Sèblume, eine Pflanze, welche in Flüssen und Landsèen wächset, und eine schöne weisse oder gelbe Blume in Gestalt einer Rose trägt, sonst auch die Sèrose, Wasserlilie, Wasserblume, Hårstrang, Hårwurz, und im Französischen* la nymphée *und* lis d'étang *genant.*

NÉOCORE, f. m. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches ein Diener des Tempels heisst, dèr die Aufsicht über einen Tempel und über die darin enthaltenen Kostbarkeiten hatte. Auch verschiedene griechische den Römern unterworfene Städte, worin man zu Ehren der Stadt Róm oder der Kaiser, Tempel gebauet hatte, wurden* Néocores *genant.*

* NÉOGRAPHE, f. m. *Einer dèr eine neue von der gewöhnlichen abweichende Rechtschreibung angenommen hat und einführen will.*

* NÉOGRAPHISME, f. m. *Die neue Rechtschreibung oder Schreib-Art, eine neue von der gewöhnlichen abweichende Art, die Wörter zu schreiben; it. die Neuerungssucht in Absicht der Rechtschreibung.*

NÉOLOGIE, f. f. *Die Erfindung und der Gebrauch neuer bishèr ungewöhnlicher Wörter und Rèdens-Arten in einer Spräche.*

NÉOLOGIQUE, adj. de t. g. *Den Gebrauch und die Einführung neuer Wörter betreffend und darin gegründet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen Neologisch.* Un dictionnaire néologique; *ein neologisches Wörterbuch.*

NÉOLOGISME, f. m. *Die Gewohnheit neue Wörter und Rèdens-Arten zu machen und zu gebrauchen.* La manie du néologisme; *die Sucht neue Wörter und Rèdens-Arten einzuführen; die Neuerungs-Sucht in Absicht der Spräche.*

NÉOLOGUE, f. m. *Einer dèr sich so wohl im Rèden als Schreiben neuer Wörter und Rèdens-Arten bedienet, dèr Neuerungen in der Spräche einzuführen sücht. Man bedienet sich meistens auch im Deutschen des aus dem Griechischen entlehnten Wortes, der Neolog.*

NÉOMÉNIE, f. f. *Bei den alten Astronomen hiess dieses Wort so viel als* Nouvelle lune, *der Neumónd. Auch das Fest, welches die Alten an jedem Tage des Neumóndes feierten, wurde* La néoménie *genant.*

NÉOPHYTE, adj. de t. g. *Der Neubekehrte, einer dèr sich vór kurzem zur christlichen Religión bekehret hat.*

NÉPHRÉTIQUE, adj. de t. g. *Zu den Nieren gehörig.* La colique néphrétique; *die Nieren-Kolik, Stein-Kolik oder Gries-Kolik, eine Kolik welche von dem Griese oder kleinen Steinen in den Nieren hèrrühret.*

In der Natürgeschichte heisst Pierre néphrétique; *der Nierenstein, ein thón-artiger Stein von grüner Farbe, welcher zu den Speckfteinen gehöret, und dem Serpentinsteine sehr nahe komt, nür dass er härter ist. Siehe auch* Jade.

Bois néphrétique, *Griesholz, blaues Sandelholz, das Holz des Behenbaumes oder Behen-Nussbaumes, welches sonst in den Apotheken wider den Lendengries gebraucht worden. Siehe* Moringa.

Substantive heisst La néphrétique; *das Nierenweh, die Nierenbeschwèrung, die Nierenkrankheit oder auch das Lendenweh, eine schmerzhafte Empfindung in den Gègenden der Nieren. Man pflègt auch wohl einen mit Nierenweh beschwèrten Menschen* Un néphrétique, *und die Mittel, welche man gègen dieses Übel gebraucht,* Néphrétiques, *Nierenmittel zu nennen.*

NÉPOTISME, f. m. *Man bezeichnet durch dieses aus dem Italiènischen entlehnte Wort, den schädlichen Einfluss, welchen die Neffen und Blütsfreunde eines Päpstes zuweilen während dessen Regierung in die Stätsverwaltung haben, und die Bemühung des Päpstes selbst, solche zu erhèben und zu bereichern.*

NEPTUNE, f. m. *Der Neptün, der Gott des Mères in der Götterlehre der Alten.*

NÉRÉIDES, f. f. pl. *Die Nereiden. So hiessen in der Fabellehre der Alten, die fünfzig Töchter des Nereus, welche See-Nymphen waren und hin und wider an den Sèküsten ihre Tempel oder geheiligte Altäre hatten.*

NERF, f. m. *Der Nerv oder auch die Nerve. Man nennet in den menschlichen und thierischen Körpern* Nerfs, *Nerven, zarte röhr-artige Fasern, welche sich aus dem Gehirne und Rückenmarke durch alle Theile des Leibes erstrecken, und der Sitz sowohl der Empfindung, als der Bewègung sind. Zuweilen werden auch die Sehnen,* (Tendons) *mit dem Namen* Nerfs, *Nerven, belègt.* Les nerfs optiques; *die Sehenerven, Nerven, welche in das Auge gehen, und das Sehen verürsachen, sonst auch Gesichtsnerven genant.* La contexture des nerfs; *der Nervenbau.* La conjugaison des nerfs; *die Nerven-Pärung. (Siehe* Conjugaison*).* La fièvre des nerfs; *das Nervenfieber.*

Nerf de bœuf, *der Ochsenziemer, das getrocknete Zeugungsglied eines Ochsen, welches die Gestalt einer langen dicken Sehne hat, und im gem. Lèb. statt einer Peitsche gebraucht, und in einigen Provinzen der Ochsenpesel, in andern aber der Farrenschwanz genant wird. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch* Le nerf de cerf;

cerf; *die Hirschruthe, und wenn solche getroknet ist, der Hirschziemer.*

Bei den Büchbindern heissen Nerfs, *die Bünde, die an dem Rücken eines Büches sichtbaren Schnüre, worauf die zusammen gelegten Bögen geheftet werden.*

Figürl. wird das Geld, als das Haupt-Triebrad, wodurch man alles in Bewegung setzen und jeder Sache Nachdruck gèben kan. Le nerf *genant.* L'argent est le nerf de la guerre; *Geld ist die Hauptsache bei einem Kriege; Geld gibt dem Kriege Nachdruck.*

Fig. sagt man auch, Un style sans nerf, où il n'y a point de nerf; *ein kraftloser Styl, eine Schreib-Art ohne Kraft.* Un style, un discours plein de nerf; *eine nervige, gedrängte Schreib-Art, eine nachdrückliche Rède.*

·NERF-FÉRURE, s. f. *Die Verletzung oder Verwundung der Sèhne an dem hinteren Theile des Vorderfüßes eines Pferdes, wenn es mit dem hinteren Füße zu weit vorgreift, und in den vorderen einhauet.*

NÈRITE, s. f. *Die Schwimschnecke, eine Art gewundener einfächeriger Schnecken, welche im Mére schwimmet.*

NÈROLI, s. m. *(ein aus dem Italiènischen entlehntes Wort) Destillirtes Pomeranzenblüt-Öl, sonst auch* Huile de Néroli *genant.*

NERPRUN, s. m. *Der Kreuzdorn oder Wègedorn, ein Strauch, aus dessen Bèren* (baies) *das Saftgrün bereitet wird. Die getrockneten Bèren sind im Französischen unter dem Namen* Graines d'Avignon *bekant.*

* NERVAISON, s. f. *(Anatom.) Das Nervenwerk, der ganze Umfang und Zusammenhang der Nerven, Flächsen und Sèhnen im thierischen Körper, und der Ort, wo mehrere Nerven mit ihren Enden zusammen laufen.*

* NERVAL, ALE, adj. *Man nennet in der Arzeneiw.* Remède nerval, *ein Nerven stärkendes Mittel. Man sagt gewönlicher* Nervin.

NERVER, v. a. *Mit Sèhnen von Thieren umwinden umwickeln oder überziehen, um einer Sache dadurch mehr Stärke, Festigkeit und Haltbarkeit zu gèben.* Nerver les arçons d'une selle; *die Sattelbäume mit Sèhnen überziehen.* Nerver le manche d'un fouet; *einen Peitschenstiel mit Sèhnen umwickeln.*

Nervé, ée, partic. & adj. *Mit Sèhnen umwickelt &c. Siehe* Nerver. *In der Wapenk. wird* Nervé *von den Blättern der Pflanzen und Kräutern gesagt, dèren Rippen von anderer Farbe sind, als das übrige.*

NERVEUX, EUSE, adj. *Nervig, viele und starke Nerven habend.* Un bras nerveux; *ein nerviger Arm. In der Anatomie wird der ganze Umfang der Nerven in einem Körper,* Le genre nerveux, *das Nerven-System genant.*

Fig. heißt Un discours nerveux; *eine nachdrückliche, kräftige Rède.* Un style nerveux; *eine nervige, gedrängte Schreib-Art.*

NERVIN, adj. *Nervenstärkend.* Remèdes nervins; *nervenstärkende Mittel.*

NERVURE. s. f. *Man nennet collective* La nervure d'un livre; *die Bünde oder auch die Gebünde eines Büches; diejenigen Schnüre, worauf ein Büch geheftet wird. So werden auch die goldenen, silbernen oder seidenen Schnüre oder Litzen, womit man die Näthe der Kleider besezt,* Nervures *genennet.*

In der Bauk. heissen Nervures, *Rippen, die erhabenen Adern an den gothischen Gewölbern; ingleichen die Reifen, mit welchen der Ablauf eines Kragsteines verzieret ist.*

NET, ETTE, adj. *Rein, reinlich, sauber oder wie man in dieser Bedeutung zuweilen auch wohl im Deutschen sagt, nett, im Gègensatze von* Sale, *unrein, unsauber, schmutzig &c.* Une assiette nette; *ein reiner, ein sauberer Teller.* Un habit net; *ein reinliches, ein sauberes, nettes Kleid.* Les rues sont nettes; *die Strâßen sind rein oder sauber.* Ma chambre est nette; *mein Zimmer ist sauber, ist gekehrt.* Une chambre nette; *ein reinliches, von allem Schmutze gesäubertes Zimmer. Man sagt von einem kleinen Kinde, das sich sauber hält, sich nicht mehr unrein macht,* C'est un enfant sain & net. Cet enfant a été net dès l'âge de deux ans; *dieses Kind hat sich von seinem zweiten Jahre an nicht mehr unrein gemacht. Man pflegt auch von einem Menschen, dèm gâr nichts fèhlet, zu sagen,* Il est sain & net; *er ist gesund und wohl.*

Faire net, *heißt bei den Stalknechten, die Krippe rein oder sauber machen, ehe man den Pferden wieder Futter gibt. Siehe auch* Garantir, Pag. 644.

Net, *heißt in verschiedenen Rèdens-Arten so viel als* Vide, *lèr.* Nous avions grand appetit, aussi fimes-nous plats nets; *wir hatten starken Appetit, auch machten wir die Schüsseln lèr.* Quand on voulut exécuter ses meubles, on trouva maison nette; *als man ihn pfänden, als man seine Mobilien in Beschlâg nèhmen wolte, fand man das Haus lèr.*

Im Spiele sagt man, Faire tapis net; *reinen Tisch machen, alles was auf dem Tische steht, gewinnen.*

Figürlich wird das Wort Net *auf mancherlei Art gebraucht. Man sagt z. B.* Avoir l'ame nette, la conscience nette; *ein reines Gewissen haben, sich rein wissen, sich keines Verbrechens oder Vergehens bewußt seyn.* Avoir les mains nettes; *reine Hände haben, keine Geschenke nèhmen, um das Recht zu beugen; oder auch die anvertrauten Gelder ehrlich verwalten, ohne etwas davon zu veruntreuen.* J'ai les mains nettes de ce qu'on m'impute: *ich bin unschuldig an dèm, was man mir Schuld gibt. In der näm-*

nämlichen Bedeutung sagt man, Il en est net; *er ist in dieser Sache rein oder unschuldig, er ist nicht Schuld daran.* Son cas n'est pas net; *seine Sache ist nicht rein, er ist nicht so ganz unschuldig.* Je veux en avoir le cœur net; *ich will wissen, woran ich bin; man soll mir reinen Wein einschenken; oder auch, ich will nichts auf dem Herzen behalten, ich will mich offenherzig darüber erklären. Im gem. Leb. sagt man*, Faire maison nette; *sein Haus rein, oder auch rein Haus machen, alle seine Leute auf einmal verabschieden.*

NET, *rein, heißt auch so viel als* Uni, poli, sans tache; *glatt, polirt, glänzend, hell, ohne Flecken oder Mackel.* Cette femme a le teint net; *diese Frau hat eine glatte, zarte Haut im Gesichte.* La glace de ce miroir est bien nette; *das Glas an diesem Spiegel ist sehr rein, sehr hell.* Ce diamant n'est pas net; *dieser Diamant ist nicht rein.* Cette perle est d'une eau bien nette; *diese Perle hat ein sehr reines Wasser. Siehe auch* Eau, Pag. 244.

Man sagt auch Une écriture nette, une impression fort nette, un caractère net; *eine saubere Schrift, ein sehr reiner, sauberer Druck, ein reiner, sauberer Buchstab.* Mettre au net un écrit, un dessein, un plan; *eine Schrift, eine Zeichnung, einen Plan in das Reine bringen, sauber abschreiben oder copiren, in welcher Redens-Art dieses Wort in beiden Sprachen substantive gebraucht wird.*

Avoir la voix nette; *eine reine, helle, klingende Stimme haben.* Cet instrument, cette corde rend les sons fort nets; *dieses Instrument, diese Saite gibt die Töne sehr rein an.*

Un style net & facile; *eine reine und leichte Schreib-Art.* Une expression nette; *ein reiner, richtiger und bestimter Ausdruck.* Avoir l'esprit net; *einen hellen Kopf haben, richtig denken und sich klar und deutlich ausdrücken.*

Fig. heißt Net *zuweilen auch so viel als* Sans difficulté, sans embarras, sans ambiguïté; *ohne Schwierigkeit, ohne Verwirrung, Dunkelheit oder Zweideutigkeit. In dieser Bedeutung sagt man*, Il y a bien des embarras dans cette affaire, elle n'est pas nette; *diese Sache ist sehr verworren, sie ist nicht rein, nicht klar.* Jamais il ne m'a fait une réponse nette; *noch nie hat er mir eine klare oder bestimte Antwort gegeben.* Un compte net; *eine reine, richtige Rechnung.*

Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Il reste tant de net; *so viel bleibt rein, oder wie es in der Handlungs-Sprache heißt, netto übrig.* Un bien net; *ein reines Vermögen, worauf keine Schulden haften.* Il ne doit rien, il a dix mille écus de rentes bien nettes; *er ist nichts schuldig, er hat zehn tausend Thaler ganz reine Renten.* Ses dettes payées, il lui reste de quitte & de net cent mille écus; *wenn seine Schulden bezahlt sind, bleiben ihm rein hundert tausend Thaler übrig.*

Un procédé net; *ein redliches, aufrichtiges, unverstelltes Betragen.*

NET, *rein, wird auch als ein Nebenwort gebraucht, und heißt so viel als völlig, gänzlich, ganz.* Cela s'est cassé net; *das ist rein zerbrochen, gänzlich zerbrochen.* Il s'est cassé l'os tout net; *er hat das Bein völlig zerbrochen, oder wie man im gem. Leb. sagt, sein Bein ist morsch entzwei.*

Fig. sagt man im gem. Leben, Je lui ai dit tout net ce que j'en pensois; *ich habe ihm rein heraus gesagt, was ich davon dachte.* Dire tout net sa pensée; *seine Meynung rein oder rund heraus sagen.*

NETTEMENT, adv. *Reinlich, sauber &c. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Net. Il faut se tenir blanchement & nettement; *man muß sich sauber im Weißzeug und reinlich in Kleidern halten.*

Fig. sagt man, Écrire nettement; *deutlich und verständlich schreiben.* S'expliquer nettement; *sich deutlich und verständlich ausdrücken.* Je lui ai dit nettement la vérité; *ich habe ihm die Wahrheit rein heraus, frei heraus gesagt.* Cela est nettement travaillé; *das ist sauber, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, das ist nett gearbeitet.*

NETTETÉ, s. f. *Die Reinheit oder Reinigkeit, der Zustand einer Sache, da sie rein ist; it. die Reinlichkeit, die Eigenschaft da eine Person oder Sache reinlich ist, weder Schmutz an sich hat, noch leiden kan.* La netteté d'une glace de miroir; *die Reinheit eines Spiegelglases, da es rein, hell und ohne Flecken ist.* Il aime la netteté; *er liebt die Reinlichkeit. Man nennet* Netteté de voix; *Reinheit der Stimme, diejenige Eigenschaft der Stimme, da sie rein, hell und klingend ist.* Netteté de style; *Reinheit der Schreib-Art, wenn solche ohne Fehler und Unrichtigkeiten ist.* Netteté d'esprit; *Richtigkeit des Verstandes, wenn jemand richtige, klare Begriffe hat, und sie auch auf eine klare, verständliche Art vorzutragen weiß.*

NETTOYEMENT, s. m. *Das Reinigen, das Säubern, die Handlung, da man alles Unreine, den Schmutz und Unrath wegschaffet.* Le nettoyement des rues; *das Reinigen, das Säubern der Gassen.* Le nettoyement d'un port; *das Reinigen eines Hafens, da man denselben von allem Schlamme und andern Unreinigkeiten säubert.*

NETTOYER, v. a. *Reinigen, rein machen, säubern, von allem Schmutze und andern Unreinigkeiten befreien, es geschehe durch Waschen, Scheuern, Putzen, Kehren oder auf was Art es seyn mag.* Nettoyer les rues; *die Straßen reinigen, säubern, kehren.* Nettoyer les fossés d'un château; *die Gräben eines Schlosses reinigen, säubern, ausputzen.* Nettoyer des souliers

liers, des bottes; *Schuhe, Stiefel putzen, vom Schmutze reinigen.* Nettoyer le canon; *das Geschütz ausputzen, mit dem Wischer oder Wischkolben inwendig auswischen.* Nettoyer un fusil; *eine Flinte putzen, entweder auswendig vom Schmutze und Roste reinigen und glänzend machen, oder inwendig ausputzen.* Se nettoyer les dents; *seine Zähne putzen oder reinigen.*

Man sagt, Nettoyer la mer de Corsaires, les chemins de voleurs; *das Mêr von Korsaren, die Landstrâßen von Dieben reinigen, rein oder sauber machen, sie davon befreien und sicher machen, in dèm man die Korsaren und Diebe verjagt, gefangen nimt oder gänzlich ausrottet.* Nettoyer le chemin couvert, nettoyer la fausse braie; *den bedekten Wêg, den Unterwall säubern oder rein machen, die Belagerten aus selbigem vertreiben.* Nettoyer la tranchée; *die Laufgräben säubern oder rein machen, die Feinde aus den Laufgräben verjagen.*

Nettoyer les affaires, le bien d'une maison; *die Sachen oder Geschäfte, das Vermögen eines Hauses in das Reine, in Ordnung bringen, schuldenfrei machen, von Prozessen befreien &c.*

Die Maler sagen, Nettoyer les contours; *die Umrisse verbessern, sie reiner und richtiger machen.*

Fig. sagt man Nettoyer une maison; *ein Haus rein oder lêr machen, es ausräumen, alles was darin ist hinausschaffen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, rein Haus machen.* Les sergens ont nettoyé cette maison, ils ont tout emporté; *die Gerichtsdiener haben hier rein Haus gemacht, sie haben alles fortgeschlept.*

Im Spiele heißt Nettoyer le tapis; *die Tapete, oder wie man gewöhnlicher sagt, den Tisch rein oder sauber machen, alles Geld was auf dem Spieltische ausgesezt war, gewinnen.*

Nettoyé, ée, partic. & adj. *Gereinigt, gesäubert &c. Siehe* Nettoyer.

NEVEU, f. m. *Der Neffe, des Bruders oder der Schwester Sohn.* Petit neveu; *der Sohn des Neffen.* C'est mon petit neveu; *er ist der Sohn meines Neffen.* Neveu à la mode de Bretagne; *der Sohn eines Geschwisterkindes. Ein Kardinâl, wenn er ein Neffe des lèbenden Päpstes ist, wird* Cardinal neveu *genant; und in der höhern Schreib-Art sagt man* Nos neveux, *unsere Nâchkommen.*

NEUF, adj. numéral de t. g. *Neun, eine Grundzahl, welche neun Einheiten enthält.* Trois fois trois font neuf; *dreimal drei macht neun.* Les neuf Chœurs des Anges; *die neun Chöre der Engel.* Les neuf Muses; *die neun Musen.* Je vous attendrai jusqu'à neuf heures; *ich will bis neun Uhr auf Sie warten.*

(Wenn unmittelbar nâch Neuf *ein Wort folget, welches mit einem Mitlauter anfängt, so wird das* f *nicht ausgesprochen.)*

Neuf, *wird in einigen Rèdens-Arten als eine Ordenszahl von neun, anstatt* Neuvième *gebraucht.* Le Roi Charles neuf; *der König Karl der neunte.*

Neuf, f. m. *Der Neuner oder auch die Neune, die Zahlfigûr, welche die Zahl neun bezeichnet.* Un neuf de chiffre; *ein Neuner oder eine Neune, die Zahlfigûr neun.* Un neuf de cœur, un neuf de carreau; *ein Neuner in Herzen, in Rauten, ein Herz-Neuner, Rauten-Neuner im Kartenspiele.*

Man sagt von einer schwangeren Frau, Elle est, elle entre dans le neuf, dans son neuf; *sie ist in dem neunten Monate ihrer Schwangerschaft, sie tritt in den neunten Monat ihrer Schwangerschaft.*

NEUF, NEUVE, adj. *Neu, was erst seit kurzem gemacht, noch gâr nicht, oder doch nûr wenig gebraucht worden.* Un habit neuf; *ein neues Kleid.* Une maison neuve; *ein neues Haus.* Des souliers neufs; *neue Schuhe.*

Man nennet Terre neuve, *Neuland oder Neubruch, ein Land, ein Stück Feld, welches lange ungebauet gelègen, und nun aufs neue umgebrochen und zu Ackerfeld oder Wiesen gemacht worden, mit einem alten Worte das Neugereut. In ähnlicher Bedeutung pflègt man auch ein neu entdektes und zuerst angebauetes Land,* Terre neuve *zu nennen.*

Man sagt Faire corps neuf, *den Leib durch Arzeneien reinigen und dadurch neues Blût, neue gesunde Säfte, neue Kräfte erhalten.* Ce cheval fait pied neuf; *dieses Pfèrd bekomt einen neuen Hûf. Siehe auch* Battant, Bois, Balai *und* Maison.

Zuweilen wird Neuf, *neu, auch von Dingen gesagt, die nûr in Vergleichung mit älteren Dingen neu sind.* Dans cette Ville-là il y a deux Châteaux, le Château vieux & le Château neuf; *in dieser Stadt sind zwei Schlösser, das alte Schloß und das neue Schloß.* La vieille Tour & la Tour neuve; *der alte Thurm und der neue Thurm.* Le Pont neuf; *die neue Brücke.*

Neuf, *neu, heißt auch so viel als unerfahren.* Il paroit bien neuf dans les fonctions de sa charge; *er scheint in seinen Amtsverrichtungen noch sehr neu, sehr unerfahren zu seyn.* Ce laquais n'a jamais servi, il est tout neuf; *dieser Lackei hat noch nie gedienet, er ist noch ganz neu. Man bedienet sich in dieser Bedeutung im Deutschen auch des Wortes der Neuling, welches von beiden Geschlechtern gebraucht wird.* Il est encore neuf aux affaires; *er ist noch ein Neuling in den Geschäften.* Sa femme est encore neuve aux affaires du ménage; *seine Frau ist noch ein Neuling, ist noch unerfahren in den Haushaltungs-Geschäften. Man nennet auch* Chevaux neufs; *neue Pferde, die entweder noch gâr nicht oder doch nûr erst wenig gebraucht worden, besonders Kutschenpfèrde.*

Une pensée neuve; *ein neuer Gedanke, welchen vòrhèr noch niemand gedacht, oder welchen man noch nicht gelèsen hatte.*

À NEUF, DE NEUF, adv. *Neu.* Refaire un bâtiment à neuf, tout à neuf; *ein Gebäude neu, ganz neu ausbessern oder wieder hèrstellen lassen.* Il a fait habiller ses gens de neuf, tout de neuf; *er hat seine Leute neu, ganz neu kleiden lassen.*

* NEUFME, s. m. *So heißt in einigen Provinzen, die Begräbniß-Gebühr, das was an den Pfarrer des Ortes für die Bestattung eines Verstorbenen zur Erde, bezahlt werden muß, welches ehemals der neunte Pfennig von der ganzen Nàchlassenschaft war, und an andern Orten* Mortuage *genant wird.*

* NEUME, s. m. *Die Verlängerung des Tones auf der lezten Sylbe im Singen.*

* NEURE, s. f. *Benennung eines kleinen Schiffes, dessen sich die Holländer zum Hèringsfange bedienen. Es ist eine Gattung von Flüten, von ungefähr 60 Tonnen.*

NÉVRITIQUE, adj. de t. g. *Nervenstärkend.* Médicamens névritiques; *nervenstärkende Arzeneien.*

* NÉVROGRAPHIE, s. f. *Die Beschreibung der Nerven.*

NÉVROLOGIE, s. f. *Die Nervenlehre oder die Beschreibung der Nerven.*

* NÉVROTOMIE, s. f. *Die Zergliederung der Nerven, oder auch die anatomische Zubereitung der Nerven.*

NEUTRALEMENT, adv. *Nàch Art der Mittelgattung. Ein nur in der Sprächlehre übliches Nèbenwort.* Ce verbe peut s'employer activement & neutralement dans ce sens; *dieses Zeitwort kan in dieser Bedeutung als ein thätiges oder auch als ein zur Mittelgattung gehöriges Zeitwort gebraucht werden.*

NEUTRALITÉ, s. f. *Die Neutralität, der Zustand, da man es mit keinem von den streitenden Theilen hält, keiner Partei zugethan ist.* Observer la neutralité; *die Neutralität beobachten.* Demeurer dans la neutralité; *neutràl bleiben, sich wèder für die eine, noch für die andere Partei erklären. Man sehe das folgende Wort.*

NEUTRE, adj. de t. g. *Neutràl, keiner Partei zugethan. (Das deutsche Wort unparteiisch ist hier nicht zu gebrauchen, weil es mehr sagt, als man durch neutràl ausdrücken will).* Les États neutres; *die neutralen Mächte, welche keine von den kriegführenden Mächten mit Rath und That unterstützen.* Il demeure neutre & laisse les autres s'entrebattre; *er bleibt neutràl, und läßt die andern sich mit einander herumschlagen.*

In der Sprächlehre heißt Le genre neutre; *das ungewisse Geschlecht der Nennwörter.* Il n'y a point de genre neutre dans la langue françoise; *in der französischen Sprâche gibt es kein ungewisses Geschlecht.*

Verbes neutres, *Zeitwörter von der Mittelgattung, welche zwischen den thätigen und leidenden in der Mitte stehen. Siehe* Verbe.

NEUVAINE, s. f. *Eine Zeit von neun auf einander folgenden Tagen, eine neuntägige Zeit. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der katholischen Kirche, und versteht unter* Une neuvaine, *eine neuntägige Andacht oder ein neuntägiges Gebèt, zu Ehren eines Heiligen.*

NEUVIÈME, adj. de t. g. *Neunte, die Ordnungs-Zahl von neun.* Le neuvième jour du mois; *der neunte Tag des Monates.*

Man sagt auch substantive, Le neuvième; *der Neunte.* Il est arrivé le neuvième de ce mois; *er ist den neunten dieses Monates angekommen.*

NEUVIÈME, s. m. *Das Neuntel, der neunte Theil eines Ganzen.* Il est pour un neuvième, il a un neuvième dans cette affaire; *er ist mit einem Neuntel bei dieser Sache interessirt, er hat ein Neuntel an dieser Sache.*

NEUVIÈMEMENT, adv. *Neuntens, zum neunten.*

NEZ, s. m. *Die Nase, der hervòrragende Theil an dem Vordertheile des Kopfes der Menschen und vieler Thiere, unmittelbar über dem Munde, welcher das Werkzeug des Geruches ist.* Un nez pointu; *eine spitze Nase.* Un nez camus oder camard; *eine stumpfe Nase, eine Stumpfnase.* Il saigne du nez; *er blutet aus der Nase.* Parler du nez, chanter du nez; *durch die Nase rèden, durch die Nase singen, nieseln.*

Nez, *die Nase, so fern sie das Werkzeug des Geruches ist.* Il a bon nez, il a le nez fin, il sent de loin; *er hat eine gute Nase, er riecht etwas von weiten.* Il n'a point de nez; *er hat keine Nase, keinen Geruch, er riecht nichts.* Un chien de haut nez; *ein Hund, der eine sehr gute Nase, einen feinen Geruch hat, ein guter Spürhund. Fig. sagt man,* Il a bon nez; *er hat eine gute Nase, er merkt, er entdeckt eine Sache gàr bald.*

Zuweilen wird Nez, *die Nase, für das ganze Gesicht genommen.* Il fait si froid qu'on n'ose mettre le nez à la fenêtre; *es ist so kalt, daß man sich nicht getrauet die Nase zum Fenster hinaus zu stecken.* On lui a fermé la porte au nez; *man hat ihm die Thür vòr der Nase zugeschlossen.* Donner sur le nez à quelqu'un; *einem eins auf die Nase gèben, ihm ins Gesicht schlagen.* Cette femme a toujours un masque sur le nez; *diese Frau hat immer eine Maske vòr.* Rire au nez de quelqu'un; *einem ins Gesicht lachen, ihn auslachen.*

Fig. wird der hervòrragende zugespizte Theil an dem Vordertheile eines Schiffes, Le nez, *der Schnabel genant. Man sagt* Ce vaisseau est trop sur le nez; *das Schiff hängt oder lègt sich zu weit vòrwärts.*

Sprichw. Tirer les vers du nez à quelqu'un; *einem die Würmer aus der Nase ziehen, ihn ausfragen, ihm sein Geheimniß ablocken.* Jeter quelque chose au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Nase reiben, ihm etwas vörwerfen, vörrücken.* Saigner du nez; *das Nasenbluten bekommen, sich bei einer Gelègenheit, wo man Entschlossenheit zeigen solte, verzägt zurück ziehen.* Mettre son nez, mettre le nez, fourrer son nez dans une affaire, mettre son nez par-tout; *seine Nase in etwas stecken, die Nase in alles stecken, sich in alles mischen, um alles bekümmern.* Avoir toujours le nez sur les livres; *die Nase immer in die Bücher stekken, beständig über den Büchern sitzen.* Cette femme a toujours le nez sur son ouvrage; *diese Frau sizt immer über der Arbeit.* Avoir un pied de nez; *mit einer langen Nase, mit Beschämung über den mißlungenen Versüch abziehen.* On lui a fait un pied de nez; *man hat ihm eine Nase gedrèhet, man hat ihn zum besten gehabt.* Ce n'est pas pour son nez; *das ist nicht für seinen Schnabel, ist nicht für ihn bestimmet.* C'est pour son nez; *das ist etwas für seinen Schnabel, das ist so etwas für ihn.* Se couper, s'arracher le nez pour faire dépit à son visage; *einem andern zum Possen sich selbst wehe oder Schaden thun.* Cela paroît comme le nez au visage; *das fält in die Augen, wie die Nase im Gesichte; das kan nicht verborgen bleiben. Noch mehrere dergleichen Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern,* Casser, Donner, v. n. Friandise, Loin, Mener, Morveux, &c. &c.

NEZ COUPÉ, s. m. *Der Pimpernußbaum; it. die Pimpernuß, die Frucht des Pimpernußbaumes, so ist auch* Pistache sauvage, *die wilde Pistazie, oder auch die Klappernuß, Judennuß genant.*

NI, *Eine verneinende Partikel, die als ein ausschliessendes Bindewort gewöhnlich wiederholet wird, wenn mehrere Dinge in einzelnen Gliedern oder Sätzen verneinet werden, da dann das erste* Ni *im Deutschen durch wèder, das zweite aber durch noch gegèben wird.* Elle n'est ni belle ni riche; *sie ist wèder schön noch reich.* Il n'est ni grand ni petit; *er ist wèder gröss noch klein. Wenn aber zwei Verneinungen durch* Ni *in eine verbunden werden, so braucht man oft im Deutschen schlechthin das verneinende Nebenwort, nicht.* Il ne boit ni ne mange; *er isst und trinkt nicht.* Elle ne chante ni elle ne danse; *sie singt und tanzt nicht. Zuweilen aber wird* Ni *im Deutschen durch und, auch, oder noch auf andere Art ausgedrückt. Man sagt z. B.* Ils ne remuoient pas, ni ne prenoient pas seulement garde à moi; *sie règten sich nicht, und gaben nicht einmal Acht auf mich.* Je ne l'ai vu ni ne le verrai de ma vie; *ich habe ihn nicht gesehen, werde ihn auch in meinem Lèben nicht sehen.* Il ne le fera pas, ni moi non plus; *er wird es nicht thun, ich auch nicht.*

NIABLE, adj. de t. g. *Läugbar, verneinbar, was geläugnet oder verneinet, für falsch und unrichtig erkläret werden kan.* Une proposition niable; *ein Satz dèr geläugnet oder verneinet werden kan. (Die Beiwörter läugbar und verneinbar sind im Deutschen noch nicht sehr gebräuchlich.)*

NIAIS, AISE, adj. *Dieses Wort komt in der eigentlichen Bedeutung nür in folgender Rèdens-Art vor:* Un oiseau niais; *ein Nestling, ein junger Raubvogel, dèr weil er noch nicht fliegen kan, sich noch im Neste aufhält und dort gefangen wird.*

Fig. heißt Niais, *einfältig, Mangel an Lèbens-Art und Weltkentniß habend und verrathend, aller sitlichen Verfeinerung und Ausbildung beraubt, roh.* Il est encore tout niais; *er ist noch ganz einfältig, ganz roh.* Il a quelque chose de niais dans la physionomie; *er hat etwas einfältiges in seiner Gesichtsbildung. Man sagt auch substantive,* Un niais; *ein einfältiger Mensch, ein Tropf, Pinsel &c.* C'est un grand niais; *er ist ein grösser Pinsel, ein Erz-Pinsel.* Il fait le niais; *er spielt den Einfältigen, er stellet sich einfältig oder dumm an. Sprichw.* C'est un niais de Sologne, il est de ces niais de Sologne, qui ne se trompent qu'à leur profit; *er ist nür einfältig oder dumm, wenn es ihm etwas einträgt, er ist einer von dènen die sich um ihres Nutzens Willen dumm stellen.*

NIAISEMENT, adv. *Auf eine einfältige Art, einfältig.* Il ne faut pas avoir une complaisance fade pour tout ce que disent les autres, ni leur applaudir niaisement; *man muß nicht alles was andere sagen mit abgeschmakter Gefälligkeit annèhmen, noch ihnen auf eine einfältige oder pinselmäßige Art Beifall gèben.*

NIAISER, v. n. *Auf eine einfältige Art spaßen, Spaß treiben, Einfältigkeiten machen.* Il n'est pas question de niaiser, il s'agit d'une affaire sérieuse; *es ist da nichts zu spaßen, es betrift eine ernsthafte Sache.* Il ne fait que niaiser; *er macht lauter einfältigen Spaß, lauter Einfältigkeiten.*

NIAISERIE, s. f. *Ein einfältiger Spaß, die Albernheit, Lapperei, Einfältigkeit, einfältige, läppische, alberne Rèden oder Sachen.* Il ne dit que des niaiseries; *er sagt lauter einfältiges Zeug, lauter Albernheiten.* Ne nous amusons point à des niaiseries; *wir wollen uns nicht mit Lappereien, mit einfältigen Späßchen aufhalten.* Il est d'une niaiserie dont on ne soupçonneroit pas un homme de son âge; *er ist so einfältig, so albern als man es von einem Menschen von seinem Alter gär nicht vermuthen solte.*

NICE, adj. de t. g. NICEMENT, adv. *Veraltete Wörter welche so viel heißen als* Niais *und* Niaisement.

NICETTE, adj. f. *Das Diminutivum von* Nice.

NICHE, f. f. *Die Bilderblende, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflègt, die Nische, eine Vertiefung in einer Mauer, ein Bild oder eine Bildsäule darein zu stellen*; it. *ein abgesonderter Ort in einem Zimmer, eine Art von Alkoven, ein Bett darein zu stellen, welches man* Un lit en niche *nennet*; it. *ein abgesonderter und eingeschlossener kleiner Ort in einem Garten in Gestalt einer Laube, wo man allein seyn kan*. Il y a une petite niche au bout de ce jardin; *am Ende des Gartens ist eine kleine Nische.*

Im gem. Lèb. heißt Niche, *ein Possen, ein Streich, dèn man jemanden spielet, ein Schabernack.* Il lui a fait une niche; *er hat ihm einen Possen gespielet, er hat ihm etwas zum Schabernacke gethan.*

NICHÉE, f. f. coll. *Ein Nest Vögel oder Mäuse, die in einem Neste befindlichen jungen Vögel oder Mäuse. Man sagt auch schlechthin das Nest.* Il a pris la mère & toute la nichée; *er hat die Mutter, die Alte mit dem ganzen Neste bekommen.* La nichée étoit de quatre ou cinq petits rossignols; *es waren vier oder fünf junge Nachtigallen in dem Neste.* Une nichée de souris; *ein Nest Mäuse.*

Im verächtlichen Verstande werden mehrere schlechte Leute, die in einem Hause bei einander wohnen, Une nichée, *ein Nest genant.* La police fit enlever toute la nichée; *die Polizei ließ das ganze Nest aushèben.* Une nichée de voleurs, de garces; *ein Diebsnest, Hurennest.*

NICHER, v. n. *Nisten, sein Nest machen. Wenn von Raubvögeln und besonders von den Adlern die Rède ist, sagt man in der Jägersprache* Airer, *horsten.* Les hirondelles nichent dans les cheminées, aux fenêtres &c; *die Schwalben nisten in den Schornsteinen, an den Fenstern &c.* Les petits oiseaux qui nichent dans les arbres, dans les buissons; *die kleinen Vögel, welche in den Bäumen, in den Hecken nisten, ihre Nester bauen.*

NICHER, v. a. *An einen Ort hin stellen, setzen, oder wie man auch wohl figürl. zu sagen pflègt, pflanzen. Man braucht dieses Wort nur im Scherze.* Qui vous a niché en cet endroit? *wèr hat Sie hiehèr gèstellet?* Où s'est-il allé nicher là haut? *wo hat er sich nur dort oben hingepflanzt?*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Se nicher dans une maison *oder* chez quelqu'un; *sich in ein Haus oder bei jemanden einnisten oder einnisteln, sich in einem Hause oder in jemandes Gunst festsetzen, oder auch seinen beständigen Aufenthalt in einem Hause oder bei jemanden nèhmen.*

NICHÉ, ÉE, partic. & adj. *Genistet. Siehe* Nicher.

NICHET, f. m. *Das Nest-Ei, dasjenige Ei, welches man bei Ausnèhmung der Eier des zahmen Fèderviehes im Neste liegen läßt, damit dasselbe das Nest nicht verlasse.*

*__NICHOIR__, f. m. *Die Vogelhecke, ein kleines Vogelhaus oder ein größer Käfig, kleine Singvögel darin nisten und hecken zu lassen.*

NICOTIANE, *siehe* TABAC.

NID, f. m. (*das D wird nicht ausgesprochen*) *Das Nest, ein Behältniß, welches sich die Vögel bauen, ihre Eier darein zu lègen und solche darin auszubrüten. Man pflègt auch den Ort, wo die Ratzen, Mäuse &c. ihre Jungen werfen,* Un nid, *ein Nest, zu nennen. Das Nest eines Raubvogels, und besonders eines Adlers wird in der Jägersprache* Aire, *der Horst genant.* Il y a beaucoup de nids dans ces buissons; *es sind viel Nester in diesen Gebüschen.* L'oiseau est dans son nid, n'en approchez pas, vous lui feriez haïr son nid; *der Vogel ist in seinem Neste, gehen Sie nicht nahe hinzu, Sie würden ihm sein Nest verleiden.*

Die Bergleute pflègen einen Haufen in der Erde bei einander befindlichen Erzes, Un nid, *ein Nest, und Erz, welches nesterweise bricht,* Mine par nids, *zu nennen.*

Im Kriegswèsen wird eine kleine Schanze, welche die Belagerer oben auf der Bresche anlègen und mit Manschaft besetzen, Nid de pie, *ein Ælsternest genant, weil diese Vögel ihre Nester auf den höchsten Gipfeln der Bäume bauen.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. ein schlechtes èlendes Haus oder Zimmer, Un nid, un nid à rats; *ein Nest, ein Rattennest zu nennen.*

Sprichw. sagt man im Scherze von einem Menschen, dèr eine sehr wichtige Entdeckung gemacht zu haben glaubt, Il croit avoir trouvé la pie au nid; *er glaubt die Ælster im Neste gefunden zu haben; er meynt wunder was er entdekt hat.* Les oiseaux sont envolés, il n'y a plus que le nid; *die Vögel sind ausgeflogen, es ist nur noch das Nest da; oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt: das Nest ist lèr, die Vögel sind ausgeflogen; die Leute welche man aufsucht, haben sich bei Zeiten davon gemacht.* Petit à petit l'oiseau fait son nid; *nach und nach macht der Vogel sein Nest; nach und nach wird man mit seiner Arbeit fertig, oder gelangt man zu seinem Zwecke.* A chaque oiseau son nid est beau; *jeder Vogel findet sein Nest schön, jedem Vogel gefält sein Nest, jedem gefält seine Wohnung oder der Ort seines Aufenthaltes am besten. Wenn jemand durch eine Heirath oder sonst eine sehr gute Versorgung findet, sagt man,* Il a trouvé un bon nid; *er hat ein gutes Nest gefunden, er hat sich gut gesezt, er hat sich gut oder warm gebettet.* Il a épousé une veuve fort riche, il a trouvé là un bon nid; *er hat eine sehr reiche Witwe geheiratet, er hat sich gut gebettet.*

NID D'OISEAU, f. m. *Das Vogelnest, eine Art des Zweiblattes* (Hermin) *mit ästigen Zwiebeln. Es wird äusserlich als ein Wundkraut gebraucht.*

NIDOREUX, EUSE, adj. *Faul, einen Geruch wie faule Eier habend, brandig.* Les crudités qui s'engen-

gendrent dans les premières voies font acides & nidoreufes; *die unverdauten Sachen, welche fich in den erften Wegen fammeln, find fauer und riechen wie faule Eier, haben einen brandigen Geruch.*

NIÈCE, f. f. *Die Nichte, des Bruders oder der Schwefter Tochter.* La petite nièce; *die Tochter der Nichte.* Nièce à la mode de Bretagne; *die Tochter eines Gefchwifterkindes. Siehe* Neveu.

NIELLE, f. f. *Der Schwarzkümmel, eine Art Kümmel mit kohlfchwarzem Samen, mit dem botanifchen Namen die Nigelle, und im Franzöfifchen auch* Herbe aux épices *genant.* La nielle romaine *oder* des jardins; *die römifche Nigelle, oder die Garten-Nigelle, römifcher Schwarzkümmel, fchwarzer Coriander oder Nardenfame.* La nielle des champs *oder* fauvage; *die Acker-Nigelle, der Feldkümmel.*

Nielle, *heift auch der Raden, ein Unkraut welches häufig unter dem Korne wächfet, und daher* Nielle de bleds, *der Kornraden genant wird.*

Nielle, *heift ferner der Mèlthau, eine weifsliche Materie, die fich wie Mèhl oder weiffer Staub auf die Gewächfe lègt, zum Unterfchiede von dem Honigthaue* (Miélat). *Wenn diefer Mèhlthau aus einem gelbrothen klèberigen Staube beftehet, wird er der Roft* (Rouille) *genant.*

NIELLER, v. a. *Durch Mèhlthau verderben, befchädigen, anftecken.* Les blés font niellés; *das Getreide ift vom Mèhlthaue befchädiget, angeftekt.*

Niellé, ée, partic. & adj. *Siehe* Nieller.

NIER, v. a. *Läugnen, eine Sache für unwahr, für falfch erklären, verneinen.* C'eft une vérité qu'on ne peut nier; *diefes ift eine Wahrheit, die man nicht läugnen kan.* Il le nie fort & ferme, il le nie tout à plat; *er läugnet es fteif und feft, er läugnet es fchlechterdings, platterdings.* Nier une dette; *eine Schuld läugnen.* Nier une propofition; *einen Satz läugnen, verneinen, nicht zugèben, für unrichtig erklären.* Je nie la conféquence; *ich läugne die Folgerung, ich räume den Folgefatz nicht ein.*

Nié, ée, partic. & adj. *Geläugnet &c. Siehe* Nier.

NIGAUD, AUDE, adj. *Einfältig, dumm, albern. Diefes Beiwort hat eigentlich mit* Niais *einerlei Bedeutung, und wird nur im gem. Leb. gebraucht.* Que cet homme eft nigaud! *wie diefer Menfch fo einfältig, fo dumm ift. Man fagt auch fubftantive,* Un grand nigaud, une grande nigaude; *ein gröfser Einfaltspinfel, ein fehr einfältiges Weibsbild.*

NIGAUDER, v. n. *Einfältiges, dummes Zeug machen oder treiben.* Il ne fait que nigauder; *er macht lauter einfältiges Zeug, lauter Einfältigkeiten. Zuweilen heift* Nigauder *auch nur fo viel als* S'amufer à des chofes de rien; *fich mit Kleinigkeiten, mit unwichtigen, unerhèblichen Dingen, mit Läppereien befchäftigen.* Après le repas, il ne fait d'ordinaire que nigauder; *nach dem Effen befchäftigt er fich gemeiniglich mit Kleinigkeiten, mit unbedeutenden Sachen.*

NIGAUDERIE, f. f. *Die Einfältigkeit, Albernheit, eine einfältige, alberne, dumme Handlung, die Dumheit.* C'eft une nigauderie, une grande nigauderie; *das ift eine Albernheit, eine gröfse Dumheit; fehr einfältiges, dummes Zeug.*

*NIGAUTEAUX, f. m. p. *Stücke von zerfchlagenen Dachziegeln, welche von den Dachdeckern zum Unterlègen oder Ausfüllen, befonders bei Giebeldächern gebraucht werden.*

NIGROIL, *oder* NÈGUEIL, f. m. *Name einer Art Sèbraffen mit einem fchwarzen Flecken auf dem Schwanze. Nach der im* Grand vocabulaire *befindlichen Befchreibung diefes Fifches, müfste es der bandirte Sèbraffe feyn, welcher zu dem Gefchlechte der Goldfifche* (Dorades) *gehöret.*

NILLE, f. f. *Das Gäbelein oder Gäbelchen, ein gabelförmiger dünner Ranken an dem Weinftocke, dergleichen mehrere, befonders zur Zeit der Weinblüthe hervorfchiefsen, und fich an die Pfähle, Latten oder andere Körper anhängen und um diefelbe fchlingen.*

Nille *wird zuweilen auch anftatt* Manivelle, *oder auch anftatt* Anille *gebraucht. Siehe diefe beiden Wörter.*

NILLÉE, adj. f. *Ein nur in der Wapenkunft übliches Wort.* Une croix nillée; *ein ankerförmiges Kreuz, ein Gabelkreuz, welches dünner und fchmäler ift, als gewöhnlich.*

NIMPHE, *fiehe* NYMPHE.

NIMBE, f. f. *Die Strahlenkrone, eine Krone oder ein Kranz von Strahlen, womit die Maler die Häupter der Heiligen zu zieren pflègen; im gem. Lèb. der Schein, der Heiligenfchein, der Strahlenfchein.*

NIPPE, f. f. *Der Putz, allerhand Zierrathen auf den Kleidungsftücken und zum Anzuge überhaupt, welche zur Verfchönerung deffelben dienen, als Spitzen, Bänder, Schleifen &c; allerlei Weiberfchmuck und kleiner Zierrath, der mit Nadeln angeftekt wird.* On lui vola une partie de fes nippes; *man ftahl ihr einen Theil ihres Putzes.* Elle a de fort belles nippes; *fie hat fehr fchönen Putz, fehr fchöne zum Putze gehörige Sachen. Wenn jèmand aus einer Sache gröfsen Nutzen gezogen, fagt man im gem. Lèb.* Il en a eu, il en a tiré de bonnes nippes; *er hat feinen guten Vortheil dabei gehabt, er hat was ehrliches davon gezogen.*

NIPPER, v. a. *Mit Putz* (Nippes) *verfehen.* Son père l'a bien nippée en la mariant; *ihr Vater hat fie bei ihrer Verheirathung reichlich mit Putz verfehen.*

Nippé, ée, partic. & adj. *Siehe* Nipper.

NIQUE, f. f. *Der Nick, eine Bewègung mit dem Kopfe, zum Zeichen des Hohns und der Verfpottung. Im Franzöfifchen gehört das Wort* Nique *zu den gemeinen Ausdrücken; das deutfche Wort* Nick *aber ift faft gar nicht gebräuchlich, fondern man bedienet fich ftatt deffen anderer Rèdens-Arten.* Faire la nique à quelqu'un; *den Kopf oder die Nafe*

Nase in die Höhe werfen, die Nase aufwerfen; zum Zeichen des verachtenden Hohnes. J'ai grand besoin de lui, mais je lui fais la nique; *ich habe ihn sehr nötig, aber ich verachte ihn. Fig. sagt man,* Ce Philosophe fait la nique à la fortune & aux richesses; *dieser Philosoph spottet des Glükkes und der Reichthümer.*

* NIQUEDOUILLE, f. m. *Der Dummerjan, Einfaltspinsel. Ein pöbelhaftes Schimpfwort.*

NISANNE, f. f. *Der Name eines in China und Japan einheimischen Gewächses, dessen Wurzel wegen ihres vielfältigen Nutzens sehr hoch geschätzet wird. Wahrscheinlich ist es die Ninsing- oder Ninsi-Wurzel, welcher man in Frankreich den Namen* Nisanne *beigelegt.*

NITRE, f. m. *Der Salpeter, ein Mittelsalz, welches aus einer besondern Säure, die man Salpeter-Säure* (Acide nitreux) *nennet, und aus einem bis zur Sättigung mit dieser Säure vereinigten feuerbeständigen vegetabilischen Laugensalze bestehet.*

NITREUX, EUSE, adj. *Salpeter enthaltend, salpeter-artig.* Terre nitreuse; *Salpeter-Erde, eine Erde, welche Salpeter in sich enthält.* L'acide nitreux; *die Salpeter-Säure.*

NIVEAU, f. m. *Die Bleiwage, sonst auch* Le niveau à plomb *oder* à pendule *genant; ein Instrument vermittelst eines an einem Faden befestigten Stükes Blei, die horizontale oder wasserrechte Beschaffenheit einer Fläche zu messen; die Wasserwage, Setzwage, Schrotwage* (Niveau des charpentiers & des maçons); it. *der wägerechte oder wasserrechte Zustand einer Fläche, eine wagerechte Fläche.* Mesurer avec le niveau; *mit der Bleiwage oder Wasserwage messen.* Il n'y a point de niveau plus juste que celui de l'eau; *es ist keine wagerechte Fläche richtiger als die des Wassers.* Au niveau, de niveau; *wagerecht, wasserrecht oder wie man auch zu sagen pflegt, wasserpaß, mit der Oberfläche des stillstehenden Wassers parallel, horizontal.* La cour n'est pas au niveau du jardin; *der Hof ist mit dem Garten nicht wagerecht, die Oberfläche des Hofes liegt mit der Oberfläche des Gartens nicht in wagerechter Linie.* Mettre de niveau; *wagerecht legen, die Oberfläche eines Körpers mit der Oberfläche eines andern gleich machen.*

Fig. sagt man, Il est au niveau des plus grands Seigneurs, *oder* de niveau avec les plus grands Seigneurs; *er geht den größten Herren gleich, er wird den größten Herren in Absicht des Standes und der Würde gleich geachtet.*

NIVELER, v. a. *Mit oder nach der Bleiwage abwägen, abmessen, die Gefälle eines Flusses, oder den Abhang eines Erdreiches durch die Wasserwage bestimmen. (Man sagt auch wohl im Deutschen Nivelliren),* On nivelle la rivière depuis un tel endroit jusqu'à un tel autre, pour savoir combien elle a de pente; *man misst den Fluß von dem Orte bis zu jenem, nach der Wasserwage ab, um zu wissen wie viel Fall er hat, um dessen Gefälle zu finden.*

NIVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* NIVELER.

NIVELEUR, f. m. *Der Abwäger, einer der das Gefälle eines Flusses, oder den Abhang eines Erdreiches durch die Wasserwage bestimmet.*

NIVELLEMENT, f. m. *Die Abwägung vermittelst der Wasserwage, die Handlung da man das Gefälle eines Flusses oder den Abhang eines Erdreiches durch die Wasserwage zu bestimmen sucht,* (*das Nivelliren*). It. *die Abwägungskunst, die Kunst, eine Fläche mit der Wasserwage abzuwägen.* Travailler au nivellement d'un aqueduc; *an der Abwägung einer Wasserleitung arbeiten.*

NIVETTE, f. f. *Der Name einer Gattung Pfirsiche von besonderer Güte.*

NOBILIAIRE, f. m. *Das Adelsbuch, ein Buch, welches ein Verzeichniß der adeligen Geschlechter eines Landes oder einer Provinz, &c. enthält.* On trouve la généalogie de cette Maison dans le Nobiliaire de la Province; *man findet das Geschlechtsregister dieses Hauses in dem Adelsbuche der Provinz.*

NOBILISSIMAT, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches die Würde eines der Edelsten unter den Römern bezeichnete. Siehe* Nobilissime.

NOBILISSIME, adj. & f. m. *Der oder die edelste. Ein Beiwort welches man in älteren Zeiten der kaiserlichen Familie beilegte. Als ein Hauptwort hieß* Le nobilissime, *der Edelste, eine vornehme Standesperson, welche das Recht hatte, sich in Purpur zu kleiden. Dieser Ehrentitel kam unter dem Kaiser Constantin auf.* Le nobilissime étoit inférieur au César, il avoit le pas sur le Patrice; *der Edelste war unter dem Kaiser, aber er hatte den Rang über den Patrizier.*

NOBLE, adj. de t. g. *Edel, oder wie man heut zu Tage gewöhnlicher sagt, adelig, von adeligem Geschlechte oder Geblüte herstammend, oder auch durch eine Urkunde, durch einen Adelsbrief für edel oder adelig erklärt.* Il est noble par sa naissance, noble de naissance; *er ist durch seine Geburt adelig, er ist von adeliger Geburt.* Être de noble sang, d'un sang noble, de race noble; *von adeligem Geblüte, von adeligem Geschlechte seyn.* Il est noble de père & de mère; *er ist von Vater und Mutter her adelig, er ist von väterlicher und mütterlicher Seite her von Adel.* Un fief noble; *ein adeliges Lehen.* Une Dame noble; *eine adelige Dame, eine Edeldame, Edelfrau. Es gibt aber Fälle, wo man nicht adelig anstatt edel sagen darf; z. B. in folgenden sprichwörtlichen Redens-Arten.* Cet homme est noble comme le Roi; *dieser Mann ist edel wie der König, stammet von einem guten alten Hause ab.* Il est fou, ou le Roi n'est pas noble; *er ist ein Narr, oder der König ist nicht edel, ist kein Edelmann.*

Fig.

Fig. heißt Noble, *èdel, erhaben, schätzbar, vörtreflich, was sich von dem Gemeinen und Niedrigen unterscheidet, vörzüglich im moralischen Verstande.* Une ame noble, un cœur noble; *eine èdle Sèle, ein èdles Herz.* Il a des sentimens nobles; *er hat èdle Gesinnungen.* Un noble orgueil; *ein èdler Stolz.* Il a l'air noble, la taille noble; *er hat ein èdles Ansehen, einen èdlen Wuchs.* Un style noble; *eine èdle Schreib-Art. Man braucht dieses Beiwort auch sogâr von Thieren.* Voilà un cheval bien noble; *das ist ein sehr èdles, ein sehr vörtrefliches Pferd.* Les lévriers sont les plus nobles de tous les chiens; *die Windspiele sind die èdelsten unter allen Hunden.*

In der Anatomie nennet man Les parties nobles, *die èdlen Theile, das Herz, die Lèber, das Gehirn &c.*

NOBLE, s. m. *Der Adelige, einer dèr von einem guten adeligen Geschlechte abstammet; it. der Edle oder der Edelmann, eine Persôn männlichen Geschlechtes aus dem niedern Adel, wiewohl man sehr oft auch die Adeligen, Edelleute zu nennen pflègt.* Il y avoit souvent discorde entre le peuple & les nobles; *es herschte oft Uneinigkeit zwischen dem Volke und den Adeligen, zwischen dem Volke und dem Adel oder den Edelleuten. Sehr oft aber verstehen die Franzosen unter* Noble, *einen geadelten Bürger, und unterscheiden ihn ausdrücklich von* Gentilhomme, *Edelmann.* Tout gentilhomme est noble, mais tout noble n'est pas gentilhomme; *jeder Edelmann ist èdel, aber nicht jeder Edle ist Edelmann.* Le Prince fait des nobles, mais le sang fait des gentilshommes; *der Fürst macht Edle, aber das Blût, die Hèrkunft macht Edelleute.* Un petit noble de campagne; *ein kleiner Landjunker.*

Noble à la rose; *der Rosenobel oder Rosen-Nobel, eine ehemalige engländische Goldmünze, die ungefähr 5 Thaler 20 Groschen schwèr Geld an Werth hatte. Das Gepräge stelte ein Schiff mit einer Rose vôr.*

NOBLEMENT, adv. *Edel, auf eine èdle Art.* Il se conduit noblement; *er beträgt sich auf eine èdle Art.* Il s'exprime noblement; *er drückt sich auf eine èdle Art aus.*

Noblement, *èdel, heißt auch so viel als adelig, nâch Art des Adels, als ein Adeliger oder Edelmann.* Ses ancêtres n'ont jamais dérogé, ils ont toujours vécu noblement; *seine Vörältern haben sich nie des Adels unwürdig gemacht, sie haben immer ein adeliges Lèben geführet, sie haben immer als Edelleute gelèbt.* Il n'est pas noble; mais il vit noblement; *er ist nicht von Adel, aber er lèbt adelig oder als ein Edelmann.* Tenir noblement une terre; *ein Gût als ein adeliges Lehen, als ein Ritterlehen besitzen.*

NOBLESSE, s. f. *Der Adel, die Eigenschaft und der Zustand eines Adeligen, der Adelstand, die dem Adel anklèbende Würde und damit verknüpften Vörzüge;* it. *mehrere mit der adeligen Würde begabte Personen, die Edelleute, die Ritterschaft.* La haute noblesse; *der hohe Adel.* L'ancienne, la nouvelle noblesse; *der alte, der neue Adel.* On lui conteste sa noblesse; *man macht ihm seinen Adel streitig.* Noblesse d'épée; *dèr durch Kriegsdienste erworbene Adel, der Kriegs-Adel.* Noblesse de robe; *der durch Civildienste erworbene Adel, der Bürger-Adel.* Noblesse de la cloche; *der in grôßen Städten mit der Bürgermeister-Würde und Rathsherrenstelle verknüpfte Adel.* *Siehe* Cloche, Pag. 491, *und* Lettre, Pag. 193.

Une assemblée de Noblesse; *eine Geselschaft von Adeligen oder adeligen Personen.* Une assemblée de la Noblesse; *eine Versamlung des Adels, sämtlicher in einem Lande, in einer Provinz befindlicher Edelleute.* La Noblesse françoise; *der französische Adel.*

Fig. sagt man, La noblesse de cœur, noblesse d'ame; *der Adel des Herzens, der Adel der Sèle, die erhabenen Eigenschaften des Herzens, die Hoheit der Sèle.* La noblesse de sentimens; *das Edle der Gesinnungen.* La noblesse d'esprit; *der Adel des Geistes, der Edelmuth.* La noblesse de style; *das Edle in der Schreib-Art.* La noblesse d'expression; *das Edle im Ausdrucke &c.* Il y a beaucoup de noblesse dans la conduite de cet homme; *es ist viel Adel, viel Würde in dem Betragen dieses Mannes.*

Man sagt auch in der Malerei und Bildhauerkunst, Ce Peintre a de la noblesse dans ses compositions; *es ist Adel, viel Erhabenes in der Composition dieses Malers.* Cette figure a plus de noblesse que de beauté; *diese Figûr, dieses Bild hat mehr Adel, mehr Erhabenes, als Schönheit.*

Sprichw. Noblesse vient de vertu; *Tugend adelt, ohne Tugend besteht kein wahrer Adel.*

NOCE, s. f. *Die Ehe, der Ehestand, der Stand der Ehe, die Verbindung in welcher zwei Personen beiderlei Geschlechtes gesetzmäßig mit einander lèben, Kinder mit einander zu zeugen und zu erziehen.* Il épousa en premières noces la fille d'un Avocat; *zur ersten Ehe nahm er die Tochter eines Advokaten, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, zum erstenmale verheirathete er sich mit der Tochter eines Advokaten.* Convoler en secondes noces; *zur zweiten Ehe schreiten, sich zum zweitenmale verheirathen. (In dieser Bedeutung ist im Französischen nûr der Plurâl gebräuchlich).*

Noce, *heißt auch die Hochzeit, der feierliche Tag der ehelichen Verbindung, und besonders das deshalb angestelte Fest, das Hochzeitfest, die Hochzeitfeier, in welcher Bedeutung das Wort* Noce *sowohl in der einfachen als mehrern Zahl gebraucht wird. Wenn von fürstlichen und andern Standespersonen die Rède ist, sagt man im Deutschen das Beilager, die Vermählung und das Ver-*

Vermählungs-Fest. Les noces d'un Prince; *das Beilager, die Vermählung, das Vermählungs-Fest eines Fürsten.* Quand il se maria, il ne voulut point faire de noces; *als er sich verheirathete, wolte er keine Hochzeit geben oder ausrichten.* Une noce de village; *eine Bauern-Hochzeit.* Étiez-vous de la noce? *waren Sie auf der Hochzeit?* Convier aux noces; *zur Hochzeit einladen.* Un habit de noces; *ein Hochzeitkleid.* Le présent de noce; *das Hochzeitgeschenk; und wenn das Geschenk in Hausrath bestehet, die Haussteuer.* Les garçons de la noce; *die Brautdiener.*

Zuweilen heißt La noce, *die Hochzeit, die ganze Hochzeitgesellschaft, die Braut, der Bräutigam und sämtliche zur Hochzeit eingeladene Gäste.* Après le dîner, toute la noce alla à l'Opera; *nách der Mittags-Mahlzeit ging die ganze Hochzeit in die Oper.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Kriegsmanne, dèr dem Feinde unerschrocken entgègen geht, Il va au combat comme aux noces, comme à des noces, comme à la noce; *er geht zum Treffen, als ob er zur Hochzeit ginge. In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Il ne fut jamais, il n'a jamais été à telles noces, à pareilles noces; *so gût, oder auch so schlecht, so übel ist es ihm noch nie gegangen. Gemeiniglich wird diese Rèdens-Art im üblen Verstande genommen.*

Tant qu'à des noces, *heißt in der Sprâche des Pöbels so viel als* Abondamment. Ils burent tant qu'à des noces; *sie tranken, als ob sie auf einer Hochzeit wären; sie zechten rechtschaffen.*

Il est arrivé comme tambourin à noces; *er kâm wie die Musikanten zur Hochzeit; er kâm gerade recht.*

NOCHER, s. m. *Der Steuermann, dèrjenige, welcher das Schiff steuert, das Steuerruder führet. Man braucht dieses Wort nûr in der Dichtkunst.*

NOCTAMBULE, s. m. *Der Nachtwanderer, eine Persón, welche des Nachts im Traume aufsteht und herumwandert, ohne sich dessen bewußt zu seyn.*

NOCTILUQUE, adj. de t. g. *Bei Nacht leuchtend, ein Licht oder einen Schein von sich gèbend.* Des insectes noctiluques; *Insekten, welche bei der Nacht leuchten.*

NOCTURLABE, s. m. *Der Nachtweiser, ein Instrument, dessen man sich besonders auf den Schiffen bedienet, in allen Stunden der Nacht zu finden, um wie viel der Nordstern höher oder niedriger ist, als der Pôl selbst.*

NOCTURNE, adj. de t. g. *Nächtlich, was bei der Nacht ist oder geschiehet.* Une apparition nocturne; *eine nächtliche Erscheinung.* Une assemblée nocturne; *eine nächtliche Versamlung oder Zusammenkunft.* L'homme nocturne; *der Nachtmensch, ein Mensch, dèr nûr bei der Nacht sehen kan, welches man von den weissen Mohren oder sogenanten Albino's oder Kekerlacken behauptet. In der Astronomie heißt* L'arc nocturne, *der Nachtbogen, dèrjenige Bogen oder Zirkeltheil, dèn ein Gestirn bei der Nacht unter dem Horizonte durchläuft.*

NOCTURNE, s. m. *Die Nachtmette, dèrjenige Gottesdienst in der römisch-katholischen Kirche, welcher in der Nacht vór einem Feste gehalten wird.*

* NOCTURNEMENT, adj. *Nächtlich, nächtlicher Weise oder Weile. (wen. gebr.)*

NODUS, s. m. *(ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) Der Knoten, Knollen, eine Beule oder ein hartes Geschwür an den Knöcheln oder auf der Oberfläche der Knochen.* Il a un nodus sur le genou; *er hat einen Knollen am Knie.*

NOËL, s. m. *Der Weihnachts-Tâg, der Christ-Tâg, der Tâg, da in der christlichen Kirche das Gedächtniß der Geburt Christi gefeiert wird.* La fête de Noël; *das Weihnachtsfest, das Fest der Geburt Christi.* Les fêtes des Noël; *die Weihnachten, die Christ-Tage, die drei feierlichen Tage dieses Festes.* À Noël; *auf Weihnachten.* La veille de Noël; *der Weihnachts-Abend, der Christ-Abend.* La messe de Noël; *die Christ-Messe oder Christ-Mette. Man nennet* Buche de Noël; *ein Weihnachts-Scheit, ein grôßes Scheit Holz, welches man am Weihnachts-Tage anlègt, damit es die ganze Nacht durch Feuer halte.*

NOËL, *heißt auch das Weihnachts-Lied, der Weihnachts-Gesang, ein zum Gedächtnisse der Geburt Christi verfertigtes Lied.* Un beau Noël; *ein schönes Weihnachts-Lied.* Chanter des Noëls; *Weihnachts-Gesänge singen.*

Man pflègt auch wohl die Melodie oder Weise, nách welcher ein Weihnachts-Lied gesungen wird, Noël *zu nennen.*

Sprichw. Siehe Crier, Pag. 716.

NOEUD, s. m. *(das D wird nicht ausgesprochen) Der Knoten, eine feste rundliche Erhöhung an dünnen biegsamen Körpern, welche entstehet, wenn man den Körper als eine Schlinge rund gebogen hält, das Ende hindurch stekt, und ihn sodann zusammen ziehet.* Un nœud simple, un double nœud; *ein einfacher, ein doppelter Knoten.* Faire, défaire un nœud; *einen Knoten machen oder schnüren, einen Knoten aufmachen, auflösen oder aufknüpfen.* Nœud coulant, *siehe* Coulant.

NOEUD, *heißt auch die Schleife, ein verschlungenes Band oder auch eine künstlich verschlungene Schnûr zur Zierde, zuweilen auch die Masche genant.* Un nœud d'épée; *eine Dègenschleife, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Dègenband.* Un nœud d'épaule; *ein Achselband. Man sagt auch* Nœuds de perle; *Perlenschleifen, nách Art der Bandschleifen gereihete Perlen.* Nœuds de diamant; *Demantschleifen, Schleifen von Diamanten.* Un gros nœud de rubis; *eine grôße Schleife oder Masche von Rubinen. Man sagt auch* Une perru-

perruque à nœuds; *eine Knoten-Perrucke, eine Perrucke mit langen Zöpfen über dem Rücken, deren jeder in einen Knoten aufgeschürzet ist; eine geknüpfte Perrucke.*

Im algemeinern Verstande werden jede runde oder rundliche feste Erhöhungen an einem Körper, ingleichen die rundlichen unregelmäßigen harten Körper selbst, Nœuds, *Knoten oder Knorren genant, z. B. die rundlichen Absätze an den Halmen der Gräs-Arten und an dem Rohre, die hervörragenden Auswüchse an den Bäumen, oder auch der harte Theil, die Wurzel eines Astes in dem Holze &c.* Le tilleul est un bois où il y a peu de noeuds; *die Linde ist ein Holz, welches wenig Knoten hat.* Le bois d'épine est tout plein de nœuds; *das Dornenholz ist voller Knoten.* Il y a plus de nœuds à la paille de froment qu'à celle de l'avoine; *das Weizenstroh hat mehr Knoten als das Haberstroh.* Une canne à nœuds; *ein Knotenstock, ein knotiger Stock.* Ce bois ne sauroit se fendre droit, il a trop de nœuds; *dieses Holz kan sich nicht gerade spalten, es hat zu viel Knorren, es ist zu ästig.*

In ähnlicher Bedeutung werden auch die kleinen Knoten, Knöpfe oder Butzen in den Glässcheiben, die harten Stifte oder Knoten in dem Marmor, und andere dergleichen ähnliche harte Körper oder Stellen in einem andern Körper, Nœuds *genant.*

Bei den Schlossern, Goldschmieden &c. heißt Nœud, *derjenige Theil an der einen Hälfte eines Gewindes, welcher in die andere Hälfte hinein gefeilet wird.* Une fiche à nœuds; *ein Fischband mit Knöpfen, eine Art Scharnierband, welches aus zwei Stücken besteht, und dessen Gewinde sich oben und unten mit einem gerundeten Knopfe endiget.*

Fig. heißt Le nœud, *der Knoten, eine Schwierigkeit oder ein Hinderniß, dessen Hebung schwer und ungewiß ist.* Voilà le nœud de l'affaire; *das ist der Knoten, da stekt der Knoten.* Vous avez trouvé le nœud; *Sie haben den Knoten gefunden, Sie haben die Schwierigkeit, das Hinderniß entdekt. Siehe auch* Gordien, Pag. 684.

In einem Schauspiele, Heldengedichte, erdichteten Geschichte &c. werden die vörgeworfenen Hindernisse, welche dem gehoften Ausgange widerstehen, Le nœud, *der Knoten, oder auch die Verwickelung genant.*

In folgenden figürl. Bedeutungen heißt Nœud, *das Band, und in der mehreren Zahl.* Les nœuds, *die Bande.* Le sacré nœud du mariage; *das heilige Band der Ehe.* Les nœuds d'amitié; *die Bande der Freundschaft.* Etreindre plus fort le nœud de l'amitié; *das Band der Freundschaft fester knüpfen.*

In der Anatomie heißt Nœud, *der Knoten, oder wie man in manchen Fällen gewöhnlicher sagt, der Knöchel, eine knochen-artige oder von den Knochen herrührende Hervörragung.* Le nœud de nerf; *der Nervenknoten.* (S. Ganglion) Le nœud du doigt du milieu; *der Knöchel am Mittelfinger.* Le nœud de la gorge, *siehe* Larynx.

Zuweilen werden auch die Gelenke am Schwanze oder Schweife einiger Thiere Les nœuds *genant.* On a coupé à ce cheval deux nœuds de la queue; *man hat diesem Pferde zwei Gelenke vom Schweife abgehauen.*

In der Astronomie werden die beiden Punkte in der Ekliptik, in welchen die erweiterte Bahn des Planeten sie durchschneidet, Nœuds, *Knoten genant.* Le nœud ascendant; *der aufsteigende Knoten, wenn der Planet über die Ekliptik in die nördlichen Zeichen steigt.* Le nœud descendant; *der niedersteigende oder fallende Knoten, wenn er unter die Ekliptik in die südlichen Zeichen steigt.*

NOÏAU, *siehe* NOYAU.

NOIR, NOIRE, adj. *Schwarz, wird von den dunkelsten Farben gesagt, im Gegensatze von* Blanc, *weiß.* Du drap noir; *schwarzes Tüch.* Des cheveux noirs; *schwarze Häre.* Un habit noir; *ein schwarzes Kleid.* Noir comme du charbon, comme un corbeau; *schwarz wie Kohlen, wie ein Rabe.*

In weiterer Bedeutung wird Noir, *schwarz, auch von Dingen gesagt, bei welchen die schwarze oder eine dunkele Farbe hervör sticht, schwärzlich braun, schwärzlich gelb oder auch von der Sonne verbrant.* Du pain noir; *schwarzes Bröd.* Des yeux noirs, des dents noires; *schwarze Augen, schwarze Zähne.* Elle a la peau noire; *sie hat eine schwarze Haut.* Il est tout noir de coups; *er ist ganz schwarz von Schlägen, oder wie man gewöhnlicher sagt, er ist braun und blau geschlagen.*

Man nennet Bêtes noires, *schwarzes Wild, oder Schwarzwild, wilde Schweine und auch wohl Bären und Dachse, zum Unterschiede von dem Rothwilde,* (Bêtes fauves). *Man pflegt auch das Fleisch einiger Thiere und Vögel, welches ins schwärzliche fält, z. B. das Fleisch der Hasen, Schnepfen &c.* Viande noire *zu nennen, zum Unterschiede von dem Kalbfleische, Hünerfleische &c. dem die Köche den Namen* Viande blanche, *weißes Fleisch beilegen. Siehe auch* Ble.

Noir, *schwarz, heißt zuweilen nür so viel als* Obscur, *dunkel, finster, wenig Licht habend.* Un cachot noir; *ein dunkeler Kerker, ein finsteres Loch.* Un antre noir; *eine schwarze Höhle. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* La forêt noire; *der Schwarzwald.* La mer noire; *das schwarze Mér.* La nuit étoit noire; *die Nacht war dunkel oder finster.* Temps noir; *dunkeles, finsteres Wetter.* Une nuée noire; *eine schwarze Wolke, ein schwarzes Gewölk. Und wenn es bei dunkelem Wetter sehr kalt ist, pflegt man diese Kälte* Un froid noir *zu nennen.*

Noir, *schwarz, heisst ferner so viel als* Sale, crasseux; *schmutzig, beschmuzt, unrein, unsauber.* Du linge noir; *schwarze, schmutzige Wäsche.* Lavez vos mains, elles sont toutes noires; *waschet eure Hände, sie sind ganz schmutzig.*

Fig. heisst Noir, *schwarz, im höchsten Grade traurig, schwermüthig, finster, unglücklich, oder auch in einem hohen Grade lasterhaft, boshaft, abscheulich.* Un noir chagrin; *ein schwarzer Gram.* Pensées noires; *schwarze, traurige, finstere Gedanken.* Un esprit noir & rêveur; *ein finsterer und tiefsinniger Kopf.* Cela lui donne une humeur noire; *das macht ihn sehr traurig, sehr schwermüthig.* Une noire trahison; *eine schwarze Verrätherei.* Une action noire; *eine schwarze, verruchte, abscheuliche That.* Un crime noir; *ein schwarzes Verbrechen.* Il a l'ame noire: *er hat eine schwarze Sêle.* On me l'a dépeint si noir, que je ne veux avoir aucun commerce avec lui; *man hat ihn mir so schwarz abgemalet, daß ich gar nichts mit ihm zu thun haben mag. Man sagt auch,* Rendre quelqu'un noir; *einen schwarz machen, ihn anschwärzen, verläumden.* Ses ennemis n'ont pas laissé de le rendre noir à la Cour; *seine Feinde haben nicht unterlassen, ihn bei Hofe schwarz zu machen oder anzuschwärzen.*

Sprichw. Siehe Diable, Pag. 161.

NOIR, s. m. *Das Schwarz, die schwarze Farbe, die Schwärze, als ein Farbenkörper oder auch als eine Eigenschaft betrachtet; it. das Schwarze, ein schwarzes Ding, und die Eigenschaft eines Dinges, welches schwarz ist.* Un beau noir; *ein schönes Schwarz, eine schöne schwarze Farbe.* Noir de fumée *oder* Noir à noircir; *das Rußschwarz, eine aus Kienruß bereitete schwarze Farbe; it. der Kienruß selbst.* Noir d'os; *Beinschwarz, Knochenschwarz; eine aus gebranten Beinen oder Knochen bestehende schwarze Farbe.* Noir d'ivoire; *Elfenbeinschwarz, eine schwarze Farbe der Maler, welche aus gebrantem Elfenbeine bereitet und auch Sammetschwarz genant wird.* Noir de pêche; *Pfirsichkernschwarz.* Noir d'Allemagne; *Deutsch-Schwarz, eine aus den zulezt ausgepreßten Weinhefen gebrante Farbe, deren sich besonders die Kupferdrucker bedienen.* Noir d'Espagne; *Spanisch-Schwarz, eine aus verbrantem Kork-Holze gemachte sehr leichte schwarze Farbe.* Noir de cordonnier; *Schusterschwärze.*

En noir *und* De noir *wird im Deutschen durch schwarz, als ein Nebenwort genommen, gegeben.* Teint en noir; *schwarz gefärbt.* Il est en noir; *er ist schwarz gekleidet.* Une chambre tendue de noir; *ein schwarz behängtes Zimmer.*

In der Musik heisst Une noire; *eine schwarze Note, welche einen gefüllten Kopf hat, im Gegensatze der weissen.*

Noir, s. m. *Der Schwarze, ein Mensch von ganz schwarzer Farbe, sonst auch der Mohr oder Neger genant.*

Fig. sagt man, Voir noir *oder* en noir; *eine Sache unrecht und von der schlimmen Seite ansehen.* Il voit tout noir *in seinen Augen ist alles schwarz, er sieht alles von der schlimmen Seite an.*

Im Blindekuh-Spiele rüft man dem, welchem die Augen zugebunden sind zu: Gare le pot au noir! *welches so viel heisst als, Nimm dich in Acht, daß du nicht irgendwo anstößest. Im Deutschen rüft man ihm gemeiniglich zu, es brennet!*

Vendre du noir à quelqu'un; *einen betriegen, ihm etwas weis machen. Siehe auch* Blanc, Pag. 239. *und im deutschen Theile das Wort Schwarz und die damit zusammen gesezten Wörter.*

NOIRÂTRE, adj. de t. g. *Schwärzlich, ein wenig schwarz, ins Schwarze fallend.* Un teint noirâtre; *eine schwärzliche Gesichtsfarbe.*

NOIRAUD, AUDE, adj. *Schwarzbraun, ein mit Schwarz vermischtes Braun, wird nur von den Hären und der Gesichtsfarbe gesagt, und gewöhnlich substantive gebraucht.* Un noiraud; *ein schwarzbrauner Mensch.* Une petite noiraude; *ein kleines schwarzbraunes Mädchen oder Weib.*

NOIRCEUR, s. f. *Die Schwärze, die Eigenschaft eines Dinges, welches schwarz ist.* La noirceur de l'ébène; *die Schwärze des Ebenholzes.* La noirceur des cheveux, des sourcils; *die Schwärze der Häre, der Augenbraunen.*

Zuweilen heisst Noirceur *so viel als* Une tache noire; *ein schwarzer Flecken.* Il a des noirceurs au visage; *er hat schwarze Flecken im Gesichte.*

Fig. heisst Noirceur, *die Schwärze, die Abscheulichkeit, das Abscheuliche einer Sache.* La noirceur de son crime; *die Schwärze seines Verbrechens.* Il y a de la noirceur dans cette action; *es liegt etwas Abscheuliches in dieser Handlung.*

NOIRCIR, v. a. *Schwärzen, schwarz machen, färben, anstreichen &c.* Se noircir la barbe; *sich den Bart schwärzen, schwarz machen.* Il s'est tout noirci les mains; *er hat sich die Hände ganz schwarz gemacht.* Noircir une muraille; *eine Mauer schwarz anstreichen.*

Noircir un mât, noircir les vergues; *einen Mast, die Sêgelstangen schwärzen, sie mit einer Mischung von Öl, Thêr und Kienruß überstreichen.* Noircir une épée, le canon d'un fusil &c; *einen Dêgen, einen Flintenlauf schwarz anlaufen lassen.*

Fig. heisst Noircir, *anschwärzen, schwarz machen, verleumden, im gem. Leb. verschwärzen.* On l'a noirci à la Cour; *man hat ihn bei Hofe angeschwärzet oder schwarz gemacht, verläumdet.*

Noircir, v. n. *Schwarz werden, eine schwarze Farbe bekommen, sich schwarz färben.* Ses cheveux ont noirci; *seine Häre sind schwarz geworden*

worden, haben sich schwarz gefärbt. Le teint noircit au soleil; *die Gesichtsfarbe wird von der Sonne schwarz.*

SE NOIRCIR, v. récipr. *Sich schwarz färben, schwarz werden*; it. *sich schwarz machen.* (*Siehe oben unter* Noircir, v. a.) Cela s'est noirci à la fumée; *das ist im Rauche schwarz geworden. Man sagt,* Le temps se noircit; *das Wetter trübet sich.* Le ciel se noircit; *der Himmel trübet sich, wird trübe.*

Fig. heißt Se noircir, *sich schwarz, sich einen üblen Namen machen, sich in einen üblen Rûf bringen.* Il s'est noirci par beaucoup de crimes; *er hat sich durch viele Verbrechen schwarz gemacht.*

NOIRCI, IE, partic. & adj. *Geschwärzt &c. Siehe* Noircir.

*NOIRCISSEUR, s. m. *Der Schwarzfärber, eine Art Färber, welche nûr schwarz oder dunkel färben, zum Unterschiede der Schönfärber.* (Teinturier de haut teint).

NOIRCISSURE, s. f. *Das Schwarze, ein schwarzer Flecken.* D'où vient cette noircissure? *wohèr komt dieses Schwarze? dieser schwarze Flecken?*

NOIRE, s. f. (*Musik*) *Siehe* Noir, *subst.*

NOISE, s. f. *Der Zank, der Streit, das Gezänke.* Il a commencé la noise; *er hat den Streit angefangen.* C'est lui qui est auteur de la noise, cause de la noise; *er ist der Urhèber, die Ursache des Zankes.* Appaiser les noises; *die Streitigkeiten beilègen.* (*gemein*)

NOISETIER, s. m. *Die Haselstaude, der Haselstrauch, sonst auch* Coudrier *genant.*

NOISETTE, s. f. *Die Haselnuß, diejenigen Nüsse, welche auf den Haselstauden wachsen. Man sagt auch wohl schlechthin die Nuß. Siehe* Casser *und* Casse-Noisette, Pag. 373.

Sprichw. Siehe Dent, Pag. 92.

Couleur de noisette, *Haselnuß-Farbe, eine graue ins Gelbliche fallende Farbe.*

NOIX, s. f. *Die Nuß, eigentlich die sogenante wällsche Nuß, oder wie man an andern Orten sagt, die Wallnuß, zum Unterschiede der Haselnuß,* (Noisette). Ecaler des noix; *Nüsse ausschälen, die äussere grüne Schale abmachen.* Une cuisse de noix; *ein Nußschenkel, ein Nußviertel, ein Viertel von einem Nußkerne.* De l'huile de noix; *Nuß-Öl.* Un pot de noix confites; *ein Topf oder Hafen eingemachter Nüsse.*

Es werden auch noch andere rundliche in einer harten Schale eingeschlossene Früchte, Noix, *Nüsse genant. z. B.* La noix de muscade; *die Muskaten-Nuß.* Noix d'Inde; *die indianische Nuß, Cocosnuß.* Noix vomique; *die Brechnuß, oder auch die Purgiernuß, die Frucht eines amerikanischen Baumes, welche ein heftiges Erbrechen oder Purgieren errèget*; it. *das Krähen-Auge, der hârige Kern der Frucht eines ostindischen Baumes, welcher gleichfals Erbrechen und auch wohl Zuckungen und gefährliche Nervenzufälle errèget. Siehe auch* Galle, P. 640.

Sprichw. Siehe Cul, Pag. 735.

Wègen der Æhnlichkeit der Figûr führen auch verschiedene andere harte rundliche Körper, oder auch gewisse rundliche Vertiefungen, den Namen Noix, *die Nuß. So heißt z. B. in den Feuergewehren das rundliche Eisen, auf welchem die Fèdern ruhen,* La noix, *die Nuß. An einer Armbrust wird die rundliche Kerbe oder Rinne, worin die Sehne ruhet, und aus welcher sie heraus geschnellet wird,* La noix, *die Nuß genant.*

In der Anatomie heißt La noix de genou, *das scharnierförmige Gelenk, wodurch das Schenkelbein mit dem Schienbeine verbunden wird.*

NOLI ME TANGERE, s. m. *Der lateinische Name einer Pflanze, dèren reife Samenkapseln bei der geringsten Berührung aus einander springen, und die dahèr im Deutschen das Springkraut oder Springsamenkraut genant wird; im gem. Lèb. nach einer wörtlichen Übersetzung, das Kräutchen rühr mich nicht an.*

In der Sprâche der Wund-Ærzte ist Noli me tangere *ein bösartiges Geschwür, welches man ohne Gefahr und ohne heftige Schmerzen zu verursachen, nicht anrühren darf.*

NOLIS, *oder* NOLISSEMENT, s. m. *Ein nûr auf dem mittelländischen Mère gebräuchliches Handlungswort, welches so viel heißt als* Le fret *oder* le louage d'un vaisseau, *die Mietung oder Befrachtung eines Schiffes.*

*NOLISER, v. a. (un vaisseau) *Ein Schiff mieten oder befrachten.*

NOM, s. m. *Der Name, ein Wort oder Ausdruck, welcher ein einzeles Ding von allen andern Dingen unterscheidet, oder auch ein Wort, welches die Art oder das Geschlecht eines Dinges bezeichnet.* C'est le nom d'une plante qui croît dans les haies; *dis ist der Name einer Pflanze, die in den Hecken wächset.* Appeler quelqu'un par son nom; *jemanden bei seinem Namen nennen.* Savoir le nom de tous les simples; *die Namen aller einfachen Arzeneien wissen.* Donner son nom à un enfant au baptême; *einem Kinde bei der Taufe seinen Namen gèben.* Le nom de baptême; *der Taufname, sonst auch der Vôrname genant.* Le nom de famille; *der Familienname, Geschlechtsname oder Zuname.* Il a un beau nom; *er hat einen schönen Namen.* Le nom de Dieu; *der Name Gottes.* Louis premier du nom; *Ludwig der erste dieses Namens.* Philippe II du nom; *Philipp der Zweite dieses Namens.* Nom de guerre, *siehe* Guerre. Sous un nom emprunté; *unter einem entlehnten oder fremden Namen.* Son nom ne me revient pas; *sein Name fällt mir nicht wieder ein.* Nommer les choses par leur nom; *die Sachen bei ihrem Namen nennen. Diese Rèdens-Art wird meistens sprichwörtlich und figürlich gebraucht. Man sagt von einem Menschen,*

 dèr

dèr kein Blatt vòr das Maul nimt, der frei heraus sagt, was er denkt, ohne die Sache zu bemänteln. Il nomme les choses par leur nom, il appelle les voleurs, voleurs, les fripons, fripons; *er nennet die Sachen bei ihrem rechten Namen, Diebe heissen bei ihm Diebe, und Spitzbuben, Spitzbuben. Man sagt aber auch von einem Menschen, dèr sich in Gesellschaften solcher Ausdrücke bedienet, die der Wohlstand und die feinere Lebens-Art verbannet haben,* Il se donne la liberté de nommer toutes les choses par leur nom; *er nimt sich die Freiheit alle Sachen bei ihrem Namen zu nennen.*

Le nom de cet homme court chez les Notaires, *heisst, dieser Mensch sùcht Geld, sùcht ein Anlehen. Siehe* Courir, Pag. 686.

Sprichw. sagt man: Je ne lui ai jamais dit pis que son nom; *ich habe nie etwas übles von ihm gerèdet, ich habe ihm nie etwas beleidigendes gesagt.* On ne lui sauroit dire pis que son nom; *man kan ihn nicht ärger beschimpfen, als wenn man ihn bei seinem Namen nennet; sein Name ist so verrùfen, daß er eine Schande für ihn ist. Diese Rèdens-Art hat aber auch eine gègenseitige Bedeutung und heisst auch: Man kan ihm nichts vòrwerfen, man kan ihm nichts Übles nàchsagen.*

Décliner son nom, *siehe* Décliner, Pag. 31.

Au nom de quelqu'un; *in eines Namen, an dessen Statt; auf jemandes Namen, im Namen, in Rücksicht, in Betrachtung.* Il n'a agi qu'au nom du Prince; *er hat alles im Namen des Fürsten gethan.* Il est allé emprunter de l'argent au nom de son maître; *er hat im Namen oder auf den Namen seines Herren Geld aufgenommen.*

Man sagt Donner une bague au nom, *oder* en nom de mariage; *einen Ring auf die Ehe gèben.* Je vous demande cela au nom de notre ancienne amitié, au nom de tout ce que vous avez de plus cher; *ich bitte Sie darum im Namen unserer alten Freundschaft, im Namen alles dessen oder bei allem was Ihnen am liebsten ist.*

Auf die nämliche Art sagt man auch, En mon nom, *in meinem Namen, oder Namens meiner.* En son nom; *in seinem Namen, Namens seiner.* Vous pouvez lui dire cela en mon nom; *Sie können ihm das in meinem Namen sagen.*

De nom; *dem Namen nàch.* Je ne le connois que de nom; *ich kenne ihn nùr dem Namen nàch.*

In der Rechtsgel. sagt man: S'obliger en son propre & privé nom; *sich als Selbstschuldner verbinden oder verschreiben.*

Nom, *der Name, heisst auch so viel als* La réputation; *der Rùf, das Urtheil anderer von unserer sitlichen oder bürgerlichen Beschaffenheit; und wenn von einem guten, rühmlichen Rufe die Rede ist, der Ruhm.* Il s'est acquis, il a acquis un grand nom; *er hat sich einen grösten Namen erworben, er hat sich sehr berühmt gemacht.* Il a un grand nom dans la guerre; *er ist als ein grösser Kriegsheld bekant, er steht als Soldat in grössem Rufe.* Un homme sans nom; *ein Mensch ohne Namen, ohne Credit.*

In einigen Rèdens-Arten heisst Nom *der Name, so viel als ein ganzes Volk, eine Natiòn.* Le nom Chrétien, le nom Romain, le nom François; *der Name Christ, der Name Römer, der Name Franzose.* Il est ennemi du nom Chrétien; *er ist ein Feind des christlichen Namens, der Christen oder der christlichen Natiòn.* Le nom Romain s'étoit répandu par toute la terre; *der Name Römer, das römische Volk, hatte sich über den ganzen Erdboden ausgebreitet.*

In der Sprachlehre heisst Nom, *das Nenwort, ein abänderlicher Rèdetheil, welcher den Namen eines Dinges oder einer seiner Eigenschaften ausdrukt.* Un nom masculin, féminin; *ein männliches, ein weibliches Nenwort, ein Nenwort männlichen, weiblichen Geschlechtes.* Un nom substantif; *ein Hauptwort.* Un nom adjectif; *ein Beiwort.*

NOMADE, adj. de t. g. *Herum, von einem Orte zum andern ziehend, wandernd, keinen beständigen Wohnsitz habend.* Les Tartares sont des peuples nomades; *die Tartaren sind herum ziehende Völker. Man braucht dieses Wort auch substantive.* Un peuple de nomades; *ein Volk herumziehender, von einem Orte zum andern ziehender Leute.*

* NOMANCIE, f. f. *Die vòrgèbliche Kunst aus den Bùchstaben des Taufnamens eines Menschen, dessen Schicksal vòrhèr zu sagen.*

* NOMASQUE, f. m. *So wird der Befèhlshaber über einen gewissen Bezirk in Ægypten genant.*

NOMBRANT, adj. *Zählend. Dieses Beiwort komt nùr in folgender Rèdens-Art vòr.* Un nombre nombrant; *eine zählende Zahl, die den Begriff der Mehrheit mehrerer Einheiten enthält, welche auch schlechthin die Zahl genant wird. So ist z. B. die Zahl Drei,* Un nombre nombrant, *weil sie drei Einheiten zählet oder angibt; so wie im Gegentheil Eins eigentlich keine Zahl ist, weil die Einheit nicht zugleich die Mehrheit seyn kan.*

NOMBRE, f. m. *Die Zahl, der bestimte Begriff der Mehrheit oder der wiederhòlten Einheit; mehrere Einheiten zusammen genommen.* Un nombre pair; *eine gerade oder gleiche Zahl, z. B.* 4. 6. 8. Nombre pairement pair; *eine gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine andere Zahl getheilet werden kan, als* 16 *durch* 4 *und* 4. Nombre pairement impair; *eine gerade Zahl, die durch eine gerade Zahl in eine ungerade getheilet werden kan, so wie* 20 *in* 4 *und* 5. Nombre impair; *eine ungerade Zahl, z. B.* 3. 5. 7. Le nombre de dix, de vingt, de cent; *die Zahl zehn, zwanzig, hundert.*

Nom-

Nombre d'ordre *oder* ordinal; *die ordnende Zahl, die Ordnungs-Zahl, eine Zahl, welche die Ordnung oder Folge der Stelle nâch andeutet, z. B.* Le premier, *der erste;* Le second, *der zweite &c. Siehe auch die Wörter* Cardinal, Carré, Cube *oder* cubique.

Nombre nombré *nennet man eine Mehrheit oder unbestimte Menge einzeler Dinge, welche man auch schlechthin durch* Nombre, *die Zahl ausdrukt, wiewohl man auch im Deutschen in Rükficht der grössern oder geringern Menge, die man bezeichnen will, oft die Anzahl oder auch die Menge sagt.* Le nombre est complet; *die Zahl ist volständig oder volzählig.* Il n'y a place que pour dix, il ne veut pas qu'on passe ce nombre; *es ist nûr vôr zèhen Platz da, er will nicht daß diese Zahl überschritten werde.* Remplir le nombre; *die Zahl voll machen.* Un grand nombre d'hommes; *eine grôße Anzahl oder Menge Menschen.* Un nombre innombrable; *eine unzählbare Menge.* Il y avoit un nombre infini de monde à ce spectacle; *es war eine unendliche Menge Menschen bei diesem Schauspiele zugègen.* Le plus grand nombre étoit d'avis; *die mehrsten waren der Meynung.*

Man sagt auch, Il a nombre d'amis; *er hat eine Menge, er hat viele Freunde.* Le grand nombre de ses occupations; *die grôße Menge seiner Geschäfte, seine vielen Geschäfte.* Nous étions nombre de gens; *es waren unser viel Leute; unserer waren viel.*

Sans nombre; *ohne Zahl, in grôßer Menge, unendlich viel, eine unzählbare Menge.*

Au nombre; *unter die Zahl.* Il l'a mis au nombre de ses amis; *er hat ihn unter die Zahl seiner Freunde gesezt.*

Du nombre; *von, zu oder aus der Zahl.* Il n'est pas du nombre de nos amis; *er ist nicht von der Zahl unserer Freunde; er gehört nicht zu der Zahl unserer Freunde.* Il est du nombre des hypocrites; *er ist aus der Zahl der Heuchler.*

In der Rechenkunst heißt diejenige Zahl, bei welcher man im Numeriren anfängt zu zählen, Nombre; *im Deutschen sagt man Eins.* Nombre, dixaine, centaine, mille; *eins, zèhen, hundert, tausend.*

Un nombre abondant *heißt in der Rechenkunst, eine übervolle Zahl, dèren Aliquoten zusammen genommen, ein grösseres Ganzes ausmachen, als sie selbst ist.*

In der Sprâchlehre heißt Nombre, *die Zahl, der Zustand, da der Begriff eines Wortes entwèder einfach oder mehrfach genommen wird.* Le nombre singulier; *die einfache Zahl, oder die Einheit, der Singulâr.* Le nombre pluriel; *die mehrfache Zahl, die Mehrheit, der Plurâl.*

In der Rèdekunst versteht man unter Nombre, *den Wohlklang, dèr aus der guten Ordnung der Worte sowohl einzeler Sätze, als ganzer Perioden entstehet. In Ermangelung eines gleichbedeutenden Wortes hat man im Deutschen das lateinische Stammwort* Numerus *beibehalten.* Le nombre oratoire; *der oratorische Numerus, der Wohlklang der ungebundenen Rède.* Le nombre de la Poësie; *der poëtische Numerus, der Wohlklang der gebundenen Rède oder der Verse.*

In der Sternkunde und Zeitrechnung heißt Le nombre d'or, *die goldene Zahl, diejenige Zahl, welche anzeiget, das wie vielste ein gegèbenes Jahr in dem Môndzirkel sey. Man hat dieser Zahl den Beinamen die goldene Zahl, wègen ihres grôßen Nutzens in Berechnung des Osterfestes gegèben.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr als überflüssig und ganz unbedeutend in einer Gesellschaft angesehen wird, Il n'est là que pour faire nombre; *er ist nûr da, um die Zahl voll zu machen.*

Le livre des Nombres, *das vierte Bûch Mosis.*

NOMBRER, v. a. *Zählen, die in der Mehrheit enthaltenen Einheiten bestimmen.* On ne fauroit nombrer ni les étoiles du Ciel, ni les grains de sable de la mer; *man kan wèder die Sterne des Himmels noch den Sand am Mère zählen.* On ne sauroit nombrer les ravages que la guerre a faits dans ces contrées; *die Verwüstungen, die der Krieg in diesen Gègenden angerichtet hat, sind nicht zu zählen.*

In der Rechenkunst heißt Nombrer, *zählen, eine geschriebene Zahl gehörig aussprechen, oder eine ausgesprochene Zahl durch die gehörigen Zeichen ausdrucken. Man sagt gewöhnlich Numeriren.*

Zuweilen heißt Nombrer *auch vôrzählen, wie in folgender Rechts-Formel:* Cet argent lui a été compté & nombré en présence des Notaires; *dieses Geld ist in Gègenwart der Notarien gezählet und ihm vôrgezählet worden.*

NOMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezählt. S.* Nombrer.

NOMBREUX, EUSE, adj. *Zahlreich, aus vielen Einheiten bestehend.* Un peuple nombreux; *ein zahlreiches Volk.* La compagnie étoit fort nombreuse; *die Gesellschaft war sehr zahlreich.*

Nombreux *heißt auch so viel als* Harmonieux; *wohlklingend.* Une période nombreuse; *eine wohlklingende Periode.* Ses vers sont nombreux; *seine Verse sind wohlklingend.*

NOMBRIL, s. m. *Der Nabel, die becherförmige Vertiefung in der Mitte des Schmèrbauches des thierischen Kôrpers, wo nâch der Geburt die Nabelschnûr* (le cordon ombilical) *abgelöset worden.* Il a été blessé au nombril; *er ist am Nabel verwundet worden.*

In der Botanik heißt Nombril, *die Kelchnarbe, diejenige Vertiefung an den Früchten, wo der abgefallene Kelch gesessen hat. Die Gärtner pflègen diese Vertiefung auch* L'œil *zu nennen.*

In der Natûrgeschichte heißt Nombril marin, *der*

der Mërnabel, der versteinerte nabelförmige Dekkel einer gewissen Art Sëschnecken im mittelländischen Mëre.

NOMBRIL DE VÉNUS, *siehe* COTYLEDON.

NOME, s. m. *(ein aus dem Griechischen entlehntes Wort) Ein Gesang, ein Lied, welches zu Ehren des Apollo abgesungen wurde; it. eine gewisse taktmäßige Melodie, die immer aus dem nämlichen Tone gesungen oder gespielet werden musste.*

Auch führte ein jeder von den Bezirken, worin Ægypten abgetheilet war, den Namen Nome. L'Égypte fut divisée par Sésostris en trente six Nomes; *Ægypten wurde vom Sesostris in sechs und dreißig Bezirke abgetheilet.*

NOMENCLATEUR, s. m. *Der Namennenner, einer dër jede Persön oder Sache mit ihrem Namen nennet oder nennen kan. In dem alten Röm war ein solcher* Nomenclateur (Nomenclator) *ein Sclave, dër seinem Herren, wenn er ausging oder umhër ging, sich Stimmen unter dem Volke zu sammeln, immer sagen musste, wie jeder mit Namen hieß. In der Literatür pflëgt man auch einen Gelehrten, dër ein Namenregister über eine Kunst oder Wissenschaft verfertiget, die einzelen Theile derselben nách ihren Namen ordnet, einen* Nomenclateur *zu nennen.*

NOMENCLATURE, s. f. *Die Nennung oder Benennung einer Sache mit ihrem Namen, die Ordnung mehrerer zu einer Classe gehörigen Sachen besonders in der Natürgeschichte, nách ihrem Namen; das Namenverzeichniß oder Namenregister.* Une des plus grandes difficultés de la Botanique consiste dans la nomenclature; *eine der grösten Schwierigkeiten in der Botanik ist die Ordnung der Namen.*

NOMIE, s. f. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches núr in einigen zusammen gesezten Wörtern vorkomt, z. B. in* Astronomie, Physionomie &c.

NOMINALES, adj. f. pl. *Dieses Beiwort komt núr in folgender Rëdens-Art vór:* Prières nominales; *öffentliche Gebëte für gewisse angesehene Personen, die in dem Gebëte mit Namen genant werden.*

NOMINATAIRE, s. m. *Der Ernante, einer dër vom Könige zu einer geistlichen Pfründe oder zu einem Kirchen-Amte ernant worden.*

NOMINATEUR, s. m. *Der Ernenner, einer dër das Recht und die Macht hat, eine Persön namentlich zu einem Amte, besonders zum Besitzer einer Pfründe &c, zu ernennen, oder solche zu vergëben.* Le Roi est le nominateur des bénéfices consistoriaux; *der König vergibt die Consistorial-Pfründen.*

NOMINATIF, s. m. *Die Nen-Endung, der Nenfall, oder wie man gewöhnlicher sagt, die erste Endung eines Nenwortes in der Sprächlehre.* (Nominativus).

NOMINATION, s. f. *Die Ernennung, die Handlung, da man eine Persön namentlich zu etwas bestimmet; it. das Recht jemanden zu ernennen, etwas an ihn zu vergëben.* Il a été pourvu sur la nomination du Roi; *er ist auf die Ernennung des Königs eingesezt, in den Besitz der Pfründe, des Amtes &c, gesezt worden.* La nomination des Généraux est faite pour cette campagne; *die Ernennung der Generale für diesen Feldzug ist geschehen.* Le Roi a la nomination de tous les bénéfices consistoriaux; *dem Könige steht die Ernennung zu allen Consistorial-Pfründen zu; der König hat das Recht alle Consistorial-Pfründen zu vergëben.*

Zuweilen wird Nomination, *die Ernennung, auch von der Persön gesagt, die zu etwas ernant worden ist.* Je ne l'ai point encore vu depuis sa nomination à l'Évêché; *ich habe ihn seit seiner Ernennung zum Bisthume, seit dëm er das Bisthum erhalten hat, noch nicht gesehen.*

* NOMINAUX, s. m. pl. *Die Nominalisten, die Anhänger einer ehemaligen Sekte unter den Scholastikern, die sich lange darüber zankten, ob das Geschlecht, die Art oder Gattung, die bestimmende oder wësentliche Eigenschaft, welche die unter einerlei Geschlecht gehörigen Arten unterscheidet, das Eigenthümliche und das Zufällige wirkliche, in der Natur gegründete Dinge oder núr bloße Worte seyen. Die das erste behaupteten wurden Realisten, und die Vertheidiger der zweiten Meynung wurden Nominalisten genant.*

NOMMÉMENT, adv. *Namentlich, mit Namen, mit ausdrücklicher Anzeige des Namens.* Il y avoit dans cette assemblée plusieurs Dames de distinction, & nommément la Duchesse de..; *es waren in dieser Gesellschaft viele Damen von Stande, und namentlich die Herzoginn von...*

NOMMER, v. a. *Nennen, einem Dinge einen Namen gëben, es benennen.* Il fut le premier qui découvrit cette Ile, & il la nomma de son nom; *er war der erste, dër diese Insel entdekte, und er nante sie nách seinem Namen.* Ce Fort fut nommé le Fort-Louis, du nom du Roi; *diese Schanze wurde nách dem Namen des Königes, Ludwigs-Schanze genant.* Nommer un enfant au baptême; *einem Kinde in der Taufe einen Namen gëben.* Nommer une chose par son nom; *eine Sache bei ihrem Namen nennen, mit ihrem Namen benennen.*

NOMMER, *nennen, heißt auch ein Ding bei seinem Namen nennen, dasselbe vermittelst des Ausdruckes bezeichnen, welchen es als einen Namen führet, dër ihm zukomt, dër dessen Unterscheidungs-Merkmale enthält.* Avez-vous ouï nommer l'auteur de cet ouvrage? *haben Sie den Verfasser dieses Werkes nennen hören?* Comment nommez-vous cette plante? *wie nennen Sie diese Pflanze?*

Zuweilen heißt Nommer, *nennen, einem eine besondere Eigenschaft beilëgen und solche vermittel-*

telst eines eigenen Ausdruckes bezeichnen. Nommer quelqu'un son protecteur, son libérateur; *jemanden seinen Beschützer. seinen Befreier nennen.* Louis XII a été nommé avec raison le Père du Peuple, car il l'étoit en effet; *Ludwig XII ist mit Recht der Vater des Volkes genant worden, denn er war es in der That.*

Nommer, *heisst ferner, ernennen, unter mehrern Dingen namentlich zu etwas bestimmen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch wohl benennen oder erklären sagt.* Nommer quelqu'un son héritier; *jemanden zu seinem Erben ernennen oder benennen, namentlich dazu bestimmen, erklären.* Ils furent nommés arbitres dans cette affaire; *sie wurden zu Schiedsrichtern in dieser Sache ernant.*

Man sagt, Le Roi nomme à tous les bénéfices consistoriaux; *der König ernennet die Besitzer aller Consistoriál-Pfründen, oder auch der König vergibt alle Consistoriál-Pfründen.*

Se nommer, v. récipr. *Sich nennen, seinen Namen angèben; it. genant werden, einen Namen haben, heissen.* Il n'a pas voulu se nommer; *er hat sich nicht nennen, er hat seinen Namen nicht angèben oder sagen wollen.* Comment se nomme-t-il? *wie nennet er sich? wie heisst er?* Il se nomme Pierre; *er nennet sich, oder er heisst Peter.*

Nommé, ée, partic. & adj. *Genant, benant &c. Siehe* Nommer.

In manchen Rèdens-Arten wird Nommé *im Deutschen durch bestimt gegèben.* À point nommé; *zur bestimten, zur rechten Zeit, oder auch, gerade recht.* Je vous attends à point nommé; *ich erwarte Sie zur bestimten Zeit.* Vous venez à point nommé, pour juger notre différent; *Sie kommen gerade recht, um unsern Streit zu schlichten. Man sagt in dieser Bedeutung im Deutschen auch, Sie kommen, wie gerufen &c.* Il arriva à jour nommé; *er kám oder langte auf den bestimten Tág an.*

Man sagt, Un nommé Pierre, un nommé Jacques; *ein gewisser Peter, ein gewisser Jacob.* À qui est cette maison? *wèm gehört dieses Haus?* C'est à un nommé Dubois; *es gehört einem gewissen Dubois. Diese Art sich auszudrücken enthält immer einen gewissen Grád der Geringschätzung der Persón, von welcher man spricht.*

NOMOCANON, s. m. *Der Titel einer Samlung der kaiserlichen Verordnungen und Kirchensazzungen, in so weit die leztern Beziehung auf die erstern haben.*

NOMPAREIL, EILLE, adj. *Ohne gleichen, was seines gleichen nicht hat, an Volkommenheit jedes Ding seiner Art übertrift. Wird in dieser Bedeutung hauptsächlich von den Eigenschaften gesagt.* Un mérite nompareil; *ein Verdienst ohne gleichen, das seines gleichen nicht hat.* Une vertu nompareille; *eine Tugend, die ihres gleichen nicht hat. Im weitern Verstande kan* Nompareille *auch durch unvergleichlich übersezt werden, einen hohen Grad der Vörtreflichkeit und Volkommenheit dadurch zu bezeichnen.* Une beauté nompareille; *eine unvergleichliche Schönheit. Man sagt aber doch gewöhnlicher* Une beauté incomparable.

NOMPAREILLE, s. f. *Man bezeichnet durch dieses Hauptwort verschiedene durch die Kunst verfertigte Dinge, welche in ihrer Art sehr klein sind. So werden z. B. ganz schmale Bänder, die kleinste Gattung mit weissem Zucker überzogener Körner bei den Zuckerbäckern, die kleinste Art des Schrotes, Vögel damit zu schiessen, und in den Bůchdruckereien eine Gattung kleiner Schriften* Nompareille *genant. Man pflègt aber in den französischen Bůchdruckereien auch die grobe Schrift, welche gleich nách der groben Canon folget,* La grosse nompareille, *die grobe* Nompareille *zu nennen.*

NON, *Nein, ein verneinendes Nèbenwort, im Gègensatze von* Oui, *ja.* Est-il arrivé? *ist er angekommen?* Non; *nein.* Il ne répond ni oui, ni non; *er antwortet wèder ja, noch nein. Des mehrern Náchdruckes wègen verdoppelt man zuweilen dieses Verneinungswort.* Non, non, je n'y consentirai jamais; *nein, nein, ich werde nie darein willigen.*

Sehr oft wird Non *auch mit der Partikel* Pas *verbunden, ohne daß dadurch der Náchdruck verstärket werde.* Prendrai-je cela? non pas, s'il vous plaît; *darf ich dieses nèhmen? Nein, wenn es gefällig ist.*

Non, *nein, wird zuweilen auch als ein Hauptwort gebraucht.* Ils sont gens à se brouiller pour un oui ou pour un non; *es sind Leute die sich über ein Ja oder über ein Nein mit einander entzweien.*

Non, *wird auch durch das verneinende Nèbenwort, nicht, übersezt, wenn man im Zusammenhange der Rède oder mit ganzen Sätzen etwas verneinet, ohne gerade im Gègensatze des* Oui, *ja, zu stehen.* Il en est fâché, non sans cause; *er ist nicht ohne Ursache böse darüber.* On l'en accuse, non sans raison; *man beschuldiget ihn dessen nicht ohne Grund.* Il vous a fait plaisir, non pas tant pour l'amour de vous, que par vanité; *er hat Ihnen, nicht sowohl aus Liebe zu Ihnen, als aus Eitelkeit, Vergnügen gemacht.*

Non-seulement, *nicht nůr, nicht allein.* Non-seulement je l'ai payé, mais encore je lui ai fait un présent; *ich habe ihn nicht nůr bezahlt, sondern ich habe ihm noch dazu ein Geschenk gemacht.*

Non plus que, *nicht mehr als. Man sagt aber im Deutschen gewöhnlicher so wenig als.* Je n'en sais rien, non plus que vous; *ich weiß nicht mehr, ich weiß so wenig davon, als Sie.* On n'en parle

parle non plus que s'il n'avoit jamais été; *man spricht so wenig davon, als ob es nie gewèsen oder geschehen wäre. Man sagt auch,* Vous ne le voulez pas, ni moi non plus; *Sie wollen es nicht, und ich èbenso wenig, ich auch nicht.* Elle ne fait rien, ni lui non plus; *sie weiß nichts, und èr èben so wenig, èr auch nicht.*

NONAGÉNAIRE, adj. de t. g. *Neunzigjährig, neunzig Jahre alt. Wird nûr von Menschen gesagt.* Un homme nonagénaire; *ein neunzigjähriger Mann.* Cette personne est nonagénaire; *diese Persôn ist neunzig Jahre alt. Im Deutschen sagt man auch substantive, ein Neunziger, eine Neunzigerinn.*

NONAGÉSIME, adj. *Neunzigste. In der Astronomie heißt* Le nonagésime degré; *oder auch substantive,* Le nonagésime, *der neunzigste Grâd, dèrjenige Punkt in der Ekliptik, dèr neunzig Grâd von den Punkten, worin die Ekliptik den Horizont durchschneidet, entfernt ist.*

NONANTE, adj. numéral de t. g. *Neunzig.* Nonante *wird nûr in der Rechenkunst gebraucht; außerdèm sagt man gewöhnlicher* Quatre-vingt-dix.

In der Mathematik heißt Quart de nonante, *ein Quadrant, dèr den vierten Theil eines Zirkels enthält, dèr in neunzig Grade abgetheilet ist.*

NONANTIÈME, adj. de t. g. *Neunzigste.* La nonantième année de son âge; *das neunzigste Jahr seines Alters. In der Gesellschafts-Sprâche sagt man gewöhnlicher* Quatre-vingt-dixième. Dans la quatre-vingt-dixième année de son âge; *im neunzigsten Jahre seines Alters.*

NONCE, s. m. *Der päpstliche Bôtschafter, oder wie man auch im Deutschen mit dem lateinischen Worte sagt, der Nuncius.* Le Nonce du Pape en Espagne; *der päpstliche Bôtschafter oder Nuncius in Spanien.*

Nonce *heißt auch im Deutschen ein polnischer Landbote, ein auf den algemeinen Reichstag abgeordneter Bevolmächtigter.*

NONCHALAMMENT, adv. *Nâchläßig, auf eine nâchläßige Art.* Travailler nonchalamment; *nâchläßig arbeiten.*

NONCHALANCE, s. f. *Die Nâchläßigkeit, der Mangel des gehörigen Fleißes, der gehörigen Sorgfalt in Betreibung eines Geschäftes oder der pflichtmäßigen Obliegenheiten.* Il laisse périr toutes ses affaires par nonchalance, par sa nonchalance; *er läßt alle seine Geschäfte durch Nachläßigkeit, durch seine Nâchläßigkeit zurück oder den Krèbsgang gehen.*

NONCHALANT, ANTE, adj. *Nâchläßig, aus Faulheit oder Trägheit, nicht den gehörigen Fleiß, die gehörige Sorgfalt anwendend.* Vous êtes bien nonchalant; *Sie sind sehr nâchläßig.*

NONCIATURE, s. f. *Das Amt eines päpstlichen Bôtschafters, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Nunciatûr; it. die Zeit, während welcher jemand dieses Amt bekleidet.* Le Pape a nommé cet Évêque à la Nonciature de Portugal; *der Päpst hat diesen Bischof zu seinem Bôtschafter in Portugal ernant, hat ihm die Nunciatûr in Portugal übertragen.* Cela arriva pendant la Nonciature de ce Prélat; *dieses geschahe während der Nunciatûr dieses Prälaten.*

Die päpstlichen Stâten sind in verschiedene Statthalterschaften abgetheilet, die man auch Nonciatures, *gewöhnlicher aber* Légations *nennet, weil sie von päpstlichen Legaten verwaltet werden. Siehe* Légat *und* Légation.

NON-CONFORMISTE, s. *Der Nonconformist. So heißt in England einer dèr es nicht mit der englischen Kirche hält. Siehe* Conformiste.

NONE, s. f. *Die None. Ist in den katholischen Klöstern die neunte Stunde des Tages, d. i. um drei Uhr nachmittags; it. dasjenige Gebèt im Breviere, welches um diese Zeit in der Kirche abgesungen wird.*

NONES, s. f. pl. *So heißt in dem alten römischen Kalender der fünfte Tag in allen Monaten, außer im März, May, Julius und October, wo es der siebente ist.*

NON-JOUISSANCE, s. f. *Die Entbèhrung der Nutznießung oder des Nießbrauches, der Zustand, da man gehindert ist, Nutzen von einer Sache zu ziehen, den Ertrag davon zu genießen. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* Il lui est dû une indemnité pour la non-jouissance; *es gebühret ihm eine Entschädigung für die Entbèhrung der Nutznießung.*

NONNAIN, NONNE, s. f. *Die Nonne, eine Klösterjungfer oder Klösterfrau. Man bedienet sich dieses Wortes nûr im Scherze.*

NONNAT, s. m. *Der Name einer Art Weißfische von der kleinsten Gattung, welche in der mittelländischen See gefangen werden. Nâch einer französischen Verordnung vom Jahre 1681 darf dieser Fisch nûr in den Monaten März, April und May gefangen werden.*

NONNE, *siehe* NONNAIN.

NONNETTE, s. f. *Das Nönnchen oder Nönnlein, eine junge oder kleine Nonne.*

* NONOBSTANCE, s. f. *Dieses Wort komt nûr in den päpstlichen Bestallungsbriefen vôr, wo es so viel heißt als, alles Einwendens, aller Hindernisse ungeachtet.*

NONOBSTANT, Prépos. *Ungeachtet, unangesehen, ohne sich durch etwas hindern oder abhalten zu lassen, ohne Rücksicht darauf zu nèhmen.* Il s'est opiniâtré, nonobstant toutes les remontrances de ses amis; *aller Vôrstellungen seiner Freunde ungeachtet, hat er seinen Kopf aufgesezt, ist er halsstarrig dabei geblieben.*

NONPAIR, adj. *Ungerade. Man sagt gewöhnlicher* Impair.

NON PLUS ULTRA, *Eine aus dem Lateinischen entlehnte Rèdens-Art, um das Ziel oder die Grän-*

Grânze zu bezeichnen, welche man nicht überschreiten darf, kan, oder will.

NON-RÉSIDENCE, f. f. *Die Abwêsenheit von dem Orte, wo man refidiren, fich aufhalten folte. Wird hauptfächlich von Bifchöfen, Dômherren &c. gefagt.*

NON-VALEUR, f. f. *Der Unwêrth, der Zuftand, da eine Sache keinen Wêrth hat. Vôrzüglich braucht man diefes Wort von dem Mangel des Ertrages eines Grundftückes, eines Ackers, eines Gutes, und von dem dahèr entftehenden Unwêrthe.* La non-valeur de cette terre vient de ce qu'on la néglige depuis trois ans; *der Mangel des Ertrages diefes Gutes komt dahèr, weil man es feit drei Jahren vernâchläfiget.*

Im Finanzwêfen nennet man Non-valeurs; *unfichere Ausftânde oder Rückftânde von Pachten, Steuern oder Auflagen, die man wêgen Unvermögenheit der Schuldner nicht eintreiben können.*

NON-USAGE, f. m. *Der Nichtgebrauch, die Unterlaffung des Gebrauches oder der Ausübung einer Sache. Da das Wort Nichtgebrauch im Deutfchen noch nicht üblich ift, fo bedienet man fich ftatt deffen der Erklärung diefes Wortes.* Les lois s'aboliffent fouvent par le non-ufage; *die Gefetze kommen oft in Abgang, weil man fie nicht ausübet.*

NON-VUE, f. f. *Heifst in der Sêfprâche ein dicker Nebel, welcher die Sêfahrer verhindert, in die Ferne, oder die Gègend um fich hèr zu fehen, wo man fich befindet.* Nous fûmes en risque de périr par non-vue; *wir waren wêgen einem dicken Nebel in Gefahr zu Grunde zu gehen.* Il échoua par non-vue; *er ftrandete, weil ein dicker Nebel ihn verhinderte, zu fehen, wo er war.*

* NOPAGE, f. m. *Das Noppen, das Abzwicken der Knötchen von Wolle an gewiffen Zeugen. Siehe* Noper.

* NOPAL, *fiehe* OPUNTIA.

* NOPER, v. a. *Noppen, die Knoten oder Knöpfe an den gewêbten wollenen Tüchern und Zeugen, wenn fie von dem Stuhle kommen, mittelft einer kleinen Zange, welche man das Nopp-Eifen nennet, abzwicken.*

NOPÉ, ÉE, partic. & adj. *Genopt. Siehe* Noper.

* NOQUETS, f. m. pl. *Eingebogene bleierne Platten, womit die Einkèhlen oder Winkel der Dâcher belègt werden.*

NORD, f. m. *Der Nord, diejenige Himmelsgègend, welche Mittag gègen über ift; in welchem Verftande diefes Wort im Deutfchen ohne Artikel gebraucht wird; Norden.* L'aiguille aimantée fe tourne toujours vers le nord; *die Magnêtnadel drèhet fich immer gègen Norden.* Le vent du nord; *der Nordwind, der aus Norden kommende Wind.* L'etoile du nord; *der Nordftern, oder wie man gewöhnlicher fagt, der Polârftern, weil man den Nordpôl,* Pole arctique, *auch fchlechthin* le Nord *zu nennen pflêgt.*

Man fagt in der Sêfprâche, Faire le Nord; *gègen Norden fègeln, feine Fahrt nâch Norden richten.* Les pays du nord; *die nördlichen Länder, die gègen Norden oder am Nordpole gelègenen Länder.* Les peuples du nord; *die Nordlânder, die Einwohner der nördlichen Gègenden.* Les Puiffances du nord; *die nordifchen Mâchte.*

Le nord, *heifst auch der Nordwind.* Le nord eft le plus froid de tous les vents; *der Nordwind ift der kältefte unter allen Winden. Man fagt auch wohl in diefer Bedeutung im Deutfchen fchlechthin der Nord.* Une maifon expofée au nord; *ein dem Nordwinde ausgefeztes Haus.*

NORD-EST, f. m. *Nord-Oft oder Nord-Often, die Gègend zwifchen Norden und Often;* it. *der Nord-Oft, der Nord-Oftwind, dèr aus der Gègend zwifchen Norden und Often hèrkommende Wind.*

NORD-OUEST, f. m. *(die Sêfahrer fchreiben und fprechen* Nor-ouêt*) Nordweft oder Nordweften, die Himmelsgègend zwifchen Norden und Weften;* it. *der Nordweft oder Nordweftwind, dèr aus diefer Gègend hèrkommende Wind.*

* NORD-OUESTER, v. n. *Sich gègen Nordweft wenden. Man braucht diefes Wort hauptfâchlich in der Sêfprache von der Magnêtnadel.* L'aiguille nord-oueste; *die Magnêtnadel neiget fich von Norden gègen Weften, weicht gègen Weften ab.*

NORMAND, E, f. & adj. *Der Normann, die Normännin;* it. *normännifch, zur Normandie gehörig, aus der Normandie gebürtig &c.*

* NOSOLOGIE, f. f. *Die Krankheitslehre, die Lehre von den Krankheiten überhaupt.*

NOSTOC *oder* NOSTOCH, f. m. *Das Noftoch, eine fonderbare Pflanze, welche zu dem Gefchlechte der Gallerten gehöret, und nûr aus einem einigen Blatte ohne Wurzeln beftehet, welches fich bei einem Règen wie ein Schwamm voll Waffer ziehet und dann einer Gallerte ähnlich fiehet. Nâch ein Pâr Stunden Sonnenfchein aber, oder nâch einem ftarken Winde, zerfält fie wieder in ein trockenes fchwarzbraunes Blatt, welches kaum noch fichtbar ift.*

NOTA, *Ein aus dem Lateinifchen entlehntes Wort. Siehe* Marque.

NOTABLE, adj. de t. g. *Merkwürdig, wêrth bemerket zu werden;* it. *anfehnlich, beträchtlich.* Un cas notable; *ein merkwürdiger Fall.* Cela eft notable; *das ift merkwürdig.* Une perte notable; *ein anfehnlicher Verluft.* Un gain notable; *ein anfehnlicher Gewinn.* Une fomme notable; *eine beträchtliche Summe.* Un notable bourgeois; *ein anfehnlicher oder ein angefehener, ein in gewiffer Achtung ftehender Bürger.*

Subftantive werden die vörnehmften und angefehenften Bürger und Einwohner einer Stadt, einer Provinz, eines ganzen Landes. Les notables *genant, wofür man im Deutfchen an einigen Orten der Ausfchufs, an andern aber die*

Verordneten sagt. L'assemblée des notables; *die Versamlung des Ausschusses oder der Verordneten, die Versamlung derjenigen angesehenen Personen einer Stadt, einer Provinz &c, welche von ihren übrigen Mitbürgern, oder von den Landständen erwählet und verordnet werden, gewisse Landes-Angelegenheiten in ihrem Namen zu berichtigen.*

NOTABLEMENT, adv. *Ansehnlich, beträchtlich, stark, merklich, viel, sehr.* Il a été notablement lésé dans ce partage; *er ist bei dieser Theilung gar sehr verkürzet oder übervortheilet worden.* Il a perdu notablement; *er hat viel verloren, er hat einen ansehnlichen, einen beträchtlichen Verlust erlitten.*

NOTAIRE, s. m. *Der Notar, nach der eigentlichen Bedeutung, ein obrigkeitlicher Schreiber, durch welchen Contracte, Schuldbriefe, Testamente und andere freiwillige Verträge aufgesezt oder beglaubiget werden.* Un contrat signé de deux Notaires; *ein von zwei Notarien unterzeichneter Contract.* Un Notaire impérial; *ein kaiserlicher Notar, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflegt, ein kaiserlicher Notarius.* Il a acheté la Pratique, l'Étude de ce Notaire; *er hat die Kundschaft, die Schreibstube dieses Notars oder Notarii gekauft. Siehe auch* Apostolique.

NOTAMMENT, adv. *Besonders, vorzüglich, vor andern.* Il a cité plusieurs lois, & notamment celle-là; *er hat verschiedene Gesetze angeführet, und besonders dieses da.*

NOTARIAT, s. m. *Das Amt, die Verrichtung eines Notars.* Il a exercé long-temps le Notariat; *er hat lange das Amt eines Notars verwaltet, er ist lange Notarius gewesen.*

NOTARIÉ, adj. *Man nennet* Un acte notarié; *eine vor einem Notario, in Gegenwart eines Notarii ausgefertigte und von ihm beglaubigte Urkunde.*

NOTE, s. f. *Das Merkzeichen oder schlechthin ein Zeichen, welches man in einem Buche, oder in einem schriftlichen Aufsatze bei einer gewissen Stelle macht, um aufmerksam darauf zu machen, oder sie leicht wieder zu finden.* Mettez une note à la marge du livre pour trouver le passage; *machen Sie ein Zeichen am Rande des Buches, um die Stelle wieder zu finden.*

Note, *heißt auch, die Anmerkung, die kurze oder auch umständliche Erläuterung einer dunkelen Stelle in einem Buche, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen die Note sagt.* J'ai fait des notes sur ce livre-là; *ich habe Anmerkungen zu diesem Buche gemacht.* On a imprimé ce livre avec des notes; *man hat dieses Buch mit Anmerkungen oder mit Noten gedrukt.*

Zuweilen heißt Note, *die Anmerkung, nur eine kurze Bemerkung oder Anzeige, welches man auch wohl einen Fingerzeig zu nennen pflegt.* Il a inséré ce mot dans son Dictionnaire avec la note de vieux, de bas &c; *er hat dieses Wort in sein Wörterbuch mit der Bemerkung daß es alt, niedrig &c. sey, eingerükt.*

Man nennet Note d'infamie, *oder* Note infamante, *oder auch schlechthin* Note, *eine von dem Richter aufgelegte entehrende Strafe, und im weitern Verstande, ein Schandfleck, ein Flekken an der Ehre oder auch eine entehrende Beschimpfung.* Le blâme emporte note d'infamie; *durch einen öffentlichen gerichtlichen Verweis erhält die Ehre einen Flecken.* Cette condamnation est une note; *diese Strafe ist schimpflich, ist entehrend.* Cela est une note dans sa vie; *das ist ein Flecken in seinem Leben.* C'est une vilaine note; *das ist ein häßlicher Schandfleck.*

In der Musik heißt Note, *die Note, das Tonzeichen.* Une note blanche, *oder auch substantive* Une blanche; *eine weisse Note, ein Tonzeichen dessen Kopf offen und nicht ausgefüllet ist, im Gegensatze der* Notes noires *oder* Noires; *deren Köpfe ausgefüllet oder schwarz sind.* Il chante sur la note; *er singt nach Noten.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, der immer das nämliche sagt, immer die nämlichen Vorschläge thut oder immer die nämlichen Gesinnungen äussert, Il ne fait qu'une note; *er bleibt immer bei einer Leyer. Siehe auch* Changer, Pag. 410.

NOTER, v. a. *Merken, anzeichnen, bemerken, anmerken.* Noter quelque chose, *übersezt man gewöhnlicher, sich eine Sache merken, sie vermittelst gewisser Kenzeichen im Gedächtnisse zu behalten; oder auch eine Sache aufzeichnen, aufschreiben, um sie nicht zu vergessen.* Il a noté tous les beaux endroits de ce livre; *er hat sich alle schöne Stellen aus diesem Buche gemerket; er hat alle schöne Stellen aus diesem Buche aufgezeichnet.* Notez bien cela; *merket dieses wohl.*

Im üblen Verstande heißt Noter quelqu'un, *jemanden schwarz anschreiben, ihn in das schwarze Register, in das Verzeichniß übel berüchtigter Glieder der Gesellschaft schreiben.* Il n'a qu'à prendre garde à lui, il est déjà bien noté; *er darf sich nur in Acht nehmen, er ist ohnehin schon schwarz genug angeschrieben.* Vous serez noté; *Sie werden in das schwarze Register kommen. Man sagt auch,* Ce livre est noté par une censure; *dieses Buch ist übel beurtheilet, ist für ein schlechtes, verwerfliches Buch erkläret worden.*

Noter d'infamie; *einen Schandfleck anhängen, entehren oder in der härtesten Bedeutung, unehrlich, ehrlos machen.*

Noter, *heißt auch in Noten setzen, Noten oder Musik zu einem Texte machen.* Noter un air; *Noten zu einer Arie machen, eine Arie in Noten setzen. Man pflegt in dieser Bedeutung im Deutschen auch schlechthin, setzen, zu sagen.* Cette pièce est mal notée; *dieses Stück ist schlecht gesezt.*

NOTÉ,

NOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Bemerkt, angemerkt &c. Siehe* Noter. Un homme noté; *ein berüchtigter, in einem üblen Rufe stehender Mensch; it. ein an seiner Ehre gebrandmarkter Mensch.*

NOTEUR, s. m. *Der Notenschreiber, einer der musikalische Noten abschreibt.* Le noteur de l'Opéra; *der Notenschreiber bei der Oper.*

NOTICE, s. f. *Die Nachricht oder Anzeige, vorzüglich eine historische Nachricht als ein Buch betrachtet, welches zur besonderen und genaueren Kentniß eines Landes, eines States &c. dienet, und zugleich ein Verzeichniß der verschiedenen Ämter, Bedienungen, Anstalten, Landstrassen &c. enthält. Wir pflegen auch wohl im Deutschen die Notiz zu sagen, oder um dieses Wort bestimter auszudrücken, müßten wir in dieser Bedeutung sagen, eine historisch-geographische Nachricht oder Beschreibung.* La notice des Gaules est un recueil des différens noms que les provinces & les villes de France ont portés en différens temps; *die historisch-geographische Nachricht oder Beschreibung von Gallien, ist eine Samlung der verschiedenen Namen, welche die Provinzen und Städte zu verschiedenen Zeiten geführet haben.*

Notice, *heißt auch eine historisch erzählende und unterrichtende Anzeige oder Nachricht von dem Verfasser eines Werkes oder einer Handschrift, worin von dessen Person, von der Zeit, wann er gelebt, und von dem Werke selbst ein kurzer Bericht gegeben, und dem Werke oder der Handschrift vorgesezt wird.* On travaille à la notice des manuscrits de la Bibliothèque du Roi; *man arbeitet an einer historischen Nachricht oder Anzeige von den Handschriften der königlichen Bibliothek.*

Man sagt auch wohl, Tenir notice des choses qu'on a à faire; *ein Verzeichniß über seine Geschäfte halten.* Cela est venu à la notice des juges; *davon haben die Richter Nachricht bekommen, dieses ist zur Kentniß, zur Wissenschaft der Richter gekommen.*

NOTIFICATION, s. f. *Die Anzeige, die Bekantmachung, die Nachricht die man einem von etwas gibt.* Ils ne peuvent plus en douter, la notification leur en a été faite; *sie können nicht mehr daran zweifeln, es ist ihnen die Anzeige davon gethan worden.*

NOTIFIER, v. a. *Anzeigen, Nachricht von etwas geben, einem bekant machen.* Il ne m'a point été notifié; *es ist mir nicht angezeiget worden.* On fit notifier aux Ambassadeurs que...; *man ließ den Gesandten anzeigen oder bekant machen, daß...*

NOTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Angezeigt, bekant gemacht. Siehe* Notifier.

NOTION, s. f. *Der Begriff, die Idée oder Vorstellung welche man von einer Sache hat.* Je n'ai point de connoissance parfaite de cela, je n'en ai qu'une simple notion, qu'une notion imparfaite; *ich habe keine volkommene Kentniß von dieser Sache, ich habe nur eine bloße Idée, einen unvolkommenen Begriff davon.* Une notion claire & distincte est celle qui nous rend capables de marquer les différens caractères auxquels nous reconnoissons une chose; *ein klarer und deutlicher Begriff ist derjenige, welcher uns in den Stand sezt, die verschiedenen Eigenschaften, woran wir eine Sache erkennen, anzugeben oder zu bemerken.*

NOTOIRE, adj. de t. g. *Bekant, offenbar, von jedermann dafür erkant. Man sagt auch wohl im Deutschen, besonders in der gerichtlichen Sprache, notorisch.* Cela n'est que trop notoire, notoire à tout le monde; *das ist nur zu bekant, ist der ganzen Welt bekant.* C'est une chose notoire; *es ist eine bekante Sache.* Le fait est notoire; *das Factum ist notorisch.*

NOTOIREMENT, adv. *Offenbar, unläugbar, ohne Widerspruch.* Cela est notoirement faux; *das ist offenbar falsch.* Cela est notoirement vrai; *das ist unläugbar wahr.*

NOTORIÉTÉ, s. f. *Die unläugbare, algemein anerkante Gewißheit einer Sache, die Eigenschaft oder der Zustand, da eine Sache algemein bekant oder weltkündig ist.* Cela est de toute notoriété oder Cela est de notoriété publique; *das ist algemein, ist öffentlich bekant, ist weltkündig.* La notoriété du fait; *die algemein anerkante Gewißheit der That.*

Acte de notoriété, *heißt in Frankreich ein schriftlicher Bericht, den eine ganze Gemeine oder eine ganze Zunft, an die Obrigkeit, auf Verlangen derselben ausstellet, um sie zu belehren, wie es in gewissen Fällen bisher bei ihr gehalten worden sey.*

Actes de notoriété *nennet man auch, alle in Gegenwart einiger Notarien und Zeugen geschlossene Verträge oder sonst gemachte Verfügungen; öffentliche Urkunden.*

NOTRE, *Unser. Nach der französischen Sprachlehre ein zueignendes Beiwort, und nach der deutschen, ein zueignendes Fürwort der ersten vielfachen Person von* Nous; *uns.* Notre patrie; *unser Vaterland.* Notre religion; *unsere Religion.* Nos ancêtres; *unsere Vorfahren.* Un de nos Rois; *einer von unsern Königen.*

NÔTRE, *der, die, das unsere, unserige oder unsrige, wird zwar ohne Hauptwort gebraucht, bezieht sich aber auf ein vorhergehendes Hauptwort, und erhält allemal den bestimten Artikel.* C'est votre avis, mais ce n'est pas le nôtre; *das ist ihr Rath, aber das ist nicht der unsere.* Ses chevaux sont plus chers que les nôtres; *seine Pferde sind viel theurer als die unsrigen.*

Oft braucht man es auch als ein Hauptwort. Le nôtre; *das Unsrige, unser Vermögen, unser Eigenthum.* Nous defendons le nôtre; *wir ver-*

theidigen das Unfrige. Die Kaufleute pflègen zu fagen, Ne voulez-vous rien du nôtre? *wollen Sie nichts von unferer Wâre? Ift Ihnen nichts von unferer Wâre gefällig?*

Les nôtres; *die Unfrigen, unfere Angehörigen und im weiteren Verftande, unfere Leute, die zu uns, zu unferer Gefelfchaft, zu unferer Partei gehörigen Leute.* Les nôtres ont bien fait dans le combat; *die Unfrigen, unfere Leute haben fich in dem Treffen wohl gehalten.* Ne ferez-vous pas des nôtres? *werden Sie nicht von unferer Gefelfchaft feyn?* Il n'eft pas des nôtres; *er ift keiner von den Unfrigen; er gehöret nicht zu unferer Gefelfchaft, oder auch, er gehört nicht zu unferer Partei.*

• NOTULE, f. f. *Eine kleine Note oder Anmerkung am Rande eines Bûches, ein kleines Randzeichen.*

NOVALE, f. f. *Der Neubruch, das Neuland, ein erft vôr kurzem oder doch fpäter als eine andere Gègend aufgebrochenes, umgepflügtes und zu Kornfelder und Wiefen brauchbar gemachtes Land; in der Sprâche der Kameraliften, der Novâl-Acker.* Les Curés ont droit de dixme fur les novales; *die Pfarrer haben den Zèhenden von den Neubrüchen. Man fagt,* Mettre une terre en novale; *einen Acker ûrbar machen, einen bishèr unbebaueten Acker umbrechen, und in einen tragbaren Acker verwandeln.*

Les novales, *der Neubruch-Zèhend oder Novâl-Zèhend.* Les novales appartiennent au Curé, quoiqu'il ne foit pas gros Décimateur; *der Novâl-Zèhend gehört dem Pfarrer, ob er gleich nicht Grôßzèhendherr ift, ob ihm gleich der grôße Zèhend nicht gebühret.*

• NOUASSE, f. f. *Die wilde Muskate oder Muskatennuß, die Frucht des, auf den Bergen und in den Wäldern der moluckifchen Infeln und in Malabarien wild wachfenden Muskatbaumes, die einen unangenèhmen Gefchmack hat.*

NOVATEUR, f. m. *Einer der Neuerungen, neue Gewohnheiten, neue Gebräuche, neue Lehrfätze &c. einzuführen fuchet.* Les novateurs font dangereux; *Leute, die Neuerungen anzufangen und einzuführen fuchen, find gefährlich.*

NOVATION, f. f. *Die Neuerung. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort, eine Veränderung in einem Contracte, wodurch gewiffermâßen ein neuer Contract entfteht, eine Veränderung der Hypothek &c. zu bezeichnen.* Ils ont ftipulé dans la transaction qu'il n'y auroit point de novation au premier contrat; *fie haben in dem Vergleiche feftgefezt, daß keine Neuerung in dem erften Contracte vorgenommen werden, daß der erfte Contract unverändert bleiben foll.* Sans novations d'hypothèque; *ohne Veränderungen der Hypothek.*

NOUE, f. f. *Die Kehle; die durch zwei an einander laufende Dächer hervôrgebrachte Vertiefung.* La noue cornière; *die Kehlrinne.*

Noue, *heißt auch der Kèhlziegel, ein Hohlziegel zum Belègen der Kèhlen eines Daches. Siehe auch* Noulet.

Noue, *heißt auch ein fetter und feuchter Wiefengrund.*

NOVELLES, f. f. pl. *Die Novellen, die zulezt bekant gemachten und dem römifchen Gefezbuche angehängten Verordnungen des Kaifers Juftinian, welche den vierten und lezten Theil deffelben ausmachen.*

NOVEMBRE, f. m. *Der November, der eilfte Monat im Jahre, der Windmonat genant.*

NOUEMENT, f. m. *Das Knüpfen. Diefes Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Le nouement d'aiguillette; *das Neftelknüpfen, ein ehemaliger Aberglaube, da man durch Knüpfung eines Riemens jemanden zum eheligen Beifchlafe untüchtig machen zu können glaubte.*

NOUER, v. a. *Knüpfen, einen Knopf oder vielmehr einen Knoten machen, und dadurch befeftigen oder verbinden.* Nouer un ruban; *ein Band knüpfen.* Nouer les jarretières; *die Kniebänder oder Strumpfbänder knüpfen, mittelft eines Knotens befeftigen, oder wie man im Deutfchen auch fchlechthin fagt, binden. Man fagt auch,* Nouer de l'argent dans le coin d'un mouchoir; *Geld in den Zipfel eines Schnupftuches knüpfen oder einbinden.* Nouez ces herbes dans un linge & faites-les bouillir dans l'eau; *knüpfet diefe Kräuter in Leinwand ein, und laßt fie in Waffer kochen.* Nouer l'aiguillette, *fiehe* Aiguillette.

Fig. fagt man, Nouer amitie, *Freundfchaft machen.* Nouer une partie; *eine Partie machen, anftellen, zufammen bringen.*

Nouer, v. n. & récipr. *Anfetzen, wird vôrzüglich von den Baumfrüchten gefagt, wenn nâch der Blüte die junge Frucht fichtbar wird.* Les fruits commencent dejà à nouer *oder* à fe nouer; *das Obft fängt fchon an anzufetzen.* Les cerifes fe nouent; *die Kirfchen fetzen an.*

Man fagt auch, La goutte fe noue; *das Podagra oder Zipperlein fezt Knoten an, wenn fich die podagrifche Materie auf die Gelenke fezt, und fich da verhärtet.* Un boyau fe noue dans la colique de miféréré; *in der Darmgicht verknüpft oder verfchlingt fich ein Darm.*

Bei den Webern heißt Fort-nouer, *falfch knüpfen, ein Kreuzband machen, indèm man einen Faden vom Vôrfprunge mit einem andern vom Hinterfprunge zufammen knüpfet, welches ein Fèhler ift.*

Noué, ée, partic. & adj. *Geknüpft &c. S.* Nouer. *Von einem Kinde, welches die fogenante englifche Krankheit hat, die fich befonders auch durch Knoten an den Gelenken äuffert, fagt man,* Il eft noué. *Und wenn fich die podagrifche Materie im Körper an den Gelenken verhärtet und Knoten macht, fagt man,* Cet homme eft tout noué de goutte; *diefer Mann fizt voller Gichtknoten.*

Fig.

Fig. sagt man, Cette pièce de théatre est bien nouée; *der Knoten in diesem Theaterstücke ist wohl geschürzt, dieses Stück hat eine gute Verwickelung.*
In der Wapenk. heißt Noué *mit einer geschlungenen Binde umgeben oder eingefaßt; auch wird es von dem geringelten Schwanze eines Löwen gesagt.*

NOUET, s. m. *Ein in Gestalt eines Säckchens zusammen geknüpftes, mit Kräutern oder andern Sachen angefültes Stück Leinwand, um solche in einen flüßigen Körper einzuweichen oder darin kochen zu lassen.* Un nouet de poudre d'acier; *ein mit Stahlpulver angefültes Säckchen.* Un nouet de fines herbes; *ein Kräutersäckchen, ein mit feinen, aromatischen Kräutern angefültes Säckchen, dergleichen die Köche in der Brühe mit kochen lassen, um solcher einen guten Geschmack zu gèben. Siehe auch* Sachet. *Man pflègt auch wohl ein kleines Büschel oder Bündel Kräuter, die man, ohne sie in ein leinen Säckchen zu thun, in einen flüßigen Körper hängt, um die Kraft aus selbigen heraus zu ziehen,* Un nouet d'herbes, *ein Kräuterbüschel zu nennen.* Un nouet purgatif; *ein Purgierbüschel, Laxierbüschel.*

NOUEUX, EUSE, adj. *Knotig, knorrig, ästig. Wird nur vom Holze gesagt.* Un bois fort noueux; *ein sehr knotiges, knorriges, ästiges Holz.* Un bâton noueux; *ein knotiger Stock, ein Knotenstock.* Le hêtre n'est pas si noueux que le chêne; *die Büche ist nicht so knorrig, so ästig, als die Eiche.*

NOUGAT, s. m. *Unter diesem Namen ist in Frankreich eine Art Mandelkuchen oder Mandelgebackenes bekant. Dieses Wort hat keinen Plurál.*

NOVICE, s. de t. g. *So heißt in den Klöstern eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche sich zur Probe in dem Klöster aufhält, welche ihre Probezeit aussteht, ehe sie völlig eingekleidet wird. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, der oder die Novize.* Prendre l'habit de Novice; *das Novizenkleid nèhmen.* Les ordonnances défendent aux Novices de disposer de leurs biens au profit des maisons dans lesquelles ils font profession; *die Gesetze verbieten den Novizen, ihr Vermögen an diejenigen Häuser zu vermachen oder zu verschenken, in welchen sie Profeß thun.*

NOVICE, adj. de t. g. *Neu, in einer Sache unerfahren, unbewandert.* Il est encore fort novice dans son métier; *er ist in seinem Geschäfte, in seinem Handwerke, Gewerbe &c. noch sehr neu, noch ein größter Neuling.* Ce Juge a rendu une sentence qui fait voir qu'il est bien novice dans sa profession; *dieser Richter hat ein Urtheil gefället, woraus man sieht, daß er in seinem Amte noch sehr neu, noch ein größer Neuling ist. Man sagt auch wohl* Une main novice, une plume novice; *eine ungeübte Hand, eine ungeübte Fèder, ein Mensch dèr in der Arbeit, dèr im Schreiben noch keine Übung hat.*

NOVICIAT, s. m. *Die Probe, der Zustand einer Person, welche sich zur Probe in einem Klöster aufhält, ehe sie völlig eingekleidet wird, und die Zeit dieser Probe, die Probezeit, oder wie man auch im Deutschen zu sagen pflègt, das Noviziát.* Le noviciat de ces Religieux est très-austère; *die Probe dieser Ordensgeistlichen ist sehr strenge.* Son noviciat sera fini dans trois mois; *in drei Monaten ist seine Probezeit, sein Noviziát zu Ende.* Dans son année de noviciat; *in seinem Probejahre.*

NOVICIAT, *heißt auch das Haus, oder dèrjenige Theil des Klösters, welchen die Novizen bewohnen, das Novizenhaus.* Il est au noviciat; *er ist im Novizenhause.*
Fig. heißt Noviciat, *der Anfang, dèn man in Erlernung einer Kunst oder Wissenschaft macht, welches man im Deutschen auch wohl durch Probe zu gèben pflègt.* Il a fait son noviciat à la guerre sous un excellent homme; *er hat seine erste Probe im Kriege unter einem vörtreflichen Manne, unter der Anführung eines vörtreflichen Mannes abgelègt.* Il a fait un rude noviciat dans sa première campagne; *er hat in seinem ersten Feldzuge eine harte Probe ausgestanden.*

NOVISSIME, *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Nèbenwort, dessen man sich im gem. Lèb. zuweilen bedienet; vör kurzem, neulich.* Ce fait est arrivé novissimé; *das hat sich vör kurzem zugetragen.*

NOULET, s. m. *Die Kèhle oder Einkèhle, eine Vertiefung, welche durch zwei in einem Winkel zusammen stößende Dächer entstehet; it. die Kèhlrinne, eine von Kèhlziegeln, Blei oder Holz, an dem Orte, wo zwei Dächer zusammen stößen, zum Abflusse des Wassers gemachte Rinne. Man pflègt auch die kleinen Sparren über den Dachfenstern, welche das Giebelfeld bilden, und dem Giebeldache die Gestalt gèben,* Noulets *zu nennen.*

NOURRAIN, s. m. *Die Fischbrüt, die junge Brüt der Fische, junge Fische, die man in einen Teich sezt, ihn dadurch zu bevölkern, der Fischsatz, oder auch schlechthin der Satz. Man sagt sonst auch* Alevin.

NOURRI, IE, partic. & adj. *Siehe nách dem Zeitworte* Nourrir.

NOURRICE, s. f. *Die Säug-Amme oder schlechthin die Amme, eine Mutter, welche ein fremdes Kind um einen bestimten Lohn säuget, und welche man im Französischen auch wohl* Mère nourrice, *oder auch* Mère nourricière *zu nennen pflègt.* Mettre un enfant en nourrice; *ein Kind zur Amme thun, es einer Amme übergèben, damit sie es säuge. Man sagt* Cet enfant a été changé en nourrice; *dieses Kind ist bei der Amme verwechselt, vertauscht oder ausgetauscht worden, die Amme hat das ihr anvertraute Kind gègen ein anderes vertauscht, hat ein anderes Kind dafür zurück gegèben. Sprichw. pflègt man von*

einem Menschen, dessen Sitten gar nicht mit seiner Geburt übereinstimmen, zu sagen, Il faut qu'il ait été changé en nourrice; *er muß bei der Amme vertauscht worden seyn. So wie man im Gegentheile von einem Kinde, das seinem Vater nächartet, sagt,* Il n'a pas été changé en nourrice; *es ist nicht bei der Amme vertauscht worden.*

Fig. sagt man, Cette Province est la nourrice de cette ville, de ce pays; *diese Provinz ist die Amme, die Ernährerinn, die Kornkammer dieser Stadt, dieses Landes.*

NOURRICIER, s. m. & adj. *Der Mann der Amme, und als ein Gehülfe bei der Verpflegung des Kindes betrachtet, der Pflegevater.* Nourricier *wird auch als ein Beiwort gebraucht, denn man sagt anstatt* Le nourricier *auch* Le père nourricier, *der Pflegevater.*

Le suc nourricier; *der Nahrungssaft, der aus den Speisen in dem Magen bereitete Saft, welcher eigentlich die Nahrung der thierischen Körper ausmacht;* it. *derjenige Saft, welcher den Pflanzen und Bäumen Nahrung gibt, und ihren Wachsthum befördert.*

NOURRIR, v. a. *Nähren, ernähren, mit Nahrungsmitteln versehen, durch Nahrungsmittel unterhalten, die Fortdauer oder den Wachsthum eines organisirten Körpers durch Nahrung erhalten, befördern; in welcher Bedeutung man anstatt unterhalten auch schlechthin halten sagt.* Le blé est un des alimens les plus propres à nourrir les hommes; *das Korn ist eins der besten Nahrungsmittel die Menschen zu ernähren.* On nourrit les chevaux avec du foin, de la paille & de l'avoine; *man ernähret, man unterhält, oder auch, man füttert die Pferde mit Heu, Stroh und Haber.* Une bonne terre nourrit les plantes, les arbres; *eine gute Erde nähret die Pflanzen, die Bäume, gibt den Pflanzen, den Bäumen Nahrung, befördert den Wachsthum der Pflanzen, der Bäume.* Les enfans sont obligés de nourrir leur père & leur mère dans le besoin; *die Kinder sind schuldig im Nothfalle ihren Vater und ihre Mutter zu ernähren oder zu unterhalten.* Il nourrit tant de valets; *er hält so viel Knechte oder Bediente.* Nourrir des pigeons, nourrir des vers à soie &c; *Tauben, Seidenwürmer &c. halten.*

Man sagt, Le bois nourrit le feu; *das Holz gibt dem Feuer Nahrung, unterhält das Feuer.* Son jardin le nourrit; *sein Garten ernähret ihn, bringt so viel hervor, daß er davon leben kan.* Cette terre nourrit toute sa famille; *dieser Acker oder dieses Gut ernähret seine ganze Familie, trägt so viel ein, daß seine ganze Familie davon leben kan.* La Sicile nourrissoit Rome; *Sicilien ernährte Rom, versahe Rom mit Lebensmitteln.*

Sprichw. Il n'y a point de si petit métier qui ne nourrisse son maître; *kein Handwerk ist so geringe, es ernähret seinen Mann.*

Figürlich heißt Nourrir, *nähren, den Grund der Fortdauer einer Sache enthalten.* L'espérance nourrit l'amour; *die Hofnung nähret die Liebe.* Les services mutuels nourrissent l'amitié; *die gegenseitigen Dienste unterhalten die Freundschaft.* Nourrir sa mélancolie par la solitude; *seiner Traurigkeit durch die Einsamkeit Nahrung geben, sie unterhalten.*

Nourrir, *heißt auch so viel als* Allaiter, *säugen, oder wie man an einigen Orten sagt, stillen, schenken.* Une mère qui nourrit son enfant, est doublement sa mère; *eine Mutter, die ihr Kind säuget, ist doppelt dessen Mutter.* Chez les Grands il y a peu de mères qui nourrissent leurs enfans; *unter den Größen gibt es wenig Mütter, die ihre Kinder säugen. Man sagt von einer Mutter, deren Kinder alle ganz jung sterben,* Elle ne sauroit nourrir d'enfans; *sie kan keine Kinder aufbringen.*

Nourrir, *heißt in figürlicher Bedeutung auch so viel als* Élever, instruire; *auferziehen oder schlechthin erziehen.* Il faut avoir soin de nourrir les enfans dans les sentimens de piété & d'honneur; *man muß besorgt seyn, seine Kinder in den Gesinnungen der Gottesfurcht und der Ehre zu erziehen.* Il a été nourri dans le vice; *er ist im Laster erzogen worden oder aufgewachsen. Ehemals sagte man auch absolute,* Il a été bien nourri, mal nourri; *er ist gut, er ist schlecht erzogen worden.* Nourrir un serpent dans son sein; *eine Schlange in seinem Busen ernähren.*

Zuweilen wird Nourrir *figürl. auch von Dingen gesagt, welche dem Geiste Nahrung verschaffen, den Verstand, die Sitten &c. bilden.* L'étude des belles lettres nourrit l'esprit; *die Erlernung der schönen Wissenschaften gibt dem Geiste Nahrung.* Il s'est nourri de la lecture des anciens; *er hat sich durch das Lesen der Alten gebildet.*

Bei den Malern heißt Nourrir les couleurs; *die Farben dick und fett auftragen.* Nourrir les traits; *fette Striche oder Züge machen.*

In der Musik sagt man Nourrir les sons; *die Töne stark angeben, oder vielmehr die Töne aushalten, so daß der Ton von Anfang bis zu Ende einerlei Stärke behält.*

NOURRIR, v. n. *Nähren, nahrhafte Theile enthalten, Nahrung geben, nahrhaft seyn.* Le pain nourrit beaucoup; *das Brod nähret sehr, ist sehr nahrhaft.* Les fruits, les légumes ne nourrissent pas tant que la viande; *das Obst und die Gemüse nähren nicht so stark, geben nicht so viel Nahrung als das Fleisch.*

SE NOURRIR, v. récipr. *Sich nähren oder ernähren, seine Fortdauer durch Nahrungsmittel unterhalten, und in weiterer Bedeutung sich seinen Unterhalt verschaffen.* L'homme se nourrit des fruits de la terre & de la chair des animaux; *der Mensch nähret sich von den Früchten der Erde*

Erde und mit dem Fleische der Thiere. Les chevaux se nourrissent de foin & d'avoine; *die Pferde nähren sich mit Heu und Haber.* Il se nourrit bien; *er nähret oder ernähret sich gût.* Il n'a pas de quoi se nourrir; *er kan sich nicht nähren, er hat nichts zu lèben. Man sagt auch von einem Kinde, dèm das Essen und Trinken wohl zuschlägt,* Il se nourrit bien; *es nimt gût zu.* Il se nourrit mal; *es gedeihet nicht. Von einem Baume, dèr in einem mageren Boden steht, sagt man,* Il n'a pas de quoi se nourrir; *er hat keine Nahrung.*

NOURRI, IE, partic. & adj. *Genährt, ernährt &c. Siehe* Nourrir. *Man sagt im Scherze,* Cet homme est bien nourri; *dieser Mensch ist wohl genährt, ist dick und fett.* Du blé bien nourri; *volkörniges, mastiges Getreide.* Du grain bien nourri; *volle Körner.* Un style nourri; *ein kräftiger, ein gedankenreicher Styl.* Une lettre bien nourrie; *ein satter, fetter, wohl ausgedrukter Bûchstab.* Cette lettre n'est pas bien nourrie; *dieser Bûchstab, diese Schrift ist zu mager.* Une couleur nourrie; *eine dick oder fett aufgetragene (wohl impastirte) Farbe.* Un trait nourri; *ein starker, nicht alzu magerer Zug.*

In der Wapenk. wird Nourri *von Pflanzen gesagt, deren Wurzeln nicht sichtbar sind, wie auch von Lilien, dèren untersten Theil man nicht siehet.*

NOURRISSANT, ANTE, adj. *Nahrhaft, nährend, nährende Theile enthaltend, Nahrung gèbend.* La viande est plus nourrissante que les légumes; *das Fleisch, die Fleischspeise ist nahrhafter als die Gemüse.*

NOURRISSON, s. m. *Der Säugling, ein Kind, welches von einer Amme gesäuget wird, welches man in Rücksicht des Mannes der Amme auch wohl das Pflègekind nennet.*

Figürlich werden die Dichter Les nourrissons des Muses, *die Säuglinge der Musen genant.*

NOURRITURE, s. m. *Die Nahrung, alles was den menschlichen und thierischen Körper nähret. Wenn von Menschen die Rède ist, die Speise, das Nahrungsmittel; und wenn von Thieren die Rède ist, das Futter.* Prendre de la nourriture; *Nahrung oder Speise zu sich nèhmen.* Le trésle est une bonne nourriture pour le bétail; *der Klee ist ein gutes Futter für das Vieh.* Il meurt faute de nourriture; *er stirbt aus Mangel der Nahrungsmittel. Man sagt* Payer tant pour la nourriture; *so viel für die Kost oder für den Tisch bezahlen.* Payer les nourritures de son cheval; *die Fütterung seines Pferdes bezahlen.*

Prendre nourriture, *heist auch, Zunèhmen, und wird besonders von einzelen Theilen des Körpers gesagt, die durch Krankheit sehr geschwächt waren, und nun wieder anfangen, Kraft und Stärke zu bekommen oder fleischiger zu werden.* Son bras étoit desséché, mais il recommence à prendre nourriture; *sein Arm war verdorret, aber er fängt wieder an zuzunèhmen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Cet arbre prend nourriture; *dieser Baum bekomt, schlägt an, wächst fort.*

Man sagt von einer Amme: Elle a fait deux nourritures du même lait; *sie hat mit einer Milch zwei Kinder nâch einander gesäugt oder gestillet.* Cette femme fait de belles nourritures; *die Kinder, welche diese Frau stillet, gedeihen sehr gût, nèhmen gût zu.*

In der Landwirtschaft heist Faire des nourritures; *Vieh aufziehen, Viehzucht haben, sich auf die Viehzucht lègen.* C'est une terre propre à y faire des nourritures; *dieses Gût ist zur Viehzucht geschikt, ist gût zur Viehzucht.*

Fig. wird Nourriture, *die Nahrung, auch von dèmjenigen gesagt, was zur Bildung des Verstandes und Geistes dienet.* L'esprit a besoin de nourriture aussi bien que le corps; *der Geist hat so gût Nahrung nötig, als der Körper.*

In ähnlicher Bedeutung heist Nourriture *im figürlichen Verstande auch so viel als* éducation, *die Erziehung. So sagt man z. B. im Scherze, zu jemanden, dèr einen jungen Menschen erzogen hat, dèr aber schlecht gerathen ist:* Vous avez fait là une belle nourriture; *Sie haben da etwas Schönes, ein schönes Früchtchen erzogen. Sprichw.* Nourriture passe nature; *Erziehung macht den Menschen, durch eine gute Erziehung können auch Naturfehler verbessert werden.*

NOUS, *Wir, die erste Endung in der mehrern Zahl des persönlichen Fürwortes der ersten Persôn* Je, *ich;* it. *die dritte und vierte Endung dieses persönlichen Fürwortes in der mehrern Zahl, welche im Deutschen Uns heist.* Nous partîmes avec lui; *wir reiseten mit ihm ab.* Nous en ironsnous? *wollen wir gehen?* Nous irons chez lui ce soir; *wir wollen diesen Abend zu ihm gehen.* La chose dépend de nous; *die Sache hängt von uns ab.* Il tient cela de nous; *er hat dieses von uns.* On peut s'en rapporter à nous; *man kan sich deshalb auf uns berufen oder beziehen.* Entre nous; *unter uns, im Vertrauen gesagt.*

Nous *wird im Deutschen auch durch die zweite Endung gegèben, und heist dann Unser, im Gègensatze von* Vous, *euer.* Combien êtes-vous? *wie viel sind euer?* Nous sommes quatre; *unser sind vier.* Nous étions dix; *wir waren unser zèhen.*

Die grossen Herren brauchen das Fürwort Nous, *wir, statt der ersten einfachen Persôn* Je, *ich.* Nous par la grace de Dieu faisons savoir &c; *Wir von Gottes Gnaden thun kund oder zu wissen &c.*

NOUVEAU, *oder* NOUVEL, NOUVELLE, adj. *Neu. Man bezeichnet durch dieses Beiwort hauptsächlich die Eigenschaft eines Dinges, seit dessen Daseyn nûr eine kurze Zeit verstrichen ist, im Gègen-*

Gègenſatze des Vieux *oder* Vieil, *alt.* Un livre nouveau; *ein neues Bùch.* Il a paru une nouvelle édition de cette hiſtoire; *es iſt eine neue Auflage von dieſer Geſchichte erſchienen.* Une nouvelle invention; *eine neue Erfindung.* Une mode nouvelle; *eine neue Mode.* Un nouvel accident; *ein neuer Zufall.* Mots nouveaux; *neue Wörter, neugemachte Wörter, die noch nicht algemein angenommen und eingeführet ſind.* (*Siehe auch* Mot, Pag. 398).

Vin nouveau; *neuer, diſjähriger Wein, welchen man im Deutſchen auch jungen Wein zu nennen pflègt.* Blé nouveau; *neue Frucht, neues Korn, diſjähriges Korn, welches erſt vòr kurzem gedroſchen worden.*

Un habit nouveau, *heiſſt ein neumodiſches Kleid; ein neues Kleid aber, welches erſt vom Schneider komt, oder auch wenig oder gàr nicht getragen worden, heiſſt* Un habit neuf. Le nouvel an *oder* L'an nouveau; *das Neujahr, das neue Jahr, der Anfang eines neuen Jahres.*

La ſaiſon nouvelle, *die neue Jahreszeit, heiſſt ſo viel als* Le printemps, *der Frühling.* La nouvelle Lune; *der Neumònd.* Le nouveau monde; *die neue Welt, der zu Ende des fünfzèhnten Jahrhunderts entdekte Theil der Welt, America.* Le nouveau ſtyle; *der neue Styl, die neue Art der Zeitrechnung nach dèm, von Gregorius XIII verbeſſerten Kalender.* Le nouvel homme *oder* L'homme nouveau; *der neue Menſch, dèr, durch die Wiedergeburt in einen neuen geiſtlichen Zuſtand verſezte Menſch.* Un homme nouveau, *heiſſt aber auch ein neuer, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, ein neugebackener Edelmann.*

Nouveaux acquîts *nennet man die Abgabe, die ein Unadelicher, dèr ein Freilehen an ſich gebracht hat, an den König bezahlen muſſ, um in dem ruhigen Beſitze dieſes Lehens, wozu ſonſt nùr Perſonen vom Adelſtande berechtiget wären, zu bleiben.*

Nouveau, *neu, heiſſt auch ſo viel als unerfahren, wenig geübt.* Cet homme eſt bien nouveau dans le monde; *dieſer Menſch iſt noch ſehr neu, iſt ein Neuling in der Welt, hat wenig Erfahrung.* Il eſt bien nouveau dans ſon métier; *er iſt noch ſehr neu in ſeinem Handwerke, er hat noch wenig Übung.*

— *Figürl. und ſprichw. ſagt man von jemanden, dèn man lange nicht geſehen hat,* C'eſt du fruit nouveau que de le voir; *es iſt etwas neues ihn einmal zu ſehen. Man ſehe auch die Wörter,* Frais, *die Koſten,* Converti, Marié.

Nouvel *ſteht allemal vòr dem Hauptworte, auſſer in folgender, in der Rechtsgelehrſamkeit üblichen Rèdens-Art:* Paſſer titre nouvel; *einen Contract &c. ändern oder auch einen neuen Contract eingehen. Man ſagt auch* Articuler faits nouveaux; *neue Facta eingehen oder beibringen, welche zur Beſtärkung des Beweiſes dienen.*

Nouveau *wird in einigen Rèdens-Arten als ein Nèbenwort gebraucht.* Du beurre nouveau battu; *friſch ausgeſtöſſene Butter.* Du vin tout nouveau percé; *Wein aus einem friſch angeſtekten Faſſe, oder wie man an einigen Orten ſagt, neu aufgethaner Wein.*

De nouveau; *von neuem, auf das neue, neuerdings, noch einmal.* Il a été accuſé de nouveau; *er iſt von neuem angeklàgt worden.* Ils refuſérent de nouveau d'exécuter l'ordre qu'on leur avoit donné; *ſie weigerten ſich auf das neue oder zum zweitenmale dèn ihnen ertheilten Befehl zu volziehen.*

NOUVEAUTÉ, ſ. f. *Die Neuheit, das Neue an einer Sache, mit dem Nèbenbegriffe des Ungewohnten oder Seltenen.* La nouveauté plaît à la plupart du monde; *die Neuheit oder das Neue gefält den mehrſten Leuten.* La nouveauté de cette opinion l'a fait accueillir; *die Neuheit dieſer Meynung verſchafte ihr Eingang oder Beifall.* Cette idée n'a d'autre mérite que la nouveauté; *dieſe Idée hat kein anderes Verdienſt als die Neuheit, hat blòs das Verdienſt der Neuheit.* C'eſt de la nouveauté que d'avoir des fraiſes au commencement d'Avril; *es iſt etwas Neues, etwas Ungewöhnliches, zu Anfang des Aprils Erdbèren zu haben.* C'eſt une nouveauté que de vous voir; *es iſt etwas Neues, etwas Seltenes, Sie zu ſehen.*

Nouveauté, *heiſſt auch die Neuerung, die Veränderung in dem bishèrigen Hèrkommen, ein neuer Gebrauch, eine neue Gewohnheit, eine Sache die vòrhèr nicht da war, und welche jemand blòs weil ſie etwas Neues iſt, einführen will.* Il ne faut point introduire de nouveautés dans un État; *man muſſ keine Neuerungen in einem Ståte einführen.* On prétend que le François eſt enclin aux nouveautés; *man behauptet, daſſ der Franzoſe zu Neuerungen geneigt iſt.*

Nouveauté, *heiſſt ferner die Neuigkeit, eine neue, erſt vòr kurzem erſchienene Sache; etwas Neues oder auch eine neue Nàchricht oder Begèbenheit.* On trouve toujours quelque nouveauté chez ce marchand; *man findet bei dieſem Kaufmanne immer Neuigkeiten, immer etwas Neues, neue Wàren. In der Handlungsſpràche pflègt man überhaupt alle neue Moden &c.* Nouveautés *zu nennen.* Ce libraire a toujours quelque nouveauté; *dieſer Bùchhändler hat immer etwas Neues.* Il aime à lire toutes les nouveautés; *er lieſet gern alle Neuigkeiten.*

NOUVEL, *ſiehe* NOUVEAU.

NOUVELLE, ſ. f. *Die Neuigkeit, eine neue Nàchricht, oder vielmehr die erſte Nàchricht, welche man von einer vòr kurzem geſchehenen Sache erhält, mit einem beinahe veralteten Worte, die Zeitung.* De qui tenez-vous cette nouvelle? *von wèm haben Sie dieſe Neuigkeit oder Nàchricht?* Forger des nouvelles; *Neuigkeiten ſchmieden*

den oder erdichten. J'ai des nouvelles certaines; *ich habe sichere Nachrichten.* Il est curieux de nouvelles; *er ist begierig auf Neuigkeiten. Siehe auch* Basse-Cour *und* Apocryphe.

Nouvelle *wird hauptsächlich in der mehrern Zahl noch auf mancherlei Art gebraucht. Man sagt z. B.* Ne faites rien que vous n'ayez de mes nouvelles, que je ne vous aie donné, que vous n'ayez reçu de mes nouvelles; *thun Sie nichts, bevór oder ehe Sie Nächricht von mir bekommen.* Vous aurez de mes nouvelles, vous entendrez de mes nouvelles; *Sie sollen bald von mir hören, Sie sollen bald von mir etwas erfahren (worunter man gemeiniglich eine unangenèhme Nächricht versteht).* Je sais de vos nouvelles; *ich weiß um Ihre Geheimnisse.* Envoyer savoir des nouvelles de quelqu'un; *sich nach jemandes Befinden erkundigen lassen.* Mandez-moi de vos nouvelles; *lassen Sie etwas von sich hören, schreiben Sie mir, oder lassen Sie mich wissen, wie es Ihnen geht, was Sie machen &c.* Il y a long-temps que je n'ai reçu de ses nouvelles; *ich habe lange keine Nächrichten von ihm erhalten, er hat mir lange nicht geschrieben. Man sagt im gem. Léb.* On n'a ni vent ni nouvelles de cet homme; *man weiß nicht wo dieser Mensch gestoben oder geflogen ist, man weiß nicht wo dieser Mensch hingekommen und was aus ihm geworden ist.* Il y a bien des nouvelles; *es gibt wichtige Neuigkeiten; es haben sich ausserordentliche Dinge zugetragen.* Il ne faut pas dire les nouvelles de l'école; *man muß nicht aus der Schule plaudern oder schwatzen, Dinge, die verschwiegen bleiben sollen, muß man nicht ausplaudern.*

Sprichwörtlich sagt man absolute, Point de nouvelles; *um anzuzeigen, daß man nichts von dèm erreicht, was man verlangt, wünschet oder hoffet.* Il promet assez de me payer, mais pour de l'argent, point de nouvelles; *er verspricht wohl mich zu bezahlen, wenn es aber auf das Geld ankomt, da ist er nicht zu Hause.* On a beau heurter à sa porte, point de nouvelles, personne n'ouvre; *man mag an seine Thüre klopfen, so lange man will, es läßt sich niemand sehen oder hören, da ist niemand der aufmacht.* Point de nouvelles, bonnes nouvelles; *keine Nächrichten, gute Nächrichten; wenn man nichts von Unglück höret, so ist das ein Zeichen, daß alles wohl stehe.*

In der Kriegssprache sagt man, Envoyer aux nouvelles, *Leute auf Kundschaft ausschicken.* Aller aux nouvelles; *auf Kundschaft ausgehen oder ausreiten.*

Man pflègt auch kleine erdichtete Erzählungen und wunderbare Begèbenheiten, die blós zur Unterhaltung dienen sollen Nouvelles *zu nennen, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutschen die Novelle sagt.* Une nouvelle espagnole; *eine spanische Novelle oder Erzählung.* Une nouvelle historique; *eine historische Novelle.*

NOUVELLEMENT, adv. *Neu, vór kurzem, neuerlich, unlängst.* Une maison nouvellement bâtie; *ein neu gebauetes, ein vór kurzem gebauetes Haus.* Un livre nouvellement imprimé; *ein neugedruktes, ein unlängst gedruktes Bûch.* Une terre nouvellement découverte; *ein neu entdektes Land.* Cela est arrivé nouvellement, tout nouvellement; *das ist vór kurzem, das ist erst ganz neuerlich geschehen.*

NOUVELLETÉ, f. f. *So heißt in den Rechten eine jede Neuerung, die dahin abzielet, den Besitzer eines Grundstückes, aus dem Besitze desselben zu setzen oder zu treiben, die Störung in dem Besitze eines Grundstückes, Erbes &c.* Le possesseur peut former complainte en cas de saisine & nouvelleté; *der Besitzer kan wègen einer erlittenen Störung im Besitze eines Grundstückes oder dinglichen Rechtes eine possessorische Klage anstellen, eine gerichtliche Klage erhèben, um im Besitze geschüzt zu werden.*

NOUVELLIER, ÈRE, adj. *Ein altes Wort, welches ehemals anstatt* Inconstant *oder* léger, *unbeständig, veränderlich, leichtsinnig, gebraucht wurde.*

NOUVELLISTE, f. m. *Der Neuigkeits-Liebhaber, Zeitungs-Liebhaber, einer dèr gerne Neuigkeiten höret, begierig darauf ist, oder auch gerne Neuigkeiten, neue Zeitungen unter die Leute bringet, ein Neuigkeitskrämer, ein Zeitungsträger.*

NOYALE, f. f. *So heißt eine Gattung roher oder ungebleichter, sehr starker und dichter hänfener Leinwand, die an verschiedenen Orten in Bretagne gewèbet, und hauptsächlich zu Sègeln gebraucht wird.*

NOYAU, f. m. *Der Stein, die harte stein-artige Schale, welche den Kern oder das Samenkorn verschiedener Baumfrüchte umgibt, und auch häufig wiewohl doch mit einiger Einschränkung, der Kern genant wird.* Fruits à noyau; *Stein-Obst, zum Unterschiede von den* Fruits à pepins, *Kern-Obst, welches weichschalige Kerne hat, z. B. die Æpfel, Birnen &c.* Ce pêcher est venu de noyau; *dieser Pfirsichbaum ist aus dem Kerne aufgeschossen. (Hier läßt sich* Noyau *nicht durch Stein übersetzen, weil nicht aus der harten steinartigen Schale, sondern aus dem Kerne oder Samenkorne ein Baum aufschießt). Wenn man sagt* Noyaux de cerises, noyaux de prunes, noyaux de pêches &c; *Kirschensteine, Pflaumensteine, Pfirsichsteine &c, so versteht man darunter die ganze harte Schale nèbst dem darin befindlichen Kerne; wenn man aber sagt Kirschkerne, Pflaumenkerne &c, so versteht man sehr oft darunter nur die in der harten Schale eingeschlossene Kerne oder Samenkörner. So kan ich auch die Rèdens-Art* Oter les noyaux *nicht übersetzen, die Steine ausnèhmen, sondern es muß heissen die Kerne ausnèhmen, auskernen.* Casser un noyau pour

pour en avoir l'amande, *hieße zwar eigentlich nach den Worten, den Stein oder Kern aufschlagen, aufbeissen &c, um die Mandel zu haben; man sagt aber im Deutschen die Mandel (die harte Schale, welche mit dem Kerne zusammen genommen auch die Mandel heißt), aufschlagen, um den Kern oder Mandelkern zu haben.*

Sprichw. Il faut casser le noyau pour en avoir l'amande; *wenn man Nutzen von einer Sache haben will, so muß man sich auch keine Mühe verdrießen lassen.*

In ähnlicher Bedeutung wird auch der inwendige härteste Theil eines Kieselsteines; it. *der in dem Adlersteine* (Etite) *befindliche lockere Stein* Le noyau, *der Kern genant. Man pflegt auch wohl den innersten härtern Theil des Holzes,* Le noyau, *den Kern zu nennen.*

Bei den Gießern heißt Noyau, *der Kern, diejenige Masse, welche in die Form gethan wird, damit der Guß inwendig hohl werde*; it. *die innere Höhlung einer Kanone, von der Mündung an, bis an den Boden, welche sonst auch* L'ame, *die Sêle genant wird.*

In den Flöten und Orgelpfeifen ist Noyau, *der Kern, eine fast ganz runde Scheibe, welche das Mundstück bis auf eine gerade schmale Spalte verschliesst.*

An den Wendeltreppen heißt Noyau, *die Spindel, die senkrechte Säule, um welche die ganze Treppe herum geht.*

NOYER, f. m. *Der wälsche Nußbaum, der auch nur schlechthin der Nußbaum genant wird.* Une allée de noyers; *eine Allee von Nußbäumen, ein langer zu beiden Seiten mit Nußbäumen besezter Gang.* Bois de noyer; *nußbäumen oder nußbäumenes Holz.* Une commode de bois de noyer; *eine aus nußbäumen Holz verfertigte, oder auch schlechthin, eine nußbäumene Commode.*

NOYER, v. a. *Ertränken, ersäufen.* Noyer un homme; *einen Menschen ertränken.* Noyer un chien; *einen Hund ersäufen.*

Fig. sagt man, Cet homme est noyé à la Cour; *dieser Mann ist bei Hofe schlecht angeschrieben, hat sich die Ungnade des Fürsten zugezogen.* C'est un homme noyé; *er ist ein verlörner Mann, er hat nichts mehr zu hoffen.* Noyer son chagrin, sa raison dans le vin; *seinen Verdruß, seinen Verstand in Wein ersäufen. sein Leid vertrinken, sich um seinen Verstand saufen.*

Sprichw. Siehe Chien, Pag. 458.

NOYER, *heißt auch so viel als* Inonder, *überschwemmen, unter Wasser setzen.* La rivière s'est debordée & a noyé la prairie; *der Fluß ist ausgetrêten und hat die Wiese überschwemmt.* Les éclufes qu'on lâcha noyèrent deux lieues de pays; *die Schleusen, welche man öfnete, sezten das Land zwei Stunden weit unter Wasser.*

Man sagt Noyer son vin d'eau, *seinen Wein wässern, so viel Wasser unter seinen Wein gießen, daß das Wasser vorschmekt. Im gem. Leb. sagt man im Scherze, seinen Wein taufen.* Vous noyez votre vin d'eau; *Sie schütten zu viel Wasser unter Ihren Wein, Sie ersäufen Ihren Wein im Wasser.*

Die Maler sagen, Noyer les couleurs; *die Farben vertreiben, sie so aus einander treiben, daß sie stufenweise an Stärke abnehmen, und sich endlich ganz in einander verlieren.* Le dessein est bon, mais les couleurs sont une nuance trop dure, le Peintre n'a pas su les noyer; *die Zeichnung ist gût, aber die Schattirung der Farben ist zu hart, der Maler hat sie nicht zu vertreiben gewußt.*

Im Kugelspiele heißt Noyer la boule de son compagnon; *seinen Mitspieler überwerfen, seine Kugel über das Ziel hinaus werfen, und dadurch verlieren.*

SE NOYER, v. récipr. *Sich ertränken oder ersäufen*; it. *ertrinken, ersäufen.* Il s'est noyé dans la rivière; *er hat sich im Flusse ertränkt.* Il tomba dans la mer où il se noya; *er fiel in das Mér und ertrank oder ersoff.*

Fig. sagt man, Se noyer dans la débauche, dans les plaisirs; *in der Schwelgerei, in den Vergnügungen ersoffen, ihnen ganz ergêben seyn.* Se noyer dans le vin; *sich in Wein ersäufen, dem Trunke ergêben seyn.*

Im Kugelspiele heißt Se noyer; *sich verwerfen oder auch sich verlaufen, die Kugel über das Ziel hinaus werfen oder treiben, und dadurch verlieren.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dêr in seinen Geschäften, in seiner Handlung, in seinen Vermögens-Umständen zurück komt, dêr, wie man in der Handlungs-Sprâche sagt, anfängt schlecht zu werden, Il se noie. *Siehe auch* Crachat, Pag. 703.

NOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Ertränkt, ersäuft &c. Siehe* Noyer. *Man sagt:* Un homme noyé de dettes; *ein Mensch, dêr bis über die Ohren in Schulden stekt.* Elle a les yeux noyés de larmes; *sie schwimmet in Thränen. Von einer weitschweifigen Rêde pflegt man zu sagen:* Le sens y est noyé dans les paroles; *der Sinn davon ist in einem Schwalle von Worten ersäuft.*

NOYON, f. m. *So heißt im Kugelspiele, die Linie oder das Ziel, über welche die Kugel nicht hinaus darf, wenn das Spiel nicht verloren werden soll. (In der niedrigen Sprech-Art lautet dieses Wort* Neyon*).*

NU, NUE, adj. *Nacket oder noch häufiger nakt; einige sagen auch nackend, nackig oder nackicht, ohne alle Bekleidung.* Un homme nu; *ein nakter Mensch.* Une femme toute nue; *eine ganz nakte oder nackende Frau.* Il s'étoit deshabillé, il étoit tout nu; *er hatte sich ausgekleidet, er war ganz nacket.* Les sauvages vont tout nus; *die Wilden gehen ganz nacket.* Les peintres re-

pré-

présentent les Grâces nues; *die Maler stellen die Grazien unbekleidet vōr, malen die Grazien unbekleidet.*

Wenn nūr von einzelen unbekleideten oder unbedekten Theilen des Kōrpers die Rède ist, welche sonst gewōhnlich bedekt zu seyn pflègen, sagt man im Deutschen gemeiniglich blōß. Il alloit pieds nus; *er ging mit blōßen Fūßen.* Aller nu-pieds; *barfūß, mit blōßen, unbekleideten Fūßen gehen.* Il va nu-tête; *er geht mit blōßem Kopfe, mit unbedektem Haupte.* Il a été condamné à faire amende honorable tête-nue; *er ist verurtheilet worden öffentlich mit blōßem Kopfe oder unbedekten Haupte Abbitte zu thun.* La gorge nue; *die blōße Brust, der blōße Hals. Man sagt auch* Nu en chemise; *im blōßen Hemde, nichts als ein Hemde anhabend.*

Vergrößerungsweise sagt man, Cette personne est toute nue; *diese Persōn ist ganz nacket, ist nakt und blōs, hat nicht die nötigen Kleidungsstücke.*

Man sagt auch, Une épée nue; *ein blōßer Dègen, ein Dègen ohne Scheide.* Une muraille nue; *eine blōße oder nakte Mauer oder Wand, die nicht mit Tapeten oder Gemälden behängt ist.*

Im gem. Lèb. pflègt man substantive einen Betler, einen zerlumpten, barfūß und mit zerrissenen Kleidern einhèr gehenden Menschen, Un va-nu-pieds *zu nennen.*

Un cheval nu *oder* tout nu; *ein Pfèrd ohne Sattel und Zeug.* Ce cheval-là tout nu me coûte cent pistoles; *dieses Pfèrd kostet mir, so wie es da ist, ohne Sattel und Zeug, hundert Pistolen.*

Fig. heißt Nu, *nakt so viel als ohne Verstellung, ohne Zurückhaltung oder auch ohne Verzierung, wofür man im Deutschen noch einige andere Beiwörter gebraucht.* C'est la vérité toute nue; *das ist die nakte, die reine Wahrheit.* Il lui a montré son ame toute nue; *er hat ihm sein Herz ohne Zurückhaltung geöfnet oder aufgeschlossen.* Vous ne voulez ni dentelles, ni rubans sur votre habit, cela sera bien nu; *Sie wollen wèder Spitzen noch Bänder auf ihrem Kleide haben, das wird sehr kahl aussehen.* Il n'y a nul ornement à la bordure de ce tableau, elle est trop nue; *es ist nicht die geringste Verzierung an dem Rahmen dieses Gemäldes, er ist zu kahl, zu einfach.* Un sujet, une composition nue; *ein kahler, ein magerer Gègenstand, eine kahle oder magere Compositiōn.*

Nu, *wird in verschiedenen Fällen, vōrzüglich in den bildenden Künsten, auch als ein Hauptwort gebraucht, und heißt das Nakte, der Zustand, da ein Kōrper nacket oder unbekleidet ist, oder auch der nakte unbekleidete Theil eines Kōrpers.* Ce Sculpteur a l'art de draper, mais il est foible quand il traite le nu; *dieser Bildhauer versteht die Kunst Gewänder anzulègen, aber in der Behandlung des Nakten ist er schwach.* Il faut que la draperie n'empêche pas de voir le nu; *die nakten Theile müssen durch die Gewänder durchscheinen.*

In der Bauk. heißt Le nu du mur; *die glatte Mauer, dèrjenige Theil der Mauer, welcher keine Simswerke oder andere Bauzierrathen hat.*

Vêtir les nus; *die Nackenden kleiden, Arme, die ihre Blöße nicht bedecken können, mit Kleidern versehen.*

A nu, adv. *Nacket, blōß, wird von Theilen des Kōrpers gesagt, die sonst gewōhnlich bedekt zu seyn pflègen.* Appliquez-lui ce cataplasme sur le ventre à nu; *lègen Sie ihm diesen erweichenden Umschlag auf den blōßen Bauch.*

Man sagt, Monter un cheval à nu *oder* à dos nu; *ein Pfèrd ohne Sattel reiten.*

Découvrir, faire voir son cœur à nu; *sein Herz aufschließen, nichts verhèhlen, alles sagen, was man auf dem Herzen hat, sein ganzes Herz entdecken.*

NUAGE, s. m. *Die Wolke, eine Menge wässeriger Dünste, welche in sichtbarer Gestalt in der obern Luft schwèben; it. das Gewōlke, eine Samlung mehrerer Wolken.* Le Soleil dissipe les nuages; *die Sonne zerstreuet, zertheilet die Wolken oder das Gewōlk.* Un nuage épais; *ein dickes Gewōlk. Siehe* Nuée.

Fig. sagt man, Un nuage de poussière; *eine Wolke von Stāub, eine Staubwolke.* Il a un nuage devant les yeux; *er hat eine Wolke, oder wie man gewōhnlicher sagt, er hat einen Nèbel vōr den Augen, er sieht nicht klār und deutlich.* La vérité dissipe les nuage de l'erreur; *die Wahrheit zerstreuet den Nèbel des Irthums.* En ce monde, nous ne voyons les choses qu'au travers d'un nuage; *wir sehen in dieser Welt die Dinge nūr durch einen Nèbel.* Aucun nuage ne troubla la sérénité de sa vie; *keine Wolke, kein unangenèhmer, trauriger Zufall trübte die Heiterkeit seines Lèbens.*

In der Arzeneiw. heißt Nuage *so viel als* Enéorème. *Siehe dieses Wort,* Pag. 336. *Auch werden gewisse feine weiße Flecken in dem Auge, in Gestalt dünner Wölkchen,* Le nuage *genant.*

* NUAGÉ, ÉE, adj. *Wolkicht, den Wolken ähnlich. Dieses Beiwort komt nūr in der Wapenkunst vōr, wo es von verschiedenen wolkicht oder wellenförmig vōrgestellten Theilen gesagt wird.*

NUAISON, s. f. *So heißt in der Sprāche der französischen Sēfahrer die ganze Zeit, während welcher ein frischer und gleicher Wind anhaltend wèhet.*

NUANCE, s. f. *Die Schattirung, die Veränderungen, die eine Farbe nāch den verschiedenen Graden der Stärke des darauf fallenden Lichtes leidet, aber nūr in so weit sie noch immer dieselbe Art oder den Namen ihrer Gattung behält. Man pflègt auch wohl die Vermischung mehrerer Farben, sie stehen gūt oder schlecht beisammen,* Une nuance, *ein:*

eine Schattirung zu nennen. La dégradation d'une seule couleur produit un nombre infini de nuances; *der Verschiess. die stufenweise Schwächung einer einzigen Farbe, bringt eine unendliche Menge Schattirungen hervór.* Les nuances de cette garniture ne sont pas bien entendues; *die Schattirungen in dieser Garnitûr sind nicht wohl gewählet.*

Fig. bezeichnet man durch Nuance, *die Schattirung, die almälige, stufenweise eingerichtete Abnahme oder Veränderung der Dinge einer Art, vórzüglich aber den kleinen fast unmerklichen Unterschied zwischen zweien Dingen einer Art.* Mr. l'Abbé Girard a très-ingénieusement développé les nuances qui distinguent différens mots les uns avec les autres; *der Herr Abt Girard hat die Schattirungen, wodurch sich verschiedene Worte von einander unterscheiden, auf eine sehr sinreiche Art aus einander gesezt.*

NUANCER, v. a. *Schattiren, die Farben nách den verschiedenen Farben der Höhe nèben einander stellen, so, daß sie sich nách den verschiedenen Graden der Stärke entwèder unmerklich verlieren, oder von dem schwächsten Grade bis zum stärksten hinauf steigen.* Cet artiste nuance bien les couleurs qu'il employe; *dieser Künstler schattirt die Farben, welche er braucht, sehr gût.*

Fig. sagt man, Nuancer les caractères; *den Charakteren Schatten und Licht gèben. (Man sehe übrigens auch* Ombrer, *welches in Absicht des deutschen Wortes Schattiren nicht mit* Nuancer *zu verwechseln ist).*

NUANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt &c. Siehe* Nuancer.

NUBECULE, s. f. *Das Wölkchen, eine gewisse verdikte Feuchtigkeit im Auge, die das Gesicht verdunkelt;* it. *eine leichte Substanz, die als ein Wölkchen im Urine schwimmet.*

In der Astronomie heißt Nubecule, *ein Flecken an dem Himmel nahe bei dem Südpole der Ekliptik, und ein anderer zwischen der Schlange und amerikanischen Gans.*

NUBILE, adj. de t. g. *Manbar, dem Alter nach fähig einen Mann zu nèhmen. Wird nûr von jungen Mädchen gesagt.* Cette fille est nubile; *dieses Mädchen ist manbar.* L'âge nubile; *das manbare Alter, dasjenige Alter, in welchem ein junges Mädchen fähig ist zu heirathen.*

NUDITÉ, s. f. *Die Naktheit, die Blöße; der Zustand, da ein Körper oder ein einzeler Theil desselben, dèr bedekt oder bekleidet seyn solte, nacket, blöß, unbedekt ist.* Couvrir la nudité du pauvre; *die Blöße des Armen bedecken, den Nackenden kleiden.* Adam après le péché, s'apperçut de sa nudité; *nách dem Sündenfalle wurde Adam seine Naktheit gewahr, merkte Adam, daß er nackend sey. Besonders versteht man unter* Nudité, *die Blöße, diejenigen Theile des Körpers, welche die Ehrbarkeit zu bedecken befiehlet, welche man auch die Schâm nennet.* Couvrir sa nudité; *seine Blöße, seine Schâm bedecken.*

In der Malerei heißt Une nudité, *eine nakte, unbedekte Figûr.* Ce peintre se plait à faire des nudités; *dieser Maler macht gerne nakte oder nackende Figuren.*

NUE, s. f. *Die Wolke, eine Menge wässeriger Dünste, welche in sichtbarer Gestalt in der obern Luft schwèben. Eigentlich versteht man unter* Nue *eine dünne, leichte Wolke, im Gègensatze von* Nuée, *eine schwère Règenwolke oder Gewitterwolke.* Une nue lumineuse; *eine helle, lichte Wolke.* Le Soleil perce la nue; *die Sonne dringt durch die Wolke.*

Fig. und sprichw. sagt man, Élever une personne, une action jusqu'aux nues; *eine Persón, eine Handlung bis an die Wolken erhèben, ausserordentlich loben.* Faire sauter quelqu'un aux nues; *einen so ungeduldig, so zornig machen, daß er in alle Lüfte fliegen oder fahren möchte.* Quand on lui parle de cette chose, on le fait sauter aux nues; *wenn man ihm von dieser Sache rèdet, so fährt er in alle Lüfte, so macht man ihn gewaltig böse.* Tomber des nues; *aus den Wolken fallen, erstaunen, bestürzt seyn.* Quand je vois, quand j'entends telle chose, je tombe des nues, il me semble que je tombe des nues; *wenn ich so etwas sehe, wenn ich dergleichen Sachen höre, so falle ich aus den Wolken, so ist mir's als ob ich aus den Wolken fiele, so kan ich mich nicht genug verwundern.* Cet homme semble tomber des nues; *dieser Mensch scheinet aus den Wolken zu fallen, er ist so bestürzt, so verlègen, daß er nicht weiß was er rèden oder an wèn er sich wenden soll. Man sagt auch von einem Menschen, dèn niemand kennet,* Il est tombé des nues; *er ist aus den Wolken gefallen, niemand weiß, wèr er ist oder wo er hèr ist.* Se perdre dans les nues; *sich in den Wolken verlieren, sich in seinen Ausdrükken, in seiner Rède so versteigen, daß man ihm mit seinen Gedanken nicht mehr folgen kan, daß man den Zusammenhang verliert und nicht mehr weiß, was er sagen oder beweisen will.* Le commencement de son discours est toujours assez sage, mais dans la suite, à force de vouloir s'élever, il se perd dans les nues, on ne sait plus ni ce qu'on voit, ni ce qu'on entend; *der Anfang seiner Rède ist immer ziemlich vernünftig; wenn er aber in der Folge einen Schwung nèhmen will, so verliert er sich so in den Wolken, so versteigt er sich so hóch, daß einem Hören und Sehen vergeht.*

NUÉE, s. f. *Die Wolke. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Nue*).* Le Ciel est couvert de nuées; *der Himmel ist mit Wolken bedekt.* Il pleuvra furieusement à l'endroit où cette nuée crèvera; *an dem Orte, wo die Wolke bersten wird, wird es erschrecklich règnen.*

Fig.

Fig. sagt man, Une nuée se forme; *es zieht sich ein Wetter auf, es drohet eine Gefahr, ein Unglück &c.* La nuée crèvera; *das Wetter wird ausbrechen.* On ne fait où la nuée crèvera; *man weiß nicht, wo das Wetter ausbrechen, wèn das Unglück treffen wird.*

Nuée, *die Wolke heißt figürl. auch eine grösse Menge, ein Hêr, eine Schâr.* Une nuée de sauterelles obscurcissoit le soleil; *eine Wolke von Heuschrecken verdunkelte die Sonne.* Il vint une nuée de Barbares qui désolèrent tout le pays; *es kâm ein grösses Hêr von Barbaren, welche das ganze Land verwüsteten.* Une nuée de poussière; *eine dicke Wolke von Staub, eine Staubwolke.*

NUEMENT, adv. (*man spricht* Nûment) *Aufrichtig, unverholen, gerade zu, ohne Verstellung oder Zurückhaltung, rein heraus.* Je vous dirai nuement la vérité; *ich will Ihnen aufrichtig, rein heraus die Wahrheit sagen; ich will Ihnen ganz trocken die Wahrheit sagen.* Je vous conterai nuement le fait; *ich will Ihnen den Vôrgang ohne alle Umschweife erzählen.*

Man sagt, Ce fief relève nuement de la Couronne; *dieses Lehen rühret unmittelbar von der Krone; es ist ein unmittelbares Krônlehen.* L'appel ressortit nuement à la Cour suprême; *die Appellatiôn gehet unmittelbar an das Obergericht.*

NUER, v. a. *Schattiren, die Farben so mit einander vermischen oder nèben einander stellen, daß sie almälig oder stufenweise von dem Dunkelen in das Helle oder von dem Hellen in das Dunkele übergehen. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr in den Seiden- und Wollen-Manufacturen; ausserdèm sagt man* Nuancer.

NUÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt. Siehe* Nuer.

NUIRE, v. n. (Je nuis, tu nuis, il nuit. Nous nuisons, vous nuisez, ils nuisent. Je nuisois. Je nuirai. Nuis. Que je nuise. Que je nuisisse) *Schaden, Schaden zufügen, den Zustand eines Dinges, einer Persôn unvolkommener machen, nächtheilig seyn.* Il cherche à me nuire; *er sucht mir zu schaden.* Le froid nuit à la santé; *die Kälte schadet der Gesundheit, ist der Gesundheit nächtheilig.* Cela ne nuit à rien; *das schadet auf keinerlei Art.*

In manchen Fällen heißt Nuire, *hindern, hinderlich, im Wège seyn.* Ôtez vous de là, vous me nuisez; *gehen Sie da weg, Sie hindern mich.* Je veux abattre cette muraille, elle me nuit; *ich will diese Mauer niederreissen, sie hindert mich, sie steht mir im Wège.*

Ne pas nuire, *nicht schaden, heißt zuweilen so viel als* Aider, servir, être utile; *helfen, behülflich seyn, dienen, nützlich seyn.* Je ne lui nuirai pas à obtenir sa grâce; *ich will ihn nicht hindern, ich will ihm behülflich seyn, seine Begnadigung zu erhalten.* Il ne nuit pas d'avoir voyagé; *es schadet nicht, es ist gût, es ist nützlich wenn man gereiset ist, wenn man Reisen gemacht hat.*

Sprichw. siehe Gratter, Pag. 704.

*NUISANCE, f. f. *Der Schaden, Nächtheil, die Schädlichkeit, Beschädigung. Ein altes nûr noch dann und wann in der gerichtlichen Sprâche vôrkommendes Wort.*

NUISIBLE, adj. de t. g. *Schädlich, Schaden bringend.* Nuisible à la santé; *der Gesundheit schädlich, nicht zuträglich.* Le feu & la fumée sont nuisibles à la vue; *das Feuer und der Rauch sind dem Gesichte, den Augen schädlich.*

NUIT, f. m. *Die Nacht, diejenige Zeit, da sich die Sonne unter unserem Horizonte befindet.* La nuit nous a surpris; *die Nacht hat uns überfallen.* Il fait nuit; *es ist Nacht.* Il se fait nuit; *es wird Nacht.* Au commencement, à l'entrée de la nuit; *zu Anfange der Nacht, bei eintretender Nacht.* Bien avant dans la nuit; *tief in die Nacht hinein.* Passer la nuit au jeu; *die Nacht mit Spielen zubringen.* Le repos de la nuit; *die Nachtruhe.* Les oiseaux de nuit; *die Nachtvögel.* La chemise de nuit; *das Nachthemd.* (*Siehe im deutschen Theile das Wort Nacht und die damit zusammen gesezten Wörter.*)

Man sagt, Se mettre à la nuit; *sich der Nacht aussetzen, sich in Gefahr setzen, auf einer Reise von der Nacht überfallen zu werden, ehe man den bestimten Ort erreichet.* Il est tard, ne vous mettez pas à la nuit; *es ist spät, setzen Sie sich nicht der Nacht aus.*

Sprichw. Siehe Chat, Pag. 432 *und* Conseil, Pag. 588.

De nuit, adv. *Bei Nacht, bei oder in der Nacht, des Nachts.* Nous partîmes de nuit; *wir reiseten bei der Nacht oder des Nachts ab.*

NUITAMMENT, adv. *Nächtlicher Weise, bei der Nacht, zur Nachtzeit.* Un assassinat commis nuitamment; *ein nächtlicher Weise begangener Meuchelmord.* Après l'avoir tué, ils l'enterrèrent nuitamment; *nachdèm sie ihn umgebracht hatten, begruben sie ihn bei der Nacht.* Il s'en alla nuitamment; *er ging bei der Nacht, bei Nacht und Nebel davon.*

NUITÉE, f. f. *Die Nacht, der ganze Zeitraum einer Nacht, von dem Abend, bis an den Morgen; it. die Arbeit, welche man während einer Nacht verrichtet.* On fait tant payer dans cette hôtellerie par nuitée; *in diesem Gasthofe läßt man sich so viel für jede Nacht (für das Nachtlager und für die Bewirtung) bezahlen.* On a fait travailler les maçons trois nuits durant, & on leur a payé tant par nuitée; *man hat die Maurer drei Nächte hinter einander arbeiten lassen, und man hat ihnen so viel für jede Nacht bezahlt. Beide Rèdens-Arten gehören zu der niedrigen Sprâche des gemeinen Mannes.*

NUL, NULLE, adj. *Kein, keine, keiner.* Nul homme vivant; *kein lebendiger Mensch.* Je n'en ai nulle connoissance; *ich habe keine Kentniß, keine Wissenschaft davon.* Nul de tous ceux qui y ont été n'en est revenu; *keiner von allen denen*

nen, die dort gewesen sind, ist zurück gekommen. Cela n'est de nul usage; *das ist von keinem Nutzen, das dienet zu nichts, kan zu nichts gebraucht werden.* En nulle manière, en nulle façon; *auf keine, auf keinerlei Weise. In dieser Bedeutung hat dieses Wort weder im Französischen noch im Deutschen einen Plural.*

NUL, *heisst auch, besonders in der gerichtlichen Sprache, null, nichtig, ungültig, unstathaft, nicht rechtsbeständig. Man sagt in dieser Bedeutung im Deutschen gemeiniglich null und nichtig.* Toutes ces procédures ont été déclarées nulles; *dieses ganze Verfahren ist für null und nichtig erkläret worden, oder wie man auch im Deutschen im gerichtlichen Style sagt, alle diese Proceduren sind für null und nichtig erkläret worden.* Le mariage a été déclaré nul; *die Ehe ist für ungültig erkläret worden.*

NULLE, f. f. *Ein nichts bedeutender Buchstab, ein leres Zeichen in einer Geheimschrift, dessen man sich blos in der Absicht bedienet, damit die Geheimschrift desto schwerer zu entziffern sey. Man könte auch in dieser Bedeutung, zumal wenn die Geheimschrift mit Zahlen geschrieben ist, im Deutschen die Null oder Nulle sagen. (S. Zéro).* Les nulles d'un chiffre; *die überflüssigen Buchstaben, die nichtsbedeutenden Zeichen in einer Geheimschrift.* Ne vous arrêtez pas à ce caractère-là, c'est une nulle; *halten Sie sich bei diesem Buchstaben, bei diesem Zeichen, oder auch bei dieser Zahl nicht auf, er bedeutet nichts, es ist eine Null.*

NULLEMENT, adv. *Auf keine, auf keinerlei Art oder Weise, keineswéges, mit nichten, durchaus nicht, gar nicht.* Je ne l'ai nullement offensé; *ich habe ihn auf keine Art beleidiget.* Lui céderez-vous vos droits? *werden Sie ihm Ihre Rechte, Ihre Ansprüche abtreten?* Nullement; *keineswèges oder mit nichten.* Il n'est nullement instruit de cette affaire; *er ist von dieser Sache gar nicht unterrichtet.* Je ne le veux nullement; *ich will es durchaus nicht.*

NULLE-PART, adv. *Nirgend oder nirgends, an keinem Orte.* Je ne le trouve nulle-part; *ich finde es nirgend.*

NULLITÉ, f. f. *Die Nichtigkeit, die Ungültigkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es nichtig, ungültig, unstathaft, nicht rechtsbeständig ist.* La nullité de cette procédure; *die Nichtigkeit, Ungültigkeit dieses Verfahrens.* Je proteste de nullité contre tout ce que vous ferez; *ich erkläre alles, was Sie thun werden, für null und nichtig. Man sagt im Deutschen in der gerichtlichen Sprache häufig auch die Nullität.* Il y a plusieurs nullités dans ce testament; *es sind viel Nullitäten (viel rechtswidrige Sachen) in diesem Testamente.*

† NUMENT, *siehe* NUEMENT.

NUMÉRAIRE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vor.* La valeur numéraire des espèces; *der Zahlungs-Wèrth der Münzen, Münzsorten oder Geldsorten, dèrjenige Wèrth, dèn man den Münzen im Handel und Wandel beilègt, wofür man sie ausgibt und einnimt.* Il faut distinguer la valeur numéraire de la valeur intrinsèque; *man muß einen Unterschied zwischen dem Zahlungswèrthe und dem inneren Wèrthe oder Gehalte machen.* L'écu est de trois livres, valeur numéraire; *der Thaler gilt drei Livres Zahlungs-Wèrth.*

NUMÉRAL, ALE, adj. *Eine Zahl anzeigend oder bezeichnend.* Une lettre numérale; *ein Zahlbuchstab, ein Buchstab welcher zugleich zu einer Zahlfigur gebraucht wird, wie z. B. die lateinischen Buchstaben* I. V. X. L. C. D. M. Un mot numéral; *ein Zahlwort, ein Wort welches die verlangte Zahl bezeichnet.*

NUMÉRATEUR, f. m. *Der Zähler, diejenige Zahl eines Bruches in der Rechenkunst, welche die Zahl der Theile des Ganzen anzeiget, welche der Bruch enthält, im Gègensatze des Nenners,* (Dénominateur). Dans la fraction 3/15 3 est le numérateur; *in dem Bruche 3/15 ist 3 der Zähler.*

NUMÉRATION, f. f. *Das Zählen, das Aussprechen einer geschriebenen Zahl, nach den Regeln der Rechenkunst. Man sagt auch wohl im Deutschen, das Numeriren. In Rechnungssachen heisst* Numération, *das Darzählen, Hinzählen, Aufzählen des Geldes, die Auszahlung.* Actuelle numération de deniers; *die wirkliche Auszahlung der Gelder.*

NUMÉRIQUE, adj. de t. g. *Zu den Zahlen oder Ziffern gehörig, was mit Zahlen oder Ziffern berechnet wird.* Un calcul numérique; *eine Ausrechnung mit Ziffern.*

NUMÉRIQUEMENT, adv. *Der Zahl nach, genau berechnet oder auch, zusammen genommen.* Trente témoins qui se répètent, n'en font souvent qu'un ou deux numériquement; *dreissig Zeugen, die sich auf einander beziehen, machen oft zusammen genommen oder genau berechnet nur einen oder zwei aus.*

NUMÉRO, f. m. *Die Nummer, eine Zahl oder Zahlfigur, sofern sie ein Zeichen eines aus mehrern mit Zahlen bezeichneten Dinges ist, und zuweilen das mit einer Zahl bezeichnete Ding selbst.* Il sait tous les numéros de ses balles; *er weiß alle Nummern seiner Ballen.* Ce contrat est inventorié sous le numéro 8; *dieser Contract befindet sich in dem Inventario unter Nummer 8, ist in dem Inventario mit der Nummer 8 bezeichnet.*

NUMÉROTER, v. a. *Numeriren, mit einer Nummer bezeichnen.* Numéroter une caisse; *eine Kiste numeriren, eine Nummer auf eine Kiste setzen.* On n'a pas numéroté ces pièces; *man hat diese Actenstücke oder Urkunden nicht numerirt.*

NUMÉROTÉ, ÉE, partic. & adj. *Numerirt, mit einer Nummer bezeichnet, Siehe* Numeroter.

NUMIS-

NUMISMATIQUE, adj. de t. g. *Die Münzen, vörzüglich aber die alten Münzen betreffend.* La science numismatique; *die Münzwissenschaft, Münzkunde, oder wie man in der gelehrten Spräche auch wohl im Deutschen sagt, die Numismatik.*

NUMISMATOGRAPHIE, s. f. *Die Münzbeschreibung, die Beschreibung der alten Münzen.*

NUMMULAIRE, HERBE AUX ÉCUS, *oder* A CENT MALADIES, s. f. *Das Pfenningkraut, eine Art des Weiderichs, sonst auch das Egelkraut, Wiesengeld, Wasserpolei und klein Mondkraut genant.*

NUNCUPATIF, adj. m. *Mündlich. Man nennet in der Rechtsgel.* Un testament nuncupatif; *ein mündliches Testament, im Gegensatze eines schriftlich aufgesezten Testamentes.*

NUNDINALES, adj. f. pl. *So heissen in den alten römischen Kalendern die Buchstaben, welche die Jahrmärkte andeuten.*

NUPTIAL, ALE, adj. *Hochzeitlich, zur Hochzeit und den dabei gewöhnlichen Feierlichkeiten gehörig.* Un habit nuptial; *ein hochzeitliches Kleid, ein Hochzeitkleid*; it. *das Brautkleid, das Kleid des Bräutigams am Tage der Hochzeit.* La robe nuptiale; *das Brautkleid der Braut.* Le lit nuptial; *das Hochzeitbett, im gem. Leb. das Brautbett. Man sagt,* Souiller la couche nuptiale; *das Ehebett beflecken.* La bénédiction nuptiale; *die priesterliche Einsegnung, die Trauung.*

NUQUE, s. f. *Das Genick, die Höhlung des Nakkens. In dieser engern Bedeutung sagt man im Französischen auch* La nuque du cou; *das Halsgenick. In weiterer Bedeutung versteht man unter* Nuque, *das Genick auch wohl den ganzen Nacken.* Appliquer un cautère sur la nuque; *ein Fontanell auf den Nacken setzen.*

* NUTATION, s. f. *Das Schwanken oder Hin- und Herwanken eines Körpers. Ein nur in der Astronomie gebräuchliches Wort.*

NUTRITIF, IVE, adj. *Nährend, nahrhaft. Ein nur im Lehrstyle übliches Wort.* Ce remède est purgatif & nutritif; *dieses Arzeneimittel ist abführend und nährend, oder nahrhaft.* La faculté nutritive; *die nährende Kraft, diejenige Kraft, durch welche die Speisen in Nahrungssaft oder Milchsaft verwandelt und dem Blute zugeführet werden.*

NUTRITION, s. f. *Die Nährung, diejenige natürliche Verrichtung im thierischen Köper, vermöge welcher die Speisen in Nahrungssaft verwandelt und dem Blute zugeführet werden, oder in die eigene Substanz des Körpers übergehen.* Les parties de l'aliment qui servent à la nutrition du corps humain; *diejenigen Theile der Speisen, welche zur Nährung des menschlichen Körpers dienen.*

NYCTALOPE, s. *Ein Mensch, der bei Nacht besser siehet als bei Tage; der Tägblinde, die Tägblinde.*

NYCTALOPIE, s. f. *die Tägblindheit, eine Krankheit der Augen, da man am Tage wenig oder gar nichts, wohl aber wenn es dunkel wird, siehet.*

NYMPHE, s. f. *Die Nymphe, eine weibliche untere Gottheit in der Fabellehre der Griechen und Römer.* Les Nymphes des bois; *die Wald-Nymphen.* Les Nymphes des eaux; *die Wasser-Nymphen.*

In der Dichtkunst pflegt man hübsche junge Mädchen, Nymphes, *Nymphen, zu nennen.*

In dem Insekten-Reiche heißt Nymphe, *die Nymphe oder Puppe, ein Insekt in dem zweiten Grade seines Zustandes, ehe es aus einem kriechenden ein fliegendes wird.*

In der Anatomie nennet man Nymphes, *die Wasserlefzen der weiblichen Schâm, zwei häutige Flügel oder Falten, die von der Vörhaut der weiblichen Ruthe entspringen, und sich mit einem breiten Ende an der Öfnung der Mutterscheide endigen.*

NYMPHÉE, s. f. *Eigentlich das Nymphenhaus. So hieß bei den Römern ein Gebäude, in welchem viele Springbrunnen, Grotten und Nymphen befindlich waren. Man muthmaßet auch, die* Nymphées, *wovon man in Italien noch einige Überbleibsel findet, seyen öffentliche Bäder gewesen.*

O.

O, f. m. *Das O, der fünfzèhnte Bùchſtab des Alphabetes und der vierte unter den Selbſtlautern.*

Ô, *ein Zwiſchenwort, wodurch man ſeine Verwunderung und faſt alle lèbhafte Gemüthsbewègungen ausdrukt.* Ô ſiècle! ô temps! ô mœurs! *o Zeiten! o Sitten!* Ô qu'il eſt difficile de ſe modérer dans une grande fortune! *o, wie ſchwèr iſt es, ſich in einem gröſſen Glücke zu mäſſigen!* Ô ſi je pouvois! *o, wenn ich könte!*

Man nennet in der katholiſchen Kirche, Les o de Noël, *neun Verſe eines Geſanges, dèren jeder mit O anfängt, welche neun Tage vör Weihnachten, vom 15 des Chriſtmonates an, bis zum 23 in der Kirche geſungen werden.*

OBÉDIENCE, f. f. *Der Gehörſam, dèn die Ordensgeiſtliche und Mönche angelòben.* Le Supérieur a commandé à ce Religieux en vertu de ſainte obédience; *der Vörſteher des Klöſters hat dieſem Ordensgeiſtlichen Kraft des heiligen Gehörſams befohlen.*

Obédience *heiſſt in den Klöſtern auch die ſchriftliche Erlaubniſs zu verreiſen oder aus einem Klöſter in das andere zu gehen.* Il ne ſauroit partir ſans obédience; *ohne Erlaubniſs darf er nicht verreiſen.* Il a montré ſon obédience; *er hat ſeine Erlaubniſs, ſeinen Erlaubniſs-Schein vörgezeiget.*

Ambaſſadeur d'obédience, *heiſſt ein Geſandter, dèn ein Fürſt an den Päpſt ſendet, um ihm ſeinen kindlichen Gehörſam zu bezeugen. Und wenn ein Geſandter in dieſer Qualität von dem Päpſte empfangen wird, ſagt man,* L'Ambaſſadeur a été reçu à l'obédience.

Pays d'obédience, *nennet man diejenigen Länder, in welchen der Päpſt die geiſtliche Gerichtsbarkeit ausübet, Pfründen vergibt, geiſtliche Æmter beſetzet &c.*

* OBÉDIENCIAIRE, f. m. *Iſt der Ehrentitel des vörnèhmſten Dömherren bei dem Dömkapitel zu St. Juſt in Lyon.*

* OBÉDIENCIEL, f. m. *So hieſs ehemals dèrjenige, welcher den Chörherren, welche dem Gottesdienſte wirklich beiwohnten, ihre Competenz an Gèld, Brod, Wein &c. austheilen muſte. (Siehe* Diſtribution).

OBÉDIENCIER, f. m. *So heiſſt ein Ordensgeiſtlicher, dèr eine Pfründe, ein geiſtliches Amt verſiehet, ohne den Titel davon zu führen.*

OBÉIR, v. n. *Gehorchen, ſich jemandes Willen unterwerfen, ſeine Handlung nach deſſen Befèhlen beſtimmen; Gehörſam leiſten, oder auch gehörſamen.* Commandez & j'obéirai; *befèhlen Sie, und ich werde gehorchen.* Obéir à Dieu, aux Lois, à un Prince; *Gotte, den Geſetzen, einem Fürſten gehorchen. Man ſagt* Obéir à la force, obéir à la néceſſité; *der Gewalt nachgèben, aus Noth gehorchen.* Il faut que les paſſions obéiſſent à la raiſon; *die Leidenſchaften müſſen der Vernunft gehorchen.*

Obéir, *gehorchen, heiſſt zuweilen auch ſo viel als, unterwürfig oder unterworfen ſeyn, unter jemandes Befèhlen ſtehen.* Les Provinces qui obéiſſent au Roi; *die dem Könige unterworfene, die unter den Befèhlen des Königs ſtehende Provinzen.* Les peuples qui obéiſſoient à l'Empire Romain; *die Vòlker, welche dem römiſchen Reiche gehorchten, unterwürfig waren.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Ce cheval obéit bien à l'éperon, à la main; *dieſes Pferd iſt achtſam auf den Sporn, auf die Hand, folgt willig der Hülfe die man ihm mit dem Sporne, mit der Hand gibt, dieſes Pferd iſt ſehr folgſam.*

Fig. heiſſt Obéir *ſo viel als* Céder, plier, *nachgèben, ſich biegen, ſchmiegen &c. und wird in dieſer Bedeutung nur von lèbloſen Dingen geſagt.* L'acier obéit plus que le fer; *der Stahl biegt ſich beſſer als das Eiſen.* Une lame d'épée qui obéit; *eine Dègenklinge, die ſich biegen läſſt.* L'oſier obéit, obéit ſans ſe caſſer; *die Weidengerte iſt biegſam, biegt ſich ohne zu brechen. Man ſagt figürlich,* Le fer obéit ſous le marteau; *das Eiſen ſchmiegt ſich unter dem Hammer, läſſt ſich hämmern.*

Obéi, ie, partic. & adj. *Siehe* Obéir.

OBÉISSANCE, f. f. *Der Gehörſam, die Bereitwilligkeit und Fertigkeit ſein Verhalten nach den Befèhlen eines andern einzurichten.* Rendre obéiſſance à quelqu'un; *einem Gehörſam leiſten.* Le fils doit obéiſſance à ſon père; *der Sohn iſt ſeinem Vater Gehörſam ſchuldig.*

Man ſagt, Vivre ſous l'obéiſſance d'un Prince; *unter der Herſchaft oder Bötmäſſigkeit eines Fürſten lèben.* Les peuples qui ſont ſous l'obéiſſance; *die Völker, welche unter der Herſchaft ſtehen.* Il a réduit, il a rangé cette Province ſous ſon obéiſſance; *er hat dieſe Provinz unter ſeine Herſchaft, unter ſeine Bötmäſſigkeit gebracht.* Dans tous les pays, dans toutes les terres de l'obéiſſance du Roi; *in allen der Herſchaft des Königes unterworfenen Ländern.* Prêter obéiſſance à un Prince; *einem Fürſten Gehörſam verſprechen, ſich der Herſchaft eines Fürſten unterwerfen.* Faire vœu de pauvreté, de chaſteté, d'obéiſſance; *das Gelübde der Armuth, der Keuſchheit und des Gehörſams ablègen.* Une obéiſſance ſervile; *ein knechtiſcher Gehörſam.*

Être ſous l'obéiſſance de père & de mère; *unter der väterlichen und mütterlichen Gewalt ſtehen, dem Vater und der Mutter geſezmäſſig unterworfen ſeyn.*

Sprichw. Obéiſſance vaut mieux que ſacrifice; *Gehörſam iſt beſſer denn (als) Opfer.*

OBÉISSANT, ANTE, adj. *Gehörſam, den Befèhlen*

len eines andern willig gehorchend. Un fils obéïssant; *ein gehorsamer Sohn.* Une fille bien obéïssante; *eine sehr gehorsame Tochter. Man sagt in der Höflichkeits-Sprache,* Votre très-obéïssant serviteur; *Ihr gehorsamer Diener. Man sagt auch,* Un chien bien obéïssant; *ein sehr folgsamer Hund.* Rendre ses passions obéïssantes à la raison; *seine Leidenschaften der Vernunft unterwürfig machen.*

Fig. heißt Obéïssant, *besonders im moralischen Verstande so viel als* Soumis, *unterwürfig.*

Ausserdem wird Obéïssant *noch von verschiedenen Dingen in der Bedeutung von* Souple, maniable, qui cède, qui se plie facilement *gesagt.* Du cuir obéïssant; *geschmeidiges Leder, das sich gut verarbeiten läßt.* Du bois obéïssant; *biegsames Holz.* Un métal obéïssant; *ein geschmeidiges Metall, was sich leicht ausdehnen läßt, im Gegensatze dessen, was spröde* (aigre) *ist.*

OBELISQUE, s. m. *Der Obelisk. Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, eine hohe viereckige Pyramide, mit einer kleinen Grundfläche zu bezeichnen, von einigen der Prachtkegel genant.* Dresser, ériger un obélisque; *einen Obelisk aufrichten.*

Un obélisque d'eau; *ein Wasserkegel, eine Art Pyramiden mit vielen Seiten, welche vermittelst verschiedener über einander befindlicher Wasserfälle zuwege gebracht werden.*

• OBÈLE, s. m. *Eine kleine Linie oder ein Querstrichlein in einer Schrift oder in einem Buche, von der Art, wie man heut zu Tage die sogenanten Gedankenstriche macht. (alt).*

OBERER, v. a. *Verschulden, mit Schulden beladen.* Il a fort obéré sa maison; *er hat sein Haus sehr verschuldet, mit vielen Schulden beladen.* Cet homme est fort obéré; *dieser Mann ist sehr verschuldet, stekt sehr in Schulden, hat viele Schulden.*

OBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschuldet, mit Schulden beladen.* Une famille obérée; *eine verschuldete, in Schulden steckende Familie.* Un État obéré; *ein verschuldeter, viele Schulden habender Stat.*

OBESITÉ, s. m. *(Arzeneiw.) Die Fettigkeit, Feistigkeit, die Dicke, der Zustand des Körpers, da er sehr fett und dick ist.*

OBJECTER, v. a. *Einwenden, eine Einwendung machen, einen Gegengrund anführen, einwerfen; it. vorwerfen, vorrücken, einem etwas als eine Unvolkommenheit ins Gedächtniß bringen.* Voilà ce que l'Avocat adverse objectera à cette prétention; *das ist es, was der gegenseitige Sachwalter gegen diese Forderung einwenden wird.* On lui objecta qu'il étoit trop jeune; *man machte ihm die Einwendung, daß er zu jung wäre.* On lui objecta qu'il avoit abusé de son autorité; *man warf ihm vor, daß er sein Ansehen gemisbraucht habe.*

OBJECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingewendet oder eingewandt &c. Siehe* Objecter.

OBJECTIF, IVE, adj. *Dieses Beiwort komt hauptsächlich nur in der Optik in folgender Redens-Art vor:* Le verre objectif *oder auch substantive,* L'objectif; *dasjenige Glas in einem Perspective oder Sehrohre, welches man der Sache zukehret, die man dadurch beobachten will, das Objectiv-Glas, im Gegensatze des Augenglases,* (verre oculaire) *welches gegen das Auge gehalten wird.*

Die Theologen sagen, Dieu est notre béatitude objective; *Gott ist der Gegenstand unserer Glückseligkeit, Gott allein kan uns ewig selig machen.*

OBJECTION, s. f. *Die Einwendung, der Gegengrund welchen man anführet, eine Sache zu bestreiten; der Einwurf.* Faire une objection; *eine Einwendung, einen Einwurf machen.* Vous n'avez pas répondu à cette objection; *Sie haben auf diesen Einwurf nicht geantwortet.* Cette objection-là se détruit d'elle-même; *dieser Einwurf widerlegt sich selbst.*

OBIER, OPIER, AUBIER, s. m. *Der Bachholder, Bachholunder, sonst auch der Schwelkenbaum genant, ein Strauch, der eirunde helrothe Beren trägt. In den Gärten wird eine Art dieses Strauches gezogen, welche schöne große aber unfruchtbare Blumen trägt, die man Balrosen oder Schneballen* (Boules de neige) *oder auch die gelderische Rose,* (Rose de Gueldre) *nennet.*

OBJET, s. m. *Der Gegenstand. So heißt im algemeinsten Verstande alles was in die Sinne fält, durch die Sinne empfunden wird oder empfunden werden kan.* Les objets des sens; *die Gegenstände der Sinne.* Les couleurs sont les objets de la vue; *die Farben sind Gegenstände des Gesichts.* Le son est l'objet de l'ouïe; *der Schall ist der Gegenstand des Gehörs.* Les odeurs sont l'objet de l'odorat; *die Gerüche, die riechbaren Dinge sind ein Gegenstand des Geruches.* Les saveurs sont l'objet du gout; *die schmeckbaren Dinge sind ein Gegenstand des Geschmackes.* Un objet horrible; *ein fürchterlicher Gegenstand.* De cet endroit on découvre les plus beaux objets du monde; *von diesem Orte aus erblikt man die schönsten Gegenstände von der Welt.*

In weiterer Bedeutung heißt Objet, *der Gegenstand, alles was auf unsern Verstand und auf die Sele wirket, was eine Veränderung darin hervorbringet, dasjenige wovon man spricht oder sprechen will, womit man sich beschäftiget, die Absicht welche man zu erreichen sucht, der Endzweck, der Zweck &c. in welcher Bedeutung man dieses Wort zuweilen auch wohl durch Vorwurf übersetzet.* Le bien est l'objet de la volonté; *das Gute ist der Gegenstand des Willens.* L'objet de mes vœux; *der Gegenstand meiner Wünsche.* Être l'objet de la haine; *der Gegenstand des Hasses seyn.* L'objet de son amour, de sa passion; *der Gegenstand seiner Liebes, sei-*

ner

ner Leidenschaft. Le corps naturel est l'objet de la Physique; *der natürliche Körper ist ein Gègenstand der Physik.* Ce fut l'objet de notre entretien; *das war der Gègenstand, der Vôrwurf unseres Gespräches.* Ce Ministre n'a jamais eu que le bien public pour objet; *dieser Minister hat nie etwas anders als das gemeine Beste zum Gègenstande, zum Zwecke, zur Absicht gehabt.* La Poësie a pour objet de plaire & d'instruire; *der Zweck der Dichtkunst ist zu gefallen und zu unterrichten.*

OBIT, f. m. *Ein aus dem lateinischen Worte* Obitus *gebildetes Wort, welches in der katholischen Kirche ein Tôdten-Amt, Sêl-Amt oder eine Sêlmesse heisst, eine Messe, welche zu gewissen Zeiten für die Ruhe eines Verstorbenen gelêsen oder abgesungen wird.* Fonder un obit; *eine Sêlmesse stiften. In der Liebfrauen-Kirche in Paris wird eine Sêlmesse gelêsen, bei welcher den Chôrherren die der Messe beiwohnen, ein gewisses Mâß Salz gereichet wird, und welche daher den Namen* Obit salé *erhalten.*

OBITUAIRE, adj. & f. *Man nennet* Regître obituaire, *oder substantive* L'obituaire; *das Sêlmessen-Register, das Verzeichniß aller bei einer Kirche gestifteten Sêlmessen.* Cette fondation ne se trouve pas sur l'obituaire; *diese Stiftung findet sich nicht in dem Sêlmessen-Register.*

Obituaire, f. m. *Ein Geistlicher, der eine durch des andern Tôd erlèdigte Pfründe erhält oder die Anwartschaft darauf hat, welches man in der päpstlichen Kanzellei* (Dataria) per obitum *nennet.*

* OBJURGATION, f. f. *Das Schelten, Tadeln, Zanken, der Verweis. Ein aus dem Lateinischen entlehntes und wenig gebräuchliches Wort.*

OBLAT, f. m. *Der Oblât, wörtlich übersezt, der Dârbringer, Dârbieter, Anbieter, einer, der sich dem Klôsterlèben widmet, und dem Klôster sein ganzes Vermögen dârbringt. Durch dergleichen Oblaten, die zugleich noch das Recht, von ihren Verwandten zum Besten des Klôsters zu erben, beibehielten, wurden die Klôster oft in kurzer Zeit sehr reich. Eine andere Art Oblaten waren die von ihren Ællern von der zartesten Jugend an, dem Altare gewidmeten oder dârgebrachten Kinder, die mit gewissen Feierlichkeiten aufgenommen wurden, und nun auf Zeitlèbens diesen Stand der Sclaverei nicht mehr verlassen konten. Eine dritte Art der Oblaten, waren Leute die sich ohne den geistlichen Stand anzunehmen, gewisser mâßen in ein Klôster einkauften oder auch gègen ihr ganzes oder nur gègen einen Theil ihres Vermögens sich in einem Klôster in die Kost gaben, mit dem Vôrbehalte, das Klôster wieder verlassen zu können, wenn es ihnen dort nicht mehr gefiele. Auch wurden ehedèm ehe man besondere Invaliden-Häuser und Hospitäler für verwundete und zum Dienste unbrauchbare Soldaten gebauet hatte, die Invaliden von dem Könige in die verschiedenen Abteyen und Klôster gesandt, um dort lèbenslänglich versorgt zu werden, und hiessen dann Oblaten oder auch Laienbrüder.*

OBLATION, f. f. *Das Opfer, ein sichtbares Zeichen, welches der Gottheit, zur Abbildung seiner eigenen Übergabe an dieselbe, dârgebracht wird; und in weiterer Bedeutung, besonders in der römischen Kirche, alles, was zum Behuf des Gottesdienstes und der gottesdienstlichen Personen geschenkt und dârgebracht wird; it. die Opferung, die Handlung des Opferns oder Dârbringens eines Opfers.* Jesus-Christ étant sur la Croix, fit une oblation de lui-même à son père; *Jesus Christus, als er am Kreuze war, brachte sich seinem Vater selbst als ein Opfer dâr.* Les Prêtres ne vivoient autrefois que d'oblations; *die Priester lèbten ehemals nûr vom Opfer.* L'oblation du pain & du vin; *die Opferung des Brodes und Weines in der heiligen Messe.*

* OBLATIONNAIRE, f. m. *So hieß ehemals der Geistliche, welcher die Opfer, die man dem Altare dârbrachte, in Empfang nahm.*

* OBLIAGE, f. m. *So heißt in einigen Landrechten eine jährliche Gülte oder Abgabe an Brôd, Wein, Korn, Geflügel &c. welche der Unterthan an den Gûtsherren entrichten muß, die aber meistens zu Gelde angeschlagen und bâr bezahlet wird.*

OBLIGATION, f. f. *Die Pflicht, die moralische Nothwendigkeit des Verhaltens in verschiedenen Fällen, und in èben dieser Bedeutung zuweilen auch die Verbindlichkeit.* Les obligations des enfans envers leur père; *die Pflichten der Kinder gègen ihren Vater.* Satisfaire à toutes ses obligations; *allen seinen Pflichten ein Genüge leisten.* Les obligations d'un Chrétien, d'un bon citoyen; *die Pflichten eines Christen, eines guten Bürgers.* Chaque citoyen a des obligations particulières envers l'État; *jeder Bürger hat besondere Verbindlichkeiten gègen den Stât.*

Man nennet Fêtes d'obligation; *gebotene oder verordnete Feste, ausser den gewöhnlichen Sontagen, vôrzüglich die hohen Feste oder Feiertage.* Il est défendu de travailler les Dimanches & autres fêtes d'obligation; *es ist nicht erlaubt an den Sontagen und andern hohen Festtagen zu arbeiten.*

Obligation, *die Verbindlichkeit welche aus erhaltenen Diensten, genossenen Wohlthaten und andern Gefälligkeiten entspringet, und uns zu Gègengefälligkeiten verbindet.* Il prétend ne vous avoir aucune obligation; *er behauptet Ihnen gâr keine Verbindlichkeit schuldig zu seyn.* Je lui en aurai obligation toute ma vie; *ich werde ihm Zeitlèbens dafür verbunden seyn. Man sagt auch,* Il vous a obligation de la vie; *er ist Ihnen das Lèben schuldig, er hat Ihnen das Lèben zu danken.* Il leur a obligation de sa fortune; *er hat ihnen sein Glück zu danken.*

Zuweilen heißt Obligation *auch nur so viel als* Promesse, *das Versprechen, die Zusage, daß man etwas thun oder leisten wolle.* Une obligation verbale; *ein mündliches Versprechen, eine mündliche Zusage, im Gegensatze eines schriftlichen Versprechens.* (Obligation par écrit).

In der gerichtlichen Sprache nennet man Une obligation causée; *eine Verschreibung, in welcher die Ursachen angegeben sind, warum man sich zu diesem oder jenem verbindlich macht.*

OBLIGATION, *heißt auch ein Schuldbrief, Schuldschein, eine Schuldverschreibung oder auch nur schlechthin eine Verschreibung, ein schriftliches Bekentniß einer Schuld, welche man einem andern zu bezahlen hat. Man sagt auch im Deutschen sehr häufig die Obligation.* Il lui en a fait une obligation; *er hat ihm eine Verschreibung darüber gegeben oder ausgestellet.* Une obligation de dix mille florins; *ein Schuldbrief, eine Obligation von zehn tausend Gulden.*

OBLIGATOIRE, adj. de t. g. *Verbindlich oder verbindend, wodurch man vermöge des Gesetzes oder des Willens eines Höhern verbunden wird.* Un contrat, un traité obligatoire; *ein verbindlicher Contract oder Vertrag.* Une loi obligatoire; *ein verbindliches Gesetz.*

OBLIGÉ, f. m. *Der Schuldner oder auch im algemeinern Verstande ein jeder, der sich mündlich oder schriftlich zu etwas verbindlich gemacht hat.* Le créancier doit discuter le principal obligé avant d'attaquer la caution; *der Gläubiger muß erst den Hauptschuldner ausklagen, ehe er den Bürgen angreift.*

OBLIGÉ, *heißt auch der Lehr-Contract, der schriftliche Vertrag, den ein Lehrherr mit einem Lehrburschen macht, in welchem gewisse Bedingungen von beiden Seiten festgesezt werden.*

Man sehe übrigens das Verbum Obliger.

OBLIGEAMMENT, adv. *Höflich, auf eine höfliche Art.* Il m'a reçu obligeamment; *er hat mich höflich empfangen.* Il les a traités aussi obligeamment qu'ils pouvoient le desirer; *er ist ihnen so höflich, mit so vieler Höflichkeit begegnet, als sie es nur verlangen konten. Man sagt auch,* Il parle obligeamment de vous; *er spricht mit Achtung von Ihnen.*

OBLIGEANT, ANTE, adj. *Höflich, geneigt und Fertigkeit besitzend, jedermann die gehörige Achtung zu bezeigen, und wenn dieses nicht blos durch Worte und ein äusserliches Betragen, sondern auch durch Leistung angenehmer Dienste und Gefälligkeiten geschiehet, dienstfertig, gefällig, zuweilen auch verbindlich.* Un homme fort obligeant; *ein sehr höflicher, ein sehr gefälliger Mann.* Il est civil & obligeant; *er ist höflich und dienstfertig.* Il ne lui a pas dit seulement une parole obligeante; *er hat ihm nicht ein einziges höfliches oder verbindliches Wort gesagt.* On nous fit l'accueil le plus obligeant; *man empfing uns auf die höflichste, auf die verbindlichste Art.*

OBLIGER, v. a. *Verbinden, gesezmäßig zu etwas verpflichten, jemanden eine Verbindlichkeit auflegen, deren Nichterfüllung mich berechtiget, ihn vor Gericht zu belangen.* Son contrat l'oblige à cela; *sein Contract verbindet ihn dazu.* Il y a une clause dans le contrat qui l'oblige à mettre la maison en état; *es steht eine Klausel in dem Contracte, welche ihn verbindet, welche ihm die Verbindlichkeit auflegt, das Haus in den Stand zu setzen. (Siehe weiter unten* S'obliger.*)*

In ähnlicher aber algemeinerer Bedeutung sagt man, La loi naturelle & la loi divine nous obligent à honorer père & mère; *das natürliche und göttliche Gesetz verbinden uns, legen uns die Pflicht oder Verbindlichkeit auf, machen es uns zur Pflicht, Vater und Mutter zu ehren.*

Wenn man aber zu etwas verbindet oder verbunden wird, wobei der freie Wille nicht statt findet, so übersezt man Obliger *durch nötigen oder zwingen.* On l'a obligé à cela malgré lui; *man hat ihn dazu wider seinen Willen genötiget; man hat ihn dazu gezwungen.* Cette circonstance les obligea de former un nouveau plan; *dieser Umstand nötigte sie einen neuen Plan zu machen.* Personne ne vous obligeoit à l'épouser; *niemand nötigte, niemand zwang Sie, sie zu heiraten.*

Obliger quelqu'un; *jemanden verbinden, heißt auch, jemanden Gefälligkeiten und angenehme Dienste erweisen, und ihm dadurch gleichsam Gegengefälligkeiten zur Pflicht machen.* Vous m'obligerez beaucoup en m'écrivant ce qui s'est passé; *Sie werden mich Ihnen sehr verbinden, wenn Sie mir schreiben, was vorgefallen ist.* Il oblige tout le monde; *er macht sich die ganze Welt verbindlich, er erweiset jedermann Gefälligkeiten.* Personne n'oblige avec plus de grâce que cette Dame; *niemand verbindet sich die Leute mit mehr Artigkeit, niemand erzeigt mit mehr Artigkeit Gefälligkeiten als diese Dame.* Il m'a obligé dans mon besoin; *er hat mir in der Noth beigestanden, er hat mich, da ich in Noth war, zu seinem Schuldner gemacht.*

OBLIGER, *heißt auch verpfänden, als ein Pfand oder Unterpfand einsetzen oder verschreiben.* Il a obligé tous ses biens, meubles & immeubles; *er hat sein ganzes bewegliches und unbewegliches Vermögen verpfändet oer verschrieben.*

Obliger un apprenti; *einen Lehrburschen, Lehrjungen in die Lehre thun, und deshalb mit dem Lehrherren einen Contract machen.*

S'OBLIGER, v. récipr. *Sich verbinden, verbindlich machen, verpflichten, sich mündlich oder schriftlich anheischig machen, etwas zu thun, zu leisten.* S'obliger au payement; *sich zur Zahlung verbinden.* Je m'oblige à vous servir; *ich mache mich verbindlich Ihnen zu dienen.* S'obliger pour

pour quelqu'un; *sich für jemanden verbinden, etwas an seiner Statt zu thun versprechen, oder auch Bürge für ihn werden.* S'obliger corps & biens; *seine Person und sein Vermögen zum Pfande setzen.* Une femme ne peut pas s'obliger sans l'autorisation de son mari; *eine Frau kan sich ohne Gutheissung ihres Mannes nicht verbindlich machen, verschreiben &c.*

OBLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden &c. Siehe* Obliger. *In der Musik sagt man,* Un récitatif obligé; *ein obligates, ein von Instrumenten begleitetes Recitativ.*

OBLIQUE, adj. de t. g. *Schräge, von der senk- oder wasserrechten Richtung abweichend, in welcher Bedeutung man* Oblique *auch durch schief übersetzen kan, jedoch ohne den Nebenbegriff des Fehlerhaften, welcher dem Worte schief in den meisten Fällen anklèbet.* Une ligne oblique; *eine schräge Linie.* Un angle oblique; *ein schiefer Winkel.* Un plan oblique; *eine schiefe Fläche, welche von der horizontalen abweichet.* La section oblique d'un cône; *der schräge Durchschnitt eines Kègels.* Les rayons du soleil sont plus obliques en hiver qu'en été; *die Sonnenstrahlen sind oder fallen im Winter schräger, als im Sommer.*

Fig. nennet man Moyens obliques, voies obliques; *unrèdliche, verdächtige, unerlaubte Mittel, krumme Wège, wodurch man seinen Zweck zu erreichen sücht.*

Une louange oblique, une accusation oblique; *ein verdektes oder verstektes Lob, eine verdekte Anklage, wenn man jemanden nicht geradezu löbt oder anklägt. In dergleichen Rèdens-Arten heisst* Oblique *so viel als* Indirect. Une harangue oblique, un discours oblique, *siehe* Direct, Pag. 180.

In der Sprächlehre werden alle Câsus von Wörtern die declinirt werden, ausser dem Nominativ und Vocativ, Cas obliques *genant.*

OBLIQUEMENT, adv. *Schräge, schief, nàch einer schrägen oder schiefen Richtung.* Une ligne tirée obliquement; *eine schräge, nàch einer schrägen Richtung gezogene Linie.*

Fig. sagt man, Cet homme ne va pas droit en besogne, il va toujours obliquement en tout ce qu'il fait; *dieser Mann geht nie gerade oder aufrichtig zu Werke, er geht bei allem was er thut, krumme Wège, er nimt oder sücht lauter Umwège.* Il n'est parvenu à ses fins qu'en agissant obliquement; *er ist nür durch krumme Wège, durch unrèdliche, unerlaubte Mittel zu seinem Zweck gelanget.* Louer, blâmer quelqu'un obliquement; *jemanden auf eine verdekte Art loben oder tadeln.*

OBLIQUITÉ, s. f. *Die Schräge, die schräge Beschaffenheit einer Sache, die Schrägheit.* L'obliquité d'une ligne; *die Schräge einer Linie.* L'obliquité de l'écliptique; *der schräge Winkel, dèn die Ekliptik mit dem Æquator macht.*

OBLONG, ONGUE, adj. *Länglich, länger als breit. Man sagt auch, wiewohl selten, ablang.* Une figure oblongue; *eine längliche Figür.* Un carré oblong; *ein längliches Viereck, eine ablänge Vierung.*

Wenn von dem Formate der Bücher die Rède ist, nennet man Oblong, *was mehr Breite als Höhe hat.* Un in-folio oblong, un in-quarto oblong; *ein Büch in Quèrfolio, ein länglich Quart.*

OBOLE, s. f. *Der Name einer ehemaligen kleinen Kupfermünze. Siehe* Maille. *Bei den ehemaligen Griechen war* Obole *eine kleine Münze, dèren sechs einen attischen Drachmen ausmachten. Man sagt auch,* Je n'en donnerois pas une obole; *ich würde keinen Heller dafür gèben.*

In den Apotheken ist Obole *ein Gewicht von zèhn Grän oder ein halber Scrupel. S.* Scrupule.

OBOMBRER, v. a. *Beschatten, überschatten. Man braucht dieses Wort meistens nür in der höhern Schreib-Art, in der Bedeutung von* Cacher, couvrir; *verbergen, bedecken.*

OBOMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschattet, überschattet. Siehe* Obombrer.

OBREPTICE, adj. de t. g. *Erschlichen, das, was man von einem Obern durch List, durch ungegründete Vörstellungen, besonders durch Verschweigung eines nötigen Umstandes erhält, erschleichet.* Un privilège obreptice; *ein erschlichenes Privilegium.*

OBREPTION, s. f. *Die Erschleichung, die Handlung, da man etwas erschleicht. (Siehe* Obreptice*)* Il a obtenu ce bénéfice par voie d'obreption; *er hat diese Pfründe durch den Wèg der Erschleichung erhalten, er hat diese Pfründe erschlichen.*

* OBRON, s. m. *Siehe* AUBERON.

* OBRONNIÈRE, s. f. *Siehe* AUBERONNIÈRE.

OBSCÈNE, adj. de t. g. *Unzüchtig, unzüchtige Gedanken und Neigungen verrathend, unkeusch, schämlos, schändlich, zuweilen auch garstig, unflätig, mit einem gelinden Ausdrucke schlüpfrig.* Un mot obscène; *ein garstiges, unflätiges Wort.* Une peinture obscène; *ein unzüchtiges, ein schlüpfriges Gemälde.* Un poëte obscène; *ein schlüpfriger Dichter.* Paroles obscènes; *unzüchtige Rèden.* Des idées obscènes; *unzüchtige, unkeusche Idèen.*

OBSCÉNITÉ, s. f. *Die Unzüchtigkeit, Schändlichkeit einer Handlung, einer Sache; eine unzüchtige, die Ehrbarkeit oder Schäm beleidigende Handlung oder Vörstellung, ein unzüchtiger, schändlicher Ausdruck, oder wie man auch in dieser Bedeutung figürlich zu sagen pflègt, die Unfläterei, die Zote, ein niedrig schmutziger Ausdruck oder Scherz, mit einem etwas gelindern Ausdrucke, die Schlüpfrigkeit.* Il y a de l'obscénité dans ce tableau; *es ist etwas Unzüchtiges, es sind unanständige Bilder oder Stellungen* in

in diesem Gemälde, dieses Gemälde ist ein wenig schlüpfrig. Cette Comédie est pleine d'obscénités; *dieses Lustspiel ist voll Unflätereien, voller Zoten.*

OBSCUR, URE, adj. *Dunkel, des Lichtes beraubt, finster, oder auch nur in so weit des Lichtes beraubt, daß man die Gègenstände nicht gehörig unterscheiden kan, und wenn von solchen Gègenständen die Rède ist, welche den Lichtstrahlen den freien Durchgang verhindern, trübe.* Un antre obscur; *eine dunkele, eine finstere Höhle.* Une nuit obscure; *eine dunkele, finstere Nacht.* Un nuage obscur; *eine dunkele Wolke.* Temps obscur; *dunkeles, trübes Wetter.* Il fait obscur en cet endroit; *es ist dunkel an diesem Orte, man sieht hier nicht recht, oder auch dieser Ort ist schwach beleuchtet.* Il fait bien obscur aujourd'hui; *es ist heute sehr dunkel, sehr trübe, es ist heute ein dunkeler, ein trüber Tag.*

Wenn von den Farben die Rède ist, heißt Obscur, *dunkel, schwärzlich, ein wenig schwarz, im Gègensatze des Hellen* (clair). Couleurs obscures; *dunkele Farben.* Bleu obscur; *dunkelblau.* Clair obscur, *siehe* Clair, Pag. 482. Chambre obscure, *siehe* Chambre, Pag. 404.

Fig. heißt Obscur, *dunkel, nicht klar, nicht deutlich, nicht verständlich.* Un passage obscur; *eine dunkele Schriftstelle.* Un terme obscur; *ein dunkeler Ausdruck.* La glose de ce livre est plus obscure que le texte; *die Erklärung, die Auslègung dieses Büches ist dunkler als der Text. Man sagt auch* Cet Auteur est obscur; *dieser Schriftsteller ist dunkel, schreibt sehr dunkel, ist schwer zu verstehen.*

Obscur, *dunkel, heißt auch so viel als* Caché, peu connu. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il mène une vie obscure; *er führt ein unbekantes, einsames Lèben; er lèbt im Dunkeln.* Un homme d'une naissance obscure; *ein Mensch von dunkeler oder niedriger Geburt, von dunkelem oder niedrigem Hèrkommen.* Un homme obscur; *ein wenig bekanter, ein unbekanter Mensch.* Mourir d'une mort obscure; *im Dunkelen sterben, ohne Namen sterben.*

OBSCURCIR, v. a. *Verdunkeln, verfinstern, dunkel oder finster machen; it. das Licht, den Schein, den Glanz vermindern, schwächen oder auch unscheinbar, unkentlich machen.* Les nuages obscurcissent le jour; *die Wolken verdunkeln oder verfinstern den Tàg, machen den Tàg dunkel.* Les vapeurs obscurcissent l'air; *die Dünste verdunkeln die Luft.*

Fig. sagt man, Cela a beaucoup obscurci sa gloire; *das hat seinen Ruhm sehr verdunkelt, hat seinen Ruhm sehr geschwächet.* Les commentateurs, au lieu d'éclaircir ce passage l'ont obscurci; *die Auslèger haben diese Stelle, anstatt sie zu erläutern oder in ein helleres Licht zu setzen, verdunkelt, noch undeutlicher, noch unverständlicher gemacht.*

S'Obscurcir, v. récipr. *Sich verdunkeln, sich verfinstern, dunkel oder finster werden.* Le soleil s'obscurcit quand il s'élève des nuages; *wenn Wolken aufsteigen, so verdunkelt sich die Sonne.* L'air commence à s'obscurcir; *die Luft fängt an sich zu verdunkeln. Man sagt auch,* La vue s'obscurcit dans la vieillesse; *im Alter verdunkelt sich das Gesicht; im Alter werden die Augen dunkel, nimt das Gesicht ab.* Quand l'âge affoiblit le corps, les idées s'obscurcissent; *wenn das Alter den Körper schwächet, werden die Idéen dunkler.* Sa réputation s'est obscurcie peu à peu; *sein Ruhm hat sich nach und nach verdunkelt oder verloren.*

Obscurci, ie, partic. & adj. *Verdunkelt &c. Siehe* Obscurcir.

OBSCURCISSEMENT, s. m. *Die Verdunkelung, Verfinsterung, die Verminderung oder Abnahme des Lichtes; it. die Dunkelheit, so wohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande.* L'obscurcissement du soleil; *die Verdunkelung, Verfinsterung der Sonne.* L'obscurcissement de la vue; *die Verdunkelung, die Abnahme des Gesichtes.* La manière dont il interprète ce passage y apporte un nouvel obscurcissement; *die Art, wie er diese Stelle erkläret, verbreitet eine neue Dunkelheit darüber.* Sa gloire en reçoit un grand obscurcissement; *sein Ruhm wird dadurch sehr verdunkelt.*

OBSCURÉMENT, adv. *Dunkel, auf eine dunkele Art, im Dunkeln, so wohl im eigentlichen, als im figürlichen Verstande.* On ne voyoit les objets qu'obscurément; *man sahe die Gègenstände nur dunkel, nur undeutlich.* Il parle, il écrit obscurément; *er spricht, er schreibt dunkel.* C'est un homme qui a toujours vécu obscurément; *er ist ein Mann, dèr immer im Dunkeln oder in der Dunkelheit, in einem unberühmten Zustande gelèbt hat.*

OBSCURITÉ, s. f. *Die Dunkelheit, die Finsterniß, die Abwèsenheit des Lichtes; it. dèrjenige Zustand durchsichtiger Körper, in welchem sie nicht allen Lichtstrahlen den Durchgang verstatten.* L'obscurité de la nuit; *die Dunkelheit der Nacht.* Une profonde obscurité; *eine tiefe Finsterniß.*

Fig. heißt Obscurité, *die Dunkelheit, die Ungewisheit; it. die Abwèsenheit der Verständlichkeit, die Unverständlichkeit; it. ein unberühmter Zustand, ein unbekantes Lèben.* L'obscurité de l'avenir; *die Dunkelheit, die Ungewisheit der Zukunft.* L'obscurité d'un passage; *die Dunkelheit, die Unverständlichkeit, Undeutlichkeit einer Schriftstelle.* Il y a dans son livre bien des obscurités; *in seinem Büche sind viel Dunkelheiten, viel undeutliche, unverständliche Sachen oder Stellen.* Il aime mieux demeurer dans l'obscurité, que de vivre à la Cour; *er will lieber in der Dunkelheit, im Verborgenen bleiben, als bei Hofe lèben.* L'obscurité de sa naissance, de sa famil-

famille; *die Dunkelheit oder Niedrigkeit seiner Geburt, seiner Familie.*

OBSECRATIONS, f. f. pl. *So hießen bei den Römern öffentliche Gebète, die angestellet wurden, um die Götter zu versöhnen, oder ein Übel abzuwenden; öffentliche Bußgebète.*

OBSÉDER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden belagern, stets um jemanden seyn, ihm nicht von der Seite gehen, nicht von ihm weichen und dadurch verhindern, daß sich niemand anders ihm nähern, mit ihm sprechen oder etwas von ihm erhalten könne.* Ce Prince étoit si fort obfédé par fes favoris, que perfonne ne pouvoit lui parler qu'en leur préfence; *dieser Fürst war von seinen Günstlingen so belagert, daß ihn niemand anders als in ihrer Gegenwart sprechen konte.* Il eft obfédé par une de fes nièces, qui a de grandes vues fur fa fucceffion; *eine von seinen Nichten, die gâr zu gerne von ihm erben möchte, geht ihm nicht von der Seite, verläßt ihn keinen Augenblick.*

OBSÉDER, *heißt auch besitzen, in welcher Bedeutung dieses Wort nûr in folgenden theologischen Rèdens-Arten gebräuchlich ist.* Le démon l'obfédoit; *er war vom Teufel besessen. Man sagt auch schlechthin,* Cet homme eft obfédé; *dieser Mensch ist besessen. Da man aber einen Unterschied unter* Obféder *und* Poſféder *macht, welches leztere Wort eigentlich die wirkliche Besizzung von dem Teufel bedeutet, da ein Geschöpf dem Körper nâch in dessen unmittelbaren Gewalt seyn soll;* Obféder *aber nûr ein Plagen und Treiben des Teufels andeutet, da er den Menschen durch allerhand Täuschungen der Sinne u. s. w. zu quälen sûcht, so hieße die Rèdens-Art,* Cet homme eft obfédé *eigentlich mit einem im gem. Lèb. üblichen Ausdrucke: der Teufel reitet diesen Menschen.* Il n'eft pas poffédé, il n'eft qu'obfédé; *er ist nicht besessen, der Teufel reitet ihn nûr.*

OBSÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Belagert &c; it. besessen. Siehe* Obféder.

OBSÈQUES, f. f. pl. *Das Leichengepränge, ein mit einem besondern feierlichen Gepränge verbundenes Leichenbegängniß. Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin das Begräbniß und an einigen Orten die Leiche.* J'ai affifté à fes obfèques; *ich war mit bei seinem Begräbnisse, bei seiner Leiche.* Les obfèques d'un Prince; *das Leichengepränge eines Fürsten.* On lui fit de magnifiques obfèques; *man hielt ihm ein prächtiges Leichenbegängniß.*

OBSERVANCE, f. f. *Die Haltung oder Beobachtung einer vorgeschriebenen Regel des Verhaltens. Man braucht dieses Wort vôrzüglich nûr in der Sprâche der Ordensgeistlichen und Mönche und sagt in dieser Bedeutung auch wohl im Deutschen, die Observanz.* L'obfervance de la règle; *die Beobachtung der Regel.* Un Religieux de l'étroite obfervance; *ein Religiose von der strengen Observanz, der die seinem Orden vorgeschriebene Regel, nâch dem strengsten Sinne und genauer, als andere beobachtet.*

Obfervances légales, *nennet man die in dem mosaïschen Gesetze vorgeschriebenen gottesdienstlichen Gebräuche; die mosaïschen Satzungen, das mosaïsche Gesez, welches in der biblischen Sprâche auch schlechthin das Gesetz heißt.* L'Evangile nous à délivrés du joug des obfervances légales; *das Evangelium hat uns von dem Joche des Gesetzes befreiet.*

OBSERVANTIN, f. m. *Ein nâch der ächten Regel des heil. Franciscus lèbender Religiose. In der Mönchs-Sprâche, der Observant.*

OBSERVATEUR, TRICE, f. *Der Beobachter, die Beobachterinn, eine Persôn welche eine vorgeschriebene Regel des Verhaltens, ein Gesetz u. s. w. erfüllet, demselben Genüge thut.* Religieux obfervateur des Commandemens de Dieu; *gewissenhafter Beobachter der göttlichen Gebote.* Elle fut toujours une fidelle obfervatrice des Lois; *sie war immer eine getreue Beobachterinn der Gesetze.*

Man sagt auch Cet homme eft un fidelle obfervateur de fa parole, de fa promeffe; *dieser Mann hält treulich Wort, ist seinem Versprechen getreu, erfüllet genau was er gesagt, was er versprochen hat.*

OBSERVATEUR, TRICE, *der Beobachter, die Beobachterinn, heißt auch eine Persôn, welche die verschiedenen Wirkungen und Erscheinungen in der Natûr beobachtet, nâch ihren Gesetzen und nâch ihrer Entstehungs-Art zu erforschen sûcht.* Les obfervateurs de la nature; *die Beobachter der Natûr, die Natûrforscher.* Un obfervateur du mouvement des Cieux; *ein Beobachter der Bewègung des Himmels oder der Gestirne. In dieser Bedeutung wird* Obfervateur *auch absolute gebraucht.* Ticho-Brahé étoit un excellent obfervateur; *Ticho-Brahe war ein grôßer Beobachter.*

Obfervateur, *wird in folgender Rèdens-Art auch als ein Beiwort gebraucht.* Un efprit obfervateur; *ein Beobachtungsgeist, ein beobachtender, forschender Geist.*

OBSERVATION, f. f. *Die Beobachtung, die Erfüllung einer vorgeschriebenen Regel des Verhaltens, oder auch eines Versprechens, einer Zusage.* L'obfervation des Lois; *die Beobachtung der Gesetze.* L'obfervation de fa parole, de fa promeffe; *die Erfüllung seines gegèbenen Wortes, seines Versprechens.*

OBSERVATION, *die Beobachtung, heißt auch die aufmerksame Betrachtung und Untersuchung der Veränderungen und Erscheinungen in der Natûr, nâch ihren Gesetzen und nâch ihrer Entstehungs-Art, und die daraus gefolgerten Schlüsse und Erfahrungen.* Obfervations fur la conformation du corps humain; *Beobachtungen über die Bildung, über den Bau des menschlichen Körpers.* Il a fait de belles obfervations; *er hat schöne*

schöne Beobachtungen gemacht. Observations astronomiques; *astronomische Beobachtungen.*

Zuweilen heißt Observation *auch so viel als* Remarque, *die Anmerkung.* L'éditeur a enrichi cet ouvrage de plusieurs observations curieuses & intéressantes; *der Herausgeber hat dieses Werk mit vielen seltenen und interessanten Anmerkungen bereichert.*

Man nennet Armée d'observation; *Observations-Armee, ein Kriegshêr, welches eine Belagerung oder ein anderes Vórhaben unterstützen, den Feind beobachten, und verhindern soll, daß solcher nichts unternèhme oder ausführe.*

OBSERVATOIRE, s. m. *Die Sternwarte, ein Gebäude, die Sterne und ihre Bewègung auf demselben zu beobachten.* L'Observatoire de Paris; *die Pariser Sternwarte.*

OBSERVER, v. a. *Beobachten, die durch irgend ein Gesetz vórgeschriebene Regel des Verhaltens erfüllen, derselben nàchkommen, sie halten, ihr ein Genüge leisten, sie in Ausübung bringen.* Observer les préceptes de la Religion; *die Vórschriften der Religión beobachten.* Observer les statuts d'un Ordre; *die Satzungen eines Ordens beobachten.* Observer les commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes halten.* Observer les bienséances; *den Wohlstand beobachten. Man sagt auch,* Observer le silence; *das Stilschweigen beobachten.*

Fig. sagt man, Observer les longues & les brèves, *oder* Observer les points & les virgules; *sehr pünktlich in allen seinen Sachen seyn, alles auf das genaueste beobachten.*

OBSERVER, *beobachten, heißt auch, aufmerksam betrachten und darüber nàchdenken, um seine Kentnisse zu erweitern; it. wahrnèhmen, erblicken, bemerken, durch die Sinne mit Vórsichtigkeit und Bewußtseyn empfinden.* Observer le cours des astres; *den Lauf der Sterne beobachten.* Observer le changement du temps; *die Veränderung des Wetters beobachten.* Observer les symptômes d'une maladie; *die Zufälle bei einer Krankheit beobachten.* On a observé des taches dans le soleil; *man hat Flecken in der Sonne beobachtet oder wahrgenommen.* J'ai observé dans mon voyage que ...; *ich habe auf meiner Reise beobachtet daß ...* Il y a plusieurs choses à observer ici; *hier ist mancherlei zu bemerken.* Observez bien toutes ces choses; *bemerken Sie alles dieses sehr wohl.*

Observer *wird in einigen Rèdens-Arten, besonders wenn von astronomischen Beobachtungen die Rède ist, auch absolute gebraucht.* Observer avec de bons instrumens; *mit guten Instrumenten beobachten.* Ticho-Brahé a beaucoup observé; *Ticho-Brahe hat viel beobachtet.*

Observer quelqu'un; *jemanden beobachten, auf sein Thun und Lassen, auf seine Rèden, Gebèrden &c. genau Acht gèben.* Il ne pouvoit s'enfuir, car on avoit mis des gens autour de lui qui l'observoient; *er konte nicht entfliehen, denn man hatte ihn mit Leuten umringt, die ihn beobachteten.* Un bon Général doit observer tous les mouvemens des ennemis; *ein guter General muß alle Bewègungen des Feindes beobachten.* Les Grands sont malheureux, on observe toutes leurs paroles, on observe toutes leurs démarches; *die Größten sind unglücklich, man gibt auf alle ihre Rèden Acht, man beobachtet alle ihre Schritte und Tritte.*

Von einem Menschen, dèr in allen seinen Rèden und Handlungen sehr behùtsam und vórsichtig ist, sagt man, C'est un homme qui s'observe fort; *er ist ein sehr behùtsamer, ein sehr vórsichtiger Mann. Außerdèm komt* Observer *als Reciprocum nicht leicht vór.*

Auf der Reitschule sagt man, Ce cheval observe parfaitement les hanches; *dieses Pfèrd sezt sich sehr gut auf die Hanken. Siehe* Hanche.

OBSERVÉ, ÉE, partic. & adj. *Beobachtet &c. Siehe* Observer.

OBSESSION, s. f. *Die Besitzung von dem Teufel.* Les accidens extraordinaires qu'on voit dans cette personne, font croire qu'il y a de l'obsession du démon, *oder schlechthin* de l'obsession; *die außerordentlichen Zufälle, welche man an dieser Persón wahrnimt, machen einen glauben, daß es eine Besitzung vom Teufel sey, daß sie besessen sey. (Man sehe die Anmerkung bei dem Worte* Obséder.*)*

Fig. heißt Obsession, *die Handlung, da man eine Persón belagert, ihr nicht von der Seite geht &c; it. der Zustand einer auf solche Art belagerten Persón.* Il ne le quitte point, on n'a jamais vu une pareille obsession; *er verläßt ihn nicht; so hat man noch keinen Menschen belagern oder belagert gesehen.*

OBSIDIANE, s. f. *Unter diesem Namen wird bei den alten Natùrkundigen einer schwarzen, sehr harten Marmor-Art gedacht, die man auch* Pierre obsidiane *nant. Einige wollen den Onyx darunter verstehen.*

OBSIDIONAL, ALE, adj. *Ein nùr in der alten römischen Geschichte vórkommendes Wort. Man nennet,* Couronne obsidionale; *Belagerungs-Krone, eine Krone oder einen Kranz von Gräs, welcher dèmjenigen ertheilet wurde, dèr eine belagerte Stadt, oder einen eingeschlossenen Kriegshaufen entsezt hatte: Und* Monnoie obsidionale, *Belagerungs-Münze, eine Münze, welche während der Belagerung einer Festung in derselben geschlagen und in Umlauf gebracht wird.*

OBSTACLE, s. m. *Das Hinderniß, dasjenige um dessen willen ein anderes Ding nicht zur Wirklichkeit kommen kan, was demselben im Wège steht.* Faire naître un obstacle; *ein Hinderniß verursachen.* Faire cesser des obstacles; *Hindernisse aus dem Wège räumen.* Trouver des obsta-

obstacles; *Hindernisse finden oder antreffen.* Il lui a opposé des obstacles insurmontables; *er hat ihm unüberſteigliche Hindernisse in den Weg gelegt.*

OBSTINATION, f. f. *Die Halsſtarrigkeit, die vörſezliche Beharrung auf einem ſchädlichen Entſchluſſe, die Hartnäckigkeit, Verſtoktheit, Verſtockung, Widerſpenſtigkeit, Widerſetzlichkeit, zuweilen auch die Beharrung, im üblen Verſtande.* Quelle obstination! *welche Halsſtarrigkeit!* L'obstination d'un pécheur; *die Verſtoktheit oder Verſtockung eines Sünders.* L'obstination au mal, dans le mal; *die Beharrung im Böſen.*

OBSTINÉMENT, adv. *Hartnäckig, auf eine hartnäckige Art.* Soutenir obstinément un menſonge; *eine Lüge hartnäckig behaupten.*

OBSTINER, v. a. *Hartnäckig machen, verhärten, verſtocken, gègen alle vernünftige Vörſtellungen und Bewègungsgründe unempfindlich machen. In dieſer thätigen Bedeutung komt dieſes Zeitwort nūr in der Sprāche des gemeinen Mannes vōr.* Cela ne fait que l'obstiner; *das macht ihn nūr hartnäckig.* Obstiner ses enfans; *ſeine Kinder verhärten, verſtocken, hartnäckig oder eigenſinnig machen.*

S'OBSTINER, v. récipr. *Halsſtarrig werden, ſich verhärten, verſtocken, hartnäckig auf etwas beharren, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ſeinen Kopf aufſetzen, vōrſezlich auf einem ſchädlichen Entſchluſſe oder ſonſt auf etwas beharren.* Il s'obstine à partir; *er will durchaus abreiſen.* Plus on le prie, plus il s'obstine; *je mehr man ihn bittet, je halsſtarriger wird er.* S'obstiner dans le péché; *vorſezlich in der Sünde beharren.*

OBSTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Halsſtarrig, hartnäckig &c. gemacht oder ſich alſo bezeigend. ſtarſinnig, widerſpenſtig.* Un enfant obstiné; *ein halsſtarriges, ſtarſinniges, widerſpenſtiges Kind. Man ſagt auch,* Un rhume obstiné; *ein hartnäckiger Schnupfen.* Une maladie obstinée; *eine hartnäckige Krankheit.*

Obstiné *wird auch ſubſtantive gebraucht und heiſt der Starkopf, ein halsſtarriger, unbiegſamer, eigenſinniger Menſch.* C'est un petit obstiné; *es iſt ein kleiner Starkopf.* Les obstinés font bien à charge; *halsſtarrige, eigenſinnige Leute ſind ſehr läſtig.*

OBSTRUCTIF, IVE, adj. *Verſtopfend, eine Verſtopfung des Leibes verūrſachend.* Aliment obstructif; *eine verſtopfende, Verſtopfung verūrſachende Speiſe.*

OBSTRUCTION, f. f. *Die Verſtopfung, die Verhinderung des freien Durchganges der Feuchtigkeiten und anderer auszulèrenden Materien in den Gängen und Gefäßen des thieriſchen Kōrpers.* Ces viandes causent des obstructions; *dieſe Speiſen verūrſachen Verſtopfungen.* Une obstruction dans le foie; *eine Verſtopfung in der Lèber.* Maladies qui viennent d'obstruction; *von Verſtopfung hèrrührende Krankheiten.*

OBSTRUER, v. a. *Verſtopfen, den freien Durchgang verhindern, Verſtopfung verūrſachen.* Cela peut obstruer les vaiſſeaux; *das kan die Gefäſſe verſtopfen.*

OBSTRUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſtopft. Siehe* Obstruer.

OBTEMPÉRER, v. n. *Gehorchen, gehōrſamen, Folge leiſten; nāchkommen. Ein altes aus dem Lateiniſchen entlehntes, nūr noch in der gerichtlichen Sprāche übliches Wort.* Obtempérer aux ordres de la Cour; *den Befèhlen des Hofes gehorchen oder nāchkommen.*

OBTENIR, v. a. *Erlangen, erhalten, durch Bitte oder Vōrſtellung bewirken, auswirken, zuwège bringen, bekommen.* Cet homme obtient du Prince tout ce qu'il déſire; *dieſer Mann erlangt von dem Fürſten alles was er wünſchet oder verlanget.* Il obtient tout par force; *er erhält alles mit Gewalt; er erzwinget alles.* Il a obtenu cela de ſon père à force de prières; *er hat dieſes von ſeinem Vater durch vieles Bitten erhalten; er hat dieſes ſeinem Vater abgebettelt.* Obtenir par flatterie; *durch Schmeichelei erhalten, abſchmeicheln.* On lui a fait obtenir un congé de ſix ſemaines; *man hat ihm einen Urlaub auf ſechs Wochen ausgewirket. Man ſagt in der gerichtlichen Sprāche,* Obtenir ſes fins & concluſions; *erlangen oder erhalten, was oder warum man gebeten hat.*

OBTENU, UE, partic. & adj. *Erlangt &c. Siehe* Obtenir.

OBTENTION, f. f. *Die Erlangung, Erhaltung einer Sache um welche man gebèten oder ſich beworben hat.* L'obtention d'un privilège; *die Erlangung eines Privilegii.*

* OBTURATEUR, TRICE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Muſcles obturateurs, *Verſchlieſ-Muskeln, zwei Muskeln, welche das eiförmige Loch zwiſchen dem Schāmbeine und den Hüften verſchlieſſen, und die Oberſchenkel auswärts drèhen, dahèr ſie von einigen auch Schenkeldrèher genant werden.*

OBTUS, USE, adj. *Stumpf. Ein hauptſächlich nūr in der Geometrie übliches Wort.* Un angle obtus; *ein ſtumpfer Winkel, der grōſſer iſt als ein rechter Winkel.*

Fig. ſagt man, Cet homme a l'eſprit obtus; *dieſer Menſch hat einen ſtumpfen oder ſchwachen Verſtand.*

OBTUSANGLE, adj. *Stumpfwinkelig, einen ſtumpfen Winkel habend.* Un triangle obtusangle; *ein ſtumpfwinkeliger Triangel.*

OBVENTION, f. f. *Die Auflage auf Kirchen- oder Klōſtergüter, vōrzüglich zum Behūfe der Kreuzzüge; it. das Geld, welches den Kirchen und Klōſtern von den Grundſtücken der Privātperſonen nāchhèr wieder erſtattet wurde.*

OBVIER,

OBVIER, v. n. *Begègnen, Widerstand leisten, abzuhelfen, zu verhindern suchen, zuvórkommen.* Obvier à un malheur; *einem Unglücke begègnen.* Il n'étoit pas possible d'obvier à cet accident auquel on s'attendoit si peu; *es war nicht möglich, diesem Zufalle, dessen man sich so wenig versahe, zuvór zu kommen.*

OBUS, *oder* OBUSIER, s. m. *Die Haubitze, ein grobes Geschütz, welches eine Kammer wie ein Mörser, aber einen längern Lauf hat, und gerade vór sich schiesset, wie eine Kanone.*

OCA, s. m. *Die Oca-Wurzel, die Wurzel einer in Westindien einheimischen Pflanze, die auf verschiedene Art zubereitet und gegessen wird. Soll vielleicht Okra,* (Hibiscus esculentus) *heissen.*

• OCAIGNER, v. a. *Bei den Handschuhmachern heisst* Ocaigner un gant; *einen Handschuh auf der inwendigen Seite mit einer gewissen Mischung von Gummi-Tragant und wohlriechenden Ölen einschmieren.*

OCCASION, s. f. *Die Gelègenheit, diejenige Verbindung der Umstände, wodurch eine Handlung sowohl veranlasset, als auch erleichtert wird; in welcher Bedeutung* Occasion *zuweilen auch durch Veranlassung, Anlaß oder Ursache übersezt werden kan.* À la première occasion; *bei oder mit der ersten Gelègenheit.* Il faut fuir les occasions du péché; *man muß die Gelègenheit zur Sünde meiden.* Je lui ferai plaisir dans l'occasion, quand l'occasion s'en présentera, quand l'occasion s'en offrira, quand l'occasion s'en trouvera; *ich werde ihm bei Gelègenheit, wenn sich eine Gelègenheit dárbietet oder findet, gefällige Dienste leisten.* Profiter de l'occasion; *sich die Gelègenheit zu Nutze machen.* Faites-moi naître l'occasion de vous servir; *verschaffen Sie mir Gelègenheit Ihnen zu dienen.* Cela a été l'occasion de sa perte; *das ist die Veranlassung zu seinem Verderben gewèsen.* Trois ou quatre toises de terrain furent l'occasion de cette guerre; *drei oder vier Ruthen Land waren der Anlaß zu diesem Kriege.* Il s'est faché pour une légère occasion; *er hat sich einer geringen Ursache wègen geärgert.*

Im Kriegswèsen heisst Occasion, *die Gelègenheit; ein Gefecht, ein Vórfall oder Streit zwischen kleineren Haufen, zum Unterschiede von einer Schlacht oder von einem Treffen.* Une occasion bien chaude; *ein sehr hitziges Gefecht.* Les ennemis perdirent deux cent hommes à cette occasion; *die Feinde verloren bei dieser Gelègenheit, bei diesem Vórfalle zwei hundert Menschen. Man sagt,* Il a été, il s'est trouvé aux occasions; *er ist dabei gewèsen, er hat sich (im Kriege) etwas versucht.*

À mon occasion, à votre occasion; *meinetwègen, meinetwillen, meinethalben, euretwègen, euretwillen, eurethalben.* Cela m'est arrivé à l'occasion de mon Cousin; *das ist mir um meines Vetters willen begègnet, das habe ich meinem Vetter zu verdanken. Sprichw. Siehe* Cheveu *und* Larron.

In der Fabellehre der Griechen und Römer ist Occasion, *die Gelègenheit, eine Gottheit, die bei den Griechen als ein Mann, bei den Römern aber als eine Frau abgebildet wurde.*

OCCASIONEL, ELLE, adj. *Gelègentlich, was Gelègenheit gibt; veranlassend.* La cause occasionelle; *die gelègentliche oder veranlassende Ursache.*

OCCASIONELLEMENT, adv. *Gelègentlich, bei Gelègenheit.*

OCCASIONER, v. a. *Veranlassen, Anlaß oder Gelègenheit zu etwas gèben.* Cette entreprise occasionna la guerre; *diese Unternèhmung veranlaßte den Krieg, gab zu dem Kriege Anlaß.*

Occasioné, ée, partic. & adj. *Veranlaßt. Siehe* Occasioner.

OCCIDENT, s. m. *Der Untergang oder Niedergang, die Gègend, wo die Sonne untergehet; Abend oder Westen.* Plusieurs viendront de l'orient & de l'occident; *viele werden kommen von Aufgang und Niedergang, von Morgen und Abend, von Osten und Westen.* Occident d'été; *der Sommer-Abend, dèrjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne zu Anfang des Sommers untergehet, wenn sie in den Krèbs tritt, und uns den längsten Tág macht.* Occident d'hiver; *der Winter-Abend, dèr Punkt am Horizonte, wo die Sonne bei dem Anfange des Winters untergehet, und uns den kürzesten Tág macht.* Le régions d'Occident; *die Abendländer, die gègen Abend liegende Länder.* L'Église d'occident; *die abendländische Kirche.*

OCCIDENTAL, ALE, adj. *Abendländisch, gègen Abend oder Westen gelègen, westlich.* Les nations occidentales, les peuples occidentaux; *die abendländischen Nationen, die abendländischen Vólker, die Abendländer, die Einwohner dèr gègen Abend gelègenen Länder.* Les pays occidentaux; *die Abendländer; die gègen Abend gelègene Länder.* Les Indes occidentales; *Westindien.*

OCCIPITAL, ALE, adj. *Zum Hinterhaupte gehörig.* L'os occipital; *das Hinterhaupt-Bein, der hintere und untere Theil der Hirnschale.*

OCCIPUT, s. m. *Das Hinterhaupt, der hintere Theil des Hauptes.*

OCCIRE, v. a. *Tödten. Ein altes aus dem Lateinischen* (occidere) *gebildetes Zeitwort.*

Occis, ise, partic. & adj. *Getödtet. S.* Occire.

OCCISEUR, s. m. *Der Mörder, Tödtschläger. (alt)*

OCCISION, s. f. *Die Tödtung, Ermordung, der Mord. (alt)*

OCCULTATION, s. f. (*Astron.*) *Die Verdeckung, da bei der Zusammenkunft der Sterne oder Planeten einer vór den andern tritt, so daß man ihn zu dèr Zeit an dem Himmel verlieret oder nicht siehet.* Occultation des fixes par la Lune; *die Verdeckung der Fixsterne durch den Mónd.*

OCCULTE, adj. de t. g. *Verborgen, verdekt, versteckt, zuweilen auch geheim.* Les causes occultes; *die verborgenen Ursachen.* Une maladie occulte; *eine verborgene Krankheit.* Les sciences occultes; *die verborgenen, geheimen Wissenschaften.*

In der Messkunst heisst Ligne occulte, *eine blinde, eine mit dem Zirkel oder mit einem Bleistifte gezogene, feine Linie, die man, wenn der Riss fertig ist, wieder auswischet.*

OCCUPANT, adj. *In Besitz nèhmend. Man braucht dieses Beiwort nur in folgenden Rèdens-Arten:* Le premier occupant; *der erste Besitznèhmer, dèrjenige, welcher zuerst Besitz von einer Sache nimt, sich dieselbe zuerst zueignet.* Le droit du premier occupant est d'ordinaire bien fort; *das Recht des ersten Besitznèhmers ist gemeiniglich das stärkste; der erste Besitznèhmer hat gemeiniglich das gröste Recht auf seiner Seite.*

In der gerichtlichen Sprâche heisst Un procureur occupant; *ein bestelter Procurator oder Sachwalter, dem die Führung einer Rechtssache wirklich übertragen ist.*

OCCUPATION, s. f. *Die Erfüllung oder Einnèhmung eines Raumes; die Besitznèhmung eines Ortes oder einer Sache die noch keinen Besitzer oder Hern hat, zuweilen auch der Ort oder Platz selbst, dèn man in Besitz genommen hat, dèn man bewohnet, die Bewohnung.* L'occupation de ce poste est nécessaire; *die Einnèhmung dieses Postens ist nothwendig.* Payer le loyer pour l'occupation d'une maison; *die Miethe für die Bewohnung eines Hauses bezahlen.*

Occupation, s. f. *Heisst auch die Beschäftigung, das Geschäft, alles dasjenige, womit man sich entwèder pflichtmässig oder freiwillig beschäftiget.* J'ai assez d'occupation; *ich habe Beschäftigung genug, es fèhlt mir nicht an Beschäftigung.* Manquer d'occupation; *keine Beschäftigung, keine Geschäfte haben.* Donner de l'occupation à quelqu'un; *einem Beschäftigung oder Arbeit gèben.* Cet ouvrage lui donne beaucoup d'occupation; *dieses Werk macht ihm viel Arbeit.*

Donner de l'occupation, *heisst auch, einem etwas zu schaffen machen, ihm viel Mühe, Arbeit oder auch Verdruss verûrsachen.* Laissez-moi faire, je lui donnerai bien de l'occupation; *lasst mich nur machen, ich will ihm schôn etwas zu schaffen machen, ich will ihm schôn Arbeit gèben.*

OCCUPER, v. a. *Einnèhmen, einen lèren Raum oder auch einen Zeitraum ausfüllen.* Il occupe toute la place; *er nimt den ganzen Platz ein.* Cette armoire occupe toute la chambre; *dieser Schrank nimt das ganze Zimmer ein. Wenn von der Zeit die Rède ist, übersezt man* Occuper *durch wegnèhmen oder kosten.* Cette affaire a occupé les plus belles années de ma vie; *dieses Geschäft hat die besten Jahre meines Lèbens weggenommen, hat mich die schönsten Jahre meines Lèbens gekostet.* Ce rapport a occupé une heure entière de la séance; *dieser Bericht hat der Sizzung eine ganze Stunde weggenommen.*

Occuper une maison, *ein Haus einnèhmen, heisst so viel als ein Haus bewohnen oder inne haben.* Il occupe une grande maison; *er bewohnet ein grôsses Haus.* Il occupe deux chambres; *er bewohnet zwei Zimmer, er hat zwei Zimmer inne.*

Occuper la place de quelqu'un, *jemandes Platz einnèhmen, dessen Amt oder Stelle versehen, vertrèten oder verwalten.*

Occuper, *einnèhmen, heisst auch in Besitz nèhmen, in seine Gewalt bringen, sich einer Sache bemeistern, bemächtigen.* Occuper un poste; *einen Posten einnèhmen.* Les ennemis vouloient occuper cette éminence, mais on les prévint; *die Feinde wolten sich dieser Anhöhe bemächtigen, aber man kâm ihnen zuvôr.*

Occuper, *heisst ferner, Beschäftigen, mit Arbeit, mit Geschäften versehen, zu schaffen oder zu thun gèben.* Il faut occuper les jeunes gens; *man muss die jungen Leute beschäftigen.* Vous n'avez point assez d'ouvrage pour occuper tous ces ouvriers; *sie haben nicht Arbeit genug, um alle diese Arbeiter zu beschäftigen.*

Occuper, v. n. *In der gerichtlichen Sprâche wird* Occuper *in folgender Rèdens-Art als ein Neutrum gebraucht.* Ce procureur occupe pour moi; *dieser Procurator oder Sachwalter führet meinen Prozess, vertritt mich bei Gericht.*

S'occuper, v. récipr. *Sich beschäftigen.* Il s'occupe à la peinture; *er beschäftiget sich mit der Malerei.* Vous vous occupez trop du soin de votre santé; *Sie beschäftigen sich zu sehr mit der Sorge für Ihre Gesundheit; Sie lassen sich die Sorge für Ihre Gesundheit zu sehr angelègen seyn.* Tout le jour il s'occupe à lire; *er beschäftiget sich den ganzen Tâg mit Lèsen.*

Occupé, **ée**, partic. & adj. *Eingenommen;* it. *beschäftiget &c. Siehe* Occuper. Être occupé à quelque chose; *mit etwas beschäftiget seyn.* Un homme fort occupé; *ein sehr beschäftigter Mann, ein Mann, dèr viel Geschäfte hat.*

OCCURRENCE, s. f. *Der Zufall, Vôrfall, eine zufällige Begèbenheit, eine gelègentliche Veranlassung; die Gelègenheit oder auch wohl die Lage.* Une favorable occurrence; *ein günstiger Zufall.* Je m'en souviendrai dans les occurrences; *ich werde mich dessen bei Gelègenheit oder gelègentlich erinnern.* Un Général doit changer ses positions selon les occurrences; *ein General muss seine Stellungen nâch Mâssgabe der Umstände oder Vôrfallenheiten verändern.* Il se trouva dans une occurrence très-délicate; *er befand sich in einer sehr bedenklichen Lage.*

OCCURRENT, **ENTE**, adj. *Vôrkommend, sich ereignend, was zufälliger Weise geschiehet oder sich ereignet.* Il faut se conduire selon les cas occur-

occurrens; *man muß sein Betragen den vorkommenden Fällen gemäß einrichten.* *Man sagt,* Selon les fêtes occurrentes; *nachdem die Feste fallen.*

OCÉAN, s. m. *Das Weltmêr, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, der Ocean.* L'océan méridional; *das südliche Weltmêr.* Naviguer sur l'océan; *das Weltmêr, den Ocean beschiffen.*

OCÉANE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Rêdens-Art vôr:* La mer océane; *das Weltmêr.*

OCHLOCRATIE, s. f. *Die Volksregierung, eine Regierungsform, bei welcher das gemeine Volk die Oberhand hat.*

OCHRUS, s. m. *Die italiênische Erbse, eine in dem südlichen Europa unter dem Getreide wild wachsende Pflanze, welche den Erbsen ähnliche Sâmen bringt.*

OCRE, s. f. *Der Ocher oder wie andere schreiben, der Ocker oder Oker, eine metallische Erde, welche aus reinen, durch die Säure aufgelößten oder zerstörten Metallen entstehet, und nâch Verschiedenheit der Metalle von verschiedener Farbe ist.* L'ocre de cuivre; *der Kupfer-Ocher.* L'ocre de fer; *der Eisen-Ocher.* L'ocre jaune; *der gelbe Ocher, oder wie man ihn gewöhnlicher nennet* Jaune de montagne, *Berggelb, eine milde Erd-Art von dunkelgelber, aus citronengelb und braun gemischter Farbe, welche in den Bley- und Kupferbergwerken angetroffen, und von den Malern gebraucht wird.*

OCTAEDRE, s. m. *(Geometr.) Ein von acht gleichseitigen Triangeln eingeschlossener Körper.*

OCTAETERIDE, s. f. *(Astron.) Eine Zeit von acht Jahren.*

OCTANT, s. m. *Benennung eines astronomischen Instrumentes, welches aus dem achten Theile eines Zirkels bestehet, und die Weiten der Sterne von einander zu beobachten gebraucht wird, (der Octante)*; it. *die Entfernung der Weite von 45 Graden zwischen zwei Planêten.* La lune est dans les octans; *der Mônd ist 45 Grâd von der Sonne entfernt.*

OCTANTE, adj. numéral de t. g. *Achtzig.* *Man sagt gewöhnlicher* Quatre-vingt.

OCTANTIÈME, adj. de t. g. *Achtzigste.* *Man sagt gewöhnlicher* Quatre-vingtième.

OCTAVE, s. f. *Die Octave, die achttägige Feier der vôrnêhmsten Feste in der römischen Kirche, und vôrzüglich der achte Tag eines solchen Festes selbst.*

In der Musik heißt Octave, *die Octave, der Zwischenraum zwischen zwei gleichen Tönen, welcher, die beiden äussersten Töne mit gerechnet, aus acht ganzen Tönen bestehet; da denn auch jeder der beiden äussersten Töne die Octave des andern genant wird*; it. *eine Reihe von acht auf einander folgenden Tönen.*

In der italiênischen Dichtkunst wird eine Strophe von acht Versen Une octave *genant.*

Octave *heißt auch der achte Theil einer Elle, ein Achtel oder halbes Viertel, besonders der Breite eines Zeuges.* Un taffetas de cinq octaves; *ein fünf Achtel breiter Taffet.*

Bei den Wechslern und Geldmaklern heißt Octave, *ein Achtel-Procent.*

*OCTAVINE, s. f. *Eine Art kleiner Spinette, welches nur einige Octaven hat.*

OCTAVO, *siehe* In, Pag. 29.

OCTIL, adj. *(Astron.) Komt nur in folgender Rêdens-Art vôr:* L'aspect octil; *der geachte Schein, wenn zwei Planêten um den achten Theil des Thierkreises, oder um 45 Grâd von einander stehen.*

OCTOBRE, s. m. *Der October, der zêhnte Monat im Jahre, dêr bei den Römern, die ihr Jahr mit dem März anfingen, der achte war, und im Deutschen auch der Weinmonat genant wird.* *Die gemeinen Leute sagen sprichwörtlich:* Quand Octobre prend fin, la Toussaint est au matin; *wenn der October zu Ende geht, ist Allerheiligen vôr der Thür, welches auch so viel heissen soll, als, mit Ende des Octobers fangen die Krankheiten an.*

OCTOGÉNAIRE, adj. de t. g. *Achtzigjährig, achtzig Jahre alt.* Un homme octogénaire; *ein achtzigjähriger Mann.*

Man sagt auch substantive, Un Octogénaire, *ein Achtziger.* C'est un octogénaire; *er ist ein Achtziger, er ist achtzig Jahre alt.*

OCTOGONE, adj. de t. g. *Acht-eckig, achtseitig, acht Ecken, acht Seiten habend.* Une figure octogone; *eine acht-eckige Figûr.*

Man sagt auch substantive, Un octogone, *ein Acht-Eck.* Un octogone régulier; *ein regelmässiges Acht-Eck, dessen Ecken oder Seiten alle gleich sind.*

*OCTOPHORE, s. m. *So hieß bei den Alten eine Sänfte, die von acht Sclaven getragen wurde.*

*OCTOPODE, s. m. *So heißt in der ältern Kirchengeschichte, eine Kirchenfahne, die sich in acht Spitzen endiget.*

*OCTOSTYLE, s. m. *(Bauk.) Eine Reihe von acht Säulen.*

OCTROI, s. m. *Die Bewilligung, Verwilligung, Verstattung, Verleihung, Gewährung einer Freiheit, Gnade &c. Ein nur im Kanzelleistyle übliches Wort.* L'octroi des privilèges appartient au Prince; *die Bewilligung oder Ertheilung der Privilegien ist die Sache des Fürsten.* Lettres d'octroi; *Freiheits-Briefe oder eine schriftliche Urkunde, worin jemanden ein Privilegium oder sonst eine Gnade bewilliget und versichert wird.*

Deniers d'octroi, *nennet man gewisse Gelder, so der König den Städten zum algemeinen Besten, zur Unterhaltung der Stadtmauern, öffentlichen Landstrâßen &c. zu verwenden, bewilliget.*

OCTROYER, v. a. *Bewilligen, verwilligen, verstatten, verleihen, gewähren, erlauben, gestatten.*

Ein nur im Kanzelleistyle übliches Zeitwort. Le Prince octroya la grace du coupable; *der König bewilligte die Gnade des Schuldigen, ertheilte dem Schuldigen Gnade.* Les États octroyèrent une levée de tant de millions; *die Stäten bewilligten eine Geld-Erhèbung von so viel Millionen.* Le Roi ne voulut point lui octroyer cette demande; *der König wolte ihm diese Bitte nicht gewähren.*

Octroyé, ée, partic. & adj. *Bewilligt &c. Siehe* Octroyer.

OCTUPLE, adj. de t. g. *Achtfach, achtmal enthaltend.* Seize est octuple de deux; *zwei ist in sechszèhn achtmal enthalten.*

OCULAIRE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* Témoin oculaire; *der Augenzeuge, ein Zeuge, dèr dasjenige, was er bezeuget, selbst gesehen hat, und in weiterer Bedeutung ein jeder, dèr das, was er erzählet, mit eigenen Augen gesehen hat.* Un verre oculaire; *ein Augenglās, dasjenige Glās in einem Fernrohre, welches gègen das Auge gehalten wird, im Gègensatze des Objectiv-Glases,* (le verre objectif). *In dieser Bedeutung sagt man auch substantive,* L'oculaire; *das Augenglās.* La pierre oculaire; *der Augenstein oder Augen-Achat, ein Achat, dèr dunkele Flecken, und um dieselben einen weisslichen Rand hat, der ihnen einige Æhnlichkeit mit den Augen gibt.*

In der Anatomie heisst Oculaire, *zu den Augen gehörig.* Les nerfs oculaires; *die Augen-Nerven.*

OCULAIREMENT, adv. *Augenscheinlich, sichtbarlich, auf eine Art, daß es mit Augen gesehen werden kan; it. figürlich, so deutlich, so gewiß, daß man nur eine klare Vorstellung bedarf, es einzusehen.*

OCULISTE, f. m. *Der Augen-Arzt, ein Arzt, dèr sich vorzüglich mit Heilung der Krankheiten der Augen abgibt. Man sagt auch wohl im Deutschen der Oculist.*

OCULUS CHRISTI, *siehe* OEIL DE CHRIST.

ODE, f. f. *Die Ode, ein kleines lyrisches Gedicht von der èdlen und erhabenen Gattung.*

ODEUM, *oder* ODEON, f. m. *So hieß bei den Griechen ein öffentliches zum Singen bestimtes Gebäude, ein Concerthaus, Concertsāl.*

ODEUR, f. f. *Der Geruch, die Ausdünstungen aus den Körpern, so fern sie durch die Werkzeuge des Geruchs empfunden werden; das, was man riecht.* Je ne saurois souffrir cette odeur; *ich kan diesen Geruch nicht leiden.* Cela n'a point d'odeur; *das hat keinen Geruch.*

In der mehrern Zahl nennet man Odeurs, *Wohlgerüche, allerhand wohlriechende Sachen.*

Fig. wird Odeur, *zuweilen anstatt* Réputation *gebraucht.* Cet homme est en bonne odeur, en mauvaise odeur; *dieser Mann hat einen guten, hat einen schlechten Ruf. Man sagt auch,* Cette chose feroit de mauvaise odeur dans le public; *diese Sache würde einen üblen Eindruck bei dem Publicum machen.*

In einigen Rèdens-Arten pflègt man in dieser Bedeutung Odeur *auch wohl im Deutschen durch Geruch zu übersetzen.* Il est mort en odeur de sainteté; *er ist in dem Geruche der Heiligkeit, er ist als ein Heiliger gestorben.*

ODIEUSEMENT, adv. *Gehässig, verhaßt, unwürdig, auf eine gehässige, verhaßte, unwürdige Art.* Ce que j'ai dit a été interprété odieusement; *das, was ich gesagt habe, ist auf eine gehässige Art ausgelègt worden.* Il s'est comporté odieusement dans cette affaire; *er hat sich bei dieser Sache auf eine unwürdige, auf eine schlechte Art benommen oder betragen.*

ODIEUX, EUSE, adj. *Gehässig, verhaßt, Haß und Unwillen errègend; zuweilen auch verdrieslich, ärgerlich, oder auch unangenèhm, unausstehlich.* Se rendre odieux; *sich gehässig oder verhaßt machen.* La vie lui est devenue odieuse; *das Lèben ist ihm verhaßt geworden.* Les délateurs sont odieux à tout le monde; *die Anbringer sind bei der ganzen Welt verhaßt.* Cela est odieux, c'est une chose odieuse; *das ist verdrieslich, das ist eine ärgerliche Sache.* Toutes comparaisons sont odieuses; *alle Vergleichungen sind unangenèhm.* C'est l'homme le plus odieux que je connoisse; *er ist der unausstehlichste Mensch, dèn ich kenne.*

ODIN, f. m. *Unter diesem Namen verehrten die alten nordischen Völker, ehe sie zum Christenthume bekehrt wurden, ihre Gottheit.*

ODOMÈTRE, f. m. *Der Wègemesser, ein Werkzeug, die Länge des Wèges, welchen man zurück lègt, damit zu messen, sonst auch der Schrittzähler oder Schritmesser genant.*

ODONTALGIE, f. f. *(Wundarzen.) Die Zahnschmerzen, das Zahnweh.*

ODONTALGIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Wundarzen.* Remèdes odontalgiques, *Mittel wider die Zahnschmerzen.*

ODORANT, ANTE, adj. *Wohlriechend, einen guten Geruch von sich gèbend.* Il y a des bois odorans; *es gibt wohlriechende Hölzer. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Poesie.*

ODORAT, f. m. *Der Geruch, das sinliche Vermögen zu riechen.* Avoir l'odorat fin; *einen feinen Geruch haben.* Il n'a point d'odorat; *er hat keinen Geruch, er riecht nichts.*

* ODORATION, f. f. *Das Riechen. (wen. gebr.)*

* ODORER, v. a. *Riechen, durch den Geruch empfinden. (wen. gebr.)*

ODORIFÉRANT, ANTE, adj. *Wohlriechend. Dieses Wort hat mit* Odorant *einerlei Bedeutung, wird aber mehr in Prosa gebraucht als in der Poesie.*

ODYSSÉE, f. f. *Die Odyssee, das zweite epische Gedicht des Homers.*

OECUMÉNICITÉ, f. f. *Die Algemeinheit. Komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* L'œcuménicité

cité

cité d'un Concile; *die Algemeinheit einer Kirchenversamlung. Siehe* Oecuménique.

OECUMENIQUE, adj. de t. g. *Algemein. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Un concile œcuménique; *eine algemeine Kirchenversamlung, welcher alle Bischöfe der christlichen Kirche persönlich beigewohnet, oder wozu sie wenigstens alle berufen worden.*

OECUMENIQUEMENT, adv. *Algemein, auf eine algemeine Art. Siehe* Oecuménique.

OEDEMATEUX, EUSE, adj. *Mit einer wässerigen Geschwulst behaftet, oder auch die Natur einer wässerigen Geschwulst habend.*

OEDÈME, f. m. *Die Wassergeschwulst, eine mit Wasser angefülte Geschwulst.*

OEIL, f. m. *Das Auge, das Werkzeug des Sehens in den thierischen Körpern.* L'œil droit; *das rechte Auge.* L'œil gauche; *das linke Auge.* Les yeux; *die Augen.* Avoir l'œil vif; *ein lebhaftes Auge haben.* Le globe de l'œil; *der Aug-Apfel.* Le coin de l'œil; *der Augenwinkel.* La prunelle de l'œil; *der Augenstern, diejenige Öfnung in dem traubenförmigen Häutchen des Aug-Apfels, durch welche die Lichtstrahlen in das Auge fallen, sonst auch schlechthin der Stern genant. (Siehe* Prunelle*).* Un œil de chat; *ein Katzen-Auge; ein grünlich graues Auge. (Siehe weiter unten).* La lumière éblouit les yeux; *das Licht blendet die Augen.* Un œil de verre; *ein Glas-Auge, ein gläsernes, von Glas gemachtes künstlich eingeseztes Auge, sonst auch* Oeil artificiel, *ein künstliches Auge genant. Man pflegt im gem. Leb. auch die Brillengläser oder die Brille* Les yeux *zu nennen.* Il porte ses yeux dans sa poche; *er trägt seine Augen bei sich im Sacke.*

Man sagt, Avoir de bons yeux; *gute Augen haben, gewisse Dinge, die andere nicht sobald bemerken würden, gleich sehen, deutlich erkennen; it. figürlich, eine Sache gleich einsehen.* Avoir le jour dans les yeux; *den Tag, die Sonne im Gesichte haben, den Kopf nach der Seite hin gerichtet haben, wo der Tag, wo die Sonne herkomt.* Les yeux lui pleurent; *die Augen thränen ihm oder laufen ihm über.* Cet homme n'a des yeux que pour cette personne; *dieser Mann hat nur Augen für diese Person, er sieht nur diese Person, und ist gegen alles übrige gleichgültig.* Il ne voit rien que par les yeux d'autrui; *er sieht nur durch anderer Augen, er verläßt sich ganz auf das Urtheil anderer Leute, mag sich nie selbst die Mühe geben eine Sache zu untersuchen.* Oeil pour œil, dent pour dent; *Auge um Auge, Zahn um Zahn; so wie du mir, so ich dir, nach dem Rechte der Wiedervergeltung.* Avoir l'œil à quelque chose, sur quelque chose; *ein Auge auf etwas haben, dafür besorgt seyn, es sorgfältig in Acht nehmen.* Avoir l'œil, avoir les yeux sur quelqu'un; *ein Auge auf jemanden haben, ihn beobachten, auf seine Handlungen Acht geben, seine Augen auf jemanden richten oder heften, ihn aufmerksam betrachten.* Tout le monde a les yeux sur lui; *die ganze Welt siehet auf ihn.* Voir quelque chose de bon œil, de mauvais œil; *eine Sache gern, eine Sache ungern sehen.* Voir quelqu'un de bon œil, de mauvais œil; *einen freundlich, einen schel ansehen.* Voir, regarder d'un œil d'envie, d'un œil de pitié, d'un œil de mépris; *mit neidischen, mit mitleidigen, mit verächtlichen Augen ansehen.* Voir les choses d'un autre œil, avec d'autres yeux qu'on ne faisoit; *die Sachen mit andern Augen ansehen, anders davon urtheilen, als man vorher davon geurtheilet hatte, oder als andere Leute davon urtheilen.* Cela se voit à l'œil, on en juge à l'œil; *das sieht man gleich; der Augenschein bringt es mit sich.* Non plus qu'il n'en peut dans l'œil; *nicht mehr, nicht so viel als man im Auge leiden kan; gar nichts.* Autant nous en pend à l'œil; *es kan uns eben das begegnen; es kan uns eben so gehen.* Avoir quelque chose devant les yeux; *eine Sache vor Augen, als eine Regel seines Verhaltens, im Gedächtnisse haben, fleissig an eine Sache denken.* Avoir l'honneur devant les yeux; *die Ehre vor Augen haben, alle seine Handlungen den Grundsätzen der Ehre gemäß einrichten.* Avoir la mort devant les yeux; *den Tod vor Augen haben, fleissig an den Tod gedenken.* Cela donne dans les yeux, éblouit les yeux; *das fält in die Augen, leuchtet in die Augen, verblendet die Augen.*

Man sagt im gem. Leben, Donner dans l'œil à quelqu'un; *einem in die Augen stechen, durch seine äusserlichen Reize einen Eindruck auf ihn machen.* Cela fait mal aux yeux; *das thut den Augen wehe, misfält, macht einen unangenehmen Eindruck.* Pour vos beaux yeux, pour ses beaux yeux; *Ihrer oder seiner schönen Augen wegen, aus Freundschaft, aus Liebe für Sie, für ihn.* Ne croyez pas que ce soit pour vos beaux yeux qu'il vous ait rendu ce service-là; *glauben Sie nur nicht, daß er Ihnen Ihrer schönen Augen wegen diesen Dienst geleistet habe.*

Aux yeux, sous les yeux de quelqu'un; *vor oder unter jemandes Augen, in seiner Gegenwart.* Aux yeux, devant les yeux de tout le monde; *vor den Augen, im Angesichte der ganzen Welt.* Elle a été élevée sous les yeux de sa mère; *sie ist unter den Augen, unter der Aufsicht ihrer Mutter erzogen worden.*

Figürlich und dichterisch pflegt man die Sonne L'œil de la nature, l'œil de l'univers; *das Auge der Natur, das Auge der Welt zu nennen. Man sagt auch,* Le Ministre est l'œil du Prince; *der Minister ist das Auge des Fürsten, durch den Minister wird der Fürst von allem, was er selbst nicht sehen kan, unterrichtet.* Les yeux de l'esprit; *die Augen des Verstandes, die Erkentniß-*

und Beurtheilungs-Kraft. Pour juger bien des choses, il faut les voir par les yeux de l'esprit *oder* des yeux de l'esprit; *um richtig von den Sachen zu urtheilen, muß man sie mit den Augen des Verstandes betrachten, muß man seinen Verstand dazu brauchen.* Voir par les yeux de la foi; *mit gläubigem Herzen betrachten.*

Eine Menge anderer figürlichen und sprichwörtlichen Redens-Arten findet man unter den Wörtern, Aigle, Arrêter, Attacher, Bandeau, Beurre, Champs, Clos, Coup, Crever, Dévorer, Doigt, Doux, Engraisser, Fermer, Fasciner, Guerre, Jeter, Loin, Lynx, Manger, Miroir, Ouvrir, Paille, Panse, Pied, Poudre, Poutre, Porter, Par-dessus, Vairon, Vue, &c, *welche daselbst aufzusuchen sind.*

Oeil, *das Auge, wird übrigens auf mancherlei Art, theils von Öfnungen und Löchern in andern Körpern, theils aber auch von verschiedenen andern Dingen gebraucht, welche in ihrer äußern Gestalt einige Æhnlichkeit mit dem Auge haben. So heißt z. B. in der Baukunst* Oeil de bœuf; *das Ochsen-Auge, ein rundes oder ovalrundes Fenster in einem Dache, in welcher Bedeutung man in der mehrern Zahl nicht* Yeux de bœuf, *sondern* Oeils de bœuf, *Ochsen-Augen, sagt.* L'œil de la volute; *das Auge der Schnecke, die kleine Zirkelfläche mitten in den Schnecken oder Schnörkeln der Capitäler an den Säulen.* L'œil de dôme; *die Nabel-Öfnung, die obere Öfnung eines Kugelgewölbes.*

An dem Reitzeuge wird der höchste, platte und durchbrochene Theil an den Stangen, worein man das Hauptgestell schnallet, l'œil, *das Auge genant.* L'œil d'un marteau, d'une pioche &c; *das Auge eines Hammers, eines Kär'les oder einer Hacke, dasjenige Loch, durch welches der Stiel gestekt wird, das Stiel-Loch. So wird auch wohl die Öfnung oder das Loch in der Nabe eines Wagenrades, durch welches die Achse gehet,* it. *ein Loch, wo die Schraube durchgehet &c. &c.* l'Oeil, *das Auge genant.*

An den Schmelz-Öfen heißt Oeil, *das Auge, dasjenige Loch, durch welches das flüssige Metal abgelassen wird.*

In dem Brode und Käse werden die Löcher, Yeux, *Augen genant.* Ce fromage n'a point d'yeux; *dieser Käse hat keine Augen.*

In der Gärtnersprache wird Oeil, *das Auge, häufig anstatt* Bouton, *der Knospe gebraucht.* Un œil poussant; *ein treibendes Auge, ein Auge, welches zu der Zeit abgenommen wird, wenn der Saft schon in die Bäume getreten ist, im Gegensatze eines schlafenden Auges,* (Oeil dormant) *welches noch keinen Trieb hat.* Enter à œil poussant, à œil dormant; *mit einem treibenden, mit einem schlafenden Auge äugeln oder oculiren.*

Oeil de bœuf, *das Ochsen-Auge oder wie man gewöhnlicher sagt, das Rinds-Auge, die Rindsblume, eine Pflanze deren Blumen einige Æhnlichkeit mit dem Auge eines Ochsen haben.* L'œil de chat; *das Katzen-Auge, ein Name, den man an einigen Orten der kleinen tauben Nessel gibt.* Oeil de Christ; *das Auge Christi, eine Art des Alantes* (Aunée) *mit kleinen goldgelben Blumen. Man pflegt in der Botanik auch wohl den orientalischen Salbei, oder den Salbei mit Lavendelblättern* Oeil de Christ *zu nennen. Die Franzosen haben der Frucht einer Gattung wilder Veitsbohnen oder Schminkbohnen in Martinique, den Namen* Oeil de bourrique *beigelegt.*

In der Naturgeschichte heißt Oeil de paon, *das Pfauen-Auge, eine Art Nachtvögel, Nachtfalter oder Schmetterlinge, welche sich auf den Bromberstäuchen aufhält. Auf dem Vorgebirge der grünen Hofnung und in anderen Gegenden von Africa, wird ein gewisser Vogel, seiner runden, weissen, schwarz eingefaßten Flecken wegen,* Oeil de bœuf, *und weil er sich mit größter Leichtigkeit in die Höhe schwinget, auch* Elanceur *genant.* Oeil de serpent; *das Schlangen-Auge, eine unten ausgehöhlte, oben aber runde oder länglich runde und mit einem kleinen Flecken in Gestalt eines Auges gezeichnete Versteinerung. Einige Naturkundige verstehen darunter die versteinerten Zähne gewisser brasilianischen Seefische.* Oeil de chat; *das Katzen-Auge, eine Art des Onyxes, auf welchem sich die Gestalt eines Auges darstellet. Eine andere Art eines ächten Onyxes ist auch unter dem Namen* Oeil du monde, *Auge der Welt oder Welt-Auge bekant.*

Oeil de bouc, *das Bocks-Auge, eine Muschel. Siehe* Lepas.

In der Sprache der Seefahrer wird ein kleines Wölkchen am Himmel, welches sich nach und nach immer vergrößert, und gewöhnlich der Vorbote eines bevorstehenden Sturmes ist, Oeil de bouc *genant.*

Bei den Ærzten und Wund-Ærzten heißt Oeil de lièvre, *das Hasen-Auge; ein schadhaftes Auge, wo das Rothe der Augenwimmern hervorscheinet, als wenn sie umgewandt wären.* Oeil de chèvre, *siehe* Egilops. L'œil double; *das doppelte Auge, die doppelte Augenbinde, womit beide Augen verbunden werden.* L'œil simple; *das einfache Auge, die einfache Augenbinde, womit nur ein Auge verbunden wird.*

In den Zeug-Manufacturen heißt Oeil, *das Auge, der Glanz und das äussere Ansehen der Zeuge.* Ces étoffes-là ont un bel œil; *diese Zeuge haben ein schönes Auge, einen schönen Glanz.*

In ähnlicher Bedeutung wird der Glanz oder das Feuer der Perlen, der Diamanten und anderer Edelsteine, l'œil, *das Auge genant.* Ces perles-là n'ont pas un bel œil; *diese Perlen haben kein schönes Auge, keinen schönen Glanz.*

Ce

Ce diamant a l'œil noirâtre; *dieser Diamant hat ein schwärzliches Auge.*

In den Schriftgießereien wird der lére Raum in den geschlossenen Bûhstaben, z. B. in dem a, d, e, o, p, *&c. dèr bei dem Abdrucke weiß bleibt,* L'œil de la lettre *genant. Man nennet dahèr in den Bûchdruckereien,* Un cicero gros œil, *die grobe oder größte Cicero.*

OEILLADE, f. f. (*man spricht* Oeuillade) *Eigentlich der Augenblick, ein Blick, Wink oder Zeichen des Wohlwollens mit den Augen. Da aber das Wort Augenblick in dieser Bedeutung im Deutschen nicht üblich ist, so sagt man dafür schlechthin der Blick.* Jeter des œillades amoureuses; *verliebte Blicke werfen.* Il ne l'a pas seulement favorisé d'une œillade; *er hat ihn nicht einmal eines Blickes gewürdiget.* On s'apperçut qu'elle lui faisoit des œillades à la dérobée; *man bemerkte, daß sie ihm verstohlene Blicke zu warf.*

OEILLADER, v. a. *Blicke werfen. Man sagt gewöhnlicher* Jeter des œillades.

OEILLÈRE, adj. f. (*man spricht* Oeuillère) *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Une dent œillère, les dents œillères; *ein Augenzahn, die Augenzähne. Man braucht dieses Wort auch substantive:* On lui a arraché une œillère; *man hat ihm einen Augenzahn ausgerissen.*

OEILLÈRE, f. f. *Das Augenlèder, ein Stück Lèder an beiden Seiten des Hauptgestelles eines Pfèrdes, welches das Pfèrd verhindert auf die Seite zu sehen. Man bedienet sich dessen besonders bei scheuen Pfèrden, dahèr es auch das Scheulèder genant wird.*

OEILLET, f. m. (*man spricht* Oeuillet) *Das Schnürloch, ein rundes beschlungenes Loch an solchen Kleidungsstücken, welche mit einer Schnûr zusammen gezogen werden.* Faire des œillets à un corps de jupe; *Schnürlöcher an eine Schnürbrust machen.*

OEILLET, f. m. *Die Nelke, eine Pflanze, welche wègen ihrer dem Grase ähnlichen Blätter auch häufig die Gräsblume, und weil man sie ihrer schönen Blumen wègen vôrzüglich in den Gärten ziehet, auch die Gartennelke genant wird.* Planter des œillets; *Nelken oder Gräsblumen pflanzen.* Un pied d'œillets; *ein Nelkenstock, eine Nelken-Pflanze, zum Unterschiede von einem einzelnen Ablèger.* Attacher les œillets à des bayettes; *die Nelken an Stöcke anbinden.* Un pot d'œillets; *ein Nelkentopf.* Une marcotte d'œillets; *ein Nelken-Ablèger.*

Auch die Blume dieser Pflanze wird Oeillet, *die Nelke oder Gräsblume genant.* Un œillet simple; *eine einfache Nelke.* Un œillet double; *eine doppelte oder gefüllte Nelke.* Un bouquet d'œillets; *ein Nelkenstrauß, ein Strauß von Gräsblumen.* Le petit œillet; *die kleine Nelke.* L'œillet frangé, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* La mignardise; *die Fèdernelke, Pfingstnelke.* Oeillet d'Inde; *Indianische Nelke, türkisches Nägelein, gewöhnlicher die Sammetblume oder Sammetrose genant.* Oeillet de Dieu, *siehe* Passefleur.

Die Schmelz-Arbeiter pflègen ein kleines Bläschen, welches sich auf der Oberfläche der Schmelz-Arbeit, wenn man solche dem Feuer aussetzet, erhèbet, Un œillet *zu nennen.*

Oeillet de mer; *unter diesem Namen komt in der Natûrgeschichte eine Art der Madreporen vôr.*

OEILLETERIE, f. f. *Das Nelkenbèt, ein mit Nelken bepflänztes Bèt, ein eigener Platz im Garten, wo lauter Nelken stehen, eine Nelken-Pflanzung.* Il a jusqu'à deux cents pieds d'œillets dans son Oeilleterie; *er hat bei zweihundert Nelkenstöcke auf seinem Nelkenbète oder in seiner Nelkenpflanzung.*

OEILLETON, f. m. (*man spricht* Oeuilleton) *Der Ablèger, dèrjenige junge Zweig, Schößling oder Sprosse einer Pflanze, besonders der Nelken, Aurikeln und Artischocken, welcher zur weiteren Fortpflanzung dienet, und aus welchem neue Stöcke gezogen werden.* Lever des œilletons d'artichauts; *Ablèger oder Sprößlinge von Artischocken abbrechen.*

* OEILLETONNER, v. a. *Ablèger, Schößlinge oder Sprossen von Nelken, Aurikeln oder Artischocken abbrechen, ablèsen, um junge Pflanzen davon zu ziehen.*

OENANTHE, f. f. *Die Rèbendolde, eine Pflanze, in einigen Gègenden auch der Steinbrech, rother Steinbrech oder Wassersteinbrech* (Filipendule aquatique) *genant.*

OENAS, f. m. *Die wilde Taube, gewöhnlicher* Pigeon sauvage *oder* fuyard *genant.*

OENELEUM, f. m. *Ein aus dem Griechischen gebildetes in den Apotheken übliches Wort, eine gewisse aus Öl und Wein bereitete Mixtûr damit zu bezeichnen.*

OESOPHAGE, f. m. *Die Speiseröhre, die Röhre oder der häutige Kanâl in den thierischen Körpern, welcher sich von der Kèhle bis in den Magen erstrecket, und diesem die Speisen und das Getränke zuführet. Der Anfang dieser Speiseröhre hinten im Munde wird der Schlund genant.*

OESOPHAGIEN, ENNE, adj. *Zur Speiseröhre oder auch zum Schlunde gehörig.* Les muscles œsophagiens; *die Schlundmäuslein, diejenigen Muskeln, welche sich in dem Schlunde endigen und denselben erweitern.*

* OESOPHAGOTOMIE, f. f. *Die Schlund-Öfnung, eine chirurgische Operatiôn, da man von aussen eine Öfnung in die Speiseröhre macht, um einen Körper, dèr sich darin festgesezt, und dèn man mit Instrumenten wèder heraus ziehen, noch hinunter stößen kan, heraus zu nèhmen.*

* OESTRE, f. m. *Die Brämse, eine Art größer graulicher Fliegen, welche sehr empfindlich sticht, und besonders den Pfèrden und dem Hornviehe nächstellet, dahèr sie auch die Pfèrdebrämse, Roßbrämse, Viehbrämse genant wird.*

*OESYPE, f. m. *Das Wollenfett, das Schmēr, die klēberige Fettigkeit welche an den Klunkern, an den kleinen zusammen klebenden Büscheln Wolle der Schafe sitzet. Man bereitet aus dieser fettigen Materie eine Salbe, die in Glieder- und Nervenkrankheiten angerühmet wird, und auch* Oesype, *in der Normandie aber* Si, *und in andern Provinzen auch* Serin *oder* Suint *genant wird.*

OEUF, f. m. *Das Ei oder wie andere schreiben, das Ey, das Fruchtbehältniß in dem weiblichen Geschlechte der Thiere, worin die Substanz zu einem Thiere gleicher Art eingeschlossen ist. Vōrzüglich aber werden diese Fruchtbehältnisse der Vögel, aus welchen sie Junge ihrer Art ausbrüten,* Oeufs, *Eier genant. Die Eier der Fische aber so lange sie sich noch im Leibe der Fische befinden, nennet man im Deutschen mit einem besondern Namen, Rogen; sobald diese Eier aber ausgelassen werden, erhalten sie bei den Fischen sowohl als bei den Fröschen, den Namen Leich,* (Frai). Chaque animal naît d'un œuf; *jedes Thier wird aus einem Eie gezeuget.* Un œuf de poule; *ein Hühner-Ei.* Oeuf de pigeon; *Tauben-Ei.* Oeuf d'autruche; *Straussen-Ei.* Oeufs de couleuvre; *Schlangen-Eier.* Oeufs de fourmi; *Ameisen-Eier.* Oeufs de vers à soie; *Seidenwürmer-Eier.* (*Siehe* Graine).

Oeufs de carpe; *Karpfen-Rogen, der Rogen von einem Karpfen.* Oeufs de brochet; *Hechts-Rogen, der Rogen von einem Hechte. Der eingesalzene Rogen vom Stör, wird* Caviar *genant.*

Wenn von Eiern, welche gegessen werden, die Rede ist, versteht man mehrentheils darunter Hühner-Eier, und nennet solche dann schlechthin Oeufs, *Eier.* Un œuf frais; *ein frisches Ei.* Un œuf mollet; *ein weiches, weichgesottenes Ei, sonst auch* Oeufs à la coque *genant.* Un œuf dur; *ein hartes, ein hartgesottenes Ei.* Ce cuisinier fait faire de vingt sortes d'œufs; *dieser Koch weiß die Eier auf zwanzigerlei Art zuzubereiten.*

Oeufs rouges, œufs de Pâques; *rothe, rothgefärbte Eier, Oster-Eier. Man sagt im gem. Lëb.* Donner à quelqu'un ses œufs de Pâques; *einem seine Oster-Eier gēben, um zur Osterzeit ein kleines Geschenk machen.*

In der Chymie nennet man Oeufs philosophiques, *philosophische Eier, eine Art eirunder Setz-Phiolen, eirunde Flaschen mit einem kleinern oder längern Halse, Digerirungen und Einbeizungen darin anzustellen.*

Von einer Frau, die zu früh niedergekommen, sagt man im gem. Lēb. Elle a cassé ses œufs; *es ist ihr unrichtig gegangen.*

Noch einige nur in der niedrigen Sprāche des gemeinen Mannes übliche sprichwörtliche Rēdens-Arten findet man unter den Wörtern Pondre, Tondre &c.

OEUVÉ, ÉE, adj. *Rogen in sich habend. Wird nur von Fischen gesagt.* Une carpe œuvée, un hareng œuvé; *ein Karpfen, ein Häring, der Rogen hat.* Un poisson œuvé, *heißt im Deutschen mit einem Worte, ein Rogener.*

OEUVRE, f. f. *Das Werk. So heißt im algemeinsten Verstande ein jedes zur Wirklichkeit gebrachtes Ding, und die Handlung durch welche ein Ding hervōrgebracht wird, so wie auch jede moralische Handlung.* Les œuvres de Dieu; *die Werke Gottes.* L'œuvre de la création; *das Werk der Schöpfung.* La moindre des œuvres de la nature est plus parfaite que toutes celles de l'art; *das geringste der Werke der Natur ist volkommener als alle die der Kunst.* L'œuvre de la rédemption; *das Werk der Erlösung.* Mettre la main à l'œuvre; *die Hand an das Werk lēgen.*

Man nennet Oeuvres de la chair, *Werke des Fleisches, die fleischliche Vermischung zweier Personen, zweierlei Geschlechtes.* Oeuvres pies, œuvres de miséricorde, œuvres de charité; *Werke der Gottsēligkeit, der Barmherzigkeit, der Liebe.*

Sprichwörtlich sagt man, À l'œuvre on connoît l'ouvrier; *an dem Werke erkennet man den Meister. Siehe auch* Doigt, Pag. 206.

Wenn man eine Vergleichung zwischen zwei Personen anstellet, dēren jede etwas in seiner Art Vōrtrefliches zu Stande gebracht, so nennet man diejenige Persōn, dēren Arbeit man in diesem Fache für die beste hält, und sagt von der andern: Jamais il n'y fit œuvre; *so etwas hat er nie gemacht.* Il écrit en latin mieux que personne, jamais Muret n'y fit œuvre; *er schreibt besser Latein als jemand, Muret hat es nicht so gut geschrieben.* Il fait des vers admirables, jamais Despréaux n'y fit œuvre; *er macht vōrtreffliche Verse, Despréaux hat nie dergleichen, oder hat nie bessere gemacht.*

In der gerichtlichen Sprāche sagt man, Une femme est enceinte des œuvres de quelqu'un; *eine Frau ist von jemanden schwanger.*

In der erhabenen Schreib-Art wird Oeuvre *in der oben angeführten algemeinen Bedeutung zuweilen, wiewohl doch in der einfachen Zahl, als ein Hauptwort männlichen Geschlechtes gebraucht.* Un si grand œuvre; *ein so grōßes, so wichtiges Werk.*

Oeuvre, *wird auch von den Werken des Geistes, von gelehrten Ausarbeitungen &c. gesagt, in welcher Bedeutung es aber nur in der mehrern Zahl üblich ist.* Les œuvres de Platon; *die Werke des Plato.* Ses œuvres sont imprimées en tant de volumes; *seine Werke sind in so viel Bänden gedrukt.* Oeuvres poëtiques; *poëtische Werke.*

Man pflēgt auch ein durch die Kunst hervōrgebrachtes Werk, ein Gebäude, besonders aber die Arbeit daran Oeuvre, *zu nennen.* L'œuvre de cette Église est belle; *die Arbeit an dieser Kirche ist schön.*

Oeuvres mortes *nennet man in der Schifsbaukunst,*

kunst, diejenigen Theile eines Schiffes, welche über dem Wasser sind; und Oeuvres vives, *die Theile unter dem Wasser.*

Mettre une chose en œuvre, *heisst so viel als* L'employer à quelque usage; *sie zu etwas anwenden, gebrauchen.* Mettre toutes sortes de remèdes en œuvre; *alle Arten von Mittel anwenden oder gebrauchen.* Mettre du bois, des pierres en œuvre; *Holz, Steine verarbeiten, zu irgend einer Arbeit anwenden oder gebrauchen. Man sagt auch* Mettre quelqu'un en œuvre; *einen gebrauchen, sich seiner bedienen, ihm Arbeit gèben.* Il est excellent ouvrier, c'est dommage qu'on ne le mette en œuvre; *er ist ein vòrtreflicher Arbeiter, es ist Schade, daß man ihn nicht gebraucht, daß man ihm keine Arbeit gibt.*

Bei den Juwelieren und Goldschmieden heisst Oeuvre *so viel als* Le chaton, *der Kasten, das hohle Behältniß, in welchem ein Edelstein befestiget wird.* Ce diamant va sortir de l'œuvre; *dieser Diamant wird aus dem Kasten herausfallen.*

Oeuvre *heisst in ähnlicher Bedeutung auch, die Fassung,* und Mettre en œuvre, *fassen.* L'œuvre de cette pierre est belle; *die Fassung dieses Steines ist schön.* Ce diamant est bien mis en œuvre; *dieser Diamant ist gút gefaßt.*

In den Zeug-Manufacturen heisst Main d'œuvre, *der Arbeitslohn.* Ces draps coûtent tant par aune de main d'œuvre; *von diesen Tüchern kostet die Elle so viel Arbeitslohn.*

Oeuvres blanches, *nennet man blanke, polierte, geschliffene Eisenwären, z. B. Æxte, Sensen, Sicheln, Meisseln &c.*

In der Baukunst heisst Hors d'œuvre, *ausserhalb, auswendig.* Un escalier hors d'œuvre; *eine ausserhalb des Gebäudes angebrachte Treppe. (Siehe auch* Hors*).* Dans œuvre; *inwendig, innerhalb dem Gebäude oder in eine andere Mauer, besonders in die Hauptmauer hinein gehend.* Sous œuvre; *unterhalb.* Travailler sous œuvre, reprendre sous œuvre; *eine Mauer unterhalb ausbessern, das Fundament eines Gebäudes untermauern.*

Maître des œuvres; *der Bauherr, dèrjenige, welcher die Aufsicht über die öffentlichen Gebäude hat, an einigen Orten der Baumeister, und in den Klöstern, der Werkmeister. (Siehe übrigens* Maître*)*

In einer besondern Bedeutung heisst Oeuvre, *das zu Unterhaltung einer Pfarkirche angelègte Capitál, und die davon fallende Zinsen, oder auch andere zu diesem Zwecke bestimte Einkünfte. Man sagt in dieser Bedeutung,* L'œuvre de cette Paroisse est fort riche; *diese Pfarkirche ist sehr reich, hat ansehnliche Einkünfte.* Il a donné tant à l'œuvre; *er hat so viel zum Baue, zur Unterhaltung der Kirche gegèben.*

Oeuvre *heisst auch der Stuhl oder Sitz in den Pfarkirchen für die Kirchenvòrsteher, Almosenpflèger, Kirchen-Ælteften &c.* L'œuvre de cette Paroisse est fort belle; *der Stuhl für die Vòrsteher und Almosenpflèger in dieser Kirche ist sehr schön.*

In der Metallurgie heisst Oeuvre, *silberhaltiges Blei; und in der Alchymie wird der sogenante Stein der Weisen* L'œuvre *genant, in welcher Bedeutung dieses Wort männlichen Geschlechtes ist, und nùr in der einfachen Zahl mit dem Beiworte* Grand *gebraucht wird.* Travailler au grand œuvre; *den Stein der Weisen sùchen, an dem Geheimnisse, Gold zu machen, arbeiten.*

Wenn von Kupferstichen und Musikalien die Rède ist, wird Oeuvre *auch als ein Hauptwort männlichen Geschlechtes gebraucht.* Il a tout l'œuvre d'Albert Durer; *er hat das ganze Werk von Albrecht Durer.* Le premier, le second œuvre de ce Musicien; *das erste, das zweite Werk dieses Tònkünstlers.*

Figürlich pflègt man etwas, das nicht zur Sache gehöret, oder am unrechten Orte angebracht wird, Une chose hors d'œuvre, *oder auch substantive,* Un hors d'œuvre *zu nennen.*

Man sehe übrigens Doigt, Gagner, Hors, Maître, Marée, Mettre, Pie, Surérogation *und* Bon jour.

OFFENSANT, ANTE, adj. *Beleidigend, eine Beleidigung enthaltend.* Paroles offensantes; *beleidigende Worte.* Cela est injurieux & offensant; *das ist ehrenrührig und beleidigend.*

OFFENSE, s. f. *Die Beleidigung.* Une offense faite au Prince en la personne de son Ambassadeur; *eine dem Fürsten in der Persòn seines Gesandten zugefügte Beleidigung.* Tenir à offense; *für eine Beleidigung halten.*

OFFENSE, *heisst in der theologischen Spràche auch so viel als* Faute *oder* Péché; *die Vergehung, Schuld, Sünde, Missethat, Übertrètung.* Expier ses offenses; *seine Sünden, seine Übertrètungen büßen.* Seigneur, pardonnez-nous nos offenses; *Herr, vergib uns unsere Schulden, unsere Missethat.*

OFFENSER, v. a. *Beleidigen, eine Beleidigung zufügen.* On offense de propos & de fait; *man beleidiget mit Worten und mit Werken.* Il n'avoit pas dessein de vous offenser; *er hatte nicht die Absicht, er war nicht willens Sie zu beleidigen.* Offenser Dieu; *Gott beleidigen, sich an Gott versündigen.*

OFFENSER, *heisst auch so viel als* Blesser, *verlezzen, beschädigen.* Ce coup lui a offensé le cerveau; *dieser Schlàg, Hieb oder Schuß hat ihm das Gehirn verletzet.* Le chirurgien dans l'opération offensa l'artère; *der Wund-Arzt verlezte ihm bei der Operatiòn die Puls-Ader.*

Fig. sagt man, Ces paroles offensent les oreilles chastes; *diese Worte oder Rèden beleidigen keusche Ohren.* Un son trop aigre offense l'oreille; *ein zu harter Tòn beleidiget das Ohr, thut dem Ohre wehe.*

S'Offenser, v. récipr. *Sich beleidiget halten oder finden; empfindlich über etwas seyn, etwas übel aufnèhmen, sich erzürnen, böse werden.* Il s'offense de ce que je ne l'ai pas salué; *er hält sich dadurch beleidiget, er sieht es für eine Beleidigung an, daß ich ihn nicht gegrüßt habe.* Il s'offense de tout; *er erzürnt sich über alles, er nimt alles übel, wird über alles böse.* On ne devroit s'offenser de rien; *man solte sich über nichts ärgern.*

Offensé, ée, partic. & adj. *Beleidigt;* it. *verlezt &c. Siehe* Offenser.

OFFENSEUR, s. m. *Der Beleidiger, dèrjenige, welcher einem andern eine Beleidigung zufügt.* L'offenseur & l'offensé; *der Beleidiger und der Beleidigte.*

OFFENSIF, IVE, adj. *Angreifend, was einen feindlichen Angriff enthält oder darin gegründet. Dieses Beiwort komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vör:* Armes offensives; *zum Angriffe taugliche Waffen, welche man im Deutschen tödtliche Waffen, tödtliches Gewèhr nennet.* Une guerre offensive; *ein Krieg, da man den Feind zuerst angreift. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, ein Offensiv-Krieg.* Une ligue offensive; *ein Truzbündniß, ein Bündniß zum Angriffe, im Gègensatze einer* Ligue défensive, *eines Schuzbündnisses, eines blös zur Vertheidigung errichteten Bündnisses.*

In der Kriegssprache wird Offensive *auch substantive gebraucht, und heißt der Angriff.* Il ne demeura pas sur la défensive, il alla jusqu'à l'offensive; *er verhielt sich nicht blös vertheidigungsweise, er that sogar einen Angriff, er ging sogar auf den Feind lös und griff ihn an.*

OFFENSIVEMENT, adv. *Angreifender Weise oder wie man gewöhnlicher sagt, feindlich.* On a commencé à agir offensivement; *man hat angefangen feindlich zu handeln, man hat den Anfang mit den Feindseligkeiten gemacht.* Agir offensivement contre quelqu'un; *jemanden feindlich behandeln oder angreifen.*

OFFERT, ERTE, partic. & adj. *Siehe nach dem Verbo* Offrir.

OFFERTE, s. f. *Die Opferung, die Dârbringung des Meß-Opfers; dèrjenige Theil der heiligen Messe in der römischen Kirche, da der Priester das Bröd und den Wein vör der Einsegnung Gotte opfert.*

OFFERTOIRE, s. m. *So heißt in der römischen Kirche der Vers, welcher vör der Opferung* (offerte) *abgesungen wird, (das Offertorium).*

OFFICE, s. m. *Die Pflicht, diejenige Handlung, das Verhalten, wozu man in der menschlichen Gesellschaft und im bürgerlichen Lèben verpflichtet oder verbunden ist, die Obliegenheit, Schuldigkeit.* C'est l'office *oder* Il est de l'office d'un bon père, de prendre soin de l'éducation de ses enfans; *es ist die Pflicht eines guten Vaters, Sorge für die Erziehung seiner Kinder zu tragen.* Les offices de la vie civile; *die Pflichten, die Obliegenheiten des bürgerlichen Lèbens.* Ciceron a fait un Livre des offices; *Cicero hat ein Büch von den Pflichten geschrieben.*

Office, *heißt auch, der Dienst, eine Handlung, wodurch man eines andern Nutzen und Vergnügen befördert; die Gefälligkeit, der Gefallen.* Rendre de bons offices à quelqu'un; *einem gute Dienste leisten.* C'est un office d'ami que vous lui avez rendu; *Sie haben ihm einen Freundschafts-Dienst geleistet.* Je m'offre à vous rendre tous les bons offices dont je serai capable; *ich erbiete mich Ihnen alle Dienste zu leisten, wozu ich im Stande seyn werde, Ihnen alle von mir abhängige Gefälligkeiten zu erweisen.* Rendre de mauvais offices à quelqu'un; *einem schlechte Dienste leisten, etwas thun, was ihm schädlich oder auch nur unangenèhm seyn kan.*

Office, *heißt im algemèinen Verstande auch der öffentliche Gottesdienst, in engerer Bedeutung aber in der römischen Kirche, das Amt, verschiedene gottesdienstliche Amtsverrichtungen, öffentliche Gebète, und andere mit Ceremonien begleitete gottsèlige Übungen in der Kirche.* Assister à l'office; *dem Gottesdienste oder dem Amte beiwohnen. Man nennet* Office de la Vierge; *das Amt der Jungfrau, gewisse von der Kirche vörgeschriebene Gebète, zu Ehren der heiligen Jungfrau.* Office des morts; *das Todten-Amt; öffentliche Gebète für die Verstorbenen.*

Office, *heißt auch das im Breviere vörgeschriebene Gebèt, welches jeder Geistlicher täglich hèrsagen muß.* Quand j'aurai achevé mon office; *wenn ich mein Gebèt werde geendiget haben, oder wie man gewöhnlicher sagt, wenn ich mein Brevier werde gebètet haben.*

Man pflègt auch wohl überhaupt ein Gebètbuch oder Andachtsbuch Un office *zu nennen.* Un office nouvellement imprimé; *ein neu aufgelègtes Gebètbuch.* L'office du nom de Jésus; *die Andacht von dem Namen Jesus.*

Office, *heißt auch so viel als* Charge, Emploi, *das Amt, der ganze Umfang dèrjenigen Obliegenheiten, wozu jemand von einem Höhern angewiesen ist; der Dienst, die Bedienung.* Exercer un office; *ein Amt verwalten oder bekleiden.* Un office de nouvelle création; *ein neu errichtetes Amt.* Acheter un office; *ein Amt, einen Dienst kaufen.* Un office héréditaire; *ein erbliches Amt, ein Erb-Amt.* Office de ville; *ein Stadt-Amt, ein Amt bei der Stadt.* Office de Cour; *ein Höf-Amt. (Siehe auch* Inquisition.*)*

D'office; *von Amts wègen, aus einer in seinem tragenden Amte gegründeten Pflicht.* Le Juge a informé d'office; *der Richter hat von Amts wègen eine Untersuchung angestellet.* Des experts nommés d'office; *von Amts wègen ernante Werkverständige.*

Fig.

Fig. sagt man, Faire quelque chose d'office; *etwas aus eigenem Antriebe, freiwillig thun, ohne dazu aufgefordert, oder von Amts wegen verpflichtet zu seyn.*

Fig. sagt man, Son estomac ne fait plus son office; *sein Magen thut sein Amt, seine Schuldigkeit nicht mehr.* Il n'a plus de Secrétaire, mais un de ses laquais en fait l'office; *er hat keinen Secretär mehr, aber einer von seinen Bedienten versieht dessen Amt.*

OFFICE, s. f. *So nennet man in vornehmen Häusern denjenigen aus einem oder aus mehrern Zimmern bestehenden Theil des Hauses, wo alle zur Tafel nötige Sachen und Geräthschaften verwahret werden, wo der Nachtisch, so wie er auf die Tafel gestellet werden soll, in Ordnung gebracht, und wenn er wieder abgetragen worden, aufbewahret wird. Wenn zu diesem Endzwecke mehrere Zimmer bestimmet sind, sagt man auch in der mehrern Zahl* Les offices. *Wir haben im Deutschen kein eigenes Wort für* Office, *denn die Wörter, Speisekammer, Vorrathskammer, Nebenzimmer bei der Küche, und wie man* Office *sonst zu übersetzen pflegt, drücken dasselbe gar nicht, oder nur einen Theil davon aus. Man sagt deshalb gewöhnlich auch im Deutschen die Office oder Offiz, wie man aus* Milice, *Miliz gebildet hat.* Manger à l'office; *in der Offiz speisen.* Il y a dans ce Palais de belles offices; *es sind schöne Offizen in diesem Pallaste.*

Office, *heißt auch die Kunst oder Geschicklichkeit den Nachtisch für eine Tafel anzuordnen und zuzurichten.* Ce domestique fait bien l'office, entend bien l'office; *dieser Bediente versteht sich gut auf den Nachtisch, weiß den Nachtisch gut zuzubereiten und aufzustellen.*

OFFICIAL, s. m. *Der Offizial, der Vorgesezte eines geistlichen Gerichtes, welcher im Namen des Bischofes den Vorsitz hat, und dessen Stelle vertritt.*

OFFICIALITÉ, subst. f. *Das Officialat, das Amt und die Würde eines Officiales;* it. *das Officialat-Gericht und der Ort wo dieses Gericht gehalten wird; das Officialat-Haus.* Le Parlement les a renvoyés à l'Officialité; *das Parlament hat sie an das Officialat zurück gewiesen.* Il est logé près de l'Officialité; *er wohnet neben dem Officialate.*

OFFICIANT, adj. & s. m. *In der römischen Kirche heißt* Prêtre officiant, *oder substantive,* l'Officiant; *derjenige Priester, welcher das Amt hält, Messe lieset, und überhaupt den Gottesdienst hält.* Un Evêque fut officiant dans cette cérémonie; *ein Bischof hielt bei dieser Feierlichkeit das Amt, das Hoch-Amt.*

In den Nonnen-Klöstern wird diejenige Nonne, welche die Woche im Sing-Chore hat, l'Officiante, *die Chornonne genant.*

OFFICIER, v. n. *Das Amt oder überhaupt den Gottesdienst in der römischen Kirche halten, Messe lesen &c.* On officie très-décemment dans cette Paroisse; *der Gottesdienst wird in dieser Pfarrkirche mit vielem Anstande gehalten.* L'Archevêque officia pontificalement dans cette cérémonie; *der Erzbischof hielt bei dieser Feierlichkeit ein Hoch-Amt im bischöflichen Ornate.* Le vicaire officie aujourd'hui à cause de l'indisposition du Curé; *wegen Unpäßlichkeit des Pfarrers hält heute der Vicarius das Amt.*

Sprichw. sagt man im gem. Leb. Cet homme officie bien; *dieser Mann thut bei Tische seine Schuldigkeit, er läßt sich Essen und Trinken gut schmecken.*

OFFICIER, s. m. *Der Beamte, der Bediente, einer der ein Amt, einen Dienst hat und verwaltet.* Tous les officiers du Roi; *alle königliche Beamten.* Les officiers de la Couronne; *die Kronbeamten.* Officier de justice; *der Gerichtsbeamte.* Un officier de guerre; *ein Kriegsbedienter.* Officier de la poste; *Postbedienter, Postbeamter.* Les officiers de la maison du Roi; *die königlichen Hausbeamten oder Hofbedienten.*

In vornehmen Häusern werden alle Hausbedienten, die nicht Livree tragen, z. B. der Haushofmeister, Hausmeister, der Küchenmeister und die Köche, der Kellermeister, Conditor &c. Officiers, *Officianten genant.* Il ne sauroit donner à manger, car il n'a pas ici ses officiers; *er kan nicht zu essen geben, denn er hat seine Officianten nicht hier.*

Les officiers de la bouche, *nennet man die sämtlichen Officianten bei der Mundküche des Königes, und die zur Mundschenke gehörige Officianten, werden* Officiers du gobelet *genant. Diejenigen Officianten, welche für die übrigen Tafeln sorgen, heissen* Officiers du commun.

OFFICIER, *heißt auch ein Beamter oder Befehlshaber bei den Soldaten, und wird auch im Deutschen der Officier, oder wie andere, der bestimtern Aussprache wegen, schreiben, der Offizier genant.* Tous les officiers de l'armée; *sämtliche Offiziers der Armee.* Les hauts officiers; *die Ober-Offiziers.* Officiers subalternes; *Subaltern-Offiziers, worunter man die Lieutenants, Cornets und Fähnriche versteht.* Les bas officiers; *die Unter-Offiziers.* Les officiers de l'État major; *die Stabs-Offiziers. Man pflegt in Frankreich die Generale* Officiers Généraux *zu nennen.* Les officiers de la marine; *die See-Offiziers.* Officiers mariniers, *siehe* Marinier, Pag. 294.

* OFFICIÈRE, s. f. *So heißt in den Frauenklöstern eine Nonne oder Klosterfrau, die einen Dienst, ein Amt im Kloster zu verwalten hat.*

OFFICIEUSEMENT, adv. *Auf eine dienstfertige, höfliche, wilfährige Art, mit Wilfährigkeit.* Il s'est offert à moi fort officieusement; *er hat mir seine Dienste auf eine sehr wilfährige Art, mit vieler Wilfährigkeit angeboten.* Il en a usé avec moi

moi le plus officieusement du monde; *er hat sich auf die dienstfertigste Art von der Welt, er hat sich ausserordentlich dienstfertig gegen mich bewiesen.*

OFFICIEUX, EUSE, adj. *Dienstfertig, bereit und geneigt andern zu dienen, ihnen Gefälligkeiten zu erweisen, wilfährig.* Il est civil & officieux; *er ist höflich und dienstfertig.* Une personne officieuse; *eine dienstfertige Persōn.*

Man nennet Mensonge officieux, *Dienstlüge, eine Lüge, die man blōs aus Gefälligkeit gègen eine andere Persōn sagt, ohne jemanden dadurch zu schaden.*

OFFICINAL, ALE, adj. *Man nennet in den Apotheken* Compositions officinales, *solche Arzeneimittel, welche nāch den Vōrschriften der angenommenen Dispensatorien bereits fertig vōrhanden sind, im Gègensatze von* Compositions magistrales; *der von dem Arzte verschriebenen Arzeneien.*

OFFRANDE, f. f. *Das Opfer, alles was man Gotte zum Zeichen seiner eigenen Übergabe an denselben dārbringet; die Gabe.* Une offrande agréable à Dieu; *ein Gott gefälliges Opfer, eine Gott gefällige Gabe.*

In der römischen Kirche heißt Offrande, *das Opfer, diejenige Ceremonie, da bei einer Messe oder bei einem Hōch-Amte der Priester, mit dem Gesichte nāch dem Volke zugekehrt, demselben die Kelchschale zum küssen hinhält, und von den Gläubigen die freiwilligen Geschenke oder Gaben empfängt.* Aller à l'offrande; *zum Opfer gehen. Man sagt,* À l'offrande qui a dévotion, *und* L'offrande est à dévotion; *zum Opfer, wèr andächtig ist, um dadurch anzudeuten, daß das Opfer eine freiwillige Gabe sey, dahèr man diese Rèdens-Art auch sprichwörtlich auf alles, was freiwillig geschiehet, und wozu man nicht gezwungen ist, anzuwenden pflègt.*

Sprichw. À chaque Saint son offrande; *jedem Heiligen sein Opfer; jedem was ihm gebühret; oder auch, man muß jeden, dèr uns in einer Sache nutzen oder schaden kan, durch Gefälligkeiten oder auch durch Geschenke zu gewinnen suchen; und wie man im gem. Lèb. sagt, man muß jedem die Hände schmieren.*

In der hökern Schreib-Art heißt Offrande, *das Opfer, eine jede Sache, welche man einem andern zum Zeichen seiner Ergèbenheit und Hōchachtung dārbringet.*

OFFRANT, adj. m. *Auf etwas bietend, besonders bei einem öffentlichen Verkaufe. Dieses Beiwort komt nūr in folgender Rèdens-Art vōr:* Le plus offrant; *der Meistbietende, dèrjenige, welcher bei einem öffentlichen Verkaufe am meisten bietet, das höchste Gebōt thut.* Vendre au plus offrant; *dem Meistbietenden verkaufen. Siehe auch* Enchérisseur, Pag. 329.

OFFRE, f. f. *Das Gebōt, die Handlung des Bietens und die Summe, welche man bietet.* Faire une offre; *ein Gebōt thun.* Il a fait une belle offre; *er hat ein schönes Gebōt gethan.* C'est ma dernière offre; *das ist mein leztes Gebōt.*

Offre, *heißt auch das Anbieten, das Erbieten, das Anerbieten, die Erbietung, Anbietung, der Antrag, die Handlung, da man einem etwas anbietet oder unter gewissen Bedingungen anträgt, sich zu etwas erbietet, und die Sache selbst, die man jemanden anträgt oder anbietet.* Accepter une offre; *ein Erbieten, oder auch einen Antrag annèhmen.* Offre de service; *die Anbietung der Dienste.* Révoquer ses offres; *seine Anerbietungen wiederrufen.* Ses offres ont été reçues en Justice; *seine Anträge, seine Anerbietungen sind bei Gericht angenommen worden.* Offres par écrit; *schriftliche Erbietungen. Siehe auch* Labial, Pag. 155.

OFFRIR, v. a. J'offre, tu offres, il offre. Nous offrons, vous offrez, ils offrent. J'offrois. J'offris. J'offrirai. Offre, offrez. Que j'offre. Que j'offrisse. J'offrirois &c; *Anbieten, antragen.* Il m'a offert sa maison, son carrosse; *er hat mir sein Haus, seine Kutsche angeboten.* Il m'offrit son amitié; *er bōt oder trūg mir seine Freundschaft an.* Offrir de l'argent; *Geld anbieten.* Offrir ses services, son crédit à quelqu'un; *jemanden seine Dienste, seinen Credit anbieten.* Il nous offrit de nous accompagner; *er bōt sich an, er erbōt sich, uns zu begleiten.*

Man sagt, Offrir le choix des armes à son ennemi; *seinem Feinde die Wahl der Waffen anbieten oder überlassen.* Offrir la main à une dame; *einer Dame die Hand anbieten, oder auch schlechthin die Hand bieten, um sie daran zu führen.* Offrir son épée à quelqu'un; *einem seinen Dègen anbieten, sich erbieten, den Dègen für ihn zu ziehen, sich für ihn zu schlagen.*

In der theologischen Sprāche heißt Offrir, *opfern oder auch dārbringen, dārbieten, zuweilen auch schlechthin, bringen.* On offroit autrefois au Seigneur des holocaustes; *ehedèm opferte oder brachte man dem Herren Brand-Opfer.* Offrir en sacrifice; *als ein Opfer dārbringen, dārbieten.* Offrir un sacrifice; *ein Opfer bringen.* Offrir de l'encens; *Weirauch opfern.* Offrir les prémices des fruits de la terre; *die Erstlinge von den Früchten der Erde opfern.*

Fig. sagt man, Offrir à Dieu ses maux, ses douleurs, ses pertes, ses persécutions; *seine Leiden, seine Schmerzen, seinen Verlust, die Verfolgungen so man leidet, Gotte als ein Opfer dārbringen, sie um Gotteswillen und als ein Opfer für seine Sünden, geduldig leiden und ertragen.*

Offrir, *heißt auch, Bieten, ein Gebōt auf etwas thun.* Il offre cent mille écus de cette charge; *er bietet hundert tausend Thaler für diese Stelle.* On lui offre une somme considérable de ses chevaux;

yeux; *man bietet ihm eine ansehnliche Summe für seine Pferde.*

Man sagt auch, Offrir quelque chose à la vue *oder* aux yeux de quelqu'un; *einem etwas vór das Gesicht oder vór die Augen stellen oder bringen; einem etwas zeigen, sehen lassen.* Il ne faut point offrir à ses yeux des peintures si indécentes; *so unanständige Gemälde muß man ihm nicht vór die Augen bringen, muß man ihm nicht zeigen, nicht sehen lassen.*

S'Offrir, v. récipr. *Sich anbieten, sich erbieten, sich dárbieten, in der Theologie sich (als ein Opfer) dárbieten oder dárbringen.* Il s'est offert de bonne grâce à y aller, d'y aller; *er hat sich freiwillig angeboten oder erboten, dahin zu gehen.* Le premier objet qui s'est offert à mes yeux; *der erste Gègenstand dèr sich meinen Augen dárbót; das erste, was mir in die Augen fiel. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Il s'offre une grande difficulté; *es ereignet sich eine gröſſe Schwierigkeit.* Il ne s'offrira jamais d'occasion plus favorable; *es wird sich nie eine günstigere Gelègenheit zeigen oder finden.* Il ne faut pas manquer l'occasion quand elle s'offre; *man muß die Gelègenheit nicht versäumen, wenn sie sich dárbietet.* Dès que nous fûmes de l'autre côté de la montagne, la campagne la plus riante s'offrit à nos yeux; *so bald wir die andere Seite des Berges erreicht hatten, stelte sich unsern Augen ein lachendes, ein überaus angenèhmes Gefilde dár.*

Offert, erte, partic. & adj. *Angeboten, dárgeboten &c. Siehe* Offrir. *Sprichw.* Marchandise offerte a le pied coupé; *angebotene Wáre taugt nicht viel, ist verdächtig.*

OFFUSQUER, v. a. *Verdunkeln, das Licht, den Schein oder Glanz vermindern oder benèhmen.* Les nuées offusquent le soleil, offusquent la lune; *die Wolken verdunkeln die Sonne, verdunkeln den Mónd.* Ôtez-vous de devant moi, vous m'offusquez la vue; *gehet da vór mir weg, ihr benèhmet mir das Licht. Man sagt auch* Ces arbres offusquent votre maison; *diese Bäume verdecken Ihr Haus, machen, daß man Ihr Haus nicht sehen kan, daß Ihr Haus nicht in die Augen fält, oder auch, diese Bäume benèhmen ihrem Hause die Aussicht.*

Offusquer, *heißt auch so viel als* Éblouir, empêcher de voir en éblouissant; *blenden, auf eine kurze Zeit blind machen, den freien Gebrauch der Augen hindern.* Le soleil m'offusque les yeux; *die Sonne blendet mir die Augen, macht mich blind.* Une trop grande clarté offusque; *eine zu gröſſe Hellung blendet.*

Fig. sagt man, Les vapeurs du vin offusquent le cerveau; *die Weindünste benèbeln das Gehirn.* Les passions offusquent la raison; *die Leidenschaften benebeln den Verstand, hindern den freien Gebrauch der Vernunft.*

Man sagt auch figürlich, Offusquer quelqu'un; *einen verdunkeln, ihn irgend worin übertreffen und dadurch seinen Ruhm, sein Ansehen vermindern.*

Aucun Peintre n'offusquera la gloire de Raphael; *kein Maler wird Raphaels Ruhm verdunkeln.*

Offusqué, ée, partic. & adj. *Verdunkelt; it. benèbelt &c. Siehe* Offusquer.

OGIVE, s. f. *So heißt in der Baukunst ein Bogen, oder vielmehr eine eckige oder auch rundliche Rippe an dem innern Theile eines Gewölbes, die von einem Ende desselben bis zum andern gehet, und dèren mehrere sich oben in der Mitte in einem Punkte vereinigen oder durchkreuzen. Man pflègt dergleichen alte gothische Gewölbe* Voûtes d'ogives, *Ohrgewölbe zu nennen.*

OGRE, s. m. *Der Name eines vom Pöbel erdichteten Ungeheuers, welches sich von Menschenfleisch nähret; der Währwolf. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art,* Il mange comme un ogre; *er frißt wie ein Währwolf oder schlechthin, wie ein Wolf.*

OH! *Oh! oder wie man im Deutschen gewöhnlicher schreibt, O! ein Zwischenwort, ein Ausdruck der Verwunderung oder sonst einer lèbhaften Gemüthsbewègung der Versicherung, Bejahung &c. Man schreibt im Französischen auch* Ho!

OIE, s. f. *Die Gans, ein Schwimvogel.* L'oie sauvage; *die wilde Gans.* L'oie de mer; *die Mérgans, von einigen die Kropfgans genant. Siehe auch* Tadorne. L'oie domestique *oder* privée; *die Hausgans oder zahme Gans.* Une oie grasse; *eine fette Gans.* Une plume d'oie; *eine Gänsefèder, ein Gänsekiel.* L'oie nonette; *die Baumgans.* L'oie à duvet; *die Eidergans. (Siehe* Duvet.)

Die Schiff-Leute auf den Flüssen haben ein gewisses Spiel, welches sie dann und wann zur Übung anstellen, indèm sie eine lebendige Gans an ein über den Fluß gespantes Seil aufhängen, da denn einer nách dem andern in einem Nachen darunter weg fähret, und sie mit den Zähnen herunter zu reissen sucht. Wem dieses gelingt, dèm gehört die Gans. Dieses Spiel nennet man in Frankreich Tirer l'oie.

Jeu de l'Oie, *das Gänsespiel, ein gewisses Spiel, welches mit Würfeln auf einem Brète oder Pappendeckel, auf welchem verschiedene Figuren von Gänsen abgebildet sind, gespielet wird.*

Contes de ma mère l'oie, *Weibermärchen. Siehe* Conte. *Sprichw.* Pag. 602.

Petite-oie, s. f. *Das Gänseklein oder Gänsegekröse, der Hals, die Flügel, Füße und das Eingeweide einer geschlachteten Gans. Wenn diese Theile in dem Blute der Gans gekocht werden, heissen sie an manchen Orten Gänseschwarz, oder auch Gänsepfeffer.*

Fig. pflègt man die zum Anzuge gehörigen Kleinigkeiten, die Strümpfe, den Hut, die Bänder, Handschuhe &c. Petite-oie *zu nennen.*

La

La petite-oie, *nennet man auch gewisse Freiheiten, die sich eine Mansperson bei einem Frauenzimmer heraus nimt, wodurch gemeiniglich der Wèg zu grösseren Freiheiten gebahnet wird. In dieser Bedeutung sagt man,* Quand une femme a laissé prendre la petite-oie, le reste est mal gardé; *wenn ein Frauenzimmer einmal gewisse Freiheiten verstattet, so ist das Übrige schlecht verwahrt.*

In der Astronomie wird ein kleines, aus wenig Sternen von der fünften und sechsten Grösse bestehendes Gestirn, an dem südlichen Theile des Himmels, zwischen dem Schwane und Adler, nahe an dem Pfeile unter der Leier, L'oie d'Amérique *oder* Toncan, *und im Deutschen schlechthin die Gans genant.*

• OIGNEMENT, f. m. *Das Schmieren, Einschmieren oder Salben;* it. *die Schmiere oder Salbe; ein äusserliches Heilmittel.*

OIGNON, f. m. *Die Zwiebel, eine jede länglich runde oder fast runde aus vielen auf einander liegenden Häuten bestehende Wurzel, die Zwiebelwurzel, in dieser algemeinen Bedeutung auch* Bulbe *genant.*

Oignon, *die Zwiebel, die essbare Zwiebel, eine Art Lauches, mit einem nackten unten bauchigen Schafte und hohlen Blättern, welche zu den Küchengewächsen gehöret.* L'oignon blanc, l'oignon rouge; *die weisse, die rothe Zwiebel.* La tête d'oignon; *der Zwiebelkopf.* Une botte d'oignon; *ein Bündel Zwiebeln.* Un chapelet d'oignon; *eine Reihe, mehrere in Gestalt eines Paternosters an einander gereihete Zwiebeln.* Une soupe à l'oignon; *eine Zwiebelsuppe.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr mehrere Kleider über einander angezogen hat, dèr sehr dick angezogen ist, Il est vêtu comme un oignon. *Wenn in einer Geselschaft die Leute alle in einer Reihe nèben einander sitzen, sagt man,* Il sont tous en rang d'oignon: *Und wenn sich Leute geringeren Standes unter Vörnèhmere mischen, oder Kinder sich nèben und zwischen alte Leute hinsetzen, nennet man dieses,* Se mettre en rang d'oignon.

Bei den Wund-Ærzten heisst Oignon, *die Schwiele, eine harte und dicke Stelle in der Haut, besonders an der Fuss-Sohle eines Menschen, und an der Sohle oder dem weichen Horne eines Pferdes.*

OIGNONIÈRE, f. f. *Das Zwiebelbèt, Zwiebelland, ein mit Zwiebeln bepflanztes Bèt, ein Land, worin man Zwiebeln ziehet.*

OIGNONET, f. m. *Name einer rundlichen, ziemlich grossen roth und gelb gefärbten Sommerbirn.*

OILLE, f. f. *Ein von den Köchen aus dem Spanischen entlehntes und gebildetes Wort, worunter man eine nách spanischer Art zubereitete Potage verstèht, die aus mehrerlei Gattungen Fleisch, Wurzeln und Kräutern gekocht wird.*

OINDRE, v. a. J'oins, tu oins, il oint. Nous oignons. J'oignois. J'oignis. J'ai oint. J'oindrai. Que j'oigne. Oignant; *Salben, mit Salbe oder auch mit Öl bestreichen.* Les Anciens se faisoient oindre au sortir du bain; *die Alten liessen sich, wenn sie aus dem Bade stiegen, salben.* Autrefois on oignoit les Athlètes pour la lutte; *ehemals bestrich man die Kämpfer, wenn sie ringen solten, mit Öl.* Oindre une tumeur avec de l'onguent, pour l'amollir; *eine Geschwulst mit Salbe bestreichen, um sie zu erweichen. Sprichwörtlich sagt man,* Oignez vilain, il vous poindra, poignez vilain, il vous oindra; *salbet einen schlechten Menschen, und er wird euch dafür wehe thun; thut ihm wehe, so wird er euch salben; je besser man schlechten Leuten begègnet, desto undankbarer sind sie; je härter man sie hält, desto mehr Dienste hat man von ihnen.*

Oindre, *heisst in engerer Bedeutung, mit wohlriechenden Salben oder Ölen bestreichen, in welcher Bedeutung dieses Wort vörzüglich in dèn Fällen gebraucht wird, wo von der Salbung eines Königes oder Priesters, oder auch von der sacramentalischen Salbung eines Kranken die Rède ist.* Les Rois de Juda furent oints par les Prophètes; *die Könige von Juda wurden von den Propheten gesalbet.* On oint les Évêques à leur sacre; *die Bischöfe werden bei ihrer Weihung gesalbet.* Oindre un malade avec les saintes huiles; *einen Kranken mit dem heiligen Öle salben, einem Kranken die lezte Ölung gèben.*

S'oindre, v. récipr. *Sich salben, sich mit Öl oder einer andern Fettigkeit beschmieren, einschmieren.*

Oint, ointe, partic. & adj. *Gesalbt, mit Salbe oder Öl bestrichen. Siehe* Oindre.

Substantive heisst L'oint, *der Gesalbte.* Les Rois sont les oints du Seigneur; *die Könige sind die Gesalbten des Herren.*

OING, f. m. *Das Schmèr, das Fett von Schweinen, das Schweinefett. Man braucht dieses Wort nûr in folgender Rèdens-Art:* Vieux-Oing; *altes Schweinenschmèr, womit die Achsen eines Wagens geschmieret werden, und welches dahèr die Wagenschmiere genant wird.*

OISEAU, f. m. *Der Vogel, ein zweifüssiges mit Fèdern und Flügeln versehenes Thier.* Un oiseau de proie; *ein Raubvogel.* Oiseaux aquatiques; *Wasservögel.* Oiseaux de mer, oiseaux de rivière; *Sèvögel, Flussvögel.* Oiseaux passagers, *oder* Oiseaux de passage; *Zugvögel oder Strichvögel.* Les oiseaux domestiques *oder* privés; *die Hausvögel, zahmen Vögel, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, das Hausgeflügel, das zahme Geflügel.*

Oiseau, *heisst in der Jägersprâche besonders auch der Falk, oder ein jeder zur Beize abgerichteter Raubvogel.* Un oiseau dressé; *ein abgerichteter Falk oder Raubvogel. Siehe* Branchir, Essor, Niais, Hagard, Leurre &c.

L'oiseau de combat; *der Streithahn, Kampfhahn,*

hahn, eine Art Strandläufer, deren Hähne mit grössem Getöse beständig mit einander streiten. L'oiseau de Paradis; *der Paradiesvogel, ein in Ostindien einheimischer Vogel, der bei einigen deutschen Schriftstellern auch der Paradieshahn heisst.* L'oiseau de tempête; *der Sturmvogel, eine Art Wasservögel, welche einen bevorstehenden Sturm verkündigen.*

Oiseau testacée, *ist der Name einer gewunndenen einschaligen Muschel, die auch* Hirondelle, Mouchette *oder* Aîlée, *und im Deutschen, das Flügelhorn genant wird.*

In der Dichtersprâche wird der Adler, l'Oiseau de Jupiter, *der Vogel des Jupiters, der Pfau,* l'Oiseau de Junon, *der Vogel der Juno, die Eule,* l'Oiseau de Minerve, *der Vogel der Minerva, und die Taube,* l'Oiseau de Vénus, *der Vogel der Venus genant.*

Sprichw. La belle plume fait le bel oiseau; *ein schönes Gefieder, schöne Fèdern machen einen schönen Vogel; Kleider machen Leute.* La belle cage ne nourrît pas l'oiseau; *der Vogel lèbt nicht von einem schönen Käfige; was hilft ein schönes Haus, wenn man schlecht darin isst. Siehe auch* Battre, Battu, Branche, Nid *und* Viande.

Tirer l'oiseau; Vol d'oiseau; À vue d'oiseau; *siehe* Tirer, Vol *und* Vue.

OISEAU, f. m. *Der Speiskübel, Lehmkübel, die Mörteltrage, ein kleiner hölzerner Kübel oder eine kleine Trage, mit welcher die Handlanger den Maurern den Speis oder Mörtel, dèn mit Sand vermischten Kalk zutragen. So wird auch bei den Stukkatûr-Arbeitern eine Art von Palette, worauf sie dèn aus Kalk und weissem Marmor zubereiteten Mörtel bei ihrer Arbeit in der Hand halten,* L'oiseau *genant.*

OISELER, v. a. *Einen Vogel zur Beize abrichten.* Oiseler un faucon pour le rendre bon héronnier; *einen Falken zu einem guten Reiherfalken abrichten.*

OISELER, v. n. *Auf den Vogelfang ausgehen, Vögel mit Leimruthen, Netzen, Garnen, Dohnen oder in Sprenkeln zu fangen sûchen.*

OISELÉ, ÉE, partic. & adj. *Zur Beize abgerichtet. Siehe* Oiseler, v. a.

OISELEUR, f. m. *Der Vogelsteller, dèrjenige, welcher ein Geschäft daraus macht, den Vögeln nâchzustellen und sie auf allerhand Art zu fangen; im gem. Lèb. auch der Vogelfänger, ehedèm der Vogler.* Les filets d'un oiseleur; *die Netze eines Vogelstellers.* Henri l'oiseleur; *Heinrich der Vogler.*

OISELIER, f. m. *Der Vogelhändler, dèrjenige, welcher ein Geschäft daraus macht, Vögel aufzuziehen, und zu verkaufen.* À la solemnité de l'entrée de nos Rois, le Corps des oiseliers de Paris étoit autrefois obligé de lâcher cinq cents petits oiseaux, auxquels ils rendoient la liberté; *bei der Feierlichkeit des Einzuges unserer Könige, musste die Zunft der Vogelhändler in Paris ehemals fünf hundert kleine Vögel fliegen lassen, dènen sie die Freiheit wieder gaben.*

OISELLERIE, f. f. *Der Vogelfang, das Vogelstellen; it. die Kunst die Vögel aufzuziehen und abzurichten; it. der Vogelhandel, der Handel mit Vögeln.* Il entend bien l'oisellerie; *er versteht den Vogelfang, er versteht sich gût auf das Vogelstellen; er versteht die Kunst Vögel aufzuziehen und abzurichten; oder auch, er versteht sich gût auf den Vogelhandel.*

OISEUX, EUSE, adj. *Müssig, faul, abgeneigt zu arbeiten, unthätig.* Mener une vie oiseuse; *ein müssiges, ein unthätiges Lèben führen. Man nennet* Paroles oiseuses, *lère oder unnütze Worte; in welcher Bedeutung dieser Ausdruck besonders in der theologischen Sprâche üblich ist.* On rendra compte de toute parole oiseuse; *man wird von jedem unnützen Worte Rechenschaft gèben müssen.*

OISIF, IVE, adj. *Müssig, keine Arbeit, keine Geschäfte habend, unbeschäftigt, geschäftlôs, unthätig.* Ils ne faut pas qu'un jeune homme se tienne oisif, soit oisif; *ein junger Mensch muss nicht müssig bleiben, muss nicht müssig seyn.* Une vie oisive; *ein müssiges, geschäftloses, unthätiges Lèben.*

Fig. wird Oisif, *müssig, auch wohl von lèblosen Dingen gesagt, die nicht gebraucht oder genuzt werden; ungebraucht, ungenuzt.* Laisser son argent oisif; *sein Geld müssig da liegen lassen, ohne damit zu wuchern, ohne es zu nutzen.* Talens oisifs; *Talente, Gaben, Fähigkeiten, die nicht benuzt werden.*

OISILLON, f. m. *Das Vögelchen, ein kleiner Vogel. (gemein)*

OISIVEMENT, adv. *Müssig, auf eine müssige Art, ohne Arbeit oder Geschäfte.* Vivre oisivement; *müssig gehen, ein müssiges Lèben führen.*

OISIVETÉ, f. f. *Der Müssiggang, der Zustand eines geschäftlosen, unthätigen Menschen.* Passer son temps dans l'oisiveté; *seine Zeit im Müssiggange zubringen.* L'oisiveté est la mère de tous les vices, *oder sprichwörtlich,* est mère de tous vices; *Müssiggang ist die Mutter aller Laster; sprichw. Müssiggang ist aller Laster Anfang.*

Zuweilen heisst Oisiveté *auch nûr die Mûsse, ein von dringenden Geschäften, von pflichtmässigen Berufsgeschäften befreieter Zustand. In dieser Bedeutung sagt man,* Vivre dans une honnête oisiveté; *einer anständigen Mûsse geniessen; ein geruhiges und bequèmes Lèben führen.*

OISON, f. m. *Das Gänschen, die junge Gans.* Un oison rôti; *eine gebratene junge Gans. Figürlich pflègt man im gem. Lèb. einen dummen einfältigen Menschen* Un oison, un oison bridé, *eine Gans, eine dumme Gans zu nennen.*

* OLAMPI, f. m. *Das Olampi-Härz oder Olampi-Gummi, ein gelbliches, durchsichtiges, hartes, dem Copale nicht unähnliches Gummi oder Härz,*

welches aus America gebracht wird, und ehemals in den Apotheken gebraucht wurde.

OLEAGINEUX, EUSE, adj. *Ölig, Öl oder auch nür eine ölichte, dem Öle ähnliche Fettigkeit enthaltend; zuweilen auch härzig.* Les olives, les noix font des fruits oléagineux; *die Oliven, die Nüsse, sind ölige (Öl enthaltende) Früchte.* Une substance oléagineuse; *eine ölichte Substanz.* Le sapin est un bois oléagineux; *die Fichte ist ein härziges Holz.*

OLEANDRE, f. m. *Der Oleander, ein strauch-ärtiger Baum, dèr wègen seiner helrothen Blüten auch* Le rosage *oder* la rosagine, *und im Deutschen der Rosenbaum und die Lorberrose genant wird.*

* OLECRANE, f. m. *(Anat.) Der auswendige schnabelförmige Fortsatz des dicken Hauptes der Ellenbogenröhre.*

OLFACTOIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zu den Werkzeugen des Geruchs gehörig.* Les nerfs olfactoires; *die Geruchs-Nerven.*

OLIBAN, f. m. *Der arabische Weihrauch, ein wohlriechendes Härz, welches von einem dort wachsenden Wachholderbaume gesammelt wird, und dessen beste Sorte unter dem Namen* Encens mâle, *männlicher Weihrauch, bekant ist.*

OLIGARCHIE, f. f. *Die Oligarchie; diejenige Regimentsform, da die gesetzgèbende Gewalt nür in den Händen einiger Wenigen ist.*

OLIGARCHIQUE, adj. de t. g. *Oligarchisch.* Un gouvernement oligarchique; *eine oligarchische Regierungsform. Siehe* Oligarchie.

OLIM, *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als* Autrefois; *vör Zeiten, ehedèm. Man bedienet sich desselben in der französischen Spräche, die alten Protokolle des Parlamentes zu Paris dadurch zu bezeichnen, und braucht es in dieser Bedeutung als ein Hauptwort, doch nür in der mehrern Zahl.* Les olim furent commencés en mil trois cents treize par Montluc, Greffier du Parlement; *die alten Protokolle wurden im Jahre 1313 von dem Parlaments-Schreiber Montluc angefangen.*

OLINDE, f. f. *Benennung einer Art vörzüglich guter Dègenklingen, die in Olinda, einer Stadt in Brasilien verfertiget, und dahèr Olinden genant werden; sie führen ein Horn zum Zeichen.*

* OLIVAIRE, adj. *(Anat.) Olivenförmig.* Corps olivaires; *olivenförmige Hügel, zwei Hervörragungen an dem verlängerten Hirnmarke.*

OLIVAISON, f. f. *Die Olivenlèse, Oliven-Ærnde, die Einsamlung der zeitigen Oliven, und die Zeit, da dieses geschiehet.*

OLIVÂTRE, adj. de t. g. *Olivenfarbig, olivenfarben oder auch olivengrün. Man braucht dieses Beiwort im Französischen meistens nür von der Farbe der Haut.* Il a le teint olivâtre; *er hat eine olivenfarbene, eine schwarzgelbe oder braungelbe Gesichtsfarbe. Siehe* Olive.

OLIVE, f. f. *Die Olive, die Frucht des Olivenbaumes oder Ölbaumes, die Ölbère, (siehe die Anmerkung bei dem Worte* Olivier*).* Olives charnues; *fleischige Oliven.* De l'huile d'olives; *Oliven-Öl oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Baum-Öl.* Des olives confites; *eingemachte Oliven.* Des noyaux d'olives; *Olivenkerne.* Un baril d'olives; *ein Fäßchen Oliven.* Couleur d'olive; *olivenfarbig, olivenfarben.* Drap de couleur d'olive *oder* Drap couleur d'olive; *olivenfarbenes Tüch.* Boutons faits en olive; *olivenförmige Knöpfe, welche man im Deutschen auch schlechthin Oliven nennet. Ehemals war auch eine Gattung Gebisse für die Pferde unter dem Namen* Olives *bekant. Auch werden in der Baukunst olivenförmige Verzierungen* Olives, *Oliven, genant.*

Zuweilen steht Olive *anstatt* Olivier, *z. B. in folgenden Rèdens-Arten.* L'olive est le symbole de la paix; *der Ölbaum ist das Sinbild des Friedens.* Un rameau d'olives; *ein Ölzweig.* Le jardin des olives; *der Ölgarten. Die Dichter sagen,* Joindre l'olive aux lauriers; *den Ölzweig mit den Lorbèren paren; näch erfochtenen Siegen, Frieden machen.*

OLIVÈTE, f. f. *Der Name einer in dem südlichen Theile von Europa, besonders um Montpellier wildwachsenden, dem griechischen Heue ähnlichen Pflanze, dèren Säme, welcher in Kapseln wächset, die den Mohnköpfen gleichen, ein gutes eßbares Öl gibt.*

OLIVETTES, f. f. pl. *Der Oliventanz, ein besonderer Tanz der Landleute, dèr zu Ende der Oliven-Ærnde von drei Personen in einer Schlangenlinie um drei Olivenbäume herum getanzt wird.*

Olivettes *nennet man auch eine gewisse Gattung olivenförmiger Gläsperlen, die gemeiniglich von weisser Farbe sind, und an die Schwarzen in Africa verhandelt werden.*

OLIVIER, f. m. *Der Olivenbaum, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Ölbaum, dèrjenige Baum, aus dessen Früchten das sogenante Baum-Öl gepresset wird.* L'olivier franc; *der zahme Ölbaum.* L'olivier sauvage; *der wilde Ölbaum, sonst auch der Oleaster oder Paradiesbaum genant.* Une branche d'olivier; *ein Ölzweig, ein Zweig von einem Ölbaume.* Une couronne d'olivier; *eine Krone, ein Kranz von Ölzweigen.* Bois d'olivier; *ölbäumenes Holz.* Une table d'olivier; *eine Tafel von ölbäumen Holz.*

(Herr Adelung findet es unschiklich und undeutsch, wenn man für Ölbaum noch immer Olivenbaum, und für Ölbère, die Olive sagt. Ich meyne aber Herr Adelung tadle den Gebrauch dieser ausländischen Wörter mit Unrecht. Einmal ist die Frucht des Olivenbaumes eine Steinfrucht und keine Bère; folglich ist der Ausdruck Ölbère für Olive, unrichtig. Dem Olivenbaume hat man im Deutschen vörzugsweise (par excellence) *den Namen Ölbaum beigelègt. Wenn ih n die-*

dieser Name blôs deshalb zukäme, weil dessen Früchte ein Öl gèben, so müßte man den Mohn, (pavot) *den Rübesamen oder Reb.* (favette) *und andere dergleichen Pflanzen, aus dèren Sâmen ein Öl gepreßet oder geschlagen wird, Ölpflanzen, und selbst den wälschen Nußbaum, nicht Nußbaum, sondern Ölbaum nennen, weil aus dessen Früchten ein sehr gutes Öl geschlagen wird. Will man aber den Namen Olivenbaum deshalb nicht gelten lassen, weil er ausländisch ist, so muß man auch dem Kastanienbaume einen andern Namen gèben, und überhaupt die ganze Botanik deutsch umschaffen.)*

OLLAIRE, adj. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* La pierre ollaire; *der Topfstein, ein thon-ârtiger Stein, welcher sich schneiden und drèhen läßt, und dahèr zu Töpfen und andern Gefäßen verarbeitet wird.*

OLOGRAPHE, adj. de t. g. *Eigenhändig, ganz mit eigener Hand geschrieben. Komt meistens nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Un testament olographe; *ein von dem Erb-lasser ganz mit eigener Hand geschriebenes Testament.*

OLYMPE, f. m. *Der Olymp, ein Gebirge in Thessalien, welches sich mit einigen Spitzen über die Wolken erhèbt, und in der Mythologie der Griechen und Römer die Wohnung des Jupiters und der öbern Götter war.* Les Dieux de l'Olympe; *die Götter des Olympes.*

OLYMPIADE, f. f. *Die Olympiade, eine Zeit von vier Jahren, von einem olympischen Spiele zum andern.* Alexandre commença à règner la première année de la cent onzième Olympiade; *Alexander trât seine Regierung im ersten Jahre der hundert und eilften Olympiade an.*

OLYMPIEN, adj. pl. *Olympisch, ein Beiname, dèn man den zwölf öbern Gottheiten beilègte, die man* Dieux olympiens, *die olympischen Götter, und ihrer Zahl nâch auch* Les douze, *die Zwölfe nante.*

OLYMPIQUE, adj. de t. g. *Olympisch. Wird meistens nûr in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Les jeux olympiques; *die olympischen Spiele.*

OMBELLE, f. f. *Die Dolde, die aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte entspringende Blumenstiele einiger Pflanzen, die gleichsam einen Sonnen- oder Règenschirm bilden, die man dahèr* Fleurs en ombelle, *Doldenblumen oder auch Schirmblumen nennet.*

In der Wapenk. wird der Schirm, welchen der Doge von Venedig über seinem Wapen führet, Ombelle *genant.*

OMBELLIFÈRE, adj. *Dolden tragend oder bringend. Man nennet in der Botanik,* Plantes ombellifères, *oder auch substantive,* Des ombellifères, *Doldengewächse oder Schirmpflanzen, dèren Blumenstiele aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte entspringen, und eine Dolde oder einen Schirm bilden.*

OMBILIC, f. m. *(Anat.) Der Nabel, und in der Botanik die Kelchnarbe. Siehe* Nombril.

OMBILICAL, ALE, adj. *Zum Nabel gehörig, den Nabel betreffend.* Le cordon ombilical; *die Nabelschnûr.* La hernie ombilicale; *der Nabelbruch.* La veine ombilicale; *die Nabel-Ader.*

OMBRAGE, f. m. *Der Schatten, dèr durch die von Körpern aufgehaltenen Lichtstrahlen verursachte Mangel des Lichtes in einem erleuchteten Orte, besonders aber wenn durch eine körperliche Masse die heissen Sonnenstrahlen abgehalten werden.* Ces arbres font un bel ombrage; *diese Bäume machen oder werfen einen schönen Schatten.* Un ombrage frais, agréable, épais; *ein kühler, angenèhmer, dichter Schatten, oder vielmehr ein dicht beschatteter Platz oder Ort. Die Dichter sagen,* Les ombrages verds; *die grünen Schatten, der Schatten, dèn die grünen Bäume machen. Siehe übrigens* Ombre.

Figürl. heißt Ombrage *so viel als* Défiance, soupçon; *das Mißtrauen, der Verdacht, Argwohn.* Donner de l'ombrage à quelqu'un; *Mißtrauen bei jemanden errègen, einen Anlaß zum Mißtrauen, zum Verdachte gèben.* Tout lui fait ombrage; *alles errèget Verdacht bei ihm; er schöpfet über alles Verdacht oder Argwohn, alles macht ihn argwöhnisch.* Il en a pris ombrage; *er hat Verdacht oder Argwohn deshalb geschöpfet.*

OMBRAGER, v. a. *Beschatten, Schatten auf einen Gègenstand werfen, ihn mit Schatten bedekken, durch Schatten dunkler machen oder auch schlechthin Schatten gèben oder machen.* Ce grand arbre ombrage toute la maison; *dieser größe Baum beschattet das ganze Haus, wirft einen Schatten über das ganze Haus, gibt dem ganzen Hause Schatten.*

Fig. und dichterisch sagt man von einem mit Sieg gekrönten Helden, Les lauriers ombragent sa tête, ombragent son front; *die Lorbern umschatten sein Haupt, umschatten seine Stirne.*

Die Orgelbauer sagen, Ombrager la lumière d'un tuyau; *einen Theil des Pfeifenloches mit einem Bleiplättchen bedecken.*

Ombrager quelqu'un, *heißt fig. so viel als* Lui donner de la défiance, du soupçon, de la jalousie; *Mißtrauen, Verdacht, Eifersucht bei jemanden errègen, ihm Anlaß zum Mißtrauen &c. gèben.* Cela ne doit pas vous ombrager; *das muß Sie nicht mißtrauisch oder eifersüchtig machen, darüber müßen Sie keinen Verdacht oder Argwohn schöpfen.*

OMBRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschattet &c. Siehe* Ombrager.

OMBRAGEUX, EUSE, adj. *Scheu. Dieses Wort wird hauptsächlich nûr von Pferden und einigen andern Thieren gesagt, die gleich vôr jedem ungewohnten Gègenstande erschrecken und die Flucht nèhmen.* Un cheval ombrageux; *ein*

scheues Pferd. Défaites-vous de cette bête, elle est ombrageuse; *schaffen Sie sich dieses Thier vom Halse, es ist scheu.*

Fig. heißt Ombrageux, *mißtrauisch, argwöhnisch.* C'est un homme fort ombrageux; *er ist ein sehr mißtrauischer, sehr argwöhnischer Mensch.*

(Ombrageux, *heißt eigentlich schattig; ist aber in dieser Bedeutung gar nicht gebräuchlich.*)

OMBRE, s. f. *Der Schatten, die Dunkelheit, welche durch einen Körper verursachet wird, der die Lichtstrahlen aufhält, oder im Lichte stehet;* it. *das dunkele Bild eines Körpers, welches durch die Aufhaltung der Lichtstrahlen entstehet.* L'ombre de l'aiguille marque les heures dans un cadran; *der Schatten des Zeigers zeiget die Stunden an einer Sonnenuhr.* Se coucher à l'ombre d'un arbre; *sich in den Schatten eines Baumes niederlegen.* Cet arbre ne donne guères d'ombre; *dieser Baum gibt nicht viel Schatten.* Cette plante aime l'ombre, vient mieux à l'ombre qu'au soleil; *diese Pflanze liebt den Schatten, komt besser im Schatten, als in der Sonne fort.* Les ombres s'allongent quand le soleil approche du couchant; *wenn die Sonne sich zum Untergange neiget, werden die Schatten länger.* L'ombre suit le corps; *der Schatten folgt dem Körper. Dichterisch sagt man,* Les ombres de la nuit; *die Schatten der Nacht, die Finsterniß.* Les ombres de la mort; *die Schatten des Todes.* Les ombres du tombeau; *die Dunkelheit, die Nacht des Grabes.*

Fig. La vie des hommes passe comme l'ombre; *das Leben der Menschen geht wie ein Schatten vorüber.* Les grandeurs du monde ne sont qu'ombre & que fumée; *die Herlichkeiten der Welt sind nichts als Schatten und Rauch. Von einem Menschen, der einem andern überall nachfolget, ihm nicht von der Seite gehet, sagt man,* Il le suit comme l'ombre fait le corps; c'est son ombre; *er folgt ihm, wie der Schatten dem Körper; er ist sein Schatten.* Avoir peur de son ombre; *sich vor seinem eigenen Schatten fürchten, ausserordentlich furchtsam seyn.*

Faire ombre à quelqu'un, *einem Schatten machen, heißt figürlich, einen verdunkeln, ihn in irgend einer Sache übertreffen, und dadurch dessen Ruhm oder Ansehen schwächen.* Elle fait ombre à toutes les Dames de la Cour; *sie verdunkelt alle übrige Damen bei Hofe.*

Man sagt auch, Tout lui fait ombre; *alles macht ihn argwöhnisch oder mißtrauisch, er fürchtet sich vor allem.*

Ombre *heißt zuweilen auch so viel als* La protection, faveur. Qu'a-t-il à craindre à l'ombre d'un si puissant courtisan? *was hat er unter dem Schatten, unter dem Schutze oder Schirme eines so mächtigen Höflinges zu befürchten?*

Ombre, *wird auch anstatt* Prétexte *gebraucht, in welcher Bedeutung dieses Wort aber immer mit dem Vorworte* Sous *verbunden wird.* Il quitta la compagnie, sous ombre qu'il avoit des affaires pressantes; *er verließ die Gesellschaft unter dem Vorwande, daß er dringende Geschäfte habe.*

Ombre, *komt auch häufig in der Bedeutung von* Apparence *vor.* Je n'y vois pas la moindre ombre de difficulté; *ich sehe dabei auch nicht den geringsten Schatten oder Schein von Schwierigkeit.* Prendre l'ombre pour le corps; *den Schatten für den Körper, den Schein für die Wirklichkeit nehmen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Ombre, *der Schatten, ein schwaches Bild, ein, einem andern nur auf eine unvolkommene Art ähnliches Ding.* La république romaine n'étoit plus que l'ombre de ce qu'elle avoit été autrefois; *die römische Republik war nur noch ein Schatten von dem, was sie ehemals gewesen.* Les cérémonies & les sacrifices du vieux Testament n'étoient que les ombres des mystères & des vérités du nouveau; *die Ceremonien und Opfer des alten Testamentes waren nur Schatten, unvolkommene sinbildliche Vorstellungen von den Geheimnissen und Wahrheiten des neuen Testamentes.*

Die Römer pflegten diejenigen Personen, welche die eingeladenen Gäste noch mit brachten, Ombres, *Schatten, ungeladene Gäste zu nennen.*

In der dichterischen Schreib-Art heißt Ombre, *der Schatten, eine abgeschiedene Sele, der Geist eines verstorbenen Körpers.* Le Royaume des ombres; *das Reich der Schatten, das Schattenreich, der Aufenthalt der abgeschiedenen Selen.*

In der Malerei nennet man Ombres, *Schatten, dunkele Partien und Züge, welche den natürlichen Schatten nachahmen, und zur Erhöhung der beleuchteten oder hellen Partien dienen.* Après de grands clairs, il faut de grandes ombres, parcequ'elles forment ce qu'on appelle des repos; *größe Lichter erfordern größe Schatten, weil sie das, was man Ruhestellen nennet, hervor bringen.*

Fig. pflegt man einen leichten unbedeutenden Fehler in einem Gemälde, der aber nur dazu dienet, die übrigen Schönheiten desselben desto mehr zu erheben, Une ombre, *zu nennen.*

Ombre, Terre d'ombre; *Umbra, die Umber-Erde, eine dunkelbraune, fette Erde, welche zum Malen gebraucht wird.*

OMBRE, JEU, *siehe* HOMBRE.

OMBRER, v. a. *(Malerei) Schattiren, die dunkelen Stellen in einer Figur durch Züge oder dunkele Farben anzeigen oder ausdrucken.*

OMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt. S.* Ombrer.

OMÉGA, s. m. *Omega; der Name des lezten Buchstaben im griechischen Alphabete, wodurch man figürlich den Lezten in einer Ordnung oder Classe zu bezeichnen pflegt.* Cet écolier est toujours l'oméga de la classe; *dieser Schüler ist immer der Lezte oder Unterste in der Classe.*

OMELETTE, f. f. *Der Eierkuchen, geschlagene Eier, die in Gestalt eines Kuchens in Butter oder mit Speck in einer Pfanne gebacken und daher auch Pfankuchen genant werden.* Une omelette au beurre; *ein in Butter gebackener Eierkuchen.* Omelette au lard; *ein Speck-Pfankuchen.*

OMETTRE, v. a. *Unterlassen, etwas nicht thun, was man hätte thun sollen, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl vergessen oder übersehen sagt.* Je n'omettrai rien de ce qui dépendra de moi pour votre service; *ich werde nichts unterlassen, was von mir abhängen wird, Ihnen zu dienen.* Il a omis l'essentiel de sa commission; *er hat das Wesentliche seines Auftrages vergessen.* Prenez garde de n'omettre aucune des formalités nécessaires; *nehmen Sie sich in Acht, daß Sie keine der nothwendigen Formalitäten vergessen oder übersehen.* J'omettois à vous dire; *ich unterließ, ich vergaß Ihnen zu sagen.*

OMETTRE, *heißt auch, auslassen, ein Wort, eine Stelle im Reden oder Schreiben weglassen, übergehen.* Il a omis deux au trois mots dans sa lettre; *er hat in seinem Briefe zwei oder drei Worte ausgelassen.*

OMIS, ISE, partic. & adj. *Unterlassen, ausgelassen, &c. Siehe* Omettre. Il y a un mot d'omis ici; *hier ist ein Wort ausgelassen.*

OMISSION, f. f. *Die Unterlassung desjenigen, was man hätte thun sollen; it. die Auslassung, Weglassung, Übergehung eines Wortes, einer Stelle im Reden und Schreiben.* Un péché d'omission; *eine Unterlassungs-Sünde, die sträfbare Unterlassung einer befohlnen Sache.* Faire une omission; *etwas unterlassen, auslassen, weglassen, übergehen.*

Zuweilen heißt Omission *blös ein Versehen, ein Fehler, der dadurch entstanden, daß man etwas unterlassen oder ausgelassen hat.* C'est une omission qu'on peut réparer; *das ist ein Versehen, ein Fehler, der wieder gut zu machen ist.* Ce n'est qu'une faute d'omission; *das ist nur ein Unterlassungsfehler, ein Vergessenheitsfehler.*

OMNISCIENCE, f. f. *Die Allwissenheit Gottes, ein nur in der Theologie übliches Wort.*

• OMPHACIN, INE, adj. *Man nennet in den Apotheken* Huile omphacine, *ein aus unreifen Oliven ausgepreßtes Öl.*

OMOPLATE, f. f. *(Anat.) Das Schulterblatt, ein breiter und platter Knochen an der Seite des obern Rückgrades, unmittelbar unter der Achsel des menschlichen Körpers.*

OMPHALOCELE, *siehe* EXOMPHALE.

OMPHALODES, f. m. *Siehe* Cotyledon. Cynoglosse omphalodes; *die nabelförmige Hundszunge, eine Pflanze.*

OMPHALOMANCIE, f. f. *Die Wahrsagerei aus der Gestalt der Nabelschnur eines neugebornen Kindes, da man aus den Knoten, die sich zuweilen an der Nabelschnur eines Kindes finden, weissagen will, wie viel Kinder die Wöchnerinn noch bekommen werde.*

OMPHALOPTRE, adj. *Linsenförmig. Siehe* Lenticulaire.

OMRAS, f. m. *Ein Titel der Vornehmen an dem Hofe des großen Moguls.*

ON, *Man; ein unbestimmtes Fürwort, welches mehrere Personen anzeigt, und nur allein mit der dritten einfachen Person eines Zeitwortes verbunden wird.* On raconte; *man erzählt.* Que dira-t-on? *was wird man sagen?* On lui a confié un secret qu'il ne veut pas dire; *man hat ihm ein Geheimniß anvertrauet, welches er nicht sagen will.*

Der sanftern Aussprache wegen, pflegt man, vorzüglich wenn das unmittelbar vor On *stehende Wort mit einem Vokal endet, den Artikel* le, *mit Auslassung des Buchstaben* e, *vor* on *zu setzen.* Il faut que l'on consente; *man muß einwilligen.* Si l'on nous entendoit; *wenn man uns hörte oder verstünde.*

Sprichwörtlich sagt man, Se moquer du qu'en dira-t-on, être au-dessus du qu'en dira-t-on; *sich nichts daraus machen, was die Leute davon sagen, sich über das Gerede der Leute hinaus setzen.* Le qu'en dira-t-on ne l'étonne point; *was die Leute davon sagen wundert ihn nicht.*

Obgleich dieses Fürwort gemeiniglich ein Wort männlichen Geschlechtes hinter sich hat, so sezt man es doch zuweilen auch vor ein Wort weiblichen Geschlechtes. On n'est pas maîtresse d'accoucher le jour qu'on voudroit; *man ist nicht Herr nieder zu kommen an welchem Tage man will.* Quand on est belle, on ne l'ignore pas; *wenn man schön ist, so weiß man es auch.*

ONAGRA, f. f. *Die Nachtkerze, eine in America einheimische Pflanze, sonst auch* Herbe aux ânes *genant.*

• ONANISME, f. m. *Die Selbstschwächung oder Selbstbefleckung.*

ONC, ONQUES, *Ein veraltetes Nebenwort, welches so viel heißt als* Jamais, *niemals, nie.*

ONCE, f. f. *Die Unze, ein Gewicht, welches besonders in den Apotheken häufig für zwei Loth, oder den zwölften Theil eines Pfundes, zu 24 Loth gerechnet, gebraucht wird, da hingegen ein gewöhnliches Pfund 16 Unzen oder 32 Loth ausmacht.*

In Sicilien, besonders zu Messina und Palermo führet eine dort gangbare Gold- und Silbermünze den Namen Once, (Oncia).

In Persien ist ein gewisses zahmes Thier, welches ungefähr die größe eines Luchses hat und wie ein Tiger gefleckt ist, unter dem Namen Once *bekant. Man bedienet sich dessen zur Gazellenjagd. Siehe* Gazelle.

ONCIALES, adj. f. pl. Lettres onciales *nennet man die größen Buchstaben oder Schriftzüge, deren man sich ehemals zu den Inschriften und Grabschriften bediente; die Steinschrift.*

ONCLE, f. m. *Der Oheim, des Vaters oder der Mutter Bruder.* L'oncle paternel; *der Oheim von väterlicher Seite, des Vaters Bruder.* L'oncle maternel; *der Oheim von mütterlicher Seite, der Mutter Bruder.* Le grand oncle; *der Gröſs-Oheim, des Vaters oder der Mutter Oheim.* Oncle à la mode de Bretagne; *des Vaters oder der Mutter Geschwisterkind.*

ONCTION, f. f. *Die Salbung, das Salben, die Ölung, die Handlung des Bestreichens mit Salbe oder Öl. Wird hauptsächlich nür von der Ceremonie gesagt, da Könige und Priester, zum Zeichen ihrer königlichen und priesterlichen Würde, mit dem besonders zubereiteten Salb-Öle gesalbet werden.* L'onction des Rois, des Évêques; *die Salbung der Könige, der Bischöfe.* L'Évêque qui a fait les onctions; *der Bischof, welcher die Salbung verrichtet hat.*

L'extrême-onction; *die lezte Ölung, die sacramentalische Salbung eines in den lezten Zügen liegenden Kranken.*

Fig. heiſst in der theologischen Sprâche L'onction, *die Salbung, die Inbrunst, ein hoher durch die göttliche Gnade gewirkter Grâd der Erkenntniſs und Rührung.* Il y a de l'onction dans ce sermon, dans ce discours; *es ist Salbung in dieser Prèdigt, in dieser Rède.* Prières pleines d'onction; *Gebète voller Salbung.*

ONCTUEUX, EUSE, adj. *Ölig, ein Fett, Öl oder eine Fettigkeit enthaltend.* Une liqueur onctueuse; *eine ölige Feuchtigkeit.* Un bois onctueux; *ein fettes, fette, hârzige Theile enthaltendes Holz.*

ONCTUOSITÉ, f. f. *Die Fettigkeit, die fette Beschaffenheit eines Dinges, die Eigenschaft, da ein Körper fette, ölige oder auch hârzige Theile enthält.* Les bois qui ont de l'onctuosité brûlent facilement; *Holz-Arten, welche eine Fettigkeit haben, brennen leicht.*

ONDE, f. f. *Die Welle, eine vorüber gehende Erhöhung auf der Oberfläche des in Bewègung gesezten Wassers.* Le vent fait des ondes sur la rivière; *der Wind macht Wellen auf dem Flusse.* Il ne fait pas bon sur la rivière, les ondes sont trop grosses; *es ist nicht gût auf dem Flusse, die Wellen sind zu gröſs. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nür in der dichterischen Schreib-Art, und bezeichnet dadurch überhaupt das Wasser, besonders aber das Mèr.* Sur la terre & sur l'onde; *zu Lande und zu Wasser, oder gewöhnlicher, auf dem Lande und zur See.* À la merci des ondes, au gré de l'onde; *den Wellen, der offenen See Preis gegèben.* Le soleil se cache dans les ondes, sort du sein de l'onde; *die Sonne verbirgt sich in den Fluten, steigt aus dem Schôſse des Mères hervôr.*

Die Dichter pflègen den Styx L'onde noire, *den schwarzen Fluſs zu nennen.*

Man pflègt an verschiedenen Dingen das wässerige Ansehen, die wellenförmige Gestalt derselben, Les ondes, *das Wasser zu nennen.* Les ondes du moire, du camelot; *das Wasser des Mohres, des Camelotes.* Moire à grandes ondes, à petites ondes; *gröſs gewässerter, klein gewässerter Mohr.* Des cheveux en ondes; *wellenförmige oder auch geflamte Hâre.* Les ondes d'un bois veiné; *das Geflamte, das wellenförmige Ansehen eines aderigen Holzes.*

ONDÉ, ÉE, adj. *Gewässert, wird von Zeugen gesagt, dènen man durch Feuchten und Pressen einen der Wasserfläche ähnlichen Glanz gegèben; von andern Dingen, besonders von Holz-Arten die dem Ansehen nâch eine wellenförmige Fläche haben, sagt man gewöhnlicher flammicht, geflamt, im gem. Lèb. fladerig.* Camelot ondé; *gewässerter Camelot.* Moire ondée; *gewässerter Mohr.* Il y a de certains bois qui sont ondés; *es gibt gewisse Holz-Arten, die flammicht sind.* Bois ondé; *geflamtes, fladeriges Holz, das geflamte oder krause Adern hat, wie z. B. das Maserholz.*

In der Wapenk. heiſst Ondé, *wellenförmig, die Gestalt einer Wellenlinie habend.*

ONDÉE, f. f. *Der Règenguſs, ein heftiger und schneller Règen, dèr aber nicht lange anhält. Man sagt auch schlechthin der Guſs.* Il tomba cinq ou six ondées dans la journée; *es fielen den Tâg über fünf bis sechs Règengüsse.* J'ai eu toute l'ondée sur le dos; *ich habe den ganzen Guſs auf den Buckel bekommen.* Il pleut par ondées; *es règnet guſsweise.*

ONDIN, INE, f. *Der Wassergeist, Wassernix, die Wassernixe. In der Sprâche der Cabalisten, Geister, welche sich im Wasser aufhalten.*

ONDOIEMENT, f. m. *Die Nothtaufe, das Untertauchen oder Besprengen mit Wasser in der Taufe, ohne die sonst üblichen Feierlichkeiten, die Taufe, welche einem Kinde im Falle der Noth, wenn es in augenscheinlicher Lèbensgefahr ist, und wenn man nicht gleich einen Geistlichen haben kan, von der Hèb-Amme oder sonst von einer andern Persôn gegèben wird.*

ONDOYANT, ANTE, adj. *Wellen werfend, wallend, was sich wellenförmig bewègt oder ein wellenförmiges Ansehen hat; wellen-ârtig.* La mer ondoyante; *das wallende Mèr.* Les plaines ondoyantes; *die wallenden Fluren.* Une fumée ondoyante; *ein wellenförmiger, ein in die Luft empôr wallender Rauch.* Des cheveux ondoyans; *wallende, wellenförmig flatternde Hâre.* Les contours ondoyans; *die wellenförmigen Umrisse in der Malerei.*

ONDOYER, v. n. *Sich wellenförmig bewègen, wallen, zuweilen im figürlichen Verstande auch flattern.* On voyoit la fumée ondoyer; *man sahe den Rauch empôr wallen, wellenförmig in die Höhe steigen.* Ses cheveux ondoyoient au gré du vent; *seine Hâre walleten oder flatterten im Winde dahèr.* On voyoit les étendarts ondoyer

yer dans la plaine; *man sahe die Fahnen auf der Ebene flattern.*

Ondoyer, v. a. *Taufen, ohne die gewöhnlichen Ceremonien zu beobachten; die Nothtaufe gèben.* Cet enfant est en danger, il le faut ondoyer; *dieses Kind ist in Gefahr, man muss ihm die Nothtaufe gèben.*

Ondoyé, ée, partic. & adj. *Im Falle der Noth von der Hèb-Amme, oder sonst von einer andern Persôn getauft.* Un enfant ondoyé; *ein Kind, welches die Nothtaufe erhalten hat.*

ONDULATION, s. f. *Die wellenförmige Bewègung. Ein meistens nûr in der Physik gebräuchliches Wort.* Une pierre jetée dans l'eau y cause des ondulations; *ein in das Wasser geworfener Stein, macht darin wellenförmige Bewègungen.* Ondulations de l'air; *wellenförmige Bewègungen der Luft.*

ONÉRAIRE, adj. de t. g. *Mit der Last, mit der Arbeit und Mühe beschwèrt oder belastet. Wird nûr in einigen Rèdens-Arten von Personen gesagt, die bei einem Amte die Arbeit zu verrichten haben, im Gègensatze dèrjenigen, die nûr den Titel und die Ehre davon tragen.* Un tuteur onéraire; *ein Vôrmund, welcher das Vermögen seiner Mündel wirklich zu verwalten, und Rechenschaft davon zu gèben hat. (Siehe* Honoraire.*)*

ONÉREUX, EUSE, adj. *Lästig, beschwèrlich.* Une charge onéreuse; *ein lästiges, beschwèrliches Amt.* Le voisinage de ces gens-là est fort onéreux; *die Nachbarschaft dieser Leute ist sehr lästig.* On lui a donné cela à titre onéreux; *man hat ihm dieses unter einer lästigen Bedingung gegèben. (Siehe* Titre.*)*

ONGLE, s. m. *Der Nagel, die horn-ärtige Bedeckung der äusserſten Enden der Finger und Zehen an den Händen und Füssen der Menschen;* it. *die Klaue, der krumme horn-ärtige Auswuchs an den Zehen der Thiere und Vögel.* (*S.* Griffe) Rogner, couper ses ongles; *seine Nägel beschneiden.* Donner un coup d'ongle, égratigner avec les ongles; *mit den Nägeln kratzen. (Man pflègt auch wohl den Hûf eines Pferdes* Ongle *zu nennen.)* La chute de l'ongle; *das Abfallen des Hufes.*

Sprichw. und fig. sagt man, Rogner les ongles à quelqu'un, les lui rogner de près; *einem die Nägel beschneiden, ihm die Nägel kurz schneiden, ihn einschränken, sein Ansehen, seine Macht vermindern, ihm die Gelègenheit benèhmen, grôssen Vortheil bei einer Sache zu machen, &c.* Ronger ses ongles; *an seinen Nägeln kauen oder nagen, wenn man stark über etwas nâchdenket, wenn man einer Sache nâchgrübelt.* Il a bien rongé ses ongles en travaillant à cet ouvrage; *diese Arbeit hat ihm viel Nâchdenken, viel Kopfbrechen gekostet.*

Im gem. Lèb. sagt man, Cet homme a du sang aux ongles; *dieser Mann hat Blût in den Nägeln, hat Herz.* À l'ongle on connoît le lion; *an den Klauen erkennet man den Löwen; man sieht es einem Menschen bald an, wozu er fähig ist, was man von ihm zu erwarten hat. Siehe auch* Bec, Pag. 218.

In der Botanik wird der unterste Theil eines jeden Blumenblattes, da wo es an den Kelch befestiget ist, Ongle *oder* Onglet, *der Nagel genant.*

Ongle, *der Nagel oder das Nagelfell, ein weisſliches Häutchen oder Fell im Auge, welches einem Nagel am Finger gleichet, und bei den Pferden und bei dem Rindviehe der Hauk oder Haug* (onglée) *genant wird.*

In der Natûrgeschichte heisst Ongle odorant, *die wohlriechende Nagelmuschel, eine zu den Purpur-Schnecken gehörige einschalige mit einem Deckel an der Öfnung versehene Muschel.*

Auf der Reitschule wird die Bewègung der linken Hand des Reiters, unterwärts oder in die Höhe, um das Pferd auf verschiedene Art zu lenken, Ongle du poing de la bride *genant.*

ONGLÉ, ÉE, adj. *Heisst in der Wapenkunst, mit Klauen versehen, und wird in dieser Bedeutung nicht blôs von Vögeln sondern auch von andern Thieren gesagt, die einen gespaltenen Hûf haben.* Il porte d'azur à trois coqs d'argent onglés de sable; *er führt drei silberne Hähne mit schwarzen Klauen im blauen Felde.* À la biche d'or onglée de sable; *eine goldene Hindinn mit schwarzen Klauen.*

Un oiseau onglé, *heisst ein Falk oder zur Beize abgerichteter Raubvogel, dèr Krallen hat.*

ONGLÉE, s. f. *Ein brennender Schmerz, dèn man in den Spitzen der Finger besonders unter den Nägeln empfindet, wenn man in einer starken Kälte gewesen ist. Die Rèdens-Art,* Avoir l'onglée *gibt man im Deutschen gewöhnlich durch, spitze Finger haben.* Je ne puis écrire, car j'ai l'onglée; *ich kan nicht schreiben, denn ich habe spitze Finger, die Finger sind mir von Kälte spitz.*

Onglée, *der Nagel oder das Nagelfell im Auge der Pferde. Siehe* Ongle.

ONGLET, s. m. *Der Falz, ein zusammen gelègtes schmales Stück Papier, welches in einem Bûche mit eingeheftet wird, Kupfer, Tabellen, Landkarten, &c. welche nicht mit eingeheftet werden können, daran aufzukleistern;* it. *ein besonderer Gräbstichel der Kupferstecher, welcher eine winkelförmige Spitze hat;* it. *das Stech-Eisen der Petschierstecher und Goldschmiede.*

Bei den Tischlern heisst Onglet *oder* Assemblage à onglet, *diejenige Zusammenfügung zweier Stücke mittelst eines Falzes oder einer Fuge, da selbige an dem Orte, wo sie an einander gefüget sind, zusammen eine geradwinkelige Linie bilden.*

In den Bûchdruckereien heisst Onglet, *ein ungedruktes oder ein besonders gedruktes Blatt von zwei Seiten, statt eines anderen Blattes, welches wègen eines darauf befindlichen Fèhlers untauglich*

lich ist. Onglets; *Gänse-Augen. Siehe* Guillemets.

Die Steinschneider nennen einen fehlerhaften milchweissen Flecken in dem Onyxe, Un onglet.

Bei den Mezgern wird die an der Lunge und Leber hängende fette Haut Onglet *genant.*

ONGUENT, f. m. *Die Salbe, ein fettes und weiches Arzeneimittel, welches äusserlich gebraucht wird.* Onguent rosat; *Rosensalbe.* Onguent pour la brûlure; *Brandsalbe.* Onguent refrigératif; *Kühlsalbe, eine kühlende Salbe.*

Sprichw. Siehe Boîte *und* Mitaine.

Onguent, *heisst auch eine aus wohlriechenden Spezereien bereitete Salbe, deren man sich ehemals vorzüglich zum Balsamiren todter Körper bediente.* Des onguens précieux; *köstliche Salben.*

ONIROCRITIE, f. f. *Die Traumdeutung, die Auslegung eines Traumes.*

ONIROCRITIQUE, f. m. *Der Traumdeuter, eine Person, welche ein Geschäfte daraus macht, die Träume anderer zu deuten oder aus zu legen.*

ONKOTOMIE, f. f. *(Wund-Arzen.) Die Öfnung eines Geschwüres, die chirurgische Operation, da ein Geschwür geöfnet wird.*

ONOCROTALE, f. m. *Die Kropfgans, eine wilde Gans mit einem grossen Kropfe, sonst auch Schnégans, Vielfrass, Ohmvogel, und von andern Pelikan genant.*

ONOMANCIE, f. f. *Die Weissagung aus dem Taufnamen, die vorgebliche Kunst, aus dem Taufnamen eines Menschen sein künftiges Schicksal zu weissagen.*

ONOMATOPÉE, f. f. *Die Übereinstimmung des Lautes eines Wortes, mit dem Laute der Sache, die es bezeichnet, oder die Bildung eines Wortes nach dem Laute einer Sache. So ist z. B. das Wort* Miauler, *miauen, ein Wort, welches das Schreien der Katzen bezeichnet.*

ONONIS, *siehe* ARRÊTE-BOEUF.

ONYX, f. m. *Der Onyx, ein halb durchsichtiger, glas-artiger Halb-Edelstein, welcher zu den Achat-Arten gehöret, und über einander laufende Streifen von verschiedener Farbe hat.*

ONZE, adj. numéral de t. g. *Eilf, eine Grundzahl, welche die nächste nach zehen ist, und in allen Fällen unveränderlich bleibt.* Ils étoient onze; *es waren ihrer eilf.* Onze chevaux; *eilf Pferde.*

Wenn die Wörter le, que, *und* de, *unmittelbar vor* Onze *stehen, so wird das* e *in der Aussprache nicht weggelassen, sondern mit ausgesprochen,* De onze mille livres que son oncle lui avoit légués l'an dernier, il lui reste à peine cinquante pistoles; *von eilf tausend Livres, die ihm sein Oheim im vorigen Jahre vermacht hatte, sind ihm kaum noch fünfzig Pistolen übrig.* La bataille ne se donna que onze jours après son arrivée; *das Treffen wurde erst eilf Tage nach seiner Ankunft geliefert.*

Geht vor Onze *ein Wort vorher, welches mit einem Mitlauter endet, so wird dieser nicht ausgesprochen.* Vers les onze heures; *gegen eilf Uhr.*

ONZE, f. m. *Die Eilfe, die Figur welche die Zahl eilf bezeichnet, im gem. Leb. der Eilfter.* Dans ce cadran le onze n'est pas bien marqué; *auf dieser Sonnen-Uhr ist die Eilfe, die Zahl Eilf oder der Eilfter nicht gut ausgedrukt.*

Le onze; *die Eilfte, die Ordnungszahl von eilf.* Le onze du mois; *der eilfte des Monates.*

ONZIÈME, adj. de t. g. *Eilfte, die Ordnungszahl von eilf.* Le onzième *oder* l'onzième du mois; *der Eilfte, der eilfte Tag des Monates.* Dans sa onzième année; *in seinem eilften Jahre.* Il vivoit au onzième siècle; *er lebte im eilften Jahrhunderte. (Bei diesem Worte ist es gleichgültig, ob man* Le onzième *oder* l'onzième *schreibt und spricht).*

ONZIÈME, f. m. *Das Eilftel, der eilfte Theil eines Ganzen.* Il a un onzième dans cette affaire; *er hat bei dieser Sache ein Eilftel.*

ONZIÈMEMENT, adv. *Eilftens, zum eilften.*

OOLITES, f. m. pl. *Der Rogenstein, eine Art Tropfsteine, welche aus kleinen, dem Fischrogen ähnlichen Körnern bestehen. Haben die Körner die Grösse der Erbsen, so wird ein solcher Stein Erbsenstein genant. Siehe* Pistolite.

OPACITÉ, f. f. *Die Undurchsichtigkeit, die Eigenschaft eines Körpers, da er undurchsichtig ist, die Lichtstrahlen nicht durchfallen lässt; die Dunkelheit. Ein nur im Lehrstyle übliches Wort.*

OPALE, f. f. *Der Opal, ein milchfarbiger, glasartiger, mehr als halbdurchsichtiger Stein, welcher nach dem Schleifen, bei verschiedener Wendung, mit verschiedener Farbe spielet, und unter die Halb-Edelsteine gerechnet wird.*

OPAQUE, adj. de t. g. *Undurchsichtig, dunkel. (Siehe* Opacité) Un corps opaque; *ein undurchsichtiger, ein dunkeler Körper.*

OPÉRA, f. m. *Die Oper, die mit Musik begleitete Vorstellung einer wichtigen meistens aus der Geschichte entlehnten tragischen Handlung, mit künstlichen Vorstellungen verschiedener Scenen durch Maschinen, und mit untermischten Tänzen verbunden. Das Wort Singspiel, dessen man sich auch wohl im Deutschen anstatt Oper bedienet, ist nicht ganz passend, es müsste denn seyn, dass man es durch ein Beiwort näher bestimte, z. B. heroisches Singspiel &c.* J'ai vu plusieurs opéras; *ich habe verschiedene Opern gesehen.*

Opéra comique; *die komische Oper, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, die Operette, die mit Gesang vermischte Vorstellung einer lustigen Handlung.*

OPÉRA, *heisst auch das Opern-Haus, dasjenige Gebäude, worin Opern aufgeführet werden.* Il loge vis-à-vis l'opéra; *er wohnt dem Opernhause gerade gegen über.*

In dem Kometenspiele (Comète) *heißt* Faire opéra; *alle seine Karten nach einander lös werden.*

OPÉRATEUR, s. m. *Im algemeinen Verstande heißt* Opérateur, *ein seine Kunst ausübender Wund-Arzt, es sey überhaupt oder bei einzelen Fällen.* Un fameux opérateur *hieße also in dieser algemeinen Bedeutung, ein berühmter Wund-Arzt. Die besondern Fälle, worin der Wund-Arzt seine Kunst ausübet, werden durch Zusätze zu dem Worte* Opérateur *bestimmet.* Un opérateur oculiste; *ein Augen-Arzt, vörzüglich ein solcher, dèr den Stâr sticht. Man sagt auch wohl im Deutschen, der Oculist.* Un opérateur pour les dents; *ein Zahn-Arzt.* Un opérateur pour la pierre; *ein Steinschneider, ein Wund-Arzt, welcher den Stein in dem menschlichen Leibe heilet oder vermittelst eines Schnittes heraus nimt. Das Wort Steinschneider wird aber in dieser Bedeutung im Deutschen selten oder gâr nicht gebraucht.*

Im verächtlichen Verstande heißt Opérateur, *ein Marktschreier, ein Quacksalber, in welcher Bedeutung dieses Wort auch im weiblichen Geschlechte üblich ist.* Une opératrice; *eine Marktschreierinn, Quacksalberinn.*

OPÉRATION, s. f. *Die Wirkung, die wirkende oder thätige Kraft, und die von einem andern Dinge hervör gebrachte Veränderung; eine jede Veränderung, so fern sie den Grund in einem andern Dinge hat, oder darin habend, betrachtet wird.* Les opérations de la nature; *die Wirkungen der Natûr, die von der Natûr hervörgebrachten Veränderungen.* La médecine commence à faire son opération; *die Arzenei fängt an ihre Wirkung zu thun.*

Man sagt in der Theologie, L'opération du Saint-Esprit, l'opération de la grace dans les ames; *die Wirkung des heiligen Geistes, die Wirkung der Gnade in den Sêlen.*

Man sagt in der Philosophie, Les trois opérations de l'entendement; *die drei Wirkungen oder Handlungen des Verstandes.* Connoître une verité & acquiescer à une vérité, ce n'est qu'une même opération de notre ame; *eine Wahrheit erkennen, und bei einer Wahrheit beruhen, ist nûr eine einzige Handlung unserer Sêle.*

Opération, *heißt auch die Verrichtung eines Wund-Arztes, bei der Ausübung seiner Kunst, in welcher Bedeutung man dieses Wort zuweilen auch durch Cûr übersezt.* La saignée est quelquefois une des plus difficiles opérations d'un Chirurgien; *das Aderlassen ist zuweilen eine der schwêrsten Verrichtungen eines Wund-Arztes.* Ce Chirurgien a fait plusieurs belles opérations; *dieser Wund-Arzt hat viel schöne Curen gethan.* L'opération césarienne; *der Kaiserschnitt. Siehe* Césarienne, Pag. 397.

Man nennet Opérations d'Arithmétique, *Ausrechnungen, die Arbeit, da man etwas durch Rechnen heraus zu bringen sucht, oder wie man gewöhnlicher schlechthin sagt, das Rechnen.* Multiplier un nombre par un autre, est une opération d'Arithmétique; *eine Zahl mit einer andern multipliciren heißt rechnen, oder geschiehet vermittelst der Rechenkunst.*

Des opérations de chymie; *chymische Arbeiten oder wie man auch wohl zu sagen pflêgt, chymische Prozesse.*

In der Kriegssprâche werden alle Unternèhmungen und Anstalten im Felde Opérations *genant.*

(Man pflêgt sehr häufig, fast in allen Fällen, wo von menschlichen äusserlichen Handlungen und Verrichtungen die Rède ist, auch im Deutschen die Operatiôn, und in der mehrern Zahl, die Operationen zu sagen.)

Im gem. Lèb. sagt man spottweise, Vous avez fait là une belle opération; *Sie haben da etwas schönes gemacht oder angefangen.*

*OPERCULE, s. m. *Der Deckel, womit an einigen Muscheln die Öfnung oder Mündung derselben verschlossen ist.*

OPÉRER, v. a. *Wirken, eine Veränderung in einem andern Dinge hervörbringen.* C'est Dieu qui a opéré tous ces miracles; *Gott hat alle diese Wunder gewirket, hervörgebracht oder gethan.* Qu'avez-vous opéré dans cette affaire? *was haben Sie bei dieser Sache gewirket oder gethan?* Votre intercession n'y a rien opéré; *Ihre Fürsprâche hat nichts dabei gethan oder gefruchtet.* Quand la grace opère dans l'homme; *wenn die Gnade in dem Menschen wirket oder wirksam wird.*

Spöttisch sagt man von einem Menschen, dèr seine Sache schlecht gemacht hat, Il a bien opéré; *er hat es gût gemacht.*

Opérer, *heißt in den Künsten und Wissenschaften, Hand anlègen, eine Sache, ein Geschäft wirklich angreifen, eine Kunst oder erworbene Geschiklichkeit wirklich ausüben.* On ne sauroit être bon Chymiste sans opérer; *man kan kein guter Scheidekünstler seyn, wenn man nicht Hand anlèget, wenn man nicht arbeitet, Versuche macht &c.* Dans la Chirurgie il ne suffit pas de raisonner, il faut opérer; *bei der Wund-Arzeneikunst macht es das Rèden oder Plaudern nicht aus, man muß Hand anlègen.* Ce Chirurgien est habile, il opère parfaitement bien, je l'ai vu opérer de la main; *dieser Wund-Arzt ist geschikt, er behandelt seine Kranken ungemein gût, ich habe Curen von seiner Hand gesehen. (Wenn man die im gemeinen Lèben gangbaren Wörter Operatiôn und Operiren beibehalten wolte, so würde diese Rèdens-Art heissen: Dieser Wund-Arzt ist geschikt, er operîrt sehr gût, ich habe eine Operatiôn von seiner Hand gesehen). Man sagt auch,* Cet Arithméticien opère avec beaucoup de facilité; *dieser Rechenmeister rechnet mit vieler Leichtigkeit.*

Opérer, *wird auch absolute gebraucht.* Cette méde-

médecine a bien opéré; *diese Arzenei hat gut gewirket.* Elle commence à opérer; *sie fängt an zu wirken.*

OPÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewirkt &c. S.* Opérer.

OPES, f. m. *(Bauk.) Das Rüstloch, die Rüstlöcher, Löcher in den Mauern, die Rüststangen hinein zu stecken, oder auch die Enden der Balken oder Sparren hinein zu legen.*

OPHIOGÈNES, f. m. pl. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, eine Art Marktschreier zu bezeichnen, die sich rühmten die Schlangenbisse heilen zu können, weil sie selbst ursprünglich, wie sie sagten, von einer Schlange abstammeten.*

OPHIOGLOSSE, f. f. *Siehe* Langue de serpent, Pag. 171.

*OPHIOMANCIE, f. f. *Die Wahrsagerei der alten Griechen aus den verschiedenen Bewegungen und Krümmungen welche die Schlangen machen.*

*OPHIOPHAGE, f. m. *Der Schlangenfresser, einer der sich von Schlangen nähret.*

OPHITE, adj. *Der Ophit, ein marmor-ártiger grüner Stein mit schwarzen Flecken und Adern, der vórnehmlich bei den Alten bekant war, und auch der Schlangenstein genant wurde. Man findet ihn auch in unsern Flözgebirgen, wo er Lehmstein heißt.*

OPHRIS, od r DOUBLE FEUILLE, f. m. *Das Zweiblatt; der Name einer Pflanze, an dèren Stamme sich immer zwei gègen einander überstehende Blätter befinden.*

OPHTALMIE, f. f. *Das Augenweh, eine Krankheit der Augen, welche in einer Entzündung der Häute des Auges bestehet, die mit einem stechenden Schmerze verbunden ist. Wenn bei diesem Augenweh beständig Feuchtigkeiten aus den Augen fließen, so wird solches* Ophtalmie humide, *bleiben aber die Augen trocken,* Ophtalmie féche *genant.*

OPHTALMIQUE, adj. de t. g. *Zu den Augen gehörig, die Augen betreffend.* Remèdes ophtalmiques; *Augenmittel, Arzeneimittel für die Augen.*

OPHTALMOGRAPHIE, f. f. *(Anat.) Die Beschreibung des Auges und der einzelen Theile, woraus es zusammen gesezt ist.*

*OPHTALMOSCOPIE, f. f. *Die Bëurtheilung eines Menschen oder vielmehr seines Temperamentes aus dessen Augen.*

*OPHTALMOTOMIE, f. f. *Die anatomische Zergliederung des Auges.*

OPIAT, f. m. *(das T wird mit ausgesprochen) Das Opiát, (Arzeneiw.) eine Art Latwerge, worunter Opium oder Mohnsaft komt.* De l'opiat purgatif; *ein abführendes Opiát. Man nennet* Opiat pour les dents, *Zahn-Opiát, oder Zahn-Latwerge, ein mit Rosenhonig zu einer Latwerge gemachtes Zahnpulver.*

*OPICONSIVES, f. f. pl. *So hieß bei den alten Römern ein Fest, welches sie den 25 August der Göttinn Opis zu Ehren feierten.*

OPILATIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Verstopfend oder auch schlechthin, stopfend, eine Verstopfung verúrsachend. (Siehe* Opiler*).* Les viandes qui se digèrent difficilement, font opilatives; *schwèr zu verdauende Speisen sind stopfend.*

OPILATION, f. f. *(Arzeneiw.) Die Verstopfung. (Siehe* Opiler*).* Une opilation de rate; *eine Verstopfung der Milz.* Cela caufe des opilations; *das verúrsachet Verstopfungen.*

OPILER, v. a. *(Arzeneiw.) Verstopfen, durch irgend ein Hinderniß den freien Durchgang durch die engen Öfnungen und Gänge des Körpers hemmen.* Cela opile la rate, le foie &c; *dieses verstopfet die Milz, die Lèber &c.*

OPILÉ, ÉE, partic. & adj. *Verstopft. S.* Opiler.

OPIMES, adj. f. pl. *Man nante bei den alten Römern* Dépouilles opimes, (fpolia opima), *die Waffen, welche ein Feldherr einem feindlichen Generale, dèn er mit eigener Hand überwunden hatte, abnahm; überhaupt aber verstand man darunter eine reiche Beute von den überwundenen Feinden.*

OPINANT, f. m. *Seine Meynung über eine Sache sagend, die unter mehrern in Überlègung gezogen worden; seine Stimme gèbend.* Le premier opinant; *dèrjenige, welcher zuerst seine Meynung sagte oder seine Stimme gàb.* Tout le monde fut de l'avis du premier opinant; *man trat durchgehends der ersten Stimme bei, die ganze Welt stimte der ersten Meynung bei.*

OPINER, v. n. *Stimmen, seine Stimme, seine Meynung, sein Urtheil über eine Sache, die von mehrern in Überlègung gezogen worden, von sich gèben.* Ceux qui opinèrent les premiers; *diejenigen, welche zuerst stimten, die ihre Meynung zu erst sagten.* Il ne voulut pas opiner; *er wolte seine Meynung nicht sagen, er wolte nicht mit stimmen, er hielt seine Stimme zurück.* Il y eut trois Juges qui opinèrent à la mort; *drei Richter stimten zum Tode.*

Opiner du bonnet, *siehe* Bonnet, Pag. 257.

OPINIÂTRE, adj. de t. g. *Halsstarrig, im hohen Grade eigensinnig oder hartnäckig, widerspenstig, starköpfig, im gem. Lèb. köpfisch.* Un enfant opiniâtre; *ein halsstarriges, widerspenstiges Kind.* Il eft trop opiniâtre; *er ist alzu eigensinnig.*

Fig. sagt man, Un combat opiniâtre; *ein hartnäckiges, ein lange daurendes lèbhaftes Gefecht.* Un mal opiniâtre; *ein hartnäckiges Übel, eine hartnäckige, schwèr zu heilende Krankheit.* Une fièvre opiniâtre; *ein hartnäckiges Fieber.* Un travail opiniâtre; *eine anhaltende, ununterbrochen fortgesezte mühsame Arbeit.*

OPINIÂTRE, f. m. *Der Starkopf, ein eigensinniger, halsstarriger, starköpfiger Mensch, dèr hartnäckig auf seinem Sinne oder bei seiner Meynung beharret.* Voyez ce petit opiniâtre; *seht doch den kleinen Starkopf.* Les opiniâtres font bien

bien incommodes; *eigensinnige Leute sind sehr beschwerlich.*

OPINIÂTREMENT, adv. *Halsstarrig, eigensinnig, hartnäckig, auf eine halsstarrige, eigensinnige, hartnäckige Art.* Il soutient opiniâtrément cette erreur; *er behauptet diesen Irthum auf eine hartnäckige, eigensinnige Art.* Il n'avoit que cinq cents hommes avec lui, & il soutint opiniâtrément le combat contre deux mille hommes; *er hatte nur fünf hundert Mann bei sich, und hielt ein hartnäckiges Gefecht gègen zwei tausend Mann aus.* Il a défendu opiniâtrément cette place; *er hat diese Festung hartnäckig vertheidiget. Eigentlich heisst in diesen beiden lezten Rèdens-Arten* Opiniâtrément *so viel als,* Avec fermeté, *mit Entschlossenheit, unerschrocken, standhaft.*

OPINIÂTRER, v. a. *Halsstarrig, eigensinnig, hartnäckig auf etwas bestehen, eigensinnig bei einer Meynung bleiben, etwas hartnäckig behaupten oder fortsetzen.* Vous opiniâtrez mal-à-propos une chose qui ne sauroit être; *Sie bestehen hartnäckig auf einer Sache, die nicht seyn kan.* Opiniâtrer un procès; *einen Prozess hartnäckig betreiben oder fortsetzen.* Opiniâtrer un enfant; *ein Kind halsstarrig, eigensinnig oder auch starköpfig, unbiegsam machen.*

S'OPINIÂTRER, v. récipr. *Sich halsstarrig widersetzen, mit Vórsatz, eigensinnig, hartnäckig auf etwas beharren, sich vórnèhmen nicht náchzugèben, oder wie man im gem. Lèb. sagt, seinen Kopf aufsetzen.* Ne vous opiniâtrez point à cela; *bestehen Sie nicht halsstarrig darauf.* Elle s'opiniâtre à l'épouser; *sie besteht hartnäckig darauf ihn zu heiraten.* Il s'opiniâtre à défendre une mauvaise cause; *er hat sichs nun einmal vórgenommen, oder er beharret dabei eine schlechte Sache zu vertheidigen.*

OPINIÂTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Halsstarrig gemacht &c. Siehe* Opiniâtrer.

OPINIÂTRETÉ, s. f. *Die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, eine halsstarrige, unbiegsame Gemüths-Art, der Starrsinn, die Widerspenstigkeit.*

OPINION, s. f. *Die Meynung, die Æusserung seiner Gedanken, seines Urtheiles über eine Sache, und dieses Urtheil selbst, zuweilen auch das Gútachten oder die Stimme.* Je ne suis pas de cette opinion; *ich bin nicht dieser Meynung.* Cette opinion est erronée; *diese Meynung ist falsch.* Il appuya son opinion de plusieurs exemples; *er unterstüzte seine Meynung, sein Gút-Achten durch verschiedene Beispiele.* Aller aux opinions; *die Meynungen oder Stimmen sammeln.* Les opinions sont partagées; *die Meynungen oder Stimmen sind getheilet.* Selon mon opinion; *meiner Meynung nách, wie ich dafür halte.*

Man sagt auch, Avoir bonne opinion de soi-même; *eine gute Meynung von sich selbst haben; viel auf sich selbst halten.* J'ai une grande opinion de cet homme; *ich habe eine grosse Meynung von diesem Manne, ich erwarte, ich verspreche mir viel von diesem Manne.* Quelle opinion avez-vous de cette affaire? *was denken, was halten Sie von dieser Sache?* J'ai mauvaise opinion de sa maladie; *ich halte nicht viel Gutes von seiner Krankheit; seine Krankheit gefällt mir gár nicht.*

OPIUM, s. m. *Das Opium, ein Schláf machender hárziger Saft, dèr in Persien, Ægypten &c. aus den Mohnköpfen fliesset, wenn sie zur Zeit ihrer Reife gerizt werden; der Schláfsaft.*

OPOBALSAMUM, s. m. *Unter diesem Namen ist der sogenante Balsam von Gilead oder Balsam von Mecha bekant, dèr auch der jüdische und ägyptische Balsam genant wird. Siehe* Baume.

OPOPANAX, s. m. *Das Panax-Gummi, ein Gummi oder eigentlich ein Schleimhárz, welches aus der Panax-Pflanze oder Gummi-Pastinak erhalten und in den Apotheken gebraucht wird.*

OPPORTUN, UNE, adj. *Gelègen, bequèm, günstig, schiklich, der Absicht gemäss. Wird von der Zeit und dem Orte gesagt, und ist nicht mehr viel gebräuchlich.* Dans un temps plus opportun; *zu einer gelegeneren Zeit.* L'occasion est opportune; *die Gelègenheit ist bequèm, ist günstig.*

OPPORTUNITÉ, s. f. *Die gute, günstige, bequème Gelègenheit des Ortes oder der Zeit.* Il falloit se prévaloir de l'opportunité; *man musste sich die gute Gelègenheit zu Nutze machen. (wen. gebr.)*

OPPOSANT, ANTE, adj. *Widersetzend, dèr oder die sich der Volziehung eines richterlichen Spruches widersetzet, Einwendungen dagègen macht, oder einen Einspruch thút.* Il s'est rendu opposant à l'exécution de cet Arrêt; *er hat sich der Volziehung dieses Urtheils widersetzet, er hat sich dagègen gesezt, hat solche zu verhindern gesúcht.* Se rendre opposant au sceau; *sich gègen die gerichtliche Versiegelung setzen, derselben feierlich widersprechen.* Elle a été reçue opposante; *sie ist mit ihrem Einspruche zugelassen worden.*

Substantive heisst Opposant, *der Gègner, der Gègentheil, im gem. Lèb. der Gègenpart oder Widerpart.* Il survint un nouvel opposant; *es kám ein neuer Gègner dazu, es fand sich noch ein neuer Gègenpart. Man sagt auch im gem. Lèben,* Il y a eu plusieurs opposant à cette délibération; *es waren bei dieser Berathschlagung viele von der Gègenpartei.*

OPPOSER, v. a. *Entgègen setzen oder stellen, um dadurch etwas zu hindern oder sich einer Sache oder Persón zu widersetzen; it. gègen über stellen, setzen, lègen, hängen &c.* Opposer une digue à l'impétuosité de la mer; *dem Ungestüme, der Wuth des Mères einen Damm entgègen setzen.* On leur opposa de nouvelles troupes; *man stellete ihnen neue Truppen entgègen.* Ils sont tou-

toujours opposés l'un à l'autre; *sie sind einander immer entgègen, sie süchen immer einer des andern Vörhaben zu hindern.* Opposer un trumeau à une cheminée; *einen Pfeiler-Spiegel einem Kamine gègen über hängen.* Opposer dans un tableau les bruns aux clairs; *die Schatten in einem Gemälde den Lichtern gègen über setzen.*

Zuweilen heißt Opposer, *entgègen setzen oder gègen über stellen, so viel als* Mettre en comparaison, en parallèle; *in Vergleichung stellen, mit einer andern Sache vergleichen.* Quel orateur avons-nous qu'on puisse opposer à Cicéron, à Démosthène? *was haben wir für einen Rèdner, dèn wir dem Cicero, dem Demosthenes entgègen setzen könten?* Il y a peu de statues modernes qu'on puisse opposer aux statues antiques; *es gibt wenig neuere Bildsäulen, die man den alten entgègen stellen könte. Fig. sagt man,* Il opposa de fortes raisons à tout ce qu'on lui avoit dit; *er sezte allem dèm, was man ihm gesagt hatte, wichtige Gründe entgègen; er widerlegte, oder auch nür er bestritt alles mit wichtigen Gründen.* A cela je vous oppose que ...; *dagègen wende ich ein, daß ...*

Sprichw. sagt man, Opposer la force à la force; *Gewalt mit Gewalt vertreiben.*

S'opposer, v. récipr. *Sich entgègen setzen, oder wie man gewöhnlicher sagt, sich widersetzen, Widerstand leisten, eine Sache zu hindern, zu hintertreiben süchen, zuwider seyn, widerstreben, widerstehen.* Il s'est toujours opposé à mes desseins; *er hat sich immer meinen Absichten widersezt, er ist immer meinen Absichten entgègen oder zuwider gewèsen.* La fortune s'oppose à toutes mes entreprises; *das Glück ist allen meinen Unternèhmungen zuwider.* S'opposer à quelque chose; *sich einer Sache widersetzen, nicht zulassen wollen, daß sie geschehe. Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl schlechthin, sich gègen etwas setzen, und in der gerichtlichen Sprache, dawider einkommen, eine Bittschrift übergèben, worin man Vörstellungen und Gründe gègen die Volziehung eines Spruches &c. beibringet.* S'opposer à l'exécution d'un Arrêt; *sich der Volziehung eines Urtheils widersetzen, gègen ein Urtheil einkommen.* S'opposer au sceau; *sich der gerichtlichen Versiegelung widersetzen, sie zu verhindern süchen, sich dagègen verwahren.*

Opposé, ée. partic. & adj. *Entgègen gesezt, gègen über gesezt, gestelt, gelègt &c. Siehe* Opposer. Le rivage opposé; *das entgègen gesezte oder gègen über liegende Ufer.* Deux armées opposées l'une à l'autre; *zwei einander entgègen gestelte, zwei einander gègen über stehende Armeen.*

Zuweilen heißt Opposé, *entgègen gesezt, so viel als von ganz verschiedener Art, ganz von einander abweichend.* Ce sont deux humeurs directement opposées; *das sind zwei gerade entgègen gesezte Gemüths-Arten.* Leurs intérêts sont tout-à-fait opposés; *sie haben ein ganz entgègen gesezte Interesse.* Ils ont des sentimens fort opposés là-dessus; *sie haben darüber ganz entgègen gesezte Gesinnungen.*

Le parti opposé, *die entgègen gesezte Partei, die Gègenpartei, im gem. Lèb. der Gègenpart oder Widerpart.*

Substantive heißt L'opposé, *das Gègentheil, ein Ding, welches dem andern entgègen stehet, den Gègensatz desselben enthält.* C'en est justement l'opposé; *das ist gerade das Gègentheil oder auch der Gègensatz davon.* Cet homme est tout l'opposé de son frère; *dieser Mensch ist ganz das Gègentheil oder das Widerspiel von seinem Bruder.*

In der Wapenkunst nennet man Pièces opposées, *entgègen gesezte Stücke, zwei Stücke, deren eine Spitze über sich, die andere aber unter sich gekehrt ist.*

OPPOSITE, adj. de t. g. *Das Gègentheil, das Widerspiel. Ein altes Wort, welches nür selten vörkomt und die nämliche Bedeutung hat als* L'opposé. Ce que vous soutenez maintenant, est tout l'opposite de ce que vous disiez tantôt; *was Sie jezt behaupten, ist gerade das Gègentheil von dèm, was Sie so èben oder kurz vörhèr sagten.* Il est tout l'opposite de son frère; *er ist ganz das Widerspiel von seinem Bruder.*

A l'opposite, *gègen über, gerade gègen über gelègen.* Leurs maisons sont situées à l'opposite l'une de l'autre; *ihre Häuser stehen einander gègen über.*

OPPOSITION, s. f. *Der Widerstand, die Bemühung eine Sache zu hindern;* it. *das Hinderniß oder die Hinderung, dasjenige, um dessen Willen eine Sache nicht zur Wirklichkeit kommen kan, die Hinderung, die Handlung, da man etwas zu hindern sücht.* Vous n'y trouverez aucune opposition; *Sie werden dabei keinen Widerstand oder Hinderung finden.* Je n'y apporterai, je n'y mettrai aucune opposition; *ich will kein Hinderniß oder keine Hinderung dabei in den Wèg lègen, ich will es nicht hindern, will nicht dagègen seyn.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Opposition, *der Widerspruch, der Einspruch, die Einrède, die Verwahrung seiner Gerechtsame durch einen förmlichen Widerspruch, und die Schrift, worin dieser Widerspruch enthalten ist, (die Protestation).* L'opposition au sceau; *die Protestation gègen die gerichtliche Versiegelung.* Faire opposition à un décret; *gègen einen richterlichen Befehl oder Ausspruch, oder wie man auch wohl sagt, gègen ein Decrèt protestiren, sich durch einen förmlichen Widerspruch dagègen verwahren, die wirkliche Volziehung desselben zu verhindern süchen, eine Protestation dagègen einlègen.* L'opposition à un mariage; *der Einspruch wider eine Heirath.*

Im gesellschaftlichen Lèben bezeichnet man durch Oppo-

Oppofition, *einen gewiſſen Geiſt des Widerſpruches, der ſich unter gewiſſen Perſonen befindet, da immer eine anders denkt und handelt als die andere, und dieſen Widerſpruch thätig äuſſert. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il y a toujours eu de l'oppoſition entre ces perſonnes; *dieſe Perſonen haben immer im Widerſpruche mit einander gelebt, waren einander immer entgegen.* Il y a beaucoup d'oppoſition entre ces deux frères; *dieſe beiden Brüder ſtimmen gar nicht mit einander.* C'eſt un homme qui a de l'oppoſition à tout ce que les autres veulent; *er iſt ein Mann, der gegen alles was andere wollen, etwas einzuwenden hat, der immer anderes Sinnes iſt, als die übrigen.*

Man ſagt auch, Être en oppoſition avec quelque choſe; *mit einer Sache im Widerſpruche ſtehen.* Vous verrez, que ſes principes ſont en oppoſition avec ceux d'un vrai Philoſophe; *Sie werden ſehen, daß ſeine Grundſätze mit den Grundſätzen eines wahren Philoſophen im Widerſpruche ſtehen, denſelben entgegen ſind.*

In der Aſtronomie heiſst Oppoſition, *der Gegenſchein, der Stand eines Planeten gegen den andern im Thierkreiſe wenn er 180 Grád von demſelben entfernet iſt. Wenn wir Volmónd haben, ſo ſagt man.* La lune eſt en oppoſition avec le ſoleil; *der Mónd ſteht der Sonne gerade gegen über.*

In der Redekunſt nennet man Oppoſition. *die Gegeneinanderſtellung zweier Begriffe, die einen Widerſpruch enthalten, wenn man z. B. ſagt,* La folle ſageſſe; *die thörichte Weisheit.* L'amour eſt une aimable folie; *die Liebe iſt eine liebenswürdige Narheit.*

OPPRESSER, v. a. *Preſſen, drücken, beklemmen, einen drückenden Schmerz, eine Beklemmung an irgend einem Theile des Körpers verúrſachen.* Je ſens quelque choſe qui m'oppreſſe, & qui m'ôte la reſpiration; *ich fühle etwas das mich drükt und mir den Athem benimt.* Je me ſens tout oppreſſé; *ich fühle mich, oder ich bin ganz beklemt.*

Oppressé, ée, partic. & adj. *Gepreſst, beklemt, &c. Siehe* Oppreſſer.

OPPRESSEUR, ſ. m. *Der Unterdrücker. (Siehe* Opprimer*)* Il eſt regardé comme l'oppreſſeur du peuple; *er wird für den Unterdrücker des Volkes angeſehen.*

OPPRESSION, ſ. f. *Das Drücken, das Preſſen, die Beklemmung.* L'oppreſſion de poitrine; *das Drücken auf der Bruſt, die Beklemmung der Bruſt, die Bruſtbeſchwerde, eine ſchmerzhafte Empfindung auf der Bruſt, als ob ſolche zuſammen gedrükt oder gepreſst würde; die Engbrüſtigkeit.*

Oppression, *heiſst auch die Unterdrückung, die Handlung des Unterdrückens, und der Zuſtand des Unterdrückten.* L'oppreſſion des peuples eſt le fruit d'une mauvaiſe adminiſtration; *die Unterdrückung der Völker iſt die Frucht einer ſchlechten Regierung.* Le peuple eſt dans une grande oppreſſion; *das Volk lebt in einer gróßen Unterdrückung, wird ſehr gedrükt.*

OPPRIMER, v. a. *Unterdrücken, oder auch ſchlechthin, drücken, auf eine gewaltſame Art die natürlichen und bürgerlichen Rechte eines Menſchen ſchmälern, und ihm das rauben oder vórenthalten, was er nach Recht und Billigkeit fordern kan.* Les puiſſans oppriment ordinairement les foibles; *die Mächtigen unterdrücken gemeiniglich die Schwächern.* Les Princes qui oppriment leurs ſujets, abuſent du pouvoir qui leur a été confié; *die Fürſten, welche ihre Unterthanen drücken, miſsbrauchen die ihnen anvertraute Gewalt.*

Opprimé, ée, partic. & adj. *Unterdrükt &c. Siehe* Opprimer.

OPPROBRE, ſ. m. *Die Schande, ein hoher Grád der Unehre, mit einem alten Worte, die Schmäch; it. der Schimpf, die Beſchimpfung, eine ſchimpfliche Begegnung.* Couvert d'opprobre; *mit Schande bedekt.* Souffrir, endurer un opprobre; *eine Schmäch, einen Schimpf leiden, erleiden.* Cet homme eſt l'opprobre de ſa nation, de ſa maiſon, du genre humain; *dieſer Menſch iſt die Schande oder iſt ein Schandfleck ſeiner Natión, ſeines Hauſes, des menſchlichen Geſchlechtes.*

OPSIGONE, adj. de t. g. *Spät, was ſpäter geſchiehet oder hervórkomt, als ein anderes Ding.* Les dents mollaires ſont appellées opſigones, parcequ'elles ne paroiſſent qu'après les autres; *die Backenzähne werden Spätzähne genant, weil ſie erſt nách den übrigen hervór kommen.*

OPTATIF, ſ. m. *(Sprächlehre) Die wünſchende Art oder Weiſe eines Zeitwortes. Siehe* Mode, Pag. 366.

OPTER, v. a. *Wählen, ſich zu einer Sache unter mehrern beſtimmen.* De ces deux charges, il a opté celle qui lui étoit la plus convenable; *er hat von dieſen beiden Ǽmtern dasjenige gewählet, welches ihm am zuträglichſten war.* Les lots ſont faits, il n'a qu'à opter; *die Löſe ſind gemacht, er darf núr wählen. Man braucht dieſes Wort auch wenn núr von einer einzigen Sache die Rede iſt, die man entweder annehmen oder ausſchlagen kan.* Voulez-vous cette charge, ou ne la voulez-vous-pas? optez; *wollen Sie dieſe Bedienung, oder wollen Sie ſie nicht, wählen Sie, entſchlieſſen Sie ſich.*

Opté, ée, partic. & adj. *Gewählt. Siehe* Opter.

OPTICIEN, ſ. m. *Einer der die Optik, die Wiſſenſchaft der Lichtſtrahlen inne hat, lehret oder darüber ſchreibt. Man ſagt gewöhnlich im Deutſchen, der Opticus, weil das neugemachte Wort, der Sehekünſtler keinen Beifall gefunden.*

OPTIMISME, ſ. m. *Die Lehre von der beſten Welt, das Syſtém der Philoſophen, nách welchem ſie behaupten, daß unſere Welt unter allen möglichen Welten, die Gott erſchaffen können, die beſte ſey.*

OPTIMISTE, s. m. *Ein Anhänger des Systems von der besten Welt; der Optimist.*

OPTION, s. f. *Die Wahl, das Vermögen und die Freiheit unter mehrern Dingen eines zu wählen, oder auch die Handlung, da man wählet.* Je laisse cela à votre option; *ich überlasse dieses Ihrer Wahl.* Cela n'est pas à votre option; *die Wahl steht nicht bei Ihnen.* Il a fait son option dans le temps préscrit; *er hat in der vorgeschriebenen Zeit seine Wahl getroffen.*

OPTIQUE, s. f. *Die Optik, derjenige Theil, der angewandten Mathematik, welcher von den Lichtstrahlen handelt; von einigen die Sehekunst genant. Siehe auch* Catoptrique *und* Dioptrique.

OPTIQUE, adj. de t. g. *Optisch, zur Optik gehörig, in derselben gegründet;* it. *so wie eine Sache gesehen wird, wie sie dem Auge vorkomt, im Gegensatze der Art und Weise, wie sie wirklich ist.* Un problême optique; *eine optische Aufgabe, eine Aufgabe aus der Optik.* Verres optiques; *optische Gläser.* Axe optique; *die Sehe-Axe, die gerade Linie, welche aus einem Punkte einer Sache, nach welcher man siehet, durch den Mittelpunkt des Auges gehet.* Lieu optique; *der optische Ort, so heißt in der Astronomie, derjenige Punkt in der Fläche der Weltkugel, wo ein Stern aus einem innerhalb der Weltkugel angenommenen Punkte gesehen wird.* Un cône optique; *ein optischer Kegel, die von einem Körper zurück fallende Lichtstrahlen, welche in einen Punkt des Auges zusammen laufen und einen spitzen Kegel bilden.* Une illusion optique; *eine optische Täuschung.*

In der Anatomie nennet man Nerfs optiques, *Sehe-Nerven oder Gesichts-Nerven, die Nerven, welche in das Auge gehen, und das Sehen verursachen.*

OPULEMMENT, adv. *Im Überflusse, auf eine Art, die Überfluß anzeiget, zuweilen auch, reichlich, prächtig.* (*Siehe* Opulent). Il vit opulemment; *er lebt im Überflusse.*

OPULENCE, s. f. *Der Überfluß, ein größerer Vorrath an zeitlichen Gütern, als man zur Nothdurft und Bequemlichkeit bedarf; zuweilen auch der Reichthum.* Vivre dans l'opulence; *im Überflusse leben.* L'opulence de ce pays-là; *der Überfluß, der Reichthum dieses Landes.* Il nage dans l'opulence; *er schwimmet im Überflusse, er hat alles vollauf.*

OPULENT, ENTE, adj. *Überflüssig mit zeitlichen Gütern versehen.* Il est riche & opulent; *er ist reich und hat alles im Überflusse.* Il est opulent en biens & en argent; *er hat Gut und Geld im Überflusse. In einigen Redens-Art steht* Opulent *anstatt* Riche. Amsterdam est une ville opulente; *Amsterdam ist eine reiche Stadt.* Le commerce rend les villes opulentes; *der Handel macht die Städte reich.*

OPUNTIA, s. f. *Die Opuntie, eine Pflanze, die wegen der Aehnlichkeit ihrer Blätter und Früchte auch* Figuier d'Inde, *der indianische Feigenbaum genant wird.*

OPUSCULE, s. m. *Das Werkchen, ein kleines Werk, eine Schrift, eine gelehrte Ausarbeitung von geringem Umfange.* Il a publié diverses opuscules morales; *er hat verschiedene kleine moralische Werke oder Schriften heraus gegeben.*

OR, *Eine Partikel, deren man sich als ein Bindewort bedienet, um zwei Sätze mit einander zu verbinden, oder den Übergang von einer Materie zur andern dadurch zu machen. Im Deutschen sagt man dafür, nun, nun dann, nun aber.* Or, pour revenir à ce que nous disions; *um nun wider auf unsere vorige Rede zu kommen.* Tout homme est sujet à erreur, or vous êtes un homme, *oder* or est-il que vous êtes un homme, donc vous êtes sujet à erreur; *jeder Mensch kan irren; nun sind Sie ein Mensch; folglich können Sie irren.*

Zuweilen wird diese Partikel auch als ein Ermunterungs-Wort oder als ein Aufruf zu einer Handlung gebraucht. Or dites-nous; *nun dann oder wohlan, so sagen Sie uns; sagen Sie uns dann.* Or sus commençons notre ouvrage; *nun so laßt uns dann unsere Arbeit anfangen.* Or çà, Monsieur! *wohlan, mein Herr!*

OR, s. m. *Das Gold, das reinste, schwerste, kostbarste und feuerbeständigste Metall.* Or natif; *gediegenes oder gewachsenes Gold, sonst auch* de l'or vierge *genant.* Or de coupelle; *Capellen-Gold, auf der Capelle abgetriebenes Gold.* Or de rivière; *Flußgold, kleine Goldkörner, welche in einigen Flüssen, z. B. im Rheine gefunden und aus dem Sande ausgewaschen werden.* Or de ducat; *Dukaten-Gold, feines Gold, wie es zu den Dukaten genommen wird.* Sable d'or; *Goldsand, goldhaltiger Sand.* Grains d'or; *Goldkörner.* Or battu; *geschlagenes Gold, zu zarten Blättern geschlagenes Gold.* Or en feuille; *Blattgold, Blättergold.* Or de coquille; *Muschelgold, mit Honig abgeriebenes Blattgold, welches in Muschelschalen aufbehalten, und zum Illuminiren und Malen gebraucht wird.* Or mat; *mattes Gold.* Or bruni; *brunirtes Gold, welches über eine glatte Fläche gestrichen und mit dem Brunirstahle poliret wird.* Or moulu; *gemahlenes Gold.* Or en barre; *Barrengold, Stabgold, Stangengold.* Or trait; *gesponnenes Gold, Goldfaden oder auch Gold-Drath.* Or de couleur; *farbiges Gold, Gold, welchem man durch einen Zusatz eine andere Farbe gegeben.* Or en bain; *zum Fluß gebrachtes Gold.* Or d'essai; *Probegold.* Or en chaux; *Goldkalk, calcinirtes Gold.* Poudre d'or; *Goldstaub.* Or en pâte; *Goldteig, mit verschiedenen Zuthaten zu einem Teige gemachtes Gold, beschädigte Stellen an vergoldeten Sachen, die man nicht aufs neue dem Feuer aussetzen will, damit auszubessern;* it. *Gold,*

Gold, welches im Schmelztiegel bald in Fluß kommen will. Or potable; *trinkbares Gold, Trinkgold, Gold, welches in einer Flüssigkeit schwimmet, und in so feine Theilchen gebracht worden ist, daß es mit getrunken werden kan.* Or fulminant; *Schläggold. (Siehe* Fulminant). Or blanc. *(Siehe* Platine*)*.

Sprichw. Tout ce qui reluit n'est pas or; *es ist nicht alles Gold was gleisset oder glänzet; der Schein betriegt.* Il faut faire un pont d'or à l'ennemi; *dem Feinde muß man eine goldene Brücke bauen; man muß dem fliehenden Feinde nicht zu hitzig nachsetzen.*

Or, *Gold, heißt in engerer Bedeutung, gemünztes Gold, Goldmünze.* Il m'a payé tout en or; *er hat mich ganz in Golde bezahlt.* Il cherche de l'or pour de l'argent blanc; *er sucht Gold für Silbermünze.*

Figürl. heißt Or, *Gold, so viel als* Richesse, *Reichthum.* L'or supplée souvent le mérite & la beauté; *das Gold, Reichthum ersezt oft den Mangel des Verdienstes und der Schönheit.*

Sprichwörtlich sagt man, Cet homme a des monceaux d'or, est tout cousu d'or; *dieser Mann hat ganze Haufen Gold, stekt voll Gold, ist sehr reich.* C'est un homme qui vaut son pesant d'or; *dieser Mensch ist nicht mit Gold zu bezahlen, ist gar ein braver Mensch. Siehe auch* Barre *und* Dire.

Zuweilen heißt Or, *Gold, auch nur vergoldetes Silber. In dieser Bedeutung sagt man:* Dentelles d'or; *goldene Spitzen.* Un cordon d'or; *eine goldene Schnur.* Brodé d'or; *mit Gold gestikt.* Drap d'or; *Goldstoff.* Passemens d'or & d'argent; *goldene und silberne Borten.* On a défendu l'or & l'argent; *man hat Gold und Silber verboten, es dürfen keine Gold- und Silberstoffe, keine goldene oder silberne Borten &c. getragen werden.*

Fig. braucht man dieses Wort in der höhern Schreib-Art von Dingen, welche dem Golde an Farbe gleich oder auch im hohen Grade vortreflich und schätzbar sind. L'or de ses cheveux; *das Gold seiner Hare; seine goldgelben Hare.* L'or des moissons; *das Gold der Ærnden, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, die goldenen Ærnden, die zeitigen Früchte auf dem Felde.* L'âge d'or, siècle d'or; *das goldene Alter, das goldene Zeit-Alter, dasjenige erste Welt-Alter, in welchem noch Unschuld und Friede unter den Menschen wohnten. Die Dichter pflegen glückliche Tage,* Des jours filés d'or & de soie, *von Gold und Seide gesponnene Tage zu nennen. Siehe auch die Wörter* Bulle, Nombre *und* Toison.

OR-SOL, s. m. *Ein in der Sprache der Wechselherren übliches Wort, das Dreifache einer in einem Wechsel benanten Summe dadurch zu bezeichnen: Denn eine nach Or-sol berechnete Münze, ist dreimal so viel, als der ordentliche Werth solcher Münze beträgt.* Quatre cents livres d'or-sol valent douze cents livres tournois; *vier hundert Livres Or-sol, gelten zwölf hundert Livres Tournois.*

ORACLE, s. m. *Das Orakel, die Antwort welche die alten heidnischen Völker durch die Priester von ihren Göttern zu erhalten glaubten; der Götterspruch;* it. *die Gottheit selbst oder auch der Ort, wo eine heidnische Gottheit dem Fragenden durch die Priester Antwort ertheilte.* Les oracles étoient ordinairement ambigus; *die Orakel, die Antworten der Götter, die Göttersprüche waren gemeiniglich zweideutig.* Consulter l'oracle; *das Orakel, die Gottheit um Rath fragen.* L'oracle l'avoit prédit; *das Orakel hatte es vorher gesagt.* Expliquer un oracle; *ein Orakel, einen Götterspruch erklären.*

Fig. pflegt man die Entscheidungen der Großen, oder ihres Verstandes, ihrer Einsichten halber berühmten Männer, oder auch Personen, bei welchen sich viele Raths erholen, Oracles, *Orakel zu nennen.* Les réponses des grands Princes sont des oracles; *die Antworten größer Fürsten sind Orakel, werden als Göttersprüche betrachtet.* Cet homme-là est l'oracle de son pays; *dieser Mann ist das Orakel seines Landes.*

Man pflegt im Französischen auch die in der heiligen Schrift enthaltenen oder von den Propheten und Aposteln vorgetragenen göttlichen Wahrheiten und Sprüche Oracles *zu nennen; im Deutschen aber bedienet man sich in dieser Bedeutung des Wortes Orakel oder Götterspruch nicht.* Les oracles divins; *die göttlichen Aussprüche oder Wahrheiten.*

ORAGE, s. m. *Das Ungewitter, ein mit Sturm, Regen oder Hagel verbundenes Donnerwetter, oder auch nur schlechthin, das Wetter, der Sturm, das Gewitter.* Il s'élève un orage; *es erhebt sich ein Ungewitter, ein Wetter, ein Sturm, es steigt ein Gewitter auf.* Nous avons essuyé un grand orage; *wir haben einen starken Sturm ausgestanden.*

Fig. heißt Orage, *das Ungewitter, der Sturm, das Wetter &c. so viel als ein uns bedrohendes, über unserm Haupte schwebendes Unglück.* Il a détourné l'orage par sa prudence; *er hat das Ungewitter durch seine Klugheit abgewendet.* Laissons passer l'orage; *wir wollen den Sturm vorübergehen lassen.* Conjurer l'orage; *das Gewitter abwenden, eine Gefahr, ein drohendes Unglück durch kluge Maßregeln verhüten.*

Zuweilen versteht man unter Orage *auch den Ausbruch des Unwillens der Vorgesezten gegen ihre Untergebenen, der sich durch heftige Scheltworte und Vorwürfe äussert, und der daher entstehende Verdruß.* Votre père est fort en colère, vous allez essuyer un grand orage; *Ihr Vater ist sehr aufgebracht, Sie werden einen derben Sturm auszustehen haben, oder wie man im gem. Leb. sagt, es wird einen tüchtigen Hagel absetzen.*

ORAGEUX, EUSE, adj. *Stürmisch oder auch stürmend, ungestüm.* Temps orageux; *stürmisches, ungestümes Wetter.* Un vent orageux; *ein stürmender, ein heftiger Wind.* La mer orageuse; *das stürmische oder auch das stürmende Mer, das ungestüme Mér.*

Fig. sagt man, Une Cour orageuse, *ein stürmischer Hóf, wo beständige und gewaltsame Abwechselungen und Veränderungen des Glückes vórgehen.*

ORAIRE, f. m. *Siehe* ÉTOLE.

ORAISON, f. f. *Die Rede, eine Reihe nách einer gewissen Ordnung mit einander verbundener Worte. In welcher Bedeutung dieses Wort hauptsächlich in der Sprâchlehre vórkomt.* Combien y a-t-il de parties d'oraison? *wie viel sind Theile der Rède?* Le nom, le pronom, le verbe sont des parties d'oraison; *das Nennwort, das Fürwort, das Zeitwort, sind Theile der Rède.*

Oraison, *die Rède, heißt auch, ein feierlicher Vórtrag, Überrèdung bei andern zu wirken.* L'exorde est une des parties de l'oraison; *der Eingang ist einer von den Theilen der Rède.* Les oraisons de Cicéron; *die Rèden des Cicero.* Une oraison funèbre; *eine Leichenrède. (Außer diesen Rèdens-Arten wird* Oraison *nicht leicht gebraucht, man sagt gewöhnlicher* Discours*).*

Oraison, *heißt auch das Gebèt, die Unterrèdung mit Gott, und die Worte und Ausdrücke, aus welchen sie bestehet; die Begèhrung einer Wohlthat von Gott, die Bitte.* Se mettre en oraison; *sich zum Gebète anschicken oder wenden.* Faire oraison; *bèten, sein Gebèt thun oder verrichten.* Faire l'oraison; *das Gebèt verrichten, in Gègenwart mehrerer Personen, die in Gedanken mit bèten, das Gebèt laut hèrsagen oder ablèsen; vorbèten.* L'oraison dominicale; *das Gebèt des Herren, das Vater unser.* Aller à l'oraison; *zum Gebèt gehen.*

* ORAL, f. m. *So heißt ein besonderes Túch, welches der Pâpst, wenn er Messe lieset, in Gestalt eines Schleiers über den Kopf hänget, welches über den Schultern zusammen genommen wird, so daß die Zipfel davon über der Brust herabhängen.*

ORALE, adj. f. *Mündlich, von Mund zu Mund gehend. Dieses Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vór:* La loi orale; *das mündliche Gesetz, im Gègensatze des geschriebenen.* Une tradition orale; *eine mündliche Überlieferung.*

ORANGE, f. f. *Die Orange oder die Pomeranze, die Frucht des Orangen- oder Pomeranzen-Baumes.* Fleurs d'orange; *Orangenblüte, Pomeranzenblüte.* De l'écorce d'orange; *Pomeranzenschale.*

ORANGÉ, ÉE, adj. *Orangen- oder wie man gewöhnlicher sagt, Oranienfarbig, orangegelb, oraniengelb.* Du taffetas orangé; *oranienfarbiger, orangegelber Taffet.*

Man sagt auch substantive, L'orangé, *die Orange- oder Oranien-Farbe, das Orangegelb oder Oraniengelb.*

ORANGEADE, f. f. *Der Name eines aus Pomeranzensaft, Zucker und Wasser bereiteten Getränkes.*

ORANGEAT, f. m. *Eingemachte oder auch überzuckerte Pomeranzenschalen.*

ORANGER, f. m. *Der Orangenbaum oder Pomeranzenbaum.*

ORANGERIE, f. f. *Die Orangerie, das Gewächshaus, Pomeranzenbäume, Citronenbäume, und andere Gewächse, die im Winter in der freien Luft nicht ausdauern, darin zu halten. Man pflègt auch wohl den ganzen Vórrath solcher Bäume, bèsonders wenn solche des Sommers im Garten nâch einer gewissen Ordnung aufgestellet sind, die Orangerie zu nennen.*

* ORANGISTE, f. m. *Ein Orangen-Gärtner, ein Gärtner, dèr sich vórzüglich mit der Erziehung und Wartung der Orangenbäume abgibt.*

* ORANG-OUTANG, f. m. *Der Orang-Outang, eine der grösten Art Affen, die dem Menschen am nächsten komt.*

ORATEUR, f. m. *Der Rèdner, einer dèr die Fertigkeit besizt Rèden zu machen, und öffentlich herzusagen, oder auch dèr die Gabe und Fertigkeit besizt andere leicht zu überrèden.* Un froid orateur; *ein frostiger Rèdner. Man pflègt den Cicero vórzugsweise* L'orateur romain, *und* Le Prince des orateurs, *den römischen Rèdner, den Fürsten der Rèdner zu nennen.*

ORATOIRE, adj. de t. g. *Rèdnerisch, einem Rèdner und dessen Kunst gemäß.* Une figure oratoire; *eine rèdnerische Figûr.* L'art oratoire; *die Rèdekunst.*

ORATOIRE, f. m. *Ein kleiner, abgesonderter, zum Bèten bestimter Ort; die Bètstelle, das Bètzimmer, Bètkämmerlein.* Il étoit enfermé dans son oratoire; *er war in seinem Bètzimmer eingeschlossen.* Il a fait un oratoire dans son cabinet; *er hat in seinem Cabinete eine Bètstelle, einen Bètplatz gemacht. Man nennet,* Pères de l'oratoire, Prêtres de l'oratoire; *Väter, Priester des Oratorii oder des Bèthauses, eine gewisse Congregation von Geistlichen.* Oratoire, *heißt auch das Haus, welches diese Geistlichen bewohnen, und die dazu gehörige Kirche, das Bèthaus.* J'ai entendu la messe à l'oratoire; *ich habe die Messe im Bèthause, bei den Priestern des Oratorii oder des Bèthauses gehöret.*

ORATOIREMENT, adv. *Rèdnerisch, auf eine rèdnerische Art.* On dit oratoirement; *rèdnerisch sagt man, man sagt auf eine rèdnerische Art.*

ORBE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vór.* Un coup orbe; *ein blinder Streich, Hieb oder Schuß, eine Streifwunde, ein Streifschuß, dèr nicht in das Fleisch geht, aber doch eine starke Quetschung verursachet und ein Mahl zurück läßt.* Un mur orbe; *eine*

eine blinde Mauer, eine Mauer, die keine Öfnung wèder zu Thüren noch zu Fenstern hat.

ORBE, s. m. *(Astron.) Der Kreis, die länglich runde Laufbahn eines Planeten, der Kreislauf, Umlauf.* L'orbe de Saturne; *der Kreis oder die Laufbahn des Saturns.* L'orbe des planètes; *die Laufbahn der Planeten. Die Astronomen pflègen den Wèg, dèn die Erde innerhalb einem Jahre um die Sonne zurück lègt,* Le grand orbe de la terre *zu nennen.*

ORBICULAIRE, adj. de t. g. *Kreisförmig, zirkelförmig, rund.* Un mouvement orbiculaire; *eine kreisförmige Bewègung, eine Bewègung in die Runde.* Une figure orbiculaire; *eine runde Figür.*

In der Anatomie nennet man Ligamens orbiculaires, *Kapselbänder, Bänder, welche wie ein häutiger Sack das Gelenk umgèben.* Les muscles orbiculaires; *die Schließ-Muskeln, Muskeln, welche einen runden, hohlen, weichen Theil kreisförmig umgèben, und denselben gleichsam zusammen schnüren.* Le muscle orbiculaire des lèvres; *der Schließ-Muskel der Lippen.* Le muscle orbiculaire des paupières; *der Schließ-Muskel der Augenlieder.* L'os orbiculaire; *das kleine runde Gehörknöchelchen.*

ORBICULAIREMENT, adv. *Kreisförmig, in die Runde.*

ORBIS, s. m. *Siehe* Lune de mer, Pag. 241.

* ORBITAIRE, adj. *Wird in der Anatomie von verschiedenen rundlichen Höhlen und Vertiefungen in den Knochen gesagt.* L'apophyse orbitaire; *der Augenhöhlen-Fortsatz.*

ORBITE, s. f. *(Astron.) Die Bahn, dèrjenige Raum, dèn ein Planèt um die Sonne durchläuft; diejenige Linie, welche sein Mittelpunkt, in der eigenen Bewègung von Abend gègen Morgen beschreibt.* L'orbite des planètes; *die Planeten-Bahn.* L'orbite de Saturne, l'orbite de Jupiter, &c; *die Bahn des Saturns, des Jupiters &c.*

In der Anatomie heißt, L'orbite de l'œil; *die Augenhöhle, die Öfnung in dem Knochen des Kopfes, in welcher das Auge liegt.*

OR-ÇA, adv. *Wohlan! nun wohlan! Siehe* Or.

ORCANÈTE, s. f. *Die rothe Ochsenzunge, das Färberkraut, eine Pflanze.*

ORCHESOGRAPHIE, s. f. *(man spricht* Orkesographie*) Die Beschreibung oder vielmehr die Abbildung der Tänze durch Figuren, nèbst dèr dazu gehörigen Musik.*

ORCHESTIQUE, adj. de t. g. *(man spricht* Orkestique*) Man nennet* Le genre orchestique *oder auch substantive* L'orchestique; *dènjenigen Theil der Gymnastik der Alten, welcher von der Tanzkunst und von dem Balspiele handelt.*

ORCHESTRE, s. m. *(man spricht* Orkestre*) Das Orchester, der abgetheilte Ort in Schauspielen, Opern und Concerten, welcher für die Musik bestimmet ist, und wo sämtliche zur Musik gehörige Personen bei einander sitzen;* it. *die daselbst befindliche Gesellschaft der Tönkünstler selbst.*

ORCHIS, s. m. *Das Knabenkraut, eine Pflanze, von andern auch die Stendelwurz genant.*

ORCUS, s. m. *Ein Zuname des Pluto; der Gott der Hölle. Die Dichter pflègen auch die Hölle selbst den Orcus zu nennen.*

ORD, ORDE, adj. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als,* Vilain, sale, *garstig, schmutzig.*

ORDALIE, s. f. *Die Unschulds-Probe oder das sogenante Gottes-Urtheil,* (Jugement de Dieu), *eine ehedèm übliche Art der gerichtlichen Beweise, da die Offenbarung der Schuld oder Unschuld, unmittelbär von Gott erwartet wurde. Man rechnete dahin vörzüglich den Zweikampf, die Feuerprobe, oder die Probe durch das glühende Eisen, und die Wasserprobe.*

ORDINAIRE, adj, de t. g. *Gewöhnlich, was oft, was in den meisten oder doch in mehrern ähnlichen Fällen ist oder geschiehet.* Le cours ordinaire de la nature; *der gewöhnliche Lauf der Natür.* L'effet ordinaire d'une cause; *die gewöhnliche Wirkung einer Ursache.* Mes occupations ordinaires; *meine gewöhnliche Beschäftigungen.* C'est sa vie ordinaire, son procédé ordinaire; *das ist seine gewöhnliche Art zu lèben, seine gewöhnliche Art zu verfahren.*

Zuweilen heißt Ordinaire, *gewöhnlich, auch so viel als mittelmäßig, gemein, altäglich oder auch wohl gär schlecht.* Un homme fort ordinaire; *ein sehr gewöhnlicher Mensch, ein Mensch, dèr sich durch nichts besonders auszeichnet.* Un esprit ordinaire; *ein gewöhnlicher, ein gemeiner Verstand, ein Altägsverstand.* Une pensée ordinaire; *ein gemeiner Gedanke, ein Altägs-Gedanke.* Une plaisanterie ordinaire; *ein gemeiner, ein altäglicher Scherz.*

Man pflègt, den ersten Gräd der Tortür oder peinlichen Frage La question ordinaire *zu nennen.*

In der Rechtsgel. sagt man, Recevoir les parties en procès ordinaire, *oder schlechthin,* Recevoir en procès ordinaire; *aus einer Criminälsache einen Civil-Prozeß machen.*

ORDINAIRE, *gewöhnlich, wird auch von Personen, besonders von königlichen Stäts- und andern Bedienten &c. gesagt, die nicht blös den Titel, oder nür zu gewissen Zeiten und bei besondern Gelègenheiten den Dienst haben, sondern ihr Amt ununterbrochen verwalten, in welcher Bedeutung man dafür im Deutschen auch, Ordentlich, sagt.* Ambassadeur ordinaire; *ordentlicher Gesandter.* Gentilhomme ordinaire de chez le Roi; *ordentlicher Höf-Cavalier des Königs, dèr gewöhnlich um die Persön des Königs ist.* Juges ordinaires; *ordentliche Richter, die vermöge ihres tragenden Amtes, in allen Sachen, die für ihren Gerichtshöf gezogen werden können, Recht sprechen, zum Unterschiede von dènen, die nür in gewissen Fällen den Auftrag erhalten, in einer*

einer Sache zu sprechen. Il demande son renvoi pardevant ses Juges ordinaires; *er bittet oder verlanget, an seine ordentliche Richter zurück gesandt zu werden.* Conseiller ordinaire; *ordentlicher, immer beisitzender Rath. Man pflègt auch einen Tönkünstler von der königlichen Capelle, dèr wirklich in Diensten ist,* Ordinaire de la Musique du Roi, *zu nennen.*

ORDINAIRE, s. m. *Das Gewöhnliche, der gewöhnliche Tisch, so wie man täglich zu essen gewohnt ist, das gewöhnliche Essen, die tägliche Kost;* it. *das was man seinen Leuten täglich zu essen und zu trinken gibt, die gewöhnliche Portiôn, die jeder bekomt;* it. *das gewöhnliche Máß Haber und die Portiôn Heu, so man morgends und abends den Pfêrden gibt &c.* L'ordinaire de cette Auberge n'est pas mauvais; *der gewöhnliche Tisch, das gewöhnliche Essen in diesem Gasthause ist nicht übel.* Son ordinaire est composé de quatre plats; *sein gewöhnlicher Tisch besteht aus vier Schüsseln.* Il ne fait point d'ordinaire chez lui; *er hält keinen gewöhnlichen Tisch in seinem Hause, er speiset gewöhnlich nicht zu Hause.* Mon ordinaire est une pièce de bœuf; *mein Gewöhnliches, mein gewöhnliches Essen, meine gewöhnliche Speise, ist ein Stück Rindfleisch.* Vous vous contenterez d'un ordinaire bourgeois; *Sie werden mit einer bürgerlichen Mahlzeit vôrlieb nèhmen.* Se contenter de l'ordinaire; *mit Hausmannskost, mit gewöhnlicher Kost zufrieden seyn.* Il faut donner aux domestiques leur ordinaire; *man muß dem Gesinde ihr Gewöhnliches, ihr bestimtes Essen und Trinken gèben.* Mon cheval a-t-il eu son ordinaire? *hat mein Pfêrd bekommen, was ihm gehört?*

Zuweilen heißt L'ordinaire *auch die Gewohnheit, die gewöhnliche Art zu handeln, die Angewöhnheit.* L'ordinaire de la populace, c'est de juger des choses par les apparences; *es ist die Gewohnheit, die gewöhnliche Art des gemeinen Volkes, die Dinge nâch dem Scheine zu beurtheilen.* Ne vous en étonnez pas, c'est son ordinaire; *verwundern Sie sich nicht darüber, das ist so seine Gewohnheit, er ist es so gewohnt, es ist so seine gewöhnliche Art.*

Man sagt auch, C'est un Auteur au dessus de l'ordinaire; *er ist kein gewöhnlicher, kein altäglicher Schriftsteller; er ist ein mehr als mittelmäßiger Schriftsteller.*

L'ordinaire des Guerres, *die Kriegs-Casse oder auch die Feld-Casse, der zum Kriege und zur Unterhaltung der Truppen bestimte Geld-Vôrrath.* Il a été assigné sur l'ordinaire des guerres; *er ist an die Kriegs-Casse angewiesen worden.*

Ordinaire de la Messe, *nennet man die gewöhnlichen Gebète, welche jederzeit bei der Messe hèrgesagt werden.*

L'ordinaire, *heißt auch so viel als* L'Évêque diocésain; *der Bischof eines Kirchsprengels, (der Ordinarius).*

Ordinaire, *heißt ferner, die ordentliche, täglich abgehende und ankommende fahrende und reitende Post, zuweilen auch der Postbote;* it. *der Posttág, dèrjenige Tág, an welchem eine gewisse Post abgeht.* Je vous écrirai par le premier ordinaire; *ich werde Ihnen mit der ersten Post, mit der ersten abgehenden Post schreiben.* Je vous écrirai au premier ordinaire; *ich werde Ihnen nächsten Posttág schreiben.* Il s'est passé trois ordinaires sans que j'aie eu de vos nouvelles; *es sind drei Posttage vergangen, ohne daß ich Nachricht von Ihnen bekommen habe.*

In der mehrern Zahl nennet man Ordinaires, *die gewöhnliche monatliche Reinigung des weiblichen Geschlechtes, die monatliche Zeit, oder wie man im gem. Lèb. auch substantive sagt, das Monatliche, die Zeit.*

À l'ordinaire, adv. *Wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art, wie sonst.* Accommodez cela à l'ordinaire; *bereitet dieses, wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art.*

D'ordinaire, adv. *Gewöhnlich, meistentheils, meistens.* D'ordinaire il étudie sept heures; *gewöhnlich studiert er sieben Stunden. Man sagt in der nämlichen Bedeutung auch* Pour l'ordinaire.

ORDINAIREMENT, adv. *Gewöhnlich, gewöhnlicher Weise, meistentheils, meistens, gemeiniglich, insgemein.* Il mange ordinairement ici le dimanche; *er speiset gewöhnlich des Sontágs hier.*

ORDINAL, adj. *Ordnend, die Ordnung der Folge oder Stelle nâch andeutend. Wird nûr von den Zahlen gesagt.* Un nombre ordinal; *eine ordnende Zahl, oder wie man gewöhnlicher sagt, eine Ordnungs-Zahl.* Premier, dixième, centième, sont des nombres ordinaux; *erste, zèhnte, hundertste, sind Ordnungs-Zahlen.*

ORDINAND, s. m. *Einer dèr in den Orden oder Stand der Priester aufgenommen werden will; ein Candidât, der zu einem Prèdigt-Amte befördert werden, der ordinîrt werden will. (Siehe* Ordination.*)*

ORDINANT, s. m. *Der ordinirende Bischof, Prälat &c. dèrjenige Geistliche, welcher einen Candidaten ordinîrt, die Ordinatiôn verrichtet.*

ORDINATION, s. f. *Die feierliche Aufnahme in den Orden oder Stand der Priester; die feierliche Ertheilung des Rechtes zur Führung des gottesdienstlichen Lehr-Amtes, nebst dem Befugniß zu allen Amtsverrichtungen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Ordinatiôn.* C'est l'Évêque qui a fait l'ordination; *der Bischof hat die Ordinatiôn verrichtet.*

ORDO, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches in der katholischen Kirche der Titel eines kleinen Büchleins ist, welches eine Vôrschrift des täglichen Gottesdienstes und der Amtsverrichtungen der Geistlichen enthält, so wie bei den Protestanten die Kirchen-Agende.* J'ai perdu mon ordo; *ich habe mein Ordo verloren.*

ORDON-

ORDONNANCE, f. f. *Die Anordnung, die Ordnung, in welche mehrere zu einem Endzwecke dienende Dinge, oder die Theile, welche ein Ganzes ausmachen sollen, nách gewissen Verhältnissen bestimmet, nách Regeln mit einander verbunden werden.* L'ordonnance d'un bâtiment, d'un tableau, d'un poëme épique &c; *die Anordnung eines Baues, eines Gemäldes, eines epischen Gedichtes.* L'ordonnance d'un festin; *die Anordnung eines Festes.* L'ordonnance d'une bataille; *die Anordnung einer Schlacht.*

Zuweilen übersezt man Ordonnance *schlechthin durch Ordnung.* Ces troupes marchoient en belle ordonnance; *diese Truppen marschierten in schöner Ordnung.*

Ordonnance, *die Anordnung, heiſst auch soviel als die Anbefehlung der Beobachtung einer bestimten Ordnung in dem Verhalten, von Seiten der Oberen, wofür man im Deutschen gewöhnlicher, die Verordnung sagt, zuweilen auch die Verfügung, Veranstaltung durch einen Befehl.* Faire une ordonnance; *eine Verordnung machen.* Les ordonnances du Magistrat; *die Verordnungen des Magistrates, die obrigkeitlichen Verordnungen.* Les ordonnances de Louis XIV; *die Verordnungen Ludwigs XIV.* Les ordonnances royaux; *die königlichen Verordnungen.*

Das Wort Ordonnance *wird im Französischen zuweilen collective genommen. Man sagt z. B.* Cela est contraire à l'ordonnance; *das ist den Verordnungen, den Gesetzen zuwider.* Juger suivant l'ordonnance; *den Verordnungen, den Gesetzen gemäſs urtheilen.*

L'ordonnance criminelle; *die peinliche Halsgerichts-Ordnung.*

Man pflegt ein Testament, eine Verordnung oder Verfügung auf den Fall des Todes, Une ordonnance de dernière volonté, *eine lezte Willensmeynung oder auch schlechthin den lezten Willen zu nennen.*

In Frankreich werden gewisse einzele Compagnien, die zu keinem Regimente gehören, Compagnies d'Ordonnance, *Ordonanz-Compagnien oder wie es eigentlich (nách dem lateinischen Worte* Ordinare*) heissen muſs, Ordinanz-Compagnien genant.*

Un habit d'Ordonnance; *ein Ordinanz-Kleid, ein nách der Vórschrift gemachtes Kleid eines Offiziers oder Gemeinen; eine Regiments-Uniform.*

In der Kriegssprâche heiſst Ordonnance, *die Ordinanz, ein Soldât, welcher beständig um und bei einem Befehl habenden Offizier seyn muſs, um dessen Befehle in nötigen Fällen an andere zu überbringen.*

Im Französischen heiſst Ordonnance, *die Anweisung einer Summe Geldes an irgend eine Casse.* Une ordonnance de mille écus; *eine Anweisung von tausend Talern.*

Ordonnance, *heiſst auch die Verordnung oder Vórschrift eines Arztes, wie eine verordnete Arzenei von dem Apotheker zusammengesezt und verfertiget werden soll; das Recept;* it. *wie diese Arzenei zu gebrauchen ist, und wie sich der Kranke überhaupt zu verhalten hat.* Porter l'ordonnance chez l'Apothicaire; *das Recept zu dem Apotheker tragen.* Il a fait cela par ordonnance du médecin; *er hat dieses auf Verordnung, nách der Vórschrift des Arztes gethan.*

ORDONNATEUR, f. m. *Der Anordner, dèrjenige, welcher eine Sache anordnet.* Qui a été l'ordonnateur de ce bâtiment-là? *wèr war der Anordner dieses Baues? wèr hat diesen Bau angeordnet?*

In Frankreich wird der älteste Kriegs-Commissär, dèr die Stelle des Intendanten bei der Marine oder auch bei den Landtruppen versiehet, Commissaire ordonnateur *genant: Und im Finanzwèsen ist* Ordonnateur *dèrjenige, welcher die Zahlungen anweiset; der Zahlungs-Anweiser.*

ORDONNER, v. a. *Anordnen, Ordnung in eine Sache bringen, das Mannichfaltige nách Regeln mit einander verbinden.* Dieu a bien ordonné toutes choses; *Gott hat alle Dinge wohl angeordnet.* L'Architecte qui a ordonné ce bâtiment; *der Baumeister, dèr diesen Bau angeordnet hat.* Ordonner un festin; *ein Fest anordnen.*

Ordonner, *heiſst auch so viel als* Commander, prescrire, *befehlen, anbefehlen, vórschreiben, verordnen, einen Befehl ertheilen, eine Verordnung ergehen lassen, eine Vórschrift des Verhaltens ertheilen.* Le Roi me l'a ordonné; *der König hat es mir befohlen.* Jusqu'à ce qu'autrement par la Cour en soit ordonné; *bis der Hóf deshalb eine andere Verordnung ergehen läſst oder es anders befiehlt.* Il m'ordonne de me taire; *er befiehlt mir zu schweigen; er heisset mich schweigen.* Il a ordonné par son testament; *er hat in seinem Testamente verordnet.* Le médecin lui a ordonné le bain; *der Arzt hat ihm das Bád verordnet.* Le médecin lui a ordonné une médecine; *der Arzt hat ihm eine Arzenei verordnet, vórgeschrieben, oder wie man auch zu sagen pflègt, hat ihm eine Arzenei verschrieben.*

Ordonner de quelque chose, *heiſst so viel als* Disposer de quelque chose; *mit etwas nách eigenem Belieben schalten, umgehen, verfahren;* it. *in Ansehung einer Sache Verordnung, Vórsehung oder Verfügung thun.* Vous n'avez qu'à ordonner de toutes choses comme il vous plaira; *Sie dürfen núr wie es Ihnen gefällig ist oder nách Belieben in allen Sachen verfahren, mit Allem schalten oder umgehen.* Jusqu'à ce qu'il en ait été autrement ordonné; *so lange bis eine andere Verfügung deshalb getroffen oder bis deshalb eine andere Vórsehung gethan worden.*

Im Finanzwèsen heiſst Ordonner, *anweisen, eine Anweisung an eine Casse gèben, um daselbst eine*

eine Summe Geldes zu empfangen. Le Controleur-Général lui a ordonné mille écus; *der General-Controleur hat ihm tausend Thaler angewiesen.* Que vous a-t-on ordonné pour votre voyage; *was, oder wie viel hat man Ihnen zu ihrer Reise angewiesen?*

Ordonner, *heißt auch Ordiniren, in den Orden oder Stand der Priester aufnèhmen, indèm man ihm die Priesterweihe ertheilet: in der protestantischen Kirche, einem Candidaten das Lehramt, und die Befugniß zu allen gottesdienstlichen Amtsverrichtungen feierlich ertheilen, in welcher Bedeutung dieses Wort auch absolute gebraucht wird.* C'est l'Évêque qui l'a ordonné, qui l'a ordonné Prêtre; *der Bischof hat ihn ordinírt, hat ihn zum Priester geweihet.*

Ordonné, ée, partic. & adj. *Angeordnet, verordnet, befohlen &c. Siehe* Ordonner. Un bâtiment bien ordonné; *ein wohl angeordneter Bau, ein wohl angeordnetes Gebäude. Sprichw. Siehe* Charité.

In der Geometrie heißt Proportion ordonnée, *ein ordentliches oder ein ordentlich gestelltes Verhältniß, wenn das hintere Glied des ersten Verhältnisses sich zu seiner Größe verhält, wie das Hinterglied des zweiten Verhältnisses zu einer andern Größe. Substantive nennet man* Ordonnée *und in der mehrern Zahl* Ordonnées, *Ordinaten, gerade Linien, welche innerhalb einer krummen mit einander parallel gezogen, und von der Achse oder dem Durchmesser in zwei gleiche Theile getheilet werden.*

ORDOYER, v. a. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Rendre sale, *besudeln, beschmutzen.*

ORDRE, subst. m. *Die Ordnung, dèr Zustand, da einem jeden von mehrern Dingen seine gehörige Stelle angewiesen ist; die regelmäßige Folge der Dinge nàch und nèben einander.* Il règne un ordre merveilleux dans le cours & le mouvement des astres; *es herschet eine wunderbare Ordnung in dem Laufe und in der Bewègung der Gestirne.* Cela n'est pas dans son ordre; *das ist nicht in seiner gehörigen Ordnung.* Tenir les choses en bon ordre; *die Sachen in guter Ordnung halten.* L'ordre alphabétique; *die alphabetische Ordnung.* Marcher en bon ordre; *in guter Ordnung marschiren.* L'ordre de bataille; *die Schlacht-Ordnung.* L'ordre du temps; *die Zeit-Ordnung, die Folge der Zeit und der Begèbenheiten auf einander.* L'ordre de la Nature; *die Ordnung der Natùr, die Folge aller Veränderungen in derselben nàch gewissen Veränderungs-Gesetzen.*

Man nennet Ordre des créanciers, *die Ordnung oder Folge der Gläubiger nàch dem Alter ihrer Hypothèk oder Schuldforderung.* Il est le premier créancier en ordre; *er ist der Ordnung nàch der erste Gläubiger; er muß zuerst bezahlt werden.* On l'a colloqué selon l'ordre de son hypothèque; *man hat ihn in die Ordnung oder Classe der Gläubiger gesezt, wohin er vermöge seiner Hypothèk gehöret.*

Man sagt auch, Sa maison n'est pas en ordre, en trop bon ordre; *sein Haus ist nicht in Ordnung, ist nicht in der besten Ordnung.* Son jardin est à présent en bon ordre; *sein Garten ist jezt in guter Ordnung.* C'est un homme d'ordre, qui aime l'ordre; *er ist ein Mann von Ordnung, dèr die Ordnung liebt.* Mettre ordre à ses affaires; *seine Sachen, seine Geschäfte in Ordnung bringen.*

Mettre ordre, donner ordre, apporter ordre, *heißt so viel als* Pourvoir, *Vòrsehung thun, Anstalten, Mittel vòrkehren, oder auch dafür besorgt seyn, Sorge tragen, um einer Sache abzuhelfen &c.* Voilà une mauvaise affaire, mettez-y ordre, donnez-y ordre; *das ist ein schlimmer Handel, thun Sie deshalb Vòrsehung.* Vous serez ruiné, si vous n'y donnez ordre; *Sie sind zu Grunde gerichtet, wenn Sie keine Mittel vòrkehren.* Quel ordre y pouvez-vous apporter? *was können Sie dabei thun? was für Anstalten oder Mittel können Sie vòrkehren?* Mettez ordre, donnez ordre à cette maladie, de crainte qu'elle ne devienne sérieuse; *brauchen Sie etwas gègen diese Krankheit, sie möchte sonst ernsthaft werden.*

Ordre, *die Ordnung, heißt auch ein aus mehrern einzelnen Dingen bestehendes Ganzes, und wird in dieser Bedeutung besonders von den verschiedenen Ständen und Classen der Menschen in einem Stàte gesagt.* Il y avoit trois ordres à Rome; *zu Ròm waren drei Ordnungen oder Stände.* Tous les Ordres du Royaume étant assemblés..; *da alle Stände des Königreichs versammelt sind...*

In der Baukunst heißt Ordre, *die Ordnung, das angenommene Verhältniß in den einzelen Theilen der Säulen.* Il y a cinq ordres d'Architecture, le Toscan ou Rustique, le Dorique, l'Jonique, le Corinthien & le Composite; *es gibt in der Baukunst fünf Säulen-Ordnungen, die toscanische, dorische, jonische, corinthische und die zusammen gesezte oder römische.*

Ordre, *die Ordnung, heißt auch so viel als die Regel oder Vòrschrift des Verhaltens und das regelmäßige Verhalten selbst.* Un ordre établi; *eine eingeführte Ordnung.* Ce Prince a rétabli l'ordre & la discipline dans son État; *dieser Fürst hat die Ordnung und Zucht in seinem Stàte wieder hèrgestellet.* Le bon ordre au dedans d'un État, le fait respecter au dehors; *die innere gute Ordnung in einem Stàte, erwirbt solchem auswärts Achtung.*

Ordre, *heißt ferner, der Befèhl eines Höhern.* Un ordre par écrit; *ein schriftlicher Befèhl.* De l'ordre du Roi; *auf Befèhl des Königes.* De quel ordre faites-vous cela? *auf wessen Befèhl thút ihr dieses? Man sagt in der Höflichkeits-Spràche,* J'at-

J'attends vos ordres, je suis à vos ordres; *ich erwarte Ihre Befehle, ich bin zu Ihrem Befehle, ich stehe Ihnen zu Befehl.*

In der Kriegssprache wird Ordre, *in der Bedeutung eines gemessenen Befehles eines Höhern, auch wohl im Deutschen durch Ordre gegeben.*

Vorzüglich aber nennet man Ordre, *die Parole oder die Losung, worüber das Wort* Guet, Pag. 726 *nachzusehen ist.* Le Roi donne l'ordre; *der König gibt die Parole aus.* Aller à l'ordre, prendre l'ordre; *zur Parole gehen, die Parole empfangen.*

In der Handlungs-Sprache heißt Ordre, *die Ordre, der Befehl oder vielmehr nur der Auftrag, eine bestimte Summe oder einen Wechsel an denjenigen zu bezahlen, den der, welcher die Summe empfangen soll, oder der Inhaber des Wechsels an Seiner Stelle benennen wird, an welchem er die Summe oder den Wechsel übertragen will.* Vous payerez à Mr. N. ou à son ordre; *Sie belieben an Hern N. oder dessen Ordre zu zahlen.*

Ordre, *der Orden, eine Gesellschaft, deren Mitglieder durch gewisse Gesetze, Regeln oder Statuten unter einander verbunden sind.* L'ordre teutonique; *der deutsche Orden.* L'ordre du Saint Esprit; *der Orden des heiligen Geistes.* Un ordre militaire; *ein Kriegs-Orden.* Chevalier de l'ordre de la Jarretière; *Ritter des Ordens vom Hosenbande.* Les ordres monastiques; *die Mönchs-Orden.* Les ordres religieux; *die geistlichen Orden.*

Ordre, *der Orden heißt aber auch das Ehren- und Unterscheidungs-Zeichen einer solchen Gesellschaft, und besonders der Ritter-Orden; das Ordensband, der Stern &c.* Il porte l'Ordre de la Toison, l'Ordre de la Jarretière; *er trägt den Orden des Vließes, des Hosenbandes.*

In der römischen Kirche versteht man unter Ordre, *die Weihe und die dadurch ertheilten kirchlichen Orden.* L'ordre de prêtrise; *die Priesterweihe.* Donner, conférer les ordres; *die Weihe ertheilen, zum Priester weihen. Man nennet* Les quatre moindres Ordres ou les quatre mineurs; *die vier unteren Weihen oder die vier minderen Orden, die vier geringeren Kirchenbedienungen in der römischen Kirche, der Pförtner, der Vorleser, der Exorcist und der Acolyt.*

En sous-ordre, *eine adverbialische Redens-Art, die so viel heißt als* Subordonnément, *untergeordnet, auf eine untergeordnete, einem andern in Ansehung der Gewalt und Würde nächststehende Art.* Il n'étoit pas en chef dans cette affaire, il n'y travailloit qu'en sous-ordre; *er war nicht die Hauptperson bei diesem Geschäfte, er arbeitete nur als ein Untergeordneter oder im Namen des erstern darin.*

Creancier en sous-ordre, *nennet man einen Gläubiger, der eine Schuldforderung an denjenigen Gläubiger hat, der eine Schuld wirklich eingeklagt hat.*

ORDURE, s. f. *Der Unrath, die Auswürfe der thierischen Körper, der Koth, Unflath, und in weiterem Verstande allerlei Unreinigkeiten; der Schmutz.* Cette plaie, cette apostème a bien suppuré, a bien jeté de l'ordure; *diese Wunde, dieses Geschwür hat stark geeitert, hat viel Unrath ausgeworfen.* Ce médicament lui a fait jeter beaucoup d'ordures; *diese Arzenei hat viel Unrath, viel Unreinigkeiten von ihm getrieben.* Ce chien a fait là son ordure; *dieser Hund hat da seinen Unrath hingemacht.* Il faut faire enlever les ordures qui sont dans cette cour; *man muß den Unrath, Koth, der in diesem Hofe liegt, wegschaffen lassen.* Nettoyez votre chapeau, votre manteau, il est tout plein d'ordures; *säubern Sie Ihren Hut, Ihren Mantel, er ist voller Schmutz, voll Unreinigkeiten.*

Man pflegt auch das Kehricht oder Auskehricht, den Unrath, der mit dem Besen ausgekehret worden, Ordure *zu nennen. In dieser Bedeutung sagt man,* Jeter quelque chose aux ordures; *etwas in das Kehricht werfen.*

Fig. bezeichnet man durch Ordure, *schmutzige, der Ehrbarkeit zuwider laufende schändliche Handlungen und Reden, Zoten, oder auch eine gänzliche Sittenverderbniß. Im ersten Falle sagt man im gem. Leb. auch die Unfläterei.* Il est très-impoli de dire des ordures devant les femmes, mais il est criminel d'en dire devant les enfans; *es ist sehr unhöflich in Gegenwart von Frauen Zoten vorzubringen, schmutzige Reden zu führen, aber es in Gegenwart der Kinder zu thun, ist ein sträfbares Verbrechen.* Il aime les ordures; *er ist ein Liebhaber von Zoten, von Unflätereien.* La justice dans ce pays-là est fort corrompue, ce n'est qu'ordure & infamie; *es ist in diesem Lande gar keine Gerechtigkeit mehr, es herscht darinnen nichts als Sittenverderbniß und Schande.* Cet homme n'est pas innocent, il y a bien de l'ordure en son fait; *dieser Mensch ist nicht unschuldig, es kommen in seiner Sache häßliche, garstige Dinge vor.* Ne parlez point de cela, il ne faut pas remuer cette ordure; *sprechen Sie nicht davon, man muß diesen Unflath oder wie man in der niedrigen Sprech-Art sagt, man muß den Dreck nicht umrühren.*

ORDURIER, IÈRE, adj. *Schmutzig, unflätig in seinen Reden.* Cet homme-là est bien ordurier; *dieser Mensch ist sehr schmutzig in seinen Reden.*

Man sagt substantive, C'est un ordurier; *er ist ein Zotenreißer, er bringt gerne Zoten, niedrige schmutzige Scherze vor; in der niedrigen Sprech-Art sagt man an einigen Orten, er ist ein Unfläter, ein Hahsch.*

ORÉE, s. f. *Ein altes Wort, das Aeussere, den Rand, den äussersten Theil einer Sache zu bezeichnen.* Il étoit à l'orée du bois; *er war am Rande des Waldes.*

ORÉILLARD, ARDE, adj. *Lang-öhrig, lange hän-*

hängende Ohren habend. Man braucht dieses Beiwort hauptsächlich nur von Pferden, die schlecht gebauete, zu niedrig sitzende, oder lange, herabhängende Ohren haben.

OREILLE, f. f. *Das Ohr, das Werkzeug des Gehöres an den thierischen Körpern, sowohl der äussere knorpliche Theil desselben (welchen man auch wohl* L'oreille externe, *das äussere Ohr nennet), als auch die innern Theile.* L'oreille droite, l'oreille gauche; *das rechte, das linke Ohr.* Le trou de l'oreille; *das Ohrloch, die äussere Höhle des Ohres.* Le bout de l'oreille; *das Ohrläppchen.* Tirer les oreilles à quelqu'un; *jemanden bei den Ohren zupfen. (Die figürliche Bedeutung dieser Redens-Art findet man weiter unten).* Faire les oreilles à un cheval; *einem Pferde die Ohren stutzen.* Dire un mot à l'oreille; *ein Wort ins Ohr sagen.* Mes oreilles ne sont pas accoutumées à ce grand bruit; *meine Ohren sind an diesen grossen Lärmen nicht gewöhnet. (Man sehe im deutschen Theile das Wort Ohr, und die damit zusammen gesezten Wörter).*

OREILLE, *das Ohr, heisst zuweilen auch so viel als das Gehör, das Vermögen, die Fähigkeit zu hören.* Cet homme a bonne oreille, l'oreille bonne; *dieser Mann hat ein gutes Gehör, er höret gut, oder auch figürlich, er hat ein richtiges Gehör, weiss die Harmonie, den Wohllaut sehr genau von dem Missklange oder Übellaute zu unterscheiden. In eben dieser Bedeutung sagt man im Gegensatze,* Il n'a point d'oreille, il a l'oreille mauvaise; *er hat kein Gehör, er hat ein schlechtes Gehör.*

Eine grosse Menge figürlicher und sprichwörtlicher Redens-Arten findet man bereits an andern Orten unter den mit Oreille *verbundenen Wörtern. Man sehe z. B.* Affamé, Bas, Battu, Bleffer, Bouquet, Chatouiller, Chaste, Choquer, Délicat, Dresser, Dur, Echauffer, Flatter, Prêter, Muraille, Loup, Puce, &c.

Folgende mögen hier genug seyn: N'avoir point d'oreilles pour quelque chose; *keine Ohren zu etwas haben, davon nichts hören wollen.* Ne lui proposez pas de vous prêter de l'argent, il n'a point d'oreilles pour cela; *verlangen Sie nur nicht dass er Ihnen Geld leihen soll, dazu hat er keine Ohren.* Un juge après avoir écouté une Partie, doit garder une oreille pour l'autre Partie; *wenn ein Richter die eine Partei gehört hat, so muss er auch ein Ohr für die andere Partei übrig haben, so muss er auch die andere Partei hören.* Cela lui entre par une oreille, & lui sort par l'autre; *er lässt das zu einem Ohre hinein, und zu dem andern wieder hinaus gehen; das macht gar keinen Eindruck auf ihn.* Faire la sourde oreille; *sich taub stellen, than als ob man gar nicht höre oder verstehe, was gesagt wird.* Ouvrir les oreilles; *die Ohren spitzen, aufmerksam werden, eine Sache, von welcher man vorhèr nichts hören wolte, nunmehro mit Aufmerksamkeit anhören.* Il ouvre les oreilles, on lui a fait ouvrir les oreilles; *er wird aufmerksam, man hat ihn aufmerksam gemacht.* Son dessein n'étoit pas de l'épouser; mais quand on lui eut dit que la dot seroit de cinquante mille écus, il ouvrit les oreilles, il commença d'ouvrir les oreilles; *seine Absicht war nicht Sie zu heirathen; als man ihm aber gesagt hatte, dass sie fünfzig tausend Thaler Heirathsgut bekomme, ward er aufmerksam, fing er an aufmerksam zu werden.* Ouvrez les oreilles; *thut die Ohren auf, höret mit Aufmerksamkeit zu.* Avoir l'oreille du Prince, du Ministre; *das Ohr des Fürsten, des Ministers haben; einen freien Zutritt zu dem Fürsten, zu dem Minister haben; jederzeit frei mit ihnen rèden dürfen.* Se faire tirer l'oreille; *sich bei den Ohren zupfen, sich zu einer Sache nötigen lassen, sich lange bedenken, ehe man sich zu etwas entschliesset.* Être dans une affaire jusqu'aux oreilles, par-dessus les oreilles; *bis an die Ohren, bis über die Ohren in einer Sache stecken, tief, stark darin verwickelt seyn.* Il est endetté par-dessus les oreilles; *er stekt bis über die Ohren in Schulden.* Si je le voyois en peine, je m'y mettrois jusqu'aux oreilles; *wenn ich ihn in Noth sähe, ich würde das äusserste für ihn wagen.* Il sera bien heureux s'il en rapporte ses oreilles; *er wird sehr glücklich seyn, wenn er seine Ohren davon bringt, wenn er mit heiler Haut davon komt, wenn er gesund und wohl zurück komt.*

In der niedrigen Sprech-Art, pflegt man von einem guten Weine zu sagen, C'est du vin d'une oreille, *weil man gemeiniglich seinen Beifall durch ein Kopfnicken zu erkennen gibt. Von einem schlechten Weine aber sagt man,* C'est du vin de deux oreilles, *weil die, welche ihn trinken, den Kopf darüber schütteln, und also beide Ohren bewegen.*

Frotter les oreilles à quelqu'un, *heisst in der Sprache des Pöbels eben so viel als* Donner sur les oreilles à quelqu'un; *jemanden an die Ohren, oder hinter die Ohren schlagen, ihm eine Ohrfeige oder Maulschelle geben.*

Wegen einiger Æhnlichkeit in Absicht der Gestalt, werden noch verschiedene andere Dinge Oreilles *genant.* Une écuelle à oreilles; *ein Napf mit Ohren, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, mit Öhren oder Henkeln.* L'oreille d'une charrue; *das Ohr an einem Pfluge, das Pflugbrèt, Streichbrèt, die Pflugstürze.* Oreille, *heisst auch, das Ohr in einem Buche, ein mit der Spitze eingeschlagenes Blatt, welches man auch wohl ein Esels-Ohr nennet.* Il a fait une oreille à ce passage; *er hat bei dieser Stelle ein Ohr gemacht.* L'oreille d'un soulier; *der Schuhriemen, oder schlechthin der Riemen, worein die Schnalle gehänget wird;* it. *die Lasche, ein*

ein an das Oberlèder des Schuhes angeseztes Stück Lèder. Oreilles, Ohren, nennet man auch die vier Zipfel an den vier Ecken eines in Packtück eingenähten Ballen. An den Vòrhänge-Schlössern werden die hervòrragenden Stücke oben am Schlosse, zwischen welchen auf einer Seite der bewègliche Schliesshaken befestiget ist, und auf der andern in das Schloss eingreift, Les oreilles, die Ohren, genant. Die Orgelbauer nennen Oreilles, Ohren, die zwei dünnen biegsamen Blätter von Blei an der Seite der Mündung der Orgelpfeifen, die zum Stimmen derselben dienen, und sonst auch zusammen genommen, der Bárt genant werden. Oreilles d'ancre; die Ohren oder Widerhaken an den Ankerspitzen. Voiles à oreilles de lièvre; dreieckige Sègel, sonst auch Voiles latines oder à tiers-point genant. Abricots à oreilles; eingemachte Abrikosen, aus welchen man die Steine heraus genommen, und dann die beiden Hälften so auf einander gelègt, daß die eine Hälfte die andere nür halb bedekt.

In dem Pflanzenreiche führen verschiedene Gattungen von Pflanzen den Namen Oreilles. z. B. Oreille de souris; das Mäuse-Ohr oder Mäuse-Öhrchen, Mäuse-Öhrlein, eine Pflanze, dèren längliche kleine rauche Blätter den Ohren einer Maus gleichen. (Myosotis). Oreille de lièvre; das Hasen-Ohr, Hasen-Öhrchen, Hasen-Öhrlein, sonst auch Bupleurum, Ochsenribbe genant. Diese Pflanze heißt im Französischen auch Perce-feuille. Oreille d'homme; die Haselwurz. Siehe Cabaret. Oreille d'ours oder Cortuse; das Bären-Öhrlein, ein Name, dèr an einigen Orten den Aurikeln und ihren Blumen gegèben wird, welche einigermaßen den Ohren eines Bären gleichen.

Oreille d'âne, siehe Consoude. Oreille de Judas; Judas-Ohr, der Name eines Holunder-Schwammes, sonst auch wohl Mäuse-Öhrlein genant.

Oreille de mer, das See-Ohr, eine ungewundene Schnecke in Gestalt eines Ohres. Oreille de cochon; das Schweins-Ohr, eine zweischalige zum Geschlechte der Austern gehörige Muschel.

Oreille, (Bauk.) Siehe Oreillons.

Oreilles du cœur, Siehe Oreillette.

OREILLÉ, ÉE, adj. Geöhrt, mit Ohren versehen. Wird nür in der Wapenkunst von Fischen und Muscheln gesagt, dèren Ohren sichtbar und von anderer Farbe als der übrige Theil des Körpers sind.

OREILLER, s. m. Das Ohrküssen, ein kleines Küssen, welches man zuweilen im Bette unter das Ohr zu lègen pflègt. Un petit oreiller; ein kleines Ohrküssen, ein Ohrküsslein.

OREILLETTE, s. f. Das Ohrengehenk, ein kleiner metallener, hinter dem Ohre bis an das Ohrläppchen herunter gehender Reif, daran die Frauenzimmer, welche sich keine Ohrlöcher stechen lassen wollen, die Ohrringe oder Ohrgehänge henken.

In der Anatomie nennet man, Oreillettes du cœur oder auch oreilles du cœur, Herz-Öhrlein, Herz-Ohren, zwei kleine blinde, gekerbte Säcke in den Vòrkammern des Herzens. Gemeiniglich pflègt man die Vòrkammern des Herzens selbst, welches zwei Höhlen sind, die an dem Grunde des Herzens, über den Öfnungen der Herzhöhlen liegen und dèren jede aus einem Blütbehälter und einem Ohre bestehet, Les oreillettes du cœur zu nennen.

Une oreillette, heißt auch ein Ohren-Bäuschlein, ein Stückchen zusammen gelègte Leinwand, das man kleinen Kindern hinter die Ohren lègt, wenn sie wund sind.

OREILLONS, oder ORILLONS, s. m. pl. Die Geschwulst der Ohrendrüsen, oder auch der Fluß in den Ohren; it. die Abschnitlein oder Abschnitzel, von dem Lèder und Pergamente, aus welchem ein Leim gekocht wird. Siehe übrigens Orillon.

ORFÈVRE, s. m. Der Gold-Arbeiter, oder wie man im gem. Lèb. sagt, der Goldschmid, ein Künstler, welcher allerlei Geräth und Geschmuck aus Gold verfertiget. Diejenigen Gold-Arbeiter, welche auch zugleich Edelsteine fassen, werden Orfèvres-Joailliers genant.

ORFÈVRERIE, s. m. Die Gold-Arbeiterkunst, die Kunst und Geschicklichkeit des Gold-Arbeiters oder Goldschmiedes und die Arbeit selbst, welche er verfertiget, die Goldschmids-Arbeit. Un chef-d'œuvre d'orfévrerie; ein Meisterstück der Goldarbeiterkunst. Ouvrage d'orfévrerie; Goldschmids-Arbeit. Des boutons d'orfévrerie; von einem Goldarbeiter gemachte Knöpfe.

ORFRAIE, s. f. Der Beinbrecher, eine Art größter Adler, dèr sich gerne an den Ufern des Mères und der Sèen und Flüsse aufhält, und nicht nür auf Fische, sondern auch auf Vögel, Hasen, Schäfe &c. stößt. Man pflègt ihn auch Mèr-Adler, Fisch-Aar oder Fisch-Adler zu nennen.

ORFROI, s. m. So nante man ehemals den Goldstoff oder die Goldstücke, mit Gold durchwirkte Zeuge. Heut zu Tage braucht man dieses Wort nür noch von den goldenen Verbrämungen an den Kirchen-Ornaten.

ORGANE, s. m. Das Werkzeug der äusseren Sinne und der Empfindung in dem thierischen Körper. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen das Orgán. L'organe de la vue; das Orgán, das Werkzeug des Gesichtes, das Auge, mit allen dazu gehörigen Theilen. L'organe de l'ouïe; das Orgán oder Werkzeug des Gehörs, das Ohr. Les organes des sensations; die Organe oder Werkzeuge der Empfindungen, die Hülfsmittel, wodurch ein Körper empfindet. Man sagt von einer Persón, die eine schöne, helle und reine Stimme hat, Elle a un bel organe, un bon organe; sie hat ein schönes, ein gutes Orgán.

Fig. wird eine Persón, dèren man sich als eines Mittel bedienet, einem andern seinen Willen bekant zu machen, oder eine Absicht zu erreichen, L'or-

L'organe, *das Orgān genant.* Le Chancelier est l'organe du Prince; *der Kanzler ist das Orgān des Fürsten; der Fürst spricht durch den Mund des Kānzlers, macht durch den Kanzler seine Willensmeynung bekant.* Il ne fait rien que par l'organe de sa femme; *seine Frau muss immer das Werkzeug zu Erreichung seiner Absichten seyn; er thūt nichts ohne seine Frau.*

ORGANEAU, *siehe* ARGANEAU.

ORGANIQUE, adj. de t. g. *Organisch, mit Werkzeugen der Empfindung begabet, vermöge seiner Zusammensetzung zu Empfindungen und Veränderungen fähig.* Un corps organique; *ein organischer Körper.*

ORGANIQUE, s. f. *Die Instrumentāl-Musik.*

ORGANISATION, subst. f. *Die Art, wie ein Körper in Absicht der Werkzeuge der Sinne und der Empfindung zusammen gesezt ist. Man sagt der Bestimtheit und Kürze wègen auch im Deutschen die Organisatiōn.* L'organisation du corps humain; *die Organisatiōn des menschlichen Körpers. Man sagt auch,* L'organisation des plantes; *die Organisatiōn der Pflanzen, der Bau der Pflanzen, die Art, wie die Pflanzen gebauet oder zusamen gesezt sind.*

(Viele übersetzen Organisation, *durch Gliederbau, wie dann auch im deutschen Theile dieses Wörterbūches das Wort Gliederbau unrichtig durch* Organisation *übersezt worden, da es doch* La formation des membres *heissen solte. Denn da die Werkzeuge der Sinne und Empfindung, im eigentlichen Verstande nicht Glieder genant werden können, so ist der Gebrauch des Wortes Gliederbau für Organisatiōn immer sehr uneigentlich.)*

ORGANISER, v. a. *Die Organe oder Werkzeuge der Sinne und Empfindungen bilden, zusammen setzen, einen Körper damit begaben oder wie man gewöhnlich auch im Deutschen sagt organisiren.* La nature organise diversement les corps des animaux; *die Natūr organisirt die Körper der Thiere auf verschiedene Art, sezt die Körper der Thiere auf verschiedene Art zusammen.* La nature est admirable dans la formation des corps qu'elle organise; *die Natūr ist bewundernswürdig in der Bildung der Körper, die sie organisirt oder zusammen sezt.*

Man sagt, Organiser un clavecin, une épinette; *ein Klavier, ein Spinett mit einer kleinen Orgel verbinden, so, daß die Orgel zugleich mit gespielet wird, wenn man das Klavier oder Spinett spielet.*

S'ORGANISER, v. récipr. *Sich bilden, sich in Ansehung der Werkzeuge der Sinne und Empfindungen nāch und nāch entwickeln.* Quand le corps commence à s'organiser dans le ventre de la mère; *wenn der Körper anfängt sich im Mutterleibe zu bilden.*

ORGANISÉ, ÉE, partic. & adj. *Organisirt, gebildet &c. Siehe* Organiser. Un corps bien organisé; *ein gūt organisirter Körper.* Un clavecin organisé; *ein mit einer kleinen Orgel verbundenes Klavier. Fig.* Un État bien organisé; *ein wohl eingerichteter Stāt.*

ORGANISTE, s. m. & f. *Der Organist, der Orgelspieler, die Organistinn, die Orgelspielerinn, eine Person, dèren eigentliches Amt es ist, die Orgel in einer Kirche zu spielen.*

ORGANSIN, s. m. *Die Organsin-Seide, eine aus vier oder mehreren Fäden roher Seide zusammen gedrèhte und gezwirnte Seide, die zum Zettel der seidenen Zeuge gebraucht wird.*

ORGANSINER, v. a. (la soie) *Die Seide zwirnen.*

ORGANSINÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezwirnt.* De la soie organsinée; *gezwirnte Seide.*

ORGASME, s. m. *(Arzeneiw.) Die Wallung, eine starke Bewègung des Blutes, der Lèbensgeister und anderer Säfte im thierischen Körper.*

ORGE, s. f. *Die Gerste, eine zu den Getreide-Arten gehörige Pflanze;* it. *der Same dieser Pflanze, welcher im gem. Lèb. auch häufig ohne Artikel Gersten genant wird, welche Form, wo dieses Wort im Deutschen männlichen Geschlechtes ist, auch in den meisten Zusammensetzungen beibehalten wird. Man sagt z. B.* Semer les orges; *Gerste säen und Gersten säen.* Du pain d'orge; *Gerstenbrōd.* De la farine d'orge; *Gerstenmèhl.* Eau d'orge; *Gerstenwasser.* Sucre d'orge; *Gerstenzucker.* Un grain d'orge; *ein Gerstenkorn &c. (Siehe im deutschen Theile das Wort Gerste.)*

Man nennet Orge d'hiver; *Wintergerste, Gerste die im Herbste gesäet wird.* Orge carrée; *vierzeilige Gerste, dèren Æhren vier Reihen Körner enthalten.* Orge avancée; *Frühgerste, Sommergerste, die im Frühlinge gesäet wird.*

Das Wort Orge *ist in folgender Rèdens-Art männlichen Geschlechtes:* Orge mondé; *geschälte Gerste, von der äusseren Schale oder Hülse befreiete Gerste;* it. *der Gerstentrank oder Gerstenschleim, ein von geschälter Gerste gekochter Trank, oder eine dicke schleimige Brühe.* Elle a pris son orge mondé; *sie hat ihren Gerstentrank oder Gerstenschleim genommen.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Faire ses orges, faire bien ses orges; *seinen Schnitt machen, oder sein Pfeifchen schneiden, ansehnlich bei einer Sache gewinnen, seine Sachen gūt machen.*

De la broderie, de la futaine à grains d'orge, *siehe* Grain, Pag. 697.

ORGEAT, s. m. *Der Kühltrank, ein kühlender Trank, dèr aus Gerstenwasser mit der Milch von Melonenkernen, oder auch von süssen und bittern Mandeln, mit Zucker und einigen wohlriechenden Wassern vermischt, oder auch aus den vier kühlenden Sāmen bereitet wird. Ein dergleichen kühlendes Geträuk, welches auf den Kaffehäusern verkauft wird, nennet man auch im Deutschen gewöhnlich Orgeat.*

ORGIES,

ORGIES, f. f. pl. *Die orgischen Feste, die Bachus-Feste der Griechen. Siehe* Bachanale. *Heut zu Tage pflègt man die Saufgelage und Fressereien, wobei es toll hèrgehet,* Des Orgies *zu nennen. Man sagt in dieser Bedeutung auch in der einfachen Zahl,* Il a fait une orgie; *er hat geschwärmt.*

ORGUE, *In der einfachen Zahl, männlichen Geschlechtes, und in der mehrern Zahl* Orgues, *weiblichen Geschlechtes, die Orgel, ein musikalisches, aus vielen Pfeifen zusammen geseztes Instrument, welches die verlangten Töne vermittelst des künstlichen Windes hervòr bringet, und wie das Klavier gespielet oder geschlagen wird.* Jouer de l'orgue, toucher l'orgue; *die Orgel spielen, die Orgel schlagen.* Il y a tant de jeux à cet orgue; *diese Orgel hat so viel Register.* Les tuyaux d'orgues; *die Orgelpfeifen.* Orgues portatives; *trâgbare Orgeln, kleine Orgeln, die man aus einem Orte in den andern tragen kan. Man pflègt eine dergleichen Orgel im Deutschen auch wohl mit einem aus dem Lateinischen entlehnten Worte, ein Positiv zu nennen.*

Man pflègt auch den Ort in der Kirche, wo sich die Orgel befindet L'orgue, *die Orgel, zu nennen.* Il étoit dans l'orgue, aux orgues, pour entendre le sermon; *er wàr auf der Orgel, um die Prèdigt zu hören.*

Point d'orgue *nennet man vòrzüglich in Italien, eine Art von Fantasie, welche die Tönkünstler am Schlusse einer Arie noch hinzusetzen. In Deutschland pflègen die Organisten, wenn der Gottesdienst zu Ende ist, indèm die Leute aus der Kirche gehen, noch ein Stückchen auf der Orgel zu spielen, welches sie den Ausgang nennen.*

Orgue de mer, *die Mèr-Orgel, mehrere zusammen versteinerte Mèrröhren* (tuyaux de mer) *in einem Stücke. Siehe* Tuyau.

In der alten Befestigungskunst hieß Orgue, *eine Art von Fallgatter oder Schutzgatter, welches aus mehrern Balken bestand, die nicht an einander befestiget waren, sondern die man einzeln herunter fallen ließ.*

In der alten Geschützkunst heißt Orgue, *ein Orgelstück oder Orgelgeschütz, eine von mehrern Musketen-Läufen, die wie Orgelpfeifen über und nèben einander liegen, zusammen gesezte Maschine, dèren in gerader Linie stehende Zündlöcher, durch eine über jedem Zündloche durchgeschlagene Rinne mit einander verbunden waren. In diese Rinne wurde das Zündkraut geschüttet, und wenn man solches an dem einen Ende anzündete, gingen alle Läufe auf einmal lòs. Da man dergleichen Maschinen auf eigenen besonders dazu eingerichteten Karren der Armee nächschleppte, so pflègte man solche auch Karrenbüchsen zu nennen.*

ORGUEIL, f. m. *Der Höchmuth, der Stolz, die Hoffart.* Il est enflé, bouffi d'orgueil, il est plein d'orgueil; *er ist vom Höchmuthe, vom Stolze aufgeblasen, er hat, er besizt viel Höchmuth, er hat vielen Stolz.*

Orgueil, *der Stolz, wird zuweilen auch im guten Verstande genommen.* Un noble orgueil; *ein èdler Stolz, das eigene Gefühl wahrer Vòrzüge und dessen Æusserung. (In dieser Bedeutung kan* Orgueil *im Deutschen nicht durch Höchmuth oder Hoffart gegèben werden).*

ORGUEILLEUSEMENT, adv. *Auf eine höchmüthige, stolze, hoffärtige Art, oder auch schlechthin höchmüthig, stolz, hoffärtig.* Il lui répondit orgueilleusement; *er antwortete ihm auf eine höchmüthige Art.*

ORGUEILLEUX, EUSE, adj. *Höchmüthig, stolz, hoffärtig, Höchmuth &c. besitzend und äussernd.* Il est insolent & orgueilleux; *er ist unverschämt und höchmüthig.* Il lui fit une réponse orgueilleuse; *er gàb ihm eine höchmüthige Antwort.* C'est une entreprise orgueilleuse & téméraire; *das ist ein stolzes und verwègenes Unternèhmen.*

Fig. und dichterisch sagt man, Les cimes orgueilleuses des montagnes; *die stolzen Gipfel der Berge.* Les flots orgueilleux; *die stolzen Fluthen. (In diesen Rèdens-Arten kan man wèder höchmüthig noch hoffärtig sagen, welches leztere Wort überhaupt eine lasterhafte Fertigkeit und eine Folge des Höchmuthes andeutet).*

Man sagt auch substantive, L'orgueilleux, *der Höchmüthige, der Stolze, der Hoffärtige.* Dieu abaisse les orgueilleux; *Gott erniedriget die Hoffärtigen.*

ORGUEILLEUX, f. m. *Das Gerstenkorn, eine kleine Geschwulst an dem Augenliede, welches aus einer Verdickung und Stockung des in den Drüsen des Augenliedes abzusondernden Saftes entstehet.*

ORIENT, f. m. *Der Morgen, dèrjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne aufgehet. In der Astronomie heißt* L'orient d'été, *der Sommer-Morgen, der Punkt, worin die Sonne zu Anfang des Sommers aufgehet; und* L'orient d'hiver, *der Winter-Morgen, der Punkt, worin die Sonne zu Anfang des Winters aufgehet: Dèrjenige Punkt aber worin die Sonne zu Anfang des Frühlings und Herbstes aufgehet, wenn sie in den Æquator tritt, wird* Le vrai orient, *der wahre Morgen genant. Überhaupt aber heißt* Orient, *Morgen, die Gègend am Himmel wo uns die Sonne aufzugehen scheinet, im Gègensatze von* Occident, *Abend.* La Suisse est à l'Orient de la France; *die Schweiz liegt Frankreich gègen Morgen.* De l'Orient à l'Occident; *vom Morgen gègen Abend.*

In der Erdbeschreibung werden die uns Europäern gègen Morgen gelègenen und am weitesten entfernten Länder, z. B. China, Japan, das Reich des größten Moguls &c, L'orient, *der Orient, das Morgenland genant; die näher gelègenen, z. B. die Inseln des Archipelagus, und die*

die Küsten des mittelländischen Meres, Constantinopel, Smyrna, Aleppo &c. pflègt man die Levante zu nennen. Man unterscheidet dahèr auch den Handel nàch dem Oriente (Commerce d'orient), *von dem Handel nàch der Levante* (Commerce du Levant). Les peuples d'orient; *die Morgenländer, die Einwohner des Morgenlandes.* Des perles d'orient; *orientalische Perlen.*

ORIENTAL, ALE, adj. *Orientalisch, zum Oriente gehörig, aus dem Oriente hèrkommend, morgenländisch.* Un pays oriental; *ein im Oriente gelègenes Land.* Les peuples orientaux; *die orientalischen, die morgenländischen Völker.* Une topase orientale; *ein orientalischer Topâs.* Les langues orientales; *die orientalischen oder morgenländischen Sprâchen.*

Man nennet Indes orientales, *Ost-Indien, dèn zwischen Persien und China liegenden Theil von Asien; im Gègensatze von* Indes occidentales, *West-Indien.*

ORIENTAUX, (les) f. m. pl. *Die Morgenländer, die Einwohner des Orientes oder Morgenlandes.*

ORIENTER, v. a. *In die gehörigen Weltgègenden bringen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen Orientiren.* Orienter un cadran; *eine Sonnen-Uhr in die gehörigen Weltgègenden bringen, genau nàch den Weltgègenden richten.* Orienter une carte; *eine Karte orientiren, mit ihren Theilen nàch der Weltgègend einrichten. In der Sêfahrt heißt* Orienter les voiles; *die Sègel so wenden, daß sie den Wind gehörig fassen.* Orienter un plan, un dessin; *einen Riß orientiren, auf einem Risse durch Einzeichnung eines Compasses oder auch nur einer Magnêtnadel, bemerken, wie der Platz in Ansehung der Weltgègenden liege.*

S'ORIENTER, v. récipr. *Sich orientiren, untersuchen, wo Morgen und Abend sey, sich so stellen, daß man eine der vier Weltgègenden, besònders Morgen, gerade vòr sich habe, um zu wissen, wo man sich befinde, und was man für einen Wèg zu nèhmen habe. Im Feldmessen heißt* S'orienter, *nàch gewissen ins Auge fallenden Örtern sein Augenmerk nèhmen, und sich darnàch richten.*

Fig. heißt S'orienter, *die Lage einer Sache untersûchen, und überlègen, wie man sich dabei zu verhalten habe.* Laissez-moi m'orienter, donnez-moi le temps de m'orienter; *lassen Sie mich die Sache untersûchen, gèben Sie mir Zeit, zu überlègen, was bei der Sache zu thun ist.*

ORIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Orientirt, nàch den Weltgègenden gerichtet. Siehe* Orienter.

Man sagt, Cette maison est bien orientée, mal orientée; *dieses Haus ist gût gelègen, ist schlecht gelègen, hat eine gute oder schlechte Lage in Ansehung der Weltgègenden.*

ORIFICE, f. m. *Die Mündung, die Öfnung oder der Ausgang eines Dinges, der hohle Zugang zu demselben, in welcher Bedeutung man zuweilen auch schlechthin der Mund sagt.* L'orifice d'un matras, d'une retorte; *die Mündung einer Retorte. (Siehe* Matras*). Von andern Gefäßen, die eine enge Öfnung haben, sagt man auch wohl das Mundloch.* L'orifice de la vessie; *die Öfnung der Blase.* L'orifice de la matrice; *die Öfnung der Mutter, der Mutter-Mund.* L'orifice de l'estomac; *der Magenmund.*

ORIFLAMME, f. f. *So hieß ehemals das Panier oder die Hauptfähne bei der französischen Armee, welche die Könige von Frankreich, wenn sie in den Krieg zogen, vòr sich hèr tragen ließen.*

ORIGAN, f. m. *Der Dost oder der Dosten, eine Pflanze, sonst auch Wohlgemuth genant.*

ORIGINAIRE, adj. de t. g. *Ursprünglich, den Ursprung, den Anfang eines Dinges enthaltend. Man braucht dieses Wort im Französischen hauptsächlich nûr, den Ursprung, den Anfang, das erste Entstehen eines Volkes, einer Familie &c. zu bezeichnen, und bei der Übersetzung dèr mit diesem Worte gebildeten Rèdens-Arten, braucht man das deutsche Wort, ûrsprünglich, gewöhnlich als ein Nèbenwort.* Les Francs qui conquirent les Gaules étoient originaires de Germanie; *die Franken, welche Gallien eroberten, waren ûrsprünglich aus Deutschland.* Il est né à Paris, mais sa famille est originaire de Languedoc; *er ist in Paris geboren, aber seine Familie ist ûrsprünglich aus Languedoc.* Il est originaire d'Italie; *er ist ûrsprünglich aus Italien, er ist von italiènischer Abkunft. Man sagt auch,* Un mot originaire de Grèce; *ein ûrsprünglich griechisches, ein aus Griechenland hèrkommendes Wort.* Un animal originaire d'Afrique; *ein ûrsprünglich aus Africa kommendes, oder auch ein in Africa einheimisches Thier.* Un arbre originaire de la Virginie; *ein ûrsprünglich in Virginien einheimischer Baum.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Demande originaire, *die Hauptklage, im Gègensatze der beifälligen Klage oder Zwischenklage,* (Demande incidente). Le demandeur originaire; *der Hauptkläger.*

ORIGINAIREMENT, adv. *Ursprünglich, dem Ursprunge, dem Anfange, der Abkunft nàch.* Cet homme, cette famille est originairement d'Allemagne; *dieser Mann, diese Familie ist ûrsprünglich aus Deutschland.* Ce mot-là vient originairement du Grec; *dieses Wort komt ûrsprünglich aus dem Griechischen hèr. Man sagt auch,* Il avoit originairement beaucoup de bien; *er hatte anfangs viel Vermögen, ûrsprünglich war er sehr reich.*

ORIGINAL, ALE, adj. *Original, nàch keinem Muster oder Vòrbilde gemacht, von keiner andern Sache abstammend oder hèrgeleitet, einen eigenen Ursprung habend, nicht nàchgeahmt &c. Da wir im Deutschen kein einzelnes bestimtes Wort für Original haben, so behalten wir es entwèder bei, oder wir drücken den Sinn desselben zuwei-*

zuweilen durch das Wörtchen Ur aus, welches wir einigen Hauptwörtern vorsetzen, besonders dann, wenn das französische Wort Original *als ein Hauptwort gebraucht wird.* Cela n'est point imité, point emprunté, cela est original; *dieses ist nicht nachgeahmt, nicht entlehnt, es ist original.* Un titre original; *ein Original-Document.* Un tableau original; *ein Original-Gemälde, ein Urgemälde.* Une pensée originale; *ein Original-Gedanke, ein neuer, noch von keinem Schriftsteller gebrauchter Gedanke.* Une pièce originale; *ein Original-Actenstück, eine Original-Urkunde.*

Man sagt auch substantive, L'original; *das Original, das erste ursprüngliche, selbst erfundene oder auch nach der Natur gemachte Werk oder Gemälde, der erste Aufsatz einer Schrift, die Urschrift, zuweilen auch die Urkunde &c. im Gegensatze der Copie.* Voilà une belle statue, l'original est à Rome; *das ist eine schöne Bildsäule, das Original, das Urbild ist in Rom.* Ce tableau est un original; *dieses Gemälde ist ein Original.* L'original vaut toujours mieux que la copie; *das Original ist immer mehr werth als die Copie.* L'original du contrat; *das Original, die Urschrift des Contractes.* Copié sur l'original; *nach dem Originale abgeschrieben, oder wenn von Gemälden, Zeichnungen &c. die Rede ist, nach dem Originale copirt, nachgebildet.*

Man pflegt auch wohl eine Person, die man abgemalet hat, im Gegensatze des Gemäldes selbst, L'original, *das Original zu nennen.* Ce portrait-là vous paroit beau, l'original est encore toute autre chose; *dieses Porträt da scheint Ihnen schön zu seyn; das Original ist noch ganz etwas anders.*

Fig. pflegt man ein ausserordentliches Genie, eine Person, welche in ihrer Art Selbst-Erfinder ist, oder auch einen seltsamen Kopf, einen Sonderling &c. Un original, *ein Original zu nennen, in welcher Bedeutung* Original *unverändert bleibt, wenn es auch von weiblichen Personen gebraucht wird.* Cette femme est un vrai original; *diese Frau ist ein wahres Original.*

In eben angeführter Bedeutung kan Original *im Deutschen auch durch Muster oder auch durch Vorbild gegeben werden.* Les anciens sont d'excellens originaux; *die Alten sind vortrefliche Muster.* Job est un original de patience; *Hiob ist ein Muster, ein Vorbild der Geduld.*

Man sagt, Savoir une chose d'original; *eine Sache aus der ersten Hand wissen oder haben, von solchen Leuten wissen oder her haben, die vollkommen davon unterrichtet sind.*

ORIGINALITÉ, s. f. *Die Eigenschaft eines Dinges, da es Original, nicht nachgeahmt oder anders woher entlehnt ist; die Eigenheit, Ursprünglichkeit, oder wenn beide deutsche Wörter den Sinn nicht ganz bestimt ausdrucken, die Originalität. Man braucht dieses Wort sowohl von Personen als von Sachen.*

ORIGINE, s. f. *Der Ursprung, der erste Anfang, die Entstehung oder das Entstehen, das Entspringen eines Dinges, und die Art und Weise, wie es entstehet; zuweilen auch die Quelle, die wirkende Ursache.* L'origine du monde; *der Ursprung der Welt.* Dès sa première origine; *von ihrem ersten Anfange, von ihrer Entstehung an.* Savez-vous l'origine de cette coutume, de cette cérémonie? *wissen Sie den Ursprung dieser Gewohnheit, dieser Ceremonie?* L'origine de nos malheurs; *der Ursprung, die Quelle unsers mannichfaltigen Unglückes.* L'intempérance est l'origine de la plupart des maladies; *die Unmäßigkeit ist die Quelle der mehrsten Krankheiten.* L'origine d'un mot; *der Ursprung eines Wortes.* Les origines d'une langue; *die Ursprünge einer Sprache, die Grundwörter oder Stammwörter einer Sprache.*

Origine, *der Ursprung, heisst in folgenden Redens-Arten so viel als die Abkunft, Herkunft, die Abstammung einer Person, eines Geschlechtes, einer Nation &c.* L'origine des François; *der Ursprung der Franzosen.* Je connois son origine; *ich kenne seine Abkunft, ich weiß von welcher Familie, von welchen Leuten er abstammet.* Il est de basse origine; *er ist von niedriger Abkunft oder Herkunft.* Il est François d'origine; *er ist seiner Abkunft nach ein Franzose, er stammet von französischen Ältern ab.* D'où tire-t-il son origine? *wo stammet er her? wer waren seine Voraltern?*

In der Geometrie heisst Origine, *der Punkt, von welchem man ausgehet, wenn man eine krumme Linie beschreibt, ohne abzusetzen.*

ORIGINEL, ELLE, adj. *Ursprünglich. Dieses Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* La justice originelle, la grâce originelle; *die ursprüngliche Gerechtigkeit, die ursprüngliche Gnade, der Stand der Gerechtigkeit und Gnade des Menschen, so wie er aus den Händen des Schöpfers kam.* Le péché originel; *die Erbsünde.*

Fig. sagt man im gem. Leb. von einem Menschen, der aus Mangel einer gewissen erforderlichen Eigenschaft, oder wegen niedriger Herkunft, wegen nachtheiligen Verbindungen mit gehässigen Personen &c. von einem Amte, von dem Genusse einer Pfründe, oder sonst von dem Besitze irgend einer vortheilhaften Sache ausgeschlossen ist, Il a le péché originel.

ORIGINELLEMENT, adv. *Ursprünglich, dem Ursprunge, dem ersten Anfange nach. Dieses Nebenwort komt selten anders als in folgender und in einigen ähnlichen Redens-Arten vor:* Les hommes sont originellement pécheurs; *die Menschen sind ursprünglich, sind von Natur Sünder.*

ORIGNAL, s. m. *Ein Name den die Canadier dem Elendthiere* (Elan) *geben.*

ORILLARD, ARDE, adj. *Lang-ohrig, lange und hän-*

hängende Ohren habend. Wird nur von Pferden gesagt. Un cheval orillard, une jument orillarde; *ein lang-ohriges Pferd, eine lang-ohrige Stute.*

ORILLON, f. m. *Das Öhrchen oder Öhrlein, ein kleines Ohr. In dieser eigentlichen Bedeutung wird* Orillon *nicht gebraucht. Man nennet im figürlichen Verstande* Orillon, *das Öhr, die Handhabe, den Henkel an einem Geschirre.* Une écuelle à orillons; *ein Napf mit Öhren.*

In der Baukunst nennet man Orillons, *Eckzierden oder Verkröpfungen, Zierrathen, mit welchen die Ecken der Fenster und Thüren verzieret werden: Und in der Befestigungs-Kunst, wird der obere Theil der Flanke, wodurch ein Theil der zurück gezogenen Flanke bedekt wird,* Orillon *genant. Siehe übrigens* Oreillons.

ORIN, f. m. *Das Boyeseil, die Boyelinie, dasjenige Seil auf einem Schiffe, welches mit dem einen Ende an die Ankerboye* (Bouée), *und mit dem andern Ende an das Ankerkreuz befestiget wird.*

ORION, f. m. *Der Orion, ein unter den Zwillingen, vor der Stirne des Ochsen stehendes südliches Gestirn.*

ORIPEAU, f. m. *Das Flittergold, zu dünnen glänzenden Blättern, wie Papier geschlagenes Messing, welches, weil es bei der geringsten Bewegung rauschet oder knistert, auch Rauschgold und Knistergold genant wird. Man pflegt daher alles, was von falschem Golde oder Silber gemacht ist, oder einen unächten, nachgemachten Glanz hat, schimmernde, unächte Zierrathen, schimmernde Gedanken, welche bei genauer Untersuchung falsch befunden werden,* de l'oripeau, *Flittergold oder auch Flitterstât zu nennen.*

ORLE, f. m. *(Bauk.) Der Saum, das Riemlein oder Oberplätlein; ein kleines gerades Glied an den Säulen;* it. *in der Wapenkunst, der Rand oder Saum an einem Schilde, der aber den Schild selbst nicht berühret.*

ORLER, *Siehe* OURLER.

ORMAIE, *Siehe* ORMOIE.

ORME, f. m. *Der Ulme, der Ulmbaum, ein hochstämmiger Baum, in einigen Gegenden die Ilme, der Ilmbaum, oder auch der Rüster genant.* Orme mâle, *oder* à petite feuille; *der männliche, oder schmalblätterige Ulmbaum.* Orme femelle, *oder* à large feuille; *der weibliche, oder breitblätterige Ulmbaum.* Bois de l'orme; *ulmbäumen Holz.*

Sprichwörtlich sagt man, Attendez-moi sous l'orme; *erwartet mich unter der Ulme; verlaßt euch nicht auf das, was euch versprochen worden; ihr könt lange warten bis ihr mich wieder seht, u. s. w.*

ORMEAU, f. m. *Eine kleine oder junge Ulme. Man braucht dieses Wort meistens nur in der dichterischen Sprache.* À l'ombre des ormeaux; *im Schatten junger Ulmen.*

ORMILLE, f. f. *Der Sezling von einem Ulmbaume, ein junges Ulmbäumchen, welches versezt werden kan.* Une botte d'ormilles; *ein Gebund oder Bündel Sezlinge von Ulmbäumen; junge Ulmbäumchen zum versetzen.*

ORMIN, f. m. *Die Scharlei oder das Scharlachkraut, eine Art der Salbei.* Ormin de Virgine; *die virginische oder leierförmige Salbei.*

ORMOIE, f. f. *Ein mit Ulmen bepflanzter Platz, der Ulmenwald, die Ulmen-Aue, der Rüsterwald.*

ORNE, *oder* FRÊNE SAUVAGE, f. m. *Die Büch-Æsche, die wilde Æsche, Wald-Æsche, eine Art des gemeinen Ahorns.*

ORNEMENT, f. m. *Die Zierde, der Schmuck, was zur Verschönerung eines Dinges dienet, oder von aussen hinzukomt, der Zierrath, die Verzierung, und wenn von Kleidungsstücken die Rede ist, der Putz, doch mit Ausnahme der priesterlichen Kleidung bei feierlichen Gelegenheiten, wo das Wort Schmuck üblich ist.* Servir d'ornement à quelque chose; *einer Sache zur Zierde dienen.* Les cheveux sont un grand ornement, d'un grand ornement; *die Häre sind eine größe Zierde, gereichen zur größen Zierde.* Les ornemens sacerdotaux; *der priesterliche Schmuck.* Ornement *heißt auch ein ganzer Anzug von einerlei Farbe oder auch die verschiedenen zu einem Anzuge gehörigen Stücke, nebst dem, was zur Auszierung des Altares gehöret, und wird in dieser Bedeutung der Kirchenschmuck genant.* Un ornement blanc, un ornement rouge; *ein weisser, ein rother Kirchenschmuck.* Il a donné un ornement riche à cette Eglise; *er hat dieser Kirche einen reichen Kirchenschmuck verehret. Im Französischen bedienet man sich in dieser Bedeutung des Wortes* Ornement *auch in der mehrern Zahl; im Deutschen aber ist der Plurâl nicht gebräuchlich.* Il y a de superbes ornemens dans cette sacristie; *in dieser Sakristei befindet sich ein prächtiger Kirchenschmuck.* Les ornemens de tête; *der Hauptschmuck, der Kopfputz.*

Ornement *wird vorzüglich durch Zierrath und Verzierung übersezt, wenn von Gebäuden und andern Werken der Kunst die Rede ist.* Les ornemens de l'Architecture; *die Bauzierrathen, die in der Baukunst angebrachten äusseren Verzierungen.* Les ornemens de coin; *die Eckzierrathen an den Thüren und Fenstern.* La façade de ce bâtiment est trop chargée d'ornemens; *die vordere Seite dieses Gebäudes ist zu sehr mit Zierrathen überladen.* Ce peintre réussit dans les figures, mais il n'entend pas les ornemens; *die Figuren gerathen diesem Künstler ganz wohl, aber die Verzierungen oder die Nebenzierrathen zu machen, versteht er nicht.*

Ornemens *heissen auch die Verzierungen in den Werken der Beredsamkeit und Dichtkunst, die* ein-

eingeschalteten Gedanken, Episoden &c, die dem Ganzen mehr Annehmlichkeit geben.

Man sagt auch figürlich: Il est l'ornement de son siècle; *er ist die Zierde seines Jahrhunderts.* Elle est l'ornement de son sexe; *sie ist die Zierde ihres Geschlechtes.* La vertu & la science sont les plus beaux ornemens; *Tugend und Wissenschaft sind die schönste Zierde. (Auch in dieser Bedeutung braucht man im Deutschen das Wort Zierde lieber in der einfachen als in der mehrern Zahl).*

ORNER, v. a. *Zieren, schmücken, die äussere Gestalt eines Dinges durch einen Zusatz von aussen verschönern, in welcher Bedeutung man auch die Wörter auszieren, ausschmücken, putzen, aufputzen und verzieren, jedoch nicht ohne Unterschied gebrauchen kan.* Orner un jardin de statues; *einen Garten mit Bildsäulen zieren.* Orner une Église, une Chapelle, un Autel; *eine Kirche, eine Kapelle ausschmücken, auszieren, einen Altar schmücken.* Orner une maison, une chambre; *ein Haus, ein Zimmer ausschmücken, aufputzen.*

Orner son langage, son discours; *seine Sprache, seine Rède ausschmücken, seine Rède verzieren, Verzierungen in seiner Rède anbringen. Man sagt auch,* Il a orné son esprit des plus belles connoissances; *er hat seine Sèle mit den schönsten Kentnissen ausgeschmükt, bereichert.*

ORNER, v. n. *Zieren, schmücken, einem Dinge zur Zierde, zur Verschönerung gereichen.* Les miroirs, les tapisseries, les beaux meubles, ornent bien un appartement; *die Spiegel, die Tapeten, der schöne Hausrath zieren ein Zimmer gar sehr.* Les diamans, les pierreries servent à orner les femmes; *die Diamanten, die Edelsteine dienen zur Zierde, gehören zum Putze der Weiber. Man sagt auch,* Les vertus ornent l'ame; *die Tugenden zieren die Sèle.*

ORNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geziert, geschmükt &c. Siehe* Orner.

ORNIÈRE, s. f. *Das Geleise, der Einschnitt in einem Wège, welchen das Rād eines Fuhrwerkes in den Erdboden macht; das Fahrgeleise, die Fahrleise, das Wagengeleise, die Wagenleise oder auch die Spūr; im gem. Lèb. das Gleis.* Les ornières sont trop creuses, les roues y entrent jusqu'aux moyeux; *die Geleise sind zu tief, die Räder gehen bis an die Naben hinein.* Suivre l'ornière; *der Spūr folgen, im Geleise bleiben.*

ORNITHIES, s. f. pl. *Siehe* Vents étésiens *unter dem Worte* Étésies, Pag. 434.

ORNITHOGALON, s. m. *Die Vogelmilch, der Name eines Zwiebelgewächses. Die gelbe Gattung dieser Zwiebel-Art wird auch die Feldzwiebel, Ackerzwiebel und das Ziegenlauch genant.*

ORNITHOLOGIE, s. f. *Derjenige Theil der Naturgeschichte, welcher von den Vögeln handelt, die Geschichte, die Beschreibung der Vögel.*

ORNITHOLOGISTE, s. m. *Dèrjenige, welcher sich auf die Kentniß der Vögel lègt, eine Samlung von allerhand Vögeln hat oder auch darüber schreibt.*

ORNITHOMANCE, s. f. *Die Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, und die Kunst aus dem Fluge der Vögel zukünftige Dinge vorhèr zu sagen.*

* ORNITHOGLOSSE, s. m. *Die Vogelzunge, der Sāme des Æschenbaumes.*

* ORNITHOPODE, s. m. *Der Vogelfūß, der Name eines Krautes, dessen Sāmenschoten eine Æhnlichkeit mit einer Vogelklaue haben.*

OROBANCHE, s. f. *Die Sommerwurz, oder Sonnenwurz, eine auf den Æckern und trockenen Wiesen wild wachsende Pflanze.*

OROBE, s. f. *Die Erve, eine Pflanze, welche lange runde Schoten, wie die Erbsen trägt, und auch die Waldwicke, Roßwicke, und das Fasanenkraut genant wird.*

* ORONGE, s. f. *Der Name einer sehr guten und schmackhaften Art Erdschwämme in Guienne.*

ORPAILLEUR, s. m. *Der Goldfischer, der Goldwäscher, dèrjenige, welcher die kleinen Goldkörner, welche einige Flüsse in ihrem Sande mit sich führen, heraus fischet oder heraus wäschet.*

ORPHELIN, ORPHELINE, s. *Der Waise, die Waise, ein seiner Ältern beraubtes, unmündiges Kind. Man sagt im Deutschen auch ohne Unterschied des Geschlechtes, die Waise. Wenn aber von den Waisenkindern die Rède ist, welche in dem Waisenhause erhalten werden, so heißt* Orphelin *der Waisenknabe,* Orpheline, *das Waisenmädchen, und* Les Orphelins, *die Waisenkinder.* Un pauvre orphelin; *eine arme Waise.* C'est une orpheline; *sie ist eine Waise.* Il est orphelin de père & de mère; *er ist eine vater- und mutterlose Waise.* La maison des orphelins; *das Waisenhaus. (Auch ist zu merken, daß man ein Kind, welches seine Mutter verloren, aber noch einen Vater hat, gewöhnlich nicht* Un orphelin, *eine Waise nennet, wohl aber umgekehrt).*

* ORPHIE, s. f. *Der Hornhecht, Hornfisch oder Nadelfisch, ein vorzüglich in der Normandie bekanter Fisch, dèr daselbst* Aiguille *oder auch* Aiguillette *heißt.*

ORPHIQUE, adj. & s. m. *Man nennet in der alten Geschichte* Mystères orphiques, *orphische Mysterien, gewisse geheime Lehrsätze besonders in der Moral, welche einige Schüler des Pythagoras lehrten, und die ursprünglich für Lehrsätze des Orpheus gehalten werden.* Fêtes orphiques; *orphische Feste, dèren Urhèber gleichfals Orpheus gewèsen seyn soll, und die eine Art von Bachanalien waren. Die Anhänger der Lehrsätze des Orpheus wurden substantive* Orphiques *genant.*

ORPIMENT, s. m. *Das Operment, ein aus Arsenik, Schwèfel und Erde bestehendes Erz, welches*

ches ein blätteriges Gewèbe und eine gelbe glänzende Farbe hat. Man sagt auch das Auripigment.

ORPIN, f. m. Die fette Henne, das Wundkraut, Knabenkraut, die Schmèrwurz, eine Pflanze. Eine Art davon wird Orpin rosé; die Rosenwurz genant, weil dèren Wurzel einen angenèhmen rosen-ârtigen Geruch hat.

ORQUE, Siehe EPAULARD.

ORSEILLE, f. f. Die Orseille oder das Felsenkräutchen, der Name einer Art Flechten (Lichen). L'orseille d'herbe; die Kräuter-Orseille, welche an den Felsen des Mères an den canarischen Inseln und im Archipelagus wächset. L'orseille de terre; die Erd-Orseille, wächset in Frankreich und Italien, und wird auch Perelle und in Paris Orseille d'Auvergne genant. Man bereitet aus dieser Pflanze einen dunkelrothen Teig, dèn man zum Färben der Wolle und Seide gebraucht, und dèr gleichfals Orseille genant wird.

ORT, f. m. Man sagt in der französischen Handlungs-Sprâche, Peser ort; bei dem Wiegen einer Wâre, dasjenige, worin die Wâre gepakt ist, die Einballirung, die Kiste, das Faß, den Sack, und bei kleineren Gewichten, den Umschlag, die Tute &c. mit wiegen.

ORTEIL, f. m. Die Zehe am Fûße des Menschen. Se dresser sur ses orteils; sich auf die Zehen stellen. Man pflègt heut zu Tage nûr die grösse Zehe Orteil zu nennen. Avoir la goutte à l'orteil, au gros orteil; die Gicht an der größen Zehe haben.

ORTHODOXE, adj. de t. g. Rechtgläubig, den rechten oder wahren Glauben habend. Ein nâch dem Griechischen gebildetes Wort. Man sagt auch wohl im Deutschen Orthodox. Une doctrine orthodoxe; eine rechtgläubige, mit den angenommenen Grundsätzen der Religiôn übereinstimmende Lehre. Un Auteur orthodoxe oder auch substantive, Un orthodoxe; ein rechtgläubiger, ein orthodoxer Schriftsteller, ein Orthodoxe.

ORTHODOXIE, f. f. Die Rechtgläubigkeit, die Eigenschaft, da eine Lehre oder Meynung mit den angenommenen Grundsätzen der Religiôn übereinstimmet; die Orthodoxie.

ORTHODROMIE, f. f. So nennet man in der Mathematik die gerade Linie, welche ein Schiff zur See beschreibet, wenn es den kürzesten oder den geraden Wèg von einem Orte zum andern nimt.

ORTHOGONAL, ALE, adj. Heißt in der Geometrie èben das, was Rectangle und Perpendiculaire heißt. Siehe diese Wörter.

ORTHOGRAPHE, f. f. Die Rechtschreibung, die Wissenschaft und Fertigkeit die Wörter richtig zu schreiben. Enseigner l'orthographe; Unterricht in der Rechtschreibung gèben.

ORTHOGRAPHIE, f. f. (Bauk.) Der Aufriß, die Abzeichnung eines Gebäudes, mit allen seinen Theilen, wie solches von Aussen, wenn man nahe davôr stehet, gesehen wird, oder in die Augen fält; der Aufzûg, der Standriß, welchen man im Französischen auch Orthographie externe oder Élévation nennet, im Gegensatze des Grundrisses, (Le plan). L'orthographie interne; der Riß von einem Gebäude, wie solches im Durchschnitte nâch seinen innern Theilen beschaffen ist; sonst auch La coupe oder section genant. Vôrzüglich versteht man unter Orthographie, die Zeichnung des Durchschnittes eines Festungswerkes.

ORTHOGRAPHIER, v. a. Richtig, recht, (orthographisch) schreiben. Il orthographie bien; er schreibt richtig. Comment orthographiez-vous ce mot-là? wie schreiben Sie dieses Wort?

ORTHOGRAPHIÉ, ÉE, partic. & adj. Richtig geschrieben. Siehe Orthographier.

ORTHOGRAPHIQUE, adj. de t. g. Zur Rechtschreibung gehörig, derselben gemäß. Man sagt auch wohl im Deutschen, orthographisch. Un Dictionnaire orthographique; ein orthographisches Wörterbûch.

Man nennet in der Astronomie Projection orthographique, diejenige Vôrstellung eines Punktes, einer Linie oder Figûr, wobei die Entfernung des Auges von der Figûr unendlich größ angenommen wird, im Gègensatze der Projection scénographique, wenn die Entfernung nicht grösser angenommen wird, als die ist, in welcher man noch deutlich sehen kan. Un dessein orthographique; eine Zeichnung, ein Riß, dèr eine Sache, ein Gebäude &c, so vôrstellet, wie solches mit allen seinen Theilen gesehen wird oder in die Augen fält.

* ORTHOGRAPHISTE, f. m. Der Rechtschreiber, einer dèr die Rechtschreibung versteht oder darin Unterricht gibt.

ORTHOPÉDIE, f. f. Die Kunst oder Wissenschaft die körperlichen Mängel und Fehler der jungen Kinder zu heilen oder zu verbessern.

ORTHOPNÉE, f. f. Die Beschwèrlichkeit Athem zu holen, der schwère Athem, eine Art der Engbrüstigkeit. (Asthme).

ORTIE, f. f. Die Nessel oder Brenn-Nessel, eine bekante Pflanze, dèren Blätter mit feinen Stacheln versehen sind, die, wenn man sie berühret, ein empfindliches Stechen oder Brennen verûrsachen. L'ortie morte; die tödte oder wie man gewöhnlicher sagt, die taube Nessel.

Ortie de mer oder Ortie marine; die See-Nessel, ein zu den weichen Sèwürmern gehöriges Thier, welches einen gallert-ârtigen Körper hat, und in dem mittelländischen Mère angetroffen wird. Diese See-Nesseln klèben entwèder fest an den Felsen im Mère, oder schwimmen herum. Die leztern werden Orties errantes genant. Überhaupt aber pflègt man die Orties de mer auch Gelées de mer zu nennen.

Bei den Hufschmieden heißt Ortie, ein Stück Lèder oder Zunder, welches sie nâch einer gemach-

machten leichten Incisiôn einem Pfèrde zwischen Haut und Fleisch hinein stecken, um daselbst einen Ausfluß unreiner Feuchtigkeiten hervôr zu bringen und zu befördern.

Siehe auch Froc, Pag. 618.

ORTIVE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nûr in der Astronomie in folgender Rèdens-Art vôr:* L'amplitude ortive; *der Bogen des Horizontes, dèr zwischen dem Punkte, wo die Sonne oder ein Stern aufgehet, und zwischen dem Punkte des Horizontes, wo er von dem Æquator durchschnitten wird, enthalten ist.*

ORTOLAN, f. m. *Der Ortolan, der italiènische Name einer vôrzüglich in der Lombardie befindlichen sehr guten Art Ammern oder Ammerlinge, welche im Deutschen Fett-Ammern genant werden, weil diese Vögel sehr fett und wohlschmeckend sind.*

ORVALE, f. f. *Der Scharlei, das Scharlachkraut, Gartenscharlach, oder auch schlechthin Scharlach, die römische Salbei; eine Pflanze, die wègen ihrer vôrtreflichen Eigenschaften im Französischen auch* Toute bonne *genant wird.*

ORVIÉTAN, f. m. *Der Name einer Latwerge die aus verschiedenen dem Gifte widerstehenden Mitteln zusammen gesezt ist, und zuerst von einem gewissen aus Orvieto in Italien gebürtigen Arzte, Namens Hieronymus Ferrantes erfunden, und als ein Universâlmittel angepriesen worden. Man pflègt dahèr einen Marktschreier, dèr allerhand Universâlmittel verkauft,* Un vendeur d'orviétan *zu nennen.*

OS, f. m. *Der Knochen oder wie man in der anständigern Sprâche in den meisten Fällen gewöhnlicher sâgt, das Bein, der härteste und festeste Theil des thierischen Kôrpers.* L'os de la jambe; *das Schienbein.* Les os du bras; *die Armbeine, welche man auch Armröhren zu nennen pflègt.* L'os crural *oder* l'os de la cuisse; *das Schenkelbein.* L'os de l'épaule; *das Schulterbein oder Achselbein.* L'os coronal *oder* l'os frontal; *das Stirnbein.* L'os basilaire *oder* l'os pubis; *das Schâmbein.* L'os des îles; *das Darmbein.* L'os de la queue; *das Schwanzbein oder Steisbein.* L'os de la hanche *oder* L'ischion; *das Sitzbein oder Gesäßbein.* L'os sacrum; *das heilige Bein, das dreieckige Bein am Ende des Rückens, welches auch das Kreuzbein genant wird.* L'os de la poitrine; *das Brustbein, der Brustknochen.* L'os de la pommette; *das Jochbein. (Siehe* Pommette*).* La moelle des os; *das Mark in den Knochen.* Un os à moelle; *ein Markknochen &c.*

Man sagt im gem. Lèb. von einer sehr mageren Persôn, Elle n'a que la peau & les os, elle a la peau collée sur les os, les os lui percent la peau; *sie ist nichts als Haut und Knochen, es ist nichts als Haut und Knochen an ihr, die Knochen stehen ihr überal heraus. Von einem Menschen, dem man kein langes Lèben zutrauet, sagt man wohl in der niedrigen Sprech-Art,* Il ne fera pas vieux os; *er wird keine alte Knochen bekommen, er wird nicht alt werden.* Manger, ronger quelqu'un jusqu'aux os; *einen bis aufs Blût aussaugen, ihn ganz zu Grunde richten, ihm gâr nichts übrig lassen.* Ce sont deux chiens après un os; *es nagen zwei Hunde an einem Knochen, es bewerben oder es streiten sich zwei Personen um die nämliche Sache. Siehe auch* Ronger.

In der Jägersprâche pflègt man den unteren Theil der Füsse eines Hirsches, auf welchem er nûr wenn er gejagt wird ganz auftritt, Les os, *das Gebein zu nennen.* L'os du cœur de cerf; *das Hirschkreuz, das Herzbein des Hirsches, die Sèhnen der Herzmuskeln, welche bei den alten Hirschen endlich knöchern werden.*

Man pflègt auch die harten knochen-Artigen Theile in einigen grôßen Fischen, die sonst gewöhnlich Gräten (Arrêtes) *heissen,* Os, *Bein zu nennen.* Os de baleine; *das Fischbein, die Kiefern des Walfisches, welches auch schwarzes Fischbein genant wird, zum Unterschiede des weissen Fischbeines,* Os de sêche, *welches der längliche Rück-Knochen des Blackfisches ist.*

OSCILLATION, f. m. *Die Schwingung, die Bewègung an einer bewèglichen Linie um einen Punkt.* Les oscillations du pendule d'un horloge doivent être isochrones; *die Schwingungen des Penduls an einer Uhr müssen gleichzeitig, müssen alle von gleicher Zeitdauer seyn.*

L'oscillation *oder* le mouvement d'oscillation des fibres; *die schwingende Bewègung der Fibern oder Fasern in den thierischen Kôrpern.*

OSCILLATOIRE, adj. de t. g. *Schwingend. Wird nûr in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Le mouvement oscillatoire; *die schwingende Bewègung.*

OSCILLER, v. n. *Schwingungen machen, sich schwingen, sich an einer bewèglichen Linie um einen Punkt, folglich in einem Bogen bewègen.* Un pendule qui oscille; *ein Pendul, welcher Schwingungen macht.*

* OSCULATEUR, adj. *In der Geometrie heißt* Cercle osculateur, *der küssende Zirkel, dèrjenige Zirkel, welcher einer krummen Linie in einem gegèbenen Punkte so nahe komt, daß zwischen ihm und demselben kein anderer Zirkel gezogen werden kan, welcher die krumme Linie in èben dem Punkte berührte. In èben dieser Bedeutung sâgt man auch* Le rayon osculateur; *der küssende Halbmesser.*

* OSCULATION, f. f. *So nennet man in der Geometrie die Berührung eines Zirkels und einer krummen Linie, wenn sie so beschaffen ist, daß man zwischen ihr und dem Zirkel keinen andèrn Zirkel durch den Berührungs-Punkt beschreiben kan, sondern jeder anderer Zirkel, dèr durch denselben Punkt gezogen wird, entwèder über die Linie und den ersten Zirkel hinaus, oder innerhalb beiden hinein fält.*

OSÉ, ÉE, adj. *Kühn, dreist, verwègen. Dieses Beiwort wird meistens mit* si, bien *und* assez *verbunden.* S'il étoit si osé, assez osé de soutenir ce mensonge; *wenn er so kühn, wenn er dreist genug wäre, diese Lüge zu behaupten.* Il faut être bien osé pour lui faire cette proposition; *man muß sehr dreist, sehr verwègen seyn, ihm diesen Vörschlag zu thun.*

OSEILLE, s. f. *Der Sauerampfer, eine Pflanze, dèren Blätter einen säuerlichen Geschmack haben.* Oseille sauvage; *der wilde Sauerampfer.* Oseille de jardin; *der Garten-Sauerampfer.*

OSER, v. n. *Sich unterstehen, sich erkühnen, wagen, das Herz haben, zuweilen auch, sich getrauen.* Il n'osera pas l'attaquer; *er wird sich nicht unterstehen, er wird nicht das Herz haben, ihn anzugreifen.* Il n'osa pas demander cette grâce au Ministre; *er erkühnte sich nicht, den Minister um diese Gnade zu bitten.* Il l'eût fait assurément s'il l'eût osé; *er hätte es gewiß gethan, wenn er es gewagt hätte.* Je n'ose pas paroître devant mon père; *ich habe nicht das Herz vör meinem Vater zu erscheinen, ich wage es nicht, mich vör meinem Vater sehen zu lassen. Man sagt mit einer Art von Ausforderung,* Vous n'oseriez; *ihr habt das Herz nicht, ihr untersteht euch nicht.*

Oser, *wird auch als ein Activum gebraucht und dann mehrentheils durch wagen übersezt.* En l'état où il est, il peut tout oser; *in dèm Stande, worin er sich befindet, in seiner Lage, kan er alles wagen.*

OSERAIE, s. f. *Das Weidengebüsch, ein mit Weiden besezter Ort.*

OSIER, s. m. *Die Bachweide, Wasserweide, diejenige Weiden-Art, welche gern an Bächen und fliessenden Wassern wächset, dèren Ruthen sehr zähe, biegsam und zu allerhand Flechtwerk dienlich sind. Man nennet sie auch die Korbweide, und Bandweide, weil aus ihren Ruthen Körbe geflochten, und allerlei Arten Bänder in der Landwirtschaft gemacht werden.* Une corbeille d'osier; *ein weidenes Körbchen, ein Weidenkorb.*

Man sagt im gem. Lèb. Cet homme est pliant comme de l'osier; *dieser Mensch ist so geschmeidig wie eine Weidengerte oder Weidenruthe. Und von einem offenen, unverstelten, aufrichtigen Manne sagt man,* Il est franc comme osier.

OSMONDE ROYALE, *oder* Fougère à Fleurs, s. f. *Der Wasserfarn oder das blühende Farnkraut, eine Pflanze.*

* OSSEC, s. m. *Die Höhlung oder das Behältniß am Boden der Schifs-Pumpe, wo das Wasser oder die sogenannte Grundsuppe zusammen läuft, welches ausgepumpet wird. Auch der untere Raum eines Fluß-Schiffes oder grössen Nachens, wo sich das Wasser sammelt, welches von Zeit zu Zeit mit der Schaufel* (Écope) *ausgeschaufelt wird, heißt* ossec.

OSSELET, s. m. *Das Knöchelchen, Knöchlein, das Beinchen, Beinlein, ein kleiner Knochen oder ein kleines Bein.* Les mains sont un tissu de nerfs & d'osselets; *die Hände sind aus Nerven und Knöchelchen zusammen gesezt.* Les osselets de l'oreille; *die Beinchen im Ohre.* Les enfans jouent aux osselets d'ivoire; *die Kinder spielen mit elfenbeinernen Knöchelchen.*

Osselets *nennet man auch die Folterbeine, kleine an dünnen Schnüren befestigte Beine, die man Leuten, die eines Verbrechens wègen angeklagt worden, zwischen die Finger lègt, und solche alsdann fest zuschnüret, um sie zum Geständniß zu bringen.* Donner les osselets; *die Folterbeine anlègen.*

Osselet, *heißt auch das Beingewächs, eine Art von Überbein an der Köthe eines Pfèrdes.*

OSSEMENS, s. m. pl. *Die Gebeine, die sämtlichen Beine eines thierischen Körpers, insonderheit der verstorbenen Menschen; die Todtenbeine, Todtenknochen.* Les cimetières sont pleins d'ossemens; *die Kirchhöfe sind voller Todtenbeine.* Ossemens fossiles; *aus der Erde gegrabene Beine oder Knochen von Thieren.*

OSSEUX, EUSE, adj. *Knochig, beinig, aus Knochen, Beinen oder knochigen Theilen bestehend;* it. *knochicht, beinicht, den Knochen ähnlich, knochen-ärtig.* La partie osseuse; *der knochige oder beinige Theil.* Une substance osseuse; *eine knochichte, knochen-ärtige Substanz.*

OSSIFICATION, s. f. *Die Verknöcherung, Verbeinerung, die Verwandelung der weicheren Theile in eine knochen-ärtige Substanz.* Le point d'ossification; *der Verbeinerungs-Punkt, dèrjenige Punkt, wo die Verbeinerung anfängt und zuerst sichtbär wird.*

OSSIFIER, v. a. *Verknöchern, verbeinern, in einen Knochen, in ein Bein, in eine knochen-ärtige, bein-ärtige Substanz verwandeln.*

Man braucht dieses Zeitwort gemeiniglich als ein Reciprocum. S'ossifier, *sich verknöchern, zu einem Knochen werden.* Les membranes & les cartilages s'ossifient quelquefois; *die Pergament-Häutchen und die Knorpel verknöchern sich zuweilen.*

Ossifié, ée, partic. & adj. *Verknöchert &c. Siehe* Ossifier.

* OSSIFIQUE, adj. *Man nennet* Matière ossifique, *diejenige Materie, wodurch eine Verknöcherung oder Verbeinerung bewirket wird, wodurch weiche Theile in eine knochen-ärtige Substanz verwandelt werden.*

OSSIFRAGUE, s. m. *Der Beinbrecher, eine Art grösser Land-Adler, welche die Beine der Thiere, auf welche sie stössen, zu zerbrechen pflègen.*

* OSSILLON, s. m. *Ein kleines Knöchelchen von einem Vogel.*

* OSSU, UE, adj. *Knochig, grösse Knochen habend.*

OST, f. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heiſst als* Armée; *das Kriegshêr. Man bedienet ſich dieſes Wortes noch in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art:* Si l'oſt ſavoit ce que fait l'oſt, l'oſt battroit l'oſt; *wenn ein Feldherr die Stellung, den Plân und den Zuſtand der feindlichen Armee wüſste, ſo würde es ihm nicht ſchwêr werden ſie zu beſiegen.*

OSTENSIBLE, adj. de t. g. *Was vôrgezeiget oder aufgewieſen werden kan und darf, (vôrzêigbâr).* Une lettre oſtenſible; *ein Brief, dên man vôrzeigen, jedermann zeigen darf.* On lui donna une inſtruction oſtenſible, & une inſtruction ſecrette; *man gâb ihm einen Verhaltungsbefehl, dên er vôrzeigen konte, und eine geheime Vôrſchrift.*

OSTENSIF, IVE, adj. *Siehe* OSTENSIBLE.

OSTENTATION, f. f. *Die Pralerei, die Neigung oder Fertigkeit zu pralen, ſich ſehen zu laſſen, gewiſſe Vôrzüge gleichſam zur Schau auszulêgen und damit grôſs zu thun.* À quoi bon toute cette oſtentation? *wozu dienet alle dieſe Pralerei?* Il y a de l'oſtentation en tout ce qu'il fait; *es iſt Pralerei bei allem was er thut.* Faire oſtentation de ſes richeſſes, de ſa fortune; *mit ſeinen Reichthümern, mit ſeinem Glücke pralen.*

OSTÉOCOLE, f. f. *Der Beinbruch, das Beinwell, der Bruchſtein, Knochenſtein; eine aus Kalkſtein, feinem Sande und verfaulten Pflanzentheilen beſtehende Stein-Art, die ſich um die Wurzeln der faulen Stöcke abgehauener Bäume anlêget, welche dahêr die Geſtalt der Knochen erhalten. Der gemeine Mann hat ehemals dieſer Stein-Art eine beſondere Kraft in Heilung der Beinbrüche zugeſchrieben, dahêr auch der Name entſtanden.*

• **OSTÉOCOPE**, f. m. *Das Knochenweh, Beinweh, eine ſchmerzliche Empfindung an den Knochen oder Beinen.*

OSTÉOLOGIE, f. f. *Die Knochenlehre, die Lehre von der Beſchaffenheit, Verbindung, Geſtalt und dem Nutzen der Knochen des thieriſchen Körpers;* it. *ein Bûch, welches dieſelbe enthält.*

OSTRACÉE, adj. de t. g. *Zwei oder mehrere Schalen habend. Ein nûr in der Natûrgeſchichte übliches Wort, im Gêgenſatze von* Teſtacée, *einſchalig.* Les animaux oſtracées; *die Schâlthiere, diejenigen Thier-Arten, welche mit zwei oder mehrern kalk-ârtigen Schalen verſehen ſind. Man ſagt gewöhnlicher,* Le genre oſtracée, *oder auch ſubſtantive,* Le genre des oſtracées; *die Schâlthiere, das Geſchlecht der zwei- oder mehrſchaligen Muſcheln.* L'huitre, la moule ſont du genre oſtracée; *die Auſter, die Mieſsmuſchel gehören zu den Schâlthieren.*

OSTRACISME, f. m. *So hieſs bei den Griechen die zêhnjährige Verbannung eines wegen ſeiner Verdienſte und deshalb erlangten grôſſen Anhanges unter dem Volke verdächtigen Mannes. Man ſammelte dazu die Stimmen des Volkes; jeder ſchrieb die ſeinige auf eine Muſchelſchale oder auf ein Scherbchen, und lêgte ſie in ein verdektes Gefäſs.* Oſtraciſme *hieſſe alſo eigentlich das Muſchelgericht; andere ſagen das Scherbengericht.* L'oſtraciſme n'étoit pas une peine infamante; *die Verbannung durch das Muſchelgericht war nicht entehrend.*

OSTRACITE, f. f. *Der Auſterſtein, Muſchelſtein, eine verſteinerte Auſterſchale;* it. *eine Art Galmei oder Kobalt, ſo man unten in dem Ofen findet, wo man das Kupfer reiniget.*

OSTRELIN, f. m. *Der Oſtländer. Man nante ehemals vôrzüglich die in Anſehung Englands und der Hanſeſtädte gêgen Oſten wohnenden Völker,* Oſtrelins, *Oſtländer.*

OSTROGOT, f. m. *Der Oſtgothe, ein Gothe aus den öſtlichen Gêgenden. Man braucht dieſes Wort in folgender Rêdens-Art:* Vous me prenez pour un Oſtrogot; *Sie halten mich für einen Oſtgothen, für einen Menſchen, dêr die Sitten des Landes nicht kennet, dêr nicht weiſs was ſich ſchikt, dêr keine Lêbens-Art hat, &c.*

OTAGE, f. m. *Der Geiſſel, eine Perſôn, welche im Kriege zur Sicherheit, ſowohl anderer Perſonen, als gethaner Verſprechen, gegêben und genommen wird.* On donna ſix Seigneurs en otage; *man gâb ſechs Herren zu Geiſſeln.* Il étoit en otage chez les ennemis; *er war als Geiſſel bei den Feinden.* Les otages ont été renvoyés de part & d'autre; *die Geiſſeln ſind von beiden Seiten zurück geſchikt worden.*

Otage, *heiſst auch die Geiſſelſchaft, der Zuſtand da jemand ein Geiſſel iſt;* it. *das Einlager, diejenige Art des Arreſtes oder der Geiſſelſchaft in vorigen Zeiten, nâch welcher der Schuldner in Ermangelung der Zahlung, in einer von dem Gläubiger ihm angewieſenen öffentlichen Herberge erſcheinen, und nicht von dannen gehen muſste, bis er ſeinen Gläubiger befriediget hatte.* Le droit d'otage; *das Einlager-Recht.* Faire otage; *Einlager halten.*

In den bürgerlichen Rechten heiſst Otage, *der Leibbürge oder Pfandmann.*

OTALGIE, f. f. *(Arzeneiw.) Das Ohrenweh, der Ohrenſchmerz, eine ſchmerzhafte ſpannende Empfindung in dem Ohre, ſonſt auch der Ohrenzwang und die Ohrenklemme oder der Ohrenklamm genant.*

OTELLES, f. f. pl. *(Wâpenk.) Die Lanzen-Eiſen, eiſerne Spitzen von Lanzen in den Wapenſchildern.*

OTENCHYTE, f. m. *Die Ohrſpritze, eine Spritze der Wund-Ærzte, mittelſt derſelben Arzeneimittel in die Ohren zu ſpritzen.*

ÔTER, v. a. *Wegnêhmen, ein Ding von dem Orte, wo es liegt, ſteht &c. nêhmen. Dieſes Wort wird im Deutſchen in der algemeinen Bedeutung der Zeitwörter, nêhmen, legen, ſtellen, ſetzen u. ſ. w. auf gâr mancherlei Art gegêben, und zwâr hauptſächlich nâch Mâſsgabe der Art, wie dieſes*

Nèhmen, Lègen, Stellen oder Setzen geschieht, und des Ortes von welchem etwas weggenommen wird, welches gemeiniglich die mit obigen Zeitwörtern verbundene Partikeln oder Vörwörter genauer bestimmen. Ôtez cette table de là; *nèhmet, rücket oder stellet diesen Tisch von da (von dem Orte wo er steht) weg.* Ôtez la nappe; *nèhmt das Tischtüch ab.* Faites ôter cette bouteille; *lasst diese Bouteille wegnèhmen.* Ôtez cette chaise du passage; *stellet diesen Stuhl aus dem Wège.* Ôtez cet enfant d'auprès du feu; *nèhmt, stellet, führet, setzet dieses Kind vom Feuer weg.* Ôter la crême; *den Rahm abnèhmen, abrahmen.* Ôtez les chevaux du carosse; *spannet die Pferde aus.* Trois personnes ne sauroient ôter cette pierre; *drei Personen können diesen Stein nicht weghèben, wegschaffen, wegbringen, von der Stelle bringen.* Ôter les entrailles; *die Eingeweide heraus nèhmen, ausnèhmen.* Ôter son manteau; *seinen Mantel ablègen.* Ôter son chapeau; *seinen Hüt abnèhmen, abthun oder auch von sich lègen.* Ôter ses gants; *seine Handschuhe ausziehen.* Ôtez votre surtout; *ziehen Sie Ihren Überrock aus, lègen Sie Ihren Überrock ab.*

Man sâgt, Ôter le chapeau à quelqu'un; *den Hüt vör jemanden abnèhmen.*

ÔTER, *heisst auch so viel als* Faire cesser, faire passer. *In dieser Bedeutung sagt man,* Prenez un doigt de vin, cela vous ôtera votre mal de cœur; *nèhmen Sie ein wenig Wein zu sich, das wird Ihr Magenweh hèben, das wird Ihnen die Übelkeit vertreiben.* Le quinquina ôte la fièvre; *die China vertreibt das Fieber.* J'ai ôté tous les empêchemens; *ich habe alle Hindernisse aus dem Wège geräumet oder gehoben.* Cette eau ôte les taches; *dieses Wasser nimt die Flecken weg.*

Man sagt, Ôtez-moi de peine, ôtez-moi d'inquiétude; *benèhmen Sie mir die Sorge, benèhmen Sie mir die Unruhe; helfen Sie mir aus der Noth, befreien Sie mich von der Unruhe.* Oter quelque chose de l'esprit, de la tête, de la fantaisie, à quelqu'un; *einem etwas ausrèden, einem etwas aus dem Kopfe, aus dem Sinne bringen, einen von etwas, das er sich in den Kopf gesezt hatte, abbringen.* Vous ne lui ôterez jamais cela de l'esprit; *Sie werden ihm das nie aus dem Kopfe bringen; Sie werden ihn nie davon abbringen.* On lui a ôté le pouvoir, la liberté d'agir; *man hat ihm die Macht, die Freiheit benommen, etwas zu thun, zu handeln wie er will.* Cet arbre, ce mur, ôte la vue de la prairie, de la rivière; *dieser Baum, diese Mauer benimt oder hindert die Aussicht auf die Wiese, auf den Fluss.*

ÔTER, *wird auch in der Bedeutung von* Retrancher *gebraucht.* Ce morceau de bois est trop long, il en faut ôter un pied; *dieses Stück Holz ist zu lang, man muss einen Schuh davon abnèhmen.* Cet arbre a trop de branches, il faut en ôter quelques unes; *dieser Baum hat zu viel Äste, man muss einige davon wegnèhmen, wegschneiden, abhauen.* Qui de six ôte deux, reste quatre; *zwei von sechs bleibt vier.*

ÔTER, *heisst auch so viel als* Prendre par force ou par autorité, *und wird in dieser Bedeutung meistens nûr schlechthin durch Nèhmen übersezt.* Les voleurs lui ont ôté son manteau & son chapeau; *die Räuber haben ihm seinen Mantel und seinen Hüt genommen.* On lui a ôté tout son bien; *man hat ihm sein ganzes Vermögen genommen.* On lui veut ôter sa charge; *man will ihm seine Stelle, seinen Dienst nèhmen.* Il avoit résolu de lui ôter la vie; *er hatte beschlossen ihm das Lèben zu nèhmen.* Ôter l'honneur à quelqu'un; *einem die Ehre nèhmen, oder wie man gewöhnlicher sâgt, einem die Ehre abschneiden, ihn durch Verläumdung derselben berauben.*

S'ÔTER, v. récipr. (de quelque lieu) *Sich von einem Orte wegbegèben, weggehen, sich wegmachen.* Ôtez-vous de-là, il n'y fait pas bon; *gehen Sie da weg, es ist dort nicht güt.* Ôtons-nous d'ici, de peur d'accident; *wir wollen uns von hier wegbegèben, lassen Sie uns hier weggehen, es könte uns etwas Unangenèhmes begègnen.* Ôtez-vous du chemin; *gehet aus dem Wège.* Ôtez-vous de devant mes yeux; *gehet mir aus den Augen.*

Fig. sâgt man, S'ôter quelque chose de la tête, de l'esprit; *sich etwas aus dem Kopfe, aus dem Gemüthe schaffen, sich etwas aus dem Sinne schlagen.*

ÔTÉ, ÉE, partic. & adj. *Weggenommen &c. Siehe* Ôter.

Ôté, *wird zuweilen als ein Nèbenwort gebraucht, und durch ausgenommen oder ausser übersezt.* Ôté deux ou trois endroits, cet ouvrage est excellent; *zwei oder drei Stellen ausgenommen, ist dieses Werk vörtreflich.* Ôté cet article, ses prétentions sont bien fondés; *ausser diesem Artikel, diesen Artikel ausgenommen, sind seine Forderungen sehr gegründet.*

OTHONNE, s. f. *Die Othonne, eine in Æthiopien und auf dem Vörgebirge der guten Hofnung einheimische Pflanzengattung.*

OU, *Oder, ein Bindewort.* Aujourd'hui ou demain; *heute oder morgen. Wenn* Ou *in einer Verbindung der Rède wiederholet wird, so übersezt man das erste durch entwèder, und das andere durch oder.* Ou l'un ou l'autre; *entwèder der eine oder der andere.* Ou mort ou vif; *entwèder tödt, oder lèbendig.*

OÙ, *Wo, ein Nèbenwort des Ortes.* Où loge-t-elle? *wo wohnet sie?* Ils ne savent pas où ils sont; *Sie wissen nicht, wo sie sind.* Le lieu où je le trouvais; *der Ort, wo ich ihn fand.*

Où *wird auch als eine sich auf ein anderes Hauptwort beziehende Partikel gebraucht, und vertritt dann gemeiniglich die Stelle des Fürwortes* Lequel. *Diese Partikel bleibt alsdann in der*

Bedeutung von Dans lequel *und* auquel *sowohl in der einfachen als mehrern Zahl, und in jedem Geschlechte unverändert. Im Deutschen hat man dafür verschiedene Partikeln, wie aus folgenden Beispielen erhellet:* La maison où il demeure; *das Haus worin (in welchem) er wohnet.* L'état où je suis; *der Zustand, worin ich mich befinde.* Le lieu où il va; *der Ort wohin (nach welchem) er gehet.* La félicité où il aspire; *die Glückseligkeit nach welcher er strèbet.* Le temps où nous sommes; *die Zeit, in welcher wir uns befinden.* Ce sont des affaires où je prends intérêt; *das sind Sachen, woran (an welchen) ich Antheil nèhme.* L'année où il monta sur le trône; *das Jahr in welchem er den Thron bestieg.* Le lieu où notre embarquement devoit se faire; *der Ort, wo oder woselbst wir eingeschiffet werden solten.*

Zuweilen heißt Où *so viel als* À quoi. Où me réduisez-vous? *wozu, zu was bringet ihr mich?* Il ne sait où il en est; *er weiß nicht woran er ist, oder wie er daran ist.*

D'où; *woher?* D'où a-t-il pris cela? *wohèr hat er dieses genommen? wo hat er dieses hèrgenommen?* D'où lui vient cet orgueil? *wohèr komt ihm dieser Stolz, weshalb, aus welchem Grunde ist er so stolz? was macht ihn so stolz?*

Par où? *wodurch? durch welchen Ort? oder auch, durch welches Mittel?* Par où avez-vous passé pour aller là? *wo sind Sie auf Ihrem Wèg dahin, durchgekommen?* Par où a-t-il passé; *wo ist er durchgegangen, durch welchen Ort ist er gegangen?* Par où me tirerai-je d'affaire? *wodurch (durch welches Mittel) werde ich mich aus der Sache ziehen?*

OUAICHE, f. m. *Die Spur, welche im Sègeln das Schiff im Wasser hinter sich zurück läßt. Dieses Wort hat zwar mit* Sillage *einerlei Bedeutung, wird aber in einigen besondern Rèdens-Arten gebraucht, in welchen das Wort* Sillage *nicht üblich ist. Man sagt z. B.* Tirer un vaisseau en ouaiche; *ein Schiff hinter sich hèr schleppen oder ziehen; ein Schiff, welches nicht mehr fort kan, und Gefahr läuft, verloren zu gehen, mittelst eines an dem Fuß des größen Mastes befestigten und durch eine Stückpforte des Hintertheils gehenden Taues mit fortführen. Man nennet dieses in der Sèsprache auch bugsieren.*

OUAILLE, f. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Brebis, *das Schaf, und nur noch in figürlicher Bedeutung von einem Christen in Beziehung auf dessen Sèlsorger oder Sèlenhirten gesagt wird.* Un bon Pasteur a soin de ses ouailles; *ein guter Hirte sorget für seine Schafe.* Les ouailles connoissent la voix de leur Pasteur; *die Schafe kennen die Stimme ihres Hirten.* Une ouaille égarée; *ein verirtes Schäflein.*

OUAIS, *Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Zwischenwort, welches man im Deutschen durch das èben so niedrige eine Verwunderung anzeigende Zwischenwort. Potz, gèben kan. Potz tausend! Potz Velten, Potz Element! Potz Stern! Potz Henker.* Ouais, cet homme-là fait bien le fier; *Potz Element! dèr Mensch thut gewaltig stolz oder dick.*

OUATE, f. f. *Die Watte, eine Art der feinsten und glänzendsten Baumwolle, die aber so kurze Fäden hat, daß man sie nicht spinnen kan, dèren man sich zum Unterlègen der Kleidungsstücke u. d. g. bedienet.* Une jupe doublée d'ouate; *ein mit Watte unterlègter oder gefütterter, ein wattierter Weiberrock. Man schreibt und spricht eigentlich* De la ouatte, *Watte.*

OUATER, v. a. *Mit Watte unterlègen oder füttern, wattieren.* Ouater une couverture; *eine Betdecke mit Watte unterlègen oder füttern, eine Betdecke wattieren.*

OUATÉ, ÉE, partic. & adj. *Wattiert. Siehe* Ouater.

OVAIRE, f. m. *(Anat.) Der Eierstock, die zusammen hängenden Frucht-Eier in dem weiblichen Geschlechte der Thiere.*

OVALAIRE, adj. de t. g. *Eirund oder eiförmig. Man nennet in der Anatomie* Le trou ovalaire, *das eirunde Loch des Hüftbeines.*

OVALE, adj. de t. g. *Eirund, länglich rund, wie ein Ei. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen Ovàl.* Une figure ovale; *eine eirunde, ovale, länglichrunde Figur. Man sagt auch substantive* Un ovale, *ein Ovàl.*

OVATION, f. f. *Ein aus dem lateinischen Worte* Ovatio *gebildetes Wort, die Ovatiòn, ein kleiner Triumph, wenn ein römischer Feldherr nach erfochtenem Siege über minder wichtige Feinde der Republik seinen Einzug nicht auf einem Triumphwagen, sondern nur zu Pferde oder zu Füße hielt, bei welcher Gelègenheit er einen Myrthenkranz auf dem Kopfe hatte. Man pflègte dabei ein Schaf zu opfern, wohèr die Benennung entstanden ist.*

OUBIER, f. m. *Der Name einer von den zèhen Haupt-Arten der Falken.*

OUBLI, f. m. *Die Vergessenheit, der Zustand, da etwas vergessen wird, da man die Erinnerung einer gewußten oder gedachten Sache verlieret.* Mettre quelque chose en oubli; *etwas in Vergessenheit stellen, es vergessen.* Tomber en oubli; *in Vergessenheit kommen, gerathen.* Ensevelir dans un éternel oubli; *in eine ewige Vergessenheit begraben.*

In der Fabellehre der Alten heißt Le fleuve d'oubli, *der Fluß der Vergessenheit, einer von den höllischen Flüssen, dèr die Eigenschaft hatte, daß die Sèlen der Verstorbenen, welche aus diesem Flusse tranken, die Erinnerung alles Vergangenen vergaßen. Man nante diesen Fluß auch Lethe.*

OUBLIANCE, f. f. *Die Vergeßlichkeit, der Mangel des Gedächtnisses, der fehlerhafte Zustand, da man etwas leicht oder bald vergißt. (alt).*

OUBLIE, f. f. *Die Hippe oder Hiepe, eine Art dünner harter runder Kuchen von Milch, Mehl und Eiern, welche in besonders dazu gemachten eisernen Formen gebacken und daher auch Eisenküchen genant werden.*

OUBLIER, v. a. *Vergessen, die Erinnerung einer gewussten oder gedachten Sache verlieren, aus dem Gedächtnisse verlieren.* Je savois tout cela par cœur, je l'ai oublié; *ich wusste das alles auswendig, ich habe es vergessen.* Vous avez oublié que vous nous aviez promis de dîner ici; *Sie haben vergessen, dass Sie uns versprochen hatten, hier zu Mittag zu essen.* Je ne l'oublierai pas; *ich will es nicht vergessen.* Je savois son nom, mais je l'ai oublié; *ich wusste seinen Namen, ich habe ihn aber wieder vergessen, oder wie man im Deutschen auch zu sagen pflegt, er ist mir wieder entfallen. Man sagt auch,* Oublier ses parens, ses amis; *seine Verwandten, seine Freunde vergessen, nicht an sie denken, sie vernachlässigen.* Oublier quelqu'un; *jemanden vergessen, dasjenige zu thun vergessen, was man in Ansehung seiner thun wolte oder versprochen hatte. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Il a été oublié dans le testament de son oncle; *er ist in dem Testamente seines Oheims vergessen worden, er ist darin übergangen, nicht bedacht worden.* On a donné des emplois à tous les autres, mais on vous a oublié; *man hat allen übrigen Bedienungen gegeben, Sie aber hat man vergessen.*

Oublier une injure, une offense; *eine Beleidigung vergessen, den Unwillen darüber fahren lassen, sie verzeihen.* Il faut vous réconcilier ensemble, & oublier tout ce qui s'est passé; *ihr müsst euch mit einander versöhnen, und alles Vergangene vergessen.*

Zuweilen heisst Oublier, *vergessen, auch nū so viel als aus der Übung kommen. In dieser Bedeutung sagt man,* Il a oublié à chanter, à danser; *er hat das Singen, das Tanzen vergessen.*

Oublier quelque chose, *etwas vergessen, etwas aus Unachtsamkeit an einem Orte liegen oder stehen lassen, es mit sich zu nehmen vergessen.* Il a oublié ses gants, son épée, sa bourse; *er hat seine Handschuhe, seinen Degen, seinen Geldbeutel vergessen.*

Oublier son devoir, oublier le respect qu'on doit à quelqu'un; *seine Schuldigkeit, die Ehrerbietung, die man jemanden schuldig ist, vergessen, aus den Augen setzen.* Oublier qui l'on est; *vergessen, wer man ist, sich aus Stolz Vorrechte anmassen, die einem nicht gebühren, sich auf eine unziemliche Art gegen jemanden betragen.* Vous oubliez qui vous êtes; *Sie vergessen, wer Sie sind.*

S'oublier, v. récipr. *Sich vergessen, aus Mangel des Bewusstseyns seiner selbst und seines Verhältnisses gegen andere einen Fehler begehen; sich vergehen.* Se seroit-il si fort oublié que de vous manquer de respect? *solte er sich so sehr vergessen haben, es an der Ihnen schuldigen Ehrerbietung ermangeln zu lassen?* Vous vous oubliez; *Sie vergessen sich, Sie thun oder sagen da etwas Unschickliches.*

S'oublier, *sich vergessen, heisst auch seinen eigenen Vortheil aus den Augen setzen, sich selbst zu kurz thun.* Il paye les autres, il ne s'oubliera pas; *er bezahlt die andern, er wird sich nicht vergessen.* Est bien fou qui s'oublie; *der ist ein grösser Narr, der sich selbst vergisst.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, der sehr auf seinen Nutzen bedacht ist, Il n'oublie rien pour dormir.

Oublié, ée, partic. & adj. *Vergessen &c. Siehe* Oublier. *Sprichwörtlich sagt man,* Cette personne, cette chose est mise au rang des péchés oubliés; *diese Person, diese Sache ist in die Reihe der vergessenen Sünden gesezt worden; man denkt an diese Person oder Sache nicht mehr.*

OUBLIETTES, f. f. pl. *So nante man ehemals ein oben mit einer Fallthüre versehenes unterirdisches Gefängniss für Leute, die man heimlich und in der Stille aus dem Wege räumen wolte. Man führte sie unvermerkt an den über diesem Kerker befindlichen Ort, und wenn sie die Fallthüre betraten, fielen sie hinunter und niemand wusste, wo sie hingekommen waren. Daher die Redens-Arten:* Il fut mis aux oubliettes; *er wurde auf Zeitlebens eingekerkert.* On l'a fait passer par les oubliettes; *man hat ihn heimlich hingerichtet.*

OUBLIEUR, f. m. *(man spricht* Oublieu*) Der Hiepen-Junge, ein Knabe oder auch ein erwachsener Mensch, der Hiepen zum Verkaufe herum trägt und auf den Strassen ausruft.* Faites monter l'oublieur; *lasst den Hiepen-Jungen herauf kommen.*

OUBLIEUX, EUSE, adj. *Vergesslich, im gem. Leben, vergessen, der oder die leicht etwas vergisst.* Vous êtes bien oublieux; *ihr seyd sehr vergesslich, ihr vergesst eine Sache gar zu leicht.* Les vieillards sont ordinairement oublieux; *alte Leute sind mehrentheils vergesslich, haben gewöhnlich ein kurzes Gedächtniss.* Cette femme est extrêmement oublieuse; *diese Frau ist ausserordentlich vergesslich.*

OVE, f. m. *Das Ei, ein eirunder Zierrath an dem Wulste einer Säule oder an sonst einer erhabenen oder getriebenen Arbeit.* Oves fleuronnés; *mit Blumen oder anderem Schnizwerke umgebene Eier.* Oves avec feuillages; *mit Blättern eingefasste Eier.* Oves avec nervures; *geripte Eier.*

OUEST, f. m. *Westen, Abend, diejenige Gegend am Himmel, wo die Sonne unter zu gehen scheinet. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Seesprache, ausserdem sagt man gewöhnlicher* Couchant. Faire route à l'Ouest; *gegen Westen fahren.* Un vent d'Ouest; *ein Wind aus Westen, ein Westwind.*

OUF, *Ein Zwischenwort, dessen man sich bedienet, einen plötzlichen Schrecken oder Schmerz anzudeuten. Im Deutschen sagt man dafür, Au! au weh! Ach! Ah! O! &c.*

OUI, *Ja, ein bejahendes Nebenwort, im Gegensatze von Nein.* Cela est-il vrai? oui; *ist dieses wahr? ja.* On l'obligea de répondre par oui ou par non; *man nötigte ihn mit ja oder mit nein, ja oder nein zu antworten.* Cet homme ne dit ni oui, ni non; *dieser Mensch sagt weder ja noch nein, er will sich gar nicht erklären.*

Zuweilen braucht man Oui *auch als ein Bindewort und als eine blosse Bekräftigung, ohne mit Nein im Gegensatze zu stehen.* Oui, je veux que tout le monde sache ce que j'en pense; *ja, ich will, daß die ganze Welt wisse, was ich davon denke.*

Oui certes; *ja gewiß.* Oui vraiment; *ja wahrhaftig.* Ouï-dà; *ja, ganz gerne, von Herzen gerne.*

Oui, *wird auch substantive gebraucht.* Le oui & le non; *das Ja und das Nein.* Il a dit ce oui-là à regret; *er hat dieses Ja ungern gesagt.* Il ne faut point tant de discours, on ne vous demande qu'un oui ou un non; *es bedarf nicht so viel Redens, man verlangt von Ihnen ein Ja, oder ein Nein. Man sagt* On veut savoir le oui ou le non de la proposition qu'on a faite; *man will wissen, ob der gethane Vorschlag angenommen wird, oder nicht.*

OUÏCOU, f. m. *Der Name eines Getränkes, welches die Indianer aus Bataten (einer Art Erd-Æpfel) aus der Manioc-Wurzel, aus der Frucht des Pisang oder Bananasbaumes, und aus Zuckerrohr bereiten.*

OUÏ-DIRE, f. m. *Das Hörensagen.* Je n'en sais rien que par ouï-dire; *ich weiß es nur von Hörensagen, ich habe es nur von andern gehöret.*

OVICULE, f. m. *(Bauk.) Ein ganz kleiner eirunder Zierrath. Siehe* Ove

OUÏE, f. f. *Das Gehör, das Vermögen, die Fähigkeit zu hören. (Wird in beiden Sprachen nur in der einfachen Zahl gebraucht).* Avoir l'ouïe bonne, l'ouïe fine, l'ouïe dure; *ein gutes, ein feines, ein hartes Gehör haben.* Les organes de l'ouïe; *die Werkzeuge des Gehörs.*

L'ouïe, *heißt auch, das Tonloch oder Resonanzloch in dem Resonanzboden einer Laute, Harfe &c.*

OUÏES, f. f. pl. *Die Fischkiemen oder schlechthin die Kiemen, knochenförmige Öfnungen an dem Kopfe der Fische, welche ihnen zum Athemholen dienen, und sehr uneigentlich auch Fisch-Ohren genant werden. An einigen Orten sagt man auch die Kiefer.* Prendre une carpe par les ouïes; *einen Karpfen bei den Kiemen fassen.* Ce maquereau est frais, il a les ouïes toutes vermeilles; *diese Makrele ist frisch, sie hat ganz rothe Kiemen oder Kiefern. Im gem. Leb. pflegt man figürlich von einem durch Krankheit oder Verdruß abgezehrten und sehr blaß aussehenden Menschen zu sagen,* Il a les ouïes pâles; *er sieht sehr blaß und kränklich aus.*

OUÏR, v. a. *Hören, vermittelst der Werkzeuge des Gehörs empfinden, und in weiterer Bedeutung, vermittelst der gehörten Töne oder Worte eine Vorstellung oder einen Begriff von etwas erhalten, da dann das einfache Zeitwort,* Ouïr, *hören, auch zuweilen anstatt anhören, auf etwas hören, zuhören, gebraucht wird. (Dieses Zeitwort wird zwar im Französischen auf folgende Art conjugirt:* J'oi, tu ois, il oit, nous oyons, vous oyez, ils oient. J'oyois, J'oirai; *man braucht aber nebst dem Infinitivo und Participio nur noch die Tempora* j'ouïs, *und* que j'ouïsse). Avez-vous ouï ce grand bruit? *haben Sie diesen großen Lärm gehört?* Je l'ai ouï prêcher; *ich habe ihn predigen hören.* J'ouïs hier un beau sermon; *ich hörte gestern eine schöne Predigt.* Si on l'eût ouï parler; *wenn man ihn hätte reden hören.* Ouïr en confession; *Beicht hören.* Ouïr la Messe; *die Messe hören.* Le Prince n'a pas voulu ouïr leurs députés; *der Fürst hat ihre Abgeordnete nicht hören oder anhören wollen.* Un Juge doit ouïr les deux Parties; *ein Richter muß beide Parteien hören.* On l'a condamné sans l'ouïr; *man hat ihn verurtheilet, ohne ihn zu hören.* Daignez ouïr les prières de votre peuple; *geruhen Sie die Bitte Ihres Volkes zu hören oder zu erhören.*

In der gerichtlichen Sprache sagt man, Ouïr des témoins; *Zeugen abhören, die Aussage der Zeugen gerichtlich anhören.* Il s'est fait ouïr en Justice; *er hat sich gerichtlich verhören oder vernehmen lassen.* Il est assigné pour être ouï; *er ist vorgeladen worden um gerichtlich vernommen zu werden.*

Ouï, ouïe, partic. & adj. *Gehört, Siehe* Ouïr. *Man sagt in der gerichtlichen Sprache,* Un jugement rendu parties ouïes; *ein Urtheil, welches nach genüglich gehörten Parteien gefället worden.* Ouï sur ce le Procureur du Roi; *nachdem hierüber des Königs Anwald vernommen worden.* Ouï le rapport d'un tel Conseiller; *nachdem dieser Rath hierüber seinen Bericht erstattet oder seinen Vortrag gethan hat.*

OVIPARE, adj. de t. g. *Eier legend. Man nennet in der Naturgeschichte* Animaux ovipares, *Eier legende Thiere, im Gegensatze von* Animaux vivipares, *lebendig gebärende oder Junge gebärende Thiere.*

OUPELOTTE, f. f. *Der Name einer Wurzel die aus Surate komt und in den Apotheken gebraucht wird.*

OURAGAN, f. m. *Der Orkan, ein heftiger, reissender und gemeiniglich im Wirbel sich drehender Sturm.*

*OURAQUE, f. m. *(Anat.) Das Blasenband, die*

die Blasenschnür oder die Harnschnür, ein an dem Grunde der Harnblase hervór und in die Harnhaut hinein gehender hohler Gang, wodurch der Harn der Leibesfrucht abgeleitet wird, und dèr nách der Gebúrt zu einem Bande der Harnblase verwächset.

OURDIR, v. a. *Anzetteln, das Garn zu einem Gewèbe auf dem Wèberstuhle in die Länge ausspannen; aufziehen, anschèren.* Ourdir de la toile; *Leinwand anzetteln, das Gewèbe durch Ausspannung der Fäden anfangen.* Ourdir la trame d'un drap; *den Zettel, die Anschère zu einem Túche aufziehen, ein Túch anschèren, den Zettel zu einem Túche lègen.*

Bei den Korbmachern heißt Ourdir *in ähnlicher Bedeutung, das Geflechte anlègen, die ersten Ruthen, welche das Gestell oder die Grundlage zu einem Korbe ausmachen, um die Form lègen und befestigen.*

Fig. sagt man, Ourdir une trahison; *eine Verrätterei anzetteln, anspinnen, anfangen.* C'est lui qui a ourdi cette révolte; *èr ist es, dèr diesen Aufruhr angezettelt hat.*

Ourdi, ie, partic. & adj. *Angezettelt, aufgezogen. Siehe* Ourdir. *Sprichw.* À toile ourdie Dieu envoie le fil; *wenn der Zettel zur Leinwand einmal gemacht ist, so schikt Gott den Faden oder das Garn dazu; wenn eine Sache nŭr einmal angefangen ist, dann hilft unser Herrgott weiter.*

• OURDISSAGE, s. m. *Das Zetteln oder Anzetteln, die Anschèrung, die Handlung, da man das Garn zu einem Gewèbe auf dem Wèberstuhle in die Länge ausspannet oder den Aufzug macht.*

• OURDISSEUSE, s. f. *Die Anzetlerinn, diejenige weibliche Persón in den Zeug-Manufacturen, welche den Zettel oder Aufzug zu einem Gewèbe macht.*

• OURDISSOIR, s. m. *Die Schèrmühle, eine Winde der Seidenwèber, worauf die zur Anschère, zu dem Aufzuge bestimte Seide geschoren oder ausgespannet wird;* it. *bei den Kattúnwèbern, der Schèrrahmen, ein gróßer Haspel, die Anschère darauf von den Spuhlen zu haspeln.*

• OURDISSURE, s. f. *Das Einsetzen oder Anflechten des Bodens an einem Korbe.*

• OURDON, s. m. *Falsche Senesblätter. Man pflègt nicht nŭr die Blätter einer gewissen Pflanze, die den Senesblättern ähnlich sind, sondern auch die zerbrochenen Senesblätter, die sich unten in den Ballen, in welchen die Senesblätter gebracht werden, befinden, und die eine schlechte Wáre sind,* Ourdon *zu nennen.*

OURLER, v. a. *Säumen, einen Saum machen, den Rand eines Zeuges umschlagen und fest nähen.* Ourler des serviettes; *Servietten säumen.*

Ourlé, ée, partic. & adj. *Gesäumt. S.* Ourler.

OURLET, s. m. *Der Saum, der umgeschlagene und fest genähte Rand eines Zeuges.* Faire un ourlet; *einen Saum machen. Im ausgedehntern Verstande wird ein jeder umgebogener oder umgeschlagener Rand an einer Sache, oder auch eine etwas erhabene Besezung desselben,* Ourlet *genant.*

OURQUE, s. f. *Der Mèrdrache, ein gróßer Raubfisch im Mère.*

OURS, s. m. *Der Bär, ein bekantes wildes fleischfressendes Thier.* La peau d'ours; *die Bärenhaut.* La graisse d'ours; *das Bärenfett.* Suif d'ours; *Bärenschmalz, ausgelassenes Bärenfett.*

Sprichw. sagt man von einem beherzten Knaben, dèr sich für nichts fürchtet, Il a monté sur l'ours; *er hat auf einem Bären geritten. Einen unfreundlichen Menschen pflègt man* Un ours, *einen Bären zu nennen. Wenn sich jemand auf eine unwürdige Art von einem andern leiten und regieren läßt, sagt man,* Il se laisse mener par le nez comme un ours; *er läßt sich wie ein Bär bei der Nase herum führen.*

Il ne faut pas vendre la peau de l'ours avant qu'il soit pris; *man muß die Bärenhaut nicht eher verkaufen, bis der Bär gefangen ist.*

Ours marin, *der Sèbär, ein den gewöhnlichen Landbären ähnliches Thier, welches sich in den nordischen Mèren, besonders um Kamtschatka, aufhält.*

OURSE, s. f. *Die Bärinn, das Weibchen des Bären.*

In der Astronomie sind zwei nördliche Sternbilder unter dem Namen Ourse *bekant, in welcher Bedeutung dieses Wort aber im Deutschen männlichen Geschlechtes ist.* La petite ourse; *der kleine Bär.* La grande ourse; *der gróße Bär. Siehe auch* Hource.

OURSIN, s. m. *Der See-Igel oder Mèr-Igel, eine Art vielschaliger runder Muscheln, dèren Schale einer Rinde ähnlich und mit Stacheln besezt ist.*

• OURSINE, s. f. *Der Name eines Nachtfalters, dèr sich aus einer hàrigen Raupe entwickelt, die sich vorzüglich auf dem gemeinen Garten-Salate aufhält.*

OURSON, s. m. *Der junge Bär.*

OURVARI, *Siehe* HOURVARI.

OUTARDE, s. f. *Der Trappe, eine Art gróßer Sumpfvögel, sonst auch die Trap-Gans genant.*

OUTARDEAU, s. m. *Ein junger Trappe, eine junge Trapp-Gans.*

OUTIL, s. m. *Das Handwerkszeug oder auch schlechthin, das Werkzeug, ein jedes Instrument, dessen sich ein Künstler, Handwerker oder sonst jemand zu Verfertigung einer Arbeit bedienet.* Les outils d'un Menuisier, d'un Charpentier; *die Werkzeuge oder auch collective, das Handwerkszeug eines Schreiners, eines Zimmermannes.* Outils de labourage; *Ackerwerkzeuge, oder das Ackergeräth, die zum Ackerbau nötigen Werkzeuge.* Le marteau est un outil de grand usage; *der Hammer ist ein sehr brauchbares Werkzeug.* Apportez vos outils; *bringt euer Handwerkszeug mit.*

Sprichw.

Sprichw. sagt man, Un méchant ouvrier ne sauroit trouver de bons outils; *ein schlechter Arbeiter findet kein Werkzeug, das ihm recht wäre; ein schlechter Arbeiter entschuldigt sich immer damit, daß seine Werkzeuge nichts augen.* Un bon ouvrier se sert de toute sorte d'outils; *einem guten Arbeiter ist jedes Werkzeug recht, er macht mit jedem Werkzeuge gute Arbeit.*

OUTILLÉ, ÉE, adj. *Mit Werkzeugen, mit Handwerkszeug versehen.* Un ouvrier bien outillé, mal outillé; *ein mit gutem, mit schlechtem Handwerkszeuge versehener Arbeiter.*

OUTRAGE, s. m. *Die Beschimpfung, der Schimpf, die Beleidigung.* Faire un outrage à quelqu'un; *jemanden einen Schimpf anthun, eine Beleidigung zufügen, ihn gröblich beleidigen.* On lui a fait outrage en sa personne, en son honneur; *man hat ihn an seiner Person, an seiner Ehre angegriffen. (Man versteht unter* Outrage *immer eine gröbliche Beleidigung.)*

In der höhern Schreib-Art wird Outrage *figürlich in verschiedenen Rèdens-Arten gebraucht.* Combien de femmes ont recours à l'art pour réparer l'outrage des années; *wie viel Weiber nèhmen nicht zur Kunst ihre Zuflucht, die Verwüstungen welche die Jahre angerichtet, wieder gût zu machen.* Du temps qui détruit tout je crains peu les outrages; *ich bekümmere mich wenig um die Verwüstungen der alles zerstörenden Zeit.*

OUTRAGEANT, ANTE, adj. *Æusserst beleidigend, schimpflich.* Paroles outrageantes; *beleidigende, ehrenrührige Worte.* Un procédé outrageant; *ein schimpfliches, einen Schimpf, eine gröbliche Beleidigung enthaltendes Verfahren.*

OUTRAGER, v. a. *Beschimpfen, auf eine gröbliche Art beleidigen.* Il ne l'a pas seulement offensé, il l'a outragé; *er hat ihn nicht blos beleidiget, er hat ihn beschimpfet, er hat ihn ehrenrührig angegriffen.* Il a été outragé en son honneur; *er ist an seiner Ehre angegriffen worden.* On n'outrage pas impunément un homme d'honneur; *einen Mann von Ehre beleidiget man nicht ungestraft.*

OUTRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschimpft, beleidigt. Siehe* Outrager.

OUTRAGEUSEMENT, adv. *Schimpflich, auf eine schimpfliche, höchst beleidigende Art.* Il l'a traité outrageusement; *er hat ihn auf eine schimpfliche Art behandelt.*

Zuweilen heißt Outrageusement, *so viel als,* Avec excès, à outrance. *In dieser Bedeutung sagt man z. B.* On l'a battu outrageusement; *man hat ihn jämmerlich, ganz erbärmlich geprügelt.*

OUTRAGEUX, EUSE, adj. *Schimpflich, beleidigend, eine Beschimpfung, eine grobe Beleidigung enthaltend.* Paroles outrageuses; *schimpfliche Reden, Schmähworte.* Il est outrageux en paroles; *er ist beleidigend in seinen Rèden.* On l'a traité d'une manière outrageuse; *man hat ihn auf eine schimpfliche Art behandelt.*

OUTRANCE, s. f. *Dieses Wort, welches eigentlich durch Übermåße, Übermäßigkeit oder Unmäßigkeit zu übersetzen wäre, und eine Überschreitung der Schranken im nachtheiligen Verstande andeutet, wird im Französischen in den Rèdens-Arten* À outrance, à toute outrance, *nur als ein Nèbenwort gebraucht, und heißt, über die Måße, auf eine übertriebene Art, går zu sehr, zu stark, zu heftig, übermäßig, unmäßig, mit aller Macht oder Gewalt, auf das äusserste &c.* Il est brave à outrance; *er ist zu beherzt, er übertreibt es mit seiner Herzhaftigkeit.* Les Allemands sont accusés de boire à outrance; *man beschuldiget die Deutschen, daß sie übermäßig oder unmäßig trinken.* Soutenir une opinion à toute outrance; *eine Meynung hartnäckig behaupten. Man sagt auch,* Un combat à outrance; *ein Zweikampf, wobei es auf Leib und Lèben geht, so daß einer auf der Stelle bleiben muß.*

OUTRE, s. f. *Der Schlauch, ein vòrzüglich aus Lèder oder einer andern biegsamen Materie bestehender hohler Raum, Wein und andere flüssige Körper darin aufzubehalten, und zu verführen.* Une outre de vin, une outre d'huile; *ein Weinschlauch, ein Ölschlauch.*

OUTRE, *Ein Vòrwort, welches eine Lage auf der andern Seite, oder auch eine Richtung oder Bewègung nåch der andern Seite eines Ortes hin bezeichnet, und im Deutschen durch jenseit und über gegèben wird.* Les pays d'outre-Meuse; *die Länder jenseit der Maas.* Les voyages d'outre-mer; *die Reisen über das Mêr.*

Outre, *heißt auch so viel als* Par dessus, *ausser dèm, oder auch schlechthin, ausser, über dieses oder überdis, über dèm, und zeiget eine Vermehrung, ein Übermåß an.* Il a mille écus d'appointement, & outre cela son logement; *er hat tausend Thaler Besoldung und ausserdèm oder über dieses freie Wohnung.* Outre la somme de mille écus, il a reçu encore cent pistoles; *ausser der Summe von tausend Thalern hat er noch hundert Pistolen erhalten.*

Zuweilen wird Outre *auch mit* Que *verbunden.* Outre qu'elle est belle & bienfaite, elle jouit d'une fortune considérable; *ausserdèm oder überdèm daß sie schön und wohlgewachsen ist, besizt sie auch ein ansehnliches Vermögen.*

OUTRE, *wird auch als ein Nèbenwort gebraucht, welches ein Fortfahren oder eine Fortsetzung bezeichnet, und durch weiter übersezt wird.* Les eaux nous empêchèrent de passer outre; *das Gewässer verhinderte uns weiter zu gehen, zu fahren &c.* Malgré les défenses, ils n'ont pas laissé de passer outre; *des Verbotes ungeachtet, sind sie doch weiter gegangen oder fortgefahren.*

D'OUTRE EN OUTRE, adv. *Durch und durch.*

Le

La balle pénétra d'outre en outre; *die Kugel ging durch und durch.*

Outre et par-dessus, *Über, oben drein, darüber oder drüber, ein nûr in der Handlungsſprâche und im Finanzwêſen üblicher Ausdruck, dèr eigentlich nicht mehr ſagen will als das einfache* Outre, *in der Bedeutung von* Par deſſus. Il avoit reçu cinquante écus outre & par-deſſus ce qui lui revenoit; *er hatte fünfzig Thaler über die Summe bekommen, die er heraus haben ſolte.* On lui avoit promis cent piſtoles, & on lui en a encore donné dix outre & par-deſſus; *man hatte ihm hundert Piſtolen verſprochen, und man hat ihm noch zêhen darüber oder oben drein gegêben.*

En outre, adv. *Auſſerdèm, was noch mehr iſt.* Je lui ai donné tant, & en outre je l'ai nourri; *ich habe ihm ſo viel gegêben und auſſerdèm habe ich ihn bekôſtiget, und habe ihn noch oben drein bekôſtiget.*

OUTRECUIDANCE, ſ. f. *Die Verwègenheit, Frechheit, ein altes wenig mehr gebräuchliches Wort.*

OUTRECUIDÉ, ÉE, adj. *Verwêgen, frech. (alt)*

OUTRÉ, *Siehe weiter unten nâch dem Zeitworte* Outrer.

OUTRÉMENT, adv. *Auſſerordentlich, unmäſſig, über die Mâſſe.* Il s'eſt fatigué outrément; *er hat ſich auſſerordentlich, er hat ſich zu ſehr ermüdet.*

OUTRÉMER, ſ. m. *Das Ultramarin, der Name einer ſehr koſtbaren blauen Farbe, welche aus dem Laſûrſteine verfertiget wird.*

OUTRE-MESURE, OUTRE-MOITIÉ, *Siehe* MESURE *und* MOITIÉ.

OUTRE-PASSE, ſ. f. *Die Überſchreitung der Gränzen bei dem Holzfällen, da man mehr Bäume fället, als angewieſen worden.*

OUTRE-PASSER, v. a. *Überſchreiten, weiter gehen, als man ſolte. Wird nûr im figürlichen Verſtande gebraucht.* Outre-paſſer les ordres qu'on a reçus; *die erhaltenen Befêhle überſchreiten.* Cet Ambaſſadeur a outre-paſſé ſes pouvoirs; *dieſer Geſandte hat ſeine Volmachten überſchritten.*

Outrepassé, ée, partic. & adj. *Überſchritten. Siehe* Outre-paſſer.

OUTRER, v. a. *Übertreiben, bei der Arbeit zû ſtark antreiben, mit Arbeit überladen.* Il ne faut pas outrer les ouvriers; *man muß die Arbeiter nicht übertreiben, nicht zu ſtark antreiben. Man ſagt auch,* Outrer un cheval; *ein Pfêrd übertreiben, es bei der Arbeit oder im Laufen ſtärker treiben, als deſſen Kräfte verſtatten.*

Fig. ſagt man Outrer une choſe; *eine Sache übertreiben, das gehörige Verhältniß, die Gränzen der Wahrheit, Billigkeit &c, überſchreiten.* Ces maximes ſont bonnes, mais il ne faut pas les outrer; *dieſe Grundſätze ſind gût, aber man muß ſie nicht übertreiben.* C'eſt un homme qui outre tout; *er iſt ein Mann dèr alles übertreibt.*

Outrer quelqu'un; *jemânden ſo beleidigen, daß er endlich alle Geduld verlieret; ihn auf das Æuſſerſte bringen, ihn aufbringen.* Vous l'avez tellement outré, qu'il ne vous le pardonnera jamais; *Sie haben ihn ſo beleidiget, Sie haben ihn ſo aufgebracht, daß er es Ihnen nimmermehr verzeihen wird.*

S'outrer, v. récipr. *Sich zu ſtark, ſich über ſeine Kräfte angreifen.* Il faut travailler, mais il ne ſe faut pas outrer; *man muß arbeiten, aber man muß ſich nicht zu ſtark angreifen.*

Outré, ée, partic. & adj. *Übertrieben &c. Siehe* Outrer. Un homme outré de travail; *ein von Arbeit ganz abgematteter, ganz entkräfteter, oder auch ein mit Arbeit zu ſehr überladener Menſch.* Un cheval outré; *ein übertriebenes, zu ſtark angetriebenes und davon entkräftetes Pfêrd.* Une penſée outrée; *ein übertriebener Gedanke.* Un homme outré; *ein ſehr beleidigter, ein auf das Æuſſerſte gebrachter, ein äuſſerſt gereizter Menſch.* Il eſt outré de douleur; *der Schmerz, der Kummer drückt ihn zu Boden.* Il eſt outré de colère; *er iſt äuſſerſt aufgebracht oder erzürnt.* Cet homme eſt outré, il eſt outré en tout; *dieſer Mann ſchweift aus, er übertreibt alles.*

OUVERT, *Siehe nâch* OUVRIR.

OUVERTEMENT, adv. *Öffentlich, offenbâr, ohne Zurückhaltung oder Verſtellung, frei heraus.* Il s'eſt déclaré ouvertement pour moi; *er hat ſich öffentlich für mich erkläret.* Il l'a offenſé ouvertement; *er hat ihn offenbâr beleidiget.* Je vous dis ouvertement ce que j'en penſe; *ich ſage Ihnen frei heraus, was ich davon denke.*

OUVERTURE, ſ. f. *Die Öfnung, die Handlung des Öfnens, welche man in vielen Fällen auch die Eröfnung nennet.* L'ouverture des portes; *die Öfnung der Thore, die Handlung, da man die Thore öfnet oder aufmacht.* L'ouverture d'un coffre; *die Öfnung eines Koffers.* L'ouverture de la veine; *die Öfnung der Ader.* À l'ouverture de la lettre; *bei Eröfnung des Briefes.* L'ouverture de la tranchée; *die Eröfnung der Laufgräben.* L'ouverture d'un teſtament; *die Eröfnung eines Teſtamentes. Man ſagt,* À l'ouverture du livre; *bei Eröfnung, bei Aufmachung oder Aufſchlagung des Bûches, als man das Bûch von ungefehr aufſchlûg.* À l'ouverture du livre, il a trouvé ce qu'il cherchoit; *bei Aufmachung des Bûches, als er das Bûch aufſchlûg, fand er, was er ſûchte.*

Ouverture, *die Öfnung, heiſſt auch der geöfnete Ort ſelbſt, dèr durch das Öfnen entſtandene lêre Raum; es ſey ein Spalt, Riß, Ritz oder ein Loch.* Il y a une grande ouverture à la muraille; *es iſt eine gröſſe Öfnung in der Mauer.* Le vent entre par de petites ouvertures; *der Wind komt durch kleine Öfnungen herein. Man ſagt,* Cette porte, cette fenêtre n'a pas aſſez d'ou-

d'ouverture; *diese Thür, dieses Fenster hat nicht Öfnung genug, ist zu schmâl, zu enge.*

Fig. heißt Ouverture, *die Eröfnung, der erste Anfang einer Sache.* L'ouverture du Concile, l'ouverture du Parlement; *die Eröfnung der Kirchenversamlung, die Eröfnung des Parlamentes, die erste Versamlung und Sitzung derselben.* L'ouverture des États; *die Eröfnung des Landtages.* L'ouverture de la Campagne; *die Eröfnung des Feldzuges. Bei der Vörstellung einer Oper wird die erste Symphonie,* L'ouverture *genant, in welchem Falle man in der Spräche der Tönkünstler auch im Deutschen das Wort Ouvertüre beibehalten*

Man sagt, Faire une ouverture dans une délibération; *bei einer Berathschlagung etwas in Vörschlag bringen, einen Vörtrag thun.* C'est une ouverture que je vous donne; *das ist ein Vörschlag, dèn ich Ihnen thue.* L'ouverture d'un avis; *die Ertheilung eines Rathes.* Je ne vois aucune ouverture pour parvenir à mon but; *ich sehe gâr keinen Wèg, ich habe gâr keine Aussicht zu meinem Zwecke zu gelangen. Von einem in der lezten Instanz abgeurtheilten Prozeße sagt man,* Il y a ouverture à requête civile, à la requête civile; *man kan noch das Mittel der Revisiôn ergreifen, und um Aufhèbung des ergangenen Bescheides, wègen eines dabei vörgegangenen Versehens, einkommen.*

Im Lehenswèsen sagt man, Il y a ouverture de fief; *das Lehen ist offen, fält dem Lehensherren anheim.* Ouverture de rachat; *das Offenbleiben oder der Vörbehalt des Wiederkaufes.*

Zuweilen steht Ouverture *anstatt* Occasion. *Man sagt z. B.* Je vous servirai, si je trouve quelque ouverture à parler de votre affaire; *ich werde Ihnen dienen, wenn sich eine Gelègenheit findet, von Ihrer Sache zu rèden.*

Ouverture *wird übrigens noch in verschiedenen figürlichen Rèdens-Arten gebraucht. Man nennet z. B.* Ouverture de cœur; *die Offenherzigkeit, die Eigenschaft des Gemüthes, da man einem andern seine Gedanken und Empfindungen ohne Zurückhaltung eröfnet oder entdecket.* Il m'a parlé avec une grande ouverture de cœur; *er hat sehr offenherzig mit mir gesprochen.* Ouverture d'esprit; *die Fähigkeit etwas geschwinde und deutlich zu begreifen, welches man im Deutschen einen offenen Kopf nennet.* Il n'a aucune ouverture d'esprit; *er hat keinen offenen Kopf.* Il a beaucoup d'ouverture d'esprit pour les Mathématiques; *er hat viel Geschick, viel Anlage zur Mathematik.* Il a beaucoup d'ouverture pour la Musique; *er hat viel Geschick, viel Anlage zur Musik.*

OUVRABLE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vör.* Jour ouvrable, jours ouvrables; *der Werktâg, die Werktage, im gem. Lèb. Werkeltage, diejenigen Wochentage, an welchen gearbeitet werden darf.*

OUVRAGE, f. m. *Die Arbeit, das Werk, ein jedes durch Hand-Arbeit oder durch die Kunst, oder auch durch Anstrengung des Geistes und der Selenkräfte hervörgebrachtes Ding. (Die Wörter Werk und Arbeit sind zwâr in diesem algemeinen Verstande gleichbedeutende Wörter, so wie im Französischen* Ouvrage *und* Oeuvre; *sie können aber doch nicht in allen Fällen eins für das andere gebraucht werden. Arbeit bezeichnet am gewöhnlichsten ein durch Anwendung mechanischer Kräfte hervör gebrachtes Ding, welches mit Händen gemacht ist; Werk hingègen ein Produkt der Kunst und des Verstandes, vörzüglich wenn es von einem beträchtlichen Umfange ist. Siehe die Synonymes des* Abbé Girard *und des* Abbé Roubaud). Un bel ouvrage; *eine schöne Arbeit.* Ouvrage de menuiserie; *Schreiner-Arbeit, Tischler-Arbeit.* Ouvrage de marquéterie; *eingelègte Arbeit.* Ouvrage de commande; *bestelte Arbeit.* Un ouvrage travaillé artistement; *ein künstlich gearbeitetes Werk.* Il a écrit un ouvrage sur le commerce; *er hat ein Werk über die Handlung geschrieben.*

Ouvrage, *die Arbeit, heißt auch die auf eine durch Arbeit hervörgebrachte Sache verwendete oder noch zu verwendende Mühe, und die Gestalt oder Form welche sie dadurch erhalten.* Vous ne regardez pas combien il y a d'ouvrage à ce vase; *Sie bemerken nicht wie viel Arbeit an dieser Vase ist.* Ce qu'on en doit priser le plus, c'est l'ouvrage; *was man am meisten daran schätzen muß, ist die Arbeit.*

In der Befestigungs-Kunst wird eine jede zur Vertheidigung des Platzes aufgeführte Arbeit Un ouvrage, *ein Werk genant.* Ouvrage à corne; *ein Hornwerk. (Siehe* Corne Pag. 641). Ouvrage à couronne; *ein Krônwerk, ein aus einem doppelten Hornwerke bestehendes grôßes Aussenwerk.* Les ouvrages extérieurs, *oder* Les ouvrages de dehors, les dehors; *die Aussenwerke, die ausser dem Graben des Hauptwalles angebrachten Werke.*

Ouvragé, ée, partic. & adj. *Ausgearbeitet, schön, mühsam und bis zur Volkommenheit bearbeitet;* it. *woran viel Arbeit ist.* La garde de cette épée est fort ouvragée; *das Stichblatt dieses Dègens ist sehr ausgearbeitet; an dem Stichblatte dieses Dègens ist sehr viel Arbeit.*

OUVRANT, ANTE; adj. *Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vör:* À porte ouvrante, *bei Aufschließung oder bei Aufschluß des Thores, als das Thor aufgeschlossen oder aufgemacht wurde, als das Thor aufging.* À jour ouvrant; *bei anbrechendem Tage, bei Anbruch des Tages.*

OUVRER, v. a. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Travailler, *arbeiten. Man bedienet sich dieses Wortes nûr noch in einigen Rèdens-Arten.*

Les Réglemens de Police défendent d'ouvrer les Fêtes & les Dimanches; *die Polizei-Verordnungen verbieten an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten.* Ouvrer la monnoie; *Münzen oder Geld schlagen, prägen, münzen.*

OUVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gearbeitet. Wird nür in folgenden Rèdens-Arten von Sachen gebraucht, die auf eine zierliche Art gearbeitet sind, die durch die Arbeit eine zierliche Form oder Gestalt erhalten.* Du linge ouvré; *gebildet oder gemodelt Tüch, rautenförmig oder geblümt gewèbtes leinen Tüch. welches von dem auf Damast-Art gewèbten Tüche* (Damassé) *unterschieden ist.* Des serviettes ouvrées, des nappes ouvrées; *gebildete Servietten, gebildete Tischtücher.*

Du fer ouvré, du cuivre ouvré; *verarbeitetes Eisen, verarbeitetes Kupfer, allerhand Eisenwerk und Kupfergeschirr, im Gègensatze des unverarbeiteten Eisens, oder Kupfers, des Stàb- oder Stangen-Eisens und des Kupfers in Platten.* Les droits de Douane sur le fer & le cuivre ouvré sont plus forts que ceux qui son dûs pour le fer & le cuivre non ouvré; *der von dem verarbeiteten Eisen und Kupfer zu entrichtende Zoll, ist viel stärker als dèr, welchen man von dem unverarbeiteten Eisen und Kupfer bezahlet.*

OUVREAUX, s. m. pl. *Die beiden Seiten-Öfnungen an einem Glâs-Ofen oder Schmelz-Ofen in einer Glâshütte, durch welche der Schmelzer mittelst der dazu erforderlichen Werkzeuge seine Arbeit in dem Ofen und den Häfen, worin die Glâsmasse geschmolzen wird, verrichtet.*

OUVREUR, EUSE. s. *Eigentlich der Aufschliesser, die Aufschließerinn, eine Persôn, welche einen verschlossenen Ort aufschliest oder öfnet.* L'ouvreur, l'ouvreuse de loges; *der Mann, die Frau, dèren Amt es ist, in den Opern und Comödien-Häusern die Logen aufzumachen. Ausserdèm ist dieses Wort nicht gebräuchlich.*

OUVRIER, IÈRE, s. *Der Arbeiter, die Arbeiterinn, eine Persôn, welche mit der Hand arbeitet.* Un ouvrier en soie; *ein Seiden-Arbeiter, einer dèr in einer Seiden-Manufactûr arbeitet.* Un ouvrier, une ouvrière en laine; *eine Woll-Arbeiter, eine Woll-Arbeiterinn.* Payer les ouvriers; *die Arbeiter oder Arbeitsleute bezahlen. Man sagt,* Cela est du bon ouvrier, cela est de la bonne ouvrière; *das ist von einem guten, von einem geschikten, von einem berühmten Arbeiter, von einer der besten Arbeiterinnen gemacht. Man bedienet sich auch dieser nämlichen Rèdens-Art, wenn von Schriftstellern, Dichtern oder berühmten Künstlern die Rède ist.* Je ne sais pas de qui sont ces vers-là, mais ils sont d'un bon ouvrier; *ich weiß nicht von wèm diese Verse sind, aber sie sind von einem guten Arbeiter, von einem guten Dichter.* Cet opéra est d'un ouvrier médiocre; *diese Oper ist von einem mittelmäßigen Arbeiter. Die Übelthäter oder Gottlosen pflegt man* Ouvriers d'iniquité *zu nennen.*

Sprichw. À l'œuvre on connoît l'ouvrier: *an der Arbeit erkennet man den Meister; das Werk lòbt den Meister.*

OUVRIER, IÈRE, adj. *Zur Arbeit bestimt oder gewidmet. Man braucht dieses Wort nür in folgenden Rèdens-Arten:* Un jour ouvrier; *ein Werktâg, im gem. Lèben ein Werkeltâg. In der anständigern Sprech-Art sagt man* Un jour ouvrable. La cheville ouvrière; *der Steinagel, Schlußnagel an einem Wagen oder an einer Kutsche, (Siehe* Cheville*)*; it. *der Proznagel an einem Prozwagen,* (Avant-train).

OUVRIR, v. a. J'ouvre, tu ouvres, il ouvre. Nous ouvrons, &c. J'ouvrois. J'ouvris. J'ouvrirai. Ouvre. Ouvrez. Que j'ouvre. Que j'ouvrisse. J'ouvrirois, &c; *Öfnen, aufmachen, den Zugang zu einem eingeschlossenen oder verschlossenen Raume verschaffen. Dieses Wort, welches von einem weiten Umfange der Bedeutung ist, kan im Deutschen auf èben so mancherlei Art ausgedrukt werden, als verschieden die Art ist, wie man etwas öfnet. Man sagt z. B. auch aufthun, aufschliessen, aufstechen, aufschneiden, aufgraben, aufbrechen &c; in der èdlen und anständigern Sprech-Art braucht man aber vornämlich das Wort Öfnen, und in verschiedenen Fällen auch das zusammengesezte Wort, Eröfnen.* Ouvrir une porte; *eine Thür öfnen, sie entwèder blôs aufsperren, aufmachen, oder sie durch Aufschliessung des Schlosses öfnen, sie aufschliessen.* Cette clef ouvre plusieurs serrures; *dieser Schlüssel öfnet verschiedene Schlösser, macht verschiedene Schlösser auf.* Pourquoi a-t-on ouvert ces fenêtres? *warum hat man diese Fenster aufgemacht?* Ouvrir une lettre; *einen Brief öfnen oder eröfnen, ihn aufsiegeln, aufbrechen.* Ouvrir un paquet; *ein Packet öfnen, eröfnen, aufbinden, aufschneiden.* Ouvrir les yeux; *die Augen öfnen, aufthun, aufmachen, aufschlagen.* Ouvrir un livre; *ein Buch öfnen, aufmachen, aufschlagen.* Ouvrir la bouche; *den Mund öfnen, aufthun.* Ouvrir une veine; *eine Ader öfnen.* Ouvrir un abcès; *ein Geschwür öfnen, aufmachen, aufschneiden, aufstechen.* Ouvrir un corps mort; *einen todten Körper öfnen, ihn aufschneiden.* Ouvrir des huîtres; *Austern aufmachen.* Ouvrir la tranchée; *die Laufgräben öfnen oder eröfnen.* Ouvrir la terre; *die Erde aufgraben.* Ouvrir un melon; *eine Melone aufschneiden oder anschneiden.*

Man sagt auch, Ouvrir les bras; *die Arme öfnen, aus einander breiten.* Ouvrir les jambes; *die Beine aus einander thun.* Ce remède ouvre le ventre; *dieses Arzeneimittel öfnet den Leib.* Ouvrir l'appetit; *Appetit, Lust zum Essen machen.* Ouvrir un chemin; *einen Wèg eröfnen, einen Wèg machen, wo vòrhèr noch keiner war.* Ouvrir les chemins; *die Wège sicher machen.* Ouvrir les mers; *die Mère, die Sèen sicher machen,*

chen, von Sträubern befreien. Ouvrir boutique; *einen Laden öfnen oder aufmachen, einen öffentlichen Kram in einem Laden anfangen.*

Man sagt auch absolute, Les marchands n'ouvrent point les jours de fête; *an den Feiertagen machen die Kaufleute nicht auf, bleiben ihre Läden verschlossen.* Qui est là? *wèr ist da?* Ouvrez! *macht auf!* C'est un inconnu, ouvrirai-je? *es ist ein Unbekanter, soll ich aufmachen?*

Fig. sagt man, Cet homme n'ose ouvrir la bouche; *dieser Mensch hat nicht das Herz den Mund aufzuthun, er untersteht sich nicht zu rèden.* Il commence à ouvrir les yeux; *er fängt an die Augen zu öfnen, eine deutlichere Erkentniß zu bekommen, die Sachen besser einzusehen.* Ouvrir les yeux à quelqu'un sur quelque chose; *einem die Augen in einer Sache öfnen, ihm eine richtige und deutliche Einsicht und Erkentniß davon beibringen.* Le Pape ouvre la bouche aux Cardinaux nouvellement creés; *der Päpst öfnet den neu ernanten Kardinälen den Mund.* (*Siehe* Bouche, Pag. 266). Ouvrir les oreilles; *aufmerksam zuhören, einem in einer Sache, von welcher man vòrhèr nichts hören wolte, endlich ein geneigtes Gehör gèben.* On ouvre de grandes oreilles; *man macht die Ohren gewaltig weit auf, man hört mit gröſſer Aufmerksamkeit und Verwunderung zu.* Ouvrir la porte aux désordres, aux abus; *den Unordnungen und Mißbräuchen die Thür öfnen.* Ouvrir sa bourse à quelqu'un; *jemanden seinen Beutel öfnen, ihm Geld anbieten.* Ouvrir son cœur à quelqu'un; *einem sein Herz öfnen, ihm seine Gedanken und Empfindungen entdecken.* Ouvrir l'esprit à quelqu'un; *einem den Verstand oder das Verständniß öfnen, ihm Einsicht und Erkentniß verschaffen.* Les voyages lui ont ouvert l'esprit; *die Reisen haben ihm den Verstand geöfnet, haben seinen Verstand entwickelt und geschärfet.*

Ouvrir, *eröfnen, heiſst figürlich auch so viel als* Commencer, *anfangen, den ersten Anfang einer Sache machen.* Ouvrir la campagne par un siège; *den Feldzug mit einer Belagerung eröfnen.* Ouvrir la dispute; *den Streit anfangen.* Ouvrir les Etats; *den Landtag eröfnen. Man sagt auch* Ouvrir un avis; *eine Meynung eröfnen, zuerst vòrtragen oder in Vòrschlag bringen.* Ce fut le Président qui ouvrit cet avis; *der Präsident eröfnete zuerst diese Meynung, brachte diese Meynung zuerst in Vòrschlag.* Quand cet avis fut ouvert, tout le monde s'y rangea; *als diese Meynung vòrgetragen wàr, tràt jederman derselben bei.*

Die Gerber sagen, Ouvrir les peaux; *die Häute ausbrechen oder stollen, die gär gemachten Felle auf dem Stoll-Eisen ausstrecken.*

Bei den Färbern heiſst Ouvrir la cuve; *die neue Küpe einweihen, indèm man zum erstenmale Garn oder Zeuge zum Färben hinein thut.*

Ouvrir la laine; *die Wolle auf einer Hürde klopfen um sie von dem Staube und daran hängenden Unrathe zu reinigen, und sie nàchhèr kartätschen.*

Bei den Juwelieren heiſst Ouvrir une applique; *die Löcher in dem Kasten ausgraben, worein die Steine gesezt und gefaſst werden sollen.*

Ouvrir, v. n. *Aufgehen oder wie man gewöhnlicher sagt geöfnet oder aufgemacht werden*; it. *fig. eröfnet werden.* Cette porte n'ouvre jamais; *diese Thür wird niemals aufgemacht.* Les boutiques n'ouvrent point les jours de fête; *an den Feiertagen werden die Kramläden nicht aufgemacht.* Le Parlement ouvre tous les ans à la Saint Martin; *das Parlament wird alle Jahre auf Martini eröfnet.* La campagne ouvrira de bonne heure cette anneé-ci; *der Feldzug wird dieses Jahr früh eröfnet werden.*

S'ouvrir, v. récipr. *Sich öfnen, aufgehen, es geschehe durch innere Kraft oder durch äuſſere Gewalt.* Cette porte s'ouvre facilement; *diese Thür öfnet sich leicht, geht leicht auf.* Cette fenêtre ne s'ouvre pas aisément; *dieses Fenster geht nicht gerne auf.* Les tombeaux s'ouvrirent; *die Gräber öfneten sich, thaten sich auf.* Dans le temps de ce tremblement de terre, la terre s'ouvrit en plusieurs endroits; *zur Zeit dieses Erdbèbens öfnete sich die Erde an verschiedenen Orten.* Les fleurs s'ouvrent au soleil; *die Blumen öfnen sich an der Sonne, bei dem Sonnenscheine, schlieſsen sich auf.*

S'ouvrir, *sich öfnen, wird auch von Menschen gesagt, und heiſst aus einander trèten und in der Mitte einen offenen Raum lassen.* Le bataillon s'ouvrit pour laisser tirer l'artillerie; *das Bataillòn öfnete sich, um das Geschütz abfeuern zu lassen.* Ouvrez-vous devant le Roi; *macht dem Könige Platz.*

Fig. heiſst S'ouvrir à quelqu'un; *sich einem eröfnen, sich ihm entdecken, ihm seine Gedanken, sein Vòrhaben &c, auf eine vertrauliche Art bekant machen, sich ihm vertrauen.* Il dit qu'il ne s'étoit ouvert du mariage de sa fille qu'à vous seul; *er sagt, er habe sich wègen der Verheirathung seiner Tochter niemanden als Ihnen eröfnet, er habe niemanden als Ihnen etwas davon entdekt.*

S'ouvrir, *heiſst zuweilen auch, sich blòs gèben, in welcher Bedeutung es aber im Französischen mit dem Nèbenworte* Trop *verbunden wird.* Ce Juge s'est trop ouvert; *dieser Richter hat sich zu blòs gegèben, hat sich durch Entdeckung seiner Gedanken, Absichten &c. zu sehr verrathen.*

Ouvert, erte, partic. & adj. *Offen, geöfnet, eröfnet &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Ouvrir. Une porte ouverte; *eine offene, eine geöfnete Thür.* Un livre ouvert; *ein offenes, ein aufgeschlagenes Bùch.* Recevoir à bras ouverts; *mit offenen Armen empfangen.* J'avois

la bouche ouverte pour vous le dire; *ich hatte den Mund geöfnet, ich war im Begriffe es Ihnen zu sagen.* Dormir les yeux ouverts; *mit offenen Augen schlafen.* Dès qu'il a les yeux ouverts, il demande à manger; *so bald er die Augen auf hat, so bald er aufwacht, fordert er zu Essen. Man sagt,* Il a l'appétit ouvert dès le matin; *er hat schon des Morgens Appetit; so wie er aufsteht, will er schon essen.* Parler à cœur ouvert; *mit offenem Herzen, offenherzig rèden.* Un homme ouvert; *ein offener, ein freimüthiger, offenherziger Mann.* Un esprit ouvert; *ein offener Kopf, dèr etwas geschwind und deutlich begreift.* Il a l'ame ouverte à la joie; *seine Sêle ist oder steht der Freude offen; er hat ein fröhliches Herz.* Tenir table ouverte; *offene Tafel halten, jeden, dèr mitspeisen will, zur Tafel ziehen oder bei der Tafel behalten.* La porte de cette maison est ouverte à tous les honnêtes gens; *die Thür dieses Hauses steht allen rechtschaffenen Leuten offen; jeder rechtschaffene Mann hat in diesem Hause freien Zutritt, ist in diesem Hause wilkommen.* Un cheval ouvert; *ein weitstelliges Pfèrd, ein Pfèrd, so die Hinterbeine weit aus einander sezt.* Un compte ouvert; *eine offene, nicht geschlossene Rechnung.* Un pays ouvert; *ein offenes Land, wo der Einzug wèder durch Berge, noch Flüsse, nach Festungen erschwèret wird.* Une ville ouverte; *eine offene, eine unbefestigte Stadt.* Un visage ouvert; *ein offenes, freies, unverstelltes Gesicht.* Le pari est ouvert; *die Wette steht offen, es kan ein jeder mit wetten, wèr will. Man sehe auch* À livre ouvert, P. 223.

Une succession ouverte; *eine offene Erbschaft, die in Empfang genommen werden kan.* Un fief ouvert; *ein offenes, ein eröfnetes Lehen, welches dem Lehensherren anheim fält.*

Une guerre ouverte; *ein öffentlich erklärter, ein offenbarer Krieg.* À force ouverte; *mit offenbarer Gewalt, oder wie man in der Kriegssprâche sagt, mit gewafneter Hand.* Il est entré à force ouverte dans le pays ennemi; *er ist mit gewafneter Hand in des Feindes Land eingedrungen.* Tranchée ouverte; *bei oder nâch eröfneten Laufgräben.* La place ne capitula qu'au bout de deux mois de tranchée ouverte; *die Festung capitulirte erst zu Ende des zweiten Monates nach Eröfnung der Laufgräben.*

OUVROIR, f. m. *Die Werkstatt oder Werkstätte, ein Ort, ein Zimmer, wo mehrere Arbeiter arbeiten; it. die Arbeitsstube, das Arbeitszimmer, der Arbeitssâl, z. B. in Arbeitshäusern oder Zuchthäusern.* Dans les Couvens il y a un lieu qui s'appelle l'Ouvroir; *in den Klöstern ist ein Platz, dèn man das Arbeitszimmer oder den Arbeitssâl nennet.*

* OXYACANTHE, f. m. *Der Weißdorn, ein Name des Hagedornes.*

OXYCÈDRE, f. m. *Der kleine Cedernbaum, aus welchem ein Gummi fließt, welches der rothe und wahre Sandarach ist; der Cedern-Wachholder, spanischer Wachholder.*

OXYCRAT, f. m. *Eine Mischung von Wasser und Essig.* Se gargariser avec de l'oxycrat; *sich mit Wasser und Essig gurgeln.*

OXYGONE, adj. de t. g. *(Geometrie) Spizwinkelig.* Un triangle oxygone; *ein spizwinkeliger Triangel.*

OXYMEL, f. m. *Das Oxymel, ein aus Essig und Honig bereiteter Syrup; Sauerhonig.*

* OXYPÈTRE, f. m. *So nennet man in dem römischen Gebiete eine mèhlichte, weißgelbliche Erde, die einen säuerlichen Geschmack hat, und unter das Wasser gemischt wird, die Fieberhitze zu dämpfen.*

* OXYREGMIE, f. f. *Das saure Aufstößen aus dem Magen.*

OXYRRHODIN, f. m. *Der Rosen-Essig, ein Wein-Essig, welcher auf getroknete Rosenblätter gegossen worden, und den Extract davon an sich genommen hat.*

OXYSACCARUM, f. m. *Der Essig-Zucker, eine Zusammensetzung aus Essig und Zucker.*

OYANT, ANTE, f. *Der Rechnungs-Abnèhmer, die Rechnungs-Abnèhmerinn, dèr oder diejenige, an welche man Rechnung ablègt.* Le compte se rend aux dépens des oyans; *die Rechnung wird auf Kosten der Rechnungs-Abnèhmer abgelègt.*

OZÈNE, f. m. *Das Nasengeschwür, ein von scharfen und verdorbenen Säften entstehendes stinkendes Geschwür in der Nase.*

P.

P, *Das P, der sechszehnte Buchstab des Alphabetes. Wenn unmittelbar nach einem* P *ein* h *folget, so werden beide Buchstaben mit einander wie ein* F *ausgesprochen, z. B.* Philosophe, Pharmacie, Oesophage, *sprich* Filosofe, Farmacie, Oesofage.

PACAGE, s. m. *Die Viehweide, ein zur Weide für das Vieh bestimter und bequemer Platz. Man sagt gewöhnlich schlechthin die Weide.* Mettre les bœufs dans le pacage, au pacage; *Ochsen auf die Weide thun.* Un pays de pacage; *ein Land welches gute Weide hat, worin es viel Weide gibt.* Le droit de pacage; *das Weiderecht, die Hütgerechtigkeit, oder auch schlechthin, die Hüt, das Recht sein Vieh an und auf einem Orte weiden oder hüten zu lassen.*

PACAGER, v. n. *Weiden, seine Nahrung auf einer Weide suchen und nehmen. Ein nur in den Landrechten übliches Wort. Ausserdem sagt man gewöhnlicher* Paître *oder* Pâturer.

PACAL, s. m. *Der Name eines in dem mittäglichen America wachsenden Baumes, dessen Asche mit Seife vermischt von den Indianern zu Heilung alter Schäden und Wunden gebraucht wird.*

PACE, *Siehe* IN.

PACIFICATEUR, s. m. *Der Friedensstifter, eine Person, welche zwischen zwei streitige Parteien Frieden stiftet, oder in einem State, in einer Familie, durch seine Vermittelung die Ruhe wieder herstellet.* Il a été le pacificateur de leurs différens; *er war bei ihren Zwistigkeiten der Friedensstifter.* C'est le pacificateur de l'État; *er hat die Ruhe im State wieder hergestellet. Man pflegt eine Person, welche einen Streit zwischen zwei Parteien gütlich beilegt,* Un aimable compositeur & pacificateur *zu nennen.*

PACIFICATION, s. f. *Die Friedensstiftung. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur von der Wiederherstellung der innerlichen Ruhe in einem State oder in einer durch Uneinigkeit getrenten Familie; die Beilegung einer Unruhe, eines Streites durch gütliche Vermittelung.* Travailler à la pacification des troubles; *an einer gütlichen Beilegung oder Vermittelung der Unruhen arbeiten.* C'est lui qui a travaillé à la pacification de leurs différens; *er hat an der Beilegung ihrer Zwistigkeiten gearbeitet. In Frankreich nennet man vorzüglich* Édits de pacification, *diejenigen Edicte und Verordnungen, welche die Könige in Frankreich im sechszehnten Jahrhunderte zur Zeit der Religions-Unruhen ergehen liessen, um die Ruhe unter den streitenden Parteien wieder herzustellen.*

PACIFIER, v. a. *Stillen, die Stille, die Ruhe, den Frieden wieder herstellen; it. beilegen, Streitigkeiten durch gütliche Vermittelung endigen.* Pacifier les troubles; *die Unruhen (durch gütliche Vermittelung) stillen.* Pacifier un État; *einem State die Ruhe wieder geben, die innerlichen Unruhen in einem State dämpfen; die innerliche Ruhe in einem State wieder herstellen.* C'est lui qui a pacifié leurs différens; *er hat ihre Zwistigkeiten beigelegt.*

Pacifié, ée, partic. & adj. *Gestillet, beigelegt &c. Siehe* Pacifier.

PACIFIQUE, adj. de t. g. *Friedlich, friedfertig, friedsam, geneigt, Frieden und Ruhe mit andern zu unterhalten, den Frieden liebend, friedliebend.* Un Prince pacifique; *ein friedsamer, friedliebender Fürst.* Une humeur pacifique; *eine friedliche Gemüths-Art.*

Pacifique, *friedlich, heisst auch so viel als* Paisible, tranquille; *ruhig, stille, ohne Krieg und Unruhen.* Le règne de ce Prince fut un règne pacifique; *die Regierung dieses Fürsten war eine friedliche Regierung.* Mener une vie pacifique; *ein friedliches, stilles, ruhiges Leben führen.*

La mer pacifique; *das stille Meer, die Südsee, auf welchen unter gewissen Breiten die Stürme nicht so häufig sind, als auf andern Meren.*

PACIFIQUEMENT, adv. *Friedlich, auf eine friedliche Art, ohne Zank und Streit, in Frieden, ruhig.* Les choses se passèrent fort pacifiquement; *es ging alles sehr friedlich zu.* Vivre pacifiquement; *friedlich leben.*

* PACO, s. m. *Der Name einer gelblich rothen, silberhaltigen, sehr zerbrechlichen Stein-Art, die aus den Silberbergwerken in Chily und Peru gegraben wird, aber nicht viel ausgibt. Siehe auch* Pacos.

* PACOCEROCA, s. m. *Der Name einer brasilianischen Pflanze, von welcher in Linné Pflanzensysteme, unter der traubentragenden Alpinie Erwehnung geschiehet.*

* PACOS oder PACO, s. m. *Der Name einer Art peruanischer Schafe, sonst auch* Alpaque, Vigogne, *und von einigen deutschen Schriftstellern schlechthin das peruanische Schaf genant.*

PACOTILLE, s. f. *Die Führung. So heisst in der Sprache der Sefahrer dasjenige, was einem jeden Schifsbedienten für sich auf dem Schiffe mit zu nehmen vergönnet ist; die Erlaubniss, vermöge welcher die sogenanten Schifskinder eine gewisse Anzahl Waren frei in das Schiff laden, und zu ihrem Privat-Vortheile mit überführen können.*

PACTE, s. m. *Der Vertrag, eine feierliche Übereinkunft oder Verabredung zwischen zweien oder mehrern Personen, eine gegenseitige Zusage, ein gegenseitiges Versprechen, zuweilen auch der Bund oder das Bündniss.* Un pacte de famille; *ein Familien-Vertrag.* Il y a pacte entre eux; *es besteht ein Vertrag zwischen ihnen, sie haben einen Vertrag mit einander gemacht.* On prétendoit qu'il avoit un pacte avec le diable; *man*

man behauptete er habe ein Bündniß mit dem Teufel, er stehe mit dem Teufel im Bündnisse.

PACTION, s. f. *Dieses Wort, welches eben so viel heißt als* Pacte, *der Vertràg, wird selten mehr gebraucht.* Une paction secrette; *ein heimlicher Vertràg, ein heimliches Bündniß.*

* PACTISER, v. n. *Einen unerlaubten, gesezwidrigen Vertràg machen. Wird nùr in der gerichtlichen Sprâche gebraucht.*

* PADAN, s. m. *Der Name einer Rechenmünze, die in dem Reiche des grôßen Moguls gebräuchlich ist.*

PADOU, s. m. *Der Name einer halb aus guter und halb aus Floretseide bestehender Gattung Band, die ihren Namen von der Stadt Padua, wo sie zuerst gemacht worden, erhalten, und hauptsächlich zu Einfassungen gebraucht wird.*

PADOUANE, s. f. *Der Name einer nàchgemachten alten Medaille, wovon die ächten mit dem Stempel eines gewissen berühmten Stempelschneiders, Nameus* Louis Lion, *dèr aber, weil er aus Padua gebürtig war, gemeiniglich* Le Padouan *genant wurde, geprägt sind.* Les coins de Padouanes sont au cabinet de sainte Geneviève de Paris; *die Stempel zu den Paduanen befinden sich in dem Cabinète der heiligen Genoveva zu Paris.* Cette médaille n'est pas antique, c'est une Padouane; *diese Medaille ist nicht antik, es ist eine Paduane.*

* PADOUIR, v. a. *Auf die algemeine Weide treiben. (Komt nùr noch in den alten Landrechten vòr).*

PAGAIE, s. m. *Der Name eines Ruders, dessen sich die Wilden bei einer Art Nachen oder Kähne, die sie* Piroguen *nennen, bedienen.*

* PAGANOLES, s. f. *Dorf-Feste, ländliche Feste. (alt)*

PAGANISME, s. m. *Das Heidenthum, der Gözzendienst heidnischer Völker und der Stand des Götzendienstes.*

PAGE, s. f. *Die Blatseite, die Seite eines Blattes in einem Buche, oder auch schlechthin die Seite.* Ce livre contient tant de pages; *dieses Bùch enthält so viel Seiten.* La seconde page étoit blanche; *die zweite Seite war weiß. Zuweilen heißt* Page, *die Seite, auch dasjenige, was auf einer Seite geschrieben oder gedrukt stehet.* La première page de ce discours est admirable; *die erste Seite dieser Rède ist vòrtreflich.*

PAGE, s. m. *Der Page, ein adeliger Knabe, welcher einem grôßen Herren zur Aufwartung dienet; der Edelknabe, und an einigen deutschen Hôfen schlechthin der Knabe.* Page de la Chambre; *Kammer-Page, Kammer-Knabe.* Page de l'écurie; *Reit-Page.* Page de la vénerie; *Jagd-Page.* Le Gouverneur des Pages; *der Pagen-Hôfmeister.* La maison des Pages; *das Pagenhaus oder Knabenhaus.* Un tour de Page; *ein Pagen-Streich, ein muthwilliger Streich.*

Man pflègt am französischen Hôfe verschiedene junge Knaben zu unterhalten, welche auf königliche Kosten singen und Musik lernen, die man Pages de la Musique *oder* Pages de la Chapelle *nennet. Man sehe übrigens die Wörter* Chausses, Pag. 439. Hors, P. 784. *und* Effronté, P. 282.

PAGNE, s. m. *So nennen die Reisebeschreiber einen Schurz von baumwollenen Zeuge, dèn die nacket gehenden Neger und Indianer um ihre Lenden wickeln.*

PAGNON, s. m. *Ein schwarzes Tùch, welches zu Sedan fabricìrt, und nàch dem Namen des Fabricanten so benennet worden.*

PAGNOTE, s. m. *Ein feiger, verzàgter Mensch.* C'est un vrai pagnote, un franc pagnote; *er ist eine feige Memme.*

In der Kriegssprâche heißt Mont pagnote, *eine Anhöhe, von welcher man ohne Gefàhr einem Treffen, oder dem Angriffe einer Festung zusehen kan.*

PAGNOTERIE, s. f. *Die Feigheit, Verzàgtheit. (gemein)*

PAGODE, s. f. *Die Pagode, ein heidnischer Gözzentempel in Indien, und das Götzenbild selbst, dèm der Tempel geweihet ist. Man pflègt auch kleine Figuren von Porzellan oder von einer andern Materie, an welchen der Kopf bewèglich ist,* Pagodes, *Pagoden zu nennen. Dahèr die Redens-Arten im gem. Lèben,* Il remue la tête comme une pagode; *er bewègt den Kopf, er wackelt mit dem Kopfe, wie ein Pagode.* Elle n'est qu'une pagode; *sie ist eine blôße Pagode.*

PAGODE, *die Pagode, eine indianische Goldmünze, dèren Gepräge gemeiniglich ein heidnisches in einer Bilderblende* (Niche) *stehendes Götzenbild vòrstellet, und nàch deutschem Gelde ungefèhr zwei Thaler, acht Groschen gilt.*

PAÏEN, ENNE, adj. *Heidnisch, den Heiden gehörig, in dem Heidenthume gegründet, nàch Art der Heiden. (Siehe* Païen, s.) Les Prêtres païens; *die heidnischen Priester.* Mœurs païennes; *heidnische Sitten.* Un Philosophe païen; *ein heidnischer Philosoph.*

PAÏEN, ENNE, s. *Der Heide, die Heidinn, eine Persòn, welche außer der Erkentniß des wahren Gottes lèbet, und im weitern Verstande ein Ungläubiger. Im alten Testamente wurden alle Völker außer den Juden, Heiden genant; heut zu Tage aber führen diesen Namen alle Völker außer den Christen, Juden und Türken.* La Religion des Païens; *die Religiòn der Heiden.* Les cérémonies superstitieuses des Païens; *die abergläubischen Ceremonien der Heiden. Sprichwörtlich sagt man,* Jurer comme un Païen; *wie ein Heide fluchen.*

PAILLARD, ARDE, adj. *Unzüchtig, unkeusch, geil, verhùrt, zur Hurerei geneigt. Ein nùr in den niedrigen Sprech-Arten übliches Wort. Man sagt auch substantive,* Un paillard, une paillarde; *ein*

ein Hurer, eine Hure, ein verhärter Mensch, ein verhärtes Weibsbild.

PAILLARDER, v. n. *Huren, Hurerei oder Unzucht treiben. Ein altes Wort, dessen man sich nur noch in der niedrigen Sprech-Art bedienet.*

PAILLARDISE, f. f. *Die Hurerei, die Unzucht.* Être adonné à la paillardise; *der Hurerei ergèben seyn. (niedrig).*

PAILLASSE, f. f. *Der Strohsack, ein mit Stroh gefüllter Sack, worauf die Soldaten in den Wachstuben schlafen, und dergleichen man in das Betgestell unter die Betten zu lègen pflègt.* Coucher sur une paillasse; *auf einem Strohsacke schlafen.* Il n'y a pas de paillasse à ce lit-là; *es ist kein Strohsack in diesem Bette.*

Man pflègt auch den lèren noch ungefülten Sack, Paillasse, *Strohsack zu nennen.* Il faut remplir cette paillasse, y mettre de la paille; *man muß diesen Strohsack füllen, Stroh hinein thun.*

PAILLASSON, f. m. *Die Strohdecke, eine dünn mit Stroh gefülte und weitläuftig gesteppte Decke von Zwillich oder Packtuche, dergleichen man vör die Fenster befestiget, sie im Sommer vör der Sonne und im Winter vör der Kälte zu beschüzzen;* it. *eine Decke von Stroh, eine Strohmatte, mit welcher die Gärtner die Mistbête und Spaliere zu bedecken pflègen.*

PAILLE, f. f. *Das Stroh, die Halme des reifen Getreides, nachdèm es ausgedroschen worden.* Paille de froment, de seigle, d'orge, d'avoine &c; *Weizenstroh, Roggenstroh, Gerstenstroh, Haberstroh.* Une botte de paille; *ein Bund Stroh.* Un brin de paille; *ein Strohhalm.* Un cent de paille; *hundert Bünde oder Gebünde Stroh.* Grande paille oder paille en bottes; *langes Stroh, Langstroh oder Schüttenstroh, in Schütten oder Bündel gebundenes Stroh.* Petite paille; *krummes Stroh, Wirrstroh.* Paille hachée; *Häckerling, klein geschnittenes Stroh.* Hâcher de la paille; *Stroh zu Häckerling schneiden, oder schlechthin, Häckerling schneiden.* Menue paille; *die Spreu; die Haberspreu pflègt man auch* Paille d'avoine *zu nennen.* Paille du lit; *Betstroh.* Un cordon de paille; *ein Strohseil oder auch ein Strohband.* Une chaise de paille; *ein Strohstuhl.* Ouvrage de paille; *Stroh-Arbeit, allerhand künstliche aus Stroh verfertigte Arbeit.* Couleur de paille; *strohfarben.* Un chapeau de paille; *ein Strohhût.*

In der Kriegssprâche sagt man, Les soldats vont à la paille; *die Soldaten gehen oder reiten auf Stroh aus, gehen aus, um einen Vörrath von Stroh herbei zu schaffen.*

Faire aller les soldats à la paille; *die Soldaten auf die Seite gehen lassen, ihre Nothdurft zu verrichten, ihnen erlauben, nâchdèm sie ihr Gewèhr gestrekt, auf kurze Zeit aus Reihe und Gliedern zu gehen, da sich dann jeder bei dem ersten Schusse oder Trommelschlage unversäumt wieder bei seinem Gewèhre und auf seinem Posten einfinden muß.*

Fig. pflègt man einen Menschen von niedriger Hèrkunft und von geringem Stande, Un homme de paille *zu nennen. Vörzüglich gibt man diesen Namen Leuten, die bei einer Sache blôs ihren Namen hèrgèben, ohne sonst den geringsten Antheil daran zu haben.*

Man nennet Un feu de paille, *ein Strohfeuer oder ein Flackerfeuer, ein schnell aufloderndes Feuer, und pflègt dahèr figürlich eine jede schnell entstehende und bald wieder verrauchende Leidenschaft,* Un feu de paille *zu nennen.*

In der Bibel heißt es, Nous voyons une paille dans l'œil de notre prochain, mais nous ne voyons pas une poûtre qui est dans le nôtre; *wir sehen einen Splitter in unsers Nächsten Auge, aber den Balken in unserm werden wir nicht gewahr.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr alle Bequèmlichkeiten des menschlichen Lèbens hat, dèr im Überflusse lèbet: Il est dans la paille jusqu'au ventre; *er steht oder sizt bis am Bauche im Stroh. So sagt man auch von Leuten, die sich an einem Orte befinden, wo ihnen alles nâch Wunsch gehet,* Ils y font comme rats en paille; *sie befinden sich da so wohl, wie die Ratzen im Strohe.*

Rompre la paille avec quelqu'un; *mit einem brechen, die bishèrige Freundschaft und Verbindung mit ihm aufhèben, und dieses öffentlich erklären.* J'ai vu qu'ils étoient bons amis, mais ils ont rompu la paille; *ich habe gesehen daß sie gute Freunde waren, aber sie haben mit einander gebrochen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr viel Aufwand macht, Tout y va, la paille & le blé; *da geht das Stroh samt dem Korne fort.*

Man sagt von jemanden, dèr bei einem ihm aufgetragenen Geschäfte in kurzer Zeit reich geworden ist, Il a bien mis de la paille dans ses souliers; *er hat seine Schuhe gût mit Stroh ausgefüttert; er hat seinen Beutel brav gespikt; er hat sich gût bedacht.*

Wenn man den äussersten Grâd der Armuth und Dürftigkeit eines Menschen anzeigen will, sagt man, Il couche sur la paille; *er schläft auf dem Strohe.*

Man sehe auch Courte-Paille, Pag. 694, *und* Enlever, Pag. 352.

In den Salzwerken heißt Courir à la paille; *ein schnelles Feuer unter die Kessel machen, um die, durch irgend eine Ursache verminderte Verdünstung schnell zu befördern.*

PAILLE, *heißt auch eine brüchige fèhlerhafte Stelle im Eisen, Stahle oder in einem andern Metalle, die bei dem Gusse entstanden ist.* Cette lame est fine, mais il y a quelques pailles; *diese Klinge ist fein, aber sie hat einige brüchige Stellen.* La lame de son épée se cassa à l'endroit où il y avoit une paille; *seine Dègenklinge zerbrâch an dem Orte wo eine brüchige Stelle war.*

Wenn von Edelsteinen die Rède ist, heisst Paille *ein fehlerhafter Flecken in denselben.* Ce diamant est d'une très-belle eau, c'est dommage qu'il y ait une paille; *dieser Diamant hat ein sehr schönes Wasser, es ist Schade, dass er einen Flecken hat.*

Paille de bittes, *siehe* Bitte, Pag. 237.

Paille-en-cu, *siehe* Fétu-en-cu, Pag. 530.

PAILLÉ, ÉE, adj. *Heisst eben so viel als* Diapré, *mannichfarbig, vielfarbig, bunt, und wird nür in der Wapenkunst gebraucht.*

PAILLER, s. m. *So heisst in der Landwirtschaft der Hôf, oder auch der Platz in einem Wirtschaftshofe, wo das Streustroh aus den Ställen zum Verfaulen auf einen Haufen geworfen wird, und wo sich das Fèdervieh gewöhnlich aufhält; das Dungstroh, der Düngerhaufen. Wir sagen im Deutschen auch in dieser Bedeutung gemeiniglich der Mist oder Misthaufen.* Les chapons gras de pailler valent souvent mieux que ceux qu'on engraisse par artifice; *die im Hofe oder auf dem Miste fett gewordenen Kapaunen sind oft besser, als die künstlich gemästeten. Man sagt sprichwörtlich,* Cet homme est sur son pailler; *dieser Mensch ist auf seinem Miste, er ist auf seinem Grunde und Boden, oder an einem Orte, wo er das grösste Recht hat, wo er der stärkste ist.* Il est fort sur son pailler, c'est un coq sur son pailler; *er ist kühn auf seinem Miste, er ist wie der Hahn auf seinem Miste.*

PAILLET, adj. *Man braucht dieses Beiwort nür in folgender Rèdens-Art:* Du vin paillet; *dunkelrother in das Gelbe spielender Bleicher, welcher sich von dem eigentlichen Bleicher oder bleich-rothen Weine,* (vin clair) *durch die dunklere Farbe unterscheidet.* Le vin rosé se garde mieux que le paillet; *der helrothe Bleicher hält sich besser als der dunkelrothe.*

PAILLETTE, s. f. *Der Flinder oder Flitter, ein kleines rundes Stückchen Gold, Silber oder anderes schimmerndes und glänzendes Metall, welches in der Mitte ein Loch hat, und zum Zierrath auf Kleidungsstücke, besonders auf Stickereien aufgenähet wird.* Il y a bien des paillettes à cette broderie; *es sind viel Flindern oder Flittern an dieser Stickerei. Ehemals nante man dergleichen Flindern* Papillotes.

Paillettes de fer, *Eisensplitterchen, kleine Splitter, die von dem Eisen abspringen, wenn es geschmiedet wird. (Siehe* Mâchefer, *der Hammerschlag). Einige pflègen auch die Staubkolben oder obersten Köpfchen an den Staubfäden der Blumen (*Anthères*) besonders an den Tulpen,* Paillettes *zu nennen.*

Paillettes, *nennet man auch die Goldflimmern, die kleinen glänzenden Goldblätter, welche sich zuweilen in dem Sande der Flüsse und Bäche befinden, und auch Goldflittern, und in der Sprache der Bergleute, Goldflitscher oder Flitschgold genant werden.*

PAILLEUR, EUSE, s. f. *Der Strohhändler, Strohmann, die Strohhändlerinn, Strohfrau, eine Person die mit Stroh handelt, Stroh verkauft;* it. *der Strohführer, ein Fahrmann, dèr Stroh von einem Orte zum andern führet.*

PAILLEUX, adj. m. *Brüchig, fehlerhafte Stellen habend. Wird nür von Metallen gesagt.* Du fer pailleux; *brüchiges Eisen.*

*PAILLO, s. m. *So heisst auf den Galèren die Zwiebacks-Kammer, in welcher auch der Schreiber seinen Aufenthalt hat.*

*PAILLON, s. m. *Die Folie, ein kleines sehr dünn geschlagenes und auf einer Seite gefärbtes Kupferblättchen, welches die Juwelierer unten in den Kasten lègen, worein ein Edelstein oder Krystal gefasst werden soll, sonst* Feuille *genant.*

Paillon de Soudure, *das Schlägloth oder schlechthin, das Loth. Siehe* Soudure.

PAIN, s. m. *Das Brôd, eine aus Mèhl und Wasser gebackene gemeine Nahrung des Menschen.* Pain de froment, pain de seigle, pain d'orge; *Weizenbrôd, Roggenbrôd, Gerstenbrôd.* Pain de ménage, pain de cuisson, *oder* pain de bourgeois; *Hausbrôd, hausbackenes Brôd.* Pain de boulanger; *Bäckerbrôd.* Pain chaland; *Kundenbrôd.* Pain sans levain; *ungesäuert Brôd.* Pain frais; *frisches, neubackenes oder frischbackenes Brôd.* Pain rassis; *alt Brôd, altbackenes Brôd.* Pain bien cuit; *gût gebackenes, gût ausgebackenes Brôd &c.*

Man nennet Pain de prisonniers *oder* Pain du Roi; *Gefangenbrôd oder Königsbrôd, dasjenige Brôd, welches täglich unter die Gefangenen ausgetheilet wird. Man sagt dahèr von einem Menschen, dèr im Gefängnisse gesessen oder auf der Galère gewèsen ist,* Il a mangé du Pain du Roi. *In den geistlichen Gerichtsstuben heisst* Être condamné au pain de douleur; *zu Wasser und Brôd verurtheilet seyn.*

Pain à cacheter; *die Oblaten, zum Zusiegeln der Briefe.*

Pain de mouton, *siehe* Mouton, Pag. 409.

Pain de munition, *siehe* Munition, Pag. 416.

Pain d'épice, *siehe* Épice, Pag. 391. *Siehe auch* Azyme, Benit, Chanter, Mollet, Quotidien *und* Proposition.

Die Köche nennen Pain aux champignons, aux mousserons, à la crême &c; *Brôdkruste, die mit Schwämmen, mit Rahm &c, zu einer Speise zugerichtet wird.*

Pain *wird noch von verschiedenen andern Dingen gesagt, die in einen Klumpen zusammen gemacht, oder zu einer einzigen Masse in eine gewisse Form gebracht werden. Man sagt z. B.* Un pain de sucre; *ein Hût Zucker, ein Zuckerhût.* Un pain de cire; *ein Wachsklumpen, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Wachsboden, ein rundes Stück Wachs, welches die Gestalt des Bodens der hölzernen Schüssel hat, worein es gegossen worden.* Un pain de savon; *eine Seifentafel,*

ein

ein ganzes Stück Seife, so wie es bei den Seifensiedern aus der Form komt, worein die Seife gegossen worden. Un pain de bougie; *eine Rolle Wachsstock.*

Pain de roses; *Rosenbród, ein aus Rosenblättern in Form eines Brodes zusammen geknèteter Teig, dessen man sich als ein Arzeneimittel bedienet; it. der Rosenkúchen, die bei dem Destilliren des Rosenwassers in dem Destillirgefässe zurück bleibende völlig ausgezogene unbrauchbare Masse.* Pain de lie; *der Hefenkúchen, ein Stück gedörrter Weinhèfen, dergleichen die Hútmacher zu ihrer Arbeit gebrauchen.* Un pain de vieux oing; *ein Klumpen Wagenschmier oder Schmér.* Un pain de blanc à blanchir; *ein Stück weisse Farbe, so man bei den Lichtgießern zu Paris kauft, und damit die Gefäße blank machet.* Un pain d'acier; *ein Stahlklumpen, Stahl, der in Klumpen, welche die Gestalt großer viereckiger Brode haben, verkauft wird.*

In der Metallurgie nennet man, Pain de liquation; *die Masse der ersten Scheidungen: Und* Pain d'affinage; *gereinigtes oder eigentliches Metall. In Rücksicht des Silbers aber, welches mit Blei aus den mehrsten Erzen gezogen wird, ist* Pain de liquation, *das Werkblei, und* Pain d'affinage, *der Blick, oder das auf dem Treib-Ofen gereinigte Silber.*

Figürlich heißt Pain, *das Bród, so viel als* La nourriture & la subsistance; *die Nahrung, der Unterhalt; alles was zur Erhaltuug des physischen Lèbens eines Menschen gehöret.* Gagner son pain; *sein Bród verdienen.* On me veut ôter mon pain; *man will mir mein Bród nèhmen.* Il a son pain assuré; *er hat sein sicheres Bród; er hat sein gewisses Einkommen.* Il n'a pas de pain; *er hat kein Bród, er hat nichts zu leben.*

Man sagt, Mettre à quelqu'un le pain à la main; *einem Bród verschaffen, ihm zu Brode helfen, ihm Mittel an die Hand gèben, sein Bród zu verdienen.* Ôter le pain de la main à quelqu'un; *einem das Bród aus der Hand nèhmen, oder schlechthin einem das Bród nèhmen, ihm die Mittel abschneiden sein Bród zu verdienen.*

Manger du pain d'un autre; *eines andern Bród essen, bei ihm in Diensten seyn.* Il a mangé de mon pain dix ans durant; *er hat zèhn Jahre lang mein Bród gegessen.* Il mange son pain dans sa poche; *er isst sein Bród in seinem Sacke; er isst, was er hat, allein, ohne einem andern etwas davon mitzutheilen; er theilet keinem einen Bissen Bród mit.* Il a mangé de plus d'un pain; *er hat mancherlei Bród gegessen, er ist weit in der Welt herum gekommen, hat viel Reisen gemacht.* Il fait mieux que son pain manger; *er kan mehr als Bród essen, er hat etwas gelernt. (Siehe auch* Manger, Pag. 274).

Von einem Müssiggänger sagt man, Il ne vaut pas le pain qu'il mange; *er ist das Bród nicht wèrth, welches er isst. Von einer fertig gemachten Arbeit, die zwar für den gègenwärtigen Augenblick ohne Nutzen ist, die aber zu einer andern Zeit zu etwas dienen kan, sagt man,* C'est autant de pain cuit; *es ist einmal so viel vorgearbeitet.* Donner une chose pour une pièce de pain, pour un morceau de pain; *eine Sache um ein Stück Bród, um ein Geringes weggèben.*

Être en pain, *heißt in einigen Landrechten, unter der väterlichen Gewalt stehen: Und* être hors de pain; *sein eigener Herr seyn, nicht mehr unter der väterlichen Gewalt stehen.*

Noch verschiedene andere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten, die man hier zu Ersparung des Raumes nicht wiederholen wollen, findet man unter den Wörtern Beurre, Blanc, Coupé, Cornu, Croûte, Cuit, Fournée, Fumée, Long &c.

Pain de pourceau, f. m. *Das Schweinsbród, eine Pflanze, dèren rundliche Wurzel ungefähr die Gestalt eines kleinen Bródes hat, und von den Schweinen begierig aufgesucht wird, sonst auch Saubród, Erdbród und an einigen Orten Erd- oder Grundbirnen und Erd-Æpfel genant.*

Pain de cocu, *oder* Pain de coucou, f. m. *Die Guckgucks-Blume, Kukuks-Blume, der Sauerklee, Buch-Ampfer, Hasen-Ampfer, Hasenklee; eine Pflanze, sonst auch* Alléluia *genant.*

PAIR, adj. m. *Gleich, einerlei Eigenschaften oder Verhältnisse habend, gleiches Standes oder gleicher Denkungs-Art.* Il se comporte comme s'il étoit pair & compagnon avec le Prince; *er thut als ob der Prinz seines gleichen wäre. (Siehe* Compagnon). C'est un homme sans pair; *er ist ein Mann, dèr seines gleichen nicht hat, dèm keiner gleich komt oder zu vergleichen ist.*

In der Handlungs-Sprache heißt Pair, au pair, *gleich, gerade aufgehend,* (Pari, al pari) *ohne Aufgeld, wobei nichts gewonnen noch verloren wird; ein Ausdruck, dèr in Wechselgeschäften gebraucht wird. Man sagt,* Le change est au pair; *der Wechsel ist gleich, wenn mit diesen oder jenen Geldsorten oder Wechselbriefen, kein Theil vór dem andern einen Vortheil ziehet, indèm man für eine Summe dieses Geldes eine gleiche Summe andern Geldes, oder für eine Summe Geldes, die man für einen Wechselbrief an einem Orte gibt, an einem andern Orte eine gleiche Summe bekomt, ohne einiges Aufgeld dafür zu gèben, oder etwas dabei zu gewinnen.*

Pair *wird von einigen Vögeln vorzüglich aber von den Turteltauben in der Bedeutung von* Mâle *und* Femelle *gebraucht, und für beide Geschlechter im Deutschen durch Gatte gegèben.* Quand la tourterelle a perdu son pair; *wenn die Turteltaube ihren Gatten verloren hat.*

De pair, *gleich, in gleichem Range, in gleicher Würde oder Eigenschaft. Eine adverbialische Rèdens-Art.* Il va de pair avec les grands Seig-

Seigneurs; *er geht den grössen Herren gleich, er hat mit ihnen einerlei Rang und Vorzüge; it. er thut es den grössen Herren gleich.* Il va de pair avec les meilleurs orateurs; *er kömt den grössten Rednern gleich, er kan den grössten Rednern an die Seite gestellet, mit ihnen verglichen werden. Man sagt auch,* Cet homme s'est mis, s'est tiré hors du pair, hors de pair; *dieser Mann hat sich über seines gleichen erhoben oder empor geschwungen.* Vivre avec quelqu'un, traiter quelqu'un de pair à compagnon; *mit jemanden als mit seines gleichen leben, jemanden als seines gleichen behandeln. Man braucht diese Redens-Art hauptsächlich, von dem zu freien oder vertraulichen Betragen eines Geringern gegen einen Höhern.*

In der Rechenkunst heisst Pair, *gerade.* Un nombre pair; *eine gerade Zahl, welche sich in zwei gleich grosse ganze Zahlen eintheilen lässt.* Deux, quatre, six, sont des nombres pairs; *zwei, vier, sechs, sind gerade Zahlen.*

Pair ou non, *gerade oder ungerade, ein Spiel, da man einen andern rathen lässt, ob die einzelnen Stücke Geld, Rechenpfennige, oder was man sonst in der Hand verschlossen hält, eine gerade oder ungerade Zahl ausmachen.* Jouer à pair ou non; *gerade oder ungerade spielen.*

PAIR, f. m. *Der Pair, (Pär) ein Herzog oder Gräf, der Sitz im Parlamente hat.* L'Archevêque de Reims étoit le premier Duc & Pair; *der Erzbischof von Reims war der erste Herzog und Pair.* Le Roi a fait ce Seigneur Duc & Pair; *der König hat diesen Hern zum Herzog und Pair ernant.*

Ehedem wurden die vörnehmsten Vasallen eines Herren, die mit ihm zu Gericht sässen, und in vörkommenden Fällen, besonders in Lehensachen, über ihres gleichen urtheilten, Pairs *genant. Die Beisitzer eines solchen Lehensgerichtes hiesen* Les Pairs de fief: *Und* La Cour des Pairs *heisst der hohe oder oberste Lehenhöf in Frankreich.*

PAIRE, f. f. *Das Pär, zwei Dinge einer Art, die entweder zusammen gehören, oder doch gewöhnlich zusammen genommen werden; und im weitern Verstande zwei Geschöpfe einer Art von verschiedenem Geschlechte, in welcher Bedeutung man dieses Wort hauptsächlich nür von einigen Vögel-Arten sagt.* Une paire de gants; *ein Pär Handschuhe.* Une paire de bas; *ein Pär Strümpfe.* Une paire de bottes; *ein Pär Stiefeln.* Une paire de pistoles; *ein Pär Pistolen.* Une paire de pigeons, de tourterelles, de poulets; *ein Pär Tauben, ein Pär Turteltauben, ein Pär junge Hühner, junge Hahne. Man sagt auch wohl* Une paire de boeufs; *ein Pär Ochsen, worunter man aber eigentlich ein Joch Ochsen, zwei durch das Joch mit einander verbundene Ochsen verstehet.*

Zuweilen heisst Une paire *so viel als ein vollkommener Anzug, mit allem Zubehör.* Une paire d'armes; *eine vollständige Rüstung.* Deux paires d'habits; *zwei vollständige Anzüge oder Kleider.*

Auch solche Dinge, die aus zwei gleichen Stükken zusammen gesezt sind, welche beide zusammen genommen nür ein Ganzes ausmachen, werden häufig Une paire *genant. So heisst z. B. eine Brille, weil sie aus zwei Augengläsern zusammen gesezt ist,* Une paire de lunettes. *In eben der Bedeutung sagt man,* Une paire de ciseaux; *eine Schère.* Une paire de mouchettes; *eine Lichtputze.* Une paire de tenailles; *eine Zange.*

Une paire d'heures; *ist der Titel eines Gebetbüches, besonders für Geistliche, welches die Gebète für den Täg und für die Nacht enthält.*

Von zwei Menschen, die einerlei Gesinnungen haben, oder auch von zwei Werken, die von einerlei Gehalt sind, sagt man, Les deux sont la paire; *beide machen ein Pär aus; welche Redens-Art immer in einem nachtheiligen Verstande genommen wird.*

Sprichw. Siehe Manche, Pag. 271. *Auch ist die Anmerkung bei dem Worte* Couple, Pag. 678. *nachzusehen.*

PAIREMENT, adv. *Gerade. Ein nür in der Rechenkunst in folgender Redens-Art übliches Nebenwort:* Un nombre pairement pair; *eine gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine gerade Zahl getheilet werden kan. Siehe* Nombre, Pag. 454.

PAIRIE, f. f. *Die Pairschaft (Pärschaft) die Würde und der Stand eines Pairs. Auch sind gewisse Ländereien oder Güter in Frankreich, welche als unmittelbare Lehen von der Krone abhangen, unter dem Namen* Pairies *bekant. Man nennet daher auch* Pairies femelles; *unmittelbare Weiberlehen oder Kunkellehen; dergleichen Lehen, die auch auf das weibliche Geschlecht fallen können.*

PAIRLE, f. m. *(Wapenk.) Das Gabelkreuz, ein Kreuz in Gestalt einer Gabel oder eines lateinischen Y, sonst auch das Schächerkreuz genant.*

PAISIBLE, adj. de t. g. *Friedlich, friedfertig, friedsam, friedliebend, friedselig; geneigt, Friede und Eintracht mit andern zu unterhalten.* C'est un homme paisible, qui veut vivre en repos; *er ist ein friedlicher, ein friedseliger Mensch, der gerne in Ruhe leben will. Man sagt auch,* Un animal doux & paisible; *ein frommes und friedliches Thier.* Un cheval paisible; *ein gutes, frommes Pferd, das gern aufsitzen lässt und überhaupt folgsam ist.*

PAISIBLE, *heisst auch ruhig, sicher, ungestört, stille.* Paisible possesseur d'une terre, d'un bénéfice; *ruhiger, ungestörter Besitzer eines Gutes, einer Pfründe.* Ce Prince est paisible dans ses États; *dieser Fürst ist ruhig in seinen Stäten, wird durch niemand beunruhiget.* Lieux paisibles; *ruhige, stille Örter, wo kein Geräusch ist.*

Les

Les forêts paisibles; *die ruhigen, stillen, friedlichen Wälder.*

PAISIBLEMENT, adv. *Friedlich, ruhig, sanft, auf eine friedliche Art, in Ruhe.* Vivre paisiblement; *friedlich leben.* Il dormoit bien paisiblement; *er schlief sehr ruhig, sehr sanft.* Jouir paisiblement d'une terre, d'un bénéfice; *ein Gût, eine Pfründe ruhig, ungestört besitzen, geniessen.*

PAISSANT, ANTE, adj. *Weidend. Man braucht dieses Beiwort nûr in der Wapenkunst von Thieren, die in solcher Stellung abgebildet sind, als ob sie auf der Weide mit niedergebeugtem Kopfe ihre Nahrung sûchten.* Vaches paissantes; *weidende Kühe.*

* PAISSEAU, s. m. *Der Weinpfahl. Ein nûr in einigen Provinzen übliches Wort. Man sagt gewöhnlicher* Echalas.

* PAISSELER, v. a. *Mit Weinpfählen versehen. Siehe* Echalasser.

* PAISSELIÈRE, s. f. *Der Ort, wo man die Weinpfähle zurichtet und aufbewahret.*

* PAISSELURE, s. f. *So heisst in einigen Provinzen eine Art Bindfaden von Hanf, womit man die Rèben an den Pfählen anbindet.*

✝PAISSOMME, s. m. *Siehe* Pays somme *unter dem Worte* Somme.

PAISSON, s. f. *Die Waldweide, das Grâs und die Kräuter welche das Vieh und Rothwildprèt im Walde findet und abweidet. Man sagt in dieser Bedeutung wenn von dem zahmen Viehe die Rède ist, im Deutschen auch wohl die Mast oder Mastung, in so fern man nûr das im Walde wachsende Grâs und die Kräuter darunter versteht, zum Unterschiede von der Eichelmast,* (Glandée) *und Erdmast oder Brûtmast der Schweine,* (Vermine). *Die Jäger sagen auch, die Atzung.*

PAÎTRE, v. a. Je pais, tu pais, il paît. Nous paissons, &c. Je paissois. Je paîtrai. Paissez. Que je paisse. Je paîtrois. Paissant. Partic. pass. Pu. (*Die andern Tempora sind nicht gebräuchlich*). *Abweiden, das Grâs und die Kräuter auf der Weide abfressen.* Des brebis qui paissent l'herbe tendre; *Schafe, welche das zarte Grâs abweiden.*

PAÎTRE, v. n. *Weiden, seine Nahrung auf der Weide, auf dem Felde suchen und nèhmen.* Les bœufs qui paissent dans la prairie; *die Ochsen welche auf der Wiese weiden.* Il fait paître son bétail dans cette forêt; *er lässt sein Vieh in diesem Walde weiden.* Mener paître des moutons; *Hämmel auf die Weide führen.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Envoyer paître quelqu'un; *einen abführen, ihn auf eine verächtliche Art und mit einer Beschämung abweisen.* Vous avez vu comme je l'ai envoyé paître; *Sie haben gesehen, wie ich ihn abgeführt habe.*

Bei den Falkenieren heisst Paître un oiseau, *einen Vogel ätzen oder füttern.*

In der theologischen Sprâche sagt man, Paître le troupeau de Jésus Christ; *die Hèrde Christi weiden, das Lehr-Amt in der christlichen Kirche versehen.* Les successeurs des Apôtres doivent s'occuper du soin de paître leurs ouailles; *die Nachfolger der Apostel müssen Sorge tragen ihre Schafe zu weiden.*

SE PAÎTRE, v. récipr. *Sich weiden, sich nähren, wird eigentlich nûr von den Raubvögeln und andern Fleisch fressenden Vögeln gesagt.* Les corbeaux se paissent de charogne; *die Raben nähren sich vom Luder.*

Fig. sagt man, Cet homme se paît de vent, se paît de chimères; *dieser Mensch nähret sich vom Winde, bauet in den Wind, macht sich vergèbliche Hofnung, hält sich mit lèren Einbildungen auf.*

Das Partic. Pass. Pu, *ist nûr in der Sprâche der Falkenieren üblich.* Un faucon qui a pu; *ein Falke dèr gefüttert, dèr sich satt gefressen hat.*

PAIX, s. f. *Der Friede, der Zustand eines Volkes, welches in öffentlicher Ruhe und Sicherheit lèbt, im Gègensatze des Krieges.* Une paix générale; *ein algemeiner Friede.* Rompre la paix; *den Frieden brechen.* Il y aura paix; *es wird Friede werden.* Paix par mer & par terre; *Friede zu Wasser und zu Lande.* En temps de paix; *zur Friedenszeit.* Propositions de paix, *Friedensvörschläge.*

Absolute genommen heisst Paix, *der Friede, zuweilen so viel als* Un traité de paix; *ein Friedens-Schluss, der Schluss eines Friedens und die Widerhèrstellung der öffentlichen Ruhe zwischen Mächten, welche bis dahin im Kriege verwickelt gewèsen, und der Verträg, vermittelst dessen solches geschiehet, die Schrift, welche denselben enthält.* Une paix avantageuse; *ein vortheilhafter Friede.* Une paix honteuse; *ein schimpflicher Friede.* Les conditions de la paix; *die Friedens-Bedingungen, oder wie man an einigen Orten sagt, die Friedens-Bedingnisse.* Les articles de la paix; *die Friedens-Artickel.* Cette affaire a été reglée par les deux dernières paix; *diese Sache ist durch die beiden lezten Friedens-Schlüsse in Ordnung gebracht worden.* La paix de Westphalie; *der westphälische Friede.* Une paix fourrée, paix plâtrée; *ein Scheinfriede, ein nûr zum Schein gemachter Friede, dèn man nicht zu halten Willens ist.*

PAIX, *der Friede, die Ruhe und Eintracht in Familien und bürgerlichen Gesellschaften, im Gègensatze der Uneinigkeit, des Streites und Zankes.* Ces deux maisons se ruineront, si quelque homme de bien n'y met la paix; *diese beiden Häuser werden sich zu Grunde richten, wenn nicht ein ehrlicher Mann Frieden unter ihnen stiftet.* Ayez soin d'entretenir la paix dans votre famille; *suchen Sie den Frieden, die Ruhe, die Eintracht in Ihrer Familie zu erhalten.* Vivre en paix; *in Frieden lèben. Man sagt dahèr figürlich von zwei* Per-

Personen, die bisher in Uneinigkeit gelebt, und sich wieder mit einander ausgesöhnet haben, Elles ont fait la paix; *sie haben Friede gemacht.*

Man sagt, Laisser quelqu'un en paix; *jemanden in Frieden, in Ruhe lassen, ihn nicht weiter beunruhigen.* Après m'avoir bien tourmenté, il m'a laissé en paix; *nachdem er mich lange gequält oder geplagt, hat er mich in Frieden, in Ruhe gelassen.*

In der theologischen Sprache heisst Paix, *der Friede, die innere Ruhe der Sele.* Dieu nous veuille donner sa paix; *Gott gebe uns seinen Frieden.* Dieu est le Dieu de paix; *Gott ist der Gott des Friedens.* La paix de l'ame; *die Ruhe der Sele, die Selenruhe. In der heiligen Schrift wird Christus* L'Ange de Paix; *der Engel des Friedens genant.*

Paix, *die Ruhe, die Abwesenheit des Geräusches, die Stille.* Un lieu peu fréquenté où l'on est en paix; *ein wenig besuchter Ort, wo man in Ruhe, wo man ungestört ist.* Il aime la paix; *er liebt die Stille.* Vous êtes ici bien en paix; *hier sind Sie ganz ruhig, ganz ungestört.*

Sprichw. sagt man von einer Person, die sehr ruhig und gemächlich lebt, Elle est paix & aise.

Ne donner ni paix, ni trève à un autre; *einem andern weder Ruhe noch Rast lassen, ihn unaufhörlich beunruhigen, ihn beständig überlaufen &c.*

Paix & peu, *wenig und mit Frieden, besser ein kleines Vermögen, das man in Ruhe geniesst, als Überfluss mit Streit und Unruhe verknüpft.*

Il faut laisser les morts en paix; *die Todten muss man ruhen lassen, von Verstorbenen muss man nicht übel reden. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem verstorbenen Bekanten,* Dieu lui fasse paix; *Gott schenke ihm die Ruhe, Gott habe ihn selig.*

Paix, *wird auch als Zwischenwort gebraucht, Ruhe und Frieden zu gebieten.* Paix-là! Eh, paix donc! *stille da! so haltet doch Ruhe! seyd doch stille!*

An den Kälbern und Hämmeln heisst Paix, *der Bug oder der Vorderbug, das Schulterblatt, von welchem das Fleisch abgelöset ist.*

Bei dem Gottesdienste in der römischen Kirche heisst Paix, *das Kelchschüsslein, welches der Priester, wenn man zum Opfer gehet, zum Küssen darbietet; it. das Plättchen, welches der Acolyt den vornehmsten Personen im Chore zum Küssen bringet.*

In der Götterlehre der Alten heisst Paix, *der Frieden, die Göttinn des Friedens, eine Gottheit, welche von den Griechen und Römern verehret wurde, und ihre eigene Tempel und Altäre hatte.* Le temple de la paix; *der Tempel des Friedens.*

PAL, f. m. *Der Pfahl, ein zugespiztes starkes Stück Holz. Man braucht das Wort* Pal, *welches in der mehrern Zahl* Pals *oder* Paux *heisst, hauptsächlich nur in der Wapenkunst. Ausserdem sagt man gewöhnlicher* Pieu. Il porte d'or au pal de gueules; *er führet einen rothen Pfahl im goldenen Felde.*

† PALADE, f. f. *Der Zug mit dem platten Ende eines Ruders, indem es in das Wasser gestossen und angezogen wird, um dadurch das Fahrzeug fort zu bewegen.*

PALADIN, f. m. *So hiess ehemals ein irrender Ritter, der auf Abentheuer ausging, seine Geliebte für die schönste in der Welt erklärte, und sich mit jedem, der dieses nicht eingestehen wolte, auf Leben und Tod herumschlug, gekränkte Unschuld rächte &c. Man pflegt daher einen tapfern and zugleich galanten Ritter* Un paladin *zu nennen.*

PALAIS, f. m. *Der Pallast, ein grosses, prächtiges Gebäude, welches einem vornehmen Herren zur Wohnung dienet.* Un palais royal; *ein königlicher Pallast.* Le palais de l'Empereur; *der Pallast des Kaisers.* Le palais épiscopal; *der bischöfliche Pallast.*

Man pflegt auch wohl ein jedes grosses und prächtiges Wohnhaus, Un palais, *einen Pallast zu nennen.*

In Frankreich werden besonders die Gebäude, wo die Parlamente sich versammeln oder auch andere Gerichtshöfe, Gerichtskammern, Gerichtsstühle &c. Palais *genant. Man nennet daher* Jours de palais, *Gerichtstage, Tage, an welchen Gericht gehalten wird.* Gens de palais; *Gerichtspersonen, Personen, welche bei einem Gerichte angestellet sind, die Richter, Sachwalter, Procuratoren &c.* Le style du palais; *der Gerichts-Styl, die gerichtliche Schreib-Art, die Ausdrücke, deren man sich bei den Gerichten, in den Gerichtshöfen bedienet.*

Absolute wird das ganze Gericht, alle zu einem Gerichte, zu einem Gerichtshofe gehörige Personen Le palais *genant.* Tout le palais vous dira que votre cause est mauvaise; *das ganze Gericht wird Ihnen sagen, dass Ihre Sache schlecht ist.*

PALAIS, f. m. *Der Gaumen, die obere fleischige Wölbung des Mundes, von den Zähnen an, bis an den Schlund, sowohl bei Menschen als Thieren.* Se brûler le palais; *sich den Gaumen verbrennen.* Un palais de bœuf; *ein Ochsengaumen, oder wie die Köche und Schlächter sagen, ein Ochsenmaul.*

In der Botanik wird der aufgesperte Rachen der Lippenblumen, (Fleurs en gueule) Le palais *genant.*

Palais de lièvre, f. m. *Die Gänsedistel, gewöhnlicher* Laiteron *genant.*

PALAMENTE, f. f. *Das sämtliche Ruderwerk einer Galére oder eines anderen Ruderschiffes.*

PALAN, f. m. *Der Kloben, die Zugwinde, eine aus*

aus verschiedenen Rollen bestehende ân den Masten befestigte Winde oder ein Flaschenzûg auf den Schiffen, grôsse Lasten damit in die Hôhe zu winden, sonst auch die Hisse genant.

PALANQUE, f. f. *Das Pfahlwerk, eine aus mehrern in die Erde gesezten oben zugespizten Pfählen oder Palissaden bestehende Befestigung oder Verschanzung wider jählinge Überfälle leichter Truppen. Dergleichen Verschanzungen sind hauptsächlich in Ungarn und Polen gebräuchlich, und werden auch wohl im Deutschen Palanken genant.*

* PALANQUER, v. a. *Mittelst der Zûgwinde oder eines Klobens in die Hôhe ziehen, hissen, aufhissen, ein- und ausladen.*

PALANQUIN, f. m. *Ein kleiner Kloben, geringe Lasten damit zu hêben; (Siehe* Palan*). It. das Tragebett, eine Art Sänfte der Morgenländer, jemanden liegend darin zu tragen. Dergleichen Sänften, die man in den Reisebeschreibungen auch Pankins nennet, werden auf den Schultern getragen.*

* PALANQUINET, f. m. *Das Seil an dem Helmstocke des Steuerruders einer Galêre.*

* PALARDEAUX, f. m. pl. *So nennet man auf den Schiffen gethêrte Planken-Enden zu Ausbesserung der Schifs-Verkleidung; it. die hölzernen Pfropfen, womit man die Klûsen oder Klüslöcher* (Ecubiers) *verstopfet.*

PALASTRE, f. m. *Das Schloßblech, das äussere Blech an einem Schlosse, woran die Theile desselben befestiget sind, der Kasten oder das Gehäuse eines Schlosses.*

PALATALE, adj. f. *Man nennet in der Sprâchlehre* Lettres *oder* Consonnes palatales *oder* linguales, *Gaumenbuchstaben, Mitlauter, bei dèren Aussprechung die Zunge den Gaumen berühret, so wie die Bûchstaben* D. T. L. N. R.

PALATIN, INE, adj. *Pfalzgräflich, einem Pfalzgrafen gehörig, in dessen Würde gegründet; pfälzisch.* La dignité palatine; *die pfalzgräfliche Würde.* La maison palatine; *das pfälzische Haus.* Comte Palatin du Rhin; *Pfalzgrâf bei Rhein.* Comtesse palatine du Rhin; *Pfalzgräfinn bei Rhein; ein Titel, dèr als eine erbliche fürstliche Würde, den sämtlichen zum churpfälzischen Hause gehörigen Prinzen und Prinzessinnen beigelègt wird. (Man sehe im deutschen Theile dieses Wörterbûches die Anmerkung bei dem Worte Pfalzgrâf).*

In Ungarn heißt Palatin, *der königliche Grôß-Grâf, der vôrnehmste Magnât oder Reichs-Barôn, dèr in den wichtigsten Angelègenheiten des Stâtes des Königs Stelle vertritt: Und in Polen werden die Woiwoden* Palatins *genant.*

In Rôm führet einer von den sieben Bergen, worauf die Stadt gebauet ist, den Namen Mont Palatin.

In der Anatomie nennet man Os palatins; *Gaumenbeine, Beine, welche zwischen dem obern Kinbacken und dem Keilbeine liegen, und den hintersten Theil von dem Gewölbe des Gaumens ausmachen.* Glandes palatines; *Gaumendrûsen, die Drûsen unter der Haut des Gaumens.*

PALATINAT, f. m. *Die pfalzgräfliche Würde, die Würde und der Stand eines Pfalzgrafen bei Rhein.*

PALATINAT, *heißt auch die Pfalz, die pfälzischen Lande oder Länder.* Le palatinat du Rhin; *die Pfalz bei Rhein oder am Rheine; sonst auch* Le bas Palatinat, *die Unter-Pfalz genant.* Le haut Palatinat; *die Ober-Pfalz, die zum baierischen Kreise gehörige Pfalz,* (Palatinat de Bavière). Le Palatinat électoral; *die Chûr-Pfalz.*

In Polen heißt Palatinat, *die Woiwodschaft, das Gebiet eines Woiwoden.*

PALATINE, f. f. *Der Palatin, eine Art zierlicher Halstücher des weiblichen Geschlechtes, welche von Pelzwerk, oder auch von Sammet, Flôr &c. verfertiget sind.*

PALAUT, *Siehe* PALOT.

PALE, f. f. *Der Kelchdeckel, ein mit einem weissen Tûche eingefaßter Deckel, womit in den katholischen Kirchen der Kelch während der Messe bedekt wird.*

PALE, *heißt auch der Schutz, eine Schub- oder Fallthûre an einer Schleuse, die auf und nieder geschoben werden kan, das Wasser damit zu schützen oder zu hemmen; an den Mühlen heißt* Pale, *das Schutzbrèt.*

Pale, *heißt auch die Fläche oder das platte Ende eines Ruders, welches in das Wasser gestôßen wird, um dem Fahrzeuge die Fahrt zu gèben.*

PÂLE, adj. de t. g. *Blaß, bleich, weißlich von Farbe. Wird meistens nûr von der blassen Farbe der menschlichen Haut gesagt.* Avoir le visage pâle; *ein blasses Gesicht haben, blaß oder bleich aussehen.* Elle a les mains pâles; *sie hat blasse Hände.* Il devint pâle de frayeur; *er ward vôr Schrecken blaß.* Quand elle entra, elle étoit pâle comme la mort; *als sie herein trât, war sie blaß, wie der Tôd.*

Man sagt, Le soleil est pâle, la lune est pâle; *die Sonne, der Mond ist blaß oder bleich, wirft keine glänzende Strahlen, hat nicht den gewöhnlichen Glanz.* Cela ne jette qu'une lumière pâle; *dieses wirft oder gibt nûr ein blasses Licht.*

Dichterisch sagt man, Les pâles ombres; *die bleichen Schatten, die Sêlen der Verstorbenen.*

Auch Farben, die nicht einen gehörigen Grâd der Lèbhaftigkeit haben, werden Couleurs pâles, *blasse oder bleiche Farben genant.* Du bleu pâle, jaune pâle, rouge pâle, &c; *blaßblau, bleichgelb oder blaßgelb, bleichroth, blaßroth &c.* De l'or pâle; *blasses oder bleiches Gold.*

Pâles couleurs, *nennet man die Bleichsucht, eine Krankheit des weiblichen Geschlechtes, welche*

che eine sehr bleiche Gesichtsfarbe verursachet, und die, weil vörnehmlich die jungen Mädchen damit behaftet sind, auch die Jungfernkrankheit genant wird.

* PALEAGE, s. m. *Das Ausschaufeln oder Ausladen des Kornes, Salzes u. d. g. aus einem Schiffe, welches mit einer Schaufel geschiehet, und unentgeldlich von dem Schifsvolke verrichtet werden muß.*

PALÉE, s. f. *Das Pfahlwerk, mehrere in die Erde geschlagene Pfähle, zu Unterstützung eines Deiches oder Dammes von Erde, oder um eine Brücke darauf zu bauen; im lezteren Falle das Brückenjoch.*

PALEFRENIER, s. m. *Der Stalknecht, ein Knecht, der die Pferde im Stalle wartet.*

PALEFROI, s. m. *Ein altes Wort, wodurch man ehedem ein Reitpferd für Damen bezeichnete, ehe die Kutschen eingeführet waren.*

PALERON, s. m. *Das Schulterblatt. Man braucht dieses Wort nur von Pferden und einigen anderen vierfüßigen Thieren, und nennet es dann den Vorderbug.* Ce cheval est blessé au paleron; *dieses Pferd ist am Vorderbuge verwundet.*

PALESTINE, s. f. *So heißt in den französischen Buchdruckereien eine Schrift, die bei uns doppelt Cicero antiqua genant wird.*

PALESTRE, s. f. *So hieß bei den Griechen und Römern die Ringschule oder der Ringplatz, derjenige Platz, wo sich die Jugend mit Ringen, Laufen, Scheibenwerfen und andern körperlichen Übungen beschäftigte.*

PALESTRIQUE, adj. de t. g. *Man nante ehemals* Exercices palestriques; *allerhand körperliche Übungen, die an einem eigends dazu bestimten Orte,* Palestre *genant, vorgenommen wurden.*

PALET, s. m. *Der Wurfstein, ein platter, breiter und dünner, meistens runder Stein, womit man um die Wette nach einem gewissen Ziele wirft.*

PALETTE, s. f. *Der Balschlägel oder die Pritsche, ein breiter Schlägel mit einem Stiele zum Balschlagen.*

Bei den Malern heißt Palette, *das Farbenbret, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Palette, ein dünnes Bret, welches vermittelst eines darin befindlichen Loches auf den Daumen gestekt wird, und worauf der Maler die Farben setzet, ordnet und mischet. Man sagt,* Ce tableau sent la palette; *dieses Gemälde schmekt nach der Palette, verräth die Palette, wenn die Mischung der Farben nicht geschikt genug gemacht worden, so daß die einzelnen Farben noch zu kentlich sind.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Palette, *ein Näpfchen oder Schälchen oder sonst ein Gefäß, worin bei dem Aderlassen das Blut aufgefangen und nach welchem die Menge des gelassenen Blutes gemessen oder vielmehr geschätzet wird.* On lui a tiré trois palettes du sang; *man hat ihm drei Köpfchen, Schälchen oder Näpfchen Blut gelassen.*

Palette *heißt ferner, der Spatel oder die Farbenschaufel der Buchdrucker, die Druckerschwärze damit auf dem Farbensteine auszustreichen; it. das Verguldemesser der Buchbinder; it. das hölzerne Gestell zu einem Lochbohrer, Spundbohrer oder sogenanten Drilbohrer.*

In der Anatomie heißt La palette du genou; *die Kniescheibe. Man sagt aber gewöhnlicher* La rotule.

PÂLEUR, s. f. *Die Blässe, die blasse oder bleiche Farbe der Haut. (Das Wort Bleiche ist in dieser Bedeutung im Deutschen nicht so gebräuchlich).* Une pâleur mortelle; *eine tödtliche Blässe, Todtenblässe.* La pâleur de la mort paroissoit sur son visage; *die Todtenblässe, Todtenfarbe zeigte sich auf seinem Gesichte.*

PALIER, s. m. *Der Ruheplatz, die Ruhestelle, der Absatz auf einer gebrochenen Treppe, wo man ausruhen kan.* Quand on a monté dix marches, on trouve un grand palier; *wenn man zehn Stufen hinauf gestiegen ist, findet man einen größen Ruheplatz.* Palier de communication; *der Ruheplatz auf einer Treppe, der gerades Weges,* (de plain pied) *zu zwei gegen über stehenden Zimmern führet. Die oberste Staffel einer Treppe, die mit dem Ruheplatze gleich ist, wird* Marche-palier *genant.*

* PALIFICATION, s. f. *Die Bepfählung, das Einrammen der Pfähle in einem morastigen Boden, um mit Sicherheit ein Gebäude darauf setzen zu können.*

* PALINDROME, s. m. *Benennung einer Vers-Art, da der Vers, man mag ihn ordentlich oder rückwärts lesen, immer der nämliche bleibt. z. B.*

Signa te, signa temere me tangis & angis
Roma tibi subito motibus ibit amor.

* PALINDROMIE, s. f. *(Arzen.) Der Rückfall, mit einem lateinischen Kunstworte, ein Recidiv.*

PALINGENESIE, s. f. *(Chymie) Die Wieder-Erzeugung, die Wiederhervorbringung der Gestalt oder Figur eines organisirten Körpers aus dessen Asche, dessen Möglichkeit einige Chymiker behaupten wollen.*

PALINOD, *oder* PALINOT, s. m. *Benennung eines zu Ehren der unbeflekten Empfängniß Mariä verfertigten Gedichtes. Man pflegte vorzüglich zu Caen, Rouen und Dieppe Preise auf dergleichen Gedichte auszusetzen.*

PALINODIE, s. f. *Der Widerruf, die Widerrufung oder Zurücknehmung dessen, was man übels von jemanden gesagt hatte.* Chanter la palinodie; *Widerruf thun, widerrufen.* On l'a contraint de chanter la palinodie; *man hat ihn gezwungen, Widerruf zu thun, er hat widerrufen müssen.*

PÂLIR, v. n. *Erblassen, erbleichen, blaß oder bleich werden.* Pâlir à l'aspect du péril; *bei dem Anblicke*

blicke der Gefahr erblassen, erbleichen. Vous pâlissez, vous vous trouvez mal; *Sie werden blaß, Sie befinden sich nicht wohl.* Il pâlit de colère; *er erblasset vor Zorn.*

Pâlir *wird zuweilen auch active gebraucht, und heißt dann, blaß oder bleich machen.* La fièvre tierce l'a beaucoup pâli; *das dreitägige Fieber hat ihn sehr blaß gemacht.* Le vinaigre pâlit les lèvres; *der Wein-Essig macht die Lippen blaß.*

PÂLI, IE, partic. & adj. *Erblaßt &c. S.* Pâlir.

PALIS, s. m. *Der Pfahl, besonders ein Zaunpfahl, zum Einzäunen der Gärten, Äcker &c.* Un jardin clos de palis; *ein eingepfählter oder eingezäunter Garten; ein Garten, der mit Zaunpfählen eingeschlossen ist.* Un bois entouré de palis; *ein umpfähltes, ein rings umher mit Pfählen umgebenes Gehölz, ein eingezäuntes Gehölz.*

PALISSADE, s. f. *Der Schanzpfahl, ein oben zugespizter starker Pfahl, dergleichen mehrere neben einander in die Erde gesezt werden, so daß sie fünf bis sechs Schuhe über derselben hervorragen, die Zugänge zu einem Orte dadurch zu versperren. Man sagt auch in der deutschen Kriegssprache gewöhnlich die Palissade.* Il fut blessé en regardant entre deux palissades; *er wurde verwundet, als er zwischen zwei Palissaden durchsahe.*

Collective heißt La palissade; *das Pfahlwerk, eine aus mehrern Schanzpfählen bestehende Befestigung; die Palissaden.* La contrescarpe étoit défendue par une bonne palissade; *die Contrescarpe, der bedekte Weg &c, war durch ein gutes Pfahlwerk, durch gute Palissaden vertheidiget.*

PALISSADE, *heißt auch eine von Bäumen und Gesträuchen gezogene grüne Wand, ein lebendiger nach der Schnur gezogener und geschnittener Zaun, eine regelmäßig gezogene Hecke.* Une palissade de charmes; *eine grüne Wand, eine Hecke von Hagebüchen.* Tondre les palissades; *die Hecken schēren.* Mettre des arbres en palissade; *Bäume in einer langen Reihe und in geringer Entfernung von einander nach der Schnur setzen.*

PALISSADER, v. a. *Mit Schanzpfählen oder Palissaden verwahren, einschliesen, versehen &c;* it. *mit einer grünen Wand, mit einer Hecke oder mit einem lebendigen Zaune versehen.* Fraiser & palissader une demi-lune; *einen halben Mond mit Sturmpfählen und Palissaden verwahren.* Palissader les murailles d'un jardin avec des charmes, avec des ifs; *die Mauern eines Gartens mit einer Hecke von Hagebüchen, mit einer grünen Wand von Taxbäumen besetzen.* Palissader un mur avec du jasmin; *Jasmin um eine Mauer herum pflanzen, eine Mauer mit Jasmin besezzen, einfassen.*

PALISSADÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Palissaden oder mit einer Hecke versehen, umgeben &c. Siehe* Palissader.

*PALISSAGE, s. m. *Das Pflanzen einer Hecke oder der Bäume und Gesträuche, Zwergbäume &c. zu einer grünen Wand;* it. *die Hecke, der lebendige Zaun selbst, die grüne Wand von Zwergbäumen, das Spallier.*

PALISSANT, partic. *Erblassend, erbleichend. Siehe* Pâlir.

*PALISSAIRE, adj. *Man findet dieses Beiwort bei einigen alten Schriftstellern in der Redens-Art,* Couronne palissaire; *die Lagerkrone, eine goldene Krone mit Zinken, in Gestalt der Palissaden, welche von den Römern demjenigen gegeben wurde, der zuerst in ein verschanztes feindliches Lager gedrungen war. Man sagt aber gewöhnlicher* Couronne vallaire.

PALISSER, v. a. *Ein nur in der Gärtnersprache übliches Zeitwort, Zwergbäume oder andere niedrige Gewächse, an die Stacketen, Mauergeländer oder sogenante Spalliere binden und ziehen.* Palisser des pêchers, des poiriers; *Pfirsichbäume, Birnbäume an Geländer oder Spalliere ziehen.* Palisser une muraille des arbres fruitiers; *eine Mauer mit Obstbäumen, mit Spallierbäumen besetzen.*

PALISSÉ, ÉE, partic. & adj. *An Geländer, an Spalliere angebunden und gezogen. Siehe* Palisser. *In der Wapenkunst heißt* Palissé, *mit in einander laufenden oder gegen einander gekehrten spitzen Pfählen.*

PALIXANDRE, s. m. *Der Name eines veilchenblauen Holzes, das besonders zu eingelegter Arbeit gebraucht und von den Holländern in ziemlich starken Scheiten verkauft wird. Das schönste ist dasjenige, welches sowohl inwendig als auswendig voller Adern ist, und am wenigsten Splint hat.*

PALLADIUM, s. m. *Durch dieses Wort bezeichnet man in der alten Geschichte, die Bildsäule der Pallas in Troja, die vom Himmel gefallen seyn soll, mit der Prophezeihung, daß Troja so lange unverlezt bleiben würde, als das Bild da bleibe. Der Name* Palladium *wurde in der Folge mehrern Dingen in andern Städten beigelegt, von welchen man glaubte, daß die Erhaltung des Stades davon abhänge, und die als ein Heiligthum angesehen und verehret wurden.*

*PALLAGE *oder* PELLAGE, s. m. *So heißt in einigen an der See oder an Flüssen gelegenen Provinzen, eine Abgabe, so dem Lehensherren von jedem Schiffe, welches in dessen Gebiete anlandet, erlegt werden muß.*

PALLIATIF, IVE, adj. *Dieses Beiwort, welches eigentlich bemäntelnd heißt, wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Un remède palliatif, une cure palliative, *oder auch substantive* Un palliatif; *ein Arzeneimittel, eine Cur, wodurch die Krankheit zwar dem Scheine nach vermindert, aber nicht aus dem Grunde gehoben wird. Da wir im Deutschen kein eigenes bestimtes Wort für* Palliatif *haben, so sagen wir gemeinig-*

niglich der Kürze wègen auch ein Palliativ-Mittel, eine Palliativ-Cur.

PALLIATION, f. f. *Die Bemäntelung, die Beschönigung, ein scheinbarer Vorwand, dèn man zur Rechtfertigung einer bösen That anführet.* Ce n'est pas une justification, c'est une palliation; *das ist keine Rechtfertigung, das ist eine Bemäntelung, eine Beschönigung.*

PALLIER, v. a. *Bemänteln, beschönigen, einer bösen Sache einen guten Schein zu gèben suchen, oder wie man im gem. Lèben nach dem eigentlichen Wortverstande sagt, einer Sache ein Mäntelchen umhängen.* Il tâche de pallier sa faute; *er sucht seinen Fehler zu bemänteln, zu beschönigen.*

Man sagt, wenn von einer Krankheit die Rède ist, Pallier le mal; *das Übel nur obenhin, nicht aus dem Grunde heilen. (Siehe* Palliatif*).*

Bei den Färbern heisst Pallier la cuve, *den Satz in der Kufe umrühren und mit dem Flüssigen vermischen.*

PALLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Bemäntelt, beschönigt &c. Siehe* Pallier.

PALLIUM, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches eigentlich einen Mantel, einen Überhang oder ein weites Oberkleid bezeichnet. In der römisch-katholischen Kirche ist das Pallium eine Art von Stole, von weisser Wolle, die von zwei Lämmern genommen wird, welche man jährlich den 21 Jänner am Feste der heiligen Agnes, in der ihr geweihten Kirche zu Rom zum Opfer därbringet. Diese Stole oder drei Finger breite Binde, sendet der Päpst den Erzbischöfen, die solche bei feierlichen Gelègenheiten, wenn sie im Pontificäl-Schmucke erscheinen, zum Zeichen ihrer erzbischöflichen Würde über die Schultern hängend tragen. Der Päpst selbst trägt ein solches Pallium, und hat das ausschließende Recht, solches wenn er will, alle Tage umzuhängen, da hingègen die Erzbischöfe solches nur bei gewissen Gelègenheiten, und wenn sie in ihrem völligen Ornate sind, umhängen dürfen.*

* PALMAIRE, adj. & f. *(Anat.) Zur flachen Hand gehörig.* Le muscle palmaire, *oder auch substantive,* Le palmaire; *der Muskel der flachen Hand.* Le palmaire cutané *oder* le court & petit palmaire; *der kurze Muskel der flachen Hand.* Le long palmaire; *der lange Muskel der flachen Hand.*

PALME, f. f. *Der Palmzweig, ein Zweig von einem Palmbaume, oder auch schlechthin die Palme.* Ils portoient tous une palme à la main; *sie trugen alle einen Palmzweig in der Hand.* La palme est le symbole de la victoire; *die Palme, der Palmzweig ist das Sinbild des Sieges. Man sagt dahèr,* Il a remporté la palme; *er hat die Palme, er hat den Sieg davon getragen. Man pflegt auch den Märtertod eines Bekenners der christlichen Religion,* La palme du martyre, *die Palme des Märterthumes zu nennen.*

Vin de palme, *Palmwein. (Siehe weiter unten unter* Palmier.*)*

In der Naturgeschichte heisst Palme marine, *eine Art von Korallen, die Herr Ellis* Queue de Faisan, *Fasanenschweif genant hat.*

PALME, f. m. *Die Palme, ein Längenmäss, welches so lang ist als eine ausgestrekte Hand; die Spanne. Dieses Mäss ist an verschiedenen Orten gebräuchlich, aber auch so verschieden, als die Orte selbst, wo man sich dessen bedienet.*

PALME DE CHRIST, f. f. *Siehe* RICIN.

* PALMER, v. a. *Flach oder breit schlagen. Ein nur in den Nähnadel-Fabriken übliches Wort.* Palmer les aiguilles; *die Nähnadeln an dem Ende, wo das Öhr hinkommen soll, breit schlagen.*

PALMÉ, ÉE, partic. & adj. *Flach oder breit geschlagen. Siehe* Palmer.

* PALMETTE, f. f. *So heisst in der Baukunst ein kleiner Zierrath in Gestalt eines Palmzweigleins.*

PALMIER, f. m. *Der Palmbaum oder auch schlechthin die Palme, ein in Ost-Indien einheimischer Baum.* Le palmier dattier; *die Dattelpalme.* Le palmier mâle; *der männliche Palmbaum, der männliche Blumen tragende Palmbaum.* Le palmier femelle; *der weibliche Palmbaum.* Une branche de palmier; *ein Palmzweig.* Vin de palme; *Palmwein, ein aus den gerizten Palmbäumen rinnender Saft, der unserm Birkensafte gleichet, und auch fast auf dieselbe Art zubereitet wird. (Man muß diesen Palmwein nicht mit dem sogenanten Palmsekte* (Vin de Canarie) *verwechseln).*

* PALMIPÈDE, adj. *Heisst eigentlich platfüßig, und wird von den Wasservögeln gesagt, deren Zehen durch eine Haut unter einander verbunden sind, welche man die Schwimhaut nennet, weil sie ihnen zum Schwimmen dienet.* Oiseaux palmipèdes; *platfüßige Vögel.*

PALMISTE, f. m. *Der Palmist, das Palm-Eichhörnchen, eine Art Eichhörner, welche ihr Lèben in den warmen Ländern auf den Palmbäumen zubringt. Da dieses Thierchen gewissermässen einer Ratze gleichet, so pflègt man es auch die Palmratze zu nennen.*

PALMISTE, f. m. *Der zahme Palmbaum oder Kohlbaum, gewöhnlich* Le palmier franc *genant; der höchste unter den Palmbäumen in America, dèr besonders auf den caribischen Inseln sehr gemein ist. Die Einwohner pflègen den grünen Gipfel von dem Stamme dieses Baumes abzuschneiden, und den innern zwei bis drei Zoll dicken weisslichen Theil, welcher aus den noch dicht zusammen gefalteten Blättern bestèhet, heraus zu nèhmen, und ihn unter dem Namen* Choux palmiste, *Palmkohl, als ein Gemüse auf dem Markte zu verkaufen, das ungefehr wie Artischocken schmekt. Der Baum hat dahèr auch den Namen, der Kohlbaum erhalten.*

PALMITE, f. m. *Das Palm-Mark, das Mark des Palmbaumes.*

* PALMULAIRE *oder* PARMULAIRE, f. m. *So hiess*

hieß bei den Römern ein mit einem kurzen runden Schilde versehener Fechter.

PALOMBE, f. f. *Der Name einer Art wilder Tauben an den pirenäischen Gebirgen, die zu den Zugvögeln gerechnet werden.*

✝ PALON, f. m. *Der hölzerne Spatel der Wachszieher, das im Kessel schmelzende Wachs damit umzurühren.*

PALONNIER, f. m. *Das Ortscheit oder der Schwüngel, dasjenige bewègliche Stück Holz an der Wage eines Wagens, woran ein Pferd mit den Strängen vór einen Wagen gespannet wird.*

PALOT, f. m. *Der Bauerkerl, der Bauerlümmel; ein veràchtlicher Ausdruck des gemeinen Mannes, einen plumpen, groben Menschen dadurch zu bezeichnen.*

PALOURDE, f. f. *Die pensylvanische Venus-Muschel.*

PALPABLE, adj. de t. g. *Fühlbàr, was sich mit den Händen fühlen, durch das Angreifen oder Berühren empfinden läßt.* Tous les corps solides sont palpables; *alle feste Körper sind fühlbàr, können durch das Gefühl empfunden werden.*

Palpable *heißt in der nämlichen Bedeutung auch handgreiflich, was sich mit den Händen greifen, d. i. fühlen und empfinden läßt. In dieser Bedeutung heißt es in der Bibel von der egyptischen Finsterniß,* Qu'elles étoient palpables, *daß man sie mit Händen greifen konte.*

Fig. heißt Palpable, *handgreiflich, unmittelbàr in die Sinne fallend, sehr klàr, deutlich und begreiflich.* Une nécessité palpable; *eine handgreifliche Nothwendigkeit.* Ce que je vous dis est clair & palpable; *was ich Ihnen sage, ist klàr und handgreiflich.* Prouver quelque chose d'une manière palpable; *etwas auf eine handgreifliche Art beweisen oder dàrthun.* Un mensonge palpable; *eine handgreifliche Lüge.*

PALPABLEMENT, adv. *Handgreiflich, auf eine handgreifliche Art.*

PALPITANT, ANTE, adj. *Zuckend, klopfend.* (*Siehe* Palpiter.) Les entrailles palpitantes; *die zuckenden Eingeweide.* Il en a encore le cœur tout palpitant; *das Herz klopfet ihm noch davon, er hat noch Herzklopfen davon.*

PALPITATION, f. f. *Das Zucken, die Zuckung, das schnelle und unordentliche Klopfen oder Pochen des Herzens, das Herzklopfen.* Il est sujet à des palpitations de cœur, à de grandes palpitations; *er ist mit Herzklopfen behaftet, er hat oft starkes Herzklopfen.*

PALPITER, v. n. *Zucken, eine kurze, geschwinde Bewègung machen;* it. *auf eine geschwinde und unregelmäßige Art klopfen, pochen.* La paupière lui palpite; *das Augenlied zukt ihm, er hat Zukkungen im Augenliede. Man sagt von den innern Theilen eines so èben geschlachteten Thieres.* Elles palpitent encore; *sie zucken noch.* Le cœur lui palpite; *das Herz klopft ihm, er hat Herzklopfen.*

PALPLANCHE, f. f. *Der Grundbalken oder Grundbaum, dèr vór dem Pfahlwerke eines Deiches oder aufgeworfenen Dammes liegt, um dasselbe zu befestigen und beisammen zu halten, oder auch die aus starken Planken bestehende Bekleidung eines mit eingeramten Pfählen versehenen Deiches oder Dammes.*

PALTOQUET, f. m. *Der Lümmel, Bauerlümmel, ein grober, bäurischer Mensch. (gemein)*

* PALUDIER. f. m. *Benennung eines Arbeiters in den Salzwerken an den Küsten des Méres, wo aus dem ausgetrètenen Séwasser, welches sich in Pfüzzen und Gruben samlet, Salz bereitet wird.*

PALUS, f. m. *Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort, welches ein Sumpf, ein Pfuhl oder eine Pfütze heißt, komt nür in der Erdbeschreibung vór.* Les palus Méotides; *der meotische Sumpf.* Les palus Pomptines; *die pontinischen Sümpfe.*

PÂMER, v. n. *oder* SE PÂMER, v. récipr. *Ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, eine Ohnmacht bekommen.* Il se pâme, il pâme; *er wird ohnmächtig, er fält in Ohnmacht, er bekomt eine Ohnmacht.* Pâmer de douleur; *vór Schmerz ohnmächtig werden.*

Man sagt im gem. Lèben, Pâmer de rire, se pâmer de rire; *sich krank lachen, sich halb tódt lachen.* Il vous feroit pâmer de rire; *Sie würden sich halb tódt lachen müssen.* Pâmer de joie, se pâmer de joie; *vór Freude sterben, sich ausserordentlich freuen.*

PÂMÉ, ÉE, partic. & adj. *Ohnmächtig geworden. Siehe* Pâmer.

In der Wapenk. heißt Pâmé, *mit offenem Maule, mit aufgesperrtem Rachen.*

PAMPHLET, f. m. *Ein englisches Wort, dessen man sich im Französischen zuweilen bedienet, und welches èben so viel heißt als* Une brochure.

PÂMOISON, f. f. *Die Ohnmacht, dèrjenige Zustand des menschlichen Körpers, da derselbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtseyn verlieret.* Tomber en pâmoison; *in Ohnmacht fallen.* Il est sorti de sa pâmoison; *er hat sich von seiner Ohnmacht erholet.*

PAMPE, f. f. *Das Blatt an der grünen Sát, die gràsàrtigen Blätter, die an den Halmen des Getreides mit hervór wachsen.*

PAMPRE, f. m. *Die Weinrèbe oder Weinranke, ein Zweig von einem Weinstocke mit seinen Blättern.* On peint Bacchus avec une couronne de pampre; *man mahlt den Bacchus mit einem Kranze von Weinrèben. In der Bauk. pflègt man die gewundenen Säulen mit dergleichen Weinrèben oder Weinranken zu verzieren.*

PAMPRÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Mit Weinrèben, woran Trauben hängen, besezt.* D'or à trois grappes de raisin de sable pamprées de sinople; *drei schwarze Trauben mit grünen Ranken im goldenen Felde.*

PAN, f. m. *Die Bahn, das Blatt, ein langer und breiter herunter hängender Theil eines langen Kleides, Mantels, &c.* Une robe de quatre pans; *ein Rock von vier Bahnen oder Blättern.* Les pans d'un manteau; *die Bahnen die Blätter eines Mantels.* Les Romains fe couvroient la tête d'un des pans de leurs robes, quand il pleuvoit; *die Römer bedekten, wenn es regnete, das Haupt mit einer von den Bahnen ihrer langen Röcke.*

In der Bauk. heifst Pan, *die gerade fortlaufende lange Seite, Wand oder Vorderfläche, einer Mauer oder eines andern aufgeführten Gemäuers oder auch hölzernen Gebäudes; und wenn folches mehrere Seiten hat, bezeichnet* Pan *eine jede Seite desselben, welches auch von allen andern Sachen gilt, die verschiedene Ecken, und also auch verschiedene Seitenflächen haben.* Le pan de muraille; *die Vorderseite, Vorderwand oder Vorderfläche einer Mauer.* Le canon avoit abattu un grand pan de la courtine; *das Geschütz hatte ein gröfses Stück, eine gröfse Strecke von dem Mittelwalle niedergeworfen.* Le pan de baftion; *die Vorderseite, die aus dem Graben aufgeführte Seite eines Bolwerkes.*

Man nennet Le pan de comble; *die Fläche, die eine flache Seite eines Daches; und* Long-Pan, *die lange Seite eines Daches.* Une tour à quatre, à fix pans; *ein Thurm von vier, von fechs Seiten, ein viereckiger, ein fechseckiger Thurm.* Le pan de rets; *die Wand, die lange Seite eines aufgeftelten Jäger- oder Fischergarnes. Man pflegt auch wohl die Seitenbreter in einer Betlade* Les pans *zu nennen.*

In der Geschütz-Kunft heifst Pan de la tête d'affût; *die Anftöfs-Schiene, eine eiferne Schiene, die oben an der Stirne der Lafeten-Wände herum gehet, und dieselben einfasset.*

An einem hölzernen Gebäude nennet man Pan de charpente; *das Holzwerk, die Holzverbindungen der Seitenwände. Wenn folches durch Kreuzbänder geschiehet, fo heifst es ein* Pan *oder* assemblage à brins de fougère; *werden die Ständer aber vermittelst Querhölzer verbunden, fo ist es ein* Pan à lofange. *Überhaupt aber wird die ganze vordere Seite eines von Holz aufgeführten Gebäudes, fo wie folche in Holz da ftehet,* Un pan de bois *genant.*

PANACÉE, f. f. *Ein aus dem Griechischen gebildetes Wort, ein algemeines Heilmittel, ein Arzeneimittel, welches in allen oder doch in den meisten Krankheiten gute Wirkung thut, dadurch zu bezeichnen. Man fagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Panacee.*

PANACHE, f. m. *Der Ritterftutz oder Helmftutz, ein Féderbufch von Straufsfédern, welcher von den Rittern zur Helmzierde getragen wurde. Man fagt heut zu Tage gewöhnlich, der Féderbusch.* Tous les Chevaliers du Tournois portoient des casques ombragés de panaches de couleurs différentes; *alle Tournier-Ritter trugen Helme mit Féderbüschen von verschiedenen Farben befezt.*

Panache *heifst auch der obere Theil einer Kirchen-Lampe.* Le panache porte le culot par le moyen de trois chaînes; *der obere Theil der Lampe, trägt den untern Theil, (das runde Gefäfs, worin das Öl ist,) mittelst dreier Ketten.*

Die Gärtner nennen die Streifen von verschiedenen Farben an manchen Blumen, die fich mit der Hauptfarbe vermifchen, und da fie fich von der untern Spitze des Blattes an, bis nach oben zu ausbreiten, gewissermäfsen einen Féderbusch bilden, Un panache. Cette tulipe a un beau panache; *diese Tulpe ist fchön geftreift, hat fchöne Streifen.*

Panache de mer. *Siehe* Palme marine.

PANACHER, v. n. SE PANACHER, v. récipr. *Bunt geftreift werden, Streifen von verschiedenen Farben, in Geftalt eines Féderbusches bekommen. Wird nur von Blumen und vom Geflügel gefagt.* Voilà une tulipe, une anémone, une rose, un œillet qui commence à panacher, qui fe panache bien; *da ist eine Tulpe, eine Anemone, eine Rofe, eine Nelke, die anfängt Streifen zu bekommen, die fchön geftreift wird.*

PANACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Bunt geftreift &c. Siehe* Panacher. Une poule panachée; *ein bunt geftreiftes Huhn.*

PANADE, f. f. *Die Bródfuppe, eine Fleischbrühe, in welcher man Bród über einem gelinden Feuer langfam kochen und zu einer kräftigen Suppe oder zu einem Breie werden laffen.*

SE PANADER, v. récipr. *Sich brüften, in feinem äusseren Wesen Stolz verrathen.* Voyez comme il fe panade; *fehen Sie, wie er fich brüstet. (gemein).*

PANAGE, f. m. *Das Maftgeld, dasjenige Geld, welches der Eigenthümer eines Waldes für die in demselben zur Maft getriebenen Schweine erhält; der Maftfchilling, das Fehmgeld.* Le droit de panage; *das Maftrecht, die Maftgerechtigkeit, das Recht die Holzmaft in einem Walde zu nutzen, feine Schweine in die Maft zu treiben.*

PANAIS, *oder* PASTENADE, f. m. *Die Paftinake, die rüben-artige essbare Wurzel einer Pflanze, die Paftinakwurzel, in einigen Gègenden die Hirfchmöhre.*

PANARD, adj. *Man braucht dieses Beiwort nur in folgender Rèdens-Art:* Un cheval panard; *ein Pférd mit auswärts ftehenden Vorderfüfsen.*

PANARIS, f. m. *Der Wurm, das Nagelgeschwür, eine fchmerzhafte Geschwulft und Entzündung an der Spitze eines Fingers, im gem. Lèb. das böse Ding oder der Umlauf genant.*

PANATHÉNÉES, f. f. pl. *Die Minerven-Feste, gewisse öffentliche Feste, welche man in Athèn zu Ehren der Minerva feierte.*

PANCALIERS, f. m. *Eine Art des weiffen Wirfinges oder Birfchkohles, Savoyerkohles, der feinen*

nen Namen von der Stadt Pancaliers in Piemont erhalten, wo er sehr gût gezogen und von da nâch Paris gebracht wird.

PANCARPE, f. m. *Der Name eines von den öffentlichen Spielen der Römer, in welchem Menschen mit Thieren kämpften.*

PANCARTE, f. f. *Der Zoll-Anschlag, ein öffentlich angeschlagenes Verzeichniß der zolbaren Wâren, nebst der beigefügten Taxe, wie viel jeder Zoll zu entrichten hat; die Zoll-Tafel.* Une pancarte affichée à l'entrée d'un pont; *ein an der Anfahrt oder Auffahrt der Brücke angehefteter Zoll-Anschlag, eine daselbst angeschlagene Zoll-Tafel.*

Im Scherze pflègt man allerhand unbedeutende Papiere und Schriften, Pancartes, *Wische oder Scharteken zu nennen.* Quelle pancarte avez-vous là? *was habt ihr da für einen Wisch?* Ôtez-nous toutes ces pancartes, toutes ces vieilles pancartes; *schaft uns alle die Wische, alle die alten Scharteken vom Halse.*

PANCHYMAGOGUE, adj. de t. g. & f. m. *Bei den alten Ærzten hieß* Un remède panchymagogue, *oder substantive,* Un panchymagogue; *ein abführendes Arzeneimittel, welches alle verdorbenen Säfte und Feuchtigkeiten aus dem Körper schaffen solte.*

• PANCLADIE, f. f. *Benennung eines Festes, welches die ehemaligen Einwohner der Insel Rhodis zur Zeit der Weinlèse feierten.*

PANCRACE, f. m. *So hieß bei den alten Griechen eine Art des Kämpfens, die alle Leibeskräfte erforderte, da man bei dem Ringen zugleich mit den Fäusten um sich schlûg.*

PANCRATIUM, *Die Mêrzwiebel, siehe* Scille.

PANCRÉAS, f. m. *(Anat.) Die größte Magendrüse, eine in der Oberbauchgègend hinter dem Magen liegende aus vielen kleinen einfachen Drüsen, die durch ein zelliges Gewèbe mit einander vereiniget sind, bestehende Drüse.*

PANCRÉATIQUE, adj. *(Anat.) Zur Magendrüse gehörig.* Le canal pancréatique; *der Ausführungs-Gang der Magendrüsen, in welchen sich der in den größten Magendrüsen abgesonderte Saft ergießet.*

PANDECTES, f. f. pl. *Die Pandekten. S.* Digeste.

PANDÉMIE, PANDÉMIQUE, *Siehe* ÉPIDÉMIE, ÉPIDÉMIQUE.

• PANDICULATION, f. f. *Das gewissermâßen unwilkührliche Dêhnen, Recken oder Ausstrecken der Glieder; besonders bei dem Gähnen, und wenn sich das Fieber einstellen will.*

• PANDORE, f. f. *Pandora, ein in der alten Fabellehre bekanter Weibername. Die Dichter nennen* Boîte de Pandore; *die Büchse der Pandora, die Quelle alles Übels, alles Unglückes.*

PANDORE, f. f. *Die Pandore, eine Art unvolkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die gewöhnliche Laute hat, auch mit weniger Saiten bezogen wird, als diese.*

PANDOURE, f. m. *Der Pandûr, eine besondere Art ungarischer Soldaten.*

PANEAU, *Siehe* PANNEAU.

PANÉGYRIQUE, f. m. *Die Lobrède, eine Rède, welche das Lob eines andern enthält.* Un beau panégyrique; *eine schöne Lobrède.* Pline a fait le panégyrique de Trajan; *Plinius hat eine Lobrède auf den Kaiser Trajan gemacht.*

Im algemeinern Verstande bezeichnet Panégyrique, *ein jedes Lob, alles was man auch im gemeinen Lèben z · m Lobe eines andern sagt.* On a fait votre panégyrique dans cette maison; *man hat in diesem Hause mit vielem Lobe von Ihnen gesprochen.*

Man sagt auch adjective, Un discours panégyrique, *eine Lobrède.*

PANÉGYRISTE, f. m. *Der Lobrèdner, dèrjenige, welcher einem andern eine Lobrède hält.*

• PANELLE, f. f. *In der Wapenkunst werden die Blätter des Pappelbaumes* Panelles *genant.*

PANER, v. a. *Mit Brôdkrume oder mit geriebenem Brode bestreuen. Ein nûr in der Kochkunst übliches Wort.* Paner des côtelettes; *Ripchen mit Brôdkrumen, mit Weckmèhl bestreuen.*

PANÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Brôdkrumen &c. bestreuet. Siehe* Paner. *Man nennet* De l'eau panée; *Brôdwasser, gewöhnliches Trinkwasser, in welches man eine Kruste Brôd geworfen.* Il ne boit que de l'eau panée; *er trinkt nichts als Brôdwasser.*

PANERÉE, f. f. *Ein Korb voll, so viel als in einen Korb geht. Wird meistens nûr von Obstkörben gesagt.* Une panerée de raisin; *ein Korb voll Trauben.*

PANETERIE, f. f. *Die Hôfbäckerei, der Ort, wo das Brôd für den Hôfstât gebacken wird; it. sämtliche zur Hofbäckerei gehörige Personen.* Vous le trouverez à la paneterie; *Sie werden ihn in der Hôfbäckerei finden.* Il a une charge à la paneterie; *er hat einen Dienst bei der Hôfbäckerei.* La paneterie a reçu ordre..; *die Hôfbäckerei hat Befèhl erhalten...*

PANETIER, GRAND PANETIER, f. m. *Der Brôdmeister, Oberst-Brôdmeister. So hieß ehemals am französischen Hôfe ein vôrnèhmer Krônbedienter, dèr die Aufsicht über die Hôfbäckerei und über die Austheilung des Brodes für den königlichen Hôfstât hatte, und unter welchem alle Bäcker des Königreiches standen.*

PANETIÈRE, f. f. *Der Brôdsack, ein kleiner Sack, worin die Hirten ihr Brôd bei sich tragen.* La panetière d'un Berger; *der Brôdsack eines Schäfers, sonst auch mit einem algemeinern Ausdrucke die Hirtentasche genant.*

PANETON, f. m. *Siehe* PANNETON.

PANICAUT, *oder* CHARDON ROLAND, CHARDON À CENT TÊTES, *Siehe* ÉRYNGE.

PANICULE, f. m. *Die Rispe, ein an verlängerten Armen und Stielen gerade in die Höhe stehen-*

hender Büschel von Blüten und Samenkörnern, die auf Stielchen von verschiedener Länge stehen, so wie z. B. der Hafer, der Hirsen &c. zum Unterschiede von einer Æhre, wo die Blüten und Samenkörner in gewissen Reihen oder Zeilen an dem verzahnten Hauptstiele sitzen, und einer Kolbe, wo sie an dem Hauptstiele auf kurzen dicht in einander gedrungenen und verdeckten Stielen fest stehen. Le millet porte ses fruits en panicule; *der Hirsen trägt seinen Samen in Rispen oder Büscheln.*

PANICUM, s. m. *Der Fench, eine Art wilder Hirse, Fenchelkirse, sonst auch wègen der Æhnlichkeit, welche die nèben einander befindlichen Blütenbüschel dieser Pflanze mit einem Fuchsschwanze haben, der Fuchschwanz genant.*

PANIER, s. m. *Der Brôdkorb, ein Korb, Brôd darin zu tragen oder aufzubehalten, und im algemeinern Verstande ein jeder Korb, ein jedes von dünnen Zweigen, Ruthen &c. geflochtenes Behältniß oder Gefäß, es habe übrigens eine Gestalt, welche es wolle.* Un panier à anse; *ein Henkelkorb, ein Korb mit einem Henkel, ein Handkorb.* Un panier de boulanger; *ein Bäckerkorb.* Un panier plein; *ein dichter, dicht geflochtener Korb.* Un panier à jour *oder* à claire voie; *ein durchsichtiger, durchbrochener Korb.* Le panier d'un coche; *der Korb hinten auf einer Landkutsche; die Schoßkelle.* Un panier à mine; *ein Minenkorb.*

Un panier, *heißt auch ein Korb voll, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen schlechthin ein Korb zu sagen pflègt.* Un panier de raisins, un panier de pêches, un panier de fraises, un panier de pommes &c; *ein Korb Trauben, ein Korb Pfirsiche, ein Korb Erdbèren, ein Korb Æpfel.* Un panier de marée; *ein Korb Seefische. Man sagt,* Prendre le dessus d'un panier; *das Oberste (das Beste) aus einem Korbe nèhmen, weil man gemeiniglich das Beste zur Schau oben hin lègt.* Il n'y a plus que le fond du panier; *es ist nûr noch das Unterste oder das Schlechteste im Korbe da.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèb. Il ne faut pas mettre tous ses œufs dans un panier; *man muß nicht alle Eier in einen Korb lègen; man muß sein ganzes Vermögen nicht auf einmal wagen, nicht an einem Ort, nicht auf eine Hypothek &c. anlègen, damit im unglücklichen Falle nicht alles auf einmal verloren gehe. Von einem Verschwender pflègt man zu sagen,* C'est un panier percé; *er ist ein löcheriger Korb.* Puiser de l'eau dans un panier; *Wasser mit einem Korbe schöpfen, vergèbliche Arbeit verrichten.* Adieu panier, vendanges sont faites; *gute Nacht Korb, die Weinlèse ist vorbei; die Gelègenheit ist versäumt, hier ist weiter nichts zu thun. Siehe auch* Anse *und* Mercier.

Panier, s. m. *Der Reifrock, der steife Rock, ein Unterrock der Weiber, welchem durch darin befestigte Reife ein weiter Umfang und eine Steife gegèben wird, damit die darüber angezogenen übrigen Röcke und Kleider vom Leibe abstehen. Wenn die Reife von Fischbein sind, so heißt ein solcher Rock, ein Fischbeinrock.*

PANIQUE, adj. *Dieses Beiwort, welches man auch im Deutschen durch panisch zu gèben pflègt, komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Une terreur panique; *ein panischer Schrecken, ein plötzlicher aber unnötiger Schrecken, von welchem jemand aus ungegründeter Furcht schnell überfallen wird, so daß er auf einmal allen Muth verlieret.*

PANNE, s. f. *Der Pelzsammet, ein seidener oder auch von Ziegenhâren gemachter raucher Zeug, dèr zwischen dem Sammet und dem Plüsche,* (Peluche), *das Mittel hält, indèm er ein längeres Hâr als jener, und ein kürzeres als dieser hat. Ein dergleichen aus Wolle gemachter Zeug, wird Tripp oder auch Moquette genant.*

Panne, s. f. *Heißt auch das Bauchfett, der Schmèrlappen, in einigen Provinzen die Fluhme, die langen Lappen Fett inwendig an beiden Seiten des Bauches eines Schweines.* Un cochon maigre qui n'a presque point de panne; *ein mageres Schwein, das gâr kein Bauchfett, gâr keine Schmèrlappen oder Fluhmen hat.*

In der Bauk. nennet man Panne, *die Fette, Dachfette, Dachstuhlfette, Stuhlfette, ein horizontâl liegendes Stück Zimmerholz, worauf die Dachsparren ruhen, und welches die benachbarten Dachstuhl-Säulen mit einander verbindet.*

In der Seesprâche heißt Mettre en panne, *beilègen. Einige Schiffer sagen auch beistechen oder beidrèhen, ein Schiff dergestalt gègen den Wind drèhen, daß die Sègel nachgèben, und das Schiff in seiner Fahrt gehemmet und aufgehalten werde.* L'escadre mit en panne aussitôt qu'elle apperçut l'ennemi; *sobald das Geschwader den Feind ansichtig wurde, lègte es bei.*

Panne, *heißt der dünne und breite Theil eines eisernen Schlägels oder Hammers, besonders eines Fäustels oder Päuschels,* (Masse), *im Gègensatze des Kopfes oder dicken Theiles desselben.*

In der Wapenkunst versteht man unter Panne *entwèder Grauwerk oder Hermelin, dessen man sich statt des Pelz-Samtes bedienet.*

PANNEAU, s. m. *Das Fach, das Feld, eine mit Leisten oder auf andere Art eingefaßte Vertiefung, und dasjenige, was diesen Raum ausfüllet; die Füllung; bestimter* Un panneau de menuiserie *oder* de remplage, *und wenn von dergleichen gemauerten Fachen oder Feldern die Rède ist,* Panneau de maçonnerie *genant; it. die vertiefte glatte Fläche in einem Quadersteine, das Feld.* Le panneau d'une porte; *das Fach, Feld oder die Füllung einer Thür.* Une porte à panneaux; *eine Thür mit Füllungen oder Feldern.* Un panneau de fer; *ein statt einer Füllung angebrach-*

gebrachtes eisernes Gitter. Un panneau de vitre; *ein Feld, eine Füllung von Glas. Wenn in einem Zimmer zur Auszierung ganze Felder mit Spiegeln ausgefüllet werden, nennet man ein solches Feld,* Un panneau de glace. Un panneau de verre; *ein Fensterfeld, ein Fensterflügel.* Panneaux de sculpture; *Felder, besonders an Dekken, die mit erhabener Bildhauer-Arbeit verzieret sind. Sind dergleichen Felder an einem Täfelwerke oder an einer Decke mit Grotesken oder Blumenwerk bemalet, so heissen sie* Panneaux ornés *oder* Panneaux d'ornemens.

Panneau, *heißt auch das Garn, ein gestriktes Netz der Jäger, Hasen, Kanînchen, Dachse u. d. g. darin zu fangen.* Tendre un panneau; *ein Garn aufstellen.* Quand le panneau est tendu, il paroît comme un pan de muraille; *wenn das Garn aufgestellet ist, sieht es aus wie eine Wand von einer Mauer.*

Fig. sagt man, Donner dans le panneau; *in das Garn gehen, sich fangen, hintergehen lassen.* Tendre un panneau à quelqu'un; *einem ein Garn stellen, ihn hinterlistiger Weise in Schaden zu bringen suchen, oder auch ihm hinterlistig nächstellen.*

Panneau, *heißt ferner das Sattelküssen, dèr mit Haren in Gestalt eines Küssens ausgestopfte Theil eines Sattels, zu Schonung des Pfêrdes, damit solches von dem Sattel nicht gedrükt werde.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem Menschen, dèr sich heimlich und innerlich über etwas ärgert, Il crève dans ses panneaux; *er möchte vor Ærgerniß bersten.*

PANNELLE, f. f. *Siehe* PANELLE.

PANNETON, f. m. *Der Bårt oder Kamm eines Schlüssels, dèr unten an der Röhre befindliche hervorragende Theil, so eigentlich das Schließen verrichtet.* Les trois parties d'une clef sont l'anneau, la tige & le panneton; *die drei Theile des Schlüssels sind der Ring, die Röhre und der Bårt oder Kamm.*

PANNICULE, f. m. *(Anat.) Die Fethaut, Schmêrhaut oder auch die Fleischhaut. Erstere wird gewöhnlich* Pannicule adipeux, *und leztere* Pannicule charneux *genant.*

PANNON, *Siehe* PLUMET DE PILOTE.

PANONCEAU, f. m. *So hieß ehemals eine Fahne, ein Panier. Heut zu Tage heißt* Panonceau *ein Schild, welches man zum Zeichen der Gerichtsbarkeit an einen Pfahl anzuheften pflègt. An einigen Orten werden auch die Dachfahnen* Panonceaux *genant.*

PANSE, f. f. *Der Wanst, der Bauch, ein in beiden Sprachen nûr im gem. Lèb. übliches Wort, dessen man sich anstatt* Ventre *bedienet.* Avoir la panse pleine; *den Wanst voll haben, sich satt gegessen haben.* Après la panse vient la danse; *erst muß man den Wanst versorgen, ehe man zum Tanze gehet; erst nächdèm man sich satt gegessen hat, denkt man auf Lustbarkeiten.* Il a plus grands yeux que grande panse, *oder* il a les yeux plus grands que la panse; *seine Augen sind größer als sein Bauch, sein Magen kan nicht so viel behèrbergen, als er essen möchte.*

Panse, *der Bauch, heißt auch der lêre Raum in einem rund geschlossenen Büchstaben. Siehe* A, Pag. 1.

PANSEMENT, f. m. *Das Verbinden einer Wunde, die Handlung, da man einen Verband auf eine Wunde lègt, ein Heilmittel, vermittelst des Verbandes darauf befestiget.* Quatre Chirurgiens se sont trouvés à son pansement; *es waren vier Wund-Ærzte bei dem Verbinden, als er verbunden, als ihm der Verband aufgelègt wurde.*

In erweitertem Sinne heißt Pansement, *die Bemühung des Wund-Arztes bei Heilung einer Wunde, nèbst den Mitteln, die er dazu anwendet; die Cûr.* Le Chirurgien répète dix florins pour ses pansemens & médicamens; *der Wund-Arzt verlangt zèhn Gulden für seine Bemühung und Arzeneien. Wenn von Pfêrden die Rède ist, so versteht man unter* Fers & pansemens, *das Beschlagen, Aderlassen und andere dergleichen Bemühungen, die der Hufschmid gègen einen bedungenen Lohn übernimt.*

Le pansement de la main *nennet man die tägliche Wartung oder Besorgung eines Pfêrdes, das Striegeln, Waschen, Füttern &c.*

PANSER, v. a. *Verbinden, ein Heilmittel vermittelst des Verbandes auf eine Wunde befestigen.* On l'a pansé ce matin; *man hat ihn diesen Morgen verbunden.* Sa plaie, sa blessure n'a pas été bien pansée; *seine Wunde ist nicht gût verbunden worden.* Mon cheval a pris un clou de rue, le Maréchal le vient panser tous les jours; *mein Pfêrd hat sich einen Nagel in den Fûß getrèten, der Hufschmid komt täglich es zu verbinden.*

Panser un cheval *heißt auch, ein Pfêrd warten, es striegeln, waschen, füttern und überhaupt alles besorgen, was einem Pfêrde nötig ist.* Un cheval bien pansé de la main; *ein gût gewartetes Pfêrd.* Ce Palefrenier emploie la plus grande partie de la matinée à panser ses chevaux; *den grösten Theil des Vôrmittages braucht dieser Stalknecht, seine Pfêrde zu besorgen. Man sagt,* Un cheval bien étrillé est à demi pansé; *ein wohl gestriegeltes Pfêrd ist halb gefüttert.*

Pansé, ée, partic. & adj. *Verbunden;* it. *gewartet &c. Siehe* Panser. *In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Cet homme est bien pansé; *dieser Mensch ist gût gefüttert, hat sich Essen und Trinken gût schmecken lassen.*

PANSU, UE, adj. *Dickbäuchig, einen dicken Bauch oder Wanst habend.* Un homme fort pansu; *ein sehr dickbäuchiger Mensch. Man sagt auch substantive,* Un gros pansu; *ein rechter Dickbauch. (gemein).*

PANTALON, f. m. *Der Name eines zuerst in Venedig aufgekommenen Anzuges aus einem Stücke, wel-*

welches fest an den Leib anschliest, und von dem Halse an bis auf die Absätze reicht, dergleichen auf den italiènischen Schaubühnen diejenige lustige Persôn zu tragen pflègt, die von dieser Kleidung den Namen Pantalon erhalten; dahèr man noch jezt im gemeinen Lèben einen Menschen, dèr allerhand Gestalten annimt, und mancherlei Rollen spielet, seine Absicht zu erreichen, Un pantalon *zu nennen pflègt.*

Sprichw. sagt man, À la barbe de Pantalon; *vór den Augèn, im Angesichte desjenigen, dèm zum Trotze, dèn die Sache am meisten angeht. Man pflègt auch ein Pâr lange Hosen, die bis an die Schuhe herunter reichen, wo alsô Hosen und Strümpfe an einem Stücke sind,* Un pantalon *zu nennen.* Un pantalon de ratine; *ein Pâr lange Hosen von Ratin.*

PANTALONNADE, f. f. *Der Pantalons-Tanz, dèr mit allerhand lächerlichen Stallungen und Grimassen begleitete Tanz eines Pantalons auf dem Theater. Im erweiterten Sinne pflègt man alle possierliche Stellungen und Gebèhrden, wodurch ein Lustigmacher andere zum Lachen zu bewègen sucht,* Une pantalonnade, *eine Gaukelei, oder Gaukelpossen zu nennen.* Il fait toutes fortes de pantalonnades; *er macht allerlei Gaukeleien, allerlei possierliche Stellungen und Bewègungen.* Il s'eft tiré d'affaire par une pantalonnade; *er hat sich durch einen Narrenstreich, durch eine Posse aus der Sache gezogen.*

Im gem. Lèb. heißt Pantalonnade *auch die Verstellung, ein angenommener äusserer Schein.* Sa joie, fa douleur n'eft que pantalonnade; *seine Freude, sein Schmerz, ist nichts als Verstellung.*

•PANTAQUIÈRES, f. f. pl. *So heissen auf den Schiffen mittelmäßigeSeile mit welchen die Wände zu beiden Seiten der Mastbäume in die Quère mit einander verbunden werden, um den Mastbäumen bei einem Sturme mehr Festigkeit zu gèben.*

PANTELANT, ANTE, adj. *Keichend, schnaubend. Man sagt gewöhnlicher* Haletant.

PANTELER, v. n. *Keichen. Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage* Haleter *sagt.*

PANTHÉE, adj. f. & f. f. *Man nennet* Une figure panthée, *oder substantive,* Une panthée; *eine Figûr, eine Bildsäule, an welcher Kenzeichen (Attributen) verschiedener Gotheiten angebracht sind.* La statue de Diane d'Éphèse étoit une figure panthée; *die Bildsäule der Diana von Ephès, war eine panthèische Figûr, eine Figûr an welcher sich Kenzeichen von mehrern Gotheiten befanden. Siehe auch* Panthéon.

PANTHÉON, f. m. *Das Pantheon. So hieß bei den Griechen ein sämtlichen Gotheiten, vòrzüglich aber dem Jupiter geweihter Tempel. Der vòrzüglichste Tempel dieser Art, war dèr vom Agrippa gebauete, in Rôm, dèn man auch immer darunter verstehet, wenn man schlechthin sagt, das Pantheon. Der Pâpst Bonifacius IV, weihte diesen Tempel zu Ehren der heiligen Jungfrau und aller Heiligen unter dem Namen* Sainte Marie de la Rotonde.

Panthéon *heißt auch so viel als* Une figure panthée. *Siehe* Panthée.

PANTHÈRE, f. f. *Der oder das Panther, das Pantherthier, ein vierfüssiges wildes Thier, welches im Deutschen auch unter dem Namen der Pardel oder Parder bekant ist.*

PANTIÈRE, f. f. *Das Hängegarn, ein Garn zum Vogelfange, welches an die Durch- und Zugänge aufgehänget und auch ein Ziehgarn genant wird.*

PANTOCHÈRES, *Siehe* PANTAQUIÈRES.

PANTOGRAPHE, f. m. *Der Storchschnabel, ein Werkzeug, einen Riß zu vergrößern oder zu verkleinern.*

PANTOIMENT, f. m. *Die Engbrüstigkeit der Falken und anderer zur Beize abgerichteten Vögel. Ausserdèm ist dieses Wort nicht gebräuchlich, sondern man sagt* Afthme.

•PANTOMÈTRE, f. m. *So heißt bei den Feldmessern ein Instrument, womit man alles messen kan, was im Felde vórkomt.*

PANTOMIME, f. f. *Der Pantomimen-Spieler, ein Schauspieler, dèr ohne zu sprechen, die Handlungen und Worte durch blôße Gebèrden ausdrukt und nâchahmet.*

PANTOMIME, f. f. *Die Pantomime, eine Art Schauspiel oder auch ein Tanz, wo Handlungen und Worte durch blôße Gebèrden ausgedrukt werden.*

Man sagt auch adjective Un ballet, un divertiffement pantomime; *ein pantomimisches Ballet, ein pantomimischer Tanz zu Ende einer Komödie.*

PANTOQUIÈRES, *Siehe* PANTAQUIÈRES.

PANTOUFLE, f. f. *Der Pantoffel, eine Art Halbschuhe, die man zur Bequemlichkeit im Hause trägt.* Une paire de pantoufles; *ein Pâr Pantoffeln.* Il étoit en pantoufles & en robe de chambre; *er war in Pantoffeln und im Schlâfrocke.* Mettre fes fouliers en pantoufles; *seine Schuhe hinten niedertrèten, sich derselben statt Pantoffeln bedienen.*

Raifonner pantoufle, *heißt in der gemeinen Sprech-Art, ohne Verstand rèden, dummes Zeug rèden.*

Sprichw. sagt man Faire une chofe en pantoufles; *eine Sache mit aller möglichen Bequemlichkeit, ohne alle Mühe thun oder verrichten.* Nous ferons ce fiège en pantoufles; *diese Belagerung soll uns keine Mühe kosten.*

Bei den Hufschmieden heißt Pantoufle, *oder* Fer à pantoufle, *der Pantoffel, das Pantoffel-Eisen, ein Hûf-Eisen, welches inwendig dicker ist, als dessen Aussenseite, und wodurch der Hûf des Pfèrdes heraus getrieben wird.* Mettez une pantoufle ou un fer à pantoufle à ce cheval, qui fera bientôt encaftelé fans cette précaution; *lègt die-*

diesem Pferde ein Pantoffel-Eisen auf, ohne diese Vorsicht wird es hufzwängig oder vollhufig werden.

Bei den Wund-Ærzten ist auch ein gewisser von Hrn. Petit erfundener Verband unter dem Namen Pantoufle *bekant.*

* PANTOUFLIER, f. m. *Der Pantoffelfisch oder Hammerfisch. Siehe* Marteau.

PAON, f. m. *(man spricht* Pan*) Der Pfau, ein bekanter grôßer Haus-Vogel, dèr zu dem Geschlechte der Hühner gehöret.* La queue de paon; *der Pfauenschwanz.* Des plumes de paon; *Pfauenfèdern. Man sagt von einem stolzen eingebildeten Menschen,* Il est glorieux comme un paon; *er brüstet sich wie ein Pfau.*

In der Astronomie heißt Paon, *der Pfau, ein südliches Gestirn nèben dem Altâr und dem Schüzzen, welches bei uns nicht sichtbâr ist.*

In der Natûrgeschichte heißt Paon, *der Pfau, oder auch* Queue de paon, *der Pfauenschwanz, ein grôßer Schmetterling, dèr auf einem jeden Flügel hinten ein grôßes buntfarbiges Auge hat.*

Le paon marin, *der Mèr-Pfau, ein Sèfisch.*

PAONNE, f. f. *(man spricht* Panne*) Die Pfauhenne, die Pfauinn, das Weibchen des Pfaues. (Im algemeinen Verstande bezeichnet der Name Pfau im Deutschen beide Geschlechter. Will man aber das männliche von dem weiblichen unterscheiden, so sagt man Pfauhalm und Pfauhenne.)*

PAONNEAU, f. m. *(man spricht* Panneau*) Ein junger Pfau.*

PAPA, f. m. *Der Papa, das Nennwort, womit Kinder ihren Vater zu rufen und anzurèden pflègen.*

PAPABLE, adj. m. *Fähig oder gèeignet, Pâpst zu werden. Man braucht dieses Wort nûr von Prälaten und Kardinälen, welche man für tüchtig hält Pâpst zu werden, oder die ihrem Stande nâch wenigstens Hofnung haben in die Wahl zu kommen.* Il n'y avoit à Rome que deux ou trois Cardinaux papables; *es waren nûr zwei oder drei Kardinäle in Rôm, die Pâpst werden konten.*

PAPAL, ALE, *Päpstlich, dem Pâpste gehörig, in dessen Würde gegründet.* La dignité papale; *die päpstliche Würde.* La couronne papale; *die päpstliche Krone.*

PAPAUTÉ, f. f. *Das Pâpstthum, oder wie man gewöhnlicher sagt, die päpstliche Würde, der Stand eines Pâpstes, und auch wohl die Zeit, während welcher ein Pâpst auf dem römischen Stuhle sitzet.* Être élevé à la papauté; *zur päpstlichen Würde erhoben werden, Pâpst werden.* L'Églife à été tranquille durant la papauté de Benoit XIV; *so lange Benedikt XIV Pâpst war, hat die Kirche Ruhe gehabt.*

* PAPAYE, f. f. *Die Frucht des Papaya-Baumes. Siehe* Papayer.

* PAPAYER, f. m. *Der Papaya-Baum; ein ursprünglich in America einheimischer Baum, dèr jezt auch in Ost-Indien sehr gemein ist. Der weibliche Papaya-Baum,* (Le papayer femelle) *trägt Früchte, welche ein goldgelbes saftiges Fleisch von einem angenèhmen Geschmacke enthalten, ungefähr von der Grôße einer Melone. Er blühet das ganze Jahr hindurch, so daß man alle Monate neue Früchte bekomt.*

PAPE, f. m. *Der Pâpst, das Oberhaupt der römischen Kirche.* Élire un Pape; *einen Pâpst wählen. Wenn zwei Leute mit ihren Gedanken und Meynungen über eine Sache zusammen treffen, einerlei Gedanken haben, sagt man in der niedrigen Sprech-Art,* Ils eussent fait un Pape, *sie hätten beide einen Pâpst gemacht, ihre Wahl wäre auf eine Persôn gefallen, wenn sie hätten einen Pâpst wählen sollen.*

PAPEGAI, f. m. *Der Papagey. Siehe* Perroquet. *Man bezeichnet heut zu Tage durch* Papegai, *welches andere auch* Papegaud *schreiben und lèsen, ein von Pappe oder Holz gemachtes Bild eines Vogels, nâch welchem man zur Übung zu schießen pflègt.* Tirer au papegai; *nâch dem Vogel schießen.* Celui qui abat le papegai, remporte le prix; *wèr den Vogel abschießt oder herunter schießt, bekomt den Preis.*

PAPELARD, f. m. *Der Heuchler, der Scheinheilige. (gemein).*

PAPELARDER, v. n. *Heucheln, sich fromm stellen. Ein veraltetes Wort.*

PAPELARDISE, f. f. *Die Heuchelei. (veraltet).*

PAPELINE, f. f. *Papeline, der Name eines leichten halbseidenen Zeuges, dessen Kette aus gezwirnter Organsin-Seide, der Einschlag aber zuweilen aus Floretseide, jedoch am gewöhnlichsten aus feiner Wolle bestehet.*

PAPELONÉ, adj. *Schuppicht, den Schuppen ähnlich, mit Schuppen. Ein nûr in der Wapenkunst übliches Wort.* D'hermine papeloné de gueules; *weiß mit rothen Schuppen.*

PAPERASSE, f. f. *Altes beschriebenes Papier, das weiter zu keinem Gebrauche dienet.* Il m'a obligé à lire toutes ces paperasses, qui ne servent de rien à son affaire; *er hat mich genötiget alle diese alten Papiere zu durchlèsen, die zu seiner Sache gâr nichts nützen.*

PAPERASSER, v. n. *In den alten Papieren herum kramen, herum stören, sie in Ordnung lègen &c. (gemein).*

Paperasser, *heißt auch, Papier verderben, indèm man es mit unnützen Sachen beschreibt.* Cet Auteur ne fait que paperasser; *dieser Schriftsteller verdirbt nûr Papier, schreibt lauter unnützes Zeug.*

* PAPESSE, f. f. *Die Päpstinn. Dieses Wort ist nûr in folgender Rèdens-Art gebräuchlich:* La papesse Jeanne; *die Päpstinn Johanna, welche als eine weibliche Persôn unter dem Namen Johan VIII. zum Pâpste soll erwählet worden seyn.*

PAPETERIE, f. f. *Die Papiermühle, eine Wassermühle in welcher Papier gemacht wird;* it. *der Papier-*

Papierhandel, im gem. Lèben der Papierkrâm. Il s'eſt enrichi par la papeterie; *er iſt bei dem Papierhandel reich geworden.*

PAPETIER, ſ. m. *Der Papiermacher, ein Handwerker, welcher Papier macht, und ſo fern er der Inhaber einer Papiermühle iſt, der Papiermüller, in einigen Gègenden der Papierer;* it. *der Papierhändler, ſonſt auch* Marchand papetier *genant.*

✝ PAPETIÈRE, ſ. f. *Die Papiermacherinn, Papiermüllerinn, Papierhändlerinn.*

PAPIER, ſ. m. *Das Papier, eine aus verſchiedenen Theilen des Pflanzenreiches, vôrzüglich aber aus alten Lumpen in Geſtalt dünner Blätter bereitete Maſſe, um darauf zu ſchreiben, zu drukken &c.* Papier blanc; *weiß Papier.* Papier écrit; *beſchriebenes Papier.* Papier à lettres; *Briefpapier.* Papier à écrire; *Schreibpapier.* Papier à imprimer; *Druckpapier.* Papier de compte; *Regiſter-Papier, grôßes und ſtarkes Schreibpapier, welches zu Regiſtern und Rechnungs-Büchern gebraucht wird.* Papier de muſique; *Notenpapier.* Papier bien collé; *gût geleimtes Papier.* Papier qui boit; *Papier das durchſchlägt, Fließ-Papier.* Papier marqué, Papier timbré; *Stempelpapier.* Papier brouillard, Papier gris; *Löſchpapier, an einigen Orten Katzen-Papier.* Papier de cartouche; *Patronen-Papier, Papier woraus Patronen gemackt werden.* (*Siehe* Cartouche). Papier réglé; *linirt, mit Linien bezogenes Papier.* Une feuille de papier; *ein Bogen Papier.* Une main de papier; *ein Bûch Papier.* Une rame de papier; *ein Rieß Papier.* Il y a vingt mains de papier à la rame, & vingt-cinq feuilles à la main; *es ſind zwanzig Bücher Papier in einem Rieſſe, und fünf und zwanzig Bogen in einem Bûche.* Une moulin à papier; *eine Papiermühle.*

Man ſagt, Mettre *oder* jeter ſes idées ſur le papier; *ſeine Idéen, ſeine Gedanken zu Papiere bringen, ſchriftlich aufſetzen.*

Fig. ſagt man, Être ſur les papiers de quelqu'un; *einem ſchuldig ſeyn, oder auch bei einem ſeiner Vôrgeſezten verklâgt worden ſeyn.* Il eſt ſur les papiers du Lieutenant de Police; *der Polizei-Lieutenant hat ihn auf ſeiner Liſte, er iſt ihm als ein verdächtiger Mann angezeigt worden. Im gem. Lèb. ſagt man auch,* Être bien ou mal ſur les papiers de quelqu'un; *wohl oder übel bei jemanden angeſchrieben ſtehen.*

Sprichw. Le papier ſouffre tout; *das Papier iſt geduldig; man ſchreibt und drukt darauf was man will; es iſt nicht alles wahr, was gedrukt iſt.* Les murailles ſont le papier des fous; *Narren Hände beſchmieren Tiſch und Wände.*

PAPIER, *heißt auch ein aus mehrern Bogen Papier beſtehendes Bûch, zu verſchiedenem Gebrauche, vôrzüglich aber ein Rechnungsbûch.* C'eſt mon papier journal; *das iſt mein Tagebûch.* Il faut marquer ce reçu ſur votre papier; *dieſer Empfang, dieſer eingegangene Poſten muß in Ihrem Bûche bemerket, muß in Ihr Bûch eingetragen werden.*

Man ſagt im gem. Lèb. Ôtez, rayez cela de vos papiers, de deſſus vos papiers; *ſtreichen Sie das nûr aus, zählen Sie nicht darauf, machen Sie ſich keine Rechnung darauf.*

Papier terrier; *das Lagerbûch, Erbbûch, Erbregiſter, Grundbûch &c. Siehe* Terrier.

Papier volant; *ein fliegendes Blatt, ein einzelnes Blatt. Siehe* Volant.

Abſolute nennet man Papier *oder* Papiers, *Papier oder Papiere, Wechſel, Schuldſcheine, Anweiſungen an herſchaftliche Caſſen, ſogenante Aſſignaten und alle dergleichen Papiere, die ſtatt baren Geldes dienen.* Il m'a payé en papier; *er hat mich mit oder in Papier bezahlt, er hat mir Wechſel, Anweiſungen &c. an Zahlungsſtatt gegèben.* Tout ſon bien eſt en papier; *ſein ganzes Vermögen beſteht in Papieren, in Wechſeln, Schuldſcheinen, Banknoten &c.* Papiers royaux, papiers publics; *königliche Schuldſcheine, öffentliche Schuldſcheine über Anlehen u. d. g. die der König oder der Stât aufgenommen hat.*

Im algemeinſten und unbeſtimteſten Verſtande pflègt man allerhand beſchriebene Stücke, Blätter oder Bogen Papier, Papiers *zu nennen.* On a trouvé une obligation parmi ſes papiers; *man hat eine Obligatiôn unter ſeinen Papieren gefunden.* On a mis le ſcellé ſur ſes papiers; *man hat ſeine Papiere verſiegelt.* Il faut conſerver ce papier; *man muß dieſes Papier aufhèben, aufbewahren.*

PAPILIONACÉE, adj. de t. g. *Man nennet in der Botanik* Fleurs papilionacées, *Schmetterlings-Blumen, Blüten, die einige Æhnlichkeit mit den Flügeln eines Schmetterlinges haben. Siehe* Légumineux, Pag. 190.

* PAPILLAIRE, adj. de t. g. (*Anat.*) *Wârzig oder auch Wârzenförmig.* La membrane papillaire; *das wârzige Zungenhäutchen.*

* PAPILLE. ſ. f. (*Anat.*) *Die Wârze an der Bruſt, die Bruſtwârze, ſonſt* Le mamelon *genant.* Les papilles nerveuſes; *die Nervenwârzchen.*

PAPILLON, ſ. m. *Der Schmetterling, ein bekantes Inſekt, ſonſt auch der Sommervogel, Tagevogel, Sommerfalter, Zweifalter und in einigen Provinzen der Molkendieb, Molkenteller genant.* Les chenilles ſe changent en papillons; *die Raupen verwandeln ſich in Schmetterlinge.* Les aîles d'un papillon; *die Flügel eines Schmetterlinges, die Schmetterlings-Flügel.* Le papillon à tête de mort; *der Todtenkopf, ein Schmetterling mit einem Todtenkopfe auf ſeinem Bruſtſchilde.*

Sprichw. und fig. pflègt man einen flatterhaften, unbeſtändigen Menſchen Un papillon, *einen Schmetterling zu nennen.*

PAPILLONNER, v. n. *Herum flattern, leichtſinnig von einem Gègenſtande zum andern übergehen, ohne*

ohne sich auf einen zu heften. Il ne fait que papillonner; *er flattert beständig herum. Eine nur im gem. Lèben übliche Rèdens-Art.*

PAPILLONNÉ, adj. *Siehe* PAPELONÉ.

PAPILLOTAGE, s. m. *Das Flittern oder Flimmern, eine zitternde Bewègung; it. ein zitternder, funkelnder Glanz von zurückgeworfenen Lichtstrahlen. Siehe* Papilloter.

Le papillotage des yeux; *das Flittern oder Flimmern der Augen; eine schnelle zitternde Bewègung der Augenlieder.*

Man sagt von einem Gemälde, das sehr viel helle Partien hat, Il y a beaucoup de papillotage dans ce tableau; *welches auch von allen zu sehr vertheilten und zu sehr von den Massen zerstreuten Lichtern gesagt wird.*

Papillotage *nennet man in den bildenden Künsten auch das Gewickel, die kleinen dürftigen allzugepreßten Falten. Bei den Perrükenmachern heißt* Le papillotage, *das Aufwickeln der Häre und die aufgewickelten Häre selbst, die eingeschlagenen Locken, die Wickel.* Défaire le papillotage; *die aufgewickelten Häre wieder loswickeln, die Wickel aus den Hären machen.*

PAPILLOTE, s. f. *Der Härwickel oder schlechthin der Wickel, ein Stückchen Papier, Lèder, Taffet &c. worauf oder worein man die Häre wickelt, damit sie kraus werden.* Mettre les cheveux sous les papillotes, dans des papillotes; *die Häre aufwickeln, in Wickel lègen.* Être en papillotes, avoir la tête en papillotes; *aufgewickelt oder in Wickeln seyn.* Il étoit encore en papillotes, il avoit la tête en papillotes, lorsque j'entrai dans sa chambre; *er war noch aufgewickelt, er hatte die Häre noch in Wickeln, als ich in sein Zimmer trat.*

PAPILLOTER, v. n. *Flittern, flimmern, sich mit einer zitternden Bewègung hin und hèr bewègen;* it. *einen zitternden Glanz von sich gèben.* Les yeux lui papillotent continuellement; *die Augen flittern, flimmern ihm beständig, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, es flittert oder flimmert ihm beständig vòr den Augen.*

Von einem Gemälde welches zu viel helle Partien hat, und in welchem die Lichter zu sehr in ganze Massen gehäuft sind, so daß sie dem Auge beschwerlich fallen, sagt man, C'est un tableau qui papillote.

In den Bùchdruckereien wird Papilloter *von Bùchstaben gesagt, die sich doppelt abdrucken.*

PAPILLOTER, v. a. *Aufwickeln. Wird nùr von Hären gesagt, wenn man solche auf einen Wikkel, auf zusammen gedrèhtes Papier, auf ein schmales Stück Lèder u. s. w. wickelt, oder auch mehrmals um sich selbst windet, und dann in ein Stück Papier einschlägt.* Papilloter une perruque; *eine Perrucke aufwickeln.*

PAPILLOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgewickelt. Siehe* Papilloter.

PAPISME, s. m. *Das Päpstthum, ein harter und verächtlicher Ausdruck, diejenige Religiòn zu bezeichnen, in welcher der Päpst zu Ròm für das sichtbare Oberhaupt der Kirche erkant wird.*

PAPISTE, s. m. *Der Papist, ein harter und unschicklicher Ausdruck, ein Glied der römischen Kirche, einen Römisch-Katholischen zu bezeichnen.*

* PAPYRACÉE, adj. de t. g. *In der Natùrgeschichte heißt* Le nautile papyracée, *der papierne Sègler oder Schifskuttel, eine Sèschnecke, dèren Schale so dünn als Papier ist. Siehe* Nautile. *Man pflègt auch diejenigen Bäume oder Pflanzen, dèren Blätter den Indianern statt Papier dienen,* Arbres papyracées, plantes papyracées *zu nennen.*

PAPYRUS, s. m. *Die Papierstaude, ein Staudengewächs, welches in Ægypten am Nile sehr häufig wächset und aus dessen Rinde oder vielmehr Haut die älteste und erste Art des Papieres verfertiget wurde.*

* PAQUAGE, s. m. *Das Packen, das Einpacken in Fässer oder Tonnen. Wird hauptsächlich von Häringen und andern Sèfischen gesagt.*

PÂQUE, s. f. *Die Ostern, das Osterfest, das Fest der Auferstehung Christi, und bei den Juden das Fest, in welchem das Andenken des Ausganges aus Ægypten gefeiert wird;* it. *das Osterlamm, dasjenige Lamm, welches die ehemaligen Juden an ihrem Osterfeste mit gewissen besonderen Feierlichkeiten zu essen pflegten. (Wenn von dem Osterfeste der Christen die Rède ist, sagt man auch im Französischen wie im Deutschen lieber in der mehrern Zahl ohne Artikel* Pâques, *Ostern).* Quand les Juifs faisoient la Pâque; *wenn die Juden Ostern hielten.* Célébrer la Pâque; *das Osterfest feiern.* Immoler la Pâque, manger la Pâque; *das Osterlamm schlachten, das Osterlamm essen.* À Pâques; *auf Ostern.* La veille de Pâques; *der Oster-Abend, der Abend vòr Ostern.* Le temps de Pâques; *die Osterzeit, die österliche Zeit, die Zeit um Ostern.* La quinzaine de Pâque; *die Zeit zwischen Palmsontag und dem Sontage Quasimodogeniti.* La semaine de Pâques; *die Osterwoche, diejenige Woche, in welche das Osterfest fält.* À Pâques prochain; *künftige Ostern.* Pâques est haut; *Ostern fält spät.* Pâques est bas cette année; *Ostern fält dieses Jahr früh.* Pâques fleuries; *der Palmsontag.* Pâques closes; *der Sontag nàch Ostern.*

In der römisch katholischen Kirche heißt Faire ses Pâques; *seine Ostern, seine österliche Andacht halten, beichten und zum heiligen Abendmahle gehen. Man pflègt in dieser Bedeutung überhaupt, ohne Rücksicht auf die Zeit, wann solches geschiehet, zu sagen,* Il a fait aujourd'hui ses Pâques; *er ist heute andächtig gewèsen, er hat heute communicirt.* Se mettre en état de faire de bonnes Pâques; *sich vòrbereiten, das heilige Abendmahl würdig zu empfangen.*

Oeufs de Pâques, *Oster-Eier, gefärbte Eier, womit man sich noch an verschiedenen Orten nách einem alten Gebrauche am Osterfeste zu beschenken pflegt; und im weitern Verstande ein jedes Geschenk, welches man jemanden auf Ostern zu machen pflegt; das Ostergeschenk.*

Sprichw. und fig. sagt man, Se faire poissonnier la veille de Pâques; *den Abend vór Ostern ein Fischer werden; sich in einen Handel einlassen, wobei nichts mehr zu erwerben, wovon kein Vortheil mehr zu hoffen ist.*

✝PAQUER, v. a. *In Fässer oder Tonnen packen. Wird nūr von Häringen und andern Seefischen gesagt.* Paquer le hareng; *den Häring packen.*

PAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepakt. Siehe* Paquer.

PAQUEBOT, *Siehe* PAQUET-BOT.

PÂQUERETTE, f. f. *Die Maßliebe, das Tausendschönchen; sonst auch* Marguerite, *das Margarethenblümchen genant.*

PAQUET, f. m. *Der oder das Pack, mehrere zusammen gelègte, zusammen gebundene, oder in einen Umschlag eingewickelte Dinge. Man sagt auch im Deutschen, vórzüglich wenn von einem kleinen Packe die Rède ist, das Packét.* Un gros paquet; *ein grösser Pack, ein grösses Packét.* Un petit paquet; *ein kleines Packét, ein Päckchen.* Un Paquet de hardes; *ein Pack Kleider oder Kleidungsstücke.* Un paquet de lettres; *ein Packét Briefe. Man pflègt auch wohl einen einzelnen Brief oder mehrere Briefe in einem Umschlage,* Un paquet *zu nennen. In dieser Bedeutung sagt man,* J'ai reçu mon paquet; *ich habe meine Briefe erhalten. In weiterer Bedeutung pflegt man auch wohl die sämtlichen Briefschaften und Depeschen eines Couriers* Le paquet, *das Packét zu nennen.* Le paquet d'Angleterre, d'Espagne, &c; *das Packét von England, von Spanien, &c, die englischen, die spanischen Depeschen.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèb. Faire son paquet; *seinen Bündel machen oder schnüren, sich von einem Orte wegmachen, ein Haus verlassen u. s. w.* Donner un paquet à quelqu'un; *einem etwas náchsagen, ihn einer Sache beschuldigen, etwas auf jemandes Rechnung schreiben, im gem. Lèb. einem etwas in die Schuhe schieben.* On le soupçonne d'être l'auteur du libelle, on lui donne ce paquet-là; *man hat ihn in Verdacht, daß er der Verfasser dieser Schmähschrift sey, man schreibt sie auf seine Rechnung.* Donner à quelqu'un son paquet; *einem seinen Theil gèben, ihn abführen, ihn durch eine witzige derbe Antwort zum Schweigen bringen.* Il m'a voulu railler, mais je lui ai donné son paquet; *er hat mich aufziehen wollen, aber ich habe ihm seinen Theil gegèben.* Il a bien eu son paquet; *er ist tüchtig abgeführt worden.* Hâsarder le paquet; *es wagen.* Il a eu bien de la peine à se résoudre, mais enfin il a hâsardé le paquet; *er hat viel Mühe gehabt sich zu entschliessen; endlich aber hat er es gewágt.*

In der Sprâche des Pöbels heisst Paquet *auch ein böshafter, hinterlistiger Streich, dèn man jemanden spielt.* Ne nous donnez plus de ces paquets-là; *dergleichen Streiche spielet uns nicht mehr.*

PAQUET-BOT, f. m. *Das Packét-Bót, ein Fahrzeug welches, so wie zu Lande eine Post, zur bestimmten Zeit mit Briefen, Packéten und Personen, zu Wasser von einem Orte zum andern fährt.*

PAR, *Ein Vórwort, welches auf mancherlei Art gebraucht, und nach Beschaffenheit der Sache im Deutschen durch Auf, aus, bei, für, in, nách, durch, mit, vór, von, unter, über, um, vermittelst, vermöge, während, wègen, zum und zu gegèben wird.*

PAR, *steht als ein Vórwort des Ortes anstatt* En und dans. Cela se fait par tout pays; *das geschieht im ganzen Lande.* Par toute terre; *auf der ganzen Erde, auf dem ganzen Erdboden.* Par toute la France; *in ganz Frankreich.*

Sprichw. On ne peut être par tout; *man kan nicht allenthalben, man kan nicht aller Orten seyn, man kan nicht an zwei Orten zugleich seyn, oder zweierlei Dinge zugleich verrichten.*

Par *bezeichnet eine Bewègung, durch, auf, längst einen Ort hin, durch eine Öfnung &c.* Il a passé par Paris, par Bordeaux; *er ist durch Paris, durch Bordeaux gegangen, gefahren, geritten &c. er hat seinen Weg durch Paris genommen.* Nous passâmes par la Savoie; *wir gingen oder kamen durch Savoien.* Il se promène par la ville, par la rue; *er geht in der Stadt, auf der Strâße spazieren.* Par eau, par terre, par mer; *zu Wasser, zu Lande, zur See.* Jeter par la fenêtre; *zum Fenster hinaus werfen.* Par le milieu de la ville; *mitten durch die Stadt.* Les assiégeans entrèrent par la brèche; *die Belagerer drangen durch die Bresche in die Stadt. Man sagt von einem heftigen Abführungs-Mittel,* Cette medécine fait aller par haut & par bas; *diese Arzenei wirket über und unter sich, macht brechen und laxiren zugleich. Siehe auch* Là, par là, Pag. 15?.

Nous irons à Paris par Strasbourg; *wir wollen über Straßburg nách Paris gehen.* Je sue par tout le corps; *ich schwitze über den ganzen Leib.*

Par, *bezeichnet ferner den Ort, die Stelle einer Sache, wo man sie angreifet oder angreifen muß.* Prenez-le par le bras; *nèhmt ihn, ergreift ihn, faßt ihn bei dem Arm.* Il l'a mené par la main; *er hat ihn bei der Hand geführet.* Je ne sais par où le prendre; *ich weiß nicht, wo ich es angreifen soll.* Prenez le couteau par le manche; *greift oder faßt das Messer am Stiele an.*

Wenn Par *den Bewègungsgrund einer Handlung, die Ursache, das Mittel, das Werkzeug, dessen man sich bedienet, und die Art, wie etwas geschiehet, anzeiget, braucht man dafür im Deutschen mehrentheils die Wörter, aus, daraus, durch, von, mit, an &c.* Il a fait cela par crainte; *er hat*

hat dieses aus Furcht gethan. Par cette raison; *aus dieser Ursache.* Par-là vous reconnoîtrez; *daraus werden Sie erkennen.* Je lui ai fait dire cela par mon frère; *ich habe ihm dieses durch meinen Bruder sagen lassen.* Il a été tué par son chasseur; *er ist von seinem Jäger getödtet worden.* Il fut assassiné par un soldat; *er wurde durch einen Soldaten ermordet.* Par ordre alphabètique; *nách alphabetischer Ordnung.* Ce paquet est venu par la poste; *dieses Packèt ist durch die Post oder mit der Post gekommen.* Il est arrivé par le bateau; *er ist zu Schiffe angekommen.* Se conduire par les conseils de quelqu'un; *sich nách jemandes Rath richten.* Commencer par un bout, finir par l'autre; *an einem Ende anfangen, an dem andern aufhören.*

Par, *ein Vórwort der Zeit, heisst so viel als* Durant, *und wird gemeiniglich durch bei übersezt.* Il faut labourer la vigne par le beau temps; *den Weinberg oder Weinstock muss man bei gutem Wetter bestellen.* Où allez-vous par cette pluie-là? *wo gehen Sie bei diesem Règen hin?* Gardez-vous bien de sortir par ce grand froid; *hüten Sie sich ja, bei dieser grössen Kälte auszugehen.*

Man sagt, Il m'en a assuré par tout ce qu'il y a de plus saint; *er hat mir es bei allem was heilig ist versichert.* Je vous conjure par notre ancienne amitié; *ich beschwöre Sie bei unserer alten Freundschaft.*

Par exemple; *zum Beispiele.* Par malheur; *zum Unglücke, zu allem Unglücke.*

In der Sèsprache wird Par *anstatt* À *gebraucht.* Nous étions par 30 degrés de latitude; *wir befanden uns unter dem dreissigsten Grád der Breite.*

De par, *Im Namen, von Seiten, von wègen. Wird in folgenden Formeln gesagt.* De par le Roi, de par son Altesse; *im Namen des Königes, im Namen oder von Seiten seiner Hoheit.*

Par-ci, Par-là, Par-deçà, Par-delà, *und mehr dergleichen Zusammensetzungen findet man unter den Wörtern* Çà, ci, deçà, delà, dedans, dehors, devant, derrière, devers, auprès, dessous, dessus &c.

In folgenden Rèdens-Arten wird Par *im Deutschen nicht immer durch ein Vórwort, sondern nách unserm Spráchgebrauche öfters auf eine eigene Art ausgedrukt.* Par an; *jährlich, jedes Jahr, auf ein Jahr oder auch jahrweise.* Par mois; *monatlich, monatweise.* Par couples, par paires; *bei Páren, párweise.* Il commença par me le raconter; *er fing damit an, dass er es mir erzählte.* Il commença par se plaindre; *er fing damit an, dass er sich beklágte; er fing mit einer Klage an.* Par morceaux; *Stückweise.* Morceau par morceau; *Stück für Stück.* Par le moyen de..; *mittelst, vermittelst.* Par trop; *gár zu viel.* Par fois; *bisweilen, zuweilen, manchmal.* Par tout; *überall, allenthalben.* Par où; *wodurch, wohin;* it. *daher, daraus.* Par où est-il allé; *wo ist er hingegangen? was hat er für einen Wèg genommen.* Par où je conclus; *woraus ich schliesse.* Par à côté; *seitwärts.* Prenez par à côté de la maison; *gehet seitwärts an dem Hause weg; gehet an der Seite des Hauses hin.*

PARABOLAIN, s. m. *So nante man ehemals den kühnsten unter den Klopffechtern.*

In der katholischen Kirche pflègte man ehemals auch einen Geistlichen, der die gefährlichsten Kranken, die mit ansteckenden Seuchen, vórzüglich mit der Pest behaftet waren, besúchte und versahe, Un parabolain *zu nennen.*

PARABOLE, s. f. *Das Gleichniss, eine Rède, welche eine andere Sache unter einem sinlichen Bilde, mit Bezeichnung des Gègenbildes begreiflich macht.* Se servir d'une parabole; *sich eines Gleichnisses bedienen. Man pflègt auch die Sprüche oder Sprüchwörter Salomons,* Les paraboles de Salomon *zu nennen.*

In der Géometrie heisst Parabole, *die Parabel, eine krumme Linie, in welcher das Quadrát der halben Ordinate so gròss ist, als das Rectangulum aus der Abscisse in einer unveränderlichen Linie, die ihr Parameter genennet wird.*

PARABOLIQUE, adj. de t. g. *Gleichnissweise, ein Gleichniss enthaltend. In der Géometrie, parabolisch, in Gestalt einer Parabel.* (*Siehe* Parabole). Un miroir parabolique; *ein parabolischer Spiegel, ein Spiegel, der die Fläche eines parabolischen Afterkègels* (Conoïde) *hat.*

* PARABOLIQUEMENT, adv. *Gleichnissweise, nách Art eines Gleichnisses.*

In der Géometrie heisst Paraboliquement, *parabolisch, nách Art einer Parabel.*

* PARABOLOÏDE, s. m. (*Géometr.*) *Eine Parabel von dem höhern Geschlechte.*

* PARACELLAIRE, s. m. *So hiess ehemals am päpstlichen Hofe ein Bedienter, der die Speisen, welche von der Tafel des Päpstes abgetragen würden, unter die Armen vertheilen musste.*

PARACENTÈSE, *Siehe* PONCTION.

* PARACHEVEMENT, s. m. *Die Vollendung, Volführung einer Sache. (wen. gebr.)*

PARACHEVER, v. a. *Endigen, vollenden, zu Ende bringen. Man sagt gewöhnlicher* Achever.

Parachevé, ée, partic. & adj. *Vollendet &c. Siehe* Parachever.

PARACHRONISME, s. m. *Dèrjenige Fèhler oder Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begèbenheit in eine spätere Zeit sezt, als sie sich zugetragen.*

PARACLET, s. m. *Der Tröster, ein Name, welcher in der heiligen Schrift dem heiligen Geiste beigelègt wird.*

PARADE, s. f. *Der Stát, der Prunk, besonders in Ansehung solcher Dinge, die zur Schau ausgestellet werden, um Stát damit zu machen. Man sagt häufig auch im Deutschen die Parade.* Cela n'est mis là que pour parade, pour la parade; *das*

das ist da nur zum Stâte, zum Prunke, zur Parade hingestellet. Un lit de parade; *ein Prachtbett, ein Paradebett, Prunkbett. (Siehe* Lit. Pag. 219.*)* Une chambre de parade; *ein Paradezimmer.* Un carosse de parade; *eine Stâtskutsche, eine zierliche Kutsche zum Stâte oder Gepränge.* Un cheval de parade; *ein Paradepfèrd.*

PARADE, *heisst auch so viel als* Ostentation, vanité. *In dieser Bedeutung sagt man*, Il fait parade de son esprit, de son savoir; *er pralet mit seinem Verstande, mit seiner Wissenschaft.* Elle fait parade de ses pierreries; *sie pralet mit ihren Juwelen.*

In der Kriegssprâche heisst Parade, *die Parade, der feierliche Aufzûg der Soldaten, die Versamlung und Stellung derselben, wenn sie auf die Wache ziehen wollen, oder sonst jemand zu Ehren in ihrer besten Kleidung ins Gewèhr rücken. Im ersten Falle sagt man gewöhnlich die Wach-Parade.* Tous les officiers eurent ordre de se trouver à la parade; *alle Offiziers hatten Ordre sich bei der Parade einzufinden. (Siehe auch* Place).

In der Fechtkunst heisst Parade, *die Parirung, das Pariren eines Hiebes oder Stôsses. S.* Parer.

Auf der Reitschule heisst Parade, *die Parade oder Parirung, das Anhalten und Stillstehen eines Pfèrdes mitten im Laufe oder in einer andern Übung.* Ce cheval est sûr à la parade; *dieses Pfèrd hat eine sichere Parirung, steht bei dem geringsten Zeichen still oder in Parade.*

Bei den Seiltänzern und Puppenspielern werden die Possen, welche der Hanswurst oder sonst eine lustige Persôn am Eingange der Bude macht, um Zuschauer herbei zu locken, La parade *genant.* La parade vaut mieux que la pièce; *das Possenspiel, die Vôr-Comödie an der Thür ist besser als das Stück selbst.*

PARADIGME, f. m. *So nennet man in der Sprâchlehre ein Zeitwort oder Nenwort mit allen seinen Abwandelungen und Abänderungen, welches zum Muster dienet, andere ähnliche Zeit- oder Nenwörter darnâch abzuwandeln oder abzuändern.* Les paradigmes des conjugaisons; *die Muster der Conjugationen, der Abwandelungen der Zeitwörter.*

PARADIS, f. m. *Das Paradies, der Garten, welcher nâch der Erzählung Mosis dem ersten Menschen gleich nâch der Schöpfung zu seiner Wohnung angewiesen war, gewöhnlich* Le Paradis terrestre, *das irdische Paradies genant;* It. *der Aufenthalt der Sèligen nâch diesem Lèben, die himlische Glückseligkeit in dem unmittelbaren Anschauen und Genusse Gottes.* Il est maintenant en Paradis; *er ist jezt im Paradiese.*

Fig. pflegt man einen höchst angenèhmen Ort, eine überaus anmuthige Gègend, Un Paradis, *ein Paradies zu nennen.*

In den Schauspielhäusern wird der oberste, für die gemeinen Leute bestimte Platz, Le Paradis, *das Paradies genant.*

Oiseau de paradis; *der Paradies-Vogel, ein in Ost-Indien einheimischer Waldvogel, der weil er zu dem Geschlechte der Häher gerechnet wird, bei einigen Schriftstellern auch der Paradies-Häher heisst.*

Pomme de paradis, *der Paradies-Apfel, eine Art schmackhafter Æpfel, sonst auch der Johannis-Apfel genant, weil er bereits zu Johannis reif wird.* Le perroquet de paradis; *der Paradies-Papagey, ein Art Papageyen aus Cuba, welche blassgelb sind, und einen rothen Hals und Bauch haben.*

PARADOXAL, ALE, adj. *Wunderlich, seltsam, widersinnig. (Siehe* Paradoxe). Un esprit paradoxal; *ein wunderlicher, seltsamer Kopf.* Une opinion paradoxale; *eine wunderliche, widersinnige Meynung.*

PARADOXE, f. m. *Ein widersinniger, der gewöhnlichen Meinung entgègengesezter Satz.* Soutenir un paradoxe; *einen widersinnigen Satz behaupten.* C'est un paradoxe de dire que la pauvreté est préférable aux richesses; *es ist ein widersinniger Satz, wenn man sagt, die Armuth sey dem Reichthume vôrzuziehen.*

PARADOXE, adj. *Widersinnig.* Soutenir des propositions paradoxes; *widersinnige Sätze behaupten.*

PARAFE, *oder* PARAPHE, f. m. *Der Fèderzûg, ein Zûg mit der Fèder, eine zierlich verschlungene Linie hinter oder unter der Namens-Unterschrift; der Handzûg.* Il a signé son nom avec parafe; *er hat seinen Namen mit einem Zûge unterzeichnet oder unterschrieben.*

PARAFER, *oder* PARAPHER, v. a. *Einen Fèderzûg oder auch schlechthin einen Zûg hinter oder unter seinen Namen machen; und in weiterer Bedeutung, eine Schrift, einen Bogen Papier mit seinem gewöhnlichen Zuge zeichnen, damit keine Veränderung oder Verwechselung damit vôrgenommen werden könne, welches leztere man in den Gerichten* Parafer, ne varietur *nennet.*

PARAFÉ, *oder* PARAPHÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Zuge versehen. Siehe* Parafer.

PARAGE, f. m. *Ein altes Wort, welches ehedèm so viel hiess als* Extraction, qualité, *und in dieser Bedeutung von Leuten von vôrnèhmer Gebûrt, von hohem Stande gesagt wurde.* Une Dame de haut parage; *eine vôrnèhme Dame, eine Dame von hohem Adel.*

In der Seesprâche heisst Parage *eine jede Gègend im offenen Mère, wo man sich auf einer Fahrt befindet.* Nous nous trouvâmes dans un tel parage; *wir befanden uns in dèr und dèr Gègend.* Connoître le parage où l'on est; *die Gègend in der See kennen, wo man sich befindet.*

In dem französischen Lehenrechte heisst Parage *oder* Tenure en parage, *der gemeinschaftliche Besitz eines ungetheilten Lehens unter mehrern Erben, von welchen aber nûr der Erstgebôrne dem Haupt-Lehensherren die Lehenspflicht für das*

das Ganze leistet, da inzwischen die übrigen Brüder ihre Lehensstücke von dem ältesten Bruder, den man Chemier *nennet, als Mitlehen, die von seinem Hauptlehen abhängig sind, empfangen, die man* Parageurs *oder auch* Parageaux *Mitbelehnte nennet.*

* PARAGEAU, PARAGER, PARAGEUR, f. m. *Der Mitbelehnte. Siehe* Parage.

* PARAGOGE, f. f. *(Sprachlehre) Der Zusatz, das Anhängen einer Sylbe am Ende eines Wortes, die Verlängerung eines Wortes.*

* PARAGOGIQUE, adj. de t. g. *Am Ende verlängert. (Siehe* Paragoge*).*

PARAGRAPHE, f. m. *Ein kleiner Abschnitt, Absatz, eine Abtheilung in einer Rède, in einem Kapitel oder Buche, und das Zeichen eines solchen Abschnittes* (§), *welches man vor oder über denselben setzet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen der Paragraph, vorzüglich wenn von den Abschnitten im römischen Gesetze die Rède ist.* Cette Loi est au paragraphe douzième; *dieses Gesetz befindet sich oder steht im zwölften Paragraphe.* Mettre un paragraphe; *einen Paragraph, das Zeichen § machen.*

PARAGUANTE, f. f. *(man spricht* Paragouante*) Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als* Pour des gants, *zu Handschuhen. Man bedienet sich dieses Wortes im gem. Leb. ein kleines Geschenk zu bezeichnen, welches man jemanden aus Erkentlichkeit für einen geleisteten Dienst machet; eine Verehrung.* Il a eu dix ducats de paraguante; *er hat eine Verehrung, ein Geschenk von zehn Dukaten bekommen.*

* PARAISON, f. f. *So heißt in den Glashütten diejenige Arbeit, da man die Glasmasse während dem Blasen zugleich auf einer gegossenen eisernen Platte hin und hèr rollet, und ihr dadurch die beliebige Form gibt: Dèrjenige, welcher diese Arbeit verrichtet, wird* Paraisonnier *genant.*

PARALIPOMÈNES, f. m. pl. *Ein aus dem Griechischen gebildetes Wort. Man nennet* Les deux livres de Paralipomènes, *die zwei Bücher der Chronik, welche aus der Bibel weggelassen worden.*

PARALIPSE, f. f. *Benennung einer rèdnerischen Figur, da man auf eine Sache aufmerksam macht, ob man sie gleich dem Ansehen nach nicht berühren will.*

PARALLACTIQUE, adj. de t. g. *(Astron.) Dieses Beiwort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* L'angle parallactique; *dèrjenige Winkel, dessen eine Linie von dem Mittelpunkte eines Planeten, und die andere vom Mittelpunkte der Erde aus gezogen wird; der parallactische Winkel.* La machine parallactique; *die parallactische Maschine, ein astronomisches Instrument zur Beobachtung des Aufsteigens und der Abweichung der Gestirne.*

PARALLAXE, f. f. *(Astron.) Der Kreis oder Bogen am Himmel zwischen dem wahren Orte eines Gestirns bis zu seinem vermeynten Orte; oder der Unterschied des wahren und scheinbaren Standes eines Gestirnes; überhaupt aber die Weite zweier Örter, wo eine Sache aus zwei verschiedenen Stand-Orten gesehen wird. (Die Parallaxe).*

PARALLÈLE, adj. de t. g. & f. f. *In allen Punkten gleich weit von einander abstehend, in einer Richtung mit einander fortgehend; gleichlaufend. Man sagt auch im Deutschen gewöhnlich Parallel.* Lignes parallèles; *parallele Linien oder Parallel-Linien, welche immer einerlei Weite von einander behalten.* Le cercle parallèle; *der Parallel-Zirkel, ein Zirkel auf der Erd- oder Weltkugel, welcher mit dem Æquator parallel gehet, und auch substantive* La parallèle, *die Parallele genant wird. Sonst heissen* Cercles parallèles, *Parallel-Zirkel, Kreise, die in gleichen Weiten von einander stehen.* Ces deux rues sont parallèles l'une à l'autre; *diese beiden Gassen sind einander parallel, laufen in gleicher Richtung mit einander fort.*

In der Kriegskunst sagt man, Tirer une parallèle; *eine Communication zwischen zwei Laufgräben machen, zwei Laufgräben so mit einander verbinden, daß man aus einem in den andern kommen kan.* Parallèles, *Parallelen, nennet man auch diejenigen Linien, die mit der angegriffenen Seite einer Festung gleichsam parallel gehen, dèren gemeiniglich drei zu einem Angriffe erfordert werden.*

PARALLÈLE, f. m. *Die Vergleichung, die Gègeneinanderstellung, Gègeneinanderhaltung zweier oder mehrerer Dinge, die Gleichheit oder Ungleichheit, die Æhnlichkeit oder Unähnlichkeit zwischen ihnen zu entdecken.* Mettre deux hommes en parallèle, deux choses en parallèle; *zwei Menschen, zwei Sachen mit einander vergleichen.* Faire le parallèle d'Alexandre avec César; *den Alexander mit dem Cesar vergleichen, in Vergleichung stellen; eine Vergleichung zwischen dem Alexander und Cesar anstellen.*

PARALLÉLIPIPÈDE, f. m. *(Géometr.) Ein viereckiges Prisma, dessen Grundflächen Parallelogrammen sind; das Parallelipipedum. Siehe* Parallélogramme.

PARALLÉLISME, f. m. *Der parallele Zustand, die parallele Lage zweier Linien oder Flächen; it. in der Optik, das parallele Fortgehen der Augenstrahlen.*

In der Astronomie heißt, Le parallélisme de l'axe de la terre; *diejenige Eigenschaft der Erd-Axe, da sie sich in ihrer Bewègung beständig parallel mit der Welt-Axe erhält; oder die gleiche Bewègung der Erde, mit der Bewègung des Himmels, so daß die Axe an den Polsternen bleibt.*

PARALLÉLOGRAMME, f. m. *(Géometr.) Eine vierseitige Figur, an welcher die gègen über ste-*

 hen-

henden Seiten einander parallel sind; das Parallelogramm.

PARALOGISME, f. m. *Der Fehlschluß, ein fehlerhafter irriger Schluß, ein Trügschluß.* Tous ceux qui ont cherché la quadrature du cercle ont fait des paralogismes; *alle diejenigen, welche die Quadratür des Zirkels finden wolten, haben Fehlschlüsse gemacht.*

PARALYSIE, f. f. *Die Lähmung, eine Krankheit welche in einer gänzlichen oder auch nür in einer merklichen Beraubung der wilkührlichen Bewègung der Glieder bestehet; die Lähme oder auch die lähmende Gicht.* La paralysie lui est tombée sur un bras; *er hat die Lähmung an einem Arme bekommen.*

PARALYTIQUE, adj. de t. g. *Gelähmt, gliederlahm, im gem. Leb. contract, mit einem alten Worte gichtbrüchig.* Il est paralytique d'un bras; *er ist an einem Arme gelähmt. Man sagt auch substantive,* Un paralytique; *ein Gelähmter, ein gliederlahmer Mensch.* Le paralytique de l'Évangile; *der Gichtbrüchige im Evangelio.*

PARAMÈTRE, f. m. *(Géometr.) Der Paramèter; eine gerade Linie von einer unveränderlichen Gröste, welche man in Erklärung der Eigenschaften der Kègelschnitte und anderer krummen Linien gebraucht.*

PARANGON, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Modèle *oder* patron, *und zuweilen auch anstatt* Comparaison *gebraucht wurde.* Un parangon de vertu, de beauté; *ein Muster der Tugend, ein Ausbund von Schönheit.* Mettre en parangon; *in Vergleichung stellen.* Cela est sans parangon; *das ist ohne Gleichen, hat seines Gleichen nicht.*

Man pflègt einen Diamant, dèr ohne Makel und Flecken ist, Un parangon *oder auch* Un diamant parangon *zu nennen, in welcher leztern Rèdens-Art* Parangon *adjective steht.*

In den Druckereien wird eine gewisse Gattung Schriften, welche mit unserer doppelt Cicero antiqua übereinkomt, Parangon *genant.* Gros parangon, petit parangon; *größ Parangon, klein Parangon.*

Parangons de Venise, de Padoue; *venetianische, paduanische Parangons; so nennet man zu Smyrna einige von den schönsten seidenen Zeugen, welche die Venetianer dahin zum Verkauf bringen.*

PARANGONNER, v. a. *Vergleichen, in Vergleichung stellen. (alt). Man sagt auch* Se parangonner à quelqu'un; *sich mit jemanden vergleichen, sich jemanden gleich stellen oder achten.*

PARANGONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verglichen. Siehe* Parangonner.

PARANOMASIE, f. f. *Die Wörtergleichheit, die Gleichheit oder Æhnlichkeit der Wörter aus verschiedenen Sprachen, die einen gemeinschaftlichen Ursprung vermuthen lässet.*

PARANT, ANTE, adj. *Zierend, zur Zierde gereichend.* Une étoffe parante; *ein Zeug, dèr zieret.* Rien n'est si parant que les diamans; *nichts zieret mehr als Diamanten.*

PARANYMPHE, f. m. *Der Brautführer, oder auch der Brautdiener bei den alten Juden und Griechen. Man pflègte auch ehemals dènjenigen Hern, dèr eine Prinzessinn im Namen ihres Vaters, einem auswärtigen Fürsten, an welchen sie versprochen war, zuführte,* Paranymphe *zu nennen. Heut zu Tage heißt auf den französischen Universitäten* Paranymphe, *eine Lobrède zu Ehren desjenigen, dèr eine akademische Würde in der theologischen und medicinischen Facultät erhalten hat.*

PARAPEGME, f. m. *Eine öffentlich ausgehängte Tafel, auf welcher obrigkeitliche Verordnungen, öffentliche Bekantmachungen u. d. g. aufgeklèbt oder angeschlagen werden. Bei den Alten war es eine eherne Tafel, in welcher die Gesetze eingegraben und zu jedermans Wissenschaft öffentlich ausgehänget wurden. Man pflègt auch die Rechnungs-Tafeln oder Rechnungs-Tabellen der Astrologen* Parapegmes *zu nennen: Und bei dem Vitruv geschiehet eines astronomischen Instrumentes, das einem Astrolabio ähnlich seyn soll, unter dem Namen* Parapegme *Erwehnung, welches vom Perrault* Parapegmatique *genant worden.*

PARAPET, f. m. *Die Brustwèhre, der oberste Theil eines Walles oder einer Batterie, so der Besazzung bis an die Brust reichet.* Parapets en forme de crémaillère; *eingekerbte Brustwèhren. (Siehe* Crémaillère*).*

Parapet *heißt auch die Brüstung an einer Mauer, die Brustmauer, eine Mauer welche nür bis an die Brust reichet; an der Seite einer Brücke, eines Grabens &c, damit man nicht hinunterfalle; die Brustlèhne.*

PARAPHERNAL, ALE, adj. & f. *Ein nür in der Rechtsgel. und zwar blös in der mehrern Zahl übliches Wort. Man nennet* Biens paraphernaux, *odèr substantive* Les paraphernaux, *dasjenige Vermögen, welches die Frau ihrem Manne ausser der Mitgift oder dem Heirathsgute zubringt, und worüber die Frau selbst zu schalten hat; das ausser der Mitgift zugebrachte oder der Frau durch Erbschaft zugefallene Vermögen, die Gerade.*

PARAPHIMOSIS, f. m. *Der spanische Kragen, ein Fehler der männlichen Ruthe, da man die zurück gezogene Vörhaut nicht wieder über die Eichel bringen kan.*

PARAPHRASE, f. f. *Die Umschreibung, die Erklärung oder Auslègung eines Textes mit mehrern Worten, um die dunkelen Stellen darin deutlich zu machen. Im gem. Leb. pflègt man eine bòshafte Auslègung und Anwendung desjenigen, was ohne üble Absicht gesagt oder geschrieben worden,* Une paraphrase maligne *zu nennen.*

PARA-

PARAPHRASER, v. a. *Umschreiben, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, eine Umschreibung machen; dunkele Worte oder Ausdrücke mit mehrern Worten deutlich machen, erläutern, weitläuftiger erklären.* On a paraphrasé le Cantique des Cantiques; *man hat eine Umschreibung von dem hohen Liede Salomonis gemacht.*

Im gem. Leb. heißt Paraphraser une chose *oder auch absolute*, Paraphraser, *eine Sache mit Zusätzen erzählen, sie vergrößern.* Vous ne rapportez pas la chose comme elle est, vous la paraphrasez; *Sie erzählen die Sache nicht wie sie ist, Sie vergrößern sie, Sie setzen vieles dazu.* Dites la chose comme elle est, sans paraphraser; *sagen Sie die Sache wie sie ist, ohne etwas hinzu zu setzen.*

PARAPHRASÉ, ÉE, partic. & adj. *Umschrieben &c. Siehe* Paraphraser.

PARAPHRASTE, f. m. *Der Umschreiber, der Auslèger, Erklärer eines Textes mit mehrern und deutlichern Worten.*

* **PARAPHRÉNÉSIE**, f. f. *(Arzeneiw.) Die mit einem anhaltenden hitzigen Fieber verbundene Raserei, welche von der Entzündung des Zwerchfelles herrühret. (Man sehe auch* Frénésie*).*

* **PARAPLÉGIE**, f. f. *(Arzeneiw.) Diejenige durch einen Schlágfluß verursachte oder darauf folgende Lähmung der Glieder, welche alle Theile des Leibes, ausser den Kopf, betrift.*

PARAPLUIE, f. m. *Der Regenschirm, ein Schirm, sich damit gègen den Règen zu schützen, zu bedecken.* Un parapluie de toile cirée, de tafetas; *ein Règenschirm von Wachstuch, Wachsleinwand, von Taffet.*

PARASANGE, f. f. *Benennung einer persischen Meile, dèren jede 3000 geometrische Schritte ausmacht.*

PARASÉLÈNE, f. f. *Der Nèbenmònd, das von den Lichtstrahlen zurück geworfene Bild des Mòndes, in der mit Dünsten angefüllten Luft.*

PARASITE, f. m. *Der Schmarotzer, ein ungebètener zudringlicher Gast, dèr sich allenthalben einfindet, wo er umsonst essen oder schmausen kan.*

Man nennet Plantes parasites, *Schmarotzer-Pflanzen, Pflanzen, die auf andern Pflanzen oder auf Bäumen wachsen, und blòs davon ihre Nahrung ziehen.*

PARASITIQUE, f. f. *Die Schmarotzerei, die Eigenschaft und Fertigkeit eines Schmarotzers.*

PARASOL, f. m. *Der Sonnenschirm, ein Schirm, die Sonnenstrahlen damit von sich abzuhalten.*

In der Botanik nennet man Plantes en parasol, *Schirmpflanzen, Doldenpflanzen. Siehe* Ombellifère.

* **PARASTATE**, f. m. *Siehe* EPIDIDYME.

* **PARASYNANCHIE**, f. f. *(man lieset* Parasynankie*) Die Entzündung der Muskeln des Schlundes, welche das Niederschlucken äusserst beschwèrlich macht.*

* **PARATHÈSE**, f. f. *So heißt in der griechischen Liturgie das Gebèt, welchès der Bischof über die Katechumènen hèrsagt, wenn er ihnen bei der Einsegnung die Hände auflègt.*

* **PARATITLAIRE**, f. m. *Ein Lehrer, dèr den kurzen Inhalt der Rechte vòrträgt.*

PARATITLES, f. m. pl. *Die kurze und summarische Erklärung der Titel, der im Codex und in den Pandekten enthaltenen Rechte.*

* **PARÂTRE**, f. m. *So heißt in einigen Landrechten der Stiefvater, in Beziehung der Kinder von der ersten Ehe seiner Frau. Man pflègt auch wohl einen Mann, dèr den Kindern, die ihm seine Frau aus ihrer ersten Ehe zugebracht, mit Härte und Lieblosigkeit begègnet,* Un parâtre, *einen Stiefvater, oder wie man im Deutschen sagt, einen Rabenvater zu nennen. (Siehe* Marâtre*).*

PARAVENT, f. m. *Der Windschirm, ein Schirm, den Wind abzuhalten, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, die spanische Wand, eine bewègliche, aus überzogenen Rahmen bestehende Wand.* Les feuilles d'un paravent; *die Blätter einer spanischen Wand. (Siehe* Feuille, P. 534*).*

Man pflègt auch die äussern hölzernen Läden vòr den Fenstern, Paravents, *Windläden, oder schlechthin Fensterläden zu nennen.*

PARC, f. m. *Der Park. So heißt im algemeinsten Verstande ein jeder abgesonderter und eingeschlossener Platz, die darin befindlichen oder aufbewahrten Dinge vòr Beschädigung zu bewahren, und dèr von den darin befindlichen Sachen meistens auch seinen besondern Namen erhält. So heißt z. B.* Parc, *der Park, ein mit Bäumen besezter gròßer Platz zum Spazieren gehen. Werden darin allerhand Thiere gepflèget und gewartet, so nennet man einen solchen* Parc, *Thiergarten.* Le parc de l'artillerie; *der Artillerie-Park, der Lagerstand für das grobe Geschütz und übrige Kriegsgeräth: Und wenn blòs Kanonenkugeln daselbst in Haufen auf einander gelègt sind, der Kugelgarten.* Le parc des vivres; *der Proviant-Park, der Marketender Platz, ein gewisser Ort bei jedem Regimente im Felde, wo die Marketender stehen; zuweilen auch der Platz, wo das Commissariát- oder Proviant-Amt stehet.* Le Parc de marine; *der Admiralitäts-Park oder Platz, ein besonderer Ort, wo die Haupt- und andern Bau-Magazine eingeschlossen sind, und die Schiffe erbauet werden. Auf den französischen Schiffen heißt* Parc, *dèr Ort unter dem Verdecke, wo das Fèdervieh und andere Vieh eingesperret ist.* Le parc de l'hôpital; *der Kranken-Park, ein besonderer Platz für die Kranken in einem Lager.*

In der Jägersprache heißt Parc, *der Park, ein mit Wildgarnen umstelter Platz für das Schwarz-Wildprèt.*

PARC, *heißt auch der Pferch oder die Pferche, ein mit Hürden eingeschlossenèr Platz, worauf die Schà-*

Schafe, wenn sie auf den Brachfeldern weiden, übernachten. Le loup est entré dans le parc; *der Wolf ist in den Pferch gekommen.*

Im weitern Verstande wird auch ein mit Gräben eingeschlossener grösser Weideplatz, der vörzüglich zum Fettmachen der Ochsen bestimmet ist, Un parc *genant.*

An den Seküsten werden die Behälter, worin man die Austern mästet, und die Gruben, nebst deren Abtheilungen, worin sich das Merwasser sammelt, um Salz daraus zu bereiten, Parcs *genant.*

In dem Chatelet zu Paris wird derjenige Ort, wo der Lieutenant civil *mit seinen Räthen seine Sitzung hält,* le Parc civil *genant.*

PARCAGE, f. m. *Der Hürdenschlag, das Übernachten der Schafe in dem Pferche; (Siehe* Parc) *imgleichen das Recht auf seinen Feldern Hürden aufzuschlagen; das Pferchrecht, der Pferchschlag.* It. *das Pferchgeld, eine Abgabe an den Grundherren für die Erlaubniß auf seinen Æckern zu pferchen, Pferche oder Hürden aufzuschlagen.*

PARCELLE, f. f. *Das Stückchen, Theilchen, ein kleines Stück, ein kleiner Theil von einer Sache, und wenn vom Gelde die Rede ist, eine kleine Summe oder Post, ein Pöstchen.* Diviser un corps en plusieurs parcelles; *einen Körper in viele Stückchen oder Theilchen theilen.* Si vous ne pouvez pas payer tout d'un coup toute la somme, il faut au moins la payer par parcelles; *wenn Sie die ganze Summe nicht auf einmal zahlen können, so muß sie wenigstens in kleinen Posten bezahlt werden.*

PARCE QUE, *Weil. Ein Bindewort, einen Beweis und Grund des Vorhergehenden oder Nachfolgenden auszudrucken.* Il l'a épousé parcequ'elle étoit riche; *er hat sie geheirathet, weil sie reich war.*

✝PARCHASSER, v. n. *Abjagen, einer grössen Jagd ein Ende machen, ein Abjagen halten.*

PARCHEMIN, f. m. *Das Pergament, ein zu mancherlei Gebrauche auf besondere Art zugerichtetes Kalb- Schaf- oder Ziegenfell.* Un livre relié en parchemin; *ein in Pergament gebundenes Büch.* De parchemin; *von Pergament, pergamenten.* Un étui de parchemin; *ein pergamentenes Futteral.* Parchemin vierge; *Jungfern-Pergament, aus den Häuten ungebohrner, tödtgebohrner oder ganz jung geschlachteter Kälber, Lämmer oder Ziegen gemachtes Pergament.* Une peau de parchemin; *eine Pergament-Haut.* Une botte de parchemin; *ein Pack Pergament-Häute, welches aus 36 Häuten bestehet.* Un contrat en parchemin; *ein auf Pergament geschriebener Contract. Man nennet* Vieux parchemins; *alte auf Pergament geschriebene Urkunden, Documente &c. Siehe auch* Cosse *und* Alonges.

PARCHEMINERIE, f. f. *Die Pergamentmacherei, diejenige Werkstatt, wo Pergament gemacht wird;* it. *die Kunst Pergament zu machen, und die Handlung des Pergamentmachens, das Pergamentmachen;* it. *der Pergament-Handel, der Handel mit Pergamenten.*

PARCHEMINIER, f. m. *Der Pergamentmacher oder wie man an einigen Orten sagt, der Pergamenter;* it. *der Pergamenthändler.* (Maître parcheminier).

PARCOURIR, v. a. *(wird wie* Courir *conjugirt) Durchlaufen, von einem Ende bis zum andern laufen, sich schnell von einem Orte zum andern hin bewegen.* Le Soleil parcourt le Zodiaque en un an; *die Sonne durchläuft den Thierkreis in einem Jahre.*

Da dieses Wort auch unbestimt von jeder Art der Bewegung von einem Orte zum andern, es geschehe zu Füsse, zu Pferde oder auf sonst eine andere Art gesagt wird, so kan man im Deutschen dafür auch durchreiten, durchfahren, durchreisen, durchschiffen, durchwandern, durchstreifen, u. s. w. sagen, wobei aber zu merken, daß der Ton auf die zweite Sylbe zu legen ist. Ce voyageur a parcouru toute la ville sans pouvoir trouver ce que vous demandez; *dieser Reisende hat die ganze Stadt durchlaufen, ohne das, was Sie verlangen, finden zu können.* Cet homme a parcouru toute l'Asie, toutes les mers; *dieser Mann hat ganz Asien durchreiset oder durchwandert, hat alle Mere durchschiffet.*

PARCOURIR, *durchlaufen, heißt auch mit einem flüchtigen Blicke betrachten, durchgehen.* Je n'ai pas lu ce livre attentivement, je l'ai seulement parcouru; *ich habe dieses Büch nicht aufmerksam gelesen, ich habe es nur durchlaufen.* Je parcourrai votre poëme; *ich will Ihr Gedicht durchgehen.*

Man sagt Parcourir des yeux toute l'assemblée; *die ganze Gesellschaft mit den Augen durchlaufen, eine Person nach der andern mit einem flüchtigen Blicke betrachten.*

PARCOURU, UE, partic. & adj. *Durchlaufen, durchgangen &c. Siehe* Parcourir.

PARCOURS, f. m. *Der Vergleich oder Tractat zwischen zwei Landesherren, vermöge welchem ihre Unterthanen sich in ihren gegenseitigen Ländern niederlassen können.*

PAR-DEÇA, PAR-DELÀ, PAR-DERRIÈRE, PAR-DESSOUS, PAR-DESSUS, PAR-DEVANT. *Siehe* PAR *oder vielmehr die mit* PAR *zusammen gesezten Wörter.*

PARDON, f. m. *Die Verzeihung, die Vergebung einer Beleidigung, und wenn von Höhern gegen Geringere die Rede ist, die Begnadigung, die Gnade.* Demander pardon; *um Verzeihung bitten.* Obtenir pardon; *Verzeihung erhalten, Gnade erlangen.* Lettres de pardon; *Begnadigungs-Briefe.*

Man sagt in der Höflichkeits-Sprache, Je vous demande pardon; *ich bitte um Verzeihung oder um*

um Vergèbung; wenn man ſich wègen einer Beſchwèrde, die man zu verurſachen glaubt, oder auch weil man anderer Meynung iſt &c, entſchuldiget. Je vous demande pardon, ſi je vous interromps; *ich bitte um Verzeihung, wenn ich Sie unterbreche.* Le Miniſtre eſt parti aujourd'hui; *der Miniſter iſt heute abgereiſet.* Je vous demande pardon, il ne partira que dans huit jours; *ich bitte um Verzeihung, er wird erſt in acht Tagen abreiſen.*

Pardon *heiſſt auch ein gewiſſes Gebèt, welches man in Gedanken bètet, ſo oft man durch das Zeichen, welches Morgends, Mittags und Abends durch drei einzelne Schläge mit der Glocke gegèben wird, dazu aufgemuntert wird. Man pflègt im Deutſchen* Pardon *in dieſer Bedeutung gewöhnlicher durch, die Bètglocke zu gèben.* On ſonne le pardon trois fois par jour; *die Bètglocke wird täglich dreimal geſchlagen.* Voilà le pardon qui ſonne; *die Bètglocke ſchlägt.*

Les pardons *pflègt man in der römiſchen Kirche anſtatt* Les indulgences *zu ſagen.* Gagner les pardons; *Ablaſs gewinnen.*

PARDONNABLE, adj. de t. g. *Verzeihlich, was verziehen werden kan, oder Verzeihung verdienet.* Une faute pardonnable; *ein verzeihlicher Fèhler.* Cela n'eſt pas pardonnable à un homme auſſi ſage que lui; *das iſt einem ſo geſcheiden Manne als èr iſt, nicht zu verzeihen.*

PARDONNER, v. a. *Verzeihen, den Unwillen gègen jemanden wègen einer Beleidigung, mit Erlaſſung der Schuld und Strafe derſelben, fahren laſſen; vergèben, und wenn von Höhern gègen Geringere die Rède iſt, begnadigen.* Si nous ne pardonnons les offenſes qu'on nous a faites, Dieu ne nous pardonnera jamais nos péchés; *wenn wir die uns zugefügten Beleidigungen nicht verzeihen, ſo wird uns Gott nie unſere Sünden vergèben.* Le Roi lui a pardonné; *der König hat ihn begnadiget.*

In weiterer Bedeutung heiſſt Pardonner, *verzeihen, etwas nicht übel nèhmen, entſchuldigen, oder auch ſein Miſsvergnügen über etwas fahren laſſen, einem etwas zu gute halten; ihm etwas hin gehen laſſen, es überſehen.* Je lui pardonne facilement la négligence de ſon ſtyle, mais je ne ſaurois lui pardonner toutes les puérilités dont il a rempli ſon livre; *die Nachläſſigkeit ſeiner Schreib-Art kan ich ihm leicht überſehen, aber die Kindereien, womit er ſein Bûch angefüllet hat, kan ich ihm nicht verzeihen.* C'eſt une licence poëtique qu'il faut lui pardonner; *das iſt eine poëtiſche Freiheit, die man ihm verzeihen, die man ihm hingehen laſſen, zu gute halten muſs.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Dieu me pardonne! *Gott verzeihe es mir! verzeih mir's Gott!* Je crois, Dieu me pardonne, qu'elle devient folle; *ich glaube, verzeih mir's Gott, ſie wird närriſch.*

PARDONNER, *heiſſt auch, ſchonen oder verſchonen, in welcher Bedeutung dieſes Zeitwort faſt immer mit der verneinenden Partikel* Ne, *und mit dem Vörworte* à *verbunden wird.* Le Soldat ne pardonna ni à âge ni à ſexe; *der Soldat ſchônte wèder Alter noch Geſchlecht.* La mort ne pardonne pas plus au ſceptre qu'à la houlette; *der Tod verſchonet den Scepter ſo wenig als den Hirtenſtäb.*

Man ſagt auch, Se pardonner quelque choſe; *ſich etwas verzeihen oder erlauben, Nächſicht mit ſich haben; kein Bedenken tragen etwas zu thun, was man eigentlich nicht thun ſolte.* Cet homme ne ſe pardonne rien; *dieſer Mann verzeihet ſich nichts.* On ſe pardonne ſi ſouvent à ſoi-même, qu'on devroit bien pardonner quelque fois aux autres; *man hat ſo oft mit ſich ſelbſt Nächſicht, daſs man zuweilen auch wohl mit andern Nächſicht haben ſolte.*

PARDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verziehen, vergèben, &c. Siehe* Pardonner. Une faute pardonnée; *ein verziehener Fèhler.*

Im gem. Lèb. ſagt man zu jemanden, dèr ſich einer Sache wègen entſchuldiget, Vous êtes tout pardonné; *es bedarf keiner Entſchuldigung, Sie haben nicht nötig ſich zu entſchuldigen.*

Sprichw. Péché caché eſt à demi pardonné; *eine heimlich begangene Sünde iſt ſchon halb verziehen; wenn durch eine Sünde niemand geärgert wird, ſo iſt ſie ſchôn eher verzeihlich.*

PARÉAGE, *Siehe* PARIAGE.

PARÉATIS, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen, von dem Verbo* Parere, *gehorchen, entlehntes Wort. Man nennet im Kanzelleiſtyle,* Un paréatis, *oder* Lettres de paréatis, *ein Reſcript, vermöge deſſen man berechtiget wird, ein Urtheil in einem andern Gerichtsſprengel volziehen zu laſſen. Ein dergleichen unter dem gröſten Siegel ausgefertigtes Reſcript,* Un paréatis du grand ſceau, *erlaubt die Volziehung eines Parlaments-Spruches in dem Bezirke eines andern Parlamentes: Und* Un paréatis du petit ſceau, *geſtattet die Volziehung eines Urtheiles auch auſſer der Gerichtsbarkeit des Tribunales, wo in der Sache geſprochen worden.*

* PAREAU, ſ. m. *Der Name einer beſondern Art Schiffe oder Fahrzeuge in Indien, ſonderlich auf den malabariſchen Küſten, welches am Vorder- und Hintertheile gleich gebauet iſt, dèrgeſtalt, daſs das Steuerruder an einem und dem andern Ende, nachdèm es nötig iſt, angehänget werden kan. Es hat die Gröſſe, daſs es bis 600 Mann aufnèhmen kan; entfernet ſich nie ſo weit von dem Ufer, daſs es ſelbiges aus dem Geſichte verlöre; dienet Laſten zu verführen, und wird auch zur Seräuberei gebraucht.*

PARÉGORIQUE, adj. de t. g. & ſ. *(Arzeneiw.) Man nennet* Remèdes parégoriques, *oder ſubſtantive* Parégoriques; *beſänftigende, ſchmerzſtillende Mittel.*

PAREIL, EILLE, adj. *Gleich, von èben derselben Natür und Eigenschaft, èben dieselbe Beschaffenheit habend, ähnlich.* Ils sont presque de pareil âge, de pareil tempérament; *sie sind fast von gleichem Alter; von gleichem Temperamente.* Ils sont pareils en âge; *sie sind gleiches Alters oder in gleichem Alter.* Elles sont de pareille humeur; *sie sind von gleicher Gemüths-Art.* Elles sont pareilles en beauté; *sie sind sich an Schönheit gleich.* Gens pareils, personnes pareilles; *gleiche Leute, gleiche Personen, Leute oder Personen gleiches Standes, gleicher Denkungs-Art, &c.* Il n'y a de véritable amitié qu'entre des personnes pareilles; *wahre Freundschaft findet nur unter gleichen Personen statt.* Que feriez-vous en pareil cas, en cas pareil? *was würden Sie in gleichem oder in ähnlichem Falle thun?* Deux chevaux de pareille hauteur; *zwei Pferde von gleicher Höhe.*

Sans pareil; *ohne gleichen, was seines gleichen nicht hat.* C'est une beauté sans pareille; *es ist eine Schönheit ohne gleichen, die ihres gleichen nicht hat.* C'est un homme sans pareil; *des Mannes gleichen ist nicht mehr.* C'est un homme qui a peu de pareils; *er ist ein Mann, dergleichen es wenig gibt.* On n'a rien vu de pareil; *man hat nichts dergleichen gesehen.*

Toutes choses pareilles; *wenn alles gleich ist, wenn alle Umstände gleich sind, bei gleichen Umständen und Verhältnissen.* Une jolie femme, toutes choses pareilles, doit être préférée à une laide; *eine hübsche Frau ist, wenn alle Umstände gleich sind, doch immer einer häßlichen vorzuziehen. Siehe auch* Bille, Pag. 234.

Pareil, *wird auch substantive gebraucht.* Il se croyoit bien plus fort que lui, mais il a trouvé son pareil; *er hielt sich für stärker als ihn, aber er hat seines gleichen gefunden.* Il a un beau cheval de carrosse, mais il ne peut trouver le pareil; *er hat ein schönes Kutschpferd, aber er kan kein gleiches dazu bekommen.* Il en use mal avec ses pareils; *er verfährt schlecht mit seines gleichen.* Rendre la pareille à quelqu'un; *einem gleiches mit gleichem vergelten.*

À la pareille, *Auf gleiche Art, èben so; eine im gem. Léb. übliche adverbialische Rèdens-Art.* Je me comporterai à la pareille; *ich werde mich auf gleiche Art, oder èben so betragen.*

Man bedienet sich dieses Ausdruckes auch in der Bedeutung, Je vous rendrai la pareille. Si vous me faites ce plaisir-là, à la pareille; *wenn Sie mir diese Gefälligkeit erzeigen, so werde ich solche zu erwiedern suchen. so stehe ich bei einer andern Gelègenheit wieder zu Diensten.* Vous me refusez votre secours, à la pareille; *Sie versagen mir Ihren Beistand; auf Wiedervergeltung, ich werde es bei Gelègenheit èben so machen.*

PAREILLEMENT, adv. *Gleichfals, ebenfals.* Vous le desirez, & moi pareillement; *Sie verlangen es, und ich gleichfals.*

PARÉIRA BRAVA, s. f. *Der portugisische Name eines in Brasilien einheimischen Gewächses, dessen Wurzel in den Apotheken gebraucht wird.*

Paréira brava *heißt so viel als* Vigne sauvage, *die wilde Rèbe, der wilde Weinstock.*

PARÉLIE, s. m. *Die Nèbensonne, der Wiederschein der Sonne, oder das durch die Brechung der Lichtstrahlen in der mit Dünsten angefüllten Luft hervörgebrachte Bild der Sonne.* On vit ce jour-là deux parélies; *man sahe an diesem Tage zwei Nèbensonnen.*

PARELLE, s. f. *Siehe* PATIENCE. *(Pflanze)*

PAREMENT, s. m. *Durch dieses Wort bezeichnet man im algemeinen Verstande alles dasjenige, was zur Verschönerung einer Sache von aussen dienet. Der Schmuck, die Verzierung. Am gewöhnlichsten wird es in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Un beau parement d'autel; *ein schöner Altärschmuck, ein schönes Altärtuck, oder eine schöne Altärdecke, ein Tuch oder eine Decke von schönem Zeuge, womit ein Altär zur Zierde bedecket wird.* Un parement de velours, en broderie de perles; *ein sammetener, ein mit Perlen gestikter Kirchenschmuck.*

An den Kleidern werden die Aufschläge an den Ærmeln, die Rabatten, Umschläge oder umgeschlagenen Säume und Theile, besonders wenn solche von anderer Farbe und von schönerem Zeuge sind, als das Kleid selbst, Paremens *genant.* Faire mettre de nouveaux paremens à des manches; *neue Aufschläge auf die Ærmel setzen lassen.*

In der Baukunst heißt Parement, *die behauene glatte Seite eines Werkstückes oder Quadersteines, welche in einer Mauer auswärts zu liegen komt, und ins Gesicht fält, in welcher Bedeutung man auch wohl die ganze äussere aus behauenen Steinen bestehende Seite einer Mauer,* Le parement *zu nennen pflègt. So wird auch die Reihe grösser Steine, womit ein gepflasterter Wèg an beiden Seiten eingefasset wird,* Parement *genant. Man pflègt auch wohl ein èbenes, gleich ausgesetztes Pflaster,* Un parement *zu nennen.*

Parement *heißt ferner bei den Schreinern oder Tischlern, die äussere verzierte Seite an einem Stücke Schreiner-Arbeit;* it. *bei den Köchen, das mit Fett bewachsene Netz eines Lammes.* Mettre le parement à un quartier d'agneau; *das Netz um ein Lamsviertel (wenn es gebraten werden soll) schlagen, damit es ein besseres Ansehen bekomme;* it. *bei den Falkenieren, die bunten Flekken oder Fèdern auf den Flügeln eines Raubvogels;* it. *bei den Leinwèbern, besonders in der Picardie, die Schlichte* (colle), *womit dem Aufzuge oder der Kette eine glatte Steifigkeit gegèben wird;* it. *bei den Holzschlägern im Walde, die ansehnlichsten Scheite Holz, die bei dem Aufklaftern so gelègt werden, daß sie in die Augen fallen.*

PARENCHYME, s. m. *(Anat.) Das eigentliche*

Bestand-

Bestandwesen der Eingeweide; It. *in der Botanik, die innere markige Substanz einer Pflanze, die den Nahrungssaft enthält.*

PARÉNÈSE, f. f. *Ein nur im Lehrstyle übliches Wort, eine moralische Rede, eine Ermahnung zur Tugend zu bezeichnen.*

PARÉNÉTIQUE, adj. de t. g. *Moralisch, zur Moral gehörig, moralische Lehren enthaltend.*

PARENT, ENTE, f. *Der Verwandte oder Anverwandte, die Verwandte, die Anverwandte, ein Verwandter, eine Verwandte; wird von Personen gesagt, die entweder von einer und eben derselben Familie abstammen, oder auch durch Heirath oder Verschwägerung mit einander verbunden sind.* Ils sont parens; *sie sind Verwandte, sie sind mit einander verwandt.* Elle est ma parente; *sie ist meine Verwandte.* Ils sont parens éloignés; *sie sind weitläuftige Verwandte, sie sind weitläuftig mit einander verwandt.* Parent paternel, parent maternel; *ein Verwandter von väterlicher, ein Verwandter von mütterlicher Seite.*

Sprichw. Nous sommes tous parens en Adam; *von Adam her sind wir alle mit einander verwandt; wir haben alle einerlei Ursprung.* Un bon ami vaut mieux qu'un parent; *ein guter Freund ist mehr werth, als ein Verwandter.*

Parens, *nennet man auch die Ältern; sowohl diejenigen, von welchen man unmittelbar abstammet, als auch die Voraltern.* Il s'est marié sans le consentement de ses parens; *er hat sich ohne Einwilligung seiner Ältern verheirathet.* Il est né de parens illustres; *er ist von berühmten Ältern gebohren; seine Voraltern waren berühmte Leute. Man sagt* Nos premiers parens; *unsere erste Ältern, Adam und Eva.*

PARENTAGE, f. m. *Die Verwandtschaft. Man sagt gewöhnlicher* Parenté.

PARENTÉ, f. f. *Die Verwandtschaft.* Les degrés de parenté; *die Grade der Verwandtschaft.* Il y a parenté entre eux; *sie sind mit einander verwandt, befreundet.*

Parenté, *die Verwandtschaft, nennet man auch sämtliche mit einander verwandte Personen, in welcher Bedeutung man auch die Freundschaft sagt.* Il a donné un dîner à toute sa parenté; *er hat seiner ganzen Verwandtschaft oder Freundschaft ein Mittag-Essen gegeben.*

PARENTÈLE, f. f. *Die Verwandtschaft. Ein veraltetes Wort, statt dessen man heut zu Tage* Parenté *sagt.*

PARENTHÈSE, f. f. *Die Einschaltung einiger Worte oder einer ganzen Stelle in einen Text, welche für sich einen eigenen Sinn ausmachen, der Zwischensatz;* it. *das Einschliessungs-Zeichen, die Klammern oder halben Zirkellinien* ( ), *womit eine solche Stelle eingeschlossen, und von dem übrigen Theile der Schrift abgesondert und unterschieden wird. Man sagt auch wohl im Deutschen die Parenthese.* Ouvrir la parenthèse; *die Parenthese anfangen.* Fermer la parenthèse; *die Parenthese schliessen.* Mettre des paroles entre deux parenthèses; *Worte zwischen zwei Einschliessungs-Zeichen setzen.*

PARER, v. a. *Schmücken, putzen, zieren, die äussere Gestalt eines Dinges durch irgend etwas verschönern.* Parer un autel; *einen Altar schmücken.* Les perles, les pierreries parent bien une femme; *die Perlen und Edelsteine schmücken oder zieren ein Frauenzimmer gar sehr.* Elle met trois heures à parer ses enfans; *sie verwendet drei Stunden, ihre Kinder zu putzen.*

Wenn das Innere einer Sache verschönert wird, sagt man im Deutschen gewöhnlich, ausschmücken, auszieren. Parer une Église; *eine Kirche ausschmücken.* Parer une chambre, une maison; *ein Zimmer, ein Haus auszieren, inwendig verzieren, aufputzen.*

Man sagt von einem wohlgebildeten und dabei ganz einfach gekleideten Menschen, Il est assez paré de sa bonne mine; *seine gute Gestalt ist ihm Putz genug; er ist durch seine gute Gestalt hinlänglich geputzt.*

In der Fechtkunst heißt Parer un coup; *einen Hieb oder Stoß mit seinem Degen, mit der Hand oder sonst mit etwas von sich weg und in die Luft leiten, in welcher Bedeutung man gewöhnlich auch im Deutschen pariren oder auspariren sagt.* Parer de l'épée, de la main; *mit dem Degen, mit der Hand pariren.* Parer & porter en même temps; *zu gleicher Zeit pariren und stoßen. Man sagt auch,* Parer du corps; *mit dem Leibe ausweichen, sich biegen, drehen, &c, einem Streiche oder Wurfe zu entgehen.*

Fig. heißt Parer un coup, parer une botte, parer une estocade; *einem Streiche oder sonst einer verdrieslichen Sache, womit man bedrohet wird, ausweichen, sie von sich abwenden, sie vermeiden.*

In der Seefahrt heißt Parer, *etwas zum Gebrauche zurecht legen oder machen.* Parer un câble, parer une ancre, parer la ligne de sonde; *ein Ankertau, einen Anker, einen Bleiwurf zurecht legen oder machen.*

Parer un cap, *heißt so viel als* Doubler un cap; *ein Vorgebirge umsegeln, um ein Vorgebirge herum segeln.*

Wenn Parer *mit den Vorwörtern* De *und* Contre *verbunden wird, heißt es, vor etwas schützen oder schirmen, etwas abhalten.* Cet arbre vous parera du soleil; *dieser Baum wird Sie vor der Sonne schützen.* Cet habit ne vous parera pas contre le froid; *dieses Kleid wird Sie nicht vor der Kälte oder gegen die Kälte schützen.*

Zuweilen heißt Parer *so viel als* Apprêter, *bereiten, in welcher Bedeutung es besonders von der Zubereitung der Häute und Felle gesagt wird.* Parer un cuir; *eine Haut bereiten.* De la vache parée; *eine bereitete Kuhhaut.*

In ähnlicher Bedeutung wird Parer *von der lezten Bereitung verschiedener Manufactur-Wären gesagt, denen man dadurch einen Glanz oder ein schönes äusserts Ansehen gibt.*

Die Köche sagen, Parer un agneau; *einen Lamsbraten mit dem Netze umwickeln, um ihm ein schönes Ansehen zu gèben.*

Parer le pied d'un cheval; *den Hûf eines Pferdes auswirken, das überflüssige an dem Hufe wegschneiden, damit das Eisen besser aufliege.*

Bei den Bûchbindern heisst Parer une peau de veau; *ein Kalbfell schärfen, es auf dem Schärfsteine am Rande schaben oder dünner schneiden.*

Parer, v. n. *Pariren, einen Stôß oder Hieb auspariren, ohne selbst zu stôssen oder zu hauen, sondern sich blôs vertheidigen.* Il n'a fait que parer aux coups; *er hat die Stöße oder Hiebe blôs parîrt, er hat sich blôs vertheidiget. Man sagt,* On ne peut parer à tout; *man kan nicht alles verhindern, man kan nicht jedem Übel ausweichen.*

Auf der Reitbahn heisst Parer *so viel als* Arrêter, *stille halten. Wenn ein Pferd, indèm es auf einmal stille steht, sich sehr schön stellet, so pflègt man dieses substantive* Un beau parer *zu nennen. Siehe auch* Hanche, Pag. 742.

Se parer, v. récipr. *Sich schmücken, sich putzen &c*; it. *sich schützen, ausweichen, sich hüten.*

Cette femme aime à se parer; *diese Frau puzzet sich gern.* Il n'avoit rien pour se parer de la pluie; *er hatte nichts, sich vôr dem Règen zu schützen.* On ne peut guère se parer d'un ennemi secret; *einem heimlichen Feinde kan man nicht leicht ausweichen, vôr einem heimlichen Feinde kan man sich nicht wohl hüten.* Je saurai bien me parer de cela; *ich werde mich schon dagègen zu verwahren, davôr in Sicherheit zu sezzen wissen.*

Paré, ée, partic. & adj. *Geschmükt, gepuzt &c. Siehe* Parer.

In der gerichtlichen Sprâche werden alle und jede Urtheile, Contracte, Schuldverschreibungen, &c. die bei Strafe der Executiôn oder bereiten Hülfe ohne weiteres volzogen oder in Erfüllung gebracht werden müssen, Titres parés *genant.*

PARÈRE, s. m. *Das Gûtachten eines Kaufmannes in Handlungssachen. Man sagt auch wohl im Deutschen, das Parere.*

PARESSE, s. f. *Die Faulheit, die Abneigung von der Arbeit oder auch nûr von der Bewègung.* Il perd tous ses procès par paresse, par sa paresse; *aus Faulheit verliert er alle Prozesse; alle seine Prozesse gehen durch seine Faulheit verloren.* C'est par paresse qu'il ne va jamais se promener; *aus Faulheit geht er nie spazieren.*

In der Arzeneiw. versteht man unter Paresse, *eine grôsse Trägheit des Körpers.*

Sprichw. On le relèvera bien du péché de paresse; *man wird ihm seine Faulheit schon vertreiben.*

PARESSEUX, EUSE, adj. *Faul, abgeneigt zu arbeiten oder sich zu bewègen.* Vous êtes bien paresseux aujourd'hui d'être encore au lit; *ihr seyd heute sehr faul, dass ihr noch im Bette seyd.* Il est si paresseux, qu'il ne voudroit pas faire un pas pour rendre sa fortune meilleure; *er ist so faul, dass er nicht einen Schritt thun mag, seine Glücks-Umstände zu verbessern.*

Die Ärzte pflègen einen Magen, der langsam verdauet, der seine Schuldigkeit nicht thut, Un estomac paresseux *zu nennen: Und wenn die Auslêrungen des Unterleibes nicht gehörig erfolgen, sagen sie,* Le bas-ventre est paresseux.

PARESSEUX, EUSE, s. *Dèr oder die Faule, eine faule, träge Persôn, im gem. Lèb. der Faulenzer, die Faulenzerinn.* C'est un paresseux, un franc paresseux; *er ist ein erzfauler Mensch, ein Erz-Faulenzer. (Das Hauptwort Faule ist im Deutschen nicht sehr gebräuchlich.)*

In der Natûrgeschichte heisst Le paresseux, *das Faulthier, ein in den wärmern Welttheilen, besonders in America einheimisches vierfüssiges Thier.*

* PAREUR, s. m. *In Paris werden die Walker* (Maîtres Foulons) *in ihren Innungs-Statuten,* Pareurs de drap *genant. Auf einem Fluss-Schiffe wird dèrjenige, welcher Acht haben muss, dass die Seile sich nicht verwickeln, wenn das Fahrzeug gègen den Strôm gezogen wird,* Pareur de cordes *genant.*

PARFAIRE, v. a. *Endigen, vollenden, vôllig zu Ende bringen;* it. *volzählig oder auch volständig machen. Man sagt in der gerichtlichen Sprâche,* Il a été ordonné que son procès lui sera fait & parfait, jusqu'à jugement définitif inclusivement; *es ist verordnet worden, dass ihm sein Prozess gemacht, und dass selbiger bis zum End-Urtheile geschlossen werden soll.* Parfaire un payement, parfaire une somme; *eine Zahlung vôllig leisten, eine Summe volzählig oder voll machen, so dass nichts mehr daran fèhlet.* Il manque deux feuilles à ce livre-là, mais le libraire est obligé de le parfaire; *es fèhlen zwei Bogen an diesem Bûche, aber der Bûchhändler ist schuldig es volständig zu machen.*

Parfait, aite, partic. *Gèendigt, vollendet &c. Siehe* Parfaire. *Wird nûr in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Cela est fait & parfait; *das ist vôllig gèendiget, zu Ende gebracht oder geschlossen.*

PARFAIT, AITE, adj. *Volkommen, alle nötige Eigenschaften in dem gehörigen Grade besitzend.* Une beauté parfaite; *eine volkommene Schönheit.* Un diamant parfait; *ein volkommener Diamant, dèr keinen Fèhler, keinen Makel hat.* Il n'y a point d'homme parfait; *es gibt keinen volkommenen Menschen.*

In der Sprâchlehre heisst Prétérit parfait; *die vôllig vergangene Zeit: Und* Prétérit plus que parfait; *die längst vergangene Zeit.*

Un

Un accord parfait, *heißt in der Musik ein volstimmiger Accord, der Grundtôn mit seiner Terz, Quinte und Oktâv.*

In der Rechenkunst heißt Nombre parfait; *eine volkommene Zahl, eine Zahl, die allezeit aus ihren Aliquoten wieder entsteht, wenn solche zusammen genommen werden.* Le nombre six est un nombre parfait, parce qu'il est égal à la somme de ses parties aliquotes un, deux, trois; *die Zahl 6 ist eine volkommene Zahl, weil sie der Summe ihrer Aliquoten* 1. 2. 3. *gleich ist: Denn wenn man diese drei Zahlen zusammen nimt, so komt 6 heraus.*

PARFAITEMENT, adv. *Volkommen, auf eine volkommene Art, sehr gût, vôrtreflich.* Parfaitement beau; *volkommen schön, ausbündig schön.* Il joue parfaitement du luth; *er spielt die Laute vôrtreflich oder meisterhaft.* Il écrit parfaitement bien; *er schreibt sehr gût.*

PARFOIS, *Ein altes Nebenwort, welches so viel heißt als* Quelquefois, *zuweilen.*

* PARFONDRE, v. a. *Verschmelzen oder einschmelzen, die metallischen Farben an einer Schmelz-Arbeit im Feuer in einander schmelzen.*

PARFONDU, UE, partic. & adj. *Verschmelzt. Siehe* Parfondre.

PARFOURNIR, v. a. *Vollends hinzuthun, was an einer Sache noch fehlet, nâchliefern.* Un libraire doit parfournir les feuilles qui manquent à un livre qu'il a vendu; *ein Bûchhändler ist schuldig, die an einem verkauften Bûche fehlenden Bogen nâchzuliefern.* Il a payé sa part, c'est à vous de parfournir ce qui reste dû; *er hat seinen Theil bezahlt; jezt müssen Sie noch den Rest der Schuld vollends hinzuthun.*

PARFOURNI, IE, partic. & adj. *Nâchgeliefert &c. Siehe* Parfournir.

PARFUM, f. m. *Der Wohlgeruch, der angenèhme Geruch, welcher aus wohlriechenden Körpern ausdünstet, und die wohlriechende Sache selbst.* Quel agréable parfum; *welch ein angenèhmer oder lieblicher Wohlgeruch.* Elle aime les parfums; *sie liebt die Wohlgerüche, sie liebt die wohlriechenden Sachen.* Les parfums entêtent; *die Wohlgerüche, wohlriechende Sachen nèhmen den Kopf ein. Man versteht übrigens unter* Parfums *auch alle Arten von wohlriechendem Rauchwerke oder Räucherwerke, Rauchpulver, welches auf Kohlen gestreuet, einen angenèhmen Geruch von sich gibt. Bei den ehemaligen Juden hieß* L'autel des parfums; *der Rauch-Altâr, ein besonderer Altâr, Rauchwerk darauf anzuzünden.*

PARFUMER, v. a. *Einen Wohlgeruch verbreiten, mit einem angenèhmen lieblichen Geruche erfüllen; it. wohlriechend machen; etwas mit flüssigen wohlriechenden Sachen besprengen oder zu trokkenen wohlriechenden Sachen lègen, damit es den Geruch davon annèhme; it. mit wohlriechenden Sachen beräuchern, durchräuchern, einen wohlriechenden Rauch machen.* Les fleurs parfument l'air; *die Blumen erfüllen die Luft mit Wohlgerüchen.* Ces tubereuses parfument toute la chambre; *diese Tuberosen verbreiten durch das ganze Zimmer einen angenèhmen Geruch.* Parfumer des gants, du linge, des habits; *Handschuhe, Wäsche, Kleider wohlriechend machen. (Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl im Deutschen, Parfümiren).* Poudre à parfumer; *Räucherpulver oder Rauchpulver.*

Man sagt Parfumer une maison, un navire; *ein Haus, ein Schiff ausräuchern, um die bösen Dünste daraus zu vertreiben, in welcher Rèdens-Art sich der Begriff des Wohlgeruches verlieret, weil dieses Räuchern mit Pulver, Schwèfel u. d. g. stark riechenden Sachen geschiehet.* La contagion étoit dans cette maison, il a fallu la parfumer avec du soufre; *es war eine ansteckende Seuche in diesem Hause, die Pest war in diesem Hause, man hat es mit Schwèfel ausräuchern müssen.* Il faut parfumer les lettres qui viennent de Constantinople; *die Briefe, welche von Konstantinopel kommen, müssen mit Schwèfel durchräuchert und in Essig getaucht werden.*

PARFUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Wohlgerüchen erfüllet &c. Siehe* Parfumer.

PARFUMEUR, EUSE, f. *Eine Persôn, welche allerhand Gattungen von wohlriechenden Sachen, und mit denselben angemachte Wâren, z. B. Hârpuder, Seifenkugeln, Hand-Pomade und Teige, wohlriechende Essenzen und Öle, &c. macht und verkauft. Wir haben im Deutschen kein Wort für diese Gattung Leute, wir müßten dann* Parfumeur *durch Parfümirer übersetzen, welches noch eher anginge als* Une parfumeuse, *eine Parfümirerinn zu nennen.*

* PARFUMOIR, f. m. *Das Räuchfaß oder Rauchfaß, ein Gefäß, Rauchwerk darin anzuzünden und zu verbrennen.*

PARI, f. m. *Die Wette. (Siehe* Gageure*).* On a fait un gros pari; *man ist eine große Wette eingegangen. Man sagt,* Le pari est ouvert; *die Wette steht offen, es steht einem jeden frei, an der Wette Theil zu nèhmen oder mit zu wetten.* Être hors de pari; *mit der Wette nichts mehr zu thun haben, wird von einer Persôn gesagt, die Theil an einer Wette unter mehrern Personen hatte, und für ihren Theil die Wette verloren, und also an dem Einsatze keinen Antheil mehr hat.*

PARIADE, f. f. *(Jägerei) Die Pârzeit, diejenige Jahreszeit, in welcher sich die Feldhühner oder Rephühner pâren; it. ein Pâr Rephühner, zwei Rephühner verschiedenen Geschlechtes, die sich mit einander gepâret haben.* La chasse est defendue durant la pariade; *während der Pârzeit ist die Jagd verboten.* Il y a cinq ou six pariades dans ce champ; *es halten sich auf diesem Acker fünf bis sechs Pâr Hühner auf.*

* PARIAGE, f. m. *Die Gemeinschaft und das daraus*

aus entspringende gemeinschaftliche Recht zweier Personen, die etwas gemeinschaftlich besitzen. Tenir un bien en pariage avec un autre; *ein Gût mit einem andern in Gemeinschaft oder gemeinschaftlich besitzen.*

*PARIAIRE, f. m. *Dèrjenige, welcher ein Gût mit einem andern gemeinschaftlich besitzet.*

PARIER, v. a. *Wetten, eine Wette eingehen.* Ils ont parié vingt pistoles; *sie haben um zwanzig Pistolen gewettet. Siehe* Gager.

PARIETAIRE, f. f. *Das Mauerkraut, Wandkraut, eine an und auf den Mauern wachsende Pflanze, sonst auch das Glâskraut und Tâg und Nacht genant.*

PARIETAL, adj. m. *Was die Wand, die Umschliessung einer Sache ausmacht. Man braucht dieses Wort nûr in der Zergliederungs-Kunst, und nennet* Les os pariétaux; *die Vorderhaupts-Beine oder Seitenwands-Beine, zwei Knochen, welche den obern Theil und die Seitentheile der Hirnschale ausmachen.*

PARIEUR, f. m. *Der Wetter, eine Persôn, welche wettet.* Il y avoit à cette partie plus de parieurs que de joueurs; *es waren bei dieser Partie mehr Wetter als Spieler. Sprichw. und fig. sagt man,* Cela ne vaut rien pour les parieurs; *das ist nichts für die Wetter; dabei komt nichts heraus, dabei ist auch nichts zu gewinnen.*

PARISIENNE, f. f. *Die Perlschrift, die kleinste Schrift in den Druckereien, sonst auch* Sédanoise *genant, weil sie zuerst zu Sedan verfertiget worden.*

PARISIS, adj. de t. g. *Der Name einer ehemaligen Münze die zu Paris geprägt wurde. Ein Livre Parisis machte 25 Sols, da hingègen ein Livre Tournois nûr 20 Sols ausmachte.*

PARITÉ, f. f. *Die Gleichheit, dèr Zustand, da zwei Dinge vôn gleicher Eigenschaft und Natûr sind. Man braucht dieses Wort meistens nûr im Lehrstyle.* Il y a parité de raisons; *die Gründe sind einander gleich, sind von gleicher Stärke.*

Man sagt, Je vais vous prouver cela par une parité; *ich will Ihnen das durch einen gleichen oder ähnlichen Fall beweisen.* Je nie la parité; *ich läugne die Gleichheit der Fälle. ich gèbe nicht zu, daß dèr Fall, dèn Sie anführen, dèmjenigen, wovon die Rède ist, gleich sey.*

PARJURE, adj. de t. g. & f. m. *Meineidig, eidbrüchig, eines Meineides oder falschen Eides schuldig, den Eid brechend.* Devenir, se rendre parjure; *meineidig werden.* Un parjure; *ein Meineidiger.*

PARJURE, f. m. *Der Meineid, ein mit Wissen und Vôrsatz geschwôrner falscher Eid; it. die wissentliche Übertrètung desjenigen, was man beschworen hat; der Eidbruch.* Commettre, faire un parjure; *einen Meineid begehen.* Être convaincu de parjure; *des Meineides überwiesen werden.*

PARJURER, SE PARJURER, v. récipr. *Meineidig oder eidbrüchig werden; it. einen falschen Eid (hauptsächlich vôr Gerichte) schwôren, falsch schwôren.* Il m'avoit fait mille sermens, & cependant il s'est parjuré; *er hatte mir tausend Eidschwüre gethan, und doch ist er meineidig oder eidbrüchig geworden.* Voudriez-vous vous parjurer? *wolten Sie einen falschen Eid schwôren?*

PARLANT, ANTE, adj. *Redend. Wird nûr figürlich in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Ce portrait est parlant, cette tête est parlante; *dieses Porträt ist rèdend, dieser Kopf ist rèdend, ist sehr gût getroffen.* Une trompette parlante; *ein Sprâchrohr, sonst* Porte-voix *genant.* Armes parlantes. *Siehe* Armes, Pag. 121.

PARLÉ, ÉE, partic. pass. *Siehe* PARLER.

PARLEMENT, f. m. *Das Parlament. So hieß in den alten Zeiten eine Reichsversamlung oder ein Reichstâg, eine Versamlung der vôrnèhmsten Personen des Reichs, wobei auch die vôrnèhmsten Kriegsbedienten erschienen, um über eine wichtige Angelègenheit des Stâtes zu berathschlagen:* Charlemagne tint trois Parlemens dans la même année; *Karl der Grôße hielt in einem Jahre drei Reichsversamlungen oder Reichstäge. In ähnlicher Bedeutung werden noch in England die versammelten Land- und Reichsstände* Le Parlement, *das Parlament genant.*

In Frankreich hieß in neuern Zeiten Le Parlement, *das Parlament, der oberste Gerichtshôf, wo in lezter Instanz gesprochen wird.* Conseiller au Parlement; *Parlaments-Rath.* La Cour du Parlement; *der Parlaments-Hôf.* Un membre du Parlement; *ein Parlaments-Glied oder auch ein Parlaments-Herr.* Avocat au Parlement; *Parlaments-Advokat.* Avoir séance au Parlement; *Sitz im Parlamente haben.*

Parlement, *das Parlament, heißt auch der Bezirk, über welchen sich die Gerichtsbârkeit eines Parlamentes erstrecket; it. die Zeit der Sitzung eines Parlamentes, von dem Tage der Eröfnung an bis zu den Ferien.* Le Parlement de Paris s'étend jusqu'en Saintonge; *das pariser Parlament, die Gerichtsbarkeit des pariser Parlamentes erstrekt sich bis nâch Saintonge.* Cette affaire ne sera pas jugée de ce Parlement; *diese Sache wird in dem dèrmaligen Parlamente, in den dèrmaligen Parlaments-Sitzungen nicht entschieden werden.*

PARLEMENTAIRE, f. *So heißt in England eine Persôn, die es mit dem Parlamente gègen den Kônig hält.* Le parti des Parlementaires; *die Anhänger des Parlamentes.*

PARLEMENTER, v. n. *Wègen eines Vergleiches Unterhandlung pflègen, sich in Unterhandlungen einlassen.* Le Gouverneur de la place demanda à parlementer; *der Befehlshaber der Festung verlangte (wègen der Übergabe) Unterhandlung zu pflègen.* D'abord il faisoit le difficile, mais il commence à parlementer; *anfänglich machte er*

er Schwierigkeiten, aber nun fängt er an sich in Unterhandlungen einzulassen. Man sagt, Ville qui parlemente est à demi rendue; *eine Stadt, welche sich mit dem Feinde) in Unterhandlungen einläßt, ist schon halb übergeben. Diese Redens-Art wird sprichwörtlich und figürlich auch von andern Fällen gesagt, wo man schon vieles nachgibt, wenn man Vergleichs-Vorschläge anhöret und sich deshalb in Unterhandlungen einläßt.*

PARLER, v. n. *Reden, sprechen, vernehmliche Laute oder Worte hervorbringen, und in weiterer Bedeutung, seine Gedanken andern durch zusammenhängende Worte und Töne bekant machen.* Un enfant qui commence à parler, qui ne sait pas encore parler; *ein Kind, welches anfängt zu reden, welches noch nicht reden kan.* Il ne faut pas parler haut dans la chambre d'un malade; *in dem Zimmer eines Kranken muß man nicht laut reden.* Parler du nez; *durch die Nase reden.* De quoi parlez-vous? *wovon reden oder sprechen Sie?* Nous parlions de vos affaires; *wir sprachen von Ihren Geschäften.* Parler familièrement ensemble; *vertraulich mit einander reden.*

Man sagt auch von einigen Vögeln, welche die Sprache der Menschen nachahmen lernen, Ils parlent; *sie reden oder sprechen.* Apprendre à parler à un perroquet; *einen Papagey reden lehren.*

In engerer Bedeutung heißt Parler, *reden, eine Rede halten.* Parler en public; *öffentlich reden, eine öffentliche Rede halten.* Parler devant une grande assemblée; *vor einer großen Versamlung reden.*

Parler pour quelqu'un, en faveur de quelqu'un; *für jemanden sprechen, zu seinem Besten reden, oder wie man im Deutschen auch zu sagen pflegt, einem das Wort sprechen oder reden.* Parler contre quelqu'un; *gegen jemanden sprechen, zu seinem Schaden reden.*

Parler, *reden, heißt zuweilen auch seine Gesinnungen, Gedanken, Meynungen, Absichten &c. entweder durch andere oder selbst, mündlich oder schriftlich bekant machen.* Dieu a parlé par la bouche de ses Prophètes; *Gott hat durch den Mund seiner Propheten geredet.* C'est un homme qui ne veut pas parler nettement; *er ist ein Mann der nicht rein von der Brust weg, oder wie man im gem. Leb. sagt, der nicht rein von der Leber weg reden will, der seine Gedanken und Absichten nicht deutlich heraus sagen will.* Les muets parlent par signes; *die Stummen reden oder sprechen durch Zeichen, geben ihre Gedanken durch Zeichen zu verstehen.* Aristote a très-bien parlé de cette matière dans un tel livre; *Aristoteles hat in dem und dem Buche von dieser Materie sehr gut geredet oder gesprochen.* Cet Auteur parle de Physique comme un homme qui n'y entend rien; *dieser Schriftsteller spricht von der Physik als ein Mensch, der nichts davon versteht.* Il ne me parle point de cela dans sa lettre; *er sagt, er meldet mir nichts davon in seinem Briefe.*

Fig. und sprichw. sagt man, Parler de la pluie & du beau temps; *vom Regen und schönen Wetter, oder wie man im Deutschen schlechthin sagt, vom Wetter reden, von gleichgültigen unbedeutenden Dingen mit einander sprechen.* Parler en maître de quelque chose; *meisterhaft von einer Sache reden, als ein Mann von Kentniß und Einsicht davon sprechen.* Il en parle en écolier; *er spricht schülerhaft, als ein Schüler davon.* Parler d'or; *nach jemandes Sinne oder Wunsche reden.* Parler à un sourd; *zu einem Tauben reden, zu einem Menschen reden, der gegen alles, was man von ihm verlanget, weshalb man ihn bittet, taub ist.* Parler à cheval à quelqu'un; *von oben herunter, auf eine übermüthige, stolze Art mit einem reden.* Cet homme parle haut, parle bien haut; *dieser Mann spricht aus einem hohen, aus einem sehr hohen Tone.* Il trouvera à qui parler; *er wird seinen Mann finden; er wird jemand finden, der ihm die Stange hält.* Parler avec passion d'une chose; *leidenschaftlich von einer Sache reden.* Faire parler de soi; *von sich reden machen; im gem. Leb. sich in der Leute Mäuler oder sich in das Gerede bringen.* Cet homme a bien fait parler de lui; *dieser Mann hat viel von sich reden gemacht, hat durch seine Handlungen Anlaß gegeben, daß viel in der Welt von ihm gesprochen worden ist, es sey im guten oder bösen Verstande.* Cette femme n'a jamais fait parler d'elle; *diese Frau hat nie von sich reden gemacht, hat sich immer so betragen, daß nichts gegen ihre Aufführung zu sagen war.* C'est une fille dont on a parlé; *sie ist ein verrufenes oder verschrienes Mädchen.* Il faut que quelqu'un ait parlé; *es muß jemand geplaudert oder aus der Schule geschwatzt haben.* Faire parler quelqu'un; *jemanden redend einführen und ihm Worte in den Mund legen, die er nicht gesagt oder nicht so verstanden hat; einem Unwahrheiten in den Mund legen.* Faire parler les bêtes, les arbres &c; *die Thiere, die Bäume, redend einführen, so wie z. B. in der Fabel.* On ne pouvoit le faire parler; *man konte ihn nicht zum reden bringen; man konte nichts von ihm heraus bringen.* Elles se parlent des yeux; *sie sprechen durch die Augen mit einander, sie reden die Augensprache, geben sich durch Blicke ihre Gesinnungen zu verstehen.* Les yeux & le visage de cette personne parlent; *die Augen, das Gesicht dieser Person reden; man lieset ihre Gedanken in ihren Augen, in ihrem Gesichte.* Son silence même parle; *selbst sein Stilschweigen redet, durch sein Stilschweigen gibt er seine Gedanken zu erkennen.* Les murailles parlent; *die Mauern oder die Wände reden; unser Gespräch wird oft, wenn wir ganz allein zu seyn glauben, durch versteckte Zeugen behorcht*

und

und verrathen. Cela parle tout seul, cela parle de soi-même; *das spricht von selbst, das bedarf keiner weitern Erklärung.* Les services de cette personne parlent pour elle, parlent en sa faveur; *die Verdienste dieser Persôn sprechen für sie, sprechen zu ihrem Vortheile.* Ses blessures parlent pour lui; *seine Wunden sprechen für ihn, sind Lobrèdner seiner Tapferkeit.* Tout parle pour cet homme; *alles spricht für diesen Menschen, er hat alles auf seiner Seite.* Cet homme n'a rien qui parle pour lui, rien ne parle en sa faveur, tout parle contre lui; *dieser Mensch hat nichts, was für ihn spräche, nichts spricht zu seinem Vortheile, er hat alles gègen sich; er hat nichts was ihn empfehlen könte.*

Man sagt; Parler dans un contrat, parler au contrat; *sich in einem Contracte zu etwas verbindlich machen.* Sa femme n'a pas parlé au contrat; *seine Frau hat sich in dem Contracte zu nichts anheischig gemacht.*

Les tuyaux d'orgues parlent bien; *die Orgelpfeifen sprechen gût an, gèben einen guten Laut von sich.*

Man sehe übrigens die Wörter Abondance, Air, Aise, Barrette, Bâton, Boule, Cœur, Couleur, Dent, Gratter, Hasard.

Parler, *wird in folgenden Rèdens-Arten als ein Activum gebraucht.* Parler une Langue; *eine Sprâche rèden oder sprechen.* Parler François, parler Italien, parler Allemand; *französisch, italiènisch, deutsch rèden.* Parler la langue françoise, la langue italienne; *die französische, die italiènische Sprâche rèden.* Il parle bon allemand; *er spricht gût deutsch.* Cet homme parle bien; *dieser Mensch spricht gût, drückt sich rein und zierlich in seiner Sprâche aus.* Il parle mal; *er spricht schlecht.* Parler gascon; *als ein Gasconier rèden, einen gasconischen Accent haben.* Parler chasse; *weidmännisch, jägermäßig rèden, mit den Kunstwörtern der Jäger sprechen.* Parler blason; *als ein Wapenkundiger sprechen, die in der Wapenkunst gebräuchlichen Kunstwörter wissen und im Rèden gebrauchen.* Parler guerre; *vom Kriege in der gewöhnlichen Kriegssprâche rèden.* Parler Horace, parler Ciceron; *sich in seinen Rèden horazischer, ciceronianischer Ausdrücke und Floskeln bedienen.*

Siehe übrigens die Wörter Cordelier, Hébreu, Phœbus.

Se parler, v. récipr. *Gerèdet oder gesprochen werden.* La langue françoise se parle dans toutes les Cours; *die französische Sprâche wird an allen Höfen gesprochen. Man sagt auch,* Se parler par lettres; *durch Briefe mit einander rèden, Briefe wechseln, an einander schreiben.*

PARLER, s. m. *Die Sprâche, die Art und Weise zu rèden und sich auszudrucken.* Il a un parler doux & gracieux; *er hat eine sanfte und angenèhme Sprâche,* Cet homme a le parler grossier; *dieser Mann hat eine grobe, ungeschliffene Art zu rèden.*

Sprichw. Siehe Écorcher, Pag. 267.

PARLERIE, s. f. *Das Geschwätz, das Gewäsche, das Geplauder.* Une parlerie continuelle; *ein unaufhörliches Geschwätz. (gemein)*

PARLEUR, EUSE, s. *Der Schwätzer, der Plauderer, die Schwätzerinn, eine Persôn, welche viel und meistens nûr unerhèbliche Dinge rèdet, mit vielen Worten wenig oder nichts sagt.* C'est un parleur, un grand parleur, une grande parleuse; *er ist ein Schwätzer, ein grôßer Schwätzer; sie ist eine grôße Schwätzerinn. Man sagt aber auch* Un beau parleur, un agréable parleur; *ein guter Rèdner, ein angenèhmer Schwätzer, ein Mensch dèr schön und mit grôßer Fertigkeit spricht, dèn man gern schwatzen oder plaudern hört, auch wenn er die unerhèblichsten Dinge vòrträgt.*

PARLOIR, s. m. *Das Sprâchzimmer, ein mit einem Gitterfenster versehenes Zimmer vòrzüglich in den Nonnenklöstern, um aus diesem Zimmer durch das Gitter mit den Fremden zu sprechen.* On la fit venir au parloir; *man ließ sie in das Sprâchzimmer kommen.* La grille d'un parloir; *das Sprâchgitter, das Gitterfenster eines Sprâchzimmers.*

PARMESAN, s. m. *Der Parmesan-Käse, eine Art vòrzüglich guter Käse, welche von dem Herzogthume Parma ihren Nâmen hat, wo man dergleichen in Menge und von der besten Gattung macht.*

PARMI, *Unter. Ein Vòrwort, ein Daseyn, ein Mitbefinden zugleich mit andern Dingen dem Orte nâch, gleichsam in der Mitte derselben anzudeuten.* Il se mêla parmi nous; *er mischte sich unter uns.* On le trouva parmi les morts; *man fand ihn unter den Tôdten.* J'ai trouvé ce papier parmi mes livres; *ich habe dieses Papier unter meinen Büchern gefunden.*

Parmi *wird nûr gebraucht wenn von mehr als zwei Dingen oder Menschen die Rède ist, oder in Verbindung mit einem Hauptworte, welches eine Vielheit anzeiget: Denn man sagt nicht* Parmi les deux frères, *und auch nicht einmal gerne* parmi les trois.

PARNAGE, *Siehe* PANAGE.

PARNASSE, s. m. *Der Parnaß, ein berühmter ehemals dem Apollo und den Musen geweiheter Berg, dahèr man ihn auch im Deutschen den Musenberg zu nennen pflègt. Fig. sagt man,* Les Nourrissons du Parnasse; *die Säuglinge des Parnasses oder der Musen; die Dichter.* Monter sur le Parnasse; *den Parnaß besteigen, sich der Dichtkunst widmen.* Le Parnasse françois; *die französischen Dichter oder auch die französische Dichtkunst.*

PARO, *Siehe* PAREAU.

* PARNASSIDES, s. f. pl. *Die Bewohnerinnen des Parnasses, die Musen.*

*PAR-

*PARNASSIE, f. f. *Die Lèberblume, das Lèberblümchen, eine Pflanze, sonst auch das Einblatt oder weisses Lèberkraut genant.*

PARO, *Siehe* PAREAU.

PARODIE, f. f. *Die Parodie, eine Art scherzhafter Gedichte, dazu ganze Verse oder einzelne Ausdrücke von ernsthaften Gedichten entlehnet oder nachgeahmet werden, so daß die ernsthaftesten Sachen dadurch lächerlich werden.*

PARODIER, v. a. *Eine Parodie machen, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, Parodiren.* Parodier une Tragédie; *ein Trauerspiel parodiren. Siehe* Parodie.

Parodié, ée, partic. & adj. *Parodirt. Siehe* Parodier.

PARODISTE, f. m. *Einer dèr Parodien macht, ein Parodienmacher.*

PAROI, f. f. *Die Wand, eigentlich eine senkrecht aufgeführte steinerne oder gemauerte Wand, eine Mauer, wodurch ein Zimmer von dem andern abgesondert wird; die Scheidewand.* S'appuyer contre la paroi; *sich an die Wand lèhnen.* Blanchir les parois; *die Wände tünchen oder weissen. (In dieser Bedeutung wird dieses Wort selten mehr gebraucht).*

Man pflègt auch den festen Theil, dèr einen hohlen Raum umschliesset, Les parois, *die Seiten desselben zu nennen.* Les parois d'un vase, d'un tube; *die Seiten oder Seitenwände eines Gefässes, einer Röhre, eines hohlen Cylinders.*

In der Anatomie wird die innere Seite der Blut- und anderen Gefässe, wie auch des Magens, Paroi, *die Wand genant.* Les parois de l'estomac; *die Magenwände.* Les parois des deux ventricules du cœur; *die Wände der beiden Herzkammern.*

Im Forstwèsen werden die Gränzbäume, Mahlbäume, Markbäume, wo sich im Walde zwei Gebiete scheiden, Arbres de paroi *genant.*

PAROIR, f. m. *Das Wirk-Eisen. Man sagt gewöhnlicher* Boutoir. *(Siehe dieses Wort).*

Paroir, f. m. *Der Schaber, das Schab-Eisen, ein Eisen oder eisernes Werkzeug, andere Dinge damit zu beschaben, dergleichen die Faßbinder, Lohgärber und andere Handwerker mehr gebrauchen.*

PAROISSE, f. f. *Das Kirchspiel, der zu einer Kirche gehörige Bezirk und die dazu gehörigen, in dieselbe eingepfarten Personen; die Pfarre, die der geistlichen Aufsicht und Führung eines Pfarrers anvertraute Gemeinde; it. die Pfarkirche.* Le Curé de la paroisse; *der Pfarrer des Kirchspiels.* Il y a tant de paroisses dans cet Évêché; *es sind so viel Kirchspiele, Pfarren, oder wie man in einigen Gègenden sagt, Pfarreien in diesem Bisthume.* Toute cette paroisse aime son Curé; *dieses ganze Kirchspiel, diese ganze Gemeinde liebt ihren Pfarrer.* On est obligé de communier à Pâques à sa paroisse; *man ist schuldig auf Ostern in seiner Pfarkirche zum Nachtmal zu gehen.*

Sprichwörtlich sagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menschen, dèr ungleiche Strümpfe oder andere Kleidungsstücke an hat, die nicht zusammen gehören oder von verschiedener nicht zusammen passender Farbe sind; Il est de deux paroisses. *Siehe auch* Coq, Pag. 632.

PAROISSIAL, ALE, adj. *Zur Pfarre gehörig.* L'Église paroissiale; *die Pfarkirche.*

PAROISSIEN, IENNE, f. *Der Pfargenoß, die Pfargenossinn, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Pfarkind, (in der mehrern Zahl die Pfarkinder oder collective die Pfargemeinde, und auch schlechthin die Gemeinde,) eine Persón, welche zu einer Pfarre gehöret, in dieselbe eingepfarret ist.* Ce Curé a bien soin de ses paroissiens; *dieser Pfarrer sorget sehr für seine Pfarkinder.* Les paroissiens sont assemblés chez le Curé; *die Gemeindsglieder sind bei dem Pfarrer versammelt, die Gemeinde ist bei dem Pfarrer versammelt.*

PAROÎTRE, v. n. *(man spricht* Paraître*) Erscheinen, sichtbár werden, zum Vórschein kommen, sich zeigen oder sehen lassen.* Quand est-ce que cet ouvrage paroîtra? *wann wird dieses Werk erscheinen?* Les boutons paroissent aux arbres; *die Knospen kommen an den Bäumen hervór oder zum Vórschein.* Cette comète ne paroîtra pas sur notre horison; *dieser Komèt wird an unserm Horizonte nicht erscheinen, nicht sichtbár werden.* Les ennemis ont paru sur la frontière; *die Feinde haben sich auf der Gränze sehen lassen.* Il n'ose plus paroître; *er hat nicht mehr das Herz zu erscheinen, sich sehen zu lassen.* Il dit qu'il a des titres, mais il n'oseroit les faire paroître; *er sagt, er habe Documente, aber er getraue sich nicht sie zu zeigen oder sehen zu lassen.*

Man sagt auch imperfonaliter, Il paroît une comète; *es erscheint ein Komèt, es läßt sich ein Komèt sehen.* Il paroît un beau livre depuis quelque temps; *es ist seit einiger Zeit ein schönes Búch erschienen, oder zum Vórschein gekommen.* Il y paroît; *man siehet es, man siehet Merkmale oder Spuren davon.* On n'en sauroit si peu ôter qu'il n'y paroisse; *man kan nicht so wenig davon wegnèhmen, daß man es nicht sehe oder merke.* L'orage a passé par cette contrée, il y paroît; *das Gewitter ist über diese Gègend hin gezogen, man sieht die Spuren davon.* Elle a eu la petite vérole, mais il n'y paroît plus; *sie hat die Blattern gehabt, aber man sieht nichts mehr davon, man sieht es ihr nicht mehr an.*

Man sagt im gem. Lèben, Il n'y a rien qui n'y paroisse; *das ist augenscheinlich, in die Augen fallend, ganz klár und deutlich. Sprichw. Siehe* Nez, Pag. 445.

Paroître, *heißt auch so viel als* éclater, briller, se distinguer, se faire remarquer; *Aufsehen machen oder erregen, in die Augen fallen, glänzen, sich hervór thun &c.* Il ne veut point de carrosse

roſſe doré, celà paroît trop; *er will keine vergoldete Kutſche; das macht zu viel Auſſehen, fält zu ſehr in die Augen.* Il y a des gens qui paroiſſent plus avec mille écus, que d'autres avec deux mille; *es gibt Leute, die mit tauſend Thalern mehr Auſſehen, mehr Stât machen, als andere mit zwei tauſend.* Il fait de grandes dépenſes qui ne paroiſſent point; *er macht einen grôſſen Aufwand, dèr nicht in die Augen fält, dèn man nicht bemerket.* Il a fort paru dans la dernière bataille, dans le dernier ſiège; *er hat ſich in der lezten Schlacht, bei der lezten Bèlagerung ſehr hervôrgethan, ſehr ausgezeichnet.* C'eſt un homme vain qui ne veut que paroître; *er iſt ein eiteler Mann, dèr nûr glänzen will.*

Paroître, *wird auch in der Bedeutung von* Sembler, avoir l'apparence; *ſcheinen, den Schein, das Anſehen haben, gebraucht.* Il ne ſuffit pas de paroître homme de bien, il faut l'être; *es iſt nicht genug ein rechtſchaffener Mann zu ſeyn ſcheinen, man muß es ſeyn.* Il me paroît fort honnête-homme; *er ſcheint mir ein ſehr ehrlicher Mann zu ſeyn.* L'armée étoit rangée en bataille, d'une manière qui la faiſoit paroître beaucoup plus grande qu'elle n'étoit; *die Armee war auf eine Art in Schlacht-Ordnung geſtellet, daß ſie grôſſer ſchien, als ſie wirklich war. In der nèhmlichen Bedeutung ſagt man auch imperſonaliter,* Il me paroît que vous vous êtes trompé; *es ſcheint mir daß Sie ſich betrogen haben, es komt mir ſo vôr als hätten Sie ſich betrogen.* A ce qui me paroît de cette affaire-là, elle eſt fort douteuſe; *ſo wie mir die Sache vôrkomt, was mich von der Sache dünkt, ſo iſt ſie ſehr zweifelhaft.*

PAROLE, ſ. f. *Das Wort, (in der mehrern Zahl die Worte) eine Rède, ein Reihe mündlich ausgedruckter Vôrſtellungen.* Une parole bien articulée; *ein wohl ausgeſprochenes Wort.* Paroles bien arrangées; *wohl geſezte oder geordnete Worte.* Il n'a pas dit une ſeule parole; *er hat nicht ein einziges Wort geſagt.* Je vous expliquerai cela en trois paroles; *ich will Ihnen das in drei Worten erklären.* Il a répété tout ce qu'on lui a dit parole pour parole; *er hat alles, was man ihm geſagt hat, Wort für Wort wiederholet.*

Zuweilen heiſst Parole, *das Wort, ſo viel als* Sentence, beau ſentiment, mot notable. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Une parole mémorable; *ein merkwürdiger Spruch, ein Denkſpruch.* Il faudroit écrire cette parole en lettres d'or; *man ſolte dieſen Spruch mit goldenen Bûchſtaben aufzeichnen.*

In der heil. Schrift wird Chriſtus, La parole éternelle, la parole increéée, la parole incarnée; *das ewige, unerſchaffene, fleiſchgewordene Wort genant. Siehe* Verbe.

In der Theologie heiſst La parole de Dieu; *das Wort Gottes, die heilige Schrift.* Annoncer la parole de Dieu; *das Wort Gottes verkündigen. Man pflègt die heilige Schrift auch,* La parole écrite; *das geſchriebene oder geoffenbârte Wort zu nennen, im Gègenſatze desjenigen, was durch mündliche Überlieferungen fortgepflanzet worden, und* La parole non écrite, *genant wird.*

Parole, *heiſst auch die Sprâche, das Vermögen ſeine Gedanken durch Worte auszudrucken.* Dieu a donné la parole à l'homme; *Gott hat dem Menſchen die Sprâche gegèben.* Il eſt fort malade, il a perdu la parole; *er iſt ſehr krank, er hat die Sprâche verlôren.* Il a recouvré la parole; *er hat die Sprâche wieder bekommen; er kan wieder ſprechen. Man ſagt,* Un homme a le don de la parole, il a la parole à commandement, il manie bien la parole; *ein Mann hat die Gabe zu rèden oder zu ſprechen, er hat die Sprâche in ſeiner Gewalt, er ſpricht ſehr gût, er ſezt ſeine Worte gût &c. Von einem ſehr ähnlichen Gemälde oder von einer ſehr gût gearbeiteten Bildſäule pflègt man zu ſagen,* Il ne lui manque que la parole, il n'y manque que la parole; *es fehlt ihm, es fehlt ihr, es fehlt nichts daran als die Sprâche.*

Parole, *die Sprâche, heiſst auch in Rückſicht auf den Schall ſo viel als die Stimme.* Il a la parole agréable, la parole douce; *er hat eine angenèhme, eine ſanfte Sprâche.* Je l'ai connu à ſa parole; *ich habe ihn an ſeiner Sprâche erkant.*

Parole, *heiſst ferner, die Rède oder der Ausdruck, die Rèdens-Art, die Art und Weiſe ſich auszudrucken, beſonders in Abſicht der Worte, dèren man ſich bedienet.* Paroles inciviles, outrageuſes, outrageantes; *unhöfliche, beleidigende Worte oder Rèden.* Il eſt libre en paroles; *er iſt frei im Rèden, in ſeinen Ausdrücken oder Rèdens-Arten.* Des paroles emmiellées; *honigſüſſe, zuckerſüſſe Worte, ſchmeichelhafte Rèden, womit man jemanden einzunèhmen ſûcht.* Paroles aigres; *bittere Worte, bittere Rèden.*

Man ſagt Porter la parole, *das Wort führen, den Vôrtrâg im Namen anderer thun.* C'eſt lui qu' a la parole; *èr hat zu rèden, ihm gebührt es zu rèden.* Prendre la parole; *das Wort nèhmen, anfangen zu rèden.* Adreſſer la parole à quelqu'un; *einen anrèden.* Couper la parole à quelqu'un; *einem in die Rède fallen.* Faire paſſer la parole de main en main; *das Wort, eine Nâchricht, eine Ordre, u. ſ. w. von Hand zu Hand gehen laſſen. S.* Main. Paroles couvertes. *Siehe* Couvert.

Sprichw. A grand Seigneur peu de paroles; *mit einem grôſſen Herren muß man nicht viel Worte machen; wenn man mit einem grôſſen Herren ſpricht, muß man ſich kurz faſſen.*

Parole, *das Wort, heiſst auch ſo viel als* Aſſurance, promeſſe par laquelle on s'engage à faire certaine choſe; *die Verſicherung, das Verſprechen eine gewiſſe Sache zu leiſten.* Il m'a donné ſa

sa parole, sa parole d'honneur; *er hat mir sein Wort, sein Ehrenwort gegèben.* Tenir parole, tenir sa parole; *Wort halten, sein Wort halten, sein Versprechen erfüllen.* On a laissé aller ce prisonnier de guerre sur sa parole; *man hat diesen Kriegsgefangenen auf sein Wort gehen lassen.* Un homme d'honneur n'a que sa parole; *einem ehrlichen Manne geht sein gegèbenes Wort über alles; ein Mann ein Mann, ein Wort ein Wort.* Il est homme de parole; *er ist ein Mann von Wort, dèr sein Versprechen hält.* De votre parole vous souvienne; *erinnern Sie sich Ihres gegèbenen Wortes, vergessen Sie Ihr Versprechen nicht.*

Jouer sur sa parole, perdre une somme d'argent sur sa parole; *auf sein Ehrenwort, auf Credit spielen, eine Summe auf Credit verlieren.* Il a perdu vingt louis comptant, & cinquante sur sa parole; *er hat zwanzig Louisd'or bår und fünfzig auf Credit verloren.* La parole fait le jeu, la parole vaut le jeu, parole vaut jeu; *Wort halten ist die Sêle des Spieles; man muß halten, was man einmal gesezt oder gesagt hat.*

Cet homme est à deux paroles, il a deux paroles; *dieser Mann führet zweierlei Rèden, bleibt nicht bei einerlei Rède.*

PAROLE, *heißt oft auch so viel als* Une proposition que l'on fait; *ein Vórschlag, ein Antrag, ein Anerbieten, zuweilen auch die Anwerbung und der Auftrag.* Une parole d'accommodement; *ein Vórschlag zum Vergleiche.* Une parole de paix; *ein Friedens-Vórschlag.* Je lui ai porté parole de mille écus, s'il vouloit renoncer à ses prétentions; *ich habe ihm tausend Thaler geboten, wenn er seinen Forderungen entsagen, wenn er von seinen Forderungen abstehen wolte.* Il a fait demander cette fille, c'est moi qui en ai porté la parole; *er hat um dieses Mädchen anhalten lassen, ich bin es, dèr die Anwerbung gethan hat.* Ce n'est pas un homme assez considérable pour le charger de cette parole, d'une parole si importante; *er ist kein so wichtiger Mann, daß man ihm diesen Auftrag thun, daß man ihm einen so wichtigen Auftrag gèben könte.*

Il n'a qu'une parole, *heißt in der Handlungs-Sprâche so viel als,* Il n'a qu'un mot. *Siehe* Mot, Pag. 389.

PAROLES, *nennet man auch Stichelrèden, Anzüglichkeiten oder einen mündlichen Streit, dèr durch Worte geführet wird, einen Wortwechsel; in welcher Bedeutung man auch wohl schlechthin Worte sagt.* Se prendre de paroles; *einander mit Worten angreifen.* Ils ont eu des paroles, quelques paroles ensemble; *sie haben einen Wortwechsel, einen kleinen Wortwechsel mit einander gehabt.* Des paroles, ils en vinrent aux mains; *von Worten kâm es zu Schlägen; erst schimpften sie einander, dann wurden sie handgemein.* Grosses paroles; *grobe Worte, Grobheiten.* Ils eurent de grosses paroles ensemble; *sie sagten einander Grobheiten.*

On lui fera rentrer les paroles dans le corps, dans le ventre, *heißt im gem. Lèben, man wird ihn zum Schweigen bringen, oder auch, man wird ihn zum Widerruf zwingen, man wird ihn nötigen seine Worte zurück zu nèhmen.*

Man nennet Paroles sacramentales, *oder auch absolute* Les paroles; *die Einsetzungs-Worte, die Worte der Einsetzung, diejenigen Worte, mit welchen Christus das heilige Abendmahl einsezte, und welche der Priester bei der Einsegnung über das Bród und über den Wein spricht.*

Paroles magiques, *magische Worte, Zauberworte, gewisse geheimnisvolle Worte, durch dèren Hersagung das abergläubische Volk ausserordentliche Wirkungen hervór zu bringen glaubt, welches man im Deutschen den Sègen sprechen nennet.* Cet homme guérit avec des paroles; *dieser Mann heilet die Krankheiten durch das Sègensprechen. Siehe* Charmer, Pag. 426.

PAROLES, *die Worte, nennet man auch den Text, die Worte einer in Musik gesezten Arie, eines in Musik gesezten Liedes &c.* Je sais bien l'air, mais j'ai oublié les paroles; *die Weise oder Melodie weiß ich, aber die Worte habe ich vergessen.* Il chante bien, mais il ne prononce pas les paroles; *er singt gût, aber er spricht die Worte nicht aus.*

PAROLI, s. m. *Das Paroli, ein in verschiedenen Spielen übliches Kunstwort, das Doppelte des ersten Satzes zu bezeichnen, da man, wenn die erste Karte gewinnet, den ersten Satz noch einmal entwèder auf die nämliche oder auf eine andere Karte hält, und dann im glücklichen Falle den Satz zum zweiten male doppelt und also im Ganzen dreifach gewinnet; it. das Ohr, welches man zum Zeichen eines Paroli, an die Karte macht, auf welche man hält.* Faire un paroli au Roi; *ein Paroli auf den König machen.* Gagner le paroli; *das Paroli gewinnen.* Marquez le paroli; *zeichnen Sie das Paroli, machen Sie ein Ohr, zum Zeichen des Paroli. Ein falsches Paroli, welches ein Betrieger heimlich macht, pflègt man* Un paroli de campagne *zu nennen.*

Fig. sagt man, Faire paroli, rendre le paroli à quelqu'un; *einen mit doppelter Münze bezahlen, ihm das, was er uns Gutes oder Böses gethan hat, zweifach vergelten.*

* PARONOMASE, s. f. *(Rèdekunst) Die Wiederholung des nämlichen Wortes, mit einer kleinen Veränderung, mit einem kleinen Zusatze oder auch mit einer Abkürzung;* it. *der Gleichlaut einiger Wörter.*

* PARONYCHIT, s. f. *Das Nagel-Kraut; eine Pflanze.*

PAROTIDE, s. f. *(Anatom.) Die Ohrendrüse, eine Speicheldrüse zu jeder Seite des Mundes, nahe an der Wurzel des Ohres.*

Parotides *nennet man auch die Geschwulst der Ohrendrüsen, und die davon hinter den Ohren entstehenden harten Beulen.*

PAROXISME, s. m. *(Arzeneiw.) Der verstärkte Anfall oder Anstöß von einer Krankheit.* Il y a des paroxismes réglés & périodiques, & d'autres qui ne suivent aucune règle; *es gibt ordentliche und zu bestimten Zeiten sich äussernde verstärkte Anfälle, und andere, die keine gewisse Ordnung oder Zeit beobachten.*

*PARPAILLOTS, s.m.pl. *Ein Spott-Name, dèn das gemeine Volk in Frankreich den Reformirten zu gèben pflègt, und dèr von einem gewissen Jean Petrin, Herrn von Parpaille, ehemaligen Präsidenten zu Orange, dèr das Haupt der dortigen Reformirten war, und im Jahr 1562 zu Avignon enthauptet wurde, hèrgenommen ist.*

PARPAING, s. m. *(Bauk.) Ein Stein, dèr durch die ganze Mauer gehet, und auf beiden Seiten behauen und zu sehen ist. Man sagt,* La pierre fait parpaing; *der Stein gehet durch die ganze Mauer.*

*PARPEIGNE, adj. fem. *In der Baukunst heißt* Jambe parpeigne; *der Balkenstein, ein Stein auf welchem ein Balken ruhet, an einigen Orten auch der Kraftstein oder Nothstein genant.*

PARQUE, s. f. *Die Parce oder Parze, in der Götterlehre der Griechen und Römer, eine Göttinn welche dem Lèben der Menschen vòrstand. Es waren dieser Göttinnen drei, und hiessen Klotho, Lachesis und Atropos; wovon die erste den Rokken hielt; die zweite spann von solchem einen Faden, und wenn selbiger so lang war, als er seyn solte, so schnitt ihn die dritte mit einer Schère ab. Man sagt dahèr in der Dichter-Sprache,* La parque a tranché le fil de ses jours; *die Parce hat seinen Lèbensfaden abgeschnitten, er ist gestorben.*

PARQUER, v. a. *In einen Park oder eingeschlossenen rings umhèr mit einem Zaune oder mit einer Mauer umgèbenen Ort hinstellen, lègen, setzen.* Voila où il faut parquer l'artillerie; *hier muß man die Artillerie hèrlagern.*

Parquer, *heißt auch Pferchen, einpferchen, in den Pferch oder in eine Pferche treiben und darin einschliessen.* Parquer les moutons; *die Hämmel oder im algemeinen Verstande, die Schafe pferchen. (In dieser Bedeutung wird* Parquer *aber gewöhnlicher als ein Neutrum gebraucht. Siehe weiter unten).* Parquer des bœufs; *Ochsen auf einen mit Gräben umschlossenen Weideplatz treiben, um sie fett werden zu lassen; Ochsen in die Mastung treiben.* Parquer des huîtres; *Austern mästen, in besondere am Ufer des Mères befindliche Behälter thun, um sie darin fett zu machen.*

Parquer, v. n. *In einem Parke, in einem Pferche oder sonst in einem eingeschlossenen Orte befindlich seyn, liegen, stehen &c.* L'artillerie pourra parquer ici; *hier wird die Artillerie liegen können.* Il ne fait pas assez chaud, les moutons ne parquent pas encore; *es ist nicht warm genug, die Schafe sind oder bleiben noch nicht in den Pferchen oder Hürden, pferchen noch nicht.*

Se parquer, v. récipr. *Sich an einen sichern Ort lagern.* Les gens de l'Artillerie se parquèrent du côté de la rivière; *die Artilleristen lagerten sich an der Seite des Flusses.*

Parqué, ée, partic. & adj. *Siehe* Parquer.

PARQUET, s. m. *Das Parket, so heißt überhaupt ein durch ein Geländer eingeschlossener und von dem übrigen Raume abgesonderter Platz, besonders in Gerichtsstuben und an andern dergleichen öffentlichen Plätzen; it. die dort versammelten oder sitzenden Personen selbst.* On fit entrer les Parties dans le parquet; *man ließ die Parteien in das Parket trèten.* Les avis du parquet étoient partagés; *die Stimmen des Parkets waren getheilet.*

Auf den Schiffen heißt Parquet, *die Kugelbak; ein eingefaßter Ort auf dem Verdecke, wo die Kanonenkugeln liegen. In den Zeughäusern heißt ein solcher eingeschlossener Platz, in welchen die Kanonenkugeln gelègt werden, der Kugelkasten.*

Parquet, *heißt auch ein getäfelter Fußboden in einem Zimmer.* Un parquet de bois de noyer; *ein mit nußbäumen Holz getäfelter Fußboden.* Un parquet de marquéterie; *ein eingelègter Fußboden. Man pflègt auch das Täfelwerk, die aus zusammen geleimten Brètern bestehende zierliche Bekleidung eines Kamin-Mantels, worein ein Spiegel fest gemacht werden soll,* Le parquet zu *nennen.*

PARQUETAGE, s. m. *Das Täfelwerk, die Täfelung, die hölzerne, aus Tafeln oder zusammen geleimten Brètern bestehende zierliche Bekleidung des Fußbodens.*

PARQUETER, v. a. *Täfeln, mit hölzernen Tafeln oder zusammen geleimten Brètern zierlich bekleiden.* Parqueter une chambre; *den Fußboden eines Zimmers täfeln.*

Parqueté, ée, partic. & adj. *Getäfelt. Siehe* Parqueter.

PARRAIN, s. m. *Der Taufzeuge, oder wie man im gem. Lèb. gewöhnlicher sagt, der Pathe, eine Persòn männlichen Geschlechtes, welche ein Kind aus der Taufe hèbt, dasselbe zur Taufe dàrbringt. (Im Deutschen wird aber der Täufling in Ansehung der Taufzeugen auch der Pathe genant. Siehe* Filleul*).* Les parrains donnent ordinairement leurs noms à leurs filleuls; *die Taufzeugen gèben gemeiniglich ihren Pathen den Namen.*

In der römischen Kirche wird auch diejenige Persòn, welche bei der feierlichen Einweihung oder sogenanten Taufe einer Glocke, derselben einen Namen ertheilet, Le parrain de la cloche, *der Pathe der Glocke genant.*

Parrain *heißt ferner der Zeuge oder Beistand, dèn zwei Personen, die sich mit einander schlagen (duelliren) wollen, jeder für sich erwählen,* um

um Zeuge des Zweikampfes zu seyn; der Secundant; it. *dèrjenige Kamerad, dèn ein Soldat, dèr nàch dem Ausspruche des Kriegsrechtes erschossen (arkebusirt) werden soll, sich selbst wählet, den ersten Schuß auf ihn zu thun;* it. *bei den Ritter-Orden, dèrjenige Ritter, dèr den Novizen bei seiner Aufnahme begleitet und vòrstellet.*

PARRICIDE, s. m. *Der Vatermord, die Ermordung seines Vaters, sowohl die Handlung, als das Verbrechen selbst.* Commettre un parricide; *einen Vatermord begehen.*

PARRICIDE, *wird zuweilen auch als ein Beiwort gebraucht, und dann blòs durch mörderisch übersezt.* Un dessein parricide; *ein mörderischer Anschlag.* D'une main parricide; *mit mörderischer Hand.*

PARSEMER, v. a. *Bestreuen, besäen. Man braucht dieses Wort eigentlich nùr von Sachen die zur Auszierung dienen.* Parsemer un chemin de fleurs; *einen Wèg mit Blumen bestreuen.* Cet habit est tout parsemé de perles & de pierreries; *dieses Kleid ist ganz mit Perlen und Edelsteinen besäet, ist reich damit besezt.*

PARSEMÉ, ÉE, partic. & adj. *Bestreuet &c. Siehe* Parsemer.

PARSI, *Siehe* GUÈBRE.

PARSIMONIE, s. f. *Die Spàrsamkeit. Wird nùr in der höhern Schreib-Art gebraucht. Ausserdèm sagt man* Epargne.

PART, s. m. *(das T wird mit ausgesprochen) Die Geburt, ein neugebòrnes Kind, oder auch schlechthin das Kind. Dieses Wort ist nùr in der Spràche der Rechtsgelehrten in folgenden Rèdens-Arten üblich.* L'exposition du part; *die Aussetzung eines neugebòrnen Kindes. (Siehe* Exposer un enfant, Pag. 475*).* La suppression de part; *die Unterdrückung der Geburt oder des neugebòrnen Kindes, wenn die Mutter solches gleich nàch der Geburt umbringt, in einen Brunnen, Abtritt &c. wirft, und ihre Niederkunft zu vertuschen sùcht.* La supposition du part; *die Unterschiebung eines Kindes, wenn eine Frau, die sich für schwanger ausgibt, ein fremdes Kind unterschiebet und für das ihrige ausgibt.*

PART, s. f. *Der Theil, ein Stück eines Ganzen, welches unter verschiedene Personen getheilet worden; und in Beziehung auf den Besitzer, der Antheil.* Donner à chacun sa part; *jedem seinen Theil gèben.* La plus forte part; *der gröste Theil.* Il me revient deux parts de cette succession; *es gehören mir zwei Theile von dieser Erbschaft.*

PART, *der Theil, wird auch von Dingen gesagt, die zwar an und für sich nicht theilbar sind, die aber dadurch, daß sie auf mehrere Personen wirken oder Einfluß haben, denselben mitgetheilet werden können.* Avoir part à la faveur du Prince; *Theil an der Gunst des Fürsten haben.* Vous avez beaucoup de part à son amitié; *Sie haben viel Theil an seiner Freundschaft.* Toute l'Europe a part aux avantages de la paix; *ganz Europa hat Theil an den Vortheilen des Friedens.*

La plupart du temps, *die mehreste oder die meiste Zeit, der gröste Theil der Zeit.* La plupart des hommes; *die mehresten oder die meisten Menschen.* La plupart des choses ne valent pas la peine qu'on se donne; *die meisten Dinge lohnen der Mühe nicht, die man sich gibt. Man sagt in dieser Bedeutung auch absolute,* La plupart, la plus grande part; *die mehresten oder meisten.* La plupart étoit d'avis; *die meisten waren der Meynung.* La plus grande part de ces Messieurs sont d'honnêtes gens; *die meisten dieser Herren sind rechtschaffene Leute.*

PART, *wird in Beziehung auf die Persòn, von welcher etwas komt, in verschiedenen Rèdens-Arten auf folgende Art gebraucht und übersezt:* De quelle part viennent ces nouvelles? *wohèr, von wèm kommen diese Neuigkeiten?* Un Ambassadeur de la part du Roi; *ein Gesandter von Seiten des Königes.* Dites-lui cela de ma part; *sagen Sie ihm dieses von meiner Seite, in meinem Namen.* Cela vient de bonne part; *das komt von guter Hand.* Je le sais de bonne part; *ich weiß es von guter Hand.* De quelque part qu'il vienne, il sera toujours le bien reçu; *von wèm er auch kommen mag, es mag ihn gesandt haben, wèr will, er wird immer wohl empfangen werden.* De ma part, de sa part; *meines Theils, seines Theils, was mich oder ihn betrift, im gem. Lèb. meinerseits, seinerseits.* Vous ferez ce qu'il vous plaira, mais de ma part je n'y consentirai jamais; *Sie können thun was Ihnen beliebt, aber meines Theils werde ich nie darein willigen.* Il a fait de sa part tout ce qu'il a pu; *er hat seines Theils oder seinerseits gethan, was er gekont hat.*

PART, *der Theil oder Antheil, heißt auch dasjenige, was man bei Dingen ausser sich empfindet.* Je prends part à votre douleur; *ich nèhme Theil oder Antheil an Ihrem Schmerze.* Prenez part à ma joie; *nèhmen Sie Theil an meiner Freude; freuen Sie sich mit mir.*

Avoir part à quelque affaire, à quelque négociation; *Theil oder Antheil an einer Sache haben, bei einer Sache mitwürken, mit dazu beitragen.* Il a eu grande part à la paix; *er hat vielen Theil an dem Frieden gehabt, er hat viel dazu beigetragen.* Il n'a point de part aux Conseils du Prince; *er hat keinen Theil an den Entschließungen des Fürsten.* Faire part à quelqu'un, lui donner part de quelque secret, de quelques nouvelles; *einem ein Geheimniß, einem Neuigkeiten mittheilen, ihm solche zu wissen thun, bekant machen.* Quand vous aurez des nouvelles, faites-m'en part; *wenn Sie Neuigkeiten erfahren, theilen Sie mir solche mit.* Il n'a fait part de son secret à personne; *er hat niemanden sein Geheimniß wissen lassen, er hat es niemanden entdekt.*

Prendre en bonne part, en mauvaise part; *wohl oder gůt, übel aufnèhmen*; it. *in einem guten oder schlechten Verstande nèhmen, gůt oder übel auslègen.* Il a pris en bonne part ce que vous lui avez dit; *er hat das, was Sie ihm gesagt haben, wohl aufgenommen.* Il l'a pris en mauvaise part; *er hat es übel ausgelègt.* Ce mot se prend ordinairement en bonne part, mais il y a des gens qui le prennent en mauvaise part; *dieses Wort wird gewöhnlich im guten Verstande genommen, es gibt aber Leute, die es im üblen Verstande nèhmen.*

PART, *heißt auch so viel als* Lieu *oder* Endroit. *In dieser Bedeutung sagt man,* Je vais quelque part, je ne veux pas dire où; *ich gehe irgendwo, an einen gewissen Ort hin, ich will nicht sagen wohin.* Je vous suivrai quelque part que vous alliez, en quelque part du monde que vous alliez; *ich werde Ihnen folgen, wo Sie auch hingehen, nách welchem Theile der Welt Sie auch gehen mögen.* J'ai lu cela quelque part; *ich habe dieses irgendwo gelèsen.* Il doit être allé quelque part; *er muß irgend wohin gegangen seyn.* De quelque part qu'il vienne; *wo er auch hèrkomme, von was für einem Orte er auch kommen mag.* On ne le trouve nulle part; *man findet ihn nirgends, an keinem Orte.* Autre part; *anderswo, anderwärts, anders wohin.* D'autre part; *anders wohèr oder auch andererseits, an der anderen Seite; hingègen.* De part & d'autre; *auf beiden Seiten; an einem und dem andern Theile.* D'une part, d'autre part; *eines Theils oder einerseits, andern Theils oder anderseits.* De toute part, de toutes parts; *von jeder Seite, von allen Seiten, von allen Enden, überall.* En l'autre part; *auf der andern Seite.* J'ai reçu le contenu en l'autre part; *ich habe die auf der andern Seite (des Wechsels) benante Summe empfangen.*

À part, adv. *Bei Seite oder zusammen gezogen, beiseit, auf die Seite, besonders.* Mettez cela à part; *lègt das bei Seite, an einen besondern Ort hin.* Il le tira à part; *er zög ihn auf die Seite; er nahm ihn bei Seite. Man sagt,* C'est un fait à part; *das ist eine besondere, nicht zu dem Übrigen gehörige Sache, oder auch, das ist ganz etwas anders.* Il fait ses affaires à part; *er macht seine Sachen, er treibt seine Geschäfte besonders, für sich allein. Wenn Mann und Frau nicht beisammen, sondern jedes in einem besondern Bette schlafen, sagt man,* Ils font lit à part; *sie schlafen nicht beisammen.*

À part moi, à part soi; *bei mir selbst, bei ihm selbst. Eine nůr im gem. Lèb. übliche adverbialische Rèdens-Art.* Je disois à part moi; *ich sagte bei mir selbst.*

De part en part, *durch und durch, von einer Seite bis zur andern.* La balle perça de part en part; *die Kugel ging durch und durch.*

À la part. *Man sagt,* Être à la part, *Theil oder Antheil an der gemachten Beute oder an den gemachten Prisen haben.* L'équipage est à la part; *das Schifsvolk hat Antheil an den Prisen, bekomt seinen Theil von der gemachten Beute. Man pflègt dieses auch wohl bei den Fischereien zu sagen, wenn diejenigen, welche auf den Fischfang ausgehen, keinen ordentlichen Sold haben, sondern einen gewissen Theil von dem Fange bekommen.*

PARTAGE, s. m. *Die Theilung, die Handlung, da man ein Ganzes in mehrere Theile theilt;* it. *ein einzeler Theil eines in mehrere Theile getheilten Ganzen; der Antheil, das Erbtheil. (Siehe* Partager*).* Le partage d'une succession; *die Theilung einer Erbschaft.* Cette terre m'est tombée, m'est échue en partage; *dieses Gůt ist mir in der Theilung zugefallen.* Un partage égal, inégal; *eine gleiche, eine ungleiche Theilung.* Faire le partage du butin; *die Theilung der Beute machen, die Beute theilen.* Le partage de l'aîné; *der Antheil des ältesten Bruders.*

Partage *heißt auch der Theilungs-Receß, die schriftliche Urkunde über die geschehene Theilung, besonders einer Erbschaft, der Erb-Receß, und wenn die Sache streitig war und bei der Theilung verglichen worden, der Erbvergleich.* Il faut produire votre partage; *Sie müssen Ihren Theilungs-Receß vòrlègen oder beibringen.*

Fig. nennet man Partage, *das Erbtheil, einen jeden Antheil an dem Guten und Bösen, welches die Natůr oder das Glück unter die Menschen vertheilt zu haben scheinet.* Les maladies & les misères sont le partage du genre humain; *Krankheiten und Elend sind das Erbtheil des menschlichen Geschlechtes.* Les Princes de cette maison ont la valeur en partage; *Tapferkeit ist das Erbtheil der Prinzen dieses Hauses.*

PARTAGE, *wird auch von der Verschiedenheit der Meynungen über einen Gègenstand gesagt.* Ils sont dix d'un avis & dix de l'autre, il y a partage; *zèhn sind dieser, und zèhn der andern Meynung, die Meynungen sind getheilet.* En cas de partage, il faut de nouveaux Juges pour juger le partage; *in dem Falle, da die Meynungen getheilet sind, bedarf es neuer Richter, um in Betreff der getheilten Meynungen einen Ausspruch zu thun.*

PARTAGER, v. a. *Theilen, aus einem Ganzen zwei oder mehrere Theile machen, um solches theilweise an andere zu übertragen, unter andere auszutheilen; vertheilen.* Partager également, inégalement; *gleich, ungleich, in gleiche, in ungleiche Theile theilen.* Partager une succession; *eine Erbschaft theilen.* Partagez cela entre vous; *theilet dieses unter euch.* Partager en frères; *als Brüder, brüderlich theilen. Siehe auch* Différent.

Zuweilen heißt Partager *nůr schlechthin so viel als* Diviser. *In dieser Bedeutung sagt man,* Un nom-

nombre impair ne se peut partager en parties égales sans fraction; *eine ungleiche Zahl kan nicht ohne Bruch in gleiche Theile getheilet werden.* Ce fleuve partage la Province; *dieser Fluß theilet oder durchschneidet die Provinz, fließt mitten durch die Provinz.*

Man sagt auch im moralischen Verstande, Son cœur étoit partagé entre l'amour & la gloire; *sein Herz war zwischen Liebe und Ehre getheilet.*

PARTAGER, *heißt auch so viel als* Donner en partage; *zu seinem Antheile oder zum Erbtheile gèben, welches wir im Deutschen auch durch das Zeitwort bedenken auszudrücken pflègen.* La mère a mieux partagé l'aîné que n'avoit fait le père; *die Mutter hat den ältesten Sohn besser bedacht (hat ihm ein grösseres Erbtheil hinterlassen oder vermacht) als sein Vater gethan hatte.* Il est mal partagé; *er ist übel bedacht worden, er hat wenig oder einen sehr geringen, einen schlechten Antheil bekommen. Man sagt auch,* La nature ne l'a pas mal partagé; *die Natur hat ihn nicht übel bedacht, hat ihn mit vörzüglichen körperlichen und Geistes-Gaben ausgerüstet.* La fortune l'a bien partagé; *das Glück hat ihn gût bedacht, er ist reichlich mit Glücks-Gütern versehen.*

PARTAGER, *theilen, wird auch von den verschiedenen entgègen gesezten Meynungen und Gesinnungen gesagt, wodurch zwei oder mehrere Personen getrennet werden.* Cette querelle va partager toute la Cour; *dieser Streit wird den ganzen Hôf theilen, in verschiedene Meynungen trennen.* Les avis sont partagés; *die Stimmen sind getheilet.*

PARTAGER, *theilen, heißt endlich auch so viel als* Prendre part à quelque chose, *an einer Sache Theil oder Antheil nèhmen.* Je partage votre douleur; *ich theile Ihren Schmerz.* Une femme doit partager également le bonheur & les infortunes de son mari; *eine Frau muß sowohl Glück als Unglück mit ihrem Manne theilen.*

In der Sèsprâche sagt man, Partager le vent, *den Wind theilen, mit gleichem Winde laviren, so daß man bei jeder Wendung des Schiffes und bei dem Umschlagen der Sègel die Hälfte des Windes bekomt.* Partager l'avantage du vent; *den Vortheil des Windes theilen, mit einem andern Schiffe, dèm man den Wind abgewinnen will, gleichen Strich halten.*

PARTAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Getheilt. S.* Partager.

PARTANCE, f. f. *Die Abfahrt einer ganzen Flotte oder auch eines einzelnen Schiffes.* Le jour de partance; *der Tag der Abfahrt.* Tirer le coup de partance; *den Abfahrtsschuß thun, zum Zeichen der Abfahrt einen Kanonenschuß thun.*

Fig. braucht man dieses Wort im gem. Lèben von jeder andern Abreise oder Entfernung von einem Orte, von jeder Trennung &c.

PARTANT, adv. *Ein meistens nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Nèbenwort, welches so viel heißt als* Par conséquent; *folglich.* Il a payé cette somme, partant il ne doit plus rien; *er hat diese Summe bezahlt, folglich ist er nichts mehr schuldig.*

PARTÉ, *Siehe* APARTE, Pag. 91.

PARTERRE, f. m. *Das Lustslück. So heißt in den Gärten ein in Felder von verschiedenen Figuren getheiltes und mit Blumen und andern schönen Gewächsen ausgeziertes Stück des Gartens. Man sagt auch wohl im Deutschen das Parterre.* Les compartimens d'un parterre; *die Felder oder Bête eines Lustslückes.* Un parterre de gazon; *ein Lustslück von Rasen, ein Rasen-Parterre, allerlei Figuren aus grünem Rasen, zwischen welchen die Gänge mit schönem Sande, farbigen Steinchen u. d. g. ausgefüllet sind.* Un parterre d'eau; *ein Wasser-Parterre, fliessendes Wasser, das in kleinen Rinnen schlängelnd und in allerlei Figuren durch ein Lustslück von Rasen geleitet wird.*

In einem Schauspielhause heißt Le parterre, *das Parterre, der untere auf dem Fußboden des Gebäudes befindliche Platz für die Zuschauer, zum Unterschiede von den Logen und der Gallerie.* On paye moins au parterre qu'aux loges; *auf dem Parterre zahlt man weniger als in den Logen.*

Man pflègt auch die auf diesem Platze versammelten Zuschauer selbst Le parterre, *das Parterre zu nennen.* Le parterre a quelquefois le goût meilleur que les loges; *das Parterre hat zuweilen mehr Geschmack als die Logen.*

PARTHÉNON, f. m. *Der Name des Tempels der Minerva zu Athên.*

PARTI, f. m. *Die Partei, mehrere gleichgesinte Personen, im Gègensatze dèrer, welche entgègen gesezte Gesinnungen hègen.* Un puissant parti; *eine mächtige Partei.* Se mettre dans un parti; *zu einer Partei trèten, sich zu einer Partei schlagen.* Se faire chef de parti; *sich zum Haupte, zum Anführer einer Partei aufwerfen.* Il n'a jamais pris parti durant les guerres civiles; *er hat während den bürgerlichen Kriegen nie Partei genommen, er hat sich nie zu einer Partei geschlagen.*

Fig. sagt man, Prendre le parti de quelqu'un; *jemandes Partei nèhmen, seine Handlungen und Gesinnungen verfechten, seinen Nutzen zu befördern suchen.* Être du bon parti, du mauvais parti; *von der Partei der Gûtgesinneten, von der Partei der Übelgesinneten seyn; es mit den Gûtgesinneten, mit den Übelgesinneten halten.*

PARTI, *die Partei heißt auch so viel als* La résolution, détermination; *der Entschluß, die Entschließung.* C'est le parti qu'il faut prendre; *das ist die Partei die man nèhmen, der Entschluß den man fassen muß.* Il a pris son parti; *er hat seine Partei genommen, er hat seinen Entschluß gefaßt.*

Zu-

Zuweilen steht Parti *anstatt* Expédient. *In dieser Bedeutung sagt man,* On lui a proposé plusieurs partis pour sortir d'affaire, il a choisi le meilleur; *man hat ihm verschiedene Mittel oder Auswège, aus der Sache zu kommen vòrgeschlagen, er hat das beste (Mittel,) den besten (Auswèg) erwählet.*

In verschiedenen Rèdens-Arten wird Parti *in der Bedeutung von* Condition *und* Traitement *gebraucht.* On lui vouloit donner une compagnie de Cavalerie, il ne devoit pas refuser ce parti-là; *man wolte ihm eine Compagnie Reuter oder eine Schwadròn gèben, er hätte diesen Antrag oder Vòrschlag nicht ausschlagen sollen.* Il a accepté le parti; *er hat den Vòrschlag angenommen.*

Man sagt auch, On pourroit bien lui faire un mauvais parti; *man könte ihn leicht übel behandeln. In dieser Rèdens-Art heißt* Un mauvais parti *so viel als* Un mauvais traitement.

Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Tirer parti de quelque chose; *Gebrauch von einer Sache machen, sich dieselbe zu Nutze machen.* Tirer parti de la vie; *sein Lèben geniessen, einen guten und angenèhmen Gebrauch davon machen.*

Im Landsknecht-Spiel heißt Offrir le parti, donner, prendre, tenir, faire le parti; *auf eine doppelte Karte gègen eine einfache, oder umgekehrt, halten.*

Mettre une affaire en parti, *heißt im Finanzwèsen, die Lieferung einer Sache verpachten.* Le parti des vivres; *der Pacht des Proviantes, der Proviant-Lieferungen.* Il s'est enrichi dans les partis; *er ist bei den Pachtungen reich geworden.*

PARTI, *heißt ferner so viel als,* Profession, genre de vie, emploi. Il a pris le parti de l'Église, le parti de l'épée, le parti des armes; *er hat sich in den geistlichen Stand begèben oder er hat den geistlichen Stand gewählet; er hat Kriegsdienste genommen.* Il ne sait encore s'il prendra parti dans l'épée ou dans la robe; *er weiß noch nicht, ob er Soldat werden, oder ob er sich dem Civilstande widmen will.*

Absolute heißt Prendre parti, *sich anwerben lassen, Dienste nèhmen.* Il a déserté, & a pris parti chez les ennemis; *er ist desertirt und hat sich bei den Feinden anwerben lassen, hat bei den Feinden Dienste genommen.*

Im Kriegswèsen heißt Parti, *die Partei, ein kleiner Haufe Truppen von unbestimter Zahl, welche der commandirende General einer Armee ausschicket, Nächrichten von dem Zustande des Feindes einzuholen, und demselben durch List und Behändigkeit Abbruch zu thun.* Un parti de cinq cents chevaux; *eine Partei von fünf hundert Pferden, von fünf hundert Mann Cavallerie.* Aller en parti; *auf Partei ausgehen.*

Parti bleu, *nennet man in Frankreich einen kleinen Haufen Freibeuter, die sich ohne Erlaubniß von ihren Regimentern entfernen, und als eine Partei auf Raub ausgehen.* Il rencontra un parti bleu qui le vola & le dépouilla; *er stieß auf eine Partei Freibeuter, die ihn beraubte und plünderte.*

PARTI, *die Partei, heißt auch die Heirath in Ansehung der Glücks-Umstände einer oder beider heirathenden Personen, wofür man im Deutschen gewöhnlicher die Partie sagt.* Il veut se marier, il cherche un parti sortable; *er will sich verheirathen, er sucht eine vòrtheilhafte Partie, er sucht eine vòrnèhme und reiche Frau.* Il a épousé un bon parti; *er hat eine gute Partie gethan.*

PARTI, IE, partic. & adj. *Getheilt. Siehe* Partir.

* PARTIAIRE, adj. *Einen Theil von etwas ausmachend, oder auch Theil an etwas habend. Man pflègt einen Fruchtzèhenden, dèr aus der zèhenten, eilften oder zwölften Garbe bestehet,* Dixme partiaire, *und einen Pachter, dèr einen Theil der Pacht in Früchten liefert,* Fermier partiaire *zu nennen.*

PARTIAL, ALE, adj. *Parteiisch oder besser, partheilich, aus Vòrliebe und nicht selten wider Recht und Billigkeit, der einen Partei mehr zugethan, als der andern.* Il ne faut pas qu'un Juge soit partial; *ein Richter muß nicht parteiisch oder parteilich seyn.*

Man nennet Éclipse partiale, *eine Partial-Finsterniß, wenn die Sonne oder der Mònd nür an einem Theile verfinstert wird.*

PARTIALEMENT, adv. *Parteiisch oder parteilich, mit Parteilichkeit.* Agir partialement; *parteiisch oder parteilich handeln, ein parteiliches Betragen äussern.*

PARTIALISER, SE PARTIALISER, v. récipr. *Sich aus Vòrliebe und wider Recht und Billigkeit für eine Partei erklären; parteiisch oder parteilich seyn.* C'est un Juge qui se partialise; *er ist ein parteilicher Richter.*

PARTIALITÉ, s. f. *Die Parteilichkeit, der Zustand, da man parteilich oder parteiisch ist;* it. *ein parteiliches Betragen.* Ce Juge a marqué trop de partialité pour vous dans votre affaire; *dieser Richter hat in Ihrer Sache zu viel Parteilichkeit gègen Sie merken lassen.*

PARTIBUS, IN PARTIBUS, *Siehe* ÉVÊQUE.

PARTICIPANT, ANTE, adj. *Theilnèhmend, theilhaftig, Theil oder Antheil an einer Sache habend.* Si cette affaire produit quelque utilité, vous en serez participant; *wenn dieses Geschäft einigen Nutzen abwirft, so sollen Sie Theil daran nèhmen.* Rendre quelqu'un participant de quelque chose; *jemanden einer Sache theilhaftig machen.* Se rendre participant d'un crime; *sich eines Verbrechens theilhaftig machen.*

In der päpstlichen Kanzellei werden die wirklich in Diensten stehende Beamten, Officiers participans *genant, im Gègensatze dèrjenigen, die nür den Titel haben, und nicht wirklich angestellet sind.*

Man

Man sagt auch substantive, Le participant, *der Theilhaber. Siehe* Participe.

PARTICIPATION, s. f. *Die Theilnèhmung, die Handlung, da man Theil an einer Sache nimt, oder derselben theilhaftig wird, den Besitz oder Genuß derselben überkomt. Im erstern Falle sagt man auch wohl, besonders im moralischen Verstande, die Theilnahme.* La participation aux mérites de Jésus-Christ; *die Theilnèhmung an das Verdienst Christi, der Antheil an alle dèm, worauf er uns durch sein Leiden und Tôd ein Recht erworben; der Mitgenuß aller daraus für die Menschen entspringenden Vortheile.*

Man nennet Lettres de participation, *Theilnèhmungs-Briefe, schriftliche Versicherungen, die ein geistlicher Orden an weltliche Personen ertheilet, daß sie an allen aus dessen Gebèten und guten Werken entspringenden geistlichen Vortheilen mit Antheil haben sollen.*

Participation, *die Theilnèhmung, wird auch von dèrjenigen Handlung gesagt, da man sich einer Sache, um welche man gewußt, und die man entwèder nicht gehindert, oder wohl går selbst mit dabei gewirket, theilhaftig macht. In dieser Bedeutung wird* Participation *meistens mit* Sans *verbunden, und im Deutschen gewöhnlich durch Mitwissen oder auch wohl durch Mitwirkung oder Zuthun übersezt.* Cela s'est fait sans ma participation, sans sa participation; *das ist ohne mein Mitwissen, ohne sein Mitwissen oder Zuthun geschehen.*

In der Handlungs-Spräche nennet man Compte en participation, *eine Art von Gesellschafts-Rechnung, (Participatiôns-Conto), welche von zwei Handelsleuten geführet wird, die in einer ungenanten und unbekanten Gesellschaft stehen, die aber doch an beiderseitigem Gewinne oder Verluste Theil haben.*

PARTICIPE, s. m. *Das Mittelwort. So heißt in der Sprâchlehre ein Wort, welches zwischen dem Zeitworte und dem Nenworte das Mittel hält, von mitlerer Beschaffenheit ist.*

Participe, *heißt auch der Theilhaber, dèrjenige welcher an etwas Theil hat, in welcher Bedeutung dieses Wort vôrzüglich im Finanzwèsen üblich ist.* Les traitans & leurs participes furent obligés de rendre les sommes qu'ils avoient touchées; *die Pachter und ihre Theilhaber wurden genötiget, die erhobenen Summen heraus zu gèben.*

Man pflegt auch den Mitrheder eines Schiffes, oder jeden andern, dèr bei der Ladung eines Schiffes, bei einer Handelsgesellschaft &c, Antheil nimt oder hat, und gleiches Recht zum Gewinne und Verluste mit den übrigen genießt, Le participe, *den Theilhaber zu nennen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Participe, *der Mitschuldige, einer dèr an einem Verbrechen, an einem Diebstahle &c, auf irgend eine Art mit Theil genommen, und sich also dessen mit schuldig gemacht.* Participe *unterscheidet sich von* Complice *dadurch, daß lezterer das Verbrechen gemeinschaftlich mit begangen, und also unmittelbår daran Theil genommen, da hingègen jener nûr Veranlassung dazu gegèben oder an dem davon erwarteten Vortheile Theil genommen. So ist z. B. dèrjenige, dèr zwar bei der Ermordung eines Menschen nicht gègenwärtig war, und also auch selbst nicht Hand angelègt, sondern nûr wissentlich die Waffen, das Gift &c. dazu geliefert, der* Participe, *und nicht der* Complice.

PARTICIPER, v. n. *Theil oder Antheil an etwas haben oder nèhmen.* Je veux que vous participiez à ma fortune, comme vous avez participé à ma disgrâce; *ich will, daß Sie an meinem Glücke Theil haben, daß Sie mein Glück mit geniessen, so wie Sie an meinem Unglücke Theil genommen haben.* C'est participer en quelque sorte au crime, que de ne le pas empêcher quand on le peut; *ein Verbrechen nicht hindern, wenn man kan, heißt auf eine gewisse Art Theil daran nèhmen.*

In der theologischen Sprâche wird Participer *gewöhnlich durch theilhaftig werden übersezt.* Participer aux mérites de Jésus-Christ; *des Verdienstes Christi theilhaftig werden.*

Man sagt auch, Je participe à votre douleur, à votre joie; *ich nèhme an Ihrem Schmerze, an Ihrer Freude Theil oder Antheil; in welcher Bedeutung man sich doch gewöhnlicher der Rèdens-Art,* Prendre part *bedienet.*

Participer, *heißt auch, Etwas von der Natûr oder Eigenschaft einer andern Sache an sich haben.* Cette pierre participe de la nature du fer; *dieser Stein hat etwas von der Natûr des Eisens an sich; dieser Stein ist eisen-årtig.* Un minéral qui participe du vitriol; *ein vitriôl-årtiges Minerâl.* Le mulet participe de l'âne & du cheval; *das Maulthier hat etwas von der Natûr des Esels und des Pfèrdes an sich.*

* PARTICULAIRE, s. m. *So hieß ehemals in den Mönchs-Klöstern dèrjenige Mönch oder Klosterbruder, dèr einem jeden, was ihm an Speise und Trank gereicht werden mußte, zutheilte.*

PARTICULARISER, v. a. *Umständlich, mit allen Umständen erzählen, beschreiben &c.* Il a rendu cette histoire fastidieuse, parce qu'il l'a trop particularisée; *er hat diese Geschichte langweilig gemacht, weil er sie zu umständlich erzählt hat.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Particulariser une affaire; *eine Rechtssache, besonders einen peinlichen Prozeß, worin mehrere Personen verwickelt sind, mit Übergehung der Mitschuldigen nûr wider eine Persôn betreiben.*

Particularisé, ée, partic. & adj. *Umständlich erzählt, &c. Siehe* Particulariser.

* PARTICULARISME, s. m. *Die Lehre und Meynungen der Particularisten.*

*PARTICULARISTE, f. m. *Der Particularift, der Anhänger einer Sekte, welche behauptete, Chriftus fey nicht für die Sünden der ganzen Welt, fondern nur für diejenigen geftorben, welche von Ewigkeit hèr zur Sèligkeit beftimt gewèfen.*

PARTICULARITÉ, f. f. *Der Umftand, eine einzelne zufällige Begèbenheit und Beftimmung eines Dinges.* Il ne faut pas oublier cette particularité, elle eft effentielle; *man muſs diefen Umftand nicht vergeffen, er ift wèfentlich. Oft pflègt man der genauern Beftimmung wègen, im Deutfchen das Beiwort befonder zu Umftand zu fetzen.* Je ne favois pas cette particularité de fa vie; *diefen befondern Umftand feines Lèbens wuſste ich nicht.* Les particularités d'une bataille; *die befondern Umftände einer Schlacht.*

PARTICULE, f. f. *Das Theilchen, ein kleiner Theil eines Ganzen.* Les petites particules dont les corps font compofés; *die kleinen Theilchen, woraus die Körper zufammen gefezt find.*

In der Sprachlehre heiſst Particule, *die Partikel, ein kleines meiftens einfylbiges unveränderliches Rèdetheilchen, z. B.* Ah, fi, ou, que &c.

PARTICULIER, IÈRE, adj. *Befonder, was nur gewiffen Sachen oder Perfonen eigen ift und zukomt, im Gègenfatze von* Général, *algemein.* Les propriétés particulières d'une chofe; *die befonderen Eigenfchaften eines Dinges.* Un motif particulier; *ein befonderer Bewegungs-Grund.* Un cas particulier; *ein befonderer Fall.* Avoir un zèle particulier pour le falut de l'État, pour la gloire de fon Prince; *einen befonderen Eifer für das Wohl des Stâtes, für die Ehre feines Fürften haben.*

Man braucht in diefer Bedeutung im Deutfchen auch das Wort, eigen. Cela eft particulier à ce pays-là; *das ift diefem Lande eigen.*

Man fagt auch fubftantive, Le particulier d'une affaire; *das Befondere bei einer Sache, die befonderen Eigenfchaften einer Sache, oder auch die befonderen Umftände dabei.* Il a ouï parler de cette affaire, mais il n'en fait pas le particulier; *er hat von diefer Sache rèden hören, aber die befonderen Umftände davon weiſs er nicht.*

In manchen Rèdens-Arten heiſst Particulier, *befonder, auch fo viel als von andern Dingen abgefondert, in welcher Bedeutung man auch wohl Dinge dadurch bezeichnet, welche den öffentlichen èben diefer Art entgègen gefezt find, in welchem leztern Falle man im Deutfchen häufig das aus dem Lateinifchen entlehnte Beiwort, Privât, zu gebrauchen pflègt.* On lui donna une chambre particulière; *man gâb ihm ein befonderes Zimmer.* Il demeure dans une maifon particulière; *er wohnet in einem befonderen Haufe.* L'Ambaffadeur demanda une audience particulière; *der Gefandte verlangte eine befondere Audienz, eine Privât-Audienz.* Des affemblées particulières; *Privât-Verfamlungen, befondere Verfamlungen.* Leurs affaires particulières; *ihre befondere, ihre Privât-Gefchäfte.*

Particulier *kan zuweilen auch durch genau oder umftändlich überfezt werden.* Il m'a fait un détail particulier de tout; *er hat mir eine genaue, eine umftändliche Erzählung von allem gemacht.* Il m'en a dit les circonftances les plus particulières; *er hat mir die aller genaueften Umftände davon gefagt.*

PARTICULIER, *befonder, heiſst zuweilen auch fo viel als* Singulier, extraordinaire, peu commun; *fonderbâr, aufferordentlich, felten oder auch feltfam.* Le cas eft fort particulier; *der Fall ift fehr fonderbâr.* Un talent particulier; *ein befonderes, feltenes, aufferordentliches Talent.*

Man fagt, Cet homme eft particulier, eft fort particulier; *diefer Menfch ift fonderbâr, fehr fonderbâr, oder gewöhnlicher, er ift ein Sonderling, dèr fich von der menfchlichen Gefelfchaft abfondert, mit niemand umgehet.* Il a un efprit particulier, il a des opinions particulières; *er hat einen fonderbaren, einen feltfamen Kopf, er hat fonderbare, feltfame, ganz eigene Meynungen.*

Il y a quelque chofe de particulier entre ces deux perfonnes; *diefe beiden Leute haben ein befonderes Gefchäft mit einander, das auffer ihnen niemand wiffen foll.* Il n'y a rien de particulier entre ces deux perfonnes; *diefe beide Perfonen haben keinen befondern, keinen verdächtigen oder unerlaubten Umgang mit einander.*

Subftantive heiſst Un particulier, *eine Privât-Perfôn, eine einzele Perfôn, (im Gègenfatze einer ganzen Gefelfchaft oder Gemeinde), oder auch eine in keinem öffentlichen Amte ftehende Perfôn.* On ne préfère pas un particulier à toute une Communauté; *man zieht eine Privât-Perfôn, eine einzele Perfôn nicht einer ganzen Gemeinde vôr.* Il y a des chofes qui font bienféantes à un particulier, & qui ne conviennent pas à une perfonne publique; *es gibt Dinge, die fich für eine Privât-Perfôn wohl fchicken, die aber einer öffentlichen, einer in einem öffentlichen Amte ftehenden Perfôn nicht ziemen.*

EN PARTICULIER, adv. *Befonders, von andern Dingen abgefondert, einzeln, allein, ins befondere.* Chacun en particulier; *ein jeder befonders.* Il le prit en particulier pour lui parler de ce mariage; *er nahm ihn befonders oder bei Seite um von diefer Heirath mit ihm zu fprechen.* Il dîne en particulier; *er fpeifet befonders oder allein.* Vivre en fon particulier; *für fich allein lèben, feine eigene von andern abgefonderte Wohnung, feine eigene Haushaltung für fich haben.* Il eft agréable en particulier; *wenn er allein ift, wenn man ihn allein hat, ift er angenèhm.* En général & en particulier; *überhaupt und ins befondere.*

Man fagt, Être en fon particulier, *für fich feyn,*

seyn, in seinem Zimmer allein seyn. En mon particulier, pour mon particulier; *was mich betrift oder anlanget, was meine Persôn besonders angeht.*

PARTICULIÈREMENT, adv. *Besonders, auf eine besondere Art.* Il vous honore particulièrement; *er ehret sie besonders, vôrzüglich.* Il m'a recommandé particulièrement cette affaire; *er hat mir diese Sache besonders empfohlen.*

Particulièrement *heißt auch so viel als* Spécialement. Il a beaucoup de connoissances, particulièrement en Chymie; *er hat viel Kentnisse, besonders, ins besondere oder insonderheit in der Chymie.*

Zuweilen heißt Particulièrement *auch so viel als* En détail; *umständlich.* Je vous conterai cela tantôt plus particulièrement; *ich will Ihnen dieses nächstens umständlicher erzählen.*

PARTIE, f. f. *Der Theil, ein Stück von einem Ganzen.* La meilleure partie; *der beste Theil.* Une petite partie; *ein kleiner Theil, ein Theilchen.* Les parties du corps humain; *die Theile des menschlichen Kôrpers.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Les parties d'oraison; *die Theile der Rède in der Sprâchlehre.* Il a perdu une partie de son bien; *er hat einen Theil seines Vermögens verloren.* Ce livre a quatre parties; *dieses Bûch hat vier Theile.* Il a employé une partie de sa vie à cela; *er hat einen Theil seines Lèbens darauf verwendet.*

Wenn von dem menschlichen Kôrper die Rède ist, sagt man, Les parties honteuses, *und in der niedrigen Sprâche schlechthin,* Les parties; *die Schâmtheile, die Geburtsglieder bei beiden Geschlechtern.* Les parties nobles; *die èdlen Theile.* La partie saine, malade; *der gesunde, der kranke Theil.* La maladie se jette toujours sur la partie la plus foible; *die Krankheit wirft sich immer auf den schwächsten Theil.* La partie droite, la partie gauche; *die rechte Seite, die linke Seite.*

Im Lehrstyle wird das Vermögen der Sêle, zu denken, zu wollen, sich zu erinnern &c, La partie supérieure, *die obere Kraft genant, im Gègensatze der sinlichen Begèhrungs-Kraft &c, welche* La partie inférieure, *oder* la partie animale, *die untere oder thierische Kraft heißt.*

Figürlich werden die natürlichen oder erworbenen guten Eigenschaften des Menschen Parties *genant.* Une des parties les plus essentielles d'un honnête homme, c'est...; *eine der wèsentlichsten Eigenschaften eines rechtschaffenen Mannes ist...* Il a toutes les parties d'un grand Capitaine; *er hat alle Eigenschaften eines grôßen Feldherren.*

Bei den Malern werden sowohl die einzelen Theile einer Figûr, als auch die einzelen Theile eines ganzen Gemäldes, Parties, *Partien genant.*

In der Musik heißt La partie, *die Stimme, ein ausgeschriebenes Tônstück.* Les quatre parties, le dessus, la haute-contre, la taille & la basse; *die vier Stimmen, der Discant, der Alt, der Tenôr und der Baß.* Un air à quatre parties, avec toutes les parties; *eine Arie mit vier Stimmen, mit allen Stimmen.* Chanter sa partie; *seine Stimme singen.* Partie *ist in diesem Verstande blôs eine ausgeschriebene einzele Stimme, zum Gebrauche derer, die sie vôrzutragen haben. Ein geschriebenes Tônstück, in welchem alle dazu gehörige Stimmen, jede auf ihrem besondern System, mit ihrem Schlüssel bezeichnet unter einander stehen, heißt* La partition, *die Partitûr.*

PARTIE, *heißt auch die Schuldpost, eine Summe Geldes welche jemand schuldig ist, zuweilen auch schlechthin, die Post.* Acquitter une partie; *eine Schuldpost abtragen.* Une petite partie; *eine kleine Schuldpost, ein Pöstchen.* Je vous prie de me payer cette petite partie; *ich bitte mir dieses Pöstchen zu bezahlen.*

Partie *heißt ferner eine Post oder ein Posten in einer Rechnung.* Laisser une partie en souffrance; *eine Post in der Rechnung offen stehen lassen.* Cette partie a été allouée par la Chambre des Comptes; *die Rechnungs-Kammer hat diesen Posten gelten lassen. (Siehe auch* Casuel *und* Prenant*).*

Parties *nennet man die verschiedenen Posten oder Artikel, woraus eine Rechnung bestehet, welche man zusammen genommen auch schlechthin die Rechnung nennet.* Les parties de tailleur; *die Schneider-Rechnung, das Verzeichniß der Zuthaten, die der Schneider geliefert hat.* Les parties d'Apothicaire; *die Apotheker-Rechnung.*

In der Handlungs-Sprâche sagt man, Arrêter une partie; *einen Wechsel einhandeln oder verhandeln. Siehe auch* Arrêter. Ces deux articles enflent bien ses parties; *diese beiden Artikel vergrößern seine Rechnung sehr.*

In verschiedenen Spielen heißt Partie, *die Partie, ein ganzes Spiel.* Au piquet, il faut faire tant de points pour gagner la partie; *im Pikêt muß man so viel Stiche machen, um die Partie oder das Spiel zu gewinnen.* Une partie d'échecs; *eine Partie Schach.* Une partie bien faite, mal faite *oder* Une partie égale, inégale; *eine ungleiche Partie, wenn die Spieler gleich stark sind, oder einer stärker ist, besser spielet als der andere.*

Sprichw. und fig. sagt man, Qui quitte la partie, la perd; *wèr die Partie aufgibt, dèr verliert sie; wèr eine angefangene Sache liegen läßt, komt selten wieder daran.* Il ne faut pas remettre la partie au lendemain; *man muß nichts auf den folgenden Tâg verschieben, was man gleich thun kan.* Faire bien ses parties; *seine Sachen gût machen, seinen Vortheil bei einer Sache zu machen wissen.*

Un coup de partie, *Siehe* Coup, Pag. 677.

PARTIE, *die Partie, heißt auch eine Gesellschaft* meh-

mehrerer sich gemeinschaftlich erlustigender Personen. Faire une partie pour aller se promener; *eine Partie machen, sich mit einander verabrèden, spazieren zu gehen.* Une partie de chasse; *eine Jagd-Partie, mehrere in Gesellschaft mit einander auf die Jagd gehende Personen.* Il est de toutes les parties de divertissement, de plaisir; *er ist bei allen Partien, er ist mit von allen Partien wo man sich lustig macht.*

Auch die Lustbarkeit selbst, welche mehrere Personen gemeinschaftlich genießen, wird La partie, *die Partie genant.* Cette partie a été très-agréable; *diese Partie war sehr angenèhm.* Nous allons voir les marionnettes, voulez-vous être de la partie? *wir gehen in das Puppenspiel, wollen Sie mit von der Partie seyn.*

Partie, *heißt zuweilen auch so viel als* Complot, *und kan in dieser Bedeutung auch durch Partie übersezt werden.* On avoit fait une partie pour le perdre; *man hatte ein Complot oder eine Partie gemacht, ihn zu Grunde zu richten, ins Verderben zu stürzen.*

Partie, *heißt ferner die Partei, eine vòr Gericht Prozeß führende Persòn.* C'est ma partie adverse; *das ist meine Gègenpartei.* Les parties ont été appointées; *die Parteien sind vòrbeschieden, vòrgeladen worden.* Un Juge doit écouter les deux parties; *ein Richter muß beide Parteien hören.* Les parties ont passé un compromis, & se sont mises en arbitrage; *die Parteien haben einen Schiedsrichter gewählet und die Sache zu gütlichem Spruch gestellet.* L'avocat en parlant de son Client, l'appelle sa partie; *wenn der Advokat von seinem Klienten spricht, nennet er solchen seine Partei.*

In Criminàl-Sachen wird der Ankläger La partie civile, *und der General-Procurator und seine Substituten,* La partie publique *genant.*

Man sagt, Prendre son Juge à partie; *seinen Richter eines gesezwidrigen, pflichtvergessenen Verfahrens beschuldigen, und sein Ankläger werden.* Prendre quelqu'un à partie; *sich an jemanden halten, ihn als die Ursache des erlittenen Schadens oder Übels angèben, und Ersatz von ihm fordern.*

Fig. sagt man, Avoir affaire à forte partie; *es mit einem mächtigen Gègner oder Feinde zu thun haben.*

Man pflègt auch die contrahirenden Theile, diejenigen Personen, welche einen Contract oder Verträg mit einander schließen Les parties *zu nennen.* Cela fut écrit du consentement de toutes les parties; *dieses wurde mit Einwilligung sämtlicher Contrahenten nieder geschrieben.*

En partie, adv. *Theils, zum Theile.* Il commandoit un détachement composé en partie de François, en partie de Suisses; *er commandirte ein, theils aus Franzosen, theils aus Schweizern bestehendes Detaschement.* Vous êtes cause en partie qu'il s'en est allé; *Sie sind zum Theile schuld, daß er weggegangen ist. Oft wird auch das Vòrwort* En *weggelassen.* Je l'ai payé partie en argent, partie en billets; *ich habe ihn theils in Geld, theils in Wechseln bezahlet.*

PARTIEL, ELLE, adj. *Einen Theil eines Ganzen ausmachend; einzeln.* Les sommes partielles du capital; *die einzelen Summen des Capitàls oder Hauptstuhls.*

*PARTIL, ILE, adj. *In der Astrologie heißt* Trine partil; *gedritter Schein, der Stand zweier Planèten, da sie 120 Gràd von einander abstehen.*

PARTIR, v. a. *Theilen. Man sagt gewöhnlicher* Diviser. *Die Rèdens-Art, worin* Partir *fast nùr allein vòrkomt, findet man unter dem Worte* Maille, Pag. 253.

Parti, ie, partic. & adj. *Getheilt. Wird nùr in der Wapenkunst von einem in zwei gleiche Theile von oben herunter getheilten Schilde gesagt.*

PARTIR, v. n. Je pars, tu pars, il part. Nous partons. Je partois. Je partis. Pars, partez, &c; *Abreisen, verreisen, von einem Orte reisen, eine Reise antrèten, sich von einem Orte wegbegèben, sich auf den Wèg machen, es geschehe zu Fuße, zu Pferde, zu Wasser oder auf was Art es wolle, da man dann im Deutschen fast für jeden Fall ein eigenes Wort hat, z. B. abgehen, abfahren, abreisen, absègeln, ablaufen, &c.* Il partira dans trois jours; *er wird in drei Tagen abreisen.* Il est parti pour Lyon; *er ist nach Lyon gereiset.* Le courier est parti; *der Courier ist abgegangen.* Le messager part à six heures du matin; *der Bote geht Morgens um zèhn Uhr ab.* Faire partir un Courier, un messager; *einen Courier, einen Boten abgehen lassen, absenden. (Von einem Courier oder Boten sagt man immer er geht ab, und nicht er reiset ab).* Partir en carosse; *in einer Kutsche abreisen oder abfahren.*

Von einem Menschen, dèr sich fast immer an einem Orte oder in einem Hause aufhält, sagt man, Il ne part point de ce lieu, de cette maison; *er komt von diesem Orte, aus diesem Hause gàr nicht weg.*

Partir *wird auch von Vögeln und vierfüßigen Thieren gesagt, und durch auffliegen, fortfliegen, davon fliegen, fortlaufen, davon laufen &c. übersezt.* L'oiseau vient de partir; *der Vogel ist fortgeflogen, ist davon geflogen.* Au moindre bruit, le lièvre part de vitesse; *bei dem geringsten Geräusche, läuft oder springt der Hase eiligst davon.* Faire partir le gibier; *das Wildprèt aufjagen, aufscheuchen, verjagen, verscheuchen.* Le chien a fait partir la perdrix; *der Hund hat das Feldhuhn verjagt.*

Man sagt von einem Pferde, Il part bien de la main; *es sezt sich gleich in den Galopp, so bald man ihm den Zügel schießen läßt. Figürlich pflègt man sich dieser Rèdens-Art auch wohl von einem Menschen zu bedienen, dèr alles was man ihm*

sagt oder aufträgt, mit der grössten Geschwindigkeit ausrichtet. Dès qu'on lui parle, il part de la main *oder* il part de barre; *sobald man ihm etwas sagt, läuft er schon, es zu thun.*

Partir, *wird auch von leblosen Dingen gesagt, und heisst so viel als* Sortir avec impétuosité; *schnell, mit einer heftigen Bewegung herausfahren.* La bombe part du mortier; *die Bombe fährt aus dem Mörser.* La foudre qui part de la nue; *der Blitz, der aus der Wolke fährt.* Il prend son fusil, le coup part, & l'homme est mort; *er nimt seine Flinte, der Schuss geht los, und der Mensch ist tödt.* Une flèche en partant de l'arc; *ein Pfeil, wenn er von dem Bogen abfährt.*

Zuweilen heisst Partir *so viel als* Tirer son origine; *seinen Ursprung nehmen, entspringen, herkommen.* Les nerfs qui partent du cerveau; *die Nerven, welche in dem Gehirne entspringen, aus dem Gehirne kommen.* Les artères qui partent du cœur; *die Puls-Adern welche in dem Herzen entspringen.*

Partir, *wird im gem. Leben auch häufig in der Bedeutung von* Emaner *gebraucht, und im Deutschen gewöhnlich durch kommen oder herkommen gegeben.* Ce conseil ne part pas de lui; *dieser Rath komt nicht von ihm.* Cette idée ne peut partir que d'un cerveau creux; *diese Idee kan nur aus einem leren Gehirne herkommen.* Cela part de bonne main; *das komt von guter Hand.*

Auf der Reitschule nennet man substantive, Le partir du cheval, *den Moment, da das Pferd sich in den Trab oder Galopp sezt; der Abritt.* Tâchez de ne vous pas distraire, songez au partir; *suchen Sie ihre Gedanken beisammen zu halten, denken Sie auf den Abritt.*

PARTISAN, s. m. *Der Anhänger einer Partei, der es mit jemandes Partei hält.* Cet Auteur a bien des partisans; *dieser Schriftsteller hat viele Anhänger.*

Im Finanzwesen pflegt man auch wohl die königlichen Pachter Partisans *zu nennen.* Il étoit né pauvre, mais il se fit partisan, & bientôt il fut extrêmement riche; *von seinen Æltern hatte er nichts, er wurde aber königlicher Pachter, und in kurzer Zeit war er ausserordentlich reich.*

Partisan, *heisst auch der Parteigänger, ein Soldat, der auf Partei ausgeht, oder auch ein Anführer eines auf Partei ausgehenden Haufens. Siehe* Parti.

• PARTITEUR, s. m. *Der Theiler. Wird von einigen in der Rechenkunst anstatt* Diviseur *gebraucht.*

PARTITIF, IVE, adj. *Man nennet in der Sprachlehre* Une préposition partitive; *ein Vorwort, welches nur einen Theil von einer Sache bezeichnet. Dergleichen Vorwörter sind* De *und das aus* De le *zusammen gezogene* Du, *in der mehrern Zahl* Des, *anstatt* de les. Donnez-moi de la viande, un morceau de pain, du pain; *gebt mir Fleisch, ein Stück Bròd, Bròd.*

PARTITION, s. f. *Die Partitur, ein geschriebenes Tonstück, in welchem alle dazu gehörige Stimmen, jede auf ihrem besonderen Systeme, mit ihrem Schlüssel bezeichnet, unter einander stehen.*

Bei den Stimmen einer Orgel oder eines Klaviers heisst Partition, *der Stimtón, derjenige Tón, mit dem die übrigen Töne bei dem Stimmen, in ihrer Höhe oder Tiefe verglichen werden.*

Partition, *heisst auch so viel als* Division, *die Theilung, Eintheilung, Abtheilung &c.* La partition de l'écu; *die Theilung des Wapenschildes, in zwei oder mehrere gleiche Theile.* La partition du baromètre; *die Eintheilung oder Abtheilung des Wetterglases nach Zollen und Linien, um das Steigen und Fallen des Queckſilbers darnach zu bemerken.* La partition d'un discours; *die Abtheilung einer Rede in verschiedene Abschnitte. Man pflegt die Unterredung des Cicero mit seinem Sohne,* Les partitions oratoires de Ciceron *zu nennen.*

PARTOUT, adv. *Überall, allenthalben. Siehe* Par *und* Tout.

PARVENIR, v. n. *Anlangen, gelangen, erreichen, mit Mühe und nach überstandener Schwierigkeit an einem Orte ankommen, oder zu seinem Zwecke kommen, wofür man im Deutschen auch schlechthin, kommen sagt.* Après une longue route, ils parvinrent au pied des Alpes; *nach einem langen Marsche langten oder kamen sie an dem Füsse der Alpen an, erreichten sie den Fuss der Alpen.* Il ne put jamais parvenir au haut de la montagne; *er konte nie die Höhe oder den Gipfel des Berges erreichen.* Il étoit environné de tant de monde, que je ne pus parvenir jusqu'à lui; *er war mit so viel Leuten umringet, dass ich nicht bis zu ihm gelangen oder kommen konte.*

Man sagt auch, Son nom est parvenu aux oreilles du Roi; *sein Name ist zu den Ohren des Königs gelanget oder gekommen.* J'espère que ma lettre parviendra jusqu'à lui; *ich hoffe dass mein Brief bei ihm anlangen, dass er meinen Brief bekommen wird.* Si cela parvient aux oreilles de votre père, il vous punira; *wenn dieses Ihrem Vater zu Ohren komt, wird er Sie bestrafen.*

Fig. sagt man, Parvenir à une charge, à un emploi; *zu einer Bedienung, zu einem Dienste gelangen, einen Dienst erhalten.* Parvenir à la Couronne; *zur Krone gelangen.* Il n'a jamais pu parvenir à être riche; *er hat nie so weit kommen, er hat es nie so weit bringen können, dass er reich geworden wäre.*

Absolute heisst Parvenir, *so viel als* S'élever en dignité, faire fortune; *sich empor schwingen, sein Glück machen.* Il veut parvenir à quelque prix que ce soit; *er will sich empor schwingen, er will ein grösser Mann werden, es koste was es wolle.* Il y a tant de gens qui parvien-

viennent par de mauvaises voies; *es gibt so viel Leute, die durch schlechte Wége ihr Glück machen.*

Parvenu, ue, partic. & adj. *Angelangt &c. Siehe* Parvenir. *Man pflégt substantive einen Menschen, dèr schnell sein Glück gemacht,* Un parvenu, un nouveau parvenu *zu nennen.*

PARVIS, s.m. *Der Vörplatz, der freie Platz vör der Hauptthüre einer grössen Kirche. Bei den ehemaligen Juden war der Platz um der Stiftshütte herum* Le Parvis, *der Vörhöf.*

* **PARULIE**, s. f. *Die Zahnfäule, eine Entzündung des Zahnfleisches, welches endlich in Eiterung übergeht.*

PARURE, s. f. *Der Putz, alles was zur Verzierung und Verschönerung des Körpers und der Kleidungsstücke selbst dienet.* Une grande beauté n'a pas besoin de parure; *eine grösse Schönheit bedarf keines Putzes.* La parure ne lui sied pas bien; *der Putz steht ihr nicht gût, kleidet ihr nicht.*

Wenn von Edelsteinen und Perlen die Rède ist, heisst Parure, *der Schmuck.* Une parure de diamans, de rubis, &c; *ein Schmuck von Diamanten, von Rubinen, &c.*

Man sagt Les meubles de cette chambre sont de même parure; *die Möbeln dieses Zimmers sind von einerlei Stoffe oder Arbeit. In ähnlicher Bedeutung sagt man figürlich doch meistens im üblen Verstande,* Tout est de même parure; *es ist alles von einem Schlage, eins sieht aus, wie das andere, ist nicht besser als das andere.* Tout est de même parure dans sa conduite; *sein Betragen, seine Aufführung ist einmal wie das andere Mal, ist sich immer gleich.*

Bei den Hûfschmieden heisst Parure, *das Horn, welches mit dem Wirk-Eisen aus dem Hufe des Pferdes ausgewirket wird. Bei den Bûchbindern werden die Abschnitsel und das Abschäbsel von dem Lèder, womit ein Bûch überzogen werden soll, wenn es vörhèr geschärfet wird, und das Schärfen selbst, wenn das Lèder auf dem Schärfsteine am Rande dünner geschnitten wird,* La parure *genant.*

PAS, s. m. *Der Schritt, diejenige Bewègung, welche ein Mensch oder Thier macht, wenn in dem gewöhnlichen langsamen Gange, ein Fûss vör den andern gesezt, und der Körper um so viel weiter fortbewègt wird, als der Raum zwischen dem voran gesezten und dem andern Füsse ausmacht, in welcher Bedeutung man zuweilen auch der Tritt sagt.* Faire un pas; *einen Schritt thun oder machen.* Marcher à petits pas, à grands pas; *im Gehen kleine Schritte, grösse Schritte machen.* Marcher à pas lents; *mit langsamen Schritten gehen, langsam gehen.* Aller pas à pas; *Schritt vör Schritt gehen.* Aller au pas; *im Schritt gehen.* Nous irons bon pas; *wir wollen einen guten Schritt gehen.* Un cheval qui va un bon pas; *ein Pferd, das einen guten Schritt oder Pass geht; ein guter Passgänger.* Un cheval de pas; *ein Passgänger.*

Man sagt, Il ne demeure qu'à trois pas d'ici; *er wohnet nûr drei Schritte, er wohnet nicht weit von hier.* Il n'y a que deux pas d'ici là; *es sind nûr zwei Schritte von hier bis dahin.* Faire aller un homme plus vîte que le pas; *einem viel zu schaffen machen, ihn in Athem setzen.*

Un faux pas; *ein falscher Tritt, ein Fehltritt;* it. *fig. ein Fehler, ein Versehen.* On vous observe, gardez-vous de faire un faux pas; *man beobachtet Sie, hüten Sie sich einen Fehler zu begehen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr einem andern überall nâchfolget, Il est attaché à ses pas; *er folgt ihm auf allen Schritten nâch.*

Faire le premier pas; *den ersten Schritt thun, den Anfang in einer Sache machen.* Cela lui a coûté bien des pas; *das hat ihm viel Gänge, im gem. Lèb. viel Laufens und Rennens gekostet.* Je vous conseille à ne pas songer à cette affaire, vous y perdriez vos pas; *ich rathe Ihnen gâr nicht an diese Sache zu denken, Sie würden Ihre Mühe verlieren.* Je n'en ferai pas un pas; *ich werde keinen Schritt darin thun, ich werde keinen Tritt deshalb thun, ich werde mir nicht die geringste Mühe deshalb gèben.*

Aller à grands pas à quelque dignité, à quelque honneur; *einem Ehren-Amte, einer Ehrenstelle mit grössen Schritten entgègen gehen, die grösste Hofnung haben, bald dazu zu gelangen.* Il va à l'Evêché à grands pas; *er wird bald ein Bisthum erlangen.* Aller à grands pas à sa fortune; *starke Schritte zu seinem Glücke thun.*

Mesurer ses pas; *seine Schritte abmessen, vörsichtig zu Werke gehen.* A pas mesurés; *mit abgemessenen Schritten, mit Behûtsamkeit und Vörsicht.*

Avoir le pas; *den Vörtritt oder den Rang haben, das Recht haben, dem Range nâch vör einem andern oder ihm zur Rechten zu gehen.*

De ce pas, tout de ce pas; *stehendes Fûsses, den Augenblick, auf der Stelle, zur Stunde, von Stund an, alsbald, sogleich.* Je m'y en vais tout de ce pas; *ich gehe stehendes Fûsses, gerades Wèges dahin.* Allez y tout de ce pas; *geht den Augenblick, geht auf der Stelle dahin.*

Man sehe übrigens die Wörter Clerc, Géant, Tortue, Loup, Plaindre, Loin, Franchir.

Un pas de danse; *ein Tanz-Schritt, ein abgemessener Schritt im Tanzen.* Pas de ballet, pas de menuet; *Ballet-Schritte, Menuet-Schritte, Schritte, wie sie in einem Ballette, in einem Menuet gemacht werden müssen.* Un pas de deux, un pas de trois; *ein von zwei, von drei Personen auf dem Theater getanzter Auftritt in einem Ballette.*

Pas, *der Schritt, wird auch als ein Mâss der Länge betrachtet, um den Raum zu bezeichnen, dèr bei einem*

einem Schritte zwischen beiden Füßen in der Mitte bleibt. Le pas commun *oder* ordinaire; *der gemeine oder gewöhnliche Schritt.* Le pas géométrique est de cinq pieds; *der geometrische Schritt hat fünf Fuß.* La longueur de cent pas; *die Länge von hundert Schritten.*

Pas, *der Tritt, heißt auch die zurück gebliebene Spur des Trittes, der Eindruck des Fußes in dem Boden; der Fußtritt, die Fußstapfen.* Le pas d'un homme, d'un cheval, d'un bœuf; *der Tritt eines Menschen, eines Pferdes, eines Ochsen. Fig. sagt man,* Suivre les pas, marcher sur les pas de quelqu'un; *jemandes Fußstapfen folgen, in jemandes Fußstapfen treten, ihm nachahmen.*

Pas, *der Tritt, heißt in einigen Fällen auch dasjenige, worauf man tritt, die Schwelle, besonders die Thürschwelle;* it. *die Stufe oder Staffel, der Auftritt.* Il est sur le pas de la porte; *er steht auf der Thürschwelle, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, er steht unter der Thür.* Il y a quatre pas à monter à ce perron; *es sind vier Stufen an dieser Freitreppe zu steigen.*

Pas de haubans *nennet man auf den Schiffen, die Webelingen oder Webeleinen der Mastwände, worauf die Bötsleute treten, wenn sie den Mast hinaufklettern.*

Bei den Webern heißt Le pas, *der Sprung, der Durchgang des Fadens in den Weberkamm; die Ordnung oder Reihe der Fäden, wie sie durch den Kamm laufen.* Le pas de devant *oder* d'en haut; *der Obersprung.* Le pas d'en bas *oder* de derrière; *der Untersprung.*

Bei den Zimmerleuten wird das Zapfenloch zu einem Sparren, der Einschnitt in den obersten Balken eines Gebäudes, worein die Dachsparren kommen, Le pas chevron *genant.*

Pas de souris, *(Kriegsbauk.) Siehe* Berme.

Le pas de la vis, *der Schraubengang, das Schraubengewinde, das Gewinde, das um die Spindel einer Schraube geht, und die Weite von einem Gewerbe bis zum andern, so viel man mit einem Male herum drehen, hinein oder herausdrehen kan.* Les pas d'une fusée; *die Absätze an der Schnecke oder an dem Schneckenkegel einer Uhr, worauf die Kette aufgewunden ist.* Pas d'une fusée *heißt aber auch der Gang der Kette um die Schnecke, so oft sich die Kette um die Schnecke herum windet.*

Pas, *heißt auch der Paß, ein enger beschwerlicher Weg in einem Thale oder Gebirge, besonders aber aus einem Lande in ein anderes.* Défendre le pas; *den Paß, den Zugang zu einem Orte vertheidigen. Man pflegt einen jeden schlimmen Ort oder Weg, wo übel durch zu kommen ist, einen Morast, einen Absturz u. s. w.* Un mauvais pas *zu nennen. Daher die figürliche Redens-Art,* Se tirer d'un mauvais pas, d'un pas difficile; *sich aus einem üblen Handel, aus einer beschwerlichen Lage herauswickeln, herausziehen. Man sagt im gem. Leben von einem Verstorbenen, besonders aber von einem Menschen, der hingerichtet worden,* Il a passé le pas; *er hat es überstanden. Wenn man jemanden wider seinen Willen zu etwas genötiget, pflegt man zu sagen:* C'étoit malgré lui, mais on l'obligea de passer le pas; *es geschahe wider seinen Willen, aber man zwang ihn dazu, er mußte daran, er mußte es thun oder geschehen lassen.*

In der Schifferspräche wird eine Mer-Enge (Détroit) *zuweilen* Un pas, *ein Paß genant.* Le pas de Calais; *der Paß von Calais, die Mer-Enge zwischen Frankreich und England.*

Pas de cheval, *Siehe* Cacalia.

Pas-d'âne, *oder* Tussilage, f. m. *Der Eselshuf, gewöhnlicher der Huflattich oder Eselslattich, eine Pflanze, sonst auch Brandlattich, Roßhuf, Pferdeklaue und Erdkrone genant.*

Pas d'âne, *heißt auch eine gewisse Art Gebisse oder Mundstücke für hartmäulige Pferde;* it. *ein Werkzeug der Hufschmiede, womit sie den Pferden das Maul aufbrechen und offen halten, wenn sie solches inwendig betrachten wollen;* it. *eine Art Stichblatt an einem Degen, welches die ganze Hand bedekt.*

Pas de poulain, *der Name einer Art vielschaliger Muscheln, die zu dem Geschlechte der Mer-Igel* (Oursin) *gehöret.*

PAS, *Nicht; eine verneinende Partikel, die immer eins von den Verneinungswörtchen* Ne *oder* Non *vor sich hat, wenn solche nicht mit Fleiß ausgelassen werden, worüber* Ne, *Pag.* 434 *nachzusehen ist.* Je ne veux pas; *ich will nicht.* Depuis trente ans je ne l'ai pas vu; *ich habe ihn in dreißig Jahren nicht gesehen.* On doit suivre les avis des gens sages & non pas ceux de ces foux; *man muß kluger Leute und nicht dieser Narren Rath folgen.*

Pas un, pas une, *nicht einer, nicht eine, heißt so viel als* Nul, nulle, *kein, keiner, keine.* Il n'y a pas un homme dans la ville qui n'en ait oui parler; *es ist kein Mensch, es ist niemand in der Stadt, der nicht hätte davon reden hören.* Pas une seule personne; *nicht eine einzige Person.*

*PASAN, f. m. *Der Name eines zu dem Geschlechte der Gazellen* (Gazelle) *gehörigen vierfüßigen Thieres in der Levante, Ægypten, Persien und Arabien.*

PASCAL, ALE, adj. *Österlich, zum Osterfeste gehörig, was um Ostern, zur Osterzeit ist oder gewöhnlich geschiehet.* Le temps pascal; *die österliche Zeit.* La confession pascale; *die österliche Beicht. Man pflegt im Deutschen auch das Wort Oster mit dem darauf folgenden Hauptworte zu verbinden,* L'agneau pascal; *das Osterlamm.* La dévotion pascale; *die Oster-Andacht.*

PASQUIN, f. m. *Pasquin oder Pasquine, der Name einer verstümmelten und sehr unkentlichen Bild-*

Bildsäule zu Rôm in einer Ecke des Ursinischen Pallastes, an welche man Pasquille und beissende witzige Einfälle anzuheften und überhaupt alles das bekant zu machen pflègt, was witzige Köpfe der Stadt gerne bekant machen wollen, ohne sich selbst zu erkennen zu gèben. Sie hat ihren Namen von einem witzigen Schuhflicker Pasquino erhalten, welcher ehedèm in ihrer Nachbarschaft wohnte, und in dessen Werkstätte sich die Liebhaber von Neuigkeiten versammelten, und daselbst alles Gute und Böse, was in Rôm vòrging, durchhechelten. Eine andere èben so verstümmelte Bildsäule in einem von den Höfen des Capitôls, ist unter dem Namen Marforio bekant, welche so viel als Martis forum *heissen soll, wo sie ehedèm gestanden hat. An dieser Bildsäule werden gemeiniglich Fragen angeheftet, und Pasquin antwortet dann auf die Fragen, welche Marforio an ihn thut.*

PASQUINADE, f. f. *Eigentlich die Pasquinade, ein beissender oder witziger Scherz oder Einfall des Pasquin. (Siehe* Pasquin *). Wir haben im Deutschen daraus das Wort Pasquill gemacht, und verstehen darunter eine Schrift, worin man jemanden fälschlich ehrlose Handlungen Schuld gibt, ihn auf eine ehrenrührige Art angreift; wenn man eine solche Schrift ohne seinen Namen bekant macht, die Schmähschrift, Lästerschrift.* Faire des pasquinades; *Pasquille, Schmähschriften machen.* Un faiseur des pasquinades; *ein Pasquillenmacher, ein Pasquillant, ein Lästerer.*

PASSABLE, adj. de t. g. *Ziemlich, leidlich, nicht ganz schlecht in seiner Art, erträglich, was noch angeht oder hingehen kan.* Ce vin n'est pas excellent, mais il est passable; *vórtreflich ist dieser Wein nicht, aber er ist so ziemlich, er geht noch an, er läßt sich trinken.* Cette femme n'est pas si laide que vous disiez, elle est passable; *diese Frau ist nicht so häßlich als Sie sagten, sie ist erträglich, leidlich.* Ces vers-là sont passables, sont assez passables; *diese Verse sind noch so ziemlich, sind noch erträglich genug.*

(Die in andern Wörterbüchern angegèbene Bedeutung des Wortes Passable, *vermöge welcher es die Eigenschaft eines Ortes bezeichnen soll, wo man durchkommen oder über welchen man gehen, reiten, fahren kan, habe ich im Französischen nirgends finden können).*

PASSABLEMENT, adv. *Ziemlich, auf eine nicht ganz schlechte Art, leidlich.* Du vin passablement bon; *ziemlich guter Wein.* Des vers passablement bons; *ziemlich gute Verse.*

PASSACAILLE, f. f. *Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort, ein Tönstück zum Tanzen zu bezeichnen, welches zu ernsthaft angenèhmen und sogenanten halben Charakteren dienet. Es wird nach Art der Chaconne so gemacht, daß über dieselben Grund-Harmonien, die Melodie vielfältig verändert wird. Auch der Tanz selbst, dèr nach dieser Musik getanzt wird, heißt* Passacaille.

PASSADE, f. f. *Die Durchreise, die Reise durch einen Ort, wo man sich nûr eine kurze Zeit aufhält.* Ce gîte seroit mauvais pour un long séjour, mais il est assez bon pour une passade; *für einen langen Aufenthalt wäre diese Nachtherberge schlecht, aber für eine Durchreise (für eine Nacht) ist sie gût genug. Man sagt dahèr sprichwörtlich:* Cela est bon pour une passade; *für einmâl geht das an, einmâl kan man das hingehen lassen, aber öfters muß es nicht geschehen.*

Demander la passade, *heißt auf einer Reise, während dèm man seinen Wèg fortgehet, um ein Almosen bitten, welches man das Zèhrgeld oder einen Zèhrpfennig nennet.* Il y avoit sur le chemin beaucoup de soldats qui demandoient la passade; *es waren viel Soldaten auf dem Wège, die um ein Zèhrgeld baten.* Donner la passade à un pauvre soldat; *einem armen Soldaten einen Zèhrpfennig gèben.*

PASSADE, *heißt auf der Reitbahn, der Hufschlag oder Wèg, dèn ein Pferd macht, wenn es mehr als einmal auf einem Platze hin und wieder geht, und allemal an dem Ende im Umkehren eine halbe Wendung macht. Man sagt auch im Deutschen die Passade.*

PASSAGE, f. m. *Dieses Wort, welches die Handlung des Gehens, Reitens, Fahrens, Ziehens, Fliegens, Reisens &c. durch einen Ort oder über eine Fläche hin bezeichnet, wird im Deutschen auf so mancherlei Art ausgedrukt, als verschieden die Art ist, wie solches geschiehet. Man braucht dafür hauptsächlich folgende Worte: der Durchgang, der Durchritt, die Durchfahrt, der Durchzûg, oder auch in einigen Fällen schlechthin der Zûg, die Durchreise, der Übergang, die Überfahrt.* Le passage de la mer rouge; *der Durchgang durch das rothe Mêr.* Le passage de Vénus par le disque du soleil; *der Durchgang der Venus durch die Sonnenscheibe.* Refuser le passage; *den Durchgang, die Durchfahrt, den Durchritt, den Durchzûg, den Übergang, die Überfahrt verweigern.* Je lui ai parlé à mon passage; *ich habe ihn bei meiner Durchfahrt, bei meiner Durchreise gesprochen.* Durant le passage de l'armée; *während dem Durchzuge oder Durchmarsche der Armée.* Ils ne purent pas empêcher le passage du Danube; *sie konten die Überfahrt, oder den Übergang über die Donau nicht verhindern.* Durant le passage des cailles, des bécasses; *während dem Zuge oder Streichen der Wachteln, der Schnepfen. Man nennet* Oiseaux de passage; *Zûgvögel oder Strichvögel, bei einigen auch Streichvögel, Vögel, welche im Herbste in wärmere Länder ziehen oder streichen, und im Frühlinge wieder kommen.* Les cicognes, les hirondelles, les cailles sont oiseaux de passage; *die Störche, die Schwalben, die Wach-*

Wachteln sind Zugvögel oder Streichvögel. Im gem. Lèb. pflègt man figürlich einen Menschen, dèr sich nirgend lange aufhält, Un oiseau de passage *zu nennen.*

Fig. sagt man auch im moralischen Verstande, Le passage de la vie à la mort; *der Übergang vom Lèben zum Tode.* Le passage de la plus violente colère à la plus parfaite modération; *der Übergang vom heftigsten Zorne zur vollkommensten Mäßigung.* La vie n'est qu'un passage; *das Lèben ist nur eine Durchreise (durch die Welt), ist nur eine kurze Reise.*

Passage, *der Durchgang, die Durchfahrt, die Überfahrt, &c. heißt auch der Ort, wo man durchgehen, durchfahren, überfahren &c. kan, und wird im Deutschen gàr oft mit einem algemeinern Ausdrucke der Wèg oder auch der Paß, zuweilen auch die Straße genant.* Sa chambre communique à son cabinet par un petit passage; *sein Zimmer ist mit seinem Cabinete durch einen kleinen Durchgang verbunden.* Pourquoi voulez-vous passer sur mon champ? ce n'est pas là un passage; *warum wollen Sie über meinen Acker fahren oder reiten? da ist keine Überfahrt, da geht kein Wèg.* Il ne faut pas embarrasser le passage; *man muß den Wèg nicht versperren.* Se saisir des passages; *sich der Durchgänge, der Päße bemächtigen.* Il passe bien du monde par là, c'est un grand passage; *es gehen da viel Leute durch, es ist eine größe Straße.*

Passage, *heißt auch der Zoll, eine Abgabe für die Freiheit, durch einen Ort, oder ein Gebiet zu reisen, über eine Brücke zu gehen, zu fahren oder zu reiten, über einen Fluß zu fahren, u.s.w. der Wègezoll, das Wègegeld, der Brükkenzoll, das Fährgeld.* Payer le passage; *das Wègegeld, den Brückenzoll, das Fährgeld &c. bezahlen.*

Bei den Malthefer-Rittern heißt Droit de passage; *das Fährgeld, eine gewisse Summe, welche diejenigen, die sich anfänglich nách dem gelobten Lande, und nách der Zeit, nách der Insel Rhodis überfahren ließen, um daselbst zu Rittern aufgenommen zu werden, an die Hauptleute der Galèren oder Ordens-Schiffe für die Speisung und ihren Unterhalt während der Reise bezahlen mußten, und die noch jezt immer an dem Orden bezahlt werden muß. In den Statuten des Ordens ist diese Summe auf 250 Goldthaler festgesezt, jeder für eine halbe Pistole nách dem Werthe gerechnet.*

Passage, *heißt auch eine Stelle in oder aus einem Bùche, aus einer Schrift.* On a cité quelques passages de ce livre qui ont besoin de commentaire; *man hat einige Stellen aus diesem Bùche angeführet, die einer Erklärung oder Auslègung bedürfen.* Un passage obscur; *eine dunkele Stelle.*

In der Musik wird die willkürliche Auszierung oder Veränderung eines einfachen Gesanges, da eine Sylbe oder eine Hauptnote, die eine Sylbe vòrstellet, durch sogenante Diminutiòn oder Verkleinerung in mehrere verwandelt wird, Un passage, *eine Passage, oder wie andere schreiben, eine Passagie genant.* Il fait trop de passages en chantant; *er macht im Singen zu viel Passagen.*

Auf der Reitschule heißt ein gewisser abgemessener und schùlrechter Gang des Pferdes, Le passage, *die Passage.*

PASSAGER, v. a. *Man sagt auf der Reitbahn,* Passager un cheval, *ein Pferd Passagen machen lassen, es in abgemessenen und schùlrechten Schritten gehen lassen. Man sagt auch,* Ce cheval passage; *dieses Pferd macht Passagen, in welcher Redens-Art* Passager *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Passagé, ée, partic. & adj. *Siehe* Passager.

PASSAGER, ÈRE, adj. *Unstät, keine lange Dauer, keinen langen Aufenthalt an einem Orte habend. In dieser Bedeutung wird* Passager *gewöhnlich nùr von den Zugvögeln oder Streichvögeln gesagt, die nicht immer an einem Orte bleiben, sondern ihren Aufenthalt verändern. (Siehe* Oiseaux de passage, *unter dem Worte* Passage*).* Les hirondelles, les grues sont des oiseaux passagers; *die Schwalben, die Kraniche sind Zugvögel.*

Fig. heißt Passager, *vergänglich, was bald vergeht, nicht lange dauert; vòrüber gehend, flüchtig.* La beauté, les plaisirs de ce monde sont passagers; *die Schönheit, die Freuden dieser Welt sind vergänglich, sind von keiner Dauer.* Un zèle passager; *ein vòrüber gehender; ein nicht lange anhaltender Eifer.* Ce n'est qu'une douleur passagère; *es ist nùr ein vòrüber gehender Schmerz.*

PASSAGER, subst. *Ein Reisender, eine reisende Persòn ohne Unterschied des Geschlechtes, in welcher Bedeutung man meistens auch im Deutschen der Passagier sagt. Besonders versteht man darunter eine Persòn, welche eine Reise zu Schiffe oder mit dem Postwagen macht.* Il y avoit cent soldats sur ce vaisseau, & vingt passagers; *es befanden sich auf diesem Schiffe hundert Soldaten und zwanzig Passagiers oder Reisende.*

Im weitern Verstande heißt Passager, *eine Persòn, die nicht für beständig an einem Orte wohnet, sondern sich nùr eine kurze Zeit daselbst aufhält, ein Durchreisender oder auch schlechthin ein Reisender, und auch wohl ein Fremdling.* Je ne suis pas ma demeure ici, je n'y suis que passager; *ich wohne hier nicht, ich bin nùr ein Reisender oder ein Fremdling.*

In der Falkenjagd wird ein Falk oder Habicht, dèr im ersten Jahre seines Alters, zur Zeit, da diese Raubvögel ihren Strich haben, gefangen worden, absolute Un passager *genant.*

*PASSANDEAU, s. m. *Der Name einer ehemaligen französischen Kanone, die 8 Pfund Eisen schoß, 15 Schuh lang war, und 3500 Pfund wòg.*

PASSANT, ANTE, adj. *Gangbâr, wo viel gegangen wird.* Une rue passante; *eine gangbare Gasse.* Un chemin passant; *eine gangbare Strâße, welche häufig von Reisenden besücht wird, oder auch ein öffentlicher Wêg, eine öffentliche Strâße, wo jederman das Recht hat zu gehen oder zu fahren.*

In der Wapenk. heißt Passant, *gehend vôrgestellet oder abgebildet.* Un renard passant; *ein gehender Fuchs, ein Fuchs in der Stellung als ob er ginge.* Un lion passant, *siehe* Léopard.

PASSANT, s. m. *Der Vorüber- oder Vorbeireisende, der Durchreisende, oder auch schlechthin ein Reisender.* Il y avoit dans cette forêt une bande de voleurs qui attaquoient les passans; *es hielt sich in diesem Walde eine Bande Spizbuben auf, welche die Vorüberreisenden anfiel.* Il vend du vin aux passans; *er verkauft Wein an die Vorbeireisenden, oder an die Reisenden. Man pflêgt im Deutschen die durch die Städte und Dörfer reisenden Armen, die aus den algemeinen Mitteln einen Zèhrpfennig erhalten, Passanten zu nennen. Da man aber gemeiniglich unter* Passans *Reisende zu Füße verstehet, so übersezt man dieses Wort gewöhnlich durch Wanderer.* Un pauvre passant; *ein armer Wanderer.* Arrête, passant, & considère la fragilité des choses humaines; *steh stille, Wanderer, und betrachte die Hinfälligkeit, die Vergänglichkeit menschlicher Dinge.*

PASSANT, partic. *Siehe* PASSER.

PASSATION, s. f. *Die Ausfertigung und Unterzeichnung eines Contractes. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* On délivrera les deniers après la passation du contrat; *man wird die Gelder nâch ausgefertigtem Contracte abliefern.*

PASSAVANT, s. m. *Der Passierzettel, ein Paß oder Zettel, vermöge dessen Früchte, Wein, u. d. g. von welchem die herschaftlichen Rechte schon entrichtet sind, ungehindert passieren oder verführet werden können, ohne weiter Zoll zu bezahlen.*

PASSE, s. f. *So nennet man diejenige kleine Summe, welche an einem Goldstücke oder an einer Silbermünze noch fehlet, um eine gewisse bestimte Summe voll zu machen, oder auch überhaupt, das Fèhlende an einer gewissen Summe.* Vous me devez cinquante francs, & vous ne me donnez que deux louis de vingt-quatre livres chacun, il me faut encore quarante sols pour la passe; *Sie sind mir fünfzig Franken schuldig, und Sie gèben mir nûr zwei Louisd'or, jede zu vier und zwanzig Livres gerechnet, es gehören mir also noch vierzig Sols um die Summe voll zu machen, ich muß also noch vierzig Sols weiter haben.* Il faut ajouter la passe à ce sac; *man muß das, was an dem Beutel oder Sacke fèhlt, noch hinzu thun, darauf zählen.*

In der Fechtkunst heißt Passe, *der Ausfall, das Vôrtrèten mit dem Füße oder auch ein Sprung bei dem Ausstößen.* Faire une passe; *einen Ausfall thun.*

In dem Maillespiel heißt Passe, *das Pförtchen oder der Bogen, wo die Kugel durch muß.* La passe est trop large; *das Pförtchen ist zu breit.* Être en passe, se mettre en passe, venir en passe; *so liegen, sich (seine Kugel) so lègen oder spielen, daß man dem Pförtchen, wo die Kugel durch muß, nahe ist. Die Spieler sagen gemeiniglich auch im Deutschen die Passe.* Il joue bien au mail, dès le second, le troisième coup il vient en passe; *er spielt das Maillespiel gût, gleich bei dem zweiten, bei dem dritten Stöße oder Schlage komt er in die Passe.*

Im Billiardspiele sagt man Être en passe, venir en passe; *mit seiner Kugel an einem Orte liegen oder kommen, wo man ohne Bricol passieren kan.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Être en passe d'avoir quelque emploi, quelque charge, ou quelqu'autre avantage; *vermöge seiner Verdienste, Geburt &c, eine gegründete Anwartschaft auf ein Amt, auf eine Bedienung oder sonst auf eine Verbesserung haben.* Il est en passe d'être Maréchal de France; *er hat Hofnung, er hat Aussichten, Marschall von Frankreich zu werden.* Cet homme-là est en belle passe; *dieser Mann hat schöne Aussichten.*

In verschiedenen Kartenspielen heißt Passe, *dasjenige Geld, welches man jedesmal, wenn vôr der Hand gepasset oder wenn herum gepasset wird, zusetzen muß, der Zusatz; zum Unterschiede von* La donne, *das Kartengeld, der Einsatz, wenn man die Karten gibt.* Il y a quatre passes sur le jeu; *es ist viermal gepasset worden.*

In der Sêsprache wird eine enge Durchfahrt zwischen zwei Sandbänken, ein natürlicher Kanâl, dèn die See zwischen zwei Sandbänken oder Klippen bildet, so daß die Schiffe ohne Gefahr durch können, Passe *oder* Chenal, *und im Deutschen die Fahrt oder das Fahrwasser genant.* Ce pilote connoît fort bien les passes; *dieser Steuermann kennet die Fahrten oder Fahrwasser sehr gût.*

Bei den Färbern wird das lezte Eintauchen der bereits gefärbten Tücher in den Farbekessel, welches besonders bei einigen hellen Farben geschiehet, die zum leztenmale noch einmal leicht durch die Farbe gezogen werden, La passe *genant.*

PASSÉ, ÉE, *Siehe nach dem Verbo* Passer.

PASSE-AVANT, *Siehe* PASSAVANT.

PASSE-BALLE oder PASSE-BOULET, s. m. *Das Kugellehr, die Kugelprobe. So heißt in der Geschützkunst ein Mâß, wôrnâch der Durchmesser der Kugeln gemessen wird, und welches aus einem Brète oder einer eisernen Platte bestehet, worin die Größe der Kugeln nâch dem verlangten Kaliber*

über genau ausgeschnitten ist. Im gem. Lèb. das Kugel-öhr.

* PASSE-CARREAU, f. m. *So nennen die Schneider ein an der einen Seite abgerundetes Holz, dessen sie sich zuweilen statt des Bügel-Eisens bedienen.*

* PASSE-CHEVAL, f. m. *So heißt auf den Flüssen ein Prahm, ein plattes Fahrzeug, Pferde damit über den Fuß, oder an das Land zu setzen.*

PASSE-DIX, f. m. *Der Name eines Spieles mit drei Würfeln, wobei man mehr als zèhn Augen werfen muß, wenn man gewinnen will.*

PASSE-DROIT, f. m. *Die Nächsicht, die Übergehung gewisser hèrkomlichen Rechte, Gebräuche und Formalien zu jemandes Gunsten, doch nür für dieses Mál und ohne Folgen.* On lui a conféré cette charge sans l'interroger, c'est un passe-droit qu'on a fait en sa faveur; *man hat ihm diese Bedienung gegèben, ohne ihn, ohne seine Fähigkeit zu prüfen; das ist eine Nächsicht, die man zu seinen Gunsten gehabt hat.*

Gewöhnlicher heißt Passe-droit, *das Unrecht welches einem geschiehet, wenn er bei Gelègenheit, wo er befördert werden solte, auf eine widerrechtliche Art übergangen, oder ihm ein anderer, dèr weniger Ansprüche darauf hat, vórgezogen wird; in welchem Falle man auch wohl im Deutschen das aus dem Französischen entlehnte Wort, der Tort, zu gebrauchen pflègt.* On a donné le brevet de Colonel à un de ses cadets, il prétend que c'est un passe-droit qu'on lui a fait; *man hat einem seiner jüngern Brüder, oder einem seiner jüngern Cameraden im Dienste, das Obersten-Patent gegèben; er behauptet, daß ihm dadurch Unrecht oder Tort geschehen sey.*

PASSÉE, f. f. *Der Strich, das Streichen der Schnepfen, wenn sie des Abends aus dem Gebüsche in das freie Feld fliegen.* Tuer des bécasses à la passée; *Schnepfen im Striche, während dem Streichen schiessen.*

Wenn von dem Rothwildbrète die Rède ist, heißt La passée, *die Fahrt, der Wèg, dèn das Wildbrèt genommen hat, die Führte.* Voici les passées de la bête; *hier ist die Fahrt oder Führte des Wildes, hier ist das Wild durch gegangen.*

Bei den Perruckenmachern heißt Passée, *ein einzeles Büschel Háre, so auf einmal in den seidenen Faden eingeflochten wird, dèren mehrere hernách eine Hárschnür oder Tresse ausmachen. In ähnlicher Bedeutung heissen bei den Wèbern so viel Fäden, als durch das Schiff im Hin- und Hèrgehen in den Zettel eingetragen werden,* Une passée.

Die Weißgärber nennen eine Partie Schaffelle, gewöhnlich zwei Dutzend, die sie auf einmal in die Kufe thun, um sie weißgár zu machen, Une passée.

Bei den Schneidern heißt Passée *der Vórstich, die Fäden welche, wenn ein Knopfloch gemacht werden soll, auf beiden Seiten desselben gespannet werden, um dem Knopfloche die Form zu gèben.*

PASSE-FLEUR, f. f. *Siehe* ANEMONE.

PASSÈGE *und* PASSÈGER, *Siehe* Passage *und* Passager. (*Reitschule*).

PASSEMENT, f. m. *Das Posament, eine schmale Borte oder Schnür von gesponnenem Golde, Silber, Seide, Wolle oder Kamèlhár. Ehedèm wurden auch die Spitzen* (Dentelles) Passemens *genant.*

PASSEMENTER, v. a. *Mit Posamenten oder Borten besetzen oder einfassen.*

PASSEMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Posamenten besezt oder eingefaßt. Siehe* Passementer.

PASSEMENTIER, IERE, f. *Der Posamentirer, der Bortenmacher, Bortenwirker, ein Handwerker, welcher Posamente oder Borten macht*; it. *einer dèr damit handelt.* La passementière; *die Bortenmacherinn, Bortenwirkerinn, oder auch eine Persón weiblichen Geschlechtes die mit Posamenten handelt*; it. *die Frau des Posamentirers.*

PASSE-METEIL, *Siehe* METEIL.

* PASSE-MUR, f. m. *Der Mauerbrecher oder Mauerbohrer, eine Art alter aus dem Gebrauch gekommener Doppel-Karthaunen, die man sonst im Deutschen auch Aufwecker genant.*

* PASSE-MUSC, f. m. *Der Name einer Art von Bisamratze.*

PASSE-PAROLE, f. m. *So heißt im Kriegwèsen eine Ordre, die von einem Flügel der Armee bis zu dem andern von Mund zu Mund gehet, die längs der Fronte des Lagers hin von Mund zu Mund übergèben wird.*

PASSE-PARTOUT, f. m. *Der Hauptschlüssel, ein Schlüssel welcher viele oder auch alle Schlösser an den Thüren eines Hauses öfnet und schliesset. Fig. und sprichw. sagt man,* L'argent est un bon passe-partout; *das Geld ist ein guter Hauptschlüssel; Geld öfnet alle Thüren; mit Geld kan man alles ausrichten.*

Bei den Kupferstechern und Formschneidern heißt Passe-partout, *eine Öfnung oder ein lèrer Raum in einer Platte oder in einer Figür, um eine andere darein passende gestochene oder in Holz geschnittene Figür da hinein zu lègen, so wie z. B. in den Büchdruckereien ein Zierrath, in dessen Mitte man einen beliebigen Anfangs-Büchstaben hinein setzen kan.*

Bei den Holzschlägern heißt Passe-partout *eine Brètsäge, Bolensäge, eine größe Säge, mit welcher gänze Baumstämme zu Brètern geschnitten werden.*

PASSE-PASSE, f. *Das Taschenspiel. Dieses Wort komt nür in folgender Rèdens-Art vór:* Tours de passe-passe; *Taschenspieler-Künste oder Stückchen, Gaukelspiele, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, Kunststücke.* Faire des tours de passe-passe; *Taschenspieler-Künste, Kunststücke machen,*

aus der Tasche spielen, in der Spräche der Taschenspieler, Hokus Pokus machen. Fig. heißt im gem. Lèben, Faire des tours de passe-passe; *Spizbübereien treiben, auf eine heimliche und listige Art betriegen, einem etwas vörmachen, um ihn zu betriegen.*

• PASSE-PERLE, f. m. *So wird eine Gattung eines sehr dünnen eisernen Drahtes genant.*

PASSE-PIED, f. m. *Der Name eines Tönstückes zum Tanzen und der Tanz selbst, dèr zwar in seinem Charakter mit dem Menuet übereinkomt, aber eine geschwindere und muntrere Bewègung hat.*

PASSE-PIERRE, f. f. *Bacillen, Mèr-Bacille oder wie man gewöhnlicher sagt, der Mèr-Fenchel*, (Fenouil marin); *eine dem Fenchel ähnliche Pflanze, welche an den Ufern des europäischen Weltmères vörzüglich aus den Felsenritzen hervörwächset, sonst aber auch in den Gärten gezogen, und als Salât gegessen wird.*

PASSE-POIL, f. m. *Der Vörstöß, ein zwischen dem Saume oder äussersten Rande der Kleidungsstücke hervörragender schmaler Streifen Sammet, Atlaß, Taffet &c, oder auch eine schmale goldene oder silberne Borte, womit die Nähte inwendig besezt werden.*

• PASSE-POMME, f. m. *So nennen die Gärtner eine Art frühzeitiger Æpfel ohne Kerne; der Johannis-Apfel.*

PASSE-PORT, f. m. *Der Paß, ein von dem Landesherren oder unter dessen Namen ausgefertigter Freibrief für einen Reisenden, zur ungehinderten Fortsetzung seines Wèges. Man sagt meistens auch im Deutschen, der Paßport. Im gem. Lèb. pflègt man figürlich von einem Menschen, dèr überall wohl gelitten ist, und wohl aufgenommen wird, zu sagen*, Il porte son passe-port avec lui; *er trägt seinen Paßport bei sich, er ist überall wilkommen.*

PASSER, v. n. *Dieses Zeitwort, welches von einem sehr weiten Umfange der Bedeutung ist, und im Deutschen auf gâr mancherlei Art gegèben werden kan, heißt im algemeinen Verstande, gehen, den Ort verändern, sich von einem Orte, an einen andern hin begèben, es geschehe zu Fuße, zu Pfèrde, auf oder in einem Wagen, zu Schiffe u. s. w.* it. *durchgehen, durch einen Ort gehen*; it. *vörüber gehen, vorbei gehen u. s. w. Die Art, wie dieses geschiehet wird in den meisten Fällen durch besondere Wörter bestimmet. Im gem. Lèben sagt man häufig auch im Deutschen passieren.* Passer outre, passer plus avant; *weiter gehen, weiter vörwärts gehen. (Siehe* Outre*).* Il a passé le long de la muraille; *er ist längs der Mauer hingegangen.* Passer de France en Angleterre; *von Frankreich nâch England gehen.* Passer sur un pont, sur une planche; *über eine Brücke, über ein Brèt gehen.* Passer par un lieu, par un pays; *durch einen Ort, durch ein Land gehen.* Passer dans la ville; *in die Stadt (hinein) gehen.* Le courrier a passé a dix heures; *der Courier ist um zèhn Uhr durchgegangen.* Il n'a fait que passer; *er ist nûr durchgegangen, er hat sich nicht aufgehalten.* Avez-vous vu passer le lièvre? *haben Sie den Hasen vorbei laufen sehen?*

Fig. sagt man, Passer de cette vie en l'autre, passer de cette vie à une meilleure; *aus diesem Lèben in ein anderes, in ein besseres übergehen. In ähnlicher Bedeutung wird* Passer *absolute gebraucht, und heißt so viel als* Mourir, expirer. Il a passé, il est passé; *er ist gestorben, er ist tödt.* Il est passé comme une chandelle qui s'éteint; *er ist ausgegangen wie ein Licht, das verlöschet.* Passer *oder* Aller du blanc au noir, *Siehe* blanc, Pag. 239.

Man sagt, Passer par les charges, par les emplois; *von unten auf dienen, von einem geringen Dienste immer weiter zu einem höhern hinauf rücken.* Il a passé par tous les degrés d'honneur; *er ist alle Stufen der Ehre durchgangen; er ist von einer Stufe der Ehre zur andern hinauf gestiegen.* Cet homme a passé par de rudes épreuves; *dieser Mann hat harte Proben ausgestanden.*

Faire passer la parole de main en main, *oder* de bouche en bouche; *eine Ordre von Hand zu Hand, von Mund zu Mund gehen lassen. (Sieh:* Passe-parole*).*

Passer, *wird auch von lèblosen Dingen und von dèr ihnen mitgetheilten Bewègung gesagt, vermöge welcher sie den Ort verändern, durch einen Ort gehen, vorbei gehen, u. s. w.* Le coup lui a passé sous le bras; *der Schuß ist ihm unter dem Arm durchgegangen.* Le boulet lui a passé bien près des oreilles; *die Kugel ist ihm ganz nahe an den Ohren vorbei gegangen oder vorbei gefahren.* La rivière passe par la ville; *der Fluß geht oder fliesst durch die Stadt.* Le vent, l'air, la lumière, le jour passent par cette fenêtre; *der Wind, die Luft geht oder komt durch dieses Fenster, das Licht, der Tâg fält durch dieses Fenster herein.* Le sang passe des artères dans les veines; *das Blût geht aus den Schlâg-Adern in die Blût-Adern.* Une barre de fer qui passe dans la muraille; *eine eiserne Stange, welche in die Mauer geht.*

In folgenden und andern ähnlichen Rèdens-Arten wird Passer *gewöhnlich durch kommen oder fallen übersezt.* Cette terre, cette charge passa dans cette maison par mariage; *dieses Gût, dieses Amt, kâm durch eine Heirath an dieses Haus.* Tous ses biens passèrent à sa nièce; *sein ganzes Vermögen fiel an seine Nichte.*

Man sagt, Passer à d'autres choses; *zu andern Sachen übergehen oder schreiten; etwas anders vörnèhmen oder anfangen.* Passons au second point; *wir wollen zum zweiten Punkte über-*

übergehen oder fortschreiten. Passer par-dessus les plus beaux endroits d'un livre; *die schönsten Stellen in einem Büche übergehen, sie nicht bemerken.* Passons par-dessus les défauts; *die Fèhler wollen wir übergehen, wollen wir nicht rügen.* Passer par-dessus toutes sortes de considérations, passer par-dessus toutes les difficultés; *sich über alle Bedenklichkeiten, sich über alle Schwierigkeiten hinaus setzen, sich dadurch gar nicht abhalten oder abschrecken lassen.*

Passer sur quelqu'un, *heißt in der Fechtkunst, einen unterlaufen, ihm den Dègen unterlaufen, unter den Dègen seines Gègners laufen oder springen, um ihn wèhrlós zu machen.*

Passer, *heißt auch so viel als,* S'écouler, ne demeurer pas dans un état permanent, aller vers la fin; *verfliessen, vergehen, zu Ende gehen &c.* Les mois, les années passent; *die Monate, die Jahre verfliessen, gehen vórüber.* L'hiver est bientôt passé; *der Winter ist bald vórüber, ist bald zu Ende.* Vous avez laissé passer le temps de planter; *Sie haben die Zeit zum pflanzen vorbei oder vórüber gehen lassen.* La beauté passe comme une fleur; *die Schönheit vergeht wie eine Blume.* C'est une jolie femme, mais elle ne tardera pas à passer; *es ist eine hübsche Frau, aber sie wird auch bald verblühen.* Ses beaux jours sont passés; *seine schönen Tage, seine Jugendjahre sind verflossen, sind vórüber.*

In ähnlicher Bedeutung steht Passer *zuweilen anstatt* Cesser, finir. Il est en colère, mais cela passera; *er ist zornig oder aufgebracht, aber das wird vórüber gehen.* La faim lui a passé; *der Hunger ist ihm vergangen.* Je vous en ferai passer l'envie; *ich will euch die Lust dazu vertreiben.* Cela fait passer le mal de dents; *das vertreibt das Zahnweh.*

Passer, *heißt ferner so viel als,* Arriver, *geschehen, sich zutragen, ereignen, vórgehen.* Ce qui s'est passé avant nous; *was vór uns, vór unserer Zeit geschehen ist, sich zugetragen hat.* Depuis votre départ, il s'est passé plusieurs événemens considérables; *seit Ihrer Abreise haben sich verschiedene merkwürdige Begèbenheiten ereignet. Man sagt auch,* Comment s'est passée votre dispute, comment s'est passé votre procès, votre voyage? *was ist aus Ihrem Streite, aus Ihrem Prozesse, aus Ihrer Reise geworden? wie ist Ihr Streit, Ihr Prozeß, Ihre Reise abgelaufen?*

Passer, *heißt auch so viel als,* Suffire pendant quelque temps, durer quelque temps, *und wird im Deutschen durch, reichen, ausreichen, eine Zeitlang hinlänglich oder genug seyn, halten, aushalten &c. übersezt.* Il faut que ce peu de blé nous passe l'année; *dieses wenige Korn muß das Jahr hindurch reichen.* Ce manteau, cet habit me passera cet hiver; *dieser Mantel, dieses Kleid muß diesen Winter noch halten oder aushalten.*

Passer, *wird in verschiedenen Rèdens-Arten anstatt* Être admis, être reçu *gebraucht.* Il ne passera pas à l'examen, il est trop ignorant; *er wird nicht zur öffentlichen Prüfung zugelassen werden, oder auch, er wird bei der Prüfung nicht bestehen, er ist zu unwissend.* Il ne passera pas aux Ordres; *er wird die Weihen nicht erhalten, er wird nicht Priester werden.* Ce soldat est trop petit, il ne passera pas à la revue; *dieser Soldat ist zu klein, er wird bei der Musterung nicht angenommen werden, nicht durchgehen.* Ce vin n'est pas exquis, mais il peut passer; *dieser Wein ist nicht vom besten, aber er geht an.*

In der Kriegssprâche sagt man, Cette Compagnie, ce Régiment a passé en revue; *diese Compagnie, dieses Regiment ist gemustert worden, hat die Musterung passiert. (Siehe* Montre, Armes *und* Baguette*).*

Man sagt, Une chose a passé par les mains de quelqu'un; *eine Sache ist durch jemandes Hände gegangen, er hat eine genaue Kentniß davon, ist volkommen davon unterrichtet.* Il est fâcheux d'avoir à passer par les mains de cet homme; *es ist übel, diesem Manne in die Hände zu gerathen, mit diesem Manne zu thun zu haben.* C'est un homme qui passera par mes mains; *dieser Mensch wird mir noch unter die Hände kommen, er wird es mit mir zu thun bekommen.* Passer par la main du bourreau; *dem Scharfrichter unter die Hand kommen, in des Scharfrichters Hände gerathen, öffentlich durch den Scharfrichter an seinem Leibe gestrâft werden.*

Laisser passer quelque chose; *eine Sache hingehen lassen, sie ungeahndet, ungetadelt lassen, übersehen.* Quoi, vous avez laissé passer cette extravagance? *wie, Sie haben diese Ausschweifung so hingehen lassen? ungeahndet, ungestrâft gelassen?* Il ne falloit pas lui laisser passer ce mot-là; *man hätte ihm dieses Wort nicht sollen hingehen lassen.* Cette faute est trop grossière, je ne la saurois laisser passer; *dieser Fèhler ist zu grob, ich kan ihn nicht hingehen oder ungeahndet lassen.*

Man sagt, Cela a passé en proverbe; *dieses ist zu einem Sprichworte geworden.* Passer en forme de loi; *zu einem Gesetze werden.*

En passer par... *heißt so viel als,* Se réduire, se soumettre à..; *sich etwas gefallen lassen.* J'en passerai par où il vous plaira; *ich werde mir alles, was Sie wollen oder verlangen, gefallen lassen.* Il fallut en passer par là; *man mußte sich das gefallen lassen, man mußte sich darein geben oder schicken.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Passer, *durchgehen, in einer Versamlung von mehrern bewilliget werden.* Cette affaire a passé à l'avis du Rapporteur; *diese Sache ist nâch der Meynung des Referenten durchgegangen, die Meynung des Referenten ist von allen übrigen Richtern gebilliget, angenommen worden. Im Gègentheil aber*

heisst es, Cette affaire a passé contre l'avis du Rapporteur; *es ist in dieser Sache gègen die Meynung des Referenten gesprochen worden; das Urtheil ist gègen die Meynung des Referenten ausgefallen.* (*Siehe auch* Bonnet *und* Fleur, *unter dem Absatze* à fleur).

Wenn von den Stimmen und Meynungen der Richter die Rède ist, sagt man, À quoi passe-t-il? *wofür stimmet er? was ist seine Meynung oder Stimme in dieser Sache?* Il passe au bannissement, il passe à la mort; *er stimmet auf Verbannung, auf den Tôd.*

Passer pour, *heisst so viel als*, Être estimé, être réputé; *für etwas gehalten oder angesehen werden.* Il passe pour un homme sage; *er wird für einen klugen, für einen gescheiden Mann gehalten.* Il est avare, au moins il passe pour cela; *er ist geizig, wenigstens wird er dafür gehalten.* Si j'avois fait cette faute, pour qui passerois-je dans le monde? *wenn ich diesen Fèhler begangen hätte, wofür oder für was würde ich in der Welt gehalten oder angesehen werden?*

Im Maillespiel heisst Passer, *mit seiner Kugel oder mit seinem Ballen durch das Pförtchen* (Passe) *kommen; passieren.* J'ai passé; *ich bin durch.* Votre bille a-t-elle passé? *ist Ihre Kugel passiert.*

Im Billiardspiele heisst Passer, *passieren, seine Kugel über den gemachten Strich* (Corde) *bringen, und eine Kugel oder über dèren Linie vorbei spielen.*

Im Kartenspiele heisst Passer, *passen, nicht selbst spielen.* J'ai passé, c'est à vous à parler; *ich habe gepasset, es ist an Ihnen zu rèden.* Tout le monde a-t-il passé? *hat jeder gepasset? ist herum gepasset worden? Man sagt auch*, Cette carte, cette main passe; *diese Karte, diese Lèse geht durch, wird von niemand gestochen.*

Im Piketspiele sagt man, Passer de point; *seinen Stich oder seine Lèse nicht angèben.*

Im gem. Leb. sagt man Passe, *anstatt* Soit, je l'accorde, j'y consens; *es sey, ich bin es zufrieden, meinetwègen.* Hé bien passe, puisque vous le voulez; *nûn so sey es dann, nûn meinetwègen, weil Sie es wollen.*

Wenn jemand einen Fèhler begangen hat, dèn man ihm für dismâl verzeihen will, sagt man, Passe pour celui-là, mais n'y revenez plus; *dieser mâg so hingehen, aber lasst euch nicht wieder ertappen, begeht diesen Fèhler nicht noch einmâl.* Passe pour cette fois-là, mais que cela n'arrive plus; *dieses Mâl mag es so hingehen, aber dass es nûr nicht wieder geschiehet.*

PASSER, v. a. *Als ein thätiges Zeitwort wird* Passer *im Französischen mit Benennung des Ortes, über welchen man hingehet, wo man durchgehet &c, ohne Vôrwort gebraucht, welches im Deutschen nûr in den Fällen angeht, wo man allenfals das aus dem Französischen entlehnte Wort Passieren gebrauchen kan: z. B.* Passer la ligne; *die Linie passieren, durch diejenige Gègend des Weltmères segeln, in welche in der Erdbeschreibung der Æquator gesezt wird. Ausserdèm aber müssen wir uns im Deutschen auch wenn* Passer *in diesen Fällen als ein Activum gebraucht wird der gewöhnlichen Vôrwörter bedienen, da denn das deutsche Zeitwort ein Neutrum bleibt.* Passer le pont; *die Brücke passieren, oder über die Brücke gehen, reiten oder fahren.* Passer la rivière; *über den Fluss setzen, fahren.* Passer la rivière à la nage; *über den Fluss schwimmen.* Passer la rivière à gué; *durch den Fluss waten, reiten oder mit einem Fuhrwerke durchfahren.* Passer une forêt; *durch einen Wald gehen.* Passer son chemin; *seinen Wèg fort gehen, seine Strâsse gehen.*

Passer le pas, *Siehe* Pas.

PASSER, v. a. *Heisst auch so viel als* Transporter d'un lieu à un autre; *von einem Orte an einen andern Ort hin schaffen, oder bringen, in welcher Bedeutung dieses Zeitwort hauptsächlich von der Überfahrt über einen Fluss gebraucht und durch überfahren oder übersetzen (mit dem Tone auf die erste Sylbe) gegèben wird.* On passe les chevaux dans des bateaux plats; *man fährt die Pfèrde in platten Fahrzeugen über.* Le batelier m'a passé, il m'a passé l'eau; *der Schiffer hat mich übergefahren, oder übergesezt, hat mich über das Wasser gefahren.*

PASSER, *steht zuweilen auch anstatt* Faire passer; *durchziehen, stecken oder stechen, hinein stecken.* Passer un ruban, un lacet dans un œillet; *ein Band, ein Schnürnestel durch ein Schnürloch ziehen.* Passer ses mains dans le manchon; *seine Hände in den Muff oder Staucher stecken.* Il lui a passé son épée au travers du corps; *er hat ihm seinen Dègen mitten durch den Leib gestochen.* Passer par la filière; *den Draht durch das Zieh-Eisen ziehen.*

Man sagt auch, Passer son habit, sa chemise; *sein Kleid, sein Hemd anziehen.*

PASSER, *wird auch in der Bedeutung von* Aller au-delà *und* excéder *gebraucht.* La boule a passé le but; *die Kugel ist über das Ziel hinaus gefahren.* Passer les bornes; *die Gränzen überschreiten.* Achetez-moi un bon cheval, mais je ne veux pas y passer cent écus; ne passez pas ce prix-là; *kaufen Sie mir ein gutes Pfèrd, aber ich will nicht mehr als hundert Thaler daran wenden; überschreiten Sie diesen Preis nicht.* Cela passe mes espérances; *dieses übertrift meine Hofnungen.* Cela passe la raillerie; *das ist mehr als Scherz.* La doublure passe le drap; *das Unterfutter steht oder râgt vôr dem Tûche hervôr.* Des chausses qui passent le genou; *Hosen, die über das Knie gehen oder reichen.* Il ne faut pas que cela passe d'un cheveu; *das muss nicht um ein Hâr grösser seyn oder darüber hinaus gehen.* Cet arbre passe la muraille de deux pieds; *dieser Baum ist zwei Schuh höher als die Mauer,*

rdgt zwei Schuh hôch über der Mauer hervôr. Cet homme vous passe de toute la tête; *dieser Mann ist einen ganzen Kopf grösser als Sie.*

Passer *heißt zuweilen auch so viel als,* Devancer *und* Surmonter en mérite. Ce lévrier passe tous les autres à la course; *dieses Windspiel komt allen andern im Laufen zuvôr, läuft allen andern vôr.* Ciceron passa tous les Orateurs de son temps; *Cicero übertraf alle Rèdner seiner Zeit.* Elle passoit toutes les autres filles en beauté; *sie übertrâf alle übrigen Mädchen an Schönheit.*

Passer, *heißt ferner,* Être au dessus de la portée & de l'intelligence. *In dieser Bedeutung sagt man:* Je n'y entends rien, cela me passe; *ich verstehe nichts davon, das ist mir zu hôch, das ist über meinen Horizont.* Ce sont des choses qui passent sa capacité; *das sind Dinge die seine Fähigkeit übersteigen.* Cela passe mon intelligence; *das geht über meinen Verstand, das übersteigt meine Einsichten, dazu habe ich nicht Kentnisse genug.* Cela passe l'imagination; *das übersteigt die Einbildungskraft, ist über allen Begriff.*

Wenn Passer *von der Zeit gesagt wird, so heißt dieses Wort so viel als* Consumer, employer le temps. Nous avons passé ce jour bien agréablement; *wir haben diesen Tâg sehr angenèhm zugebracht.* J'ai passé la nuit sans dormir; *ich habe die Nacht ohne Schlâf zugebracht.* Passer la nuit à danser, à jouer; *die Nacht mit Tanzen, mit Spielen zubringen.* Nous avons passé l'année; *wir haben das Jahr zurück gelègt.* A quoi passerez vous la journée? *wozu werden Sie den Tâg anwenden? wie werden Sie den Tâg zubringen?*

Passer le temps, *heißt im gem. Lèben auch so viel als* Se divertir; *sich lustig machen, sich belustigen, einen Zeitvertreib machen.* C'étoit pour passer le temps; *es geschahe zum Zeitvertreib, um sich einen Zeitvertreib zu machen, die Zeit vergnügt hin zu bringen.*

Passer mal son temps, *seine Zeit übel zubringen, heißt im gem. Lèben zuweilen so viel als* Souffrir, être maltraité. Ce procès lui fera mal passer son temps; *dieser Prozeß wird ihm viel Verdruß, wird ihm viel unangenèhme Stunden machen.*

Man sagt, Passer son envie d'une chose; *seine Lust büßen, seine Begierde und Leidenschaften befriedigen, seinen Zweck erreichen, seine Wünsche erfüllet sehen.* Il desiroit fort d'avoir ce tableau, enfin il en a passé son envie; *er wünschte sehr dieses Gemälde zu haben, endlich hat er seine Lust gebüßet, endlich ist sein Wunsch erfüllet worden. Man sagt im Gegentheile,* Il avoit fort envie de cette maison; mais il faut qu'il en passe son envie, il ne l'aura pas; *er hatte grôße Lust zu diesem Hause, aber er muß sich die Lust vergehen lassen, er wird es nicht bekommen.*

Passer, *kan auch durch überlèben übersezt werden.* Cet homme ne passera pas l'année, ne passera pas la journée; *dieser Mann wird das Jahr, wird den Tâg nicht überlèben.* S'il passe ce mois, il en passera bien d'autres; *wenn er diesen Monat überlèbt, so wird er dèren noch mehrere überlèben. Siehe auch* Jeunesse, Pag. 130.

Passer, *heißt auch, durchseihen, eine flüssige Materie durch ein Tûch, durch Leinwand oder Fließpapier laufen lassen.* Passer un bouillon dans un linge *oder* à travers une étamine; *eine Fleischbrühe durch ein leinen Tûch durchseihen, durch ein Siebtûch oder Seihetûch laufen lassen.* On passe le vif-argent à travers la peau de chamois; *man läßt das Queckfilber durch eine Gemshaut laufen; man drükt das Queckfilber durch eine Gemshaut. Siehe übrigens das Wort* Étamine.

Wenn vom Mèhle, vom Sande oder dergleichen feinen Materien die Rède ist, heißt Passer *im ersten Falle, beuteln, und in den übrigen Fällen, durchwerfen, sieben, durchsieben &c.* Passer de la farine au bluteau; *Mèhl beuteln, es durch den Beutel laufen lassen.* Passer du sable à la claie; *Sand durchwerfen, durch eine von Weiden oder Draht geflochtene Hürde werfen.*

Bei verschiedenen Handwerkern heißt Passer *so viel als* Préparer, accommoder, apprêter certaines choses; *gewisse Dinge bereiten, zubereiten, fertig machen &c.* Passer une peau; *eine Haut bereiten, gâr machen.* Passer les cuirs en suif de chair & de fleur; *eine Haut auf der Fleischseite und Narbenseite, auf beiden Seiten mit Unschlitt einschmieren.* Passer un cuir en mégie; *eine Haut, ein Fell nâch Weißgärber-Art bereiten, weißgâr machen.* Passer une étoffe sous la calandre; *einen Zeug mangen oder rollen.* Passer le carreau sur les coutures; *mit dem Bügel-Eisen über die Nähte hinfahren; die Nähte ausbügeln.* Passer les rasoirs sur la pierre, sur le cuir; *die Schèrmesser auf dem Steine, auf dem Lèder abziehen, durch hin und hèr streichen scharf machen.* Passer des couteaux sur la meule; *Messer auf dem Schleifsteine schleifen.*

Passer un dessein à l'encre; *eine Zeichnung mit Fèder und Tinte ausmachen.* Passer le vernis sur quelque chose; *den Firniß auftragen, eine Sache firnissen. Die Buckbinder sagen:* Passer en carton; *die Schnüre an den Pappendeckel fest machen.* Passer en parchemin; *das Pergament am Ruck und Eck eines Buches leimen.*

Passer en blanc; *heißt in den Münzen, die Platten zwischen die Walze bringen, ehe man sie weiß gesotten. Die Köche sagen,* Passer par la farine un morceau de viande; *ein Stück Fleisch in Mèhl umwenden oder mit Mèhl bestreuen, wenn es in der Pfanne gebraten werden soll: Und* Passer par la poêle; *es in die Pfanne thun, worin Butter oder geschnittener Speck zerlassen worden.* Passer la clairée; *den klâr gesottenen Zucker vollends rei-*

reinigen, von aller Unreinigkeit die noch aussenhèr daran hängt säubern.

Passer, *heißt auch so viel als*, Approuver, allouer, *gütheißen, einräumen, zugèben, gestatten, gelten lassen.* On ne vous passera jamais cela; *das wird man Ihnen niemals einräumen oder gestatten.* La chambre ne lui a pas passé cet article en compte; *die Kammer hat diesen Artikel in seiner Rechnung nicht gelten lassen, nicht güt geheissen oder angenommen.*

Passer sous silence; *mit Stilschweigen übergehen.* Passer légèrement sur une chose; *leicht über eine Sache hinaus gehen, eine Sache nür obenhin berühren.* Passer une chose; *eine Sache übergehen, ihrer nicht Erwähnung thun.* Passez cet endroit, ne le lisez pas; *übergehen Sie diese Stelle, lèsen Sie sie nicht.* Passer les yeux sur une chose, sur un ouvrage; *eine Sache, ein Werk nür flüchtig, nür obenhin betrachten, nür einen flüchtigen Blick darauf werfen.*

Passer condamnation, *heißt im figürlichen Verstande so viel als* Avouer qu'on a tort; *sich schuldig gèben, sein Unrecht bekennen.*

Passer un contrat; *einen Verträg errichten, einen Contract eingehen.* Passer une procuration; *eine Volmacht ertheilen.* Cela fut fait & passé pardevant Notaires; *dieses wurde in Gègenwart der Notarien oder vör Notarien gemacht und ausgefertiget.*

Passer maître; *zum Meister machen, als Meister in der Zunft auf- und annèhmen.* Quand il aura fait le chef-d'œuvre, on le passera maître; *wenn er das Meisterstück gemacht haben wird, wird man ihn zum Meister machen.* Il est passé maître; *er ist Meister geworden.*

Passer une pièce de monnoie douteuse, légère; *ein verdächtiges, ein zu leichtes Stück Geld vör voll ausgèben oder anbringen.* Je passerai bien cette pistole; *ich will diese Pistole schon anbringen oder lös werden.* Passer des pièces fausses; *falsches Geld unter die Leute bringen.*

(Man sehe übrigens noch die Wörter Armes, Baguette, Fil, Éponge, Lime, Bec, *unter den figürlichen und sprichwörtlichen Rèdens-Arten).*

Se passer, v. récipr. *Vergehen, verlaufen, verfließen, verstreichen, wird hauptsächlich von der Zeit gesagt, ausserdèm aber auch von solchen Dingen, die mit der Zeit vergehen, ihren Glanz, ihre Schönheit, ihre Stärke &c, verlieren, da man dann im Deutschen fast für jeden Fall einen besondern Ausdruck hat.* Les jours se passent, le temps se passe insensiblement; *die Tage vergehen, die Zeit verfließt, verstreicht unvermerkt.* Il y a des fleurs qui se passent en un jour; *es gibt Blumen, die in einem Tage verblühen.* Une fleur qui commence à se passer; *eine Blume, welche anfängt zu verwelken.* Les couleurs vives se passent facilement; *die lèbhaften Farben verschießen leicht, gehen leicht aus.* Cette femme n'est plus belle, elle se passe; *diese Frau ist nicht mehr schön, sie verblühet.* Ce vin n'a plus guère de force, il se passe; *dieser Wein hat kein Feuer mehr, er fält ab.* Ces fruits commencent à se passer; *diese Früchte fangen an zu verderben, zu verwelken. Man sagt auch,* L'occasion se passe; *die Gelègenheit geht vörüber oder vörbei, verliert sich, verschwindet.*

Se passer, *vörgehen, vörfallen, sich ereignen, zutragen &c. Siehe* Pag. 597. *unter* Passer, v. n.

Se passer de *oder* à quelque chose, *heißt so viel als,* Se contenter de quelque chose, *sich mit einer Sache begnügen, sich an einer Sache genügen lassen, damit zufrieden seyn, sich damit behelfen.* Il se passe de peu; *er begnügt oder behilft sich mit wenigem, er ist mit wenigem zufrieden.*

Se passer de quelque chose, *heißt aber auch so viel als,* S'abstenir de quelque chose, *sich einer Sache enthalten, zuweilen auch eine oder einer Sache entbèhren.* Son médecin voudroit qu'il se passât de boire & de manger; *sein Arzt möchte, daß er sich des Essens und Trinkens enthielte.* Elle ne sauroit se passer de parler de lui; *sie kan sich nicht enthalten von ihm zu rèden.* Il ne peut non plus s'en passer que de sa chemise; *er kan dessen so wenig als seines Hemdes, er kan dieses so wenig als sein Hemd entbèhren.*

En passant *oder* En passant chemin; *im Vorbeigehen, indèm man vorbei gehet oder seinen Wèg fort gehet.* Nous le vîmes en passant chemin; *wir sahen ihn im Vorbeigehen.* Aborder quelqu'un en passant; *einen im Vorbeigehen anrèden.*

Fig. heißt En passant, *gelègentlich, beiläufig, bei Gelègenheit;* it. *nèben hèr, nèben bei, als eine Nèbensache.* Je ne lui ai parlé de votre affaire qu'en passant; *ich habe nür gelègentlich von Ihrer Sache mit ihm gesprochen.* Il faut remarquer en passant, que son frère étoit présent; *beiläufig oder nèben hèr muß man bemerken, daß sein Bruder zugègen war.* Il ne fait mention de cela qu'en passant; *er thut nür im Vorbeigehen oder nèben hèr davon Erwähnung.*

Passé, ée, partic. & adj. *Vergangen &c. Siehe* Passer. Le temps passé; *die vergangene, verflossene Zeit.* Se ressouvenir de ses fautes passées; *sich seiner vergangenen oder ehemaligen Fehler erinnern.* Les guerres passées; *die vorigen oder ehemaligen Kriege.*

In der Wapenk. heißt Passé en sautoir, *kreuzweise, in Gestalt eines Andreaskreuzes gelègt.*

Substantive heißt Le passé, *das Vergangene, die vergangene Zeit und die darin vörgefallenen Begèbenheiten.* Le passé, le présent, & l'avenir; *das Vergangene, das Gègenwärtige und das Zukünftige.* Le passé ne revient plus; *das Vergangene komt nicht wieder zurück.* Cela se pratiquoit ainsi par le passé; *das war vörmäls, in vörigen Zeiten so gebräuchlich.*

PASSE-

PASSE-RAGE, f. f. *oder* LÉPIDIUM, f. m. *Das Pfeffer-Kraut, die breitblätterige Kresse, eine Pflanze, dèren Blätter einen scharfen und brennenden Geschmack wie Pfeffer haben, dahèr man sich ihrer auch wohl statt dieses Gewürzes zu bedienen pflègt.*

PASSEREAU, f. m. *Der Sperling. S.* Moineau.

• PASSERILLES, f. f. pl. *An der Sonne getroknete Trauben.*

• PASSET, f. m. *Der Name eines römischen Längenmâßes, welches vier Palmen enthält.*

PASSE-TEMPS, f. m. *Der Zeitvertreib, die Zeitverkürzung, eine Beschäftigung, die müßige Zeit auf eine angenèhme Art zu vertreiben oder zu verkürzen.* Se donner du passe-temps; *sich einen Zeitvertreib machen.* C'est un agréable passe-temps; *das ist ein angenèhmer Zeitvertreib.*

• PASSETTE, f. f. *So heißt in den Seiden-Manufacturen ein langer schneckenförmig gewundener Draht, dèr gleichsam eine aneinander hängende Reihe von Ringen ausmacht, welcher dazu dienet die Fäden der Kette aus einander zu halten, damit sie sich nicht verwickeln.*

Bei den Goldspinnern heißt Palette, *dèrjenige Theil des Reiffes, dessen Ende sich in Gestalt eines konischen Ringes endiget, um den Draht unter die Räder der Mühle laufen zu lassen.*

PASSE-VELOURS, f. m. *Die Sammetblume, das Tausendschön, ein Name des Amaranthes. Siehe* Amaranthe.

PASSE-VOGUE, f. f. *Die Verdoppelung der Ansträngung der Ruderknechte auf einer Galère, um geschwinder fort zu kommen.* On fit faire passe-vogue à la chiourme; *man ließ die Ruderknechte mit aller Gewalt, aus allen Kräften rudern.*

PASSE-VOLANT, f. m. *So heißt bei der französischen Armee ein untergeschobener Soldat, dèr ohne wirklich angeworben zu seyn, nûr bei der Musterung mit aufgestellet und in die Musterrolle eingeführet wird, damit die Compagnie volzählig, und dem Hauptmanne die Löhnung dafür gût gethan werde, die er in seinen Sack stekt, weil der untergeschobene Kerl nâch der Musterung wieder abgeht.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. auch einen Menschen, dèr sich mit in eine Gesellschaft mischet, die sich für ihr Geld lustig macht, ohne seinen Theil an dèm, was verzèhrt wird, mit zu bezahlen, oder aus verstohlner Weise und ohne zu zahlen in ein Schauspiel geht, Un passe-volant *zu nennen.* Les Comédiens ont demandé des gardes pour empêcher les passe-volans d'entrer; *die Schauspieler haben sich Wache ausgebèten, um zu verhindern, daß niemand ohne zu zahlen hinein geht.*

PASSEUR, f. m. *Der Fährmann, eine Art Schiffer, dèr Menschen, Thiere und Sachen mit einer Fähre über das Wasser führet.*

PASSIBILITÉ, f. f. *Ein nâch dem Lateinischen gebildetes Wort, welches eigentlich so viel heißt als, das Vermögen zu leiden, oder die Eigenschaft, da ein Körper sich leidend verhält, im Gègensatze der Handlung. Man versteht aber gewöhnlicher darunter die Empfindsamkeit, oder vielmehr die Empfindbarkeit, das Vermögen Empfindungen des Vergnügens, des Schmerzens &c. zu haben.*

PASSIBLE, adj. de t. g. *Leiden könnend, empfindbâr, der Empfindungen des Vergnügens, Schmerzens &c. fähig.* Le corps humain dans son état naturel est passible; *der menschliche Körper in seinem natürlichen Zustande ist empfindbâr, ist der Empfindungen des Vergnügens, Schmerzens &c. fähig.*

PASSIF, IVE, adj. *Leidend, wird von dèmjenigen Gègenstande gesagt, auf welchen ein anderer wirket, dèr eine Veränderung in und an sich leidet, im Gègensatze von* Actif, *thätig.* Principes passifs; *leidende Urstoffe, die nicht selbst wirken, sondern durch andere, in Bewègung gesezt werden.* La qualité passive; *die leidendliche Eigenschaft, vermöge welcher ein Körper fähig ist, Eindrücke zu empfangen, oder auf sich wirken zu lassen. In der Sprâchlehre nennet man* Verbes passifs, *Zeitwörter, die ein Leiden andeuten.* La signification passive; *die leidendliche Bedeutung, der leidendliche Verstand, im Gègensatze des thätigen,* (active). *Man nennet substantive* Un passif; *ein Zeitwort von der leidenden Gattung.* Ce verbe n'a point de passif; *dieses Zeitwort hat keine leidende Bedeutung.*

Une dette passive; *eine Passiv-Schuld, eine Schuld, die ich zu zahlen habe, im Gègensatze einer* Dette active, *Activ-Schuld, die ich an einen andern zu fordern habe, eine ausstehende Schuld.*

In der Stâtswissenschaft sagt man: Cet homme a voix passive; *dieser Mann ist wahlfähig, ist fähig gewählt zu werden. Siehe* Actif, P. 28.

PASSION, f. f. *Das Leiden, körperliche Schmerzen und unangenèhme Empfindungen. In dieser Bedeutung wird* Passion *gewöhnlich nûr von dem lezten verdienstlichen Leiden Christi gesagt.* La passion de Notre-Seigneur; *das Leiden unsers Herren, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflègt, die Passiôn.* La semaine de la Passion; *die Marterwoche oder Chârwoche, die Woche vôr Ostern, in welcher das Andenken der Marter oder des Leidens und Sterbens Christi gefeiert wird.* Le Dimanche de la Passion; *der Sontag vor Ostern, dèn man gewöhnlicher Palmsontag nennet.*

La passion, *heißt auch die Passiôns-Prèdigt, diejenige Prèdigt, welche am grünen Donnerstage zum Andenken des Leidens und Sterbens Christi gehalten wird, zum Unterschiede von den Fastenprèdigten* (Carêmes), *welche während der Fa-*

ſtenzeit über dieſe Materie gehalten werden. C'eſt un Carme qui a prêché la paſſion; *ein Karmeliter hat die Paſſiòns-Prèdigt gehalten.*

La paſſion, *heiſst ferner, die Leidensgeſchichte des Erlöſers, und wird auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig die Paſſiòn genant.*

Bei den Ærzten führen einige ſehr ſchmerzhafte Krankheiten den Namen Paſſion. *Siehe* Iliaque *und* Hyſtérique.

Souffrir mort & paſſion, *Todes-Angſt ausſtehen. Siehe* Mort, Pag. 394.

In der Philoſophie und Sprâchlehre heiſst La paſſion, *das Leiden, oder der Zuſtand eines Dinges, welches ſich leidendlich verhält, nicht ſelbſt handelt oder wirket, im Gègenſatze der Handlung,* (action).

PASSION, ſ. f. *Die Leidenſchaft, eine jede zur Fertigkeit gewordene Begierde oder Gemüthsbewègung, z. B. Liebe, Haſs, Verlangen, Abſcheu, Traurigkeit, Furcht, Verzweiflung u. ſ. w.* L'amour eſt la paſſion dominante des jeunes gens; *die Liebe iſt die herſchende Leidenſchaft junger Leute.* Être maître de ſes paſſions; *Herr von ſeinen Leidenſchaften ſeyn.* Se laiſſer aller, ſe laiſſer emporter à ſes paſſions; *ſich von ſeinen Leidenſchaften hinreiſſen laſſen.* Je vous en parle ſans paſſion; *ich rède mit Ihnen ohne Leidenſchaft davon.* Il fait tout par paſſion; *er thut alles aus Leidenſchaft.*

Paſſion, *die Leidenſchaft, heiſst auch die zur Fertigkeit gewordene Begierde, ſich an dem Beſitze oder Genuſſe einer Sache zu vergnügen.* Il a une grande paſſion pour les tableaux; *er hat eine gröſte Leidenſchaft für Gemälde, er iſt ein auſſerordentlicher Liebhaber von Gemälden.* Sa plus forte paſſion, c'eſt la chaſſe, c'eſt le jeu; *ſeine ſtärkſte Leidenſchaft iſt die Jagd, iſt das Spiel.*

Vôrzüglich wird Paſſion *von dem zu einer Fertigkeit gewordenen Verlangen nâch dem Beſitze oder Genuſſe einer Perſòn andern Geſchlechtes geſagt, und heiſst dann èben ſo viel als Liebe.* Déclarer ſa paſſion; *ſeine Leidenſchaft, ſeine Liebe erklären.* Il meurt de paſſion pour elle; *er ſtirbt vôr Liebe gègen ſie, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er iſt zum Sterben, er iſt ſterblich in ſie verliebt.* L'objet de ſa paſſion; *der Gègenſtand ſeiner Liebe. Man ſagt,* Cette femme a fait, a cauſé de grandes paſſions; *dieſe Frau hat gröſte Leidenſchaften errègt, dieſe Frau hat viel Liebhaber, hat viel eifrige Anbèter gehabt.*

In den ſchönen Künſten nennet man Paſſions, *Leidenſchaften, Empfindungen von merklicher Stärke, begleitet von Luſt oder Unluſt, aus dènen Begierde oder Abſcheu erfolget, dergleichen der Rèdner, der Schauſpieler, der Tònkünſtler, Maler, Bildhauer und überhaupt jeder Künſtler hervôr zu bringen vermâg. Man ſagt z. B. von einer Arie, einem Gemälde, wodurch merkliche Leidenſchaften oder leidenſchaftliche Empfindungen erwecket werden,* Il y a beaucoup de paſſion dans cet air-là, dans ce tableau-là; *dieſe Arie, dieſes Gemälde wirket ſehr auf die Leidenſchaften.*

PASSIONNÉMENT, adv. *Leidenſchaftlich, mit gröſter Leidenſchaft, wird hauptſächlich nûr von der Liebe und dem heftigen Verlangen nâch etwas, geſagt.* Il aime paſſionnément cette fille, il en eſt paſſionnément amoureux; *er liebt dieſes Mädchen leidenſchaftlich, er iſt heftig in ſie verliebt.* C'eſt ce que je ſouhaite paſſionnément; *das iſt es, was ich leidenſchaftlich, was ich ſehnlich wünſche.*

PASSIONNER, v. a. *Dieſes Zeitwort, welches hauptſächlich nûr in den ſchönen Künſten gebraucht wird, heiſst, einem Gègenſtande einen leidenſchaftlichen Ausdruck gèben, ihn ſo ausdrucken, behandeln, vôrtragen, dârſtellen, daſs Leidenſchaften, lèbhafte Empfindungen dadurch errèget werden.* Il paſſionne extrêmement tout ce qu'il chante; *er lègt in alles was er ſingt, auſſerordentlich viel Leidenſchaft; er trägt alles was er ſingt auſſerordentlich leidenſchaftlich vôr.* Cet acteur paſſionne admirablement bien ce monologue; *dieſer Schauſpieler lègt in dieſem Monològ ungemein viel leidenſchaftlichen Ausdruck.*

(*Ich habe mich bei der Überſetzung und Erklärung der Wörter* Paſſion *und* Paſſionner, *als Kunſtwörter betrachtet, an Hern Sulzers Theorie der ſchönen Künſte gehalten.*)

SE PASSIONNER, v. récipr. *Sich einnèhmen, durch eine Leidenſchaft zu etwas beſtimmen laſſen; leidenſchaftlich handeln, oder auch in Affect gerathen, ſich erhitzen, ereifern.* Un homme ſage agit toujours avec raiſon, & ne ſe paſſionne jamais; *ein kluger Mann handelt immer mit Vernunft, und läſst ſich nie einnèhmen oder von Leidenſchaften regieren, geräth nie in Affect, erhitzet ſich nicht.* Se paſſionner pour quelque choſe; *ſich einer Sache leidenſchaftlich, mit Eifer, mit Wärme annèhmen, ſich eifrig dafür verwenden.*

PASSIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Leidenſchaftlich, eine Leidenſchaft, eine heftige Begierde oder Gemüthsbewegung verrathend.* Un homme paſſionné; *ein leidenſchaftlicher Menſch, ein Menſch dèr ſich bei ſeinen Handlungen durch irgend eine Leidenſchaft beſtimmen oder leiten läſst; it. ein Menſch, dèr aus Leidenſchaft für oder wider eine Perſòn oder Sache eingenommen iſt.* Les gens paſſionnés ne voyent pas la vérité; *leidenſchaftliche Leute, Leute, die einmal für etwas eingenommen ſind, ſehen die Wahrheit nicht.*

Da man dieſes Wort als ein Beiwort vôrzüglich auch von den Empfindungen und Gefühlen der Zärtlichkeit und Liebe gebraucht, ſo kan man es auch durch verliebt, zärtlich, und zuweilen auch durch empfindſam überſetzen. Il parle d'un ton paſſionné; *er ſpricht in einem verliebten*

ten Tone. Un amant passionné; *ein zärtlicher Liebhaber.* Des regards passionnés; *zärtliche, verliebte Blicke.* Un style passionné; *ein empfindsamer Styl, eine Schreib-Art, welche lebhafte Empfindungen verräth oder erwecket.*

PASSIVEMENT, adv. *Leidend, auf eine leidende Art, (leidendlich).* Il y a plusieurs verbes qui se prennent passivement; *es gibt viele Zeitwörter, die leidend genommen werden.*

PASSOIRE, f. f. *Der Durchschlag, ein zu dem Küchengeschirre gehöriges blechernes Werkzeug mit einem durchlöcherten Boden, sonst auch der Seiher genant.*

PASTEL, f. m. *Das Pastell, die Pastell-Farbe, trockene in kleine Stäbe oder Stifte geformte kreiden-ärtige Farben; der Farbenstift.* Peindre en pastel; *in Pastell malen. Man nennet* Orangé pastel, *eine ins Bräunliche fallende Orangefarbe. Auch der Waid oder Färberwaid* (Guède) *wird häufig* Pastel *genant.*

Pastel, *heisst auch das Pastell-Gemälde, und die Pastell-Malerei,* (La peinture en pastel); *ein mit Farbenstiften gemachtes Gemälde, und die Art und Weise mit solchen Stiften zu malen.* Un beau pastel; *ein schönes Pastell-Gemälde.*

PASTENADE, *Siehe* PANAIS.

PASTEQUE, f. f. *Die Wassermelone, gewöhnlicher* Melon d'eau *genant. Siehe* Melon.

PASTEUR, f. m. *Der Hirt, eine Persôn, welche die Aufsicht über eine Hêrde Vieh hat, und sie auf die Weide führet, der Viehhirt.* Pasteur *wird eigentlich nûr gebraucht, wenn von jenen Zeiten die Rède ist, wo das Vieh den einigen Reichthum, und die Wartung desselben die einige Beschäftigung der Hausväter ausmachte, die Eigenthümer ihrer Hêrde waren.* Quand Romulus voulut bâtir Rome, il assembla les pasteurs de la contrée; *als Romulus Rôm bauen wolte, versammelte er die Hirten der umliegenden Gègend.*

Fig. wird in der Bibel Christus Le bon pasteur, *der gute Hirt, genant; und wir pflègen geistliche, mit der Sêlsorge über die ihnen anvertraute Hêrde oder Gemeinde bekleidete Personen, besonders in der höhern Schreib-Art,* Pasteurs, *Hirten zu nennen. Siehe* Ouaille.

In vielen protestantischen Provinzen Deutschlandes ist das Wort Pasteur *noch als ein Ehrenwort der Pfarrer und Prèdiger üblich, wofür man im Deutschen das lateinische Wort Pastor beibehalten hat.* Monsieur le Pasteur; *Herr Pastor.*

PASTICHE, f. m. *Der Name, dèn man einem Gemälde beilègt, welches in dem Geschmacke und in der Manier eines andern berühmten Malers gemalet, und also eine Nachahmung ist.*

PASTILLE, f. f. *Die Pastille, kleine aus einem wohlriechenden Teige geformte Kügelchen, die theils essbâr sind, theils aber zum Räuchern gebraucht werden. Erstere Gattung nennet man* Pastille de bouche, *Mundkügelchen, essbare wohlriechende Kügelchen.* Pastille de canelle; *Zimmet-Kügelchen &c: Die zweite Gattung aber führet den Namen* Pastille à brûler; *Räucherkügelchen oder auch Räucherkerzen.*

PASTORAL, ALE, adj. *Zum Hirtenstande, einem Hirten, vôrzüglich sofern man dadurch einen Schäfer versteht, gehörig, darin gegründet &c.* La vie pastorale; *das Hirtenlèben.* Le chant pastoral; *das Hirtenlied, ein Lied, worin die verschönerten Empfindungen des Hirtenlèbens ausgedrukt werden; das Schäferlied.* L'habit pastoral; *das Hirtenkleid.* La poésie pastorale; *die Schäfergedichte.*

Fig. wird Pastoral *auch von Dingen gesagt, die einen geistlichen Sêlenhirten betreffen.* Le bâton pastoral; *der Hirtenstâb. (Siehe* Crosse*)* La fonction pastorale; *das Hirten-Amt, das Amt und die damit verknüpften Verrichtungen eines geistlichen Hirten, Sêlsorgers oder Pfarrers.* Une instruction pastorale; *ein Hirtenbrief, eine schriftliche Ermahnung und Belehrung eines Bischofes, in Sachen die Religiôn und Sêlsorge betreffend.*

PASTORALE, f. f. *Das Schäferspiel, ein Schauspiel, in welchem die handelnden Personen Schäfer und Schäferinnen vôrstellen; wenn es mit Gesang vermischt ist, eine Schäfer-Oper.*

Une pastorale, *heisst auch ein zum Tanzen gemachtes Tônstück, welches den muntern aber angenèhmen ländlichen Charakter der Hirtengesänge hat, oder auch mit der Musette,* (Musette), *übereinkomt, und auch im Deutschen ein Pastorâl genant wird.*

PASTORALEMENT, adv. *Als ein Hirt. Wird nûr im figürlichen Verstande gebraucht.* Il l'a repris pastoralement; *er hat ihn als ein guter Hirt, als ein guter Sêlsorger bestrâft.* Il prêche pastoralement; *er prèdigt wie es einem rechtschaffenen Sêlsorger gebühret, seine Prèdigten sind für den Zustand seiner Gemeinde eingerichtet.*

PASTOUREAU, ELLE, f. *Ein kleiner, junger Hirt; eine kleine, junge Hirtinn. Man braucht diese Wörter nûr in den kleinen Hirtenliedchen oder Schäfergesängen.*

PAT, f. *Ein unveränderliches Hauptwort dessen man sich im Schachspiele bedienet, wenn man seinen König nicht mehr ziehen kan, ohne ihn in Schach zu setzen. Man sagt alsdann,* Vous m'avez fait pat; *Sie haben mich Patt gemacht.*

† PATAC, f. m. *Der Name einer Scheidemünze, die zu Avignon geschlagen wird, und zwei französische Deniers gilt.*

* PATACHE, f. m. *Der Name einer Pflanze, die in der Gègend des schwarzen Mêres und der Dardanellen häufig wächset. Man bedienet sich der Asche von dieser Pflanze zum Seife machen, und die Tücher damit zu walken. Dieses Wort scheint aus dem deutschen Worte Pott-Asche gemacht zu seyn.*

PATACHE, f. f. *Heisst in der Sêfahrt, der Auslieger,*

ger, oder wie andere unrichtig sagen, der Ausleger, ein kleines Kriegsschiff, welches an der Einfahrt eines Hafens, eines Flusses, eines Mêrbusens oder einer Mêr-Enge vor Anker gelègt wird, die ein- oder auslaufenden Schiffe, und die, welche durchsêgeln wollen, zu beobachten, ihre Frachtbriefe und Pässe zu untersuchen &c. Man sagt gewöhnlicher, das Wachtschiff. Une patache d'avis *nennet man eine Post-Jacht, (Advis-Jacht), eine kleine Jacht, den andern grössen Schiffen Befèhle zu überbringen.*

PATAGON, f. m. *Der Name einer eckigen und übel geprägten spanischen Silbermünze in Flandern, die etwas weniger als ein Conventiôns-Thaler gilt, und ihrer eckigen Gestalt wègen von den Franzosen auch wohl* Ecu cornu *genant wird.*

PATAGONS, *Patagonen, nennet man ein an den äussersten Enden des mittäglichen America wohnendes Menschen-Geschlecht von riesenmässiger Grösse, welches man durch die Reisebeschreiber kennen lernte.*

* PATAGU, f. m. *Eine Art Gienmuschel,* (Came) *die aber etwas kleiner, nicht so rund, nicht so glatt, und gelb, weiss und schwarz geflekt ist.*

PATARAFFE, f. f. *Die Kritzelei, das Gekritzel, eine schlecht, unlèserlich geschriebene Schrift.*

PATARASSE, f. f. *Siehe* MALEBÊTE.

PATARASSE, *ist auch der Name eines Meissels, dessen man sich auf den Schiffen bedienet, die Fugen zwischen der Verkleidung aufzumachen, wenn sie alzufest zusammen schliessen, um solche desto besser mit Werg und Pech zu verwahren.*

PATARD, f. m. *Der Name einer unter den Wallonen in Flandern gangbaren silbernen Scheidemünze, die sonst auch unter dem Namen Stüver bekant ist, und ungefèhr zwei französische Sols gilt.*

PATATE, *Siehe* BATATE.

PATAUD, f. m. *Der Platschfuss, wird von einem jungen Hunde gesagt, dèr dicke unförmige Füsse hat. Zu einem Budelhunde, dèn man ins Wasser wirft, damit er sich gewöhne ins Wasser zu gehen, sagt man,* A nage pataud! *ins Wasser, Budel! Und im gem. Lèb. sagt man sprichwörtlich und figürlich von einem Menschen, dèr im Überflusse lebt, dèr alles genug hat,* Il est à nage pataud.

In der niedrigen Sprech-Art pflègt man auch ein dickes, fettes Kind, oder auch eine solche erwachsene Persôn, Un gros pataud, une grosse pataude *zu nennen.*

PATAUGER, v. n. *Im Kothe herumpatschen oder waten.*

PÂTE, f. f. *Der Teig. So heisst im algemeinen Verstande, ein jeder mit einer flüssigen Sache zu einer weichen dicken Masse gemachter fester gepülverter Körper; vörzüglich aber versteht man darunter diejenige Masse aus Mèhl, woraus Brôd, Kuchen, Mèhlspeisen u. s. w. bereitet werden.* Faire lever la pâte; *den Teig gehen lassen.* Ce pain n'est pas cuit, ce n'est que de la pâte; *dieses Brôd ist nicht ausgebacken, es ist der blösse Teig, es ist lauter Teig.* Pâte d'amandes; *Mandelteig, Mandelgebackenes daraus zu machen.* Pâte d'amandes pour décrasser les mains; *Mandelteig, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mandelkleie zum Waschen der Hände, oder auch Mandelseife.* Pâte de confitures; *Zuckerteig, Teig um Zuckerbrôd oder anderes Konfekt daraus zu bereiten.* Pâte de groseil es; *Johannisbêren-Brôd, mit Zucker zu einer dicken Masse gemachtes Johannisbêren-Mark.* Or en pâte, Argent en pâte; *Goldteig, Silberteig. (Siehe* Or *und* Argent). Mettre de la viande en pâte; *Fleisch in einen Teig lègen, mit einem Teig, dèn man gewöhnlich nicht isst, umgèben, um es so im Ofen zu braten, damit es saftiger bleibe.*

Fig. und sprichw. sagt man, Mettre la main à la pâte; *in der Küche mit Hand anlègen, helfen. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art auch bei andern Gelègenheiten.* C'est un homme qui ne se contente pas de commander, il met aussi la main à la pâte; *er ist ein Mann, dem es nicht genug ist, zu befèhlen, er lègt auch selbst Hand mit an.*

Avoir la main à la pâte, *die Hand in einer Sache haben, eine Sache, besonders eine solche, die ausgetheilet werden soll, unter Händen haben.* Tandis que vous avez la main à la pâte; *so lange Sie die Hand darin haben, so lange es durch Ihre Hände geht.* Quand on a mis la main à la pâte, il en demeure quelque chose aux doigts; *wenn einem etwas durch die Hände geht, so bleibt immer etwas davon an den Fingern klèben; Leute, dènen viel Geld durch die Hände geht, haben immer ihren kleinen Vortheil dabei.*

Être de bonne pâte, *von guter, starker, gesunder Leibesbeschaffenheit seyn, eine gute Natür haben.*

Im gem. Lèb. sagt man, C'est une bonne pâte d'homme; *es ist eine gute ehrliche Haut von einem Menschen, er ist ein herzensguter Mensch.*

PÂTÉ, f. m. *Die Pastète, eine in einen Teig geschlagene und in einem Ofen gebackene Speise.* Un petit pâté; *eine kleine Pastète, ein Pastètchen.* Un pâté de perdrix, de lièvre, de venaison &c; *eine Feldhühner-Pastète, Hasen-Pastète, Wildprèt-Pastète &c.* La croûte de pâté; *die Pastèten-Kruste.* Ouvrir, entamer un pâté; *den Deckel einer Pastète abnèhmen, eine Pastète anschneiden.*

Pâté en pot, *nennet man gehaktes mit Kräutern und Gewürzen angemachtes und in einem Hafen gedämpftes Fleisch. In der niedrigen Sprech-Art werden trockene Nüsse* Pâtés d'hermite *genant.*

Sprichw. Siehe Croûte *und* Menu.

Im Kartenspiele heisst Pâté *eine falsch oder betrügerisch gemischte Karte. Man sagt* Faire le pâté;

pâté; *die Karten packen, diejenigen Karten, die man gerne haben möchte, im Mischen zusammen bringen und sich solche selbst gèben.*

Fig. heißt Pâté, *ein Tintenklek oder schlechthin, ein Klek oder Kleks, ein Tropfen Tinte, dèn man im Schreiben auf das Papier fallen läßt.* Il ne sauroit écrire trois lignes sans faire un pâté; *er kan nicht drei Zeilen schreiben ohne einen Kleks zu machen.*

In der Kriegsbauk. heißt Pâté, *ein kleines, plattes, rundliches, mit einer Brustwèhre gègen das Feld zu versehenes Bolwerk, zur Vertheidigung des Walles.*

In den Buchdruckereien pflègt man eine zusammen geworfene Form, da alle Bûchstaben unter einander liegen, Un pâté, *eine Pastête, zu nennen.*

Bei den Perruckenmachern heißt Pâté, *die Hârpastête, ein Pack aufgewickelter und in einen Teig eingeschlagener Hâre, die auf diese Art in einem Ofen gebacken werden, um die gehörige Krause zu erhalten.*

PÂTÉE, f. f. *So nennet man ein zu der Dicke eines Teiges mit Wasser angemachtes Gemengsel von grobem Mèhle oder Kleien, Kräutern und Abfällen von dem grünen Gemüse, die jungen Kapaunen, Wällschen und anderes Fèdervieh damit zu füttern. (Siehe* Pâton*).*

PATELIN, f. m. *Durch dieses Wort, welches in den alten Lustspielen unter den mitspielenden Personen häufig vorkâm, bezeichnet man im gem. Lèb. einen feinen, listigen, verschmizten Menschen, dèr durch Schmeicheleien und durch sein einnèhmendes Wèsen die Leute auf seine Seite bringet.* C'est un grand patelin; *er ist ein sehr schlauer Schelm, ein listiger Fuchs.*

PATELINAGE, f. m. *Die Schmeichelei, schmeichelnde Worte, ein schmeichelndes, einnèhmendes Betragen, um andere an sich zu ziehen, sich geneigt zu machen, und zu hintergehen. (gemein).*

PATELINER, v. a. & n. *Absichtlich schmeicheln, einem nâch dem Munde rèden, ihn für sich einzunèhmen suchen, um seine Absicht zu erreichen.* Il a si bien su pateliner ces gens-là, qu'il les a fait venir à ses fins; *er hat diesen Leuten so zu schmeicheln gewußt, daß er sie dahin gebracht, wo er sie haben wolte, daß sie ihm seinen Willen gethan. Man sagt auch,* Il a si bien ménagé, si bien patelíné cette affaire, qu'il l'a fait tourner comme il vouloit; *er hat diese Sache so gût einzuleiten, so gût einzufädeln gewußt, daß er sie nâch seinem Gefallen gedrèhet und gewendet hat.*

Als Neutrum heißt Pateliner, *Umwège, Umschweife machen, durch krumme, verdekte Wège zu seinem Zwecke zu gelangen suchen.* Il ne va point droit, il ne fait que pateliner; *er gehet nicht aufrichtig zu Werke, er nimt lauter krumme Wège. (Man bedienet sich dieses Wortes überhaupt nûr in der niedrigen Sprech-Art).*

PATELINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschmeichelt &c. Siehe* Pateliner.

PATELINEUR, EUSE, f. *Ein listiger, betriegerischer Schmeichler, eine verschmizte Schmeichlerinn. (gemein).*

* PATELLE, *Siehe* LEPAS.

* PATELLITE, f. f. *Eine versteinerte Schüssel-Muschel.*

PATÈNE, f. f. *Der Kelchdeckel, ein kleines Schüsselchen, womit man in dem Sacramente des Abendmales den Kelch bedecket; das Kelchschüsselchen.*

PATENÔTRE, f. f. *Das Vater unser, oder wie die Reformirten sagen, das Unser Vater; ein im Französischen nûr in der Sprâche des Pöbels übliches Wort. Ausserdèm sagt man,* L'oraison dominicale, *das Gebèt des Herren. In der römischen Kirche pflègt der gemeine Mann auch wohl alle übrigen Gebèts-Formeln* Patenôtres *zu nennen.* Dire ses Patenôtres; *seine Gebète hèrsagen. In der Sprâche des gemeinen Mannes sagt man von einer Persôn, die etwas zwischen den Zähnen hèrmurmelt,* Elle dit la patenôtre du singe.

PATENÔTRES, *heißt auch das Paternoster, und wird im gem. Lèb. im Französischen wie im Deutschen anstatt* Chapelet, *der Rosenkranz, gebraucht.*

In der Baukunst nennet man Patenôtres, *geschnizte Zierrathen an Simswerken, in Gestalt kleiner an einander hängender Kügelchen.*

✝ PATENÔTRÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Rosenkranzförmig, in Gestalt eines Rosenkranzes oder einer Korallenschnûr.* Une croix patenôtrée; *ein rosenkranzförmiges, korallenförmiges Kreuz.*

* PATENÔTRERIE, f. f. *Die Verfertigung der Paternoster oder Rosenkränze, und der Handel damit.*

PATENÔTRIER, f. m. *Der Paternostermacher oder Rosenkranzmacher, ein zünftiger Handwerker, dèr Rosenkränze macht und verkauft. In Frankreich werden diejenigen Knopfmacher, welche gläserne, krystallene, achatene u. d. g. Knöpfe machen, auch* Patenôtriers-Boutonniers, *genant.*

PATENT, ENTE, adj. *Offen, unverschlossen. Dieses Beiwort komt hauptsächlich nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Lettres patentes; *offene Briefe, obrigkeitliche Befèhle, welche jederman angehen, und nicht versiegelt, sondern nûr so zusammen gelègt sind, daß sie jederman lèsen kan. Noch eine andere Bedeutung von* Lettres patentes, *findet man unter dem Worte* Lettre, P. 193.

Acquit patent, *heißt eine mit dem grôßen Siegel besiegelte königliche Anweisung an das Schatz-Amt, daß selbiges dem Vôrzeiger dieser Ordre die darin benante Summe bâr auszahlen, und bei Ablègung der Rechnung diese Anweisung statt Quittung beibringen soll.*

Substantive heißt Patente *oder gewöhnlicher in der mehrern Zahl,* Patentes, *das Patent, eine schriftliche Urkunde über ein verliehenes Amt,* über

über einen ertheilten Ehrentitel u. s. w. der Bestallungsbrief, und bei höhern Æmtern oder auch wenn von den Würden der Gelehrten die Rède ist, das Diplôm. Il prit possession en vertu de ses patentes; *er nahm vermöge seines Patentes Besitz.* Il m'a fait voir sa patente de Docteur; *er hat mir sein Doctor-Diplôm sehen lassen.*

Patente de Languedoc, *nennet man eine gewisse Auflage auf alle Wâren, die aus Languedoc ausgeführet werden.*

PATER, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches eigentlich der Vater heißt, von den gemeinen Leuten aber anstatt* Patenôtre, *das Vater unser gebraucht wird.* Dire son pater; *sein Vater unser hèrsagen.*

Man pflègt auch die runden Kügelchen, woraus der Rosenkranz zusammen gesezt ist, Les Pater *zu nennen.* Les Pater de son chapelet sont d'émeraude; *die Kügelchen an seinem Rosenkranze sind von Schmaragd.*

PATÈRE, s. f. *Die Opferschale, eine flache Schale, worin das Blût der geschlachteten Opferthiere aufgefangen wurde.*

PATERNEL, ELLE, adj. *Väterlich, dem Vater gehörig, von demselben hèrrührend.* L'autorité paternelle; *die väterliche Gewalt.* L'amour paternel; *die väterliche Liebe. Man nennet* Parens paternels, *Verwandte von väterlicher Seite, vom Vater hèr: Und* Biens paternels; *väterliches, vom Vater hèrkommendes Vermögen.*

PATERNELLEMENT, adv. *Väterlich, als ein Vater.* Il l'a traité paternellement; *er hat ihn väterlich, als ein Vater behandelt.*

PATERNITÉ, s. f. *Die Vaterschaft, die Eigenschaft, Würde und der Stand eines Vaters. Man braucht dieses Wort meistens nûr in der Theologie von dem Verhältnisse Gottes des Vaters gègen den Sohne.*

PÂTEUX, EUSE, adj. *Teigig, Teig enthaltend;* it. *teigicht, dem Teige ähnlich.* Ce pain n'est pas assez cuit, il est pâteux; *dieses Brôd ist nicht genug gebacken, ist nicht gût ausgebacken, es ist teigig.* Ces poires sont pâteuses; *diese Birnen sind teigicht.*

Man sagt Avoir la langue pâteuse; *eine unreine, mit einem zähen Schleime überzogene Zunge haben.* Il lui est resté de sa maladie un grand dégoût, il a toujours la bouche pâteuse; *es ist ihm von seiner Krankheit ein starker Ekel zurück geblieben, er hat immer einen unreinen, pappigen, mit zähem Schleime angefüllten Mund.* Un chemin pâteux; *ein lehmiger, schmieriger Wèg.*

PATHÉTIQUE, adj. de t. g. *Dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort, heißt eigentlich Leidenschaftlich, Leidenschaften, besonders diejenigen, welche das Gemüth mit Furcht, Schrecken und finsterer Traurigkeit erfüllen, erregend. Wir haben aber, da das Beiwort, leidenschaftlich in diesem Verstande nicht gebräuchlich, und nachdrücklich, wodurch andere* Pathétique *übersezten, nicht hinlänglich ist, auch im Deutschen das Wort Pathetisch beibehalten. (Siehe Sulzers Theorie).* Un orateur pathétique; *ein pathetischer Rèdner, ein Rèdner, dèr das Gemüth seiner Zuhörer mit grôßen Empfindungen unterhält.* Le dernier acte de cette Tragédie est fort pathétique; *der lezte Aufzug dieses Trauerspieles ist sehr pathetisch.*

In der Anatomie nennet man Nerfs pathétiques, *die Roll-Nerven des Auges, das vierte Pâr der Gehirn-Nerven.*

PATHÉTIQUEMENT, adv. *Pathetisch, auf eine pathetische, hohe Empfindungen errègende Art.* Cet endroit est exprimé très-pathétiquement; *diese Stelle ist sehr pathetisch ausgedrukt.*

PATHOGNOMONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwissenschaft* Signes pathognomoniques, *eigentliche oder wèsentliche Kenzeichen der Krankheit, die davon unzertrenlich sind.*

PATHOLOGIE, s. f. *Die Lehre von den Krankheiten, die Kentniß derselben, und die Wissenschaft sie von einander zu unterscheiden. Man sagt im Lehrstyle gewöhnlich auch die Pathologie.*

PATHOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Lehre von den Krankheiten gehörig; pathologisch.* Une question pathologique; *eine pathologische Frage oder Aufgabe.*

PATHOS, s. m. *Ein griechisches Wort, welches eigentlich die Leidenschaft heißt. Wir sagen aber auch im Deutschen gemeiniglich das Pathos, und verstehen darunter einen hohen Grâd grôßer Empfindungen, welche der Rèdner, der Tonkünstler, Dichter &c, in dem Gemüthe seiner Zuhörer und Lèser zu errègen weiß, und diejenigen Stellen und Ausdrücke, wodurch diese hohe Empfindungen errèget werden.* Il y a bien du pathos dans ses discours; *es ist viel Pathos in seinen Rèden.* Il y a bien du pathos dans l'Alceste de Mr. Gluck; *es ist viel Pathos in der Alceste des Herren Gluck. (Siehe übrigens* Pathétique*).*

PATIBULAIRE, adj. de t. g. *Zum Galgen, zum Hôchgerichte gehörig. Siehe* Fourches patibulaires, Pag. 595. *Man sagt,* Cet homme a la mine patibulaire, la physionomie patibulaire; *dieser Mensch hat eine galgenmäßige Miene, eine galgenmäßige Gesichtsbildung, er sieht aus als ein Mensch, dèr dem Galgen entlaufen ist, oder dèr den Galgen verdienet.*

PATIEMMENT, adv. *Geduldig, mit Geduld.* Souffrir patiemment; *geduldig leiden.* Le pauvre supporte plus patiemment sa misère, quand il voit que le bonheur n'accompagne pas toujours les richesses; *der Arme erträgt sein Elend geduldiger, wenn er siehet, daß Glück und Reichthum nicht immer gepâret sind.*

PATIENCE, s. f. *Die Geduld, diejenige tugendhafte Fertigkeit, da man Schmerzen, Widerwärtigkeiten &c, mit Mäßigung seiner Traurigkeit oder seines Widerwillens, und ohne zu mur-*

murren oder in heftige Klagen auszubrechen, erträgt. On a mis sa patience à une rude épreuve; *man hat seine Geduld auf eine harte Probe gesezt.* Il faut avoir une merveilleuse patience pour souffrir cela; *man muß eine ausserordentliche Geduld haben um dieses zu leiden, zu ertragen, auszustehen.* Prendre les afflictions en patience; *die Trübsale mit Geduld annèhmen oder über sich ergehen lassen.*

PATIENCE, *die Geduld, heißt auch das ruhige Beharren oder Verbleiben an einem Orte, das Warten auf eine Persón oder Sache, auch mit dem Nèbenbegriffe der Nächsicht, die man gègen jemanden gebraucht.* Il viendra dans un moment, prenez patience; *er wird in einem Augenblick kommen, haben Sie Geduld.* Il faut que vous ayez patience, si vous voulez être payé; *wenn Sie bezahlt seyn wollen, müssen Sie Geduld haben.* Il faut avoir belle patience pour attendre si long-temps; *man muß viel Geduld haben, so lange zu warten.*

Man braucht Patience *auch absolute und in Gestalt eines Nèbenwortes.* Si on lui laissoit quelque chose, patience; mais on lui ôte tout. Hé bien, patience! *wenn man ihm etwas übrig ließe, so möchte es noch hingehen; aber man nimt ihm alles. Was will man machen, Geduld!*

PATIENCE, *oder* PARELLE, s. f. *oder* LAPATHUM, s. m. *Der Ampfer, ein Pflanzengeschlecht.* La patience des jardins; *der Garten-Ampfer.* La patience aquatique *oder* Parelle des marais; *der Wasser-Ampfer, die Wasser-Rhabarber, Wasser-Grindwurz, Roß-Ampfer.* La patience rouge; *der rothe Ampfer, Blût-Ampfer, das Blûtkraut, rothblühender Mangold, Drachenblût.* Patience sauvage; *wilder Ampfer, die gemeine Grindwurz, das Hungerkraut.*

PATIENT, ENTE, adj. *Geduldig, Geduld habend und äussernd, in allen Bedeutungen des Wortes* Patience. C'est l'homme du monde le plus patient; *er ist der geduldigste Mensch von der Welt.* Il faut être bien patient pour souffrir ces douleurs; *man muß sehr geduldig seyn um diese Schmerzen zu ertragen.* Quand on a des affaires à la Cour, il faut être patient; *wenn man Geschäfte bei Hofe hat, muß man geduldig seyn, muß man warten können.*

Im Lehrstyle heißt Patient, *leidend, im Gègensatze von* Agent, *wirkend.* Tous les êtres à l'égard les uns des autres sont agens ou patiens; *alle Wèsen sind gègenseitig entwèder wirkend oder leidend.*

Man sagt auch substantive, L'agent & le patient, *der wirkende und der leidende Theil, dèrjenige Körper, welcher auf einen andern wirket, und dèrjenige auf welchen jener wirket.*

Wenn jemand bei einem Streite alles geduldig über sich ergehen läßt, sagt man, Il n'a été que le patient; *er war nur der leidende Theil.*

PATIENT, s. m. *Heißt auch ein zum Tode verurtheilter Missethäter, oder wie man im Deutschen zu sagen pflègt, der arme Sünder.* Les Prêtres qui accompagnent les patiens au supplice; *die Priester, welche die armen Sünder zur Gerichtsstätte begleiten.*

Fig. pflègt man auch einen unter den Händen der Wund-Ærzte sich befindenden Kranken, an welchem eine schmerzhafte Operatiôn vòrgenommen wird, Patient *zu nennen, in welcher Bedeutung auch im Deutschen das Wort, der Patient gebräuchlich ist, womit wir aber gewöhnlich einen jeden Kranken zu bezeichnen pflègen.*

PATIENTER, v. n. *Geduld haben, sich gedulden.* Patientez un peu, vous serez payé; *haben Sie ein wenig Geduld, Sie werden bezahlt werden.*

PATIN, s. m. *Der Stelzschuh, eine Art Schuhe, die vorn und hinten gleich hohe Absätze haben, dergleichen ehemals das Frauenzimmer in Frankreich getragen.* Elle portoit des patins, elle étoit montée sur de hauts patins; *sie trûg Stelzschuhe, sie hatte hohe Stelzschuhe an.*

Patin, *heißt auch der Schlitschuh, Schritschuh oder wie es eigentlich heissen solte, der Gleitschuh, ein unter der Schuhsohle befestigtes, schmales, glattes, vorn krumm gebogenes Eisen, vermittelst desselben schnell auf dem Eise fort zu gleiten.* Aller, courir sur des patins, en patins, glisser sur des patins; *auf Schlitschuhen, oder wie man auch schlechthin zu sagen pflègt, Schlitschuh laufen.*

Bei den Zimmerleuten heißt Patin d'un escalier; *die Sohle einer Treppe, ein sehr dickes Brèt oder ein Balke, dèr die erste Grundlage zu einer Treppe gibt. Ferner heißt* Patin *der Röst, das auf dem in einem sumpfigen Boden eingeschlagenen Grundpfählen ruhende Zimmerwerk von starken Bohlen, worauf das Mauerwerk zu stehen komt.*

Fer à patin, *nennet man eine besondere Art des Hûf-Eisens, unter welchem eine halbe Kugel geschmiedet ist, dessen man sich bedienet, wenn ein Pferd die Hüfte verrenket hat, indèm man solches auf den guten Fûß lègt, damit es auf demselben nicht recht stehen könne, und also genötiget werde, auf den bösen zu trèten, um zu verhindern, daß sich die Nerven nicht zusammen ziehen, und das Pferd nicht hinkend werde.*

PATINER, v. a. *Oft und ungeschikt mit den Händen angreifen, begreifen, betasten, befühlen, im gem. Lèben, herum manschen.* Ces fruits ont perdu toute leur fleur, on les a trop patinés; *diese Früchte haben ihr ganzes Ansèhen verloren, man hat sie zu viel angegriffen, zu viel in den Händen herum gemanscht.*

Man sagt auch, Patiner une femme, *ein Frauenzimmer auf eine zu freie unanständige Art angreifen, betasten, befühlen.*

PATINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angegriffen, betastet &c. Siehe* Patiner.

PATI-

PATINER, v. n. *Auf Schlitschuhen laufen, Schlitschuh laufen.* Dans les pays froids, c'est un divertissement commun pendant l'hiver, que de patiner, d'aller voir patiner; *in den kalten Ländern ist zu Winterszeit das Schlitschuh laufen, das Zusehen, wie die Leute Schlitschuh laufen, eine gewöhnliche Belustigung.*

PATINEUR, s. m. *Der Schlitschuhläufer, einer dèr auf Schlitschuhen auf dem Eise herum läuft. Im gem. Lèb. pflègt man einen Menschen, dèr bei dem Frauenzimmer gerne um sich greift, sie auf eine unschickliche Art angreift, betastet &c,* Un patineur *zu nennen.*

PÂTIR, v. n. *Leiden, ein Übel, welches man nicht verhindern kan, mit Unlust empfinden, ausstehen.* L'armée pâtit beaucoup dans cette marche; *die Armee litte sehr viel auf diesem Marsche.* Les chevaux y ont plus pâti que les hommes; *die Pfèrde haben dabei mehr gelitten, mehr ausgestanden als die Menschen.* Il a été long-temps malade, il a bien pâti avant que de mourir; *er ist lange krank gewèsen, er hat viel gelitten, viel ausgestanden ehe er gestorben ist.* Ne laissez plus pâtir ce pauvre animal; *lassen Sie das arme Thier nicht länger leiden.*

Pâtir de quelque chose, pour quelque chose; *um einer Sache willen, einer Sache wègen leiden, für etwas büssen.* Il a fait la faute, & j'en ai pâti; *er hat den Fèhler begangen, und ich habe deshalb gelitten, ich habe dafür gebüsset.* Tel en pâtira qui n'en peut mais; *dèr wird dafür leiden, dèr wird es büssen müssen, dèr nichts dafür kan.* Votre santé en pâtira; *Ihre Gesundheit wird darunter leiden. Wenn sich jemand Gewalt anthut, ein natürliches Gefühl des Unwillens, zu unterdrücken oder zu verbeissen, oder sich einer augenscheinlichen Gefahr aussetzet, sagt man,* En cet état nature pâtit; *in diesem Zustande leidet die Natûr Gewalt, geschieht der Natûr Gewalt.*

PÂTIS, s. m. *Die Weide. (Dieses Wort, welches im eigentlichen Verstande mit* Paturage *einerlei Bedeutung hat, zeigt nûr einen etwas schlechteren Weideplatz an als* Pâturage*).* Mettre des moutons, des vaches dans le pâtis; *Schafe, Kühe auf die Weide thun oder treiben.*

PÂTISSER, v. n. *Backen, Backwerk, allerhand Gebackenes besonders von Pastètenteige machen.* Il pâtisse fort bien; *er macht sehr gutes Backwerk.*

PÂTISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebacken. Siehe* Pâtisser. Cela est bien pâtissé; *das ist gût gebacken.*

PÂTISSERIE, s. f. *Das Backwerk, das Gebackene oder auch ohne Artikel, Gebackenes.* La pâtisserie charge l'estomac; *das Backwerk beschwèret den Magen.* Il travaille bien en pâtisserie; *er macht gutes Backwerk. Man pflègt im Französischen auch wohl* Ouvrages de pâtisserie *zu sagen.* Elle fait faire plusieurs ouvrages de pâtisserie; *sie kan allerhand Backwerk, vielerlei Gebackenes machen.*

PÂTISSIER, IÈRE, s. *Der Pastètenbäcker, die Pastètenbäckerinn, eine Persôn, welche ihr vôrnèhmstes Geschäft daraus macht, Pastèten zu backen; im algemeinern Verstande auch der Kûchenbäcker, die Kûchenbäckerinn. Ein zünftiger Pastètenbäcker wird* Maître pâtissier *genant.*

PATISSOIE, s. f. *Der Name eines aus China kommenden seidenen Zeuges.*

PATOIS, s. m. *Die Bauernsprâche, die platte Sprâche der Bauern und des gemeinen Mannes.* Il me dit en son patois, que..; *er sagte mir in seiner Bauernsprâche, in seiner platten Sprâche, daß... Man pflègt überhaupt eine jede kauderwälsche, unregelmässige und unverständliche, oder auch nâch Art des Pöbels verstümmelte Sprâche* Patois *zu nennen.* Je n'entends point son patois; *ich verstehe seine kauderwälsche Sprâche nicht.* Il parle en franc patois; *er spricht wie ein Erz-Bauer, er spricht so schlecht, wie der gemeinste Mann.*

PÂTON, s. m. *Die Stopfnudel, längliche Stücken Teig, womit man die Kapaunen und anderes Fèdervieh stopfet, um sie fett zu machen.*

Bei den Schuhmachern heißt Pâton, *das Stemlèder oder die Kappe, das steife Lèder vorn an den Schuhen über den Zehen.*

PATRAQUE, s. f. *Eine alte abgenutzte Maschine.* Cette montre est une patraque; *diese Uhr ist ein altes abgenuztes Werk.*

PÂTRE, s. m. *Der Viehhirt, oder auch schlechthin der Hirt, dèrjenige, welcher das Vieh auf die Weide treibt und daselbst bewachet.*

PATRIARCAL, ALE, adj. *Patriarchalisch, dem Patriarchen gehörig, ähnlich, oder auch in dessen Würde gegründet. (Siehe* Patriarche*).* Mener une vie patriarcale; *ein patriarchalisches Lèben führen, nâch Art der alten Patriarchen lèben.* Le siège patriarcal; *der Sitz oder auch der Stuhl des Patriarchen, der Ort, wo der Patriarch seinen beständigen Aufenthalt hat.* La croix patriarcale; *das Patriarchen-Kreuz.*

PATRIARCAT, s. m. *Das Patriarchât, die Würde, die Stelle eines Patriarchen.*

PATRIARCHE, s. m. *Der Patriarch, so heißt in der Bibel, der Stamvater einer Familie vôr der Sündfluth und kurz nâch derselben, bis auf den Ausgang der Israeliten aus Ægypten.* Abraham, & les autres Patriarches; *Abraham und die übrigen Patriarchen.*

In der christlichen besonders morgenländischen Kirche ist dieses Wort ein Ehrentitel der vôrnèhmsten Geistlichen, welche mehrere Bischöfe und Erzbischöfe unter sich haben. Patriarche de Constantinople, d'Alexandrie, d'Antioche, de Jérusalem; *der Patriarch von Constantinopel, von Alexandrien, von Antiochien, von Jerusalem.*

In der römischen Kirche pflègt man auch die ersten Stifter der geistlichen Orden, den heil. Basilius, den heil. Benedict &c. Patriarches, *Patriarchen zu nennen.*

PATRICE, f. m. *Der Patrizier. Eine von dem Kaiser Constantin gestiftete Würde und hoher Ehrentitel, dèr dèmjenigen, welcher damit bekleidet wurde, den ersten Rang nâch dem Kaiser gâb. (Siehe* Patricien*).*

PATRICIAT, f. m. *Der Stand und die Würde eines Patriziers.*

PATRICIEN, IENNE, f. & adj. *Der Patrizier, die Patrizierinn. So hieß ehemals in Rôm eine von den üralten römischen Sènatoren oder Rathsherren abstammende èdle Persôn. In ähnlicher Bedeutung werden auch noch in Deutschland, besonders in den alten Reichsstädten, die Abkömmlinge der ehemaligen Senatoren und Rathsherren, auf welche bei Besetzung der Stellen im Rathe nâch Mâßgabe dèr städtischen Verfassung vòrzüglich Rücksicht genommen werden muß,* Patriciens, *Patrizier genant.*

Als Beiwort heißt Patricien, enne, *einem Patrizier gehörig, zukommend, in dessen Würde gegründet.* Les anciennes familles patriciennes; *die alten Patrizier-Familien.*

PATRIE, f. f. *Das Vaterland, dasjenige Land, in welchem jemand erzogen und geboren worden.* L'amour de la patrie; *die Liebe zum Vaterlande.* Mourir pour fa patrie; *für sein Vaterland sterben.*

Man pflègt auch wohl seine Vaterstadt, die Stadt, wo man geboren worden, Sa patrie *zu nennen.*

PATRIMOINE, f. m. *Das Erbgût oder Erbtheil, und zwar im algemeinsten Verstande, das sowohl vom Vater als von der Mutter ererbte Vermögen.* Son père & fa mère lui ont laiffé un grand patrimoine; *sein Vater und seine Mutter haben ihm ein grôßes Vermögen hinterlassen.* Il a eu cent mille écus de patrimoine; *er hat von seinen Ältern hundert tausend Thaler geerbt.* Biens de patrimoine; *Erbgüter, von seinen Ältern ererbte Güter.*

Man nennet an einigen Orten Patrimoine paternel, *väterliches Erbtheil, das blôs von väterlicher Seite hèrkommende Vermögen, zum Unterschiede von* Patrimoine maternel; *mütterliches Erbtheil, das von mütterlicher Seite hèrkommende Vermögen.*

Man pflègt die Kirchengelder oder Kirchengüter, Le patrimoine des Pauvres, *und den Kirchenstâât, das päpstliche weltliche Gebiet in Italien,* Le Patrimoine de Saint Pierre, *das Erbtheil des heiligen Petrus, oder auch* La Province du Patrimoine *zu nennen.*

PATRIMONIAL, ALE, adj. *Älterlich, von den Ältern hèrkommend. Man sagt meistens väterlich.* Fiefs patrimoniaux; *väterliche Lehen.* Biens patrimoniaux; *Erbgüter.*

PATRIOTE, f. *Der Patriôt, einer dèr sein Vaterland liebt, und das Beste desselben zu befördern sûcht.*

PATRIOTIQUE, adj. de t. g. *Patriotisch, einem Patrioten gehörig, ähnlich, oder in dessen Art zu denken und zu handeln gegründet.* Sentimens patriotiques; *patriotische Gesinnungen.*

PATRIOTISME, f. m. *Der Patriotismus, die Denkungs-Art, der Character, das Verhalten eines Patrioten.*

PATROCINER, v. n. *Viel, lange und mit Heftigkeit rèden, um jemanden zu etwas zu berèden. Ein altes Wort, das immer mit dem Worte* Prêcher *verbunden wird.* Prêchez & patrocinez tant qu'il vous plaira; *prèdiget und plaudert so viel und so lange ihr wolt.*

PATRON, ONNE, f. *Der Schutzherr oder Beschützer, die Beschützerinn, eine Persôn höheren Standes, die einem Geringern ihren Schutz angedeihen läßt, und dessen Bestes zu befördern sûcht, in welcher Bedeutung man im Deutschen gewöhnlicher der Gönner sagt.* Le Ministre est son patron; *der Minister ist sein Gönner. Man braucht indessen auch im Deutschen häufig die Wörter, der Patrôn, die Patroninn.*

In der römischen Kirche wird der Heilige, dessen Schutze eine Kirche oder ein Stift besonders empfohlen ist, Le Patron, *der Patrôn oder der Schutzheilige, und wenn es eine Heilige ist, die Patroninn, die Schutzheilige genant.* S. Michel est un des Patrons de la France; *der heilige Michael ist einer von den Schutzheiligen Frankreichs.*

In engerer Bedeutung wird der Lehensherr über geistliche Bedienungen, oder dèrjenige, welcher das Recht hat, Pfründen und die Stellen an den Kirchen und Schulen zu vergèben, Le Patron, *der Patrôn, und im leztern Falle der Kirchen-Patrôn oder Kirch-Herr und der Patrôn der Schule genant.*

Man pflègt auch wohl einen Advokaten in Beziehung auf seine Klienten, und einen Handelsherren oder Principâl, in Beziehung auf dessen Handlungsdiener, dèren Patrôn zu nennen.

Im gem. Lèb. pflègt man einen Mann, dèr in einem Hause in grôßem Ansehen steht, Le patron de la case, *den Haus-Patrôn zu nennen.*

In ähnlicher Bedeutung pflègte man sonst dènjenigen Kardinâl in Rôm, dèr eigentlich das Ruder führte, Cardinal Patron *zu nennen.*

In der Sèfahrt, besonders auf dem mittelländischen Mère, wird nicht nûr der Eigenthümer eines Handlungs-Schiffes, sondern auch dèrjenige, welcher die Aufsicht über das Schiff, und dessen Ladung hat, der Schiffer, Le patron du vaisseau, *der Schifs-Patrôn, oder auch schlechthin* Le Patron, *der Patrôn genant. Auf der Ost- und Nordsee sagt man gewöhnlicher* Maître de vaisseau.

La Galère patronne *oder auch schlechthin* La Patronne, *hieß ehemals die zweite königliche Galère, auf welcher sich der General-Lieutenant der königlichen Galeren befand.*

*PATRON, f. m. *Die Patrone, das Modell oder Muster, nách welchem man etwas macht, einrichtet oder zuschneidet; bei den künstlichen Wèbern, das gezeichnete Muster, wornách sie wèben; die papiernen Muster der Schneider und Putzmacherinnen &c; it. der Módel, eine vertiefte Form, einen andern Körper darein zu giessen oder zu drücken, wofür man aber im Französischen gewöhnlicher* Moule *sagt. (Siehe dieses Wort).*

Un patron à dentelle; *eine Patrone, Spitzen dárnách zu klöppeln, ein Spitzen-Muster.* Cette dentelle est d'un beau patron; *diese Spitze hat ein schönes Muster.*

Patron d'Hollande, *ist der Name einer gewissen feinen, weissen, fláchsenen und gemodelten Leinwand, welche in den französischen und österreichischen Niederlanden gemacht, und insgemein zu Servietten, Tischtüchern u. d. g. gebraucht wird.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Cet homme s'est formé sur un bon, sur un mauvais patron; *dieser Mensch hat sich nách einem guten, nách einem schlechten Muster gebildet.*

PATRONAGE, f. m. *Das Patronát-Recht oder auch schlechthin das Patronát, das Recht, Pfründen zu vergèben und die Stellen an den Kirchen und Schulen zu besetzen. Das Recht die Stellen an den Kirchen zu vergèben, heisst im Deutschen auch der Kirchensatz, das Kirchenlehen oder Pfarlehen, und das Recht geistliche Pfründen zu vergèben, pflegt man die Collatúr zu nennen.*

Patronage clientélaire, *hiess bei den Römern, der Schutz, dèn ein Patrón, ein vórnèhmer römischer Bürger seinen Klienten angedeihen liess, und dèn ein Klient von seinem Patrone genoss.*

In der Wapenk. werden diejenigen Stücke, die man seinem Patrone zu Ehren in seinem Wapen führet, Armoiries de patronage *genant.*

PATRONIMIQUE, adj. de t. g. *Den gemeinschaftlichen Namen eines ganzen Geschlechtes, einer Familie bezeichnend.* Le nom patronimique; *der Geschlechtsname.*

PATRONNER, v. n. *Mittelst der Patrone oder dem Muster illuminiren, die Farben auftragen. Ein núr bei den Kartenmachern übliches Wort, wenn sie die ausgeschnittenen Patronen auf die gedrukten Karten lègen, und dann mit Farbe überstreichen, auf welche Art die Karten geschwinder illuminírt werden, als wenn es blos nách den Umrissen einzeln geschehen solte.*

• PATRONNEUR, f. m. *Der Patronen- oder Mustermacher. So heisst besonders in den Bandfabriken dèrjenige Arbeiter, welcher die verschiedenen Muster zu den Bändern erfindet und vórzeichnet.*

PATROUILLAGE, f. m. *Das Gemansche, die Manscherei und die dahèr entstehende Unreinlichkeit; die Sauerei. Ein núr in der Sprache des Pöbels übliches Wort.* Quel patrouillage faites-vous là? *was macht ihr da für eine Manscherei oder Sauerei? (Siehe* Patrouiller*).*

PATROUILLE, f. f. *Die Patrouille, eine gewöhnlich des Nachts, erforderlichen Falles aber auch am Tage in den Gassen einer Stadt oder in einem Lager herum gehende Wache, Ruhe und Sicherheit zu erhalten oder wieder hèrzustellen; zum Unterschiede von der Runde,* (Ronde) *welche des Nachts um den Wall gehet und die Posten besichtiget.* Rencontrer la patrouille; *der Patrouille begègnen.* Faire la patrouille; *die Patrouille machen. (Da im Deutschen das Wort Nachtwache für diesen Fall zu unbestimt ist, Schárwache aber núr von einer aus Bürgern bestehenden Wache gesagt wird, so hat man in der Kriegssprache das französische Wort beibehalten).*

PATROUILLER, v. n. *Manschen, mit den Händen in unreinem Wasser oder im Schlamme herum wühlen, oder auch mit den Füssen darin herumpatschen. Ein núr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Cet enfant aime à patrouiller dans la boue; *dieses Kind manschet oder patschet gern im Kothe herum.*

PATROUILLER, v. a. *Sudeln, unreinlich, unsauber, schmutzig, säuisch mit einer Sache umgehen, sie mit schmutzigen Händen angreifen, in den Händen herum manschen.* Un cuisinier qui patrouille des viandes; *ein Koch, dèr die Speisen sudelt, unreinlich damit umgehet, ein Sudelkoch.* On a gâté ces abricots en les patrouillant; *durch das Angreifen mit schmutzigen Händen, durch das Herummanschen in den Fäusten hat man diese Aprikosen verdorben.*

PATROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gesudelt. Siehe* Patrouiller, v. a.

PATROUILLIS, f. m. *Die Manscherei, das Gemansche &c. Siehe* Patrouillage, *welches in dieser Bedeutung den nämlichen Sinn hat.*

In der niedrigen Sprech-Art heisst Patrouillis *auch eine Mistpfütze oder ein Morast, eine Kothlache.* Tomber dans le patrouillis; *in die Mistpfütze fallen.*

PATTE, f. f. *Die Pfote. So heisst im algemeinen Verstande der Fuss eines jeden Thieres dèr mit Nägeln oder Klauen versehen ist, mit Inbegriff der Vögel, ausgenommen der Raubvögel. Man sagt im Deutschen auch die Tatze, welches Wort aber im eigentlichen Verstande núr von den Bären, zuweilen aber auch von den Löwen, Hunden und Katzen gesagt wird.* La patte d'un loup; *die Pfote eines Wolfes.* Un chien qui donne la patte; *ein Hund, welcher die Pfote oder ein Pfötchen gibt.* La patte de devant, la patte de derrière; *die Vorder-Pfote, die Hinter-Pfote.* Ce serin a la patte cassée; *dieser Zeisig hat eine Pfote zerbrochen, hat eine zerbrochene Pfote.* La patte d'un ours; *die Tatze eines Bären, die Bärentatze.*

Wenn

Wenn von Spinnen und dergleichen Insekten die Rède ist, übersezt man Patte *durch Füß oder Bein.* Les pattes d'une araignée; *die Füße oder Beine einer Spinne. Auch pflegt man* Patte d'oie *lieber durch Gänsefüß als durch Gänsepfote zu übersetzen.*

Les pattes d'écreviſſe, *die Krèbsschèren, die zangen-ârtigen Vorderfüße der Krebse.*

Von Menschen wird das Wort Patte, *Pfote oder Tatze nür im gem. Lèb. im verächtlichen Verstande gebraucht.*

Fig. sagt man von einer Katze, die wenn sie die Pfote gibt, ihre Krallen einzieht, Il fait patte de velours. *Man bedienet sich der nämlichen Rèdens-Art von einem Menschen, dèr uns äusserlich schmeichelt und heimlich zu schaden trachtet.*

Sprichw. Tirer les marrons du feu avec la patte du chat; *die Kastanien mit der Katze ihren Pfoten aus dem Feuer holen; etwas wobei Gefahr ist, durch einen andern ausrichten lassen, und den Vortheil davon für sich behalten.*

Man sagt im gem. Lèben, Donner un coup de patte à quelqu'un; *einem einen Stich oder Lungenhieb gèben oder versetzen, ihm etwas Empfindliches sagen ohne sich merken zu lassen, das man die Absicht habe, ihn zu beleidigen oder sich über ihn aufzuhalten.* Être entre les pattes de quelqu'un; *in jemandes Klauen oder Gewalt seyn.* Tenir quelqu'un ſous ſa patte; *jemanden in seinen Klauen, in seiner Gewalt haben, im Stande seyn, ihm zu schaden.* Mettre la patte ſur quelqu'un; *einen angreifen, anpakken, um ihn zu mißhandeln; sich an jemanden vergreifen. Siehe auch* Graiſſer *und* Pelu.

Patte *wird übrigens figürlich noch von verschiedenen anderen Dingen gesagt, die eine entfernte Æhnlichkeit mit einer Pfote, Tatze, Klaue &c. haben.* La patte d'un verre, dune coupe; *der Füß eines Glases, einer Schâle.* Les pattes d'une ancre; *die Ankerschaufeln, Ankerfliegen, die dreieckigen eisernen Platten an den Anker-Armen, welche in den Grund eingreifen. In ähnlicher Bedeutung werden die eisernen Klammern und Haken, etwas damit zu befestigen oder daran zu hängen, wie z. B. die Fleischhaken der Mezger oder Schlächter, woran sie das Fleisch aufhängen,* Pattes *genant.* Pattes de bouline; *die Seil-Enden, welche von den Boleinen sich ausbreiten und in die Kloben eingreifen.* Pattes de voiles; *viereckige Stücke Sègel-Tüch, die man längs dem Rande der Sègel hart an den Saumtauen anmacht, um die Enden der Boleinen daran zu befestigen.* Pattes d'anemone; *die Klauen einer Anemone, die pfotenförmigen Wurzeln der Anemone. (In dieser Bedeutung wird* Patte *auch noch von einigen andern Gewächsen gesagt).*

Patte *heißt ferner das Rostral, ein Werkzeug Notenlinien damit zu ziehen; it. die Patte oder der Latz über dem Hosenschlitze; it. die Klappe über ein Futterâl, z. B. an dem lèdernen Futterale, worin man die Schèrmesser verwahret, dèrjenige Theil, welcher die Öfnung bedecket, und vorn an einem Knopfe oder Schließhaken befestiget wird; der Überschlag; it. der Boden an einem Zuckerhute; it. der untere Zapfen einer Rädspeiche, dèr in die Nabe geht.*

In der Botanik heißt Patte d'oie, *der Gänsefüß, eine Pflanze, dèren eckige Blätter die Gestalt eines Gänsefüßes haben. Eine andere Art des Gänsefüßes ist unter dem Namen* Le bon Henri, *der gute Heinrich bekant.* Patte de Lion; *der Löwenfüß.*

Patte d'oie *nennet man auch in den Gärten und Lustwäldern verschiedene Gänge und Alléen, die alle auf einen Punkt gehen, und dadurch gleichsam die Gestalt eines Gänsefüßes erhalten.*

PATTÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Pfotenförmig, tatzenförmig.* Une croix pattée; *ein pfotenförmiges Kreuz, dessen Enden die Gestalt einer Pfote oder Tatze haben.*

PATTU, UE, adj. *Rauchfüßig, mit Fèdern bewachsene Füße habend. Wird meistens nür von Tauben gesagt, dèren Füße ganz mit Fèdern bewachsen sind, die man* Pigeons pattus, *rauchfüßige Tauben nennet.*

PÂTURAGE, ſ. m. *Die Weide, Viehweide, der Weideplatz, die Hüt, die Trift.* Il y a d'excellens pâturages dans cette contrée; *es sind herliche Weiden oder Weideplätze in dieser Gègend.* Le droit de pâturage; *das Weiderecht, die Hütgerechtigkeit, das Recht sein Vieh an oder auf einem Orte weiden oder hüten zu lassen.*

PÂTURE, ſ. f. *Das Futter, alles was den Thieren zur Nahrung dienet; die Nahrung.* Dieu donne à tous les animaux leur pâture; *Gott gibt allen Thieren ihr Futter.* Les petits poiſſons ſont la pâture des gros; *die kleinen Fische sind das Futter oder die Nahrung der größen.* Nos corps deviendront la pâture des vers; *unsere Körper werden eine Nahrung oder eine Speise der Würmer werden.* Mettre de la pâture devant des bœufs, leur donner de la pâture; *den Ochsen Futter vörwerfen, ihnen Futter gèben. Man sagt auch,* Mettre les chevaux en pâture; *die Pferde auf die Weide oder auf die Grasung thun.*

Fig. nennet man Pâture de l'ame, pâture de l'eſprit; *Nahrung der Sêle, Nahrung des Geistes, alles, wodurch die Kräfte der Sêle und des Geistes gestärket und unterhalten werden.* Il ne faut pas laiſſer cet homme oiſif, il faut donner de la pâture à ſon eſprit; *man muß diesen Menschen nicht müßig lassen, man muß seinem Geiste, seinem Verstande Nahrung gèben.*

✝PÂTUREAU, ſ. m. *Ein Stück Land, ein Acker, oder eine Wiese, welche man nür auf eine gewisse Zeit zur Viehweide bestimmet hat.*

PÂTURER, v. n. *Weiden, seine Nahrung, sein Futter, auf einer Weide suchen und nèhmen.* Les trou-

troupeaux de la communauté pâturent dans cette forêt; *die Hërden der Gemeinde weiden in diesem Walde.*

PÂTUREUR, f. m. *So heißt in der Kriegssprâche ein commandirter Reuter oder Packknecht, dèr Pfërde auf die Weide oder zur Grasung führet.*

PATURON, f. m. *Der oder die Fessel, der Theil an einem Pfërdefuße von der Köthe* (boulet) *an, bis zur Krone.*

PAVAGE, f. m. *Das Pflastern, die Arbeit des Pflasterers oder Steinsetzers, und das Pflaster selbst.* Un pavage bien fait; *ein wohl gemachtes Pflaster.* Le droit de pavage; *das Pflastergeld, eine Abgabe welche von den Fuhrleuten und Reisenden an einigen Orten zu Unterhaltung des Pflasters entrichtet werden muß.*

PAVANE, f. m. *Der Name eines ämerikanischen Baumes, dèn einige für den Sassafrasbaum halten. Siehe* Sassafras.

PAVANE, f. f. *Die Pavane, ein ernsthafter spanischer Tanz, dèr von Leuten von Stande in ihren Amts- und Ceremonien-Kleidern sehr gravitätisch getanzt wurde, wobei die Herren wie Pfauen um die Damen hèrstrozten.*

PAVANER, SE PAVANER, v. récipr. *Sich brüsten, stolz einhèr gehen, einen stolzen Gang haben.* Voyez comme il se pavane; *seht wie er sich brüstet, wie er so stolz einhèrgehet.*

PAVÉ, f. m. *Der Pflasterstein, ein jeder Stein, eine jede Stein-Art, womit gepflastert worden oder womit gepflastert werden soll und kan. Wenn dergleichen Steine platt, èben und um ein beträchtliches länger und breiter als dick sind, werden sie Platten* (carreaux) *genant.* Un charretée de pavés; *ein Karren Pflastersteine.* Combien coûte le cent de ces pavés? *was kostet das Hundert von diesen Pflastersteinen.* Il manque quelques pavés de marbre dans ce salon; *es fèhlen einige marmorne Platten in diesem Säle.*

Wenn man schlechthin Du pavé *sagt, so versteht man darunter gewöhnliche Steine, womit man die Sträßen, Wège und Höfe zu pflastern pflègt.* Gros pavé *nennet man größe Steine oder Platten, und* Petit pavé, *kleine Kieselsteine, womit man die Pfërdeställe u. d. g. pflastert.*

PAVÉ, *heißt auch das Pflaster, ein mit Steinen belègter oder ausgesezter Boden, sowohl auf der Sträße, als in Gebäuden, in welchem lezteren Falle man im Deutschen gewöhnlicher der Fußboden oder auch schlechthin der Boden sagt.* Le pavé de cette Église est tout de marbre; *der Fußboden dieser Kirche ist ganz von Marmor.* Le pavé d'une salle; *der mit Steinen, mit Platten belègte Fußboden eines Säles.* Le pavé d'une rue, d'une cour; *das Pflaster einer Sträße oder Gasse, eines Hofes.* Le pavé est méchant, est rompu en plusieurs endroits; *das Pflaster ist schlecht, ist an vielen Orten beschädiget oder aufgerissen.* Entretenir le pavé; *das Pflaster unterhalten.*

Fig. sagt man, Être sur le pavé; *keine Wohnung, keine Herberge haben oder finden, nirgends unterkommen können, oder auch, nichts mehr zu leben haben, oder nicht wissen was man anfangen soll.* Mettre quelqu'un sur le pavé; *einen aus seinem Hause treiben, ihn nötigen auszuziehen, ohne ein anderes Quartier zu haben.* On a mis ses meubles sur le pavé; *man hat seine Mobilien auf die Gasse hinaus gestellet. Man sagt von jemanden, dèr sich an einem Ort befindet, von oder aus welchem ihn niemand zu vertreiben das Recht hat,* Il est sur le pavé du Roi.

Bride en main sur le pavé; *auf dem Pflaster muß man langsam reiten;* it. *fig. in einer kitzeligen, bedenklichen Sache muß man behütsam und vörsichtig zu Werke gehen. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Tâter le pavé; *das Pflaster versuchen, behütsam, vörsichtig zu Werke gehen.*

Le haut du pavé; *der erhabene Theil des Pflasters, sowohl mitten auf der Sträße, wenn das Pflaster an beiden Seiten abhängig ist, als auch besonders das Nèbenpflaster vör den Häusern, welches gemeiniglich etwas höher ist.*

Fig. sagt man, Tenir le haut du pavé dans un pays; *der vörnehmste in einem Lande seyn.* Disputer à quelqu'un le haut du pavé; *einem den Rang, die Oberstelle oder den Vörtritt streitig machen.* Faire quitter le pavé à quelqu'un; *einen vertreiben, verdrängen, ihn nötigen sich zu entfernen. Siehe auch* Batteur.

PAVER, v. a. *Pflastern, mit Steinen belègen oder aussetzen.* Paver un chemin, une rue; *einen Wèg, eine Gasse pflastern.* Paver une salle de carreaux de marbre; *einen Säl mit Marmor-Platten belègen. Man sagt auch absolute* Paver, *pflastern, einen Ort mit Steinen belègen.* Chacun fut obligé de paver devant sa porte; *jedermann wurde genötiget vör seiner Thüre zu pflastern, ein Steinpflaster zu machen.*

PAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepflastert &c. Siehe* Paver. Un chemin pavé; *ein gepflasterter Wèg.* Une salle pavée de marbre; *ein mit Marmor-Platten belègter Säl.*

Sprichw. sagt man von einer Sache, die in größer Menge zu haben ist, oder von gewissen Leuten, dèren es viel an einem Orte gibt, Les rues en sont pavées; *die Gassen sind damit gepflastert, alle Gassen sind voll davon.* Les oranges étoient autrefois fort rares, présentement les rues en sont pavées; *die Orangen oder Pomeranzen waren ehedèm sehr rär, jezt hat man sie in größtem Überflusse.* Vous n'aurez pas de peine à trouver des laquais à Paris, toutes les rues en sont pavées; *Sie werden keine Mühe haben Lakeien in Paris zu finden, es sind dèren genug da. Siehe auch* Gosier.

PAVESADE, f. f. *Die Schirmwand, eine Decke, so auf den Galéren bei Gefechten vör den niedrigen Theil des Dälbordes gezogen wird, um zu ver-*

verhindern, daß der Feind nicht auf das Verdeck der Galère sehen kan.

PAVEUR, f. m. *Der Pflasterer, an einigen Orten der Steinsetzer.*

PAVIE, f. m. (*man spricht* Pavi) *Der Name einer Pfirsich-Art, dèren Fleisch nicht vom Kerne lösgehet.*

PAVIER, v. a. *Siehe* PAVOISER; it. f. m. *Siehe* PAVESADE.

PAVILLON, f. m. *Ein rundes oder viereckiges, oben spitz zulaufendes Zelt, zum Unterschiede von* Tente, *welches länger als breit ist, und dessen oberer Theil die Gestalt eines Daches hat.*

In der Baukunst heißt Pavillon, *ein Gebäude, oder auch nur ein Theil, ein Flügel eines Gebäudes, mit einem Dache, welches von allen vier Seiten spitzig zusammen läuft*; it. *ein Sommerhaus mit einem runden Dache, in Gestalt eines Zeltes. Man hat in dieser Bedeutung auch im Deutschen das Wort Pavillon beibehalten.* Il a bâti un pavillon au bout de son jardin; *er hat am Ende seines Gartens einen Pavillon aufgebauet.*

Pavillon, *heißt auch ein Bett-Himmel mit einem Umhange, dèr dem Bette die Gestalt eines Zeltes gibt, welches man daher ein Zeltbett zu nennen pflègt.* Un pavillon de taffetas; *ein Zeltbett mit einem taffetenen Umhange. Man pflègt auch noch andern dergleichen Vörhängen oder Umhängen den Namen* Pavillon *zu gèben. So heißt z. B.* Le pavillon du tabernacle; *der kleine Vòrhang vòr dem Kästchen auf dem Altare in einer katholischen Kirche, worin das hòchwürdige Gut oder die geweihete Hostie befindlich ist.*

In der Schiffahrt heißt Pavillon, *die Flagge, die gröste Fahne oben an dem Maste oder auf den Hintertheilen eines Schiffes, welche sowohl die Würde dessen, der das Schiff führet, als auch die Natiòn zu welcher es gehöret, zu erkennen gibt.* Le pavillon de France, d'Angleterre, de Hollande &c; *die französische, die englische, die holländische Flagge.* Arborer le pavillon; *die Flagge aufstecken.* Mettre pavillon bas, baisser, amener le pavillon; *die Flagge streichen, sie niederlassen. Besonders werden auf den Kriegsschiffen diejenigen Fahnen, welche die hohen Befehlshaber zum Zeichen ihrer Würde führen,* Pavillons, *Flaggen genennet.* L'Amiral porte le pavillon au grand mât, le Vice-Amiral le porte au mât de misaine & le Contre-Amiral le porte au mât d'Artimon; *der Admiräl führet die Flagge auf dem größen Maste, der Vice-Admiräl auf dem Fockmaste, und der Contre-Admiräl auf dem Besans-Maste.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Baisser le pavillon, *oder schlechthin* Baisser pavillon devant quelqu'un; *die Sègel vòr jemanden streichen, ihm nachgèben, ihn für seinen Meister erkennen.*

In der Wapenk. heißt Pavillon, *der Wapenmantel oder die Wapendecke, eine Art von Mantel oder Decke, welche das Wapen eines regierenden Herren umgibt.*

An einer Trompete oder an einem Horne, Sprachrohre und dergleichen Instrumenten heißt Pavillon, *der untere erweiterte Theil derselben.*

In ähnlicher Bedeutung wird in der Anatomie das erweiterte Ende der Mutter-Trompete Le pavillon de la trompe *genant.*

* PAVILLONNÉ, ÉE, adj. *In der Wapenk. heißt* Un cor de chasse pavillonné; *ein Jagdhorn, dessen unterer erweiterter Theil von einer andern Farbe ist: Und* Une tour pavillonnée, *ein Thurm mit einer Wetterfahne.*

PAULETTE, f. f. *So heißt in Frankreich eine gewisse Abgabe, welche ehedèm von allen erkauften Æmtern jährlich erlèget werden muste, und die ihren Namen von einem königlichen Kammer-Secretär mit Namen* Charles Paulet *erhalten, der solche im Jahre 1600 zuerst in Vòrschlag gebracht, worauf selbige im Jahre 1604 als ein Gesetz eingeführet worden. Im Jahre 1618 wurde diese Abgabe auf den sechszigsten Theil der Einkünfte fest gesezt.*

Paulette *ist auch der Name einer schwedischen Kupfermünze, einen halben Thaler wèrth.*

* PAULIER, f. m. *So heißt in einigen Provinzen, besonders in Lothringen dèrjenige, welcher die Zèhendgarben für den Zèhendherren einsammelt.*

PAUME, f. f. *Die flache Hand, der innere èbene Theil der ausgestrekten Hand.* Il a été blessé à la paume de la main; *er ist an der flachen Hand verwundet worden.*

Paume, *bezeichnet auch ein Mäß, welches mit der Höhe einer zusammen gebalten Hand oder Faust verglichen wird, und die Höhe eines Pfèrdes zu messen angenommen ist, in welcher Bedeutung* Paume *durch Faust oder Quèrfaust übersezt wird.* Les chevaux de guerre doivent avoir seize à dix-huit paumes; *die Soldaten-Pfèrde müssen sechszèhn bis achtzèhn Fäuste haben.* (*Siehe in dieser Bedeutung auch das Wort* Palme).

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Siffler en paume; *auf der zusammen gebalten Hand oder Faust pfeifen, um jemanden zu rufen.*

PAUME, f. f. *Heißt so viel als* Le jeu de paume; *das Ballspiel.* Jouer à la paume; *Ball spielen.* La paume est un exercice trop violent pour un homme âgé; *das Ballspiel ist eine zu heftige Bewègung für einen bejahrten Mann.* C'est un grand joueur de paume; *er ist ein größer, ein geschikter Ballspieler.* Il joue parfaitement bien à la paume; *er spielt den Ball sehr gut.*

Un jeu de paume, *heißt auch, ein Ballhaus, ein zum Ballspielen angelègtes öffentliches Gebäude, welches man auch* Jeu de courte paume *nennet, im Gègensatze von* Jeu de longue paume; *ein langer auf allen Seiten offener zum Ballspielen eingerichteter Platz.* Le dedans *oder* Les dedans d'un jeu de paume. *Siehe* Dedans, P. 43.

PAUMELLE, f. f. *Die zweizeilige Gerste.*

Bei einigen Handwerkern heißt Paumelle *das Handlèder, ein Stück Lèder, womit sie die Hand in einigen Fällen vör Beschädigung verwahren;* it. *bei den Seilern das Stück Sahlleiste, oder wie man im gem. Lèb. sagt, Salb-Ende, welches sie bei dem Spinnen oder Drèhen der Seile in der Hand halten, damit der Hanf solche nicht aufreibe;* it. *das Handbleck der Sègelmacher.* (*Siehe* Paumet).

Bei den Schlossern heißt Paumelle, *eine Art einfacher Thürbänder, die aus einem Flügel und einem Haspen bestehen;* it. *bei den Gärbern und Riemern das Reckholz zum Ausrecken des Lèders;* it. *bei den Vogelstellern, das Gestelle auf dem Vogelhèrde, worauf der Lockvogel gesezt wird.*

PAUMER, v. a. *Mit der flachen Hand oder auch mit der Faust schlagen. Dieses Wort komt nür in folgender niedrigen Rèdens-Art vör:* Paumer la gueule; *mit der Hand oder Faust ins Gesicht schlagen.*

Bei den Levantefahrern heißt Paumer, *mit den Händen bugsieren.*

*PAUMET, f. m. *Das Handbleck der Sègelmacher, dessen sie sich als eines Fingerhutes beim Nähen der Sègel bedienen.*

PAUMIER, f. m. *Der Ballmeister.* (*Man sagt gewöhnlicher* Maître Paumier); it. *der Ball- und Racketenmacher.*

✝PAUMILLON, f. m. *Dèrjenige Theil eines Pfluges, an welchem die Pflugwage befestiget ist.*

PAUMURE, f. f. *So heißt in der Jägersprache die Krone oder das Kröngehörne eines Hirsches, besonders eine aus fünf Enden bestehende Krone.*

PAVOIS, f. m. *Der Schild, eine ehemalige Art Schutzwaffen, den Leib damit gègen die feindlichen Pfeile und Hiebe zu bedecken und zu beschützen.*

Auf den Schiffen heißt Pavois *so viel als* Pavesade, *nür mit dem Unterschiede, daß man auf den Schiffen, auch bei gewissen Feierlichkeiten ein Tüch um den Schifsbord herum spannet, welches nicht* Pavesade, *sondern* Pavois *heißt.*

In einigen Provinzen heißt Pavois, *eine an einer Wand oder an einem aufgehängten Tüche befestigte Scheibe, dårnåch zu schießen.* Tirer le pavois, tirer au pavois; *nåch der Scheibe schießen.* Le prix du pavois; *der Gewinst oder die Gabe, welche dèrjenige bekomt, dèr den besten Schuß gethan.*

PAVOISER, v. a. (un vaisseau) *Den Bord eines Schiffes rings herum mit einem Tüche bespannen, welches nicht nür zur Zeit eines Treffens, sondern auch bei Gelègenheit einer fröhligen Feierlichkeit zu geschehen pflègt.*

Pavoisé, ée, partic. & adj. *Siehe* Pavoiser.

PAVOT, f. m. *Der Mohn, eine bekante Pflanze, in einigen Provinzen der Mågsamen genant.* Pavot fauvage; *wilder Mohn.* Pavot de jardin; *Garten-Mohn, welchen man im Deutschen gemeiniglich schlechthin Mohn nennet.* Graine de pavot; *Mohnsamen.* Une tête de pavot; *ein Mohnhaupt, Mohnkopf.* Jus de pavot, fuc de pavot; *Mohnsaft.* Huile de pavot; *Mohn-Öl.* C'est de fuc de pavot qu'on fait l'opium; *aus dem Mohnsafte bereitet man das Opium.* Le coquelicot est une espèce de pavot; *die Klapperrose ist eine Art von Mohn.*

Die Dichter pflègen den Schlåf, Les pavots du fommeil *zu nennen. Bei den deutschen Dichtern findet man in ähnlicher Bedeutung das Wort Schlummerkörner.*

Pavot cornu, f. m. *Der gehörnte Mohn.* (Glaucium). *Eine Pflanzengattung, die an steinigen und sandigen Ufern wild wächset, und mit dem eigentlichen Mohne går keine Verwandtschaft hat.*

Pavot épineux, f. m. *Der stachelige Mohn oder Stachelmohn, eine ürsprünglich in West-Indien einheimische Pflanze, die aber jezt auch in den europäischen Gärten gemein ist.*

PAUPIÈRE, f. f. *Das Augenlied, der Augendekkel, der bewègliche hautige Theil über und unter der Augenhöle.* La paupière de dessus, la paupière de dessous; *das obere, das untere Augenlied.*

Fig. heißt Fermer la paupière, *die Augen zuthun, so viel als schlafen oder auch sterben.* Je n'ai pas fermé la paupière de toute la nuit; *ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan, ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen.* Il n'eut pas plutôt la paupière fermée, qu'on mit le fcellé chez lui; *er hatte kaum die Augen zugethan, er war kaum tödt, als man bei ihm versiegelte.*

Zuweilen pflègt man auch die Augenwimpern, den hårigen Rand an den Augenliedern, Les paupières *zu nennen.* De grandes paupières, de longues paupières; *große, lange Augenwimpern.*

PAUSE, f. f. *Die Pause, die Unterbrechung einer Handlung, das Aufhören, der Stillstand in derselben.* Faire une pause; *eine Pause machen, auf eine Zeitlang inne halten.* Le Prédicateur fit une pause au milieu de fon fermon; *der Prèdiger machte mitten in seiner Rède eine Pause, hielt mitten in seiner Rède inne.* Il fit deux ou trois pauses en chemin; *er ruhete unterwèges zwei bis dreimål aus.*

In der Musik heißt Pause, *die Pause, das kürzere oder längere Stillschweigen einer Stimme, oder eine Ruhestelle in der ganzen Musik, und das Zeichen, wodurch diese Ruhestelle und die Dauer derselben ausgedrükt wird.*

Pauses, *Pausen, sind lange und weite Fahrzeuge, dèren sich die Fremden zu Archangel bedienen, die Wåren und Güter an Bord zu bringen.*

PAUSER, v. n. *Pausiren, eine Zeitlang aufhören oder stillschweigen. Ein hauptsächlich in der Musik übli-*

übliches Wort, *wo es auch so viel heißt als*, Appuyer sur une syllabe en chantant; *im Singen auf einer Sylbe ruhen.* On ne doit pauser que sur les syllabes longues & l'on ne pause jamais sur un E muet; *man muß nūr auf langen Sylben und nie auf ein stummes* E *ruhen.*

PAUVRE, adj. de t. g. *Arm*, *dürftig*, *an der Nothdurft*, *an den zum Unterhalte unentbèhrlichsten Dingen Mangel leidend*; *in weiterer Bedeutung*, *nicht so viel habend als man braucht*, *seinem Stande gemäß zu lèben.* Un pauvre homme; *ein armer*, *ein dürftiger Mann.* Une pauvre femme; *eine arme Frau.* En ce pays-là les paysans sont fort pauvres; *in diesem Lande sind die Bauern sehr arm.* Vous faites cet homme-là bien plus pauvre qu'il n'est; *Sie machen diesen Mann ärmer als er ist. Man nennet* Une langue pauvre; *eine arme Sprāche*, *eine Sprāche die Mangel an Wörtern hat.*

Im gem. Lèb. wird das Wort Pauvre, *arm*, *häufig als ein Mitleid*, *Zärtlichkeit oder auch Bedaurung anzeigendes Wort gebraucht.* Le pauvre homme! il a bien souffert; *der arme Mann! er hat viel gelitten.* Ce pauvre Prince-là est bien malheureux; *dieser arme Prinz ist sehr unglücklich.* Cette pauvre ville souffrit beaucoup durant le siège; *diese arme Stadt stand während der Belagerung viel aus.* Mon pauvre enfant, mon pauvre ami; *mein armes Kind*, *mein armer Freund.* Voilà mon pauvre habit tout gâté; *da ist nun mein armes Kleid ganz verdorben.*

PAUVRE, *heißt im verächtlichen Verstande so viel als* Chétif, mauvais dans son genre; *schlecht*, *èlend*, *armsèlig*, *ärmlich.* Il a fait une pauvre harangue; *er hat eine schlechte*, *eine èlende*, *eine armsèlige Rède gehalten.* Un pauvre poëte; *ein armsèliger*, *ein schlechter Dichter.* De pauvre pain, de pauvre vin; *schlechtes*, *èlendes Brōd*, *schlechter Wein.* Une pauvre chère; *eine schlechte*, *ärmliche Mahlzeit. Man pflègt auch einen Menschen*, *dèm es an Geistesfähigkeiten*, *an Entschlossenheit &c. fèhlet*, Un pauvre homme, *einen armsèligen Menschen zu nennen.* Vous êtes un pauvre homme de laisser prendre tout votre bien; *Sie sind ein armsèliger Mensch*, *daß Sie sich Ihr ganzes Vermögen nèhmen lassen.* Son mari est un pauvre homme; *ihr Mann ist ein armsèliger Mensch*, *ein Tropf*, *ein Pinsel.*

Man sagt auch substantive Un pauvre, *ein Armer* (*im gem. Lèb. ein Armes*), *eine arme*, *dürftige Persōn*, *welche wègen Alter oder Leibesschwachheit*, *oder anderer gegründeter Ursachen wègen*, *ihren nothdürftigen Unterhalt nicht verdienen kan.* Les pauvres; *die Armen.* Donnez l'aumône à ce pauvre; *gèbt diesem Armen ein Almosen.* Assister les pauvres; *den Armen beistehen. Siehe auch* Honteux, Pag. 781.

PAUVREMENT, adv. *Arm*, *armsèlig*, *ärmlich*, *auf eine Armuth verrathende Art.* Il vit pauvrement; *er lèbt armsèlig.* Il est vêtu pauvrement; *er ist armsèlig*, *ärmlich*, *èlend gekleidet.*

PAUVRET, ETTE, f. dim. *Ein armer Schelm*, *ein armer Tropf*, *eine Persōn*, *die Mitleiden verdienet. Ein nūr im gem. Lèb. übliches Wort. Im Deutschen ist sowohl Schelm als Tropf für beide Geschlechter üblich*; *außer daß man in einigen Provinzen auch die Tröpfinn sagt.* Le pauvret, la pauvrette ne sait où aller; *der arme Schelm*, *der arme Tropf weiß nicht wohin.*

PAUVRETÉ, f. f. *Die Armuth*, *der Zustand*, *da man an den zum Unterhalte unentbèhrlichsten Dingen Mangel leidet*; *die Dürftigkeit.* Tomber dans une extrême pauvreté; *in die äusserste Armuth oder Dürftigkeit gerathen.* Il représenta la pauvreté du pays au Prince; *er stelte dem Fürsten die Armuth des Landes vōr. In der theologischen Sprāche nennet man* Pauvreté d'esprit; *Armuth des Geistes*, *das lèbhafte Gefühl seiner Unwürdigkeit.*

Fig. La pauvreté de la langue, *die Armuth der Sprāche*, *der Mangel derselben an Wörtern und Ausdrücken.*

Sprichw. Pauvreté n'est pas vice; *Armuth ist kein Laster*, *Armuth schändet nicht.*

PAUVRETÉ, *heißt auch*, *die Armsèligkeit*, *und wird im verächtlichen Verstande hauptsächlich von schlechten*, *Mangel des Verstandes verrathenden Rèden und Handlungen gesagt.* Elle ne dit que des pauvretés; *sie sagt lauter Armsèligkeiten*, *alles*, *was sie spricht verräth ihren eingeschränkten Verstand.* Quelle pauvreté! *welche Armsèligkeit!*

PAYABLE, adj. de t. g. *Zahlbār*, *was zu einer gewissen bestimten Zeit bezahlt werden soll oder muß. Wenn von Wechseln die Rède ist*, *sagt man auch*, *verfallen.* Une lettre de change payable à vue; *ein auf Sicht oder nāch Sicht zahlbarer Wechselbrief.* Ce billet-là n'est payable qu'à Noël; *dieser Wechsel ist erst auf Weinachten verfallen.* Une somme, payable en quatre termes égaux; *eine in vier gleichen Terminen zahlbare Summe.*

PAYANT, ANTE, adj. *Zahlend*, *Zahlung leistend.* (*Siehe* Payer). Nous étions six à ce dîner, mais il n'y avoit que quatre payans; *wir waren unser sechs bei dem Mittag-Essen*, *aber vier davon zahlten nūr.*

PAYE, f. f. *Der Sold*, *dasjenige Geld*, *welches den Truppen*, *den Soldaten für ihre Kriegsdienste bezahlt wird. Wenn von dem Solde gemeiner Soldaten die Rède ist*, *sagt man im gem. Lèb. die Löhnung.* Donner la paye aux troupes; *den Truppen ihren Sold gèben.* Un Lieutenant qui tire paye de Capitaine, qui a paye de Capitaine; *ein Lieutenant dèr Hauptmans Sold ziehet*, *dèr den Sold eines Hauptmannes hat.* Ce soldat tire dou-

double paye; *dieser Soldát zieht doppelte Löhnung. Siehe auch* Haute-Paye, Pag. 754.

Morte-paye, *heißt in Frankreich ein in einer Festung oder Citadelle beständig in Garnisón liegender Soldát, dèr niemals mit zu Felde gehet. Man pflègt auch alte Bedienten, dènen man das Gnadenbrôd gibt, und die weiter im Hause keine Dienste mehr leisten,* Morte-payes *zu nennen.*

PAYE, *heißt auch der Zahler, eine Persón welche zahlet oder bezahlet.* C'est une bonne paye, une mauvaise paye; *er ist ein guter Zahler, ein schlechter Zahler.*

Sprichw. Il faut tirer d'une mauvaise paye ce qu'on peut; *von einem schlechten Zahler muß man nehmen, was man bekommen kan; besser etwas als gâr nichts.*

PAYEMENT, f. m. *Die Bezahlung oder schlechthin, die Zahlung, die Handlung des Bezahlens und dasjenige, womit man zahlet oder eine Schuld tilget, zuweilen auch die Auszahlung, z. B. des Soldes, die Entrichtung, Abtragung, Abführung, Abzahlung einer Schuld.* Il a reçu son payement; *er hat seine Bezahlung erhalten.* Le payement s'en fit en trois termes; *die Zahlung geschahe in drei Terminen.* Le payement d'une dette; *die Bezahlung, Entrichtung einer Schuld.* Le payement des ouvriers; *die Auszahlung der Arbeitsleute.* Le jour du payement; *der Zahltâg, dèrjenige Tâg, an welchem die Bezahlung einer Schuld geleistet werden muß, oder andere Gelder gewöhnlich ausbezahlet werden.*

PAYER, v. a. *Zahlen, bezahlen, Geld durch Aufzählen übergèben, es sey für eine Sache, die man kauft, oder eine Schuld zu tilgen; zuweilen auch auszahlen, abzahlen, abtragen, entrichten, abführen.* Payer une somme d'argent; *eine Summe Geld zahlen, auszahlen.* Payer le prix d'une chose; *den Wèrth, den Preis einer Sache bezahlen.* Il a payé ces diamans argent comptant; *er hat diese Diamanten mit bârem Gelde, oder bâr bezahlet.* Payer ses créanciers; *seine Gläubiger bezahlen, befriedigen.* Payer ses dettes; *seine Schulden bezahlen, abtragen, abzahlen, abführen.* Il n'aime pas à payer; *er zahlt nicht gerne.* S'il avoit de l'argent il payeroit; *wenn er Geld hätte, so würde er zahlen.*

Man sagt, Se payer par ses mains; *sich selbst bezahlt machen, von dem Gelde, welches man in Händen hat, so viel zurück behalten, als man zu fordern hat.* Se faire payer; *sich bezahlen lassen.*

Payer *wird zuweilen auch von Sachen gesagt.* Un muid de vin paye tant d'entrée; *ein Faß Wein zahlet bei der Einfuhre so viel Zoll.* Ce Bénéfice paye tant de Bulles; *diese Pfründe zahlet so viel für das Bestallungs-Patent; das Bestallungs-Patent zu dieser Pfründe kostet so viel.*

Payer *wird häufig mit den Vôrwörtern* En, De *und* Par *verbunden.* Payer en belle monnoie, *in schönem Gelde, in guter klingender Münze bezahlen.* Payer en même monnoie; *(fig.) mit gleicher Münze bezahlen, Gleiches mit Gleichem vergelten.*

Payer d'ingratitude; *mit Undank bezahlen oder vergelten.* Payer de belles paroles; *mit glatten Worten bezahlen, gute Worte an Zahlungsstatt gèben.* Payer de raison; *Gründe, Ursachen anführen, warum man so und nicht anders handelt.* Se payer de raison; *sich bedeuten, sich belehren, sich zurecht weisen lassen, vernünftigen Vôrstellungen Gehör gèben.* Payer d'effronterie; *sich mit Unverschämtheit durchhelfen.* Payer d'audace; *sich durch Kühnheit aus der Gefahr helfen. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art hauptsächlich im Kriegswèsen, wenn ein kleiner Haufen, dèr auf einen größern stößt, sich so wenig aus der Fassung bringen läßt, daß er dadurch den Feind verhindert, ihn anzugreifen.* Payer de sa personne; *sein Lèben wagen.* Il a payé de sa personne en cent occasions; *er hat bei hundert Gelègenheiten sein Lèben gewâgt.*

Von einem Menschen, dèr wenig Verstand, aber ein gutes äusserliches Ansehen hat, sagt man, Il paye de bonne mine, il ne paye que de mine; *seine Miene, sein äusseres Ansehen ist das Beste an ihm.*

L'amitié ne se paye que par amitié; *Freundschaft kan nûr durch Freundschaft vergolten werden.* Ce service ne sauroit se payer que par une reconnoissance éternelle; *dieser Dienst kan nûr durch ewige Dankbarkeit vergolten werden.*

Drohend sagt man von einem Menschen, dèr uns beleidiget hat, Il le payera; *er soll es bezahlen, er soll es büßen, er soll dafür gestrâft werden.* Il me le payera au double; *er soll es mir doppelt bezahlen, ich will es ihm doppelt wieder einbringen.*

Von einer in ihrer Art vôrtreflichen Sache sagt man, Elle ne se peut payer; *sie ist nicht mit Gelde zu bezahlen.* Elle ne se peut payer de bonté; *sie kan nicht genug gelôbt oder gerühmt werden, man kan nicht Gutes genug davon sagen.*

Fig. und sprichw. sagt man, Payer le tribut de la nature; *die Schuld der Natûr bezahlen, sterben.* Payer les violons; *die Musikanten bezahlen, die Unkosten bei einer Sache bestreiten, wovon andere den Vortheil ziehen.* Payer pour les autres; *für andere bezahlen oder büßen müssen, das Bâd allein austragen müssen.* Il paye pour tous les autres; *er büßet für die übrigen alle.* Payer ric à ric; *alles bis auf den lezten Heller, bei Heller und Pfennig bezahlen. (Siehe auch* Agréer, Casser, Chat, Cher *und* Gambade*).*

PAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Bezahlt &c. S.* Payer.

PAYEUR, f. m. *Der Zahler, dèrjenige, welcher Geld auszahlet oder bezahlet, und sofern er ein Beamter ist, dèr gewisse Auszahlungen zu besorgen hat, der Zahlmeister; in engerer Bedeutung*

dèr das, was er schuldig ist, zahlet. Le payeur des rentes, des gages &c.; *der Zahlmeister, welcher die Besoldungen, die Renten &c. auszahlet.* Un bon payeur, un méchant payeur; *ein guter Zahler, einer dèr richtig und zur bestimten Zeit zahlet; ein schlechter Zahler, dèr unordentlich zahlet, mit der Bezahlung dessen, was er schuldig ist, nicht richtig einhält.*

PAYS, f. m. *Das Land, ein gewisser Theil der Erdfläche, eine Landschaft, eine Provinz.* Un pays montueux; *ein bergiges Land.* Je n'ai jamais été en ce pays-là; *ich bin nie in diesem Lande gewesen.* Il a bien vu du pays; *er hat manches Land gesehen.* Un haut pays; *ein hohes, ein hôch gelègenes Land.* Un bas pays; *ein niedriges Land.* Le plat-pays; *das platte oder offene Land, das durch keine Festungen beschützet ist; die offenen Örter.* Le pays plat; *das flache, èbene Land, im Gègensatze eines bergigen Landes.*

Zuweilen heißt Pays, *das Land, auch so viel als das Vaterland.* De quel pays êtes-vous? *aus was für einem Lande seyd ihr? wo seyd ihr hèr?* La France est mon pays; *Frankreich ist mein Vaterland.* Il n'est jamais sorti de son pays; *er ist nie aus seinem Lande, aus seinem Vaterlande gekommen.*

Man braucht in dieser Bedeutung das Wort Pays *im gem. Lèb. auch wohl ohne Fürwort.* Recevoir des nouvelles du pays; *Nâchrichten aus seinem Lande, aus seinem Vaterlande erhalten.* Retourner au pays; *in sein Land, in sein Vaterland zurück kehren, nâch Hause reisen.* Un cheval de pays; *ein einländisches oder inländisches Pfèrd.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Pays *zuweilen Landsmann.* Pays, ho! Pays, où vas-tu? *He! Landsmann, Landsmann, wo gehst du hin? Man nennet* la maladie du pays; *das Heimweh, die Sèhnsucht, das Verlangen nâch seinem Vaterlande.* Il a la maladie du pays; *er hat das Heimweh.*

Fig. und sprichw. sagt man: Cet homme est bien de son pays; *dieser Mensch ist herzlich dumm, von Herzen einfältig.* Pays ruiné vaut mieux que pays perdu; *ein verhèrtes Land ist besser als ein verlôrnes Land; etwas ist immer besser als gâr nichts. Zu einem Menschen, dèr die bekantesten Sachen, dèr das, was stadtkündig ist, nicht weiß, pflègt man zu sagen:* De quel pays venez-vous? *wo komt ihr hèr? Aus was für einem Lande komt ihr? Was seyd ihr vôr ein Landsmann?* Faire voir du pays à un homme; *einem zu schaffen machen, ihm Arbeit, Mühe verursachen.* Cet homme parle *oder* juge à vue de pays; *dieser Mensch spricht oder urtheilet nâch dem blôßen Ansehen, ohne Kentniß der Sache.* Savoir la carte du pays; *seine Leute kennen; wissen, mit wèm man es zu thun hat.*

Man nennet in Frankreich Pays d'États, *diejenigen Provinzen, in welchen die Steuern und Abgaben durch die versammelten Stände bestimmet werden:* Und Pays d'Élection, *diejenigen Provinzen, in welchen Steuer-Ämter zu Erhèbung und Berechnung der Steuern niedergesetzet sind. Siehe* Élection, *wie auch* Obédience, Conquis, Coutumier, Bas, Gagner, Battre, Connoissance, Cocagne, Large, Prophète.

PAYSAGE, f. m. *Die Landschaft, eine Strecke Landes, eine Gègend, welche man auf einmal übersiehet; it. ein Gemälde, welches eine Landschaft vôrstellet.* Un riche paysage, agréable paysage, un paysage riant; *eine reiche, eine angenèhme eine lachende Landschaft.* Il fait des paysages; *er macht, er malet Landschaften.*

PAYSAGISTE, f. m. *Der Landschaft-Maler.* Il est bon paysagiste; *er ist ein guter Landschaft-Maler.*

PAYSAN, PAYSANNE, f. *Der Landmann, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, der Bauer, die Bäuerinn oder Bäurinn.* Le Seigneur & ses paysans; *der Gütsherr und seine Bauern.* Les gens de guerre vivent sur le paysan; *die Soldaten lèben auf Kosten des Bauern. Fig. pflègt man einen unhöflichen Menschen* Un paysan, *einen Bauer zu nennen.* Il a l'air d'un paysan; *er sieht aus wie ein Bauer, er hat ein bäurisches Ansehen.*

À LA PAYSANNE, *Nâch Art der Bauern, als ein Bauer oder als eine Bäurinn.* Il étoit vêtu à la paysanne; *er war als ein Bauer angezogen oder gekleidet.* Un masque à la paysanne; *eine Bauern Maske.* Une danse à la paysanne; *ein Bauern-Tanz.*

PÉAGE, f. m. *Der Zoll, der allgemeine Name einer Abgabe für die Freiheit, durch einen Ort oder ein Gebiet zu reisen, einen angelègten Wèg, über eine Brücke &c. zu reiten oder zu fahren, da denn der Zoll sowohl von Personen als Sachen gegèben wird, und nâch Verschiedenheit des Ortes und der Sachen, wovon er gegèben wird, auch verschiedene Namen erhält, z. B. der Wègezoll oder das Wègegeld, der Brückenzoll, das Brückengeld, der Wârenzoll, der Pfèrdezoll &c.* Payer le péage; *den Zoll bezahlen.* Le droit de péage; *die Zollgerechtigkeit, das Recht einen Zoll von durchgehenden Gütern oder Personen zu fordern.* Cette marchandise ne doit point de péage; *diese Wâre bezahlt keinen Zoll, ist zollfrei.*

PÉAGE, *heißt auch die Zollstätte, das Zollhaus, dèr Ort oder das Haus, wo der Zoll entrichtet wird, wofür man auch im Deutschen schlechthin der Zoll zu sagen pflègt.* Il faut arrêter au péage; *man muß am Zolle, oder am Zollhause halten.* Frauder le péage, les droits de péage; *den Zoll verfahren, einen Umwèg bei dem Zollhause vorbei nèhmen.*

PÉAGER, f. m. *Der Zoll-Einnèhmer, dèrjenige, welcher den Zoll einnimt; mit einem alten Worte, der Zöllner.*

✝ PÉAGIER, adj. m. Un chemin péagier; *eine Zollstrâße, eine Landstrâße, auf welcher man für die Erlaubniß sie zu befahren, einen Zoll bezahlen muß.*

PEAU, s. f. *Die Haut, die äusserliche Bedeckung der menschlichen und thierischen Körper. Wenn von dem menschlichen Körper die Rède ist, sagt man in der anständigen Sprech-Art immer die Haut; in der niedrigen Sprech-Art aber sagt man, besonders in verschiedenen figürlichen Rèdens-Arten, das Fell. Die äusserliche Bedeckung der thierischen Körper wird bald die Haut, bald das Fell, bald aber auch der Balg genant. Genau zu bestimmen, in welchen Fällen jedes dieser Wörter besonders zu gebrauchen ist, wäre schon um deswillen nicht wohl möglich, weil vörzüglich bei den Handwerkern, im Gebrauche dieser Wörter zu viel Willkührliches mit unterläuft. Das Wort Haut wird in der weitesten Bedeutung von allen Thieren gebraucht, besonders aber von größern Thieren, dèren Häute ausgewirket und nicht abgestreift werden. Häute von Thieren, welche noch mit ihren Hâren, und Häute von Vögeln, welche noch mit Fèdern versehen sind, werden im gem. Lèben Felle genant. Die Haut aller dèrjenigen Thiere, welche ganz abgestreift wird, ohne vörhèr aufgeschnitten zu werden, oder auch dèrjenigen, die ihre Häute, wenn sie sich häuten, selbst ablègen, heißt gewöhnlich der Balg, wie wohl man auch hier öfters die Haut und das Fell sagt. Die Jäger aber nennen alle Thierdecken, welche abgestreift werden, Bälge, die übrigen aber Häute, ausgenommen die Haut eines Rehes* (Peau de chevreuil), *welche kunstmäßig ein Rehfell heißt.*

Cette jeune Dame a la peau bien délicate; *diese junge Dame hat eine sehr zarte oder feine Haut.* Il a la peau éraflée, égratigné; *er hat eine aufgerizte, zerkrazte Haut.* Ce coup n'a fait qu'effleurer la peau; *dieser Schuß hat nûr die Haut gestreift. Man sagt,* Il a de grandes peaux qui lui pendent au menton; *es hängen ihm größe Hautlappen am Kinne herunter.*

Zuweilen versteht man unter Peau, *die Haut, auch nûr die Oberhaut, das Oberhäutchen, die äussere dünne Haut,* (Epiderme). *In dieser Bedeutung sagt man:* Cette femme s'est servi d'une drogue qui lui a enlevé la peau; *diese Frau hat ein Mittel gebraucht, welches ihr die Haut weggefressen hat.* Cette maladie lui a fait faire peau neuve; *er hat nâch dieser Krankheit eine neue Haut bekommen.* La peau d'un animal; *eine Thierhaut, die Haut eines Thieres.* Une peau crue, peaux crues; *eine rohe Haut, rohe, ungegärbte, unbereitete Häute oder Felle.* Peaux corroyées; *gegärbte Häute, bereitete Felle.* Une peau de veau; *ein Kalbfell.* Une peau de vache; *eine Kühhaut.* Confire une peau de bœuf; *eine Ochsenhaut gâr machen.* Une peau de mouton; *ein Schâffell.* Une peau de bouc; *eine Bokshaut.* Les serpens dépouillent leur vieille peau; *die Schlangen lègen ihre alte Haut ab.* La peau de serpent; *der Schlangenbalg, die abgelègte Haut einer Schlange.* Une peau de renard; *ein Fuchsbalg.* La peau de lièvre; *das Hasenfell.* Une peau de marroquin; *eine Saffiânhaut.*

Peau, *heißt auch die Haut, womit manche Früchte, Kerne, Zwiebeln und andere Theile der Pflanzen umgèben sind, und welche bei vielen noch eine Schale über sich hat.* La peau des pêches est fort déliée; *die Haut der Pfirsiche ist sehr dünn.* Confire les abricots sans peau; *die Aprikosen ohne Haut einmachen.*

Peau, *die Haut, heißt auch diejenige Decke oder Art von Kruste, die sich auf der Oberfläche des Käses, einer Brühe, der gekochten Milch u. d. g. ansetzet.* Ôter la peau du lait; *die Haut von der Milch abnèhmen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Je ne veux pas me charger de votre peau; *ich will mich nicht mit euch beladen.* Faire bon marché de sa peau; *seine Haut wohlfeil verkaufen, sich ohne Noth in Lèbensgefahr begèben.* Il a peur de sa peau; *er fürchtet sich seiner Haut, er fürchtet sich vor Schlägen oder auch es ist ihm bang um sein Lèben.* Vendre bien cher sa peau; *seine Haut theuer verkaufen, sich tapfer wèhren, nicht ungerächet sterben, nicht ohne den Schaden eines andern zu Grunde gehen.* Cet homme ne changera jamais de peau, il mourra dans sa peau; *dieser Mensch wird sich nie ändern, er wird mit allen seinen Fèhlern sterben.* Il crève, il enrage dans sa peau; *er möchte aus der Haut fahren. Von einem Pferde, das sehr dick und fett ist, oder wie es im gem. Lèb. heißt, sehr viel Luder hat, sagt man:* Il est gras à pleine peau. *Mehrere meistens nûr in der niedrigen Sprech-Art übliche figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten, findet man unter den Wörtern* Conte, Coudre, Demanger, Duper, Os, Ours &c.

PEAUSSERIE, s. f. *Der Handel mit Häuten oder Fellen, und die Häute oder Felle selbst, als eine Wâre betrachtet; der Lèderhandel und die Lèderwâre.*

PEAUSSIER, s. m. *Der Lèderbereiter, an einigen Orten der Lèderer, ein Handwerksmann, ein Gärber, welcher aus Häuten Lèder bereitet.* Peaussier *wird in folgender Rèdens-Art auch als Beiwort gebraucht.* Muscle peaussier; *der Haut-Muskel, ein Muskel, dèr in verschiedenen thierischen Körpern zur Bewègung der Haut dienet.*

PÉAUTRE, s. m. *Ein veraltetes Wort, welches ehemals das Steuerruder eines Schiffes bedeutete, und nûr noch in der niedrigen Sprâche in folgender Rèdens-Art gebräuchlich ist:* Envoyer quelqu'un au peautre; *einen zum Henker schicken, ihn fortjâgen.*

PEAUTRÉ, ÉE. adj. *Wird in der Wapen-Kunst von*

von Fischen gesagt, dèren Schwänze eine andere Farbe haben als der übrige Theil des Körpers. Dauphin d'azur peautré d'or; *ein blauer Delphin mit einem goldenen Schwanze.*

PEC, adj. m. *Dieses Beiwort ist nûr in folgender Rèdens-Art üblich:* Un hareng pec; *ein Bökelhäring. Siehe* Hareng.

PECCABLE, adj. de t. g. *Fähig zu sündigen.* L'homme est peccable; *der Mensch kan sündigen.*

PECCADILLE, f. f. *Eine kleine oder leichte Sünde, ein leichter verzeihlicher Fèhler. Wird nûr im Scherze gebraucht.*

PECCANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich sündigend, eine Sünde begehend; wird aber nûr in der Ärzeneiwissenschaft in folgender Rèdens-Art gebraucht:* L'humeur peccante, Les humeurs peccantes; *die böse Feuchtigkeit, die bösen, schädlichen Säfte und Feuchtigkeiten im menschlichen Körper, welche Krankheiten veranlassen.* Détourner les humeurs peccantes; *die bösen Feuchtigkeiten abführen, aus dem Körper schaffen, oder auch zu zertheilen suchen.*

PÉCHÉ, f. m. *Die Sünde, die Übertretung des göttlichen Gesetzes.* Faire un péché; *eine Sünde begehen.* Le péché originel; *die Erbsünde.* Péché actuel; *wirkliche Sünde. Siehe auch die Wörter* Habitude, Chair, Fragilité, Commission, *u. a. m.* Cela ne lui a point été imputé à péché; *das ist ihm nicht zur Sünde gerechnet worden.*

Fig. und. sprichw. sagt man im gem. Lèb. Rechercher les vieux péchés de quelqu'un; *jemandes alte Sünden wieder hervorsuchen, seine ehemals begangenen Fèhler wieder aufwärmen, in der Absicht ihm zu schaden.* Se dire les sept péchés mortels; *einander alle Schande und Laster nâchsagen.*

PÊCHE, f. f. *Die Pfirsiche, an einigen Orten der Pfirsig, die Frucht des Pfirsichbaumes.* Noyau de pêche; *der Pfirsichstein.* L'amande de pêche; *der Pfirsichkern. (Siehe im deutschen Theile das Wort Pfirsiche).*

PÊCHE, f. f. *Die Fischerei, der Fischfang, das Fischen, die Handlung des Fischens, die Beschäftigung eines Fischers.* Aller à la pêche; *auf die Fischerei, auf den Fischfang ausgehen.* Se divertir à la pêche; *sich mit der Fischerei belustigen.*

Wenn die Art der Fische, welche man zu fangen sûcht, bestimmet wird, übersezt man Pêche *blôs durch Fang, und verbindet dieses Wort mit dèm die Gattung der Fische bestimmenden Hauptworte.* La pêche du hareng; *der Häringsfang.* Aller à la pêche de la baleine; *auf den Walfischfang ausgehen.* La pêche de la morue; *der Stockfischfang. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Morue).

Man sagt auch, La pêche des perles; *der Perlenfang, die Perlenfischerei.* La pêche du corail; *die Korallenfischerei.* La pêche du débris d'un vaisseau; *das Auffischen der Trümmern eines verunglückten Schiffes.*

Unter Pêche *versteht man auch die Fische, die man fängt oder gefangen hat, und sagt dann im Deutschen auch der Fang oder der Zûg.* Faire une bonne, une heureuse pêche; *einen guten, einen glücklichen Fang oder Zûg thun, viel Fische fangen.* Combien voulez-vous vendre votre pêche; *wie hôch haltet, oder wie verkauft ihr euren Fang oder Zûg?*

PÊCHE, *Die Fischerei, heißt auch das Recht, Fische in einem gewissen Wasser fangen zu dürfen.* Il a la pêche de cette rivière; *er hat die Fischerei in diesem Flusse.* Affermer la pêche d'un lac; *die Fischerei in einem See pachten.*

PÉCHER, v. n. *Sündigen, Sünde begehen, die göttlichen Gebote übertrèten, und in weiterer Bedeutung einen sitlichen Fèhler begehen, sich vergehen, wider eine moralische Pflicht oder sonst wider eine andere Regel oder Vôrschrift verstôssen oder anstôssen, sie nicht beobachten, dawider handeln.* Pécher contre les Commandemens de Dieu; *wider die Gebote Gottes sündigen.* Pécher mortellement; *eine Todsünde begehen.* Pécher contre la loi; *wider das Gesetz sündigen, sich wider das Gesetz vergehen, das Gesetz übertrèten.* Pécher contre la bienséance, contre les bonnes mœurs; *wider oder gègen den Wohlstand, gègen die guten Sitten verstôssen.* Pécher contre l'honneur; *wider die Ehre handeln.* Vous avez péché contre les règles de l'art; *Sie haben wider die Règeln der Kunst verstôssen.* Cela péche contre le bon sens; *das stôßt wider die gesunde Vernunft an.* Il n'a péché en cela que par trop de précaution; *er hat dabei weiter keinen Fèhler begangen, ausser daß er zu vôrsichtig war.*

Pécher, *heißt auch fèhlerhaft seyn, einen Fèhler, einen Mangel an irgend etwas haben, nicht die gehörigen Eigenschaften haben.* Cet ouvrage ne péche que par trop d'esprit, par trop d'ornemens; *dieses Werk hat nûr den Fèhler, daß zu viel Witz, zu viel Prunk darin ist.* Ce vin péche en couleur; *dieser Wein hat keine gute Farbe, hat nicht die Farbe, die er eigentlich haben solte.*

Fig. sagt man, Les humeurs péchent en quantité, par la quantité, ou elles péchent en qualité, par la qualité; *es ist ein zu grôßer Überfluß von Säften oder Feuchtigkeiten da, oder sie sind verdorben, taugen nichts.*

PÊCHER, f. m. *Der Pfirsichbaum.* Fleur de pêcher; *Pfirsichblüte, die Blüte des Pfirsichbaumes* Un espalier de pêchers; *ein Pfirsich Spallier, ein mit Pfirsichbäumen besetztes Spallier.* Un pêcher sur prunier; *ein auf einem Pflaumenstamme gepfropfter Pfirsichbaum.* Couleur de fleur de pêcher; *Pfirsichblütfarbe.*

PÊCHER, v. a. *Fischen, Fische fangen oder zu fangen sûchen.* Pêcher un étang; *einen Teich fischen, die Fische in demselben heraus fangen.* Pêcher du poisson dans la mer; *Fische in der See fangen, in der See fischen.* Pêcher du poisson à la

à la ligne; *Fische mit der Angel fangen. Man sagt absolute*, Pêcher à la ligne; *angeln, Fische angeln oder nâch Fischen angeln.* Pêcher à l'épervier; *mit dem Wurfgarne oder Wurfnetze fischen.*

Man sagt auch, Pêcher des perles, pêcher du corail; *Perlen fischen, Korallen fischen, sie mit Netzen aus dem Wasser holen.* Pêcher du bois qui est emporté par le courant de l'eau; *Holz, das vom Strome fortgetrieben worden, auffischen. Sprichw.* Toujours pêche qui en prend un; *es ist doch immer gefischet, wenn man auch nûr einen Fisch fängt; man muß auch mit einem kleinen Vortheile zufrieden seyn.* Pêcher en eau trouble; *im Trüben fischen, aus den verworrenen Umständen anderer Nutzen zu ziehen sûchen, sich einer allgemeinen Verwirrung zu seinem Vortheile zu Nutze machen.* Où avez-vous pêché cela? où avez-vous été pêcher cela? *wo habt ihr das aufgefangen? wo habt ihr das hèr?* Où avez-vous pêché cette nouvelle-là? *wo habt ihr diese Neuigkeit aufgefangen?* Où pêche-t-il ce qu'il dit? *wo nimt er das hèr, was er sagt? wohèr hat er nûr diese Sachen? Im gem. Lèb. sagt man*, Pêcher au plat; *in die Schüssel fahren und nèhmen, was einem ansteht; zulangen.*

PÊCHÉ, ÉE. partic. & adj. *Gefischt &c. Siehe* Pêcher.

PÊCHERIE, s. f. *Die Fischerei, ein Ort, ein Wasser, wo gewöhnlich gefischet wird, ein zum Fischen bequèmer und eingerichteter Platz.*

PÉCHEUR, PÉCHERESSE. s. *Der Sünder, die Sünderinn, ein Übertrèter göttlicher Gesetze.* Nous sommes tous pécheurs; *wir sind alle Sünder.* Un pécheur endurci; *ein verstockter Sünder.* Une grande pécheresse; *eine grôße Sünderinn. Man pflègt einen alten Wollüstling* Vieux pécheur; *alter Sünder zu nennen. Und wenn man von einem Weibsbilde sagt*, Elle est une pécheresse; *sie ist eine Sünderinn, so heißt das in der anständigen Sprech-Art auch so viel als, sie ist eine öffentliche Hure.*

PÊCHEUR, s. m. *Der Fischer, einer dèr ein Gewerbe daraus macht, Fische zu fangen und sie zu verkaufen.* Une barque de pêcheurs; *eine Fischer-Barke.* La femme du pêcheur; *die Fischerinn, die Ehefrau eines Fischers.*

Siehe auch Anneau *und* Martinet.

PECK, *Siehe* PICOTIN.

PÉCORE, s. f. *Das Vieh, das Thier. Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art übliches, aus dem Lateinischen verstümmeltes Schimpfwort, eine erzdumme Persôn zu bezeichnen.*

PECQUE, adj. f. *Ein nûr in der Sprâche des Pöbels übliches Schimpfwort, eine eingebildete Närrinn, ein naseweises Weibsbild zu bezeichnen.*

* PECTINITE, s. f. *Die Kamm-Muschel, eine zweischalige in die Länge gestreifte Muschel, dèren Streifen ihr das Ansehen eines Kommes gèben; sonst auch die Strahlmuschel und Jacobs-Muschel genant.*

PECTORAL, ALE. adj. *Zur Brust gehörig, die Brust betreffend. Man pflègt dieses Beiwort im Deutschen gemeiniglich mit dem dabei stehendem Hauptworte in eins zu verbinden.* Le muscle pectoral; *oder auch substantive* Le pectoral; *der Brust-Muskel, eine Muskel, dèr den grösten Theil der Brust einnimt, und zur Bewègung des Armes dienet.* Le grand pectoral, le petit pectoral; *der grôße, der kleine Brust-Muskel.* Remèdes pectoraux; *Brustmittel, Brust-Arzeneien.* Le bon vin est pectoral; *der gute Wein stärket die Brust, ist gût für die Brust.* Une potion pectorale; *ein Brust-Trank.*

Man nennet Croix pectorale; *das Brustkreuz, dasjenige Kreuz, welches die Bischöfe zum Zeichen ihrer Würde auf der Brust tragen.*

Substantive heißt Le pectoral *auch das Brustschild, ein Stück des Schmuckes des Hohenpriesters im alten Testamente, welches mit Edelsteinen besezt war, und auf der Brust getragen wurde.*

PÉCULAT, s. m. *Die Entwendung oder Unterschlagung öffentlicher, dem Stâte oder einer Gemeinde gehöriger Gelder durch dènjenigen, dèr solche unter Händen und zu verwalten hat; die Bestèhlung der Casse, der Cassen-Diebstahl.* Être accusé de péculat; *des Cassen-Diebstahls beschuldigt seyn.*

PÉCULE, s. m. *Das eigenthümliche, selbst erworbene oder erspârte oder auch durch einen Glücksfall zugefallene Vermögen einer Persôn, die nicht ihr eigener Herr ist, z. B. eines Sohnes, dèr noch unter der väterlichen Gewalt steht, eines Leibeigenen; oder auch was eine Frau Eigenthümliches hat, worüber der Mann nicht schalten kan; ihre Spârbüchse; was ein Mönch für sich sammeln oder ersparen darf, u. d. g.* Il avoit acquis un petit pécule; *er hatte ein kleines Eigenthum, ein kleines eigenthümliches Vermögen erworben; er hatte sich etwas weniges erspâret.* Elle peut disposer de son pécule; *Sie kan mit ihrem erworbenen Eigenthum schalten, sie kan mit ihrer Spârbüchse, mit ihrem erspârten Gèlde machen was sie will. Wenn ein noch unter väterlicher Gewalt stehender Sohn, oder eine verheirathete Frau etwas durch Schriftstellerei verdienet, so heißt das* son pécule litteraire.

PÉCUNE, s. f. *Ein veraltetes aus dem Lateinischen gebildetes Wort, welches so viel heißt als* Argent, *Geld.* Disette de pécune; *Geld-Mangel.*

PÉCUNIAIRE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Amende pécuniaire, peine pécuniaire; *eine Geldstrafe, Geldbûße, eine von der Obrigkeit aufgelègte Strafe oder Bûße, welche in bârem Gelde entrichtet werden muß, zum Unterschiede von einer Leibes-Lèbens-oder Gefängniß-Strafe.* Intérêt pécuniaire, *nennet man die Gewinsucht, oder viel-*

mehr

mehr was des Gewinnes, des Geldes wègen, was aus Intereſſe, aus Eigennutz, aus Geldbegierde geſchiehet. Ce n'eſt pas pour un intérêt d'honneur, c'eſt pour un intérêt pécuniaire qu'ils ſe ſont brouillés; *ſie haben ſich nicht der Ehre ſondern des Geldes wègen, aus Eigennutz mit einander entzweiet.*

PÉCUNIEUX, EUSE. adj. *Reich an bârem Gelde, viel bâres Geld habend. Ein nûr im gem. Lèb. übliches Wort.* Cet homme n'eſt guère pécunieux, n'eſt pas fort pécunieux; *dieſer Mann iſt nicht ſonderlich reich an bârem Gelde, hat nicht viel bâres Geld, hat nicht viel Bârſchaften.*

* PÉDAGNE, ſ. m. *Die Fûßbank auf den Galêren, worauf die Ruderknechte die Fûße ſetzen.*

PÉDAGOGIE, ſ. f. *Die Kinderzucht, die Erziehung der Kinder, die Art und Weiſe Kinder zu erziehen.*

PÉDAGOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Kinderzucht gehörig, dieſelbe betreffend, darin gegründet.* La fonction pédagogique; *das Schûl-Amt; der Schûldienſt.* Il a quitté les fonctions pédagogiques pour prendre une Cure; *er hat das Schûl-Amt niedergelègt, um eine Pfarrei anzunèhmen.*

PÉDAGOGUE, ſ. m. *Der Erzieher, ein Lehrer der Jugend, dèr die Sitten, das Herz und den Geiſt junger Leute bildet. Man braucht das Wort* Pédagogue *nûr noch ſpottweiſe, und überſezt es dann gemeiniglich durch Hôfmeiſter oder Schûlmeiſter.* Il n'a plus beſoin de pédagogue; *er braucht keinen Hôfmeiſter mehr; er braucht niemand mehr, dèr ihn hôfmeiſtert.* Cet homme fait le pédagogue; *dieſer Mann macht den Schûlmeiſter, ſchûlmeiſtert, hôfmeiſtert gern andere Leute.*

* PÉDAIRE, adj. *Man nante bei den Römern* Sénateurs pédaires, *diejenigen Rathsherren vom unterſten Range, die noch kein curiliſches Ehren-Amt bekleidet und dahèr noch keine eigene Stimme im Rathe hatten, ſondern nûr den Stimmen anderer beitraten.*

PÉDALE, ſ. f. *Das Pedâl, dasjenige Klavier an einer Orgel, welches mit den Fûßen geſpielet wird, ſonſt auch* Le jeu de pédales *und im Deutſchen von einigen das Fûß-Clavier genant. Auch die größen hölzernen Claves oder bewèglichen Tritte des Pedales fûhren den Namen* Pédales.

PÉDANÉE, adj. *Ein nûr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort:* Juges pédanées; *Richter, die ſtehend Gericht halten, z. B. die Dorfrichter, die keine eigene Gerichtsſtube haben, wo ſie ſich verſammeln und Gericht halten könten, ſondern die ſich unter einem Baume, vôr der Kirche oder ſonſt an einem Orte verſammeln und dort ſtehend kleine unbedeutende Händel ſchlichten.*

PÉDANT, ſ. m. *durch dieſes Wort bezeichnet man gewöhnlich einen Gelehrten ohne Geſchmack und Lèbens-Art, beſonders einen Schûlmann, dèr in ſeinen Manieren etwas Eigenes, Gezwungenes und dabei viel Einbildung von ſich ſelbſt und von ſeinen Wiſſenſchaften hat, einen übertriebenen Wèrth auf ſeine Schûlgelehrſamkeit lègt, welchen man auch mit einem verächtlichen Namen, Schûlfuchs nennet. Im weitern Verſtande heißt* Un pédant, *eine Perſôn, welche Kleinigkeiten als wichtige Dinge anſiehet und vertheidiget. Wir ſagen aus Mangel eines andern Wortes auch im Deutſchen der Pedant.* Si cet enfant eſt mal inſtruit, c'eſt qu'il n'a eu qu'un pédant pour précepteur; *wenn dieſes Kind ſchlecht unterrichtet iſt, ſo liegt die Schuld daran, daß es einen Pedanten zum Lehrer gehabt.* C'eſt un pédant qui ennuie toutes les perſonnes qu'il voit; *er iſt ein Pedant, dèr allen Leuten, die er beſûcht, Langeweile macht.*

Man pflègt auch ein Frauenzimmer, das bei jeder Gelègenheit ihre Gelehrſamkeit auskramet, und ſich auch bei den geringſten Kleinigkeiten ein gewiſſes ihr nicht kleidendes ernſthaftes Anſehen gibt, Une pédante, *eine Pedantinn zu nennen.*

PÉDANT, ANTE. adj. *Pedantiſch, auf eine pedantiſche Art. (Siehe* Pédant*).* Un air pédant, Manières pédantes; *ein pedantiſches Anſehen, pedantiſche Manieren.*

PÉDANTER, v. n. *Ein beleidigender Ausdruck, deſſen man ſich im gem. Lèb. bedienet, das Amt und die Verrichtung eines Schûlmannes dadurch zu bezeichnen, wofür man ſich im Deutſchen des èbenſo niedrigen Ausdruckes, ein Schûlfuchs ſeyn, einen Schûlfuchs oder Schûlmeiſter abgèben, bedienet.* Cet homme n'a fait toute ſa vie que pédanter; *dieſer Mann iſt zeit ſeines ganzen Lèbens ein Schûlfuchs geweſen.*

PÉDANTERIE, ſ. f. *Die Pedanterei, die Eigenſchaft und das Betragen eines Pedanten. Mit einem verächtlicheren Worte, die Schûlfüchſerei. (Siehe* Pédant*).* Je haïs la pédanterie; *ich haſſe die Pedanterei, das pedantiſche Wèſen oder Betragen.*

Pédanterie *heißt auch ſo viel als* Érudition pédante; *eine pedantiſche Gelehrſamkeit.* Il n'y a que de la pédanterie dans ce livre; *es iſt lauter Pedanterei in dieſem Bûche.*

Man ſagt, Quitter la pédanterie; *den Schûlſtaub abſchütteln, das Amt eines Schûllehrers niederlègen.*

PÉDANTESQUE, adj. de t. g. *Pedantiſch, Pedanterei verrathend oder enthaltend.* Des obſervations pédanteſques; *pedantiſche, geringfügige, ins Kleinliche fallende und doch fûr ſehr wichtig ausgegèbene Beobachtungen.* Un ſavoir pédanteſque; *eine pedantiſche Gelehrſamkeit.*

PÉDANTESQUEMENT, adv. *Pedantiſch, auf eine pedantiſche Art.* Il parle bien pédanteſquement; *er ſpricht ſehr pedantiſch.*

PÉDANTISER, v. n. *Sich auf eine pedantiſche Art betragen, den Pedanten machen oder ſpielen.* Il ſe plait à pédantiſer; *er ſpielt gern den Pedanten, er gibt ſich gern mit Pedantereien ab.*

PÉDANTISME, f. m. *Die Pedanterie, das Ansehen, der Charakter und die Manieren eines Pedanten; mit einem verächtlichen Worte in Beziehung auf einen pedantischen Schûlman, die Schûlfüchserei.* Sa manière de parler, &c. tient du pédantisme; *in seiner Art zu rèden, &c. liegt etwas Pedantisches.* Cette lettre, ce livre sent le pédantisme; *dieser Brief, dieses Bûch schmekt nach der Schûle, verräth einen Schûlfuchs.*

PÉDÉRASTE, f. m. *Der Knabenschänder, ein der Knabenschänderei ergèbener Mensch.*

PÉDÉRASTIE, f. f. *Die Knabenschänderei, der schändliche Mißbrauch der Befriedigung der Wollust mit Knaben oder anderen Mansperſonen.*

PÉDESTRE, adj. de t. g. *Zu Fûße. Dieses Beiwort ist nûr in folgender Rèdens-Art üblich.* Une statue pédestre; *eine Bildsäule, eine menschliche Figûr zu Fûße, im Gègensatze einer* Statue équestre; *eine Bildsäule zu Pfèrde.*

PÉDESTREMENT, adv. *Zu Fûße, wird im gem. Lèb. nûr in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Aller pédestrement; *zu Fûße gehen.*

PÉDICULAIRE, adj. de t. g. *Ein nûr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort:* La maladie pédiculaire; *die Läuse-Krankheit, Läuse-Sucht, eine Krankheit, bei welcher der ganze Körper mit Läusen angefüllet ist, oder bei welcher sich durch die verdorbenen Säfte an verschiedenen Theilen des Körpers eine Menge Läuse-ähnlicher Maden oder Würmchen erzeugen.*

PÉDICULAIRE, *Das Läusekraut, eine Pflanze, sonst auch* Crête de coq *genant. S.* Crête, Pag. 711.

PÉDICULE, f. m. *Der kleine Stängel oder Stiel, wodurch eine Blume oder eine Frucht mit dem Stamme oder Hauptstängel zusammen hängt.* Les fleurs conserveront long-temps leur fraîcheur après qu'on les aura cueillies, si l'on fait tremper leurs pédicules dans l'eau; *die Blumen werden, nàchdem man sie gepflückt hat, noch lange frisch bleiben, wenn man ihre Stiele in Wasser setzet.*

• PÉDIEUX, f. m. *Ein Name, welchen einige Zergliederer den Streckmuskeln* (Extenseurs) *gèben. Siehe* Extenseur Pag. 478.

• PÉDILUVE, f. m. *Heißt in der Sprâche einiger Ærzte, das Fûßbâd. Man sagt gewöhnlicher* Bain pour les pieds.

PÉDOMÈTRE, *Siehe* ODOMÈTRE.

PÉDON, f. m. *Ein Fûßbote, ein zu Fûße gehender Bote. (wen. gebr.)*

• PEDUNCULE. *Siehe* Jambes de la moëlle allongée, *unter dem Worte* Jambe *(Anatomie)*, Pag. 48.

PÉGASE, f. m. *Das Flügelpferd, das Dichterpfèrd. Man sagt auch im Deutschen in der höhern Schreib-Art, der Pegasus.*

PÉGASE, *Der Pegasus, ist auch der Name eines nördlichen Gestirnes nahe bei dem Thierkreise, unter dem Schwanen.*

• PEGOMANCIE, f. f. *Die Wahrsagerei aus dem Brunnenwasser.*

• PÉGOUSE, f. f. *Der Name eines Sêfisches, einer Art Schollen, die bei Marseille gefangen werden.*

PEIGNE, f. m. *Der Kamm, ein von Horn, Elfenbein, Holz u. d. g. verfertigtes bekantes Werkzeug, die Hâre damit zu kämmen; der Hârkamm.* Un Peigne à deux côtés; *ein doppelter Kamm, dèr auf beiden Seiten Zähne hat.* Se donner deux ou trois coups de peigne; *sich zwei oder drei Kamstriche gèben; zwei oder dreimal mit dem Kamm durch die Hâre fahren.* Une brosse à nettoyer des peignes; *eine Kammbürste, eine Bürste, die Hârkämme damit zu reinigen.* Des peignes pour des chevaux; *Pfèrde Kämme, Roßkämme, Kämme, die Pfèrde damit zu reinigen.* Peigne de tisserand; *der Wèberkamm ein mit vielen dünnen Stäben von Rohr oder Stahl versehener Rahmen, die Fäden des Aufzuges damit auseinander zu halten, sonst auch das Blatt genant.* Peigne de cardeur; *der Krämpelkamm oder die Krämpel, der Wollkamm.*

Bei den Faßbindern heißt Peigne d'une futaille; *der Frosch, das äußerste Ende der Faßdauben, so weit sie über dem Boden hervôrragen, sonst auch die Kimme genant.*

Peigne, *der Kamm, ist auch ein hölzernes wie ein Kamm gezahntes Werkzeug, die in der Bütte auf der Oberfläche des Wassers schwimmenden Farben zum marmorierten oder türkischen Papiere in marmorârtige Streifen und Adern damit zu zertheilen oder vielmehr zu vermischen.*

Peigne *heißt ferner, die Riffe, Riffel, Flachsriffel, Hanfriffel, Raffel, oder auch der Riffelkamm, ein grôßer hölzerner Kamm, womit die Sâmen-Knospen von dem Flachse und Hanfe abgeraffelt werden.*

Peigne *ist auch der Name einer Art Purpurschnecken, der Distelkopf, und von einigen das böse Weib genant. Sie gehöret zu dem Geschlechte der Stachelschnecken (Siehe* Murex, Pag. 417.*)*

Peigne de Venus; *der Nadelkerbel, der Hechelkamm, eine Art des Kerbels, mit einem sehr langen spitzigen Sâmen, sonst auch* Aiguille de berger *genant.*

Peigne, *die Mauke. Siehe* Grappe.

PEIGNER, v. a. *Kämmen, die Hâre mit dem Kamme schlichten, auskämmen oder in Ordnung bringen.* Peigner ses cheveux, peigner sa barbe; *seine Hâre, seinen Bârt kämmen.* Se peigner; *sich kämmen.* Elle se peigne elle même; *sie kämmet sich selbst.* Peigner le crin d'un cheval; *die Mähne und den Schweif eines Pfèrdes kämmen.* Peigner une perruque; *eine Perrucke auskämmen, in Ordnung bringen. Man sagt auch* Peigner la laine; *die Wolle kämmen, kratzen, oder krämpeln, mit dem Wollkamme, der Kratze, dem Krämplkamme bearbeiten.*

Peigner du lin, peigner du chanvre; *Flachs, Hanf*

Hanf hecheln, durch die Hechel ziehen. On achève de nettoyer & d'affiner le chanvre en le peignant; *durch das Hecheln vollendet man das Reinigen und Feinmachen des Hanfes.*

PEIGNÉ, ÉE. partic. & adj. *Gekämmt, ausgekämmt, Siehe* Peigner.

Fig. sagt man, Ce jardin est bien peigné; *dieser Garten ist sehr sauber gehalten, ist schön in Ordnung, wenn die Bète vom Unkraute gereiniget und die Gänge schön gerechet sind. Überhaupt pflègt man jeden Ort, wo alles schön in Ordnung, sauber und aufgeraumt ist,* Un lieu, un endroit bien peigné *zu nennen.* Un discours bien peigné; *eine wohl gefeilte, gût ausgearbeitete Rède.* Un style trop peigné; *eine zu ängstlich gefeilte, gekünstelte Schreib-Art.*

PEIGNIER, s. m. *Der Kamm-Macher, ein Handwerksmann welcher Kämme verfertiget;* it. *einer dèr blôs mit Kämmen aller Art handelt,* (Marchand Peignier).

PEIGNOIR, s. m. *Der Pudermantel, eine Art Mantel von leinenem Zeuge, dèn man umhängt, wenn man sich kämmen oder frisiren läßt.*

* PEIGNON, s. m. *Ein Reff oder langer Rocken Hanf, dèn der Seiler um seinen Leib wickelt, und aus welchem er ein Seil drèhet.*

PEIGNURES, s. f. pl. *Die Hâre, welche bei dem Kämmen ausfallen.* Jeter les peignures dans le feu; *die ausgefallenen oder ausgekämmten Hâre ins Feuer werfen.*

* PEILLES, s. f. pl. *Die Lumpen, alte abgetragene und zerrissene Lappen besonders von leinenem Zeuge, aus welchen Papier gemacht wird. (Dieses Wort sowohl als das folgende ist nûr in den Papiermühlen gebräuchlich; ausserdèm sagt man gewöhnlicher* Chiffons).

* PELLIER, s. m. *Der Lumpensamler, ein Mann, welcher die Lumpen zum Gebrauche der Papiermühlen samlet. (Siehe die Anmerkung zu dem vôrhèrgehenden Worte).*

PEINDRE, v. a. *(wird wie* Craindre *conjugirt) Malen, zuweilen auch, doch meistens nûr wenn von Menschen die Rède ist, abmalen, die Gestalt einer Sache, einer Persôn, mit Farben abbilden oder nâchahmen, zum Unterschiede vom Zeichnen,* (dessiner), *tuschen,* (laver), *und illuminiren,* (enluminer). Peindre un homme, un arbre, un lion; *einen Menschen, einen Baum, einen Löwen malen.* Il a fait peindre son père, sa femme, ses enfans; *er hat seinen Vater, seine Frau, seine Kinder malen oder abmalen lassen.* Peindre sur toile, sur bois, sur cuivre; *auf Leinwand oder Tûch, auf Holz, auf Kupfer malen.* Peindre en huile, à l'huile; *in Öl malen.* Peindre à fresque, peindre en pastel; *in Fresco, in Pastel malen.* Peindre une bataille, une prairie, une vallée, une montagne; *eine Schlacht, eine Wiese, ein Thâl, einen Berg malen.* Peindre d'idée, de mémoire; *aus dem Kopfe malen.* Peindre l'Histoire; *historische Gemälde verfertigen, Begèbenheiten aus der Geschichte malen.*

Peindre *heißt zuweilen nûr schlechthin anstreichen, mit einer Farbe überstreichen, in welcher Bedeutung man in einigen Fällen auch bemalen und färben sagt.* Peindre en rouge, en blanc, en noir; *roth, weiß, schwarz anstreichen.* Peindre les roues & le train d'un carrosse; *die Räder und das Gestelle eines Wagens anstreichen.* Les Sauvages se peignent de plusieurs couleurs; *die Wilden bemalen sich mit allerhand Farben.* Ce vieillard se peint la barbe & les cheveux; *dieser Alte färbt seinen Bârt und seine Hâre.*

PEINDRE, *heißt auch schreiben, Schriftzüge machen.* Cela est bien peint; *das ist schön geschrieben.* Il a un Secrétaire qui peint bien; *er hat einen Sekretär, dèr eine schöne Hand schreibt.* Il peint mal; *er schreibt eine schlechte Hand.*

Fig. heißt Peindre, *malen oder auch abmalen, mit Worten so lèbhaft vôrstellen, daß man die Sache gleichsam zu sehen glaubt; in der èdlern Schreib-Art sagt man schildern, da hingègen abmalen meistens nûr im nächtheiligen Verstande gebraucht wird.* Il a admirablement bien peint les combats & les naufrages dans son Poëme; *er hat die Schlachten und Schifbrüche in seinem Gedichte vôrtreflich geschildert.* Il peint si bien ses personnages & leurs différens caractères, que l'on croit les voir; *er malet oder schildert die Personen und ihre verschiedenen Charactère so gût, daß man sie zu sehen glaubt.* Peindre le vice avec les couleurs les plus vives; *das Laster mit den lèbhaftesten Farben abmalen.*

Man sagt, Cet Auteur se peint dans ses ouvrages; *dieser Schriftsteller schildert sich selbst in seinen Werken, verräth in seinen Werken seinen Character und seine Neigungen.* Les objets se peignent sur la glace d'un miroir, sur la surface de l'eau ou d'un autre corps poli; *die Gègenstände bilden sich auf dem Spiegelglase, auf der Oberfläche des Wassers oder auf einem andern polierten Körper ab.* Peindre une chambre, un cabinet &c. *ein Zimmer, ein Cabinet &c. mit Gemälden, Büsten u. d. g. ausschmücken.* Fait à peindre; *zum Malen schön, überaus schön gemacht.* Cet homme est fait à peindre; *dieser Mensch ist zum Malen schön, ist sehr schön gebildet.* Cet habit vous va à peindre; *dieses Kleid steht Ihnen zum Malen schön.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr nâchdèm er schön viel getrunken hat, von neuem wieder anfängt, Il s'achève de peindre; *er gibt sich vollends den Rest, er säuft sich endlich ganz voll. Man bedienet sich dieser nèmlichen Rèdens-Art auch von einem Menschen, dèr den grösten Theil seines Vermögens schôn durchgebracht, oder seine Gesundheit, seinen guten Namen &c. schôn gröstentheils verloren hat, und doch noch nicht aufhöret, auch den Rest davon noch zu verschleudern.*

dern. Il s'achève de peindre; *er richtet sich vollends zu Grunde. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* La banqueroute de son Associé l'achève de peindre; *der Bankerott seines Handelsgenossen richtet ihn vollends zu Grunde, wirft ihn ganz um.* Il ne falloit que cela pour l'achever de peindre; *das brauchte es nûr, um ihn vollends zu Grunde zu richten.*

Peint, einte. partic. & adj. *Gemâlt &c. Siehe* Peindre. Toiles peintes; *gemâlte indianische Leinwand. Siehe* Indienne. *Man sagt Fig.* La mort lui est peinte sur le visage; *der Tôd ist ihm auf dem Gesichte gemalet, der Tôd sieht ihm aus den Augen.*

PEINE, s. f. *Der Schmerz, das Leid, der Grâm, Kummer, die Betrübniß, Traurigkeit, bei der Empfindung eines Übels, es betreffe den Körper oder die Sêle. Man pflègt in dieser Bedeutung das Wort* Peine *meistens in der mehrern Zahl zu gebrauchen, und dann durch Leiden zu übersetzen.* Les peines de l'esprit sont d'ordinaire plus grandes que celles du corps; *die Leiden des Geistes (der Sêle, des Gemüthes) sind gemeiniglich härter als die des Körpers.* Personne n'est exempt de peines; *niemand ist ohne Leiden, frei von Leiden.* On demande s'il y a plus de peines que de plaisirs dans la vie; *man wirft die Frage auf, ob das Lèben mehr Leiden als Freuden habe.* Découvrir ses peines à quelqu'un; *einem seinen Kummer, seinen Verdruß entdecken.*

In der alten theologischen Sprâche heißt La peine du sens; *die Höllen-Quâl, Höllen-Pein; die körperlichen Leiden der verdamten in der Hölle. Siehe* Dam. *Und* Peines du purgatoire; *die Leiden der abgeschiedenen Sêlen im Fègfeuer.*

Peine, *Heißt auch die Strâfe, das Übel, welches auf die Übertrètung eines Gesetzes folget.* Mitiger la peine; *die Strâfe mildern.* On lui a défendu cela sur peine, sous peine, à peine de la vie; *man hat ihm dieses bei Lèbensstrafe verboten.* Peine pécuniaire; *die Geldstrafe.* Encourir la peine portée par la Loi; *in die nâch dem Inhalte der Gesetze verwirkte Strafe verfallen. In der gerichtlichen Sprâche sagt man in dieser Bedeutung,* Sous les peines de droit; *bei der darauf gesezten Strafe.* La lecture de ce livre a été défendue sous les peines de droit; *die Lèsung dieses Bûches ist bei dèr darauf (auf das Lèsen verbotener Bücher) gesezten Strafe verboten.*

Peine, *heißt auch, die Mühe, die Arbeit.* Il n'a pas fait cela sans peine; *er hat dieses nicht ohne Mühe zu Stande gebracht.* Sa peine n'a pas été inutile, n'a pas été infructueuse; *seine Mühe, seine Arbeit ist nicht vergèblich, ist nicht fruchtlôs gewèsen.* Il a perdu sa peine, ses peines; *er hat seine Mühe verloren, seine Mühe, seine Arbeit war umsonst, ohne Nutzen.* Je fe ai cela, ou je mourrai à la peine; *ich will dieses bewerkstelligen, zu Stande bringen, oder ich will unter der Arbeit erliegen. Man pflègt einen Mann, dèr seinen Unterhalt mit schwèrer, mit saurer Arbeit verdienet,* Un homme de peine *zu nennen.* C'est un homme de peine; *er ist ein Mann, dèr es sich sauer werden läßt, dèr sein Brôd sauer oder kümmerlich verdienen muß. Sprichw.* Nul bien sans peine; *man hat nichts ohne Mühe.*

Zuweilen heißt Peine, *die Mühe, auch die Überwindung der Beschwèrlichkeiten und Hinderniße, die man bei einer Unternèhmung antrift.* Il aura beaucoup de peine à gagner ce procès-là; *er wird viel Mühe haben diesen Prozeß zu gewinnen.* Il a eu beaucoup de peine à faire sa fortune; *es hat ihm viel Mühe gekostet, sein Glück zu machen. Man sagt auch,* Cet homme a de la peine à parler; *diesem Menschen wird das Rèden sauer, fält das Rèden schwèr, (wenn er einen natürlichen Mangel oder Fèhler an den Sprâch-Werkzeugen hat).* Il a de la peine à marcher; *das Gehen wird ihm sauer, fält ihm beschwèrlich.* Il a pris la peine de me venir voir; *er hat sich die Mühe gegèben zu mir zu kommen, mich zu besuchen.* La chose en vaut bien la peine; *die Sache ist wohl der Mühe wèrth.* Cela n'en vaut pas la peine, ce n'est pas la peine d'attendre si long-temps pour si peu de chose; *es ist nicht der Mühe wèrth, es lohnt die Mühe nicht, einer solchen Kleinigkeit wègen so lange zu warten.*

J'ai de la peine, j'ai peine à ...; *es kostet mir Mühe, es kostet mir Überwindung, es wird mir sauer &c.* J'ai de la peine, j'ai peine à lui annoncer une si méchante nouvelle; *es kostet mir Mühe, ihm eine so üble Nâchricht zu hinterbringen.* Je fais cela sans peine; *ich thue das gern, ganz gern.*

Peine, *heißt zuweilen auch der Lohn, dèn man für seine Mühe und Arbeit verdienet.* Il ne faut pas retenir la peine du mercénaire; *man muß dem Tagelöhner oder Arbeiter seinen Lohn nicht vôrenthalten.*

Peine, *heißt ferner, die Sorge, die Furcht, daß etwas Unangenèhmes geschehen sey oder geschehen möge, und die daraus entstehende Unruhe des Gemüthes, die Verlègenheit.* J'étois fort en peine de ce qu'il étoit devenu; *ich war sehr in Sorgen, sehr unruhig sehr verlègen, was aus ihm geworden, wie es ihm ergangen seyn möchte.* On est extrêmement en peine de lui; *man ist seinetwègen sehr in Sorgen, sehr besorgt, sehr bekümmert, sehr in Unruhe.* La lettre qu'ils viennent de recevoir les a mis hors de peine; *der Brief, dèn sie so èben erhalten haben, hat sie außer Sorgen gesezt, hat sie beruhiget.* Les dernières nouvelles que j'ai reçues me mettent fort en peine; *die lezten Nâchrichten welche ich erhalten habe, machen mir viel Unruhe, setzen mich in größe Verlegenheit.* Cet homme est en peine, dans la peine; *dieser Mann ist in Verlègenheit, ist in ver-*

verdrieslichen Umständen, woraus er sich nicht zu helfen weiß. Man pflègt einen unruhigen Menschen Une ame en peine, *eine unruhige Sêle zu nennen.*

À PEINE, adv. *Kaum, vôr kurzer Zeit.* À peine est-il hors du lit, à peine il est hors du lit; *kaum ist er aus dem Bette, er ist kaum aus dem Bette, er ist so èben erst aufgestanden.* À peine le soleil est-il levé, on se met en marche; *kaum ist die Sonne aufgegangen, so macht man sich auf den Wèg.* À peine la pièce est commencée; *kaum hat das Stück angefangen.*

À peine, *heißt auch so viel als*, Presque pas. À peine a-t-il le nécessaire; *er hat kaum das Nothwendige.* À peine sait-il lire; *er kan kaum lèsen.*

À grand' peine; *schwèrlich, nicht leicht oder auch mit vieler Mühe.* Si vous n'avez pu faire une chose si aisée, à grand' peine en ferez-vous une plus difficile; *wenn ihr eine so leichte Sache nicht habt machen können, so werdet ihr wohl schwèrlich eine schwèrere zu Stande bringen.* C'est à quoi il ne pourra parvenir qu'à grand' peine; *dazu wird er nûr mit gröster Mühe gelangen.*

PEINER, v. a. *Mühe oder auch Verdruß, Sorgen, Kummer, Unruhe machen oder verûrsachen; beunruhigen.* Ce travail vous peinera beaucoup; *diese Arbeit wird Ihnen viel Mühe machen.* Votre situation me peine extrêmement; *Ihre Lage macht mir ausserordentlich viel Sorgen, viel Unruhe, bèunruhiget mich gâr sehr.*

Peiner, *heißt auch schwèr, mit vieler Mühe arbeiten.* Ce Poëte, ce Peintre peine beaucoup ses ouvrages; *diesem Dichter, diesem Maler machen seine Arbeiten viel Mühe, er verwendet viel Mühe auf seine Arbeiten.*

PEINER, v. n. *Mühe haben, schwère, saure Arbeit thun, sich es sauer werden lassen.* Ceux qui tirent un bateau en remontant, peinent beaucoup; *diejenigen, welche ein Fahrzeug den Fluß aufwärts oder gègen den Strohm ziehen, haben schwère, saure Arbeit. Man sagt auch*, Cette poutre peine trop; *dieser Balken trägt zu schwèr, es ruhet eine zu schwère Last auf diesem Balken.*

SE PEINER, v. récipr. *Sich Mühe gèben, sich es sauer werden lassen.* Il ne s'est guère peiné dans cette affaire; *er hat sich in dieser Sache nicht viel Mühe gegèben, er hat sich diese Sache nicht sehr angelègen seyn lassen.* Il n'aime pas à se peiner, il craint de se peiner; *er gibt sich nicht gern viel Mühe, er scheuet die Mühe.*

PEINÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Mühe, mühsam gemacht, zu Wège gebracht. Siehe* Peiner. *Man sagt*, Cet ouvrage, ce tableau est peiné, paroît peiné; *dieses Werk, diese Arbeit, dieses Gemälde ist mühsam gearbeitet, scheint mit vieler Mühe gemacht zu seyn, dem Verfasser oder dem Künstler viel Mühe gekostet zu haben.*

PEINEUX, EUSE, adj. *Mühsèlig, beschwèrlich und unangenèhm. Dieses Beiwort ist nûr in der Sprâche des gemeinen Mannes üblich, dèr die sogenante Charwoche, die Woche vôr Ostern,* La semaine peineuse *zu nennen pflègt.*

PEINTRE, s. m. *Der Maler, ein Künstler dèr sein Hauptgeschäfte aus dem Malen macht.* Un peintre en pastel, en émail, en miniature &c; *ein Pastel-Maler, ein Email-Maler, ein Miniatûr-Maler. Fig. pflègt man auch einen Dichter, oder einen Rèdner, dèr seine Gègenstände mit den lèbhaftesten Farben schildert,* Un peintre, *einen Maler zu nennen.*

PEINTURE, s. f. *Die Malerei, die Kunst des Malers, die Malerkunst.* Il s'adonne à la peinture; *er lègt sich auf die Malerei.*

PEINTURE, *die Malerei, heißt auch so viel als, ein Gemälde.* Il y a de belles peintures dans ce palais; *es sind schöne Malereien, schöne Gemälde in diesem Pallaste.* La peinture à l'huile, à fresque, en détrempe; *die Ölmalerei, die Freskomalerei, die Malerei mit Wasserfarben.*

Man pflègt auch wohl die Farben an einem Gemälde La peinture *zu nennen.* Prenez garde de vous gâter à ce tableau, la peinture en est toute fraîche, la peinture n'est pas sèche; *nèhmen Sie sich in Acht, daß Sie sich an diesem Gemälde nicht beschmutzen, die Farben sind noch ganz frisch, die Farben sind noch nicht trocken.*

Fig. sagt man von Dingen, die nicht wirklich sind, sondern die man sich nûr einbildet, oder die nûr so zu seyn scheinen, Elles ne sont qu'en peinture; *sie sind nûr in einem Gemälde da, sie bestehen nûr in der Einbildung.* Il n'a des richesses qu'en peinture; *er ist nûr in der Einbildung reich.*

Peinture, *heißt im figürlichen Verstande auch eine lèbhafte, natürliche und wahre Schilderung oder Beschreibung einer Sache; das Bild.* Il en a fait une peinture si vive, qu'on croit voir la chose même; *er hat eine so lèbhafte Schilderung davon gemacht, er hat ein so lèbhaftes Bild davon entworfen, daß man die Sache selbst zu sehen glaubt.* On a fait une mauvaise peinture de cet homme; *man hat eine üble Schilderung oder Beschreibung von diesem Menschen gemacht.*

Im Kartenspiele nennet man die Figuren oder Bilder Peintures. Il n'y a que des peintures dans son jeu; *sein Spiel besteht aus lauter Bildern, er hat lauter Bilder in der Hand.*

PELADE, s. f. *Das Ausfallen oder Ausgehen der Hâre, eine Art von Krankheit, besonders des Hauptes, bei welcher die Hâre absterben und ausfallen.* Un remède bon contre la pelade; *ein gutes Mittel gègen das Ausfallen der Hâre.*

Bei den Weiß- und Semischgärbern wird die Wolle, welche sich durch die Kalkbeize von den Fellen ablöset, La pelade *genant.*

PELAGE, s. m. *Die Hâre verschiedener Thiere in Ansehung ihrer Farbe.* Ces deux chevaux ne sont pas de même pelage; *diese beiden Pfèrde haben nicht einerlei Hâre, oder wie man gewöhnlicher sagt,*

sagt, sind nicht von einerlei Farbe. Un cerf de pelage blond; *ein weißgelblicher Hirsch.*

* PELAGIANISME, f. m. *Die Irlehre oder Grundsätze des Pelagius.*

* PELAGIEN, ENNE, f. *Der Pelagianer, die Pelagianerinn, ein Anhänger der Grundsätze des Pelagius.*

✠ PELAGIE, f. f. *Der Name einer Art Muscheln, die man nicht nahe an den Ufern sondern nur in der Tiefe des Meres findet.*

PELAMIDE, f. f. *Der Thunfisch, besonders wenn er nur erst ein Jahr alt ist; eine Art Makrelen.*

PELARD, adj. *Geschält, der Schale oder Rinde beraubt.* Bois pelard; *geschältes Holz, wovon man die Rinde abgeschälet, um Gärberlohe davon zu machen.*

PELARDEAUX, *Siehe* PALARDEAUX.

PELÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe nach dem Verbo* Peler.

* PÉLECOÏDE, f. m. *So heißt in der Geometrie eine Figur, welche die Gestalt eines Handbeiles hat.*

PÊLE-MÊLE, adv. *Unter oder durch einander, ohne alle Ordnung.* Mettre des hardes pêle-mêle dans un coffre; *Kleidungsstücke unter einander in einen Koffer werfen.*

PELER, v. a. *Hären, abhären, die Häre wegnehmen oder abmachen, kahl machen.* Mettre un cochon de lait dans de l'eau bouillante pour le peler; *ein Spanferkel, ein junges Milchschwein in heisses Wasser legen, um es abzuhären, die Häre davon abzumachen. Man sagt gewöhnlich schlechthin, ein Spanferkel abbrühen.* Cette drogue pêle la tête; *dieses Mittel macht die Häre ausgehen, macht den Kopf kahl, macht einen kahlen Kopf.*

PELER, *heißt auch, schälen, abschälen, der Schale oder auch der Rinde berauben.* Peler une pomme, une poire; *einen Apfel, eine Birn schälen.* Les chèvres pèlent les jeunes arbres; *die Ziegen schälen die jungen Bäume. Man sagt auch,* Peler une langue de bœuf; *die äussere Haut von einer Ochsenzunge abschälen; eine Zunge häuteln.* Peler un fromage; *einen Käs schälen, die äussere Rinde davon abmachen.* Peler la terre; *die Erde schälen, den Rasen oben von der Erde abheben oder abstechen.* Peler les allées; *die Alléen oder Gänge in den Gärten aufschärfen oder aufschürfen, mit dem Schärf- oder Schürf-Eisen oder mit der Hacke die Oberfläche aufkratzen und vom Unkraute säubern.*

SE PELER, v. récipr. *Sich hären, die Häre gehen oder fallen lassen, verlieren. Man sagt auch* Du velours qui commence à se peler; *Sammet, der anfängt die Häre zu verlieren, oder gewöhnlicher, der anfängt kahl zu werden.*

PELÉ, ÉE, partic. & adj. *Von Hären entblößt, kahl; it. geschälet &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Peler. Il est tout pelé, il a la tête pelée; *er ist ganz kahl, er hat gar keine Häre, er hat einen kahlen Kopf, er ist ein Kahlkopf.* Des amandes pelées; *geschälte Mandeln. In der niedrigen Sprech-Art sagt man substantive im verächtlichen Verstande von einer kleinen Gesellschaft ganz geringer und schlechter Leute,* Il n'y a que trois teigneux & un pelé; *die ganze Gesellschaft besteht aus drei Schäbigen oder Krätzigen und einem Kahlkopfe oder Glatzkopfe.*

PÉLERIN, INE, f. *Der Pilger oder Pilgrimm.* La pélerine; *die Pilgerinn.* Les pélerins; *die Pilger oder Pilgrimme, Personen, welche aus Andacht zu Füsse an einen entfernten gottesdienstlichen Ort gehen oder walfahrten, daher man sie auch wohl Walfahrter zu nennen pflegt.* Un pélerin de Saint Jacques; *ein Pilger der nach St. Jacob gehet oder walfahrtet. In der heiligen Schrift werden die beiden Jünger, denen Christus nach seiner Auferstehung auf dem Wege nach Emaus erschien,* Les pélerins d'Emmaüs *genant.*

Fig. pflegt man einen verschlagenen, verschmizten, durchtriebenen Menschen, Un pélerin, *einen losen Vogel oder Gast zu nennen.* Vous ne connoissez pas le pélerin; *Sie kennen den Vogel nicht.* C'est une étrange pélerine; *sie ist ein sehr durchtriebenes Weibsbild.*

Faucon pélerin. *Siehe* Faucon.

Sprichw. Siehe Blanc, Pag. 239.

PÉLERINAGE, f. m. *Die Pilgerschaft oder Pilgrimschaft, die Reise oder wie man gewöhnlicher sagt, Walfahrt eines Pilgers; it. der Ort, wohin eine Walfahrt angestellet wird, der Walfahrts-Ort.* Aller en pélerinage; *walfahrten, eine Walfahrt thun.* Il a fait un long pélerinage; *er hat eine größe Walfahrt gethan.* Notre-Dame de Lorette est un des plus fameux pélerinages de la chrétienté; *unsere liebe Frau zu Loretto ist eine der berühmtesten Walfahrten, einer der berühmtesten Walfahrts-Örter der Christenheit.*

* PÉLERINE, f. f. *Der ehemalige Name eines Weiber-Halstuches von Gaze oder Taffet; it. eine Art Kamm-Muschel, womit sich die Pilgrimme von St. Jacob und St. Michael zu schmücken pflegten. Auch ist die berühmte größe Perle, die im Jahre 1574 dem Könige Philipp II gebracht wurde, und welche die Gestalt einer Birne und die Größe eines Tauben-Eies hat, unter dem Namen* La pélerine *bekant.*

PÉLICAN, f. m. *Der Pelikan, ein größter Wasservogel. Einige neuere Naturkündiger, verstehen darunter die Löffelgans oder auch die Kropfgans.*

In der Wapenk. wo dieser Vogel immer so vorgestellet wird, als ob er seine Brust aufreiße, und seine Jungen mit seinem Blute füttere, führet er auch den Namen Pieté.

In der Chymie ist Pélican, *der Pelikan, ein Gefäß mit zwei Handhaben; und bei den Wund-Ærzten wird ein gewisses Instrument zum Ausziehen der Zähne,* Pélican, *der Pelikan genant.*

Ehe-

Ehedèm war auch ein Stück, welches sechs Pfund Eisen schoß, 29 Caliber lang war, und 2400 Pfund wôg, unter dem Namen Pélican *bekant.*

• PELING, f. m. *Peling, Pelang oder Pelam, ein seidener Zeug, und zwar eine Gattung von Atlaß, so in China gemacht wird.*

PELISSE, f. f. *Der Pelz, ein aus Pelz bereitetes Kleidungsstück, oder auch ein mit Pelzwerk gefütterter Mantel oder Rock.* Une belle pelisse, *ein schöner Pelz.*

• PELLAGE, f. m. *So heißt in einigen an der Seine gelègenen Ortschaften, eine Abgabe die von jedem Fasse Wein, welches dort eingeladen oder ausgeladen wird, an den Gûtsherren entrichtet werden muß.*

PELLE, f. f. *Die Schaufel, ein flach vertieftes Behältniß an einem Stiele, andere Körper damit aufzufassen und fortzuschaffen, an einigen Orten die Schüppe.* Pelle de feu, pelle à feu; *die Feuerschaufel.* Pelle à enfourner, pelle de four; *die Backschaufel, Ofenschaufel.* La pelle à remuer les grains; *die Kornschaufel.* Pelle de jardin; *die Gartenschaufel &c.*

Sprichw. Siehe Fourgon.

PELLÉE, PELLERÉE, PELLETÉE, f. f. *Eine Schaufel voll, so viel als auf einmal mit einer Schaufel aufgefasset und fortgeschaffet werden kan.* Une pelletée de terre; *eine Schaufel voll Erde.*

Fig. sagt man von einem Hause, worin viel Geld ist, L'argent s'y remue à pellerées; *das Geld wird dort mit Schaufeln umgewendet.*

• PELLERON, f. m. *Eine kleine Backschaufel oder Beckerschaufel; überhaupt eine kleine Schaufel.*

PELLETERIE, f. f. *Das Kürschnerhandwerk, an einigen Orten die Kürschnerei;* it. *die Kürschner-Arbeit und die Kürschnerwâre, das Pelzwerk, Rauchwerk, allerhand aus Pelzen bereitete Kleidungsstücke oder auch unverarbeitete Pelze, und der Handel, dèr damit getrieben wird, der Pelzhandel oder Rauchhandel.* Il entend bien la pelleterie; *er versteht das Kürschnerhandwerk, die Kürschnerei sehr gût.* Il est riche en pelleterie; *er ist reich an Pelzwerk, er hat einen grôßen Vôrrath von Pelzwâren.* Trafiquer, négocier en pelleterie; *mit Rauchwerk handeln, einen Pelzhandel, Rauchhandel treiben.*

PELLETIER, IÈRE, f. *Der Kürschner, ein Handwerker, welcher Pelze oder Pelzwaren verfertiget.* Marchand Pelletier; *der Pelzhändler, Rauchhändler.*

PELLICULE, f. f. Dimin. *Das Häutchen, eine kleine zarte Haut womit etwas bedekt, oder wodurch etwas von einer andern Sache abgesondert ist, z. B. das Häutchen unter der harten Schâle eines Eies, welches den Dotter umgibt; die kleinen haut-ârtigen Abtheilungen, wodurch die Sâmenkörner in gewissen Früchten von einander abgesondert sind &c. So wird auch von den Scheidekünstlern das Häutchen, welches bei der Abdünstung der Salz-Auflösungen auf der Oberfläche zum Vôrschein komt,* La pellicule *genant.*

• PELOIR, f. m. *Das Hâr-Eisen, Schabe-Eisen, Streich-Eisen, ein Werkzeug der Gärber, die Hâre und Wolle damit von den Häuten zu schaben.*

• PELOPIES, f. f. *Die pelopischen Feste, öffentliche Feste, welche zu Elis dem Pelops zu Ehren gefeiert wurden.*

PELOTE, f. f. *Der Knäuel, ein aus über einander gewundenen Fäden bestehender runder Körper.* Une pelote de fil, de laine, de soie, de ficelle; *ein Knäuel Garn, Wolle, Seide, Bindfaden. Man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlicher* Un peloton.

Une pelote de neige; *ein Schnéball, zusammen gedrückter Schnee in Gestalt eines Balles.* Ils se battoient à coups de pelotes de neige; *sie warfen sich mit Schnéballen.*

Pelote, *heißt auch, das Nadelküssen, ein kleines Küssen, Näh- und Stecknadeln darauf zu stecken.* Une pelote ronde, une pelote carrée; *ein rundes, ein viereckiges Nadelküssen.*

Fig. pflègt man einen dichten Haufen zusammen gelaufenen Volkes, besonders bei einem Aufruhre, Une pelote *zu nennen.* La pelote se grossit; *der Haufen vergrößert sich, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Auflauf wird immer grösser.*

In der Natûrgeschichte heißt Pelote de mer; *der Mêrball, eine aus verschiedenen faserigen Theilen bestehende länglich rund zusammen geballte Materie, die häufig am Ufer des mittelländischen Mêres gefunden wird. Wègen der Æhnlichkeit in der Gestalt pflègen einige Natûrkündiger diese Kugeln auch* Bézoards marins *oder* Égagropiles *zu nennen. (Siehe* Égagropile*).*

Pelote à feu, *Siehe* Balle à feu.

Pelote, *heißt ferner, die Bläße, ein weisser Fleck an der Stirne eines Pfèrdes.* Ce cheval est marqué en tête, il a la pelote; *dieses Pfèrd ist am Kopfe gezeichnet, es hat eine Bläße.*

PELOTER, v. n. *Mit dem Balle blôs zur Lust und ohne die Regeln des Balspieles zu beobachten, spielen.* Ils ne jouent pas partie, ils ne font que peloter; *sie spielen keine Partie, sie spielen nûr zum Spaß. Sprichw. und fig. sagt man,* Peloter en attendant partie; *eine Sache einsweilen zum Zeitvertreibe oder zur Probe machen, bis man einmâl ernstlich daran gehet.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Peloter *auch active gebraucht, und heißt schlagen, Schläge gèben, prügeln, wamsen, walken &c.* On l'a bien peloté; *man hat ihn derb abgeprügelt, man hat ihn tüchtig gewamset.* Ils se sont bien pelotés; *sie haben einander brav gewamset.*

Peloté, ée, partic. & adj. *Geschlagen &c. Siehe* Peloter.

PELOTON, f. m. *Der Knäuel &c. Siehe* Pelote.

It. *das Nadelküßchen, dergleichen das Frauenzimmer im Sacke oder in dem Arbeitsbeutel bei sich zu tragen pflègt.* Un peloton de velours; *ein samtenes Nadelküßchen. Man pflègt einen sehr fetten Vogel* Un peloton de graisse, *einen Fettklumpen zu nennen.* Ce petit oiseau n'est qu'un peloton de graisse; *dieser kleine Vogel ist lauter Fett, ist ein blößer Klumpen Fett, ist speckfett.*

PELOTON, *heißt auch, ein Haufen, mehrere auf einem Platze nèben einander versammelte Menschen.* Ils s'assemblèrent par pelotons; *sie versammelten sich in Haufen oder haufenweise.*

In der Kriegssprâche heißt Peloton, *das Ploton, ein gewisser abgetheilter Haufe Soldaten.* Chaque bataillon d'Infanterie françoise est divisé en huit pelotons, non compris les Grenadiers & le piquet; *jedes Bataillôn französischer Infanterie ist in acht Plotons abgetheilet, die Grenadiers und das Piket ungerechnet. Man pflègt auch eine Anzahl von vierzig oder fünfzig Mann, welche man zwischen die Schwadronen stellet, um die Reuterei zu unterstützen,* Un peloton *zu nennen.*

Peloton *heißt auch ein Ball zum Ballspielen, dèr noch nicht überzogen ist, ein unüberzogener Ball.*

Wenn die Bienen, besonders beim Schwärmen, sich klumpenweise an einander hängen, so nennet man einen solchen Klumpen Bienen, Un peloton de mouches à miel. *In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Toutes les haies sont pleines de pelotons de chenilles, de pelotons d'araignées; *die Raupen, die Spinnen sitzen klumpenweise oder nesterweise in den Hecken; alle Hecken sind dick mit Raupen und Spinnen besäet.*

PELOTONNER, v. a. *Auf einen Knäuel wickeln oder winden, wofür man im Deutschen gewöhnlich schlechthin, wickeln sagt.* Pelotonner du fil, de la soie, de la laine, &c; *Garn oder Zwirn, Seide, Wolle &c, wickeln.*

PELOTONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewickelt. Siehe* Pelotonner.

PELOUSE, f. f. *Der Grâsplatz, ein mit kurzem Grase dicht bewachsener Platz.* Une belle pelouse; *ein schöner Grâsplatz.*

* PELTE, f. f. *Ein kleiner runder Schild der Alten.*

PELU, UE, adj. *Hârig, mit Hâren bewachsen. Man braucht dieses Beiwort nûr im gem. Lèben in der Rèdens-Art,* Patte pelue; *ein Schleicher, eine Schleicherinn, eine Persôn, welche ihre Absichten auf eine unbemerkte Art zu erreichen sucht;* it. *ein Fuchsschwänzer, eine Fuchsschwänzerinn &c. Siehe* Patte.

PELUCHE, f. f. *Der Plüsch, ein dem Sammet ähnliches Gewèbe, nûr daß der Plüsch langhâriger ist; der Plüschsammet. (Siehe* Panne*).*

Peluche, *heißt in der Gärtnersprâche der Sammet, die sammet-ârtige Oberfläche einiger Blumen, dèren Blätter sich wie Sammet anfühlen.*

PELUCHÉ, ÉE, adj. *Hârig, wollig, mit feinen Hâren oder mit einer feinen Wolle bedekt;* it. *von Pflanzen, sammet-ârtig, wie Sammet.* Bas peluchés; *wollige Strümpfe.* Une anémone peluchée; *eine sammet-ârtige Anemone.*

PELURE, f. f. *Die Schale, die weiche biegsame Schale oder Hülse einiger Früchte; im gem. Lèb. die Schelfe oder Haut.* La pelure de poire, de pomme, d'oignon &c; *die Birnschale, Apfelschale, Zwiebelschale.* Vous faites des pelures bien épaisses; *Sie machen gâr dicke Schalen, Sie schälen das Obst zu dick. Man pflègt auch die äussere Rinde eines Käses,* Pelure de fromage *zu nennen.*

PENAILLON, f. m. *Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches so viel heißt als* Haillon. *Siehe dieses Wort.*

PÈNAL, ALE, adj. *Die Strafe betreffend, dahin gehörig oder abzielend. Dieses Beiwort komt selten anders als in folgender Rèdens-Art vôr:* Les Lois pénales; *die Strâfgesetze, Gesetze, worin eine bestimte Strafe für jeden Fall festgesetzet ist. Eine Samlung solcher Gesetze wird* Le code penal *genant.*

PENARD, f. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit man im Scherze einen unvermögenden Alten zu belègen pflègt.* Un vieux penard; *ein alter Ehekrüppel.*

PÈNATES, adj. pl. *Die Hausgötter, diejenigen Gottheiten, welche nach der Meynung der heidnischen Völker dem Hauswèsen vôrstehen, und im Hause verehret werden.*

PENAUD, AUDE, adj. *Verlègen, beschämt, bestürzt.* Quand on lui dit cela, il demeura bien penaud; *als man ihm dieses sagte, wurde er sehr verlègen, sehr bestürzt. (gemein). Man sagt gewöhnlicher* Embarassé, honteux, interdit.

† PENAULT, f. m. *Der Name eines gewissen Getreide-Mâßes an einigen Orten in Frankreich, welches zwei* Bichet *enthält. Siehe* Bichet.

PENCHANT, ANTE, adj. *Abhängig, schief, von der Horizontâl- oder Perpendiculâr-Linie abweichend; sich auf eine Seite neigend.* Une muraille penchante; *eine abhängige Mauer.* Cette muraille va en penchant; *diese Mauer hängt nâch der Seite zu.* Une tour penchante; *ein schiefer, ein nâch der einen Seite zu hängender Thurm.*

Fig. heißt Penchant, *abnèhmend, in Verfall gerathend, sich zum Falle oder Untergange neigend, wankend.* Une fortune penchante; *ein wankendes, dem Umsturze nahes Glück.*

PENCHANT, f. m. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche, und wenn der Abhang stark und jähe ist, der Abschuß oder Absturz.* Le penchant d'une montagne; *der Abhang eines Berges.*

Fig. sagt man, Se retenir sur le penchant du précipice; *sich noch am Rande des Abgrundes zurück*

zurück halten, sich noch in dem Augenblick, da man in sein Unglück rennen wolte, besinnen, und sich durch einen kühnen und standhaften Entschluß retten. Être sur le penchant de sa ruine; *am Rande des Verderbens stehen, seinem Untergange, seinem Falle nahe seyn.* Cet Empire, cet État est sur le penchant de sa ruine; *dieses Reich, dieser Stât ist seinem Untergange nahe.* La fortune de cet homme est sur son penchant; *das Glück dieses Mannes fängt an sich zu neigen, ist seinem Ende nahe.* Le penchant de l'âge; *das Abnèhmen der Kräfte im Alter.*

PENCHANT, *heißt im figürlichen Verstande auch der Hang, ein merklicher Grâd der Neigung zu etwas.* Il a beaucoup de penchant pour la solitude; *er hat einen größten Hang zur Einsamkeit.* Il se livra tout au penchant qu'il avoit pour la volupté; *er überließ sich ganz seinem Hange zur Wollust.* Avoir plus de penchant pour une personne que pour une autre; *mehr Neigung zu einer Persôn, als zu einer andern haben.*

PENCHEMENT, s. m. *Das Hängen oder Neigen, die Abweichung von der Horizontâl- oder Perpendiculâr-Fläche, und der Zustand eines solchen abhängigen Körpers.* Le penchement de la muraille en présage la chute prochaine; *das Hängen der Mauer verkündigt ihren nahen Einsturz.* Le penchement de tête; *die Neigung, das Neigen des Hauptes, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Kopfnicken.* Il ne répondit que par un simple penchement de tête; *er antwortete durch ein blößes Kopfnicken.*

PENCHER, v. a. *Neigen, einer Sache eine schiefe Richtung gèben, sie so stellen, lègen oder richten, daß sie von der senkrechten Linie abweicht und sich nâch der Oberfläche der Erde zu beuget; abhängig, abschüßig machen, beugen, umneigen.* Pencher la tête; *das Haupt neigen, den Kopf hängen.* Pencher un vase; *ein Gefäß neigen, umneigen, es schief oder schräg halten, setzen, stellen.* Les fruits dont cet arbre est chargé l'ont penché d'un côté; *die Früchte womit dieser Baum beladen ist, haben ihn auf eine Seite geneiget.* Pencher le corps; *den Leib auf eine Seite neigen, schief, nicht gerade tragen oder halten.* Cela fait pencher la balance; *das gibt der Wage den Ausschlag.*

PENCHER, SE PENCHER, v. n. & récipr. *Sich neigen, hangen oder hängen, eine schiefe von der senkrechten Linie abweichende Richtung haben oder annèhmen, abhängig seyn.* Un arbre qui penche; *ein Baum dèr sich auf eine Seite neiget, dèr schief, nicht gerade steht.* Le mur penche un peu de ce côté-là; *die Mauer hängt ein wenig nâch dieser Seite hèr, auf diese Seite herüber.* Le terrain va en penchant; *der Boden ist abhängig.* Ne vous penchez pas sur ce précipice; *hängen oder beugen Sie sich nicht über diesen Abgrund hin.*

Fig. heißt Pencher à *oder* vers quelque chose, *sich zu einer Sache neigen, zu einer Sache geneigt seyn, Hang oder Neigung zu etwas haben.* La plupart des Juges penchoient à le renvoyer absous; *die mehrsten Richter waren geneigt, ihn freigesprochen wieder gehen zu lassen.* De quel côté penchez-vous? *auf welche Seite neigen Sie sich?* Il voudroit qu'elle épousât l'aîné, mais elle penche pour le cadet; *man möchte daß sie den ältesten heirathete, aber sie hat mehr Neigung zu dem jüngsten.*

PENCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geneigt, abhängig gemacht &c. Siehe* Pencher. *Fig. pflègt man im gem. Lèb. ein gezwungenes Wèsen, gezwungene, affectirte Gebèrden und Bewègungen, in der Absicht zu gefallen,* Des airs penchés *zu nennen.*

PENDABLE, adj. de t. g. *Henkenswèrth, wèrth gehenket oder mit dem Strange bestrâft zu werden.* Cet homme est pendable; *dieser Mensch ist henkenswèrth, verdient den Galgen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Un cas pendable, *eine That, ein Verbrechen, auf welchem der Galgen, die Strafe des Galgens steht.*

PENDAISON, s. f. *Das Henken oder Aufhenken, die Aufhenkung, die Handlung des Henkens. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il craint la pendaison; *er fürchtet sich vôr dem Henken, er fürchtet den Galgen oder Strick.*

PENDANT, ANTE, adj. *Hängend oder hangend. (Siehe* Pendre*).* Des fruits pendans aux arbres; *an den Bäumen hängende Früchte.* Des manches pendantes; *hängende, herabhängende Ærmel.* Ce chien a de belles oreilles bien pendantes; *dieser Hund hat schöne hängende Ohren.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Pendant, *anhängig, vôr Gerichte schwèbend, rechtshängig.* Son procès est pendant au Parlement; *sein Prozeß ist bei dem Parlamente anhängig.* Un procès pendant; *ein rechtshängiger, bei dem Gerichte klâgbâr angebrachter, und noch nicht abgeurtheilter Prozeß.*

Fruits pendans par les racines. *Siehe* Fruit, Pag. 623. *Siehe auch* Couteau.

PENDANT, s. m. *Das Gehänge, dasjenige, was herab hänget; das Gehenk; it. dasjenige, woran ein anderer Körper gehenket oder gehänget wird.* Pendans d'oreilles; *Ohrengehänge die man auch wohl absolute* Pendans *nennet.* Le pendant de baudrier ou de ceinturon; *das Dègengehenk, dèrjenige Theil an einem Wèhrgehänge oder an einer Dègenkoppel, in und an welchem das Seitengewèhr oder der Dègen gehenkt wird.* Le pendant de clefs; *der Schlüsselriemen oder Schlüsselring; ein lèderner Riemen, oder ein eiserner Ring, woran man die Schlüssel hängt und mit sich herum trägt.* Le pendant de montre; *der kleine Ring oder das Öhr an einer Uhr, die Kette darein zu hängen.*

In den bildenden Künsten, und vorzüglich in der Malerei heißt Pendant, *das Gegenstück, ein Stück, ein Gemälde, das mit einem andern, zu welchem es aufgehänget werden soll, nicht nur einerlei Größe hat, sondern auch ungefähr in dem nämlichen Geschmacke gemalet ist.* Il faut un pendant à ce tableau; *dieses Gemälde muß ein Gegenstück haben. Zwei dergleichen zusammen passende Stücke pflegt man,* Pendans d'oreilles *oder auch schlechthin* Pendans *zu nennen.*

PENDANT, *Ein Nebenwort, welches die Gestalt eines Vorwortes hat, und eine Dauer der Zeit andeutet, und im Deutschen gewöhnlich durch während, gegeben wird.* Pendant l'hiver; *während des Winters, so lange der Winter dauert.* Pendant votre séjour à Paris; *während Ihres Aufenthaltes in Paris.* Pendant les troubles; *während den Unruhen.* Pendant toute sa vie; *während seines ganzen Lebens; die Zeit seines Lebens, im gem. Leb. sein Lebenlang.* Pendant sa vie; *während seines Lebens, so lange er lebt, bei seinen Lebzeiten.*

Zuweilen heißt Pendant *so viel als*, Tandis, *und wird dann mit* Que *verbunden.* Pendant que vous ferez là; *während der Zeit, indessen da Sie dieses machen werden.* Nous parlerons de cet objet pendant qu'on arrangera le reste; *während der Zeit oder indessen da man das übrige in Ordnung bringen wird, wollen wir von diesem Gegenstande reden.* Pendant qu'ils étoient assemblées; *während der Zeit, oder auch, so lange sie versammelt waren.*

PENDARD, ARDE, f. *Der Galgenstrick, Galgenschelm, Galgenschwengel, Galgenvogel, Galgendieb, ein des Galgens würdiger, ein henkenswerther Mensch. (gemein)*

PENDELOQUE, f. f. *Der Anhänger, ein oben spitz zu laufender unten aber rundlich geschliffener Diamant oder anderer Edelstein, der an einem Ohrringe frei und beweglich herab hänget.* Elle avoit à ses boucles d'oreilles des pendeloques de diamans; *sie hatte an ihren Ohrringen diamantene Anhänger. Man pflegt auch wohl mehrere dergleichen Steine an einem Ohrringe zusammen genommen,* Une pendeloque, *einen Anhänger zu nennen.*

PENDENTIF, f. m. *In der Baukunst heißt,* Le pendentif d'une voûte, *oder auch schlechthin* Le pendentif, *der überhängende Theil oder Bogen eines Gewölbes, der dreieckige Zwickel desselben, der ein Kugelwölbe tragen hilft.*

• PENDEUR, *oder* PENDOUR, f. m. *Der Hanger. So heißt auf den Schiffen ein mittelmäßiges Tau-Ende, an welchem ein Kloben hängt, ein Seil dadurch zu ziehen.*

PENDILLER, v. n. *Heißt eigentlich, Baumeln, sich hangend hin und her bewegen, oder vielmehr vom Winde hin und her bewegt werden. Man sagt aber im Deutschen gewöhnlich nur schlechthin hängen.* Des hardes, des linges qui pendillent aux fenêtres; *Kleidungsstücke oder Wäsche, die an den Fenstern oder zum Fenster hinaus hänget.*

PENDRE, v. a. *Hängen, einen Theil einer Sache, eines Körpers an etwas befestigen, so daß der übrige Theil unten nirgends aufliegt, sondern frei in der Luft schwebet. Die Art, wie solches geschiehet, wird im Deutschen verschiedentlich ausgedrukt, und durch besondere Vorwörter bestimmet. z. B. Aufhängen, in die Höhe hängen; anhängen, an etwas hängen, einhängen, in etwas hängen &c.* Pendre de la viande au croc; *Fleisch an den Haken hängen oder aufhängen.* Pendez ce linge afin qu'il sèche; *hänget diese Wäsche auf, damit sie trocken werde.* Pendre une lampe dans une Eglise; *eine Lampe in einer Kirche aufhängen.* Pendre une cloche; *eine Glocke aufhängen oder einhängen.*

Fig. sagt man von einem Soldaten, der seinen Abschied genommen, der das Kriegshandwerk niedergelegt hat, Il a pendu son épée au croc; *er hat seinen Degen an den Nagel gehängt. (Siehe auch* Croc). Cet enfant est toujours pendu au cou de sa nourrice; *dieses Kind hängt seiner Amme beständig an dem Halse, umhalset, küsset sie und schmeichelt ihr unaufhörlich.* Être toujours pendu aux oreilles de quelqu'un; *immer Gelegenheit suchen mit einem zu reden oder auch sich das Ansehen geben als ob man oft mit ihm rede, immer etwas mit ihm zu reden habe. Siehe auch* Ceinture, Pag. 286.

PENDRE, *heißt auch, Henken, aufhenken, an den Galgen henken, aufknüpfen. (Man sagt auch in dieser Bedeutung im Deutschen häufig, hängen).* Pendre des voleurs; *Diebe henken.* Il est condamné à être pendu; *er ist verurtheilet worden gehenkt oder gehangen zu werden.*

Man pflegt von einem Taugenichts zu sagen, Il ne vaut pas le pendre; *er ist des Henkens nicht werth.*

Dire pis que pendre d'un homme, lui dire pis que pendre; *einem alle Schande und Laster nachsagen, oder auch, ihn auf die erschrecklichste Art herunter machen oder ausschelten. Siehe auch* Haut, Pag. 753.

PENDRE, v. n. *Hangen oder hängen, mit einem Theile von einem andern Körper so gehalten werden, daß der übrige frei herab oder in der Luft hängt; anhängen, an etwas hängen, aushängen, ausgehängt seyn, herauswärts hangen.* Mon chapeau pend à une cheville; *mein Hut hängt an einem hölzernen Nagel.* L'Hôtellerie où pend pour enseigne un cheval blanc; *das Wirtshaus, wo zum Zeichen ein weisses Pferd aushängt.*

Sprichw. Autant lui en pend à l'œil, à l'oreille; *das kan ihm auch widerfahren, es kan ihm auch so gehen.*

Man sagt auch von einigen schlaffen Dingen oder

oder auch von solchen, die weiter herunter gehen als sie solten. Elle pendent; *sie hängen, hängen herab.* Les joues lui pendent; *die Backen hängen ihm herab, er hat herabhängende Backen, Hängebacken.* Votre robe pend trop d'un côté; *Ihr Kleid hängt zu viel auf der einen Seite.*

SE PENDRE, v. récipr. *Sich hängen, an etwas hängen, sich irgendwo anhängen; it. sich henken, sich selbst aufhenken, oder erhenken.* Il se pendit par les mains aux barreaux de la fenêtre; *er hängte sich mit den Händen an die Fensterstangen.* Il vient de se pendre; *er hat sich gehenkt oder erhenkt.*

PENDU, UE. partic. & adj. *Gehängt, aufgehängt, gehangen, gehenkt &c. Siehe* Pendre. *Substantive heisst* Un pendu, *ein Gehenkter, einer der aufgehenkt, an den Galgen gehenkt worden. Sprichw. sagt man von einem ausserordentlich mageren Menschen, in der niedrigen Sprech-Art,* Il est sec comme un pendu d'été; *er ist so dürre als ein Dieb dèr im Sommer gehenkt worden, als ein am Galgen von der Sonne gedörter Dieb. Siehe auch* Aussi-tôt, Pag. 173. *und* Corde, Pag. 637.

PENDULE, s. m. *Das Pendul. So heisst in der Mechanik ein schwèrer Körper, welcher an einer geraden Linie oder Stange so aufgehänget worden, daß er an dem einen Ende um einen festen Punkt bewèglich ist, und sich wechselsweise hin und hèr bewègen oder Schwingungen machen kan, sonst auch der Perpendikel oder die Unruhe genant.*

PENDULE, s. f. *Die Pendul-Uhr oder Perpendikel-Uhr, eine mit einem Pendul oder Perpendikel versehene Uhr, zum Unterschiede von einer Fèder-Uhr.* Une belle boîte de pendule; *ein schöner Kasten zu einer Pendul-Uhr, ein schönes Uhrgehäuse.*

PÊNE, s. m. *Der Riegel an einem Schlosse, der Schloß-Riegel, ein längliches viereckiges Eisen in einem Schlosse, welches sich hin und hèr schieben läßt, und welches man vòrschiebt, wenn man etwas verschliessen will.* La pêne de cette serrure est rouillée; *der Riegel an diesem Schlosse ist verrostet. Siehe übrigens* Penne.

PÉNÉTRABILITÉ, s. f. *Die Durchdringlichkeit, die Eigenschaft eines Körpers, dèr von einem andern durchdrungen werden kan.* La pénétrabilité de l'espace; *die Durchdringlichkeit des Raumes.*

PÉNÉTRABLE, adj. de t. g. *Durchdringlich, wodurch ein anderer Körper dringen, was von einem andern Körper durchdrungen werden kan.* Une forêt si épaisse, qu'elle n'est pas pénétrable; *ein Wald, dèr so dicht ist, daß man nicht durchdringen, oder durchkommen kan.*

PÉNÉTRANT, ANTE. adj. *Durchdringend eindringend, durch oder in die Theile oder Zwischenräume eines andern festen Körpers dringend.* Il n'y a rien de si pénétrant que le mercure; *es ist nichts so durchdringend als das Quecksilber.* Une odeur pénétrante; *ein durchdringender Geruch. Fig. sagt man* Cet homme a l'esprit pénétrant; *dieser Mann hat einen durchdringenden Verstand, ist ein scharfsinniger Kopf.*

PÉNÉTRATIF, IVE. adj. *Durchdringend.* La qualité pénétrative du feu; *die durchdringende Eigenschaft des Feuers, die Eigenschaft des Feuers, vermöge welcher es alles durchdringt.*

PÉNÉTRATION, s. f. *Die Durchdringung, das Durchdringen oder auch das Eindringen eines Körpers in einen andern Körper.* La pénétration de l'huile au travers d'un vase; *das Durchdringen des Öles durch ein Gefäß.*

Fig. heisst Pénétration *der Scharfsinn oder auch die Scharfsichtigkeit, ein hoher Grád der Einsicht, die Eigenschaft oder Fertigkeit des Verstandes, eine Sache leicht, schnell, deutlich, richtig einzusehen, zu begreifen, zu ergründen &c.* Il a beaucoup de pénétration; *er besizt viel Scharfsinn.* C'est un homme qui a une grande pénétration d'esprit; *er ist ein Mann, dèr einen sehr durchdringenden Verstand hat, ein Mann von grösser, von tiefer Einsicht.*

PÉNÉTRER, v. a. *Durchdringen, durch alle Theile eines Körpers dringen.* La lumière pénètre le verre & tous les corps diaphanes; *das Licht dringet durch das Glás und durch alle durchsichtige Körper.* La pluie a pénétré mon manteau; *das Wasser ist durch meinen Mantel gedrungen.*

Zuweilen heisst Pénétrer *nur so viel als* Entrer bien avant, *weit oder tief hinein dringen oder gehen.* Le coup pénètre les chairs, & va jusqu'à l'os; *der Schuß oder Hieb geht durch das Fleisch bis auf die Knochen.* Il souffle un vent de nord qui pénètre le corps; *es wèhet ein Nordwind, dèr den Körper durchdringet, es wèhet ein durchdringender Nordwind.* Pénétrer les secrets de la nature; *die Geheimnisse der Natur ergründen.* Dieu pénètre le fond des cœurs, les pensées les plus secretes; *Gott ergründet, durchschauet den Grund des Herzens, die geheimsten Gedanken.*

Sprichw. Courte prière pénètre les Cieux; *kurze Gebète dringen zum Himmel.*

Pénétrer, *durchdringen, heißt im figürlichen Verstande auch so viel als* Toucher vivement, sensiblement; *lèbhaft, empfindlich rühren.* Sa douleur me pénètre le cœur; *sein Schmerz, sein Kummer durchdringet mein Herz.* La joie le pénètre; *er ist von Freude durchdrungen, er ist ganz Freude.*

PÉNÉTRER, v. n. *Eindringen, in einen Körper oder Raum hinein dringen, in welcher Bedeutung man auch nur schlechthin dringen oder gehen sagt.* L'eau forte pénètre dans le cuivre; *das Scheidewasser dringet in das Kupfer hinein.* Le coup pénètre dans les chairs, pénètre jusqu'à l'os; *der Hieb oder Schuß geht durch das Fleisch, geht bis auf die Knochen.* Ils ont pénétré jusques bien avant

avant dans les terres, & ont fait de grandes découvertes; *sie sind tief in das Land eingedrungen und haben grosse Entdeckungen gemacht. Fig. sagt man,* Vouloir pénétrer dans les secrets d'autrui, dans les pensées d'autrui; *eines andern Geheimnisse oder Gedanken ergründen wollen.* Pénétrer dans les secrets de la nature; *in die Geheimnisse der Natur eindringen, sie zu ergründen zu erforschen suchen.* Il a pénétré fort avant dans la Géométrie; *er hat es in der Geometrie weit gebracht.* Cet homme ne pénètre pas fort avant; *dieser Mann dringt nicht tief ein, sieht nicht weit, hat sehr eingeschränkte Einsichten und Begriffe.*

PÉNÉTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Durchgedrungen &c. Siehe* Pénétrer. Pénétré de sueur; *vom Schweisse durchdrungen oder durchnetzet.* Pénétré de douleur, de joie; *von Schmerz, von Freude durchdrungen.*

PÉNIBLE, adj. de t. g. *Mühsam, Mühe, Anstrengung der Kraft erfordernd; it. Mühselig, beschwerlich, mit Mühe und Beschwerde verbunden.* Un travail pénible; *eine mühsame Arbeit.* Une entreprise pénible; *ein mühseliges, beschwerliches Unternehmen.*

PÉNIBLEMENT, adv. *Mühsam, mit Mühe, auf eine mühsame, beschwerliche Art.* Il marche péniblement; *das Gehen macht ihm Mühe, er hat einen beschwerlichen Gang.* Ce peintre travaille péniblement; *dieser Maler arbeitet mühsam, mit Mühe, seine Arbeit kostet ihm viel Mühe.*

PENIL, s. m. *(Anat.) Der äussere vordere erhabene und mit Hären bewachsene Theil des Schambeines beider Geschlechter.*

PÉNINSULE, s. f. *Die Halb-Insel, ein grösstentheils mit Wasser umflossenes, und nur noch auf einer Seite mit dem festen Lande zusammenhängendes Land.*

PÉNITENCE, s. f. *Die Busse, die Reue über begangene Sünden.* La pénitence n'est point véritable. quand elle n'est pas accompagnée d'une ferme résolution de ne plus pécher; *Die Busse ist nicht rechter Art, wenn sie nicht mit dem festen Entschlusse, nicht mehr zu sündigen, vergesellschaftet ist.* Les fruits de pénitence; *die Früchte der Busse; die Besserung des Lebens.*

In der römischen Kirche versteht man unter Pénitence, *Busse, nicht nur die von dem Priester oder Beichtvater vorgeschriebene Genugthuung für begangene Sünden, durch verdienstliche gute Werke, sondern auch diese verdienstliche Werke selbst, das Fasten, Almosengeben &c. und in den Mönchs- und Nonnenklöstern, heisst* Pénitence, *die wegen eines begangenen Fehlers aufgelegte Strafe oder Züchtigung, wofür man auch wohl im Deutschen die Pönitenz zu sagen pflegt. Überhaupt wird* Pénitence *sehr oft anstatt* Peine, *die Strafe gebraucht.* Il faut recevoir avec respect la Pénitence qui est ordonnée par le Prêtre; *man muss die von dem Priester aufgelegte Busse mit Ehrerbietung annehmen.* Les pénitences publiques ne sont plus en usage; *die öffentlichen Bussen sind nicht mehr gebräuchlich.* Accomplir sa pénitence, satisfaire à sa pénitence; *die auferlegte Busse erfüllen, dasjenige thun, was einem der Priester zur Busse aufgelegt hat.*

Fig. heisst Faire pénitence de quelque chose; *eine Sache büssen, für eine Sache büssen, die dafür verdiente Strafe leiden.* Il s'est abandonné au vin, à la débauche dans sa jeunesse, il en fait maintenant pénitence; *in seiner Jugend hat er sich dem Weine, den Ausschweifungen ergeben, jezt büsset er dafür.*

Pour pénitence, en pénitence; *zur Strafe.*

PÉNITENCERIE, s. f. *Das Amt und die Würde eines Buss- oder Strafrichters, eines Pönitentiarius, und das Gericht, die Kammer zu Rom, wo die Dispensationen in Ansehung gewisser der päpstlichen Entscheidung vorbehaltener Fälle ausgefertiget werden, das Buss- oder Strafgericht.*

PÉNITENCIER, s. m. *Der Buss oder Strafrichter. Wir sagen gewöhnlich auch der Pönitentiarius; ein von dem Bischofe ernanter Priester in gewissen vorbehaltenen Fällen die Lossprechung (die Absolution) zu ertheilen.* À Rome, c'est toujours un Cardinal qui est grand Pénitencier; *in Rom ist immer ein Kardinal Gross-Pönitentiarius.*

LE SOUS-PÉNITENCIER, *Der Unter-Pönitentiarius.*

PÉNITENT, ENTE. adj. *Bussfertig, zur Busse bereit, Reue über seine Sünden empfindend und an den Tag legend.* Un pécheur pénitent; *ein bussfertiger Sünder.*

Substantive heisst Un pénitent, une pénitente; *der oder die Bussfertige, der bussfertige Sünder, die bussfertige Sünderinn, der oder die Beichtende, mit einem alten Worte, der Beichtiger, und in Beziehung auf den Geistlichen, bei welchem man gewöhnlich beichtet, das Beichtkind, eine Person welche seine Sünden einem Geistlichen in der Beichte bekennet, und Vergebung der Sünden an Gottes Statt von ihm verlanget.* Absoudre un pénitent; *einen bussfertigen Sünder von seinen Sünden lossprechen.* Ce Prêtre a beaucoup de pénitens, de pénitentes; *dieser Priester hat viel Beichtkinder.*

In der römischen Kirche heisst Pénitent *auch der Büsser, und* Pénitente, *die Büsserinn, an einigen Orten der Reuer, die Reuerinn, Personen, welche zu gewissen Brüderschaften oder Klostergesellschaften gehören, und durch freiwillige Kasteiungen, Geisselung u. d. g. ihre und auch wohl andere Sünden büssen, und die nach Verschiedenheit der Farbe ihrer Kleidung* Pénitens blancs, noirs, bleus &c. *weisse, schwarze, blaue Büsser genant werden.*

PÉNITENTIAUX, adj. m. pl. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor,* Les Pseaumes

mes pénitentiaux; *die Büß-Psalmen, sonst auch* Les Pseaumes de la pénitence, *oder schlechthin* Les sept Pseaumes *genant.* Canons pénitentiaux; *die Vörschriften der ersten Kirche, in Betreff der öffentlichen Büß-Übungen.*

PÉNITENTIEL, s. m. *Das Büßbüch, ein Büch, welches eine Samlung der verschiedenen Vörschriften in Betreff der Büßen oder Büß-Übungen für jede begangene Sünde enthält.*

PENNACHE, *Siehe* PANACHE.

PENNAGE, s. m. *Das Gefieder, die sämtlichen Fèdern eines Falken, oder andern Raubvogels.* Un faucon du second pennage; *ein Falk, der die zweiten Fèdern hat, dèr sich schon einmal gemauset hat.*

In der Wapenkunst heisst Pennage, *der Fèderzierrath auf einem Helme, der Fèderbusch. Siehe* Panache.

PENNE, s. f. *Die Schwungfeder, Schwingfèder oder Schlägfèder eines Falken oder andern Raubvogels dèr sich alle Jahre mauset.*

Die französischen Sèfahrer pflègen auch wohl die oberste Spitze eines dreieckigen Segels La penne *zu nennen. Auf den Galèren sagt man,* Faire la penne; *die Segelstange der Länge nāch an den Mast lègen.*

Bei den Wèbern heissen Pennes, *die Garn-Enden oder langen Fäden an den Enden eines von dem Stuhle kommenden Stückes Zeug, die abgeschnitten werden.*

PENNON, s. m. *So hieß ehedèm bei der französischen Land-Miliz eine zugespitzte oder gezackte lange Fahne, die jeder Ritter, dèr zwanzig reisige Knechte bei sich hatte, führen durfte. Die größeren Haufen führten ein Panier; dahèr noch die Rèdens-Art,* Faire de pennon bannière; *zu einer höhern Würde gelangen.* Pennon généalogique *war eine Art von Stambaum, worauf die verschiedene Wapen der Vörältern abgebildet waren. Man schreibt gewöhnlicher* Pannon.

PENNONCEAU, *Siehe* PANNONCEAU.

PÉNOMBRE, s. f. *Der Halbschatten, die Schattirung zwischen Licht und Schatten. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nūr in der Astronomie von einem nūr halb erleuchteten Planèten.* La pénombre de la terre dans les éclipses de lune; *der Halbschatten der Erde bei den Möndfinsternissen.*

PENSANT, ANTE. adj. *Denkend, Gedanken, Vörstellungen mit Bewußtseyn habend.* Un être pensant; *ein denkendes Wèsen.* Un homme mal pensant; *ein übeldenkender, übele Gedanken von einem andern hègender Mensch.*

PENSÉE, s. f. *Der Gedanke oder wie andere schreiben der Gedanken, eine jede mit Bewußtseyn verknüpfte Vörstellung.* Il n'y a que l'esprit qui soit capable de la pensée; *nūr der Geist ist des Gedankens fähig, nūr der Geist hat das Vermögen zu denken &c. Gedanken oder Vörstellungen mit Bewußtseyn zu haben.*

Im weiteren Verstande heisst Pensée, *der Gedanke, eine Reihe zusammenhängender Vörstellungen und Begriffe.* Une pensée agréable, vive, triste &c. *ein angenèhmer, lèbhafter, trauriger Gedanke.* Cet ouvrage est plein de belles pensées; *dieses Werk ist voll schöner Gedanken.* Il a l'art d'exprimer bien ses pensées; *er besizt die Kunst, seine Gedanken gūt auszudrucken.*

Zuweilen heisst Pensée *der Gedanke auch die mit einem Urtheile verbundene Vörstellung, und steht dann anstatt* Opinion, *die Meynung.* Je serois fâché que vous eussiez de moi une pensée si contraire à l'amitié qui est entre nous; *es würde mir leid seyn, wenn Sie einen unserer Freundschaft so widrigen Gedanken von mir hègten.* Ce n'est pas là ma pensée; *das ist nicht mein Gedanke, meine Meynung.*

Pensée *der Gedanke, wird auch in der Bedeutung von* Dessein, *die Absicht gebraucht.* On n'a jamais eu la pensée de vous nuire; *man hat nie den Gedanken oder die Absicht gehabt, Ihnen zu schaden.*

Man sagt, Il m'est venu en pensée; *es ist mir eingefallen, es ist der Gedanke bei mir entstanden.* Cela ne m'est jamais entré en pensée, je n'ai jamais eu cette pensée; *das ist mir nie in die Gedanken oder in den Sinn gekommen, ich habe nie diesen Gedanken gehabt.* Vous n'entrez pas bien dans ma pensée; *Sie fassen mich nicht recht.* Entretenir ses pensées, s'entretenir avec ses pensées; *seinen Gedanken nāchhängen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, seinen Gedanken Audienz gèben.*

In der Malerei und Zeichenkunst heisst Pensée, *der Gedanke, die erste Idee, welche der Künstler auf das Papier entwirft.* Ce n'est pas là un dessein que je vous fais voir, ce n'est qu'une pensée; *es ist keine Zeichnung die ich Ihnen sehen lasse, es ist nūr ein Gedanke.*

PENSÉE, s. f. *Das Stiefmütterchen, eine Art Garten-Violen, von dèren fünf Blättern die beiden obersten purpurviolet, die zwei mittleren weiß, und das untere gelb ist, sonst auch die Dreifaltigkeits-Blume genant.* Couleur de pensée; *Purpurviolet-Farbe, viölbraun.*

PENSER, v. n. *Denken, Vörstellungen mit Bewußtseyn haben.* L'ame pense, la matière est incapable de penser; *die Sèle denkt, die Materie ist unfähig zu denken. Man sagt in Rücksicht der Art und Weise des Denkens,* Penser finement noblement &c. *fein, èdel denken.* Il pense bien, il pense juste; *er denkt gūt, er denkt richtig.* L'art de penser; *die Kunst zu denken.*

PENSER, *Denken, heisst auch so viel als, Nāchdenken, überlègen oder auch sich einer Sache erinnern, sich eine abwèsende oder zukünftige Sache als gègenwärtig vörstellen.* L'affaire est trop importante pour ne pas prendre le temps d'y penser; *die Sache ist zu wichtig, als daß man sich nicht die Zeit nèhmen solte darauf zu denken, darüber* nāch-

nachzudenken. J'ai pensé à ce que vous m'avez dit; *ich habe an dasjenige gedacht, was Sie mir gesagt haben, oder auch, ich habe über das, was Sie mir gesagt haben nachgedacht.* Ce que vous me proposez me paroît faisable, j'y penserai; *Ihr Vorschlag scheint mir thunlich zu seyn, ich will es überlegen.* Il pense toujours à la perte qu'il a faite; *er denkt immer an den Verlust, den er erlitten hat.* Pensez quelquefois à mois; *denken Sie zuweilen an mich.*

Penser, *Denken, heißt auch so viel als, glauben, urtheilen, dafür halten, meynen.* Il pense être plus habile qu'il n'est; *er denkt, er glaubt geschikter zu seyn, er hält sich für geschikter als er ist.* Ne pensez-pas que je dise cela pour vous offenser; *denken oder glauben Sie nicht, daß ich dieses sage, um Sie zu beleidigen.*

Zuweilen heißt Penser *so viel als* Prendre garde. Vous avez des ennemis, pensez à vous; *Sie haben Feinde, nehmen Sie sich in Acht, seyn Sie vorsichtig.*

Penser à quelque chose; *auf oder an eine Sache denken, Absichten auf eine Sache haben, Plane entwerfen um einen Zweck zu erreichen.* Ce parti est avantageux pour votre fille, vous y devriez penser; *diese Partie ist vortheilhaft für Ihre Tochter, Sie solten darauf denken.* Il ne pense plus à cette maison, il en veut acheter une autre; *er denkt nicht mehr an dieses Haus, er will ein anderes kaufen.*

Man sagt, Il pense à mal; *er denkt, er sinnet auf etwas Böses; er hat etwas Böses im Sinne, eine böse Absicht.* Il a fait cela sans penser à mal; *er hat dieses gethan, ohne an etwas Böses zu denken, er hat gar keine böse Absicht dabei gehabt.*

Penser, *heißt auch so viel als,* Être sur le point de . . . . . *und wird im Deutschen durch bald, beinahe, es hat wenig gefehlt, ausgedrukt.* J'ai pensé mourir; *ich wäre bald gestorben.* Nous pensâmes être envelopés dans sa disgrâce; *wir wären beinahe mit in sein Unglück verwickelt worden.* Il a pensé être massacré; *es fehlte wenig, so wäre er umgebracht, niedergehauen worden.*

PENSER, v. a. *Denken, im Sinne haben.* C'est un homme qui ne dit jamais ce qu'il pense; *er ist ein Mann, der nie sagt, was er denkt, was er im Sinne hat, oder auch was eigentlich seine Meynung ist.* Je crois que ce que vous dites est bien éloigné de ce que vous pensez; *ich glaube, daß das, was Sie sagen, von dem, was Sie denken, weit entfernt ist, daß Sie ganz anders denken, als Sie reden.*

Oft steht Penser *anstatt* Imaginer, *erdenken, ausdenken, ersinnen, im gem. Leben aussinnen.* J'ai pensé une chose qui vous tirera d'embarras; *ich habe etwas ausgedacht, etwas ersonnen, was Ihnen aus der Verlegenheit helfen wird. Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl im Deutschen schlechthin, denken.* Savez-vous ce que j'ai pensé pour faire reussir votre entreprise? *wissen Sie, was ich gedacht habe, Ihr Unternehmen gelingen zu machen?* On pense de lui cent choses fâcheuses; *man denkt, man glaubt hundert schlechte Sachen von ihm.* Je dis les choses comme je les pense; *ich sage die Sachen, wie ich sie denke.* Que pensez vous de cela? Qu'en pensez-vous? *was denken, was meynen Sie davon? was halten Sie davon?*

Penser, *Denken, heißt auch so viel als,* Croire, juger; *glauben, urtheilen, meynen, dafür halten &c. (wie oben unter* Penser v. n.)

Pensé, ée. partic. & adj. *Ausgedacht, erdacht, ersonnen &c. Siehe* Penser v. a. Un dessein bien pensé; *ein wohl ausgedachter Plan.* Cela n'est pas trop mal pensé; *das ist nicht übel ausgedacht.*

PENSER, s. m. *Der Gedanke, das Denken. Man brauchte dieses Wort ehemals zuweilen in Gedichten anstatt* Pensée.

PENSEUR, s. m. *Der Denker, ein Mann, der sich zum Nachdenken gewöhnt hat.* C'est un grand penseur; *er ist ein größer, ein geübter Denker.*

PENSIF, IVE adj. *Nachdenkend, in Gedanken, in tiefen, besonders unangenehmen Gedanken begriffen, tiefsinnig.* Je vous trouve tout pensif; *ich finde Sie ganz in Gedanken.* Elle est inquiète & pensive; *sie ist unruhig und tiefsinnig.*

PENSION, s. f. *Das Kostgeld, dasjenige Geld, welches man für Wohnung und Unterhalt auf gewisse Zeit bezahlet. (Im Deutschen versteht man zwar unter Kost eigentlich nur den Unterhalt, so fern er vornehmlich in der Speise bestehet; wenn man aber das französische Wort* Pension, *vermeiden will, so muß man den Sinn des deutschen Wortes weiter ausdehnen, wie denn das bei dem Worte Kostschule* (Pension) *auch bereits geschehen).* Sa pension est de vingt écus par mois; *er bezahlt monatlich zwanzig Thaler Kostgeld.*

Pension *heißt auch das Kosthaus, ein Haus, wo man um einen bestimten Preis wohnet und beköstiget wird, und wenn dieses Haus ein Erziehungshaus ist, die Kostschule. (Da man aber das Wort Schule für dergleichen Anstalten für zu gering hält, so sagt man gewöhnlich das Erziehungshaus, welches Wort wenigstens schiklicher ist als das lächerliche, ganz und gar nicht passende Wort Philantropin, weil man den jungen Leuten nicht aus Menschenliebe, sondern für gute bare Zahlung, Kost und Unterricht gibt.)* J'ai trouvé une pension assez commode; *ich habe ein ziemlich bequemes Kosthaus gefunden.* Être en pension, se mettre en pension; *in der Kost seyn, sich in die Kost begeben. (In allen dergleichen Redens-Arten wird im Französischen immer die Wohnung mit verstanden).* Elle a mis ses filles en pension à Metz; *sie hat ihre Töchter nach Metz in eine Kostschule gethan. Wenn von der blossen Kost im eigentlichen Verstande die Rede ist, so sagt man im Französischen* Demi-Pension.

Pension

Pension, *heißt auch das Jahrgeld, eine Summe Geldes, welche alle Jahre an jemanden bezahlet wird, und so fern dieses Geld von einem Höhern aus Gnaden gegeben wird, das Gnadengeld, der Gnadengehalt.* Le Prince lui donne mille écus de pension; *der Fürst gibt ihm tausend Thaler Gnadengehalt.*

Pension, *das Jahrgeld, heißt auch eine gewisse Summe, die man jährlich von den Einkünften einer Pfründe, einer Abtei &c. zu ziehen hat.* Il a résigné son Prieuré, & a retenu six cents francs de pension; *er hat seine Priorei abgegeben, und hat sich ein Jahrgeld von sechs hundert Franken vorbehalten.* Il a obtenu trois mille livres de pension sur cette Abbaye; *es ist ihm auf diese Abtei ein Jahrgeld von drei tausend Livres angewiesen worden.*

PENSIONNAIRE, s. *Der Kostgänger, die Kostgängerinn, eine Person, welche bei einer andern in der Kost ist, für einen bestimten Preis Kost und Wohnung hat,* it. *der Kostschüler, die Kostschülerinn, eine junge Person, welche für Geld in einem Erziehungshause, Kost, Wohnung und Unterricht geniesset.* it. *eine Person, welche von einem Fürsten ein Jahrgeld oder einen Gnadengehalt oder von den Einkünften einer Pfründe, einer Abtei u. s. w. einen Jahrgehalt ziehet. (Siehe* Pension).

In Holland heißt Le Pensionnaire, *der Pensionnär, ein Abgeordneter einer Provinz oder einer Stadt, welcher das gemeinschaftliche Beste derselben bei den Generäl-Stäten beobachten und befördern muß, wofür ihm ein jährlicher Gehalt ausgeworfen ist.*

PENSIONNER, v. a. (quelqu'un) *Einem ein Jahrgeld, oder einen Gnadengehalt geben, oder auch einen besolden.* C'est un des membres du Parlement que la Cour pensionne; *er ist einer von den Parlaments-Gliedern, die der Hof besoldet.*

Pensionné, ée. partic. & adj. *Besoldet &c. Siehe* Pensionner.

PENSUM, s. m. *Man spricht dieses lateinische Wort im Französischen* Painson *aus, und versteht darunter eine Aufgabe oder eine Ausarbeitung, die ein Schüler über seine gewöhnliche Arbeit zur Strafe machen muß.*

PENTACORDE, s. m. *Ein fünfsaitiges, mit fünf Saiten bezogenes musikalisches Instrument.*

† PENTACRINITE, s. f. *Der Lilien-Stein, ein versteinerter Seestern, der Encrinit.*

† PENTACROSTICHE, adj. de t. g. *Man nennet* Vers pentacrostiches, *Verse, worin man einen Namen fünfmal findet. Siehe* Acrostiche.

† PENTAGLOTTE, adj. s. m. *In fünf Sprachen geschrieben oder verfasset.*

PENTAGONE, adj. de t. g. *Fünf-eckig und fünfseitig, fünf Ecken und fünf Seiten habend.* Une figure pentagone *oder auch substantive* Un pentagone; *eine fünfeckige Figur, ein Fünfeck.*

PENTAMÈTRE, adj. m. *Fünffüßig. Ein nur in der Dichtkunst übliches Beiwort.* Vers pentamètres; *fünffüßige Verse, Verse von fünf Füßen, die gerade in der Mitte ihren Einschnitt nach einer langen Sylbe haben, die ein Wort endiget, worauf die andere Hälfte wieder mit einer langen Sylbe anfängt. (Der Pentameter).*

† PENTAPASTE, s. m. *Ein Kloben oder Flaschenzug mit fünf Scheiben oder Rollen.*

* PENTAPOLE, s. f. *Eine Gegend, in deren Bezirke fünf Städte liegen.*

* PENTASTYLE, s. m. *(Bauk) Ein Gebäude welches vorn fünf Reihen Säulen hat.*

* PENTASYRINGUE, s. f. *So hieß bei den Griechen eine hölzerne mit fünf Löchern versehene Maschine, in welche Verbrecher mit dem Kopfe, und mit den beiden Armen und Füßen dergestalt eingezwänget wurden, daß sie sich gar nicht bewegen konten.*

PENTATEUQUE, s. m. *Die fünf Bücher Moses.*

PENTATHLE, s. m. *Die Vereinigung der fünf Spiele, worin sich die Klopffechter der Alten übten.*

PENTE, s. f. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche besonders eines Berges.* Une pente douce; *ein sanfter Abhang, wo die Höhe unvermerkt abnimt.* Cette maison est située sur la pente d'un côteau; *dieses Haus liegt an dem Abhange eines Hügels.* En pente; *abhängig, abschüßig.* Une allée qui va en pente; *eine abhängige Allee.*

Wenn vom Wasser die Rede ist heißt Pente, *der Fall.* Plus un fleuve a de pente, plus il est rapide; *je mehr Fall ein Fluß hat, desto schneller, desto reissender ist er.*

In der Kriegsbauk. heißt La pente, *die Abdachung, eine abhängig gemachte Fläche, welche almälig steiget, im Gegensatze der Böschung* (Talus), *welche steiler geht.*

Figürlich heißt Pente, *der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.* Il a beaucoup de pente à cela; *er hat einen großen Hang dazu.* Suivre sa pente naturelle; *seiner angebornen Neigung folgen.*

Pente, *heißt auch der Kranz an einem Bett-Himmel, Fenster &c. der oben über die Vorhänge herabhängt.* Les pentes du lit sont ornées de franges d'or; *die Bett-Kränze sind mit goldenen Fransen gezieret oder besezt.* Les pentes de dehors; *die auswendigen oder äussern Kränze.* Les pentes de dedans; *die inwendigen oder inneren Kränze, sonst auch* Les petites pentes; *die kleinen Kränze genant.*

PENTECÔTE, s. f. *Die Pfingsten, ein hohes Fest, welches in der christlichen Kirche am fünfzigsten Tage nach Ostern, zum Andenken der ehemals geschehenen Ausgießung des heiligen Geistes gefeiert wird.* Nous aurons bientôt la Pentecôte; *wir werden bald Pfingsten haben.* Passer les fêtes de la Pentecôte à la campagne; *die Pfingst-Feiertage auf dem Lande zubringen.*

PENTHÈSE, f. f. *So hieß in der orientalischen Kirche das Fest der Reinigung Mariä.*

* PENTIÈRE, f. f. *Das Hängegarn, ein Garn zum Vogelfange, welches an die Durch- und Zugänge aufgehänget und sonst auch das Ziehgarn genennet wird.*

PENTURE, f. f. *Das Band, ein eisernes Gewinde mit zwei Flügeln die Thüren, Fenster, Kastendekkel u. d. g. mittelst desselben auf den Thür-Angeln, Fensterhaspen &c. zu befestigen.* Il y a de fortes pentures à cette porte, à ces fenêtres; *es sind starke Bänder an dieser Thür, an diesen Fenstern.* La penture de porte; *das Thürband, sonst auch wohl das Angelband genant.*

PÉNULTIÈME, adj. de t. g. *Vorlezte, das nächste vor dem lezten.* La pénultième jour de l'année; *der vorlezte Tag im Jahre.* La pénultième syllabe *oder auch absolute,* La pénultième; *die vorlezte Sylbe.*

PÉNURIE, f. f. *Der Mangel an den nothwendigsten Dingen, ein hoher Grad der Armuth und Dürftigkeit.* La pénurie d'argent; *der Geld-Mangel.*

PÉONE. *Siehe* Pivoine.

PÉOTTE, f. f. *Die Peote, eine Art leichter Schaluppen, dèren sich vorzüglich die Venetianer bedienen.*

PÉPASTIQUE, adj. de t. g. *heißt èben so viel als* Digestif. *Siehe dieses Wort.*

* PÉPERIN, f. m. *Der Name einer Art grauer gemeiner Steine, die man in Rom zum Baue der Häuser braucht.*

PEPIE, f. f. *Der Pfips, im gem Lèb. der Pips, eine Krankheit des Federviehes und besonders der Hühner, welche in der Verstopfung der Nasenlöcher, und der damit verbundenen Verhärtung der Zungenspitze bestehet, auf welcher sich eine kleine weisse Haut erzeuget, welche eigentlich der Pfips genant wird.* Arracher *oder* ôter la pepie à une poule; *einer Henne den Pfips nèhmen.*

Im gem. Lèb. pflègt man von einem Menschen, dèr den Trunk liebt, zu sagen, Il a la pepie; *er hat den Pfips. Und von einem geschwätzigen Weibe sagt man* Elle n'a point la pepie; *sie hat den Pfips nicht, sie hat eine geläufige Zunge.*

PEPIER, v. n. *Pipen, ein Wort wodurch man den ähnlichen Ausdruck oder Laut junger Vögel, besonders der Sperlinge bezeichnen will. An einigen Orten sagt man auch zirpen.*

PEPIN, f. m. *Der Kern, dèr mit einer weichen Schale umgèbene Samenkern verschiedener Gattungen des Obstes, z. B. der Æpfel, der Birnen &c. zum Unterschiede, von den mit einer steinharten Schale umgèbenen Kernen des Stein-Obstes,* (Noyau), *und der Kerne in den Weinbèren,* (Grains de raisin).

PÉPINIÈRE, f. f. *Die Baumschule, ein Platz, auf welchem junge Stämme von Bäumen gezogen werden.* Planter une pépinière; *eine Baumschule pflanzen oder anlègen. Wenn die Gattung der Bäume, die man in einer Baumschule ziehet, besonders bestimmet wird, sagt man im Deutschen gewöhnlich die Pflanzschule.* Une pépinière de pommiers, de poiriers; *eine Pflanzschule von jungen Æpfelstämmen, Birnstämmen.*

Fig. pflègt man einen Ort, wo junge Leute zu ihrer künftigen Bestimmung zubereitet und geschikt gemacht werden, Une pépinière, *eine Pflanzschule zu nennen.*

PÉPINIERISTE, f. m. *Der Baumschul-Gärtner, ein Gärtner, dèr hauptsächlich junge Bäume in Baumschulen ziehet. Man sagt gewöhnlich schlechthin der Baumgärtner.*

* PEPITE, f. f. *So heißt in den süd-americanischen Bergwerken, besonders in der Provinz* Chili *ein durch das Waschen erhaltenes Stück gediegenes Gold, welches feiner und von höherm Gehalte ist, als alles andere Gold, und welches man in der Sprache des Landes* Pepitas *nennet.*

* PÉPLES *oder* PEPLUS, f. m. *So hieß ehemals ein leichter, über die Schultern hangender Mantel ohne Ærmel. Die Götter und Göttinnen wurden bei den Alten in Statuen mit dergleichen Mänteln abgebildet.*

In der Botanik wird eine Art der Euphorbie oder Wolfsmilch, Teufelsmilch, die vorzüglich an den Seküsten von Spanien und des südlichen Frankreichs wächset, Peples *oder* Peplus, *die Sestrands-Euphorbie genennet.*

* PEPON, f. m. *Die Pfebe, eine Art Kürbisse mit lappigen Blättern und glatter Frucht, sonst auch* Citrouille pepon *genant.*

PEPTIQUE, adj. de t. g. *hat mit* Digestif *einerlei Bedeutung. Siehe dieses Wort.*

PÉQUET, *In der Anatomie heißt* Le réservoir de pequet; *das Milchbehältniß, ein am Rückgrade befindliches Behältniß, welches der Sammelplaz des ganzen Milchsaftes ist, dèr mittelst der Milchgefäße hieher, und aus diesem weiter in das Blut geführet wird.*

* PÉRAGRATION, f. f. *(Astron.) Die Durchwanderung, der Lauf eines Gestirnes durch den Thierkreis, bis es wieder auf èben denselben Punkt komt, wo es ausgegangen ist.*

PERÇANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich, durchdringend, durch und durch gehend, und wird von scharfen und spitzigen Werkzeugen gesagt, mit welchen man einen festen Körper durchsticht, oder durchbohret.* Un poinçon perçant; *ein scharfer spitziger Pfriem.* Cette alêne n'est pas assez perçante; *diese Ahle ist nicht scharf, nicht spitzig genug, geht nicht gut durch.*

Man sagt auch, Un froid perçant, un vent perçant; *eine durchdringende, schneidende Kälte, ein durchdringender, schneidender Wind.* Une voix perçante; *eine durchdringende, sehr helle, kreischende Stimme.* Des yeux perçans; *lebhafte, funkelnde Augen.* Un regard perçant; *ein durchdringender Blick, als ob man einen durch und durch*

durch sehen wolte. Cet homme a l'esprit perçant; *dieser Mann hat einen durchdringenden Verstand.*

* PERCE, s. f. *Der Pfeifenbohrer, ein Bohrer womit die Pfeifen an den Sackpfeifen oder Dudelsäcken gebohret werden.*

* PERCE À MAIN, s. m. *Der Handbohrer oder vielmehr der Lochbohrer, ein kleiner Bohrer, womit die Tönlöcher der Sackpfeifen gebohret werden.*

* PERCE-BOIS, s. m. *Der Holzwurm, ein Insekt, welches sich im Holze aufhält und dasselbe zernaget. Vörseiner Verwandlung wird dieser Wurm die Holzmade genant. Es führet auch eine gewisse Art Bienen den Namen* Perce-bois.

* PERCE-BOSSE, s. f. *Siehe* LYSIMACHIE.

* PERCE-BOURDON, s. m. *Der Schnarr-Bohrer, ein Werkzeug womit die Löcher in dem Brumbasse einer Sackpfeife oder eines Dudelsackes gebohret werden.*

* PERCE-CHAUSSÉE, s. m. *Der Name, dèn man einer gewissen Art Käfer beilègt, welche die Dämme durchbohren oder durchgraben.*

* PERCE-CRÂNE, s. m. *Der Hirnbohrer, ein Bohrer der Wund-Ærzte, die Hirnschale damit zu durchbohren. Siehe* Trépan.

† PERCÉE, s. f. *Der Stich, das Stechen. (wen. gebr.)*

PERCE, EN PERCE, *Eine adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich in folgenden Ausdrücken bedienet:* Mettre du vin en perce; *Wein anstechen, oder anstecken, anzapfen, anfangen davon zu zapfen.* Il n'y a que huit jours que ce muid de vin est en perce; *dieses Faß Wein ist erst vor acht Tagen angestochen, angestekt oder angezapfet worden.*

PERCE-FEUILLE, s. f. *Der Durchwachs, der Name einer Pflanzengattung, dèren Blätter den Stiel so genau umgèben, daß es scheinet, als wenn derselbe durch sie durchgewachsen wäre.*

PERCE-FORÊT, s. m. *Der Busch-Jäger. Man pflègt vörzüglich einen kühnen, entschlossenen Jäger, dèr sich allein in das gröste Dickicht wägt,* Un perce-forêt, un vrai perce-forêt *zu nennen.*

† PERCE-FOURNAISE, s. m. *Das Stech-Eisen oder Stich-Eisen. So heißt im Hüttenbaue eine spitzige eiserne Stange, mit einem hölzernen Stiele, das Auge in dem Schmelz-Ofen damit zu öfnen oder aufzustechen.*

† PERCEINTES, s. f. pl. *Die Barkhölzer aussen am Schifsbörde zu Befestigung und Verbindung der Schifsböden.*

PERCE-LETTRE, s. m. *Der Briefstecher, ein breiter Pfriemen, dessen man sich zuweilen in den Kanzelleien bedienet, Löcher damit in die pergamentenen Briefe oder Urkunden zu stechen, an welche man ein Siegel hängen will.*

PERCEMENT, s. m. *Der Wasserstollen, ein Stollen oder Kanäl, das Wasser aus den Grubengebäuden abzuführen.*

* PERCE-MOUSSE, s. f. *Der Widerthön, gulden Widerthön, eine Pflanzengattung.*

PERCE-NEIGE, s. f. *Das Schnee-Glöckchen, eine Art weisser Veilchen, welche sehr früh noch unter dem Schnee hervörkommen.*

PERCE-OREILLE, s. m. *Der Ohrwurm, eine Art Käfer.*

PERCE-PIERRE, s. f. *Siehe* PASSE-PIERRE.

PERCEPTIBLE, adj. de t. g. *Merkbär, merklich, was durch die Sinne empfunden werden kan, sichtbär, hörbär, riechbär, schmeckbär, fühlbär. Man braucht dieses Beiwort meistens nür mit einer Verneinung.* Cela n'est point perceptible aux yeux; *dieses ist den Augen nicht sichtbär, kan nicht mit blößen Augen gesehen werden.* Cette substance n'est presque pas perceptible au goût; *diese Substanz kan fast nicht durch den Geschmack empfunden werden, hat fast gär keinen Geschmack. Man braucht dieses Wort zuweilen auch von dem Verstande.* Si cette une satyre elle n'est presque perceptible; *wenn dieses eine Satyre ist, so ist sie fast unmerkbär oder unmerklich, so merkt oder fühlt man sie kaum.*

PERCEPTION, s. f. *Der Empfang, die Handlung, da man eine Sache empfängt oder in Empfang nimt; vörzüglich die Erhèbung herschaftlicher und anderer Gelder, der Frucht-Zehenden und anderer Gefälle.* La perception de cet impôt sera difficile; *die Erhèbung dieser Auflage wird schwèr, wird mit Schwierigkeiten verknüpft seyn.* Il fut chargé de la perception des fruits & revenus de l'Abbaye; *ihm wurde die Erhèbung der Früchte und Einkünfte der Abtei übertragen; er erhielt den Aufträg die Früchte und Einkünfte der Abtei in Empfang zu nèhmen.*

In der Philosophie heißt Perception, *die Vörstellung, welche die Sèle durch den Eindruck erhält, dèn ein Gègenstand durch die Sinne auf sie macht; der Begriff.*

PERCER, v. a. *Eine Öfnung, ein Loch in oder durch einen Körper machen, welches man im Deutschen näch Verschiedenheit der Art, wie solches geschiehet, auch auf verschiedene Art ausdrukt. Man sagt z. B. durchstechen, durchbohren, durchstößen, durchschiessen, durchgraben, durchbrechen, durchlöchern, durchhöhlen, durchschlagen &c.* On perce la langue aux blasphémateurs; *den Gotteslästerern durchsticht man die Zunge.* Percer un ais; *ein Brèt, eine Diele oder Bohle durchbohren, durchlöchern.* Elle s'est fait percer les oreilles pour mettre des boucles; *sie hat sich die Ohren durchstechen, sie hat sich Löcher in die Ohren stechen lassen, um Ohrringe anzuthun.* Percer de part en part, d'outre en outre; *durch und durch stechen, stößen, bohren &c.* Percer d'un coup d'épée; *mit einem Dègen durchstößen, durchbohren.* Percer un bâtiment; *ein Gebäude durchbrechen, Öfnungen für Thüren und Fenster darein machen.* Percer une porte dans un mur;

mur; *eine Thür in einer Mauer brechen.* Percer l'aiguille; *das Öhr in eine Näknadel machen.* Percer à jour; *durchbrechen, oder wie man gewöhnlicher sagt, durchbrochene Arbeit machen. Die Wachszieher sagen,* Percer la fonte; *den Guß anstechen, den Kork herausstößen, womit die Öfnung an der Kufe verstopft ist.*

Percer une couche, *Löcher für die Samen oder jungen Pflanzen in die Gartenbéte machen. In den Zeug-Manufakturen sagt man,* Percer une étoffe; *einen Zeug zu stark einwalken, ihm durch zu starkes Walken die erforderliche Breite benèhmen.*

Von einem sehr magern Menschen sagt man, Les os lui percent la peau; *die Knochen stehen ihm heraus.*

Percer un muid de vin; *ein Faß Wein anbohren, anstecken oder anstechen, anzapfen. Man sagt auch absolute,* Percer du vin; *Wein anstecken.* Il a fait percer son meilleur vin pour régaler ses amis; *er hat seinen besten Wein, sein bestes Faß Wein anstecken lassen, um seine Freunde zu bewirten.*

PERCER, *heißt auch so viel als,* Pénétrer *oder* Passer à travers une chose; *durchdringen, hinein dringen.* La pluie a percé tous ses habits; *der Règen ist durch alle seine Kleider gedrungen.* La pluie a percé la terre d'un pied; *der Règen ist einen Schuh tief in die Erde gedrungen.* Le soleil perce un nuage; *die Sonne dringt durch eine Wolke.* Il a été tout percé, il a été percé jusqu'aux os; *er ist durch und durch, er ist bis auf die Knochen naß geworden.* La sueur perce sa chemise; *der Schweiß dringt ihm durch das Hemd.* Percer les buissons, les haliers, les forts; *durch das Gebüsch, durch das Dickicht brechen, sich einen Wèg durch das Gebüsch oder Dickicht machen.* Percer un escadron, percer un bataillon; *in eine Schwadrone, in ein Bataillón eindringen, einhauen und sich durchhauen.*

Fig. sagt man, Percer l'avenir, dans l'avenir; *in die Zukunft dringen oder blicken, die Zukunft durchschauen, das Zukünftige vórhèrsehen.* Percer le fond, dans le fond d'une affaire; *eine Sache ergründen, auf den Grund einer Sache kommen.* Cela me perce le cœur; *das durchbohret mir das Herz, das schmerzet mich in der Sêle.* Percer les nuits à jouer, à étudier; *ganze Nächte hindurch spielen, studieren.*

PERCER, v. n. *Durchbrechen, durchdringen, sich eine Öfnung, sich Platz machen; aufgehen, hervór oder heraus kommen;* it. *eindringen, durchdringen, oder auch schlechthin, dringen; hinein gehen, durchgehen, in der Sprâche der Bergleute, durchfahren &c.* Les dents commencent à percer à cet enfant; *die Zähne fangen bei diesem Kinde an durchzubrechen.* Cet abcès a percé de lui-même; *dieses Geschwür ist von selbst aufgegangen.* Les cornes percent à ce chevreau; *die Hörner stößen an dieser jungen Ziege heraus, kommen zum Vórschein.* Cette maison perce dans deux rues, perce d'une rue à l'autre; *dieses Haus geht in zwei Strâßen, geht von einer Strâße in die andere, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, dieses Haus geht ganz durch.* Le coup perce dans les chairs; *der Schuß oder Hieb geht in das Fleisch. Die Jäger sagen,* Le cerf perce; *der Hirsch bricht oder geht durch, nimt die Flucht.*

PERCÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchstochen, durchbohrt, durchbrochen, durchdrungen &c. Siehe* Percer. *Man sagt,* Cette maison est bien percée; *dieses Haus ist wohl beleuchtet, hat genugsame und schöne größe Fenster.* Un vaisseau percé pour cent canons; *ein Schiff von hundert Kanonen, das für hundert Kanonen eingerichtet ist.* Ouvrage percé à jour; *durchbrochene, künstlich ausgeschnittene, ausgehauene oder sonst auf andere Art ausgearbeitete Arbeit. Auch in den Wapen werden die durchbrochenen Stücke, durch welche die Farbe des Feldes durchscheinet,* Pièces percées *genant.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèben von einem Menschen, dèr von seinem Vermögen nicht viel mehr übrig hat, oder dèr überhaupt in schlechten Umständen ist, Il est bas percé; *es geht mit ihm auf die Neige, oder er hat nicht viel zum Besten: Und einen Verschwender pflègt man* Un panier percé, *einen löcherigen Korb zu nennen.*

PERCEVOIR, v. a. *(wird wie* Concevoir *conjugirt) Empfangen, erhèben, in Empfang nèhmen, einnèhmen. Wird hauptsächlich nur von den Auflagen, Abgaben, Fruchtzèhenden und andern dergleichen Gefällen und Einkünften gesagt.* Il est employé à percevoir les droits du Roi; *er ist bestellet die königlichen Gefälle zu erhèben.* C'est lui qui perçoit les fruits de cette terre; *èr ist es, dèr die Einkünfte von diesem Gûte empfängt oder einnimt.* Il fut obligé de rendre cet héritage avec tous les fruits qu'il en avoit perçus; *er war genötiget dieses Erbgût mit allen davon gezogenen oder genossenen Einkünften wieder heraus zu gèben.*

PERÇU, UE, partic. & adj. *Empfangen, erhoben &c. Siehe* Percevoir. Droits perçus; *empfangene, erhobene, eingenommene Rechte oder Gefälle.* Fruits perçus; *genossene Einkünfte.*

•PERCEUR, s. m. *Der Lochbohrer, ein Schifs-Zimmermann, dèr die Löcher zu den Nägeln bohret. Siehe* Cheville.

PERCHE, s. f. *Der Bârs, Bârsch, an einigen Orten der Bürsch; ein eßbarer Flußfisch.*

PERCHE, s. f. *Die Stange, ein Holz von einer beträchtlichen Länge und geringer Breite und Dicke.* Etendre du linge sur une perche; *Weißzeug, Wäsche auf eine Stange hängen. Die Tûchbereiter sagen,* Tirer un drap à la perche; *ein Stück Tûch auf der Stange aufkratzen, rauhen oder wollig machen. Im Scherze pflègt man ein lang auf-*

aufgeschossenes Frauenzimmer im Französischen Une longue perche, *und im Deutschen eine Hopfenstange zu nennen.*

In der Jägersprache heissen Perches, *die Stangen, die beiden langen Theile eines Hirschgeweihes, woran die Enden sitzen.* L'oiseau se bat à la perche, *heisst bei den Falkenieren, der Vogel flattert auf der Stange, stellet sich auf der Stange auf den Füssen in die Höhe, und schlägt mit den Flügeln.*

Perche, *heisst auch die Meß-Stange oder Meß-Ruthe, ein in Ruthen oder Schuh abgetheilter langer Stab, der zum Messen auf dem Felde gebraucht wird; die Ruthe, worunter man auch das Längenmaß selbst versteht.* Mesurer à la perche; *mit der Meß-Stange oder Meß-Ruthe messen; nach der Ruthe abmessen.* Il va cent perches carrées à un arpent; *ein Acker, ein Morgen hält hundert Quadrat-Ruthen.* Six perches de pré; *sechs Ruthen Wieswachs.*

PERCHER, v. n. SE PERCHER, v. récipr. *Sich auf eine Stange, auf den Zweig eines Baumes, &c. setzen. Wird im eigentlichen Verstande nur von den Hühnern und einigen andern Vögeln gesagt, welches man im Deutschen wenn von Hühnern die Rede ist, auch durch auffliegen zu geben pflegt.* Les poules perchent aussi-tôt que le soleil est couché; *so bald die Sonne untergegangen ist, fliegen die Hühner auf, setzen sich die Hühner auf die Stange.* Quantité d'oiseaux se vinrent percher, vinrent se percher sur cet arbre; *es kamen eine Menge Vögel, die sich auf diesen Baum sezten.*

Wenn sich jemand an einen erhabenen Ort hingestellet oder gesezt hat, um besser zu sehen oder zu hören, was vorgeht, sagt man, Où s'est-il allé percher là? *wo hat sich der da oben hingesezt?*

Perché, ée, partic. & adj. *Aufgeflogen &c. Siehe* Percher.

* PERCHIS, s. m. *Der Steckenzaun, ein Zaun von dünnen Stangen oder von Stecken, um einen Garten, um ein Stück Feld herum.*

PERCHOIR, s. m. *Die Stange, worauf die Hühner sich des Abends setzen, und im ausgedehntern Sinne, das Hühnerhaus, der Hühnerstall;* it. *die Stange, worauf der Falk sizt, oder auch das Stänglein in einem Vogelbauer.*

PERCLUS, USE, adj. *Lahm, an einem Theile oder auch an allen Theilen des Körpers gelähmt; gliederlahm.* Il est perclus de tous ses membres; *er ist an allen Gliedern lahm.* Elle est percluse d'un bras; *sie ist an einem Arme lahm.*

PERÇOIR, s. m. *Der Ansteck-Bohrer, ein Bohrer, ein mit Wein, Bier &c. angefülletes Faß damit anzustecken;* it. *der Durchschlag, ein Werkzeug verschiedener Handwerker, Löcher damit zu schlagen, das Eisen damit zu durchbohren &c.*

PERCUSSION, s. f. *Der Schlag, Stoß oder Druck eines Körpers auf einen andern, und die damit verbundene heftige Erschütterung; das Zusammenstoßen zweier Körper, die in Bewegung sind.* Le centre de percussion; *der Mittelpunkt des Schlages oder Stoßes; derjenige Punkt, wo der Schlag und Stoß am härtesten ist, wo sich die an einander stoßenden Körper in den mehrsten Punkten berühren.*

PERDANT, s. m. *Der Verspieler, der Verlierer in einem Spiele.* Les gagnans & les perdans; *die Gewinner und Verlierer.*

PERDITION, s. f. *Das Verderben, die Verderbung, Verschlimmerung einer Sache, die Handlung, da man eine Sache zu Grunde richtet. In dieser Bedeutung wird dieses Wort nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art gebraucht:* Tout son bien s'en va en perdition; *sein ganzes Vermögen geht zu Grunde, (in der niedrigen Sprech-Art) geht zum Teufel.*

Im moralischen Verstande heisst, La perdition, *das Verderben, der Zustand, da man aus einem moralischen guten Zustande in den entgegen gesezten schlimmern geräth oder gerathen ist; vorzüglich aber bezeichnet man dadurch, den Zustand des höchsten Unglücks im geistlichen Verstande; die Verdamniß.* Il frequente des lieux de debauche & de perdition; *er besucht liederliche und sittenverderbliche Örter.* Retirer quelqu'un du chemin de perdition; *einen von dem Wege des Verderbens retten. In der Bibel wird Judas,* Le fils de perdition, *das Kind des Verderbens genant.*

PERDRE, v. n. (Je perds, tu perds, il perd; nous perdons, vous perdez, ils perdent. Je perdois. Je perdis. J'ai perdu. Je perdrai. Perds. Que je perde. Que je perdisse, &c). *Verlieren, um den Besitz eines Dinges kommen.* Perdre son bien; *sein Vermögen verlieren.* Ce Prince perdit ses États par la révolte de ses sujets; *dieser Fürst verlor durch einen Aufruhr seiner Unterthanen seine Staten.* Lorsque les Chrétiens perdirent Constantinople; *als die Christen Constantinopel verloren.* Ce père a perdu depuis peu trois de ses enfans; *dieser Vater hat seit kurzem drei von seinen Kindern verloren.* Perdre son argent au jeu; *sein Geld im Spiele verlieren.* Perdre la vie, la santé, ses forces, la vue &c; *das Leben, die Gesundheit, seine Kräfte, das Gesicht &c, verlieren.*

Man sagt auch, Les arbres ont perdu leurs feuilles; *die Bäume haben ihre Blätter verloren.* Cette étoffe a perdu son lustre, perdu sa couleur; *dieser Zeug hat seine Farbe verloren.* Perdre l'envie, l'espérance; *die Lust, die Hofnung verlieren.* J'ai perdu la bonne opinion que j'avois de lui; *ich habe die gute Meynung, die ich von ihm hatte verloren.* Perdre la tête; *den Kopf verlieren, enthauptet oder wie man im gem. Leb. sagt, geköpft werden.* Il a été condamné à perdre la tête; *er ist verurtheilet worden, den Kopf zu ver-*

verlieren. Perdre pied, perdre terre; *keinen Grund mehr finden, wenn man im Waſſer watet. (Die figürlichen Bedeutungen dieſer beiden lezten Rèdens-Arten findet man weiter unten).* Perdre le chemin; *den Weg verlieren, vom rechten Wège abkommen.* Perdre la file; *aus der Reihe kommen, &c. &c.* Perdre une choſe de vue; *eine Sache aus dem Geſichte verlieren, ſie nicht mehr ſehen.* Le vaiſſeau s'éloigna, & nous le perdîmes de vue en un moment; *das Schiff entfernte ſich, und wir verloren es in einem Augenblick aus dem Geſichte.*

PERDRE, *verlieren, heiſst auch unnütz, ohne den gehoften Nutzen anwenden oder gebrauchen.* Perdre le temps; *die Zeit verlieren.* Perdre ſa peine; *ſeine Mühe verlieren.* Ne perdez-pas l'occaſion qui ſe préſente; *laſſen Sie die Gelègenheit, die ſich dàrbietet, nicht aus den Händen, nicht unbenuzt. Sprichw. Siehe* Laver.

Fig. ſagt man, Perdre de vue un deſſein, une affaire; *ein Vòrhaben, einen Plân aufgèben, eine Sache liegen laſſen, ſie nicht weiter betreiben.* J'ai perdu cet homme de vue; *ich habe ſchon lange nichts mehr von dieſem Menſchen gehöret, oder auch, ich habe an dieſen Menſchen ſchon lange nicht mehr gedacht.* Il eſt ſi attaché à cet ouvrage qu'il en perd le boire & le manger; *er iſt ſo ſehr auf dieſe Arbeit erpicht oder verſeſſen, daſs er Eſſen und Trinken darüber vergiſst.* Il eſt ſi amoureux de cette fille qu'il en perd les pieds; *er iſt ſo verliebt in dieſes Mädchen, daſs er ſich bald die Füſſe dàrnach abläuft.* Perdre les voies, les traces, le train d'une affaire; *in einer Sache nicht mehr recht bewandert ſeyn, die Umſtände, den Zuſammenhang einer Sache aus dem Gedächtniſſe verlieren.* Laiſſer perdre ſon rang; *ſeinem Range etwas vergèben, bei Gelègenheit, wo es darauf ankomt, ſeinen Rang nicht behaupten.* Il m'a fait perdre toute la matinée; *er hat mich um den ganzen Vòrmittag oder Morgen gebracht.* Perdre le fil du diſcours; *den Faden der Rède verlieren, aus dem Zuſammenhange kommen, nicht mehr wiſſen, was man vòrher ſelbſt, oder auch was ein anderer geſagt hat.* Perdre la tête, perdre tête; *den Kopf verlieren, aus der Faſſung kommen, nicht mehr wiſſen, wo einem der Kopf ſteht. (In dieſer Bedeutung ſagt man auch,* Perdre pied, perdre terre*);* it. *den Verſtand verlieren, närriſch werden. Siehe auch* Tramontane.

Man ſagt, Une rivière perd ſon nom dans une autre; *ein Fluſs verliert ſeinen Namen in einem andern, wenn er ſich in einen andern Fluſs ergieſſet, und da, wo dieſe Vereinigung geſchiehet, den Namen desjenigen Fluſſes, mit welchem er ſich vereiniget, annimt.* Le Mayn perd ſon nom dans le Rhin; *der Mayn verliert ſeinen Namen bei ſeinem Einfluſſe in den Rhein, da wo er in den Rhein flieſst.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten heiſst, Perdre, *verlieren, ſich in ſeiner Erwartung betrogen finden, nicht erhalten, was man geſücht oder gehoffet hat.* Perdre une gageure; *eine Wette verlieren.* Il a perdu ſon procès; *er hat ſeinen Prozeſs verloren.* Ce Marchand perd ſur ſes étoffes; *dieſer Kaufmann verliert auf ſeinen Zeugen. Man ſagt auch,* Perdre une bataille, perdre la bataille; *eine Schlacht, die Schlacht verlieren, überwunden werden. (Sprichw. Siehe* Marchand*).*

PERDRE, v. a. *heiſst ſo viel als,* Ruiner, *zu Grunde richten, in das Verderben ſtürzen, oder auch ſchlechthin, ſtürzen.* Cet homme vous perdra; *dieſer Mann wird Sie zu Grunde richten, wird Sie ins Verderben ſtürzen, wird Sie unglücklich machen.* Il a perdu tous ceux qui ſe ſont oppoſés à ſes deſſeins; *er hat alle die, welche ſich ſeinen Abſichten widerſezten, geſtürzet.* Vous perdrez votre fortune; *Sie werden Ihr Glück verſcherzen, Sie werden ſich unglücklich machen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Perdre quelqu'un dans l'eſprit d'un autre; *jemanden um eines andern Gunſt, Freundſchaft, Gnade &c. bringen, einen bei jemanden anſchwärzen, ihm üble Begriffe von jemand beibringen.* Ses ennemis l'ont perdu dans l'eſprit du Prince; *ſeine Feinde haben ihn um die Gunſt, um die Gnade des Fürſten gebracht, haben ihn bei dem Fürſten angeſchwärzet.* Perdre quelqu'un de réputation; *einen um ſeinen guten Namen bringen, ihn verläumden, in übeln Rúf bringen.*

PERDRE, *heiſst ferner ſo viel als,* Corrompre les mœurs, débaucher; *die Sitten verderben, den ſitlichen Zuſtand eines Menſchen ſchlechter machen, ihn verführen, zum Böſen verleiten; man ſagt gewöhnlich ſchlechthin, verderben.* Il a perdu par ſes maximes une infinité de jeunes gens; *er hat durch ſeine Grundſätze eine gròſſe Menge junger Leute verdorben.* Vous le perdez par vos flatteries; *Sie verderben ihn durch Ihre Schmeicheleien.*

Wenn von Sachen die Rède iſt, ſo heiſst Perdre, *verderben, ſo viel als,* Gâter, endommager quelque choſe. La nielle a perdu les blés; *der Mèhlthau hat das Korn, das Getreide verdorben.* La rivière s'eſt débordée, & a perdu toute la campagne; *der Fluſs iſt ausgetrèten und hat das ganze Feld verwüſtet.*

SE PERDRE, v. récipr. *Sich verlieren, verloren gehen, verderben, ſich zu Grunde richten, ſich ins Verderben ſtürzen, ſich ſchaden;* it. *vergehen, verfliegen, verſchwinden, ſich verirren, ſcheitern &c.* Ce ſont là des choſes qui ne ſe perdent pas ſi aiſement; *das ſind Sachen, die ſich nicht ſo leicht verlieren.* Ce chemin ſe perd à l'entrée du bois; *dieſer Weg verliert ſich am Eingange des Gehölzes.* Cette rivière ſe perd dans les terres en un tel endroit; *dieſer Fluſs verliert ſich an dèm*

dèm und dèm Orte in die Erde. Ces couleurs ſe perdent l'une dans l'autre; *dieſe Farben verlieren ſich in einander, ſind ſo verarbeitet oder vermiſchet. daß man ſie nicht mehr von einander unterſcheiden kan.* Il s'eſt perdu par ſa mauvaiſe conduite; *er hat ſich durch ſeine ſchlechte Aufführung zu Grunde gerichtet, ins Verderben geſtürzet.* Les eſprits s'en perdent en l'air; *die geiſtigen Theile davon verſliegen an der Luſt.* Nous nous perdîmes dans le bois; *wir verirreten uns in dem Gehölze.* Ce vaiſſeau s'eſt perdu ſur une côte, s'eſt perdu contre un rocher; *dieſes Schiff iſt an einer Küſte verloren gegangen, iſt an einem Felſen geſcheitert.* Une partie de la flotte ſe perdit ſur la côte d'Afrique; *ein Theil der Flotte ſcheiterte an der Küſte von Africa. Im Billiard-Spiele heiſst,* Se perdre, *ſich verlaufen, ſeine eigene Kugel in ein Loch oder über die Bande hinaus ſpielen.*

Fig. ſagt man von Dingen, die über unſern Verſtand ſind, L'eſprit s'y perd; *der Geiſt, der Verſtand verliert ſich darin.* Je m'y perd; *hier ſteht mir der Verſtand ſtille, das iſt mir unbegreiflich, unerklärbâr; eine nûr im gem. Lèb. übliche Rèdens-Art.*

PERDU, UE, partic. & adj. *Verloren, verdorben &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perdre.

Puits perdu, *nennet man einen Brunnen, dèr einen ſandigen oder kieſigen Boden hat, in welchen ſich das Waſſer verſenket und in die Erde verlieret.* Tirer à coup perdu, à coups perdus; *auf gerathewohl lösſchieſſen, ohne zu zielen, blind darauf lös ſchieſſen.* Faire des fondations à pierres perdues; *die Steine zu einem Fundamente nûr ſo unordentlich zuſammen werfen; ein Fundament von zuſammen geworfenen Steinen machen.* À corps perdu. (*Siehe* Corps, Pag. 647). Mettre de l'argent à fonds perdus; *Geld auf Leibrenten gèben oder anlègen, eine Summe Geldes ſo anlègen, daß man ſich auf Lèbenszeit erhöhete Zinſen davon bedinget, dagègen das Capitâl nâch des Gläubigers Tode dem Schuldner anheim fält.* Heures perdues; *müßige Stunden, Nèbenſtunden, diejenigen Stunden, da man keine nothwendige Geſchäfte hat.* À vos heures perdues, dans vos heures perdues; *in Ihren Nèbenſtunden, wenn Sie nichts nothwendiges zu thun haben.*

In der Kriegsſprâche heiſst, Sentinelle perdue, *verlörne Schildwache, eine an dem gefährlichſten Orte ausgeſtelte Schildwache.* Enfans perdus, *Siehe* Enfant, Pag. 337.

Man ſagt, Cet homme eſt perdu d'honneur, de réputation, perdu de débauches, il eſt perdu de dettes, &c; *dieſer Mann hat ſeine Ehre, hat ſeinen guten Namen verloren, hat ſeine Geſundheit durch Ausſchweifungen zu Grunde gerichtet, ſtekt bis über die Ohren in Schulden &c. Von einem Menſchen, dèr gâr keine Hofnung, gâr keine Mittel mehr übrig hat, ſich zu helfen, ſagt man,* C'eſt un homme perdu; *es iſt ein verlörner Menſch; wenn man aber von einer weiblichen Persôn ſagt,* C'eſt une femme perdue, *oder ſubſtantive,* C'eſt une perdue, *ſo verſteht man darunter ein liederliches, unzüchtiges Weibsbild, eine öffentliche Hûre.*

Sprichw. ſagt man ſubſtantive, Courir comme un perdu; *wie toll, aus allen Kräften laufen.* Crier comme un perdu; *wie unſinnig, aus vollem Halſe ſchreien. Siehe auch* Recouvert.

PERDREAU, ſ. m. *Ein junges Rephuhn. Siehe* Perdrix.

✝ PERDRIAU, ſ. m. *So nennet man an einigen Orten einen Kieſelſtein, dèren immer etliche als ein Merkzeichen zu einem Gränzſteine gelègt werden.*

PERDRIGON, ſ. m. *Der Name einer Art Pflaumen, dèren es weiſſe und violette gibt.*

PERDRIX, ſ. f. *Das Rephuhn, eine Art wilder Hühner, die ſich gern auf den Feldern und Ækkern aufhalten, und daher auch Feldhühner und Ackerhühner genennet werden.* Une compagnie de perdrix; *ein Volk Rephühner, und wenn ſie mit einander auffliegen, ein Flûg Rephühner.*

Du vin couleur d'œil de perdrix, *nennet man einen rothen in das gelbe ſpielenden ſehr hellen franzöſiſchen Wein.*

PÈRE, ſ. m. *Der Vater, eine Persôn männlichen Geſchlechtes, ſowohl in Beziehung auf die eigenen Kinder, als auch auf die entfernten Nâchkommen.* Devenir père; *Vater werden.* Mon propre père; *mein leiblicher Vater.* L'amour de père; *die Vaterliebe, die Liebe, welche ein Vater gègen ſeine Kinder hat.* Grand père; *Großvater. Man ſagt von einem Vater, dèr lauter wohlgerathene Kinder hat,* C'eſt un père heureux en enfans; *er iſt ein glücklicher Vater, dèm ſeine Kinder Freude machen: Und ſind die Kinder wohl verſorgt, ſo ſagt man,* Il eſt heureux dans ſes enfans; *er iſt glücklich mit ſeinen Kindern, er bringt ſeine Kinder gût an.* Le père de famille; *der Hausvater, das Haupt der häuslichen Geſelſchaft, beſonders in Beziehung auf ſeine Kinder. Adam, der erſte Menſch, wird als der Stamvater des ganzen Menſchengeſchlechtes,* Notre premier père, *unſer erſter Vater, und Abraham,* Le père des croyans *oder* le père des fidelles, *der Vater der Gläubigen genant.* Nos pères; *unſere Väter, unſere Vorfahren oder Vor-Æltern männlichen Geſchlechtes. Vôrzugsweiſe wird Gott, als der Schöpfer und Erhalter aller Menſchen,* Notre père, *unſer Vater genant: Und die erſte Persôn in der Gottheit heiſst,* Dieu le père, *Gott der Vater.* Père de la patrie; *Vater des Vaterlandes, ein Regent oder ſonſt ein angeſehener Mann in einem Stâte, dèr viel für das Vaterland gethan hat, demſelben groſſe Dienſte leiſtet, das Wohl der Einwohner wie ein Vater zu befördern ſûcht;* it. *der Landesvater,*

der Landesherr, als ein Vater seiner Unterthanen betrachtet. Cicéron fut appelé le Père de la patrie par tout le Sénat & par tout le peuple; *Cicero wurde von dem ganzen Senate und von dem ganzen Volke der Vater des Vaterlandes genant.* Père des pauvres; *ein Vater der Armen, ein Mann, dèr den Armen viel Gutes thut.* (*Man muß im Deutschen Vater der Armen nicht mit Armenvater, Armenpflèger, Almosenpflèger,* Aumonier, *verwechseln*). *Man pflègt auch einen Generàl oder andern hohen Stàbs-Offizier, dèr als ein Vater für seine ihm untergèbene Soldaten sorgt,* Père de soldats, *Vater der Soldaten zu nennen.*

Le Saint Père, *der heilige Vater, ist ein Titel, dèn man dem Pàpste beilègt.* Notre Saint Père le Pape; *unser heiliger Vater der Pàpst.* Les pères de l'Église; *die Kirchenväter, die alten Kirchenlehrer, welche die christliche Kirche durch ihre Lehren und Schriften in den ersten Jahrhunderten, nàch den Zeiten der Apostel gründen und bilden halfen, welche man im Französischen auch schlechthin* Pères *nennet.* Il a lu tous les Pères; *er hat alle Kirchenväter gelèsen. Man pflègt auch die Bischöfe, welche einer Kirchenversamlung beiwohnen,* Les Pères du Concile *zu nennen.*

Pères du désert, *nennet man die ehemaligen Einsiedler, die in Wüsteneien wohnten und ihren Leib kasteieten.*

In den Klöstern werden die Ordensgeistlichen, sowohl Priester als andere, Pères, *Väter genant. In dieser Bedeutung pflègt man sich im Deutschen auch häufig des lateinischen Wortes Pater zu bedienen.* Le père Supérieur; *der Pater Superior.* Le père Gardien; *der Pater Guardian.* Mon révérend Père; *ehrwürdiger Vater.* Père Recteur; *Pater Rector, so hieß ehemals der Obervòrsteher eines Jesuiter Collegii.* Père spirituel; *geistlicher Vater; so pflègt man seinen Sèlsorger oder Beichtvater zu nennen.* Père temporel; *weltlicher Vater; so heißt der Schaffner eines von Bettelmönchen bewohnten Klòsters.*

In dem Reiche der Wissenschaften, werden Männer, dènen man, entwèder den Ursprung oder die Wiederhèrstellung und Verbesserung einer Wissenschaft zu danken hat, Pères, *Väter genant.*

Démosthène & Cicéron sont les Pères de l'éloquence; *Demosthenes und Cicero sind die Väter der Berèdsamkeit.* Hérodote est le père de l'Histoire; *Herodot ist der Vater der Geschichte.* Leibnitz est le père de la Philosophie; *Leibnitz ist der Vater der Philosophie.*

In der Dichtersprâche heißt die Sonne, Le père du jour; *der Vater des Tages.*

Père adoptif, *heißt ein Mann, dèr ein fremdes Kind für sein eigenes annimt:* *Und* Père naturel, *der Vater eines natürlichen oder unehligen Kindes. Siehe auch* Conscrit, Écu, Nourricier *und* Putatif.

Bei einigen Thieren, besonders wenn von Vögeln die Rède ist, heißt Le père, *der Alte, das Männchen von einem Pâre, in Beziehung auf die Jungen. Man sagt,* Prendre le père, la mère & les petits, *die Alten mit den Jungen ausnèhmen oder aushèben.*

PÉRÉGRIN, s. m. *Ein veraltetes aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches ehedèm so viel hieß als* Pelerin, *der Pilger.*

PÉRÉGRINATION, s. f. *Die Reise in entfernte Länder. (alt).*

* PÉRÉGRINE, adj. f. *Man nante ehemals* Communion pérégrine; *die Heruntersetzung eines Geistlichen zu einer geringern Würde ausserhalb dem Orte oder Kloster, wo er bishèr gestanden hatte.*

* PÉRÉGRINITÉ, s. m. *Der Stand und die Eigenschaft eines Fremden, eines Ausländers, in Ansehung der Eingebòrnen des Landes. In der Rechtsgel. heißt,* Vice de pérégrinité, *der Fèhler, daß man ein Ausländer ist, und als solcher gewisser Vòrrechte und Freiheiten nicht theilhaftig werden kan, die nûr den Eingebòrnen des Landes zustehen.*

✝ PÉRÉGRINOMANIE, s. f. *Die Reisesucht, die Begierde fremde Länder zu besûchen.*

PÉREMPTION, s. f. *Die Ungültigwerdung einer Rechtssache oder Klage, eine Art der Verjährung oder des Verfallens eines Rechtes, wenn solches nicht in der bestimten Zeit oder Frist gesuchet und betrieben worden. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* Il y a péremption d'instance, *heißt èben so viel als,* L'instance est perie *oder* périmée; *die Klage ist verfallen, wird als gâr nicht geschehen betrachtet, weil beide Parteien selbige drei ganzer Jahre lang haben ruhen lassen.*

PÉREMPTOIRE, adj. de t. g. *Zerstörlich, umstößend, ungültig machend; it. völlig entscheidend, so daß nichts mehr dagègen einzuwenden ist. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort, wofür man auch im Deutschen gewöhnlich peremtorisch sagt.* Une exception péremptoire; *eine peremtorische oder zerstörliche Einrède, wodurch die erhobene Klage umgestößen wird.* Une raison péremptoire; *ein entscheidender Rechtsgrund, dèr der Sache den Ausschlag gibt.* Cela est péremptoire; *das ist entscheidend, dagègen läßt sich nichts mehr einwenden.* Un terme péremptoire; *eine peremtorische Frist, der endliche und lezte Termin, nàch dessen Verlaufe und Versäumung die Sache für verfallen angesehen werden, und keine weitere gerichtliche Verhandlung statt finden soll.*

PÉREMTOIREMENT, adv. *Auf eine entscheidende Art, mit völliger Entscheidung und Aufhèbung; endlich, schliesslich.*

✝ PÉR-

✝ PÉREMTORISER, v. a. *(Rechtsgel.) Frist gèben und solche den Parteien bekant machen. (wen. gebr.)*

✝ PERFECTIBILITÉ, f. f. *Die Eigenschaft, vermöge welcher eine Sache der Vollendung oder Vervolkomnung fähig ist.*

PERFECTION, f. f. *Die Volkommenheit, die Eigenschaft eines Dinges, da es in seiner Art volkommen ist.* Il faut aspirer à la perfection; *man musß nach der Volkommenheit strèben.* Porter une chose au plus haut degré de perfection; *eine Sache zum höchsten Grade der Volkommenheit bringen.* Il n'est pas si aisé d'atteindre à la perfection; *es ist nicht so leicht die Volkommenheit zu erreichen.* Les perfections divines; *die göttlichen Volkommenheiten, Eigenschaften Gottes.* Cet homme a toutes les perfections qu'on sauroit souhaiter; *dieser Mann hat alle Volkommenheiten, alle gute Eigenschaften, die man nur wünschen mag. Man sagt auch,* Travailler à la perfection de la langue; *an der Volkommenheit, oder vielmehr an der Vervolkomnung, an der Verbesserung der Sprache arbeiten, (weil man eine Sache die schon volkommen ist, nicht erst volkommen machen kan).*

Zuweilen heisst Perfection *auch die Vollendung einer Sache, da man selbige völlig zu Ende bringet.* Il faut encore six mois pour porter ce bâtiment à sa perfection; *es gehören noch sechs Monate dazu, um dieses Gebäude zu seiner Vollendung zu bringen.*

En perfection, *volkommen gut, auf eine volkommene Art, meisterhaft, vortreflich, unverbesserlich.* Il joue du luth en perfection; *er spielt die Laute vortreflich.* Elle danse en perfection; *sie tanzt meisterhaft.*

PERFECTIONNEMENT, f. m. *Die Vervolkomnung, die Handlung, da man eine Sache volkommener macht; die Verbesserung.* Les recherches grammaticales contribuent beaucoup au perfectionnement d'une Langue; *die grammatikalischen Untersuchungen tragen viel zur Vervolkomnung einer Sprache bei.*

PERFECTIONNER, v. a. *Volkommener, besser machen, vervolkomnen, verbessern.* Il travaille à perfectionner son ouvrage; *er arbeitet daran sein Werk volkommener zu machen, seinem Werke einen höhern Grad der Volkommenheit zu gèben.* La lecture des bons livres perfectionne bien l'esprit; *das Lesen guter Bücher verbessert, verèdlet den Verstand gar sehr.*

Se perfectionner, v. récipr. *Sich vervolkomnen, volkommener werden, sich bessern.* La langue se perfectionne tous les jours; *die Sprache vervolkomnet sich täglich, wird täglich volkommener.* Cet ouvrier s'est bien perfectionné dans son art; *dieser Arbeiter hat sich sehr in seiner Kunst gebessert.*

Perfectionné, ée, partic. & adj. *Vervolkomnet, gebessert. Siehe* Perfectionner.

* PERFECTISSIMAT, f. m. *Der Rang und die Würde eines Landpflègers unter den ehemaligen römischen Kaisern, dem der Titel* Perfectissime *beigelègt wurde.*

* PERFECTISSIME, *Siehe* PERFECTISSIMAT.

PERFIDE, adj. de t. g. *Treulös, ungetreu, untreu, falsch, verrätherisch, ohne Treue und Glauben.* Un homme perfide; *ein treuloser Mensch.* Un amant perfide; *ein ungetreuer Liebhaber.* Après tant de perfides fermens; *nach so viel falschen Eidschwüren.* Il lui a fait un tour bien perfide; *er hat ihm einen sehr falschen, verrätherischen Streich gespielet.*

Perfide, f. *Der Treulose, die Treulose, der Ungetreue, die Ungetreue, der Verräther, die Verrätherinn.*

PERFIDEMENT, adv. *Treuloser, verrätherischer Weise, auf eine treulose Art.* Il le livra perfidement entre les mains de ses ennemis; *er überlieferte ihn auf eine treulose Art in die Hände seiner Feinde.*

PERFIDIE, f. f. *Die Treulosigkeit, die Eigenschaft einer treulosen Handlung oder eines treulosen Menschen, und die treulose Handlung selbst, ein treuloses Betragen; die Untreue, Falschheit, Verrätherei.* Quelle perfidie! *welche Treulosigkeit!* Faire une perfidie; *eine treulose Handlung begehen.*

* PERFORANT, adj. m. *Durchbohrend. Ein nur in der Anatomie übliches Wort, wo es auch substantive gebraucht wird.* Le muscle perforant, *oder* Le perforant de la main, le perforant du pied; *der durchbohrende Muskel, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Biegmuskel, Beugmuskel der Hand, des Fusses; ein Name, den man den Muskeln beilègt, mittelst welchen die Glieder der Finger und Zehen gebogen werden.*

PERFORATION, f. f. *Die Durchbohrung, das Durchbohren, die Handlung da man etwas durchbohret oder durchlöchert; die Durchlöcherung, das Durchlöchern.*

* PERFORÉ, adj. m. *Durchbohrt. In der Anatomie heisst* Le muscle perforé, *oder auch substantive,* Le perforé; *der durchbohrte Muskel, der Biegmuskel oder Beugmuskel der Finger, sonst auch* Le sublime *genant.* Le perforé du pied, *oder* Le flechisseur court; *der kurze Beugmuskel der grossen Zehen.*

* PERGOUTE, f. f. *Der Name einer Art weisser Masslieben* (Marguerite).

* PÉRIANTHE, f. m. *Der Blumenkelch. S.* Calice.

* PERIAPTE, *Siehe* AMULET.

* PERIBOLE, f. f. *So heisst in der alten Geschichte ein mit Bäumen oder Weinstöcken besezter und mit einer Mauer eingeschlossener Platz um einen Tempel herum.*

PÉRICARDE, f. m. *(Anatomie) Der Herzbeutel, ein häutiger Sack, der das Herz einschliesst.*

* PERICARDIAIRE, adj. *(Anat.)* Le vers péricar-

cardiaire; *der Herzwurm, ein Wurm, dèr sich in dem Herzbeutel erzeuget.*

* PÉRICARDIN, INE, adj. *(Anat.)* L'humeur *oder* La sérosité péricardine; *das Herzwasser, eine wässerige Feuchtigkeit, welche sich in dem Herzbeutel sammelt.*

PÉRICARPE, s. m. *(Botan.) Das Sâmengehäuse, die Frucht-Kapsel, die Hülse, Haut, oder das Bälglein, welches den eigentlichen Samen einschließet. Siehe auch* Épicarpe.

PÉRICHONDRE, *Siehe* PÉRICONDRE.

PÉRICLITER, v. n. *(ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) In Gefahr seyn, Gefahr laufen.* Son honneur périclite; *seine Ehre läuft Gefahr.* Sa vie périclite; *sein Lèben ist in Gefahr.* Cette affaire périclite; *mit dieser Sache sieht es gefährlich aus.*

* PÉRICLYMENE, s. m. *Der Name einiger kletternder Gewächse, z. B. der Waldwinde, der Speck-Lilie, der wilden Geisblätter, u. s. w.*

PÉRICONDRE, s. m. *(Anatom.) Die Knorpelhaut, diejenige dünne Haut, welche die Knorpel unmittelbâr umgibt.*

PÉRICRÂNE, s. m. *(Anatom.) Die Hirnschädel-Haut, die dicke Haut, welche den Hirnschädel oder die Hirnschale unmittelbâr umgibt, das Hirnschâl-Häutlein, die Beinhaut der Hirnschale.*

PÉRIDOT, s. m. *Der Name eines èdlen Steines, dèr etwas ins Grünliche fält, und eine Art von Schmaragd, aber härter als dieser ist.*

* PÉRIDROME, s. m. *(Bauk.) Der Gang oder Raum zwischen den Säulen und der Mauer, an einem mit einem Säulengange umgèbenen Gebäude.* (Périptère).

PÉRIÉCIENS, *Siehe* PÉRISCIENS.

* PÉRIER, s. m. *Das Stech-Eisen. Siehe* Perce-Fournaise.

PÉRIGÉE, s. m. *(Astron.) Die Erdnähe, dèrjenige Punkt, in welchem die Sonne oder der Mônd, oder sonst ein anderer Planêt der Erde am nächsten kommen.*

PÉRIGUEUX, s. m. *Der Braunstein oder Schwarzstein, ein schwarzgrauer Stein, dèr im Feuer fließt und von den Töpfern zur schwarzen Lasûr, von den Glâsmachern aber zur Reinigung der Glâs nasse gebraucht wird; sonst auch Eisenglanz genant.*

PÉRIHÉLIE, s. m. *(Astron.) Dèr Punkt, wo ein Planêt in seiner Bahn der Sonne am nächsten ist.* Périhélie *wird auch als ein Beiwort gebraucht, und in der Sprâche der Astronomen durch sonnennahe gegèben.* Cette Planête est périhélie; *dieser Planêt ist sonnennahe, ist in dem Punkte, wo er auf seiner Bahn der Sonne am nächsten komt.*

PÉRIL, s. m. *Die Gefahr, die nahe Möglichkeit eines Übels, und dieses mögliche Übel selbst.* Un péril évident; *eine augenscheinliche Gefahr.* Être en péril; *in Gefahr seyn, sich in Gefahr befinden.* Ce malade est en péril de mort; *dieser Kranke ist in Todesgefahr.* Il y a du péril, beaucoup de péril; *es ist Gefahr, viel Gefahr dabei.* Vous ne courez point de péril, il n'y a aucun péril à courre; *Sie laufen keine Gefahr, es ist nicht die geringste Gefahr dabei.* Je vous servirai au péril de ma vie; *ich will Ihnen mit Gefahr meines Lèbens dienen. Wenn man die Wahrheit dessen, was man gesagt hat, betheuren will, sagt man,* Je vous en assure au péril de ma vie; *ich versichere Ihnen bei meinem Lèben.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Prendre une affaire à ses risques, périls & fortunes; *eine Sache auf seine Gefahr und Kosten übernèhmen.*

PÉRILLEUSEMENT, adv. *Mit Gefahr, auf eine gefährliche Art.* Nous marchames périlleusement entre des précipices; *wir gingen mit Gefahr zwischen Abgründen hin.*

PÉRILLEUX, EUSE, adj. *Gefährlich, wobei Gefahr, was mit Gefahr verbunden ist.* Un poste périlleux; *ein gefährlicher Posten.* Une maladie périlleuse; *eine gefährliche Krankheit. Man sagt,* Cette affaire est périlleuse; *diese Sache ist bedenklich, kan unangenèhme Folgen haben.*

PÉRIMER, v. n. *Verfallen, ungültig werden. Wird von Rechtssachen, anhängig gemachten Klagesachen, Prozessen &c. gesagt, die man über die Zeit liegen lassen ohne sie zu betreiben.* Il a laissé périmer l'instance, faute d'avoir continué les poursuites; *er hat die Klage verfallen lassen, weil er sie nicht weiter betrieben.*

PÉRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Verfallen, ungültig geworden.* Une instance périmée; *eine verfallene, ungültig gewordene Klage. Siehe* Périmer.

PÉRIMÈTRE, s. m. *(Géometr.) Der Umfang einer Figûr, sowohl einer Fläche als eines Körpers.*

PÉRINÉE, s. m. *(Anatom.) Die Naht, der Raum zwischen der Schâm und der Öfnung des Afters, von einigen das Mittelfleisch und der Damm genant;* it. *die Naht, die schmale Vertiefung in der Mitte des Hodensackes.*

PÉRIODE, s. f. *Heißt eigentlich ein gewisser Zeitraum, oder auch eine gewisse Reihe von Jahren, nâch dèren Verlaufe etwas zu Ende komt und von neuem wieder anfängt, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in der Zeitrechnung und von dem Umlaufe der Gestirne und Planêten gesagt.* La période solaire, la période lunaire, la période du soleil, la période de la lune; *der Sonnen-Umlauf, der Mônds-Umlauf, der Zeitraum in welchem die Sonne und der Mônd ihren jedesmaligen Lauf vollenden; der Umlauf der Sonne, der Umlauf des Môndes.* Le soleil fait sa période en 365 jours, 5 heures, 49 minutes; *die Sonne macht ihren Umlauf innerhalb 365 Tagen, 5 Stunden, 49 Minuten.* La lune fait sa période en 27 jours, 7 heures, 43 minutes; *der*

der Mônd macht seinen Umlauf innerhalb 27 Tagen, 7 Stunden, 43 Minuten.

In der Zeitrechnung heißt La période metonique; *der metonische Zeitraum, eine Reihe von 19 Jahren, nâch dèren Verlaufe, nâch der Berechnung des Meton, die Neu- und Volmônden wieder auf èben dieselben Tage des Sonnen-Jahres fallen sollen, auf welchen sie im ersten Jahre fielen.* Période callipique; *der calippische Zeitraum, eine Reihe von 76 Jahren, nâch der Berechnung des Calippus.* Période julienne; *der julianische Zeitraum, eine Reihe von 7980 Jahren, nâch dèren Verlaufe die Sonnen- und Mônd-Zirkel zugleich mit den Zinszahlen (Indictions) insgesamt von neuem anfangen.* Période dionysienne, *oder* victorienne; *der dionysische oder victorinische Zeitraum, eine Reihe von 532 julianischen Jahren, nâch dèren Verlaufe wie Dionysius oder Victorinus berechnet, die Neu- und Volmônden, wieder auf dieselben Tage des julianischen Jahres fallen, auf welche sie in den ersten Jahren fielen &c. &c.*

In der Sprâche der Ærzte heißt Période *in ähnlicher Bedeutung ein Zeitraum, in welchem sich eine Krankheit verstärket und dann wieder aussetzet oder nâchläßet, welches man auch den Umlauf oder die Rückkehr einer Krankheit nennen kônte, da sich solche immer in derselben Ordnung bei jedem einzelnen Anfalle wider zu erneuern scheinet. Man sagt in dieser Bedeutung gemeiniglich auch im Deutschen die Periode, und zuweilen auch die Zeit.* La fièvre quarte & toutes les autres fièvres intermittentes ont leurs périodes réglées; *das viertägige Fieber und alle übrigen Wechselfieber haben ihre bestimte Perioden.* Cette fièvre a ses périodes; *dieses Fieber hält seine Zeit, stelt sich immer zu einer gewissen Zeit wieder ein.*

Période, *heißt auch ein Rèdesatz oder schlechthin eine Rède, oder ein aus mehrern Gliedern zusammen gesezter Theil einer Rède, die zusammen genommen ein Ganzes ausmachen, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen gewöhnlich die Periode sagt.* Une période longue, courte, bien arrondie &c; *eine lange, kurze, wohl gerûndete Periode. Siehe auch* Carré, *Pag. 364.*

Période, *heißt auch eine Rède, ein für sich bestimter und verständlicher Satz, dèr aus mehr andern Sätzen so zusammen gesetzet ist, daß der volle Sinn der Rède nicht eher, als bei dem lezten Worte völlig verstanden wird.*

Fig. heißt Le période, *die Periode (im Französischen als ein Hauptwort männlichen Geschlechtes) der äusserste Punkt, wozu eine Sache gelangen kan, die Stufe, das Ende oder Ziel derselben; und wenn von der Zeit die Rède ist, der Zeitraum.* Démosthène & Cicéron ont porté l'éloquence à son plus haut période; *Demosthenes und Cicero haben die Beredsamkeit auf den höchsten Punkt, auf die höchste Stufe (der Volkommenheit) gebracht.* Il est au plus haut période de la gloire; *er ist oder steht auf der höchsten Stufe der Ehre.* Dans le dernier période de sa vie; *in dem lezten Zeitraume seines Lèbens, in seinen lezten Lèbens-Jahren.*

PÉRIODIQUE, adj. de t. g. *Umlaufend, seinen Umlauf habend, was zu gewissen Zeiten endiget und von neuem wieder anfängt, was seinen ordentlichen, gemessenen Lauf, Bewègung, Dauer hat. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen periodisch.* Le mouvement des astres est périodique; *die Bewègung der Gestirne ist periodisch.* Une maladie périodique; *eine periodische Krankheit.* Un ouvrage périodique; *ein periodisches Werk, eine periodische Schrift, die zu gewissen bestimten Zeiten erscheinet.*

Un style périodique, un discours périodique, *heißt èben so viel als,* Un style, un discours nombreux *oder* harmonieux; *ein wohlklingender Styl, eine wohlklingende Rède.*

PÉRIODIQUEMENT, adv. *Nâch einer gewissen und abgemessenen Zeit und Ordnung; periodisch.* Les astres se meuvent périodiquement; *die Gestirne bewègen sich periodisch. Im Scherze sagt man von einem Menschen, dèr das was er sagt, auf eine gezierte Art in einem klingenden rèdnerischen Style vórträgt,* Il parle périodiquement.

PÉRIOECIENS, s. m. pl. *So werden in der Erdbeschreibung Leute genant, die in einem Parallèl-Zirkel und unter ein und èben demselben Mittags-Zirkel wohnen.*

PÉRIOSTE, s. m. *(Anatom.) Die Beinhaut, das Beinhäutlein, diejenige dünne und zarte Haut, welche die Beine oder Knochen unmittelbâr umgibt.*

PÉRIPATÉTICIEN, IENNE, adj. & s. Un Philosophe péripatéticien, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* Un péripatéticien; *ein Peripathetiker, ein Anhänger der Lehre des Aristoteles.*

PÉRIPATÉTISME, s. m. *Die Meynung, die Grundsätze der peripathetischen oder aristotèlischen Philosophie.*

PÉRIPÉTIE, s. f. *Der unerwartete, schleunige, gute oder böse Ausgang einer Sache. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr von der Entwickelung einer verworrenen Geschichte, eines Românes und von dem unerwarteten Ausgange eines Schauspieles, eines èpischen Gedichtes &c. wo es anstatt* Dénouement *steht.* La péripétie est ingénieuse; *der Ausgang, die Entwickelung ist sinnreich.*

PÉRIPHÉRIE, s. f. *(Geometrie) Der Umkreis. Man braucht dieses Wort zuweilen anstatt* Circonférence, *mit welchem es einerlei Bedeutung hat.*

PÉRIPHRASE, s. f. *Die Umschreibung. Siehe* Périphraser.

PÉRIPHRASER, v. n. *Umschreiben, das, was man mit wenig Worten sagen kônte, was man aber*

aber mit den eigentlichen Worten nicht sagen will, mit mehrern und andern Worten ausdrucken. Cet homme ne dit rien dans les termes propres, il périphrase toujours; *dieser Mensch sagt nichts mit den eigentlichen Ausdrücken, er umschreibt beständig, er macht immer Umschreibungen.*

PÉRIPLE, s. m. *So heisst in den alten Erdbeschreibungen die Umschiffung eines Mères, der Küsten eines Landes oder auch eines Welttheiles, und die Beschreibung einer solchen Séreise.*

PÉRIPNEUMONIE, s. f. *Die Lungen-Entzündung, eine Entzündung der Schlag-Adergefässe der Lungen.*

PÉRIPTÈRE, s. m. *(Bauk.) Ein auswärts rund umhèr mit frei stehenden Säulen umgèbenes Gebäude.*

PÉRIR, v. n. *Vergehen, ein Ende nèhmen;* it. *umkommen, um das Lèben kommen, sein Lèben auf eine unglückliche und gewaltsame Art verlieren;* it. *untergehen, zu Grunde gehen, untersinken oder sonst auf eine Art Schifbruch leiden, verunglücken, scheitern;* it. *wenn von Gebäuden und ähnlichen Dingen die Rède ist, verfallen, baufällig werden oder gar einfallen, zusammen fallen, einstürzen.* Il n'y a rien sur la terre qui ne périsse avec le temps; *es ist nichts in der Welt, was nicht mit der Zeit vergehet.* Il périra plutôt que de se rendre; *er wird lieber umkommen, als sich ergèben.* Ils périrent dans le combat; *sie kamen in der Schlacht um, sie blieben in dem Treffen.* Une partie de la flotte périt sur les côtes; *ein Theil der Flotte ging an den Küsten zu Grunde, scheiterte an den Küsten.* Cette édifice périra dans peu si on ne le répare pas; *wenn man dieses Gebäude nicht ausbessert, wird es in kurzer Zeit einfallen. Man sagt auch,* Ce banquier a péri; *dieser Wechselherr ist verdorben.* Une maison qui périt; *ein Haus, ein Geschlecht, welches ausstirbt.*

In der gerichtlichen Sprache sagt man, Laisser périr son appel; *die Appellation versäumen, nicht zur rechten Zeit appelliren, und dadurch seinen Prozeß verlieren.* (Périr *ist in diesem Verstande gebräuchlicher als* Périmer. *Siehe dieses Wort*).

PÉRI, IE, partic. & adj. *Vergangen, umgekommen, verdorben &c. Siehe* Périr.

In der Wapenk. heisst Péri, *vertieft, wenn eine Figur so gestellet ist, daß sie den äussersten Theil des Schildes auf keiner Seite berühret.*

PÉRISCIENS, s. m. pl. *Kreisschattige Völker. So nennet man in der mathematischen Erdbeschreibung diejenigen Völker, welche nahe an den Polen wohnen, wo zu gewisser Jahreszeit die Sonne nicht untergehet, sondern sich innerhalb 24 Stunden um sie herum bewèget; dahèr auch der Schatten in dieser Zeit im Kreise um sie herum gehet.*

* PÉRISKYTISME, s. m. *(Wund-Arzen.) Die Durchschneidung der algemeinen Bedeckungen bis auf die Hirnschale, die in verschiedenen Verletzungen des Kopfes oder in der Schädelbohrung nothwendig ist.*

PÉRISSABLE, adj. de t. g. *Vergänglich, was vergehet, was dem Untergange, dem Verderben &c. unterworfen ist.* Les biens de ce monde sont périssables; *die Güter dieser Welt sind vergänglich.*

PÉRISTALTIQUE, adj. de t. g. *Wurmförmig, der Bewègung eines Wurmes in auf- und niedersteigenden Kreisen ähnlich.* Le mouvement péristaltique des intestins; *die wurmförmige Bewègung der Gedärme.*

* PÉRISTAPHYLIN, s. m. *(Anatom.) Der Aufhèbemuskel, das Zäpfchen, sonst auch* Le releveur du voile du palais *genant.*

PÉRISTILE, s. m. *(Bauk.) Der Säulengang, ein auf Säulen ruhender bedekter Gang an einem Gebäude; die Säulenstellung.* Il règne un péristile autour du chateau; *um das Schloß herum geht ein Säulengang.*

PÉRISYSTOLE, s. f. *Der Stillstand des Herzens, die kurze Zwischenzeit der Ruhe, zwischen der Zusammenziehung und Erweiterung des Herzens. Siehe* Diastole.

PÉRITOINE, s. m. *(Anat.) Das Darmfell oder Bauchfell, die dünne und zähe Haut, welche alle innere Theile des Unterbauches umgibt.*

PERLE, s. f. *Die Perle, diejenige harte, weisse und rundliche Substanz, die sich in der sogenanten Perlenmuschel* (Nacre de perle) *so wie auch in einigen andern Muscheln erzeuget.* Perles orientales; *orientalische Perlen.* Perles d'Écosse; *schottische Perlen.* Perles baroques; *schiefe, eckige Perlen. Die besten Perlen werden* Perles fines, *feine Perlen, und die grösten,* Perles parangon, *Parangon-Perlen genant.* Perles rondes; *runde Perlen, sonst auch Tropfen genant.* La pêche des perles; *die Perlenfischerei. Die kleinsten und unansehnlichsten Perlen werden gewöhnlich* Semence de perles, *Sämenperlen oder Sätperlen, oder auch* Perles à piler, perles à l'once, *Stößperlen, Unzen- oder Lothperlen genant.* Perles fausses, perles contrefaites; *falsche Perlen, nachgemachte Perlen, die auch* Perles de Venise *und* Perles du Temple *genant werden. Siehe auch* Mère, Nacre, Loupe, Blanc, s. *und* Gris, s.

Im gem. Lèb. pflegt man von einem Frauenzimmer, welches alle gute Eigenschaften und Volkommenheiten in ihrer Person vereiniget, zu sagen, Elle est la perle de son sexe; *sie ist die Perle ihres Geschlechtes. Sprichw. Siehe* Enfiler, P. 340.

In der Naturgeschichte wird ein gewisses bei uns unter dem Namen die Wasser-Nymphe, die Jungfer, das Heupferd, der Schillebold &c. bekantes Insekt, wègen seiner glänzenden Augen, La perle *genant.*

In den Druckereien heisst Perle, *die Perlschrift, die kleinste und reinste unter allen Schriften.*

PERLÉ, ÉE, adj. *Mit Perlen besezt,* Une couronne perlée; *eine mit Perlen besezte Krone.*

In

In den Apotheken heiſst Un julep perlé; *ein Kühltrank, wozu unter andern auch von den kleinſten Perlen* (Semence de perles) *genommen werden.*

Un bouillon perlé, *heiſst in der Sprâche der Köche, eine ſehr kräftige Fleiſchbrühe, auf welcher die aus dem Fleiſche heraus gekochte Subſtanz wie Perlen erſcheinet.*

Sucre perlé, *geperlter, zweimal geſottener Zucker.*

In der Muſik wird eine ſehr reine Art zu ſpielen, wenn man die Töne ſehr rein und richtig greift oder trift, Un jeu perlé *genant.* Une cadence perlée; *eine ſehr reine und richtige Cadenz.*

* PERLOIR, ſ. m. *Das Perl-Eiſen, ein ausgehöltes Schlag-Eiſen beſonders der Schwèrtfèger, erhabene perlenförmige Zierrathen in getriebener Arbeit damit zu machen.*

✝ PERLUAUX, ſ. m. pl. *So nennet man trockene mit Härz überzogene Holzrinden oder Holzſpäne, welche die Arbeiter in dunklen Steinbrüchen anzünden, um bei ihrer Arbeit ſehen zu können.*

PERLURE, ſ. f. *So heiſſen in der Jägerſprâche die rundlichen Auswüchſe oder Knoten an den Hirſchgeweihen, die man auch wohl Perlen zu nennen pflègt.*

PERMANENCE, ſ. f. *Ein nûr in der theologiſchen Sprâche in folgender Rèdens-Art übliches Wort:* La permanence du Corps de JESUS-CHRIST dans l'Euchariſtie; *das Verbleiben des Leibes Chriſti in dem heiligen Abendmahle, nâch den Lehrbegriffen der katholiſchen Kirche; die Unzertrenlichkeit des Leibes Chriſti von dem geſègneten Brode nâch geſchehener Verwandelung, auch noch nâch dem Genuſſe deſſelben.*

PERMANENT, ENTE. adj. *Bleibend, dauerhaft, beſtändig, immerwährend.* L'homme n'a point ici de cité permanente; *der Menſch hat hier keine bleibende Stätte.* Il n'y a point de fortune permanente; *es gibt kein dauerhaftes, kein immerwährendes Glück.*

* PERME, ſ. m. *Der Name einer Gattung kleiner türkiſcher Fahrzeuge.*

* PERMÉABLE, adj. *Durchdringlich oder durchdringbâr. Ein nûr in der Natûrlehre gebräuchliches Wort, einen Körper zu bezeichnen, durch deſſen Theile oder Zwiſchenräume ein anderer Körper dringen kan, dèr einen andern Körper durchläſſet.* Ce corps eſt perméable à la lumière; *dieſer Körper läſſt das Licht, die Lichtſtrahlen durch; die Lichtſtrahlen können durch dieſen Körper dringen.*

* PERMESSE, ſ. m. *Der Nâme eines Fluſſes in Böotien, dèr auf dem Berge Helicon entſpringet, und deſſen die franzöſiſchen Dichter öfters gedenken.*

* PERMESSIDES, ſ. f. pl. *Die Permeſſiden, die an den Ufern des Permeſſus wohnenden Muſen.*

PERMETTRE, v. a. *(wird wie* Mettre *conjugirt) Erlauben, geſtatten, verſtatten, einem entwèder das Recht und die Freiheit gèben etwas zu thun, oder nicht hindern, was man hindern könte; zugèben, zulaſſen, vergönnen.* Il n'a fait que ce que la Loi lui permettoit; *er hat nichts gethan, als was das Geſetz ihm erlaubte oder geſtattete.* Je ne le permettrai jamais; *ich werde es nie erlauben, nie geſtatten oder zugèben.* Il n'eſt pas permis de ſe venger ſoi-même; *es iſt nicht erlaubt, ſich ſelbſt zu rächen.* Les médecins lui ont permis le vin; *die Ærzte haben ihm den Wein erlaubt.* Il faut bien permettre ce qu'on ne peut empêcher; *was man nicht hindern kan, muſs man wohl erlauben oder geſchehen laſſen.* Ma ſanté ne me le permet pas; *meine Geſundheit erlaubt es mir nicht.* Dieu a permis cela; *Gott hat dieſes zugelaſſen. Man ſagt, im gem. Lèben,* A vous permis; *es ſey oder iſt euch vergönnet, es ſteht euch frei, ihr habt die Erlaubniſs.*

SE PERMETTRE, v. recipr. *Sich erlauben, ſich verſtatten, ſich die Freiheit nèhmen und wie man im gem. Lèb. ſagt, ſich heraus nèhmen.* Vous vous permettez des choſes qui ne vous conviennent pas; *Sie erlauben ſich Dinge, die Ihnen nicht zukommen.* Il ſe permet beaucoup; *er nimt ſich viel heraus, er unterſteht ſich viel.*

PERMIS, ITE. partic. & adj. *Erlaubt &c. Siehe* Permettre.

PERMISSION, ſ. f. *Die Erlaubniſs, das Recht und die Freiheit, die man jemanden gibt, etwas zu thun oder zu laſſen; die Verſtattung, Vergünſtigung, und wenn man eine Sache nicht hindern will, die man hindern könte, die Zulaſſung.* Il obtint la permiſſion de revenir à Paris; *er erhielt die Erlaubniſs wieder nâch Paris zurück zu kommen. Man nennet* Une permiſſion, des permiſſions de chaſſe; *die Erlaubniſs, die Vergünſtigung, in einem gewiſſen Bezirke zu jagen.* C'eſt une permiſſion de Dieu; *das iſt eine Zulaſſung Gottes.*

* PERMISSIONNAIRE, ſ. m. *So heiſst in Paris ein Schûlmeiſter, dèm der Cantor an der Liebfrauen Kirche die Erlaubniſs gegèben hat, junge Leute zu ſich zu nèhmen, und ihnen in den Grundſätzen der Sprâche und in den Anfangsgründen der ſchönen Wiſſenſchaften Unterricht zu gèben.*

PERMUTANT, ſ. m. *Einer dèr mit einem andern tauſchet, eine Sache gègen eine andere vertauſchet, wird hauptſächlich nûr von geiſtlichen Pfründen geſagt. Wenn zwei Perſonen, von welchen jeder eine Pfründe beſitzt, ſolche gègen einander vertauſchen, ſo werden dieſe beiden Perſonen* Les deux permutans *genennet.*

PERMUTATION, ſ. f. *Die Vertauſchung, die Handlung da man eine Sache, vorzüglich eine Pfründe gègen eine andere vertauſchet oder überläſſt; der Tauſch.* La permutation d'un Bénéfice; *die Vertauſchung einer Pfründe.*

PERMUTATION, *heiſst auch die Verſetzung, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von den Büch-*

Bůchſtaben geſagt. Les trois lettres A, B, C, ſont ſuſceptibles de ſix permutations, ſavoir, abc, acb, bac, bca, cab, cba; *die drei Bůchſtaben A. B. C. leiden ſechſerlei Verſetzungen, können auf ſechſerlei Art verſezt werden, nämlich, abc, acb, bac, bca, cab, cba.*

PERMUTER, v. a. *Vertauſchen, durch Tauſch in eines andern Beſitz bringen. Wird vôrzüglich nůr von Pfründen, Pfarren u. d. g. geſagt.* Il a permuté ſa cure contre un canonicat; *er hat ſeine Pfarre gègen ein Canonicât vertauſchet.*

PERMUTÉ, ÉE. partic. & adj. *Vertauſcht. Siehe* Permuter.

PERNICIEUSEMENT, adv. *Schädlich, verderblich, gefährlich, auf eine ſchädliche verderbliche Art.* Cela eſt écrit pernicieuſement; *dieſes iſt auf eine verderbliche Art, auf eine Art geſchrieben, die ſehr viel Schaden anrichten, die gefährlich ſeyn kan.*

PERNICIEUX, EUSE. adj. *Schädlich, verderblich, gefährlich, was Verderben, Unglück anrichtet oder nâch ſich ziehen kan, was ſchädlich oder auch gefährlich iſt oder werden kan.* C'eſt un mets pernicieux à la ſanté; *das iſt ein der Geſundheit ſchädliches Gericht.* Maximes pernicieuſes; *ſchädliche, verderbliche Grundſätze.* C'eſt un homme pernicieux; *er iſt ein gefährlicher Mann. Von einem Verläumder pflegt man zu ſagen,* C'eſt une langue pernicieuſe; *er hat ein böſes ein gefährliches Maul; er iſt ein Läſtermaul.*

PÉRONÉ, ſ. m. *(Anat.) Die Schienröhre oder das Wadenbein; der zweite lange Knochen des Schienbeines an dem obern und hintern Theile deſſelben, woran ſich die Wade befindet.*

• PÉRONIER, ÈRE. adj. *Zum Wadenbeine gehörig.* Le muſcle peronier *oder auch ſubſtantive* Le peronier; *der Wadenbein-Muſkel.*

PÉRONNELLE, ſ. f. *Ein verächtliches nůr im gemeinen Lèben übliches Wort, ein gemeines Weibsbild dadurch zu bezeichnen.*

PERORAISON, ſ. f. *Der Beſchluſs, der Schluſs einer Rède.* Les peroraiſons de Cicéron ſont admirables; *der Schluſs der Rèden des Cicero iſt immer vôrtreflich.*

PEROT, ſ. m. *(Forſtw.) Der Vôrſtändner, ein junger Stamm, dèr ſchon zweimal bei dem Abtreiben eines Revieres ſtehen geblieben. Vôrhèr heiſſen dergleichen junge Stämme Laſsreiſer oder Hâgereiſer* (Lais), *und nâch dem dritten und vierten Schlage werden ſie angehende junge Bäume genennet.*

PERPENDICULAIRE, adj. de t. g. *Senkrecht; in der Sprâche der Maurer, Zimmerleute &c. bleirecht, lothrecht, der Richtung des Bleilôthes, oder der natürlichen Richtung eines fallenden Körpers gemäſs. Im Bergbaue ſagt man ſeiger, oder ſeigerrecht.* Une ligne perpendiculaire *oder auch ſubſtantive,* Une perpendiculaire; *eine ſenkrechte Linie.*

PERPENDICULAIREMENT, adv. *Senkrecht, nâch einer ſenkrechten Linie oder Richtung.* Sous l'Équateur le Soleil dans ſon midi darde perpendiculairement ſes rayons ſur la terre dans les deux équinoxes; *unter der Linie ſchieſst die Sonne in der Mittagsſtunde, zur Zeit der beiden Tâg- und Nachtgleichen, ihre Strahlen ſenkrecht auf die Erde.*

PERPENDICULARITÉ, ſ. f. *Die ſenkrechte Richtung oder Lage einer Sache.*

PERPENDICULE, ſ. m. *Die ſenkrechte Linie einer Sache, in der Geometrie der Perpendikel, und im Bergbaue der Seiger, die ſeigerrechte Linie.* Le perpendicule de cette montagne n'a pas plus d'une lieue; *der Perpendikel, (die ſenkrechte, bleirechte, lothrechte Linie) dieſes Berges beträgt nicht mehr, als eine Meile, die Höhe dieſes Berges von ſeiner Spitze an bis auf die Grundfläche, beträgt nâch dem Bleilothe nicht mehr als eine Meile.*

Le perpendicule, *der Perpendikel, heiſst auch eine gerade Linie, eine Schnůr, ein eiſerner Draht oder eine ſchmale lange Stange mit einem Gewichte an dem einen Ende, welches oben an dem andern Ende bewèglich iſt, und ſich wechſelsweiſe hin und hèr beweget.* Le perpendicule d'une horloge; *der Perpendikel an einer Uhr, welcher im Deutſchen auch die Unruhe und der Pendul genant wird. (Siehe* Pendule). Le perpendicule d'un niveau; *die Bleiſchnůr, das Bleiloth an einer Bleiwage, Waſſerwage, Setzwage, Schrôtwage &c.*

PERPÉTRER, v. a. *(Ein aus dem Lateiniſchen gebildetes und nůr im gerichtlichen Style übliches Zeitwort) Begehen, ausüben.* Perpétrer un crime; *ein Verbrechen begehen.*

PERPÉTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Begangen. Siehe* Perpétrer.

✝ PERPETUANE, ſ. f. *Der Name eines wollenen gekrazten Zeuges, dèr ſeinen Namen von ſeiner Dauerhaftigkeit erhalten, und in der Handlungs-Sprâche deshalb auch* Sempiterne *genant wird.*

PERPÉTUATION, ſ. f. *Die immerwährende Fortſetzung, die Verlängerung der Dauer einer Sache, und in dieſer Bedeutung auch die Fortpflanzung, die Unterhaltung der Fortdauer.* Il voulu obtenir la perpétuation de la couronne dans cette maiſon; *er hätte gewünſcht es dahin zu bringen, daſs die Krone immer bei dieſem Hauſe geblieben wäre.* La perpétuation des eſpèces; *die Fortpflanzung der Arten oder Gattungen.*

PERPÉTUEL, ELLE. adj. *Immer während, beſtändig, unaufhörlich &c. was eine ununterbrochene Dauer hat; zuweilen auch ewig, in der Bedeutung von lèbenslänglich.* On entend un bruit perpétuel dans cette maiſon; *man höret einen immerwährenden, einen beſtändigen Lärm in dieſem Hauſe.* Un mouvement perpetuel; *eine immerwährende Bewegung.* Une rente annuelle & perpetu-

pétuelle; *eine jährliche und ständige Rente.* Il a été condamné aux galères perpétuelles; *er ist zu ewiger Galérenstrafe verurtheilet worden.* Un bannissement perpétuel; *eine ewige Landesverweisung oder Verbannung.* Secrétaire perpétuel de l'Academie; *beständiger Sekretär der Academie.*

In der Mechanik wird eine Maschine, welche vermöge ihrer Zusammensetzung, die Bewègung, worein sie einmal gesezt worden, immer fortsetzet, Un mouvement perpétuel; *eine sich immer fort bewègende Maschine* (Perpetuum mobile) *genennet.*

PERPÉTUELLEMENT, adv. *Beständig, immer, ohne Aufhören, unaufhörlich, immer während.* On y entend perpétuellement du bruit; *man höret daselbst beständig Lärm.* Ils font perpétuellement en querelle; *sie haben immer, unaufhörlich Streit mit einander.*

PERPÉTUER, v. a. *Fortdauern machen, fortpflanzen ohne Aufhören fortsetzen, immer fortgehen lassen, ständig machen, verewigen.* Les espèces se perpétuent principalement par la semence & par les grains; *die Arten oder Gattungen pflanzen sich hauptsächlich durch den Sâmen und durch die Sâmenkörner fort.* Perpétuer son nom; *seinen Namen verewigen. Man sagt auch,* Perpétuer un procès; *einen Prozeß verlängern, in die Länge spielen, niemals endigen.*

Se perpétuer, v. recipr. *Sich fortpflanzen, sich der Art und Gattung nâch vermehren;* it. *seine Dauer erhalten, sich erhalten.* L'espèce se perpétue par la génération; *die Art pflanzet sich durch die Zeugung fort.* C'est une ancienne tradition qui s'est perpétuée jusqu'à nous; *das ist eine alte Gewohnheit, die sich bis auf uns fortgepflanzet, bis zu unsern Zeiten erhalten hat.* Se perpétuer dans une charge; *sich beständig bei einem Amte erhalten, beständig in dem Besitze desselben bleiben.*

Perpétué, ée. partic. & adj. *Fortgepflanzt &c. Siehe* Perpétuer.

PERPÉTUITÉ, s. f. *Die immerwährende, ståte, ununterbrochene Dauer oder Fortdauer einer Sache, (die Unaufhörlichkeit).* Il allègue pour sa défense l'ancienneté & la perpétuité de la possession; *er führet zu seiner Vertheidigung das Alter und die immerwährende, nie unterbrochene Dauer des Besitzes an.* La loi assure la perpétuité du pouvoir suprême dans sa maison; *das Gesetz versichert seinem Hause die immerwährende Fortdauer der oberſten Gewalt; vermöge der in den Gesetzen enthaltenen Versicherung soll die oberste Gewalt auf immer oder zu ewigen Zeiten bei diesem Hause bleiben.*

À perpétuité, *eine adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als* Toujours, *beständig, auf ewig, auf immer und ewig, für ewige Zeiten.* Fonder une Messe à perpétuité; *eine Messe auf ewige Zeiten stiften.* Être condamné aux galères à perpétuité; *auf ewig, lèbenslang auf die Galèren verurtheilet seyn.* Avoir une pension à perpétuité; *einen Gnadengehalt auf lèbenslang haben.* Ces réglemens doivent être observés à perpétuité; *diese Verordnungen müssen beständig, zu ewigen Zeiten beobachtet werden.*

PERPLEXE, adj. de t. g. *Betrèten, in Verlègenheit gesezt, bestürzt, verwirt, unschlüssig was man thun solle.* Il étoit tout perplexe; *er war ganz betrèten, ganz verlègen &c.*

PERPLEXITÉ, s. f. *Die Verlègenheit, Verwirrung, Unschlüssigkeit, (Betrètenheit), der Gemüths-Zustand, da man bei einem unerwarteten Falle nicht weiß, was man thun soll.* Il est dans une grande perplexité; *er ist in größter Verlègenheit, er weiß sich nicht zu helfen.*

✝ PERPRENDRE, v. a. *Wegnèhmen, an sich ziehen, sich einer Sache ohne viel Umstände bemächtigen.*

PERQUISITION, s. f. *Die Nâchsuchung, das Nâchsuchen oder sorgfältige Suchen, die Handlung da man nâch etwas suchet, es aufsuchet.* Après une longue perquisition, j'ai trouvé le titre dont j'avois besoin; *nâch langem Nâchsuchen, nâch langem Suchen habe ich die Urkunde, die ich nöthig hatte, gefunden.*

Perquisition *heißt besonders auch die gerichtliche Erkundigung oder Nâchforschung.* Faire perquisition d'une personne, d'une chose; *wègen einer Persôn, wègen einer Sache Erkundigung einziehen.* Toutes les perquisitions du Gouvernement ne purent faire découvrir l'Auteur de cet écrit; *durch alle Nâchforschungen der Regierung konte man den Verfasser dieser Schrift nicht entdecken.*

PERREAU, s. m. *Ein größer kupferner verzinter Kessel der Wachszieher.*

PERRIÈRE, s. f. *Dieses Wort wird in einigen Provinzen anstatt* Carrière, *der Steinbruch, die Steingrube gebraucht.*

• PERRIQUE, s. m. *Ein kleiner oder junger Papagei, das Papageichen.*

PERRON, s. m. *Der Auftritt vôr dem Eingange eines Hauses, eine Erhöhung, auf welche man vermittelst einiger Stufen hinaufgeht, mit einem Ruheplatze vôr der Hausthüre; eine Freitreppe vôr der Hausthüre.* Il étoit assis sur le perron; *er sâß auf dem Auftritte, oder auf der Treppe vôr dem Hause.*

PERROQUET, s. m. *Der Papagei, ein bekanter Vogel, dèr in den warmen Gegenden Asiens und Africa einheimisch ist, an einigen Orten besonders in Oberdeutschland, der Sittig.* De la soupe à perroquet, *nennet man Brôd in Wein getunkt. Und von einem Menschen, dèr nûr nâchplaudert, was andere Leute gesagt oder geschrieben haben, ohne weiter etwas dabei zu denken, sagt man,* Il parle comme un perroquet; *er spricht wie ein Papagei.*

Perroquet d'eau; *der Kiefenfûß, ein kleines Wasser-*

Waſſer-Inſekt. Es führet auch ein gewiſſer unſern Karpfen ähnlicher Seefiſch den Namen Perroquet marin, *Waſſer-Papagei.*

Perroquet, *heiſst auch ein Stuhl oder Seſſel mit einer Rücklehne, dèn man zuſammen lègen kan; eine Art von Feldſtuhl.*

Auf den Schiffen heiſst Perroquet, *die Bramſtange, ein kleiner ſpitzig zu laufender Maſt, dèr oben auf den gröſsen und auf den Fockmaſt geſetzet wird.* La voile du perroquet; *das Bramſegel ſonſt auch das Topp-Sègel genant.*

PERRUCHE, ſ. f. *Der Name einer Gattung kleiner Papageien mit einem ſehr langen Schwanze, die nicht viel gröſser ſind als eine Amſel oder Lerche.*

PERRUQUE, ſ. f. *Die Perrücke oder Perrucke, eine aus Hären verfertigte Bekleidung des Kopfes.* Porter la perruque; *eine Perrücke tragen.*

PERRUQUIER, ſ. m. *Der Perrückenmacher, ein Handwerker, welcher Perrücken verfertiget.* La perruquière; *die Perrückenmacherinn, die Frau des Perrückenmachers.*

PERS, ERSE. adj. *Gräulich-blau. (alt)*

PERSAN, ANE. ſ. & adj. *Der Perſer oder Perſianer, die Perſerinn oder Perſianerinn; und als ein Beiwort, perſiſch, perſianiſch.* La langue perſane; *die perſiſche Sprache. In der alten Geſchichte werden die Perſer auch im Franzöſiſchen* Les perſes *genennet.*

PERSE, ſ. f. *Perſien (das Land)*

Perſe, *heiſst auch der Zits, und* Les perſes, *die Zitſe, eine Art feinen bunten Kattunes, beſonders desjenigen, welcher nicht gedruckt, ſondern mit dem Pinſel gemalet iſt.*

PERSÉCUTANT, ANTE. adj. *Heiſst eigentlich verfolgend; wird aber gewöhnlich in der Bedeutung von* Importun *durch beſchwèrlich, überläſtig oder auch durch ungeſtüm überſezt, einen Menſchen zu bezeichnen, dèr uns überall folget, dèn man nicht lôs werden kan &c.* C'eſt l'homme du monde le plus perſécutant; *er iſt der beſchwèrlichſte, der überläſtigſte Menſch von der Welt.* Vous êtes bien perſécutant; *ihr ſeyd ſehr ungeſtüm, ſehr zudringlich.* C'eſt une femme fort perſécutante; *das iſt eine ſehr überläſtige Frau.*

PERSÉCUTER, v. a. *Verfolgen, auf alle Art Schaden zuzufügen ſuchen, auf eine ungerechte Art drücken oder drängen.* Les Empereurs qui ont perſécuté les Chrétiens; *die Kaiſer, welche die Chriſten verfolgt haben.*

In gelinderer Bedeutung heiſst Perſécuter quelqu'un, *jemanden verfolgen, ihn aller Orten aufſuchen, und ihm auf mancherlei Art beſchwèrlich fallen oder überläſtig werden; einen überlaufen, drängen, plagen &c.* Cet homme me perſécute continuellement; *dieſer Menſch verfolgt mich unaufhörlich, läſst mir keine Ruhe.* Il a tant perſécuté ſon Rapporteur, qu'à la fin ſon affaire a été jugée; *er hat ſeinen Referenten ſo lange überlaufen oder geplagt, bis endlich in ſeiner Sache geſprochen worden.* Si vous ne perſécutez votre Procureur, vous n'en viendrez point à bout; *wenn Sie Ihren Sachwalter nicht treiben, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, wenn Sie Ihrem Sachwalter nicht zu Leibe gehen, ſo werden Sie nie zu Ende kommen.* Il a un créancier qui le perſécute étrangement; *er hat einen Gläubiger, dèr ihn auſſerordentlich dränget oder plaget.*

Persécuté, ée. partic. & adj. *Verfolgt. Siehe* Perſécuter.

PERSÉCUTEUR, TRICE. ſ. *Der Verfolger, die Verfolgerinn, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perſécuter. Néron a été un des plus grands perſécuteurs des Chrétiens; *Nero war einer der gröſten Verfolger der Chriſten.* Elle fut la perſécutrice des gens de bien; *Sie war eine Verfolgerinn ehrlicher Leute.* Il ne me quitte point, c'eſt mon perſécuteur; *er verläſst mich nicht, er iſt mein Plager, mein Plagegeiſt.*

PERSÉCUTION, ſ. f. *Die Verfolgung, die Handlung des Verfolgens, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perſécuter. Heureux ceux qui ſouffrent perſécution pour la juſtice; *glücklich, oder wie es in der Bibel heiſst, ſelig ſind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden.* Cet homme ne me quitte, pas c'eſt une perſécution perpétuelle; *dieſer Menſch geht mir går nicht vom Halſe, dieſen Menſchen werde ich går nicht lôs, das iſt eine ewige Plage, er liegt mir beſtändig auf dem Halſe.*

PERSÉE, ſ. m. *Der Name eines nordlichen Geſtirnes; der Perſeus.*

PERSÉVÉRANCE, ſ. f. *Die Beharlichkeit, Beharrung, das unverrückte Beharren oder Verharren in ſeiner Geſinnung, die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit, das Anhalten, das ununterbrochene Fortfahren in einer angefangenen Sache, das Ausdauern, da man bis ans Ende ſtandhaft bleibt.* La perſévérance dans la vertu; *die Beharlichkeit oder Beharrung in der Tugend.* La perſévérence dans le vice; *die Verharrung im Laſter.* La perſévérence dans le travail; *das Anhalten mit der Arbeit, das ununterbrochene Fortfahren in der Arbeit.* Cela demande une grande perſévérence; *das erfordert eine gröſse Beharlichkeit, eine gröſse Standhaftigkeit, ein beſtändiges Anhalten im Fleiſſe, einen ausdauernden Muth &c.*

PERSÉVÉRANT, ANTE. adj. *Beharrend, beharlich, anhaltend, ausdauernd, beſtändig, ſtandhaft.* Perſévérant dans le bien; *beharlich im Guten.* Un homme perſévérant; *ein ſtandhafter Mann.* Une patience perſévérante; *eine ausdauernde, bis an das Ende dauernde, ſtandhaft bleibende Geduld.*

PERSÉVÉRER. v. n. *Beharren, verharren, ſtandhaft, unveränderlich bei ſeiner Geſinnung bleiben, verbleiben; anhalten, ununterbrochen in einer Handlung fortfahren.* Perſévérer dans le bien; *im*

im Guten beharren. Persévérer dans l'étude, dans le travail; *anhalten mit Studieren, mit der Arbeit, ununterbrochen mit Studieren mit Arbeiten fortfahren.* Persévérer dans une résolution; *bei einer Entschliessung bleiben.* Ce n'est pas tout que de bien commencer, il faut persévérer; *es ist nicht genug gût anfangen, man muss auch beständig so fortfahren, man muss auch anhalten.* Persévérer dans l'oraison; *mit dem Gebète, mit Bèten anhalten.* Persévérer jusqu'à la fin; *bis ans Ende beharren, bis zu Ende harren, in der höhern Schreib-Art, ausharren, ausdauern.*

PERSICAIRE, f. f. *Das Flöhkraut, eine Pflanze, sonst auch das Pferfichkraut und der grösse Knöterich genant,*

PERSICOT, f. m. *Der Pfirfich-Brantwein, ein über Pfirfichkerne abgezogener Brantwein. Man sagt meistens auch im Deutschen der Persico.*

PERSIENNE, f. f. *Der Sommerladen, ein von schmalen und dünnen Brètchen oder Latten, die in einer gewissen Entfernung von einander schräg eingesezt sind, gemachter Fensterladen, womit man vörzüglich im Sommer die Fenster vör der brennenden Sonnenhitze verwahret, und die durch ihre Zwischenräume zwischen den dünnen Latten, so viel Licht durchlassen, dass man im Zimmer hinlänglich sehen kan.*

PERSIFLAGE, f. m. *Die Spöttelei, das Spötteln über Dinge, die jemand gesagt hat oder gesagt haben soll, und dènen man eine Wendung gibt, wodurch jener lächerlich wird; die Ausspottung.*

PERSIFLER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden dadurch, dass man ihm Rèden in den Mund legt, dènen man eine lächerliche Wendung gibt, dem Spotte und Gelächter anderer blös stellen; jemanden ausspotten.* Il est souvent plus honteux de persifler, que d'être persiflé; *es ist oft viel schimpflicher andere auszuspotten, als selbst ausgespottet werden. Man braucht dieses Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heisst es, mit Vörsatz und aus Muthwillen unzusammenhängendes Zeug, oder das hundertste ins tausendste rèden.* Quand on veut raisonner avec cet étourdi, il ne fait que persifler; *wenn man mit diesem unbesonnenen Menschen vernünftig rèden will, so mengt er das hundertste ins tausendste, so zieht er alles ins Lächerliche. (Wir haben im Deutschen keine Wörter, welche den eigentlichen Sinn der französischen Wörter* Persiflage, Persifler *und* Persifleur *ganz ausdrückten; und dass auch die Franzosen diese Wörter selbst für neu halten, erhellet aus der Rèdens-Art, welche in dem Wörterbûche der französischen Academie unter dem Worte* Persifleur *steht, und die ich zum Beweise auch hier mit eingerückt habe. (Siehe* Persifleur).

PERSIFLÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgespottet &c. Siehe* Persifler.

PERSIFLEUR, f. m. *Der Spötter. (Siehe* Persifler.) Persiflage, persifler & persifleur, sont des termes modernes que la dépravation du goût & des mœurs n'a mis que trop à la mode; Persiflage, Persifler *und* Persifleur, *sind neue Ausdrücke, welche die Verderbniss des Geschmakes und der Sitten nûr gâr zu sehr zur Mode gemacht.*

PERSIL, f. m. *Die Petersilie, eine bekante Pflanze. Wenn man im Französischen schlechthin* du persil *sagt, so versteht man gemeiniglich das Petersilienkraut darunter, und wir sagen in dieser Bedeutung auch im Deutschen schlechthin Petersilie.* Cueillir du persil, hacher du persil; *Petersilie pflücken oder abbrechen, Petersilie hacken.* Des racines de persil, *Petersilien-Wurzeln.*

Persil de montagne; *die Berg-Petersilie, die wègen ihrem vielfältigen Nutzen in verschiedenen Krankheiten auch Vielgût und Grundheil genennet wird.* Persil de marais; *der Wasser-Eppich.* Le persil de macedoine; *die macedonische Petersilie oder der Stein-Eppich.* Persil de bouc; *Bocks-Peterlei, gewöhnlicher* Boucage *genant.*

PERSILLADE, f. f. *Ein mit Petersilien zugerichtetes Essen.* Du bœuf à la persillade; *Rindfleisch mit Petersilien.*

PERSILLÉ, ÉE. adj. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vor:* Fromage persillé; *Käse, dèr inwendig grüne Flecken hat, grün gesprenkelt ist, oder eigentlich schimmeliger Käse.*

PERSIQUE, adj. *Persisch. Man nennet in der Baukunst* Ordre persique, *die persische Ordnung, wenn statt der Säulen, wie persische Sclaven gebildete Statuen die Gebälke und andere Lasten tragen.*

PERSISTER, v. n. (à *oder* dans quelque chose) *Auf etwas bestehen oder beharren, bei dèm, was man einmal gesagt oder beschlossen, fest und unveränderlich bleiben.* Il persiste dans son premier avis; *er besteht, er beharret auf seiner ersten Meynung.* Les témoins persistent dans leur déposition; *die Zeugen beharren auf ihrer Aussage, bleiben bei ihrer Aussage.* Il persiste à nier; *er bleibt beim Läugnen.*

PERSONNAGE, f. m. *Heisst eigentlich so viel als* Personne, *die Persôn, ein menschliches Individuum; wird aber hier nûr von einer Persôn männlichen Geschlechtes gesagt, und sowohl im guten als bösen Verstande gebraucht. Im erstern Falle übersezt man es im Deutschen gewöhnlich durch Mann, und im leztern durch Mensch.* Les plus grands personnages de l'antiquité; *die grösten Männer des Alterthums.* C'est un des plus grands, des plus illustres personnages de ce siècle; *er ist einer der grösten, der berühmtesten Männer dieses Jahrhunderts.* C'est un fort sot personnage; *es ist ein sehr abgeschmakter Mensch.* C'est le plus ridicule personnage que l'on puisse voir; *es ist der lächerlichste Mensch, dèn man sehen kan.* Je connois le personnage; *ich kenne den Menschen, oder auch schlechthin, ich kenne ihn, ich weiss was er für ein schlechter Mensch ist.*

In den Schauspielen heisst Personnage, *die Per-*

 sôn

son, derjenige, welcher eine andere Person und deren Handlungen auf der Bühne vorstellet. In dieser Bedeutung wird Personnage *von beiden Geschlechtern gebraucht, und im Deutschen gewöhnlich durch Rolle übersezt.* Il fait le principal personnage dans cette pièce; *er macht die Hauptrolle in diesem Stücke.* Cette Actrice fait le personnage de Zaïre; *diese Schauspielerinn macht die Rolle der Zaïre.*

Fig. heisst Personnage, *die Rolle, die Person, welche man in einzelnen Fällen vorstellet, das Betragen eines Menschen in einzelnen Fällen. So sagt man von einem Manne, der in einem Amte stehet oder sonst einen Auftrag hat, wobei er sich Ehre und Achtung erwirbt,* Il joue un beau personnage; *er spielt eine schöne Rolle. Im Gegentheile pflegt man zu sagen,* Il joue un mauvais personnage, un étrange personnage; *er spielt eine schlechte, eine sonderbare Rolle.* Vous me faites faire là un étrange personnage; *Sie lassen mich da eine sonderbare Rolle spielen.* Tapisserie à personnages; *nennet man Tapeten, auf welchen menschliche Figuren und historische Gemälde vorgestellet sind. Man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlich schlechthin Figuren.* Tapisserie à grands personnages, à petits personnages; *eine Tapete mit grossen, mit kleinen Figuren.*

✝ PERSONNALISER. *Siehe* PERSONNIFIER.

PERSONNALITÉ, f. f. *Die Persönlichkeit, die Eigenschaft eines vor sich bestehenden vernünftig denkenden Wesens, als eine Person betrachtet. In dieser Bedeutung braucht man im Französischen das aus dem Griechischen entlehnte Wort* Hypostase. *Siehe dieses Wort,* Pag. 799.

In der gewöhnlichen Bedeutung heisst Personnalité, *die Persönlichkeit, der eigene unterscheidende Character eines Menschen, und das was eine Person unmittelbar betrift und kentlich macht.* Dans cette affaire, dépouillons toute personnalité pour en juger sainement; *um ein gesundes, richtiges Urtheil zu fällen, wollen wir bei dieser Sache alle Persönlichkeit bei Seite setzen, wollen wir gar keine Rücksicht auf die Person nehmen, welche diese Sache betrift.*

Im bösen Verstande versteht man unter Personnalité, *persönliche Anzüglichkeiten, beleidigende, beissende Ausdrücke oder Anmerkungen, die nicht die Sache, sondern die Person betreffen.* Cet Auteur s'est permis beaucoup de personnalités qui blessent la bienséance; *dieser Schriftsteller hat sich viele persönliche Anzüglichkeiten erlaubt, die den Wohlstand beleidigen. (In den kurzen Lebensbeschreibungen, welche nach den Leichenpredigten verlesen zu werden pflegen, und worin die besonderen persönlichen Umstände der Person, wovon die Rede ist, angeführet werden, pflegt man dieses im Deutschen die Personalien zu nennen).*

PERSONNAT, f. m. *Das Personat, eine Pfründe in einer Dom-oder Stiftskirche, und die damit verknüpfte Würde, welche ihrem Besitzer den Rang über die übrigen Dom- und Stiftsherren gibt.*

PERSONNE, f. f. *Die Person, ein Mensch, ohne Unterschied des Geschlechtes.* Il y avoit plus de cent personnes dans la salle; *es waren mehr als hundert Personen oder Menschen in dem Saale.* Une personne de condition; *eine Person von Stande.* Il n'y a point d'acception de personnes devant Dieu; *vor Gott gilt kein Ansehen der Person. Wenn man sagt,* C'est la plus belle personne du monde, une des plus belles personnes du monde, une des jolies personnes du monde; *es ist die schönste, es ist eine der schönsten, eine der artigsten Personen von der Welt, so gilt dieses nur von einer Person weiblichen Geschlechtes, und nie von einem Manne.*

Sprichw. Il y a personne & personne; *die Personen sind unterschiedlich; es ist ein Unterschied unter den Leuten.*

In der Theologie, wo man drei Personen in dem göttlichen Wesen annimt sagt man, Un seul Dieu en trois personnes; *ein Gott in drei Personen.* Les trois personnes divines; *die drei Personen in der Gottheit.*

Man sagt, Cet homme est bien fait de sa personne; *dieser Mensch ist gut gewachsen, ist wohl gestaltet, wohl gebildet.* Il aime sa personne; *er hält viel auf sich selbst, auf seine Bequemlichkeit, auf seine Gesundheit, it. er puzt sich gern &c.* Il expose sa personne, il paye de sa personne; *er scheuet keine Gefahr, er wagt sein Leben.* Il est content de sa personne; *er ist mit sich selbst zufrieden.* Je ne réponds que de ma personne; *ich stehe nur für meine Person oder für mich.* On s'est assuré de sa personne; *man hat sich seiner Person, oder schlechthin, man hat sich seiner versichert, man hat ihn in Verhaft genommen.*

En personne, en propre personne; *in Person, in eigener Person, persönlich, selbst.* J'y étois en personne, en propre personne; *ich war selbst, in eigener Person da.* Y étoit-il en personne? *war er selbst da?* C'est l'offenser en sa personne, en sa propre personne; *das heisst ihn selbst, das heisst ihn persönlich beleidigen.* Parlant à sa personne; *da ich mit ihm selbst redete. Siehe auch* Domicile, Pag. 208.

In der Sprachlehre sagt man, wenn von den Zeitwörtern die Rede ist, La première, la seconde, la troisiéme personne du singulier, du pluriel; *die erste, die zweite, die dritte Person in der einfachen, in der mehrern Zahl.*

PERSONNE, *heisst auch so viel als* Quelqu'un, *jemand; hat es aber ein Verneinungswort bei sich, so heisst es niemand, und ist in dieser Bedeutung männlichen Geschlechts. Im ersten Falle bedienet man sich desselben nur bei Fragen.* Personne oseroit-il nier? *solte sich jemand unterstehen zu läugnen?* Y a-t-il personne assez hardi? *ist jemand kühn genug?* Personne ne sera assez hardi; *nie-*

niemand wird so kühn, so dreist seyn. Il n'y a personne au logis; *es ist niemand zu Hause.* Personne ne peut mieux savoir cela que lui; *niemand, kein Mensch kan das besser wissen, als ėr.*

PERSONNEL, ELLE, adj. *Persönlich, die Persôn betreffend, der Persôn eigen, darin gegründet.* Qualités personnelles; *persönliche Eigenschaften.* Le mérite personnel; *das persönliche Verdienst. Sprichw. sagt man,* Les fautes sont personnelles; *die Fehler sind persönlich, gehen nūr die Persôn an, welche sie begangen hat; für anderer Leute Fehler kan niemand stehen.*

Man nennet Droits personnels; *persönliche Rechte, Rechte, welche einer Persôn anklèben, und nicht an jemand anders übertragen werden können. Siehe auch* Action, Pag. 29.

In der Sprāchlehre heissen, Pronoms personnels; *persönliche Fürwörter, solche Fürwörter, welche die Stelle einer bestimten Persôn vertrèten. z. B.* Moi, toi, lui, nous, vous, eux; *ich, du, er, wir, ihr, sie.*

PERSONNELLEMENT, adv. *Persönlich, eine Persôn selbst betreffend, wofür man auch wohl schlechthin selbst zu sagen pflègt,* Il m'a offensé personnellement; *er hat mich persönlich, er hat mich selbst beleidiget.* Il vous a attaqué personnellement; *er hat Sie persönlich, er hat Sie selbst, Ihre eigene Persôn angegriffen.* Il l'a pris personnellement à partie; *er hat ihn persönlich deshalb belanget &c. Siehe* Partie. *Man sagt in der gerichtlichen Sprāche,* Personnellement établi; *persönlich, in eigener Persôn zugègen.*

* PERSONNIER, s. m. *Der Mit-Eigenthümer, einer dėr etwas mit einer andern Persôn gemeinschaftlich besitzet oder Theil daran hat. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in den Landrechten, wenn von dem gemeinschaftlichen Besitze gewisser Erbgüter, Lehen u. d. g. die Rède ist, und sagt in dieser Bedeutung im Deutschen auch wohl der Samtherr, Gesamtherr, in einigen Provinzen, der Gesamthänder, Samthänder.*

PERSONNIFIER, v. a. *Als eine Persôn auftrèten lassen oder aufführen, Thiere oder auch unkörperliche Dinge unter dem Bilde einer Persôn, eines Menschen vōrstellen.* Personnifier les vertus, les vices; *die Tugenden, die Laster als Persōnen auftrèten lassen.*

PERSONNIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PERSONNIFIER.

PERSPECTIF, adj. *Perspectivisch, so wie ein Gègenstand aus einer gewissen Entfernung sich dem Auge dārstellet.* Un plan perspectif; *ein perspectivischer Plān, im Gègensatze von einem geomètrischen Plane. (Siehe* Géométral*).* Une représentation perspective; *eine perspectivische Vōrstellung.*

PERSPECTIVE, s. f. *Die Perspective, die Wissenschaft, die Gègenstände so zu zeichnen, wie sie aus einer gewissen Entfernung in das Auge fallen.* Les règles de la perspective; *die Regeln der Perspective.* La perspective aërienne; *die Luft-Perspective, diejenige Wissenschaft, welche die Gègenstände nāch Māssgèbung der dazwischen befindlichen dickern oder dünnern Luft zu behandeln lehret. Siehe auch* Linéaire.

Perspective, *heisst auch, ein perspectivisches Gemälde, oder ein Prospect; ein Gemälde worauf Berge, Gebäude, Bäume, ganze Landschaften und Aussichten &c. so vōrgestellet und angeordnet sind, dass sie das Auge täuschen, und demselben eine weite Aussicht dārstellen, die doch nicht vōrhanden ist.*

PERSPECTIVE, *heisst auch der Prospect, ein Theil der Erdfläche, so wie er sich dem Auge in der Entfernung dārstellet; eine Aussicht in die Ferne, oder schlechthin die Aussicht.* Voilà un chateau qui fait une agréable perspective; *da liegt ein Schloss, das einen angenèhmen Prospect macht.* Sa maison est sur la pente d'une colline d'où l'on voit toute la ville en perspective; *sein Haus liegt an dem Abhange eines Hügels, von welchem man die ganze Stadt im Prospecte hat, von welchem man die Aussicht auf die ganze Stadt hat.*

Fig. nennet man Perspective, *die Aussicht in die zukünftigen glücklichen oder unglücklichen Begèbenheiten, die man sich zwār noch entfernt aber als möglich denket.* Il est jeune, & il y a des biens immenses qui le regardent, c'est une belle perspective pour lui; *er ist jung und hat ein unermessliches Vermögen zu erwarten; das ist eine schöne Aussicht für ihn. Man sagt auch,* Il a de grands biens, mais ce n'est encore qu'en perspective; *er hat ein grösses Vermögen, das er aber noch erst zu erwarten hat, das noch im weiten Felde ist.*

PERSPICACITÉ, s. f. *Der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit, die Scharfsichtigkeit, die Eigenschaft des Verstandes, die einzelen Merkmale an einer Sache schnell mit Deutlichkeit und Richtigkeit zu erkennen und zu unterscheiden.* Il est d'une grande perspicacité; *er besizt eine grösse Scharfsichtigkeit, er hat einen durchdringenden Verstand.*

PERSPICUITÉ, s. f. *Die Deutlichkeit, Klārheit, Verständlichkeit dessen was man sagt oder schreibt.* La perspicuité du style; *die Deutlichkeit der Schreib-Art.*

PERSPIRATION, s. f. *(Arzeneiw.) Die unmerkliche Ausdünstung. Man sagt gewöhnlicher* La transpiration insensible.

PERSUADER, v. a. *Überrèden, durch wörtliche Vōrstellungen und durch Gründe zu etwas bewègen oder berèden; überzeugen.* Il s'est laissé persuader trop aisément; *er hat sich gār zu leicht überrèden lassen.* Persuader quelqu'un à faire quelque chose; *jemanden berèden, oder auch, zurèden, etwas zu thun.* Je suis persuadé de sa droiture; *ich bin von seiner Rechtschaffenheit überzeugt.*

Man sagt auch, Persuader une chose à quelqu'un; *jemanden einer Sache überrèden, ihn durch Worte und Gründe bewègen, sie zu glauben*; it. *einem etwas einrèden.* Notre cœur nous persuade facilement ce qu'il désire; *unser Herz überrèdet oder berèdet uns dessen leicht, was wir wünschen, berèdet uns leicht zu dèm, was wir wünschen.* On lui a persuadé de se marier; *man hat ihn beredet sich zu verheirathen.* Persuader une verité à quelqu'un; *jemanden von einer Wahrheit überzeugen.* Ils ont persuadé cela au Prince; *sie haben dem Fürsten dieses eingerèdet.*

Se persuader, v. récipr. *Sich überrèden, heißt so viel als* Croire, s'imaginer; *glauben, sich einbilden.* Il se persuade que tout le monde l'admire; *er glaubt, er bildet sich ein, die ganze Welt beu undere ihn.*

Persuadé, ée, partic. & adj. *Überzeugt &c. Siehe* Persuader. Un homme bien persuadé des vérités de sa Religion; *ein von den Wahrheiten seiner Religiòn völlig überzeugter Mensch.* Persuadé de la foiblesse de mes connoissances...; *überzeugt von der Schwäche meiner Kentnisse.*

PERSUASIBLE, adj. de t. g. *Dessen man überrèdet werden kan.* Une opinion persuasible; *eine Meynung, dèren man sich überrèden, die man für wahr halten und annèhmen, oder von dèren Richtigkeit man einen andern überzeugen, zu welcher man jemanden berèden kan.*

PERSUASIF, IVE, adj *Überrèdend, die Gabe und Kraft der Überrèdung habend, überführend.* Une raison convainquante & persuasive; *ein überzeugender und überrèdender oder überführender Beweisgrund.* Un orateur persuasif; *ein Rèdner, dèr die Gabe der Überrèdung besizt.*

PERSUASION, s. f. *Die Überrèdung, die Handlung des Überrèdens;* it. *die Berèdung, Zurèdung.* (*Siehe* Persuader). L'éloquence a pour but la persuasion; *die Berèdsamkeit hat die Überrèdung zum Zwecke; die Überrèdung ist der Zweck der Berèdsamkeit.* Ce Prédicateur a le don de la persuasion; *dieser Prèdiger hat die Gabe der Überrèdung. Von einem sehr berèdten Manne, von einem grössten Rèdner sagt man*, Il a la persuasion sur ses lèvres; *die Überrèdung sizt auf seinen Lippen.* Il a fait cela à la persuasion de son frère; *er hat dieses auf Zurèden seines Bruders gethan.*

Persuasion *heißt zuweilen auch so viel als* Ferme croyance. *In dieser Bedeutung sagt man*, J'ai fait cela dans la persuasion que vous l'approuveriez; *ich habe dieses in der festen Zuversicht, in der sicheren Meynung, in der völligen Überzeugung, daß Sie es billigen würden, gethan.*

PERTE, s. f. *Der Verlust, der Zustand, da man eines Gutes beraubet wird, und der dadurch zugefügte Nachtheil oder Schade.* La perte de ses biens, de la vie, de l'honneur, de la vue, de ses amis &c; *der Verlust seines Vermögens, des Lebens, der Ehre, des Gesichtes, seiner Freunde &c.* Faire une perte, une grande perte; *einen Verlust, einen grössten Verlust leiden.* Il y auroit trop de perte pour moi; *es würde ein zu grösser Verlust, ein zu grösser Schade für mich seyn.* Quand il mourroit, il n'y auroit pas grande perte; *es wäre kein grösser Verlust, wenn er stürbe.*

Im Spiele sagt man, Être en perte; *im Verluste seyn, verlieren.* Quand je suis sorti, il étoit en perte; *als ich wegging, war er im Verluste.* Se retirer sur sa perte; *aufhören zu spielen, wenn man verlieret, welcher Rèdens-Art man sich auch figürlich in andern Fällen bedienet.* Il a vu que son entreprise manquoit, il s'est retiré sur sa perte; *er hat gesehen, daß sein Unternèhmen fehl schlüg; er hat sich also mit einem blauen Auge zurück gezogen. Da das Wort Verlust im Deutschen keinen Plurál hat, so heißt die Rèdens-Art*, Il a fait de grandes pertes au jeu; *er hat viel im Spiele verloren.*

Perte de sang, *oder auch schlechthin* Perte, *nennet man bei dem weiblichen Geschlechte einen jeden übermässigen und ungewöhnlichen Blût-Abgang oder Blûtfluß aus der Gebährmutter.* Elle est sujette à des pertes de sang, à de grandes pertes de sang, *oder absolute*, Elle est sujette à des pertes, à de grandes pertes; *sie ist zu Blûtflüssen geneigt, sie verliert oft sehr viel Blût.*

Perte de temps, *Zeitverlust, verlòrne Zeit, nennet man den üblen und unnützen Gebrauch der Zeit.*

Perte, *heißt auch der Verfall, das Verderben, der Untergang, Umsturz, Ruin einer Persòn oder Sache.* La perte de sa fortune est venue de là; *der Verfall seines Glückes ist dahèr entstanden.* Il court à sa perte; *er rennet in sein Verderben.* La perte de l'État; *der Untergang, der Umsturz des Stâtes.* C'est lui seul qui est la cause de la perte de sa famille; *èr allein ist an dem Ruine seiner Familie schuld.*

La perte de l'ame, *der Verlust der Sêle, heißt so viel als der Verlust der ewigen Sêligkeit.*

À perte, *mit Verlust, mit Schaden.* Vendre à perte; *mit Schaden verkaufen.* À perte de vue; *unabsehbâr, unabsehlich, so weit, daß man das Ende einer Sache nicht absehen, nicht mit dem Gesichte erreichen kan.* Une allée à perte vue; *eine unabsehbare Alee.*

Fig. sagt man, Raisonner, discourir à perte de vue; *in den Tag, ins Gelag hinein, unbesonnen ohne Überlègung rèden oder schwatzen.*

Courir à perte d'haleine; *sich ausser Athem, aus dem Athem laufen, so stark laufen, daß man fast den Athem verlieret.*

En perte, en pure perte; *schlechterdings verloren, vergèblich und unnütz, ohne allen Nutzen.* Dans la poursuite du procès qu'il a gagné, il a fait beaucoup de frais en pure perte, qui sont tombés en pure perte; *bei Betreibung des Prozesses,*

zessen, dèn er gewonnen hat, hat er sich viele unnötige Unkosten gemacht, die schlechterdings verloren sind, die ihm niemand ersetzet. Tout ce qu'il a fait dans cette entreprise lui est tourné en pure perte; *alles was er bei dieser Unternèhmung gethan hat, ist ihm zum Schaden ausgeschlagen. Wenn jemand, dèr ein erkauftes Amt besitzet, wovon jährlich eine gewisse Abgabe* (Paulette) *an die königliche Kammer bezahlt werden muß, vör dèren Abtragung stirbt, so wird das Amt eingezogen, und von neuem verkauft, ohne daß die Erben etwas dafür bekommen. Man sagt alsdann,* La charge est tombée en perte de finance *oder* en pure perte; *das Amt, oder vielmehr das Geld, wofür das Amt erkaufet worden, ist für die Erben verloren.*

* PERTÈGUES, f. m. pl. *So werden auf den Galèren die aufrecht stehenden Stangen genennet, die das Schirmdach* (Tendelet) *welches über dem Hintertheile der Galère ausgespannet ist, unterstützen und halten.*

✝PERTINACITÉ, f. f. *Die Halsstarrigkeit.*

PERTINEMMENT, adv. *Schiklich, auf eine schikliche Art, der Sache und den Umständen gemäß.* Repondre pertinemment; *schiklich antworten; eine schikliche Antwort gèben.* Il en parle pertinemment, très-pertinemment, & en habile homme; *er spricht davon wie es sich gehöret, er spricht sehr ordentlich, und als ein geschikter Mann davon.*

PERTINENT, ENTE, adj. *Schiklich, gehörig, der Sache und den Umständen gemäß, und in ähnlicher Bedeutung, treffend.* Excuses pertinentes; *schikliche Entschuldigungen.* Il m'a convaincu par des raisons très-pertinentes; *er hat mich durch sehr treffende Gründe überzeugt. Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Moyens pertinens & admissibles; *zur Sache gehörige und annèhmliche Ursachen und Gründe.*

PERTUIS, f. m. *Heißt im algemeinsten Verstande, ein durch einen Körper durchgehendes Loch oder eine dergleichen Öfnung.* Un pertuis de bassin; *ein Loch in einem Brunnenbecken oder Wasserbehälter, wenn an einem Orte das Blei oder die Kitte losgegangen, so daß er kein Wasser mehr hält.*

Pertuis, *heißt auch das mit einem Schlüsselloche versehene eiserne oder metallene Plättchen an dem Schloßbleche, da, wo der Schlüssel hinein gestekt wird: und bei den Drahtziehern werden die Löcher in dem Zieh-Eisen,* Les pertuis *genant.*

Auf den Flüssen und Strömen heißt Pertuis, *eine Ver-engung, da wo das Wasser sehr niedrig ist, durch zwei parallel laufende Seitenmauern oder auch durch Dämme, um das Wasser an diesem Orte zu stauchen, oder aufschwellen und dadurch fahrbar zu machen. Da dergleichen Ver-engungen gemeiniglich mit Schleusen versehen sind, so pflègt man sie dahèr auch wohl Schleusen zu nennen.* Le passage des pertuis sur cette rivière, retarde fort les bateaux; *die Durchfahrt durch die Schleusen auf diesem Flusse hält die Fahrzeuge gar sehr auf.*

Pertuis, *heißt auch ein enger Paß, eine enge Durchfahrt zwischen einer Insel und dem festen Lande, oder zwischen zwei Sandbänken &c;* it. *ein enger Paß, Wèg oder Durchgang zwischen Bergen.*

* PERTUISAGE, f. m. *Das Ungeld, Umgeld, Ohmgeld oder Ahmgeld, eine Abgabe oder Accise von dèmjenigen Getränke, welches einzeln verkauft und verschenkt wird. Sonst auch* Le forage *genant.*

PERTUISANE, f. f. *Die Partisane, eine Art Stößgewèhr mit einem langen hölzernen Stiele oder Schafte, welches einer Hellebarde gleichet, und dessen Gebrauch fast gänzlich veraltet ist.*

✝PERTUISANIER, f. m. *Einer dèr mit einer Partisane bewafnet ist; ein Mann mit einer Partisane.*

✝PERTUISER, v. a. *Mit einer Partisane durchstoßen. (wen. gebr.)*

PERTURBATEUR, TRICE, f. *Der Störer, die Störerinn, eine Persòn, welche die Fortdauer einer Sache auf eine unerlaubte Art störet. Man braucht dieses Wort nur in folgender Rèdens-Art,* Un perturbateur du repos public; *ein Störer der öffentlichen Ruhe.*

PERTURBATION, f. f. *Die Störung der Gemüthsruhe, die unangenèhme Bewègung welche durch einen den Körper treffenden Zufall in dem Gemüthe oder in der Sèle errèget wird; die Gemüths-Unruhe, Gemüths-Bewègung.*

* PERTURBER, v. a. *Beunruhigen, stören.*

PERTURBÉ, ÉE, partic. & adj. *Beunruhigt, gestört. Siehe* Perturber.

PERVENCHE, f. f. *Das Ingrün, Singrün oder Wintergrün, eine Pflanze, dèren Blätter auch den Winter über grün bleiben.*

✝PERVERDIR, v. n. *Grün werden. (alt).*

PERVERS, ERSE, adj. *Verkehrt, verderbt, lasterhaft, böse.* Un homme pervers; *ein verkehrter Mensch.* Le monde est bien pervers; *die Welt ist sehr verderbt.* Une opinion perverse; *eine verkehrte, unrichtige, falsche Meynung.* Mœurs perverses; *verkehrte, lasterhafte, böse Sitten. Man sagt auch substantive,* Dieu châtiera les pervers; *Gott wird die Verkehrten, die Gottlosen strafen. (Als ein Hauptwort ist aber* Pervers *blos im männlichen Geschlechte gebräuchlich).*

PERVERSION, f. f. *Die Verkehrung, Verderbung, die Versetzung aus einem guten Zustande in einen schlechten. Wird nur im moralischen Verstande gebraucht.* Le luxe conduit à la perversion des mœurs; *die Pracht, (der Luxus) führet zur Verderbung der Sitten.*

PERVERSITÉ, f. f. *Die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verdorbenheit, das Verderbniß, der Zustand, da etwas verderbt, aus einem bessern in einen schlimmern versezt worden.* La perversité des

des mœurs; *die Verkehrtheit, das Verderbniß oder die Verdorbenheit der Sitten.*

PERVERTIR, v. a. *Verkehren, verderben, aus einem moralisch guten Zustande in einen entgègen gesezten schlimmern versetzen, von dem Wège der Tugend auf den entgègen gesezten bringen. Man sagt im Deutschen am gewöhnlichsten, verderben, oder auch, verführen.* Pervertir un jeune homme; *einen jungen Menschen verderben, zum Bösen verleiten, verführen. Man sagt auch,* Pervertir l'ordre des choses; *die Ordnung der Dinge umkehren, in Verwirrung bringen; die eingeführte Ordnung stören.*

Fig. Pervertir le sens d'un passage, le sens de l'Écriture; *den Sinn einer Stelle, den Sinn der heiligen Schrift verdrèhen, ihnen eine falsche Deutung gèben.*

PERVERTI, IE, partic. & adj. *Verkehrt, verderbt oder verdorben &c. Siehe* Pervertir.

PESADE, f. f. *(Reitschule) Die Bewègung eines Pferdes, da es die Vorderfüße aufhebt und auf den Hinterfüßen still und fest stehen bleibt; das Aufhèben der Vorderfüße, ohne die Hinterfüße zu bewègen.*

PESAMMENT, adv. *Schwèr. (Siehe* Pesant*)* Être armé pesamment; *schwèr bewafnet seyn, eine schwère Rüstung tragen.* Cavaliers pesamment armés; *schwèr bewafnete Reuter.* Être vêtu pesamment; *schwèr gekleidet seyn, schwère Kleider anhaben.* Marcher pesamment; *einen schwèren, schwèrfälligen Gang haben.*

Pesamment, *schwèr, heißt auch so viel als mühsam, mit vieler Mühe, auf eine mühsame Art.* Il parle, il écrit pesamment; *das Rèden, das Schreiben wird ihm schwèr; macht ihm viel Mühe; er hat eine schwère Zunge, eine schwère Hand.*

PESANT, ANTE, adj. *Schwèr, ein größes Gewicht habend, im Gègensatze von* Leger, *leicht.* Un corps pesant; *ein schwèrer Körper.* Une charge pesante; *eine schwère Last, Ladung oder Tracht.* L'or est le plus pesant des metaux; *das Gold ist das schwèrste unter den Metallen. Man sagt,* Ce cheval est pesant à la main; *dieses Pferd liegt schwèr oder hart in der Faust, wenn es den Kopf mit Gewalt niederdrückt.*

Fig. sagt man von einem starken Menschen, dèr, wenn er zuschlägt, derbe trift, oder auch von einem mächtigen, viel vermögenden Manne, dèr, wenn er will, jemanden sehr drücken kan, Il a la main pesante, il a le bras pesant; *er hat eine schwère Hand, einen schwèren Arm, und von einem Menschen, dèm es viel Mühe kostet etwas zu fassen und zu begreifen, heißt es,* Il a l'esprit pesant; *er hat einen schwèren Kopf. Wenn man aber sagt,* Il a la tête pesante, *so heißt das, der Kopf ist ihm schwèr oder eingenommen, ist mit Dünsten angefüllet.*

Man sagt auch, Être d'une conversation pesante; *langweilig im Umgange seyn.*

Pesant, *schwèr, heißt in figürlicher Bedeutung auch so viel als beschwèrlich, drückend, lästig, was uns zu unangenèhmen Verbindlichkeiten verpflichtet, was Mühe und Beschwèrde verursachet.* Il a une affaire pesante sur les bras; *er hat ein schwères, beschwèrliches, lästiges Geschäfte über dem Halse.* C'est une charge pesante que d'avoir une nombreuse famille à entretenir; *eine zahlreiche Familie zu erhalten haben, ist eine schwère Last.* Ces peuples portent un joug pesant; *diese Völker tragen ein schweres Joch.*

Un homme pesant, *heißt auch, ein schwèrfälliger Mensch, ein Mensch, dèr in seinen Bewègungen und Verrichtungen langsam und träge ist.*

PESANT, *heißt auch, Wichtig, das gehörige Gewicht habend.* Un ducat pesant; *ein wichtiger Ducât.* Une pistole pesante; *eine wichtige Pistole.*

Im gem. Lèben sagt man von einem dienstfertigen, gefälligen und im Umgange sehr angenèhmen Menschen, Il vaut son pesant d'or; *er ist Goldes wèrth, er ist nicht mit Gold zu bezahlen. (In dieser Rèdens-Art wird* Pesant *substantive gebraucht).*

Zuweilen steht Pesant *in Gestalt eines Nèbenwortes.* Il lui a offert deux mille écus d'argent pesant; *er hat ihm zwei tausend Thaler bares Geld geboten.*

PESANTEUR, f. f. *Die Schwère, die Eigenschaft, da ein Ding schwèr ist.* La pierre est portée en bas par sa propre pesanteur; *der Stein wird durch seine eigene Schwère hinabwärts bewèget oder gezogen.* La pesanteur de l'air; *die Schwère der Luft.*

Pesanteur, *wird auch von der Wirkung, die ein schwèrer Körper auf einen andern Körper hervor bringt, gesagt, und in dieser Bedeutung auch durch Gewicht oder Gewalt überſezt.* Il se rompit une côte par la pesanteur de sa chute; *er zerbrach durch die Schwère seines Falles eine Rippe.* La pesanteur du coup le jeta par terre; *die Schwère, die Gewalt des Schlages warf ihn zu Boden.* Il leur fit sentir la pesanteur de sa main, de son bras; *er ließ sie die Schwère, das Gewicht seiner Hand, seines Armes fühlen.*

Le pesanteur de tête, *die Schwère des Hauptes oder Kopfes, die Hauptbeschwèrung, eine unangenèhme drückende Empfindung im Kopfe.* La pesanteur d'estomac; *die Magenbeschwèrung.* Il sent une pesanteur par tout le corps, par tous les membres; *er fühlt eine Schwère in seinem ganzen Körper, in allen seinen Gliedern.*

Fig. heißt La pesanteur d'esprit; *die Langsamkeit des Verstandes, der Begriffe; die Dumheit.* Cet homme a une grande pesanteur d'esprit; *dieser Mensch hat einen sehr schwèren Kopf, es geht langsam hèr bis er etwas fasset oder begreift.*

PESÉE, f. f. *Das Wiegen oder Wägen, die Handlung, da man das Gewicht eines Körpers, besonders vermittelst einer Wage zu erforschen sucht; it. das Abwiegen oder Abwägen, die Bestimmung*

des Gewichtes einer Sache, vermittelst des Wiegens oder Wägens. Il faut faire la pesée de ces marchandises; *man muß diese Wären wiegen lassen.*

La pesée, *heißt auch, so viel als man auf einmal wiegt oder gewogen hat, eine Wage oder eine Wageschale voll.* La première pesée est de cinquante livres; *die erste Wage voll, oder auch schlechthin die erste Wage beträgt fünfzig Pfund.*

PÈSE-LIQUEUR, f. m. *Die Wasserwage, der Wasser-Messer, Wasser-Prober, zuweilen auch schlechthin der Prober, ein Instrument, die Schwère flüssiger Körper zu finden und abzumessen.*

PÉSER, v. a. *Wiegen oder wägen, die Schwère, das Gewicht eines Körpers, besonders vermittelst einer Wage, zu erforschen suchen;* it. *abwiegen, abwägen, das Gewicht einer Sache bestimmen; nâch dem Gewichte abtheilen.* Peser de la viande, du pain, des balots, une pistole &c; *Fleisch, Brôd, Ballen, eine Pistole &c, wiegen.* Peser avec une balance, avec une romaine; *mit einer Wageschale, mit einer Schnelwage wiegen oder abwiegen.* Pesez-moi dix livres de cette marchandise; *wiegt mir von dieser Wâre zehn Pfund ab.*

In der Handlungs-Sprâche heißt Peser net; *rein und lauter wiegen, eine Wâre blôs an und für sich, ohne Emballage, Fässer, Kisten, Matten, Umschlâg u. d. g. wiegen.* Peser brut *oder* ort; *alles das, worin eine Wâre gepakt ist, mit wiegen. Siehe* Ort.

Fig. heißt Peser, *abwiegen, abwägen, oder auch wohl schlechthin wiegen, wägen, das Verhältniß einer Sache gègen die andere genau bestimmen; prüfen, überlègen, erwägen, in Erwägung ziehen.* Peser la valeur de chaque terme; *den Wèrth jedes Ausdruckes abwägen.* Peser mûrement les choses; *die Sachen reiflich überlègen.* C'est une affaire dont il faut peser les conséquences; *das ist eine Sache, dèren Folgen man in Erwägung ziehen muß. Von einem Manne dèr sehr langsam und bedächtlich spricht, sagt man,* C'est un homme qui pèse toutes ses paroles, qui pèse tout ce qu'il dit; *er wäget alle Worte, alles was er sagt, ab, er lègt alle Worte auf die Wage, er wägt alle seine Worte auf der Goldwage ab.*

PESER, v. n. *Wiegen, eine gewisse bestimte Schwère haben.* Le tout ensemble pesoit plus de deux cents livres; *das Ganze zusammen wôg über zwei hundert Pfund.* Cela ne pèse pas plus qu'une plume; *dieses wiegt nicht schwèrer als eine Fèder, ist so leicht als eine Fèder. Man sagt absolute,* Ce ducat pèse, ce ducat ne pèse pas; *dieser Ducaten hat sein Gewicht, hat sein gehöriges Gewicht nicht, ist zu leicht.* Cette viande pèse sur l'estomac; *diese Speise liegt schwèr im Magen, ist schwèr zu verdauen.* Ce cheval pèse à la main; *dieses Pferd liegt schwèr in der Faust.* Peser sur les étriers; *dem Pfèrde die Hülfe mit den Schenkeln gèben, indèm man die Steigbügel etwas fester antritt. Die Jäger sagen:* La bête a pesé bien fort; *das Wild hat tief eingetrèten, hat eine tiefe Fährte gemacht.*

Auf den Schiffen heißt Peser, *eine Last heruntерwärts ziehen.* Peser sur une manœuvre; *ein Seil herunter ziehen, indèm man sich darauf lègt.* Peser sur un levier; *den Hèbebaum, den Hèbel niederdrücken.*

Fig. sagt man von einem plumpen, trägen und dummen Menschen, Il pèse à la main; *er ist ein Klotz. Man sagt auch,* Cet homme me pèse sur les épaules; *dieser Mensch liegt mir auf dem Nacken, auf dem Halse, ist mir zur Last.* Cette chose me pèse sur les bras; *diese Sache ist mir zur Last, macht mir viel Beschwèrde.* Cette chose me pèse sur le cœur; *diese Sache liegt mir auf dem Herzen, macht mir Verdruß, Sorge, Kummer.* Le secret lui pèse; *das Geheimniß drückt ihn, er kan das Geheimniß nicht bei sich behalten.*

Sprichw. Au long aller petit faix pèse; *in die Länge wird auch die kleinste Last schwèr; in die Länge werden einem auch kleine Ausgaben zur Last.*

In der Musik und in der Sprâchlehre heißt Peser, *halten, aushalten, auf eine Note oder auf eine Sylbe einen stärkern und länger anhaltenden Tôn lègen.* Il faut peser sur cette note, sur cette syllabe; *auf diese Note, auf diese Sylbe muß man halten, muß man einen stärkern Tôn lègen.*

PESÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewogen &c. S.* Peser.

PESEUR, f. m. *Der Wäger oder Wieger, eine Persôn, welche etwas wiegt;* it. *der Wagemeister, der Vôrgesezte einer öffentlichen Wage.*

PÉSON, f. m. *Die Schnelwage, eine Wage mit ungleichen Armen, auf welcher man mit einerlei Gewicht Körper von verschiedener Schwère wiegen kan, sonst auch* Romaine *genant.* Le côté fort, le côté foible d'un peson; *die leichte, die schwère Seite einer Schnelwage.*

PESSAIRE, f. m. *Das Mutterzäpfchen, Mutterzäpflein, ein aus Kork, leichtem Holze oder aus gezupfter Leinwand verfertigtes, mit Schleimhärzen und stärkenden gewürzhaften Arzeneimitteln bestrichenes Zäpfchen, welches die Gestalt eines Fingers hat, und in die Mutterscheide, bis an den Muttermund gebracht wird, die monatliche Reinigung zu befördern oder den Vôrfall der Gebärmutter zu verhindern.*

* PESSE, f. f. *Die Weißtanne, Weißfichte. S.* Pin.

✝ PESSIÈRE, f. f. *Das Wehr, das Wasserwèhr, ein Damm durch einen Fluß oder anderes Wasser, dasselbe dadurch in einer gewissen Höhe zu halten.*

✝ PESSELAGE, f. m. *Die Weinpfähle, Pfähle, woran die Weinstöcke gebunden werden.*

PESTE, f. f. *Die Pest, eine im höchsten Grade ansteckende Krankheit, welche in kurzer Zeit eine grôße Menge Geschöpfe hinrafft. Im gem. Lèb. die Pestilenz.* Mourir de la peste; *an der Pest sterben.* En temps de peste; *zur Pestzeit.* La peste se mit dans l'armée; *die Pest kâm unter die Armee.*

Fig. wird eine im höchsten Grade schädliche Sache, welche sehr leicht mehrere Personen verderbet, La peste, *die Pest genant.*

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen schlimmen, muthwilligen Knaben, und ein lebhaftes, muthwilliges Mädchen, Une méchante peste, une méchante petite peste, *zu nennen. In gleicher Bedeutung sagt man,* Ce garçon, cette petite fille est un peu peste; *dieser Knabe, dieses junge Mädchen ist ein wenig boshaft.*

Im gem. Leb. wird Peste *auch als eine Art von Zwischenwort gebraucht.* Peste de l'ignorant! *Pest, daß dich die Pest mit dem Dumkopf!* La peste soit du fou! *Pest über den Narren!* Peste, qu'il fait froid! *Pest, oder der Henker, wie ist es so kalt!*

PESTER, v. n. *Fluchen, schmähen, schänden, schimpfen.* Il peste toujours contre le Gouvernement; *er flucht, er schimpft immer auf die Regierung. (gemein)*

PESTIFÈRE, adj. de t. g. *Pestilenzialisch oder pestilenzisch, im höchsten Grade ansteckend.* Un air pestifère; *eine pestilenzialische Luft.* Une odeur pestifère; *ein pestilenzischer Geruch.*

PESTIFÉRÉ, ÉE, adj. *Mit der Pest behaftet, von der Pest angestekt, verpestet.* Il venoit d'un lieu pestiféré; *er kam von einem mit der Pest angestekten Orte.*

PESTIFÉRÉ, ÉE, s. *Eine mit der Pest behaftete, von der Pest angestekte Person.* On porte les pestiférés à l'hôpital; *man trägt die von der Pest angestekten Personen in das Spitäl. Man sagt von einem Menschen, dessen Umgang jedermann meidet,* On le fuit comme un pestiféré; *man fliehet, man meidet ihn als einen Menschen, der die Pest hat.*

PESTILENCE, s. f. *Die Pestilenz. Siehe* Peste. *Fig. wird in der biblischen Sprache von einem Irlehrer, der schädliche, irrige Lehren in Religionssachen verbreitet, gesagt,* Il est assis dans la chaire de pestilence.

PESTILENT, ENTE, adj. *Pestilenzisch, ansteckend, der Pest ähnlich, in derselben gegründet.* Une fièvre pestilente; *ein ansteckendes, bösartiges Fieber.*

PESTILENTIEL, ELLE, adj. *Pestilenzialisch, von der Pest angestekt und dieselbe mittheilend, ansteckend.* Vapeurs pestilentielles; *pestilenzialische Dünste.*

PESTILENTIEUX, EUSE, adj. *Dieses Beiwort hat mit* Pestilentiel *einerlei Bedeutung, wird aber gewöhnlich nur im figürlichen Verstande von der Mittheilung und Fortpflanzung der Irthümer, schädlicher Grundsätze und Laster gesagt.* Des sentimens pestilentieux; *schädliche, ansteckende, Sitten verderbliche Gesinnungen.* Une doctrine pestilentieuse; *eine schädliche, verderbliche Lehre.*

PET, s. m. *Der Furz, ein mit Geräusch aus dem Hintern gehender Wind. Man sagt in der anständigern Sprech-Art lieber der Wind.* Faire, lâcher un pet; *einen Furz, einen Wind lassen; im gem. Leb. einen gehen oder einen streichen lassen.*

Man hat einer Art Gebackenem von Eiern, Mehl und Butter, welches inwendig hohl ist, im Französischen den Namen Pet, *und im Deutschen den Namen Windbeutel beigelegt. In Frankfurt am Mayn ist eine dergleichen Art von Gebackenem unter dem Namen Nonnen-Fürzchen bekant.*

PÉTALE, s. m. *Das Blumenblatt. In der Botanik werden die abgesonderten Blätter, aus welchen eine Blume oder Blüte bestehet,* Petales, *Blumenblätter genant.* Il y a des fleurs qui n'ont point de pétales; on les nomme Apetales; *es gibt Blumen oder Blüten, die keine Blumenblätter haben; man nennet sie Pflanzen mit blätterlosen Blumen.*

PÉTALISME, s. m. *Die Verbannung durch Blätter. Eine ehemals in Syracus übliche Art der Verbannung, wozu jeder Bürger seine Stimme auf ein Blatt von einem Olivenbaume schrieb. Die vornehmsten Bürger pflegten einander selbst unter sich zu verbannen, indem einer dem andern ein Ölblatt in die Hand drückte, welches ein Zeichen war, daß er sich aus der Stadt begeben solle.*

PÉTARADE, s. f. *Das Farzen oder Furzen der Pferde, Esel und anderer dergleichen Thiere, besonders wenn sie dabei hinten ausschlagen. In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Faire la pétarade à quelqu'un; *einen ausspotten, indem man mit dem Munde ein gewisses Geräusch dazu macht.*

PETARD, s. m. *Die Petarde, eine Art eines Geschützes in Gestalt eines abgekürzten Kegels, welches mit Pulver gefüllet, an die Thore, Mauern, Brücken, u. s. w. befestiget wird, um sie zu zersprengen.*

Bei den Lustfeuerwerken führt auch eine Art sehr fest geschlagener Schlagschwärmer den Namen Petard.

PETARDER, v. a. *Mittelst einer Petarde zersprengen oder aufsprengen; man sagt in der Kriegssprache auch gewöhnlich petardiren.* Petarder une porte; *ein Thor mit Petarden aufsprengen.*

PETARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Petarden zersprengt &c. Siehe* Petarder.

PÉTARDIER, s. m. *Der Petardirer, ein Artillerist, der die Petarden anlegt, anschraubt und anzündet.*

PETASITE, s. m. *Die Pestilenzwurz, Pestilenzwurzel, eine Art des Huflattiges, sonst auch Brenwurz, Neunkraft, Roßpappel und Schweißwurzel genant.*

PETAUD, s. m. *Im gem. Leb. wird ein Ort, wo alles drunter und drüber geht, wo jeder Herr seyn will, wo man nicht weiß, wer Koch oder Keller ist,* La Cour du Roi Petaud *genant.*

PETAUDIÈRE, s. f. *Wird im Scherze in eben der Bedeutung gebraucht, als das vorhergehende Wort* Petaud. Cette maison-là est une petaudière, une vraie petaudière; *in diesem Hause geht alles drunter und drüber, weiß kein Mensch, wer Koch oder Keller ist; in diesem Hause herschet die gröste Unordnung.*

PÉTÉCHIES, f. f. pl. *Die Flecken, ein Ausschlag, wo die Haut mit rundlichen, den Flohbissen ähnlichen rothen, zuweilen auch purpurfarbigen, bleifarbenen oder schwarzen Flecken besezt ist. Man sagt auch wohl im Deutschen, die Petefchen: Und da diese Krankheit gemeiniglich mit einem bös-ártigen Fieber vergesellschaftet ist, so nennet man sie daher auch das Fleckfieber.*

• PET-EN-L'AIR, f. m. *Diesen Namen hat man in Frankreich einer Art von kurzem Négligé gegében, dergleichen das Frauenzimmer zur Bequèmlichkeit, besonders beim Spazierengehen zu tragen pflègt.*

• PETENUCHE, f. f. *Der Name einer Art seidenen Werkes oder Werges, welches schlechter ist, als Floretseide, und zu Verfertigung verschiedener Zeuge gebraucht wird.*

PETER, v. n. *Farzen oder furzen, einen Wind lassen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, einen gehen, einen streichen lassen. Sprichw. Siehe* Cul, P. 735.

Fig. heisst Peter, *prasseln, krachen, knastern, knistern, einen rasselnden Schall von sich gèben; im gem. Lèben, spratzen, spratzeln.* Le bois de chêne pète dans le feu; *das Eichenholz prasselt im Feuer.* Le laurier & le fel jetés dans le feu, pètent; *Lorbéren und Salz in das Feuer geworfen, prasseln, knastern oder knistern.* Ce pistolet pète bien; *diese Pistole krachet gut, (wenn sie lösgeschossen wird). Im Kriege sagt man,* Faire peter le salpêtre; *den Salpeter, das Geschütz krachen lassen.*

Sprichwörtlich sagt man: Ne comptez pas fur les promesses de cet homme-là, il vous petera dans la main; *zählen Sie nicht auf die Versprechungen dieses Menschen, er wird nicht Wort halten, in der Noth wird er Sie flecken lassen.* J'avois pour cinquante mille francs de lettres de change qui m'ont peté dans la main; *ich hatte fünzig tausend Franken in Wechseln, die mir nicht bezahlt worden sind. Siehe auch* Gueule, P. 727.

✝ PETEROLLE, f. f. *Der Handschwärmer, ein kleiner Schwärmer, welchen man aus freier Hand wirft.*

PETEUR, EUSE, f. *Der Farzer, die Farzerinn, eine Person, welche farzet. Siehe* Peter. *Man sagt in der niedrigen Sprech-Art von einem Menschen, dèr auf eine schimpfliche Art von einem Orte weggejagt worden ist,* On l'a chassé comme un peteur d'Église.

PETILLANT, ANTE, adj. *Prasselnd, knasternd, knisternd;* it. *sprudelnd, funkelnd, und wenn vom Blute die Rède ist, kochend;* it. *wenn von Kindern und jungen Leuten die Rède ist, muthwillig, lèbhaft, munter, feurig, unruhig &c. Siehe* Petiller. Feu petillant; *prasselndes Feuer.* Vin petillant; *sprudelnder, spielender Wein.* Des yeux petillans; *funkelnde Augen.* Sang petillant; *kochendes Blut.* Un enfant petillant; *ein lèbhaftes, munteres, feuriges Kind.*

PETILLEMENT, f. m. *Das Prasseln, Krachen, Knastern, Knistern, der prasselnde Schall, dèn gewisse Dinge von sich gèben, wenn man sie ins Feuer wirft;* it. *das Funkeln der Augen, das Sprudeln, das Spielen des Weines, wenn man ihn einschenkt. Man pflègt auch das Zucken der Haut, und das Kriebeln im Fusse, wenn er eingeschlafen ist,* Petillement *zu nennen.*

PETILLER, v. n. *Prasseln, krachen, knastern, knistern. Wird hauptsächlich von dem rasselnden Schalle gesagt, dèn gewisse Dinge von sich gèben, wenn sie ins Feuer geworfen werden, oder dèn das Feuer sèlbst macht, wenn es z. B. Wachholder und anderes kleines Reisig ergreift.* Le fel petille dans le feu; *das Salz prasselt, knistert im Feuer.* Le feu petille; *das Feuer prasselt.*

Man sagt vom Weine, wenn er beim Einschenken im Glase sprudelt, oder perlet, kleine Bläschen wirft, die wie Perlen im Glase auf und absteigen, Il petille.

Wenn von den Augen die Rède ist, heisst Petiller, *funkeln, blitzen, glänzende Blicke schiessen.* Ses yeux petillent; *ihre Augen funkeln.*

Von einem lèbhaften, feurigen jungen Menschen sagt man, Le fang lui petille dans les veines; *das Blut kocht in seinen Adern. Im gem. Lèb. sagt man in ähnlicher Bedeutung,* Cet homme petille de faire quelque chose, petille d'impatience; *dieser Mensch ist äusserst begierig etwas zu thun, weiss sich vor Ungeduld nicht zu lassen, kan nicht erwarten, bis er etwas zu thun bekomt.*

PETIT, ITE, adj. *Klein, ein geringeres Mass der Ausdèhnung und des Umfanges habend, als ein anderer Körper; im Gègensatze von* Grand, *gross.* Un petit homme; *ein kleiner Mensch.* Un petit cheval; *ein kleines Pferd.* Une petite ville; *eine kleine Stadt.* Une petite chambre; *ein kleines Zimmer.*

Petit, *klein, wird auch von Dingen gesagt, die der Zahl und Menge nach aus wenig einzelnen Theilen bestehen.* Une petite fomme d'argent; *eine kleine Summe Geldes.* Un petit nombre de personnes; *eine kleine Anzahl Personen.*

Zuweilen heisst Petit *auch so viel als* Court, *kurz, keine beträchtliche Länge habend.* Il porte de petits cheveux; *er trägt kurze Häre.* Il porte un petit collet; *er trägt einen kurzen Kragen. Wenn man sagt,* Il porte le petit collet, *so heisst das so viel als,* Il eft habillé en Ecclésiastique; *er ist als ein Geistlicher gekleidet.*

Petit, *heisst auch, geringe, dem Wèrthe, der Wichtigkeit nach unerhèblich, schlechter oder auch schwächer, von weniger Bedeutung als andere Dinge gleicher Art, schwächlich, schwach, unbedeutend &c.* Une petite fortune; *ein geringes, unbedeutendes Glück.* De petite conséquence; *von geringen, unerhèblichen, unbedeutenden Folgen.* Elle eft d'une petite complexion; *sie hat eine schwäch-*

schwächliche Leibesbeschaffenheit, oder wie man gewöhnlicher sagt, sie hat eine schwächliche Natür. Il souffloit un petit vent frais; *es wèhete ein frisches Lüftchen.* Une petite dépense; *ein geringer Aufwand.* Il fait ses affaires à petit bruit; *er macht seine Sachen ohne viel Geräusch.* Un petit esprit; *ein kleiner Geist, ein schwacher Verstand.*

Fig sagt man, Être réduit au petit pied; *auf einen geringen Fuße lèben müssen, wenig Vermögen haben und sich einschränken müssen.*

Être petit devant un autre, *heißt entwèder, sich vör einem andern aus Achtung oder auch aus Furcht bücken, oder auch in Vergleichung mit einem andern der Würde nâch gering seyn. In lezterer Bedeutung sagt man,* Tous les grands Seigneurs sont petits devant le Roi; *alle größe Herren sind vör dem Könige geringe.*

Des gens de petite étoffe; *Leute von geringem Hèrkommen.* Le petit peuple; *das gemeine Volk.*

La petite pointe du jour; *der erste Anbruch des Tages, die ersten Lichtstrahlen, wann der Himmel des Morgens anfängt zu grauen.*

Petit, *wird mit verschiedenen Hauptwörtern so verbunden, daß beide zusammen nür ein Wort ausmachen.* Petit-fils; *der Enkel.* Petite-fille; *die Enkelinn.* Arrière-petit-fils, arrière-petite-fille; *der Ur-Enkel, die Ur-Enkelinn. (Siehe übrigens* Gris, Lait, Maître, Métier, Neveu, Oie, Pied, Vérole *und andere Wörter mehr, die mit* Petit *verbunden sind.)*

Petit *wird zuweilen auch substantive gebraucht. Man sagt z. B.* Il ne faut pas argumenter du petit au grand, conclure du petit au grand; *von dem Kleinen muß man nicht auf das Größe schließen.* En fait de machines, il y a grande différence du petit au grand; *bei den Maschinen macht die Kleinheit und die Größe einen größen Unterschied; was sich bei Maschinen im Kleinen anbringen läßt, geht im Größen nicht immer an.*

Man sagt in Gestalt eines Nèbenwortes, En petit, *im Kleinen.* Il faut en faire un modèle en petit; *man muß ein Modell im Kleinen davon machen.* Une machine peut réussir en petit & ne rien valoir en grand; *eine Maschine kan im Kleinen gerathen, und im Größen nichts taugen.*

Petit à petit; *nâch und nâch.* Il devint petit à petit, l'homme le plus puissant de la ville; *nâch und nâch wurde er der wichtigste Mann in der Stadt. Sprichw. Siehe* Nid.

PETIT, s. m. *Das Junge, das junge Thier von seiner Gebûrt an, bis zu dem Zeitpunkte, da es sich selbst fortbringen kan, und des Beistandes der Alten nicht mehr nöthig hat; ein Junges, und in der mehrern Zahl, die Jungen.* Cette chienne a fait des petits; *diese Hündinn hat Junge bekommen, hat geworfen.* Prendre le père, la mère & les petits; *die Alten mit den Jungen aushèben.*

PETITEMENT, adv. *Klein, nicht viel, wenig, gering, kümmerlich.* Il a du bien, mais il en a petitement; *er hat Vermögen, aber es ist klein, er hat nicht viel.* Il vit petitement; *er lèbt klein, er behilft sich kümmerlich. Man sagt auch* Être logé petitement; *enge wohnen, eine kleine enge Wohnung haben.*

PETITESSE, s. f. *Die Kleinheit, die Eigenschaft eines Dinges, da es seiner Ausdèhnung und seinem Umfange nâch wenig Raum einnimt; it. die Kleinigkeit, die Geringheit oder Geringfügigkeit, Unwichtigkeit, Unerhèblichkeit einer Sache oder auch die Wenigkeit.* J'admire la petitesse de cette machine; *ich bewundere die Kleinheit dieser Maschine.* La petitesse de sa taille; *die Kleinheit seines Wuchses, sein kleinlicher Wuchs.* Ne regardez pas à la petitesse du don, mais à ma bonne volonté; *sehen Sie nicht auf die Geringheit, auf den geringen Wèrth der Gabe, sondern auf den guten Willen.*

Man nennet Petitesse de cœur, Petitesse d'ame; *Schwachherzigkeit, Schwäche der Sêle, dènjenigen Zustand, da es dem Herzen, der Sêle, an der gehörigen Stärke und Festigkeit mangelt.* Petitesse de cœur, *heißt auch der Mangel an Herzhaftigkeit, die Herzlosigkeit, der Kleinmuth, die Feigheit, Zaghaftigkeit.* Petitesse d'esprit; *die Kleinlichkeit, Dürftigkeit des Geistes oder Verstandes, da man sich mit lauter Kleinigkeiten beschäftiget, zu nichts Größem aufgelègt ist. Man sagt,* Il y a de la petitesse à cela; *das komt so kleinlich, so klein, so armsèlig heraus, das verräth einen sehr kleinen Geist oder Verstand.* C'est un homme plein de petitesses; *dèr Mensch stèkt voller Kleinigkeiten, hat nichts als Kleinigkeiten im Kopfe.*

PÉTITION, s. f. *Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort komt im Französischen nür in folgender Rèdens-Art vor:* Pétition de principe, *diejenige Art der Sophisterie, wenn man das, was zu beweisen ist, zum Beweise selbst anführet. Wenn man z. B. sagt,* Cela est noir, parcequ'il est noir; *das ist schwarz, weil es schwarz ist, so nennet man diese Art zu beweisen,* Pétition de principe.

PÉTITOIRE, adj. f. *Bittend, verlangend, um etwas anhaltend. Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Action pétitoire, *oder auch substantive,* Une demande au pétitoire; *eine Klage, die das Eigenthum betrift, eine Bitte um die Gelangung zu dem eigenthümlichen Besitz einer Sache.* Il a gagné son procès au pétitoire; *der eigenthümliche Besitz ist ihm zugesprochen worden, er ist mittelst richterlichen Spruches für den rechtmäßigen Eigenthümer der streitigen Sache erkläret worden.*

PETON, s. m. *Das Füßchen, ein kleiner Fuß. Man braucht dieses Wort nür im Scherze wenn von Kindern die Rède ist.* Quels jolis petons; *was das für niedliche, für allerliebste Füßchen sind.*

PETON-

PÉTONCLE, f. f. *Der Name einer kleinen grauen Seemuschel, die zu den Kamm-Muscheln gehöret.*

✠ PÉTREAU, f. m. *Der Nebenschößling, oder Nebenschoß, ein wilder Schößling, so neben dem Stamme aus der Wurzel eines Baumes hervörwächset.*

PÉTRÉE, adj. f. *Steinig, viele Steine enthaltend; komt nür in folgender Redens-Art vör:* L'Arabie pétrée; *das steinige Arabien.*

* PÉTREUX, EUSE, adj. *Steinicht, felsicht, oder vielmehr stein-ärtig, felsen-ärtig. In der Anatomie heißt* Apophyse pétreuse; *der felsichte Fortsatz der Felsen-Fortsatz, sonst auch* Os pétreux, *das Felsenbein, der innere Theil des Schläfbeines.*

✠ PÉTRICHERIE, f. f. *Die ganze Zurüstung zum Stockfischfange.*

PÉTRIFICATION, f. f. *Die Versteinerung, sowohl die Wirkung des Versteinerns, (Siehe* Pétrifier) *als auch die versteinerte Sache selbst.* Il y a de belles pétrifications dans ce cabinet; *es sind schöne Versteinerungen in diesem Cabinète.*

PÉTRIFIER, v. a. *Versteinern, zu Stein machen, in Stein verwandeln.* Il y a des eaux qui pétrifient par succession de temps les choses qu'on y jette; *manche Wasser versteinern näch und näch die Sachen, welche man hinein wirft.*

SE PÉTRIFIER, v. recipr. *Sich versteinern, zu Stein werden.* Le bois se pétrifie dans ce terrain au bout d'un certain temps; *das Holz versteinert sich in diesem Erdboden, wird in diesem Erdboden näch Verlauf einer gewissen Zeit zu Stein.*

PÉTRIFIÉ, ÉE. partic. & adj. *Versteinert, zu Stein geworden. Siehe* Pétrifier. Bois pétrifié; *versteinert Holz. Fig. sagt man,* Je suis tout pétrifié; *ich bin ganz versteinert, ich weiß vör Schrecken, vör Erstaunen nicht was ich thun oder sagen soll.* Il étoit là comme pétrifié; *er stand da wie versteinert, er stand unbewèglich da.*

PÉTRIN, f. m. *Der Baktrög, ein Trög in welchem der Teig zum Brödbacken angemacht und geknètet wird.*

PÉTRIR, v. a. *Knèten, einen weichen feuchten Körper mit den Händen oder Füßen durcharbeiten, um alle Theile wohl zu vermischen und mit einander zu verbinden. Wenn diese Arbeit mit den Füßen geschiehet, sagt man gewöhnlicher, trèten.* Le boulanger pétrit la pâte; *der Becker knètet den Teig.* Pétrir de l'argile; *Lehm trèten. Wenn* Pétrir *absolute steht, heißt es immer den Teig knèten.*

PÉTRI, IE. partic. & adj. *Geknètet, getrèten. Siehe* Pétrir. *Fig. sagt man von einem feurigen, hitzigen und aufbrausenden Menschen,* Il est tout pétri de salpêtre; *er ist aus lauter Salpeter zusammengesezt.* Elle est pétrie de malice; *sie stekt voller Bösheit.*

✠ PÉTRISSEMENT, f. m. *Das Knèten des Teiges, das Trèten des Lehmes.*

✠ PÉTRISSEUR, f. m. *Der Knèter; it. der Lehmtrèter.*

PÉTROLE, f. m. *Das Stein-Öl,* (Huile de pétrole) *ein brenbarer mineralischer Körper, welcher in der Consistenz eines Öles aus den Felsen hervör quillet, und auch Berg-Öl genant wird.*

PETTO, (IN PETTO) *Ein aus dem Italiènischen entlehnter Ausdruck, dessen man sich gewöhnlich in folgender Rèdens-Art bedienet:* Le Pape a fait deux Cardinaux, & en a réservé un in petto; *der Päpst hat zwei Kardinäle gemacht, und hat einen davon im Sinne behalten, dessen Namen er erst künftig bekant machen will.*

PÉTULAMMENT, adv. *Mit Heftigkeit, ungestümer Weise, auf eine ungestüme, heftige Art.*

PÉTULANCE, f. f. *Die Heftigkeit, der Ungestüm, eine ungewöhnliche und fehlerhafte Lebhaftigkeit im Rèden und Handeln.* Parler avec beaucoup de pétulance; *mit vieler Heftigkeit rèden.*

PÉTULANT, ANTE. adj. *Heftig, ungestüm, auf eine ungewöhnliche und fehlerhafte Art lebhaft, im Rèden und Handeln.* Il est fort pétulant; *er ist sehr heftig.* Il est d'un naturel pétulant; *er hat ein heftiges Naturell.*

PETUN, f. m. *Der Tabak, oder wie man im Deutschen am gewöhnlichsten sagt, der Tobak. Siehe* Tabac. *Man braucht das Wort* Petun *nür im gem. Lèben, einen starken Tobakschnupfer zu bezeichnen, dèn man* Un preneur de petun, *und auf deutsch, eine Tobaksnase nennet.*

PETUNER, v. n. *Tobak rauchen oder schmauchen.* Ils n'ont fait que petuner toute la nuit; *sie haben die ganze Nacht durch Tobak geschmauchet.*

PÉTUNSE. f. m. *Der chinesische Name eines Steines, dèn die Chinesen zu einem feinen Pulver zerstößen, und unter die Porzellän-Erde, die sie Kaolin nennen, mischen.*

PEU, adv. *Wenig, im Gègensatze von* Beaucoup, *viel.* Parler peu, fort peu; *wenig, sehr wenig rèden.* Avoir peu de bien, très-peu de bien; *wenig, sehr wenig Vermögen haben.* Peu s'en est fallu qu'il ne se soit tué; *es hat wenig gefehlt, so hätte er sich umgebracht, so hätte er sich ums Lèben gebracht.*

Man sagt C'est peu de chose, C'est peu de chose que cela; *das ist etwas geringes, das bedeutet nicht viel, will nicht viel sagen, hat nicht viel auf sich.* C'est peu de chose que cet homme-là; *dieser Mensch bedeutet nicht viel, stellet nicht viel vör, ist sehr unbedeutend. Einen Menschen von ganz gemeiner Hèrkunft und von dem niedrigsten Stande, pflègt man* Un homme de peu *zu nennen.* C'est peu de chose que de nous; *es ist ein armsèliges Ding um uns, wir sind schwache, armsèlige Geschöpfe.*

Peu, *heißt zuweilen so viel als,* Peu de chose. Se contenter de peu; *sich mit Wenigem begnügen.* Peu lui suffit; *wenig ist ihm genug; er braucht nür wenig.*

Man sagt Peu ou prou, ni peu ni prou; *wenig oder viel, wèder wenig noch viel, gär nichts.* Peu ou point; *fast gär nichts, so gut als gär nichts*

nichts. Ni peu ni point; *ganz und gâr nichts.* Il a peu ou point de santé; *er ist fast niemals gesund.* Il n'a d'esprit ni peu ni point; *er hat nicht den mindesten Verstand.* Il a encore la fièvre, mais si peu que rien; *er hat das Fieber noch, aber fast unmerklich, fast so gût, als gâr nicht.*

Peu à peu; *nâch und nâch, algemach, unvermerkt.* Les jours augmentent peu à peu; *die Tage nèhmen nâch und nâch zu.*

Dans peu; *in kurzem, in kurzer Zeit, nächstens.* Il arrivera dans peu; *er wird in kurzem, er wird nächstens ankommen.*

Pour peu que; *nûr noch etwas, nûr irgend, nûr ein wenig.* Pour peu que vous augmentiez cette somme, on vous laissera la maison; *wenn Sie nûr noch etwas darauf lègen, nûr noch etwas mehr bieten, so läßt man Ihnen das Haus.* Pour peu que vous en preniez soin, pour peu de soin que vous en preniez; *wenn Sie nûr irgend ein wenig Sorge dafür tragen.*

Si peu, aussi peu, trop peu; *so wenig, zu wenig.* Vous lui en donnerez si peu, aussi peu que vous le jugerez à propos; *Sie können ihm so wenig davon gèben, als Sie für gût halten werden.* Il y avoit trop peu de Cavalerie dans cette Armée; *es war zu wenig Reiterei bei dieser Armee.*

Un peu, tant soit peu; *ein wenig, nûr ein klein wenig.* Attendez encore un peu; *wartet noch ein wenig.* Donnez-moi tant soit peu de vin; *gèben Sie mir nûr ein klein wenig, ganz wenig Wein.*

À peu près, à peu de chose près; *beinahe, fast, ungefähr, bis auf etwas weniges, bis auf eine Kleinigkeit.* Ils sont à peu près de même âge; *sie sind beinahe, sie sind fast von einerlei Alter.* Ces deux étoffes-là sont de même prix, à peu de chose près; *diese beiden Zeuge haben ungefähr einerlei Preis.*

Peu, *wird auch substantive gebraucht und heißt zwâr auch im Deutschen das Wenige; es lassen sich aber nicht alle französische Rèdens-Arten, worin* Peu *substantive gebraucht wird, auch im Deutschen substantive gèben, sondern wenn auf* Peu *ein anderes Hauptwort folget, welches von jenem regiert wird, so macht man im Deutschen ein Beiwort daraus.* Le peu que j'ai fait pour vous ne mérite pas .... *das Wenige, was ich für Sie gethan habe, verdient nicht ....* Se contenter du peu qu'on a reçu; *sich mit dem Wenigen, so man empfangen hat, begnügen.* Il vit du peu qu'il a; *er lèbt von dem Wenigen, was er hat.* Le peu de bien qui lui reste n'ira pas loin; *das wenige, das geringe Vermögen, welches ihm noch übrig ist, wird nicht weit reichen.* Son peu de mérite; *sein weniges, sein geringes Verdienst.* Excusez mon peu de mémoire; *entschuldigen Sie mein schlechtes Gedächtniß.* J'attribue cela au peu de soin que vous avez eu; *ich schreibe das der wenigen Sorgfalt zu, die Sie gehabt haben.*

PEUCEDANE, *Siehe* Queue de pourceau.

* PEUILLE, s. f. *Die Probe, das Probestückchen, das Wenige, so man von einer Münze, dèren Gehalt man untersuchen will, auf die Capelle thut.*

PEUPLADE, s. f. coll. *Ein Haufen Volkes, beiderlei Geschlechtes, welches aus einem Lande in ein anderes zieht, um es zu bevölkern und anzubauen (die Auswanderer oder Emigranten). Man sagt aus Mangel eines eigenen deutschen Wortes gewöhnlich die Colonie.* Envoyer une peuplade dans un pays; *eine Colonie in ein Land schicken.*

PEUPLE, s. m. *Das Volk, die ganze Menge in einem Lande oder auch nûr in einer Stadt, oder an einem Orte unter einerlei Gesetzen beisammen wohnender Menschen; zuweilen auch sämtliche sich zu einer Religiôn bekennende Menschen, wenn sie gleich nicht in einem Lande beisammen wohnen, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl die Völkerschaft sagt, besonders wenn von einem Volke die Rède ist, welches aus mehrern kleinern Völkern oder Stämmen bestehet.* Le peuple tartare; *die tartarische Völkerschaft.* Le peuple romain; *das römische Volk.* Tous les peuples de la terre; *alle Völker der Erde.* Le peuple d'Israel; *das israelitische Volk.* Le peuple Juif est dispersé par toute la terre; *das jüdische Volk ist auf dem ganzen Erdboden zerstreuet.* Il y a beaucoup de peuple à Paris; *es ist viel Volk, es sind viel Menschen, viel Einwohner in Paris. Wenn man mit einem Regenten von seinen Unterthanen spricht, sagt man* Vos peuples, Votre peuple; *Ihre Völker, Ihr Volk.* Un Prince qui a le cœur, l'affection, l'amour de ses peuples; *ein Fürst, dèr das Herz, die Zuneigung, die Liebe seiner Völker, seiner Unterthanen besizt.*

Zuweilen versteht man unter Peuple, *Volk, die unteren Classen der Glieder einer Natiôn oder eines Volkes, die gemeinen Leute, mit einem verächtlichen Ausdrucke, der Pöbel.* Il y a de l'émotion parmi le peuple; *das Volk ist in Gährung, ist in einer unruhigen Bewègung.* La plupart du temps, le peuple ne sait ce qu'il veut; *das Volk weiß mehrentheils nicht was es will.* Le menu peuple, le bas peuple, le petit peuple; *das gemeine Volk. Siehe auch* Lie. Pag. 204.

Sprichw. La voix du peuple est la voix de Dieu; *die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes; worüber alle einerlei Meynung sind, das hat den höchsten Schein der Wahrheit für sich.*

Wenn von Fischen die Rède ist, so versteht man unter Peuple, *die junge Brût, die jungen Fische, womit man einen Teich besetzet, um ihn zu bevölkern; der Satz, die Sezlinge.* Il y a peu de poisson dans cet étang, il y faut mettre du peuple; *es sind wenig Fische in diesem Teich, man muß Sezlinge, junge Brût hineinthun.*

PEUPLER, v. a. *Bevölkern, mit Volk, mit Einwohnern versehen, oder auch nûr die Anzahl der Einwohner eines Ortes oder Landes vermehren.*

Peu-

Peupler une île déserte; *eine wüste, eine unbewohnte Insel bevölkern.* Il y a peu d'habitans dans cette ville, il faut tâcher de la peupler; *es sind wenig Einwohner in dieser Stadt, man muß sie zu bevölkern suchen.*

Man sagt auch, Peupler un étang de poissons, peupler un colombier de pigeons; *einen Teich ein Taubenhaus bevölkern, mit Fischen, mit Tauben besetzen.* Peupler une garenne; *ein Kaninchen-Gehäge bevölkern, mit Kaninchen beiderlei Geschlechtes besetzen, damit sie sich daselbst vermehren.*

Peupler, v. n. *Sich vermehren.* Les nations du Nord de l'Europe peuplent plus que celles du Midi; *die Völker des nordlichen Theiles von Europa vermehren sich stärker als die des südlichen.* Il n'y a point de poisson qui peuple autant que la carpe; *kein Fisch vermehrt sich so stark als der Karpfen.*

Peuplé, ée. partic. & adj. *Bevölkert. Siehe* Peupler. Une Province fort peuplée; *eine sehr bevölkerte Provinz.*

PEUPLIER, s. m. *Der Pappelbaum, oder schlechthin die Pappel; ein bekanter Baum.* Le peuplier blanc; *die weisse Pappel, der weisse Pappelbaum.* Le peuplier noir; *die schwarze Pappel, sonst auch die Pappelweide genant.* Le peuplier tremble, *oder* Le tremble; *die Zitterpappel, Zitter-Aspe oder Zitter-Esche. Die Knospen des schwarzen Pappelbaumes, welche ein wohlriechendes flüssiges Härz enthalten, werden* yeux du peuplier *genant.*

PEUR, s. f. *Die Furcht, die ängstliche Besorgung eines bevörstehenden Übels.* Faire peur à quelqu'un; *einem Furcht einjagen, ihm bange machen, ihn erschrecken.* Trembler de peur; *vör Furcht zittern.* Avoir peur; *sich fürchten.* La peur de la mort; *die Furcht des Todes, oder wie man gewöhnlicher sagt, die Furcht vör dem Tode.* La peur des esprits; *die Furcht vör Geistern, vör Gespenstern.* Un homme à faire peur; *ein Mensch, dèr einem Furcht einjagen, dèr einem bange machen könte. Man sagt dieses gemeiniglich von einem sehr häßlichen, ungestalten oder auch von einem sehr wilden, ungestümen Menschen. Wenn man zu verstehen gèben will, daß man sich vör einem Feinde, dèr uns anzugreifen drohet, gár nicht fürchte, sagt man,* Je lui ferai la moitié de la peur.

Sprichw. Siehe Feuille, *und* Ombre.

Zuweilen heißt Peur, *die Furcht auch nur so viel als die Sorge oder Besorgniß, daß irgend ein kleines Übel woraus entstehen möchte. In dieser Bedeutung sagt man,* J'ai peur de vous incommoder; *ich fürchte, ich sorge, Ihnen beschwèrlich zu fallen.* J'ai peur que cela ne vous fasse de la peine; *ich fürchte, ich besorge, es möchte Ihnen Mühe machen.* J'ai peur pour lui; *ich bin seinetwègen besorgt oder in Sorgen.* De peur; *aus Furcht..* Il n'a osé vous le dire, de peur de vous déplaire; *er hat sich nicht getrauet es Ihnen zu sagen, aus Furcht Ihnen zu mißfallen.* Il ne sort jamais la nuit, de peur de voleurs, de peur d'être volé; *er geht nie des Nachts oder zur Nachtzeit aus, aus Furcht vör den Dieben, aus Furcht er möchte bestohlen oder geplündert werden.* De peur que...; *damit, auf daß..* Il ne faut pas qu'il soit instruit de votre départ, de peur qu'il ne vous fasse suivre; *er muß von Ihrer Abreise nichts erfahren, damit er Ihnen nicht nachsetzen läßt.*

PEUREUX, EUSE. adj. *Furchtsam, geneigt, sich leicht zu fürchten.* Les femmes sont naturellement peureuses; *die Weiber sind von Natur furchtsam.* Le lièvre est un animal fort peureux; *der Hase ist ein furchtsames Thier.*

Wenn von Pfèrden die Rède ist, heißt Peureux, *scheu.* Un cheval pereux; *ein scheues Pfèrd, das vör jedem ungewohnten Gègenstande erschrikt und die Flucht ergreift.*

PEUT-ÊTRE, adv. *Vielleicht, es kan seyn, es ist möglich.* Il sera peut-être ici la semaine prochaine; *er wird vielleicht künftige Woche hier seyn.* Cela sera-t-il fini demain? *wird das morgen fertig seyn?* Peut-être; *vielleicht.* Cela arrivera-t-il? *wird dieses geschehen?* Peut-être; *es kan seyn, es ist möglich.*

Peut-être *wird zuweilen auch substantive gebraucht.* Il ne faut pas se fonder sur un peut-être; *man muß sich auf kein Vielleicht stützen oder verlassen.*

PHAËTON, s. m. *Phaethon, in der Götterlehre der Alten, ein Sohn der Sonne, dèr, als er einmal von seinem Vater die Erlaubniß erhielt, den Sonnenwagen zu führen, sich so ungeschikt dabei anstellete, daß er die Welt anzündete, und dafür von dem Jupiter durch einen Blitz in den Po gestürzet wurde. Diese durch die Maler verewigte Fabel hat wahrscheinlich die Idee zu dèrjenigen Gattung leichter und unbedekter Wagen gegèben, die wir Phaethon nennen.*

PHAGÉDENIQUE, adj. de t. g. *(Arzen.) Fressend, um sich fressend. Wird hauptsächlich von Geschwüren gesagt.* Ulcères phagédéniques; *fressende Geschwüre, die weit um sich fressen, das gesunde Fleisch umhèr angreifen.*

Eau phagédénique, *nennet man, Ætzwasser, ein aus dem in Kalkwasser aufgelösten ätzenden Queck silber-Sublimate bestehendes Wasser, das wilde Fleisch an den Wunden damit wegzubeizen.*

PHALANGE, s. f. *Die Phalanx. So hieß bei den Griechen ein in Schlacht-Ordnung zusammen gestelltes Kriegshèr von wenigstens sieben bis acht tausend Mann, die vier, acht, zwölf auch sechszèhn Mann hoch, und so fest an einander geschlossen waren, daß ihnen bei gefälleten Piken so leicht niemand beikommen konte.*

In der Anatomie werden die Knöchelchen, wovon drei mit einander durch eine Gelenkfügung ver-

verbunden die Glieder der Finger und Zehen ausmachen, Phalanges, die Glieder genant.

In der Botanik heißt Phalange, *das Erdspinnenkraut, die Zaunblume, weisser Wiederthon, eine Pflanze, dèren Sâmenbälglein den Spinnen gleichen: und in der Naturgeschichte führet eine Art giftiger Spinnen den Namen* Phalange.

PHALANGITE, f. m. *Ein zu einer Phalanx gehöriger Soldât.*

† PHALARIQUE, f. f. *So hieß bei den Griechen eine mit einem drei Schuh langen spitz zulaufenden Eisen beschlagene Lanze oder ein dergleichen Spieß.*

PHALARIS, f. m. *Das Canariengrâs, Canarienkraut, eine Pflanze, welche aus den canarischen Inseln zu uns gebracht worden, und dèren Same* Graine de Canarie, *Canarien-Same heißt, und die liebste Speise der Canarienvögel ist.*

PHALENE, f. m. *Der Nachtfalter, Nachtvogel, Nachtschmetterling, eine Art Schmetterlinge, welche sich nûr des Nachts sehen lassen.*

PHALEUQUE, *oder* PHALEUCE, adj. *Man nennet in der alten Dichtkunst,* Vers phaleuques; *fünffüßige Verse.*

PHANTAISIE, *Siehe* FANTAISIE.

PHARAON, f. m. *Das Pharao-Spiel, oder wie man im gem. Leb. gewöhnlich sagt, das Pharo, ein Kartenspiel.*

PHARE, f. m. *Das Leuchtfeuer, ein Feuer, welches des Nachts auf Thürmen längs der Seküste unterhalten wird, und ein solcher Thurm selbst, der Leuchthurm, Feuerthurm oder die Feuerwarte.* Le phare nous fervit beaucoup pour entrer dans le port; *das Leuchtfeuer oder der Leuchthurm diente uns sehr zum Einlaufen in den Hafen.*

PHARISAÏQUE, adj. de t. g. *Pharisäisch, nâch Art der Pharisäer, in dessen Art zu denken und zu handeln gegründet.* Un orgueil pharisaïque; *ein pharisäischer Stolz. Siehe* Pharisien.

PHARISAÏSME, f. m. *Die Eigenschaft, der Character eines Pharisäers; fig. und im gem. Lèben, die Heuchelei, Scheinheiligkeit.*

PHARISIEN, f. m. *Der Pharisäer, ein Glied einer Sekte unter den ehemaligen Juden; welche sich durch eine äussere strengere Beobachtung des Gesetzes Moses auszeichneten.*

PHARMACEUTIQUE, adj. de t. g. *Zur Apothekerkunst gehörig.* La Chimie pharmaceutique; *die zur Apothekerkunst gehörige, in die Apothekerkunst einschlagende Chymie.*

PHARMACEUTIQUE, f. f. *Die Apothekerkunst, die einem Apotheker nöthige Wissenschaft, Arzeneien zu verfertigen, und dèrjenige Theil der Arzeneiwissenschaft, dèr davon handelt.*

PHARMACIE, f. f. *Die Apothekerkunst, die Kunst oder Wissenschaft Arzeneien zu bereiten.*

PHARMACIEN, f. m. *Der Apotheker, dèrjenige, welcher die Apothekerkunst ausübet.*

PHARMACOPÉE, f. f. *Das Apothekerbûch, ein Bûch, welches eine Anweisung für die Apotheker enthält, wie sie die Arzeneien bereiten müssen.*

† PHARMACOPOLE, f. m. *Ein Wort dessen man sich nûr im Scherze anstatt* Pharmacien *bedienet.*

† PHARYNGIEN, adj. *Zum Schlunde gehörig. Man nennet* Sel pharyngien, *ein künstlich zubereitetes Salz, dessen man sich bei Halsgeschwulsten bedienet.*

PHARYNGOTOME, f. m. *Der Name eines chirurgischen Instrumentes; eine Art Lanzette, durch dèren Hülfe die an den Mandeln oder dem hintern Theile des Schlundes befindlichen Eiterblasen oder Geschwüre geöfnet werden.*

PHARYNX, f. m. *Der Schlund, der Anfang der Speiseröhre hinten im Munde, welcher die Speise und das Getränk aufnimt, und weiter in den Magen befördert.*

PHASE, f. f. *(Astron.) Die periodische Ab- und Zunahme des scheinbaren Lichtes verschiedener Planêten, welches man auch die Wandelung nennet.* Les phases de la Lune; *die Mondswandelungen oder auch die Mondsbrüche.*

PHASÉOLE, *Siehe* FASÉOLE.

PHÉBUS, f. m. *Ein Beinahme des Apollo, die Heiligkeit und Reinigkeit des Sonnenlichtes dadurch zu bezeichnen, der Phöbus. Dichter pflègen die Sonne* Le blond Phébus, *zu nennen.*

Fig. sagt man Parler phébus, *oder* Donner dans le phébus, employer le phébus; *sich hochtrabender, schwülstiger Ausdrücke und Figuren bedienen, da die Worte in einem hohen Grade mehr sagen, als der Gedanke, oder mehr, als der Sache angemessen ist.* Tout fon ftyle eft un phébus perpétuel; *seine ganze Schreib-Art ist ein immerwährender Schwulst, ist lauter Bombast.*

PHÉNICOPTÈRE, *Siehe* BÉCHARU.

PHÉNIGME, f. f. *Der Name eines Arzeneimittels, welches Röthe, Hitze und Blasen auf der Haut hervôrbringt.*

PHÉNIX, f. m. *Der Phönix, ein erdichteter Vogel der Alten, von welchem man sagte, daß nûr immer einer in der Welt sey, dèr einige hundert Jahre alt werde, und sich hernâch in Arabien auf einem Berge in einem aus wohlriechenden Kräutern und Hölzern bereiteten Neste verbrenne, worauf aus seiner Asche ein neuer Vogel erwache. Man pflègt dahèr figürlich einen grôßen seltenen Mann, dèr in seiner Art einzig ist,* Le phénix de fon fiècle, *den Phönix seines Jahrhunderts zu nennen.*

In der Astronomie führet ein kleines Gestirn in dem südlichen Theile des Himmels, nèben der americanischen Gans unter dem Wassermanne, den Namen Phénix, *der Phönix.*

PHÉNOMÈNE, f. m. *Durch dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort bezeichnet man überhaupt eine jede ungewöhnliche Erscheinung in der Natûr. Ereignet sich eine solche Erscheinung in der Luft und am Himmel, so nennet man sie im Deutschen,*

schen, eine Luft-Erscheinung. Ausserdèm pflègt man auch wohl eine jede unerwartete Begèbenheit Un phénomène, *eine Erscheinung zu nennen; überhaupt aber pflègt man auch im Deutschen häufig das Phänomèn zu sagen.* Un étrange phénomène; *ein sonderbares Phänomèn.* C'est un phénomène que de vous voir ici; *das ist eine seltene Erscheinung Sie hier zu sehen.*

PHÉRÉCRATE, s. m. *So heisst in der alten Dichtkunst ein Vers, dèr zwischen zwei Spondäen einen Dactylum hat.*

PHILANTROPE, s. m. *Der Menschenfreund, eine Persôn männlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche alle Menschen liebt, blôs weil sie Menschen sind.*

PHILANTROPIE, s. f. *Die Menschenliebe, die Liebe gègen andere, blôs weil sie Menschen sind; die Neigung und Fertigkeit an aller Menschen Wohlfahrt Theil zu nèhmen, und sie zu befördern suchen.*

PHILISTIN, s. m. *Der Philister.* Les philistins; *die Philister, ein in der alten jüdischen Geschichte bekantes Volk.*

PHILLYRÉE, s. f. *Die Steinlinde, ein der Linde ähnlicher Baum, welcher auf den Hügeln des mittägigen Europa wächset.*

PHILOLOGIE, s. f. *Die Liebe zu den Sprâchen und freien Künsten;* it. *die Sprâchen und freien Künste selbst als eine Wissenschaft betrachtet; die kritische Kentniss der alten Schriftsteller &c. die Philologie.*

PHILOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Sprâchen und freien Künsten gehörig, darin gegründet; philologisch.*

PHILOLOGUE, s. m. *Ein Liebhaber der Sprâchen, freien Künste, und vörzüglich der Schriften der Alten: der Philologe.*

PHILOMÈLE, s. f. *Die Nachtigall. Siehe* Rossignol.

PHILOSOPHALE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vôr:* La pierre philosophale; *der Stein der Weisen, das Geheimniss Gold zu machen. Von einem Menschen, dèr einen sehr beschränkten Verstand hat, pflègt man zu sagen,* Il ne trouveroit pas la pierre philosophale; *er würde den Stein der Weisen nicht finden: Und von einer leichten Sache, die sich ohne Schwierigkeit bewerkstelligen lässt, sagt man,* Ce n'est pas la pierre philosophale; *es ist der Stein der Weisen nicht.*

PHILOSOPHE, s. m. *Der Philosoph, ein Liebhaber der Weisheit oder Gelehrsamkeit, der Weltweise. Man pflègt auch einen Mann, dèr ein stilles, von dem Geräusche der Welt entferntes und ruhiges Lèben führet, oder auch missbräuchlich eine Persôn, welche sich nicht allein über wirkliche Vôrurtheile, sondern auch über Pflichten und Obliegenheiten hinaussetzet,* Un philosophe, *einen Philosophen zu nennen.*

Auf den katholischen Schulen und in ihren Collegiis, wird ein junger Mensch, dèr die Philosophie studieret, Philosophe, *Philosoph genant.*

Wenn Philosophe *eine Persôn weiblichen Geschlechtes bezeichnen soll, so sagt man im Deutschen, die Philosophinn, oder die Weltweise.*

Die Alchymisten haben sich vôrzugsweise den Titel Philosophes *beigelègt; dahèr die Rèdens-Arten,* L'or des philosophes; *das Gold der Philosophen, das durch die Alchymie herausgebrachte Gold, sonst auch* Or philosophique *genant.* La poudre des Philosophes; *das Pulver der Alchymisten, vermittelst dessen unèdle Metalle in èdle und vôrzüglich in Gold verwandelt werden sollen; das Goldpulver.*

PHILOSOPHER, v. n. *Philosophiren, eine Materie philosophisch behandeln;* it. *deutliche Begriffe zu erhalten suchen; der Art und Weise, wie ein Ding ist, und den Ursachen, warum es so ist, nâchforschen.* Trop philosopher; *zu viel philosophiren, vernünfteln, den Zusammenhang der Dinge auf eine vôrwitzige, oder auch alzu genaue Art untersuchen und erforschen wollen.*

PHILOSOPHIE, s. f. *Die Philosophie, die Liebe zur Weisheit oder Gelehrsamkeit.*

Als Wissenschaft betrachtet heisst Philosophie, *die Philosophie oder die Weltweisheit, die Kentniss der natürlichen Dinge in der Welt, wie und warum sie sind, und die Samlung der dazu gehörigen Vernunftwahrheiten. Man pflègt auch wohl die Systême und Grundsätze verschiedener Philosophen und ihrer Anhänger, ihre Philosophie zu nennen.* Selon la philosophie de Platon; *nâch der Philosophie, nâch den philosophischen Grundsätzen des Plato.* La philosophie de Gassendi, de Newton; *die Philosophie des Gassendi des Newton.*

Oft versteht man auch unter Philosophie *eine gewisse Festigkeit und Erhabenheit des Geistes, vermittelst welcher man sich über alle unangenèhme Zufälle in dieser Welt, und über alle falsche Meynungen hinwegsetzet.* Avec un bien très-modique, il mène une vie douce & tranquille, c'est un fruit de son étude & de sa Philosophie; *mit einem sehr mittelmässigen Vermögen führt er ein stilles und ruhiges Lèben; das ist die Frucht seines Studierens und seiner Philosophie.*

In den Druckereien wird eine Schrift, zwischen Cicero und römisch Petit, Philosophie *genant.*

PHILOSOPHIQUE, adj. de t. g. *Philosophisch, zur Philosophie gehörig, in derselben gegründet.* Une matière philosophique; *eine philosophische Materie.*

Or philosophique, *Siehe* Philosophe.

PHILOSOPHIQUEMENT, adv. *Philosophisch, auf eine philosophische, den Grundsätzen der Philosophie gemässe Art.* A parler de cela philosophiquement; *philosophisch davon zu rèden.* Vivre philosophiquement; *philosophisch leben.*

* PHILOTÉSIE, s. f. *Das Gesundheittrinken der Alten, die Art, wie die Alten bei Tische die Gesund-*

ſundheiten herum gehen ließen. Nàchdem der Vòrnèhmſte bei der Tafel, etwas aus der vollen Schale zur Ehre der Götter ausgegoſſen hatte, ſezte er ſie an den Mund, und wenn er getrunken hatte, reichte er die Schale ſeinem Nachbâr, und wünſchte ihm dabei beſtändige Geſundheit und alles Glück.

PHILTRE, ſ. m. *Der Liebestrank, ein aus abergläubiſchen Mitteln beſtehender Trank, vermittelſt deſſen man eine Perſôn andern Geſchlechtes zur Liebe zu reizen ſùcht.*

PHIMOSIS, ſ. m. *Die Vòrhauts-Enge, die Verengerung oder unnatürliche Zuſammenziehung der Vòrhaut, ſo daſs ſie nicht über die Eichel zurückgeſchoben werden kan. Ehedem pflègte man auch die Verengerung oder Verwachſung der Lippen, der Augenlieder, der Naſenlöcher und des Muttermundes ſo zu nennen.*

PHIOLE, *Siehe* FIOLE.

PHLÉBOTOMIE, ſ. f. *Die Aderlaß, oder wie andere ſagen, die Aderläße, das Abzapfen des Blutes, durch die Öfnung einer Blût-Ader;* it. *das Aderlaſſen, die Kunſt eine Ader geſchikt zu öfnen. Man ſagt gewöhnlicher* La ſaignée.

PHLÉBOTOMISER, v. a. *Ader laſſen. S.* Saigner.

PHLÉBOTOMISÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Saigné, *nàch dem Zeitworte* Saigner.

• PHLÉGETON, ſ. m. *Der Name einer der hölliſchen Flüſſe bei den alten Dichtern, dèr anſtatt Waſſer, aus lauter Feuer und brennendem Schwèfel beſtand.*

PHLEGMAGOGUE, *Siehe* FLEGMAGOGUE.

PHLEGMATIQUE, *Siehe* FLEGMATIQUE.

PHLEGME, *Siehe* FLEGME.

PHLEGMON, *Siehe* FLEGMON.

PHLEGMONEUX, *Siehe* FLEGMONEUX.

PHLOGISTIQUE, ſ. m. *(Chymie) Brennbâr, entzündbâr.*

PHLOGISTON, ſ. m. *(Chymie) Eine brennbare, entzündbare Materie.*

PHLOGOSE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die fliegende Hizze, eine Art der Fieberhitze, wenn im Geſichte jähling eine Röthe aufſteigt, die mit einer flüchtigen, bald vòrüber gehenden Hitze verbunden iſt.*

• PHLYACOGRAPHIE, ſ. f. *So hieß bei den Alten eine Art der Parodie, wenn ernſthafte Sachen auf eine komiſche Art vòrgetragen wurden. (Siehe* Parodie).

• PHLYCTÈNE, ſ. f. *Siehe* Feu volage, Pag. 532.

PHOEBUS, *Siehe* PHÉBUS.

PHOENICURE, ſ. m. *Der Name einer Art Nachtigallen, die man auch* Roſſignol de muraille, *Mauer-Nachtigall nennet.*

PHOLADE, ſ. f. *Die Steinmuſchel, die lange Spitzmuſchel, eine vielſchalige Muſchel, welche ſich in die im Mére liegenden Steine und Felſen hinein friſt.*

• PHONASCIE, ſ. f. *Die Singekunſt der Alten. Dahèr* Le phonaſque; *der Singmeiſter, einer dèr in der Singekunſt Unterricht gâb.*

• PHONIQUE, *Siehe* Acouſtique.

PHOSPHORE, ſ. m. *Der Phosphor oder Phosphorus, ſo heiſſt im algemeinſten Verſtande eine jede Subſtanz, welche die Eigenſchaft beſitzet im Dunkeln Licht zu verbreiten, oder zu leuchten. Im engern Verſtande iſt der Phosphor eine hauptſächlich aus Urin bereitete im Dunkeln leuchtende entzündliche Subſtanz; der Leuchtſtein.*

PHRASE, ſ. f. *Die Rèdens-Art, ein aus mehreren Worten beſtehender Ausdruck Man ſagt von einem Menſchen, dèr auf eine geſùchte und gezwungene Art ſpricht,* Il ne parle que par phraſes, c'eſt un diſeur, un faiſeur de phraſes.

PHRÉNÉSIE, *Siehe* FRÉNÉSIE.

PHRÉNÉTIQUE, *Siehe* FRÉNÉTIQUE.

• PHTIRIASIS, ſ. m. *Die Läuſeſucht, Läuſekrankheit. Siehe* Morpion.

PHTHISIE, ſ. f. *Die Schwindſucht, die Auszèhrung, eine anhaltende Krankheit, bei welcher der Körper nàch und nàch an Kräften abnimt, bis die Lèbenskräfte endlich völlig erlöſchen.*

PHTHISIQUE, adj. de t. g. *Schwindſüchtig, auszèhrend, mit der Schwindſucht oder Auszèhrung behaftet.*

✠ PHTHISIOLOGIE, ſ. f. *Dèrjenige Theil der Arzeneiwiſſenſchaft, welcher von der Schwindſucht handelt.*

PHU, *Siehe* VALÉRIANE.

PHYLACTÈRE, ſ. m. *Der Denkzettel, ſo heiſſt bei den Juden ein Zettel, worauf die zèhn Gebote geſchrieben ſind, dèn man ehemals an der Stirn oder auf der Bruſt trûg. Auſſerdèm bedeutet dieſes Wort bei andern Völkern ein jedes abergläubiſches Zeichen oder Anhängſel, ſo wider gewiſſe Krankheiten u. d. g. dienen ſoll.*

PHYLARQUE, ſ. m. *Der Zunftmeiſter, der Vòrſteher oder Anführer einer Zunft in dem ehemaligen Athén.*

PHYLLITIS, ſ. f. *Die Hirſchzunge, eine Pflanze. Siehe* Langue de cerf, Pag. 171.

PHYSICIEN, ſ. m. *Der Natûrkenner, der Natûrkundige, ein Mann, welcher die Veränderungen in der Natûr oder vielmehr in der Körperwelt nàch ihrem Daſeyn, nàch ihrer Entſtehungs-Art und nàch den Geſetzen, nàch welchen ſie erfolgen, kennet, klare und deutliche Vòrſtellungen davon hat. In den katholiſchen Schulen und Collegiis wird ein junger Menſch, aus der Klaſſe, worin die Phyſik gelehret wird,* Un phyſicien *genant.*

PHYSIOGNOMIE, *Siehe* PHYSIONOMIE.

PHYSIOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von dem menſchlichen Körper, die Beſchreibung des menſchlichen Körpers und aller ſeiner Theile, in ſeinem geſunden Zuſtande.*

PHYSIONOMIE, ſ. f. *Die Geſichtsbildung, die Geſtalt des Geſichtes, das Verhältniß der Geſichtszüge gègen einander.* Il a une phyſionomie ouverte; *er hat eine offene Geſichtsbildung, ein offenes Geſicht.*

PHYSIONOMIE, *heißt auch die Gesichtskunde, die Wissenschaft, die Kentniß der Linien und Züge des Gesichts;* it. *die Gesichtsdeutung, die Beurtheilung der Neigungen und des Gemüths-Caracters eines Menschen aus seiner Gesichtsbildung, aus seinen Gesichtszügen.* Par les règles de la Physionomie, on juge que cet homme est vicieux; *nâch den Regeln der Gesichtskunde hält man diesen Menschen für lasterhaft.*

PHYSIONOMISTE, s. m. *Der Gesichtskundige, einer dèr der Linien des Gesichtes kundig ist, und wenn er daraus wahrsaget, der Gesichtsdeuter, (der Physiognôm).*

PHYSIQUE, s. f. *Die Natûrkentniß oder Natûrkunde, die Kentniß, die klare und deutliche Vôrstellung, von den allgemeinen Veränderungskräften der Kôrper, von ihrer Entstehungs-Art und von den Gesetzen, nâch welchen sie erfolgen;* it. *die Natûrlehre, dèrjenige Theil der Philosophie oder Weltweisheit, welcher sich mit den Veränderungskräften der Kôrper beschäftiget; die Lehre von den Ursachen der Veränderungen in der Kôrperwelt, und wenn sie wissenschaftlich vôrgetragen wird, die Natûrwissenschaft. Man sagt in allen diesen Bedeutungen auch im Deutschen häufig die Physik.*

PHYSIQUE, adj. de t. g. *Physisch, zur Physik gehôrig, natûrlich; im Gègensatze von* Moral, *moralisch oder sitlich. Siehe* Impossibilité *und* Certitude.

PHYSIQUEMENT, adv. *Physisch, natûrlich, nâch den Règeln der Natûr, auf eine natûrliche Art und Weise.*

PHYSOCÈLE, *Siehe* PNEUMATOCÈLE.

PIACULAIRE, adj. de t. g. *Versôhnlich, zur Versôhnung dienend; komt eigentlich nûr in folgender Rèdens-Art vôr,* Le sacrifice piaculaire; *das Versôhn-Opfer, Sôhn-Opfer, Sühn-Opfer, ein Opfer der ehemaligen Juden, welches zur Aussôhnung oder Versôhnung Gottes für eine begangene Sünde gebracht werden mußte, dahèr es auch das Sünd-Opfer hieß.*

PIAFFE, s. f. *Die Grôßthuerei, Pralerei.* Tout cela n'est que piaffe; *das ist nichts als Grôßthuerei. (gemein).*

PIAFFER, v. n. *Grôßthun, pralen.* Il piaffoit avec ses beaux habits; *er that mit seinen Kleidern grôß, er prâlte mit seinen Kleidern. (gemein)*

Auf der Reitbahn wird Piaffer *von einem Pfèrde gesagt, wenn es auf einem Flecke, und ohne von der Stelle zu kommen, allerhand stolze und schône Bewègungen macht, welches man im Deutschen auch wohl tänzeln zu nennen pflègt.*

PIAFFEUR, adj. *Komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Un cheval piaffeur; *ein Pfèrd, welches tänzelt. Siehe* Piaffer.

PIAILLER, v. n. *Greinen, schreien. Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Un enfant qui piaille toujours; *ein Kind, das in einem fort greinet oder schreiet. Man braucht dieses Wort zuweilen auch von erwachsenen Personen.* Cette femme piaille continuellement; *diese Frau schreiet und lärmet in einem fort.*

PIAILLERIE, s. f. *Das Greinen, Schreien, Lärmen, das Geschrei, Gelärme &c. Siehe* Piailler. *(gemein).*

PIAILLEUR, EUSE. *Der Greiner, die Greinerinn, der Schreier, die Schreierinn u. s. w. Siehe* Piailler. *(gemein).*

PIAN, s. m. *Der amerikanische Name der Lustseuche.*

PIANO, *Ein aus dem Italiènischen entlehntes und in der Musik übliches Wort, dadurch anzuzeigen, daß eine Stelle, bei dèr es steht, schwächer oder weniger laut als das übrige vôrgetragen werden soll.*

PIAST, s. m. *Der Piast, der Ehrentitel eines eingebôrnen aus einem alten adeligen Geschlechte abstammenden Polen.*

PIASTRE, s. f. *Der Piaster, eine Silbermünze, die zuerst nûr allein in Spanien gepräget worden, nûn aber auch in verschiedenen andern Ländern von Europa und America gepräget wird, dèren gewôhnlicher Wèrth in Deutschland einen Conventiôns-Thaler oder etwas weniger beträgt.*

PIAULER, v. n. *Greinen, sich mit Verzerrung des Mundes und mit einer weinenden Stimme beklagen; wimmern. Ein nûr in der niedrigen Sprâche übliches Wort.*

PIC, s. m. *Die Spitzhaue, Spitzhacke, eine spitzige Hacke oder Haue, hartes kiesiges Erdreich damit zu gewinnen oder Steine damit lôszubrechen, im steinigen Grunde damit zu arbeiten; im lezten Falle die Steinhaue.*

Im Piketspiele heißt Faire pic, *einen sechsziger machen, wenn man dreyßig zählet ehe der andere eins zählen kan.*

In der Erdbeschreibung heißt Pic, *ein sehr hoher spitz zu laufender Berg.* Le pic de Ténériffe; *der Berg Pico auf der Insel Teneriffa.*

À pic; *gerade herunter, schnûr gerade, senkrecht.* Une montagne coupée à pic; *ein schnûr gerader von oben herunter abgeschnittener Berg.* Cette montagne est à pic; *dieser Berg geht gerade, ganz steil herunter.*

In der Sêesprâche sagt man: Être à pic sur l'ancre; *gerade über dem Anker seyn, so daß das Ankertau senkrecht steht.* Se trouver à pic du soleil; *sich gerade unter der Sonne befinden.*

Des sauts à pic dans une rivière *nennet man steile Felsen in einem Flusse, über welche das Wasser stürzet und herabfällt.*

PIC, s. m. *Der Specht, eine Art Waldvôgel mit einem winkeligen Schnabel, womit sie die Rinde der Bäume aufpicken; der Baumspecht, Baumhack.* Le pic-vert; *der Grünspecht.* Le pic de muraille; *der Mauerspecht.* Le pic noir; *der Schwarzspecht.* Le pic bigarré; *der Buntspecht &c.*

PIC, *heißt auch in der Handlung ein Längenmâß, dessen man sich in der Türkei, zu Smyrna, Caïro, Alexandrien &c. zu Ausmessung der Tücher, Zeuge*

Zeuge und Leinwand bedienet, und welches 2 Füß, 2 Zoll und 2 Linien hält.

PICA, f. m. *Die unordentliche Lust, oder Begierde, der schwangeren Weiber, gewisse Dinge zu essen, die sonst für die Menschen nicht essbar sind; an einigen Orten der Gelust.*

PICHOLINE, f. f. *Der Name einer kleinen Gattung italiènischer Oliven, unter welchen besonders die veronesischen für die besten gehalten werden.*

* PICOLETS, f. m. pl. *Die Riegelhaken in einem Riegelschlosse.*

* PICOLI *oder* PICOLO, f. m. *Der Name einer sicilianischen Rechenmünze, dèren man sich sonderlich zu Palermo und Messina bei den Wechselgeschäften und bei dem Bůchhalten bedienet, und die ihrem Wèrthe nàch noch nicht völlig einen Pfennig ausmacht.*

PICORÉE, f. f. *Das Marodieren der Soldaten, wenn sie sich von der Armee wegstèhlen, um irgendwo Beute zu machen.* Ils reviennent de la picorée; *sie kommen vom Marodieren zurück. Fig. sagt man von den Bienen, wenn sie Honig von den Blumen einsammeln,* Elles vont à la picorée; *sie gehen auf Beute aus.*

PICORER, v. n. *Marodieren, auf Beute ausgehen. Man sagt gewöhnlicher* Marauder. *Fig. sagt man von den Bienen*, Elles vont picorer; *sie gehen auf Beute aus, wenn sie ausfliegen Honig einzusammeln.*

PICOREUR, f. m. *Siehe* MARAUDEUR.

PICOT, f. m. *Ein von einem abgehauenen Baume oder Aste an dem Stamme stehen gebliebener spitziger Spån oder Stürzel.* Il s'est écorché le pied à un picot; *er hat sich den Fůß an einem Baumstürzel geschunden.*

Picot, *heißt auch das Zäckchen an dem Rande einer Spitze,* (Dentelle). Refaire les picots d'une dentelle; *die Zäckchen an einer Spitze ausbessern.*

In den Stèingruben wird ein zum Lüften der Steine dienendes Werkzeug, welches die Gestalt einer Spitzhaue hat, Picot *genant.*

Picot *ist auch der Name einer Art Fischernetze in der Normandie.*

PICOTEMENT, f. m. *Das Prickeln oder Stechen, eine unangenèhme, von scharfen Säften hèrrührende stechende Empfindung an verschiedenen Theilen des Körpers, vòrzüglich in der Haut.* Je sens des picotemens par toute la peau, par tout le corps; *ich fühle ein Prickeln, ein Stechen in der ganzen Haut, über den ganzen Körper.*

PICOTER, v. a. *Prickeln, stechen, eine unangenèhme stechende Empfindung verursachen.* Une pituite qui picote les membranes de la poitrine, qui picote la gorge; *ein zäher Schleim, welcher die Häutchen der Brust prickelt, welcher im Halse kratzet.*

Wenn von Vögeln die Rède ist, heißt Picoter, *bicken oder picken, mit dem Schnabel hacken.* Les oiseaux ont picoté tous les fruits; *die Vögel haben alles Obst angepikt.*

Fig. heißt Picoter, *sticheln, mit anzüglichen Worten auf jemand zielen, welches man im gem. Lèben auch anstechen oder anzapfen nennet.* Il l'a picoté toute l'après-dînée; *er hat den ganzen Nàchmittag auf ihn gestichelt.* Ils se picotent toujours l'un l'autre; *sie sticheln beständig auf einander.*

Picoté, ée, partic. & adj. *Geprickelt, gepikt, angepikt, gestichelt. Siehe* Picoter. *Man sagt im gem. Lèb. von einem blatternarbigen Menschen,* Il est picoté de petite vérole.

PICOTERIE, f. f. *Die Stichelei, das Sticheln, die Stichelrède, Anzüglichkeit.* Il cherche à le chagriner par des picoteries continuelles; *er sucht ihn durch beständige Sticheleien zu ärgern.*

✝ PICOTE *oder* PICCOTTE, f. f. *Der Name eines geringen wollenen Zeuges, dèr eine Gattung von schlechtem Kamelot ist, und vòrzüglich zu Ryssel in Flandern verfertiget und häufig nàch Spanien verführet wird.*

PICOTIN, f. m. *Der Name eines französischen Getreidemàßes, dessen man sich bedienet den Haber damit zu messen;* it. *so viel Haber als ein solches Màß fasset.* Ce cheval mange deux picotins d'avoine par jour; *dieses Pferd frißt täglich zwei Picotins, zwei Mäßlein Haber.*

* PICROCHOLE, adj. *(Arzeneiw.) Gallsüchtig.*

PIE, f. f. *Die Ælster, an einigen Orten die Atzel, ein zum Geschlechte der Krähen oder Raben gehöriger Raubvogel.* La pie de mer; *die Mèr-Ælster, eine Art ausländischer Vögel, mit einem rothen Schnabel und mit langen rothen Füßen.*

Sprichw. Il est larron comme une pie; *er stiehlt wie eine Atzel.* Elle jase comme une pie; *sie plaudert wie eine Atzel. Siehe auch* Borgne, Grièche *und* Nid.

Un cheval pie, *oder auch schlechthin* Une pie, *heißt ein scheckiges Pferd, eine Schecke.* Une pie noire; *eine Schwarzschecke.* Un cheval pie bai; *ein braunscheckiges Pferd.* Il montoit une pie; *er ritt eine Schecke.*

Fromage à la pie; *weisser Käse, von abgeràmter Milch verfertigter Käse.*

In der Kochkunst nennet man Une pie; *ein auf dem Röste gebratenes oder vielmehr nůr aufgewärmtes Stück von einem Hammelsbuge, von dem Vorderbuge eines Hammels, wovon man schòn gegessen hat.* Faire une pie d'une épaule de mouton; *den übrig gebliebenen Theil eines angeschnittenen Hammelsbuges auf dem Roste wärmen.*

PIE, adj. de t. g. *Heißt eigentlich fromm, gottesfürchtig und zur Mildthätigkeit geneigt. Man nennet* Oeuvres pies; *milde Stiftungen, dergleichen Stiftungen, die aus christlicher Mildthätigkeit und frommer Absicht, vòrzüglich zum besten der Armen gemacht werden.*

In der Anatomie heißt Pie-mère, *das untere oder dünne Hirnhäutchen, welches das Gehirn unmittelbàr umgibt.*

PIÈ-

PIÈCE, f. f. *Das Stück, ein Theil eines Ganzen, sowohl ein abgesonderter aus einer Masse bestehender Theil eines Ganzen, als auch ein Theil, woraus ein Ganzes zusammen gesezt ist.* Une pièce de viande; *ein Stück Fleisch.* Une pièce de bois; *ein Stück Holz.* Les pièces d'un harnois; *die Stücke eines Harnisches, die zu einem Harnische gehörigen einzelnen Stücke.* Mettre en pièces; *zerstücken, in Stücke theilen, brechen, schlagen, hauen, schneiden &c.* Mettre un vase en pièces, le briser en mille pièces; *ein Gefäß in Stücke, in tausend Stücke zerbrechen oder zerschlagen.* Pièce à pièce; *Stück für Stück, Stückweise.* Une pièce de terre; *ein Stück Landes, ein Stück Land oder Feld.* Une belle pièce de blé, une belle pièce d'avoine; *ein schönes Stück Korn, ein schönes Stück Haber, ein schönes Kornstück, ein schönes Haberstück, mit Korn oder Haber bewachsenes Stück Land.* Une colonne tout d'une pièce; *eine Säule aus einem Stücke.*

Wenn von Gebäuden die Rède ist, heißt Pièce, *ein jeder abgesonderter Theil desselben, worunter im Ganzen genommen, nicht nûr die Zimmer, sondern auch die Kammern, die Küche &c. verstanden werden. Gewöhnlich aber pflègt man die Zimmer oder Gemächer* Pièces *zu nennen.* Son appartement est composé de tant de pièces; *seine Wohnung besteht aus so viel Zimmern oder Gemächern. Man sagt aber auch,* Le salon est la plus belle pièce de la maison; *der größte Sâl ist das schönste Stück im Hause.*

In verschiedenen Fällen heißt Pièce, *ein Stück, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ein Fleck, ein Lappen, womit man ein beschädigtes Ganzes ausbessert oder ergänzet.* Mettre une pièce à un habit; *einen Fleck auf ein Kleid, auf den zerrissenen Theil eines Kleides setzen, oder auch ein Stück an ein Kleid ansetzen, um es, wenn es zu kurz ist, dadurch länger zu machen.* Mettre une pièce neuve à un vieux vêtement; *einen neuen Lappen auf ein altes Kleid setzen.* Mettre une pièce à un chaudron; *ein Stück, einen Fleck auf einen Kessel setzen. Dahèr die sprichwörtliche Rèdens-Art,* Mettre la pièce auprès du trou; *den Fleck nèben das Loch setzen.*

PIÈCE, *das Stück, heißt auch ein aneinander hangendes Ganzes, in welcher Bedeutung es besonders von Zeugen gesagt wird.* Une pièce de drap; *ein Stück Tuch.* Une pièce de toile; *ein Stück Leinwand.* Une pièce de ruban; *ein Stück Band.* Cela est bien plus beau à la pièce qu'à l'echantillon; *das ist viel schöner im Stücke, als im Muster.*

Man sagt auch, Une pièce de vin; *ein Stück oder ein Stückfaß Wein.* Il a tant de pièces de vin en cave; *er hat so viel Stück (nicht Stücke) Wein im Keller.* Une pièce de betail; *ein Stück Vieh.* Ce fermier a tant de pièces de betail; *dieser Pachter hat so viel Stück Vieh.*

In den Lustgärten nennet man einen mit Wasser angefüllten Behälter oder einen ausgegrabenen Teich, Une pièce d'eau.

An der Frauenzimmer-Kleidung heißt Pièce, *das Bruststück.* Une pièce de toile d'argent; *ein Bruststück von Silberstoff.* Une pièce en broderie; *ein gesticktes Bruststück, ein Bruststück von gestickter Arbeit.*

Man nennet Pièces de rapport; *die Stücke zur eingelègten Arbeit.* Tous les ouvrages de marqueterie sont de pièces de rapport; *jede eingelègte Arbeit besteht aus Stücken, die zusammen gesetzet worden.*

Pièces d'honneur; *die Ehrenstücke, diejenigen Stücke, welche bei der Salbung eines Königes, oder auch bei dem Begräbnisse eines Fürsten, oder sonst eines vôrnèhmen Mannes im Gepränge mit getragen oder geführet werden, z. B. die Krone, der Scepter, der Dègen, die Wapen, Fahnen, das Leibpferd &c.*

In den Wapen, werden gewisse Hauptstücke, welche denselben zu besonderer Ehre des Besitzers einverleibt worden, Pièces honorables, *Ehrenstücke genennet.*

Im Schachspiele werden alle Figuren außer den Bauern, Pièces *genennet, wofür man im Deutschen auch wohl Steine zu sagen pflègt.*

Bei den Zimmerleuten heißt ein zwölf Schuh langes und sechs Zoll ins Gevierte breites Stück Zimmerholz, Un bois de charpente mesuré à la pièce.

Man nennet Pièces nettes, *reine Stücke, Kanonen, die keinen Fèhler haben.* Pièces folles; *Kanonen, die nicht gerade geboret sind, dèren Sêle nicht geraden Strich hält, dahèr sie falsch schießen.*

In der Kriegsbauk. werden verschiedene zur Vertheidigung dienende Werke, Pièces *genannt.* Pièces détachées; *abgesonderte Werke. Siehe* Détaché, Pag. 142.

Zuweilen heißt Pièce, *das Stück, so viel als* Chacun, chacune; *jeder, jede, jedes.* Ces chevaux-là coûtent cent écus pièce, cent écus la pièce; *diese Pferde da kosten hundert Thaler das Stück; jedes dieser Pferde kostet hundert Thaler.* Des oranges à un écu la douzaine, c'est cinq sols la pièce; *Pomeranzen das Dutzend zu einem Thaler macht fünf Sols das Stück.*

PIÈCE, *das Stück, heißt auch so viel als, eine Kanone, und man sagt in dieser Bedeutung entwèder schlechthin* Une pièce, *oder auch* Une pièce d'artillerie, *und* Une pièce de canon. *Im Deutschen sagt man in den meisten Fällen gewöhnlicher auch Kanone anstatt Stück, die Zusammensetzungen ausgenommen. z. B.* Une pièce de batterie; *ein Batteriestück.* Une pièce de campagne; *ein Feldstück.* On fit trois batteries de six pièces chacune; *man errichtete drei Batterien jede von sechs Kanonen.* Il battoit la place avec trente pièces d'artillerie, avec trente pièces de canon; *er beschoß die Festung mit dreißig Kanonen.* Des

pièces de vingt-quatre, des pièces de trente-six; *vier und zwanzigpfündige, sechs und dreißigpfündige Kanonen, Kanonen, welche 24 oder 36 Pfund schießen.* Une pièce de dix, de douze, de vingt livres de balle; *eine zehnpfündige, zwölfpfündige, zwanzigpfündige Kanone, wofür man im Deutschen auch ein Zehnpfünder, Zwölfpfünder, Zwanzigpfünder zu sagen pflegt. In Frankreich heißt* Une pièce de huit courte; *ein acht Schuh und sieben Zoll langes Stück.* Une pièce de quatre courte; *ein vier Schuh und sechs und einen halben Zoll langes Stück.*

Pièce, *Stück, heißt auch ein Werk der Kunst und des Verstandes.* Une pièce de théatre; *ein Theaterstück, ein Schauspiel, ein Lustspiel oder Trauerspiel.* On joue aujourd'hui une pièce nouvelle; *man spielt heute ein neues Stück.* Une petite pièce; *ein kleines Stück, ein kurzes Lustspiel, welches vòr oder nàch einem größern Stücke gegèben wird, welches leztere dann* La grande pièce, *das größe Stück genant wird.* Un recueil de plusieurs pièces de prose & de vers; *eine Samlung von verschiedenen prosaischen und poëtischen Stücken.* Une pièce de luth; *ein Lautenstück; ein für die Laute geseztes Stück.* Une pièce de clavecin; *ein Klavierstück.*

In der Rechtsgel. heißen Pièces, *Actenstücke, oder schlechthin Acten, alle öffentliche Verhandlungen welche schriftlich abgefaßt worden, und sofern solche in spätern Zeiten zu einem völligen Beweise dienen, die Urkunden, besonders aber die von streitenden Parteien dem Gerichte übergèbenen Streitschriften.* Pièces parafées & cotées; *mit dem gewöhnlichen Zuge bezeichnete (vidimirte) und numerirte Actenstücke.* Produire une pièce; *eine Urkunde vòrlègen. Siehe auch* Sac.

Pièce, *Stück, wird auch von einzelnen Geld- und Münzsorten gesagt.* Une pièce de six sous, de douze sous, de vingt-quatre sous; *ein zèhn Sous, zwölf Sous, zwanzig Sous Stück, ein einzelnes Stück Geld, welches so viel Sous gilt.* Donnez-moi la monnoie de cette pièce; *gèben Sie mir Münze (klein Geld) für dieses Stück.* Une pièce de huit; *ein Stück von Achten, eine spanische Münzsorte.* Une Pièce de huit gros; *ein acht Groschen Stück.* Une pièce de mise; *ein gangbares Stück Geld, eine gangbare Münze.*

Im gem. Lèb. heißt La pièce, *ein Stück Geld oder ein Stück Geldes, eine unbestimte Summe Geldes.* Il n'a fait cela que pour avoir la pièce; *er hat es nūr gethan, um ein Stück Geld zu bekommen.* On lui a donné la pièce pour lui fermer la bouche; *man hat ihm ein Stück Geld gegèben, um ihm das Maul zu stopfen, um ihn zum Schweigen zu bringen.*

Sprichw. Cet homme est près de ses pièces; *das Geld ist bei diesem Menschen knapp, er hat nicht viel Geld.*

Fig. sagt man, L'armée ennemie a été taillée en pièces; *die feindliche Armee ist in Stücke gehauen, ist gänzlich geschlagen worden.* Mettre tout le monde en pièces; *über die ganze Welt lästern, keines Menschen schonen, von jedem Böses rèden, oder wie man im gem. Lèb. sagt, die ganze Welt verschneiden.*

Von einem steifen Menschen, dèr sich so gezwungen gerade hält, daß man glauben solte er habe gār keine Gelenke, sagt man, Cet homme est tout d'une pièce; *dieser Mensch ist nūr aus einem Stücke gemacht. Man pflègt sich auch dieser französischen Rèdens-Art zu bedienen, wenn von einem unbeugsamen Menschen die Rède ist, dèr durchaus von dèm, was er sich einmal in den Kopf gesezt hat, nicht mehr abzubringen ist.*

Mehrere figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Accommoder, Accorder, Armé, Bœuf, Chair, Emporter *und* Four.

Pièce, *heißt figürlich im gem. Lèb. der Streich, eine listige und böshafte, oder auch nūr muthwillige Handlung.* Jouer une pièce, faire une pièce à quelqu'un, *oder auch ohne Artikel,* Faire pièce à quelqu'un; *jemanden einen Streich spielen. Man pflègt auch wohl in dieser Bedeutung im Deutschen in Diminutivo das Stückchen zu sagen.* Vous m'avez joué là une fine pièce; *Sie haben mir da ein feines Stückchen gespielet.* La pièce est plaisante, la pièce est bonne; *das Stückchen, der Streich ist lustig, ist gūt.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einer böshaften, liederlichen oder auch wohl häßlichen Persōn, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechtes, C'est une fine pièce; *das ist ein feines Stück von einem Menschen.* Cette femme est une mechante pièce; *dieses Weib ist ein schlechtes, ein böshaftes Stück.*

PIED, s. m. *Der Fūß, dèrjenige Theil des thierischen Körpers, worauf er steht und vermittelst dessen er geht; sowohl das ganze Glied, in welchem Verstande man im Deutschen auch das Bein sagt, oder nūr dessen unterster Theil, dèr im eigentlichen Verstande der Fūß genant wird.* Le pied droit, le pied gauche; *der rechte, der linke Fūß.* Se tenir sur ses pieds; *auf seinen Füßen stehen.* Les doigts, les ongles du pied; *die Zehen, die Nägel am Fūße.* Une bête à quatre pieds; *ein vierfüßiges Thier.* Les pieds de devant, les pieds de derrière; *die Vorderfüße, die Hinterfüße.* Des pieds de mouton, de veau, de cochon; *Hammelsfüße, Kalbsfüße, Schweinsfüße.*

Man pflègt den linken Vorderfūß eines Pfèrdes Le pied du montoir, *und den rechten Vorderfūß* Le pied hors du montoir *zu nennen. Siehe* Montoir.

Wenn ein Pfèrd im Galoppiren den rechten Fūß zuerst aufhèbt, sagt man, Il galoppe sur le bon pied; *hèbt es aber den linken Fūß zuerst auf,* Il galoppe sur le mauvais pied.

Zuweilen heißt Pied de cheval *auch, der Hūf eines*

eines Pferdes. Parer le pied d'un cheval; *den Hûf eines Pferdes auswirken.* Un pied dérobé *oder* usé; *ein abgenutzter, abgetrètener Hûf.* Ce cheval a fait pied neuf; *dieses Pferd hat einen neuen Hûf bekommen.*

In der Kochkunst wird das kleine Fèderwildprêt, die Feldhühner, Lerchen, Ortolanen und andere dergleichen sehr schmackhafte kleine Vögel Petits pieds *genant.* Il y en a qui aiment mieux la grosse viande que les petits pieds; *es gibt Leute, die ein gutes Stück Fleisch (Rindfleisch, Kalbfleisch &c.) lieber essen als kleines Fèderwildprêt.*

Man nennet Gens de pieds, *Fûßvölker, Soldaten zu Fûße.* Valets de pieds; *Livree-Bediente zu Fûße.* Petit valets de pied; *ein Beiläufer, ein Diener, dèr nûr zum Verschicken gebraucht wird, und im Nothfalle der ordentlichen Diener Stelle vertritt.*

Officier en pied; *ein wirklich in Diensten stehender, Dienste thuender Offizier, welches man im Deutschen auch wohl nûr blôs durch das Beiwort, wirklich, auszudrucken pflègt.* Colonel en pied; *wirklicher Oberster.* Capitaine en pied; *wirklicher Hauptmann, dèr eine eigene Compagnie hat.*

Pied, *heißt auch die Fûßspûr, der Eindruck, dèn die Fûße eines Thieres im Boden zurück lassen; in der Jägersprâche, die Fährte.* Le Veneur a reconnu au pied que c'étoit une biche; *der Jäger hat an der Fährte erkant, daß es eine Hirschkuh oder Hindinn war.*

Mettre pied à terre, *heißt (wenn von einem Reiter die Rède ist) vom Pferde steigen, absteigen;* it. *vom Wagen steigen, aus der Kutsche steigen;* it. *(vom Schiffe) ans Land steigen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Il y a long-temps que j'ai mis le pied dans cette maison; *es ist schôn lange daß ich nicht mehr in diesem Hause war.* Faire le pied de veau; *einen tiefen Bückling oder Kratzfûß machen.* Aller pied à pied; *Schritt vôr Schritt gehen, langsam und bedächtlich zu Werke gehen, ohne sich zu übereilen.* Avancer pied à pied; *Schritt vôr Schritt vôrwärts rücken, almälig immer weiter kommen.* Aller de bon pied dans une affaire; *sich eine Sache ernsthaft angelègen seyn lassen.*

Im gem. Lèb. sagt man: Cet homme va bien du pied; *dieser Mensch ist gût zu Fûße, kan gût marschiren.*

Avoir bon pied bon oeil; *sehr auf seiner Huth seyn, sich wohl vôrsehen.*

Sur quel pied sommes-nous ensemble? *auf was für einem Fûße stehen wir mit einander? stehen wir gût oder schlecht mit einander? sind wir Freunde oder Feinde?*

Mettre une chose sous les pieds, *heißt so viel als* Mépriser une chose; *eine Sache verachten, äusserst gering schätzen oder auch verächtlich behandeln.*

Sécher sur pied; *auf glühenden Kohlen stehen, mit äusserster Ungeduld auf etwas warten, äusserst unruhig seyn, oder auch vôr langer Weile sich nicht zu lassen wissen.*

Mettre une armée sur pied, mettre des troupes sur pied; *eine Armee auf die Beine bringen, Truppen anwerben. Von einem Arzte, dèr einen Kranken geheilet hat, sagt man,* Il l'a mis sur pied; *er hat ihn wieder auf die Beine gebracht.*

Sur le pied, *heißt auch so viel als,* A raison, à proportion; *nâch dem Fûße, nâch der Art und Weise, nâch dem Verhältnisse, wie eine andere Sache behandelt wird. In dieser Bedeutung sagt man:* Un Régiment de cavalerie entretenu sur le pied étranger; *ein nâch fremdem Fûße, so wie die fremden Truppen unterhaltenes oder bezahltes Cavallerie-Regiment.*

Il a vendu ses chevaux sur le pied de cent ducats la paire; *er hat seine Pferde, das Pâr zu hundert Dukaten gerechnet verkauft. Siehe auch* Pied-fort.

Sur le pied où sont les choses, *oder schlechthin,* Sur ce pied-là; *auf dem Fûße, wie die Sachen stehen, so wie die Sachen stehen, bei so bewandten Umständen.*

Être encore sur ses pieds; *sich noch nichts vergèben, sich noch zu nichts anheischig gemacht haben.* Vous êtes encore sur vos pieds; *Sie sind noch Herr und Meister zu thun, was Sie wollen.*

Être à pied; *zu Fûße gehen, wèder Wagen noch Pferde haben.* Il a vendu ses chevaux & son carrosse, il est maintenant à pied; *er hat seine Pferde und seinen Wagen verkauft, er geht jezt zu Fûße.* Venir de son pied en quelque endroit; *an einem Orte zu Fûße ankommen.*

Être sur pied; *auf den Beinen seyn, bei der Hand seyn, um jemanden Dienste zu leisten.* Il a été sur pied toute la nuit; *er ist die ganze Nacht auf den Beinen gewèsen.*

Être sur le bon pied, sur un bon pied; *gût stehen, in guten Umständen seyn.* Être sur un bon pied dans le monde; *bei der Welt in gutem Ansehen und in Achtung stehen.* Mettre quelqu'un sur le bon pied, sur un bon pied; *jemanden auf einen guten Fûß oder in einen guten Stand setzen, oder wie man im Deutschen auch schlechthin sagt, einen gût setzen.* Mettre quelqu'un sur le bon pied, *heißt aber auch, jemanden zurecht oder in Ordnung bringen, ihn anhalten oder nötigen seine Schuldigkeit zu thun.*

Man sagt, Se mettre sur le pied de faire, ou de ne pas faire une chose; *sich auf den Fûß sezzen, sich die Freiheit heraus nèhmen, oder auch sich gewöhnen, eine Sache zu thun oder nicht zu thun.* Il se met sur le pied de ne plus faire de visites; *er setzet sich auf den Fûß, keine Besuche mehr abzustatten.* Vous vous mettez sur le pied de vous moquer de tout; *sie gewöhnen sich an über alles zu spotten.*

Se

Se mettre fur le pied d'un homme de qualité, d'un bel esprit &c, *heißt so viel als,* S'ériger en homme de qualité, d'un bel esprit; *sich das Ansehen eines Mannes von Stande gèben, für einen schönen Geist angesehen seyn wollen.* Il eſt fur le pied de bel esprit; *er wird für einen schönen Geist gehalten.*

Wenn man durch ein Wasser reitet, fährt oder watet, sagt man, Il y a pied; *es ist Grund da, man findet Grund, so daß man durch kan.* Il y a pied partout; *es ist allenthalben Grund, man findet allenthalben Grund, man kan allenthalben durch.* Perdre pied; *den Grund verlieren, keinen Grund mehr finden, den Grund mit den Füßen nicht mehr erreichen können, weil das Wasser zu tief ist.*

In der niedrigen Sprech-Art pflègt man einen ganz gemeinen Menschen Pied plat, *oder* Plat pied *zu nennen.*

Prendre pied fur quelque chofe; *auf etwas fußen, sich auf etwas stützen, sich darauf gründen oder verlassen, es als den Grund einer ähnlichen Erwartung ansehen, darauf bauen.* J'ai fait cela pour lui, mais je ne prétends pas qu'un autre prenne pied là-deſſus; *ich habe das für ihn gethan, aber ich will nicht, daß ein anderer darauf fußen, sich darauf stützen soll.*

Avoir un pied de nez; *mit einer langen Nase abziehen müssen. Siehe* Nez, Pag. 445.

(Noch eine Menge anderer figürlicher und sprichwörtlicher Rèdens-Arten, die man hier zu Vermeidung öfterer Wiederholungen und zu Ersparung des Raumes weglassen wollen, findet man unter den Wörtern: Aile, Air, Bon, Bot, Boule, Chaud, Chauſſure, Chercher, Combattre, Coup, Couper, Crucifix, Danſer, Deferrer, Épine, Ferme, Foſſe, Fourché, Gagner, Gorge, Grue, Haut, Lâcher, Lance, Lettre, Levé, Maigre, Marin, Mouche, Moucher, Mur, Nud, Perdre, Plain, Poudreux, Tomber).

PIED, *der Fuß, heißt auch der unterste Theil eines lèblosen Körpers, worauf er stehet, oder dèr demselben zur Grundfläche dienet.* Le pied d'une table, d'une chaiſe, d'un chandelier, d'un verre &c; *der Fuß eines Tisches, eines Stuhles, eines Leuchters, eines Glases &c.* Une table à pieds de biche; *ein Tisch mit Rehfüßen.* Le pied d'une montagne, d'un rocher, d'une muraille &c; *der Fuß eines Berges, eines Felsens, einer Mauer &c. Man sagt auch,* Le pied d'un arbre; *der Fuß eines Baumes, der untere Theil eines Baumes, unmittelbar über der Wurzel.* Être aſſis au pied d'un arbre; *am Fuße eines Baumes sitzen. Sonst aber heißt* Le pied d'un arbre; *der Stamm eines Baumes, der Theil eines Baumes zwischen der Wurzel und den Æsten, wiewohl man öfters auch den ganzen Baum darunter versteht.* Il y a cinq cents pieds d'arbres dans cette avenue; *es stehen fünfhundert Stämme oder Bäume in dieser Allee.* Il a fait abattre deux cents pieds d'arbres; *er hat zwei hundert Stämme, er hat zwei hundert Bäume fällen lassen.*

Bei den Pflanzen und verschiedenen Gewächsen, heißt dèrjenige Theil, welcher bei den Bäumen der Stamm genennet wird, der Stängel; bei vielen aber heißt Pied, *der Stock, worunter man auch wohl die ganze Pflanze versteht.* Un pied d'œillet; *ein Nelkenstock.* Un pied de fauge; *ein Salbeistock. Siehe auch* Cornier, Echelle, Rez.

Le pied du lit, les pieds du lit, *nennet man dènjenigen Theil des Bettes, wo sich, wenn man im Bette liegt, die Füße befinden. In dieser Bedeutung sagt man:* S'aſſeoir au pied du lit; *sich zu Füßen an oder nèben das Bett setzen.* S'aſſeoir fur le pied du lit; *sich unten, sich zu Füßen auf das Bette setzen.*

PIED, *der Fuß, ein Längenmaß, sonst auch ein Schuh genant, in welcher Bedeutung Fuß und Schuh im Deutschen auch in der mehrern Zahl unverändert bleiben.* Un pied géometrique; *ein géometrischer Fuß, dèr 10 Zoll hält.* Un pied ordinaire; *ein gemeiner Schuh oder Fuß, dèr 12 Zoll hält, und in Paris* Pied de Roi *genant wird.* D'un pied de long; *eines Fußes lang.* Cette colonne a vingt pieds de haut; *diese Säule hat eine Höhe von zwanzig Fuß, ist zwanzig Schuh hoch.*

Man sagt, Réduire un plan au petit pied; *einen Plan, einen Riß ins Kleine bringen, verkleinern, verjüngen, einen kleinen einem größern ähnlich machen, mit Beibehaltung des Verhältnisses aller Theile. Fig. sagt man,* Cet homme eſt réduit au petit pied, eſt bien reduit au petit pied depuis quelque temps; *die Umstände dieses Mannes haben sich verschlechtert oder verschlimmert, er hat sich seit einiger Zeit sehr einschränken müssen, er ist seit einiger Zeit sehr herunter gekommen &c.*

In der Dichtkunst werden zwei oder mehr mit einander verbundene Sylben, welche regelmäßig auf einander folgen, Pied, *Fuß oder Sylbenfuß genant.* Un vers de fix pieds; *ein Vers von sechs Füßen.*

In der Bauk. heißt Pied-droit, *der Nèbenpfeiler, Wandpfeiler; it. die Widerlage, ein Pfeiler oder eine Mauer, welche dem Drucke eines Gewölbes oder eines Bogens widerstehet. An den Fenstern und Thüren werden die Pfosten, die Einfassung und das ganze Simswerk daran* Pied-droit *genant.*

D'arrache-pied, *unablässig. Siehe* Arracher, Pag. 174.

Pied de chèvre, f. m. *der Ziegenfuß, Geisfuß, eine Brechstange, oder eigentlich nur das gespaltene Ende einer Brechstange; it. das Hebezeug. Siehe* Chèvre, Pag. 455.

In dem Pflanzenreiche heißt Pied d'alouette, *der Rittersporn, Hahnensporn, die Ritterblume, Spornblume; eine Pflanze, die unter dem Korne* wild

wild wächset. Eine gefüllte Gattung dieser Pflanze, wird der Schönheit ihrer Blumen halber auch in den Gärten gezogen. Pied de chat; *das Kazzenpfötchen, das Ruhrkraut.* Pied d'oiseau; *der Vogelfuß, ein Kraut, dessen Samenschoten einige Æhnlichkeit mit einer Vogelklaue haben.* Pied de cheval; *der Hüflattich.* Pied de corneille; *der Krähenfuß, eine Art des Wegerichs.* Pied de geline; *der Erdrauch, Katzenkörbel, Taubenkörbel, Taubenkropf.* Pied de lièvre; *das Hasenpfötchen; Hasenfuß, Hasenklee.* Pied de lion; *der Löwenfuß; gülden Gänserich, Marienmantel, Frauenmantel, das Sinau.* Pied de loup; *die Wolfsklau, der Bärlapp, das Gürtelkraut; Johannisgürtel.* Pied de pigeon; *der Taubenfuß, eine Art des Storchschnabels.* Pied de veau; *der Kalbsfuß, die Fieberwurzel, der Aron.*

PIÉDESTAL, f. m. *Der Säulenstuhl, Säulenfuß, der untere Theil einer Säule, über dem Untersatze, welcher unten allezeit vier-eckig, übrigens aber rund ist, und auch das Schaftgesims heißt.*

Le piédestal d'une statue; *das Fußgestell einer Bildsäule, das Bildgestell, der Bilderstuhl.* Le piédestal d'un obelisque, d'un vase; *das Postement, das Fußgestell eines Obeliskes, einer Vase. Siehe* Dé, *der Würfel,* Pag. 10. Un piédestal double; *ein doppelter Säulenstuhl, der gekuppelte Säulen trägt.* Un piédestal continu; *ein fortlaufender Säulenstuhl, zu etlichen Säulen, der in einem fortgehet, ohne vorzuspringen.* Piédestal par saillies; *ein Säulenstuhl, auf welchem mehrere Säulen ruhen, der aber nicht gerade fortläuft, sondern unter jeder Säule besonders heraus tritt.* Piédestal en adouciffement; *ein Säulenstuhl oder Fußgestell, dessen Hauptkörper nicht gerade in die Höhe gehet, sondern sich oberwärts nach einwärts gehenden Bogen zuspitzet.* Piédestal en balustre; *ein Fußgestell so einigermaßen die Gestalt einer Geländersäule hat.* Piédestal en talud; *ein pyramidalisch in die Höhe steigendes Fußgestell, welches oben enger als unten ist.*

PIED-DROIT, f. m. *Der Nebenpfeiler &c. Siehe* Pied. (*Baukunst*)

Auf den Schiffen nennet man Pied-droits, *nach Stufen-Art eingekerbte vier-eckige Hölzer, welcher man sich anstatt der Stiegen oder Leitern zum Herauf- und Heruntersteigen in den Raum bedienet.*

PIÉ-DOUCHE, f. m. (*Bauk.*) *Ein kleines mit erhabener Arbeit geziertes Fußgestell zu Brustſtükken oder kleinen Figuren.*

PIED-FORT, f. m. *Der Probeschlag, die Probemünze, ein Münzstück, so zum Modell gepräget wird, welches aber viel dicker und größer ist, als die übrigen Münzstücke die nach diesem Muster gepräget werden.*

Pied-fort, *heißt auch der schwere Münzfuß, der höhere innere Werth des Gehaltes der Münzen, in Vergleichung mit andern, die einen geringern Gehalt haben.*

PIÈGE, f. m. *Die Falle, ein Werkzeug, Thiere darin zu fangen. Überhaupt versteht man unter* Piége *ein jedes Werkzeug Thiere damit zu fangen. Man sehe z. B.* Bascule, Collet, Lacs, Trape, *welches lauter Werkzeuge sind, die unter den algemeinen Namen* Piége *gehören.*

Figürlich heißt Piège, *die Falle, eine hinterlistige Nachstellung.* C'est un piége qu'on vous tend, prenez-y garde; *das ist eine Falle, die man Ihnen stellet, hüten Sie sich davor.* Il est tombé dans le piége, il a donné dans le piége; *er ist in die Falle gerathen, er ist in die Falle gegangen, er hat sich fangen, er hat sich überlisten lassen.*

PIERRAILLE, f. f. *Steiniger Sand, grober Kieß, dergleichen man auf die Wege zu führen pflegt.* Une chemin ferré de pierraille; *ein fester, steiniger Weg.*

PIERRE, f. f. *Der Stein, eine harte und feste, aus verhärteter Erde bestehende Masse, welche sich unter dem Hammer nicht treiben läßt.* Pierres argilleuses; *thon-artige Steine.* Pierres calcaires; *kalk-artige Steine.* Pierres à chaux; *Kalksteine, aus welchen Kalk gebrant wird.* Pierres gypseuses; *gyps-artige Steine.* Pierres à plâtre; *Gypssteine, woraus Gyps gebrant wird.* Pierres ignescentes; *Feuersteine, alle Steine aus welchen man vermittelst des Stahles Feuer schlagen kan.* Pierres fusibles; *Flußsteine, Steine, die durch das Feuer in den Fluß gebracht werden können.*

Man nennet Pierre de taille, *das Werkstück, ein vier-eckt zugehauenes Stück Stein, so wie es zu Gebäuden gebraucht wird, sonst auch ein Quaterstein genant.* Pierre vive; *ein Bruchstein, der noch in der Grube liegt.* Pierre brute, velue *oder* verte; *ein roher, unbehauener Stein, so wie er aus der Grube komt.* Pierre d'Autel; *der Altarstein, der die obere Fläche des Altares ausmachende Stein; die steinerne Altarplatte.* Pierre d'évier; *der Gosſstein. Siehe* Evier. Pierre franche; *ein Stein zum Bauen, der keinen Fehler hat, und weder zu weich noch zu hart ist, sonst auch* Pierre saine, *ein gesunder Stein genant. Man sagt,* Poser une pierre sur son lit; *einen Stein im Bauen so, in eben der Richtung legen, wie er in der Steingrube gelegen hat.* Pierre fière; *ein Stein, der schwer zu behauen ist, und sich im Verarbeiten leicht spaltet und splittert.*

Es werden auch verschiedene andere stein-artige und mineralische Naturproducte, die sich in der Erde erzeugen, Versteinerungen, oder durch die Schmelzung der Erze erhaltene stein-artige Massen, in vielen Fällen Pierres, *Steine genennet.* Pierre d'aigle; *der Adlerstein. Siehe* Etite. Pierre de mine; *erzhaltiges Gestein.* Pierre de vache marine; *der See-Kuhstein, das versteinerte Felsenbein,* (os pétreux) *der See-Kuh.* Pierre de l'ait; *der Milchstein, ein aschfarbiger Stein, welcher*

cher wenn er in das Wasser gelegt wird, darin zergehet und dasselbige milchfarbig macht. Pierre d'hirondelle; *der Schwalbenstein, eine Art Versteinerung, die man für versteinerte Zähne eines Seefisches hält.* Pierre d'émeri. *S.* Émeri. Pierre de foudre, Pierre de tonnerre; *der Donnerstein, Donnerkeil. Siehe* Belemnite. Pierre caustique. *Siehe* Cautère. Pierre bleue; *der Blaustein, eine Zubereitung aus Salpèter, Alaun und Vitriól, welche zur Reinigung der Geschwüre angewendet wird.* Pierre des rompus. *Siehe* Ostéocole. Pierre de lynx; *der Luchsstein, ein Halb-Edelstein, feiner Hornstein.*

Die Edelsteine pflègt man auch schlechthin, Pierres, *Steine zu nennen. Siehe* Fin, *fein*, P. 548.

Man sehe übrigens noch die Wörter: Achoppement, Aiguiser, Aimant, Angulaire, Attente, Azur, Bézoard, Eponge, Fondamental, Fusil, Jade, Infernal, Meulière, Perdu, Ponce, Philosophal, Précieux, Sec, Sèche, Scandale, Touche *und noch andere mehr, mit welchen das Wort* Pierre *verbunden wird.*

Poser, mettre la première pierre à un bâtiment; *den ersten Stein, den Grundstein zu einem Gebäude lègen.* On a tellement ruiné cette ville, qu'il n'y est pas demeuré pierre sur pierre; *man hat diese Stadt so zu Grunde gerichtet, daß kein Stein auf dem andern geblieben ist.* Se battre à coups de pierres; *sich mit Steinen werfen.*

Fig. sagt man, Trouver des pierres en son chemin; *Steine auf seinem Wège finden, Hindernisse in seinen Geschäften antreffen.* Mener quelqu'un par un chemin où il n'y a point de pierres; *jemanden einen Wèg führen, wo es gâr keinen Aufenthalt gibt; ihm bei Betreibung einer Sache, eines Prozesses gègen ihn, gâr keine Frist gestatten, sondern immer hinter ihm hèr seyn. Siehe auch* Geler *und* Jeter, Pag. 126.

Pierre, *der Stein, heißt auch ein Gewicht von bestimter Schwère, welches èben so verschieden ist, als die Orte, wo man sich dessen bedienet, und als die Wâren, die damit gewogen werden.* Acheter une pierre de chanvre; *einen Stein Hanf kaufen.*

Pierre, *der Stein, wird auch diejenige aus Gries und Sand bestehende stein-ârtige Masse genant, die sich in den Nieren, in der Blase und in einigen andern innerlichen Theilen des thierischen Körpers, besonders der Menschen erzeuget, da denn oft auch die daraus entstehende Krankheit,* La pierre, *der Stein, genennet wird.* La pierre dans les reins, dans la vessie; *der Stein in den Nieren, der Nierenstein, der Stein in der Blase, der Blasenstein.* Tailler la pierre; *den Stein schneiden, ihn vermittelst eines Schnittes heraus holen.* Avoir la pierre; *den Stein haben, einen Stein in der Blase haben.*

Auch die stein-ârtigen Körner in einigen Früchten werden Pierres, *Steine genennet.* Ces fortes de poires ont beaucoup de pierres; *diese Gattungen von Birnen haben viel Steine.*

PIERRÉE, f. f. *Ein steinerner Wassergang, ein von trockenen Steinen gemachter Kanâl in der Erde, das Wasser dadurch von einem Orte weg und an einen andern Ort hin zu leiten.*

PIERRERIES, f. f. pl. *Die Edelsteine, besonders geschliffene Edelsteine, die man sonst auch Juwèle; oder auch wohl schlechthin Steine nennet.* Voilà de belles pierreries; *das sind schöne Edelsteine, schöne Juwêlen, das sind schöne Steine.* Trafiquer, négocier en pierreries; *mit Edelsteinen, mit Juwêlen handeln.*

PIERRETTE, f. f. *Das Steinchen, ein kleiner Stein. Man braucht dieses Wort meistens nûr von den kleinen Steinen, womit die Kinder und Schûlknaben spielen.* Les enfans jouent à la pierrette; *die Kinder spielen mit Steinchen.*

PIERREUX, EUSE, adj. *Steinig, Steine enthaltend, voll Steine.* Un champ pierreux, un chemin pierreux; *ein steiniger Acker, ein steiniger Wèg.*

Pierreux, euse, *heißt auch steinicht, stein-ârtig, den Steinen ähnlich.* Des poires pierreuses; *steinichte Birnen, die viel stein-ârtige Körner in ihrem Fleische enthalten. (Man muß* Pierreux *nicht mit* Pétreux *verwechseln: Denn man sagt in der Zergliederungskunst nicht* Os pierreux *und* Apophyse pierreuse, *sondern* l'os pétreux *und* Apophyse pétreuse. *Siehe* Pétreux).

PIERRIER, f. m. *Das Steinstück, die Stein-Karthaune, ein Geschütz, daraus man größe steinerne Kugeln schiessen kan. Da diese Stücke Kammern, wie die Mörser haben, so werden sie dahèr auch Kammerstücke, ausserdèm aber auch Schrôtstücke und Feuerkatzen genennet. Man findet sie nûr noch in den Zeughäusern.*

PIERRIÈRE, *Siehe* CARRIÈRE.

PIERRURES, f. f. pl. *So nennen die Jäger die kleinen krausen Knöpfchen, welche der Hirsch unten an dem Geweihe, nahe am Kopfe, in der sogenanten Rose hat. Siehe* Perlure.

PIÉTÉ, f. f. *Die Frömmigkeit, die Gottesfurcht, die Gottsèligkeit, die Neigung und Bemühung eines Menschen, alle seine Handlungen zur Ehre des von ihm erkanten Gottes einzurichten.* Une personne consommée dans la piété; *eine Persôn von ausnèhmender Frömmigkeit; ein Muster, ein Ausbund von Frömmigkeit.*

Auch die kindliche Liebe und Ehrerbietung gègen die Ältern pflègt man Piété *zu nennen.*

In der Wapenk. heißt Piété, *ein Pelikan, dèr sich die Brust aufreisset, um seine Jungen mit seinem Blute zu nähren.*

Mont de piété, *siehe* Mont.

PIÉTER, v. n. *Fûß halten, auf dem Mahle stehen; heißt im Kègelspiele, wenn man werfen will, das bestimte Mahl nicht überschreiten, nicht weiter vorwärts trèten, als sich gehöret.* Il faut piéter; *man muß Fûß oder Mahl halten.*

Piéter le gouvernail, *heißt auf den Schiffen an das Steuerruder gewisse Zeichen machen, um zu wis-*

wissen, wie tief es im Wasser steht, in welcher Bedeutung Piéter *ein Activum ist.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich, Se piéter, *sich vórsehen, seine Mâssregeln nèhmen.*

PIÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PIÉTER.

PIÉTINER, v. n. *Mit den Füssen zappeln, die Füsse schnell hin und hèr bewègen.* Un enfant qui ne fait que piétiner; *ein Kind, das beständig mit den Füssen zappelt. Man sagt auch*, Piétiner de colère, de rage, d'impatience; *vór Zorn, vór Wuth, vór Ungeduld mit den Füssen stampfen.*

Piétiner, *heisst auch, trippeln, die Füsse im Stehen kurz und oft aufhèben, ohne von der Stelle zu kommen, welches besonders auch bei den Kriegs-Übungen im Gebrauche ist. Wenn sich z. B. eine Divisiôn mit geschlossenen Gliedern geschwenkt hat und wieder antrèten und sich öfnen soll, da denn das erste Glied mit ordentlichen Schritten antritt, das zweite aber, weil es nicht eher antrèten kan, bis das vorderste Glied drei oder vier Schritte vórgerückt ist, mittlerweile die Füsse nách dem Takte bewèget und trippelt; und so auch das dritte Glied &c.*

PIÉTON, f. m. *Der Fussgänger, ein Mensch dèr gût, geschwinde und weit gehen kan.* C'est un bon piéton; *er ist ein guter Fussgänger. Man sagt auch*, C'est une mauvaise piétonne; *sie ist eine schlechte Fussgängerinn.*

PIÈTRE, adj. de t. g. *Elend, schlecht, von geringem Wèrthe, armsèlig.* Un habit piètre; *ein schlechtes, ein èlendes Kleid.* Des meubles bien piètres, *sehr armsèlige Möbeln. (gemein).*

PIÈTREMENT, adv. *Elend, schlecht, armsèlig.* Il est logé, il est vêtu piètrement; *er wohnet schlecht, er ist schlecht, èlend, armselig, gekleidet.*

PIÈTRERIE, f. f. *Durch dieses Wort bezeichnet man überhaupt eine jede schlechte, nichtsnutzige Sache, die keinen Wèrth hat.* Ce n'est là que de la piètrerie; *das ist lauter èlendes, schlechtes Zeug.* Ce marchand n'a que de la piètrerie; *dieser Kaufmann hat lauter schlechte, èlende, verlègene Wâren.*

PIETTE, f. f. *Der Name eines Wasservogels, eine Art weisslicher Taucher mit einem schwarzen Kopfe, sonst auch* Religieuse *und* Nonette blanche, *die weisse Nonne genant.*

PIEU, f. m. *Der Pfahl, ein an dem einen Ende zugespitztes starkes Stück Holz.* Ficher un pieu en terre; *einen Pfahl in die Erde schlagen.* Un pieu de garde; *ein Eispfahl, ein Pfahl, dèr besonders an den Brücken zu Abhaltung der Eisschollen in das Wasser geschlagen wird.*

PIEUSEMENT. adv. *Fromm, gottesfürchtig, auf eine fromme, gottesfürchtige, gottsèlige Art.* Il a vécu très-pieusement, & est mort de même; *er hat fromm gelèbt und ist auch so gestorben. Man sagt*, Croire pieusement une chose; *eine Sache gûtherzig, aus blósser Frömmigkeit oder auch auf Treue und Glauben, auf das Zeugniss anderer Leute glauben.* Ce que vous dites là paroît étrange, mais je le crois pieusement; *das was Sie da sagen scheinet seltsam, aber ich glaube es gern, ich glaube es auf Ihr Wort.*

Croire pieusement une chose, *heisst aber auch eine Sache aus Unwissenheit oder Dumheit gûtherzig, treuherzig glauben.* Il croit pieusement tout ce qu'on lui dit; *er glaubt gûtherzig alles was man ihm sagt.*

PIEUX, EUSE, adj. *Fromm, gottesfürchtig, gottsèlig, geneigt und bemühet alle seine Handlungen zur Ehre des von ihm erkanten Gottes einzurichten.* Un homme très-pieux; *ein sehr frommer, sehr gottesfürchtiger Mensch.* Une ame pieuse; *eine fromme, gottesfürchtige Sêle.* Une pensée pieuse; *ein gottsèliger Gedanke. Man sagt*, De pieuse mémoire; *gottsèligen Andenkens.* Ma mère de pieuse mémoire; *meine Mutter, gottsèligen Andenkens, oder wie man gewöhnlicher zu sagen pflègt, meine sèlige Mutter.*

Legs pieux, *nennet man, Vermächtnisse zu milden Stiftungen. Siehe* Pie.

PIFFRE, ESSE, f. *Der Dickbauch, Dickwanst, ein niedriges und verächtliches Wort, eine sehr dicke und fette Persón zu bezeichnen. Die Goldschläger pflègen den grössen Hammer, dessen sie sich zu ihrer Arbeit bedienen*, Le gros piffre *zu nennen.*

SE PIFFRER, *Siehe* S'EMPIFFRER.

PIGEON, f. m. *Die Taube, ein bekanter Vogel.* Le pigeon sauvage; *die wilde Taube.* Le pigeon privé *oder* domestique; *die zahme Taube, die Haustaube welche man auch* Pigeon de colombier *nennet.* Pigeons de volière; *Schlágtauben, Tauben welche in Schlägen oder Taubenschlägen gehalten werden.* Le pigeon fuyard; *die Feldtaube, der Feldflüchter.* Pigeon ramier; *die Holztaube.* Pigeon à la grosse gorge; *die Kropftaube, der Kröpfer.* Le pigeon pattu; *die rauchfüssige, die hosige Taube, der Fèderfûss.* Pigeon velu; *die rauche Taube.* Pigeon à large queue; *die Schwanztaube.* Pigeon paon; *die Pfautaube, der Pfauenschwanz.* Pigeon à capuchon; *die Haubentaube, Schleiertaube.* Pigeon cuirassé; *die Helmtaube.* Pigeon messager *oder* courrier; *die Posttaube.* Pigeon de rocher; *die Felsentaube.* Pigeon à couronne; *die Kronentaube.* Pigeon à collier; *die Ringtaube oder Ringeltaube &c. &c. Das Wort* Pigeon, *Taube, wird im algemeinen Verstande ohne Beziehung auf das Geschlecht gebraucht. Soll aber dieses bestimmet werden, so sagt man*, Le pigeon mâle; *der Tauber oder Täuber: Und* Pigeon femelle; *die Taube oder Täubinn.*

Une paire de pigeons, *ein Pâr Tauben, eine Taube männlichen und weiblichen Geschlechtes, die sich gepâret haben. Ausserdèm sagt man*, Une couple de pigeons; *ein Pâr Tauben, (ohne Rücksicht auf das Geschlecht).*

Fig. pflegt man im gem. Lèb. einen gûtherzigen

gen Menschen, dèr alles mit sich machen läßt, Un pigeon *zu nennen.*

Sprichw. Il ne faut pas laisser de semer pour la crainte des pigeons; *deshalb, weil die Tauben viel Sät wegfressen, muß man das Säen nicht unterlassen; wenn man gleich vòrhèr weiß, daß bei einer vortheilhaften Unternèhmung auch mancher kleine Vortheil verloren gehen werde, muß man sich dadurch nicht abschrecken lassen.*

PIGEONNEAU, s. m. *Das Täubchen, die junge Taube; eigentlich eine Nesttaube, eine junge Taube, die noch im Neste, noch nicht ausgeflogen ist.*

* PIGEONNER, *Siehe* Épigeonner.

PIGEONNIER, s. m. *Das Taubenhaus, der Taubenschlag und überhaupt ein jeder Ort, wo Tauben gehalten und aufgezogen werden.*

PIGNE, s. m. *Der Silberkuchen. So heißt in den peruanischen und mexicanischen Bergwerken eine ungefähr 25 Centner schwère Tafel von geröstetem zu Pulver zerstampften und mit Quecksilber und Sèsalz durchknèteten Silber. Vorzüglich aber versteht man darunter einen dergleichen Silberkuchen, nàchdèm das zum Amalgamiren darunter geknètete Quecksilber über dem Feuer wieder daraus verraucht ist.*

PIGNIER, (Pin-pignier) *Siehe* PIN.

PIGNOCHER, *Siehe* PINOCHER.

✢ PIGNOLAT, s. m. *Eingemachte Pinien oder Pignolen. Siehe* Pignon.

PIGNON, s. m. *Die Pinie, Pignole oder Piniole, der längliche spitzige Kern des Pinienbaumes.* (Pin-Pignier). *Siehe* Pin.

PIGNON, s. m. *Der Giebel, der oben spitzig zulaufende Theil der Mauer eines Gebäudes, woran sich die Säulen des Dachstuhles stämmen; die Giebelspitze.* Le mur de pignon; *die Giebelmauer. Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr ein eigenes Haus hat,* Il a pignon sur rue.

PIGNON, *heißt auch das Getriebe, eine Walze, oder ein Baum, in dessen der Länge nàch gemachten Kerben oder Einschnitten die Zähne eines Rades eingreifen und selbige mit herum treiben. In den Uhren wird das Getriebe oder der Schneckenzapfen* Pignon de renvoi *genennet.*

PIGNONÉ, EE. adj. (*Wapenk.*) *Giebelförmig und auf beiden Seiten in Gestalt einer Treppe mit Einschnitten oder Stufen versehen.*

PIGNORATIF, adj. *Pfandweise, in Gestalt eines Pfandes, als ein Pfand oder Unterpfand; unterpfändlich.* Un contrat pignoratif; *ein Vertràg, vermöge welchem man einem andern etwas pfandweise überläßt, bis auf Wiederkauf überläßt, so daß z. B. der Käufer eines ihm von seinem Schuldner überlassenen Gutes nicht als wirklicher Eigenthümer, sondern nùr als Pfandhaber anzusehen ist.*

PILASTRE, s. m. *Der Pilaster, ein viereckiger Pfeiler, dèr von den gemeinen Pfeilern darin unterschieden ist, daß er, nàch Beschaffenheit der Ordnung, wozu er gehöret, dieselben Verhältnisse und Verzierungen bekomt, die eine Säule hat, nùr daß die Pilaster nicht wie die Säulen eingezogen oder verjüngt werden.* Pilastre cornier *oder* angulaire; *ein Eckpfeiler.* Pilastre engagé; *ein Wandpfeiler.* Pilastre isolé; *ein freistehender Pfeiler. Bei den Schlossern, Schreinern und einigen andern Handwerkern heißt* Pilastre *soviel als* Montant, *Siehe dieses Wort.*

PILAU, s. m. *Der Name einer in der Levante sehr gewöhnlichen Speise, welche aus Reis mit Fleischbrühe oder Butter gekocht bestehet.*

PILE, s. f. *Der Haufen, mehrere nàch einer gewissen Ordnung auf und über einander gelègte Dinge; zuweilen auch der Stöß.* Une pile de carraux; *ein Haufen Steinplatten.* Une pile de boulets, une pile de bombes; *ein Haufen (aufgesezter) Kugeln oder Bomben.*

Piles de pont, *Brückenpfeiler, werden in der Baukunst diejenigen starken Pfeiler oder Stützen genant, welche bei steinernen Brücken die Schwiebbögen, und bei hölzernen die Brückenjoche tragen.* Une pile de bois; *ein Stöß Holz.* Une pile de livres; *ein Stöß Bücher.*

PILE, s. f. *Heißt eigentlich die Quetsche, der Quetschstein, eine steinerne größe Keule, Reibekeule, Mörserkeule, etwas damit zu zerstößen, zu quetschen oder zu zerreiben. Man braucht dieses Wort aber meistens nùr in folgender sprichwörtlichen Rèdens-Art:* Mettre quelqu'un à la pile au verjus; *einem alle Ehre abschneiden, ihn so ausrichten, so übel von ihm rèden, daß ihm kein Quentchen Ehre übrig bleibt; it. einem alles gebrante Herzeleid anthun, ihn auf alle mögliche Art peinigen und quälen.*

PILE, s. f. *Die Rückseite einer Münze, die dem Brustbilde entgègengesezte Seite, auf welcher gemeiniglich das Wapen gepräget ist. Siehe* Croix, P. 724.

PILER, v. a. *In einem Mörser zerstößen, stößen, zerreiben, zermalmen; it. stampfen.* Piler des amandes; *Mandeln stößen.* Piler des épices; *Gewürz stößen, in einem Mörser zerstößen.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Piler *so viel als* Manger. *Man sagt dahèr figürlich von einem starken Esser,* Il ne fait que piler, il pile bien.

PILÉ, ÉE. partic. & adj. *Gestößen, zerstößen &c. Siehe* Piler.

PILEUR, s. m. *Der Stößer, ein Arbeiter in den Apotheken und bei den Materialisten, welcher die nöthigen Dinge in einem Mörser klein stößet. In der niedrigen Sprech-Art pflègt man einen starken Esser* Un grand pileur, *einen größen Fresser zu nennen.*

* PILETTE, s. f. *Das Walkholz, ein Werkzeug zum Walken der wollenen Zeuge, Strümpfe und der Filze,*

PILIER, s. m. *Der Pfeiler, eine steinerne oder aus Mauerwerk bestehende Stütze, zum Unterstützen oder Tragen einer Last, eines Gewölbes, Bogens &c. zum Unterschiede von einem hölzernen Pfosten* (Poteau). La voûte de cette Église est soutenue

nue par tant de piliers; *das Gewölbe dieser Kirche ist durch so viel Pfeiler unterstützet.* Un pilier boutant; *ein Strèbepfeiler. (Siehe* Boutant).

In den Reitschulen werden die beiden freistehenden Pfeiler, zwischen welchen ein Pferd abgerichtet wird, gemeiniglich im Deutschen die Pilaren genennet. Und in den Pferdeställen heissen Piliers, *die Ständer, die Pfeiler oder Pfosten, mittelst welchen die Räume oder Stände für die Pferde abgetheilet werden.*

Pilier *heisst auch der Pranger, der Schandpfahl, die Schandsäule, und auf den Richtplätzen ein Pfahl, worauf der Kopf eines hingerichteten Missethäters gestekt wird. oder auch ein Galgen &c. Siehe auch* Consultation.

Le pilier de moulin à vent, *heisst der gemauerte kegelförmige Pfeiler, welcher das Gehäuse der Windmühle trägt, welches sich auf einem Zapfen oder auf einer Spindel herumdrèhet.*

An den Uhren nennet man Piliers, *die Säulen an welchen das Blech oder der Boden der Uhr befestiget ist.* Pilier *heisst ferner der Säulenfuss an einem Tische, Leuchterstuhle* (Guéridon) *u. s. w.* it. *bei den Korbmachern das breite Holz mitten in dem flachen Boden eines Korbes.*

Auf den Schiffen werden die starken Bätingshölzer, welche um ein Drittheil dicker als die Vorderstèven sind, Piliers de bitte *genant. Die von gewöhnlicher Dicke heissen schlechthin* Bittes *(Siehe* Bitte*).*

Piliers de carrière *heissen in den Steinbrüchen die Massen, die man in Gestalt der Pfeiler hin und wieder stehen lässt, um die Decke zu unterstützen.*

Bei den Malthesern heisst dèrjenige Grosskreuz einer Zunge, dèr beständig in Maltha ist, Le pilier de langue.

Im gem. Lèben sagt man von einem Menschen, dèr dicke und starke Beine hat: Il a de bons gros piliers; *er hat gute dicke Stämpel. Und einen Menschen, dèr beständig im Wirtshause sizt, pflègt man* Un pilier de cabaret *zu nennen.* Se frotter au pilier, *heisst in der niedrigen Sprech-Art, böse Sitten, üble Gewohnheiten annèhmen.*

PILLAGE, f. m. *Das Plündern, die Plünderung. (Siehe* Piller). On peut obliger les villes à se racheter du pillage; *man kan die Städte zwingen, sich von der Plünderung löszukaufen.* Mettre, abandonner une ville au pillage; *eine Stadt plündern, ausplündern lassen, der Plünderung Preis gèben.* Il arriva une chose extraordinaire dans le pillage de cette ville; *es ereignete sich während der Plünderung, während dem Plündern dieser Stadt eine sonderbare Sache.*

In der Sèesprache versteht man unter Pillage *geplündertes Gut, alles dasjenige, was man in den Koffern auf dem feindlichen eroberten Schiffe findet, die Kleidungsstücke, Wäsche &c. und auch das Geld bis auf dreissig Livres; alles übrige ist unter den Namen* Butin, *Beute begriffen. Erstères behält ein jeder der plündernden Schifsoldaten für sich; die Beute aber wird verhältnissmässig getheilet.*

Fig. sagt man von einer Haushaltung, wo keine Ordnung herschet, und wo die Bedienten stèhlen und nèhmen was sie können, Tout y est au pillage; *es geht dort alles Preis; es geht dort bunt zu.*

PILLARD, ARDE. adj. *Zum Plündern, zum Stèhlen oder Rauben geneigt; diebisch, räuberisch.* Il est d'humeur pillarde; *er hat eine diebische Gemüths-Art, er ist zum Stèhlen geneigt. Man sagt auch substantive,* C'est un grand pillard; *er ist ein grösser Dieb. (gemein)*

PILLER, v. a. *Plündern, den Einwohnern einer Stadt, eines Hauses &c. ihr bewègliches Vermögen, ihre Habseligkeiten gewaltsamer Weise wegnèhmen.* Piller une ville, un château; *eine Stadt, ein Schloss plündern.* La ville fut emportée d'assaut, & pillée; *die Stadt wurde mit Sturm erobert und geplündert.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieses Wort auch von den gewaltsamen Erpressungen der königlichen Beamten, wodurch sie sich zu bereichern suchen. Ce sont ordinairement les baillis qui pillent les provinces; *gewöhnlich sind es die Beamten, welche die Provinzen plündern.*

Man sagt, Piller une collation, un fruit; *eine Collation, einen Nachtisch plündern, begierig darüber hèrfallen, und reinen Tisch machen, die Taschen damit anfüllen &c.*

Piller un air, piller des vers; *eine Arie stèhlen, Verse stèhlen, sie aus den Werken eines andern Componisten oder Dichters nèhmen und für eigene Arbeit ausgèben.* Cet air est pillé dans Lulli; *diese Arie ist aus dem Lulli gestohlen.* Ces vers sont pillés dans Racine; *diese Verse sind aus dem Racine gestohlen.*

Piller *wird auch von Hunden gesagt, wenn sie Menschen und andere Thiere anfallen, um sie zu beissen.* Ce chien pille tous les passans; *dieser Hund fält alle Vorübergehende an.* Votre chien a pillé le mien; *Ihr Hund hat den meinigen gebissen oder gezauset. Man pflègt den Hunden zuzurufen,* Pille! *Pack an! Fass!*

In einigen Kartenspielen, besonders im Trumpfspiele heisst Piller, *rauben, wenn man nach den Regeln des Spieles, bei Aufschlagung einer Karte das Recht hat, nicht nur diese, sondern auch die folgenden von der nämlichen Farbe zu nèhmen, und andere dafür hinzulègen.* Pille quand il tourne un as; *wenn er ein As aufschlägt, so raubt er.*

In der niedrigen Sprache heisst Se piller, *sich schimpfen, einander Grobheiten sagen, einander ausschelten.*

PILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Geplündert, gestohlen &c. Siehe* Piller.

PILLERIE, f. f. *Die Plünderei, die Handlung, da man sich durch Erpressungen zu bereichern sucht.* Il s'est enrichi par ses pilleries; *er hat sich durch seine*

seine Plündereien, durch seine unerlaubte Erpressungen, oder wie man in dieser Bedeutung auch wohl zu sagen pflègt, durch seine Plackereien bereichert.

PILLEUR, f. m. *Der Plünderer, einer der plündert (Siehe* Piller*). Man braucht dieses Wort hauptsächlich nür von einem gelehrten Diebe, der andere Schriftsteller plündert.* C'eft un grand pilleur; *er plündert andere Schriftsteller gewaltig; er stiehlt gár viel aus andern Büchern.*

PILON, f. m. *Der Stößel oder Stößer, ein Werkzeug, etwas damit in einem Mörser zu zerstößen; die Mörserkeule, oder auch schlechthin die Keule.* Un pilon de fer; *ein eiserner Stößel, eine eiserne Keule.* Un pilon de bois; *ein hölzerner Stößel. Man sagt,* Mettre un livre au pilon; *ein Büch in Stücken zerreissen, so daß es zu weiter nichts mehr dienet, als von neuem gestampfet und zu Pappendeckel verarbeitet zu werden.*

PILORI, f. m. *Das Drill-Häuschen, Narrenhäuschen, ein auf einem Pflocke beweglicher größer Kefig, in welchen man geringe Verbrecher einzusperren und sie der öffentlichen Verspottung Preis zu gèben pflègt.* Pilori *heißt auch der Pranger, der Schandpfahl, ein Pfahl, an welchem Missethäter zur öffentlichen Schau und Schande ausgestellet werden. Wenn an einem solchen Schandpfahle auch ein Hals-Eisen befindlich ist, so heißt er* Carcan. *Siehe dieses Wort.*

PILORIER, v. a. *In das Drill-Häuschen sperren;* it. *drillen, das Drill-Häuschen, worin ein Missethäter befindlich ist, im Kreise herum drèhen, worin eigentlich die Strafe mit bestehet, und welches gewöhnlich von dem Pöbel und Gassenbuben geschiehet,* it. *an den Pranger stellen.*

PILORIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gedrilt. Siehe* Pilorier.

PILORIS, f. m. *Die Bisamratze, Muskus-Ratze, eine Art Ratzen auf der amerikanischen Insel Anguilla, welche sehr stark nách Biesam riechen und viel größer als unsere Ratzen sind.*

PILOSELLE, f. f. *Das Mäuse-Örchen oder Mäuse-Öhrlein, eine Pflanze.*

PILOTAGE, f. m. *Das Pfahlwerk, ein aus mehreren Pfählen bestehendes Werk; der aus Pfählen bestehende Grund eines Gebäudes, einer Brücke &c.* it. *die Pfahlschlagung, die Handlung der Einschlagung, das Einrammen der Pfähle, und der Arbeitslohn dafür.* Il en a tant coûté pour le pilotage; *das Pfahlwerk dazu, oder das Einrammen der Pfähle hat so viel gekostet.*

PILOTAGE, *heißt auch die Steuermanskunst, die Fertigkeit ein Schiff sicher und geschikt zu steuern.*

PILOTE, f. m. *Der Steuermann, dèrjenige, welcher das Schiff steuert, das Steuerruder führet. Siehe auch* Côtier, Hauturier *und* Lamaneur.

PILOTER, v. n. *Pfähle, Grundpfähle einschlagen oder einrammen, um ein Gebäude darauf zu stellen.* Dans les lieux où le fond n'eft pas solide, il faut piloter avant que de bâtir; *an Örtern, wo der Boden nicht fest ist, muß man, ehe man bauet, Pfähle einschlagen. Man sagt auch active,* Piloter un terrain, *einen Boden mit Pfählen versehen.*

PILOTÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit Pfählen versehen. Siehe* Piloter.

PILOTIS, f. m. *Der Grundpfahl, ein Pfahl, dèren mehrere in einen morastigen oder weichen Grund geschlagen oder eingerammet werden, den Grund eines Gebäudes darauf zu lègen.* Pilotis de bordage, *nennet man die äusserste Reihe der eingeramten Pfähle, und* Pilotis de remplage, *die inwendigen Pfähle.*

• PILULAIRE, f. f. *Das Pillenkraut, der Pillenfarn, eine Art des Farnkrautes, dessen männliche Blüte an der Seite des Blattes hervór komt, die Entwickelung der Frucht aber in Gestalt kleiner Pillen an der Wurzel geschiehet.*

PILULE, f. f. *Die Pille, eine Arzenei in Gestalt kleiner runder Kügelchen.* Prendre des pilules; *Pillen einnèhmen.*

Fig. pflègt man einen unangenèhmen, empfindlichen Verweis oder Vórwurf Pilule, *eine Pille zu nennen.* Faire avaler la pilule à quelqu'un; *einem eine Pille zu verschlucken gèben, ihm einen bittern Verweis gèben. Siehe auch* Dorer.

PIMBÊCHE, f. f. *Ein veráchtliches Wort, eine eingebildete und dabei gezierte Weibspersón dadurch zu bezeichnen; ein Zier-Affe.* Une petite pimbêche; *ein kleiner Zier-Affe.*

PIMENT, f. m. *Das Traubenkraut, türkischer Beifüß, Krötenkraut, Lungenkraut, Schabenkraut, eine Pflanze, sonst auch* Mille-graine *genant.* Piment d'eau; *Wasserpfeffer, eine Art des Flöhkrautes. (Siehe* Perficaire*).* Piment, *oder* Poivre d'Inde; *spanischer, indianischer oder auch brasilianischer Pfeffer, eine in dem mittägigen America einheimische Pflanze, die aber auch in unsern Gärten gezogen wird.*

PIMPANT, ANTE. adj. *Niedlich, nett, zierlich, schön gepuzt. Ein Beiwort, dessen man sich nür im Scherze und spottweise bedienet.* Vous voilà bien pimpant aujourd'hui; *Sie sind ja heute gár zierlich gepuzt.*

PIMPESOUÉE, f. f. *Der Zier-Affe, ein geziertes, affectirtes Frauenzimmer.* C'eft une vraie pimpesouée; *sie ist ein wahrer Zier-Affe. (gemein)*

PIMPRENELLE, f. f. *Die Pimpinelle, im gem. Lèb. die Pimpernelle; eine Pflanze.*

PIN, f. m. *Die Fichte, der Fichtenbaum, ein zu dem Nadelholze gehöriger Baum, sonst im gem. Lèb. auch die Fohre, die Kiefer, der Kienbaum und die Tanne genant, wiewohl alle in etwas von einander unterschieden sind. Siehe* Pesse, Pinaftre *und* Sapin.

Pomme de pin; *der Tann-Apfel, Tannen-Apfel oder Tannzapfen.*

PIN-PIGNIER, f. m. *Der Pinienbaum oder Pignolen-Baum, eine Art der Fichten, die in dem mittägigen Europa wachsen, dessen glänzende Zapfen diejenigen schmackhaften Kerne enthalten, die unter*

dem dem Namen Pinien oder Pignolen (Pignons) *bekant sind.*

PINACLE, f. m. *Dieses Wort heißt eigentlich der oberste Theil eines Gebäudes, der Gipfel; komt aber nůr in dèrjenigen biblischen Rèdens-Art vőr, wo von der Versuchung Christi die Rède ist, als ihm der Teufel auf dem obersten Theile des Tempels die Reiche der Welt zeigte, da es dann im Deutschen durch Zinne gegèben wird.* Le pinacle du Temple; *die Zinne des Tempels. Fig. sagt. man im gem. Lèb.* Mettre quelqu'un sur le pinacle; *einen bis an den Himmel erhèben, ihn übermäßig loben.* Être sur le pinacle; *auf dem Gipfel des Glückes, oder auch sehr hŏch am Brèt seyn.*

PINASSE, f. f. *Die Pinasse, ein kleines dreimastiges Schiff, welches mit Sègeln und Rudern getrieben wird, und zu geschwinden Reisen dienet.*

Pinasse *ist auch der Name einer Gattung ostindischer Zeuge, so aus Baumbast gemacht wird.*

PINASTRE, f. m. *Die wilde Fichte, der Fichtenbaum, gewöhnlicher* Pin sauvage *genant.*

PINCE, f. f. *Die Spitze oder Schärfe an dem Hufe der Pfèrde und anderer hufigen Thiere.* Un cheval qui a la corne gâtée vers la pince; *ein Pfèrd, dessen Hůf an der Spitze oder Schärfe verdorben ist. Bei den Hirschen, Rehen und dergleichen Thieren heißt* Pince, *der vordere horn-årtige Theil der Klauen; die Schale. Auch der vordere Theil eines Hůf-Eisens wird* La pince du fer de cheval *genant. Und da die meisten Pfèrde an den Vorderfüßen weit stärkere Hůfspitzen haben als an den Hinterfüßen, weshalb man auch die Nägel vorne hŏher als hinten hinauf treiben kan, so sagt man.* On n'étampe jamais en pince les fers de derrière; *man schlägt niemals Lŏcher in die Spitze oder Schärfe der Hinter-Eisen.*

Les pinces, *nennet man auch die vier Vorderzähne, zwei oben und zwei unten im Munde des Pfèrdes, welche es im dritten Jahre schiebt.*

PINCE, *heißt auch eine spitz zulaufende und eingezogene Falte an einem Kleide, an einem Kragen u.s.w.* Cette veste est trop large, il y faut faire une pince; *diese Weste ist zu weit, man muß eine Falte, einen Kniff daran machen, man muß sie ein wenig einziehen.*

PINCE, *heißt ferner die Zwicke, die Zwickzange, Zwacke, das Zwack-Eisen, eine Art Zange oder Kneipzange, Beißzange, dèren sich verschiedene Künstler und Handwerker bedienen:* it. *das Hèbe-Eisen, eine eiserne Stange, Lasten damit in die Hŏhe zu hèben oder vielmehr nůr zu lüften, aus ihrem Lager zu hèben: Und wenn ein dergleichen Eisen zum Auf- und Ausbrechen bestimmet ist, ein Brech-Eisen, die Brechstange.*

Bei den Glockengießern heißt Pince, *der Rand, oder vielmehr der ganze scharf zulaufende untere Theil der Glocke, wo der Klöppel bei dem Läuten anschlägt.*

An den Krèbsen werden die beiden zangen-årtigen Spitzen an den Schèren (Pattes) Pinces d'écrevisse, *und im Deutschen schlechthin die Schèren genennet.*

Fig. sagt man im gem. Lèben: Cet homme est sujet à la pince; *dieser Mensch nimt gerne, macht gern bei jeder Gelègenheit seinen Schnitt, unerlaubte Vortheile.* L'argent est sujet à la pince; *das Geld ist angreifisch, ist eine angreifische Wåre.*

PINCEAU, f. m. *Der Pinsel, ein Büschel zusammen gebundener Håre oder Borsten an einem Stiele, einen flüssigen Körper damit aufzutragen.* Un trait, un coup de pinceau; *ein Strich mit dem Pinsel, ein Pinselstrich.* Il n'y a plus qu'un coup de pinceau à donner à ce tableau; *es bedarf nůr noch eines Pinselstriches, so ist das Gemälde fertig.* Le Peintre n'a pas encore donné le dernier coup de pinceau à ce tableau; *der Maler hat dieses Gemälde noch nicht ganz ausgemalet oder fertig gemacht.*

Fig. sagt man, Ce Peintre a un beau pinceau, le pinceau hardi, le pinceau dur & sec &c; *dieser Maler hat einen schönen Pinsel, einen kühnen Pinsel, einen harten und trockenen Pinsel, seine Manier seine Behandlungs-Art ist schön, kühn, hart &c.*

In der höhern Schreib-Art pflègt man sich dieses Wortes auch wohl von den Dichtern und Rèdnern zu bedienen. Emprunter le pinceau d'Homère; *Homèrs Pinsel entlehnen, ihn nåchzuahmen suchen, im Geschmacke Homèrs dichten.* Vous de qui le docte pinceau, &c. *Sie, dessen gelehrter Pinsel...* Il en a fait une peinture vive & naturelle en un coup de pinceau; *er hat mit einem Pinselstriche eine lèbhafte und natürliche Schilderung davon gemacht, ein lèbhaftes und natürliches Gemälde davon entworfen. Wenn jemand in einer Satyre scharf mitgenommen worden, sagt man:* On lui a donné un vilain coup de pinceau; *man hat ihn garstig abgemalet oder dahin gestellet.*

PINCEAU-MARIN, f. m. *Der Mèrpinsel, eine Art im Mère befindlicher ungewundener einschaliger Schnecken, von der Dicke einer Fèderspule, welche vorn Fäserchen wie ein Pinsel hat, mit welchen sie sich an die Steine anhängt.*

PINCÉE, f. f. *Das Pfötchen, so viel als man mit den Spitzen der Finger einer Hand fassen kan; in gewissen Fällen, wo es nůr so viel heißt, als man mit zwei oder hŏchstens drei Finger fassen kan, die Prise.* Une pincée de sel, une pincée de poivre; *ein Pfötchen, ein pår Finger voll Salz, Pfeffer &c.* Une pincée de tabac; *eine Prise Taback.*

PINCELIER, f. m. *Der Pinseltrŏg, ein kleiner kupferner mit Öl angefüllter Trŏg der Maler, die Pinsel darin zu reinigen.*

PINCE-MAILLE, f. m. *Der Pfennigfuchser, ein Knicker, Geizhals, geiziger Filz, dèr auch den geringsten Pfennig zu ersparen und zu erwuchern sucht.*

* PINCEMENT, f. m. *Das Abzwacken, abkneipen der jungen Schößlinge an einem Baume.*

PINCER, v. a. *Kneipen oder kneifen, pfetzen, zwikken, die Oberfläche der Haut mit den Spitzen der Finger oder mit einem andern Werkzeuge stark zusammen drücken.* Elle le pinça jusqu'au sang; *sie kneipte oder kniff, sie pfezte ihn bis aufs Blut.* Meurtrir en pinçant; *braun und blau, blaue Mähler kneipen.* Pincer *heisst auch so viel als* Ôter en pinçant. Pincer les petits bourgeons d'un arbre; *die jungen Schösslinge an einem Baume abkneipen.*

Pincer *wird auch von dènjenigen Saiten-Instrumenten gesagt, welche anstatt dem Bogen mit den Spitzen der Finger gespielet werden. Man sagt daher* Pincer le luth, Pincer la harpe; *die Laute, die Harfe spielen.*

In der Sèsprache sagt man, Pincer le vent, *den Wind kneipen, sich im Sègeln hart an den Wind halten.*

Fig. heisst Pincer quelqu'un; *auf jemanden sticheln, oder wie man im gem. Lèb. sagt, jemanden anstechen, mit anzüglichen Worten auf ihn zielen; am gewöhnlichsten sagt man im Deutschen, einem die Wahrheit sagen.* Il l'a pincé finement; *er hat gar fein auf ihn gestichelt, er hat ihn gar fein getroffen, er hat ihm die Wahrheit auf die feinste Art gesagt.*

Auf der Reitschule heisst Pincer des deux; *dem Pfèrde beide Spornen gèben.*

PINCÉ, ÉE. partic. & adj. *Gekneipt, gekniffen, gezwikt &c. Siehe* Pincer. *Fig. nennet man* Un air pincé; *ein gezwiktes, steifes, gezwungenes Wèsen in seinem äusserlichen Anstande.* Un style pincé; *ein gezwikter, gezwungener Styl; eine gezierte Schreib-Art.*

PINCER, s. m. *Das Anschliessen, das Andrücken des Spornes, ohne jedoch dem Pfèrde wehe zu thun.*

PINCETTES, s. f. pl. *Die Feuerzange, oder auch schlechthin die Zange, an einigen Orten die Feuerkluft. Man sagt in dieser Bedeutung auch in der einfachen Zahl* La pincette. Donnez-moi un peu la pincette; *gèben Sie mir die Feuerzange, gèben Sie mir die Zange ein wenig.*

Es werden ausserdèm noch verschiedene andere Gattungen besonders kleiner Zangen, Pincettes, *Zängelchen oder Zänglein genant.* S'arracher le poil avec des pincettes; *sich die Hàre mit einem Zängelchen ausrupfen. Auch in dieser Bedeutung braucht man dieses Wort zuweilen in der einfachen Zahl.* Une pincette pour se faire la barbe; *ein Bàrtzängelchen, ein Zänglein sich den Bàrt damit auszurupfen.*

PINCHINA, s. m. *Der Name eines ungekrazten wollenen Tùches, so zu Toulon und in der Gegend herum gemacht wird.*

PINÇON, s. m. *Der Kniff, das vom Kneifen oder Kneipen auf der Haut zurück gebliebene Merkmahl, dèr dadurch verursachte Fleck; das blaue Mahl.*

Bei den Hùfschmieden heisst Pinçon, *ein dünnes an dem äussern Rande des Hùf-Eisens hervòrstehendes Stückchen Eisen, welches bei dem Auflegen des Eisens über den Hùf herüber gebogen wird.*

• PINÇURE, s. f. *Der Kniff, eine Falte, so im Walken in das Tùch gekommen.*

PINDARIQUE, adj. de t. g. *Pindarisch, in dem Geschmacke des Pindar, eines alten berühmten lyrischen Dichters.* Une ode pindarique; *eine pindarische Ode.*

PINDARISER, v. n. *Geziert rèden, oder eigentlich sich im Rèden hoher dichterischer Ausdrücke bedienen. (pindarisiren).* Il ne parle pas naturellement, il veut toujours pindariser; *er spricht nicht natürlich, er will immer hòch hinaus, er braucht immer poëtische Floskeln.*

PINDARISEUR, s. m. *Ein im Rèden hòchtrabender Mensch, dèr sich lauter hòchtrabender Worte bedienet. (gemein)*

PINDE, s. m. *Der Pindus, ein ehemals den Musen geweiheter Berg in Griechenland.*

PINÉALE, adj. f. *Ein nùr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort,* Glande pinéale; *die Zirbeldrüse, eine gewisse Drüse zu oberst in dem Gehirne.*

• PINEAU, s. m. *Der Name einer Art des Palmbaumes in Guyane.*

PINGOIN. *Siehe* PINGUIN.

PINNE-MARINE, s. f. *Die Dachmuschel, eine zweischalige lange und fast dreieckige Muschel, welche die Gestalt eines Daches hat, sonst auch die Steckmuschel, und wenn sie versteinert ist, der Pinnit genant.*

• PINNOTÈRE, s. m. *Der Name einer kleinen Art nakter Mèrkrèbse oder Krabben, die nàch Hn. Hasselquist Beobachtungen mit den Dachmuscheln in einer Schale wohnen.*

• PINNULAIRE, s. f. *Die Flossfèdern eines versteinerten Fisches.*

PINNULE, s. f. *Das Absehen, ein senkrecht stehendes Blech oder Brètchen mit einer Öfnung, wodurch man nàch einen gewissen Punkt siehet. (Ein geometrisches und astronomisches Instrument). In der mehrern Zahl heissen* Pinnules, *die kleinen Löcher in einem solchen Instrumente, die Dioptern.* Un Astrolabe à pinnules; *ein mit Dioptern versehener Winkelmesser.*

PINQUE, s. f. *Die Pinke, eine Art von Flüten oder Lastschiffen, welche hinten und vorn gleich rund sind, und sonderlich zum Stockfischfange gebraucht werden.*

PINSON, s. m. *Der Fink, eine Art Singvögel mit einem kègelförmigen vorn sehr spitzen Schnabel, sonst auch der Bùchfink. Rothfink, oder der Dòmpfaffe genant.* Le pinson de montagne; *der Bergfink.* Le pinson royal; *der Kernbeisser, Kirschfink, sonst auch* Gros-bec *genant. Siehe dieses Wort,*

PINTADE, s. f. *Das Perlhuhn, eine Art afrikanischer Hühner, mit perlenfarbenen Flecken und Punkten auf den schwarzen Fèdern; it. eine Art zweischaliger Muscheln, die zu den Perlenmuscheln gerechnet werden.*

PIN-

PINTE, f. f. *Die Pinte, ein Māß flüſſiger Dinge, welches in Sachſen ungefèhr eine Kanne und am Rhein ein halbes Māß beträgt.* La pinte de Paris contient quarante-huit pouces cubes; *die Pariſer Pinte hält 48 Cubik-Zoll. Man pflègt auch wohl trockene Sachen mit dieſem Māße zu meſſen.* Une pinte d'olives; *eine Pinte Oliven.*

Sprichw. Je voudrois qu'il m'en eût coûté une pinte de mon fang, & que cela fût, *oder* que cela ne fût pas arrivé; *ich wolte, wer weiß was, darum ſchuldig ſeyn, ich wolte viel darum gèben, wenn dieſes geſchehen, oder wenn dieſes nicht geſchehen wäre.* Il n'y a que la première pinte qui coûte; *es iſt nūr um den Anfang zu thun, nūr der Anfang einer Sache iſt ſchwèr. S. auch* Chopine.

PINTER, v. n. *Zechen, viel trinken, eine Pinte, eine Kanne nāch der andern trinken; zwicken. Ein nūr in der niedrigen Sprāche übliches Wort, ſo wie* Chopiner, *ſchöppeln.*

• PIOCHAGE, f. m. *Das Steinbrechen, die Handlung, da man in den Steingruben die Steine in ihren Lagerſtätten lösbricht.*

PIOCHE, f. f. *Die Steinhaue, eine zugeſpizte Haue, Steine damit lōs zu brechen, oder im ſteinigen Grunde damit zu arbeiten, ſonſt auch wohl die Bicke, und wenn das Feld oder Weinberge damit gehacket oder bearbeitet werden, der Karſt oder auch die Hacke.*

PIOCHER, v. a. *Hacken, aufhacken, umhacken, die Erde mit der Hacke oder mit dem Karſte bearbeiten.* Piocher une vigne; *einen Weinberg hacken.*

Pioché, ée, partic. & adj. *Gehakt, umgehakt &c. Siehe* Piocher.

• PIOCHON, f. m. *Die Quèr-Axt, eine kleine Axt der Zimmerleute, Zapfenlöcher damit zu hauen.*

PIOLER, v. n. *Piepſen, wie die jungen Hühner ſchreien.* Les poulets piolent; *die jungen Hühner piepſen.*

PION, f. m. *Der Bauer im Schachſpiele.* Il joue mieux que moi, il me donne un pion; *er ſpielt beſſer als ich, er gibt mir einen Bauer vōr. Siehe auch* Damer.

PIONNIER, f. m. *Der Schanzgräber, ein Arbeiter bei den Truppen, dèr zum Schanzengraben und zu allen zur Vertheidigung dienenden Werken gebraucht wird.*

PIOT, f. m. *Ein Wort, deſſen man ſich im gem. Lèb. im Scherze anſtatt* Du vin *bedienet.* C'eſt un homme qui aime le piot; *er iſt ein Mann, dèr den Wein, oder wie man gewöhnlicher ſagt, dèr den Trunk liebt.*

PIPE, f. f. *Die Pipe, ein in Frankreich, Spanien und Italien gebräuchliches Māß, welches theils zu flüſſigen, theils zu trockenen Dingen gebraucht wird.* Une pipe de vin; *eine Pipe Wein.* Une demi-pipe; *eine halbe Pipe.* Une pipe de chaux; *eine Pipe Kalk.*

PIPE, f. f. *Die Tobakspfeife, eine am Ende mit einem Kopfe verſehene erdene, hölzerne oder hörnerne Röhre, wodurch man den Rauch des angezündeten Tobaks an ſich ziehet. Man ſagt gemeiniglich nūr ſchlechthin, die Pfeife.* Remplir ſa pipe, mettre du tabac dans ſa pipe; *ſeine Pfeife ſtopfen.* Allumer ſa pipe; *ſeine Pfeife anzünden.* Fumer une pipe; *eine Pfeife rauchen.*

PIPEAU, f. m. *Die Hirtenflöte, Hirtenpfeife, Rohrpfeife, oder auch ſchlechthin die Pfeife. Ein meiſtens nūr in der Dichtkunſt gebräuchliches Wort.*

PIPÉE, f. f. *Der Vogelfang mit der Lockpfeife und mit Leimruthen oder Kloben; das Locken der Vögel, indèm man durch den nāchgeahmten Geſang oder Pfiff einiger Vögel andere herbei locket, die ſich dann auf die ausgeſtekten Leimruthen ſetzen und ſo gefangen werden.*

PIPER, v. a. *Locken, den Geſang, den Pfiff oder Schrei gewiſſer Vögel nāchmachen, um andere Vögel die man auf Leimruthen oder Kloben fangen will, dadurch herbei zu locken.* Piper des oiſeaux; *Vögel locken.*

Fig. heißt Piper *ſo viel als*, Tromper au jeu; *im Spiele betriegen, falſch ſpielen.* Ils l'ont pipé, & lui ont gagné tout ſon argent; *ſie haben ihn betrogen, und haben ihm all ſein Geld abgewonnen.*

Piper les dés, *die Würfel kneipen, die Würfel ſo zu werfen wiſſen, das die verlangten Augen oben zu liegen kommen, oder auch mit falſchen Würfeln ſpielen, beim Werfen falſche Würfel unterſchieben.*

Pipé, ée, partic. & adj. *Gelokt. Siehe* Piper. *Man nennet* Dés pipés, *falſche Würfel.*

PIPERIE, f. f. *Der Betrūg, die Betriegerei, vōrzüglich im Spiele.* Il faut qu'il y ait de la piperie; *es muß Betrūg darunter ſtecken.*

✝ PIPET, f. m. *Das Pfeifchen.*

✝ PIPETTE, f. f. *Das Tobakspfeifchen.* Fumer pipette; *ein Pfeifchen rauchen.*

PIPEUR, f. m. *Der falſche Spieler, einer dèr im Spiele betriegt, der Betrieger.* C'eſt un pipeur fieffé; *er iſt ein ausgelernter Betrieger im Spiele, ein Erzbetrieger.*

• PIPIT, f. m. *Der Name eines zu dem Geſchlechte der Fliegenfänger* (Bouviers) *gehörigen kleinen Vogels.*

PIQUANT, ANTE, adj. *Stechend, durch etwas ſpitziges verwundend;* it. *ſtachelig, ſpitze, ſtechende Stacheln habend.* Les orties ſont pleines de petites pointes piquantes; *die Neſſeln ſind voll kleiner ſtechender oder ſtacheliger Spitzen.* Des épines piquantes; *ſtachelige Dornen.* Les branches des roſiers ſont piquantes; *die Zweige der Roſenſtöcke ſind ſtachelig.*

Fig. nennet man Paroles piquantes, *ſtachelige, ſpitzige, beiſſende, anzügliche Worte.* Il lui fit une réponſe très-piquante; *er gāb ihm eine ſehr ſpitzige, eine ſehr beiſſende Antwort.*

Piquant, *heißt figürlich auch, anziehend, was uns an ſich ziehet; reizend, einnèhmend.* Elle n'eſt pas belle, mais elle a l'air piquant, la phyſiono-

fionomie piquante; *sie ist nicht schön, aber sie hat ein anziehendes Wesen, eine einnehmende Gesichtsbildung. Man sagt auch*, Il n'y a rien de piquant dans ce qu'il écrit; *es ist nichts Anziehendes, nichts, was besonders reizet und gefält in seinen Schriften.*

Auch von Gemälden braucht man das Wort Piquant, *wenn solche auffallend schön sind, und uns lebhafter reizen als gewöhnlich.*

PIQUANT, f. m. *Der Stachel, ein spitziger Auswuchs an gewissen Gewächsen.* Ces chardons sont pleins de piquans; *diese Disteln sind voll Stacheln.* Les piquans des feuilles de houx; *die Stacheln an den Blättern der Stechpalme.*

PIQUE, f. f. *Die Pieke oder Pike, ein Spieß mit einem langen Schafte, womit ehedem die Fußgänger im Kriege bewafnet waren.*

Pique, *heißt auch ein mit einer Pike bewafneter Soldat; der Pikenträger oder Pikenier.* Il y a tant de piques dans ce Régiment; *es sind so viel Pikenier bei diesem Regimente.*

Fig. heißt Pique *so viel als* Brouillerie, aigreur qui est entre deux ou plusiers personnes. *In dieser Bedeutung sagt man*, Il y avoit de la pique entr'eux; *sie waren uneins mit einander, sie hatten etwas gegen einander.* Il fit cela par pique; *das that er aus heimlichen Groll, um sich zu rächen.*

PIQUE, f. m. *Das Piek, eine Farbe auf den französischen Karten, welche das Eisen einer Pieke vörstellet, und im Deutschen wegen der Æhnlichkeit mit dem Eisen eines Spatens oder einer Schüppe, auch Spaten und Schüppen genant wird.* Le Roi de pique; *der Piek-König.* Il a écarté tout le pique; *er hat alles Piek abgelegt oder weggeworfen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen der in einer Gesellschaft von etwas zu reden anfängt, das mit dem, wovon wirklich gesprochen wird gar keinen Zusammenhang hat, so daß man nicht weiß wie er nur darauf kommen konte, Voilà bien rentrer de piques noires. *(In dieser Redens-Art ist* Piques *weiblichen Geschlechtes).*

✝ PIQUE-BOEUF, f. m. *Der Ochsentreiber. Siehe* Bouvier.

• PIQUE-CHASSE, f. m. *Der Durchschlag, ein Pfriem, womit die Feuerwerker die Kunstfeuer öfnen, und dem Leitfeuer Bahn machen.*

✝ PIQUE-HOYAU, f. m. *Die Karsthaue. S.*Hoyau.

PIQUE-NIQUE, f. m. *Das Picknick, eine Mahlzeit unter mehrern Personen, wozu jeder seine Schüssel oder eine gewisse Anzahl Speisen gibt, oder auch wobei jeder seinen Antheil an der Zeche bezahlt.* Faire un pique-nique; *ein Picknick machen. Man braucht dieses Wort im Französischen auch in Gestalt eines Nebenwortes.* Souper à pique-nique, faire un repas à pique-nique; *ein Abend-Essen, eine Mahlzeit auf gemeinschaftliche Kosten halten, oder auch so, daß jeder eine gewisse Speise dazu hergibt.*

PIQUER, v. a. *Stechen, mit einem spitzigen Körper leicht verwunden.* Cette épingle va vous piquer; *diese Nadel wird Sie stechen.* Il y a des épines qui piquent fort; *es gibt Dornen, die stark stechen.* Les mouches piquent les chevaux; *die Mücken oder Fliegen stechen die Pferde.* Être piqué des puces; *von den Flöhen gestochen werden.*

Man sagt auch, Piquer un papier, pour y faire de petits trous; *Papier sticheln, um kleine Löcher darein zu machen; Papier durchstechen.* Piquer du taffetas; *Taffet aushacken, mit einem eisernen Werkzeuge kleine Löcher darein machen.* Piquer des pierres: *Steine behacken, picken, mit einem spitzigen Werkzeuge behauen, kleine Stücke davon abhauen, so daß die Oberfläche rauh wird, welches man auch rauhen nennet.* Piquer un cheval; *ein Pferd anstecken, einem Pferde die Spornen geben, welches man auch schlechthin* Piquer, *spornen nennet.* Piquer de deux; *beide Spornen geben.* Il pique bien; *er reitet scharf zu, er spornet sein Pferd stark an.* Piquer la mazette; *ein schlechtes Pferd, eine Kracke, eine Schindmähre reiten. (Siehe auch weiter unten).*

Le chirurgien l'a piqué deux fois sans lui pouvoir tirer de sang; *der Wund-Art hat zweimal gestochen, hat zweimal die Lanzette angesezt, ohne Blut bekommen zu können.* Il a piqué l'artère, il a piqué un nerf, un tendon; *er hat die Schlag-Ader getroffen, er hat einen Nerven, eine Flächse verletzet.*

Piquer un cheval, *heißt auch ein Pferd vernageln, beim Beschlagen eines Pferdes die Nägel zu tief in das Horn bis ins Leben, bis in den Kern, bis in das lebendige Fleisch treiben.*

Bei den Nätherinnen, Schuhmachern und einigen andern Handwerkern heißt Piquer, *steppen oder durchnähen.* Piquer une couverture de lit; *eine Bettdecke steppen.* Piquer des souliers; *Schuhe steppen, die Absätze der Schuhe rund herum mit weissem Drahte in geraden Linien zierlich benähen, welches eigentlich* Piquer la botte *heißt.*

Piquer une futaille; *ein Faß anbohren, mit dem Zwickbohrer eine kleine Öfnung machen, um den Wein im Fasse zu versuchen, welches man auch wohl zwicken zu nennen pflegt, besonders wenn die Fuhrleute unterweges ein Weinfaß anbohren.*

Piquer la lettre, *heißt in den Buchdruckereien einen Buchstaben mit der Ahle anstechen und heraus ziehen.*

In der Kochkunst heißt Piquer, *Spicken, länglich geschnittenen Speck durch die Oberfläche des Fleisches ziehen.* On a piqué ce rôti fort proprement; *man hat diesen Braten sehr zierlich gespikt.* Piquer de gros lard; *mit grobem, mit grob geschnittenem Specke spicken; Löcher in das Fleisch machen, und grob geschnittenen Speck hinein stecken.*

Bei den Zimmerleuten heißt Piquer, *ein Stück Bauholz anhauen, mit der Axt zeichnen, wie tief es behauen werden soll.*

In

In den Capiteln der Dom- und Stiftsherren, so wie auch bei einigen andern Gesellschaften heisst Piquer les absens, *die Abwesenden anzeichnen, auf der gemeiniglich in der Capitelstube aufgehängten Tafel, worauf die Namen sämtlicher Capitels-Herren verzeichnet sind, die Namen der Abwesenden mit einem Zeichen bemerken; und so auch bei andern Gesellschaften.*

Im gem. Leb. sagt man, Piquer les tables; *schmarotzen gehen, sich ungebeten bald hie bald da zum Essen einfinden; oder auch die Häuser aufsuchen, wo es was gutes zu essen gibt, und sich da zu Gast laden. Siehe auch* Coffre, P. 502.

Piquer, *heisst auch eine scharfe, zusammenziehende Empfindung auf der Zunge verursachen, einen scharfen Geschmack haben, auf der Zunge beissen, bitzeln.* Ce vin pique agréablement la langue; *dieser Wein fält angenehm auf die Zunge, bitzelt angenehm auf der Zunge.* Ce fromage pique; *dieser Käse beisst auf der Zunge, hat einen scharfen Geschmack. Wenn dieser Geschmack von Dingen entsteht, die anfangen zu verderben, sagt man schmecken.* Cette alose pique; *dieser Mayfisch schmekt, ist nicht frisch, hat einen üblen Geschmack.*

Fig. heisst Piquer, *Empfindungen des Zornes und des Unwillens erregen, empfindlich machen, kränken, schmerzen, wehe thun.* Il faut peu de chose pour le piquer; *es braucht wenig um ihn empfindlich zu machen.* Cette reproche l'a piqué, l'a piqué au vif; *dieser Vorwurf hat ihn geschmerzet, hat ihn sehr gekränkt, hat ihm sehr wehe gethan. Man sagt,* Piquer quelqu'un d'honneur; *jemanden mit der Ehre kitzeln, ihn durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewegen. Siehe auch* Mouche.

Se piquer, v. récipr. *Sich stechen.* Elle s'est piquée jusqu'au sang; *sie hat sich gestochen, daß es blutet.*

Fig. heisst Se piquer, *empfindlich über etwas werden, sich über etwas beleidiget finden.* Vous ne deviez pas vous piquer de cela; *Sie solten darüber nicht empfindlich werden.* Il s'est fort piqué de la reproche qu'on lui a faite; *er hat sich über den ihm gemachten Vorwurf sehr beleidiget gefunden.*

Se piquer de quelque chose; *sich eine Ehre aus etwas machen, seine Ehre in etwas setzen, es für Ehre halten, sich etwas darauf einbilden und gröss damit thun.* Il ne se pique d'autre chose que d'être honnête homme; *er setzet seine Ehre blos darin, ein ehrlicher Mann zu seyn.* Elle se pique de bien broder; *sie bildet sich etwas darauf ein, sie sucht eine Ehre darin, daß sie gut sticken kan.* Il se pique de bien danser; *er will ein guter Tänzer seyn, er thut sich auf sein Tanzen etwas zu gute, er ist stolz darauf.* Se piquer d'honneur, *heisst etwas aus Ehrgeiz thun, was man sonst nicht würde gethan haben, sich bei Gelegenheit sehen lassen.* Naturellement il n'est pas généreux, mais il s'est piqué d'honneur; *von Natur ist er nicht freigebig; aber er hat sich wollen sehen lassen, er hat es aus Ehrgeiz gethan.*

Se piquer au jeu, *im Spiele hitzig werden, sein Glück mit Gewalt erzwingen wollen, in welcher Bedeutung man auch schlechthin* Se piquer *sagt.* Quand il se pique, il est capable de perdre tout son bien; *wenn er hitzig wird, ist er im Stande sein ganzes Vermögen zu verlieren. Man pflegt sich dieser Redens-Art auch noch bei andern Gelegenheiten zu bedienen, wenn jemand eine Sache, ein Unternehmen, aller Schwierigkeiten ungeachtet, durchaus durchsetzen will.*

Man sagt, Ce bois se pique; *dieses Holz wird wurmstichig.* Ces étoffes se piquent; *diese Zeuge bekommen Mottenlöcher, die Motten sind in diesen Zeugen.* Le papier se pique; *das Papier wird fleckig, läuft an; welches man besonders von gedrucktem Papiere sagt, wenn es zu dick aufgehängt wird, und nicht durch und durch trocken werden kan, und daher flockfleckig wird.*

Piqué, ée, partic. & adj. *Gestochen &c. Siehe* Piquer. *Man nennet in der Musik* Notes piquées; *gezeichnete Noten, solche Noten, die oben mit einem länglichen Punkte bezeichnet sind; und die im Vortrage kurz und einzeln abgestossen werden müssen.*

Du taffetas piqué; *ausgehackter Taffet. Siehe* Piqûre.

In der Handlung wird auch eine Art Zeug, die im Weben so gearbeit ist, als ob der Zeug gestept wäre, substantive Piqué *genant.*

Piquet, s. m. *Der Absteck-Pfahl, ein kleiner Pfahl, Pflock oder Stock, den man in die Erde stekt, einen gewissen Platz damit zu bezeichnen, wie z. B. bei dem Feldmessen, oder auch die Zeltstricke daran zu befestigen; der Zeltpflock.* Planter des piquets pour prendre un alignement; *Absteck-Pfähle in die Erde stecken, um eine gerade Linie nach der Schnur zu nehmen.* Les piquets d'une tente; *die Zeltpflöcke. Man sagt daher in der Kriegssprache* Planter le piquet; *ein Lager aufschlagen, die Zelte zu einem Lager aufschlagen.* Lever le piquet; *die Zelte, das Lager abbrechen. Im gem. Leb. sagt man figürlich,* Planter le piquet chez quelqu'un *oder* en quelque lieu; *seine Wohnung bei jemanden oder an einem Orte aufschlagen, sich daselbst auf eine Zeitlang niederlassen.*

In der Befestigungskunst heissen auch die Pflöcke oder zugespitzten Pfähle, Faschinen und Batterien zu befestigen, Piquets.

Im Kriege wird ein gröster starker Pfahl, an welchen mehrere zusammen gekuppelte Pferde gebunden werden, Piquet *genennet.*

Piquet, *das Picket, eine Art Feldwache, ein gewisser Trupp Soldaten, die beständig in Bereitschaft seyn müssen, auf den ersten Wink, wohin es befohlen wird, zu marschiren, und bei dem geringsten*

ſten Lärm zum Gewèhr zu trèten, und zu erwarten, was befohlen wird. Chevaux de piquet; *Pickètpfèrde. Es haben dahèr einige das Wort* Piquet *in dieſem Verſtande durch Bereitſchaft überſetzen wollen. (S. Belidors Kriegs-Lexicon).*

PIQUET, ſ. m. *Das Pickèt, ein bekantes Kartenſpiel.* Jouer un cent de piquet; *eine Partie Pickèt ſpielen.*

PIQUETTE, ſ. f. *Der Lauer, Lauerwein, Treſterwein, Trèberwein, im gem. Lèben der Leier, ein geringes Getränk, welches man erhält, wenn man nach ausgekeltertem Wein- Æpfel- oder Birnen-Moſte, Waſſer über die Treſter ſchüttet, und es noch einmal mit einander gähren läſſt. Man macht dergleichen Getränke auch von Schlehen, Pflaumen und andern dergleichen Früchten. Überhaupt pflègt man einen jeden ſchlechten und ſauren Wein* De la piquette *zu nennen.*

Bei den Kummetmachern (Bourreliers) *heiſſt* Piquette, *eine ſpitzige Zange, dèren ſie ſich bei ihrer Arbeit bedienen.*

PIQUEUR, ſ. m. *So heiſſt bei der Parforce-Jagd ein Jäger, dèr zu Pferde einen Hirſch verfolget, inſonderheit aber dèrjenige, dèr den Hirſch beſtätiget und denſelben aufſprenget.*

Im Kriegswèſen iſt der Piqueur *ein Beigeordneter des Ingenieurs, dèr demſelben bei allen ſeinen Verrichtungen an die Hand gehet, und ſonſt auch der Ingenieur-Lieutenant genennet wird.*

In Bauhöfen und andern gröſſen Werkſtätten heiſſt Piqueur, *der Werkmeiſter, der Aufſeher über die Materialien, Werkzeuge und Arbeiter.*

Auf den Reitſchulen nennet man Piqueur, *dènjenigen Bereiter, dèr die jungen und ganz rohen Pfèrde zuerſt zureitet und austrabet. Die Roſſkämme oder Pfèrdehändler pflègen auch den Knecht, dèr die Pfèrde den Käufern vòrreiten muſſ,* Piqueur *zu nennen.*

In den herſchaftlichen Küchen heiſſt Piqueur, *der Bratenſpicker, oder ſchlechthin der Spicker.*

Bei den Nadlern heiſſt Piqueur, *dèrjenige Arbeiter, dèr die Löcher in das Papier zu den Briefen, worein die Stecknadeln geſtekt werden ſollen, ſticht.*

Im gem. Lèb. pflègt man figürlich einen Menſchen, dèr diejenigen Häuſer fleiſſig beſuchet, wo freie Tafel gegèben wird, Un piqueur de table, *einen Schmarotzer zu nennen.*

PIQUIER, ſ. m. *Der Pikenier, ein mit einer Pike bewafneter Soldat.*

PIQÛRE, ſ. f. *Der Stich, eine mit einem ſpitzigen Werkzeuge gemachte Verwundung.* Une piqûre d'épingle; *ein Nadelſtich.* La piqûre d'une abeille; *der Bienenſtich, die durch den Stich einer Biene entſtandene Verwundung.* La piqûre d'un ſcorpion ſe guérit avec de l'huile de ſcorpion; *der Stich eines Scorpiòns wird mit Scorpiòn-Öl geheilet.*

Piqûre, *heiſſt auch die durch das Vernageln eines Pfèrdes entſtandene Verwundung. (Siehe* Piquer un cheval; *ein Pfèrd vernageln).*

La piqûre de l'artère, du tendon; *die Verletzung der Schlag-Ader, der Flächſe bei dem Aderlaſſen.*

PIQÛRE, *heiſſt auch, das Steppen, und das Geſtepte, die geſtepte oder durchnähete Arbeit, die Step-Arbeit, Stepperei, eine Art der Nähterei;* it. *der Stepſtich.* La piqûre de cette couverte eſt belle; *die Stepperei an dieſer Decke iſt ſchön, dieſe Betdecke iſt ſchön geſtept.*

Man pflègt auch eine abgeſtepte oder abgenähete Schnürbruſt, die aber noch nicht überzogen iſt, abſolutè Une piqûre *zu nennen.*

Piqûre *heiſſt ferner, das Ausgehakte, die ausgehakte Arbeit, die vermittelſt eines eiſernen Werkzeuges im Taffet oder ſonſt in einem andern Zeuge gemachte Figuren, zierliche Löcher, Zakken u. d. g.* La piqûre de ce taffetas-là eſt fort belle; *dieſer Taffet da iſt ſehr ſchön ausgehakt.*

PIRAMIDE, *Siehe* PYRAMIDE.

PIRATE, ſ. m. *Der Sèräuber, dèrjenige, welcher ohne alle Volmacht zur See raubet, im Gègenſatze von einem Caper. (Siehe* Capre *und* Corſaire*). Beſonders verſteht man unter* Pirates *diejenigen Sèräuber, welche unter dem Namen der Algierer, Tripolitaner, Tuneſer und Salèer bekant ſind, und mit Erlaubniſſ ihrer Obern zur See rauben.*

PIRATER, v. n. *Sèräuberei treiben, zur See rauben.*

PIRATERIE, ſ. f. *Die Sèräuberei, das Handwerk eines Sèräubers.*

PIRE, adj. comp. de t. g. *Schlechter, ärger, ſchlimmer als ein anderes Ding gleicher Art; zuweilen auch im Superlativo der ſchlechteſte, ärgſte, ſchlimſte.* Ce vin-là eſt encore pire que le premier; *dieſer Wein iſt noch ſchlechter, als der erſte.* Son accident eſt pire que le votre; *ſein Zufall iſt ärger, iſt ſchlimmer, als der Ihrige.* C'eſt le pire de tous ſes frères; *dèr iſt der ſchlimſte unter allen ſeinen Brüdern.*

Sprichw. Siehe Eau, Pag. 244.

PIRE, *wird auch ſubſtantive gebraucht; dèr, die, das Schlechteſte, Schlimſte, Ærgſte.* Souvent qui choiſit prend le pire; *oft nimt dèr, welcher wählet, das ſchlechteſte. Man ſagt,* Il a eu du pire dans cette affaire; *er hat bei dieſer Sache Schaden gehabt, er hat den Kürzern gezogen.*

* PIRIFORME, adj. *Birnförmig, die Form oder Geſtalt einer Birn habend. In der Anatomie heiſſt* Le muſcle piriforme; *der birnförmige Muskel, dèr den Oberſchenkel von innen nach auſſen und etwas in die Höhe zieht.*

PIROGUE, ſ. f. *Die Pirogue, ein aus einem einzigen Baume gezimmerter gröſſer Nachen der Wilden in Süd-America.*

PIROLLE, ſ. f. *Das Wintergrün, eine Pflanze, ſonſt auch Holz-Mangold, Wald-Mangold genant.*

PIROUETTE, ſ. f. *Die Mühle, oder auch das Rädchen, ein Spielwerk der Kinder, welches aus einem runden und platten Hölzchen beſtehet, das in der Mitte ein rundes Loch hat, und ſich auf einem Zapfen*

pfen herumdrèhet. Jouer à la pirouette; *mit der Mühle, mit dem Rädchen spielen.*

Sprichw. Qui a de l'argent, a des pirouettes; *für Geld bekomt man Mühlen, für Geld ist alles zu haben.*

Im Tanzen heisst Pirouette, *die Kreiswendung, wenn man sich auf der Spitze des einen Fusses so im Kreise herum drèhet, dass man mit dem Körper eine ganze Wendung macht.* Faire une double pirouette; *sich auf den Zehen zweimal im Kreise herum drèhen.*

Auch auf der Reitschule heisst eine dergleichen ganze Wendung, die ein Pfèrd, ohne den Platz zu verändern macht, Une pirouette.

PIROUETTER, v. n. *Eine Kreiswendung machen, sich auf den Zehen im Kreise herum drèhen. (S.* Pirouette*).*

PIRRHONIEN, *Siehe* PYRRHONIEN.

PIS, *Schlechter, schlimmer, ärger, übler. Ist eigentlich der Comparativus von dem Nèbenworte* Mal, *wird aber auch häufig als der Superlativus und als ein Substantivum männlichen Geschlechtes gebraucht.* Il se portoit un peu mieux, maintenant il est pis que jamais; *er befand sich ein wenig besser, jezt ist er schlechter als jemals.* Il ne me sauroit rien arriver de pis; *es könte mir nichts schlechters, nichts ärgers begègnen.* C'est le pis qu'on ait put lui réprocher; *das ist das Ærgste, das Schlimste, was man ihm vòrwerfen konte.* Le pis que j'y trouve, *oder in Gestalt eines Nèbenwortes,* Qui pis est, *das Schlimste, was ich dabei finde, was das Ærgste, das Schlimste dabei ist.*

Faire du pis qu'on peut; *es so schlecht oder auch arg machen, als man kan, welche leztere Bedeutung sich auf Verfolgungen, Bedrückungen und Feindseligkeiten beziehet.* Il semble que vous preniez plaisir à faire toutes choses du pis que vous pouvez; *es scheinet dass Sie Vergnügen daran finden, alles so schlecht zu machen, als Sie nur können.* Il n'a qu'à faire du pis qu'il pourra, je ne le crains point; *er mág es so arg machen, als er kan, ich fürchte ihn nicht.*

Man sagt auch, Mettre quelqu'un au pis, au pis faire; *einen auffordern, es so arg zu machen, als er nur immer kan.* Prendre *oder* mettre les choses au pis; *die Sacken von der schlimsten Seite ansehen.*

De mal en pis, de pis en pis; *immer ärger, immer schlimmer, immer schlechter.* Ses affaires vont de mal en pis, de pis en pis; *seine Sachen werden immer schlechter, verschlimmern sich täglich.*

Au pis aller, *im schlimsten Falle, wenn es aufs Æusserste komt.* C'est votre pis aller; *das ist das Ærgste, was Ihnen begègnen kan.* Je serai votre pis aller; *im Nothfalle, wenn Sie niemand anders finden, bin ich Ihr Mann, können Sie auf mich rechnen.*

Siehe auch Aller, Pag. 61. Nom, *Sprichw.* Pag. 454, *und* Peadre.

PIS, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* Poitrine, *und nur noch in folgender Rèdens-Art gebraucht wird.* Mettre la main au pis; *die Hand auf die Brust lègen, welches geschiehet, wenn ein Priester oder anderer Geistlicher einen Eid ablègt.*

PIS, *heisst auch so viel als,* La tétine, *das Euter. (Siehe* Tétine*).* Le pis d'une vache; *das Euter einer Kuh, das Kuh-Euter.* Cette chèvre a un gros pis; *diese Ziege hat ein grösses Euter.*

PISASPHALTE, f. m. *Das Erdhärz, ein brenbarer Körper, dèr in Gestalt eines Harzes in der Erde gefunden wird, und ein Gemisch von gemeinem Peche und Judenharze ist.*

PISCANTINE, *Siehe* PIQUETTE.

PISCINE, f. f. *Der Fischteich. Dieses Wort komt nur in der biblischen Spräche vòr, wo von dem Teiche zu Bethesda die Rède ist.*

In den Sakristeien, wird dèr Ort, wo das Wasser hingeschüttet wird, welches zur Abwaschung der heiligen Gefässe gedienet hat, La piscine *genennet.*

* PISOLITE, f. f. *Der Erbsenstein. Siehe* Oolite.

PISSAT, f. m. *Die Pisse, ein sowohl im Französischen als im Deutschen nur in der nidrigen Sprech-Art übliches Wort, den Harn oder Urin von Menschen und Thieren zu bezeichnen, wie wohl man sich dessen doch wenn von Thieren die Rède ist, auch wohl in der anständigern Sprech-Art bedienet.* Du pissat de chat; *Katzenpisse.*

PISSEMENT, f. m. *Das Pissen, in der anständigern Spräche, das Harnen. Man braucht dieses Wort überhaupt nur in folgenden Rèdens-Arten,* Le pissement de sang; *das Bluthàrnen, eine Krankheit bei Menschen und Thieren, wo der Urin mit Blut vermischt ist. Bei den Pfèrden wird diese Krankheit das Blutstallen, und bei dem Hornviehe der Weidebruch oder das Weidebrechen genennet.* Le pissement purulent; *der eiterige, mit Eiter vermischte oder auch eiter-ártige Harn.*

PISSENLIT, f. m. *Der Bettpisser, Bettseicher, Bettbrunzer. (gemein).*

PISSENLIT, f. m. *oder* DENT DE LION, f. f. *Der Löwenzahn, der Hundslattich, das Pfaffenblatt; eine Pflanze.*

PISSER, v. n. *Pissen; in der anständigern Sprech-Art, sein Wasser lassen oder abschlagen, den Urin lassen. Wenn von Pfèrden die Rède ist, stallen, wofür die Jäger von den Hirschen, Wölfen und Leithunden auch wohl feuchten sagen.* Le pot à pisser; *der Pisstopf, der Nachttopf, das Nachtgeschirr.* (Pot de chambre).

Man sagt im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr in seiner Haushaltung gar zu geschäftig ist, und sich um nichtswürdige Kleinigkeiten viel Mühe gibt, C'est Jocrisse qui mène les poules pisser. *(Siehe* Jocrisse*).*

PISSER, *wird in folgenden Rèdens-Arten active gebraucht.* Pisser le sang tout clair; *das helle Blut*

Blût pissen oder harnen. Il pisse du pus; *er harnet Eiter, es geht Eiter mit dem Urin von ihm.*

PISSEUR, EUSE, s. *Der Pisser, die Pisserinn, eine Persôn die viel und oft pisset, in der niedrigsten Sprech-Art der Seicher, die Seicherinn. Im gem. Lèb. pflègt man verächtlich ein kleines Mädchen* Une pisseuse *zu nennen.*

✝ PISSEUX, EUSE, adj. *Pissig, mit Urin benezt oder auch nâch Urin riechend.*

PISSOIR, s. m. *Der Pißwinkel, ein besonderer Winkel oder Ort in einem grôßen Hause oder sonst an einem öffentlichen Platze, wo man sein Wasser abschlagen kan.*

PISSOTER, v. n. *Oft und jedesmal nûr wenig pissen oder harnen.* Il ne fait que pissoter; *er pisset alle Augenblicke.*

PISSOTIÈRE, s. f. *So nennet man aus Verachtung einen Springbrunnen, dèr nûr wenig Wasser gibt, aus dessen Röhre das Wasser ganz langsam und in einem dünnen Strahle herausläuft.*

PISTACHE, s. f. *Die Pistazie, der Kern der Frucht des Pistazienbaumes.* La pistache sauvage; *die wilde Pistazie, die Pimpernuß, die Frucht des Pimpernußbaumes, sonst auch die Klappernuß, Blasennuß genant.*

PISTACHIER, s. m. *Der Pistazienbaum, ein in Persien, Arabien, Syrien und Ost-Indien einheimischer Baum, dessen einer Haselnuß ähnliche Frucht, einen ölichten und wohlschmeckenden Kern enthält, dèr unter dem Namen* Pistache, *die Pistazie bekant ist.* Le pistachier sauvage *oder* faux pistachier; *der Pimpernuß-Strauch, Pimpernüßlein-Baum, ein kleiner Baum oder Strauch, dessen Früchte kleine glänzende helbraune Nüßlein sind, die sich in einer aufgeblasenen hautigen Kapsel befinden, und unter ihrer harten Schale einen kleinen mit einem grünen Häutlein bekleideten Kern einschließen.*

PISTE, s. f. *Die Spûr, der von dem Gange eines Menschen oder Thieres in dem Boden zurück gebliebene Eindruck.* Suivre un homme, un voleur à la piste; *der Spûr eines Menschen, eines Diebes nâchgehen, oder wie man in dieser Bedeutung auch wohl zu sagen pflègt, einem Menschen, einem Diebe auf dem Fûße nâchfolgen.* On a perdu la piste de la bête; *man hat die Spûr des Wildes verloren.*

Wenn von Pfèrden die Rède ist, so heißt Piste, *der Hûfschlâg, die Fûßstapfen eines Pferdes.* La piste simple d'un cheval; *der einfache Hûfschlâg eines Pferdes, wenn es mit den Hinterfûßen wieder in die Fûßstapfen der Vörderfûße tritt.* La piste double; *der doppelte Hûfschlâg, wenn das Pfèrd, besonders im Galoppiren mit den Hinterfûßen eigene Fûßstapfen macht.*

PISTIL, s. m. *Der Stämpel, die Fruchtröhre, oder wie andere sagen, der Staubwèg, das weibliche Werkzeug der Befruchtung einer Pflanze, derjenige Theil der Blüte der Pflanzen, welcher aus dem Fruchtknoten entspringet, den Blumenstaub empfängt, und dadurch befruchtet wird.*

PISTOLE, s. f. *Die Pistole, eine bekante Goldmünze, die man in Frankreich auch* Doublon, *Dublone zu nennen pflègt.* Une demi-pistole; *eine halbe Pistole.* Une pistole de poids; *eine wichtige Pistole.*

Man nennet Pistole volante, *eine solche Pistole, von welcher der gemeine Mann glaubt, sie komme wieder, wenn man sie ausgegèben hat, ungefähr so, wie unsere sogenante Heck-Thaler, Heck-Pfennige &c. Man sagt dahèr,* Cet homme fait tant de dépense, qu'on diroit qu'il a la pistole volante; *dieser Mann macht so viel Aufwand, daß man sagen solte er habe eine Heck-Pistole, daß man sagen solte, das Geld vermehre sich bei ihm.*

Sprichw. Siehe Cousu, *unter dem Zeitworte* Coudre.

* PISTOLER, v. a. *Mit einer Pistole erschießen. (wen. gebr.)*

PISTOLET, s. m. *Die Pistole, ein bekantes Schießgewèhr.* Un pistolet de poche; *eine Sack-Pistole, sonst auch ein Puffer genant.* Les fourreaux de pistolets; *die Pistolenholfter, die Futterale zu beiden Seiten des Sattels, die Pistolen darein zu stekken.* Se battre à coups de pistolet; *sich auf Pistolen schlagen.* Un coup de pistolet; *ein Pistolenschuß.* Quand ils furent à la portée du pistolet; *als sie einen Pistolenschuß weit von einander waren.* Faire le coup de pistolet; *einen auf Pistolen herausfordern.* Tirer son coup de pistolet; *seine Pistole abschießen, seinen Schuß thun.*

Fig. sagt man von jemanden, dèr in einer Gesellschaft, wo über eine Sache gestritten wird, seine Meynung auf eine etwas bittere und beißende Art sagt, und sich gleich darauf fort macht, Il s'en va après avoir tiré son coup de pistolet; *nâchdèm er seine Meynung gesagt hat, geht er.*

* PISTOLIER, s. m. *Der Pistolen-Schütze. So hieß ehemals ein mit Pistolen bewafneter Soldât. Man pflègt noch wohl zu sagen:* C'est un bon pistolier; *er ist ein guter Pistolen-Schütze, er schießt gût mit Pistolen.*

* PISTOLITE, *Siehe* PISOLITE.

PISTON, s. m. *Der Stämpel in einer Pumpe oder Spritze, ein hölzerner oder metallener am einen Ende mit Lèder oder Werg umwickelter Cylinder, welcher in die Röhre der Pumpe oder Spritze gestekt wird, und vermittelst welchen man eine flüßige Materie in den hohlen Raum der Röhre hinein ziehet, und wieder hinaus drücket. An den Wasserpumpen heißt* Piston, *der Pumpstock, die Pumpstange, Ziehstange, die Stange von Holz oder Eisen in einer Pumpe, die mit dem obersten Ende an dem Schwengel, durch welchen sie bewèget wird, hängt, und an deren unterem Ende der Kolben mit dem Lèder oder Ventil angemacht ist. An den Kunstwerken heißt* Piston, *die Kunst-Stange.*

PITAN-

PITANCE, f. f. *So heißt im gem. Lèb. und vòrzüglich bei den Klöstergesellschaften der bestimte Theil* (Portion) *Bròd, Fleisch, Wein &c. dèn jeder bei der Mahlzeit erhält. wir pflègen in dieser Bedeutung meistens im Deutschen die Portiòn zu sagen.* On doubla la pitance des Moines; *man verdoppelte den Mönchen ihre Portiòn, man gàb den Mönchen doppelte Portionen. Man sagt,* Aller à la pitance; *auf den Markt gehen, das Nötige für die Küche oder Haushaltung einzukaufen.*

• PITANCERIE, f. f. *Die Speisekammer in einem Mönchsklöster; in den Abteien sagt man dafür* Cellererie; *die Kellerei.*

✝ PITANCIER, f. m. *Der Speisemeister in einem Mönchsklöster, dèr die Portionen Essen austheilet.*

PITAUD, AUDE. f. *Der Bauer, die Bäurinn, in Ansehung der groben und bäurischen Sitten; der Bauerlümmel, Bauerflègel, ein grober ungeschliffener Kerl oder ein dergleichen Weibsbild.* Un gros pitaud, un franc pitaud; *ein grober Bauer, ein Erz-Lümmel, Erz-Flègel.* Une franche pitaude; *eine Erz-Bäurinn, ein grobes Mensch. (gemein)*

PITE, f. f. *Die Pite, eine ehemalige französische kleine Kupfermünze, die ein Viertel von einem* Denier tournois *ausmachte. Heut zu Tage wird sie nür noch in Rechnungen, besonders bei Brüchen, als eine Rechnungsmünze gebraucht, da man denn auch* Semi-pites, *halbe Piten annimt.*

PITE, f. f. *Der Name einer amerikanischen Pflanze, aus welcher eine Art von Hanf oder Flachs bereitet wird, woraus Leinwand, Segeltuch u. d. g. gemacht, besonders aber auch ein sehr feiner Zwirn gesponnen wird.*

PITEUSEMENT, adv. *Erbärmlich, zum Erbarmen, jämmerlich.* Il crioit piteusement; *er schrie jämmerlich. (gemein)*

PITEUX, EUSE. adj. *Erbärmlich, des Mitleidens, der Erbarmung wèrth, kläglich.* Il est dans un piteux état, dans le plus piteux état du monde; *er ist in einem erbärmlichen Zustande, in dem erbärmlichsten, èlendesten Zustande von der Welt. (gemein)*

Man sagt Faire piteuse mine; *eine klägliche, eine verdriesliche Miene machen.* Faire le piteux; *sich jämmerlich anstellen, sich ohne Noth beklagen.*

• PITHIQUE, f. m. *Der Name einer Art ungeschwänzter Affen.*

PITIÉ, f. f. *Das Erbarmen, die Erbarmung, ein hoher Grâd des Mitleidens, des Mitgefühles bei dem Elende anderer; das Mitleiden.* Il n'a pitié de personne; *er hat mit niemanden Erbarmen.* Avoir pitié des pauvres; *Mitleiden mit den Armen haben; sich der Armen erbarmen.* Touché de pitié; *von Mitleiden gerührt.* J'ai pitié de ce pauvre homme; *ich habe Mitleiden mit diesem armen Menschen; dieser arme Mensch jammert mich, dauert mich.* Cela fait pitié; *das ist zum Erbarmen.* Il fut massacré sans pitié; *er wurde ohne Erbarmen niedergemacht.*

Man bedienet sich des Wortes Pitié *zuweilen auch in einem verächtlichen Verstande, etwas sehr Schlechtes und Elendes dadurch zu bezeichnen.* Il chante à faire pitié; *er singt zum Erbarmen, er singt erbärmlich, äusserst schlecht.* Vous me faites pitié en parlant de cette manière; *Sie jammern mich, wenn sie so rèden.* C'est une pitié de voir comme il monte à cheval; *es ist ein Elend, zu sehen, wie er reitet; es ist zum Erbarmen ihn reiten zu sehen.* Regarder en pitié, avec des yeux de pitié; *mit Mitleiden, mit mitleidigen Augen ansehen, verächtlich ansehen.* C'est un homme orgueilleux, il regarde toujours les autres en pitié, avec des yeux de pitié; *er ist ein hòchmüthiger Mensch, dèr andere immer mit Mitleiden, mit mitleidigen, verächtlichen Augen ansieht.*

Sprichw. C'est grande pitié que de nous; *es ist ein Elend um uns; es sieht èlend um uns aus; wir sind èlende Geschöpfe. Siehe auch* Envie.

✝ PITOIS, f. m. *Der Vertreibe-Pinsel, ein Pinsel der Maler die Farben damit zu vertreiben.*

PITON, f. m. *Der Ringnagel oder auch die Ringschraube, ein Nagel oder eine Schraube, dèren Kopf ringförmig ist, wie z. B. die Nägel oder Schrauben in dèren ringförmigen Kopfe man die Haken an beiden Enden einer Vòrhangstange stekt. An den Druckerpressen werden die Angeln, worin die Spindel der Walze liegt und läuft,* Le pitons à pattes *genennet.*

PITOYABLE, adj. de t. g. *Erbärmlich, kläglich, jämmerlich, der Erbarmung, des Mitleidens wèrth, bejammernswürdig und Gefühle des Erbarmens und Mitleidens errègend.* Il est dans un état pitoyable; *er ist in einem erbärmlichen Zustande.* Une voix pitoyable & lamentable; *eine klägliche und jammernde, winselnde Stimme.* L'accent pitoyable de sa voix; *der klägliche Tòn seiner Stimme. Zuweilen heißt* Pitoyable *auch mitleidig, wie wohl es in dieser Bedeutung selten mehr gebraucht wird.* Une ame sensible & pitoyable; *eine empfindsame und mitleidige Sèle.*

Pitoyable, *erbärmlich, heißt auch so viel als,* Meprisable, mauvais dans son genre; *verächtlich, der Verachtung wèrth, höchst èlend und schlecht in seiner Art.* Un style pitoyable; *ein erbärmlicher Styl, eine höchst èlende Schreib-Art.* Un Poëte, un Peintre pitoyable, &c. *ein erbärmlicher Dichter, ein erbärmlicher Maler &c.* Tout ce qu'il dit est pitoyable; *alles was er sagt, ist erbärmlich.*

Ehemals pflègte man die Spitäler, Lazarethe und andere Krankenhäuser Lieux pitoyables *zu nennen.*

PITOYABLEMENT, adv. *Erbärmlich, bejammernswürdig, auf eine erbärmliche, bejammernswürdige Art; it. erbärmlich, auf eine erbärmliche, äusserst schlechte Art.* Ecrire pitoyablement; *erbärmlich schreiben.*

PITREPITE, f. m. *Der Name eines sehr starken Brantweins von abgezogenem Weingeiste.*

PITTORESQUE, adj. de t. g. *Malerisch.* Cette figure menaçante est bien pensée, son attitude est pittoresque; *diese drohende Figür ist gût gedacht, ihre Stellung ist malerisch. Man sagt auch figürlich* Une description pittoresque; *eine malerische eine sehr lèbhafte, anschauliche Beschreibung.*

PITTORESQUEMENT, adv. *Malerisch, auf eine malerische Art.*

PITUITAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Schleim enthaltend oder absondernd.* La membrane pituitaire; *die Schleimhaut.* Le sinus pituitaire; *die Schleimhöhle der Nase.* Les glandes pituitaires; *die Schleimdrüsen.*

PITUITE, s. f. *Der Schleim, eine zähe und schlüpfrige Feuchtigkeit in dem menschlichen und thierischen Körper.*

PITUITEUX, EUSE. adj. *Schleimig, Schleim enthaltend.* Humeur pituiteuse; *eine schleimige Feuchtigkeit.* Un homme pituiteux; *ein Mensch dèr viel Schleim bei sich führet.*

PIVERT, s. m. *Der Grünspecht, ein gräsgrüner Specht mit einer rothen Platte auf dem Kopfe, dèn man auch Grässpecht zu nennen pflègt.*

PIVOINE, s. f. *Die Päonie, die Königsrose, ein Gartengewächs, welches wègen der Heilkräfte seiner Wurzel und Samenkörner in der Gicht, auch die Gichtrose, und weil es um Pfingsten blühet, auch Pfingstrose genant wird.*

PIVOINE, s. m. *Der Blûtfink, Dômpfaff, ein Singvogel sonst auch* Bouvreuil *genant.*

PIVOT, s. m. *Der Zapfen, ein starker, runder und meistens eiserner oder metallener Stift, auf oder an welchem sich etwas herumdrèhet.* Une machine qui tourne sur son pivot; *eine Maschine die sich auf ihrem Zapfen herumdrèhet. Fig. sagt man von einem Manne, auf welchem eine Sache hauptsächlich beruhet,* C'est le pivot sur lequel toute l'affaire tourne; *er ist die Hauptperson bei dieser Sache; auf ihn komt bei dieser Sache alles an.*

Pivot, *heißt auch die Pfahlwurzel, Spießwurzel, Herzwurzel, die gerade unter sich in die Erde gehende Hauptwurzel eines Baumes oder andern Gewächses, welche man besonders bei den Weinstöcken auch die Pfeilwurzel zu nennen pflègt.*

PIVOTER, v. n. *Eine Pfahlwurzel, Spießwurzel &c. treiben. Wird von Bäumen und andern Gewächsen gesagt, die ihre Hauptwurzel gerade unter sich in die Erde treiben.* Le chêne pivote; *die Eiche treibt eine Pfahlwurzel.*

PLACAGE, s. m. *Eingelègte, oder vielmehr belègte (furnirte) Holz-Arbeit, wenn Ebenholz, Nußbaumholz &c. in dünne Tafeln zerschnitten, und anderes schlechteres Holz oben damit belègt wird.* Menuiserie de placage; *belègte Schreiner-Arbeit, Wenn die Belègung aus verschiedenen künstlich ausgeschnittenen Holz-Arten bestehet, wodurch allerlei Figuren abgebildet werden, so pflègt man eine solche Arbeit eigentlich, eingelegte Arbeit* (ouvrage de marqueiterie) *zu nennen.*

PLACARD, s. m. *Die zierliche Verkleidung einer Thür; eigentlich der Aufsatz oder die Bekrönung einer Thür-Einfassung, da über derselben eine Art von Giebelfeld oder ein anderes Feld mit einer zierlichen Umfassung von Schnitzwerk angebracht wird. Man pflègt daher eine dergleichen verzierte Thür* Une porte à placard, *zu nennen.*

Bei den Kupferstechern heißt Placard, *ein Schluß-Zierrath.*

Placard, s. m. *Heißt auch der Anschlag, der Anschlagzettel, eine an irgend einem Orte oder an verschiedenen öffentlichen Plätzen angeschlagene oder angeklèbte geschriebene oder gedruckte Nachricht. Wenn ein solcher Anschlag einen obrigkeitlichen Befèhl enthält, so pflègt man solchen im Deutschen das Placât zu nennen.* Le public à été averti de cette vente par un placard; *das Publicum ist von diesem Verkaufe, von dieser Versteigerung durch einen Anschlag oder Anschlagzettel benachrichtiget worden. In den Kanzelleien wird ein Aufsatz oder eine Ausfertigung, z. B. ein Paß u. d. g. dèr auf der einen Seite eines ganzen unzusammengelègten Bogens geschrieben wird, so daß die andere Seite lèr bleibt,* Un acte expédié en placard; *eine in Form eines Placates ausgefertigte Urkunde genant.*

Placard, *heißt auch eine Schmähschrift, ein Pasquil, welches entweder an verschiedenen Orten der Stadt angeklèbt oder sonst unter das Volk ausgestreuet wird.* On l'accuse d'avoir affiché des placards injurieux; *man beschuldiget ihn, er habe Schmähschriften, Pasquille angeschlagen.* Semer des placards séditieux parmi le peuple; *aufrührische Zettel unter das Volk ausstreuen.*

PLACARDER, v. a. *Einen Anschlag, Anschlagzettel, ein Placât öffentlich anschlagen, anheften oder ankleben.* Placarder un réglement de Police; *eine Polizei-Verordnung öffentlich anschlagen. Man sagt auch* Placarder quelqu'un; *ein Pasquil auf jemanden öffentlich anschlagen oder ausstreuen.* Il furent punis pour avoir placardé plusieurs personnes de considérations; *sie wurden gestrâft, weil sie Pasquille auf verschiedene angesehene Personen angeschlagen hatten.*

Placardé, ée. partic. & adj. *Angeschlagen &c. Siehe* Placarder.

PLACE, s. f. *Der Platz, der Raum, dèn ein Körper einnimt, oder einnèhmen kan; der Ort, die Stelle, die Stätte.* Voila une belle place pour bâtir; *das ist ein schöner Platz zum bauen.* Mettre chaque chose à sa place, en sa place; *jede Sache auf ihren Platz lègen, oder stellen.* Il change de place à tout moment; *er verändert alle Augenblicke seinen Platz.* Il n'y a plus de place ici; *hier ist kein Platz mehr.* Il y a place pour six personnes; *es ist Platz für sechs Personen.* Retenir une place au chariot de poste; *einen Platz auf dem Postwagen bestellen.*

Place, *der Platz, heißt auch ein breiter, èbener oder*

oder geëbneter, zu einer gewissen Absicht, zu einem gewissen Gebrauche bestimter Theil der Erdfläche. La place d'armes; *der Waffenplatz, ein Platz wo sich die Truppen versammeln, und sofern sich blós diejenigen Soldaten darauf versammeln, die auf die Wache ziehen sollen, und auf diesem Platze vórhèr aufgestellet werden, der Paradeplatz. Man pflègt auch wohl eine Grenzstadt, wo man eine Niederlage von Kriegsbedürfnissen macht, und wohin sich die Truppen im Falle der Noth zusammenziehen können,* Une place d'armes, *einen Waffenplatz zu nennen.* La place d'allarmes; *der Lärmplatz, ein Platz, wo sich die Garnisón, wenn Lärm geschlagen wird, versammeln muß.* La place de revue; *der Musterplatz, ein grósser Platz, wo die Truppen gemustert werden.*

In grössen Städten werden auch grósse lère mit Gebäuden umgèbene, oder mit Bäumen eingefaste Flächen, die entwèder zum Handel, oder auch blós zur Zierde, oder zum Spazierengehen dienen, Places, *Plätze genant.* La place royale; *der Königs-Platz. Auch die Börse, der öffentliche Platz oder Ort, wo die Kaufleute ihrer Geschäfte wègen zusammen kommen, wird an einigen Orten nûr schlechthin* La place, *sonst aber* La place du change *genant. Man nennet daher* Jour de place, *Börsetág, dènjenigen Tág, an welchem sich die Kaufleute auf dem Börseplatze versammeln.* Avoir crédit sur la place; *Credit auf der Börse haben.*

Place, *der Platz, heißt auch ein befestigter Ort, eine befestigte Stadt &c. eine Festung.* Une place forte; *ein fester Platz oder Ort.* Une place regulière; *ein regelmäßiger Platz, eine regelmäßige Festung.* Assièger une place; *eine Festung belagern.* Une place frontière; *eine Gränz-Festung.*

Man nennet Places marchandes, *Handelsplätze Städte und überhaupt bewohnte Örter, wo Handlung getrieben wird. Einen Handelsplatz, welcher eine blühende Gróßhandlung oder ein beträchtliches Wechselgeschäft hat, pflègen die daselbst befindlichen Kaufleute, nûr schlechthin* La place, *den Platz zu nennen.* Il n'y a point de sucre sur la place; *es ist kein Zucker auf dem Platze, welches so viel heißt als, es ist kein Zucker hier in der Stadt vórräthig. In ähnlicher Bedeutung werden zuweilen unter dem Worte* Place, *der Platz, sämtliche an einem Orte befindliche Kaufleute und Handelshäuser verstanden.* La place de Lyon est une des meilleures, une des plus riches de France; *Lyon ist einer der besten, ist einer der reichsten Plätze in Frankreich.*

Man sagt, Demeurer sur la place; *auf dem Platze bleiben, auf dem Kampfplatze, im Gefechte, in einem Handgemenge getödtet werden.* Il est demeuré mille homme sur la place; *es sind tausend Menschen auf dem Platze geblieben.*

Tomber mort sur la place; *tódt auf dem Platze, auf der Stelle niederfallen.* Il a été tué sur la place; *er ist auf dem Platze, auf der Stelle (wo er sich befand) getödtet worden.*

Sur la place, au milieu de la place, *heißt auch so viel als,* À terre, par terre. Elle laissa tomber sa montre sur la place, au milieu de la place; *sie ließ ihre Uhr auf die Erde, mitten auf die Erde fallen.*

Ce mot n'est pas dans sa place; *dieses Wort steht nicht an seinem Platze, ist hier nicht gût angebracht.* Cette remarque n'est pas en sa place; *diese Bemerkuug ist nicht an ihrem Platze, gehöret nicht hiehèr.*

Avoir, tènir place dans l'Histoire; *einen Platz, eine Stelle in der Geschichte haben oder einnèhmen, in der Geschichte bekant, berühmt seyn.* Cette action-là mérite d'avoir place dans l'histoire; *diese Handlung verdient einen Platz in der Geschichte.*

Fig. heißt Place, *der Platz, die Würde, das Amt, welches jemand bekleidet, wofür man jedoch im Deutschen gewöhnlicher die Stelle sagt.* Il a une des belles places de la Cour; *er hat eine von den schönen Stellen bei Hofe.* Perdre sa place; *seine Stelle, seinen Dienst verlieren.* Cette offense ne regarde pas sa personne, elle regarde sa place; *diese Beleidigung betrift nicht seine Persón, sie betrift sein Amt.* Etre en place; *in einem öffentlichen Ehren-Amte stehen, ein Amt bekleiden, wódurch man einen wichtigen Einfluß in die Regierungsgeschäfte hat, und viel vermág.* Etre hors de place; *ausser Diensten seyn, kein Ansehen, keine Gewalt mehr haben.*

In den Schulen versteht man unter Place, *Platz, die Rang-Ordnung unter den Schülern, wie sie nách ihrer Fähigkeit sitzen oder gestellet werden. Siehe* Composer.

Se mettre à la place, en la place de quelqu'un; *sich an jemandes Stelle setzen, sich vórstellen, man befände sich in èben den Verhältnissen, in èben den Umständen, worin sich ein anderer befindet.* Si vous étiez en sa place, vous seriez aussi embarassé que lui; *wenn Sie an seiner Stelle wären, Sie würden èben so verlègen seyn als er.* Je ne voudrois pas être en sa place, à sa place; *ich möchte nicht an seiner Stelle seyn.*

Faire place nette; *ausraumen, ausziehen, allen Hausrath aus seiner bishèrigen Wohnung wegbringen lassen.*

Faire place à quelqu'un; *einem Platz machen, heißt im eigentlichen Verstande, ihm so viel Raum verschaffen, als er zum Sitzen, Stehen, oder Liegen bedarf, wenn man entwèder zusammenrückt, oder ihm den Platz, dèn man bishèr selbst eingenommen, ganz einräumet; figürlich aber heißt diese Rèdens-Art, einem weichen, ihm aus dem Wège gehen, ihm durch Niederlègung seiner Stelle oder gâr durch den Tód Gelègenheit gèben, an seine Stelle zu kommen.*

Man sagt, Cette place n'est pas tenable; *auf diesem Platze kan man es nicht aushalten, dieser Platz ist zu unbequèm, als daß man da blei ben könte.*

te. Siehe übrigens Tenable *und auch* Marchand, adj.

In der Kriegssprâche, wird die sogenante Ratiôn, und Portiôn, die Mund-Portiôn, und das Futter für die Pfèrde zuweilen auch Place *genant.* Il eſt dû à cet Officier ſix places de bouche & quatre places de fourrage; *es gehören diesem Offizier sechs Mund-Portionen und vier Rationen Futter für seine Pfèrde.*

Places mortes *nennet man unbesezte Stellen bei einer Compagnie oder bei einem Regimente, für welche der Landesherr aber doch die Löhnung und die Rationen und Portionen reichen läßt.*

Place, *wird auch als ein Zwischenwort gebraucht.* Place! *Platz! Platz gemacht! geht aus dem Wège!*

PLACENTA, ſ. m. *(Anat.) Der Mutterkûchen, ein schwammiger, aus Häuten, Blûtgefäßen und einem zelligen Gewèbe bestehender, mit der Leibesfrucht durch die Nabelschnûr verbundener Körper in der Mutter der menschlichen Körper, dèr nebst dem sogenanten Schâfhäutchen* (Amnios) *und dem Âderhäutchen* (Chorion) *die Nâchgebûrt* (Arrière-faix) *ausmacht.*

Im Pflanzenreiche wird dèrjenige Theil, welcher an die Fruchtkapseln angewachsen ist, an welchen der Sâmen sizt, und durch welche ihm seine Nahrung zugeführet wird, der Sâmenkuchen oder Sâmenlappen genant.

PLACER, v. a. *Einer Sache einen Platz gèben, sie an einen Ort lègen, stellen oder setzen; hinlègen, hinstellen, hinsetzen.* Je ne ſais pas où placer toutes ces choſes-là; *ich weiß nicht, wo ich alle diese Sachen hinlègen soll.* Où voulez-vous placer vos livres? *wo wollen Sie Ihre Bücher hinstellen?* Il a placé ſon chateau ſur une petite colline; *er hat sein Schloß auf einen kleinen Hügel hingesezt.*

Placer, *heißt auch bei gewissen Gelègenheiten, wo sich viel Leute versammeln, jedem seinen Platz anweisen.* Ce fut un Gentilhomme de la Chambre qui plaça les Princes & les Ambaſſadeurs; *ein Kammer-Junker wieß den Prinzen und den Gesandten ihre Plätze an.*

Man sagt, Placer un homme à cheval; *einem Menschen zeigen, Anweisung gèben, wie er zu Pfèrde sitzen soll, oder welches einerlei ist, ihn reiten lehren.* C'eſt lui qui m'a placé à cheval; *er hat mich reiten gelehret.*

Placer une perſonne; *eine Persôn unterbringen oder auch anbringen, sie versorgen, es sey durch eine Heirath, durch eine Bedienung, oder auch dadurch, daß man ihr Gelègenheit verschaffet, sich häuslich niederzulassen und ein Gewerbe zu treiben.* Il travaille à placer ſes enfans; *er arbeitet daran seine Kinder unterzubringen oder zu versorgen.* Il a bien placé ſa fille; *er hat seine Tochter gût angebracht, gût verheirathet.*

Placer de l'argent; *Geld unterbringen oder anlègen, es auf Zinsen austhun, oder etwas dafür kaufen.* Il a beaucoup d'argent, & il ne trouve point à le placer; *er hat viel Geld, und findet keine Gelègenheit es unterzubringen.* Il voudroit placer ſon argent avec ſureté; *er möchte gern sein Geld sicher anlègen.* Placer de l'argent à la Banque; *Geld in die Bank lègen.* Il a placé ſon argent en biens-fonds; *er hat sein Geld auf liegende Gründe angelègt, er hat liegende Gründe dafür gekauft.*

In manchen Fällen heißt Placer, *anlègen, so viel als, anwenden, zu einem gewissen Gebrauche bestimmen.* Placer bien ſon argent; *sein Geld wohl anlègen, es auf eine nützliche Art verwenden.* Placer bien ſes bienfaits; *seine Wohlthaten gût anlègen, sie nicht an unwürdige Personen verschwenden.*

Man sagt, Cet homme place bien ce qu'il dit; *dieser Mann bringt das, was er sagt, an den rechten Ort an.* Placer bien ſon coup; *seinen Stôß oder Hieb gût, an den rechten Ort anbringen, zu rechter Zeit ausstôßen, und den rechten Fleck treffen.* Placer bien ſa bille; *seine Kugel, seinen Ball gût lègen oder setzen, sie so abstôßen, daß sie auf den Platz zu liegen komt, wo man sie hin haben wolte.*

SE PLACER, v. récipr. *Platz nèhmen, einen Platz für sich einnèhmen, sich an einen Ort hinsetzen, hinstellen oder hinlègen. Man sagt gewöhnlicher* Se mettre.

PLACÉ, ÉE. partic. & adj. *An einen Ort hingelègt, gestelt, gesezt. Siehe* Placer. *Man nennet* Un cheval bien placé; *ein Pfèrd, das den Kopf so trägt, daß die Stirn mit der Spitze der Nase in einer senkrechten Linie steht. Von einem ehrliebenden, tugendhaften und aufrichtigen Manne sagt man,* Il a le cœur bien placé; *diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, er hat das Herz am rechten Orte sitzen, das Herz sizt ihm am rechten Flecke; er hat Herz, Muth; er ist tapfer.* Il a le cœur mal placé; *er ist ein schlechter, ein schlecht denkender Mensch.*

PLACET, ſ. m. *Der Sessel, ein gepolsterter niedriger Stuhl ohne Lèhne.*

PLACET, ſ. m. *Die Bitschrift, eine schriftlich abgefaßte Bitte, eine Schrift, in welcher man um etwas bittet.* Il a préſenté un placet au Roi, au Miniſtre; *er hat dem Könige, dem Minister eine Bitschrift überreichet.*

PLAFOND, ſ. m. *Die Decke eines Zimmers, Sâles &c.* Un plafond de menuiſerie; *eine Decke von Schreiner-Arbeit, eine brèterne Decke.* Un plafond de plâtre, un plafond peint; *eine Gypsdekke, eine gemâlte Decke. Siehe auch* Soffite.

Le plafond *heißt auch das Deckenstück, ein Gemälde an der Decke eines Zimmers.*

PLAFONNER, v. a. *Die Decke eines Zimmers mit Gyps überziehen oder mit Brètern bekleiden und auf mancherlei Art verzieren.*

Man sagt in der Malerei, Cette figure plafonne; *diese Figûr ist verkürzt, ist in der Verkürzung so nâch den Regeln des Perspectives gemâlt, daß sie sich wirklich dem Auge so dârstellet, als man sie dâr-*

dárzustellen im Sinne hatte. In dieser Bedeutung ist Plafonner *ein Neutrum.*

PLAFONNÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit einer Decke von Gyps &c. oder auch mit einem Deckenstücke versehen.* Une chambre plafonnée; *ein Zimmer mit einer verzierten Decke.*

PLAGE, s. f. *Die Gègend. So heißt in der Erdbeschreibung und Schiffahrt überhaupt, einer von den 32 Theilen, worin der Umkreis des Horizontes getheilet wird; die Himmels-Gègend, der Himmels-Strich. Man nennet* Plages cardinales; *die Haupt-Gègenden, Morgen, Abend, Mittág und Mitternacht.* Plages collatérales; *Nèben-Gègenden, die übrigen 28 Gègenden, Nord-Ost, Süd-Ost, Süd-West &c.*

PLAGE, *heißt auch, die Küste, besonders aber ein langes und flaches Mér-Ufer mit einem beträchtlichen Theile des daran stôßenden Landes, wo keine hervórtrètende Erdspitze, keine Rhede und kein Hafen zu finden ist.* Les vaisseaux étoient à l'ancre le long de la plage; *die Schiffe lagen längs der Küste vór Anker.*

PLAGIAIRE, adj. & s. *Sich etwas aus einem andern Bûche zueignend, indèm man es für seine eigene Gedanken oder Arbeit ausgibt.* Un auteur plagiaire *oder gewöhnlicher substantive,* Un plagiaire, *ein Bücher-Ausschreiber.*

PLAGIAT, s. m. *Das Ausschreiben eines Bûches, eines Schriftstellers, der gelehrte Diebstahl.* On l'accuse de plagiat; *man beschuldiget ihn, daß er ausschreibt.*

PLAGIAT, *heißt auch, die Menschen-Dieberei, da man Menschen, die einem andern angehören, entwèder heimlich stiehlt, oder gewaltsamer Weise zurück behält, und sich zueignet.* Suivant les loix romaines le crime de plagiat étoit puni de la condamnation aux mines dans les personnes distinguées, & de la peine de mort dans les esclaves & personnes de basse condition; *nách den römischen Gesetzen wurde die Menschen-Dieberei, an Personen von Stande, mit der Verdammung in die Bergwerke, und an Sclaven und Leuten von geringem Stande, mit dem Tode bestrafet.*

PLAID, s. m. *Dieses Wort heißt eigentlich, die Rède des Sachwalters vór Gericht, zu Vertheidigung einer Sache, alles was ein Advokát vór Gericht zu Vertheidigung einer Sache mündlich vórbringt; in welcher Bedeutung dieses Wort aber selten anders als in folgender sprichwörtlichen Rèdens-Art gebraucht wird:* Peu de chose, peu de plaid; *einer geringen Sache wègen bedarf es nicht viel Rèdens; die Sache ist nicht der Rède wèrth.*

In den Provinzen und Untergerichten heißt Tenir les plaids, *so viel als* Tenir l'audience; *Audienz oder Gericht halten; bei ordentlicher Sitzung des Gerichtshofes die Parteien vernèhmen, in welcher Bedeutung dieses Wort aber immer in der mehrern Zahl steht.* Les plaids tenans; *in der Audienz. Siehe* Audience, Pag. 162.

Sprichwörtlich sagt man Être sage au retour des plaids; *nách einem verlórnen Prozesse Ruhe halten, nicht mehr prozessieren wollen.*

PLAIDANT, ANTE. adj. *Vór Gericht rèdend, einen Prozeß führend, eine Sache vór Gericht mündlich vertheidigend.* L'Avocat plaidant; *der Advokát, welcher einen Rechtshandel führet, bei den Gerichtshöfen betreibt, im Gègensatze eines* Avocat consultant, (*Siehe* Consultant). Les parties plaidantes; *die streitenden oder prozessierenden Parteien.*

PLAIDER, v. n. *Rechten, vór Gericht streiten, einen Rechtshandel, einen Prozeß haben und führen, oder wie man im Deutschen am gewöhnlichsten zu sagen pflègt, prozessieren.* Il y a dix ans qu'ils plaident l'un contre l'autre; *sie prozessieren zèhn Jahre mit einander, sie führen zèhn Jahre Prozeß mit einander.* Il aime à plaider; *er prozessiert gerne.*

Sprichw. Siehe Cédule.

Plaider, *heißt auch, vór Gericht rèden, eine Rechtssache mündlich vór Gericht führen, und die Rechte seiner Partei vertheidigen; eines andern Prozeß als Advokát führen.* Il plaide avec chaleur, avec véhémence; *er rèdet, er vertheidiget die Sache seiner Partei mit Wärme, mit Heftigkeit.* Plaider pour quelqu'un, *einen vór Gericht vertrèten, eine Sache in seinem Namen, an seiner Statt vór Gericht vertheidigen.*

PLAIDER, *wird auch active gebraucht.* Cet Avocat a bien plaidé votre cause; *dieser Advokát hat Ihren Prozeß gût geführet, hat Ihre Sache vór Gericht gût vertheidiget.* J'ai été obligé de plaider moi-même ma cause; *ich habe meinen Prozeß selbst führen, ich habe meine Sache selbst vór Gericht betreiben oder ausmachen müssen.*

Man sagt im gesellschaftlichen Lèben, wenn jemand seine Meynung durch gute Gründe unterstützet, Il plaide fort bien sa cause; *er vertheidiget seine Sache gût.*

Plaider quelqu'un, *heißt, jemanden vór Gericht rechtlich, gerichtlich belangen, ihn verklagen, einen Prozeß mit ihm anfangen.* Il a été obligé de plaider son tuteur pour lui faire rendre compte; *er hat seinen Vórmund gerichtlich belangen müssen, damit er ihm Rechnung ablège.*

PLAIDÉ, ÉE. partic. & adj. *Vór Gericht geführt oder vertheidigt.* Une cause bien plaidée, mal plaidée; *ein gût, ein schlecht geführter Rechtshandel oder Prozeß.*

PLAIDEUR, EUSE. s. *Der Prozeß führende, der prozessierende Theil.* La condition des plaideurs est malheureuse; *Leute die Prozeß führen, sind sehr übel daran. Figürlich pflègt man eine Persón, die gerne prozessieret,* Un plaideur, une plaideuse, *einen Prozeßkrämer, eine Prozeßkrämerinn zu nennen.*

PLAIDOIRIE, s. f. *Die Kunst und Fertigkeit einen Rechtshandel vór Gericht zu führen, wie auch das*

Amt und die Beschäftigung eines Advokaten, welches man im Deutschen die Advokatûr zu nennen pflègt; it. *das Prozessieren, das Rechten oder Streiten vôr Gericht.* Il a quitté la plaidoirie; *er hat die Advokatûr, (im gem. Lèb. das Advokaten-Handwerk) aufgegèben.* La plaidoirie n'a jamais été plus en vogue qu'en ce temps-là; *das Prozessieren war niemals so sehr üblich oder im Schwange, als jezt.*

PLAIDOYABLE adj. m. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Jours plaidoyables; *Gerichtstage, diejenigen Tage, an welchen Gericht gehalten wird, streitende Parteien angehöret und über ihre Sache geurtheilet wird.* Il a été assigné au premier jour plaidoyable; *er ist auf den ersten oder nächsten Gerichtstâg vôrgeladen oder beschieden worden.*

PLAIDOYER, s. m. *Die Vertheidigungsrède eines Advokaten vôr Gericht, worin er das Recht seiner Partei dârzuthun suchet.* Son Avocat a fait un beau plaidoyer; *sein Advokât hat eine schöne Vertheidigungsrède gehalten. Fig. sagt man im gem. Lèben zu jemanden, dèr etwas behauptet, was sich nicht wohl vertheidigen oder beweisen läßt,* Corrigez votre plaidoyer, réformez votre plaidoyer là-dessus; *Siehe* Corriger.

PLAIE, s. f. *Die Wunde, eine Trennung der festen Theile des Körpers, entwèder durch äussere Gewalt, oder von innen heraus durch verdorbene Säfte, Geschwüre u. d. g.* Panser une plaie; *eine Wunde verbinden.* Une plaie simple; *eine einfache Wunde.* Une plaie mortelle; *eine tödliche Wunde.* Mettre le fer dans une plaie; *an einer Wunde schneiden. Wenn in der Theologie von den Wunden Christi die Rède ist, übersezt man* Plaies *auch durch Wundenmahle, und versteht darunter die Narben von den bei der Kreuzigung erhaltenen Wunden. In gleicher Bedeutung sagt man,* Montrer ses plaies, *seine Wunden, die Narben von den erhaltenen Wunden zeigen. Sprichw. Siehe* Bosse, Pag. 262.

Fig. sagt man, La perte de cette bataille est une plaie qui saignera long-temps; *der Verlust dieser Schlacht ist eine Wunde, die noch lange bluten wird.* Ne lui parlez point de la mort de son ami, cela rouvriroit sa plaie; *sprechen Sie nicht mit ihm von dem Tode seines Freundes, das würde seine Wunde wieder aufreissen, würde seinen Grâm erneuern.*

In der Bibel werden die ägyptischen Plagen Les plaies d'Egypte *genennet.*

✝ PLAIGE, s. f. *Die Gewèhrleistung, die Leistung oder Stellung der erforderlichen Sicherheit.*

PLAIGNANT, ANTE. adj. *Klagend, eine Klage bei Gericht anbringend.* La partie plaignante; *der klagende Theil. Man sagt auch substantive,* Le plaignant, la plaignante; *der Kläger, die Klägerinn.*

PLAIN, AINE. adj. *Eben, gleich, glatt, keine Erhöhungen oder Ungleichheiten habend. Man nennet* Chambres de plain pied; *Zimmer, dèren Fußböden gleiche Höhe haben, so daß man èbenen Fußes aus einem in das andere kommen kan.* De la salle on entre de plain pied dans le jardin; *aus dem Sâle geht man ebenen Fußes in den Garten; der Fußboden des Sâles hat mit dem Boden des Gartens einerlei Höhe. Wenn in einem Hause viel dergleichen Zimmer sind, dèren Fußböden gleiche Höhe haben, sagt man,* Il y a beaucoup de plain pied dans cette maison.

Une maison en plain champ, en plaine campagne; *ein Haus im freien Felde.*

Etoffe plaine; *ein glatter, ungemodelter Zeug.* Linge plain; *glatte Leinwand, im Gègensatze der gebildeten.* Satin plain; *glatter Atlaß.*

Le plain chant; *der Kirchengesang, der Chorâl.*

PLAINDRE, v. a. *(wird wie* Craindre *conjugîrt) Beklagen, bei dem Unglücke eines andern von Mitleiden gerühret werden, und es zu erkennen gèben; bedauern oder bedauren.* Cet homme est fort à plaindre; *dieser Mann ist sehr zu beklagen.* Je vous plains dans le fond du cœur; *ich beklage Sie von Grund des Herzens.* Je vous plains de la perte que vous avez faite; *ich bedaure Sie wègen des erlittenen Verlustes.*

Man sagt Plaindre sa peine, ses soins, son temps, ses pas; *seine Mühe, seine Sorgen, seine Zeit, seine Schritte bedauren; Unlust und Verdruß über die Mühe, Zeit &c. die man für eine Persôn oder Sache verwendet, empfinden, weil man es nicht gerne thut; sich solche gereuen oder verdriessen lassen.* Il ne faut point plaindre sa peine pour ses amis; *für seine Freunde muß man sich seine Mühe nicht gereuen, nicht verdriessen lassen.* Quand il est question de servir ses amis, c'est un homme paresseux & qui plaint ses pas; *wenn es darauf ankomt seinen Freunden zu dienen, so ist er ein träger Mensch, dèr keinen Schritt thun mâg.*

Cet homme ne plaint point l'argent, ne plaint point la dépense; *dieser Mann läßt sich das Geld, läßt sich die Kosten nicht dauern oder gereuen, er sparet kein Geld, keine Kosten.*

Plaindre le pain à ses gens, plaindre l'avoine à ses chevaux; *sich das Brôd, welches man seinen Leuten gibt, sich den Haber, dèn man den Pferden gibt, dauern lassen; oder wie es eigentlich heißt, das Brôd, den Haber sparen; seinen Leuten, seinen Pferden nicht satt zu essen gèben.* Il plaint jusqu'aux habits qu'il donne à ses enfans; *sogâr die Kleider, die er seinen Kindern gibt, dauern ihn; es ist ihm sogâr leid, daß er seine Kinder kleiden muß.*

SE PLAINDRE, v. recipr. *Sich beklagen oder schlechthin, klagen, seine Unlust über ein gègenwärtiges Übel durch Worte zu erkennen gèben.* Il a souffert de grandes douleurs sans se plaindre; *er hat größe Schmerzen ausgestanden, ohne sich zu beklagen, ohne zu klagen.* Il se plaint comme une femme; *er klâgt, er jammert wie ein Weib.*

Se plaindre, *sich beklagen oder klagen, heißt auch, sein Mißvergnügen, seinen Verdruß über et-*

etwas zu erkennen gèben, Klage darüber führen, sich beschwèren. Il se plaint fort de vous & de la mauvaise réception que vous lui avez faite; *er beklägt sich sehr über Sie, und über die schlechte Art. wie Sie ihn empfangen haben.* Il prétendoit avoir sujet de se plaindre de la Cour; *er behauptete Ursache zu haben, sich über den Hôf zu beklagen, über den Hôf zu klagen.* Tout le monde se plaint de lui; *die ganze Welt klägt über ihn, beschwèret sich über ihn.* Elle s'en plaignit au Ministre; *sie beschwèrte, beklägte sich darüber bei dem Minister.*

Man sagt, Cet homme se plaint toutes choses; *dieser Mensch versägt sich alles, entbèhret aus Geiz die nothwendigsten Sachen.*

Plaint, ainte. partic. & adj. *Beklägt &c. Siehe* Plaindre.

PLAINE, f. f. *Die Ebene, ein èbener Theil auf der Oberfläche der Erde, wo weder Berge noch Hügel sind.* Les troupes étoient campées dans une grande plaine; *die Truppen waren auf einer grössen Ebene gelagert. Man pflègt ein flaches Land, wo viele Ebenen sind,* Un pays de plaines *zu nennen. Und in der Dichtersprâche heisst* La plaine liquide, *so viel als,* La mer, *das Mêr.*

PLAINTE, f. f. *Die Klage, der Ausdruck unangenèhmer Empfindungen durch Töne und besonders durch Worte; das Wehklagen.* Les plaintes d'un malade, d'un homme qui souffre; *die Klagen eines Kranken, eines Menschen, welcher leidet.* Les cris & les plaintes des blessés; *das Geschrei und das Wehklagen, das Winseln der Verwundeten. Man sagt auch, vörzüglich in der Dichtersprâche,* La plainte, les plaintes d'un amant; *das Klagen, die Klagen eines Liebhabers.* Elle est insensible à ma plainte; *sie ist unempfindlich bei meinen Klagen.*

Plainte, *die Klage, heisst auch die mündliche oder schriftliche Æusserung seines Missvergnügens, seines Verdrusses über ein zugefügtes Unrecht, über eine erlittene Beleidigung, die Beschwèrde; vörzüglich die Klage über eine Persôn oder Sache vör Gericht, vör einem Richter, ingleichen die Schrift, worin solche enthalten ist; die Klageschrift.* Il fait de grandes plaintes de vous, contre vous; *er führet grösse Klagen oder Beschwèrden über Sie.* Le Juge a reçu sa plainte; *der Richter hat seine Klage, seine Klageschrift angenommen.*

PLAINTIF, IVE. adj. *Kläglich.* Une voix plaintive; *eine klägliche Stimme.* Un ton plaintif; *ein kläglicher Tôn.* Les cris plaintifs des mourans; *das klägliche Geschrei, das Klagegeschrei der Sterbenden. Man pflègt einen Menschen, dèr bei aller Gelègenheit ohne Noth klaget, und andern Leuten mit seinen beständigen Klagen beschwèrlich ist,* Un homme plaintif *zu nennen, wofür man im Deutschen im gem. Lèb. der Greiner, der Winseler sagt.* Il est toujours plaintif; *er klägt beständig.*

PLAINTIVEMENT, adv. *Kläglich, auf eine klägliche Art, in einem kläglichen Tone, mit einer kläglichen Stimme.* Il chante plaintivement les airs les plus gais; *er singt die lustigsten Arien in einem kläglichen Tone.*

PLAIRE, v. n. *Gefallen, wohlgefallen, angenèhm, anständig seyn, anstehen.* Elle n'est pas extrêmement belle, mais elle plaît à tout le monde; *sie ist nicht ausserordentlich schön, aber sie gefält der ganzen Welt.* Ce tableau-là me plaît plus que l'autre; *dieses Gemälde da gefält mir besser, als das andere.* Le verd plaît aux yeux; *das Grüne gefält den Augen, ist den Augen angenèhm.* Cela ne me plaît pas; *das gefält mir nicht, steht mir nicht an, ist mir nicht anständig.*

Plaire, *gefallen, heisst auch so viel als* Vouloir, avoir pour agréable, trouver bon, *und wird in dieser Bedeutung meistens unpersönlich gebraucht, und im Deutschen auch durch gefällig seyn, oder belieben ausgedrukt.* Il a plu à Dieu de l'affliger; *es hat Gott gefallen ihn heimzusuchen, ihm Kreuz und Trübsal zuzusenden.* A Dieu ne plaise! *das wolle Gott nicht! da sey Gott vör!* Plût à Dieu! *wolte Gott!* Vous plaît-il d'être de la partie? *ist es Ihnen gefällig mit von der Partie zu seyn? Wollen Sie mit von der Partie seyn?* S'il vous plaît de vous en informer; *wenn es Ihnen gefällig ist, wenn es Ihnen beliebt, sich darnach zu erkundigen. Im gem. Lèb. sagt man;* Cela vous plaît à dire; *das beliebt Ihnen so zu sagen, welches so viel heissen soll als, Sie scherzen.* Vous en plaît-il? *beliebt Ihnen davon? Wollen Sie davon?* Plaise à Votre Excellence; *Euer Excellenz belieben oder geruhen.* Plaise à Mr. le Président avoir cela pour recommandé; *der Hr. Präsident belieben sich dieses bestens empfohlen seyn zu lassen.*

S'il vous plaît, *wenn es Ihnen beliebt oder gefällig ist, wird in der Höflichkeits-Sprâche häufig gebraucht, entwèder blôs als eine Art von Compliment oder auch zuweilen zu Verstärkung des Nâchdruckes; wir pflègen dafür im Deutschen auch wohl das Nèbenwort gefälligst zu gebrauchen, wofür man im gem. Lèb. unbeschwèrt sagt.* Faites-moi, s'il vous plaît, la grâce de croire...; *erzeigen Sie mir gefälligst die Gnade, zu glauben....* Donnez-moi, s'il vous plaît, ce livre-là; *gèben Sie mir unbeschwèrt dieses Bûch da.*

Von einem Menschen dèr gègen einen andern auf eine knechtische Art gefällig ist, pflègt man zu sagen, Il est auprès de lui, il est devant lui, à plaît-il maître.

Sprichwörtlich sagt man auf eine sehr uneigentliche Art, von einer Sache die nicht geht, wie sie gehen solte, von einem Geschäfte, das sehr unordentlich betrieben wird, Cela va comme il plaît à Dieu, *das geht sehr schlecht.* C'est une maison où tout va comme il plaît à Dieu; *das ist ein Haus, wo es bunt zugeht.*

Im gem. Lèben pflègt man, wenn man gerufen wird, anstatt Que vous plaît-il? *nur schlechthin zu antworten,* Plaît-il? *was beliebt?*

Se plaire, v. recipr. *Gefallen oder Wohlgefallen an*

an etwas haben, seine Lust, seine Freude, an etwas haben, etwas gerne haben, gerne sehen, gerne thun &c. Il ne se plaît à rien; *er hat an nichts Gefallen.* Je me plais au jardinage; *ich habe Wohlgefallen, ich habe meine Lust, meine Freude an der Gärtnerei, am Gartenbaue.* Il se plaît à lire; *er hat seine Freude am Lèsen, er liest gerne.* Il se plaît à la campagne; *es gefält ihm auf dem Lande, er ist gerne auf dem Lande.* C'est un des lieux où je me plais le plus; *das ist einer von den Orten, wo es mir am besten gefält, wo ich am liebsten bin.* Il se plaît à vous contredire, à vous mettre en colère; *er hat seine Lust daran, er findet Vergnügen daran, Ihnen zu widersprechen, Sie böse zu machen.* Il se plaît dans son domestique; *er ist gerne in seiner Haushaltung, er ist gerne bei seinen Leuten zu Hause, oder auch. er beschäftiget sich gerne mit seinem Hauswèsen, mit seiner Haushaltung.*

Se plaire en quelque lieu; *gerne an einem Orte seyn, sich gerne an einem Orte aufhalten. Man braucht diese Rèdens-Art vòrzüglich von Thieren.* Le gibier se plaît dans les taillis; *das Wild hält sich gern im Dickicht auf.* Les truites se plaisent dans l'eau vive; *die Forellen halten sich gerne im lèbendigen Wasser, im Quellwasser auf.*

Fig. sagt man auch von den Pflanzen, Elles se plaisent en un endroit; *sie kommen an einem Orte gût fort, sie wachsen gerne an einem Orte, sie lieben einen Ort.* La vigne se plaît dans les terres pierreuses; *der Weinstock liebt ein steiniges Erdreich.* Il y a des plantes qui ne se plaisent que dans les terres legères; *es gibt Pflanzen die nûr in leichter Erde gût fortkommen, die nûr einen leichten Erdboden lieben.*

PLAISAMMENT, adv. *Lustig, àrtig, angenèhm, auf eine lustige, angenèhme, Vergnügen errègende Art; im gem. Lèben, kurzweilig, spaßig* it. *lächerlich, ein mit Verachtung verbundenes Lachen errègend.* La Fontaine avoit le talent de conter plaisamment; *La Fontaine hatte die Gabe angenèhm, àrtig, auf eine lustige Art zu erzählen.* Elle étoit plaisamment habillée; *sie war lächerlich, possierlich gekleidet.* Elle danse plaisamment; *sie tanzet auf eine lächerliche, komische Art.*

PLAISANCE, s. f. *Die Lust, das Vergnügen. Dieses Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Un lieu de plaisance; *ein Lust-Ort, ein Ort, dèr blós zùm Vergnügen angelègt ist.* Une maison de plaisance; *ein Lusthaus, ein Haus auf dem Lande, oder wenigstens ausserhalb der Stadt, oder dem Wohn-Orte, wo man sich während der schönen Jahreszeit dann und wann aufhält, der freien Luft zu geniessen.*

PLAISANT, ANTE. adj. *Lustig, àrtig, angenèhm; angenèhme, vergnügte Ideen, Lust, Freude oder auch Lachen erregend, im gem. Lèb. spaßhaft, spaßig, kurzweilig, possierlich.* Je ne trouve pas plaisant qu'on se mêle de ce qui me regarde; *ich finde es nicht lustig, nicht àrtig, es ist mir gâr nicht angenèhm, daß man sich in das, was mich angehet, mischet.* Il n'est pas plaisant d'avoir affaire à des gens de chicane; *es ist nicht angenèhm mit Chicânenmachern zu thun zu haben.* Je ne trouve rien de plaisant à cela; *ich finde nichts Lustiges, nichts Lächerliches dabei.* Il nous a fait un conte plaisant; *er hat uns ein lustiges Stückchen erzählet.* Son avanture est plaisante; *seine Begèbenheit, sein Abentheuer ist lustig, spaßig, kurzweilig.* Il a des manières tout-à-fait plaisantes; *er hat ganz possierliche Manieren an sich. Im gem. Lèb. pflègt man das Beiwort* Récréatif *noch zu* Plaisant *hinzuzusetzen, wenn von einer Sache die Rède ist, die man lächerlich, verächtlich und also nûr spottweise lustig findet.* C'est une histoire plaisante & récréative; *das ist eine lustige und angenèhme Geschichte.*

Ehedèm sagte man vòrzüglich in der Dichtersprâche, Un plaisant séjour, une plaisante demeure, plaisans bocages &c; *ein lustiger, angenèhmer Aufenthalt, eine lustige, angenèhme Wohnung, lustige, anmuthige Gebüsche. Jezt aber bedienet man sich dieser Rèdens-Arten nicht mehr.*

Mit einem verächtlichen Begriffe heißt Plaisant, *zuweilen so viel als sonderbâr, lächerlich, seltsam, wunderlich, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl àrtig zu sagen pflègt.* C'est un plaisant Juge; *das ist ein àrtiger, ein sonderbarer, lächerlicher Richter.* Cette femme a un plaisant nez; *diese Frau hat eine seltsame, eine lächerliche Nase.* Je vous trouve fort plaisant de me tenir ce langage; *ich finde Sie sehr àrtig, daß Sie eine solche Sprâche gègen mich führen. (In dieser Rèdens-Art heißt* Plaisant *eigentlich so viel als* Impertinent*).*

Substantive heißt Plaisant, *ein Lustigmacher, Spaßmacher.* C'est le plaisant de la compagnie; *er ist der Lustigmacher, der Spaßmacher in der Gesellschaft.*

PLAISANTER, v. n. *Scherzen, etwas sagen oder thun, was andere belustiget und Lachen erreget; im gem. Lèben, spaßen, Scherz oder Spaß treiben.* Boileau dit qu'il faut se garder de plaisanter au depens du bon sens; *Boileau sagt, man müsse sich hüten auf Kosten des gesunden Menschenverstandes zu scherzen.* Il plaisante sur tout; *er scherzet über alles; er treibt mit allem seinen Scherz oder Spaß.*

Plaisanter *wird zuweilen auch active gebraucht, und heißt dann verspotten, verhöhnen, im gem. Lèb, zum Besten haben, aufziehen, schrauben.* Ils l'ont tant plaisanté, qu'il n'a pu y tenir; *sie haben ihn so lange zum Besten gehabt, bis er es nicht länger aushalten konte, bis ihm die Geduld ausging. (Ehedem sagte man auch im Deutschen active, einen scherzen* (plaisanter quelqu'un).

PLAISANTERIE, s. f. *Der Scherz, das was man sagt oder thut andere zu belustigen oder zum Lachen zu bewegen, im gem. Lèb. der Spaß, die*

Kurz-

Kurzweile. Une plaisanterie ingénieuse; *ein wizziger Scherz.* Une plaisanterie froide, fade; *ein frostiger, ein abgeschmakter Scherz.* Tourner une chose en plaisanterie; *einen Scherz aus etwas machen, es als einen Scherz erklären.* Il prit la chose en plaisanterie; *er nahm die Sache als einen Scherz auf, er machte einen Scherz aus der Sache.*

Sprichwörtlich sagt man, Badinerie à part; *Scherz bei Seite, ohne Scherz, im Ernste.*

PLAISIR, s. m. *Das Vergnügen, eine jede angenèhme Empfindung der Sêle bei dem Genusse oder auch nûr bei der Vôrstellung eines Gutes, und wenn das Vergnügen sehr lèbhaft wird, die Lust, Wollust, Freude, Ergötzung; zuweilen auch die Belustigung. (Da man in der deutschen Sprâche in der mehrern Zahl,* Les plaisirs, *nicht gern durch, die Vergnügen übersezt, so sagt man gewöhnlich dafür, die Vergnügungen. S. weiter unten).* Prendre plaisir à quelque chose; *Vergnügen an etwas finden.* Cela fait plaisir à voir, cela donne du plaisir à voir; *das ist ein Vergnügen, eine Lust, eine Freude zu sehen.* Il n'a de plaisir à rien; *er hat an nichts Vergnügen; nichts macht ihm Freude.* Les plaisirs de l'ame; *die Vergnügungen, die Freuden der Sêle.* Les plaisirs des sens; *die Vergnügungen, die angenèhmen Empfindungen der Sinne; die sinlichen Belustigungen.* Les plaisirs charnels; *die fleischlichen Lüste.* C'est un plaisir à faire du bien; *es ist ein Vergnügen, eine Wollust Gutes zu thun.*

Die Jäger sagen, Faire plaisir à l'oiseau; *dem Falken eine Freude machen, ihm erlauben, das Rebhuhn zu rupfen, oder ein wenig herum zu zausen.*

PLAISIR, *die Vergnügung, die Handlung da man sich ein Vergnügen macht, und dieses Vergnügen selbst, die Lust, Lustbarkeit, Ergötzung, Ergötzlichkeit, Freude.* Plaisirs innocens, permis, defendus; *unschuldige, erlaubte, verbotene Vergnügungen.* Les plaisirs de la ville; *die Stadt-Belustigungen.* Les plaisirs de la chasse; *die Jagdbelustigungen.* Aimer, chercher le plaisir; *das Vergnügen lieben, suchen, sich gerne lustig machen.* Les plaisirs de la campagne; *die Vergnügungen, die Freuden des Landlèbens.* Les plaisirs de la vie; *die Freuden des Lèbens.*

Man sagt, Jouer pour le plaisir, pour son plaisir; *zum Vergnügen, zu seinem Vergnügen spielen, nicht um Geld spielen. Siehe auch* Menu, P. 331.

PLAISIR, *wird zuweilen auch anstatt* Volonté *gebraucht, und kan im Deutschen durch Wille und Genèhmigung gegèben werden.* Si c'est votre plaisir, j'irai là; *wenn das Ihr Wille ist, wenn Sie es wollen, wenn Sie es für gût halten, so will ich hingehen.* Ce n'est pas mon plaisir que cela soit; *ich will nicht, daß dieses geschehe. (Diese Art zu rèden ist inzwischen schon ziemlich veraltet).* Régler une affaire sous le bon plaisir de quelqu'un; *eine Sache nâch jemandes Willen einrichten.* Sous le bon plaisir du Roi; *mit Genèhmigung, mit Genèhmhaltung oder auch mit Bewilligung des Königes.*

Car tel est notre plaisir; *daran geschiehet unser Wille; eine Schluß-Formel der königlichen Befèhle, Verordnungen &c.*

PLAISIR, *heißt ferner so viel als,* Grâce, faveur, bon office. Il m'a fait un grand plaisir, un extrême plaisir que je n'oublierai jamais; *er hat mir eine grôße Gefälligkeit erwiesen, einen außerordentlichen Dienst geleistet, dèn ich nie vergessen werde.* Faites-moi ce plaisir, je vous en prie; *erzeigen Sie mir diese Gefälligkeit, ich bitte Sie darum.*

À plaisir, *eine adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich bedienet, wenn von Dingen die Rède ist, an deren Verfertigung oder Einrichtung man ein besonderes Vergnügen gehabt zu haben scheinet, und an welchen man wèder Mühe noch Kosten gesparet.* Une maison bâtie à plaisir; *ein nâch seinem Vergnügen, ganz nâch seinem Sinne gebauetes Haus.* J'ai travaillé cela à plaisir; *ich habe dieses nâch Vergnügen gearbeitet, ich habe Vergnügen an dieser Arbeit gefunden.*

Im gem. Lèb. heißt À plaisir *auch, nâch oder mit Bequèmlichkeit, nâch Herzens Lust.* J'ai vu tout ce qu'il y avoit de rare dans ce palais, & je l'ai vu à plaisir; *ich habe alle Seltenheiten dieses Pallastes gesehen, und ich habe sie mit aller Bequèmlichkeit gesehen.*

Man nennet Un conte fait à plaisir; *ein blôs zum Vergnügen erdichtetes Märchen.*

Par plaisir, *zum Vergnügen, zur Lust.* Il ne travaille à cela que par plaisir; *er arbeitet nûr zum Vergnügen daran, um sich eine Lust zu machen. Im gem. Lèb. heißt* Par plaisir, *zum Spaße, aus Spaß, nûr um zu sehen wie oder ob ... nûr um einen Versûch zu machen ob ...* Lisons par plaisir ce discours; *zum Spaße wollen wir diese Rède doch lèsen.* Goutez par plaisir ce vin; *versuchen Sie diesen Wein nûr zum Spaße.*

* PLAIT, s. m. *So heißt in einigen Provinzen, besonders in dem Gouvernement von Dauphiné, eine Abgabe, welche so oft ein Unterthan oder ein Gût seinen Hern verändert, oder auch bei Veränderung eines Erbbestandes entrichtet werden muß.*

PLAMÉE, s. f. *Der Gärberkalk, gelöschter, durchgesiebter und mit Asche vermischter Kalk, dessen sich die Lohgärber bedienen, die Hâre von den Häuten zu beizen.*

PLÂME, s. f. *Siehe* PLASME.

* PLAMER, v. a. *Abhâren. Ein nûr bei den Gärbern übliches Wort.* Plamer un cuir; *eine Haut abhâren, die Hâre davon mittelst des Gärberkalkes* (Plamée) *wegbeizen.*

✠ PLAMERIE, s. f. *Die Ein-Æscherung, die Handlung der Gärber, da sie die Häute mit Kalk und Asche beizen.*

* PLAMOTER, v. a. *So heißt in den Zuckersiedereien*

reien diejenige Arbeit, da man die raffinierten Zuckerhüte aus den Formen hèbt und aufstößt, um zu sehen ob in dem obersten Theile noch Syrup befindlich ist.

PLAN, ANE, adj. *Flach, èben, eine Breite aber keine Höhe und Tiefe habend. Das Wort* Plan, plane, *wird meistens nûr in der Mathematik gebraucht.* Un angle plan, une figure plane; *ein flacher Winkel, eine flache Figûr, ein Winkel, eine Figûr, die auf einer èbenen Fläche gezeichnet sind.*

In der Rechenkunst heißt Un nombre plan; *eine Flächenzahl, eine Zahl welche entstehet, wenn zwei Zahlen mit einander multiplicîrt werden.*

PLAN, f. m. *Die Fläche, der flache Theil an einem Körper, und ein flacher Körper selbst. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr in der Mathematik, und versteht darunter die Ausdèhnung eines Körpers, oder einer seiner Seiten in die Länge und Breite, ohne Rücksicht auf die Dicke.* Un plan horisontal; *eine Horizontâl-Fläche.* Un plan incliné; *eine abhängige Fläche.*

In der Markscheidekunst heißt Plan, *eine abhängige Fläche, welche man auch die Dônlage oder Dônlège zu nennen pflègt.*

PLAN, *heißt auch der Entwurf, der Riß oder Grundriß eines Gebäudes u. s. w. auf dem Papiere, in welcher Bedeutung wir auch im Deutschen das Wort Plân beibehalten haben.* Faire un plan; *einen Plân, einen Riß machen.* Le plan d'une ville; *der Plân, der Grundriß einer Stadt. Siehe* Lever, Pag. 196.

Fig. heißt Le plan, *der Plân, der Entwurf, die Anordnung der wèsentlichen Theile eines künftigen Ganzen, oder einer Sache, die man auszuführen gedenket, eines Vorhabens &c, entwèder blôs in Gedanken oder auf dem Papiere.* Il a fait le plan de sa Tragédie; *er hat den Plân, den Entwurf zu seinem Trauerspiele gemacht.* Nous fimes notre plan de passer l'hiver en Italie; *wir machten unsern Plân, den Winter in Italien zuzubringen.* Le plan de la campagne prochaine; *der Plân zu dem nächsten Feldzuge.*

PLANCHE, f. f. *Das Brèt, ein Stück Holz von einer unbestimten Länge, so einen bis anderthalb Zoll dick ist, und gewöhnlich so breit ist, als der Baum oder Stamm, woraus es geschnitten worden, dick wâr; an einigen Orten die Diele und an andern das Bôrd. Ist ein solches Brèt dicker als gewöhnlich, so heißt es eine Bole.* Une planche de douze pieds de long; *ein zwölf Schuh langes Brèt.* Une planche de chêne; *ein eichenes Brèt oder Bôrd, eine eichene Diele.* Mettre une planche fur un ruiffeau; *ein Brèt über einen Bach lègen. Ein solches über einen Bach, über einen Morast &c, gelègtes Brèt um darüber zu gehen, nennet man im Deutschen einen Stèg. Man sagt dahèr figürlich:* Faire la planche aux autres; *den andern einen Stèg machen, andern den Wèg bahnen, ihnen vôrgehen, die Mittel und Wège zu Erreichung einer Absicht zeigen und dârbieten, und selbst den ersten Versûch machen. Man sagt in dieser Bedeutung absolute,* C'est lui qui a fait la planche; *èr hat den Wèg gebahnet, er hat die Bahn eröfnet.*

Im gem. Lèb. sagt man: S'appuyer fur une planche pourrie; *sich auf ein faules oder morsches Brèt stützen, sich auf eine ungewisse Hülfe verlassen. Man pflègt dahèr einen Menschen, dèr wèder Ansehen noch Gewalt hat, jemanden zu unterstützen oder ihm aus der Noth zu helfen,* Une planche pourrie; *eine falsche oder schwache Stütze zu nennen.*

PLANCHE, *heißt auch, die Platte, ein plattes, èbenes und dünnes Stück Holz oder Kupfer, Figuren darauf zu schneiden oder zu stechen.* Une planche de bois; *eine hölzerne Platte, worauf die Holz- und Formschneider ihre Figuren schneiden.* Une planche de cuivre; *eine Kupferplatte, dergleichen die Kupferstecher brauchen, welchen Namen sowohl die gestochenen als ungestochenen Platten führen. Auch die von einer gestochenen Platte abgedrukten Blätter werden* Planches, *und im Deutschen Kupferstiche, oder schlechthin Kupfer genant.* Il y a plufieurs planches dans ce livre; *es sind viel Kupfer in diesem Bûche.*

PLANCHE, *heißt auch, das Hûf-Eisen, der Hûfbeschlâg eines Maul-Esels, welcher aus einer breiten dünnen und rundlichen eisernen Platte bestehet.*

PLANCHE, *heißt ferner, ein Gartenbêt, welches länger als breit ist, und zu Blumen und andern feinen Gewächsen zugerichtet wird. Da man dergleichen Bète mit schmalen Brètern einzufassen pflègt, so scheint die Benennung* Planche *dahèr entstanden zu seyn, ob man gleich ein jedes länglîges Bêt in einem Garten so zu nennen pflègt.* Une planche d'afperges; *ein Spargelbêt.*

Planches *nennet man auch die Klingen an einer Tûchschère.* La planche mâle; *der Läufer an der Schère, die obere Klinge der Schère, die man gewöhnlich aufhèbt und wieder niederdrücket.* La planche femelle; *der Lieger, die untere Klinge, welche in der Hand liegen bleibt.*

PLANCHÉIER, v. a. *Mit Brètern belègen; im gem. Lèb. brètern. An einigen Orten sagt man, dielen, mit Dielen belègen, und an andern Orten bôrden, mit Borden belègen.* Il a fait parqueter les principales pièces de l'appartement & planchéier les autres; *er hat die Hauptstücke der Wohnung täfeln, die andern aber dielen lassen.*

PLANCHÉIÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Brètern belègt, gedielt &c. Siehe* Planchéier.

* PLANCHÉIEUR, f. m. *So nennet man in Paris eine eigene Zunft Leute, die sich beständig am Wasser aufhalten und vom Ufer ab Brèter an die Schiffe lègen, damit man bequèm aus und einsteigen und die Wâren ausladen kan.* Un planchéieur *hieße alſo ein Brètlèger.*

PLANCHER, f. m. *Der Boden eines Zimmers, sowohl*

wohl der untere, worauf man gehet, der Fußboden, als auch der obere, dèn man gewöhnlicher die Decke nennet. Un plancher parqueté; *ein getäfelter Fußboden.* Frotter un plancher; *einen Fußboden reiben oder bohnen. (Siehe* Frotter*).* Toucher de la tête au plancher; *mit dem Kopfe an die Decke stößen.* Attacher un lustre au plancher; *einen Krönleuchter an der Decke befestigen, an die Decke hängen.*

Décharger le plancher, *Siehe* Décharger, P. 24.

In der niedrigen Sprache pflègt man den Erdboden, das feste Land, im Gègensatze des Wassers, Le plancher des vaches *zu nennen.*

PLANCHETTE, f. f. dim. *Das Brètchen, ein kleines Brèt;* it. *der Meßtisch, ein kleines viereckiges Tischlein, womit man die Weiten und Höhen messen, und alle Felder gâr leicht in den Grund lègen oder aufnèhmen kan.*

Bei den Korbmachern, Drèhern und einigen andern Holz-Arbeitern heißt Planchette, *das Brustbrètlein oder Brustblatt, ein kleines Brèt, welches sie bei ihrer Arbeit vôr die Brust hängen.*

Planchette *heißt auch ein langes schmales Stück Fischbein oder ein dergleichen Holz, welches das Frauenzimmer vôr der Brust in ihr Corset oder Mieder stekt.*

PLANÇON, f. m. *Der Sezling, ein von einem Baume oder einer Staude abgeschnittener Zweig, dèr zur Fortpflanzung in die Erde gesezt wird. Ein dergleichen Sezling von einer Weide heißt die Sezweide oder Sazweide.*

PLANE, f. m. *Siehe* PLATANE.

PLANE, f. f. *Das Schneidemesser oder Schnittmesser, ein Messer mit zwei Handhaben, dessen sich die Wagner, Böttcher oder Faßbinder &c, auf der Schneidebank bedienen.*

PLANER, v. n. *Schwèben, sich ohne merkbare Bewègung der Flügel schwèbend in der Luft erhalten, oder sanft fort bewègen. Wird eigentlich nur von Vögeln gesagt.* Un oiseau qui plane en l'air; *ein Vogel, welcher in der Luft schwèbet.*

PLANER, v. a. *Ebenen, gleichen, die Oberfläche eines Körpers gleich, èben und glatt machen, welches bei verschiedenen Handwerkern mit verschiedenen Werkzeugen durch schneiden, schlagen, klopfen, hobeln u. s. w. geschiehet, und in einigen Fällen auch im Deutschen, planiren heißt.* Planer un morceau de bois, une douve; *ein Stück Holz, eine Faßdaube mit dem Schneidemesser* (Plane) *gleich und èben machen.* Planer des échalas; *Weinpfähle gleich und glatt behauen.* Planer une cuvette de cuivre; *einen kupfernen Schwängkessel planiren, ihn mit dem Planirhammer* (Planoir) *völlig glatt und èben schlagen.*

PLANÉ, ÉE, partic. & adj. *Geèbnet &c. S.* Planer.

PLANÉTAIRE, adj. de t. g. *(Astron.) Zu den Planèten gehörig, die Planèten betreffend.* Le système planétaire; *das Planèten-System. Die Vôrstellung des Planèten-Systèms auf einer Karte pflègt man auch substantive,* Un planétaire *zu nennen.* L'orbite planétaire; *die Planèten-Bahn.* L'an planétaire; *das Planèten-Jahr, ein Jahr, dessen Dauer durch den Umlauf eines Planèten um die Sonne bestimmet wird.* L'heure planétaire; *die Planèten-Stunde, der zwölfte Theil eines natürlichen Tages, von dem Aufgange der Sonne, bis zu ihrem Untergange gerechnet.*

PLANÈTE, f. f. *Der Planèt, ein Stern, welcher seine eigene Bewègung von Abend gègen Morgen hat; von einigen neuern Schriftstellern, besonders von Dichtern, nicht ganz richtig der Wandelstern genant, so wie auch das Wort, Irstern für Planèt nicht ganz passend ist. Da man den Planèten und ihrer Stellung einen Einfluß in die menschlichen Schickschale zuschreiben wollen, so pflègt man sprichwörtlich von einem sehr glücklichen Menschen zu sagen,* Il est né sous une heureuse planète, sous une bonne planète; *er ist unter einem glücklichen, unter einem guten Planèten geboren.*

† PLANETOLABE, f. m. *Der Planèten-Messer, ein astronomisches Instrument.*

* PLANEUR, f. m. *Der Planirer, dèrjenige Arbeiter bei den Gold- und Silber-Arbeitern, dèr die Gefäße, das Silbergeschirr &c. glatt und èben macht, und dèn man gewöhnlich auch den Polierer, und im gem. Lèb. Pallier zu nennen pflègt.*

PLANIMÉTRIE, f. f. *Die Flächenmessung, die Ausmessung der Flächen, und in der ausübenden Geometrie, dèrjenige Theil dieser Wissenschaft, dèr solches lehret und davon handelt.*

PLANISPHÈRE, f. m. *So heißt die Vôrstellung der Erd- oder Himmels-Kugel in zwei Hälften, auf einer Fläche. Eine dergleichen Vôrstellung der Erdkugel nennet man* Planisphère terrestre; *und die von der Himmels-Kugel,* Planisphère céleste, *oder auch* Astrolabe.

* PLANOIR, f. m. *Der Planirhammer, Polirhammer, Polirstahl, ein Werkzeug verschiedener Metall-Arbeiter, das verarbeitete Metall damit vollends èben, glatt oder glänzend zu machen.*

PLANT, f. m. *So heißt überhaupt ein jeder Ablèger, Absenker, Zweig oder Sprößling von einem Baume oder von einer Pflanze, welcher zur künftigen Fortpflanzung dienet, und in die Erde gesezet wird; der Sezling, das Pflanzreis, der Pflänzling, im Weinbaue, der Fächser, der Weinfächser, und von andern Pflanzen, auch mit Inbegriff der ganz jungen und kleinen aus der Erde hervôrsprossenden Bäumchen, die zum Verpflanzen tauglich sind, die Pflanze.* Je voudrois bien avoir du plant de cet arbre-là; *ich möchte wohl Sezlinge oder Pflanzreiser von diesem Baume haben. Man pflègt neu angepflanzte Weinberge oder Weingärten, und auch einen mit jungem Holze bewachsenen Platz, oder einen jungen Wald, bis ins zwanzigste oder dreißigste Jahr,* Un jeune plant *zu nennen.*

PLANTAGE, f. m. *Die Pflanzung. Man braucht*

die-

dieses Wort hauptsächlich nur von den mit Zukkerrohr, Tabak, u.s.w. angepflanzten Gegenden in America, und sagt auch wohl im Deutschen, die Plantage. Il y a beaucoup de plantages dans ces Iles; *es sind viel Pflanzungen auf diesen Inseln, es wird auf diesen Inseln viel Zucker, Taback u. d. g. gepflanzet.*

PLANTAIN, f. m. *Der Wegerich, das Wegebreit, eine Pflanze, welche häufig an den Wegen und Strässen wächset.* Plantain aquatique; *Wasserwegerich, sonst auch Froschlöffel und Waldbärt genant.*

* PLANTAIRE, adj. *(Anatom.) Zur Fußsohle gehörig.* Le muscle plantaire, *oder auch substantive,* Le plantaire; *der Fußsohlen-Muskel.*

PLANTARD, f. m. *Der Sezling, ein abgehauener Zweig von einer Weide, Pappel &c, den man in die Erde setzet, damit er anwurzele; das Sezholz, die Sezwiede oder Sazweide &c. Diese Sezlinge heissen aber nur so lange* Plantards, *bis sie anfangen auszuschlagen.*

✝ PLANTAT, f. m. *So heißt an einigen Orten ein jähriger Weinberg, den man sonst gewöhnlicher* Un jeune plant *zu nennen pflegt.*

PLANTATION, f. f. *Die Anpflanzung, die Handlung, da man einen bisher ungebaueten Platz anpflanzet, mit Bäumen oder Pflanzen besetzet. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von der Anpflanzung verschiedener Gegenden in den andern Welttheilen durch die Europäer, besonders mit Zuckerrohr, Tabak, Maulbeerbäumen u.s.w. in welcher Bedeutung man auch wohl schlechthin die Pflanzung sagt.*

PLANTE, f. f. *Die Pflanze. So heißt im algemeinsten Verstande ein jeder aus der Erde wachsender mit Wurzeln versehener vegetabilischer Körper; Kräuter, Sträuche, Bäume u.s.w. In engerer Bedeutung aber versteht man darunter nur diejenigen Erdgewächse, welche nicht zu den Bäumen, Sträuchen, Mosen und Schwämmen gehören. Man pflegt auch wohl die Heilkräuter, diejenigen Pflanzen, welche in der Arzeneikunst gebraucht werden, die sogenanten officinellen Kräuter, nur schlechthin* Plantes, *Pflanzen, zu nennen.* La connoissance des plantes; *die Kentniß der Pflanzen, die Pflanzenkentniß, die Kräuterkunde, Kräuterwissenschaft.* Plantes maritimes; *an der Sé, an den Ufern des Méres wachsende Pflanzen.* Plantes aquatiques; *Wasserpflanzen. Siehe auch* Annuel, Bisannuel, Bosseux, Fibreux &c. &c.

Plantes animales, *Thierpflanzen. Siehe* Zoophyte.

Fig. pflegt man ein Kind Une jeune plante *zu nennen.*

La plante des pieds, *die Fußsohle, die unterste Fläche des Fußes, welche auch wohl schlechthin die Sohle oder der Platfuß genant wird.*

Im gem. Léb. sagt man Chauffer à quelqu'un la plante du pied; *einem die Füße versohlen, ihm Schläge auf die Fußsohlen geben.*

PLANTER, v. a. *Pflanzen, eine Pflanze, einen jungen Baum &c. zum Anwurzeln in die Erde sezzen.* Planter des arbres, des choux, de la laitue &c; *Bäume, Kohl, Salát &c. pflanzen. Wenn von jungen Bäumen oder Sezlingen die Réde ist, sagt man im Deutschen gewöhnlicher Bäume sezzen: Und von Zwiebeln, Bohnen u. d. g. die man einzeln in die Erde stekt, sagt man, stecken.* Planter des oignons; *Zwiebeln stecken. Von Blumen-Zwiebeln, Ranunkeln, Anemonen u. d. g. sagt man legen.*

Planter un bois; *ein Gehölz, einen Wald anpflanzen.* Planter une vigne; *einen Weinberg anlégen.*

Einige im gem. Lében übliche figürliche und sprichwörtliche Rédens-Arten findet man unter dem Worte Choux.

Planter, *wird auch von andern Dingen gesagt, die man in die Erde setzet oder stekt, so daß ein Theil davon über der Erde sichtbar bleibt, welches im Deutschen auf mancherlei Art gegében wird.* Planter des bornes; *Gränzsteine setzen.* Planter un poteau; *einen Pfosten setzen.* Planter une croix; *ein Kreuz aufrichten.* Planter un pilier; *einen Pfeiler aufrichten, an einen Ort hinsetzen.* Planter des piquets; *Absteck-Pfähle, Zeltpflöcke einstecken, einschlagen, in die Erde stecken oder schlagen. (Siehe* Piquet). Planter un étendard, planter un drapeau; *eine Fahne (auf den erstiegenen Wall einer mit Sturm eroberten Festung) aufstecken.*

Man sagt auch, Planter des échelles à une muraille; *Leitern an eine Mauer légen, welches hauptsächlich von dem Anlégen der Sturmleitern bei Bestürmung einer Festung zu verstehen ist.*

Fig. sagt man, Planter l'étendard de la Croix, planter la Religion, la Foi, dans un pays; *die Fahne des Kreuzes in einem Lande aufstecken, die christliche Religion, den christlichen Glauben in einem Lande einführen.* Planter son camp dans une plaine; *sein Lager in einer Ebene aufschlagen.* Planter des colonies; *Colonien, Pflanzstädte anlégen.*

In den Zuckersiedereien sagt man, Planter une forme; *eine Form aufsetzen, und den Boden mit Thon beschmieren.*

Im gem. Léb. sagt man figürlich, Planter quelqu'un en quelque endroit; *einen stehen lassen und fortgehen.* Il le planta là au milieu du chemin, au bout de la rue; *er ließ ihn da mitten auf dem Wége, am Ende der Sträße stehen.* Planter là quelqu'un; *jemanden verlassen, ihn sich selbst überlassen, sich von ihm trennen, ihn im Stiche lassen.* Il a planté là sa maîtresse; *er hat seine Liebste verlassen.* Si vous ne voulez pas faire ce que je vous dis, je vous planterai là, & ne me mêlerai plus de vos affaires; *wenn Sie nicht thun wollen, was ich Ihnen sage, so werde ich Sie im Stiche, so werde ich Sie stecken lassen, und mich nicht*

nicht weiter in ihre Sachen mischen. Planter un soufflet sur la joue, au beau milieu de la joue de quelqu'un; *einem eine Ohrfeige gèben, ihm eins ins Gesicht oder auf das Maul schlagen.* Planter quelque chose au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Nase reiben, ihm etwas vorrücken, vörwerfen.* Il lui planta au nez que son frère avoit été chassé du Régiment; *er warf ihm vör, daß sein Bruder vom Regiment gejagt worden wäre.* Il lui planta la javeline; *er stieß ihm den Wurfspieß in den Leib. Siehe auch* Reverdir.

Se planter, v. récipr. *Sich stellen, lègen oder setzen, eine gewisse Stellung annèhmen.* Se planter devant quelqu'un; *sich vör einen hinstellen, vör einen hintrèten.* Il s'est venu planter devant moi; *er hat sich da vör mir hingestellet oder hingesetzet.*

Fig. sagt man, Cet homme se plante bien, il est bien planté sur ses pieds, sur ses jambes; *dieser Mensch trägt oder hält sich gût, trägt seinen Körper gût, hat eine gute Stellung.* Un cheval qui se plante bien sur ses membres; *ein Pfèrd, das sich wohl hèbt und sezt.*

Planté, ée, partic. & adj. *Gepflanzt, gesezt, gelègt &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Planter. *Man sagt* Avoir les cheveux bien plantés; *wohl gewachsene Hâre haben, welches sich hauptsächlich auf den regelmäßigen Wuchs der Hâre an der Stirn beziehet.* Une statue, une figure bien plantée; *eine wohl gestelte Bildsäule, eine Figûr, die eine schöne Stellung hat.* Cette maison est bien plantée; *dieses Haus ist gût gelègen, hat eine angenèhme Lage.* Une terre bien plantée; *ein wohlgelègenes Landgût.* Un poil planté, *nennet man bei den Pferden, ein struppiges, straubiges, empôr stehendes und verwirtes Hâr.*

PLANTEUR, s. m. *Der Pflanzer. Man versteht unter* Planteur *überhaupt einen Gärtner, es sey ein Liebhaber oder ein Gärtner von Profession, dèr sich mit Pflanzung und Wartung der Bäume und anderer Gewächse abgibt, Baumschulen und andere Pflanzungen anlègt &c. Spöttisch pflègt man die Landjunker* Planteurs de choux, *Kohlpflanzer zu nennen.*

PLANTOIR, s. m. *Der Pflanzer, der Pflanzstock, das Pflanzholz, ein Werkzeug, die Löcher zu den jungen Pflanzen, welche versezt werden sollen, in die Erde zu machen.*

PLANTUREUSEMENT, adv. *Häufig, überflüßig, in größter Menge. Ein nûr in der gemeinen Sprâche übliches Nebenwort.*

PLANTUREUX, EUSE, adj. *Häufig, überflüßig, reichlich. Wird besonders nûr in folgender Redens-Art gebraucht:* Un pays plantureux; *ein fruchtbares Land, wo alle Früchte und Gewächse im Überflusse wachsen.* Une moisson plantureuse; *eine reiche Ærnde.*

PLANURE, s. f. *Der Spân, welcher von dem Holze abfält, welches man mit dem Schneidemesser auf der Schneidebank, mit dèm Hobel oder sonst mit einem andern Werkzeuge gleich und èben macht. Der Holzspân, Hobelspän, Zimmerspân, dèr von dem Zimmerholze abfält &c.* Les planures servent à allumer le feu; *die Späne dienen zum Feuer anmachen.*

PLAQUE, s. f. *Die Platte, ein plattes, breites und èbenes Stück Metall, von geringer Dicke.* Une plaque de fer, de cuivre, d'argent &c; *eine eiserne, kupferne, silberne Platte.* Une plaque de fonte; *eine gegossene Platte.* Une plaque de feu, plaque de cheminée; *eine Feuerplatte, Hèrdplatte, Kamînplatte.*

Plaque *heißt auch ein Wandleuchter, eine dünne metallene zierlich gearbeitete Platte, oder ein dergleichen Blech, mit einem oder mehrern daran angebrachten Armleuchtern, welche man an die Wand befestiget.* Une plaque d'argent; *ein silberner Wandleuchter.*

Plaque *heißt ferner, das Blatt oder Stichblatt an einem Dègen.* Plaque de couche; *die Klappe oder das Blech an dem Anschlage eines Schießgewèhres; das Schaftblech.* La plaque d'une pendule; *das Zifferblatt einer Pendul-Uhr.*

Im Forstwèsen heißt Plaque, *das mit dem Wald-Eisen oder Mahlhammer gemachte Zeichen oder Mahl an einem Baume.*

PLAQUER, v. a. *Placken, aufplacken, einen dünnen platten Körper auf einen andern befestigen, ihn damit belègen. Im Deutschen wird das Wort plakken in dieser Bedeutung wenig oder gâr nicht gebraucht.* Plaquer de l'or & de l'argent sur du bois; *Gold und Silber auf Holz placken, wofür man gewöhnlicher sagt, Holz mit Gold und Silber belègen.* Plaquer du bois scié par feuilles, sur d'autres bois de moindre prix; *zu dünnen Blättern geschnittenes Holz auf anderes Holz von geringerem Wèrthe aufleimen, oder sonst auf eine Art befestigen, welches man auch belègen oder furniren nennet.* Plaquer une muraille de marbre; *eine Mauer mit Marmor (mit dünnen Marmorplatten) bekleiden.* Plaquer du plâtre sur une muraille; *eine Mauer mit Gyps überziehen.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Plaquer un soufflet sur la joue; *einen auf die Backen schlagen, ihm eine Ohrfeige gèben.* Plaquer quelque chose au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Nase reiben, vörwerfen, vörrücken, einem etwas Unangenèhmes ins Gesicht sagen.*

Plaqué, ée, partic. & adj. *Geplakt, aufgeplakt &c. Siehe* Plaquer.

Man nennet Cuirs plaqués; *abgehärte, aus dem Kalk-Æscher gezogene und getroknete Häute. Siehe* Plamer.

✝ PLAQUE SAIN, s. m. *Die Löthschale der Glaser; it. ein flaches bleiernes Gefäß der Glâsmaler, worin sie die weisse Farbe anmachen.*

PLAQUETTE, s. f. *Die Plaquette, der Name einer Scheidemünze, die an einigen Orten zwei Sous gilt.*

PLAQUIS, f. m. *Das Plackwerk, schlechte eingelègte Arbeit, eine schlechte Bekleidung mit einer andern Materie ohne genaue Verbindung. S.* Plaquer.

PLASME, f. f. *Roher, zu Pulver geriebener Schmaragd, dèr zu gewissen Arzeneien gebraucht wird.*

PLASTIQUE, adj. de t. g. *Bildend. Man nennet* La vertu plastique des animaux, des végétaux; *die bildende Kraft der Thiere, der Pflanzen; das ihnen eigenthümliche Vermögen, Körper ihrer Art durch die Fortpflanzung zu bilden und hervòr zu bringen.*

PLASTRON, f. m. *Der Brustharnisch, oder eigentlich das Bruststück an einem Harnische, ehedèm die Brustplatte, oder auch schlechthin die Platte genant;* it. *das lèderne Bruststück, der Brustlatz von starkem Lèder, welches ein Fechtmeister bei seinem Unterrichte vòrmacht, damit die Lehrlinge sicher auf ihn stössen können, oder dergleichen auch verschiedene Handwerker bei ihren Arbeiten zur Verwahrung der Brust vòrthun.*

Bei den Wund-Ærzten heisst Plastron, *die Brustbinde oder Harnischbinde, eine Binde, ein Verband, dèn man um die Brust anlègt.*

In der Baukunst heisst Plastron, *eine Figùr zu Auszierung des Simswerkes, die fast wie ein Schild aussiehet, oberwärts aber an den Ecken schneckenförmig ist, und in der Mitte eine Blume hat.*

Man pflègt die Schale von dem Bauche der Schildkröte, woran noch Fleisch und Fett ist, Le plastron d'une tortue *zu nennen.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Cet homme est le plastron des railleries de tout le monde; *dieser Mensch ist der Vòrwurf des Spottes, oder schlechthin, dieser Mensch ist ein Spott der ganzen Welt.*

PLASTRONNER, SE PLASTRONNER, v. récipr. *Einen Brustharnisch, ein Bruststück, ein Brustlèder vòrthun, sich damit verwahren.*

PLASTRONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Bruststücke &c. versehen. Siehe* Plastronner.

PLAT, ATE, adj. *Platt, flach, èben, dessen Oberfläche keine merkliche Erhöhungen hat.* Un pays plat; *ein plattes, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein flaches, èbenes Land. (Siehe auch* Pays, P. 617*).* Une tuile plate; *ein flacher Dachziegel.* Un vase plat; *ein flaches Gefäss. Man nennet* Un vaisseau plat, un bâtiment plat; *ein plattes Schiff, ein plattes oder flaches Fahrzeug, ein Schiff oder Fahrzeug mit einem niedrigen Borde.* Une broderie plate; *eine platte oder flache Stickerei.* Plate peinture; *ein plattes, flaches Gemälde, das wenig Erhabenheit und Ründe hat. Bei den Silber-Arbeitern heisst alles Silbergeschirr, das aus einem Stücke bestehet und nicht gelötet ist, so wie die Teller, Löffel, Gabeln &c.* De la vaisselle plate.

Un nez plat; *eine platte, eingedrückte Nase.* Un visage plat; *ein plattes Gesicht, an welchem die Nase und knochigen Theile nicht so weit hervòrstehen, als gewöhnlich.* Cheveux plats; *stracke, gerade herunter hängende, ungekrauste Häre.* Plat pied *oder* Pied plat, plate couture. *Siehe* Pied *und* Couture. *Ehedèm pflègte man ein ganz frei und offen liegendes Landhaus,* Une maison plate *zu nennen.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Avoir le ventre plat; *einen lèren Bauch, einen lèren Magen haben, lange nichts gegessen haben.* Sa bourse est bien plate; *sein Beutel ist ziemlich dünn, ziemlich lèr.*

Vers à rimes plates, *nennet man Verse, von welchen sich immer zwei unmittèlbàr auf einander folgende reimen.*

Chevaux plats; *Pfèrde, welche dünne Flanken haben; dünnleibige Pfèrde.* Les chevaux plats n'ont jamais beaucoup d'haleine; *dünnleibige Pfèrde haben niemals viel Athem.*

Fig. heisst Plat, *platt, so viel als, gemein, alltäglich, ohne Geschmack und Erhabenheit.* Tout ce qu'il dit est fort plat; *alles was er sagt ist sehr platt, sehr gemein.* Une pensée plate; *ein platter, ein gemeiner Gedanke. Man sagt auch,* Cet homme a la physionomie plate; *dieser Mensch hat eine gemeine, unbedeutende Gesichtsbildung.*

À plate terre, *auf der platten oder blössen Erde, auf dem blössen Boden.* Se coucher à plate terre; *sich auf der blössen Erde niederlègen.* Etre étendu tout plat dans son lit; *lang ausgestrekt in seinem Bette liegen.*

PLAT, f. m. *Die Fläche, der flache Theil an einem Körper.* Le plat de l'épée; *die Fläche des Dègens, der breite Theil der Klinge.* Donner des coups de plat d'épée; *einen mit der Fläche des Dègens schlagen, welches man im Deutschen, besonders bei den Soldaten, fuchteln nennet; einen fuchteln, ihm die Fuchtel gèben.* Le plat de la main; *die Fläche der Hand, die flache Hand.*

Im gem. Lèb. sagt man Donner du plat de la langue; *schmeicheln, glatte Worte gèben.* Il fait merveille du plat de la langue; *er kan vòrtreflich schmeicheln, rèden kan er sehr gût, das ist aber auch alles.*

Tout à plat, *ganz platt, platt weg, platt oder rund heraus.* Dire tout à plat ce qu'on pense; *platt heraus sagen, was man denket.* Il l'a refusé tout à plat; *er hat es rund abgeschlagen.*

PLAT, f. m. *Die Platte, eine flache Schüssel. Man sagt im Deutschen gemeiniglich schlechthin, die Schüssel.* Un plat creux; *eine tiefe Schüssel.* Un petit plat; *ein Plättchen, ein Schüsselchen, Schüsslein.* Un plat à rôti; *eine Bratenschüssel.* Un plat à potage, à soupe; *eine Potagenschüssel, eine Suppenschüssel, welche man im Französischen gewöhnlicher* Une soupière *nennet. Man pflègt auch, die Speise, welche in einer Schüssel angerichtet und aufgetragen wird,* Un plat, *eine Schüssel oder ein Gericht zu nennen.* Un plat d'asperges; *eine Schüssel Spargeln.* Un plat de poisson; *ein Gericht Fische.*

sche. Nous ne voulons qu'un plat; *wir wollen nûr eine Schüssel, nûr ein Gericht.* Nous ferons un repas à pique-nique & chacun apportera son plat; *wir wollen ein Picknick machen, und jeder bringt seine Schüssel, sein Gericht mit.* Servir plat à plat; *eine Schüssel, eine Speise nâch der andern, jedes Gericht einzeln auftragen.*

Wenn von vornèhmen königlichen Bedienten die Rède ist, dènen jährlich gewisse Geldsummen zur Bestreitung ihrer Tafel angewiesen sind, sagt man, Ils ont tant pour leur plat; *sie haben so viel Tafelgelder. Von geringern herschaftlichen Bedienten, Officianten &c. heißt es,* Ils ont leur plat en argent; *sie bekommen Kostgeld.*

Man nennet Plats de verre; *Glâstafeln, grôße Stücke Tafelglâs, woraus Scheiben geschnitten werden: Und* Plats de balance; *die Wageschalen, die an den Wagebalken hängenden Schalen an einer Wage. Siehe* Plateau.

Un plat de cuivre; *eine Kupferplatte, ein grôßes plattes Stück Kupfer, so wie es aus der Schmelzhütte komt.*

Sprichw. Donner un plat de son métier; *ein Stück von seiner Kunst sehen lassen; einen Streich nâch seiner gewöhnlichen Art spielen.* Il joue parfaitement bien du luth, & il nous donnera un plat de son métier; *er spielt die Laute sehr gût, und er wird uns etwas von seiner Kunst hören lassen, er wird uns etwas vôrspielen.* Ce maître fripon nous a donné un plat de son métier; *dieser ausgelernte Dieb hat uns einen von seinen Streichen gespielet. Wenn jemand einen begangenen Fèhler entschuldigen will, und nicht recht damit fertig werden kan, oder sonst etwas sagen will, das keine rechte Art hat, pflègt man zu sagen:* Il n'en sauroit faire un bon plat; *er kan nichts Rechtes zu Markte bringen. Siehe auch* Chasser, Pêcher, Entrée *und* Couvert, Pag. 702.

* PLATAIN, f. m. *So heißt in einigen Gègenden ein plattes, èbenes, zu einer Landung sehr bequèmes Ufer, oder eine dergleichen Sèküste.*

PLATANE, f. m. *Der Platanus, der ausländische Ahornbaum, sonst auch schlechthin der Ahorn genant. Zum Unterschiede aber von dem gewöhnlichen Ahorn oder Mâsholder, hat man im Deutschen den Namen Platanus beibehalten.*

PLAT-BORD, f. m. *Das Plattbôrd oder Dahlbôrd, die oberste Verkleidung oder Einfassung, welche das Verdeck eines Schiffes auf beiden Seiten umgibt, die Lèhne oder Seitenwand des Verdeckes.*

* PLATE, f. f. *Ein plattes oder flaches Schiff. In der Wapenk. heißt* Plate, *ein silberner Pfennig.* (Besant d'argent).

PLATEAU, f. m. *Das Wagebrèt, ein starkes Brèt, welches an grôßen Schnelwagen die Stelle der Wageschale vertritt.*

Plateau, *heißt auch ein in Gestalt einer flachen Schüssel geformtes lackiertes Brèt, Thee, Kaffe oder Chocolate darauf vôrzusetzen; das Thêbrèt, Kaffebrèt, Chocolatebrèt.*

In der Feuerwerkerei nennet man Plateaux, *Spiegel, die runden, platten hölzernen Scheiben, welche mit Löchern durchschlagen sind, und bei Ernst- und Lustfeuern auf die Ladung gesetzet werden.*

Plateau, *heißt im Kriegswèsen ein erhabener und èbener Ort, wo man füglich eine Batterie anlègen kan.*

Die Gärtner nennen Plateaux, *die jungen dünnen grünen Schoten der Erbsen und Bohnen: Und in der Jägersprâche wird die Losung des Rothwildprètes* Plateaux *genant.*

PLATE-BANDE, f. f. *So heißt in den Gärten ein schmaler längs einem Luststücke oder um ein Luststück herum laufender, mit Buchsbaum oder andern Gewächsen eingefaßter Streifen Landes, dèn man gewöhnlich die Rabatte zu nennen pflègt.* Il y a des tulipes & des renoncules dans les plate-bandes; *es stehen Tulpen und Ranunkeln in den Rabatten.*

In der Bauk. heißt Plate-bande *überhaupt ein jeder glatter, schmaler und einfacher Zierrath, oder eine dergleichen Einfassung, Streifen u. d. g. Der Streifen, ein breites glattes Glied, an den Unterbalken der Säulen-Ordnungen;* it. *die Binde oben an einer dorischen Säule;* it. *das Fensterfutter, Thürfutter, die steinerne Bekleidung der Fenster- oder Thür-Öfnungen.* Une plate-bande de fer; *eine eiserne Schiene, die man unter gewölbte Fenster- oder Thürstürze zu lègen pflègt, damit sie den Gewölbstein tragen helfen, bei den Schlossern auch der Sturz genant. Man pflègt auch wohl den Sturz einer Thür- oder Fenster-Öfnung* (Linteau), Plate-bande *zu nennen.* Plate-bande droite; *ein gerader Sturz.* Plate-bande bombée & réglée; *ein gebogener und einwärts gerade abschüssiger Sturz.*

Bei den französischen Artilleristen heißt Platebande; *das höchste und breiteste Band der Friesen einer Kanone und eines Mörsers; die niedrigen werden* Moulures *genant.* Plate-bande & moulure, *nennet man überhaupt die Friesen, die Zierrathen.* Plate-bande & moulure de culasse; *die hinteren Friesen am Bodenstücke.* Plate-bande & moulure du premier renfort; *die Friesen des ersten Bruches oder am Zapfenstücke.* Plate-bande & moulure du second renfort; *die Friesen des zweiten Bruches oder des Mundstückes bei den Schildzapfen.* Plate-bande de la tête de l'affût; *die Einbindschiene an der Stirn der Lavêten.* Plate-bande du bout de l'affût; *die Umbiegschiene am Schwanze der Lavête.*

PLATÉE, f. f. *(Bauk.) Eine durchaus gemauerte unter einem ganzen Gebäude fortlaufende Grundmauer.*

PLATE-FORME, f. f. *Ein flaches Dach, welches einen freien Platz auf einem Gebäude bildet, auf welchem man herum gehen kan; der Altân;* it. *auf den Schiffen der èbene Platz auf der Vorderschan-*

schanze, zwischen dem Vorderstèven und dem Verschlage, (Colti). *Man pflegt auch einen erhabenen Ort in einem Garten, eine Terrasse, von welcher man weit um sich sehen kan,* Une plate-forme *zu nennen.*

Bei den Zimmerleuten heißt Plate-forme; *die Mauerlatte, ein starkes Holz, welches oben auf die Kante der Mauer eines Gebäudes unter die Dachbalken gelègt wird. Dergleichen kleinere Mauerlatten auf schwachen Mauern werden* Sablières *genennet.*

Plate-forme de fondation *nennet man bei einem Röste, starke Brèter oder Bolen, welche auf die Pfahlköpfe befestiget werden, worauf das Mauerwerk zu stehen komt.*

In der Befestigungskunst heißt Plate-forme de baterie; *die Stückbettung oder auch schlechthin, die Bettung, der mit Balken belègte Ort einer Batterie, auf welchem die Kanonen stehen. Auf den Kriegsschiffen, das Stückgerüst auf dem Oberlof oder Verdecke.*

Bei den Uhrmachern heißt Plate-forme, *die Theilscheibe, eine künstliche Scheibe, die Zähne der Räder vermittelst derselben auf mechanische Art einzutheilen.*

PLATELONGE, f. f. *Der Langriemen, ein breiter langer Riemen, dessen man sich bedienet, unbändige Pferde in einem Nothstalle fest zu spannen;* it. *das Koppelband, ein langer lèderner Riemen, die Hunde daran zurück zu halten, wenn sie zu hitzig sind.*

PLATEURE, f. f. *So heißt in den Bergwerken ein Gang, dèr zuerst stehend oder fallend ist, das heißt senkrecht in die Tiefe geht, und darauf schwèbend nach einer horizontalen Richtung fortläuft.*

PLATFOND, *Siehe* PLAFOND.

* PLATILLE, f. f. *Der Name einer gewissen Gattung sehr weißer fläschener Leinwand, die an verschiedenen Orten in Frankreich gemacht wird.*

PLATINE, f. f. *Die Trockenplatte, eine messingene oder kupferne ein wenig bauchige, rund erhabene Platte mit eisernen Füßen, Wäsche darauf zu trocknen oder auch zu plätten, auf die Art, wie man z. B. Manschetten auf dem Kolb-Eisen kolbet.*

PLATINE, *heißt übrigens überhaupt eine kleine Platte, ein Plättchen oder ein Blech von Eisen oder anderem Metalle an verschiedenen Dingen.* La platine d'un fusil; *das Schloßblech einer Flinte, die äußere an dem Vorderschafte oder Anschlage einer Flinte befindliche eiserne Platte, woran sämtliche Theile des Schlosses befestiget sind.* La platine d'une ferrure; *das Schloßblech, das äußere Blech an dem Schlosse einer Thür, eines Schrankes &c. wo man den Schlüssel hinein stekt.* La platine de loquet, de verrou; *das Klinkenblech, das Riegelblech. An den Uhren werden die zwei Scheiben, zwischen welchen das Räderwerk befindlich ist,* Platines *genennet, dèren eine, woran das Zifferblatt befestiget ist,* Platine des piliers, *oder* Porte le cadran, *die andere aber* Petite platine *oder* Porte le coq *heißt.*

An den Büchdruckerpressen heißt Platine, *der Tiegel, eine messingene oder eiserne Platte, welche vermittelst der Presse auf den Bogen gedrückt wird, und den Abdruck der Lettern auf demselben eigentlich bewirket.*

PLATINE, f. f. *Die Platina, eine weiße metallische Substanz, welche den volkommenen Metallen und vorzüglich dem Golde ähnlich ist, und daher auch* Or blanc, *weißes Gold, und von den Spaniern* Petit argent, *Kleinsilber genennet wird.*

PLATITUDE, f. f. *Die Plattheit, die Eigenschaft eines Ausdruckes der platt ist, nichts Erhabenes hat, und zunächst an das Niedrige gränzet, und ein solcher Ausdruck selbst.* Cette expression est d'une grande platitude; *dieser Ausdruck ist sehr platt.* S'il y a quelques beautés dans ce Poëme, il y a aussi un grand nombre de platitudes; *wenn dieses Gedicht einige Schönheiten hat, so befinden sich darin auch eine große Menge Plattheiten, platter Stellen.*

PLATONICIEN, ENNE, f. & adj. *Ein Anhänger, eine Anhängerinn des Plato; ein Platoniker.*

PLATONIQUE, adj. de t. g. *Platonisch, den Plato und sein Lehrgebäude betreffend.*

In der Astronomie heißt Année platonique; *das platonische Jahr, die Zeit, in welcher die Fixsterne ihre eigene Bewègung um den ganzen Himmel zu Ende bringen sollen, nach dessen Verlauf dann die Weltkörper insgesamt wieder so gègen einander zu stehen kommen müßten, wie sie zu Anfange der Schöpfung gestanden. Man hat berechnet, daß ein platonisches Jahr* 25920 *Sonnen-Jahre enthalte.*

Man nennet Amour platonique; *platonische Liebe, eine von aller Sinlichkeit freie Liebe.*

PLATONISME, f. m. *Das Lehrgebäude, die Grundsätze des Plato.*

PLÂTRAGE, f. m. *Die Gyps-Arbeit.*

PLÂTRAS, f. m. *Ein Stück Gyps oder Kalk, das von einer Decke oder Wand abfält.* Il tombe de gros plâtras de ce plafond; *es fallen große Stücke Gyps von dieser Decke herab, dergleichen abgefallene Stücke Gyps oder Kalk heißen an einigen Orten die Speise oder auch der Speis.*

PLÂTRE, f. m. *Der Gyps, eine zarte steinige Materie, welche mit den Säuren nicht aufbrauset und sich dadurch von der Kalk-Erde unterscheidet, und welche gebrant eine dem Kalke ähnliche Masse gibt, die zu allerlei Bedürfnissen, besonders im Bauwèsen gebraucht, und dann auch Gyps-Kalk, und im gem. Lèb. auch Spårkalk genennet wird.* Pierre de plâtre; *Gypsstein, Gyps in Gestalt eines Steines.* Une carrière de plâtre; *eine Gypsgrube, ein Gypsbruch.* Un four de plâtre; *ein Gyps-Ofen.* Cuire du plâtre; *Gyps brennen.* Un sac de plâtre; *ein Sack Gyps.* Une figure de plâtre; *eine Figur von Gyps, ein Gypsbild.*

Tirer

Tirer un plâtre sur quelqu'un; *jemanden in Gyps abformen, eine Gyps-Form von jemanden machen, sein Gesicht mit flüssig gemachtem Gypse übergießen, dèr, wenn er wieder hart geworden ist, die Form von dem Gesichte gibt, in welcher nàchher wieder ein Abguß gemacht wird, dèn man auch* Plâtre *nennet.* Il a dans son cabinet des plaîtres fort curieux; *er hat in seinem Kabinete sehr seltene Gyps-Abgüsse.*

Fig. pflègt man die weisse Schminke Plâtre *zu nennen.* Cette femme a deux doigts de plâtre sur le visage; *diese Frau hat zwei Finger dick Schminke auf dem Gesichte.*

PLÂTRER, v. a. *Gypsen, mit Gyps überziehen.* Plâtrer un plafond; *eine Decke gypsen. Man sagt von einem Frauenzimmer welches sich schminket,* Elle se plâtre.

Fig. heisst Plâtrer une chose; *eine Sache zudecken, verdecken, die Fèhler und Mängel derselben durch irgend einen äussern Schein zu verbergen suchen, ihr einen guten Schein gèben, sie übertünchen.* On a plâtré cela du mieux qu'on a pu; *man hat dieses, so gût man gekont, zu verdecken oder zu verbergen gesucht.*

PLÂTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Gegypset, mit Gyps überzogen. Siehe* Plâtrer. *Fig. heisst* Une paix plâtrée; *ein Scheinfriede, dèr nûr aus Noth und zum Scheine gemacht worden und von keiner Dauer ist.* Ils ont fait une réconciliation plâtrée; *sie haben sich nûr zum Schein wieder mit einander versöhnet.*

PLÂTREUX, EUSE. adj. *Man nennet in Frankreich* Un terrain plâtreux, une terre plâtreuse; *einen mit einer Art von rother Kreide vermischten Boden, und eine dergleichen Erde. Ausserdèm komt das Beiwort* Platreux, *welches eigentlich gypsig, Gyps enthaltend, oder auch gypsàrtig heisst, nicht leicht vôr.*

PLÂTRIER, s. m. *Der Gypser, ein Handwerksmann, welcher in Gyps oder mit Gyps arbeitet; it. der Gypsbereiter und der Gypshändler.*

PLÂTRIÈRE, s. f. *Die Gypsgrube, der Gypsbruch, der Ort, wo der Gyps gegraben wird, wo der Gypsstein bricht;* it. *die Gypshütte, der Ort wo der Gyps zubereitet und gebrant wird.*

* PLATROUER, s. m. *Die Gypserkelle.*

PLAUBAGE, *Siehe* DENTELAIRE.

PLAUSIBLE, adj. de t. g. *Scheinbar, den Schein der Wahrheit habend, wahrscheinlich.* Un prétexte plausible; *ein scheinbarer Vôrwand.* Ce qu'il dit est fort plausible; *das, was er sagt, ist sehr wahrscheinlich.* C'est une excuse plausible; *das ist eine Entschuldigung die sich hören läßt.*

PLAUSIBLEMENT, adv. *Scheinbar, auf eine scheinbare, wahrscheinliche Art.*

PLAYER, v. a. *Ein veraltetes Wort, welches so viel heisst als* Blesser, *verwunden.*

PLÉBÉÏEN, IENNE. adj. *Das gemeine Volk angehend, zum gemeinen Volke gehörig, nàch Art des gemeinen Volkes. Ein nûr in der römischen Geschichte vôrkommendes Wort, welches auch substantive gebraucht wird, und einen römischen Bürger oder eine römische Bürgerinn von der dritten Ordnung bezeichnet.*

PLÉBISCITE, s. m. *Der Volksschluß, ein Gûtachten, welches die römischen Tribunen bei gewissen Gelègenheiten von dem versammelten Volke verlangten.*

* PLECTRE, s. m. *Ein aus dem lateinischen Worte* Plectrum *gebildetes Wort, ein musikalisches Werkzeug zu bezeichnen, wômit man die Saiten auf gewissen Instrumenten schlägt, wie z. B. auf einem Hackbrète* (Tympanon).

PLÉÏADES, s. f. pl. *Das Siebengestirn, ein Gestirn in dem Ochsen, wovon aber eigentlich nûr sechs Sterne kentlich sind, und welches man im Französischen auch* La pleïade céleste *zu nennen pflègt. Unter der Regierung des Ptolomäus Philadelphus wurden die damals lèbenden sieben berühmtesten Dichter* La pléïade poëtique *genennet.*

PLEIGE, s. m. *Der Bürge, eine Person, welche für eine andere gût sagt oder gût spricht. (wen. gebr.)*

PLEIGER, v. a. *Bürgen, Bürge werden, für jemanden gût sagen oder gût sprechen. (wen. gebr.)*

PLEIN, EINE. adj. *Voll, so viel enthaltend, als es nûr fassen kan, als der Raum verstattet; angefüllet; im Gègensatze von* Vide, ide. Un verre plein; *ein volles Glâs.* Une bouteille pleine; *eine volle Bouteille.* Un muid plein de vin; *ein Faß voll Wein, ein volles Faß Wein.* Ce vase n'est plein qu'à demi, n'est qu'à demi plein; *dieses Gefäß ist nûr halb voll. Wenn das Wort* Plein *vôr dem Hauptworte stehet, so zeigt es einen besondern Nàchdruck an, dèn man auf die Sache lègen will, wovon die Rède ist.* Un plein panier de fruits; *ein voller Korb Obst, ein ganzer Korb voll Obst.*

Zuweilen heisst Plein, *voll, auch nûr so viel als mit vielen Dingen angefüllet, ohne den ganzen Raum auszufüllen.* Il a ses greniers pleins de blé, & ses caves pleines de vin; *er hat seine Kornböden, seine Speicher voll Getreide, und seine Keller voll Wein.* L'Église étoit si pleine, qu'on n'y pouvoit entrer; *die Kirche war so voll, daß man nicht hinein konte. Man sagt auch,* Avoir du vin plein sa cave, du blé pleins ses greniers; *seinen Keller voll Wein, seine Speicher voll Getreide haben.* Avoir de l'argent plein ses poches, avoir plein ses poches d'argent; *seine Taschen voll Geld haben. In diesen Rèdens-Arten vertritt* Plein *die Stelle eines Vôrwortes.*

Siehe auch Armes, Pag. 121. Chant, Pag. 411. Lune, Pag. 241.

Man sagt, Cet homme est plein de vin; *dieser Mensch ist voll Weines, hat sich in Wein voll getrunken, oder auch schlechthin, dieser Mensch ist voll.* Cette femme a la gorge pleine; *diese Frau hat einen vollen Busen, eine volkommene, gewölbte Brust.* Elle a le visage plein; *sie hat ein volles, ein run-*

rundes oder wie man gewöhnlicher sagt, ein völliges Gesicht.

Wenn von Thieren die Rède ist, heißt Pleine, *trächtig.* Une chienne pleine; *eine trächtige Hündinn.*

Plein, *wird auch in der Bedeutung von* Copieux *und* Abondant *gebraucht.* Un jardin plein de fruits; *ein Garten voller Früchte.* Une rivière pleine de poisson; *ein Fluß voller Fische.* Un champ plein de chardons; *ein Acker voller Disteln.*

Man sagt auch Une pleine vendange, une pleine récolte; *ein voller oder ein reicher Herbst, eine volle, eine reiche Ærnde.* Une étoffe pleine de soie; *oder wie der gemeine Mann sagt,* Une étoffe à pleine main; *ein seidenreicher und starker Zeug.* Une toile pleine de fil; *eine fadenreiche oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, eine dichte Leinwand.* Un panier plein; *ein dicht geflochtener Korb.* Un caractère plein; *eine fette Schrift im Drucken oder Schreiben.* Cette étoffe est brodée tant plein que vide; *dieser Zeug ist zur Hälfte gestikt, die Stickerei nimt die Hälfte von dem ganzen Zeug ein.* Toiser un bâtiment tant plein que vide; *das Gemäuer eines Gebäudes durchhin oder für voll ausmessen, ohne die Öffnungen, die Thüren, Fenster &c. abzuziehen.*

Fig. sagt man, Un livre plein d'érudition, plein de bonnes choses, plein de sottises; *ein Bûch voller Gelehrsamkeit, voll guter Sachen, voller Dumheiten.* Un homme plein d'esprit, plein de bonté, plein de bonnes intentions; *ein Mann voll Verstand, voll Güte, voll guter Gesinnungen.* Pleine de grâce; *voller Gnade, wird in der heiligen Schrift vôrzüglich von der Jungfrau Maria gesagt.*

Cet homme est plein de lui-même; *dieser Mensch ist voll von sich selbst, ist sehr von sich selbst eingenommen.* J'ai été à la comédie, la pièce étoit charmante, j'en suis encore tout plein; *ich bin in der Comödie gewèsen, das Stück war allerliebst, ich bin noch ganz voll davon. Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr Herr von seiner Zeit ist, weil er keine Geschäfte hat,* Il est plein de loisir; *er hat volle Mûße.*

Plein *heißt in verschiedenen Rèdens-Arten auch so viel als* Entier, absolu. Il a pleine puissance & autorité d'en disposer comme il jugera à propos; *er hat volle Macht und Gewalt damit zu schalten, wie er es für gût finden wird.* Il a pleine liberté d'aller où il voudra; *er hat volkommene oder völlige Freiheit zu gehen, wohin er will.* Remporter une pleine victoire; *einen volkommenen Sieg davon tragen.* Donner plein pouvoir à quelqu'un; *einem Volmacht gèben, ihm völlige Macht und Gewalt gèben etwas zu thun; ihn bevolmächtigen.*

Plein pouvoir, *die Volmacht, heißt auch die Urkunde, worin jemanden eine solche Volmacht übertragen wird.* Les Ambassadeurs se communiquent réciprôquement leurs pleins pouvoirs; *die Gesandten theilen einander wechselsweise ihre Volmachten mit.*

In der Wapenk. sagt man, Cette maison porte son écu d'or plein, de gueules plein; *dieses Haus führet in seinem Wapen einen ganz goldenen, einen ganz rothen Schild.*

Plein *wird häufig mit dem Vôrwôrte* En *zusammen gesetzet, und heißt in der Gestalt eines Nèbenwortes der Zeit und des Ortes so viel als,* Au milieu. En pleine rue; *mitten auf der Strâße, auf freier öffentlicher Strâße.* En pleine marché; *mitten auf dem Markte.* En plein jour; *am hellen Mittage, bei hellem Tage.* En plein champ; *mitten im Felde, auf freiem Felde.* Cela fut dit en pleine assemblée; *das wurde mitten in der Versamlung, bei völliger Versamlung gesagt.* César fut tué en plein Sénat; *Cesar wurde mitten im Senate, bei versammeltem Senate ermordet.* En plein été, en plein hiver; *mitten im Sommer, mitten im Winter.*

Man sagt auch, Être en pleine marée; *volle Fluth haben.* Cette arbre est en plein vent, est planté en plein vent; *dieser Baum ist ganz dem Winde ausgesetzet, ist so gesezt, daß ihm der Wind von allen Seiten fassen kan.* Une plante posée en pleine terre; *eine im freien Grunde stehende Pflanze.* Être en pleine mer; *sich auf der hohen Sê, auf der offenbaren Sê befinden.* L'armée est en pleine marche; *die Armee ist in vollem Marsche.*

À pur & à plein; *völlig, ganz, volkommen; eine adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als* Tout à fait, entièrement, *und die gewöhnlich nûr in folgendem Ausdrucke vôrkomt:* Absous à pur & à plein; *völlig, ganz, oder volkommen frei gesprochen.*

À pleine main, à pleines mains; *mit voller Hand, mit vollen Händen, reichlich, im Überflusse.* Il donne à pleines mains; *er gibt mit vollen Händen.*

Auf der Reitschule sagt man von einem Pferde, das ein weiches Maul hat, und die Hülfe mit der Hand, den Druck des Gebisses bald und leicht fühlet: Ce cheval a un appui, une bouche à pleine main.

Crier à pleine tête, à pleine gorge; *aus vollem Halse schreien.* Voguer à pleines voiles; *mit vollen Segeln, mit gutem Winde schiffen oder fahren.* Des chevaux qui tirent à plein collier; *Pferde, die aus allen Kräften ziehen.* Du vin qui sent la framboise à pleine bouche; *Wein, der stark nach Himbèren schmekt.*

De pleine autorité & puissance; *aus voller, aus volkommener Macht und Gewalt.* Il peut faire cela de plein droit; *er kan dieses mit allem Rechte thun.* Franchir un fossé de plein saut; *mit einem Sprunge über einen Graben setzen. Fig. sagt man von einem Menschen, dèr auf einmal von einer niedrigen Stelle zu einer sehr hohen und wichtigen hinauf gestiegen ist:* Il y a passé d'un plein saut *oder* de plein saut; *er ist mit einem Sprunge hinauf gekommen.*

PLEIN

Plein, *wird auch als ein Hauptwort männlichen Geschlechtes in verschiedenen Rèdens-Arten gebraucht, und bezeichnet im algemeinsten Verstande besonders in der Philosophie, einen vollen, ganz mit Materie angefülten Raum.* Le plein & le vide; *der volle und der lère Raum.* On demande en Physique si les corps se peuvent mouvoir dans le plein; *man wirft in der Natûrlehre die Frage auf, ob die Körper sich in einem vollen Raume bewègen können. Man sagt,* La lune est dans son plein; *der Mônd ist voll.*

In der Baukunst wird die ganze Masse einer völlig ausgemauerten Mauer, Le plein d'un mur *genennet.*

Im Schreiben heisst Le plein, *ein voller Zûg oder Strich mit der Fèder: Und man nennet* Le plein de la plume, *die volle Breite der Spitze der Schreibfèder.* Le demi-plein de la plume; *die halbe Breite der Fèder-Spitze, wenn die Fèder etwas schräg gehalten wird.*

Mettre dans le plein *oder* Mettre en plein, *heisst in verschiedenen Spielen so viel als,* Mettre en plein but, *mitten in das Ziel treffen; bei dem Scheibenschiessen, mitten in das Schwarze treffen. Im Brètspiele oder Triktrak heisst* Faire son plein, *sechs geschlossene Bänder machen: Und im Hoca-Spiele sagt man,* Mettre en plein, *auf eine von den dreissig Nummern, der dreissig Quadrate, worin die Spieltafel eingetheilet ist, setzen; und wenn man die Nummer gewinnet, so heisst das,* Gagner un plein.

PLEINEMENT, adv. *Völlig, volkommen, ganz.* J'en suis pleinement convaincu; *ich bin völlig, volkommen oder ganz davon überzeugt.*

PLENIÈRE, adj. f. *Völlig, volkommen. Dieses Beiwort komt meistens nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Indulgence plénière; *volkommener Ablass. (Siehe* Indulgence*).* Cour plénière; *eine grösse, algemeine Versamlung des Hofes. Siehe* Cour, Pag. 680.

PLENIPOTENTIAIRE, s. m. *Der bevolmächtigte Gesandte eines regierenden Fürsten an einem fremden Hofe, dèm volle Macht und Gewalt gegèben ist, ein wichtiges Stâtsgeschäft daselbst zu betreiben. Man sagt auch im Deutschen, wie wohl selten, substantive, der Bevolmächtigte.*

* PLENIPREBENDÉ, s. m. *Ein Geistlicher, dèr in dem völligen Genusse einer Pfründe ist.*

✝ PLENISTE, s. m. *So nennen einige Schriftsteller einen Weltweisen, dèr keinen lèren Raum annimt.*

PLENITUDE, s. f. *Die Fülle, das volle Mâss; it. der Überfluss, der Reichthum von allerlei Art. In der biblischen Sprâche findet man die Ausdrücke,* La plénitude de la grâce; *die Fülle der Gnade.* La plénitude de la Divinité habitoit en lui corporellement; *in ihm (in Christo) wohnete die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.* Dans la plénitude de temps; *in der Fülle der Zeit, als die Zeit erfüllet wâr.*

La plénitude d'humeurs; *der Überfluss an Feuchtigkeiten. In dieser Bedeutung wird* Plénitude *auch absolute gebraucht.* Il n'est malade que de plénitude; *seine Krankheit rühret blôs von einem Überflusse der Feuchtigkeiten oder Säfte hèr. Man sagt auch,* Il y a plénitude dans les vaisseaux; *die Gefässe sind überfüllet, sind alzu voll.*

La plénitude de puissance; *die volle, die unumschränkte Macht und Gewalt eines Fürsten.*

PLEONASME, s. m. *Der Überfluss der Worte, da man das, was man mit einem Worte oder mit wenig Worten sagen könte, mit vielen Worten sagt, die doch im Grunde nûr einerlei Sinn haben.*

PLETHORE, s. f. *(Arzeneiw.) Die Volblütigkeit, der Überfluss des Geblütes im Körper.*

* PLETHORIQUE, adj. *Volblütig, überflüssiges Blût habend.*

PLÈVRE, s. f. *(Anat.) Das Rippenfell, die Rippenhaut, das Rippenhäutchen, diejenige Haut, welche die ganze Höhle des mitleren Leibes inwendig umgibt, und an den Rippen befestiget ist.*

PLEURER, v. n. *Weinen, Thränen vergiessen, an einigen Orten in der gemeinen Sprech-Art, greinen und flennen.* Pleurer amèrement; *bitterlich weinen.* Pleurer de joie; *vôr Freude weinen.* Pleurer sur quelqu'un; *über jemanden weinen.*

Fig. sagt man, La vigne pleure; *der Weinstock weinet, wenn nâch dem Beschneiden Tropfen heraus rinnen.*

PLEURER, v. a. *Beweinen, über etwas weinen.* Pleurer la perte de ses amis; *den Verlust seiner Freunde beweinen.* Pleurer ses pêchés; *über seine Sünden weinen. Man sagt von einem Geizigen,* Il pleure le pain qu'il mange; *er beweinet das Brôd, welches er isset; und man pflègt dahèr einen Geizhals* Un pleure-pain *zu nennen. Siehe auch* Larme.

Pleuré, ée, partic. & adj. *Beweint. Siehe* Pleurer.

PLEURESIE, s. f. *Das Seitenstechen, ein stechender Schmerz in der Seite, dèr von einer Entzündung des Rippenfelles* (Plèvre) *verûrsachet wird.*

PLEUREUR, EUSE. s. *Der Weiner, die Weinerinn, eine Persôn, welche weinet. Im Deutschen sind die beiden Wörter Weiner und Weinerinn nicht gebräuchlich: Und da auch* Pleureur *und* Pleureuse *hauptsächlich nûr im gem. Lèben vôrkommen, so sagt man dafür der Greiner, die Greinerinn.* C'est un grand pleureur; *er ist ein Erz-Greiner. Bei den Alten wurden die Frauen, welche bei den Leichen gedungen wurden, den Verstorbenen zu beklagen, und bei dem Leichenbegängnisse zu weinen,* Pleureuses, *Klageweiber genant.*

Pleureuses *nennet man auch die Umschläge von weisser und feiner Leinwand vorn an den Ærmeln der Trauerkleider, welche bei tiefer Tauer von Leuten von Stande getragen werden.*

PLEUREUX, EUSE. adj. *Weinerlich, Neigung zum Weinen habend oder verrathend.* Avoir l'air pleureux, la mine pleureuse; *weinerlich aussehen, eine weinerliche Miene haben aussehen, als ob*

ob man weinen möchte, eine traurige, niedergeschlagene Miene haben. Un ton pleureux; *ein weinerlicher Tôn.* Elle avoit les yeux encore tout pleureux; *sie hatte noch ganz verweinte Augen, ihre Augen waren vom Weinen noch ganz roth.*

PLEUROPNEUMONIE, s. f. *(Arzeneiw.) Die Entzündung des Rippenfelles und der Lunge.*

PLEURS, s. m. pl. *Die Thränen, die bei dem Weinen aus den Augen in Tropfen rinnende Feuchtigkeit. (Siehe* Larme*).* Verser, répandre des pleurs; *Thränen vergießen. Man pflègt das Règenwasser, welches tropfenweise in die Erde dringet, und zwischen dieselbe durchsintert oder durchsiekert,* Pleurs de terre *zu nennen: Und in der Dichtersprâche werden die kleinen Wassertropfen, welche man nâch einem gefallenen Thaue auf den Blättern der Pflanzen findet,* Les pleurs de l'Aurore; *die Thränen der Aurora genennet.*

PLEUVOIR, v. n. (Il pleut. Il pleuvoit. Il plut. Il pleuvra. Il pleuvroit. Qu'il pleuve. Qu'il plût.) *Règnen. Wird von den in der Luft befindlichen wässerigen Dünsten gesagt, wenn sie in Gestalt des Règens niederfallen. (Siehe* Pluie*).* Il pleut bien fort; *es règnet sehr stark.* Il va pleuvoir; *es wird règnen.* Il pleut à verse, à seaux; *es règnet, als wenn es mit Kübeln gösse; es ist ein starker Platzrègen oder Gußrègen.* Le peuple croit qu'il pleut quelquefois du sang, des pierres, des grenouilles & d'autres insectes en de certains temps; *der gemeine Mann glaubt, daß es zu gewissen Zeiten Blût, Steine, Frösche und andere Insekten règne.*

Fig. sagt man, Il y pleuvoit des coups, des boulets; *es règnete dort Schläge, es règnete dort Kugeln.* Il pleut des satyres contre lui; *es règnet Satyren auf ihn, es kommen eine Menge Spotschriften auf ihn zum Vôrschein.* L'argent pleut chez lui; *es règnet Geld bei ihm, das Geld strömet ihm haufenweise zu. Siehe auch* Mercerie, Ecuelle, *und* Dégoutter.

PLEXUS, s. m. *(Anat.) Das Geflecht, ein netzförmiges Gewèbe von Nerven, Âdern und Fasern im Körper.* Le plexus choroïde du cerveau; *das Adergeflecht, das Adergewèbe des Gehirnes, sonst auch* Le lacis choroïde *genant.* Le plexus gangliforme; *das Nervenknoten-Gewèbe. S.* Ganglion.

PLEYON, s. m. *Die Wiede, das Weidenband, eine dünne biegsame Weidenruthe zum Anbinden der Weinstöcke, der jungen Bäume &c.*

PLI, s. m. *Die Falte, der zusammen gelègte Theil eines biegsamen Körpers, und die davon zurückgebliebene Spûr, welche man auch wohl Bûg zu nennen pflègt.* Faire un pli, plusieurs petits plis; *eine Falte, verschiedene Falten, verschiedene Fältchen oder Fältlein in einem Zeuge machen.* Cette habit fait de faux plis, de mauvais plis; *dieses Kleid macht, hat oder wirft falsche Falten, üble Falten.* Cet habit ne fait pas un pli; *dieses Kleid hat nicht eine einzige Falte, schließt vollkommen gût an den Leib an.* Cet habit a pris son pli; *die Falten (die zurückgebliebenen Spuren von den Falten) bleiben in diesem Kleide, gehen nicht mehr heraus. Fig. sagt man sowohl im guten als bösen Verstande von einem Menschen, dem schon eine gewisse Art zu denken und zu handeln zur Gewohnheit geworden,* Il a pris son pli; *er wird nicht mehr anders, er ändert sich nicht mehr. Man sagt auch,* Donner un bon pli à une affaire; *einer Sache eine gute Wendung gèben, sie so einleiten, daß an einem guten Erfolge nicht zu zweifeln ist: Und von einer Sache, die von der Beschaffenheit ist, daß sie gâr keinen Widerspruch zu besorgen hat, pflègt man zu sagen,* C'est une affaire qui ne fera pas un pli, pas un petit pli; *diese Sache wird ohne Anstand durch gehen.* Le plis & les replis du cœur humain; *die verschiedenen Falten des menschlichen Herzens, seine verborgene, geheime Neigungen.*

Auf den Schiffen heißt Pli de cable, *die Länge der Rundung des Ankertaues, so wie es in Gestalt eines Rades aufeinander zusammengelègt ist. Man sagt dahèr,* Ne mouiller qu'un pli de cable; *nûr wenig vom Ankertaue nâch oder in die Tiefe herunter lassen, welches geschiehet, wenn man nicht lange vôr Anker zu liegen Willens ist.*

Man nennet Le pli du bras, le pli du jarret; *die Armbeuge, die Kniebeuge, dèr Ort am Arme und hinter dem Knie, wo sich der Arm und das Knie beugen.* Le pli de l'embouchure; *das Gelenk an dem Mundstücke des Gebisses für Pferde.*

Avoir des plis au front; *Falten oder Runzeln auf der Stirne haben.*

Mettre un cheval dans un beau pli; *heißt èben so viel als,* Plier un cheval. *Siehe* Plier.

PLIABLE, adj. de t. g. *Biegsam oder beugsam, was sich leicht biegen oder beugen läßt.* Cette sorte de bois n'est guère pliable; *diese Art Holz ist nicht sehr biegsam.*

Fig. heißt Pliable, *biegsam oder beugsam so viel als folgsam, dèr sich willig beugen oder lenken läßt; geschmeidig.* Il est d'une humeur pliable; *er hat ein beugsames ein folgsames Gemüth.*

PLIAGE, s. m. *Das Falten, das Biegen oder Beugen; die Handlung, da man etwas in Falten lègt oder bieget, und die dadurch entstandene Falte selbst, it. das Falzen.* Le pliage des draps; *das Zusammenlègen der Tücher.* Le pliage de serviettes; *das Brechen der Servietten.* Le pliage des feuilles imprimées; *das Falzen der gedruckten Bogen.*

PLIANT, ANTE. adj. *Biegsam oder beugsam, was sich leicht biegen oder beugen läßt. Man braucht dieses Wort sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande wie* Pliable.

Un siège pliant, *oder auch substantive.* Un pliant, *ein Sessel oder Stuhl, dèr sich zusammen lègen läßt, wie z. B. ein Feldstuhl.*

PLICA, *Siehe* PLIQUE.

PLIE, s. f. *Die Platt-Eisse, der Plattfisch, ein zu dem Geschlechte der Schollen gehöriger Fisch.*

PLIER, v. a. *Falten, in Falten lègen, it. falzen.* Plier

des manchettes; *Manschetten, Handkrausenfalten.* Plier une lettre; *einen Brief falten, oder falzen, zusammenlègen.* Plier une feuille imprimée; *einen gedrukten Bogen falzen.* Plier des serviettes; *Servietten zusammenlègen, und wenn solches auf eine zierliche Art geschiehet, sagt man, Servietten brechen.*

Man sagt auch, Plier les tentes; *die Zelte abnèhmen, abschlagen.* Plier le pavillon; *Flaggen und Sègel einziehen.*

Plier bagage *heisst in der Kriegssprâche so viel als,* Reculer, se retirer de devant l'ennemi, *welches man gewöhnlicher schlechthin* Plier *nennet. Siehe weiter unten, unter* Plier, v. n. *Man sehe übrigens auch das Wort* Bagage.

Fig. und sprichwörtlich sagt man von einem Bedienten, der mit den Kleidungsstücken und mit der Wäsche seines Herren heimlich durchgegangen ist, Il a plié la toilette de son maître.

PLIER, *heisst auch, beugen oder biegen, einen Körper aus der geraden Richtung durch Drücken oder Dèhnen in eine krumme bringen.* Plier les genoux; *die Knie beugen.* Plier le bras; *den Arm biegen. Man sagt figürlich,* Plier les épaules; *seine Schultern beugen; sich eine unangenèhme Sache mi nterwürfigkeit gefallen lassen; nâchgèben.* A cela il n'y a qu'à plier les épaules, & à prendre patience; *dabei ist nichts anders zu thun als nâchgèben, und Geduld haben.* Plier son esprit, plier son humeur; *seinen Kopf, seine Gemüths-Art bändigen, sich nâch Zeit und Umständen richten, sich Gewalt anthun.* Plier les genoux devant le veau d'or; *seine Knie vôr dem goldenen Kalbe beugen, einem reichen Manne aus Eigennutz auf eine knechtische Art schmeicheln.*

Auf der Reitschule sagt man, Plier un cheval, *einem Pfèrde die Biegung gèben, es gewöhnen, den Hals und Kopf anstatt solchen gerade vôr sich hin zu tragen, nâch der rechten oder linken Seite hin zu biegen, wodurch der Hals auch in der Breite eine Art von Wölbung bekomt.*

PLIER, SE PLIER, v. n. & recipr. *Sich biegen, gebogen werden, durch den Druck eine krumme Richtung bekommen.* Un bâton qui plie; *ein Stock dèr sich biegt.* La planche plioit sous lui; *das Brèt bôg sich unter ihm.*

Fig. sagt man, Se plier sous le joug du despotisme; *sich unter das Joch des Despotismus biegen.* Plier sous l'autorité, sous les ordres de quelqu'un; *sich jemandes Gewalt unterwerfen, sich seinen Befehlen fügen.* Je ne saurois me plier à ce qu'on exige de moi; *ich kan mich zu dèm, was man von mir begèhret, nicht verstehen.*

Sprichw. Il vaut mieux plier que rompre; *besser biegen, als brechen; es ist besser nâchgèben als sich unglücklich machen. Von einem schwachen Menschen, dèn man zu allem bringen und berèden kan, sagt man,* C'est un roseau qui plie à tout vent; *er ist ein Rohr, das der Wind hin und hèr bewèget.*

Plier *heisst figürlich auch so viel als* Reculer, se retirer de devant un autre, *und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in der Kriegssprâche gebraucht.* Les ennemis plièrent d'abord sans attendre la première charge; *die Feinde wichen sogleich, zogen sich sogleich zurück, ohne das erste Feuer zu erwarten.* L'aile droite fut la première à plier; *der rechte Flügel wich zuerst.*

PLIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gefaltet, gefalzt, gebogen &c. S.* Plier. *In der Wapenk. heisst* Un oiseau au vol plié; *ein Vogel mit zusammen gelègten Flügeln.*

PLIEUR, EUSE. s. *Dèr oder die etwas in Falten lègt, zusammen lègt oder falzet; und wenn von Büchern die Rède ist, der Falzer, die Falzerinn.*

PLINTHE, s. f. *(Bauk.) Die Tafel, das viereckige Glied an dem Schaftgesimse einer Säule; die Säulenplatte oder auch schlechthin die Platte; die Tafel oder Platte am Säulenfusse wird sonst auch* Socle *und die am Capitale* Tailloir *genant.* Une plinthe arrondie; *eine abgerundete Tafel.* Plinthe de figure; *der Bilderfuss, der platte runde oder viereckige Stein, auf welchen eine Bildsäule stehet.* La plinthe de mur; *der hervôrragende Streifen oder Leisten an einer Mauer.* Plinthe ravalée; *der Gurt oder das Gurtwerk, ein verziertes Band an einem Gebäude, welches sich von aussen nâch der Länge der Mauer erstrekt. Bei den Schreinern heisst* Plinthe, *das Fussgesims an einem Getäfel.*

PLIOIR, s. m. *Das Falzbein, ein plattes, dünnes und glattes Werkzeug von Knochen, Papier damit zu falzen, und den Falz glatt zu streichen.*

PLIQUE, s. f. *Der Weichselzopf oder Wichtelzopf, der Name einer unauflöslichen Verfilzung der Hâre, welche von verdorbenen und unreinen Säften hèrrühret, und besonders in Polen epidemisch ist; und da die Juden vôrzüglich mit dieser Krankheit behaftet sind, dahèr auch der Judenzopf genennet wird.*

PLISSER, v. a. *Falten, in Falten lègen, und wenn kleine Falten gemacht werden, fälteln.* Plisser les basques d'un justaucorps; *die Schösse an einem Rocke falten, in Falten lègen.* Plisser des manchettes; *Manschetten fälteln.*

PLISSER, v. n. & récipr. *Sich falten, Falten schlagen, werfen oder haben.* Ces rideaux plissent trop; *diese Vôrhänge schlagen oder haben zu viel Falten.* Cette étoffe se plisse bien; *dieser Zeug faltet sich gût, wirft hübsche Falten, lègt sich gût in Falten.*

PLISSÉ, ÉE. partic. & adj. *Gefaltet &c. Siehe* Plisser.

PLISSURE, s. f. *Das Falten, die Art, wie man etwas in Falten lègt, und die auf solche Art zusammen gelègten Falten selbst.* La plissure des basques d'un justaucorps; *die Falten der Schösse an einem Rocke.*

PLOC, s. m. *Der Name eines mit Kühhâren und fein zerstossenem Glase vermischten Schifstheeres, womit besonders diejenigen Schiffe, wenn man*

ihnen eine Oberverkleidung gibt, überstrichen werden, welche die Linie passiren müssen, damit solche von den in dortigen Gewässern befindlichen Seewürmern nicht durchbohret werden.

PLOMB, f. m. (*das B muß bei der Aussprache nicht gehöret werden, sondern man spricht* Plom). *Das Bley oder Blei, ein unedles Metall, das weichste unter allen, und nach dem Golde, der Platina und dem Queckfilber das schwerste.* Mine de plomb; *Blei-Erz, gediegenes Blei, welches man auch* Plomb vierge natif, *gediegenes Jungfernblei nennet.* Mine de plomb *oder* Plombagine, *der Bleischweif. Siehe* Blombagine.

De plomb; *von Blei, bleiern.* Une table de plomb; *eine bleierne Tafel.* Plomb de vitrier; *das Fensterblei, die bleiernen Rinnen, worin die Glas-Scheiben eines Fensters befestiget werden.* Verre de plomb; *Bleiglas, eine vergläste Bleimaterie.* Plomb laminé; *gerolltes Blei, welches zwischen zwei Walzen zu dünnen Platten gepreßet worden.* (*Man sehe übrigens im deutschen Theile das Wort Bley nebst den damit zusammengesezten Wörtern*)

Einige im gem. Leb. übliche sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Dague, *und* Cul.

Zuweilen werden auch verschiedene aus Blei verfertigte Dinge nur schlechthin Blei genant; z. B. die bleiernen Kugeln zu den Schießgewehren, das Bleigewicht an einer Wand-Uhr, die Bleizeichen an den Waren, ein bleiernes Siegel, u. d. g. Cette Ville fut obligée de capituler, faute de plomp & de poudre; *diese Stadt muste capituliren, weil es ihr an Pulver und Blei fehlte.* Menu plomb; *Schrot, kleine Bleikörner zum schießen.*

Plomb, *das Bleiloth oder auch schlechthin das Loth, das Senkblei, die Bleischnur, der Bleiwurf, ein an einen langen Faden befestigtes Stück Blei, den senkrechten Stand anderer Körper oder auch die Tiefe des Wassers damit zu erforschen.*

Sprichw. sagt man im gem. Leben, Jeter son plomb sur quelque chose; *seine Angel nach etwas auswerfen, nach etwas angeln, darnach trachten, streben.*

À plomb; *bleirecht, der Richtung des Bleilothes gemäß; lothrecht, senkrecht.* Dresser une muraille à plomb; *eine Mauer bleirecht aufführen.* Le soleil donne à plomb; *die Sonnenstrahlen fallen senkrecht herab.* Jour à plomb; *senkrecht in ein Zimmer fallendes Licht.*

Plomb, *nennet man auch eine gewisse Krankheit oder vielmehr einen Zufall, dem die Sekretfeger und andere Leute, die in Gruben arbeiten, die lange verschlossen waren, ausgesetzet sind, da sie durch die darin befindlichen Ausdünstungen in Gefahr gerathen zu ersticken. Man sagt daher von solchen Gruben,* Elles ont le plomb.

PLOMBAGINE, f. f. *Der Bleischweif, das Wasserblei, ein Blei-Erz, sonst auch* Crayon, *oder* Mine de plomb *genant.*

* PLOMBATEUR, f. m. *So heißt in der päpstlichen Kanzellei derjenige, welcher die bleiernen Siegel an die Bullen hängt.*

PLOMBER, v. a. *Dieses Wort heißt im eigentlichen Verstande, die äussere oder innere Fläche eines Körpers mit Blei oder auch mit einer Bleimasse überziehen, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich von dem Überziehen irdener Gefäße mit einer aus Blei-Asche, Salz und Sand bereiteten Masse gesagt, welche man die Glasur nennet. In dieser Bedeutung heißt also* Plomber, *glasuren.* Plomber de la vaisselle de terre; *irdenes Geschirr glasuren.*

Ausserdem wird Plomber *auch von allen den Verrichtungen gesagt, da man etwas mit Blei belegt, ausfüttert, ausgießet, lötet u. s. w. welches man mit einem algemeinen Ausdrucke, der aber doch nicht auf alle Fälle passend ist, verbleien nennet.*

Plomber *heißt auch ein Stück Blei, ein Bleizeichen oder auch ein bleiernes Siegel an etwas hängen, welches man gewöhnlich auch im Deutschen plombiren nennet.* Plomber des ballots, des coffres &c. *Ballen, Koffer &c. plombiren, im Zollhause ein bleiernes Zeichen oder Siegel daran hängen, damit solche nicht aufgemacht werden können.* Plomber une étoffe; *ein bleiernes Zeichen an ein Stück Zeug hängen.*

Plomber une dent; *einen Zahn plombiren, einen hohlen Zahn mit Blei ausfüllen oder ausfüttern.*

Plomber les écubiers; *die Klüslöcher eines Schiffes mit Blei füttern.*

In der Landwirthschaft sagt man Plomber les terres; *das Erdreich fest treten, stampfen oder schlagen.*

Plomber, *heißt auch mit dem Bleilothe messen, den senkrechten Stand eines Körpers mittelst dem Bleilothe untersuchen.* Plomber une muraille; *eine Mauer nach dem Bleilothe messen, ob sie gerade ist.* Plomber un navire; *mit dem Bleiwurfe oder sonst mit einem andern Werkzeuge untersuchen, ob ein Schiff gerade auf dem Wasser liegt, oder irgend auf eine Seite überwichtig ist.*

Bei den Buchbindern heißt Plomber, *die Dekke oder den Schnitt eines Buches bleifarbig oder schwärzlich anstreichen.*

Plomber, v. n. *Heißt bei den Schmelz-Arbeitern, eine Bleifarbe oder auch überhaupt eine dunkele schwärzliche Farbe bekommen.*

Plombé, ée. partic. & adj. *Glasürt,* it. *verbleiet,* it. *plombirt &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Plomber. *Man nennet* Un visage plombé; *ein bleifarbiges Gesicht.*

Substantive heißt bei den Buchbindern Un plombé; *ein bleifarbiger Anstrich der Decke oder des Schnittes.*

Une plombée, *nennen einige, eine aus Blei gebrante röthliche Farbe.*

PLOM-

PLOMBERIE, f. f. *Die Bleigießerei, die Kunst allerlei Dinge aus Blei zu gießen.*

* PLOMBEUR, f. m. *Der Plombirer, eine Persón, dèren Geschäft es ist, in den Zeugmanufacturen die bleiernen Zeichen an die Zeuge zu hängen;* it. *ein Zollbedienter, dèr die durchgehenden Ballen, Koffers u. d. g. plombiret. Siehe* Plomber.

PLOMBIER, fubft. m. *Der Bleigießer, ein Arbeiter, dèr allerlei Dinge aus Blei gießet; der Blei-Arbeiter, dèr allerlei Dinge aus Blei verfertiget, und wenn er mit allerhand Bleiwâren einen Handel treibt, der Bleihändler.*

* PLONGÉE, f. f. *In der Befestigungskunst heißt* La plongée du parrapet; *die Krone, die oberste Abdachung der Brustwehre.*

PLONGEON, f. m. *Der Taucher, ein Wasservogel. Man sagt auch wohl von einem Menschen, dèr sich unter das Wasser tauchet,* Il fait le plongeon. *Besonders bedienet man sich dieser Rèdens-Art in folgenden figürlichen Rèdens-Arten:* Faire le plongeon; *sich ducken, niederducken, den Kopf und Vorderleib niederwärts zur Erde beugen.* Il fit le plongeon au premier coup de fusil que les ennemis tirèrent; *bei dem ersten Flintenschuße dèn die Feinde thaten, duckte er sich nieder. Wenn jemand etwas behaupten wollen, und, wenn er merket, daß er seinen Satz nicht beweisen kan, auf einmal davon abbricht, oder sich nûr noch durch weithèrgehohlte Gründe durchzuhelfen sûcht, sagt man auch,* Il fait le plongeon. *Der nämlichen Rèdens-Art bedienet man sich auch von einem Menschen, dèr sich bei einer Versamlung von Menschen aus Furcht, mit niederwärts gebücktem Kopfe durch den Haufen drängt, und so fortzuschleichen oder zu entwischen sûcht.*

PLONGEONS, *nennet man auch, umgekehrte, mit den Æhren unterwärts gestekte Garben.*

PLONGER, v. a. *Tauchen, in das Wasser oder in einen andern flüssigen Körper thun, stecken, hinunter lassen, und nach einiger Zeit wieder herausziehen.* On l'a plongé dans la rivière jusqu'au cou; *man hat ihn bis an den Ha s in den Fluß getaucht.* On a coutume de plonger dans la mer ceux qui ont été mordus d'un chien enragé; *man pflègt diejenigen, welche von einem tollen Hunde gebissen worden, in das Mêr zu tauchen.* Ploncher un fceau dans la rivière pour le remplir; *einen Eimer in den Fluß thun oder stecken um ihn zu füllen.*

Plonger de la chandelle; *Lichte oder Lichter ziehen, durch Eintauchen der Dachte in das zerlassene Unschlitt oder Talg. Lichte machen, wofür man im Französischen doch gewöhnlicher* Faire de la chandelle *sagt. Ein gezogenes Licht heißt aber* Une chandelle plongée, *im Gègensatze eines gegossenen Lichtes,* Chandelle moulée. *(Siehe übrigens im deutschen Theile die Anmerkung bei dem Worte Tauchen)*

Fig. sagt man, Plonger un poignard dans le fein de quelqu'un; *einem einen Dolch in die Brust stôßen, sowohl im eigentlichen als auch im folgenden Verstande:* C'est lui plonger le poignard dans le fein, que de lui annoncer la mort de fon fils; *ihm den Tôd seines Sohnes ankündigen, heißt ihm den Dolch in die Brust stôßen.* Plonger *heißt im figürlichen Verstande auch, plötzlich in einen gewissen unangenèhmen oder unglücklichen Zustand versetzen, stürzen, versenken.* Cette mort plongea toute la famille dans un abyme de misère; *dieser Todesfall stürzte die ganze Familie in einen Abgrund von Elend.* Je le trouvois plongé dans l'affliction; *ich fand ihn in Kummer versenkt.*

PLONGER, v. n. & récipr. *Untertauchen, sich untertauchen, sich unter das Wasser tauchen.* Ceux qui pêchent les perles plongent jusqu'au fond de la mer; *die Perlenfischer tauchen bis auf den Grund des Mêres unter.* Il plonge dans l'eau comme un canard; *er taucht im Wasser unter, wie eine Ente.*

In der Geschützkunst heißt Plonger, *die Mündung der Kanone senken um herunterwärts zu schießen.* Comme les assiégeans étoient au pied du rempart, ils ne craignoient plus le canon de la place, parce qu'il ne pouvoit assez plonger pour les incommoder; *da die Belagerer am Fuße des Walles waren, fürchteten sie das Feuer der Festung nicht mehr, weil man die Kanonen nicht genug senken konte, um sie zu beunruhigen. Wenn jemand einen Stich mit einem Dègen oder Dolche, oder auch einen Schuß bekomt, dèr von oben herunter geht, sagt man im ersten Falle,* Le coup va en plongeant, *und im lezteren Falle,* Il est tirè en plongeant.

Als Reciprocum ist Plonger *gewöhnlich nûr im figürlichen Verstande gebräuchlich.* Se plonger dans la douleur; *sich in Schmerzen, in Kummer versenken.* Se plonger dans les plaifirs; *sich den Vergnügungen überlassen.* Se plonger dans la débauche, dans le vice &c.; *sich den Ausschweifungen, dem Laster ergèben.*

PLONGÉ, ÉE. partic. & adj. *Getaucht, untergetaucht &c. Siehe* Plonger.

PLONGEUR, f. m. *Der Taucher, im gem. Lèb. der Täucher, ein Mensch, welcher die Fertigkeit besizt, sich unter das Wasser zu tauchen, und eine Zeitlang auf dem Grunde desselben auszuhalten.* La cloche de plongeur; *die Taucherglocke. Siehe* Cloche, Pag. 492.

PLOQUER, v. a. (un vaiffeau) *Ein Schiff mit einem mit Kühhâren und fein zerstôßenem Glase vermischten Thêr überziehen. Siehe* Ploc.

PLOQUÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Ploquer.

✝ PLOQUERESSES *oder* PLOQUEREUSES, f. f. pl. *Die Reißkämme oder Brechkämme, eine Art grober Kämme der Tûchmacher und anderer Woll-Arbeiter.*

✝ PLOQUES, f. f. pl. *Die Fiethe, oder wie andere schreiben, die Flöte, so viel Wolle als, auf einmal*

mal auf dem Reißkamme oder Brechkamme gerissen wird.

PLOYER, v.a. *Biegen oder beugen. Man braucht dieses Wort, welches mit* Plier *ganz einerlei Bedeutung hat, nûr in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art.*

PLUIE, f.f. *Der Règen, das tropfenweise aus der Luft herunter fallende Wasser.* Une grosse pluie; *ein starker Règen.* Un jour de pluie; *ein règnerischer Tâg, ein Règentâg.* Eau de pluie; *Règenwasser.* Un manteau pour la pluie; *ein Règenmantel.* Un chapeau pour la pluie; *ein Règenhût.* Un chapeau qui ne perce point à la pluie; *ein Hût, dèr keinen Règen durchläßt.* Les prés demandent de la pluie; *die Wiesen verlangen nach Règen.*

Sprichw. Après la pluie, le beau temps; *nâch dem Règen folgt Sonnenschein; nâch trüben und unglücklichen Tagen, folgen wieder heitere und glückliche.* Se cacher dans l'eau de peur de la pluie; *sich aus Furcht vôr dem Règen in das Wasser verstecken, aus dem Règen in die Traufe kommen, einem kleinen Übel entgehen wollen, und darüil er in ein größeres gerathen. Siehe auch* Abattre.

Pluie *ist auch der Name eines Zeuges, einer Art Droguet, dessen Kette von Seide oder Hâren, und der Einschlâg zum Theil von Gold oder Silber ist.*

PLUMACEAU *und* PLUMACIER, *Siehe* PLUMASSEAU *und* PLUMASSIER.

PLUMAGE, f. m. *Das Gefieder, die sämtliche Fèdern eines Vogels.* Un oiseau d'un beau plumage; *ein Vogel, dèr schöne Fèdern, der ein schönes Gefieder hat.* Un plumage bigarré; *ein buntes Gefieder.*

* PLUMAIL, f. m. *Der Fèderbèsen, ein Kehrbèsen von Fèdern, ein Flèderwisch, sonst auch* plumart, plumasseau *oder* houssoir de plumes *genant. Ein Flèderwisch, worunter man eigentlich das erste Glied eines Gänseflügels mit den daran sitzenden Fèdern versteht, heißt* Un bout d'aile.

* PLUMART, f. m. *Siehe* PLUMAIL.

PLUMASSEAU, f.m. *Der Kiel, ein Stückchen von dem untersten Theile eines Fèderkieles, womit man die Docken oder Tangenten in einem Flügel bekielet oder befiedert. Sämtliche Kiele an einem Klaviere oder Flügel nennet man die Fiederung. (S.* Emplumer*). It. das Gefieder eines Pfeiles, eines Bolzen, die Fèdern womit ein Pfeil an dem hinteren Ende versehen ist;* it. *ein Fèderbèsen oder auch ein Wind- oder Feuerfächer von Fèdern.*

Plumasseaux *nennet man auch die kleinen Fèdern, welche die Hûfschmiede den Pferden in die Nase stecken, um einen Abfluß der Feuchtigkeiten zu befördern.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Plumasseau, *ein Bäuschgen oder Bäuschlein von ausgefaseter Leinwand, welches man auf Wunden lègt. Wenn ein solches Bäuschlein die Gestalt eines Pfropfens oder einer Wieke hat, so heißt es* Bourdonnet; *der Meissel.*

PLUMASSIER, f. m. *Der Fèderschmücker, einer dèr Fèdern färbet und zubereitet, die zu Fèderbüschen, auf Hüten oder zum Kopfputze des Frauenzimmers gebraucht werden. Als Kaufmann, dèr mit dergleichen Fèdern handelt, wird er* Marchand plumassier, *Fèderhändler genennet.*

PLUME, f. f. *Die Fèder, ein leichter, elastischer Körper, dèren mehrere die Bekleidung eines Vogels ausmachen. Im algemeinsten Verstande werden die sämtlichen Fèdern eines Vogels* Plumes *genennet; in engerer Bedeutung aber versteht man unter* Plumes *nûr die obersten größeren Fèdern, die kleinsten und weichsten, besonders die auf dem Bauche nennet man* Duvet, *Flaumfèdern; und die größten Fèdern in den Flügeln heissen* Pennes, *Schwingfèdern oder Schwungfèdern. Im engsten Verstande werden die Straußfèdern, welche man zu Fèderbüschen braucht, oder die man zur Zierde auf dem Kopfe, auf Hüten &c. trägt, absolute* Plumes *genennet.* Les plumes de la queue; *die Schwanzfèdern.* Arracher les plumes à un oiseau; *einem Vogel die Fèdern ausrupfen.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr in einem Streite den Kürzern gezogen, oder bei einer Sache Schaden und Verlust gehabt, Il y a laissé des plumes, de ses plumes; *er hat Hâre lassen müssen. Wenn jemand im Spiele verloren hat, sagt man,* On a eu des plumes de lui; *man hat ihn gerupft.*

Arracher à quelqu'un une plume de l'aile, une belle plume de l'aile; *einem eine Fèder, eine schöne Fèder aus den Flügeln rupfen, ihn einer wichtigen, nützlichen Sache berauben, ihm etwas nèhmen, ihn um etwas bringen, das ihm viel wèrth wâr.* Il a perdu la plus belle plume de son aile; *er hat die beste Fèder aus seinem Flügel verloren; er hat eine von seinen besten Stellen, eins von seinen besten Gütern &c. verloren.* Jeter la plume au vent; *etwas auf das Glück ankommen lassen; bei einer Sache, wo man gleiche Gründe hat, sich entwèder zu diesem oder jenem zu entschliessen, eine Partei ergreifen, und es darauf ankommen lassen, wie es ausfält. Von einem Menschen, dèr sich in alle Fächer schikt, sagt man,* Il est au poil & à la plume; *er ist zu allem zu gebrauchen.* La belle plume fait le bel oiseau; *das Kleid zieret den Mann; Kleider machen Leute. Siehe auch* Bec, P. 218. Crapaud, P. 105. *und* Dressé, P. 233.

PLUME, *die Fèder, heißt auch, eine Fèder zum Schreiben, die Schreibfèder, der Fèderkiel, der Kiel, an einigen Orten die Spuhle, die Pose.* Tailler des plumes; *Fèdern schneiden.* Une plume qui crie; *eine Fèder welche kritzelt.* Un dessein fait à la plume; *eine mit der Fèder gemachte Zeichnung. Auch dergleichen von Stahl, Silber, Messing &c. gemachte Schreibfèdern werden* Plumes *genennet.*

Man

Man sagt, Prendre la plume, mettre la main à la plume, pour informer quelqu'un de quelque chose; *die Fèder ergreifen, die Fèder ansezzen, um jemanden von etwas zu benachrichtigen.* Tout ce qui part de sa plume est admirable; *alles was aus seiner Feder komt, alles was er schreibt, ist vórtreflich.* Tenir la plume, dans quelque affaire; *in einer Sache die Fèder führen, die schriftlichen Aufsätze machen.*

Fig. versteht man unter Plume, *die Fèder, auch den Styl, die Schreib-Art eines Mannes, zuweilen aber auch den Schriftsteller selbst.* Cet homme a une excellente plume; *dieser Mann hat eine vórtrefliche Fèder, hat einen vórtreflichen Styl.* Avoir une plume piquante; *eine spitzige Fèder, eine beissende Schreib-Art haben.* Il fut une des plumes les plus célèbres de son siècle; *er war einer der berühmtesten Schriftsteller seines Jahrhunderts.*

In der Gärtnersprâche, wird der erste zârte Keim eines Samenkornes, dèr aus der Erde hervórsticht, La plume *genennet.*

PLUME DE MER, *die Mèrfeder, eine knorpel-ârtige Thierpflanze im Mère, welche die Gestalt einer Fèder hat.*

PLUME DE PAON, *die Pfauenfèder; so heisst an den Perlenmuscheln ein Stück des knorpeligen Theiles des Gewindes, welches, wenn es trocken ist und polírt worden, einer Pfauenfèder gleicht, sonst auch der Pfauenstein genant.*

PLUMÉE, f. f. *Eine Fèder voll.* Une plumée d'encre; *eine Fèder voll Tinte.*

* PLUMELLE, f. f. *Die Fèdernelke. Man sagt gewóhnlicher* La mignardise. *Siehe dieses Wort.*

PLUMER, v. a. *Rupfen, die Fèdern ausraufen.* Plumer un pigeon; *eine Taube rupfen.* Plumer une poule à froid; *ein Huhn kalt rupfen, ohne es zu brühen.* Plumer une poule dans l'eau chaude; *ein Huhn abbrühen, demselben die Fèdern mit heissem Wasser abbrühen.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Plumer quelqu'un; *jemanden rupfen, ihm Geld abzwacken oder ihn sonst auf eine empfindliche Art um das Seinige bringen.* Ils le plumèrent jusqu'à ne lui pas laisser le sou; *sie rupften ihn dèrmasſen, daß sie ihm keinen Sou übrig liessen. Siehe auch* Crier, Pag. 715.

PLUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerupft. Siehe* Plumer.

PLUMET, f. m. *Die Hûtfèder, eine aus Strausfèdern verfertigte Zierde des Hutes, welche man meistens nûr schlechthin die Fèder nennet.* Porter un plumet; *eine Fèder, einen Fèderhût tragen. Man pflègt auch wohl einen Menschen, dèr einen Fèderhût trägt,* Un plumet, *einen Fèderhût zu nennen.* Cette bourgeoise n'aime que les plumets; *dieses Bürgermädchen liebt nûr die Fèderhüte.*

Plumets de pilote, *heisst in der Sèsprâche, die Windfèder, ein frei hangendes mit einigen kleinen Fèdern bestektes Stücklein Kork, um daran zu sehen, wohèr der Wind komt.*

In den französischen Häfen werden die Kohlenträger, welche die Säcke mit Kohlen auf dem Kopfe tragen, Plumets *genennet.*

PLUMETTÉ, adj. *(Wapenk.) Fein, zârt, in Gestalt feiner Fèdern gestikt.*

* PLUMETTE, f. f. *Das Fèderchen oder Fèderlein, eine kleine Fèder.*

* PLUMEUX, EUSE, adj. *Fèderig, voll Fèdern, oder auch von Fèdern gemacht.* It. *Fèdericht, den Fèdern ähnlich.*

PLUMITIF, f. m. *Das Concept, der erste schriftliche Originâl-Aufsatz, oder vielmehr das Bûch oder Heft, worein die gerichtliche Verhandlungen, Urtheile, Schlüsse &c. verzeichnet, niedergeschrieben werden. Siehe* Greffier.

* PLUMOTAGE, f. m. *Das Anfeuchten des Thones, womit der breite Theil der Zuckerforme bestrichen ist. Siehe* Plumoter.

* PLUMOTER, v. a. *Heisst in den Zucker-Raffinerien, den Thon, womit der breite Theil der Formen überstrichen ist, mit Kalkwasser anfeuchten.*

PLUPART, *Siehe* PLUS.

PLURALITÉ, f. f. *Die Mehrheit, eine grössere Menge oder Anzahl; die Vielheit.* Décider quelque chose à la pluralité des voix; *eine Sache durch die Mehrheit der Stimmen entscheiden. Man nennet* Pluralité de bénéfices; *die Mehrheit der Pfründen, die Vereinbarung verschiedener Pfründen in einer Persôn, da eine Persôn mehrere Pfründen besitzet.*

PLURIEL, ELLE, adj. *Man nennet in der Sprâchlehre,* Nombre pluriel; *die mehrere Zahl.* Le nominatif pluriel; *der Nenn-Fall in der mehrern Zahl. Am gewóhnlichsten braucht man dieses Wort substantive.* Le pluriel; *die mehrere Zahl (der Plurâl).*

PLUS, adv. *Mehr, noch mehr, in der Bedeutung von* D'avantage. Il va où il y a plus à gagner; *er geht hin wo mehr zu gewinnen oder zu verdienen ist.* Il a fait plus de deux lieues à pied; *er hat mehr als zwei Meilen zu Fûsse gemacht.* Vous n'offrez pas assez, donnez quelque chose de plus; *Sie bieten zu wenig, gèben Sie etwas mehr.*

Von diesem Nèbenworte ist überhaupt folgendes zu merken: Wenn es ohne Artikel vór einem Beiworte stehet, oder auch De *vór sich hat, so zeigt es den Comparativum an, z. B.* Plus savant; *gelehrter.* Plus grand; *grösser.* Il n'y a rien de plus agréable que de l'entendre; *es ist nichts angenèhmer, als ihn zu hóren.* Personne ne s'est conduit plus sagement que lui; *niemand hat sich klüger betragen als èr.* Plus tard; *spâter.* Plus loin; *weiter.* Plus près; *nâher. Mit einem Artikel aber zeigt es den Superlativum an.* Le plus savant; *der gelehrteste,* le plus grand; *der gróste.* C'est le plus méchant homme du monde; *es ist der bóshafteste, der schlechteste Mensch von der Welt.* Retirez vous le plus loin que vous pourrez;

rez; *ziehen oder begèben Sie sich so weit Sie können zurück.*

Il y en a tant & plus, *heißt so viel als* Beaucoup, abondamment; *viel, überflüßig, genug.* Il y aura peu de vin cette année, mais pour le blé, il y en aura tant & plus; *es wird dieses Jahr wenig Wein, aber viel Getreide, Getreide genug, im Überflusse gèben.*

Il y a plus; *ausserdèm.* Ce qu'il y a plus; *was noch mehr ist.*

Wenn Plus *mehr, mit einer Verneinung verbunden wird, so bezeichnet es einen geendigten Zustand, das Aufhören einer Sache.* Je ne loge plus au même endroit; *ich wohne nicht mehr an dem nämlichen Orte.* Je n'y pense plus; *ich denke nicht mehr daran.* Il n'a plus les mêmes gens auprès de lui; *er hat nicht mehr die nämlichen Leute bei sich. Man sagt absolute,* Plus de larmes, plus de soupirs, plus de chagrin; *keine Thränen, keine Seufzer, keinen Kummer mehr; man muß weiter keine Thränen vergießen, nicht mehr seufzen, sich keinen Kummer mehr machen.*

Bei Inventuren u. d. g. bedienet man sich des Wortes Plus *auch absolute, und übersezt es durch, ferner, weiter.* Plus, un coffre de vaisselle d'argent; *ferner, ein Koffer mit Silbergeschirr.*

In verschiedenen Rèdens-Arten wird Plus *mit dem Artikel verbunden, ohne daß ein Beiwort darauf folget, und heißt dann, am mehrsten oder am meisten.* C'est celui de tous ses enfans qu'elle aime le plus; *dieses ist dasjenige von ihren Kindern, welches sie am mehrsten liebet.* C'est lui à qui elle se fie le plus; *er ist es, dèm Sie sich am meisten vertrauet.*

In der Algebra bezeichnet Plus, *mehr, den Zusatz einer Größe zu einer andern von ihrer Art, und wird durch das Zeichen + ausgedruckt.*

De plus en plus, *mehr und mehr, je mehr und mehr; eine adverbialische Rèdens-Art, die wir im Deutschen gewöhnlich durch, immer, ausdrucken.* Il se rend habile de plus en plus; *er macht sich immer geschikter oder fähiger.* Il s'enrichit de plus en plus; *er bereichert sich immer mehr und mehr; er wird immer reicher.* Sa vue diminue de plus en plus; *sein Gesicht nimt immer mehr ab, wird immer schlechter.*

Au plus, tout au plus; *höchstens, aufs höchste.* Cela ne vous coûtera que dix pistoles au plus, tout au plus; *das wird Ihnen nicht mehr als höchstens zèhn Pistolen kosten: das wird Ihnen aufs höchste zèhn Pistolen kosten.*

De plus, qui plus est; *weiter, ferner, überdèm, ausserdèm, was noch mehr ist.* Je vous dirai de plus; *weiter will ich Ihnen sagen.* Qui plus est, vous saurez; *was noch mehr ist, überdem sollen Sie wissen.*

Ni plus ni moins que; *wèder mehr noch weniger. Eine Rèdens-Art, dèren man sich im gem. Leb. bedienet.* Il vous laisse parler, & n'en fait ni plus ni moins; *er läßt Sie rèden, und thut deshalb nicht mehr und nicht weniger, und thut deshalb doch was er will.* Vous avez beau dire, il n'en fera ni plus ni moins; *Sie mögen sagen, was Sie wollen, es wird doch nicht anders, es bleibt doch alles wie es ist.*

Plus ou moins; *mehr oder weniger. Man braucht diese Rèdens-Art gewöhnlich in der Bedeutung von* A peu près, *ungefèhr.* Cela vous coûtera dix pistoles, plus ou moins; *das wird Ihnen ungefèhr zèhn Pistolen kosten.*

Qui plus, qui moins, *heißt so viel als,* Les uns plus, les autres moins; *einige mehr, einige weniger.* Ils y ont tous contribué, qui plus, qui moins; *sie haben einige mehr, einige weniger dazu beigetragen.*

Sans plus; *ohne weiter oder länger.* Sans plus différer; *ohne es länger aufzuschieben.* Sans plus de façon; *ohne weitere Umstände. Im Spiele braucht man diese Rèdens-Art absolute, um anzudeuten, daß man, wenn man verlieren solte, durch ein fortgesetztes Spiel keine Genugthuung verlange.* Je vous jouerai dix pistoles sans plus; *ich setze zèhn Pistolen, ich will mit Ihnen um zèhn Pistolen spielen, und damit soll es aus seyn.* Nous jouerons deux parties sans plus; *wir wollen nur zwei Partien spielen.*

D'autant plus, *um so mehr. Siehe* Autant, Pag. 173.

Plus, *wird in verschiedenen Rèdens-Arten auch substantive gebraucht, und heißt eigentlich, das Mehr, das Mehrere, das Mehrste oder Meiste, wird aber im Deutschen nicht immer durch diese Wörter ausgedruckt. Man sagt z. B.* Le plus que je puis faire; *was ich noch mehr, noch weiter thun kan.* Les plus que vous en pouvez prétendre; *das Höchste, oder alles, was Sie dafür verlangen können.*

Le plus & le moins; *das Mehr oder Weniger. Siehe* Moins, Pag. 372.

La pluspart, *oder wie man gewöhnlich schreibt* La plupart; *der mehreste, meiste oder größte Theil, wofür man der Kürze wègen im Deutschen gewöhnlich schlechthin den Superlativum, mehreste und meiste braucht.* La plupart des hommes; *die mehresten oder meisten Menschen.* La plupart du peuple vouloit; *der größte Theil des Volkes wolte.* La plupart du temps; *die meiste Zeit.* Ils sont pour la plupart, des gens de qualité; *sie sind meistens Leute von Stande.* Il chasse la plupart de l'année; *den größten Theil des Jahres bringt er mit Jagen zu.*

Wenn La plupart *im Nominativo ein Verbum regieret, und sich auf ein Nennwort beziehet, welches in der einfachen Zahl steht, so muß auch das Verbum in der einfachen Zahl stehen, z. B.* La plupart du peuple paroissoit être dans le dessein de refuser le payement de cet impôt; *der größte Theil des Volkes schien willens zu seyn, die Zahlung*

lung dieser Auflage zu verweigern. Steht aber das Wort, worauf sich La plupart *beziehet in der mehrern Zahl, so richtet sich auch das Verbum dárnách. z. B.* La plupart de ses amis l'abandonnèrent; *die mehresten von seinen Freunden verliessen ihn.*

Pour la plupart, *meistens, meistentheils, größtentheils.* Les gens de ce pays-là sont pour la plupart fort paresseux; *die Leute in diesem Lande sind meistens sehr faul.*

PLUSTÔT, adv. *(oder wie man gewöhnlicher schreibt* Plutôt*) Eher, ein Nèbenwort der Zeit; früher.* Arriver plutôt qu'un autre; *eher, früher als ein anderer ankommen.* Nous partirons un peu plutôt; *wir werden ein wenig früher abreisen.*

Plutôt *kan auch durch ehe übersezt werden, doch nûr in dem Falle, wenn es so viel heißt als, lieber oder vielmehr, wiewohl man auch dann gewöhnlicher eher sagt.* Mourons plutôt que de souffrir cet affront; *ehe, eher oder lieber wollen wir sterben, als diesen Schimpf erdulden. Es gibt aber auch Fälle, wo man* Plutôt *wèder durch ehe, noch eher übersetzen kan. z. B.* Il mange des fruits plutôt que de la viande; *er isset lieber Obst als Fleisch. Zuweilen wird* Plutôt *auch absolute gebraucht.* Il ne s'en dédira pas, il périroit plutôt; *er wird sein Wort nicht zurück nèhmen, ehe oder lieber würde er umkommen.*

PLUSIEURS, adj. pl. de t. g. *Mehrere, viele, verschiedene, unterschiedliche, mancherlei.* Plusieurs personnes; *mehrere, verschiedene Personen.* En plusieurs occasions; *bei vielen, bei mehreren Gelègenheiten.* Plusieurs discours; *mancherlei Rèden.* Plusieurs fois; *oft, oftmâls, öfters, mehr als einmal, mehrmâls.*

Wenn Plusieurs *absolute gebraucht wird, so versteht man immer viel oder mehrere Personen darunter, und es vertritt dann die Stelle eines Hauptwortes.* Plusieurs ont cru autrefois; *viele haben ehemâls geglaubt.* Plusieurs s'imaginent; *viele oder manche bilden sich ein.*

PLUS-PÉTITION, f. f. *Die Überforderung, die übertriebene Forderung, da jemand mehr begèhret, als er mit Recht zu fordern hat. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.*

PLUVIAL, f. m. *Das Règenkleid, eine Art eines langen und weiten Überkleides oder Mantels, dessen sich in ältern Zeiten die Bischöfe bedienten, wenn sie auf das Land hinaus ringen, die Sakramente auszutheilen. Heut zu Tâge wird das Meßgewand, welches die Bischöfe bei Prozessionen oder bei andern feierlichen Gelègenheiten überhängen,* Le pluvial *genennet.*

PLUVIALE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'eau pluviale, les eaux pluviales; *das Règenwasser.*

PLUVIER, f. m. *Der Brâchvogel, der Brâcher, eine Art des Kibitzes, sonst auch das Sâthuhn genant, weil dieser Vogel, dèr die Größe einer Taube hat, sich im Herbste gerne auf den Sâtfeldern aufhält. Man nennet diesen Vogel auch Règenvogel, Règenpfeifer, Wettervogel, Windvogel, weil er die Veränderung des Wetters durch sein Geschrei verkündiget, welche Benennung auch mit der französischen mehr übereinkomt.* Le pluvier doré; *der Citronenvogel, Pomeranzenvogel, eigentlich der Mornell oder die Mornelle, der Mornell-Kibitz.* Le pluvier de sable; *der Sand-Mornell, oder eigentlich die Sèlerche,* (alouette de mer), *eine den Lerchen ähnliche Art Kibitze, welche ihre Wohnung in den Höhlen am Ufer der See hat.*

PLUVIEUX, EUSE, adj. *Règnerisch, zum Règen geneigt, oder auch wirklich und viel règnend, in welcher leztern Bedeutung dieses Wort im Französischen am gebräuchlichsten ist.* Temps pluvieux; *règnerisches Wetter.* Un jour pluvieux; *ein règnerischer Tâg, ein Tâg, an welchem es oft und viel règnet.* Nous avons eu une automne fort pluvieuse; *wir haben einen sehr règnerischen Herbst gehabt, es hat im Herbste viel gerègnet. (Man pflègt* Pluvieux *auch durch règenhaft zu übersetzen, und Hr. Adelung gibt diesem Beiworte den Vôrzug vôr règnerisch; am gebräuchlichsten ist aber noch bis jezt das leztere).*

Zuweilen heißt Pluvieux *auch, Règen verkündigend oder bringend.* Un vent pluvieux; *ein Règenwind, ein Wind, dèr Règen verkündiget oder bringet.*

PNEUMATIQUE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt meistens nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* La machine pneumatique; *die Luftpumpe, eine Maschine, die Luft aus den Körpern oder Räumen auszupumpen.*

PNEUMATOCÈLE, f. f. *Der Windbruch, die Windgeschwulst des Hodensackes, sonst auch* Fausse hernie, *falscher Bruch genant.*

PNEUMATOMPHALE, f. f. *Der Nabel-Windbruch, eine Krankheit, da der Nabel von eingedrungener Luft aufgeschwellet und heraus getrieben wird.*

PNEUMATOLOGIE, f. f. *Die Geisterlehre, die Lehre von den Kräften der Geister;* it. *ein Bûch, worin diese Lehre abgehandelt worden.*

PNEUMATOSE, f. f. *Die Windgeschwulst des Magens, die Aufblähung, die Ausdèhnung des Magens durch die darin befindliche Luft.*

PNEUMONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzenei-Wissenschaft* Remèdes pneumoniques, *Lungenmittel, Arzeneien, welche die Krankheiten und Fèhler der Lunge, die Lungensucht &c, heilen.*

✝ PNIGITE, f. f. *Die Bolâr-Erde, eine feine gefärbte Märgel-Art; nâch anderer Meynung die schwarze Vitriôl-Erde, oder auch schwarze Kreide.*

* POAILLIER, f. m. *So heißt das Stück Metall oben an einer Glocke, worauf der Zapfen ruhet, mittelst welchem sie schwèbend in der Luft erhalten wird.*

Ehedèm nante man den ganzen Glockenthurm Poaillier. *Auch wurde das Verzeichniß aller Pfründen in Frankreich ehedèm* Poaillier *genant, woraus durch eine Verstümmelung das Wort* Pouillé (des bénéfices) *entstanden.*

POCHE, s. f. *Die Tasche, ein an einem Kleidungsstücke befestigter oder angehängter Beutel von Lèder oder Zeuge, Geld und andere Bedürfnisse darin bei sich zu tragen; in einigen Provinzen, der Sack, welches Wortes man sich aber auch in ganz Deutschland in verschiedenen Rèdens-Arten bedienet, in welchen das Wort Tasche nicht gebräuchlich ist. Man sagt z. B.* Un mouchoir de poche; *ein Sacktuch, und nicht ein Taschentuch.* Un pistolet de poche; *eine Sackpistole, ein Sackpuffer, und nicht eine Taschenpistole, ein Taschenpuffer, u. s. w.* Les poches d'un justaucorps; *die Rock-Taschen.* Les poches d'une culotte; *die Hosen-Taschen.* Avoir de l'argent en poche; *Geld in der Tasche, Geld im Sacke haben.*

Man sagt, Mettre quelque chose en poche; *etwas in den Sack stecken, es bei Seite thun und für sich behalten, ohne es zu dem Endzwecke zu verwenden, wozu es bestimt wår.* Il met en poche tout ce qu'il tire du Roi pour la dépense de sa table; *er stekt alles das, was er von dem Könige für seine Tafel ziehet, in den Sack.*

Sprichw. Cet homme n'a pas toujours eu les mains dans ses poches; *dieser Mann hat die Hände nicht immer in der Tasche oder im Sacke gehabt, ist nicht immer müssig gewèsen. Im üblen Verstande heißt diese Rèdens-Art auch, dieser Mann hat bei verschiedenen Gelègenheiten seine Hände gebraucht, hat gestohlen oder sich sonst zu bereichern gesucht. Siehe auch* Acheter, P. 26, *und* Manger, P. 545.

POCHE, *der Sack, ein grôßes Behåltniß von grober Leinwand, Zwillich u. s. w. zu allerhand Arten von Getreide.* Une poche à blé; *ein Kornsack.* Une poche de blé, une poche de froment; *ein Sack Korn, ein Sack Weizen.* Le Meunier fournira des poches; *der Müller wird Säcke liefern.* (*S.* Sac).

POCHE, *heißt auch ein Sackgarn, ein Garn mit einem Sacke, Kaninchen darin zu fangen.*

POCHE, *heißt ferner, die Sackgeige, eine kleine Geige der Tanzmeister, die sie gemeiniglich in der Tasche bei sich tragen, sonst auch die Stockgeige genant.* Jouer de la poche; *auf der Sackgeige spielen. Die figürliche Bedeutung dieser Rèdens-Art findet man unter dem Worte* Jouer, P. 136.

An den Vögeln, welche Körner essen, heißt Poche, *der Kropf, der am Ende des Halses befindliche, von aussen gemeiniglich hervôrragende Vôrmagen, in welchem die Körner, ehe sie in den Magen kommen, eingeweicht werden.* Les pigeons ont la poche pleine; *die Tauben haben den Kropf voll.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Poche. *der Sack, eine Vertiefung oder Höhle in einem Geschwüre, in einer Wunde, wo sich Eiter sammelt.* En sondant la plaie, on a trouvé qu'il s'étoit fait une poche au fond; *als man die Wunde untersuchte, fand man daß sich unten ein Sack gebildet hatte.*

An Kleidungsstücken nennet man Poches, *Säcke, grôße und unregelmäßige Falten, die entstehen, wenn ein Kleid an einem Theile zu weit ist. Man sagt dahèr* Faire des poches; *sich sacken oder beuteln.* Ce justaucorps est mal coupé, mal taillé, il fait des poches en plusieurs endroits; *dieser Rock ist schlecht geschnitten, er sakt oder beutelt sich an verschiedenen Orten.*

Bei den Schreibmeistern heißt Poche, *ein runder geschlossener Zûg unten an gewissen Bûchstaben.*

Oeufs en poche, *nennet man in den Küchen, Eier, von welchen die äussere harte Schale abgenommen worden, und die hernach ganz, ohne das Gelbe und Weisse unter einander zu mischen, in Schmalz gebacken oder sonst auf eine Art zubereitet werden.*

Poche de navette; *die Höhle oder der ausgehöhlte Theil in der Mitte des Schiffes der Wèber. Siehe* Navette.

In den Gläshütten führet ein grôßer eiserner Löffel den Namen Poche.

POCHER, v. a. *Eine Quetschung, eine Verletzung an irgend einem Theile des Körpers machen, wodurch eine Geschwulst und ein blaues Mahl entstehet. Man braucht dieses Wort in der eigentlichen Bedeutung meistens nûr in folgender Rèdens-Art:* Pocher les yeux à quelqu'un; *einem blaue Augen schlagen.*

Pocher la queue d'une lettre, *heißt, unten an dem Ende eines Bûchstaben einen runden geschlossenen Zûg machen.*

Pocher des œufs; *ausgeschlagene Eier so kochen oder zubereiten, daß der Dotter ganz bleibt.*

POCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pocher. Avoir les yeux pochés; *blaue und aufgelaufene, blau unterlaufene Augen haben, von einem Schlage, Falle &c. Man nennet* Une écriture toute pochée; *eine Schrift voller Klecke, eine durchaus kleckige Schrift, an welcher die runden Züge, welche offen seyn sollen, mit Tinte ausgefüllet sind.* Oeufs pochés; *ausgeschlagene Eier, die so zubereitet, gebacken oder gekocht sind, daß sie ihre ganze Form behalten.*

POCHETER, v. a. *In die Tasche, in den Sack stekken; im gem. Lèb. einsacken. Man braucht dieses Wort im Französischen meistens nûr von gewissen Früchten, die man zu sich in die Taschen stekt und einige Zeit bei sich trägt, weil man glaubt, daß sie dadurch besser werden.* Pocheter *hieße also eigentlich, im Sacke bei sich tragen.* Pocheter des olives, de marrons; *Oliven, Maronen zu sich stecken und eine Zeitlang bei sich tragen. Man sagt auch*, Laisser pocheter des olives, des marrons; *Oliven, Maronen in der Ta-*

Tasche, im Sacke gält werden lassen. (In dieser Redens-Art ist Pocheter *ein Neutrum).*

POCHETÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pocheter. Des olives pochetées; *bei sich in der Tasche, im Sacke herum getragene Oliven.*

✝ POCHETIER, s. m. *Der Täschner oder Säckler, ein zünftiger Handwerker, dèr allerlei Arten von Taschen, vörzüglich von Lèder verfertiget.*

POCHETTE, s. f. dim. *Das Täschchen, Täschlein, das Säckchen, Säcklein, eine kleine Tasche &c. Man pflègt dieses Wort übrigens auch ganz in der Bedeutung des Wortes* Poche *ohne Verkleinerung zu gebrauchen.* Avoir les mains dans ses pochettes; *die Hände in der Tasche oder im Sacke haben.* Pochette *heißt auch ein kleines Sackgarn, Kaninchen darin zu fangen.*

PODAGRE, adj. *Podagrisch, mit dem Podagra, mit der Gicht an den Füßen behaftet.*

PODESTAT, s. m. *Der Titel einer obrigkeitlichen Persön, besonders eines Polizei-Richters in verschiedenen italiènischen Städten.*

PODOMÈTRE, s. m. *Siehe* ODOMÈTRE.

POÊLE, s. m. *Das Leichentüch, ein Tüch, womit der Sarg bei dem Begräbnisse eines Verstorbenen bedekt wird.* Un poêle de velours noir; *ein Leichentüch von schwarzem Sammet.*

In der römisch-katholischen Kirche heißt Poêle *auch das Trautüch, der Trauschleier, ein Tüch oder Schleier, dèr während der Trauung oder priesterlichen Einsègnung über die Köpfe des Brautpâres gehalten wird. Dahèr die Rèdens-Art* Il a été mis sous le poêle; *er ist getrauet worden.*

Poêle *heißt auch so viel als,* Le dais, *der Himmel, der Thronhimmel, &c;* it. *der Träghimmel. Siehe* Dais.

POÊLE, s. f. *Die Pfanne, ein flaches vertieftes Gefäß, mit oder auch ohne einem Stiele, zu verschiedenem Gebrauche in der Küche, sonst auch der Tiegel genant. (Man muß aber* Poêle *nicht mit* Creuset, Bassinoire, Brasier *und* Réchaud *verwechseln, wie in den meisten Wörterbüchern bei dem Worte* Poêle *geschiehet).* Une poêle à frire; *eine Brätpfanne.* La queue de la poêle; *der Stiel oder Griff einer Pfanne.* Le cûl de la poêle; *der Boden der Pfanne.*

Sprichw. und fig. sagt man, Il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queue de la poêle; *wèr an der Pfanne steht, wèr die Pfanne in der Hand hat, ist immer am meisten beschäftigt; die Hauptpersön bei einem Geschäfte hat immer die meiste Mühe und Arbeit; niemand weiß besser, was bei einer Sache zu thun ist, als wèr selbst Hand anlègt. Siehe auch* Braise.

POÊLE *oder* POILE, s. m. *Der Ofen, in welchem man Feuer zur Erwärmung eines Zimmers unterhält, der Stuben-Ofen.* Un poêle de terre, de poterie, de fonte &c; *ein irdener Ofen, ein Kachel-Ofen, ein gegossener (eiserner) Ofen.* Le tuyau de poêle; *die Ofenröhre, durch welche der Rauch aus dem Ofen abgeführet wird.* Mettre le feu à un poêle, *oder* Allumer un poêle; *Feuer in einen Ofen machen, das Holz in einem Ofen anzünden.*

POÊLE, *heißt auch ein mit einem Ofen versehenes Zimmer, welches man im Deutschen eine Stube nennet; wie wohl man in Deutschland, wo gewöhnlich alle Zimmer eines Wohnhauses mit Öfen versehen sind, auch häufig anstatt die Stube, das Zimmer sagt.* Entrez dans le poêle; *trèten Sie in die Stube, in das Zimmer.*

POÊLETTE, s. f. *Das Aderlaßbecken. Man sagt gewöhnlicher* Palette.

POÊLIER, s. m. *Der Pfannenschmid, ein Handwerker, welcher Pfannen und andere ähnliche Geräthe verfertiget.*

POÊLON, s. m. *Das Pfännchen oder Pfännlein, eine kleine Pfanne oder auch ein kleiner Tiegel, das Tiegelchen. Man versteht unter* Poêlon *gewöhnlich eine kleine messingene Pfanne.*

POÊLONNÉE, s. f. *Eine Pfanne voll, so viel eine Pfanne fassen kan.* Une poêlonnée de bouillie; *eine Pfanne voll Brei.*

POËME, s. m. *Das Gedicht, eine Rède, Erzählung, Beschreibung &c, in Versen.* Un poëme héroïque, dramatique, lyrique; *ein heroïsches Gedicht, ein Heldengedicht, ein dramatisches, ein lyrisches Gedicht.*

POËSIE, s. f. *Die Dichtkunst, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, die Poësie, die Kunst und Fertigkeit ein Gedicht zu verfertigen.* La poësie lyrique, dramatique, épique, burlesque; *die lyrische, dramatische, èpische, komische Dichtkunst.*

Poësie *heißt zuweilen auch die Art zu dichten, und man pflègt auch wohl das poëtische Genie des Dichters, den Dichtergeist, das Dichterfeuer, welches ihn belèbt,* La poësie *zu nennen.* Sa poësie est fort naturelle; *seine Art zu dichten ist sehr natürlich.* Ce sont là des vers, mais il n'y a point de poësie; *das sind Verse, es ist aber keine Poësie darin, es ist nichts darin, wodurch sich der Verfasser als Dichter auszeichnet.*

Auch die Gedichte selbst werden Poësies *genennet.* Les poësies de Malherbe; *die Gedichte des Malherbe.*

POËTE, s. m. *Der Dichter, einer dèr die Fertigkeit besitzet, ein Gedicht zu machen.* Les Poëtes grecs; *die griechischen Dichter.* Un mauvais poëte; *ein schlechter Dichter.*

Man sagt auch von einem Frauenzimmer, Elle est poëte; *sie ist eine Dichterinn.*

Wenn man sagt, Cet homme a lu les Poëtes, il entend les Poëtes; *dieser Mann hat die Dichter gelèsen, versteht die Dichter, so versteht man darunter immer die alten griechischen und lateinischen Dichter.*

Man sagt zwâr auch im Deutschen der Poët, aber meistens nûr im verächtlichen Verstande.

POËTEREAU, s. m. *Der Dichterling, ein schlech-*

ter, èlender Dichter; ein Reimschmid, ein Poët, dessen Arbeiten kein anderes poëtisches Verdienst als die Reime haben.

POËTIQUE, adj. de t. g. *Poëtisch, dichterisch.* Le style poëtique; *die poëtische Schreib-Art.* Un terme poëtique; *ein poëtischer Ausdruck.* L'art poëtique; *die Dichtkunst. Siehe auch* Licence.

POËTIQUE, f. f. *Die Poëtik oder Dichtkunst, der Inbegriff aller zur Dichtkunst gehörigen Regeln und dèren Vórtrág; ein Lehrbúch über die Dichtkunst.*

POËTIQUEMENT, adv. *Poëtisch, dichterisch, auf eine dichterische Art.* S'énoncer poëtiquement; *sich poëtisch ausdrucken.*

POËTISER, v. n. *Gedichte oder eigentlich núr Verse machen, mit einem alten Ausdrucke, Poëterei treiben. Man braucht dieses Wort núr in komischen Gedichten; in der Prose bedienet man sich desselben núr im verächtlichen Verstande.* Au lieu de songer à ses affaires, il s'amuse à poëtiser; *anstatt seinen Geschäften náchzugehen, macht er Verse, gibt er sich mit der Poëterei ab.*

POGE, f. m. *Heißt auf dem mittelländischen Mére, die rechte Seite eines Schiffes; auf dem größten Weltmére wird selbige* Stribord, *Steuerbord geneunet.*

POIDS, f. m. *Das Gewicht, die Schwère eines Körpers;* it. *die Last, ein hoher Grad der drückenden Schwère, in welcher Bedeutung* Poids *gewöhnlich núr im figürlichen Verstande gebraucht wird.* Le poids d'un fardeau; *das Gewicht, die Schwère einer Last.* Le poids de l'air, de l'eau &c; *die Schwère der Luft, des Wassers &c. Man sagt figürlich,* Porter tout le poids du jour & de la chaleur; *des Tages Last und Hitze tragen.* Les poids des affaires; *die Last der Geschäfte.*

Poids, *das Gewicht, heißt auch, ein Körper von bestimter Schwère, wòrnách das Máß der Schwère anderer Körper erforschet wird.* Le poids de livre; *das Pfund-Gewicht, ein Gewicht von der Schwère eines Pfundes.* Poids de marc; *das Markgewicht. (Siehe* Marc*).* Poids de table; *Tafelgewicht, ein besonders in Provence und Languedoc gebräuchliches Gewicht, welches zwár auch wie das Markgewicht* 16 *Unzen hat; die Unzen sind aber nicht so schwèr, indèm* 16 *Unzen Tafelgewicht nách Verschiedenheit der Orte ungefèhr* 13 *bis* 14 *Unzen Markgewicht ausmachen.* Poids de Roi; *Königs-Gewicht, abgezogenes, gèeichtes Gewicht.* (Poids de Roi, *heißt aber auch das Wagegeld, die Gebühr, welche man für das Wiegen der Wáren auf einer öffentlichen Wáge entrichtet). Man nennet* Poids originaux, *Origináł-Gewichte, diejenigen Gewichte, welche auf den Rathhäusern aufbewahret, und wórnách andere abgezogen und gèeichet werden; das Rathsgewicht.* Le poids du sanctuaire; *der Seckel des Heiligthums. (Siehe* Sanctuaire*).*

Vendre à faux poids; *nách falschem Gewichte verkaufen, falsches, zu leichtes Gewicht führen.* Ce ducat est de poids; *dieser Dukát hat das Gewicht, ist wichtig.* Ce marchand fait bon poids; *dieser Kaufmann gibt gutes Gewicht, wiegt gút.*

Fig. sagt man, Acheter quelque chose au poids de l'or; *etwas mit Golde aufwiegen, sehr theuer kaufen, übermäßig theuer bezahlen.* Faire une chose avec poids & mesure; *etwas mit Bedacht und Überlègung thun.*

Poids, *das Gewicht, heißt auch ein Stück Blei, Eisen &c. von einer gewissen Schwère, welches man an die Schnüre einer Wand-Uhr, eines Bratenwenders &c, hänget.* Les poids d'une horloge; *die Gewichte an einer Uhr, die Uhrgewichte.* Le poids d'un tournebroche; *das Gewicht, und wenn es ein Stein ist, der Gewichtstein eines Bratenwenders.*

Fig. heißt Poids, *das Gewicht, die Wichtigkeit, Erhèblichkeit einer Sache in Betreff ihrer Wirkungen und Folgen, oder auch in Ansehung ihrer inneren Stärke;* it. *der Náchdruck dessen, was jemand sagt; das Ansehen einer viel vermögenden Persón u. s. w.* Ces moyens ne sont pas d'un grand poids; *diese Gründe sind von keinem größen Gewichte.* C'est une affaire de poids; *das ist eine Sache von Wichtigkeit.* Ce ne sont pas là des choses de poids; *das sind keine Sachen von Wichtigkeit oder Erhèblichkeit.* Le témoignage de cet Auteur est d'un grand poids; *das Zeugniß dieses Schriftstellers ist von größtem Gewichte.* Un homme de poids; *ein Mann von Gewichte, ein wichtiger Mann.*

POIGNANT, ANTE, adj. *Stechend, brennend. Ein fast ganz veraltetes Wort, statt dessen man gewöhnlich* Piquant *sagt.* Une douleur poignante; *ein stechender, brennender Schmerz.*

POIGNARD, f. m. *Der Dolch, ein kurzes spitziges Gewèhr zum stechen.* Un coup de poignard; *ein Stich mit dem Dolche, ein Dolchstich. Man sagt figürlich,* Ce fut un coup de poignard pour lui, que la nouvelle de la mort de sa femme; *die Náchricht von dem Tode seiner Frau, war ein Dolchstich für ihn, durchbohrte ihm das Herz.* Ce pauvre homme a le poignard dans le cœur, dans le sein; *dieser arme Mann hat einen Dolch im Herzen oder im Busen, hat einen nagenden Kummer.* On lui a mis le poignard dans le sein; *man hat ihn schmerzlich betrübt, ihm den empfindlichsten Kummer verursachet.*

POIGNARDER, v. a. *Einen Stich, Stiche mit einem Dolche, Dolchstiche gèben, mit einem Dolche verwunden, tödten, ermorden, niederstößen.* Il le poignarda dans sa propre maison; *er ermordete ihn in seinem eigenen Hause mit einem Dolche.* Césár fut poignardé en plein Sénat; *Cesar wurde bei versammeltem Senate mit Dolchstichen ermordet.*

Fig. heißt Poignarder quelqu'un; *jemanden einen Dolch in das Herz stößen, ihm den schmerzlich-*

lichsten Kummer verursachen, ihn in größe Betrübniß versetzen.

POIGNARDÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Poignarder.

POIGNÉE, f. f. *Eine Hand oder Faust voll, so viel man in der hohlen Hand halten oder mit der Hand fassen kan.* Une poignée de sel; *eine Handvoll Salz.* Une poignée d'olives; *eine Handvoll Oliven.* Une poignée d'herbes; *eine Handvoll Kräuter. Fig. sagt man,* Une poignée de gens; *eine Handvoll Leute, sehr wenig Leute.*

Man sagt auch, Une poignée de verges; *ein Bündel Ruthen.* Une poignée de morue; *ein Gebund Stockfische, zwei zusammen gebundene Stockfische.*

À poignée; *Handvollweise, zu ganzen Händen voll, mit vollen Händen.* Jeter des fleurs à poignée; *ganze Hände voll Blumen hinwerfen.*

POIGNÉE, *heißt auch der Griff, dèrjenige Theil eines Werkzeuges, bei welchem man dasselbige angreift; der Handgriff.* La poignée de son épée étoit d'agathe; *der Griff an seinem Dègen war von Achât.* La poignée de loquet; *der Drücker an der Klinke.* La poignée d'emballeur; *das Ohr vom Packtuche, so an den Ecken der Ballen gelassen wird, solche dabei anzugreifen.*

POIGNET, f. m. *(Anat.) Die Handwurzel, der unterste Theil des Armes, wo er mit der Hand verbunden ist. Man sagt ausserdèm gewöhnlich schlechthin die Hand oder die Faust.* Il s'est démis le poignet; *er hat sich die Hand verrenkt.* Avoir le poignet fort; *stark in der Hand, in der Faust seyn. Auf der Reitschule heißt* Le poignet, *die Faust, die linke Hand des Reiters, worin er den Zaum hält.*

An einem Hemde heißt Poignet, *der Preis, das Preischen, oder wie andere sagen, die Preise, oder auch die Leine, die Einfassung vorne an den Ærmeln.* Il avoit des boutons de diamans aux poignets de sa chemise; *er hatte in den Preisen seines Hemdes diamantene Knöpfe, er hatte diamantene Hemdknöpfe ein.*

POIL, f. m. *Das Hâr am Leibe der Menschen und der Thiere, sowohl ein einzelnes Hâr, als auch sämtliche am Körper eines Thieres befindliche Hâre zusammen genommen.* Poil *ist der algemeine Name des Hâres, da hingègen* Cheveu *nûr von dem Hâre auf dem Kopfe des Menschen gesagt wird.* Poil hérissé; *borstiges, straubiges, empòrstehendes Hâr.* Poil lavé; *lichtbraunes Hâr.* Poil de chèvre; *Ziegenhâr.* Poil de lièvre; *Hasenhâr.* Poil de chameau; *Kamèlhâr.* Poil de chât; *Katzenhâr.* Le poil follet; *das Milchhâr am Barte junger Leute.* Le poil lui est tombé; *das Hâr ist ihm (dem Thiere) ausgefallen.*

An einigen Thieren, besonders an Pferden, bezeichnet man durch Poil, *die Farbe der Hâre und des Thieres selbst.* De quel poil est ce cheval? *was hat das Pferd für eine Farbe?*

POIL, *heißt zuweilen auch so viel als,* La barbe de l'homme, *der Bârt des Menschen.* Se faire le poil; *sich den Bârt schêren.* On lui arracha la moustache poil à poil; *man riß oder zupfte ihm den Knèbelbârt Hâr für Hâr aus. Im gem. Lèb. sagt man figürlich von einem sehr nett gekleideten Menschen,* Un poil n'y passe pas l'autre; *es ist kein Härchen ungleich an ihm; er ist wie gelekt.*

Man sagt, Un lièvre en poil, un lapin en poil; *ein Hase, ein Kaninchen mit dem Felle, ein unabgezogener Hase, ein unabgezogenes Kaninchen.* Monter un cheval à poil; *ein Pfêrd ohne Sattel reiten.* Un chien au poil & à la plume; *ein sowohl auf Hasen, als auf Hühner abgerichteter Hund. Und fig. sagt man im gem. Lèben,* Cet homme est au poil & à la plume; *dieser Mensch paßt in alle Sättel, ist in alle Sättel gerecht, man kan alles aus ihm machen.*

Le poil du drap, d'une étoffe, *heißt, der Strich des Tuches oder eines Zeuges; die Richtung nâch welcher die auf der Oberfläche befindliche feine Wolle Seide oder Hâre liegen.* Brosser un habit selon le poil *oder* contre le poil; *ein Kleid nâch dem Striche oder wider den Strich bürsten.*

Sprichw. und fig. sagt man, Avoir le poil, *oder* du poil à quelqu'un; *einen Vortheil über jemanden gewinnen, ihm etwas abgewinnen, abnèhmen, ihn rupfen.* S'il se joue à moi, je lui aurai du poil; *wenn er mit mir spielet, so werde ich ihn rupfen, so werde ich ihm sein Geld abnèhmen.* Laisser du poil; *Hâre lassen, einen Verlust leiden.* Il faut reprendre du poil de la bête; *man muß ein Übel durch das nämliche Übel zu hèben suchen, oder wie man im Deutschen in der niedrigen Sprech-Art sagt, man muß Hundshâre auflègen; it. man muß wieder anfangen, wo man es gelassen hat.* Vous êtes fatigué pour avoir couru à la chasse, il faut reprendre du poil de la bête; *Sie sind von dem vielen Jagen müde, Sie müssen wieder von vornen anfangen.* Vous venez de perdre votre argent à cette partie de piquet, il faut reprendre du poil de la bête; *Sie haben in dieser Partie Pikket Ihr Geld verloren, Sie müssen weiter spielen, Sie müssen eine neue Partie anfangen.*

Velours à trois poils, à quatre poils; *dreidrätiger, vierdrätiger Sammet, dessen Einschlag aus drei oder vier Fäden Seide bestehet.*

Im Scherze pflègt man einen Raufer, einen Menschen, dèr vom Schlagen und Raufen Profession macht, Un brave à trois poils *zu nennen.*

In der Arzeneiw. heißt Poil, *eine Krankheit der Ammen, wenn die Milch in den Brüsten gerinnet, wovon sich endlich, wenn die Milch nicht ausgedrückt oder ausgesogen wird, Milchknoten* (Grumeaux de lait) *ansetzen.*

POILE, *Siehe* POÊLE.

* POILETTE, f. f. *Die Schmèrpfanne, der Schmèrtiegel, ein Gefäß, worin die Müller das Schmèr oder Fett zum einschmieren der Getriebe und eisernen Achsen aufbewahren.*

* POILIER, f. m. *Das Mühl-Eisen, eine eiserne Achse, um welche sich der obere Mühlstein bewegt.*

POILOUX, f. m. *Ein niedriges Schimpfwort, einen elenden, nichtswürdigen Menschen dadurch zu bezeichnen; der Lausekerl.*

POINÇON, f. m. *Der Pfriem oder die Pfrieme, ein mit einem Hefte versehenes spitziges Eisen, Löcher damit zu stechen; bei den Korbmachern der Stecher, und bei verschiedenen andern Arbeitern das Stech-Eisen.* it. *der Bunzen, ein stählernes Werkzeug aller derjenigen Arbeiter, welche erhabene Arbeiten aus Bleche verfertigen; bei den Schwertfegern der Meissel,* it. *der Grabstichel oder schlechthin der Stichel, das Grab-Eisen, der Grabmeissel der Kupferstecher und anderer Metall-Arbeiter (Siehe auch* Découvrir, Pag. 38.); it. *der Stachel, eine Art eines Pfriemes, dessen man sich ehemals auf den Reitschulen bediente, die Springer, wenn sie springen solten, hinten auf dem Kreuze damit zu stechen.* Le poinçon à grain d'orge; *das Spitz-Eisen, der Spitzmeissel, ein Werkzeug der Stein-Arbeiter und Bildhauer, das Korn-Eisen.* Le poinçon à sertir; *der Vorstecher oder Vorstechzeiger der Juwelier und Goldschmiede.* Poinçon à arrêt; *der Pfriem oder der Durchschlag der Feuerwerker, welcher nahe an der Spitze einen Absatz hat, die Hülsen damit nur soweit zu öfnen, als erforderlich ist.*

Poinçon, *heisst auch der Stämpel, ein mit einem Zeichen versehenes stählernes Werkzeug der Silber-Arbeiter, Zinngiesser u. s. w. das Silbergeschirr, verarbeitete Zinn &c. damit zu bezeichnen* it. *der Münzstämpel, der das Gepräge der Münzen und Medaillen enthält,* it. *die Patrize der Schriftgiesser, der erhaben in Stahl geschnittene Büchstab, welcher in Kupfer geschlagen wird, und dadurch die Matrize oder Form bildet, worin hernach der Büchstab abgegossen wird.*

Poinçon, *heisst ferner, die Hårnadel, eine lange, starke Nadel mit einem zierlichen gewöhnlich mit einem Edelsteine besezten Kopfe, dergleichen das Frauenzimmer zum Ståte in die Håre zu stecken pflegt.*

Bei den Zimmerleuten heisst Poinçon, *der Giebelspieß, die Giebelspitze, der senkrechte Ständer an einem Gebäude, an welchen sich die Dachstuhlsäulen stämmen, sonst auch die Dachspitze genant. An einem Krahnen heisst* Poinçon, *die Pinne, der obere und dünnere Theil des Hauptständers,* (grand arbre).

Poinçon, *ist auch der Name eines in verschiedenen französischen Provinzen üblichen Weinmåsses, welches ungefähr zwei Drittel eines* Muid *enthält, welches nách Pariser Måsse ein* Demi-queue *ausmacht. Siehe* Queue.

POINDRE, v. a. (*Wird wie* Craindre *conjugirt*) *Stechen. In der thätigen Bedeutung wird dieses Zeitwort meistens nür figürlich in folgender sprichwörtlichen Rèdens-Art gebraucht:* Oignez vilain, il vous poindra; poignez vilain, il vous oindra; *welches man unter dem Worte* Oindre, Pag. 496. *erklärt findet.*

POINDRE, v. n. *Hervör kommen, heraus kommen, hervör stechen, keimen, sprossen, aufgehen, über der Erde oder über dem Horizonte sichtbår werden; wird gewöhnlich nür von dem aus der Erde hervörkeimenden Sämen, Grase, Kräuter &c. und von der Sonne, wenn sie aufgehet, oder vielmehr von dem Anbruche des Tages gesagt.* Dès que les herbes commencent à poindre; *so bald die Kräuter anfangen hervör zu kommen.* Le jour commence à poindre; *der Tåg bricht an, es fängt an Tåg zu werden. Fig. sagt man im gem. Leb. von einem jungen Menschen, dèm der Bårt anfängt zu wachsen,* Le poil commence à lui poindre au menton; *der Bårt fängt bei ihm an hervör zu keimen, an seinem Kinne hervör zu stechen. (Dieses Verbum komt selten anders als im Infinitivo vör).*

POING, f. m. *Die Faust, eigentlich die zusammen gebalte Hand; sonst aber auch überhaupt die Hand.* Un coup de poing; *ein Faustschlåg, ein Schlåg mit der gebalten Faust.* Il alla à lui l'épée au poing; *er ging mit dem Dègen in der Faust oder in der Hand auf ihn lòs.* Mener quelqu'un pieds & poings liés; *jemanden an Händen und Füssen gebunden führen. Man sagt im Scherze,* Mener une Dame sur le poing; *eine Dame an der Hand führen, anstatt zu sagen,* Mener une Dame par la main.

Oiseau de poing, *heisst bei den Falkeniern ein Vogel der zur Hand gewöhnet ist, dèr, wenn er zurückgerufen wird, sich von selbst wieder auf die Hand des Jägers setzet.*

Siehe auch Flambeau.

Im gem. Leb. sagt man von einem jungen schwächlichen Knaben, dèr går nichts ausstehen kan, Il ne vaut pas un coup de poing.

POINT, f. m. *Der Punkt. In der Geometrie, die kleinste Grösse, welche man sich ohne alle Ausdähnung und Theile denkt, der Anfang und das Ende einer mathematischen Linie, sonst auch* Le point mathématique, *der mathematische Punkt genant. Die verschiedenen Benennungen der in der Astronomie und Erdbeschreibung angenommen Punkte findet man unter den damit verbundenen Beiwörtern, z. B.* Cardinal, Collateral, Vertical &c.

Man nennet Point milieu, *Mittelpunkt, dènjenigen Punkt oder Ort, durch welchen eine Grösse in zwei Theile getheilet wird.* Point d'appui; *der Ruhepunkt (Siehe* Appui). Point fixe; *der feste Punkt.* Point de gravite, point d'equilibre; *der Schwèrpunkt, der Punkt, um welchen alle übrige Theile gleiche Schwère haben und im Gleichgewichte sind.* Point de vue; *der Gesichts-Punkt, Augenpunkt, ist in der Perspective derjenige Punkt, in welchem die Perpendiculår-Linie aus dem Auge*

ge auf die Tafel gezogen wird, sonst auch der Haupt-Punkt genant. it. *dèrjenige Punkt oder Stand-Ort, aus welchem man eine Sache betrachtet, oder aus welchem sie um richtig gesehen zu werden, betrachtet werden muss, sowohl im eigentlichen, als figürlichen Verstande.* Ce tableau n'est pas dans son point de vue; *dieses Gemälde steht oder hängt nicht vortheilhaft, fält nicht gehörig ins Gesicht oder in die Augen.*

Point de vue *heisst auch die Aussicht, die ganze Gègend, welche man auf einmal übersiehet, so weit das Auge reicht.* Cette maison a de beaux points de vue; *dieses Haus hat schöne Aussichten. Man sagt auch,* Ces lunettes ne sont pas à mon point; *diese Augengläser, diese Brillen sind nicht nach meinem Auge, ich kan nicht gût dadurch sehen.*

Point, *der Punkt, ein mit der Fèder, mit einem Pinsel oder anderem Werkzeuge gemachter kleiner Tüpfel von einer andern Farbe; ein Tüpfelchen oder Tüpflein.* Mettre un point à la fin d'une période; *an dem Ende einer Periode, eines Rèdesatzes einen Punkt hinsetzen oder machen.* Mettre un point sur l'i; *über das i einen Punkt, ein Tüpfelchen machen.* Le point d'interrogation *oder* point interrogatif; *der Fragepunkt, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Fragezeichen, dasjenige Zeichen, womit man in Schriften und gedrukten Büchern eine Frage beschliesset.* Point d'exclamation *oder* exclamatif; *das Ausrufungs-Zeichen, sonst auch* Point admiratif *oder* d'admiration, *das Verwunderungs-Zeichen genant.*

Points voyelles, *oder auch schlechthin* Points, *nennet man in der hebräischen Sprâche, die Punkte und kleinen Zeichen, wodurch die Vocale bezeichnet werden.*

In der Musik ist Point, *der Punkt, ein Zeichen der verlängerten Geltung einer Note, welches hinter den Kopf der Note gesezt wird.*

Fig. heisst Point, *der Abschnitt, die Abtheilung einer Schrift, einer Rède, oder auch schlechthin der Theil.* Son sermon étoit divisé en trois points; *seine Prèdigt war in drei Theile abgetheilet.* Le premier point d'un discours; *der erste Abschnitt einer Rède.*

Le point d'honneur; *der Punkt der Ehre, was die Ehre angehet oder betrift, die Ehrensache; eine Sache, besonders ein Rechtsstreit, dèr jemandes Ehre betrift, zuweilen auch schlechthin die Ehre.* Il est fort délicat sur le point d'honneur; *im Punkte der Ehre ist er sehr empfindlich.* Cet homme prend tout au point d'honneur; *dieser Mann macht aus allem eine Ehrensache, ist zu empfindlich in Betreff der Ehre.* Les Maréchaux de France sont Juges du point d'honneur; *die Marschälle von Frankreich sind Richter in Ehrensachen.* Il s'en fait un point d'honneur; *er macht sich eine Ehre daraus.*

De point en point; *von Punkt zu Punkt, auf das genauste, ausführlich oder auch pünktlich.* Il m'a tout raconté de point en point; *er hat mir alles von Punkt zu Punkt oder ausführlich erzählt.* Il a exécuté de point en point tout ce qu'on lui avoit ordonné; *er hat alles, was man ihm aufgetragen hatte, pünktlich bewerkstelliget.*

De tout point; *in allen Punkten, auf alle Art und Weise, in jeder Rücksicht, in jedem Betrachte, wofür man im Deutschen gemeiniglich schlechthin ganz zu sagen pflègt.* C'est un homme accompli de tout point; *er ist ein ganz volkommener Mensch. Man sagt,* Équiper un homme de tout point; *einen Menschen ganz oder völlig ausstaffiren, ihn mit allen nötigen Kleidern und Zugehör versehen.* Accommoder quelqu'un de tout point; *einem sehr übel begègnen, ihn sehr übel behandeln, ihn übel zurichten, garstig mit einem umgehen.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèben, À son point & aisément; *nach seiner Bequèmlichkeit.* Faitez cela à votre point & aisément, prenez tant de temps que vous voudrez; *machen Sie das nach Ihrer Bequèmlichkeit, nèhmen Sie sich so viel Zeit dazu als Sie wollen.*

Bei den Kupferstechern heissen Points, *die kleinen runden oder länglichen Punkte, welche sie bei der sogenanten punktirten Manier mit dem Grâbstichel auf der Kupferplatte machen, oder mit dem Bunzen* (Poinçon) *einschlagen.*

Im Kartenspiele wird die Zahl des Wèrthes eines Kartenblattes, und auf den Würfeln werden die Punkte, welche den Wèrth einer jeden Fläche andeuten, Points, *Augen genant. Im Kartenspiele pflègt man dieses auf folgende Art auszudrucken:* L'as au piquet vaut onze points; les figures valent dix points, & les autres cartes valent le nombre des points qu'elles marquent; *im Piket zählt oder gilt das Ass eilf, die Bilder zählen oder gelten jedes zèhn, und die übrigen Karten zählen oder gelten so viel als die Augen oder Zeichen darauf anzeigen. Im Würfel- und Brètspiele sagt man,* j'ai amené douze points; *ich habe zwölf Augen geworfen.*

Im Piket-Spiele wird die Zahl der Augen, welche man in einer Farbe hat, Le point, *der Rummel genant.* Il a plus de points que vous, son point est meilleur que le votre; *er hat mehr Augen als Sie, sein Rummel ist besser als der Ihrige.*

Point, *wird übrigens noch auf mancherlei Art gebraucht.* Un point de Theologie, de Morale; *ein Satz, oder eine Frage aus der Theologie, aus der Moral.* Discuter un point de droit; *eine Rechtsfrage untersuchen.* Ils sont d'accord sur ce point; *über diesen Punkt sind sie einig.* Le point essentiel d'une affaire; *der wèsentliche Punkt einer Sache, dasjenige worauf es bei einer Sache hauptsächlich ankomt.* Le point capital; *der Hauptpunkt.* Il faut venir au point; *man muss zur Sache kommen, man muss sich nicht weiter mit Nèbendingen aufhalten.* C'est le point de l'affai-

faire; *das ist die Sache, darauf komt es hauptsächlich an.* Vous touchez là un grand point; *Sie berühren da einen wichtigen Punkt, einen wichtigen Umstand.*

Im moralischen Verstande heißt Point *zuweilen so viel als* Dégré *oder auch* Période. On peut badiner, mais jusqu'à un certain point; *man kan scherzen, aber bis auf einen gewissen Punkt.* Il est au plus haut point de la gloire; *er ist auf der höchsten Staffel der Ehre.* Les sciences ont été portées à un haut point de perfection; *die Wissenschaften sind zu einem hohen Grade der Volkommenheit gebracht worden.* Il se chagrine de tout à un point, à un tel point que... *er ärgert sich über alles so, so sehr, daß....* Au dernier point; *im höchsten Grade.*

Zuweilen steht Point *auch anstatt* Instant *oder* Moment. J'arrivai sur le point qu'ils alloient partir; *ich kám in den Augenblick an, da Sie abreisen wolten. Man sagt auch,* Il est sur le point de.. *er ist im Begriffe, dieses oder jenes zu thun.*

Venir à point, bien à point; *zur rechten Zeit, gerade recht, zur gelègenen, zur erwünschten Zeit kommen.* Cette succession lui est venue à point bien à point; *diese Erbschaft ist ihm zu gelègener Zeit, oder wie es im gem. Lèb. heißt, ist ihm sehr zu Paß gekommen.* À point nommé; *zur bestimten Zeit. Siehe* Nommé.

Sprichw. Tout vient à point &c. *Siehe* Attendre.

Point *heißt ferner so viel als* État, situation, disposition, *und wird in dieser Bedeutung sowohl von den Gesundheits- als Glücks-Umständen gesagt.* Je l'ai trouvé au même point où je l'avois laissé; *ich habe ihn in dem nämlichen Zustande oder Umständen gefunden, worin ich ihn verlassen hatte.* Il est en bon point; *er ist in guten Umständen, oder auch, er ist in einer guten Lage.* Ses affaires sont en mauvais point; *seine Sachen stehen schlecht.*

Point, s. m. *Der Stich mit der Nähnadel im Nähen.* Il n'y a qu'un point ou deux à faire pour recoudre cela; *es braucht nür ein Pár Stiche um dieses wieder zusammen zu nähen.*

Wenn von ausgenäheter oder gestikter Arbeit die Rède ist, heißt Point. *die Nähterei oder die Stikkerei, die Art und Weise, wie etwas ausgenähet oder gestikt ist.* Le point en est beau, en est vilain; *die Nätherei, die Stickerei daran ist schön, ist garstig oder schlecht.*

Auch die verschiedenen Arten der Stiche beim Nähen, Ausnähen oder Sticken, werden Points *genant.* Coudre à petits points; *im Nähen kleine oder enge Stiche machen.* Gros points; *größe oder weite Stiche.* Point de dentelles; *der Spizzenstich.* Point de chainette; *der Kettenstich.* Point d'Angleterre, Point de Hongrie; *der englische Stich, der ungarische Stich, eine Art Stiche, die zuerst in England, in Ungarn aufgekommen.*

Ouvrages de point, *mit Zwirn oder Garn genähete, ausgenähete oder gestikte Arbeit, allerhand mit der Nähnadel gemachte Arbeit, worunter man besonders auch die genäheten Spitzen versteht, zum Unterschiede von den geklöppelten Spitzen* (Dentelles au fuseau), *und der gewèbten oder gewirkten Spitzen* (Entoilage). Du point de Gênes; *genueser Spitzen.* Raccommoder des points; *Spitzen flicken oder ausbessern.*

An den lèdernen Riemen der Steigbügel und an dem Riemenwerke einer Kutsche heißt Point, *der Stich, ein Loch, worein der Dorn oder Stachel der Schnalle gestekt wird.* Allonger, racourcir les étrivières, les etriers d'un point, de deux points; *die Steigriemen, die Steigbügel um einen Stich, um zwei Löcher länger oder kürzer schnallen.*

An der Máßlade der Schuhmacher, womit sie das Längenmáß des Fußes nèhmen, werden die Striche, oder Linien, wodurch dieses Längenmáß in mehrere kleinere Theile abgetheilet ist, Points, *Stiche, genant. Siehe* Chausser.

Point, *der Stich, heißt auch eine plötzliche schmerzhafte Empfindung an einem Theile des Körpers.* Un point au côté, au dos, à l'épaule; *ein Stich in der Seite, im Rücken, in der Schulter.*

Le point du jour; *der Anbruch des Tages.* Des le petit point du jour; *mit dem ersten Anbruche des Tages, wenn der Tag anfängt zu grauen.*

POINT, adv. *Nicht, ein verneinendes Nèbenwort, welches mit* Pas *einerlei Bedeutung hat, nür mit dem Unterschiede, das* Point *nür bei einer einfachen Frage gebraucht wird; dahingègen* Pas *zu einer Frage gebraucht wird, bei welcher man merken läßt, daß man glaube, die Sache verhalte sich wirklich so. z. B.* N'avez vous point vu mon frère? *haben Sie meinen Bruder nicht gesehen?* N'avez vous point pris ma montre? *haben Sie meine Uhr nicht genommen? Diese Fragen sind einfach. Wenn man aber frägt,* N'avez vous pas vu mon frère? Navez vous pas pris ma montre? *so sezet diese Frage zum voraus, daß ich glaube, dèrjenige dèn ich frage, habe meinen Bruder wirklich gesehen, habe meine Uhr wirklich genommen. (Siehe übrigens* Ne, Pag 434.)

Point, *wird auch durch kein übersezt.* Je n'ai point d'argent; *ich habe kein Geld. (Sprichw.* Point d'argent &c. *Siehe* Argent) Il n'a point d'amis; *er hat keine Freunde. (S. auch* Nouvelle).

Point du tout; *gár nicht, ganz und gár nicht, durchaus nicht.*

Je ne doute point; *ich zweifle nicht, heißt auch so viel als* je ne doute nullement; *ich zweifle keineswèges.*

Als eine verneinende Antwort auf eine Frage heißt Point, *wenn es ganz allein steht, Nein.* En voulez vous? *wollen Sie davon?* Point: *nein.* Etes-vous faché? *sind Sie böse?* Point; *nein.*

POIN-

POINTAGE, f. m. *Die Bezeichnung des Laufes eines Schiffes oder der Fahrt, auf einer Sêkarte, welche der Steuermann mit kleinen Punkten auf der Karte bemerket.*

* POINTAL, f. m. *(Bauk.) Eine aufrecht stehende Stütze, ein Dachwerk, das einfallen will, oder einen Balken, dèr einen Bruch droket, zu unterstützen.*

POINTE, f. f. *Die Spitze, der in einen Punkt zusammen laufende, spitzige Theil eines Dinges.* La pointe d'une épée, d'une aiguille, d'un clou, &c; *die Spitze eines Dègens, einer Nähnadel, eines Nagels &c. Man nennet* Pointe de diamant; *Diamant-Spitze, einen in Blei oder Holz gefaßten spitzig geschliffenen Diamant, womit die Glaser die Glästafeln zerschneiden.*

Fig. sagt man, Emporter quelque chose à la pointe de l'épée; *etwas mit Gewalt wegnèhmen.* Faire des querelles, disputer &c. sur la pointe d'une aiguille; *über Kleinigkeiten Zank anfangen, streiten &c.*

Pointe, *die Spitze, wird auch von andern Dingen gesagt, die oben oder an einem Ende spitzig zulaufen.* La pointe d'un clocher; *die Spitze eines Glockenthurmes.* La pointe d'une montagne; *die Spitze eines Berges.* La pointe du pied; *die Spitze des Fußes.* Il marche sur la pointe du pied; *er geht auf der Spitze des Fußes; er geht auf den Zehen.*

Im Kriegswèsen sagt man, Avoir la pointe de l'aile droite, de l'aile gauche; *an der Spitze, am Ende des rechten, des linken Flügels stehen.* La pointe d'un bastion; *die Spitze, das Eck, der scharfe Winkel eines Bolwerkes.*

In ähnlicher Bedeutung heißt in der Erdbeschreibung Pointe, *die Erdspitze oder Landspizze, ein spitzig zulaufendes Stück Erde oder Land, welches sich in das Mêr oder in einen Fluß erstrecket, in welcher Bedeutung* Pointe *auch zuweilen anstatt* Langue de terre *oder auch anstatt* Cap *gebraucht wird.*

Pointe *heißt auch die Spitze oder der Unterwinkel eines Wapens, der untere Theil des Wapenschildes, dèr sich gemeiniglich in eine kleine Spitze endiget.*

Es führen auch verschiedene spitzige Werkzeuge der Künstler und Handwerker, und andere spitz zulaufende Dinge den Namen Pointe; *z. B. das Stech-Eisen, Radier Eisen, die Radiernadel, der Spitzhammer, die Spitzhaue, die Pinne, der Stachel, der Stift, der Pfriem. die Ahle der Büchdrucker, die Zinke, der Zipfel an einem Weiberhalstuche, die Schneppe an einer Trauerhaube oder an einem andern Kopfzeuge, die Schneppe der Hâre an der Stirn, u. a. m. die ausserdèm fast alle noch ihre besondere Benennungen haben, unter welchen sie am gehörigen Orte vòrkommen.*

Auf der Reitschule heißt: a pointe, *das Steigen eines Pfèrdes, wenn es widerspänstig ist, und sich auf die beiden Hinterfüße gerade in die Höhe stellet.* Un cheval sujet à faire des pointes; *ein Pfèrd, das gerne steigt.*

Auch in der Falkenjagd heißt Faire la pointe, *steigen, sich in die Höhe schwingen.* L'oiseau fit la pointe, & fondit tout d'un coup sur la perdrix; *der Falke stieg, und schoß auf einmal auf das Rephuhn herab.*

Fig. sagt man, Suivre, poursuivre sa pointe; *seinen Wèg fortgehen, seinen Plân auszuführen, durchzusetzen suchen, von seinem Vòrhaben nicht abgehen, eine angefangene Sache mit aller Wärme betreiben, eifrig fortsetzen.*

La pointe du jour; *der Anbruch des Tages.* Il partit à la pointe du jour, à la petite pointe du jour; *er reisete mit Anbruch des Tages ab, als der Tâg èben anfing zu grauen.*

Wenn vom Weine die Rède ist, heißt Pointe, *die Spitze, das Bitzeln, die bitzelnde, scharfe und dabei angenèhme Empfindung, welche vòrzüglich ein junger rascher und feuriger Wein auf der Zunge verursachet. Man sagt dahèr:* Ce vin n'a pas encore enveloppé sa pointe; *dieser Wein hat seine Spitze noch nicht eingewickelt, er ist noch sehr rasch, er bitzelt noch stark auf der Zunge.* Il nous a donné du vin vieux qui a autant de pointe que du vin nouveau; *er hat uns alten Wein gegèben, dèr noch so stark auf der Zunge bitzelt, dèr noch so rasch ist, als ein junger Wein. Dahèr die figürliche Rèdens-Art:* Etre en pointe de vin; *einen Spitz, ein Spitzchen, einen kleinen Rausch oder wie man im gem. Lèb. auch zu sagen pflègt, einen Hieb haben.* Elle est charmante quand elle est en pointe de vin; *wenn sie einen Spitz, ein Räuschchen hat, ist sie allerliebst.*

Man sagt auch, Cette sauce n'a pas de pointe; *diese Brühe hat keinen Geschmack, es fèhlt ihr an Gewürz, Salz und dergleichen Zuthaten.*

Pointe d'esprit *oder auch schlechthin* Pointe, *nennet man einen witzigen und treffenden Gedanken oder Einfall, dèr durch seine Feinheit überraschet, oder auch ein dergleichen Wortspiel.* La pointe d'Epigramme; *der Aufschluß des Singedichtes, ein scharfsinniger, witziger oder beissender Gedanke am Ende des Singedichtes, der den Aufschluß desselben gibt.*

En pointe, *spitzig, spitz zulaufend.* Une montagne qui s'élève en pointe, qui se termine en pointe; *ein Berg, dèr spitzig zuläuft, sich mit einer Spitze endiget.* Tailler en pointe; *spitzig zuhauen, zuspitzen.*

* POINTEAU, f. m. *Der Stecher, das Stech-Eisen, ein stählerner Pfriem der Uhrmacher, Löcher damit in das Messing oder Kupfer zu machen.*

* POINTEMENT, f. m. *(Kriegsk.) das Richten der Kanonen &c. Siehe* Pointer.

POINTER, v. a. *Stechen, mit einem spitzigen Werkzeuge in einen andern Körper dringen. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr von dem Stô-*

Stößen oder Stechen mit einem Stößdègen. Pointer quelqu'un; *jemanden einen Stich oder Stöß mit dem Dègen beibringen. Man sagt auch,* Pointer un bœuf; *einen Ochsen stechen, ihn vermittelst eines Stiches, dèn man ihm mit einer Art von Messer im Genicke beibringt, tödten.*

Pointer, *heißt auch, richten, einem Dinge eine gewisse Richtung gèben.* Pointer le canon contre un bastion; *die Kanonen, das Geschütz auf ein Bolwerk richten, den Kanonen die Richtung gèben, daß gerade die Schüsse auf das Bolwerk gehen.* Pointer une lunette, un telescope; *ein Sehrohr, ein Teleskòp richten.*

Pointer *heißt ferner, Punktiren, kleine Punkte mit einem spitzigen Werkzeuge, mit der Fèder, mit dem Pinsel &c. machen, wie in der Miniatür-Malerei und Kupferstecherei;* it. *etwas mit Punkten bezeichnen, bemerken oder abzeichnen.*

POINTER, v. n. *Steigen, wird hauptsächlich nur von den Vögeln gesagt, wenn sie sich in die Luft schwingen.* Il y a des oiseaux qui pointent si haut, qu'on les perd de vue en un moment; *es gibt Vögel, die so hòch steigen, daß man sie in einem Augenblicke aus dem Gesichte verlieret.*

POINTÉ, ÉE. partic. & adj. *Gestochen, punktirt, &c. Siehe* Pointer. Une note pointée; *eine punktirte Note, eine mit einem Punkte versehene Note. Siehe* Point *(Musik).*

POINTEUR, s. m. *Der Stückrichter, dèrjenige Constabler oder Kanonier, dèr die Stücke richtet. In den Dòmkapiteln wird dèrjenige Dòmherr oder Canonicus, dèr bei jeden Namen der gègenwärtigen Mitglieder des Kapitels, auf der Tafel, wo aller Namen verzeichnet stehen, einen Punkt oder ein Zeichen macht,* Le chanoine pointeur *genennet.*

POINTILLAGE, s. m. *Die Punktir-Arbeit, das Punktiren bei der Miniatür-Arbeit, da anstatt der Striche und Schraffirung alles mit kleinen Pünktchen ausgedrukt wird.*

• POINTILLE, s. f. *Die Kleinigkeit, eine geringe, unbedeutende Sache, wobei man sich aufhält, oder worüber man streitet.*

POINTILLER, v. n. *Punktiren, mit einem Gräbstichel, mit der Fèder, mit einem Pinsel u. s. w. lauter kleine Punkte in eine Kupferplatte oder auf ein Papier &c. machen, und wenn man mit einer Nadel oder mit einem andern spitzigen Werkzeuge kleine Löcher in etwas sticht, sticheln oder abstechen.* Ce graveur ne travaille presque qu'en pointillant; *dieser Kupferstecher macht fast lauter punktirte Arbeit.*

Fig. heißt Pointiller, *sich bei unnützen, nichts bedeutenden Kleinigkeiten aufhalten, darüber streiten und zanken &c.* Cet homme ne fait que pointiller; *dieser Mann hält sich bei lauter Kleinigkeiten auf.*

POINTILLER, v. a. *Stickeln, spitzige Rèden oder Worte austheilen.* Ils ne font que se pointiller l'un l'autre; *sie sticheln beständig auf einander.* Elle le pointilla là-dessus; *sie gàb ihm deshalb spitzige, spitzfündige Rèden.*

POINTILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Punktirt, mit Punkten &c. Siehe* Pointiller.

POINTILLERIE, s. f. *Die Stichelei, die Spitzfündigkeit, oder auch der Streit über jede unbedeutende Kleinigkeit.* Entre cet homme & sa femme, il y a des pointilleries continuelles; *zwischen diesem Manne und seiner Frau gibt es ewige Sticheleien, herschet ein immerwährender Streit über Kleinigkeiten.*

POINTILLEUX, EUSE. adj. *Eigen, wunderlich, dèm man nichts zu Danke machen kan, dèr sich über die geringste Kleinigkeiten aufhält, über alles streitet, alles auf das genaueste nimt.* Elle est si pointilleuse, qu'on ne peut vivre avec elle; *sie ist so eigen, so wunderlich, sie nimt alles so spitz, so genau, das man nicht mit ihr lèben kan.* Il est pointilleux sur le cérémonial; *er hält sehr genau auf das Ceremoniel.*

POINTU, UE. adj. *Spitzig, eine Spitze habend, oder auch spitzig zulaufend.* Cette épée est bien pointue; *dieser Dègen ist sehr spitzig.* Un chapeau pointu; *ein spitziger Hüt, dessen Kopf oben spitzig zuläuft.* Un nez, un menton pointu; *eine spitzige oder spitze Nase, ein spitziges Kinn. Im gem. Lèb. heißt* Un esprit pointu; *ein spitziger, spitzfündiger Kopf, dèr über alles stichelt, über alles etwas weiß.*

POINTURE, s. f. *Die Punktür. So nennet man in den Buchdruckereien zwei gabelförmige Stacheln von Eisen an dem Deckel der Presse, welche den zum Druck bestimten Bogen fest halten.*

Auf den Schiffen heißt Pointure, *die Verkürzung der Sègel, wenn man bei ungestümen Wetter die untersten Spitzen oder Ecken derselben bis an die Sègelstange anzieht und dort festbindet.*

POIRE, s. f. *Die Birn, die Frucht des Birnbaumes.* Poires d'été; *Sommerbirnen.* Poires d'hiver; *Winterbirnen.* Poires fondantes; *saftige Birnen, die im Munde zergehen. S. auch* Angoise, Molle, *unter dem Worte* Mou, Garder *und* Fromage.

En poire; *birnförmig, in Gestalt einer Birn.* Perles en poire; *birnförmige Perlen.*

POIRE, *heißt auch der Pulversack, der Pulverbeutel, ein lèdernes birnförmiges Behältniß, das Schießpulver darin bei sich zu tragen, wenn man auf die Jagd gehet.*

Poire à feu; *die Dampfkugel; so heißt in der Feuerwerkerkunst eine kleine Kugel, die aber mehr die Gestalt einer Birn hat, und mit allerlei brenbaren, Rauch und Dampf machenden Sachen angefüllet ist, um dadurch den Feind auf einige Zeit zu blenden, dahèr sie auch Rauchkugel und Blendkugel genant wird.*

Poires secrettes; *die Birnwalzen an einem Gebisse oder Mundstücke der Pferde.*

POIRÉ, s. m. *Der Birnmost.*

POI-

POIREAU, *oder* **PORREAU**, f. m. *Der Lauch, ein Zwiebelgewächs, sonst auch an einigen Orten in Deutschland der Porree genant.* Petit poireau; *Schnitlauch, Binsenlauch.*

Poireau, *heist auch, die Warze, ein schwielenartiger Auswuchs auf der Haut der Menschen und Thiere, sonst auch* Verrue *genant.*

POIRÉE, f. f. *Der Mangold, eine Art des Kohles, mit dicken rüben-ärtigen Wurzeln, sonst auch der Beißkohl, die Beißrübe, weiße Bete,* (Bette blanche) *genant. Siehe* Bette.

POIRIER, f. m. *Der Birnbaum.* Bois de poirier; *birnbäumenes Holz. Man sagt von einem Menschen, dèr ein größes Glück gemacht, und dèn man ehemals in armsèligen Umständen gesehen hat,* Je l'ai vu poirier.

POIS, f. m. *Die Erbse, die runde eßbare Frucht eines Feld-und Gartengewächses. (Die Pflanze welche diese Frucht trägt, führet gleichfals den Namen* Pois, *wobei aber der Singulár nicht üblich ist, sondern man sagt Erbsen.)* Une terre semée en pois; *ein mit Erbsen besäeter Acker, ein Erbsen-Acker.* Pois verds *oder* Petits pois; *grüne Erbsen, die ihre volkommene Zeitigung noch nicht haben.* Pois en cosses; *Schoten-Erbsen, grüne Erbsen in ihren grünen Schoten.* Pois sans cosse *oder* Pois goulus; *Zucker-Erbsen, Erbsen, dèren Schoten so zärt sind, daß man sie mit essen kan.* Pois hâtifs; *Früh-Erbsen, frühzeitige Erbsen.* Pois chiches; *Kicher-Erbsen oder auch schlechthin Kichern, eine Art dreieckiger Erbsen, sonst auch* Pois bécas *genant.* Pois de merveille; *die Blasen-Erbse, eine Art kleiner Garten-Erbsen, in dreieckigen den Blasen ähnlichen Hülsen. Da jede dieser Erbsen mit einem Herze bezeichnet ist, so werden sie im gem. Lèb. auch Herzsamen genennet.* Pois rames; *Stabel-Erbsen, eine Art Garten-Erbsen, die sich in die Höhe ranken und dahèr gestäbelt werden, indèm man zwischen zwei oder drei Erbsenpflanzen eine Ruthe stekt.* Pois rouge des Indes; *die indianische rothe Erbse, eine Art Bohnen von der Größe einer Erbse, die aus Indien zu uns gebracht, und in einigen Apotheken aufbehalten werden.* Pois sauvage; *die wilde, unter dem Getreide wachsende Erbse, gewöhnlich die Stock-Erbse genant.* Pois ombelifère; *die Rosen-Erbse oder Dolden Erbse, eine Art Erbsen, dèren Blumen doldenweise beisammen stehen und gleichsam eine Rose bilden.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr an keinem Orte lange Ruhe hat, sondern in beständiger Bewègung ist, Il va & vient comme pois en pot; *er ist so unruhig wie die Erbsen im Topfe.* Donner un pois pour avoir une fève; *eine Erbse gèben, um eine Bohne dafür zu bekommen; die Wurst nàch einem Schinken oder nàch einer Speckseite werfen.* S'il me donne des pois, je lui donnerai des féves; *macht er mir Verdruß, so will ichs ihm wieder einbringen, so will ich ihm Gleiches mit Gleichen vergelten. S. auch* Avaleur.

POISON, f. m. *Das Gift. So heist im algemeinen Verstande alles, was entwèder den Tòd eines lebendigen Geschöpfes verursachet, wenn es in den Körper desselben gebracht wird, oder doch wenigstens eine gefährliche Zerstörung darin anrichtet.* Un poison subtil, lent, violent, mortel; *ein feines, langsames, heftiges, tödliches Gift.* L'arsenic est un poison très dangereux; *der Arsenik ist ein sehr gefährliches Gift.*

Fig. pflègt man eine jede Sache, welche nicht nùr dem Körper, sondern auch dem ganzen Zustande des Menschen sehr schädlich ist, sehr nàchtheilige Veränderungen in demselben hervòrbringet, Poison, *Gift, zu nennen.* Dans ses discours, dans ses écrits, il glisse un poison dangereux; *er streuet unvermerkt in seinen Rèden, in seinen Schriften ein gefährliches Gift aus.* Il ne faut pas laisser gagner ce poison; *man muß dieses Gift nicht um sich greifen lassen, man muß diesem Übel steuern.*

Sprichw. Poisson sans boisson est poison; *Fische sind ein Gift, wenn man nicht dazu trinket; auf Fische muß man trinken, die Fische wollen schwimmen.*

POISSARD. ARDE. adj. *Nàch Art der Fischweiber, den Fischweibern eigen oder ähnlich. Man nennet* Le genre poissard; *diejenige Schreib-Art, da man die Spràche und niedrigen Ausdrücke der Fischweiber und des Pöbels überhaupt nàchzuahmen sücht.*

POISSARDE, f. f. *Das Fischweib. Da diese Classe von Weibern für die gröbste und ungesitteste gehalten wird, so ist es zu einem Schimpfworte geworden, wenn man eine Persòn* Une poissarde, *ein Fischweib nennet.*

* **POISSE**, f. f. *Ein in Pech getunktes Reisigbündel, dergleichen man bei Belagerungen zu brauchen pflègt.*

* **POISSEMENT**, f. m. *Das Pichen, das Beschmieren oder Überziehen mit Pech.*

POISSER, v. a. *Pichen, mit Pech beschmieren oder überziehen.* Poisser un tonneau; *eine Tonne pichen. Man pflègt außerdèm das Wort* Poisser *auch in allen den Fällen zu gebrauchen, wenn man etwas mit einer klèbrigen Materie beschmieret, besudelt.* Il a poissé son habit; *er hat sein Kleid beschmieret.* Cela m'a poissé les doigts; *das hat mir die Finger schmierig gemacht.*

Poissé, ée. partic. & adj. *Gepicht, it. beschmiert &c. Siehe* Poisser

POISSON, f. m. *Der Name eines von den kleinsten Mäßen zu flüssigen Dingen, welches ungefèhr ein Viertel von einem Schoppen hält.*

POISSON, f. m. *Der Fisch.* Poisson de mer; *der Sèfisch.* Poisson de rivière; *der Flußfisch.* L'arête de poisson; *die Fischgräte.* Oeufs de poisson; *Fischrogen.* Poisson frais, salé, mariné; *frische, eingesalzene, marinirte Fische &c.*

Sprichw. Les gras poissons mangent les petits;

tits; *die größten Fische fressen die kleinen, die Mächtigen unterdrücken die geringen Leute.* La sauce vaut mieux que le poisson; *die Brühe ist besser als der Fisch; die Nebenvortheile, die zufälligen Accidenzien, sind besser als die Besoldung; der Brautschatz ist besser als die Braut, u. s. w.* Il ne sait à quelle sausse manger ce poisson; *er weiß nicht in was für einer Brühe er diesen Fisch essen soll; er weiß nicht, was für eine Partei er ergreifen, oder wie er sich bei der Sache benèhmen soll. Siehe übrigens* Avaler, Avril, Chair, Eau *und* Jeune.

In der Astronomie führet das zwölfte Zeichen des Thierkreises den Namen der Fische, und wird unter dem Bilde zweier Fische vörgestellet. Poisson volant; *der fliegende Fisch, ein mittägiges, bei uns nicht sichtbares Gestirn.*

POISSONNAILLE, s. f. *Das Fischwerk, allerhand kleine und schlechte Fische. (gemein)*

POISSONNERIE, s. f. *Der Fischmarkt, ein Platz, auf welchem Fische verkauft werden.*

POISSONNEUX, EUSE, adj. *Fischreich, reich an Fischen.* Cette rivière est fort poissonneuse; *dieser Fluß ist sehr fischreich.*

POISSONNIER, IÈRE, s. *Der Fischhändler, der Fischverkäufer, die Fischhändlerinn, Fischverkäuferinn. Sprichw. Siehe* Pâque.

Poissonnière, *heißt auch der Fischkessel.*

POITRAIL, s. m. *Die Brust eines Pferdes;* it. *der Brustriemen, ein lederner Riemen an dem Vorderzeuge eines Pferdes, so um die Brust gehet.*

In der Bauk. heißt Poitrail, *die Schwelle oder der Hauptbalken auf einem Mauerwerke, worauf das andere Holzwerk ruhet; it. der Querbalken über einer Thür oder über einem Thörwège, sonst auch das Blatstück genant.*

POITRINAIRE, adj. de t. g. & s. m. *Mit einer Brustkrankheit oder Brustbeschwèrde behaftet.* Un homme poitrinaire, *oder substantive,* Un poitrinaire; *ein Mensch, dèr mit einer Brustbeschwèrde behaftet ist, oder wie man gewöhnlich zu sagen pflègt, dèr es auf der Brust hat, dèr nicht richtig auf der Brust ist.*

• POITRINAL, s. m. *Die Stutzbüchse, das Stutzrohr, oder auch schlechthin der Stutz, eine ehemals bei der französischen Armee unter Franz I gebräuchliche kurze und dicke Kugelbüchse, welche an einem Wèhrgehänge getragen, und bei dem Lösschießen mit der Kolbe auf die Brust gesezt wurde, dahèr der Name* Poitrinal *entstanden.*

POITRINE, s. f. *Die Brust, der vordere Theil des menschlichen und thierischen Körpers, von dem Halse an, bis an den Magen.* La cavité de la poitrine; *die Brusthöhle.* Une poitrine de veau, de mouton; *eine Kalbsbrust, eine Hammelsbrust.*

Zuweilen versteht man unter Poitrine, *die Brust, auch die innerhalb der Brust befindlichen Theile, und vörzüglich die Lunge. Man sagt daher,* Une bonne, une foible poitrine; *eine gute, eine schwache Brust.* Il a la poitrine engagée; *es liegt ihm auf der Brust, er hat es auf der Brust.* Cet orateur n'a point de poitrine; *dieser Redner hat keine Brust, er hat eine schwache Stimme.* Il a bonne poitrine; *er hat eine gute Brust, er hat eine sehr starke Stimme.*

• POITRINIÈRE, s. f. *Das Brustholz, ein Holz, welches man bei gewissen Arbeiten vör die Brust nimt, oder an welches man die Brust lèhnet. So heißt z. B. an den Stühlen der Bortenwirker ein kleines senkrechtes Brèt, woran sich der Bortenwirker mit der Brust anstämmet,* La poitrinière, *das Brustholz.*

✝ POITRON, s. m. *Der Spilling, eine Art gelber, gelb und rother oder auch weisser Pflaumen.*

POIVRADE, s. f. *Die Pfefferbrühe, eine aus Essig, Salz und Pfeffer bereitete Brühe. Zuweilen versteht man aber unter* Poivrade *auch nur blos Pfeffer und Salz.* Manger des artichauts à la poivrade; *Artischocken roh mit Pfeffer und Salz essen.*

POIVRE, s. m. *Der Pfeffer, die Frucht des Pfefferbaumes* (Poivrier). Un grain de poivre; *ein Pfefferkorn.* Poivre blanc, poivre noir; *weisser Pfeffer, schwarzer Pfeffer.* Poivre concassé; *gestoßener Pfeffer.* Poivre long; *langer Pfeffer, die pfeffer-ártige Frucht einer vörzüglich in Bengalen und auf den Küsten von Malabar wachsenden Pflanze.* Poivre de Mascarenne *oder* Poivre de queue; *der geschwänzte Pfeffer, dèr unter dem Namen Cubèben bekant ist.* Poivre d'Ethiopie; *äthiopischer Pfeffer, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mohrenpfeffer, eine Art des Pfeffers, dèr in Schoten wächset, und eigentlich zu dem langen Pfeffer gehöret u. a. m.*

POIVRE D'INDE, *Siehe* PIMENT.

POIVRER, v. a. *Pfeffern, mit Pfeffer würzen.* Cette sausse est trop poivrée; *diese Brühe ist zu stark gepfeffert. Im gem. Lèb. sagt man von einer Person weiblichen Geschlechtes, die eine Mannsperson angesteckt hat,* Elle l'a poivré; *sie hat ihn gepfeffert.*

POIVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepfeffert, mit Pfeffer gewürzet. Siehe* Poivrer. *Im gem. Lèb. sagt man von einer Wáre, die sehr theuer verkauft worden,* Elle a été bien poivrée; *sie war sehr gepfeffert. Und von einem mit der Lustseuche behafteten Menschen pflègt man in der niedrigen Sprech-Art zu sagen,* Il est poivré; *er ist eingepfeffert.*

POIVRIER, s. m. *Der Pfefferbaum;* it. *die Pfefferbüchse, ein kleines Gefäß, den gestoßenen Pfeffer zum Gebrauche auf der Tafel darin aufzubewahren.* Un poivrier d'argent; *eine silberne Pfefferbüchse.*

POIVRIÈRE, s. f. *Die Pfefferlade oder Würzlade, ein kleines Gefäß mit verschiedenen Fächern oder Abtheilungen, Pfeffer, Salz, Muskaten u. d. g. zum Gebrauche auf der Tafel hinein zu thun.*

POIX, s. f. *Das Pech, ein härziges Gummi, so aus Fichten, Tannen und andern härzigen Bäumen fließet, und hernäch in den Pechhütten bis zu einer gewis-*

gewissen Dicke eingesotten wird. In der natürlichen Gestalt heißt diese klebrige aus den Bäumen quillende Materie, nachdem sie hart geworden, Poix résine, *Baumhärz; wenn solche aber eingesotten worden, wird sie schlechthin* Poix, *Pech, und im Deutschen auch Waldpech genant.* Poix sèche; *trockenes Pech, hartes Pech, Gläspech.* Poix noire; *schwarzes Pech, Schusterpech.* Poix de Bourgogne; *burgundisches Pech, sonst auch* Poix blanche, *weisses Pech genant.* Poix grecque, poix d'Espagne; *griechisches Pech, spanisches Pech, Geigenhärz, welches unter dem Namen Colophonium bekant ist.* Poix navale; *Schifspech, dasjenige Pech, welches von alten Schiffen, abgekratzet ist, dèm man ehemals eine besondere Kraft zuschrieb, und es dahèr in den Apotheken zu Pflastern brauchte.* Poix de terre; *Erdpech, ein zähes, dem Peche ähnliches Härz, welches an einigen Orten aus der Erde gegraben wird.* Poix minéral; *Erdhärz, ein jeder brenbarer Körper, dèr in Gestalt eines festen Härzes in der Erde gefunden wird.* Poix fluide; *flüssiges Pech, sonst auch Laspech, und von einigen irrig Thèr genant.* Huile de poix; *Pech-Öl, ein Öl, welches aus dem Peche destilliret und für ein wirksames Mittel in den Krankheiten der Nieren und Gelenke gehalten wird.*

POLACRE *oder* POLAQUE, f. f. *Die Polake, der Name einer Art Schiffe in dem mittelländischen Mère welche mit Sègel und Rudern fortgetrieben werden.*

POLACRE *oder* POLAQUE, f. m. *Der Pole, im gem. Lèb. der Polak. Die Franzosen verstehen unter diesem Worte einen polnischen Edelmann. Eine aus Polen gebürtige Persôn heißt,* Un polonois, une polonoise.

POLAIRE, adj. de t. g. *Polär, bei und in der Gègend der Welt-Pole befindlich, dazu gehörig, dieselben betreffend.* Le cercle polaire; *der Polär-Zirkel.* L'étoile polaire; *der Polär-Stern.* Le cadran polaire; *die Polär-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer Fläche beschrieben wird, die sowohl durch die Welt-Pole, als durch Osten und Westen geht.*

* POLASTRE, f. m. *Die Löthpfanne der Bleigießer.*

POLE, f. m. *Der Pôl, einer von den beiden Punkten, um welche sich eine runde Kugel um sich selbst herum drèhet; wenn von der Erdkugel oder von dem ganzen Weltgebäude die Rède ist, der Erdpôl, Weltpôl; wiewohl man auch in diesem Falle nur schlechthin der Pôl sagt; mit einem Deutschen aber nicht sehr gebräuchlichen Worte, die Angel. (Die gerade Linie, welche von einem Pole zum andern gehet, heißt die Achse* (Axe), *dèren äusserste Punkte die Pole sind).* Le monde tourne sur ses deux pôles; *die Welt drèhet sich um ihre beiden Pole. (Siehe auch* Arctique *und* Antarctique). *An einem Magnèten werden auch die zwei einander entgègengesezten Punkte, welche die anziehende Kraft gègen das Eisen am stärksten zeigen, und die sich, wenn der Magnèt frei hängt, nach den beiden Erdpolen zu wenden pflègen,* Les pôles de l'aimant, *die Pole des Magnèten genant.*

Man sagt in der höhern Schreib-Art, De l'un à l'autre pôle; *von einem Pole, von einem Ende der Welt, bis zum andern; durch die ganze Welt.*

POLEMARQUE, f. m. *Der Titel des obersten Befehlshabers der Armee bei den ehemaligen Griechen.*

POLÉMIQUE, adj. de t. g. *Irgend eine Streitfrage über die Religiôn oder sonst eine Materie betreffend. In der Sprâche der Gelehrten sagt man gewöhnlich auch, polemisch.* Un ouvrage polémique; *ein polemisches Werk.* La théologie polémique; *die Streit-Theologie, dèrjenige Theil der Gottesgelehrtheit, welcher die Streitigkeiten mit andern Religiôns-Verwandten über Glaubenslehren abhandelt. Man pflègt im Deutschen ein Werk über diesen Theil der Theologie, oder auch öffentliche Vôrlèsungen darüber auf Universitäten, die Polemik zu nennen.*

* POLEMOSCOPE, f. m. *Der Name einer Art gebogener Ferngläser, durch welche man die Gègenstände sehen kan, die mit dem Auge in keiner geraden Richtung liegen. Man bedienet sich derselben vôrzüglich im Kriege.*

POLI, *Siehe nach* POLIR.

POLICE, f. f. *Die Polizei, diejenige Ordnung und Verfassung einer Stadt, eines Landes, welche sich unmittelbar auf die Sicherheit und Bequèmlichkeit der Einwohner beziehet;* it. *die zu Handhabung der Polizei verordneten Persônen.* La police est admirable dans cette ville; *in dieser Stadt ist eine vôrtrefliche Polizei.* Le juge de police; *der Polizei-Richter.* La chambre de police, *oder auch schlechthin* La police; *die Polizei-Kammer, das Polizei-Gericht, die Polizei.* Assigner quelqu'un à la police; *jemanden vôr die Polizei fordern.*

Im algemeinern Verstande wird eine jede bei einer Gesellschaft eingeführte Ordnung La police *genennet.* La police d'un Régiment; *die Regiments-Polizei, die bei einem Regimente eingeführte Ordnung.* Le réglement de police; *die Polizei-Ordnung.*

Police *heißt auch die Polizei-Wissenschaft, der Inbegriff der Regeln und Grundsätze der Polizei.*

In der Handlungssprâche heißt Police, *die Polize, ein Zettel, eine kurze Schrift, ein Schein, Zeugniß &c. Vorzüglich ist dieses Wort von den Versicherungs-Scheinen über Schiffe und dèren Ladung üblich, die man* Polices d'assurance, *Assecuranz-Polizen nennet. (Siehe* Assurance). *Auf der mittelländischen See heißt* Police de chargement, *èben das, was man auf dem Weltmère und andern Gewässern* Connoissement *nennet. (Siehe* Connoissement).

In den Schriftgießereien heißt Police, *das Verzeichniß, wie viel von jeder Gattung Buchstaben zu einem Gusse oder Satze Schriften gehören.*

POLICER, v. a. Polizei, gute Ordnung, Polizeigesetze, Polizei-Anstalten machen und einführen. Policer une ville; Polizei in einer Stadt einführen. C'est le premier qui a policé les nations du Nord; er ist der erste, dèr bei den nördlichen Völkern eine Polizei eingeführt hat.

Policé, ée, partic. & adj. Mit einer Polizei, mit Polizeigesetzen versehen. Siehe Policer.

* POLICHINEL, s. m. Der Pickelhäring, die lustige Persón in den italiènischen Possenspielen.

* POLIGLOTTE, s. f. Der Vielzüngler, der Name eines mexicanischen Sangvogels.

POLIMENT, s. m. Das Poliren, die Handlung, da man einen Körper glatt und glänzend macht. Donner le poliment à une table de marbre; eine Marmorplatte poliren. Il faut bien du temps pour le poliment de cette pierre; das Poliren dieses Steines erfordert viel Zeit.

POLIMENT, adv. Höflich, auf eine höfliche Art. Il reçoit très-poliment tout le monde; er empfängt jederman sehr höflich.

✝ POLION, s. m. Die Polei, ein Kräutergeschlecht. Polion de montagne; Berg-Polei.

POLIR, v. a. Poliren, glatt und glänzend machen. Polir l'acier, polir le marbre; den Stahl, den Marmor poliren.

Fig. heißt Polir, verfeinern, gesitteter, höflicher, ártiger machen. La conversation des honnêtes gens, des Dames, polit l'esprit, polit les mœurs; der Umgang mit rechtschaffenen Leuten, mit Damen, verfeinert den Verstand, verfeinert die Sitten.

Man sagt auch, Polir un discours, polir un ouvrage d'esprit; eine Rède, ein gelehrtes Werk feilen, ausfeilen, ausbessern, die lezte Hand daran lègen, ihnen in Absicht der Spráche und des Ausdruckes den möglichsten Grád der Volkommenheit gèben.

Poli, ie, partic. & adj. Polírt. Siehe Polir. De l'acier poli; polírter Stahl. Fig. heißt Poli, polie; höflich, gesittet, fein, ártig. Un homme extrêmement poli; ein sehr höflicher, ein sehr feiner Mann. Il a l'esprit fort poli; er hat einen sehr feinen, einen sehr ausgebildeten Verstand.

Poli, s. m. Die Politúr, der Glanz dèn ein Körper durch das Poliren erhalten hat. Donner le poli à une chose; einem Dinge die Politúr gèben, es poliren. Le poli des armes; der Glanz, das Blinken, das glänzende, blinkende Ansehen der Waffen.

POLISSEUR, EUSE, s. Der Polirer, die Polirerinn, eine Persón welche einen harten Körper poliret, glatt und glänzend macht. Le polisseur de glaces; der Gláspolirer, einer dèr die geschliffenen Glástafeln, die Spiegelgläser poliret, damit sie ganz rein und glatt werden.

POLISSOIR, s. m. So heißt überhaupt ein jedes Werkzeug, womit man die Oberfläche eines Dinges poliret, glatt und glänzend macht; der Polír-Stahl, Polír-Zahn, die Polír-Feile, Polír-Stein, Glätt-Stein, das Glätt-Bein, der Glätt-Kolben, das Polír-Rád, die Polír-Scheibe &c. &c. (Die mehresten dieser Wörter haben bei den verschiedenen Handwerkern noch ihre eigene Namen).

POLISSOIRE, s. f. Die Polír-Bürste, eine Bürste von weichen Háren, die polírten Sachen damit zu überfahren und von dèm darauf zurück gebliebenen Staube zu reinigen.

POLISSON, s. m. Ein Schimpfwort, womit man einen schmutzigen, ungezogenen Knaben belègt, der immer auf der Gasse herum läuft und lauter muthwillige Streiche treibt; der Gassenjunge, Gassenbube. Ausserdèm pflègt man auch einen Zotenreisser, einen Menschen, dèr niedrige, schmutzige Scherze vórbringt, und sein Vergnügen daran findet, Un polisson zu nennen.

POLISSONNER, v. n. Sich unanständig betragen, sich wie ein Gassenjunge aufführen, oder auch niedrige, schmutzige Rèden führen, Zoten reissen.

POLISSONNERIE, s. f. Eine unanständige Handlung, ein ungesittetes Betragen; it. Zoten, niedrige, schmutzige Scherze. Faire des polissonneries; Bubenstreiche begehen, sich wie ein Gassenjunge aufführen. Dire des polissonneries; Zoten reissen.

POLISSURE, s. f. Das Poliren, die Handlung des Polirens. (Siehe Polir) It. die Wirkung dieser Handlung, die Politúr. (Siehe Poli, s. m.)

POLITESSE, s. f. Die Höflichkeit, Artigkeit, ein höfliches, ártiges Betragen, sowohl in Rèden als Handlungen; die Feinheit. Il a du savoir, mais il manque de politesse; er hat Wissenschaften, aber es fehlt ihm an Höflichkeit, an feiner Lèbens-Art. La politesse d'esprit; die Feinheit des Verstandes.

POLITIQUE, adj. de t. g. Politisch, die Politik, die Státskunst, Státswissenschaft betreffend, darin gegründet. Maximes politiques; politische Grundsätze. Un gouvernement politique; ein politisches, ein weltliches Regiment, eine weltliche Regierungsform. L'économie politique; die Státs-Wirtschaft.

Politique, heißt auch, klúg, listig, verschlagen, schlau; und man sagt auch in dieser Bedeutung im Deutschen politisch. Il est trop politique pour dire ce qu'il pense; er ist zu politisch, zu klúg, als daß er sagen solte, was er denkt.

Substantive heißt Un politique; ein Státsmann, ein Mann, dèr die Verhältnisse eines Státes in ihrem Zusammenhange einsiehet und zu leiten weiß. Un grand, un habile politique; ein grösser, ein geschikter Státsmann. Politique, heißt auch ein Státsklügler, dèr über Státssachen klügelt und gern davon spricht.

Im gem. Lèben sagt man von einem schlauen Menschen. C'est un politique; er ist ein Politicus.

POLITIQUE, s. f. Die Státskunst, die Kunst, die Wohlfahrt eines Státes auf die vortheilhafteste Art zu erhalten und zu befördern; it. die Státswissen-

senschaft, die wissenschaftliche oder aus Gründen hèrgeleitete Kentniß der Einrichtung und Verwaltung eines Stâtes, die Stâtskunde; und wenn sich diese Kentniß über mehrere Stâten und dèren innere und äussere Verhältnisse erstrecket, die Stâtenkunde; it. *die Stâtsklûgheit, welche man auch im Deutschen die Politik nennet;* it. *die Stâtslehre, die Lehre von der klûglichen Regierung und Verwaltung eines Stâtes.*

Im gem. Lèb. heißt Politique, *die Klûgheit, durch die besten Mittel seinen Zweck zu erreichen, in welchem Falle man gewöhnlich auch im Deutschen die Politik sagt.* Avec cette politique il réussira; *mit dieser Politik, wenn er es auf diese Art anfängt, so wird er seinen Zweck erreichen.*

POLITIQUEMENT, adv. *Stâtsklûg, der Stâtsklûgheit gemäß, zuweilen auch schlechthin klûg, und im gem. Lèb. politisch.* C'est quelquefois agir politiquement, que de pardonner aux rebelles; *zuweilen ist es der Stâtsklûgheit gemäß, zuweilen ist es klûg gehandelt, wenn man den Rebellen verzeihet.* Il agit politiquement en toutes choses; *er geht in allen Sachen politisch zu Werke.*

POLITIQUER, v. n. *Von Stâtssachen rèden oder über Stâtssachen klûgeln, auf eine vôrwitzige Art seine Meynung über Stâts-Angelègenheiten äussern. Ein nûr im gem. Lèb. übliches Wort, wofür man im Deutschen politisiren oder auch kannegießern sagt.*

POLLICITATION, s. f. *(Rechtsgel.) Das Versprechen, die einseitige Verpflichtung einer Persôn zu etwas, ohne daß es von der andern angenommen oder genèhmiget worden.*

POLLUER, v. a. *Beflecken, verunreinigen. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr in der Bedeutung von* Profaner, *entheiligen, entweihen, wider die Heiligkeit eines Ortes handeln.* Polluer un temple, polluer les choses saintes; *einen Tempel entheiligen, heilige Dinge entweihen, verunreinigen.*

SE POLLUER, v. récipr. *Sich selbst beflecken, eine Sünde der Unkeuschheit an seinem eigenen Leibe verüben.*

POLLUÉ, ÉE, partic. & adj. *Beflekt, verunreinigt, entheiligt, entweihet. Siehe* Polluer.

POLLUTION, s. f. *Die Befleckung, Verunreinigung, Entheiligung, Entweihung einer Sache. (Siehe* Polluer*)* It. *die Selbstbefleckung; und in der Arzeneiw. die nächtliche Befleckung, der unwilkührliche Abfluß des Sâmens zur Nachtzeit.*

* POLLUX, s. m. *(Götterl.) Pollux, Jupiters und der Leda Sohn. In der Astronomie wird der Stern im Kopfe des andern Zwillinges, oder auch wohl der ganze hintere Theil der Zwillinge* Pollux *genennet.*

* POLONOIS, OISE, adj. & s. *Polnisch, aus Polen* (Pologne) *oder zu Polen gehörig;* it. *der Pole, die Polinn, eine aus Polen gebürtige Persôn.*

POLTRON, ONNE, adj. *Verzâgt, feig, feigherzig.* C'est l'homme du monde le plus poltron; *er ist der verzâgteste, der feigste Mensch von der Welt. Am gewöhnlichsten braucht man dieses Wort substantive:* C'est un grand poltron; *er ist ein sehr verzâgter oder feiger Mensch, ein furchtsamer Hase.* Un oiseau poltron, *heißt in der Falkenjagd ein Falke, dèm man die Fänge an den Hinterklauen abgeschnitten hat.*

POLTRONNERIE, s. f. *Die Verzâgtheit, Feigheit, Zâgheit, Zâghaftigkeit.* Faire une poltronnerie; *eine feige Handlung begehen, sich bei Gelègenheit, wo man Muth, Herzhaftigkeit bezeigen solte, auf eine niederträchtige Art feig, zâghaft beweisen.*

* POLYACOUSTIQUE, adj. *Man nennet in der Physik,* Un cornet polyacoustique, *einen Gehörtrichter, wodurch der Schall der Töne vervielfältiget wird.*

* POLYANDRIE, s. f. *Die Vielmännerei, dèrjenige Zustand, da ein Weib mehr als einen Mann hat.*

POLYANTHEA, s. m. *Der Titel einer Samlung allerlei merkwürdiger Sachen und Stellen, zum Gebrauche der Schriftsteller.*

POLYANTHÉE, adj. de t. g. *Vielblumig, mehrere Blumen an einem Stängel tragend.* L'oreille d'ours polyanthée; *die vielblumige Aurikel.*

POLYCRESTE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Zu vielen Dingen, wider vielerlei Krankheiten gût und dienlich.* Du sel polycreste; *Polychrest-Salz.*

POLYÈDRE, s. m. *Das Viel-Eck, ein viel-eckiger, in viele geradlinige Flächen eingeschlossener Körper, dèr sich innerhalb einer Kugel beschreiben läßt, so daß die Kugelfläche durch alle Ecken geht.* Un polyèdre regulier; *ein regelmäßiges Viel-Eck.* Polyèdre *heißt auch ein viel-eckig geschliffenes Glâs.*

* POLYGALON, s. m. *Siehe* HERBE AU LAIT.

POLYGAME, s. de t. g. *Viel Weiber oder viel Männer, mehr als ein Weib, mehr als einen Mann habend, der Vielweiberei oder der Vielmännerei schuldig.*

POLYGAMIE, s. f. *Die Vielweiberei, der Zustand, da ein Mann mehr als ein Eheweib zugleich hat.*

* POLYGAMISTES, s. m. pl. *Die Anhänger einer Sekte, welche die Rechtmäßigkeit und Zuläßigkeit der Vielweiberei behaupten.*

POLYGARCHIE, s. f. *Die Vielheit der Oberhäupter in einem Stâte; eine Regierungsform, wo die gesetzgèbende Gewalt in den Händen verschiedener Personen ist.*

POLYGLOTTE, adj. de t. g. *In verschiedenen Sprâchen geschrieben.* Un dictionnaire polyglotte; *ein Wörterbûch von verschiedenen Sprâchen. Substantive verstèht man unter* Polyglotte, *eine in vielen Sprâchen zusammen geschriebene oder gedrukte Bibel.*

POLYGONE, adj. de t. g. *Viel-eckig, vielseitig; mehr als vier Ecken und Seiten habend. Man sagt auch substantive,* Un polygone régulier, irrégulier;

lier; *ein regelmäßiges, ein unregelmäßiges Viel-Eck.*

In der Befestigungs-Kunst versteht man unter Polygone, *die Weite von einem Kèhl- oder Bolwerks-Punkte zu einem andern, und sagt gewöhnlich auch im Deutschen die Polygone.*

POLYGRAPHE, s.m. *Der Vielschreiber, ein Schriftsteller dèr viel und über vielerlei Materie geschrieben hat.*

• POLYMATHE, s.m. *Der Vielwisser, ein Mann, dèr viel weiß, in vielerlei Wissenschaften bewandert ist.*

• POLYMATHÉE, s.f. *Die Vielwisserei, das Vielwissen, die Eigenschaft, da jemand viel weiß, in vielerlei Wissenschaften bewandert ist.*

POLYNOME, s.m. *Eine vielfache Größe in ber Algebra.*

• POLYOPTRE, s.m. *Ein vielsichtiges Glás, ein Glás, welches die Gègenstände vermehret.*

POLYPE, s.m. *Der Polyp, der Vielfúß, ein vielfüßiges Thier. In der Natúrgeschichte sind die Polypen eine Art Thierpflanzen, welche sich im Wasser aufhalten, und die besondere Eigenschaft haben, daß wenn man sie in mehrere Stücke zerschneidet, aus jedem abgeschnittenen Stücke wieder ein eigenes Thier dieser Art wird.*

Bei den Ærzten ist der Polyp ein Fleischgewächs, welches sich in und an verschiedenen Theilen des Körpers erzeuget, und mit seinen vielen Enden oder Füßen sich weit umhèr verbreitet, auch nách Art der wirklichen Polypen wieder náchwächset, wenn etwas von demselben zurückbleibt. Dieses Fleischgewächs erhält im Deutschen von seiner Eigenschaft und nách Verschiedenheit des Ortes, wo es sich ansetzet, auch verschiedene Namen; z. B. das Nasengewächs, der Herzwurm, das Schleimgewächs, der Schleimpfropf, Blútpfropf &c.

POLYPÉTALE, adj. de t. g. *(Botanik.) Vielblätterig. Wird von den Blumen gesagt, und auch substantive gebraucht.* Les polypétales; *die vielblätterige Blumen, sonst auch* Fleurs en rose *genant.*

• POLYPEUX, EUSE, adj. *(Arzeneiw.) Polypenártig, die Natúr und Eigenschaft eines Polypen oder Fleischgewächses habend.* Une tumeur polypeuse; *eine polypen-ártige Geschwulst.*

• POLYPIER, s.m. *Das Polypen-Häuschen, die Wohnung der jungen Polypen in verschiedenen Seegewächsen.*

POLYPODE, s.m. *Das Engelsúß, eine zu den Farnkräutern gehörige Pflanze, die weil sie in den Ritzen der Felsen und Klippen und an den Stämmen alter Bäume besonders alter Eichen wächset, auch Steinwurz und Baumfarn genennet wird.*

• POLYSPASTE, s.m. *Der Flaschenzúg. Siehe* Moufle *und* Poulie.

POLYSYLLABE, adj. de t. g. & s. *Vielsylbig, mehrere Sylben habend.* Un mot polysyllabe, *oder substantive* Un polysyllabe; *ein vielsylbiges Wort.*

POLYSYNODIE, s.f. *Die Vielheit der Rathsversamlungen und Berathschlagungen in einem Státe.*

POLYTHÉISME, s.m. *Die Vielgötterei, ein Religións-Systém welches mehrere Götter annimt.*

POLYTHÉISTE, s. *Ein Anhänger des Systéms von der Vielgötterei, eine Persón, die mehrere Götter annimt.*

POLYTRIC, s.m. *Der Widerthón, gülden Widerthón, eine Art des Frauenhåres; eine zu den Mósen gehörige Pflanze.*

• POMACIE, s.f. *Die Weinbergs-Schnecke, eine eßbare Schnecke, welche sich in den Weinbergen aufhält.*

POMMADE, s.f. *Die Pomade, eine aus Æpfeln, Wachse, Fett und wohlriechenden Sachen bereitete Salbe, die Háre oder Haut damit zu schmieren.* Pommade pour les cheveux; *Hár-Pomade.* Pommade pour les lèvres, pour guérir les gerçures; *Mund-Pomade, die aufgesprungenen Lippen damit zu heilen.*

Auf der Reitschule heißt Pommade, *ein Sprung, bei welchem man sich mit der einen Hand auf dem Sattelknopf aufstützet.*

POMMADER, v. a. *Mit Pomade einschmieren oder bestreichen.*

POMMADÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* POMMADER.

POMME, s.f. *Der Apfel, die Frucht des Apfelbaumes.* Pomme sauvage; *der wilde Apfel oder Holz-Apfel.* Pomme de garde; *der Lager-Apfel, dèn man hinlègen und lange aufbewahren kan. Es werden auch verschiedene Produkte des Pflanzenreiches, so wie auch einige andere natürliche oder künstlich verfertigte Körper, welche ungefèhr die Gestalt eines Apfels haben,* Pommes, *genennet.* Pomme dorée *oder* Pomme d'amour; *der Gold-Apfel oder Liebes-Apfel, die Frucht einer Art des Nachtschattens* (Morelle). Pomme de merveille; *der Balsam-Apfel, die Momordica.* Pomme de savon; *der Seifen-Apfel, die Frucht des africanischen Seifenbaumes, dèren man sich statt der Seife bedienen kan.* Pomme épineuse; *der Stech-Apfel, die mit Stacheln besezte Frucht eines Gewächses, welches den nämlichen Namen führet, von einigen der Igelskopf, die Stachelnuß und der Rauch-Apfel genant.* Pomme de grenade; *der Granát-Apfel.* Pomme de pin; *der Tann-Apfel oder Tann-Zapfen.* Pomme d'églantier; *der Schláf-Apfel, ein röthlich grüner Schwamm in Gestalt eines Apfels, welcher aus den Zweigen des wilden Rosenstockes oder der Heckenrose wächset, und dèr, der gemeinen Sage nách, den Schláf befördern soll, wenn man ihn unter das Kopfküssen lègt.* Pomme de chêne; *der Eich-Apfel, ein runder Auswuchs an den Blättern der Eichbäume, welcher gewöhnlicher* Noix de galle, *Gall-Apfel genant wird. (Siehe* Galle*).* Pommes de terre; *Erd-Æpfel, die knolligen eßbaren Wurzeln*

zeln einer Pflanze, sonst auch Erdtoffeln, Kartoffeln und Grundbirnen genant. Une pomme de chou; *ein Kohlkopf, Krautkopf, Kohlhaupt.* Une pomme de laitue; *ein Salâthaupt.* Pomme d'Adam; *der Adams-Apfel, die äussere Erhöhung des Knorpels der Luftröhre.* Pomme de lit; *der Bettknopf, ein rund gedrèheter Knopf, dergleichen zur Verzierung auf den obern Theil der Bettpfosten und des Himmels gestekt werden.* La pomme d'un chenet; *der Knopf an einem Feuerbocke, Feuerhunde &c. (Siehe* Chenet*).* La pomme d'une canne; *der Stockknopf.* Pomme d'arrosoir; *der trichterförmige durchlöcherte Aufsatz an einer Gieſskanne, der Sprengkolben, Spritzkolben, die Brause, der Durchschlag, die Zotte.*

Fig. sagt man, Donner la pomme à une femme; *einer Frau den Apfel gèben, ihr den Preis der Schönheit gèben, sie für die schönste unter allen übrigen erklären. Siehe auch* Discorde, P. 183.

POMMÉ, s. m. *Der Apfelmost, Apfelwein, ein aus ausgepreſsten Æpfeln zubereitetes Getränk, sonst auch Cider genant. (Siehe auch nach dem Verbo* Pommer*).*

POMMEAU, s. m. *Der Dègenknopf, der Knopf an einem Dègengefäſse,* (Pommeau d'épée); it. *der Sattelknopf,* (Pommeau de la selle).

POMMELER, v. récipr. *Sich apfeln, apfelrunde Flecken bekommen. Wird hauptsächlich nur von Pferden gesagt.* Ce cheval commence à se pommeler; *dieses Pfèrd fängt an sich zu apfeln. Wenn der Himmel sich mit vielen kleinen Wölkchen überziehet, die nicht zusammenhängen, so nennet man dieses auch* Se pommeler. Le ciel *oder* le temps se pommeloit quand ils partirent; *als sie abreiseten, überzôg sich der Himmel mit kleinen Wölkchen. (Die gemeinen Leute nennen dergleichen Wölkchen am Himmel Schäfchen).*

POMMELÉ, ÉE, partic. & adj. *Geapfelt.* Un cheval gris-pommelé; *ein apfelgrauer Schimmel, ein Apfelschimmel.* Le ciel est fort pommelé; *der Himmel ist mit vielen kleinen Wölkchen überzogen, im gem. Lèb. ist voller Schäfchen. Sprichw. Siehe* Fardé, Pag. 508.

POMMELLE, s. f. *Der Seiher, ein mit Löchern versehenes rundes Blech oder Stück Blei, so vôr eine Röhre genagelt wird, damit der Unrath nicht mit durchflieſst.* It. *ein hölzernes Werkzeug der Gèrber, ein eingekerbtes Brèt, das Lèder wie Korduan zuzurichten.*

POMMER, v. n. *Die Gestalt eines Apfels annèhmen, apfelrund werden. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Gärtnerei von den verschiedenen Kohl- oder Kraut-Arten und von dem Salate, wenn solche sich in die Runde formen, Köpfe ansetzen, oder wie man gewöhnlich sagt, sich schlieſsen.* Ces laitues ne pommeront point; *diese Salâtpflanzen werden sich nicht schlieſsen, werden keine Köpfe oder Häupter bekommen.*

POMMÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pommer. Laitue pommée; *Kopf-Salât, Haupt-Salât, Häuptcher-Salât, Häuptleins-Salât.* Chou pommé; *Kopfkohl, Hauptkohl. Fig. heiſst im gem. Lèben,* Un fou pommé *so viel als,* Un fou achevé; *ein ausgemachter, ein volkommener Narr: Und* Une sottise pommée; *ein ausgemachter, ein erzdummer Streich.*

POMMERAIE, s. f. *Ein mit Apfelbäumen bepflanzter Platz oder Garten, ein Apfelgarten.*

POMMETÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit kleinen apfelförmigen Knöpfen oder Kugeln gezieret.*

POMMETTE, s. f. *Ein kleiner apfelförmiger hölzerner oder metallener Knopf oder Knauf; ein Knöpfchen, dergleichen man zur Zierde auf etwas stekt oder befestiget; so wie z. B. die metallenen Knöpfchen oben an den Ecken des Kutschenhimmels &c.* Une pommette couverte d'etoffe; *ein mit Zeug überzogenes Knöpfchen.*

Bei den Nätherinnen werden die Knötchen oder Knöpfchen von Zwirn, welche sie zur Zierde auf die Leinen oder Preisen der Hemd-Ærmel und Kragen machen, Pommettes *genennet.*

In der Anatomie heiſst Pommette, *das Backenbein, oder vielmehr der hervôrstehende Theil des Backenbeines unter den Augen, im gem. Lèb. der Augenknochen.*

POMMIER, s. m. *Der Apfelbaum.* Bois de pommier; *apfelbäumenes Holz.*

Pommier, *heiſst auch, die Apfelpfanne, ein Gefäſs, Æpfel darin zu kochen oder sonst auf eine Art für die Tafel zu zubereiten.*

POMONE, s. f. *Die Pomona, bei den Alten eine Göttinn, welche dem Gartenbaue vôrstand. Die Dichter pflègen den Herbst mit dem Namen* Pomone *zu bezeichnen.*

POMPE, s. f. *Die Pracht, oder wie andere schreiben, der Pracht, das Gepränge. Man sagt auch wohl im Deutschen der Pomp, ein feierliches Gepränge dadurch zu bezeichnen.* Il aime l'éclat & la pompe; *er liebt den Glanz, die Pracht oder das Gepränge.* La pompe des habits, des meubles; *die Kleiderpracht, die Pracht in kostbaren Kleidern, in kostbarem und theurem Hausgeräthe.* La pompe funèbre; *der Leichenpomp, das Leichengepränge.* Renoncer au monde & à ses pompes; *der Welt und ihrer Pracht, ihrer Eitelkeit entsagen.*

Fig. versteht man in der Rèdekunst und höhern Schreib-Art unter Pompe, *das Erhabene.* Il y a dans son discours beaucoup de noblesse & de pompe; *in seiner Rède ist viel Adel, viel Würde und Erhabenes.* On admire la pompe de son style; *man bewundert das Erhabene oder die Erhabenheit seiner Schreib-Art.*

POMPE, s. f. *Die Pumpe, eine Maschine, Wasser damit aus der Tiefe zu hèben.* Ses fontaines ne vont que par le secours d'une pompe; *seine Springbrunnen oder Fontänen springen nicht anders als durch Hülfe einer Pumpe.* Une pompe refou-

refoulante *oder* de compreſſion; *ein Druckwerk, das Waſſer in die Höhe zu treiben.* Une pompe mixte; *ein vereinbärtes Druck- und Saugwerk.* Pompe ſoulevante; *eine verkehrte Pumpe, da der Stiefel im Waſſer ſteht und verkehrt iſt, der hohle Kolben aber von unten hinauf wirket. Siehe auch* Aſpirant *und* Foulant.

POMPER, v. a. *Pumpen, einen flüſſigen Körper vermittelſt einer Pumpe aus einem Orte oder aus der Tiefe in die Höhe bringen,* it. *auspumpen.* Pomper l'air du récipient de la machine pneumatique; *die Luft aus dem Recipienten einer Luftpumpe pumpen.* Pomper l'eau d'un vaiſſeau; *das Waſſer aus einem Schiffe pumpen; ein Schiff auspumpen.*

Pomper, v. n. *Pumpen.* Il faut pomper pour remplir d'eau ce réſervoir; *man muſs pumpen, um dieſen Behälter mit Waſſer anzufüllen.* On a pompé toute la nuit pour vider les caves; *man hat die ganze Nacht gepumpet, um die Keller von Waſſer lêr zu machen, um das Waſſer aus den Kellern zu ſchaffen.*

Pompé, ée, partic. & adj. *Gepumpt, ausgepumpt &c. Siehe* Pomper.

✝ POMPETTE, ſ. f. *Der Druckerballen. Man ſagt gewöhnlicher* Balle. *Siehe dieſes Wort.*

POMPEUSEMENT, adv. *Prächtig, mit Pracht, mit Pomp.* Être meublé pompeuſement; *mit prächtigem Hausrathe verſehen, oder wie man auch zu ſagen pflègt, prächtig eingerichtet ſeyn. Fig. heiſſt* S'exprimer pompeuſement; *ſich erhaben ausdrucken; eigentlich aber verſteht man darunter, ſich ſchwülſtig, mit hóchklingenden Worten ausdrucken.*

POMPEUX, EUSE, adj. *Prächtig, feierlichen Glanz, Koſtbarkeit und Zierde enthaltend.* Une cour pompeuſe; *ein prächtiger, ein glänzender Hóf.* Une ſuite pompeuſe; *ein prächtiges Gefolge. Man ſagt auch,* Un ſtyle pompeux; *eine erhabene Schreib-Art; und im verächtlichen Verſtande,* Un galimatias pompeux; *ein prächtiger Galimatias. Siehe* Galimatias.

POMPON, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man überhaupt allerhand kleine Zierrathen, den Kopfputz eines Frauenzimmers damit auszuſchmücken.*

PONANT, ſ. m. *Dieſes Wort heiſſt in der Sprâche der Sêfahrer ſo viel als* Occident, *und wird hauptſächlich gebraucht, die Marine in der mittelländiſchen See von dèr in dem Ocean zu unterſcheiden. Man ſagt auch,* Le vent du ponant; *der Weſtwind.*

PONCE. *Ein nûr in folgenden Rèdens-Arten übliches Wort:* La pierre ponce; *der Bimsſtein, ein rauher löcherichter Stein von einem faſerigen Gewèbe, dèr ſo leicht iſt, daſs er auf dem Waſſer ſchwimmet.* La ponce; *die Pauſche, ein mit gepülverter Kreide oder mit Kohlenſtaub angefülltes Säckchen von Leinwand oder ſonſt von einem dünnen Zeuge, ein mit Nadeln durchſtochenes Muſter damit durchzuſtäuben. Siehe* Poncer.

PONCEAU, ſ. m. *Die Klapperroſe, der Feldmohn, ſonſt* Coquelicot *genant.* Couleur de ponceau, *oder ſchlechthin* Ponceau, *Klapperroſen-Farbe, hôchroth.* Un ruban couleur de ponceau; *ein Band von hôchrother Farbe.* Un fort beau ponceau; *ein ſehr ſchönes Hôchroth.*

PONCER, v. a. *Durchſtäuben, durchpauſchen, Kohlenſtaub oder gepülverte Kreide durch ein mit Nadeln durchſtochenes Muſter, mittelſt der Pauſche* (Ponce) *durchtreiben, und dadurch das Muſter auf dem darunter liegenden Papiere oder Zeuge abbilden, ſo, daſs man ſolches mit Blei oder Röthel nâchzeichnen kan.* Il faut poncer ce deſſein; *man muſs dieſe Zeichnung durchſtäuben oder durchpauſchen.*

Poncer, *heiſſt auch, mit Bimsſtein* (Pierre ponce) *abreiben, welches beſonders bei dem Silbergeräthe geſchiehet, welches matt bleiben ſoll.*

Poncé, ée, partic. & adj. *Durchgeſtaubt, durchgepauſcht;* it. *mit Bimsſtein abgerieben. S.* Poncer.

PONCHE, ſ. m. *Der Punſch, ein aus Brantwein, ſauren Säften, Zucker und Waſſer bereitetes Getränk.*

PONCIRE, ſ. m. *Die gröſte Ponzino-Citrone, dèren ſtark riechende Schale vörzüglich zum Einmachen genommen wird, und unter dem Namen* Écorce de citron *bekant iſt.*

PONCIS, ſ. m. *Eine durchſtochene Zeichnung oder ein dergleichen Muſter zum Durchſtäuben. (S.* Poncer*) Man pflègt auch wohl ein Linienblat zum Geradeſchreiben,* Un poncis *zu nennen.*

PONCTION, ſ. f. *Der Bruſt- oder Bauchſtich, diejenige chirurgiſche Operatiôn, da man in die Bruſthöhle oder in den Unterleib eines Waſſerſüchtigen eine Öfnung macht, das darin befindliche Waſſer abzuzapfen.* Faire la ponction, *heiſſt dahèr im Deutſchen gewöhnlich, einem das Waſſer abzapfen.* On lui a fait la ponction; *man hat ihm das Waſſer abgezapſt.*

La ponction de la veſſie *oder* au périnée; *der Blaſenſtich, wenn in dem Mittelfleiſche* (Perinée) *eine Öfnung gemacht wird, den in der Blaſe widernatürlich verhaltenen Urin auszulêren.*

PONCTUALITÉ, ſ. f. *Die Pünktlichkeit, die genaue Beobachtung einer gewiſſen Ordnung, oder auch die genaue Befolgung und Erfüllung deſſen, was man ſich vôrgenommen oder verſprochen hat.* Il a une grande ponctualité à faire tout ce qu'il a promis; *er thut alles, was er verſprochen hat, mit der gröſten Pünktlichkeit.*

PONCTUATION, ſ. f. *Das Punktiren, das Bezeichnen mit Punkten.* La ponctuation hébraïque; *das Punktiren in der hebräiſchen Schrift, da man die Vokâl-Punkte zu den Bûchſtaben der Wörter ſetzet. Vôrzüglich verſteht man unter* Ponctuation, *das Punktiren, die Wiſſenſchaft, in einer Schrift die gehörigen Unterſcheidungs- und Abtheilungs-Zeichen anzubringen, und die Handlung des Punktirens.*

PONC-

PONCTUEL, ELLE, adj. *Pünktlich, sehr genau.* (*S.* Ponctualité). Il est fort ponctuel en tout; *er ist in allem sehr pünktlich.* Il n'y a point d'homme plus ponctuel; *es gibt keinen pünktlichern Menschen.*

PONCTUELLEMENT, adv. *Pünktlich, auf eine pünktliche, sehr genaue Art.* C'est un précepte qu'on doit observer ponctuellement; *das ist eine Vorschrift, die man pünktlich beobachten muß.*

PONCTUER, v. a. *Punktiren, Punkte, und im weitläuftigern Verstande, die gehörigen Abtheilungs- und Unterscheidungs-Zeichen in einer Schrift machen;* it. *eine hebräische Schrift mit Vokal-Punkten bezeichnen.*

Ponctué, ée, partic. & adj. *Punktirt. S.* Ponctuer.

PONDAG, f. m. *Die Donlège, der donlègige, abhängige, schiefe Gang eines Kohlenflötzes.*

PONDÉRATION, f. f. (*Malerei*) *Das Gleichgewicht, diejenige natürliche Stellung einer Figur, da die Glieder bei jeder Bewègung auf ihrem Mittelpunkte in einer Gleichheit des Gewichtes bleiben; die Kunst, in den Körpern und ihren Bewègungen das Gleichgewicht nách den Naturgesetzen auszudrucken.*

PONDRE, v. a. (Je ponds, tu ponds, il pond; nous pondons, &c. Je pondois. Je pondis. Je pondrai. Ponds, pondez. Que je ponde. Que je pondisse, &c.) *Eier lègen, oder auch nur schlechthin, lègen. Wird nur von den Vögeln und Schildkröten gesagt.* Une poule qui pond tous les jours; *ein Huhn, welches alle Tage lègt.* Les perdrix pondent ordinairement quinze ou seize œufs; *die Rephühner lègen gewöhnlich fünfzèhn bis sechszèhn Eier.*

Fig. und sprichw. sagt man, Cet homme pond sur ses œufs; *dieser Mann sizt warm, geniesst sein Vermögen in Ruhe, hat sein Schäfchen aufs Reine gebracht &c.*

Pondu, ue, partic. & adj. *Gelègt &c. S.* Pondre.

PONT, f. m. *Die Brücke, ein Weg über einen Fluß oder Wasser.* Un pont de pierre, pont de bois; *eine steinerne, eine hölzerne Brücke.* Un pont de bateaux; *eine Schiff-Brücke, eine auf Schiffen ruhende, aus zusammen gesezten Schiffen bestehende Brücke.* Un pont volant; *eine fliegende, eine auf zwei oder drei Schiffen bewègliche Brücke.* Un pont-levis; *eine Zugbrücke.* (*Siehe* Levis). Un pont dormant; *eine fest stehende, unbewègliche Brücke, die nicht aufgezogen werden kan.* Pont tournant; *die Drèhbrücke, dèren Joche auf Rollen stehen, und welche sich der Länge nách halb aus einander thut, so daß sich jede Hälfte an die Seite des Grabens anlègen läßt.* Pont à tonneaux; *eine Faß- oder Tonnenbrücke, eine auf Fässern oder Tonnen ruhende Brücke.* Pont de jonc; *die Schilfbrücke, die man über Moräste und sumpfige Örter setzet.* Ponts flottans; *schwimmende Brücken.* Pont à radeaux; *die Flößbrücke, eine aus Flößen oder Flössen bestehende Brücke.* Pont à rouleaux; *die Rollbrücke, eine Brücke, welche auf eisernen Rollen stehet und sich seitwärts von einander thut, oder auch eine auf hölzernen Walzen ruhende Brücke, die sich vorwärts über einen Graben schieben läßt.* Pont à sambuques; *die Sturmbrücke, eine bewègliche Brücke, die bei Belagerungen zum geschwinden Überkommen über Moräste und Gräben dienet.*

Auf den Schiffen heisst Pont, *das Verdeck, der Boden eines Schiffes, der dasselbe in zwei oder mehrere Räume eintheilet.* Les grands vaisseaux de guerre ont trois ponts; *die größen Kriegsschiffe haben drei Verdecke.* Un pont courant devant arrière; *ein durchgehendes Verdeck, welches über die ganze Länge des Schiffes reichet.* Un pont coupé; *ein halbes Verdeck, welches nur an dem Vorder- und Hintertheile des Schiffes angebracht ist.* Un faux-pont; *ein falsches Verdeck, ein unten im Raume angebrachtes Verdeck, für Wären und zur Lagerstätte für Matrosen und Soldaten.* Pont de corde; *das Strick-Verdeck, ein von Stricken geschlungenes Verdeck, womit man den ganzen Obertheil eines Schiffes, das nur ein Verdeck hat, beschnüret, das Entern dadurch zu erschweren.*

In der Anatomie wird eine gewisse Hervorragung im Gehirne, die Varolius zuerst beschrieben, und die eine umgekehrte Brücke vorstellen soll, Pont de Varole, *die Brücke des Varolius genant.*

Auf der Reitschule werden gewisse unregelmäßige Sprünge der Pferde, wobei sie sich bäumen, Ponts-levés *genant.*

Im Kartenspiele sagt man, Faire un pont, *eine Brücke machen, einen Theil der Karten so biegen, daß der andere abhèben muß, wo man es haben will.*

Einige fig. und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Âne, Eau, Foire *und* Or.

Ponts & chaussées, *nennet man die Land- und Hèrstraßen.*

* PONTAL, f. m. *Die Höhe und Tiefe, der hohle Theil eines Schiffes.*

PONTAC, f. m. (Vin de Pontac) *Der Pontac, ein rother Wein, der in der Gègend des Städtchens Pontac in der Provinz Bearn wächset, wovon er seinen Namen hat.*

PONTE, f. f. *Das Eierlègen;* it. *die Lègezeit, diejenige Zeit, da die Fasanen, Rephühner und einige andere die nur einmal im Jahre brüten, ihre Eier lègen.* (Le temps de la ponte).

PONTE, f. m. *Die Ponte, das Herz- oder Rauten-Aß im Lomberspiele.*

Im Pharospiele heisst derjenige, welcher gègen den Banquier spielet, Le ponte. (*Siehe* Ponter).

* PONTÉ, f. m. *Das Kreuz am Dègengefäße.*

PONTÉ, ÉE, adj. *Mit einem Verdecke versehen, ein Verdeck habend.* Il a fait le trajet sur un bâtiment qui n'étoit pas ponté; *er hat die Über-*

 fahrt

fahrt auf einem Fahrzeuge gemacht, welches kein Verdeck hatte.

PONTENAGE, *Siehe* PONTONAGE.

PONTER, v. n. *Pontiren, heißt im Pharospiele gègen den Banquier spielen, Geld auf eine oder mehrere Karten setzen.*

• PONTIÈRE, f. f. *Diejenige Öfnung am Körper der Vögel, durch welche sie die Eier lègen, (das Lègeloch).*

PONTIFE, f. m. *Der Hohepriester, der oberste Priester der ehemaligen Juden, und bei den alten Römern, der Oberpriester.*

In der römisch-katholischen Kirche pflègt man auch wohl den Päpst, als ersten und obersten Bischof, Le souverain Pontife, *und die übrigen Bischöfe schlechthin* Pontifes *zu nennen.*

PONTIFICAL, ALE, adj. *Hohepriesterlich, oberpriesterlich, dem Hohenpriester oder Oberpriester gehörig, ähnlich, in dessen Amte gegründet.* Les ornemens pontificaux; *der hohepriesterliche Schmuck. Heut zu Tage braucht man dieses Beiwort wenn von dem Päpste und von den Bischöfen die Rède ist.* La dignité pontificale; *die päpstliche oder auch die bischöfliche Würde.* Il y a quelques Abbés qui ont le privilège d'officier en habits pontificaux; *gewisse Æbte haben die Freiheit im bischöflichen Ornate das Amt zu halten.*

PONTIFICAL, f. m. *Der Name einer Kirchen-Agende oder Kirchen-Ordnung für die Bischöfe, welche eine Vòrschrift enthält, was sie bei öffentlichen Amtsverrichtungen zu beobachten haben.*

PONTIFICALEMENT, adv. *Im hohepriesterlichen oder bischöflichen Ornate.* Officier, célébrer pontificalement; *im bischöflichen Ornate das Amt halten oder Messe lèsen.*

PONTIFICAT, f. m. *Das Hohepriesterthum, die Würde eines Hohenpriesters bei den ehemaligen Juden; bei den alten Römern, das Oberpriesterthum, die Würde eines Oberpriesters; in der christlichen Kirche, die päpstliche Würde und die Regierung eines Päpstes.* Aspirer au pontificat, parvenir au souverain pontificat; *nàch der päpstlichen Würde strèben, zur päpstlichen Würde gelangen.* Cette bulle fut publiée durant le pontificat de Benoît XIV; *diese Bulle wurde während der Regierung Benedikt XIV bekant gemacht.*

• PONTIL, f. m. *Das Bühn-Eisen, die Glåszange, eine Art einer Zange in den Glåshütten, das von dem Blaserohre* (Fèle) *abgeschnittene Glås damit anzufassen.*

• PONTILLER, v. a. *Mit dem Bühn-Eisen anfassen. (Siehe* Pontil*).*

• PONTILLES, *Siehe* EPONTILLES.

PONTON, f. m. *Heißt eigentlich die Fähre, eine Art beweglicher Brücke, da man zwei platte Fahrzeuge durch Balken mit einander verbindet, solche mit starken Brètern belègt, und mittelst dieser Maschine Truppen und Geschütz über einen Fluß setzet. In neuern Zeiten bedienet man sich bei den Arméen kleiner von Blech, Kupfer oder Lèder verfertigter platter und leichter Schiffe, die man auf Karren* (Haquets) *oder Wagen nàchführet, um in der Eil Brücken über Ströme und Flüsse zu schlagen; diese sind auch im Deutschen unter dem Namen Pontons bekant.*

Im Sèwèsen heißt Ponton, *der Unterlèger, ein grösses plattes einmastiges Fahrzeug, mit einem drei bis vier Fuß hohen Borde, welches bei Ausbesserung anderer Schiffe gebraucht wird, um sie zu unterstützen, wenn man sie auf die Seite lèget.*

PONTONAGE, f. m. *Der Brückenzoll, der Zoll, dèr für die Erlaubniß über eine Brücke zu fahren entrichtet wird;* it. *das Fahrgeld, das Geld, welches man dem Fährmanne für das Übersetzen auf einer Fähre bezahlen muß.*

PONTONIER, f. m. *Der Brückenzöller, dèrjenige, welcher den Brückenzoll und das Fährgeld einnimt. Bei den Arméen werden diejenigen Soldaten die zu Aufschlagung der Pontons beordert sind,* Pontoniers *genennet.*

POPLITÉ, ÉE, adj. *(Anatom.) Zur Kniebeuge oder Kniekèhle gehörig.* Le muscle poplité; *der Kniekèhl-Muskel.* L'artère poplitée; *die Kniekèhl-Schlàgader.*

POPULACE, f. f. coll. *Der Pöbel, das gemeine Volk, der gröste und niedrigste Haufen in einem Ståte.* La plus vile populace; *der niedrigste Pöbel.*

POPULAIRE, adj. de t. g. *Das Volk betreffend, dem Volke gehörig, in dessen Eigenschaften und Rechten gegründet. In dieser Bedeutung haben wir im Deutschen kein eigenes Beiwort für* Populaire; *wir bedienen uns dafür der Zusammensetzungen mit dem Hauptworte Volk, in der zweiten Endung, mit Weglassung des e in der lezten Sylbe, indèm wir es dem folgenden Hauptworte vòrsetzen; oder wir setzen es in der zweiten Endung hinter dem andern Hauptworte, oder in der dritten Endung mit dem Vòrworte unter.* Une erreur populaire; *ein Volks-Irthum oder ein Irthum des Volkes.* Un gouvernement populaire; *eine Volks-Regierung.* Maladies populaires; *Volks-Krankheiten.* Une émotion populaire; *eine Gährung unter dem Volke.*

Populaire, *heißt zuweilen auch gemein, bei dem gemeinen Volke üblich.* Une façon de parler populaire; *eine gemeine Art zu rèden, eine gemeine Sprech-Art, worunter aber keineswèges die grobe, ungeschliffene Sprech-Art zu verstehen ist.* Une expression populaire; *ein gemeiner Ausdruck.*

Wenn man sagt, Cet homme est populaire, il a l'esprit populaire, *so heißt das, dieser Mann ist mit jederman, auch mit den gemeinsten Leuten freundlich, ist gègen jederman höflich und gefällig, (und ist von einem Grössen die Rède) er ist sehr herablassend, leutsèlig, er spricht mit jederman &c.*

POPULAIREMENT, adv. *Nàch Art des Volkes, wie das Volk, wie der gemeine Mann.* Vivre populai-

pulairement; *wie ein gemeiner Mann, als einer aus dem Volke lèben.* Parler populairement, pour gagner les bonnes grâces du peuple; *die Sprâche des gemeinen Mannes, auf eine dem gemeinen Manne verständliche und angenèhme Art rèden, um die Gunst des Volkes zu gewinnen.*

POPULARITÉ, f. f. *Die gefällige, freundliche, herablassende Art eines Mannes, in Beziehung auf Leute geringeren Standes, wodurch er sich ihre Liebe und Zuneigung erwirbt. (Aus Mangel eines eigenen Wortes, sagen wir im Deutschen gemeiniglich die Popularität, so wie unsere Schriftsteller sich auch häufig des Beiwortes populär für* populaire *bedienen. Ich stimme in Absicht des Beiwortes, der Meynung des Hn. Adelung willig bei. Ich wünschte aber er sagte uns auch, wie wir* Popularité *ohne Umschreibung gèben könten. Denn nâch der Erklärung, welche die Franzosen selbst von diesem Worte gèben, paßt dafür im Deutschen wèder Gemeinnützigkeit, noch Verständlichkeit. Es ist freilich nicht nothwendig jeden Begriff mit einem einzigen Worte auszudrucken; indessen ist es doch vielleicht besser, lieber ein fremdes Wort zu entlehnen, als den eigentlichen bestimten Sinn durch Umschreibungen schwankend und unbestimt zu machen).*

* POPULATION, f. f. *Die Volksmenge, die Zahl der Einwohner eines Ortes oder Landes, und der Zustand eines Landes, in Ansehung der Anzahl der Bewohner desselben.* La population est nombreuse à la Chine; *in China ist die Volksmenge sehr ansehnlich. Wir übersetzen gewöhnlich* Population *auch durch Bevölkerung, ich finde aber nicht daß die Franzosen die Handlung des Bevölkerns eines Landes,* (action de peupler un pays) *durch das Wort* Population *ausdrucken, wie denn überhaupt dieses Wort im Französischen nicht algemein angenommen zu seyn scheinet.*

* POPULIFUGES, f. m. pl. *Der Name eines Festes, welches die Römer zum Andenken der Flucht feierten, da sie von den Tusciern waren geschlagen worden, und sich am folgenden Tage dieser erlittenen Niederlage wègen volkommen an ihren Feinden rächten.*

POPULO, f. m. *Ein Wort, dessen sich die gemeinen Leute bedienen, ein kleines rundes und fettes Kind dadurch zu bezeichnen.*

* POQUE, f. m. *Das Pochspiel, eine Art des Kartenspieles; it. das Pochbrèt, das zu diesem Spiele besonders eingerichtete Brèt.*

* POQUER, v. a. *Eine Kugel so in die Luft werfen, daß sie sich nicht drèhet. Ein gewisses altes Volks-Spiel; it. (im Pochspiele), pochen.*

PORACÉ, ÉE, adj. *(Arzeneiw.) Grünlichgelb, grüngelb.* Bile poracée; *grüngelbe Galle.*

PORC, f. m. *Das Schwein.* Chair de porc; *Schweinfleisch.* Porc frais; *frisches Schweinfleisch.* Soie de porc; *Schweinsborsten. Im gem. Lèb. pflègt man einen im höchsten Grade unreinlichen Menschen,* Un porc, *ein Schwein, oder auch einen Schwein-Igel zu nennen. Siehe übrigens* Cochon *und* Pourceau.

PORC-ÉPIC, f. m. *Das Stachelschwein, ein vierfüßiges, einem Schweine ähnliches aber kleineres Thier, dessen Körper mit langen Stacheln besezt ist.*

PORC-MARIN, f. m. *Siehe* MARSOUIN.

PORC-SANGLIER, f. m. *Das wilde Schwein. Siehe* Sanglier.

PORCELAINE, f. f. *Das Porzellân, die Porzellân-Arbeit, allerhand Gefäße und anderes Geschirr von Porzellân.* De porcellaine; *von Porzellân, porzellanen.* Une Tasse de porcelaine; *eine porzellanene Tasse.*

La porcelaine; *die Porzellân-Muschel oder Porzellân-Schnecke, eine Art gewundener einfächeriger Muscheln.*

Cheval porcelaine; *die Porzellân-Schecke, eine Art Schecken, welche auf einem helgrauen Grunde bläuliche und röthliche Flecken haben.*

✝ PORCELET *oder* POURCELET, f. m. *Ein halbwüchsiges, halbjähriges Schwein.*

PORCHAISON, f. f. *Die Schweinfeiste, die Zeit, wenn die wilden Schweine feist, am fettesten und am besten zum essen sind.*

PORCHE, f. m. *Die Halle, ein oben bedecktes Vôrgebäude an einer Kirche.*

PORCHER, f. m. *Der Schweinhirt, ein Hirt, welcher die Schweine hütet.*

PORE, f. m. *Das Schweißloch, eine dèrjenigen kleinen Öfnungen der äussern Haut, bei Menschen und Thieren, durch welche die Ausdünstung und der Schweiß heraus dringen. Im ausgedèhntern Verstande pflègt man auch alle dergleichen kleine Öfnungen an andern Körpern und ihre kleinsten Zwischenräume* Pores *zu nennen.*

In der Anatomie werden die äussersten Enden oder Anfänge in der Lèber, Les pores piliaires *genennet.*

POREUX, EUSE, adj. *Schweißlöcher, kleine Öfnungen, oder auch viele kleine Zwischenräumchen habend. Siehe* Pore.

PORISME, f. m. *(Mathemat.) Ein algemeiner Satz, dèr aus einem gèometrischen Lehrsatze gezogen wird, und zu Auflösung algemeiner Aufgaben dienet. Man sagt gewöhnlicher* Corollaire.

* PORISTIQUE, adj. *(Mathemat.) Man nennet* Methode poristique, *diejenige Lehr-Art, welche bestimmet, wie und warum eine Aufgabe aufgelöset werden kan.*

POROSITÉ, f. f. *Die Lockerheit, diejenige Eigenschaft eines Körpers, da er viele kleine Öfnungen, Löcher und Zwischenräume hat.*

PORPHYRE, f. m. *Der Porphyr, ein rother mit Quarz, zuweilen aber auch mit Schörlkörnern und Hornblende vermischter Jaspis mit weissen Flecken.*

* PORPHYRISATION, f. f. *(Chymie) Das Zerrei-*

reiben eines Körpers auf einem Reibsteine von Porphyr oder von einer andern Stein-Art.

PORPHYRISER, v. a. *(Chymie) Auf einem Reibsteine von Porphyr &c. zerreiben.*

PORPHYRISÉ, ÉE. partic. & adj. *Zerreiben. Siehe* Porphyriser.

* PORPHYROGÉNÈTE, adj. *Ein Beiname, dèn man auf verschiedenen alten in Constantinopel geprägten Denkmünzen findet, und welcher so viel heisst als, in den Porphyrzimmern geboren. Kaiser Constantin hatte in seinem Pallaste die Zimmer, welche für die Niederkunft der Kaiserinnen bestimmet waren, mit Porphyr bekleiden lassen, dahèr die darin gebòrnen Kinder* Porphyrogénètes *genennet wurden.*

* PORQUE, s. f. *Die Sau, das Mutterschwein.*

* PORQUES, s. f. pl. *Die Katzsporren, Zimmerhölzer an den Schiffen, welche über die Kielschwinne der Bauchstücke (*Carlingues*) liegen, und die Glieder des Schiffes verbinden.*

PORREAU, *Siehe* POIREAU.

PORRECTION, s. f. *Die Dàrreichung. Ein nûr im kirchlichen Style übliches Wort.* Les Ordres majeurs se confèrent par l'imposition des mains, & les mineurs par la porrection des choses qui en désignent les fonctions; *die oberen Weihen werden durch Auflègung der Hände, die unteren aber durch Dàrreichung dèrjenigen Sachen, welche auf die Amtsverrichtungen deuten, ertheilet.*

PORT, s. m. *Der Hafen, eine entwèder durch die Natûr oder durch Menschenhände gemachte Bucht oder Bay am Ufer des Mères oder eines grössen Flusses, wo die Schiffe ein- und auslaufen, und vor Sturmwinden sicher sind.* Port fur les rivières *nennet man die Anlände, den Ort an dem Ufer der Flüsse, wo die Schiffe anlègen, nahe an das Ufer fahren und sich da vòr Anker lègen können. (Siehe auch* Havre*).*

Man sagt, Le vaisseau est arrivé, les marchandises sont arrivées à bon part; *das Schiff ist glücklich angelandet, die Wären sind glücklich angekommen. Auch von einem Menschen pflègt man zu sagen,* Il est arrivé à bon port; *er ist glücklich angelanget, an Ort und Stelle gekommen.* Prendre port, surgir au port; *anlanden, in den Hafen einlaufen.*

Fig. nennet man Port de salut, *einen jeden sichern Ort, wo man nàch ausgestandenem Sturme und Unglücke Schutz und Sicherheit findet, und im weitern Verstande einen jeden Ort oder Zustand, dèr uns Ruhe und Sicherheit gewähret.* Cette île, cette rade ont été pour lui un port de salut; *diese Insel, diese Rhède waren für ihn ein Bergungs-Ort, wo er sich bergen, wo er sich retten konte.* La maison de ce Prince a été un port de salut pour lui; *das Haus dieses Fürsten ist ein sicherer Zufluchts-Ort für ihn gewèsen.* Regarder du port les orages de la Cour; *aus den Hafen den Stürmen des Hofes zusehen. Von einem Verstorbenen sagt man,* Il est au port *oder* dans le port; *er ist im Hafen, er ist in seine Ruhe eingegangen. (Siehe auch* Naufrage*).*

PORT, s. m. *Das Tragen, die Handlung des Tragens und die Tracht, die Last, die ein Ding trägt oder tragen kan (von* Porter *tragen).* Le port d'armes; *das Waffen tragen.* Le port d'armes est défendu aux Roturiers; *das Waffentragen, Dègentragen &c. ist den Unadeligen oder Bürgerlichen verboten.* Un vaisseau du port de six cents tonneaux; *ein Schiff, das sechs hundert Tonnen trägt oder laden kan, wofür man im Deutschen schlechthin sagt, ein Schiff von sechs hundert Tonnen.*

Le port, *heisst auch die Art, wie ein Mensch seinen Körper trägt, seine Stellung, sein Gang &c. welches man überhaupt den Anstand oder das Ansehen zu nennen pflègt.* Un port noble & majestueux; *ein èdler und majestätischer Anstand.* Il a le port vénérable; *er hat ein ehrwürdiges Ansehen.*

In der Botanik heisst Le port d'une plante; *der Wuchs einer Pflanze, die Art, wie sie da steht, und ihrer Natûr nàch gewachsen ist.*

Im Kartenspiele heisst Le port, *die Farbe, oder die Karten, die man in der Hand behält, wenn man kauft, welche man gewöhnlich das Spiel zu nennen pflègt.* Mon port étoit beau, mais il m'est rentré vilain jeu; *mein Spiel war gût, aber ich habe schlecht gekauft.*

In der Musik heisst Port de voix *so viel als* Un coulé. *(Siehe dieses Wort)*

PORT, s. m. *Der Tragelohn, der Lohn für das Tragen oder Fortbringen gewisser Sachen. Wenn von Briefen die Rède ist, sagt man, das Briefgeld oder auch das Postgeld, sofern sie mit der Post abgesandt werden; und geschiehet die Fortbringung der Sachen durch Karren, Wägen, Frachtwägen u. d. g. der Fuhrlohn, das Fuhrgeld, die Fracht. Man sagt auch im Deutschen häufig das Porto.* Le messager repète le port de votre malle; *der Bòte verlangt den Tragelohn für Ihr Fell-Eisen.* Le port d'une lettre; *das Briefgeld, das Brief-Porto.*

PORTABLE, adj. m. *Heisst eigentlich trâgbâr, was getragen werden kan; wird aber in den französischen Landrechten nûr in der Bedeutung gebraucht, was an einen bestimten Ort hingetragen werden muss.* Le cens est portable; *der Grundzins muss dem Zinsherren von dem Zinsmanne ins Haus getragen werden, im Gègensatze von einem Zins oder von einer Abgabe, die gefordert, durch dazu bestelte Einnèhmer erhoben werden muss, welcher* Cens requérable *genennet wird.*

PORTAGE, s. m. *Das Tragen, die Handlung, da man etwas von einem Orte zum andern trägt.* Il faut tant pour le portage; *das Tragen kostet so viel.*

Auf

Auf den Schiffen heißt Portage, *die Führung, was einem jeden Schifsbedienten für sich mitzunehmen vergönnet ist, sonst auch die Beilast genant.* (*Siehe* Pacotille).

Auf Flüssen, die hin und wieder so seichte Stellen haben, daß man mit keinem Nachen durch kan, sondern den Nachen und die Ladung zu Lande auf eine gewisse Strecke fortschaffen muß, bis man wieder Tiefe genug hat, heißt diese Arbeit Portage, faire portage. *Auch werden die Wasserfälle in den Strömen, welche die Fahrzeuge zu passiren haben,* Portages, *und im Deutschen meistens schlechthin Fälle genennet.* Il y a plusieurs portages dans ce fleuve; *dieser Fluß hat verschiedene Fälle.*

PORTAIL, s. m. *Das Portál, der verzierte Haupt-Eingang einer Kirche, eines Pallastes oder andern grössen Gebäudes. Man pflègt auch wohl die ganze vordere Seite einer Kirche, wo sich der Haupt-Eingang befindet,* Le portail *zu nennen.*

PORTANT, ANTE. adj. *Tragend, dèr die oder das etwas trägt.* Un homme portant barbe; *ein Mann, dèr einen Bårt trägt. Man sagt,* À bout portant; *schußmäßig, in einer solchen Entfernung, in welcher man etwas mit einem Schießgewèhre erreichen kan; so weit ein Gewèhr trägt.* L'un portant l'autre; *eins in das andere gerechnet.* L'or portant l'argent & l'argent l'or; *den Wèrth des Goldes gègen den Wèrth des Silbers, den Wèrth des Silbers gègen den Wèrth des Goldes gerechnet.*

Man sagt im gem. Lèb. Dire à quelqu'un des choses fâcheuses à bout portant; *einem unangenèhme Dinge ins Gesicht oder unter die Nase sagen.*

Substantive heißt Le portant, *der Träger, ein Ding welches etwas trägt. So werden z. B. die eiserne gebogene Haken oder Ringe an einer Sänfte, an einem Tragesessel, durch welche die Stangen gestekt werden, mittelst welchen man die Sänfte trägt,* Les portans *genennet. An einem Wèhrgehänge heißt* Portant, *der Träger, der obere Riemen, woran der untere Theil angeschnallet und länger und kürzer gemacht werden kan.* Portant, *heißt auch der eiserne Handgriff an jedem Ende eines Koffers, woran man ihn in die Höhe hèbt und trägt.*

PORTATIF, IVE. adj. *Trågbår, was leicht zu tragen, bei sich zu tragen, oder von einem Orte zum andern zu bringen ist.* Les petits livres sont commodes en ce qu'ils sont portatifs; *die kleinen Bücher sind deshalb bequèm, weil man sie leicht bei sich tragen kan.* Orgues portatives; *trågbare Orgeln.* (*Siehe* Orgue).

Fig. sagt man von einem schwèrfälligen Menschen, dem das Gehen sauer wird, Il n'est pas portatif; *er ist nicht gůt zu Füße.*

PORTE, s. f. *Die Thür, eine Öfnung zu einem verschlossenen Raume zu kommen oder durch dieselbe aus einen verschlossenen Raume heraus zu gehen, so wie auch die um ihre Angeln sich bewègende meistens hölzerne Fläche, womit diese Öfnung geschlossen wird. Grösse Thüren, besonders wenn sie aus zwei Flügeln bestehen, nennet man gewöhnlich Thore; und wenn ein solches Thor zu Verschliessung eines Fahrwèges oder überhaupt vörzüglich für Wägen und zur Durchfahrt bestimmet ist, pflègt man solches einen Thörwèg zu nennen. Kleine Thüren und Thore, besonders Nèbenthüren und Nèbenthore nennet man Pforten, und die welche blös für Fußgänger sind, Pförtchen.* La porte principale; *die Hauptthür.* Porte de derrière; *die Hinterthür.* (*Siehe* Derrière). La porte d'une maison, d'un jardin; *die Thür eines Hauses, eines Gartens, die Thür zu einem Hause, zu einem Garten.* La porte de la maison, du jardin; *die Hausthür, die Gartenthür.* La porte de la grange; *das Scheuerthor.* Les portes de la ville; *die Stadtthore.* (*Siehe* Fermant *und* Ouvrant).

Une porte de bois; *eine hölzerne Thür.* Porte à deux battans; *eine Thür mit zwei Flügeln.* Tirer la porte après soi; *die Thür hinter sich zu machen.* Une porte entr'ouverte; *eine halb offene, halb offen stehende Thür.* Porte verte; *eine grün bezogene Vörthür, vör der gewöhnlichen Thür eines Zimmers, den Wind und Zug der Luft abzuhalten.* Portes d'écluse; *die Schleusenflügel; die Fall-oder Flügelthüren einer Schleuse; die Pforten einer Schleuse.* La porte de tête; *die obere Pforte, die Pforte an dem obern Theile einer Schleuse.* Porte de mouille; *die untere Schleusenpforte.*

Man sagt, Être logé à la porte de quelqu'un; *nèben jemandes Thür, zu nächst an dessen Hause wohnen.* J'ai une maison à la porte de la ville; *ich habe ein Haus am Stadtthore, nahe am Stadtthore.*

De porte en porte; *von Thür zu Thüre, von Haus zu Hause.* Mendier de porte en porte; *von Thür zu Thüre, vör allen Thüren betteln.*

Se faire écrire à la porte de quelqu'un; *seinen Namen an jemandes Thür angèben und aufzeichnen lassen, damit der Hausherr wisse, daß man da gewèsen, ihm die Aufwartung zu machen.*

Fig. wird der Hôf des türkischen Kaisers, und im weitläuftigern Verstande auch wohl das ganze türkische Reich, La porte, la porte ottomanne; *die Pforte, die ottomannische Pforte genant. In ähnlicher Bedeutung heissen in der heil. Schrift* Les portes de l'enfer, *die Pforten der Hölle, die Macht des Satans und der höllischen Geister.*

Fig. sagt man, Cet homme a été aux portes de la mort; *dieser Mann war an den Pforten des Todes, er war gefährlich krank.* Toutes les portes tombent devant lui; *alle Thüren öfnen sich ihm, er hat allenthalben freien Zutritt.* Mettre un valet à la porte; *einen Bedienten fortjagen, ihm ausser der Zeit seinen Abschied gèben. Siehe auch* Donner, Morfondre, Refuser.

Sprich-

Sprichw. Il faut qu'une porte soit ouverte ou fermée; *eine Thür muß entweder offen oder zu seyn; man muß sich zu einem oder dem andern entschließen, man muß eins oder das andere thun oder wählen.*

PORTE-AIGUILLE, f. m. *Der Nadelhalter, ein Werkzeug der Wund-Ærzte, die Heftnadel damit zu halten.*

PORTE-ARQUEBUSE, f. m. *Eigentlich der Büchsenträger; ein königlicher oder fürstlicher Bedienter, dèr, wenn der Herr auf die Jagd geht, ihm die Büchse nächträgt, solche ladet, und spannet, welches von den ehemaligen Büchsen gesagt wurde, welche gespannet werden mußten, ehe die jetzigen Flintenschlösser üblich wurden; dahèr im Deutschen noch jezt ein* Porte-Arquebuse, *ein Büchsenspanner genant wird.*

PORTE-ASSIETTE, f. m. *Der Schüsselring, ein zierlich gearbeiteter Ring oder Kranz von Silber, Zinn &c. oder auch aus Weiden, Stroh &c. geflochten, die Schüsseln auf den Tisch darauf zu stellen.*

* PORTE-AUBANS, f. m. *Die Rüsten, schmale dicke Brèter, auswendig an einem Schiffe, woran die Wände oder Haupttaue des Mastes befestiget werden.*

* PORTE-AUGE, f. m. *So nennet man einen Maurer, dèr nur Kleinigkeiten oder Flick-Arbeit macht, und den Kalk und das dazu nötige Werkzeug in einem Troge oder Kübel auf dem Kopfe trägt.*

* PORTE-AUNE, f. m. *Der Ellenhalter oder Ellenträger, ein hölzernes Gestell, worauf einige Kaufleute bei dem Ausmessen der Tücher und Zeuge die Elle fest lègen, wenn sie niemand zur Hülfe haben.*

PORTE-BAGUETTE, f. m. *Der eiserne Ring an einem Schießgewèhre, worein der Ladestock gestekt wird.*

PORTE-BALLE, f. m. *Der Tabulet-Krämer, ein herumwandernder Krämer, dèr seine Wären in einem Käftchen oder Korbe am Halse hängen hat; an einigen Orten der Gängler.*

* PORTE-BANNIÈRE, f. m. *Der Panierträger oder auch der Fahnenträger bei den feierlichen Umgängen in der römisch katholischen Kirche. (Siehe* Bannière).

PORTE-BARRES, f. m. pl. *Die Halfterringe an den Koppelpfèrden.*

* PORTE-BOSSOIR, f. m. *Der Krahnbalkenträger, die Stütze des Krahnbalkens. (S.* Bosseurs).

PORTE-BOUGIE, f. m. *(Wundarzen.) Eine silberne Röhre, mittelst derselben die wächserne Sonde oder das sogenante Kerzlein* (Bougie) *in die Harnröhre zu bringen.*

✝ PORTE-BOUQUET, f. m. *Das Körbchen, die Schäle oder der Teller auf dem Putztische eines Frauenzimmers, worauf Sträuße u. d. g. gelègt werden.*

✝ PORTE-BRANCARD, f. m. *Der Sänftenträger.*

* PORTE-BROCHE, f. m. *Das Heft an den Senkkolben der Büchsenschmiede. (S.* Broche Pag. 306).

✝ PORTE-CAHIER, f. m. *Das Heft-Futteräl, ein Futteräl, ungebundene Bogen Papier hinein zu thun.*

* PORTE-CARREAU, f. m. *Das Polstergestell, das Gestell zu einem Polster darauf zu knien.*

✝ PORTE-CÉDULE, f. m. *Die Brieftasche. Man sagt gewöhnlicher* Porte-Feuille.

✝ PORTE-CHAISE, f. m. *Der Sänftenträger.* Porte-Chaise d'affaires *oder* de la Chambre *heißt am königlichen Hofe dèrjenige Bediente, welcher den Nachtstuhl und das Nachtgeschirr zu besorgen hat.*

PORTE-CHAPE, f. m. *So heißt in der römisch katholischen Kirche dèrjenige Geistliche, dèr gewöhnlich in der Kirche ein Chorhemd trägt.*

* PORTE-CHAPEAU, f. m. *Der Stechdorn, Judendorn, Christdorn, ein dorn-ärtiges, mit vielen Stacheln versehenes Staudengewächs.*

✝ PORTE-CHAUSSE, f. m. *Der Hosenträger, ein breites über die Schultern gehendes und an den Hosenbunde befestigtes Band die Beinkleider daran zu befestigen, damit sie nicht herunter fallen.*

✝ PORTE-CLEF, f. m. *Der Beschließer, der Aufwärter der Stätsgefangenen.*

✝ PORTE-COCHÈRE, f. f. *Der Thorwèg, ein Thor, wo ein Wagen durchfahren kan.*

* PORTE-COFFRE, f. m. *So heißt dèrjenige Bediente des Siegelbewahrers in Frankreich, dèr es ansagen muß, an welchem Tage Sachen unter dem großen Siegel ausgefertiget werden sollen, damit sich diejenigen, ie dabei gègenwärtig seyn müssen, einfinden, und dèr auch alles dazu in dem Säle, wo das Siegeln geschiehet, in Bereitschaft hält.*

✝ PORTE-COL, f. m. *Der einen Schleichhandel mit Salz treibt; Salzschwärzer.*

PORTE-COLLET, f. m. *Ein mit Zeug überzogenes Stück Pappe oder Fischbein, dergleichen die Geistlichen unter ihren Kragen oder Überschläg lègen.*

✝ PORTE-COTON, f. m. *Der Bediente, dèr für das Papier auf dem heimlichen Gemache sorget.*

PORTE-CRAYON, f. m. *Ein cylinderförmiges Behältniß von Gold, Silber oder einer andern Materie, einen Bleistift oder Röthel darein zu stecken und bei sich zu tragen; ein Bleistift-Rohr.*

PORTE-CROIX, f. m. *Der Kreuzträger, dèrjenige, welcher bei feierlichen Umgängen das Kreuz vorträgt.*

PORTE-CROSSE, f. m. *Der Krumstäbträger, dèrjenige welcher einem Bischofe den Krumstäb oder Bischofsstäb vorträgt.*

✝ PORTE-CULOTTE, f. f. *Die Hosenträgerinn, ein Weib, das Hosen trägt, und im gem. Lèb. fig. ein Weib, das die Hosen hat, Herr im Hause ist.*

PORTE-DIEU, f. m. *Ein Geistlicher, dèr das hochwürdige Gut, die geweihete Hostie zu einen Kranken trägt, um ihn zu versehen.*

✠ PORTE-DINER, f. m. *Das Geschirr, worin man sich das Essen aus der Garküche oder von einem Speisewirthe bringen läßt; der Einsatz.*

PORTE-DRAPEAU. *Siehe* PORTE-ENSEIGNE.

PORTE-ENSEIGNE, f. m. *Der Fahnenträger. Man sagt im Französischen gewöhnlicher schlechthin* L'enseigne *und im Deutschen der Fähnrich.*

PORTE-EPEE, f. m. *Der Degenträger, das Degengehenk, die Degenkoppel, ein Gürtel, in und an welchen der Degen gehängt wird. (Siehe auch* Dragonne).

PORTE-EPERON, f. m. *Der Spornträger, dasjenige Leder an der Ferse des Stiefels, welches den Sporn trägt, worauf derselbe aufliegt oder ruhet.*

PORTE-ETENDARD, f. m. *Der Standartenträger, ein Unter-Offizier bei der Reuterei, der, wenn die Armee im Marsche begriffen ist, die Standarte führet. Im Deutschen sagt man gewöhnlich der Standarten-Junker. Bei den Franzosen führet während einem Treffen ein Offizier die Standarte, der* Cornette *heist. (Siehe* Cornette).

Porte-Etendard *heist auch, der Standarten-Schuh, die am Sattel befestigte lederne Scheide, den untern Theil der Standarte darein zu stecken.*

PORTE-ETRIER, f. m. *Der Bügelträger, der Knopf an einem Sattel, woran man die Steigbügel hängt, um sie im Stürzen sogleich heraus heben zu können.* It. *der Steigbügel-Riemen, die Riemen, womit man, wenn man abgesessen ist, die Steigbügel hinten an den Sattel hinauf bindet.*

PORTE-ETRIVIÈRES, f. m. pl. *Die eisernen Ringe zu beiden Seiten des Sattels, worin die Steigriemen hängen.*

PORTE-FAIX, f. m. *Der Lastträger, ein Mensch, der für Lohn Lasten, allerlei schwere Sachen von einem Orte zum andern trägt, z. B. ein Sackträger, Reffträger* (Crocheteur). *&c.*

• PORTE-FEU, f. m. *Das Leitfeuer, brenbare in eine lange Linie angebrachte Materialien, das Feuer bei einem Feuerwerke damit an entfernte Orte zu leiten,* it. *das Lauf-Feuer, in einer langen Reihe gestreutes Schiespulver, eine Mine oder andere Ladung damit anzuzünden;* it. *die Zündruthe. (Siehe* Boute-feu). *Auch die Brandröhrhülsen der Bomben und Granaten werden* Porte-feux *genennet.* Un porte-feu brisé; *ein gebrochenes Leitfeuer oder Lauf-Feuer, wenn solches nicht in gerader Richtung fortgehet, sondern in einen Winkel gebrochen oder gebogen werden muß.*

PORTE-FEUILLE, f. m. *Eine Art von Brieftasche, ein in Gestalt eines Buches zusammen gelegter und überzogener Pappedekel, allerlei Papiere, besonders auch einzelne Blätter von Kupferstichen darein zu legen und aufzubewahren. Ist ein solches* Porte-feuille *blos zu Briefen und andern kleinen Zetteln bestimmet, die man darin im Sacke bei sich trägt, so sagt man im Deutschen die Brieftasche. Ausserdem sagt man gewöhnlich auch im Deutschen, das Porte-feuille,*

• PORTE-FLAMBEAU, f. m. *Der Fackelträger, einer der bei Nachtzeit einem andern eine Fackel vorträgt, oder der bei nächtlichen Leichenbegängnissen oder andern feierlichen Gelegenheiten, eine brennende Fackel trägt.*

✠ PORTE-GABAN, f. m. *Der Mantelträger.* Gaban *hieß ehemals eine Art Regenmantel von Filz).*

• PORTE-GARGOUSSE, f. m. *Der Kartätschenfasser, ein hölzernes Futteral, die zu einer Ladung bestimten Kartätschen-Hülsen zu fassen, wenn sie geladen werden sollen.*

• PORTE-GLAIVE, f. m. *Der Schwertträger, derjenige, welcher einem andern, bei gewissen feierlichen Gelegenheiten das Schwert vorträgt. Ehemals führten die Ritter eines gewissen Ordens, welcher der Schwert-Orden* (l'ordre du glaive) *hieß, den Namen,* Chevaliers porte-glaives, *Schwert-Ritter.*

• PORTE-GUIDON, *Siehe* Porte-drapeau.

• PORTE-GUIGNON, *Siehe* Porte-Malheur.

• PORTE-IMMONDICE, f. m. *Der Kehricht-Kasten, Kehricht-Korb, ein Kasten oder Korb worin man das Kehricht sammelt und fortschaffet.*

• PORTE-LANTERNE, f. m. *Der Laternenträger, ein surinamisches Insekt, welches des Nachts einen so hellen Schein von sich gibt, daß man dabei lesen kan.*

PORTE-LETTRE, f. m. *Die Brieftasche, ein Behältniß Briefe darin bei sich zu tragen. (Siehe* Porte-feuille).

• PORTE-LIVRES, f. m. *Der Bücherträger, ein Bedienter, der den Kindern vornehmer Leute die Bücher nachträgt, wenn sie in die Schule gehen.*

✠ PORTE-MAIL, f. m. *So hieß ehemals ein Bedienter, der dem Könige, wenn er das Maillespiel spielen wolte, den Kolben und die übrigen dazu erforderlichen Dinge nachtrug.*

✠ PORTE-MALHEUR, f. m. *Der Unglücksvogel. So heist im gem. Leb. eine Person, welche Unglück stiftet oder anrichtet;* it. *der Unglücksbote, derjenige, welcher eine unglückliche Nachricht überbringet.*

• PORTE-MALLE, f. m. *Ein königlicher Bedienter, der auf Reisen die Aufsicht über des Königs Kleider und Wäsche hat;* it. *der Fell-Eisenträger, einer der einem der zu Fuße reiset, sein Fell-Eisen nachträgt.*

• PORTE-MANCHON, f. m. *Der Muff-Ring, der Ring an einem Muffe oder Stauchen, ein Band dadurch zu ziehen oder ihn daran aufzuhängen.*

PORTE-MANTEAU, f. m. *Der Mantelträger, ein Bedienter, der seinem Herrn den Mantel nachträgt;* it. *der Mantelsack, ein Reisesack, seinen Mantel und andere Kleidungsstücke darin mit sich zu führen;* it. *das Mantelholz das Mantelbret oder Zapfenbret, ein kleines an der Wand befestigtes Bret mit einem oder mehreren hölzernen Zapfen, den Mantel und andere Kleidungsstücke daran zu hängen.*

✠ PORTE-MIROIR, ſ. m. *Der Name eines ſurinamiſchen Schmetterlinges mit ſpiegelnden Flekken auf den Flügeln.*

• PORTE-MISSEL, ſ. m. *Das Meß-Pult, das Pult auf einem Altare, worauf das Meßbuch liegt.*

• PORTE-MITRE, ſ. m. *Dèrjenige, welcher den Biſchofshut hält, während dèm der Biſchof Meſſe lieſt.*

PORTE-MORS, ſ. m. *Der Riemen am Pfèrdegebiſſe, mittelſt welchen man das Gebiß höher oder niedriger ſchnallen kan.*

PORTE-MOUCHETTES, ſ. m. *Die Lichtputzen-Schále, eine Art Schále von Blech oder Silber, die Lichtputze darauf zu lègen.*

PORTE-MOUSQUETON, ſ. m. *Der Haken an dem Bandelier eines Reiters, den Carabiner daran zu hängen;* it. *der Haken an einer Uhrkette.*

PORTE-OISEAU, ſ. m. *Der Handlanger oder Lehrjunge der Gypſer, dèr das Handbrèt oder Palet hält.*

✠ PORT'-OR, ſ. m. *Eine Art ſchwarzen Marmors mit goldgelben Flecken.*

• PORTE-ORIFLAMME, ſ. m. *Der Fahnenträger in der Abtei St. Denis.*

✠ PORTE-PAQUET, ſ. m. *Der Poſtträger, Briefträger, Zeitungsträger. So heiſt figürlich im gem. Lèb. ein Menſch, dèr ein Geſchäft daraus macht, das, was insgeheim von dieſem oder jenem geſprochen worden, weiter auszutragen, auszuplaudern, bekant zu machen.*

• PORTE-PEIGNE, ſ. m. *Das Kamm-Futter, Kamm-Futterál, ein Behältniß einen Kamm darin bei ſich zu tragen.*

• PORTE-PIÈCE, ſ. m. *Der Durchſchlág, ein Werkzeug der Schuhmacher, Löcher damit in das Lèder zu ſchlagen.*

• PORTE-PLEIN! *Ein Befehlswort auf den Schiffen, den Wind völlig zu faſſen.*

• PORTE-QUEUE, ſ. m. *Siehe* Caudataire.

✠ PORTE-RAME, ſ. m. *Das Brèt bei den Wèbern mit einer Fuge und Rolle, auf welcher die Fäden laufen.*

✠ PORTE-RESPECT, ſ. m. *So pflègt man im Scherze ein Feuerrohr mit einem weiten Laufe, (einen Musketon), oder auch eine Perſòn oder Sache, für welche man Ehrerbietung haben muß, zu nennen.*

✠ PORTE-SEL, ſ. m. *Der Salzkorb.*

✠ PORTE-SONNETTE, ſ. m. *Der Glockenträger, dèrjenige, welcher bei einer Prozeſſiòn das Glöckchen vòr dem hochwürdigſten Gute hèrträgt, und das Zeichen damit gibt.*

PORTE-PIERRE, ſ. m. *Das Röhrlein der Wund-Ærzte, den Höllenſtein hinein zu ſtecken.*

PORTE-TAPISSERIE, ſ. m. *Die Tapètenthür, ein mit einer Tapete überzogener Rahmen vòr einer Thür-Öfnung, dèr die Stelle einer ordentlichen Thüre vertritt.*

PORTE-TRAIT, ſ. m. *Die Reiſſcheide. So heiſſen an den Pfèrdegeſchirren hohle lèderne Scheiden, wodurch die Stränge oder Zúgſtricke gehen, damit ſie die Pfèrde nicht beſchädigen.*

• PORTE-VENT, ſ. m. *Die Windlade, dèrjenige Kanál an den Orgeln, welcher den Wind aus den Bälgen zu den Pfeifen führet.*

PORTE-VERGE, ſ. m. *Heiſt eigentlich der Ruthenträger, eine Art Gerichtsdiener bei den alten Römern, dèr dem regierenden Bürgermeiſter ein Bündel Ruthen oder Stecken, in welchem ein Beil mit eingebunden war, zum Zeichen der obrigkeitlichen Würde vòrtragen mußte. In ähnlicher Bedeutung wird noch heut zu Tage auf Univerſitäten der Stábträger Zepterträger oder der Pedell,* Porte-verge, *ſonſt* Maſſier *genant. Auch der Unterküſter in einer Pfarkirche führet dieſen Namen.*

• PORTE-VERGUES, ſ. m. pl. *Die Geländer zu beiden Seiten des Galliòns oder Vordertheiles eines grôßen Schiffes.*

PORTE-VOIX, ſ. m. *Das Sprâchrohr, ein kègelförmiges Rohr, die Sprâche oder Stimme eines Sprechenden damit zu verſtärken.*

PORTÉE, ſ. f. *Die Tracht, ſo viel Jungen, als ein Thier auf einmal trägt, wenn es trächtig iſt.* Il y a des chiennes qui font juſqu'à neuf & dix chiens en une portée; *es gibt Hündinnen, welche neun bis zèhn Hunde von einer Tracht werfen.*

Wenn von Schießgewèhren und anderem Geſchütze die Rède iſt, heiſt Portée *eigentlich das Tragen der Kugel oder des Schuſſes bis an einen gewiſſen Ort, und man bezeichnet dadurch den Raum, dèn eine geſchoſſene Kugel durchläuft, wie weit ein Schießgewèhr, ein Bogen oder eine Kanone reicht, welches man auch wohl durch Schuß zu gèben pflègt.* À la portée de piſtolet, du mouſquet, du trait, du canon; *einen Piſtolenſchuß, einen Flintenſchuß, Bogenſchuß, Kanonenſchuß weit.* Nous ſommes hors de la portée des balles; *wir ſind hier auſſer dem Schuſſe; die Kugeln reichen nicht bis zu uns.* Ce fuſil a ſoixante dix pas de portée; *dieſe Flinte trägt oder ſchießt ſiebenzig Schritt weit. Man nennet in der Geſchützkunſt* Une portée oder un coup de but en blanc, *einen Kernſchuß, wenn das Stück horizontál gerichtet iſt, ſo daß die Kugel nicht im Bogen, ſondern gerade fliegt: und den weiteſten Kernſchuß nennet man* Une portée de toute volée.

In ähnlicher Bedeutung wird Portée *von dem Geſichte und von der Stimme geſagt; ſo weit das Geſicht reicht, ſo weit die Augen tragen, ſo weit man in die Ferne ſehen, ſo weit die Stimme oder das Gehör reicht.* Cela n'eſt pas à la portée de ma vue; *ſo weit reicht mein Geſicht, ſo weit reichen meine Augen nicht, ſo weit kan ich nicht ſehen.* Nous étions à la portée de ſa voix; *wir waren ſo nahe, daß wir ſeine Stimme hören konten; wir konten hören was er ſagte &c.*

Man ſagt, Cela n'eſt pas à la portée de ma main;

main; *das kan ich nicht abreichen, so weit kan ich nicht reichen.* Etre à portée de quelque chose; *nahe bei etwas seyn, etwas zur Hand haben;* it. *fig. Gelègenheit haben und sich im Stande befinden etwas zu thun.* Il est bien à la Cour, il est à portée d'obtenir cette charge; *er steht gût bei Hofe, er hat Gelègenheit diesen Dienst zu erhalten.*

Portée *wird auch von dem bestimten Mâsse des Verstandes, den Kräften des Geistes und den Fähigkeiten eines Menschen gesagt.* Cela passe, cela excède ma portée; *das übersteigt meine Kräfte, soweit reicht mein Verstand nicht; das ist mir zu hôch.* Je connois sa portée; *ich weiss wie weit sein Verstand reicht, oder auch, ich kenne seine Fähigkeiten.* S'accommoder à la portée de quelqu'un; *sich zu jemandes Einsichten und Fähigkeiten herablassen, sich nâch dessen Einsichten und Fähigkeiten bequêmen.*

Zuweilen heisst Portée *auch das, was man seinem Stande, seiner Gebûrt nâch thun kan oder darf.* Il aspire a une charge qui est au dessus de sa portée; *er trachtet nâch einer Stelle, die zu hôch für ihn ist.* Il fait une dépense fort au dessus de sa portée; *er macht einen Aufwand, der weit über seinen Stand ist.*

In der Jägersprâche heisst Portée, *die Höhe, so weit ein Hirsch mit den Spitzen seines Geweihes reichet, und es werden dahèr die abgebrochenen oder geknickten Æste, da, wo der Hirsch durchgegangen, als ein Zeichen der Grösse des Hirsches angenommen, und* Portées *genennet.* Les portées nous ont donné connoissance du cerf; *wir haben an den abgebrochenen Æsten gesehen, was es für ein Hirsch ist.*

In der Bauk. heisst La portée, *die Länge eines an seinen Ort hingelègten Balkens oder andern Stück Holzes.* Cette poutre plie dans le milieu, parce qu'elle a trop de portée; *dieser Balken biegt sich in der Mitte, weil er zu lang ist.* Cette poutre n'a pas assez de portée dans le mur; *dieser Balken geht nicht tief genug in die Mauer hinein, liegt nicht genug auf, hat nicht Tracht genug.*

In der Musik wird das Notensystêm, die fünf parallêl laufende gerade Linien zu den Noten, La portée *genennet.*

Auf den Schiffen heisst Portée, *die Führung, dasjenige, was einem jeden Schifsbedienten für sich auf dem Schiffe mitzunêhmen vergönnet ist; die Erlaubniss, vermöge welcher die sogenanten Schifskinder eine gewisse Anzahl Wâren frei in das Schiff laden, und zu ihrem Privât-Vortheile mit überführen können.*

In den Wollen- und Seiden-Manufacturen heisst Portée *der Gang, eine gewisse Anzahl Fâden in der Kette oder dem Aufzuge. Man nennet* Portées & demi-portées; *Gänge und halbe Gänge, Bündel, die aus einer gewissen Anzahl Kettenfâden bestehen, und auf der Schêrmühle* (Ourdissoir) *gemacht sind.*

Bei den Juwelieren heisst Portée, *der Platz, die Höhlung oder Vertiefung in dem Kasten, wo der Stein, dèr gefasset werden soll, zu liegen komt.*

PORTER, v. a. *Tragen, einen Körper durch seine Kraft unterstützen,* It. *eine Last auf sich liegen haben, sie auf dem Rücken, auf der Achsel, auf dem Kopfe, in der Hand u. s. w. halten, oder auf diese Art von einem Orte weg an einen andern Ort hinbringen. In der ersten Bedeutung wird es auch von lèblosen Dingen, und in der zweiten auch von Thieren gesagt.* Ces colonnes portent la voute; *diese Säulen tragen das Gewölbe.* Ce vaisseaux porte cent tonneaux; *dieses Schiff trägt hundert Tonnen, kan hundert Tonnen tragen.* Une rivière qui porte de grands bateaux; *ein Fluss, dèr grösse Fahrzeuge trägt. Man sagt auch schlechthin:* Cette rivière porte bateau; *dieser Fluss ist schifbâr.* Porter de l'eau; *Wasser tragen.* Porter cent livres pesant; *hundert Pfund schwèr tragen.* Vous ne sauriez porter cela d'une main; *sie können das nicht mit einer Hand tragen.* Il prit deux tableaux qui étoient dans la salle, & les porta dans sa chambre; *er nahm zwei Gemälde aus dem Sâle, und trûg sie in sein Zimmer.* Le cheval qui le portoit; *das Pfèrd, welches ihn trûg.* Un âne qui porte un sac de ble; *ein Esel, dèr einen Sack Korn trägt.*

Man sagt, Porter quelqu'un en terre; *jemanden zu Grabe tragen: Und* Porter quelqu'un par terre; *jemanden umwerfen, zur Erde werfen, auf die Erde hinwerfen.*

Fig. sagt man, Cet homme a plus de travail, plus d'affaires qu'il n'en peut porter; *dieser Mann hat mehr Arbeit, mehr Geschäfte, als er tragen kan.* Il porte tout le poids des affaires; *er trägt die ganze Last der Geschäfte.* Porter quelqu'un sur ses bras; *jemanden auf seinen Armen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, auf seinen Händen tragen, ihm alle nûr mögliche Pflège und Wartung erweisen.* Porter quelqu'un; *jemanden unterstützen, ihm auf alle Art behülflich seyn.* Celui qui le portoit le plus, & de la protection duquel il espéroit sa fortune, fut exilé de la Cour; *dèrjenige, welcher ihn am meisten unterstützte, und durch dessen Schutz oder Beistand er sein Glück zu machen hofte, wurde von Hofe verwiesen.* Porter son mal en patience; *sein Unglück mit Geduld ertragen.* Il en portera le péché; *die Sünde fallen auf ihn; wenn das, was ich auf seinen Rath oder Befèhl thue, unrecht ist, so mâg èr es verantworten. Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr uns beleidiget hat, und an welchem man sich bei erster Gelègenheit zu rächen gedenket,* Il n'en portera pas loin; *er wird nicht lange daran zu tragen haben, er wird nicht weit laufen. Siehe auch* Epaule.

Im Ballspiele heisst Porter les deux, Porter ses deux;

deux; *mit zwei Kugeln gègen zwei Mannspielen, dèren jeder nûr eine Kugel hat.*

Man sagt, Ce vin porte bien l'eau; *dieser Wein kan das Wasser gût vertragen, er ist so stark, daß man ihn doch spüret, wenn man gleich Wasser darunter giesset. Im Gègentheile sagt man von einem schwachen und leichten Weine,* Il ne porte pas l'eau; *er verträgt oder leidet kein Wasser.*

Porter, *tragen, heißt in verschiedenen Fällen auch nûr so viel als, etwas als ein Kleidungsstück an sich haben, etwas bei sich oder in der Hand tragen, ohne Rücksicht auf die Last oder Schwère.* Porter une épée; *einen Dègen tragen.* Porter des plumes à son chapeau; *Fèdern auf seinem Hûte tragen.* Il ne porte jamais d'argent sur lui; *er trägt nie Geld bei sich.* Porter la perruque; *eine Perrucke tragen.* Elle porta un bouquet à la main; *sie trûg einen Strauß in der Hand.*

Porter, *tragen, wird auch von der Art gesagt, wie ein Mensch oder Thier seinen Körper und einige Theile desselben hält.* Porter la tête haute; *den Kopf hôch tragen, ihn gerade in die Höhe halten.* Porter les pieds en dehors; *die Füße auswärts tragen oder setzen.* Porter le bras en écharpe; *den Arm in einer Binde tragen.* Ce cheval porte bien sa tête; *dieses Pfèrd trägt seinen Kopf gût.* Les chevaux Anglois portent ordinairement le nez au vent, portent au vent; *die englischen Pfèrde tragen gewöhnlich die Nase in der Luft.*

Porter, *wird auch in der Bedeutung von* Pousser, étendre, faire aller, conduire *gebraucht, und im Deutschen auf verschiedene Art gegèben.* Il faut porter ce mur jusqu'au pied de la montagne; *man muß diese Mauer bis an den Fûß des Berges führen.* Un arbre qui porte sa tête jusques dans les nues; *ein Baum, dèr seinen Gipfel bis in die Wolken hinauf treibt, dessen Gipfel bis an die Wolken reichet.* Ce Prince a porté ses armes jusques dans le cœur du pays ennemi; *dieser Fürst ist mit seinen Waffen, mit seiner Armee, bis in das Herz des feindlichen Landes eingedrungen.* Ce canal porte une partie des eaux de la rivière dans la prairie; *dieser Kanâl führet oder leitet einen Theil des Wassers aus dem Flusse auf die Wiese.*

Fig. sagt man, Porter son ambition, ses espérances, porter ses désirs jusqu'aux plus grandes choses; *seine Ehrsucht, seine Hofnungen, seine Begierden aufs höchste treiben.* C'est porter la vengeance trop loin; *das heißt die Rache zu weit treiben.* Porter les choses à l'extrémité; *die Sachen aufs äusserste treiben.* Porter la terreur par tout; *überall Schrecken verbreiten.* Cela porte bonheur, porter malheur; *das bringt Glück, bringt Unglück.* Porter la main à l'épée; *die Hand an den Dègen lègen, zum Dègen greifen.* Porter la main au chapeau; *an den Hût greifen, oder auch den Hût abnèhmen, abziehen.* Porter un coup à quelqu'un; *nâch einem stôßen oder hauen, ihm einen Stôß oder Hieb beizubringen suchen. Fig. sagt man:* Tout ce qu'il dit porte coup, toutes ses paroles portent coup; *alles was er sagt, alle seine Rèden machen Eindruck, sind von Gewicht.* Cela porte coup; *dieses thut Wirkung.* Ce fusil porte bien son plomb; *diese Flinte schießt gût, sie streuet das Schrôt nicht auseinander.* Porter ses regards, porter sa vue en quelque endroit; *seine Blicke, seine Augen nâch einem Orte hinrichten.* Quelque part que je porte la vue, je vois ...... *wo ich meine Augen hinwende, sehe ich ... wo ich hinsehe oder hinblicke, werde ich gewahr ...* Porter ses vues bien loin; *weitaussehende Absichten oder Plane haben, oder auch weit in die Zukunft sehen, weit entfernte Dinge vôrhèr sehen, oder ihnen schôn von weitem vôrzubeugen suchen.* Il porte ses vues bien haut; *er will sehr hôch hinaus, er strèbt nâch hohen Dingen.* Porter une santé à quelqu'un; *einem eine Gesundheit zubringen. Im gem. Lèb. sagt man:* Il n'a pas porté santé depuis sa chute; *seit seinem Falle ist er nicht mehr gesund gewèsen.*

Porter, *heißt auch so viel als,* Être étendu en longueur. Cette poutre porte trente pieds; *dieser Balken hält dreißig Schuh in die Länge; ist dreißig Schuh lang.* Cette pièce de drap doit porter vingt aunes; *dieses Stück Tûch muß zwanzig Ellen halten.*

Porter, *tragen, heißt ferner so viel als* Produire, *und wird in dieser Bedeutung von den Æckern, Bäumen &c. gesagt.* Ces terres ne portent que du seigle; *diese Æcker tragen nichts als Roggen.* Cet arbre porte de beaux fruits; *dieser Baum trägt schöne Früchte.*

Man sagt auch, Cette somme porte intérêt; *diese Summe trägt Zinsen, (im gem. Lèb.) diese Summe verinteressirt sich.*

Porter, *tragen, heißt auch so viel als schwanger seyn, mit einem Kinde schwanger gehen, und wenn von Thieren die Rède ist, trächtig seyn.* Les femmes portent ordinairement leurs enfans neuf mois; *die Weiber tragen ihre Kinder gewöhnlich neun Monat.* Porter un enfant à terme; *ein Kind austragen, volle neun Monat tragen.* L'enfant qu'elle porte; *das Kind, womit sie schwanger ist.* Les cavales portent onze mois; *die Stuten tragen eilf Monat.*

Porter, *tragen, wird in verschiedenen Rèdens-Arten anstatt* Souffrir, endurer, *ertragen, erdulden, gebraucht.* Il en portera la peine; *er wird die Schuld tragen, die Strafe dafür leiden müssen.* Il en portera la folle enchère; *er wird den daraus entstehenden Schaden tragen, er wird das Gelâg bezahlen müssen.* Porter patiemment son malheur; *sein Unglück geduldig ertragen. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Les enfans portent quelquefois les iniquités de leurs pères; *die Kinder tragen oder büßen zuweilen die Missethaten ihrer Väter.*

Sprich-

Sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr von einem andern abgeprügelt worden, Il a porté les coups; *er hat die Schläge davon getragen.* Porter tout le poids du jour & de la chaleur; *des Tages Last und Hitze tragen.*

PORTER, *heißt auch so viel als,* Induire, exciter à quelque chose; *zu etwas verleiten, reizen, anreizen, aufmuntern, geneigt machen, Lust machen, verführen, bringen, zurèden &c.* Les mauvaises compagnies l'ont porté à la débauche; *die schlechten Gesellschaften haben ihn zu Ausschweifungen verleitet, haben ihn liederlich gemacht.* Ses parens le portent aux armes; *seine Verwandten rèden ihm zu, Soldåt zu werden.* C'est son beau-frère qui l'a porté à cela; *sein Schwager hat ihm Lust dazu gemacht, hat ihn dazu aufgemuntert.*

Man sagt, Porter amitié, porter affection à quelqu'un, être porté d'amitié pour quelqu'un; *Freundschaft für jemanden tragen oder haben.* Porter envie à quelqu'un; *jemanden beneiden.* Porter amitié, porter affection, porter honneur, porter respect, *heißt so viel als,* Aimer, honorer, respecter; *lieben, ehren, achten.*

Porter la parole; *das Wort führen, im Namen der übrigen sprechen.* Porter parole; *etwas versprechen, mündliche Vòrschläge oder Anerbietungen im Namen eines andern thun.* Je lui ai porté parole de dix mille écus; *ich habe ihm zèhn tausend Thaler versprochen oder geboten.*

Porter témoignage; *bezeugen, ein Zeugniß ablègen, oder auch schlechthin zeugen.* Je puis porter témoignage qu'il n'en a jamais dit un mot; *ich kan es bezeugen, daß er nie ein Wort davon gesagt hat.* Il ne faut jamais porter témoignage contre la vérité; *man muß nie wider die Wahrheit zeugen.*

Porter son jugement de quelque chose, sur quelque chose; *von einer Sache, über eine Sache urtheilen, sein Urtheil fällen.*

PORTER, *heißt in verschiedenen Rèdens-Arten, wenn von Verordnungen, schriftlichen Verträgen, Urkunden, Briefen u. d. g. die Rède ist, enthalten, in sich halten, lauten, wofür man in manchen Fällen, besonders wenn von schriftlichen Nåchrichten und Briefen die Rède ist, die Wörter, stehen, sagen und melden, braucht.* Cela est porté par notre contrat; *das ist in unserm Contracte enthalten, das steht in unserm Contracte.* La loi porte que..; *das Gesetz lautet oder will, daß . . .* Les lettres d'aujourd'hui portent que tout est dans le même état; *die heutigen Briefe sagen oder melden, daß noch alles in dem nämlichen Stande ist.*

Die Bùchhalter sagen, Porter un article sur le compte de quelqu'un; *einen Artikel auf jemandes Rechnung setzen.* Vous porterez cela sur mon compte; *Sie können das auf meine Rechnung setzen.*

Man sagt, Cela porte son excuse avec soi; *das entschuldiget sich von selbst.* La beauté porte sa recommandation avec elle; *die Schönheit trägt ihre Empfèhlung bei sich; man darf nůr schön seyn, um bei dem ersten Anblicke jederman auf seiner Seite zu haben.* Cette viande porte sa sausse, ce fruit porte son sucre; *dieses Fleisch hat seine Brühe, dieses Obst hat seinen Zucker bei sich, dieses Fleisch ist so saftig, daß man es ohne Brühe essen kan; dieses Obst ist so süß, daß man keinen Zucker dazu braucht.*

Im Kartenspiele sagt man, Porter beau jeu, porter vilain jeu; *ein gutes, ein schlechtes Spiel in der Hand haben, welches aber nůr von den Karten gesagt wird, die man gleich anfangs, bei dem Kartengèben erhält.* Il portoit une quinte de cœur toute faite; *er hatte eine volle Quinte von Herz in der Hand.* Porter à une couleur; *auf eine Farbe halten, eine Farbe, in welcher man ein Spiel zu bekommen hoft, in der Hand behalten, und die andern wegwerfen, und andere dafür kaufen, oder auch am Ende eines Spieles auf eine Farbe oder Karte halten, sie bis zulezt behalten, den lezten Stich damit zu machen.* Il porte à carreau, à la Dame de cœur; *er hält auf Rauten, auf die Herz-Dame.*

PORTER, v. n. *Ruhen, auf etwas liegen, aufliegen, von einem andern Dinge getragen, unterstützet werden.* Une poutre qui porte sur la muraille; *ein Balken, dèr auf der Mauer ruhet oder aufliegt.* Tout l'édifice porte sur ces colonnes; *das ganze Gebäude ruhet auf diesen Säulen, wird von diesen Säulen getragen.*

Man sagt in der Baukunst, Cette poutre porte à faux; *dieser Balken steht nicht senkrecht.* Cette pierre porte à faux; *dieser Stein ruhet nicht fest auf seiner Unterlage. (Siehe auch* Faux, P. 516*)* Cette muraille, cette colonne porte à fond; *diese Mauer, diese Säule ruhet auf einem Absatze, hat unten einen Absatz.* Porter à cru; *ohne Absatz oder merkliche Verstärkung am Füße, in einem weg gerade in die Höhe gehen.*

Porter, *heißt in der Baukunst auch, Tracht haben oder tragen, sich selbst und eine noch dazu aufgelègte Last tragen, ohne sich zu biegen oder zu brechen. (Siehe auch* Portée*).* Cette poutre porte tant de long; *dieser Balken hat so viel Tracht.* Les deux fameuses pierres du Portail du Louvre portent chacune 52 pieds de long; *die zwei bekanten Steine des Portåls vom Louvre haben jeder 52 Füß Tracht.*

In der Sèsprache heißt Porter, *seinen Lauf nèhmen oder richten, sègeln, steuern.* Porter au Sud, au Nord; *seinen Lauf nåch Süden, nåch Norden richten, südwärts, gègen Süden, nordwärts, gègen Norden steuern.* Porter peu de voiles; *wenig Sègel führen.* Être porté d'un vent frais; *einen frischen Wind hinter sich oder seitwärts haben.*

Wenn von dem Geschütze und anderem Schießgeweh-

gewèhre die Rède ist, heißt Porter, *tragen, bis an einen Ort hin reichen oder gehen, und wird von den Kugeln, dem Schröte und auch von den Pfeilen gesagt, die abgeschossen werden.* Cette arquebuse ne porte pas si loin; *diese Büchse trägt nicht so weit.* Le boulet ne porta que jusqu'au pied de la muraille; *die Kugel reichte nur bis an den Fuß, erreichte nur den Fuß der Mauer.* Les flêches ne sauroient porter jusque-là; *die Pfeile können nicht bis dahin reichen.* (*S. auch* Portant).

Im Ballspiele sagt man, La balle a porté sur le toit; *der Ball hat das Dach berührt.* La balle porte au mur, *oder absolute,* La balle porte; *der Ball ist an die Mauer angeprallet.*

In der Wapenk. heißt Porter, *führen.* Il porte de gueules à la bande d'or; *er führt eine goldene Binde in einem rothen Felde.*

Se porter, v. récipr. *Sich befinden, in einem gewissen Zustande in Ansehung der Gesundheit seyn.* Se porter bien, se porter mal; *sich wohl, sich übel befinden.* Comment se porte-t-il? *wie befindet er sich?* Il ne se porte pas trop bien depuis quelques jours; *er befindet sich seit einigen Tagen nicht recht wohl.*

Se porter, *heißt auch, sich auf eine gewisse Art betragen oder verhalten.* Il s'y est porté en homme de cœur; *er hat sich dabei als ein Mann von Herz, als ein herzhafter Mann betragen.* Il s'est porté un peu mollement dans cette affaire; *er hat sich ein wenig schwach oder verzägt bei dieser Sache betragen oder verhalten.*

Se porter à quelque chose; *sich zu etwas neigen, zu etwas geneigt seyn; sich einer Sache ergèben oder widmen, sich auf etwas lègen; sich zu etwas entschließen;* it. *etwas angreifen, Hand an etwas lègen, etwas thun &c.* Ce garçon se porte au bien, se porte au mal; *dieser Knabe neiget sich zum Guten, neiget sich zum Bösen, läßt sich gut, läßt sich schlecht an.* La mauvaise éducation qu'on lui a donné fut cause qu'elle se porta au libertinage; *die schlechte Erziehung, welche man ihr gegèben hatte, war Ursache, daß sie sich auf die liederliche Seite lègte.* Se porter à un certain genre de vie; *eine gewisse Lèbens-Art ergreifen.* Il s'est porté à cela de lui même; *er hat sich von selbst, von freien Stücken dazu entschlossen.* Se porter aux études; *sich dem Studiren ergèben oder widmen.* Il se porte avec ardeur à tout ce qu'il fait; *er greift alles was er thut, mit Eifer an.*

Se porter partie contre quelqu'un; *sich zum Kläger wider jemanden angeben.* Se porter pour appellant; *die Appellatiön ergreifen, an einen höhern Richter appelliren.* Se porter pour héritier; *sich zum Erben angèben, sich als Erbe melden und auf eine Erbschaft Anspruch machen.*

Porté, ée, partic. & adj. *Getragen &c. Siehe* Porter. *Man sagt im gem. Lèb. zu einem Menschen, dèr gerade zur Mittagszeit gekommen ist, einen Besuch abzustatten,* Demeurez ici à diner, vous voilà tout porté; *da Sie nun doch einmal hier sind, so bleiben Sie zum Mittag-Essen bei uns.*

PORTEUR, EUSE, f. *Der Träger, die Trägerinn, eine Persön, die für Lohn etwas von einem Orte zum andern trägt, oder auch etwas zum Verkauf herum trägt.* Il y a des porteurs, des porteuses dans les marchés pour porter ce qu'on achette; *auf den Märkten sind Träger und Trägerinnen, um das, was man kauft, zu tragen.* Porteur de chaise, *oder auch schlechthin* Porteur, *der Sänftenträger.* Porteur d'eau, porteuse d'eau; *der Wasserträger, die Wasserträgerinn.* Porteur de lettres; *Briefträger.*

Porteur, *heißt auch der Überbringer einer Sache, besonders eines Briefes.* Le porteur de ma lettre est homme en qui l'on peut prendre confiance; *der Überbringer meines Briefes ist ein Mann, dèm man sich anvertrauen kan.* Porteur de bonnes nouvelles, de mauvaises nouvelles; *der Überbringer guter oder böser Nächrichten.*

Porteur de lettre de change, *heißt der Inhaber eines Wechselbriefes, dèr den Aufträg hat, den Beträg desselben zu empfangen.* Un billet payable au porteur; *ein Wechsel, dèr an den Inhaber zahlbär ist.*

An einer mit sechs Postpfèrden bespanten Kutsche wird dasjenige Pfèrd, auf welchem der Postknecht oder Vörreiter reitet, Le porteur *genennet.*

PORTIER, IERE, f. *Der Pförtner, die Pförtnerinn, eine Persön, welche in oder an der Pforte eines Pallastes, Klösters &c. auf die Aus- und Eingehenden Acht hat, die Pforte oder das Thör öfnet und verschließet. So heißt besonders in den Klöstern* Le frère portier, *der Bruder Pförtner; und* La sœur *oder* La mère portière; *die Schwester oder Mutter Pförtnerinn. (In dieser Rèdens-Art wird aber* Portière *als ein Beiwort gebraucht).*

In Pallästen und andern großen Häusern, wird der Portier *im Deutschen Thürhüter, Thürwärter oder auch Thürsteher genennet. Leztere Benennung erhalten besonders diejenigen Personen, welche in den Pallästen großer Herren sowohl an der Hauptthür als auch an den Zimmerthüren stehen, die man aber, weil man ehemals gewöhnlich Schweizer dazu genommen, nicht* Portiers, *Thürsteher, sondern* Suisses, *Schweizer nennet.*

An den Thoren heißt Portier, *der Thorwärter.*

PORTIÈRE, f. f. *Die Thür an einer Kutsche, welche im Deutschen auch der Schläg genennet wird.* La portière de ce carrosse n'est pas assez large; *die Thür oder der Schläg an dieser Kutsche ist nicht breit genug.*

Portière, *heißt auch der Vörhang vör einer Thür, den Wind und die Kälte abzuhalten.* Des portières de damas; *damastene Vörhänge.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Portière *im Kriegswèsen, die Blendung vör einer Schießscharte, ein von starken Brètern verfertigter Laden, welcher, wenn ein Stück abgefeuert ist, in die Schieß-*

Schießscharte gestellet, und die Öfnung damit verschlossen wird, damit der Feind nicht sehe, was auf der Batterie vorgeht. In der Anatomie wird die Muttertrompete (Trompette de Fallope) *gewisser vierfüßiger Thiere, z. B. der Kühe, Schafe &c.* La portière *genennet.*

• PORTIÈRE, adj. f. *Trägbär, tragend; wird von einigen Thieren gesagt, die zur Zucht tüchtig sind, die man bespringen, belegen oder bedecken läßt, um Junge von ihrer Art zu bekommen.* Une brebis portière; *ein Trageschaf, ein tragendes Schaf, ein Zuchtschaf, ein zur Zucht taugliches Mutterschaf.* Une lice portière; *eine Zuchthindinn, eine Hindinn, von welcher man Junge zu bekommen sucht. (Siehe auch* Portière *unter dem Worte* Portier*).*

PORTION, f. f. *Der Theil eines Ganzen und in Beziehung auf dessen Besitzer oder auf den, der Anspruch darauf hat, der Antheil.* Les héritiers ont partagé tout le bien du défunt en quatre portions égales; *die Erben haben das ganze Vermögen des Verstorbenen in vier gleiche Theile getheilet.* Donner à chacun sa portion; *einem jeden seinen Theil oder Antheil geben. Siehe auch* Congru *und* Viril.

PORTION, *heißt auch ein gewisser bestimter Theil Bröd, Fleisch u. d. g. welchen man besonders in den Klöstern einem jeden zutheilet, wofür man auch im Deutschen häufig die Portion zu sagen pflegt.* Diminuer la portion; *die Portion verringern, weniger als gewöhnlich geben.* Ils ont chacun une bonne portion; *sie haben jeder eine gute Portion.*

In den Rechten nennet man Portion virile, *das Erbtheil, welches jedem Erben von einer in gleiche Theile getheilten Erbschaft zufält.* Partager une succession en portions viriles; *eine Erbschaft in gleiche Theile theilen. Siehe auch* Viril.

In der Anatomie wird das schuppige Bein, der obere Theil der Schläfbeine, La portion écailleuse *genennet.*

✝ PORTIONNAIRE, f. m. *Ein Geistlicher, der eine Pfründe oder eigentlich eine* Portion congrue, *genießet. Siehe* Congru.

• PORTIONCULE, f. f. *Heißt eigentlich das Theilchen, ist aber hauptsächlich nur als der Name einer ehemals den Benedictinern vom Berge Subazzo in Italien zugehörigen kleinen Kirche bekant, die an den heil. Franciscus abgetreten wurde, und woselbst er das erste Franciscaner- oder vielmehr Minoriten-Klöster stiftete.*

PORTIQUE, f. m. *Die Säulenlaube, ein an den Seiten offener Gang, zwischen zwei Reihen Säulen, oder zwischen einer Mauer und einer Reihe Säulen, dessen gewölbte Decke auf den Säulen, oder auch Schwibbögen oder Bogenstellungen ruhet, dergleichen die Griechen und Römer zu Spaziergängen oder auch um Tempel und andere große Gebäude herum führten. Leztere nennet man gewöhnlicher* Péristiles, *Säulengänge. (Siehe* Péristile*) Man pflegt die Schüler des Zeno, der in einer solchen Säulenlaube zu Athen, welche Stoa hieß, öffentlich lehrte, daher* Les disciples du portique, *und die Lehre oder Lehrsätze des Zeno selbst,* La portique, la doctrine du portique *zu nennen. Von dem Namen dieser Säulenlaube erhielten sie auch den Namen* Stoiciens, *Stoiker.*

Portique *ist auch der Name eines gewissen Spieles, da an dem Ende einer langen Tafel eine Art von Säulengang angebracht, und jede Öfnung mit einer Nummer bezeichnet ist, da dann jeder, der eine Kugel in eine solche Öfnung hinein bringet, den darauf gesezten Preis gewinnet. An einigen Orten nennet man dieses Spiel das Fortün-Spiel.*

✝ PORTOIR, f. m. *Die Trage, ein hölzernes Gestell, worauf man ehedem in den Karthäuser-Klöstern das Essen zu den Zellen trug.*

PORTOR, f. m. *Siehe* Port'-or, *unter* Porte.

PORTRAIRE, v. a. *Die Gestalt einer Person nach dem Leben mit Farben oder auch nur mit Bleistift oder Röthel abbilden. Ein altes Wort, wofür man auch wohl im Deutschen Porträtiren und mit einem gleichfals alten Worte abconterfeien sagt.*

PORTRAIT, AITE, partic. & adj. *Porträtirt. Siehe* Portraire.

PORTRAIT, f. m. *Das gemälte oder gezeichnete Bildniß eines Menschen, mit dem algemeinen Namen, das Gemälde; man sagt aber auch im Deutschen gewöhnlich das Porträt.* Ce Peintre ne travaille qu'en portraits; *dieser Maler malet nur Porträte.* Un portrait flatté; *ein geschmeicheltes Porträt oder Gemälde, da der Maler die Fehler eines Gesichtes zu vermindern sucht, im Gegensatze eines* Portrait chargé, *eines überladenen Porträtes, in welchem die natürlichen Fehler mit Beibehaltung der Ähnlichkeit vergrößert sind.*

Man nennet Portrait, *das Ebenbild, eine Person, die einer andern sehr ähnlich oder gleich ist.* C'est le vrai portrait de son père; *er ist das wahre Ebenbild seines Vaters.*

Fig. heißt Portrait, *das Gemälde, die Beschreibung, Schilderung einer Person oder Sache durch Worte.* Il fit un portrait bien vif des derniers troubles; *er machte eine sehr lebhafte Schilderung von den lezten Unruhen.*

PORTRAITURE, f. f. *Ein veraltetes Wort, welches ehemals so viel hieß als* Portrait. *Man nennet* Livre de portraiture, *ein Zeichenbüch, eine Anweisung zur Porträtmalerei; und im weitläuftigern Verstande, ein Büch mit vorgezeichneten einzelen Theilen des menschlichen Körpers, die dem Anfänger in der Zeichenkunst zum Muster dienen, Zeichnen darnach zu lernen.*

PORTULAN, f. m. *Das Gradbüch, ein Büch, worin die Sekarten, die Aussichten der Küsten &c, nebst der Bestimmung der Grade der Länge und Breite enthalten sind.*

POSAGE, f. m. *Das Aufſtellen, Aufrichten, Aufſchlagen oder Lègen gewiſſer Dinge an ihren beſtimten Ort, und der Arbeitslohn dafür.* Le poſage de cette machine, le poſage de ces tuyaux a couté dix écus; *das Aufſtellen oder Aufſchlagen dieſer Maſchine, das Lègen dieſer Röhren hat zèhn Thaler gekoſtet.*

POSE, f. f. *Das Setzen oder Lègen der Werkſtücke, die Arbeit der Maurer, gröſſe Steine bei einem Baue gehörig zu ſetzen oder zu lègen.* On paye tant pour la taille d'une pierre, & tant pour la poſe; *man bezahlt ſo viel für das Behauen, und ſo viel für das Setzen oder Lègen eines Steines.*

Pose, *heiſſt auch die Schildwache, welche man Abends nâch dem Zapfenſtreiche ausſtellet.* Caporal de poſe; *der Corporâl, welcher die Nachtſchildwachen oder Nachtpoſten auf- und wieder abführet. Man nennet* Grande poſe, *die Vermehrung der Nachtpoſten, welches beſonders zur Winterszeit bei finſtern Nächten geſchiehet.*

POSÉ, ÉE, adj. *Geſezt, einen männlichen Ernſt und eine Feſtigkeit in ſeinen Geſinnungen und Handlungen bezeigend.* Un enfant bien poſé; *ein ſehr geſeztes Kind. (Siehe auch nâch dem Zeitworte* Poſer *).*

POSÉMENT, adv. *Bedächtlich, bedachtſam, mit Bedacht, oder wie man noch an einigen Orten mit einem alten Worte ſagt, ſittig oder auch ſinnig.* Il parle poſément; *er ſpricht bedächtlich, langſam und mit Bedacht.* Elle marche poſément; *ſie hat einen ſittigen Gang.*

POSER, v. a. *Setzen, ſtellen, lègen.* Poſez ce vaſe ſur la table; *ſetzet oder ſtellet dieſes Gefäſſ auf den Tiſch.* Il faut prendre garde où l'on poſe quelque choſe; *man muſſ Acht gèben, wo man etwas hin ſetzet, ſtellet oder lègt.* Poſer les fondemens d'un édifice; *den Grund, das Fundament zu einem Gebäude lègen. Man ſagt auch* Poſer une pièce de charpente; *ein Stück Zimmerholz aufrichten, aufſtellen oder an ſeinen beſtimten Ort hinlègen.* Poſer de plat une poutre; *einen Balken auf die breite Seite lègen.* Le poſer de champ; *ihn auf die ſchmale Seite lègen.* Poſer à ſec; *ohne Kalk mauern, die Steine auf einander lègen, und in einander fügen ohne ſie mit Kalk oder Mörtel zu verbinden.* Poſer à cru; *eine Mauer oder ein Zimmerwerk ohne Unterlage oder Fundament aufführen, auf die blöſſe Erde ſtellen.*

Poſer une figure, poſer un modèle, *heiſſt in den Maler- und Zeichnungs-Schulen eine Figur, ein Modell ſtellen, ihnen diejenige Stellung gèben, in welcher die Schüler ſie zeichnen ſollen.*

In der Kriegsſprâche ſagt man, Poſer des gardes, des ſentinelles; *Wachen, Schildwachen ausſtellen.* Poſer un camp; *ein Lager aufſchlagen.* Poſer les armes; *das Gewèhr ſtrecken, ſowohl im eigentlichen Verſtande, das Gewèhr bei den Kriegs-Übungen der Länge nâch auf den Boden hinlègen, als auch in figürlicher Bedeutung, die Waffen nieder lègen, Friede machen, oder auch ſich dem Sieger ergèben.* Poſez vos armes! Poſez vos armes à terre! *ſtreckt das Gewèhr.*

Fig. heiſſt Poſer, *ſetzen, feſtſetzen, als wahr oder richtig annèhmen.* Poſons le cas; *ſetzen wir den Fall, wir wollen den Fall ſetzen.* Poſer un principe; *einen Grundſatz feſtſetzen.* Vous poſez comme une verité, une choſe fort incertaine; *Sie nèhmen eine ſehr ungewiſſe Sacke als eine Wahrheit an.* Poſer pour principe; *zum Grunde ſetzen, als einen Grundſatz annèhmen.* Poſer un fait; *für gewiſſ, für wahr angèben.*

Poser, v. n. *Aufliegen, auf etwas liegen oder ruhen.* Cette poutre ne poſe pas aſſez ſur le mur; *dieſer Balken liegt nicht genug auf der Mauer auf.* Les poutres poſent ſur les colonnes; *die Balken ruhen auf den Säulen.* Poſer à faux; *nicht feſt ſtehen &c. Siehe* Porter à faux.

Posé, ée, partic. & adj. *Geſezt, geſtelt, gelègt &c. Siehe* Poſer. *Man ſagt,* Cela poſé, il s'enſuit; *dieſes zum Grunde gelegt, dieſes zugegèben oder angenommen, ſo folgt daraus.* Poſé que cela fût, poſé le cas que cela fût, que feriez-vous? *geſezt es wäre ſo, geſezt den Fall es wäre ſo, was würden Sie thun?*

In der Wapenk. heiſſt Poſé, *auf den Füſſen ſtehend oder hingeſtellet.*

POSEUR, f. m. *Der Steinſetzer, dèrjenige Mauermeiſter oder Geſell, dèr bei Aufführung eines Gebäudes, die Steine ſetzet, ihnen ihre gehörige Lage und Richtung gibt, oder wenigſtens die Aufſicht bei dieſer Arbeit hat.*

POSITIF, IVE, adj. *Wirklich, in der Thât, in der Wahrheit vôrhanden und gegründet, gewiſſ, ſicher, auſſer allem Zweifel.* Ce que je vous dis là n'eſt point une imagination, c'eſt une choſe poſitive; *das, was ich Ihnen da ſage, iſt keine Einbildung, es iſt eine wirkliche Sache.* On en a des preuves poſitives; *man hat ſichere Beweiſe davon.* Il n'y a rien de poſitif dans tout ce qu'on vous a dit; *es iſt in allem dèm, was man Ihnen geſagt hat, nichts Gewiſſes, nichts Beſtimtes.* Ce qu'il vous dit eſt poſitif; *was er Ihnen ſagt, iſt gewiſſ.* La beauté des femmes n'a rien de poſitif, elle dépend du goût de différens peuples; *die Schönheit der Weiber iſt nichts Wirkliches, hat keine Wirklichkeit, ſie hängt von dem Geſchmacke der verſchiedenen Völker ab.*

Im Lehrſtyle ſagt und ſchreibt man auch im Deutſchen gewöhnlich Poſitiv. Le droit poſitif; *das poſitive Recht, die für gewiſſe Fälle gegèbene göttliche oder menſchliche Geſetze, im Gegenſatze des* Droit naturel, *des natürlichen Rechtes oder Naturrechtes.* Une grandeur poſitive; *eine poſitive Gröſſe, ohne Beziehung auf eine andere, ohne Vergleichung mit einer andern.* La théologie poſitive, *oder auch ſubſtantive* La poſitive; *die poſitive Theologie oder Gottesgelehrſamkeit, die aus der Offenbarung hèrgenommene Grundſätze*

und

und Glaubenslehren der Religiön, im Gègensatze der natürlichen, auf den rechtmäßigen Gebrauch der Vernunft gegründeten Theologie.

In der Mathematik nennet man Quantités positives, *positive Größen, die das Mehrzeichen* + *vör sich haben, oder bei welchen dieses Zeichen zum wenigsten darunter verstanden wird.*

POSITIF, s. m. *Das Positiv, eine Art kleiner Orgeln, welche man aus einem Orte in den andern tragen kan.*

In der Sprächlehre heißt Le positif, *die erste Vergleichungs-Staffel der Beiwörter.*

POSITION, s. f. *Die Lage, die Art und Weise des Ortes eines Dinges, in Beziehung auf den Ort anderer Dinge;* it. *die Stellung, die Art und Weise wie etwas gestellet, und der Ort auf welchen etwas gestellet ist.* La position des lieux n'est pas juste, n'est pas bien marquée dans cette carte; *die Lage der Örter ist nicht richtig, ist nicht gût auf dieser Karte bemerket.* La position d'une armée; *die Stellung einer Armee.*

Man sagt auch, Ce cavalier a une belle position à cheval; *dieser Reiter sizt gût zu Pferde. Und in der Tanzkunst wird die Art, wie man die Füße stellet,* La position, *die Stellung genant.* Portez le pied droit à la quatrième position; *sezt den rechten Fûß in die vierte Stellung.*

In der Rechenkunst heißt Regle de fausse position, (Regula falsi), *diejenige Regel, nach welcher man durch eine angenommene falsche Zahl, vermittelst der Proportionäl-Zahlen, die wahre findet, welche man zu wissen begèhret.*

Im Lehrstyle heißt Position, *der Satz, Grundsatz, Lehrsatz.* On a remarqué plusieurs erreurs dans les positions de ce Théologien; *man hat in den Sätzen dieses Gottesgelehrten viele Irthümer bemerket.* La position d'un principe; *die Feststellung eines Grundsatzes.*

In der Lehre von dem griechischen und lateinischen Sylbenmåße nennet man Une syllabe longue par position; *eine durch Zusammenstellung zweier Mitlauter lang gewordene Sylbe, wenn die lezte Sylbe des ersten Wortes, welche mit einem Mitlauter endet, und eigentlich kurz ist, dadurch lang wird, weil das unmittelbår darauf folgende Wort auch mit einem Mitlauter anfängt.*

POSITIVEMENT, adv. *Gewiß, zuverläßig, mit Gewißheit oder Zuverläßigkeit;* it. *ausdrücklich, bestimt.* Je le crois, mais je ne le sais pas positivement; *ich glaube es, aber ich weiß es nicht gewiß oder zuverläßig.* Voilà positivement ce qu'il m'a dit; *das hat er mir ausdrücklich oder bestimt gesagt.*

POSPOLITE, s. f. *Die Pospolite. So heißt in Polen das algemeine Aufgebôt, wenn bei grösser und plötzlicher Gefahr, alle Edelleute aufsitzen und zu Felde ziehen müssen.*

POSSÉDER, v. a. *Besitzen, in seiner Gewalt haben, oder auch mit etwas versehen seyn, wofür man auch wohl nur schlechthin, haben sagt.* Posséder légitimement; *rechtmäßig besitzen.* Posséder de grands biens; *grôße Güter, grôßes Vermögen besitzen.* Posséder une maison, une terre; *ein Haus, ein Gût besitzen oder haben, Besitzer eines Hauses, eines Gutes seyn.* Posséder une charge; *ein Amt, einen Dienst haben.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man figürlich, Posséder les bonnes grâces d'un Prince; *die Gunst, die Gnade eines Fürsten besitzen, wohl bei einem Fürsten angeschrieben seyn.* Posséder le cœur d'une personne; *das Herz einer Persôn besitzen.* Posséder l'esprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth in seiner Gewalt haben, viel Gewalt über jemanden haben, alles bei ihm ausrichten können.* L'ambition, l'avarice le posséde; *er ist vom Ehrgeize, vom Geize besessen.* Quand la passion, la colère le posséde, il n'est pas traitable; *wenn die Leidenschaft, wenn der Zorn ihn bemeistert, ist nichts mit ihm anzufangen, ist er nicht zu bändigen. In der theologischen Spräche heißt,* Posséder son ame en paix; *ein ruhiges Gemüth haben, diejenige Ruhe der Sêle genießen, die ein gutes Gewissen gewähret. Im gem. Lèb. sagt man von einem wilden und tollen Menschen,* Le Diable le posséde, il est possédé du Diable; *der Teufel besizt ihn, er ist vom Teufel besessen.*

Posséder *heißt im figürlichen Verstande auch so viel als,* Avoir une parfaite connoissance de quelque chose; *eine volkommene Kentniß von etwas haben, eine Sache volkommen inne haben, verstehen, wissen &c.* Il posséde la Philosophie, les Mathematiques &c; *er ist in der Philosophie, in der Mathematik wohl bewandert, wohl zu Hause.* Il posséde bien son Homère; *er versteht seinen Homér sehr gût.* Posséder la Musique, le Grec, le Latin; *die Musik, das Griechische, das Latein, die lateinische Spräche verstehen.* Cet homme posséde bien ce qu'il sait; *was dieser Mann weiß, das weiß er recht oder gründlich.*

Se posséder, v. récipr. *Seiner mächtig seyn, sich zu mäßigen wissen, seine Leidenschaften in seiner Gewalt haben, sich nicht von denselben bemeistern lassen.* Se posséder soi-même; *Herr über sich selbst seyn.* Il ne se posséde point, il est toujours hors de lui-même; *er ist seiner nicht mächtig, er ist immer ausser sich.* C'est un joueur qui se posséde également dans la perte & dans le gain; *er ist ein Spieler, dèr sich im Verluste wie im Gewinne zu mäßigen weiß, dèr sich immer gleich, immer Herr über sich selbst bleibt. Man sagt im gem. Lèben,* Cet homme ne se posséde pas de joie; *dieser Mensch ist vör Freude ganz ausser sich, weiß sich vör Freude nicht zu lassen.* Il ne se possédoit plus de colère; *er war vör Zorn ganz ausser sich.*

Possédé, ée, partic. & adj. *Besessen &c. Siehe* Posséder. *Substantive heißt* Un possédé, *ein Besesse-*

fessener, einer dèr vom Teufel besessen, in dessen unmittelbaren Gewalt ist.

POSSESSEUR, s. m. *Der Besitzer, dèrjenige welcher eine Sache in Besitz hat; der Inhaber.* Depuis la mort du dernier possesseur de cette maison; *seit dem Tode des lezten Besitzers dieses Hauses.*

POSSESSIF, adj. m. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Un pronom possessif; *ein Fürwort, welches eine Besitzung andeutet, wie z. B. die Fürwörter* mon, ton, son &c; *mein, dein, sein &c.*

POSSESSION, s. f. *Der Besitz, der Zustand, da man eine Sache besitzet, in seiner Gewalt hat.* Être en possession d'une chose; *im Besitze einer Sache seyn.* Prendre possession d'une Terre, d'un Bénéfice; *Besitz von einem Gute, von einer Pfründe nèhmen.* Se mettre en possession; *sich in den Besitz setzen, Besitz ergreifen.* La prise de possession; *die Besitz-Ergreifung, Besitznèhmung.*

Possession *heisst auch die Besitzung, ein Grundstück welches man besitzet, in welcher Bedeutung der Plurâl am üblichsten ist.* Être rétabli dans ses anciennes possessions; *in seine alte Besitzungen, in seine ehemalige Güter wieder eingesezt werden.*

Man sagt von einem Menschen, dèr durch lange Gewohnheit sich ein gewisses Recht zu etwas erworben hat, Il est en possession d'en user ainsi; *man ist es von ihm schon gewohnt, er hat sich einmal das Recht angemâsset so zu handeln.*

Possession *heisst auch die Besitzung vom Teufel. Den Unterschied, dèn die Theologen unter* Possession *und* Obsession *machen, findet man unter dem Worte* Obséder *angezeigt.*

POSSESSOIRE, adj. & s. m. *Den Besitz angehend, betreffend, zum Besitze gehörig; und als Hauptwort, das Besitz-Recht, und der wirkliche Besitz, der Zustand, da man sich in dem wirklichen Besitze einer Sache befindet. Man nennet in der gerichtlichen Sprâche* Action possessoire, *oder auch substantive,* Une demande au possessoire; *eine Klage die den Besitz betrift, eine Bitte in dem ungestörten Besitze einer Sache gelassen, dabei geschützt zu werden. (Siehe* Pétitoire*).* Contester le possessoire d'un Bénéfice; *das Besitz-Recht einer Pfründe streitig machen, anfechten.* Adjuger le plein possessoire; *das völlige Besitz-Recht, den völligen Besitz gerichtlich zuerkennen.*

• POSSESSOIREMENT, adv. *Nâch dem Besitz-Rechte, als im Besitze.* Agir possessoirement; *sich bei seiner Klage auf das Besitz-Recht berufen oder gründen.*

POSSIBILITÉ, s. f. *Die Möglichkeit.* Il n'est pas aisé de juger de la possibilité ou de l'impossibilité des choses; *es ist nicht so leicht über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der Dinge zu urtheilen.*

POSSIBLE, adj. de t. g. *Möglich, was wirklich seyn kan oder was sich wirklich machen lässt.* Cela est difficile, mais pourtant possible; *das ist schwèr, aber doch möglich.* Est-il possible? *ist es möglich? Im gem. Lèb. sagt man substantive,* J'y ferai tout mon possible; *ich werde mein Möglichstes dabei thun; ich werde thun, was mir nûr immer möglich ist.*

Ehedèm brauchte man dieses Wort auch in Gestalt eines Nèbenwortes anstatt Peut-être. Possible viendra-t-il; *vielleicht wird er kommen.*

POSTCOMMUNION, s. f. *Das Gebèt des Priesters nâch der Communiôn.*

✝POSTDATER, v. a. *Das Datum eines Briefes weiter hinaussetzen.*

POSTE, s. f. *Die Post, diejenige Anstalt, da Güter, Briefe und Personen für einen festgesezten Preis zu Wagen und zu Pferde von einem Orte zum andern geschaft werden.* Prendre la poste, aller en poste; *die Post nèhmen, mit der Post gehen oder reisen.* Chevaux de poste; *Postpferde.* Le chariot de poste; *der Postwagen.* Recevoir une lettre par la poste; *einen Brief mit der Post bekommen.* Courir la poste, courre la poste; *mit der Post, mit Postpferden, oder wie man im Deutschen sagt, mit Extra-Post reisen, oder auch Post reiten, eine Reise zu Pferde mit Postpferden machen.*

POSTE, *die Post, heisst auch das Posthaus, das Haus, wo man Postpferde und Wägen bekomt, oder auch das Haus, wo die Briefpost ankomt und abgeht.* Vous changerez de chevaux à la première poste; *auf der nächsten Post, an dem nächsten Posthause werden Sie Pferde wechseln. (Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl die Post-Statiôn.)* Porter ses lettres à la poste; *seine Briefe auf die Post tragen.*

POSTE, *die Post, heisst ferner, die Entfernung von einem Posthause zu einem andern, wo die Pferde gewöhnlich gewechselt werden, sonst auch die Statiôn genant.* Il y a dix postes de cette ville à l'autre; *es sind zèhn Posten, zèhn Stationen von dieser Stadt bis zu der andern.*

POSTE, *heisst auch das Postreiten, das Reiten auf Postpferden und die Reise, welche man auf diese Art macht.* La poste fatigue beaucoup; *das Postreiten ermüdet sehr.*

POSTE, *die Post, heisst endlich auch der Postknecht, welcher die Briefe von einem Orte zum andern bringt,* (Courrier), *das Pferd welches er reitet, oder die Postkalesche in welcher er fährt, und das Fell-Eisen worin die Briefe sind, zusammengenommen.* La poste ne vient que d'arriver; *die Post ist so èben erst angekommen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr alles mit zu grosser Eilfertigkeit thut, Il fait tout en poste, en courant la poste; *es geht alles bei ihm auf der Post, er macht alles auf der Post.*

(Man sehe übrigens im Deutschen Theile das Wort Post mit seinen Zusammensetzungen).

À PO-

À poste; *postenweise, in einzelnen Posten oder Summen. Ein Ausdruck dessen man sich im Handel und Wandel bedienet.* Acheter quelque chose à poste; *etwas unter der Bedingung kaufen, die Zahlung dafür in verschiedenen einzelnen Posten oder Summen nach und nach zu bezahlen. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch*, Vendre à poste, payer à poste; *auf Terminen verkaufen, in Terminen bezahlen.*

À sa poste, *ein Ausdruck, dessen man sich in einigen Redens-Arten bedienet, und der so viel heißt als*, à sa disposition, *zu seinen Diensten.* Mettre des gens à sa poste en différens endroits; *Leute zu seinem Dienste an verschiedene Orte hinstellen oder ausstellen, um sich derselben nach Willkühr bedienen zu können.*

POSTE, *oder gewöhnlicher im Plural* Postes, s. f. *Posten; so nennet man kleine bleierne Kugeln; die größte Art des Schrotes.* Son fusil étoit chargé de douze ou quinze postes; *seine Flinte war mit zwölf oder fünfzehn Posten geladen.*

In der Baukunst werden die an einem gleichen Simswerke oder an flachen Streifen angebrachte Schneckenzüge Postes *genennet.*

POSTE, s. m. *Der Posten. So heißt im Kriegswesen ein jeder Ort, wo einer oder mehrere Soldaten hingestellet werden, denselben zu bewachen oder zu vertheidigen, und die dahin gestelten Soldaten selbst.* Quitter son poste; *seinen Posten verlassen, von seinem Posten gehen.* Emporter un poste l'épée à la main; *einen Posten mit dem Degen in der Faust einnehmen.* Déloger l'ennemi de son poste; *den Feind von seinem Posten vertreiben.* Enlever un poste; *einen Posten aufheben, die auf einen Posten gestelten Soldaten überrumpeln und gefangen nehmen.* Un poste avancé; *ein Vorposten. Einen gefährlichen Posten, wo Ehre zu erwerben ist, pflegt man* Poste d'honneur *zu nennen. Man sagt*, Prendre poste, *Posto fassen, (nicht Posten fassen) sich an einem Orte festsetzen.*

Poste, *der Posten, heißt auch, ein Amt, eine Bedienung, eine Würde, mit pflichtmäßigen Geschäften verbunden.* Être dans un poste considérable; *in einem ansehnlichen Posten stehen, ein ansehnliches Amt bekleiden.* Il est dans un poste désagréable; *er hat einen unangenehmen Posten oder Dienst.*

POSTER, v. a. *An einen Ort hinstellen, einen Stand oder Platz anweisen.* On l'a posté dans cet endroit pour tirer la bête; *man hat ihn an diesen Ort gestellet um das Wild zu schießen.* Être posté dans quelque endroit; *an einen Ort hingestellet seyn oder stehen.* Nous sommes ici mal postés; *wir stehen hier übel, wir haben hier keinen guten Platz.* Poster avantageusement les troupes, les poster sur une éminence; *die Truppen vortheilhaft stellen, sie auf eine Anhöhe stellen, oder wie man in der Kriegssprache sagt, postiren.* Se poster sur un arbre; *sich auf einen Baum stellen oder auch setzen.*

Im gem. Leb. heißt Poster quelqu'un *auch so viel als*, Mettre quelqu'un dans un emploi; *einen anstellen, ihm einen Dienst geben, in ein Amt bringen, welches man im Deutschen auch wohl versorgen nennet.* On ne l'a pas encore posté comme il le méritoit; *man hat ihn noch nicht so versorget, wie er es wohl verdiente; man hat ihn noch nicht nach Verdienst angestellet.*

Posté, ée, partic. & adj. *Gestellet &c. S.* Poster.

POSTÉRIEUR, IEURE, adj. *Jünger, neuer, der Zeit nach später als eine andere vorhergehende Sache.* Votre hypothèque est postérieure à la sienne; *Ihre Hypothek ist jünger als die seinige.* Cette lettre est postérieure à celle là; *dieser Brief ist jünger als der da.*

In Absicht der Lage heißt Postérieur, *hinter, was hinten ist, im Gegensatze des vordern*, (antérieur). La partie postérieure de la tête; *der hintere Theil des Kopfes. Man sagt auch*, La partie postérieure d'un livre; *der leztere Theil oder Abschnitt eines Buches.*

POSTÉRIEUREMENT, adv. *Später, nachher, nach einer andern Sache, (der Zeit nach).* Cela est arrivé postérieurement à ce que vous dites; *das ist später geschehen, hat sich später zu getragen, als Sie sagen.* Ce créancier n'a dû être colloqué que postérieurement à vous; *dieser Gläubiger hätte erst nach Ihnen folgen, hätte Ihnen nachgesezt werden sollen.*

POSTÉRIORITÉ, s. f. *Das Späterseyn, der Zustand einer Sache, die später geschehen ist, als eine andere; it. das Nachstehen, Nachgehen, da die spätere oder jüngere Sache oder Handlung, der vorhergegangenen, früher geschehenen, nachstehen muß.* La postériorité de date; *das spätere oder jüngere Datum, der Umstand, da das Datum jünger ist als ein anderes.* Vous ne serez pas payé à cause de postériorité d'hypothèque; *Sie werden nicht bezahlt werden, weil Ihre Hypothek jünger ist.*

POSTÉRITÉ, s. f. coll. *Die Nachkommen, die Nachkommenschaft, die Nachwelt; im algemeinsten Verstande, Leute, welche nach uns kommen oder leben werden; und in engerer Bedeutung, Verwandte in absteigender Linie.*

In der erstern algemeinern Bedeutung ist im Deutschen das Wort Nachwelt am gebräuchlichsten; in der engeren Bedeutung sagt man auch wohl die Kinder oder das Geschlecht. Écrire pour la postérité; *für die Nachwelt schreiben.* Les Rois doivent redouter le jugement de la postérité; *die Könige müßen das Urtheil der Nachwelt fürchten.* Une nombreuse postérité; *eine zahlreiche Nachkommenschaft.* La postérité masculine, féminine; *die männlichen, die weiblichen Nachkommen.* Il est mort sans laisser de postérité; *er ist gestorben ohne Nachkommen, ohne Kinder oder Erben zu hinterlassen.* La postérité d'Abraham; *die Nachkommen, das Geschlecht Abrahams.*

POSTHUME, adj. de t. g. & f. m. *Nâchgeboren, nâch des Vaters Tode geboren.* Un enfant posthume, *oder auch substantive.* Un posthume; *ein nâchgebôrnes Kind.* Une fille posthume; *eine nâchgebôrne Tochter. Man nennet auch* Un ouvrage posthume; *ein nâch des Verfassers Tode herausgekommenes Werk.*

POSTICHE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort bezeichnet überhaupt eine jede Sache, die erst nâchhèr oder in neuern Zeiten zu einer andern Sache hinzugekommen, gemacht oder hinzugesetzt worden ist, und dahèr mit jener nicht einerlei Wèrth hat, sondern für unächt oder falsch angesehen wird.* Les ornemens de ce portail sont postiches; *die Verzierungen dieses Portâls sind neu hinzugekommen, sind nicht von dem Baumeister des Portâls selbst. Man sagt auch,* Dents postiches, cheveux postiches; *falsche Zähne, eingesezte Zähne, falsche Hâre.*

Zuweilen heisst Postiche *auch so viel als,* Ce qui ne convient point au lieu où il est placé. *In dieser Bedeutung sagt man,* Cet épisode est postiche; *diese Episode ist übel angebracht, steht ganz am unrechten Orte.*

In der Kriegssprâche nennet man Grenadiers postiches, *untergeschobene Grenadiers, aus andern Compagnien herausgezogene Musketiers, die man bei gewissen Gelègenheiten unter die unvolzähligen Grenadier-Compagnien schiebt, um sie volzählig zu machen, und die hernâch wieder an die Musketier-Compagnien zurück gegèben worden.*

POSTILLE, *Siehe* APOSTILLE.

POSTILLON, f. m. *Der Postknecht, der Fuhrmann der fahrenden und der Reiter der reitenden Post;* it. *der Vôrreiter an einem mit sechs Postpferden bespanten Wagen. Man sagt im Deutschen gewöhnlich auch der Postilliôn.*

✝ POSTLIMINIE, f. f. *Die Wiedereinsetzung in Haus und Hôf, woraus man mit Gewalt vertrieben worden.*

* POSTPOSER, v. a. *Nâchsetzen. Man sagt gewöhnlicher* Mettre après.

✝ POSTPOSITION, f. f. *Die Nâchsetzung, Hintansetzung. (wird wenig oder gâr nicht gebraucht).*

POST-SCRIPTUM, f. m. *(ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) Die Nâchschrift, das was man noch am Ende eines Briefes oder einer Schrift in einem besondern Absatze hinzusetzet.*

POSTULANT, ANTE, f. *Der oder die etwas begèhrt, fordert, verlangt, zu erhalten sûcht, um einen Dienst &c. anhält, sich darum bewirbt, in einen Orden aufgenommen zu werden wünschet u. s. w. Man sagt auch im Deutschen häufig der Postulant, die Postulantinn, vôrzüglich wenn von Personen die Rède ist, die in einen Orden aufgenommen zu werden verlangen.* Il y avoit plusieurs postulans pour cette charge; *es haben sich viele um diesen Dienst beworben.*

Postulant, *der Postulant, wird in der römischen Kirche auch dèrjenige genennet, welcher in einem Kapitel einen Kandidaten zur Bischofswahl vôrschlägt, dèr eigentlich nâch dem kanonischen Rechte gewisser Umstände wègen nicht wahlfähig wäre.*

In Frankreich werden die Advokaten in den Untergerichten Avocats postulans *genennet.*

* POSTULAT, f. m. *Der Forderungssatz oder der Heischesatz. So heisst in der Philosophie ein praktischer Satz oder Übungssatz, welcher aus einer Erklärung gezogen wird, weil man mit Recht fordern oder heischen kan, daß man ihn einräume.*

In den Bûchdruckereien wird diejenige Handlung, da ein Cornût auf sein Verlangen zu einem eigentlichen Gesellen erkläret wird, das Postulât genennet.

POSTULATION, f. f. *Heisst eigentlich, das inständige Begèhren oder Verlangen einer Sache, von dem Zeitworte* Postuler. *Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen die Postulatiôn, und versteht darunter in der römischen Kirche, das Ansuchen der mit einem Wahlrechte begâbten Persôn bei dem Pâpste, die Wahl eines Kandidaten, gègen welchen sonst nâch dem kanonischen Rechte etwas einzuwenden wäre, zu bestätigen.* Il a été élu par postulation; *er ist durch Postulatiôn gewählt worden.*

In der gerichtlichen Sprâche heisst Postulation, *das Betreiben einer Rechtssache bei Gericht.*

POSTULER, v. a. *Inständig verlangen, begèhren, sich bewèrben, bemühen, etwas zu erlangen.* Postuler un emploi, une charge; *sich um einen Dienst, um ein Amt bewerben, darum ansuchen, anhalten.*

In der römischen Kirche heisst Postuler quelqu'un pour Évêque; *einen Bischof postuliren, bei dem Pâpste ansuchen, dènjenigen, welchen man zum Bischof wählen möchte, bei welchem sich aber solche Umstände finden, daß er nâch dem kanonischen Rechte eigentlich nicht gewählet werden könte, dennoch für dismal zu begünstigen, und die Wahl zu bestätigen.*

In den französischen Gerichtsstellen heisst Postuler, *als ordentlicher Sachwalter einen Rechtshandel bei Gerichte führen, seine Parteien vôr Gerichte vertrèten, welches wir advociren nennen.* La Cour a interdit ce Procureur & lui a fait défenses de postuler; *der Hôf hat diesen Procurator auf eine Zeitlang seines Amtes entsetzet (suspendirt) und hat ihm das Advociren verboten.*

Bei den Bûchdruckern heisst Postuler, *postuliren, feierlich zum Gesellen gemacht werden. (S.* Postulat*).*

POSTULÉ, ÉE, partic. & adj. *Begèhrt, verlangt;* it. *postulirt &c. Siehe* Postuler.

POSTURE, f. f. *Die Stellung des Leibes, die Art, wie man seinen ganzen Körper, oder auch einzelne Theile desselben stellet, trägt oder hält. Man sagt auch im Deutschen die Postûr.* Une posture incommode, libre, contrainte; *eine unbequème, freie,*

freie, gezwungene Stellung. Il le menaça, & se mit en posture de le frapper; *er drohete ihm, und sezte sich in Positûr ihn zu schlagen.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Être en bonne posture; *in einer guten Lage, in guten Umständen seyn.* Il est en bonne posture à la Cour; *er steht gût bei Hofe.*

POT, s. m. *Der Topf oder auch der Hafen, wiewohl man dieses leztere Wort doch nicht in allen Fällen anstatt Topf gebrauchen kan; ein Gefäß zu mancherlei Gebräuche.* Un pot de terre, de fer, de cuivre &c; *ein irdener, eiserner, kupferner Topf oder Hafen.* Un pot au lait; *ein Milchtopf, Milchhafen.* Un pot à beurre; *ein Buttertopf, Butterhafen.* Un pot à fleurs; *ein Blumentopf, ein Gefäß, Blumen darein zu setzen, zu pflanzen, zu ziehen, oder auch abgeschnittene Blumen in Wasser darin eine Zeitlang zu erhalten; im ersten Falle sagt man auch ein Blumenscherben oder eine Blumenscherbe, aber nicht ein Blumenhafen.* Un pot de fleurs; *ein Blumentopf, ein mit Blumen angefüllter Topf.* Un pot de chambre; *ein Kammertopf, Nachttopf, ein Nachtgeschirr, Nachtbecken, Kammerbecken. Wenn* Pot *allein steht, so versteht man darunter immer einen Kochtopf, einen Topf oder Hafen etwas darin zu kochen.* Mettre le pot au feu; *den Topf oder Hafen an das Feuer setzen.* (*Siehe auch* Marmite).

Fig. und sprichw. sagt man, On n'en mettra pas plus grand pot au feu; *man wird deshalb keinen grössern Topf oder Hafen an das Feuer setzen, man wird sich deshalb keine grössere Kosten oder Mühe machen.* Ils font ensemble à pot & à rôt; *sie lèben sehr vertraut, sie lèben wie Mann und Frau mit einander.* Tourner autour du pot; *um den Topf oder Hafen herum gehen, Umschweife machen, nicht mit der Sprâche heraus wollen.* Expliquez-vous clairement, sans tant tourner autour du pot; *erklären Sie sich deutlicher, ohne so viel Umschweife zu machen.*

Nous irons manger votre pot; *wir wollen Ihr Gast seyn.* Voulez-vous rester à la fortune du pot; *wollen Sie mit uns vôrlieb nèhmen, was die Küche vermâg? wollen Sie mit uns essen, was wir haben?* Ne faire qu'un pot & un feu; *die Haushaltung, den Tisch gemeinschaftlich mit einander führen.*

Il en payera les pots cassés; *er wird das Gelâg bezahlen, er wird die Kosten und den Schaden tragen müssen. Noch verschiedene andere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern,* Anse, Découvrir, Enfuir, Fêlé, Feu, Pag. 532, Fortuné, Noir, Pag. 452. Pâté, Pois.

Pot pourri, *heißt in der Sprâche der Köche, ein Essen, ein Gericht von allerhand Fleisch und Zuthaten unter einander. Ausserdèm nennet man* Pot pourri; *ein mit allerhand wohlriechenden Blumen, die mit Salz, Gewürznägelein und Weinessig vermischt sind, angefülltes Gefäß, einen guten Geruch in den Zimmern zu verbreiten.*

Fig. heißt Pot pourri; *der Mischmasch, ein unordentliches Gemische ohne Wahl und Ordnung mit einander verbundener Gedanken, Sätze oder Worte.* Cet ouvrage n'est qu'un pot pourri; *dieses Werk ist ein blôßer Mischmasch, enthält allerlei Materien unter einander. Wenn jemand eine Sache so verwirt und unordentlich vôrträgt, daß man am Ende gâr nicht weiß was er eigentlich hat sagen wollen, sagt man,* Il en a fait un pot pourri. *Man sagt auch,* Faisons un pot pourri de tout cela; *wir wollen den ganzen Krâm unter einander werfen.*

Pot, *heißt auch die Kanne, das Mâß, in Nieder-Deutschland der Pott, ein bestimtes Mâß flüssiger Dinge.* Un pot de vin, un pot de bierre; *eine Kanne Wein, eine Kanne Bier.*

Bei einem Kaufe oder Verkaufe pflègt sich der Verkäufer noch über den Preis, worüber man eins geworden, etwas auszubedingen, welches ehemals gemeinschaftlich verschmauset, und dahèr Le pot de vin, *die Kanne Wein, oder der Leihkauf genennet wurde. Da man sich aber zuweilen eine beträchtliche Summe mit in den Kauf einbedingt, so fält zwar das Wèsentliche der Bedeutung dieses Ausdruckes wèg, die Rèdens-Art selbst ist aber beibehalten worden.* Il a stipulé qu'il auroit cent pistoles de pot de vin; *er hat sich hundert Pistolen Leihkauf mit einbedungen. Siehe auch* Vin de marché, *unter dem Worte* Marché, Pag. 288. *Eine ähnliche Rèdens-Art findet man auch unter dem Worte* Épingles, *Schlüsselgeld.*

Pot à feu; *der Feuertopf, heißt in der Feuerwerkerkunst ein Topf, in welchen man eine gefüllte mit Pulver bestreuete Granate lègt, und ihn so an diejenigen Örter wirft, die man in Brand stecken will; sonst auch der Sturmtopf, Sturmhafen genant. Bei den Lustfeuern heißt* Pot à feu; *der Feuertopf, ein Topf, dèr mit Schwèfel, Salpeter und Glâs gefüllet, angezündet und geworfen wird. Übrigens werden in der französischen Feuerwerkerei, die größen Hülsen und ändern Behältnisse, welche eine starke Versetzung verschiedener kleiner Feuerwerke fassen, auch* Pots *genennet.* Les pots d'une fusée volante; *die Racketen-Hülsen.*

Pot en tête, *heißt im Kriegswèsen eine eiserne Platmütze, eine Art eiserner Bickelhauben, die einer Muskètkugel Widerstand thut, und auch unter dem Hute getragen werden kan.*

In der Mechanik heißt Pot de pompe; *der Kolben in einer Pumpe, ein auf den Seiten mit Löchern versehenes rundes Klötzchen, welches in die Kolben- und Stiefelröhren passet und eigentlich den Druck des Wassers verrichtet.*

In den Walkmühlen wird der Walkstock, und in den Glâshütten der Glâstiegel, von einigen Pot *genant.*

POTABLE, adj. de t. g. *Trinkbâr, was sich trinken*

ken läßt, getrunken werden kan, oder auch von solcher Beschaffenheit ist, daß es zum Trinken taugt. Ce vin n'est pas potable; *dieser Wein ist nicht trinkbar. Man nennet* Or potable, *trinkbares Gold, Trinkgold, in einer Flüssigkeit schwimmendes und in so feine Theilchen gebrachtes Gold, daß es mit getrunken werden kan, sonst auch Goldtinktür genant.*

POTAGE, f. m. *Die Suppe.* Potage à la viande; *Fleischsuppe.* Potage aux herbes; *Kräutersuppe.* Potage aux oignons; *Zwiebelsuppe.* Potage aux pois; *Erbsensuppe.* Potage à l'eau; *Wassersuppe.* Potage au lait; *Milchsuppe &c.*

Pour tout potage, *eine sprichwörtliche Rèdens-Art, dèren man sich in der niedrigen Sprech-Art bedienet, und die so viel heißt als,* Pour toute chose. Il nous avoit menacé d'un grand souper, & il ne nous a donné qu'un méchant dindon pour tout potage; *er hatte uns mit einen großen Abend-Essen gedrohet, und am Ende bekamen wir nichts als einen èlenden wällschen Hahn.* Il croyoit tirer une grosse somme de cette affaire, mais il n'en a eu que dix pistoles pour tout potage; *er glaubte eine große Summe aus dieser Sache zu ziehen; aber er hat nûr zèhn Pistolen bekommen, das war alles.*

POTAGER, f. m. *So heißt in den französischen Küchen ein eigener mit Casserollen versehener Hèrd, dèr etwas höher ist als der gewöhnliche Hèrd, auf welchem die Suppen, Gemüse und Ragouts zubereitet werden; der Suppenhèrd.*

Man pflègt auch eine große erdene oder zinnerne Schüssel, worin man den Arbeitsleuten besonders auf den Felde, das Essen bringt, Potager *zu nennen.*

POTAGER, *heißt auch, der Küchengarten, ein Garten, worin allerhand Küchengewächse und die zu den Suppen erforderliche Kräuter gezogen werden.*

POTAGER, ÈRE. adj. *Zur Suppe gehörig, dazu dienlich.* Herbes potagères; *Suppenkräuter, oder wie man gewöhnlicher sagt, Küchenkräuter, allerhand Kräuter und Gewächse, die in der Küche und vörzüglich zu den Suppen gebraucht werden.* Un jardin potager; *ein Küchengarten. (S.* Potager, *subst.)*

POTASSE, f. f. *(Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Die Pott-Asche, ein alkalisches Salz, welches aus gemeiner Holz-und Pflanzen-Asche ausgelauget und in Töpfen bis zur Trokne eingesotten wird, dahèr es den Namen Pott-Asche erhalten.*

POTE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vör:* Une main pote; *eine dicke, geschwollene, aufgelaufene Hand, die man deshalb nicht recht brauchen kan. Man sagt im gem. Lèben,* Il n'a pas les mains potes quand il faut recevoir de l'argent; *wenn er Geld empfangen soll, dann sind seine Hände ganz gelenk.*

POTEAU, f. m. *Der Pfosten, oder die Pfoste, ein senkrecht stehendes starkes Holz, ein aufrecht stehender Balken, welcher etwas trägt oder stützet, oder womit man eine Thür-und Fenster-Öfnung zu beiden Seiten einfasset, zuweilen auch der Ständer genant.* Le poteau cornier; *der Eckpfosten, Eckständer.* Poteau de remplage; *der Zwischenpfosten, Zwischenständer.* Maître-poteau; *der Hauptpfosten.*

POTEAU, *heißt auch der Pfahl, ein langes, starkes an einem Ende zugespiztes Holz, welches mit dem spitzen Ende in die Erde geschlagen wird. Vörzüglich werden die Gränzpfähle, Gerichtspfähle, Schandpfähle und Zollpfähle,* Poteaux *genennet.* Planter des poteaux; *Pfähle setzen. Man nennet* Droit de poteau; *das Pfahlrecht, das Recht, die Befugniß auf seinem Grund und Boden, Pfähle mit seinem Wapen zum Zeichen der obern Gerichtsbarkeit aufrichten zu lassen.* Attacher un criminel à un poteau; *einen Verbrecher an einen Pfahl binden, an den Schandpfahl stellen.* Un poteau pour marquer le chemin; *ein Wègweiser, ein an den Wègscheiden aufgerichteter Pfahl, gewöhnlich mit Ærmen, welcher den Ort, wohin jeder Wèg gehet, benennet.*

POTÉE, f. f. *Ein Topf oder Hafen voll, so viel in einem Topfe oder Hafen enthalten ist.* Une potée d'eau; *ein Topf oder Hafen voll Wasser. Sprichw. sagt man von einem sehr lèbhaften, munteren Kinde.* Il est éveillé comme une potée de souris; *es ist so munter, so unruhig als ein Topf voll Mäuse.*

POTÉE, f. f. *heißt auch die Zinn-Asche, der Zinn-Kalk, calcinirtes oder verkalktes Zinn. Man nennet* Potée d'émeri, *das Pulver, welches man von den Rädern, die zum Steinschleifen gebraucht worden, oben abnimt, und das sich hauptsächlich von dem Schmergel angesetzet; die Schmergel-Asche, der Schmergelstaub.*

Bei den Gießern wird die aus Lehm, Pfèrdemist und Kühharen bereitete Masse zu den Modeln oder Formen Potée, *die Form-Erde genennet.*

Bei den Töpfern heißt Potée, *das Glasurwasser, ein mit Eisen-Ocher stark geschwängertes Wasser, welches bei dem Glasuren oder Glasiren des erdenen Geschirres zum Grundiren gebraucht wird, damit das Geschirr die Glasur annèhme.*

POTELÉ, ÉE. adj. *Fleischig, fett und rund und weich anzufühlen, wird meistens nûr von Kindern und jungen Leuten gesagt. Im gem. Lèb. sagt man an einigen Orten quabbelig, und an andern mackelig.* Des bras potelés, des mains potelées; *fleischige (mackelige) Arme und Hände.*

* POTELET, f. m. *Ein kleiner Pfosten, das Pföstchen, besonders an einer Treppenlèhne,* (appui d'un escalier); it. *eine kleine Geländersäule oder Docke. Bei den Schlossern heissen* Potelets, *die Füllbänder, Bänder, welche bei Thüren angebracht werden, die Füllungen haben.*

✝ POTELEUR, f. m. *Der Wein-oder Bierschenke.*

der

dèr das Getränk nür Pott-Mâß-oder Kannenweise verzapfet.

* POTELOT, f. m. *Siehe* Plombagine.

POTENCE, f. f. *Die Stütze, ein Träger in Gestalt eines Schnell-Galgens, ein langer aufrecht stehender Pfahl oder Balken, an welchem ein kürzerer horizontâl darüber liegender Balken durch ein Knie befestiget ist; eine Kniestütze.* Mettre une potence pour soutenir, pour étayer une poutre; *eine Kniestütze unter einen Balken setzen, ihn zu tragen, zu unterstützen. In ähnlicher Bedeutung werden auch die eisernen oder hölzernen Arme, horizontâl hervôrragende eiserne oder hölzerne Stangen, etwas zu tragen oder daran zu hängen,* Potences *genennet.* Les enseignes des aubergistes sont soutenues par des potences de fer ou de bois; *die Schilder der Gastwirte werden von eisernen oder hölzernen Armen getragen, hängen an eisernen oder hölzernen Armen.* Brider la potence. *Siehe* Brider.

POTENCE, *heißt auch der Galgen, der Schnell-oder Kniegalgen, ein senkrecht stehender Pfahl oben mit einen Quèrholze, Übelthäter daran zu henken.* On l'a condamné à la potence; *man hat ihn zum Galgen verurtheilet.* Mettre, attacher à la potence; *an den Galgen henken oder knüpfen, aufknüpfen. (Siehe auch* Gibier).

POTENCE, *heißt ferner, die Krücke, ein oben mit einem gabelförmigen oder auch geraden Quèrholze versehener starker Stock, worauf sich lahme oder gebrechliche Personen im Gehen stützen.* Marcher avec des potences; *an Krücken gehen.*

POTENCE, *heißt auch das Mâß, oder der Mâßstock; ein auf einem hölzernen flachen Fuße aufrecht stehender nâch Zollen und Linien eingetheilter Stock, oder eine dergleichen Latte, mit einem bewèglichen Quèrholze, welches hinauf und herunter geschoben werden kan, die Länge eines Menschen, oder die Höhe eines Pfèrdes dârnâch zu bestimmen. Dergleichen Mâße sind besonders bei den Soldaten üblich.* La potence est à l'égard des chevaux, une mésure beaucoup plus juste que la chaîne; *der Mâßstock ist in Ansehung der Pferde, ein weit richtigeres Mâß, als die Meßkette.*

Man nennet Table de potence, *eine lange Tafel oder einen dergleichen Tisch, an dessen Ende ein anderer Tisch quèr angesetzet ist, so daß beide dort, wo sie aneinander stoßen, einen rechten Winkel machen.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man in der Kriegssprâche Trouppes rangées en potence; *dèrgestalt in Schlacht-Ordnung gestelte Truppen, da die Linie gebrochen ist, und einen ein-oder ausgehenden Winkel bildet.*

Man pflègt auch wohl ein Haus, welches einen hervôrstehenden Flügel hat, dèr mit dem Hauptgebäude einen Winkel bildet, Une maison bâtie en potence *zu nennen.*

Potence *heißt übrigens noch der Steigrâd-Kloben an einer Uhr;* it. *die eiserne Stânge oder das Quèrholz an einem Scheffel;* it. *die gebogene Röhre an einer Trompête.* Potence de brimbale; *die Gabel, worin der Pumpenschwengel gehet.*

POTENCÉ, ÉE. adj. *(Wapenk.) Galgenförmig, oder auch krückenförmig.* Une croix potencée; *ein Krückenkreuz, ein an den Enden mit Krücken oder Haken versehenes Kreuz.*

POTENTAT, f. m. *Der Potentât, ein gekröntes Haupt, der unumschränkte Beherscher eines Stâtes. Ein im Französischen nür in der höhern Schreib-Art übliches Wort.*

POTENTIEL, ELLE. adj. *Heißt eigentlich, vermögend, Kraft und Wirkung habend; wird aber nür von Dingen gesagt, die ihre Kraft nicht unmittelbâr und auf eine in die Sinne fallende, sondern auf eine verborgene Art äussern, so wie z. B. alle scharfe und ätzende Sachen. Unter* Cautère potentiel, *versteht man dahèr alle zernagende, ätzende und zerfressende Mittel, im Gègensatze einer mit einem glühenden Eisen gemachten Öfnung an einem Theile des Leibes, welches man* Cautère actuel *nennet. (Siehe* Cautère).

* POTENTIELLEMENT, adv. *Mittelst einer verborgenen Kraft wirkend.*

* POTENTILLE, f. f. *Der Gänserich, ein Kraut, sonst auch* Argentine *genant.*

POTERIE, f. f. *Die Töpfer-oder Hafner-Arbeit, die Töpferwâre, allerhand irdenes Geschirr, dergleichen Öfen &c.*

POTERNE, f. f. *(Kriegsw.) Der Ausfall, ein kleines verborgenes Thôr, eine heimliche Thür, aus welcher bei Belagerungen die Ausfälle auf den Feind zu geschehen pflègen, von einigen das Schlupfthôr oder die Schlupfpforte genant.*

POTIER, f. m. *Der Töpfer, ein Handwerker, dèr Töpfe, und anderes irdenes Geschirr macht, an einigen Orten der Hafner.*

Potier d'étain; *der Zingießer, oder wie man in einigen Provinzen sagt, der Kannengießer.*

POTIN, f. m. *Eine Art Gelbkupfer oder gemachten Metalles, von Kupfer, Blei, Zinn und Galmei, zum Unterschiede von dem Rothkupfer. (S.* Cuivre).

POTION, f. f. *Der Trank, das Tränkchen, eine flüssige Arzenei; der Arzeneitrank.* Une potion cordiale; *ein herzstärkender Trank.*

POTIRON, f. m. *Der Pilz oder Bilz, eine Art großer eßbarer Erdschwämme;* it. *eine Art ganz runder Kürbisse. Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr in kurzer Zeit zu hohen Ehren gestiegen oder reich geworden;* Il est venu comme un potiron, tout en une nuit; *er ist wie ein Pilz in einer Nacht in die Höhe geschossen.*

POU, f. m. *Die Laus, eigentlich die Kopflaus, diejenige Art Läuse, welche sich auf den Köpfen der Menschen und auf der Haut einiger Tiere aufhalten.* Cet enfant est plein de poux, il est mangé des poux, les poux le mangent; *dieses Kind ist voll*

voll Läuse, es wird von den Läusen gefressen, die Läuse fressen es. La plupart des oiseaux sont sujets aux poux; *die meisten Vögel bekommen Läuse. Man nennet* Pou pulsateur; *die Holzlaus, ein Insekt, welches sich im Holze aufhält, dasselbe zernaget, und sich durch ein starkes Pochen und Klopfen zu erkennen gibt; gewöhnlicher der Holzwurm, und im gem. Lèb. der Wandschmid und die Todten-Uhr genant, weil der Aberglaube dessen Klopfen für den Vórboten eines Todesfalles hält.* Onguent contre les poux; *Läusesalbe.* Herbe aux poux; *das Läusekraut. Sprichw. sagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem grössen Knicker oder Geizhalse:* Il écorcheroit un pou pour en avoir la peau; *er würde eine Laus um den Balg schinden.*

POUACRE, adj. de t. g. *Unflätig, säuisch. Ein niedriger Ausdruck. Man sagt auch substantive,* Un pouacre, une vilaine pouacre; *ein Schweinigel, ein Saukerl, ein Saunickel, ein unflätiges Weibsbild.*

POUCE, s. m. *Der Daumen, der erste und dickste Finger an der Hand. Fig sagt man* Serrer les pouces à quelqu'un; *einem die Daumen schrauben, ihm eine Sache, ein Geheimniß mit Gewalt abzwingen.* Il s'en mordra les pouces; *er wird sich deshalb in die Finger beissen, welches so viel heißt als, es wird oder soll ihn gereuen.* Jouer du pouce; *mit dem Daumen spielen, Geld zählen, mit dem Gelde heraus rücken, oder wie man im gem. Lèb. sagt, blechen.* Il lui a fallu jouer du pouce pour sortir d'affaire; *er hat blechen müssen, um aus der Sache zu kommen.* Il y met les quatre doigts & le pouce; *er greift mit allen fünf Fingern zu; wird im gem. Lèb. von einem Menschen gesagt, dèr bei Tische begierig und auf eine unanständige Art zugreift.*

Pouce, *heißt auch, der Zoll, ein Längenmåß, welches ungefèhr der Breite eines starken Daumens gleich ist, und den zwölften Theil eines rheinländischen Füßes oder Werkschuhes ausmacht. Man nennet* Pouce avant *oder* Pouce & aune, *wenn man bei Abmessung der Leinwand, den Daumen vór die Elle setzet, welches auf fünfzig Ståb, ein Übermåß von ungefèhr 1 1/16 Elle beträgt.*

Fig. sagt man von einem Menschen dèr keine liegende Gründe in einem Lande hat, Il n'a pas un pouce de terre dans ce pays-là; *er hat keinen Daumen oder Zoll breit Erde in diesem Lande. Sprichw.* Si on lui en donne un pouce, il en prendra long comme le bras; *wenn man ihm einen Daumen erlaubt, so nimt er eines Armes lang, oder wie man im Deutschen sagt, wenn man ihm einen Finger erlaubt, so nimt er die ganze Hand.*

Pouce d'eau, *ein Zoll Wasser, so viel Wasser, als durch eine Röhre, die einen Zoll im Durchmesser hat, läuft.*

* POUCE-PIED, s. f. *Der Name einer vielschaligen Muschel.*

POUCIER, s. m. *Der Däumling, ein Überzug, über den Daumen, it. eine Art Fingerhut, dergleichen verschiedene Handwerker bei ihrer Arbeit an den Daumen stecken.*

* POU-DE-SOIE, s. m. *Der Name eines ganz seidenen starken Zeuges, dessen Korn das Mittel zwischen dem* Gros de Naples *und* Gros de Tour *hält, dèr aber ganz aus der Mode gekommen.*

* POUDE *oder* POUTE, s. m. *Das Püd, ein russisches Gewicht, welches 40 russische Pfunde, nåch unserm Gewichte aber nür 33 Pfunde beträgt.*

POUDING, s. m. *Der Pudding, ein in einer Serviette geschlagener und in Fleischbrühe oder Wasser gekochter grösser Knopf oder Klöß, sonst auch ein englischer Knopf oder Klöß genant, weil wir diese Speise zuerst von den Engländern erhalten.*

POUDOIR. *Siehe* PEIGNOIR.

POUDRE, s. f. *Der Staub, mehrere so sehr zerkleinte Theile eines trockenen Körpers; daß sie zwischen den Fingern fast unfühlbår sind, und sich bei der geringsten Bewègung der Luft, in die Höhe bewègen.* Secouer la poudre de dessus ses habits; *den Staub von seinen Kleidern abschütteln.* Des souliers tout blancs de poudre, tout couverts de poudre; *Schuhe, die ganz weiß von Staub, ganz mit Staub bedekt sind. In der heil. Schrift heißt es* Tu es poudre, & tu retourneras en poudre; *du bist Staub, und solst wieder zu Staube werden. Man sagt vom Brode, wenn es einen muffigen Geschmack hat, weil es von anbrüchigem Mèhle gebacken worden,* Il sent la poudre; *es schmekt muffig, oder wie man an einigen Orten sagt, es schmekt stikfig. Fig. sagt man:* Jeter de la poudre aux yeux; *Staub in die Augen werfen, durch einen äussern Schein oder durch glatte Worte täuschen.* Mettre en poudre, réduire en poudre une ville, un château, des fortifications; *eine Stadt, ein Schloß, Festungswerke in Staub verwandeln, sie zu Grunde richten, abreissen, schleifen, dem Erdboden gleich machen. In der Dichtersprache sagt man,* Faire mordre la poudre à ses ennemis; *seine Feinde in den Staub lègen, sie im Treffen tödten.*

Man nennet Poudre d'or, *Goldstaub, Gold, in Gestalt eines feinen Pulvers.*

Poudre, *heißt auch, das Pulver, eine in sehr kleine Theile verwandelte trockene Arzenei.* Poudre d'acier; *Stahlpulver.* Poudre purgative; *ein abführendes Pulver, ein Laxier-Pulver.* Poudre stomacale; *Magenpulver.* Poudre à vers; *Wurmpulver &c.*

Poudre de diamans; *Demant-Pulver, zu Pulver gestössene kleine Diamanten, dessen man sich bei dem Schneiden der Diamanten bedienet. Man pflègt auch die ganz kleine Diamanten* de la poudre de diamans, *zu nennen.*

Die Alchymisten nennen Poudre de projection, *Projectiôns-Pulver, ein Pulver welches unèdle Metalle in Gold verwandeln soll.*

Pou-

Poudre, *heißt auch, das Streupulver, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Streusand; grobkörniger Sand oder sonst eine in Pulver verwandelte trockene Materie, welche man auf frisch beschriebenes Papier streuet, die Dinte damit zu troknen.* Mettre de la poudre sur une lettre; *Streusand oder auch schlechthin Sand auf einen Brief streuen.*

Poudre, *das Pulver, das Schießpulver, ein aus Schwèfel, Kohlen und Salpèter bereitetes Pulver, dessen man sich zum Schießen bedienet.* Un moulin à poudre; *eine Pulvermühle.* Poudre à giboyer; *Bürschpulver, das feinste Schießpulver, dessen man sich auf der Jagd bedienet.* Poudre de plomb; *Vogeldunst, das kleinste Schrôt, Vögel zu schießen. Das Pulver zu den Kanonen und andern Schießgewèhren, dèren man sich im Kriege bedienet, wird gewöhnlich* Poudre à canon *genennet.* Poudre sourde *oder* muette; *stilles Pulver, das nicht knallet. Siehe auch* Fulminant.

Man sagt von einem Lande, das zunächst an des Feindes Land gränzet, Il sent la poudre à canon.

Sprichw. Siehe Moineau *und* Inventer.

Poudre, *heißt ferner, der Puder, ein von feinem Weizenmèhle bereitetes Pulver, die Hâre zur Zierde damit zu bestreuen; der Hârpuder.* Mettre de la poudre; *sich pudern.* Poudre de senteur; *wohlriechender Puder.*

POUDRER, v. a. *Pudern, mit Puder bestreuen.* Poudrer ses chveux; *seine Hâre pudern.* Se poudrer; *sich pudern.*

Poudrer *heißt zwâr auch mit Staub oder mit einem Pulver bestreuen; man braucht aber dieses Wort im Französischen gewöhnlich nûr von dem Pudern der Hâre.*

Poudré, ée. partic. & adj. *Gepudert. S.* Poudrer.

* POUDRETTE, f. f. *Trockener, zu Staub gewordener Mist oder Dung, dergleichen man auf die Gartenbête streuet.*

POUDREUX, EUSE. adj. *Staubig, voll Staub.* Un habit, un chapeau poudreux; *ein staubiges Kleid, ein staubiger Hût. Aus Verachtung pflègt man im gem. Lèb. einen geringen Menschen, dèr immer staubige Schuhe an hat,* Un pied poudreux *zu nennen.*

POUDRIER, f. m. *Der Pulvermacher, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Pulvermüller, dèrjenige, welcher Schießpulver macht; it. der Pulverhändler.*

POUDRIER, f. m. *Die Streubüchse oder Sandbüchse, ein kleines oben mit Löchern versehenes Gefäß, worin man das Streupulver oder den Sand zum Bestreuen einer frisch geschriebenen Schrift aufbewahret.*

POUF, *Puff; ein Wort, den dumpfigen Laut nâchzuahmen, welchen ein Körper im Stößen und Fallen verûrsachet. Man nennet* Du marbre pouf; *Marmor, dèr sich im Verarbeiten bröckelt. In dieser Rèdens-Art steht* Pouf *als ein Beiwort.*

POUFFER, v. n. *Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art in folgender Rèdens-Art übliches Zeitwort:* Pouffer de rire; *laut auflachen, ein lautes Gelächter aufschlagen, ohne zu wissen warum.*

✝ POUGER, v. a. *Heißt auf der mittelländischen See so viel als,* Moler en poupe, *mit dem Winde segeln. (Siehe* Moler).

POUILLE, f. f. *Das Scheltwort, Schimpfwort, ein nûr in der niedrigen Sprech-Art, und zwâr meistens nûr im Plurâl übliches Wort.* Il lui a chanté pouilles, Il lui a dit mille pouilles, toutes les pouilles imaginables; *er hat ihn ausgeschimpft, er hat ihm tausend Scheltworte, alle ersinliche Schimpfworte angehängt.*

POUILLÉ, f. m. *Das Pfründenbûch, Pfründenregister, ein Bûch, in welchem alle Pfründen eines Bisthums verzeichnet stehen.*

POUILLER, v. a. *Schimpfen, ausschelten, ausmachen, heruntermachen.* Ils se font pouillés l'un l'autre; *sie haben einander geschimpft, sie haben einander dick und dünne gesagt. Ein nûr in der Sprâche des Pöbels übliches Wort.*

Pouillé, ée. partic. & adj. *Siehe* Pouiller.

* POUILLERIE, f. f. *Die Kleiderkammer in einem Spitale; die Lumpenkammer. Fig. pflègt man auch allerhand nichtswürdige Dinge,* Pouillerie *zu nennen.*

POUILLES. *Siehe* POUILLE.

POUILLEUX, EUSE. adj. *Lausig, Läuse habend.* Un enfant pouilleux; *ein lausiges Kind. Die Zimmerleute nennen* Bois pouilleux; *fleckiges, verstoktes, oder wie man an einigen Orten sagt, verspörtes Holz; Holz, das Stokflecken oder Spôrflecken hat.*

POUILLIER, f. m. *Ein verächtliches Wort, eine schlechte èlende Herberge dadurch zu bezeichnen. Die Bettelherberge, sonst auch* Pouillis *genant.*

POULAILLER, f. m. *Das Hühnerhaus, der Hühnerstall; it. der Hühnerhändler, und im algemeinern Verstande, einer dèr mit allerlei Arten Geflügel handelt, dèn man auch* Marchand poulailler *nennet, in welcher Rèdens-Art* Poulailler *als ein Beiwort gebraucht wird. Man sagt von einem Manne, dèr sich in einen gewâgten Handel einläßt, wobei viel zu gewinnen oder viel zu verlieren ist,* Il veut être riche marchand ou pauvre poulailler; *er will entwèder ein reicher Kaufmann oder ein armer Hühnerhändler seyn.*

POULAIN, f. m. *Das Füllen, ein junges Pferd, von dèr Zeit an, da es zur Welt gekommen, bis ins dritte Jahr; an einigen Orten sagt man, das Fohlen.*

Poulain, *heißt auch die Leistenbeule, eine von venerischem Gifte an der Schâmleiste* (Aine) *entstehende Beule.*

In der Schifsbaukunst werden die Stützen, auf welchen der Vordersteven, so lange das Schiff auf dem Stapel stehet, ruhet, Poulains *oder auch* Estances *genennet.*

Poulain *oder wie andere schreiben* Poulin, *heißt auch, die Schrötleiter, eine Art Leiter, Lasten und Fässer damit in die Höhe oder in die Tiefe zu schroten;* it. *die Schleife, eine Art Schlitten, Lasten darauf fort zu schleifen.*

POULAINE, s. f. *Der Schiffsschnabel, der vordere spitz zulaufende Theil eines Schiffes; das Galliön. Ehemals trug man in Frankreich Schuhe, die vorn mit einer langen eisernen Spitze besezt waren, die man* Poulaine *nante. Diese Art Schuhe wurden in Frankreich unter der Regierung Carls* VI *verboten.*

POULAN, s. m. *Der doppelte Einsatz des Kartengèbers in einigen Spielen, oder auch diejenigen Spiele, die man doppelt zu zahlen sich verabrèdet hat, wenn man z. B. ausmacht, daß man zulezt noch so und so oft herum spielen und alles doppelt zahlen wolle.*

✝ POULANGIS, s. m. *Der Name eines groben halb wollenen und halb leinenen Zeuges, der vòrzüglich in Bourgogne und in der Picardie gemacht wird.*

POULARDE, s. f. *Ein junges gemästetes Huhn.*

POULE, s. f. *Die Henne, das Weibchen der Hühner und aller zu dem Geschlechte der Hühner gehörigen Vögel. Man sagt zwàr auch häufig das Huhn, welches aber eigentlich ein algemeiner Ausdruck ist, dèr das Geschlecht unentschieden läßt, wenn man es nicht durch ein Beiwort ausdrücklich bestimmet.* Une poule qui pond, qui couve; *eine Henne, welche lègt, welche brütet, eine Lègehenne, Brüthenne.* Poule faisane; *die Fasànhenne, das Fasànhuhn.* Poule d'Inde; *die indianische Henne, oder das indianische Huhn, sonst auch die calecutische Henne, die Truthenne, die wällsche Henne, das welsche Huhn und an einigen Orten die Pute oder das Püthuhn genant.* Poule d'eau; *die Wasserhenne, und im algemeinen Verstande, ohne Unterschied des Geschlechtes, das Wasserhuhn.* Poule de mer; *das Sèhuhn.*

Man nennet Cuir de poule, *ein sehr dünnes, unbrauchbares Lèder.* Peau de poule; *die Haut am menschlichen Körper, wenn sie in der Kälte rauh wird, wofür wir im Deutschen die Gänsehaut sagen. Man sagt figürlich,* Cela fait venir la peau de poule, la chair de poule; *dafür schaudert einem, es überläuft einen ein Schauder, wenn man das siehet oder höret. Im gem. Lèb. sagt man,* Faire le cul de poule; *das Maul spitzen, ein spitzes Maul machen.*

Sprichw. Un bon renard ne mange jamais les poules de son voisin; *ein guter Fuchs frißt nie seines Nachbars Hühner; ein schlauer Fuchs hält sein Nest rein; an dem Orte, wo man bekant ist muß man sich sehr in Acht nèhmen, daß man seinen guten Namen nicht verlieret.* Ce n'est pas à la poule de chanter devant le coq; *die Henne muß nicht in Gègenwart des Hahnes krähen; wenn Männer rèden, müssen die Weiber schweigen.* Cet homme est empêché comme une poule qui n'a qu'un poussin; *dieser Mensch hat so viel Geschäfte, ist so geschäftig, als eine Henne, die nur ein Küchlein hat; dieser Mensch macht sich aus Kleinigkeiten ein größes Geschäft. Siehe auch* Blanc, Pag. 239. Crier, Plumer *und* Piffer.

Im Fuchs-und Schäfspiele, werden die Steine, welche den Fuchs einschließen, Les poules *genennet.*

Im Kartenspiele heißt Poule, *der ganze Satz oder Einsatz, alles was steht, was sich nàch und nàch an Kartengeld beim Gèben oder Passen &c. gesammelt hat.* Gagner la poule; *den ganzen Satz. alles was steht, gewinnen.*

POULET, s. m. *Das junge Huhn, oder auch schlechthin das Junge, ohne Unterschied des Geschlechtes.* Cette poule a tant de poulets; *diese Henne hat so viel Jungen. Da man gemeiniglich die jungen Hühner männlichen Geschlechtes zum Essen fett macht, so pflègt man daher auch wohl überhaupt die jungen Hühner junge Hahnen zu nennen.* Des poulets rôtis; *gebratene junge Hahnen.*

Ehemals pflègte man ein Liebesbriefchen Un poulet, *und das besonders dazu beschnittene und auf dem Schnitte vergoldete Papier,* Du papier à poulet *zu nennen.*

POULETTE, s. f. *Die junge Henne. Man sagt zum Überflusse auch wohl* Une jeune poulette; *ein junges Hühnchen, (weiblichen Geschlechtes).* Les poulettes sont ordinairement plus tendres que les poulets; *die jungen Hühnchen sind gewöhnlich zarter, als die jungen Hahnen.* Un œuf de poulette; *ein Ei von einer jungen Henne, die zum erstenmale lègt.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. eine listige und herschsüchtige Frau, Une maîtresse poulette, *und eine gefährliche Frau, vòr welcher man sich hüten muß,* Une étrange *oder* une dangereuse poulette *zu nennen.*

POULEVRIN, *Siehe* PULVERIN.

POULICHE, s. f. *Das Stutfüllen oder Stutenfüllen, Mutterfüllen, ein Füllen weiblichen Geschlechtes, von der Zeit an, da es geworfen worden, bis ins dritte Jahr.*

POULIE, s. f. *Der Kloben, eine Rolle in einer am Rande ausgehöhlten Scheibe, eine Art eines Hèbezeuges, eine Last, vermittelst des über die Rolle gehenden Seiles zu heben, sonst auch die Flasche genant. (Siehe auch* Mouffe).

In der Anatomie wird der ringförmige Knorpel zwischen dem Auge und der Nase, La poulie, *die Augenwelle oder Augenwinde genennet.*

* POULIER, v. a. *Aufwinden, mit einem Kloben in die Höhe ziehen.*

Poulié, ée. partic. & adj. *Aufgewunden. Siehe* Poulier.

* POULIEUR, s. m. *Der Klobenmacher, ein Handwerker, der Kloben und allerlei Winden macht oder verkauft.*

POULIN. *Siehe* POULAIN.

POULINER, v. n. *Füllen, oder wie man an anderen Orten sagt, fohlen, ein Füllen oder Fohlen werfen.* La cavale a pouliné; *die Stute hat gefüllet, hat ein Füllen geworfen.*

POULINIÈRE, adj. f. *Zur Zucht geschikt oder dienlich. Dieses Beiwort wird nür in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Une jument poulinière; *eine Zuchtstute, in grössern Gestüten, die Gestütstute.*

POULIOT, *s. m. Der Polei, eine Pflanze.*

POULMON, POULMONIQUE, *Siehe* POUMON *und* PULMONIQUE.

POULPE, f. f. *das derbe Fleisch an einem thierischen Körper*; it. *das Fleisch, der fleischige Theil einiger Früchte, sonst auch das Mark genant.*

POULPETON, f. m. *(das L wird nicht mit ausgesprochen). So heißt in der französischen Kochkunst gehaktes, in Schnitten von Kalbfleisch gewickeltes Fleisch, welches, nächdèm es seine gehörige Zurichtung bekommen, mit einem Überguß von Gurken, Morcheln, Austern, Schwämmen &c. angerichtet wird.*

POULS, f. m. *(das L wird nicht mit ausgesprochen). Der Puls, das Schlagen der Puls-Ader an verschiedenen Theilen des Körpers, besonders an der Handwurzel.* Tâter le pouls d'un malade; *einem Kranken den Puls fühlen.* On juge de l'état d'un malade par le pouls, par le battement du pouls; *man beurtheilet den Zustand eines Kranken nach dem Pulse, nach dem Pulsschlage.* Le pouls lui bat; *sein Puls schlägt*; it. *fig. das Herz schlägt ihm, es ist ihm bange.* Tâter le pouls à quelqu'un; *einem den Puls fühlen, heißt figürlich auch, einen auszuforschen suchen, oder wie man gewöhnlich im Deutschen sagt, einem den Zahn, ihn auf den Zahn fühlen.*

POUMON, f. m. *Die Lunge, dèrjenige Theil in den thierischen Körpern, welcher das eigentliche Werkzeug des Athemholens ist.* Les lobes du poumon; *die Lungenflügel, die Flügel oder Lappen der Lunge.* Un ulcère dans le poumon; *ein Geschwür in der Lunge, ein Lungengeschwür. Man sagt von einem Menschen, der eine starke Stimme hat,* Il a de bons poumons, d'excellens poumons; *er hat eine gute, eine vörtreffliche Lunge. Und wenn jemand bei einem Streite den andern überschreiet, sagt man,* Il l'a emporté par la force de ses poumons, plutôt que par la force de ses raisons; *er hat es mehr seiner Lunge, als der Stärke seiner Gründe zu danken, daß er Recht behalten.*

Poumon marin; *Die Seelunge, eine Art Thierpflanze im Mère, in Gestalt einer Lunge.*

✝ POUNDAGE, f. m. *Der Zoll, dèr in England von den Kauffahrteischiffen, auf dem Fuße gewisser Pfund Sterling, von dem Werthe der Wären, mit welchen sie beladen sind, entrichtet werden muß.*

POUPARD, f. m. *Das Wickelkind, ein in Windeln mittelst der Wickelschnür* (Lange) *eingewikkeltes Kind*; it. *die Wickelpuppe, zum Spielen für die Kinder. Im gem. Leb. pflègt man ein kleines Kind* Un joli poupard, un beau poupard, *ein ärtiges, ein schönes Püpchen zu nennen.*

POUPART, f. m. *Der Name einer Art sehr grösser essbarer Sèkrabben; ein zu den Schälthieren gehöriger Fisch.*

POUPE, f. f. *Der Hintertheil eines Schiffes, einer Galère. Man sagt,* Avoir le vent en poupe; *guten Wind haben, mit gutem Winde segeln*; it. *fig. im Glücke seyn.* Il est orgueilleux, parcequ'il a le vent en poupe; *er ist stolz, weil ihm das Glück wohl will. In der Anatomie pflègt man das Stirnbein,* (os coronal) l'os de la poupe *zu nennen. Und in der Jägersprache werden die Zitzen einiger reissenden Thiere zuweilen* Poupes *genennet.*

POUPÉE, f. f. *Die Puppe, die im Kleinen nachgemachte Figür eines Kindes oder eines Menschen überhaupt, den Kindern zum Spielwerke zu dienen, in einigen Provinzen, die Docke.* Une poupée de cire; *eine Wachspuppe.* Un enfant qui se joue avec sa poupée, qui habille sa poupée; *ein Kind, welches mit seiner Puppe spielet, welches seine Puppe ankleidet. Man pflègt eine kleine sehr gepuzte Persön,* Une poupée, une vraie poupée; *eine Puppe, eine wahre Puppe zu nennen.* Un visage de poupée; *ein Puppengesicht; ein kleines niedliches und lèbhaftes Gesichtchen. Wenn jemand an einer Sache ein besonderes Vergnügen hat, und solche auf alle mögliche Art zu verschönern sucht, sagt man,* Il en fait sa poupée; *er macht seine Puppe daraus, er spielt damit, wie die Kinder mit ihrer Puppe.*

Poupée *heißt auch der Reitstock oder Dockenstock an einer Drèhbank*; it. *der Spalt, in welchen man einen Pfropf aufsetzet. Siehe* Enter Pag. 365.

POUPELIN, f. m. *Der Name einer Art Buttergebackenen; ein aus Milch, Eiern, feinem Mehle und Zucker bereiteter Teig, dèr in Butter gebacken wird.*

* POUPELINIER, f. m. *Die Backpfanne, eine Pfanne, Buttergebackenes darin zu machen.*

* POUPETIER, f. m. *Der Puppenmacher*; it. *der Puppenkrämer.*

POUPIE, *Siehe* POULARDE.

POUPIN, INE. adj. *Puppenmässig, wie eine Puppe gestaltet oder gepuzt. Wird im gem. Lèb. von einer Persön gesagt, die zu viel gesüchtes und gekünsteltes in ihrem Anzuge und ganzen äussere Wèsen blicken lässet. Man sagt auch substantive,* Faire le poupin; *sich wie eine Puppe putzen, ein Putznarr seyn.*

POUPON, f. m. *Das Püppchen, ein schmeichelhafter Ausdruck, ein hübsches rothbackiges Kind, mit einem runden vollen Gesichte zu bezeichnen. Man braucht dieses Wort ohne Unterschied des Geschlechtes, da hingègen das folgende Wort* Pouponne *nür von Mädchen gesagt wird.*

POUPONNE, ſ. f. *Ein niedliches, rothbackiges junges Mädchen.* (*Siehe* Poupon). Une jolie pouponne; *ein artiges Püppchen.*

POUR, *Ein Vórwort, welches im Franzöſiſchen auf mancherlei Art gebraucht wird, und dahèr auch im Deutſchen auf mancherlei Art, z. B. durch für, vór, wègen, um, zu, auf, wèder, gègen, an, daß, nách, weil &c. gegèben werden kan, wie aus folgendem erhellet.*

Pour, *bezeichnet den Bewègungsgrund, warum etwas geſchiehet, die Urſache und die Beſtimmung einer Sache.* Dieu a créé toutes choſes pour ſa gloire; *Gott hat alle Dinge ſeiner Ehre wègen geſchaffen.* Les animaux ſont faits pour l'uſage de l'homme; *die Thiere ſind zum Gebrauche des Menſchen gemacht.* Ces chevaux ſont pour l'écurie du Roi; *dieſe Pfèrde ſind für den Stall des Königs.* Cette fille n'eſt pas pour lui; *dieſes Mädchen iſt nicht für ihn.* Il a été chaſſé pour avoir trop parlé; *er iſt fortgejagt worden, weil er zu viel geſprochen hat.* Il eſt malade pour avoir trop mangé; *er iſt krank, weil er zu viel gegeſſen hat.*

Zuweilen bezeichnet man durch Pour *ein gewiſſes Verhältniß zweier Dinge oder Perſonen, vermöge deſſen ſie ſich zuſammen ſchicken.* Ces gens ſont faits l'un pour l'autre; *dieſe Leute ſind für einander gemacht.*

Pour, *heißt oft ſo viel als*, En conſidération de, à cauſe de. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il fera cela pour vous; *er wird dieſes Ihretwègen, in Betracht Ihrer thun.* Je fais cela pour ton frère; *ich thue dieſes deines Bruders wègen.* Faites le pour Dieu, pour l'amour de Dieu; *thut es um Gottes willen, aus Liebe zu Gott.* Il a été condamné pour une légère faute; *er iſt eines leichten Verſehens wègen verurtheilet worden.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Et pour cauſe; *aus gewiſſen Urſachen, weil ich meine Urſachen habe.* (*Siehe* Cauſe, Pag. 381).

Pour, *heißt auch ſo viel als*, Moyennant un certain prix, en échange de . . . Il a donné ſon cheval pour cent piſtoles; *er hat ſein Pfèrd für hundert Piſtolen weggegèben.* Je vous offre ma montre pour cette tabatière; *ich biete Ihnen meine Uhr für dieſe Doſe an.*

Pour, *in der Bedeutung von* Eu égard à, par rapport à. Cette marchandiſe eſt trop chère pour la ſaiſon; *dieſe Ware iſt für die (jetzige) Jahreszeit zu theuer.* Ces melons ſont bons pour ce pays-ci, pour des melons, de ce pays-ci; *dieſe Melonen ſind gút für dieſes Land, ſind für Melonen aus dieſem Lande gút.* Ces ſouliers ſont trop grands pour un enfant; *dieſe Schuhe ſind für ein Kind zu gróß.* Sa dépenſe eſt trop grande pour ſon revenu; *ſeine Ausgabe iſt zu gróß für ſeine Einkünfte.* Ce qui eſt bon pour vous, ne feroit pas bon pour moi; *was für Sie gút iſt, würde für mich nicht gút ſeyn.*

Pour, *heißt ferner ſo viel als*, En la place de, au lieu de, comme, de même que, en qualité de. J'ai fais cette reponſe pour vous; *ich habe dieſe Antwort für Sie, an Ihrer Stelle, in ihrem Namen gegèben.* Il monta la garde pour moi; *er zóg für mich, an meiner Stelle auf die Wache.* Ils l'ont laiſſé pour mort ſur la place; *ſie haben ihn für tódt auf den Platz gelaſſen.* Chacun la prenoit pour un homme; *jeder hielt ſie für einen Mann, für eine Mansperſón.*

Se déclarer pour quelqu'un; *ſich für jemanden erklären, deſſen Partei nèhmen.* Ce qu'il a fait eſt autant pour l'un que pour l'autre; *was er gethan hat, iſt ſo gút für den einen, als für den andern.*

Zuweilen ſteht Pour *für, anſtatt* Contre, *wider, gègen, nách, oder vór.* Ce remède eſt bon pour la la fièvre; *dieſes Mittel iſt gút für, oder gègen das Fieber.* La haine, l'averſion qu'il a pour lui; *der Haß, die Abneigung welche er wider ihn, der Widerwillen welchen er gègen ihn, der Abſcheu welchen er vór ihm hat.*

Wenn Pour *vór einem Zeitworte ſteht, wird es im Deutſchen gewóhnlich durch um, gegèben, oft aber auch ganz ausgelaſſen.* J'avois dit cela pour rire, & non pour vous fâcher; *ich hatte dieſes geſagt, um zu lachen, und nicht um Sie zu ärgern.* Pour ne vous rien déguiſer; *um Ihnen nichts zu verhèhlen.* J'ai fait tout mon poſſible pour gagner ſon amitié; *ich habe mein möglichſtes gethan, ſeine Freundſchaft zu gewinnen.* Pour dire le vrai; *die Wahrheit zu ſagen.*

Pour, *bezeichnet auch einen gewiſſen Zeitraum.* Il eſt eſtropié pour toute ſa vie; *er iſt für ſein ganzes Lèben verſtümmelt; er iſt für ſein Lèbtage ein Krüppel.* Il a des proviſions pour un an; *er hat für, oder auf ein Jahr Vórrath.* Je ne puis pas faire cela pour le préſent; *für jezt oder gègenwärtig kan ich dieſes nicht thun.* Elle leur a dit adieu pour toujours; *ſie hat auf immer, auf ewig von ihnen Abſchied genommen.*

Pour, *bezeichnet ferner den Zuſtand, da etwas hinreichend iſt, ſo wie auch den Zuſtand und die Beſchaffenheit einer Sache.* Il n'y a pas aſſez de lits pour ſes gens; *es ſind nicht Betten genug für ſeine Leute da.* Il y aura du blé pour tout le royaume; *es wird Korn für das ganze Königreich gèben.* Vous êtes encore trop foible pour monter à cheval; *Sie ſind noch zu ſchwach zum reiten.* Ce lièvre eſt trop dur pour rôtir; *dieſer Haſe iſt zu hart zum braten. Vergleichungsweiſe ſagt man,* Mourir pour mourir, il vaut mieux mourir en ſervant ſa patrie, que . . . . . *wenn es denn doch geſtorben ſeyn ſoll, ſo iſt es beſſer im Dienſte des Vaterlandes ſterben, als* . . . . Vaincu pour vaincu, il vaut mieux l'être par un ennemi puiſſant que par un ennemi foible; *wenn man ja überwunden werden ſoll, ſo iſt es beſſer, von einem mächtigen, als von einem ohnmächtigen Feinde überwunden werden.* Faute pour faute la ſienne eſt

eft plus grande que la nôtre; *wenn man ein Versehen gègen das andere hält, so ist seines gröster als das unsrige.*

Pour moi, pour vous, pour lui, *heißt so viel als*, Quant à moi, quant à vous, quant à lui; *was mich, euch, ihn betrift &c. Siehe* Moi, Pag. 370. *Im gem. Lèb. sagt man in èben der Bedeutung*, Pour ce qui eſt de moi, pour ce qui eſt de vous, &c.

Pour, *wird in folgender Rèdens-Art substantive gebraucht:* Le pour & le contre dans une affaire; *das, was für und wider eine Sache ist, oder gesagt werden kan. Siehe* Contre, Pag. 613.

Le pour, *nennet man am französischen Hofe, ein gewisses Vòrrecht, welches gewöhnlich nūr die Prinzen und Prinzessinnen vom Geblüte haben, daß, wenn der Hòf-Furier auf einer Reise an ein für sie bestimtes Haus ihren Namen schreibt, er* Pour Monſieur un tel, Pour Madame une telle *schreibt, da hingègen die für das übrige Gefolge bestimten Häuser, nūr blòs mit dem Namen, z. B.* Mr. le Duc, Madame la Ducheſſe *bezeichnet werden. Man sagt dahèr von den erstern, sie haben das* Pour.

Pour lors, *alsdann* (Alors). S'il fait cette propoſition, pour lors nous verrons ce qu'il y aura à faire; *wenn er diesen Vòrschlāg thut, alsdann wollen wir sehen, was zu thun seyn wird.*

Pour que, *nāch den Nèbenwörtern* Trop *und* Aſſez, *wird im ersten Falle durch, als daß, und im zweiten durch, um, aussèrdèm oder blòs durch, daß, gegèben.* Vous m'avez rendu trop de ſervices, pour que je puiſſe jamais douter de votre amitié; *Sie haben mir zu viel Dienste geleistet, als daß ich jemals an Ihrer Freundschaft zweifeln könte.* Il eſt aſſez ſage pour qu'on puiſſe compter ſur ſa diſcrétion; *er ist verständig genug, um sich auf seine Vòrsichtigkeit oder Verschwiegenheit verlassen zu können.* Comment m'y prendre pour qu'il ne m'échappe? *will soll ich es anfangen, daß er mir nicht entwische?*

Pour peu que, *wenn nūr irgend, wenn nūr ein wenig &c. Siehe* Pour, Pag. 662.

POURCEAU, ſ. m. *Das Schwein. (Siehe* Porc *und* Cochon) Tuer des pourceaux; *Schweine schlachten.* Une étable à pourceaux; *ein Schweinstall.* Un marchand de pourceaux; *ein Schweinhändler.*

Fig. pflègt man ein unreinlich gehaltenes Haus, Une étable à pourceaux; *einen Schweinstall, und einen unflätigen Menschen, besonders aber einen solchen, dessen einziges Vergnügen im Fressen und Saufen bestehet,* Un vrai pourceau; *ein leibhaftes Schwein zu nennen.*

Sprichw. Siehe Marguerite.

Pourceau de mer, *das Mèrschwein, sonst* Marſouin *genant. (Siehe dieses Wort).*

Man hat auch einer Àrt Rüsselkäfer den Namen Pourceau volant *gegèben.*

Pain de pourceau, *siehe* Pain, Pag. 545.

* POURCELET, ſ. m. *Die Assel, der Keller-Esel. Siehe* Cloporte.

* POURCHAS, ſ. m. *Der Nèbenvortheil, die Sporteln.* Les pourchas lui valent mieux que les rentes; *die Sporteln tragen ihm mehr ein, als seine ordentlichen Einkünfte. (alt).*

POURCHASSER, v. a. *Nāchjagen, verfolgen;* it. *fig. nāch etwas strèben. Ein veraltetes Wort, wofür man heut zu Tage das Wort* Rechercher *braucht.*

POURFENDRE, v. a. *Mit einem Säbelhiebe durchhauen oder spalten.* Il le pourfendit jusqu'aux dents; *er spaltete ihm den Kopf bis auf die Zähne. (alt).*

Pourfendu, ue, partic. & adj. *Siehe* Pourfendre.

POURPARLER, ſ. m. *Die Unterrèdung, die mündliche Unterhandlung wègen einer wichtigen Sache.* Il y a eu un pourparler entre ces deux Princes; *diese beiden Fürsten haben eine Unterrèdung mit einander gehalten.* Un pourparler de paix; *eine mündliche Friedens-Unterhandlung.* Pourparler *heißt überhaupt so viel als*, Conférence, *die Conferenz. Siehe dieses Wort.*

POURPIER, ſ. m. *Der Portulak, eine Pflanze, im gem. Lèb. auch das Bürzelkraut oder Bürgelkraut genant.*

Pourpier de mer; *Mèr-Portulak, ein Name der Mèr-Melde, sonst auch* Arroche en arbriſſeau, *die Strauch-Melde genant.*

POURPOINT, ſ. m. *Der Wams, eine kurze Bekleidung des Oberleibes, von dem Halse an, bis an die Hüften.* Aller en pourpoint; *im Wams gehen.* Se mettre en pourpoint; *einen Wams anziehen.*

À brûle pourpoint, *siehe* Brûler, Pag. 313.

Im gem. Lèb. sagt man sprichwörtlich, Cet homme commence à remplir ſon pourpoint; *dieser Mensch fängt an zuzunèhmen, dick und fett zu werden.* Il a bien rempli ſon pourpoint; *er hat seinen Wanst gūt gefüllet, er hat eine gute Mahlzeit gethan.* Donner à quelqu'un un pourpoint de pierres de taille; *einem einen Wams von Werksteinen gèben, ihn ins Gefängniß setzen.* Sauver le moule de ſon pourpoint; *sein Lèben retten, davon bringen.* Mettre quelqu'un en pourpoint; *einen bis auf den Wams ausziehen, ihm nèhmen, was er hat.*

(Man pflègt Pourpoint *auch durch Brustlatz zu übersetzen; eigentlich aber hat ein Brustlatz keine Ærmel, da hingègen ein Wams Ærmel hat).*

POURPOINTERIE, ſ. f. *Das Wamsmacher-Handwerk. (Ehedèm machten die Wamsmacher in Frankreich eine eigene, von den übrigen Schneidern abgesonderte Zunft aus).*

POURPOINTIER, ſ. m. *Der Wamsmacher. Siehe* Pourpointerie.

POURPRE, ſ. m. *Der Purpur, eine hòchrothe, nahe an das Violette gränzende Farbe; die Purpurfarbe, das Purpurroth.* Cette étoffe-là eſt d'un

 beau

beau pourpre; *dieser Zeug da hat eine schöne Purpurfarbe.* Des œillets tachetés de pourpre; *Nelken, Grasblumen mit Purpur geflekt.*

POURPRE, f. f. *Der Purpur, ein purpurfarbener Zeug, oder auch ein purpurfarbenes Gewand.* La pourpre étoit l'habillement des anciens Rois; *die alten Könige kleideten sich in Purpur.* Un manteau de pourpre; *ein Purpur-Mantel.* Porter la pourpre; *Purpur tragen.* De la laine teinte en pourpre; *purpurroth gefärbte Wolle. Fig. pflegt man in der höhern Schreib-Art, den Purpur als das Sinbild der königlichen Würde, der vorzüglichsten Gewalt und des festlichen Gepränges anzunehmen.* Être né dans la pourpre; *im Purpur, als ein Fürst geboren, von königlicher Geburt seyn.*

La pourpre, *heisst auch, die Purpurschnecke, eine Art gewundener einfächeriger Schnecken, welche eine weisse Ader haben, worin ein Saft befindlich ist, der, wenn er auf ein weisses Tuch gestrichen wird, dasselbe anfänglich schön grün färbet, aber endlich purpurroth wird.*

POURPRE, f. m. *Die Flecken, eine bösartige Krankheit, bei welcher auf der Oberfläche des Körpers rundliche rothe oder purpurfarbige Flecken zum Vorschein kommen; und da diese Krankheit gewöhnlich mit einem Fieber begleitet ist, nennet man sie daher, das Fleckfieber,* (Fièvre pourprée) *oder auch den rothen Friesel.* Le pourpre blanc; *der weisse Friesel.* Le pourpre a paru; *die Flekken sind zum Vorschein gekommen, der Friesel ist ausgebrochen.* Le pourpre est rentré; *die Flecken sind eingeschlagen, der Friesel oder wie man an andern Orten sagt, das Friesel ist zurück getreten.*

POURPRÉ, ÉE, adj. *Purpurfarben oder purpurfarbig.* Du rouge pourpré; *purpurroth.* La fièvre pourprée; *das Fleckfieber, Frieselfieber. Siehe* Pourpre.

POURPRIS, f. m. *Der Umfang, Bezirk eines Ortes. Ein altes Wort, wofür man jezt* Enceinte *und* Enclos *sagt.*

POURQUOI. *Warum; eine zusammen gezogene und beziehende Partikel, die so viel heisst als,* Pour quelle chose, pour laquelle chose; *um welcher Sache oder Ursache willen, weshalb, weswegen.* Vous avez voulu lui nuire, voilà pourquoi il vous hait; *Sie haben ihm schaden wollen, das ist es, warum, weshalb, oder weswegen er sie hasset.*

C'est pourquoi; *darum, deswegen, um deswillen, dieser Ursache wegen.*

Pourquoi que ce soit; *es sey warum es wolle, welcher Ursache wegen es auch seyn möge.*

Pourquoi, *warum, wird auch als ein Fragewort gebraucht.* Pourquoi n'êtes-vous pas venu dîner avec nous? *warum sind Sie nicht zum Mittag-Essen zu uns gekommen?* Pourquoi ne le ferois-je pas? *warum solte ich es nicht thun?* Pourquoi non? *warum nicht.*

Im gem. Leb. sagt man substantive, Je voudrois bien savoir le pourquoi de cette affaire; *ich möchte wohl die Ursache davon wissen; ich möchte wohl wissen, warum diese Sache so ist.*

POURRI, f. m. *Siehe nach dem Verbo* Pourrir.

POURRIR, v. n. *Faulen, faul werden, durch eine innere Gährung in Fäulniß gerathen;* it. *verfaulen, durch die Fäulniß verzehret werden, vermodern, zu Moder werden.* Les fruits pourrissent quand on les garde trop long-temps; *das Obst faulet, wird faul, wenn man es zu lange aufhebt.* Il y a eu tant de pluies, que le raisin pourrissoit sur le sep au lieu de mûrir; *es hat so viel geregnet, daß die Traube, anstatt reif zu werden, am Stocke verfaulte.*

Fig. sagt man, Faire pourrir un homme en prison; *einen Menschen im Gefängnisse verfaulen, vermodern lassen; ihn sehr lange im Gefängnisse sitzen lassen.* Pourrir dans l'ordure; *im Unflathe verfaulen.* Pourrir dans la misère; *im Elende verderben, umkommen.* Il ne pourrira pas dans l'emploi qu'il a pris; *er wird in dem Dienste, den er angenommen hat, nicht alt werden, er wird ihn nicht lange behalten.* Le jus de réglisse fait pourrir le rhume; *Süßholzsaft zeitiget den Schnupfen, hilft dazu, daß man den Schnupfen bald lös wird. Wenn man ein Stück Fleisch zu lange kochen, ganz verkochen lassen, sagt man,* On l'a fait pourrir de cuire; *man hat es zu Brei gekocht.*

POURRIR, v. a. *Faul oder faulen machen, in Fäulung oder zum Faulen bringen, durch Fäulung verderben.* L'eau pourrit le bois; *das Wasser macht das Holz faul, bringt das Holz zum Faulen.*

POURRI, IE, partic. & adj. *Faul, verfault, moderig. Siehe* Pourrir. Une pomme pourrie; *ein fauler, ein verfaulter Apfel.* Viande pourrie de cuire; *ganz verkochtes, zu Brei oder breiweich gekochtes Fleisch.* Pot pourri, *siehe* Pot.

Fig. sagt man von einem schlechten Bürger, C'est un membre pourri qu'il faut retrancher; *er ist ein faules Glied, das man abschneiden, aus dem State wegschaffen muß.*

POURRI, f. m. *Das Faule, das Verfaulte an einer Sache;* it. *die Fäulniß, der Moder.* Il faut ôter le pourri de cette poire; *man muß das Faule von dieser Birn wegthun.* Cela sent le pourri; *das riecht nach Fäulniß, nach Moder, riecht moderig.*

POURRITURE, f. f. *Die Fäulniß, die Fäule, der Zustand, da etwas in Fäulniß geräth oder dadurch verzehret wird, der Moder.* Nos corps sont sujets à la pourriture; *unsere Körper sind der Fäulniß unterworfen.* Se tourner, tomber en pourriture; *in Fäulung übergehen.* Nous ne sommes que poussière & pourriture; *wir sind nichts als Staub und Moder.* La pourriture des os; *die Beinfäule. (Siehe* Carie*).*

POURSUITE, f. f. *Die Verfolgung, das Verfolgen, die Handlung, da man einem folget oder nacheilet, ihn in seine Gewalt zu bekommen; das Nachsetzen, nachlaufen, nachjagen.* Être à la pour-

pourfuite des ennemis; *im Verfolgen, im Nāchsetzen des Feindes begriffen seyn, den Feind verfolgen.* La poursuite des voleurs; *die Verfolgung, das Verfolgen der Diebe.*

POURSUITE, *heißt auch, die Bewerbung um eine Sache, die Mühe, die man sich gibt, zum Besitze derselben zu gelangen;* it. *die Betreibung, die thätige Besorgung einer Sache.* Il a obtenu cet emploi, cette charge, après deux ans de poursuite; *nāch zweijähriger Bewerbung hat er dieses Amt, diesen Dienst erhalten.* Il l'a chargé de la poursuite de ses affaires; *er hat ihm die Betreibung seiner Geschäfte übertragen.*

In der gerichtlichen Sprāche nennet man Poursuites; *die Betreibung einer Sache vōr Gericht, die Führung eines Prozesses, da man eine bei Gericht anhängig gemachte Sache weiter verfolget und betreibt, welches man auch wohl die Verfolgung eines Prozesses nennet.* Redoubler ses poursuites; *seine Sache immer stärker oder eifriger betreiben, seine Mühe in Betreibung einer Sache verdoppeln.* Faites vos poursuites; *betreiben Sie Ihre Sache, machen Sie die Sache bei Gericht anhängig, und verfolgen Sie Ihren Prozeß. Auch die schriftlichen Verhandlungen bei einer streitigen Sache vōr Gericht, werden* Poursuites *genennet.* Tous ce papiers sont les poursuites qu'on a faites; *alle diese Papiere enthalten die Schriften welche man gewechselt hat.*

POURSUIVANT, s. m. *Eine Persōn, die sich um etwas bewirbt, sich Mühe gibt, etwas zu erlangen; der Bewerber.* Ils sont deux ou trois poursuivans qui demandent cette charge, ce bénéfice; *es sind ihrer zwei oder drei, die sich um diese Bedienung, um diese Pfründe bewerben.*

In der gerichtlichen Sprāche heißt Poursuivant, *dèrjenige, welcher eine Sache vōr Gericht betreibt, einen rechtlichen Spruch, einen gerichtlichen Befēhl &c. zu erhalten sūcht.* Un poursuivant des criées; *einer dèr auf die Versteigerung der liegenden Gründe des Schuldners dringet.*

Poursuivant d'armes, *hieß ehemals ein Knāppe des Heroldes, ein junger Edelmann, dèr bei einem Herolde den Dienst lernte, um ihm künftig in seinem Amte zu folgen.*

Poursuivant d'amour, *hieß zu den Zeiten der irrenden Ritterschaft, ein Ritter, dèr das Bildniß seiner Geliebten bei sich führte, ihren Wahlspruch und ihre Leibfarbe annahm, und so in den Krieg oder sonst auf Abentheuer auszōg, und jeden zum Kampf herausforderte, dèr sich weigerte, seine Geliebte für die schönste in der Welt zu erkennen.*

POURSUIVRE, v. a. *Verfolgen, einem folgen, nācheilen, um ihn einzuholen und in seine Gewalt zu bekommen; einem nāchsetzen, nāchlaufen, nāchjagen &c.* Il poursuivit les ennemis deux jours durant; *er verfolgte die Feinde zwei Tage lang; er sezte den Feinden zwei ganzer Tage nāch.*

Poursuivre quelqu'un; *einen gerichtlich belangen, einen Prozeß mit jemanden anfangen und solchen betreiben.* Poursuivre quelqu'un criminellement; *einen peinlich belangen, einen peinlichen Prozeß gègen jemand betreiben.* On l'accuse de rapt, on le poursuit criminellement; *man beschuldiget ihn der gewaltsamen Entführung, oder des Mädchenraubes, und man verfährt peinlich gègen ihn.*

Poursuivre un procès, une affaire; *einen Prozeß, eine Sache vōr Gericht betreiben.* Poursuivre un decret, un arrêt; *ein Decrēt, ein Urtheil zu erhalten suchen, darauf dringen, ōfter darum anhalten. Man sagt auch absolute,* Ne voulez-vous pas poursuivre? *wollen Sie die Sache nicht anhängig machen, nicht klagen? oder auch, wollen Sie Ihren Prozeß nicht weiter betreiben, nicht fortsetzen?*

Poursuivre une chose; *sich um eine Sache bewerben, sich Mühe gèben, zum Besitze derselben zu gelangen.* Poursuivre une charge, un emploi, un bénéfice; *sich um einen Dienst, um ein Amt, um eine Pfründe bewerben.* Poursuivre une fille en mariage; *sich um ein Mädchen bewerben, um ein Mädchen anhalten, sie zur Ehe begèhren.*

POURSUIVRE, *heißt auch, eine angefangene Sache fortsetzen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch verfolgen sagt.* Poursuivre un ouvrage qu'on a entrepris; *ein unternommenes Werk fortsetzen.* Je le rencontrai sur le chemin, nous nous arrêtâmes quelque temps ensemble, & après nous poursuivîmes notre chemin; *ich begègnete ihm auf dem Wège, wir blieben eine Zeitlang bei einander stehen, und sezten darauf unsern Wèg weiter fort, und verfolgten darauf unsern Wèg. Man sagt in dieser Bedeutung auch absolute,* Vous avez bien commencé, poursuivez, vous n'avez qu'à poursuivre; *Sie haben gūt angefangen, fahren Sie nūr fort, Sie dürfen nūr fortfahren.*

Fig. sagt man in der nämlichen Bedeutung, Poursuivre sa pointe; *seinen Plān durchzusetzen suchen, eine angefangene Sache oder Unternèhmung mit èben dem Eifer betreiben, als man sie angefangen hatte. (Siehe* Pointe*).*

Man sagt im Notariāt-Style, Acheter, vendre, louer une maison, une terre, ainsi qu'elle se poursuit & comporte; *ein Haus, ein Gūt in dem Zustande kaufen, verkaufen, mieten, wie es ist, ohne einzelne Bestimmung der Stücke und der Beschaffenheit derselben.*

POURSUIVI, IE, partic. & adj. *Verfolgt &c. Siehe* Poursuivre.

POURTANT, conj. *Doch. Eine Partikel welche eine bestimte Bejahung enthält, und sich dadurch von* Cependant, néanmoins *und* toutefois, *dennoch, dèm ungeachtet, nichts desto weniger, jedoch, gleichwohl &c. unterscheidet.* Quoiqu'il soit habile, il a pourtant fait une grande faute; ob

ob er gleich geschikt ist, so hat er doch einen grössen Fehler begangen.

POURTOUR, f. m. *Der Umfang oder Umkreis eines Körpers. Ein nûr in der Baukunst übliches Wort.* Il faut mesurer le pourtour de cette colonne; *man muß den Umfang dieser Säule messen.*

POURVOIR, v. n. (*wird wie* Voir *conjugîrt, ausser in folgenden Zeiten, wo es davon abgehet:* Imperf. II. Je pourvus, tu pourvus, il pourvut. Nous pourvûmes, vous pourvûtes, ils pourvurent. Fut. Je pourvoirai. Conj. Imperf. I. Je pourvoirois. Imperf. II. Que je pourvusse) *Vôrsehung oder Vôrkehrung treffen, sorgen, besorgt seyn, daß eine Sache geschehe.* Voilà bien du désordre, il faut y pourvoir; *da ist eine grösse Unordnung, da geht es sehr unordentlich hèr, man muß Vôrsehung treffen oder thun, man muß der Unordnung abzuhelfen suchen.* Si les hommes n'y pourvoient, Dieu y pourvoira; *wenn die Menschen nicht dafûr sorgen, so wird Gott dafûr sorgen.* Il a pourvu à tous nos besoins; *er hat fûr alle unsere Bedürfnisse gesorgt. Man sagt auch* Pourvoir à un inconvenient; *einer Unannèhmlichkeit oder einer Schwierigkeit vôrbauen, zuvôrkommen.*

Pourvoir à un Bénéfice, à un Office, *heißt, eine Pfrûnde, ein Amt vergèben.* C'est le Pape, l'Évêque qui pourvoit à ces Bénéfices; *der Pâpst, der Bischof ist es, dèr diese Pfründen vergibt.* Le Roi pourvoit à toutes les Charges; *der König vergibt oder besetzet alle Æmter.*

POURVOIR, v. a. (de quelque chose) *Mit etwas versehen, versorgen.* Pourvoir une place de vivres; *eine Festung mit Lèbensmitteln versehen, vèrsorgen.* Il est pourvu de tout ce qu'il lui faut; *er ist mit allem, was er nötig hat, versehen oder versorgt.* Pourvoir quelqu'un d'une charge; *jemanden mit einem Amte versehen, ihm ein Amt ertheilen. Man sagt,* Le Ciel, la nature l'ont pourvu de tant de bonnes qualités; *der Himmel, die Natûr haben ihn mit so viel guten Eigenschaften versehen, begâbt, ausgerüstet.* Les grâces dont elle est pourvue; *die Annèhmlichkeiten, mit welchen sie begâbt ist, die Grazien, welche sie schmücken.*

Fig. heißt Pourvoir quelqu'un; *jemanden versorgen, ihn in solche Umstände versetzen, daß er seinen nötigen Unterhalt hat.* Ce père a bien pourvu tous ses enfans; *dieser Vater hat alle seine Kinder wohl versorgt.* Il travaille de pourvoir les enfans de sa sœur; *er arbeitet daran, er ist darauf bedacht, die Kinder seiner Schwester zu versorgen.*

Se pourvoir, *sich mit etwas versorgen oder versehen.* Il s'est pourvu de tout ce qu'il lui faut pour l'hiver; *er hat sich mit allem, was er auf den Winter nötig hat versorgt oder versehen.*

Se pourvoir, *sich versorgen, heißt auch, für seinen künftigen Unterhalt durch eine Heirath, oder dadurch, daß man einen Dienst zu bekommen sucht, sorgen.* Il s'est pourvu lui-même; *er hat sich selbst versorgt.* Pourvoyez-vous comme vous pourrez; *versorgen Sie sich, wie Sie können; suchen Sie auf irgend eine Art unter zu kommen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt, Se pourvoir en justice; *eine Sache bei Gericht anbringen, sich einer Sache wègen an den Richter wenden.* Si vous ne me faites raison, je me pourvoirai en justice; *wenn Sie mir nicht Genugthuung gèben, so werde ich mich an den Richter wenden, so werde ich Sie bei Gericht belangen. Man sagt auch,* Se pourvoir contre une sentence; *sich gègen einen richterlichen Spruch verwahren, sein Recht durch eine Protestatiôn in Sicherheit zu setzen suchen.* Se pourvoir en Cour de Rome; *sich an den römischen Hôf wenden, den Pâpst um etwas bitten.*

Pourvu, ue, partic. & adj. *Versorgt, versehen &c. Siehe* Pourvoir.

POURVOYEUR, f. m. *Dèrjenige, welcher die Lèbensmittel für den Hôf oder sonst für eine Haushaltung liefert, für Geld herbei schaffet, den Einkauf der Lèbensmittel besorget; der Einkäufer. Man sagt gewöhnlich der Lieferant.* (Pourvoyeuse *finde ich in keinem der französischen Wörterbücher die ich zur Hand habe*).

POURVU QUE, conj. *Falls, im Falle, wenn, oder auch unter der Bedingung daß . . .* Il réussira pourvu qu'il ne s'écarte pas des instructions qu'on lui a données; *es wird ihm gelingen oder glücken, wenn er nicht von den erhaltenen Vôrschriften abweicht.* On vous l'apprendra pourvu que vous promettiez de n'en rien dire; *man wird es Ihnen zu wissen thun, wenn Sie versprechen, unter der Bedingung, mit dem Bedinge, daß Sie nichts davon sagen.*

POUSSE, f. f. *Der Trieb oder Schuß, ein dieses Jahr gewachsenes Reis, ein junger Schößling eines Baumes.* La première pousse; *der erste Trieb, die ersten jungen Zweige, welche ein Baum zu Anfang des Frühlinges treibt.* La seconde pousse; *der zweite Trieb, diejenigen jungen Zweige welche der Baum im Sommer, gewöhnlich im August treibt.*

Pousse, *heißt auch die Herzschlächtigkeit oder Hârschlächtigkeit, eine Krankheit der Pferde, welche in einer Engbrüstigkeit und schwèren Athemholen, und daraus entstehendem Schlagen der Seiten bestehet, an einigen Orten auch der Dampf genant.*

Der gemeine Mann pflègt auch die Schergen-Zunft oder sämtlichen Häscher in einer Stadt, La pousse *zu nennen.*

* POUSSE-BALLE, f. m. *Eine Art eines eisernen Ladestockes, oder vielmehr eines Setzers,* (Baguette), *womit man die Kugel in die Mündung einer gezogenen Büchse hinein stößt.*

† POUSSE-BARRE! *Ein Commando-Wort auf den*

den Schiffen, die Winde des Ankerſeiles ſtärker umzudrehen.

POUSSE-CUL, ſ. m. *So heiſst in der Sprâche des Pöbels der Gehülfe oder Helfers-Helfer der Hâſcher.*

POUSSÉE, ſ. f. *(Bauk.) Der Druck.* La pouſſée de voûte; *der Druck des Gewölbes.* Il faut que ces arcs-boutans ſoient bien forts & bien conſtruits pour ſoutenir la pouſſée, pour retenir la pouſſée de cette voûte, de cette arcade, de cette terraſſe; *dieſe Strèbepfeiler müſſen ſehr ſtark und gût gemacht ſeyn, um den Druck dieſes Gewölbes, dieſer Bogenſtellung, dieſer Terraſſe auszuhalten, demſelben zu widerſtehen.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Donner la pouſſée à quelqu'un; *hinter einem hèr ſeyn, ihn verfolgen, ihm Angſt einjagen.*

POUSSE-PIED, ſ. m. *Der Name eines kleinen Fahrzeuges mit einem flachen Boden, deſſen ſich die Gasconier zur Zeit der Ebbe bedienen, und in welchem ſie am Ufer des Méres auf dem Schlamme herum fahren.*

In der Natûrgeſchichte führet eine gewiſſe vielſchalige eſsbare Stachelmuſchel den Namen Pouſſe-pied.

POUSSER, v. a. *Dieſes Wort, welches verſchiedene Bedeutungen hat, und auch im Deutſchen auf mancherlei Art gegèben werden kan, heiſst im algemeinſten Verſtande, Kraft anwenden, einen Körper aus ſeiner Stelle zu bringen, es geſchehe durch ſtôſsen, drücken, ſchieben, treiben, ſchlagen, oder ſonſt auf eine andere Art.* Pouſſer un homme hors de ſa place; *einen Menſchen von ſeinem Platze wegſtôſsen, wegdrücken.* Pouſſer quelque choſe avec le pied; *etwas mit den Fûſsen weg oder weiter ſtôſsen.* Pouſſer un balon avec le poing; *einen Ballon mit der Fauſt ſchlagen.* Pouſſez un peu cela vers moi; *ſchieben Sie das ein wenig zu mir hèr.*

Man ſagt, Pouſſer quelqu'un du coude, du genou; *einen mit dem Elbogen, mit dem Knie ſtôſsen, oder anſtôſsen, um ihm ein Zeichen, einen Wink dadurch zu gèben.* Pouſſer les ennemis; *die Feinde zurück treiben, zum Weichen bringen. (Siehe auch weiter unten unter* Pouſſer v. n.*)* Pouſſer un cheval; *ein Pfèrd antreiben, ſo daſs es den ſtärkſten Galop laufen muſs.* Pouſſer la porte au nez de quelqu'un; *einem die Thür vôr der Naſe zuſchlagen. Sprichw. und fig. ſagt man,* Pouſſer le temps avec l'épaule; *die Zeit mit der Achſel fortſchieben, Zeit zu gewinnen ſuchen, etwas auf die lange Bank ſchieben.*

Pousser, *heiſst auch, einen Körper in einen andern Körper mit Gewalt hinein ſchlagen, ſtôſsen, treiben, drücken &c.* Pouſſer un clou dans une muraille, dans du bois; *einen Nagel in eine Mauer, in Holz einſchlagen, durch ſchlagen hinein treiben. Man ſagt auch,* Pouſſer un coup d'épée à quelqu'un; *einem einen Stôſs mit dem Dègen beibringen.* Pouſſer une botte, un coup; *einen Stôſs tuun, ausſtôſsen.* Pouſſer droit; *gerade zu ſtôſsen.*

Pousser, *wird in verſchiedenen Rèdens-Arten anſtatt* Porter, avancer *und* étendre *gebraucht.* Il faut pouſſer cette haie plus loin; *man muſs dieſe Hecke weiter fortführen.* Il faut que vous pouſſiez votre mur de clôture cinquante ou ſoixante toiſes plus loin; *Sie müſſen Ihre Ringmauer um fünfzig oder ſechszig Klafter weiter hinaus rükken oder ausdèhnen.* Pouſſer un travail; *eine Arbeit fortſetzen, weiter fortführen.* Il faudroit pouſſer cette allée plus loin; *man ſolte dieſe Allee weiter fortführen.* Pouſſer les frontières d'un État; *die Gränzen eines Stâtes erweitern.* Ce Prince a pouſſé ſes conquêtes bien loin; *dieſer Fürſt hat ſeine Eroberungen weit ausgedèhnet.* Pouſſer la raillerie trop loin; *den Scherz zu weit treiben, es zu grob machen.* Pouſſer l'impudence, l'effronterie jusqu'au bout; *die Frechheit, die Unverſchämtheit aufs äuſſerſte treiben.* Pouſſer la patience bien loin; *die Geduld ſehr weit treiben, auſſerordentlich viel Geduld beweiſen.* Pouſſer trop loin ſon ambition, ſa vengeance, ſa haine; *ſeine Ehrſucht, ſeine Rache, ſeinen Haſs zu weit treiben.*

Man ſagt, Pouſſer loin ſa fortune; *es weit in der Welt bringen, ein grôſſes Glück machen.*

Wenn von Bäumen und Gewächſen die Rède iſt, heiſst Pouſſer, *treiben, durch das Wachſen heraus treiben, hervôr bringen.* Cet arbre pouſſe bien du bois, ne pouſſe que du bois; *dieſer Baum treibt viel Holz, treibt ſtark ins Holz, treibt lauter Holz.*

Man ſagt auch, Pouſſer la voix, la pouſſer davantage; *lauter, immer lauter rèden, ſeine Stimme erhèben.* Pouſſer des cris; *ein Geſchrei erhèben, oder ſchlechthin, ſchreien.* Pouſſer des ſoupirs; *Seufzer ausſtôſsen, ſeufzen. Im Scherze ſagt man,* Cet homme pouſſe les beaux ſentimens; *dieſer Menſch iſt in Geſelſchaft von Frauenzimmern gâr empfindſam, ſagt ihnen gâr ſchöne Sachen vôr.*

Pousser, *heiſst im figürlichen Verſtande auch ſo viel als,* Attaquer, offenſer, choquer. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Vous me pouſſez trop; *Sie greifen mich zu hart an; Sie reizen mich zu ſehr; Sie trèten mir zu nahe.* Si vous me pouſſez davantage, je ferai obligé de me défendre; *wenn Sie fortfahren mich zu beleidigen, ſo werde ich mich vertheidigen müſſen. (Siehe auch* À bout, *unter dem Worte* Bout, *Pag. 285).*

Pouſſer quelqu'un, *einen oder einem forthelfen, ihm zu ſeinem weiteren Fortkommen, in Anſehung ſeiner Glücks-Umſtände beförderlich ſeyn.* Pour faire fortune à la Cour, il faut avoir quelqu'un qui vous pouſſe; *um Ihr Glück bei Hofe zu machen, müſſen Sie jemand haben, dèr Ihnen forthilft, dèr ſich Ihrer annimt, und Sie zu befördern ſucht.*

Figürlich ſteht Pouſſer *zuweilen abſolute, und heiſst*

heißt dann so viel als, Conseiller, persuader, induire, inciter. C'est son ami qui l'a poussé à faire cela, qui le pousse à cela; *sein Freund hat ihm den Rath, den Anschlag gegeben, hat ihn beredet, verleitet, angereizet, aufgemuntert dieses zu thun. Bei den Schreinern und Stukatür-Arbeitern heißt* Pousser à la main; *das Simswerk an Decken, Pfeilern &c. bilden.*

POUSSER, v. n. *Treiben; wird von Bäumen und Gewächsen gesagt, wenn sie im Frühlinge anfangen auszuschlagen.* Les arbres commencent à pousser; *die Bäume fangen an zu treiben.* Ces fleurs poussent déjà; *diese Blumen treiben schôn, kommen schön hervôr.*

Man sagt, Pousser aux ennemis, *auf die Feinde lôs gehen, welches hauptsächlich von der Reiterei gilt, wenn sie auf die Feinde lôs sprenget.* Pousser jusqu'à un lieu; *auf einen Ort zu reiten, bis an einen Ort hinreiten.* Nous avons encore du jour, poussons jusqu'à la première ville; *es ist noch Tâg, wir wollen bis in die nächste Stadt reiten.*

Wenn von Pfèrden die Rède ist, heißt Pousser, *herzschlächtig, hârschlächtig oder dämpfig seyn, und mit den Flanken schlagen.* Un cheval qui pousse; *ein herzschlächtiges, ein dämpfiges Pfèrd.* Ce cheval pousse beaucoup; *dieses Pfèrd schlägt stark mit den Flanken.*

Bei den Malern heißt Pousser, *nâchfärben, seine Farbe durch andere durchscheinen lassen, sie anderen damit gebrochenen Farben mittheilen.* L'ombre & le noir poussent; *die Umbra und die schwarze Farbe färben nâch.* Pousser au noir; *schwarz werden.*

Man sagt, Un mur pousse en dehors; *eine Mauer wirft sich nâch aussen zu, bekomt einen Bauch, eine Krümmung, und drohet einzufallen.*

Pousser à la roue, *heißt figürlich so viel als,* Aider, *helfen, behülflich seyn.* Si cette Dame veut pousser à la roue nous réussirons; *wenn diese Dame mit dazu helfen will, so werden wir unsern Zweck erreichen, so wird uns unser Vôrhaben gelingen.*

SE POUSSER, v. récipr. *Sich stôßen &c. Wird meistens nûr im fig. Verstande in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Se pousser dans le monde; *sich in der Welt forthelfen, sich in die Höhe schwingen, sein Glück auf irgend eine Art machen, besonders in Ansehung der Ehrenstellen, die man sich erwirbt.* Il s'est poussé lui-même dans le monde; *er hat sich selbst in der Welt fortgeholfen, er hat sein Glück sich selbst zu verdanken.*

POUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedrükt, gestôßen, getrieben &c. Siehe* Pousser, v. a. *Von einem Pfèrde, das sich überfressen hat, sagt man,* Il est poussé de nourriture.

Du vin poussé; *abgestandener, schâl gewordener, umgeschlagener Wein.*

✠ POUSSETTE, f. f. *Das Nadelspiel, ein Spiel der Kinder, da sie Stecknadeln gègen einander schieben.*

✠ POUSSEUR, f. m. *Der Schieber, so heißt bei den Drahtziehern dèrjenige, welcher den groben Draht auf der Schiebebank* (Argue), *aus freier Hand ziehet, sonst auch* Pousseur d'argue, *der Grobdrahtzieher genant.*

POUSSIER, f. m. *Der Kohlenstaub oder auch der Pulverstaub, der Staub von zerriebenen Kohlen oder Pulver, dèr sich in den Kohlensäcken und Pulverfässern unten auf dem Boden sammelt.*

POUSSIÈRE, f. f. *Der Staub, zu unfühlbaren Theilen zerkleinte Erde oder Sand, welche sich leicht in der Luft erhèben.* Il s'éleva des tourbillons de poussière; *es erhoben sich Wirbel von Staub, Staubwirbel.* La pluie a abattu la poussière; *der Règen hat den Staub niedergeschlagen.*

Fig. sagt man, Tirer quelqu'un de la poussière; *jemanden aus dem Staube erhèben, ihn aus der Niedrigkeit hervôrziehen.*

Man sehe übrigens das Wort Poudre *mit welchem* Poussière *in den meisten figürlichen Rèdens-Arten einerlei Bedeutung hat.*

In der Botanik heißt Poussière, *der Sâmenstaub, der an den Staubfäden der männlichen Blumen befindliche zur Befruchtung dienende Staub.*

POUSSIF, IVE, adj. *Engbrüstig, schwèr athmend. Man braucht dieses Beiwort eigentlich nûr von Pfèrden, und übersezt es dann durch herzschlächtig, hârschlächtig oder dämpfig. (Siehe* Pousse*)* Un cheval poussif; *ein herzschlächtiges oder dämpfiges Pfèrd. Im Scherze pflègt man wohl einen grôßen dicken Mann, dèm das Athemholen schwèr wird, und dèr deshalb keichet, substantive* Un gros poussif, *zu nennen.*

POUSSIN, f. m. *Das Küchlein, ein junges vôr kurzem erst ausgebrochenes Hühnchen.*

POUSSINIÈRE, f. f. *Die Gluckhenne, das Siebengestirn. Siehe* Pleïade.

POUSSOIR, f. m. *Das Zieh- oder Stôß-Eisen, ein dreizackiges Eisen der Wund-Ærzte, einen abgelöseten Zahn damit heraus zu ziehen oder zu stôßen;* it. *der an einen kleinen Cylinder befestigte Knopf an einer Repitir-Uhr, welchen man einwärts drücket, wenn die Uhr schlagen soll.*

POUSSOLANE *oder* POZZOLANE, f. f. *Der Name einer rothen Erde, so im Neapolitanischen bei der Stadt Pozzuolo gefunden wird, und einen im Wasser dauerhaften Mörtel oder Traß gibt, wenn man sie unter den Kalk mischet.*

POUTRE, f. f. *Der Balken, ein viereckt behauenes Stück Bauholz.* Une poutre à vive-arête; *ein scharf behauener Balken. (Siehe auch* Paille*).*

Ehedèm pflègte man eine junge drei-jährige Stute, die zum erstenmale trägt, Une poutre *oder* Poultre *zu nennen.*

POUTRELLE, f. f. *Ein kleiner Balken.*

POUVOIR, v. n. Je puis, *(im gem. Lèb. und in Gedichten sagt man auch* Je peux*)*, tu peux, il peut; Nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent. Je pouvois. Je pus, tu pus, il put; Nous pûmes, vous

vous pûtes, ils purent. J'ai pu. Je pourrai. Que je puisse. Que je pusse. Que j'eusse pu. Je pourrois; *Können, das Vermögen, die Kraft haben und durch nichts gehindert werden etwas zu thun.* Pouvoir marcher; *gehen können.* On ne peut pas tout ce qu'on veut; *man kan nicht alles was man will.* *Man sagt,* N'en pouvoir plus; *nicht mehr können, nicht mehr fort können, sehr abgemattet, krank, müde, durstig &c. seyn.* Nous nous sommes promenés à n'en pouvoir plus; *wir sind so lange spazieren gegangen, daß wir nicht mehr fort können, daß wir ganz müde und matt sind.* Je n'en puis plus de soif; *ich kan mich vór Durst nicht mehr lassen.* Mon cheval n'en peut plus; *mein Pferd kan nicht mehr fort.*

Siehe auch Jeunesse, Mais *und* Pâtir.

Pouvoir, *können, heißt auch, möglich seyn.* Cela pourra arriver; *das wird geschehen können, es ist möglich, daß dieses geschiehet.* Il se peut que votre projet réussisse; *es kan seyn, daß Ihr Anschlag, Ihr Vórhaben gelinget.* Ce malade pourroit bien mourir; *dieser Kranke könte wohl sterben; es ist wohl möglich, daß dieser Kranke stirbt.*

Pouvoir, *können, heißt auch so viel als, vermögen, ausrichten, bewerkstelligen können; Macht, Gewalt und Fähigkeit haben etwas zu thun, in welcher Bedeutung dieses Wort active gebraucht wird.* Il peut tout ce qu'il veut; *er kan alles was er will.* Il peut beaucoup auprès de vos Juges; *er vermág viel bei Ihren Richtern.* Je ne puis rien en cela; *ich kan nichts dabei thun.*

POUVOIR, s. m. *Das Vermögen, die Fähigkeit, Macht und Gewalt etwas zu thun, (ohne Plurál).* Je m'employerai pour vous de tout mon pouvoir; *ich werde mich nách meinem ganzen Vermögen, aus allen meinen Kräften für Sie verwenden.* Ce que vous souhaitez de moi n'est pas en mon pouvoir; *was Sie von mir verlangen, steht nicht in meinem Vermögen, in meiner Macht, steht nicht in meinen Kräften.* Il a beaucoup de pouvoir; *er hat viel Gewalt, er vermág viel.* Un pouvoir absolue; *eine unumschränkte Gewalt.* Donner plein pouvoir à quelqu'un; *einem Volmacht gében, ihm völlige Macht und Gewalt gében, etwas zu thun, ihn bevolmächtigen.*

Avoir quelque chose en son pouvoir; *etwas in seiner Gewalt haben, in dem Besitze einer Sache seyn, eine Sache als Eigenthümer besitzen, oder die Gewalt, die Erlaubniß und Freiheit haben, damit nách Belieben zu schalten.* Il a en son pouvoir tout ce que son oncle a laissé en mourant; *er ist im Besitze alles dessen, was sein Oheim nách seinem Tode hinterlassen hat.* Il a tous ces papiers là en son pouvoir; *er hat alle diese Papiere in seinen Händen.*

Pouvoir, *heißt auch, die Volmacht, die einem andern ertheilte völlige Macht und Gewalt, etwas in dessen Namen zu thun;* it. *die Urkunde, worin jemanden eine solche Volmacht übertragen wird; ehedèm der Machtbrief; in welcher Bedeutung man auch in der mehrern Zahl* Les pouvoirs, *die Volmachten sagt.* J'ai pouvoir de lui; *ich habe Volmacht von ihm, ich bin von ihm bevolmächtiget.* Montrer son pouvoir; *seine Volmacht vórzeigen.* Les Ambassadeurs ont communiqué leurs pouvoirs, ont fait apparoître de leurs pouvoirs; *die Gesandten haben ihre Volmachten mitgetheilet, haben ihre Volmachten aufgewiesen.*

Man sagt, Ce Prêtre a des pouvoirs; *dieser Priester hat die Erlaubniß Beicht zu sitzen oder Beicht zu hören.*

POZZOLANE, *Siehe* POUSSOLANE.

PRAGMATIQUE, adj. *Dieses Beiwort komt núr in folgender Rèdens-Art vór:* La pragmatique Sanction, *oder auch substantive,* La pragmatique; *ein algemeines beständiges Gesetz, oder eine bestätigte Landes-Verordnung zur gemeinen Wohlfahrt in geistlichen und weltlichen Sachen. Im juristischen Style sagt man auch im Deutschen, die pragmatische Sanction.*

PRAIRIE, s. f. *Die Wiese, eine gróße Strecke Landes, welche zu Grás gehèget wird, um Heu daraus zu machen, oder auch zur Weide für das Vieh bestimmet ist; der Wiesewachs. (Siehe* Pré*).* Mettre des bestiaux dans une prairie, lorsqu'elle est fauchée; *Vieh auf eine Wiese treiben, wenn sie gemähet ist.* Ce païs abonde en prairies; *dieses Land hat viel Wiesewachs.*

PRALINE, s. f. *Eine in Zucker gebackene Mandel. Man sagt im Deutschen gewöhnlich schlechthin, die gebackene oder geröstete Mandel.*

✝ PRALINER, v. a. *Mandeln in Zucker backen.*

PRAME, s. f. *Der Prahm, ein plattes Fahrzeug ohne Kiel, dèren man sich vórzüglich auf Flüssen und Kanälen bedienet.*

PRASE, *Siehe* PRIME.

PRATICABLE, adj. de t. g. *Thunlich, was sich thun läßt, was nicht núr möglich zu machen ist, sondern auch den Umständen nách schiklich ist.* Cela n'est pas praticable; *das ist nicht thunlich, läßt sich nicht thun oder bewerkstelligen.*

Man sagt auch, Les chemins ne sont pas praticables; *auf den Wègen ist nicht fortzukommen, die Wège sind äusserst schlecht.*

PRATICIEN, s. m. *Ein in den Rechten oder in der Arzeneikunde bewanderter und seine Wissenschaft ausübender Advokát, Sachwalter, Procurator, Anwalt oder Arzt. Man sagt auch wohl Deutschen der Practicus.* Un habile praticien; *ein geschikter Practicus.* Ce Médecin est un bon praticien; *dieser Arzt ist ein guter Practicus, ein in seiner Kunst erfahrner und geübter Mann.*

PRATIQUE, s. f. *Die Practik, die Ausübung, im Gègensatze der Theorie oder der blóßen Règeln.* La pratique ne répond pas toujours à la théorie; *die Practik stimt nicht immer mit der Theorie, die Ausübung stimt nicht immer mit den Regeln*

geln überein. Mettre en pratique; *in Ausübung bringen; ausüben.* Il ne suffit pas de savoir les Commandemens de Dieu, il faut les mettre en pratique; *es ist nicht genug, die Gebote Gottes zu wissen, man muß sie auch in Ausübung bringen oder ausüben.*

Man nennet La pratique du Théâtre; *die Theater-Kenntniß, die Bekantschaft mit den Regeln des Theaters und die Ausübung derselben, in den Stücken, die man für das Theater verfertiget; die Kunst und Fertigkeit für das Theater zu arbeiten.*

PRATIQUE, *heißt auch, der Gebrauch, die an einem Orte eingeführte Gewohnheit, das Herkommen.* C'est la pratique commune de cette province; *das ist der algemeine Gebrauch in dieser Provinz.*

PRATIQUE, *heißt ferner, die durch öftere Wiederholung oder Ausübung einer Sache erlangte Erfahrung und Fertigkeit; die Übung.* Je n'ai aucune pratique de ces sortes d'affaires; *ich habe gär keine Übung in dieser Art von Geschäften; ich bin in dergleichen Geschäften gär nicht geübt.*

PRATIQUES, *nennet man auch allerhand Ränke, heimliche und listige Streiche, wofür man im Deutschen im gem. Leb. auch die Praktiken zu sagen pflegt.* Faire des pratiques; *Praktiken machen oder anrichten. In ähnlicher Bedeutung nennet man* Pratiques, *Durchstechereien, ein geheimes Verständniß in einer verbotenen Sache.* Entretenir des pratiques avec le Commandant d'une Place; *ein geheimes Verständniß mit dem Commendanten einer Festung unterhalten.*

In der Handlungssprache heißt Pratique, *der Kunde, der Kundmann, eine Person, welche ihre Wären bei einem andern kauft, bei demselben arbeiten läßt, oder ihm sonst Geld zu verdienen gibt; wofür man, wenn von mehrern Kunden die Rède ist, auch die Kundschaft sagt.* Ce Marchand a bien des pratiques; *dieser Kaufmann hat viel Kunden.* Ce cordonnier n'a guère de pratique; *dieser Schuhmacher hat nicht viel Kundschaft, hat nicht viel Kunden.* Cette Dame est la meilleure pratique de ce confiturier; *diese Dame ist dieses Zukkerbäckers bester Kunde. (Das Wort Kunde wird im Deutschen von beiden Geschlechtern gebraucht).*

Une bonne pratique, une méchante pratique; *ein guter, ein schlechter Kunde, welches so viel heißt als, ein guter, ein schlechter Zahler.*

Man sagt auch, Cet Avocat, ce Procureur, ce Médecin a beaucoup de pratique; *dieser Advokät, dieser Procurator, dieser Arzt, hat viel Kundschaft, hat viel zu thun, hat eine starke Praxin.*

Man sagt überhaupt, Avoir bien de la pratique; *viel zu thun, viel Geschäfte haben.* On lui donnera bien de la pratique; *man wird ihm Arbeit genug gèben, man wird ihm genug zu thun gèben. Zuweilen heißt diese Rèdens-Art auch, man wird ihm genug zu schaffen machen, man wird ihm das Leben sauer genug machen.*

Donner pratique à un vaisseau: *einem Schiffe erlauben anzuländen und seine Wären auszuladen.*

PRATIQUE, *nennet man auch, die Akten und Briefschaften eines Advokaten oder Notärs.* Ce Notaire vendra bien sa pratique, quand il se défera de sa Charge; *dieser Notär wird wohl seine Akten und Briefschaften verkaufen, wenn er sein Amt aufgibt oder niederlègt.*

PRATIQUE, *heißt ferner, die Verfahrungs-Art bei Prozessen und gerichtlichen Verhandlungen, der dabei gebräuchliche Styl, die gebräuchlichen Formeln, die Prozeß Ordnung und überhaupt die Art und Weise, Prozesse zu führen, wofür man auch im Deutschen, die Praktik, oder noch gewöhnlicher die Praxis sagt.* Ce n'est pas assez qu'un Avocat connoisse les Lois, les Coutumes & les Ordonnances, il faut encore qu'il entende bien la pratique; *es ist nicht genug, daß ein Advokat die Gesetze, die eingeführten Gebräuche und die Verordnungen kennet, er muß auch die Praxin verstehen.*

Bei den Marionettenspielern heißt Pratique, *ein von Stahl oder Kupfer verfertigtes Werkzeug, den Tön ihrer Stimme zu verändern.*

PRATIQUE, adj. de t. g. *Praktisch, ausübend, in der Ausübung gegründet.* Une instruction pratique; *ein praktischer Unterricht, worin die zur Ausübung bequèmsten Wahrheiten vörgetragen werden.* La géométrie pratique; *die praktische Meßkunst, da man die Regeln der Meßkunst ausübet.*

PRATIQUER, v. a. *Ausüben, in Ausübung bringen, wirklich oder thätig machen, treiben.* Pratiquer les Commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes ausüben oder beobachten.* C'est une ancienne cérémonie qu'on ne pratique plus; *das ist eine alte Gewohnheit, die nicht mehr in Übung ist, nicht mehr beobachtet wird. Man sagt,* Tous les gens de métier le pratiquent ainsi; *alle Leute vom Handwerke machen oder halten es so.* Pratiquer la Médecine, la Chirurgie; *die Arzeneiwissenschaft, die Wund-Arzeneikunst ausüben.* Pratiquer un métier; *ein Handwerk treiben.*

Man sagt auch absolute, La théorie ne suffit pas, il faut pratiquer; *die Theorie ist nicht hinlänglich, mit den blößen Regeln ist es nicht gethan, man muß sie ausüben.*

Pratiquer quelqu'un, *heißt so viel als,* Fréquenter quelqu'un; *mit jemanden umgehen.* Je n'ai pas assez pratiqué cet homme-là, pour savoir de quoi il est capable; *ich bin nicht lange genug mit diesem Menschen umgegangen, um zu wissen, wozu er fähig ist.*

Zuweilen heißt Pratiquer quelqu'un; *jemanden gewinnen, ihn auf seine Seite bringen, ihn zu etwas verleiten, es sey durch Überrèdung oder durch Bestechung.* Il avoit pratiqué les principaux habitans de la ville, les principaux Officiers de l'armée; *er hatte die vörnèhmsten Einwoh-*

wohner der Stadt gewonnen, er hatte die vôrnèhmsten Offiziers der Armee auf seine Seite gebracht.

Pratiquer des intelligences, *heißt so viel als*, Se ménager des intelligences; *sich Bekantschaften erwerben, mit welchen man in einem heimlichen Verständnisse steht.* Il avoit pratiqué dans cette place des intelligences qui lui ont donné le moyen de la surprendre; *er hatte sich heimliche Bekantschaften in dieser Festung erworben, die ihm das Mittel an die Hand gaben, sie zu überrumpeln.*

In der Bauk. heißt Pratiquer, *anbringen, in oder nèben einer Sache hervôrbringen.* On a pratiqué un petit escalier dans l'épaisseur du mur; *man hat eine kleine Treppe in der Vertiefung der Mauer angebracht.*

PRATIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgeübt, angebracht &c. Siehe* Pratiquer.

PRÉ, f. m. *Die Wiese, an einigen Orten die Aue, oder der Anger, ein einzeles Stück Land, welches zu Grâs gehèget wird, um Heu daraus zu machen, oder welches zur Viehweide bestimmet ist, zum Unterschiede von* Prairie, *welches eine große Strecke Wiesengrund bezeichnet.* Un bas pré, un haut pré; *eine hohe, eine niedrige, eine hôch gelègene, niedrig gelègene Wiese.* Tous ses prés ont été noyés, remplis de sable par le débordement de la rivière; *alle seine Wiesen sind ersäuft, sind durch das Austrèten des Flusses mit Sand überschwemmet worden.*

Ehedèm sagte man, Se trouver, se porter sur le pré; *sich auf der Wiese, sich auf dem zum Zweikampfe bestimten Ort einfinden, wozu ehedèm gewöhnlich eine Wiese gewählt wurde.*

PRÉ. *Eine aus dem lateinischen Vôrworte* Præ *gebildete Vôrsezsylbe, einen Vôrzug oder ein Vôrhèrseyn anzudeuten.*

• PRÉADAMITE, f. m. *Ein Mensch, dèr vôr Adam gelèbt hat, nâch der Meynung dèrjenigen, welche annèhmen, daß die Welt von Ewigkeit hèr, oder doch wenigstens seit längerer Zeit hèr existire, als wir nâch der gewöhnlichen Zeitrechnung anzunèhmen pflègen.*

PRÉALABLE, adj. de t. g. *Vôrläufig, was vôr der Hauptsache, in Beziehung auf dieselbe vôrhèrgehet, überhaupt und summarisch geschiehet; vôrhèrgehend.* Dans les negociations & les traités, la communication des pouvoirs est une chose préalable; *bei den Unterhandlungen und Verträgen (die man schließen will), ist die Mittheilung oder Vôrlègung der Volmachten eine vôrläufige Sache.* Une question préalable; *eine vôrläufige Frage, die zuvôr beantwortet werden muß, ehe man zur Hauptsache schreitet.* Il n'auroit pas dû le faire assigner sans une sommation préalable; *ohne vôrhèrgegangene Erinnerung, ohne ihn vôrhèr zu mahnen, hätte er ihn nicht sollen vôr Gericht laden lassen.*

Substantive heißt Un préalable, *ein Punkt, eine Sache, etwas, so vôrhèr geschehen oder ausgemacht werden muß.* Avant de pouvoir juger le procès, c'est un préalable d'entendre toutes les parties; *ehe man in einem Prozesse erkennen oder sprechen kan, müssen vôrhèr alle Parteien gehört werden.*

AU PRÉALABLE, *vôrläufig, vôrhèr, zuvôr, zuvörderst.* On ne traite pas avec les Ambassadeurs, qu'au préalable on n'ait eu communication de leurs pouvoirs; *man läßt sich mit den Gesandten in keine Unterhandlung ein, bis man zuvôr ihre Volmachten eingesehen hat.*

PRÉALABLEMENT, adv. *Vôrläufig, zuvôr, zuvörderst. Wird auf die nämliche Art gebraucht als* Au préalable.

PRÉAMBULE, f. m. *Die Vôrrède, der Eingang zu einer Rède, eine Rède, welche vôr dem Hauptvôrtrage hèrgehet, durch welche man sich den Wèg zur Hauptsache bahnet.* Un long, ennuyeux préambule; *eine lange, langweilige Vôrrède.* Point de préambule, venons au fait; *keine Vôrrède, ohne Weitläuftigkeit oder Umschweife, zur Sache.*

PRÉAU, f. m. *Heißt eigentlich eine kleine Wiese; man braucht dieses Wort aber meistens nur, einen grünen mit Grâs bewachsenen Platz, in dem Bezirke eines Klôsters oder großen Hauses, in dem innern Hofe eines Gefängnisses &c. zu bezeichnen.* Les prisonniers ont la permission de se promener au préau, sur le préau; *die Gefangenen haben die Erlaubniß auf dem grünen Platze, auf dem Grâsplatze spazieren zu gehen.*

PRÉBENDE, f. f. *Die Pfründe, die mit einem Canonicate verbundenen Einkünfte. Man sagt in diesem Verstande auch im Deutschen gewöhnlich die Präbende, zum Unterschiede von* Bénéfice, *welches im algemeinen Sinne eine Pfründe bezeichnet.* Il a obtenu un canonicat, mais il n'a point de prébende; *er hat ein Canonicât erhalten, aber er hat keine Präbende. Man pflègt auch wohl das Canonicât, nèbst dèn damit verbundenen Einkünften zusammen genommen,* La prébende, *die Präbende zu nennen.* La prébende qui lui a été resignée, n'est pas des meilleures; *die Präbende, die an ihn abgetrèten worden, ist keine von den besten. Die übrigen Pfründen anderer Geistlichen werden zwâr auch wohl* Prébendes *genennet; gemeiniglich aber unterscheidet man sie von den* Prébendes canoniales, *durch ein das Amt desjenigen, dèr die Pfründe geniesset, bezeichnendes Beiwort. z. B.* La prébende préceptoriale, Prébende theologale &c.

PRÉBENDÉ, ÉE, adj. *Mit einer Präbende oder Pfründe versehen.* Un Chanoine prébendé; *ein Canonicus dèr eine Pfründe hat.*

PRÉBENDIER, f. m. *Heißt eigentlich, der Pfründner, dèrjenige welcher eine Pfründe oder Präbende besitzet. Man verstehet aber darunter gewöhn-*

wöhnlich bei den Dômstiften einen Stiftsherren oder Chôrherren, dèr bei gewissen kirchlichen Verrichtungen, den Dienst im Chore unter den Canonicis abzuwarten hat. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, der Präbendarius.

PRÉCAIRE, adj. de t. g. *Verstattet, wozu man eigentlich kein Recht hat, sondern was man nûr bitweise, durch oder aus Vergünstigung, zulassungsweise, entwèder unentgeldlich oder gègen Bezahlung besitzet oder thun darf.* La possession d'un fermier n'est qu'une possession précaire; *der Besitz eines Pachters ist nûr ein verstatteter Besitz. Man braucht dieses Wort auch substantive,* Il ne jouit de cette terre que par précaire, à titre de précaire; *er hat den Genuß von diesem Gute nûr aus Vergünstigung, unter dem Titel einer Vergünstigung.*

PRÉCAIREMENT, adv. *Aus Vergünstigung.* Il en jouit précairement; *er hat den Genuß davon aus Vergünstigung.*

PRÉCAUTION, s. f. *Die Behûtsamkeit, das auf Vôrsicht* (Prévoyance) *gegründete Bestrèben. Gefahr oder Fèhler zu vermeiden. Man sagt aber auch in dieser Bedeutung im Deutschen häufig die Vôrsicht und die Vôrsichtigkeit.* Trop de précaution marque de la pusillanimité; *zu viel Behûtsamkeit verräth Kleinmuth.* Il y a des préjugés qu'on ne doit attaquer qu'avec précaution; *es gibt Vôrurtheile die man nûr mit Behûtsamkeit angreifen muß.* Apporter toutes les précautions nécessaires à une chose; *alle nötige Behûtsamkeit oder Vôrsicht bei einer Sache anwenden.* User de précaution; *behûtsam, vôrsichtig handeln, oder zu Werke gehen.* Prendre ses précautions; *sich vôrsehen, aufmerksam seyn, daß man keinen Schaden oder Verlust leide, und die nötigen Mâßregeln dazu nèhmen.*

PRÉCAUTIONNER, v. a. (quelqu'un) *Einen vôr etwas verwahren oder bewahren, es geschehe durch Warnung oder durch Mittel die man anwendet, eine Gefahr, ein Übel von ihm abzuwenden.* Précautionner les fidelles contre l'erreur; *die Gläubigen vôr dem Irthume bewahren.*

Se précautionner, v. récipr. *Sich vôrsehen, Vôrsicht gebrauchen, Vôrsorge treffen;* it. *sich verwahren, sich durch äussere Sicherheits-Mittel vôr der Gefahr des Verlustes oder der Beschädigung sichern.* Il faut se précautionner contre cet homme; *man muß sich vôr diesem Menschen vôrsehen oder hüten.* Se précautionner contre le chaud, contre le froid; *sich vôr der Hitze, vôr der Kälte verwahren.*

Précautionné, ée, partic. & adj. *Behûtsam, vôrsichtig.* Un homme fort précautionné; *ein sehr behûtsamer, ein sehr vôrsichtiger Mensch.*

PRÉCÉDEMMENT, adv. *Vôrhèr, zuerst. Man braucht dieses Nèbenwort nûr wenn man von Geschäften rèdet, und im wissenschaftlichen Style.* Comme nous avons dit précédemment; *wie wir vôrhèr gesagt haben.* Cela est contraire à ce qu'il a enseigné précédemment; *das steht mit dèmjenigen, was er vôrhèr oder zuerst gelehret hat im Widerspruche.*

PRÉCÉDENT, ENTE, adj. *Vorig, was unmittelbâr vôr dem Gègenwärtigen war oder ist; vôrhèrgehend.* L'année précédente; *das vorige Jahr.* J'ai traité cette matière dans le livre precédent, dans le chapitre precédent; *ich habe diese Materie in dem vorigen Bûche, in dem vorigen oder vôrhèrgehenden Kapitel abgehandelt.*

PRÉCÉDER, v. a. *Vôrhèr oder vôran gehen, vôr einem andern hèrgehen.* Dans cette entrée, un grand nombre de gens de livrée précédoient le carrosse de l'Ambassadeur; *bei diesem Einzuge ging eine Menge Livree-Bedienten vôr der Kutsche des Gesandten hèr.*

Précéder, *vôrhèrgehen, heißt auch der Zeit nâch eher seyn oder geschehen.* L'aurore précède le lever du soleil; *die Morgenröthe geht vôr dem Aufgange der Sonne hèr.* Cette fête précédoit la cérémonie de mariage; *dieses Fest ging vôr der Hochzeits-Feierlichkeit hèr.*

Précéder, *heißt auch, vôrgehen, der Ordnung nâch eher gehen, als ein anderer, den Vôrrang vôr ihm haben.* Les Ducs & Pairs précèdent les Marquis, les Comtes, & tous les autres Gentilshommes; *die Herzoge und Pärs gehen den Marquis, Grafen und allen andern Èdelleuten vôr.*

Précédé, ée, partic. & adj. *Vôrhèr gegangen &c. Siehe* Précéder.

PRÉCEINTE, s. f. *Das Barkholz. Siehe* Lisse.

PRÉCELLENCE, s. f. *Der Vôrzug. Siehe* Prééminence *und* Supériorité.

PRÉCELLER, v. a. *Übertreffen (alt). Siehe* Surpasser.

* PRÉCENTEUR, s. m. *Der Vôrsänger in einer Kirche. (wen. gebr.)*

PRÉCEPTE, s. m. *Die Regel des Verhaltens, die Lehre, Vôrschrift.* Les préceptes de l'art; *die Regeln der Kunst.* Donner de bons préceptes; *gute Lehren gèben.* Suivre exactement les préceptes qu'on nous a donnés; *die erhaltenen Vôrschriften genau befolgen.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Préceptes, *die in dem göttlichen Gesetze enthaltenen Gebote, Befèhle und Verordnungen.* Un précepte affirmatif; *ein Befèhl, wodurch die Befolgung einer Vôrschrift geboten wird; ein Gebôt.* Un précepte negatif; *ein Verbôt, ein Befèhl, wodurch die Unterlassung einer Handlung geboten wird.* Cela est de précepte; *das ist geboten, befohlen, vôrgeschrieben.*

PRÉCEPTEUR, s. m. *Der Lehrer, dèrjenige, welcher ein Kind oder einen jungen Menschen unterrichtet und erziehet, sonst auch der Hauslehrer, und im gem. Lèb. der Hôfmeister.* Ce Prince a eu un excellent précepteur; *dieser Prinz hat einen vôrtreflichen Lehrer gehabt.* Il a donné un Précep-

cepteur à son fils; *er hat seinem Sohne einen Hôfmeister gegeben.*

• PRECEPTORAT, s. m. *Das Amt und die Würde eines Lehres, Hauslehrers.*

PRÉCEPTORIAL, ALE, adj. *Einem Lehrer gehörig, mit dessen Amte verbunden. Dieses Beiwort komt meistens nûr im weiblichen Geschlechte in folgender Rèdens-Art vôr, wo es auch substantive gebraucht wird:* Une prébende préceptoriale, *oder substantive,* Une préceptoriale; *eine m dem Amte eines Lèhrers oder jungen Geistlichen verbundene Pfründe. Ehedèm nante man* Lettres préceptoriales, *schriftliche Befèhle des Päpstes an die Ordinarien oder Bischöfe der Kirchsprengel, wodurch ihnen die Vergèbung gewisser Pfründen untersâgt wurde.*

PRÉCESSION, s. f. *Man nennet in der Astronomie* Précession des équinoxes; *der Zurückgang der Æquinoctial-Punkte, wodurch die Fixsterne von Morgen gègen Abend fortzurücken scheinen.*

• PRÉCHANTRE, s. m. *Der Vôrsänger in einer Kirche, sonst auch* Précenteur, *und* Grand-Chantre, *oder auch schlechthin* Chantre *genant.*

• PRÉCHANTRERIE, s. f. *Das Vôrsänger-Amt, sonst auch wohl das Cantorât genant.*

PRÊCHE, s. m. *Die Prèdigt, eine geistliche Rède über einen gewissen mehrentheils aus der heiligen Schrift hèrgenommenen Text. Die Franzosen brauchen dieses Wort nûr vor den Prèdigten der Protestanten; ausserdèm sagen sie* Prédication *oder* Sermon. Aller au prêche; *in die Prèdigt gehen. Man pflègte auch den Ort, das Bèthaus, wo die Reformirten in Frankreich sich versammelten, ihren Gottesdienst zu halten,* La prêche *zu nennen.* Les Seigneurs Huguenots Hauts-Justiciers avoient droit de prêche dans leurs Terres; *diejenigen Hugenotten, welchen die hohe Gerichtsbarkeit zustand, hatten das Recht, auf ihren Gütern Bèthäuser (Prèdigthäuser) zu halten.*

PRÊCHER, v. a. *Prèdigen, die Wahrheiten der Religiôn öffentlich und mündlich vôrtragen.* Prêcher l'Évangile, prêcher la parole de Dieu; *das Evangelium, das Wort Gottes prèdigen.* Prêcher une morale févère; *eine strenge Morâl predigen.* On l'accuse d'avoir prêché une hérésie; *man beschuldiget ihn, er habe eine Ketzerei geprèdigt, er habe in seiner Prèdigt, irrige, von den herschenden Lehrbegriffen abweichende Sätze oder Lehren vôrgetragen.* Prêcher l'Avent, le Carême; *die Advents-Prèdigten, die Fasten-Prèdigten in einer Kirche halten. Man sagt auch,* Prêcher les Chrétiens, prêcher les Fidelles, prêcher les Gentils; *den Christen, den Gläubigen, den Heiden prèdigen, ihnen die Wahrheiten der christlichen Religion mündlich vôrtragen.*

Prêcher d'exemple; *ein gutes Beispiel gèben, durch sein Beispiel andere zur Nâchfolge aufmuntern.*

Im gem. Lèben heist Prêcher quelqu'un, *einem prèdigen, ihn ermahnen, ihm Vôrstellungen machen.* Il y a long-temps qu'on le prêche pour qu'il marie sa fille; *schôn lange prèdigt man ihm, daß er seine Tochter verheirathen soll. In ähnlicher Bedeutung sagt man von einem Menschen, dèr ohne Noth bei jeder Gelègenheit Erinnerungen, Vôrstellungen, Ermahnungen &c. anbringt,* Il ne fait que prêcher; *er prèdigt in einem fort.* À beau prêcher qui n'a cure *oder* cœur de bien faire; *einem Menschen, dèr den Willen nicht hat sich zu bessern, prèdigt man umsonst. Sprichw.* Prêcher sur la vendange; *mit dem vollen Weinglase in der Hand, sich anstatt zu trinken, mit plaudern aufhalten.* Il ne fait que prêcher sur la vendange; *er sizt da und plaudert ohne sein Glâs auszutrinken.* Ne faire que prêcher malheur, que prêcher misère; *lauter Unglück prophezeien.* Prêcher famine sur un tas de blé; *auf einen Haufen Korn Hungersnoth prophezeien; sich mitten im Überflusse über Mangel beklagen.*

Zuweilen heist Prêcher *im gem. Lèb. auch so viel als* Louer, vanter quelque action, quelque chose; *loben, rühmen, erhèben, anpreisen, lòbpreisen &c.* Il prêche ses exploits à tout le monde; *er erzählt, er rühmt jederman seine Thaten.*

PRÊCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geprèdigt. S.* Prêcher.

• PRÊCHERESSE, s. f. *Die Prèdiger-Nonne, ein Name, dèn man an einigen Orten den Dominicanerinnen beilegt.*

PRÊCHEUR, s. m. *Der Prèdiger. Dieses Wort komt eigentlich nûr als eine Benennung der Dominicaner vôr, die man auch* Frères-Prêcheurs, *Prèdigermönche nennet, weil sie ursprünglich zum Prèdigen bestimt waren.*

Spöttisch pflègt man einen schlechten Kanzelrèdner Un pauvre, un mauvais prêcheur, *und einen Menschen, dèr immer etwas zu erinnern hat, bei jeder Gelègenheit der unbedeutendsten Dinge wègen, unnütze Lehren und Ermahnungen gibt,* Un prêcheur éternel, *einen ewigen Prèdiger zu nennen.*

PRÉCIEUSE, s. f. *Ein in ihrem ganzen Wèsen, besonders aber in ihrer Sprâche geziertes Frauenzimmer, die sich lauter gesuchter Ausdrücke bedienet und sich die Romanen-Sprâche angewöhnt hat. Da der Ausdruck, die Kostbare, eine Persôn, die sich kostbâr macht, die kostbâr thut, im Deutschen nicht gewöhnlich ist, so bleibt uns nûr das in der vertraulichen Sprech-Art übliche Wort, der Zier-Affe übrig. Man hat den Titel des Mòlièrischen Lustspiels* Les précieuses ridicules, *die lächerlichen Sprôden übersezt. Eine andere Übersetzung führet gâr den Titel, der Sprôdenspiegel; eine Sprôde,* (Prude), *ist aber ganz etwas anders als* Une précieuse.

PRÉCIEUSEMENT, adv. *Sorgfältig, mit grösster Sorgfalt. Man bedienet sich dieses Nebenwortes, welches selten anders als in Verbindung mit den Zeitwörtern* Garder *und* Conserver *vôrkomt, wenn*

wenn von Dingen die Rède ist, auf welche man einen grössen Wèrth setzet, die man als etwas Kostbares, als einen köstlichen Schatz betrachtet. Il y a huit cents ans que l'on garde précieusement ce manuscrit dans cette Bibliothèque; *schön seit achthundert Jahren wird diese Handschrift in dieser Bibliothek sehr sorgfältig, auf das sorgfältigste aufbewahret.*

PRÉCIEUX, EUSE. adj. *Kostbar, was viel kostet, einen grössen Wèrth hat, und wenn von kostbaren Steinen und Metallen die Rède ist, èdel.* Une étoffe précieuse, une bague précieuse; *ein kostbarer Zeug, ein kostbarer Ring.* Une pierre précieuse; *ein kostbarer Stein, ein Èdelstein.* L'or est le plus précieux de tous les métaux; *das Gold ist das kostbarste, ist das èdelste unter allen Metallen.*

Man braucht dieses Wort übrigens auch von allen andern Dingen, die einen besondern Wèrth für uns haben, die wir sehr höch schätzen, da es denn auch durch schätzbar und in einigen Rèdens-Arten durch köstlich übersezt werden kan. Rien n'est plus précieux que le temps; *nihts ist kostbarer, als die Zeit.* Les momens sont précieux; *die Augenblicke sind kostbar, es ist kein Augenblik Zeit zu verlieren.* Je garde cette lettre comme un gage précieux de son amitié; *ich bewahre diesen Brief als ein kostbares, als ein schätzbares Pfand seiner Freundschaft.* Le précieux Sang de Notre-Seigneur; *das kostbare oder köstliche Blüt unsers Heilandes.*

PRÉCIEUX. *heißt auch so viel als* Affecté, *gezwungen, gesucht, geziert, in welcher Bedeutung man auch wohl kostbar zu sagen pflègt.* Des manières précieuses; *gezwungene, gezierte Manieren.* Un langage précieux; *eine gesüchte, eine kostbare Sprache.*

PRÉCIPICE, s. m. *Der Abgrund, ein sehr tiefer Ort, eine unabsehbare Tiefe an der jähen Seite eines erhabenen Ortes, eines Berges oder Felsen.* Un précipice affreux; *ein fürchterlicher Abgrund* Le bord du précipice; *der Rand des Abgrundes.* Tomber dans un précipice; *in einen Abgrund fallen.*

Fig. heißt Précipice, *der Abgrund, eine fürchterliche Gefahr, ein augenscheinliches Verderben.* Tirer quelqu'un du précipice; *einen aus den Abgrund ziehen, ihn einer augenscheinlichen Gefahr entreissen.*

PRÉCIPITAMMENT, adv. *Eilig, eiligst, mit Eile, in der grösten Eile*; it. *fig. übereilt, mit Übereilung.* Courir précipitamment; *eilig laufen.* Il ne faut rien faire précipitamment; *man muß nichts in der Eile oder mit Übereilung thun.*

PRÉCIPITANT, s. m. *So heißt in der Chymie dasjenige Mittel, diejenige Substanz, wodurch ein Niederschlag bewirket wird.*

PRÉCIPITATION, s. f. *Die Übereilung, die allzugröße Eile oder Geschwindigkeit im Gehen, Laufen &c.* Marcher, courir, avec trop de précipitation; *gar zu eilig, gar zu geschwinde, mit allzugrößer Eile oder Geschwindigkeit gehen, laufen.*

Fig. heißt Précipitation, *die Übereilung, das ungebührliche Eilen bei Fassung eines Entschlusses oder bei Ausführung einer Sache.* La précipitation gâte la plupart des affaires; *durch Übereilung werden die meisten Sachen oder Geschäfte verdorben.*

In der Chymie heißt Précipitation, *der Niederschlag des in einer Flüssigkeit aufgelöseten Körpers, der sich auf den Boden des Gefäßes setzet; die Fällung.* La précipitation du mercure; *die Niederschlagung, das Niederschlagen, Fällen (Präcipitiren) des Queckfilbers. (Siehe auch* Précipité, *der Niederschlag).*

PRÉCIPITÉ, s. m. *(Chymie). Der Niederschlag, diejenige Substanz, welche sich auf den Boden des Gefäßes sammelt, wenn man zu der Flüssigkeit, in welcher sie aufgelöset war, einen dritten Körper hinzu thut, durch welchen sie wieder daraus geschieden wird.* Du précipité blanc; *weisser Niederschlag, vermittelst der Salzsäure von der Salpetersäure getrentes und mit der erstgedachten Säure vereinigtes Queckfilber.*

PRÉCIPITER, v. a. *Von einer Höhe in die Tiefe hinab oder hinunter stürzen.* Précipiter un homme du haut d'une muraille dans le fossé; *einen Menschen oben von einer Mauer in den Graben hinab stürzen.* Se précipiter d'une fenêtre dans la rue, d'un troisième étage dans la cour; *sich aus einem Fenster auf die Gasse, aus dem dritten Stocke in den Höf stürzen. Man sagt auch,* Le Nil se précipite avec grand bruit du haut de quelques rochers; *der Nil stürzet sich mit grössem Geräusche von der Höhe einiger Felsen herab.* Précipiter ses pas; *seine Schritte verdoppeln, sehr geschwinde gehen.* Cette rivière précipite son cours; *dieser Fluß fließt sehr schnell, hat einen schnellen Lauf.*

Fig. sagt man, Se précipiter dans le danger; *sich in Gefahr stürzen, der Gefahr verwègener Weise entgègen eilen.* Pourquoi précipiter une mort déjà si prochaine; *warum soll man dèn ohnehin so nahen Töd beschleunigen.*

Précipiter *heißt figürlich auch, Übereilen, zu sehr eilen, sich nicht die gehörige Zeit lassen.* Il est impatient, il précipite toutes les affaires; *er ist ungeduldig, er übereilet alle Sachen.* Il s'est trop précipité dans cette affaire; *er hat sich bei dieser Sache zu sehr übereilet.* Il a manqué son coup pour avoir précipité son retour; *er hat seinen Zweck, seine Absicht verfehlt, weil er mit seiner Rückkunft zu sehr gèeilet, weil er seine Zurückkunft zu sehr beschleuniget.*

In der Chymie heißt Précipiter, *niederschlagen oder fällen, einen in einen flüssigen Körper aufgelöseten festen Körper, vermittelst eines hinzu gethanen dritten Körpers zu Boden fallen machen:*

then: Le fer précipite le cuivre; *das Eisen schlägt das Kupfer nieder. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Il faut attendre que ce qu'il y a d'impur dans cette liqueur soit précipité; *man muß warten bis sich das in diesem flüssigen Körper befindliche Unreine gesezt, zu Boden gesezt hat.*

Précipité, ée. partic. & adj. *Hinab, hinunter gestürzt;* it. *übereilt, alzu schleunig, zusehr beschleunigt, vöreilig;* it. *niedergeschlagen &c. Siehe* Précipiter *und* Précipité, *subst. nách* Précipitation.

PRÉCIPUT, f. m. *Der Vöraus, dèrjenige Theil, welchen ein Erbe, ausser dem ihm zukommenden Theile an der Erbschaft, vör den übrigen Mit-Erben zum vöraus bekomt.* Il y a trois sortes de préciput; savoir le préciput de l'aîné, le préciput légal des nobles & le préciput conventionnel ou du survivant; *es gibt dreierlei Arten von Vöraus; nämlich, das Vöraus des ältesten Sohnes oder des Erstgebohrnen, (das Hèrgewette) das gesezmässige Vöraus der Adeligen, und das bedungene Vöraus oder das Vöraus des Längstlèbenden, nách Inhalt der Ehepakten.* Entre nobles, l'aîné a la principale maison avec le vol du chapon par préciput, suivant la plupart des Coutumes; *unter den Adeligen gehöret dem ältesten Bruder, nách den meisten Landrechten, das beste Haus und ein Stück Land, um den adeligen Sitz herum, soweit ein Kapaun fliegen kan, zum vöraus.*

PRÉCIS, ISE. adj. *Bestimt, genau angegèben und festgesezt.* Venir à l'heure précise; *zur bestimten Stunde kommen.* Au terme précis; *auf den bestimten, festgesezten Termin.* A cinq heures précises; *auf den Schlág fünf; mit dem Schlage fünf, gerade in dem Augenblicke wenn es fünf schlägt. Man sagt,* Cet homme est fort précis dans ses discours; *dieser Mann ist sehr bestimt in seinen Rèden, er drückt sich kurz und deutlich aus.* Une réponse précise; *eine bestimte Antwort. Man sehe übrigens das Beiwort* Formel, elle, *mit welchen* Précis *in vielen Fällen ganz einerlei Bedeutung hat.*

PRÉCIS, f. m. *Der Begriff, der kurz zusammen gefaßte wèsentliche Inhalt einer Geschichte, Verhandlung, Schrift, eines Buches oder auch einer ganzen Wissenschaft.* C'est un précis de la Philosophie de Descartes; *das ist ein kurzer Begriff der Philosophie des Descartes.* Voila le précis de ce livre; *das ist der kurze, wèsentliche Inhalt dieses Búches.*

PRÉCISÉMENT, adv. *Bestimt, genau, auf eine bestimte, genaue Art, gerade, richtig, eigentlich &c.* On a répondu précisément à sa demande; *man hat bestimt auf seine Frage geantwortet.* Arriver précisément au temps qu'on avoit promis; *gerade, genau, richtig, pünktlich zu der Zeit ankommen, als man es versprochen hatte.* Il est parti précisément à six heures; *er ist gerade um sechs Uhr, mit dem Schlage sechs abgereiset.* Ils ne savent pas même précisément ce qu'ils cherchent; *sie wissen eigentlich nicht einmal was sie suchen.*

PRÉCISION, f. f. *Die Bestimtheit, die Genauigkeit im Ausdrucke, da man nicht mehr und nicht weniger sagt, als zur Sache gehöret.* Il parle toujours avec une grande précision; *er spricht immer mit einer grössen Bestimtheit, er drückt sich immer sehr bestimt aus.*

In der Philosophie heißt Précision, *die genaue Bestimmung, da man eine Sache von der andern in Gedanken absondert.* Ce qu'il dit est fondé sur des précisions trop subtiles; *das, was er sagt, ist auf alzu genaue Bestimmungen gegründet.*

PRÉCOCE, adj. de t. g. *Frühzeitig; wird eigentlich nür vom Obste gesagt, welches früh zeitig oder reif wird.* Fruit précoce; *frühzeitiges Obst. Die Frühkirschen nennet man im Französischen schlechthin* Précoces. On a servi des précoces; *man hat Frühkirschen aufgesezt oder aufgestellet.* Le cerisier précoce; *der Frühkirschenbaum.*

Fig. heißt Précoce, *zu früh, vöreilig, vörschnell, was noch nicht geschehen solte, wozu es noch nicht Zeit ist.* Vous faites une réflexion précoce; *Sie machen eine voreilige Anmerkung. Man sagt auch,* Un esprit précoce; *ein frühzeitiger Verstand, dèr sich bei einem Kinde eher als sonst gewöhnlich entwickelt; dahèr man ein solches Kind* Un fruit précoce, *eine frühzeitige Frucht zu nennen pflègt.*

PRÉCOCITÉ, f. f. *Die frühe Zeitigung des Obstes.* L'exposition au midi, la chaleur & la légéreté de la terre, contribuent à la précocité des fruits; *die Lage gègen Mittag, die Wärme und ein leichter Boden, tragen zur frühen Zeitigung des Obstes bei.*

PRÉCOMPTER, v. a. *Zum vöraus abrechnen, abziehen oder auch schlechthin abrechnen.* Il faut précompter sur les mille écus que je vous dois cinquante écus que j'ai payés à votre acqui; *von den tausend Thalern, die ich Ihnen schuldig bin, müssen die funfzig Thaler, die ich Ihnen gègen Ihre Quittung bezahlt habe, abgerechnet werden.*

Précompté, ée. partic. & adj. *Abgerechnet. Siehe* Précompter.

PRÉCONISATION, f. f. *Im eigentlichen Verstande, die Löbpreisung. Man nennet aber in der römischen Kirche* Préconisation, *die Abkündigung eines Bischofes, die öffentliche Bekantmachung im päpstlichen Consistorio, daß dèr und dèr zum Bischofe ernant worden, nèbst der Erklärung, daß er alle dazu erforderliche Eigenschaften besitze, welche Erklärung also im Grunde auch eine Lobeserhèbung enthält.*

PRÉCONISER, v. a. *Löbpreisen, jemandes Löb preisen, ihn sehr loben, grösse Lobeserhèbungen von jemanden machen.* Il ne cesse de vous préconiser; *er hört nicht auf ihr Löb zu preisen. (Wird nür im Scherze gesagt).*

In der römischen Kirche heißt Préconiser quelqu'un pour un Évêché; *einen zu einem Bisthume ernanten Candidaten öffentlich im päpstlichen Consistorio abkündigen, und ihn dazu für fähig erklären.*

PRÉCONISÉ, ÉE. partic. & adj. *Sehr gelobt*; it. *abgekündigt &c. Siehe* Préconiser.

PRÉCURSEUR, s. m. *Der Vörläufer, eine Person, welche vör der andern hèrgehet, und sie ankündiget. Ein nür in der biblischen Schreib-Art übliches Wort, wo Johannes der Täufer* Le précurseur de Jesus-Christ, *der Vörläufer Christi genennet wird.*

Fig. heißt im gem. Lèben Précurseur, *der Vörläufer, der Vörbote, eine jede Sache, welche vör einer andern hèrgehet, und eine Anzeige derselben ist.* Ces signes-là sont les précurseurs de quelque grand événement; *diese Zeichen sind Vörboten irgend einer größen Begèbenheit.*

PRÉDÉCÉDER, v. n. *Zuerst sterben, vör einem andern mit Tode abgehen. Ein nür in der gerichtlichen Spräche übliches Wort.* Celui de deux qui viendra à prédécéder; *dèrjenige von beiden, welcher zuerst sterben, zuerst mit Tode abgehen wird.*

PRÉDÉCÈS, s. m. *Ein nür in der gerichtlichen Spräche übliches Wort, das Sterben oder Absterben eines Menschen vör dem andern zu bezeichnen.* En cas de prédécès de l'un des conjoints; *im Falle, da eins von den Eheleuten vör dem andern stirbt.*

PRÉDÉCESSEUR, s. m. *Der Vörgänger oder wie man gewöhnlicher sagt, der Vörfahr, dèr vör uns in unserm Amte, oder in unsern gègenwärtigen Verhältnissen gewèsen.* Il continua ce que son prédécesseur avoit entrepris; *er sezte das fort, was sein Vörfahr angefangen hatte.*

Im algemeinern Verstande nennet man Prédécesseurs, *Vörfahren, Personen, welche vör uns gelèbt haben.* Ces usages furent respectés par nos prédécesseurs; *diese Gebräuche wurden von unsern Vörfahren in Ehren gehalten.*

PRÉDESTINATION, s. f. *(Theol.) Die Vörhèrbestimmung, der ganze Rathschluß Gottes über die künftige Wirklichkeit einer Sache; und in engerer Bedeutung, der Rathschluß Gottes über der Menschen Sèligkeit oder Verdamniß. (die Prädestinatiön). In der lutherischen Kirche, die Gnadenwahl.*

PRÉDESTINER, v. a. *(Theol.) Vörhèr bestimmen, die künftige Wirklichkeit einer Sache, und im engern Verstande, den künftigen glücklichen oder unglücklichen Zustand der Menschen zum vöraus bestimmen.* Dieu l'avoit prédestiné pour être le libérateur de la Patrie; *Gott hatte ihn vörhèr bestimmet, oder auch schlechthin, Gott hatte ihn bestimmet, er war von Gott bestimmet, der Retter des Vaterlandes zu seyn.*

Man bedienet sich dieses Wortes ausserdèm auch von andern ausserordentlichen glücklichen oder unglücklichen Fällen und Begèbenheiten. Après s'être sauvé d'un naufrage, il a péri dans un autre; il étoit prédestiné à être noyé; *nächdèm er sich aus einem Schifbruche gerettet, ist er in einem andern umgekommen; er war zum Ertrinken bestimmet.*

PRÉDESTINÉ, ÉE. partic. & adj. *Vörhèr bestimt &c. Siehe* Prédestiner.

Man nennet Ames prédestinées, *auserwählte Sèlen, oder auch substantive,* Les prédestinés, *die Auserwählten; diejenigen, welche Gott (näch den Lèhrbegriffen einiger Religiöns-Verwandten) von Ewigkeit hèr zur Seligkeit erwählt hat.*

PRÉDÉTERMINATION, s. f. *(Theol. und Metaphys.) Die Vörhèrbestimmung des menschlichen Willens oder einer physischen Wirkung. (Siehe* Détermination).

PRÉDÉTERMINER, v. a. *(Theol. und Metaphys.) Den menschlichen Willen oder eine physische Wirkung vörhèr bestimmen. (Siehe* Déterminer*).*

PRÉDÉTERMINÉ, ÉE. partic. & adj. *Vörhèr bestimt. Siehe* Prédéterminer.

* PRÉDIAL, ALE. adj. *Auf einem Gute, Erbgute haftend, dasselbe angehend oder betreffend, demselben anklèbend oder sich darauf beziehend.* Une servitude prédiale; *eine auf einem Landgute haftende, demselben anklèbende Gerechtigkeit (das Servitüt).* Une loi prédiale; *ein die Erbgüter betreffendes Gesetz.*

PRÉDICABLE, adj. de t. g. *(Logik) Was von einem Dinge gesagt, demselben als eine Eigenschaft beigelègt werden kan.* Le terme Animal est prédicable, aussi bien de l'homme que de la bête; *der Ausdruck Thier, kan sowohl von dem Menschen als von dem Viehe gesagt werden.*

PRÉDICAMENT, s. m. *(Logik) Die algemeine Classe oder Ordnung, in welche das, was von einem Dinge gesagt werden kan, gehöret oder gebracht werden kan.*

Man sagt im gem. Lèb. Être en bon ou en mauvais prédicament; *im guten oder im üblen Rufe seyn oder stehen.*

PRÉDICANT, s. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit die Katholiken einen protestantischen Prèdiger zu beehren pflègen; der Prädicant.*

PRÉDICATEUR, s. m. *Der Prèdiger, dèrjenige, dessen Amt es ist, die Religiöns-Wahrheiten öffentlich vörzutragen.* Un Prédicateur pour l'Avent, pour le Carême; *ein Advents-Prèdiger, ein Fasten-Prèdiger.*

PRÉDICATION, s. f. *Das Prèdigen, die Handlung des Prèdigens und die Prèdigt selbst.* Cet homme a un merveilleux talent pour la prédication; *dieser Mann hat eine ausserordentliche Gabe zu prèdigen.* Aller à la prédication; *in die Prèdigt gehen.* Assister à la prédication; *der Prèdigt beiwohnen.*

PRÉDICTION, s. f. *Die Vörhèrsagung, Vörhèrverkündigung, Weissagung, Prophezeiung, die Handlung, da man etwas vörhèrsagt, künftige Dinge*

Dinge vòrhèr verkündiget, und die Sache selbst, welche man vòrhèr sagt. Faire une prédiction; *etwas vòrhèr sagen, vòrhèr verkündigen, weissagen, prophezeien.* Sa prédiction est arrivée; *seine Prophezeiung ist eingetroffen.*

PRÉDILECTION, s. f. *Die Vòrliebe, die vòrzügliche Liebe, welche man zu einer Persòn oder Sache hat.* La prédilection qu'un père marque pour quelqu'un de ses enfans; *die Vòrliebe, welche ein Vater zu einem seiner Kinder blicken läßt.*

PRÉDIRE. v. a. (Je prédis, tu prédis, il prédit, nous prédisons, vous prédisez. &c. *wird übrigens wie* Dire *conjugirt) Vòrhèr sagen, vòrhèr verkündigen, weissagen, prophezeien.* Il prétend qu'on lui a prédit quantité de choses qui lui sont arrivées; *er behauptet, daß man ihm eine Menge Sachen vòrhèr gesagt oder prophezeiet hat, die ihm begègnet sind.* Je lui avois prédit tout ce qui lui est arrivé; *ich hatte ihm alles, was ihm geschehen ist, vòrhèr gesagt.* Les Prophêtes ont prédit la venue de Jesus-Christ; *die Propheten haben die Ankunft Christi vòrhèr verkündiget oder geweissagt.*

PRÉDIT, ITE. partic. & adj. *Vòrhèr verkündigt, geweissagt &c. Siehe* Prédire.

PRÉDOMINANT, ANTE. adj. *Herschend, die Oberhand habend.(Siehe* Prédominer). Le jeu est sa passion prédominante; *das Spiel ist seine herschende Leidenschaft.* Le gout predominant; *der herschende Geschmack, und im eigentlichen Verstande, der vòrschmeckende Geschmack einer Sache, die in einer Mischung mit andern Dingen, deutlicher, als diese andere Dinge, durch den Geschmack empfunden wird.*

PRÉDOMINER, v. n. *Herschen, die Oberhand haben, vòr andern vòrzüglich merklich seyn.* L'ambition a toujours prédominé dans sa conduite sur toutes ses autres passions; *die Ehrsucht hat in seinem Betragen beständig über alle seine übrigen Leidenschaften die Oberhand gehabt.* Ce n'est pas la générosité qui prédomine en lui; *die Freigèbigkeit ist nicht seine herschende Tugend, seine Haupttugend.*

In der Arzeneiw. sagt man, La bile prédomine en lui; *die Galle hat bei ihm die Oberhand, er hat zu viel Galle.*

Prédominer, *vòrschmecken oder auch vòrstechen &c. Siehe* Dominer.

PRÉÉMINENCE, s. f. *Der Vòrzug, der Vòrrang, das Vòrrecht, das sich auf unsern Stand und Würde gründende Recht vòr andern, wofür man auch schlechthin der Rang sagt.* La prééminence des Évêques sur les Prêtres, des Archevêques sur les Evêques; *der Rang der Bischöfe über die Priester, und der Erzbischöfe über die Bischöfe.*

PRÉÉMINENT, ENTE. adj. *Vorzüglichst;* it. *erhaben, vòr andern den Vòrrang habend.* La charité est la vertu prééminente; *die Liebe des Nächsten ist die vòrzüglichste Tugend.* C'est une dignité prééminente; *das ist eine erhabene, eine hohe Würde.*

PRÉEXISTENCE, s. f. *Das Vòrhèrseyn, das Daseyn vòr einem andern Dinge.*

PRÉEXISTANT, ANTE. adj. *Was vòr einem andern Dinge, eher als ein anderes Ding da oder vòrhanden ist.* Les Orthodoxes croyent que Dieu a créé le monde de rien & non d'une matière préexistante; *die Orthodoxen glauben, Gott habe die Welt aus nichts, und nicht aus einer schòn da oder vòrhanden gewèsenen Materie erschaffen.*

PRÉEXISTER, v. n. *Vòrher, eher da seyn, als ein anderes Ding.*

PRÉFACE, s. f. *Die Vòrrède, eine Rède vòr dem Anfange eines Bùches, einer Schrift, worin dem Lèser von dem Inhalte und Zwecke des Buches Nàchricht gegèben wird. Eine kurze Vòrrède pflègt man auch einen Vòrbericht zu nennen.*

Zuweilen heißt Préface, *die Vòrrède auch so viel als,* Préambule. Sans préface, point de préface; *ohne Vòrrède, keine Umschweife.*

PRÉFACE, *heißt auch dèr Anfang oder Eingang einer Messe, unmittelbàr vòr dem Canon. Siehe* Canon.

PRÉFECTURE, s. f. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches überhaupt eine Befehlshaberstelle bezeichnet, und von verschiedenen der vòrnèhmsten römischen Stàtsbedienungen gesagt wurde. (Siehe* Préfet).

PRÉFÉRABLE, adj. de t. g. *Den Vòrzug verdienend, wèrth einer andern Persòn oder Sache vòrgezogen zu werden.* La vertu est préférable à tous les autres biens; *die Tugend verdienet den Vòrzug vòr allen andern Gütern.* Une glorieuse mort est préférable à une vie honteuse; *ein rühmlicher Tòd ist einem schimpflichen Lèben vòrzuziehen.*

PRÉFÉRABLEMENT, adv. *Vòrzüglich, vòr allen andern, vòr allen Dingen.* Le Roi lui a donné cette Charge, préférablement à plusieurs grands Seigneurs qui la demandoient; *der König hat ihm diese Stelle vòrzüglich vòr vielen andern Herren, die darum ansùchten, gegèben.* Il faut aimer Dieu préférablement à toutes choses; *man muß Gott vòr allen Dingen lieben.*

PRÉFÉRENCE, s. f. *Der Vòrzug. (Siehe* Préférer). Avoir la préférence; *den Vòrzug haben, andern vòrgezogen werden.* Quand un vassal veut vendre son héritage, le Seigneur du fief a la préférence sur tous les autres acquéreurs; *wenn ein Vasall oder Lehensmann sein Erbgùt verkaufen will, so hat der Lehensherr den Vòrzug vor allen andern Käufern.* Par préférence; *vòrzugsweise, vòrzüglich.* De préférence; *vòrzüglich, vòr andern. In der Rechtsgel. heißt* Instance de préférence; *das Anhalten um die Festsetzung einer Prioritäts-Ordnung und Classification der Gläubiger.*

PRÉFÉRER, v. a. *Vòrziehen, den Vòrzug gèben, höher*

höher schätzen, als ein anderes Ding, sowohl dem Urtheile, als auch der thätigen Erweisung dieses Urtheiles nâch. Il faut préférer le nécessaire, l'utile à l'agréable; *man muß das Nothwendige, das Nüzliche dem Angenèhmen verziehen.* Virgile mérite d'être préféré aux autres Poëtes latins; *Virgil verdient den andern lateinischen Dichtern vôrgezogen zu werden.*

Préféré, ée. partic. & adj. *Vôrgezogen. Siehe* Préférer.

PRÉFET, s. m. *So hieß überhaupt bei den Römern ein vôrnèhmer Befèhlshaber oder Vôrgesezter.* Le préfet du prétoire; *der Oberste der Leib-Garde, oder auch der Trabanten-Hauptmann.* Le préfet d'Egypte; *der Statthalter in Egypten u. s. w. worüber ein lateinisches Wörterbûch nâchzuschlagen ist.*

In den Klöstern, Jesuiterschulen und bei den Choristen oder Chôr-Schülern ist das Wort Préfet *noch üblich, einen Vôrgesezten oder Aufseher zu bezeichnen; und wir sagen auch im Deutschen, der Präfect oder Präfectus.* Le père préfet; *der Pater Präfectus.*

In Rôm wird dèrjenige Kardinâl, dèr in der päpstlichen Gerichts-Kanzellei die Bitschriften unterzeichnet, Préfet de la signature de justice *genant; dèrjenige, welcher in Gnadensachen die Unterschrift hat, heißt* Préfet de la signature de grâce: *Und* Préfet de la sacristie du Pape, *heißt der Aufseher über die Kirchen-Ornate in der päpstlichen Sacristei.*

PRÉFINIR, v. a. *(Rechtsgel.) Anberaumen oder anberamen; einen Termin, einen Aufschub bestimmen, festsetzen, ansetzen.* Préfinir un terme; *einen Termin anberaumen oder anberamen.*

Préfini, ie. partic. & adj. *Bestimt, anberaumt &c. Siehe* Préfinir.

PRÉFIX, IXE. adj. *(Rechtsgel.) Bestimt, festgesezt, anberaumt.* Un jour préfix; *ein bestimter, festgesezter Tâg.* Une somme préfixe; *eine bestimte, festgesezte Summe.* Le terme préfix; *der anberaumte Termin. (Siehe auch* Douaire).

PRÉFIXION, s. f. *(Rechtsgel.) Die Bestimmung der Zeit, eines Aufschubes, die Anberamung oder Anberaumung eines Termines &c.*

✝ PRÉFORMATION, s. f. *Der Zustand organisirter Körper vôr ihrer Entwickelung.*

• PRÉGATON, s. m. *So heißt in den Drahtziehereien dasjenige Zieh-Eisen, durch welches der Draht gezogen wird, wenn er aus den Händen desjenigen Arbeiters komt, dèr ihn durch die 25 Löcher des ersten Zieh-Eisens gezogen hat.*

PRÉJUDICE, s. m. *Der Nâchtheil, etwas, wodurch unser Zustand auf irgend einige Art unvolkommener gemacht wird, mit Inbegriff des Schadens oder Verlustes.* Cela me seroit d'un grand préjudice; *das würde für mich ein grösser Nâchtheil seyn, das würde mir sehr zum Nâchtheile gereichen.* Il a obtenu cela à mon préjudice; *er hat dieses zu meinem Nâchtheile oder Schaden erhalten.*

Man sagt, Au préjudice de sa parole, de son honneur, de sa réputation, de la vérité; *seinem gegèbenen Worte, seiner Ehre, seinem guten Namen, der Wahrheit zuwider.* Sans préjudice de mes droits; *unbeschadet meiner Rechte.* Sans préjudice d'autre dû; *meiner anderweitigen Forderung unbeschadet.*

PRÉJUDICIABLE, adj. de t. g. *Nâchtheilig, schädlich.* Cela est préjudiciable à sa réputation, à son honneur, à sa santé; *das ist seinem guten Namen, seiner Ehre, seiner Gesundheit nâchtheilig.*

PRÉJUDICIAUX, adj. m. pl. *Man nennet in der gerichtlichen Sprâche* Frais préjudiciaux, *Gerichtskosten, die zur vôrläufigen Einleitung des Prozesses zu entrichten sind, noch ehe die Hauptsache vôrgenommen wird.*

✝ PRÉJUDICIÉ, ÉE. adj. *In der Handlungs-Sprâche heißt* Une lettre de change préjudiciée, *ein Wechselbrief, dèr erst nâch Verfließung der Respect-Tage an dem Orte ankomt, wo er bezahlt werden soll.*

PRÉJUDICIEL, ELLE. adj. *In der Rechtsgel. heißt* Question préjudicielle; *eine Frage, die vôrhèr entschieden werden muß, ehe man sich auf die Hauptsache einläßt.*

PRÉJUDICIER, v. n. *Nâchtheilig, schädlich seyn, Nâchtheil oder Schaden bringen.* L'usage des liqueurs spiritueuses préjudicie à sa santé; *der Gebrauch starker oder hitziger Getränke ist seiner Gesundheit nâchtheilig oder schädlich.*

PRÉJUGÉ, s. m. *(Rechtsgel.) Das Vôrurtheil, ein schôn vôrhèr in einer ähnlichen Sache gefälletes oder ergangenes Urtheil, worauf man sich beziehen, berufen kan. Im Deutschen ist das Wort Vôrurtheil zwâr in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich, eigentlich aber solte und könte es doch in manchen Fällen gebraucht werden, besonders dann, wenn sich z. B. aus einem ergangenen Nèben-oder-Bei-Urtheile schließen läßt, daß das End-Urtheil so oder so ausfallen werde.* Cet arrêt, cette sentence est un préjugé pour notre cause; *dieses Urtheil, dieser Spruch ist unserer Sache günstig oder vortheilhaft, läßt sich auf unsere Sache gût anwenden.* Quand on élargit un prisonnier à caution, c'est un préjugé en sa faveur; *wenn man einen Gefangenen gegen Bürgschaft oder geleistete Sicherheit losläßt, so ist das schôn ein günstiges Vôrurtheil für ihn.*

Zuweilen heißt Préjugé *auch so viel als,* Une marque, un signe de ce qui arrivera. *In dieser Bedeutung sagt man z. B.* Le bon accueil que le Prince lui a fait, est un préjugé pour le succès de son affaire; *die gute Art, mit welcher er von dem Fürsten empfangen worden, ist ein Zeichen, daß seine Sachen gût gehen werden.*

Préjugé, *in der Bedeutung von* Prévention, Préoccupation; *das Vôrurtheil, ein ohne gehörige Un-*

Unterſuchung gefälltes Urtheil, eine ohne gehörige Prüfung angenommene Meynung, ein vòrgefaßtes Urtheil, eine vòrgefaßte Meynung. Il faut ſe défaire de ſes préjugés; *man muß ſeine Vòrurtheile ablègen.* Les préjugés de l'enfance; *die Vòrurtheile der Jugend, die in der Jugend eingeſogenen Vòrurtheile.*

PRÉJUGER, v. a. *(Rechtsgel.) Ein vòrläufiges Urtheil, ein Bei-Urtheil ergehen laſſen, worauf man ſich hernàch bei dem End-Urtheile beziehet.* La Cour a préjugé cela, quand elle a ordonné.... *der Hòf hat vòrläufig darin erkant, als er befohlen hat....*

Préjuger, *heißt auch, muthmaßen, vermuthen, aus wahrſcheinlichen Gründen dafür halten, urtheilen.* Cela fait préjuger qu'il réuſſira dans ſon entrepriſe; *dieſes läßt muthmaßen oder vermuthen, dieſes gibt zu der Vermuthung Anlaß, daß ihm ſein Unternèhmen gelingen werde.* À ce qu'on en peut préjuger; *ſo viel man davon urtheilen kan.*

Préjugé, ée, partic. & adj. *Vòrläufig entſchieden.* Une queſtion préjugée; *eine vòrläufig entſchiedene oder ausgemachte Frage. (S.* Préjuger).

* PRÉLART, ſ. m. *Ein gethèrtes Sègeltùch, vòr eine Öfnung im Schiffe zu hängen.*

* PRÉLASSER, (Se) v. récipr. *Sich breit machen, ſtòlz einhèr gehen. (gemein).*

PRÉLAT, ſ. m. *Der Prälàt, ein Titel, dèn man in der chriſtlichen Kirche verſchiednen vòrnèhmen Geiſtlichen, z. B. den Biſchöfen, infulirten Æbten, und am römiſchen Hofe faſt allen dènen beilègt, die Violett tragen dürfen.*

PRÉLATION, ſ. f. *Der Vòrzug eines Sohnes bei Beſetzung eines durch den Tòd ſeines Vaters erlèdigten Àmtes; das vòrzügliche Recht des Sohnes, auf die Stelle, welche ſein Vater bekleidet hat, ſofern er die dazu erforderlichen Eigenſchaften beſitzet.*

PRÉLATURE, ſ. f. *Die Prälatùr, die Würde, die Stelle eines Prälaten.* Toute la Prélature de Rome; *ſämtliche römiſche, in Ròm befindliche Prälaten.*

PRÊLE, ſ. *Das Kannenkraut, eine Art des Farnkrautes, welches wègen ſeiner ſcharfen Blätter zum ſcheuren der Kannen und zinnernen Gefäſſe, und zur Glättung allerlei Holzwerkes gebraucht, und auch Schachtelhalm, Schachtelheu, und Schaftheu genant wird.*

* PRÉLEGS, ſ. m. *Ein Vermächtniß zum vòraus, das, was jemanden in einem Teſtamente zum vòraus vermacht wird; im gem. Lèb. der Vòraus.*

PRÉLÉGUER, v. act. *Zum vòraus vermachen, einem auſſer dem gewöhnlichen Theile an der Erbſchaft noch etwas vermachen, woran die übrigen Mit-Erben keinen Theil haben.*

Prélégué, ée. partic. & adj. *Zum vòraus vermacht. Siehe* Préléguer.

* PRÊLER, v. a. *Mit Kannenkraut oder Schachtelhalm poliren, glatt machen.*

PRÉLEVER, v. a. *Zum vòraus abziehen, oder wegnèhmen.* Il faut prélever mille francs pour les frais funéraires, ſur les cent mille écus que le défunt a laiſſés; *von den hundert tauſend Thalern, die der Verſtorbene hinterlaſſen, muß man zum vòraus tauſend Franken für die Leichenkoſten abziehen.* Sur ces cinquante gerbes, il faut en prélever cinq pour la dixme; *von dieſen fünfzig Garben muß man zum vòraus fünf für den Zèhenden wegnèhmen.*

Prélevé, ée. partic. & adj. *Zum vòraus abgezogen oder weggenommen. Siehe* Prélever.

PRÉLIMINAIRE, adj. de t. g. *Vòrläufig, was vòr der Hauptſache, in Beziehung auf dieſelbe vòrhèrgehet, und zu dèren Erläuterung dienet;* it. *was vòr der Hauptſache geſchiehet und zur Einleitung derſelben dienet.* Une queſtion préliminaire; *eine vòrläufige Frage.* Remarques préliminaires; *vòrläufige Anmerkungen.* On traite ſur les articles préliminaires de la paix *oder auch ſubſtantive,* ſur les préliminaires de la paix; *man ſteht wègen der vòrläufigen Friedens-Artikel in Unterhandlung. Zuweilen wird dieſes Beiwort im Deutſchen blòs durch das Wörtchen Vòr ausgedrukt, welches dem folgenden Hauptworte vòrgeſezt wird.* Le diſcours préliminaire; *die Vòrrède.*

✝ PRÉLIRE, v. a. *Vòrhèr lèſen oder durchlèſen.* Prélire la copie avant qu'on l'imprime; *die Abſchrift, ehe ſie gedrukt wird, durchlèſen.*

* PRÉLONGE, ſ. m. *So heißt bei der franzöſiſchen Artillerie ein langes ſtarkes Seil, das ſchwère Geſchütz damit bergan zu ziehen.*

PRÉLUDE, ſ. m. *Das Vòrſpiel, das vòrläufige Spiel auf einem muſikaliſchen Inſtrumente, welches beſonders in der Kirche auf der Orgel entwèder dèr darauf folgenden Muſik, oder dem folgenden Geſange zum Eingange dienet; der Eingang. (Das Präludium). Man pflègt auch wohl die Paſſagen, welche die Tonkünſtler vòr einer aufzuführenden Muſik zu ihrer Übung, jeder auf ſeinem Inſtrumente macht,* Les préludes, *die Präludia zu nennen.*

Fig. wird. Prélude, *das Vòrſpiel, von einer kleinern Begèbenheit gebraucht, welche vòr der darauf folgenden gröſſern hèrgehet, und ſie gleichſam ankündiget.* Les actions de ce Prince dans ſon enfance étoient les préludes des grandes choſes qu'il devoit faire un jour; *die Handlungen dieſes Fürſten in ſeiner Jugend, waren Vòrſpiele von den gröſten Dingen, die dereinſt durch ihn geſchehen ſollten.*

Zuweilen kan Prélude *auch durch Eingang, überſezt werden.* Il commença par une petite hiſtoire qui ſervoit de prélude à ſon diſcours; *er fing mit einer kleinen Geſchichte an, die ſeiner Rède zum Eingange diente.*

PRÉLUDER, v. n. *Vòr der Haupt-Muſik etwas auf ſeinem Inſtrumente ſpielen, was Beziehung auf*

auf die folgende Musik hat, oder auch vör einer aufzuführenden Musik auf seinem Instrumente allerhand Passagen machen, um sich zu üben, oder um zu hören, ob sein Instrument richtig gestimt ist. Man sagt der Kürze wègen gewöhnlich auch im Deutschen, präludiren. (Siehe Prélude*).*

PRÉMATURÉ, ÉE, adj. *Frühzeitig, vör der gewöhnlichen Zeit reif oder zeitig. (Wird eigentlich nür vom Obste gesagt).* Les fruits prématurés ne sont pas ordinairement de si bon goût que les autres; *das Früh-Obst ist gewöhnlich nicht von so gutem Geschmacke als das übrige.*

Fig. sagt man, Un esprit prématuré; *ein frühzeitiger Verstand. (S.* Précoce*).* Cette affaire est prématurée; *mit dieser Sache ist es noch zu früne, es ist noch nicht Zeit sie anzufangen oder auszuführen.*

PRÉMATURÉMENT, adv. *Zu früh, vör der gewöhnlichen Zeit.* Les fruits qu'on a cueillis prématurément; *Früchte, die man zu früh, die man vör der Zeit gebrochen hat.* Il a voulu intenter cette action prématurément; *er hat diese Klage zu früh anstellen wollen.*

PRÉMATURITÉ, s. f. *Die frühzeitige Reife. Wird nür im figürlichen Verstande gebraucht.* La prématurité d'esprit, de jugement &c; *die frühzeitige Reife des Verstandes und der Beurtheilungs-Kraft.*

PRÉMÉDITATION, s. f. *Der Vörbedacht, die vör der Handlung hèrgehende Überlègung derselben.* Il n'a pas fait cela sans préméditation, il l'a fait avec préméditation; *er hat es nicht ohne Vörbedacht, er hat es mit Vörbedacht gethan.*

PRÉMÉDITER, v. a. *Vörhèr bedenken oder überlègen, oder auch schlechthin, auf etwas denken, im gem. Lèb. auf etwas studieren, mit etwas umgehen.* Il y a long-temps qu'il préméditoit de faire ce méchant coup; *er dachte, er studierte schon lange darauf, er ging schon lange damit um, diesen schlechten Streich auszuführen.* Il préméditoit de se venger d'une manière éclatante; *er dachte darauf, er ging damit um, sich auf eine Aufsehen machende Art zu rächen.*

PRÉMÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Vörbedacht, vörhèr bedacht oder überlègt, vörsezlich.* Une action préméditée de longue main; *eine lange vörhèr überlègte Handlung.* Un coup prémédité; *ein vörsezlicher Streich. Siehe* Préméditer.

PRÉMICES, s. f. pl. *Die Erstlinge, die ersten Früchte der Erde und die Erstgeburt der Thiere.* On offrit au Seigneur les prémices des fruits de la terre & des troupeaux; *man opferte dem Herren die Erstlinge der Früchte des Feldes und der Hèrden.*

Fig. nennet man Prémices, *die ersten Producte seiner Arbeit, seine ersten Arbeiten.* Je vous consacre les prémices de mes études, les prémices de mon travail; *ich widme Ihnen die Erstlinge meiner Studien, die Erstlinge meiner Arbeit.*

PREMIER, IÈRE, adj. *Der, die, das erste, sowohl der Zeit, als der Ordnung und Würde nách.* Le Dimanche est le premier jour de la semaine; *der Sontág ist der erste Tág in der Woche.* La première occasion qui se presentera; *die erste Gelègenheit, die sich dárbieten oder zeigen wird.* La première fois que nous nous vîmes; *das erste Mál als wir uns sahen.* Premier Ministre; *erster Minister.* Le premier Prince du sang; *der erste Prinz vom Geblüte.* Les Rois sont les premiers citoyens de l'État; *die Könige sind die ersten Bürger des Státes.* Le premier Écuyer du Rois; *der erste Stalmeister des Königs, den man auch schlechthin* Monsieur le Premier *zu nennen pflègt. (Siehe* Écuyer*).*

In dieser Bedeutung wird Premier *auch häufig durch Ober gegèben.* Le premier Architecte; *der erste Baumeister, der Ober-Baumeister.* Le premier forestier; *der erste Forstbeamte, der Oberförster.*

Zuweilen heißt Premier, ère, *der, die, das erste, so viel als, der, die, das vörzüglichste, beste, vörnèhmste.* Ciceron, Démosthène étoient les premiers orateurs de leur temps; *Cicero, Demosthenes waren die ersten, die vörzüglichsten Rèdner ihrer Zeit.* C'est un des premiers négocians de la ville; *er ist einer der ersten, der vörnèhmsten, angesehensten Handelsleute der Stadt.*

In der Physik heißt La première matière; *die erste Materie, der erste ursprüngliche Stoff, die ersten Bestandtheile eines Dinges, der Urstoff.*

In der Rechenk. heißt Nombre premier, *eine Zahl, die durch keine andere getheilet werden kan als durch eins; z. B. die Zahl 3, welche sich durch keine andere Zahl als durch die Zahl 1 theilen läßt.* Premiers entre eux *nennet man zusammen gesezte Zahlen, die mit einer andern kein gemeines Máß haben, die sich zugleich mit einer andern durch keine Zahl als durch 1 theilen lassen, dergleichen sind z. B. 4 und 7; 21 und 25 &c.*

Man sagt, Passer le premier; *zuerst oder vöran gehen.* Entrez le premier; *gehen Sie zuerst hinein.* La doublure s'use la première; *das Unterfutter trägt sich am ersten ab.*

Sprichw. Il vaut mieux être le premier de sa race, que le dernier; *es ist besser der erste, als der lezte seines Geschlechtes seyn; es ist besser sich durch eigene Verdienste aus dem Staube zu erhèben, als den Ruhm seiner Vörfahren, aus Mangel eigener Verdienste, in seiner Persön aussterben lassen.*

Substantive heißt im Balhause Le premier, *dèrjenige Theil zu beiden Seiten der Gallerie oder des bedekten Ganges, welcher zunächst an dem Seile (der Corde) anstößt.*

PREMIER NÉ, S. NÉ, *nách dem Zeitworte* Naître.

PREMIÈREMENT, adv. *Erst, erstens, zuerst, zum ersten, erstlich, zuvorderst, zuweilen auch anfänglich oder anfangs.* Il faut premièrement songer à faire son devoir, ensuite on peut se délasser; *erst,*

erst, zuerst muß man darauf bedacht seyn, seine Schuldigkeit zu thun; hernach kan man ausruhen, kan man sich Erholung gönnen. Premièrement on m'a dit que ...; *zuerst oder anfangs hat man mir gesagt, daß...*

PRÉMISSES, s. f. pl. *(Logik) Die Vordersätze, der Ober- und Untersatz eines Schlusses. (die Prämissen).*

PRÉMONTRÉ, s. m. *Der Prämonstratenser.* L'ordre de Prémontre; *der Prämonstratenser-Orden.*

PRÉMOTION, s. f. *Heißt in der Theologie èben so viel als* Prédétermination.

PRÉMUNIR, v. a. *Verwahren, durch dienliche Mittel vór Gefahr sichern.* Il falloit le prémunir contre les ruses de cette femme; *man hätte ihn vór den Ränken dieses Weibes verwahren oder sichern sollen.*

Se prémunir contre quelque chose; *sich vór etwas verwahren.* Se prémunir contre le froid; *sich vór der Kälte oder wider die Kälte verwahren. Man sagt auch,* Se prémunir contre les accidens de la fortune; *sich gègen die Unfälle des Glückes wafnen oder wapnen, sie mit entschlossenem Muthe erwarten, und mit Standhaftigkeit zu ertragen suchen.*

PRÉMUNI, IE, partic. & adj. *Verwahrt &c. Siehe* Prémunir.

PRENABLE, adj. de t. g. *Heißt eigentlich, nèhmbâr, was genommen, weggenommen werden kan. Man braucht dieses Beiwort hauptsächlich nûr von Städten und festen Plätzen, die eingenommen oder erobert werden können, und auch in dieser Bedeutung meistens nûr mit einer Verneinung.* Cette Place n'est prenable que par la faim; *diese Festung kan nûr durch Hunger eingenommen, erobert, bezwungen, kan nûr durch Hunger zur Übergabe gezwungen werden.* Avant l'invention de la poudre cette ville n'étoit pas prenable; *vór der Erfindung des Schießpulvers war diese Stadt nicht zu erobern, war diese Stadt unüberwindlich.*

Fig. sagt man, Cet homme n'est prenable ni par or ni par argent; *dieser Mann ist wèder durch Gold noch durch Silber zu gewinnen; diesem Manne ist auf keinerlei Art beizukommen.*

PRENANT, ANTE, adj. *Nèhmend, empfangend. In der französischen Finanz-Sprâche heißt* Partie prenante, *der Empfänger, der empfangende Theil, dèrjenige, welcher auf der Liste dèrer steht, die vom Könige Besoldung oder Gnaden-Gelder genießen, und dèr also die bestimte Summe vom Zahlmeister jederzeit zu empfangen hat.*

PRENDRE, v. a. (Je prends, tu prends, il prend. Nous prenons, vous prenez, ils prennent. Je prenois. Je pris. J'ai pris. Je prendrai. Prends. Prenez. Que je prenne. Que je prisse. Je prendrois, &c.) *Nèhmen. Dieses Wort ist von einem außerordentlich weiten Umfange der Bedeutung. Ich will bei Auseinandersetzung derselben meinem Originale und dem* Grand vocabulaire françois *Schritt vor Schritt folgen, und nûr das was unter eine Rubrik gebracht werden kan, kurz zusammen fassen.*

PRENDRE, *nèhmen, mit der Hand fassen, ergreifen, anfassen und in die Hand nèhmen.* Prendre un livre, une assiette; *ein Bûch, einen Teller nèhmen.* Prenez ce mémoire & lisez-le; *nèhmen Sie diesen Aufsatz und lèsen Sie ihn.* Prendre quelqu'un par la main; *jemanden bei der Hand nèhmen.* Prendre un cheval par la bride; *ein Pfèrd bei dem Zaume fassen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Prendre *auch so viel als,* Saisir, empoigner par force; *ergreifen, auf eine gewaltsame Art packen, anpacken, fassen.* Il le prit par les cheveux, par les oreilles; *er ergriff ihn bei den Hâren, bei den Ohren.* Prendre un homme à fois de corps; *einen Menschen mitten um den Leib fassen.* Prendre quelqu'un au collet, à la gorge; *jemanden bei dem Kragen, bei der Gurgel fassen oder packen.*

Man sagt auch, Prendre une médecine, *eine Arzenei nèhmen.* Prendre un morceau de pain & un doigt de vin pour déjeûner; *ein Stück Brôd und ein wenig Wein zum Frühstücke nèhmen oder genießen.* Prenez un verre de vin; *nèhmen Sie, trinken Sie ein Glâs Wein.* Prendre du tabac; *Tabak nèhmen oder schnupfen.* Prendre un lavement; *ein Klystier nèhmen, sich selbst ein Klystier gèben, beibringen, oder sich von einem andern ein Klystier beibringen lassen.*

Prendre les armes, *die Waffen ergreifen, sich zum Angriffe oder zur Vertheidigung rüsten;* it. *zum Gewèhr greifen, in das Gewèhr trèten um sich in den Waffen zu üben.* Prendre parti; *Dienste nèhmen, sich anwerben lassen. (Man sehe die Wörter* Parti *und* Fait, *wo noch mehrere mit* Prendre *gebildete Rèdens-Arten vórkommen).*

Wenn von Kleidungsstücken die Rède ist, wird Prendre *durch, anziehen, anlègen, umnèhmen, umhängen, aufsetzen, tragen &c. übersezt.* Prendre son habit; *sein Kleid anziehen.* Prendre son manteau; *seinen Mantel umhängen oder umnèhmen.* Prendre sa chemise, ses bas; *sein Hemd, seine Strümpfe anziehen.* Prendre son chapeau; *seinen Hût nèhmen und aufsetzen, seinen Hût aufsetzen.* Prendre le deuil; *die Trauer anlègen.* Prendre la perruque; *sich eine Perrucke anschaffen oder zulègen, anfangen eine Perrucke zu tragen.* Sa maladie ayant fait tomber ses cheveux, il a été obligé de prendre la perruque; *da ihm in seiner Krankheit die Hâre ausgegangen, ausgefallen sind, hat er sich eine Perrucke anschaffen oder zulègen müssen. Man sagt auch schlechthin,* Prendre l'habit; *sich einkleiden lassen, sich durch feierliche Anlègung der Ordenskleider in einen Klôster-Orden aufnèhmen lassen.* Prendre le bonnet; *den Doctorhût, die Doctorwürde annèhmen.*

Prendre, *wird auch von der Art gesagt, wie man*

man einen Zeug nimt, lègt oder schneidet. Le tailleur a pris cette étoffe à l'envers; *der Schneider hat die unrechte, die linke Seite dieses Zeuges oben genommen.* Vous prenez le contre poil; *Sie fahren gègen den Strich des Hâres.* Prendre le droit fil; *dem geraden Faden nâch schneiden.*

Prendre, *nèhmen, heißt auch auf eine heimliche oder gewaltsame Art in seinen Besitz bringen. Im ersten Falle sagt man auch, entwenden und mit einem härtern Ausdrucke stehlen; im leztern Falle aber rauben. (Man braucht es in dieser Bedeutung auch von Thieren).* On a pris mes gants, mon manteau; *man hat mir meine Handschuhe, meinen Mantel genommen, gestohlen.* On lui a pris plusieurs livres de sa bibliothèque; *man hat ihm verschiedene Bücher aus seiner Bibliothek entwendet.* Les voleurs ont pris à mon voisin tout ce qu'il avoit d'argent chez lui; *die Diebe haben meinem Nachbâr alles Geld, was er bei sich hatte genommen, geraubt.* Ce chien a pris un os, un morceau de pain sur la table; *dieser Hund hat einen Knochen, ein Stück Brôd vom Tische genommen oder gestohlen.*

Man sagt, Prendre à toutes mains; *mit beiden Händen zu oder um sich greifen, nèhmen, wo man nûr kan, keine Gelègenheit, sich zu bereichern, aus den Händen lassen. Noch einige hieher gehörige figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten, findet man unter den Wörtern,* Autel, Mettre, Mouture, Force, Cheveu, Baiffer, Dent, Tison, Mors, Possession, Dupe.

Im gem. L. sagt man, Je n'y prends ni n'y mets; *ich nèhme nichts davon, und setze nichts hinzu, ich erzähle die Sache, wie sie ist. Diese Rèdens-Art heißt aber auch, ich nèhme gâr keinen Theil an der Sache, ich nèhme mich der Sache gâr nicht an.*

In der Kriegssprâche heißt Prendre, *wegnèhmen, erobern, durch Gewalt der Waffen in seinen Besitz bringen.* Prendre une ville, un chateau; *eine Stadt, ein Schloß wegnèhmen.* On a pris cette ville d'assaut; *man hat diese Stadt mit Sturm erobert. Man sagt auch,* Cette place à été prise par composition; *diese Festung ist durch Capitulatiôn übergegangen.* Il a été pris en telle occasion; *er ist bei dèr und dèr Gelègenheit gefangen genommen worden. Sonst aber heißt absolute* Prendre quelqu'un, *so viel als,* arrêter quelqu'un dans le dessein de le conduire en prison; *jemanden ergreifen, sich seiner Persôn bemächtigen, um ihn fest zu machen, in Verhaft zu nèhmen.* Le voleur qu'on cherchoit depuis long temps a été pris par la Maréchaussée; *der Dieb, dèn man seit langer Zeit suchte, ist von der* Maréchaussé *ergriffen worden.*

In verschiedenen Rèdens-Arten heißt Prendre *so viel als,* Attaquer *und* Surprendre; *anfallen, angreifen, überfallen, ertappen.* Il m'a pris par derrière; *er hat mich hinterrücks, von hinten hèr angefallen oder angegriffen.* Prendre les ennemis en flanc; *den Feinden in die Flanken fallen, sie von der Seite angreifen.* Prendre quelqu'un sur le fait; *jemanden auf der That, auf frischer That ertappen. (Siehe auch* Flagrant*).*

Man sagt, Prendre quelqu'un sans vert, *welches èben so viel heißt als,* Le prendre au dépourvu; *ihn unversehens überfallen. (S.* Dépourvu, Pag. 107*).*

La fièvre a pris à quelqu'un, *heißt so viel als,* Il a été attaqué de la fièvre; *er ist vom Fieber überfallen worden, er hat einen Anfall vom Fieber gehabt, er hat das Fieber bekommen.*

Prendre une fille à force *oder* de force; *einem Mädchen Gewalt authun. (S.* Force, Pag. 577*).*

In der Jägersprâche und bei den Fischern heißt Prendre, *fangen.* Prendre des cailles; *Wachteln fangen.* Prendre des loups, des renards au piége; *Wölfe, Füchse in der Falle fangen.* Cet oiseau s'est laissé prendre à la main; *dieser Vogel hat sich mit der Hand fangen lassen.* On a pris beaucoup de poisson; *man hat viel Fische gefangen.*

Siehe übrigens Filet, Hameçon, Piége, Trébuchet.

Prendre, *in der Bedeutung von* Choisir. Prendre le parti des armes; *Kriegsdienste nèhmen, den Soldatenstand wählen. (Siehe* Parti, P. 584*).*

Prendre, *nèhmen, wird im Französischen, wie im Deutschen in einigen Rèdens-Arten bald anstatt* Vendre, *bald aber auch anstatt* Acheter *gebraucht.* Ce Marchand prend tant de sa marchandise; *dieser Kaufmann nimt so viel für seine Wâre, verkauft seine Wâre um dèn und dèn Preis.* J'ai pris tout ce qu'il lui restoit de sa marchandise à un prix fort raisonnable; *ich habe den ganzen Rest seiner Waren um einen sehr billigen Preis genommen oder gekauft.*

Prendre, *wird auch in der Bedeutung von* Recevoir, accepter *gebraucht.* Je n'ai point fait de marché avec lui, mais il a pris ce que je lui ai donné; *ich habe keinen Kauf mit ihm geschlossen, ich habe nicht mit ihm gehandelt, sondern er hat genommen, was ich ihm gegèben habe.* Prenez ce qu'il vous donnera; *nèhmen Sie, was er Ihnen gèben wird.*

Prendre (un chemin), *einen Wèg nèhmen, einschlagen, wählen.* Il faut prendre à droite, à gauche; *man muß sich auf die rechte, auf die linke Seite wenden oder schlagen, man muß den Wèg rechter Hand, linker Hand nèhmen oder einschlagen.* Prenez la première rue; *schlagen Sie sich in die erste Gasse, gehen Sie in die erste Strâße hinein.* Prendre le plus long *oder* le plus court, prendre son plus long *oder* son plus court; *den längsten, den kürzesten Wèg nèhmen.* Prendre la voie de la diligence; *mit der Geschwind-Kutsche gehen, fahren, reisen.* Prendre la poste; *die Post nèhmen, mit Postpferden fahren.* Prendre la route ordinaire; *die gewöhnliche Strâße reisen.*

In der Sèsprâche heißt Prendre le vent; *den Wind*

Wind fassen, die Sègel nâch dem Winde richten. Prendre terre; *landen, an das Land fahren und aussteigen.* Les vaisseaux ont pris port en Angleterre; *die Schiffe sind in England angelandet.* Prendre bosse; *das Schiff antauen, anbinden.* Prendre un ris; *die Sègel in einem gewissen Mâsse verkürzen.* Prendre la haute mer; *in die hohe See, in die offenbare See fahren. Siehe auch* Classe, Hauteur, Large *und* Largue.

Fig. heisst Prendre, *nèhmen, so viel als*, Expliquer, interpréter, considérer les choses d'une certaine manière; *auslègen, ausdeuten, auf eine gewisse Art ansehen, betrachten, aufnehmen, verstehen.* Prendre à rebours une affaire, la prendre à gauche; *eine Sache unrecht oder links nèhmen, sie auf eine unrechte Art verstehen oder auslègen.* Prendre quelque chose en bonne part, en mauvaise part; *etwas gût oder übel aufnèhmen.* Il a bien pris ce qu'on lui a dit de votre part; *er hat das, was man ihm in Ihrem Namen gesagt hat, wohl aufgenommen.* Ce mot se peut prendre en bonne & en mauvaise part; *dieses Wort kan im guten und im bösen Verstande genommen werden.* Vous prenez trop à la lettre ce qu'on vous a dit; *Sie nèhmen das, was man Ihnen gesagt hat, gâr zu bûchstäblich.* Il ne faut pas prendre les choses à la rigueur; *man muss die Sachen nicht nâch der Strenge, nicht so genau nèhmen.* Prendre sérieusement quelque chose; *eine Sache für Ernst aufnèhmen. (Siehe auch* Gré*).*

Prendre, *nèhmen, wird übrigens noch in verschiedenen Bedeutungen gebraucht, von welchen hier nûr einige angeführt werden, da die meisten schon alle unter den Wörtern, mit welchen dieses Zeitwort verbunden wird, vòrkommen.*

Prendre, *annèhmen, den Fall setzen, voraussetzen, oder auch schlechthin setzen.* Prenons que cela arrive; *wir wollen annèhmen, wir wollen den Fall setzen, dass dieses geschiehet.* Prenez que je n'aye rien dit; *setzen Sie den Fall, ich hätte nichts gesagt.*

Prendre sur sa nourriture; *sich an seiner Nahrung abbrechen.* Prendre sur son nécessaire pour donner aux pauvres; *sich an seinem Nothwendigen abbrechen, den Armen zu gèben.* Prendre sur son sommeil; *sich an oder von seinem Schlafe abbrechen.*

Prendre sur soi; *auf sich oder über sich nèhmen, sich anheischig machen, eine Sache auszuführen oder zu verantworten; übernèhmen.* Ne vous inquietez point de l'événement de cette affaire, je prends cela sur moi; *beunruhigen Sie sich nicht wègen dem Ausgang dieser Sache, ich nehme das auf mich oder über mich.* Cet homme prend trop sur lui; *dieser Mann übernimt zu viel, nimt zu viel auf sich, ladet oder lädt sich zu viel Arbeit auf.*

Prendre sur soi; *über sich gewinnen, sich zurückhalten, Gewalt anthun.* J'étois outré, j'ai pris sur moi, pour ne rien répondre; *ich war aufgebracht, ich habe mir Gewalt angethan, nicht zu antworten.* Prendre de l'argent à gros intérêt; *Geld auf schwère Zinsen aufnèhmen oder entlehnen.* Prendre bien ou mal une affaire; *eine Sache gût oder schlecht angreifen.* L'affaire n'a pas bien réussi, parce qu'on ne l'a pas bien prise; *die Sache ist nicht gût ausgeschlagen, weil man sie nicht gût angegriffen hat.* Prendre le temps comme il vient; *die Zeit nèhmen, wie sie komt; sich in die Zeit schicken.* Prendre la discipline; *sich geisseln.* Ces Religieuses prennent la discipline deux fois la semaine; *diese Klosterfrauen geisseln sich wöchentlich zweimâl.* Ce cheval prend quatre ans, cinq ans; *dieses Pfèrd geht in sein viertes, in sein fünftes Jahr.* Prendre le pas sur quelqu'un; *einem vòrgehen, um den Rang vòr ihm zu haben.* Prendre la droite, prendre la main; *die rechte Hand, den obersten Platz nèhmen, sich jemanden zur Rechten setzen oder ihm zur Rechten gehen, den Rang über ihm zu haben.* Prendre sa source; *entspringen, seinen Ursprung nèhmen.* La Garonne prend sa source dans les Monts Pyrénées; *die Garonne entspringt in den pyrenäischen Gebirgen.* Prendre un expédient; *ein Mittel, einen Auswèg wählen.* Prendre feu; *Feuer fangen. (Siehe* Feu*).* La chose prend forme; *die Sache gewinnet eine Gestalt.* Prendre pitié du mal d'autrui; *über das Unglück eines andern gerührt seyn.* Je prends pitié de votre malheur; *Ihr Unglück rühret mich, flösst mir Mitleiden ein.* Prendre soin d'une personne, d'une chose; *für eine Persôn, für eine Sache Sorge tragen.* Prendre du délai, prendre du temps; *zögern, Zeit zu gewinnen suchen, eine Sache verschieben.* Prendre son temps; *seine Zeit wahrnèhmen oder absehen, sich eines günstigen Augenblickes bedienen, eine Sache auszuführen; it. sich Zeit lassen.* Prendre le temps de quelqu'un; *den Zeitpunkt wahrnèhmen und benutzen, da jemand am besten Zeit zu etwas hat.* Prendre une habitude; *eine Gewohnheit annèhmen, sich etwas angewöhnen.* Il a pris de fort méchantes habitudes; *er hat sehr hässliche Gewohnheiten angenommen.* Prendre à témoin; *zum Zeugen nèhmen, oder anrufen.* À tout prendre; *alles wohl überlegt, Gutes und Böses gègen einander gehalten, alles zusammen genommen und gehörig betrachtet; im Ganzen.* Cette maison a ses défauts; mais à tout prendre, elle est belle, elle est agréable, commode; *dieses Haus hat Fèhler; aber im Ganzen, im Ganzen genommen, ist es schön, angenèhm und bequèm.* À tout prendre; *im Ganzen, heisst im Handel und Wandel auch, der ganze Vòrrath zusammen genommen.* J'en donnerai tant à tout prendre; *im Ganzen, wenn ich den ganzen Vòrrath nèhme, will ich so viel dafür gèben.* Prendre une chose pour une autre; *eine Sache für die andere nèhmen, sie mit der andern verwechseln.* Vous croyez que c'est un sot, vous le prenez pour un autre; *Sie glauben*

ben er sey ein Narr, Sie halten ihn für einen andern, Sie irren sich in der Persön.

Prendre chair, *Fleisch ansetzen, zunèhmen, fetter werden.* La jambe de cet homme, dont l'os étoit découvert, commence à prendre chair; *das Bein dieses Mannes, an welchem der Knochen entblößt war, fängt wieder an Fleisch anzusetzen.* Cet enfant commence à prendre chair; *dieses Kind fängt an zuzunèhmen, fleischig, fett zu werden.*

Prendre racine, *anwurzeln, Wurzeln schlagen, oder auch schlechthin, wurzeln.* Cet arbre a déjà pris racine; *dieser Baum ist bereits angewurzelt.* Cette plante ne sauroit prendre racine dans cette terre; *diese Pflanze kan in dieser Erde nicht wurzeln.*

Siehe übrigens Air, Argent, Avantage, Avis, Balle, Bisque, Bon, (253), Change, Chèvre, Congé, Conseil, Couleur, Date, Devant, Droit, Dupe, Elans, Escousse, Exemple, Faveur, Fin, f. Fuite, Garde, Haleine, Haut, Heure, Intérêt, Jour, Langue, Levé, Mesure, Mot, Mouche, Part, Partie, Patience, Parole, Peine, Péril, Pied, Plaisir, Pli, Prétexte, Révanche, Saut, Voie.

PRENDRE, v. n. *Fortkommen, bekommen, gedeihen, wird von Bäumen und andern Gewächsen gesagt.* Les arbres bien enracinés prennent infailliblement; *güt angewurzelte Bäume kommen unfehlbar fort.* Il y a des plantes qui prennent également en toutes sortes de pays; *es gibt Pflanzen, die in jedem Lande güt fortkommen.*

Fig. sagt man von einem Vörschlage, dèn man jemanden gemacht, Il a pris; *er hat Beifall gefunden, er ist angenommen worden. In gleicher Bedeutung sagt man auch,* Cet ouvrage n'a pas pris; *dieses Werk hat keinen Beifall gefunden.*

Prendre au nez; *in die Nase steigen, die Geruchsnerven stark angreifen.* Ce ragoût, pour être trop épicé, prend à la gorge; *dieses Ragout greift den Hals an, beißt im Halse, weil es zu stark gewürzet ist.*

Man sagt, Bien lui prend; *es ist güt für ihn, es ist sein Glück.* Bien lui prit de s'être précautionné; *es war güt für ihn, es war sein Glück, daß er sich vörgesehen hatte.* Il lui en prendra très-mal à la fin; *es wird ihm am Ende sehr übel bekommen.* S'il ne se corrige, il lui en prendra mal; *wenn er sich nicht bessert, so wird es ihm übel gehen.*

PRENDRE, *heißt auch, zufrieren, und wenn von der Milch die Rède ist, gerinnen.* Si le froid dure encore deux jours, la rivière prendra; *wenn die Kälte noch zwei Tage anhält, so wird der Fluß zufrieren.* Si on veut que le lait prenne, il faut..; *wenn man will, daß die Milch gerinnen soll, muß man...*

SE PRENDRE, v. récipr. (à quelque chose) *Sich an etwas halten, etwas ergreifen und sich daran fest halten.* Il s'est pris à un arbre; *er hat sich an einen Baum gehalten.* Un homme qui se noie se prend à tout ce qu'il peut; *ein Mensch, dèr ins Wasser fält, dèr in Gefahr ist zu ersaufen, hält sich an allem wo er nür kan.*

Se prendre à quelque chose, *heißt auch an etwas hangen bleiben.* Son habit s'est pris à un clou; *sein Kleid ist an einem Nagel hangen geblieben.* Il s'est pris à un clou, & son habit a été déchiré; *er ist an einem Nagel hangen geblieben, und sein Kleid ist zerrissen.*

Man sagt, Se bien prendre à une chose; *sich wohl bei einer Sache benèhmen, sie auf eine geschikte und kluge Art anfangen und betreiben.* Il s'est mal pris à cette affaire; *er hat sich schlecht bei dieser Sache benommen, er hat seine Sache schlecht angefangen.*

Se prendre à, *heißt auch so viel als,* Commencer; *anfangen.* Il se prit à rire, & elle se prit à pleurer; *er fing an zu lachen, und sie fing an zu weinen.*

Se prendre de paroles avec quelqu'un; *mit jemanden zanken, einen Zank oder Streit haben, in einen Wortwechsel mit einander gerathen.* S'en prendre à quelqu'un; *sich an jemanden halten, ihn einer Sache wègen zur Verantwortung ziehen; einem die Schuld von etwas beimessen.* On s'en prend à moi, comme si j'avois fait la faute; *man hält sich an mich, als ob ich den Fehler begangen hätte.* S'il y a du mal, prenez-vous-en à vous-même; *wenn es übel ausgeht, so messen Sie sich die Schuld selbst bei.*

Wenn von flüssigen oder flüssig gemachten Dingen die Rède ist, die in der Kälte dick werden, heißt Se prendre, *gestehen.* L'huile se prend, quand on la tient en lieu frais; *wenn man das Öl an einem kühlen Orte aufbewahret, so gesteht es, so wird es dick.*

Se prendre de vin, *heißt so viel als,* S'enivrer; *sich betrinken.*

Se prendre d'amitié, se prendre d'aversion pour quelqu'un; *Freundschaft, Widerwillen gègen jemanden fassen.*

PRIS, ISE, partic. & adj. *Genommen &c. Siehe* Prendre. Une ville prise; *eine eingenommene, eine eroberte Stadt.* Un poisson pris dans les filets; *ein im Netze gefangener Fisch.* Un homme pris de vin; *ein Mensch dèr einen Weinrausch hat.* Un homme bien pris dans sa taille; *ein wohlgewachsener Mensch.* Un cheval bien pris; *ein wohlgebauetes Pferd. Sprichw.* C'est autant de pris sur l'ennemi; *es ist doch allemal so viel gewonnen.*

PRENEUR, EUSE, f. *Dieses Hauptwort, wodurch man eine Persön bezeichnet, die etwas nimt, es sey mit der Hand, oder sonst auf eine andere Art,* (*siehe* Prendre), *wird hauptsächlich nür in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten gebraucht:* Un preneur de taupes, d'oiseaux, d'alouettes &c; *ein Maulwurfsfänger, Vogelfänger, Lerchenfänger &c.*

Un

Un preneur, une preneuse de tabac; *ein Tobaksschnupfer, eine Tobaksschnupferinn.* Les Anglois sont de grands preneurs de thé; *die Engländer sind starke Thèètrinker, trinken viel Thè.* Un preneur de villes; *ein Städte-Bezwinger, Städte-Eroberer.* Le bailleur & le preneur; *der Verpachter und der Pachter.*

In folgender Rèdens-Art wird Preneur *als ein Beiwort gebraucht:* Un vaisseau preneur; *ein Schiff, welches ein anderes erbeutet, sich eines feindlichen Schiffes bemächtiget hat.*

PRÉNOM, f. m. *Der Vòrname, dèrjenige Name einer Persòn, welcher vòr dem Geschlechtsnamen hèrgehet; bei den christlichen Nationen der Taufname,* (Nom de baptême). Le prénom de Cicéron étoit Marcus; *der Vòrname des Cicero war Marcus.*

PRÉNOTION, f. f. *Die Vòrkentniß, der dunkele unvolkommene Begriff von einer Sache, die man noch nicht hinlänglich untersûcht hat; die vòrläufige Kentniß.*

PRÉOCCUPATION, f. f. *Das Vòrurtheil, die vòrgefaßte Meynung, eine ohne gehörige Prüfung angenommene Meynung.* Pour juger sainement d'une chose, il faut se défaire de toute préoccupation; *um richtig, vernünftig von einer Sache zu urtheilen, muß man sich von jedem Vòrurtheile lòsmachen.*

PRÉOCCUPER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden einnèhmen, ihm eine Meynung beibringen, in den Kopf setzen, die ihn hindert, richtig von einer Sache zu urtheilen.* Il ne faut pas qu'un Juge se laisse préoccuper; *ein Richter muß sich nicht einnèhmen, muß sich keine Vòrurtheile beibringen lassen.* C'est un homme fort aisé à préoccuper; *er ist ein Mann, dèn man sehr leicht einnèhmen, dèm man sehr leicht eine falsche Meynung in den Kopf setzen kan.*

Se préoccuper, v. récipr. *Sich Vòrurtheile in den Kopf setzen, Vòrurtheile fassen.* Les esprits foibles se préoccupent aisément; *schwache Köpfe fassen leicht Vòrurtheile.*

Préoccupé, ée, partic. & adj. *Eingenommen. Siehe* Préoccuper. Tout préoccupé de son peu de mérite; *ganz von seinem geringen Verdienste eingenommen.*

PRÉOPINANT, f. m. *Der zuerst Stimmende, dèrjenige, welcher in einer Versamlung zuerst seine Stimme gibt, seine Meynung, sein Urtheil über eine Sache zuerst sagt. (Siehe* Opinant*).*

PRÉOPINER, v. n. *Zuerst stimmen, seine Stimme zuerst gèben, seine Meynung, sein Urtheil über eine Sache zuerst sagen. (Siehe* Opiner*).*

✝ PRÉORDONNER, v. a. *Vòrhèr, zuvòr verordnen.*

PRÉPARANT, adj. m. (*Anat.*) *Zubereitend.* Man nennet Vaisseaux préparans; *zubereitende Gefäße, diejenigen Sâmengefäße in den thierischen Körpern, in welchen nach der Meynung einiger Alten, der Sâme zubereitet wird, ehe er durch die zuführenden Gefäße oder Sâmengänge* (Vaisseaux déférens), *in die Sâmenbläschen geführet wird.*

PRÉPARATIF, f. m. *Die Zubereitung, Zurüstung, Vòrbereitung, die vòrläufige Anstalt und Anordnung.* On fait de grands préparatifs pour l'entrée de ce Prince, pour cette fête; *man macht grôße Zubereitungen oder Anstalten zu dem Einzuge dieses Fürsten, zu diesem Feste.* Préparatifs de guerre; *Kriegsrüstungen, Zurüstungen zum Kriege.* On fait de grands préparatifs de guerre; *man macht grôße Vòrbereitungen zum Kriege.* Les préparatifs d'un repas; *die Anstalten zu einer Mahlzeit.* Il y a des opérations de Chirurgie qui demandent de grands préparatifs; *es gibt chirurgische Verrichtungen oder Curen, die grôße Vòrbereitungen erfordern.*

PRÉPARATION, f. f. *Die Vòrbereitung, die Handlung, da man eine Sache vòrbereitet. (S.* Préparer). Prêcher sans préparation; *ohne Vòrbereitung, ohne sich vòrhèr dazu bereitet zu haben, prèdigen.* Toute la vie d'un Chrétien doit être une préparation à la mort; *das ganze Lèben eines Christen, muß eine Vòrbereitung zum Tode seyn.* La préparation à la Communion; *die Vòrbereitung zur Communiòn, zum Genusse des Abendmahls.*

Préparation, *heißt auch die Zubereitung, die Handlung, da man etwas zu einem gewissen Gebrauche bereitet, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich nûr von Arzeneien und dergleichen gesagt.* La préparation d'un remède; *die Zubereitung eines Arzeneimittels.* Préparation *heißt in dieser Bedeutung eigentlich èben so viel als,* La composition des remèdes. *(Siehe* Composition, Pag. 550*).*

In der Chymie pflègt man Préparation *durch Vòr-Arbeit zu gèben.*

PRÉPARATOIRE, adj. de t. g. *Vòrbereitend, wodurch etwas vòrbereitet, eingeleitet wird; vòrläufig, vòrgängig.* Une proposition préparatoire; *ein Vòrbereitungs-Satz, ein Satz in der Mathematik, dèn man vòraus schikt, ehe man zum Beweise der Hauptsätze schreitet.* Une sentence préparatoire; *ein vòrläufiges oder vòrgängiges Urtheil.* Procédures préparatoires; *vòrläufige Verhandlungen, wodurch der Prozeß eingeleitet wird.*

In dem Criminàlgerichte wird die Folter La question préparatoire *genennet.* Donner la question préparatoire à un accusé; *einen Inquisiten auf die Folter spannen.*

PRÉPARER, v. a. *Bereiten, zubereiten, zurichten, bereit oder zurecht machen, zu einem gewissen Gebrauche einrichten, vòrbereiten, zurüsten.* Préparer un dîner; *eine Mittagsmahlzeit bereiten.* Préparer une médecine; *eine Arzenei bereiten.* On prépare l'hôtel de l'Ambassadeur; *man richtet*

tet den Pallast des Gesandten ein. Préparer un malade à la mort; *einen Kranken zum Tode bereiten.* Préparer des enfans à faire leur première communion; *Kinder, die zum ersten Male zum Abendmahle gehen sollen, vòrbereiten.* Préparer un discours, un harangue; *eine Rède, die man halten will, vòrhèr ausarbeiten.*

SE PRÉPARER, v. récipr. (pour quelque chose, à quelque chose) *Sich zu etwas bereiten, vòrbereiten, anschicken, gefaßt machen, rüsten.* Se préparer pour un voyage; *sich zu einer Reise bereiten, anschicken.* Il s'est préparé à la mort; *er hat sich zum Tode bereitet.* Se préparer au combat; *sich zum Kampfe, zur Schlacht rüsten.* Se préparer pour parler en public; *sich vòrbereiten um öffentlich zu rèden. Man sagt,* Le temps se prépare à être beau; *es will gût Wetter werden.* Voilà un o age qui se prépare; *da steigt ein Gewitter auf, da zieht sich ein Gewitter zusammen.*

PRÉPARÉ, ÉE, partic. & adj. *Bereitet, vòrbereitet &c. Siehe* Préparer.

✝PRÉPONDÉRANCE, f. f. *Das Übergewicht. Man sagt gewöhnlicher* L'ascendant, la supériorité.

PRÉPONDÉRANT, ANTE, adj. *Überwiegend, mehr Gewicht habend, als ein anderes Ding. Wird nûr im figürlichen Verstande, vòrzüglich in folgender Rèdens-Art gebraucht:* La voix prépondérante; *die Stimme, welche bei einer Berathschlagung, wo die Stimmen getheilt sind, den Ausschlag gibt; die entscheidende Stimme.*

PRÉPOSÉ, f. m. *Der Vòrgesezte, Vòrsteher. (S.* Préposer*).*

PRÉPOSER, v. a. *Vòrsetzen, einem die Leitung oder Regierung einer Persòn oder Sache auftragen; in welcher Bedeutung das Wort vòrsetzen nicht sehr gebräuchlich ist. Man sagt dafür gewöhnlicher, einen über etwas setzen, zu etwas bestellen, verordnen, ernennen.* Pharaon préposa Joseph sur toute l'Égypte; *Pharao sezte den Joseph über ganz Ægypten.* Les Évêques sont préposés sur l'Église de Dieu, sont préposés pour gouverner l'Église de Dieu; *die Bischöfe sind über die Kirche Gottes gesezt, sind bestellet, verordnet, die Kirche Gottes zu regieren.* Il fut préposé pour veiller sur les ouvriers; *er war bestellet ein wachsames Auge auf die Arbeiter zu haben, auf die Arbeiter Acht zu gèben.*

PRÉPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Vòrgesezt, gesezt, bestellet, verordnet &c. Siehe* Préposer. Un officier préposé à la manutention; *ein zur Handhabung der guten Ordnung bestelter Offizier. Man sagt auch substantive,* Le préposé, *der Vòrgesezte; einer dèr über einen andern gesezt ist, dèm die Leitung und Regierung einer Persòn oder Sache aufgetragen ist.*

PRÉPOSITION, f. f. *(Sprâchlehre) Das Vòrwort, ein unveränderliches, vòr einem andern Worte stehendes Wort, dessen Verhältnisse es bestimmet. Wenn man z. B. sagt,* Mr. de Turenne ayant conduit les trouppes dans le Palatinat, commença la campagne sur la fin de l'hiver, pour prévenir les ennemis; *nâchdèm der Herr von Turenne die Truppen in die Pfalz geführt hatte, eröfnete er den Feldzug gègen Ende des Winters, um den Feinden zuvòr zu kommen, so bestimmet das Vòrwort* Dans, *den Ort, wohin er die Truppen führte, und* Sur, *die Zeit, wenn es geschehen,* Pour *aber den Bewègungsgrund warum es geschahe.*

Prépositions inséparables, *unzertrenliche Vòrwörter, die ohne die Bedeutung der Wörter vòr welchen sie stehen, zu verändern, nicht davon getrennet werden können. z. B.* Avant-bras, *der Vorder-Arm.* Avant-cour, *der Vòrhòf &c.*

PRÉPUCE, f. m. *Die Vòrhaut an dem männlichen Gliede.*

PRÉROGATIVE, f. f. *Der Vòrzug, das Vòrrecht, die mit einem Amte, mit einer Würde oder auch mit der Geburt verknüpften Umstände und Eigenschaften, die uns Vòrtheile oder Rechte vòr andern gewähren.* Les prérogatives de la noblesse; *die Vòrzüge, Vòrrechte des Adels.* Cette Charge donne de belles prérogatives; *dieses Amt gewähret schöne Vòrrechte. (S.* Privilège*).*

PRÈS. *Ein Vòrwort und Nèbenwort, einen Zustand nahe an der Seite einer andern Sache zu bezeichnen, welches im Deutschen durch, bei, an, nèben, in der Nähe, zu &c. gegèben wird.* Être logé près de l'Église; *bei der Kirche, an der Kirche, nèben der Kirche wohnen.* Il est logé près d'ici, fort près d'ici; *er wohnet hier in der Nähe, ganz in der Nähe, nicht weit von hier.* S'asseoir près de quelqu'un; *sich nèben, sich zu einem setzen.* Ne vous mettez pas si près de lui; *setzen Sie sich nicht so nahe zu ihm.* Mettez-vous plus près du feu; *setzen Sie sich näher zum Feuer.* Tout près; *ganz nahe, zunächst.* Il a approché tout près du but; *er hat ganz nahe, zunächst am Ziele getroffen.* Mettez ces livres-là près à près; *stellet diese Bücher ganz nahe zusammen, dicht nèben einander.*

Man sagt, Regarder une chose de près, de bien près; *eine Sache in der Nähe, ganz in der Nähe, sehr genau betrachten oder ansehen.* Cette chose me touche de près; *diese Sache geht mich nahe an, betrift mich sehr nahe.* Suivre quelqu'un de près; *nahe hinter einem hèrgehen, einem auf dem Fuße nâchfolgen.* Tenir quelqu'un de près; *einem immer auf dem Nacken seyn, ihn nicht aus den Augen lassen.* Si vous ne le tenez de près, il ne fera rien de ce qu'il vous a promis; *wenn Sie nicht beständig hinter ihm hèr sind, so wird er nichts von dèm thun, was er Ihnen versprochen hat.* Il ne veut entendre parler de cette chose ni de près ni de loin, ni près ni loin; *er mag gâr nicht von dieser Sache rèden hören; er will gâr nichts von dieser Sache hören.*

Sprichw. Siehe Bonnet *und* Pièce.

A

À cela près, *außerdèm, dieses ausgenommen.* Il est un peu fantasque; mais à cela près, c'est un honnête homme; *er ist ein wenig wunderlich; außerdèm aber ist er ein rechtschaffener Mann.*

À cela près, *heißt auch so viel als,* Sans s'arrêter à cela; *ohne sich dabei aufzuhalten, ohne sich daran zu kehren, ohne Rücksicht darauf zu nèhmen.* Ne laissez pas de conclure votre marché, à cela près; *laßen Sie sich das nicht hindern Ihren Kauf zu schließen. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Il n'en est pas à cela près; *das hindert ihn nicht fort zu fahren oder seinen Entschluß auszuführen.* Il avoit sa compagnie complette, à deux hommes près; *er hatte seine Compagnie bis auf zwei Mann volzählig.*

À telle chose près, *bis auf so und so viel.* On lui a rendu tout son bien, à peu de chose près; *man hat ihm sein ganzes Vermögen, bis auf eine Kleinigkeit, oder auch, eine Kleinigkeit ausgenommen, zurück gegèben.*

À peu près, *beinahe, ungefèhr, beiläufig.* C'est la même chose à peu près; *das ist beinahe einerlei.* Il a à peu près dix mille écus de rente; *er hat ungefèhr zehn tausend Thaler Renten.* C'est à peu près ce qu'on en fait; *das ist es ungefèhr oder beiläufig, was man davon weiß.*

Près, *nahe, ist auch ein Vörwort der Zeit, und heißt in einigen Rèdens-Arten auch so viel als,* Presque *oder* Environ, *beinahe, ungefèhr, eine unbestimte ungefèhre Zeit oder Zahl zu bezeichnen.* Quand il se vit près de sa dernière heure, près de mourir; *als er sahe, daß er seiner lezten Stunde, daß er dem Tode nahe war.* Nous étions près de l'automne; *wir waren dem Herbste nahe.* Il y a près de vingt ans que cela est arrivé; *es sind beinahe oder ungefèhr zwanzig Jahre, daß dieses geschehen ist.* Il a été près de deux heures à travailler; *er hat beinahe zwei Stunden gearbeitet.* Son armée étoit de près de cinquante mille hommes; *seine Armee war ungefèhr fünfzig tausend Mann stark.*

PRÉSAGE, s. m. *Die Vörbedeutung, das Zeichen oder Merkmal einer künftigen Sache, die Anzeige einer künftigen zufälligen Begèbenheit, und die Sache selbst, welche diese Anzeige gibt.* Un bon présage; *eine gute Vörbedeutung, ein gutes Zeichen.* Je regarde cela comme un très-heureux présage; *ich halte dieses für eine sehr glückliche Vorbedeutung, für ein sehr günstiges Zeichen.* Cet accident fut un présage de ce qui devoit arriver dans la suite; *dieser Zufall wurde als eine Anzeige, oder wie man auch zu sagen pflègt, als ein Anzeichen von dèm betrachtet, was in der Folge geschehen solte.*

PRÉSAGER, v. a. *Prophezeien, eine künftige zufällige Sache verkündigen oder anzeigen, eine Vörbedeutung oder ein Zeichen einer künftigen Sache seyn.* Cet accident ne nous présage rien de bon; *dieser Zufall prophezeiet uns nichts Gutes, ist kein gutes Zeichen für uns.*

Zuweilen heißt Présager, *prophezeien, auch nür so viel als,* Conjectu er, *muthmäßlich schließen.* Je ne présage rien de mauvais de ce que vous me dites là; *ich prophezeie aus dèm, was Sie mir gesagt haben, nichts Böses.*

Présagé, ée, partic. & adj. *Prophezeiet. Siehe* Présager.

✝ PRÉSANCTIFIÉ, ÉE, adj. *Vörhèr geweihet. Wird in der römischen Kirche von Hostien gesagt, die nicht an dem nämlichen Tage, sondern schon vörhèr geweihet worden.*

PRÉSBYTE, s. *Der oder die Weitsichtige, eine Persön, welche nür entfernte Gègenstände deutlich, nahe aber undeutlich siehet; im Gègensatze von* Myope.

PRESBYTÉRAL, ALE, adj. *Priesterlich, zum Priesterstande gehörig, darin gegründet.* Un bénéfice presbytéral, une prébende presbytérale; *eine Priester-Pfründe, Pfarr-Pfründe, eine Pfründe, Präbende, die nür ein Priester, ein Pfarrer besitzen kan.* La maison presbytérale; *das Pfarr-Haus. Siehe* Presbytère.

PRESBYTÈRE, s. m. *Das Pfarr-Haus, die Pfarr-Wohnung, das Wohnhaus des Pfarrers.*

PRESBYTÉRIANISME, s. m. *Die Secte und Lehre der Presbyterianer.*

PRESBYTÉRIEN, ENNE, adj. & s. *Presbyterianisch.* Les Presbytériens; *die Presbyterianer, diejenigen Protestanten in England, welche die bischöfliche Würde nicht erkennen, keinen Bischof über sich leiden. (Siehe* Episcopaux).

PRESCIENCE, s. f. *(Theol.) Die Vörhèrsehung, diejenige Eigenschaft Gottes, vermöge welcher er vörhèr siehet und weiß, was künftig geschehen wird.* La prescience de Dieu n'ôte pas la liberté à l'homme; *die Vörhèrsehung Gottes benimt dem Menschen den freien Willen nicht.*

PRESCRIPTIBLE, adj. de t. g. *Verjährlich, was durch eine bestimte Reihe von Jahren rechtskräftig, rechtmäßig, oder auch umgekehrt, ungültig werden kan.* Droits prescriptibles; *verjährliche Rechte.*

PRESCRIPTION, s. f. *Die Verjährung, die Erlangung oder Ersitzung eines Rechtes durch den ununterbrochenen Besitz einer Sache, während einer bestimten Reihe von Jahren; it. der Verlust, das Ungültigwerden eines Rechtes, wenn man solches während einer bestimten Reihe von Jahren nicht ausgeübet oder in Anspruch genommen.* Acquérir la libération d'une dette par la prescription; *die Befreiung oder Lössprechung von einer Schuld durch die Verjährung erlangen.*

PRESCRIRE, v. a. *Vörschreiben, verbindliche Regeln des Verhaltens ertheilen; in welcher Bedeutung man zuweilen im Deutschen auch befehlen sagt.* Je n'ai point passé les bornes que vous m'avez prescrites; *ich habe die Gränzen, die Sie mir vörgeschrieben haben, nicht überschritten.* J'ai exécuté tout ce que vous m'avez prescrit; *ich*

ich habe alles volzogen, was Sie mir vòrgeschrieben oder befohlen haben.

Prescrire, v. n. Se prescrire, v. récipr. *Verjähren, durch eine bestimte Reihe von Jahren rechtkräftig, rechtmässig oder auch ungültig werden.* On ne prescrit pas contre les mineurs; *die Rechte der Minderjährigen verjähren nicht, gègen Minderjährige oder Unmündige findet keine Verjährung statt. Man braucht in dieser Bedeutung* Prescrire *in der gerichtlichen Sprache auch active.* Prescrire une dette; *eine Schuld für verjährt erkennen.*

Prescrit, ite. partic. & adj. *Vòrgeschrieben; it. verjährt. Siehe* Prescrire.

PRESÉANCE, s. f. *(Wird wie* Presséance *ausgesprochen) Der Vòrsitz, das Recht einem andern vòrzusitzen, den Rang im Sitzen über ihn zu haben.* Il lui dispute la préséance; *er macht ihm den Vòrsitz streitig.*

PRESENCE, s. f. *Die Gègenwart, die Anwèsenheit, das persönliche Befinden, oder Daseyn an einem Orte; wofür man zuweilen auch das Beiseyn sagt.* Votre présence est nécessaire en ce pays-ci; *Ihre Gègenwart ist in diesem Lande nothwendig.* Je ferai la même chose en votre présence qu'en votre absence; *ich werde das Nämliche in Ihrer Anwèsenheit, wie in Ihrer Abwèsenheit thun.* Cela s'est passé en la présence de plusieurs personnes dignes de foi; *das ist in Gègenwart, in Beiseyn vieler glaubwürdiger Personen geschehen.*

Man nennet Droit de présence; *das Präsenz-Recht, dasjenige, was ein Stiftsherr oder anderer Geistlicher, oder auch ein Mitglied gewisser Gesellschaften entwèder an Geld bekomt, oder sonst zu geniessen hat, wenn er bei gewissen Gelègenheiten persönlich erscheinet, gewissen Verrichtungen persönlich beiwohnet; das Präsenzgeld.*

Wenn man sagt Deux armées sont en présence, *so heisst das so viel als,* Elles sont en vue l'une de l'autre; *sie stehen einander im Gesichte, beide Armeen stehen einander gègenüber.*

Man sagt, Se mettre en la présence de Dieu; *sich Gott als gègenwärtig vòrstellen; sich vòrstellen, Gott sey ein Zeuge unserer Handlungen.*

Fig. heisst La présence d'esprit; *die Gègenwart des Geistes, die Fertigkeit, sich in allen Fällen seiner selbst bewusst zu seyn, und ohne sich lange zu besinnen, sagen oder thun, was der gègenwärtigen Sache am angemessensten ist; von einigen die Besonnenheit genant.* Il a une grande présence d'esprit; *er hat eine grösste Gègenwart des Geistes.*

La toute-présence de Dieu; *die Algègenwart Gottes. (Siehe* Toute-présence).

PRÉSENT, ENTE. adj. *Gègenwärtig, anwèsend, zugègen, seinem ganzen Wèsen nach oder persönlich an einem Orte befindlich. In der ersten Bedeutung sagt man nur von Gott,* Il est présent partout; *er ist überall gègenwärtig.* J'étois présent lorsque la chose arriva; *ich war gègenwärtig, als die Sache geschahe.* Il étoit présent lorsque le meurtre se commit; *er war zugègen, als der Mord begangen wurde.* Si vous y aviez été présent; cela ne seroit pas arrivé; *wenn Sie gègenwärtig oder anwèsend gewèsen wären, so wäre dieses nicht geschehen.*

Von einem sehr thätigen Manne sagt man, Il est présent par tout; *er ist allenthalben gègenwärtig, man sieht ihn überall, er sieht allenthalben selbst nach.*

Im gem. Lèb. sagt man, Le présent porteur; *Überbringer dieses.* Le présent billet, la présente lettre; *dieses Briefchen, dieser Brief: Und im Kanzelleistyle heisst es,* À tous ceux qui ces présentes lettres verront; *alle die, welchen gègenwärtiges Schreiben, oder absolute, welchen Gègenwärtiges zu Gesicht komt.*

Aussitôt la présente lettre reçue, *oder absolute,* aussitôt la présente reçue; *gleich nàch Empfang dieses Briefes oder Schreibens.* Celui qui vous rendra la présente; *dèrjenige, welcher Ihnen dieses Schreiben überreichen wird.*

Present, *gègenwärtig, wird auch von Gègenständen gesagt, die unserm Gedächtnisse eingepräget sind, woran wir denken; die wir uns als gègenwärtig lèbhaft vòrstellen.* Cela m'est toujours présent à l'esprit; *das ist meinem Geiste immer gègenwärtig; daran denke ich unaufhörlich.* Cela est toujours présent à mes yeux; *das ist meinen Augen immer gègenwärtig; das schwèbt mir beständig, immer vòr Augen.*

Fig. sagt man, Avoir l'esprit présent; *Gègenwart des Geistes haben. (Siehe* Présence d'esprit). Avoir la memoire présente; *ein gutes Gedächtniss haben.*

Épouser par paroles de présent; *sich auf der Stelle heirathen, ohne vòrhèrgegangenes Verlöbniss.* Épouser par paroles de futur; *einander die Ehe versprechen, sich ordentlich mit einander verloben.*

Man nennet Poison présent; *ein schnelles, ein schnell wirkendes Gift.* Un remède présent; *ein kräftiges, schnell wirkendes, bewährtes Arzeneimittel.*

À présent, adv. *Gègenwärtig, jezt, diesen Augenblick.* Cela n'est plus en usage à présent; *das ist gègenwärtig oder jezt nicht mehr gebräuchlich.* Je n'y songe plus à présent; *ich denke jezt nicht mehr daran. Im Notariát-Style sagt man anstatt* À présent, De présent, *wofür im Deutschen Kanzellei-Style dèrmalen gebräuchlich ist.* De présent résident en tel lieu; *dèrmalen an dèm und dèm Orte wohnhaft.*

Im gemeinen Lèben sagt man auch, Pour le présent, *anstatt* À présent.

Dès à présent; *von nùn an, von Stund an, von diesem Augenblicke an.*

Pré-

PRÉSENT, f. m. *Die gègenwärtige Zeit (in der Sprâchlehre, bei Abwandelung der Zeitwörter)* it. *das Gègenwärtige, das, was jezt, zu dieser Zeit ist oder geschiehet.* Le présent, le passé & l'avenir; *das Gègenwärtige, das Vergangene und das Zukünftige.*

PRÉSENT, f. m. *Das Geschenk, eine jede Sache, dèren Eigenthum einem andern umsonst, unentgeldlich übertragen wird.* Il est défendu aux Juges de recevoir aucun présent des Parties; *es ist den Richtern untersagt, irgend ein Geschenk von den Parteien anzunèhmen.* Donner quelque chose en présent à quelqu'un; *einem etwas zum Geschenke gèben.* Présens de noces; *Brautgeschenke, Geschenke, welche der Bräutigam seiner Braut macht, oder welche Verlóbte Personen einander machen;* it. *Hochzeitgeschenke, Geschenke, welche man den Neuverehlichten zu machen pflègt.* Présens de ville *oder* Présens de la ville *nennet man diejenigen Geschenke an Wein oder andern Sachen, welche die Bürgerschaft einer Stadt bei gewissen Gelègenheiten den Königen, Prinzen oder andern vórnèhmen Standespersonen macht.*

PRÉSENTATEUR, TRICE. f. *Diejenige Persôn, welche das Recht hat jemanden zu einer erlèdigten Pfründe, Pfarrei &c. vórzuschlâgen, und ihn in dieser Absicht dèmjenigen, dèr das Recht hat, die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben vórzustellen. Siehe* Collateur *und* Patronage.

PRÉSENTATION, f. f. *Die Überreichung, die Handlung, da man einem andern etwas überreichet. In dieser Bedeutung komt dieses Wort vórzüglich nûr in folgender und einigen andern ähnlichen Rèdens-Arten vór:* Cet Avocat a été chargé de la présentation des lettres du Chancelier; *dieser Advokât hat den Auftrâg gehabt, die Briefe des Kanzlers dem Parlamente zu überreichen.*

PRÉSENTATION, *heißt auch, die Erscheinung eines Procurators in der Gerichts-Kanzellei, die dahèr* Greffe des présentations *heißt, woselbst er erklâret und zu Protokoll gibt, daß er die und die Partei vór Gericht zu vertrèten habe.*

PRÉSENTATION, *heißt ferner das Recht, jemanden zu einer erlèdigten Pfründe oder Pfarrei vórzuschlagen, ihn dèmjenigen, dèr das Recht hat die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben, vórzustellen. Siehe* Collocation.

In der römischen Kirche heißt La Présentation de la Vierge, *Mariä Opferung, ein Fest, welches der Jungfrau Maria zu Ehren und zwâr zum Andenken ihrer Dârstellung im Tempel gefeiert wird, als sie in ihrem dritten Jahre von ihren Eltern im Tempel zu Jerusalem dem Priester vórgestellet wurde.*

Es ist auch eine weibliche Klostergesellschaft unter der Regel des heil. Augustin, unter dem Namen Présentation de Notre Dame *bekant.*

PRÉSENTEMENT, adv. *Jezt, gègenwärtig, zu jetziger, zu unserer Zeit.* Cela n'est plus présentement en usage; *dieses ist jezt oder gègenwärtig nicht mehr gebräuchlich.* Je viens de le quitter tout présentement; *ich habe ihn eben jezt, ich habe ihn den Augenblick erst verlassen.*

PRÉSENTER, v. a. *Dârreichen, dârbieten, einem eine Sache, die man ihm gèben will, hinhalten, in welcher Bedeutung man auch schlechthin reichen und bieten, oder auch anbieten und überreichen sagt.* Présenter la chemise à son maître; *seinem Herren das Hemd reichen.* Présenter la main à une Dame; *einer Dame die Hand reichen, sich erbieten sie an der Hand zu führen.* Présenter la main à quelqu'un; *einem die Hand bieten, einem dèr nicht mehr fort kan, helfen wollen.* Présenter une chaise à quelqu'un; *jemanden einen Stuhl anbieten.* Présenter de l'argent à un Avocat; *einem Advokaten Geld bieten.* Présenter un bouquet à une Dame; *einer Dame einen Strauß überreichen.* Présenter un placet, une requête au Roi, aux Juges; *dem Könige, den Richtern eine Bitschrift überreichen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Présenter, *vórhalten, entgègen halten, und in der Kriegssprâche, fällen.* Présenter le mousquet, présenter les armes; *die Muskete, das Gewèhr fällen.* Il lui présenta la bajonette; *er hielt ihm das Bajonet vór.*

Présenter les armes; *das Gewèhr präsentiren.* Présentez vos armes! *präsentirt das Gewèhr! ein Commando-Wort bei den Handgriffen der Soldaten.*

PRÉSENTER, *heißt auch, vórstellen, eine Persôn einer andern dârstellen.* Présenter quelqu'un au Roi; *jemanden dem Könige vórstellen.* Cette Dame doit les présenter à la Reine; *diese Dame muß sie der Königinn vórstellen.* Se faire présenter à la Cour; *sich bei Hofe vórstellen lassen.*

Présenter quelqu'un à un Bénéfice, à une Cure; *einen zu einer Pfründe, zu einer Pfarrei vórschlagen, ihn dèmjenigen, dèr die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben hat, vórstellen.*

Présenter un criminel à la question; *einem Übelthäter die Folter zeigen, um ihn dadurch in Schrecken zu jagen, und zum Geständnisse zu bewègen.*

Die Handwerksleute brauchen das Wort Présenter *in der Bedeutung von anpassen, wenn sie ein Stück Holz oder ein Eisen, welches an einem Orte befestiget werden soll, zuvór diesem Orte anpassen, um zu sehen, ob es die gehörige Grösse, Dicke, Länge &c. hat, oder ob noch etwas daran zu richten sey.*

In der Seesprâche sagt man, Présenter au vent; *mit dem Schiffe gègen den Wind stechen.* Ce vaisseau présente plus au vent que l'autre; *dieses Schiff sègelt besser gègen den Wind als das andere.* Présenter le cap à la lame; *mit dem Vordersteven die Wellen durchschneiden; gègen die Wellen halten.*

Se présenter, v. récipr. *Sich därstellen, sichtbär werden*; it. *erscheinen, gègenwärtig werden, sich sehen lassen.* Le premier objet qui se présenta à mes yeux; *der erste Gègenstand, dèr sich meinen Augen därstellete.* Se présenter devant quelqu'un; *vôr jemanden erscheinen.* Le Roi lui a défendu de se présenter devant lui; *der König hat ihm verboten vôr ihm zu erscheinen, sich vôr ihm sehen zu lassen.* Un spectre s'est présenté à lui; *es ist ihm ein Gespenst erschienen, es hat sich ein Gespenst sehen lassen.*

Se présenter bien, se présenter de bonne grâce; *mit einem guten Anstande erscheinen, auftrèten, in eine Gesellschaft trèten &c.* Se présenter de bonne grâce au combat; *herzhaft und entschlossen ins Treffen gehen.*

Se présenter, *heisst ferner, gût in die Augen fallen, sich gût ausnèhmen.* Voilà un palais, un jardin qui se présente bien; *der Pallast, der Garten da fält gût in die Augen, nimt sich gût aus. Man sagt auch von einem neuen Worte, das zwâr noch nicht sehr gebräuchlich, aber sehr wohlklingend ist, und die Sache, die es bezeichnen soll, sehr gût ausdrukt,* C'est un mot qui se présente bien; *das ist ein sehr schickliches und passendes Wort.*

Se présenter à l'esprit *heisst so viel als,* Venir à l'esprit; *einfallen, in den Sinn kommen.* Cette pensée s'est présentée à mon esprit; *dieser Gedanke ist mir eingefallen.* Cela ne se présente pas naturellement à l'esprit; *darauf fält oder komt man natürlicherweise nicht; so etwas komt einem natürlicherweise nicht in den Sinn.* Ce nom ne se présente pas maintenant à ma mémoire; *dieser Name fält mir jezt nicht ein.*

Se présenter, *heisst ferner. sich ereignen oder eräugnen, vôrkommen, sich anbieten, finden, zeigen.* Dès que l'occasion s'en présentera; *sobald sich die Gelègenheit dazu eräugnen oder zeigen wird.* Il s'est présenté diverses occasions; *es haben sich verschiedene Gelègenheiten gefunden.* On délibéra sur les affaires qui se présentoient; *man berathschlâgte über die vôrkommenden Geschäfte.*

In der gerichtlichen Sprâche heisst Se présenter, *sich in der Gerichts-Kanzellei* (Greffe des présentations) *melden, und zum Protokoll gèben, dass man die und die Partei vôr Gericht zu vertrèten habe.*

Présenté, ée. partic. & adj. *Dârgereicht, überreicht &c. Siehe* Présenter.

PRÉSERVATIF, IVE. adj. *Verwahrend, einem Übel zuvôrkommend. Wird hauptsächlich von Arzeneimitteln gesagt, wodurch man einer Krankheit zuvôrzukommen, sich dagègen zu verwahren sucht.* Un remède préservatif *oder auch substantive* Un préservatif; *ein Verwahrungs-Mittel, Vôrbauungs-Mittel, Vôrbeugungs-Mittel &c.*

Fig. sagt man, Le jeûne, le travail, la tempérance sont un grand préservatif contre certaines tentations; *das Fasten, die Arbeit, die Mässigkeit sind grôsse Verwahrungs-Mittel gègen gewisse Versuchungen.*

PRÉSERVER, v. a. *Verwahren oder bewahren, behüten, verhüten, durch dienliche Mittel vôr einem Unfalle &c. in Sicherheit setzen; erhalten. Sowohl im physischen als im moralischen Verstande.* Dieu nous préserve de tout mal; *Gott bewahre, behüte uns vôr allem Übel.* Dieu l'a préservé au milieu des périls; *Gott hat ihn mitten in den Gefahren beschützet oder erhalten.* Ce remède l'a préservé de la goutte; *dieses Mittel hat ihn vôr der Gicht bewahret.* Une bonne éducation préserve la jeunesse de quantité de désordres; *eine gute Erziehung bewahret die Jugend vôr einer Menge Ausschweifungen.*

Préservé, ée. partic. & adj. *Verwahrt, bewahrt &c. Siehe* Préserver.

PRÉSIDENCE, s. f. *Der Vôrsitz, die Stelle und das Amt eines Vôrsitzers oder Präsidenten von einer Rathsversamlung. (Siehe* Président). *Die Präsidenten-Stelle*; it. *die Zeit, so lange einer den Vôrsitz in einer Rathsversamlung hat.*

PRÉSIDENT, s. m. *Der Vôrsitzer, der vôrsitzende Richter, Rath, oder wie man auch im Deutschen sagt, der Präsident, dèrjenige, welcher in einer Rathsversamlung den Vôrsitz hat; die Geschäfte anordnet und vertheilet, und in manchen Fällen auch entscheidet; ehedèm der Stâbhalter, weil der Stâb das Ehrenzeichen einer vôrsitzenden Persôn, besonders in einem Rechts-Collegio war,* it. *auf Universitäten, der vôrsitzende Lehrer bei einer öffentlichen Streit-Übung. (Siehe* Présider).

PRÉSIDENTE, s. f. *Die Präsidentinn, die Gattinn eines Präsidenten. (Da man nicht die Vôrsitzerinn oder vôrsitzende Räthinn sagen kan, so muss man im Deutschen das aus dem Lateinischen entlehnte Wort, die Präsidentinn beibehalten).*

PRÉSIDER, v. n. *Vôrsitzen, in einer Rathsversamlung nicht blôs dem Range nâch den Vôrsitz* (Préséance) *haben, sondern auch derselben als Haupt vôrstehen, die vôrkommenden Geschäfte anordnen, leiten und unter die übrigen Mitglieder vertheilen;* it. *auf Universitäten, bei einer öffentlichen Streit-Übung den Vôrsitz haben.* Celui qui préside à l'assemblée des États; *dèrjenige, welcher bei der Versamlung der Stände den Vôrsitz hat.*

Zuweilen wird Présider *auch active gebraucht, nicht nûr in obiger Bedeutung, sondern auch in dèrjenigen, da man einem andern dem Range nâch vôrsitzet, den Rang im Sitzen über ihn hat.* Je suis son ancien, je le présiderai toujours; *ich bin älter im Dienste, ich diene länger als er, ich werde immer den Vôrsitz über ihn behalten.*

Présider, à quelque chose, *heisst auch, einer Sache vôrstehen, dieselbe führen, lenken, regieren.*

gieren, oder auch die Aufsicht darüber haben. Dieu préside à l'harmonie du l'Univers; *Gott steht der Harmonie des Weltgebäudes vor; von Gottes Leitung und Regierung hängt die Harmonie des Weltgebäudes ab.* C'est lui qui a présidé à la conduite de tout l'ouvrage; *er war die Hauptperson bei der Einrichtung des ganzen Werkes. Man sagt auch,* Apollon préside à la poésie; *Apollo steht der Dichtkunst vor, ist der Gott der Musen.* Cerès préside aux moissons; *Ceres stehet der Ærnde vor, ist die Göttinn des Ackerbaues und der Feldfrüchte.*

PRÉSIDÉ, ÉE. partic. *Siehe* Présider.

PRÉSIDIAL, s. m. *Diesen Namen führen in Frankreich gewisse Landgerichte oder Landvogteien, die in allen Fällen, welche nicht über zwei hundert und funfzig Livres Capitâl, oder zèhn Livres Renten betreffen, sprechen können, ohne daß von ihrem Gerichte eine Appellatiôn an ein höheres Gericht statt findet. Vörläufig* (provisionaliter) *können sie auch in Sachen, die fünf hundert Livres Capitâl oder zwanzig Livres Renten betreffen, sprechen.*

PRÉSIDIAL, ALE. adj. *Zu einem Landgerichte, zu einer Landvogtei gehörig.* Le siège présidial; *der Sitz eines Landgerichtes.* Une sentence présidiale; *ein von einem Landgerichte ergangener Spruch.* Les juges présidiaux; *die Landrichter, diejenigen obrigkeitlichen Personen, welche ein Landgericht ausmachen.*

PRÉSIDIALEMENT, adv. *Ein nûr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort.* Juger présidialement; *nâch dèr bei einem Landgerichte üblichen und demselben vörgeschriebenen Ordnung in einer Sache sprechen, so daß von diesem Spruche keine Appellatiôn an ein höheres Gericht statt findet.*

PRÉSOMPTIF, IVE. adj. *Vermuthlich, was sich nâch wahrscheinlichen Gründen vermuthen läßt.* L'héritier présomptif; *der vermuthliche Erbe.*

PRÉSOMPTION, s. f. *Die Vermuthung, eine auf wahrscheinliche Gründe gebaute Meynung.* Une présomption forte; *eine starke Vermuthung.* Une présomption de droit; *eine rechtliche Vermuthung.* Il y a des présomptions qui tiennent lieu de preuve; *es gibt Vermuthungen, die statt eines Beweises dienen.*

PRÉSOMPTION, *heißt auch, der Dünkel, die stolze Einbildung von seinen eigenen Fähigkeiten, von seinem eigenen Wèrthe; der Eigendünkel, Stolz, Hôchmuth.* Il est trop rempli de présomption; *er besizt zu viel Dünkel, zu viel Eigendünkel.*

PRÉSOMPTUEUSEMENT, adv. *Auf eine Art, welche Eigendünkel verräth; mit Dünkel.* Il pense bien présomptueusement de lui-même; *er denkt sehr vortheilhaft von sich selbst, er hat eine grôße Einbildung von seiner eigenen wèrthen Persôn.* Il s'engagea présomptueusement dans une entreprise au-dessus de ses forces; *er ließ sich mit einem grôßen Dünkel in eine Unternèhmung ein, die über seine Kräfte war.*

PRÉSOMPTUEUX, EUSE. adj. *Eingebildet, stolz, eine ungegründete Vörstellung von seinen eigenen Volkommenheiten hègend und äußernd.* Un homme présomptueux, *oder auch substantive,* Un présomptueux; *ein eingebildeter Mensch.* Il fut assez présomptueux pour vouloir lui disputer le pas; *er war eingebildet genug, er hatte Dünkel, Eigendünkel oder Stolz genug, ihm den Rang streitig machen zu wollen. Man sagt auch,* Une pensée présomptueuse; *ein stolzer Gedanke.* Une entreprise présomptueuse; *eine kühne, auf Eigendünkel gegründete Unternèhmung.*

PRESQUE, adv. *Beinahe, fast.* Il est presque déshabillé; *er ist beinahe ausgekleidet.* Un homme presque tout nud; *ein fast ganz nackender Mensch.*

PRESQU'ÎLE, s. f. *Die Halb-Insel. S.* Peninsule.

PRESQU'OMBRE, *Siehe* Pénombre.

PRESSAMMENT, adv. *Dringend, angelègentlich, auf eine dringende, angelègentliche Art.* (*wen. gebr.*)

PRESSANT, ANTE. adj. *Dringend, keinen Aufschub leidend, angelègentlich, was einem sehr am Herzen liegt.* Une prière pressante; *eine dringende Bitte.* Une affaire pressante; *ein dringendes, ein angelègentliches Geschäft.* Des besoins pressans; *dringende Bedürfnisse. Man sagt auch,* Un homme pressant; *ein Mensch, dèr stark auf etwas dringet, dèr in seinem Gesuche sehr dringend ist, oder auch, dèr große Eile hat.* Vous êtes bien pressant; *Sie sind sehr dringend, Sie treiben gâr zu sehr.* Une douleur pressante; *ein heftiger, empfindlicher Schmerz.* La maladie est pressante; *die Krankheit ist gefährlich, erfordert schleunige Hülfe.*

PRESSE, s. f. *Das Gedränge, ein Haufen mehrerer Menschen, welche einander drängen.* Se tirer de la presse; *sich aus dem Gedränge machen,* it. *fig. sich von einer gefährlichen Gesellschaft oder Verbindung lôsmachen. Wenn ein Prediger grôßen Beifall hat, sagt man,* La presse y est, *oder* Il a la presse; *es drängt sich alles ihn zu hören, er hat einen grôßen Zulauf. So sagt man auch von einer Wâre, die stark gesûcht wird,* La presse y est; *es ist viel Gedränge dârnâch.* Il n'y a pas grande presse *oder* grand' presse à faire cela, à se charger de cela; *es ist kein grôßes Gedränge dârnâch, die Leute reißen sich nicht sehr darum, dieses zu thun oder zu übernèhmen.*

Fig. sagt man, Cet homme est en presse; *dieser Mann ist oder stekt im Gedränge, ist in Noth, in Verlègenheit.*

Sprichw. À la presse vont les fous; *Narren, begeben sich ins Gedränge oder in Gefahr.*

PRESSE, *heißt auch, die Presse, ein Werkzeug, einen andern Körper darin zu pressen oder zusammen zu drücken, und ihm dadurch eine gewisse Art der Zurichtung zu gèben.* Mettre du drap, du linge en

en preſſe; *Tüch, Leinwand in die Preſſe lègen.* Preſſe d'imprimerie, *oder ſchlechthin* La preſſe; *die Büchdrucker-Preſſe, oder auch im Deutſchen ſchlechthin die Preſſe genant.* Cet imprimeur fait rouler ſix preſſes; *dieſer Büchdrucker hat ſechs Preſſen gehen, läſst mit ſechs Preſſen arbeiten.* Votre ouvrage eſt ſous la preſſe; *Ihr Werk iſt unter der Preſſe, wird wirklich gedrukt. (Das nämliche gilt auch von den Kupferpreſſen).*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Ses meubles, ſes bijoux ſont en preſſe; *ſein Hausrath, ſeine Juwèlen ſind verſezt.*

Presse, ſ. f. *Iſt auch der Name einer Art Pfirſichen, dèren Fleiſch nicht gern vom Steine lösgeht. Sie iſt von der unter dem Namen* Pavie *bekanten ähnlichen Art darin unterſchieden, daſs ſie ſich nicht färbt, ſondern weiſsgrünlich bleibt.*

PRESSENTIMENT, ſ. m. *Die Ahndung oder Ahnung, das Vörgefühl, die Vörempfindung, eine dunkele Empfindung des Zukünftigen, die ſich durch Furcht oder Hofnung äuſſert.* Il avoit de ſecrets preſſentimens du malheur qui lui eſt arrivé; *er hatte geheime Ahndungen von dem Unglücke, welches ihm begègnet iſt.* J'ai un preſſentiment qu'il n'en reviendra point; *ich habe eine Ahndung, es ahndet mir, daſs er nicht wieder aufkommen, daſs er nicht davon kommen wird. Man ſagt auch,* J'ai un preſſentiment de fièvre, de goutte &c. *ich ſpüre eine Ahndung, eine Vörempfindung vom Fieber, von der Gicht, es iſt mir, als ob ich das Fieber, die Gicht &c. bekommen werde.*

PRESSENTIR, v. a. *Ahnden oder ahnen, eine dunkele Empfindung von einer zukünftigen Sache haben.* Il avoit preſſenti le malheur qui lui eſt arrivé; *das Unglück, welches ihm begègnet iſt, hatte ihm geahnet.* Ce Miniſtre paroiſſoit preſſentir ſa chute; *dieſem Miniſter ſchien ſein Fall zu ahnen.*

Pressentir quelqu'un, *heiſst auch, einen ausforſchen, ſeine Meynung oder ſein Vörhaben von ihm ſelbſt zu erfahren ſuchen, im gem. Lèb. einen ausholen, ihm auf den Zahn fühlen.* Je preſſentirai le Rapporteur ſur cette affaire; *ich will den Referenten dieſer Sache wègen ausforſchen.*

In ähnlicher Bedeutung wird Preſſentir *als ein Neutrum gebraucht, und durch erforſchen überſezt, durch Forſchen zu erfahren, heraus zu bringen ſuchen.* Il faut tâcher de preſſentir quelles ſont ſes vues; *man muſs zu erforſchen ſuchen, was er für Abſichten hat.*

Pressenti, ie. partic. & adj. *Geahndet &c. Siehe* Preſſentir.

PRESSER, v. a. *Preſſen, ſtark drücken, zuſammen drücken;* it. *ausdrücken.* Preſſer de la viande pour en tirer du jus; *Fleiſch preſſen um den Saft heraus zu bringen.* Preſſer un citron, une éponge; *eine Citrone, einen Schwamm ausdrücken. Die Schneider ſagen,* Preſſer les coutures; *die Näthe ausbügeln.*

Preſſer, *heiſst in ähnlicher Bedeutung auch ſo viel als,* Approcher une choſe ou une perſonne contre une autre; *eine Sache oder Perſón näher an eine andere oder in einen engern Raum bringen, zuſammen rücken, drängen &c.* Il faut preſſer un peu davantage vos lignes, votre écriture; *Sie müſſen Ihre Zeilen ein wenig mehr zuſammen drängen, Sie müſſen ein wenig enger ſchreiben.* Preſſons-nous un peu, il y aura place pour tout le monde; *wir wollen ein wenig zuſammen rücken, es wird für jedermann Platz da ſeyn.* Il veut être à ſon aiſe à table, il n'aime point à y être preſſé; *bei Tiſche will er ſeine Bequèmlichkeit haben, er ſizt da nicht gern gedrükt oder gepreſst.* Faire preſſer les rangs; *die Glieder ſchlieſſen, enge zuſammen rücken laſſen.* Les ſpectateurs étoient extrêmement preſſés au parterre; *die Zuſchauer waren im Parterre auſſerordentlich gedrükt, zuſammen gedrängt.*

Fig. ſagt man, Il ne faut pas trop preſſer une comparaiſon, un bon mot &c. *man muſs eine Vergleichung, einen witzigen Einfall &c. nicht zu genau unterſuchen.*

Preſſer quelqu'un, *heiſst figürlich, einem hart zuſetzen, ihn in die Enge treiben, ihn unaufhörlich verfolgen &c.* it. *in jemanden dringen, ihn durch Worte oder Bewègungsgründe zu etwas nötigen, antreiben.* On preſſa ſi fort les ennemis, qu'ils furent obligés de lâcher le pied; *man ſezte den Feinden ſo ſtark zu, daſs ſie genötiget waren die Flucht zu ergreifen.* Il la preſſa ſi fort qu'elle ne pût lui refuſer ce qu'il lui demandoit; *er drang ſo ſehr in ſie, daſs ſie ihm ſein Begèhren nicht abſchlagen konte.*

Presser, *heiſst auch, treiben, antreiben, durch Befehl oder Erinnern zur Beſchleunigung einer Handlung zu bewègen ſuchen.* Vous avez beau me preſſer, je ne ſaurois aller plus vîte; *Sie mögen mich noch ſo ſehr treiben, ich kan nicht geſchwinder gehen.* Ce n'eſt pas moi qui vous preſſe; c'eſt le temps qui nous preſſe; *ich treibe Sie nicht; aber die Zeit heiſst uns eilen.* Les ouvriers ne ſont rien, ſi on ne les preſſe; *wenn man die Arbeiter nicht treibt, thun ſie gár nichts.* On a tellement preſſé ces chevaux, qu'ils en ſont fourbus; *man hat dieſe Pfèrde ſo ſtark angetrieben, daſs ſie reh davon ſind. Man ſagt auch* Preſſer ſon départ; *ſeine Abreiſe beſchleunigen.*

Man ſagt, Être preſſé par le beſoin, par la néceſſité, par la faim; *von der Noth gedrängt, vom Hunger gedrükt werden, ſich in gróſſer Noth befinden, gróſſen Hunger leiden.* Les vivres manquant aux aſſiégés, & la faim les preſſant, ils furent contraints de capituler; *da die Belagerten Mangel an Lèbensmitteln hatten, und der Hunger ſie drückte, waren ſie genötiget zu capituliren.*

Man ſagt auch, La douleur preſſe; *der Schmerz iſt anhaltend und äuſſerſt empfindlich.* La maladie preſſe; *die Krankheit iſt gefährlich.* Le mal preſ-

presse; *das Übel ist dringend, erfordert schleunige Hülfe.* L'affaire presse; *die Sache hat Eil, leidet keinen Aufschub.*

Se presser, v. recipr. (contre quelqu'un), *Sich an jemanden andrücken, anschliessen, ganz nahe zu ihm hintrèten oder rücken.* Presser vous un peu contre votre voisin; *drücken Sie sich ein wenig an Ihren Nachbar an.*

Se presser, *heisst auch, sich eilen, wofür man im Deutschen gewöhnlicher schlechthin, eilen sagt.* Si vous ne vous pressez, vous arriverez trop tard; *wenn Sie nicht eilen, werden Sie zu spät ankommen.*

Pressé, ée. partic. & adj. *Geprest, gedrükt &c. Siehe* Presser. Je suis si pressé, que je n'ai pas le loisir de vous parler; *ich habe solche Eil, ich habe so dringende Geschäfte, dass ich nicht Zeit habe mit Ihnen zu rèden.*

* PRESSEUR, s. m. *Der Presser, dèrjenige Arbeiter in den Zeugmanufactūren, dèr das Pressen der Zeuge verrichtet.*

PRESSIER, s. m. *Der Drucker, der Bŭchdrucker, dèrjenige Arbeiter in einer Bŭchdruckerei, welcher die gesezten Formen in der Presse abdrukt, zum Unterschiede von einem Setzer,* (Compositeur).

PRESSION, s. f. *Der Druck, das Drucken.* La pression de l'air; *der Druck der Luft.*

PRESSIS, s. m. *Der ausgepreste oder ausgedrückte Saft von Fleisch, Kräutern &c.*

PRESSOIR, s. m *Die Kelter, eine grösse Presse, den Saft aus den Weintrauben, Æpfeln, Birnen &c. heraus zu pressen.* La vis du pressoir; *die Kelterschraube.* L'arbre du pressoir; *der Kelterbaum.* Le droit de pressoir; *das Kelterrecht, das Recht, eine Kelter sowohl für sich, als für andere zu halten.* Un pressoir bannal; *eine Bann-Kelter, Zwangkelter, eine Kelter, auf welcher die Einwohner einer gewissen Gègend, gègen Erlègung eines Zinses zu keltern verbunden sind.*

In der Anatomie heisst Le pressoir d'Hérophile; *die Hirnkelter, dèrjenige Ort im Gehirne, wo die vier Blūtbehälter der dicken Hirnhaut zusammen laufen.*

PRESSURAGE, s. m. *Das Pressen, das Auspressen, das Ausdrücken des Saftes aus den Früchten, besonders aber aus den Weintrauben mittelst einer Presse, die Kelter genant; das Keltern.* Il faut tant pour le pressurage; *für das Keltern muss man so viel bezahlen.* Le droit de pressurage; *der Kelterzins, der Zins dèn man für die Erlaubniss auf einer Zwang-Kelter zu keltern, erlègen muss; wenn diese Abgabe in Wein bestehet, so heisst sie* Le vin de pressurage, *der Kelterwein. Ausserdèm aber heisst* Vin du pressurage; *der Tresterwein oder Nāchwein, ein schlechter Wein, dèr noch aus den Trestern, aus dèn von den gekelterten Weintrauben übrig geblieben Hülsen und Kämmen, auf welche Wasser gegossen worden, ausgepresset wird; an einigen Orten der Lauer. Man sagt in dieser Bedeutung im Französischen auch absolute* Le pressurage. Il ne boit que du pressurage; *er trinkt lauter Tresterwein oder Lauer.*

PRESSURER, v. a. *Ausdrücken, auspressen den Saft einer Frucht durch Drücken oder Pressen heraus bringen.* Pressurer un citron; *eine Citrone ausdrücken.* Pressurer la vendange, des pommes, des poires; *die Trauben, Æpfel, Birnen auspressen.*

Am gewöhnlichsten heisst Pressurer, *keltern, den Saft aus den Weintrauben, Æpfeln, Birnen &c. vermittelst einer Presse, die Kelter genant, herausbringen.*

Im gem. Lèb. sagt man, Pressurer une Province; *eine Provinz durch Auflagen, durch Erpressungen erschöpfen, ausmärgeln.*

Pressuré, ée. partic. & adj. *Ausgedrükt, gekeltert &c. Siehe* Pressurer.

PRESSUREUR, s. m. *Der Kelterer oder Kelterknecht, dèrjenige, welcher an der Kelter steht, und das Keltern verrichtet.*

PRESTANCE, s. f. *Die Statlichkeit, das äussere gute und ehrwürdige Ansehen einer Persōn. Da das Hauptwort, die Statlichkeit nicht sehr gebräuchlich ist, so bedienet man sich lieber des Beiwortes statlich.* Un homme de prestance, qui a de la prestance, qui a bonne prestance, un homme de grande prestance, de belle prestance; *ein statlicher, ein sehr statlicher, recht statlicher Mann.* Il n'a pas assez de prestance pour bien représenter; *er hat nicht Ansehen genug, er ist nicht statlich genug, um eine Persōn gūt vōrzustellen oder zu vertrèten.*

PRESTANT, s. m. *Das Principāl, das vōrnèhmste Pfeiffenwerk in den Orgeln, das gemeiniglich vornen im Gesichte stehet.*

PRESTATION, s. f. *Die Leistung, die Bewerkstelligung einer Sache.* La prestation de serment; *die Leistung, die Ablègung des Eides.* Après la prestation de serment; *nāch geleistetem Eide.* La prestation de foi & hommage; *die Leistung des Lehns-Eides.*

Man nennet Prestation annuelle; *die jährliche Lieferung an Früchten, Vieh &c. an den Grundherren; die jährliche Gülte.* Prestations personnelles; *die Pflichten, wozu die Mit-Eigenthümer einer Erbschaft gègen einander verbunden sind.*

PRESTE, adj. de t. g. *Hurtig, geschwind, schnell und leicht in seinen Handlungen und Bewègungen, behend. (wen. gebr.)*

Preste, adv. *Hurtig, geschwind. Wird nūr im gem. Lèb. als ein Aufmunterungswort gebraucht.* Dépêchez-vous, preste! *macht fort, tummelt euch, hurtig!*

PRESTEMENT, adv. *Geschwind, eilig, auf eine behende und geschikte Art.* Ce voleur fit son coup prestement; *dieser Dieb führte seinen Streich geschwind aus.*

PRESTESSE, s. f. *Die Geschwindigkeit, Behendig-*

digkeit in Handlungen und körperlichen Bewègungen. Ce peintre a une grande prestesse de main; *dieser Maler hat eine größe Geschwindigkeit in der Hand; die Arbeit geht ihn sehr geschwind von der Hand. Fig. sagt man auch,* La prestesse de ses réponses m'a déconcerté; *die Geschwindigkeit seiner Antworten hat mich auſſer Fassung gebracht.*

PRESTIGE, f. m. *Das Blendwerk, die Verblendung, die Gaukelei.* Les Magiciens d'Egypte ne faisoient que des prestiges; *die ägyptischen Zauberer machten lauter Blendwerke.* Ce ne sont que de purs prestiges; *das sind nūr eitel Blendwerke oder Gaukeleien.*

* PRESTIGATEUR, f. m. *Der Gaukler, einer dèr Blendwerke macht.*

PRESTIMONIE, f. f. *So nennet man im canonischen Rechte eine von einer Privâtperson gestiftete Pfründe zu Unterhaltung eines Priesters, wozu der Stifter oder seine Erbnèhmer aus eigener Gewalt jemanden ernennen können.*

PRESTO, adv. *Ein aus dem italiènischen entlehntes Wort, welches den Tönstücken vörgesetzet wird, die eine sehr schnelle Bewègung haben; geschwind.*

PRESTOLET, f. m. *Ein verächtliches Wort, womit man einen Geistlichen von niedriger Geburt und ohne Amt belègt; ein armseliger Pfaff.*

PRÉSUMER, v. a. *Muthmaßen, vermuthen, denken, aus wahrscheinlichen Gründen schlieſsen.* Il est à présumer qu'il n'en demeurera pas là; *es ist zu muthmaßen oder zu vermuthen, daß er es nicht dabei bewenden laſſen wird.* Que présumez-vous de cette affaire-là; *was denken Sie von dieser Sache da.*

Présumer, *heiſst auch Vertrauen, Zutrauen haben, von einer Persōn oder Sache viel Gutes erwarten, eine zu gute Meynung haben, in welcher Bedeutung dieses Wort meiſtens mit* Trop, beaucoup *oder* assez *verbunden wird.* Vous présumez trop de votre ami, de votre fils; *Sie haben eine zu gute Meynung oder Erwartung von Ihrem Freunde, von Ihrem Sohne; Sie trauen Ihrem Freunde, Ihrem Sohne zu viel Gutes zu.* C'est un homme qui présume beaucoup de lui-même; *er ist ein Mann, dèr eine größe Meynung von sich selbst hat, dèr sich selbst sehr viel zutrauet.* Il présume trop de son crédit, de son pouvoir; *er sezt zu viel Vertrauen auf sein Ansehen, auf seine Macht.* Je ne présume pas assez de moi, pour m'imaginer que . . .; *ich traue mir selbst nicht so viel zu, ich besitze nicht Eigenliebe genug, daß ich mir einbilden solte . . . .*

Présumé, ée. partic. & adj. *Gemuthmäßt, vermuthet &c. Siehe* Présumer. Ce n'est pas une chose bien assurée, mais elle est présumée vraie; *so ganz sicher oder hinlänglich bestätigt ist die Sache nicht; aber sie wird als muthmäßlich wahr angenommen, sie hat die Vermuthung der Wahrheit für sich.*

PRÉSUPPOSER, v. a. *(Man spricht* Pressupposer.) *Vōraus setzen, als wahr, möglich oder wirklich annèhmen.* Il faut présupposer que la terre tourne sur son axe, pour expliquer ces phénomènes célestes; *man muß vōraussetzen, als wahr annèhmen, daß sich die Erde um ihre Axe drèhet, um diese Erscheinungen am Himmel zu erklären.*

Présupposé, ée. partic. & adj. *Vōrausgesezt. Siehe* Présupposer. *Man sagt absolute,* Cela présupposé; *dieses vōrausgesezt.* Présupposé que la chose fût ainsi; *vōrausgesezt, angenommen, oder auch schlechthin, gesezt, daß dèm so wäre.*

PRÉSUPPOSITION, f. f. *Die Vōraussetzung, die Handlung, da man etwas vōraussetzet, und die vōrausgesezte Sache selbst.* Cette présupposition est ridicule; *diese Vōraussetzung ist lächerlich.*

PRÉSURE, f. f. *Das Lāb, die sauer gewordene und geronnene Milch in dem vierten Magen junger säugender wiederkäuender Thiere, dèren man sich bedienet andere süße Milch damit zu laben oder gerinnen zu machen.*

PRÊT, ÊTE. adj. *Bereit, fertig, in der Verfassung etwas zu thun oder zu leiden; im ersten Falle sagt man zuweilen auch gerüstet, und im leztern, in Beziehung auf den Zustand des Gemüthes, gefaßt.* Je suis prêt à faire tout ce qu'il vous plaira; *ich bin bereit alles zu thun, was Ihnen gefällig seyn wird.* Tenez-vous prêt pour partir dans deux heures; *halten Sie sich fertig, in in zwei Stunden abzureisen.* Je suis prêt pour le recevoir; *ich bin bereit, ich bin gefaßt, ihn zu empfangen.* Le dîner est-il prêt? *ist das Mittageſſen fertig?* Êtes-vous prêt? *seyd ihr fertig? seyd ihr gerüstet?* *Man sagt auch,* Cette maison est prête à tomber; *dieses Haus ist im Begriffe einzufallen, wird bald einfallen.* Cette chandelle est prête à s'éteinde; *dieses Licht ist im Begriffe auszugehen, wird gleich auslöschen.*

Sprichw. Ce n'est pas de la viande prête; *das geht so geschwinde nicht, daraus wird sobald noch nichts werden.*

PRÊT, f. m. *Die Dārleihung, Dārleihe oder Verlehnung, die Handlung, da man einem etwas leihet. (Siehe* Prêter*).* Ce n'est pas une vente, une aliénation, ce n'est qu'un prêt; *es ist kein Verkauf, keine Veräuſſerung, es ist nūr eine Dārleihung oder Verlehnung.*

In mehr gewöhnlicher Bedeutung heiſst Prêt, *das Dārlehen, Dārlehn, an einigen Orten der Dārschuß, die einem andern geliehene Sache, vōrzüglich Geld.* Un prêt sans intérêt, un prêt usuraire; *ein Dārlehn ohne Zinsen, ein wucherliches Dārlehn.*

Prêt, *heiſst auch der Vōrschuß, dèn ein Pachter bei Antrètung eines Pachtgutes oder bei Erneuerung des Pachtes dem Eigenthümer thut, und dèr nāch und nāch an dem Pachtgelde wieder abgezogen wird.*

Im Kriegswèsen heiſst Prêt, *die Löhnung, der Sold*

Sold der gemeinen Soldaten, dèr immer auf gewisse Tage vòraus bezahlt, oder vielmehr vòrgeschossen wird. Tous les cinq jours les soldats reçoivent le prêt; *alle fünf Tage bekommen die Soldaten die Löhnung.*

Nàch einigen Wörterbüchern heißt Table de prêt, *der Credenz-Tisch: Und* Faire le prêt; *die Speisen credenzen, vòrhèr kosten oder versuchen, ehe man sie einem andern zum Genusse dàrreicht; eine ehemals an den Höfen übliche Gewohnheit.*

PRETANTAINE, f. f. *Ein nür im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art übliches Wort.* Courir la pretentaine; *allenthalben herumstreichen, immer auf den Stràßen liegen, ohne Absicht und Ursache, beständig hin und hèr laufen, das Pflaster trèten. Man sagt,* Cette femme court la pretentaine; *diese Frau streicht auf den Gassen herum, um Liebhaber anzulocken, geht auf den Strich aus, Liebhaber zu fangen.*

PRÊTENDANT, ANTE, f. *Durch dieses Wort bezeichnet man eine Persòn, die sich um etwas bewirbt oder die ein Recht auf etwas zu haben glaubt, und deshalb Anspruch darauf macht. Wir haben eigentlich kein deutsches Wort dafür, und sagen deshalb in gewissen Fällen auch im Deutschen, der Prätendent, die Prätendentinn.* Il y a plusieurs prétendans à cette charge, à ce bénéfice; *es bewerben sich viele um diese Stelle, um diese Pfründe; es machen viele auf diese Pfründe oder Stelle Anspruch.*

PRÊTENDRE, v. a. *Fordern, eine Sache, wozu man ein Recht zu haben glaubt, verlangen, begèhren.* Il prétend un tiers dans cette succession; *er fordert, verlangt den dritten Theil von dieser Erbschaft.* Vous n'aviez rien à prétendre à cela; *Sie hatten nichts daran zu fordern.* Il prétend le pas sur lui; *er verlangt den Rang über ihn.*

PRÊTENDRE, *heißt auch, behaupten, für etwas, wovon man überzeugt zu seyn glaubt, bejahend streiten.* Je prétens que vous avez tort; *ich behaupte, daß Sie unrecht haben.* On prétend qu'il gagnera son procès; *man behauptet, er werde seinen Prozeß gewinnen.*

Zuweilen heißt Prétendre *auch so viel als,* Avoir intention, avoir dessein; *Willens seyn, die Absicht haben, welches wir im Deutschen auch wohl durch denken, wollen oder meynen ausdrukken.* Je prétens partir demain; *ich bin Willens, oder ich denke morgen abzureisen.* Je n'ai point dit cela sérieusement, j'ai prétendu badiner; *ich habe das nicht im Ernste gesagt, ich hatte nür die Absicht, ich meynte nür zu scherzen, ich wollte blòs scherzen.* Nous ne prétendons pas vous tromper; *wir sind nicht Willens, wir haben die Absicht nicht, Sie zu hintergehen.*

PRÊTENDRE, v. n. (à quelque chose) *Sich um etwas bewerben, nàch etwas strèben, oder auch Anspruch auf etwas machen.* Il prétend à cette charge, à ce bénéfice; *er bewirbt sich um diesen Dienst, er strèbt nàch dieser Pfründe.* Il n'y a rien de si élévé à quoi il ne puisse prétendre; *es ist nichts so hòch, worauf er nicht Anspruch machen könte oder dürfte.*

PRÊTENDU, UE, partic. & adj. *Gefordert, verlangt &c. Siehe* Prétendre. *Als Beiwort braucht man* Prétendu *verschiedentlich in der Bedeutung von angèblich, vermeynt oder vermeynte, dèr oder die sich fälschlich oder doch nicht mit ganzem Rechte für etwas ausgibt oder auch von andern dafür gehalten wird; sogenant.* Ce prétendu Gentilhomme; *dieser angèbliche oder vermeynte Edelmann.* C'est un prétendu bel esprit; *er ist ein sogenanter schöner Geist.*

Substantive heißt Le prétendu, la prétendue; *der Bräutigam, die Braut.* Voilà mon prétendu, voici ma prétendue; *das ist mein Bräutigam, hier ist meine Braut.*

PRÊTE-NOM, f. m. *Der Namens-Leiher, einer dèr seinen Namen zu etwas leihet oder hèrgibt.* L'adjudicataire de cette maison n'est qu'un prête-nom; *dèrjenige, dèm dieses Haus zugeschlagen worden, hat nür den Namen dazu hèrgegèben, (hat es für einen andern gekauft).*

PRÊTENTION, f. f. *Der Anspruch, das Recht, welches man hat, oder zu haben glaubt, eine Sache zu fordern, zu verlangen, zu begèhren, sich Hofnung oder Rechnung darauf zu machen; die Forderung, das Begèhren.* Renoncer à ses prétention; *seinen Ansprüchen entsagen.* C'est une prétention injuste; *das ist eine ungerechte Forderung.*

PRÊTER, v. a. *Leihen, den Gebrauch oder Niesbrauch einer Sache auf einige Zeit, entwèder umsonst, oder gègen eine Vergeltung verstatten; ausleihen. (Den Unterschied zwischen Leihen, Lehnen und Borgen findet man bei dem Worte* Emprunter *angezeigt).* Prêtez-moi ce livre pour quelques jours; *leihen Sie mir dieses Bùch auf einige Tage.* Elle lui a prêté cinquante écus; *sie hat ihm fünfzig Thaler geliehen.* Prêter de l'argent; *Geld ausleihen. Wenn* Prêter *absolute steht, so wird immer das Wort* Argent, *Geld darunter verstanden.* Prêter à intérêt, à usure, sur gage; *Geld auf Interessen oder Zinsen, auf Wucher, auf Pfänder leihen.*

Man sagt, Prêter son nom à un autre; *einem andern seinen Namen leihen, gestatten, daß ein anderer sich meines Namens bei einer gewissen Handlung bediene.* Prêter l'oreille, prêter attention à quelqu'un; *einem sein Ohr, einem Aufmerksamkeit leihen, ihn anhören, ihm aufmerksam zuhören.* Prêter son crédit, prêter ses amis à quelqu'un; *jemanden seinen Credit, seine Freunde leihen, ihm erlauben, sich seines Credites, seiner Freunde zu bedienen.* Prêter sa voix à quelqu'un; *für jemanden sprechen, das Wort für ihn führen.*

Prêter, *wird übrigens noch in verschiedenen Bedeutungen gebraucht, und im Deutschen auf man-*

mancherlei Art gegèben. Man ſagt z. B. Prêter ſecours, prêter aide; *Beiſtand, Hülfe leiſten.* Prêter main forte; *gerichtlichen Beiſtand leiſten oder Manſchaft zu Hülfe ſchicken.* Prêter la main; *die Hand bieten, zu einer Sache behülflich ſeyn, ſie ausführen helfen.* Il a prêté la main à ce vol; *er hat die Hand zu dieſem Diebſtahl geboten, er hat an dieſem Diebſtahl mit Theil gehabt.* Prêter la main à quelqu'un, *heiſst auch, einem die Hand reichen, um ihm etwas Schwères in die Höhe hèben oder tragen zu helfen.* Prêtez-moi un peu la main; *helfen Sie mir ein wenig; faſſen Sie ein wenig mit an.* Prêter ferment; *einen Eid ablègen, ſchwören.* Prêter foi & hommage; *den Lehens-Eid ablègen.* Prêter ferment de fidélité au Roi; *dem Könige den Eid der Treue ſchwören, dem Könige huldigen.* Prêter le flanc à l'ennemi; *dem Feinde die Flanke blôs gèben, eine ſolche Stellung nèhmen, daß der Feind leicht in die Flanken fallen kan.*

Im gem. Lèb. heiſst Prêter le flanc, *überhaupt, eine Blöſse gèben, einen Vortheil über ſich einräumen. Siehe auch* Collet *und* Charité.

Zuweilen wird Prêter *in Geſtalt eines Hauptwortes gebraucht. Man ſagt z. B. ſprichwörtlich:* Ami au prêter, ennemi au rendre; *Freund zum Leihen, Feind zum Wiedergèben; durch Leihen macht man ſich Freunde, durch Wiederfordern aber Feinde.* C'eſt un prêter à jamais rendre; *das iſt ein Dârlehen, das nie wieder zurück gegèben wird; das iſt ein verlôrnes Dârlehen, eine verlôrne Schuld.*

Prêter, v. n. *Sich dèhnen oder ziehen laſſen, nâchgèben. Wird vom Lèder, von Zeugen u. d. g. geſagt.* Du cuir qui prête; *Lèder, welches ſich dèhnen läßt.* Un bas qui prête; *ein Strumpf, dèr ſich nâch dem Fûße ziehet oder ziehen läßt.*

Se prêter, *etwas, z. B. einen Gebrauch mitmachen, hauptſächlich aber eine ſitliche Handlung mit andern zugleich begehen, Theil daran nèhmen, ohne eine fèhlerhafte Gewohnheit daraus zu machen.* On peut ſe prêter au plaiſir, mais il ne faut pas s'y abandonner; *man kan bei einer Luſtbârkeit mit machen, man kan ein Vergnügen mit genieſſen, Theil daran nèhmen, ohne ſich demſelben gänzlich, bis zur Ausſchweifung zu überlaſſen.*

Man ſagt auch, Je me prête à vous pour aujourd'hui, faites de moi ce que vous voudrez; *heut bin ich zu Ihren Dienſten, machen Sie mit mir was Sie wollen.* Se prêter aux circonſtances, à l'occaſion; *ſich in die Umſtände ſchicken, ſich nâch den Umſtänden richten, ſich der Gelègenheit bedienen.*

Se prêter, *heiſst auch, ſich etwas gefallen laſſen, aus Gefälligkeit oder Höflichkeit ſeine Einwilligung zu etwas gèben.* Je me prête à cet accommodement; *ich laſſe mir dieſen Vergleich gefallen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Cet homme eſt incommode, il ne ſe prête jamais; *dieſer Menſch iſt unleidlich, iſt unausſtehlich, er gibt niemals nâch.*

Prêté, ée, partic. & adj. *Geliehen &c. S.* Prêter.

PRÉTÉRIT, ſ. m. *(Sprâchlehre) Die vergangene Zeit.* Le prétérit plus que parfait; *die längſt vergangene Zeit.*

✝ PRÉTÉRIT, adj. *(Rechtsgel.) Übergangen.* Un enfant prétérit; *ein im väterlichen Teſtamente übergangenes Kind.*

PRÉTÉRITION, ſ. f. *Die Übergehung einer Sache mit Stilſchweigen, ohne derſelben Erwèhnung zu thun.*

In der Rechtsgel. heiſst Prétérition, *die Übergehung eines Kindes oder andern rechtmäſſigen Erben in ſeinem Teſtamente.*

In der Rèdekunſt verſteht man unter Prétérition *eine rèdneriſche Figûr, da man eine Sache übergehen zu wollen ſcheinet, von welcher man doch wirklich ſpricht. z. B.* Je ne vous parlerai point de ſa naiſſance, de ſa valeur &c; *ich will Ihnen nichts von ſeiner Geburt, von ſeiner Tapferkeit &c, ſagen.*

PRÉTEUR, ſ. m. *Der Prätor, eine obrigkeitliche Perſôn bei den Römern, die in den Städten oder Provinzen das Recht ſprâch; der Stadtrichter, Stadtſchultheiß, Landvogt, Landrichter in einer Provinz. In einigen Municipâl-Städten wird noch heut zu Tage der Stadtrichter oder Stättmeiſter Prätor genant. Bei den Römern hieſs aber Prätor auch ein General bei der Armee.*

PRÊTEUR, EUSE, adj. *Dèr oder die einem andern etwas leihet. (Siehe* Prêter*).* Il n'eſt pas prêteur de ſon naturel; *er iſt von Natûr nicht zum Leihen geneigt.* Il n'eſt pas autrement prêteur; *er leihet ſonſt nicht gern.*

Am gewöhnlichſten wird dieſes Wort ſubſtantive gebraucht, Le prêteur; *der Leiher.* La prêteuſe; *die Leiherinn. Die deutſchen Wörter ſind aber bei Überſetzung der franzöſiſchen Rèdens-Arten, in welchen* Prêteur *und* Prêteuſe *ſubſtantive gebraucht werden, nûr ſelten anzuwenden.* C'eſt un prêteur ſur gage; *er leihet Geld auf Pfänder aus; er iſt ein Mann, dèr Geld auf Pfänder ausleihet.* C'eſt une prêteuſe à gros intérêt; *ſie leihet ihr Geld gègen ſchwère Zinſen aus.*

PRÉTEXTE, ſ. m. *Der Vôrwand, eine erdichtete ungegründete oder doch verdächtige Urſache, zuweilen auch die Ausflucht.* Chercher prétexte de querelle; *einen Vôrwand, eine Urſache zum Streit, zu einem Zanke ſuchen.* Il ne cherche qu'un prétexte de ſe plaindre; *er ſûcht nûr einen Vôrwand ſich zu beklagen.* C'eſt un mauvais prétexte; *das iſt ein kahler Vôrwand. Da das deutſche Wort Vôrwand keinen Plurâl hat, ſo überſezt man* Prétextes *gewöhnlich durch Ausflüchte.* Ce ſont là de mauvais prétextes; *das ſind kahle Ausflüchte.*

PRÉTEXTE, ſ. f. *(nâch dem lateiniſchen Worte* Prætexta*) Der Ehrenrock, ein langer bis auf die Fûße gehender, unten mit Purpur ausgeſchlagener*

gener Rock, dergleichen bei den Römern vörnèhme Kinder beiderlei Geschlechtes, wie auch die Magiſtrâtsperſonen und Prieſter bei öffentlichen Feierlichkeiten trugen.

PRÉTEXTER, v. a. *Vörwenden, vörgèben, vörſchützen, eine erdichtete, verdächtige oder wenigſtens nicht hinlängliche Urſache zum Bewègungsgrunde anführen;* it. *beſchönigen, durch einen ſcheinbaren Vörwand rechtfertigen oder entſchuldigen; bemänteln.* Il prétexta une maladie, un voyage; *er wendete, ſchüzte oder gâb eine Krankheit, eine Reiſe vör.* De quoi peut-il prétexter un procédé ſi étrange? *womit kan er ein ſo ſeltſames Betragen beſchönigen oder entſchuldigen.* Il prétexte ſes violences de l'amour du bien public; *er bemäntelt ſeine Gewaltthätigkeiten mit der Liebe zum algemeinen Beſten.*

Prétexté, ée, partic. & adj. *Vórgewendet oder vórgewandt, bemäntelt &c. Siehe* Prétexter.

PRETINTAILLE, ſ. f. *Ein ausgehakter bogiger Zierrath, eine Art von Falbel oder Beſetzung auf einem Frauenzimmer-Kleide. Im algemeinern Verſtande pflègt man alles was zu einer Sache gehöret oder daran hängt, das Zugehör,* La prétintaille *zu nennen. Im Spiele verſteht man darunter dasjenige, was dem Spieler, dèr das Spiel gewonnen hat, noch auſſer dem Hauptgewinne bezahlt wird, z. B. die ſogenante Conſolatiôn &c. &c.*

PRETINTAILLER, v. a. *Mit einer ausgehakten bogigen Beſetzung, Falbel &c. verſehen, beſetzen.* Cette robe eſt trop ſimple, il faudroit la pretintailler; *dieſes Kleid iſt zu einfach, Sie ſolten es beſetzen; Sie ſolten eine Falbel, eine Garnirung &c. darauf ſetzen.*

Pretintaillé, ée, partic. & adj. *Verziert, beſezt &c. Siehe* Prétintailler.

PRÉTOIRE, ſ. m. *Das Richthaus oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Gerichtshaus, der Gerichtsſâl, das Haus oder der Sâl in welchem der Stadtrichter oder Landvogt, der Prätor,* (Préteur) *in Rôm oder in einer Provinz Gericht hielt;* it. *das in dieſem Hauſe oder Sâle verſamlete Volk;* it. *die Wohnung des Prätors;* it. *das Zelt oder Hauptquartier eines Generals bei der Armee;* it. *die Leibgarde oder Leibwache der römiſchen Kaiſer;* it. *die Caſerne für die Leibgarde des Kaiſers.* Le préfet du prétoire; *der Oberſte der Leibgarde.*

PRÉTORIEN, IENNE, adj. *Einen Prätor, Stadtrichter, Landvogt, Feldhern &c. angehend, gehörig, zukommend, in deſſen Würde gegründet.* Le droit prétorien; *das ſtadtrichterliche, einem Stadtrichter zuſtehende Recht.* Une province prétorienne; *eine Provinz, welche ein gewèſener Prätor als Statthalter regierte.* Une aſſemblée prétorienne; *eine Verſamlung des Volkes zu Erwählung der Stadtrichter.* La garde prétorienne; *die Leibgarde.*

PRÊTRE, ſ. m. *Der Prieſter. So heiſſt im algemeinen Verſtande, ein zur Verwaltung des öffentlichen Gottesdienſtes beſtelter Mann. In engerer Bedeutung bei den Chriſten und vorzüglich in der römiſch-katholiſchen Kirche, eine gottesdienſtliche Perſôn, welche die feierliche Befûgniſs erhalten, die Einſègnung im Abendmahle zu verrichten und die Sacramente zu handhaben.* Prêtre habitué; *der Pfarr-Gehülfe. (Siehe* Habitué*).*

In der Befeſtigungskunſt heiſſt Bonnet à Prêtre, *die Pfaffenmütze, ein Auſſenwerk, mit zwei eingehenden und drei ausgehenden Winkeln, deſſen beide lange Seiten oder Flügel nicht mit einander parallêl, wie bei der doppelten Zange* (Tenaille) *ſondern nâch der Feſtung zu enger zuſammen laufen.*

PRÊTRESSE, ſ. f. *Die Prieſterinn, eine bei dem heidniſchen Gottesdienſte angeſtelte weibliche Perſôn.* La Prêtreſſe de Diane, de Minerve; *die Prieſterinn der Diana, der Minerva.*

PRÊTRISE, ſ. f. *Das Prieſterthum, die Würde eines Prieſters. Man ſagt in der chriſtlichen Kirche gewöhnlicher das Prieſter-Amt oder das prieſterliche Amt und der Prieſterſtand.*

PRÊTURE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Prätors. (Siehe* Préteur*).*

PRÉVALOIR, v. n. *(wird wie* Valoir *conjugîrt, auſſer im Subjunctivo, wo es* Que je prévale. Qu'il prévale, &c. *heiſſt). Mehr gelten, den Vôrzug haben oder behalten, überwiegen, das Übergewicht haben, überlègen ſeyn.* Il ne faut pas que la coutume prévale ſur la raiſon; *die Gewohnheit muſs nicht mehr gelten, als die Vernunft.* Son adverſaire a prévalu; *ſein Gègner hat den Vôrzug oder die Oberhand behalten.* Cette conſidération a prévalu à l'autre; *dieſe Betrachtung hat die andere überwogen, hat das Übergewicht behalten.*

Se prévaloir, v. récipr. (de quelque choſe) *Sich einer Sache zu ſeinem Vortheile bedienen, zu Nutze machen, einen Vortheil aus etwas ziehen, etwas zu eines andern Schaden benutzen, miſsbrauchen;* it. *ſich einer Sache überhèben und zum Schaden eines andern Gebrauch davon machen.* Il s'eſt prévalu de la foibleſſe, de la ſimplicité de ſon ennemi; *er hat ſich die Schwäche und Einfalt ſeines Feindes zu Nutze gemacht.* Il ne devroit pas tant ſe prévaloir de ſa fortune; *er ſolte ſich ſeines Glückes nicht ſo ſehr überhèben, oder auch, er ſolte nicht ſo ſehr auf ſein Glück pochen.* Il s'eſt prévalu de ſon autorité; *er hat ſeine Gewalt gemiſsbrauchet.*

PRÉVARICATEUR, ſ. m. *Der Pflichtvergeſſene, der Treuloſe, einer dèr die Pflichten, die ihm ſein Amt auflèget, vörſezlich vergiſſt oder aus den Augen ſetzet, dèr wider ſein Amt und ſeine Pflicht handelt.* Je ſerois un prévaricateur, ſi je vous conſellois...; *ich wäre ein Pflichtvergeſſener, ich würde wider meine Pflicht handeln, wenn ich Ihnen riethe...*

PRÉ-

PRÉVARICATION, f. f. *Die Pflichtvergessenheit, Treulosigkeit in Absicht der Verwaltung seines Amtes, eine Handlung wider sein Amt und Pflicht, und besonders ein treuloses Verfahren gègen Personen, welchen zu dienen man sich anheischig gemacht hat, z. B. eines Advokaten, dèr es ins geheim mit der Gègenpartie hält &c.*

PRÉVARIQUER, v. n. *Wider Treue und Pflicht handeln, in seinem Amte treulôs, verrätherisch verfahren, indèm man es mit der Gègenpartei heimlich hält &c.* On l'accufe d'avoir prévariqué dans les fonctions de fon emploi; *man beschuldiget ihn der Pflichtvergessenheit in seinen Amtsverrichtungen, er habe sein Amt nicht getreulich, nicht pflichtmäßig verwaltet.*

PRÉVENANCE, f. f. *Das Zuvôrkommen, die Handlung da man ungebèten die Wünsche eines andern zu befriedigen sücht, noch ehe er sich etwas davon merken lassen. Man pflègt dieses Wort im Deutschen auch durch Freundschaftsbezeigung, Höflichkeit oder Gefälligkeit auszudrücken.* Il lui fait toutes fortes de prévenances; *er erzeigt oder erweiset ihm alle Arten von Gefälligkeiten, er komt ihm durch alle Arten von Höflichkeiten zuvôr.*

PRÉVENANT, ANTE, adj. *Zuvôrkommend. Man nennet in der Theologie* La grâce prévenante de Dieu, *die zuvôrkommende oder auch die zuvôrlaufende Gnade Gottes, die innere Bearbeitung des Menschen, welche vôr dessen Vôrsatz vôrhèr gehet.*

PRÉVENANT, *zuvôrkommend, geneigt und thätig eines andern Wünsche zu erfüllen, ehe derselbe sich etwas davon merken läßt;* it. *einnèhmend, sich durch Artigkeit und Gefälligkeit anderer Wohlwollen, Neigung und Liebe erwerbend.* Je fuis fort content de lui, c'eft un homme très-prévenant; *ich bin sehr mit ihm zufrieden, er ist ein sehr zuvôrkommender, gefälliger Mann.* Une phyfionomie prévenante; *eine einnèhmende Gesichtsbildung.*

PRÉVENIR, v. a. *Zuvôrkommen, eher ankommen als ein anderer, in welcher Bedeutung man auch schlechthin vôrkommen sagt;* it. *fig. eine ähnliche Handlung eher verrichten, als ein anderer;* it. *jemanden eine Gefälligkeit erweisen, ehe er noch darum bittet.* Le Courrier de France prévint celui d'Efpagne; *der französische Courier kâm dem spanischen zuvôr, kâm eher an, als der spanische.* Les ennemis vouloient s'emparer de la hauteur, mais nous les prévinmes; *die Feinde wolten sich der Anhöhe bemächtigen, aber wir kamen ihnen zuvôr.* Il l'a prévenu par toutes fortes de bons offices; *er ist ihm durch allerhand gute Dienste zuvôrgekommen; er hat ihm ungebèten allerhand gute Dienste geleistet.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Prévenir un Subalterne; *einem Unterrichter zuvôrkommen; eine Sache vôr ein höheres Gericht ziehen, ehe der Unterrichter darin gesprochen hat. Man sagt im Kirchenrechte,* Le Pape prévient l'Ordinaire; *der Päpst komt dem Ordinario, dem Bischofe eines Kirchensprengels zuvôr, oder er greift ihm bei Besetzung einer Pfründe vôr, er vergibt die Pfründe vôr dem Ordinario.*

Prévenir l'heure, *vôr der bestimten Stunde oder Zeit kommen, früher kommen.* Il m'a donné rendez-vous à midi, mais je fuis bien aife de prévenir l'heure pour ne le pas faire attendre; *er hat mich auf den Mittag hiehèr bestellet, es ist mir aber lieb, daß ich früher gekommen bin, damit er nicht auf mich warten darf. Man sagt,* Dans les hommes extraordinaires la fageffe prévient l'age; *bei ausserordentlichen Menschen komt die Klugheit vôr den Jahren.*

Prévenir le mal, prévenir les maladies, les dangers; *dem Übel, den Krankheiten, den Gefahren zuvôr kommen, vôrkommen, vôrbauen oder vôrbeugen.*

PRÉVENIR, *heißt auch so viel als,* Préoccuper l'efprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth einnèhmen; und wenn man ihm vortheilhafte Gedanken beibringt, jemanden gewinnen, auf seine Seite bringen.* On avoit prévenu le Miniftre contre lui; *man hatte den Minister gègen ihn eingenommen, man hatte dem Minister einen üblen Begriff von ihm beigebracht.* Prévenir le juge en fa faveur; *den Richter zu seinem Vortheile einnèhmen, den Richter gewinnen, auf seine Seite bringen.*

SE PRÉVENIR, v. récipr. *Sich Vôrurtheile in den Kopf setzen, Vôrurtheile fassen.* Il fe prévient aifement; *er sezt sich leicht Vôrurtheile in den Kopf, er faßt gâr leicht Vôrurtheile.*

PRÉVENU, UE, partic. & adj. *Eingenommen, gewonnen &c. Siehe* Prévenir. Prévenu de certaines opinions, d'une paffion &c; *von gewissen Meynungen, von einer Leidenschaft eingenommen. In der gerichtlichen Sprâche heißt* Un homme prévenu de crime; *ein wègen eines Verbrechens angeklâgter, eines Verbrechens bezüchtigter Mensch.*

PRÉVENTION, f. f. *Das Vôrgreifen, die Vôrgreifung, die Handlung, da man etwas thut, was eigentlich zu dem Amte eines andern gehöret. Man braucht dieses Wort in dieser Bedeutung hauptsächlich in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten:* Le Pape a droit de prévention fur l'Ordinaire; *der Päpst hat das Recht dem Ordinario, dem Bischofe des Sprengels bei Besetzung eines geistlichen Amtes oder einer Pfründe vôrzugreifen, solche eher zu vergèben, als sie der Ordinarius vergèben konte oder vergèben hat.* Les baillis & fénéchaux ont quelquefois le droit de prévention fur les Juges fubalternes; *die Amtleute und Landrichter haben zuweilen das Recht den Unterrichtern vôrzugreifen, in einer Sache zu sprechen, ehe im Untergerichte darüber gesprochen worden.*

Pré-

Prévention, *heißt auch so viel als* Préoccupation; *das Vorurtheil, die vorgefaßte Meynung.* On ne sauroit le défaire de ses préventions; *man kan ihm seine Vorurtheile nicht benehmen, nicht aus dem Kopfe bringen.*

PRÉVISION, f. f. *Das Vorhersehen, das Voraussehen einer künftigen Sache. Ein nur in der Theologie übliches Wort.*

PRÉVOIR, v. a. *(wird wie* Voir *conjugirt, ausser daß es im Futuro* Je prévoirai, tu prévoiras &c. *und im Subjunctivo* Je prévoirois, tu prévoirois &c. *hat) Vorher sehen, voraus sehen, zuvor sehen.* Peut-on prévoir tous les inconvéniens? *kan man alle verdriesliche Zufälle oder Schwierigkeiten vorher sehen?* Je prévis bien dès-lors ce qui en arriveroit; *ich sahe gleich damals wohl voraus was daraus entstehen würde.*

PRÉVU, UE, partic. & adj. *Vorher gesehen &c. Siehe* Prévoir.

PRÉVÔT, f. m. *Durch dieses Wort bezeichnet man im Französischen überhaupt einen Vorgesezten, eine Person, welche über andere gesezt ist, oder welcher die Aufsicht und Regierung über dieselbe anvertrauet ist; da denn jede Art der Bedienung, welche ein solcher Vorgesezter bekleidet, demselben auch einen besondern Titel gibt. Wir haben im Deutschen aus* Prévôt, *Profoß gemacht, worunter wir vorzüglich nur noch den Stockmeister bei einem Regimente verstehen, der die Übertreter in Verhaft nimt, und die Aufsicht über sie hat. Bei einigen Arméen wird zuweilen auch der Generál-Gewaltiger,* (Grand Prévôt de l'Armée) *der Generál Profoß genant.*

Prévôt royal, *ein königlicher Beamter oder Gerichtsverwalter, der die Justiz auf den königlichen Domänengütern zu verwalten hat, und an einigen Orten* Châtelain, *in der Normandie* Vicomte, *und in Languedoc und Provence* Viguier *genant wird.* Prévôt de l'Hôtel du Roi *oder* Grand Prévôt de France; *königlicher Ober-Hofrichter, vor dessen Richterstuhle alle Sachen gehören, die in dem Bezirke des königlichen Hoflagers vorfallen.* Prévôt de Paris; *Oberrichter in Paris, oder eigentlich in dem* Grand Chatelet. *(Siehe* Chatelet*).* Prévôt des Marchands; *der Stadtrichter oder Stadtschultheis, diejenige Magistrátsperson, welche in dem Stadtgerichte zu Paris und Lyon als Richter den Vorsitz hat;* it. *der Vorgesezte eines Handlungsgerichtes.* Prévôt de la Connétablie & Maréchaussée de France; *der Präsident des Marschals-Gerichtes in Frankreich und Oberst Gewaltiger, der bei der Armee den Rang eines* Mestre de camp de Cavalerie, *eines Obersten von der Cavallerie hat.* Prévôt de l'armée *oder* Grand Prévôt de l'armée; *Feldrichter, Oberster-Feldrichter oder wie man bei den deutschen Kriegsheren gewöhnlicher sagt, Generál-Gewaltiger bei der Armee, der für die Polizey im Lager sorget.* Prévôt de l'île de France, *oder auch schlechthin* Prévôt de l'île; *der commandirende Offizier derjenigen Ausreiter oder Landreiter, die für die algemeine Sicherheit in den umliegenden Gegenden von Paris zu sorgen haben.* Prévôt de maréchaux; *der Generál-Gewaltiger in den Generalitäten, (siehe* Généralité*), der Generál oder Oberste, der die* Maréchaussée, *(siehe dieses Wort) commandiret, für die Sicherheit der Landstraßen sorget, und zugleich die Gewalt hat, die in seinem Bezirke verübten und vor seinen Richterstuhl gehörigen Verbrechen auf der Stelle zu bestrafen.* Prévôt de l'artillerie; *der Gewaltiger der Artillerie, der bei der französischen Armee etwas mehr als ein Regiments-Profoß vorstellet.* Prévôt général de la marine; *der Generál-Gewaltiger des Seewesens, der Serichter, eigentlich der Generál-Auditeur zur See.* Prévôt marinier; *der Schifs-Profoß, der Stockmeister eines Schiffes, der die Gefangenen unter seiner Aufsicht hat und für die Reinlichkeit des Schiffes sorget.* Prévôt d'un Régiment; *Regiments-Profoß.* Prévôt général des monnoies; *der oberste Münzrichter, der auf die falschen Münzer im Lande ein aufmerksames Auge hat, und sie durch seine Leute aufsuchen läßt.* Prévôt de santé; *der Vorgesezte, Präsident eines Gesundheits-Rathes, (Sanitäts-Collegii), welcher vorzüglich, wenn ansteckende Seuchen im Lande umhergehen, die nötigen Anstalten dagegen treffen muß.*

Auf dem Fechtboden heißt Prévôt de la salle; *der Vorfechter, derjenige, welcher unter der Aufsicht des Fechtmeisters im Fechten Unterricht gibt. Man pflegt auch wohl den Vortänzer auf einem Tanzboden,* Prévôt de la salle à danser *zu nennen.*

PRÉVÔT, *heißt auch der Probst, der Besitzer einer Probstei, und überhaupt ein Vorgesezter über geistliche Personen und in Kirchensachen, oder auch eines Lehenshofes.* Le Prévôt de chapitre; *der Domprobst, der Vorgesezte eines Kathedrál-Stiftes.* Prévôt des fiefs; *der Lehnprobst.*

PRÉVÔTAL, adj. de t. g. *Zu dem Amte, vor den Richterstuhl eines* Prévôt des Maréchaux *gehörig. Dieses Beiwort komt gewöhnlich nur in der Redens-Art* Cas prévôtal, cas prévôtaux *vor, welche man unter dem Worte* Maréchaussée, Pag. 291 *erklärt findet.*

PRÉVÔTALEMENT, adv. *Durch Urtheil des* Prévôt des Maréchaux *und nach der Art, wie man bei diesem Gerichte verfähret. Siehe* Maréchaussée, Pag. 91.

PRÉVÔTÉ, f. f. *Die Probstei, der Bezirk über welchen ein Probst gesezt ist;* it. *der Bezirk, die Gerichtbarkeit, das Gebiet eines Hofrichters, Gerichtsverwalters, Gewaltigers &c;* it. *die Würde eines Probstes sowohl als aller derjenigen weltlichen Personen, die mit dem Amte eines* Prévôt *bekleidet sind. (Siehe* Prévôt*);* it. *der Ort, wo Gericht gehalten wird.* La Prévôté de l'Hôtel;

tel; *das Ober-Hôfrichter-Amt.* Banni de toute la Prévôté & Vicomté de Paris; *aus dem ganzen Pariser Gebiete und dessen Gerichtbarkeit verbannet.*

PRÉVOYANCE, f. f. *Die Vôrhèrsehung, die Vôraussicht, das Vôrhèrsehen, das Vermögen, die Fähigkeit, eine künftige Sache aus richtigen Gründen mit Überzeugung vôrhèr zu sehen, und seine Mâßregeln dârnâch zu nèhmen. Das Bemühen seine Mâßregeln in Absicht dessen, was man vôraus siehet, zu nèhmen, und alles Schädliche auf das möglichste zu vermeiden, heißt die Vôrsichtigkeit oder Vôrsicht,* (Précaution). *Wir pflègen aber* Prévoyance *gewöhnlich auch durch Vôrsicht oder Vôrsichtigkeit zu überſetzen, wiewohl das von Hagedorn ganz richtig gebrauchte Wort, die Vôraussicht sehr gût und passend ist.* Rien n'echappe à sa prévoyance; *nichts entgehet seiner Vôraussicht, seinem Blicke in die Zukunft.* Il a détourné le mal par sa prévoyance; *er hat das Übel (welches er vôraus gesehen) durch seine Vôrsichtigkeit (durch seine dagègen getroffene Anstalten) abgewendet.*

PRÉVOYANT, ANTE, adj. *Vôraussehend, in die Zukunft sehend, und sofern man seine Mâßregeln dârnâch nimt, vôrsichtig.* Il n'est pas assez prévoyant; *er ist nicht vôraussehend genug, er siehet nicht genug in die Zukunft;* it. *er ist nicht vôrsichtig genug, er nimt nicht die gehörigen Mâßregeln in Absicht des Zukünftigen, er richtet sein gègenwärtiges Verhalten nicht nâch den vôraus zu sehenden Folgen desselben ein.*

PREUVE, f. f. *Der Beweis, dasjenige, was eine deutliche Vôrstellung der Wahrheit oder Falschheit einer Sache enthält, der Beweisgrund;* it. *diejenige Handlung, wodurch eine Sache thätig bewiesen wird. In beiden Bedeutungen, vôrzüglich aber in der leztern, sagt man auch, die Probe.* Une preuve convainquante; *ein überzeugender Beweis.* Preuves littérales *oder* par écrit; *schriftliche Beweise.* Preuve de noblesse; *die Ahnenprobe, der Beweis, daß man von der vôrgeschriebenen Zahl von Ahnen abstamme.* Faire preuve de noblesse, *oder absolute* Faire ses preuves; *die Ahnenprobe machen, oder auch nur schlechthin seinen Adel beweisen.* Donner des preuves de sa capacité, de sa valeur, de son courage, de son amitié, de son affection &c; *Beweise von seiner Fähigkeit, von seiner Tapferkeit, von seinem Muthe, von seiner Freundschaft, von seiner Zuneigung gèben, Proben seiner Fähigkeit, Tapferkeit &c. ablègen.*

In der gerichtlichen Sprâche nennet man Preuves muettes, *stumme Beweise, solche Beweise, die sich aus gewissen Umständen ergèben, wôraus man mit großer Wahrscheinlichkeit schließen kan, daß der Angeklâgte des ihm Schuld gegèbenen Verbrechens wirklich schuldig sey.* Une demi-preuve *oder* semi-preuve; *ein halber Beweis, dèr noch keine völlige Überzeugung gewähret.*

In historischen und andern Werken werden die Urkunden oder Auszüge aus den Urkunden u. d. g. die man als Beweise oder Belège desjenigen, was man in dem Werke gesagt hat, am Ende oder auch in einem besonderen Bande hinzufügt, Les preuves *genant.*

In der Rechenkunst heißt La preuve, *die Probe, der Beweis daß man richtig gerechnet habe, welcher auf verschiedene Art durch nochmaliges Rechnen geführet werden kan.*

PREUX, adj. m. *Ein altes Wort, welches auch substantive gebraucht wurde, und so viel hieß als,* Brave, vaillant; *tapfer, beherzt.* C'étoit un preux & hardi Chevalier; *es war ein tapferer und kühner Ritter.*

PRIAPÉE, f. f. *Heißt so viel als,* Poësie obscène; *ein schlüpfriges oder ein unzüchtiges Gedicht.*

PRIAPISME, f. m. *Der Name einer Krankheit, welche in einer immerwährenden, unwilkührlichen, krampfârtigen und schmerzhaften Aufrichtung der männlichen Ruthe bestehet.*

PRIE-DIEU, f. m. *Der oder das Bètpult, ein Pult mit einem Fûß-Schämel, mit einer Fûß-Bank, worauf man kniet, und in dieser Stellung vôr dem Pulte sein Gebèt verrichtet.*

PRIER, v. a. *Bitten, die Erweisung eines Guten als eine Gefälligkeit von jemanden verlangen, wofür man in einigen Fällen auch wohl ersuchen oder ansprechen sagt.* Prier quelqu'un de quelque chose; *jemanden um etwas bitten, ersuchen oder ansprechen.* Je vous prie de le prendre sous votre protection; *ich bitte, ich ersuche Sie, ihn in Ihren Schutz zu nèhmen.* Prier pour quelqu'un; *für jemanden bitten, eine Fürbitte oder Fürsprâche für ihn einlègen. (In dieser Bedeutung ist* Prier *ein Neutrum). Im gem. Lèb. sagt man,* Je l'en ai prié plus que Dieu; *ich habe ihn inständig darum gebèten.*

Zuweilen braucht man das Wort Prier, *bitten, als eine ironische Art des Verbotes, und sagt dann im Deutschen auch, ausbitten.* Je vous prie que je n'entende plus parler de cela, je vous prie que cela ne vous arrive plus; *ich bitte mir aus, daß ich nicht mehr davon rèden höre, daß dieses nicht mehr geschehe.*

Siehe auch Déshonneur.

Prier, *bitten, wird auch anstatt* Inviter, convier; *einladen gebraucht.* On l'a prié à dîner; *man hat ihn zum Mittâg-Essen gebèten oder eingeladen.* Vous a-t-on prié de la noce? *hat man Sie zur Hochzeit gebèten?*

Sprichw. On ne va point aux noces sans prier; *ungebèten geht man nicht zur Hochzeit.*

PRIER, *heißt auch bèten, zu Gott bèten, sich in Gedanken oder mit Worten an Gott wenden, und ihn um etwas bitten. In dieser Bedeutung sagt man entwèder* Prier Dieu, *oder auch schlechthin* Prier.

Prier, *bèten.* Il passe les nuits à prier Dieu, *oder* Il passe les nuits à prier; *er bringet die Nächte mit Bèten zu.* L'Écriture dit, Priez & veillez, de peur que vous n'entriez en tentation; *die Schrift sagt, bètet und wachet, damit ihr nicht in Versuchung fallet.* Prier pour ses ennemis; *für seine Feinde bèten.*

Im gem. Lèb. sagt man in Gestalt eines Wunsches, Je prie Dieu que..; *ich bitte Gott, daß...* Je prie Dieu qu'il vous ramène en bonne santé; *ich bitte Gott, daß er Sie bei guter Gesundheit wieder zurück bringe.*

PRIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebèten &c. Siehe* Prier. *Zuweilen wird* Prié *als ein Substantivum gebraucht.* Êtes-vous du nombre des priés? *sind Sie mit von der Zahl der Eingeladenen? Siehe auch* Né, *unter dem Verbo* Naître, Pag. 426.

PRIÈRE, f. f. *Die Bitte, die Handlung des Bittens, das Verlangen oder Anliegen, welches die Bitte veranlasset und auch die Worte in welchen dieses Verlangen vórgetragen wird.* Faire une prière à quelqu'un; *eine Bitte an jemanden thun, ihn um etwas bitten.* Il a fait cela à ma prière; *er hat dieses auf meine Bitte gethan.* Les prières des Grands sont des ordres; *die Bitten der Großen sind Befèhle.*

PRIÈRE, *heißt auch, das Gebèt, die Handlung des Bètens und die Worte und Ausdrücke aus welchen das Gebèt bestehet.* Demander quelque chose à Dieu dans ses prières; *Gott in seinen Gebèten um etwas bitten.* Les prières de l'Église; *die Kirchengebète.* La prière du matin, la prière du soir; *das Morgengebèt, das Abendgebet.* Un livre de prières; *ein Gebètbúch.* Faire sa prière; *sein Gebèt verrichten. Sprichw. Siehe* Court, Pag. 693.

PRIEUR, f. m. *Der Prior, der Vórgesezte eines Mönchs-Klósters. In den Abteien heißt* Grand-Prieur; *Ober-Prior, der nächste Vórgesezte nách dem Abte, welcher in dessen Abwèsenheit dessen Stelle vertritt.* Le Père Prieur; *der Pater Prior.* Le Sous-Prieur; *der Unter-Prior, der nächste Vórgesezte nách dem Prior. Bei den regulírten Chórherren, wird ein Geistlicher, dèr eine Pfarre hat,* Prieur-Curé *genennet.*

Bei einigen geistlichen Ritter-Orden heißt, Grand-Prieur, *der Gróß-Prior, der erste und vórnèhmste Vórgesezte des Ordens, nách dem Gróßmeister.*

PRIEURE, f. f. *Die Priorinn, die Vórgesezte in einem Nonnen-Kloster, und in einer Abtei die nächste Vórgesezte nách der Abtissinn, welche in einigen Klóstern auch* Grande-Prieure, *die Ober-Priorinn genennet wird.* Sous-Prieure; *die Unter-Priorinn.*

PRIEUR, EUSE, f. *Der Bitter, die Bitterinn, wird núr in der Bedeutung des Einladens zu etwas gebraucht, und ist überhaupt im Französischen wenig oder gár nicht gebräuchlich.* Le prieur, la prieuse d'enterrement; *der Leichenbitter, die Leichenbitterinn. Siehe* Semonceur.

PRIEURÉ, f. m. *Die Priorei, eine unter einem Prior oder unter einer Priorinn stehende Klóstergesellschaft;* it. *das zu einer Priorei gehörige Gebiet, nèbst den dazu gehörigen Gebäuden, besonders die Wohnung des Priors und der Priorinn. Eine mit einer Pfarre verbundene Priorei, die durch einen wirklichen Priester versehen wird, nennet man,* Une Prieuré-Cure, *dagègen eine Priorei, in welcher kein wirklicher Priester, sondern núr ein anderer Geistlicher* (Clerc) *ist,* Une Prieuré simple *heißt.*

Prieuré *heißt auch das Priorát, das Amt, die Würde, die Stelle eines Priors oder einer Priorinn.*

PRIMAT, f. m. *Der Primas, der vórnèhmste und oberste Erzbischof in einem Reiche. In andern Ländern z. B. in Polen und Böhmen wird auch die vórnèhmste Persón in der bürgerlichen Regierung,* Primat, *Primas, oder Primator genennet.*

PRIMATIALE, adj. *Dieses Beiwort komt núr in folgender Rèdens-Art vór:* Église primatiale; *eine Kirche, dèren Haupt ein Primas ist.*

PRIMATIE, f. f. *Das Primát, die Würde und Stelle eines Primas;* it. *der Sitz eines Primas, und der Bezirk, über welchen sich dessen geistliche Gerichtbárkeit erstrecket.*

PRIMAUTÉ, f. f. *Der erste oder oberste Rang, die Oberstelle in einer Gesellschaft, in einem Státe.*

Im Kartenspiele heißt Primauté, *die Vórhand, das Recht zuerst auszuspielen.*

PRIME, adj. *Wird im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art anstatt* Premier *gebraucht.* De prime abord; *gleich anfangs, das erste Mál, bei dem ersten Anblicke, anfänglich &c. Siehe* Abord.

PRIME, f. f. *Die Prime, die erste von den* Heures canoniales, (*siehe* Canonial); *das erste Gebèt, welches die Dómherren in der Kirche absingen.*

Auf dem Fechtboden heißt Prime, *die Prime, die erste Lage oder Stellung, diejenige Lage der Hand und des Dègens, welche sie haben, wenn man den Dègen gezogen hat, wobei der Daumen gègen die Erde, die Spitze des Dègens aber gègen den Feind gerichtet ist.*

In der Handlungsspráche heißt Prime d'assurance; *die Assecuranz- oder Versicherungs-Prämie, diejenige Summe Geldes, welche der Assecurant von demjenigen, welcher seine Wáren oder sein Schiff assecuriren läßt, bei Unterzeichnung der Assecuranz-Polize bár empfängt.*

Bei den Lotterien wird der erste Gewinn oder die erste Nummer, welche vór und nách einem gróßen Lose heraus komt, La prime, *die Prämie genant.*

Prime *heißt ferner, der zèhnte Theil eines Ganzen;* it. *der vier und zwanzigste Theil eines Gráns;* it. *die allerfeinste Gattung spanischer Wolle;* it. *Stockfisch vom ersten Fange.*

Prime de la lune; *das erste Viertel des Móndes,*

des,

des, und zwar in den ersten Tagen, wenn er sichtbar wird, das neue oder zunehmende Licht. La lune est en prime; *der Mond ist im Zunehmen.*

Prime d'améthyste, *heißt ein Amethist, der ins Violette fält:* Und Prime d'émeraude; *ein ins grüne fallender Schmaragd.*

Prime *ist auch der Name eines gewissen Kartenspieles, bei welchem nur vier Karten gegeben werden, und wenn die vier Karten, die man bekomt, von verschiedenen Farben sind, so heißt das,* Avoir prime.

In den Zucker-Rafinerien wird eine Art Pfriem, mit welchem man in dem Boden der Zuckerhüte eine Öfnung macht, damit der noch darin befindliche Syrup herauslaufe, La prime *genennet.*

PRIMER, v. n. *Der erste seyn, etwas zu thun, den Anfang machen, und den ersten Platz haben. Wird in dieser Bedeutung hauptsächlich im Ballspiele von demjenigen gesagt, welcher sich den Ball zuspielen läßt. Im Kartenspiele heißt* Primer, *die Vorhand oder das Ausspielen haben.*

Fig. sagt man, Cet homme prime en tout; *dieser Mann thut es in allen Dingen andern zuvor.* Il aime à primer; *er möchte immer gern der Erste, der Vornehmste seyn.*

PRIMER, *wird auch active gebraucht.* Primer quelqu'un; *einen überholen, ihn an Geschwindigkeit übertreffen, ihm zuvor kommen.* Ce Courrier a primé celui qui étoit parti avant lui; *dieser Courier ist demjenigen, der vor ihm abgegangen war, zuvor gekommen, ist eher angekommen als der andere.*

PRIME-VÈRE, f. f. *Die Frühlingsblume, sonst auch die Schlüsselblume oder der Himmelschlüssel genant.*

PRIMEUR, f. f. *Der Anfang, die Zeit im Jahre, wann gewisse Früchte zuerst reif oder zeitig werden.* Les fraises, les pois sont chers dans la primeur, dans leur primeur; *die Erdbeeren, die Erbsen sind im Anfange theuer; die ersten Erdbeeren, die ersten jungen Erbsen sind theuer. Man sagt auch,* Certains vins sont bons dans la primeur; *gewisse Weine sind gut zu trinken, wenn sie noch ganz jung sind.*

* PRIMICERIAT, f. m. *Die Würde eines Ælteſten (Seniors) in einem Stifte.*

PRIMICIER, f. m. *Der Ælteste (der Senior) in einem Stifte.*

PRIMIPILE, f. m. *Der erste Hauptmann bei den ehemaligen Römern, der die erste Compagnie einer Cohorte commandirte.*

PRIMITIF, IVE, adj. *Der, die, das erste oder älteste in seiner Art.* L'Église primitive, *oder* La primitive Église; *die erste Kirche, die christliche Kirche, zur Zeit der Apostel und in den ersten Jahrhunderten.* Curé primitif, *heißt der wirkliche oder eigentliche Pfarrer bei einer Kirche, der aber einen beständigen Vicarium hat, der auch Pfarrer heißt, durch welchen er sein Amt versehen läßt.*

Couleurs primitives *nennet man, Grundfarben, diejenigen Farben, welche den Grund anderer Farben enthalten, und aus deren Vermischung andere Farben bereitet werden. Dergleichen Grundfarben sind das Weiße, Gelbe, Blaue, Rothe und Schwarze.*

In der Sprachlehre heißt Un mot primitif, *oder auch substantive,* Un primitif, *ein Stamwort, ein Wort, von welchem andere abgeleitet werden.*

PRIMITIVEMENT, adv. *Ursprünglich, anfänglich, anfangs, zuerst.* Quand un mot exprime la chose pour la quelle il a été primitivement mis en usage, on dit qu'il est employé au propre; *wenn ein Wort die Sache, für welche es ursprünglich eingeführet worden, ausdrukt, so sagt man, daß es im eigentlichen Verstande gebraucht werde.*

PRIMOGÉNITURE, f. f. *Die Erstgeburt, die mit der Erstgeburt verknüpften Vorzüge, das Recht der Erstgeburt.* Ésaü vendit sa primogéniture pour un plat de lentilles; *Esau verkaufte seine Erstgeburt für ein Gericht Linsen.*

PRIMORDIAL, ALE, adj. *Der, die, das erste der Zeit und Ordnung nach. Man braucht dieses Beiwort meistens nur in folgenden Redens-Arten:* Le titre primordial; *die erste, älteste Urkunde, das erste, älteste Document &c.* Le droit primordial; *das ursprüngliche Recht.*

PRINCE, f. m. *Der Fürst, der erste und vornehmste seiner Nation, seiner Provinz oder seines States.* Le Prince regnant; *der regierende Fürst.* Prince du Saint Empire; *des heiligen römischen Reichs Fürst.* Un Prince d'Empire; *ein Reichsfürst.*

Wenn von den Kindern und Verwandten eines regierenden Herren fürstlichen Standes die Rede ist, übersetzen wir Prince *durch Prinz.* Le Prince héréditaire; *der Erbprinz.* Les Princes du Sang; *die Prinzen vom Geblüte.*

Man pflegt auch wohl den vorzüglichsten Dichter, Redner, Weltweisen &c. Le Prince des Poëtes, le Prince des Orateurs, le Prince des Philosophes &c. *zu nennen; so wie man auch den beiden Aposteln Peter und Paul den Titel* Les Princes des Apôtres *beilegt.*

Sprichwörtlich sagt man, Vivre en Prince, être vêtu en Prince; *als ein Fürst, fürstlich leben oder gekleidet seyn, einen großen Aufwand machen.* Jeux de Prince, *siehe* Jeu, Pag. 127.

PRINCESSE, f. f. *Die Fürstinn, die Gemahlinn eines Fürsten; it. die Prinzeßinn, die Tochter oder Verwandtinn eines Fürsten, oder auch die Gemahlinn eines Prinzen.* Une Princesse regnante, souveraine; *eine regierende, unumschränkte Fürstinn.* Une jeune Princesse; *eine junge Prinzeßinn.*

PRINCIER, IÈRE, adj. *Man nennet* Abbaye princière; *eine gefürstete Abtei, eine Abtei, welche den Titel und Rang eines Fürstenthumes erhalten hat. In einigen Stiftern pflegt man die vornehm-*

nèhmste Persón im Stifte substantive Le princier *zu nennen.*

PRINCIPAL, ALE, adj. *Der, die, das Hauptsächlichste, Vòrnèhmste, Wésentlichste, Beträchtlichste &c. Wir pflègen dieses Wort im Deutschen gemeiniglich durch die Sylbe Haupt auszudrukken, welche wir dem Hauptworte, mit welchem dieses Beiwort verbunden ist, vòrsetzen, und dadurch ein zusammen geseztes Hauptwort bilden.* Son principal but; *sein vòrnèhmster Zweck, sein Haupt-Zweck.* Les articles principaux d'un contrat de mariage; *die hauptsächlichsten, die vòrnèhmsten Artikel, die Haupt-Artikel eines Heiraths-Contractes.* Il en a fait sa principale affaire; *er hat sein Hauptgeschäft daraus gemacht.* La principale raison étoit; *die Haupt-Ursache war.* Le principal personnage; *die Haupt-Persón, &c.*

PRINCIPAL, s. m. *Die Hauptsache, das Hauptwerk, das Wésentliche, Hauptsächlichste oder Vornèhmste bei einer Sache;* it. *der Hauptpunkt einer Rechtssache;* it. *die erste Instanz, das erste Gericht, wo eine Sache zuerst anhängig gemacht worden ist;* it. *die Hauptsumme einer Schuld, der Hauptstuhl, das Capitál.* Vous oubliez le principal; *Sie vergessen die Hauptsache.* Les intérêts excèdent le principal; *die Interessen übersteigen das Capitál.* On a rendu un jugement interlocutoire, sans préjudice du droit des Parties au principal; *man hat ein Interlocút, einen Zwischenspruch oder Bei-Urtheil ergehen lassen, unbeschadet des Rechtes der Parteien in der Hauptsache.* On a évoqué cette affaire du principal au Parlement de Paris; *man hat die Sache von der ersten Instanz weg vòr das pariser Parlament gezogen.*

Le principal *wird auch von Personen gesagt.* Les principaux de la ville; *die vòrnèhmsten, die angesehensten, die Haupt-Personen der Stadt. Man pflègt auch den Vòrsteher einer Schule, eines Collegii,* Le principal, *oder* Le Père Principal *zu nennen.*

PRINCIPALEMENT, adv. *Hauptsächlich, vòrnèhmlich, vòrzüglich, vòr allen Dingen.*

PRINCIPALITÉ, s. f. *Das Vòrsteher-Amt, das Amt und die Würde eines Vòrstehers, eines Vòrgesezten einer Schule, eines Collegii.*

PRINCIPAUTÉ, s. f. *Der Fürstenstand, das Fürstenrecht, der Stand, die Würde eines Fürsten, und die damit verknüpften Rechte und Vòrzüge; die fürstliche Gewalt und Oberherschaft.* On ne lui conteste pas sa Principauté; *man macht ihm seinen Fürstenstand, oder auch seine fürstliche Gewalt und Oberherschaft nicht streitig.*

PRINCIPAUTÉ, *heißt auch, das Fürstenthum, das Land, welches von einem Fürsten beherschet wird, einem Fürsten gehöret.*

In der Bibel werden die Chöre der Engel Principautés, *Fürstenthümer genennet.*

PRINCIPE, s. m. *Der Ursprung, die wirkende Ursache, die Quelle, der Grund des Daseyns eines andern Dinges. In dieser Bedeutung wird* Principe *nur von Gott gesagt.* Dieu est le principe, le premier principe de tout bien; *Gott ist der Ursprung, der Grund, die Quelle alles Guten. Im weitläuftigern Verstande, wird eine jede natürliche Ursache, die den Grund einer thätigen Veränderung enthält,* Le principe, *der Grund, genennet.* Le principe de mouvement; *der Grund der Bewègung, dasjenige, wodurch die Bewègung hervòrgebracht wird.* Remonter au principe de ses actions; *auf den Grund seiner Handlungen zurückgehen; den Grund seiner Handlungen untersuchen.*

In der Naturlehre versteht man unter Principe, *das Urwésen, den Urstoff, die ersten Bestandtheile eines Dinges. Besonders heissen in der Chymie* Principes, *die Anfänge, Grundstoffe, Grundsubstanzen, Urstoffe, diejenigen Substanzen, welche man aus den zusammengesezten Körpern erhält, wenn man die chymische Zerlègung oder Zersetzung derselben anstellet;* it. *die Grundtheile eines Gemisches oder einer zusammengesezten Substanz. Man nennet* Principes actifs; *thätige Grundtheile, solche Theile, welche, wenn sie mit andern zusammen gesezt werden, auf dieselben wirken: Und im Gègensatze,* Principes passifs; *unthätige oder leidende Grundtheile; wiewohl nách dem Urtheile berühmter Scheidekünstler, die Körper bei jeder Verbindung und Auflösung gleich thätig sind.*

PRINCIPE, *heißt auch, der Anfangsgrund, die Grundregel einer Wissenschaft oder Kunst, der Grundsatz, worauf eine Wissenschaft oder Kunst beruhet.* Il veut parler d'un Art dont il n'a pas seulement les principes, les premiers principes; *er will von einer Kunst rèden, von welcher er die Anfangsgründe, die ersten Grundsätze nicht weiß.*

Principe de connoissance, *der Erkentnißgrund, dasjenige, woraus eine Sache erkant, woraus sie begreiflich wird, der Ideálgrund.*

PRINCIPE, *heißt ferner, der Grundsatz, ein als wahr, als gút erkanter Satz, dèr den Grund, den Bewègungsgrund enthält, warum wir so, und nicht anders handeln; und in der Sittenlehre wird eine jede Regel des Verhaltens,* Un principe, *ein Grundsatz genant.* Cet homme a de bons principes; *dieser Mann hat gute Grundsätze.* Il ne fait rien que par principe d'honneur; *er thut nichts, als aus dem Grundsatze der Ehre; die Ehre bestimmet alle seine Handlungen.* Il ne se conduit que par de faux principes; *er handelt nách lauter falschen Grundsätzen.*

PRINCIPION, s. m. *Ein Fürstchen, Fürstlein, Prinzchen, Prinzlein; ein verächtlicher Ausdruck, einen kleinen unbedeutenden Fürsten oder Prinzen dadurch zu bezeichnen.*

PRINTANIER, IÈRE, adj. *Den Frühling betreffend, oder im Frühlinge hervòrkommend.* La saison

son printanière; *die Frühlingszeit.* Des fleurs printanières; *Frühlingsblumen.*

PRINTEMPS, s. m. *Der Frühling, im gem Lèb. das Frühjahr, und in der Dichtersprache, der Lenz, diejenige Jahreszeit, welche auf den Winter folget, und vör dem Sommer hèrgehet. Figürlich heißt* Printemps *so viel als die Jugend, die Jugendjahre.* Dans le printemps de sa vie; *in dem Frühlinge seines Lèbens.* Dans le printemps de nos jours; *in dem Lenze unserer Tage.*

* PRIORAT, s. m. *Das Priorât, die Zeit, während welcher jemand das Amt eines Priors bekleidet.* Cela s'est fait pendant son Priorat; *das ist während seinem Priorate, während der Zeit, da er Prior war, geschehen.*

PRIORITÉ, s. f. *Die Eigenschaft, da etwas früher oder eher als ein anderes ist, und dèr daraus entstehende Vörzug.* La priorité d'hypothèque; *der Vörzug einer Hypothek, weil sie älter ist als eine andere.* La priorité de date; *das ältere Datum.* Il a gagné, par priorité de date, le procès qu'il avoit pour ce Bénéfice; *er hat den Prozeß, dèn er dieser Pfründe wègen hatte, gewonnen, weil er ältere Ansprüche darauf hatte, weil er sich eher als andere darum beworben, und sein Gesüch früher in der päpstlichen Kanzellei eingezeichnet worden, als der andern ihres.* (*S.* Date).

PRIS, PRISE. partic. & adj. *Genommen &c. Siehe nâch dem Zeitworte* Prendre.

PRISE, s. f. *Die Verhaftung, der Verhaft, die gerichtliche Gefangennèhmung und Festsetzung eines Menschen.* Depuis la prise de ces voleurs, les chemins sont plus sûrs; *seit der Verhaftung dieser Räuber, sind die Strâßen sicherer. In der gerichtlichen Sprâche heißt* Un décret de prise de corps; *ein Verhaftbefèhl, ein richterlicher Befèhl, sich der Persôn eines Menschen zu versichern und ihn zum gefänglichen Verhaft, oder wie man an einigen Orten sagt, zur gefänglichen Verhaft zu bringen. Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin,* Il y a prise de corps contre lui; *es ist ein Verhaftbefèhl wider ihn ergangen, er soll in Verhaft genommen werden.*

Man nennet Prise à partie; *das Belangen eines Richters, die Klage, die man gègen einen Richter, wègen eines ungerechten Urtheiles, oder wègen Verzögerung des Rechtes anstellet.* (*Siehe* Partie, Pag. 588).

In der Kriegssprâche heißt Prise, *die Gefangennèhmung, die Handlung, da man sich einer Persôn von der feindlichen Partei mit Gewalt bemächtiget;* it. *die Wegnèhmung, Eroberung einer Festung, einer Schanze &c.* La prise du Général leur fit perdre la bataille; *die Gefangennèhmung des Generâls machte ihnen die Schlacht verlieren; dadurch, daß der Generâl gefangen genommen wurde, verloren sie die Schlacht.* Il se trouva à la prise de la citadelle; *er war mit bei der Eroberung der Citadelle.*

Prise d'armes, *nennet man die unbefügte Ergreifung der Waffen zu einem Aufruhre. Man sagt dahèr,* Il fut condamné pour prise d'armes; *er wurde eines Aufruhres wègen, (weil er die Waffen gègen seine Obrigkeit ergriffen), verurtheilet.*

Etre en prise; *in Gefahr stehen, weggenommen zu werden.* Etre hors de prise; *sicher, ausser Gefahr seyn, weggenommen zu werden. Im Schachspiele sagt man,* Le Roi est en prise, cette pièce est en prise; *der König steht im Schache, diese Figûr, dieser Stein kan genommen werden: Und im Billiardspiele sagt man,* Cette bille est en prise; *diese Kugel steht in Gefahr gemacht zu werden.*

In der Sèsprâche heißt Une prise, *ein erbeutetes Schiff, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen die Prise sagt.* Il est entré tant de prises dans le port; *es sind so viel Prisen aufgebracht, (in den Hafen gebracht) worden.* Ce vaisseau portoit des armes aux ennemis, il a été déclaré de bonne prise; *dieses Schiff führte den Feinden Waffen zu, es ist für eine gute Prise (für eine rechtmäßige Beute) erkläret worden.*

Lâcher prise; *die gemachte Beute wieder fahren lassen.* On lui a bien fait lâcher prise; *man hat ihm seine Beute, man hat ihm das, was er erbeutet, was er genommen, sich zugeeignet hatte, gâr schön wieder abgejâgt oder abgenommen. Wenn von Thieren die Rède ist, heißt* Lâcher prise, *das was sie gepakt haben, wieder lôslassen.* Le dogues d'Angleterre ne lâchent jamais prise; *die englischen Docken lassen nie lôs. Fig. heißt* Lâcher prise; *nâchgèben.* Ils ont disputé long-temps, sans qu'aucun des deux ait voulu lâcher prise; *sie haben lange mit einander gestritten, ohne daß einer von beiden nâchgèben wolte.* Donner prise sur soi; *sich blôs gèben, eine Blöße gèben, seinem Gègner Vortheile über sich einräumen, oder durch sein Betragen Gelègenheit zu Tadel gèben.*

Prise d'habit, *oder* de vêture, *heißt in den Klöstern die Einkleidung, die Handlung, da man sich durch feierliche Anlègung der Ordenskleider in einen Kloster-Orden aufnèhmen läßt.* J'ai été à la prise d'habit de ma sœur; *ich bin bei der Einkleidung meiner Schwester gewèsen.*

Prise de possession, *die Besitznèhmung, Besitz-Ergreifung, die rechtliche Handlung, da man von etwas Besitz nimt, den Besitz von etwas ergreifet.*

Prise, *heißt auch der Griff, dèrjenige Theil einer Sache, eines Gefäßes &c. wo man sie angreift; die Handhabe oder wie man an andern Orten sagt, die Handhèbe.* Ce vase est tout rond, il n'y a point de prise; *dieses Gefäß ist ganz rund, es ist kein Griff daran, man kan es nirgend angreifen.*

Zuweilen heißt Prise *so viel als,* Querelle, *der Streit, Zank, Wortwechsel, oder auch wohl gâr*

das Handgemeng oder die Schlägerei. Ils se sont brouillés, & ont eu prise ensemble, ont eu quelque prise; *sie haben sich entzweiet, und haben Streit, haben einen kleinen Wortwechsel mit einander gehabt.* Ils en vinrent aux prises; *sie geriethen einander in den Hären, sie fielen über einander her und balgten sich.* En être aux prises; *sich mit einander schlagen, es sey auf den Dégen, auf Pistolen, oder sonst auf eine andere Art.*

PRISE, *die Prise, heißt auch, so viel man zu einem gewissen Gebrauche von einem Dinge auf einmal nimt.* Une prise de tabac; *eine Prise Tobak, eigentlich so viel Schnupftobak als man zwischen zwei Fingern hält, und in die Nase zu schnupfen pflégt. Man sagt auch,* Une prise de chocolat, de café, de thé; *eine Portiôn Chocolate, Kaffé, Thee, so viel als man auf einmal davon nimt. Wenn von Arzeneimitteln die Réde ist, heißt* Prise *so viel als* Dose, *die Gabe, die Quantität eines Arzeneimittels, welche man auf einmal einzunéhmen hat. Auch in dieser Bedeutung sagt man häufig im Deutschen, die Prise oder Dose. (Siehe* Dose).

PRISE D'EAU, *die Abgrabung des Wassers, die Handlung, da man das Wasser oder einen Theil des Wassers, eines Flusses oder Teiches durch einen Graben ableitet, an einen andern Ort, auf eine Wiese oder zu einer Mühle &c. hinleitet;* it. *die Erlaubniß, das Wasser abgraben zu dürfen, und das Wasser selbst, welches man an einen andern Ort hinleitet.*

PRISÉE, f. f. *Die Schätzung, die Bestimmung des Wérthes oder Preises einer Sache; im gem. Léb. die Taxierung oder Taxatiôn;* it. *der bestimte Preis selbst, die Taxe, welches man in öffentlichen Versteigungen auch den Anschlag, Ansatz, oder angesezten Preis nennet.* Faire la prisée des meubles; *die Mobilien, den Hausrath schäzzen, taxieren.* J'ai eu ces tableaux pour la prisée; *ich habe diese Gemälde um die Taxe, um den angesezten Preis bekommen. Sprichwörtlich sagt man von einer alten spröden Jungfer;* Elle est demeurée pour la prisée; *sie ist sitzen geblieben, weil ihr keiner gût genug war.*

PRISER, v. a. *Schätzen, den Wérth oder Preis einer Sache bestimmen; im gem. Lében, taxieren.* Combien prisez-vous cette montre? *wie hôch schätzen sie diese Uhr?*

PRISER, *schätzen, heißt auch so viel als,* Estimer, *hôch schätzen, hôch halten, viel von einer Persôn, von einem Dinge halten.* On prise beaucoup ce Prédicateur; *man schätzet diesen Prédiger sehr.* Ce que le commun du monde prise le plus, n'est pas toujours le plus estimable; *das, was der gemeine Mann in der Welt schätzet, worauf der gemeine Mann einen Wérth setzet, ist nicht immer das Schätzbârste.*

SE PRISER, v. n. récipr. *Sich schätzen, auf sich selbst viel halten, einen grôßen Wérth auf seine eigene Persôn und Verdienste légen.* Elle se prise plus que les autres ne la prisent; *sie hält selbst mehr von sich als andere Leute.*

PRISÉ, ÉE. partic. & adj. *Geschätzt. Siehe* Priser.

PRISEUR, f. m. *Der Schätzer, oder wie man fast algemein zu sagen pflégt, der Taxator; eine verpflichtete Persôn, welche den Wérth dérjenigen Sachen, die öffentlich verkauft oder auch bei Sterbfällen unter die Erben gleichmäßig vertheilet werden sollen, bestimmet. In Frankreich sagt man auch* Huissier priseur.

PRISMATIQUE, adj. de t. g. *Prismatisch, die Gestalt eines Prisma habend. (Siehe* Prisme). Un corps, une figure prismatique; *ein prismatischer Körper, eine prismatische Figûr.* Couleurs prismatiques *nennet man die durch die Brechung der Lichtstrahlen entstehenden Regenbogen-Farben, wenn man durch ein dreieckiges Prisma von Glâs siehet.*

PRISME, f. m. *Das Prisma, ein Körper, welcher zwei geradlinige Figuren zu seinen Grundflächen hat, und rings herum in so viel Vierecke eingeschlossen ist, als die Grundflächen Seiten haben.* Un prisme triangulaire, pentagone &c.; *ein dreieckiges, fünfeckiges Prisma.* Un prisme de verre; *ein gläsernes Prisma, worunter man gewöhnlich ein dreieckiges Prisma versteht.*

PRISON, f. f. *Das Gefängniß, ein verwahrter Ort, in welchen man Verbrecher, Schuldner oder andere eines Vergehens wègen Angeklâgte einsperret; der Kerker. (Siehe auch* Geole). Les prisons publiques; *die öffentlichen Gefängnisse.* Mettre quelqu'un en prison; *jemanden in das Gefängniß setzen. Man nennet* Prisons des vents; *unterirdische Gewölbe, in welchen man durch die Kunst frische Luft im Sommer einsperren und unterhalten kan, um solche bei heißer Sommerszeit durch Röhren in die Zimmer zu leiten, solche damit anzufrischen. Fig. sagt man,* Le corps est la prison de l'ame; *der Körper ist das Gefängniß oder der Kerker der Sêle. Von einem Verliebten, dèm sein Zustand gefält, sagt man,* Il chérit sa prison; *er liebt seinen Kerker. In der niedrigen Sprech-Art pflégt man von einem Menschen, dèr zu enge Schuhe oder Stiefeln an hat, die ihn drücken, zu sagen,* Il est dans la prison de saint Crépin. *Siehe auch* Amour, Pag. 74.

PRISONNIER, IÈRE. f. *Der oder die Gefangene, ein Gefangener, eine Gefangene.* Un prisonnier d'Etat; *ein Stâtsgefangener.* Un prisonnier de guerre; *ein Kriegsgefangener.* Se rendre prisonnier; *sich gefangen gében.* On l'a mené prisonnier; *man hat ihn gefänglich eingebracht oder eingezogen.* On la retient prisonnière depuis long-temps; *sie sizt schon seit langer Zeit im Gefängnisse.* Pain de prisonnier; *Gefangenbrôd. Siehe* Pain, Pag. 544.

✝ PRIVABLE, adj. de t. g. *Dèr oder die eines Dinges beraubt werden kan.*

✝ PRI-

✝ PRIVANCE, f. f. *Die vertraute Bekantſchaft und Gemeinſchaft mit einem Vörnèhmen, der genaue Umgang mit demſelben. Man ſagt gewöhnlicher* Privauté.

PRIVATIF, IVE. adj. *Beraubend, benèhmend, oder auch einen Mangel, eine Abwèſenheit oder auch das Gègentheil einer Eigenſchaft andeutend. Man nennet in der Sprâchlehre,* Particules privatives, *ſolche Partikeln, die, wenn ſie vör ein Wort geſezt werden, eine Abwèſenheit, einen Mangel derjenigen Eigenſchaft andeuten, die dieſes Wort ſonſt bezeichnet. Eine ſolche Partikel iſt zum Beiſpiel im Franzöſiſchen die Vörſetzſylbe,* In; *und im Deutſchen, un.* Acceſſible; *zugänglich, wozu man gehen oder kommen kan.* Inacceſſible; *unzugänglich, wozu man nicht gehen oder kommen kan.*

In der Algebra heißt Quantité privative *ſo viel als,* Quantité négative. *Siehe* Negatif, Pag. 437.

PRIVATION. f. f. *Der Verluſt, der Zuſtand, da man eines Gutes beraubet wird;* it. *der Mangel des Nothwendigen.* La privation de la vue, de l'ouïe &c.; *der Verluſt des Geſichtes, des Gehörs &c.* On châtia cette ville par la privation de ſes privilèges; *man züchtigte, beſtrâfte dieſe Stadt durch die Beraubung oder Entziehung ihrer Freiheiten.* Il eſt dans la privation de toutes choſes; *er hat oder leidet Mangel an allen Dingen, es fèhlt ihm an allem.*

In der Philoſophie heißt Privation *ſo viel als* Négation abſolue; *die abſolute Abwèſenheit einer Eigenſchaft, dèren eine Sache ihrer Natûr nâch nicht fähig iſt. (Siehe* Négation).

PRIVATIVEMENT, adv. *Ausſchließlich, mit Ausſchließung anderer, vör allen andern.* Ce qu'il demandoit lui a été accordé privativement à tout autre; *das was er begèhrte, iſt ihm ausſchließlich, vör allen andern zugeſtanden worden.*

PRIVAUTÉ, f. f. *Die Vertraulichkeit, der vertrauliche Umgang mit jemanden, beſonders mit dem andern Geſchlechte.* Il vit en cette maiſon avec beaucoup de privauté; *er lèbt in dieſem Hauſe auf einem ſehr vertraulichen Fuſſe.* Il prend de certaines privautés avec cette femme qui déplaiſent à ſon mari; *er mâßt ſich gewiſſe Vertraulichkeiten bei dieſer Frau an, er nimt ſich bei dieſer Frau gewiſſe Freiheiten heraus, die ihrem Manne mißfallen.*

PRIVÉ, ÉE. adj. *Dieſes Beiwort, wodurch man einen ſolchen Zuſtand bezeichnet, dèr dem öffentlichen èben dieſer Art entgègen geſezt iſt, wird in dieſer Bedeutung im Deutſchen gewöhnlich durch Privât ausgedrukt, indèm das Beiwort geheim, in den meiſten Fällen zuviel ſagen würde.* Un homme privé, une perſonne privée; *ein Privât-Mann, eine Privât-Perſôn; ein in keinem öffentlichen Amte ſtehender Mann oder eine dergleichen Perſôn. Die Lèbens-Art einer ſolchen Perſôn nennet man,* La vie privée; *das Privât-Lèben.* Mener une vie privée, vivre en ſon privé, en homme privé; *ein Privât-Lèben führen, für ſich, als ein Privât-Mann lèben.*

Man nennet Priſon privée; *ein heimliches Gefängniß, welches jemand ohne Erlaubniß und Vörwiſſen der Obrigkeit irgendwo unterhält.* Il eſt défendu par les Lois d'avoir des priſons privées; *es iſt in den Geſetzen verboten heimliche Gefängniſſe zu haben. In den alten Verordnungen werden dergleichen heimliche Gefängniſſe* Chartres privées *genennet.*

Wenn Privé *einen Titel oder eine Würde im Stâte bezeichnet, wird es durch geheim überſezt.* Conſeiller privée; *geheimer Rath.* Le Conſeil d'Etat privé; *der geheime Stâtsrath. (Siehe* Conſeil).

De ſon autorité privée; *aus eigener Macht und Gewalt; für ſich.* Il a fait cela de ſon autorité privée, & ſans ordre de ſon maître; *er hat dieſes aus eigener Macht und Gewalt, er hat dieſes für ſich gethan, und ohne Befèhl ſeines Herren.*

En ſon propre & privé nom; *in ſeinem eigenen Namen, für ſich und ſeine eigene Perſôn.*

PRIVÉ, *heißt auch, zahm, im Gègenſatze von* Farouche, ſauvage, *wild; in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch heimlich ſagt.* Un oiſeau privé; *ein zahmer, ein heimlicher Vogel.* Le chien eſt un animal privé; *der Hund iſt ein zahmes Thier. Siehe auch* Canard.

Im gem. Lèb. wird Privé *auch anſtatt* Familier, *vertraulich, vertraut, gebraucht, und auch in dieſer Bedeutung zuweilen durch heimlich überſezt, doch immer im üblen Verſtande, eine unſchikliche ſelbſt angemâßte Vertraulichkeit zu bezeichnen.* C'eſt être bien privé, c'eſt être un peu trop privé, que d'en uſer de la ſorte; *das heißt ſehr vertraut, das heißt ein wenig zu vertraut oder zu heimlich ſeyn, wenn man ſich auf eine ſolche Art beträgt.*

PRIVÉ, f. m. *Das heimliche Gemach, der Abtritt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Privêt.*

PRIVÉMENT, adv. *Vertraut, vertraulich, auf eine vertrauliche Art.* Ils ont toujours vécu fort privément enſemble; *ſie haben immer ſehr vertraut mit einander gelèbt. (wen. gebr.)*

PRIVER, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Berauben, einem dasjenige, was er beſizt, nèhmen, auf irgend eine Art entziehen, oder den Genuß einer Sache hindern.* Il fut privé du plaiſir de voir ſes parens; *er wurde des Vergnügens ſeine Ältern zu ſehen beraubt.* Priver une ville de ſes privilèges; *einer Stadt ihre Privilegien entziehen oder nèhmen.* On l'a privé de ſon emploi; *man hat ihm ſeinen Dienſt genommen.* Etre privé de la vue, de toute ſorte de ſecours; *ſeines Geſichtes, aller und jeder Hülfe beraubt ſeyn.*

SE PRIVER, v. recipr. (de quelque choſe) *ſich berauben oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſich um etwas*

etwas bringen; it. *sich etwas versagen.* Il s'est privé de la liberté; *er hat sich um seine Freiheit gebracht.* Le Médecin veut qu'il se prive de vin pendant quelque temps; *der Arzt will, daß er sich eine Zeitlang des Weines enthalte.*

PRIVÉ, ÉE. partic. & adj. *Beraubt &c. S.* Priver.

PRIVILÉGE, f. m. *Die Freiheit, die von einem Obern erhaltene Erlaubniß etwas zu thun oder zu unterlassen, was man sonst den Rechten und Herkommen nach unterlassen oder thun müßte;* it. *der Freiheitsbrief, ein Brief, eine Urkunde, worin jemanden gewisse Freiheiten von der Obrigkeit ertheilet werden; und so fern dem Besitzer einer solchen Freiheit oder eines Freiheitsbriefes ein gegründetes Recht daraus erwächset, die Gerechtsame. Man bedienet sich auch im Deutschen häufig des aus dem Lateinischen entlehnten Wortes, das Privilégium, und in der mehrern Zahl die Privilégien.* Il a obtenu le privilége de chasser dans tout le finage de la ville; *er hat die Freiheit erhalten, in der ganzen Gemarkung der Stadt zu jagen.* Un privilége scellé du grand sceau; *ein mit dem größen Siegel besiegelter, ein unter dem größten Siegel ausgefertigter Freiheitsbrief.* Cette ville a des priviléges fort étendus; *diese Stadt hat sehr ausgedehnte Freiheiten oder Privilégien.* Cela dérogeroit à nos priviléges; *dieses würde unsern Privilégien Abbruch thun, dadurch würden unsere Gerechtsame gekränket werden.*

PRIVILÉGIÉ, ÉE. adj. *Mit einer Freiheit, mit einem Freiheitsbriefe versehen, befreiet, oder wie man auch häufig im Deutschen sagt, privilegirt, vermöge einer erhaltenen Freiheit, eines erhaltenen Freiheitsbriefes berechtiget.* Une personne privilégiée; *eine befreiete, eine privilegirte Person. Man sagt auch substantive,* Il y a beaucoup de privilégiés dans le Royaume; *es gibt viel privilegirte, mit Freiheiten oder Freiheitsbriefen versehene Personen im Königreiche.*

In den Rechten heißt Créancier privilégié *und* Créance privilégiée; *ein privilegirter Gläubiger, eine privilegirte Schuld, ein Gläubiger, eine Schuld, welche durch die Gesetze mehr als andere begünstiget sind, und vor allen andern bezahlt werden müssen. Siehe auch* Autel *und* Cas.

PRIX, f. m. *Der Wèrth, der Grád des Vorzuges in Rücksicht auf die Schätzung anderer; die Meynung von dem Vorzuge, von der Güte einer Sache.* Il y a beaucoup de choses dont le prix dépend du caprice; *es gibt viele Dinge, dèren Wèrth von dem Eigensinne, von der eigenen vorgefaßten Meynung abhangen.* C'est un homme dont on ne connoît pas le prix; *er ist ein Mann, dessen Wèrth man nicht kennet.* Peu de gens connurent d'abord le prix de ce livre; *wenig Leute kanten gleich anfangs den Wèrth dieses Büches. Sprichw.* Chacun vaut son prix; *jeder Mensch hat seinen Wèrth oder seine Verdienste. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art, wenn man jemanden zu sehr auf Rechnung eines andern loben höret.*

PRIX, *heißt auch, der Preis, der Wèrth, welchen eine Sache im Handel und Wandel hat, der geforderte oder bezahlte Wèrth.* On a augmenté le prix du blé; *man hat den Preis des Getreides erhöhet.* Le blé est augmenté de prix; *das Getreide ist im Preise gestiegen.* Vendre au prix coûtant; *um den kostenden Preis verkaufen.* Un prix fait; *ein gemachter, ein festgesezter oder auch ein bedungener Preis.* Vendre à non prix; *unter dem Preise, mit Schaden verkaufen.* Juste prix; *der rechte, wahre, billige Preis; zuweilen auch ein wohlfeiler Preis.* Le plus juste, le dernier prix; *der nächste, der lezte Preis.* Hors de prix; *über den Preis, sehr theuer, alzu theuer.* Le pain est hors de prix; *das Bròd steht über den Preis, ist sehr theuer.* N'avoir point de prix, être sans prix; *keinen Preis haben, von unschätzbarem Wèrthe seyn.* Un diamant de cette beauté & de cette grosseur est sans prix; *ein Demant von dieser Schönheit und Größe hat keinen Preis.*

Man sagt, Prix pour prix; *verhältnißmäßig, in Vergleichung gegen einander.* Prix pour prix mon cheval n'est pas si cher que votre cabriolet; *verhältnißmäßig ist mein Pferd nicht so theuer, als Ihr Cabriolet, als Ihre Carriole.*

Au prix, *in Vergleichung, gègen.* Ce que je vous ai dit jusqu'ici, n'est rien au prix de ce que vous allez entendre; *was ich Ihnen bishèr gesagt habe ist nichts in Vergleichung dessen, was Sie bald hören werden.* Cela n'est rien au prix de l'autre; *das ist nichts gègen dem andern, in Vergleichung mit dem andern.*

Fig. sagt man, Il a acheté la victoire au prix de son sang, au prix de sa vie; *er hat den Sieg mit seinem Blute, mit seinem Lèben erkauft.* A quelque prix que ce soit, qu'importe à quel prix; *um welchen Preis es auch sey, was es auch kosten mäg, es koste was es wolle.* Pourvu que j'obtienne ce que je demande, qu'importe à quel prix? *wenn ich nur erhalte, was ich verlange, was liegt daran, um welchen Preis?*

PRIX, *der Preis, heißt auch eine dem Wett-Eifer anderer überlassene oder ausgestellte Sache, eine Belohnung, so fern sie in einem Wettstreite den Würdigsten zuerkant wird.* Proposer un prix; *einen Preis aussetzen.* Remporter le prix; *den Preis davon tragen, erhalten, bekommen.* La distribution des prix; *die Austheilung der Preise. Fig sagt man,* Dans toutes les assemblées où elle est, elle remporte le prix de la beauté; *in allen Gesellschaften, wo sie sich befindet, trägt sie den Preis der Schönheit davon, wird sie für die schönste gehalten.*

Mettre la tête d'un homme à prix; *einen Preis auf jemandes Kopf setzen, demjenigen eine bestimte*

ſtimte Belohnung verſprechen, dèr jemanden lèbendig oder deſſen Kopf liefern wird.

✝PROBABILIORISTE, ſ. m. *S.* PROBABILISTE.

• PROBABILISME, ſ. m. *Die Lèhre, daß man mit gutem Gewiſſen einer wahrſcheinlichen Meynung beitrèten könne, wenn gleich eine noch wahrſcheinlichere vòrhanden iſt; ſonſt auch* La doctrine de la probabilité *genant.*

• PROBABILISTE, ſ. m. *Ein Anhänger der Lehre, daß man immer die wahrſcheinliche Meynung ergreifen müſſe.*

PROBABILITÉ, ſ. f. *Die Wahrſcheinlichkeit, der Zuſtand, da eine Sache wahrſcheinlich iſt;* it. *eine wahrſcheinliche Sache.* Il n'y a pas de probabilité à ce que vous dites; *es iſt keine Wahrſcheinlichkeit in dèm was Sie ſagen; das was Sie ſagen, hat keine Wahrſcheinlichkeit. (Siehe auch* Probabiliſme).

PROBABLE, adj. de t. g. *Wahrſcheinlich, dem Wahren ähnlich, einen Schein der Wahrheit habend.* Cette opinion-là eſt beaucoup plus probable que l'autre; *dieſe Meynung da iſt viel wahrſcheinlicher als die andere.* Des argumens probables; *wahrſcheinliche Beweisgründe.*

PROBABLEMENT, adv. *Wahrſcheinlich, wahrſcheinlicher Weiſe.* Son procès n'eſt guère bon, & probablement il le perdra; *ſein Prozeß taugt nicht viel, und wahrſcheinlicher Weiſe wird er ihn verliern.*

PROBANTE, adj. f. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nür in den Rechten übliches Beiwort.* En forme probante; *in rechtlicher oder rechtsbeſtändiger Form, was ſowohl vòr Gericht als auſſer Gericht vollkommen Glauben findet, und als ein gültiger Beweis dienen kan.*

PROBATION, ſ. f. *Die Probe, die Handlung, da man eine Probe ablègt. Man nennet* Année de probation, *das Probejahr, und ſchlechthin* La probation, *die Probezeit, dasjenige Jahr oder diejenige Zeit, welche einer dèr ſich dem Klòſterlèben widmen will, zur Probe in dem Klòſter aushält, ehe er vòllig eingekleidet wird. (Siehe* Noviciat).

PROBATIQUE, adj. *Ein nür in folgender bibliſchen Rèdens-Art vòrkommendes Beiwort:* La piſcine probatique; *der Teich Bethesda, in welchem das Opfervieh gewaſchen wurde.*

PROBATOIRE, adj. *Zur Probe dienend. Wird meiſtens nür in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Un acte probatoire; *ein Probe-Actus, eine Probe-Diſputation auf Schulen oder Univerſitäten, zur Prüfung der Fähigkeit der Schüler oder Studenten.*

PROBITÉ, ſ. f. *Die Rèdlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit.* Un homme d'une probité éprouvée; *ein Mann von geprüfter Rèdlichkeit.*

PROBLÉMATIQUE, adj. de t. g. *Zweifelhaft, ungewiß, was bejahet und verneinet, was auf beiderlei Art genommen werden kan. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch im Deutſchen problematiſch.* Une propoſition problématique; *ein problematiſcher Satz.*

PROBLÉMATIQUEMENT, adv. *Auf eine zweifelhafte, ungewiſſe Art; problematiſch. (Siehe* Problématique). On peut traiter cette queſtion problématiquement; *man kan dieſe Frage problematiſch behandeln.*

PROBLÈME, ſ. m. *Die Aufgabe, eine aufgegèbene Frage, oder ein aufgegèbener practiſcher Satz, deſſen Auflòſung gefunden werden ſoll;* it. *eine zweifelhafte Frage, welche ſich mit gleichen Gründen bejahen und verneinen läßt. Im Lehrſtyle ſagt man auch im Deutſchen gewöhnlich das Problèm. S. auch* Déterminé, Pag. 145 *und* Linéaire.

PROBOSCIDE, ſ. f. *(Wapenk.) Der Elephantenrüſſel.*

PROCATHARTIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft,* Cauſes procathartiques d'une maladie; *die erſten Urſachen einer Krankheit.*

PROCÉDÉ, ſ. m. *Das Verfahren, eine gewiſſe Art zu handeln, ſich bei einer Sache zu betragen; die Verfahrungs-Art.* C'eſt un étrange procédé; *das iſt ein ſonderbares Verfahren.* Je ne ſuis pas content de ſon procédé; *ich bin mit ſeinem Betragen, mit ſeiner Verfahrungs-Art nicht zufrieden. Zuweilen heiſſt* procédé *auch ſo viel als* Démêlé, querelle. Tous les jours il a quelque procédé avec les autres; *alle Tage hat er Händel oder Streit mit den andern; oder wie man im Deutſchen ſchlechthin zu ſagen pflègt, alle Tage hat er etwas mit den andern.*

In der Chymie heiſſt Procédé, *der Prozeß, die vòrgeſchriebene Art und Weiſe, ein chymiſches Product hervòrzubringen.*

PROCÉDER, v. n. *Hèrkommen, hèrrühren, den Grund ſeines Daſeyns in etwas haben, die Wirkung einer Urſache ſeyn; entſtehen.* On ignore encore d'où procède le mal; *man weiß noch nicht, wo das Übel hèrkomt oder hèrrühret.* Leur amitié procède de ce qu'ils ont été élévés enſemble; *ihre Freundſchaft rühret dahèr, daß ſie mit einander aufgezogen worden ſind.*

In der Gottesgelehrſamkeit heiſſt Procéder, *ausgehen, und wird vom heiligen Geiſte geſagt.* Le Saint Eſprit procède du Père & du Fils; *der heilige Geiſt gehet vom Vater und Sohne aus.*

PROCÉDER, *heiſſt auch, verfahren, eine Sache auf eine gewiſſe Art behandeln, ſich betragen, verhalten, zu Werke gehen; in welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich auch in der gerichtlichen Sprache vòrkomt.* En cela il a procédé en homme d'honneur; *in dieſer Sache iſt er als ein Mann von Ehre verfahren, hat er ſich als ein Mann von Ehre betragen.* Sa manière de procéder eſt étrange; *ſeine Art zu verfahren iſt ſonderbàr.* Pour y procéder méthodiquement; *um methodiſch, nàch einer gewiſſen Ordnung dabei*

zu

zu verfahren oder zu Werke zu gehen. Procéder regulièrement, dans les formes; *ordentlich, nach der gehörigen Form verfahren.* Procéder à la rigueur des Lois; *nach der Strenge der Gesetze verfahren.*

In einigen Redens-Arten heißt Procéder, *zur Volziehung einer Handlung schreiten, oder auch, weiter schreiten, fortschreiten, fortgehen.* Procéder à l'inventaire des papiers, à la vente des meubles; *zur Inventur, zum Verkaufe des Hausrathes schreiten.* Finissons ceci, & puis nous procéderons au reste; *wir wollen dieses beendigen, zu Ende bringen, hernach wollen wir zu dem übrigen fortschreiten.*

Man sagt auch, Procéder criminellement contre quelqu'un; *peinlich gegen jemanden verfahren, jemanden peinlich, auf Leib und Leben anklagen, einen peinlichen Prozeß gegen jemanden führen.*

Von einem gelehrten Werke, Gedichte &c. in welchem man bei Durchlesung desselben Plan und Ordnung bemerket, pflegt man zu sagen, Cela procède bien; *es hat einen guten Gang.*

Im gem. Leb. sagt man: Tant fut procédé, tant a été procédé que ...; *man hat so lange gearbeitet, man hat nicht eher geruhet, bis ...*

PROCÉDÉ, partic. *Dieses Mittelwort von dem Zeitworte* Procéder, *komt selten anders als in folgender Redens-Art vor:* Bien jugé & mal procédé; *wohl gesprochen, aber nicht in gehöriger Form.*

PROCÉDURE, s. f. *Der Prozeß, das rechtliche Verfahren, die in den Gerichten übliche Art und Weise der Behandlung der vorkommenden Fälle:* it. *der Rechtsgang, die in den Gesetzen vorgeschriebene Ordnung, nach welcher die Rechtssachen verhandelt, und zu Ende gebracht werden; die Prozeß-Ordnung;* it. *die öffentlichen schriftlichen Verhandlungen und von den streitenden Parteien bei Gericht übergebenen Streitschriften; die Acten.* Une procédure civile, procédure criminelle; *ein bürgerlicher, ein peinlicher Prozeß.* Il entend la procédure; *er versteht die Prozeß-Ordnung, er weiß, wie Prozesse geführt werden müssen.* On a brûlé toutes les procédures; *man hat alle Acten verbrant.*

PROCÈS, s. m. *Der Prozeß, der Rechtsstreit, Rechtshandel, ein Streit oder Handel vor Gericht.* Un procès civil, criminel &c.; *ein bürgerlicher, ein peinlicher Prozeß. Man nennet* Procès verbal; *eine schriftliche Erzählung einer Gerichtsperson, welche den ganzen Vorgang einer Sache, eines Streites &c. enthält, und in welcher alles, was er davon gesehen oder gehöret hat, umständlich und ordentlich niedergeschrieben worden; ein mündlicher Prozeß, eine mündliche Verhandlung, ein summarischer Aufsatz des ganzen Vorganges.*

Zuweilen versteht man unter Procès, *auch die Acten, die schriftlichen Verhandlungen &c. (Siehe* Procédure). La communication du procès; *die Mittheilung der Acten.*

Faire le procès à quelqu'un; *einem den Prozeß machen, ihn peinlich anklagen, und peinlich gegen ihn verfahren, ihn verurtheilen, und das Urtheil an ihm volziehen. (Siehe* Parfaire).

Fig. heißt Faire le procès à quelqu'un *oder* à quelque chose; *einem Menschen oder einer Sache den Prozeß machen, sie strenge beurtheilen, und nach Befinden der Umstände verdammen oder verwerfen. Siehe auch* Aiguille, Cour, Pag. 681. Croc, Distribuer, Forme &c.

(In der Chymie sagt man nicht Procès, *sondern* Procédé; *und in der Anatomie,* Apophyse).

PROCESSIF, IVE. adj. *Prozeßsüchtig, eine herrschende Neigung zu Prozessen oder zum Prozessiren besitzend und äussernd.* Un homme fort processif; *ein sehr prozeßsüchtiger Mann.*

PROCESSION, s. f. *Die Reihe mehrerer in feierlicher Ordnung hinter einander gehender Personen. Im algemeinsten Verstande sagt man auch im Deutschen gewöhnlich, die Procession, wiewohl man dafür auch der Reihengang in eben der Bedeutung sagen könte, als man das Wort Reihentanz braucht. In der römischen Kirche wird ein solcher Reihengang, um einen Altar, um eine Kirche oder um die Äcker herum, der Umgang genant. Geschiehet der Gang nach einem entfernten heiligen Orte, Muttergottes-Bilde &c. hin, um daselbst sein Gebet zu verrichten, so nennet man solchen mit einem alten Worte, die Betfahrt oder auch wohl die Walfahrt, obgleich dieses leztere Wort etwas mehr sagt. (Siehe* Pélérinage).

In der Gottesgelehrsamkeit heißt La procession du Saint-Esprit; *das Ausgehen des heiligen Geistes vom Vater und Sohne.*

In der Astronomie nennet man, Procession des équinoxes; *das Hin- und Herrücken des Äquinoctial-Punktes, welches verursachet, daß die Tag- und Nachtgleichen nicht immer gerade auf den Punkt fallen, worin sie eintreffen solten.*

PROCESSIONNEL, *oder wie andere schreiben* PROCESSIONNAL, s. m. *So heißt in der römischen Kirche ein Buch, darin die bei den feierlichen Umgängen vorgeschriebenen Gebete und Gesänge enthalten sind; das Processions-Buch.*

PROCESSIONNELLEMENT, adv. *In Procession, in Reihen, die in feierlicher Ordnung hinter einander hergehen. (Siehe* Procession). Tous les corps de la Magistrature se rendirent processionnellement à la Cathédrale; *die gesamte Obrigkeit begab sich in Procession in die Hauptkirche.*

PROCHAIN, AINE. adj. *Nahe, nächst, dem Orte dem Raume, oder auch der Zeit nach, nicht weit entfernt.* Dans le prochain village; *in dem nächsten Dorfe.* Nous sejournerons dans la ville prochaine; *wir wollen uns in der nächsten Stadt aufhalten.* Je vois sa perte prochaine; *ich sehe seinen nahen Untergang.* On résoudra cela dans la prochaine assemblée; *man wird dieses in der nächsten Versamlung entscheiden, ausmachen.*

Le mois prochain; *der nächste oder künftige Monat.* Il arrivera la semaine prochaine; *er wird in der nächsten Woche, er wird künftige Woche ankommen.*

In der Theologie sagt man, Éviter l'occasion prochaine; *die nahe Gelegenheit, die Veranlassung zur Sünde, das, was uns zur Sünde reizen kan, vermeiden.*

PROCHAIN, s. m. *Der Nächste, ein jeder Mensch, ausser uns, als Mensch betrachtet.* Il faut aimer son prochain comme soi-même; *man muss seinen Nächsten lieben, wie sich selbst.*

PROCHAINEMENT, adv. *Nächstens, zu einer nächst bevorstehenden Zeit. Man braucht dieses Wort nür in folgender bei den Gerichten üblichen Rèdens-Art:* Au terme prochainement venant; *auf den nächsten, oder wie andere sagen, auf den nächstkünftigen Termin.*

PROCHE, adj. de t. g. *Nahe, durch keinen beträchtlichen Zwischenraum von einem andern Dinge getrennet, sowohl dem Orte oder Raume, als auch der Zeit nách.* Plus proche, le *oder* la plus proche, *näher, der, die, das nächste.* Les maisons proches de la rivière sont sujettes aux inondations; *die dem Flusse nahen Häuser, die Häuser nahe am Flusse sind den Überschwemmungen ausgesezt.* Cette maison m'est plus proche que la votre; *dieses Haus ist mir näher als das Ihrige.* La ville la plus proche; *die nächste Stadt.* Il est son plus proche voisin; *er ist sein nächster Nachbár.* Le temps est proche; *die Zeit ist nahe.* Il sent que sa dernière heure est proche; *er fühlt, daß seine lezte Stunde nahe ist.*

Man sagt auch, Un proche parent, une proche parente; *ein naher Verwandter, eine nahe Verwandte oder Verwandtin.* Ils ne sauroient être plus proches parens; *sie könten nicht nähere Verwandte, sie könten nicht näher mit einander verwandt seyn.*

In dieser Bedeutung wird Proche *auch substantive gebraucht, aber nür in der mehrern Zahl.* C'est un de mes proches; *es ist einer oder eine von meinen Verwandten.* Ce fut le sentiment de tous ses proches; *das war die Gesinnung aller seiner Verwandten.*

Proche, *wird im Französischen auch als ein Vörwort anstatt* Près, auprès *und zuweilen auch als ein Nebenwort gebraucht.* Proche de la ville; *nahe an oder bei der Stadt.* Il demeure proche le Palais, tout proche du Palais; *er wohnet nahe an dem Schlosse, ganz nahe, nächst an dem Schlosse.* Vous le trouverez ici proche; *sie werden ihn hier in der Nähe finden.*

De proche en proche, adv. *Nách einander, von einem zum andern fortgehend.* Couper les bois de proche en proche; *die Bäume nách einander, einen nách dem andern, so wie sie neben einander stehen, auf einander folgen, abhauen.* Il fait des conquêtes de proche en proche; *er rückt mit seinen Eroberungen immer weiter, er nimt eine Provinz, eine Stadt nách der andern weg.*

PROCHRONISME, s. m. *Dèrjenige Fehler oder Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begèbenheit in einen ältern Zeitpunkt versetzet, als sie sich zugetragen. Im Gègensatze von* Parachronisme.

PROCLAMATION, s. f. *Die Ausrufung, die öffentliche und feierliche Verkündigung einer Sache.* La proclamation de la paix; *die Ausrufung des Friedens.* À la proclamation du Roi Philippe V; *bei der Ausrufung Philips V zum Könige.* Celui qui fit la proclamation de l'Empereur Josephe II; *dèrjenige welcher Joseph den zweiten als Kaiser ausrief. (Von der Ausrufung Verlöbter von der Kanzel, siehe* Ban.)

✝ PROCLAME, s. f. *So heißt in einigen Klöstern das öffentliche Bekentniß seiner Fehler und Vergehungen gègen die Ordensregel, welches ein Mönch vör dem versammelten Kapitel ablègt;* it. *die öffentliche Vörrückung des begangenen Fehlers, und der öffentliche Verweis, dèn der Vörgesezte dem Schuldigen gibt.*

PROCLAMER, v. a. *Ausrufen, öffentlich und feierlich mit lauter Stimme verkündigen.* L'armée le proclama Empereur; *die Armee rief ihn zum Kaiser aus.* Il fut proclamé Roi au son des trompettes; *er wurde unter oder bei Trompetenschalle zum Könige ausgerufen.*

Proclamé, ée. partic. & adj. *Ausgerufen. Siehe* Proclamer.

* PROCOMMISSAIRE, s. m. *Der Stellvertrèter eines Commissärs, der Unter-Commissär.*

PROCONSUL, s. m. *Der Unter-Consul, Vice-Consul, Unter-Bürgermeister oder Unter-Stadtrichter bei den Römern, dèr die Stelle eines Bürgermeisters in einer Provinz verträt. (S.* Consul).

PROCONSULAT, s. m. *Die Würde und das Amt eines römischen Unter-Bürgermeisters. (Siehe* Consulat).

PROCRÉATION, s. f. *Die Zeugung, Erzeugung, die Handlung, da man seines Gleichen hervör bringet.* La procréation des enfans; *die Zeugung der Kinder, das Kinderzeugen.*

PROCRÉER, v. a. *Zeugen, erzeugen, seines Gleichen hervörbringen.* La fin du mariage est de procréer des enfans; *der Zweck der Ehe ist Kinder zu zeugen.*

Procréé, ée. partic. & adj. *Gezeugt, erzeugt. Siehe* Procréer. Les enfans procréés en légitime mariage; *die aus rechtmässiger Ehe erzeugten Kinder.*

PROCURATEUR, s. m. *Der Procurator, der Titel gewisser obrigkeitlichen Personen in Venedig und Genua;* it. *der Vörsteher, Schafner oder Pflèger eines Stiftes.*

* PROCURATIE, s. f. *Die Gerichtbárkeit eines venetianischen oder genuesischen Procurators.*

PRO-

PROCURATION, f. f. *Die Volmacht, die einem andern ertheilte völlige Macht oder Gewalt, etwas in dessen Namen zu thun. Man nennet* Procuration ad resignandum; *eine Volmacht, in meinem Namen ein Amt oder eine Pfründe zu Gunsten einer benanten Persôn niederzulègen oder abzutrèten. Siehe auch* Blanc, Pag. 240.

* PROCURATRICE, f. f. *Die Bevolmächtigte, eine mit Volmacht versehene Persôn, weiblichen Geschlechtes.*

PROCURER, v. a. *Verschaffen, zu dem Besitz eines Dinges verhelfen.* C'est vous qui lui avez procuré cet emploi; *diesen Dienst haben Sie ihm verschaffet.* Si cela pouvoit procurer la paix à l'Europe; *wenn dieses Europa den Frieden verschaffen, (zu Wège bringen) könte.* Elle lui a procuré une audience favorable auprès du Ministre; *sie hat ihm ein günstiges Gehör bei dem Minister verschaft; sie hat ihm zu einer günstigen Audienz bei dem Minister verholfen.*

Procuré, ée, partic. & adj. *Verschaft &c. Siehe* Procurer.

PROCUREUR, PROCURATRICE, f. *Der oder die Bevolmächtigte, eine mit Volmacht versehene Persôn, etwas in eines andern Namen zu thun.* Se marier par procureur; *sich durch einen Bevolmächtigten verheirathen, einem andern den Auftrag, die Volmacht geben, sich eine Persôn in seinem Namen antrauen zu lassen.*

Procureur, *heist auch, der Anwalt oder Sachwalter, dèrjenige, welcher eines andern Sache vôr Gericht besorget, in welcher Bedeutung auch im Deutschen häufig das aus dem Lateinischen entlehnte Wort, der Procurator gebraucht wird. In den Klöstern heist* Le père Procureur, *der Pater Procurator, der Klöster-Schafner, dèr die Ökonomie und weltlichen Angelègenheiten des Klösters zu besorgen hat. Dèrjenige Geistliche, welcher die Angelègenheiten eines ganzen Ordens zu besorgen hat, heist* Procureur Général, *Generâl-Procurator.*

Procureur Général du Roi; *Generâl-Procurator des Königs, heist in Frankreich ein vôrnèhmer königlicher Bedienter, dèr das Interesse des Königs und des Publicums in dem Bezirke eines Obergerichtes besorget; ein solcher Procurator in den Untergerichten, wird schlechthin* Procureur du Roi *genennet.* Procureur Général de la Reine; *Generâl-Procurator der Königinn, dèr das Interesse der Königinn, in Absicht dèr zu ihrem Leibgedinge gehörigen Güter und Einkünften zu besorgen hat. (Siehe auch* Fiscal*).*

Procureuse Générale, *und* Procureuse du Roi, *nennet man die Gemahlinn eines Generâl-Procurators und eines königlichen Procurators. Im gem. Lèben pflègt man auch wohl die Frau eines Gerichts-Procurators, eines Anwaltes oder Sachwalters,* Procureuse *zu nennen.*

* PROCYON, f. m. *(Astron.) Der Name eines Sternes von der ersten Grösse im kleinen Hunde.*

PRODIGALEMENT, adv. *Verschwenderisch, auf eine verschwenderische Art.* C'est un homme qui a toujours vécu prodigalement; *er ist ein Mann, dèr immer sehr verschwenderisch gelèbt hat.*

PRODIGALITÉ, f. f. *Die Verschwendung, die alzu reichliche und unnütze Verwendung des zeitlichen Vermögens; mit einem alten Worte, die Vergeudung.*

PRODIGE, f. m. *Das Wunder, das Wunderwerk, eine ausserordentliche, seltsame Erscheinung oder Wirkung, welche sich aus den bekanten Gesetzen der Natur nicht erklären läst.* Le peuple prend souvent pour des prodiges des effets purement naturels; *der gemeine Haufe hält öfters ganz natürliche Wirkungen für Wunder. In der heil. Schrift heist es,* Il y aura des signes & des prodiges; *es werden Zeichen und Wunder geschehen.*

Man pflègt auch wohl Personen und Sachen von seltenen und ungewöhnlichen Eigenschaften, Prodiges, *Wunder, zu nennen, in welcher Bedeutung sich im Deutschen auch das Wort, Ausbund brauchen läst, doch gewöhnlich nur von Personen.* Cette Princesse fut un prodige de vertu; *diese Prinzessinn war ein Wunder der Tugend, ein Ausbund von Tugend.* Ce tableau est un prodige de l'art; *dieses Gemälde ist ein Wunder der Kunst.* Ce Prince fut un prodige de cruauté; *dieser Fürst war ein Ausbund von Grausamkeit. (In dieser leztern Rèdens-Art kan man nicht sagen, ein Wunder von Grausamkeit).*

PRODIGIEUSEMENT, adv. *Ausserordentlich, übermäßig, auf eine ausserordentliche und ungewöhnliche Art.* Il est prodigieusement riche; *er ist ausserordentlich reich; im gem. Lèb. er ist ungeheuer reich, entsezlich reich.*

PRODIGIEUX, EUSE, adj. *Wunderbâr, einem Wunder ähnlich, ausserordentlich; im gem. Lèb. ungeheuer, entsezlich.* D'une grandeur prodigieuse; *von wunderbarer Grösse.* Il a une mémoire prodigieuse; *er hat ein ausserordentliches Gedächtniß.* Il fait une dépense prodigieuse; *er macht einen ausserordentlichen, einen ungeheuren Aufwand.* Cela coûte une prodigieuse quantité d'argent; *das kostet eine entsezliche, eine ungeheure Menge Geld.*

PRODIGUE, adj. de t. g. *Verschwenderisch, das gehörige Mâß in Verwendung des zeitlichen Vermögens weit überschreitend und darin gegründet, im gem. Lèb. verthulich, verthuisch oder verthuerlich.* Il n'est pas libéral, mais il est prodigue; *er ist nicht freigèbig, sondern er ist verschwenderisch.* Cette femme est trop prodigue; *diese Frau ist zu verschwenderisch.* Être prodigue de son bien; *verschwenderisch mit seinem Vermögen umgehen. Fig. sagt man auch,* Être prodigue de son sang, prodigue de sa vie; *verschwenderisch mit seinem Blute, mit seinem Lèben umgehen, sein Blut, sein Lè-*

Lèben nicht schonen. Être prodigue de paroles, de promesses; *verschwenderisch in Worten, in Versprechungen seyn; viel versprechen und wenig halten.* Il n'est pas prodigue de louanges; *er ist nicht verschwenderisch in Lobeserhèbungen; er verschwendet sein Lôb nicht, lôbt nicht übermässig oder zur Unzeit.*

La parabole de l'enfant prodigue dans l'Évangile; *das Gleichniß vom verlôrnen Sohne im Evangelio.*

PRODIGUE, s. *Der Verschwender, die Verschwenderinn, eine Persôn, welche ihr zeitliches Vermögen auf eine alzureichliche und unnütze Art verwendet; im gem. Lèb. der Verthuer, und mit einem alten Worte, der Vergeuder.*

PRODIGUER, v. a. *Verschwenden, in reichem Mâße ohne Noth und auf eine unnütze Art verwenden; im gem. Lèb. verthun, und mit einem alten Worte, vergeuden.* Il a prodigué toutes les richesses que son père avoit amassées; *er hat alle Reichthümer, die sein Vater zusammen gescharret hatte, verschwendet.* Prodiguer son temps; *seine Zeit verschwenden, sie unnütz zubringen. Man sagt auch* Prodiguer ses bienfaits; *seine Wohlthaten verschwenden.* Prodiguer son sang pour la patrie; *sein Blût für das Vaterland vergießen, zum Besten des Vaterlandes nicht schonen.*

PRODIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschwendet. Siehe* Prodiguer.

PRODITOIREMENT, adv. *Auf eine verrätherische Art, verrätherischer Weise.* Il l'a tué proditoirement; *er hat ihn verrätherischer Weise ums Lèben gebracht. (Man braucht dieses Nèbenwort nûr in der gerichtlichen Sprâche).*

PRODUCTION, s. f. *Die Hervôrbringung, die Erzeugung, die Handlung des Hervôrbringens, und das hervôrgebrachte Werk selbst; ein jedes von der Natûr oder durch die Kunst hervôrgebrachtes Ding. Wenn von den Früchten oder Gütern eines Landes, so wie sie durch die Hand des Besitzers von der Natûr gewonnen werden, die Rède ist, sagt man, das Erzeugniß, die Erzeugnisse, wofür man sich in dieser Bedeutung sowohl, als in der ersten auch im Deutschen häufig des fremden Wortes, das Product, bedienet.* La nature n'est pas moins admirable dans la production de la souris que dans celle de l'éléphant; *die Natûr ist nicht minder bewundernswürdig in der Hervôrbringung der Maus, als in der Hervôrbringung des Elephanten.* C'est une des plus belles productions de l'art; *das ist eins der schönsten Werke der Kunst.* Ce poëme est une production de son esprit; *dieses Gedicht ist ein Werk, ein Product seines Geistes.* Les productions de la terre, du pays; *die Erzeugnisse der Erde, die Producte des Landes, die Landes-Producte.*

In den Rechten heißt Production, *die Beibringung, Aufweisung und Vôrlègung seiner Beweise, Urkunden &c, und diejenigen Schriften oder Papiere, welche solche enthalten.* Faire une production nouvelle; *neue Beweise oder Documente beibringen.* La production des temoins; *die Beibringung der Zeugen.*

PRODUIRE, v. a. *Zeugen, erzeugen, ein Geschöpf seiner Art hervôrbringen.* Chaque animal produit son semblable; *jedes Thier erzeuget seines gleichen, bringt seines gleichen hervôr. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes, wenn von den Erzeugnissen der Erde, von den Früchten der Bäume und Gewächse &c, die Rède ist, da man dann, besonders im lezten Falle, auch wohl schlechthin bringen oder tragen sagt. Außerdèm aber wird es auch von den Werken des Geistes und der Kunst gesagt, und dann auch wohl durch liefern gegèben.* Tout ce que la terre produit; *alles was die Erde hervôr bringet.* Ce pays-là produit de l'or; *dieses Land bringet Gold hervôr.* Ces arbres produisent de beaux fruits; *diese Bäume tragen schöne Früchte.* L'art n'a jamais rien produit de plus beau; *die Kunst hat nie etwas schöneres hervôr gebracht.* Il a l'esprit fertile, & il a produit quantité de beaux ouvrages; *er hat einen fruchtbaren Geist, und er hat eine Menge schöner Werke geliefert.*

PRODUIRE, *heißt auch, einbringen, Gewinn bringen, eintragen, abwerfen.* Sa charge lui produit tant par an; *seine Stelle trägt oder bringt ihm jährlich so viel ein, wirft so viel ab.* Son argent lui produit dix pour cent d'intérêt; *sein Geld trägt ihm zèhn Procent Interessen.* Quand vous vous serez assez tourmenté, qu'est-ce que cela vous produira? *wenn Sie sich denn nun genug geplâgt haben, was wird es Ihnen denn abwerfen oder eintragen?*

PRODUIRE, *hervôrbringen, heißt zuweilen auch so viel als,* Causer, être cause; *verûrsachen, veranlassen, die wirkende Ursache von etwas seyn.* La corruption de l'air a produit beaucoup de maladies; *die verdorbene Luft hat viele Krankheiten hervôrgebracht.* Ce testament a produit de grands procès; *dieses Testament hat grôße Prozesse veranlasset, hat zu grôßen Prozessen Anlaß gegèben.* La guerre produit de grands maux; *der Krieg verûrsachet grôße Übel.* Cela a produit un bien; *daraus ist etwas Gutes entstanden.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Produire, *beibringen, zum Beweise einer Sache herbeischaffen und vôrlègen.* Produire de pièces justificatives; *Beweisschriften, welche die Rechtfertigungsgründe enthalten, beibringen.* Produire des témoins; *Zeugen beibringen, zum Beweise einer Sache vôr Gericht aufführen.*

Man sagt absolute, Les parties ont produit; *die Parteien haben ihre Beweise beigebracht, haben ihre Beweisschriften &c. bei Gericht übergèben.* Les parties ont été appointées à écrire & produire; *es ist den Parteien auferlègt worden, ihre Nothdurft schriftlich vôrzutragen.*

Produire, *heißt auch so viel als,* Introduire, faire connoître; *einführen, an einen Ort hinführen, mit in eine Gesellschaft nehmen, und ihn derselben darstellen, bekant machen.* Produire quelqu'un à la Cour & le présenter au Roi; *jemanden bei Hofe einführen und ihn dem Könige vorstellen.* Il s'est produit de lui-même; *er hat sich selbst bekant gemacht.*

Im Rechnen heißt Produire, *ausmachen oder schlechthin machen.* Huit & huit produisent seize; *acht und acht machen sechszehn.*

Produit, ite, partic. & adj. *Hervor gebracht &c. Siehe* Produire.

PRODUIT, f. m. *(Rechenk.) Das Product, diejenige Zahl, welche entstehet, wenn eine Zahl mit der andern multiplicirt wird.* Huit est le produit de deux & de quatre; *acht ist das Product von zweimal vier.*

In der Chymie heißt Le produit, *das Product, das Erzeugte oder Hervorgebrachte, diejenige Substanz, die man aus einem chymisch bearbeiteten Körper erhält, und die zwar der Materie, aber nicht der Beschaffenheit nach in demselben vor seiner Bearbeitung vorhanden war.*

Produit, *heißt auch, der Ertrag, dasjenige, was eine Sache, ein Grundstück, ein Dienst &c, jährlich einträgt oder abwirft.* Le produit de cette terre n'est pas si considérable que vous croyez; *der Ertrag dieses Gutes ist nicht so ansehnlich als Sie glauben.*

PROÉME, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als,* Préface, Avant-propos, *die Vorrede, der Vorbericht.*

* PROEMPTOSE, f. f. *(Astron.) Diejenige Erscheinung, da der Neumond einen Tag früher eintritt, als er nach den Mond-Epacten eintreten solte.*

PROFANATEUR, f. m. *Der Entweiher, Entheiliger geweiheter oder heiliger Sachen. (S.* Profaner).

PROFANATION, f. f. *Die Entheiligung, Entweihung, die Handlung, da man etwas thut, welches wider die Heiligkeit eines Ortes oder heiliger und geweiheter Sachen ist.* La profanation des Églises, des vases sacrés; *die Entheiligung der Kirchen, der heiligen Gefäße. Zuweilen zeigt dieses Wort auch nur einen Mißbrauch an, welchen man von einer Sache macht.* C'est une espèce de profanation d'employer l'or & l'argent à ces sortes d'usages; *es ist eine Art von Entweihung, ein Mißbrauch, wenn man das Gold und Silber zu dergleichen Sachen gebraucht.*

PROFANE, adj. de t. g. *Unheilig, ungeweihet, im Gegensatze von* Sacré, *heilig.* Un lieu profane; *ein unheiliger, ungeweiheter Ort.*

Profane, *heißt auch, unehrerbietig, der Ehrerbietung, die man gegen heilige Örter und Sachen haben soll, zuwider.* Une action profane & impie: *eine unehrerbietige und gotlose Handlung.*

Profane *wird auch in der Bedeutung von* Séculier *gebraucht, und durch weltlich übersezt.* Les Auteurs profanes; *die weltlichen Schriftsteller, die von weltlichen Dingen schreiben.* Faire servir les choses sacrées à des usages profanes; *geheiligte Sachen zu weltlichen Dingen brauchen.* L'histoire profane; *die weltliche Geschichte.*

Profane, *wird auch als ein Hauptwort gebraucht, einen Religionsverächter, Religionsspötter zu bezeichnen.* Il n'y a qu'un profane qui en puisse parler de la sorte; *nur ein Religionsverächter kan so davon reden.*

Un profane, *heißt im Scherze auch, ein Ungeweiheter, einer der in den Geheimnissen einer Kunst oder Wissenschaft nicht eingeweihet, unwissend darin ist, und überhaupt eine in einer Sache unerfahrne Person; ein Laie.* Il n'est pas encore initié dans les mystères, c'est un profane; *er ist in den Geheimnissen noch nicht eingeweihet, er ist ein Ungeweiheter, ein Laie. Fig. sagt man auch im Scherze zu einer Person, welche man in einer Gesellschaft nicht haben oder leiden will,* Nous ne voulons point de vous, vous êtes un profane; *wir wollen Sie nicht, Sie sind ein Ungeweiheter.*

PROFANER, v. a. *Entheiligen, entweihen, der Heiligkeit oder Weihe berauben;* it. *wider die Heiligkeit eines Ortes oder einer Sache handeln, einen Mißbrauch von einer Sache machen.* Le premier coup de marteau profane un calice; *der erste Hammerschlag entheiliget oder entweihet einen Kelch.* Profaner un Temple, une Église, des choses sacrées; *einen Tempel, eine Kirche, geheiligte Sachen entheiligen, entweihen.*

Profaner une chose; *eine Sache entweihen, heißt auch, einen üblen Gebrauch davon machen.* Lire de si belles choses devant un homme qui n'y entend rien, c'est les profaner; *einem Menschen, der nichts davon versteht, so schöne Sachen vorlesen, heißt sie entweihen.*

Profané, ée, partic. & adj. *Entheiligt, entweiht &c. Siehe* Profaner.

PROFECTIF, IVE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit,* Biens profectifs, *Vermögen, welches einem von seinen Æltern oder Verwandten zugefallen ist.*

PROFÉRER, v. a. *Worte hervor bringen, und absolute, sprechen, reden.* Il ne pouvoit pas proférer une seule parole; *er konte kein einziges Wort hervor bringen.* Il n'a pas proféré une parole de tout le jour; *er hat den ganzen Tag kein Wort gesprochen, keinen Laut von sich gegeben.* Proférer distinctement; *deutlich, vernehmlich sprechen oder reden.*

Proféré, ée, partic. & adj. *Hervorgebracht, gesprochen &c. Siehe* Proférer.

PROFÈS, ESSE, adj. & f. *Ein in der römischen Kirche übliches Wort, die feierliche Ablegung der Klostergelübde zu bezeichnen.* Un Religieux profès, *oder auch substantive,* Un profès; *ein Ordensgeistlicher, welcher Profeß gethan, die Klo-*

Klösterge lübde abgelègt hat. Une jeune professe; *eine junge Klösterschwester, die Profess gethan.* La maison professe; *das Professhaus.*

PROFESSER, v. a. *Bekennen, öffentlich gestehen und an den Tág lègen.* Professer une Religion; *eine Religión bekennen, sich zu einer Religión bekennen, derselben zugethan seyn.* Professer un art, un métier; *sich zu einer Kunst, zu einem Handwerke bekennen, solche üben, treiben.* Il professe la Médecine; *er treibt die Arzeneikunst.*

PROFESSER, *heisst auch, lehren, öffentlichen Unterricht in einer Wissenschaft gèben.* Il professe la Philosophie, les Mathématiques; *er lehret die Weltweisheit, die Mathematik.*

PROFESSÉ, ÉE, partic. & adj. *Bekant &c. Siehe* Professer.

PROFESSEUR, s. m. *Der Lehrer, und zwár ein öffentlicher Lehrer auf einer hohen Schule. Man sagt auch gewöhnlich im Deutschen, der Professor.* Professeur en Théologie, en Médecine &c; *Professor der Theologie, der Medicin, öffentlicher Lehrer der Gottesgelehrsamkeit, der Arzeneiwissenschaft.*

PROFESSION, s. f. *Das Bekentniss, die öffentliche Erklärung seiner Gesinnung, Meynung &c. und die Worte oder Ausdrücke, dèren man sich dabei bedienet.* Faire une profession publique d'une chose; *ein öffentliches Bekentniss von einer Sache ablègen.* Je fais profession d'être votre ami; *ich bekenne, ich erkläre öffentlich, dass ich Ihr Freund bin.* Faire une profession de foi; *sein Glaubensbekentniss ablègen.*

Man sagt, Cet homme fait profession d'être sincère, de tenir sa parole; *dieser Mann sezt seine Ehre darin aufrichtig zu seyn, sein Wort zu halten.*

PROFESSION, *bezeichnet übrigens in den verschiedenen Ständen der menschlichen Geselschaft dasjenige Geschäft oder Gewerbe, welches jemand als ein Erwerbungsmittel seiner Nahrung treibt oder übet, und wozu er sich förmlich bekennet, in welcher Bedeutung man im gem. Lèb. auch im Deutschen, besonders wenn von den Handwerken die Rède ist, häufig die Professión, oder an dessen Statt die Handthierung sagt. Ausserdèm bedienet man sich der Wörter, Stand, Lèbens-Art, Gewerbe, Geschäft &c.* Exercer une profession; *eine Professión, eine Handthierung, ein Gewerbe treiben.* De que le profession est-il? Est-il de robe, d'épée, ou d'Église? *von was für einem Stande ist er? Ist er ein Rechtsgelehrter, ein Soldát, oder ein Geistlicher?* Il est d'une profession fort honnête; *er treibt ein sehr ehrliches, ein sehr anständiges Gewerbe.* La profession d'Avocat est honorable; *der Advokaten-Stand, das Amt eines Advokaten ist ehrenvoll.* Il est Chirurgien de profession, de sa profession; *er ist seines Amtes ein Wund-Arzt.* Il est tailleur de profession; *er ist ein Schneider von Professión; er treibt das Schneider-Handwerk. Man sagt auch* C'est un joueur, un ivrogne de profession; *er ist ein Spieler, ein Säufer von Professión.*

PROFESSION, *heisst in der römischen Kirche auch, die feierliche Ablègung der Klöstergelübde, wofür man gewöhnlich auch im Deutschen die Profess sagt.* Faire profession; *Profess thun, das Klöstergelübde ablègen. Man sagt,* Il a trente années de profession; *er ist schon seit dreissig Jahren in dem Orden oder Klöster.*

* PROFESSOIRE, s. m. *Bei dem Bernhardiner-Orden heisst* L'année professoire; *das erste Jahr nách Ablègung der Klöstergelübde.*

✝ PROFESSORAL, ALE, adj. *Einem öffentlichen Lehrer, Professor, gehörig, zukommend, in dessen Amte gegründet.*

✝ PROFESSORAT, s. m. *Die Stelle, das Amt eines öffentlichen Lehrers; die Professor-Stelle.*

PROFIL, s. m. *Das Profil, ein sowohl in der Malerei als in der Baukunst übliches Wort. Die Maler verstehen darunter den Umriss, die äussern Linien eines Kopfes, dèn man nür von der rechten oder linken Seite siehet, in welcher Bedeutung man* Profil *füglich durch Seite gèben kan.* Il est plus aisé de peindre une tête de profil, que de la peindre de face; *es ist leichter einen Kopf von der Seite als von vorne zu malen.* Elle est plus belle de face que de profil; *sie ist von vorn schöner als von der Seite. Wenn man aber sagt,* Le profil d'une tête, *so würde man, um deutlich zu seyn, wèder die Seite, noch der Umriss eines Kopfes, sondern das Profil eines Kopfes sagen müssen.*

In der Bauk. heisst Profil, *das Profil, der Seiten-Umriss eines stehenden Gebäudes oder einzeler Theile desselben, einer Säule &c. welcher die ganze Dicke derselben, und die Ausladungen aller hervörstehenden Theile anzeiget; it. der Durchschnitt, die Zeichnung eines Gebäudes oder andern Werkes der Baukunst, welche seine innere Beschaffenheit so vörstellet, als wenn es nách seiner ganzen Länge oder Breite, von oben bis unten durchschnitten, und die eine Hälfte davon weggenommen wäre, im Gègensatze von dem Grundrisse,* (Plan). *Siehe auch* Coupe, Élévation *und* Ortographie.

PROFILER, v. a. *Von der Seite zeichnen oder malen. Man sagt gewöhnlicher* Dessiner *oder* Peindre de profil. *In der Bauk. sagt man,* Profiler une corniche, un entablement; *das Profil von einem Kranze, von einem Gesimse zeichnen; einen Kranz, ein Gesimse im Durchschnitte vörstellen.*

PROFILÉ, ÉE, partic. & adj. *Von der Seite oder im Durchschnitte gezeichnet. Siehe* Profiler.

PROFIT, s. m. *Der Gewinn, Vortheil, Nutzen von einer Sache. Im gem. Lèb. sagt man auch im Deutschen, der Profit.* Un profit clair & net; *ein offenbarer und reiner Gewinn.* Il y a un grand profit à faire en cela; *dabei ist ein grösser Gewinn zu machen; es ist viel dabei zu gewinnen.* Il ne songe qu'à son profit; *er denkt nür auf*

auf seinen Vortheil, auf seinen Nutzen. Tirer du profit d'une affaire; *Vortheil, Nutzen aus einer Sache ziehen. Man sagt,* Mettre son argent à profit; *sein Geld nützlich anlègen, es auf Interessen in eine Handlung, in die Bank lègen, oder sonst auf eine Art umschlagen, daß man guten Vortheil davon hat.* Faire profit de quelque chose; *sich eine Sache zu Nutze machen.* Je n'en ai plus besoin, faites-en votre profit; *ich brauche es nicht mehr, machen Sie sich's zu Nutze.* Je vous avertis de cela, faites-en votre profit; *ich benächrichtige Sie davon, machen Sie sich's zu Nutze, nèhmen Sie Ihre Mäßregeln.* Fait à profit; *auf die Dauer gemacht.* Un habit fait à profit, de la besogne faite à profit; *ein auf die Dauer gemachtes Kleid, eine auf die Dauer gemachte Arbeit.*

Profits de fiefs; *Lehens-Gefälle, Einkünfte von Lehengütern.*

Faire de profit, *heißt auch, Fortschritte in einer Kunst oder Wissenschaft, die man erlernet, machen, weiter kommen, an Kentnissen und Geschiklichkeit zunèhmen.* Il a fait beaucoup de profit depuis qu'il est sous ce Professeur; *er hat unter diesem Professor oder Lehrer gute Fortschritte gemacht, er hat viel bei ihm gelernet.*

PROFITABLE, adj. de t. g. *Vortheilhaft, nützlich, einträglich, zuträglich.* Une entreprise profitable; *eine vortheilhafte, nützliche Unternèhmung.* Un emploi profitable; *eine einträgliche Bedienung oder Stelle.* Cela ne vous sera guère profitable; *das wird Ihnen nicht sehr zuträglich oder nützlich seyn.* On lui a donné un conseil profitable, qu'il ne devoit pas négliger; *man hat ihm einen sehr nützlichen, einen sehr heilsamen Rath gegèben, dèn er nicht aus der Acht lassen solte.*

PROFITER, v. n. *Gewinnen, Gewinn, Vortheil, Nutzen ziehen oder haben.* Il a beaucoup profité sur ces marchandises; *er hat auf diese Wären viel gewonnen.* Il profite à ce marché-là; *er gewinnet bei diesem Handel.*

Man sagt, Faire profiter son argent; *sein Geld nützlich anlègen, Nutzen davon ziehen.* Il a mis son argent dans la Compagnie des Indes pour le faire profiter; *er hat sein Geld in die ostindische Gesellschaft gelègt, um Nutzen davon zu ziehen.* Son argent ne lui profite point; *sein Geld trägt ihm nichts ein.*

PROFITER, (de quelque chose) *eine Sache benutzen, oder schlechthin, nutzen, sich eine Sache zu Nutze zu machen, sie als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht oder zu seinem Besten anwenden.* Profiter de l'occasion; *die Gelègenheit benutzen.* Profiter des circonstances; *die Umstände nutzen, sich die Umstände zu Nutze machen. (Siehe auch* Dépouille *in der figürlichen Bedeutung.)* Il a mal profité du conseil qu'on lui avoit donné; *er hat den Rath, dèn man ihm gegèben hatte, schlecht genutzet.*

PROFITER, *heißt ferner, nützen, Nutzen bringen, nützlich seyn.* Cela n'a profité ni à lui ni aux siens; *das hat wèder ihm noch den Seinigen genützet.* Cela ne vous profitera de rien; *das wird Ihnen nichts nützen.*

Sprichw. Les biens mal acquis ne profitent point; *unrecht Gût gedeihet nicht.*

PROFITER, *heißt auch, zunèhmen, Fortschritte machen, einen Fortgang in einer Sache haben, in welcher Bedeutung man in einigen Fällen* Profiter *auch durch gewinnen, übersetzen kan.* Profiter en vertu, en sagesse, en science; *an Tugend, an Weisheit, an Gelehrsamkeit zunèhmen.* Il a beaucoup profité avec ce Précepteur-là; *er hat bei diesem Lehrmeister sehr zugenommen, viel gelernet, gute Fortschritte gemacht.* Il a extrêmement profité dans le commerce du grand monde; *er hat in dem Umgange mit der größen Welt viel gewonnen, er ist um vieles klüger, artiger &c. geworden.*

Profiter, *zunèhmen, heißt auch so viel als wachsen, größer und stärker werden;* it. *von Bäumen, fortkommen.* Cet enfant profite à vue d'œil; *dieses Kind nimt zusehend zu.* Ce garçon a beaucoup profité en peu de temps; *dieser Knabe ist in kurzer Zeit sehr gewachsen.* Les arbres profitent extrêmement dans une terre nouvellement remuée; *die Bäume wachsen in einem frisch umgegrabenen Boden ausserordentlich.* Les arbres fruitiers ne profitent point dans ce pays; *die Obstbäume kommen in diesem Lande nicht fort.*

† PROFITEROLES, s. m. pl. *Man nennet in der Kochkunst,* Un potage de profiteroles; *eine mit gefülltem weissen Brode zugerichtete Suppe.*

PROFOND, ONDE, adj. *Tief, nach dem Mittelpunkte der Erde zu, von der Horizontalfläche der Erde entfernt; im Gègensatze von* Haut, *hôch:* Un puits profond; *ein tiefer Brunnen.* Un précipice profond; *ein tiefer Abgrund. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch,* Une rivière profonde; *ein tiefer Fluß, im Gègensatze eines seichten Flusses,* (rivière basse). Une plaie profonde; *eine tiefe Wunde.* Une profonde revérence; *eine tiefe Verbeugung.*

Fig. sagt man: Un profond sommeil; *ein tiefer Schlaf.* Une profonde douleur; *ein tiefer Schmerz, ein starker, anhaltender Schmerz.* Un profond silence; *ein tiefes Stillschweigen.* Avec un profond respect; *mit tiefer Ehrfurcht.* Un profond soupir; *ein tiefer Seufzer.* Un homme d'une profonde érudition; *ein Mann von tiefer Gelehrsamkeit, ein grundgelehrter Mann.* Un homme profond, qui a l'esprit profond; *ein tief denkender Mann, ein Mann, dèr einen scharfen Verstand, größe Einsichten hat.* Les jugemens de Dieu sont si profonds qu'on ne les peut pénetrer; *die Urtheile Gottes sind so verborgen, daß man sie nicht ergründen kan.* Ces sciences-là sont trop profondes pour lui; *diese Wissenschaften*

ten sind zu hòch, sind zu schwèr für ihn. Cette affaire étoit dans un profond oubli; *diese Sache lág in einer tiefen Vergessenheit begraben.*

In der Anatomie heisst Le muscle profond, *oder auch substantive,* Le profond, *èben so viel als* Le muscle perforant. *Siehe* Perforant.

PROFONDÉMENT, adv. *Tief, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Profond. Il a fallu creuser profondément la terre pour trouver de l'eau dans cet endroit; *man hat tief in die Erde graben müssen, um Wasser an diesem Orte zu finden.* Un arbre profondément enraciné; *ein tief gewurzelter Baum.* Saluer profondément quelqu'un; *jemanden mit einer tiefen Verbeugung grüssen.* Méditer profondément sur quelque chose; *tief über etwas nàchdenken.*

PROFONDEUR, f. f. *Die Tiefe, ein jeder weit unter der Horizontàl-Linie befindlicher Ort oder Raum;* it. *die Entfernung unter der Horizontàl-Linie nàch dem Mittelpunkte der Erde zu, und die Eigenschaft eines Dinges, da es tief ist.* Une profondeur immense; *eine unermessliche Tiefe.* La profondeur d'un puits; *die Tiefe eines Brunnens.*

Profondeur, *die Tiefe, wird auch von der Ausdèhnung eines Körpers gesagt, sowohl von oben bis unten, als auch in die Länge, der horizontalen Entfernung nàch, von der Vorderwand gerechnet bis zur Hinterwand.* Il y a trois dimensions, longueur, largeur & profondeur; *es gibt drei Mâße (nàch welchen ein Körper ausgemessen wird) die Länge, die Breite und die Tiefe.* Ce bâtiment a plus de profondeur que de largeur; *dieses Gebäude hat mehr Tiefe, als Breite.*

Fig. sagt man: La profondeur de la sagesse divine; *die Tiefe, die Unergründlichkeit der göttlichen Weisheit.* La profondeur du savoir d'un homme, la profondeur de son esprit; *der grösse Umfang der Gelehrsamkeit eines Mannes; die Tiefe, die Gründlichkeit seines Verstandes, sein durchdringender Verstand.*

PROFONTIÉ, adj. m. *Man nennet in der Sèfahrt,* Un vaisseau profontié; *ein Schiff, welches viel Wasser zieht, und dahèr tief im Wasser gehet.*

* PROFUSEMENT, adv. *Alzu reichlich, überflüssig, verschwenderisch.*

PROFUSION, f. f. *Die Verschwendung, eine übermäßige, übertriebene Freigèbigkeit;* it. *der Überfluss, ein weit grösseres Mâß, ein weit grösserer Vòrrath von einer Sache, als man zu einer Absicht braucht.* Alexandre donnoit à ses amis avec profusion; *Alexander gàb seinen Freunden mit Verschwendung.* Ce Prince fait de grandes profusions; *dieser Fürst ist sehr verschwenderisch im Gèben, macht grösse Geschenke, ist auf eine verschwenderische Art freigèbig.* Il y avoit à ce repas une grande profusion de mets; *es war bei dieser Mahlzeit ein grösser Überfluß von Speisen.* Tout y étoit en profusion; *alles war daselbst im Überflusse.*

Fig. sagt man, Donner des louanges avec profusion; *verschwenderisch mit seinem Lobe seyn, auf eine verschwenderische Art loben.*

PROGÉNIE, PROGÉNITURE, f. f. *Siehe* RACE.

PROGRAMME, f. m. *Die Einladungsschrift zu einer Rède-Übung in einer Schule oder zu einer Streit-Übung (Disputatiòn) auf Universitäten. Wir pflègen auch wohl im Deutschen das Programm zu sagen.*

PROGRÈS, f. m. *Der Fortgang, die Handlung des Fortgehens, des Vòrwärtsgehens, des Fortrückens, das Fortrücken, und im figürlichen Verstande, der Fortschritt in einer Kentniß oder Wissenschaft, die Erweiterung, der Wachsthum, und auch der glückliche Erfolg einer Sache.* Le progrès journalier du Soleil; *das tägliche Fortrükken der Sonne.* Arrêter le progrès du feu, de l'incendie; *den Fortgang des Feuers, der Feuersbrunst aufhalten, hemmen; verhindern, daß das Feuer weiter um sich greife.* Empêcher les progrès d'une maladie; *den Fortgang, das Zunèhmen einer Krankheit hindern.* Arrêter les progrès des ennemis; *dem Fortgange, dem weiteren Vòrrücken oder Eindringen der Feinde Einhalt thun.* Ce Général a fait de grands progrès en peu de temps & avec peu de troupes; *dieser Generàl hat in kurzer Zeit mit wenig Truppen grösse Fortschritte gemacht, viel ausgerichtet, (oder wie man im gem. Lèb. auch im Deutschen sagt, grösse Progressen gemacht).* Faire de progrès dans les sciences; *Fortschritte in den Wissenschaften machen.* Tous les jours il fait de noveaux progrès dans le bonnes grâces du Prince; *täglich setzet er sich in der Gunst des Fürsten fester.* Faire du progrès dans la vertu, dans la pieté; *Fortschritte in der Tugend, in der Frömmigkeit machen, immer frömmer, immer tugendhafter werden.*

In der Musik heisst Le progrès *oder* la progression; *die Fortschreitung, die Folge der Töne.* Le progrès mélodieux; *die melodische Fortschreitung, die Folge der Töne in einer einzigen Stimme.* Le progrès harmonique; *die harmonische Fortschreitung, die Folge der Töne in mehrern Stimmen zugleich.*

PROGRESSIF, IVE, adj. *Fortgehend, vòrwärtsgehend oder sich bewègend. Wird meistens nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Le mouvement progressif des animaux; *die fortgehende Bewègung der Thiere, da sie sich vòrwärts von einem Orte zum andern hin bewègen.* Le mouvement progressif du soleil, des planètes; *die fortgehende Bewègung der Sonne, der Planèten.*

PROGRESSION, f. f. *Das Fortgehen, Fortrücken, das Vòrwärtsrücken; ein meistens nur im Lehrstyle in folgenden Rèdens-Arten übliches Wort, wo man meistens auch im Deutschen die Progression sagt.* Le mouvement de progression; *diejenige Bewègung, wodurch etwas vòrwärts weiter*

ter rücket, die Fortgangs-Bewègung. La progression arithmétique; *die arithmetische Progression, das Fortgehen einer Reihe Zahlen in einem arithmetischen Verhältnisse, da dieselben näch einem beständigen Unterschiede entwèder zu oder abnèhmen, so wie* 3, 5, 7, 9, 11 *&c.* La progression géométrique; *die geometrische Progression, eine Reihe Zahlen, die näch einem Exponenten zu oder abnimt, so daß die folgende Zahl immer zweimal so größ, als die vörhèrgehende wird, so wie* 1, 2, 4, 8, 16, 32 *&c.*

PROHIBER, v. a. *Verbieten, untersagen. Ein nür in der gerichtlichen Spräche und im Kanzelleistyle übliches Wort.* Prohiber la sortie des blés; *die Ausfuhre des Getreides verbieten.*

PROHIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Verboten.* Marchandises prohibées; *verbotene Wären. Man nennet* Degré prohibé, *verbotenen Gräd, dènjenigen Gräd der Verwandschaft, in welchem zwei Personen einander nicht heirathen dürfen.*

PROHIBITIF, IVE, adj. *Verbietend. Ein nür im Lehrstyle übliches Beiwort.* Des lois prohibitives; *verbietende Gesetze, in welchen etwas verboten wird.*

PROHIBITION, f. f. *Das Verböt, der Befèhl eines Höhern oder Vörgesezten, wodurch die Unterlassung einer Handlung geboten wird.* Une prohibition très-expresse; *ein ausdrückliches, ein sehr bestimtes Verböt.* Nous faisons très-expresse prohibition &c; *wir verbieten ausdrücklich, aufs gemessenste &c.*

PROIE, f. f. *Der Raub, diejenigen Thiere, dèren sich die Raubthiere zu ihrer Nahrung bemächtigen.* Le lion & les vautours vivent de proie; *der Löwe und die Geyer lèben vom Raube.* Oiseaux de proie; *Raubvögel.*

Fig. heißt Proie, *der Raub, dasjenige, was man einem andern öffentlich und mit widerrechtlicher Gewalt nimt, und die Handlung des Raubens. Auch in dieser Bedeutung sagt man,* Vivre de la proie; *vom Raube lèben.*

In der Kriegsspräche heißt Proie *so viel als,* Butin, *die Beute.* Partager la proie; *die Beute theilen.*

Fig. sagt man auch, Être en proie à ses valets, à ses passions &c; *ein Raub seiner Bedienten, seiner Leidenschaften &c. seyn, von seinen Bedienten bestohlen, von seinen Leidenschaften beherscht werden.* Se livrer en proie à ses passions, à sa douleur; *sich seinen Leidenschaften, seinem Schmerze überlassen.* Être en proie de la médisance, à la calomnie; *der üblen Nächrède, der Verleumdung ausgesezt seyn.*

PROJECTILE, f. m. *So heißt in der Mechanik ein entwèder mit dem Horizonte parallel oder auch schief gègen denselben geworfener Körper, dèr alsdann der Wirkung seiner eigenen Schwère überlassen ist.* Les projectiles, abstraction faite de la résistance de l'air, doivent décrire une parabole; *die in die Höhe geworfenen Körper, müssen, wenn man den Widerstand der Luft abrechnet, eine Parabel beschreiben.*

PROJECTION, f. f. *Der Wurf, das Hinwerfen, oder schlechthin das Werfen eines Körpers. In der Mechanik heißt,* Le mouvement de projection; *die Bewègung der geworfenen Körper, in der freien Luft oder in einem andern flüssigen Körper.* La théorie du mouvement de projection a perfectionné l'art de jeter les bombes; *durch die Theorie von der Bewègung der geworfenen Körper, ist die Kunst Bomben zu werfen, vervolkomnet worden.*

In der Mathematik heißt Projection *überhaupt, die Vörstellung eines Punktes, einer Linie oder einer Figür, auf einer gegèbenen Fläche, wie solche auf derselben erscheinen müßten, wenn alle Strahlen, die aus ihnen zu dem Auge kommen, in ihrem Durchgange durch diese Fläche eine sichtbare Spür darauf zurück ließen. (Siehe* Orthographique). Projection de la sphère; *die Vörstellung der Zirkel einer Kugelfläche oder der Weltkugel.*

In der Chymie heißt Projection, *das näch und näch geschehene Hinzuwerfen einer Sache in den Schmelztiegel. Man nennet* Poudre de projection, *Projectiöns-Pulver, dasjenige Pulver, welches die sogenanten Adepten in den Schmelztiegel hinzuwerfen, wenn sie unèdle Metalle in Gold verwandeln wollen.*

Projection *heißt auch der Guß, die Handlung des Gießens des geschmolzenen Metalles in eine Form.* La projection d'une statue; *der Guß einer Bildsäule. (Siehe* Jet).

* PROJECTURE, f. f. *(Bauk.) Die Ausladung, das Hervörragen eines Gesimses vör dem andern, sonst auch die Auslaufung, die Vörstechung, der Vörsprung* (Saillie) *genant.*

PROJET, f. m. *Der Entwurf, ein überlègter Vörsatz, Anschläg oder Plän, zu Ausführung einer Sache, entwèder blös in Gedanken, oder auch zu Papier gebracht.* Former, faire des projets; *Entwürfe machen.* Confondre, détruire les projets des ennemis; *die Anschläge der Feinde zu nichte machen.* On a fait de grands projets de divertissemens pour l'hiver; *man hat größe Plane zu Winterlustbarkeiten gemacht.* Il m'a fait voir le projet de l'ouvrage qu'il veut donner au public; *er hat mir den Entwurf des Werkes, welches er heraus gèben will, sehen lassen.*

PROJETER, v. a. *Entwerfen, einen Entwurf zu Ausführung eines Vörhabens, eines Anschlages machen, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, sich etwas vörnèhmen oder auch etwas vörhaben, im Sinne haben, mit etwas umgehen.* C'est lui qui avoit projetté le plan d'établir un manufacture de porcelaines dans cet endroit; *er ist es, dèr den Plän entworfen hatte, eine Porzellän-Manufactür an diesem Orte zu errichten.* Il avoit projetté dans son esprit de faire un grand

grand voyage; *er hatte ſich in Gedanken vorgenommen, eine gröſse Reiſe zu machen.* Il projette de grandes choſes; *er hat gröſse Dinge vor, er geht mit gröſsen Dingen ſchwanger.* Il projette de ruiner ſon voiſin; *er geht damit um, ſeinen Nachbar zu Grunde zu richten.*

PROJETER, *entwerfen, heiſst auch ſo viel als abbilden, durch eine Zeichnung vorſtellen; man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich, auftragen, etwas auf das Papier oder eine andere Fläche zeichnen.* Projeter les cercles horaires ſur un cadran; *die Stunden-Zirkel auf eine Sonnen-Uhr auftragen.*

PROJETÉ, ÉE, partic. & adj. *Entworfen &c. Siehe* Projeter.

PROLATION, ſ. f. *(Muſik) Ein anhaltender durch mehrere Töne hinter einander fortgeſezter Läufer auf einer Sylbe.*

PROLÉGOMÈNES, ſ. m. pl. *Ein ausführlicher Vorbericht vor einem Buche, zur Eläuterung des Inhaltes deſſelben. Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort.*

PROLEPSE, ſ. f. *(Redek.) Die vorläufige Beantwortung eines Einwurfes, dèn man allenfals machen könte.*

PROLIFIQUE, adj. de t. g. *Fruchtbar, zur Zeugung tüchtig. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im Lehrſtyle in folgender Redens-Art:* La vertu prolifique; *die Zeugungskraft, das Vermögen ſeines gleichen hervor zu bringen.*

PROLIXE, adj. de t. g. *Weitſchweifig, im ſchriftlichen oder mündlichen Vortrage auf eine fehlerhafte Art weitläuftig.* Un diſcours prolixe; *eine weitſchweifige Rede.*

PROLIXEMENT, adv. *Weitſchweifig, auf eine weitſchweifige Art, auf eine fehlerhafte Art weitläuftig.*

PROLIXITÉ, ſ. f. *Die Weitſchweifigkeit, eine fehlerhafte, übertriebene Weitläuftigkeit im Reden und Schreiben.*

PROLOGUE, ſ. m. *Die Vorrède, der Vorbericht vor einem Buche. (alt)*

Am gewöhnlichſten verſteht man unter Prologue, *eine Art Vorrède, die vor einem Luſt- oder Trauerſpiele an die Zuſchauer gehalten wird, in welcher Bedeutung man gewöhnlich auch im Deutſchen, der Prolog ſagt.*

PROLONGATION, ſ. f. *Die Verlängerung in Abſicht der Zeitdauer, zuweilen auch der Aufſchub.* La prolongation de la trève; *die Verlängerung des Waffenſtilſtandes.* Il a obtenu une prolongation de ſix mois; *er hat einen Aufſchub von ſechs Monaten erhalten.*

PROLONGER, v. a. *Verlängern, in Abſicht der Zeitdauer weiter hinaus ſetzen, länger dauern machen oder laſſen, oder auch in die Länge ziehen, aufſchieben;* it. *der Ausdèhnung oder dem Raume nach länger machen.* Prolonger une trève; *einen Waffenſtilſtand verlängern.* Prolonger le terme d'un payement; *den Zahlungs-Termin verlängern, ihn weiter hinaus ſetzen.* Prolonger une affaire; *eine Sache aufſchieben.* Prolonger une ligne, une allée; *eine Linie, eine Allee verlängern.*

In der Seſpräche heiſst Prolonger un vaiſſeau, *ſich mit ſeinem Schiffe nèben ein anderes Schiff lègen.* Prolonger les vaiſſeaux; *die Schiffe in einer Linie nèben einander ſtellen.*

PROLONGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlängert &c. Siehe* Prolonger.

† PROLONGES, ſ. m. pl. *Siehe* PRÉLONGE.

* PROLUSION, ſ. f. *Heiſst eigentlich, das Vorſpiel, der Eingang, Anfang zu etwas. Man braucht dieſes Wort aber nur in der Sprache der Gelehrten von einem Aufſatze, von einer kurzen Abhandlung, die man als einen Vorläufer eines gröſsern Werkes über die nämliche Materie vorausſchikt.*

PROMENADE, ſ. f. *Der Spaziergang, ein zum Spazierengehen beſtimter Gang oder Platz, (die Wandelbahn) imgleichen der Gang, dèn man auf einem ſolchen Platze zum Vergnügen macht.* Il y a de belles promenades autour de cette ville; *es ſind ſchöne Spaziergänge um dieſe Stadt herum.* Faire une promenade; *einen Spaziergang machen.* Aller à la promenade; *ſpazieren gehen. Man ſagt auch,* La promenade eſt belle aujourd'hui; *es iſt heute ſchönes Wetter zum ſpazieren gehen.*

Une promenade à cheval, *ein Spazier-Ritt.* Un promenade en caroſſe, en bateau; *eine Spazierfahrt in der Kutſche, in einem Nachen.*

PROMENER, v. a. *Spazieren führen, es ſey zu Fuſse, zu Pferde, in einem Wagen oder zu Waſſer.* Promener un enfant; *ein Kind ſpazieren führen.* Il a bien promené ces étrangers par la ville; *er hat dieſe Fremde brav in der Stadt herum ſpazieren geführet. Man ſagt auch,* Promener un cheval; *ein Pferd langſam am Zaume herum führen. Im gem. Leb. ſagt man,* Envoyer promener quelqu'un; *einen fortſchicken, zum Henker jagen.* Va te promener; *geh, pack dich fort!* Faire bien promener quelqu'un; *einem viel Gänge und Mühe verurſachen.*

Fig. ſagt man, Promener ſon eſprit ſur divers objets; *über verſchiedene Sachen nachdenken, bald an dieſes, bald an jenes denken; ſeine Gedanken herum gehen laſſen.* Promener ſa vue; *ſeine Augen umhèr gehen laſſen, ſich umſehen, umſchauen.*

SE PROMENER, v. récipr. *Spazieren gehen (luſtwandeln).* Il ſe promène dans ſon jardin; *er geht in ſeinem Garten ſpazieren.* Se promener en caroſſe, en bateau; *in der Kutſche, in einem Nachen ſpazieren fahren.*

PROMENÉ, ÉE, partic. & adj. *Spazieren geführt. Siehe* Promener.

PROMENOIR, ſ. m. *Der Spaziergang, Spazierplatz, ein zum ſpazieren gehen eingerichteter und beſtimter Gang oder Platz.* (*S.* Promenade).

PROMESSE, f. f. *Das Versprechen, die Zusage, die Handlung des Versprechens oder Zusagens, und die versprochene oder zugesagte Sache selbst; die Verheissung.* Une promesse verbale; *ein mündliches Versprechen, eine mündliche Zusage,* Une promesse par écrit; *ein schriftliches Versprechen.* La promesse de mariage; *das Eheversprechen das Versprechen, eine Person zu heirathen, der Eheverspruch oder auch schlechthin der Verspruch, besonders so fern man das feierliche Eheverlöbniß darunter verstehet.*

Absolute heißt Promesse, *eine Handschrift, eine schriftliche Versicherung über eine zu bezahlende Summe.* Il a de lui une promesse, mais non pas une obligation; *er hat eine Handschrift von ihm, aber keinen Schuldbrief.*

PROMETTEUR, EUSE. f. *Der Versprecher, die Versprecherinn. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, eine Person zu bezeichnen, welche viel verspricht und wenig hält.*

PROMETTRE, v. a. (*Wird wie* Mettre *conjugirt*). *Versprechen, sein Wort entwèder mündlich oder schriftlich gèben, daß man etwas thun oder lassen wolle; und in weiterer Bedeutung, den Besitz einer Sache zusagen, und wenn man etwas auf eine feierliche Art verspricht, geloben oder angeloben. In der biblischen Sprâche wird* Promettre *meistens durch verheissen gegèben.* Il faut lui tenir ce que vous lui avez promis; *Sie müssen ihm halten, was Sie ihm versprochen haben.* Promettre sa fille en mariage à quelqu'un; *jemanden seine Tochter zur Ehe versprechen.* Dieu avoit promis la terre de Chanaan à son peuple; *Gott hatte seinem Volke das Land Canaan verheissen.* Il lui a promis fidélité; *er hat ihr Treue gelobet.*

PROMETTRE, *versprechen, heißt zuweilen auch so viel als, Hofnung gèben oder machen, erwarten lassen, in welcher Bedeutung es auch von lèblosen Dingen gesagt wird.* Ce jeune homme promet beaucoup; *dieser junge Mensch verspricht viel, gibt Hofnung, daß er dereinst ein geschikter, kluger, tapferer Mann seyn werde.* Les fruits de la terre promettent beaucoup; *die Feldfrüchte versprechen viel, machen zu einer reichen Ærnde Hofnung.* L'Almanach nous promet de la pluie, du beau temps &c.; *der Kalender verspricht uns Règen, schön Wetter &c.*

Sprichw. Ce n'est pas tout de promettre, il faut tenir; *versprechen ist nicht genug, man muß auch halten (was man versprochen hat).* Promettre & tenir font deux; *versprechen und halten ist zweierlei.* Il se ruine à promettre, & s'enrichit à ne rien tenir; *durch Versprechen wird er arm, und durch Nichthalten wird er reich; er verspricht viel und hält wenig.* Il ne sera pas si méchant qu'il a promis à son Capitaine; *es wird so arg nicht seyn, man hat seine Drohungen nicht zu fürchten. Siehe auch die Wörter* Beurre, Mont *und* Merveille.

SE PROMETTRE, v. récipr. *Sich versprechen, heißt so viel als* Espérer, *hoffen, sich Hofnung machen, erwarten.* Il se promet cela de votre bonté; *er verspricht sich dieses von Ihrer Güte; er hoffet, er erwartet dieses von Ihrer Güte.* Il s'étoit promis que sa demande ne seroit point vaine; *er hatte sich Hofnung gemacht, daß seine Bitte nicht vergeblich seyn werde.*

PROMIS, ISE. partic. & adj. *Versprochen &c. Siehe* Promettre. *In der biblischen Sprâche heißt* La terre promise, *das verheissene oder das gelòbte Land. Sprichw.* Chose promise, chose dûe; *Versprechen macht zum Schuldner; wèr etwas verspricht, ist schuldig es zu halten.*

* PROMINENCE, f. f. *Die Hervòrragung.* La prominence de la lèvre; *die Hervòrragung der Lippe. Man sagt gewöhnlicher* Avancement.

PROMISSION. f. f. *Die Verheissung. Ein nur in der biblischen Sprâche übliches Wort.* La terre de promission; *das Land der Verheissung. Man pflegt figürlich ein sehr fruchtbares Land,* Une terre de promission, *ein gelòbtes Land zu nennen.*

PROMONTOIRE, f. m. *Das Vòrgebirge, eine Landspitze, die sich auf eine beträchtliche Weite in das Mèr erstrecket, sonst auch* Le cap, *das Cap genant.* Doubler le promontoire; *das Vòrgebirge umschiffen. Siehe* Cap.

PROMOTEUR, f. m. *Der Befòrderer, dèrjenige, welcher den Fortgang einer angefangenen Sache befòrdert.* Il n'est pas l'auteur, mais seulement le promoteur de cet établissement; *er ist nicht der Stifter, sondern nur der Befòrderer dieser Anstalt.*

Promoteur *heißt auch der Syndicus oder Fiscâl bei geistlichen Gerichten oder Versamlungen, dèr bei den geistlichen Gerichten eigentlich eben das ist, was ein* Procureur du Roi *in seinem Fache vòrstellet.*

PROMOTION, f. f. *Die Befòrderung, die Erhèbung zu einer Ehrenstelle, zu einer Würde.* Depuis sa promotion à l'Episcopat; *seit seiner Befòrderung oder Erhèbung zur bischöflichen Würde.* Faire une promotion; *eine Befòrderung vòrnèhmen.* Le Pape n'a point fait de promotion un tel jour, il n'a donné qu'un chapeau; *der Pâpst hat an dèm Tage keine Befòrderung vòrgenommen, er hat nur einen Hût vergèben.* Le Pape a fait une promotion de quatre Cardinaux; *der Pâpst hat vier Cardinäle gemacht.*

PROMOUVOIR, v. a. *Zu einer Ehrenstelle, oder Würde, vòrzüglich zu einer geistlichen, befòrdern, erhèben.* Il a été promu à la dignité de Chancelier; *er ist zur Kanzler-Würde erhoben worden. Man sagt in der römischen Kirche,* Se faire promouvoir aux Ordres; *sich die Weihen gèben und dadurch zu den kirchlichen Orden befòrdern lassen.*

PROMU, UE. partic. & adj. *Befòrdert, erhoben &c. Siehe* Promouvoir.

PROMPT, OMPTE. adj. (*Man spricht* Pront, Pronte) *Geschwind, hurtig, schnell, im Gegensatze von* Lent, *langsam.* Une prompte reponse; *eine geschwinde, eine schnelle Antwort.* Je vous souhaite un heureux voyage & un prompt retour; *ich wünsche Ihnen eine glückliche Reise und eine geschwinde, oder wie man im gem. Leb. sagt, eine baldige Wiederkunft.* Un esprit prompt; *ein hurtiger Kopf, dèr in kurzer Zeit eine Sache fasset und begreift.* Prompt comme un éclair; *geschwind, wie der Blitz.* Il est prompt en tout ce qu'il fait; *er ist geschwind, hurtig, schnell in allem was er thut.*

Zuweilen heißt Prompt *auch so viel als* Colère, *jähzornig, hastig auffahrend.* Il est d'humeur prompte; *er ist von zorniger, hastiger Gemüths-Art.* Avoir l'esprit prompt; *einen hastigen Kopf haben.* Il est si prompt, que la moindre contradiction le met en colère; *er ist so auffahrend, so hastig, daß ihn der geringste Widerspruch in Zorn bringt. Man sagt auch,* Avoir la main prompte; *gleich zuschlagen.* Vin prompt à boire; *Wein, dèr sich gleich trinken läßt, dèr nicht lange liegen darf um trinkbår zu werden.*

PROMPTEMENT, adv. *Geschwind, schnell, hurtig, eilends, unverzüglich.* Allez là promptement; *gehet geschwinde, gehet hurtig dahin.* Partir promptement; *schnell, unverzüglich abreisen.*

PROMPTITUDE, f. f. *Die Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Eilfertigkeit in Verrichtung einer Sache.* Cela se doit faire avec promptitude; *das muß mit Geschwindigkeit geschehen.* La promptitude à rendre service; *die Wilfährigkeit Dienste zu leisten.*

PROMPTITUDE, *heißt auch, die Hastigkeit, der Jähzorn, die Fertigkeit, schnell in Zorn zu gerathen, die Hitze.* Sa promptitude lui nuit; *seine Hastigkeit, sein auffahrendes Wèsen schadet ihm.* Quand sa promptitude est passée; *wenn seine Hizze vòrüber ist. Der Plurål ist in dieser Bedeutung am gebräuchlichsten.* Ses promptitudes sont insupportables; *sein Jähzorn, sein auffahrendes, hitziges Wèsen ist unausstehlich. Und da man im Deutschen die Ausbrüche des Zornes in Worten auch Ausfälle zu nennen pflègt, so kan diese Rèdens-Art auch heissen, seine Ausfälle sind unausstehlich.*

* PROMPTUAIRE, f. m. *Ein kurzer Begriff oder Auszug aus einer Wissenschaft, als eine Vòrrathskammer betrachtet, wo man das Nötigste geschwinde bei der Hand hat. Man sagt aber gewöhnlicher* Abrégé.

PROMULGATION, f. f. *Die öffentliche und feierliche Verkündigung, Bekantmachung oder Kundmachung einer Sache, besonders der Gesetze, mit den gehörigen Formalitäten.*

PROMULGUER. v. a. *Kund machen, öffentlich bekant machen, verkündigen.* Quand une loi est promulguée, personne ne peut en prétendre cause d'ignorance; *wenn ein Gesetz öffentlich bekant gemacht worden, so kan sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen, so kan niemand seine Unwissenheit vòrschützen.*

PROMULGUÉ, ÉE. partic. & adj. *Kund oder bekant gemacht &c. Siehe* Promulguer.

* PRONATEUR, f. m. (*Anat.*) *Der Vòrbeuger, der Name einiger Muskeln.* Les pronateurs *oder* Les muscles pronateurs; *die Vòrbeuger oder die vòrbeugende Muskeln, zwei Muskeln, welche die Armspindel und den Ellenbogen, mithin die Hand, welche der Armspindel folget, einwärts drehen.*

PRONATION, f. f. (*Anat.*) *Man nennet* Mouvement de pronation, *diejenige Bewègung der Hand, durch welche der flache Theil derselben gègen die Erde gedrèhet wird.*

PRÔNE, f. m. *Eine Rède, eine Art von Prèdigt, welche alle Sontage nåch der Messe in den Pfarkirchen gehalten wird, nåch dèren Endigung noch allerhand Abkündigungen und Anzeigen von einfallenden Feiertägen, Fasten &c. geschehen.*

Im gem. Lèb. pflègt man eine beschwèrliche Ermahnung oder auch einen weitschweifigen Verweis, Un prône, *eine Prèdigt zu nennen.* Il lui a fait un beau prône; *er hat ihm eine schöne Prèdigt gehalten.*

Im Forstwèsen heißt Prône, *die vorderste Reihe der Bäume in einem Holze, das an Felder stößt, welche zu besserer Hègung des Waldes nicht abgehauen werden, sondern stehen bleiben.*

PRÔNER, v. a. *Die sontägliche Rède oder Prèdigt halten.* Le vicaire prôna dimanche dernier à la paroisse; *der Vicarius hielt verwichenen Sontag die Prèdigt in der Pfarkirche. In dieser Bedeutung wird* Prôner *selten gebraucht. Im figürlichen Verstande aber sagt man,* Que nous prônez-vous là? *was prèdigt ihr uns da vòr? Was verführt ihr da für ein langweiliges Geschwätz? In dieser Bedeutung wird* Prôner *auch als ein Neutrum gebraucht.* Il a une femme qui ne fait que prôner; *er hat eine Frau, die in einem fort prèdigt, oder wie man an einigen Orten im gem. Lèb. sagt, nörgelt.*

Am gewöhnlichsten heißt Prôner, *viel Rühmens von einer Sache machen, etwas übermäßig loben und heraus streichen.* Il a des amis qui le prônent par tout; *er hat Freunde, die ihn überall heraus streichen, die allenthalben sein Lòb preisen.* Les gens de bien ne prônent pas leurs bonnes œuvres; *rechtschaffene Leute machen kein Rühmens von ihren guten Werken.*

PRÔNÉ, ÉE. partic. & adj. *Heraus gestrichen &c. Siehe* Prôner.

PRÔNEUR, EUSE. f. *Der Lòbrèdner, die Lòbrèdnerinn, vòrzüglich eine Persòn, welche übermäßig lòbt.* Il a ses prôneurs qui le font valoir; *er hat seine Lòbrèdner, die ihn in Ansehen bringen. Man pflègt auch einen Schwätzer, besonders wenn er sich damit abgibt, andern Leuten*

unzei

unzeitige Lehren und Erinnerungen zu gèben. Un prôneur, *einen Prèdiger oder einen überlästigen Schwätzer zu nennen.*

PRONOM, f. m. *Das Fürwort, ein Rèdetheil, welcher für oder anstatt eines Nennwortes stehet.*

PRONOMINAL, ALE. adj. *Fürwörtlich, das Fürwort betreffend oder angehend. Man nennet in der Sprâchkunst,* Un verbe pronominal, *ein fürwörtliches oder wie andere sagen, ein zurückkehrendes Zeitwort* (verbe réciproque), *welches das Prädicât, so es ausdrukt, auf das Subject zurück führet.*

PRONONCER, v. a. *Aussprechen, durch vernèhmliche Tône mittelst der Sprâchwerkzeuge ausdrukken.* Il ne fauroit prononcer les R; *er kan die R nicht aussprechen.* Les François ne prononcent pas les mots latins comme les Allemands; *die Franzosen sprechen die lateinischen Wörter nicht so aus, wie die Deutschen.*

In der gerichtlichen Sprâche heisst Prononcer, *aussprechen, einen Ausspruch thun, ein Urtheil fällen, zu Recht erkennen, oder auch schlechthin sprechen, erkennen.* Prononcer un arrêt, une sentence, un jugement; *ein Urtheil sprechen.* Prononcer un arrêt à un criminel, *heisst, einem Verbrecher sein Urtheil vôrlèsen: Und wenn der Präsident oder vôrsitzende Rath eines Gerichtes, bei Sprechung des Urtheils die Gründe für und wider die Sache kurz und deutlich vôrträgt, sagt man,* Il prononce bien.

Prononcer fur une chose; *in einer Sache erkennen, oder auch, eine Sache entscheiden.* Quand l'Eglise a prononcé fur une question, c'est un article de foi; *wenn die Kirche eine Frage entschieden hat, so ist sie ein Glaubens-Artikel.*

Prononcer, *sprechen, heisst zuweilen auch so viel als,* Déclarer fon fentiment fur quelque chose; décider, ordonner. *In dieser Bedeutung sagt man,* J'attens que vous ayez prononcé; *ich warte bis sie Ihre Meynung gesagt haben.* Vous n'avez qu'à prononcer, on obéira; *Sie dürfen nûr sprechen, Sie dürfen nûr befèhlen, man wird gehorchen.*

Prononcer, *wird auch in der Bedeutung von* Reciter *gebraucht, und bald durch hèrsagen oder halten, bald aber auch durch vôrtragen übersezt.* Prononcer un discours; *eine Rède hèrsagen, oder auch eine Rède halten.* La pièce étoit bien composée, mais elle fut mal prononcée; *das Stück war gût gemacht, aber es wurde schlecht vôrgetragen.*

In der Malerei und Zeichenkunst heisst Prononcer, *auf eine Art malen oder Zeichnen, daß man alles wohl unterscheidet, jeden Theil einer Figûr mit Gewisheit und bestimt ausdrücken, welches einige aussprengen nennen. (Siehe die deutsche Übersetzung von Pernety Hand-Lexicon der bildenden Künste, unter dem Worte, Aussprengen).*

PRONONCÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgesprochen &c. Siehe* Prononcer. *In der Malerei und Zeichenkunst sagt man,* Les mufcles, les nerfs font bien prononcés; *die Muskeln, die Nerven sind gût ausgedrukt: Und* Ils font trop prononcés; *sie sind zu stark ausgedrukt, sie sind zu scharf, zu hart gezeichnet.*

Substantive sagt man, Le prononcé de l'arrêt; *der Ausspruch des Urtheils.*

PRONONCIATION, f. f. *Die Aussprâche, das Aussprechen der Bûchstaben, Sylben und Wörter;* it. *die Art, wie solche ausgesprochen werden, die Stimme und der Tôn eines Sprechenden.* La prononciation de ces lettres là est difficile; *die Aussprâche dieser Bûchstaben ist schwèr.* Une prononciation vicieuse; *eine fèhlerhafte Aussprâche. Man nennet* Prononciation locale; *eine Aussprâche, die in Absicht des Accentes, den Ort, oder die Provinz verräth, wo man hèr ist, oder wo man die Sprâche gelernt hat.*

PRONONCIATION, *heisst auch der Vôrtrâg, die Art und Weise wie man eine Rède vôrträgt oder hèrsagt.* La prononciation est une des principales parties de l'Orateur; *der Vôrtrâg ist eine der Haupt-Eigenschaften eines Rèdners.*

In der gerichtlichen Sprâche heisst Prononciation, *der Ausspruch.* Après la prononciation de la fentence, du jugement &c.; *nâch dem Ausspruche des Urtheils, nâchdèm das Urtheil gesprochen war &c.*

PRONOSTIC, f. m. *Die auf gewisse vôrbedeutende Merkmale gegründete Vôrhèrsagung künftiger Dinge, besonders des Ausganges einer Krankheit; ein muthmäßliches Urtheil von einer zu erwartenden Veränderung, die Prophezeiung;* it. *die Vôrbedeutung, Anzeige, im gem. Leb. das Anzeichen, ein Zeichen einer künftigen Begèbenheit.* Ce Médecin fait ordinairement des pronostics fort justes; *die Vôrhèrsagungen dieses Arztes sind gewöhnlich sehr richtig.* Il ne fe trompe guère dans fes pronostics; *er betrügt sich in seinen Merkmalen nicht leicht.* Ce fut un pronostic de fa fortune; *das war eine Vôrbedeutung seines Glückes.* Ce fut un pronostic de ce qu'il devoit être un jour; *das war eine Vôrbedeutung, eine Anzeige oder ein Zeichen dessen, was er dereinst seyn solte.*

* PRONOSTICATION, f. f. *Die Vôrhèrsagung. (wen. gebr.)*

PRONOSTIQUER, v. act. *Vôrhèrsagen, eine zukünftige Veränderung aus muthmäslichen Gründen vôrhèr bestimmen, prophezeien.* Dès que le Médecin le vit, il pronostiqua sa mort; *so bald der Arzt ihn sahe, sagte er seinen Tôd vôrhèr, sagte er vôrhèr, daß er sterben werde.* Cet Astrologue n'a pas bien pronostiqué; *dieser Sterndeuter hat nicht gût, nicht recht prophezeiet.*

PRONOSTIQUÉ, ÉE. partic, & adj. *Vôrhergesagt. Siehe* Pronostiquer.

PRO-

PRONOSTIQUEUR, f. m. *Einer dèr aus gewissen Zeichen und Merkmalen zukünftige Veränderungen vôrhèrsagt. Da das Wort Wahrsager, einen Menschen bezeichnet, dèr zukünftige Dinge durch abergläubische Mittel vôrhèr sagen will, und Zeichendeuter hauptsächlich von einem Menschen gesagt wird, dèr aus den Gestirnen zukünftige Begèbenheiten vôrhèr sagen will, so könte* Pronostiqueur *allenfals durch Prophêt gegèben werden, da man dieses Wort ohnehin im gem. Lèb. in ähnlicher Bedeutung brauchet.* Ce prétendu pronostiqueur n'est qu'un Charlatan; *dieser sogenante Prophêt ist ein blôsser Markschreier.*

PROPAGANDE, f. f. *Eine Gesellschaft von mehrern Personen, die sich mit einander vereiniget, eine gewisse Lehre, gewisse Grundsätze auszubreiten und algemein zu machen. So heisst vôrzüglich in Rôm,* La propagande, *oder* La congrégation de propaganda fide, *eine Gesellschaft von Ordenspersonen oder Weltgeistlichen, die den christlichen Glauben, nâch den Lehrsätzen der römischen Kirche in der ganzen Welt auszubreiten suchen, und zu dem Ende Glaubensboten* (Missionnaires) *in fremde Länder aussenden, die dortigen Ungläubigen zum Christenthume zu bekehren. In unsern Zeiten wird diejenige Gesellschaft in Frankreich, welche die demokratische Regierungsform algemein zu machen wünschet, und zu dem Ende Leute in fremde Stâten sendet, ihre Grundsätze daselbst auszubreiten,* La propagande *genennet.*

PROPAGATEUR, f. m. *Der Ausbreiter, Verbreiter einer Lehre oder Meynung;* it. *der Fortpflanzer eines lèblosen oder lèbendigen Dinges, dèr solche ihrer Art oder Gattung nâch vermehret.*

PROPAGATION, f. f. *Die Fortpflanzung, die Vermehrung lèbloser und lèbendiger Dinge ihrer Art und Gattung nâch;* it. *die Ausbreitung, Verbreitung einer Lehre oder Meynung.* La propagation du genre humain; *die Fortpflanzung des menschlichen Geschlechtes.* La propagation de la foi; *die Ausbreitung des Glaubens. Man sagt auch,* La propagation du bruit, de la lumière; *die Verbreitung des Schalles, des Lichtes.*

SE PROPAGER, v. récipr. *Sich fortpflanzen, sich verbreiten, weiter verbreiten, ausbreiten, in einen weitern Raum erstrecken. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr in der Naturlehre.* La lumière se propage en ligne droite, le son se propage en tous sens; *das Licht verbreitet sich in gerader Linie fort, der Schall verbreitet sich nâch allen Seiten hin.*

• PROPATHIE, f. f. *Die Vôrempfindung, Ahndung oder Ahnung einer Krankheit.*

PROPENSION, f. f. *Der Hang, die natürliche Eigenschaft eines Körpers, sich vermöge seiner eigenen Schwère nâch den Mittelpunkt der Erde hin zu bewègen.* Tous les corps pesans ont une propension naturelle à descendre; *alle schwère Körper haben einen natürlichen Hang sich nâch unten hin zu bewègen.*

Fig. heisst Propension, *der Hang, ein merklicher Grâd der Neigung zu etwas.* La propension au bien, au mal; *der Hang zum Guten, zum Bösen. Man sagt gewöhnlicher,* Pente, *und* Penchant.

PROPHÈTE, f. m. *Der Prophêt, ein Mensch, welcher künftige Dinge vôrhèrsagt oder prophezeiet.* Un prophète de malheur; *ein Unglücks-Prophêt, einer dèr lauter unangenèhme Dinge prophezeiet.* Faux prophète; *ein falscher Prophêt, dèr sich in seinen Vôrhèrsagungen irret.*

In der heiligen Schrift heisst Prophète, *der Prophêt, ein zu Bekantmachung unbekanter Sachen oder zukünftiger Begèbenheiten unmittelbâr von Gott verordneter Bote.* Le prophète Daniel; *der Prophêt Daniel. Der König David wird* Le prophète Roi *oder* le prophète royal; *der königliche Prophêt genennet. In dieser Bedeutung versteht man unter* Faux prophètes, *falsche Prophêten, solche, die nicht unmittelbâr von Gott gesandt waren. Sprichw.* Personne n'est prophète en son pays; *ein Prophêt gilt nichts in seinem Vaterlande, ein Mann von Verdiensten wird selten in seinem Vaterlande geschätzet.*

PROPHÉTESSE, f. f. *Die Prophêtinn, eine Persôn weiblichen Geschlechtes, in allen Bedeutungen des Wortes* Prophète.

PROPHÉTIE, f. f. *Die Prophezeiung, die Vôrhèrsagung, Vôrhèrverkündigung künftiger zufälliger Dinge. In der biblischen Sprâche, die Weissagung;* it. *die vôrhèrgesagte Sache selbst.* L'accomplissement des prophéties; *die Erfüllung der Prophezeiungen, der Weissagungen.* Le don de prophétie; *die Gabe der Weissagung.*

PROPHÉTIQUE, adj. de t. g. *Prophêtisch.* Un esprit prophétique; *ein prophêtischer Geist, ein mit der Gabe, zukünftige Dinge vôrhèr zu sagen, begâbter Geist.*

PROPHÉTIQUEMENT, adv. *Prophêtisch, nâch Art der Prophêten, als ein Prophêt.* Il a parlé prophétiquement; *er hat prophêtisch, im prophêtischen Geiste, als ein Prophêt gerèdet.*

PROPHÉTISER, v. a. *Prophezeien, zukünftige Dinge vôrhèrsagen, vôrhèr verkündigen; in der biblischen Sprâche, weissagen.* Les Patriarches ont prophétisé la venue de Jesus-Christ; *die Patriarchen haben die Zukunft Christi geweissaget. Man sagt im gem. Lèben,* On lui avoit bien prophétisé que cela arriveroit; *man hatte es ihm wohl prophezeiet, daß dieses geschehen, daß es so kommen werde.*

PROPHÉTISÉ, ÉE. partic. & adj. *Prophezeiet, geweissagt. Siehe* Prophétiser.

PROPHYLACTIQUE, f. f. & adj. *(Arzeneiw.) Die Lehre von der Erhaltung der Gesundheit, durch Verwahrungs-Mittel, durch Vôrbeugungs-Mittel; und als Beiwort, verwahrend,*

vorbeugend. Un remède prophylactique; *ein Verwahrungs-Mittel.*

PROPICE, adj. de t. g. *Günstig, geneigt. Wird besonders von der thätigen Zuneigung Höherer gègen Geringere gesagt, und auch wohl durch gnädig übersezt, besonders wenn von Gott die Rède ist.* Dieu nous soit propice; *Gott sey uns gnädig.* Se rendre le Ciel propice; *sich den Himmel günstig machen, sich die Gunst des Himmels erwerben.* Jetez sur moi un regard propice; *werfen Sie einen gnädigen Blick auf mich.*

Fig. heisst Propice, *günstig, so viel als vortheilhaft, erwünscht.* Avoir l'occasion propice, Avoir le temps propice; *eine günstige Gelègenheit, eine günstige Witterung, erwünschtes Wetter haben.* Un moment propice; *ein günstiger Augenblick.*

* PROPINE, s. f. *Der Name einer Gebühr, die für die Ausfertigung der Bullen, welche Pfründen betreffen, an die päpstliche Kanzellei bezahlt werden muß.*

PROPITIATION, s. f. *Die Versöhnung, Aussöhnung;* it. *der Versöhnungstàg oder Versöhntàg, das Versöhnungs-Fest, dèrjenige festliche Tàg, an welchem die Juden durch feierliche Versöhn-Opfer versöhnet werden mussten.* Le sacrifice de propitiation; *das Versöhn-Opfer, das Söhn-Opfer oder Sühn-Opfer, dasjenige Opfer bei den älteren Juden, durch welches eine begangene Übertrètung des göttlichen Gesetzes versöhnt wurde.*

PROPITIATOIRE, adj. de t. g. *Versöhnend, aussöhnend. Komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* Le sacrifice propitiatoire, l'offrande propitiatoire; *das Versöhn-Opfer.* (*S.* Propitiation).

PROPITIATOIRE, s. m. *Der Gnadenstuhl, ein Name, welchen bei dem Gottesdienste der ehemaligen Juden, der Deckel über der Bundeslade führte, weil er der Sitz des sichtbaren Zeichens der Herlichkeit Gottes war, von welchem dem jüdischen Volke die göttliche Gnade ertheilet wurde; der Versöhnungsdeckel.*

PROPOLIS, s. f. *Das Stopfwachs, der Vorwachs, Vorstöß, das Bienenharz, eine zähe schwarzbraune Materie, womit die Bienen ihren Bau an den Seiten der Stöcke herum befestigen, und den Eingang des Flugloches gègen den Winter verstopfen.*

PROPORTION, s. f. *Das Verhältniß, die Beschaffenheit eines Dinges in Beziehung auf ein anderes, oder in Betrachtung eines andern ähnlichen Dinges; in den schönen Künsten versteht man unter* Proportion, *das Verhältniß, die Größe oder Stärke eines Theiles, in sofern man ihn mit dem Ganzen, zu welchem er gehöret, vergleicht;* it. *das Ebenmäß, die Übereinstimmung der Theile, da jeder die ihm nach seinem Verhältnisse zum Ganzen zukommende Größe hat; sonst auch das Gleichmäß genant, in welcher Bedeutung aber* Proportion *gewöhnlich in der mehrern Zahl steht.* Il n'y a nulle proportion de sa dépense avec son revenu; *es ist kein Verhältniß zwischen seiner Ausgabe und Einnahme.* Il faut qu'il y ait une certaine proportion de tous les membres avec la tête; *alle Glieder müssen mit dem Kopfe in einem gewissen Verhältnisse stehen.* Observer, garder les proportions; *die Verhältnisse, das Ebenmäß beobachten.* Proportion arithmétique; *das arithmetische Verhältniß, das Verhältniß der Zahlen gègen einander, in Absicht der Ähnlichkeit ihrer Größe, wenn sie nach ihrem Unterschiede, welcher durch das Subtrahiren gefunden wird, verglichen werden.* Proportion géométrique; *geometrisches Verhältniß, dèrjenige Zustand, da eine Zahl oder Größe mehrmal größer oder kleiner ist als die andere.* Proportion harmonique; *siehe* Harmonique. Compas de proportion; *der Proportionàl-Zirkel, ein mathematisches Instrument, wodurch man die gewöhnlichen Aufgaben aus der gemeinen Rechenkunst und der ausübenden Geometrie &c. leicht auflösen kan. Siehe übrigens auch das Wort* Compas, Pag. 541.

À PROPORTION, adv. *Verhältnißmäßig, im Verhältnisse, nach Mäßgèbung der verschiedenen Verhältnisse oder Stufen, nach dem Mäße.* La gloire d'Alexandre diminuoit à proportion que ses conquêtes s'agrandirent; *Alexander wurde verhältnißmäßig oder im Verhältnisse kleiner, wie sich seine Eroberungen vergrößerten.* Il ne dépense pas à proportion de son revenu; *sein Aufwand ist verhältnißmäßig geringer, als sein Einkommen.* On le payera à proportion de ce qu'il aura fait; *man wird ihn nach Mäßgèbung dessen, was er gemacht hat, bezahlen.*

PROPORTIONNEL, ELLE. adj. *Im Verhältnisse mit einem andern Dinge stehend. Man nennet* Quantités proportionnelles; *Größen, welche einerlei Verhältniß gègen einander haben. Man sagt auch substantive,* Deux proportionnelles; *zwei Größen, die einerlei Verhältniß gègen einander haben.*

PROPORTIONNELLEMENT, adv. *Verhältnißmäßig, nach Verhältniß, nach Mäßgèbung und mit Beibehaltung der Verhältniße, der Größen, des Mäßes und der Zahlen.* Réduire proportionnellement un grand plan à un petit; *einen großen Plàn verhältnißmäßig ins Kleine bringen, so daß die Verhältnisse im Kleinen die nämlichen bleiben wie im Großen.*

PROPORTIONNÉMENT, adv. *Nach Verhältniß, nach dem Mäße, verhältnißmäßig.* Il n'a pas été récompensé proportionnément à son mérite; *er ist nicht nach Verhältniß seiner Verdienste, er ist nicht seinen Verdiensten gemäß belohnet worden.* Il leur a parlé proportionnément à leur capacité; *er hat zu ihnen nach Mäßgabe ihrer Fähigkeiten gesprochen, er hat auf eine ihren Fähigkeiten angemessene Art mit ihnen gesprochen.*

PROPORTIONNER, v. a. *Das Verhältniß beobachten, nach einem gewissen Verhältnisse oder Maßstabe einrichten. Man sagt gewöhnlich im Deutschen schlechthin, einrichten oder anmessen.* Proportionner sa dépense à son revenu; *seine Ausgabe nach seiner Einnahme einrichten, seinen Aufwand seinen Einkünften gemäß einrichten.* Sa dépense est proportionnée à son revenu; *seine Ausgabe ist seinen Einkünften angemessen.* Proportionner son discours à l'intelligence & à la capacité de son auditoire; *seine Rède nach dem Verstande und nach der Fähigkeit seiner Zuhörer einrichten.*

PROPORTIONNÉ, ÉE. partic. & adj. *Eingerichtet, angemessen, gemäß. Siehe* Proportionner. Un corps bien proportionné; *ein wohlgebaueter, wohlgestalter Körper.* Il est grand, mais il a le corps mal proportionné; *er ist groß, aber er hat einen übel gebaueten Körper; seine Gliedmaßen stehen nicht in einem richtigen Verhältnisse gegen einander.* Il faut qu'il lui fasse une réparation proportionnée à sa grandeur; *er muß ihm eine seiner Größe angemessene oder gemäße Genugthuung gèben.*

PROPOS, subst. m. *Die Rède, was man rèdet, wenn man mit einem andern spricht, das Gespräch, die Unterrèdung, zuweilen auch der Gegenstand, die Materie, wovon man spricht.* Nous avions un propos fort amusant; *wir hatten ein sehr angenèhmes Gespräch, eine sehr angenèhme Unterrèdung mit einander, wir unterhielten uns sehr angenèhm.* Il leur tint un propos impertinent; *er sagte ihnen unverschämte Dinge.* Propos de table; *Tischrèden, Tischgespräche, das, was man während dem Essen, was man bei der Tafel mit einander spricht.* Propos injurieux; *Schmährèden.* Vous tenez là des propos un peu trop libres; *sie sind ein wenig zu frei in Ihren Rèden, sie sagen uns da Sachen vor, die ein wenig unschiklich sind.* Changeons de propos; *wir wollen von etwas anders rèden.* Il a jetté quelques propos de mariage; *er hat einige Rèden oder Worte vom Heirathen fallen lassen; er hat sich etwas vom Heirathen verlauten lassen. Sprichw.* Changement de propos rejouit l'homme; *der Mensch liebt die Abwechselung, die Veränderung.*

Zuweilen heißt Propos *auch so viel als* Proposition faite sur quelque matière; *ein Vorschlag, dèn man in einer Sache thut.* Jeter des propos d'accommodement; *Vorschläge zum Vergleiche, Vergleichsvorschläge thun.*

PROPOS, *heißt auch der Vorsatz, der Entschluß.* Il vint là avec un ferme propos de contredire tout ce qu'on lui diroit; *er kam mit dem festen Vorsatz dahin, allem, was man ihm sagen würde, zu widersprechen.* Faire un ferme propos de s'amender; *einen festen Entschluß fassen, sich zu bessern.*

À propos, *eine adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich in verschiedenen Fällen bedienet, um anzuzeigen, daß etwas dem Gègenstande, dem Orte, der Zeit und den Personen zuträglich, dienlich und angemessen sey, welches man im Deutschen auf mancherlei Art ausdrukken kan.* Parler à propos; *zur rechten, zur schiklichen Zeit rèden.* Parler mal à propos; *zur Unzeit, zur ungehörigen, unschiklichen Zeit rèden.* Vous venez à propos; *Sie kommen zur rechten Zeit, Sie kommen gerade recht.* Cela est hors de propos; *das schikt sich nicht hieher, gehört nicht hieher.* Vous venez bien mal à propos; *Sie kommen sehr zur Unzeit; Sie kommen zu einer sehr ungelègenen Zeit.* À tort & mal à propos; *mit Unrecht und zur Ungebühr, (eine in den Gerichten übliche Formel).* S'affliger mal à propos; *sich zur Unzeit, sich ohne Ursache betrüben.* À tout propos; *bei jeder Gelègenheit.* De propos délibéré; *mit Vorsatz.* Une joie hors de propos; *eine unzeitige Freude.*

À propos de ..; *bei Gelègenheit, aus Anlaß, durch Veranlassung dessen was geschehen ist oder gesagt worden.* À propos de cela je me souviens d'une autre chose; *bei dieser Gelègenheit erinnere ich mich einer andern Sache, fält mir etwas anders bei.* À propos de nouvelles ..; *weil wir von neuen Zeitungen rèden, bei Gelègenheit der Neuigkeiten... Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin,* À propos, *um jemanden auf das, was man sagen will, aufmerksam zu machen, oder ihn auf das, was er gesagt hat, zurück zu führen, welches sich im Deutschen nicht wohl ausdrucken läßt, dahèr man im gemeinen Lèben den französischen Ausdruck* À propos *gar häufig höret.* À propos, j'oubliai à vous dire l'autre jour ..; *da fält mir ein, daß ich neulich vergessen, Ihnen zu sagen ...* À propos, vous parliez de pêches, j'en ai de belles à votre service; *Sie sprachen von Pfirsichen, ich kan Ihnen mit recht schönen aufwarten.*

À propos de rien; *ohne Ursache, ohne alle Gelègenheit, oder wie man im gem. Lèb. sagt, um nichts und wieder nichts.* Il s'est faché à propos de rien; *er hat sich ohne Ursache, um nichts und wieder nichts geärgert.* À propos de bottes. *Siehe* Botte.

Zuweilen vertritt À propos *die Stelle eines Beiwortes, und heißt dann so viel als* Convenable, *schiklich, zuträglich, dienlich, rathsam.* On n'a pas jugé qu'il fût à propos; *man hat es nicht für schiklich oder für rathsam gehalten.* Je ne trouve pas à propos d'y aller; *ich finde es nicht rathsam, oder wie man im gem. Lèb. sagt, ich finde es nicht für rathsam, dahin zu gehen.*

PROPOSABLE, adj. de t. g. *Von der Eigenschaft, daß es vorgetragen, vorgelègt, oder vorgeschlagen werden kan. (Siehe* Proposer). *Wir haben im Deutschen kein gangbares Beiwort für* Proposable, *wir könten aber füglich vorträgbar, vorlègbar, vorschläglich u. s. w. sagen, da wir mittelst*

telst der Anhängesylben bår und lich mehrere åhnliche Beiwörter bilden, wodurch in der leidenden Bedeutung angezeigt wird, was gethan werden kan. Une affaire proposable; *eine vörtrågbare Sache, eine Sache, die so beschaffen ist, daß man sie vörtragen kan oder darf.* Une question proposable; *eine vörlègbare Frage.* Un parti proposable; *eine vörschlägliche Partie &c. &c.*

PROPOSANT, s. m. *Einer dèr etwas vörtrågt, oder vörschlägt, einen Vörtråg oder Vörschlåg thut. Man pflègt einen reformirten Candidaten, dèr zum Prèdigt-Amte examinirt worden, und die Erlaubniß zu Prèdigen erhalten,* Un proposant *zu nennen.*

PROPOSER, v. act. *Vörtragen, eine Sache entwèder mündlich oder schriftlich andern zur Beurtheilung oder Wahl vörlègen.* Proposer une chose au Conseil; *eine Sache im Rathe vörtragen.* Il proposa son opinion en termes ambigus; *er trůg seine Meynung in zweideutigen Ausdrücken vör. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Proposer une question; *eine Frage aufwerfen oder vörlègen.* Nous vous proposons ce problême; *wir lègen Ihnen diese Aufgabe vör.* Proposer une difficulté; *einen Einwurf machen oder vörlègen, auf die Bahn bringen.*

Proposer, *heißt auch, vörschlagen, etwas als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht vörstellig machen.* Proposer un accommodement; *einen Vergleich vörschlagen.* Proposer des conditions; *Bedingungen vörschlagen.* Elle a réfusé le parti qu'on lui avoit proposé; *sie hat die Partie, welche man ihr vörgeschlagen hatte, ausgeschlagen. Man sagt auch,* Proposer une personne pour une charge, pour un emploi; *eine Persôn zu einer Bedienung, zu einem Amte vörschlagen, in Vörschlåg bringen.*

Proposer, *heißt ferner, aussetzen, bestimmen. In dieser Bedeutung sagt man:* Proposer un prix; *einen Preis aussetzen.* Proposer une précompense; *eine Belohnung auf etwas setzen, für etwas bestimmen.* On a proposé un prix pour celui qui trouvera les longitudes; *man hat einen Preis für dènjenigen ausgesetzet, dèr die Längen finden wird. (Siehe* Longitude). On proposoit cent pistoles à celui qui monteroit le premier à la brêche; *man bestimte hundert Pistolen für dènjenigen, dèr zuerst die Bresche ersteigen würde.* Proposer une question, un sujet; *eine Frage zur Beantwortung, einen Gègenstand zur Bearbeitung aufgèben.*

Man sagt, Proposer quelqu'un pour modèle, pour exemple; *jemanden zum Muster, zum Beispiele vörstellen.* On peut proposer ce Prince pour exemple à tous les Rois; *man kan diesen Fürsten allen Königen zum Beispiele vörstellen.*

Se proposer, v. récipr. *Sich vörnèhmen, sich vörsetzen, sich entschließen, den Vörsatz, den Entschluß fassen, etwas zu thun Willens seyn.* Je me suis proposé de partir dans peu de jours; *ich habe mir vörgenommen oder vörgesezt, in wenig Tagen abzureisen.* Il se propose de vivre désormais dans la retraite; *er ist Willens künftig ein eingezogenes Lèben zu führen.*

Sprichw. Siehe Disposer, Pag. 189.

Proposé, ée. partic. & adj. *Vörgetragen, vörgeschlagen, ausgesezt &c. Siehe* Proposer.

PROPOSITION, s. f. *Der Satz, ein Ausdruck, ein durch Worte ausgedruktes Urtheil, welches entwèder eine Bejahung oder eine Verneinung enthält.* Une proposition universellement reçûe; *ein algemein angenommener Satz.* Une proposition fausse, erronée; *ein falscher, ein irriger Satz.* Une proposition de foi; *ein Glaubens-Satz, ein Satz aus der Glaubens-Lehre.*

In der Mathematik heißt Proposition *so viel als,* Problême, *die Aufgabe, ein Satz, dessen Auflößung gefunden werden soll.* Proposition *heißt aber auch der Vörtråg, dèrjenige Theil einer Aufgabe, dèr dasjenige enthält, was aufgelöset werden soll, zum Unterschiede von* Solution, *die Auflösung, und* Demonstration, *der Beweis; welche drei Theile zusammen eine mathematische Aufgabe ausmachen.*

Proposition, *heißt auch, der Vörtråg, am gewöhnlichsten aber der Vörschlåg, die vörgetragene oder vörgeschlagene Sache, zuweilen auch der Antråg.* Je ne saurois accepter la proposition que vous me faites; *ich kan den Vörschlåg, dèn sie mir thun, nicht annèhmen.* Ecoutons ses propositions; *wir wollen seine Vörschläge anhören.* Propositions de paix; *Friedens-Vörschläge.* Une proposition de mariage; *ein Heiraths-Vörschlåg, ein Heiraths-Antråg.*

In der gerichtlichen Språche heißt Proposition d'erreur; *eine eingebrachte Beschwèrde über den Ausspruch des Richters, worin man zu beweisen sucht, daß der Richter die Sache nicht wohl eingesehen, oder unrecht berichtet worden.*

Pains de proposition, *Schaubrode, hießen bei den ältern Juden, Brode von feinem Mèhle, welche in der Stiftshütte und in dem Tempel zur Schau vör dem Angesichte Gottes liegen mußten, und hernåch von den Priestern verzèhret wurden.*

PROPRE, adj. de t. g. *Eigen, was jemanden mit Ausschließung eines andern gehöret, zugehöret, oder angehöret.* Je l'ai vu de mes propres yeux, je l'ai entendu de mes propres oreilles; *ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen, mit meinen eigenen Ohren gehöret.* Mon propre bien y est demeuré; *ich habe mein eigenes Vermögen dabei zugesezt.* Son propre fils; *sein eigener Sohn.* On ne peut être juge dans sa propre cause; *man kan nicht Richter in seiner eigenen Sache seyn.*

Man nennet Amour propre, *die Eigenliebe, die Liebe zu sich selbst, doch meistens im üblen Verstande, da man zu sehr von sich selbst eingenom-*

nommen iſt. Cette femme eſt remplie d'amour propre; *dieſe Frau iſt voller Eigenliebe.*

Zuweilen heiſſt Propre *ſo viel als*, Même, *derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, der, die, das nämliche.* Vous êtes logé dans la propre maiſon où il logeoit; *ſie wohnen in demſelben, in dem nämlichen Hauſe, in èben dem Hauſe, wo er wohnte.* Vous êtes monté ſur le propre cheval qu'il avoit accoutumé de monter; *ſie haben das nämliche Pferd geritten, welches er zu reiten pflègte.* Il m'a dit cela en ces propres termes; *er hat mir das in dieſen nämlichen Ausdrücken geſagt.*

Propre, *heiſſt auch, eigentlich, was einer Sache allein eigen iſt, oder derſelben doch vòr vielen andern zukomt.* Un mot dans ſa propre ſignification; *ein Wort in ſeiner eigentlichen Bedeutung.* Le ſens propre, & le ſens figuré d'un mot; *der eigentliche und der figürliche Sinn eines Wortes. In dieſer Bedeutung ſagt man auch ſubſtantive*, Prendre un mot au propre; *ein Wort im eigentlichen Verſtande nèhmen.* Nom propre; *der eigene Name. der Geſchlechtsname oder Zuname eines Menſchen.*

Propre, *heiſſt auch*, Convenable à quelqu'un ou à quelque choſe; *zuträglich, tauglich, tüchtig, brauchbàr, zu etwas gût oder geſchikt.* Cela lui feroit extrêmement propre; *das würde ihm ſehr zuträglich ſeyn.* Ce valet-là ne vous eſt pas propre; *dieſer Bediente iſt für Sie nicht tauglich, taugt nicht für Sie.* Cette charge ne lui eſt pas propre; *dieſe Bedienung taugt nicht für ihn, ſchikt ſich nicht für ihn.* Un habit qui n'eſt propre que pour les jours de cérémonie; *ein Kleid, das ſich nûr für die feſtlichen Tage ſchikt.* Ce bois eſt propre à bâtir; *dieſes Holz iſt gût zum Bauen.* Ce remède eſt propre à arrêter les hémorragies; *dieſes Mittel iſt gût die Blutflüſſe zu ſtillen.*

Man ſagt auch, Cet homme eſt propre à la guerre, propre pour la guerre; *dieſer Menſch ſchikt ſich zum Soldaten, würde einen guten Kriegsmann abgèben.*

Propre, *heiſſt auch ſo viel als*, Net, *rein, reinlich, ſauber, im Gègenſatze von* Sale, *ſchmutzig, unrein, unſauber.* Ses habits ſont toujours fort propres; *ſeine Kleider ſind immer ſehr reinlich, ſehr ſauber.* Cette femme eſt très-propre; *dieſe Frau iſt ſehr reinlich.* Une chambre fort propre; *ein ſehr reinliches Zimmer.*

PROPRE, ſ. m. *Die Eigenſchaft, was in dem Weſen einer Sache gegründet iſt, und dieſelbe von allen andern unterſcheidet.* C'eſt le propre de l'aimant d'attirer le fer; *es iſt die Eigenſchaft des Magnêten, das Eiſen anzuziehen.* Le propre des oiſeaux c'eſt de voler; *das Fliegen iſt die Eigenſchaft der Vögel.*

Propre, *heiſſt auch, das Eigenthum, eine Sache, welche man eigenthümlich und vermöge des Rechtes des Eigenthumes beſitzet; vòrzüglich aber verſteht man unter* Propre *dasjenige eigenthümliche Vermögen, welches man durch Erbſchaft beſitzet, in welcher Bedeutung dieſes Wort gewöhnlich in der mehrern Zahl gebraucht wird.* Les propres paternels & maternels, les propres du côté du père, du côté de la mère; *das väterliche, das mütterliche Eigenthum oder Vermögen; das Vermögen von väterlicher, von mütterlicher Seite. Man nennet* Propres anciens; *angeerbtes Vermögen, die Erb-oder Stamgüter, im Gègenſatze von* Propre naiſſant, *der Errungenſchaft. (Siehe* Naiſſant, Pag. 425). Propres, *nennet man auch, das eigene, abgeſonderte Vermögen des Mannes, oder der Frau, welches ſie nicht gemeinſchaftlich beſitzen.*

Avoir en propre; *eigenthümlich beſitzen.* Les Religieux n'ont rien en propre; *die Ordensgeiſtlichen beſitzen nichts eigenthümlich, keiner von ihnen hat ein eigenthümliches Vermögen, worüber er ſchalten könte.*

Bei den gottesdienſtlichen Amtsverrichtungen in der römiſchen Kirche heiſſen Propre du temps, Propre des Saints, *und* Propre de certaines Egliſes; *diejenigen öffentlichen Gebète und Ceremonien, die nûr zu gewiſſen Zeiten im Jahre, bei Gelègenheit gewiſſer Heiligentage oder Feſte, die zu Ehren gewiſſer Heiligen gefeiert werden, und in gewiſſen Kirchen üblich ſind.*

PROPREMENT, adv. *Eigentlich, im eigentlichen Verſtande, im Gègenſatze von* Figurement, *figürlich.* C'eſt proprement ce que je voulois dire; *das iſt es eigentlich was ich ſagen wolte.* Ce mot-là ſignifie proprement une telle choſe; *dieſes Wort da bedeutet eigentlich, im eigentlichen Verſtande das und das.* Parler proprement, s'exprimer proprement; *eigentlich rèden, ſich eigentlich ausdrucken, ſich ſolcher Worte und Ausdrükke bedienen, die gerade das ſagen, was man ſagen will.*

A proprement parler, proprement parlant; *eigentlich zu rèden, die Wahrheit zu ſagen, ſo zu rèden, wie die Sache es erfordert. Man ſagt*, La Grèce proprement dite, L'Aſie proprement dite; *das eigentliche Griechenland, das eigentliche Aſien, derjenige Theil von Griechenland, von Aſien, dèr im eigentlichen, im engſten Verſtande ſo genant wird.*

Proprement, *eigentlich, heiſſt auch ſo viel als*, Préciſement, exactement. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* C'eſt proprement le mari qu'il lui falloit; *das iſt eigentlich, das iſt gerade der Mann, dèn ſie haben muſſte, dèn ſie brauchte.*

Proprement, *heiſſt auch, reinlich, auf eine reinliche Art, ſauber.* Ce cuiſinier accommode fort proprement à manger; *dieſer Koch geht ſehr reinlich mit dem Eſſen um.* On mange proprement dans cette auberge; *man iſſt in dieſem Gaſthauſe ſehr reinlich.*

Zuweilen heiſſt Proprement *auch* Avec adreſſe, d'une manière agréable & convenable, avec

grâce;

grâce; *geschikt, ärtig, nett, zierlich, mit Anstand.* Danser proprement; *nett, zierlich tanzen.* Être mis proprement; *nett gekleidet seyn.* Il travaille fort proprement; *er arbeitet sehr zierlich, er macht nette Arbeit.* Elle chante proprement; *sie singt ärtig.*

PROPRET, ETTE. adj. *Durch dieses Beiwort, welches auch substantive gebraucht wird, bezeichnet man im gem. Lèben einen Menschen, dèr zuviel Zeit und Mühe auf seinen Putz verwendet.* Un vieillard propret, un vieux propret; *ein alter Putznarr.*

PROPRETÉ, f. f. *Die Reinlichkeit, Sauberkeit, der Zustand da eine Sache reinlich ist, und die Eigenschaft einer Persön, welche sich reinlich hält, die Reinlichkeit liebt.* La propreté du corps contribue beaucoup à la santé; *die Reinlichkeit des Körpers trägt viel zur Gesundheit bei.* La propreté dans les habits; *die Reinlichkeit in Kleidern.* Cette femme est la propreté même, elle est d'une grande propreté; *diese Frau ist die Reinlichkeit selbst, sie ist sehr reinlich.*

PROPRÉTEUR, f. m. *Der Unter-Stadtrichter, Vice-Stadtrichter bei den ehemaligen Römern.*

PROPRIÉTAIRE, f. de t. g. *Der Eigenthümer, die Eigenthümerinn, eine Persön, die eine Sache als ein Eigenthum besitzet.* Le propriétaire direct; *der Ober-Eigenthümer, der Eigenthumsherr.*

PROPRIÉTÉ, f. f. *Das Eigenthumsrecht, das Recht, vermöge dessen jemand etwas eigenthümlich besitzet, in welcher Bedeutung man auch schlechthin das Eigenthum sagt;* it. *die Sache selbst, welche man eigenthümlich besitzet; das Eigenthum.* Il jouit du revenu de cette maison, mais un autre en a la propriété; *er geniesst die Einkünfte von diesem Hause, ein anderer aber hat das Eigenthum, das Eigenthumsrecht daran.* On lui conteste la propriété de cette terre; *man macht ihm das Eigenthum oder Eigenthumsrecht an diesem Gute streitig.* La propriété directe du Seigneur féodal & la propriété usufruitière du vassal; *das Ober-Eigenthum des Lehnsherren, und das nuzbare Eigenthum oder Unter-Eigenthum des Vasallen.* Les propriétés des particuliers sont sous la protection des lois; *das Eigenthum der Privätpersonen, das, was Privätpersonen eigenthümlich besitzen, ist unter dem Schutze der Gesetze.*

PROPRIÉTÉ, *heisst auch, die Eigenschaft, die in dem Wèsen eines Dinges gegründete eigenthümliche Beschaffenheit.* La propriété naturelle des plantes; *die natürliche Eigenschaft der Pflanzen.* L'impénétrabilité est une propriété de la matière; *die Undurchdringlichkeit ist eine Eigenschaft der Materie.*

PROPRIÉTÉ, *heisst ferner, die eigentliche oder eigenthümliche Bedeutung, der eigentliche Sinn eines Wortes oder eines Ausdruckes.* La propriété de chaque mot; *die eigentliche Bedeutung, der eigentliche Sinn eines jeden Wortes.*

PRORATA, *Ein aus dem Lateinischen entlehnter Ausdruck, dèr èben so viel heisst als,* À proportion, *verhältnissmässig, nåch Mässgabe oder Mässgèbung. Siehe* Proportion.

PROROGATION, f. f. *(Rechtsgel.) Die Frist, die Verschiebung, Verlängerung, der Aufschub der bestimten Zeit.* On leur a accordé une nouvelle prorogation de tant de jours, de tant de mois; *man hat ihnen eine weitere Frist von so viel Tagen, von so viel Monaten gestattet. In England heisst* La prorogation du Parlement; *die Unterbrechung der Parlaments-Sitzung, und dèren Verschiebung oder Verlègung auf eine andere weiter hinausgesezte Zeit.*

PROROGER, v. a. *(Rechtsgel.) Verlängern, die Zeit, da etwas geschehen soll, weiter hinaus sezzen.* On a prorogé le délai qu'on lui avoit donné; *man hat die ihm gegèbene Frist verlängert.* Proroger le terme accordé; *den gestatteten Termin verlängern.*

Proroger le Parlement, *heisst in England, die Parlaments-Sitzungen aufhèben und dèren Fortsetzung auf eine weiter hinausgesezte Zeit verlègen.*

PROROGÉ, ÉE. partic. & adj. *Verlängert. Siehe* Proroger.

PROSAÏQUE, adj. de t. g. *Ungebunden, der ungebundenen Rède gemäss. Wir sagen auch im Deutschen gewöhnlich, prosaïsch.* Un terme prosaïque; *ein prosaïscher Ausdruck, worunter man in der höhern Schreib-Art gemeiniglich einen niedrigen Ausdruck versteht.* Vers prosaïques; *prosaïsche Verse, die keinen dichterischen Schwung haben.* Le style prosaïque; *die prosaïsche oder ungebundene Schreib-Art, im Gègensatze von* Style poëtique, *die poëtische oder gebundene Schreib-Art.*

PROSATEUR, f. m. *Der Prosaïst, ein Schriftsteller dèr in Prosa schreibt.* (*Siehe* Prose).

PROSCENIUM, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort. Die Alten bezeichneten da durch dèn zwischen dem Orchester und der hintern Wand der Bühne* (Parascénium) *befindlichen lèren Platz, auf welchem die Schauspieler auftrèten, und ihre Rollen spielen; dieser Platz heisst im eigentlichen Verstande, die Schaubühne.*

PROSCRIPTION, f. f. *Die Achts Erklärung, die Æchtung eines Menschen, da man ihn auf richterlichen Ausspruch verfolget und ihn für vogelfrei erkläret, so, dass ihn jeder, dèr da will und kan, fangen oder auch tödten darf. Bei den ehemaligen Römern wurde auch die Verbannung aus dem römischen Gebiete, nèbst dem Verbote an alle Landes-Einwohner, den Verbanneten Feuer und Wasser oder irgend einen Aufenthalt zu gèben,* Proscription *genennet.*

PROSCRIRE, v. a. *Æchten, in die Acht und für vogelfrei erklären, oder auch blos durch Urtheil aus den Gränzen eines Gerichtsbezirkes oder ei-*

ner Provinz &c. vertreiben, verbannen (Siehe Proſcription).

Man braucht dieſes Wort übrigens auch anſtatt Eloigner *oder* chaſſer; *entfernen, vertreiben, verjagen.* Cet homme eſt dangereux, il faut le proſcrire de nos aſſemblées; *dieſer Menſch iſt gefährlich, wir müſſen ihn aus unſern Verſamlungen verbannen oder entfernen. Fig. ſagt man,* Ce mot n'eſt pas françois, il faut le proſcrire; *dieſes Wort iſt nicht franzöſiſch, man muß es verbannen, ausmuſtern.*

PROSCRIT, ITE, partic. & adj. *Geächtet, in die Acht, für vogelfrei erkläret;* it. *verbannet. S.* Proſcrire. *Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive,* Un proſcrit; *ein Geächteter, ein Verbanneter.* Il eſt du nombre des proſcrits; *er befindet ſich mit unter der Zahl der Geächteten, er iſt einer von den Geächteten oder Verbanneten.*

PROSE, ſ. f. *Die Proſa oder Proſe, die ungebundene Rède, im Gègenſatze der Poëſie oder gebundenen Rède.*

In der römiſchen Kirche werden gewiſſe Gebète und Geſänge in gereimten lateiniſchen Verſen, die bei den Hôch-Æmtern, bei gewiſſen feierlichen Gelègenheiten, unmittelbâr vôr dem Evangelio abgeſungen werden, Proſes *genennet.*

PROSÉLYTE, ſ. de t. g. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches eigentlich einen Fremden bezeichnet. In der bibliſchen Sprâche heiſſt* Proſelyte, *der Juden-Genoß, und die Juden-Genoſſinn; eine Perſôn, welche die jüdiſche Religiôn angenommen hatte. Wir pflègen noch heut zu Tage eine Perſôn, welche ſich erſt vôr kurzem zu einer für beſſer erkanten Religiôn gewandt hat,* Un proſelyte, une proſelyte, *einen Neubekehrten, Neugläubigen, eine Neubekehrte, eine Neugläubige zu nennen. Man ſagt auch häufig im Deutſchen, der Proſelyt, die Proſelytinn. Im ausgedèhntern Sinne ſagt man,* Faire des proſelytes; *Proſelyten machen, Leute anwerben, die unſere Partei, unſere Meynungen und Grundſätze annèhmen, ſich auf unſere Seite ſchlagen.*

PROSODIE, ſ. f. *Die Proſodie, dèrjenige Theil der gramatiſchen Kentniß einer Sprâche, dèr die Länge und Kürze der Sylben, und die Beſchaffenheit der daraus entſtehenden Sylbenfüße, hauptſächlich für den mechaniſchen Bau der Verſe, beſtimmet; die Lehre von der Länge und Kürze der Sylben, von einigen, wiewohl nicht ganz richtig, die Tônſprechung oder Tônmeſſung genant.*

PROSODIQUE, adj. de t. g. *Zur Lehre von der Länge und Kürze der Sylben gehörig; proſodiſch.*

PROSOPOPÉE, ſ. f. *So heiſst in der Rèdekunſt eine Figûr, da eine erdichtete oder abwèſende Perſôn als gègenwärtig, oder eine lèbloſe Sache rèdend und handelnd eingeführet wird.*

PROSPECTUS, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen ſich beſonders die Buchhändler bedienen, einen gedrukten Plân von einem Werke zu bezeichnen, dèn ſie, nebſt den Bedingungen, unter welchen ſie den Verlâg unternèhmen wollen, der Welt offentlich vôr Augen lègen.*

PROSPÈRE, adj. de t. g. *Günſtig, geneigt, und wenn von Gott oder von Perſonen hohen Standes die Rède iſt, auch gnädig. Man braucht dieſes Wort überhaupt nûr in der höhern Schreib-Art.* Il a eu les vents proſpères; *er hatte günſtige Winde, die Winde waren ihm günſtig.* Que les Dieux vous ſoient proſpères; *die Götter mögen Ihnen günſtig oder gnädig ſeyn.* Il a eu la fortune proſpère; *das Glück war ihm günſtig, im gem. Lèb. das Glück wolte ihm wohl.*

PROSPÉRER, v. n. *Glücklich ſeyn, Glück haben, gedeihen, an äuſſerm Wohlſtande zunèhmen;* it. *gelingen, gerathen, von ſtatten gehen, fortkommen, einen erwünſchten Wachsthum und Fortgang haben.* On voit quelquefois proſpérer les malhonnêtes gens, par ce que la fortune eſt aveugle; *man ſieht zuweilen daß ſchlechte Leute Glück haben oder gedeihen, weil das Glück blind iſt.* Cet homme ne proſpérera pas; *dieſer Menſch wird auf keinen grünen Zweig kommen, wird zu keiner Verbeſſerung ſeiner Umſtände gelangen.* Toutes choſes lui ont proſpéré; *alles iſt ihm gelungen, alles iſt ihm geglükt, zu Glück ausgeſchlagen.* Il proſpère viſiblement; *er komt augenſcheinlich fort, er gedeihet ſichtbârlich.*

PROSPÉRITÉ, ſ. f. *Das Glück, der glückliche Zuſtand, die glückliche Lage eines Menſchen; die Wohlfahrt, das Wohlergehen, der Wohlſtand.* On ne manque point d'amis dans la proſpérité; *im Glücke, im Wohlſtande fèhlet es einem nicht an Freunden.* Je vous ſouhaite toute ſorte de proſpérité; *ich wünſche Ihnen alles mögliche Wohlergehen.* La proſpérité de l'État; *die Wohlfahrt des Stâtes.* La proſpérité des affaires; *der glückliche Fortgang der Geſchäfte.* La proſpérité des armes; *das Glück der Waffen, der glückliche Fortgang der Waffen. In der mehrern Zahl verſteht man unter* Proſpérités, *die Glücksfälle, allerhand glückliche Zufälle und Begèbenheiten im menſchlichen Lèben.* Tant de proſpérités l'ont enflé; *ſo viel Glücksfälle haben ihn ſtolz gemacht.*

PROSTAPHÉRÈSE, ſ. f. *(Aſtron.) Der Unterſchied zwiſchen dem wahren oder mittleren Orte eines Planèten, in Anſehung ſeines Abſtandes von der Sonne, da er von derſelben am weiteſten entfernt, oder ihr am nächſten iſt.*

PROSTATES, ſ. m. pl. *(Anatomie) Die Vôrſteher, zwei kugelige Drüſen unter dem Halſe der Harnblaſe.*

PROSTERNATION, ſ. f. *Die fußfällige Lage eines Menſchen, dèr vôr einem andern niedergefallen iſt, ſich vôr ihm auf die Erde niedergeworfen hat, ihm zu Fuße gefallen iſt.*

PROSTERNEMENT, ſ. m. *Das Niederfallen auf die Erde, die Handlung, da man ſich aus Ehrerbie-*

bietung vôr einem andern auf die Erde niederwirft, ihm zu Füße fält; der Fußfall. Les Orientaux témoignent leur respect par de fréquens prosternemens; *die Morgenländer bezeichnen ihre Ehrerbietung durch öfteres Niederfallen auf die Erde.*

PROSTERNER, SE PROSTERNER, v. récipr. *Niederfallen, sich niederwerfen, sich in bittender Stellung vôr einem andern auf die Erde hin werfen, oder ihm zu Füße fallen, einen Fußfall thun, oder auch nûr, sich tief, sich bis zur Erde bücken.* Il se prosterna devant lui; *er fiel vôr ihm nieder, er warf sich vôr ihn nieder, er fiel ihm zu Füße.* Il se prosternèrent devant le vainqueur; *sie warfen sich dem Überwinder zu Füßen.*

PROSTERNÉ, ÉE, partic. & adj. *Niedergefallen, niedergeworfen, fußfällig. Siehe* Prosterner.

PROSTHÈSE, *Siehe* PROTHÈSE.

PROSTITUER, v. a. *Zur Unzucht, zur Hurerei anführen, verleiten oder verführen.* Elle a prostitué elle-même sa fille; *sie hat ihre Tochter selbst zur Unzucht angeführt.* Elle a prostituée sa fille pour de l'argent; *sie hat ihre Tochter für Geld Preis gegèben. In der nämlichen Bedeutung sagt man,* Cette femme, cette fille a prostitué son honneur, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* s'est prostituée; *diese Frau, dieses Mädchen hat ihre Ehre geschändet, hat ihre Ehre Preis gegèben.*

Prostituer son honneur, *heißt auch, seiner Ehre einen Schandfleck anhängen, sich durch niedrige, einem Manne von Ehre unwürdige Handlungen selbst entehren.* Prostituer sa famille; *seine Familie schänden, ihr durch sein Betragen Unehre, Schande bringen.*

SE PROSTITUER, v. récipr. *Unzucht treiben, ein unzüchtiges, liederliches Lèben führen; wird in dieser Bedeutung nûr von dem weiblichen Geschlechte gesagt;* it. *sich entehren, etwas thun, wovon man Schande hat. Fig. sagt man:* Se prostituer à la faveur, à la fortune, aux passions de quelqu'un; *sich auf eine niederträchtige Art um jemandes Gunst bewerben, einem reichen, einem vôrnèhmen Manne und dessen Leidenschaften auf eine niederträchtige Art schmeicheln.*

PROSTITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschändet, entehrt &c. Siehe* Prostituer.

Substantive pflègt man eine öffentliche Hure Une prostituée *zu nennen. Fig. heißt* Un homme prostitué à la faveur; *ein Mensch, dèr den Günstlingen des Glückes oder eines Fürsten auf eine niederträchtige Art schmeichelt: Und einen Schriftsteller, dèr vôr Geld mit seiner Fèder den Leidenschaften anderer fröhnet, pflègt man* Une plume vénale & prostituée, *einen feilen und niederträchtigen Schriftsteller zu nennen.*

PROSTITUTION, f. f. *Die Schändung, die Entehrung seines Leibes durch Hurerei und Unzucht. Wird hauptsächlich nûr von weiblichen Personen gesagt, die ein Gewerbe aus der Hurerei machen.* Elle a vécu dans une prostitution honteuse; *sie hat ein schändliches Lèben geführet. Im fig. Verstande wird in der Bibel* La prostitution, *die Hurerei für* Idolatrie, *die Abgötterei, gebraucht.*

Man sagt auch, La prostitution de la Justice, la prostitution des Lois; *die Entehrung der Gerechtigkeit, der Gesetze; der Mißbrauch, dèn ein ungerechter oder bestochener Richter von der Gerechtigkeit, von den Gesetzen zu seinem Vortheile macht.*

* PROSTYLE, adj. m. *In der alten Baukunst hieß* Un temple prostyle, *ein Tempel der nûr vorn Säulen hatte.*

PROTASE, f. f. *Der Eingang eines dramatischen Gedichtes, eines Schauspieles &c. worin der Inhalt und Gègenstand desselben vôrgetragen wird; der Prològ.*

PROTATIQUE, adj. de t. g. & f. m. *Zum Eingange eines dramatischen Gedichtes gehörig; und substantive, der Vôrrèdner, dèrjenige welcher den Prològ hèrsagt.*

PROTE, f. m. *Der Factôr in einer Bûchdruckerei.*

PROTECTEUR, TRICE, f. *Der Beschützer, die Beschützerinn. (S.* Protéger*). Wenn von Gott die Rède ist, sagt man im Deutschen auch wohl der Beschirmer;* it. *der Schutzherr, die Schutzherrinn; eine Persôn höheren Standes, welcher der Schutz gewisser anderer Personen, gewisser Örter zustehet, welche die Schutzgerechtigkeit in Ansehung derselben besitzet.* Dieu sera notre protecteur; *Gott wird unser Beschützer, unser Beschirmer seyn.* Un protecteur des pauvres; *ein Beschützer der Armen.* Cette Princesse est sa protectrice; *diese Fürstinn ist seine Beschützerinn.*

In Rôm werden die Kardinäle, welche die auswärtigen Consistoriàlsachen zu besorgen haben, Protecteurs *genennet, und zwâr nâch den Ländern, die ihnen angewiesen sind,* Le protecteur des affaires d'Espagne, de Portugal &c. *In diesen und ähnlichen Fällen, wo das Wort* Protecteur *eigentlich nûr ein Ehrentitel ist, pflègen wir im Deutschen das lateinische Wort Protector zu brauchen.*

PROTECTION, f. f. *Der Schutz, die Beschützung, die Handlung, da man jemanden beschützet, und die dadurch bewirkte Sicherheit. Wenn von Gott die Rède ist, sagt man auch wohl, der Schirm.* La protection du ciel; *der Schutz des Himmels.* Prendre la protection des opprimés, prendre les opprimés en sa protection, sous sa protection; *die Beschützung der Unterdrückten übernèhmen; die Unterdrückten in seinen Schutz nèhmen.*

Man sagt, Cet homme a de puissantes protections; *dieser Mann hat mächtige Beschützer, hat vielvermögende Leute auf seiner Seite, die sich seiner annèhmen, ihn unterstützen &c.* Il ne trouve aucune protection; *er findet niemand, dèr sich seiner annimt, dèr ihn unterstützet.*

Protection, *heißt auch, das Amt eines Protectors in geistlichen Sachen. Siehe* Protecteur.

PRO-

PROTÉE, f. m. *Proteus. Ein aus der Götterlehre entlehntes Wort. Man ſagt von einem unbeſtändigen, veränderlichen Menſchen,* C'eſt un vrai Protée; *er iſt ein wahrer Proteus.*

PROTÉGER, v. a. *Beſchützen, oder auch ſchlechthin ſchützen, und wenn von Gott die Rède iſt, ſagt man auch, beſchirmen, vór Widerwärtigkeiten bewahren, wider Gewalthätigkeiten vertheidigen, in Schutz nèhmen.* Si Dieu nous protège, qu'avons-nous à craindre? *wenn uns Gott beſchützet oder beſchirmet, was haben wir zu fürchten?* Il lui a promis de le protéger contre ſes ennemis; *er hat ihm verſprochen ihn gègen ſeine Feinde zu beſchützen, zu ſchützen.* Protéger la bonne cauſe; *die gute Sache vertheidigen.*

PROTÉGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchützt &c. Siehe* Protéger. *Subſtantive heiſst* Un protégé; *einer dèn jemand in ſeinen Schutz genommen hat, dèr an einem vielvermögenden Manne einen Beſchützer gefunden hat.* Cet homme que vous voyez là eſt un des protégés du Miniſtre; *der Mann, dèn Sie da ſehen, iſt einer von dènen, die der Miniſter in ſeinen Schutz genommen hat, iſt einer von dènen, welchen der Miniſter wohl will.*

PROTESTANT, ANTE, ſ. & adj. *Der Proteſtant, die Proteſtantinn. Dieſen Namen führen die Glieder der lutheriſchen und reformirten Kirche.* La religion proteſtante; *die proteſtantiſche Religión.* Les États proteſtans; *die proteſtántiſchen Státen.* Une ville proteſtante; *eine proteſtantiſche Stadt.*

PROTESTANTISME, ſ. m. *Die Lehre, die Religións-Grundſätze der Proteſtanten.*

PROTESTATION, ſ. f. *Die Betheurung, die öffentliche und feierliche Verſicherung einer Sache durch Worte.* Faire une proteſtation de fidélité au ſervice du Roi; *öffentlich betheuern, feierlich verſichern oder verſprechen, dem Könige treu zu dienen.* Proteſtations d'amitié; *Freundſchafts-Verſicherungen.* Une proteſtation d'amour; *eine Liebes-Erklärung, eine Betheurung, Verſicherung ſeiner Liebe.*

In der gerichtlichen Sprâche heiſst Proteſtation, *die Verwahrung ſeiner Gerechtſame durch einen förmlichen Widerſpruch, und die Schrift, worin dieſer Widerſpruch befindlich iſt. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig die Proteſtatión, weil wèder das Wort die Verwahrung, noch auch die von andern gebrauchten Wörter, die Einrède, Sonderung, Meldung &c. den Begriff des Wortes* Proteſtation *ganz ausdrucken.* Faire ſa proteſtation; *ſeine Proteſtatión einlègen, ſich gègen dasjenige, was geſchehen ſoll oder geſchehen iſt, rechtlich verwahren.*

PROTESTER, v. a. *Betheuern, öffentlich und feierlich verſichern.* Je vous le proteſte ſur mon honneur; *ich betheure, ich verſichere es Ihnen auf meine Ehre.* Il lui proteſta qu'il le ſerviroit en toutes rencontres; *er betheuerte, verſicherte ihn, gâb ihm die Verſicherung, daſs er ihm bei allen Vórfällen dienen wolle.*

In der Handlungs-Sprâche ſagt man, Proteſter une lettre de change; *einen Wechſelbrief proteſtiren, vór einem Notario und Zeugen erklären, daſs man ſich wègen nicht erfolgter Acceptatión oder Bezahlung, alles Schadens an Capitál und Intereſſe, wie auch des Rückwechſels und der Unkoſten halber an den Traſſirer oder Indoſſenten halten wolle.* Faire proteſter un billet; *einen Wechſel proteſtiren laſſen. Siehe* Protêt.

PROTESTER, v. n. *Heiſst in der gerichtlichen Sprâche, einer Verletzung ſeiner Befugniſſe widerſprechen, ſeine Gerechtſame durch einen Widerſpruch verwahren. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, proteſtiren. (Siehe* Proteſtation*).* Proteſter contre une réſolution; *wider einen Schluſs proteſtiren, ſich dagègen verwahren.* Proteſter de violence; *gègen Gewalt proteſtiren, erklären, daſs einem Gewalt geſchehen, daſs man gezwungen worden etwas zu thun.* Il leur remit entre les mains les papiers qu'ils demandoient, mais en même temps il proteſta de violence; *er überlieferte ihnen die verlangten Papiere, erklärte aber zu gleicher Zeit, daſs es gezwungener Weiſe geſchehe.* Proteſter de tous dépens, dommages & intérêts; *gègen alle Unkoſten, Schaden und Intereſſen proteſtiren. Siehe auch* Nullité.

PROTESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Betheuert, verſichert;* it. *proteſtirt. Siehe* Proteſter.

PROTÊT, ſ. m. *Der Proteſt, die Erklärung oder Æuſſerung, daſs man einen Wechſelbrief nicht bezahlen könne oder wolle, und das über den Nichterfolg der Acceptatión oder Zahlung eines Wechſels gègen den Traſſaten von dem Notarius errichtete feierliche Inſtrument.* Lever le protêt; *ſich den Proteſt von dem Notarius gègen die Gebühr zuſtellen laſſen; den Proteſt erhèben.* Arrêter un protêt; *einen Proteſt arreſtiren, die wirkliche Verſchickung des über einen nicht acceptirten oder nicht bezahlten Wechſel verfertigten Proteſtes, aus erhèblichen Urſachen verhindern oder aufhalten.*

PROTHESE, ſ. f. *(Wundarz.) Die Erſetzung eines mangelnden Theiles, durch einen künſtlichen, wenn z. B. ein abgenommenes Bein durch ein angeſeztes hölzernes Bein, ein ausgeriſſener oder ausgefallener Zahn durch einen eingeſezten künſtlichen u. ſ. w. erſetzet wird.*

In der Sprâchlehre heiſst Prothèſe, *der Vórſatz, die Vórſetzung eines Bûchſtabens oder einer Sylbe zu Anfange eines Wortes.*

PROTOCANONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Livres protocanoniques; *diejenigen Bücher der heiligen Schrift, welche für canoniſch gehalten wurden, noch ehe man den Canon ſammelte.*

PROTOCOLE, ſ. m. *Das Protokoll, ein Bûch oder Heft, worein die öffentlichen und beſonders die gerichtlichen Verhandlungen verzeichnet werden.*

Pro-

Protocole, *heißt in Frankreich auch das Formulär- und Titulär-Büch, welches die Formeln und Titel enthält, welche unter größen Herren, wenn sie an einander schreiben, eingeführet sind.* Consulter le protocole; *im Formulär- oder Titulärbuche nächseken, was dèmjenigen größen Herren, an welchen man schreiben will, für Titel gehören.*

* PROTOGRAPHIE. s. f. *Der Entwurf eines Körpers, z. B. eines Gebäudes, wo dessen Umfang nür mit einigen einfachen Linien angedeutet wird.*

PROTONOTAIRE, s. m. *Der Ober-Notarius oder Ober-Geheimschreiber des Päpstes. Ehemals wurde der erste Stäts-Secretär eines Kaisers* Le Protonotaire *genant, und bei dem Parlamente in Paris führte diesen Namen sonst der Ober-Actuarius,* (Greffier en Chef), *so wie auch der erste Geheimschreiber des Patriarchen in Constantinopel.* Le Collége de douze Protonotaires participans est le premier des Colléges des Prélats qui ne sont pas Évêques; *das Collegium der zwölf wirklichen Protonotarien (in Röm), ist das erste von den Collegiis der Prälaten, die keine Bischöfe sind.*

PROTOSYNCELLE, s. m. *So heißt eigentlich der Oberste unter denen, die ehemals immer bei dem Patriarchen oder Bischofe im Zimmer seyn mußten, um auf dessen Thun und Lassen desto genauer Acht gèben zu können: Heut zu Tage führet diesen Titel der Vicarius eines griechischen Patriarchen oder Bischofes.*

PROTOTYPE. s. m. *Das Vörbild, das erste Bild, wörnäch ein anderes gemacht wird; das Muster, Modell, die Form, wörnäch etwas gemacht, gebildet, gemodelt oder worein etwas gegossen wird.*

Im Scherze sagt man, Un prototype de sagesse, un prototype d'éloquence; *ein Muster der Weisheit, ein Muster der Berèdsamkeit.*

PROTUBÉRANCE, s. f. *(Anat.) Die Hervörragung, eine beträchtliche Erhöhung, die aus einem Knochen unmittelbär heraus wächset, sonst auch* Apophyse, *der Fortsatz genant.* La protubérance annulaire du cerveau; *die ringförmige Hervörragung im Gehirne, welche unter dem Namen* Pont de Varole, *die Brücke des Varolius bekant ist. (Siehe* Pont*).* Protubérance du nombril; *die Nabelgeschwulst, eine Hervörragung des Nabels, welche bei Kindern und Weibern näch der Geburt sehr gewöhnlich ist.*

PROTUTEUR, s. m. *Der Unter-Vörmund, Mit-Vörmund, Nèben-Vörmund oder Vice-Vörmund, einer dèr ohne wirklich Vörmund zu seyn, die Stelle eines Vörmundes vertritt.* Celui qui épouse une tutrice, devient protuteur; *dèrjenige, welcher eine Vörmünderinn heiratet, wird Mit-Vörmund.*

PROU, adv. *Zur Genüge, genug. (alt). Siehe* Peu, Pag. 661.

PROUE, s. f. *Der Vordertheil eines Schiffes, einer* Galère &c. Donner la proue, *heißt bei einem Galèren-Geschwader, den Galèren, welche nächfolgen sollen, andeuten, wie sie ihre Fahrt nèhmen sollen. (Bei einer Schifs-Flotte sagt man,* Donner la route*).* Le vent donne par proue; *der Wind ist zuwider.* Le vent nous prit par proue; *der Wind fasste uns vorn, bliess uns gerade entgègen. Man sagt,* Voir de proue; *vör sich hinaus sehen. In der Anatomie pflègt man das Hinterhauptbein* L'os de la proue *zu nennen.*

PROVÉDITEUR, s. m. *Diesen Titel führet in Venedig ein Mitglied des Senates, dèren zwei dem Oberbefèhlshaber über die Flotte an die Seite gesetzet sind, ohne dèren Zuziehung er nichts thun darf.* Provéditeur (Proveditore), *heißt aber auch ein Befèhlshaber in einer Landschaft.*

PROVENANT, ANTE, adj. *Kommend, hèrkommend, hèrrührend.* Il fit une donation aux enfans provenans du premier mariage de sa soeur; *er machte eine Schenkung für die aus der ersten Ehe seiner Schwèster hèrkommenden Kinder.* Tous les deniers provenans de la vente des meubles ont été partagés entre les héritiers; *alles aus dem Verkaufe der Mobilien hèrrührende oder erlöste Geld, ist unter die Erben vertheilet worden.*

* PROVENÇAL, ALE, adj. *Zur Provence (einer so genanten Provinz in Frankreich) gehörig, dieselbe betreffend.* Une danse provencale; *ein Tanz, wie er in der Provence getanzet wird. Die Einwohner der Provence werden auch substantive,* Les Provençaux *genennet.*

PROVENDE, s. f. *So heißt auf dem Lande das Futter, so viel Futter, als man einem Thiere auf einmal gibt oder vörwirft.* Les chevaux ont déjà eu deux provendes; *die Pferde haben schön zwei Futter bekommen.*

Provende, *heißt in den Provinzen auch, das Mangkorn, Mischkorn, Mischelkorn, ein Gemische von Erbsen, Hafer und Wicken. Überhaupt aber bedienet man sich dieses Wortes anstatt* Provision de vivres; *Vörrath von Lèbensmitteln.*

PROVENIR, v. n. *Hèrkommen, hèrrühren, entstehen, entspringen, die Wirkung einer Ursache seyn, hèrstammen, seinen Ursprung, seinen Anfang von etwas haben.* La plupart des maladies proviennent de l'intempérance; *die meisten Krankheiten kommen oder rühren von der Unmäßigkeit hèr.* Je ne sais pas d'où cela est provenu; *ich weiß nicht wohèr das gekommen oder entstanden ist.* Les enfans qui proviendront de ce mariage; *die Kinder, welche aus dieser Ehe kommen werden, erzeugt werden.*

Provenir, *heißt auch, eintragen, einträglich, vortheilhaft seyn, zum Vortheil oder Nutzen gereichen, Nutzen bringen, abwerfen, wofür man im Deutschen auch wohl heraus kommen sagt.* Il pourra lui provenir dix mille écus de cette entreprise; *diese Unternehmung kan ihm zehn tausend*

ſend Thaler eintragen. Que proviendra-t-il au Roi de cette affaire? *was wird der König für Vortheil oder Nutzen bei dieſer Sache haben? was wird der König bei dieſer Sache gewinnen?* Il en pourra provenir tant; *es kan ſo viel dabei heraus kommen; es kan ſo viel abwerfen.*

PROVENU, UE, partic. & adj. *Entſtanden, entſprungen &c. Siehe* Provenir.

Subſtantive heiſſt, Le provenu, *der Vortheil, der Nutzen, Gewinn von einer Sache.* Le provenu de cette affaire monte à mille écus; *der Vortheil, der Gewinn bei dieſer Sache beläuft ſich auf tauſend Thaler.*

PROVERBE, ſ. m. *Das Sprichwort, ein algemeiner oft figürlich ausgedrukter kurzer Satz, oder eine ſinreiche Art zu rèden, welche in aller Leute Munde iſt. Man ſagt,* Jouer aux proverbes, jouer des proverbes; *Sprichwörter ſpielen, über ein Sprichwort aus dem Stègreif eine Art von Komödie ſpielen, die den Sinn des Sprichwortes, welches man zum Errathen aufgibt, enthält.*

Les proverbes de Salomon; *die Sprüche (nicht Sprichwörter) Salomonis; deſſen Sentenzen, Lehr- oder Sittenſprüche.*

PROVERBIAL, ALE, adj. *Sprichwörtlich, einem Sprichworte ähnlich.* Façons de parler proverbiales; *ſprichwörtliche Rèdens-Arten.*

PROVERBIALEMENT, adv. *Sprichwörtlich, nách Art, in Geſtalt eines Sprichwortes.* Parler proverbialement; *ſprichwörtlich rèden.*

PROUESSE, ſ. f. *Die Heldenthat. Ein veraltetes Wort, deſſen man ſich nûr noch im figürlichen Verſtande und im Scherze von gewiſſen Ausſchweifungen bedienet.* On vante vos proueſſes, on parle fort de vos proueſſes; *man rühmet Ihre Heldenthaten, man ſpricht viel von Ihren Heldenthaten.*

PROVIDENCE, ſ. f. *Die Vórſehung, diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er alle mögliche Dinge vórhèr ſiehet und beſtimmet. In der höhern Schreib-Art ſagt man auch, die Vórſicht.* Le monde eſt gouverné par la providence de Dieu; *die Welt wird durch die Vórſehung Gottes regieret.*

• PROVIGNEMENT, ſ. m. *Die Abſenkung, das Abſenken der Rèben. Siehe* Provigner.

PROVIGNER, v. a. *Abſenken, ſenken, einſenken, einlègen, ablègen, durch Senken &c. fortpflanzen, eine Rèbe von einem Weinſtocke, woran ſich eine Knoſpe befindet, niederbeugen und mit Erde bedecken, damit ſie Wurzel ſchlage.*

PROVIGNER, v. n. *Wachſen, zunèhmen, ſich vermehren, ſich fortpflanzen, ſich ausbreiten.* Ce plant a beaucoup provigné cette année; *dieſer Sezling, dieſer Fächſer iſt in dieſem Jahre ſtark gewachſen. Man ſagt figürlich,* Cette famille a bien provigné; *dieſe Familie iſt ſtark angewachſen, hat ſich ſehr vermehret. ausgebreitet.*

PROVIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſenkt, abgelegt &c. Siehe* Provigner.

PROVIN, ſ. m. *Der Senker, Abſenker, die von einem Weinſtocke zur Fortpflanzung in die Erde geſenkte Rèbe, der Fächſer.* Les provins ne rapportent pas la première année; *die Senker von einem Weinſtocke, die Fächſer tragen im erſten Jahre nicht.*

PROVINCE, ſ. f. *Die Provinz, die Landſchaft, ein in ſeine eigene Gränzen eingeſchloſſener Landesbezirk, der entwèder einen Theil eines größen Státes ausmacht, oder ſeine eigene obrigkeitliche Verfaſſung hat.* Cet État eſt diviſé en plusieurs provinces; *dieſer Stát iſt in verſchiedene Provinzen abgetheilet.* Les dix-ſept provinces des Pays-bas; *die ſiebenzèhn Provinzen der Niederlande.* Les Provinces-Unies; *die vereinigten Niederlande. Man pflègt im algemeinen Verſtande die Landleute, die auf dem Lande wohnenden Leute,* Les gens de province *zu nennen, im Gègenſatze der Stadt- und Höfleute,* Gens de la ville & de la cour. *Man ſagt dahèr von einem Menſchen, dèr erſt vór kurzem aus einer Provinz oder vom Lande in die Stadt gekommen, und dèm man dieſes an ſeinem äuſſern Wèſen und an ſeinen Manieren noch anſieht,* Il a encore un air de province; *man ſieht es ihm noch an, daſs er vom Lande iſt.*

Bei den Römern hieſs, Réduire un État en province; *einen Stát zur Provinz machen, einen eroberten Stát den römiſchen Geſetzen unterwerfen, und durch einen römiſchen Statthalter regieren laſſen.*

In Frankreich wird der Bezirk einer Stadt, wo ein Erzbiſchof ſeinen Sitz hat, dèr zu deſſen Gerichtbarkeit gehöret, ſchlechthin Province *genant.* Il y a dix-huit provinces eccléſiaſtiques dans le royaume; *es ſind achtzèhn geiſtliche Provinzen im Königreiche.*

Bei den Ordensgeiſtlichen werden alle unter einem Superior ſtehende Klöſter und Ordenshäuſer zuſammen genommen, Une province, *eine Provinz genant; und der Superior über eine ſolche Provinz heiſst dahèr* Le Provincial, *der Provinziál.* Les Auguſtins de la Province d'Aquitaine; *die Auguſtiner von der aquitaniſchen Provinz.*

PROVINCIAL, ALE, adj. *Landſchaftlich, eine Landſchaft oder Provinz betreffend, zur Provinz gehörig. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig, provinziál.* Une aſſemblée provinciale; *eine Provinziál-Verſamlung, eine Verſamlung der Stände einer Provinz.* Un Synode provincial; *eine Provinziál-Synóde, eine Verſamlung der Geiſtlichen einer Provinz, ſowohl im eigentlichen Verſtande, als auch in der Bedeutung welche das Wort Provinz bei den Ordensgeiſtlichen hat. (Siehe* Province*).* Le langage provincial; *die Provinziál-Spráche, die Art zu rèden, wie ſie in dieſer oder jener Provinz, und im algemeinern Verſtande, wie ſie auf dem Lande gebräuchlich iſt.* Un air provincial, des manières provinciales; *das Anſehen und die Manieren ei-*

nes

nes Menschen, der auf dem Lande geboren und erzogen worden, im Gegensatze der Stadt- und Hofmanieren.

Substantive bezeichnet man durch Provincial, provinciale, *eine Person vom Lande, und zwar immer im verächtlichen Verstande, in Absicht ihrer rohen Manieren, in Vergleichung mit Personen aus großen Städten oder vom Hofe.* C'est une provinciale; *es ist eine Land-Nymphe.* Le Provincial *oder* Le Père Provincial; *der Provinziál oder der Pater Provinziál, der Vorsteher, Ober-Aufseher einer Ordens-Provinz. (Siehe* Province*).*

PROVINCIALAT, f. m. *Das Amt und die Würde eines Provinziales, eines Ober-Aufsehers einer Ordens-Provinz; das Provinzialát. (Siehe* Province).

PROVISEUR, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, einen Ober-Vorsteher, Ober-Aufseher einer Schule, eines Collegii oder auch der zu einem Klöster gehörigen Güter &c. zu bezeichnen, (der Provisor).*

PROVISION, f. f. *Der Vorrath, eine unbestimte Menge zum künftigen Gebrauche nötiger Dinge einer Art.* Une provision de vin, de blé, de sel, &c; *ein Vorrath an (im gem. Leb. von) Wein, Korn, Salz, &c.* Provisions de guerre; *Kriegsbedürfnisse, worunter man zwar überhaupt alles versteht, was zur unmittelbaren Führung des Krieges nötig ist; wenn aber* Provisions de bouche, *Mundvorrath, noch besonders dabei steht, so bezieht sich der erste Ausdruck nur auf das Geschütz, Pulver, Blei &c.* La place est munie de toutes sortes de provisions de guerre & de bouche; *die Festung ist mit allen Arten von Kriegsbedürfnissen und Mund-Vorrath versehen.* Faire provision de quelque chose; *sich einen Vorrath von einer Sache anschaffen, sich eine Sache in Vorrath anschaffen, sich damit versehen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Provision, *der vorläufige Spruch in einer Sache, vorzüglich in Absicht dessen, was einem einstweilen, bis zum Austrag der Sache zuerkant oder zugestanden wird.* On lui a adjugé une provision alimentaire de mille livres; *man hat ihm vorläufig tausend Livres zu seinem Unterhalt zuerkant.* Par provision; *vorläufig, einstweilen, bis auf weitern Bescheid.* Il a été ordonné par provision, qu'il toucheroit la somme en donnant caution; *vorläufig ist die Verordnung ergangen, daß er die Summe gegen Caution in Empfang nehmen könne.* Se saisir d'une chose par provision; *etwas vorläufig in seine Gewahrsame, in seine Verwahrung oder Besitz nehmen.* Avoir provision de sa personne; *seines Arrestes gegen Bürgschaft entlassen werden.*

PROVISION, *heißt auch, das Recht, jemanden in ein geistliches Amt oder in den Genuß einer Pfründe einzusetzen, und der darüber ausgefertigte Bestallungsbrief, oder auch die Anwartschaft, der Anwartschaftsbrief zu einer Pfründe, in welcher letztern Bedeutung der Plurál am gebräuchlichsten ist.* La nomination de ce Bénéfice appartient à un tel Patron, mais la provision en appartient à l'Ordinaire; *die Ernennung zu dieser Pfründe steht dem und dem Patrone zu; die wirkliche Besetzung derselben aber, die Einsetzung, gebühret dem Bischofe des Sprengels.* Il n'a pas encore ses provisions; *er hat seinen Bestallungsbrief noch nicht.* Présenter ses Lettres de provision; *seinen Bestallungsbrief vorzeigen, aufweisen.*

In der Handlungssprache heißt Provision, *der Lohn oder die Vergeltung, die ein Commissionär, Factor, Spediteur oder Agent, für die Bestellung und Ausrichtung eines Auftrages, in Betreff des Einkaufes oder Verkaufes der Wären oder Wechselbriefe, des Erhebens oder Auszahlens der Gelder, der Spedirung der Güter &c. zu genießen hat.*

PROVISIONNEL, ELLE, adj. *Vorläufig, was bis zum Austrag der Sache einstweilen vorgenommen wird und geschiehet.* Un arrêt provisionnel; *ein vorläufiges Urtheil.*

PROVISIONNELLEMENT, adv. *Vorläufig, einstweilen, bis auf weitern Bescheid, oder bis zum Austrag der Sache.* Il a été ordonné provisionnellement; *vorläufig ist die Verordnung ergangen . . .*

PROVISOIRE, adj. de t. g. *Heißt in der gerichtlichen Sprache eben so viel als,* Par provision *und* Provisionnel; *vorläufig &c.*

PROVISOIREMENT, adv. *Heißt eben so viel als,* Provisionnellement *oder* Par provision; *vorläufig &c.*

PROVOCATION, f. f. *Die Reizung, der Reiz oder auch die Neigung zu etwas.* Il a vomi sans aucune provocation; *er hat sich ohne die geringste Reizung oder Neigung gebrochen.*

PROVOQUER, v. a. *Ausfordern, herausfordern;* it. *zu etwas reizen, anreizen.* Provoquer quelqu'un au combat; *einen zum Kampfe ausfordern, oder wie man in dieser Bedeutung auch schlechthin sagt, einen herausfordern.* Il l'a frappé, mais il y avoit été provoqué auparavant par beaucoup d'injures; *er hat ihn geschlagen, er war aber vorher dazu durch viele Grobheiten, oder Schmähworte gereizt worden.*

Man sagt Provoquer le sommeil; *Schláf machen, durch irgend ein Mittel Schláf erwecken und befördern.* Provoquer le vomissement; *das Erbrechen befördern, durch einen Reiz ein Erbrechen verursachen.* Ce remède provoque à vomir, provoque au vomissement; *dieses Arzeneimittel macht brechen.* Cela provoque au sommeil; *dieses erweckt den Schláf, macht Lust zum Schlafen.*

PROVOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Herausgefordert, gereizt &c. Siehe* Provoquer.

PROUVER, v. a. *Beweisen, die Wahrheit oder Falsch-*

Falschheit einer Sache deutlich machen, dârthun, bewähren. Le crime a été prouvé suffisamment; *das Verbrechen ist hinlänglich bewiesen worden.* Prouver une chose par témoins; *eine Sache mit Zeugen beweisen.* Prouver une proposition; *einen Satz beweisen. Sprichw.* Qui prouve trop ne prouve rien; *wèr zu viel beweiset, beweiset nichts; wèr sich zu viel Mühe gibt, eine Sache zu beweisen, macht sie verdächtig.*

PROUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewiesen. S.* Prouver.

PROXENÈTE, s. m. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, einen Unterhändler bei Schliessung eines Kaufes oder einer Heirath zu bezeichnen; der Mäkler, Freiwerber. Wird meistens nur im üblen Verstande gebraucht und dann durch Kuppler übersetzt.*

PROXIMITÉ, s. f. *Die Nähe, der Zustand eines Dinges, da es von einem andern durch keinen merklichen Zwischenraum getrennet ist; die Nachbarschaft.* La proximité des lieux où l'on a souvent affaire, est d'une grande commodité; *die Nähe der Örter, wo man öfters zu thun hat, ist eine gröste Bequèmlichkeit.*

PROXIMITÉ, *heist auch, die nahe Verwandschaft mit einer andern Persôn.* La proximité du sang; *die Blutsfreundschaft.* Le mariage entre ces deux personnes n'a pas lieu, à cause de la proximité du degré; *die Heirath zwischen diesen beiden Personen findet nicht statt, weil sie in zu nahem Grade mit einander verwandt sind.*

PRUDE, adj. de t. g. & s. f. *Auf eine übertriebene, gezwungene, gezierte, und lächerliche Art sitsâm oder ehrbâr.* Une femme prude, *oder auch substantive,* Une prude; *eine gâr zu sitsame, gâr zu ehrbare Frau, die sowohl in ihrem äussern Anstand, als auch in ihren Rèden auf eine gezierte Art sitsâm und zurück haltend ist, die unschuldigsten Dinge anstössig findet, und gern das Ansehen eines Musters weiblicher Tugend und Unschuld haben möchte.* Une femme prude est assez ordinairement sotte, laide, hypocrite ou mauvaise; *ein gâr zu sitsames Frauenzimmer ist mehrentheils entwèder dumm, häßlich, eine Heuchlerinn, oder sie taugt sonst nicht viel. Zuweilen braucht man dieses Beiwort auch von dem männlichen Geschlechte.* Il a l'air prude; *er hat ein gâr zu sitsames Ansehen, er ist auf eine gezierte, lächerliche Art sitsâm. Aus Mangel eines andern Wortes pflègen wir* Prude *durch spröde zu übersetzen. Eine spröde Persôn ist aber eine solche, welche die Liebkosungen des andern Geschlechtes mit Kaltsinn oder Gleichgültigkeit aufnimt, oder sich wenigstens so stellet.*

PRUDEMMENT, adv. *Klûg, klüglich, vernünftig, gescheid, auf eine kluge Art &c.* Agir prudemment; *klûg, klüglich handeln.*

PRUDENCE, s. f. *Die Klûgheit, die Fertigkeit sich in alle Umstände zu schicken, und sie zu seinen Absichten vortheilhaft zu gebrauchen.* La prudence doit être la règle de toutes les actions; *die Klûgheit muß die Richtschnur aller Handlungen seyn.* La prudence mondaine; *die Weltklûgheit, in der biblischen Sprâche auch* Prudence de la chair *genant.*

PRUDENT, ENTE, adj. *Klûg, Klûgheit besitzend und in seinen Handlungen äussernd, vernünftig, gescheid, verständig.* Un homme très-prudent, une femme très-prudente; *ein sehr kluger Mann, eine sehr kluge Frau.* Une réponse très-prudente; *eine sehr kluge, sehr vernünftige, sehr gescheide Antwort.* Une conduite fort prudente; *ein sehr kluges Betragen.*

PRUDERIE, s. f. *Die übertriebene, gezierte und ins Lächerliche fallende Sitsâmkeit eines Frauenzimmers. Wir übersetzen* Pruderie *gemeiniglich, wiewohl unrichtig durch Sprödigkeit. (Siehe* Prude*). Die neulich von einem unserer Gelehrten vôrgeschlagenen Wörter, die Männerscheu, oder der Männer-Eckel sind gâr nicht passend: denn die übertriebene Sitsâmkeit einer* Prude *ist nûr Ziererei und Nâchäffung der weiblichen Tugend, aber keine Männerscheu.*

PRUD'HOMME, s. m. *Ein altes Wort, wodurch man ehemals einen rechtschaffenen, ehrlichen, rèdlichen Mann bezeichnete, wofür wir im Deutschen das gleichfals alte, aber nicht veraltete Wort, der Bidermann, brauchen. Heut zu Tage bedienet man sich dieses Wortes, einen in seiner Kunst erfahrnen Mann zu bezeichnen; der Kunstverständige, Werkverständige.* Au dire de prud'hommes; *nâch der Aussage, nâch dem Zeugnisse der Kunstverständigen oder Werkverständigen.*

PRUD'HOMMIE, s. f. *Die Aufrichtigkeit, Rèdlichkeit, die Biderheit. (alt)*

PRUNE, s. f. *Die Pflâume, die saftige, runde oder länglich runde Frucht des Pflaumenbaumes. An verschiedenen Orten wird nûr die runde Gattung dieser Steinfrucht, die Pflaume, die länglich runde aber, die Zwetschke oder Quetsche genennet.* Prunes de mirabelle; *Mirabellen-Pflaumen, oder schlechthin Mirabellen.* Prunes de damas; *Damascener-Pflaumen &c.*

Sprichwörtlich sagt man im gem. Lèb. Ce n'est pas pour des prunes; *das ist nichts Geringes, das ist nicht für die Langeweile.* Ils ne sont pas là pour de prunes; *sie sind nicht für die Langeweile oder um nichts und wieder nichts da.* Suis-je donc venu pour des prunes? *bin ich denn umsonst, um nichts und wieder nichts gekommen?*

PRUNEAU, s. m. *Eine an der Luft oder im Back-Ofen gedörrete Pflaume oder Quetsche. Im gem. Lèb. pflègt man ein schwarzbraunes Weib oder Mädchen,* Un petit pruneau *oder* un pruneau relavé *zu nennen.*

PRUNELAIE, s. f. *Der Pflaumengarten, Zwetschken- oder Quetschen-Garten.*

PRUNELLE, s. f. *Die Schlehe, die Frucht des Schwarz- oder Schlehendornes.*

PRU-

PRUNELLE, f. f. *Der Aug-Apfel oder eigentlich der Augstern, der mitlere schwarze Fleck in dem Auge, das Loch in dem traubenförmigen Häutchen, durch welches die Lichtstrahlen in das Auge fallen; im gem. Lèb. die Sehe, und im Französischen zum Unterschiede von* Prunelle, *die Schlehe, gemeiniglich* La prunelle de l'œil, *oder auch* La pupille de l'œil *genant. Sprichw. sagt man,* Conserver quelque chose comme la prunelle de l'œil; *etwas wie seinen Aug-Apfel, sehr sorgfältig bewahren.* Jouer de la prunelle; *lieb-äugeln, verliebte Blicke werfen.*

PRUNELLIER, f. m. *Der Schlehdorn, Schlehendorn.* L'eau distillée des fleurs du prunellier; *Schlehblüthwasser.*

PRUNIER, f. m. *Der Pflaumenbaum oder Zwetschkenbaum, Quetschenbaum. (Siehe* Prune).

PRURIT, f. m. *Das Jucken der Haut.* Il a une gratelle qui lui cause un prurit continuel; *er hat eine Flechte, die ihm ein beständiges Jucken verursachet.*

PRYTANÉE, f. m. *So hieß in den griechischen Städten ein öffentliches Gebäude, worin die Rathsherren* (Prytanes *genant) sich versammelten und Gericht hielten, und worin diejenigen frei unterhalten wurden, welche sich um die Stadt wohl verdient gemacht hatten.*

PRYTANES. f. m. pl. *Der Name gewisser obrigkeitlicher Personen oder Rathsherren in den griechischen Städten. Siehe* Pritanée.

PSALLETTE, f. f. *Die Singschule, wo die Kinder im Singen unterrichtet werden.*

PSALMISTE, f. m. *Der Psalmist, ein Name, dèn man dem König David beilègt.*

PSALMODIE, f. f. *Der Psalmengesang, die Melodie nàch welcher die Psalmen gesungen werden.*

PSALMODIER, v. n. *Psalmen singen, welches eigentlich so viel heißt als etwas in einem Tone hinter einander absingen, welches man psalliren zu nennen pflegt.* Dans cet Ordre les Religieux ne chantent point, ils ne font que psalmodier; *in diesem Orden singen die Geistlichen nicht, sondern sie psalliren nůr, sie sagen alles in einem Tone hèr.*

PSALTERION, f. m. *Der Psalter, ein altes musikalisches Saiten-Instrument; eine Art von Harfe.*

PSAUTIER, f. m. *Das Psalmbůch, das biblische Bůch, welches die Psalmen Davids enthält, und auch der Psalter genant wird.*

PSEAUME, f. m. *Der Psalm, eigentlich ein Lied oder ein Gesang; gewöhnlich aber versteht man unter* Pseaumes, *die Psalmen Davids.*

Les pseaumes de la pénitence, *oder* les pseaumes pénitenciaux; *die Bůßpsalmen.* Les sept pseaumes; *die sieben Bůßpsalmen.*

PSEUDONYME, adj. *Einen falschen Namen habend.* Un auteur pseudonyme; *ein Schriftsteller, dèr einen falschen Namen angenommen, ein Werk unter einem erdichteten Namen herausgegèben hat.*

PSORA, f. m. *Siehe* Gale.

PSORIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneikunst,* Virus psorique; *Pockengift, eine Materie von dèr Art, als diejenige ist, welche sich in den Pocken, bei der Krätze oder Räude im Körper befindet.*

PSYCHOLOGIE, f. f. *Die Lehre von der Sêle des Menschen.*

PSYCHOMANCIE, f. f. *Die Kunst, die Sêlen der Verstorbenen erscheinen zu lassen.*

PSYCHROMÈTRE. *Siehe* HYGROMÈTRE.

PTARMIQUE, adj. de t. g. *S.* STERNUTATOIRE.

PTÉRIGOÏDE, f. & adj. f. *(Anat.)* L'apophyse ptérigoïde, *oder substantive,* La ptérigoïde; *der flügelförmige Fortsatz des Keilbeines.*

† PTÉRIGOÏDIEN, f. m. *Das Flügelmäuslein des Unterkiefers.*

* PTÉRIGOPHAGIEN, f. m. *(Anat.) Der Muskel des Zäpfleins.*

* PTÉRIGION, f. m. *Das Augenfell, ein Häutlein am Auge, welches das Gesicht verdunkelt;* it. *das Verwachsen der Nägel an Händen und Füßen, wenn solche nicht gehörig beschnitten werden, und an den Seiten in das Fleisch wachsen.*

PTYALAGOGUE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Den Speichelfluß befördernd, Speichel herbei ziehend.*

PTYALISME, f. m. *Siehe* Salivation.

PUAMMENT, adv. *Stinkend, mit Gestank. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Mentir puamment; *auf eine stinkende, auf eine grobe, unverschämte Art lügen.*

PUANT, ANTE. adj. *Stinkend, einen Gestank, einen übeln Geruch von sich gèbend.* Pieds puans; *stinkende Füße.* Une haleine puante; *ein stinkender Athem.*

Bêtes puantes; *stinkende Thiere, werden von den Jägern die Füchse, Dachse, und andere Thiere die einen starken widerlichen Geruch haben, genennet.*

Bois puant, *siehe* Anagiris.

PUANT, f. m. *Der Stänker, ein stinkender, ein Gestank machender Mensch.*

PUANTEUR, f. f. *Der Gestank, stinkende, übelriechende Ausflüsse aus einem Körper.* Une puanteur insupportable; *ein unausstehlicher Gestank.*

PUBÈRE, adj. de t. g. *Manbàr, dem Alter nàch fähig zum heirathen. Wird meistens nůr in der gerichtlichen Spràche gebraucht.*

PUBERTÉ, f. f. *Die Manbàrkeit, die Eigenschaft, da eine Persôn dasjenige Alter hat, welches nàch den Gesetzen erfordert wird, um heirathen zu dürfen.* Elle n'est pas encore dans l'âge de puberté; *sie ist noch nicht manbàr, sie hat ihr manbares Alter noch nicht.* Quand il aura atteint l'âge de puberté; *wenn er sein manbares Alter erreicht haben wird.*

PUBIS, (L'os) f. m. *(Anat.) Das Schâmbein.*

PUBLIC, IQUE. adj. *Öffentlich, was vôr allen Leuten, vôr jederman ist und geschiehet;* it. *was jederman betrift, zu jedermans Gebrauche ist; algemein.*

mein. Un ſcandale public; *ein öffentliches Ærgerniß.* Femmes publiques; *öffentliche Huren.* Lieux publics: *öffentliche Örter, wo jeder hingehen, die jeder beſuchen darf.* Le treſor public; *der öffentliche, der algemeine Schatz.* L'utilité publique; *das algemeine Beſte.* Les chemins publics; *die öffentlichen Landſtrâßen.* Charges publiques; *algemeine Auflagen oder Laſten, die jeder tragen muß.* Un homme public; *ein Mann, dèr in einem öffentlichen Amte ſtehet.*

PUBLIC, *heißt auch, algemein bekant, weltkundig.* C'eſt une nouvelle qui eſt déjà publique; *dieſe Neuigkeit iſt ſchon bekant.* Rendre une choſe publique; *eine Sache bekant machen.* La choſe n'eſt pas ſecrette, elle eſt publique, tout le monde la ſait; *die Sache iſt nicht geheim, iſt kein Geheimniß, ſie iſt bekant; jederman weiß es.* Cela eſt de notoriété publique; *das iſt öffentlich bekant, iſt weltkundig.*

PUBLIC, ſ. m. *Die Welt, alle mit uns zugleich lèbende Perſonen, und in engerer Bedeutung ſämtliche in einem Lande, in einer Stadt befindliche Menſchen, und die Verbindung derſelben zur gemeinſchaftlichen Beförderung der äuſſern Wohlfahrt; das gemeine Wèſen. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, das Publicum.* Que dit-on dans le public? *was ſagt man in der Welt? was ſagen die Leute in der Welt?* Devant les yeux du public; *vôr den Augen der Welt; öffentlich.* Se ſacrifier pour le public; *ſich für das gemeine Wèſen aufopfern.* Il fut defrayé aux depens du public; *er wurde auf algemeine Koſten frei gehalten. Man ſagt,* Donner un ouvrage au public; *ein Werk heraus gèben, öffentlich durch den Druck bekant machen.* Un avis au public; *eine Nâchricht an das Publicum. (In dieſer lezten Rèdens-Art könte man allenfals ſagen, eine Nâchricht an das Volk; da man aber unter Volk gemeiniglich nûr die untern Claſſen der Glieder eines Stâtes verſtehet, ſo ſagt man lieber eine Nâchricht an das Publicum).*

EN PUBLIC, *Öffentlich, vôr den Augen, im Angeſichte der ganzen Welt.* Paroître en public; *öffentlich erſcheinen, ſich öffentlich ſehen laſſen, öffentlich auftrèten.* Parler en public; *öffentlich, vôr der Verſamlung des ganzen Volkes, oder eines Theiles deſſelben rèden.*

PUBLICAIN, ſ. m. *Der Zöllner oder vielmehr der Zoll-Pachter bei den ehemaligen Römern. Ein veraltetes Wort, welches nûr noch in der Bibel vôrkomt.* Il faut le traiter comme un païen & comme un publicain; *man muß ihn für einen Heiden und Zöllner halten.*

Im gemeinen Lèben pflègt man verâchtlich die Pachter der herſchaftlichen Gefälle, Publicains *zu nennen.*

PUBLICATION. ſ. f. *Die Verkündigung, die öffentliche feierliche Bekantmachung, oder Kundmachung, Abkündigung einer Sache.* La publication de l'Évangile; *die Verkündigung des Evangelii.* Depuis la publication de cet Édit; *ſeit der Bekantmachung dieſer Verordnung.* La publication des bans d'un mariage; *die Abkündigung, die Ausrufung verlöbter Perſonen von der Kanzel herunter; das Aufgebôt.* La publication d'un livre; *die Bekantmachung, oder wie man gewöhnlicher ſagt; die Herausgabe eines Bûches.* On a défendu la publication de ce livre; *man hat die Bekantmachung, den Verkauf dieſes Bûches verboten.*

PUBLICISTE, ſ. m. *Ein Lehrer des Stâtsrechtes auf Univerſitäten, oder auch ein Rechtsgelehrter, dèr über das Stâtsrecht ſchreibt, oder geſchrieben hat. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch im Deutſchen, der Publiciſt.* Il y a de grands publiciſtes en Allemagne; *es gibt gröſſe Publiciſten in Deutſchland.*

PUBLICITÉ, ſ. f. *Die Offenkündigkeit, Kundbarkeit, der Zuſtand einer Sache, da ſie jederman bekant iſt; it. die Öffentlichkeit, die Eigenſchaft, da etwas öffentlich geſchiehet und geſchehen darf. In dieſer leztern Bedeutung verſteht man hauptſächlich unter* Publicité, *die uneingeſchränkte Freiheit, alles, was man will, öffentlich durch den Druck bekant zu machen, welches unſere neuere Schriftſteller auch im Deutſchen die Publicität nennen.* La publicité du crime le rend encore plus puniſſable; *die Offenkündigkeit des Verbrechens macht daſſelbe noch ſtrâfbarer.*

PUBLIER, v. a. *Verkündigen, öffentlich und feierlich bekant machen, zu jedermans Wiſſenſchaft bringen, kund oder kundbâr machen, kund thun.* L'Évangile a été publié par toute la terre; *das Evangelium iſt der ganzen Welt verkündiget worden.* Publier une ordonnance; *eine Verordnung öffentlich bekant machen.* C'eſt une choſe que je lui avois dite en ſecret, & il l'eſt allé publier par tout; *das iſt eine Sache die ich ihm ins geheim, als ein Geheimniß geſagt hatte, und er hat ſie allenthalben bekant gemacht.* Publier une nouvelle; *eine Neuigkeit bekant machen, unter die Leute bringen.* Publier des bans; *ein Pâr Verlöbte ausrufen, abkündigen, aufbieten, ihre bevörſtehende Verbindung von der Kanzel öffentlich bekant machen.* Publier un ouvrage; *ein Werk herausgèben, durch den Druck öffentlich bekant machen.*

PUBLIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verkündigt &c. Siehe* Publier.

PUBLIQUEMENT, adv. *Öffentlich, vôr den Augen, im Angeſichte der ganzen Welt.* Profeſſer publiquement une Religion; *eine Religiôn öffentlich bekennen.*

PUCE, ſ. f. *Der Floh, ein bekantes Inſekt.* Ce chien eſt tout plein de puces; *dieſer Hund iſt ganz voller Flöhe.* La piqûre de puce; *der Flohſtich.* Morſures de puces; *Flohbiſſe.* Puce de mer; *der Mèrfloh, ein kleines Schâlthier, welches ungefähr*

die

die Grösse einer kleinen Krabbe hat, und sich in der Gègend des Vörgebirges der guten Hofnung aufhält. Puce d'eau; *der Wasserfloh, ein dem Flohe ähnliches springendes Insekt, welches sich auf dem Wasser aufhält. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Mettre la puce à l'oreille de quelqu'un; *einem einen Floh in das Ohr setzen, ihm etwas heimlich offenbaren, welches ihn Unruhe und Sorgen macht.* Cet homme a la puce à l'oreille; *dieser Mann hat einen Floh im Ohre, ist argwöhnisch gemacht worden, oder ist wègen des Ausganges einer Sache in Sorgen.*

PUCEAU, f. m. *Ein reiner Junggeselle, dèr noch nie eine weibliche Persôn berühret hat. Wird nûr im Scherze gebraucht.*

PUCELAGE, f. m. *Die Jungfrauschaft oder Jungferschaft, die Eigenschaft und der Zustand einer Persôn weiblichen Geschlechtes, die noch von keiner männlichen Persôn berühret worden.*

PUCELLE, f. f. *Die Jungfrau, im gem. Lèb. die Jungfer, eine Persôn weiblichen Geschlechtes, dèren Keuschheit noch unverlezt ist. Ein nûr im gem. Lèb. und im komischen Style übliches Wort, wo man es auch durch Mädchen übersezt hat.* La pucelle d'Orleans; *das Mädchen von Orleans.*

Pucelle *ist auch der Name einer Art von Alsen oder Mayfische, die kleiner und schlechter sind, als die gewöhnlichen Alsen oder Alosen.*

PUCERON, f. m. *Die Blatt-Laus, ein Insekt, welches sich auf den Blättern mancher Pflanzen und Bäume aufhält, sonst auch die Blatt-Laus-Fliege und die Baumlaus genant.* (Aphis) *Bei andern heisst* Puceron *auch der Erdfloh,* (Mordella) *ein Insekt, welches vermittelst seiner langen Springfüsse wie die Flöhe hüpfet, und im Frühlinge die zärten Wurzeln und Pflanzen abfrisst.*

* **PUCHER**, v. a. *Heisst in den Zucker-Rafinerien, den gesottenen Zucker mit der kupfernen Kelle* (Pucheur) *zum Klärsieden in die Pfanne giessen.*

* **PUCHEUR**, f. m. *Die Klarier-Kelle, eine kupferne Kelle, den gesottenen Zucker damit auszuschöpfen und in die Klarierpfanne zu giessen;* it. *der Arbeiter in einer Zucker-Rafinerie, dèr diese Arbeit verrichtet.*

PUCHOT, fubst. m. *Die Wasserhose, Mèrhose. Siehe* Trombe.

PUD, *Siehe* POUDE.

PUDEUR, f. f *Die Schâmhaftigkeit, oder auch wohl schlechthin die Schâm, die Abneigung, oder vielmehr das Gefühl der Unlust gègen alles was der Ehrbârkeit und den guten Sitten zuwider ist.* Les reproches de la conscience caufent la honte, & les fentimens de modeftie produifent la pudeur; *die Vôrwürfe des Gewissens verûrsachen die Schâm, und das Gefühl der Sitsamkeit errègt die Schâmhaftigkeit.* La pudeur virginale; *die jungfräuliche Schâmhaftigkeit.* Rougir de pudeur; *vôr Schâm roth werden, erröthen. Man sagt,* Epargner la pudeur de quelqu'un; *einem die Schâmröthe ersparen, ihm nichts ins Gesicht sagen, worüber er schâmroth werden könte.*

Zuweilen verstèht man unter Pudeur, *Schâmhaftigkeit, auch nûr eine gewisse Blödigkeit, Furchtsamkeit und Zurückhaltung, die man an einigen Persônen bemerkt, wenn sie mit Leuten hôhern Standes rèden, oder vôr ihnen erscheinen sollen.*

PUDIBOND, ONDE. adj. *Verschämt; wird meistens nûr im Scherze und im gem. Lèb. gebraucht, und heisst nicht viel mehr als, blöde.* Un enfant pudibond; *ein verschämtes, blödes Kind.*

PUDICITE, f. f. *Die Keuschheit, die Enthaltung und Vermeidung alles dessen, was der Ehrbârkeit und den guten Sitten zuwider ist; die Züchtigkeit.* La pudicité eft le principal ornement d'une femme; *die Keuschheit ist der vôrzüglichste Schmuck eines Weibes.*

PUDIQUE, adj. de t. g. *Keusch, züchtig, alles vermeidend, was der Ehrbârkeit und den guten Sitten zuwider ist. Man braucht dieses Beiwort meistens nûr in der Dichtkunst und hôhern Schreib-Art.* Le pudique Jofeph; *der keusche Joseph.* Oreilles pudiques; *keusche Ohren.* Une pudique flamme; *eine keusche Flamme &c.*

PUDIQUEMENT, adv. *Keusch, auf eine keusche und züchtige Art.* (*Siehe* Pudique). Les Chrétiens doivent vivre pudiquement, même dans le mariage; *die Christen sollen selbst in der Ehe keusch lèben, eine jede unehrbare und unsitliche Handlung vermeiden.*

* **PUE**, f. f. *So heisst in den Droguet- und einigen andern Seiden-Manufakturen, die Anrichtung des Zettels auf den Stühlen.*

PUER, v. n. (Je pus, tu pus, il put, nous puons &c.) *Stinken, einen Gestank von sich gèben, hässlich, garstig riechen.* Cette viande commence à puer; *dieses Fleisch fängt an zu stinken.* Son haleine put; *sein Athem stinkt.*

Zuweilen wird Puer *in Gestalt eines thätigen Zeitwortes gebraucht. Man sagt z. B.* Puer le vin; *nâch Wein stinken oder riechen.* Ses habits puent la vieille graiffe; *seine Kleider stinken oder riechen nâch Wagenschmier. Man sagt auch* La viande lui put, le vin lui put; *das Fleisch, der Wein stinkt ihn an; er hat einen Ekel vôr dem Fleische, vôr dem Weine.* Le jeu, la danfe, la comédie lui put; *das Spiel, das Tanzen, die Komödie stinkt ihn an; er ist ihrer überdrüssig. Sprichwörtlich pflègt man, wenn man eine stinkende oder schmutzige Sache bei ihrem rechten Namen nennen muss, in Form einer Entschuldigung zu sagen:* Paroles ne puent point, *oder auch im Singulâr,* Parole ne put point; *Worte stinken nicht.*

PUERIL, ILE. adj. *Kindisch, dem Alter eines Kindes und dessen Betragen gemäss.* L'age puéril; *das kindische Alter.* Des maniéres puériles; *kindische Manieren.*

PUERILEMENT, adv. *Kindiſch, auf eine kindiſche Art, wie ein Kind.* C'eſt parler bien puérilement; *das heiſſt ſehr kindiſch rèden.*

PUERILITÉ, ſ. f. *Die Kinderei, ein kindiſches Betragen erwachſener Leute.* Il ne dit, il ne fait que des puérilités; *er ſagt, er treibt lauter Kindereien.*

PUGILAT, ſ. m. *Der Fauſtkampf, eine Art zu kämpfen, da einer dem andern Fauſtſchläge beizubringen ſùcht.* Les bras des Athlètes étoient armés de ceſtes dans l'exercice du pugilat; *die Arme der Kämpfer waren bei der Übung im Fauſtkampfe mit Streithandſchuhen bewafnet.*

PUÎNÉ, PUÎNÉE. adj. & ſ. *Nàchgeboren, nàch einem andern Kinde geboren; man ſagt gewöhnlich, jünger.* Mon frère puîné, ma fœur puînée; *oder ſubſtantive,* Mon puîné, ma puînée; *mein jüngerer Bruder, meine jüngere Schweſter.*

PUIS, adv. *Hernàch, nàchhèr, nàchgehends, hierauf.* Il va à Paris, puis à Londres; *er geht nàch Paris, hernàch nàch Londen.*

Et puis? *und hernàch? und wie weiter? was geſchahe hernàch?*

• **PUISAGE**, ſ. m. *Das Schöpfen, die Handlung des Schöpfens, ſiehe* Puiſer.

PUISARD, ſ. m. *Die Senkgrube, das Senkloch, eine Grube, ein tiefes Loch, zum Ablauf des Waſſers; der Abzùg.* On a pratiqué un puiſard au milieu de la cour; *man hat mitten im Hofe eine Senkgrube angebracht.* Puiſard *wird auch wohl in der Bedeutung von* Puits perdu *gebraucht. Siehe* Perdu, Pag. 641.

Puiſard, *heiſſt auch der Waſſerbehälter in einem Brunnen, in einer Pumpe, worin ſich das Waſſer ſammelt, und aus welchem es heraus geſchöpfet oder gepumpet wird. Man nennet* Puiſards de ſources; *Brunnengruben, oder Löcher, die man in gewiſſer Weite von einander gräbt, Quellen zu einer Waſſerleitung zu finden.*

PUISER, v. a. *Schöpfen, mit einem Gefäſſe einen Theil eines flüſſigen Körpers auffaſſen und wegnèhmen; in der Sprâche der Bergleute, pfützen.* Puiſer de l'eau à la rivière, dans la fontaine; *Waſſer aus einem Fluſſe, aus einem Brunnen ſchöpfen. Man ſagt gewöhnlicher abſolute,* Puiſer à la rivière &c.

Fig. ſagt man, Puiſer dans la ſource *oder* dans les ſources; *aus der Quelle, aus den Quellen ſchöpfen, ſeine Kentniſſe in einer Wiſſenſchaft aus den Originâl-Schriftſtellern hèrnèhmen; die Originâl-Schriftſteller lèſen und benutzen.*

Puisé, ée. partic. & adj. *Geſchöpft, ſiehe* Puiſer.

• **PUISOIR**, ſ. m. *Die Schöpfkelle der Salpèterſieder, womit ſie den angeſchoſſenen Salpèter aus dem Keſſel nèhmen.*

PUISQUE, *Weil. Ein Bindewort, einen Beweis und Grund des Vörhèrgehenden oder Nàchfolgenden anzudeuten.* Il ne ſert de rien de conſulter, puiſque c'eſt une choſe réſolue; *es hilft, es nuzt weiter kein Rathſchlagen oder Überlègen, weil die Sache beſchloſſen iſt. Zuweilen wird* que *von* puis *getrennet. Man ſagt z. B.* Puis donc que vous le voulez; *weil Sie es denn ſo wollen.*

PUISSAMMENT, adv. *Mächtig, gewaltig, kräftig, nàchdrücklich, mit gröſſer Macht, Gewalt, Kraft und Nàchdruck.* (*Siehe* Puiſſant). Ce Prince eſt en état de ſecourir puiſſamment ſes alliés; *dieſer Fürſt iſt im Stande ſeine Bundesgenoſſen mächtig, nàchdrücklich zu unterſtützen.* On les attaqua puiſſamment; *man griff ſie nàchdrücklich, mit aller Macht an.*

Zuweilen heiſſt Puiſſamment *auch ſo viel als,* Beaucoup, extrêmement, *in welcher Bedeutung man ſich auch wohl im Deutſchen des Beiwortes mächtig, zu bedienen pflègt.* Il eſt puiſſamment riche; *er iſt mächtig reich, ſehr reich, auſſerordentlich reich.*

PUISSANCE, ſ. f. *Die Macht, die Gewalt, das Vermögen oder die Befùgniſs etwas zu thun oder zu laſſen, beſonders aber andern zu gebieten.* Une puiſſance abſolue; *eine unumſchränkte Macht oder Gewalt.* Avoir quelque choſe en ſa puiſſance; *etwas in ſeiner Macht oder Gewalt haben.* Cela n'eſt pas en ma puiſſance; *das ſtehet nicht in meiner Macht, in meiner Gewalt, in meinem Vermögen.* La puiſſance ſouveraine; *die oberſte Gewalt, die Oberherſchaft.* La puiſſance paternelle; *die väterliche Gewalt.* Un fils eſt en puiſſance de père & de mère, & une femme eſt en puiſſance de mari; *ein Sohn ſteht unter der Gewalt des Vaters und der Mutter, eine Frau ſteht unter der Gewalt des Mannes; ein Sohn, kan nichts ohne Einwilligung ſeiner Æltern, und eine Frau kan nichts ohne ihren Mann thun.*

Man nennet Puiſſance de glaive, *das Recht eines Regenten über Lèben und Tôd.* Puiſſance de fief; *das Lehenrecht, das Recht des Lehenherren, in Betreff der von ihm abhängigen Lehengüter; beſonders das Recht, die Befùgniſs, ein veräuſſertes Lehen wieder an ſich zu bringen, und mit ſeiner Herſchaft* (Seigneurie) *zu vereinigen.*

In der Theologie heiſſt La puiſſance des clefs; *die Gewalt (das Amt) der Schlüſſel, die Macht, Sünde zu vergèben oder zu behalten.*

La toute puiſſance; *die Almacht, die höchſte Macht, welche nùr allein Gott zugeſchrieben werden kan.* Dieu a créé le monde par ſa toute-puiſſance; *Gott hat die Welt durch ſeine Almacht erſchaffen.*

Puissance, *die Gewalt oder Macht, heiſſt auch ſo viel als,* La domination, l'empire; *die Herſchaft, Oberherſchaft, Bötmäſſigkeit.* Cyrus ſoumit à ſa puiſſance la plus grande partie de l'Aſie; *Cyrus brachte den gröſten Theil von Aſien unter ſeine Gewalt oder Bötmäſſigkeit.* Les Grecs furent ſoumis à la puiſſance des Romains; *die Griechen wurden der Oberherſchaft der Römer unterworfen.*

Pui-

Puissance, *die Macht, heißt ferner so viel als,* Un État souverain; *ein unumschränkter Stât, dèr keinem andern unterworfen ist.* La République de Venise est une Puissance considérable en Italie; *die Republik Venedig ist eine ansehnliche Macht in Italien.* Toutes les Puissances de l'Europe sont entrées dans ce traité; *alle europäische Mächte sind diesem Tractate beigetrèten.* Les puissances maritimes; *die Sêmächte.*

Die Generâl-Stâten der vereinigten Niederlande führen den Titel, Hautes Puissances, *Hôchmögende Herren; und die Abgeordneten von den Stâten der einzelen Provinzen, welche den Stâtsrath ausmachen,* Nobles Puissances, *Edle mögende Herren.*

In ausgedèhntern Sinne werden auch die Grôßen in einem Stâte, Personen, welche die ersten Stellen in der Regierung bekleiden, Puissances, *Mächtige, genennet.* On doit redouter la vengeance des puissances, quand on les a offensées; *man muß die Rache der Mächtigen, der Grôßen fürchten, wenn man sie beleidiget hat.*

In der Theologie nennet man Puissances, *Mächte, eine von den Ordnungen, worin die Chöre der Engel eingetheilet werden.* Les Puissances, les Trônes & les Dominations; *die Mächte, die Tronen und die Herschaften.*

Puissance, *heißt auch, die Kraft, das Vermögen etwas zu wirken, eine Wirkung hervôr zu bringen; in welcher Bedeutung dieses Wort sowohl von lèbendigen als von lèblosen Dingen gesagt wird. Im ersten Falle bedienet man sich desselben anstatt* Faculté, *und im leztern Falle braucht man gewöhnlicher die Wörter,* Vertu *und* Propriété. Les puissances de l'ame; *die Kräfte der Sêle.* L'ame a la puissance (la faculté) de vouloir; *die Sêle hat die Kraft, hat das Vermögen zu wollen.* L'aimant a la puissance (la vertu) d'attirer le fer; *der Magnêt hat dis Kraft das Eisen an sich zu ziehen.* La quinquina a la puissance de guérir la fièvre; *die Chinarinde hat die Kraft, das Fieber zu vertreiben.*

In der Mechanik heißt Puissance mouvante, *die bewègende Kraft, diejenige Kraft, welche eine Bewègung hervôrbringt, im Gègensatze der* Puissance résistante, *der widerstehenden Kraft.* (*Siehe* Force, Pag. 577). Puissance animée; *die lebendige Kraft.* Puissance inanimée; *die tôdte Kraft.*

In der Philosophie heißt Puissance, *die Kraft, das Vermögen zu wirken, im Gègensatze der Wirkung, der wirkenden Ursache* (Acte). Reduire la puissance en acte; *die Kraft, das Vermögen, die Fähigkeit zu etwas, zur Wirklichkeit bringen.*

In der Mathematik heißt Puissance, *die Potenz oder Dignität, das Produkt einer mehrmalen durch sich selbst vermehrten Zahl. So ist z. B. die Zahl 3 einmâl genommen, die erste Potenz; wird solche durch sich selbst multiplicirt, so ist das Produkt 9, die zweite Potenz; diese wider mit 3 multiplicirt gibt 27, als die dritte Potenz &c. Die zweite Potenz wird das Quadrât genant, wovon 3 die Quadrât-Wurzel ist, und die Potenz 27 ist die Kubik-Zahl, wovon 3 die Kubik-Wurzel ist.*

Im Trictrac sagt man, Prendre son coin par puissance; *die Huke oder den lezten Band nèhmen, ehe der Gègner den seinen hat, indèm man von jedem Würfel ein Auge, von denen, welche man geworfen hat, abrechnet, und so in die Huke komt.*

PUISSANT, ANTE, adj. *Mächtig, viel Macht und Gewalt habend, viel vermögend.* Un puissant Prince; *ein mächtiger Fürst.* Un puissant État, un puissant Empire; *ein mächtiger Stât, ein mächtiges Reich.* Avoir de puissans amis; *mächtige, viel vermögende Freunde haben. Man sagt auch,* Une maison puissante; *ein mächtiges Haus, eine Familie, die in grôßem Ansehen steht, die viel vermâg, oder auch, ein sehr reiches Haus, eine Familie, die grôße Reichthümer besitzet, und èben dadurch viel vermâg oder mächtig ist. In dieser Bedeutung wird* Puissant *häufig anstatt* Riche, extrêmement riche *gebraucht.* C'est le plus puissant Négociant, c'est la plus puissante maison de la ville; *er ist der reichste Handelsmann, es ist das reichste Handelshaus in der Stâdt.* Etre puissant en fonds de terre, en argent comptant; *reich an liegenden Gründen, reich an bârem Gelde seyn.*

Une puissante armée, *eine mächtige, eine zahlreiche, wohl geübte Armee.* Avoir une puissante flotte; *eine mächtige, zahlreiche, wohl ausgerüstete Flotte haben.*

Puissant, *mächtig, heißt auch, sehr wirksam, sehr kräftig, eine grôße Wirkung hervôrbringend.* Il s'est servi d'un puissant remède; *er hat ein sehr kräftiges, ein sehr wirksames Arzeneimittel gebraucht.* Cela lui est d'un puissant secours; *das ist ihm eine mächtige, eine sehr grôße Hülfe. Man sagt auch,* Alléguer de puissantes raisons; *mächtige, wichtige Gründe anführen.* Il a de puissans moyens pour réussir; *er hat sehr wirksame Mittel, seinen Zweck zu erreichen.*

Puissant, *heißt zuweilen auch so viel als,* Robuste & de taille grande, grosse, avantageuse. Un jeune homme fort & puissant; *ein grôßer und starker, ein wohlgewachsener und stattlicher junger Mensch. Wenn aber von einem Frauenzimmer die Rède ist, heißt* Puissant, *sehr dick, sehr fett.* Elle est devenue puissante; *sie ist sehr dick, sie ist mächtig dick geworden.*

Tout-puissant, ante, *almächtig, alles vermögend. Wird eigentlich nûr von Gott gesagt.* Dieu seul est tout-puissant; *Gott allein ist almächtig. Von einem Manne, dèr in grôßem Ansehen steht, eine grôße Gewalt hat, und sehr viel ausrichten kan, sagt man,* Il est tout-puissant; *er vermâg alles.* Il est tout-puissant à la Cour, auprès du Prince; *er vermâg alles bei Hofe, bei dem Fürsten.* Elle est toute-puissante sur son esprit; *sie vermâg al-*

les bei ihm, sie kan mit ihm machen was sie will, sie kan ihn ganz nâch ihrem Willen lenken und regieren.

Puissant, puissante, *wird übrigens auch verschiedentlich als ein Ehrentitel grösser Herren und Damen gebraucht. So werden z. B. die Generâl-Stâten der vereinigten Niederlande,* Hauts & puissans Seigneurs, *Hôchmögende Herren genennet. Substantive werden die Mächtigen, die Grôssen der Welt,* Les puissans du siecle, *und Gott,* Le tout-puissant, *der Almächtige, der Algewaltige genennet.* Le bras du tout-puissant; *der Arm des Almächtigen.*

PUITS, f. m. *Der Brunnen, eine tief in die Erde gegrabene Öfnung oder Grube, worin sich Quelwasser sammelt, welches man entwèder vermittelst eines Eimers oder einer Pumpe heraus ziehet. Im ersten Falle sagt man im Deutschen auch der Ziehbrunnen oder Schöpfbrunnen.* De l'eau de puits; *Brunnenwasser.* Un puits à roue; *ein Râdbrunnen, aus welchem das Wasser vermittelst eines Schöpfrâdes aus der Tiefe gezogen wird.* La corde du puits; *das Brunnenseil.* La bascule d'un puits; *der Brunnenschwengel.* Puits de mineurs; *Brunnen der Minirer, nennet man bei Belagerungen runde Öfnungen, welche die Minirer in die Erde graben, um aus denselben ihre Minengänge zu führen.*

Puits, *heisst auch der Schacht, ein in die Tiefe gemachtes Loch, wodurch man in die Erzgruben aus- und einfähret.* Un puits perpendiculaire; *ein Seigerschacht, Richtschacht.* Puits oblique oder incliné; *ein dônlèger oder dônlègiger, abhängiger Schacht. Auf den Schiffen heisst* Puits, *der Ort unten im Raume, wo sich alles Wasser hin sammelt, welches von Zeit zu Zeit vermittelst der Schifs-Pumpe wieder weggeschaft wird.* Puits perdu, *siehe* Perdu, Pag. 641.

Sprichw. und fig. sagt man, Il faut puiser tant que la corde est au puits; *man muss Wasser schöpfen, so lange das Seil noch am Brunnen ist; man muss sich die Gelègenheit, die sich einem dârbietet, zu Nutze machen.* La vérité est au fond du puits; *die Wahrheit liegt auf dem Grunde des Brunnens, liegt tief verstekt, ist so leicht nicht zu ergründen; man kan nicht hinter die Wahrheit kommen. Von einem Menschen, dèr äusserst verschwiegen ist, sagt man,* C'est un puits *oder* Ce qu'on lui dit tombe dans un puits; *was man ihm sagt oder anvertrauet, fält in einen Brunnen. Einen grundgelehrten Mann pflègt man* Un puits de science *zu nennen.*

PULLULER, v. n. *Sich vermehren. Wird hauptsächlich von Pflanzen und von einigen Insekten gesagt.* Le chiendent pullule beaucoup; *die Quecke, das Queckengrâs vermehrt sich gâr sehr, wurzelt gewaltig um sich. Fig. sagt man* Cette erreur a pullulé en peu de temps; *dieser Irthum hat sich in kurzer Zeit ausgebreitet, hat in kurzer Zeit viel Anhänger gefunden.*

PULMONAIRE, adj. de t. g. *Zur Lunge, zu den Lungen gehörig.* Artère pulmonaire, veine pulmonaire; *die Lungen-Pulsader, die Lungen-Blûtader.*

Substantive heisst La pulmonaire; *das Lungenkraut, sonst auch der Brustlattich genant;* it. *das Lungenmôs, eine Art des Moses oder der Flechte, das in Lungenkrankheiten gebraucht wird.*

PULMONIE, f. f. *Die Lungensucht, oder die Lungenschwindsucht.*

PULMONIQUE, adj. de t. g. & f. *Lungensüchtig, mit der Lungensucht behaftet.* Une fille pulmonique; *ein lungensüchtiges Mädchen.*

Substantive heisst Pulmonique, *der oder die Lungensüchtige.* Ce remède a guéri plusieurs pulmoniques; *dieses Mittel hat viele Lungensüchtige geheilet.*

PULPE, f. f. *Das Mark, der innere, weiche, lockere Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel der Gewächse, wie auch der innere saftige oder fleischige Theil der Früchte.*

PULSATEUR, *Siehe* POU.

PULSATIF, IVE, adj. (*Arzeneiw.*) *Klopfend, schlagend.* Une douleur pulsative; *ein klopfender Schmerz.*

PULSATILLE, *Siehe* COQUELOURDE.

PULSATION, f. f. *Das Schlagen des Pulses, der Pulsschlâg.* Son pouls fait tant de pulsations dans l'espace d'une minute; *sein Puls schlägt in einer Minute so oft, thut in einer Minute so viel Schläge.* Une pulsation inégale; *ein ungleicher Pulsschlâg, oder auch schlechthin, ein ungleicher Puls.*

* PULSILOGE, f. m. *Der Pulsmesser, ein Instrument zu Abmessung der Geschwindigkeit des Pulses.*

* PULSION, f. f. *Die Fortsetzung der Bewègung in einem flüssigen oder elastischen Körper durch den Stôss gegen einander.*

* PULVERAGE, f. m. *So heisst in einigen Provinzen das Triftgeld für die Schafe, eine Abgabe die jemand an den Eigenthümer eines Gutes für die Erlaubniss, seine Schafe über dessen Grund und Boden zu treiben, des Staubes wègen, dèn die Schafe verursachen, entrichten muss.*

PULVERIN, f. m. *Das Mehlpulver, das zu einem Mehle zerriebene Schiesspulver, das hauptsächlich zum Zündpulver gebraucht, und dann Zündpulver oder Zündkraut genant wird.*

PULVÉRIN, *heisst auch das Pulverhorn, die Pulverflasche zu dem feinen Pulver oder Mehlpulver.*

Man pflègt auch die kleinen einem Staube ähnlichen Tröpfchen Wasser, womit bei natürlichen oder künstlichen Wasserfällen und Springwerken die Luft in einer gewissen Weite umhèr angefüllet ist, Du pulverin, *Staubrègen zu nennen.*

PULVERISATION, f. f. *Das Pülvern, die Handlung, da man etwas zu Pulver zerreibt, in Pulver verwandelt.*

PULVERISER, v. a. *Pülvern, zu Pulver zerreiben, in Pulver verwandeln.*

Fig.

Fig. sagt man, Pulvériser un écrit; *eine Schrift gänzlich zernichten.* Cette objection a été pulverisée; *dieser Einwurf ist gänzlich gehoben oder widerlègt worden.*

Pulvérisé, ée, partic. & adj. *Gepülvert &c. Siehe* Pulverifer.

PUMICIN, f. m. *Das Palm-Ül, das aus der Frucht des Palmbaumes gepreßte Ül.*

PUNAIS, AISE, adj. *Aus der Nase stinkend, einen stinkenden Geruch aus der Nase von sich gèbend.* On ne fauroit durer auprès de lui, il est punais; *man kan nicht bei ihm ausdauern, er stinkt aus der Nase.* Une femme punaise; *eine Frau, die aus der Nase stinkt. Man sagt in dieser Bedeutung auch substantive,* Un punais, une punaise; *eine Persôn, die aus der Nase stinkt, eine Stinknase.*

Le punais, *heißt aber auch, das Nasengeschwür, ein in der Nasenhöhle befindliches Geschwür, welches einen stinkenden Geruch von sich gibt.*

PUNAISE, f. f. *Die Wanze, ein Insekt, welches sich gewöhnlich an und in den Wänden der Zimmer aufhält, und dahèr auch die Wandlaus genennet wird.*

Herbe aux punaises; *Wanzen-Kraut, eine Pflanze, welche wègen ihres heftigen Gestankes die Wanzen vertreiben soll.*

PUNAISIE, f. f. *Das Nasengeschwür oder eigentlich die Krankheit, da eine Persôn ein Nasengeschwür hat, und einen stinkenden Geruch aus der Nase von sich gibt.*

PUNIR, v. a. *Strafen, bestrafen, eine Strafe auflègen oder zuerkennen.* Il a été puni de fes crimes; *er ist seiner Verbrechen wègen gestrâft worden.* Punir une faute; *einen Fèhler bestrafen.* Punir le vice, récompenser la vertu; *das Laster bestrafen, die Tugend belohnen.* Punir de mort; *am Lèben strafen.*

Puni, ie, partic. & adj. *Gestrâft, bestrâft. S.* Punir.

PUNISSABLE, adj. de t. g. *Strâfbâr, strâflich, wèrth bestrâft zu werden; von Personen sagt man auch, strâffällig.* Une action punissable; *eine strâfbare, eine strâfliche Handlung.* Ils font tous punissables; *sie sind alle strâfbâr oder strâffällig, sie haben alle Strafe verdienet.*

PUNITION, f. f. *Die Strafe, die Bestrafung, die Züchtigung wègen Übertrètung eines Gesetzes oder wègen eines begangenen Fèhlers.* Une punition corporelle; *eine Leibesstrafe.* Une faute légère ne méritoit pas une si grande punition; *ein leichter Fèhler verdiente keine so grôße oder schwère Strafe, keine so harte Bestrafung.*

PUPILLAIRE, adj. de t. g. *Einem Pupillen oder Mündel gehörig oder ihn betreffend.* Deniers pupillaires; *Pupillengelder oder Mündelgelder, Gelder, welche Pupillen oder Mündeln gehören. Siehe* Pupille.

PUPILLARITÉ, f. f. *Die Minderjährigkeit, die Zeit, während welcher eine junge Persôn minderjährig oder eine Pupille, ein Mündel ist und unter der Aufsicht eines Vôrmundes stehet.*

PUPILLE, f. *Der Pupill oder Mündel, eine unmündige, der Aufsicht und Vôrsorge eines Vôrmundes anvertraute Persôn. Zuweilen heißt* Pupille *auch, der Zögling, eine junge Persôn, welche der Aufsicht eines Hôfmeisters oder Hauslehrers übergèben ist.* Ce Gouverneur s'est fait beaucoup d'honneur par l'éducation de fon pupille; *dieser Hôfmeister hat sich durch die Erziehung seines Zöglinges viel Ehre erworben.*

In der Anatomie wird Pupille *auch häufig anstatt* Prunelle *gebraucht. Siehe dieses Wort.*

PUPITRE, f. m. *Das Pult oder Pulpêt, ein erhöhetes Gerüst mit einem gemeiniglich abhängigen Tische, davôr zu lèsen, zu schreiben oder zu singen.* Un pupitre tournant; *ein Drèhpult, ein Pult dessen oberer Theil herum gedrèhet werden kan. (Man sagt auch, der Pult).*

PUPUE, *Siehe* HUPPE.

PUR, URE, adj. *Rein, lauter, unvermischt, von allem Zusatze frei. Im gem. Lèb. sagt man auch im Deutschen häufig, pûr.* De l'or pur; *reines Gold, welches mit keinem andern Metalle vermengt ist.* De l'eau pure; *reines Wasser.* Boire du vin pur; *reinen Wein trinken, ohne Wasser darunter zu mischen.* L'air est extrêmement pur en ce pays-là; *die Luft ist in diesem Lande ausserordentlich rein.* C'est du poison tout pur; *das ist das reine Gift, das ist pures, reines Gift. Man sagt auch,* C'est la pure vérité; *das ist die reine, die lautere Wahrheit.* Une doctrine pure; *eine reine, unverfälschte, von Irthümern freie Lehre.* Un cœur pur; *ein reines Herz.* Mener une vie pure; *ein reines, unschuldiges, unsträfliches Lèben führen.* Un style pure; *eine reine Schreib-Art, die keine Fèhler noch Unrichtigkeiten hat.* Une vierge très-pure; *eine sehr reine, eine unbefleckte Jungfrau.*

Pur, *heißt auch, aller andern Eigenschaften oder Prädicate beraubt, und wird in dieser Bedeutung durch blôß oder, nichts als, übersezt, wofür man auch wohl offenbâr zu sagen pflègt.* Ce que vous dites là est une pure calomnie; *was Sie da sagen, ist eine blôße Verläumdung, ist nichts als Verläumdung.* Pure malice; *nichts als Bosheit.* Une pure hérésie; *eine offenbare Ketzerei.* Une pure trahifon; *eine offenbare Verrätherei.*

In der Gärtnersprâche heißt Pur, *einfärbig.* Ces œillets font devenus purs; *diese Nelken oder Grâsblumen sind einfärbig geworden. In ähnlicher Bedeutung wird* Pur *auch in der Wapenkunst von einem Felde gesagt, das nûr eine Farbe hat.* D'argent pur, de gueules pur; *ein ganz silbernes, ein ganz rothes Feld.*

In der Rechtsgel. heißt Pur & fimple; *unbedingt, ohne Vôrbehalt.* A pur & à plein; *völlig, ganz, volkommen. (Siehe* Plein. Pag. 704*).*

En pure perte, *siehe* Perte, Pag. 654.

* PURAQUE, f. f. *Der Krampffisch, ein eßbarer Sêfisch, dèr sich hauptsächlich in der Gègend von Bra-*

Brasilien aufhält, und die Eigenschaft hat, daß dèrjenige, welcher ihn anrühret, eine Art eines heftigen Krampfes mit einem empfindlichen Schmerze bekomt, dèr aber mit dem Zitteräle (Torpille) *nicht verwechselt werden muß.*

• PUREAU, f. m. *Die frei und unbedekt liegende Fläche der Schiefer und Dachziegel an einem Dache, diejenige Oberfläche eines Daches, welche durch die auf einander gelègten Ziegel, unbedekt bleibt.* Une tuile mise en œuvre quoiqu'elle ait quinze ou feize pouces de longueur, elle ne doit avoir que dix ou douze pouces de pureau; *ein gelègter Dachziegel, wenn er gleich fünfzèhn bis sechszèhn Zoll lang ist, darf nicht mehr als zèhn bis zwölf Zoll unbedekte Fläche behalten.*

PURÉE, f. f. *Das Mark von Hülsenfrüchten, die in Wasser weich gekocht und hernäch durch ein Sieb oder durch einen Durchschlag durchgetrieben worden.* Purée de pois; *Erbsen-Mark oder wie man gewöhnlicher sagt, durchgeschlagene Erbsen.* Une purée de lentilles; *eine Suppe von durchgeschlagenen Linsen.*

PUREMENT, adv. *Dieses Nèbenwort wird in einigen Bedeutungen des Beiwortes* Pur, *rein, gebraucht. Man sagt,* Vivre purement; *ein reines, unbeflecktes, unsträfliches Lèben führen.* Ecrire purement; *rein, ohne Sprächfehler oder Unrichtigkeiten schreiben. Man sagt auch,* Faire une chose purement par plaisir; *eine Sache blöß aus Lust, blöß zum Vergnügen thun.* Purement & simplement; *einzig und allein, lèdiglich, aus keiner andern Ursache.*

PURETÉ, f. f. *Die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit, die Eigenschaft und der Zustand, da eine Sache rein, lauter, unvermischt ist. Fast in allen Bedeutungen des Beiwortes* Pur, *rein.* La pureté de l'air; *die Reinheit der Luft.* La pureté des eaux contribue beaucoup à la santé; *die Reinheit des Wassers trägt viel zur Gesundheit bei.* Pureté de style; *die Reinheit der Schreib-Art.* Il a péché contre la pureté de la langue; *er hat wider die Reinheit der Sprache gesündiget.* La pureté de ses mœurs; *die Reinigkeit seiner Sitten.* La pureté de ses intentions; *die Lauterkeit seiner Gesinnungen.* La pureté virginale; *die jungfräuliche Reinigkeit, die Keuschheit. Wenn* Pureté *absolute gebraucht wird, so wird es immer in der Bedeutung von* Chasteté, *die Keuschheit genommen.* Ne rien souffrir qui blesse la pureté, qui soit contre la pureté; *nichts leiden, was die Keuschheit verletzet, was wider die Keuschheit ist.*

• PURETTE, f. f. *Der Name eines rothen Sandes, dèr vörzüglich in der Gègend von Genua auf einem sehr trockener Platze,* Mortuo *genant, gefunden wird, und dèn der Magnèt anziehet.*

PURGATIF, IVE, adj. *Reinigend, oder wie man gewöhnlicher sagt, abführend.* Cette herbe a une vertu purgative; *dieses Kraut hat eine reinigende, abführende Kraft oder Eigenschaft.* Médicamens purgatifs; *abführende Arzeneimittel. Man sagt in dieser Bedeutung auch substantive,* Un purgatif, des purgatifs; *ein abführendes Mittel, abführende Arzeneien.*

In der Andachtssprache heißt La vie purgative; *dasjenige Lèben, da man sich von den üblen Gewohnheiten, von den Gewohnheits-Sünden zu reinigen, den alten Menschen auszuziehen und abzulègen sucht, als eine Vörbereitung zu einem heiligen, Gott gefälligen Lèben.*

PURGATION, f. f. *Die Abführung, die Reinigung des Körpers mittelst eines abführenden Mittels, und das abführende Arzeneimittel selbst; im gem. Lèb. das Purgiermittel, die Purganz.* La purgation est nécessaire aux personnes replètes; *die Abführung, die Reinigung des Körpers ist Leuten, die viel Unreinigkeiten bei sich haben, nothwendig.* On lui a donné une purgation fort douce; *man hat ihm eine sehr leichte, gelinde Abführung gegèben.*

Im Plurål nennet man Purgations, *die monatliche Reinigung der Weiber.*

In der Rechtsgel. heißt Purgation, *die Reinigung, diejenige Handlung, da sich jemand durch einen Eid, welcher daher der Reinigungs-Eid genant wird, oder sonst auf eine Art von einem ihm Schuld gegèbenen Verbrechen zu reinigen, seine Unschuld zu beweisen sucht.*

PURGATOIRE, f. m. *Das Fegefeuer oder Fègfeuer. So heißt nach dem Lehrbegriffe der römischen Kirche ein Ort, wo die Sèlen der Verstorbenen, ehe sie in den Aufenthalt der Sèligen gelangen, die in diesem Lèben nicht hinlänglich bereueten Sünden vollends abbüßen müssen.*

• PURGE, f. f. *Die Reinigung der von der Pest angestekten, oder von Orten, wo die Pest herschet, hèrkommenden Kaufmanns-Wåren.*

• PURGEOIR, f. m. *So heißt in der Wasserbaukunst ein mit Kiessand belègter Kanål oder Wasserbehälter, durch welchen das zuweilen aus nicht går reinen Quellen kommende Wasser geleitet wird, und sich reiniget, ehe es durch die Röhren der Wasserleitung weiter vertheilet wird.*

PURGER, v. a. *Den Körper reinigen, säubern, das Unreine und Überflüssige im Körper durch ein Arzeneimittel abführen; im gem. Lèben, purgieren.* Ces pillules purgent le bas-ventre, purgent la bile; *diese Pillen reinigen den Unterleib, führen die Galle ab.* Ce médicament purge trop; *dieses Arzeneimittel führet zu stark ab.* Purger un malade; *einen Kranken abführen, ihm eine Abführung* (Purgation) *gèben, seinen Körper mittelst einer Abführung reinigen.*

Man sagt, Purger l'État de voleurs, de vagabonds; *denStåt von Dieben, von Landstreichern reinigen, säubern oder befreien.* Purger son bien de dettes; *sich schuldenfrei machen, alle seine Schulden bezahlen.* Purger son esprit de toute

forte

forte d'erreur, de préjugés &c; *sich von allen Irthümern und Vorurtheilen lösmachen.* Purger sa conscience; *sein Gewissen frei machen.*

In der gerichtlichen Sprache sagt man, Un decret purge toute sorte d'hypothèque; *ein richterlicher Spruch schliesst alle Hypotheken aus, deren in demselben nicht Erwehnung geschehen.* Purger la contumace; *sich, nachdem man des ungehorsamen Ausbleibens wegen peinlich verurtheilet worden, persönlich als Gefangener vor Gericht stellen, um sich zu rechtfertigen.*

Purger la mémoire d'un défunt, *siehe* Mémoire, Pag. 323.

Se purger, v. récipr. *Sich reinigen oder vielmehr seinen Körper durch ein Abführungs-Mittel reinigen; im gem. Leben, purgieren.*

Se purger d'une accusation, d'un crime; *sich von einer Anklage, von einem Verbrechen reinigen, sich von dem Verdachte desselben befreien.* Se purger par serment; *sich durch einen Eid reinigen, seine Unschuld eidlich erklärten.*

Purgé, ée, partic. & adj. *Gereinigt, gesäubert &c. Siehe* Purger.

PURIFICATION, s. f. *Die Reinigung, die Handlung, da man einen Körper von allem fremden Zusatze und darin befindlichen unreinen Theilen befreiet.* La purification des métaux; *die Reinigung der Metalle durch die Scheidung.* La purification du sang; *die Reinigung des Geblütes durch dienliche Arzeneimittel; die Blütreinigung.*

Purification, *die Reinigung, heisst in der römischen Kirche diejenige gottesdienstliche Handlung, da der Priester bei der Messe, nachdem er den gesegneten Kelch getrunken, noch etwas Wein in denselben giesset, welchen er gleichfals trinket, und den Kelch damit ausspület, damit von dem gesegneten Weine nichts in demselben zurück bleibe.*

In dem mosaischen Gesetze heisst Purification, *die Reinigung, die vorgeschriebene Waschung und das Baden des auf mancherlei Art verunreinigten Körpers.* La purification de la sainte Vierge; *die Reinigung der heiligen Jungfrau, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mariä Reinigung.* La fête de la purification; *das Fest der Reinigung Mariä, sonst auch* La chandeleur *genant.*

PURIFICATOIRE, s. m. *So heisst in der römischen Kirche ein Tuch von feiner Leinwand, womit der Priester nach der Communion den Kelch auswischet.*

PURIFIER, v. a. *Reinigen, alle fremde und unreine Theile aus einem Körper wegschaffen; läutern.* Purifier l'air, l'eau, les métaux, le sang; *die Luft, das Wasser, die Metalle, das Blüt reinigen.* Le feu purifie l'air; *das Feuer reiniget die Luft.* Purifier l'or, purifier le vin; *das Gold reinigen oder läutern, den Wein läutern, klar und helle machen. (Man sagt nicht den Wein reinigen, so wie man auch nicht sagen kan, die Luft läutern). Läutern wird überhaupt, ausser wenn von dem Golde und einigen andern Metallen, die durch das Feuer von allem geringern beigemischten Zusatze gereiniget werden, die Rede ist, meistens nur in der Bedeutung von* Clarifier *und* Épurer *gebraucht. Ausserdem sagt man gewöhnlicher reinigen.*

Man sagt auch, Purifier la langue, purifier le style; *die Sprache, die Schreib-Art reinigen, von fremden Wörtern und Wortfügungen befreien.* Purifier son cœur, purifier ses intentions; *sein Herz, seine Gesinnungen von allen sündlichen Begierden und Entschlüssen reinigen.*

Se purifier, v. récipr. *Sich reinigen, rein werden.* L'air se purifie par le feu; *die Luft reinigt sich durch das Feuer.* Le sang se purifie par un bon régime; *das Geblüt reiniget sich durch eine gute Lebens-Ordnung. Fig. sagt man* Les mœurs, le style &c. se purifient; *die Sitten, die Schreib-Art &c. werden reiner.*

Se purifier, *sich reinigen, heisst bei den Juden, sich nach der Vorschrift des mosaischen Gesetzes zu gewissen Zeiten und bei gewissen Gelegenheiten waschen, baden &c.*

Purifié, ée, partic. & adj. *Gereiniget, geläutert &c. Siehe* Purifier.

PURISME, s. m. *Die übertriebene Sorgfalt, in Absicht der Reinigkeit der Sprache.* Cet Auteur donne un peu dans le purisme; *dieser Schriftsteller übertreibt die Sprachreinigkeit ein wenig.*

PURISTE, s. m. *Einer der zu ängstlich für die Reinigkeit der Sprache besorgt ist, sich auf eine ängstliche Art befleissiget eine Sprache ganz rein zu reden und zu schreiben.*

PURITAINS, s. m. *Die Puritaner, diejenigen Reformirten in England, welche die Liturgie der englischen Kirche und vorzüglich das bischöfliche Regiment verwerfen, und dadurch dem puren oder reinen Worte Gottes zu folgen glauben, daher auch der Name* Puritains, *Puritaner, enstanden.*

PURPURIN, INE. adj. *Purpurfarben, oder purpurfarbig.* Une fleur purpurine; *eine purpurfarbene Blume.* Des taches purpurines; *Purpurflecken.*

PURPURINE, s. f. *Gemahlenes oder fein zerriebenes Erz oder Metall, welches mit Öl oder Firniß aufgetragen, eine Erzfarbe gibt, womit man hölzerne, steinerne oder gypsene Figuren u. s. w. anstreicht.*

* PURPURITE, s. f. *Der Purpurit, eine versteinerte Purpurschnecke.*

PURULENT, ENTE. adj. *Eiterig, Eiter enthaltend, mit Eiter vermischt.* Crachats purulens; *eiterige, mit Eiter vermischte Auswürfe.* Déjections purulentes; *mit Eiter vermischte Auslerungen oder Stuhlgänge.*

PUS, s. m. *Der Eiter, diejenige Materie, welche sich in einer Wunde oder in einem Geschwüre sammelt; im gem. Leb. sagt man anstatt Eiter auch die Materie. Siehe* Louable, Pag. 234.

PUSILLANIME, adj. de t. g. & s. *Kleinmüthig, ver-*

verzägt, wenig Muth oder Herz habend. Un homme pusillanime, *oder auch substantive,* Un pusillanime; *ein kleinmüthiger, ein verzägter Mensch.*

PUSILLANIMITÉ, f. f. *Die Kleinmuth, Kleinmüthigkeit, die Verzägtheit, der Mangel an Muth und Entschlossenheit.*

PUSTULE, f. f. *Die Eiterblatter, Hitzblatter, eine kleine mit Eiter angefüllte Blase auf der Haut, sonst auch die Pocke genant.* Dans la petite vérole, le corps est couvert de pustules; *bei den Kinderblattern ist der Körper mit Pocken, mit Eiterblattern bedekt. (Man pflègt dahèr im Deutschen die Kinderblattern auch häufig, die Pocken zu nennen).*

* PUTAGE, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als, ein liederliches Lèben, das Huren-Lèben.*

PUTAIN, f. f. *Die Hure, ein unzüchtiges Weibsbild, welches sich um Gewinstes willen jederman Preis gibt.*

PUTANISME, f. m. *Das Hurenlèben, die Lèbens-Art und das Gewerbe öffentlicher Huren.*

PUTASSIER, f. m. *Der Huren-Jäger, einer dèr den Huren nächläuft, sie aufsucht.*

PUTATIF, IVE. adj. *Vermeynt, dafür gehalten. Wird meistens nür in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Le père putatif de Notre Seigneur; *der vermeynte Vater unsers Heilandes; Joseph, dèr für den Vater Christi gehalten wurde.*

PUTOIS, f. m. *Der oder das Iltiß, ein vierfüßiges Thier, welches einen garstigen Geruch von sich gibt und dem Federviehe nächstellet, sonst auch Stink-Ratz und stinkender Wiesel genant.*

PUTRÉFACTION, f. f. *Die Fäulniß, der Zustand eines Körpers, da dessen Säfte in eine auflösende Gährung gerathen; man sagt auch wohl, die Fäulung.*

PUTRÉFAIT, AITE, adj. *In Fäulniß, in Fäulung übergegangen, von der Fäulniß angegriffen. Wird meistens nür in der Sprache der Ærzte gebraucht.* Un sang putréfait; *ein in Fäulung gerathenes, in Fäulung übergegangenes Blüt.*

PUTRÉFIER, v. a. *Faulen machen, zur Fäulung bringen, machen oder Ursache seyn, daß ein Körper in Fäulniß geräth.* La gangrène putréfie les parties voisines; *der Brand bringt die benachbarten Theile in Fäulniß.*

Se putréfier, v. récipr. *In Fäulniß übergehen, verfaulen.* Le fumier se putréfie dans les fosses où on le met; *der Mist verfault in den Gruben, worein man ihn wirft.*

Putréfié, ée. partic. & adj. *Verfault &c. Siehe* Putréfier.

PUTRIDE, adj. de t. g. *Faul, im Zustande der Fäulniß, oder von der Fäulniß hèrrührend, darin gegründet.* La fièvre putride; *das Faulfieber, ein von Fäulniß der Säfte hèrrührendes Fieber.* Humeurs putrides; *faule Säfte.*

* PYCNOSTYLE, adj. & f. m. *(Bauk.) Dicksäulig, wird von Gebäuden gesagt, an welchen die Säulenweite anderthalb Säulendicken oder drei Model beträgt.*

PYCNOTIQUE, adj. de t. g. *Verdickend, wird von Arzeneimitteln gesagt, welche die Säfte verdicken und erfrischen.*

PYGMÉE, f. m. *So heißt in der Fabellehre eine erdichtete Art Zwerge, die nür zwei Schuh lang waren. Man pflègt noch jezt einen ungewöhnlich kleinen Menschen,* Un pygmée, *einen Zwerg zu nennen. Siehe* Nain.

PYLORE, f. m. *(Anat.) Der Pförtner, das rechte Mundloch des Magens.*

PYRACANTHE, *Siehe* buisson ardent, P. 317.

PYRAMIDAL, ALE. adj. *Pyramidenförmig, die Gestalt einer Pyramide habend. Man sagt auch wohl im Deutschen, pyramidalisch. In der Anatomie nennet man* Les muscles pyramidaux de l'abdomen; *die pyramidenförmigen Bauchmuskeln.* Les muscles pyramidaux du nez; *die pyramidenförmigen Muskeln der Nase.* Corps pyramidaux; *pyramidenförmige Hügel oder Hervörragungen im Gehirne.*

PYRAMIDALE, f. f. *Die pyramidenförmige Glokkenblume mit blauer Blüthe.*

PYRAMIDE, f. f. *Die Pyramide, ein Körper dessen Grundfläche eine geradlinige Figür ist, rings herum aber von so viel Dreiecken eingeschlossen wird, als die Grundfläche Seiten hat, die oben mit ihren Spitzen in einen Punkt zusammen stößen; von einigen die Spitzsäule genant.* Une pyramide triangulaire ou quadrangulaire; *eine dreieckige oder viereckige Pyramide. Man nennet* Pyramides de fruits; *Obst-Pyramiden, pyramidenförmig auf einander gelegtes Obst.*

PYRÈTHRE, f. m. *Der Bertram, eine Pflanze, sonst auch Zahnwurz, Speichelwurz, Speichelkraut und Geiferwurz genant.*

* PYRÉTHOLOGIE, f. f. *Die Fieberlehre, die Beschreibung der Fieber, ihrer Ursachen, Zufälle und Behandlungs-Art.*

PYRITE, subst. f. *Der Feuerstein, ein Stein, aus welchem man vermittelst des Stahles Feuer schlagen kan. In der Mineralogie werden die Kiese überhaupt* Pyrites *genennet.* Pyrites martiales; *Eisenkiese.* Pyrites arsénicales; *arsenikalische, Arsenik enthaltende Kiese.* Pyrites cuivreuses; *Kupferkiese &c.*

* PYRITEUX, EUSE, adj. *Kiesig oder kies-ärtig.* Mines de cuivre pyriteuses; *kiesige Kupfer-Erze.*

* PYRITHOLOGIE, f. f. *Die Beschreibung der Kiese, dèrjenige Theil der Mineralogie, welcher von den verschiedenen Kiesen handelt.*

* PYROBOLISTE, f. m. *So nennet man einen Feuerwerker, welcher die Zusammensetzung und Anordnung zu allerhand Lust- und Ernstfeuern anzugeben weiß.*

* PYROLE, f. f. *Das rundblätterige Wintergrün, eine*

eine Pflanze, sonst auch Holzmangold und Waldmangold genant.

* PYROMANCE *oder* PYROMANCIE, f. f. *Die Wahrsagung, aus dem Feuer, die abergläubische Kunst, aus dem Feuer zu wahrsagen.*
* PYROMÈTRE, f. m. *Der Feuermesser, ein Instrument die Grade und Wirkungen des Feuers abzumessen.*
* PYRONOMIE, f. f. *Die Feuerkunst, die Kunst bei den chymischen Arbeiten das Feuer gehörig zu regieren; sonst auch* Pyrotechnie *genant.*

PYROPHORE, f. m. *Feuerfangendes Pulver, ein aus Mèhl und Alaun gemachtes Pulver, welches sich an der Luft entzündet; von einigen Luftzünder genant.*

PYROTECHNIE, f. f. *Die Feuerwerkerkunst oder Feuerwerks-Kunst, die Wissenschaft allerlei kriegerische Kunstfeuer zu bereiten. (Siehe auch* Pyronomie*).*

PYROTECHNIQUE, adj. de t. g. *Zur Feuerwerker-Kunst gehörig.*

PYROTIQUE, adj. de t. g. *Heißt èben so viel als* Caustique. *Siehe dieses Wort.*

PYRRHIQUE, f. f. *Der Name eines Tanzes der Alten, dabei man einander an die Schilde schlüg, dessen Erfinder Pyrrhus, der Sohn des Achilles gewèsen seyn soll.*

PYRRHIQUE, f. m. *So heißt in der griechischen Dichtkunst ein Fûß von zwei kurzen Sylben.*

PYRRHONIEN, IENNE. f. *Der Pyrrhonianer, die Pyrrhonianerinn, ein Anhänger, eine Anhängerinn der Lehre des Pyrrhon, eines ehemaligen Weltweisen, dèr den Satz lehrte, daß man an allem, auch an den gewissesten Sachen zweifeln müsse.*

PYRRHONISME, f. m. *Die Lehre des Pyrrhon; der Zweifel an allem. Man sagt dahèr* Le pyrrhonisme en matière de Religion; *der Zweifel oder das Zweifeln in Religiòns-Sachen.*

PYTHAGORICIEN, ENNE. adj. *Pythagorisch.* La doctrine pythagoricienne; *der pythagorische Lehrsatz. So heißt in der Mathematik der Lehrsatz von der Eigenschaft der rechtwinkeligen Triangel, daß nämlich das Quadrât der größten Seite so grôß ist, wie die Quadrate der beiden übrigen zusammengenommen. Substantive heißt* Pythagoricien, *ein Pythagoräer, ein Anhänger des Pythagoras.*

PYTHAGORISME, f. m. *Die Lehre des Pythagoras.*

PYTHIE, f. f. *Pythia, eine Priesterinn des Apollo, die auf ihrem Dreifûße zu Delphos, die Orakel oder Göttersprüche bekant machte.*

PYTHIQUES, adj. pl. de t. g. *Pythisch.* Les jeux pythiques; *die pythischen Spiele, welche dem Apollo pythius zu Ehren alle vier Jahre zu Delphos gefeiert wurde.*

PYTHON, f. m. *Der Name einer Schlange, die Apollo getödtet, dahèr er den Namen* Apollo pythius *erhalten.*

PYTHONISSE, f. f. *Die Wahrsagerinn, Zauberinn.*





